3 3433 08163762 5

Digitized by Google

Digitized by Google

DICTIONNAIRE

FRANÇOIS-ALLEMAND

ET

ALLEMAND-FRANÇOIS,

A L'USAGE

DES DEUX NATIONS,

RÉDIGÉ

PAR UNE SOCIÉTÉ DE GENS DE LETTRES.

TOME II.

SECONDE LIVRAISON

F — Z

FORMANT LA PARTIE FRANÇOISE

EXPLIQUÉE PAR L'ALLEMAND,

COMPOSÉE

SELON LE DICTIONNAIRE DE L'ACADÉMIE ET LE CATHOLICON DE M. SCHMIDLIN.

SEPTIÈME ÉDITION,

CORRIGÉE DES FAUTES ESSENTIELLES, ET AUGMENTÉE DES EXPRESSIONS DE NOUVELLE CRÉATION ET DE PLUSIEURS AUTRES ARTICLES REVUS

PAR

LE CITOYEN LA VEAUX.

AVEC PRIVILÈGE DU ROI DE PRUSSE ET DE L'ÉLECTEUR DE SAXE.

A BRUNSVIC,

CHEZ FRÉDERIC VIEWEG.

1801.

Digitized by Google

THE NEW YORK
PUBLIC LIBRARY
414281
ASTOR, LENOX AND
TILDEN FOUNDATIONS.
R 1910 L

Digitized by Google

DICTIONNAIRE
FRANÇOIS ET ALLEMAND.

F,

F, f. f. Buchſtab des Alphabets. I'f double, das doppelte f. mettez une f, ſetzet ein f hin. ff oder auch ein doppeltes f iſt eine Abbreviatur, womit man die Pandekten bezeichnet.

Fa, T. muſikaliſche Note.

Fabago, f. m. Art Kaperſtaude; heißt auch Faux Caprier.

Fabel, f. m. A. der Inhalt eines Gedichts.

Faber, f. m. Seehahn, ein großer Seefiſch. (Zeus.)

Fabien, f. m. Fabian, Mannsname.

Fabien, enne, f der, die aus dem Römiſchlecht der Fabier iſt.

Fable, f. f. Mährlein, falſche und erdichtete Sache; Lehrgedicht; heidniſche Göttergeſchichte. F. être la fable de la ville, de tout le monde, der ganzen Stadt, der ganzen Welt zum Spott dienen. fables, Poſſen.

Fableur, Fableour, ſ. Fabulateur.

Fablian, f. m. A. erdichtetes Mährlein oder Hiſtörchen, wie ehemals die Poeten in der Provence verfertigten.

Fablier, A. ſ. Fabrlister.

Fabrègue, f. m. Art Quendel.

Fabricant, f. m. Werkmeiſter.

Fabricateur, f. m. der etwas macht oder fabricirt; E. iſt's nur von falſchen Münzern gebräuchlich; als: fabricateur de fausse monnoye, falſcher Münzer. F. fabricateur de calomnies, de nouvelles, de faux actes, der eine Verläumdung, Zeitung erdenkt, falſche Akten macht und unterſchiebt. W. D. fabricateur souverain, Schöpfer aller Dinge * Seit der franzöſiſchen Revolution hat dieſes Wort ſeine gehäſſige Nebenbedeutung verlohren, und wird jetzt überhaupt ſowohl vom Verfertigen der Fabrikwaaren, als auch überhaupt von denen gebraucht, die eine erlaubte Kunſt oder Handwerk ausüben, z. B. fabricateur des armes, Gewehrfabrikant.

Fabrication, f. f. Verfertigung, ſonderlich der Münzen. it. zuweilen das Präger-

lohn. F. das Erdichten einer Verläumdung, Verfertigen falſcher Akten ꝛc.

Fabrice, f. m. Fabricius, Mannsname.

Fabricien, f. m. T. Bauherr bei den Stiftern, Kirchen ꝛc.

Fabricier, f. m. id.

Fabrique, f. f. Erbauung eines Gebäudes, meiſt von Kirchen. it. Verfertigung gewiſſer Werke oder Manufacturen, als der Münzen, Tücher ꝛc. it. der Ort, wo Münzen gepräget, Tücher bereitet werden ꝛc. it. Art, Güte, nach der dergleichen gemacht ſind. T. Einkünfte einer Kirche, dafür ſie im haulichen Weſen erhalten wird. it. (Maler) allerhand Gebäude und Ruinen, welche im Hintergrunde eines Gemäldes, inſonderheit bei Landſchaften, zum Zierrath angebracht werden. P. ils sont d'une même fabrique, ſie ſind von einem Schlage taugen beide nichts.

Fabriquer, v. a. fabriciren, verfertigen, als Münzen, wollene, ſeidene Arbeit ꝛc. F. eine Verläumdung, oder was böſes, it. falſche Akten, als ein Teſtament ꝛc. erdichten.

Fabriqueur, f. m. W. ſ. Fabricien.

Fabulateur, f. m. W. der Fabeln erzählet.

Fabuleusement, adv. W fabelhaft.

Fabuleux, euse, adj. fabelhaft. it. f. m. Mährlein.

Fabulin, f. m. Fabulinus, Name einer Römiſchen Gottheit, welche die Gabe zu ſprechen ſollte ertheilen können.

Fabuliser, v. a. bei einer Geſchichte Umſtände erdichten, Fabeln anbringen.

Fabuliste, f. m. W. der Fabeldichter.

Façade, f. f. Vordertheil eines großen Gebäudes; Aufriß deſſelben.

Face, f. f. Angeſicht, Gegenwart, (meiſtens von Gott und Vornehmen, die man verehren ſoll, gebräuchlich; von andern Menſchen aber ſagt man es aus Scherz, und in wenig Redensarten: face d'Hippocrate, ſehr hageres eingefallenes Geſicht.) F. vorderſter und oberſter Theil

Digitized by Google

einer Sache eines Gebäudes, so zuerst in die Augen fällt. it. Zustand, Beschaffenheit der Sachen. faire face à qn. oder à q. ch. mit dem Gesicht gegen eine Person oder Sache gerichtet seyn. (Kriegskunst) faire face à l'ennemi, dem Feinde gerade gegenüber stehn. T. (Civil- und Kriegs-Baukunst) Vordertheil, breite Seite ꝛc. Fläche von einer Mauer, einem Gebäude, Bataillon ꝛc. Gesichtslinie eines Bollwerks, Ravelins ꝛc. (Forstwesen) die Seite eines Maal- oder Gränzbaumes, auf welcher er mit dem Waldhammer bezeichnet worden ist; (in der Astrologie) dritter Theil eines jeden der zwölf Zeichen des Thierkreises. (Uhrmacher) faces de pignon, die Getriebscheiben, die Flächen, an denen sich die Dicke oder der Durchmesser eines Getriebes endiget. it. erste Karte, die, derjenige, der Banco hält, aufweiset. face, Vordertheil am Pferdekopf. cheval de belle face, Pferd, das eine Blässe hat. it. s. Fasce. P. u. F. face d'homme porte oder fait vertu, selbst ist der Mann; wo der Herr dabei ist, arbeitet das Volk besser; des Herrn Auge düngt den Acker. cette affaire a plusieurs faces, diese Sache kann auf vielerlei Art angesehen werden. G. face rejouie, enluminée, rothes Gesicht. F. faire face so viel als faire tête, die Spitze bieten, Trotz bieten, sich widersetzen. faces, (Zeichenk. Maler, Bildh.) die Gesichtslängen.

en face, adv. ins Gesicht. face à face, von Angesicht zu Angesicht. it. à la face de q. ch. in Gegenwart einer Sache. it, W de prime face, flugs, Anfangs, bei dem Eintritte.

Facé, ée, W. bien facé, mal facé, der eine gute, schlimme Physionomie hat.

Facer, v. n. T. (im Basseſpiel, wenn man die Karten umwendet) eine solche Karte haben, als diejenige, worauf einer von den Spielenden sein Geld gesetzt hat, da der Banquier ein Drittheil vom Gelde wiedergeben muß.

Facérie, s. f. W. lustige Possen, in Worten oder Geberden; lustige Schwänke, Spaß ꝛc. überhaupt Possenreißerei. c'est un homme à facéties encore plus que les autres, er schickt sich besser zum Possenreißer, als alle andere.

Facétieusement, auf eine possierliche, scherzhafte Weise.

Facétieux, euse, adj. possierlich, lächerlich. un esprit facétieux, ein lustiger Kopf, ein spaßhafter Mensch. un histoire facétieuse, eine kurzweilige, schnurrige Geschichte.

Facette, s. f. kleine Seite. diamant t à facettes, Rautenstein. facettes à roix, (Naturgesch.) Spiegelfacet Dies sind 5 oder 6 kleine schwarze K ner, die man durch Hülfe des Verg ſerungsglases auf beiden Seiten Kopfs der Raupen sehen kann.

Facetter, v. a. T. einen Stein in Rau schneiden.

Fâché, ée, adj. böse, erzürnet, je suis ché, es ist (thut) mir leid. être fâ contre qn., böse, unwillig auf jem seyn — de q. ch., böse oder verdrüßl über etwas seyn, eine Sache ungern hen. il a l air fâché, er sieht verdr lich aus.

Fâcher, v. a. bös machen, erzürnen, m vergnügt machen. it. v. r. sich ärge böse werden. P. s'il se fâche, il a deux peines, ist er bös, so darf er n der gut werden. s'il se fâche, qu prenne des cartes et se couche ap wenn er bös ist, so mag er in den P beißen. il me fâche, il lui fâche, es mir (ihm) leid; es verdrüßt mich (ih u. dergl.

Fâcherie, s. f. Verdruß, Unwille; Widr wärtigkeit.

Fâcheusement, adv. A. beschwerlic verdrüßlicher Weise.

Fâcheux, euse, adj. et s. verdrüßlic beschwerlich; wunderlich, kricklich od krittlich, der schwer zu befriedigen i elle a de fâcheux retours, sie hat zuw len ihre wunderlichen Intervalle od tolle Einfälle. il est fâcheux de se v maltraité, es verdrüßt ihn, daß m mit ihm übel umgeht.

Facial, ale, adj. (Anatom.) zum Angesic gehörig. l'artère faciale.

Faciendaire, s. m. Agent von einig Häusern eines Ordens.

Faciende, s. f. G. Rotte; ein böses hein liches Verständniß. it. Geschicklichkei sich in lose Händel zu mengen. ils so de même faciende, sie stecken unt Einer Decke.

Facile, adj. c. leicht. F. deutlich und fli ßend; gelinde, der sich leicht zu etwa lenken läßt (sowohl in gutem als übel Verstande.) rendre facile, leichter m chen, erleichtern. il est de facile acc er läßt sich gern sprechen. un ésprit od génie facile, ein fähiger offener Kopf.

Facilement, adv. leichtlich.

Facilité, s. f. was leicht ist. F. Deutlich keit, ungezwungenes Wesen; Gelindig keit; Freundlichkeit; Nachsehen; Leichtgläubigkeit. facilité d'ésprit. facilité d génie, munterer, offener Kopf, der ein Sache leicht einsiehet.

Digitized by Google

Faciliter, v. a. leicht machen, befördern, helfen. faciliter le passage, den Uebergang befördern.

Fascine, ſ. Fascine etc.

Façon, ſ. f. Art, Weiſe; gezwungenes Weſen, Komplimente; Form; äuſſerliche Geſtalt, Anſehen eines Menſchen. it. die Arbeit eines Künſtlers oder Handwerksmannes an etwas, der Macherlohn. *T.* (in Gerichtsſtuben) Schreibgebühr. it. die unterſchiedliche Bearbeitung eines Ackers oder Weinberges. it. die nach und nach gegen den Kiel zu ſich verlierende Einbiegung am Vorder- und Hintertheile der Schiffe. il faut trois façons à la vigne, der Weinſtock erfordert eine dreimalige Hackung. façon à la Reine, beſondere Art, die Glasſcheiben in einem Fenſter zuſammen zu ſetzen. mille petites façons, tauſend artige Geberden. il n'a ni mine ni façon, er hat weder Geſchick noch Gelenk. en aucune façon, auf keinerlei Weiſe, keineswegs. de quelque façon que ce soit, auf was Weiſe es ſey. façon de faire, Geberden, Aufführung. une ruse de ma façon, eine Liſt, wie ich pflege zu gebrauchen. un homme à façon, ein Menſch, der viel Weſens macht. *G.* de façon que, dergeſtalt, daß. sans façon, ohne Umſtände, ohne Komplimente. faire façon, Umſtände machen. il n'en use ainsi que par façon, er ſtellt ſich nur ſo an. des gens d'une certaine façon, Leute von einem gewiſſen Range, Karakter. S. c'est une façon de bel esprit, er will für einen ſchönen Geiſt gehalten ſeyn. *G.* il s'en est donné d'une façon, er hat gewaltig verſchwendet. it. er hat ſehr viel Geld verſpielt. it. er hat ſich betrunken. *G.* s'il y revient je lui en donnerai d'une façon, thut er's noch einmal, ſo will ich ihn ſo abführen, daß er an mich denken ſoll. la mal-façon, die fehlerhafte Geſtalt, das unförmliche an einer verfertigten Arbeit.

Façond, e, adj. *A.* beredt.

Façonde, it. Façondité, ſ. f. *A.* Beredſamkeit.

Façonné, ée, adj. et part. étoffes façonnées, faſſonnirte Zeuge. taffetas façonné, faſſonnirter Taffet, Spiegeltaffet oder Brillanttaffet. ruban façonné, faſſonnirtes oder geblümtes Band, mit Muſtern.

Façonner, v. a. die gehörige Form geben; gehörige Zierrathen an etwas machen. *T.* eines Menſchen Sitten, Verſtand, Weſen, Stimme bilden, machen, oder ſie anſtändiger werden. *T.* einen Baum gut ziehen, in einer zierlichen Geſtalt erziehen; Band geblümt wirken.

se Façonner, v. r. *F.* beſſere Sitten ꝛc. bekommen.

Façonner, v. n. viel Weſens, viel Komplimente, viel Zauderns machen.

Façonnerie, ſ. f. Art Zeug, Band ꝛc. zu modeln.

Façonnier, ſ. m. *T.* der geblümtes Band, geblümtes Zeug wirket.

Façonnier, ière, adj. der oder die, ſo viel Weſens, Komplimente ꝛc. macht.

Facque, ſ. f. *A.* ſtatt poche, eine Taſche.

Facquière, ſtatt pochette.

Facteur, ſ. m. Faktor eines Kaufmanns; Briefträger; ein Botenmeiſter, Botſchaffer. *T.* der mit eines andern Vollmacht etwas gerichtlich treibet; in einem Acker, Weinberge, die gehörige Arbeit verrichtet. facteur d'orgues, de clavessin, Orgel-, Klaviermacher. facteur. (Rechenk.) ein Faktor, d. i. eine Zahl, welche durch eine andere multiplizirt wird.

Factice, adj. c. *W.* durch Kunſt nachgemacht. des fleurs factices etc. gemachte Blumen. mot oder terme factice, ein neu gemachtes oder neu erdachtes Wort. A. ſchön, köſtlich.

Factieux, euse, adj. et ſ. aufrühriſch, Aufrührer.

Faction, ſ. f. aufrühriſche Rotte, Parthei. it. das Schildwachſtehen eines Soldaten zu Pferde oder zu Fuß. entrer en faction, auf die Schildwacht geſtellt werden. être en faction, auf der Schildwacht ſtehen. sortir de faction, von der Schildwacht abgelöſet werden. avoir fait sa faction, ſeine Stunden darauf geſtanden haben. sa faction étoit si peu accréditée, ſeine Parthei ſtand ſo wenig in Anſehen.

Factionnaire, ſ. m. Soldat, der auf der Schildwache ſteht. factionnaires heißen auch diejenigen Offiziere eines Infanterieregiments, welche die ordentlichen Dienſte im Felde oder in der Garniſon wechſelsweiſe verrichten müſſen.

Factorage, ſ. (Handl.) die Proviſion oder Gebühr, die der Kaufmann ſeinem Faktor oder Kommiſſionnair für ſeine Bemühung genieſſen läßt.

Factorerie, ſ. f. *T.* Faktorei oder Kaufhaus, das von einem Faktor dirigirt wird.

Factotum, ſ. m. *G.* (ſpr. factoton) der in einem Hauſe alles verrichtet, alles gilt: ſich in alles menget und befehlen will.

Factum, ſ. m. (ſpr. um wie on) *T. species facti*, gedruckte Vorſtellung einer Rechtsſache.

Digitized by Google

Facture, f. f. T. (Kaufleute) Fakturzettel, Buch. it. Weite, Größe und Länge der Orgelpfeifen. it. Werkhaus, Werkstatt. facture de chapeaux, Hutmacherei.

Facturier, f. m. ein Arbeiter in einer Werkstatt, besonders wo viel Leinenzeug gemacht wird.

Facules, f. f. pl. T. Sonnenfackel oder hellscheinende Theile der Sonne.

Facultatif, ive, adj. W. bref facultatif, päbstliches Breve oder Brief, welches einem ein Recht, daß er sonst nicht hat, giebt.

Faculté, f. f. natürliche Kraft; Eigenschaft, Gabe, etwas zu thun; Recht, Macht, Befugniß; einer der vier Haupttheile, worin man die sämmtlichen Wissenschaften zu theilen pflegt, eine Fakultät. it. die Professoren, Assessoren, Mitglieder einer Fakultät. Wenn man schlechtweg sagt la faculté, so ist allemal die medizinische Fakultät darunter zu verstehen. Im pl. das Vermögen, sämmtliche Güter einer Privatperson. Im gerichtlichen Styl bedeuten zuweilen les facultés die Gradus, vermöge welcher ein Graduirter das Recht hat, um eine Pfründe anzuhalten.

Fadaise, f. f. abgeschmackte Sache, Narrenspossen.

Fade, adj. c. abgeschmackt, unschmackhaft. F. verdrüßlich; so nichts lebhaftes, angenehmes hat. un esprit fade, ein dummes Hirn, ein läppischer Mensch. se sentir le coeur fade, eine Uebelkeit haben.

Fadement, adv. W. abgeschmackter Weise.

Fadeur, f. f. abgeschmacktes Wesen, Unschmackhaftigkeit, Geschmacklosigkeit. il faut du citron pour corriger la fadeur de cette sauce, man muß Zitronensaft in diese Sauce thun, sonst schmeckt sie nach nichts. F. der Mangel an Grazie, an Lebhaftigkeit, an Annehmlichem in den Manieren und Reden: ses propos sont remplis de fadeur, er redet lauter abgeschmacktes, ungereimtes, kriechendes Lob: il la fatigue par ses fadeurs.

Fadrin, f. m. A. (noch zu Barzellona gebräuchlich) c'est un bon fadrin, es ist ein guter Mensch.

Faeces, f. Féces.

Faéré, adj. A. bezaubert, behext.

Faerie, f. Féerie.

Fagan, f. m. eine Senegalische, herzförmige, ziemlich dicke Kammmuschel.

Fage, f. f. ein mit Buchen bepflanzter Ort; Buchenwald.

Fagone, f. f. T. Brusidrüse (glandula thymus) it. (Botan.) die Fagonia oder Fagonische Pflanze.

Fagonteur, A. f. Brouillon, Tracassier.

Fagot, f. m. Bündelchen, Büschel Holz, ein Reisgebund, ein Bund Reisholz. l'ame d'un fagot, die kleinen Stücke Holz in der Mitte eines Reisgebunds. châtrer un fagot, einige Stücke aus dem Reisgebunde herausnehmen. prendre l'air d'un fagot, im Vorbeigehen sich geschwinde ein wenig bei einem angezündeten Bund Wellenholz wärmen. it. G. von andern Sachen. fagot de plumes, ein Bündel Straußfedern, so wie sie aus fremden Ländern gebracht werden. un fagot d'herbes, ein Büschel Kräuter. mettez toutes ces hardes en un fagot, bindet alles dieses Zeug in einen Pack zusammen. T. porter une maison, barque, chaloupe, basse, basse de haut bois en fagot, ein Haus, Barke, Basgeige, Basson, in Stücken zerlegt mit sich führen. fagot ardent, oder goudronné, in Pech getunktes Reisbund, das man anzündet, den Graben oder einen andern Ort einer belagerten Festung zu erleuchten. fagot de sappe, Reisbündel, womit beim Sappiren die bei den Schanzkörben bleibenden Lücken ausgefüllet werden. P. il y a fagot et fagot, es ist ein großer Unterschied unter den Menschen. cet homme sent le fagot, dieser Mensch verdient verbrannt zu werden. G. conter des fagots, aufschneiden, Sachen erzählen, die man nicht glaubt. être tout en un fagot, ganz krumm zusammen liegen. être fait comme un fagot, übel gewachsen seyn. P. F. von einem wunderlichen, mürrischen Menschen, mit dem niemand auskommen kann: c'est un fagot d'épines. In der Sprache der Wüstlinge: brûler le fagot, ins Weinhaus oder ins Bordell gehen, und daselbst bei einem Kaminfeuer oder warmen Ofen eine Flasche Wein ausstechen. gagner le fagot, G. sich dadurch wärmen, daß man sich eine Bewegung macht.

Fagotage, f. m. das Wellenmachen, Büschelbinden, it. der Lohn dafür.

Fagotaille, f. f. W. Einfassung eines Dammes mit Reisbündeln.

Fagotement, adv. G. W. ungeschickter Weise, häßlich.

Fagoter, v. a. in Wellen, Büschel binden. F. unordentlich zusammen legen, setzen ꝛc. lächerlich kleiden, übel anordnen. fagoter qn. einen übel ankleiden. G. se fagoter de qn., einen verspotten, auslachen, vexiren.

Fagoteur, f. m. jemand, der Bündel Wellen zusammen bindet. F. der etwas übel zusammen setzt.

Digitized by Google

Fagotin, ſ. m. Name, den man den Affen, welche die Marktſchreier bei ſich auf dem Theater haben, beilegt. it. Pickelhering eines Marktſchreiers. F. abgeſchmackter Poſſenreißer.

Fagotines, ſ. f. pl. (Seidenhandel) diejenigen kleinen Päckchen Seide, welche außerhalb der Fabrik durch allerlei Perſonen verfertigt worden, und wegen der Ungleichheit des Fadens für den Seidenweber untauglich ſind.

Fagone, ſ. f. T. Bruſtdrüſe der Thiere. ſ. Fagone.

Faguenas, oder Faguena, ſ. m. garſtiger, widriger Geruch, von unflätigen Körpern, von Füßen ꝛc. sentir le faguenas, übel riechen.

Faiance, ſ. Faience.

Faide, ſ. m. (Juriſt) A. eine Fehde. it. der Fehdebrief. it. der Befehder. it. der Befehdete. it. das ehemalige Recht, den Mörder ſeines Anverwandten wieder zu ermorden.

Faience, ſ. f. Fayance, unächtes Porzellan, Halbporzellan.

Faiencerie, ſ. f. ein Fayancefabrik.

Faiencier, ère, ſ. ein Fayencenhändler oder Händlerin. it. ein Fayencefabrikant.

Faiine, ſ. f. eine Art Wollenzeug in Bourgogne.

Faillance, ſ. f. A. Betrug, Unwahrheit. sans faillance, ohne Lügen.

Faillant, part. à jour faillant, bei anbrechender Nacht. W. jouer à coup faillant, ſo ſpielen (im Federball), daß, wenn einer verfehlt, der andere an ſeine Stelle tritt.

Faille, A. ſ. Faute, it. Tromperie. it. (Steinkohlenbergw.) eine Steinwand. taffetas à faille, (Seidenhandl.) Schärpentaffet. Soeurs de la faille, eine Art Nonnen, welche für die Kranken Sorge tragen. faille, ein im Hafen zu Marſeille gebräuchliches Netz.

Failli, ſ. m. Kaufmann, der fallit geworden iſt. F. ein ſchlimmer, böſer Menſch.

Failli, ie, part. it. adj. à jour failli, ſ. Faillant. vous verrez la chose faite ou faillie, ihr werdet ſehen, daß die Sache fertig wird oder mißlingt. failli, A. ſchlimm, gottlos. W G. krank. T. (in der Wapenkunſt, von Sparren) gegen die Höhe gebrochen.

Faillible, adj. c. der, die irren kann.

Faillibilité, ſ. f. Möglichkeit zu irren, ſich zu betrügen.

Faillir, v. n. fehlen, verſehen, irren, ſich betrügen. it. Banquerot machen. it. ſchwach werden, gebrechlich werden, wird inſonderheit von ſolchen Theilen des menſchlichen Körpers geſagt, die uns nicht mehr die gehörigen Dienſte leiſten: les jambes commencent à lui faillir, er kann nicht mehr recht auf den Beinen fortkommen. W. v. a. faillir un marché, son coup, einen Handel, ſeinen Anſchlag nicht zu Stande bringen. le coeur lui faut, es wird ihm übel. P. au bout de l'aune faut le drap, am Ende ſiehet man, wo es fehlet. it. wenn's alle iſt, ſo hören wir auf. G. j'ai failli à tomber, à mourir, ich wäre bald gefallen, geſtorben. cette chose a failli à arriver, dieſe Sache wäre bald geſchehen. sans faillir, ohnfehlbar. Sch. je ne manquerai pas d'y faillir, ich werde nicht ermangeln es bleiben zu laſſen, tant s'en faut, weit gefehlet. peu s'en faut, wenig gefehlt. ſ. Falloir.

Faillite, ſ. f. Fallîment der Kaufleute durch Unglücksfälle; da hingegen banqueroute durch eigenes Verſchulden geſchieht.

Failloise, ſ. f. T. (Schiffer) Ort, Gegend, wo die Sonne untergehet.

Faillon, A. ſ. Fils.

Faim, ſ. f. (ohne plur.) Hunger. F. große Begierde nach Reichthum, Ehre ꝛc. it. nach der Gerechtigkeit, dem Worte Gottes ꝛc. avoir faim, hungerig ſeyn. mourir de faim, nicht ſatt zu leben haben, große Noth leiden. c'est un mourir de faim, es iſt ein Hungerleider. crier à la faim, ſehr hungrig ſeyn. marier la faim avec la soif, zwei Dürftige mit einander verehlichen. T. faim canine, der Hundshunger, die Freßſucht, eine Krankheit. faim-valle, gewiſſe unheilbare Krankheit der Pferde, die Feiſel, die Freßſucht genannt. P. la faim chasse le loup hors du bois, Noth bricht Eiſen, lehrt beten.

Faim, ſ. m. A. Buche. it. Heu. it. ſtatt faim.

Faine, ſ. f. Buchecker, Frucht der Buche.

Fainéance, ſ. Negligence.

Fainéant, ante, adj. und ſ. faul, Faulenzer.

Fainéanter, v. n. W. faulenzen.

Fainéantise, ſ. f. Faulenzerei, Müßiggang.

Faintement, adv. ſtatt faussement, fälſchlich, betrügeriſcher Weiſe.

Faintes, A. ſtatt trompeur.

Faintesie, ſtatt feinte, tromperie.

Fainteur. Faintis, ſtatt trompeur, dissimulé.

Faintise, ſtatt feint, dissimulation, tromperie.

Faire, v. a. irreg. machen, thun; erſchaffen; hervorbringen; hecken; progeneriren; verfertigen; ausmachen; verrichten; verurſachen; werben, auf die Beine bringen; im Kaufen bieten; hochhalten,

Digitized by Google

faire un personnage, eine Person auf dem Theater agiren. faire, q. ch. etwas ausrichten, gewinnen, verkaufen ꝛc. faire le tour de la table, de la ville etc. um den Tisch, um die Stadt herum gehen. F. von bekümmerten Personen und kränkenden Begebenheiten sagt man: qu'elles font du mauvais sang, daß sie schlechtes Blut zeugen. G. il ne fera pas de vieux os, er wird gewiß nicht alt werden.

NB. Es wird dieses verbum zu vielen substantivis hinzugefügt, und in vielen Redensarten in besonderm Verstande construiret, welche man meistens bei solchen substantivis zu suchen hat.

Faire le fruit, les liqueurs etc. das Obst zum Nachtisch it. die wohlriechenden Wässer zubereiten. it. un jardin, des vignes etc. einen Garten, Weinberg bearbeiten. ses exercices, seine Exercitien, als Fechten, Tanzen, Reiten ꝛc. auf einer Academie lernen. faire des armes, auf dem Fechtboden fechten. ses études, studiren, auf einer Universität seyn. de basses classes dans un collège, ein Gymnasium frequentiren. faire des siennes, tolle Streiche seiner Gewohnheit nach vornehmen. faire le poil, den Bart putzen. faire la barbe, balbiren. faire la tête, den Kopf bescheeren. les cheveux, les ongles, Haare, Nägel abschneiden. faire la cuisine, die Küche bestellen. faire la chambre, die Sachen im Zimmer aufräumen. - le menage, die Haushaltung führen. - sa maison, sein Haus mit allem Benöthigten versorgen. - une bonne maison, sein Haus wohl versorgen; ein hübsches Vermögen vor sich bringen. - la maison d'un Prince, einem Prinzen seine eigene Hofstaat bestellen. - maison neuve, seine Bedienten alle abdanken und neue dafür annehmen. faire son paquet, davon gehen. faire ses affaires, sich bereichern, it. auf den Abtritt gehen. je vous fais cette lettre, ces lignes, ich schreibe euch diesen Brief, diese Zeilen. P. F. il a bien fait ses orges (oder ses choux gras) dans cette affaires, er hat bei diesem Handel seinen schönen Schnitt gemacht. faire sa main, einen argen Schnitt wobei machen. F. faire la planche, andern den Weg bahnen. F. G. faire quene, einen Rest machen, etwas in Rest verbleiben, und nicht alles, was man schuldig ist, bezahlen. faire faire q. ch. etwa machen lassen.

Faire bauche, carrousse, schmausen. nôces, les Rois, la St. Martin. Hochzeit, die heiligen drei Könige, Martini halten. (bei den Katholiken.) faire ses pâques, auf Ostern beichten und kommuniciren. faire le carême, die Fasten halten, beobachten. faire gras, Fleisch in Fasttagen essen. faire la méridienne, Mittagsruhe halten.

Faire de l'eau, sein Wasser ablassen. (Schifff.) frisches Wasser einnehmen. - sable, une pierre, Sand, einen Stein unter dem Urine von sich geben. faire son cas, seine Nothdurft verrichten. a fait tant de fois, er ist so vielmal auf Stuhl gewesen. faire de son mieux, sein bestes thun. faire à qui mieux mieux, mit einander in die Wette thun.

Faire qn. mort, riche, einen für todt, reich ausgeben.

Faire le Roi, le grand Seigneur, le fou, sich als ein König vornehmer Herr oder Narr stellen, aufführen. faire le méchant, sich böse stellen. faire le maître, thun als wenn man Herr vom Hause wäre. l'inconnu, l'affligé, sich unbekannt, betrübt stellen ꝛc. faire le difficile, Schwierigkeiten machen. - le fanfaron, le fendant, gewaltig pralen, aufschneiden. faire le diable à quatre, sich rasend anstellen, abscheulichen Lärm machen. faire semblant de etc., sich stellen, oder sich anstellen, als ob man ꝛc. faire mine, Miene machen, oder sichs merken lassen, als wollte man ꝛc. faire bonne mine à mauvais jeu, sich seinen Verdruß nicht merken lassen; sich gleichgültiger stellen als es einem ums Herz ist. elle fait la honteuse, sie thut, als schämte sie sich. Sch. von einer Mannsperson, wenn sie vor einem Frauenzimmer eine furchtsame Schamhaftigkeit äußert: il fait le honteuse, er thut so verschämt, wie eine Jungfer. faire le dessus, faire la basse, den Diskant, den Alt ꝛc. singen oder spielen. je n'ai fait que vingt maisons, ich bin nur in zwanzig Häusern gewesen.

Faire qn. à q. ch., angewöhnen, abrichten. F. il est fait au badinage, er versteht den Handel schon.

Faire sa marchandise tant, seine Waare so viel loben, halten. ces choses font bien ensemble, diese Sachen stehen wohl zusammen. cela feroit mieux ailleurs, das würde an einem andern Orte besser stehen. faire, vorstellen. ces lunettes font trop gros, diese Brille vergrößert zu stark. it. errichten, bestimmen, festsetzen. faire une loi, ein Gesetz geben. - la loi, Gesetze vorschreiben. faire crédit, Kredit oder auf Borg geben. - gilles (Sch. faire scampativos) heimlich davon laufen. - accueil, einen aufnehmen, empfangen. - achat, kaufen. - gain, gewinnen. faire

Digitized by Google

la vie, ſaufen und ſchmauſen. bonne vie, ſich gute Tage machen; herrlich und in Freuden leben. la débauche ober carrousse, ſaufen und ſchwelgen. faire le bec à qn., einen abrichten, wie er reden ſoll; einen ſtimmen.

Faire tant, faire en sorte que, zuwege bringen, verſchaffen. l'or fait bien avec le verd, Gold auf Grün ſieht gut aus.

Faire, vor einem praes. inf. heißt machen, laſſen, heißen, verurſachen, als: faire parler, reden laſſen, heißen ꝛc. faire venir, kommen laſſen, heißen. faire monter sa perte à tant, ſeinen Verluſt auf ſo viel rechnen. faire savoir, oder à savoir, zu wiſſen thun. faire dire q. ch. à qn. einem eine gewiſſe Rede zuſchreiben. faire agir qn. antreiben. avoir beau faire, ſich vergebens bemühen. avoir à faire de qn. oder de q. ch. benöthiget ſeyn, bedürfen. à qn. mit einem zu thun haben. n'avoir que faire en un endroit, an einem Orte nichts zu ſchaffen haben. n'avoir que faire de qn. oder de q. ch. nicht bedürfen, nicht brauchen. ne pouvoir que faire à q. ch. zu etwas nichts können. ne faire que boire, ſtäts trinken. qu'aller et venir, die Zeit mit Hin- und Hergehen zubringen. qu'aller et revenir, in einem Augenblick, bald wieder kommen. ne faire que de boire, que d'arriver, erſt getrunken haben, angekommen ſeyn. je n'y saurois que faire, ich kann nichts darzu. je n'ai qu'à faire, qu'à dire, ich brauche nur zu thun, zu ſagen. je n'ai que faire de dire, ich brauche nichts zu ſagen. envoyer qn. faire pendre, einen fort, zum Teufel ſchicken. envoyer faire faire, id. (hat aber einen obſcönen Verſtand). c'est à faire à perdre, à être battu, es kömmt auf verlieren, auf Schläge an. G. il a fait à moi oder avec moi, er iſt mit mir ſo verfahren, daß ich mit ihm nichts mehr will zu thun haben. cela fait pour moi, das beweiſt für mich. c'est fait de moi, es iſt um mich geſchehen. on n'a jamais fait avec lui, man wird niemals mit ihm fertig. cela vaut fait, das iſt eben ſo gut als fertig. être fait à peindre, à ravir, aufs allerſchönſte gebildet ſeyn. P. on ne peut faire qu'en faisant, gut Ding will Weile haben. F. il a fait du chemin oder son chemin, er iſt weit gekommen, er hat ſein Glück gemacht. en faire ce qu'on veut, damit machen, was man will. P. mehrentheils aus Ungeduld: faites-en des choux, des raves, meinetwegen machen Sie damit, was Sie wollen. il en fait comme des choux de son jardin, er verfährt damit, als ob er Herr und Meiſter darüber wäre. P. maison faite et femme à faire, ein wohlbeſtelltes Hausweſen, und dann eine junge Frau dabei, die man erſt nach ſeiner Hand ziehen kann, ſind zwei gute Dinge. c'est à faire à lui, er iſt zu dergleichen That oder Unternehmung ſehr aufgelegt oder fähig. c'est un homme à tout faire, er iſt ein Menſch, der alles unternimmt; er iſt zu allem Böſen aufgelegt. P. ne faire oeuvre de ses six doigts, keinen Finger rühren, die Hände in den Schooß legen. faire tous ses cinq sens de nature, ſein möglichſtes thun; alle Kräfte anſtrengen. P. c'est du faire le faut, dies iſt ein Muß. P. quand on fait ce qu'on peut, on n'est pas obligé à davantage, niemand kann über Vermögen thun. G. comme il te fera, fais-lui, Wurſt wieder Wurſt. P. faire beaucoup et dire peu, man muß wenig reden, und deſto mehr thun. qui bien fera, bien trouvera, machſt du es gut, ſo haſt du es gut. avoir du savoir faire, eine vorzügliche Geſchicklichkeit wozu haben; womit umzugehen wiſſen. faire le bien, das Gute thun; recht handeln. faire du bien, jemand wohl thun, Wohlthaten oder Gutes erzeigen. (bei den Handwerkern) faire son apprentissage, in den Lehrjahren ſtehen, Lehrburſche ſeyn. faire son tems, ſeine Zeit aushalten. P. il en fait métier et marchandise, dies iſt ſein Wagen und Pflug. se faire. G. ſtatt se divertir avec une femme, faire bon pour qn., für jemand gut ſeyn; jemandes Bürge werden. faire les deniers bons, ſich anheiſchig machen, ſo viel als an einer verſprochenen Summe noch fehlt, von ſeinem Gelde zuzulegen, damit die volle Summe herauskomme; den Saldo gut machen.

Faire, anſtatt eines andern Verbi, das man wiederholen ſollte: il ne mange pas tant qu'il faisoit, er ißt ſo viel nicht, als er vordem aß. it. anſtatt eines andern Verbi: faire cas, compte, estime, hoch halten. faire grace, Pardon geben, begnadigen. faire justice, ſ. justice.

Faire, imperf. von verſchiedener Beſchaffenheit des Wetters ꝛc. ſ. die Grammat. il fait chaud, froid, es iſt warm, kalt il fait beau, dangereux ici, es iſt hier ſchön, gefährlich. il vous fait beau voir, ihr ſehet ſchön aus, dies ſtehet euch recht fein. il fait nuit, jour, es iſt Nacht, Tag. il se fait nuit, jour, es beginnet Nacht, Tag zu werden. il fait clair de lune, es iſt Mondſchein. P. il fait noir ici comme dans un four, hier iſt's ſtockfinſter. le beau tems qu'il fait! ey! was für ſchönes Wetter! P. G. quand il fait beau, prens ton manteau, quand il pleut,

prens-la si tu veux. T. (auf der See) faire eau, leck seyn, Wasser schöpfen. faire de l'eau, aiguade, du bois, des vivres, etc. frisch Wasser, Brennholz, Lebensmittel holen. faire voile, absegeln. faire force de voile, de rame, mit Gewalt fortsegeln, fortrudern. faire le nord, le sud, nordwärts, südwarts fahren. faire canal, in die See stechen. faire vent devant, den Wind gegen sich haben. -vent arrière, den Wind vor sich haben, vollen Wind haben. route, fortsegeln, vorwärts segeln. chapelle, sich unvermuthet kehren oder wenden. - pavillon, die Flagge aufstecken. banniere de France, die Französische Flagge aufstecken. faire feu des deux bords, beide Lagen geben. - fanal de quatre feux, mit 4 Feuern ein Zeichen geben. - le cours, einen Seezug machen. - escale, in einem Zwischenhafen Anker werfen. - bonneur à une roche, einen Felsen vorbeisegeln, ohne ihm zu nahe zu kommen. - chaudière, dem Schiffsvolk das Essen kochen. faire son quart, seine vier Stunden Arbeit, oder Schildwache auf dem Schiffe versehen. faire abordage, sich an ein feindliches Schiff anklammern, an Bord zu kommen. faire la roquette, s. Roquette, faire, (in Spielen) die Karte geben. faire la bête, spielen lassen und verspielen; bête werden. à qui est-ce à faire, wer muß die Karte geben? - une bille, (Billard) eine Kugel ins Loch spielen. il m'a fait, er hat meine Kugel ins Loch gespielet. (Fleischer) faire un boeuf, einen Ochsen abschlachten. (bei den Spitzbuben) bestehlen; il est bon à faire, man kann ihn leicht bestehlen. (in Rechten) faire le procès à qn., einen verurtheilen. faire un procès à qn., einem einen Prozeß an den Hals werfen. se faire, werden, geschehen, sich zutragen; gute Sitten annehmen; sich ausmusiern. se faire avocat, moine, ein Advokat, Mönch werden. se faire jour, durchbrechen, durch die Menge kommen. des affaires, sich Händel zuziehen. se faire fort de q, ch., sich etwas zu thun, auszurichten ꝛc. getrauen. se faire de fête, sich ungebeten in etwas mengen. se faire aimer, craindre etc., sich beliebt machen, fürchten lassen ꝛc. se faire à q. ch. sich an etwas gewöhnen. il commence à se faire, er fängt an klug, manierlich zu werden. P. qui se fait brebis, le loup le mange, wer sich zum Schaaf macht, den frißt der Wolf. Rome ne s'est pas faite en un jour, gut Ding will Weile haben. P. le bon oiseau se fait de lui-même, eines gutartigen Jünglings Erziehung kostet wenig Mühe.

le Faire, s. m. (bildende Künste) die Manier des Künstler, die Behandlung, die Art und Weise, wie der Künstler seinen Pinsel u. s. w. führt. on admire le beau faire de Rubens, man bewundert die schöne Manier des Rubens.

Faisable, adj. c. thunlich, was sich thun läßt

Faisan, s. m. ande oder anne, s. Fasan Fasanhenne.

Faisan-bruant, s. m. ein Birkhahn.

Faisance, s. f. T. das, was ein Pächter eines Guts außer dem Pachtgelde zu geben oder zu thun verspricht, als Ausbesserungen zu besorgen, Hühner, Butter ꝛc. zu liefern ꝛc. A. Frohndienst. it. das Datum oder Anzeige, wenn und wo eine Schrift verfertigt worden ist.

Faisandeau, s. m. junger Fasan.

Faisander, v. n. faisander, v. r. (von Fleisch) lange hängen, daß es anfängt zu riechen, zu wildern.

Faisanderie, s. f. Fasanenhaus, Fasanengarten.

Faisandier, s. m Fasanenwärter.

Faisceau, s. m. W. Bündel von Pfeilen Piken, Musketen, Kräutern. T. im pluriel. Bündel Ruthen mit einer Axt in der Mitte, wie bei den Römern vor obrigkeitlichen Personen von Gerichtsdienern hergetragen wurden. faisceau d'armes Gewehrpyramide colonne en faisceau Art dicker Gothischer Pfeiler, welche mit kleinen Pfeilern, welche die Rippen der Gewölbe tragen, umgeben sind.

Faiseur, euse, s. (spr. ai als e kurz) Macher, Macherinn; bekömmt allezeit einen Beisatz, und wird gebraucht theils von Künstlern und Handwerkern, die keinen besondern Namen haben, theils aus Verachtung von solchen, die etwas ungeschicktes, nichtswürdiges hervorbringen Als: faiseur de clavecins, Klaviermacher faiseur d'instrument de Mathématique Mechanikus. faiseur de portraits, Portraitmaler. faiseur de balais, Besenbinder. faiseuse de mouches, de coiffures de deuil, die Schminkpflästerchen, Trauerkopfzeug ꝛc. macht. faiseuse de dentelle de point, eine Spitzenwirkerinn. faiseur de bas au métier, Strumpfweber Strumpfwirker. faiseur de vers, Reimschmidt. faiseur de livres, Bücherschreiber, schlechter Schriftsteller. faiseur de notes, Notenmacher. faiseur de contes der gern Histörchen erzählt. P. les grands diseurs ne sont pas les grands faiseurs, wo viele Worte sind, da ist wenig That; große Prahler, schlechte Fechter; viel Geschrei und wenig Wolle.

Faiseau, s. Falsceau.

Faisselle, s. f. T. irdene Käseforme mit Löchern, Käsenapf.

Faisser, v. a. *T.* Kimmweiden flechten. it. in die durchbrochene Korbarbeit hin und wieder eine Gurt von gefärbten oder ungefärbten Schänen, d. i. zerspaltenen Weidenruthen einschlagen, es sey zur Befestigung oder Verzierung.

Faisserie, s. f. jede durchbrochene Korbmacherarbeit.

Faisses, s. f. pl. (Korbm.) Kimmweiden, d. i. eine Anzahl vereinigter Weidenruthen zum Verflechten und Befestigen.

Faissié, statt porte-faix, ein Lastträger.

Faisson, statt façon.

Faiste, statt le faite, der Giebel.

Fait, faite, part. von faire, gemacht ꝛc. *F.* un homme fait, erwachsener Mensch. une fille faite, ein erwachsenes mannbares Mädchen. un esprit fait, ein durchtriebener Kopf. bien fait, mal fait, wohl, übel gebildet. avoir la tête mal faite, keinen Verstand haben. c'est son père tout fait, er sieht seinem Vater ganz ähnlich. je n'aurois jamais fait, ich wäre nimmermehr fertig. avez-vous fait? seyd ihr fertig? *P.* cela lui rend la jambe bien faite, darauf darf er sich eben nichts zu gute thun. *T.* vent fait, gewisser beständiger Wind. prix fait, gesetzter, bewußter Preis. melon fait, reife Melone. un vin fait, ein trinkbarer Wein. un cheval fait, ein zugerittenes Pferd. cela vaut fait oder on peut tenir cela pour fait, es ist so gut als gethan. je vous rends cela pour fait. Sie können sicher darauf rechnen, daß es geschehen wird. c'en est fait, es ist darum gethan, es ist aus damit. c'est fait de moi, ich bin verloren. il est fait au froid et au chaud, er kann Kälte und Hitze vertragen. je suis fait à son caquet, ich bin seines Gewäsches schon gewohnt. comme le voilà fait, wie er aussieht! *F.* cet homme est tout mal fait, dieses Mannes Natur oder Gesundheit oder Glücksumstände ꝛc. sind ganz übern Haufen geworfen. *P.* aussitôt dit, aussitôt fait, gesagt, gethan. *P.* ce qui est fait n'est pas à faire, nach gethaner Arbeit ist gut feiern. *P.* Paris n'a pas été fait tout en un jour, gut Ding will Weile haben. *P.* von einem übel gekleideten und schlecht aussehenden Menschen; il est fait comme il a plu à Dieu. Und von einer übel gestalteten und unförmlich gekleideten Weibsperson: elle est faite comme deux oder comme quatre oeufs.

Fait, s. m. That; Sache; geschehen Ding. les hauts faits d'armes, oder les hauts faits, Heldenthaten, große Kriegsthaten. *P. C.* pour peu de fait souvent grand plaid, ein geringes Versehen kann oft viel Verdruß und Händel verursachen. après le fait ne vaut souhait, nach geschehener That hilft weder Wunsch noch Rath. Sch. sçavoir les faits et les gestes d'une personne, jemandes ganzen Lebenslauf wissen. prendre qn. sur le fait, einen auf frischer That ertappen. il y a du vin dans le fait, die Sache ist beim Trunke geschehen. mettre, poser en fait, für wahr angeben, behaupten. donner à qn. son fait, einem sein Päckchen geben. être sur de son fait, seiner Dinge gewiß seyn. cela est de son fait, das kommt von ihm her. être au fait de q. ch., die Sache wohl verstehen, in einer Sache zu Hause seyn. mettre qn. au fait, einem die Sache erklären. dire à qn. son fait, einem derb die Wahrheit sagen. il aura bientôt dissipé son fait, er wird seinen Theil bald durchgebracht haben. c'est un autre fait oder c'est un fait à part, das ist eine andere Sache; das ist ganz was anders. venons au fait, laßt uns zur Sache schreiten. *T.* voye de fait, gewaltsame That. maître en fait d'armes, Ehrentitel eines Fechtmeisters. prendre fait et cause dans une affaire, sich einer Sache annehmen. cela est mon fait, das ist eine Sache für mich, was ich suche. fait fort, Anzahl Marke von Gold oder Silber, die der Münzmeister zu prägen verspricht.

Fait, adv. en fait, in dem Punkt, Stück; was anbetrifft. en fait de style il est maître, den Styl hat er in seiner Gewalt. pour fait de, wegen, von wegen, für. un billet payable pour fait de marchandise, ein Schuldschein für empfangene Waare. tout à fait, gänzlich. *C.* si fait, doch, Sie verzeihen mir. si fait, si font, (etwas verneinendes zu bejahen) wohl aber. il fait bien mon frère, si font bien les hommes, wohl, aber mein Bruder, die Menschen. *A.* de fait, in der That.

Faitage, s. m. *T.* Dachwerk, Dachstuhl; Balken, woran sich alle Sparren oben schliessen; Giebelzins; hohles Stück Blei oben auf dem Giebel.

Faitard, s. m. *A.* Faullenzer.

Faitardise, s. f. *A.* Faulheit, Müßiggang.

Faîte, s. m. Forst, Giebel eines Hauses; Spitze eines Baums. *F.* oberster Gipfel der Ehre ꝛc. déchoir du faîte de sa félicité, in Abfall seines vormals blühenden Glücks gerathen.

Faîtière, s. f. hohler Ziegel, Forstziegel. (it. adj. tuile faîtière, id.) *T.* Querstange oben auf einem Zelte. vûes de faîtière, Ochsenaugen, d. i. runde Glasscheiben mit einem erhabenen Knopf in der Mitte im Dache. faîtières, die Formen zur Verfertigung der Fliesen. faîtière, die Hohlziegelmuschel.

se faner, v. r. verwelken. F. die Schönheit verlieren.

Fanet, ſ. m. A. der aus ſeiner Frau einen Abgott macht. it. ein kleiner Götzentempel.

Faneur, euse, ſ. W. Arbeiter, der das abgemähete Gras ſtreuet, umwendet.

Fanfan, ſ. m. u. f. G. Kind, (liebkoſendes Wort) gegen ein Kind, oder zwiſchen Eheleuten: Püppchen, Täubchen.

Fanfare, ſ. f. luſtiger Trompeten- und Klarinſchall. it. Runda. F. G. eitles Gepränge: Lärmen: Luſtbarkeit. jouer des fanfares, Trompetenſtücke blaſen, Runda blaſen. sonner des fanfares, in die Trompete ſtoßen. au son des fanfares, unter Trompeten- und Paukenſchall. faire fanfare de q. ch., ein Lärmen, Weſens. Rühmens von einer Sache machen; ſich viel darauf einbilden, damit prahlen und dergl.

Fanfarer, v. n. A. die Trompeten hören laſſen. F. großprahlen, ſich breit machen, zu Pferde prächtig reiten. faire fanfarer son cheval, ſein Pferd ſtolziren laſſen.

Fanfaron, ſ. m. Aufſchneider, Prahler. fanfarons en amitié, Leute, die gleich bei der erſten Bekanntſchaft mit uns, oder wenn ſie unſrer nöthig haben, ſich als unſere eifrigſten Freunde anſtellen, und hernach nicht wieder an uns denken.

Fanfaron, onne, adj. prahleriſch.

Fanfaronnade, oder fanfaronnerie, ſ. f. Prahlerei, Aufſchneiderei.

Fanfaronner, v. n. A. prahlen: aufſchneiden.

Fanfelu, oder Fanfelue, A. ein in die Höhe flatterndes Flämmchen von angezündetem Papier, Hanf oder Flachs.

Fanfelus, A. ſ. Moquerie.

Fanfreluche, ſ. f. G S. geringe und nichtswürdige Zierrathe zum Putz, Flitterwerk.

Fange, ſ. f. Koth auf dem Lande. F. Sündenkoth; niedriger und verächtlicher Stand. il est né dans la fange, er iſt von geringem Herkommen. ramper dans la fange, im Kothe kriechen, wühlen.

Fangears, ſ. m. A. Kothlache.

Fangeux, adj. m. kothig, ſchleimicht.

Fanion, ſ. m. T. Bagagefahne.

Fanner, v. a. (Papierm.) fanner le papier, das Papier alaunen; fanner kommt aber nur in Reiſebeſchreibungen vor, wo vom Papier der Chineſer die Rede iſt, bei denen das Wort fan Alaun bedeutet.

Fanon, ſ. m. T. hangende Kehle eines Ochſen; die Wamme, der Triel; Bart des Wallfiſches; hangende Binde am linken Arm des Prieſters oder Diakoni bei den Röm. Katholiſchen (ſonſt mampule); (Wapenk.) eine an der rechten Seite eines Biſchofhuts oder einer Kaiſerkrone hangende Schnur oder breiter Streif; der Büſchel Haare, welcher bei vielen Pferden an den Kugeln hervorzukommen pflegt. it. Aufſchürzung der Segel, ſonderlich des Beſanſegels: Indianiſche Münze, 2 gl. werth.

Fanons, ſ. m. pl. T. (Chirurg.) Art des Verbandes, welcher um ein zerbrochenes Bein gelegt wird; Strohläden.

Fantaisie, ſ. f. Einbildung; Sinn; Gedanken; eigener Wille; Verlangen; Meinung; muſikaliſcher und poetiſcher Einfall. P. fantaisies musquées, närriſche Gedanken, eigenſinniges Weſen.

Fantasier, v. n. A. ſich wunderlich, unruhig, närriſch ſtellen. it. jemanden erzürnen, plagen.

Fantasieux, ſ. Fantasque.

Fantasque, adj. c. wunderlich; eigenſinnig. il est fantasque, er hat Mucken im Kopf. P. G. il est fantasque comme la Mule du Pape, er iſt ein rechter Starrkopf. il y a de quoi contenter les fantasques, man hat hier das Auslesen (die Wahl.) fantasque, ſ. f. eine kaffeebraune Sorte Bizardnelken mit Schattirung.

Fantasquement, adv. wunderlicher Weiſe.

Fantassin, ſ. m. Soldat zu Fuß, Infanterin.

Fantastique, adj. c. was nur in der Einbildung beſtehet; nur den Schein hat.

Fantastiquer, v. a. W. Sch. nach ſeinen närriſchen Einfällen erdenken, erſinnen.

Fantine, ſ. f. (Seidenmanuf.) das ſtarke Brett, welches vorn am Geſtell des Seidenhaſpels feſtgemacht iſt, und worin die eiſerne Gabel ſteckt, deren umgebogene Spitzen man die Fadenhalter oder Einfädler nennt.

Fantôme, ſ. m. Geiſt, Geſpenſt. F. Einbildung; Schattenwerk; ohnmächtiges Ding, das keine Gewalt hat. it. ſehr magerer Menſch, der wie ein Schatten ausſiehet. T. Bild von Stroh, das ſtatt eines Abweſenden hingerichtet wird.

Fanum, ſ. m. Tempel, den die alten Heiden einem vergötterten Helden, Kaiſer ꝛc. aufbaueten.

Faon, ſprich u. ſ. Fan.

Faonner, v. n. (von Hirſchkühen und Rehkühen) Junge werfen (ſpr. faner.)

Faquin, ſ. m. Lumpenhund; nichtswürdiger Menſch. T. (Reitſchule) hölzerner Mann, nach welchem man mit der Lanze rennet.

Faquine, ſ. f. nichtswürdiges Weib.

Faquin, ine, adj. nichtswürdig.

Faquinerie, ſ. f. W. dumme Sache. G.

eine schlechte nichtswürdige Aufführung; ein dummes niederträchtiges Betragen.

Faraillon, oder Farillon, s. m. W. (in den Provinzen an der Spanischen Gränze) Leuchthurm. it. eine kleine Sandbank, welche neben einer großen ist.

Farais, s. m. neues Garn oder neuer Bindfaden, woran die Korallennetze gemacht werden.

Farâison, s. f. T. erste Gestalt, die man dem Glase im Blasen giebt.

Faramond, s. m. Faramundus, Mannsname.

Farandule, s. f. eine gewisse sehr lustige Art Provenzalischer Reihentänze.

Farasse, s. (Naturgesch.) ein auf Madagaskar den Wölfen sehr ähnliches Thier, welches man für Hyäne hält.

Faratelle, s. f. ein in verschiedenen Ostindischen Ländern gebräuchliches Gewicht von ungefähr 28 Unzen.

Farce, s. f. Fülle, Füllsel, das, womit Hühner, Gänse ꝛc. gefüllet werden. it. Nachspiel einer Komödie. F. Possen; lächerliche That, lächerlicher Aufzug. P. il faut tirer le rideau, la farce est jouée, es ist nun alles aus.

Farcer, v. n. Possen reißen.

Farcereau, s. Farceur.

Farceur, s. m. Pickelhering. F. Possenreißer, Hanswurst.

Farcin, s. m. Krätze. it. Wurm der Pferde, Ochsen ꝛc.

Farcineux, euse, adj. Pferd ꝛc., welches diese Krankheit hat.

Farcir, v. a. mit gehackter Speise füllen. F. de q. ch., mit etwas anfüllen.

Farcis, s. m. T. Eiergefülltes.

Farcisseur, s. m. W. der mit etwas füllet.

Farcissure, s. f. W. das Gefüllete.

Fard, s. m. A. fardet, Schminke. F. sans fard, ohne Fleisch, aufrichtig.

Fardage, s. m. T. Reisbündel, welche man unten in den Raum eines Schiffes legt, wenn man Korn, Salz ꝛc. nicht in Fässern oder Säcken, sondern los hinschüttet.

Fardé, ée, adj. und part. P. temps pommelé et femme fardée ne sont pas de longue durée, die weißen Wölkchen am Himmel und die Schönheit eines geschminkten Frauenzimmers sind nie von langer Dauer.

Fardeau, s. m. Last, Bürde. (Bergw.) Stolle, Grubenbau, so einzustürzen droht. it. G. Leibesbürde der Schwangern.

Fardeler, v. a. A. in Bündel binden.

Fardelier, A. s. Crocheteur.

Fardement, s. m. W. das Schminken. F. Verfälschen; ein falscher Anstrich.

Farder, v. a. schminken. F. anschmieren, anstreichen. T. v. n. ce mur farde, diese Mauer bekömmt Risse, sie sinkt.

Fardes, s. Fargues.

Fardet, s. Fard.

Fardeur, s. m. W. der eine Waare verfälschet.

Fardier, s. m. ein Bauholzkarren; ein Fuhrwerk mit zwei sehr hohen und starken Rädern zum Verführen des Zimmerholzes und langer Balken.

Fare, s. f. T. Fest, welches die Fischer ehedem im Mai gefeiert, und dabei eine solenne Fischerei gehalten. it. le Fare de Messine, der Faro di Messina, eine Meerenge im Mittelländischen Meere zwischen Sicilien und dem jenseitigen Kalabrien.

Fare, s. Phare.

Farfadel, Farfadille, A. leichtsinniger Mensch.

Farfadet, s. m. Kobolt. F. leichtsinniger Mensch. it. ein Spaßmacher.

Farfouiller, v. a. G. unordentlich durchsuchen, durchwühlen; unanständiger Weise gewisse Dinge befühlen, betasten.

Fargeage, s. Faréage.

Fargot, s. m. ein Pack Kaufmannswaaren von 150 Pfund (zu Lille gebräuchlich.)

Fargues, Fardes, s. f. pl. T. (auf Schiffen) Schirmbretter oder Blendungen, welche bei einem Gefechte über den Dalbort aufgerichtet werden, und die Stelle einer Brustwehr vertreten.

Fariboles, s. f. pl. Possen, Mährlein, nichtwürdige Sache.

Farine, s. f. Mehl, folle, farine, Staubmehl. P. gens de même farine, Leute von gleicher Gattung, gleichem Gelichter. elle a donné sa farine et elle veut vendre son son, sie will mit ihren verwelkten Reizen noch erst im Alter wuchern, da sie doch in der Jugend sehr freygebig damit gewesen ist. G. moitié farine, moitié son, halb mit Gutem, halb mit Gewalt. fleur de farine, das feinste Mehl. fine fleur de farine, das allerweißeste Mehl. petites farines, schlechtes und grobes Mehl. farine bise, schwarz Mehl. seconde farine de blé, fein weiß Mehl. farine en grnau, Griesmehl. farine de blé, Weizenmehl. farine de rame, ungebeuteltes Mehl. darin noch Kleien sind. farine simple, oder farine entière, ordinaires Mehl zu Bürger- und Beckerbrodt. (Maler) donner dans la farine, ins Mehlichte verfallen. farine fossile oder minérale, (Naturgesch.) Bergmehl, Mondmilch.

Farineau, s. m (Weinbau) oder rognon de coq, eine Sorte Bourdeauxer Trauben, die nur zum verjus gebraucht werden.

Fariner, v. a. T. Fische ꝛc. die man backen will, in Mehl umwenden. se fariner, v. r. s'Enfariner.

Farinet, s. m. T. Würfel, davon nur eine Seite bezeichnet ist oder Augen hat. it. das Spiel damit.

Farineux, euse, adj. voll Mehl; mehlicht, von Obst ꝛc. it. was einen weißen, dem Mehl ähnlichen Staub von sich giebt. T. dartre farineuse, weißschuppichte Schwinde. figure farineuse, gypsene Figur, davon einige kleine Theile auf dem wächsernen Modelle hangen geblieben.

Farinier, s. m. Mehlhändler.

Farinière, s. f. T. W. Mehlkasten; Mehlkram, Mehlladen.

Farlater, s. Frelater.

Farlouse, s. f. Heidlerche, Wiesenlerche.

Farnese, s. f. Zuname einer vornehmen Familie in Italien.

Farobier, s. m. (Botan.) ein gemeiner großer Baum in Senegal.

Faros, s. m. (Gärtner.) gros faros, eine große und platte Sorte Winteräpfel, welche roth gestreift, sehr saftig und haltbar ist.

Farouche, adj. c. grimmig, wild. F. scheu, der mit sich nicht reden, umgehen läßt; ernsthaft; wunderlich; zornig. avoir l'humeur farouche, ein wildes, unfreundliches Wesen an sich haben. avoir l'air, l'oeil, le regard farouche, wild, starr, stutzig, verwirrt aussehen; grimmige Blicke werfen. une vertu farouche, eine allzustrenge, übertriebene Tugend.

Farra, s. m. Baal, Felch, Pferren, eine Art Weißfische.

Faraillon, s. m. W. kleine Sandbank neben einer großen; s. Fara.

Farre, s. Foarre.

Farréage, s. m. W. 4 oder 5 Gemäße Korn, so die Pächter für Schmiedearbeit auf das folgende Jahr zurück behalten. (In Bresse nur geb.)

Farthing, s. m. eine englische Kupfermünze, deren 4 auf einen Penny gehen.

Fas, statt face. it. statt fasce. it. statt faisceau, (Fischer) fas de la nanse, so nennen die Katalonier die Einkehle der Fischreusen.

Fasce, s. f. T. (Baukunst) Streifen, oder großes gerades Glied in dem Gebälke. (Wapenkunst) Querbalken.

Fascé, oder Fascié, ée, adj. T. (Wapenk.) mit einem Querbalken versehen.

Fascia lata, T. Muskeln des Schienbeins.

Fascicule, s. m. Bündelchen, Armvoll.

Fascie, s. f. (Naturgesch.) ein Band oder breiter Streif auf der Schale der Schnecken und Muscheln.

Fascié, ée, adj. gestreift, mit breite Streifen versehen, wird hauptsächlich von den Muschelschalen gesagt.

Fascinage, s. m. Verfertigung der Faschinen, Faschinenwerk.

Fascination, s. f. T. Bezauberung Verblendung.

Fascine, s. f. T. Faschinen; Büschel, Reiser

Fasciner, v. a. bezaubern. F. verblenden T. Holz in Büschel binden.

Faséole, s. f. Schminkbohne.

Fasier, v. n. T. flattern, wird von den Segeln gebraucht, wenn sie hin und her wackeln, weil der Wind nicht stark genug hineinwehet.

Fasquier, s. m. T. Art Kartätschen auf den Schiffen.

Fassine, s. Fascine.

Fassure, s. f. (Seidenmanuf.) so nennt der Weber den zwischen dem Kettenbaum und dem Kamme fertig gewordnen Theil seines Stoffs, über welchem Theil die Spulen angereihet werden.

Faste, s. m. (ohne pl.) Hoffarth, eitles Gepränge, Pracht; prächtiges Ansehen, Herrlichkeit.

Fastes, s. m. pl. T. Römischer Kalender, darin die Feste, Spiele ꝛc. aufgezeichnet sind. Fastes consulaires, Verzeichniß der Namen aller Römischen Bürgermeister. F. fastes, öffentliche Register, darin große und merkwürdige Thaten aufgezeichnet sind.

Fastidieusement, adv. auf verdrüßliche, ekelhafte Art.

Fastidieux, euse, adj. c. W. verdrüßlich, beschwerlich, ekelhaft.

Fastueusement, adv. W. hoffärtig.

Fastueux, euse, adj. c. hoffärtig.

Fat, s. und adj. m. (spr das t aus) Narr; unverständig; läppisch.

Fatal, ale, adj. c. (ohne pl. im masc.) unglücksvoll; unglücklich; höchstwichtig; unvermeidlich.

Fatalement, adv. aus großem oder unvermeidlichem Schicksal oder Verhängniß it. unglücklicherweise; durch ein sonderbares Unglück.

Fataliser, v. a. A. Glück oder Unglück verhängen.

Fatalisme, s. m. T. irrige Lehre, da man alles einem blinden und unvermeidlichen Schicksale zuschreibet.

Fataliste, s. m. T. ein Anhänger dieser Lehre.

Fatalité, s. f. unvermeidliches Verhängniß, Unglück.

Fathimite, s. c. T. der vom Mahomet durch Fathima herkömmt.

Fatidique, adj. c. A. Wahrsager, Wahrsagerin; weissagend; kömmt nur im höhern Styl vor: les entrailles fatidiques des victimes, die wahrsagenden

Eingeweide des Opferviehes; les chênes faudiques u. dgl.

Fatigotterie, s. Niaiserie.

Fatigant, oder fagitant, ante, adj. höchstmühsam, beschwerlich; verdrüßlich.

Fatigue, s. f. große Mühe; schwere Arbeit; Strapatzen. it. Müdigkeit. homme, cheval de fatigue, Mensch, Pferd, so große Strapatzen ausstehen kann. habit de fatigue, Strapazierkleid.

Fatigué, ée, adj. und part. couleurs fatiguées, Farben, die auf dem Gemälde beim Ausputzen desselben zu sehr gerieben worden sind, so, daß etwas von diesen Farben, oder auch von den Halbtinten, oder von der Glasur mit weggenommen worden ist. un ouvrage fatigué, (Bildh.) ein Stück, dem man das Mühsame ansieht. une manière fatiguée, (Kupferst.) eine mühsame Manier im Stechen, die doch nicht den gehörigen Effekt thut.

Fatiguer, v. a. große Mühe, Verdruß, Arbeit verursachen, ermüden, abmatten. F. fatiguer l'esprit, beschwerlich fallen. fatiguer l'ennemi, den Feind stets anfallen, auf dem Halse liegen. fatiguer une terre, ein Feld, einen Acker auszehren, ihm seine Kraft nehmen. fatiguer un arbre, einem Baum zu viel unnützes Holz lassen. it. ihn zu seinem Nachtheil mit allzuvielen Früchten belastet lassen.

Fatiguer, v. n. it. se fatiguer, v. r. sich gar zu sehr bemühen. abstrapaziren. à q. ch.

Fatiste, s. m. *A.* Poet, Versmacher.

Fatras, s. m. *A.* Art Verse, verwirrter Haufe unnützer und schlechter Sachen, Wortgeniste. ce n'est que du fatras, cet livre est rempli de fatras, dies Buch enthält lauter unnützes, schlechtes Zeug. un fatras d'écrits, allerlei zusammengeraffte schlechte Schriften.

Fatrasser, v. n. *W.* sich mit schlechten, nichtswürdigen Sachen beschäftigen.

Fatrasseur, s. m. *W.* der mit solchen Sachen umgehet.

Fatrouiller, v. a. *A.* sich mit Kleinigkeiten beschäftigen.

Fatuaire, s. m. *T.* (alte Historie) Begeisterter, Inspirirter, der Zukünftiges weissager.

Fatuité, s. f. Unbesonnenheit, Thorheit, abgeschmacktes Wesen; läppische Aufführung.

Fatum, s. m. *T.* blindes unhintertreibliches Schicksal.

Fau, s. m. *A.* Buche.

Faul, s. m. (Naturgesch.) eine kleine Sorte ummundener Nadelschnecken. it. eine kleine Spanische Schaluppe mit sechs Rudern.

Faubert, s. m. *T.* (auf Schiffen) Besen von ausgefaselten Seilen; Dwal, Schwabber.

Fauberter, v. a. *T.* mit solchen Besen das Schiff auskehren.

Faubloyer, v. a. *A.* erzählen.

Faubourg oder Fauxbourg, s. m. die Vorstadt. *P. F.* la ville et les Faubourgs y sont assemblés, oder on y voit la ville et les Faubourgs, es läuft dort alles zusammen.

Faucet, s. Fausset.

Fauchage, s. m. das Mähen, Abmähen, Abmähung. it. Mäherlohn.

Fauchaison, s. m. die Mähezeit, Zeit, da das Gras gemäht wird, Heuärndte.

Fauche, s. f. das Mähen. it. was einer in einem Tage mähen kann. it. Anstatt faucille.

Fauchée, s. f. was einer in einem Tage mähen kann, ein Tagewerk Wiesen.

Faucher, v. a. abmähen. *F.* (vom Tode, von der Zeit) hinraffen. v. n. *T.* (von Pferden) den Vorderschenkel nachschleppen. (Seidenmanuf.) beim Weben die Einschußfäden nicht fest genug anschlagen. *F. W.* faucher le grand pré, auf dem Meer, den Galeeren rudern.

Faucher, s. m. Rechen mit hölzernen Zähnen.

Faucheur, s. m. Mäher. it. Art Spinnen mit langen Beinen.

Faucheux, s. m. *A.* Art Spinnen mit langen Beinen, der Weberknecht, die Habergeiß, Habermann, Heuwagen, Schafhirtenspinne.

Fauchon, s. m. *A.* alte Art von krummen Degen. *T. W.* krummes Messer, womit die Fischer das Gras, das die Netze aufhält, unter dem Wasser abschneiden. it. eine Art Sichel zum Stoppelsammeln.

Fauchone, s. f. *A.* Art Degen. it. s. Faucille.

Faucille, s. f. Sichel. mettre la faucille, die Sichel anschlagen. *F.* mettre la faucille dans la moisson d'autrui, jemanden in's Gehege kommen. *P.* droit comme une faucille, gerade wie ein Fiedelbogen. *T.* Sichel der festen Hirnhaut. (septum sagittale, s. mediastinum cerebri).

Faucillon, s. m. *T.* Wein- oder Gartenmesser. bois à faucillon, dünnes Reisigholz, das mit einem Messer kann abgeschnitten werden. it. faucillon, eine kleine Feile der Schlösser.

Faucler, v. a. *A.* lügen, Wind machen. Unrichtig statt faucier oder fausser.

Faucon, s. m. Falke. *T.* Art Kanonen,

die anderthalbpfündige Kugeln schießen. faucon mais, oder béjaune, ein Neuling, ein im May gefangener Falk, weil er zu der Zeit noch dumm ist; — gentil, edler Falke, der im Junio ꝛc. gefangen ist; — pelerin oder passagier, wenn er des folgenden Jahres im Jenner ꝛc. gefangen wird; — hagard, wenn er alt gefangen wird, nachdem er schon vermauset hat; tiercelet de faucon, Terzelot, Männchen von einem Falken.

Faucon-chouette, f. m. Falkeneule.

Fauconneau, f. m. ein junger Falke. it. Falkouet, Art kleiner Stücke. T. (Maurer) Querholz auf einer Maschine, womit man Lasten in die Höhe ziehet.

Fauconnerie, f. f. Falknerei; Falkenjagd; Falkenierhaus.

Fauconnier, f. m. Falkenier. monter à cheval en fauconnier, von der rechten Seite auf das Pferd steigen.

Fauconnière, f. f. T. Falkeniertasche. it. Querreittasche; Reitquersack.

Faucor, Faucier, v. a. A. jemand betrügen.

Faudage, f. m. T. W. das Einschlagen, Brechen eines Stücks Tuch; it. das Zeichen, welches man an ein Stück seiden Zeug macht.

Faude, f. f. A. der Schooß; f. a. Faulde.

Fauder, v. a. ein Stück Tuch brechen; it. mit einem seidenen Faden zeichnen.

Faudes, f. f. pl. T. Kohlengrube im Walde; Meiler, f. a Faulde.

Faudet, f. m. ein hölzernes Fußgestelle der Tuchscheerer, worauf das Tuch, wie es geschoren ist, fällt.

Faudeteuil, Faudesteuil, f. Fauteuil.

Faudière, statt faude.

Favèle, statt fable. faveler, statt débiter des fables.

Faveroy, f. m. Faverach, ein kleiner Ort in Ober-Elsaß bei Belfort.

Faveur, f. f. Gunst; Gnade; Gewogenheit; Ansehen; Gewalt; gelindes Verfahren eines Richters; geringe Leibeszeichen, oder Geschenke. it. unzulässige Gunst des Frauenzimmers. dernière faveur, höchste Gunst, Beischlaf. T. mois de faveur, Monate, (April und October) in welchen ein Patron unter den Graduirten einen erwählen kann, dem er ein Beneficium ertheilen will: im Gegensatze der mois de rigueur, s. Rigueur. jours de faveur, die 10 Tage, so die Wechler nach gefälligem Wechsel zum Besten haben, ehe solche protestiret werden. F. Faveur de Venus, faveur cuisante, Venuskrankheit. en faveur de qn., einem zum Besten; in Ansehung, in Betrachtung. à la faveur de qn., oder de q. ch., bei der Gelegenheit, mit, durch Hülfe, vermittelst, unter dem Schutz. lettres de faveur, Empfehlungsschreiben. Prendre faveur, Beifall finden; aufkommen oder in Aufnahme kommen.

Faveurs, f. pl. allerlei kleine Geschenke, die ein Liebhaber von seiner Geliebten erhält, Blumen, Bänder ꝛc.

Faufel, f. m. T. Indianische Frucht, wie Haselnüsse (areca oder pynan).

Fauveliche, s. Faufreluche.

Faufiler, Fauxfiler.

Favière, statt champ tout semé de fève, ein Bohnenfeld.

Favisses, f. f. pl. (Alterth.) unterirdisch Gewölbe oder Zellen, worin die Alten den öffentlichen Schatz, und die den Göttern geweihte Sachen verwahrten.

Faülde, f. f. T. (spr. l. nicht aus) Grube, darinn man im Walde Kohlen brennet. it. verschlossener Ort, darinn man auf dem freien Felde das Vieh einschließet. A. Art Schürzen oder Vorsteck, die die Reiter ehemals trugen.

Faultrage, oder Faultraige, f. m. das Weiderecht der Herrschaft (in der Gegend von Tours), sonst préage.

Falveau, A. ein großer Ochse.

Faulut, f. m. A. hölzerner Zapfen, Fausset.

Faulx, f. Faux.

Faunales, f. f. pl. T. Faunusfest bei den Römern.

Faune, f. m. T. Waldgott, Faunus. it. (Naturgesch.) le Faune, der Waldbruder, Waldgeist, Löwenschwanz.

Favorable, adj. c. geneigt günstig, gnädig; was eine Gelindigkeit verdienet. blessure favorable, leichte Wunde, die nicht gefährlich ist. une chose, qui n'est pas favorable à tout le monde, eine Sache, dabei nicht jedermann glücklich fährt.

Favorablement, adv. günstig, gnädig; gelinder Weise, auf eine vortheilhafte Weise.

Favori, Favorite, f. u. adj. Liebling, der bei einem in größter Gnade stehet. it. von Sachen, die man am meisten liebet, am liebsten hat, braucht, hält. chanson favorite, menuet, air favori, Leistück. la Favorite, kaiserliches Lustschloß in der Wiener Vorstadt. E. von einem sehr fruchtbarem Felde, das eine schöne Lage hat: que c'est le favori de la nature, daß die Natur es vorzüglich begünstigt hat. F. D. nennt man gute Dichter. les favoris des Muses, d'Apollon- und Leute, denen alles nach Wunsch geht. les favoris de la fortune, Günstlinge des Glücks. favorite, eine Tulpensorte.

Favoriser, v. a. gnädig, geneigt, günst

jem; fördern; einer Partei, Meinung beitreten, beifallen,

Favouille, statt petit fêve.

Fau-perdrieux, s. m. T. Rebhüner-Falke.

Fauquemont, oder Falquemont, s. m. Falkenberg; Stadt und Herrschaft Falkenberg.

Fauques, s. pl. (Fischer-Schiff.) Bretter, welche mit einem Schieber um die Ruderfahrzeuge herum angebracht werden, wenn man segeln will, damit die Wellen nicht hineinschlagen; (sonst auch ausins.)

Faut, A, heißt so viel als: ils manquent.

Faut und Fausse, s. Faux.

Fautaire, s. m. der Schriften, it. Münzen verfälscher.

Fausse, fausse allarme, und andre Composita von fausse, s. nach Faux, Fausse.

Faussement, s. m. T. (bei den Zimmerleuten) das Behauen eines Zapfens an einem Stück Holz, damit das Zapfenloch desto weniger sichtbar werde.

Faussement, adv. fälschlich.

Fausser, v. a. krümmen, verderben, daß es nicht mehr seine Dienste thut, als Bügen, Schlüssel ꝛc. fausser sa foi, sa parole, son serment, seine Treue, Wort, Eid brechen, nicht halten. G. fausser compagnie, sich von der Gesellschaft heimlich abstehlen; it. nicht dahin kommen, wie man es versprochen.

Fausset, s. m. falscher, durch die Fistel gesungener Discant; it. der den Discant singt. il a une voix de fausset, er singt, als wenn er durch die Fistel sänge. it. kleiner hölzerner Zapfen, womit man ein Loch verzwicket, das in ein Faß mit einem kleinen Bohrer gebohret ist, ehe es ordentlich ausgestochen wird. it. (Schreibk.) ein fast ganz spitzig auslaufender Schnabel der Schreibfeder.

Fausseté, s. f. Falschheit. F. Heuchelei.

Faussette, Fossette, s. f. A. Grübchen im Kinn, gespaltenes Kinn.

Fausure, s. f. T. Krümme einer Glocke, wo sie anfangt weiter zu werden: die Schweifung.

Faust, s. m. u. f. Manns- und Weibername, Faustus, Fausta.

Faustin, ine, s. m. u. f. Manns- und Weibername, Faustinus, Faustina.

Faustine, eine Sorte Frühtulpen.

Faut, s. Falloir.

Faut, s. m. T. (im Rechten) Ungehorsam, Verweigerung der Pflicht.

Faute, s. f. Fehler, Verbrechen wider Schuldigkeit oder Gesetze aus Unbedachtsamkeit; it. wider die Regeln einer Kunst, Versehen; Unvollkommenheit; Mangel; Gebrechen. T. (im Rechten) vous n'y ferez faute, ihr werdet nicht ermangeln. P. qui fait la faute, la boit, wer schuldig ist, muß dafür büßen. les fautes sont faites pour les joueurs, wer was versteht, muß auch den Schaden tragen.

Faute de q. ch., aus Mangel, in Ermangelung einer Sache; W. à faute de faire, weil man verfehlet zu thun. sans faute, ohnfehlbar.

Fauteau, s. m. T. Mauerbrecher, Sturmbock.

Fauteuil, s. m. Lehnstuhl mit Armen. Fauteuil révolutionnaire, Revolutions-Lehnstuhl, d. i. die Guillotine.

Fauteur, s. m. W. Verfechter, Beschützer, Anhänger einer Partei, Meinung, (wird nicht leicht in gutem Verstande gebraucht.)

Fautier, A. s. Criminel.

Fautif, ive, adj. c. der da fehlt, fehlen kann. it. mangelhaft; voll Fehler, als ein gedrucktes Buch. avoir la mémoire fautive, ein ungetreues Gedächtniß haben; sich auf sein Gedächtniß nicht verlassen können. (Bauk.) bois fautif, oder in der Sprache der Handwerker: bois fauteaux, ein Balken, der nicht recht viereckig behauen, und woran noch die Wahnkante zu sehen ist.

Fautrage, s. m. T. Recht, seine Pferde oder Kühe auf der Unterthanen Wiesen, auch ehe sie gemähet sind, zu treiben.

Fautrice, s. f. W. Gönnerinn, Beförderinn.

Fauve, adj. c. rothfahl. T. pl. bêtes fauves, oder blos fauves, roth Wildpret.

Fauvet, s. m. W. Männlein der Grasmücke.

Fauvette, s. f. Grasmücke. P. dénicheur de fauvettes, der beim Frauenzimmer Gelegenheit suchet.

Fauvrade, s. f. (Fischer) eine Umstellung von Garnen in der Provence.

Faux, s. f. Sense. it. eine Art von Brachvögeln. la lune est en faux, der Mond hat eine sichelförmige Gestalt.

Faux, fausse, adj. falsch. F. erdichtet; unächt; nachgemacht; untreu; heuchlerisch; it. von Gedanken, Tugenden ꝛc. die nicht so beschaffen, wie sie seyn sollen. G. gottlos, listig, schlimm. T. armes fausses, irreguläre Wapen. (im Spielen) fausse quinte etc. wenn zu einer Quinte eine Karte fehlet. faux trente, quarante etc. wenn bei dem Rummel im Piquet zu 30. 40. ꝛc. ein Auge fehlet. (auf der Jagd) ce chien appelle en faux, dieser Hund bellet an dem Orte, wo die Rebhüner gewesen sind. cela est faux de toute fausseté, dies ist grundfalsch. s'inscrire en faux, s. Inscrire.

Faux à faux, adv. falsch, fälschlich. porter à faux, nicht recht gestützet seyn. F. von einer Schlußrede, die nicht auf gute Prinzipia gegründet ist. aller à faux en quelque endroit, einen vergeblichen Weg thun; unverrichteter Sache wieder zurückgehen müssen. le coup est à faux, der Streich ist mißlungen.

Faux wird auch mit einigen Substantivis komponirt, als: faux-accord, falsch, gestimmt. faux-baux, T. Querbalken, durch welchen das Unterverdeck der großen Schiffe verstärkt wird. faux-bois, Wasserreis eines Baumes. faux-bond, falscher Sprung eines Balles. (F. il a fait faux-bond à son ami, er hat seinen Freund betrogen.) faux-bourdon, T. ein musikalisches Stück, da alle Stimmen einerlei Noten haben, und der Baß nur eine Oktav darunter gehet. faux-bourg, Vorstadt. faux-brillant, schimmernder Gedanke, der keinen Grund hat. faux-caffé, Körner von der Palma Christi. faux-côté, Seite eines Schiffs, welche, wenn das Schiff mit Seitenwinde segelt, sich ins Wasser neiget. faux-donné à entendre, das Angeben eines Dinges anders als er sich verhält. faux étambord, Holz, welches zur Verstärkung des Hintersteven eines Schiffs von innen an demselben befestigt wird. faux-étui, ein Uhrgehäuse, ein Ueberfutteral. faux-feu, Blickfeuer, Signal, welches sich Schiffe bei der Nacht dadurch zu geben pflegen, daß sie Zündkraut von Kanonen abbrennen. faux-fourreau, Ueberzug über Pistolen, oder eine Degenscheide, daß sie nicht verderben. faux-frais, geringe Unkosten, die nicht in Rechnung kommen. faux-fuyant, Abweg zu entweichen, einem aus dem Wege zu kommen ꝛc. F. Ausflucht; T. Fußsteig durchs Gehege. faux-germe, unzeitige, unvollkommene Geburt. faux-jour, falsches Licht; F. Glanz, Schein. faux-manteau, der Rauchfang am Kamin in einer Küche. faux-monnoyeur, falscher Münzer. faux-noble, W. einer, der sich fälschlich für einen Edelmann ausgiebt. faux-ordre, Halbpfeiler. faux-pas, Fehltritt. faux-plancher, ein Boden, der unter dem Fußboden zwischen dem Gebälk gemacht ist, und auf welchen man Sand schüttelt, um die Wärme besser in den Zimmern zu erhalten. faux-pendant, ein ungehängter Spitzbube. faux-pli, unrechte Falte; F. üble Gewohnheit. faux-pont, falsches Verdeck in einem Schiffe, das nur zur Bequemlichkeit der Ladung dienet. faux-radier, Roß in einer Schleuse, welcher den Schlamm von dem Boden derselben abhält. faux-sabord, blinde Stückpforte. faux-saunage, heimliche, verbotene Einfuhr des Salzes. faux-saunier, der verbotenes Salz heimlich einführet, verkauft. faux-sel, Salz, das heimlich eingeführt oder verkauft wird. faux-semblant, betrüglicher Schein. faux-teint, falsche Farbe. faux-ton, falscher Ton, Mißklang in der Musik. faux-vendeur, Betrüger im Verkaufen, der etwas zweimal verkauft.

fausse-aire, (Bauk.) eine blinde Unterlage von grobzusammengefügtem Gyps. fausse-alette, ein blinder Hinterpfeiler, der keinen Schwibbogen trägt. fausse-arcade, ein blinder Schwibbogen, der keinen Durchgang hat, und nur zur Symmetrie da ist. fausse-allarme, falscher, blinder Lärm. fausse-attaque, blinder Angriff. fausse-braye, Fortifikation) Unterwall; (bürgerl. Bauk.) Terrasse an einem Schloßgraben. fausse-clef, Dietrich, Nachschlüssel. fausse-côte, kurze Ribben unter den großen. fausse-couche, unrichtige Niederkunft, unzeitiges Abgehen der Leibesfrucht. T. fausse-coupe, (Schreiner) gewisse Zusammenfügung, die weder winkelrecht, noch dreieckigt ist. à fausses-enseignes, bei falschen und erdichteten Zeichen. fausse-équerre, Winkelpasser, Schmiege. T. fausse-étrave, Holz, das von innen an den Vordersteven eines Schiffes befestigt wird, um ihn haltbarer zu machen. fausses-fenêtres, blinde Fenster. fausse-fleur, taube Blume. fausse-gourme, (Pferdearzt) die falsche Drüse, die Strenge. T. fausses-lances, pl. blinde hölzerne Kanonen. fausse-manche, falscher Aermel, Vorärmel. fausse-porte, äusserstes Thor einer Stadt; heimlicher Ausgang an einer Festung ꝛc. it. doppelte Thür von Tuch ꝛc. T. fausse-position, das Suchen einer gewissen Zahl durch eine willkührlich angenommene. T. fausse-quille, Ueberzug von Bohlen, der über den Kiel eines Schiffes, ihn zu verstärken, gemacht ist.

Faux, s. m. was falsch in einer Sache ist. le faux du corps, der Leib unter den Ribben.

Fauſiler etc., oder Fauſiler, v. a. zu Faden schlagen, mit weiten Stichen heften. F. se faux-filer, être faux-filé avec qn., sich mit einem genau verbinden, stäts bei einem seyn. se faux-filer dans la foule, sich heimlich unter den Haufen machen, unter andere einschleichen.

Fayant, W. s. Hêtre.

Fayence, oder Fayance, s. Faïence.

Fayencerie, s. f. s. Faïencerie.

Favencier, ſ. m. ſ. Faïencier,

* Fayettiſer, v. a. einen zur Annahme der Parthei der Fayette überreden.

* Fayettiſte, ſ. m. ein Fayettiſt, ein Anhänger des la Fayette.

Fayſeua, ſ. f. T. Art kleiner Japaneſiſcher Galeeren.

Fé, ſ. f. A. Treue; it. m. Lehn.

Féable, adj. ſtatt feudataire, lehnspflichtig; ein Lehnsmann. it. ſtatt féal, oder fidele.

Féage, ſ. m. T. Erblehngut. it. Lehncontract. bailler à féage, zu Lehn gehen.

Féal, adj. pl. T. féaux, getreu, (nur in Kanzleititulatur der Briefe, die der König an ſeine Bedienten ſchreibt, gebt.) Sch. c'est son féal, es iſt ſein getreuer Freund.

Féauté, oder Féaulté, ſ. f. A. Treue, die ein Lehnsmann ſchwöret.

Fébricitant, adj. u. ſ. m. der das Fieber hat.

Fébrifuge, adj. u. ſ. m. T. Fieber vertreibende Arzeney.

Fébrile, adj. c. T. was das Fieber verurſachet, fieberhaft. frisson fébrile, fieberhafter Schauer. chaleur fébrile, Fieberhitze.

Fécale, adj. adj. ſ. T. matière grobe, dicke Unreinigkeiten bei Menſchen.

Fécer, v. n. einen Satz machen, wird von flüſſigen Sachen geſagt, welche, wenn ſie eine Zeitlang ſtehen, einen Bodenſatz zurücklaſſen.

Féces, ſ. f. pl. T. (ſprich wie im Lateiniſchen) das Dicke und Unreine, das ſich in den Medicamenten ſetzet, oder nach dem Deſtilliren in dem Kolben bleibt.

Fécial, Féciale. Fécialien, ſ. m. T. Waffenherold bei den alten Römern.

Fécond de, adj. fruchtbar. F. reich. un esprit fécond, un génie fécond, ein fruchtbarer Geiſt, ein fruchtbares Genie. Man ſagt von manchem Dichter: il a la veine féconde, er macht ſeine Verſe mit beſonderer Leichtigkeit. un sujet fécond, une matière féconde, eine fruchtbare Materie, die zu vielen Betrachtungen Stoff und Gelegenheit giebt.

Fécondation, ſ. f. (Lehrſtyl) die Befruchtung des Weibes oder des weiblichen Thiers. Eigentlich der Moment, in welchem die Empfängniß geſchieht.

Féconder, v. a. T. (Naturlehre) fruchtbar machen, befruchten.

Fécondité, ſ. f. Fruchtbarkeit. (Maler) Leichtigkeit im Erfinden und Zuſammenſetzen.

Fécalence, ſ. f. T. (Medicin) das, was vom Urin, wenn er ſteht, zu Boden fällt, Urinſatz.

Féculent, ente, adj. (vom Geblüt und andern Feuchtigkeiten des Leibes voll dicker Unreinigkeiten.

Fécules, ſ. f. pl. T. dicke weiße Hefen von dem ausgepreßten Saft einiger Kräuter.

* Féderalisme, ſ. m. der Federaliſmus, So benannte man die Faction, welche damit umgieng, die eine und untheilbare Republik Frankreich in mehrere kleine Republiken zu theilen. Sie heißt auch la faction Brissotine, Gérondine, Accuser qn. de fédéralisme, jemanden des Federaliſmus wegen anklagen.

* Fédéraliste, ſ. m. Anhänger, Vertheidiger des Federalismus. les fédéralistes de Marseille, die Federaliſten von Marſeille.

* Fédéraliste, adl. federaliſtiſch, z. B. indrigues fédéralistes, federaliſtiſche Intriguen.

* Fédération, ſ. f. Verbindung, Bund: fédération générale de Paris, die große Pariſer Verbindung, bezeichnet die Verſammlung der Deputationen aller bewaffneten Bürger und Linientruppen, welche die Nationalverſammlung auf den 14ten Julius 1790, den Jahrstag der Einnahme der Baſtille, feſtſetzte. Die Ceremonie gieng auf dem Marsfelde (jetzt camp de fédération) vor, wo bei einer Verſammlung von 400000 Zuſchauern der König und die N. V. auf dem Altar des Vaterlandes den Eid ablegten, die neue Konſtitution aufrecht zu erhalten und frei zu leben, oder zu ſterben — einen Eid, den alle Bürger-Soldaten wiederholten, und der an demſelben Tage im ganzen Umfange der Republik geleiſtet wurde.

Fédérés, ſ. pl. freiwillige Soldaten, die zur Vertheidigung des Vaterlandes die Waffen ergriffen haben. * Fédérés heißen jetzt in Frankreich diejenigen, welche den Federationseid abgelegt haben, ſo wie auch alle die, in deren Namen er geleiſtet worden iſt.

Fée, ſ. f. T. erdichtete Art alter Zauberinnen und Wahrſagerinnen, eine Fee oder Feye. le pays des Fées, (Arabiſch: Gimniſten) das Feenland. P. von einer wunderſchön gearbeiteten Sache: il semble qu'elle ait été faite par les Fées. it. A. Glaube, Treue.

Fée, Féée, adj. bezaubert, mit übernatürlichen Gaben durch Zauberkunſt begabet.

Féel, ſ. m. A. Freund.

Féer, v. a. A. W. bezaubern, mit übernatürlichen Gaben durch Zauberkunſt begaben.

Féerie, ſ. f. Zauberkunſt, ſ. Fée, von alten erdichteten Zauberinnen.

Fefé, f. m. Chinesische Art von Satyrn, fast wie ein Mensch gestaltet, welche die Menschen anfällt und frißt, und dabei ein Gelächter von sich giebt, wie ein Mensch.

Fégir. *A.* s. Figer.

Feindre, v. a. verstellen; erdenken; sich stellen; it. v. n. (meist im vermeinenden Verstande) kein Bedenken tragen; fürchten; it. etwas hinken, von Menschen und Pferden) mit dem einen Fuß nicht recht auftreten.

Feine, s. Faine.

Feint, Feinte, part. erdichtet, verstellet. fenêtre, porte feinte, blindes Fenster, blinde Thüre.

Feinte, f. f. Verstellung. T. Finte im Fechten; (Musik) ein halber Ton. it. halb gebrochner Klavis auf dem Klavier. it. Rhetorik, verstelltes Verschweigen einer Sache.

Feintiers, f. m. pl. (Fischer) eine Art Netze zum Alsenfang, sonst auch: Alosières).

Feintise, f. f. A. Verstellung.

Feiture, f. f. A. Form, Gestalt eines Dinges.

Felle, Fello, adj. A. zornig, grausam.

Félatier, f. m. (Glashütte) der Glasblaser.

Fèle, f. f. T. (Glashütte) eiserne Stange, die inwendig hohl ist, womit das zum Fluß gebrachte Glas geblasen wird.

Félé, ée, part. und adj. homme félé, alter, schwächlicher Mensch. avoir la tête félée, le timbre félé, nicht wohl bei Sinnen seyn. les pots félés sont ceux qui durent le plus, zerbrochene Töpfe (und ungesunde Leute) dauern am längsten.

Féler, v. a. halb durchbrechen; anstoßen, als wenn ein Gefäß einen Riß, oder Spalt ꝛc. bekömmt. se féler, v. r. zerspringen.

Felonne, s. Félonie.

Féleur, s. Colérrique.

Félice, f. f. A. Katze.

Félicitation, f. f. Glückwünschung. compliment de félicitation, Glückwünschungskompliment. lettre de félicitation, ein Gratulationsschreiben.

Félicité, f. f. Glück, Glückseligkeit.

Féliciter, v. a. (qu. de q. ch.) Glück wünschen.

Felin, f. m. (Goldschm. und Münzw.) zwölfter Theil eines Quentchens.

Filx, f. m. Felix, Mannsname.

Félogne, s. Chélidoine.

Félon, onne, adj. A. seinem Lehnsherrn untreu. W. grausam, unmenschlich seyn. (Einige haben gesagt im f. félonesse).

Félonie, f. f. T. Untreue eines Vasallen; W. Grausamkeit.

Félonnement, adv. A. auf eine grausame Art, treuloser Weise.

Félouque, f. f. Art kleiner Schiffe mit Rudern und Segeln, auf dem Mittelländischen Meer gebr.

Felours, f. m. eine geringe Kupfermünze in Marocco. 8 Felours machen 1 Sou und 2 Deniers.

Félure, f. f. Riß, Spalt an einem Gefäß, it. Knochen.

Fémelle, f. f. Weiblein von Thieren. Sch Weibsbild. it. im pl. Ringe, darin die Steuerruder gehen.

Fémelle, adj. c. weiblichen Geschlechts.

Fémelot, f. m. T. kleiner Ring darin das Steuerruder gehet.

Féminaux, f. m. pl. den Weibern ergeben, unzüchtig.

Féminin, ne, adj. weiblich. weibisch (Grammat.) genre féminin, weibliches Geschlecht. terminaison féminine, weibliche Endung in Französischen Versen.

Féminiser, v. a. W. ein Wort *feminini generis* machen.

Femme, f. f. Weib; Frau; Ehefrau. E weibischer, verzagter Mensch. it. plau derhaftig. cette femme est poëte, dies Frau ist eine Poetin. les femmes, da Frauenzimmer, weibliche Geschlecht elle appelle ses femmes, sie rufet ihr Kammermädchen. femme de chambr (ein etwas höherer Titel, als fille d chambre, Kammermagd). femme d charge, Ausgeberinn, die das Tisch- und Weingeräthe, Küchengeschirr in Ver wahrung hat sage femme, Hebamme femme enchaînée, s. Andromède fem me cotrière, oder coutumière, ein Weibsperson bürgerlichen Standes. fem me du corps, eine leibeigene Weibsper son. femme lige, eine Frau, die ein mi Ritterdiensten beschwertes Lehn besitzt appétit de femme grosse, das Gelüste einer Schwangern; überhaupt ein unordentliche und seltsame Begierd nach etwas. un tailleur pour femme ein Frauenschneider. P. ce qu'une fem me veut, Dieu le veut, was die Wei ber haben wollen, darauf bestehen sie le diable bat sa femme, so sagt man wenn es regnet und die Sonne zu gleich scheint.

Femme franche, f. f. eine Frau, die ei Lehngut besitzt. femme blanche, da Quecksilber der Alchymisten.

Femmelette, f. f. (aus Verachtung) ein fältiges, elendes, schlechtes Weib.

Femmelliage, f. f. weibliche Ziererei.

Fémorales, f. f. pl. T. Art Hosen, di einige Barfüßer-Mönche auf der Reis anlegen.

Fémur, f. m. T. Schenkelbein.

Fénabrègue, W. s. Alisier.
Fénage, s. f. Heuärndte.
Fendant, s. m. T. A. Hieb von oben herunter. Sch. faire le fendant, prahlen, damit die Leute sich vor einem fürchten sollen.
Fendasse, statt grande fente, ein großer Spalt.
Fenderie, s. f. T. das Hauen oder Schneiden der Platten in Stäbe. it, der Ort bei einem Eisenhammer, wo solches geschiehet.
Fendeur, s. m. de bois, Holzhauer. P. u. F. fendeur de naseaux, Prahler, Großthuer, der alles hauen und stechen will.
Fendeuse, s. f. eine Spalterinn.
Fendis, s. m. (Schiefergruben) die letzte Theilung eines großen Werkstücks nach seiner Dicke.
Fendoir, s. m. T. (Korbmacher) Instrument, die Gerten in drei Theile zu spalten. it. (Fleischer) Hackmesser.
Fendre, u. a. und n. spalten; zerspalten; zerschneiden; aufreißen; machen, daß es aufspringt. it. durchschneiden; hauen; sitzen. F. durch die Luft dringen als ein Vogel, oder durch die Wellen und Wasser als ein Schiff. fendre la presse, durch das Gedränge dringen, brechen. la tête, le coeur me fend, der Kopf, das Herz möchte mir zerspringen. il a fendu le vent, er ist als ein Schelm durchgegangen. il gèle à pierre fendre, es friert, daß die Steine zerspringen möchten. P. F. il veut fendre un cheveu en quatre, er grübelt zu sehr. G. fendre les pieds à un domestique, einem Bedienten den Laufzettel geben; ihn wegjagen. se fendre, v. r. zerspaltet, zertheilet werden: aufspringen; Ritzen, Spalten bekommen. it. (vom Obste) leicht vom Kerne abgehen.
Fendu, ne, part. s. Fendre, il a la bouche fendue jusqu'aux oreilles, das Maul gehet ihm bis an die Ohren.
Fendure, s. f. statt fente.
Fêner, s. Faner.
Fenestra, s. m. T. ein großer Kuchen von vortreflichem Teige, mit Citronenrinden und anderm Konfekt, welchen man in Toulouse, während der Prozession in der Fasten, Sonntags unter dem Tanzen, in den Schlag der Kutschen, wo das Frauenzimmer sitzt, wirft.
Fenestrelle, s. f. Französische Festung in Dauphiné.
Fenêtrage, s. m. Fensterwerk, gesammte Fenster in einem Gebäude. it. (Jurist) Fenster- und Ladenzins.
Fenêtrange, s. f. Finstringen, Herrschaft im Westerreich.
Fenêtre, s. f. Fenster. F. leere Stelle in einer Schrift. T. im. pl. zwei Oeffnungen inwendig im Ohre, die durchs Schlafbein gehen. F. jetter tout par les fenêtres, alles verschwenden. si on le fait sortir par la porte, il rentrera par la fenêtre, wird von einem beschwerlichen Menschen gesagt, den man gar nicht los werden kann. P. il faut sortir par là ou par la fenêtre, es ist kein ander Mittel da; da hilft nichts vor; hier heißt es: Vogel friß, oder stirb. T. fenêtre atticurgé, Fenster, das oben schmäler ist als unten. fenêtre à balcon, Geländer- oder Balkenfenster. — bombée, ein Fenster mit einem gedrückten oder flachen Bogen, dessen Sturz nur nach einem Zirkelstück gemacht ist. — ébrasée, das sich nach außen zu erweitert. — en abajour, ein Lichtfenster, ein Fenster, das zur Erleuchtung eines Souterrains dient. — en embrasure, das sich nach innen zu erweitert. — en tour creuse, das in einer einwärts gebogenen Mauer ist. — en tour ronde, das in einer auswärts gebogenen Mauer ist. fenêtre gisante, Fenster, das mehr Breite als Höhe hat. fenêtre à fer maillé et verre dormant, ein Fenster, das gegen des Nachbars Haus mit einem eisernen Gitter verwahrt ist, und dessen Flügel nicht geöffnet werden können.
Fenêtré, ée, adj. (von Schriften) die leeren Raum haben, darein etwas soll geschrieben werden. T. (vom Pflaster oder Bande auf einer Wunde) durchlöchert.
Fenêtrelle, s. f. kleines Fenster.
Fenil, s. m. Heuschoppen, Heuboden.
Fenin, s. m. T. Pfennig.
Fenaison, s. m. T. Zeit, da das Vieh nicht darf auf die Wiesen getrieben werden.
Fénomène, s. Phénomène.
Fenouil, s. m. Feuchel. fenouil marin, wilder Fenchel, Meerfenchel.
Fenouillet, s. m. Fenchelapfel, eine Art Aepfel, die etwas dem Fenchel ähnliches im Geschmacke haben.
Fenouillette, s. f. T. Art abgezogenes Wasser, daß nach Fenchel schmeckt.
les Fenouilledes, Landschaft in Niederlanguedoc.
Fente, s. f. Spalt; Ritz; Schlitz. la fente d'une chemise, der Schlitz an einem Hemde.
Fenton, s. m. Stück Eisen oder Holz, das die Mäurer in die Wand schlagen, den Gyps eines Gesimses oder Bildes zu halten.
Fenu-grec, s. m. T. Bockshorn, Griechisches Heu, (*foenum graecum.*)
Féodal, ale, adj. was dem Lehn zukommt Seigneur féodal, Lehnsherr. héritair. féodal, Lehngut. droit féodal, Lehn-

recht. it. eine an den Lehnsherrn zu entrichtende Lehnsgebühr. saisie féodale, die Einziehung eines Lehns, wegen der vom Vasallen nicht abgetragenen Lehnspflichten.

Féodalement, adv. nach dem Lehnsrecht.

Féodalité, f. f. Lehnsgerechtigkeit, Lehnswesen.

Feril f. m. Eisen; Biegeleisen; Eisen, die Haare damit zu kräuseln; it. im pl. allerhand eiserne Werkzeuge, die bei gewissen Handwerkern gebraucht werden. fer blanc, überzinntes eisernes Blech, weiß Blech. T. fer d'aiguillette, de pique, de lance, de flèche. Eisen an der Spitze einer Nestelschnur, Pique, Lanze, eines Pfeiles ꝛc. fer à repasser le linge, ein Biegeleisen, Plätteisen. fer de galère, Galeerenanker. fer à faire des gaufres, ein Waffeleisen. fer à souder, ein Löthkolben. — de moulin, gewisses Eisen, das in den obern Mühlstein eingesenkt ist, die Haue genannt. T. fer à cheval, Hufeisen, (besser: fer de cheval.) it. Hufeisenkraut. relever les fers d'un cheval, ein Pferd neu beschlagen lassen. P. quand on quitte un maréchal, il faut payer les vieux fers, man muß einen Handwerksmann nicht eher abdanken, bis man ihm erst die alte Schuld bezahlt hat. it. gewisses halbrundes Befestigungswerk. it. eine runde Terrasse in einem Garten, welche auf zwei Seiten einen Aufgang hat. it. halbrunder Zirkel von Federn auf dem Bauche der Rebhüner. employer le fer et le feu, durch Schneiden und Brennen eine Wunde kuriren; F. heftige Mittel brauchen (verächtlich.) battre le fer, fechten auf dem Fechtboden; F. sich in einer Profession lange üben. F. fer, kaltes Eisen, Gewehr. corps de fer, tête de fer, arbeitsamer Mensch, der starke Leibes- und Kopfarbeit verrichten kann. it. Starrkopf, der sich nichts einreden läßt. par le fer et par le feu, durch Feuer und Schwerdt. bestiaux de fer, eisernes Vieh. tomber les quatre fers en l'air, so fallen, daß man alle Viere von sich strecket. manier le fer, ein Kriegsmann seyn. P. il faut battre le fer pendant qu'il est chaud, man muß das Eisen schmieden, weil es warm ist. fers, im pl. Ketten und Bande, Fessel. être entre deux fers, in gleichem Gewichte in der Wage stehen: F. zweifelhaft seyn. mettre les fers au feu, etwas mit Ernst traktiren, angreifen. P. F. elle a toujours quelque fer qui loche, sie hat beständig über etwas zu klagen; bald fehlt ihr dies, bald jenes. se battre à fer émoulu, mit scharf geschliffenen Waffen gegen einander kämpfen. F. hitzig mit einander streiten oder disputiren, sich heftig herum zanken. couleur de fer, Eisenfarbe. it. eisenfarbig. fil de fer, Eisendrath. F. fort comme le fer, eisenfest; stark oder fest wie Eisen. marchand de fer, Eisenhändler, der mit Eisen handelt; der Eisenkrämer aber, der mit Eisenwaaren handelt, heißt gewöhnlicher: clincailler oder quincailler,

Fer-à-bras, oder Bras-de-fer, Beiname, welcher in der Historie verschiedenen Helden beigelegt wird.

Fer-agut, f. m. (in einigen Provinzen) Großprahler.

Ferales, f. f. pl. Fest bei den alten Römern, zu Ehren der Verstorbenen.

Féramine, f. f. (Töpfer) die Steinchen im Thon.

Ferandine, f. Ferrandine.

Ferault. f. m. A. Art röthlicher Steine voll kleiner Löcher.

Fer blanc, f. m. weißes oder verzinntes Blech. une caffetière de fer blanc, eine Kaffeekanne von Blech.

Ferblantier, f. m. W. Klempner, Blechschmied.

Fer-chaud, f. m. T. gewisse Krankheit, die in einer heftigen Hitze bestehet, die auf dem Magen bis in den Hals steigt.

Ferdinand, f. m. Ferdinandus, Mannsname.

Fère, f. f. A. wird oft bei dem Namen der Oerter gefunden, weil sich seine ganze Kolonie da niedergelassen hat, als: la fère Champenoise etc. it. A. f. Féne.

Férentaire, f. m. T. leicht gewaffneter Auxiliarsoldat bei den alten Römern. it. diejenigen, welche der Armee auf dem Marsch die Waffen nachtragen mußten.

Féret, f. m. T. eiserne Stange, Glas aus dem Ofen zu thun, und gewisse Zierrathen am Geschirr zu machen. Féret d'Espagne, eine Art Blutstein.

Férétrien, Beiname des Jupiters.

Fergier, v. a. A. hämmern, Lärm machen.

Fériable, A. f. Chômable.

Férial, ale, adj. T. (von katholischen horis) dem Wochentage gehörig. it. A. festtäglich. jour férial, ein Fasttag, Feiertag.

Férie, f. f. T. (in katholischen Kirchensachen) von gewissen Wochentagen, außer Sonntags und Sonnabends. it. im pl. gewisse Feiertage bei den alten Römern.

Férier, v. a. statt fêter, feiern, ein Fest halten.

Férier, f. m. A. statt ferrière.

Férgoule, oder Férégoule, A. eine Art von Lavendel.

Férin, ine, adj. A. bösartig.

Férir, v. a. W. ſchlagen. sans coup férir, ohne einen Schlag zu thun.

Ferlampié, ſ. m. G. ein großer ungeſchliffener Kerl, ein Schlinkſchlang.

Ferler, oder Freler, v. a. T. die Segel einziehen, längs der Stange zuſammenbinden, beſchlagen.

Ferlet, ſ. m. das Kreuz, mit welchem die Papiermacher die naſſen Bogen aufhängen.

Ferlin, oder Frelin, ſ. m. A. gewiſſe alte Münze, der vierte Theil von einem Denier.

Fermage, ſ. m. Pachtgeld. payer le fermage oder les fermages, ſeine Pacht abtragen.

Fermail, ſ. m. T. (Wapenkunſt) Schnalle; Schloß; Spangen, an Mänteln oder Behrgehängen.

Fermaillé, ée, adj. m. T. (Wapenk.) mit Schnallen ꝛc. verſehen.

Fermaillé, ſ. m. T. eiſernes Gitter.

Fermaillet, ſ. Fermeillet.

Fermant, ante, part. und adj. F. à nuit fermante, imminente nocte, bei einbrechender Nacht. à portes fermantes, mit Thorſchluß.

Ferme, adj. c. was feſt hält, ſtehet ꝛc. unbeweglich; F. (vom Anſchauen, von der Stimme, Stellung, dem Gemüthe ꝛc.) kühn; ſtandhaft; ſtark; beſtändig. (von Erde) feſt. (vom Fleiſch) derb. de pied ferme, ſtandhaft. T. la terre ferme, das feſte Land. cabrioler etc. de ferme à ferme, (Reitſchule) auf einer Stelle Kapriolen machen ꝛc. prendre à ferme, auf der Stelle anhalten.

Ferme, adv. feſt; hart; beſtändig; kühnlich. se faire ferme, ſich rühmen. soutenir une chose fort et ferme, eine Sache ſteif und feſt behaupten. frapper ferme, ſtark anklopfen.

Ferme, ſ. f. Bauermeierei; Pachtgut; Pacht. it. was zum Pachte bezahlet wird. tenir ou occuper une ferme, ein Pachtgut beſitzen. les grandes fermes du Roi, die großen Pachte der Königl. Einkünfte. donner à ferme, verpachten. prendre à ferme, pachten. T. Dachſtuhl. it. la ferme oder ferme de théatre, die Dekoration des hintern Theils eines Theaters.

Ferme! interj. unerſchrocken.

Fermé, ée, part. und adj. e fermé, e mit einem Accent, é. ce drap est bien fermé, dies Tuch iſt dichte, derb gewebet. à nuit fermée, bei finſtrer Nacht.

Fermeillet, oder Fermaillet, ſ. m. A. goldener mit Perlen ꝛc. gezierter Reif, den die Weiber ehemals um den Kopf trugen, ihren Kopfputz feſt zu halten.

Fermément, adv. auf eine feſte, gewiſſe, beſtändige, ſtandhaftige Weiſe.

Ferment, ſ. m. T. das, was die Gährung macht, als Sauerteig, Hefen ꝛc.

Fermentatif, ive, adj. gährend, das eine Gährung verurſachet.

Fermentation, ſ. f. T. das Gähren. F. die Gährung oder unruhige Bewegung in den Gemütern.

Fermenter, v. a. T. gährend machen.

Fermenter, v. n. it. se fermenter, v. r. gähren. faire fermenter, etwas zum Gähren bringen.

Fermentiscible, adj. c. (Lehrſtyl) matières fermentiscibles, zur Gährung geſchickte Materien.

Fermer, v. a. zuſchließen, verſchließen, zumachen, zuthun: zuſtopfen, verſperren; mit einer Mauer, einem Zaune ꝛc. einſchließen, umgeben. fermer une lettre, einen Brief zuſammenmachen und zuſiegeln. fermer au verrouil, verriegeln. fermer la porte sur qn., nach einem die Thür zumachen. — à qn. einem die Thür zuſperren, daß er nicht hereinkomme. fermer la porte au nez de qn., einem die Thüre vor der Naſe zuſchließen. F. à q. ch. etwas verhindern. fermer les rideaux, die Vorhänge zuziehen. fermer une période, einen periodum ſchließen. une parenthèse, das letzte Zeichen einer Parenthesis machen. F. eine gar zu lange Ausſchweifung in einer Rede endigen, und wieder zur Sache kommen. fermer l'oreille, die Ohren verſtopfen, nicht hören wollen. les yeux, überſehen, durch die Finger ſehen. fermer le palais, les classes, les théatres, die Gerichte, Schule, Komödienhaus zuſchließen, Ferien darin zu haben. F. fermer sa boutique, den Handel aufgeben. it. Banquerot machen. fermer la bouche, das Maul ſtopfen. à un cardinal, ſ. Bouche.

Fermer, v. n. zugeſchloſſen, zugemacht werden; zugehen. ce flacon ferme à vis, dieſe Flaſche läßt ſich zuſchrauben. cette serrure ferme à double tour, dies Schloß ſchließt zweimal über. se fermer, v. r. id. it. zutheilen; W. ſich verſchließen. W. il s'est fermé là, er bleibt dabei, will davon nicht abgehen. la bouche ne lui ferme jamais, das Maul ſteht ihm nicht einen Augenblick ſtill.

Fermeté, ſ. f. Feſtigkeit. F. Beſtändigkeit, Standhaftigkeit, feſter Muth. A. Feſtung.

Fermette, ſ. f. kleiner Dachſtuhl.

Fermeture, ſ. f. Verſchluß; das womit etwas verſchloſſen wird, als Bretter

Digitized by Google

mit welchen eine Oeffnung verschlagen wird ꝛc. — d'un port, die Sperrung eines Hafens. — d'une tabatière, der Schluß einer Dose. (Schiffsbauk.) fermeture de bordage, dasjenige Stück der Verkleidung eines Schiffes, womit, wenn das Schiff ganz fertig ist, ehe es vom Stapel läuft, die Oefnung zugemacht wird, welche man an den niedrigsten Barkhölzern gelassen hatte, um das zum innern Bau des Schiffs nöthige Bauholz hereinzubringen.

Fermeur, s. m. T. Muskel, die das obere Augenlied herunterwärts bewegt.

Fermier, ière, s. der oder die, so etwas gepachtet; Pächter. fermier général du Roi, Generalpachter des Königs. sous-fermier, ein Unterpachter.

Fermoir, s. m. T. Klausur an einem Buche. T. Meißel bei den Tischlern, Drechslern ꝛc. fermoir à nez rond, Hohlmeißel. — à dents, Zahneisen. (Gärtner) ein Ausputzeisen.

Fermté, A. s. Fermeté.

Fermure, s. f. (Schifff.) eine an beiden Enden der Holzflöße mit einem Rädchen versehene Stange, deren eine Ende an die Flöße, das andere aber mit Pfählen an das Ufer befestigt wird. fermure oder couples heißen diejenigen Stücke der Schiffsverkleidung, welche paarweise zwischen die Barkhölzer gesetzt werden; fermure de sabords, diejenige Verkleidung zwischen den Barkhölzern, wo die Stückpforten durchgehen.

Fernambouc, s. m. W. Brasilien-Tabak. it. Holz.

Féroce, adj. c. wild, grimmig. T. grausam.

Férocité, s. f. wilde und grimmige Art der Thiere. it. F. der Menschen; Grausamkeit.

Ferocosse, s. m. ein Bäumchen auf der Insel Madagaskar, das eine Art Kohlköpfe trägt.

Feronia, s. f. Name einer Göttinn der alten Römer.

Ferrage, oder droit de ferrage, s. m. T. ein gewisses Geld, welches zu Amiens in der Picardie den Geschwornen bei den Sarschwebereien für das Zeichnen und Plombiren der daselbst verfertigten Zeuge entrichtet werden muß. it. gewisses Geld, das den Münzarbeitern wegen Anschaffung des nöthigen Eisens von jeder Mark Silber oder Gold, das sie vermünzen, bezahlet wird.

Ferraille, s. f. alt Eisen, alte Eisenwaare.

Ferrailler, v. n. Sch. oft mit Rappieren fechten. it. sich zum Schein mit einem schlagen, und nur auf den Degen klopfen. it. Profession vom Schlagen und Duelliren machen. F. stark disputiren.

Ferrailleur, s. m. der Profession von Schlagen und Duelliren macht, Renommist. it. ein Krämer, der mit altem Eisen handelt.

Ferrandine, s. f. Art halbseidenen Zeuges.

Ferrandinier, s. m. der solchen Zeug macht.

Ferrant, adj. m. W. (maréchal ferrant Hufschmied) W. Pferd von gewisser Art oder Farbe.

Ferrare, s. Ferrara, Stadt in Italien. le Ferrarois, das Gebiet der Stadt Ferrara; (spr. Ferraroa).

Ferrat, statt ferré, bâton ferrat et non ferrat, s. Bâton.

Ferrat, s. W. (in der Provence) statt sceau à puiser, ein Schöpfeimer.

Ferre, s. f. (Glashütte) eine Art Scheere womit der Glasmacher den Wulst oben am Rande einer Bouteille bildet, und der Mündung ihres Halses die rechte Gestalt giebt. ferre démouleur, das Abschleifel, die Schleifspaue, d. i. der Abgang vom Eisen und Stahl beim Schleifen.

Ferré, ée, part. und adj. s. Ferrer. F. être ferré à glace, wohl beschlagen seyn. stile ferré, harter Stylus. chemin ferré, gepflasterter Weg, dessen Boden hart und felsigt ist. gueule ferrée, der die Speise heiß essen kann G. der ein loses Maul hat. T. eau ferrée, Wasser, darin man glühende Eisen gelöscht. P. avaleur de charrettes ferrées, Vielfraß. it. Großprahler, der alle Leute auffressen will. G. il n'est (nämlich point de cheval) de si bien ferré qui ne glisse, auch der Beßte oder Klügste kann fehlen. il a la bourse bien ferrée, statt il est riche.

Ferrées, s. m. A. Hieb, Stoß mit dem Degen.

Ferrein, s. m. A. Grausamer.

Ferreis, s. m. A. s. Choc, Combat.

Ferrement, s. m. allerhand eisernes Werkzeug, womit die Diebe ꝛc. eine Thür aufbrechen. it. von dem Instrumentenvorrath der Geburtshelfer. it. im pl. eisernes Werkzeug der Wundärzte. it. anderer Handwerksleute.

Ferremente, s. f. T. alles, was von Eisen, Kupfer oder Metall auf Schiffen ist.

Ferrer, v. a. mit Eisen, it. mit Gold oder Silber versehen, beschlagen; ein Pferd beschlagen. ferrer un cheval à glace, ein Pferd scharf beschlagen. il est difficile à ferrer, er läßt sich nicht leicht sagen, einreden. P. ferrer la mule

le, wird vom Gesinde gesagt, die im Einkaufen etwas Geld für sich behalten, einen Schwänzelpfennig machen. ferrer les cigales, eine vergebliche und unnütze Arbeit thun. F. G. ferrer la main à l'envers, einen Uebelthäter auf die Schulter brandmarken.

Ferrerie, s. f. grobe Eisenarbeit.

Ferret, s. m. T. Nestel, Schnürnadel. it. Stift, Fleck in Steinen, der viel härter ist, als der übrige Theil, Penne. P. von einer sehr geringschätzigen Sache: je ne voudrois pas en donner un ferret d'aiguillette, ich wollte keinen Dreier dafür geben. it. s. Ferer.

Ferrète, s. f. Pfirt, Stadt und Landschaft im Sundgau. it. *A.* Degen, Schwerdt.

Ferrerier, s. m. T. ein Hufschmiedshammer.

Ferrette, oder Ferrète, s. f. statt épée, der Degen; das kalte Eisen.

Ferreur, s. m. d'aiguilletes, der Nesteln mit Stiften beschlägt; Senkler.

Ferreuse, s. f. de mule, Schwänzelpfennigmacherinn, Diebinn, die ihre Herrschaft bestiehlet.

Ferreux, euse, adj. A. eisenhaft, eisenhaltig.

Ferri, s. m. Mannsname, so viel als: Friedrich, Fritzchen, Fritz.

Ferrière, s. f. lederner Sack, worin man das Zubehör zum Beschlagen der Pferde mit auf die Reise nimmt. it. Art metallener, sonderlich silberner Flaschen, die auf einer Seite platt, auf der andern rund sind.

Ferrification, s. f. die Vererzung, diejenige Operation in der Natur, wenn Eisentheile in gewisse Erdarten oder andere Körper dringen, und sich damit verbinden.

Ferron, s. m. ein Eisenhändler; besonders der mit Staugeneisen handelt.

Ferronnerie, s. f. Ort, wo man allerhand eisernes Zeug macht und verkauft.

Ferronnier, s. m. der mit Eisen handelt.

Ferrugineux, euse, adj. T. was von Eisen etwas an sich hat; wird vom Wasser gesagt.

Ferrure, s. f. eiserner Beschlag, das Beschlagen der Pferde; die Art, sie zu beschlagen. it. das Eisen dazu. it. gesammtes Eisenwerk, was zu einer Sache gebraucht wird.

Ferse, s. f. T. (auf Schiffen) eine Breite. cette voile a tant de ferses, dies Segel besteht aus so vielen Breiten, s. auch cueille.

Ferte, s. f. W. gewisses Almosen, das man bei dem Malteserorden unter währender Messe sammelt.

Ferté, s. f. A. Festung.

Fertelle, s. f. Brabantisches Gemäß, vierter Theil von einem Scheffel.

Fertile, adj. c. E. et F. en q. ch. fruchtbar. être fertile en expédiens, bald Mittel erfinden können.

Fertilement, adv. W. fruchtbarer Weise; reichlich, überflüzig.

Fertiliser, v. a. fruchtbar machen.

Fertilité, s. f. Fruchtbarkeit.

Féru, ue, part. von férir. Sch. W. être féru d'une personne, in eine Person verliebt seyn. son coeur est féru; er ist verliebt. it. *W.* féru contre qn. oder sur q. ch. auf jemanden oder etwas böse seyn. (Pferdarzt) nerf féru, ein verletzter Nerv, (eine verletzte Spannader) an den Vorderfüßen des Pferdes.

Fervemment, adv. eifrig, inbrünstig.

Fervent, ente, adj. eifrig, andächtig.

Ferveur, s. f. Eifer, Hitze, Inbrunst. P. ferveur de novice ne dure pas long tems, die erste Hitze pflegt bald nachzulassen; neue Besen kehren wohl.

* Fervidor, s. m. Fervidor, Hitzemonat.

Férule, s. f. eine Klatsche, ein Pelzer, Instrument, das vorn platt und breit ist, womit man in der Schule zur Strafe die Kinder auf die Hand schlägt. it. die Schläge, so damit gegeben werden. F. être sous la férule de qn. unter eines Zucht seyn. férule, T. Gerten- oder Ruthenkraut.

Ferze, T. s. Ferse.

Fescennins, adj. m. pl. nur in der Redensart gebräuchlich: de vers fescennins, (bei den Römern) Hochzeitlieder, Brautlieder, Zotenlieder.

Fesières, A. s. Faiseur.

Fesler, Feslure, s. Féler, Félure.

Fesse, s. f. Arschbacken von Menschen und einigen vierfüßigen Thieren. T. (Korbmacher) Zahn, gedrehte Weide mitten in den Körben. (Anatomie) zwei kleine etwas harte Körper an der Zirbeldrüse im Gehirne. (Schiffb.) Hinterhacken eines Schiffes, sonderlich eines solchen, das hinten stark gegründet ist. P. G. il n'y va que d'une fesse, er greift die Sache schläferig an. il en a dans les fesses, er hat Schaden davon, und hats müssen behalten. fesse-cahier, der um Geld Hefte schreibt. fesse-matthieu, der gegen grosen Zins auf Pfänder Geld verleihet. fesse pinte, der ein Neßel Wein ꝛc. bald eingeschlucket hat, ein Zechbruder.

Fesse, s. f. A. T. ein Balken in den Wapen. s. Fasce.

Fessée, s. f. G. Schilling mit der Ruthe.

Fesser, v. a. auf den Hintern mit einer Ruthe ꝛc. schlagen, hauen. *F.* bald mit etwas fertig werden. il a bientôt fessé son déjeuner, er wird mit seinem Frühstück bald fertig. it. v. n. Hefen setzen. fesser le cahier, mit Heftschreiben sein Brod verdienen; (bey Buchführern) Lagen machen.

Fesseur, s. m. W. Arschpauker, der gern die Kinder auf den Hintern schlägt.

Fessier, s. m. beide Arschbacken am Menschen. T. Ballenmäuslein, (*musculus glutaeus.*)

Fessu, ue, adj. W. der dicke Arschbacken hat.

Fest, s. m. T. (in Poitou) die Mitte des Tuchs und andern Gewebes, wo es gebrochen wird, wenn man es in einem ganzen Stücke zusammenrollt, daß der Saum oder Anschrot auf der andern Seite des Stücks zusammen kömmt.

Festage, s. Faitage. it. in allen Urkunden ein herkommliches Recht, vermöge dessen gewisse Domkapitel und Pfründenbesitzer ihren geistlichen Obern oder dem Lehnsherrn bei seinem Antritt ein Gastmahl entrichten mußten.

Feste, s. Fête.

Festiloge, s. m. T. Buch, darin die Feste der unterschiedlichen Heiligen verzeichnet sind.

Festin, s. m. Gastmahl. P. il n'y avoit que cela pour tout festin, das war das ganze Traktement. P. il n'est festin que de gens chiches, geizige Leute traktiren am prächtigsten. pain de festin oder pain à la reine, Festbrod.

Festiner, v. a. A. gastiren.

Festivité, s. f. Feierlichkeit, Gepränge.

Feston, s. m. T. (Bauk.) Fruchtschnur.

Festonne, s. f. eine doppelt gefüllte Primula.

Festonner, v. a. T. (Bauk.) Blumenwerk aushauen, mit Blumengehängen auszieren.

Festoyer, s. Fêtoyer.

Fétage, s. m. T. W. Recht, zu gewissen Zeiten gastiret zu werden. it. Recht, so von jedem Hause (Hausgiebel) bezahlet wird.

Fétard, arde, Fétardeur, euse. Fétardier, euse, adj. A. unwissend, ungewohnt, unerfahren.

Fête, s. f. Fest, Feiertag, heiliger Tag, da man von der Arbeit feiert. (in Gerichten) Ferien. it. Namenstag; öffentliche oder Privatbelustigung, bei ausserordentlicher Gelegenheit; Freudenfest, Festivität, großes Gastgebot. fête-dieu, oder du saint sacrement. W. fête du sacre, Frohnleichnamsfest, hochheiligen Gottes-Leichnamsfest. fête fêtée, oder de commandement, Fest, so gefeiert wird. troubler la fête, die Lust stören. T. fête double, (in der Römischen Kirche) höheres Fest als ein anders, da die Antiphonen doppelt sind. petite-fête, Gedächtniß eines hohen Festes am achten Tage. trouble-fête. Freudenstörer. payer la fête, sich auf seinen Namenstag, wegen des Anbindens, mit einem Schmause lösen. F. faire fête à qn., einen wohl empfangen, traktiren. de q. ch., versprechen, Hoffnung zu etwas geben. it. seine Freude über etwas bezeigen, solches rühmen. se faire de fête, ungebeten, und wider anderer Leute Willen sich in etwas mengen. il est à la fête, das ist Wasser auf seine Mühle, das höret, das siehet er gern. nous ne fûmes jamais à telle fête, es ist uns niemals dergleichen begegnet. il ne se fait fête de rien, er bildet sich über keine Sache etwas ein. P. aux bonnes fêtes les bons coups, je heiliger die Täge, je ärger der Teufel. il n'est pas tous les jours fête, es ist nicht alle Tage Sonntag; man kann nicht alle Tage lustig seyn. il sera assez à temps de chômer la fête, quand elle sera venue, man muß sich vor der Zeit weder freuen noch betrüben.

Fêté, ée, adj. et part. F. c'est un homme bien fêté, er ist aller Orten willkommen.

Fêter, v. a. feyern, ein Fest. P. F. c'est un saint qu'on ne fête pas, es ist ein Mensch, der kein Ansehen hat.

Fêteur, s. f. (Mediz.) ein übler Geruch, Gestank.

Fetsa, s. m. T. Sentenz der untergeistlichen Ritter in Persien.

Fétiche, s. f. ein Götzenbild bei den Völkern in Guinea und Abissinien.

Fétide, adj. c. T. garstig, stinkend.

Fétis, isse, adj. statt bien fait, beau, agréable. it. so viel als: exprès. it. so viel als: depuis peu. pain fétis, schwarz Hausbackenbrod.

Fétoyer, v. a. A. einen wohl empfangen und traktiren.

Fétu, s. m. Strohhalm, Splitter. T. eiserne Stange, womit der Henker denen, die gerädert werden, die Beine entzwei schlägt. tirer au court fétu, (besser) à la courte paille, s. Paille. je n'en donnerois pas un fétu, ich wollte nicht einen Strohhalm, Pfifferling drum geben. rompre le fétu avec qn. sich mit einem überwerfen.

Fétu-en-cu, auch Paille-en-cu, (bei den Matrosen) eine gewisse Art Wasservögel, die sich unter den Wendezirkeln

(tropicis) finden, ſonſt oiseau du Tropique genannt.

Fetus, ſ. m. T. (ſprich das s aus) Frucht im Leibe.

Feu, ſ. m. E. Feuer; F. Hitze, Liebesfeuer; Heftigkeit der Affekten; Zorn; Lebhaftigkeit des Geiſtes; Glanz der Augen, Diamanten ꝛc.; Empörung; Unruhe; Feuerheerd; Feuerſtätte; Haushaltung; Licht; T. allerhand Feuer der Chemiſten, Hitze von Miſt ꝛc. brennende Medikamente; Schiffslaterne; Kamingeräthe. ꝛc. das Schießen aus Stücken und Handgewehr. feu de billebaude, oder feu sans ordre, ein irreguläres Feuern der Soldaten nach ihrem Belieben. caisse de feu, ein Bienenſchwarm. roue de feu, Feuerrad. feu boréal, Nordlicht. feu du ciel, Blitz. donner le feu à un cheval, den Schaden eines Pferdes mit Feuer brennen. donner le feu à un batiment, ein Schiff beim Kalfatern heizen, d. i. die mit Werg vermachten Stellen, ehe ſie betheert werden, erwärmen. feu de joye, Freudenfeuer. d'artifice, Feuerwerk. grégeois, Griechiſch Feuer. feu follet, oder ardent, Irrwiſch. feu saint Elme, saint Nicolas, sainte Hélène, sainte Claire, Feuer, ſo ſich bisweilen in der Luft um die Maſtbäume zeiget. feu volage, Art Flecken im Geſichte. feu saint Antoine, heiliges Feuer, die Roſe. P. que le feu saint Antoine les arde! daß ihnen was Arges widerfahre. armes à feu, Geſchoß. pierre à feu, ein Feuerſtein. marques de feu, Feuermäler. taches de feu, oder ſchlechtweg feu, Brandflecken. coups de feu, Wunde von Geſchoß. faire feu, mit allem Geſchoß feuern. feu d'enfer, Qual der Verdammten. F. ſehr großes Feuer. T. faire griller au feu d'enfer, röſten laſſen, bis es ſchwarz wird. j'en mettrois la main au feu, ich wollte darum wetten, ſchwören, mich darüber verbrennen laſſen. F. n'avoir ni feu ni lieu, keine beſtändige Stätte noch Wohnung haben, ein Landſtreicher ſeyn. prendre feu, auffahren. feu de paille, vergehender Zorn. laisser jetter son feu à qn, über einen ſeinen Zorn ausſchütten, auslaſſen. mettre tout à feu et à sang, alles mit Feuer und Schwerd verheeren. c'est le feu et l'eau, ſie können ſich nicht zuſammen vertragen. il n'y a pas de feu sans fumée, wenn man von etwas redet, iſt gemeiniglich etwas dran. brûler à petit feu, lange quälen. mettre le feu aux coupes, Gelegenheit zu zanken geben. jetter feu et flamme, vor Gift platzen, ſehr böſe werden. T. le feu de la courtine, Secondflanque. faux feux, (auf den Kriegsſchiffen) Blickfeuer, Loſungen, welche man dadurch giebt, daß man nur das Zündkraut abbrennen läßt. aller au feu, an das Feuer gehen, in Krieg, P. le feu est à la marchandise, die Waare geht reißend ab. on y court comme à feu, man drängt ſich darum. F. faire du feu violet, oder faire feu violet, dans l'eau, prächtig anfangen, und ſchlecht endigen. faire grand chère et beau feu, viel darauf gehen laſſen. jetter de l'huile dans le feu, das Uebel ärger machen. il faut lui mettre du feu sous le ventre, man muß ihn kräftig antreiben. P. von einer elenden Wirthſchaft: il n'y a ni pot au feu ni écuellés lavées, in dieſem Hauſe geht es ſehr hungrig und unordentlich her. le feu est dans ses affaires, ſeine Sachen ſind in einer ſehr verwirrten Lage.

Feu, Feue, adj. (ohne pl.) ſelig, weiland, von denen, die wir geſehen, oder ſehen können.

Feuchère, Feuchière, ſ. f. A. ſ. Fougère.

Feudal, A. ſ. Péodal.

Feudataire, ſ. m. T. Vaſall, Lehnsmann.

Feudiste, ſ. m. T. Doktor, der von Lehnsſachen geſchrieben, Lehnsverſtändiger.

Fève, ſ. f. Bohne. T. Krankheit der Pferde, der Froſch. germe de fève, Kennung oder ſchwarze Flecken an den Zähnen der Pferde, daran man ihr Alter erkennet. fève de loup, Wolfsbohne. fève de haricot oder de Rome, ſ. Haricot. le Roi de la fève, der am heil. drei Königs-Abend durch eine in einen Kuchen geſteckte Bohne zum Könige gemacht wird, F. der ſich was einbildet, und doch nichts gilt. il croit avoir trouvé la fève au gâteau, er meint es errathen zu haben. s'il me donne des pois, je lui donnerai des fèves, Wurſt wieder Wurſt; macht er mir Verdruß, ſo will ich ihn ihm doppelt wieder machen, ich will ihn mit baarer Münze bezahlen.

Févérole, W. ſ. Haricot.

Févier ſ. m. (Botan.) der Bohnenbaum.

Feuillage, ſ. m. Laub; T. gemaltes, geſchnitztes Laubwerk. coquilles à feuillage, Krausſchnecken. pourpres à feuillage, die eigentlichen Purpurſchnecken.

Feuillaison, ſ. f. das Ausſchlagen des Laubs; die jährliche Entwickelung der Blätter aus dem Auge heraus.

Feuillans, ſ. m. pl. Art Barfüßermönche, die weiß gekleidet gehen, und unter der Regel des heiligen Bernhardi ſind. * Seit der Revolution bezeichnet es auch einen, der zu den gemäßigten Klubs

in Frankreich gehört, die zwar die Freiheit, aber durch die Konstitution und unter einem Könige verlangen.

Feuillantine, f. f. Nonne von diesem Orden. it. Art Blättergebackenes in Paris.

*Feuillantiser, v. a. mäßig machen, jemandem dem Geist und die Grundsätze der gemäßigten Parthei beibringen.

Feuille, f. f. Blatt; Bogen. T. Folie; Blättergold, Silber ꝛc. breites Ende am Stiele der Löffel ꝛc. verlorner Heft, darauf ein Konzept, oder was täglich vorgeht, geschrieben; das Papier, worauf die ledigen Pfründen und Namen derer, so darnach streben, verzeichnet sind; Blatt, Flügel, oder Fach eines Schirms. feuille de sauge, Art Spitzhauen, die Erde umzuhacken. feuille de myrthe, gewisses chirurgisches Instrument zum Reinigen der Wunden. livre en feuilles ou en blanc, ein noch ungeheftetes Buch, die rohe Materie eines Buchs. feuille de scie, ein Sägeblatt. à la chûte des feuilles, wenn das Laub abfällt. couvrir de feuilles, belauben, mit Laube bedecken, bekleiden. jetter od. pousser des feuilles, Blätter treiben, bekommen, gewinnen. F. vin de deux, de trois feuilles, Wein von zwei, drei Jahren. qui a peur des feuilles, ne doit pas aller au bois, man muß sich nicht in eine Sache mischen, davon man Unkosten und Schaden besorgt. il tremble comme une feuille, er zittert wie ein Espenlaub.

Feuillé, ée, adj. T. (Wapenkunst) mit Blättern von anderer Farbe versehen.

Feuillée, f. f. Laubhütte, grüne Laube.

Feuille-morte, f. m. et adj. gewisse Farbe wie dürre Blätter, dunkelgelb. T. gewisses Instrument der Zahnärzte.

Feuiller, v. n. statt pousser de feuilles, Blätter bekommen. T. (der Maler) Laubwerk malen, it. subst. das Malen des Laubwerks; der Baumschlag.

Feuilleret, f. m. T. Art Leistenhobel.

Feuillet, f. m. Blatt von einem zusammengelegten Papier, it. der dritte, blätterige Magen des Rindviehes.

Feuilletage, f. m. T. Blättergebackenes.

Feuilleté, ée, f. Feuilleter, it. was blätterweise lieget.

Feuilleter, v. a. durchblättern; T. den Teig zum Blättergebackenen machen; den Speck in breite dünne Schnitte nach einander schneiden, daraus längliche Schnitte zum Spicken zu machen.

Feuilleti, f. m. (Juwelir.) der Winkel, welcher den obern Theil eines Steins vom untern absondert.

Feuilletier, f. m. (Blättermacher) di Pariser Kartenmacher werden in ihre Statuten maîtres Cartiers-tarotier feuilletiers et cartonniers genannt.

Feuilletier, f. m. ein Ort in den Schie fergruben, wo lauter zartgeblätterter weicher, mit Adern besäeter Stein is der zwischen den Fingern zu kleine Blättern zerbricht, und daher nicht z Dachschiefern taugt.

Feuillette, f. f. T. gewisses Maaß Wein an einigen Orten ein Maaß von ungefähr 120 Kannen, an andern ein Nöße

Feuillière, f. f. Adern im Steinbruch welche sich an dessen Obertheil befinden und denselben bedecken.

Feuillu, ue, adj. was viel Laub hat belaubt.

Feuillure, f. f. Fuge und Falze, dari eine Thür oder Fenster einschlägt.

Feultrement, f. m. falsche Schattirun der Farben in der Tapezerei,

Feuquière, f. f. T. der hölzerne Bügel an dem Geschirre der Maulthiere.

Fèbre, Febvre, f. m. A. ein Schmied

Février, f. m. Hornung, Februarius.

Feurre oder Foarre, f. m. Futterstroh it. A. die Marktaxe, die man auf d Waaren legt.

Feurs, f. m. pl. T. (in Rechten) Unkoste so auf den Anbau der Felder gewend werden.

Feutrage, f. m. das Filzen, d. i. ei verworrene Ineinanderschlingung d Wolle oder der Haare an wollenen Zeugen und Hüten.

Feutraille, f. f. droit de feutraille, ei gewisse Abgabe an Geld, welche an ein gen Orten dem Grundherrn entricht werden muß, wenn man aus seine Grund und Boden Eisenerz ziehen wil zur Unterhaltung der hohen Oefen u Schmelzhütten.

Feutre, f. m. Filz. it. Art Scheerwoll so die Sattler zum Füttern brauche S. schlechter Hut.

Feutrer, v. a. T. mit Scheerwolle fütter

Feutrier, f. m. A. Filzmacher.

Feutrière, f. f. T. Stück Leinwand, w rin die Hutmacher den Filz machen.

Fez, f. f. (spr. fès) Königreich in Afrik it. Seeterminus, f. Cueille oder Fers

Fi oder Fy, interj. Pfui! *G.* fi del varice, pfui mit dem Geize.

Fi oder Fy, f. m. Krankheit der Ochse die Finnen bei den Schweinen.

Fiacre, f. m. (in Paris) Miethkutsch it. Miethkutscher; aus Verachtung ei schlechte elende Kutsche. T. le mal saint fiacre, f. Fic.

Fiamette, f. f. Feuerfarbe.

Fiançailles, f. f. pl. Verlöbniß.

Fiance, f. f. A. Zutrauen, Vertrauen.
Fiancé, ée, f. et adj. verlobt.
Fiancer, v. a. verloben; Verlöbniß halten.
Fianteur, f. m. A. f. Chieur.
Fiarneux, f. m. pl. diejenigen Maltheserritter zur Zeit der Kreuzzüge, die von jenseit des Meers her in Palästina ankamen. it. heut zu Tage diejenigen Mitglieder dieses Ordens, welche erst neuerlich ihr Gelübde abgelegt haben.
Fiasque, f. m. eine große platte Flasche in Italien.
Fiat, G. il n'y a point de fiat, man darf nicht trauen, wagen.
Fibre, f. m. T. kleines Zäserlein, Faser.
Fibré, ée, adj. T. was dergleichen Fasern hat.
Fibreux, euse, adj. faserigt, so aus Fasern besteht.
Fibrille, f. f. T. (spr. nur ein l aus) kleines Fäserchen.
Fic, f. m. T. (spr. das c nicht aus) Feigwarze. it. Warze an den Pferden, gemeiniglich an den Füßen, sonst auch am Leibe.
Ficelle, f. f. Bindfaden. T. (Hutmacher) Lücke oder Spur, so um den Hutkopf von dem Bindfaden bleibet, der darum gebunden gewesen.
Ficeler, v. a. mit Bindfaden binden.
Ficellier, f. m. Rolle oder kleiner Haspel, darauf die Kaufleute den Bindfaden so sie zum Einpacken gebrauchen, zu wickeln pflegen.
Fichant, ante, adj. T. (Festungsb.) ligne fichante, ligne fichante, Flanque oder Strichlinie, von welcher man die Gesichtslinie des nächsten Bollwerks geradezu beschießen kann, so daß die Kugeln nicht streifen, sondern eindringen.
Fiche, f. f. T. Haspen, Bänder an einer Thür, Fenster ꝛc. Pflöcke oder zugespitzte Pfähle, Faschinen ꝛc. zu befestigen. it. Absteckpfälchen, zur Schlagung eines Lagers, s. Piquet. Dantes oder längliche und platte Zeichen, womit man das Spiel bemerket. it. Stifte, so die Partien im Triktrak zu bemerken in die auf beiden Seiten gemachten Löcher gesteckt werden. fiche avec ses ailes, Haspen mit ihren Blättern.
Fiché, ée, adj. T. (Wapenk.) zugespitzet, als ein Pfahl ꝛc. avoir les yeux fichés en terre, oder sur qn., die Erde, einen fest ansehen.
Ficher, v. a. etwas spitziges einstecken. T. den Mörtel zwischen die Fugen stecken. f. G. ficher dans l'esprit, in den Kopf bringen, stecken. qui vous a fiché-là? wer hat euch dahin gesteckt? il est toujours fiché dans cette maison, er steckt immer in diesem Hause. se ficher de, nicht viel nachfragen, sich nicht viel darum bekümmern. se ficher q. ch. dans la tête, sich etwas in den Kopf setzen. F. cela rime à peu près comme fiche ton nez dans mon épaule, dies reimt sich gar nicht, oder wie die Faust aufs Auge.
Fichoron, f. m. T. eiserner Nagel, der am Ende durchlöchert ist, Bankeisen.
Ficher, f. m. T. kleiner Riemen von Papier oder Pergament, so durch einen Brief gesteckt und verpetschiret wird. (Spiel) Stifte, welche in die an beiden Seiten des Brettspiels befindlichen Löcher gesteckt werden, und womit man die Parteien im Triktrak bemerkt. it. (Gärtn.) eine Art Süßapfel
Ficheur, f. m. T. Mäurer, der den Mörtel zwischen die Fugen steckt.
Fichoir, f. m. T. (Bilderkrämer) kleines gespaltenes Hölzchen, womit sie die Kupferstiche an Schnüre hängen und fest machen.
Fichoire, f. Fichure.
Fichu, ue, adj. G. (aus Verachtung) närrisch, ungestaltet, lächerlich. il a un fichu nez, er hat eine hundsföttische Nase.
Fichu, f. m. Art Weiberhalstücher.
Fichument, adv. G. albern, lächerlich, auf eine schlechte hundsföttische Art.
Fichure, f. f. T. Art dreizackiger Gabeln, womit die Fischer die Fische durchspießen, Aalgabel.
Ficoïdes, f. m. ausländische Pflanze, als Eiskraut.
Fictif, ive, adj. erdacht, ersonnen.
Fiction, f. f. fabelhafte Erfindung, Lügen, Verstellung, Erdichtung. fictio juris.
Fictionnaire, adj. m. T. von dem Rechte, so in einer fictione juris gegründet.
Fidéi-commis, f. m. T. Vermächtniß der Güter, die nachdem auf andere fallen sollen.
Fidéicommissaire, f. m. T. der auf obige Art Güter erbet, die hernach auf andere gesetzte kommen.
Fidéjusseur, f. m. T. der für etwas bürget.
Fidéjussion, f. f. T. Bürgschaft.
Fidèle, f. Fidelle.
Fidélis, f. m. W. Art Decken, womit die Weiber in Mohrenland sich verhüllen.
Fidélité, f. f. Treue; Aufrichtigkeit. je me défie de la fidélité de ma mémoire, ich traue der Richtigkeit meines Gedächtnisses nicht viel zu.
Fidélium, f. m. gewisses Gebet für die Verstorbenen.

Ansehen haben; einen hübschen Staat machen. se figurer q. ch. v. r. sich etwas vorstellen, einbilden versprechen.

Figurines f. m. pl. T. (Malerei) gewisse kleine Nebenfiguren, die auf Gemälden, besonders bei Landschaften in der Ferne ꝛc. angebracht sind.

Figurisme, f. m. T. Meinung derjenigen, welche glauben, daß alle Begebenheiten des A. T. lauter Vorbilder auf das N. T. sind.

Figuriste, f. m. der Figurist, einer der glaubt, daß alle Begebenheiten im alten Testament Vorbilder auf das neue Testament sind. it. ein Maler, der die Figuren zu den theatralischen Dekorationen macht.

Fil, f. m. Faden, Zwirn. fil de la vierge oder filandres, s. filandres, fil de Cologne, (in Frankreich) weißes Garn, das aber nicht aus Köln kömmt, sondern aus Morlaix in Niederbretagne. donnez - moi une aiguillée de fil, gebt mir einen Faden Zwirn. ruban de fil, Zwirnband. pelote de fil, ein Zwirnknaul. fil en trois, dreidrähtiger Zwirn. it. was die Seidenwürmer, Raupen spinnen, silberner, goldener, eiserner ꝛc. Draht. couper de droit fil, nach dem Faden schneiden. fil de bois, Holz nach der Länge des Stammes; -d'archal, eiserner, messingener Draht; -de marbre, Ader so den Marmor durchschneidet; -de carret, dicker Bindfaden, oder Theil eines aufgedrehten Seils; de perles, Schnur Perlen; fil de soude, die Lothschnur, die Schnur am Senkblei. fil glacé, Goldlahn, Silberlahn. F. fil d'un discours, der Zusammenhang einer Rede; d'une affaire ordentlicher Gang, Lauf einer Sache; -de l'eau, abfließender Strom; d'une épée, d'un couteau, Schneide eines Degens, Messers ꝛc. passer par le fil de l'épée, durchs Schwerdt fallen. it. hinrichten. aller de droit fil, aufrichtig verfahren, geradezu. it. widersprechen. donner le fil à q. ch., etwas schöner machen, putzen, daß es besser abgehet. donner du fil à retordre à qu., Verdruß erwecken: zu schaffen machen. P. tomber de fil en aiguille, von einem auf das andere fallen.

Fil; D. Lebensfaden. it. T. s. Filaret. F. de fil en aiguille, von einem Worte zum andern. it. vom Anfange bis zu Ende.

Filactère, s. Philactère.

Filadière, f. f. T. kleine flache Barke auf den Flüssen.

Filage, f. m. das Spinnen der Wolle, Seide ꝛc. it. der Spinnerlohn.

Filagore, f. f. (Feuerw.) der starke Bindfaden, womit die Raketenhülsen geschnürt werden.

Filagrane, s. Filigrane.

Filament, f. m. T. zartes Fäserlein der Haut, des Fleisches, der Nerven, Pflanzen, Wurzeln.

Filamenteux, euse, adj. T. was dergleichen Fäserlein hat, fäsericht.

Filandière, f. f. Spinnerinn. D. les filandières, die Parzen.

Filandres, f. f. pl. lange starke Fäden oder Fibern im Fleisch der Thiere. it. langes Spinnengewebe, so bei der Herbstzeit in der Luft flieget, oder der sogenannte Sommer. it. T. gewisse Krankheit der Falken, so von geronnenem Geblüte oder Würmern herrühret; langes Seegras so sich unten an die Schiffe hänget. it. Striemen, oder die weiße eiternde faserigte Materie bei gewissen Geschwüren der Pferde. it. Faden im Spiegelglase. it. (Tuchscherer) Schiefern an der Schneide der Blättern der Scheere.

Filandreux, euse, adj. faserigt.

Filandeau, f. m. der Backfisch, besonders ein kleiner Hecht, der zum Backen gut ist. it. ein gerade in die Höhe geschossener junger Baum.

Filardeux, euse, adj. (von Steinen) voll Adern. une pierre filardeuse, un marbre filardeux, ein Stein oder Marmor durch welchen gewisse fadenartige, weichere Stellen laufen, wo er minder fest ist, und leicht zerspringt.

Filaret, f. m. T. gewisse horizontallieger de Hölzer auf Galeeren, so eine Art eines Geländers machen, s. Batayoles.

Filas, f. m. ein Provinzialname einer Art Fische.

Filasse, f. f. gehechelter Flachs oder Hanf. acheter de filasse, Hanf, Flachs, der schon zum Verspinnen taugt, einkaufen. filasse de laine, Spinnwolle, gekämmte und zum Verspinnen zubereitete Wolle.

Filassier, ière, f. ein Flachs und Hanfbereiter: der oder die den Flachs und Hanf so zubereitet, daß er versponnen werden kann. it. ein Flachs- oder Hanfhändler oder Händlerinn.

Filatère, oder Filatire, f. m. A. s. Reliquaire.

Filatoire, f. m. eine Maschine zum Abwinden und Zwirnen der Seide.

Filatrice, f. f. eine Weibsperson, welche die Seide von den Kokons abhaspelt. eine Seidenhasplerin. F. eine Art Florseide.

Filatier, ière, f. Wollenspinner, Wollespinnerinn, die die Art von Wolle spinnen, welche man zu Amiens fil de [illegible] nennet.

F

Filature, f. f. Ort, wo die Seide abgesponnen wird.

File, f. f. lange Reihe Personen oder Sachen in gerader Linie. T. im Kriege: lange Reihe Soldaten hinter einander. chef de file, Flügelmann. à la file, einer nach dem andern. file à file, eine Reihe hinter der andern.

Filé, f. m. T. Gold- und Silberdraht. du filé d'or, d'argent.

Filé, ée, adj. und part. gesponnen. coton filé, gesponnene Baumwolle, baumwollen Garn. fleurs d'orange filées, (Konfektbäcker) trocken eingemachte Pomeranzenblüthen, über welche man braungesottenen Zucker fadenweise hat weglaufen lassen. de la bougie filée, Wachsstöcke. F. D. des jours filés d'or et de soie, ein angenehmes und glückliches Leben.

Filer, v. a. spinnen, von Menschen, Seidenwürmern, Spinnen ꝛc. filer du lin, Flachs spinnen. filer du chanvre au fuseau, Hanf mit der Spindel spinnen. un rouet à filer, ein Spinnrad. T. Draht, Wachsstock ziehen. ꝛc. Heu spinnen; Teig ꝛc. in die Länge, Dünne ziehen; Wein in den Keller schroten; eine Karte mit Geschwindigkeit und betrüglicher Weise zu sich stecken. filer ses cartes, seine Karten langsam nach und nach aufdecken. (auf der See) Bot lassen, ein Tau schießen lassen; F. eine Sache in die Länge ziehen, aufhalten. it. lange währen lassen. F. filer pour l'amour de qn., aus Liebe gegen jemand eine Sache in die Länge ziehen. filer sa corde, auf den Galgen los gehen. filer le parfait amour, furchtsam in der Liebe seyn. filer un peu d'argent, lange Zeit mit wenigem Gelde auskommen; sich mit wenigem Gelde lange behelfen. P. je ne saurois filer si je ne mouille, wenn ich esse, so muß ich auch trinken. P. allez-vous en filer votre quenouille, gehet und bekümmert euch um euren Spinnrocken. F. D. les Parques oder les destinées lui ont filé une belle vie, oder de beaux jours, er führt ein ruhmvolles und glückliches Leben.

Filer, v. n. hinter einander herziehen. it. sich ziehen, von fließenden Sachen, die so dick sind, daß sie gleichsam an einander als ein Faden hängen, als gut gekochter Syrup, Wein, wenn er schwer ist ꝛc. G. filer doux, gelinde Saiten aufziehen. it. ohne Lärm sich fortmachen. du tems que Berthe filoit, in der alten Zeit.

Filerie, f. f. eine Hanfspinnerei; ein Ort, wo man Hanf spinnt.

Filet, f. m. kleiner dünner Faden. it. alle recht fein und glatt gezwirnte leinene und seidene Fäden, wie auch die davon netzförmig gestrickten Galanteriewaaren. it. grober Faden, Bindfaden. it. Netz auf der Jagd, in der Fischerei und dem Ballhause; kleines dünnes Fäserlein der Pflanzen und Kräuter, und mitten in den Blumen; Band unter der Zunge (frenulum linguae). Lendenbraten: der Mürbbraten. Ueberhaupt ein striemenförmig herausgeschnittenes Stück Fleisch. un filet de boeuf, das Rückstück vom Ochsen. un filet de cerf, ein Hirschziemer; un filet de perdrix, ein Stückchen vom Brustfleisch am Rebhuhn. un filet de porc, der Mürbbraten am Schwein mit den daran sitzenden Nieren, daher en filet, in länglicher Form zubereitet. T. (Baukunst) kleines viereckigtes Glied, ein Ueberschlag; subtiles Mundstück eines Zaumes, der keine Stangen hat. (Wapenk.) kleiner Saum um ein Schild. it. kleiner Streif von dem linken Eck, durch das Schild, meistens bei Bastarden; inwendiger Rand einer Münze; goldene Linie auf dem Bande eines Buches. pousser des filets, Linien oder Striche machen; Gewinde, die um die Spindel einer Schraube geht, so viel als pas de vis, der Schraubengang. une vis à double filet, eine Schraube mit einem doppelten Gang. le filet, die schmale Leiste von schwarzgebeiztem Holze, welche um den ganzen Umfang der Decke sowohl als des Bodens der Geige in eine ausgestochene Falze eingelegt wird. filets, die Häkchen, womit sich die Weinranken an andere Sachen anschlingen. (In Anjou nennt man sie mains, anderswo martinets, courroies, courrioles, vehilles, nilles). filet de couleuvre, ein Schlangenzug; ein kleiner in einander geschlungener Zug von Buchsbaum am Ende eines mit künstlichem Laubwerk ausgelegten Luststücks. filet dormant, (Kanditor) so heißt auf vornehmen Tafeln ein während der ganzen Mahlzeit drauf stehen bleibender Aufsatz, der in einem Sürtout, Karamielzucker in Schaalen, Girandolen, Genoises, vulgo, Chinoisen, u. dergl. besteht. filet, ein großlöcheriger Flor von roher Seide, und daher steif. F. Netz, Garn. faire un beau coup de filet, einen schönen Fang thun; viele Spitzbuben zugleich, oder die vornehmsten fangen. un filet de vie, ein schwächliches, kränkliches Leben, das nur an einem Faden hängt. un filet de vinaigre, etc. ein wenig Essig. un filet de voix, kleine zarte Stimme; -- d'eau, Wasser, das nur wie ein Faden läuft. être au filet, am Tische sitzen und nichts

zu essen haben. tenir qn. au filet, einen lange aufhalten; einen lange worauf hoffen oder warten lassen. couper le filet, die Zunge lösen. P. il n'a pas le filet, nichts verhindert ihn zu reden; die Zunge ist ihm gelöset. demeurer au filet, in der Rede stecken bleiben; nicht fort können. it. müßig stehen; nichts zu thun haben.

Fileter, v. a. statt pousser des filets, Linien oder Striche auf den Band eines Buchs machen. fer à fileter, ein Filetstempel.

Fileur, s. m. Spinner. fileur de cordes de boyaux, ein Darmsaitenspinner oder Darmsaitenmacher. F. W. fileur de laine statt filou.

Fileuse, s. f. Spinnerinn. it. (Naturgesch.) unter den Schnecken die gelbe Mennoniteutute mit einem blauen Fleck, sonst auch der Onyx, das Kerzchen, das Wachslicht, das Seelicht genannt.

Fileure, s. Filure.

Fileux, s. m. pl. T. hölzerne Hacken auf den Schiffen, die Segel oder Seile daran zu befestigen.

Fil-gros, s. m. Pechdraht, Schuhdraht.

Filial, ale, adj. (ohne pl) kindlich.

Filiale, s. f. ein Filial, kleine Kirche, die zu einer großen gehört.

Filialement, adv. kindlicher Weise.

Filiation, s. f. Kindschaft. it. das von einem andern dependiret; die Abhängigkeit einer Kirche von einer größern. *Jetzt wird dieses Wort in einer weitern Bedeutung gebraucht, und bezeichnet alle Begriffe, die ein Entstehn aus etwas anderm in sich fassen, daher Zusammenhang. Z. B. Robespierre est tombé par la filiation de ses cruautés, Robespierre ist durch den Zusammenhang seiner Grausamkeiten gefallen.

Filicite, s. f. ein Filicit oder Bildstein, worauf sich der Abdruck eines Farnkrautes befindet.

Filiculo, s. f. Name einiger Farnkräuter.

Filière, s. f. T. Zieheisen, Draht dadurch zu ziehen; Schnur, welche dem Falken beim Abrichten angelegt wird; Löcher, wodurch der Wachsstock gezogen wird; im pl. Adern oder Ritzen, wodurch das Wasser in Steinbrüchen durchdringet; Schneidezeug zum Schraubenmachen.

Filigrane, s. m. T. (W. filigramme) Drahtarbeit der Goldschmiede.

Filipendule, s. f. rother Steinbrech, ein Kraut.

Filipot, s. m. (Bank.) Spund, Feder, Zapfen, Zunge.

Fillage, s. m. der ledige Stand einer Jungfer.

Fillatre, Filatre, Filiastre, s. m. A. Stiefsohn.

Fille, s. f. Tochter; Mägdlein; ledi und unverheirathetes Weibsbild; Nonne, so aus keinem adelichen S ster; it. Filialkirche. T. gewisse Fi ren bei der Punktirkunst. Fille de Fr ce, Titel einer Tochter des Königs Frankreich; — de la Reine, Aufwartfr lein bei der Königinn; d'honneur, F fräulein; — de chambre, Kammerm chen; — de joye, du monde, de plai à la mode, barmherzige Schwester (Hu petite fille, Enkelin. arrière petite le, Urenkelinn. belle fille, eine St tochter. it. Schwiegertochter, Schn fille de boutique, Ladenjungfer. D. les de mémoire, Musen; — de l'enf Furien.

Filler, v. n. G. wenn man von ei Jungfer redet, die bereits Mutter i c'est une fille qui a fillé, statt une fi qui a fait un enfant, eine Jungfer, i schon gekindert hat.

Fillette, s. f. junges Mägdlein. G. unzü tiges Mädchen. it. Fingerling. T. ju ge Brut, ein Fischteich zu besetzen. ein gewisses Maas Wein, an einig Oertern ein Nößel, an andern ein ha Muid.

Filleul, eule, A. fillot, ole, s. Taufpath so man aus der Taufe gehoben. T. Zw belbrut.

Fillosofaste, statt mauvais philosophe, e Afterphilosoph, Philosophaster.

Filoche, s. f. T (in der Mühle) stark Seil, den Mühlstein aufzuheben.

Filon, s. m. T. Metallader, Erzgang.

Filoselle, s. f. Floretseide. des bas de fil selle, floretseidene Strümpfe.

Filotières, s. f. pl. nach gewissen zier chen Eintheilungen eingefaßtes Fenst glas.

Filou, s. m. Spitzbube, Beutelschneide listiger Betrüger.

Filouter, v. a. listig betrügen ꝛc.

Filouterie, s. f. Spitzbüberei, listig Betrug.

Fils, s. m. Sohn. fils de France, Tit eines Sohnes des Königs in Frankreic beau-fils, Stiefsohn. it. Schwiegersoh petit-fils, Enkel, Kindeskind. arrièr petit-fils, Urenkel. fils de maître, e Meisterssohn. it. F. ein Sohn, der s in eben derselben Kunst oder Wisse schaft, die sein Vater treibt oder getri ben hat, rühmlich hervorthut, oder do Neigung und Talente dazu äußert: c'e un habile Avocat, il est fils de maît er ist ein geschickter Advocat, sein Vat war ja auch einer. T. gewisse Figur in der Punktirkunst. F. faire le beau fil schön seyn wollen. il se fait beau fil er bringt sein Vermögen durch. c'est

fils de son père, er iſt ſeinem Vater gleich. P. il n'est fils de bonne mère qui ne voulût avoir fait une telle chose, jeder rechtſchaffene Mann muß ſich wünſchen, eben dergleichen gethan zu haben.

Filtration, ſ. f. T. Durchſeihung, Filtrirung.

Filtre, ſ. m. T. Filtrum, Stück Tuch, Leinwand ꝛc. die man zum Filtriren braucht; Löſchpapier. it. Liebestrank. filtres, diejenigen Gefäße im menſchlichen Körper, die zur Abſonderung der Säfte aus der Blutmaſſe dienen.

Filtrer, v. a. T. filtriren, durchſeihen. *Jetzt wird dieſes Wort in einer figürlichen Bed. gebraucht, von allem was ſich unvermerkt in das Herz des Menſchen einſchleicht. l'irréligion filtrée dans le coeur des enfans, die Irreligioſität, die den Herzen der Kinder eingeflößt worden iſt.

Filure, ſ. f. das Geſpinnſte der Faden. on connoit le drap à la filure, man kennt den Vogel an den Federn.

Fin, ſ. f. Ende; Ausgang; Abſicht; Endzweck; Ziel. T. (in Rechten) Suchen (actio). it. Einwenden (exceptio). la fin du monde, das Ende der Welt. le cerf est sur ses fins, der Hirſch iſt müde, und bereit ſich zu ergeben. les quatre fins de l'homme, die vier letzten Dinge. faire oder mettre fin à q. ch., ein Ende machen. faire une bonne, misérable etc. fin, ein gutes, elendes Ende nehmen. W. à telle fin, zu dem Ende. aller à ses fins, ſeine eigene oder beſondere Abſichten verfolgen. P. à telle fin que de raison, in der Abſicht, daß das, was man in einer Sache thut oder gethan hat, zum Vortheil derſelben gereichen werde. faire un fin, ſich zu etwas Gewiſſem entſchließen. P. telle vie, telle fin, wie man's treibt, ſo geht's.

à la fin, adv. zuletzt.

Fin, ine, adj. (fein) klar, zart, dünn, klein, vortrefflich, ächt, gut, geläutert, puriſicirt, liſtig, verſchmitzt, ſinnreich, it. (von Sinnen) ſcharf, ſubtil. (vom Wetter) hell und klar, herbes fines, kleine wohlriechende Kräuter, als Thymian, Majoran. fin Normand, fin renard, matois, ſchlauer Fuchs, durchtriebener Gaſt. fine mouche, bête, pièce, lame, épice, id. it. verſchlagenes Weibsbild. le vaisseau fin de voiles, Schiff, ſo leicht ſegelt. fin or d'hiver, die goldne Winterbirne, eine Birnenart. P. S. c'est un gros fin, oder: il est fin comme une règle du plomb, er iſt ein einfältiger Schöps, ob er ſich gleich ſehr liſtig dünkt. P. il est fin à dorer, er hat es hinter den Ohren. P. G. wenn von Krätze, Grind, Ausſchlag u dergl. die Rede iſt: il en a de la plus fine, er hat ſie im höchſten Grade. Im burlesken Styl nennt man auch den Stuhlgang de la plus fine.

Fin, ſ. m. Hauptpunkt; das wichtigſte, vortrefflichſte in einer Sache. faire le fin de q. ch., etwas verheelen, nicht offenbaren wollen. n'en faites pas le fin, leugnet es nur nicht. jouer au plus fin, (einander mit Liſt übertreffen wollen,) das beſte thun, das Prävenire ſpielen. savoir le fort et le fin d'une affaire, die beſte und umſtändlichſte Nachricht von einer Sache haben. P. tirer le fin du fin, oder faire le fin du fin, allen nur möglichen Vortheil aus einer Sache ziehen. T. il y a tant de deniers de fin dans cette monnoye, dieſe Münze iſt ſo viel löthig, hat ſo viele Theile Silber oder Gold. P. fin contre fin n'est pas bon à faire doublure, ein Fuchs betrügt ſelten den andern.

Fin, adv. G. tout fin seul, fein, A. hübſch, allein. tout fin droit, hübſch geraden Weges. tout fin neuf, funkelnagelneu.

Finage, ſ. m. T. Bezirk eines Gerichts.

Final, ale, adj. ohne pl. endlich, ſo zuletzt iſt. cause finale, Haupturſache. la finale, ſ. f. der Endbuchſtab eines Wortes. T. Endton einer Arie.

Finalement, adv. A. endlich.

Finance, ſ. f. Geld, ſo in der Schatzkammer wegen einer Bedienung, oder ausgeſchriebenen Schatzung, Gefälle ꝛc. bezahlet wird; G. et Sch. baar Geld. Im pl. Schatzkammer; Finanzen. écriture de finance, große und leſerliche Schrift. chifre de finance, Römiſche Zahl. manier les finances, öffentliche Gelder unter Händen haben. Sur-Intendant des finances, Ober-Intendant des Finanzweſens. le bureau des finances, ſ. Bureau, oder auch chambre des Finances, Rentkammer, Rentei.

Financer, v. a. in die Schatzkammer zahlen. W. Geld verſchießen. finances pour les rentes de la maison de ville, fürs Rathhaus Renten zahlen.

Financier, ſ. m. Kammerbedienter, Pachter ꝛc.

Financier, iere, adj. zum Finanzweſen gehörig. écriture financière, große und leſerliche Schrift.

Finasser, v. n. argliſtig handeln, verfahren.

Finasserie, ſ. f. Argliſt, kleine boshafte Verſtellung.

Finarre, f. f. So nennet man die ſchlechteſte Sorte Seide.
Finassier, ière, ſ. G. it. finasseur, der, die Argliſt gebrauchet.
Finaud, aude, adj. G. in Kleinigkeiten argliſtig, verſchlagen, ſ. Finet.
Finement, adv. klüglich, ſinnreich, liſtig ꝛc. ſ. Fin.
Finesse, f. f. Feine, Dünne. F. Zierlichkeit; Artigkeit; vollkommene Erkenntniß in einer Wiſſenſchaft, Kunſt, Sprache. it. Argliſt, Ränke. entendre finesse à q. ch., unter etwas eine Liſt verborgen haben. it. es nicht verſtehen. il n'y entend pas finesse, er meinet's nicht böſe P. finesse consuede fil b'anc, handgreifliche Betrügerei, dumme Streiche.
Finesser, W. ſ. Finasser.
Finet, ette, adj. et ſ. argliſtig in geringen Sachen; Schleicher.
Fini, ie, part. ſ. Finir. it. adj. un être fini, ein umſchränktes Weſen. T. nombre fini, gewiſſe Zahl. tableau, poëme fini, vollkommenes Gemälde, Gedicht.
Finiment, f. m. T. Vollkommenheit eines Gemäldes, ſonderlich in Schmelzarbeit.
Finir, v. a. endigen, vollenden, ein Ende machen. it. v. n. ein Ende nehmen, ſich endigen. (par q. ch.) il finit glorieusement, er hat ein rühmliches Ende genommen. (Maler) finir, ausmalen, ein Gemälde fertig machen.
Finissement, ſ. m. W. Vollendung, Vollkommenheit eines Werks, Gemäldes.
Finisseur, ſ. m. (Uhrmacher) derjenige Arbeiter, welcher der Uhr die letzte Vollkommenheit giebt. (Nadler) finisseur oder repasseur, der Feinſpitzer oder Polirer. finisseurs de révolution, wurden die Moderirten aus Spott von den Jakobinern genannt.
Finiteur, ſ. m. T. ſ. Horison. it. Ende der Reitbahn.
Finito, ſ. m. T. Schluß einer Kaufmannsrechnung.
Finlande, ſ. f. Finnland.
Finlandois, oise, ſ. et adj. Finnländer.
Finmarchie, ſ. f. Finnmarken oder Findmark, ein Theil des Norwegiſchen Lapplands.
Finnie, W. ſ. Finlande.
Finporter, A. ſ. Requête.
Finstarnisson, ſtatt ténèbres.
Finte, f. f. (Naturgeſch.) oder gatte, eine Art ſchlechter Fiſche in der Normandie.
Fiole, ſ. f. (anſtatt Feuille) die erſten Blätter, die vom Getreide aufſchießen.
Fiole, oder phiole, ſ. f. Arzneigläschen, gläſernes Fläſchchen, it. (Naturgeſch.) der bunte glatte Bohrer; der Strohhalm; Pfeilſchnecke.
Fioler, v. n. W. gerne nippen; den Trun lieben.
Fionie, ſ. die Inſel Fünen in Dänemarl
Fiou, Fiouf, A. Landgüter, Einkünft von denſelben.
Fiou, Fius, A. ſ. Fils.
Fiquète, f. f. G. par ma fiquète, liebe licher Fluch der gemeinen Weiber: b meiner Treu.
Firade, ſ. f. eine Art Fiſche.
Firkin, ſ. m. ein Engliſches Maaß fü flüßige Sachen, das den 4ten The einer Tonne hält.
Firlimouse, W. eine gezierte Miene.
Firmament, ſ. m. Sternhimmel, Firme ment, Feſte des Himmels. it. Haup ſchmuck von Zitternadeln ꝛc.
Firmant, ſ. m. T. W. (in Indien) kö nigliches Patent.
Fisc, ſ. m. (ſprich s und c aus) Schat kammer der Obrigkeit, Fiskus.
Fiscal, ale, adj. (meiſtens im masc. gebr. Procureur, Avocat fiscal, fiſcaliſch Anwald, Advokat.
Fiscal, ſ. m. W. gerichtliche Perſon i Holland, England ꝛc. die zur Vertheid gung des gemeinen Beſtens geſetzt i
Fiscalin, ine, adj. et ſ. T. dem Fiſ gehörig.
Fiscalité, ſ. f. Schatzkammer des Fürſten fi caliſche Sucht zur Bereicherung d Fiskus.
Fiscelle, A. ſtatt petit panier, ein Han körbchen; it. ſtatt ficelle, Bindfaden
Fisolère, ſ. f. ein leichter Venetianiſch Kahn.
Fisque, ſ. Fisc.
Fisse, f. f. Kohlenſchiefer, der in den Fl zen über den Steinkohlen liegt (in d Niederlanden).
Fissipède, adj. c. T. (von vierfüßigen Thi ren) ſo geſpaltene Klauen hat, die Z hen haben; als Hunde, Wölfe ꝛc.
Fissure, ſ. f. T. Spalt in einem Knoche
Fiston, ſ. m. W. Schelm.
Fistule, ſ. f. T. offenes und rinnend Geſchwür, fließender Schade, Fiſtel.
Fistuleux, euse, adj. T. wird von Wu den geſagt, daraus Fiſteln werden. von runden und hohlen Blättern i Pflanzen, als der Zwiebeln ꝛc.
Fitert, ſ. m. der Landesname der M dagaſcariſchen Ziſchbachſtelze.
Fiture, ſ. Façon.
Fivatier, ſ. m. Unterthan eines Grundher
Fixation, ſ. f. Feſtſetzung des Preiſ der Zeit ꝛc. (bei den Chemiſten) d Figiren des Queckſilbers und ande Sachen, ſo daß ſie im Feuer ohne V rauchung ausdauren.
Fixe, adj. c. beſtändig; gewiß; feſt, un weglich. étoile fixe, Fixſtern. regar

fixe, statt anschauen. avoir la vue fixe, les yeux fixes. le regard fixe, unverwandt etwas oder jemand anschauen. sel fixe, festes Salz.

Fixement, adv. W. starr (vom Anschauen).

Fixer, v. a. fest und unbeweglich machen, halten. F. festsetzen oder bestimmen. T. durch Feuer figiren, die Feuchtigkeit benehmen. son esprit n'est pas encore fixé, er hat sein Gemüth noch nicht auf etwas gewisses gewendet. se fixer, v. r. T. figiret werden, gerinnen. T. à q. ch., auf etwas bestehen, sich entschließen, dabei bleiben.

Fixion. W. s. Fixation.

Fixité, s. f. T. (Chemie) Beständigkeit. it. (Astronomie) eine Eigenschaft der Fixsterne.

Flaboyer, v. n. A. Mährchen erzählen.

Flac, s. Flic und Flasque.

Flacargne, s. f. A. Stichelrede, Schmachrede.

Flaccidité, s. f. die Erschlaffung der Fibern, die ihre Schnellkraft verlohren haben. it. das Schlappseyn gewisser Glieder.

Flaccon, s. Flacon.

Flache, s. f. T. (Zimmerleute) Wahnkante, Stelle an einem Stücke Bauholz, woran noch die Rinde oder der Splint ist. it. Bruch oder Lücke in einem gepflasterten Wege. flaches, die Schwarten oder zwei äußersten Bretter von einem mit der Schrotsäge zerschnittenen Sägelblock. flache, A. eine niedrige sumpfigte Gegend.

Flacheux, euse, adj. T. (vom Holze) nicht recht eckigt, gezimmert, wahnkantig.

Flacon, s. m. Schraubenflasche, Flasche.

Flaconner, v. n. W. die Flaschen ausleeren, brav zechen.

Flaconneux, adj. flockigt, z. B. de nuages flaconneux, flockigte Wolken.

Flagellant, s. m. der sich öffentlich geißelt.

Flagellation, s. f. Geißelung (sonderlich Christi). it. ein Bild, so dieselbe vorstellet.

Flageller, v. a. geißeln (sonderlich von Christo und den Märtyrern).

Flageoler, v. n. wird von einem Pferde gesagt, das mit den Beinen zittert, wenn es still steht: un cheval qui flageole.

Flageolet, s. m. Art kleiner Flöten. it. Register davon in der Orgel. flageolet organisé, eine kleine Art Orgel, deren Pfeifen die Töne eines Flaschenets angeben. Man braucht sie zum Abrichten der Vögel. it. Sch. statt nature d'homme.

Flageoleur, s. m. G. der auf solchen kleinen Flöten spielet.

Flagorner, v. n. G. verfuchsschwänzen. it. schmarotzen. it. Scherz und Possen treiben.

Flagornerie, s. f. G. Fuchsschwänzerei; Schmarotzerei.

Flagorneur, s. m. G. Ohrenbläser, Fuchsschwänzer. it. Schmarotzer.

Flagrant, adj. m. T. (in dieser Redensart gebräuchl.) eu flagrant délit, auf frischer That.

Flajoleur, s. m. A. Schmeichler, Ohrenbläser, s. Flatteur.

Flair, s. m. A. T. Empfindung der Hunde, die da spüren; der feine Geruch eines Hundes.

Flairer, v. a. A. E. riechen; T. bei der Jägerey: spüren; F. zuvor sehen, merken.

Flaireur, s. m. F. W. der vorher riechet, merket. flaireur de cuisine, Schmarotzer.

Flamand, ande, s. et adj. so aus Flandern ist. le flamand, s. die Flandrische Sprache. porte flamande, Flämische Pforte, Thorweg, der oben offen, und an den Seiten mit zwei Pfeilern versehen ist.

Flamant, s. Flammant.

Flambage, s. m. das Abflammen, der mit Kalk getränkten Häute.

Flambant, ante, s. et adj. G. flammend. T. (Waffenk.) flammicht.

Flambart, s. m. T. halb ausgelöschte Kohle, so noch Feuer in sich hält. it. Art Fett, so die Zeugmacher verbotener Weise brauchen; Irrwisch. it. eine kleine Schaluppe mit zwei Masten ohne Segelstangen.

Flambe, s. f. Schwerdtlilie.

Flambé, ée, adj. F. Sch. verdorben. notre affaire est flambée, unser Handel ist verdorben. son argent est flambé, er ist um sein Geld gekommen.

Flambeau, s. m. Wachsfackel; großes Licht; it. großer Leuchter. F. Licht, Feuer. T. der Peruvianische Cereus, ein Gewächse. le flambeau de la guerre, Urheber des Krieges. le flambeau du jour, die Sonne; de la nuit, der Mond, Sterne. flambeaux à goudron oder goudronnés, Pechfackeln. de poing, Handfackeln. il a porté le flambeau, er ist Lakei gewesen; hat dazu geholfen.

Flamber, v. a über das Feuer halten; über dem Feuer sengen, als eine Gans. it. einen Braten mit brennendem Specke begießen. T. ein Stück ausflammen, mit etwas Pulver ausbrennen, ehe man es ladet.

Flamber, v. n. fackeln, Flammen von sich geben, helle brennen.

Flamberge, s. f. v. Degen eines gewissen alten Ritters. F. Sch. mettre flamberge

au vent, seinen Raufdegen, Fuchtel ausziehen.

Flamboyant, ante, s. et adj. flammend, feurig; F hellglänzend, flatternd, als Feuer.

Flamboyante, s. f. (Feuerwerker) die Komet oder Schwanzrackete.

Flamboyer, v. n. Flammen von sich geben, als der Aetna. F. helle glänzen, blinken, schimmern, als Waffen und Edelgesteine.

Flambures, s. f. pl. (Färber) die Flecken und ungleichen Stellen auf einem Zeuge.

Flamine, s. m. T. Opferpriester bei den alten Römern.

Flamingant, ante, adj. W. Flamand flamingant, ein rechter ächter, purer Flanderer.

Flaminien, enne, adj. T. la voye Flaminienne, der von C. Flaminio angelegte große, gepflasterte Weg von Rom bis nach Rimini; it. maison Flaminienne, Haus eines Flaminis.

Flaminien, s. m. T. Bedienter eines Flaminis.

Flaminique, s. f. eines Flaminis Frau.

Flaminant, s. m. der Flamingo oder Phönicopter, Art Vögel in Bahama.

Flamme, s. f. Flamme. T. (auf den Schiffen) Wimpel. bâton de flamme, Wimpelstock. flamme d'ordre, ein Befehlswimpel. it. Laßeisen, den Pferden die Ader zu lassen. it. Schnäpper zum Aderlassen. P. jetter feu et flamme, sich heftig erzürnen. il ne voit ni feu ni flamme, er sitzt in einem tiefen und dunkeln Gefängnisse.

Flammèche, s. f. Funke, die vom Feuer ausspringet, Loderasche.

Flammèque, s. f. (in der Normandie) eine Art Garn zum Heringsfange.

Flammerole, s. f. Irrwisch.

Flammette, s. f. Schröpf-Schnäpper der Bader.

Flammula, s. f. T. Brennkraut.

Flan, oder flaon, s. m (sprich allezeit flan) Fladen, Schüsselmus, Schüsselessen. T. Schrötling, zubereitetes und zu prägen fertig rundes Münzstück.

Flan, G. erdichtetes Wort, einen harten Schlag zu bedeuten, als: flan, il lui en donna un, plump, gab er ihm eins. flan, en voilà un, schwabs, da hast du eins.

Flanc, s. m. Seite des Leibes, sonderlich bei den Pferden, Löwen; D. von Menschen. W. (von Weibern) der Leib. elle a porté J. C. dans ses flancs, sie hat Christum in ihrem Leibe getragen. T. (in der Anatomie) Wampe; regio iliaca, Flanque eines Bollwerks; Seite einer gestellten Kriegsschaar; Seite eines Bogenpfeilers; Seite eines Schiffes.

Flanché oder flanqué, ée, adj. T. (Wapenk.) kreuzweise als ein Andreaskreuz getheilt.

Flanchet, s. m. T. langes Stück Rindfleisch, so über den Lendenbraten geschnitten. it. Stück frischer Stockfisch.

Flanchis, s. m. T. (Wapenkunst) kleiner Kreuzschnitt in Gestalt eines Andreaskreuzes.

Flanconnade, s. f. T. Seitenstoß oder Hieb im Fechten.

Flandre, s. f. Flandern. P. faire flandre, bankerot werden.

Flandrelot, s. m. eine Art Kuchen.

Flandrin, s. m. G. schimpfsweise: ein langer hagerer Mensch. it. dumm, unwissend.

Flandrine, s. f. eine kaffeebraune Bizarnelke mit Schattirungen.

Flanelle, s. f. Art wollener Zeuge, Flanen.

Flanet, s. m. Art kleiner Kuchen.

Flanquade, s. f. Provinzialbenennung einer Art Fische.

Flanquant, ante, adj. T. (Bauk.) bastion flanquant, Bastion, von der man den Fuß eines andern Theils der Festung sehen und vertheidigen kann.

Flanqué, ée, part. it. adj. A. T. (Wapenk.) an die Seite eines andern Dinges gesetzt. it. von Gebäuden und andern Sachen.

Flanquer, v. a. bestreichen; beschützen, zur Wehre auf die Seite setzen. flanquer un édifice, einen Pavillon und dergleichen an die Seite des Hauptgebäudes setzen, so daß er über dasselbe hervorragt. it. als ein Pavillon, als ein vorspringendes Nebengebäude zu dem Hauptgebäude zur Seite stehen. G. se flanquer en un endroit, sich auf eine ungeziemende Weise an einen Ort setzen oder stellen. flanquer un soufflet, eine Ohrfeige versetzen. il lui a flanqué cela par le nez, er hat es ihm unter die Nase gerieben.

Flaon, s. Flan.

Flaque, s. f. kleiner morastiger Ort, Pfütze, worin immer Wasser stehet.

Flaquée, s. f. W. ein Guß, so viel als man auf einmal gießet, schüttet oder sprützet.

Flaquer, v. a. W. beschütten, werfen, besprützen. flaquons-nous là, A. statt mettons-nous là.

Flareur, statt ardeur.

Flascone, s. Flacon.

Flascoulet, s. m. A. kleine Flasche.

Flasque, s. f. lederner Pulverbeutel, Flasche.

Flasque, f. m. W. f. T. Laffettenwand.
Flasque, adj. c. (von Menſchen) ſchwach, ſchlaff, kraftlos. it. faul, träge.
Flassage, f. m. A. f. Lourdaut.
Flater, v. a. ſchmeicheln, loben, liebkoſen; ſtreicheln; eine Perſon ſchöner malen, als ſie iſt. F. die Sinnen ergötzen. flater l'amour, die Liebe mit Hoffnung ſpeiſen. — la douleur, durch angenehme Sachen und Hoffnung die Schmerzen lindern. flater qn. de q. ch., einen mit Hoffnung aufhalten. se flater de q. ch. v. r. ſich etwas verſprechen, überreden, ſich mit der Hoffnung ſchmeicheln. P. flater le dé, die Würfel ſachte hinwerfen. P. verſtellen, nicht frei heraus reden.
Flaterie, f. f. Schmeichelei, Liebkoſung.
Flateur, euse, f. ſo da ſchmeichelt; liebkoſet. it. adj. ſchmeichleriſch, ſo etwas ſchöner vorſtellet, als es iſt.
Flatteusement, adv. ſchmeichleriſch.
Flatin, f. m. W. Art eingeſchlagener Taſchenmeſſer mit hölzernen Heften.
Flatir, v. a. T. die Münzſchienen gleichſchlagen. it. ſtatt flêtrir. it. ſtatt jetter avec force, lancer avec vigueur. flatir le cerf, ſtatt lancer le cerf, den Hirſch hetzen.
Flatoir, f. m. T. Hammer der Goldſchmiede und Münzarbeiter, etwas platt zu ſchlagen.
Flatrer, flatrir, v. a. W. einen Hund, der von einem andern tollen Hunde gebiſſen, auf die Stirne mit einem Eiſen brennen; A. brandmarken.
Flatrure, flâture, flâtrissure, f. f. T. Ort, wo der Haſe oder Wolf ſich auf den Bauch niederlegt und verbirgt, wenn ſie von Hunden verfolgt werden.
Flatter, Flatterie, Flatteur etc. ſ. Flater etc.
Flatueux, euse, adj. T. ſo Blähungen verurſacht. it. zu Blähungen geneigt.
Flatuosité, f. f. T. W. flatus, f. m. Blähungen, Winde im Leibe.
Flauber, A. ſ. Rosser.
Flavelage, f. m. A. Fabeln, Poſſen.
Flavels, Flaveteau, ſ. Sornette.
Flean, f. m. (Einige machen es, ſonderlich in Verſen, zweiſylbig, und ſchreiben Léau.) Dreſchflegel; P. Landplage; Züchtigung von Gott; Quaal, Geißel. T. Tragebalken; eiſerne Stange, womit die Flügel eines Thorweges zugehalten werden; kleiner Haken, womit die Glaſer ihre Fenſterflügel, ehe ſie ins Holz gefaſſet, aufheben; A. Floßfeder bei einigen Fiſchen; Schere, womit der Weinſtock ſich anhält. fléau armé, clou de fer, Streitflegel.
Fleauber, v. a. W. mit einem Stock abprügeln. it. mit einer Geißel peitſchen.
Flèbe, A. ſ. foible.
Flebile, adj. c. A. beweinenswürdig.
Flébotomie, ſ. l hlébotomie.
Flèche, f. f. Pfeil. T. Langwiede, Baum einer Kutſche; Thurmſpitze; Speckſeite; Pflöcke, ſo die Feldmeſſer hier oder dort in die Erde ſtecken; ſpitziger Theil einer Lanze; Stamm eines Baumes; Stängel einer Pflanze; Schaft einer Säule; Baum, worauf ſich der Kran drehet. it. Zugbaum einer Zugbrücke; Mittelſtück eines Schiffsſchnabels; Stange, welche das Zeltdach über dem Hintertheile einer Galeere unterſtützet; der Schaft eines Jakobſtabes. it. die in Scheffeln und andern dergleichen Gemäße aufrecht ſtehende Stange; kleines pfeilförmiges Außenwerk; das vor die ausgehenden Winkel des Glacis einer Feſtung pflegt gelegt zu werden, eine Kappe; zwei Hölzer auf Rädern, womit man die Petarden anmacht; gewiſſes brennendes Luftzeichen als ein Pfeil; gewiſſes Geſtirne in der Aſtronomie; Sinus verſus. les flèches d'un éventail, die Pfeile oder Spitzen über den Stäben eines Fächers. coin à flèche, (Strumpfwürker) ein ſchiefer Zwickel. flèche, der äußerſte, ſehr biegſame Theil einer langen Rebe, ſonſt la cime du cep. Bei alten Fabeldichtern bedeuten les flèches d'Apollon die Sonnenſtrahlen. P. il ne ſçait de quel bois faire flèche, er weiß ſich nicht mehr zu rathen noch zu helfen. F. faire flèche de tout bois, alle mögliche Mittel ergreifen, um ſeinen Zweck zu erreichen. tout bois n'est pas bon à faire flèche, nicht jedermann iſt zu dieſer Sache geſchickt.
la Flèche, Stadt in Anjou.
Flècher, v. n. T. (von Pflanzen ꝛc.) Schoſſen treiben, ſchoſſen, gerade Stängel in die Höhe treiben.
Fléchi, ie, adj. et part. (Schreibekunſt) temps fléchis, die Biegungsmaaße der Finger, d. i. gewiſſe Lagen, welche die Finger des Schreibenden annehmen, je nachdem er ſie bei dieſem oder jenem Gelenk einbiegt.
Flêchir, v. a. die Knie beugen. P. bewegen, erbitten. flêchir les juges, die Richter zur Gnade bewegen.
Flêchir, v. n. ſich beugen, biegen. F. nachgeben.
Flêchissable, adj. c. A. biegſam; ſ. Souple.
Flêchissement, f. m. W. Beugung der Knie.
Flêchisseur, adj. m. T. muscle flêchisseur. Muskel, der ein Glied bieget; Biegmuskel.

Fléchois, oise, f. der, die, das aus la Fleche ist.

Flégard oder Flégart, f. m. (Jurist.) jeder Ort, der dem ganzen Publiko zum Gebrauch offen steht, z. B. Wege, Heerstraßen, Gemeindegüter u. dergl.

Flégeton, f. m. T. (Mythol.) Name eines Flusses in der Unterwelt.

Flegmagogue, adj. et f. c. ein schleimabführendes Mittel.

Flegmatique, adj. c. phlegmatisch; der, die, das von kalter, feuchter und schleimiger Natur ist. F. so viel als kaltblütig; einer, der keine lebhafte Empfindungen, keine feurige Gemüthsbewegungen hat. it. f. ein Phlegmatikus.

Flègme, f. m. Phlegma, die kalte und wässerigte Feuchtigkeit. (ohne pl.) it. ein dicker Schleim, den man mit dem Speichel auswirft; ein zäher schleimiger Auswurf. (plur. gewöhnlicher als der singular.) jetter des flègmes, viel Schleim auswerfen. F. so viel als große Geduld und Gelassenheit bei verdrüßlichen Vorfällen, Kaltblütigkeit und dergl. (ohne plural.) it. (Chemie) das Phlegma, der wässerige unschmackhafte Theil, den man aus verschiedenen Körpern erhält.

Flegmon, f. m. eine Entzündung der Fetthaut und des Fleisches.

Flagmoneux, euse, adj. was die Natur dieser Krankheit an sich hat.

Flenière, f. f. (im Lüttichschen) eine Schicht in den Steinkohlenbergwerken, die aus einem sandigen Satz besteht, der mit Geschieben von Oker und Kreide vermischt ist.

Fléon, f. m. A. Bach.

Flessingue, f. f. Flessingen, Stadt in Seeland.

Fleste, f. Fistule.

Flét, f. m. T. f. Flez.

Flétan, f. m. der Heilbutt, die Hellescholle, der große Bluttfisch.

Flételet, f. m. T. Art kleiner Schollen oder Halbfische, Flunder.

Fletes, A. Kahn.

Flétrir, v. a. verwelken machen, austrocknen; die Farbe, Lebhaftigkeit, Schönheit, vergehen machen. F. beschimpfen, einen Schandfleck anhängen, verunehren. T. brandmarken. it. in peinlichen Sachen, einen gerichtlichen Verweis bekommen.

Flêtrir, v. n. it. se flêtrir, verwelken; vergehen, als Glanz, Schönheit.

Flêtrissure, f. f. das Verwelken der Blumen, des Obstes; Abgang der Farbe, der Schönheit, des Glanzes ꝛc. F. Schandfleck, Beschimpfung. T. Brandmal auf der Schulter oder Stirn.

Flette. f. f. T. kleines Fahrzeug, das w cheutlich auf Flüssen von einem O zum andern Personen und Sach fährt.

Fleume, A. f. Flegme.

Fleur; f. f. Blume, Blüthe. F. der Ker was das beste und vortreflichste an ein Sache ist: das erste Anschauen, d Wahl, Glanz, beste Blüthe des G sichts, der Jugend; das bläulichre od weiße, so auf den Pflaumen zu sehe und abgehet, wenn man sie anrüh T. narbichte Seite am Leder, da d Haare gesessen. Im pl. monatlic Weiberreinigung; oratorische Rede Figuren. fleurs blanches, der wei Fluß der Weiber. étoffe etc. à fleur geblümter Zeug. fleur de farine, fei ßes Mehl. fleur de l'age, Blüthe d Alters, das beste Alter. F. avoir la fle d'une étoffe, der erste seyn, der ein Stoff trägt, bekömmt. les lèves so en fleur, die Hundstage sind bei ih rege, er ist ein Narr. T. fleur de sou fre, d'antimoine, Blume, subtilest reinster Theil vom Schwefel, Spie glase ꝛc. — de bronze, de venus; c cuivre, de fer, Kupfer-, Eisenblume fleurs d'un vaisseau, (im Schiffbau die Riemung eines Schiffes. donn les fleurs à un vaisseau, f. Floter. fle de coin, die glatte, glänzende Fläch einer Münze oder Medaille, welche nic von den Figuren eingenommen ist.

Fleur de lis, f. lis. fleur de passio Passionsblume (Granadilla).

Fleur de veuvre, f. Scabieuse.

à Fleur, adv. à fleur d'eau, de terre, de Wasser, der Erde gleich. avoir les yeu à fleur de tête, große, hoch erhabe Augen haben. F. passer à fleur de co de, mit genauer Noth passiren, ang nommen werden, Beifall finden.

Fleurage, f. m. die Griesskleie; die Klei welche vom zweiten Griese fällt, wen er noch einmal gemahlen wird. (remontage).

Fleuraison, f. f. T. das Aufblühen d Blumen; Blumenzeit, Flor; à la fleu raison des tulipes, um die Zeit de Tulpenflors.

Fleurdelisé, ée, adj. T. (Wapenk.) m Lilien bestreuet, geziert.

Fleurdeliser, v. a. W. brandmalen.

Fleuré, Fleureté, Fleuroné, ée, adj. T von Wapenstücken, die sich unten i Blumen endigen, oder mit Blume eingefaßt sind.

Fleurée, f. f. T. (bei den Färbern) de blaue Schaum, so sich beim Färbe mit Indigo zeiget.

Fleurer, v. n. W. Geruch von sich geben. F. P. cette affaire fleure comme baume, diese Sache scheinet gut und vortheilhaftig.

Fleuret, s. m. Floretseide, Floretband; Fechter. T. gewisser Pas oder Schritt im Tanzen. it. der Bohrer, womit das Gestein gebohrt wird, wenn man es schießen oder sprengen will. it. ein sogenannter Wollenzeug.

Fleureter, v. a. statt toucher délicatement, etwas mit gröster Behutsamkeit anrühren.

Fleuretis, s. m. T. geringe Sache, die man doch für was spitzfindiges hält in einer Rede. T. ein variirter Gesang in der Singkunst.

Fleurette, s. f. D. kleines Blümlein. F. schmeichelhafte oder Liebesreden gegen ein Frauenzimmer. A. altes Geld, darauf viele Blümlein geprägt sind.

Fleureur, s. Flaireur.

Fleuri, ie, part. et adj. blühend. F. zierlich. T. in der Wapenkunst: voll Blumen. teint fleuri, frisches und lebhaftes Gesicht. stile fleuri. Styl, so voller rasorischen Zierrathes ist. Pâques fleuries, Palmsonntag. main fleuri oder peut à la main, eine Französische Pasierforte. jonc fleuri, Wasserviole, Blumendinsen. crabe fleuri, der Blumenkrabbe, eine Art Krabben oder Teichenkrebse.

Fleurimanie, s. f. Blumenliebhaberei.

Fleurir, v. n. blühen. F. floriren, in Ansehen, in Ehre seyn (in diesem Verstande hat es im ersten participio florissant, davon stammet ab (florissons). sa barbe commence à fleurir, sein Bart beginnt zu wachsen.

Fleurisme, s. m. W. Blumenliebe. donner dans le fleurisme, die Blumen lieb haben.

Fleurison, s. f. T. Blumenzeit, Blumenfest.

Fleurissant, ante, adj. blühend (im verblümten Verstande sagt man florissant).

Fleuriste, s. m. Blumenliebhaber, -Händler. it. Maler, der sich sonderlich aufs Blumenmalen legt. un Jardinier-fleuriste, ein Blumengärtner.

Fleurmont, Florimond, s. m. Blumberg, Stadt im Sundgau.

Fleuron, s. m. Blümchen; Blumenzierath auf einer Krone. it. in der Baukunst, bei dem Buchdrucker und Buchbinder. it. eine Vignette oder zierliche Leiste, ein in Kupfer gestochenes oder radirtes Stück, das als ein Zierrath auf dem ersten Blatt eines Buchs oder auch vor einer neuen Abtheilung angebracht wird. un damas à grands fleurons, großblumichter Damast. it. fleuron, ein aus Messing ausgeschnittener Stempel der Buchbinder zu Blumen, Laubwerk und dergl. F. das wichtigste Recht; Zubehörung; Prärogativ eines Staats oder Privatperson. cette terre fut un des plus beaux fleurons de la couronne, dieses Land war eines der besten Kleinodien der Krone.

Fleuronner, v. n W. blühen, in der Blüthe seyn.

Fleurus, (einige sprechen und schreiben Flérus) Dorf in der Grafschaft Namur, das wegen der Schlacht des Marschalls von Luxemburg berühmt ist.

Fleuve, s. m. großer Fluß. P. Ueberfluß.

Fléxibilité, s. f. T. Biegsamkeit, Geschmeidigkeit.

Fléxible, adj. c. biegsam. it. F. lenksam. it. mitleidig.

Fléxion, s. f. die Biegung, das Biegen oder Beugen. — d'un ressort, die Biegung einer Springfeder ꝛc. — des contours, (Maler) die Biegung der Umrisse, d. i. wellenförmigen Züge, welche das Weiche des Fleisches und die Geschmeidigkeit der Muskeln ausdrücken. T. flexio articulorum, Bewegung der Glieder, die sich biegen.

Flez, s. m. T. kleinste Art Schollen oder Halbfische; Flunder.

Flibot, s. m. T. Art kleiner Englischer Schiffe, oder flute. it. ein Kaperschiff; ein Amerikanisches Freibeuterschiff.

Flibust oder flibuste. T. aller en flibuste, Seeräuberei in Amerika treiben.

Flibuster, T. id.

Flibustier, oder flibutier, s. m. Art Seeräuber, die sich in Amerika im 17ten Jahrhunderte fürchterlich machten.

Flic, flac, T. erdichtete Worte, das Klatschen der Schläge, Maulschellen auszudrücken (pitsch, patsch).

Flicte, W. oder flique de lard, Speckseite.

Flin, s. m. T. Donnerstein, so die Schwerdtfeger brauchen.

Flinquer, v. a. (Gold- und Galanteriearbeiter) flinkernd oder flimmernd machen.

Flion, s. f. T. Art kleiner Muscheln, s. Telline.

Flipot, s. m. T. (Tischler) Stückchen Holz, womit ein Fehler in einem Brette und dergl. bedeckt wird; Füllstückchen.

Flique de lard, s. f. eine Speckseite.

Flix, s. Flin.

Floche, s. f. A. Zeug, das eine feine Wolle, feines Haar hat.

Flocon, oder W. floc, s. m. Flocke von

Wolle, Seide, Schnee. flocon de lin, Kaute Flachs.
Flofloter, v. n. A. D. (von Wasserwellen) an einander schlagen, stoßen.
Floiture, f. f. A. blühender Zustand.
Flon, f. m. W. Durchlauf.
Flon, flon flon, f. Flan.
Floquets de neige, W. Schneeflocken.
Floraison, f. Fleuraison.
Florales, f. f. pl. A. Fest der Göttinn Flora,
Floraux, pl. jeux floraux, (bei den Alten) Spiele, welcher der Göttinn Flora zu Ehren angestellet wurden, floralia. (in Frankreich, sonderlich zu Toulouse) gewisse Spiele oder Versammlung der Poeten, in welcher denen, die über eine gewisse Materie das beste Gedicht gemacht, ein Preis, so aus einer goldnen oder silbernen Blume bestehet, ausgetheilet wird.
Flore, f. f. heidnische Göttinn Flora. it. m. Unschlitt, damit ein Schiff, so weit es im Wasser geht, bestrichen wird.
*Floréal, f. m. Floreal, Blüthenmonat, vom 22 April bis zum 22 Mai.
Florée, f. f. eine mittlere Sorte Indigo.
Florence, f. f. die Stadt Florenz. it. f. m. Art Tafft, so zu Lion gemacht wird. iris de florence, Violenwurz.
Florencé, f. Fleurdelisé.
Florent, f. m. Florens, Mannsname.
Florentin, f. m. Gebiet der Stadt Florenz.
Florentin, ine, f. et adj. der Stadt Florenz gehörig. it. davon gebürtig. G. escrimer à la florentine, betteln, fechten.
Florer, v. a. T. oder donner le flore à un vaisseau, ein Schiff mit Unschlitt bestreichen.
Florès, G. (spr. das s aus) faire florès, einen prächtigen Aufwand machen, draufgehen lassen; sich vor andern sehen lassen; vulgo: in Floribus leben.
Florescense, f. f. der Blumenstand, d. i. die Art und Weise, wie die Blumen, sowohl unter einander selbst, als mit dem Hauptstiel verbunden sind.
Florétonnes, f. f. pl. Art Spanischer Wolle.
Floride, f. f. Land Florida.
Florilège, f. m. ein Florilegium, eine Blumenlese, graec. Anthologia. it. ein Buch, das eine Sammlung von auserlesenen Wahrheiten, Gedichten, Redensarten u. s. w. enthält.
Florin, f. m. gewisse Münze, Gulden.
Florir, *F.* f. Fleurir.
Florissant, *F.* f. Fleurissant.
Flossade, Meerochse, eine Art Rochen.
Flot, f. m. Welle. *F.* unruhige Bewegung, Gefahr. it. M. und im hohen Styl Haufe. (im obigen Verstande ist es mei nur im pl. gebr.) T. ein Floß Hol das Holz, das man auf einmal flößet Fluth, Zulaufen des Meers; Bus Wolle auf dem Kopfe der Maulthier à grand flots, haufenweise, stromweis elle versa des larmes à grands flots, s vergoß Ströme von Thränen. un vais seau à flot, ein Schiff, das Wasser g nug hat. mettre à flot, flott mache jetter du bois à flot perdu, die Hol scheite einzeln in den Fluß werfen un fortschwimmen lassen, ohne eine ordent liche Flöße zu machen.
Flottable, adj. c. T. da man Holz flößen kann. un ruisseau flottable, ein Flöß bach.
Flottage, f. m. T. das Flößen des Holzes
Flottaison, f. f. T. Ort an einem Schiffe bis an welchen das Wasser hinreicht ligne de flottaison, Wasserlinie.
Flottant, ante, adj. W. schwimmend. F ungewiß, wankend, zweifelhaft, un schlüssig. des cheveux flottans, l fliegende Haare.
Flottation, f. f. das Schwimmen.
Flotte, f. f. Schiffsflotte. it. Seemach F. G. ein Schwarm, großer Haufe Le te. T. Floßholz. aller de flotte, i Gesellschaft anderer Schiffe oder Flöß fahren. W. flotte de soye, Doc Seide. (écheveau.)
Flotté, adj. m. bois flotté, Floßholz. G visage de bois flotté, Schlaraffeng sicht.
Flottement, f. m. T. (bei den Soldaten die wellenförmige Bewegung, welch bei dem Marschiren eines Regiments Soldaten auf der Fronte entstehet, s sie nicht in gerader Linie bleibt.
Flotter, v. a. auf dem Wasser dahi schwimmen. F. durch den Wind hi und her bewegt werden; fliegen, a Fahnen, Haare ꝛc. ses cheveux blon flottoient à grosses boucles sur s épaules, seine blonden Haare schwebt in großen Locken auf seinen Schulter it. schweben; ungewiß seyn, wozu ma sich entschließen soll. T. flößen. fai flotter du bois, Holz flößen.
Flotteron, f. m. (Fischerei) eine Floße v Kork und dergl. (sonst auch flotte.)
Flottille, f. f. kleine Flotte.
Flottiste, f. m. ein Flottist; ist in Sp nien derjenige, welche durch die Schi der Silberflotte nach Ametika handel zum Unterschiede der Galionistes.
Flou, adv. T. peindre à flou, die Farb im Malen wohl vertreiben.
Saint - Flou, f. m. der heilige Flu culus.

Flouet, oder fluet, ette, adj. schwach; kränklich.

Flouette, f. f. T. *W.* Wetterfahne auf Schiffen.

Floup, statt fouet, eine Peitsche.

Flourissaire, f. m. A. Blumengärtner.

Flourissade, f. f. W. Blühezeit; Blumenzeit.

Fluant, adj. m. papier fluant, ungeleimtes Papier

Fluctuation, f. f. T. W. Häufung des Eiters in einem noch nicht offenen Geschwür. * Jetzt wird das Wort in einem weitern Sinn gebraucht, und bedeutet das Schwanken von Sachen und Personen. la fluctuation de la faveur populaire, das Schwanken der Volksgunst.

*Fluctuer, v. a. schwanken, ungewiß seyn, wie man sich verhalten soll.

Fluctueux, euse, adj. W. ungestüm, das große Wellen aufwirft. it. unentschlüssig.

Fluctuose, statt entrainé par les flots de la mer, durch die Meereswellen fortgetrieben.

Flue, f. f. (Fischer) das feine Tuch zwischen den Außenwänden in der Mitte der dreimaschigen Garne. An manchen Orten werden auch die mittelmaschigen Sackgarne flues genannt.

Fluente, f. f. (höhere Geometr.) die Fluente. it. Integrale.

Fluer, v. n. T. fließen, (bei offenen Schäden); it. W. vom Wasser; la mer flue et reflue, das Meer hat Ebbe und Fluth.

Fluet, f. Flouet.

Fluenls, statt les menstrues, les règles des femmes.

Fluide, adj. c. fließend, vom Wasser ꝛc. it. W. vom Styl. it. f. m. ein Fluidum, ein flüssiger Körper.

Fluidité, f. f. Flüssigkeit. it. W. vom Styl.

Fluors, f. m. pl. T. (in der der Naturgesch.) Krisalle von verschiedenen Farben, die den Edelsteinen ähnlich sind.

Flux, f. Flux.

Flûte, f. f. Flöte, davon vielerlei, als: flûte douce, flûte Allemande oder d'Allemand, oder traversière etc. flûte de pan, Pfeife mit vielen kleinen Röhren neben einander. flûte de roseau, eine Rohrpfeife. — à l'oignon, oder à trois trous, eine große Flöte mit drei Löchern, die vorne einen Kopf in Zwiebelgestalt hat. jouer de la flûte, auf der Flöte blasen. emboucher une flûte, eine Flöte ansetzen. T. flûte, Flötenzug, Register auf der Orgel; Schifflein eines Tapetenwirkers; Paßglas, Art Schiffe, die gewöhnlich hinten rund sind; doch werden bei den französischen Flotten auch Schiffe von anderer Form, wenn sie als Proviant, Hospital- und Transportschiffe gebraucht werden, so genennet. P. G. ajuster ses flûtes, alles veranstalten, daß eine Sache glücklich von statten gehe. P. leurs flûtes ne s'accordent pas, sie stimmen nicht mit einander. ce qui vient par la flûte s'en va par le tambour, wie gewonnen, so zerronnen. il y a de l'ordure à sa flûte, es wird mit ihm ein dreckiges Ende nehmen. il souvient toûjours à Robin de ses flûtes, er bringt allezeit die Rede wieder auf das, was ihn angehet; ein jeder redet gern von seiner Profession. avoir toûjours la flûte au derrière, sich immer klistiren lassen. Sch. flûtes, lange dürre Beine ohne Waden. être monté sur des flûtes, keine Waden mehr haben. flûte, ein Butterstecher. flûte de berger, (Botan.) sternförmiger Froschlöffel, kleiner sternförmiger Wasserwegerich. it. der breitblätterige Wasserwegerich. greffer en flûte, mit der Pfeife (Röhrlein oder Ring) okuliren.

Flûté, ée, adj. W. voix flûtée, schwache Stimme.

Flûter, v. n. W. Sch. auf der Flöte blasen. G. saufen. Sch. se faire flûter au derrière, sich klistiren lassen. flûter le beurre, mit dem Butterstecher untersuchen, ob die Butter im Gefäß durchaus gut und von einerlei Geschmack sey.

Fluter, v. a. (sein Gut) durchbringen. G. (bei dem Zoll und Accise) die Waaren genau visitiren, ob nichts Verbotenes darunter verborgen.

Fluteur, f. m. Sch. der auf der Flöte bläset.

Fluviatile, adj. m. Man nennt un coquillage fluviatile eine Flußmuschel, im Gegensatz der Seemuscheln.

Flux, f. m. (spr. das x nicht aus) it. flus, Anfluß, Fluth, Anlaufen des Meers nach der Ebbe. le flux et le reflux de la mer, die Ebbe und Fluth. (s. Marée.) F. flux et reflux, der Unbestand, oder die Abwechselung zeitlicher Dinge. T. Fluß im Kartenspiel. être à flux, nichts als Trumpf haben, und nicht können gehen lassen. flux de ventre, Durchlauf. — de sang, Blutgang; — menstrual, monatliche Weiberreinigung. (W. mulièbre, weißer Fluß der Weiber.) — de bouche, Speichelfluß. F. avoir un grand flux de bouche, ein gutes Plaudermaul haben. un flux de paroles, ein Strom von Worten. ma bourse a le flux, mein Beutel kann kein Geld halten. it. T. (in der Chemie)

Mittel, wodurch das Schmelzen der Metalle befördert wird. G. faire flux, davonlaufen, ausziehen. du flux interj. G. prosit die Mahlzeit, das lasse ich wohl bleiben.

Fluxion, s. f. Fluß, Flüsse am Leibe. (Mathem.) methode des fluxions, die Fluxionsrechnung. al. le calcul différentiel.

Fluxionnaire, adj. c. zu Flüssen geneigt.

Fné, s. m. eine Art Fahrzeuge der Japaneser.

Foang, s. m. eine kleine Silbermünze in Siam, ungefähr 4 Sous an Werth.

Foarre, oder Foerre, s. m. W. lang ausgedroschen Stroh. G. faire gerbe, (oder wie es einige verdrehen, barbe) de foarre à Dieu, die schlimmste Garbe zum Zehenden geben; die geistlichen Sachen kaltsinnig traktiren; it. Viehfutter.

Focal, s. m. A. Art Hauben, womit man sich den Kopf und Hals einhüllet. it. eine Küchenschürze bei den alten Römern.

Focarier, s. m. A. der in der Küche Feuer anmacht.

Focile, s. m. T. (Anatomie) le grand focile, der Ellenbogen (os cubiti, s. ulna). it. das Schienbein (tibia). le petit focile, die Ellenbogenröhre oder die Spindel (radius). it. die Schienbeinröhre (perone, s. fibula).

Focillateur, s. m. W. einer, der erwärmt, stärkt, neue Kräfte giebt.

Fodinateur, s. Mineur.

Fodine, Fodenie, s. Minière.

Foëne, s. Fonine.

Foenérateur, s. m. eine Art Wucherer bei den alten Römern.

Foerre, s. Foarre.

Foèrtes, W. die beiden Armknochen.

Foetus, s. Fétus.

Foeulx, A. Buche.

Fofller, Faux-filer.

Foi, s. f. Glaube, Treue, Zusage, Zeugniß, Versicherung. it. christlicher Glaube. T. (in der Wapenk.) zwei in einander geschlossene Hände. foi et hommage, Huldigung eines Vasallen. la bonne foi, die redliche Gesinnung, Redlichkeit, Gewissenhaftigkeit im Reden und Handeln. manquer de bonne foi envers qn. es nicht ehrlich mit jemand meinen. être de mauvaise foi, ungewissenhaft, unredlich handeln; ein falsches Gemüth haben. possesseur de bonne foi, der mit gutem Rechte etwas zu besitzen gedenket. il est sur sa foi, oder sur la bonne foi, er ist nunmehr sein eigener Herr; er ist seiner eignen Führung überlassen. laisser qn. sur la foi, einen auf sein Wort gehen lassen. foi d'honnête homme, bei eines ehrlichen Mannes Treue. foi d'homme d'honneur, oder d'homme de bien, so wahr ich ehrlich bin. foi de Gentilhomme, bei Kavalierspartole. il n'a ma foi ni loi, er hat keinen Funken von Ehrlichkeit. homme de foi, glaubwürdiger Mensch. avoir grand foi pour q. ch. einer Sache sehr trauen, sich sehr darauf verlassen. P. être fait oder vivre à la bonne foi, einfältig seyn, alles glauben. ma foi, par ma foi, bei meiner Treue. en bonne foi, de bonne foi, gewißlich; treulich. à la bonne foi, G. gut, ich bins zufrieden; meinetwegen u. dergl.

Foiblage, s. m. T. unerlaubte Verringerung der Münze. — d'aloi, an Feinigkeit. — du poids, am Gewicht.

Foible, adj. c. E. u. F. schwach, gering, schlecht. it. s. m. Schwäche, Fehler. le foible de la boule, Seite einer Kugel, wo die Materie, daraus sie besteht, leichter ist als an den übrigen. — de la balance Romaine, der lange Arm einer Schnellwaage. le fort portant le foible, das Gute gegen das Böse gerechnet; den Reichen gegen den Armen. avoir l'esprit foible, schwachen Verstand haben. — le courage foible, furchtsam seyn. c'est son foible, es ist sein größter Fehler. ils auroient cherché d'autres foibles en moi, sie würden bei mir andere Schwachheiten gesucht haben. F. G. il a les reins foibles, er hat zur Ausführung dieser Sache nicht Vermögen und Ansehen genug: es fehlt ihm an Geld und Kredit, seinen Zweck zu erreichen. avoir du foible pour une personne, eine unüberwindliche Zuneigung zu einer Person haben, und daher alles, was diese Person sagt oder thut, im höchsten Grade billigen.

Foiblement, adv. schwächlich, unkräftig.

Foiblesse, s. f. E. und F. Schwachheit, Mangel an Kräften, Unvermögen. it. die schwache Seite einer Person. it. Nachsicht für jemand. it. Ohnmacht.

Foiblir, v. n. schwach werden, abnehmen, s. Affoiblir.

Foie, s. m. Leber. T. kleiner Fisch, den man an die Angel hängt andere zu fangen. Im pl. Spur der Hirsche ꝛc. chaleur de foie, Hitze, Hitzblattern im Gesichte. F. Ueberlauf der Galle, Zorn.

Folée, s. Foyer.

Foi-menteur, s. m. T. Vasall, der seinem Lehnsherrn untreu ist

Foi-mentie, s. f. T. Untreue eines Vasallen gegen seinen Lehnsherrn.

Foimentir, v. n. statt manquer à la fidélité due au Seigneur, als ein Lehnsmann eidbrüchig werden.

Foin, ſ. m. Heu. les foins, das noch nicht abgemähte Gras; im pl. Heuärndte. une botte de foin, ein Gebund, ein Bündel Heu. un tas de foin, ein Heuhaufen. faner le foin. Heu machen, das Heu trocknen. P. chercher une aiguille dans une charretée de foin, eine Sache ſuchen, die ſchwer zu finden iſt. G. voilà un bel avocat de foin, (ſpöttiſch) das mag wohl der rechte Advokat ſeyn. P. mettre bien du foin dans ses bottes, das Beſte zu ſich ziehen; unrecht Gut an ſich bringen. il n'y a que des pelotes de foin pour amuser les bêtes, ſo antworten zuweilen die Bauerdirnen auf die vorwitzige Frage: was unter ihrem Halstuch ſteckt? foin, W. die an einander hängenden Faſern über dem Artiſchockenkäſe. petit foin, foin de mer, paille marine, (Botan.) klein Heu, Meerarch, Seeneſſel u. dergl. allerlei Arten Seegräſer. Noch öfter wird durch petit-foin oder foin de mer der Tang oder Meertang verſtanden.

Foin, interj. G. (den Verdruß und Zorn anzudeuten) pfui! daß dich doch ꝛc. foin de votre conseil, daß ihr doch mit eurem Rathe anderswo geweſen wäret. foin, ma bougie est morte, potz Stern, mein Licht iſt aus. foin de cette femme, das Hagelsweib!

Foine, ſ. Fouine.

Foire, ſ. f. Meſſe, Jahrmarkt. it. Platz, wo ſolcher gehalten wird. it. Geſchenke zum Jahrmarkt, zur Meſſe. G. Durchfall, ſchnelle Katharine, dünner Leib. it. Unflath, der zu ſolcher Zeit vom Menſchen gehet. P. la foire est sur le pont, es iſt hohe Zeit. Auch ſagt man zu jemand, der unnöthiger Weiſe eilig wohin läuft: allez vite, la foire est sur le pont, lauft geſchwind zu, damit ihr ja nichts verſäumt ils s'entendent comme larrons en foire, ſie verſtehen einander wohl. il ne fait pas toutes les foires de Champagne, er hat noch nicht ausgelernet, er iſt noch nicht klug genug. G. von einem erfahrnen und verſchmitzten Alten: il a bien hanté, oder couru les foires, er iſt ein alter Praktikus. P. la foire sera grande, les marchands s'assemblent, auf daß mein Haus voll werde! So ſagt man, wenn die Geſellſchaft, wobei man ſich eingeſtellt hat, ſehr zahlreich zu werden anfängt. G. von jemand, der mit Beſchämung abgewieſen worden iſt: il a été à la foire aux nez, er iſt geweſen, wo man Naſen ausgetheilt hat. il a été le premier à la foire des nez, er hat eine ſehr große Naſe. la grande foire de Kiehl, Kiehler Umſchlag. — de Riga, Hummer, Kummer.

Foirer, v. n. G. die ſchnelle Katharine haben.

Foireux, euse. ſ. u. adj. G. beſchiſſen. it. der den Durchfall hat. être bon à vendre vache foireuse, etwas luſtiges erzählen, und nicht dazu lachen. avoir la mine foireuse. G. eine blaſſe Geſichtsfarbe haben. (Spiel) une coupe foireuse, ein unrichtiges oder lüderliches Coupiren, wenn man beim Abheben der Karten einige Blätter fallen läßt. un soixante foireux, (Piquet) ein Sechziger, den man aber nicht zählen darf, z. B. wegen eines begangenen Verſehens im Anſagen.

Foirier, v. n. A. feiern, nicht mehr arbeiten, ſ. Chômer.

Foi, ſ. f. mal. une fois pour toutes, ein für allemal. à la fois, auf einmal. de fois à autre, von einer Zeit zur andern. une seconde fois, zum andern mal. une bonne fois, einmal recht. qui donne promtement, donne deux fois, wer bald giebt, der giebt doppelt. P. une fois n'est pas coûtume, einmal iſt nicht oft. mainte fois und souvente fois, ſtatt plusieurs fois. seuvent-toute fois, dennoch. it. ſ. m. fois du corps, prendre qn. à fois de corps, par le fois du corps, einen mitten um den Leib faſſen.

Foisne, ſ. f. ſtatt fouane, eine Fiſchergabel, Aalgabel u. dergl. (ſpottweiſe in der Normandie) ein Degen.

Foison, ſ. f. W. (ohne pl.) Ueberfluß, große Menge. à foison adv. im Ueberfluß, häufig.

Foisonnement, ſ. m. das Aufquellen, Aufſchwellen des Kalks.

Foisonner, v. a. (en q. ch.) im Ueberfluß ſeyn. it. (von Thieren) ſich vermehren, fruchtbar ſeyn. G. (von Speiſen) ein beſſer Anſehen, beſſere Nahrung geben. la chaux foisonne, der Kalk quillt auf. P. cherté foisonne, bei theurer Zeit hält man alles beſſer zu Rathe.

Foiselle, ſ. Faisselle.

Foit, ſ. m. T. foit de mât, Länge des Maſtbaums.

Foix, ſ. m. Landſchaft und Stadt in Frankreich.

Fol, (man ſpricht und ſchreibt meiſtens fou,) folle, ſ. u. adj. man braucht fol adj. vor einem ſubſtant. das ſich mit einem vocali anfängt, als: fol amour, närriſche Liebe. fol appel, närriſche Appellation ꝛc. de la folle farine, Staubmehl. folle avoine, tauber Haber. pièce folle, eine Kanone, deren Seele nicht geraden Strich hält. ſ. Fou.

Foladon, ſ. m. A. junger Narr.

Folage, Folinge, A. ſ. Folie. it. ſtatt volage.

Folâtre, adj. u. ſ. ſcherzhaft, kurzweilig.

Folâtrer, v. n. Kurzweile treiben.

Folâtrerie, f. f. Kurzweile.
Foleur, Fouleur, f. f. *A.* das Brennen, Hitze; Thorheit; Lügen.
Foliant, f. m. A. der Kurzweile treibt, Pickelhering.
Foliation, f. f. statt feuillaison. it. die sämmtlichen Blumenblätter, welche die Blume oder Blüthe ausmachen.
Folichon, onne, f. und adj. Närrchen, Spielnärrchen.
Folichonner, v. n. A. Possen treiben, f. Badiner.
Folichonneur, f. m. W. ein Possentreiber, ein Schäkerer.
Folie, f. f. Narrheit; Unverstand; Schwachheit; Thorheit; übermäßige Neigung wozu. la chasse est sa folie, er ist ein passionirter Jäger. elle l'aimoit à la folie, sie war ganz närrisch in ihn verliebt. Im pl. Possen. folie d'Espagne, Art hoher Tänze. faire folie de son corps, in Unzucht leben. faire la folie, statt se divertir au jeu de l'amour. P. les courtes folies sont les meilleures, kurze Thorheit ist die beste.
Folié, ée, adj. (Chemie) tartre folié, oder terre foliée de tartre, blätteriges Weinsteinsalz.
Folier, A. f. Folâtrer.
Folilet, f. m. T. was man vom Hirsche, nachdem er abgezogen, in die Länge der Schulter abschneidet, das Stück vom Schulterblatt.
Folio, indecl. folio recto, erste Seite eines Blattes. folio verso, folgende Seite.
in Folio, f. m. Buch in Folio. livre in folio, id.
Folioles, f. f. pl. T. (in der Botanik) die kleinen Blätterchen an zusammengesetzten oder zertheilten Blättern.
Foliot, f. m. T. gewisser Theil der Feder eines Schlosses. it. A. die Unruhe an einer Taschenuhr.
Folle, f. f. A. liederliches Weibsstück.
Follée, f. f. ein Beutel, den die Fischer an ein Garn machen lassen, welches sie an Stangen aufstellen, sonst auch der Sack, den das aufgestellte Sackgarn macht.
Folle-enchère, f. Enchère.
Follement, adv. närrischer Weise.
Foller, Folloyer, v. n. A. närrisch seyn, thun.
Folles, f. f. T. Fischergarn mit großen Maschen, dessen man sich im Ocean zum Fangen der Roggen, Schildkröten ꝛc. bedienet.
Follet, ette, adj. ein wenig närrisch; lustig; scherzhaft. esprit follet, Poltergeist. feu follet, Irrwisch poil follet, Milchhaare. it. die ersten Federn der Vögel.
Follette, f. Arroche.
Follichonne, f. f. kurzweiliges Mädchen
* Folliculaire, f. m. Spottname der Journal- und Zeitungsschreiber.
Follicule, f. f. T. Bläschen; it. kleine Blätterchen; Fruchtbalg, Saamenhülle
Folliculeux, euse, adj. (Anat.) bälgleinartig; blasenartig.
Follier, f. m. ein Fahrzeug zum Fischfang mit Sackgarnen.
Follis, f. m. der Name einer alten kleinen Münze. it. eine gewisse Auflage unter Constantin M.
Folloyer, v. n. A. sich thörichter Weise ins Unglück stürzen. it. statt faire le fou.
Fomentation, f. f. T. Bähung, feuchter Umschlag von gekochten Kräutern ꝛc. auf ein krankes Glied.
Fomenter, v. a. T. bähen, eine Bähung auflegen. *F.* unterhalten, hegen. — la sédition, la division, la discorde, die Aufruhr, Haß, Zwietracht ꝛc. nähren u. dergl. fomenter la paix, l'union, die Frieden, die Eintracht unterhalten
Fonçailles, f. f. pl. Bodenbretter in einem Bette.
Foncé, ée, adj. (W. wohl begütert;) in einer Wissenschaft wohl gegründet (von einer Farbe) dunkel.
Fonceau, f. m. T. Ende von einer Art Pferde-Mundstücke. it. (Glashütte) die Tafel oder das Brett, worauf der Glasmacher den Boden zu seinen Häfen (pots oder creusets) verfertigt.
Foncée, f. f. T. Loch, Gang in eine Schiefergrube.
Foncer, v. a. einen Boden an einem Faß einsetzen. it. den Boden einer Tortenpfanne mit Teig belegen. foncez votre tourtière d'une bonne abaisse de feuilletage, belegt den Boden eurer Tortenpfanne mit einem Stück guten Blätterteigs. foncer la casserole, den Boden einer Kasserole belegen. foncer, den Zuckerhut einen Boden geben. foncer la soie, die Kette niedersenken, nachdem sie vorher aufgehoben war, um den Schützen durchzuschießen. F. foncer l'appointement, zu den Ausgaben das nöthige Geld schaffen. foncer aux frais d'un procès, die Unkosten zum Proceß hergeben. il fonce pour ses neveux seine Neffen leben aus seinem Beutel
Foncer, v. n. W. sur l'ennemi, auf den Feind los gehen, (besser fondre, donner sur l'ennemi).
Foncet, f. m. T. größte Art von Schiffen auf den Flüssen; it. oder fond sec Blech eines Schlosses auf der Seite da der Schlüssel hineingehet.
Foncier, ière, adj. T. rente foncière

Grundzinsen; seigneur foncier, Herr, dem der Grund und Boden, it. ein Grundzinns gehöret. justice foncière, Unterricht, Grundgerechtigkeit.

Foncière, f. f. T. Schichte in Schiefergruben.

Foncièrement, adv. W. gründlich; in der That, wirklich.

Fonction, f. f. Amtsverrichtung ꝛc. it. Vollziehung deſſen, was einem aufgetragen wird, wozu man beſtimmt iſt. it. (Medic.) die organiſche Verrichtung des Körpers, oder eines Theils deſſelben.

*Fonctionnaire, f. m. Geſchäfftsträger, Amtsverwalter. Fonctionnaire public, öffentlicher Geſchäfftsträger, bezeichnet gegenwärtig in Frankreich jede Perſon, der von Seiten des Volks irgend ein öffentliches Amt übertragen worden iſt.

*Fonctionner, v. a. ſein Amt verwalten.

Fond, f. m. Grund, das Tiefſte einer hohlen Sache, als eines Geſchirres oder Faſſes ꝛc. Grund, Tiefe des Meeres ꝛc. Boden ſelbſt eines Faſſes, Bettes; F. Grund des Herzens, der Gedanken; Innerſtes; was am weiteſten von dem Eingange eines Holzes, Ganges ꝛc. entfernet iſt; das Wichtigſte in einer Sache. T. hinterſte Seite eines Spiegels; it. Grund, worauf etwas geſtellt, gewirket, geſtickt, zierlich ausgearbeitet ꝛc. Sitz eines Stuhls; hinterſter Theil einer Kutſche, woran man ſich lehnet; unterſtes am Hute; (in der Seefahrt) Grund unter dem Waſſer. fond d'affût, die Sohle einer Schiffslaffette. fond de cale, der ganze innere Boden eines Schiffes. un bon fond, ein guter Ort zum ankern. donner fond, ankern. perdre fond, den Anker ſchleppen. couler à fond, zu Grunde gehen, verſinken. it. in den Grund ſchießen ꝛc. (im l'Hombreſpiel) aller à fond, bis hinunter kaufen, mehr Karten, als man ſonſt pfleget, kaufen. fossé à fond de cuve, ein ſtarkes Frühſtück zu ſich nehmen. de fond en comble, von Grund aus; ganz und gar. entendre le fond de l'affaire, die Sache aus dem Grunde verſtehen.

Fond, adv. à fond, gründlich, vollkommen. traiter une affaire à fond, eine Sache gründlich abhandeln. au fond, dans le fond, im Grunde, in der That, du fond, unten aus; du fond de la caverne, unten aus der Höhle.

Fondalité, f. f. (in der Provinz la Marche) die dem Grundherrn zukommende Lehnsherrlichkeit, über die auf ſeinem Grund und Boden liegende Grundſtücke.

Fondamental, ale, adj. was zum Grunde einer Sache dienet, als Grundgeſetze, Grundſtein, Hauptſtücke.

Fondamentalement, adv. T. gründlich, zum Grund, vom Grund auf.

Fondant, f. m. T. W. (in der Chemie) auflöſendes Mittel, als Scheidewaſſer ꝛc.

Fondant, ante, part. von fondre, (von gewiſſem Obſte) im Munde zergehend. ſ. Poire.

Fondateur, trice, f. Stifter, Stifterinn.

Fondation, f. f. Stiftung. W. Grund, Fundament eines Gebäudes; it. Grundgraben, darein ſolcher gelegt wird. depuis la fondation de Rome, von Erbauung der Stadt Rom.

Fondatresse, f. f. A. Stifterinn, ſ. Fondatrice.

Fonde, ſ. Fronde. it. vaisseau à la fonde, Schiff, das nicht in der offenbaren See iſt.

Fonde, f. f. (Eiſenhütte) die Wochenſchmelzung; die ſechstägige Dauer der Arbeit, Gußeiſen zu machen.

Fondement, f. m. Fuß, Grund; Fundament eines Gebäudes; Loch am Hintern, wodurch der Unflath ausgehet. F. Grund, Anfang eines Reichs ꝛc. Grundfeſte; Grundlehre; Anfang; Hauptſtück; Urſach; Wahrſcheinlichkeit. faire un grand fondement sur q. ch., auf etwas bauen, ſich verlaſſen.

Fonder, v. a. gründen; F. erbauen; it. ſtiften. fonder toute son espérance en Dieu, alle ſeine Hoffnung auf Gott ſetzen. T. fonder en droit, berechtigen. être fondé, Grund haben. G. Sch. fonder la cuisine, aus ſeinem eignen Beutel die Küche verſorgen, die Einrichtung machen, daß die Ausgaben für tägliches Eſſen und Trinken bequem können beſtritten werden.

Fonderie, f. f. Ort, wo Metalle geſchmolzen werden, Gießhaus, Schriftgießerei, Schmelzhütte, ſ. Ofen, it. Schmelzkunſt.

Fondeur, f. m. Gießer, Rothgießer. F. étonné, penaud comme un fondeur de cloches, ſehr erſchrocken.

Fondique, f. m. T. W. Haus, wo die aus Indien kommenden Waaren verwahret, und die Verſammlungen der Handlungsgeſellſchaft angeſtellet werden.

Fondis, f. m. T. geſunkene Erde unter einem Gebäude; it. in Steingruben.

Fondoir, f. m. T. Ort, wo die Fleiſcher das Fett ſchmelzen.

Fondre, v. a. und n. ſchmelzen. F. an Kräften abnehmen; vergehen; ſinken; einſtürzen; sur q. ch. oder sur qn. auf etwas, auf einen von oben herunter losgehen; auf einen kommen; einen jählings, heftig anfallen. T. (bei den

Gärtnern, von jungen Pflanzen) ausgehen, verfaulen; (bei den Lichtgiessern) Lichter ziehen. fondre sur l'ennemi, den Feind überfallen, unversehens angreifen, mit Gewalt anfallen. fondre en larmes, in Thränen zergehen. tout ce qu'il tient fond entre ses mains, er verliert alles. il faut fondre la cloche, man muß der Sache ein Ende machen.

se Fondre, v. r. n. schmelzen.

Foudrier, s. m. die vorspringende Brandmauer hinter dem Heerd einer Salzkote. it. eine unbrauchbare Flöße.

Foudrière, s. f. tief eingesunkenes Loch, Erdfall; ein sumpfigter Ort.

Foudrilles, s. f. pl. Unreinigkeiten, die sich unten in flüssigen Sachen setzen; it. unten an übel ausgespülten Gefäßen.

Fonds, s. m. liegender Grund; Grund und Boden; Erdboden; Kapital, gewisse Summe Geldes, die zu etwas bestimmt ist; Vorrath; gesammte Waaren eines Kaufmanns. biens-fonds, Grundstücke oder liegende Gründe. le fonds et le très-fonds, der Grund und Boden, und was davon dependiret; *F.* alles, was man von einer Sache wissen kann. F. un grand fonds de pieté, d'érudition, de malice etc. eine große Gottesfurcht, Gelehrsamkeit, Bosheit ꝛc. il n'a point de fonds, er hat keine Fähigkeiten, nichts beständiges; faire fonds sur qu., sur q. ch., sich auf einen verlassen, auf etwas bauen. *W.* faire un fonds pour q. ch., den Grund legen, à fonds perdu, auf verloren Kapital.

Fondu, ue, part. von fondre. it. une maison, famille fondue, Haus, das ausgegangen, ausgestorben ist. fondue dans une autre, dessen Güter durch Verheirathung an ein anderes gekommen sind. cheval fondu, s. Cheval. F. von einer Person oder Sache, die sich auf einmal aus dem Gesicht verlohren hat, ohne daß man weiß, wo sie hingekommen ist: elle est fondue, sie ist verstorben. mes boutons de chemise sont fondus, der Himmel weiß, wo meine Hemdknöpfe hingekommen sind; weg sind sie. fer fondu, Gußeisen. papier fondu oder refondu, umgearbeitetes Papier, weil es zerrissen gewesen, oder fehlerhaft war.

Fonge, statt champignon.

Fonger, v. n. *W.* le papier fonge, statt le papier boit, es schlägt durch.

Fongible, adj. c. T. (in Rechten) von Lebensmitteln, die nach Zahl, Maaß oder Gewicht gekauft werden.

Fongite, s. f. ein Fongit; ein Korallenschwamm, Schwammstein ꝛc.

Fongot, Fongote, *A.* Löschpapier.

Fongueux, euse, adj. T. schwammigt.

Fongus, s. m. *T.* (Wundärzte) fleischigte und schwammigter Auswuchs, der sich an Wunden oder Geschwüren ansetzt.

Fontaille, s. f. *W.* ein leeres Faß.

Fontaine, s. f. Quelle, Springbrunnen, öffentlicher Brunnen, Handfaß mit einem Hahne, Hahn an einem Brunnen, Handfaß, Gefäß von Metall ꝛc. worin man Wasser zum Gebrauch im Hause aufhebet; Wasserkunst, Gebäude, aus welchem das Wasser in eine Stadt oder Garten vertheilt wird. *T.* fontaine de la tête, das Plättlein auf dem Kopf der Kinder, das eine Zeit lang offen und weich ist (fons pulsatilis). cresson de fontaine, Brunnkresse. arbre-fontaine, der Brunnenbaum auf der Canarischen Insel Hiero. fontaine de la reine, eine Anemonensorte. it. eine Sorte doppelte Tulpen.

Fontainebleau, s. m. Lustschloß des Königs von Frankreich, 14 Französische Meilen von Paris.

Fontainier, s. Fontenier.

Fontanelle, *T.* s. Fontaine de la tête. Man verwechsle es nicht mit Fonticule.

Fontange, s. f. gewisser Kopfzierath der Weiber, eine Fontange.

Fonte, s. f. das Schmelzen der Metalle, des Schnees ꝛc. it. Guß; auf einmal gegossene Schrift; Glockenspeise. ouvrage de fonte, gegossene Arbeit. canons de fonte, metallene Kanonen. la fonte des couleurs, (Maler) das Verschmelzen der Farben. it. (Tuchmanuf.) das Mischen verschiedener gefärbter Wollen. fer de fonte, Gußeisen, gegossenes Eisen. fontes, der lederne Überzug über die Pistolenhalftern. it. die Pistolenhalftern selbst.

Fontenier, Fontainier, s. m. Röhrenbrunnenmeister.

Fonticule, s. f. *T. W.* Fontanell, durch Kunst erweckres Geschwür, s. Cautère.

Fonts, s. m. pl. Taufstein. tenir sur les fonts, aus der Taufe heben. F. v. einem in seiner Abwesenheit reden. s. Fondis.

Fonture, s. f. (Strumpfweber) oder Fond de la Fontur, d. i. die sämmtlichen Bleche worin entweder die Platinen oder die Nadeln befestigt sind.

Foque, s. f. foque de beaupré, ein dreieckiges Segel.

For, s. m. *A.* Gericht, Gerichtsbarkeit, Gerichtsstand. it. Richterstuhl. le for extérieur, zum Unterschiede von for intérieur, oder dem innerlichen Richterstuhl, worunter man in der Sprache der Moralisten und Theologen das Gewissen versteht. for pénitenciel, Beichtstuhl. For-l'Eveque, der Ort

Par

Paris, wo ehemals der Bischof von Paris weltliches Gericht hielt. Jetzt geschieht solches im Erzbischöflichen Pallast, und das ehemalige For l'Eveque ist heut zu Tage ein Gefängniß.

Forage, s. m. T. Weinaccise, Trankſteuer.

Forain, aine, adj. F. ausländisch; sonderlich von Kaufleuten; foraine, oder traite foraine, s. f. Recht, Zoll für Ein- oder Ausfuhre. P. alibi-forains, kahle Entschuldigungen. forains oder huitres foraines, grose Austern, die aus ihren Schalen ausgestochen, und gemeinlich zur Versendung in die Fremde bestimmt sind. Die allergrößten ausgestochenen Austern aber heißen nicht forains, sondern crabières.

Forban, s. m. Seeräuber. A. Landesverweisung.

Forbannir, statt exercer la piraterie, Seeräuberei treiben. it. statt bannir.

Forbannie, s. f. T. A. Forbannissement, m. Landesverweisung.

Forbannir, v.a. T.A. des Landes verweisen.

Forbicine, s. f. (Naturgesch.) der Zuckergast, Zuckerlecker, ein Insekt.

For-braule, s. Braule.

Forbu, Forbure, s. Fourbu.

Forçage, s. m. T. A. wird genennet, wenn die Münzstücken eher schwerer als leichter zugeschnitten werden.

Forçat, s. m. Ruderknecht, Galeerensclave. F. travailler comme un forçat, wie ein Pferd arbeiten. T. (Schiff.) Gabelstück, Gabelholz. jouer au forçat, wird bei einigen Spielen, als Kauf la bête etc. gesagt, wenn man ausmacht, daß man Trumpf nothwendig spielen soll, wenn man nicht Farbe hat.

Force, s. f. Stärke; Macht; Kraft; Vermögen; Wirkung; Standhaftigkeit; Gewalt; Gewaltthätigkeit. T. Grad der Wirkung eines Planeten; it. Dachstuhlsäule. cette étoffe a de la force, dieser Zeug ist dichte und fest. T. faire force de voiles, de rames, mit voller Macht segeln, rudern. maison de force, Zuchthaus. par force, mit Gewalt. force, pl. Kriegsmacht; it. Scheere der Tuchscheerer, Schafscheere, Wollscheere u. a.; überhaupt eine Scheere, die aus einem ganzen Stück besteht, und einen elastischen Bügel hat. G. force m'est de partir, ich muß nothwendig wegreisen. V. il est force, es ist nöthig, la force du bois, die Stärke des Holzes. it. der häufige Zufluß oder Zuschuß des Baumsafts. it. F. zur Entschuldigung jugendlicher Ausschweifungen: c'est la force du bois, das macht, der junge Mensch hat seine Hörner noch nicht abgestoßen. cheval qui fait les forces, ein Pferd, das die hintere Kinnlade beständig von einer Seite zur andern bewegt.

Force, adj. indecl. G. force argent, viel Geld. force amis, viel Freunde.

Force, adv. de force, mit Gewalt. prendre une ville de force, eine Stadt mit stürmender Hand einnehmen. à force: prendre une fille à force, ein Mädchen mit Gewalt zwingen, nothzüchtigen. à force de bras, durch Leibeskräfte allein. à force d'argent, d'amis, etc. durch vieles Geld, viele Freunde. à force de courir, durch vieles Laufen. à force ouverte, de vive force, mit offenbarer Gewalt. à toute force, mit aller Macht Gewalt, lever du monde à force, häufig werben.

Forcé, ée, part. et adj. gezwungen, übertrieben. T. (auf der See) temps, vent forcé, stürmisches Wetter, starker und widriger Wind: (l'Homberspiel) jener espadille forcé, so spielen, daß derjenige nothwendig spielen muß, der die Spadille hat. échec forcé, wenn im Schach der König so besetzt wird, daß er sich von der Stelle nicht bewegen kann, ohne Schach zu seyn.

Forcean, s. m. ein Pfahl, worauf ein Jägergarn völlig anliegt, und von dem es straff angehalten wird.

Forcèle; oder Forcelle, statt poitrine.

Forcément, adv. gezwungener Weise, mit Gewalt.

Forcenable, s. Forcené.

Forcenant, ante, adj. T. wird von hitzigen Jagdhunden gebraucht, die sich durch nichts abhalten lassen.

Forcené, ée, adj. rasend, toll. T. cheval forcené, (Wapenk.) kriechendes Pferd.

Forcenerie, s. f. G. Tollheit, Raserei, heftiger Zorn.

Forceps, s. m. T. (Wundarzt) allgemeiner Name aller chirurgischen Instrumente, als Zangen ꝛc., womit sie fremdartige Körper fassen und herausziehen.

Forcer, v. a. zwingen, mit Gewalt einnehmen; erbrechen. it. einbrechen; übersteigen; einen Schlüssel, Instrument, Feder in einem Schlosse ꝛc. verbiegen; einen Hirsch, Haasen auf der par force Jagd fangen. it. ein Pferd überreiten; ein Weib mit Gewalt schänden. T. (Ballhaus) einen Ball mit aller Gewalt wegschlagen: (l'Homberspiel) einen zwingen, daß er ohne zu kaufen (sans prendre) spiele; (bei andern Spielen) gezwungen seyn abzustechen. forcer un passage, über einen Strom ꝛc. setzen, durch einen engen Paß dringen, ohnerachtet des Widerstandes. F. eine Schriftstelle zu einem unrechten Verstande zwingen, verdrehen; forcer de sel, sehr viel Salz

hinzuthun; — de voiles — de rames, mit aller Macht segeln, fortrudern. forcer la prison, ausbrechen, aus dem Gefängniß mit Gewalt kommen. se forcer sich angreifen. F. forcer nature, sich über Vermögen angreifen. le vent force, der Gegenwind wird heftiger.

Forceret, s. m. A. Kästchen.

Forces, s. f. pl. Scheere, wie eine Schaafscheere, die keinen Nagel in der Mitte hat, sie sei klein oder groß, sonderlich der Tuchscheerer.

Forcettes, s. f. pl. W. kleine Tuchscheere.

Forchette, s. f. T. lange eiserne Gabel auf den Schiffen, s. Fourchette.

Forcier, s. m. A. Kasten, Kuffer.

Forcière, s. f. ein kleiner Teich, den man mit Fischen, insonderheit mit Karpfen, besetzt; ein Karpfenteich.

Forcine, s. f. So nennen die Holzspalter den Knorren oder starken Knoten an einem Baume, da wo der Ast aus dem Holze herausgewachsen ist.

Forclorre, v. a. T. (ist nur im infin. und dem part. forclos, ose, gebr.) präkludiren; einem von den streitenden Parteien eine gewisse Zeit, seine Antwort, seinen Beweis ꝛc. beizubringen, bestimmen, nach welcher er nicht weiter gehört wird. A. einen ausschließen, nicht zulassen, nicht einlassen u. dergl.

Forclos, adj. et part.. *T.* s. Forclorre. Von Frauenzimmern sagt man nicht: elle est forclose, sondern: il y a forclusion contre elle.

Forclusion, s. f. T. praeclusion, s. Forclorre.

Forconseiller, v. a. A. übel rathen.

Forcoyer, v. a. ringen, seine Stärke mit jemanden versuchen.

Forer, v. a. T. (Schlösser) bohren, als Schlüssel, Büchsenläufte ꝛc. clef forée, ein gebohrter Schlüssel.

Forest statt forêt.

Forestage, s. m. A. Forstrecht.

Forestier, s. m. Holzförster. T. (bei einigen Mönchsorden) Fremder.

Forestier, ière, adj. (A. Titel der alten Gubernatoren in Flandern). les villes forestières, die vier Waldstädte am Rhein bei dem Schwarzwalde. les loix forestières, die Forstgesetze. Bei einigen Mönchsorden bedeutet forestier so viel, als: un étranger, un fourain, ein Fremder.

Forêt, s. f. Wald, Forst. F. unsicherer Ort, Mördergrube. T. Holz- oder Zimmerwerk einer Kirche oder großen Hauses, Dach. cette ville est une forêt de brigans, diese Stadt ist ein Raubnest. maître des eaux et forêts, Forstmeister. garde-forêt, Holzförster. la Forêt noire, der Schwarzwald. la forêt Hercinie, der Harzwald.

Foret, s. m. Zwickbohrer. it. Trillbohrer.

Foretage, s. m. das Forstrecht.

Forez, s. m. (spr. ez als é) Landschaft dieses Namens in Frankreich.

Forfaire, v. n. T. in seinem Amte (als ein Richter ꝛc.) etwas verbrechen, mißhandeln; it. (vom Frauenzimmer) wider ihre Ehre handeln, etwas begehen. it. v. a. forfaire un fief, um ein Lehn durch ein Verbrechen kommen.

Forfait, s. m. Uebelthat; Missethat. T. Kaufhandel um gewissen Preis. entreprendre un bâtiment à forfait, ein Gebäude für ein gewisses Geld aufzuführen übernehmen.

Forfaiture, s. f. T. Verbrechen eines Richters in seinem Amte; oder eines Vasallen wider den Lehnsherrn. it. (Forstw.) ein Verbrechen in Forstsachen. ein Forstbruch.

Forfante, s. m. W. Betrüger; Großprahler; Windbeutel; Charlatan.

Forfanterie, s. f. W. Großprahlerei; Betrügerei; Leichtfertigkeit.

Forgage, Forgagement, Forgas, s. m. T. W. Recht, ein Unterpfand wieder einzulösen.

Forgager, v. a. T. W. ein Pfand einlösen.

Forgager, Forgagner, T. A. s. Confisquer.

Forge, s. f. Schmiede. it. Schmelzofen, wo das Eisen geschmolzen wird, Eisenhammer. it. ein hoher Ofen. it. die Esse des Schmiedes, des Schlossers ꝛc. it. der vor dem Feuer der Esse befindliche große Amboß. forge de campagne, eine Feldschmiede.

Forgeable, adj. c. W. was sich schmieden läßt.

Forgeage, s. m. so heißt bei Landleuten die einen Acker für die Hälfte des Ertrags zu bauen übernehmen, die Ausdingung etlicher Maaß Korn, um den zur Erhaltung des Pflugs und andern Ackergeschirrs benöthigten Schmiedelohn davon zu zahlen.

Forger, v. a. Eisen schmieden. marteau à forger, Schmiedehammer. T. Silber und Zinn schlagen; (von Pferden) die Vorderfüße mit den Eisen der Hinterfüße streifen. F. erdenken, ersinnen. se forger des chimères, sich seltsame, thörichte Gedanken machen. P. à forger on devient forgeron, durch Uebung erlangt man eine Fertigkeit.

Forgeron, s. m. Schmiedeknecht.

Forgeter, s. Forjetter.

Forgeur, s. m. der etwas schmiedet. F. der etwas falsches erdenket, eine Lüge schmiedet.

Forgière, A. ſ. Forgeron.

Forhuer, v. n. T. den Hunden auf der Jagd durch die Stimme oder das Blaſen ein Zeichen geben.

Forhus, ſ. m. T. Ruf der Hunde durch die Stimme oder das Blaſen. it. der Ort, wo ſolches geſchiehet. it. Stück Hirſchfleiſch, oder Darm, das man den Hunden giebt.

Forjet, ſ. m. T. oder Forjetture, ſ. f. eine fehlerhafte Hervorragung oder Ausladung an einem Gebäude; das Heraustreten eines Theils des Gebäudes aus der geraden Linie, oder aus dem ſenkrechten Stande.

Forjetter, v. n. T. (von Gebäuden) hervortragen, ſich krümmen.

Forioleux, ſtatt qui a la foire, qui a le ventre lâche, der den Durchlauf hat.

Forjuger, v. n. A. unrecht urtheilen, unrechtes Urtheil ſprechen.

Forjur, Forjurement, ſ. m. (in der Normandie) die Begebung ſeines Rechts oder Bezirks; das Abſtehen von einer Sache.

Forjurer, v. a. W. ſich begeben, abſchwören, verſchwören, verlaſſen.

Forlachure, ſ. f. (Tapetenweber) ein Fehler an den Hauteliſſetapeten, welcher aus dem unrechten Ziehen und Umſchlagen der Latzen des Hinterſprungs und Vorſprungs entſteht.

Forlancer, v. a. T. ein Wild aus ſeinem Lager treiben. se forlancer, v. r. (vom Wilde) aus ſeinem Lager hervor- oder herausſpringen.

Forlancure, ſ. f. (Weber) ein Fehler am Gewebe, welcher von einem ungeſchickten Hin- und Herſchießen des Schützen, oder von einem ungeſchickten Treten der Tritte entſtanden iſt.

Forligner, v. n. W. aus der Art ſchlagen. it. aus ſeinem Stande heirathen. F. von einem Mädchen, welches ſich wider ihre Ehre vergangen hat: qu'elle a forligné.

forlonge, T. chasser, aller de forlonge, wird von Hunden geſagt, die von weitem ſpüren.

forlonger, v. r. T. (von Hirſchen) den Jägern oder Hunden weit vorlaufen.

formire, ſ. m. (Papierm.) der Formenmacher.

formaliser de q. ch. etwas übel aufnehmen, ſich befremden laſſen; ſich darüber aufhalten.

formaliste, adj. und ſ. der oder die, ſo viel unnöthige Ceremonien liebt, macht, verlangt.

formalité, ſ. f. Ceremonien im gemeinen Leben, öffentlichen Handlungen ꝛc. it. vorgeſchriebenes Verfahren in Rechten. it. in der ſcholaſtiſchen Philoſophie; Formalitäten, im Gegenſatz der Virtualitäten

Formariage, ſ. m. A. Heirath mit einer ungleichen und höhern Standesperſon. it. Geldſtrafe, die dafür bezahlet wird.

se Formarier, A. mit einer ungleichen und höhern Standesperſon ſich verheirathen.

Format, ſ. m. T. (Buchführer) Format; Höhe und Breite eines Buchs.

Formation, ſ. f. T. Zeugung; Bildung, Geſtaltung, als der Frucht im Mutterleibe, der Metalle in der Erde ꝛc.; Herleitung eines Wortes, der temporum eines Verbi.

Formatrice, adj. f. vertu formatrice, zeugende, bildende Kraft.

Forme, ſ. f. Form; Kraft; Eigenſchaft, Weſen eines Körpers. it. ſcheinbarliche Vorſtellung; äußerliche Geſtalt. *F.* gewöhnliche Weiſe, Art, Manier, Form, Geſtalt. T. Hutform; Hutkopf; Schuhleiſten; Strumpfbrett; Lage Sand, worauf die Pflaſterſteine gelegt werden; Lager eines Haſen oder Fuchſes. un lièvre en forme, prendre un lièvre en forme, den Haſen im Lager fangen. forme, eine Käſeform, ein Käſenapf. it. Buchdruckerform; Chorſtuhl in den großen Kirchen. it. beſchlagene und ausgefütterte Bank ohne Lehne; Krankheit der Pferde, die in einer Härte oder Erſtarrung der Köthen beſteht; gerichtliche Formalien; Docke zum Bauen und Beſſern der Schiffe. formes de vaisseau, ſ. Baloire. argument en forme, ordentliche Schlußrede. pour la forme, zum Schein. it. obenhin. par forme de compliment, d'entretien, nur aus Komplimenten, obenhin davon zu reden. sans forme ni figure de procès, it. sans autre forme de procès, ohne Beobachtung der gehörigen Formalien, der gewöhnlichen Art und Weiſe. en forme, in gehöriger Form, auf gehörige Art und Weiſe. it. dans les formes, ich, gehörig, ordentlich.

Formé, ée, part und adj. ſ. Former. raisonnement formé, eine zur Reife gekommene Beurtheilungskraft. it. ein reifes Urtheil it. (bei den Gärtnern) von Obſt, das nach der Blüthe angeſetzet. fumées formées, oder subst. des formées, Miſt, Dreck, Koth, vom rothen Wilde. lettres formées, offene Briefe, die in der erſten Kirche einem Prieſter, Diakono ꝛc. gegeben wurden, damit ſie in andere Gemeinden aufgenommen werden konnten. it. formée, ſ. f. A. die Seelenmeſſe für einen Verſtorbenen.

Forme-face, ſ. m (Kriegsbauk.) der Bollwerkswinkel (angle de bastion,) wel-

chen zwei zusammenlaufende Facen machen.

Forme-flanc, s. m. (Kriegsbauk) angle forme-flanc, der harmonirende Streifwinkel, den die Flanke mit der halben Kehle macht.

Formel, elle, adj. was die Form giebt. it. ausdrücklich, förmlich. it. Formal.

Formellement, adv. der Form nach. it. ausdrücklich; eigentlich; förmlich.

Formener, statt mal mener, übel führen. it. statt maltraiter.

Forment, adv. A. sehr groß.

Former, v. a. das Wesen geben; formiren; wirken; hervorbringen; verfertigen; die äußerliche Gestalt geben. F. etwas in den Sinn fassen, und hervorbringen; anstiften; eine Belagerung anstellen; eine Armee aufrichten. it. zurechte stellen, gewöhnen. T. ein Wort aus einem andern, ein tempus aus dem andern herleiten; (Gärtner) einen Baum in eine gewisse Figur ziehen. former le plan de q. ch., etwas projektiren, den Entwurf machen. former son fils à la vertu, seinen Sohn zur Tugend anhalten. former la maison d'un Prince, eines Prinzen Hofstaat, Hofhaltung bestellen. se former, v. r. gebildet, formiret, hervorgebracht ꝛc. werden (in allen Bedeutungen des verbi former.) se former sur qn. sur q. ch., sich nach einem, nach etwas als einem Muster richten.

Formeret, s. m. T. Rippe eines Gothischen Kreuzgewölbes.

Formez, T. Weiblein der Falken und anderer Stoßvögel.

Formi, s. Formy.

Formica-leo, s. m. T. Art kleiner Würmer, Ameisenfresser, Raubameise.

Formicant, adj. m. Dieses Wort kommt in einigen medicinischen Werken in folgender Redensart vor: un pouls formicant, ein geschwinder, aber schwacher Puls.

Formidable, adj. c. erschrecklich, fürchterlich,

Formier, s. m. T. Leistenschneider.

Formigue, s. m. T. W. Felsen, der unter dem Wasser verborgen ist.

For-mort, For-motoure, For-moture, For-moteure und Formoteure, Recht, das man durch jemandes Tod erlanget.

Formosité, s. Beauté.

Formuer, v. a. T. machen, daß sich ein Falke nicht mauset.

Formulaire, s. m. Formular, nach welchem man was entrichten soll.

Formule, s. f. vorgeschriebene Worte, wornach etwas gerichtlich einzurichten. it. Formular. it. Formel. — d'algèbre, it. eine generische Benennung des gestempelten Papiers und Pergaments (sonst papiers et parchemins timbrés. Daher ferme de la formule, die Pacht des Stempelpapiers. les fermiers de la formule, die Pächter desselben. les employés de la formule, die Stempelpapierbedienten, die Bedienten bei der Stempelpapierkammer. le bureau de la formule, die Stempelpapierkammer. it. (Medic.) ein Recept. l'art de dresser les formules, die Kunst, Recepte zu schreiben.

Formulé, adj. T. W. papier formulé, gestempeltes Papier.

Formuler, v. a. T. W. zeichnen, stempeln als Papier ꝛc. it. formuler, v. n. Recepte schreiben.

Formuliste, s. m. W. der bei den vorgeschriebenen Formeln bleibt.

Formy, s. m. T. Krankheit der Falken am Schnabel.

Fornicateur, s. m. T. W. Hurer, (nur im theologischen Styl gebr.)

Fornication, s. f. T. W. Hurerei. it. (im bibl. Styl) der Götzendienst; der Abfall vom wahren Gott.

se Forpaiser, v. r. T. (vom Wilde) über die Gränze gehen, sich von seinem Lager entfernen.

Forpaïser, s. dépaïser.

Forpaisser, statt forpaiser, oder forpaître

Forpaître, v. n. T. (vom Wilde) über die Gränzen seine Weide suchen.

Forpasser, v. n. T. über die Gränze schreiten.

Forprise, s. Tribut.

Forrier, statt fourrier.

Forrière, statt fourrière.

Fors, praep. A. ausgenommen; außer.

Forsenant, Forsené, Forsenerie, s. Forcenant.

Forson, s. Emportement.

Forsoyer, statt fourvoyer, irre führen.

Forstrechier, v. a. A. mit Gewalt aufheben, wegnehmen.

Fort, forte, adj. stark; dick; groß; dicht fest. *W. F.* stark; mächtig; kräftig hart; tapfer; herzhaft; wohlgegründet geschickt; erfahren. il est fort à, er ist so stark, daß er ꝛc. coffre fort, Geldkasten beurre fort, Butter, die einen übeln Geschmack hat, ranzig ist. esprit fort starker und guter Verstand. it. der von gewöhnlichen Vorurtheilen nicht eingenommen ist. it. der den gemeinen Meinungen, sonderlich in Religionssachen, keinen Beifall giebt. fort en guenle, hartmäulig; der ein leichtfertiges Maul hat au denier fort, auf schweren Zins. eau forte, Scheidewasser. colle forte, Leim main forte, hülfliche Hand, die man einem leistet. terre forte, schweres tho

iges Erdreich. les seigles sont forts, der Roggen steht dick. voici l'endroit le plus fort de la haie, hier ist die Hecke am dichten. cette côte est forte à monter, diese Anhöhe ist beschwerlich zu ersteigen. le plus fort en est fait, die schwerste Arbeit ist gethan. tête forte, durtiger und unermüdeter Kopf. avoir l'haleine forte, einen stinkenden Odem haben. forte monnoye, schwer Geld, das mehr gilt. ils sont forts de 7000 hommes, sie sind 7000 Mann stark. P. la jennesse est forte à passer, s. Passer. être en plus forts termes, mehr Recht, Ursach haben. à plus forte raison, um so viel mehr. être fort en amis, en crédit, viel Freunde, Ansehen, Kredit haben. un ducat fort de poids, ein überwichtiger Dukaten. table forte, oder un ordinaire fort, eine wohlbestellte Tafel, ein guter Tisch. une forte entrée, ein starksättigendes Hauptgericht. une femme forte, ein Heldenweib; ein edeldenkendes Frauenzimmer. forte à connoître, eine gestreifte roth und weiße Tulpensorte.

Fort, s. m. das Stärkste; Dickste; Festeste. it. Festung; Schanze. un fort de bois, ein Blockhaus. F. Sache, Eigenschaft, worin einer am meisten erzellirt, sein Bestes; Heftigkeit, als der Kälte, Hitze, Krankheit, des Krieges, der Affekten ꝛc. T. dichter Ort im Walde, wo sich das Wild aufhält; Stärke der Klinge. du fort au foible, oder le fort portant le foible, eins gegen das andere gehalten. dans le fort de la douleur, da die Schmerzen am heftigsten sind. être dans son fort, in einem festen Orte seyn, da man sich wohl wehren kann. F. von einer Materie reden, schreiben, die man am besten versteht. Im pl. gewisse Lastträger in Paris, die vor andern die Arbeit allein thun. les trente forts de David, die 30 Helden Davids.

Fort-fait, T. gewisse Anzahl Mark Goldes oder Silbers, die ein Münzmeister als einen Pacht liefern muß.

Fort, adv. stark; hart. it. sehr. se faire, fort, v. r. (de q. ch.) sich gesichert halten; sich getrauen; sich rühmen; gut dafür sagen; versichern. W. G. très-fort, sehr stark. fort de virer. T. (auf Schiffen) es ist genug mit Drehen oder Heben; halt! P. A. à bien faire fort y a, Arbeit und Arbeit ist zweierlei. fort et ferme, steif und fest auf eine hartnäckige Art. A. faire fort sur une chose, statt en faire beaucoup de cas, viel Werks um einer Sache machen.

Fortage, s. m. oder droit de fortage, ein gewisses Geld an einigen Orten, das man dem Grundherrn für die Erlaubniß, Stand- und Pflastersteine auf seinem Grund und Boden zu holen, entrichten muß.

Fort-bien, s. m. ein berühmtes, mit lauter Stahlsaiten bezogenes, musikalisches Flügelinstrument.

Fortelet, statt fortin, petit fort, ein kleines Fort.

Fortement, adv. stark; herzhaftig, mit Nachdruck.

Forte-piano, s. m. ein Forte piano, ein Pantaleon, musikalisches Saitenins strument.

Forteresse, s. f. Festung.

Forteret, T. s. Fortrait.

Fort-fuïance, s. f. (in Lothringen) so viel als droit d'aubaine, das Erbrecht der vortigen Herzoge auf die Verlassenschaft eines daselbst verstorbenen Fremden.

Fortifiant, ante, adj. stärkend, (von Speise und Arznei.

Fortificateur, s. m. W. Ingenieur; der vom Festungsbau geschrieben.

Fortification, s. f. Befestigung, Festungsbau; das Befestigen. it. (meist im pl.) Kriegsbaukunst.

Fortifier, v. a. befestigen; stärker machen; stärken; bestärken. T. (Malerei) die Farben dicker auftragen. se fortifier, v. r. verstärkt werden. se fortifier contre les doutes, sich wider die Zweifel warnen. je vous conseille de vous fortifier un peu sur le latin, ich rathe Ihnen, sich im Latein etwas fester zu setzen.

Fortin, s. m. kleine Schanze. it. ein Korngemäß in der Levante, welches vier Quillots hält.

Fortirer, v. n. T. (wird von gejagten Hirschen gesagt) die den Ort vermeiden, wo frische Hunde auf sie losgehen sollen.

Fortnouer, (besser: fornouer,) v. a. (Weber) falsch knüpfen; ein Kreuzband machen.

Fortraire le bien d'autrui, T. des Nächsten Gut anwenden. fortraire un cheval, ein Pferd übertreiben, überjagen.

Fortrait, e, part. und adj. T. cheval fortrait, übertriebenes Pferd, das vom Leibe abgekommen, indem ihm die zwei Nerven, die unter dem Bauche sind, erstarret.

Fortraiture, s. f. das sogenannte Anwachsen eines Pferdes, es sey nun wegen harter Arbeit oder Herzschlächtigkeit.

Fortuit, ite, adj. zufällig, von ungefähr. un cas fortuit, ein ungefährer Zufall. par cas fortuit, von ungefähr. des fortuites, s. f. pl. so nennt man beim Examen der Kandidaten, die um ein gerichtliches Amt anhalten, diejenigen Fragen, die sie aus dem Stegreif beantworten müssen.

Fortuitement, adv. zufälliger Weise.
Fortunal, s. m. T. Windsbraut; oder auch: fortune de vent.
Fortunat, s. m. die Windsbraut, ein plötzlicher Sturm oder Wirbelwind zur See.
Fortune, s. f. Glücksgöttinn; Glück überhaupt; glücklicher, unglücklicher Zufall; glücklicher Stand; Beförderung; Ehre, Reichthum, Güter; Gefahr; Widerwärtigkeit. courir fortune, in Gefahr seyn. G. courir la fortune du pot, Gefahr laufen, mit einer schlechten Mahlzeit vorlieb nehmen zu müssen, oder gar zu hungern, wenn man wohin zu Gaste geht, wo man nicht erwartet wird. homme de fortune, der von geringem Herkommen zu hohem Stande gekommen ist. fortune de mer, unglücklicher Zufall auf der See, als Schiffbruch ꝛc. bonne fortune, gutes Glück beim Frauenzimmer; schönes, reiches Frauenzimmer, so einer sich für ein Glück schätzen kann, zu besitzen. homme à bonne fortune, ein Mensch, der vom Frauenzimmer geliebet wird. T. fortune d'or, d'argent, von ungefähr in der Erde gefundenes Gold oder Silber. F. encenser, adorer la fortune, sacrifier à la fortune, sich für den Vornehmsten halten. le théatre de la fortune, der Hof. P. contre fortune bon coeur, Muth und Standhaftigkeit helfen wider das widerwärtige Glück. un coup de fortune, ein Glücksstreich. P. F. chacun est artisan de sa fortune, ein jeder ist seines Glücks Schmied. P. il a le coeur haut et la fortune basse, an Muth fehlt es ihm nicht, aber an Vermögen; oder: er ist bei aller seiner Armuth stolz und aufgeblasen. P. busquer fortune, auf alle Art sein Glück zu machen suchen; sein Heil versuchen, besonders sein Glück beim Frauenzimmer zu machen suchen. avoir des bonnes fortunes, gewisse Frauenzimmer, die nicht die sprödesten sind, bei der Hand haben. P. F. attacher un chou à la roue de sa fortune, sein Glück befestigen, sonst: fixer la fortune, fortune de vent, s. fortunal. voile de fortune oder tréou, das Sturmsegel, ein viereckiges Segel auf Galiotten, Galeeren und Tartanen. fortune, (Gärtner) verschiedene Arten von Tulpen und Nelken.
Fortuné, ée, adj. glücklich, beglückt, glückselig.
Fortuner, s. Prospérer.
Forvêtu, oder Fort-vêtu, s. m. geringer und unbekannter Mensch, den man mit schönen Kleidern angeputzt; überhaupt einer, der über seinen Stand gekleidet ist.
Fortun, s. m. T. (Alterthümer) d Marktplatz zu Rom; Ort, wo sich d Volk in öffentlichen Angelegenheit versammlete.
Forvoyer, s. Fourvoyer.
Foruro, s. f. T. Loch im Schlüsselrohr überhaupt ein mit dem Bohrer gemacht Loch ins Eisen.
Foruscit, s. m. A. Vertriebener, Verwi sener, Bandit.
Foscial, (Fischer) statt fouanne.
Fossaire, s. m. Todtengräber bei d alten morgenländischen Christen.
Fossane, s. f. (Naturgesch.) Viverra foss s. Genette.
Fossar, s. m. eine Gattung Senegalisch Meerschnecken.
Fosse, s. f. Tiefe; Grube; Gruft, insb sondere eine Todtengruft. T. (in d Anatom,) eine Grube oder Tiefe, nebe erhabenen Stellen, die keinen Durchgan hat; (bei den Seefahrern) Ort in d See, an welchem man vor dem Wind sicher seyn und bequem ankern kann. i gewisse unergründliche Tiefen nebe Sandbänken; (bei dem Zinngießer Schmelzkelle; (bei dem Lohgerb.) Kufe grande fosse oder fosse naviculaire Höhle der weiblichen Schaam. fosse au cables, Kabelgat, Behältniß unter de Verdecke eines Schiffs, darin die Tau verwahret werden. fosse à lion, da Hel, Behältniß, worin das vorräthig Seil- und Takelwerk aufbehalten wird fosse à chaux, eine Kalkgrube. fosse cha bonnière, eine Kohlengrube. — d'a sance, ein trieses mit Mauren eingefaßte Behältniß, worei der Unrath aus de Priveten fällt; der Kessel eines Privet fosse à fumier, eine Mistgrube fosse, Schacht. fosse d'extraction, ei Förderschacht. — d'épuisement, ei Kunstschacht, Wasserschacht. — d'air oder d'airage, ein Wetterschacht, w durch frisches Wetter oder Luft in di Grube gebracht wird. ouvrir une foss sur une veine, einen Schacht auf eine Gang absinken, d. i. ihn auf einen Gan abteufen oder graben. F. basse-fosse tiefster Ort in einem Gefängniß. êt sur le bord de la fosse, avoir un pied dans la fosse, auf der Grube gehen; m einem Fuß im Grabe stehen. mettre le clefs sur la fosse, sich von der Erbscha lossagen. G. être dans un cu de bas fosse, in einem tiefen Gefängniß sitze
Fossé, s. m. Graben; Festungsgraben fosse de décharge, s. Contre-fosse.
Fosserée, s. f. eine gewisse Strecke Felde die mit Weinstöcken bepflanzt ist.
Fosset, s. m. ein kleiner Graben, sonst p tit fossé, it. statt fausset, ein Zwick il

Faß. P. A. à six à sept tout passe par un fosset, dieser Weinschenk zapft aus einem Faß fünf bis sechserlei Weine zu verschiedenen Preisen.

Fossette, f. f. kleine Grube, auch am Kinne oder Backen, wenn man lacht. it. Loch, darin die Kinder mit kleinen Kügelchen oder Stecknadeln spielen. jouer à la fossette Knipkäulchen spielen. fossette du coeur, oder de l'estomac, die Herzgrube. fossette, oder chasse à la fossette, diejenige Art Vogelfang im Winter, da man die kleinen Vögel in Gruben fängt.

Fossile, adj. e. T. was aus der Erde gegraben wird. du sel fossille, oder sel gemme, Steinsalz, gegrabenes Salz. it. f. m. ein Fossil, ein aus der Erde gegrabener Körper.

Fossoyer, v. a. mit Gruben umgeben.

Fossoyeur, f. m. Todtengräber. le droit du fossoyeur, der Todtengräberlohn. it. fossoyeur, oder le bouclier, (Naturgeschichte) der Todtengräber oder Aaskäfer.

Fota, oder Fotas, f. m. eine Badeschürze der Türken.

Foterne, f. m. (in Languedoc) anhängende Osterlucei (aristolochia clematites).

Fottes, f. f. pl. gewisse würflichte baumwollene Zeuge und Tücher aus Bengalen.

Fou, bisweilen fol, f. m. folle, f. it. adj. Narr; närrisch; einfältig; toll; thöricht; unvernünftig. it. lustig; aufgeräumt; der etwas übermäßig liebet, den Narren an etwas gefressen hat. (il est fou de cette fille). it. T. Läufer im Schachspiele. folle farine, Staubmehl. garde-fou, Lehne, Geländer um einen Graben ꝛc. damit man nicht hineinfalle. le fou, der Tölpel (ein Wasservogel). un fou à lier, ein Erznarr. fou de haute gamme. s. Gamme. un fou rire, ein närrisches Lachen; ein Lachen, dessen man sich nicht enthalten kann, und wovon man doch keine Ursache anzugeben weis. G. fou qui s'y fie, das mag ein Narr glauben. fou vous-même, ihr mögt wohl selbst nicht recht gescheid seyn. P. il m'a pensé faire devenir fou, er hätte mir fast den Kopf toll gemacht. P. plus on est de fous, oder plus on est fou, plus on rit, an vielem Lachen erkennt man den Narren. faire le fou, sich wie ein Narr anstellen. P. tête de fou ne blanchit jamais, der Narrenkopf wird nimmer grau. P. G. il faut un fou et un sage pour bien couper un fromage, man muß Narren und Kluge in der Welt haben; man muß nicht verlangen, daß alle Leute gescheid seyn sol-

len. P. G. A. von jemand, der sich einfältig anstellt, um andere desto leichter zu hintergehen: c'est un fou de Sologne, qui s'abuse à son profit, er ist ein gescheidter Narr. Chaperon de fou, (Botan.) Karrenkappe. persil des fous, Gleiße, Hundspetersilien, kleiner Schierling, Todkraut.

Fouace, f. f. Brodt oder Kuchen, so unter der Asche gahr gemacht, ein Platz, Aschkuchen.

Fouacier, f. m. A. der solche Kuchen verkauft.

Fouage, f. m. T. jährliche Steuer, die von jeder Feuerstätte bezahlet wird, Schornstein- und Rauchfangsgeld. it. W. Recht, sein Brennholz aus einem Walde zu nehmen.

Fouaille, f. f. T. was den Hunden von einem wilden Schweine, wenn sie es gefangen haben, gegeben wird.

Fouailler, v. n. G oft mit der Peitsche hauen, immer darauf los peitschen; auskarbatschen.

Fouane, Fouasne, Foëne, Foësne, f. f. ein Instrument, womit man die Fische, die man auf dem Grunde des Wassers gewahr wird, durchbohrt; eine Art Harpune.

Fouang, f. m. ein in Siam gebräuchliches Gewicht.

Fouasse, s. Fouace.

Fouaye, f. f. eine schwache Kohle, die nur für die Ziegelhütten und Kalköfen taugt.

Fouber, f. m. T. Schiffbesen, die aus abgenutzten Enden von Seilen, unten an einen Stock gebunden, bestehen.

Foucade, s. Fougade.

* Foucadière, f. f. ein plattes breites Schiff, das zu den schrecklichen Ersäufungen in der Loire gebraucht wurde, von Foucault, dem Erfinder also benannt.

Fouchon, f. m. A. Art Hirschfänger, Jagd-Waldmesser, s. Fauchon.

Foudre, (im eigentlichen Verstande meist allezeit. f. sonst F. m.) Donner. it. Donnerschlag, Wetterstrahl, der einschlagende Blitz. la foudre à tombé dans la maison, sur un arbre, der Donner hat in das Haus, in den Baum eingeschlagen. un coup de foudre, ein Donnerschlag. il va comme la foudre, er ist schnell wie der Blitz. il est craint comme la foudre, man fürchtet ihn wie das Feuer. F. der Zorn Gottes und mächtiger Fürsten. la foudre est prête à tomber sur les mechans, das über die Gottlosen verhängte Strafgericht wird wie ein Donnerwetter ausbrechen. F. on ne sait pas où tombera le foudre, man weis noch nicht, wen oder wohin das Unglück treffen wird. F. un foudre

d. guerre, ein tapferer Kriegsheld. un foudre d'éloquence, ein großer Redner. les foudres du Vatican, de l'église, päbstlicher Kirchenbann. (Naturgesch.) pierre de foudre, carreau de foudre, Donnerkeil, Donnerstein. foudres, (Bauk.) Donnerstrahlen, eine geschnitzte Verzierung.

Foudre, s. m. Fuder, gewisses Maaß Wein.

Foudrier, statt foudroyer, it. s. statt frappé de la foudre, ein vom Donner Erschlagener.

Foudroiement, s. m. das Einschlagen des Donners; das Erschlagen einer Person vom Donner, (spr. fou-droa-mang.)

Foudroyant, ante, part. von foudroyer, (meist D. gebr.) E. drohend, zörnig, un bras foudroyant, eine schreckliche Gewalt. une épée foudroyante, ein feuriges Mordschwerdt. jetter un regard foudroyant sur qn., einen so grimmig ansehen, daß man zu Boden sinken möchte. des paroles foudroyantes, schreckliche Reden, Donnerworte. foudroyante, s. f. eine mit etwas Sprengzeug versehene Art Raketen; ein Donnerstern und dergl.

Foudroyement, s. Foudroiement.

Foudroyer, v. a. mit dem Donner erschlagen. F. mit Stücken heftig beschießen; zerstören; zu Grunde richten; zu nichts machen. it. v. n. heftig schmälen, schelten.

Foue, s. f. A. Heerde Schafe.

Fouée, s. f. A. heiße Asche. cuire à la fouée, etwas in heißer Asche backen. T. Jagd bei der Nacht, bei dem Scheine des Feuers. fouées, (Forstwesen) Wurzeln und Stöcke vom Holz, die den Holzhauern überlassen werden.

Fouêne, s. Fouine.

Fouet, s. m. Peitsche; Ruthe; Geißel. it. Vorschnur an der Peitsche. it. Strafe mit der Peitsche oder Ruthe; Staupbesen. T. (Jäger) Schwanz eines Hundes. donner le fouet à qn., einen peitschen, die Ruthe geben. P. faire bien claquer son fouet, prahlen, großsprechen. Von einem Frauenzimmer wird gesagt: qu'elle a bien fait claquer son fouet, sie habe ehemals wacker mitgemacht, oder wenigstens, es sey von ihren Galanterien viel Redens gewesen. avoir le fouet, die Ruthe bekommen. avoir le fouet sous la custode, im Gefängniß mit Ruthen gestrichen werden. F. donner le fouet sous la custode, jemanden ins Geheim bestrafen, es sey nun durch wirkliche Züchtigung, oder nur durch einen scharfen Verweis. donner un coup de fouet, E. einen Hieb mit der Peitsche geben. F. einen bedrohen, oder sonst etwas thun, um ihn zu bewegen, daß er eile, die Sache zu Stande zu bringen; mit der Peitsche hinter einem her seyn. G. von einem geringen Versehen: la corde et le fouet en sont dehors, es steht noch nicht Galgen und Rad darauf. un grand fouet de mât, eine große Länge des Mastes. le fouet, (Glashütte) derjenige Arbeiter, welcher die Bouteillen und andre Gefäße aus dem Werkofen in den Kühlofen setzt. fouets de la vigne, die Räthlein und Nebenschossen am Weinstock. couleuvre à fouet, die Peitschenschlange.

Fouetté, ée, part. s. Fouetter. crême fouettée, geschlagener Rahm, Schneemilch. F. crême fouettée, schöne Worte, aber nichts Gründliches; ein schönes Gewäsche. it. Flitterwitz, schlummernder Witz. ce n'est que crême. fouettée, cul fouetté, ein Spottname, womit Schulkinder ihren Mitschüler belegen, der in der Schule Streiche um den Hintern bekommen hat. tulippe fouettée, Dulpe die mit einer Farbe gestreift ist. un roi etc. fouetté, ein König oder ander Karte, die man von der Farbe allein in der Hand hat.

Fouette-queue, s. f. (Naturgesch.) ein Art Amerikanischer Eidexen, (Caudiverbera.)

Fouetter, v. a. peitschen; mit einer Ruthe hauen; geißeln; ausstreichen: den Staupbesen geben; Milchrahm, Eier schlagen. (von Winden) heftig durchstreichen, oder durchstreifen. T. ein Buch schnüren; mit Kalk bewerfen, berappen, durchstreifen, beschließen. P. fouetter l'obit, allen Seelmessen beiwohnen, um ein Stück Geld zu bekommen. G. fouetter qu. comme un sabot, einen herum peitschen, wie einen Tanzbär. P. donner des verges pour se fouetter, sich selber eine Ruthe auf den Rücken binden. le vent fouette dans le visage, der Wind schneidet einem fast Maul und Nase entzwei. la pluie, la neige, la grêle fouettent, der Regen, Schnee, Hagel schlägt heftig wogegen an. les voiles fouettent contre le mât, die Segel schlagen an den Mast. G. il a fouetté les poulets, statt il s'est enivré.

Fouetteur, euse, s. W. der, die gern peitschet.

Foueur, statt fossoyeur.

Fougace, statt fouace. it. statt fougade.

Fougade, oder fougasse, s. f. T. Art Minen, ein Werk zu sprengen, Fladdermine.

Fougasse, s. Fouace.

Fouge, s. f. T. was die wilde Schwein zu einem Gefräße auswühlet, ausbricht

Fouger, v. a. T. mit dem Rüssel aushöhlen, brechen.

Fougerai, f. f. ein Ort, wo ein Farnkraut wächst.

Fougère, f. f. Farnkraut. F. Glas, das von dieses Krauts Asche gemacht ist. danser sur la fougère, auf dem grünen Rasen tanzen.

Fougne, f. f. (Fischer) eine Art Harpune oder eiserne Gabel mit 2 oder 3 Zacken.

Fougon, f. m. T. Schiffsküche, Heerd.

Fougue, f. f. heftige Hitze, Zorn von Menschen und Thieren. F. Ungestüm der Wellen; Einfälle der Poeten. T. kleine Raserey; Brunst von einigen Thieren, als Pferden Ochsen, Kamelen, Elephanten ꝛc. mât de fougue, s. Artimon.

Fougueux, euse, adj. zornig; eifrig; ungestüm; hitzig, wild.

Foue, f. m. T. Name eines Strauches, dessen Blätter die Färber zum Schwarzfärben brauchen.

Fouille, f. f. das Aufgraben, Aufwühlen der Erde, nach etwas.

Fouille-au-pot, f. m. kleiner Küchenjunge.

Fouillée, f. f. ein Schiefergang oder Schiefergraben.

Fouille-merde, f. m. Roßkäfer; F. unfähiger Skribent.

Fouiller, v. a. und n. durchwühlen; aufwühlen; ausgraben; durchsuchen. F. mit Fleiß aufsuchen; ausgrübeln. dans le secret de qn., ein Geheimniß suchen zu ergründen. fouiller les cendres des morts, die Todten nicht ruhen lassen. fouiller, (Bildh. Mahler) vertiefen; Vertiefungen anbringen. une draperie bien fouillée, ein Gewand, dessen Tiefen wohl ausgehöhlt sind.

Fouillot, oder Foliot, f. m. (Schlösser) ressort à fouillot, ein kleines Stück Eisen, das mit dem einen Ende auf einen Stift steht, und die Wirkung einer Feder zurück schlägt.

Fouillouse, f. f. A. Sack, Tasche, Ficke, Beutel. plus d'aubert n'étoit en fouillouse, es war kein Geld mehr im Beutel.

Fouilloux, f. m. gewisser Skribent, der von der Jägerei geschrieben. parler fouilloux, waldmännisch reden.

Fouine, f. f. Marder, der Hausmarder oder Dachmarder. it. Heugabel. it. Aalgabel, Wurfeisen.

Fouir, v. a. graben, umgraben.

Fouissement, f. m. statt l'action de fouir das Ausgraben der Erde.

Foulage, f. m. das Einschlagen der Waaren in die Fässer, insonderheit der Heringe in die Tonnen.

Foulant, ante, adj. pompe foulante, eine Pumpe oder Wassermaschine mit einem Druckwerk; auch pompe refoulante oder de compression, it. Pracht, welche zur Unterdrückung anderer gereicht.

Foulart, f. m. eine Art Ostindischer Taffet à la mosaïque gemacht.

Foule, f. f. Hause; große Menge; Gedränge; Drückung des Volks; das Walken des Tuchs ꝛc. en foule, à la foule, haufenweise. T. W. mât de foule, s. Fougue und Artimon. F. se tirer de la foule, v. r. sich berühmt machen, hervorthun. se mêler dans la foule, im trüben Wasser fischen.

Foulé, ée, adj. und part. avoir les jambes foulées (travaillées, usées), abgearbeitete Schenkel haben, die von langer und harter Arbeit angeschwollen sind. (von Pferden und andern Lastthieren) talons foulés, oder foulure des talons gequetschte Ferse, wegen allzulanger und zu starker Stellen der Eisen.

Foulée, f. f. ein Haufen zur Walke bestimmte Hammelhäute. foulée, oder pêche à la foule, das Tontfischen, eine Art Fischfang.

Foulée, f. f. pl. T. Fährte, leichte Spur der Hirsche auf dem Grase, Blättern und Sande. Die deutliche Fährte des Hirsches heißt: la voie; die undeutliche: les foulée, oder la foulure; die des Wolfs oder des Fuchses; la piste; und die des Schwarzwildes: la trace.

Fouleir, f. m. A. Kunstfeuer.

Foulement, f. m. das Walken. it. das Eintreten der Trauben. it. das Keltern.

Fouler, v. a. nieder drücken; niedertreten; fest zusammen treten; Weintrauben, Leim, Thon ꝛc. treten; walken; ein Pferd mit dem Sattel wund drücken. it. müde reiten. vaisseaux à fouler, die Stampftröge der Walkmühle (piles). pots à fouler, Stöcke, Walkstöcke. fouler le drap en fort, das Tuch stark walken. fouler à sec, trocken walken. F. (bey dem Menschen) drücken, verstauchen, verletzen; drängen unter dem Volke; das Volk übermäßig beschweren. T. (Gärtn.) die aufgeschossenen Stängeln von Zwiebeln oder gewissen Wurzeln abbrechen, daß sie in die Wurzeln wachsen, fouler, (Jäger) die Spürhunde ein Feld durchspüren lassen. fouler aux pied, unter die Füße treten, etwas im höchsten Grade verachten.

Foulerie, f. f. Ort, wo man walket. it. wo die Kufe stehet, darin die Weinbeeren getreten werden. it. statt le pressoir.

Fouleur, f. m. W. der da walket, ein Walker. fouleur de drap, besser un maître-

foulon', oder un foulon, ein Tuchwalker. un fouleur de raisins, ein Kelterer, ein Traubentreter.

Fouloir, s. m. W. fouloire, s. f. Walkfaß, Walktafel. it. s. Refouloir.

Foulon, s. m. Tuchwalker. moulin à foulon, Walkmühle. terre à foulon, Walkererde. chardon à foulon. Kardendistel.

*Fouloniser, v. a. einen behandeln, wie den Foulon, der im Julius 1789 aufgeknüpft wurde.

Foulonnier, s. m. statt foulon.

Foulour, statt folie. it. statt cuisson, das Brennen.

Foulque, s. f. schwarzes Wasserhuhn, Blashuhn (poule d'eau).

Foulure, s. f. Verletzung durch Drückung mit dem Sattel. it. durch Verstauchen, Stoßen ꝛc. T. Reisig, das der Hirsch im Laufen mit dem Bauche niederdrücket. foulure de la sole, die Quetschung der Sohle, weil sich ein Stein zwischen das Eisen und die Sohle gesetzt hat. foulure, (Gerber) die Geschmeidigkeit und überhaupt die bessere Art, welche die Felle durch das Walken erhalten.

Foupir, v. a. W. zerdrücken. un habit, einem Kleide den Glanz benehmen, zerknedern u. dergl.

Fouquet, s. m. ein kleines Feuer, ein Feuerchen.

Four, s. m. Backofen, Backhaus, Brennofen zum Kalk, Ziegel ꝛc. W. Ort, wo man diejenigen eine Weile verbirgt, die man mit Gewalt geworben. F. sehr dunkler oder warmer Ort. faire un four, wird von Komödianten gesagt, die nicht Zuschauer genug haben, und desfalls nicht spielen können. pièces de four, Gebackenes. four en fruit, Nachtisch von Konfekt, Obst ꝛc. bei dem König in Frankreich. la gueule du four, das Ofenloch. manger de petits patés à la gueule du four, Pasteten so heiß essen, wie sie aus dem Ofen kommen. ce pain a eu trop de four, dies Brod ist zu stark gebacken. P. ce n'est pas pour vous que le four chauffe, für euch ist die Sache nicht bestimmt. vous viendrez un jour à notre four, ihr werdet mir schon wiederkommen, und meiner benöthigt seyn. porter la pâte au four, wegen eines andern Verbrechens bestraft werden.

Fourage, s. Fourrage.

Fourbandré, ée, adj. laine fourbandrée, Wolle, die aus verschiedenen miteinander vermischten Sorten besteht.

Fourbe, s. f. Schelmstück, Betrug. it. adj. c. Betrüger, Betrügerinn: tückisch, arglistig. elle est un peu fourbe, etwas falsch. c'est un fourbe achevé, es ist ein Erzbetrüger. P. à fourbe et demi, ein Schelm über andern. en fourbe, tückischer Weise.

Fourber, v. a. betrügen, betücken.

Fourberie, s. f. Betrug, Betrügerei.

Fourbir, v. a. eiserne Sachen rein, glänzend machen, poliren, fegen. fourbir la femme, mit einem Weibe zu schaffen haben.

Fourbisseur, s. m. Schwerdtfeger.

Fourbissure, s. f. das Ausputzen, Fegen, Poliren der eisernen Sachen.

Fourbu, adj. m. T. cheval fourbu, schlagenes Pferd, das die Räbe hat.

Fourbure, s. f. Räbe, Krankheit des verschlagenen Pferdes.

Fourbur, s. Fornus.

Fourc, s. m. A. Gabel.

Fourcat, s. m. T. (beim Schiffsb Gabelholz.

Fourcelle, s. f. A. Brust.

Fourchage, s. m. A. Linie eines schlechts, Ast, wenn deren viele einem Stamme da sind.

Fourche, s. f. Gabel, als Heu-Mistg fourche d'écurie, eine Mistgabel à faner, eine Heugabel. it. im plur. fourches patibulaires, Galgen-Ger à la fourche, adv. nachlässig, gröb elendiglich. P. panser les chevaux fourche, den Pferden mehr Schläg Futter geben. fourche-fière, Mistg it. A. große eiserne Gabeln mit ei langen Stiel, deren sich die Belag bedienten, die angelegten Sturmlei des Feindes wegzuschmeißen. four Stange, womit die Krämer einige W ren vor dem Laden heraushängen traiter qn. à la fourche, einem und verächtlich begegnen. faire p qn. sous la fourche, einen unters bringen; recht geschmeidig ma passer sous la fourche, sich unters schmiegen. G. on lui a donné un c de fourche, statt on l'a fait corn fourche, (Bauk.) ein vorspringe zackiger Gewölbzwickel. fourche caréner, eine Kalfatergabel. four (Fischer) eine Art Stecheisen mit oder drei Zacken. les fourches, das stelle, worin sich die Walze dreht, welcher man einen Bruchstein fortr

Fourché, adj. m. pied fourché, ge Auflage auf Ochsen, Kühe und a res Vieh, das gespaltene Klauen wenn sie in Städte eingeführt wer

Fourcher, v. n. sich in zwei oder m Theile theilen, als Aeste, Haare ꝛc. ein Weg. se fourcher, v. r. (von F ren) sich spalten. F. la langue lui a fo

ché, er hat sich versprochen. cette famille n'a point fourché, dieses Haus hat nur eine Linie.

Fourcheret, s. m. T. Habicht von mittelmäßiger Größe; ein Gabelschwanz.

Fourchet, s. m. (Gärtn.) eine Zwiesel; ein gabelförmig gewachsener Stamm, Ast, Zweig, der sich in zwei Arme theilt. T. Geschwür zwischen zwei Fingern.

Fourchette, s. f. Gabel, damit bei Tische zu essen. it. Fleischgabel. T. Gabel, worauf man das Gewehr legt; Gabel an der Armbrust, worin das Korn schwebet; Hemmgabel, die Waaren hergunter zurück zu halten; Gäbelein am Weinfaß; am gebratenen Geflügel; Strahl. Gabel oder weiches Horn in der Mitte des Pferdehufes, so sich gegen die Ferse zu in zwei Theile theilet; zweizackiges chirurgisches Instrument, die Zunge damit in die Höhe zu halten, wenn man selche bei den Kindern löset; gewisses Instrument der Schlösser. Im pl. Fingerstücke der Handschuhe. it. Gabel unter der Spindel der Balanz in einer Uhr. fourchette, (Näherinn) die Nebenkrause an den Mannsmanschetten längs des Armschlitzes am Hemde.

Fourchon, s. m. Gabelspitze, Zacke. une fourchette à trois fourchons, eine dreizackige Gabel. T. Ort, wo die Zweige eines Baums ihren Anfang nehmen.

Fourchu, ue, adj. als eine Gabel getheilt. pied fourchu, Vieh, das gespaltene Klauen hat. chemin fourchu, ein Scheideweg. menton fourchu, gespaltenes Kinn. faire l'arbre ou le poirier fourchu, sich auf den Kopf stellen, und die Beine dabei in die Höhe auseinander sperren. Ehemals hieß dieses Spiel auch jouer au chêne fourchu, (bei alten Dichtern) le Parnasse fourchu, der zweihügelichte Parnaß pêne fourchu, ein gespaltener Riegel. W. bâton fourchu, Wünschelruthe.

Fourchure, s. f. Ort, wo eine Sache anfängt sich als eine Gabel zu theilen.

Fourée, oder Fourrée, s. f. statt foudo. it. (Fischer) oder venet, eine Art kleiner niedriger Fischzäune.

Fourgon, s. m. Bagage- oder Munitionswagen bei der Armee ꝛc. s. Caisson. T. (Bäcker) Ofenkrücke, Ofengabel. Der Pöbel glaubt que les sorcières se mettent à chevauchon sur un fourgon, daß die Hexen sich rücklings auf eine Ofengabel setzen. P la pêle se moque du fourgon, ein Esel heißt den andern Langohr, Lastträger.

Fourgonner, v. n. das Feuer mit der Ofenkrücke schüren, ausstören. G. das Feuer im Kamin schüren. F. in einem Kuffer oder Schrank alles umwühlen.

Fourmi, s. f. Ameise. P. avoir mangé des oeufs de fourmi, viel Winde streichen lassen. avoir des oeufs de fourmi sous les pieds, an keinem Orte stille stehen können. P. il est plus petit oder soumis qu'une fourmi devant lui, er demüthigt sich gar zu sehr vor ihm G. (drohend) je vous rendrai plus petit d'une fourmi, wart, ich will dir den Stolz benehmen.

Fourmilier, oder Fourmillier, s. m. der Ameisenfresser, sonst auch chasseur de fourmis, mange-fourmi, renard américain und tamanoir.

Fourmi-lion, s. Formica leo, Ameisenlöwe.

Fourmillant, te, adj. (Medic.) un pouls fourmillant, ein ungleicher und dabei schwacher Puls.

Fourmillement, s. m. das Jucken in der Haut, als wenn Ameisen darauf liefen.

Fourmiller, v. n. krimmeln und wimmeln als Ameisen; häufig daseyn; in der Haut jucken; als wenn Ameisen darin wären.

Formillière, s. f. Ameisenhaufe. F. Haufen Personen oder Sachen. it. eine Höhlung im Huf einiger Pferde zwischen Fleisch und Horn.

Fournage, s. m. T. Backgeld; Backofenrecht, Zins. it. so viel als fouage.

Fournaise, s. f. Ofen, wo ein großes Feuer ist. T: Werkstatt der Münzarbeiter. T. les trois enfans dans la fournaise, die drei Männer im Feuerofen. P. le juste s'éprouve dans l'adversité comme l'or dans la fournaise, der Gerechte wird durch Trübsal geprüfet, als Gold im Ofen. la fournaise de Vulcain, die Feuereße oder Werkstätte des Vulkans. fournaise, der Ziegelofen, Brennofen.

Fournaliste, s. m. so heißen in Frankreich diejenigen Töpfer, welche blos für die Münzstätten, Gießereien, Chemisten, Metallurgisten, Apotheker und Goldschmiede ꝛc. irdene Oefen, Schmelztiegel, Muffeln, Sublimirtöpfe u. dergl. verfertigen.

Fourneau, s. m. Ofen. un fourneau de poterie, ein Kachelofen. - de brique, ein von Ziegeln aufgemauerter Ofen. - à vent, Windofen. - de forge, ein Schmelzofen. - de fonderie, Gießofen. - d'essai, Probierofen. it. Pulverkammer in einer Mine. faire jouer le fourneau, eine Mine springen lassen.

Fournée, s. f. Ofenvoll; ein Gebäcke. une fournée de pain, ein Gebäcke Brod. une fornée de chaux, ein Brennofen voll

Kalk, ein Brand Kalk. de briques, de tuiles, ein Brand Backsteine, Ziegel. P. G. prendre un pain sur la fournée, vor der Zeit Hochzeit machen, oder ein Weib, ehe man mit ihr getrauet, schwängern.

Fournéer, statt enfourner, in den Backofen schieben. F. statt commencer, anfangen.

Fournelle, s. f. T. kleine Fladdermine oder Minenkammer.

Fourner, A. s. Enfourner.

Fournette, s. f. (Fayancefabrik) ein kleiner Ofen zum Kalciniren des Schmelzglases (émail).

Fourni, ie, part. et adj. s. Fournir it. homme bien fourni, dicker und fetter, it. ein wohlbeschlagener Mensch. bois bien fourni, dicker Wald, Holz. deux cens de paille fournis de quatre au cent, zweihundert Bund Stroh, und bei jedem hundert vier Bund drüber. quatre douzaines de chemises fournies d'une à la douzaine, vier Dutzend Hemden, wobei jedem Dutzend eins drüber ist.

Fournier, ière, s. m. f. so einen Zwangbackofen in Pacht hat, ein Zwangbäcker. it. ein Schwarzbäcker, zu dem die Leute ihr Brod hinbringen, um es von ihm backen zu lassen. fournier, (Spiel) geborgen; so heißt beim Französischen Pielkentafelspiel derienige, welcher seine Kugel (bille) von der Seite des Ziels her unter die Passe (oder eiserne Pforte, la passe oder l'archet) treibt.

Fournil, s. m. Ort, wo der Backofen ist. it. die Bäckerei selbst. Backhaus, Backstube (spr. l nicht aus).

Fournement, s. m. Pulverflasche, Pulverhorn.

Fournir, v. a. (de q. ch. einen mit etwas völlig versehen. (q. ch. à qn.) einem etwas schaffen, darreichen, ihn in etwas damit versehen. (F. an die Hand geben, suppeditiren.) (q. ch.) völlig liefern, vollenden, komplet machen. T. vor Gericht anführen, vorbringen; einen Stoß im Fechten lang ausstoßen. P. il le faut fournir de fil et d'aiguille, er hat nichts, man muß ihn mit allem versehen. cheval, qui fournit son air, ein Pferd, welches seine Schulen allemal mit Fertigkeit und nach des Reiters Willen macht. ce cheval a bien fourni la carrière, dies Pferd hat einen schönen Lauf bis ans Ziel gethan F. fournir la carrière, seinen Lauf vollenden.

Fournir, v. n. beitragen; genug seyn; bestreiten; ein Genüge thun. (à q. ch.)

Fournissement, s. m. W. das Versehen mit etwas. T. (Handl.) das Kapital, welches jeder Associrte in die gemeinschaftliche Handlung einlegen muß. (Juri die Ablieferung der Einkünfte des seq strirten Guts in die Hände der Komm sion. sentence de fournissement, d Urtheil, wodurch eine solche Ablie rung der Einkünfte (rétablissement d fruits) auferlegt wird.

Fournisseur, s. m. W. der etwas a schafft.

Fourniture, s. f. nöthiger Vorrath v allerhand Sachen. fourniture de vin, c blé etc. eine Provision Wein, Getraid faire fourniture de bois, de beurre, de benöthigten Vorrath von Holz, Butt u. dergl. anschaffen; Kleinigkeiten nebe einer Hauptsache, als was zum Klei außer dem Tuche gehöret, Zuthat; L der zum Daum- und Fingerstücken; Bei kräuter in einem Salat. T. gew. e Register auf der Orgel, Mixtur ge nannt; in einigen Oertern gewisse An zahl Ohmen Weins, oder Maaß Ge traides.

Fouron, s. m. s. Archer.

Fourque, s. f. T. s. Fourcat.

Fourquer, s. m. A. s. Colporteur. it. eine ovale eiserne Schaufel oder Schippe der Bierbrauer.

Fourquine, s. f. A. kleine Musqueten-gabel.

Fourrade, s. f. (in der Provence) ein kleiner Fischzaun.

Fourrage, s. m. Futter für das Vieh; Fütterung bei der Armee; das Abhauen des Futters; die, welche die Fouragirung bedecken. T. Vorschlag, Büschel Stroh oder Heu auf die Ladung eines Stückes.

Fourragement, s. m. das Futterholen bei der Armee, Fourragiren.

Fourrager, v. n. auf Fütterung ausgehen. it. v. a. einen Ort, Land ausfourragiren; alles Futter wegschneiden, wegnehmen. (T. vom Viehe oder Wilde) das Getraide ꝛc. abfressen. F. ein Land auszehren, plündern, verderben. G. Papier, Schriften unter einander vermengen, in Unordnung bringen.

Fourrageur, s. m. der auf Futterholen ausreitet, Fouragirer. F. wird zuweilen fourrageuse als ein Adjectivum foem. gebraucht: des mains fourrageuses, streiferische Hände, die sich zu viel Freiheit herausnehmen.

Fourré, ée, part. et adj. s. Fourrer. it. paix fourrée, verstellter Friede. coup fourré, so angebrachter Stoß daß man zugleich einen Stoß mit bekommt. F. Streiche oder üble Dienste, welche zwei Personen einander wechselseitig und zu gleicher Zeit erweisen. it. ein feindseliger Streich, der uns heimlich gespielt

wird. pièce fourrée, falsche Münze, davon nur das oberste, oder der Rand gut, das Inwendige aber falsch ist. pays fourré, Land voll Gehölze, Zäune ꝛc. bois fourré, Holz, so voll Dornbüsche ist. langues fourrées, Art gefüllter Zungen, so aus Touraine kommen. médailles fourrées (nummi bracteati) Blechmünzen, hohle Münzen. bijoux fourrés, unächte Galanteriewaaren. F. von einem boshaften Menschen: il est fourré de malice, er steckt durch und durch voll Bosheit. P. un innocent fourré de malice, der den Fuchs, Schalk inwendig hält. lieux fourrés, (Jäger) dicke Büsche, wo die wilden Schweine ihr Lager haben.

Fourreau, s. m. Degenscheide; Pistolenhalfter; Futter, Ueberzug über eine Büchse, Stuhl. faux-fourreau, eine Ueberscheide, Ueberzug über die Degenscheide. Ueberhaupt ein äußerer Ueberzug um ein Futteral herum. fourreau d'habit, ein leinener Ueberzug, worin man ein Kleid verwahrt. fourreau de robe d'enfant, ein Ueberwurf für Kinder, d. i. eine nur aus einem Stück bestehende Art Nachthabit, den man den Kindern überwirft, und womit man ihnen Kopf, Füße und Leib auf einmal einhüllt. fourreau, eine modische Art Frauenzimmerkleid aus einem Stück. T. Kappe, worin die Aehre stecket; Stück Pergament, worin das Gold geschlagen wird; lederner Ueberzug des Pferdestrangs; Haut, worin des Pferdes Glied steckt; gerolltes Papier, womit die Gürtler ein Gehäng ausfüttern. le fourreau, (Strumpfwirker) die Musterpresse. P. E. l'épée use le fourreau, diese Person hat einen viel zu muntern, geschäfftigen, unruhigen Geist, als daß ihr Körper nicht endlich dadurch leiden sollte. il en faut brûler le fourreau, die Schandthat ist so groß, daß alles, was nur das Andenken derselben erneuern könnte, mit ausgerottet werden muß. P. coucher dans son fourreau, in den Kleidern schlafen.

Fourrelier, s. m. Degenscheiden- und Halftermacher (besser Gainier.)

Fourrer, v. a. mit Pelz füttern, in etwas anders hinein thun, stoßen, stecken ꝛc. F. in einem Hause, Sache (allezeit aber in übeln Verstande) anbringen, einmischen; eine Rede ungereimt anbringen; in den Kopf ꝛc. stecken, bringen. G. heimlich zustellen. A. s. Fourrager. it. eine falsche Münze mit einem silbernen oder goldenen Blatt, ehe sie gepräget wird, überziehen. fourrer son nez par tout, die Nase in alles stecken. se fourrer, v. r. sich mit Pelz befüttern, sich in etwas stecken. F. mengen; eindringen; verbergen; einschleichen.

Fourreur, s. m. Kürschner, Rauchhändler.

Fourrie, s. m. A. s. Fourie.

Fourrier, s. m. Fourier; ein Hofbedienter, der die Befehle des Hofmarschalls ausrichtet, und die Quartiere der Hofleute besorgt, daher Hoffourier, Kammerfourier, Reisefourier. it. ein Unteroffizier, der für die Quartiere seiner Kompagnie sorgen muß. Fourriers de l'Armée, Oberfouriers bei der Armee. fourier de la lune, (burlesk) statt les mois de femmes.

Fourière, s. f. eins von den sieben Hofämtern, so für das Holz sorget. it. der Ort, wo das Holz in vornehmen Häusern aufbehalten wird. la Fourrière du soleil, D. so viel als l'aurore, die Morgenröthe. (Jurist und Landwirthschaft) mettre une vache, un cheval etc. en fourrière, einem, der uns schuldig ist, oder dessen Vieh in unserm Felde Schaden angerichtet hat, seine Kuh oder sein Pferd pfänden. (Ankerschm.) fourrières oder fourières, Erfüllungsstäbe, womit man ehemals die Ankerarme zu verstärken suchte.

Fourrure, s. f. Pelzwerk, Pelzfutter. la fourrure de ce manteau est de petit-prix, dieser Mantel ist mit Grauwerk oder Veh gefüttert. it. mit Pelz gefüttertes Kleid ꝛc. als die Präsidenten, Doktoren ꝛc. bei gewissen Ceremonien tragen. T. (in der Kritik) Stellen, Stücke, die in den Text eines alten Schriftstellers eingeschoben, von einer fremden Feder hinzugethan sind. (Wapenkunst) Grauwerk oder Hermelin. Im pl. Stücke von alten Schiffseilen, etwas zu bewickeln, daß es bei dem Gebrauche geschont werde.

Fourseils, Fornseils, A. Spitzbuben, Banditen.

Fourvoyement, s. m. Verirrung, Verfehlung des rechten Weges.

Fourvoyer, v. a. W. vom rechten Wege abbringen. se fourvoyer, v. r. sich verirren, vom rechten Wege abgehen.

Fouteau, s. m. Buche, s. Hêtre.

Fouteiller, keine Kräfte in den Knochen haben.

Foutelaie, s. f. der Buchenwald, oder ein mit Buchbäumen besetzter Ort.

Foutimasser statt lanterner, lambiner, träg zur Arbeit seyn; seine Schuldigkeit nachläßig und langsam verrichten.

Foutre. Dieses nur zur schandbaren Sprechart gehörige Wort bedeutet als ein subst. masc. so viel als le sperme.

Foux, Fox, adj. A. grausam: s. Cruel.
Fouxe, Foux, f. A. Art Blasebälge bei den Schmieden.
Fouer, f. m. A. s. Casanier.
Foy, s. Foi.
Foye, s. Foie.
Foyer, f. m. Feuerheerd. T. Ort bei dem Destillir- und Töpferofen, wo die Kohlen brennen, Kohlensack; (Mathematik) Brennpunkt; Centrum der Ellypsis ꝛc. (Medic.) Ort, wo der Sitz einer Krankheit ist; (Theologie) Zunder der Sünden in uns. (auf der See) Leuchte. Feuer auf einem Thurm, Höhe ꝛc. (bei den Steinpolirern) Marmorplatte, die man vor den Heerd eines Kamins zu legen pflegt. F. garder son foyer, stets hinter dem Ofen sitzen.
Foyer, f. m. bedeutet auch einen wohldurchheizten Saal in den mehresten Französischen Schauspielhäusern, wo die Zuschauer in den Zwischenakten Erfrischungen zu sich nehmen, spazieren gehen und mit den Schauspielerinnen sich unterhalten können; er ist zugleich die Börse der öffentlichen Mädchen vom 2ten und 3ten Range.
Foyers, pl. Haus, Häuser; Feuerstätte
Frac, f. m. ein Frak; Englische Art Ueberröcke für Mannspersonen. frac à cylindre, ein kurzer, kaum bis an das Knie reichender Frak, mit großen, weit überschlagenden Klappen und großem niederhängenden Kragen.
Fracas, f. m. Zerschmetterung mit Geprassel und Lärmen. F. Lärmen; Unordnung; Unruh; Geräusch, Gepolter, Aufsehen ꝛc.
Fracasser, v. a. in Stücken zerschmettern.
Fraction, f. f. T. das Brechen des Brods, der Hostien, in dem heiligen Abendmahl; it. Bruch in Zahlen. fraction décimale, ein Decimalbruch, Decimalzahl réduire des fractions à un même dénominateur, Brüche reduciren, unter einerlei Benennung bringen.
Fractionnaire, adj. c. T. nombre fractionnaire, ungleiche Zahl, die einen Bruch in sich enthält.
Fracture, f. f. T. Bruch; Riß an einer Mauer, einem Beine ꝛc. gewaltsamer Einbruch der Diebe.
Fracturé, adj. m. T. von Beinen, Knochen, so geschellert oder zerbrochen.
Fradet, f. m. das Eisen an einem kleinen Pfeil.
Fragile, adj. c. zerbrechlich. F. vergänglich; eitel; schwach.
Fragilité, f. f. Zerbrechlichkeit; F. Vergänglichkeit; Schwachheit.
Fragment, f. m. abgebrochenes Stück einer kostbaren Sache; it. von einer konsekrirten Hostie: F. überbliebenes Stück von einem Buch, Gedichte ꝛc.; Bruchstück.
Fragon, f. m. (Botanik) der Mausdorn die Dornmyrthe.
Frai, s. Fray.
Fraîchement, adv. frisch, neulich, allererst ꝛc.
Fraîcheur, f. f. angenehme Kühle. it. Kälte. F. Lebhaftigkeit der Farbe, einer Blume, des Gesichts. T. ce bateau va en fraîcheur, dieses Schiff gehet frisch und gleich fort. cette femme à encore de la fraîcheur pour son âge, die Frau sieht für ihr Alter noch frisch genug aus. à la fraîcheur de Mr. de Vendôme, d. s. viel als: in der größten Mittagshitze, am heißen Mittag.
Fraichie, f. f. die Kühlung. So heißt bei den Seefahrern ein frischer günstiger Wind, der über der Oberfläche der See wegstreicht, und gemeiniglich ein Zeichen eines darauf folgenden stärkern Windes ist.
Fraichir, v. n. T. (vom Winde) frischer, stärker werden.
Fraie, s. Fraye.
Frairie f. f. G. lustige Schmausegesellschaft, Brüderschaft. être de frairie, ein Mitglied davon seyn.
Frais, fraiche, adj. frisch, kühl; F. neu; frisch und gesund; ungesalzen. T. il a la bouche fraîche, (von Pferden) es macht vielen Schaum mit dem Maule. être frais de q. ch. statt en avoir la mémoire recente, etwas noch im frischen Gedächtniß haben.
Frais, f. m. frische Luft. prendre le frais, frische Luft schöpfen, ein wenig in die Luft gehen.
Frais, fraîche, adv. frisch. du vin frais percé, frischer ungezapfter Wein. du beure frais battu, Butter, die nur eben gemacht ist. des herbes toutes fraiches cueillies, nur eben gesammlete Kräuter.
Frais, f. m. pl. Unkosten; Ausgaben; Kosten; Gebühr. être de grands frais, theuer zu erhalten seyn, viel kosten. tous frais faits, nach Abzug aller Unkosten. se mettre en frais, mehr aufgehen lassen, als sonst; sich viel Mühe machen. it. F. (höhnischer Weise) nur einen Theil dessen thun, was man thun sollte. it. weniger bieten. recommencer sur nouveaux frais, von neuem wieder anfangen. se croire savant à peu de frais, sich leicht für gelehrt halten. à moitié frais, so daß jeder die Hälfte der Unkosten trägt.

frais de justice, Gerichtskoſten. - funéraires, Leichen- oder Begräbnißkoſten. frais, (Spiel) das Partiegeld. frais de sauvage oder le sauvage (von sauver) (Seehandl.) das Bergegeld, d. i. das Geld, welches denen zur Belohnung gegeben wird, die die geſtrandeten Güter geborgen, d. i. ans Ufer gebracht und gerettet haben. faux-frais, (Prozeß) allerlei kleine Nebenunkoſten, die nicht gerichtlich taxirt werden. P. il en sera pour ses frais, er mag zuſehen, wie er ſein Geld wieder bekommt. il en payera les frais, er wird das Gelag bezahlen müſſen. G. constituer une personne en frais, jemanden in Unkoſten ſetzen.

Fraise, ſ. f. Erdbeere. F. bei den verliebten ſo viel als bout de teton. it. Spaniſcher runder Kragen; Halskrauſe oder Gekröſe. it. ein gekrauſter Halskragen der Frauenzimmer. T. Reihe kleiner Blätter bei den Anemonen, wie ein Kragen: Eiſen, womit man ein Loch auf einer Seite weiter macht. Im pl. Stumpfpfähle. it. Pfähle um die Brüſtungspfeiler (fraisemens); die gekräuſelte und kleinzackige am Hirſchgeweihe, die Roſe. fraise de veau, Kalbsgekröſe. fraise blanche, Pröſlinge. arbre à fraises, der Erdbeerbaum.

fraisement, ſ. Fraise.

fraiser, v. a. krauſen, kräuſeln. fraiser du papier, Papier krauſen; als einen Spaniſchen Kragen tragen; T. mit Stumpfpfählen verſehen; ein Loch auf einer Seite weiter machen; einen Teig wohl durchkneten; einer Bohne die rothe Haut abziehen; vulgo: abprellen.

fraisette, ſ. f. kleiner Spaniſcher Kragen um den Hals, oder um die Hände im Winter; Handkrauſen mit Fränzchen.

fraisier, ſ. m. Erdbeerkraut; - Pflanze. fraisier en arbre, der Erdbeerbaum.

fraisil, ſ. m. (ſpr. das l nicht aus) oder fraisier, Aſche von Schmiedekohlen; Feinkohlenſchlacke.

fraisoir, ſ. m. Art von Bohr.

fraisque, ſ. Fresque.

frait, adj. A. zerbrochen; ſ. Rompu.

frais, ſ. Frais.

framboise, ſ. f. Himbeere.

framboiser, v. a. mit Himbeeren anmachen; mit Himbeerſaft einmachen.

framboisier, ſ. m. Himbeerſtaude.

framée, ſ. f. eine Framas, Wurfſpieß der alten Teutſchen zu Fuß und zu Pferde.

framont, ſ. m. Frankenberg, ein ſehr hoher Berg im Elſaß.

franc, ſ. m. (ſpr. das c nicht aus) alte Münze, ſo ehemals 20 Franzöſiſche Stüber oder 8 gr. galt, und jezt noch in Rechnungen, aber nur in eingeſchränkten Fällen, gebräuchlich iſt. Man ſagt nicht: un, deux, trois, cinq francs; ſondern ſtatt deſſen: vingt sous, quarante sous, un écu, cent sous. So braucht man auch nicht francs, wenn rente, pension oder eine andere Zahl noch darauf folgen müßte, ſondern nimmt alsdann livres.

Franc, ſ. m. Franke, altes Teutſches Volk.

Franc, franche, adj. (das c ſpricht man vor einem consonante nicht aus) frei. E. befreiet, los. E. redlich, aufrichtig, freimüthig, offenherzig; völlig; wahrhaftig; recht; Erz (als Erzpedant ꝛc.) T. (von Bäumen) ſo nicht wild iſt. franc Gaulois, alter ehrlicher Teutſcher. franc du collier, (von Pferden) ſo ungezwungen ziehen. P. (von Menſchen) ſo allezeit bereit, ſeinen Freunden zu dienen, ſich zu ſchlagen ꝛc. enter franc sur franc, wird geſagt, wenn ein Baſtard ein Hurkind macht. T. franc alleu, ſ. Alleu. franc arbitre, ſ. m. freier Wille. Franc-archer, Freiſchütz. P. c'est un franc-archer que cette femme, das iſt ein Weib wie ein Huſar. franc bourgeois, Freibürger. Franc-comtois, der aus der Franche-comté iſt. franc-étable: s'aborder de franc-étable, wird von zweien Schiffen geſagt, ſo mit ihrem Vordertheil aneinander ſtoßen. franc-fief, frei Lehn, ſo von einem Unadelichen beſeſſen wird. franc-funin, Tau, das aus fünf dünnern Stricken recht dicht und glatt zuſammen gewunden iſt. franc-liais, Art harter Steine. franc-maçon, Freimäurer franc-salé, frey von Salzſteuer. franc-taupin, Soldat, ſo ehedem im Fall der Noth aus den Dörfern gehoben ward. franc-tillac, unterſtes Verdeck in Schiffen. franc-quartier, oder canton, frei Viertel, Führung in Wapen. franc-quarreau oder franc du quarreau, gewiſſes Spiel, da man ein Stück in einen viereckigen Platz wirft, und der gewinnt, der am nächſten in die Mitte kommt. Franche-comté, ſ. f. ſ. Comté. pierre-franche, Stein, der in ſeiner Art zum Gebrauche tüchtig iſt, der weder zu hart noch zu weich iſt. G. franche-lippée, freie Zeche.

Franc, franque, adj. langage franc, langue franque, Sprache der Seefahrenden, die aus vielen andern zuſammengeſetzt iſt.

Franc, adv. frei weg, gänzlich, ohne Verſtellung, frei heraus. tout franc, ganz glatt weg, völlig. franc et quitte, frank und frei; frei und ledig.

France, ſ. f. Frankreich.

Francfort, ſ. m. Frankfurt, Stadt: - sur l'Oder, an der Oder; sur le Mein, am Mayn.

Franchement, adv. frei heraus ꝛc. unverholen; frei von Steuern und Gaben.
Franchir, v. a. überſpringen, überſetzen, überſchreiten. P. ein Hinderniß, eine Schwierigkeit überwinden. franchir le pas, oder le saut, es endlich wagen. franchir le mot, das endlich ſagen, worzu man ſich kaum hat entſchlieſſen können; it. mit dem rechten Wort, ſo ſonſt unanſtändig wäre, herausfahren. T. franchir l'eau, das Waſſer aus einem Schiffe ganz auspumpen. franchir la lame, die ſtarken Wellen durchſchneiden. - une roche oder un haut fond, über einen Felſen, über eine Klippe wegfahren.
Franchise, ſ. f. Aufrichtigkeit, Freimüthigkeit, Offenherzigkeit. agir avec franchise, parler avec franchise. it. Befreiung; Freiheit; Privilegium; Freiſtätte. T. freie, ungezwungene Züge, ungezwungene Art im Malen; Freiacker. franchise de Châlo St. Mard, gewiſſe Freiheit, ſo ehemals von Philipp I. einer adlichen Familie gegeben wurde, vermöge welcher die Weiber ihre Männer adelten. cet apprentif a gagné sa franchise, dieſer Lehrjunge iſt, nachdem er ausgelernt hat, losgeſprochen worden.
Franciade, ſ. f. eine Franciade, eine Zeit von 4 Jahren (vom Tage der Gründung der franzöſiſchen Republik, d. i. vom 22ſten September 1792 angerechnet) — Franciade iſt auch der Titel eines epiſchen Gedichts von Ronsard.
Francisation, ſ. f. eigentlich der Betrug, wenn fremde Schiffe unter franzöſiſcher Flagge fahren.
Franciscain, ſ. m. Franziskanermönch.
Franciser, v. a. ein fremdes Wort Franzöſiſch machen. se franciser, v. r. ſich die Franzöſiſchen Sitten und Manieren angewöhnen.
Francisque, ſ. f. Streitaxt der alten Franken.
Francliais, ſ. m. Art harter Steine.
Franc-maçon, ſ. m. Freimäurer.
Franco, Porto frei.
François, oise, ſ. et adj. (ſpr. oi als å) Franzos, Franzöſiſch; en bon françois, deutlich, frei heraus reden; parler françois, deutlich reden; einem ſeinen Nutzen zeigen. it. mit drohenden Worten reden.
à la Françoise, adv. nach Franzöſiſcher Art.
François, ſ. m. (ſpr. oi als oå) Franz, Franziskus, Mannsname.
Françoise, ſ. f. Franziska, Weibername.
Francolin, ſ. m. Art Haſel- oder Berghühner.
Franconie, ſ. f. Franken, eine Landſchaft.
Franconien, enne, it. de Franconie, der aus Frankenland iſt, ein Franke. de Franconie, Frankenwein.
Frange, ſ. f. Franzen. franges d'argent, de soie, goldne, ſilberne ſeidene Franzen. gants à frang Frauenhandſchuhe.
Frangée, ſ. f. (Gärtn.) eine weiß rothe Tulpenſorte.
Frangeon, ſ. m. kleine Franze, Fräns
Franger, v. a. mit Franzen beſetzen. (penk.) frangé, mit Franzen von andern Farbe beſetzt.
Franger, ſ. m. oder Frangier, Franmacher.
Frangipane, ſ. m. Art parfumirter it. Art eines lieblichen Geruchs, wo eine Sache parfumirt wird. un sac de franchipane, ein kleines Riechki von Frangipane. des gants de frangipane, Handſchuh von wohlriechendi Leder. it. frangipane, eine Art Gebäck aus Rahm, Eigelb, Zucker, geſtoßne Mandeln, Citronenſchaalen, Pomeranzenblüthen und andern Ingredien; it. eine Art Herbſtbirnen. it. eine wiſſe Bizardtulpe mit gelbem Gru
Frangipanier, ſ. m. ein dem Oleand ähnlicher Amerikaniſcher Baum wohlriechenden Blumen (Plumeria
Frangorin, ſ. m. ein gewiſſer ſtarker ſü Saft, der bei einigen Indianiſchen N tionen die Stelle des Weins vertri
Frangotte ſtatt ballot, ein Ballen Waa
Frangula, ſ. m. Faulbaum.
Frankis, ſ. Franc.
Frankistan, ſ. m. ſo nennen die Türk Europa.
Franque, adj. c. être habillé à la franq (wird im Orient geſagt) auf Europäiſ Art mit kurzen Kleidern gekleidet ſey
à la Franquette, adv. aufrichtig, redli agir à la franquette, aufrichtig handel
Franqueville, ſ. f. eine ſchöne grünlic gelbe Blume vom Vorgebirge der gut Hofnung; die Adonisblume vom Ka
Frappant, ante, adj. et ſ. auffallend befremdend; das Auffallende.
Frappart, frère frappart, ſo nennen d jungen Mönche einen gar zu ſtrenge ihnen vorgeſetzten Pater. it. liederlich Mönch.
Frapon, ſtatt coup, Schlag, Streich
Fraponneur, ſ. m. einer, der immer z ſchlägt.
Frappe, ſ. f. T. Gepräge, ſo mit der Hammer auf die Münze geſchlage wird. it. ein vollſtändiges Sortimen Matrizen zu einem Guß Schriften (Goldſchm. u. a.) frappe-plaque, ein Schlagplatte.
Frappé, ée, it. adj. T. mélon frappé Melone, die anfängt einige Zeichen de Reif

Reise zu bekommen. F. être frappé de la lépre, de la peste, den Aussatz, die Pest bekommen. d'apoplexie, vom Schlage gerührt werden. être frappé d'étonnement, in große Verwunderung gesetzt seyn; - d'une opinion, bei einer Meinung halsstarrig bleiben. être frappé à mort, auf dem Tode liegen, étoffe bien frappée, ein Zeug, der ein dichtes Gewebe hat. du vin frappé de glace, Wein, den man im Eis etwas abgekühlt hat. f. von Werken des Witzes und der Kunst: des vers bien frappés, Verse, die einen guten Nachdruck haben. un portrait bien frappé, ein Gemälde von starkem Ausdruck. avoir l'imagination frappée d'une chose, sich eine Sache gar nicht aus dem Sinne schlagen können. il est frappé là, dabei bleibt er; dies ist sein letzter Entschluß. le frappe, f. m. s. Frapper.

Frappe-main, f. m. Kinderspiel, da man den errathen muß, der in die Hand, so man hinter den Rücken hält, geschlagen hat.

Frappement, f. m. W. nur von der Handlung Moses gebräuchlich, da er den Fels mit dem Stabe schlug. frappement de mains, Händeklopfen, - klatschen.

Frapper, v. a. schlagen; stoßen; hauen. F. die Sinne, den Verstand, das Herz rühren, berühren. T. das stillstehende Tauwerk anbinden; Stoff, Tücher ꝛc. fest schlagen; Münze prägen; Schrift gießen; Akkorde in der Musik spielen. it. v. n. klopfen, anklopfen. ces choses frappent les yeux, diese Sachen fallen stark in die Augen. frapper son coup, seine gehörige Wirkung thun. frapper d'anathème, in den Kirchenbann thun. frapper à la porte, an die Thür klopfen. frapper le coeur d'épouvante, das Herz sehr erschrecken. frapper à route, die Hunde wieder auf die Spur bringen. P. ces deux personnes sont frappées à même coin, diese beiden Personen sind über einen Leisten geschlagen. frapper du pié, vor Zorn mit dem Fuße auf die Erde stoßen. frapper en maître, stark anklopfen. F. il frappe comme un sourd, er schlägt unbarmherzig darauf los, und kehrt sich an kein Schreien; oder auch: er pocht ungestümm an die Thür. frapper des lumières vives dans un tableau, den Objekten im Gemälde sehr viel Licht geben. frapper des touches, einen kühnen Farbenauftrag haben.

Frapper, f. m. T. das Niederwärtsschlagen bei dem Taktführen in der Musik

Frappeur, euse, f. W. der da schlägt. it. f. m. T. (Nadler) Stämpfer, der die Köpfe auf die Nadeln macht.

Frarachage, f. m. T. A. Theilung der Erbschaft.

Frarachaux, f. m. pl. T. A. die eine Erbschaft theilen; Mitbelehnte; Miteigenthümer.

Frarager, v. a. T. A. eine Erbschaft theilen.

Frarèche, T. A. f. Frérage, frarécher, f. Frarager.

Frarécheur, f. m. T. A. Miterbe. it. der ein Lehn zum Theil mit besitzt.

Frarie, f. f. A. Brüderschaft.

Frascaux, f. m. pl. (Seidenmanufakt.) Faden von Ochsenziemern oder Stückchen Bocksleder, in welche die Spillen der Spinnräder eingeschoben werden.

Frase, T. f. Fraise.

Frasque, f. f. ein Fratzenstreich. G. faire une frasque à qn., einem einen Possen, Fratzen beweisen.

Frassinelle, f. Fraxinelle.

Fratèr, f. m. T. Barbiergeselle,

Fraternel, elle, adj. brüderlich.

Fraternellement, adv. brüderlicherweise.

* Fraternisation, f. f. Verbrüderung. toutes les sociétés populaires sont unies par une douce fraternisation, alle Volksgesellschaften sind durch eine sanfte Verbindung mit einander vereinigt.

Fraterniser, v. n. einig, brüderlich, vertraulich leben, verbrüdern.

Fraternité, f. f. Brüderschaft, Verbrüderung, brüderliche Liebe.

Fraticelle, f. m. einer aus der Sekte, die ehemals in Italien zu Ende des 13. Sekuli unter den Franciskanern entstand.

Fratricide, f. m. et f. Brudermord. it. Brudermörder, Bruder-, oder Schwestermörder.

Fratrisée, A. oder fraternisée, adj. f. rime fratrisée, Reim eines Verses, der im Anfange des andern Verses wiederholt worden.

Fratiste, adj. A. hart, rauh (von Worten, die hart in die Ohren fallen.)

Fraude, f. f. Betrug (meist in Rechten gebr.) fraude pieuse, ein frommer, unschuldiger Betrug. en fraude, statt fraudulensement, betrüglicher Weise, durch Betrug, Unterschleif. P. S. mourir en fraude, mit so viel Schulden sterben, daß sie nicht bezahlt werden können.

Frauder, v. a. mit List hintergehen, um eine Schuld, Zoll, Accise ꝛc. bringen. it. f. Gabelle.

Fraudeur, euse, f. Betrüger, Betrügerinn.

Frauduleusement, adv. betrüglich.

Frauduleux, euse, adj. betrüglich.

Frauler, oder fröler, v. a. W. anstreifen.

Fraux, f. m. pl. T. ungebautes Land, Viehtrift.

Fraxinelle, f. f. Diptam, Eſchwurz.
Fray, f. m. Laich von Fiſchen oder Frö-ſchen. it. junge Brut von Fiſchen. T. Abnutzung der Münzen durch vieles Reiben bei dem Ausgeben.
Fraye, f. f. oder fray, it. W. frayement, f. m. das Laichen der Fiſche; Laichzeit; it. das Reiben.
Frayé, ée, adj. und part. chemin frayé, ein gebahnter Weg. cheval frayé aux ars, entre les ars, ein Pferd, dem die innere und obere Seite des Vorarms wund gerieben und entzündet iſt.
Frayement oder Fraiement, f. m. das Laichen der Fiſche. it. die Laichzeit.
Frayer, v. a. ſachte reiben; ausreiben. T. eine Klinge zum Poliren reiben. it. von Hirſchen: das Geweih an einem Baume reiben. it. v. n. (von Fiſchen) laichen, ſtreichen. frayer le chemin, den Weg bahnen. se frayer le chemin à la gloire, ſich den Weg zum Ruhm bahnen frayer, an etwas ſtreifen oder anſtreifen; ſich abreiben, durch Reiben abnutzen. F. W. frayer avec qn., mit einem ſich geſellen, als wie mit ſeines gleichen umgehen,
Frayeur, f. f. plötzlicher Schrecken, Entſetzen. être saisi de frayeur, von Schrecken befallen ſeyn. jetter la frayeur par tout, alles in Schrecken ſetzen. les frayeurs de la mort, die Todesangſt.
Frayoir, f. m. T. Ort, wo der Hirſch ſein Geweihe an dem Baume reibet. voilà un frayoir à cet arbre, an dieſem Baume hat ſich ein Hirſch gefegt.
Frayure, f. f. T. das Reiben der Hirſche an einem Baume (heißt auch das Fegen).
Fredaine, f. f. G. luſtige, liederliche, thörigte Streiche, ſonderlich der jungen Leute. (im sing. völlig ungebräuchlich.)
Fréderic, f. m. Friedrich (auch Féderic).
Fredon, f. m. T. W. eine Art ſchneller Paſſage, welche ungefähr eben das iſt, was man jezt einen Lauf oder Läufer (roulade) nennt, nur mit dem Unterſchied, daß der Läufer vom Komponiſten vorgeſchrieben iſt, und etwas länger währt, fredon aber kürzer iſt, vom Sänger nach ſeinem eignen Einfall gemacht und mit kleinen Pralltrillern begleitet wird. un fredon de goût, ein trillernder Lauf, den der Sänger oder Spieler für ſich ſelbſt macht, um ſeine Kunſt zu zeigen. it. Triller. it. (in gewiſſen Spielen) drei gleiche Karten, als drei Könige ꝛc. fredon quatrième, vier ſolche gleiche Karten.
Fredonnement, f. m. W. Triller. it. Brummen oder Saußen der großen Fliegen; Sauſen der Bienen, Murmeln der Leute.
Fredonner, v. n. Triller ſchlagen. ſingen. fredonner un air, v. a. Arie hertrallern.
Frégataire, f. m. ein Laſtträger und Arbeitsmann im Bastion des France, ches an der Spitze von Algier und den Gränzen von Tunis liegt. Handlungs-Kompagnie daſelbſt hält ſie, die Waaren an die S und Fregatten zu tragen.
Frégate, f. f. Art kleiner und le Kriegsſchiffe auf dem Ozean. T. kleiner Rennſchiffe, die auch mit R gehen auf dem Mittelländiſchen it. ein Seevogel, deſſen Schmal den Schlag oder Lähmung, ſo vo kältung herrühret, gebraucht wird
Frégaté, adj. m. T. (von Schiffen) Art der Fregatten gebauet.
Frégaton, f. m. Art Venetianiſcher S mit einem viereckigen Hintertheile, bis 10,000 Centner führen kann. (in der Provence) ein kleines F zeug der Fiſcher.
Frein, f. m. Gebiß. F. alles dasje wodurch einer im Zaum zurückgeh wird. T. Band unter der Zunge. i der Eiche der männlichen Ruthe; P an der Windmühle, womit man ſie halten kann; Wellen, die wider die ſen hart anſtoßen. prendre le frein dents, (von Pferden) den Koller be men und durchgehen. F. ſich gar halten oder ſagen laſſen. it. etwas allem Ernſte angreifen. ronger son f ſeinen Zorn, Verdruß verbergen. vieille mule frein doré, man pflegt altes Pferd am beſten zu putzen, es deſto beſſer zu verkaufen. it. von e alten Frau, die ſich noch putzet.
Freindre, v. a. A. brechen, zerbrec
Freisque, A. ſ. Gai.
Fréjus, f. m. Stadt in Frankreich Provence.
Frelampe, f. m. G. A. Art gerin Münze, als ein Stüber.
Frelampier, f. m. A. der Aufſicht ü die Lampen hat, und ſie anſteckt. W. ſchlechter, geringer, nichtswürdi Menſch.
Frelater, v. a. (den Wein) verfälſch miſchen.
Frêle, adj. c. zerbrechlich, ſchwach. F. beauté est un frêle ornement, Schönheit iſt ein vergänglic Schmuck.
Frêle, f. f. ein Fräulein, ein Ehr name unverheiratheter adlicher Te ſcher Frauenzimmer.
Frêler, ſ. Ferler.
Frelet, f. m. (Papierm.) oder ferlet, Riesbänge, ein hölzernes Inſtrument

Gestalt eines T. womit man die Bogen aufhängt.

Frêlon, s. m. guêpe-frêlon, Hornisse. T. Haare an den Naselöchern der Falken. F. ein arger Pasquillant.

Frelu, s. m. A. Taugenichts, Beutelschneider.

Frelache, s. f. kleiner Büschel oder Quäste an einem Knopfe, einer Schnur ꝛc. lose Fäden oder Spinngewebe, die in der Luft herumfliegen; in pl. geringe und schlechte Sachen; Flitterwerk; Firlefanz; sonst faufreluche, gance à frélache, eine Schnur oder Schleife mit herumhängenden seidnen Büschlein.

Frelugue, s. Floquets.

Frelaquet, s. m. G. (aus Verachtung) unerheblicher Mensch, der nichts rechts weis oder redet, und sich doch viel einbildet; abgeschmackter Windbeutel.

Frelus, s. m. ein Strauchdieb, Buschklepper.

Fremade, Frême, s. f. A. verheurathetes Frauenzimmer.

Fremail, s. m. A. kleine Schnalle.

Fremaillet, s. m. A. kleine Schnalle.

Fremeteure, For-mort.

Frémir, v. n. anfangen sich zu bewegen, zu sieden ꝛc. F. (von Gemüthsbewegungen, die eine Frucht, Abscheu verursachen) erzittern, erschüttern. T. faire frémir des abricots, des poires, Abrikosen, Birnen, ehe man sie einmacht, in einem Kessel oder Tiegel auf dem Feuer ein wenig schwitzen, erwärmen lassen. la mer frémit, die See wird unruhig: das Meer wallt auf. la cloche frémit encore, die Glocke summet noch.

Frémissement, s. m. schütternde Bewegung der Luft. it. der Theile eines Körpers, der einen Klang von sich giebt; Klang, Gemurmel. le frémissement des cloches, das Summen der Glocken nach dem Läuten. - des cordes des musique, die zitternde Bewegung der musikalischen Saiten. - de la mer, das Brausen des Meers. - de l'eau qui va bouillir, das Zischen oder das brausende Geräusch des Wassers, das bald kochen wird. it. das Schütteln, Schauern bei dem Fieber. F. Bewegung, Entsetzung des Gemüths wegen Furcht, Zorn ꝛc.

Frémont, s. m. eine große Art Kochbirnen.

Frêne, s. m. Eschenbaum.

Frenegan, s. m. (Naturgesch.) eine Provinzialbenennung des großen Meeradlers oder Beindrechers (Falco ossifragus).

Frénésie, W. Phrénésie, s. f. Unsinnigkeit mit starkem Fieber ꝛc. begleitet. Hirnwuth, Tobsucht. F. tolles Verfahren; Unsinnigkeit aus Heftigkeit der Affekten.

Frénétique, adj. et s. m. unsinnig.

Frêtel, s. m. T. Zeichen, Merkmal, an dem Holze bleibet, wenn der Hirsch sein Geweih daran gerieben hat.

Fréour, A. großer Schrecken, s. Frayeur.

Fréquemment, adv. oft, häufig. W. gemeiniglich.

Fréquence, s. f. die öftere Wiederholung; Menge, Vielheit, als der Briefe, Besuchungen, Recidive. it. Geschwindigkeit des Pulsschlages.

Fréquent, ente, adj. häufig gemein. W. cela n'est pas fréquent, das ist nicht gemein. pouls fréquent, Puls, der geschwinde schlägt.

Fréquentatif, ive, adj. m. T. das eine öftere Wiederholung der That andeutet.

Fréquentation, s. f. Umgang mit einem. la fréquentation des Sacremens, das öftere Beichten und der öftere Genuß des heil. Abendmahls.

Fréquenté, ée, part. und adj. lieu fréquenté, Ort wo sich stets viele Leute befinden: une promenade fréquentée etc.

Fréquenter, v. a. (qn.) mit einem umgehen; oft besuchen. it. sich oft an einem Ort, bei etwas befinden. il faut fréquenter les gens de bien, man muß mit ehrlichen Leuten umgehen. fréquenter les sacremens, öfters zur Beichte und zum heil. Abendmahl gehen. it. v. n. fréquenter dans un lieu, chez qu. etc. it. fréquenter avec qn., häufigen Umgang mit jemand haben

Fréquin, s. m. T. eine Art Fässer oder Tonnen, worinn Zucker, Syrop, Talg, Butter und andere Waaren versandt werden.

Frérage, s. m. T. A. Theilung der Erbschaft.

Frère, s. m. Bruder. frères de père et mére, oder frères germains, leibliche oder vollbürtige Brüder. frères jumeaux, Zwillingsbrüder. frère de père oder frère consanguin, ein Bruder von einem Vater. frère de mère oder frère utérin, ein Bruder von der Mutter Seite her. demi-frères, Halbbrüder, Stiefbrüder. frère naturel, oder du côte gauche, oder frère bâtard, ein natürlicher, ein unächter Bruder. E. frère de lait, der mit einem andern von einer und eben derselben Amme gesäugt worden ist. frères prêcheurs, Dominikanermönche. frères mineurs, s. Cordeliers. frères de la charité, Mönche von gewissen Orden, so zur Wartung der Kranken sich widmen. G. bon frère, lustiger Bruder. frères d'armes, Spießbrüder. Gegenwärtig nennt man frères d'armes, alle im Dienste der Französischen Republik stehende Soldaten. frères servans, dienende Brüder; so heißt die letzte von den drei Klassen des Maltheserordens. it. dienende Brü-

der bei den Freimäurern. A. frère de la jubilation, ein guter lustiger Bruder. frères Bohémiens oder frères de Bohème, Böhmische Brüder. frères de la Rosecroix, Rosenkreuzer. faux-frère, ein falscher Bruder, ein Verräther seiner Gesellschaft oder Mitbrüder. les sept frères dormans, die Siebenschläfer. beau-frère, Schwager, Stiefbruder. frère coupe-chou, ein lüderlicher Mönch. frère frappart, s. Frappart. A. G. frères de la caque oder de la manicle, statt voleurs, filoux. frères de la Samaritaine, statt Kuppler. it. statt Beutelschneider.

Frérie, s. Frairie.

Fréroniste, s. m. ein Anhänger Fréron's.

Frérot, s. m. oder Frérotin statt petit frère, Brüderchen. W. s. Fratücelle.

Fresaie, s. Frésaye.

Frésange, s. m. eine gewisse Abgabe, die der Landmann wegen der Schweine, welche er in die Eichelmast treibt, an das Forstamt bezahlen muß.

Frésangeau, s. m. Ferkel.

Frésaye, s. f. Art der Nachteulen oder Käuzlein, Geißmelker. (caprimulgus). G. der Sterbevogel; Nachtrabe.

Fresial, ale, adj. statt joli, ie, artig, hübsch.

Fresillon, s. m. s. Troëne.

Fresque, s. f. T. das Malen. it. Gemälde auf frischen, nassen Kalk. peindre à fresque, auf nassen Kalk malen.

Fresquet, statt tant soit peu frais, etwas frisch, frischlich.

Fresseau, Fressiau statt joli, mignon, agréable.

Fressurade, eine herzliche Umarmung.

Fressure, s. f. Geschling, Gehänge von geschlachtetem Vieh. fressure de veau, ein Kalbsgeschlinge. (burlesk) statt le coeur: ma petite fressure statt ma mignonne, mon coeur, mein Herzchen. A. (ironisch) vous avez bonne fressure, ihr habt ein gutes Gemüth!

Frestel, s. m. A. Flöte von sieben Röhren.

Fresteller, v. n. A. auf siebenröhrigen Flöten spielen.

Fret, s. m. T. A. frétage, Miethung eines Schiffes. it. W. Schiffsladung. it. Ausrehdung. it. Frachtgeld.

Fréte, s. f. T. eiserner Ring, Band; (Wapen.) geflochtenes Gitter.

Frété, ée, adj. T. (in Wapen) wie ein geflochtenes Gitter gebogen.

Frételé, ée, adj. A. zerrissen, zerlappet.

Frétement, T. s. Frêt.

Fréter, v. a. ein Schiff vermiethen; einem ein Schiff abmiethen; mit eisernen Ringen oder Banden versehen.

Fréteur, s. m. der ein Schiff vermiethet, Rheder, Eigner eines Schiffs.

Frétillant, ante, W. Frétillard, arde, a der stäts hüpfet, sich beweget, unruhi

Frétille, s. f. W. Stroh zur Streue Insonderheit zerknicktes, zerrieben Stroh. coucher sur la frétille.

Frétillement, s. m. stätige und geschwin Bewegungen; das stätige Hüpfen u Springen, Hin- und Herrutschen.

Frétiller, v. n. stäts und geschwinde s bewegen: hüpfen und springen; wede als der Hund mit dem Schwanz. les pieds lui frétillent, er will imm fort, er kann nicht an einem Orte sti stehen. la langue lui frétille, er w immer plaudern. v. n. A. (in der frei Schreibart) statt chatouiller, kitzeln

Frétillon, s. f. ein Mädchen, das imm hüpft und springt.

Fretin, s. m. T. kleine Brut der Fisch bis in das zweite Jahr. it. Stockfis F. Ausschuß, geringe überbliebe Sachen in einem Kramgewölbe, nac dem das beste verkauft ist. it. dür oder unnütze Aeste der Bäume. (Schimpfw.) Lumpenhund.

Fretinfretailler, v. n. alle Gelenke un Glieder bewegen.

Frette, Fretter, s. Fréte.

Freus, besser Freux, s. m. Krähe od Rabe mit einem weißlichen Schnab (cornix frugilega); heißt auch Grolle

Frèze statt fraise, (Seidenwürmerzucht la grande frèze, der große Hunge oder die Freßzeit der Seidenraupen, eh sie sich einspinnen.

Friabilité, s. f. T. Eigenschaft eine Sache, die sich zerreiben läßt, Zerreib lichkeit.

Friable, adj. c. T. so sich leicht zerreibe läßt, zerreiblich, locker.

Friand, ande, adj. et s. leckerhaft, wohl schmeckend; der gerne was gutes isse und trinket, verleckert. un morcea friand, E. et F. ein Leckerbissen. i a le goût friand, er hat einen lecker Geschmack. c'est un friand, une frian de, er (sie) ist ein Leckermaul. it. ein Naschkatze. F. sehr begierig nach etwas köstlich; (von Messern) sehr schar être friand de q. ch., nach etwas be gierig verlangen, ein Liebhaber davo seyn.

Friander, v. n. gerne naschen, was gute essen.

Friandise, s. f. Leckerei; Nascherei; in plur. Naschwerk. F. G. avoir le ne tourné à la friandise, so aussehen als wenn man gerne löffelte.

Fribourg, s. m. Stadt Freiburg.

Fribust, T. s. Flibot.

Fribustier, Fributier, s. Flibutier.

Fricandeau, s. m. gewisses Gerichte, vo

dünn geschnittenem Kalbfleische. des fricandeaux de pigeonneaux, ein Taubenfricandeau.

Fricandelles, f. f. pl. (Kochk.) Fricandellen, d. i. in buttergebacknes Gebäcke aus Kalbfleisch, Semmel und Speck u. dergl. in kleinen Würsten oder andern Formen zusammengerollt: heißen zuweilen Netzwürstchen.

Fricanderie, A. s. Fricandise.

Fricassée, f. f. gewisses Gerichte von geschnittenem Fleisch in einer Pfanne gebraten und zugerichtet. G. Mischmasch. T. battre la fricassée, auf gewisse Art die Trommel rühren, die Soldaten in der Eil zusammen zu bringen. P. il se connoit en fricassée, er weis was gut schmeckt. P. G. il est malheureux en fricassée, es kommt ihm selten etwas Gutes vors Maul. F. es will ihm auf der Welt nichts gelingen. ce n'est pas une grande fricassée, es ist eben nicht viel Gebacknes daran; hieraus macht man sich eben nicht gar zu viel.

Fricasser, v. a. in Stücken zerschnittenes Fleisch ꝛc. in einer Pfanne geschwind kochen und zurichten. F. G. lüderlich verthun, verfressen, durch die Gurgel jagen. il a fricassé tout son bien, er hat all sein Vermögen verzehret. cet homme, cet argent est fricassé, dieser Mensch, dieses Geld ist hin, lüderlich verthan. ils furent tous fricassés, sie kamen alle um.

Fricasseur, s. m. (aus Scherz und Verachtung) schlechter Koch, der es noch nicht recht verstehet, Sudelkoch.

Fric-frac, G. erdichtetes Wort, um den Ton der Schläge zu exprimiren, als auf Teutsch: puff, paff. G. il n'y a ni fric ni frac, es ist weder Stumpf noch Stiel verhanden; es ist nicht das allergeringste zu hoffen.

Friche, f. f. was brach liegt, die Brache.

en Friche, adv. ungebauet. toutes ses terres sont en friche, seine Aecker liegen alle brach. F. unbebauet. il ne faut pas laisser cet esprit en friche, man muß diesen Menschen nicht versäumen.

Friction, f. f. T. das Reiben; (Chemie) das Rösten, Braten in einer Pfanne.

Frigaler, v. a. A. reiben, kratzen.

Frigane, f. f. oder mouche papillonnacée, die Frühlingsfliege; das Wassereulchen; Wassermotte und dergl.

Frigéfier, A. s. Refroidir.

Frigidité, f. f. T. Unvermögen, Untüchtigkeit eines Mannes zum Beischlafe, kalte Natur.

Frigorifique, adj. c. T. was Kälte verursachet; was kalt macht oder erkältet.

Frigotter, v. n. unrichtig statt fringoter.

Friller, v. a. (Färber) schauern, la cuve frille, die Blauküpe schauert, d. i. die berstenden Luftbläschen machen ein Geräusch in der Küpe.

Frilleux, euse, adj. G. frostig.

* Frimaire, s. m. Frimaire, Reif Monat, von 22stin November bis zum 22sten December.

Frimas, s. m. Reif, so sich an Bäume, Gras, Haare ꝛc. hängt; Rauchfrost. D. in weiterer Bedeutung statt gelée, neige, glace. G. un avaleur de frimas. einer, der in Wind und Wetter, in Nebel und Reif auf der Straße ist; der nichts nach Wind und Kälte fragt.

Frimat statt frimas.

Frimé, s. f. G. affectirte Stellung, Geberde, List, Schein. faire la frime de, sich stellen; faire la frime à qn., einem ein unfreundlich Gesicht machen.

Frimer, v. n. A. frieren, reifen, vom Reif weiß werden.

Frimouille, Frimouse, f. f. S. s. Frime.

Fringaire, s. m. ein junger Hüpfer, Springer.

Fringant, ante, adj. immer lustig, springend, lebhaft, aufgeweckt. faire le fringant, sehr muthwillig seyn; sich viele Freiheit herausnehmen.

Fringoter, v. n. klein singen, zwitschern wie ein Fink.

Fringuer, v. n. A. immer springen und tanzen: W. it. v. a. fringuer un verre, ein Glas schwenken.

Frioler, v. n. Leckerbißlein suchen.

Friolet, s. m. Art Birnen zu Paris.

Frion, s. m. T. kleines Eisen an der Seite des Pflugkopfes.

Friou, s. m. T. (bei denen, die nach der Levante fahren) Kanal, Durchfahrt.

Frioul, s. m. Friaul, Provinz in Italien.

Fripe-lipe, s. Goinfre, it. eine alte Schachtel, als ein Schimpfwort. statt nature de vieille femme.

Friper, v. a. verkrippeln, verderben, zerknittern (von Kleidern und Möbeln.) friper un livre, den Band eines Buchs abnutzen und verderben. G. begierig hinein essen; eine Schriftstelle, Rede ꝛc. abstehlen, ausschreiben. F. friper son bien, sein Vermögen liederlich verthun. - un sermon, die Postillen reiten. friper la leçon, sa classe, seine Lektion, Schule muthwillig versäumen. friper le pouce, sich lustig machen.

Friperie, s. f. Trödel, alte schlechte Sachen, die auf den Trödel gehören. F. P. se jetter sur la friperie de qn., einem das Wamms ausklopfen; einen aufziehen,

Fripe-sauce, s. m. G. Schmarotzer.

Fripeur, ſ. m. W. der ſeine Kleider bald verderbet.

Fripier, ière, ſ. Trödler, Trödlerfrau. F. -d'écrits, der Schriftſtellen abſchreibet und ausſtiehlt.

Fripon, onne, ſ. et adj. Schelm, ſchelmiſch, Gottloſer. E. und G. Schalk; im pl. fripons, friponnes, kleine Schachtel mit Quittenlatwerge aus Orleans. air fripon, yeux fripons, regard fripon, mine friponne, ein ſchalkhaftes Anſehen, ein Paar ſchelmiſche Augen, ſchalkhafte Blicke, eine kleine ſchelmiſche Mine.

Friponneau, ſ. m. kleiner Schelm, loſer Vogel.

Friponner, v. a. ſchelmiſcher Weiſe betrügen, entwenden, heimlich außer der Mahlzeit eſſen, naſchen.

Friponnerie, ſ. f. Schelmſtreich; Diebsgriffe, böſe Kniffe u. dergl.

Friponnier, ſ. m. Beutelſchneider.

Friquenelle, ſ. f. A. junges, buhleriſches Weibsſtück.

Friquet, ſ. m. T. Art kleiner Sperlinge, it. Eierſchaufel, etwas aus einer Pfanne aufzuheben.

Friquet, ette, ſ. junger Kerl oder Mädchen, ſo leichtſinnig und viel plaudert.

Frire, v. a. W. in der Pfanne braten. il n'y a rien à frire, es iſt nichts zu braten, zu verdienen. avoir de quoi frire, genug zu leben haben. P. il est frit, es iſt um ihn geſchehen. ri-t'en Jean, on te frit des oeufs, wird zu einem geſagt, der ohne Urſach über etwas lacht.

Friscade ſtatt fraicheur. être habillé à la friscade, ſtatt être vêtu légèrement.

Friscingatique, ſ. f. A. Abgabe von den Schweinen in Bretagne.

Frise, ſ. f. T. Art gekräuſelter Zeuge. Fries. it. Art Leinwand. it. Borten oder Fries am Geſimſe der Balken. it. Zierath vorne an dem Gallion eines Schiffes. cheval de frise, Spaniſcher Reiter.

Frise, ſ. f. Friesland.

Frisé, ée, part. gekräuſelt. it. adj. choux frisés, Krauskohl. Beſonders verſteht man darunter den Werſing oder Wirſching. choux frisés blancs, weißer Werſing, Savoyerkohl: baume frisé oder menthe frisée oder crépue, Krauſemünze. pigeon frisé, die rauhe Taube, Strobeltaube. pigeon à gorge frisée, die Mewentaube. pinçon frisé, Krausfink. sapin frisé, (Dachdecker) Schieferlatten.

Friser, v. a. friſiren, Haare aufkräuſeln; Tuch oder Zeug aufkratzen, daß es Wolle bekomme. it. kraus, friſirt machen; eine Serviette zierlich in Falten legen, brechen. F. leicht berühren, ſtreifen, ſehr nahe daran kommen. la balle lui a frisé l'épaule, die Kugel hat ihn an Schulter geſtreift. cette affaire a fr la corde, dieſe Sache wäre bald n lungen. ce criminel a frisé la corde, i ſem Gefangenen iſt der Galgen nahe weſen. friser la corde, eine Perſon o ſonſt ein Gegenſtand allzu zärtlich handeln. ce discours frise le galimati es iſt faſt gar kein Zuſammenhang dieſer Rede. friser les sabords, die Sti pforten mit einem gepichten Tu verwahren, damit nicht das Wa hereindringe, ſ. a. Frisser, it. friser, v. dans certains sujets les cheveux frise naturellement, einige Leute haben v Natur krauſe Haare. le vent frise l'ea der Wind kräuſelt das Waſſer.

Frisette, ſ. f. eine geringe halb wollene u halb baumwollene Art Zeuge in Hollan

Friseter, v. a. S. immer an den Haar kräuſeln.

Frisoir, ſ. m. T. eins von den Werkzeuge deren man ſich zur völligen Ausbi dung derjenigen Figuren bedient, d man mit Hohlmeißeln und Punzen au getrieben hat. it. (Tuchmanuf.) Friſi mühle. it. mit Leim beſtrichene und m ganz feinem Sand beſtreute Tafel od Platte in der Friſirmühle.

Frison, ſ. m. kurzer Unterrock; it. Haa locke. T. Art cannetille, im pl. (a Schiffen) gewiſſe Krüge, das Geträn darein zu thun. it. (in der Normandi ein Maaß zu flüſſigen Sachen, welch ungefähr 4 Pariſer Pinten hält.

Frison, onne, ſ. die ehemaligen Friſii jetzt aber Friesländer, unter den vere nigten Provinzen.

Frisotter, v. a. S. oft oder dünne kräuſeln it. Tellertücher zierlich falten.

Frisque. adj. c. A. friſch, munter, hurtig

Frisquette, ſ. f. (in der Druckerei) Rähm chen und daran geklebtes Papier. i durchlöchertes Papier, wodurch di erhabenen Buchſtaben der Form vo andern Farben gedruckt werden.

Frisser, v. n. T. (bei den Buchdruckern von den Buchſtaben) wanken, nicht fe ſtehen in der Form.

Frisson, ſ. m. Schauer. P. das Zittern vo Furcht, Entſetzen, Schrecken, Aerger niß ꝛc.

Frissonnement, ſ. m. leichter Schauer. F Zittern.

Frissonner, v. n. ſchauern, F. frissonner d'épouvante, vor Furcht zittern.

Frisure, ſ. f. Art zu kräuſeln: das Gekräuſelte, die Friſur. it. (Goldſticker) krauſes Geſpinſt, krauſe Gold- und Silberfäden, die in kleine Stückchen geſchnitten ſind, und womit die geſprengte Arbeit verziert wird.

Frit, f. m. T. (W. frnit,) das Abnehmen der Dicke einer Mauer, indem man sie in die Höhe führet.

Frit, indecl. T. wird im Billard gesagt, wenn man nach einander das Ziel gemessen, und man von vorne wieder anfangen muß.

Frit, ite, part. s. Frire, in Butter gebacken. des oeufs frits, gebackene Eier. une carpe frite, ein gebackener Karpfe. des huitres frites, gebackene Austern. fig. tout est frit, alles ist hin. cet homme est frit, dieser Mensch ist hin, verdorben. tout homme qui la voit est frit, wer sie nur sieht, um den ist es gethan.

Fritillaire, W. fritelaire, f. f. Kiebitz oder Brettspielblume, Fritillarien.

Friton oder Friteau, f. m. eine Art Fische.

Fritte, f. f. T. Vermischung der Materien, daraus das Glas gemacht wird, die in einem starken Feuer fließend gemacht werden. four à fritte, ein Frittofen.

Fritter, v. a. die Fritte zubereiten, d. i. die Materie zum Glasmachen kalzinieren.

Friture, f. f. Butter oder Oel, damit etwas in der Pfanne gebacken wird. it. das, was gebacken wird. it. gebackene Fische.

Frivole, adj. c. eitel, gering, so nichts taugt, nichts taugt, frivol.

Frivolisme, f. m. Geringfügigkeit, Leichtsinn.

Frivolité, f. f. Untauglichkeit, Eitelkeit.

Froberge, A. s. Flamberge.

Froc, f. m. Mönchskutte oder -kappe, die den Kopf und die Schultern bedeckt. it. Mönchskleid; Stand. prendre le froc, ein Mönch werden. quitter le froc, jetter le froc aux orties, aus dem Kloster laufen, den Mönchsstand verlassen, nachdem man darin sein Gelübde gethan.

Frocard, f. m. Mönch.

Froé, f. f. A. wüstes, ungebautes Stück Landes.

Froid, f. m. Kälte, Frost. F. Kaltsinnigkeit, Kaltblütigkeit; kaltblütiges, ernsthaftes und gesetztes Wesen. P. souffler le froid et le chaud, zweierlei Reden führen.

Froid, froide, adj. kalt, kühlend. F. kaltsinnig; kraftlos; abgeschmackt; kaltblütig, écouter de sang froid, gelassen etwas anhören. être de sang froid, kaltblütig seyn. devenir froid, kalt werden, erkalten. un froid ami, ein kaltsinniger oder lauer Freund. un discours froid, eine kraftlose Rede. un tableau froid, ein kraftloses Gemälde, das niemanden interessirt. des têtes froides, Köpfe, worin gar kein Affekt ausgedrückt ist. demeurer froid, vor Verwunderung ganz starr bleiben. faire froid à qn., einen kaltsinnig traktiren. faire le froid sur q. ch., oder faire froid sur q. ch., sich gleichgültig oder kaltsinnig bei einer Sache anstellen. battre froid, einen Antrag kaltsinnig anhören. P. G. il n'y a rien de si froid, que l'âtré, hier ist Schmalhans Küchenmeister. P. il ne trouve rien de trop chaud ni de trop froid, ihm schmeckt alles gut; F. er läßt sich alles gefallen; er nimmt mit allem vorlieb; oder auch, ihm steht alles an; er nimmt, wo er es kriegen kann.

à Froid, adv. kalt, ohne es ins Feuer zu bringen.

Froidement, adv. W. kalt. F. kaltsinnig; ohne Bewegung, ohne Entrüstung.

Froideur, f. f. Kälte. F. Kaltsinnigkeit.

Froidillieux, s. Frilleux.

Froidir, v. n. W. it. se froidir, v. r. kalt werden. it. W. v. a. kalt machen.

Froiduleux statt froidureux.

Froidure, f. f. Kälte der Luft oder einer Gegend. D. Winter. (Naturgesch.) roi de froidure, der Winterkönig, (in Bourgogne) der Zaunkönig.

Froidureux, euse, adj. G. frostig.

Froissement, f. m. das Zerbrechen; Zerstoßen; Zerknillen. T. Zerreiben.

Froisser, v. a. zerstoßen; zerbrechen; zerquetschen; zerknillen. T. (Physik) zerreiben. (Ackerb.) froisser les jachères, die Brachfelder stürzen, oder das erste Mal umbrechen; sonst donner la cassaille.

Froissure, f. f. T. Wirkung des Stoßes ꝛc. auf einen Theil; Quetschung, Zerquetschung, Zerstoßung u. dgl. la froissure de son doigt, die Quetschung seines Fingers; sein gequetschter Finger.

Frôlement, f. m. leichte Berührung, das Anstreifen.

Frôler, v. a. anstreifen, streifend, berühren. le boulet ne fit que lui frôler la cuisse, die Stückkugel streifte ihm nur den Schenkel.

Fromage, f. m. Käse. fromage écrêmé, Käse, der von abgerahmter Milch gemacht ist. - à la crême, Rahmkäse. F. P. entre la poire et le fromage, wenn bei Tische der Konfekt aufgetragen wird, wenn man schon ein wenig getrunken, einen Spitz hat. elle a laissé aller le chat au fromage, sie hat sich beschlafen lassen. fromage, (Seidenfärber) ein Mörtel von Kalk und Cement, welcher einer hölzernen Blau- oder Indigoküpe statt eines hölzernen Bodens dient. fromage de Hollande, (Botan.) das überaus weiche Holz eines gewissen stachlichten Baums auf den Antillischen Inseln.

Fromager, ère, Käsekrämmer, krämerinn. fromager, der Käsebaum. le fromager épineux, der dornige Käsebaum oder Walldorn (Bombax Ceiba). - sans épines, der glatte Käsebaum (Bombax pentandrum.

Fromagerie, f. f. Käsemarkt; Käsehaus; Ort wo Käse gemacht und getrocknet wird.

Fromageux, euse, adj. käsig, käsehaftig.

Froment, f. m. Waizen. froment d'Inde. ſ. Mays, froment Locar, froment rouge, ſ. Epeautre.

Fromentacée, adj. f. T. dem Waizen ähnlich.

Fromentage, f. m. an einigen Orten gewiſſe Gefälle und Abgaben von Korn; Getraidezins ꝛc

Fromental, f. m. (Botan. Wieſenhaber, Habergras, Glatthaber. fromental oder fromenteau, eine vornehmlich in Champagne ſehr bekannte auserleſene Traubenſorte.

Fromental, ale, adj. W. G. ſo guten Waizen trägt.

Fromenté, f. f. Waizengries; Brei von Waizenmehl und Milch.

Fromenteux, euse, adj. waizenreich, z. E. un pais fromenteux, ein waizenreiches Land, ein Land, das zum Bau des Waizens tüchtig iſt.

Fromentin, (Gärtn.) la vineuse de Fromentin, die weinichte Fromentinerpfirſche

Frometure, ſ. Fromoture.

Fronce, f. f. A. Runzel.

Froncement, f. m. *M.* das Runzeln der Stirn.

Froncer, v. a. Falten an ein Kleid, Hemde ꝛc. machen. it. in kleine Falten legen; fälteln. froncer un ruban, u. dergl. F. die Stirne runzeln. froncer le sourcil, die Stirne runzeln. ein ſauer Geſicht machen. robe froncée, Art langes Kleid, welches die Doktoren in Frankreich tragen, das über die Aermel vier Falten hat. poisson froncé, der Naſenrümpfer, ein Fiſch.

Fronceure, f. f. (ſpr. eu als û) das Falten der Kleider, da ſie ſollen eingezogen werden.

Froncis, f. m. die ſämmtlichen Falten an einem Kleide, Hemde ꝛc. das Gefältel.

Froncle, f. m. kleines Blutgeſchwür.

Fronçure, f. f. das Falten der Kleider, wo ſie ſollen eingezogen werden.

Fronde, f. f. Schleuder. it. zur Zeit des Kardinals Mazarin; die Partei, ſo dem Hofe zuwider war. T. gewiſſe Bandage der Wundärzte, die Schleuder genannt.

Fronder, v. a. ſchleudern. F. mit Gewalt und Geſchwindigkeit werfen. it. öffentlich tadeln; verdammen; durchziehen. it. v. n. wider den Staat, Regierung reden. il lui fronda une assiette à la tête, er warf ihm einen Teller an den Kopf. fronder contre qn., einen mit Worten angreifen, ſchelten.

Fronderie, f. f. W. Rotte, Partei, ſ. Fronde.

Frondeur, f. m. Schleuderer. F. der etwas tadelt, durchziehet; wider den Staat redet; der von der Partei iſt, ſo zur Zeit Mazarins wider den Hof war.

Front, f. m. Stirn. it. vorderſter Theil an Pferden, Ochſen, Elephanten. it. an Fiſchköpfen. F. Vordertheil einer Sache, eines Gebäudes, einer Armee. it. Kühnheit; Verwegenheit; Schaamhaftigkeit. n'avoir point de front, allen Schaam den Kopf abgebiſſen haben. avoir le front d'excuser, die Kühnheit haben, ſich zu entſchuldigen. faire front, das Geſicht zuwenden. prendre en front, von vorne angreifen. de quel front, mit was für Unverſchämtheit. un front d'airain, ſ. Airain, D. front ſo viel als la cime, der Gipfel eines Berges, einer hohen Felſen. des rochers dont les fronts sont couverts de neige, Felſen, deren Gipfel mit Schnee bedeckt ſind.

de front adv. vorwärts, von vorne it. neben einander, wenn man durch einen engen Ort gehet. F. heurter de front l'opinion de qn., jemandes Meinung geradezu widerſprechen.

Front à front, adv. gerade gegeneinander

Frontail, f. m. (Reitſch.) das Stirnband der Stirnriemen. it. das Stirntuch der Trauerpferde. it. (jüdiſche Gebr.) frontail, frontal, fronteau, das Stirnband oder die Stirnbinde der Juden, eine aus vier Stückchen Pergament zuſammengeſetzte Binde, auf welche die Juden gewiſſe Worte des Geſetzes ſchreiben, und welche ſie beim Morgengebet in der Synagoge auf der Stirn tragen.

Frontal, f. m. Umſchlag auf der Stirn it. Knebel, Strick mit Knoten, ſo die Soldaten den Bauern um die Stirn und Kopf feſt binden, und ſie damit martern, von ihnen etwas zu erpreſſen

Frontal, ale, adj. zur Stirn gehörig. os frontal, das Stirnbein. nerf frontal, Stirnnerve. veine frontale, Stirnblutader. muscles frontaux, Stirnmuskeln

Frontalier, ſ. Frontière.

Fronteau, f. m. Stirnbinde. wie ſie die Nonnen, andere Weiber, it. die Juden in ihrer Synagoge haben. it. ein ſchwarze oder weiße Trauerſchneppe des Frauenzimmers. T. Stirnriemen am Zaum der Pferde; Trauerkappe der Pferde; kleiner Zierrath vom Geſimſe über einer Thür oder Fenſter; Giebel; G

länder auf dem Vorder- und Hinterkastell eines Schiffes. fronteau de mire, Richtvisier, ein Stück zu richten.

Fronteral, s. m. (Gärtn.) eine rosenfarbige Tulpensorte.

Frontière, s. et adj. f. Gränze; was an der Gränze liegt. ville frontière, eine Gränzstadt. laine frontière, Gränzwolle, so heißt die schlechteste Sorte von derjenigen Wolle, die aus der Pikardie kommt.

Frontignan, s. m. köstlicher Wein, so in einer Stadt dieses Namens in Languedok wächst, Frontignak.

Frontispice, s. m. Vordertheil eines Gebäudes. F. Titel eines Buchs. it. Titelkupfer.

Fronton, s. m. ein Fronton oder Giebeldach. T. Giebel oder Zierath von Simsarte über einer Thür oder einem Fenster. le tympan de fronton, das Giebelfeld oder die glatte Mauer des Giebels; Schild am Hintertheile eines Schiffs, in welchem das Wapen, der Name oder Zeichen desselben zu sehen ist.

Froqué, adj. m. als ein Mönch gekleidet; in Mönchskleidung; s. Froc.

Froqueur, s. m. T. der die Wege bessert.

Froser, v. a. A. einen Graben machen. u. statt défrichir, ein ungebautes Land anbauen.

Frot, s. m. T. verdorbener Weg.

Frottage, s. m. Arbeit dessen, der da reibet, scheuert, bohnt.

Frottée, s. f. Sch. eine Prügelsuppe.

Frottement, s. m. das Reiben, die Friktion.

Frotter, v. a. reiben, abreiben; abtrocknen; scheuren, schmieren, bohnen, mit Wachs glatt oder glänzend machen. F. G. abschmieren, abprügeln. il sera frotté comme il faut, er wird rechtschaffen abgeschmieret werden. on l'a frotté dos et ventre, er ist tüchtig durchgewichst worden. se frotter à qn., sich an einen reiben, einen machen; mit einem zu thun haben. G. une main frotte l'autre, eine Hand wäscht die andere. P. un mulet frotte l'autre, ein Esel nennt den andern Langohr. pierre à frotter, (Schriftgießer) ein Schleifstein.

Frotteur, euse, s. der reibet, scheuret; ein Scheurer; Bohner; Scheuerfrau u. dgl.

Frottoir, s. m. Leinwand oder Tuch zum Reiben; it. Tuch, womit die Balbirer ihre Messer abwischen, wenn sie einen geputzt haben.

Frottoire, s. f. T. (Nadler) Rollfaß, worin die Nadeln mit Kleie abgerieben und abgetrocknet werden.

Frotton, s. m. der Ballen von Tuch bei dem Kartenmacher, das Papier damit zu streichen.

Frou, s. Fraux.

Frouer, v. n. T. (bei dem Vogler) die Vögel mit Pfeifen locken.

Froyer, v. a. T. eine Klinge poliren; s. Frayer.

Fructicoseux, adj. A. (von Bäumen) der junge Schossen, Zweige treibt.

*Fructidor, s. m. Fruktidor, Fruchtmonat, derjenige Monat nach dem neuen französischen Kalender, der von dem 22. August bis zum 22. September nach unsrer Zeitrechnung sich erstreckt.

Fructifère, adj. c. fruchtbringend. la société fructifère, die fruchtbringende Gesellschaft.

Fructification, s. f. T. (Botanik) Befruchtung, Entstehung der Blüthe und der Frucht.

Fructifier, v. n. Frucht bringen. it. F. Nutzen bringen, nützliche Wirkung haben.

Fructueusement, adv. nützlich, heilsam u. dgl.

Fructueux, euse, adj. W. fruchtbar; F. nützlich, einträglich.

Frugal, ale, adj. nüchtern; mäßig; sparsam; genau; genügsam im Essen und Trinken. mener une vie frugale, eine mäßige Lebensart führen.

Frugalement, adv. mäßig; nüchtern.

Frugalité, s. f. Nüchternheit; Mäßigkeit im Essen und Trinken; Sparsamkeit.

Fruit, s. m. Frucht, Obst. ces arbres se mettent à fruit, diese Bäume fangen an zu tragen. fruits à pepins, Kernobst, Kernfrüchte. fruits à noyau, Steinobst. - à coquille, Schaalfrüchte. - à cosse épineuse, Früchte, die mit einer stachlichten Hülse umgeben sind. fruits d'été, d'automne, d'hiver, Sommer, Herbst-, Winterobst. - rouges, so heißen Erdbeeren, Himbeeren, Kirschen und Johannisbeeren. - des forêts, Waldfrüchte, wildes Obst. - de la terre, Erdfrüchte, fruit nouveau, das Neue vom Jahr. it. (nur im sing.) Nachtisch. ils en sont au fruit, sie sind beim Dessert. fruit monté, ein Aufsatz von Kristallglas, Porzellan u. s. w. Leibesfrucht; it. (nur im plur.) die Einkünfte von einem Gute, Dienste, Pfründe. F. Nutz; Vortheil; Fortgang; Wirkung einer Sache; Folge; T. (bei den Mäurern) Abnehmen einer Mauer. s. Frit. four et fruit, s. Four. fruit des mines, Ausbeute. P. ha! c'est du fruit nouveau de vous voir, das ist ja was rares, daß man Sie einmal zu sehen bekömmt.

Fruitage, s. m. Baumfrüchte, Obstwerk.

*Fruitager, v. a. Obst einsammeln; im figürlichen Sinne; Nutzen von etwas ziehen.

Fruité, adj. m. T. (Wapenk.) arbre frui-

té, Baum, an welchem Obst von anderer Farbe hänget.
Fruiterie, s. f. Obstkammer oder Gewölbe. it. eines von den Hofämtern in Frankreich, so das Obst und Licht für die königlichen Tafeln besorgt.
Fruitier, ière, adj. was Frucht trägt. it. ein Baum, der Obst trägt. jardin-fruitier, oder blos fruitier, ein Obstgarten.
Fruitier, ière, s. Obstkrämer, Obstkrämerinn. T. fruitier-régratier, Obsthöke, Obsthöker.
Fruition, s. f. statt jouissance, Genuß.
Frumanitaire, s. Archer.
Frusquin, s. m. Erbtheil, Vermögen, was man hat. il a mangé tout son frusquin, à la débauche, er hat all sein Vermögen durch sein lüderliches Leben durchgebracht.
Fruste, adj. f. T. médaille fruste, alte Münze, deren Schrift und Bild verloschen und unkenntlich ist.
Frustratoire, adj. c. T. (in Rechten) so man zunichte und kraftlos macht.
Frustratoire, s. m. ein mit Zucker und Muskatnuß angemachter Wein, der bisweilen zu Ende der Mahlzeit getrunken wird.
Frustratoirement, adv. statt en vain, vergebens.
Frustrer, v. a. berauben, betrügen, einen um etwas bringen. frustrer l'attente de qn., jemandes Hoffnung täuschen.
Fuca, s. m. ein dem Barsche ähnlicher Seefisch.
Fucus, s. m. das Meergras, eine Seepflanze.
Fuer, Fueur, s. A. Preis, Werth; Art und Weise. à mon fuer, auf meine Weise, Gewohnheit.
Fuerre, statt fourreau, eine Scheide. it. statt fourrage, it. statt paille de seigle, it. statt chose de peu de veleur.
Fuette, adj. A. schwach, zart.
Fugales, s. f. pl. T. Römisches Fest zum Andenken der verjagten Könige.
Fugitif, s. m. Flüchtling.
Fugitif, ive, adj. flüchtig. pièces fugitives, kleine Schriften, die leicht können verloren werden; fliegende Blätter.
Fugue, s. f. T. Fuge in der Musik.
Fuie, s. f. kleiner Taubenschlag. F. G. être à la fuie, auf der heimlichen Schildwacht stehen; auf jemands Thun und Lassen Acht geben und dergl., sonst être en guet.
Fuir, v. n. davonlaufen; fliehen. T. in Prozessen: Ausflüchte suchen. cette succession ne peut lui fuir, diese Erbschaft kann ihm nicht entgehen. (in der Malerei) cela fuit bien, das stehet schön in der Entfernung. s'en fuir, weg, davonlaufen. (metonymisch) ce vase
dies Gefäß lauft aus. ce pot fuit, d
Topf rinnt.
Fuir, v. a. vermeiden; fliehen: entg
se fuir soi-même, von sich selbst flie
sich selber unerträglich seyn. faire
un objet, einen Gegenstand in der F
malen. cet objet ne fuit pas a
dieser Gegenstand weicht nicht ge
zurück.
Fuite, s. f. das Fliehen; Flucht. F. S
meidung; Entfernung; Aufschub; F
flucht. T. Spur eines laufenden W
des. P. une bonne fuite vaut mi
qu'une mauvaise attente, eine sic
Flucht ist besser als ein unsich
Warten.
Fulguration, s. f. (Chemie) Blick, Sil
blick. Ist einerlei mit Eclair. A
wird der Blitz des Schlaggoldes (
fulminant) la fulguration genannt.
Fuligineuse, adj. f. V. vapeur fuligi
se, Dunst oder Rauch, so Ruß
sich führet.
Fuliginosité, s. f. (Chemie) der Ruß; rußische Substanz.
Fulminant, ante, part. it. adj. un prédi
teur fulminant, ein Prediger, der wi
die Laster donnert. or fulminant, po
dre fulminante, Knallgold. (aurum f
minans.)
Fulmination, s. f. T. Verkündigung d
Kirchenbannes. it. das Schlagen, Kn
chen des Knallgoldes.
Fulminer, v. a. T. den Kirchenbann v
kündigen. P. v. n. heftig schmälen. co
tre qn. it. (Chemie) knallen, platzen.
Fulverin, s. m. (Malerei) eine zur W
sermalerei dienende braune Farbe.
Fumage, s. m. das Rauchgeld, der Rauc
zins, das Feuer- oder Kaminggeld.
gewisse Art, dem gesponnenen Silb
eine Goldfarbe zu geben, dadurch, d
man mit gewissen Ingredienzen rä
chert.
Fumant, e, part. et adj. rauchend. fu
mante pipe, rauchende Pfeife. il est to
fumant de colère, P. er ist ganz auß
sich vor Zorn.
Fumée, s. f. (ohne pl. im eigentliche
Verstande) Rauch. un trou où pass
la fumée. ein Rauchloch. jetter un
fumée, rauchen, dampfen. noir de fu
mée, Kienruß, Buttenschwarz. prendr
du tabac en fumée, Tabak rauchen. F
Dunst, Zorn; ungewisses Gerüchte; in
plur. Dünste, die in den Kopf steigen
T. Losung, Mist, Köthel des Rothwil
des. F. s'en aller en fumée, zu Wasse
werden. P. il n'y a point de feu san
fumée, auch die verborgensten Leiden
schaften verrathen sich durch etwas. it

es läuft nicht leicht ein Gerücht, daran nicht wenigstens etwas Wahres wäre. vendeur de fumée, Aufschneider, Windmacher. il est rempli des fumees de vin, der Wein ist ihm in den Kopf gestiegen. F. G. sentir la fumée de q. ch., den Braten riechen: Wind von einer Sache bekommen. G. manger son pain à la fumée du rôt, bei einer Lustbarkeit zwar zugegen seyn, aber keinen Theil daran nehmen dürfen; vom Zusehen satt werden müssen. se repaître de fumée, sich mit leeren Hoffnungen aufhalten; sich mit der eiteln Ehre begnügen lassen, u. dergl.

Fumer, v. n. rauchen, einen Rauch von sich geben. faire fumer de l'encens, mit Weihrauch räuchern. D. Rauchopfer bringen. F. la tête lui fume, er ist voll Zorn.

Fumer, v. a. räuchern; misten, düngen. it. Taback ꝛc. räuchern, in diesem Verstande ist es auch ein v. n.

Fumeron, s. m. Dampfkohle, Brand.

Fumet, s. m. angenehmer Geruch vom Wein, Braten ꝛc. der zugleich den Geruch und Geschmack afficirt. T. gewisse Brühe, mit welcher Rebhühner zugerichtet werden.

Fumeterre, s. f. Erdrauch, ein Kraut.

Fumetraux, s. m. pl. die auf einem gedüngten Felde ausgebreiteten Misthäufen.

Fumeur, s. m. Tabakschmaucher.

Fumeux, euse, adj. was Rauch von sich giebt. F. davon Dünste in den Kopf aufsteigen: un vin fumeux, une bierre fumeuse. it. jähzornig.

Fumier, s. m. Mist. fosse à fumier, Mistgrube. couche de fumier, Mistbeet. tas de fumier, Misthaufen. Vom Taubenmist pflegt man nicht fumier zu sagen, sondern de la colombine oder fiente de pigeon. F. attaquer qn. sur son fumier, einen in seinem Eigenthume überfallen. F. un coq est bien fort sur son fumier, nirgend ist man beherzter als in seinem Eigenthum. F. G. relever qn. du fumier, einen, der in der größten Noth oder in den elendesten Umständen ist, retten, und ihm wieder empor helfen. mourir sur un fumier, F. in den elendesten Umständen sterben.

Fumière, statt fumée. it. statt fumier.

Fumigateur, s. m. (Chirurg.) derjenige, der einen kranken Theil beräuchert.

Fumigation, s. f. T. Räuchern, Zerfressung durch Schärfe und beizende Dünste.

Fumiger, v. a. T. durch Schärfe und beizende Dünste zerfressen. it. räuchern.

Fumiste, s. m. T. Mann, der die Kamine so verschönert, damit sie nicht rauchen.

Funambule, s. m. W. Seiltänzer.

Funèbre, adj. c. zum Leichenbegängnisse gehörig. F. traurig: was dunkel ist, und eine Furcht verursachet. pompe funèbre, Leichenbegängniß. Leichengepräng. oiseau funèbre, Unglücksvogel. oraison oder discours funèbre, eine Leichenpredigt, Leichenrede.

Funèbreux, euse, adj. traurig, unglücklich.

Funépendule, s. f. etwas, das senkrecht hänget.

Funer, v. a. T. (auf Schiffen) etwas mit Seilen bewickeln, verwahren. funer un mât, einen Mast mit seinen Wänden, Tau- und Takelwerke versehen.

Funérailles, s. f. pl Leichenbegängniß. funérailles du prince, oder olive à funérailles, das Prinzenbegräbniß, eine Art Walzenschnecken.

Funéraire, adj. c. frais funéraires, Leichenkosten. T. colomne funéraire, Grabsäule der Alten, darauf ein Gefäß mit der Asche des Verstorbenen gestellet wurde.

Funéraire s. m. T. A. der die Leichenbestattung besorgt.

Funère, W. s. Pleureuse.

Funeste, adj. c. unglücklich, traurig.

Funestement, adv. auf eine unglückliche traurige Weise.

Funeur, s. m. einer, der das Tau- und Takelwerk zu einem Schiffe liefert. it. der Takelmeister.

Fungus, s. m. T. schwammiges Gewächse, Katzenkopf.

Funiculaire, adj. c. machine funiculaire, Seil und Kloben; Hebezeug. problème funiculaire, die Strick- oder Kettenaufgabe in der Geometrie.

Funicule, A. Maaß von ohngefähr 6 Fuß.

Funin, s. m. T. Tauwerk auf den Schiffen. mettre un navire en funin, ein Schiff takeln oder betakeln, (sonst agréer le vaisseau.)

Fur, A. nur in dieser phrasi gebr. je vous en furnirai à fur et à mesure que vous travaillerez, ich will euch darzu liefern, nachdem ihr arbeiten werdet. G. vous me rendrez ces argent à fur à mesure, Sie müssen mir das Geld, das ich Ihnen gebe, in eben dieser Münzsorte wider bezahlen.

Furet, s. m. Frett, (mustela viverra dicta) eine Art ausländischer Wiesel, deren man sich bei der Jagd bedienet, die Kaninchen aus ihren Löchern hervorzujagen. F. Mensch, der alles durchsuchet, ausgrübelt, erforschen, erfahren will. T. (von Arznei) die durch alle Theile des Leibes läuft, und austreibet. furet (Fischer) ein Wurfgarn, Wurfhaube.

Fureter, v. n. mit einem Frett die Kanin-

chen aus ihren Löchern jagen. F. alles durchsuchen, durchwühlen. it. aus Vorwitz alle Neuigkeiten auszuspähen suchen.

Fureteur, s. m. der alles durchsuchet, alles ausforschen, erfahren will.

Fureur, s. f. Wuth, das Wüthen, Raserei Hitze, heftige Bewegung, den Zorn bei Menschen und Thieren; Grimm. F. übermäßige Begierde; außerordentlicher vom Wein verursachter Trieb; kriegerischer, prophetischer Geist; heiliger Eifer ꝛc. sa fureur s'est appaisée, sein Grimm hat sich gelegt.

Furibond, onde, adj. rasend; grimmig, (von Augen) feurig.

Furibonder, v. a. rasend, grimmig machen.

Furie, s. f. Grimm; Eifer; Hitze; Heftigkeit. se jetter de furie sur qn., mit großem Ungestümm einen anfallen. dans la furie du mal, du combat, da das Uebel, die Schlacht am heftigsten war.

Furies, s. f. pl. Rach- oder Höllengöttinnen der Heiden. F. im sing., wüthende, zornige Frau.

Furieusement, adv. auf eine wüthende, grimmige, feurige, heftige Weise. G. übermäßig, grausam.

Furieux, euse, adj. wüthend, rasend; heftig; feurig; F. übermäßig; grausam; ungemein; sehr groß. it. seltsam. *T.* s. Crion.

Furin, T. en furin, außer dem Hafen, in offener See.

Furinales, s. f. pl. T. Fest der Römer, zur Ehre der Göttinn Furina.

Furine, s. f. Furina, die Göttinn der Diebe zu Rom.

Fernes, Veurne, eine Stadt im Oestreichischen Flandern.

Furolles, s. m. pl. gewisse feurige Dünste, die man zuweilen auf der See und auf dem Lande siehet.

Furon, s. m. A. ein Frett, ein Iltis, s. Furet.

Furoncle, s. m. T. Art hitziger und schmerzhafter Blutschwären.

Furitif, ive, adj. T. (nur D. und im hohen Styl gebr.) heimlich, verstohlen. (in Rechten) chose furtive, gestohlene Sache

Furtivement, adv. heimlicher, verstohlner Weise.

Furublosa, s. f. eine Art Schwedischer Fahrzeuge, fast wie eine Fregatte gestaltet.

Fusain oder Fusin, s. m. Spindelbaum, Pfaffenholz. it. eine Art Kreide, welche aus den Kohlen dieses Holzes gemacht wird.

Fusarole, s. m. T. Stäbchen, runder Zierath, als ein Kragen oder Schnur am Kapitäl einiger Säulen.

Fuseau, s. m. Spindel zum Spinn- Klöppel, Spitzen ꝛc. zu machen. F. w lang, dünne und ungeschickt ist; T. Tr stock an einem Drillinge. tuyau fuseau, Art Orgelpfeifen, die wie Spindel aussehen. D. fuseau des ques, der Parzen Macht über der M schen Leben. P. G. le fuseau do t sui le hoyau, wenn der Mann arbeitet, das Weib nicht müßig sitzen. P. il a jambes de fuseau, er hat Beine wie Storch. il a des bras de fuseau, er sehr magere Arme.

Fusée, s. f. Spindelvoll; it. Rakete, Brander bei einem Feuerwerke ꝛc. Fus volante. faire partir une fusée, ei Rakete in die Luft steigen lassen. l'ar de la fusée, die Seele der Rakete, d die Höhlung, welche der Dorn des R ketenstocks im Innern derselben ver sacht. fusée d'honneur, eine Rakete, man aufsteigen läßt, zum Zeichen, d itzt das Feuerwerk angehen soll. fusées double vol, Zwillingsraketen. fusé kleine Schwärmer, (gewöhnlicher: l dons.) Einige nennen sie fusées coura tes, im Gegensatz der fusées volante oder Steigraketen. fusée courante s la corde, ein Schnurfeuer. fusée co rante aquatique, eine Art Wasserschw mer. F. schlimme und verworrene Hä del. *T.* Schnecke einer Taschenuhr; W le des Bratenwenders; gewisse Kra heit der Pferde, die aus zwei Oberbein die zusammen gehen, entstehet; in d Wapenkunst) eine Art Rauten, o wie es einige nennen, eine Wecke. fus d'aviron, Ruderband. *F.* demêler fusée, verwirrte Händel zurechte br gen, entdecken. achever sa fusée, s Leben endigen. il en sait tout la fus A. er kennt den ganzen Zusammenha dieses Handels. commencement n' pas fusée, statt ce n'est pas assez d'av commencé, es ist nicht genug anfang man muß auch vollenden. il est au bo de la fusée, A. statt il ne sait plus q dire, er ist am Ende seines Latei nous aurons mardi fusée, wir komm in unserer Sache nicht viel weiter. vider une fusée, das Garn von Spindel abhaspeln. fusées, (Koch man bezeichnet mit diesem Worte dünnen Dämpfe, welche aus den po eines Bratenstücks am Feuer, wenn nun bald bis zum gehörigen Grad geb ten ist, mit einer Art von Heftigke gleichsam wie kleine Raketen, ausfahr

Quand vos poulets commencent à jet des fusées c'est une marque qu'ils s presque cuits. Sch. jetter des fusées, d Auswurf des Magens, wenn man

übergiebt, weit von sich wegschießen; vulgo: Raketen speien.

Fusée, adj. f. chaux fusée, zerfallener, verwitterter Kalk. it. f. de la fusée. id.

Fuselé, ée, adj. T. (Wapenkunst) was mit Becken oder Spindeln besetzt ist. (Baukunst) colonne fuselée, spindelförmige Säule, die zu stark ausgebaucht ist.

Fuser, v. n. (Naturlehre) sich ausbreiten, sich ergießen. it. verwittern.

Fuserolle, s. f. T. eiserner Stab bei den Webern, die Seele genannt.

Fusibilité, s. f. T. V. Eigenschaft dessen, was kann geschmolzen werden.

Fusible, T. s. Fusile, colonne fusible, gegossene Säule von Metall, Glas ꝛc.

Fusil, s. m. (spr. l nicht aus) Feuerzeug; Feuerstahl; Flinte; Deckel der Zündpfanne, daran der Feuerstein schlägt; Stahl, die Messer zu wetzen pierre à fusil, Flintenstein. fusil à vent, Windbüchse.

Fusilière, adj. f. pierre fusilière, statt pierre à fusil, ein Flintenstein.

Fusile, adj. was gegossen werden kann.

Fusilier, s. m. Flintenirer, Soldat zu Fuß, der eine Flinte führet.

Fusillade, s. f. das Todtschießen mit der Flinte.

Fusilladeur, s. m. der mit Flinten seine Mitbürger niederschießt, ein Beiname des Collot d'Herbois, der so viele seiner Mitbürger zu Lyon niederschießen ließ.

Fusiller, v. a. einen Soldaten wegen Verbrechen arquebusiren. Besser passer par les armes. it. A. auf dem Wezstahl wezen.

Fusin, s. Fusain.

Fusion, s. f. V. Fluß, das Schmelzen der Metalle, des Salzes ꝛc.

Fussionnaire, s. m. A. der Ueberfluß verschafft.

Fuste, s. f. eine Art Lastschiffe mit einem niedrigen Bord, die mit Segeln und Rudern fähret.

Fusté, statt fustet. it. statt Charpentier, menuisier.

Fuster, v. a. W. G. c'est ce qui vous fuste, das ists, was euch betrügt. A. fuster, verwüsten. it. statt battre à coups de bâton, prügeln; Stockschläge geben.

Fuster, s. m. T. Färberbaum; Gelbholz (cotinus); gelbes, falsches Brasilienholz.

Fustoté, ée, adj. mit Gelbholz gefärbt.

Fusts, (Handl.) das Gefäß, das Faß oder die Kiste, die ohne die Waare gewogen wird; das leere Gefäß. Das Gewicht dieses leeren Gefäßes wird die Tara genannt.

Fuste, s. m. ein Zimmermann, Tischler oder anderer Arbeiter in Holz.

Fustigation, s. f. T. das Auspeitschen, Staupbesen.

Fustiger, v. a. T. den Staupbesen geben: auspeitschen.

Fût, s. m. Schaft einer Flinte, Pistole, Säule, Hellebarte ꝛc. Sägengerüste; Holz am Hobel oder anderm dergleichen Werkzeuge der Schreiner; Holz an einer Trommel. it. an einem Raquett, womit man den Ball spielet: Buchbinderhobel. clef du fût, der Schraubenschlüssel am Schnitthobel. fût d'orgue, das Orgelgehäuse. fût, das Gerippe des Kuffers oder der Kiste, — das hölzerne Gestelle des Strumpfweberstuhls. it. (Jäger) jede von den beiden Stangen des Hirschgeweihes, an welcher die Enden sitzen. Gewöhnlicher nennt man diese Stangen: mairrains, it. oder merrains, oder mérains. it. Faß zum Weine ꝛc. vin qui sent le fût, Wein, der nach dem Fasse schmeckt. fût de girouette, das Stäbchen, womit die Wetterfahne auf Schiffen angenähet ist.

Futaie, s. f. Wald, Holz von hochstämmigen Bäumen. arbres de haute futaie, bois de haute futaie, hochstämmiges Holz. it. (Jurist) ein Wald, wo in 30 Jahren kein Holz gefällt worden ist.

Fûtaille, s. f. schon gebrauchtes Faß, Gefäße. fûtaille montée, ein gebundenes Faß. — en botte, ein zerlegtes Faß. Collective bedeutet fûtaille eine Menge Fässer beisammen. voilà bien de la fûtaille, (Schifff.) fûtailles, Wassertonnen, oder auch Tonnen zu Lebensmitteln. *G. Sch.* une vieille fûtaille, eine alte Schachtel, alte Frau.

Futaillerie, s. f. Holz zu Fässern, Faßholz, Stabholz.

Futaine, s. f. Art Zeug, halb von Zwirn und halb von Baumwolle, Barchent. futaine à poil, härner Barchent. futaine à grain d'orge, Barchent mit Gerstenkörnern, d. i. worauf gewisse Erhöhungen eingewirkt sind, die einigermaßen den Gerstenkörnern gleichen. courir futaine, A. so viel als ein müßiges Leben führen.

Futainier, s. m. Barchentweber; oder Tisseran futainier.

Futaye, s. Futaie.

Futé, ée, adj. (Wapenkunst) mit einem Schaft von anderer Farbe versehen. G. listig, verschmitzt.

Futée, s. f. T. Schreinerleim, oder Kütte, womit sie die Ritzen oder kleinen Löcher zuschmieren.

F-ut-fa, T. (in der Musik) dadurch die Note fa angezeigt wird.

Futile, adj. c T. nichts nüze, von geringem Werth. (im hohen Styl).

Futilité, f. f. T. Untauglichkeit; nichtswürdige Kleinigkeit; eine Läpperei.

Futur, ure, adj. (meistens D) zukünftig: T. (in Rechten) les futurs, oder les futurs conjoints, les futurs époux, Braut und Bräutigam.

Futur, f. m. T. das futurum in der Grammatik.

Futurition, f. f. T. (in der scholastischen Philosophie) das Zukünftige: die Zukunft.

Fuyant, ante, W. part. it. T. adj. u. f. (Malerei) was sich von den Augen entfernet. P. faux-fuyant, Ausflucht. couleurs fuyantes, sich verlierende Farben. In der Perspektiv heißt échelle fuyante, ein verjüngter Maaßstab, welcher in einer nach dem Gesichtspunkt gerichteten geraden Linie besteht, die in ungleiche Theile, welche Fuß und Zoll vorstellen, abgetheilt ist, und mittelst welcher man die gehörige Verkleinerung der Objekte nach Maaßgabe ihrer Vertiefung ausfindig macht.

Fuyard, arde, adj. u. f. der davon zu laufen pfleget, Flüchtiger. pigeon fuyard, Feldtaube.

Fuyardaire, statt fuyard, de.

Fuye, f. f. T. kleiner Taubenschlag. it. offenes Taubenhaus.

Fuzain, f. Fusain.

Fy, f. Fi.

G.

G, f. m. siebenter Buchstab des Alphabets.

Gaaignagd, Gaignages, A. abgemähete Wiesen.

Gaaignaulds, A. verpachtete Ländereien.

Gaaignésie, A. Viehweide, Trift.

Gab, f. m. A. Scherz, Spott.

Gabale, f. m. Gabalus, ein Gott, der zu Emesus und Heliopolis verehrt wurde. it. pl. die Gabalen, ein altes Gallisches Volk.

Gaban, f. m. Art Regenmäntel von Filz, die man ehedem zu tragen pflegte.

Gabaon, Gibeon, eine Stadt in Canaan. les Gabaonites, die Gibeoniten.

Gabare, f. m. W. Art platter und breiter Schiffe, die auf der Loire gebräuchlich sind.

Gabaret, f. m. (Fischer) eine Art kleiner Barken, (sonst filadière.)

Gabarier, f. m. T. der eine Gabare führet. it. Lastträger, der die Schiffe ausladen hilft.

Gabarit, oder Gabari, f. m. T. der Sarter oder Zerter, d. i. kleines Modell von einem Schiffe, wie man es bauen will. it. das Besteck, d. i. der schriftliche Entwurf jenes Modells. les charpantiers travaillent sur le Gabari, die Schiffszimmerleute arbeiten nach dem Sarter. it. Gestalt des Schiffes.

Gabatine, f. f. G. W. Betrug; Schmeichelei. donner de la Gabatine à qn. einem etwas weiß machen, eine Nase drehen.

Gabe, f. m. Sch. Betrug.

se Gabeler, v. r. sich lustig machen über jemand, statt railler qn.

Gabellage, f. m. T. Zeit, da das Salz in dem Magazin liegt, Lagerzeit des Salzes. it. ein gewisses Zeichen auf die Salzhaufen, welches in Frankreich die Bedienten bei den Salzmagazinen darauf stecken, um sogleich zu wissen, ob es Speichersalz oder kontrebandes Salz sey.

Gabelle, Gabèle, f. f. T. Auflage auf das Salz. it. Haus, wo der König das Salz verkaufen läßt. frauder la gabelle, aus Betrug seine Schuldigkeit nicht thun, betrügen. pays de gabelle, Land, wo solche Salzsteuer bezahlet wird, wo solche Salzspeicher angelegt sind.

Gabeller, v. a. das Salz in dem Magazin aufschütten, und zwei Jahre liegen lassen, ehe man es verkauft. sel non gabellé, heimlich eingeführtes Salz, davon man die Auflage nicht bezahlt.

Gabelleur, f. m. Bedienter, der Acht giebt, daß kein heimlicher Unterschleif durch Einführung fremden Salzes geschehe.

Gaber, v. a. A. verspotten, aufziehen.

Gabet, f. m. W. Wetterhahn, (an wenig Oertern gebräuchlich.)

Gabeur, f. Railleur.

Gabian, f. m. (Naturgesch.) (in Marseille) so viel als goiland oder mouette, eine Meve. huile de Gabian, eine Art schwarzes Steinöl in Languedoc.

Gabie, f. f. T. Mastkorb.

Gabier, f. m. T. Mastwächter, Matrose, der in dem Mastkorbe Wache halten muß.

Gabiole, f. Prison.

Gabion, f. m. T. Schanzkorb. gabion farci, mit Reißholz gefüllter Schanzkorb, welchen die Sappirer zu ihrer Bedekkung vor sich her zu wälzen pflegen.

Gabionnade, f. f. T. Verschanzung mit Schanzkörben.

Gabionner, v. a. T. mit Schanzkörben bedecken, befestigen. se gabionner, v. r.

Gable, f. m. W. Giebel eines Hauses.

Gabords, f. m. pl. T. die erste Reihe Bretter an der äußern Verkleidung eines Schiffs, vom Kiel an gerechnet.

Gabot, f. m. (Naturgesch.) der Adonisfisch, der Schläfer.

Gabriel, f. m. Engels- und Mannsname.

Gabrielle, f. f. Weibername. it. Name einiger Blumen und Birnen.

Gabrons, f. m. pl. T. Wangen, womit ein beschädigter Mastbaum oder Segelstange haltbar gemacht wird. ſ. auch Camps.

Gâche, f. f. T. Schließhacken oder Loch, worin ein Schloß feste hält; eiserner Ring, der eine Rinne, die vom Dache heruntergehet, feste hält; Rührstock der Kuchenbäcker; Schaufel oder Haken, womit die Mäurer den Mörtel oder Gyps einnehmen. A. Ruder.

Gâcher, v. a. Gyps, Kalk einrühren; Wäsche im Fluß ausschellen. G. gâcher sa marchandise, seine Waare spottwohlfeil verkaufen; die Waaren halb wegschenken. A. rudern.

Gâcher, f. m. (Naturgesch.) die kleine schwarzköpfige Meerschwalbe.

Gâchette, f. f. T. kleiner Schließhaken. it. die Krappe bei den Büchsenmachern.

Gâcheur, f. m. T. der Einrührer; derjenige, welche den Kalk, Mörtel, Gyps ꝛc. einrührt.

Gâcheux, euse, adj. W. kothig, leimig, schlammig; insonderheit von Wegen und Erdboden. un chemin gâcheux, un terrein gâcheux.

Gâchières, f. f. pl. A. Neubruch, neu angebautes Land.

Gâchis, f. m. Pfütze auf dem Boden von ausgeschüttetem Wasser; ein Geſläthsche.

Gadan, A. Strick.

Gadelle, f. f. W. Stachelbeere.

Gadellier, f. m. Stachelbeerstrauch.

Gades, so hieß bei den Alten die Stadt Cadix.

Gadin, f. m. (Naturgesch.) eine kleine Art Nerfschnecken auf der Insel Goree.

Gadite, f. m. u. f. einer aus dem Stamme Gad.

Gadouart oder Gadouard, f. m. Sekretjeger, Sekreträumer; gewöhnlicher: un vidangeur.

Gadoue, f. f. Unflath aus einem Sekrete.

Gaetan, m. Cajetanus, Mannsname.

Gai, adj. A. ungerade, unpaar.

Gaffe, f. f. T. lange Stange mit einem eisernen Haken, daran zwei Zacken, eine gerade, die andere gekrümmt; Bootshaken. it. (Handl.) in den Häfen der Normandie, besonders zu Havre de Grace und Honfleurs, derjenige gesalzene Stockfisch, welcher unter dem Namen: Kabeliau, frischer, grüner oder weißer Stockfisch (morue verte oder blanche) bekannt ist.

Gaffeau, f. m. eine kleine Stange, vorn mit einer Gabel oder Haken.

Gaffer, v. a. T. mit dem Bootshaken halten.

Gaffes, f. f. pl. T. gewisse Instrumente auf der See zu fischen.

Gagate, W. ſ. Jais.

Gage, f. m. Pfand, Unterpfand, eigentlich nur von beweglichen Gütern. F. Versicherung. Im pl. Lohn, Besoldung. servir à gages, um Sold, um Lohn dienen. prendre qn. à gages, einen um Lohn dingen. gages à vie, Besoldung auf Lebenszeit. avoir qn. aux gages, einen in seinem Sold haben. P. F. les conseillers n'ont point de gages, Rathgeber kann man umsonst haben. il m'a donné des gages de son affection, er hat mir Merkmale seiner Liebe gegeben. témoin à gages, durch Geld bestochener Zeuge. prêter sur gages, auf Pfänder gegen schweren Zins Geld verleihen. demeurer pour les gages, für die andern büßen, bezahlen. casser qn. aux gages, einem seine Bedienung, Besoldung entziehen. être cassé aux gages, in Ungnade verfallen seyn. T. vif gage, Unterpfand von unbeweglichen Gütern, deren genossene Früchte von der Schuld abgerechnet werden. mort-gage, oder gage-mort, Unterpfand, dessen Früchte nur für die Zinsen gerechnet werden. gage intermédiaire, Geld, das ein Erbe von eines verstorbenen Offiziers Besoldung, bis der Dienst wieder besetzt ist, jährlich bekömmt. jouer au gage touché, um Pfänder spielen. Die Pfändersammlerinn sagt dabei: ordonnez sur le gage que je touche, was soll der thun, dem dies Pfand gehört?

Gagé, ée, adj. u. part. il semble qu'il soit gagé pour faire cela, man sollte glauben, er sey dazu gedungen; als ob er dafür bezahlt würde.

Gagement, f. m. W. das Nehmen eines Pfandes. it. das Pfänden.

Gager, v. a. besolden. it. q. ch. contre qn., mit einem um etwas wetten, verwetten. T. gerichtlich zum Unterpfande wegnehmen, pfänden. it. versprechen, sich anheischig machen. gager cent écus, um hundert Thaler wetten, hundert Thaler verwetten. je gagerois ma tête à couper, ich wollte meinen Kopf darauf verwetten. P. de gager sa tête à couper c'est la gageure d'un fou, ein Narr setzt seinen Kopf zum Pfand.

Gagerie, f. f. T. gerichtliche Wegnehmung einiger Sachen zum Unterpfande, das Pfänden.

Gageur, euse, f. so da wettet.

Gageure, f. f. (spr. eu als ii) Wette. soûtenir la gageure, sein Wort halten. it. standhaft seyn, die angefangene Sache ausführen.

Gagier, s. m. W. Dorfküster. it. statt Gagiste.

Gagière, s. f. (Jurist) so viel als mortgage, ein todtes Pfand; ein Pfand, das keine Nutzungen abwirft, und folglich nichts von der Schuld tilgt.

Gagiste, s. m. T. Bedienter in einem Komödiantenhause. it. einer, der in jemandes Sold steht, ohne sein Domestik zu seyn. traducteur-gagiste, Uebersetzer, der in dem Solde des Verlegers steht.

Gagnable, adj. W. was man gewinnen oder erlangen kann.

Gagnages, s. m. pl. T. Feld, in welchem sich das Vieh, sonderlich das Wild weidet. it. Feldfrüchte, die noch nicht abgenommen sind.

Gagnant, ante, der im Spiel gewinnet.

Gagné, ée, adj. u. part. donner gagné, gewonnen geben. it. des Andern Vorrecht, Ueberlegenheit u. dergl. erkennen. P. F. croire avoir la ville gagnée, glauben, man habe schon alle Schwierigkeiten überwunden. crier ville gagnée, sich des Sieges oder Vortheils öffentlich rühmen; Victoria schreien.

Gagne-denier, s. m. Taglöhner Lastträger.

Gagne-pain, s. m. das, womit einer sein Brodt erwirbet. le françois est son gagne-pain, er ernährt sich mit der Französischen Sprache. it. das Instrument, womit ers verdient.

Gagne-petit, s. m. Scheerenschleifer, und zwar ein solcher, der auf der Gasse herumzieht. Derjenige, der zu Hause sein Handwerk treibt, heißt émouleur, it. sein Geräthe.

Gagner, v. a. gewinnen; verdienen, erwerben; einen Vortheil ziehen; erhalten; sich bemächtigen; davon bringen; einen Ort, Stadt ꝛc. erreichen.

Gagner qn. oder q. ch. à qn. einem was abgewinnen. gagner sa vie à écrire, sich mit Schreiben ernähren. gagner sur qn, über einen einen Vortheil erhalten. it. einen überreden, von ihm etwas erhalten. gagner sur soi, sich so weit zwingen. gagner les dévans, voraus reisen. gagner la main, zuvor kommen. F. gagner le pied, au pied, les champs, le haut, le taillis, la guérite, etc. davon laufen. gagner pays, s. Pays. gagner qn. de la main, einem zuvorkommen. gagner le dessus, die Oberhand behalten. gagner un mal, une maladie, ein Uebel, eine Krankheit davon tragen, darein gerathen. crier ville gagnée, den Sieg ausrufen. faire gagner de l'argent à qn., einen Geld lösen lassen. P. il a bien gagné son avoine, er hat sein Essen redlich verdient. T. gagner un oeillet, eine Nelke aus dem Saamen ziehen. gagner au vent, le vent, le dessus du vent, den Vortheil des Windes erhalten. gagner sur un vaisseau, ein Schiff einholen. it. ein Schiff vorbeisegeln.

Gagneur, s. m. W. de batailles, der Schlachten gewinnet.

Gagui, s. f. G. dickes und lustiges Weibsbild; vulgo: eine gute dicke Drutschel.

Gai, Gaie, adj. lustig munter, freudig. verd gai, hellgrün. T. (Wapenk.) cheval gai Pferd ohne Sattel und Zeug. it. angenehm schön, hell. c'est une maison bien gaie un tems gai, heiteres, helles, frisches Wetter. it. zuweilen, was zu locken steht; was in dem Ort, wo es steht oder steckt, zu viel Spielraum hat, un mât trop gai. païsage gai, eine reizende Landschaft. gaie science A. die Dichtkunst. P. elle est folle comme brande gai, sie ist so lustig, als ob sie zum Tanze gehen wollte. il a le vin gai, er ist über die Maaßen aufgeräumt, weil er ein Glas Wein zu viel im Kopfe hat. it. fiat large régorgeant, überflüßig, weit, groß voll, in Menge vorhanden. hareng gai ein Hohlhering.

Gai, adv. munter, lustig.

Gaïac, s. m. Franzosenholz, heilig Holz

Gaiement, adv. lustig; muthig; freiwillig

Gaieté, s. f. Lustigkeit, Muthwille. de gaieté de coeur, muthwilliger Weise.

Gaillard, arde, adj. lustig, frölich, freudig F. munter, gesund; verliebt; unzüchtig; frisch, kühn, frei; gefährlich; ausserordentlich. it. halb betrunken. T. vent gaillard, frischer, kühler, kalter Wind

Gaillard, s. m. lustiger Gesell. T. Kastell eines Schiffes. gaillard d'avant, Back; od Vorderkastell. — d'arrière. Hinterkastell

Gaillarde, s. f. T. Art Tänze mit geschwind u. muntern Schritten. it. ein Art Schriften oder Lettern von mittlerer Größe.

Gaillardelettes, s. f. pl. T. oder galans Flagge auf dem Basanomast.

Gaillardement, adv. lustig, frölich; kühnlich, verwegen.

Gaillardet, s. m. T. spitzige Flagge od Wimpel auf den Galeeren.

Gaillardise, s. m. W. lustiges Wesen, Lust lustige Einfälle, Streiche, eine klei Ueppigkeit im Lustigseyn. il le fit pure gaillardise, er that es blos a Kurzweil.

Gaille, (Naturgesch.) perdrix gaille, Rothuhn oder rothfüßige Rebhuhn.

Gaillettes, s. f. pl. statt galets, Kie Kieselsteine. it. grober Kohlenschiefe

Gaillon, s. f. Stadt in der Obernormand

Gaimaux, s. m. pl. A. Wiesen, die Jahrs zweimal gemähet werden.

Gain, s. m. Gewinnst. l'amour du ga Gewinnsucht. il est âpre du gain, er auf den Gewinnst erpicht. jouer sur gain, mit dem gewonnenen Gelde we

fortſpielen. se retirer sur son gain, aufhören zu ſpielen, wenn man gewonnen hat. it. le gain, das Gewinnen ſelbſt, die Handlung des Gewinnens. le gain de la bataille, d'un procès oder de cause, das Gewinnen der Schlacht, des Prozeſſes ꝛc. donner gain de cause, gewonnen Spiel haben. il ne respire que le gain, er trachtet nach nichts, als nach Gewinnen.

Gaine, ſ. f. Meſſerſchmiede. T. gaine de flamme, Wimpelſcheide, zuſammengenähte Enden der Wimpel, wodurch die Stange geſteckt iſt. gaines de girouettes, ſchmale Leinwandſtreife, an welche die Fahnenſtücke genähet werden. gaine de pavillon, Saum, woran die Schleifen befeſtiget ſind, durch welche der Stock einer Flagge geht. gaine de scabellon, der ſich unterwärts zuſpitzende Theil des Fußgeſtelles von einem Bruſtbilde. gaine de terme, der untere Theil eines Gränzbildes, einer Bildſäule oder Gränzſäule. gaînes, (Botan.) gewiſſe Blumenblätter, die eine Art Scheide bilden, in welche der Staubweg (le pistile) hineingeht. P. ce n'est pas un couteau aisé à tirer de sa gaîne, es iſt kein Höniglecken, oder, das iſt eben keine ſo leichte Arbeit. P. A. qui frappera du couteau, mourra de la gaîne, wer das Schwerdt nimmt, wird durchs Schwerdt umkommen.

Gainier, ſ. m. Scheiden- und Futteralmacher. it. Judasbaum oder wildes Johannisbrodt, (siliquastrum).

Gaiole, ſ. f. A. Vogelbauer.

Gaioler, v. n. A. viel plaudern, ſchwatzen als ein Vogel im Kefig.

Gait, Guaite, Guète, A. ſ. Sentinelle. it. Spion.

Gaiter, v. a. A. ſich hüten, etwas verbotenes zu unternehmen it. ſtatt guetter.

Gaives, adj. c. ſ. Gayve.

Gaivoton, ſ. m. große Meeve, ſonderlich bei dem Vorgebirge der guten Hoffnung.

Gal, ſ. m. das Ziel oder der Ort, wohin beim Ballſpielen der Kinder der Ball geworfen werden muß, wenn man gewinnen will. donner au gal, das Ziel treffen. *W.* avoir le gal, den Vortheil gewinnen. it. (Naturgeſch.) gal, ſtatt des Lat. Gallus, der Hahn. it. unter den Fiſchen der Meerhahn, Mondfiſch, Silberfiſch.

Gala, oder Gale. ſ. m. die Galla oder Galle. un habit de Gale, ein Gallakleid.

en Gala, i. e. en habit de fête, in Galla, in prächtiger Kleidung.

Galactite, ſ. f. T. Milchſtein; weißer Jaſpis.

Galactophage, ſ. c. T. der von Milch lebet.

Galactophore, adj. c. (Medic. Anatom.) milchbringend. conduits galactophores, Milchgänge.

Galactopoïèse, ſ. f. (Medic.) das Vermögen der Brüſte, zur Zubereitung und Abſönderung der Milch zu dienen, (die Milchmachung.)

Galactoposie, ſ. f. die Milchkur.

Galactopote, ſ. c. T. der Milch trinket.

Galoctose, ſ. f. T. Verwandlung in Milch.

Galaffre, ſtatt goufmand.

Galaïre, ſtatt joyeux.

Galamment, adv. artig. manierlich, höflich; geſchicklich; liſtig.

Galonga, ſ. m. (Botan.) Galant, eine Oſtindiſche Wurzel.

Galans, pl. T. (bei den Zuckerbäck.) Citronen- und Pomeranzenſchaalen. A. Schleifband, Galanten, gewiſſe ſchmale Agremens, die mit Seide überſponnen, und mit kleinen Zäckchen, Blümchen ꝛc. garnirt waren. ſ. a. Gaillardelettes. it. Galebans.

Galant, ante, adj. artig; ehrlich, manierlich, höflich; zierlich. it. der dem Frauenzimmer zu gefallen ſuchet, (in dieſem letzten Verſtande ſetzet man es nach dem Substantivo) une lettre galante, ein Liebesbrief. avoir l'esprit galant, oder l'humeur galante, verbuhlt ſeyn. avoir les manières galantes, etwas Buhleriſches in ſeinen Manieren haben. (Burleſk.) galant, ſtatt galeux, grindig. z. B. elle avoit le bout du nez galant.

Galant, ſ. m. Verliebter, Buhler, Freier; *F.* liſtiger, ſchelmiſcher Menſch. un verd galant, luſtiger Kompan. G. c'est un galant, es iſt ein liſtiger Vogel, dem nicht zu trauen iſt. on à pris le galant, man hat den Vogel (Dieb) gefangen.

Galante, ſ. f. barmherzige, luſtige Schweſter; it. (von Weibern) dem Manne nicht recht getreu.

Galanterie, ſ. f. Höflichkeit; artige angenehme, zierliche und luſtige Art und Weſen; Ehrerbietigkeit; Liebeshändel; Unzucht; geringes Geſchenke für das Frauenzimmer. it. Venuskrankheit. il à gagné (attrappé) une galanterie, er hat ſich bei ihr verbrannt. cette femme lui à donné une galanterie, er hat ein gewiſſes Andenken von ihr bekommen. *F.* ce n'est qu'une pure galanterie, es iſt nur eine geringe Sache, die nicht viel zu bedeuten hat.

Galantine, ſ. f. (Kochk.) ein Zwiſchengericht von fettem Hühner oder Kapaunenfleiſch u. dergl. aus welchem alle Knochen weggethan ſind. it. von einem

Kalbskopf, mit einer Farce von Hünerfleisch. it. von einer Zubereitung des Aals: à la galantine.

se Galantir les nerfs, die Gelenke schmeidig und schlüpfrig machen, (dégourdir.)

Galantise, A. f. Galanterie.

Galantiser, v. a. A. das Frauenzimmer bedienen. Sch. se galantiser, v. r. sich was einbilden, sich galant herausputzen und in seine Person verliebt seyn.

Galantine, f. T. Gallerte. F. faire galatine de qn., verspotten.

Galavard, f. m. A. der immer lustig ist, Haus ohne Sorgen.

Galaubans, f. Galebans.

Galaxie, f. f, T. Milchstraße am Himmel,

Galbanifére, f. m. die Pflanze, aus welcher man das Harz, Gummi, Galbanum bekömmt; Mutterharzpflanze.

Galbanonner, v. a. G. (Glaser in Paris) die Glasfenster schlecht abwaschen.

Galbanum, f. m. T. Art Gummi. F. donner vendre du galbanum, (spr. galbanou) mit leerer Hoffnung speisen.

Galbe, f. m. T. (Bauk-) eine zierliche Rundung und geschmackvolle Ausbreitung und Erhebung der Blätter eines Säulenknaufs, eines Geländers, einer Vase, Knypel ꝛc. A. ein Wams.

Galbé, ée, adj. (Bauk-) was einen zärtlichen Umriß hat.

Gale, f. f. Krätze, Räude; Sch. il est revêtu, oder damassé de gale, er ist über und über krätzig. P. la gale et l'amour ne se peuvent cacher. Liebe und Husten lassen sich nicht verbergen. T. Krebs an Bäumen. A. Ergötzlichkeit. it. Schwiele. (callut.) ce drap a la gale, dies Tuch ist kahlfleckig. it. (Bandmacher) gale, alle fehlerhafte unebne Stellen im Bande. gale oder galle, (Bildh.) die Netzschale oder hölzerne Schüssel zum Netzwasser. it. (Botan.) Grindkraut, Skabiose.

Galé, f.m. (Botan.) Porsch, Porst, Lichtmorthe, (Myrica Gale.) it. Kerzenbeerstrauch, Wachsbaum, Talkbusch, (in Carolina, Virginien und Pensylvanien.)

Galéace, oder Galéasse, f. f. T. ein großes Schiff, das mit Segeln und Rudern gehet; ein Galeasse oder Galeone.

Galéairs, f. m. Name der Schiffsjungen und Soldatenknechte der Römer.

Galéanthropie, f. f. Art Wahnsinn melancholischer Patienten, da sie sich einbilden, in Katzen verwandelt zu seyn.

Galebans, f. m. pl. T. zwei Seile, welche die Stangen oder Obermasten feste halten.

Galée, f. f. T. das Schiff bei dem Buchdrucker. aller en galée, oder composer en galée, im Schiff so lange ohne Paginä, und ohne Signatur und Custos fortsetzen, bis erst der andere Setzer mit der vorhergehenden Materie fertig ist, A. Galeere.

Galefretier, f. m. G. Nichtswürdiger, Bettelhund, Lumpenhund, Landläufer und dergl.

Galega, f. m. Geisklee. eine Pflanze.

Galène, f. f. T. (Naturgesch.) Bleimine, Bleiglanz, Bleischuß. fausse galène, Blende. galène de fer, Wolfram.

Galénique, adj. c. Galenisch, was von Galenus ist.

Galéniste, f. m. Anhänger des Galenus. la méthode galénique, die Galenische Methode in Behandlung der Kranken.

Galénites, f. m. pl. eine Art Wiedertäufer.

Galéopsis, oder Chanvre bêtyrd, f. m. Name verschiedener Pflanzen, als taube Nessel, Braunwurz.

Galéote, f. m. A. gewisse Wahrsager aus Sicilien und Afrika.

Galer, v. a. G. A. mit den Nägeln kratzen, wo es juckt: F. kützeln, einem nach dem Munde reden, eine Freude machen. se galer, v. r. sich kratzen. A. statt rosser, einen derb abprügeln. it. A. statt dissiper par la debauche.

Galeran, f. m. (Naturgesch.) der Rohrdommel, (in Bretagne.)

Galère, f. f. Galeere Ruderschiff; Verdammung auf die Galeeren. T. großer Hobel der Zimmerleute und Schreiner, der meist von zwei Personen geführet wird. P. vogue la galère, es sey gewagt, es mag gehen, wie es will. c'est être en galère que d'être dans un tel lieu, es ist da kein gut seyn. les galères, die Galeerenstrafe; die Strafe derer, die zum Rudern auf den Galeeren bestimmt sind. condamner qn. aux Galères. Beim Maltheserorden heißt tenir galère, auf eigne Kosten eine Galeere ausrüsten. galère capitaine, die Hauptgaleere eines unabhängigen Staats. petite galère, eine Halbgaleere. (Naturgesch.) a galère, la galére de mer, la vessie de mer, la velée, die Galeere, das Besamssegel, eine ovale Art Holothurie oder Seeblase. it. galère, der Papiernautilus, eine Schnecke.

Galéricule, Galicolie, f. f. A. Haarputz eines Frauenzimmers.

Galerie, f. f. langer Gang in einem Hause, einer Kirche, Ballhause ꝛc. une galerie de peinture, ein Bildersaal, eine Bildergallerie. — d'architecture, ein langer Gang, der mit architektonischer Arbeit nach einer gewissen Säulenordnung verziert ist. — de sculpture, eine Galerie, worin Statüen, Brustbilder, Basreliefs ꝛc. aufbehalten werden. — d'eau,

ein auf beiden Seiten mit vielen springenden Fontainen (jets d'eau) versehener Spaziergang. T bedeckter Gang über einen Stadtgraben, den Minirer zu decken; Gang unter der Erde zu einer Pulvermine. maitresse-galerie, der Hauptminengang einer Festung. Auf den Schiffen heißt galerie, die Galerie, der mehrentheils unbedeckte hervorspringende Gang an dem Hintertheile des Schiffs herum. Galerie du fond de cale, ein im Raume des Schiffs längs der innern Verkleidung des Vorder- und Hintertheils angebrachter Gang, welcher dazu dient, damit die Zimmerleute bei einem Gefechte, die durch die Kanonenkugeln entstandenen Löcher wieder verspfopfen können. it. (Bergw.) ein Stollen. it. ein Schrecken. it. galerie, zuweilen der Gang, der zum heimlichen Gemach führt. aller à la galerie, aufs Privet gehen. Sch. ce sont ses galeries, das ist sein gewöhnlicher Gang.

Galérien, s. f. Ruderknecht auf den Galeeren, Galeerensklave. G. F. souffrir comme un galerien, unter dem äußersten Zwange leben, und viel ausstehen müssen.

Galérique, s. f. (Naturgesch.) die Benennung für die mehresten Arten der Linnäischen Chrysomela, die man gemeiniglich Goldhähncheu, Blattkäfer, Glanzkäfer ꝛc. nennt.

Galerne, s. f. T. W. oder besser: vent de galerne, Nordwestwind, der den Weinstöcken sehr schädlich ist.

Galesche, s. f. A. hübsches Frauenzimmer, s. Gentil.

Galet, s. m. platter und glatter Kieselstein, Strandstein; Pilkentafel. it. Stein, Schlüssel oder Eisen, womit man darauf spielet. jouer au galet, auf der Pilkentafel oder Schießtafel spielen. le jeu de galet, das Druck- oder Trockspiel. it. galet, ein mit deraleichen Steinen besetzter Stand. diamant de galet, (Kieseldemant) eine Art Krystall an den Küsten der Normandie. boire au galet, mit zurückgesenktem Kopf ein Glas Wein ꝛc. ausschlürfen.

Galetas, s. m. oberster Boden, Stockwerk im Dache. il habite un galetas, er wohnt ganz oben unterm Dache. it. ein sehr schlechtes Zimmer. il n'y a que des galetas dans cette maison, in diesem Hause sind lauter elende Zimmer.

Galetteux, euse, adj. (Steinkohlenbergw.) forge galetteuse, ein Steinkohlenlager, das mit schmalen, tauben Gängen von Kohlenschiefer unterbrochen ist.

Galette, s. f. Platz, Brodkuchen, Salzkuchen.

Galeur, oder Galeure, statt un galant, un dameret, un petit maître.

Galeux, euse, adj. und s. krätzig, räudig, schäbig. it. T. von Bäumen, die den Krätz haben. P. qui se sent galeux, se grate, wer sich getroffen findet, zupfe sich bei der Nase. P. F. il ne faut qu'une brebis galeuse pour gâter tout un troupeau, ein räudiges Schaaf steckt die ganze Heerde an. on le fuit oder on l'évite comme une brebis galeuse, wird von jemanden gesagt, dessen Gesellschaft gefährlich und unangenehm ist. toisons galeuses, Pelze, die hin und wieder krustig sind.

Galfat, s. Calfat.

Galice, s. f. Galicien, Spanische Provinz.

Galicien, enne, s. so aus Galicien ist.

Galicque, T. W. vent de Galicque, kalter und gefährlicher Wind, der während der Hitze in Spanien wehet, s. Gallique.

Galien, s. m. Galenus, berühmter Arzt.

Galifre, s. m. A. ein Fresser, Schlucker.

Galilée, s. f. Galiläa.

Galilée, s. m. Galiläus, berühmter Mathematiker.

Galiléen, enne, s. der aus Galiläa ist, Galiläer.

Galimastée, s. f. T. Gerichte von allerlei überbliebenen Stücken Fleisch, die klein geschnitten und stark gewürzet werden. F. G. Rede von unterschiedlichen untereinander vermischten und verworrenen Sachen, Mischmasch.

Galimatias, s. m. verworrene, hochtrabende und dunkle Rede, Mischmasch. si cela vous paroit un peu galimatias, wenn euch dieses etwas verworren vorkömmt. it. ein verwirrter Handel, woraus niemand klug werden kann.

Galin, s. m. ein Sporn vom Fuß des Ochsen, so wie er roh vom Fuß des Thiers gekommen ist.

Galion, s. m. großes Spanisches Kriegsschiff, das nach Indien ꝛc. führet, oder die Kauffahrtheischiffe begleitet, ein Galion.

Galioniste, s. m. W. Spanischer Kaufmann, der mit einem Galion nach Indien Handlung treibet.

Galiot, s. m. A. Seeraüber.

Galiote, oder Galiotte, s. f. kleine und leichte Galeere. galiote à bombes, Bombardiergaliote. it. (Naturgesch.) eine Arabische Art Eidexen.

Galipot, s. m. T. weißer Weihrauch, oder Art weißes Harz aus Bäumen.

Galivate, s. f. eine Gallivette, eine Art Kriegs- und Lastschiffe in den Ostindischen Gewässern.

Galium, s. Caille lait.

Gallata, oder Gallate, s. f. (Trisetspiel)

eine Gallate, wenn die zwei mit einander spielenden alle Stiche allein gemacht haben. Gallatone, ein Gallaton, da Einer allein alle Stiche gemacht hat.

Gallubans, s. Galebans.

Galle, s. f. Auswuchs, der durch Insekten an den Baumblättern verursacht wird. s. noix de Galle.

Gallée, s. f. A. Gesellschaft; it. A. Galeere, s. Galée.

Galler, statt frapper, battre.

Galles, s. f. Principauté de Galles, Walliserland. Prince de Galles, Prinz von Wallis. (Gärtn.) princesse de Galles, eine karmesinrothe Bezardnelke mit Schattirungen.

Galliambe, s. m. T. A. alte Art Verse.

Galliambique, adj. c. T. A. von obigen Versen gesagt.

Gallican, âne, adj. W. Französisch. rite, bréviaire Gallican, Französische Kirchengebräuche, s. gebete. Eglise, Flandre Gallicane, Französische Kirche, Französisch Flandern.

Gallicisme, s. m. Redensart, welche der Französischen Sprache eigen ist, welche sie nicht mit andern Sprachen gemein hat. it. Französische Redensart in einer andern Sprache.

de Gallico, adv. W. unversehens, jählings und unvermuthet, augenblicklich.

Gallicomanie, s. f. Französische Sprachsucht; übertriebene Liebe der Französischen Sprache und Sitten.

Gallinace, s. f. A. ein altes Huhn.

Gallinage, statt becasse, eine Schnepfe.

Gallinasse, oder Gallinache, s. f. so nennen die Portugiesen den Brasilischen Geyer.

Galline, s. f. der leuchtende Rothfisw (lucerna) auch Gallinette.

Gallinsecte, s. f. Art Insekten, davon das Weibchen wie ein Auswuchs eines Blattes aussiehet.

Galliot, s. m. s. Benoite.

Gallique, s. f. A. Art Schuhe oder Untersohlen der alten Gallier. it. adj. c. statt français, oise.

Galloche, s. f. Überzug über die Schuhe, damit man sie nicht kothig mache. it. hölzerne Schuhe der Bauern. T. (auf den Schiffen) Loch in den Luken, dadurch ein Seil kann gezogen werden, ohne daß die Luke geöffnet werden darf; platter Kloben an den grossen Segelstangen; ausgehöhlte Hölzer über die Löcher der Seilkammer. A. Schüler, der in einem Gymnasio nicht wohnet. it. Hofdame, die im königlichen Pallast nicht wohnet. Sch. menton de galoche, langes plattes und weit herausgehendes Kinn.

Gallooher, v. a. A. qn. einen quälen, martern.

Gallocher, s. m. einer, der Galochen trägt.

Galloie, s. m. A. gewisses Getreidemaas.

* Gallophile, s. m. Franzosen-Freund. Gallophile de tout tems, mon coeur est sans fard est mon ame est sans culotte, stets ein Freund der Franzosen, mit einem Herzen ohne Schminke und hosenloser Seele. *Anacharsis Cloots.*

Galoise, s. f. A. junges lustiges Mägdlein; it. dummes unverschämtes Mädchen; s. Gale.

Galomar, Galomard, s. m. (an einigen Orten) jähriger Hecht.

Galon, s. m. Tresse, Borde. galon d'or, d'argent, de soi, de laine, de fil etc. galons de livrée, Livereyborten. galons faux oder en faux, falsche Tressen, im Gegensatz der galons fines oder ächten Tressen. donner du galon, statt battre. *W.* Art runder Schachteln zum Gewürz, Konfekt ꝛc. gewisses Gefäße in England und Normandie zum Getreide, wiegt 56 bis 60 Pfund. it. von Wein ꝛc. ohngefähr ein Stübchen.

Galonner, v. a. mit Tressen, Borten besetzen. A. it. das Haar mit Gold durchflechten.

Galonnier, s. m. Tressenfabrikant.

Galop, s. m. Galop, gewisser Gang oder Lauf der Pferde. un galop aisé et uni, ein sanfter und gleichförmiger Galop. —rude, ein schwerer Galop. mettre un cheval au galop, spornstreichs rennen. G. il s'en va le grand galop, er wird bald sterben. P. F. aller le grand galop à l'hôpital, viel verschwenden.

Galopade, s. f. das Galopiren. it. der Raum, den man im Galop durchstreicht. une petite galopade nous conduira au chateau.

Galoper, v. n. galopiren. F. viel zu laufen und zu rennen haben.

Galoper, v. a. ein Pferd zum Galop abrichten. F. einen verfolgen, nachjagen; einem zu Gefallen viel Oerter durchlaufen. galoper toute la ville, in der ganzen Stadt überall herumlaufen. galoper qn., G. jemanden an allen den Orten, wohin er zu gehen pflegt, aufsuchen. il l'a galopé pendant huit jours avant de la trouver.

Galopin, s. m. Küchenjunge; Beiläufer. it. Trunk Wein, den die Schüler und Schreiber zum Frühstück bekommen.

Galose, statt vaurien, Taugenichts.

Galosinet, ein kleiner Taugenichts.

Galot, oder Gallot, s. m. die Meerschleie:

eine stachlichte Art Dickmäuler oder Lippfische.

Galpes, f. f. pl. (Heraldik) Purpurkügelchen in einem Wapen.

Galvardine, f. f. (von Wallfahrten) G. W. Regenkleid, leinener Kittel der Bauern; Pilgrimskittel.

Galvauder, v. a. G. mit Worten übel traktiren, ausmachen, ausschelten; verfolgen.

Galupse, f. f. eine Art Fahrzeug an der Küste von Bretagne.

Gamahé, f. m. Stein, worauf von Natur allerhand Figuren gebildet sind.

Gamalogie, f. f. eine Abhandlung von den Eheverbündnissen, von den Heirathen.

Gamant, W. f. Scalpel.

Gamares, A. Meerkrabben.

Gambade, f. f. allerhand Sprünge aus Lust oder Muthwillen, oder auch aus heftigem Unwillen. P. F. payer en gambades, einer ernstlichen Anforderung durch nichtige Ausflüchte, oder auch allerlei Scherz und Possen auszuweichen suchen. il vous donnera votre argent en sautes et en gambades, er wird Ihnen schöne Sächelchen vorschwatzen, sich im Kreis herumdrehen u. dgl., aber bezahlen wird er Sie nicht.

Gambader, v. n. allerhand Sprünge aus Lust oder Muthwillen thun.

Gambage, f. m. T. Trankſteuer von Bier.

Gambe, f. f. A. Bein; (noch Sch. gebr.) gambes de hunes, Seile, die den Obermast halten. T. viole de gambe, Viol de Gambe.

Gambeson, f. m. A. Kamisol, das ehemals unter dem Küraß oder Panzerhemde getragen wurde; f. Cotte gamboisée.

Gambiller, v. n. die Beine hin und her bewegen, mit den Beinen baumeln u. dgl.

Gambit, f. m. T. jouer le gambit, wenn man im Schachspiel den Bauer des Königs oder der Königinn zwei Schritte zurückgetrieben hat, und nun auch den Bauer ihres Laufers eben so weit zurücktreibet.

Gamboisé, ée, adj. cotte gamboisée, f. Gambeson.

Gamelle, f. f. T. hölzerne Schaale oder Schüssel, darinn den Bootsleuten oder Soldaten auf den Schiffen das Essen gereicht wird. G. W. grande gamelle, häßliches Weib mit einem langen Halse.

Gamet, f. m. (Weinbau) eine Art schwarzer und weißer Trauben mit großen langen Beeren, die aber einen schlechten Wein geben; welcher daher du gros gamet genannt wird.

Gammare, f. m. (Naturgesch.) ein Hummer, (Gammarus.)

Gamme oder Game, f. f. musikalischer Schlüssel. F. Ton; Wissenschaft; Art, Gewohnheit. cela ne passe pas votre gamme, das ist euch nicht zu hoch. chanter la gamme à qn., einen ausmachen, den Text lesen. mettre hors de gamme, einen aus dem Geschirre bringen. changer de gamme, auf eine andere Art anfangen, andere Saiten aufziehen. être hors de gamme, nicht mehr wissen, wie man dran ist, oder was man thun soll. fou de haut gamme, großer Narr.

Gamologie, f. f. Rede, Abhandlung von den Heirathen.

Ganache, it. ganasse, f. f. T. Unterkinnbacken eines Pferdes. T. langsamer, dummer Mensch. chargé de ganache, was dicke und fleischichte Untertheile des Maules hat.

Ganbison, f. m. A. eine uralte Kleidertracht in Frankreich.

Gance, f. Gause.

Ganche, f. f. T. klein Instrument mit zwei Haken, die Decke der Galeeren zu halten. it. langer krummer Nagel, dessen Kopf durchlöchert ist. it. eine Art Wippgalgen in der Türkei.

Ganches, statt ruses, Spitzbubenstreiche.

Ganchières, statt gachières oder terres défrichées.

Ganchir, statt raracoler. it. statt chercher à s'enfuir.

Ganes oder Ganc. A. ein gewisser großer Spitzbube, dem zu Ehren das Sprichwort aufkam, daß man zu einem großen Betrüger sagte: vous êtes plus traître que Ganes.

Gançon, statt traitre, ein listiger Spitzbube.

Gand, f. m. die Stadt Gent in Flandern.

Ganéon, statt débauché, ein Schlemmer, Schwelger.

Ganer, v. n. (Lomberspiel) einen Stich gehen lassen; nicht stechen, ob man es gleich könnte.

Gange, f. m. Ganges-Fluß in Asien.

Gangliforme, adj. c. T. was die Gestalt eines Ueberbeins hat.

Ganglion, f. m. T. ein Ueberbein; Nervenknoten.

Gangrène, f. f. (spr. das erste g als k) der heiße Brand, im Gegensatz des kalten Brandes le sphacèle. F. ein stark einreissendes Uebel, besonders in Staats- und Religionssachen.

se Gangréner, v. r. den Brand bekommen. il a le bras gangréné, der Brand ist ihm in den einen Arm geschlagen. F. conscience gangrénée, fühlloses Gewissen.

Gangreneux, euse, adj. vom kalten Brande, vom Krebse angesteckt.

Gangue, f. f. T. harter Stein, der in dem rothen Spiesglase zu seyn pflegt.

Gangui, T. s. Bregin.

Ganif, s. Canif.

Ganivet, f. m. kleines Messerlein, sonderlich bei den Wundärzten.

Ganner, v. n. s. Caner.

Gano, indecl. T. (im Lombre) lasset mir den Stich gehen. faire gano, einem auf sein Verlangen die ausgespielte Karte nicht abstechen, ob man gleich einen höhern Trumpf hat.

Ganse, f. f. Schnurschleife anstatt eines Knopfloch. ganse de diamant, mit Diamanten besetztes Knopfloch. ganses, seidene oder andere Schnüre an den Schnürleibern und Lätzen der Frauenzimmer.

Gant, f. m. Handschuh. gants de peau, lederne Handschuhe. — glacés, glazirte Handschuhe. — de frangipane, wohlriechende Handschuhe. — fourrés oder fournis, lederne Handschuhe, an welchen inwendig noch das Haar oder die Wolle des Thiers sitzt. — d'oiseau, Handschuh, den der Falkenier an diejenige Hand zieht, auf welcher er den Falken trägt. — bourré, ein Fechterhandschuh. Gants sind eigentlich Fingerhandschuhe; im Gegensatz der Faust-handschuhe oder Moufles, und der Klapphandschuhe oder Mitaines. mettre des gants, Handschuhe anziehen. fil à gant, Handschuhzwirn. T. gewisses Geld, das dem Lehnsherrn bei Veränderung des Besitzes muß erlegt werden. F. elle a perdu ses gants, sie hat einen Absatz (ihre Jungfrauschaft) verloren. il n'en aura pas les gants, er wird ihre Jungfrauschaft nicht bekommen; it. er wird das Botenlohn nicht bekommen, die Nachricht, die er bringt, ist schon bekannt. l'amitié passe le gant, behalter nur eure Handschuhe an, unter Freunden nimmt man es so genau nicht. il est doux comme un gant, er läßt sich lenken, wie man will. gants Notre-Dame, s. Ancolie, Digital, und Cantelée.

Gant, s. Gand, und Encas.

Gantan, oder Gantang, f. m. (Handl.) ein Ostindisches Gewicht, insonderheit zu Bantam und auf der Insel Java, und drei Holländischen Pfunden gleich.

Gantas, f. m. (Handl.) ein Westindisches Gewicht.

Gante, statt cicogne. it. (in Languedok) eine wilde Gans. (Bierbrauer) s. Gantes.

Ganté, ée, adj. und part. il est toujours ganté, er hat stäts Handschuhe an.

Gantelée, f. f. Waldglöcklein, Glockenblume, Zapfenkraut, Halswurz ꝛc.

Gantelet, f. m. T. Panzerhandschuh. prêter le gantelet, einen zum Zweikampf herausfordern. it. die Ausforderung annehmen. it. Aermel, den die Buchbinder anlegen, die Bücher desto besser schnüren zu können. Binde, womit die Wundärzte die Hand und die Finger nacheinander einwickeln, der Handschuh genannt.

Ganter, v. a. Handschuh anlegen, anziehen. ces gants sont difficiles à ganter, diese Handschuh lassen sich nicht gut anziehen. it. v. n. (von Handschuhen) wohl oder übel passen. se ganter, v. r. seine Handschuh anziehen.

Ganterias, f. f. T. (auf dem mittelländischen Meer) Schlingen, Kreuzhölzer, worauf der Mastkorb ruhet.

Ganterie, f. f. Handschuhmacher-Arbeit, -Waare, -Kram, -Laden.

Gantes, f. f. pl. (Brauer) die etwa vier Zoll hohen hölzernen Ränder, welche auf die Ränder der kupfernen Braupfannen aufgesetzt werden, damit nichts herauslaufe.

Gantier, ière, f. Handschuhmacher, Handschuhmacherinn. Sch. A. une gantière, ein Frauenzimmer, die einer Mannsperson ein Paar Handschuhe verehrt.

Gantois, oise, f. u. adj. der, die, das aus der Stadt Gent ist; it. f. m. Gebiete der Stadt Gent.

Ganymède, f. m. Name eines Trojanischen Prinzen, den Jupiter entführte. it. Knabe, der sich zur Unzucht gebrauchen läßt.

Ganzas, f. m. pl. eine Peguanische Scheidemünze von Kupfer und Zinn, zwei oder drei Französische Sous werth.

Gapençois, f. m. Gebiet der Stadt Gap in Frankreich.

Garade, f. f. T. Art Säcke in der Barbarei.

Garamantite, f. f. A. Name eines gewissen Edelsteins, vermuthlich des Granats.

Garançage, f. m. das Färben mit Grapp.

Garance, f. f. T. Färberröthe oder Grapp.

Garancer, v. a. mit solcher Wurzel färben.

Garanceur, f. m. ein Grappfärber.

Garancière, f. f. ein Grappland; ein Feld, wo Grapp gebaut wird. it. ein Grappbeet.

Garant, ante, f. Bürge, Währmann. F. der, auf den man sich beruft wegen einer Meinung oder Zeitung. j'en suis garant, ich stehe dafür; ich will dafür haften.

Garanter, A. s. Garantir.

Garantha, f. m. ein Brasilischer Fisch, s. Acaraja.

Garanti, f. m. T. der, dem man die Gewähr versprochen, bei dem einer Bürge geworden.

Garantie, f. f. Gewährleistung, Bürgschaft, Schadloshaltung. A. Beschützung, Vertheidigung.

Garantigioné, ée, adj. T. wird von einem instrumento guarantigiato gesagt.

Garantir, v. a. für etwas gut sagen, sprechen, Gewähr leisten. F. als wahr behaupten, versichern. garantir de q. ch., befreien, bewahren. se garantir, v. r. sich vor etwas verwahren, in Acht nehmen. se garantir du froid. T. garantir un fief, ein Lehn beschützen. it. für sich und im Namen der andern, die ein Stück eines Lehnguts besitzen, die Investitur empfangen.

Garantissement, s. Garantie.

Garantisseur, f. m. W. s. Garant.

Garas, f. m. ein grober weißer baumwollener Zeug aus Ostindien.

Garbe, f. f. Sch. äusserlicher Schein einer Sache.

Garbelage, f. m. eine Abgabe von solchen Waaren zu Marseille, die nach der Levante versandt werden, 14 Sous vom Centner.

Garbin, f. m. T. Süd-Westwind auf der Mittelländischen See.

Garbon, f. m. T. Männlein der Rebhüner.

Garbouil, s. Quece'le.

Garçaille, f. f. W. G. Haufe kleiner Kinder, (nur in Bretagne gebr.) it. Hurenvolk, Hurenpack.

Garçailler, v. n. W. mit Huren umgehen.

Garce, f. f. Hure, unzüchtige Weibsperson.

Garcette, f. f. A. ehemalige Art bei dem Frauenzimmer, die Haare vorn als Mannspersonen auf der Stirn zu tragen. Im pl. T. (auf Schiffen) Beschlageleinen. s. a. Commandes.

Garcier, s. Débauché.

Garçon, f. m. Junge, Knabe; Junggesell; Unverheiratheter; Aufwärter, der keine Livereh trägt; Handwerksgesell; Ladendiener; Kammerlakey. le maître garçon, der Altgesell. garçon de bord, Schiffjunge. G. Kerl, Mensch. Garçon-Major, Regiments-Adjutant. F. faire le mauvais garçon, sich zornig, böse stellen; Händel anfangen wollen. beau oder joli garçon, der sich durch sein liederliches Leben, Spielen, Saufen ꝛc. verderbt. it. der sich bezecht hat.

Garçonner, v. mit Knaben Muthwillen und Unzucht treiben.

Garçonnet, f. m. S. Jüngling, Jüngelchen ꝛc.

Garçonnière, f. f. G. Mädchen, das stäts mit den Jungen umgehet, Jungenshure.

Garde, f. f. Wache; Leibwache; Wächterinn, Wartfrau; Hüter; Aufwartung der hohen und niedern Bedienten bei ihren Herren; Verwahrung, Beschirmung; das Aufheben, Aufbehalten, Lohn wegen der Verwahrung ꝛc. Schutz, Obhut Gottes oder des Königes. F. Wächter; Sache, die uns vor etwas bewahren, sicher halten soll. T. Stichblatt eines Degens; Lager, Positur des Leibes im Fechten. it. Wendung der Hand und des Degens in der prime, seconde etc. Ring an einer Schnellwage; das Gewirre in einem Schlosse. it. Distrikt, darüber ein Holzförster bestellt ist; Geäfter, Afterklauen der wilden Schweine; die zwei oder drei Sterne, welche dem Pol am nächsten sind. it. (Piquetspiel) Karte von derselben Farbe bei einem König, wenn das Tans nicht dabei ist. corps de garde, Wache, Wachthaus. faire garde de Capitaine, de Lieutenant, Kapitains-, Lieutenants-Dienste thun, ohne das Patent zu diesen Stellen zu haben. être de garde, auf der Wache seyn. it. die Aufwartung haben. entrer en garde, auf die Wache ziehen. sortir de garde, von der Wache abziehen. monter la garde, asseoir la garde, die Wache aufführen, stellen. F. monter une garde à qn., einem einen scharfen Verweis geben. descendre la garde, die Wache abführen. relever la garde, die Wache ablösen. changer la garde, die Wache umwechseln. Officier de garde, der wachthabende Offizier. être de garde, oder de bonne garde, (von Menschen) was man hat, lange behalten; (von Hunden) gut wachen, zu rechter Zeit bellen. (vom Obst, Wein ꝛc.) sich lange halten, ohne zu verderben. être de grande, de difficile garde, schwer zu bewahren, zu hüten seyn. être en garde contre qn., sich vor einem hüten; einem nicht trauen. être en garde. it. être oder se tenir sur ses gardes, auf guter Hut seyn. s'en donner jusqu'aux gardes, sich ganz voll saufen prendre garde, Acht haben, Achtung geben, aufmerken. se donner de garde, se donner garde de q. ch., sich vor etwas in Acht nehmen. n'avoir garde de dire, de faire etc. ja nicht reden, thun ꝛc. dürfen. il n'a garde d'être si savant, es fehlt viel daran, daß er so gelehrt seyn sollte. ce livre n'a garde de valoir tant, es fehlt viel daran, daß dieses Buch so viel werth seyn sollte. T. met-

re à la garde de qn., einem in Verwahrung geben. Dieu vous ait en sa sainte garde, ich befehle Euch in Gottes Schutz. pied de garde, ein Eispfahl.

Garde, s. m. Wächter; Beschützer; einer aus des Königs Leibwache. it. Verwahrer. capitaine des gardes, Hauptmann über eine Kompagnie der Leibwache. capitaine aux gardes, Hauptmann über eine Kompagnie von den zwei Regimentern Fußgänger, welche außerhalb des königlichen Pallastes die Wache halten.

Garde de la manche, 25 Edelleute von der Schottischen Kompagnie, davon 2, 4 oder 6 in öffentlichen Gepränge allezeit an der Seite des Königs stehen. garde de la marine, oder garde marine, Edelleute, die auf den Schiffen unter andern Officieren dienen, und zur Leibwache des Admirals bestellt sind. gardes des métiers, oder maitres et gardes, Geschworne, die bei den Innungen über die Statuten und Ordnung zu halten bestellet sind. gardes des monnoyes, Münzwardein. garde des sceaux, Siegelbewahrer. garde de la bibliothèque du Roi, königlicher Bibliothekar. garde des meubles, Verwahrer der Kronmobilien. T. gardes de Jupiter, des Jupiters Trabanten, die vier Monde, die sich um den Planeten Jupiter bewegen. garde de mât, Maswächter, Bootsknecht, der im Mastkorbe Schildwache hält. garde de cerveau, ein chirurgisches Instrument zum Niederdrücken des harten Hirnhäutleins beim Trepaniren der Hirnschale. (meningophylax.)

Garde-bois, Holzförster. garde-bonnet, garde-manche, Ueberzeug von Leinwand über eine Mütze oder Aermel, solche nicht zu verderben, garde-boutique, Ladenhüter, verlegene Waare. garde-chasse, Hägereiter. garde-corps, Schanzkleidung, dicker Vorhang von Fries, Matten, Stricken ꝛc. der bei einem Gefechte um das Dalbort der Kriegsschiffe gespannt wird, die Soldaten vor den kleinen Kugeln zu bedecken, und zu verhindern, daß der Feind nicht sehe, was auf dem Verdecke vorgeht. it. A. eine Schnürbrust. garde-côte, Strandwache. it. ein Küstenbewahrer, Schiff, welches zur Bedeckung der Handlung auf den Küsten kreuzet. garde-feu, eiserne Stangen oder Gitter vor einem Kamine, damit sich die Kinder nicht verbrennen. Im pl. Kartetschkasten. garde-fou, Brustlähne um Gräben, Brücken ꝛc. damit man nicht hineinfalle. garde-infant, s. Vertugadin. garde lige, Vasall, der verbunden ist, in Person seinem Lehnsherrn zur Leibwache zu dienen. garde-magazin, Zeugwärter. garde-mange, Speiseschrank, Speisekammer. garde-mangeur, Exequirer. garde marteau, Forstbedienter, der das Waldeisen in Verwahrung hat. garde-meuble, Bettmeister, Schloßvogd, Bedienter, der über die Mobilien eines Schlosses ꝛc. die Aufsicht hat. it. Gemach, Gewölbe, wo solche aufgehoben werden. garde-nape, von Weiden geflochtener Schlüsselring. it. silberne, zinnerne ꝛc. Platte mit etwas erhabenem Rande, worauf die Krüge, Gläser ꝛc. auf den Tisch gesetzt werden, um das Tischtuch rein zu behalten. garde-note, Notarius, der die gerichtlichen Akten in Verwahrung hat. garde-vaisselle, Silberdiener. garde-vue, ein Lichtschirm, sonst écran.

Garde-noble, s. f. Vormundschaft über adeliche Kinder, da man die völligen Einkünfte ihrer Güter bei den Söhnen bis ins zwanzigste, bei den Töchtern bis ins fünfzehnte Jahr genießet und sie standesmäßig erhalten soll; bei Bürgerlichen heißt es: garde-bourgeoise.

* Garde-tems, s. m. Zeitbewahrer. Diesen neuen Namen der Uhr zur Bestimmung der Meereslänge gaben ihr die berühmten Uhrmacher Mudge zu London.

Gardé, ée, adj. und part. (Spiel) un Roi gardé, une dame gardée, ein König eine Dame, die mit niedrigern Blättern von derselben Farbe besetzt ist.

Garder, v. a behalten; verwahren; aufheben, aufbehalten; bewachen; erhalten; beschützen, beschirmen; behüten einen warten, halten, hüten, behüten bei sich behalten, als eingenommen Arznei, Klistier ꝛc. garder son eau, sein Wasser halten. — le silence, still schweigen. — des mésures, sich sehr in Acht nehmen. F. garder le mulet auf einen andern, der mit etwas beschäftiget ist, warten müssen. — les manteaux, nicht mit bei der Lust seyn. I garder, oder la garder bonne à qn., einem es gedenken wollen. en donner à garder à qn., einem etwas weiß machen, eins aufbinden. il y a long tems qu'il me la gardoit, er hat mir es lange nachgetragen. garder la maison, nicht aus dem Hause gehen. — le lit, la chambre, das Bette, Zimmer hüten, nicht aus dem Bette, Zimmer kommen. G (gegen sehr Geringe) Dieu vous garde, Gott grüße Euch. P. garder une poire pour la soif, etwas auf den Nothfall aufheben. se garder, v. r. sich hüten, sich in Acht nehmen; verwahret, aufbehalten werden ꝛc. sich halten, dauern. garde

vous, weicht, gehet aus dem Wege. gardons-nous. (G. gardons) d'être surpris, laßt uns hüten, daß man uns nicht überfalle. gardez-vous (G. gardez) de faire, hütet euch, daß ihr es nicht thut. gardez-vous de mourir, sterbet ja nicht. Sch. P. von einem Frauenzimmer, die einen armen Landjunker geheirathet hat: elle va garder les poules, d'Inde. P. F. bon homme garde ta vache, nehm' er sich in Acht guter Mann, sei er auf seiner Hut und dergl. quand chacun fait son métier, ses vaches sont bien gardées, wenn alles gut gehen soll, so muß ein jeder seine Pflicht beobachten; vulgo: ein jeder lern seine Lektion, so wird es wohl im Hause stohn.

Garderien, s. Gardien.

Garderobe, s. f. kleines Zimmer neben einem großen, die Kleider darinn zu bewahren, Bedienten schlafen zu lassen ꝛc. Kleidergemach der vornehmsten Herren; sämmtliche Kleider, die darinn sind; sämmtliche Bedienten, die dazu gehören; Kleiderschrank; heimlich Gemach; it. Cypressenkraut.

Garderobe, s. m. leinene Schürze, welche die gemeinen Weiber vorthun, ihre Kleider zu schonen. it. Kleiderkasten.

Garderobier, s. m. A. Bedienter, welcher der Garderobe vorgesetzt ist; it. Kleiderhändler, Trödler.

Gardeur, euse, s. der oder die, so Vieh, als Schweine, Kühe ꝛc. hütet, Hirt. gardeur de cochons, ein Schweinhirt. G. P. mieux vaut bon gardeur que bon gagneur, ein guter Sparer ist besser, als ein guter Gewinner.

Gardien, enne, adj. Verwahrer, Hüter. ange gardien, Schutzengel. T. garde gardienne, königlicher Begnadigungsbrief, wodurch eine Gemeinde oder Person einen privilegirten Richter bekömmt, vor dem allein sie kann belanget werden. G. P. de père gardien fils garderien, was der Vater spart, bringt der Sohn durch.

Gardien, s. m. T. Pater Guardian, Vorsteher eines Franciskanerklosters: it. der, dem man gepfändete Güter ꝛc. in Verwahrung giebt. gardiens du port, Bootsknechte, die unter einem Hauptmann zur Bewahrung der Schiffszeughäuser und der Schiffe, die im Hafen sind, bestellet. gardien de la fosse à lion, Hell: Bewahrer. Gardien souverain de l'Ordre, Großmeister des Ordens vom Hosenbande in England. Gardien du spirituel, der bei ledigter Bischofsstelle in England die geistliche Jurisdiktion verwaltet. Gardien-noble, der eine adeliche Vormundschaft ꝛc. hat, s. Gardenoble.

Gardiennat, s. m. T. Amt, Würde eines Pater Guardians; Zeit, da er Guardian ist.

Gardiennerie, s. f. T. Konstabelkammer auf den Schiffen.

Gardier, s. m. A. ein Beamter, den die Dauphins in Vienne in Dauphiné, ihre Gerechtsame wahrzunehmen, hielten.

Gardingue, s. m. A. Titel vornehmer Beamten der Westgothen in Spanien.

Gardon, s. m. Alant, ein kleiner Fisch. il est frais comme un gardon, P. er ist munter wie ein Fisch.

Gare, adv. (um einen zu warnen, daß er aus dem Wege gehe, sich vor etwas hüte ꝛc.) fort, weicht, seht euch vor, aufgeschaut, aus dem Wege, vorgesehen! gare l'eau, Kopf weg! wenn man Wasser ausgießet. gare la tête, Kopf weg! einen zu warnen, daß er nicht von etwas an den Kopf getroffen werde ꝛc. gare le bâton, la corde etc. nehmt euch vor Stockschlägen, vor dem Galgen in Acht. frapper sans dire gare, zuschmeißen, ohne daß man vorher gewarnet hat. gare le pot au noir, beim Blindekuhspiel warnt man jemanden mit diesem Ausdruck, daß er nicht woran stose u. dergl. Der Deutsche sagt: es brennt, es brennt!

Gare, s. f. in engen Kanälen und Durchfahrten angebrachte Einbiegung, damit sich begegnende Schiffe einander ausweichen können.

Gare, adj. statt bigarré, bunt, scheckig.

Garence, s. Garance.

Garenne, s. f. Kaninchenberg oder -garten. garenne privée, Kaninchengehäge, das mit einer Mauer ꝛc. eingeschlossen ist. garenne jurée, worinn nur der, der besondere Erlaubniß dazu hat, jagen darf. garenne d'eau, de bois, Wasser, worinn niemand fischen, Holz, worinn niemand jagen darf. F. P. celui-là est de garenne, diese Lüge war zu kenntlich. it. s. Basse-cour. Sch. ein Ort, wo man viele närrische Leute beisammen antrifft. une garenne de sots, ein Narrenhospital.

Garennier, s. m. Kaninchenwärter.

Garent, s. Garant.

Garer, v. a. W. un bateau, ein Schiff anbinden.

se Garer, v. r. G. sich hüten, auf die Seite gehen, ausweichen, sich vorsehen.

Gargaisse, s. f. A. Art von Hosen.

Gargamelle, s. f. G. Hals, Kehle, it. (schimpfsweise) häßliches Weib mit einem langen Halse.

Gargantua, s. m. G. ungeheuer großer Kerl, ein großer Fresser.
Gargarisation, s. f. f. W. gargarisement, s. m. das Gurgeln.
se Gargariser, v. r. sich gurgeln. G. trinken, die Kehle schmieren.
Gargarisme, s. m. Gurgelwasser; das Gurgeln.
Gargète, gargette, statt gosier.
Gargoises oder Gargousses, Gargouilles, A. Art großer gläserner Flaschen.
Gargotage, s. m. unreinlich und übel zugerichtete Speise; G. Saugefräß.
Gargote, s. f. Garküche; Ort, wo es säuisch zugehet; it. wo man um geringes Geld speisen kann.
Gargoter, v. n. in einer solchen Garküche speisen. it. auf eine unreinliche und säuische Art zusammen schmausen.
Gargoterie, s. f. unreinliches und karges Wesen einer Mahlzeit.
Gargotier, ière, s. Garkoch; elender Sudelkoch.
Gargouche, s. Gargousse.
Gargouillade, s. f. Art Schritte in Balletänzen, wenn Winde, Teufel ꝛc. eine Entrée machen.
Gargouille, s. f. T. steinerne Traufröhre in Gestalt eines Drachen-, Löwenkopfs ꝛc. an einem Dach. it. Schlaraffengesicht in einer Grotte oder an einem Springbrunnen, welches Wasser ausspeiet; (in Rouen) Figur eines Drachen, die alle Jahre in Prozession mit den Reliquien des heiligen Romani, der solchen soll überwunden haben, getragen wird; (Wapenk.) Figur eines Schlangenkopfs, s. Gringole; (bei den Sporern) Art Ringe an den Seiten des Gebisses.
Gargouillée, s. f. T. das Fallen des Wassers auf die Art, wie es aus einer Gargouille gehet.
Gargouillement, s. m. T. Geräusch, welches das Wasser macht, wenn man sich gurgelt. it. im Magen und Gedärmen: it. W. angenehmes Geräusch eines Bachs ꝛc.
Gargouiller, v. n. im Wasser plätschern, wie die kleinen Kinder thun.
Gargouillis, s. m. Geräusch des Wassers, das aus einer Gargouille fließet.
Gargoulette, s. f. Art so leichter Flaschen, daß der Wind sie wegwehen kann, und von der terra patnae, die in des großen Moguls Land wächst, gemacht werden.
Gargousse, s. f. T. Patrone, eingewickelte Ladung einer Kanone oder Musquete. it. eine Kartätsche. lanterne à gargousses, oder porte-gargousses, ein Kartätschenfasser. papier à gargousses, dickes Papier oder Carton zu Hülsen für die Patronen.
Gargoussière, s. f. T. Tasche, darein man die kleinsten Kanonenladungen thut.
Gargouille, s. Gautier.
Gari, oder Garit, s. m. A. große Wassermaus; Wasserratte. it. (Handl.) eine Art Ostindischer Rechnungsmünze, besonders in Mogolistan.
Garidelle, s. f. Name einer Pflanze, von Garidel, ihrem Erfinder, also genannt.
Garieur, s. Garant.
Garipot, s. Pesse.
Garison, s. f. A. allerlei Lebensmittel für eine Besatzung.
Garites, s. f. pl. T. runde Stücken Holz die den Boden des Mastkorbs machen.
Garlande, statt guirlande. it. (Fische) eine Leiste von Kork, womit die Fischer in der Provence ihre Körbe (canesteau) einfassen.
Garnement, s. m. G. ein Tangenichts, nichtswerther, lüderlicher Kerl. A. ein beherzter Mann; ein braver Soldat, der keine Gefahr scheut. it. statt garniture.
Garni, s. m. T. kleine Steine ꝛc. in Bauen, Löcher ausfüllen.
Garni, ie, part. u. adj. s. Garnir. it. T. (in der Wapenkunst von einem Degen) mit einem Stichplatte und Griffe von anderer Farbe versehen; (von Saamen) wohl und dichte ausgewachsen; (von Bäumen) wohl bewachsen. plaider mal garnie, die streitige Sache besitzen, und während des Prozesses genießen. chambre garnie, Zimmer, das mit allen gehörigen Mobilien versehen ist. il a la bourse bien garnie, sein Beutel ist gut gespickt.
Garniment, s. m. T. das, womit eine Sache gezieret ist; it. Einfassung, unterster Rand an den Galeerensegeln.
Garnir, v. a. (de q. ch.) mit allem dem was zur Bequemlichkeit, Zierrath oder Nothdurft gehörig, versehen, besetzen, zieren, umgeben ꝛc. T. garnir la main de justice, Kaution im Gericht präsentiren, Geld deponiren. se garnir, v. r. sich versehen. it. wegnehmen.
Garnison, s. f. Besatzung; Ort, wo man in Besatzung liegt. it. Exequirer, die von der Obrigkeit in ein Haus gelegt werden. T. pièces de garnison, Stücke, welche die Goldschmiede anlöthen, als Handhaben, Füße ꝛc. un jeu de garnison, ein Spielen um weniges Geld zum Zeitvertreib.
Garnissement, s. m. (Jurist.) die Wiederbezahlung.
Garnisseur, eure, s. W. Hutstaffirer.
Garniture, s. f. das Gehörige, womit eine Sache aus Zierrath, Nothdurft ꝛc. ver-

sehen, besetzt wird; völliger Kleider- oder Kopfputz; Auszierung, Ausstaffirung, von Bändern, Schmuck ꝛc. garniture de chambre, Stühle, Betten, Tapezerei, ein Zimmer aufzuputzen; - de lit, Matratzen, Betten, Decken, Vorhänge ꝛc. eines Bettes. - d'habit, alle gehörige Knöpfe eines Kleides; garniture d'épée, Gefäß eines Degens; - de canne, Beschläge eines Spanischen Rohrs; - de cheminée, Aufsatz von Porcellan ꝛc. auf einen Kamin; - de chaise, Leinwand, Rehhaar, Ueberzug eines Stuhls ꝛc. T. - de comble, Latten, Ziegel, Schieferstein, Blei, Gyps zu einem Dach ꝛc. - d'un vaisseau, Betackelung.

Garnot, s. m. (Naturgeschichte) eine Art Rothschneppen.

Garochoir, s. m. (Seiler) ein Seil, dessen Litzen (torons) nach eben derselben Seite gedreht sind, als die Fäden.

Garon, s. m. W. courir le garon, in allen Hurenhäusern herum laufen. it. Seidelbastbaum, (thimelaea) it. s. Loup garon.

Garouage, s. m. W. aller, être en garouage, in Schlupfwinkeln, heimlichen Hurenhäusern herum laufen.

Garouille, s. f. (Botan.) Scharlachbaum, Kermeseiche.

Garoupe, oder Garoute, s. f. (Botan.) der dreiköpfige Zeiland, oder Wälsche Kellerhals, oder Zwergölbaum, (in Languedoc.

Garrabot, s. m. W. (in Languedoc) kleines Schiff.

Garraboutagre, s. m. statt bâtelier, (in Languedoc und Provence.)

Garre, s. f. W. (in einigen Provinzen) bunte, schwarze und weiße Kuh.

Garreau, s. m. W. bunter Ochse. it. ein Hands, Schneeball.

Garrer, v. s. T. (bei den Fischern) einen Rechen am Ufer anbinden. it. A. statt enrayer.

Garrigues, A. unbebauete Länder.

Garrot, s. m. T. Knüttel; Knebel, Packstock. it. Widerrüst der Pferde, garrot de l'arçon, oberster Theil des Sattelbogens. bande de garrot, eiserner Band am Sattelbogen. mal de garrot, die Beschädigung des Widerrüsts durch den Druck des Sattels. F. G. Il est blessé sur le garrot, sein ehrlicher Name ist verletzt.

Garrotter, v. a. einen Pack ꝛc. mit einem solchen Knebel oder Stock stark binden; einen Menschen stark, fest anbinden, knebeln. F. garrotter qn., einem die Hände binden; ihm Einhalt thun.

Gars, s. m. A. Knabe (noch G. gebr.) it. statt fou.

Garse, s. Garce.

Garter, s. m. T. erster Wapenherold in England.

Garus, s. m. (von dem Erfinder dieses Namens) gewisses gutes Magenelixir.

Garzette, s. f. Art weißer Reiger.

Gas, s. m. W. durch dieses Wort deutet Helmont in der Chemie die Principia und das innerliche Wesen eines Dinges an; A. Spott, Hohn.

Gasane, oder Gazone, s. f. eine Art Nadelfische oder Seeraupen in Marseille.

Gascalope, s. f. so nennen die Köche eine Art Kopffleisch; ein Gericht von dünngeklopftem Fleisch.

Gascanel, s. m. (Naturgesch.) ein Provinzialname der Bastardmakrele.

Gascogne, s. f. Gasconien, Provinz in Frankreich.

Gascon, onne, s. et adj. Gascognier; F. Prahler, Aufschneider.

Gasconisme, s. m. falsche Französische Konstruktion, nach Art der Gascognier.

Gasconnade, s. f. Prahlerei, Aufschneiderei.

Gasconner, v. a. prahlen, großsprechen. Man sagt gewöhnlicher Dire, faire des gasconnades.

Gasconneur, s. m. F. statt gascon.

Gase, s. Gaze.

Gason, Gasouiller, s. m. Caspar, Mannsname.

Gasparot, s. m. eine Art Heeringe, die für den Winter eingesalzen wird.

Gaspe, Gaspo, A. Molken. s. Petit lait.

Gaspillage, s. m. ein Zustand, da alles in der größten Unordnung durch und über einander geworfen ist; eine Unordnung, wie bei einer Plünderung. it. das Verthun, das liederliche Durchbringen des Geldes und Gutes. tout etoit chez lui au gaspillage, in seinem Hause gieng alles drunter und drüber.

Gaspiller, v. a. sein Geld, Gut ꝛc. liederlich hier und dort durchbringen, aufzehren; seinen Zeug, Papier, Sachen in Unordnung bringen, herum zerstreuen; etwas halb auffressen.

Gaspilleur, euse, s. W. Verschwender.

Gaste, s. m. A. das Verwüsten. it. ein Herr, junger Mensch; petit gaste oder gat, Kind.

Gastadeur, s. m. A Landverheerer. T. W. pl. Bauern, die vor einer marschirenden Armee her die Wege ausbessern, die Plätze zum Lager ebnen ꝛc. müssen.

Gastalde, s. m. A. ein Titel bei einigen Höfen, welcher ungefähr so viel bedeutete, als heut zu Tage ein Major-dome in Italien und Spanien. it. statt courier.

Gastée, adj. f. A. unbebaut.
Gastelet, ſ. m. A. kleiner Kuchen.
Gastèr, ſ. m. T. Unterleib; W. der Magen.
Gasteré, ſ. m. A. Verſchwender.
Gastier ſtatt messier, ein Feldhüter, Weinbergshüter u. dergl.
Gastine, ſ. Castine. it. ein wüſtes, unbebautes Feld.
Gastrepiploïque, adj c. T. artère gastrépiploïque, Pulsader, ſo ſich bis zum Magen und Netze erſtreckt.
Gastriloque, ſ. T. der aus dem Magen oder Leibe redet.
Gastrique, adj. c. T. veine gastrique, Ader, ſo vom Magen herkömmt.
Gastrocnémiens, ſ. m. pl. T. Name zweier Muskeln, die den Vorderfuß bewegen.
Gastrocolique, adj. T. zum Magen und Grimmdarm gehörig.
Gastrolâtre, ſ. m. T. Bauchdiener, deſſen Bauch ſein Abgott iſt.
Gastomance, ſ. f. T. Art Weiſſagung durch das Reden aus dem Leibe; it. durch runde Gläſer, in deren Mitte ſich Figuren präſentiren.
Gastromanie, ſ. f. T. Wolluſt, Bauchſorge, Leckerei.
Gastroraphie, ſ. f. T. Bauchnath, wenn er aufgeſchnitten geweſen iſt.
Gastrotomie, ſ. f. Bauchöffnung, als ein Kaiſerſchnitt.
Gât, *W.* ſ. Degât.
Gâteau, ſ. m. Kuchen. gâteau feuilleté, ein Kuchen von Blätterteig. - d'amandes, ein Mandelkuchen. T. Hönigſeim, Bienenwaben; (Chirurgie) eine Art großer Schleißel oder Federmeißel; (Gießer und Bildhauer) Stück Wacks, womit man das Hohle der Gießforme ausfüllet. F. partager le gâteau, avoir part au gâteau, den Profit theilen. trouver la lève au gâteau, den Knoten treffen, einen guten Fund thun. P. il ne mange pas son gâteau dans sa poche, er theilt gern mit, iſt nicht neidiſch.
Gâte-bois, ſ. m. ein Holzverderber: ſo nennt man einen ſchlechten Tiſchler, Zimmermann ꝛc.
Gâte-métier, ſ. m. Beenhaſe, Handwerksverderber. it. der zu wohlfeil giebt.
Gâte-papier, ſ. m. S. Schmierer, elender Scribent.
Gâter, v. a. E. verderben; F, verziehen; verwöhnen; einen ausſchreien, in übeln Ruf bringen. gâter les belles actions, ſchönen Thaten einen Schandfleck anhängen. enfant gâté, Mutterſöhnchen. il a la taille un peu gâtée, er iſt etwas verwachſen. F. gâter le métier, andern den Handel verderben. gâter, verpfuſchen, verunſtalten, beflecken, ſchmutzig machen. se gâter, v. r. verderben; ſich ausſchreien, in übeln Ruf bringen.
Gâteur, euse, ſ. W. der da verderbet
Gâtine, ſ. f. W. ſ. Landes.
Gatte, ſ. f. Waſſerbak, ſ. Agathe. it. Spi der Kinder.
Gavache, ſ. m. (Schimpfwort der Spani gegen die Franzoſen) Lumpenhund Bärenhäuter, feige Memme.
Gavarret, ſ. m. (Landwirtſch.) ein Inſtrment zum Zerſtoßen der Erdſchollen.
Gavassines, cavacines oder cavassines, ſ. pl. (Seidenmanuf.) Kavaſſinenſchnü am Stuhl des Atlaswebers.
Gavassinière, ſ. f. die Kavaſſinſchnur, d Tragleine an den Atlas- und Sto ſtühlen.
Gauche, adj. c. links, was zur linken Sei iſt. F. ungeſchickt; ungeſtaltet; widri der alles unrecht, verkehrt macht; ſchi esprit gauche, verkehrtes Gemüt närriſcher Kopf.
Gauche, ſ. f. linke Hand, linke Seit linker Flügel der Armee. à gauche, ad links, zur linken, von der linken Sei prendre un chose à gauche, eine Sac unrecht auslegen.
Gaucher, ère, ſ. der links iſt, Linker. gaucher ne fait rien adroit, von eine Ungeſchickten kann man nichts Gut hoffen.
Gaucherie, ſ. f. ungeſchicktes Weſen, u geſchickte Art, womit etwas verricht wird; dummer tölpiſcher Anſtand.
Gaucher, v. n-a. ein wenig mit dem Lei ausweichen. F. in einer Sache nic aufrichtig handeln. gaucher en repo dant, nicht bei der Klinge bleiben. W. n. a. eines Verſtand verderben, M nung verdrehen. it etwas ſchief m chen, die Theile aus ihrer Lage v rücken. cette face gauchit, dieſe Flä iſt ſchief.
Gauchissement, ſ. m. das Ausweiche Wanken.
Gaudage, ſ. m. das Färben mit Wau od Strichkraut.
Gaude, ſ. f. T. Strichkraut, womit m gelb färbet (luteola.)
Gaudé, ſ. m. G. Sch. Gebet, das einer der Kirche verrichtet.
Gaudéamus, ſ. m. G. Schmauſerei, G luſtigung mit Eſſen und Trinken. fai gaudéamus, freſſen und ſaufen ſchma ſen.
Gaude-billaux, ſ. m. pl. A. Kaldaun eines Ochſen.
Gaudence ſtatt jouissance, Genuß.
Gauder, v. a. T. mit Strichkraute färbe
Gauderon, Gauderonner, ſ. Godron e it. Gaudron.

Gaudine, statt petit forêt. it. ein unfruchtbarer Boden.

Gaudir, A. sich erfreuen. Sch. gaudier le papat, im Wohlleben seyn. se gaudir de qn., einen auslachen.

Gaudisserie, f. f. A. lustiges Leben; Spott.

Gaudisseur, f. m. A. der sich immer lustig macht. it. Spötter.

Gaudiveau, f. m. T. (Köche) gehacktes Kalbfleisch zu einer Pastete.

Goudron, s. Goudron.

Gave, f. m. diese Benennung giebt man in Béarn verschiedenen Flüssen, die in den Pyrenäen entspringen, aber wegen ihres schnellen Stroms, nicht schiffbar, übrigens aber sehr reich an Forellen, Hechten und köstlichen Lachsen sind.

Gavelade, f. f. großes Bündel von Weinreben.

Gavelé, adj. getrocknet.

Gavenne, f. f. A. eine gewisse Abgabe der Kathedralkirchen, Kollegiatkirchen und geistlichen Kommunitäten in Cambrésis und derselben Gegend an die Grafen von Flandern und hernach an die Herzoge von Burgund und an die Könige von Spanien, als eine Art von Schutzgeld. Dies droit de gavenne, oder de gave ist 1667 völlig aufgehoben.

Gavente, f. f. T. ein geschlichteter und hernach übergoldeter Silberstab, woraus Goldrath gezogen wird.

Gaver, A. Weinfechter.

Gauffre, f. f. Honigseim, Bienenwabe. Eisenkuchen, Waffel. T. Arbeit, da man mit einem warmen Eisen Figuren auf den Zeug macht. F faire la gauffre, sehr gedrängt sitzen ꝛc. être la gauffre, entre deux gauffres, in der Klemme, zwischen Thür und Angel stecken.

Gauffre, adj. G. lächerlich; ungeschickt, ungereimt. cela est bien gauffre, das ist schlecht gemacht.

Gauffrer, v. a. T. une étoffe etc. auf einen Zeug Figuren mit einem Eisen drücken A. Haare kräuseln.

Gauffreur, f. m. T. der mit einem Eisen Figuren auf einen Zeug drückt.

Gauffrier, f. m. Waffeleisen. it. Eisenhaubenform.

Gauffrûre, f. f. T. das Drücken der Figuren auf einen Zeug.

Gaugier, s. Jauger.

Gaugée, f. f. A. Fischohr, s. Ouie.

Gavion, f. m. G. Kehle. G. von einem betrunkenen Menschen; il s'en est donné jusqu'au gavion, er ist ganz voll.

Gavioau, f. m. T. (ist auf den Küsten von Provence gebr.) Ankerboye, Holz, Kork, Fäßchen ꝛc. das man an einen Anker bindet, um den Ort auf der See zu bemerken, wo man ihn hat im Stiche lassen müssen.

Gaulade, f. f. Schlag mit einer Gerte.

Gaulard, f. m. A. erdichteter Name einen dummen und lächerlichen Menschen anzudeuten.

Gaule, f. f. lange Stange, die Nüsse ꝛc. abzuschlagen. T. (Reitsch. Spießruthe, Spießgerte. it. eine Stange, worauf die Seide getrocknet wird. it. (in Bretagne) eine Strecke Ackerland von 12 Fuß ins Gevierte.

Gaule, f. f. les Gaules, f. f. pl. Gallien. il a les armes du Roi des Gaules sur les épaules, P. S. er hat ein Brandmahl.

Gauler, v. a. Nüsse ꝛc. mit einer Stange abschlagen. W. gaulé, ée, was nicht mehr gebräuchlich, altväterisch ist. F. ce pays est gaulé, dieses Land ist ganz verwüstet, verdorben (was die Früchte anlanget).

Gaulette, f. f. kleine Gerte.

Gauleur, f. m. A. Feldmesser.

Gaulis, f. m. T. Ast, den die Jäger biegen oder abbrechen, wenn sie tief ins Holz gehen. it. der junge Zuwachs von Stangenholz.

Gaulois, oise, f. et adj. Gallier, Gallisch; Sprache der Gallier; F. altväterisches Wort, Redensart, altväterisch. it. aufrichtig, treuherzig; ein alter Teutscher. un bon gaulois, der nach der altväterischen Mode ist, ein Teutscher Degenknopf.

Gaulplume, adj. A. schlecht gemacht.

Gaulter, statt tromper.

Gaultier, s. Gautier.

Gavon, f. m. T. kleines Kämmerchen im Hintertheile des Schiffs.

Gavotte, f. m. T. Art lustiger Tänze. it. Melodie, nach welcher man solche tanzet.

Gaupe, f. m. G. dummer Kerl, Tölpel. it. f. garstiges, unfläthiges Weib.

Gaupinet, statt faineant, Faulenzer; fauler Schlingel.

Gauplume, adj. c. W. struppelich, ungekämmt.

Gaures, f. m. Ungläubige; so werden in Persien und Indien die noch übrigen Anhänger des Zoroasters, die Anbeter des Feuers genennt; it, Schimpfname, den die Türken den Christen geben.

Gausser, v. a. G. (qn. it. se gausser de qn.) einen auslachen, durchziehen, vexiren; mit einem feinen Scherz, Spott treiben, foppen.

Gausserie, f. f. G. Scherz; Spott; Vexirerei.

Gausseneur, euse, f. G. der andere durchziehet, vexiret, schraubt.

Gausinet, f. m. W. ein Faulenzer.

Gaut, f. m. A. Forst, Wald. G. Lust, Freude.

Gaut, ſ. Joue.

Gautier, ſ. m. Walter, Mannsname. it. G. c'est un franc gautier gargouille, es iſt ein rechter dummer Narr. bon gautier, luſtiger Poſſenreißer. n'épargnez ni gautier ni gargouille, verſchont niemand.

Gautrer, v. n. A. auf dem Meer herumirren. it. ſtatt vautrer.

Gayave, ſ. f. Art ſüßer Granatäpfel.

Gayetier, ſ. m. A. der mit einer Schallmei oder Sackpfeife die Leute luſtig macht.

Gayole, A. ſ. Cage.

Gayve, adj. f. T. W. chose gayve, verlohrne, verlaſſene Sache, deren ſich niemand annimmt.

Gaz, ſ. m. T. (Chemie) das Aromatiſche und Flüchtige in den Pflanzen.

Gazaille, ſ. f. W. die Ueberlaſſung des Viehes gegen einen Zins.

Gaze, ſ. f. klarer, dünner und durchſichtiger Zeug von Seide, Silber, Gold ꝛc. Gaze oder Gaſe. gaze de Chine, des Indes, Chineſiſche, Indiſche Gaze mit goldenen oder ſilbernen Blumen. pas de gaze, der Gaſetritt beim Florweber. gaze, eine kleine Kupfermünze in Perſien, ungefähr 3 Franzöſiſche Livres werth.

Gazelle, ſ. f. Art Gemſen oder wilder Ziegen in den Morgenländern.

Gazer v. a. etwas mit dünnem Flor überziehen; F. gazer une histoire, die Ausdrücke in einer Erzählung mildern.

Gazette, ſ. f. gedruckte oder geſchriebene Zeitung, die ordentlich zu gewiſſer Zeit heraus kömmt. F. gazette du quartier, Stadtklatſche, die alles, was paſſiret, herum trägt, erzählet. gazettes, (Porzellan- und Fayencefabr). die Futterale oder Kapſeln von gebrannter Erde, um das geformte Porzellan oder Fayence zu brennen.

Gazettier, ſ. m. Zeitungsſchreiber. gazettier, ière, ſ. der oder die, ſo gedruckte Zeitungen herumträgt.

Gazettin, ſ. m. kurzgefaßte meiſt geſchriebene Zeitung.

Gazier, ſ. m. Flor-, Gaſenweber.

Gazoille, ſ. f. contrat de gazoille, A. Viehpacht, ſtatt gazaille.

Gazon, ſ. m. grüner Raſen; im pl. Stücke von grünem Raſen. des lits oder des bancs de gazon, Raſenbetten, Raſenbänke.

Gazonnement, ſ. m. das Belegen mit Raſen.

Gazonner, v. a. mit Raſen belegen, aufführen.

Gazouillement, ſ. m. das Singen, Zwitſchern der kleinen Vögel; ſanftes Rauſchen eines Bachs.

Gazouiller, v. n. (von Vögeln) ſingen, zwitſchern; (von Bächen) ſanft rauſchen. it. W. (von kleinen Kindern die anfangen zu reden) lallen.

Gazouillis, A. ſ. Gazouillement.

Gé, ſ. m. (Handl.) gewiſſes Längenmaß in Mogoliſtan (einige ſchreiben es jé).

Genis, ſ. m. ſ. Jay und Jayet.

Géant, ante, ſ. Rieſe. it. eine ſehr große Manns- oder Weibsperſon. F. aller à pas de géant, Rieſenſchritte machen, ſehr glücklichen und geſchwinden Fortgang in etwas haben.

Geay, ſ. m. Nußheber, Holzſchreier (beſer geai, ſpr. als ob je ſtünde).

Gebecier, v. n. A. ſich wagen, in Gefahr ſtürzen.

Gebennes oder Gevennes, kleine Landſchaft in Frankreich.

Gédéon, ſ. m. Gideon, Mannsname.

Gehenne, ſ. f. W. (in einigen Ueberſetzungen der Bibel) hölliſches Feuer.

Gehir, v. a. A. die Wahrheit erpreſſen, zwingen die Wahrheit zu ſagen.

Geindre, v. n. G. (nur gebr. die zu tadeln, die da heimlich klagen) winſeln.

Geindre, ſ. m. T. oberſter Geſell bei den Bäckern; Werkmeiſter.

Gel, ſ. m. ſ. Gelée, Forſt.

Gelase, ſ. m. Gelaſius, Mannsname.

Gelasie, ſ. f. Name einer der drei Grazien.

Gelasien, enne, adj. vom Pabſt Gelaſius genannt; Gelaſianiſch.

Gelasin, ſ. m. T. Grübchen in den Backen, wenn man lacht.

Gelasin, inne, adj. T. dents gelasines, Zähne, die man ſiehet, wenn man lacht, Schneidezähne. pays gelasin, (bei Rabelais) ein Land, wo die Leute nichts thun als lachen.

Gélatineux, euse, adj. dem Reife ähnlich, ſo wie Reif ausſiehet; gallertartig, ſulzig. matière gélatineuse, eine gallertartige Materie.

Gelé, ée, adj. gefroren, erfroren. il a les mains gelées, er hat eiskalte Hände. il n'a pas le bec gelé, er kann reden, plaudern.

Gelée, ſ. f. Froſt; it. Gallert. it. ein Gelee oder Art durchſichtiger erfriſchender Konfituren. -d'abricots, de cérises etc. ein Gelee von Aprikoſen, Kirſchen ꝛc. das Fließwaſſer; wäſſeriger Theil im Geblüte (lympha); helle und glänzende Feuchtigkeit, ſo man den andern Theil des Brutens an dem foetu in dem Ei ſiehet. la gelée blanche, der Reif. la gelée n'est bonne que pour les choux, der Kohl ſchmeckt am beſten, wenn ihn der Froſt gerührt hat. (Wortſpiel) no

aurons demain un plat de gelée ſtatt il gèlera bien fort cette nuit.

Gélement, ſ. m. ſ. Gelée.

Geler, v. a. erfrieren; frieren machen. F. eiskalt machen; einen höchſt kaltſinnig empfangen und dadurch beſtürzen.

Geler, v. n. it. se geler, frieren (iſt öfters impers.) erfrieren. F. eiskalt werden. je gèle de froid, ich bin eiskalt. on gèle ici, es iſt hier nichts zu thun. il a gelé à glace, es hat Eis gefroren. P. il gèle à pierre sendre, es iſt draußen eine grimmige Kälte. s'attacher en gelant, anfrieren. P. plus il gèle, plus il étreint, je mehr es frieret, deſto feſter zieht es an. F. die Länge macht die Laſt: se geler contre q. ch., anfrieren.

Geleur, ſ. m. W. les geleurs de vignes sont S. Marc, S. George, S. Urbain, die Markus-, Georgen- und Urbans-Tage pflegt der Wein gern zu erfrieren.

Gelif, adj. T. bois gelif, Holz, das vom Froſte Riſſe bekommen hat.

Gelinage, ſ. m. A. Steuer, welche die Herzoge von Bretagne auf die Hühner ihrer Unterthanen legten.

Géline, ſ. f. W. Henne. pied de géline, ſ. Pameterre.

Gelinier, ſtatt poulailler, ein Hühnerhaus.

Gelinotte, ſ. f. junge und fette Henne; Faſanhenne. gélinotte de bois, Birkhenne; d'eau, Art Waſſerhühner.

Gelivûre, ſ. f. Krankheit, die die Bäume von ſtarken Fröſten bekommen; Eisluft.

Gelotscopie, ſ. f. T. Erforſchung, Kenntniß eines Menſchen aus ſeinem Lachen.

Geloser, v. a. A. beneiden, eiferſüchtig ſein, it. heftig wornach verlangen.

Gemare, ſ. f. T. anderer Theil des Babyloniſchen Talmuds, oder Commentarius über die Mischna.

Gemarique, adj. c. von der Gemara genannt.

Gematrie, ſ. f. geometriſche und arithmetiſche Erklärung der Wörter bei den Italiänern.

Gemé, ſ. Gemmé.

Gemeau, ſ. m. ſ. Jumeau. T. im pl. Zwillinge, Zeichen im Thierkreiſe. it. vier Sternlein am Schenkel und zwei an den Füßen, die einander ſehr gleich ſind.

Gemelle, ſ. f. T. Wange, ſ. Gâbarons ou Clamps.

Gemmé, ée, adj. T. W. (im Gerichte) zwiefach, verdoppelt.

Gemeaux, ſ. die Zwillinge, ein Zeichen des Thierkreiſes, ſ. Gémeaux.

Gemir, v. n. ſeufzen. it. wehklagen. T. girren wie die Turteltauben.

Gémissant, 'ante, adj. der da ſeufzet, wehklaget, winſelnd, kläglich.

Gémissement, ſ. m. das Seufzen; Wehklagen. T. das Girren der Turteltauben. pousser des gémissemens, heftig wehklagen.

Gemme, T. sel gemme, Steinſalz. A. Edelſtein.

Gemmé, Gemé, ée, adj. A. mit Edelſteinen beſetzt.

Gémonies, ſ. f. pl. (in der Röm. Hiſtorie) Gericht, Galgen ꝛc.

Génal, ale, adj. T. (Anatomie) zu den Wangen, Backen gehörig.

Génant, e, adj. verdrießlich, beſchwerlich

Gencive, ſ. f. Zahnfleiſch (nur im pl.).

Gendarme, ſ. m. Art Küraſſier, ſo ehemals Lanzen trugen ꝛc. gewiſſe Reiter von einer königlichen ꝛc. Leibwacht. F. ein guter Reiter. T. kleine Flecken in Edelgeſteinen, die den Werth verringern; Fleck im Auge; kleine Funken, die vom Feuer aufſpringen und bald verlöſchen. un vrai gendarme, eine Frau, die ſo beherzt iſt, als ein Soldat. it. ein kleiner leichtfertiger Junge.

Gendarmé, ée, adj. (Juwelirer) diamant gendarmé, ein Diamant, der wegen ſeiner weißen und ſchwarzen Tüpfelchen nicht ganz rein iſt.

Gendarmes, pl. Soldaten insgemein.

se Gendarmer, v. r. ſich entrüſten, erzürnen, unwillig werden, ſich ereifern.

Gendarmerie, ſ. f. gewiſſer Theil von der königlichen Leibwache.

* Gendarmerie nationale iſt gegenwärtig das in Frankreich, was ſonſt die Maréchaussee unter der königlichen Regierung war; eine Anzahl Truppen, die für die innere Ruhe der Republik, vorzüglich auf dem platten Lande Sorge tragen muß.

Gendrage, ſ. m. T. W. Recht, das ſich an einigen Oertern die Lehnsherren angemaßt hatten, von neuen Verehlichten, die bei dem Schwiegervater wohnen, etwas nach Proportion ihres Vermögens zu nehmen.

Gendre, ſ. m. Eidam, Schwiegerſohn. P. faire d'une fille deux gendres, eine Sache zweien verſprechen. it. ſich aus einerlei Sache zweierlei Vortheil zu verſchaffen wiſſen. P. quand la fille est mariée, il y a assez de gendres, wenn die Tochter verheirathet iſt, ſo ſtellen ſich Freier genug ein. F. wenn eine Sache vorbei iſt, ſo zeigen ſich erſt Mittel und Wege, wie ſie noch beſſer hätte können eingerichtet und ausgeführt werden, und dann iſt es leider zu ſpät.

Gêne, ſ. f. W. Tortur. F. Marter. Quaal, Pein; Zwang. T. im pl. Saiten von

mit man eine Trommel spannet. W. Weintreiber. gênes, A. Leiden, Schmerzen. Boileau sagt: sur le duvet d'un lit, théâtre de ses gênes, auf einem weichen Bett, dem Schauplatz seiner Leiden. Und Rousseau der Dichter sagt: il adoucit nos gênes. F. il donne la gêne à son esprit, er sinnet sehr mühsam nach, zerbricht sich den Kopf.

Géné, ée, adj. gezwungen, gedrängt, affektirt.

Généalogie, s. f. Stammbuch, Tafel, Geschlechtsregister; Geschlechtskunde. il est toujours sur sa généalogie, er spricht beständig von seinen Ahnen u. dgl.

Généalogique, adj. c. zum Stammbaum ꝛc. gehörig, genealogisch. arbre généalogique, ein Stammbaum.

Généalogiste, s. m. der Stammregister macht. it. der in der Genealogie oder Geschlechtskunde eine vorzügliche Stärke besitzt.

Geneaux, s. m. pl. Nativitätsteller.

Génepi, s. m. (Botanik) unächter Wermuth, Eisbeifuß.

Génequin, s. m. (Handlung) eine gewisse schlechte Art Kattun. it. schlecht gesponnenes Baumwollengarn.

Gêner, v. a. W. auf die Tortur bringen, martern. F. drücken, drängen, zwingen, quälen; die Freiheit benehmen, nicht völlige Freiheit lassen; jemandem gewissermaßen Zwang anthun, ihn in eine unangenehme Lage oder Verlegenheit setzen. Man sagt auch im Teutschen: jemand geniren. se gêner, v. r. sich zwingen, quälen, martern, sich geniren.

Général, ale, adj. allgemein. il n'y a point de règle si générale qui n'ait son exception, es ist keine Regel ohne Ausnahme. it. bei vielen Namen der Würden heißt es der Obere von solcher Dignität. receveur général, Obereinnehmer. compte général, Hauptrechnung. quartier général, Hauptquartier. Etats-Généraux, Generalstaaten. en général, adv. überhaupt, insgemein.

Général, s. m. General einer Armee, eines geistlichen Ordens. it. die größte Anzahl gegen eine kleine verglichen.

Généralat, s. m. Würde eines Generals. it. des Oberhaupts eines ganzen Mönchsordens. In Ungarn werden gewisse Gouvernements Généralats genannt.

Générale, s. f. erste Kompagnie der Schweizerischen Leibwache in Frankreich. it. Madame la Générale, Gemahlinn eines Generals oder des obersten Feldherrn. T. battre la générale, den Generalmarsch schlagen.

Généralement, adv. überhaupt, durchgehends. généralement parlant, überhaupt zu reden.

* Généralicide, s. m. Generalmörder. un corps généralicide, ein Korps, der dazu bestimmt ist, die feindlichen Generäle zu ermorden.

Généraliser, v. a. allgemein machen. T. (Mathematik) eine Hypothese, eine Formel in einem weitern allgemeinen Umfange nehmen.

Généralissime, s. m. Generalissimus einer Armee. T. adj. genre généralissime, oberstes genus, das die andern in sich begreift. it. Hyazinthensorte.

Généralité, s. f. T. das Allgemeine, die Allgemeinheit, das Ganze, im Gegensatz des Besondern und Einzelnen. it. besonderer Bezirk und Gerichtsbarkeit eines Schatzkammer, deren 24 in Frankreich sind; im pl. allgemeine Ausdrücke, die einer Sache oder Frage nicht Genüge thun. it. allgemeine Sätze, im Gegensatz besonderer, einzelner Fälle.

Générateur, trice, adj. T. (Geometrie) das, durch dessen Bewegung eine Linie ein Körper entsteht.

Génératif, ive, adj. T. zeugend, hervorbringend. faculté générative, vertu générative, das Zeugungsvermögen, die Zeugungskraft.

Génération, s. f. T. Geburt, Zeugung. it. Geschlecht; F. Abstammung; Mannsalter; gemeiniglich zu 30 Jahren gerechnet. P. une génération passe, une autre vient, ein Geschlecht vergeht und das andere kömmt auf. S. und in Verachtung: lui et toute sa génération, er und seine ganze Zucht. P. les biens mal acquis ne passent point la troisième génération, unrecht Gut kömmt nicht auf den dritten Erben.

Généreusement, adv. großmüthig; freigebig, edelmüthig it. herzhaft, tapfer.

Généreux, euse, adj. großmüthig; edelmüthig; freigebig. it. (von einigen Thieren) beherzt. T. (vom Magnet) stark anziehend.

Générique, adj. c. T. zum genus oder Geschlecht gehörig.

Générosité, s. f. Großmüthigkeit, Edelmüthigkeit, Edelmuth. it. die aus edler Denkart entspringende Freigebigkeit. ordre de la générosité, Ritterorden, den Friedrich I. König in Preußen 1685. als Kurprinz stiftete und Friedrich II. aufhob.

Gènes, Gennes, s. f. Genua, eine Stadt in Italien.

Genèse, s. f. erstes Buch Moises. T. die Entstehung.

Genestroile, f. f. Geniste, das die Färber brauchen gelb zu färben; s. Genêt.

Genêt, f. m. Geniste, Ginst, Pfriemenkraut. genêt d'Espagne, Spanische Geniste, Art von weißem Bims.

Genet, f. m. Art kleiner wohlproportionirter Spanischer oder Portugiesischer Pferde; ein Spanischer Klepper.

Généthliaque, f. m. T. Nativitätsteller. it. adj. poëme généthliaque, Gedicht, das auf einen Geburtstag gemacht ist.

Généthliologie, f. f. T. oder Généthliologique, adj. das Nativitätstellen.

Genetin oder Gennetin, f. m. Art weißen Weins um Orleans. it. Art Weintrauben, wovon dieser Wein gemacht.

Genette, f. f. T. Bisamkatze, Genithkatze. it. alter Ritterorden in Frankreich, der von diesem Thiere, das an dem Ordenszeichen gehangen, benamet worden. it. Pferdegebiß auf Türkische Art. à la genette, adv. (vom Reiten) auf Türkische Art, so kurz, daß die Sporen gegen die Seite des Pferdes kommen. il porte les jambes à la genette, er reitet kurz in Bügeln.

Genève, f. f. die Stadt Genf. A. Münze, so die Bischöfe und Prinzen von Genf schlagen ließen. lac de Genève, Genfer See.

Geneviève, f. f. Genoveva, Weibername.

Genevion, f. f. G. Diminutivum von Geneviève.

Génevois, oise, f. et adj. der, die aus Genf ist. it. f. m. Genfer Gebiet.

Genèvre oder Genièvre, f. m. Wachholderbeere; it. Wachholderbaum. it. Branntwein.

Genevrette, f. f. Trank von Wachholderbeeren.

Genévrier, f. m. oder Geniévrier, Wachholderbaum.

Génial, ale, T. W. les Dieux géniales, Götter der Alten, welche über die Zeugung präsidirten.

Geniane, f. f. der Genianes; ein fabelhafter Edelstein, von welchem Plinius sagt, daß er den Feinden derer, die ihn tragen, Verdruß und Unglück zuziehe.

Genie, f. m. Schutzgeist (nach der Meinung der Alten) der Menschen, Städte ꝛc. génie tutélaire de la France, Schutzengel von Frankreich.

Génie, f. m. natürliche Gabe, Geschicklichkeit, Fähigkeit, etwas zu erdenken, zu urtheilen, Verstand, Geist; angeborne Art, Eigenschaft; le génie de la langue, das Genie der Sprache, das, was eine Sprache Eigenthümliches an sich hat, welches sie von allen andern Sprachen unterscheidet. it. le génie, die Ingenieurkunst oder praktische Kriegsbaukunst. T. im pl. (Bildhauer und Maler) geflügelte Figuren von Kindern. c'est un petit génie, er ist ein armer Stümper.

Génioglosse, f. m. T. eines von den acht Mäuslein.

Géniohyoïdien, adj. m. T. Zuname eines Mäuslein des ossis hyoïdis.

Géniopharyngiens, adj. et f. m. pl. die Kinnmuskeln des Schlundkopfs.

Genipa, f. m. Name eines Baums auf den Antillischen Inseln.

Génisse, f. f. junge Kuh, die noch nicht getragen.

Génital, ale, adj. T. was zur Zeugung dienet. les parties génitales, die Zeugungs-, Geburts-, Geschlechtsglieder.

Genite, f. m. ein Genita, d. i. ein Israelit, der von väterlicher und mütterlicher Seite in gerader Linie von Abraham abstammt.

Geniteur, f. m. A. Vater; Urheber, von was für einem Werke es auch sey.

Génitif, f. m. T. genitivus casus.

Génitoires, f. m. pl. T. Hoden (testiculi).

Géniture, f. f. Sch. Kind, das man gezeugt hat. c'est votre géniture, das ist eure schöne Zucht. T. Stellung der Nativität für eine gewisse Person.

Genoche statt sorcière.

Génois, oise, f. et adj. Genueser; Genuesisch. génoises, eine Art offne Törtchen.

Genou, f. m. (A. genouil) Knie. T. (Schiffsbau) Knieholz. it. Nuß der mathematischen Instrumente. genoux, die Knoten oder Absätze an einem Rohr, oder an den Halmen der Gräser und des Getreides. (Tuchm.) le fil a fait un genou, der, Faden, anstatt gerade ausgespannt zu seyn, hat sich umgelegt und gebogen. fléchir, plier le genou devant qn., sich vor einem demüthigen. rompre l'anguille au genou, untaugliche Mittel brauchen. embrasser les genoux, einem zu Fuß fallen.

à genoux, à deux genoux, adv. kniend. F. demüthig. Sch. mousquetaire à genou, einer, der ein Klystier appliciret.

Genovéfain, f. m. (bei den Parisern) ein Canonicus regularis von der Kongregation der heil. Genoveva.

Genouillé, adj. m. T. so Knoten hat, als ein Halm ꝛc.

Genouillée, f. f. T. Absatz am Halm von einem Knoten zum andern.

Genouiller, f. m. T. viereckiges, anderthalb Hand breites Stück Zeug, worauf Christi Angesicht, oder ein Kreuz gestücket ist, den einige Bischöfe, Aebte ꝛc. im Orient zum Zierrath an der rechten Seite hangend tragen.

Genouillet, ſ. m. Gelenkwurz, Weißwurzel. (polygonatum, sigillum Salomonis).

Genouilleux, euse, adj. T. von den Wurzeln gebräuchlich, die nicht in einer Dicke, ſondern abſatzweiſe an einander hangen.

Genouillière, ſ. f. T. Knieſtück eines Harniſches; Stolpe der Stiefeln; Filz oder andere Sache, ſo einige Handwerksleute vor das Knie binden oder unter die Knie legen, wenn ſie arbeiten. it. Knieriemen der Schuſter. (Feſtungsb.) Untertheil einer Batterie von der Bettung bis an die Schieſsſcharte. it. bei mathematiſchen Inſtrumenten, ſ. Genou. it. im pl. (Feuerwerkerkunſt) Irrwiſche, eine Art von Schwärmern, ſ. Dauphin. Sch. genouillères des gouteaux, Pelzſtrümpfe.

Genouillon, adv. ſ. à Génoux.

Genre, ſ. m. *genus* in der Grammatik, Rhetorik, Logik, Muſik ꝛc. Geſchlecht; Art; Gattung; Weiſe; Kunſt; Wiſſenſchaft: Profeſſion; beſonderer Stilus oder Art zu ſchreiben.

Gent, ſ. f. D. S. Volk. le droit des gents (gens) das Völkerrecht.

Gens, pl. (hat meiſtens das adjectivum, das vorhergehet, im fem. und das, welches nachſtehet, im masc. bei ſich; ſiehe die Gramm.) Geſinde, Leute. Obs. In dieſer Bedeutung wirds nur bei einer unbeſtimmten Zahl gebraucht; bei einer beſtimmten ſetzt man hommes. Doch meinen einige, daß es erlaubt ſey, gens bei einer beſtimmten Zahl zu gebrauchen, wenn es noch ein Beiwort vor ſich hat, z. E. dix jeunes gens. Gens d'Eglise, Geiſtliche. - d'épée, - de guerre, Kriegsleute, Soldaten. - de lettres, Gelehrte. — de robe, die in Civilbedienungen ſind, als Advokaten, Räthe ꝛc. weil ſie einen langen Talar tragen. gens de village, Landleute. les gens du roi, der Generaladvokat, Generalprokurator ꝛc. der des Königs Intereſſe bei einem Parlement ꝛc. beobachtet. T. les gens tenans notre cour de Parlement etc. (in königlichen Befehlen, Verordnungen ꝛc.) die im Parlement ꝛc. ſitzende Verordnete. il y a gens et gens, es giebt allerhand Leute. P. à gens de village bois de trompette, ſ. Trompette. gens de sac et de corde, Lumpengeſindel. se connoitre en gens, ſeine Leute kennen. P. vous vous moquez des gens, oder vous nous prenez pour des gens de l'autre monde oder pour des gens de-là l'eau, Sie mockiren ſich über die Leute; ich weis nicht, für was Sie uns halten; wofür ſehen Sie uns an? meinen Sie etwa dumme Teufel vor ſich zu haben (höhniſch) vous êtes de belles gens, il ſeid ſaubre Leute! oder auch trotzend vor ſolchen Leuten, wie ihr ſeid, fürchte ich mich gar nicht! P. von einem einſamen Orte: il n'y a ni bêtes ni gens da bekömmt man weder Hund noch Katze zu ſehen.

Gent, te, adj. A. artig, hübſch.

Gente, ſ. f. ſ. Jante. it. Art kleiner ungeweißer Gänſe.

Gentiane, ſ. f. T. Enzian, Bitterwurz, ein Kraut.

Géntianelle, ſ. f. (Botan.) der Feldenzian.

Gentier, ſ. Gentil.

Gentil, ile, ſ. et adj. Heide; heidniſch.

Gentil, ille, adj. (l wird im masc. vor einem Konſonant verſchwiegen, vor einer Vokal aber geleſen wie in bataille) fein artig. un gentil enfant, ein artige Kind. (ironiſch) il fait un gentil personnage, er ſpielt eine artige Rolle! il fait un gentil métier, er treibt ein ſauberes Handwerk. T. bois gentil, Seidelbaſt.

Gentil-donnes, ſ. f. pl. Nonnen dreier Benediktinerklöſter in Venedig.

Gentilé, ſ. m. ein nomen gentilitium, ein Volksname.

Gentilhomme, ſ. m. (ſprich l als in fille aus, im pl. aber gentils-hommes, verſchweige es) Edelmann. gentilhomme de nom et d'armes, ein Edelmann von ächtem alten Adel. faire troc de gentilhomme, Sache gegen Sache ohne Zugabe tauſchen. gentilhomme de la chambre, Kammerjunker. S. *G.* gentilhomme à lièvre, ein armer Landjunker, Krautjunker. un gentilhomme de Beauce, ein Betteljunker, ein Krippenreiter.

Gentilhommeau, ſ. m. Sch. geringer Edelmann.

Gentilhommer, v. n. (buslesk.) den Edelmann ſpielen wollen.

Gentilhommerie, ſ. f. *G.* S. Adel.

Gentilhommière, ſ. f. *G.* Edelhof.

Gentilisme, W. ſ. Paganisme.

Gentilité, ſ. f. W. heidniſche Völker; Heidenthum.

Gentillâtre, ſ. m. W. (ſprich l wie in bataille) (ſchimpfsweiſe) geringer armſeliger Edelmann, Strohjunker.

Gentillement, W. ſ. Gentiment.

Gentillesse, ſ. f. *G.* Artigkeit; artiger Streich, Poſſen, oder curiöſe artige Kleinigkeiten, kurzweilige Poſituren und poſſierliche Sprünge der Affen, junger Hunde und Katzen.

Gentiment, adv. Sch. artig; luſtig; hübſch. Oefters braucht man es ironiſch ſtatt étrangement oder d'une manière ridi-

rule, z. E. vous voilà gentiment accommodé, Sie haben sich sauber zugerichtet.

Génuflexion, s. f. T. das Kniebeugen.

Génocentrique, adj. c. T. was einerlei Mittelpunkt mit der Erde hat.

Géode, s. f. T. Adlerstein, der Sand oder Erde in sich hat.

Géodésie, s. f. T. das Feldmessen, die Feldtheilungskunst.

Géodésique, adj. c. T. zum Flächenmaaße gehörig.

Geofroy oder Geoffroi, s. m. (e ist stumm) Gottfried, Mannsname.

Géographe, s. m. T. Erdbeschreiber.

Géographie, s. f. T. Beschreibung der Erdkugel.

Géographique, adj. c. T. zur Erdbeschreibung gehörig, geographisch. une carte géographique, eine Landkarte.

Geôlage, s. m. (spr. e nicht aus) Geld, das dem Kerkermeister erlegt werden muß, Schließgeld.

Geole, s. f. (spr. e nicht aus) Gefängniß, Stockhaus, Kerker.

Geolier, ière, s. (spr. e nicht aus) Kerkermeister, Stockmeister.

Géomance, s. f. T. Punktirkunst.

Géomancien, Géomantien, s. m. T. der die Punktirkunst verstehet oder lehret.

Géomantie, s. f. die Punktirkunst.

Géomantique, adj. c. zur Punktirkunst gehörig.

Géometral, adj. m. T. W. plan géometral, Grundriß.

Géometre, s. m. T. der die Meßkunst verstehet, Feldmesser, Meßkünstler.

Géometrie, s. f. T. Meßkunst, Feldmeßkunst. géometrie souterraine. Markscheidekunst.

Géometrique, adj. c. T. geometrisch, zur Meßkunst gehörig.

Géometriquement, adv. T. geometrisch, nach der Meßkunst.

Géoponique, adj. m. T. W. zum Feldbaue gehörig oder davon geschrieben.

George, s. (spr. e nicht aus) Georg, Georgia, Manns- und Weibername. ordre de saint George, oder ordre de la jarretière, Orden des blauen Hosenbandes. P. laissez faire à George, c'est un homme d'age, laßt ihn machen, er ist alt und verständig genug.

Georget, m. Georgette, f. G. Diminutivum, kleiner George, Jürglein.

Géorgie, s. f. Georgien, Landschaft in Asien.

Géorgien, enne, s. et adj. der, die, das aus Georgien ist.

Géorgiphile, s. m. ein Freund der Landwirthschaft.

Géorgiques, s. f. pl. T. Gedicht des Virgils vom Feldbaue.

Géoscopie, s. f. T. Kenntniß, die man aus der Natur und Eigenschaft der Erde bekömmt.

Géostatique, s. f. A. derjenige Theil der Mechanik, welcher vom Gleichgewicht der Kräfte der festen Körper handelt; heut zu Tage heißt er la statique, die Statik.

Ger, A. junge Gans.

Gerance, s. f. A. Art eines Krahns, oder Maschine zum Ausladen der Schiffe; sonst Guindoule.

Geranion, s. m. Storchschnabel, eine Blume.

Geranite, s. f. (Naturgesch.) ein Geranit oder Kranichsaugenstein.

Gérard, s. m. Gerhard, Mannsname. herbe à Gérard, Gerhardskraut, Gersch, Geißfuß ꝛc.

Gerbe, s. f. Garbe. it. Bündlein Weiden. T. Wassergarbe, viele kleine, aus einem Springbrunnen neben einander in die Höhe steigende Wasserstrahlen. gerbe de feu, ein Garbenfeuer, da viele Raketen zusammen gebunden, und zugleich angezündet werden. P. faire gerbe de foarre à Dieu, s. Foarre.

Gerbée, s. f. Bund Futterstroh, darin einige Körner bleiben.

Gerber, v. a. in Garben binden. T. Weinfässer im Keller auf einander legen.

Gerberie, s. f. der Platz oder Boden in der Scheune, der für die Garben bestimmt ist.

Gerbier, s. m. Haufe aufgesetzter Garben im Felde, ein Mandel Garben.

Gerbillon, s. m. kleine Garbe.

Gerbo, s. m. Gerboise, s. f. (Naturgesch.) ein kleines vierfüßiges Thier, welches einige den Hasen, andere den Kaninchen beizählen, Linnä, aber rechnet es zu den Mäusen (mus jaculus).

Gerce, s. f. W. Schabe, Motte, welche die Kleider, Bücher ꝛc. zerfrißt.

Gercer, v. a. die Haut aufritzen, aufbersten machen (als von Kälte, Frost, Fieber); it. von der Schaale der Früchte, Bäume ꝛc. von Metallen, aufgetragenem Kalke, Erde ꝛc. so Ritze bekommen.

Gercer, v. n. it. se gercer, v. r. aufgeritzt werden; aufbersten, aufspringen, Risse bekommen; ses mains commencent à se gercer.

Gerceux, euse, adj. (Maler) rissig. tableaux gerceux.

Gerçure, s. f. Ritz, Riß, Schrunde, s. Gercer. ces mains sont pleines de gerçures,

43421

seine Hände sind voll Schrunden. il y a bien des gerçures dans ce mur, diese Mauer ist sehr rissig.

Gérer, v. a. T. (vom Lat. *gerere*) eines andern Geschäffte, Vormundschaft ꝛc. verwalten.

Gerfaut, s. m. Gerfalke, Geierfalke Gyrofalco).

Gerid, s. m. W. Art Wurfspieße der Türkischen Spahis, auch der Polnischen Reiterei.

Geridbey, s. m. W. Officier, der obige kommandirt.

Gerille, s. f. oder chanterelle, (Botanik) der Rehling, Benennung der gelben Pfifferlinge oder Eierschwämme.

Gerlon, Gerlot, s. m. (in einigen Provinzen) ein kleiner Zuber von leichtem Holz, sonst tinette.

Germain, s. m. Herrmann, Mannsname.

Germain, s. m. W. im pl. alte Teutsche. D. im sing. und pl. heutige Teutsche.

Germain, aine, adj. cousin germain, cousine germaine, Vetter (wird von Geschwisterkindern gebraucht) issu de germain, andere Geschwisterkind. T. (in Rechten) frère germain, Bruder von einem Vater und einer Mutter. ils sont frère et soeur germains, sie sind leibliche Geschwister. il a le germain sur moi, er ist Geschwisterkind mit meinem Vater oder Mutter.

Germaine, s. f. Germana, Weibername.

Germandrée, s. f. Germanderlein, Vergißmeinnicht, ein Kraut (chamaedrys) germandrée d'eau, oder aquatique, Scordien, Wasserknoblauch.

Germanie, s. f. Germanien, alt Teutschland.

Germanique, adj. c. vom alten Germanien, it. heutigem Teutschland zugenannt. le corps germanique, das corpus germanicum, das Teutsche Reich.

Germe, s. m. Keim des Saames. it. hervorwachsender Keim oder Spitze. *F.* Ursache. germe de division, Ursprung der Uneinigkeit. germe d'oeuf, Saame des Hahns, der sich aus Ei hängt und es fruchtbar macht. T. faux germe, Mondkalb, Mutterkalb, unzeitiges und unförmiges Kind. germe de fève, Kern, Kennung, schwarzes Zeichen an den Zähnen der Pferde, daran man ihr Alter abnehmen kann.

Germer, v. n. keimen, aufwachsen. *F.* von Gottes Wort, das zu fruchten anfängt.

Germicide, adj. c. (eigentlich) keimerstickend.

le voeux germicide d'une Religieuse.

Germinal, s. m. Keimmonat, ein Monat des neuen französischen Kalenders der sich nach der gewöhnlichen Zeitrechnung vom 22sten März bis 22sten Apr erstreckt.

Germinatif, ive, adj. s. Vegetatif.

Germination, s. f. T. das Keimen, Auswachsen. it. Zeit des Hervorkeimens

Germoir, s. m. (Brauer) Malzkeller. i Malzboden. it. Malztenne.

Germon, s. m. eine Art von Seefischen sonst bovine.

Gerocomie, s. f. (Medic.) derjenige Thei der Arzneikunst, welcher den alten Leuten ihre Diät vorschreibt.

Geroflé, s. Girofle.

Gérondif, s. m. T. (Grammatik) *Gerundium.*

Gerontes, s. m. pl. T. gewisse obrigkeitliche Personen in Griechenland.

Geropogon, s. m. (Botan.) Weißbart.

Gérouin, s. m. (Handl.) eine Art Zentnergewicht in Kairo, welches etwas mehr als 212 Pfund Marseiller Gewicht beträgt.

Gerres, s. m. (Naturgesch.) der rothflossige Meerbrassen (Sparus Smaris).

Gerse, s. Geret.

Gerseau, s. m. T. (auf Schiffen) Strick einen Wirbel zu befestigen.

Gersée, s. f. T. Saft von Aron- oder Zehrwurz, die Haut weiß und glatt zu machen, welche als eins Schminke gebraucht wird.

Gersure, s. Gerçne.

Gertrude, s. f. Gertrud, Weibername.

Gervais, s. f. Gervasius, Mannsname.

Gerzeau, s. m. der Kornraden, das Kornnägelein, Name der Trespe.

Gésier, s. m. Magen der Hühner oder des andern Geflügels, oder Kropf.

Gésine, s. f. A. Kindbett; Zeit, da eine Frau im Kindbette ist; T. W. (in Rechten) payer la gésine, die Unkosten der Niederkunft bezahlen.

Gésir, s. Git. it. Gisant und Gisent.

Gésole, T. s. Habitacle.

Gesse, s. f. Platterbsen (Lathyrus).

Gest, statt lien, attache, ein Band.

Gestation, s. f. T. A. das Tragenlassen zur Bewegung, welches die alten Aerzte den Patienten verordneten.

Geste, s. m. Bewegung der Hände und des Leibes bei öffentlichen Reden; Geberden und Anstand eines Redners. ménacer qn. du geste, jemandem mit der Hand drohen. A. gestes, pl. vortrefliche Heldenthaten. Sch. les faits et les gestes de qn., jemandes Leben und Thaten.

Gesticulateur, s. m. der gar zu viel Bewegungen mit den Händen im Reden macht, ein Gaukler.

Gesticulation, ſ. f. das zu viel Geſtus machen, das Geſtikuliren.
Gesticuler, v. n. gar zu viel Geſtus machen.
Gestion, ſ. f. Verwaltung, ſ. Gérer.
Gestricie, ſ. f. Gäſtrikland, eine Schwediſche Landſchaft.
Get, ſ. Jet.
Getroers, A. Zahlpfennige.
Gevandan, ſ. m. Franzöſiſche Landſchaft in Sevennes. it. der daher iſt, Einwohner von Gevaudan.
Geum, ſ. m. Benedikten- oder Nelkenwurz, ſ. Caryophyliata.
Geze, ſ. f. T. Kehlziegel, Hohlziegel.
Ghan, ſ. m. ein ruſſiſches öffentliches Wirthshaus.
Giaotin, ſ. m. eine Art Faſanen auf St. Katharine.
Gimbo, ſ. m. der Jambuſenbaum.
Giaour, ſ. m. Gaur, Perſianiſche und Indieniſche Heiden, die dem Feur göttliche Ehre anthun. it. Schimpfwort der Türken gegen die Chriſten.
Giarre, jarre, ſ. f. T. Krug, darin man friſches Waſſer auf den Schiffen aufhebt.
Gibbeux, euse, adj. T. bucklich, von einem Theil der Leber, Ohr ꝛc. in der Medicin gebräuchlich.
Gibbord, ſ. m. (Naturgeſch.) der langarmige Affe.
Gibbosité, ſ. f. T. Krümme des Rückgrads, das Bucklichſeyn, ſonſt une bosse.
Gibecer ſtatt chasser à l'oiseau, vogelſtellen.
Gibecier, ſ. m. ein Täſchner oder Beutler, ſonſt boursier.
Gibecière, ſ. f. Jäger-, Hirten-, it. Taſchenſpieler-Taſche. A. Taſche, die man ehedem am Gürtel hangend trug. jouer de la gibecière, aus der Taſche ſpielen. *G.* il n'a plus rien dans sa gibecière, ſein Geldbeutel iſt leer. Sch. une boucle gibecière, ein großer zirkelförmiger Klopfer an Thorwegen.
Gibel, mont Gibel, ſtatt Etna.
Gibelet, giblet, *G.* guimbelet, ſ. m. kleiner Zwickbohrer. P. avoir un coup de giblet, einen Sparren zu viel haben.
Gibelin, ſ. m. T. Gibeline, ehemaliger Anhänger des Kaiſers in Italien.
Gibelot, ſ. m. T. (Schiffsbau) Gabelholz, welches das Galion mit dem Vorderſteven verbindet.
Gibelotte, ſ. f. (ſpr. giblotte) W. Fricaſſe von jungen Hühnern.
Giberne, ſ. f. Patrontaſche oder grenadière.
Gibet, ſ. m. Galgen; Gericht. P. le gibet n'est que pour les malheureux, kleine Diebe hängt man, die großen läßt man laufen. le gibet ne perd point ses droits, oder ce qui est destiné au gibet ne se noie pas, was an den Galgen ſoll, erſäuft in keinem Waſſer, oder: was hängen ſoll, erſäuft nicht.
Gibier, ſ. m. Vogelwildpret. it. Haſen und Kaninchen. *F.* lüderliches Frauenzimmer. cela n'est pas de son gibier, das geht ihn nichts an, kommt ihm nicht zu. gibier de potence, Galgenvogel. c'est du gibier à Prévôt, das iſt lüderliches Geſindel.
Giboulée, ſ. f. Platzregen, Guß, ein Strichregen.
Giboyer, v. n. (W. mit der Flinte ohne Lärmen jagen) bürſchen, pirſchen, pürſchen. arquebuse à giboyer, lange Flinte. poudre à giboyer, klein Schießpulver. S. épée à giboyer, langer Degen.
Giboyeur, ſ. m. W. der mit der Flinte auf die kleine Jagd gehet.
Gide, ſ. f. Art von Lanzen.
Giet, ſ. m. A. das Rechnen, ſ. Calcul.
Gieter, v. a. A. herauswerfen, herausthun.
Gieter, ſ. m. Waſſerſchaufel.
Gieu, ſ. m. A. Jude.
Gieux, ſ. m. A. Spiel.
Giffles, A. ſ. jours.
Gigante, ſ. f. T. große Figur, die hinten an der Galeere angemacht wird.
Gigantesque, adj. c. rieſenähnlich, rieſenmäßig, übermäßig groß.
Gigantine, ſ. f. gewiſſe Blumen (gigantina, farnesiana.)
Gigantomachie, ſ. f. T. (ch als k) Beſchreibung des Streits der Rieſen mit den Göttern. it. der Streit ſelbſt.
Gigot, ſ. m. Schöps, Hammelkeule. T. Hinterbeine der Pferde. *F. G.* étendre ses gigot, ſeine Beine unanſtändiger Weiſe ausſtrecken.
Gigotté, ée, adj. T. (von Jagdhunden) der gute oder ſchlimme Hinterläufe hat. (von Pferden) ſo ein dickes, gutes oder mageres Kreuz hat.
Gigotter, v. n. T. (von Haſen u. dergl.) mit den Hinterläufen im Sterben zappeln; F. (von Kindern) mit den Beinen ſtrampeln.
Gigue, ſ. f. T. Art von luſtigen und geſchwinden Tänzen; muſikaliſches munteres Stück, darnach ſolcher getanzet wird; *G.* langes und ungeſchicktes Frauenzimmer, die ſtets hüpfet und tanzet. faire la gigue, immer herumhüpfen. S. im pl. grandes gigues, lange Beine.
Giguer, v. n. Sch. (von jungen Mädchen) immer hüpfen und tanzen.
Gilbert, ſ. m. Gilbertus, Albrecht, Mannsname.
Gilbertin, ſ. m. Art Mönche.

Gilet, f. m. Brustlatz, Kamisol ohne Aermel.

Gilette, f. f. (seit einiger Zeit) kurze Weste ohne Schöße.

Gilla, f. m. T. Vitriolsalz zu einem Vomitiv.

Giller, v. n. a. G. geschwind weggehen; eine Stelle verlassen.

Gilles, Gille, f. m. A. Aegidius. A. Gode, Mannsname. T. Art von Fischgarnen it. A. Betrügerei. vis saint-Gilles, Art hangender Windeltreppen. gille le niais, Pickelhering der Seiltänzer ꝛc. G. faire gilles, heimlich davon laufen.

Gillette, f. f. Aegidia, Weibername, (nur von Personen von geringem Stande gebräuchlich). Sch. une reine Gillette, schön geputzte geringe Weibsperson. historien de la reine Gillette, schlechter Scribent.

Gillonne, f. f. G. (demin. von Gillette) Weibername.

Gilotin, f. m. Schüler aus dem Kollegium der heil. Barbe zu Paris.

Gimbelette, gimblette, f. f. T. Art von runden, harten, trocknen und wohlriechenden Kuchen.

Gimnosophiste, f. Gymnosophiste.

Gindant, f. m. T. f. Guindant.

Gindre, T. (in Paris gebr.) f. Geindre.

Gingembre, f. m. Ingwer. gingembre sauvage, Zittwer.

Gingeole, f. f. f. Jujube. T. Raum auf den Galeeren, wo der Kompaß stehet.

Gigeolier, f. Jujubier.

Gingidium, f. m. T. Kraut dieses Namens, Pfefferkraut (visnage).

Gingiras, (Handl.) ein gewisser Ostindischer Seidenzeug.

Ginglyme, f. m. T. ein Wechselgelenk, ein Knochenscharnier; Zusammenfügung der Knochen, wobei wechselsweise der Fortsatz des einen in der Höhle des andern lieget, wie z. E. bei der Verbindung des Achselbeines mit dem Ellbogen.

Ginglymoide, f. f. T. eine scharnierartige Knochenfügung.

Gingolin, f. Zinzolin.

Gingrine, f. f. eine sehr kurze Flöte der Alten von schönem Klange.

Ginguer, v. n. G. W. mit den Beinen Gausschlagen, ausstoßen.

nguet, f. m. geringer, schlechter und herber Wein. adj. gering, schlecht, allzu eng und kurz, f. a. Linguet.

Ginseng, f. m. T. Ninsing; vortreffliche Pflanze und Wurzel, welche in der Tartarei und China wächst, Kraftwurzel.

Gionulis f. m. pl. gewisse Volontairs bei den Türken, die zu Pferde dienen,

Giore, f. c. T. Jude von solchen Aeltern davon einer ein Israelit, der andere ein Proselyte ist.

Gipe, f. f. A. Fuhrmannskittel.

Gipon, f. m. T. Wisch von Franzen, Büste, womit die Schuster ꝛc. ihr Leder wichsen. A. ein Wammes, kurzer Rock

Giraffe, f. m. Kameelparder, wildes Thier in Afrika; Pelzwerk von diesem Thiere

Girande, f. f. Springbrunnen, aus welchem Wasser durch viele Löcher in die Höhe springet, und vermittelst eingeschlossenen Windes, Donner, Regen und Schnee vorstellet. it. (Feuerwerkerk.) ein großer Girandelkasten, aus welchem sehr viele Raketen zugleich in die Luft steigen.

Girandole, f. f. Art stehender Kronleuchter. T. Feuerrad. it. viele zugleich in die Höhe steigende Raketen, die sich in der Luft ausbreiten. it. anstatt girand. it. eine Art Schmuck von Diamanten oder andern Edelsteinen, den das Frauenzimmer trägt.

Girasol, f. m. T. W. girasolle, Name eines Edelsteins, der eine Oval-Art ist.

Giraumont, f. m. Art Westindisch Kürbiß.

Girel, f. m. (Schifff.) so viel als cabestan, die Spille, die Schiffswinde

Girelle, f. f. (Töpfer) das oberste runde Ende von der Welle (noix) der große Töpferscheibe (rone) it. (Naturgesch. zu Marseille der kleine schöne Fisch sonst der Regenbogenfisch oder Meerjunker genannt.

Girgite, f. f. (Naturgesch.) gewisse weiße Steine, die man in Flüssen und Bächen antrifft, und woraus ein sehr starker Kitt gemacht wird.

Girib, f. m. ein gewisses Maaß in Persien, wornach die Ländereien ausgemessen werden.

Girofle, f. m. Würznägelein Baum. rofle oder clou de girofle, Würznägelein. mère de girofle, Mutternägelein.

Girollée, f. f. gelbe Veil, Nägeleinm (leucoium). girollée d'Angleterre Nachtviole. it. Nelkelblume, Nelke

Giröflier, f. m. Nelkenstock, Würznägeleinbaum. it. gelber Veilstock.

Giron, f. m. E. Schooß. T. Breiter Stufe, darauf man den Fuß setzt. it. (Wapenkunst) ein mit der Spitze bis in die Mitte des Schildes reichendes Dreieck, so einer Treppen Stufe ähnlich ist. giron de l'Eglise, Schoß der Kirche.

*Girondin, f. m. einer von der Partei der Gironde, ein Girond ist.

*Girondiser, v. n. girondepartheiisch gesinnt seyn,

Gironné, ée, adj. T. (Wapenk.) in mehrere stufenähnliche Dreiecke getheilt, besonders in acht, wenn die Anzahl nicht dabei bestimmt ist. marches gironnées, (Bauk.) Stufen einer runden oder ovalen Windeltreppe.

Gironner, v. a. T. (Goldschm.) gehörige Rundung geben, ausrunden.

Girouette, f. f. Wetterhahn, Fahne auf dem Mast der großen und kleinen Schiffe. F. tourner comme une girouette, unbeständig, leichtsinnig seyn.

Gisambert, f. m. (Gärtn.) die Isambertbirne. vulgo: Isenbart.

Gisant, ante, adj. liegend (im Bette). T. vaisseau gisant, ein Schiff, das den Grund berührt. moilon bien gisant, ein wohlgelegter Mauerstein. bois gisant, gefälltes Holz, so da liegt. it. f. m. Baum, der auf beiden Achsen eines Wagens liegt, und das Geladene trägt.

Gisarmes, f. f. pl. A. eine Art Gewehr.

Gisement oder gissement, f. m. T. Lage einer Küste; Prospekt derselben.

Gisent, W. sie liegen. it. il gisoit, er lag. ils gisoient, sie lagen (von dem nicht gebräuchlichen verbo gésir) ist noch in Grabschriften nur Sch. gebräuchlich.

Gisier; f. Gésier.

Git, ci-gît, hier liegt (begraben). F. die Sache ꝛc. bestehet. cela git en expérience, es beruhet auf der Erfahrung. P. c'est là que git le lièvre, da steckt der Knoten, liegt der Hund begraben.

Gîte, f. m. Nachtlager; Schlafgeld. T. Lager eines Hasens. it. W. Stand des andern Wildes; (Metzger) Hintertheil eines Ochsens, Hinterviertel; Grund oder Bodenstein einer Mühle. gîtes; (Kriegsw.) die Grundbalken, auf welche die Bohlen einer Batteriebettung zu liegen kommen. droit de gîte, war vor diesem in Frankreich eine Schuldigkeit jeder Stände, den König und seinen Hofstaat, wo er einkehrte, frei zu beherbergen. P. il ressemble au lièvre, il veut mourir au gîte, sagt man von dem, welcher in sein Vaterland zurückgekommen und gestorben ist.

Giter, v. n. G. Nachtlager halten, nehmen; it. T. (Jäger) lauren, verborgen liegen.

Givre, f. m. Reif, so sich an die Bäume hängt, Rauhreif oder Rohreif.

Givre, Guivre, f. f. T. (Wapenk.) Viper, große Schlange, als im Mayländischen Wapen.

Givré, ée, adj. T. (Wapenk.) croix givrée, Schlangenkreuz.

Glabre, adj. (Botan.) glatt, glänzend. une feuille glabre, ein glattes, glänzendes Blatt.

Glace, f. f. Eis; Spiegelglas. glace de cheminée, ein Kaminspiegel. trumeau de glace, ein Trümeauspiegel. peinture à l'huile sur glace, die Oelmalerei auf Glas; gläserne Fenster einer Kutsche. lever la glace, das Kutschenglas hinaufziehen. baisser les glaces, die Kutschengläser niederlassen. T. Zuckerguß über Kuchenwerk oder eingemachten Früchten. poire de glace, Glasbirne, Eisbirne; gewöhnlicher virgoulée oder virgolense. it. glace, Gefrornes, das aus allerlei Früchten und flüssigen Sachen gemacht wird. glace à la crême, gefrorne Kreme. glace de caffé, de chocolat etc. kleiner Fleck in einem Diamant, so dessen Werth vermindert. F. Kaltsinnigkeit in Geberden; Unempfindlichkeit des Herzens. cheval ferré à glace, auf Eis oder hart beschlagenes Pferd. être ferré à glace, seiner Sache gewiß seyn. rompre la glace, das Eis brechen, der Anfänger einer Sache seyn. bancs de glace, die Eisfelder, große Eisschollen im Eismeere. étain de glace, Wismuth. chandelle de glace, ein Eiszapfen.

Glacé, ée, pars. it. adj. F. traurig; kaltsinnig. un coeur glacé, besser de glace, ein eiskaltes, kaltsinniges Herz. T. glänzend; it. glasirt, glatt; als Taffet, Handschuhe; Art goldene oder silberne Fäden ꝛc. faire une mine glacée, sich kaltsinnig stellen.

Glacée, Plante glacée, Eispflanze; f. Ficoides.

Glacer, v. a. gefrieren machen; eiskalt machen. F. erstaunen, erstarren machen. it. von Unterredungen. Versen ꝛc. die kein Leben, keine Anmuth haben. T. einen Zuckerguß über Konfekt ꝛc. machen. it. kandisiren. (Sticker) Gold- oder Silberarbeit mit Seide schattiren. (bei den Schneidern) das Futter so nähen, daß es glatt anlieget. (Schuster) mit Wachs glätten.

Glacer, v. n. it. se glacer, gefrieren, zu Eis werden.

Glacerie, f. f. die Kunst, Spiegelglas zu machen.

Glaceux, euse, adj. T. (von Edelsteinen) trübe, wolkig.

Glacial, ale, adj. la mer glaciale, das Eismeer. les zones glaciales, die kalten Erdstriche (zonae frigidae); F. air glacial, frostige Miene.

Glacier, f. m. derjenige, welcher Gefrornes macht.

Glacier, v. n. A. langsam fließen; s. Glisser.

Glacière, s. f. Eisgrube. F. sehr kalter Ort.

Glaciers, s. m. pl. Eisberge, dergleichen in der Schweiz ꝛc. sich befinden.

Glacis, s. m. gelinde abhängiger Boden. T. Abdachung der Brustwehre des bedeckten Weges einer Festung, Feldbrustwehr. glacis de corniche, (Baukunst) die kleine Abhängigkeit, welche man der obern Fläche eines Karnießes giebt, damit das Regenwasser bequem abfließen könne. glacis, (Maler) eine Glasur. glacis de la doublure, (Schneider) das glatte Anliegen eines Futters am Oberzeuge. it. Reihe Stiche, das Futter anzuheften.

Glaçoir, s. m. A. Abtritt, Privet.

Glaçon, s. m. Eisschollen, Stück Eis. T. (in der Baukunst) Zierath, der Eisschollen vorstellt, an Grotten, Springbrunnen.

Glaçoyer statt glisser, auf dem Eis schleifen.

Gladiateur, s. m. Fechter bei den alten Römern. Sch. der von Schlägen Profession macht, um die geringste Ursache den Degen ziehet; Eisenfresser. it. der mit der Feder ficht, viele Streitschriften macht.

Gladiatoire, adj. c. statt meurtrièr, ière, mörderisch; viel Blut kostend.

Glaie, s. f. T. ein Theil des Ofengewölbes in der Glashütte.

Glaieul, s. m. Schwerdtlilie. verd de glayeul. Saftgrün. glayeul puant, Wanzenkraut. (Xyris, s. Spatula foetida).

Glairage, s. m. Buchbinder) das Bestreichen mit Eiweiß.

Glaire, s. f. Schleim, schleimichte Materie, sowohl die man von sich giebt, als auch von Früchten und Fleisch, so noch allzu jung. it. das Weiße vom Ei, wenn es noch ungekocht ist. it. heller Flecken, der sich in unvollkommenen Diamanten zeiget.

Glairer, v. n. T. (Buchbinder) mit geschlagenem Eiweiß bestreichen.

Glaireux, euse, adj. schleimicht, s. Glaire.

Glais, s. Glas.

Glaise, s. f. oder terre glaise, Thon oder Thonerde.

Glaiser, v. a. mit Thonerde bewerfen, verwahren.

Glaiseur, euse, adj. thonig, aus Thon bestehend oder Thon enthaltend: un terrain glaiseux.

Glaisière, s. f. Lehm- oder Thongrube.

Glaitel, s. m. Schwertel-, Siegwurz.

Glaiteron statt Glouteron.

Glaive, s. m. T. (im hohen und biblischen Styl) Schwerdt. glaive spirituel, geistliche Jurisdiktion.

Glama oder Liama, s. m. Peruvianische Kameel, mit einem Höcker auf der Brust.

Glammet, s. m. (Naturgesch.) ein Name der gefleckten Mewe.

Glanage, s. m. W. das Aehrenlesen.

Gland, s. m. Eichel, Ecker. T. Knopf, Troddel, von geknötetem Zwirn ꝛc. zu Zierath ꝛc. (Anatomie) äußerster Theil des männlichen oder weiblichen Schaamgliedes. it. Schwamm- oder Balsambüchen. gland de terre, Erdnuß (Lathyrus arvensis rad. tuberosa). gland de mer, Seeeichel (balanus), eine Art vielschaliger Muscheln.

Glande, s. f. T. Drüse, Mandel.

Glandé, ée, adj. T. (Wapenk.) mit Eicheln besetzt; (von Pferden) so geschwollene Drüsen, die Feisel hat.

Glandée, s. f. Eichelmast, Eckerich. envoyer des cochons à la glandée, Schwein auf die Mastung, in das Eckerich einschlagen.

Glandule, s. f. T. kleine Drüse.

Glanduleux, euse, adj. T. drüsig.

Glane, s. f. Handvoll, Büschlein Aehren, so die Nachleser sammlen; Schnur Reihe an einander gebundener Zwiebeln; Haufen kleiner Birnen an einen Aste. P. il y a encore beau champ pour faire glane, es ist noch viel dabei zu arbeiten, anzumerken, übrig gelieben.

Glaner, v. a. Aehren nachlesen, nachstoppeln. F. G. v. n. il a laissé à glaner après lui, von der Sache, wobei er sich bereichert hat, können seine Nachfolger auch noch einen kleinen Vortheil ziehen. it. über die von ihm abgehandelte Materie läßt sich noch vieles sagen u. dergl. glaner après les anciens, nachholen, was die Alten übergangen haben.

Glaneur, euse, s. Aehrenleser, Nachstoppler.

Glanis, s. m. (Naturgesch.) ein Wels, Fisch (Silure).

Glanure, s. f. Nachlesen.

Glape, s. f. T. das festeste, beste und klebrigste Oel in einem Fell.

Glapier, s. Clapier.

Glapir, v. n. (von kleinen Hunden oder Füchsen) klar bellen, belfern, geifern. F. helle und knarricht reden, singen.

Glapissant, s. Glapir.

Glapissement, s. m. das klare Bellen der kleinen Hunde, der Füchse. F. das klare und knarrichte Reden und Singen.

Glaréole, ſ. m. (Naturgeſch.) ein Sandläufer, Strandläufer, Grieshuhn.
Glarre, ſ. Jarre.
Glas, ſ. m. Todtengeläute. on sonne le glas; man ſchlägt die Todtenglocke an. A. das Heulen der Hunde zur Nachtzeit.
Glasen, A. Erdſcholle. it. Eisſcholle.
Glas, A. Degenart.
Glateron, ſ. Grateron.
Glatir, v. n. T. klatſchen, als ein Hund auf der Jagd; hinter dem Wilde her bellen, anſchlagen; ſ. Glapir.
Glau, Glou, A. Stroh, Streu.
Glaucium, ſ. Pavot cornu.
Glaucoma, ſ. m. oder glaucome, ſ. T. Trübheit der glasförmigen Feuchtigkeit des Auges, der grüne Staar.
Glaude, ſ. Claude.
Glaux, ſ. m. (Lateiniſch) Milchkraut, ſ. Herbe au lait.
Glayeul, ſ. glaieul.
Glèbe, ſ. f. T. Grund und Boden; Erbſchaft. it. Klumpen Erde, darin etwas Metall iſt.
Glène, oder Glenoïde, ſ. f. T. (Anatomie) Pfanne, flache Höhlung an einem Knochen, darinnen ein anderer eingefügt iſt.
Glénoïdale, ſ. Glène.
Glette, ſ. f. T. (Münzw.) Silberglätte, ſ. Litharge.
Gletteron, ſ. m. ſ. Glouteron u. Bardane.
Gleu, ſ. Gluy.
Gliceau, ſtatt peloton, Knaul.
Glie, A. Glück; it. Vorrath.
Gline, oder Glinne, ſ. f. ein Korb mit einem Deckel; ein bedeckter Korb, worein die Fiſcher ihre gefangene Fiſche thun.
Glissade, ſ. f. das Ausglitſchen der Füße. T. das Niederſenken der Pike bei dem Exerciren.
Glissant, ante, adj. glatt, ſchlüpfrig. F. gefährlich, mißlich. c'est un pas glissant, das iſt ein mißlicher Handel. les glissans, die Schleifhaken beim Strumpfweber.
Glissé, ſ. m. gewiſſer Schritt im Tanzen, da man den Fuß auf der Erde leiſe von ſich hinſchleift.
Glissement, ſ. m. T. (Phyſik) das Glitſchen der Körper über einander.
Glisser, v. n. glitſchen, gleiten, ausglitſchen, abglitſchen, glandern, ſchlittern, entwiſchen, durchſchlüpfen. F. sur q. ch. über etwas ſachte hinfahren, es nicht recht ergründen, obenhin berühren. P. c'est à vous à glisser, nun iſt die Reihe an euch, nun müßt ihr dran. F. P. G. il n'est si bien ferré qui ne glisse, ſtolpert doch wohl ein Pferd, und hat vier Beine.
Glisser, v. a. geſchicklich und behend herumbringen; hineinſtecken; hineinrücken; einrichten; beibringen; einflößen. se glisser, v. r. ſich hineinſchleichen. se glisser dans les bonnes graces du peuple, die Gunſt des Volkes erſchleichen.
Glisseur, ſ. m. W. Schlitterer.
Glissoire, ſ. f. Glitſch-, Schlittenbahn der Kinder, Glander.
Globe, ſ. m. runder Körper, Kugel, ſonderlich womit Kaiſer ꝛc. ſolche in der Hand haltend vorgeſtellt werden; Reichsapfel, globe impérial. T. globe terrestre, Erdkugel, worauf die obere Fläche der Erde mit den Meeren, Flüſſen ꝛc. vorgeſtellet iſt. globe céleste, Himmelskugel, worauf die Sternbilder ꝛc. vorgeſtellet ſind. globe d'artifice, Feuerkugel, Feuerball. globe de nez, Naſenkuppe, äußerſtes bewegliches Ende der Naſe, Ball genannt. les globes celestes, Himmelskörper. les globes de son sein D. ſtatt ses tetons.
in globo, adv. G. zuſammen in einem Klumpen genommen.
Globose, ſ. f. (Botanik) ſ. Globulaire. it. (Naturgeſch.) globoses, Kugelſchnecken.
Globosites, ſ. f. pl. verſteinerte Kugelſchnecken.
Globulaire, ſ. f. himmelblaue Maßlieben.
Globule, ſ. m. kleiner kugelförmiger Körper; ein kleines Kügelchen.
Globuleux, euse, adj. kugelförmig.
Glocer, ſ. Glousser.
Gloire, ſ. f. Ehre; Ruhm; Lob; Zierde; Ehrſucht; Hochmuth; Herrlichkeit Gottes. T. (Maler) Vorſtellung der Herrlichkeit Gottes. (Schauſpiel) Vorſtellung des offenen Himmels mit den Göttern. (Feuerwerkerkunſt) eine Art von großen Feuerſonnen. (Moſarabiſche Liturgie) einer von den neun Theilen der Hoſtie. faire gloire de q. ch., etwas für eine Ehre ſchätzen. it. mit etwas prahlen, ſich deſſen rühmen.
Gloire, oder gloria patri, ſ. m. letzter Vers am Ende eines jeden Pſalms, der geſungen, muſicirt ꝛc. wird. gloria in excelsis, ſ. m. engliſcher Lobgeſang, der geſungen oder muſicirt wird.
Gloriane, ſ. f. eine Art Tulpen.
Gloriette, ſ. f. A. kleines Luſthaus.
Glorieuse, ſ. f. Adlerfiſch, Meeradler.
Glorieusement, adv. rühmlich, glorwürdig.
Glorieux, euse, adj. der die himmliſche Herrlichkeit genießet. les corps glorieux, die verklärten Leiber der Seligen, nach der Auferſtehung. it. rühmlich, glorwürdig, ruhmwürdig. it. adj. et ſ. hoch-

müthig, hoffärtig; stolzer Prahler. G. il n'est pas corps glorieux, er ist noch vielen menschlichen Schwachheiten unterworfen. P. G. il est corps glorieux, statt il est sujet à être constipé, er ist mit Verstopfung geplagt.

Glorification, f. f. T. Verklärung der Auserwählten.

Glorifier, v. a. die Auserwählten verklären; Gott preisen, verherrlichen. se glorifier de q. ch., v. r. sich einer Sache rühmen, damit prahlen. — dans la croix de Jesus Christ, in dem gekreuzigten Heilande seinen größten Ruhm suchen.

*Gloriole, f. f. armseliger Ruhm, geringe Ehre.

Gloriolette, f. f. A. falsche Ehre.

Gloriolle, f. f. s. Gloriole.

Glose, f. f. Glosse, Auslegung, Erklärung; das Kritisiren; Zusetzen zu einer Sache. it. Art Gedichte, die gleichsam eine Erklärung oder Umschreibung eines andern Gedichtes seyn soll. P. la glose d'Orleans, Erklärung, die dunkler als der Text ist.

Gloser, v. a. auslegen, erklären. F. a. et n. übel auslegen, tadeln; kritisiren; zu einer Sache, die man erzählt, Zusätze machen.

Gloseur, euse, f. T. der alles übel auslegt, tadelt, Splitterrichter.

Glossaire, f. m. glossarium, Wörterbuch, darin die unbekannten Wörter einer Sprache erkläret werden.

Glossalgie, f. f. Zungenweh, Zungenschmerzen.

Glossanthrax, f. m. Pestilenzbeulen auf der Zunge, sonst charbon de la langue.

Glossateur, f. m. W. Ausleger, sonderlich der heiligen Schrift.

Glossepètre, Glossopètre, f. f. Zungenstein, Natterzünglein (glossopetra), versteinerter Fischzahn.

Glosser, s. Glousser.

Glossocatoche, f. m. T. Instrument, dessen sich die Wundärzte bedienen zu Niederdrückung der Zunge, wenn sie in den Hals sehen wollen.

Glossocèle, f. f. Zungenbruch; das Verschlucken der Zunge (hernia linguae.)

Glossocome, f. m. T. Beinlade.

Glossographe, f. m. statt l'Auteur d'un glossaire, der Verfasser eines Glossariums.

Glossographie, f. f. eine ausführliche Beschreibung der Zunge. it. eine Abhandlung von der Zunge.

Glossologie, f. f. eine gelehrte Abhandlung von der Zunge.

Glossopharyngiens, f. m. pl. die Zungenmuskeln am Schlund.

Glosso-staphylins, oder Glosso-palatins, f. m. pl. die Zungenmuskeln am Gaumen.

Glossotomie, f. f. die anatomische Zubereitung der Zunge.

Glotte, f. f. T. Oeffnung in dem Kopf der Luftröhre, die viel zur Hervorbringung der Stimme beiträgt; der Luftröhrenspalt.

Glouglotter, v. n. T. (von Bruthühnern) kukken oder glukken.

Glougou, f. m. G. erdichtetes Wort, das Glucken, Kukkern des Weins, der aus einer Flasche gegossen wird ꝛc. ausdrucken.

Glouon, f. m. A. Art von Getreidemaaß, enthielt ohngefähr einen Setier.

Glouriette, f. f. A. Stube, wo man bei dem Bäcker den Teig knetet.

Gloussement, f. m. T. das Glucken der Henne.

Glousser, v. n. T. (von einer Henne) glukken. (von Menschen) schluchsen.

Glouteron, f. m. Klettenkraut, s. Bardane.

Glouton, onne, adj it. f. m. der begierig hinein ißt, Vielfraß. it. (Naturgesch.) le glouton, oder le goulu, der Vielfraß, ein vierfüßiges Thier in den nördlichen Gegenden Europens.

Gloutonnement, adv. begieriger, vielfräßiger Weiße, freßgierig, auf eine gefräßige Art.

Gloutonnie, Gloutonnerie, f. f. W. Freßbegierde, Vielfräßigkeit.

Glu, f. f. Vogelleim. it. Gummi oder Harz an Kirsch- oder andern Bäumen. W. F. alles, wodurch einer kann gefangen, gelockt werden. it. langes Stroh, welches zum Einpacken der Fische gebraucht wird. (Besser glui.)

Gluant, ante, adj. leimig, klebrig, anklebend. F. avoir les mains gluantes (von einem Richter) gern Geschenke nehmen.

Gluau, f. m. Leimruthe, Vögel zu fangen. garnir un arbre de gluaux, einen Baum mit Leimruthen besteken.

Gluer, v. a. W. klebrig machen; mit Vogelleim bestreichen.

Glui, s. Gluy

Gluten, f. m. T. (Naturgesch.) die Materien, dadurch die Theile, die einen festen Körper ausmachen, vereinigt werden und zusammenhängen.

Glutinant, f. m. (Mediz.) ein bindendes Mittel, wodurch getrennte Theile wieder durch einen Leim mit einander verbunden werden.

Glutinatif, adj. u. f. T. zusammenheilend.

Glutineux, euse, adj. T. klebrig, leimig.

Gluy, f. m. T. grobes Rockenstroh zum Dachdecken und Einpacken.

Glyconien, glyconique, adj. m. vers glyconien, Glykonischer Vers.

Glyphe, f. m. T. (Bauk.) Schlitz, Vertiefung.

Glyptographie, f. f. die Wissenschaft von antiken geschnittenen Steinen; die Gemmenkenntniß.

Gnaphalium, f. m. Ruhrkraut; sonst: Herbe à coton.

Gniole, f. f. T. (bei Kindern) Loch, Scharte, die ein Kreisel in den andern macht.

Gnome, f. m. T. gnomide, f. Erdgeist, Kobold, als Bergmänner ꝛc. Gnome, Gnomin.

Gnomique, adj. c. Poëme gnomique, Lehrgedicht.

Gnomon, f. m. T. Zeiger einer Sonnenuhr. it. Zeiger an dem Stundenzirkel einer Erd- oder Himmelskugel.

Gnomonique, f. f. T. Kunst, Sonnenuhren zu machen; die Gnomonik.

Gnomonique, adj. c. zur Gnomonik gehörig. colonne gnomonique, eine Uhrsäule oder Obelisk der Alten, worauf mittelst des Schattens von einem Stift die Stunden angezeigt stehen. polièdre gnomonique, eine vielseitige Figur, auf deren verschiedenen Seiten Sonnenuhren gezeichnet sind.

Gnostiques, f. m. Gnostiker, Name alter Ketzer.

Go, nur in der Redensart gebräuchlich: tout de go, G. ganz frei, ohne viel Umstände; auf einmal; in einem Sprung ꝛc.

Gobe oder Gobbe, f. f. T. vergifteter Bissen, den man Hunden, Füchsen, Schafen ꝛc. hinwirft. it. gobbes, gewisse sogenannte Zauberstückchen, womit die Schäfer auf der Weide sich einander allerlei Possen anthun. it. Gobe, f. und adj. f. statt vaine folle, pleine d'ostentation, ein eitles, hochmüthiges, eingebildetes Weibsbild.

Gobé, f. m. G. (nur in Paris gebräuchlich) Leckerbißlein.

Gobelet, f. m. Becher. T. das erste von den sieben Hofämtern, das die Hofbäckerei und das Schenkamt begreift; Kelch, darin die Eicheln, Haselnüsse ꝛc. sind. it. einige Blumen sitzen. hausser le gobelet, brav trinken. tours de gobelets, statt tours de gibecière, Taschenspielerkünste. jouer des gobelets, aus der Tasche spielen. joueur de gobelets, Taschenspieler. F. listiger, betrügerischer Mensch.

Gobelette, f. f. ein kleines Fahrzeug oder Boot in der Pikardie.

Gobelin, f. m. Kobold, Poltergeist. Im pl. Manufaktur in einer Vorstadt von Paris, in welcher allerhand Künstler, sonderlich Tapezirer und Färber sind, die den besten Scharlach in Europa färben.

Gobellerie, f. f. ein Recht der Stadt Lille, von allen öffentlichen Versteigerungen beweglicher Güter den sechzigsten Pfennig zu heben.

Gobelotter, Gonbelotter, v. n. W. zechen; oft und wenig auf einmal trinken, nippen.

Gobe-mouche, f. m. Art kleiner Eidexen in den Antillischen Inseln, die von Fliegen leben. it. Fliegenschnapper, Art Vögel.

Gober, v. a. Sch. begierig auf einmal einschlucken. F. leicht glauben. il a gobé le morceau, er hat sich es lassen weiß machen, er hat sich eins aufbinden lassen. gober l'hameçon, an die Angel beissen, in die Falle gehen, sich prellen, beschwatzen lassen. P. gober des mouches, du vent, lange an einem Orte warten, müßig stehen, seine Zeit vertändeln. gober, schnell auffangen, aufheben, beim Kopf nehmen. on vient de le gober pour le mettre à la Bastille. it. (Falkenier) eine gewisse Art, Rebhüner mit Habichten und Sperbern zu beizen, zu jagen.

Goberges, f. f. pl. T. Zwinge, Schreinerinstrument, womit man geleimte Stücke fest hält, bis sie trocken sind. it. Boden einer Bettstelle. it. eine Art von Stockfisch.

se Goberger, de qn. G. einen auslachen, veriren. it. sich lustig machen, sichs wohl seyn lassen, seiner wohl pflegen. il se goberge auprès du feu, er sitzt vor seinem Kaminfeuer und pflegt sich.

Gobet, f. m. A. Bissen, den man einschluckt. T. Art, die Rebhühner mit dem Geier oder Sperber zu fangen. F. W. Hals, Kehle. prendre qn. au gobet, einen bei der Kehle ergreifen, anpacken und wegschleppen.

Gobeter, v. n. T. Mörtel mit der Kelle auf eine Fuge werfen, und mit der Hand hineindrücken.

Gobeur, f. m. G. der begierig hineinschluckt. F. der sich etwas läßt weiß machen, leicht glaubet. gobeur de mouches, Fliegenschnapper. it. gobeurs, Arbeitsleute, die Fahrzeuge auf der Loire für Geld ein- und ausladen zu helfen, sie müssen aber die Erlaubniß hiezu vom Maître marinier haben.

Gobillards, f. m. pl. (Böttcher) gesägtes Stabholz zu allerlei Kufen.

Gobin, f. m. W. Sch. Bucklicher. it. aus Verachtung ein Spottname auch für Leute, die nicht bucklich sind: c'est un plaisant gobin, es ist ein wunderlicher Kauz.

Gobiner, A. ſ. Godailler.
Gobisson, ſ. m. A. Weiberrock. it. ſ. Gambesçu.
Goblin, ſ. m. ein Geſpenſt, Kobold, Poltergeiſt, Knecht Ruprecht u. dergl.
Godailler, v. n. *G.* brav ſaufen, ein Glas nach dem andern ausleeren.
Godale, A. Kofent. it. ſtatt ginguet, junger herber Wein. it. ſtatt good-ale, gutes, ungehopftes engliſches Bier.
Godard, ſ. m. Gotthard, Mannsname; it. Name, wobei man die Schwäne zu rufen pflegt.
Goddon, ſ. m. A. reicher Mann.
Gode, ſ. f. Art Meervögel, ſchwarz und weiße Meve (*larus*). it. ein gewiſſes auswärtiges Längenmaaß, und welches auf fünf Viertel eines Pariſer Stabs geſchätzt wird.
Godeau, (Winzer) la Godeau, eine Art, Weinſtöcke zu pflanzen, da das Rebholz blos in die Erde geſteckt wird.
Godée, ſ. f. T. der runzliche Eindruck, den die Papierbogen von dem Seil bekommen, auf welches man ſie aufgehängt hat.
Godefroy, ſ. Geofroy.
Godelureau, ſ. m. Sch. Jungfernknecht; junger prahlender Menſch.
Godemare, ſ. m. A. dicker Wanſt. it. ſtatt cochemare, der Alp.
Godemiché, oder Godemichi, ſ. m. ein Inſtrument für wollüſtige Frauenzimmer.
Godenot, ſ. m. Püppchen bei den Taſchenſpielern und Marktſchreiern. *F.* ungeſtalter, kleiner Menſch; Pickelhering; Götzenbild. il est fait comme un godenot.
Goder, v. u. falten, unrechte Falten werfen, als ein Kleid. it. Runzeln ins Pergament machen.
Goderon etc. ſ. Godron.
Godet, ſ. m. kleiner Becher, ein runder Trinkgeſchirr ohne Fuß und Handhabe. *T.* Schöpfeimer an einer Waſſerkunſt; Kelch an einigen Blumen, als Hyacinthen ꝛc. kleines Gefäß, darin die Maler Oel oder Gummi haben; Speiröhre an einer Traufrinne; Röhre, wodurch die Gießer das Metall in die Forme laufen laſſen; Oeffnung, durch welche die Maurer den Mörtel zwiſchen die Steine gießen. *G.* porter son chapeau en godet, den Rand der hinterſten Hutkrampe eingeſchlagen tragen.
Godiche, Godichon, ſ. m. u. f. diminutiva von Claude, Claudine, Klauschen, Klaudinchen.
Godine, ſ. f. faules Weibsſtück.
Godinette, ſ. f. A. Buhlerinn.
Godiveau, ſ. m. Art Paſteten von gehacktem Kalbfleiſche und andern Sachen.
Godon, ſ. c. *G.* diminutivum von Claude Klaudchen, Klaudinchen.
Godron, ſ. m. runde Falte an Krage Handkrauſen, Kopfzeugen ꝛc. it. rund Eiſen, womit man bisweilen ſolche m chet. T. gewiſſe Zierath am Rande d ſilbernen, irdenen ꝛc. Geſchirrs ꝛc. u eine Leiſte. it. (Baukunſt) Eierlei it. goudron.
Godronner, v. a. runde Falten an eine Kragen ꝛc. an dem Rand der ſilbern Geſchirre, T. gewiſſe Leiſten zur Ziera machen.
Godronneur, ſ. m. einer, welcher Lei wand oder anderes Zeug rund fälte it. ſtatt gourdronneur.
Goëmon, ſ. m. Art Seegras, Seeneſſ die an einigen Oertern häufig auf de Meer ſchwimmet. ſ. Varech.
Goès, Gouet, ſ. m. Art weißer Wei trauben, Heimiſche Traube.
Goétie, ſ. f. Zauberei, wodurch m durch Anrufung böſer Geiſter ande ſchadet.
Goëtien, ſ. m. ein goetiſcher Magus o Zauberer.
Goêtre, ſ. Goître.
Gof, adj. A. naß, feucht.
Goffe, adj. c. grob, ungeſchickt, un ſtaltet und unreinlich, von Perſon und Kleidern. it. ſ. m. platte Sprac korrupte Rede der gemeinen Leute.
Goffement, adv. auf eine grobe, un ſchickte, unreinliche Weiſe; tölpiſch.
Goffons, ſ. m. pl. (Fiſcher) Gründlin und kleine Aale.
Goffre etc. ſ. Gaufre.
Gogaille, ſ. f. Sch. Schmaus. faire g gaille, ſchmauſen, ſich gut traktir luſtig machen. it. être en gogail
Gogo, ſ. f. (diminut. von Margueri Margretchen.
à gogo, adv. nach Wunſch, n Herzensluſt. vivre à gogo, herrl leben.
Goguc, ſ. f. A. gefüllte Hammelkutt Im pl. Luſt, Fröhlichkeit.
Goguesu, ue, adj. *G.* Sch. der im Wo leben ſitzt, und dadurch hoffärtig wir luſtiger Bruder, der gern ſcherzt. dicker, fetter Menſch, der ein dopp tes Kinn hat.
Goguenard, arde, adj. u. ſ. luſtig, ſch haft, poſſenhaft.
Goguenarder, v. n. ſcherzen, Poſ treiben.
Goguenarderie, ſ. f. nichtswürdige Sac Lumperei.
Goguer, se Goguer, *G.* ſcherzen, luſtig machen.

Gogues, f. f. pl. luſtiges Weſen; Scherz.
Goguettes, f. f. pl. luſtige, ſcherzhafte Rede. G. être en goguettes, en ses goguettes, aufgeräumt ſeyn zu ſcherzen. P. chanter goguettes à qn., auf einen ſchmälen, ihn ſchimpfen, ausmachen. conter goguettes, Poſſen erzählen.
Goier, f. m. G. Hurenjäger.
Goimon, ſ. Guemon.
Goinfrade, f. f. eine Freſſerei, ein Schmaus, wobei unmäßig gefreſſen und geſoffen wird.
Goinfre, f. m. Schlucker, der ſeine einzige Luſt an gutem Eſſen und Schmauſen hat, alles durch die Gurgel jagt. it. adj. unvermuthet, ohne vorher darauf zu ſinnen. un repas goinfre, eine Mahlzeit ohne viele Zubereitung, eine Feldmahlzeit.
Goinfrer, v. n. der Schmauſerei ſich ergeben; auffreſſen, alles durch die Gurgel jagen.
Goinfrerie, f. f. Freſſerei, Schmauſerei.
Goir, v. n. A. ſich freuen; it. genieſſen.
Goître, Guoître, f. m. (bei Einigen f.) Kropf, Geſchwulſt am Halſe.
Goitreux, euse, f. kröpficht. (goitetreux.)
Golfe, f. m. Meerbuſen (golfo). golfe de Venise, Adriatiſches Meer.
Golfiche, Gotfiche, f. f. Art Muſcheln, von ſolchem Glanz als Perlmutter.
Golgas, f. m. (Wollenfabr.) ein mit verſchiedenen Farben gedruckter, Türkiſcher Flanell.
Golibaut, ſtatt brifeur, bâfreur, ein Freſſer, ein Vielfraß.
Golille, f. f. Art aufſtehender Kragen, den die Spanier um den Hals tragen.
Golis, ſ. Caulis. it. ſtatt Golibaut.
Gom, f. m. Art kleinkörnigen Getreides in Mingrelien.
Gombette, f. f. T. berühmtes Geſetz der Burgundier. it. adj. la loi gombette, id.
Gombin oder Gembin, f. m. T. gewiſſe cylindriſche Fiſchreuſen (in der Provence.)
Gomme, f. f. Gummi, Harz. T. (Gärtner) gewiſſe Krankheit der Kernobſtbäume, die aus verderbtem Safte entſtehet, welcher als ein Harz aus ihnen hervordringet. gomme gutté, Gummi Gutta. gomme resine, Baumharz. gomme alouchi, ein wohlriechendes Gummi aus dem weißen Zimmtbaum. gomme adragant, Gummi Traganth. gomme turique, (Einige turque) Arabiſches Gummi. gomme-lacque, Gummilack. gomme chibou oder cachibou, Harz von Amerikaniſchen ſogenannten Gummibaum.
Gommer, v. a. T. mit Gummi beſtreichen, anmachen.
Gommeux, euse, adj. was Gummi von ſich giebt. it. gummicht.
Gommier, f. m. Baum in den Antilliſchen Inſeln, der viel Gummi giebt.
Gomphose, f. f. T. Einfügung der Knochen, wo einer in dem andern als eingenagelt ſteckt, wie z. E. die Zähne in dem Kiefer.
Gonagre, f. f. T. Gicht in den Knien.
Gonarque, f. m. T. eine Art Sonnenuhr, welche auf den verſchiedenen Flächen eines winklichten Körpers angebracht iſt.
Gond, f. m. Thürangel, Haſpe, Haſpel. gonds à vis, Schraubenhaſpel, die man in das Holz einſchrauben kann. T. oberſter Wirbel am Rückgrad. P. mettre, tirer, oder faire sortir qn. hors des gonds, einen in ſolchen Zorn bringen, daß er ſich nicht faſſen kann.
Gondole, f. f. Gondel, kleines, plattes und langes Ruderſchiff, auf den Kanälen in Venedig zu fahren. it. längliches Trinkgeſchirr, das wie eine Gondel geſtaltet iſt. it. eine ovale Unterſchale, die zum Auswaſchen der Augen ſehr bequem iſt.
Gondolier, f. m. der eine Gondel führet, Gondelier.
Gonelle, f. f. A. Art Mannsoberrock. it. Weiberrock.
Gonesse, f. m. gewiſſes vortrefliches weiſſes Brod zu Paris, das aus dem Flecken Goneſſe kömmt. Sch. mitron de gonesse, Bäcker, Bäckerknecht.
Gonfalon, Gonfanon, f. m. Art Kirchenfahne, die an einer Stange hängt, und unten zwei oder drei Spitzen hat. T. eine ſolche Fahne im Wapen. it. gewiſſe zur Befreiung der unter den Sarazenen in der Gefangenſchaft lebenden Chriſten errichtete Brüderſchaft.
Gonfalonnier, Gonfanonnier, f. m. der eine ſolche Fahne in der Prozeſſion trägt. it. Beſchützer einer Kirche. it. Oberhaupt der Republiken Lucca und St. Marino in Italien.
Gonfanier, ſtatt Gonfalonnier.
Gonflement, f. m. Geſchwulſt, Aufſchwellung, Aufblähung.
Gonfler, v. a. aufblähen, aufſchwellen, auflaufen machen.
Gonfler, v. n. it. se gonfler, v. r. aufblähen, aufſchwellen. F. (gebr. als ein adj. gonflé) aufgeblaſen von Hoffart.
Gonfles, f. f. T. Luftblaſen, die ſich zuweilen auf die Vergoldung der in Golddrath zu verwandelnden cylindriſchen Silberſtangen anſetzen.
Gongrone, f. f. (Mediz.) A. eine unſchmerzliche, hervorragende Geſchwulſt, die man heut zu Tage einen Kropf nennt.

Goniard, oder Goliard, s. m. A. liederlicher Kerl.

Gonichon, s. m. T. die Kappe oder Dute von weißem Papier um den obersten Theil der Zuckerhüte.

Gonin, G. W. un maître gonin, ein verschmitzter Mensch, ein lustiger Schelm u. dergl.

Goniométrie, s. f. T. Ausmessung der Winkel. it. die Wissenschaft darüber.

Gonne, s. f. T. (auf Schiffen) Faß zu Bier. A. Art Pelzrock.

Gonorrhé, s. f. T. Saamenfluß, Tripper.

Gord, s. m. T. Zaun von Pfählen ꝛc. in einem Flusse zum Behuf des Fischfanges.

Gordien, P. noeud Gordien, (*nodus Gordius*) schwere und verwirrte Sache.

Gore, s. f. A. Sau, Schweinsmutter.

Gorel, s. m. *T.* Ehrentitel der Prinzen von Georgien.

Goret, s. m. Schrobber, platter Besen an einer langen Stange zum Reinigen des unter dem Wasser stehenden Theils eines Schiffs. W. Altknecht der Schuster in Paris. Sch. Spanferkel.

Goreter, v. a. T. ein Schiff mit dem Schrobber putzen.

Gorge, s. f. Kehle, Hals; Vordertheil des Halses und der Brust an Menschen und Thieren; Brust, Busen der Weiber. it. die Kropftaube, der Kröpfer. F. enger Paß durch die Gebirge; enges Thal zwischen zwei Bergen oder Hügeln. T. Maul, so weit man inwendig sehen kann, Rachen, Hals, enger Eingang eines Krugs; Hals einer Säule. (Baukunst) Hohlkehle, Kehle eines Bollwerks; Untertheil eines Kamins oder Rauchfanges; Stab an Karten oder Bildern, worauf sie aufgewickelt werden können. Ausschnitt an einem Barbierbecken; Kropf der Vögel; Aas, Luder, womit ein Falk ꝛc. abgerichtet wird. gorge chaude, Stück Fleisch, das den Falken von dem Wildpret, das sie erjagt haben, gegeben wird, wenn es noch warm ist. grosse gorge, grobes Luder für die Falken. enduire, digérer la gorge, wird gesagt, wenn der Falke nicht recht verdauet, und es bald von sich giebt. F. A. von Leuten, die das, was sie geerbt oder sonst bekommen haben, bald wieder durchbringen: qu'ils enduisent oder digèrent leur gorge. chien qui a belle gorge, Hund, der schön und laut anschlägt. gorge de pigeon, Taubenhalsfarbe. it. (Sporner) Art Gebisse. rire à gorge deployée, aus vollem Halse lachen. mentir par sa gorge, in seinen Hals hinein lügen. il a menti cent piés dans sa gorge, er hat in seinen Hals hinein gelogen, rendre gorge, speien, vomiren. F. das unrecht erworbene wiedergeben. F. couper la gorge à qn., einem den Hals brechen, ermorden. it. um seine Wohlfahrt bringen, vollends verderben. se couper la gorge avec qn., sich mit einem duelliren; einander die Hälse brechen. prendre qn. à la gorge, tenir qn. le pied gnard, oder le pied sur la gorge, mit Gewalt zwingen, unterdrücken. je ne danse point sur ma gorge, ich tanze nicht flugs nach der Mahlzeit. cela ne passera pas le noeud de la gorge, das wird aus meinem Munde nicht kommen. faire gorge chaude de q. ch., sich über etwas erfreuen, sich damit lustig machen, it. über etwas sein Gespötte treiben, einen damit aufziehen. Sch. arroser la gorge, die Kehle begießen, saufen. être sujet à sa gorge, ein Schlemmer, ein Fresser, ein Vielfraß seyn. c'est un franc mâle, il a la gorge noire, er ist ein lustiger Bruder. P. G. il est chatouilleux de la gorge, er wird den Galgen nicht entlaufen.

Gorge-blanche, s. f. (Naturgesch.) das Weißkehlchen.

Gorge-bleue, s. f. (Naturgeschichte) das Blaukehlchen.

Gorge-rouge, s. f. Rothkehlchen. P. wenn die Rothkehlchen die Einsamkeit lieben, so sagt man: deux gorges-rouges ne vivent pas sous le même arbuste.

Gorgé, ée, part. it. adj. *T.* voll, angefüllet (von Beinen der Pferde) aufgeschwollen; (Wapenk.) vom Halse der Vögel, der von anderer Farbe als der Leib ist.

Gorgée, s. f. Mundvoll Schluck. T. (Falknerei) ein gutes Stück, guter Bissen, den man dem Vogel von dem Erjagten giebt.

Gorger, v. a. de viandes, de vin, mit Speisen, mit Wein bestopfen, anfüllen, gar zu viel davon geben. T. (von den Beinen der Pferde) machen, daß sie aufschwellen. se gorger, v. r. sich stopfen, überladen. *F.* de biens, d'argent, Güter, Geld zusammenscharren.

Gorgères, s. f. pl. T. Brusthölzer, welche die Spitze des Vordertheils eines Schiffes formiren.

Gorgeret, s. m. T. chirurgisches Instrument zum Steinschneiden, conduct. Hildani.

Gorgerette, Gorgette, s. m. Art Brüchen, Hälschen, Köllerchen, womit die Frauenzimmer den Hals bedeckt.

Gorgerin, s. m. T. A. Stück an einem Harnische, die Brust zu bedecken. (Bauk.) der Hals einer Toskanisch

oder Dorischen Säule; oder das glatte Stück, das zwischen dem Rinken und dem Kapitäl ist.

Gorget, s. m. (Tischler) ein Kehlhobel oder Kehlstoß.

Gorgias, ase, oder asse, adj. A. dick, ansehnlich, von breiter Brust (nur von Personen). F. der, oder die sich stattlich herausputzt und stolz geberdet. it. gorgiase, eine besondere Art Tänze.

Gorgnetter, v. W. ein Getränk den Hals hinunter laufen lassen; überhaupt statt boire.

Gorgonelle, s. f. (Handl.) eine Art Leinwand, die in Holland und Hamburg verfertigt wird.

Gorgones, s. f. pl. (Mythol.) die Gorgonen.

Gorgosset, s. m. (in Lyonnois) das Sodbrennen; auch crematon oder cremasson. Die Aerzte nennen es la pyrosie.

Gorillon, s. m. statt petit cochon.

Gorin, W. s. Goret.

Gorlée, s. f. statt femme ruséo.

Gornable, Gournable, s. m. T. (Schiffsbau) viereckiger, hölzerner Nagel.

Gornabler, v. a. T. solche Nägel einschlagen.

Gorre, s. f. W. (in der Normandie) statt verole, mal vénérien.

Gort, s. m. enger Ort in einem Flusse, der bequem ist, Fische zu fangen.

Gose, s. m. T. diejenigen Kaufleute in Rußland, welche für die Rechnung der Krone handeln, und eigentlich die Faktoren der Krone sind.

Gosier, s. m. der Schlund, die Speiseröhre, der Hals. avoir le gosier ulcéré, Geschwüre im Halse haben. avoir le gosier pavé, gut schlucken können, von einem, der sehr heiß essen kann. avoir le gosier sec, eine dürstige Seele haben. it. gosier, die Kehle oder den Hals, in so fern man darunter den ganzen Kanal versteht, aus welchem die Stimme kömmt. ce chanteur fait ses cadences du gosier, dieser Sänger macht seine Triller aus der Kehle. it. so viel als die Stimme selbst. elle a un gosier de rossignol, sie hat eine Stimme, wie eine Nachtigall. grand gosier, Wasserpelikan, Kropfvogel, Löffelgans; it. ein Vielfraß. pigeon grand-gosier, (la gorge,) die Kropftaube, der Kröpfer.

Gossampin, s. m. Baum in Indien; sonst Fromager, der Käsebaum.

Gosse, s. m. T. s. Cosse.

Goth, Gothe, s. von alten Gothen.

Gothé, s. f. Gotha.

Gothique, adj. und s. m. Gothisch, nach Art der alten Gothen. F. altväterisch, was nicht mehr Mode ist.

Goton, s. f. G. (Diminutivum von Marguerite) Gretchen. it. s. m. T. (auf Schiffen) platter eiserner Ring, der auf einer Seite Zähne oder Zacken hat.

Gouache, s. f. T. gewisse Art, mit Wasserfarben, darin etwas Gummi ist, zu malen. perdrix gouache, das gemeine Rebhuhn.

Gouais, s. Goès.

Goualette, s. f. (Schifff.) ein in Amerika gebräuchliches schnellsegelndes Fahrzeug ꝛc. ein Fischerkahn auf der großen Bank.

Gouasse, s. Gouache.

Goubeloter, s. Gobeloter.

Goucet, s. Gousset.

Goudin, s. m. G. Sch. kurzer, dicker Prügel, Stock. (statt gourdin).

Gourdran, s. m. T. Pechfaschine.

Goudron oder Godron, s. m. T. Schiffstheer, Schiffspech. auge à goudron, der Theertrog. goudrons oder goudrans, Pechfaschinen.

Goudronner, v. a. T. mit Theer beschmieren; auspichen. flambeaux goudronnés, Pechfackeln.

Goudronneur, s. m. Theerer, s. Coudronneur.

Gouêmon, s. Goëmon.

Gouet, Goué, s. m. W. s. Serpe und Serpette. it. Art Kindermesser. it. s. Goès.

Gouêtre etc. s. Goitre.

Gouetron, s. m. ein Kröpfchen.

Goufre, oder Goufffre, s. m. Wasserschlund, Abgrund. F. Sache, die viel Geld auffrißt; Person, die viel Geld durchbringet. c'est un goufre d'argent, die Sache kostet viel Geld.

Gouge, Gouje, s. f. A. ein Weibsbild. it. statt servante, oder statt chambrière. it. (in Languedok) ein Mädchen von geringem Stande. it. (Schimpfwort) Soldatenhure. T. Hohlmeißel der Tischler ꝛc.

Gougeon, s. Goujon.

Gouger, v. a. (Schlösser) vorhauen. gouger la clef, den Schlüssel mit einem halbrunden Meißel zum Bohren vorhauen.

Gougette, s. f. ein kleiner Hohlmeißel.

Goujat, s. m. Soldatenjunge, -knecht, Troßbube. it. ein gemeiner Bursch oder Junge.

Goujavier, s. Gouyavier.

Gouine, s. f. W. liederliche Hure, Metze ꝛc.

Goujon, s. m. Gründling, Bachkreßlein, Fisch. T. (bei einigen Handwerksleuten) gewisse eiserne Nägel, als der Stift, um welchen sich in Kloben ꝛc. eine Rolle bewegt; der Döbel, oder der viereckige oder runde eiserne Zapfen, durch welchen beim Bauen Steine auf einander

befestiget werden. it. eine Art hohler Meißel der Bildhauer; it. hölzerner Nagel, der zwei Rädefälgen an einander hält. P. G. faire avaler le goujon à qn., machen, daß einer in das Netz oder die ihm gelegten Fallstricke fällt.

Goujonner, v. a. T. die Brettchen eines Kästchens mit eisernen Stiften an einander befestigen.

Goujure, s. f. T. (auf Schiffen) die Vertiefung um eine Scheibe oder Rolle, in welche das Seil zu liegen kömmt.

Goulde, s. m. T. Teutsche Münze, Gulden.

Gouleau, s. Goulot.

Goulée, s. f. G. großer Bissen, großes Maul voll. brebis qui bêle perd une goulée, P. wenn man isset, muß man nicht reden, sonst verkürzt man sich. it. goulée statt ris démesuré, ein unmäßiges Lachen, wobei sich der Athem verfängt.

Goulet, s. m. enger Eingang eines Seehafens. A. der Hals einer Bouteille oder andern Gefäßes, das einen engen Eingang hat. it. die Röhre an einer Gießkanne. it. die Schnauze an einer Kanne.

Goulette, s. f. T. (bei den Wasserkünsten) kleine Hohlkehlchen oder Rinnen, welche bei Wasserpyramiden ꝛc. auf den abhängigen Marmorplatten angebracht werden.

Gouliafre, adj. c. u. s. G. der viel und begierig ißt; ein Freßhals.

Goulot, (A. goulet) s. m. langer, enger Hals einer Flasche, eines Krugs ꝛc. (Feuerw.) die Brandröhre.

Goulote oder Goulotte, s. f. T. (Bauk.) kleine Rinne in den Rinnleisten eines Gesimses, durch welche das Wasser in die Traufröhren fliesset.

Goultron, s. Goître.

Goulu, ue, adj. u. s. der begierig hinein frißt. it. Vielfraß, vielfräßiges Thier in den Nordländern. pois goulus, Kichererbsen.

Goulument, adv. begieriger, gefräßiger Weise.

Goumènes, s. f. pl. T. (auf Galeeren) Aufertaue.

Goupil, s. m. A. kleiner Fuchs. A. à goupil endormi rien ne lui chet en gueule, die gebratenen Tauben fliegen niemanden ins Maul.

Goupille, s. f. T. Niete, kleiner Stift, womit die Stücke einer Uhr, it. der Lauf einer Flinte an den Schaft befestiget werden. it. hölzerne Nägel, etliche Stücke einer Drechselbank zusammen zu halten; Splint oder Vorsteckeisen zum Befestigen eines Bolzen; Stricke, womit zwei Wagen an einander gebunden sind, wenn man Bauholz ꝛc. fährt; Leder, womit die Vorstecker an der Wagenachse befestigt werden.

Goupiller, v. a. T. die Stücke einer Uhr an das Gehäuse mit Stiften befestigen.

Goupillon, s. m. T. Weihwedel. it. Krugbürste, womit man Krüge ꝛc., in welche man mit der Hand nicht hinein kann, rein macht.

Goupillonner, v. a. T. mit einer solche Bürste rein machen. une cruche, un bouteille etc.

Gour, s. m. die Schluchte, eine von dem Wasser ausgewaschene Höhlung an dem Ufer eines Flusses, an dem Fuß eines Berges ꝛc. sie sey trocken oder mit Wasser angefüllet.

Gourd, Gourde, adj. (meist von Hände gebräuchlich) vor Kälte erstarrt. F. il n'a pas les mains gourdes, er greift gern zu. W. gourd, m. n'avoir pas les pieds gourds, stäts gern fort wollen.

Gourde, W. Gouhourde, s. f. Kürbißflasche.

Gourdin, s. m. G. kurzer, dicker Knüttel Stock. it. eine mit Pech bestrichene Geißel. T. Seil an der Seite eines Galeerensegels.

Gourdiner, v. a. G. W. mit einem Knüttel abprügeln.

Gourdinière, s. f. T. Seil, das am Vordersegel der Galeere hängt.

Goure, s. f. T. (Materialist) verfälschte Waare.

Goureau, oder Gourreau, s. m. eine sehr lange und dicke Art Feigen.

Goureur, s. m. ein Materialist, der seine Waaren verfälscht.

Gourfouler, statt gâter, détruire, dévaster.

Gourgables, s. f. pl. (Naturgesch.) eine Art eyförmiger großer Krabben.

Gourgandine, s. f. G. Hure. it. Weiberbrusttuch, das vorne offen ist, daß man das Hemde sehen kann.

Gourgannes, s. f. pl. Art kleiner Bohnen, die in Morästen wachsen, und süß von Geschmack sind.

Gourgouran, s. m. Art von seidenem Zeuge, der wie gros de Tours aussieht, und in Indien verfertigt wird.

Gourmade, s. f. Schlag mit der Faust, ein Puff.

Gourmand, ande, adj. u. s. der übermäßig und begierig ißt. T. gourmar oder branche gourmande, Räuber, Ast der allen Saft an sich zieht.

Gourmander, v. a. hart und hochmüthig mit Worten ausmachen, bestrafen, hart begegnen. F. bezähmen, bezwingen. T. gourmander un arbre, die Räuber von einem Baume abnehmen. gourmander un cheval, den Zügel hart anziehen, mit dem Zügel strapaziren. ce cheval

gourmande son cavalier, dieses Pferd strapaziret den Reiter, wirft ihn ab. un carté de mouton gourmandé de persil, eine mit Petersilien stark bestreuete Hammelwurst. gourmander une poularde, eine Pularde stark spitzen.

Gourmandine, s. f. eine gewisse Art großer Birnen.

Gourmandise, s. f. Unmäßigkeit im Essen und Trinken, Völlerei.

Gourme, s. f. T. Kehlsucht, Strenge, reine Feuchtigkeit, welche die jungen Pferde durch die Nase und Drüsen auswerfen. F. Grind, Krätze der jungen Kinder. fausse gourme, die falschen Drüsen. jetter sa gourme, (von Pferden) die Drüsen haben: (von Kindern) krätzig und grindig seyn. F. austoben, ausrasen. il n'a pas jetté sa gourme, er hat noch nicht die Hörner abgelaufen. it. gourme, ein altkluges Wesen, eine affektirte Ernsthaftigkeit, steifes Wesen und dergl.

Gourmé, ée, adj. u. part. Man sagt von jemand, der aus Hochmuth eine besondere Ernsthaftigkeit in seinen Geberden und Manieren affektirt: il est gourmé, er trägt sich sehr steif. plant gourmé, (Winzer) ein Schnittling oder Knotholz, welches um den Schnitt herum eine kronenförmige Wulst hat, und daher zur Fortpflanzung sehr geschickt ist.

Gourmer, v. a. die Kinnkette anlegen. G. mit Fäusten schlagen. F. von einem hochmüthigen Weibsbild: qu'elle se gourme. F. se gourmer avec qn., v. r. einem hochmüthig begegnen; über die Achsel ansehen.

Gourmet, ette, s. G. der sich aufs Weinkosten verstehet, Weinkenner.

Gourmette, s. f. Kinnkette. T. Schiffsjunge, der auf und in den Schiffen zu allerhand Arbeit gebraucht wird, sonderlich zu fegen, pumpen ꝛc. doch weder an die Ruder gehet, noch in die Höhe steiget: it. (auf Flüssen) den die Kaufleute in dem Schiffe bestellen, auf ihre Waaren Acht zu haben. rompre sa gourmette, seiner Neigung den Zügel schießen lassen, nachdem man vorher ein wenig eingezogen gelebt hat. lâcher la gourmette à qn., einem den Zügel schießen lassen; ihn nicht mehr so kurz halten.

Gournable, s. Gornable.

Gournal, s. m. der Knorhahn, Knurhahn, ein Seefisch, der zum Geschlecht der Seehühner gehört.

Gourou, s. m. T. Priester, Geistlicher bei den Indianern. Also nennen sie auch die christlichen Missionairs.

Gourrer, v. a. A. betrügen.

Gourret, statt cochon.

Gourri, statt vagabond, ein Landstreicher. pel gourri, statt à l'abandon, in die Rapuse.

Gouspiller, v. a. A. Sch. ums Geld bringen, schnellen, prellen. it. vexiren, zanken.

Goussaut, adj. m. T. kurzes, dickes und untersetztes Pferd mit starker Brust und schwerem Halse, Speckhals. it. ein Falk, der zu plump ist und wenig zur Jagd taugt.

Gousse, s. f. Balg, Schote der Erbsen, Bohnen ꝛc. Zehe, Knoblauch. T. gewisser Zierath als Bohnenhülsen an den Jonischen Kapitälern, aufgeworfene Zweige der Schnecke.

Gousset, s. m. Höhle unter den Armen; übler Gerüch, der davon ausgehet; kleine Ficke oder Tasche, die man ehemals unter dem Arme trug, jetzt am Hosengürtel. T. Zwickel an Hemden unter den Achseln, Stück des Küraß unter den Achseln; (Zimmerleute) Trageband. it. ein nach Art eines Kragsteins an eine Wand befestigtes Brett; (auf kleinen Schiffen) Helmstock, Stock, der durch die Stange eines Steuerruders gehet; Sitz im Schlage einer Kutsche; (Wapenk.) irreguläres Stück, als ein Pult, das von beiden obern Winkeln des Schildes bis unter die Hälfte hinunter spitzig zugehet, und sich als ein Pfahl an der Spitze des Schildes endet. sentir le gousset, nach dem Bock riechen. il a le gousset bien garni, G. er hat einen wohl gespickten Beutel.

Goût, s. m. E. Geschmack. it. so viel als odeur. ces fruits ont un goût de moisi, dieses Obst riecht schimmlich. on sent ici un goût de renfermé, es riecht hier dumpfig. F. Verstand; Urtheil; Fähigkeit von etwas wohl zu urtheilen; Neigung zu einer Person oder Sache; Verlangen, Begierde, die man dadurch hat; Vergnügen, das man an einer Sache findet: besondere Einrichtung eines Werks, Art und Weise, wie es gemacht ist. it. von Scribenten, Malern, Bildhauern, was sie besonders haben, und wodurch sie sich von andern unterscheiden. it. überhaupt, was zu einer Zeit durchgehends gefällt. se former le goût dans les ouvrages des anciens, einen guten Geschmack durch Lesung der Alten zu erlangen suchen. le goût fait perdre le goût, die Sache ist gar zu theuer. il a perdu le goût du pain, er ist gestorben. mets de haut goût, Gericht, das stark

gewürzet ist. mettre en goût, das Maul wässerig machen. vous n'êtes pas de mon goût, ihr habt nicht einerlei Geschmack mit mir. cela n'est pas à mon goût, das ist nicht nach meinem Geschmack. prendre goût à l'étude, Lust zum Studiren bekommen. entrer en goût, in den Geschmack kommen; Lust bekommen.

Goûter, v. a. kosten, schmecken. it. v. n. G. Vesperbrod essen, (bei Hofe und Vornehmen: faire collation.) it. de q. ch. oder à q. ch. kosten, ein wenig davon genießen. F. v. a. u. n. versuchen; probiren, billigen, gut heißen. it. einen Gefallen an einem haben. je ne puis le goûter, ich kann mich mit ihm nicht vertragen. je ne puis goûter son esprit etc. sein Gemüth gefällt mir gar nicht.

Goûter, oder Goûté, s. m. G. Vesperbrod, das man den Kindern zwischen der Mittags- und Abendmahlzeit giebt.

Goutte, s. f. Tropfen. F. ein wenig, ein kleines Bischen von etwas. goutte d'eau, (Papierm.) Wassertropfen, Flecken auf dem Papiere, die von den darauf gefallenen Wassertropfen entstanden sind, P. c'est une goutte dans la mer, das ist so viel als nichts. F. von einem elenden Buche: qu'on n'y trouve pas une goutte de bon sens, daß man keine Spur von gesundem Menschenverstand darinn antreffe. T. Podagra, Zipperlein, it. (Bauk.) Tropfen oder Zierath, der in Gestalt kleiner Kugeln oder Wassertropfen unter den Balkenknöpfen der Dorischen, auch wohl der höhern Ordnungen angebracht wird; gewisser subtiler durchdringender Thau, der in Aegypten im Junius fällt. goutte d'Angleterre, (gutta Anglica) gewisse Arznei. mère goutte, Wein, der abgelautert wird, ehe man die Trauben presset. it. das Erste und Beste, was von einer gepreßten Sache fließt. goutte crampe, Krampf. goutte rose, Rothlauf im Gesicht. goutte sereine, der schwarze Staar.

Goutte, adv. goutte à goutte, tropfenweise. ne voir goutte, nicht das geringsten sehen, stockblind seyn. n'entendre goutte, nicht das geringste hören. P. le diable n'y voit goutte, da mag der Teufel daraus klug werden.

Gouttelette, s. f. W. kleines Tröpfchen.

Goutteux, euse, s. u. adj. der das Zipperlein hat; gichtisch.

Gouttière, s. f. Dachrinne. T. Rand oder Kran; um eine Kutsche; Rinne, die das Wasser von dem Verdecke eines Schiffs zu den Speygaten führt; vorderer, eingebogener Theil des Schnittes eines Buchs; hohle Riese am Geweih Hirsche; (in Orleans) Sarg von gem Wachse, welches gewisse He jährlich, an dem heiligen Abend dem Kreuzerfindungsfeste, in der Kr kirche darbringen müssen. (Anatom.) Dammnath.

Gouttreux, euse, statt goîtreux, kro (Naturgesch.) la gouttreuse, die K gans oder Beutelgans (in der Ge von Genf und Lausanne.)

Gouvernail, s. m. Steuerruder. F. S mentsruder. T. gewisser Drath in Schnarrwerke einer Orgel, der Stimmen hilft, die Krücke genan

Gouvernance, s. f. Gerichtsbarkeit, in einigen Städten der Normandie geführt ist, und unter dem Statth des Orts steht.

* Gouvernant, s. m. Regierer, Beherrs

Gouvernante, s. f. eines Gubernators mahlinn, Gouvernantinn; Hofme rinn; Haushälterinn.

Gouvernement, s. m. Amt, Wür Stelle, Staat, Bezirk eines Gube tors; Regierungsform; Verwaltu Aufsicht über etwas; it. Führung e Schiffes.

*Gouvernementiste, s. m. einer, der feste Regierungsverfassung wünscht.

Gouverner, v. a. E. regieren, beherrs vorstehen. it. Hofmeist,r seyn, die sicht über Kinder, it über Thiere, V ꝛc. haben; deren Auferziehung, rung, Erhaltung besorgen. F. e nach seinem Willen führen und len über sein Gemüth Herr seyn; ein S mit dem Steuer regieren. gouve la barque, Rädelsführer seyn. gou ner bien sa barque, seine Sache u in Acht nehmen. gouverner qn, einem viel vermögen. cette femme verne son mari, diese Frau regiert Mann; vulgo: sie hat die Hosen. verner sa bouche selon la bourse, nach der Decke strecken.

Gouverner, (ohne regim.) regieren, schen; die Oberherrschaft haben. verner nord, oder au nord, den eines Schiffs auf Norden richten, Nord dem Winde anliegen. se gou ner, v. r. sich aufführen; sich auf gewisse Weise betragen oder verha une femme, une fille, qui se gouv mal, ein Frauenzimmer, das sich sch aufführt. vaisseau qui ne se gouv pas, ein Schiff, das dem Steuerr nicht gehorchet. vous gouvernez-long tems en ce pays-ci? werde lange Zeit in diesem Lande blei comment gouvernez-vous un tel? steht ihr bei dem und dem? wie leb

mit ihm? comment gouvernez-vous le jeu, wie schlägt ihnen das Spiel ein? comment gouvernez-vous vos plaisirs? wie vertreiben Sie sich die Zeit?

Gouverneresse, *A.* Gouvernante.

Gouverneur, s. m. Gubernator in einer Provinz, Stadt, Festung, in einem königlichen Hause und dessen Bezirk; Hofmeister eines jungen Herrn; der die Aufsicht über einen gewissen Theil der Kranken in einem Spital hat. W. T. Steuermann. Sch. gouverneur de lions, Löwenwärter. F. der stets ein Kleid trägt.

Gouverno, das ist, pour gouverner. it. pour guider, s. diese verba.

Govion, s. m. T. ein Döbel; ein dicker eiserner Nagel, zwei Zimmerhölzer zusammen zu halten.

Gouyavier, s. m. T. Name eines Amerikanischen Baumes.

Goy, species interj. *G.* kömmt in den Flüchen vor, als: vertugoy, mortgoy.

Goyave, s. f. eine Gojave, die Frucht des Cujavabaums.

Goyavier, s. Gouyavier.

Goye, statt épée.

Goyer, s. m. A. lüderlicher Mensch, der sich an eine Hure hängt. it. Kuppler.

Goyère, s. m. A. eine Art Torten.

Gozier, statt gosier.

Graal, s. m. *A.* Gefäß, als eine Schüssel, dessen sich Christus bei dem Abendmahl soll bedient haben, und in Genua als ein Heiligthum aufbehalten wird.

Grabat, s. m. elendes Bett, wie bei armen Leuten. Sch. être sur le grabat, bettlägerig seyn.

Grabataire, s. m. T. (Kirchengesch.) der ehemals die Taufe aufschob bis auf das Todbette. it. adj. c. bettlägerig; der oder die fast immer krank ist und zu Bette liegt.

Grabeau, s. m. T. abgefallene kleine Stücke der Apothekerwaaren, Gewürze ꝛc.

Grabelé, ée, adj. u. part. (Handl.) cochenille grabelée, fein durchgesiebte, ausgelesene, gereinigte Cochenille.

Grabeler, v. a. statt éplucher, sorgfältig aussuchen, auslesen, ausklauben. F. genau untersuchen und überlegen.

Grabeleur, s. m. statt éplucheur, Ausklauber. grabeleur de correction, ein schlimmer Kritiker, ein Splbenstecher ꝛc.

Grabouille, s. f. ein Mischmasch; ein vermischtes Geschwätz.

Grabuge, s. m. G. Streit, Zank, Uneinigkeit. it. A. Getümmel, große Unordnung.

Grâce, s. f. Gnade, Wohlthat, Gunst, Gewogenheit; Vergebung, Verzeihung; Annehmlichkeit. faire une grâce à qn., einen Gefallen erweisen. faire grâce à qn., mit einem gnädig verfahren; Gnade erweisen. - de q. ch., etwas versparen, erlassen, damit verschonen. grâces à Dieu, Gott sei Dank. grâces à vos soins etc. eurer Sorgfalt zu danken. rendre grâces oder grâce, Dank sagen. de la grâce de Dieu, ohne Mühe und Geld. la bonne grâce, Wohlanständigkeit, artiges Aussehen. T. kleine schmale Vorhänge oben an einem Bette. avoir (bonne) grâce (à q. ch.), artig lassen, aussehen, anstehen. avoir mauvaise grâce, übel stehen, aussehen. Sch. vous avez bonne grâce de me reprôcher, ihr seid artig mir vorzuwerfen. par la grace de Dieu, von Gottes Gnaden. actions de grâce, Danksagung. fête d'action de grâce, ein Dankfest. cantique d'action de grâce, ein Danklied. coup de grâce, der Gnadenstoß beym Rädern. F. donner le coup de grâce à qn., einem den letzten Stoß geben. (Winzer) donner le coup de grâce aux échalas, die Weinpfähle an einem Ende abbrechen, um sie kürzer zuzuschneiden.

Grâces, pl. E. die Grazien, Göttinnen der Anmuth; Dank; Dankgebet nach Tische. F. les bonnes grâces, die Wohlgewogenheit. conservez moi l'honneur de vos bonnes grâces, beehren Sie mich ferner mit Ihrer schätzbaren Freundschaft; bleiben Sie mir gewogen. être dans les bonnes grâces d'une Dame, gut bei einer Dame stehen; in Gunst bei ihr seyn; it. von ihr geliebt werden; Gunstbezeugungen von ihr genießen.

Grâce expectative, T. päbstlicher Anwartungsbrief auf eine Pfründe. chevalier de grâce, Ritter, der seinen Adel von so langer Zeit, als andere, nicht beweisen darf. vendre à grâces, wenn man wiederkäuflich verkauft.

Grâce, adv. de grâce, ey lieber, ich bitte dich. de bonne grâce, artig, manierlich. it. gutwillig. de mauvaise grâce, auf eine unanständige Art.

Grace de Dieu, s. f. blauer Storchschnabel, eine Pflanze.

Graciable, adj. c. T. crime grâciable, Verbrechen, bei welchem die Begnadigung statt findet.

Gracieusement, adv. auf eine annehmliche, gnädige Art.

Gracieuser, v. a. *G.* Freundschaftsbezeugung erweisen, liebkosen, freundlich begegnen.

Gracieuseté, s. f. *G.* W. Höflichkeit, höfliche Begegnung; kleine Erkenntlichkeit, Geschenk.

Gracieux, euse, adj. freundlich, höflich, angenehm, artig, lieblich; gnädig; T. (sonderlich in der Malerei) lieblich: (von Falken) gut abgerichtet. en forme gracieuse, wird von päbstlichen Begnadigungen gesagt, die auf ein gutes Attestat ohne Prüfung gegeben werden.

Gracilité, f. f. W. klarer Laut der Stimme.

Gradation, f. f. W. das stufenweise Steigen. T. (Rhetorik) Anbringung mehrerer Sachen nach einander, die gleichsam stufenweise immer wichtiger werden; (Bauk.) Anordnung der Theile nach gewissen Stufen, so, daß die vordern den hintern nicht hinderlich sind; (Maler) das Abschießen der Farben in der Schattirung ꝛc. (Chemie) Treibung der Metalle auf ihre höchste Güte.

Grade, f. m. T. (in geistlichen Sachen und auf Universitäten) Ehrenstufe; im pl. Patent, das man wegen angenommenen Gradus erhält. prendre le grade, einen Gradus annehmen, promoviren.

Gradeau, f. m. eine Art Meerfische, der Königsfisch genannt.

* Grader, v. a. jemanden in eine Würde setzen, zu einem Amte erheben.

Gradin, f. m. hinter einander in die Höhe gehende Stufen, als auf Altären, Schränken ꝛc. it. dergleichen Stufen auf den Schaubühnen ꝛc. it. (in den Gärten) stufenweise erhabenes Erdreich, darauf Blumen, Töpfe ꝛc. im pl. Steigleiter in Bibliotheken ꝛc.

Gradine, f. f. T. Gradireisen der Bildhauer.

* Gradualité, f. f. allmähliges Vorrücken.

Graduation, f. f. T. Eintheilung in gewisse Gradus. it. (Salzw.) die Gradirung der Soole.

Gradué, f. m. Graduirter. it. T. adj. in gewisse Gradus eingetheilt. feu gradué, Feuer, das man allmählig vermehret. eau graduée, das Gradirwasser der Goldarbeiter, um dem Golde eine höhere Farbe zu geben. chambre graduée, einerlei mit bâtiment de graduation, das Gradirhaus in Salzwerken.

Graduel, elle, adj. T. was stufenweise gehet, als eine Substitutiv. Pseaumes graduels, 15 Stufen-Psalmen, welche die Juden auf den 15 Stufen des Tempels sangen. l'abolition graduelle de l'esclavage, die allmählige Abschaffung der Sklaverei.

* Graduellement, adv. stufenweise.

Graduel, f. m. T. Vers, welcher zwischen der Epistel und dem Evangelium gesungen wird. it. Chorbuch, worin alles enthalten ist, was während der Messe vor dem Pulte gesungen wird.

Garduer, v. a. T. in gewisse Gradu eintheilen; it. die Gradus auf Universitäten konferiren.

Graffage, f. m. T. das Bedrucken eine Zeugs mit Figuren, vermittelst heiße Platten.

Grafigner, v. a. W. *G.* krallen, kratzen als eine Katze, (besser égratigner.)

Grage, f. f. eine Art Reibe oder Reibeei sen von Messing, worauf die Franzose in Westindien ihren Manioc reiben, ur Mehl daraus zu machen. it. (in de Unter-Normandie) der Schleppsac womit die Austern gefangen werden.

Graier, A. f. Groyer.

Graille, f. f. *G.* Dohle.

Graillement, f. m. *G.* rauhe und heisch Stimme.

Grailler, v. n. T. mit einem rauhen To ins Jagdhorn blasen. A. heischer schrei und reden.

Graillon, f. m. Ueberbleibsel von ein Mahlzeit, Schnbsackbraten it. Lumpe une marie-graillon, eine Weibsperso die stets zerlumpet gehet. it. graille de marbre, der Abgang vom Ma mor, wenn er behauen wird.

Grain, f. m. Korn, Körnlein: Korn, G traide. gros grains, Winterfrucht, Wi tergetraide menus grains, Sommerg traide. battre les grains, das Korn d schen. mettre le grain dans la trémi das Korn oder Getraide in die Müh aufschütten: Saamenkorn; Beere v Trauben, Wachholdern, Hollunder Körnlein, aus welchen ein Pater Nos bestehet. T. Gran, gewisses Gewich it. Maaß, zehnter oder zwölfter Th eines Zolls, sonst: grain d'orge. (A tomie) Gerstenkorn am Auge, sonst a und gewöhnlicher grain de grêle, k nerförmige Drüschen: Drath oder den an gewissem Zeuge, als Barche Mohr ꝛc. Narbe oder erhabener Th des Korduans, Chagrins ꝛc. Theild des Marmors, Stahls ꝛc. in so fe es denselben feiner oder gröber ma grains, die kleinen Steinchen in Birnen. (Materialisten) petit-gra die ganz kleinen unreifen Pomeran cire en grain, gekörntes Wachs. po de grain, Huhn, das mit Körneru Hause gefüttert und fett gemacht w grain de vérole, kleines Geschwür Blattern: it. Narben, die davon b ben. grain de lèpre, Finnen der Sch ne. grain d'orge, (Buchdrucker) kl runde oder längliche viereckige N der Musik, die einen halben Takt ten; (Sticker) gewisse Stiche, die dem Grunde längliche Vierecke mac it. Kehlhobel. it. kleiner schmaler

sel ꝛc. grain de vent, oder auch blos grain, plötzlich entstehender Sturm- oder Wirbelwind. mettre un grain à un canon, à un fusil, in eine Kanone oder Flinte, deren Zündloch durch den langen Gebrauch zu groß geworden, ein neues Zündloch machen. poudre en grain, Kornpulver. F. n'avoir pas un grain d'esprit, de sel etc. nicht ein Körnchen Verstand, Geschmack ꝛc. haben. être léger d'un grain. it. avoir un grain de folie, einen Sparren zu viel haben. P. être dans le grain, im Rohr sitzen, in einem vortheilhaften Dienst, da viel zu schneiden ist, stehen, seinen Beutel spicken können. un catholique à gros grain, der sich nicht viel aus der katholischen Religion macht, nicht sehr andächtig ist. être léger de deux grains, verschnitten, kastrirt seyn.

Graine, f. f. Saame von Pflanzen. it. Eier der Seidenwürmer. T. (Bildhauer) Kügelchen im Laubwerke, das gleichsam Saamen vorstellt. graine d'écarlate, ein Insekt, das zum Scharlachfärben gebraucht wird, Lat. *coccus Polonicus*. graine d'épinars, (Sticker) s. Grain d'orge. graine de Paradis, s. Malaguette. graine de Pologne, Mannagrütze, Schwaden, Schwadengrütze. graine de corne de cerf, Hirschhornsaamen; so nennen einige das geraspelte Hirschhorn. graine de perles, Lothperle. F. mauvaise oder méchante graine, gottloses Zeug, schlimme Leute. graine d'andouilles, Haufen kleiner Kinder beisammen. monter en graine, in den Saamen schießen. *F. G.* von einem Mädchen, das alt wird, ohne zu heirathen.

Grainer, Grainetier etc. s. Gréner etc.

Grairie, f. f. T. Stück einer Waldung, das Einige gemeinschaftlich besitzen. it. gewisse Auflage, die man in Frankreich wegen der Hölzer dem Könige zahlet.

Grais, s. Grès.

Graisse, f. f. Fett; Fettigkeit; Schmeer. taches de graisse, Fettflecken. ôter la graisse d'un bouillon, das Fett von der Fleischbrühe abschöpfen. un homme chargé de graisse, ein überaus fetter Mann, ein Schmeerbauch. Man sagt von Wachteln, Ortolanen und andern kleinen Vögeln, wenn sie sehr fett sind: ce sont des pelotons de graisse, sie sind speckfett. F. Fettigkeit der Erde; was ein Boden bei einer Sache ist. G. à graisse d'argent, durch vieles Geld. faire de la graisse, lange schlafen. P. ce n'est pas le tout que des choux, il faut encore de la graisse, das machts noch nicht aus, es gehört mehr dazu; das wird den Kohl nicht fett machen. F. il a emporté toute la graisse de cette affaire, er hat schon für sich selbst den besten Vortheil von dieser Sache gezogen. il se plaint de trop de graisse, er beklagt sich über eine Sache, die ihm Nutzen bringt. P. on ne fait rien qu'à graisse d'argent, Geld ist die Losung.

Graisser, v. a. - mit Fett schmieren; das Rad schmieren. F. graisser la patte, die Hände schmieren; - les épaules, la peau, den Buckel schmieren, abprügeln. graisser le marteau d'une porte, dem Pförtner ein Trinkgeld geben, damit er einen in ein Haus gehen lasse. graisser les bottes, *G.* sich reisefertig machen. P. graissez les bottes d'un vilain, il dira qu'on les lui brûle, bei Unverständigen verdienet man schlechten Dank, wenn man ihnen auch noch so vieles Gutes thut.

Graisset, s. m. T. der Laubfrosch, (sonst auch le verdier, la grenouillette, la grenouille de St. Martin, - de buisson, la martinolle, la reine verte.)

Graisseux, euse, adj. T. voll Fett, schmierig.

Graissoir, s. m. (Tuchmacher) der Einschmalztrog.

Gramen, T. s. Chien-dent.

Graminée, adj. f. T. couronne graminée, Glaskrone bei den ältern Römern.

Graminées, adj. f. pl. T. glasartige Pflanzen.

Grammaire, s. f. T. Grammatik.

Grammairien, s. m. der die Grammatik weis, lehrt, Grammatiker.

Grammatical, ale, adj. zur Grammatik gehörig, grammatikalisch.

Grammaticalement, adv. nach den Regeln der Grammatik.

Grammatiste, s. m. einer, der in der Sprachkunst oder Grammatik Unterricht giebt.

Grammerci, oder besser Grand-merci, s. m. *G.* großer Dank.

Grammite oder Grammatias, s. m. (Naturgesch.) ein Grammit, Schriftachat, ein Buchstabenstein.

Grand, ande, adj. groß. it. lang; hoch; F. erhaben; ansehnlich; wichtig; vornehm; stark; übermäßig; edel. Es ist auch ein Titel einiger Bedienten, die andere in solchem Amt unter sich haben, als grand-maître, grand-aumônier etc. le grand Turc, le grand-Seigneur, der Türkische Kaiser. grand-homme, großer langer Mensch; it. groß von Meriten. grande femme, lange Frau. grand Prêtre, Hoherpriester. grand' chambre, erste Kammer im Parlament zu Paris. grand'-rue, vornehmste und breiteste Straße in einer Stadt; (s. ferner in

der Grammatik die andern Phrases, worinn das e vor einem Konsonant apostrophiret wird). grande-allée, breiteſter und längſter Gartengang. grand-père, Großvater. grand-mère, Großmutter. le grand-monde, vornehme Leute. T. Sch. (im Billiard) il est grand, ſeine Kugel liegt ſo weit, daß er nicht bequem hinreichen kann. marcher à grands pas, große Schritte machen. it. ſehr geſchwind gehen. P. petit homme abat grand chêne, es iſt nicht allemal an der Größe gelegen, ſonſt überlieſe die Kuh den Haſen. il fait déjà grand jour, es iſt ſchon heller lichter Tag. à grand' peine, mit harter Mühe; ſchwerlich. c'est grand' pitié, es iſt ſehr zu bedauern; es iſt ewig Schade.

Grand, ſ. m. das Hohe, Vornehme im Geiſt, in Thaten ꝛc. größer Herr; Grand von Spanien, dem es erlaubt iſt, ſich vor dem Könige zu bedecken; das Erhabene in der Schreibart. Mr. le grand, der erſte Bereiter bei dem Könige. trancher du grand, einen großen Herrn agiren. P. service de grands n'est pas héritage, Herrengunſt erbt nicht. promesse de grands n'est pas héritage, auf große Herren Verſprechen muß man ſich nicht zu feſt verlaſſen. G. donner une personne aux grands et aux petits, einem alle Teufel auf den Hals wünſchen G. entrer tout de grand, leicht und ohne Mühe hineingehen, fahren, reiten.

en grand, adv. im Großen, im großen Format, it. im Malen. peindre en grand, im Großen arbeiten; große Gemälde verfertigen, worinn die Figuren in ganzer oder wenigſtens in halber Lebensgröße ſind; aber peindre dans le grand heißt in der großen Art malen, inſonderheit einen edlen hiſtoriſchen Inhalt zu ſeinen Gemälden wählen. à la grande, adv. nach Art der großen Herren, z. E. vivre à la grande.

Grand-acquit, ſ. m. (Handl.) eine Abgabe von 14 Livres als ein Zoll vom jedem Salzſchiff.

Grandat, ſ. m. W. ſ. Grandesse.

Grand-Bailli, ſ. m. Groß Ballio oder Großkommenthur.

Grand-Banc, ſ. m. die große Bank zum Stockfiſchfang.

Grand-Barraye, ſ. m. ein geblümter Leinendamaſt zu Caen.

Grand-chemin, ſ. m. die Land- oder Heerſtraße.

Grand-croix, ſ. m. T. Großkreuzer, Ober-Kommendator.

Grand-Duc, ſ. m. Großherzog, Großfürſt

Grand-Duché, ſ. m. ein Großherzogth

Grande-berce, ſ. f. (Botan.) Heilw

Grandelet, ette, adj. G. von Kinde welche anfangen groß zu werden.

Grandement, adv. W. ſehr.

Grande-oreille, ſ. f. Langohr, eine Thunfiſche.

Grandesse, ſ. f. Würde eines Gr von Spanien.

Grandeur, ſ. f. F. Höhe, Größe; We P. Vortrefflichkeit; Herrlichkeit; heit, Anſehen, Pracht, Wichtig it. Ehrentitel der Biſchöfe, Kanz Herzoge und Pairs von Frankreich

Grandier, ſ. Augmenter.

Grandir, v. n. W. in die Höhe wach groß werden.

Grandissime, adj. c. G. (nur im R gebr.) ſehr groß.

Grand-maître, ſ. m. Hochmeiſter, G meiſter eines Ordens. it. Titel oberſten Vorgeſetzten bei gew Aemtern, z. E. Grand-maître des e et forêts, Oberforſtmeiſter.

Grand'-maîtrise, ſ. f. das Großmei thum. it. das Amt und die Würd nes Oberhofmarſchalls u. der dergl

Grand-teint, ſ. m. T. teindre en g et bon teint, mit lauter ächten dauerhaften Farben färben.

Grange, ſ. f. Scheune, Scheuer. bar de grange, die Bauſe, Platz zu be Seiten einer Scheuertenne. W. Mai G. von einer ſchwangern Perſon grange est pleine.

Grangeage, ſ. m. donner à grange um die Hälfte der Frucht verpac

Grangier, ière, oder Granger, ère, der das Getraide einärndtet, und i Scheune verwahret; Maier.

Granit, ſ. m. T. gewiſſe ſehr harte Porphyr.

Granitelle, adj. c. T. marbre granit idem.

Gramulation, ſ. f. T. das Granuli Körnen der Metalle.

Granuler, v. a. T. geſchmolzenes M durch Gießung in kaltes Waſſer, nen.

Grap, ſ. m. eine Oſtindiſche Art ? zeuge.

Grapeux, euse, adj. dick und unf lich, garſtig, häßlich.

Graphides, ſ. f. pl. die erſten Züge Zeichnung oder Malerei.

Graphique, adj. c. T. description phique d'une Eclipse de Soleil, 2 von einer Sonnenfinſterniß.

Graphiquement, adv. T. von Vorſte gen, die durch Zeichnungen, Riſſe ſchehen) auf eine bildliche Art, lich.

Graphomètre, ſ. m. T. mathematiſches Inſtrument zum Aufnehmen der Winkel und Figuren.

Grapin, oder Grappin, ſ. m. T. drey-, vier- oder fünfzackiger Anker auf den Schiffen. it. Klettereiſen, auf einen Baum und Mauer zu ſteigen. it. Anker oder Art Klammer im Bauen gebräuchlich. it. Mauke oder Munk, Krankheit der Pferde. grapin d'abordage, oder grapin à main, Enterhaken, Haken, der in feindliche Schiffe geworfen wird, um ſie herbeizuziehen, und zu erſteigen. grapin de brulot, Branderhaken, wodurch ein Brander in ein Schiff gehaket wird, das man in Brand ſtecken will. F. G. jetter oder mettre le grapin sur une personne, ſich des Herzens einer Perſon bemächtigen.

Grapiner, v. a. T. ein Schiff mit Haken an etwas feſt machen.

Grappage, ſ. m. das Nachleſen in den Weinbergen: faire grappage.

Grappe, ſ. f. Traube von Weinbeeren; it. von Hollunder, Epheu. it. Kamm einer Weintraube, nachdem die Beeren davon abgeſöndert ſind. T. Art von Geſchwulſt oder Grind an den Beinen oder Schenkeln der Pferde. ſ. Arête. grappe de mer, Meertraube; ein Meerinſekt, *mitroc sinus marinus*. F. mordre à la grappe, anbeißen, anlaufen, ſich beteten, fangen laſſen; an etwas eine Freude, Wohlgefallen haben.

Grappé, adj. voll Trauben.

Grappelles, ſ. f. pl. (Botan.) kleines Kletenkraut, gemeine Spitzklette (petit gleuteron.)

Grapper, Grappeter, W. ſ. Grapiller.

Grappeteur, W. ſ. Grappilleur.

Grappeux, euse, adj. u. ſ. unrein, ſchmutzig, eine unreine Perſon.

Grapiller, v. n. im Weinberge nachleſen. F. (bisweilen a.) Schwänzelpfennige machen; kleinen Vortheil, Gewinnſt bei etwas haben.

Grappilleur, euse, ſ. Nachleſer; F. der Schwänzelpfennige macht ꝛc.

Grapillon, ſ. m. Träublein, Stück von einer Weintraube.

Grappu, ue, adj. W. was voll Trauben iſt.

Gras, asse, adj. fett, feiſt; ſchmierig; gemäſtet. F. (von Worten) unfläthig, unſchamhaft, garſtig; (vom Wein) lang, ſchwer, dick; (vom Oel) trübe, ſchmierig; (vom Lande ꝛc.) reich, fruchtbar; (von Feigen, die allzu alt ſind) ölig; (vom Mörtel) allzudick, wenn zu viel Kalk darunter iſt; (von Stein oder Holz,) allzu dick. terre grasse, F. Leimerde, Thon. jour gras, Tag, an welchem man Fleiſch ißt. it. die vier letzten Tage vor der Faſten, an welchen man Fleiſch ißt, als Donnerſtag, Sonntag, Montag und Dienſtag. manger gras oder faire gras, Fleiſch eſſen an verbotenen Tagen. mardi gras, Faſtnacht. Faſtnachten, der Tag und die Nacht vor Aſchermittwoch. F. S.G. einer, der an Faſttagen Fleiſch ißt; überhaupt eine Perſon, die ihren Bauch pflegt. cette affaire est grasse, es iſt bei dieſer Sache viel zu gewinnen. avoir la langue grasse, eine ſchwere Zunge haben, liſpeln, einige Buchſtaben, als r und ch, nicht wohl ausſprechen können. parler gras, it. discours gras, des paroles grasses, grobe Zoten. dormir la grasse matinée, lange, oder in den Tag hinein ſchlafen. G. faire ses choux gras de q. ch., ſich bei etwas wohl befinden, einen guten Vortheil davon haben. vous n'en serez pas plus gras, es wird euch deswegen nicht beſſer geholfen ſeyn. F. G. il en est sorti fort gras, er hat ſich bei dieſer Sache ſehr bereichert. (Ironiſch) cela me tient bien gras! ja, das hilft mir viel! nous voilà bien gras, ſind wir denn jetzt beſſer daran? T. ce cheval a la vue grasse, das Geſicht vergehet dieſem Pferde, ſeine Augen werden dunkel. gras comme un moine, ſehr fett. Poindre à gras, oder avoir le pinceau gras, die Farben reichlich und überflüſſig auftragen, und überhaupt alles Trockne vermeiden. peindre à gras, retuſchiren, ehe die Farbe ganz trocken geworden iſt. un trait gras, une hachure grasse, (Kupferſtecher) ein fetter Zug, eine fette Schraffirung.

Gras, ſ. m. Fett. Fettigkeit. le gras de la jambe, die Wade. T. gras de mer, (an den Küſten des mittelländiſchen Meers gebr.) Mündung, ſonderlich der Rhone.

Gras-cuit, (Bäcker) pain gras-cuit, ein teigiges, vulgo klitſchiges, unausgebackenes Brod.

Gras-double, ſ. m. einer von den vier Magen der wiederkäuenden Thiere.

Gras-fondu, adj. cheval gras-fondu, Pferd, dem durch Hitze oder allzuſchwere Arbeit das Fett im Leibe zerſchmolzen. F. mourir de gras-fondu, von gar zu großer Fettigkeit erſticken.

Gras-fondure, ſ. f. T. Krankheit der Pferde, die im Sommer übertrieben werden, ſo daß ihnen das Fett im Leibe ſchmilzt.

Grassale, ſ. f. A. (Alchymiſt) ein Napf.

Grassement, adv. W. reichlich (belohnen) wohl (leben.)

Grasser, v. a. W. une digue, einen Damm aufwerfen.

Grasset, ſ. m. T. die Leiſte bei Pferden, d. i. der Ort, wo die Knieſcheibe auf dem Gelenke des Hüftknochens und des Lendenknochens aufliegt, und welcher die Hinterbacken vom Dickbein unterſcheidet.

Grasset, ette, adj. (nur von Menſchen) ein wenig fett.

Grassette, ſ. f. Bergfanickel (*pingnicula.*)

Grasseyement, ſ. m. das Liſpeln, Anſtoßen; Schnarren, Reden derjenigen, die eine ſchwere Zunge haben, und einige Buchſtaben, als r und ch nicht ausſprechen können.

Grasseyer, v. n. liſpeln, eine ſchwere Zunge haben, mit der Zunge anſtoßen.

Grasseyeur, euse, ſ. der oder die im Reden mit der Zunge anſtößt.

Grassin, ſ. m. ein Soldat von dem Regiment, welches der Dragonerkapitain Mr. de Grassin, im Jahr 1743 aufrichtete.

Grassouillet, ette, adj. *G.* (Diminutiv. von grasset etwas fettlich, quatſchlich, weich anzugreifen.

Grat, ſ. m. *G.* das Scharren der Hühner. it. Ort, wo die Hühner ſcharren. envoyer qn. au grat, einen abweiſen, fortjagen.

Grateau, ſ. m. das Kratzeiſen der Schaber, ein Werkzeug, um etwas damit zu ſchaben oder zu kratzen.

Grateron, ſ. m. Kleberkraut (aparine) le petit grateron, Bettlersläuſe, Xanthium, ein Kraut.

Graticule, ſ. f. T. Netz, dadurch man einen Riß oder Zeichnung verjüngt oder vergrößert.

Graticuler, v. a. T. durch ein Netz verjüngen oder vergrößern.

Gratien, ſ. m. Gratianus, Mannsname.

Gratification, ſ. f. Geſchenk, Beſchenkung.

Gratifier, v. a. (qn. de q. ch.) begnadigen, beſchenken.

Gratin, ſ. Grattin.

Gratiole, ſ. f. (ſpr. t als s) Gottesgnade, ein Kraut (gratiola).

Gration, ſ. m. T. (ſpr. t als s) Zierath, womit die Segel der Galeeren unten beſetzt ſind.

Gratis, adv. umſonſt. F. il dit cela gratis, er bringt keinen Beweis deſſen, was er ſagt. it. ſ. m. etwas, das umſonſt gegeben wird.

Gratitude, ſ. f. Dankbarkeit.

Gratte, ſ. f. ſtatt grattoir, ein Kratzeiſen. it. W. ſtatt coups, Schläge.

Gratteau, ſ. m. T. das Kratzeiſen der Metallvergolder. it. ein Kratzer der Schwerdtfeger, und eine kleine Art Meißel d Meſſerſchmiede.

Gratte-boësse, ſ. f. T. Kratzbürſte v Drath.

Gratte-boësser, v. a. T. mit der Kra bürſte poliren, helle machen.

Gratte-cu, ſ. m. T. Hagebutte, Hageb ge, Hieſen, Wippe. T. Mäuslein, d den Arm niederwärts bewegt. (*rotund major.*) P. il n'y a point de si belle se, qui ne devienne gratte-cu, auch d größte Schönheit vergehet endlich.

Grattelle, ſ. f. Art Krätze, dabei laut kleine Blätterlein auffahren.

Grattelleux, euse, adj. der eine ſol Krätze hat, krätzig.

Gratte-papier, ſ. m. *G.* und aus Verac tung: jemand, der mit Abſchreiben ſe Brod verdient. it. ſtatt procureur (G Blas).

Gratter, v. a. kratzen, abkratzen, abſchab reiben; ſcharren als die Hühner. das Tuch aufkratzen, daß man eine Ne nicht ſiehet; Kupfer mit der Feile gl ten. it. ſchmeicheln, liebkoſen. gratte la porte, vor der Thür ſachte ank pfen. T. gratter un mur, eine Ma beraſpen, abkratzen, wenn ſie neu ab putzt werden ſoll. gratter un vaisse den alten Theer von einem Schiffe k tzen. *F.* gratter qn. où il lui demang einem nach dem Maule reden, ſchm cheln. gratter le parchemin, le papi ſich mit Schreiben ernähren. P. qu sent galeux, se gratte, wer ſich getro findet, der merke es. ce valet sent vieux gratté, dieſer Knecht thut ni ohne Schläge. trop gratter cuit, t parler nuit, zu viel kratzen iſt ſchmerzl zu viel plaudern iſt ſchädlich. P. ſ tend von zwei Perſonen, die einan um die Wette loben: ce sont deux à qui se grattent. *P. G.* ſagen unba herzige Leute: s'il n'a pas de quoi q en gratte, hat er nichts, ſo mag er z hen, wo er etwas kriegt. P. F. j'ai rois mieux gratter la terre avec les d que de faire telle chose, lieber w ich, ich weis nicht was thun, ehe dies thäte.

Grattin, ſ. m. was ſich von Speiſe a nem Topfe, Tiegel ꝛc. angeſetzet, man davon abſchabet.

Grattoir, ſ. m. T. Gerbſtahl, Plan Schab-Kratzeiſen. it. Bergkratze. Radiermeſſer.

Gratuit, ite, adj. T. (Theologie) frei lig, ohne Verdienſt: (Philoſophie) gegründet. don gratuit, freiwilliges ſchenk der Kleriſei. oder einiger vinzen in Frankreich.

Gratuité, f. f. T. unverdiente Gnade.
Gratuitement, adv. umsonst, aus Gnade, F. ungegründet.
Gratule, f. f. Reibeisen, Schabeisen, f. Egrachoir, Grattoir.
Gratuse oder gratuise, f. f. der Abgang der Wolle im Kämmen.
Grau, f. m. W. (in Languedoc) Mündung eines Flusses.
Gravas, T. f. Gravois.
Gravatier, f. m. Karner, der den Schutt von eingerissenen Gebäuden wegführet.
Gravatif, ive, adj. (Medic.) douleur gravative, ein betäubender oder den Kopf einnehmender Schmerz.
Grave, adj. schwer, ernsthaft, gravitätisch, ansehnlich; wichtig; bedachtsam, abscheulich, als ein Verbrechen. T. corps grave, schwerer Körper. son, ton grave, tiefer Klang, tiefer Ton. accent grave, Accentus gravis. il a la mine grave, er sieht ernsthaft aus.
Grave, gravet, f. mètre.
Grave, f. f. f. Grève.
Gravé, ée, part. f. Graver. it. Sch. nez gravé, gravé de petite verole, pockengrübig.
Gravelée, f. f. it. adj. f. T. cendre gravelée, Stein oder Asche von gebrannten Weinhefen.
Graveleux, euse, adj. mit dem Lendengries behaftet. it. voll Sand, Gries, als Urin; steinig, als Kreide, Birnen ꝛc. it. grandig, kiesig. it. F. G. von Reden und Erzählungen, welche die Schamhaftigkeit beleidigen, schlüpfrige Ausdrücke oder nehl gar Zoten enthalten. un propos, un conte graveleux.
Gravelines, f. f. Grevelingen, eine Seestadt in Flandern.
Gravelle, f. f. Gries- und Blasenstein, Art Steinkrankheit. it. eine Art Augenkrankheit.
Gravelure, f. f. G. Unflätherei im Reden.
Gravement, adv. ernsthaftig, gravitätisch.
Graver, v. a. stechen, graben; schneiden; ausschneiden in Holz, Steine ꝛc. F. ins Herz, Gedächtniß prägen; auf den Sand ꝛc. schreiben. P. F. d'ordinaire les bien-faits sont gravés sur le sable et les injures sur l'airain, Wohlthaten vergißt man bald, aber Beleidigungen nicht.
Graveur, f. m. Kupfer-, Pitschierstecher; der in Holz schneidet. graveur en taille-douce, ein Künstler, welcher Figuren in kupferne Platten gräbt oder ätzt. Arbeitet er mit dem Grabstichel, so heißt er graveur en burin; arbeitet er aber mit der Radiernadel, so heißt er graveur à l'eau forte. graveur sur pierres fines, ein Steinschneider. graveur en bois, ein Holzschneider.
Graveure, Gravure, f. f. Kunst zu stechen, graben, schneiden; it. besondere Art zu stechen. it. gestochene, gegrabene Arbeit ꝛc. Kupferstich; Holzschnitt. gravure d'épargne, ist einerlei mit gravure en bois, Holzschnitt. T. Schnitt in einer Schuhsohle, in welchem der Drath liegt.
Gravier, f. m. Grand, Kies, grober Sand; it. Griessand, der sich von dem Urin setzet.
Gravir, v. n. (gewöhnl. grimper) klettern (auf einen Baum, jähen Fels, Berg ꝛc.), klimmen. gravir contre un rocher, einen Felsen hinanklettern. au haut d'un mur, d'un arbre etc.
Gravitation, f. f. T. W. der Druck eines Körpers, den er durch seine Schwere äußert.
Gravité, f. f. T. ernsthaftes Ansehen, Ernsthaftigkeit; Wichtigkeit. T. centre de gravité, Schwere eines Körpers.
Graviter, v. n. T. W. durch seine Schwere drücken.
Gravoir, f. m. T. ein Instrument der Wachszieher, auf Kutschen- und Handfackeln ausgehöhlte Streifen zu machen. it. ein Falzeisen der Brillenmacher.
Gravois, f. m. Schutt von Mauern, Gebäuden; grobe überbliebene Stücke von Gyps, nachdem er durchgesiebt ist.
Gravure, f. Graveure.
Gré, f. m. guter, freier Wille. au gré de qn. nach eines Meinung, Sinn. it. nach seinem Gefallen. à mon gré, à ton gré etc. id. avoir, prendre, recevoir en gré, vorlieb nehmen, sich gefallen lassen. prendre en gré, geduldig tragen, ertragen. savoir gré, bon gré, de q. ch. à qn. einem Dank wissen. mauvais gré, schlechten Dank wissen. se savoir bon gré d'avoir fait esc., mit sich selbst wohl zufrieden seyn, seinen Gefallen daran haben, daß man gethan ꝛc. de bon gré, gern, freiwillig, ungezwungen. de gré, à gré, gütlich, einstimmig, mit beiderseitigem guten Willen. bongré, malgré, à gré, gütlich, einstimmig, mit beiderseitigem guten Willen. bongré, malgré, gern oder ungern, man mag es wollen oder nicht. F. au gré des vents, des flots etc., wo die Winde oder Wellen hintreiben.
Gréage, f. m. T. Abgabe, Steuer von gewissen Sachen.
Gréanter, statt remercier.
Grèbe, f. m. ein Wasservogel mit silberfarbenen Federn.

Grec, Grèque, f. und adj. Grieche, Griechisch: Griechische Sprache. T. (bei den Spitzbuben) der in ihrer Profession geschickt, erfahren ist. vent grec, (auf der mittelländischen See) Nord-Ostwind; (in der heiligen Schrift) les Grecs, die Heiden. ordres grecs) Griechische Ordnungen in der Baukunst. F. être grec en q. ch., in etwas erfahren seyn. il n'est pas grand grec, er versteht nicht viel. c'est du grec, das verstehet man nicht. Sch. potage à la grècque, Suppe, die keinen rechten Geschmack hat.

Grécaniser, v. n. A. mit Griechischen Worten um sich werfen.

Grèce, f. f. Griechenland.

Gréciser, v. a. gréciser un mot, einem Worte eine Griechische Endung geben. it. v. n. id. mit grécaniser.

Grécisme, f. m. ein Grăcismus, eine griechische Wortfügung.

Grecoliser, v. n. (Schifff. auf dem mittelländischen Meer) nordostwärts fahren.

Grèque, f. f. T. (Buchbinder) Einschneidesäge.

Grèquer, v. a. T. ein Buch auf dem Rücken einschneiden, die Schnur hinein zu legen, daß man sie nicht siehet.

Gredin, ine, adj. und f. Bettler Lumpenhund; Geiziger; Filziger. gredin, (Naturgesch.) eine Art kleiner Hunde.

Gredinerie, f. f. Bettelei; geizige, filzige Art.

Grèc, f. f. A. faire grée, sich vergleichen, bei einem Prozeß.

Gréer, v. a. W. T. (auf Schiffen) etwas zubereiten, zurechte machen.

Greffe, f. m. Archiv, Kanzlei ꝛc. Registratur, Ort bei einem Gericht, wo die acta publica, eingeschrieben, ausgefertigt werden ꝛc. it. Stadtgerichtschreiberamt, Einkünfte.

Greffe, f. f. T. Pfropfreislein; Auge, das man zum Okuliren ausschneidet. it. gepfropfter Stamm. it. Art zu pfropfen. greffe en approche, das Abäugeln oder Ablactiren. greffe en couronne, wird genennt, wenn vier oder mehr Zweige auf einen Stamm, es sey in den Spalt oder zwischen die Rinde, gepfropfet werden. greffe à emporte-pièce, oder entre le bois et l'écorce, das Pfropfen in oder zwischen die Rinde - en fente, oder en poupée, das Pfrofen in den Spalt. - en flûte, das Röhrlen oder Teicheln, Pfropfen mit dem Röhrchen oder Pfeifchen. -écusson, das Okuliren, Aeugeln.

Greffer, v. a. pfropen, impfen, pelzen.

Greffier, f. m. Stadtgerichtsschreiber, Aktuarius, Kanzellist. greffier criminel, Blutschreiber. - des baumes, Bauschreiber; de l'écritoire, Postschreiber; - à la peau, Schreiber, der die Befehle ꝛc. auf Pergament schreibet.

Greffoir, f. m. T. (spr. greffoi) Okulirmesser.

Greffure, f. f. Gericht von Köpfen, Füßen und Eingeweiden der Thiere, das den Spaniern Sonnabends zu essen erlaubt ist.

Grège, adj. T. soye grège, Flockseide, ungesponnene Seide. (Landwirthschaft) grège, ein kleiner eiserner Kamm, mit welchem man den Leinsaamen, Hanfsaamen u dergl. vom Stängel abkämmt.

Grégeois, adj. m. T. feu grégeois, Griechisches Feuer, eine Art Kunstfeuer, das man ehedem unter die Feinde warf, sprützte, und welches mit Wasser nicht leicht zu löschen war.

Gréger, v. a. mit einem eisernen Kamm den Leinsaamen u. dergl. abkämmen.

Grégoire, f. m. Gregorius, Mannsname.

Grégorie, f. f. Gregoria, ein Weibername.

Grégorien, f. enne, adj. T. Gregorianisch, vom Kalender, Zeitrechnung, Gesang

Grègue, W. grègues, f. f. A. Art enger und kurzer Hosen. G. avoir de l'argent en grègue, dans ses grègues, Geld in der Tasche haben. Sch. tirer ses grègues, sich fortpacken. P. G. il y a laissé ses grègues, er ist bezahlt, er hats gekriegt es ist ihm etwas widriges, ein Unglück zugestoßen. it. er ist dort gestorben. il en a dans ses grègues, es ist ihm ein schlimmer Possen gespielt worden, und nun weis er sich nicht zu helfen.

Grégues, v. a. G. in die Ficke stecken.

Greigneur, f. m. A. f. Seigneur, it. adj. größer.

Greille, f. m. A. Art klar lautender Trompeten.

Greillets, f. m. pl. A. Ohrengehänge.

Greindre, adj. A. größer.

Grêle, adj. c. dünn und schmal vom Leib (der Menschen) T. colonne grêle, Säule, welche nach Proportion ihrer Höhe zu dünne ist. it. eine proportionirte, aber sehr hohe Säule. boyaux grêles, die dünnen Gedärme. (*intestina tenuia*) le muscle grêle, das geschlanke Mäuslein des Beins, *musculus gracilis*. F. voix grêle, klare, schwache Stimme, als der Weiber oder Kastraten. son grêle, helle und klarer Klang der Trompeten ꝛc sonner du grêle, aus solchem Ton blasen.

Grêle, f. f. Hagel, Schlossen. F. große Menge, die so dick als Hagel geflogen kömmt, (z. E. une grêle des flèches, ein

Menge Pfeile.) T. (Chirurgie) Hagelkorn, runde Geschwulst an den Augenliedern, welche sich schieben läßt (grando.) la grêle est tombées sur votre jardin, sur vos vignes, es ist ein großes Unglück für euch, man kann euch aber nicht helfen, es kann niemand davor.

Grêlé, ée, part. und adj. durch Hagel verdorben; F. auf andere Art verderben. G. sehr pockengrübig. T. (Wapenkunst von Kronen) mit Perlen besetzt.

Grêler, v. imp. hageln, schlossen. it v. a. mit Hagel verderben. W. v. n. (sur q. ch.) mit Hagel verderben lassen. F. grêler un prédicateur, einen Prediger seiner Zuhörer berauben, (wenn ein besserer in der Nähe zugleich predigt) ꝛc. il a été grêlé, er hat großen Verlust oder Unglück gehabt. P. grêler sur le persil, an Geringen, Ohnmächtigen seine Macht auszüben. G. visage grêlé, pockengrübiges Gesicht.

Grelet, s. m. T. Art Maurerhammer. der auf einer Seite spitzig ist, und auf der andern 2 Zacken hat. it. Hammerhaue der Minirer. it. (Naturgesch.) statt grillon, eine Grille, ein Heimchen.

Grelin, s. m. T. (auf Schiffen) das kleinste Tau.

Grêloir, s. m. oder Grêloire, s. f. (Wachsbleiche) die Körnmaschine.

Grêlon, s. m. großes Hagelkorn, Schlosse.

Grelot, s. m. Schelle, Rolle. F. attacher le grelot, der Katze die Schelle anhängen, d. i der erste seyn. der es wagt, die Sache zu thun, welche man für sehr schwer und mißlich ansieht. G. trembler de grelot, mit den Zähnen klappern.

Grelotter, v. n. G. mit den Zähnen klappern, schaudern und vor Frost zittern.

Grelonage, s. m. das Körnen des Wachses, die Handlung, da man das Wachs, wenn es gebändert werden soll, durch die Körnmaschine (grêloir) laufen läßt.

Grelouer la cire, statt grêler la cire, das Wachs zum Bleichen körnen.

Grelu, ue, adj. statt gueux, gueuse, Bettler, Bettlerinn.

Greluchon, s. m. W. der insgemein begünstigte Liebling einer Frau, die noch mehrere Galane hat, von denen sie sich bezahlen läßt, da hingegen jener ihre Gunstbezeugungen umsonst genießt, oder wohl gar auf Kosten der andern von ihr unterhalten wird.

Greluchonage, s. m. der wichtige Posten eines greluchon.

Grement, s. m. T. allerhand Sachen, die zur Ausrehdung eines Schiffes gehören, als Korn, Hanf Taue.

Grémial, s. m. T. Stück des priesterlichen Ornats, oder ein Tuch, das man einem Prälaten, wenn er während des Amtes sitzt, auf den Schooß breitet.

Grémil, s. m. Meer- oder Perlhirsen (milium solis, lithospermium.)

Grenade, s. f. Granatapfel. it. Granatenblüthe. it. Handgranate; it. Königreich Granada in Spanien. T s. Crevette.

Grenadier, s. m. Granatenbaum it. Grenadier.

Grenadière, s. f. T. Granatentasche.

Grenadille, s. f. Passionsblume. (grenadilla.) it. rothes Ebenholz, mit vielen Adern; heißt auch grenadille de marqueterie, weil es die Ebenisten zur eingelegten Arbeit brauchen.

Grenadin, ine, s. der aus Granada ist.

Grenage, s. m. das Körnen des Schießpulvers.

Grenailler, s. f. T. Körnlein von Metall oder Wachs. en grenaille, gekörnt, granulirt. grenaille de fer, Eisenschrot zum Schießen.

Grenailler, v. a. Metall körnen, granuliren.

Grenaison, s. f. (Gärtner) die Bildung der Saamenkörner der Pflanzen. it. die Zeit, da die Pflanzen Saamenkörner gewinnen.

Grenat, s. m. Granat, ein roher Edelstein.

Grenaut, s. m. Art Fische mit großen Köpfen.

Grené, ée, part. und adj. körnig, voll Saamen; it. granirt, granulirt.

Greneler, v. a. graniren; kleine Körner auf etwas machen, insonderheit auf Leder, Korduan u. dergl. Vom Körnen des Metalls sagt man nicht greneler.

Grener, v. n. a. in den Saamen schießen; Saamen tragen; it. Körner bekommen. it. v. a. etwas in kleine Körnerchen verwandeln oder körnen, als grener du sel, Salz körnen; grener du tabac, Tabak graniren. de la poudre à canon, Schießpulver körnen. - la cire, Wachs körnen. la vigne grène, die Trauben haben keinen rechten Wachsthum, sondern werden ganz kleinbeerig. la vigne grene bien, der Weinstock setzt viele und schöne Beeren an. se grener, v. r. (von Salz) sich körnen, in Körner anschießen.

Greneter, v. a. Kalbleder auf Schagrinart zubereiten.

Greneterie, s. f. Kornhandel im Kleinen. it. der Handel mit Sämereien oder allerlei Saamen.

Grenetier, ière, s. Kornhändler im Kleinen, ein Mehlhändler, Saamenhändler u. dergl.

Grenetier, ſ. m. T. Unterrichter bei dem Salzweſen in Frankreich, Salzfaktor. it. (bei den Cöleſtinermönchen) Kloſterverwalter.

Grenetis, ſ. m. T. Zierath am Rande der Münzen, der als an einander hängende Körnlein ausſiehet. it. Werkzeug, womit ſolcher gemacht wird.

Grenettes, ſ. f. pl. Farbekörner zum Gelbfärben, heißen auch Grains d'Avignon.

Grenier, ſ. m. Boden unter dem Dach; Speicher, Haus, wo das Salz verwahret und verkaufet wird; it. Kornboden, it. ein Getraidehändler. F. c'est du bled en grenier, es iſt eine ſolche Waare, die allezeit wohl abgehet. aller du grenier à la cave, ungleiches Sinnes ſeyn; bald gut, bald böſe ſeyn. it. es iſt kein Zuſammenhang in ſeinen Reden; er fällt vom Hundertſten aufs Tauſendſte. it. er hat eine ſehr ungleiche Schreibart u. dergl. P. on la cherche depuis la cave jusqu'au grenier, man hat ihn im ganzen Hauſe geſucht. G. c'est un grenier à coups de poing, man muß ſtets auf ihn ſchlagen. avoine de Fevrier remplit le grenier, den Haſer ſäe im Hornung wohl, ſo werden deine Scheunen voll. T. embarquer en grenier, uneingepackt auf ein Schiff laden, als Korn ꝛc.

Grenoir, ſ. m. T. Kornſieb der Pulvermacher.

Grenon, ſ. m. A. Haar, ſonderlich des Barts, z. E. der Katzen.

Grenouille, ſ. f. Froſch. F. ſchlechter Poet. T. Fröſchlein, Geſchwür unter der Zunge der kleinen Kinder. it. Pfanne, darinn der Zapfen eines Thorflügels geht, ſ. Crapaudine. G. il a des grenouilles dans le ventre, es knurrt ihm im Leibe. it. er iſt ſehr durſtig.

Grenouiller, v. n. G. ſtets in Wirtshäuſern liegen, immer ſaufen.

Grénouillière, ſ. f. Froſchlache, ſumpfiger Ort. it. ein Gebäude, das auf ſolchem moraſtigen, naſſen und ungeſunden Boden ſteht. it. grenouillières, Waſſerſchwärmer; Waſſerſerpentoſen.

Grenouillet, ſ. m. kleiner Froſch. T. W. Fröſchleingeſchwür; it. Weißwurzel, ſ. Sceau de Salomon.

Grenouillette, f. f. ſ. Rénoncule.

Grenu, ue, adj. voll Körner; körnicht; gekörnet, narbig, genarbt.

Grèque, grèquer, ſ. Grècque, grècquer.

Grès, Grais, ſ. m. Sandſtein. le grès des Emouleurs, Sandſtein für die Schleifer, Schleifſtein. - pour les meules, Sandſtein, der zu Mühlſteinen taugt. - du Turquie oder pierre à faulx, Sandſtein zum Schleifen der Scheermeſſer. T. obere Gewehre (Zähne) eines wilden Schweins. vaisseau de grès, hart gebranntes irdenes Gefäß. F. G. casser du grès à qn., gerade das nicht thun, was der andere wünſcht.

Grésil, ſ. m. (ſpr. l als in bataille) Graupen, kleiner Hagel; Mehlthau T. klein zerſtücktes, geſtoßenes Glas. P. (hier wird l verſchwiegen) il n'est si gentil mois d'Avril qui n'ait son chapeau de grésil, es iſt kein April je ſo gut, er ſchneiet dem Bauer auf den Hut.

Grésillé, ée, part. et adj. T. graupicht vom Feuer zuſammen geſchrumpft. fer grésillé, grauliches Eiſen, das durch Feuer in kleine Stücke gleichſam geſchmolzen iſt.

Grésillement, ſ. m. das Schrumpeln und Verſengen als des Pergaments ꝛc. it. das Gräupeln oder Rieſeln. it. das Zerbröckeln; das Zermalmen in kleine Stückchen oder Körnchen u. dergl.

Grésiller, v. imp. graupeln; rieſeln. it. v. a. Runzeln verurſachen, runzlicht machen. se grésiller, v. r. zuſammen ſchrumpfen als Pergament ꝛc. vom Feuer.

Grèsillon, ſ. Grillon.

Grésillonner, v. n. W. ſchreien, wie eine Grille.

Grésoir, ſ. m. T. Fügeiſen oder Kräuder der Glaſer. it. ſ. égrisoir.

Gresserie, ſ. f. von Sandſteinen gemachte Arbeit oder Pflaſter; it. Steingrube, woraus man ſolche Steine bricht; it. allerhand hart gebranntes irdenes oder ſo genanntes ſteinernes Geſchirr, Steingut. gresserie d'Angleterre, Engliſches Steingut.

Grévance, ſ. f. A. Schaden; Tort.

Grève, ſ. f. A. Halbſtiefel von hart gebrantem Leder oder Stahl, ſ. Bottine; it. ebenes und ſandiges Ufer des Meeres oder eines Fluſſes; it. öffentlicher Platz in Paris am Ufer des Seineflusſes, wo die Miſſethäter hingerichtet werden. il prend le chemin de la Grève, er wird noch dem Scharfrichter in die Hände kommen. Sch. G. un Saint de la Grève, ein Galgendieb. it. grober Flußſand. it. Schienbein. G. ange de grève, Faulenzer.

Grever, v. a. W. unrecht thun, ſchaden. A. imp. il lui grève, es thut ihm im Herzen wehe.

Greveuse, ſ. f. A. mürriſches Weib.

Grevûre, ſ. f. W. ſ. Herme.

Grez, ſ. m. Steinerde, Kieſerde, ſ. Gr

Gribane, ſ. f. T. Art Schiffe von 30 bis 60 Tonnen, welche an den Küſten der Normandie gebraucht werden. die Ladung großer Schiffe aus Land zu bringen.

Griblette, ſ. f. T. Schnitt friſch Schweinefleiſch auf dem Roſt gebraten.

Gribouillage, ſ. m. G. die Sudelei, ein ſchlechtes Gemälde, oder auch ein ſchlecht geſchriebenes Buch.

Gribouiller, v. n. ſtatt se divertir avec une femme.

Gribouillette, ſ. f. A. allerhand Gerümpel. G. jetter à la gribouillette, unter den Haufen (in die Rapuſe) werfen, ſo daß der, der es bekömmt, es behalte.

Gribouri, ſ. m. (Naturgeſch.) eine gewiſſe Art Blattkäfer (*Cryptocephalus.*)

Gridelin, ſ. m. (gris de lin) hellblaue Farbe, flachsblüthfarbig.

Grièche, adj. c. W. bunt, ſprenglicht. (von Hühnern, Rebhühnern, Art Brennneſſel ꝛc.) pie grièche, Neuntödter; P. Weibsperſon, die ſtets beißet.

Grief, ſ. m. Beſchwerde, Unrecht. donner ſes griefs, mit ſeinen Beſchwerden einkommen.

Grief, ïève, adj. groß; hart: ſchmerzlich; gefährlich, von Sünden, Verbrechen, Strafen, Krankheiten, Schmerzen.

Griévement, adv. hart; gefährlich.

Griéveté, ſ. f. Größe, Schwere des Verbrechens.

Grier, A. ſ. Grief.

Grieſe, ſ. m. T. ſcherzhafte Rede, die ein Räthſel in ſich hält.

Griffade, ſ. f. W. Hieb mit den Klauen. it. A. das raubſüchtige Betragen eines Geizigen, der alles an ſich raffen will.

Griffe, ſ. f. Klaue. T. gewiſſes Zeichen als ein Haken, ſo die Probirer auf das Zinn machen, deſſen Güte anzudeuten. (Goldſchmied) Fuß eines Keſſels ꝛc. ſo als eine Klaue ausſiehet; it. Inſtrument der Schlöſſer in Geſtalt eines S. die Kimme der Schlüſſel zu zeichnen. it. Ranunkelklaue oder Zwiebel. P. donner un coup de griffe à qn., einem einen ſchlechten Dienſt erweiſen. être ſous la griffe de qn., unter eines Gewalt ſeyn. G. jouer de la griffe, mauſen, ſtehlen.

Griffer, v. a. T. (Falknerei) mit der Klaue packen, verwunden.

Griffon, ſ. m. ein Raubvogel dem Adler gleich; F. Geizhalz. T. Vogel Greif, ſonderlich in der Wapenkunſt. it. platte und zackige Feile der Drahtzieher. pied de griffon, chirurgiſches Inſtrument bei ſchweren Geburten, des Kindes Kopf aus dem Mutterleibe zu ziehen. (*gryphipodion.*)

Griffonnage, ſ. m. ſchleche, unleſerliche Schrift, Geſchmiere.

Griffonnement, ſ. m. ſchlechter, leichter Entwurf eines Gemäldes, Gebäudes, einer Statüe ꝛc.

Griffonner, v. a. übel ſchreiben, malen, ſchmieren, krallen.

Griffonneur, ſ. m. W. Kritzler, Schmierer.

Grignard, ſ. m. gypsartiger Tropfſtein.

Grignon, ſ. m. Rinde Brod, die man da weggeſchnitten, wo das Brod am beſten gebacken iſt. it. zerſtückter Schiffszwieback. it. die Oeltrieſtern, die Ueberbleibſel von den Oliven nach ausgepreßtem Oel.

Grignoter, v. a. langſam eſſen, knappern, nagen. F. G. einen geringen Profit bei einer Sache machen.

Grignotis, ſ. m. (Kupferſtech.) das Höckerige.

Grigou, ſ. m. G. der Elend, armſelig und ſäniſch lebet; Näpfchenſtutzer; Bettler.

Gril, ſ. m. (in gemeiner Rede höret man das l nicht, ſonſt ſpr. es als in bataille aus) Roſt. F. G. être sur le gril, in ſehr verdrüßlichen und bedrängten Umſtänden ſeyn.

Grillade, ſ. f. geröſtetes Fleiſch, ein Roſtbraten. faire grillade, auf dem Roſte wärmen, braten.

Grillage, ſ. m. das Röſten der Metalle, ehe ſie geſchmolzen werden. it. (Bauk.) ein Roſt. it. (Konfektbäcker) das Röſten gewiſſer Früchte und Konfitüren. le grillage des amandes, das Röſten der Mandeln. T. ein Drathgitter, oder auch von ganz dünnen hölzernen Stäben vor Kellerlöchern, Speiſeſchränken ꝛc. it. gegitterte Arbeit der Blondenmacher. it. (Fiſcher) ein Teichrechen.

Grillant, ante, adj. G. ſchlüpferig, glatt.

Grille, ſ. f. Gitter; Feuerroſt: durchlöchertes Eiſen, worauf man Tabak reibet, zum ſchnupfen: Gitter in Nonnenklöſtern. it. Sprachzimmer der Nonnen. T. gewiſſes Loch im Balkhauſe; (Wapenk.) Gitter vor einem Helm; (in der Kanzelei) gewiſſer Zug mit der Feder, den die Sekretarii vor ihrer Unterſchrift und eigenen Zug ſetzen, paraphe du Roi genannt. G. épouser une grille, ſich ins Kloſter begeben.

Griller, v. a. et n. auf dem Roſt braten. it. brennen laſſen; it. v. a. verbrennen. it. mit Gittern vermachen, G. in ein Nonnenkloſter ſtecken. P. G. je grille, oder je grille d'impatience, ich möchte vor Ungeduld berſten. W. G. griller anſtatt gliſſer.

Griller oder Grillot, ſ. m. T. (Wapenk.) Schelle am Halsbande der kleinen Hunde oder Fuße der Falken.

Grillet, ſ. m. kleine Art Narciſſen, die nur gemeiniglich drei Blätter hat.

Grilleté, adj. T. (Wapenk.) wird von Raubvögeln gebraucht, ſo Schellen von andern Farben anhaben.

Grillon, W. grillet, grillot. G. grésilon, ſ. m. Grille, Heime, Heimchen, Feldgrille. P. il est sot comme un grillon, er iſt ſo dumm wie eine Heime. T. grillons, Schnüre womit die Scharfrichter die Miſſethäter foltern. Daumenſtock. grillon-criquet, ein den Wieſen ſehr ſchädliches Inſekt, welches viel Aehnlichkeit mit der Heuſchrecke hat. Grillon-taupe, oder taupe-grillon, die Maulwurfsgrille oder Erdgrille, der geflügelte Maulwurf (*Grillotalpa*).

Grimace, ſ. f. Verſtellung des Geſichts, als wenn man einem ein krummes Maul oder höhniſches Geſicht macht. F. Verſtellung, Heuchelei. T. gewiſſe Schachtel oder Büchſe, worauf ein Nadelkiſſen iſt, welche das Frauenzimmer auf ihrem Nachtiſch hat. faire la grimace à qu., einen kaltſinnig und mit Unwillen empfangen. F. Sch. cet habit fait la grimace, dieſes Kleid iſt übel gemacht, hat garſtige Falten. it. von andern Stücken der Kleidung.

Grimacer, v. n. das Geſicht verſtellen. F. von Kleidern, Schuhen ꝛc. übel gemacht ſeyn, garſtige Falten, Runzeln machen.

Grimacier, ière, adj. W. der das Geſicht verſtellt; F. Heuchler, der ſich ſtets verſtellet.

Grimaud, ſ. m. (Simpfwort) Fuchs, junger Student; F. Schulfuchs, Pedant, Ungelehrter, der dennoch mit ſeiner Gelehrſamkeit prahlt.

Grimauder, v. n. S. kleine Kinder unterrichten.

Grimaudin, ſ. m. S. ein altes verbuttetes ausgewachſenes Männchen, das kein Anſehen mehr hat. it. ſtatt vit.

Grimault, oder grimaut, ſ. m. (Naturgeſch.) große braune Eule; Steinkauz.

Grime, ſ. m. G. f. W. A b c knabe.

Grimelin, ſ. m. W. (aus Verachtung) kleiner Junge. it. karger Spieler, der ſtets um ſchlechtes Geld, um einen Pfennig ſpielet, der einen Handel vornimmt, dabei gar wenig zu gewinnen iſt.

Grimelinage, ſ. m. W. kleiner Gewinnſt, geringer Profit; it. Spiel.

Grimeliner, v. n. bisw. a. geringes Spiel ſpielen; kleinen Profit machen.

Grimme, ſ. f. (Naturgeſ.) eine Afrikaniſche Art wilder Ziegen.

Grimoire, ſ. m. Zauberbuch; F. dunkel unverſtändliche Schrift, Buch, Red Sprache. G. il sait, oder entend grimoire, er verſteht ſeine Profeſſio den Handel, die Sache wohl.

Grimpant, part. ſ. grimper. it. ſ. m. V donner du grimpant au vin, dem We Feuer, Schärfe geben.

Grimpe-mur, ſ. m. (Naturgeſch.) d Mauerſpecht.

Grimper, v. a. et n. W. klettern, mü ſam in die Höhe ſteigen.

Grimpereau, ſ. m. Baumreiter, Bau läufer, ein Vogel.

Grimpeur, euse, ſ. der, oder die ge klettert.

Grincement, ſ. m. das Knirſchen der Zäh

Grincer, v. a. les dents, mit den Zähn knirſchen. it. v. n. grincer des den

Gringole, ſ. f. (Wapenk.) ein Schl genkopf.

Gringolé, ée, adj. T. (Wapenk.) v Kreuzen ꝛc. ſo ſich mit einem Schl genkopf endigen.

Gringotter, v. n. (von kleinen Vöge ſingen, trillern, zwitſchern. F. S. v. ſachte vor ſich und unvernehmlich ein ſingen und ſchlecht trillern.

Gringuenaude, ſ. f. kleine Unreinigk die hier und da aus dem Leibe gehet. une excroqueuse de gringuenaud ein unreinliches ſchweiniſches Wei bild.

Gringuenaudier, ière, adj. W. klunk

Gringuenoter, v. n. A. ſingen, zwitſch

Grinon, ſ. Crinon.

Griole, gebrannte und gemahlne Ger ſ. Griotte.

Griotte, ſ. f. Art Kirſchen mit kur Stiel, Weichſelkirſchen. A. geröſ und gemahlene Gerſte; Gerſtengr it. eine roth und braun gefleckte Marmor.

Griottier, ſ. m. Baum, der obige K ſchen trägt, Weichſelkirſchbaum.

Grip, ſ. m. A. Raubſchiff. F, aller cap de grip, rauben können. it. brige Hände haben.

Gripaume, ſ. Agripaume.

Grippe, ſ. f. G. herrſchender Affekt, ſchweifende Neigung; ein außerord liches Wohlgefallen woran, das ſich der geſunden Vernunft oder dem g Geſchmack nicht zuſammenreimt. prendre de grippe contre qu. oder p dre qu. en grippe, ohne allen Gr ein ſchlimmes Vorurtheil gegen jen faſſen; ohne alle Urſach einen Haß jemand werfen, einem aufſätzig wer ohne zu wiſſen warum. jouer d grippe, greifen, mauſen. (Medic grippe oder la folette, ein gewiſſes

artiges Katharralfieber, das in Frankreich zu gewissen Zeiten epidemisch ist.

Gripper, v. a. zugreifen, heimlich oder behend wegstehlen, klebrige Hände haben, erwischen, eigentlich von Katzen oder andern Thieren; F. G. von Menschen. G. greifen, packen, von Häschern. se gripper, v. r. G. sich etwas in den Kopf setzen, it. (vom Zeuge) einlaufen.

Grippe-sou, s. m. der für einen andern um geringen Geschwinnst etwas thut.

Grippeur, s. m. Räuber. G. Häscher.

Grippimini, s. m. ein burlesker Schimpfname, womit zuweilen Advokaten, Prokuratoren, Notarien und dergl. belegt werden, wenn man sie beschuldigen will, daß sie die Kunst zu rauben, oder Leute um das Ihrige zu bringen, vor andern besitzen.

Gris, se, adj. grau. cheveux gris, graue Haare. papier gris, Löschpapier. F. tems gris, frostig und dunkel Wetter. vin gris, schieler Wein. il est gris, er ist ein wenig betrunken. faire gris, oder grise mine à qn., einen kaltsinnig empfangen. T. frères gris, Laienbrüder im Cistercienserorden. lettre grise, s. Lettre. les ligues Grises, die Graubünder. P. la nuit tous les chats sont gris, bei Nacht sind alle Katzen grau, alle Kühe schwarz.

Gris, s. m. graue Farbe. gris cendré, Aschfarbe. gris de fer, Eisenfarbe. gris de lin, s. Gridelin; gris de perle, Perlenfarbe. gris de souris, de rat, Mausefarbe. gris pommelé, (von Pferden) Schwarzschimmel ꝛc. verd de gris, s. m. Grünspan, T. petit gris, s. m. Grauwerk.

Grisaille, s. f. T. Malerei mit grau in grau.

Grisailler, v. a. T. grau anstreichen.

Grisard, s. Blaireau.

Grisatre, adj. c. graulich; ins Graue fallend.

Griser, v. a. W. ein wenig betrinken.

Griset, s. m. junger Stieglitz oder Distelfinke.

Grisette, s. f. Mädchen oder Frau von geringem bürgerlichen Stande, die sich ehrlich hält; it. Art schlechten, graulichen Zeugs, womit sich das Frauenzimmer kleidet. it. eine Art von Fliegenschnäpper. (grisola.)

Grisetter, v. n. singen wie ein Fliegenschnäpper.

Grison, onne, adj. et s. der graue Haare hat, Greis. Sch. Lakei, der keine Liverei trägt, und den man auswärts zu miethen braucht. G. Esel. T. großer Sandstein. G. les grisons, statt les poux, die Läuse. it. le grison, braune Mewe.

Grison, onne, s. der aus Graubünden ist. Im pl. les Grisons, le pays des Grisons, die Graubünder.

Grisonner, v. n. (von Personen) grau werden

Grive, s. f. Drossel, Ziemer, Krammetsvogel. grande grive de guy, Schnarrdrossel, Misteldrossel, Mistler. petite grive, grive commune, Gesangdrossel. P. il est saoul comme une grive, er hat sich dick gefressen. it. übermäßig besoffen.

Grivelé, ée, adj. sprenglich, weiß und grau besprengt. pie grivelée, der Nußhäher, Nußbeißer.

Grivelée, s. f. Schwänzelpfennig: unrechtmäßiger Profit bei einem Amt.

Griveler, v. a. Schwänzelpfennige, unrechtmäßigen Profit machen.

Grivelerie, s. f. W. das Schwänzelpfennigmachen.

Griveleur, euse, s. der, welcher dergleichen Schwänzelpfennige macht.

Grivelure, s. f. statt grivelée.

Grivette, s. f. eine kleine Drossel, kleiner Krammetsvogel.

Grivois, s. m. lustiger Vogel von gemeinen Leuten; it. Art geriebenen Schnupftabaks. style grivois, die Mundart der Pariser Heringsweiber, und überhaupt des dortigen Pöbels, die Korpsdegardesprache und dergl.

Grivoise, s. f. freche Soldaten; oder Bettlerhure. it. eine Tabacksdose, darauf man Tabak reibet, welcher dann hinein fällt, eine Schnupftabaksreibe: raper du tabac sur la grivoise.

Grivoiser, v. a. et n. W. Tabak reiben.

Grobis, s. m. dicker Herr, der sich was einbildet, großprahlet. faire du grobis, sich was einbilden. it. statt un grand fessier, ein dickes Hintergestelle. romina-grobis, eie große dicke Katze, ein großer Hauskater.

Grocer, s. Gronder.

Grognard, s. m. W. närrischer Mensch, der stets brummelt, grunzet.

Grogne, s. f. G. Verdruß, Widerwille, so man durch Brummen bezeiget. faire la grogne, maulen, ein böses Gesicht machen.

Grognement, s. m. W. das Grunzen der Schweine. F. G. das Murren eines Mißvergnügten.

Grogner, v. a. grunzen; F. murren; schnurren.

Grogneur, euse, adj. et s. der, oder die, so stets grunzet, brummet.

Grognon, S. mère grognon. So pflegen die Kostgängerinnen in den Klöstern unter sich die alte Nonne zu nennen, die über sie bestellet ist, und sie unter ihrer besondern Zucht hat.

Groignette, f. f. A. Art von wollenem Zeuge.

Groin, grouin, f. m. Saurüssel; F. Gesicht, Maul. être en groin avec qn., mit einem übel stehn, uneinig seyn. donner un coup de groin, küssen. donner sur le groin à qn., einen aufs Maul schlagen. se cacher le groin, sein Gesicht verstecken.

Groing de Caux. A. Vorgebirge bei Havre de grace, sonst: Cap oder Chef de Caux.

Groisie, f. f. A. Wald.

Groison, f. m. so heißt eine Art sehr fein gepülverte weiße Kreide, deren man sich zur Verfertigung des Pergaments bedient.

Grolle, f. Graille.

Gromenare, f. f. T. Art Reverenz in Japan, indem man sich tief mit dem Kopf und fast auf die Erde bücket.

Grommeler, v. n. brummen, murren, murmeln.

Grommeleux, f. Grumeleux.

Grondable, adj. das gescholten werden kann, scheltenswerth.

Gronde, f. Trompe, musikalisches Instrument.

Grondement, f. m. F. das Brummen, Getöse des Donners.

Gronder, v. n. murren, schnurren; F. gurren als der Bauch. it. brummen als der Donner.

Gronder, v. a. qn. sur q. ch. einen ausschelten, auf ihn schmälen, keifen.

Gronderie, f. f. das Schmälen, Keifen.

Grondeur, euse, f. et adj. der oder die so stets brummet, keifet, Brummbär.

Grondeur, f. m. Name eines Fisches, der sich in den Amerikanischen Flüssen aufhält, und einen Laut wie ein Spanferkel von sich geben soll.

Gronlande, f. f. Grönland.

Gronsonner, f. Gronder.

Gros, osse, adj. dick; groß; stark; grob; schwer; wichtig; reich.

Gros lot, das größte Loos. jouer gros jeu, hoch spielen. la cour est grosse, der Hof ist stark. grosse faim, starker Hunger, Heißhunger. femme grosse, schwangere Frau. (grosse femme, dicke Frau) la rivière est grosse, der Fluß ist aufgelaufen. de grosses paroles, grobe, harte Worte. grosse viande, grobe Speise. F. être gros de savoir, de faire, de dire, ein großes Verlangen haben zu wissen, zu thun, zu sagen. avoir les yeux gros, geschwollene, aufgetriebene Augen h ben, von vielem Weinen, oder weil ma nicht ausgeschlafen hat. avoir le coe gros, das Herz voll Betrübniß, Zo haben. gros dos, reicher Kauz. fai le gros dos, sich aufblasen. la grosse co de, der Hauptpunkt. parler de gross dents, hart, grob anreden, anfahre T. (auf der See) gros tems, stürmisch Wetter. terre grosse, hohes Land. gro se aventure, Bodmerei. mettre à grosse, oder à la grosse aventure, f. Ave ture, gros canon, schwer Geschütz. gr aventurier, der sein Geld auf Schi und ihre Ladung, it. auf schwere Zins giebt. gros bec, Kernbeißer. gros fruit werden bei einem Gute das Getraid der Wein, Heu und dergl. genannt, i Gegensatz der Gartenfrüchte. gros gu laume, f. Guillaume, grosse jaune, Feigen. gros mot, Wort, das eine Sac decidirt. it. grobes unfläthiges Wort. les gros poissons mangent les petits, Mächtigen unterdrücken gemeinigl die Schwachen.

Gros, f. m. der dickste, größte Theil; w das vornehmste, hauptsächlichste bei ei Sache ist. un gros de Cavalerie, d'I fanterie, ein ansehnliches Korps Solt ten zu Pferd, zu Fuß. le gros du mon der meiste Theil der Welt. F. s'attach se tenir au gros de l'arbre, sich auf sicherste Seite halten, an den, der meisten gilt; es mit dem größten Hau halten.

Gros, T. Groschen (Münze); Quentl oder drachma; gewisse Auflage, der zw zigste Pfennig vom Weine, der fässerwe verkauft wird. le gros d'une cure, un benefice, das fixum, Haupt- u gewisseste Einkünfte eines Pfarrers, Pfr de. gros de Naples, de Tours, Mohr, oder dicken seidenen Zeugs, ehemals nur in Neapel, jetzt aber auch Tours gemacht wird. cet arbre a t de gros, dieser Baum hat so viel im U fange. cette poutre a tant de pou de gros, dieser Balken ist so viel dick und breit. livre de gros, bei Ko leuten, in Rechnungen zu Amsterda Antwerpen, Köln ꝛc. gilt 6 Liv einen Schilling und 6 Stüber.

Gros, adv. viel, als: gagner gros, gewinnen. en gros, überhaupt. m chand en gros, Kaufmann, der im G zen handelt. G. tout en gros, als: n'y avoit que cela tout en gros, es in allem mehr nicht als das. F. couc gros, viel wagen. it. etwas übermä verbringen.

Groseille, f. f. Johannisbeere. grose verte, Stachelbeere, Gresselbeere.

Groseiller, s. m. Johannisbeer, it. Stachelbeerstrauch.

Groseillon, s. m. ein kleines Johannisbeerchen.

Gros-sel, s. m. (Kochk.) un chapon, un jarret de veau etc. au gros-sel, ein Kapaun, eine Kalbskeule u. dgl. die man ohne weitere Zurichtung, außer daß es gar gekocht und mit groben Salz bestreut ist, auf die Tafel giebt.

Grosse, s. f. T. zwölf Duzend von gewissen Sachen, die verkauft werden; Original von einer gerichtlichen Schrift, so übergeben wird. it. ausgefertigter Kontrakt ꝛc.

Grosse-beauté, s. f. eine figurirte Art Bleaden.

Grossement, adv. s. Grossièrement.

Grosserie, s. f. allerhand Eisenwerk, womit die Sägeschmiede handeln. (von Kaufleuten) il ne fait que la grosserie, er handelt nur im Ganzen.

Grossesse, s. f. Schwangerschaft.

Grosseur, s. f. Größe; Dicke; Stärke. W. Geschwür. T. être en grosseur, (von Früchten bei den Gärtnern) die gehörige Dicke haben. prendre la grosseure de qn., (Schneider) das Maaß nehmen, wie dick einer ist.

Grossier, adj. m. T. (von Kaufleuten) der im Ganzen handelt. it. (Uhrmach.) der nur große Werke verfertiget.

Grossier, ière, adj. allzudick; grob; was nicht zierlich gemacht ist. F. grob, ungeschickt.

Grossièrement, adv. überhaupt. it. grober, ungeschickter, plumper Weise.

Grossièreté, s. f. Eigenschaft dessen, was allzudick, grob ꝛc. F. Grobheit; Ungeschicklichkeit. it. grobe, unhöfliche Rede.

Grossir, v. a. E. vergrößern, vermehren. it. v. a. E. dicker, größer, vermehret werden. se grossir, id. it. hoffärtig werden, sich aufblasen. P. F. la pelote grossit. die Unruhe, der Aufruhr, und dergl. wird immer größer.

Grossissement, s. m. Vergrößerung.

Grossoyer, v. a. T. gerichtliche Acta ausfertigen, mundiren, rein abschreiben.

Grotesque, s. m. T. besondere Art der Maler und Bildhauer, allerhand wunderliche und lächerliche Figuren zu machen. Im pl. s. f. Grotesque-Arbeit, Grillenwerk.

Grotesque, adj. c. T. von dergleichen artigen Figuren. F. wunderlich, lächerlich.

Grotesquement, adv. F. wunderlicher, lächerlicher Weise.

Grotte, s. f. Kluft, Höhle in einem Felsen oder in der Erde. it. Lusthöhle, Kunsthöhle, die mit Steinen, Springbrunnen, Muschelwerk ꝛc. geziert ist.

Groubis, s. Grobis.

Grouer, A. s. Tomber.

Grouéteux, euse, adj. T. steinicht, als Boden, Erdreich.

Grovette, s. f. statt gravier, grober Sand, Kies, Grand. blé de grovette, Waizen, der auf steinigem Erdreich gewachsen ist.

Grouillant, ante, adj. *G.* da alles kriebelt und wimmelt, als von Ungeziefer. it. was lebt und sich wohl bewegen kann.

Grouiller, v. n. *G.* it. se grouiller, v. r. sich bewegen, sich regen. le ventre lui grouille, es turniret, kulkert ihm im Leibe. la tête lui grouille, der Kopf wackelt ihm vor Alter oder Schwachheit. cela grouille de vers, das kriebelt und wimmelt von Würmern. F. ce livre grouille de fautes, dieses Buch ist ganz voll Fehler. *G.* grouiller la tête, mit dem Kopfe wankeln vor Alter ꝛc.

Grouillez, A. alte Schuhe.

Grouin, Groin.

Group, s. m. Handl.) statt paquet, ein Päckchen (blos von Gold- und Silbermünzen gebräuchlich.)

Groupade, s. f. T. W. s. Croupade, Sprung, höher als die Courbetten.

Groupe, s. m. T. (Maler und Bildhauer) in einem Haufen vorgestellte Figuren, gekuppelte Statüen.

Grouppер, v. a. T. einen Haufen Figuren beisammen vorstellen. colonnes groupées, gekuppelte Säulen, Säulen, deren etliche auf einem Stuhle stehen.

Grous oder Groust, A. Art Jagdhunde.

Gru, s. m. T. F. wilde Früchte, Waldfrüchte.

Gruage, T. s. Gruerie.

Grualeux, euse, adj. farine grualeuse, griesichtes oder grobkörnichtes Mehl.

Gruau, s. m. Habergrütze; Gerstengrütze; it. grobes Bäckerbrod, darunter die Kleie ist; Krahn zum Heben der Lasten; it. junger Kranich, sonst grueau.

Grue, s. f. Kranich; T. Krahn, Lasten in die Höhe zu heben; eins von den südlichen Sternbildern, der Kranich; gewisser Seefisch; it. Wippgalgen; F. (schimpfweise meist mit verneinendem Verstande gebräuchl.) dummer Mensch, der sich leicht betrügen läßt. le monde n'est plus grue, die Leute sind nicht mehr so einfältig. cou de grue, langer Hals. faire le pied de grue, einem aufwarten; lange auf ihn warten. être planté comme une grue, id.

Gruerie, s. f. T. Unterforstgericht; Recht, das der Oberlehnsherr über die Hölzer hat.

Gruger, v. a. etwas hartes klein zerschlagen; it. mit den Zähnen zerbeißen. G. Sch. essen, verzehren. il n'a pas de quoi gruger, er hat nichts zu beißen noch zu brechen. F. G. il gruge son fait, er bringt das Seinige durch. T. (Bildhauer) den Marmor behauen. gruger la maison d'un Chanoine, eines Canonici Erbschaft unter die andern Domherrn vertheilen.

Gruier, Gruière, s. Gruyer.

Gruirie, s. Gruerie.

Grume, s. f. T. bois en grume, unbehauenes Holz, das noch seine Rinde hat.

Grumeau, s. m. Stück geronnenes Blut oder Milch. grumeau de lait, harter Knoten in den Brüsten der Kindbetterinnen.

Grumel, s. m. So nennt man in einigen Zeugmanufakturen die Haberblüthen, welche zum Walken der Zeuge gebraucht werden.

se Grumeler, v. r. gerinnen, als Milch ꝛc.

Grumeleux, euse, adj. (vom Holz) unbehauen; (von Milch) geronnen; (von Brüsten der Weiber) voll Knoten wegen geronnener Milch; (vom Obst) mehlicht.

Gruon, s. m. junger Kranich.

Grurie, s. Gruerie.

Gruyer, ère, adj. T. (von Falken) auf die Kraniche abgerichtet; it. (von Fasanen) der Kranichfedern hat.

Gruyer, s. m. Holzförster; F. einer, der in einer Sache wohl erfahren, bewandert ist.

Gruyère, s. m. Art Schweizerkäse aus einem Orte dieses Namens.

Gryllon, s. Grillon.

Grympe, s. f. T. Schleier der heiligen Agathe.

Gryphite, s. f. ein Gryphit, ein Gryphmuschelstein.

Guacarène, s. f. Name eines Krautes in Neuspanien, dem Bergpolei ähnlich, ohne Geruch.

Guaheux, Guahex, s. m. wilde Kuh.

Guajacou, (auch Lama) eine Thiergattung in Peru, von der Größe eines Schaafs, mit einem Höcker auf den Rücken. Gezähmt bedienet man sich ihrer zum Lastragen, und aus ihrer Wolle werden Kleidungsstücke verfertigt.

Guaimer, s. f. W. wild Johannisbrod, ein Baum.

Guairo, indeclin. T. Wort der Falkenirer, womit sie andeuten, daß man den Falken loslassen solle.

Guan, Quan, s. m. Brasilischer Hahn.

Guana, oder guaux, s. f. Art gelber Erde, welche einige für Vogelmist halten, und in einer Insel auf den Peruanische Küsten gefunden wird.

Guanabane, s. m. Flaschenbaum i Indien.

Guap, s. m. S (Spanisch) junger Mensch der für tapfer will angesehen werden Prahler. it. der dem Frauenzimmi zu gefallen suchet, junger Stutzer.

Guara, s. m. Vogel in Brasilien von d Größe einer Elster, mit krumme Schnabel.

Guaral, s. m. Art Spinnen in de Libyschen Wüsteneien.

Guaraquincia, s. m. Brasilischer Myrte strauch.

Guazzo (Maler), peinture à guazzo, ein Art Wassermalerei, worinn die Farbe ihr frisches Ansehen lange behalten, ohn eines Firnisses zu bedürfen.

Gué, s. m. Furth. passer à gué, durch eine Fluß durchwaten. F. sonder le gué voraus forschen.

Guéable, adj. c. (von einem Fluß) da ma durchwaten kann, watbar.

Guèbres, s. m. pl. Name einer Nation s. Gaures.

Guède, s. f. T. (s. Pastel) Waidkraut blau zu färben.

Guéder, v. a. (s. Empateler) T. mi Waidkraut das Zeug zubereiten. G se guéder, v. r. sich allzu dick und sa fressen.

Guédousle, s. f. A. Geschirr, mit zwe Hälsen zum Oel und Weinessig.

Guedron, s. m. ein Waidfärber.

Guéer, v. a. durchwaten. it. guéer d linge, Wäsche ausschellen. guéer u cheval, ein Pferd schwemmen, in di Schwemme reiten.

Gueldre, s. f. Geldern, Stadt un Herzogthum.

Guelses, s. pl. (Geschichte) Anhänger de Pabstes in Italien, die den Gibeline zuwider waren.

se Guemoner, guementer, guemanter, v. r A. G. klagen, seufzen, sich bekümmern se guementer, v. r. sich erkundigen ausforschen.

Guenaut, A. Bettler.

Guenche, s. f. A. List, Argliſt.

Guenchir, v. a. A. einen anfallen, it. v. r fliehen.

Guenelon, A. Betrüger.

Guenille, s. f. Lumpen; zerrissenes Klei (im pl. alter und nichtswerther Hau rath;) F. (aus Verachtung) nichtswe the Sache, Lumperei. it. gewisse Spiel in den Karten. trousser ses gu nilles, sich fort packen, heimlich davo laufen.

Guenillon, s. m. Lumpen, Lappen.

Guenipe, oder uenippe, f. f. G. säuisches Weib, Saunickel.

Guenon, f. f. Affenweiblein. P. *G.* Affengesicht, Schlaraffengesicht. it. eine Hure. ce n'est qu'une guenon, sie ist ein lüderlicher Nickel. P. pour épouser un singe il faut être guenon, die Närrinn hat einen Narren geheirathet; gleich und gleich gesellt sich gern.

Guennche, *G.* Guenuchon, f. f. kleiner Affe, Meerkatze. 3. häßliches Weib.

Guepard, f. m. der Tiegerwolf, ein südafrikanisches Thier.

Guêpe, f. f. Wespe.

Guêpier, f. m. Wespennest. it. gewisser Vogel, der die Wespen frißt, Immenwolf, Bienenfraß, Lat. *merops*.

Guêpière, f. f. Wespennest.

Guêpin, ine, f. Sch. listig, verschmitzt. it. (schimpfsweise) von Orleans gebürtig.

Guerdon, f. m. A. Lohn, Belohnung, noch Sch. gebräuchlich.

Guerdonner, v. a. A. belohnen, noch Sch. gebräuchlich.

Guerdonneur, f. m. A. Geber, Wohlthäter.

Guère, oder Guères, adv. (mit der ersten Negation gebr.) nicht viel, nicht sehr, nicht lange, nicht oft, u. dergl. de guère ist gebräuchlich, wenn man zwei Quantitäten gegen einander vergleichet, um Vieles.

Guéret, f. m. Brachfeld: it. alle Aecker, welche Getraide tragen.

Guéridon, f. m. Gestelle, Lichter darauf zu setzen. Leuchtertisch. it. (auf Schiffen) Wasserschaufel.

Guérir, v. a. kuriren. heilen, gesund machen; *G.* einen Irrthum, Betrübniß, bösen Affekt &c. vergehen lassen, benehmen, davon befreien. guérir un mal, oder d'un mal, ein Uebel kuriren. guérir qn. d'un mal, einen von einem Uebel heilen. de qui me guérira cela? wozu hilft das? c'est un saint qui ne guérit de rien, er ist ein Mensch, der kein Ansehen noch Macht hat. P. Médecin, guéris-toi-même, Arzt, hilf dir selbst!

Guérir, v. n. it. se guérir, de q. ch., genesen, gesund werden. être guéri d'une maladie, von einer Krankheit frei seyn.

Guérison, f. f. Heilung, Genesung.

Guérissable, adj. c. was geheilt werden kann, heilbar.

Guérite, f. f. Schilderhäuslein. it. Ort oben auf einem Hause, aus welchem man eine freie Aussicht hat, Altan. F. gagner la gérite, davon laufen.

Guerlandes, f. f. pl. T. Querbalken, welche die Rundung des Vordertheils des Schiffes befestigen helfen.

Guerlin, f. m. T. (auf Schiffen) ein mittelmäßiges Seil.

Guerluchon, f. m. ein Liebhaber, der ein in Sold stehendes Frauenzimmer auf Kosten ihres öffentlichen Anbeters unterhält.

Guerne, f. f. Erle, s. Aune.

Guernon, f. m. A. Knebelbart.

Guerpie, f. f. zinsbares Gut.

Guerpir, v. a. A. T. ein Gut verlassen.

Guerpissement, A. s. Déguerpissement.

Guerre, f. f. Krieg. it. Streit. it. Kriegskunst. petite guerre, Streiferei durch ausgeschickte Parteien. F. Mauserei der Soldaten unterweges. bonne guerre, harter, blutiger Krieg, it. da es nicht unmenschlich zugehet. place de guerre, Waffenplatz. la guerre sainte, die Kreuzzüge. nom de guerre, erdichteter Name, den ein Soldat annimmt; F. erdichteter Name, darunter sich einer verbirgt; it. aufgelegter Name. F. foudre de guerre, großer Kriegsheld. faire bonne guerre à qn., mit einem höflich und unbetrüglich verfahren. faire la guerre, Krieg führen. la guerre ne se fait pas d'une autre manière, es geht nicht anders im Kriege. faire la guerre à qn., einen bekriegen. F. (de q. ch.) vexiren, plagen; it. aufziehen; vorwerfen; scherzen. - aux vices, das Laster bestrafen. faire la guerre à l'oeil, sorgfältig auf eines Thun Acht haben. it. geschwind und auf der Stelle sich entschließen, was man thun will. le loup fait la guerre aux brebis, der Wolf fällt die Schaafe an. it. von andern Thieren. les élémens se font la guerre, die Elemente streiten wider einander. P. qui terre a, guerre a, wer was hat, hat Neider. à la guerre comme à la guerre, wer keine Jungfer hat, muß mit einer Hure tanzen. T. (Billiard) jouer à la guerre, ist eine Art zu spielen. de bonne guerre, adv. (nach den Kriegsgesetzen und Gebräuchen, rechtmäßig) F. aufrichtig, unbetrüglich.

Guerredon, Guierredon, f. m. A. Belohnung, Geschenk zum Andenken.

Guerrier, ère, adj. kriegerisch. it. s. Kriegsmann, Soldat. P. un guerrier doit avoir assaut de lévrier, fuite de loup et défense de sanglier, ein guter Soldat muß kühn angreifen, langsam fliehen, und sich tapfer wehren.

Guerroyer, A. Krieg führen, noch Sch. gebräuchlich.

Guerroyeur, f. m. A. Krieger.

Guesde, s. Guêde.

Guespe, s. Guêpe.

Guestre, s. Guêtre.

Guet, ſ. m. Wache, Wacht; Schaarwacht; Nachtwacht; Nachtwächter. le mot de guet, die Loſung im Kriege; die Parole. faire le guet, être au guet, Schildwacht halten. faire son guet, (von den gardes du corps in Frankreich) ſeine vierteljährigen Dienſte bei Hofe thun, halten. guet à pens, ſ. m. vorſetzlich böſe That. F. avoir le mot du guet, die Heimlichkeit in einer Sache wiſſen. se donner le mot du guet, einander heimlich verſtehen. avoir l'oeil, l'oreille au guet, auf alles ſorgfältig ſehen, fleiſſig zuhören, ob man etwas ſehen oder erfahren wird. P. être du guet, abweſend betrogen werden. adv. de guet à pens, mit Fleiß, vorſetzlicher Weiſe.

Guétable, ſ. m. T. der in des Herrn Schloß Wache zu halten verbunden iſt.

Guêtre, ſ. f. Stiefeletten, Kamaſche. G. tirer ses guêtres, ſich fortpacken.

Guêtré, ée, adj. der Stiefeletten an hat.

se Guêtrer, v. r. Stiefeletten anziehen.

Guette, ſ. f. T. (Zimmerleute) Streckbalken; Strebeband.

Guetter, v. a. G. auf einen lauern, ihm zu ſchaden. F. einem aufpaſſen, mit ihm zu reden ꝛc.

Guetteron, Guettron, ſ. m. T. kleines Strebeband, ſ. Guette.

Guetteur, ſ. m. W. der auf einen lauert, als Straßenräuber. un guetteur de taupes, ein liſtiger Kauz. it. einer, der ſich lauter kindiſchen Zeitvertreib macht.

Guéver, v. a. T. ein Lehngut dem Lehnsherrn abtreten.

Gueule, ſ. f. Maul, Rachen der Thiere: F. Loch, Oeffnung eines Krugs, Brunnen, Sackes, Backofens ꝛc. (aus Verachtung) Maul eines Menſchen; Unmäßigkeit im Eſſen und Trinken. mors de gueule, unzüchtige Wörter. G. donner sur la gueule, paumer la gueule, auf's Maul geben. mentir par sa gueule, in ſeinen Hals hinein lügen. être fort en gueule, avoir la gueule ferrée, ein loſes Maul haben. avoir la gueule morfondue, verſtummen, kein Wort reden können. à gueule bée, ganz und gar offen, (von Fäſſern, aus denen der Boden ausgeſchlagen iſt.) porte ouverte à gueule bée, Thür, welche ſperrweit offen iſt. mettre à la gueule du loup, muthwillig in Gefahr bringen. gueule fraiche, Schmarotzer; Vielfraß. P. il est venu la gueule enfarinée, er iſt voller Hoffnung, Begierde gekommen. T. (Bank.) gueule droite, Kehlleiſte, deren oberſter Theil aufwärts und der unterſte einwärts gebogen iſt. gueule-renversée, Kehlleiſte, deren oberſter Theil aufwärts und der unterſte auswärts gebogen iſt.

gueules, pl. (Wapenk.) roth, rot Farbe, cheval qui a de la gueule, od cheval fort en gueule, ein hartmäulig Pferd. ce chien a fait sa gueule, ſo ſa man von einem halbjährigen Hun wenn er bereits die gehörige Größe u Stärke hat. ce chien chasse de gueul dieſer Hund ſchlägt an, und ruft dadur die andern herbei, wenn er die Fär gefunden hat.

Gueulée, ſ. f. ſo viel als in eines Me ſchen oder Thieres Maul hinein gehe Maulvoll. it. F. unzüchtige Worte, Red

Gueuler, v. n. G. ein unverſchämtes Ma haben.

Gueusaille, ſ. f. Lumpengeſindel, Bettelvolk.

Gueusailler, v. n. vom Betteln Profeſſi machen, pracherey.

Guéusant, ante, adj. der oder die, wirklich bettelt. W. Subst.

Gueuse, ſ. f. T. Gans, Ganz, großes liche Zentner ſchweres Stück Eiſen, w es vom erſten Guſſe kömmt, gemeiniglich in dreieckiger Form.

Gueuser, v. n. bisweilen a. betteln, erbe teln.

Gueuserie, ſ. f. Bettelei, Armuth. Pracherei. P. ſchlechte Sachen, Plunde

Gueuset, ſ. m. heißt in den Eiſenhütten viel als petite gueuse, kleine Gans. Gueuse.

Gueusette, ſ. f. T. Scherbel ꝛc. worin Schuſter rothe oder ſchwarze Farb haben.

Gueusillon, ſ. m. T. ſtatt petite gueuse eine kleine Gans.

Gueux, euse, adj. et ſ. m. Bettler gueux fieffé, Bettler, der an einem gewiſſen Orte bleibt. gueux de l'ostière Bettler, der vor den Thüren bettelt gueux revêtu, der vom armen Stand in kurzem reich geworden iſt. T. corniche gueuse, Geſimſe, ſo nicht Zierat genug hat. Die erſten Holländer, d von Spanien abfielen, hat man au gueux genannt. P. gueux comme un r d'église, bettelarm; P. il est gueux comme un peintre, ſein Beutel iſt immer ledig; es hattet kein Geld bei ihm. un gueuse, eine Bettlerinn, eine Bettelfrau. it. ein gemeines lüderliches Weibsſtück, Hure, Nickel u. dergl. c'est une franche gueuse, ſie iſt eine erzlüderliche Bettel.

Gueyer, v. a. A. führen, bringen; ſiehe Mener.

Gui, ſ. Guy. it. Guido oder Veit ein Mannsname.

Guiche, ſ. f. T. Band, Strieme, Tuch womit einige Mönche ihre Kappen vor zuſammenbinden.

Guichet, ſ. m. Einlaß; kleine Thürchen oder Fenſter in einem größern, im Beichtſtuhl ꝛc. T. Fenſterrahm; Thürflügel eines Schranks. passer le guichet, ins Loch kriechen.

Guichetier, ſ. m. Kerkermeiſtersknecht.

Guidage, ſ. Sauf-conduit.

Guidaine, ſ. m. *G.* kleines Buch, worin angezeigt wird, was man täglich für ein officium beten, und was man für eine Meſſe leſen ſoll.

Guide, ſ. c. Wegweiſer, Geleitsmann, Führer. F. m. und T. im pl. ſ. Leitringe der Kutſcher la guide de chemins, Buch, worin die Wege angezeigt ſind. des pecheurs, gewiſſes Buch, Anweiſung zum geiſtlichen Leben. payer les guides, dem Poſtillion bei jeder Station 5 Sous bezahlen.

Guideau, ſ. m. T. Fiſchgarn, welches bei der Mündung ſeines Fluſſes an Pfählen angebunden wird.

Guider, v. a. führen, leiten, den Weg weiſen, anleiten, anführen, u. dergl.

Guidon, ſ. m. T. Fahne der Gendarmerie in Frankreich. it. von einigen andern Kompagnien Reitern. it. der Offizier, der dieſe Fahne führet; Fliege, Korn auf einem Feuerrohr; Cuſtos in der Muſik. it. Name von einigen Büchern, Wegweiſer, Anweiſung. le guidon de l'empire, des heiligen Römiſchen Reichs Fahne, Fähndrich. (Litteratur) guidon de renovi, Nachweiſungszeichen.

Guienne, ſ. f Provinz in Frankreich.

Guier, A. ſ. Guider.

Guifre, ſ. Guivre.

Guignard, ſ. m. Art ſehr fetter delikater Kibitze in Frankreich, der Mornell.

Guigneaux, oder Guigneaux, ſ. m. pl. T. Stichbalken, die zwiſchen die Dachſparren geſetzt werden, wo die Feuermauer durchgeführt wird.

Guigne, ſ. f. Art großer und ſüßer Kirſchen.

Guigne-queue, ſ. Hochequeue.

Guigner, v. a. et *G.* von der Seite anſehen, ſchielen. F. nach etwas begierig trachten, darauf lauren. être guigné de travers, ſchief angeſehen werden. it. in jemandes Ungunſt ſtehen.

Guignerotte, ſ. f. A. ein muſikaliſches Inſtrument.

Guignier, ſ. m. Kirſchbaum, darauf die Guignes, (ſ. Bigarreau) wachſen.

Guignole, ſ. f. T. Stäbchen oder Latte, daran man die kleine Wage auf der Zunge hängt.

Guignon, ſ. m. *G.* Unglück (ſonderlich im Spiel). porter guignon à qn., einem Unglück bringen. c'est un coup de guignon, das iſt ein fataler Streich. j'ai bien du guignon, es geht mir recht fatal.

Guildive, ſ. f. T. Zuckerbranntwein.

Guilée, ſ. f. Platzregen, Uebergang, Strichregen.

Guillage, ſ. m. (Bierbrauer) das Auswerfen der Hefen. it. der in der Gährung oben ausgeſtoßne Gäſcht ſelbſt, die Gähre der Spund- oder Oberhefen, (la levure).

Guillante, adj. f. bière guillante, ein im Gähren begriffnes Bier.

Guillaume, ſ. m. Wilhelm, Mannsname. A. verächtlicher Menſch. T. Hobel der Schreiner. guillaume à ébaucher, Schürf- oder Schrothobel. guillaume à recaler, Schlichthobel. guillaume debout, Harthobel. guillaume à plattebande, Simshobel. P. gros guillaume, grobes Geſindebrod.

Guillaumes, ſ. m. Stadt in Frankreich in Provence.

Guilledin, Guildin, ſ. m. Engliſcher Wallach, Läufer.

Guilledon, ſ. m. W. G. courir le guilledon, an verdächtigen Oertern, ſonderlich bei Nacht herumlaufen.

Guillemet, ſ. m. T. guimets, W. (Buchdrucker) Gänſeaugen, oder zwei umgekehrte commata im Anfang der Zeilen, wodurch fremde Worte von dem eigenen Texte unterſchieden werden; Anführungszeichen.

Guillemette, ſ. f. Wilhelmine Weibername; F. dummes Mädchen, Weib.

Guillemin, ſ. m. ein Wilhelminer-Mönch, ſonſt blanc-manteaux.

Guillemine, ſ. f. Wilhelminer-Nonne.

Guillemite, ſ. m. Wilhelmit, eine Art Auguſtiner Eremiten.

Guillemot, ſ. m. Vogel, Art Kibitz, ſ. Pluvier, G. du tems de Roi Guillemot, vor Olimszeiten.

Guiller, ſtatt tromper. P. G. qui croit guiller, Guillot, Guillot le guille, wer andre zu betrügen ſucht, wird oft ſelbſt betrogen. it. v. n. (vom Bier) einen Gäſcht oben ausſtoßen. it. die Lumpen zum Papier ausleſen (in Auvergne.)

Guillière, ſ. f. die Ausleſerinn der Lumpen in den Papiermühlen in Auvergne.

Guilleret, ette, adj. aufgeweckt, munter und luſtig. F. ein Kleid, welches für die gegenwärtige Jahrszeit zu leicht iſt. un habit guilleret, ein luſtiges Kleid. un ouvrage guilleret. G. ein ſuperficielles Werk, woran nichts gründliches iſt.

Guilleri, oder Guillery, ſ. m. T. der Geſang der Sperlinge. it. der Hausſperling ſelbſt.

Guillibaud, ſ. m. Willibald, Mannsname.

Guillocher, v. a. künſtlich zuſammenſetzen, legen.

Guillochis, ſ. m. T. (Bauk.) Verzierung platter Streifen mit parallel laufenden und in einander wie Irrwege verwickelten Zügen. it. Irrweg im Gartenwerk; mit Buchsbaum beſetztes Beet, das als Gitterwerk ausſiehet.

Guilloire, ſ. f. T. cuve guilloire, die Möſchkufe.

Guillon, ſ. m. A. Betrügerei, Unglück.

Guillot, ſ. m. G. diminutivum von Guillaume Wilchem. *W.* Käſemade.

* Guillotinade, ſ. f. Hinrichtung mit der Guillotine, Guillotinade.

* Guillotiniaire, adj. was zur Guillotine gehört.

* Guillotine, ſ. f. eine vor kurzem in Frankreich erfundene Köpfmaſchine. Ihr Erfinder war der Lyoner Arzt *Jean Baptiste Victoire Guillotin.*

* Guillotiner, v. a. mit dieſer Maſchine köpfen.

Guimau, ſ. m. T. Wieſe, die man zweimal des Jahres abmähet.

Guimauve, ſ. f. Eibiſch, Ibiſch, Althee, Heilwurz; weiße Pappel (althaea.)

Guimbardes, ſ. m. eine Art von Laſtwagen, deren man ſich in der Gegend von Lyon bedienet.

Guimberge, ſ. m. W. alter Gothiſcher Zierath in der Mitte eines Gewölbes.

Guimet, ſ. Guillemet.

Guimpe, ſ. f. T. Bruſtſchleier der Nonnen.

Guimper, v. a. G. ein Mädchen ins Kloſter ſtecken.

Guimple, ſ. m. eine gewiſſe Salzſteuer in Bretagne.

Guinçonneau, ſ. m. T. (auf Schiffen) ſ. Guindeau.

Guindage, ſ. m. T. das Ein- und Ausladen eines Schiffs; Seile dazu; Lohn derer, die es verrichten.

Guindal, guindas, ſ. m. T. Winde, Haſpel, große Laſten in die Höhe zu heben.

Guindant, ſ. m. T. Höhe oder Länge eines Seegels. it. Breite einer Flagge.

Guindeau, ſ. m. T. ſ. Cabestan, od. Virevau.

Guinder, v. a. T. durch einen Krahn ꝛc. in die Höhe winden; ziehen. F. se guinder, v. r. ſich in die Höhe ſchwingen, hochtrabend ſeyn; immer weit hinaus wollen. stile guindé, hochtrabende Schreibart. T. se guinder, (von Falken) ſich in die Höhe ſchwingen.

Guinderesse, ſ. f. T. (auf Schiffen) Hißtau, Seil, etwas damit in die Höhe zu winden.

Guinderie, ſ. f. W. hochtrabende Art und Weiſe.

Guindes, ſ. f. pl. A. Anzug, Putz eines Frauenzimmers.

Guindoule, ſ. f. T. W. Krahn, womit die Sachen, die abgeladen werden ſollen, aus den Schiffen in die Höhe gehob werden.

Guindoux, ſ. m. W. ſ. Griotte.

Guindre, ſ. m. T. kleines Rad die S de doppelt zuſammen zu zwirnen, Garnwinde.

Guine, ſ. Guigne.

Guinée, ſ. f. eine goldene Münze in En land. it. Guinea, Land in Afrika. Art indianiſcher Leinwand.

Guingans, ſ. m. (Handl.) Gingang, ne Art baumwollen Zeug aus Oſtindie vorzüglich aus Bengalen.

Guingois, ſ. m. W. Ungleichheit, d Zipflichte, als eines Zimmers, Garte ꝛc. it. einer Sache, die nicht auf ih gehörige Weiſe ſitzet oder ſtehet, verſch ben ꝛc. it. (vom Gemüthe) verkehrt wunderliches Weſen. de guingois, ad nicht gerade, verſchoben, unrecht ꝛc.

Guinguans, ſ. m. ſ. Guingans.

Guinget, ſ. m. So nennt man eine A ſchlechter und ſehr leichter Camelott die zu Amiens verfertigt werden. (W ſerbaukunſt) ein Inſtrument, deſſen m ſich bedient eine Laſt zu ſperren, d ſie nicht eher ſinke, bis es verlangt wir

Guinguette, ſ. f. kleines Wirthshaus der Vorſtadt oder unweit der Stadt P ris, wo die Handwerksleute an den F ertagen zu Wein gehen. F. klein Landgütchen ohnweit der Stadt.

Guiou, ſ. m. Guido, Mannsname.

Guionne, ſ. f. von Guion.

Guionnage, ſ. m A. Geld, welches k Kaufleute ehemals für das ſichere G leite zahlten.

Guiorant, ante, adj. T. (von Mäuſe pfeifend.

Guiper, v. a. T. (Bortenwirker) ein Faden Seide über das Gedrehete wi den, überſpinnen.

Guipillon, ſ. Goupillon.

Guipoir, ſ. m. T. der Haken, ein I ſtrument der Bortenwirker.

Guipon, Guispon, ſ. m. T. (auf Sch fen) großer Theerpinſel. it. ein Schw dewedel der Weißgerber.

Guipure, ſ. f. T. Spitzen von ſolch mit Seide überzogenen Fäden.

Guirlande, ſ. f. Kranz von Blumen T. Zierarth auswendig am lezten En einer Trompete ꝛc. it. ſtarke gekrümm te Hölzer, den Vordertheil eines Schi in einander zu binden.

Guiron, ſ. Giron.

Guisarme, Axt, Beil mit zwei Schn den; A. Hellebarde.

Guise, ſ. f. Art, Weiſe. P. chaque pay sa guise, ländlich, ſittlich. chacun vi sa guise, ein jeder lebt nach ſeiner Wei en guise de, in Geſtalt, auf die Art, w

Guispon, ſ. m. großer Theerpinſel, den Boden eines Schiffs anzuſtreichen.

Guitarre, Guiterre, W. ſ. f. Zither, ein muſikaliſches Inſtrument.

Guitarriuer, v. n. auf der Zither ſpielen.

Guiterne, ſ. f. T. Stütze, welche den Maſt und die Stangen der Maſchine hält, die zum Aufrichten der Maſten gebraucht wird.

Guitran, ſ. m. T. Theer, ſ. Goudron.

Guivre, T. ſ. Givre.

Gulden, ſ. m. ſ. und ſpr. Goulde.

Gule, Goule, Art von Kleidung, die über den Kopf gieng.

Gulpe, ſ. m. T. (Wapenk.) purpurfarbige Platte.

Gumène, oder Gume, oder Goumène, ſ. f. T. in Levante gebr.) alle große Seile, ſubſtantiv an den Ankern der Galeeren; (Wapenk.) Ankertau.

Gurus, ſ. m. pl. (Handl.) eine gemalte Art Leinwand aus Bengalen.

Gurzi, ſ. m. T. Klopffechter des Türkiſchen Sultans.

Gurlet, ſ. m. T. Kammer der Mäurer, ſ. Grelet.

Guse, ſ. f. T. (Wapenk.) rothe oder blutfärbige Platte.

Gusman, ſ. m. Gusmann, ein Mannsname.

Gustatif, ive, adj. A. nerf gustatif, Geſchmacksnerve.

Gustation, ſ. f. T. W. das Schmecken. A. das Koſten.

Gustave, ſ. m. Guſtav, Mannsname.

Gutte-gomme, ſ. Gomme-gutte.

Guttète, (Pharmacie) poudre de guttète, ein berühmtes antiſpaſmodiſches Pulver in Frankreich.

Guttarale, adj. f. T. was aus der Kehle ausgeſprochen wird.

Guy, ſ. m. (ſprich das u aus wie ü) Veit, Guido, Mannsname.

Guy, ſ. m. Eichel-Miſtel. T. rundes Holz, woran das Unterheil des Segels einer Schaluppe, oder eines andern kleinen Fahrzeuges befeſtiget wird.

Gymnase, ſ. m. T. Ort bei den Alten, wo man ſich in allerhand Spielen ꝛc. übte.

Gymnasiarque, ſ. m. T. der über einen ſolchen Ort die Aufſicht hat.

Gymnaste, ſ. m. der einem Gymnaſium vorgeſetzt iſt.

Gymnastique, ſ. f. T. Kunſt, welche allerhand Leibesübungen begreifet, Gymnaſtik.

Gymnique, adj. c. T. zu den Leibesübungen gehörig. it. Gymnasiastique.

Gymnopédie, -dice, -dique, ſ. f. Art gottesdienſtlicher Tänze bei den Lacedämoniern, wobei die Tänzer nackend waren.

Gymnosophistes, ſ. pl. alte berühmte Indianiſche Philoſophen.

Gynécée, ſ. f. T. abgeſonderter Ort in einem Hauſe für die Weiber.

Gynéciare, ſ. m. Mann, der in einem Spinnhauſe arbeitet.

Gynécocratie, ſ. f. T. Staat, wo Weiber regieren oder regieren können.

Gynécocratique, adj. c. T. von ſolchem Staat gebr.

Gynglime ſ. m. T. wechſelweiſe Einlenkung der Knochen, bei welcher der Fortſatz des einen ſich in der Höhle des andern bewegt.

Gynocome, ſ. m. Obrigkeit in Athen, die auf die Sitten der Weiber Acht hatte. Beſſer: gynéconome.

Gyps, ſ. m. gemeiner Spath, Gyps. W. gypse, ſ. m.

Gypsé, ée, adj. mit Gyps überzogen, übertüncht. Beſſer: enduit de plâtre.

Gypseuse, adj. f. T. von der Gicht, da aus den Knoten eine weiße Materie als Kalk oder Gyps herausgehet.

Gyreur, ſ. m. A. Drechsler.

Gyrin, ſ. m. (Naturgeſch.) der Drehkäfer, Taumelkäfer, Waſſerläufer, (le Tourniquet.)

Gyromance, T. oder Gyromantie, ſ. f. Art der Wahrſagerei durch Herumgehen im Kreiſe.

Gyrovague, ſ. m. wandelnder Mönch (im Gegenſatz der Kloſtermönche.)

H.

H, ſ. f. (ſprich ache) der achte Buchſtabe des Alphabets. Wenn dieſer Buchſtabe im Anfange der Wörter aſpirirt wird, ſo ſoll es nach dem Worte durch das Zeichen (aſp.) bemerkt werden; doch aber iſt ſolche Aſpiration im Franzöſiſchen niemals ſo hart, als im Teutſchen.

Ha, interj. (aſp.) wird gebraucht, Schmerz, Erſtaunung, Verwunderung ꝛc. an den Tag zu legen; ach, ey, ha, ha: (in Verwunderung) ſo, ſo; nun, nun. it. das Lachen anzudeuten. Sch. rue de ha ha. (in Paris) Gaſſe, die keinen Ausgang hat, weil, die, ſo unvermuthet in dergleichen Gaſſe kommen, und nicht weiter können, ha ha zu ſagen pflegen. it. ſ. a. Haha.

Habacuc, ſ. m. Habakuk, Name eines der zwölf kleinen Propheten.

Habascon, ſ. m. Benennung einer in Virginien wachſenden Wurzel, die der Geſtalt nach etwas ähnliches mit unſerer Paſtinakwurzel haben ſoll.

Habassin, ſ. Abassin.

Habe f. f. T. ein langes Kleid der Araber.

Habile. Adj. c. tüchtig, geschickt; gelehrt; verständig; klug; erfahren; listig; G. hurtig, behend, der etwas bald verrichtet, bald damit fertig wird. T. habile à succéder, fähig Erbe zu seyn. F. der auf seinen Nutzen wachsam ist. it. Sch. der gern zugreift.

Habilement. Adv. tüchtig, geschicklich; verständig; listig, meisterlich; geschwind hurtig.

Habileté. f. f. Tüchtigkeit; Geschicklichkeit; Gelehrsamkeit; Erfahrung; Geschwindigkeit. NB. Einige brauchen von gelehrten Sachen habilité anstatt habileté.

Habilissime. Adj. a. G. Sch. sehr gelehrt, sehr geschickt.

Habilitation, f. f. (Jurist) die Habilitirung; die Ertheilung der Rechtsfähigkeit zu gewissen Handlungen oder Veränderungen.

Habilité, f. f. T. habilité à succeder, Fähigkeit, Erbe zu werden. it. f. habileté.

Habiliter, v. a. T. fähig, tüchtig machen.

Habillage, f. m. T. (Kochk.) das Reinmachen, Zäumen und Spicken des Federviehes, ehe es gebraten wird (Fleischer) das Zurichten eines geschlachteten Stück Viehes, das feil gelegt werden soll.

Habillé, ée, part. id. adj. T. (Wapenk.) von Personen) gekleidet. it. (von Schiffen) mit gehörigen Segeln und Tauen versehen. it. (von den Flügeln einer Windmühle) mit Schindeln oder Leinewand versehen. coucher tout habillé, in Kleidern schlafen.

Habillement, f. m. W. Kleidung. T. habillement de tête, Kopfharnisch, Helm.

Habiller, v. a. einen ankleiden, ihm Kleider anziehen. it. kleiden, Kleider machen, geben, schaffen; gut oder schlecht kleiden, anstehen; mit einer Kleidung, Tracht malen; F. auf eine gewisse Art, gleichsam in einem Kleide vorstellen, an den Tag bringen; bedecken, umwickeln. T. (bei Köchen und Fleischern von Thieren, Vögeln, Fischen) rein machen, und zum Kochen oder Braten zubereiten; (Seiler) Hanf hecheln; (Töpfer) Füße, Handhaben ꝛc. an ein Geschirr ansetzen. habiller les ailes, die Flügel der Windmühle mit Schindeln oder mit Leinwand versehen. habiller les jeunes arbres, die jungen Bäume, ehe man sie verpflanzt, bis auf eine gewisse Höhe beschneiden. une peau, ein Fell für die Kürschner zur Pelzarbeit zurichten. comment il habille, wie trägt er sich?

s'Habiller, v. r. sich ankleiden, anziehen, das Kleid anlegen, anthun. it. sich kleiden.

Habilleur, f. m. So heißt derjenige Arbeiter, der die Felle so zubereitet, daß sie der Kürschner hernach ferner verarbeiten kann. Bei den Lohgerbern heißt habilleur, der Ledertauer.

Habillot, f. m. T. eine Art Holzstück deren man sich bei den Holzflößen dient um je zwei und zwei Coupons zusammen zu hängen.

Habit, f. m. Kleid. mettre un habit, ein Kleid anziehen. prendre la mesure d'un habit, das Maaß zu einem Kleide nehmen. couper un habit, ein Kleid zuschneiden. it. Ornat, den man bei öffentlichem Gepränge, in der Kirche ꝛc. trägt. habit de bord, Schiffkleid. prendre l'habit, in einen Mönchsorden treten, sich dazu einkleiden lassen. quitter l'habit, aus dem Orden treten. prise d'habit, die Einkleidung eines Mönchs oder einer Nonne. G. l'habit ne fait pas le moine, Kleider machen keinen zum Doctor.

Habitable, adj. c. bewohnbar, so bewohnt werden kann.

Habitacle, f. m. S. elendes Hüttlein. it. T. (in der heil. Schrift und hohem Styl) Hütte, Wohnung. it. (auf Schiffen) Schrank, darin der Kompaß steht. Kompaßhäuschen, f. Gésole.

Habitage, f. Habitation.

Habitant, ante, f. et adj. (W. im sen. meistens im gerichtlichen Styl) Einwohner, wohnhaft.

Habitation, f. f. Wohnung; das Wohnen; Recht, ein Haus zu bewohnen. Bewohnung, Bevölkerung eines wüsten Landes; wüster Ort, so bewohnt wird. T. (Jurist) fleischliche Beiwohnung einer Frauensperson.

Habiter, v. a. wohnen, bewohnen. it. v. n. (mit der praep. dans) id. T. avec une femme, einer Frau fleischlich beiwohnen.

Habituation, f. f. Stelle eines Geistlichen, der kein ordentliches Amt in einer Gemeinde hat, f. Habitué.

Habitude, f. f. Gewohnheit, Fertigkeit. Bekanntschaft, genauer Umgang, Gemeinschaft. T. Wohnung oder Aufenthalt eines Geistlichen in einem Kirchspiele, wo er mit Genehmigung des Pfarrers einige geistliche Verrichtungen haben darf. it. Natur, Art, Eigenschaft des menschlichen Leibes. homme, oder

femme d'habitude, der oder die, so nicht gerne mit andern als alten Bekannten umgehet.

Habitué, s. m. T. Priester, der mit Bewilligung des Pfarrers in einem Kirchspiel wohnet, und einige Verrichtungen haben darf.

Habituel, elle, adj. daraus eine Gewohnheit geworden, eingewurzelt. T. grace habituelle, beiwohnende Gnade, so man in der Taufe empfangen.

Habituellement, adv. W. aus Gewohnheit; gewöhnlicher Weise, u. d. dgl.

Habituer, v. a. W. gewöhnen, angewöhnen. s'Habituer à q. ch., v. r. sich angewöhnen. - dans un lieu, sich an einem Orte wohnhaft niederlassen. - dans une maison, in ein Haus gewöhnen, als Vieh, so daselbst zu Fressen kriegt.

Hâble, s. m. A. ein Hafen; s. Havre.

Hâbler, v. n. (asp.) und die erste Sylbe lang) aufschneiden, prahlen, lügen.

Hâblerie, s. f. (asp.) Aufschneiderei.

Hâbleur, euse s. m. u. f. (asp.) Aufschneider, Prahler, Lügner.

Hâbout, s. m. T. Gränzen eines Guts, Grundstückes.

Hache s. f. (asp.) Axt, Beil. T. hache d'armes, Streitaxt, Streitbeil. hache à main oder petite hache, ein Handbeil. livre imprimé en hache, (Buchdrucker) ein Buch, dessen Auslegungen oder Anmerkungen an den Rand und weiter fort unter dem Text gedruckt sind. it. (Feldmesser) terres entées en hache les unes dans les autres, Grundstücke, die in einander laufen und einander umschließen. maître de hache, Schiffszimmermann. F. avoir un coup de hache, einen Sparren zu viel haben. hache-royale, weiße Goldwurz. (*asphodelus albus.*)

Hache, interj. G. ey! potz!

Hachée, s. f. A. das Satteltragen, it. Hundetragen, (Strafe der Alten.)

Hachement, oder hanchement, s. m. T. (asp.) s. Achemont.

Hacher, v. a. (asp.) hacken, zerhacken, in Stücke zerhauen; kurz und klein zerschlagen, als der Hagel das Getraide ꝛc. F. ungeschickt zerschneiden. zerlegen. T. den Kalk klein klopfen; Zimmerholz einkerben, behacken, um die Stak- und Weigerhölzer zum Kleiben einzumachen; Eisen, Kupfer ꝛc. das man versilbern oder vergolden oder emailliren will, ritzen, oder rauh machen, damit die Emaille besser hafte; mit der Feder, dem Bleistifte, Grabstichel ꝛc. Kreuzschattirung machen. F. hacheur menu comme chair à pâté, wie ins Kraut hinein hauen.

Hachereau, s. m. (asp.) kleine Axt, Beil, Barte.

Hachette, s. f. T. (asp.) Hammer, der auf einer Seite wie eine kleine Axt gemacht ist, wie ein Hackbeil.

Hacheur, s. m. ein Hacker; insonderheit einer, der die Wolle zu den Tapeten klein hackt.

Hachie, Hacie, Haschie, s. f. A. Plage, Strafe.

Hachis, s. m. (asp.) gehacktes Fleisch, Hachis.

Hachoir, s. m. Hackbrett; Hackstock; Hackmesser; Fütterbank, Stroh zu schneiden, Häckerlingsbank, Häckselade.

Hachure, s. f. T. (asp.) Kreuzschattirung mit der Feder, dem Grabstichel ꝛc. it. Striche, die Farben in den Wapen anzuzeigen.

Hagard, arde, adj. (asp.) (vom Gesicht, den Augen, und Geberden) wild; F. (vom Gemüth) starr, störrisch; (von Reimen) allzuhart klingend. T. faucon hagard, Falke, der alt gefangen wird, nachdem er bereits vermauset hat.

Haginettes, A. Neujahrsgeschenke. s. Etrennes.

Hagiographes, adj. und s. m. pl. dritte Klasse der heiligen Bücher, welche die Juden vom Gesez und den Propheten unterscheiden, als die Psalmen, Sprüche Salomonis, Hiob, Hohelied, Ruth, Klaglieder Jeremiä, Prediger, Esther, Daniel, Esra, Nehemias und Bücher der Chronica.

Hagiologique, adj. c. T. so von Heiligen oder heiligen Sachen handelt.

Hagiosidère, oder hagiosidire, s. m. T. ist bei den Griechen, die im Türkischen Gebiet wohnen, und keine Glocken haben dürfen, eine 4 Finger breite und 16 lange eiserne Platte, darauf mit einem Hammer geschlagen wird, um die Leute zur Kirche zu versammeln.

Haha, S. vieille haha, (asp.) alte Bettel, altes böses Weib.

Haha, s. m. ein Haha, eine Befriedigung eines Gartens durch steile, trockne Gräben, durch die man die freie Aussicht in das Feld und die umliegende Gegend erhält.

Hahalis, s. m. T. Jagdgeschrei.

Hahé, (asp.) ein Jagdwort, um die Hunde anzuhalten.

Hai, interj. (asp.) das Lachen anzudeuten.

Haidamaques, s. m. Haidamaken, Name eines räuberischen Gesindels, das an den Polnischen und Ukrainischen Gränzen herumstreift.

Haie, ey, oh, fort, bei den Fuhrleuten gebräuchlich, die Pferde anzutreiben.

Haie, s. f. Hecke, Zaun. F. Reihe nebeneinander stehender oder gehender Personen oder Soldaten. T. lange Sandbank

oder Kette blinder Klippen, die dem Waſſer gleich oder doch nicht tief unter dem Waſſer liegen; Pflugbalken oder Grengel. (Kriegsw.) border la haie, ſich hinter einander ſtellen, ſo daß die erſte mit aufgepflanzten Bajonetten knieet, die andere ſich bückt, und die dritte ſtehet. G. S. et haie au bout, und noch etwas drüber oder mehr. haie Geſchrei der Fuhrleute, die Pferde aufzumuntern.

Haillon, ſ. m. (aſp.) alte Lumpen; zerriſſenes, ſchmutziges, abgetragenes Kleid; alter und ſchlechter Hausrath. de vieux haillons rapetassés, zuſammengeflickte alte Lappen; ein Bettlermantel, ramasseur de haillons, ein Lumpenſammler.

Haimorragie, ſ. f. Blutfluß.

Hain, W. ſ. Hameçon.

Hainaut, ſ. m. (aſp.) Hennegau, Grafſchaft in den Niederlanden.

Haine, ſ. f. (aſp.) Haß; Groll; Feindſchaft; Abſcheu. en haine, adv. aus Haß. prendre en haine, haſſen, feind werden.

Haineux, euse, adj. zum Haß geneigt, feindſelig. A. Haſſer, Feind.

Haïr, v. a. (aſp.) haſſen, anfeinden. P. haïr comme la peste, comme la mort, à mort oder mortellement, haſſen wie die Peſt, todtfeind ſeyn. se faire haïr, ſich verhaßt machen. ne point haïr, Neigung wozu empfinden, es gern ſehen.

Haire, ſ. f. (aſp.) ein kleines härenes Tuch oder Unterkleid, das einige Katholiken, das Fleiſch zu züchtigen, auf dem bloſſen Leibe tragen. drap en haire, ungewalktes Tuch. it. ſ. m. ſ. Hère.

Haireux, ſ. Héreux.

Hairon, Haironnière, ſ. Héron, Héronnière.

Haissable, adj. c. (aſp.) verhaßt; was zu haſſen iſt, des Haſſes werth.

Hait, ſ. m. A. (nur noch in folgender Redensart gebr.) je bois à vous de hait, oder de bon hait, ich trinke euch von Herzen gern zu; aus fröhlichem Gemüth.

Haiter oder Haitier v. n. fröhlich, gutes Muths ſeyn; v. a. fröhlich machen.

Hakim-bachi, ſ. m. erſter Leibarzt des Sophie in Perſien.

Halage, ſ. m. (aſp.) das Ziehen eines Schiffs gegen den Strom. it. der Lohn dafür. W. Standgeld.

Halberge, ſ. Auberge.

Halbran, ſ. Hallebran.

Halbreda, oder Hallebreda, ſ. f. W. m. S. (aſp.) große und ungeſchickte Perſon von geringem Stande; ein ungeſtaltetes und häßliches Weib. W. Albreda.

Halbrené, ée, adj. T. (aſp.) (in der Falknerei) von einem Vogel, deſſen Schwingfedern zerbrochen ſind. F. dem alle Glieder gleichſam zerſchlagen, übel zugerichtet.

Halcion, ſ. m, Eisvogel. ſ. Alcion.

Hale, ſ. Halle.

Hâle, ſ. m. (aſp. und ſpricht das a lang) Hitze, warme Luft, welche die Sachen austrocknet, das Gras welk macht, die Haut bräunlich färbt ꝛc. it. das Brennen der Sonne: der Sonnenbrand.

Halebarde, ſ. Hallebarde.

Hale-bas, ſ. m. T. Seil, womit die Segelſtange hinunter gelaſſen wird.

Halebouline, ſ. m. S. T. junger unerfahrner Bootsknecht, der noch nichts verſtehet.

Halebréda, ſ. Halbreda.

Halecret, ſ. m. T. A. (aſp.) Art von Panzerhemden oder Küraſſen.

Haleine, ſ. f, Athem, F. das Wehen des Windes; Lüftchen. it. guter oder ſchlimmer Geruch, den etwas von ſich giebt. courte haleine, kurzer Athem, Engbrüſtigkeit. avoir de l'haleine beaucoup d'haleine, nicht leicht außer dem Athem kommen. avoir l'haleine forte, einen ſtinkenden Athem haben, nach Wein riechen. T. cheval grand d'haleine, Pferd, das bald keichet. donner haleine à un cheval, ein Pferd verſchnauben laſſen. ce cheval n'est pas en haleine, dies Pferd iſt lange nicht gebraucht worden, hat lange geſtanden. F. il n'est pas en haleine, (von Menſchen) er hat ſich lange nicht geübet. faut toujours tenir les chevaux en haleine, man muß Pferde immer in Bewegung erhalten, ſie nicht lange ſtehen laſſen. F. tout d'une haleine, in einem fort, ohne Abbrechen. tenir, faire des discours à perte d'haleine, eitel gar zu lange, und daher verdrüßliche Reden führen. affaire de longue haleine, langweilige Sache. tenir qn. en haleine, einen mit Hoffnung aufhalten. it. auf dem Halſe ſitzen, und zu ſchaffen machen, beunruhigen.

Halement, ſ. m. (aſp.) (Mäurer) Knoten, Schlinge an einem Seile, womit ſchwere Steine in die Höhe gezogen werden.

Haleńée, ſ. f. Hauch und Geruch, den jemand anbläſet. haleńée de tabac, ein Tabaksgeruch.

Haléner, v. a. (aſp.) eines Athem riechen. F. riechen; merken; anhauchen, ausforſchen; ſchädliche Meinungen beibringen. T. die Spur, den Wind von Wilde zu haben.

Haler, v. a. (aſp. und ſpr. a kurz) anzi

hen: ein Schiff den Strom hinauf ziehen; die Hunde anhetzen; die Pferde antreiben, daß sie fortziehen. T. (bei den Schiffen) ein Seil steif anziehen, halten; ein Schiff, welchem man begegnet, anschreien. (Zimmerleute und Mäurer) eine Last an ein Seil binden, um solche in die Höhe zu ziehen.

Hâler, v. a. (asp. und spr. das a lang aus) trocknen; welk machen; das Gesicht schwarz brennen, verbrennen (durch Sommerhitze); it. eine Sache, als Hemden ꝛc. ein wenig über dem Feuer erwärmen. se hâler, v. r. schwarz werden von der Sonnenhitze.

Haletant, ante, adj. W. (asp.) schnaubend, als wenn man sich aus dem Athem gelaufen hat.

Haletement, s. m. das schwere Athmen.

Haleter, v. n. W. (asp.) schnauben, ächzen, keichen, schwer athmen.

Haleur, s. m. T. (asp.) der ein Schiff den Strom hinauf zieht; vulgo: ein Trödler.

Halier, s. Hallier.

Halientique. adj. o. T. W. zur Fischerei gehörig.

Halime, s. m. Wasserbürgel (portulaca marina oder halimus.) Art eines kleinen Strauchs, so am Meere wächst.

Hallage, s. m. T. Standgeld für die Waaren, die unter einer Halle verkauft werden. Einige sagen hâlage.

Hallali, Jagdgeschrei, um anzuzeigen, daß der Hirsch müde ist.

Halle, s. f. (asp.) Halle, bedeckter öffentlicher Platz, darunter man meistens etwas feil hat. F. ein Haus, ein Versammlungsort u. dergl. wo viel Lärmen, Geräusch und Geschrei durcheinander ist. langage des halles, grobe Reden der gemeinen Leute.

Hallebarde, s. f. (asp.) Hellebarde, Kurzgewehr. it. Sergeantenbedienung. P. cela est vrai comme les Suisses portent la hallebarde par dessus l'épaule, umgekehrt, wie der Bauer den Spieß trägt; umgekehrt wird ein Schuh daraus. ces mots riment comme hallebarde et miséricorde, das reimet sich wie die Faust aufs Auge.

Hallebardier, s. m. (asp.) Hallebardier.

Hallebik, s. m. A. Auflage, welche ehemals die fremden Fischer in Paris zahlten.

Halleboter, A. s. Grapiller.

Hallebran, s. m. (asp.) junge wilde Ente.

Hallecret, s. Halecret.

Halle-crue, s. f. eine Art Leinwand in Bretagne.

Hallier, s. m. (asp.) dicker Busch, Gebüsche. it. eine Art Netz, welche in Gestalt einer Wand oder Hecke auf dem Felde ausgespannt wird. it. ein Krämer, der in den Hallen Waaren feil hat. it. Wächter, der die öffentlichen Kaufhäuser oder Marktplätze verschließet und verwahret.

Halo, s. m. T. Hof um die Sonne, um den Mond oder um einen Stern, s. Couronne.

Haloir, s. m. (Landwirthsch.) das Darrhaus oder Dörrhaus, wo der Hanf im Dörrofen gedörrt wird, ehe man ihn bricht. it. der Ort, wo man den Hanf an der Sonne dörrt.

Halot, s. m. T. (asp.) Loch, Höhle in einem Kaninchengehäge.

Halotechnie, oder Halurgie, s. f. (asp.) der Theil von der Chemie, der von Salzen handelt.

Halte, s. f. (asp.) das Haltmachen, Stillestehen der Soldaten beim Exerciren und auf einem Marsche. F. wird auch bisweilen von Prozessionen und andern Personen gebraucht. it. Mahlzeit, welche man während solches Stillhaltens hält. it. adv. steh still, halt. G. halte-là, wird zu einem gesagt, der sich zu weit erkühnet, um Einhalt zu thun, oder das Reden zu verbieten. faire halte, Halt machen.

Hamac, s. m. (asp.) Hangmatte, hangendes Bett der Amerikaner.

Hamade, Hamaïde, Haméide, s. f. T. (Wapenk.) drei Binden über und an einander, die nicht bis an den Rand des Schildes gehen.

Hamadryade, s. f. Hamadryas, eine Waldnymphe.

Hamaïde, Querbalke mit drei abgekürzten Stücken, Hamade.

Hamans, s. m. pl. Haman, ein Ostindischer feiner, sehr weißer und dichter baumwollener Zeug.

Hamanthus, oder Hamagogue, s. m. eine Pflanze auf den Pyrenäischen Gebirgen, die, auf die Haut gelegt, das Blut ausziehet.

Hameau, s. m. (asp.) Dörflein, Weiler.

Hameçon, s. m. Fischangel. T. (Wapenkunst) niederwärts gekehrter, mit einem Ringe in der Mitte versehener Wolfsangel. F. mordre à l'hameçon, gober les hameçons, sich leicht durch listige Anlockungen hintergehen, verführen, fangen lassen.

Hamède oder Hamedis, s. f. ein feiner klarer weißer Musselin oder baumwollener Zeug aus Bengalen.

Hamée, s. f. T. der Schaft des Stückwischers.

Hamille, f. f. kleine Angelfischchen, deren man sich zum Angeln als eines Köders bedient.

Hamir, A. da bin ich, für me voilà.

Hampe, f. f. (asp.) Schaft einer Hellebarde, Jagdspieß ꝛc. T. Stiel an einem Pinsel, an einigen Instrumenten, so zur Ladung der Stücke dienen ꝛc. (Jägerei) Brust von einem Hirsch: (Fleischer) Theile von Ochsenlungen, die auf beiden Seiten die Leber und Milz bedecken; die Kuttelwammen.

Hamster, f. m. (Naturgesch.) ein Hamster.

Han, f. m. (asp.) f. Caravanserail.

Han, f. m. (asp.) W. der Laut, den die Arbeitenden, sonderlich die Zimmerleute beim Bauen von sich geben. f. Ahan.

Hanafat, A. Art von Honigmaaß.

Hanap, f. m. A. S. (asp.) großes Trinkgeschirr. vuider un hanap, einen großen Becher, einen großen Willkomm ausstechen oder austrinken.

Hanapel, A. Weiberputz.

Hanapière, statt poitrine.

Hanche, f. f. (asp.) Hüfte am Menschen, Lenden der Pferde. T. Theil der Verkleidung eines Schiffs unter den Gallerien, welcher an den Spiegel stößt, und dem Schiffe ein förmliches Ansehen giebt. mettre un cheval sur les hanches, einem Pferde recht zusetzen, ein Pferd dergestalt abrichten, daß es beim Galopiren sich mit dem Hintertheil gleichsam zusammendrängt, um dem Vordertheil zu folgen. efforts des hanches, die Kreuzlähmigkeit eines Pferdes. F. G. parer sur la hanche, mit der Sprache nicht heraus wollen; es nicht recht wollen an sich kommen lassen; Seitensprünge machen. it. f. Anche.

Hanchement, f. Hachement.

Hançon, f. m. eine große Kammmuschel.

Hanebane, f. f. Bilsenkraut, f. Jusquiame.

Haneton, f. Hanneton.

Hangar, Hangart, f. m. (asp.) ein Schirmdach, Schuppen, um Kutschen, Wagen ꝛc. darunter zu setzen.

Hani, f. m A. der Hahn am Schloß eines Schießgewehrs.

Hanicheur, f. m. der Saumsattelmacher bei der Artillerie.

Hanicroche, f. f. A. eine Art Schießgewehr. G. Hinderniß, Schwierigkeit. it W. kahle Ausflucht.

Hanier, f. m. A. ein Schießgewehr mit einem Hahn.

Hanir, f. Hennier.

Hanne, Hane, f. f. W. (nur in der Normandie gebr.) alte Stute, altes verdorbenes Mutterpferd.

Hanneton, f. m. (asp.) Maikäfer. F. junger unbedachtsamer Mensch. G. von ſonen, die immer beisammen stecken se tiennent par le cul comme les har tons, sie hängen an einander wie Maikäfer. Auch heißt es von e Manns- und Weibsperson, die il unerlaubten Umgang durch das fal Vorgeben, daß sie nahe mit einan verwandt seyn, zu decken suchen: c la parenté des hannetons, sie Brüder und Schwester zusammen die Maikäfer soucis de hannet Büschelfränschen.

Hannouyer, f. m. A. Einwohner Hennegau.

Hanouard, f. m. A. Salzträger.

Hansar, f. m. (in der Normandie) e Sichel, Hippe oder kleine Sense einem eisernen Heft.

Hanscrit, f. m. (asp.) die gelehrte Spra der Indianer, in welcher ihre heilig Bücher geschrieben sind.

Hanse, f. f. T. (asp.) la hanse Teutoniqu die Hannseestädte, Hanseebund.

Hanséatique, f. Anséatique.

Hansgrave, f. m. Hansgraf, Richter üb die Kaufleute. it. Handwerksleute Regensburg.

Hansière, f. f. T. (asp.) Seil, damit e Schiff gezogen, angebunden ꝛc. wir collier de hansière, Strick, Gurt od Band, das diejenigen, die ein Schi ziehen, über die Schulter nehmen.

Haute, A. f. Hampe.

Hanté, ée, (asp.) f. Hanter. it. voll reich, bewohnt

Hanteleure, oder Hantelure, f. f. A Stiel vom Dreschflegel.

Hanter, v. a. (asp.) mit einem umgehen eine Person oder einen Ort oft vertrau besuchen; it. v. n. chez qn. en un heu id. G. avoir bien hanté les foires, vie unter Leuten gewesen seyn. P. dis-mo qui tu hantes, et je te dirai qui tu es, aus jemandes Bekanntschaften schließ man auf seine Sitten.

Hantise, f. f. G. (asp.) vertrauter Umgang (meist mit bösen Leuten).

Haple, f. m. A. Haspel, f. Dévidoir.

Happe, f. f. T. (asp.) eiserner Halbreif am Ende der Achse eines Wagens. happe de charrure, Vorstecker, eiserner Nagel, welcher die Achse der Räder am Pflug fest hält. happe, eine Krampe, womit zwei Steine oder zwei Hölzer zusammengefaßt werden. it. (Münze) eine Art Zange, womit man die Tiegel aus dem Feuer hebt. happes, (Salzw.) die eisernen Haspen oder Ringe womit die Pfanne oben herum beschlagen ist.

Happée, f. f. T. f. Saisie.

Happe, soye, f. m. (asp.) gewisser See-

vogel, der nach der Stockfischleber sehr begierig ist, und sich daher gern um die auf dem Stockfischfange begriffenen Schiffe aufhält; der Leberaar.

Happe-loin, s. m. ein happiger Jagdhund, der sehr begierig auf seinen Theil vom Wilde ist. G. (asp.) Schimpfwort, womit man einen Diener oder Jungen belegt, der in der Küche von den Tellern ein Stück zu erschnappen sucht.

Happelourde, s. f. (asp.) falscher Diamant, oder anderer Edelstein, der doch gut spielt; F. was einen guten äußerlichen Schein hat, dabei aber nichts taugt. it. ein Pferd von gutem Ansehen, dem es aber an Munterkeit und Kräften fehlt.

Happer, v. a. (asp.) (von Hunden) mit dem Maule erschnappen; F. G. unvermerkts erhaschen, wegschnappen.

Haque, s. m. A. Pferd.

Haquebute, A. s. Arquebusier.

Haquebutier, A. s. Arquebusier.

Haquème, s. m. Richter in der Barbarei.

Haquenée, s. f. (asp.) Zelter, Pferd, das einen Paß gehet; it. Gang eines solchen Pferdes. le cheval va la haquenée, dies Pferd ist ein bequemer Paßgänger, (ist fast nur gebr. von dem Pferde, das dem Pabst jährlich wegen Neapel präsentiret wird.) it. la haquenée du gobelet, Packpferd, das dem Könige auf der Reise das Deckgut ꝛc. nachträgt. P. sur la haquenée des Cordeliers, auf des Schusters Rappen.

Haquet, s. m. (asp.) kleiner Karren, welcher von einem Pferde oder zwei Personen gezogen wird, Fässer, Ballen ꝛc. damit fortzubringen. it. Pontonkarren. A. kleines Pferd.

Haquetier, s. m. (asp.) der einen solchen Karren führet, Kärrner.

Harai, s. m. ein Tribut bei den Türken, welchen alle diejenigen, die sich nicht zu Muhameds Lehre bekennen, dem Großherrn erlegen müssen.

Haraler, v. a. W. zerren, plagen, zanken.

Haram, s. m. das Hakem, Haus oder Pallast in Persien, worinn die Gemahlinn und Konkubinen des Sophi eingeschlossen sind.

Harame, s. m. T. Indianischer Baum, von welchem das Gummi Tacamahaca kömmt.

Harang, etc. s. Hareng.

Harangue, s. f. (asp.) öffentliche Rede, Oration, Anrede. C. allzulange und verdrüßliche Rede.

Haranguer, v. a. (asp.) eine öffentliche Rede, Anrede an einen halten; anreden; it. v. n. eine Rede halten; F. sich in Gesellschaft immer wollen hören lassen, beständig das Wort führen wollen, aus einem Lehrtone reden.

Harangueur, s. m. Sch. (asp.) der eine öffentliche Rede hält; F. der ein langes Geschwätze macht.

Haras, s. m. (asp.) Stuterei; Pferde der Stuterei.

Harassement, s. m. Abtreibung, Abmergelung (besonders von Pferden.)

Harasser, v. a. (asp.) müde machen. E. von Pferden. F. von Menschen abmatten. une armée fort harassée, übelzugerichtete Armee. avoir l'esprit harassé, ein durch Sorgen und Bekümmerniß abgemattetes Herz haben.

Harbou-chiens! (Jäger) huß, huß; das Jagdgeschrei des Piqueurs, wenn er die Hunde auf den Wolf anhetzen will.

Harcèlement, s. m. (asp.) das stetige Zwacken, Anpacken, Necken.

Harceler, v. a. (asp.) oft anfallen, vexiren.

Harceleur, s. m. der oft anfällt. F. Plagegast, Tribulirer, ein Zärger.

Harcelle, s. f. A. Weinpfahl.

Hard, s. m. Te (asp.) Eisen, womit die Handschuhmacher das Leder glatt machen.

Harde, s. f. T. (asp.) Haufen Wildes, oder wilder Vögel it. W. ein Haufen Pferde, Hunde ꝛc. it. ein Koppelriemen, womit 8 oder 12 Jagdhunde paarweise zusammengekoppelt werden.

Hardé, ée, adj. und part. oeufs hardés, Hühnereier, welche ohne Schale gelegt werden, und nur mit einer Haut umgeben sind.

Hardeau, s. m. A. Taugenichts, liederlicher Kerl.

Hardées, s. f. pl. (asp.) T. was die Hirsche im jungen Holze von Reisern abbrechen, wenn sie darinn weiden; Wildschaden in kleinem Gehaue.

Hardelle, s. f. A. junges Mädchen.

Harder, v. a. (asp.) W. (unter den Edelleuten gebr.) etwas gegen einander vertauschen. T. 6 oder 5 Jagdhunde zusammen kuppeln.

Harderic, s. m. (asp.) gewisses Mineral, das zum Glasmalen gebraucht wird, und sonst auch ferrette d'Espagne heißt.

Hardes, s. f. pl. (asp.) Zeug, Geräthe, Sachen. T. was die Hirsche in jungen Hölzern von den Reisern abbrechen, wenn sie darin weiden. trousser ses hardes, heimlich davon lausen, ohne vorher zu bezahlen.

Hardi, ie, adj. (asp.) kühn, dreist, keck, frech; beherzt; verwegen; unverschämt. avoir la main hardie, eine sichere feste Hand im Schreiben, Spielen der Instrumente ꝛc. haben. il mange le pain

hardi, er ißt fremdes Brod, dafür er nicht sorgen darf, woher es kommen soll. P. von einem allzudreisten Menschen: il est hardi comme un Saint Pierre. P. G. il n'y a rien de si hardi que la chemise de meûnier, um einen Müller zu beschuldigen, daß er nicht redlich gemahlen habe; der Pöbel setzt zuweilen hinzu: puisqu'elle prend tous les matins un larron au collet.

Hardier, v. a. kühn machen. v. n. sich erkühnen.

Hardiesse, f. f. (asp.) Kühnheit, Dreistigkeit; Frechheit, die man sich nimmt; Herzhaftigkeit; Verwegenheit.

Hardilliers, f. m. pl. (Hautelissemanufaktur) die Schaftpflöcke.

Hardiment, adv. (asp.) kühnlich, dreist; frei heraus, beherzt.

Hardois, f. m. pl. (Jäger) so nennt man an Zäunen und Gehägen die kleinen hölzernen Banden oder Bindegerten, die man ganz abgerieben antrifft, weil der Hirsch daran gefegt hat.

Hardoyer, A. f. Harceler.

Hardun, f. m. eine Art Eydexen in der Türkei.

Hare, f. f. W. Weide, womit ein Bündlein Holz gebunden wird, Bindegerte. it. T. Jägerwort die Hunde aufzumustern, zuzusprechen.

Harènes j la journée des harènes, gewisse Schlacht, da Karl der VII. König in Frankreich von den Engländern in der Fastenzeit geschlagen wurde.

Hareng, f. m. (asp.) Hering. hareng frais, hareng blanc, frischer Hering, der noch nicht eingesalzen ist. hareng sec. hareng salé, eingesalzener Hering, Pöckelhering. hareng saur, sauret, soret, Bückling, geräucherter Hering. P. la caque sent toujours le hareng, Art läßt von Art nicht. (veränderlich) il est sec comme un hareng soré, er ist ein dürrer Hering, es ist nichts an ihm als Haut und Knochen. P. G. on vend plus de harengs que de soles, wohlfeile Sachen finden stärkern Absatz als kostbare. P. von einem Haufen Personen oder Sachen, welche sehr gedrängt gegen einander gepreßt oder gegen und über einander gesetzt sind: elles sont pressées oder rangées comme des harengs en caque, sie liegen auf einander wie die Hering in der Tonne. F. ils sont pressés comme des harengs dans la caque, sie werden sehr gedrängt, sie stecken entsetzlich in der Klemme.

Harengade, f. f. eine kleine Art Heringe (zu Marseille.)

Harengaison, W. Harengeaison. f. f. (asp.) Heringsfang, Zeit, in welcher am stärksten gefischt und gefangen wird.

Harenger, f. m. W. ein Heringshändler.

Harengère, f. f. (asp.) Weib, das gesalzene Fische ꝛc. feil hat; F. die sie grobe Reden, Zoten und Injurien im Maule hat.

Harengerie, f. f. W. Heringsmarkt.

Harenguière, f. f. ein Heringsnetz. it. ein Fischzaun, worinn Heringe, Makrelen und dgl. gefangen werden.

Harer, f. Exciter.

Hargne, f. Hernie.

Hargner, v. n. oder se hargner, v. r. zanken, streiten, brummen.

Hargnères, f. f. pl. So nennen die Fischer an den Küsten der Ober-Normandie einige Klaftern mit weiten Maschen, womit die Fäden der Wathen umgeben sind.

Hargneux, euse, adj. (asp.) mürrisch, zänkisch. cheval hargneux, Pferd, das um sich beißt und schlägt. chien hargneux, zänkischer Hund. F. zänkischer Mensch. P. chien hargneux a toujours les oreilles déchirées, ein zänkischer Mensch kömmt niemals ohne Schläge davon.

Haricot, f. m. (asp.) Welsche oder Schminkbohne. haricot nain oder à bouffe, Zwergbohnen, Franzbohnen, Krupbohnen. it. grob geschnittene Schörsen- oder Kalbfleisch mit Rüben, Kastanien ꝛc.

Haridelle, f. f. (asp.) Schindmähre; (aus Verachtung) kleine, schwache und elende Magd, Person.

Harle, f. Herle.

Harlequin, f. m. Pickelhering.

Harlequinade, f. f. Narrenspossen. it. eine Art Tänze.

Harlevrier, interj. T. Wort, womit Jäger die Windhunde anfrischen.

Harlon, T. Jägerwort, die Hunde der Wolfsjagd anzuhetzen.

Harmale, f. f. wilde Raute, Bergraute.

Harmant, f. m. (asp.) T. (Tuchscheerer) la tontue en harmant, das Scheren vom Haarmann, oder aus dem Ersten; lainage en harmant, das Rauh im ersten Wasser.

Harmonide, f. m. Künstler, der die Kunste der Minerva lehrt.

Harmonie, f. f. Zusammenstimmung der Stimmen oder Instrumenten; Wohllaut; F. Einigkeit; Uebereinstimmung, gutes Verständniß. T. os liés de l'harmonie, Knochen, die so an einander gefügt sind, daß sie eine einfache Kugel bilden, und man die Fuge kaum sieht.

Harmonieusement, adv. wohlklingend.

Harmonieux, euse, adj. wohlklingend, wohllautend.

Harmonique, adj. c. harmoniſch. progression harmonique, *progressio harmonica*, harmoniſche Progreſſion.

Harmonique, ſ. m. T. muſikaliſches Inſtrument, Harmonika genannt. it. der zur Zeit noch zu wenig bearbeitete Theil der theoretiſchen Muſik. harmonique à clou de fer, Nägelharmonika.

Harmoniquement, adv. T. nach der harmoniſchen Progreſſion oder Proportion.

Harmoniser, v. a. in Uebereinſtimmung bringen, machen, daß etwas übereinſtimmt.

Harmoniste, ſ. m. ein harmonieverſtändiger Tonſetzer.

Harmonomètre, ſ. m. ein Inſtrument, womit die harmoniſchen Verhältniſſe abgemeſſen werden.

Harmoste, ſ. m. T. A. Magiſtrat zu Lacedämon, der die Aufſicht über den Feſtungsbau hatte.

Harnaché, ée, adj. u. part. geſchirrt. un cheval bien harnaché, ein wohl angeſchirrtes Pferd. un mule superbement harnaché, ein Maulthier mit prächtigem Geſchirr.

Harnachement, ſ. m. W. (aſp.) was zum Pferdegeſchirr gehört. it. das Anſchirren der Pferde.

Harnacher, v. a. (aſp.) anſchirren; F. Sch. übel ankleiden.

Harnacheur, ſ. m. (aſp.) der Pferdegeſchirr macher. Sattler.

Harneix, ſ. m. T. Handwerkszeug, Sachen, die zu einer Profeſſion gehören.

Harnie, ſtatt hernie.

Harnois, ſ. m. (aſp.) W. Harniſch; it. Geſchirr; Fuhrwerk. P. Kriegsprofeſſion. Sch. Kleid. blanchir sous le harnois, ſein Leben in Kriegsdienſten zubringen. endosser le harnois, ſeiner Profeſſion (von Geiſtlichen, Advokaten ꝛc.) Kleider anziehen. F. suer, s'échauser dans son harnois, mit Heftigkeit reden; hitzig, verliebt werden.

Haro, ſ. m. T. (aſp.) Zetergeſchrei, nach dem Normandiſchen Recht gebräuchliches Wort oder Zuruf, einen oder etwas anzuhalten, und flugs vor den Richter zu bringen, wobei ein jeder verbunden iſt, Hülfe zu leiſten. F. crier haro sur qn., über eines ungeſchickte Reden und That ſeinen Unwillen mit Worten an den Tag legen.

Haroder, v. a. G. Sch. (aſp.) Zeter über einen ſchreien.

Harpagon, ſ. m. G. Geiziger.

Harpail, ſ. m. T. (aſp.) Rudel Rothwild.

se Harpailler, v. r. G. ſich einander herum zerren, ſchlagen.

Harpailleur, ſ. m. A. Dieb, der auf dem Lande ſtiehlet.

Harpe, ſ. f. (aſp.) Harpfe; Harpfenſchnecke. T. (Jäger) Klaue eines Hundes. it. pl. (Baukunſt) Verzahnung, hervorſtehende Steine, die man an einer Mauer läſſet, wenn man ſie mit einer andern verbinden will. it. *W.* eiſerner Haken. P. G. jouer de la harpe, zugreifen, ſtehlen.

Harpé, ée, adj. T. (von Windhunden) ſtark von Bruſt, und dünne, ſchlank vom Bauche.

Harpeau, ſ. m. (aſp.) Enterhaken, ſ. Grapin.

Harpègement, ſ. m. (aſp.) T. (Muſik) gewiſſe Manier im Spielen, dabei die einen Akkord ausmachenden Saiten nicht zugleich angeſchlagen oder geſtrichen, ſondern, nach der auf den Harfen gewöhnlichen Art zergliedert werden, Zergliederung des Akkords.

Harper, v. a. (aſp.) mit den Händen ſtark anpacken. se harper, v. r. ſich raufen, ſchlagen, balgen. it. v. n. Sch. auf der Harfe ſpielen; T. (von Pferden) die Hinterbeine mit Geſchwindigkeit aufheben, ohne die Knie zu beugen.

Harpes, ſ. Harpe.

Harpie, Harpye, ſ. f. (aſp.) Harpie, fabelhafter Vogel, der ein Weibergeſicht und krumme Klauen hat. F. der begierig nach anderer Leute Gut ſtrebet; it. ein böſes, zänkiſches und geiziges Weib.

se Harpigner, v. r. G. ſich raufen, ſchlagen.

Harpin, W. Harpis, ſ. m. (aſp.) Schiffershaken, Bootshaken.

Harpocrate, ſ. m. Gott des Stillſchweigens.

Harpon ſ. m. T. (aſp.) Harpune, Wurfpfeil, die Wallfiſche ꝛc. damit zu fangen; ſcharfes und krummes Eiſen, welches an die Spitzen der Segelſtangen gemacht wird, um beim Entern das Tauwerk eines feindlichen Schiffes zu zerſchneiden; it. (Bauk.) Anker, große eiſerne Klammer, Balken ꝛc. in einem Gebäude zuſammen zu halten.

Harponage, ſ. m. der Fiſchfang mit der Harpune.

Harponner, v. a. T. (aſp.) harpuniren, den Wallfiſch ꝛc. mit dem Wurfpfeile ſchießen.

Harponneur, ſ. m. T. (aſp.) Harpunier, der den Wallfiſch ſchießet.

Harponnier, ſ. m. (Naturgeſch.) der Har-

punier (jaculator), ein mit den Reihern verwandtes Vogelgeschlecht.

Hart, s. f. (asp.) W. Zachweide, womit ein Bündlein Holz gebunden wird. T. Strang, womit einer gehängt wird. P. G. wenn man eine häßliche Dame sieht, die eine schöne Kammerjungfer oder Magd bei sich hat: la hart vaut mieux que le fagot, die Zugabe ist besser als Fleisch. T. la hart sent toujours le fagot, ein böses Naturel läßt sich nicht leicht abgewöhnen. à peine de hart oder sous peine de hart, bei Strafe des Strangs.

Hasarder, s. Hazarder.

Haschie, s. f. A. Biß von einem Thier; it. Bekümmerniß.

Hase, oder Häse, s. f. T. (asp.) Weiblein von einem Hasen oder Kaninchen; F. vieille hase, altes Weib, das viel Kinder gehabt hat.

Hasna, s. m. T. (asp.) oder chasna, Schatz der Türkischen Kaiser.

Hasnaderbaschi, s. m. T. Schatzmeister des Türkischen Kaisers.

Hast, s. m. T. W. arme d'hast, Gewehr, das einen hölzernen Stiel hat.

Hastaires, s. m. T. Art Römischer Soldaten, die mit einem 5 bis 6 Fuß langen Wurfspieße bewafnet waren, *hastati*.

Haste, s. f. T. (asp.) alte Art Wurfspieße ohne Eisen und Scepter, die auf den alten Münzen vorgestellt zu seyn pflegen. it. Stange, an welcher die königliche Galeerenflagge wehet.

Haster, v. n. statt hâter.

Haster, s. m. (Handl.) ein Niederländisches Kornmaaß, in der Gegend von Gent gebräuchlich.

Hâte, s. f. (asp.) Eil, Eilfertigkeit. W. G. Bratspieß. it. (in einigen Provinzen) gewisses Wiesenmaaß, das 30 Schritte beträgt. it. W. Schweinsleber. avoir hâte, forteilen, nicht warten können. à la hâte, W. en hâte, avec hâte, eilfertig.

Hâtellettes, s. f. pl. (Kochk.) Hateletten, an hölzernen Spießchen auf dem Rost gebratene Stückchen Fleisch, nachdem sie vorher eine gewisse Zubereitung von Schampignons, Schalloten, Butter, Pfeffer, Salz u. dergl. erhalten haben. it. die hölzernen Spießchen dazu.

Hâter, v. a. (asp.) beschleunigen, fördern, treiben; hâter les fruits, Früchte treiben, machen, daß sie eher reif werden. se hâter, forteilen, fortmachen. T. (Reitschule) hâtez, hatez, fort, fort, wenn der Bereiter den Scholaren die Hand geschwinder zu bewegen anmahnen will. P. on le hâtera d'aller, (drohend) man wird ihm Beine machen. hâté, part. W. eilfertig. saison un peu hâtee, W. terung, welche der Jahrszeit nach e wenig zu früh kömmt.

Hâtereau, s. m. T. (bei den Köchen) E richt von geschnittener Leber, wel mit Pfeffer und Petersilie überstreu und auf dem Rost gebraten wird.

Hâteur, s. m. T. (asp.) der in der königl Küche über das Bratenwerk die Au sicht hat. it. Bauvogt, der die Arb ter antreibet.

Hâtier, s. m. (asp.) Bratenbock mit v len Haken, auf den mehrere Bratspie zugleich gelegt werden. it. eine Ro kette, worauf man viel Würste a einmal braten kann.

Hatif, ive, adj. (asp.) frühzeitig, w vor der Zeit kömmt, reif ist.

Hatille, s. f. G. (asp.) Schlachtschüs oder Stück Schweinefleisch, das m nebst einer Wurst an seine guten Freu de schicket, wenn man geschlachtet ha Sch. donner de la hatille, Prügel suppe geben.

Hâtiplat, s. m. A. Schlag; Ohrfeige

Hâtiveau, s. m. T (asp.) Art frühzeit ger Birnen, Trauben, Erbsen. it. Narr.

Hâtivement, adv. T. (asp.) (von Obs Blumen, Pflanzen) frühzeitig, w vor der Zeit kömmt.

Hâtiveté, oder Hâtivité, s. f. T. A. (asp. Frühzeitigkeit des Obstes ꝛc. A. Fle (besser précocité).

Havaga, s. m. W. (asp.) Recht des Schar richters zu Paris, von jedem Sa Getraide einen blechernen Löffel vo zu nehmen.

Hauban, s. m. (asp.) starkes Seil, ei Gerüste fest zu halten: (auf Schiffe im pl.) die Wand, d. i. das Tauwer welches zu beiden Seiten des Ma baums befestigt ist, um ihn aufrec zu erhalten. A. Art Zins oder Trib Obergerichtsbarkeit.

Haubaner, v. a. T. (asp.) ein Gerü mit einem dicken Seil befestigen.

Haubanier, s. m. A. der obigen Zin (hauban) zahlt.

Haubannier, W. oder haut-bannier, d obigen Zins einnimmt.

Haubelonnés, (Handl.) eine Art holländ discher Käse.

Haubereau, Hobereau, s. m. (asp.) A kleiner Raubvögel, Taubenfalk, Stoc gahr (Subbuteo). P. (verächtl.) Land junker, Krippenreiter. it. Unerfahr ner.

Haubergeon, s. m. A. (asp.) kleines Pan zerhemde. P. maille à maille se fait l haubergeon, nach und nach wird ei Ding gemacht.

Haubergier, s. m. A. (asp.) der ein solches Lehn (haubert) besitzet.

Haubert, s. m. A. (asp.) Art Panzer. T. W. fief de haubert, Lehngut, dessen Besitzer im Nothfall ganz geharnischt erscheinen muß.

Haubin, s. m. A. Art Kleidung.

Haudriettes, s. f. pl. gewisse Nonnen in Paris, die von ihrem Stifter Haudri diesen Namen führen.

Have, adj. c. (asp.) mager, bleich, elend von Gesicht.

Havée, s. Havage. it. statt lopin, morceau.

Haveneau, oder Havener, s. m. kleines Fischernetz.

Haveron, s. m. (asp.) Art wilden Hafers.

Havet, s. m. A. Hakeln.

Havir, v. a. (asp.) vom Fleisch, das gebraten wird: durch jähe Hitze obenher verbrennen, ohne daß solches inwendig gahr sey. it. v. n. und se havir, v. r. id.

Hauleias, s. m. A. Garde des Sultans.

Hault, s. m, T. grand hault, das dritte Bette von Scheiten bei einem Zünder; petit hault, das vierte Stockwerk von Scheiten bei einem Zünder oder Meiler.

Haume, s. Héaume.

Havre, s. m. (asp.) Seehafen. havre d'entrée, ein bequemer gemächlicher Hafen. -de barre oder de marée, ein untiefer Hafen, Fluthhafen, Zeithafen. havre brut, ein Hafen, den die Natur ohne Hülfe der Kunst formirt hat. le havre-de-Grâce, Stadt- und Seehafen in der Normandie.

Havre-sac, s. m. (asp.) Habersack, Knappsack, Ranzen, Tornister.

Haussaire, Hausseire, s. m. A. stolzer Mensch.

Hausse, s. f. T. (asp.) was eine Sache höher zu machen dienet; Fleck, Leder, das unter einer Schuhsohle an den Rand gelegt wird; Papier, das die Buchdrucker auf den Preßdeckel kleben, daß der Druck gleich komme; Frosch am Fiedelbogen. it. was einer bei einer Auction auf einmal höher bietet; ein kupferner Ring oder Reif, womit der Boden eines Braukessels oder Färbekessels unmittelbar überlegt wird. hausses, zwei kleine dünne Bleche der Schriftgießer. hausses des flasques d'affut, der hinterste Theil der Laffettenwände bei Schiffen.

Haussé, ée, adj T. (Wapenkunst) wenn Balken oder Binden höher sind als gewöhnlich.

Hausse-col, oder Hausse-col, s. m. T. (asp.) Ringkragen der Offiziere.

Haussement, s. m. (asp.) Erhebung, Erhöhung. haussement d'épaules, Zucken der Achseln.

Hausse-pied, s. m. (asp.) Art Raub- oder Stoßvögel, welcher stets einen Fuß in die Höhe hält. s. a. Hoche-pied, it. eine Art Wolfsnetz oder Wolfsschlinge.

Hausse-queue, s. m. s. Hochequeue.

Hausser, v. a. (asp.) erhöhen, erheben; höher machen. T. ein Instrument oder Saite höher stimmen; die Segel aufziehen, ausspannen; ein Schiff, das man verfolget, besser zu Gesicht bekommen. F. vermehren, vergrößern; steigern. hausser le cœur, le courage einem Muth machen. G. hausser le nez, le menton, stolz machen; die Nase höher tragen. G. hausser le tems, le coude, brav poculiren, zechen, saufen. hausser les épaules, die Achseln zucken aus Verwunderung ꝛc.

Hausser, v. n. höher werden oder seyn, wachsen, anwachsen. il a une épaule qui hausse, die eine Schulter ist ihm höher als die andere. er hat eine hohe Schulter. le tems se hausse, das Wetter klärt sich auf. P. F. von jemanden, der zu allen Zeiten ruhig und gelassen ist, oder auch von einem Kaltblütigen: il ne se hausse ni ne se baisse, er bleibt immer derselbe: er läßt sich nichts anfechten.

Haussière, s. Hansière.

Haussoires, s. m. pl. Schutzbretter an den Schleusen, Mühlen.

Haut, Haute, adj. (asp.) E. hoch, erhaben, hohes. it. groß; vortrefflich; übermäßig, wichtig; (vom Wasser) tief; angelaufen; it. ungestüm; (von der Stimme und Instrumenten) laut, so von weitem gehöret wird; (von Ländern, Flüssen, Stellen) obenliegend. (vom Meer) entfernet ꝛc. la haute Saxe, Ober-Sachsen. le haut Rhin, Ober-Rheinstrom. le haut mal, die fallende Sucht, Schwerenoth. le haut bout, Oberstelle. haut allemand, hochteutsch. P. Sache, die man nicht verstehet, die zu hoch ist. F. la mer est haute, das Meer ist ungestüm. aller en haute mer, auf der offenbaren See fahren. crier oder jeter les hauts cris, vor Schmerzen überlaut schreien. F. sich hoch worüber beschweren, heftige Klagen führen. à haute voix, mit lauter Stimme, aus vollem Halse, überlaut. hautes classes, obere Klassen. hautes cartes, obere Karten. viande de haut goût, stark gewürzte Speise. cadet de haut appetit, junger Mensch, der brav essen kann. faire haut le pied, davon laufen. tenir la bride haute à un cheval, einem Pferde den Zügel streng halten. F. à qu., einen scharf halten. G. c'est un homme haut, es ist ein Mensch, der hochmüthig

befiehlet. haut à la main, der gern zuſchlägt. haut en couleur, vor Bosheit erhitzt, roth. il le prend d'un ton, oder sur un ton fort haut; il le prend bien haut, er redet mit einer hochmüthigen Stimme. T. vaisseau de bout fort, ſ. Bord. haute somme, (im Seeweſen) auſſerordentlicher Aufwand, der nicht das Schiff und die Mannſchaft deſſelben, ſondern andere Umſtände der Unternehmung betrifft. haut appareil, (Chirurgie) Manier, den Stein am höchſten Theile der Blaſe zu ſchneiden (*methodus Franconica.*) le haut empire, Zeit der erſten Römiſchen Kaiſer. couleur haute, helle Farbe in der Malerei ꝛc. chambre haute, Oberparlament. exercices des hautes armes, das Exerciren mit der Pike, Muskete, Fahne. leurs hautes-puissances, Ihro Hochmögenden, die Generalſtaaten der vereinigten Niederlande. In der Anrede ſelbſt aber heißt es: Hauts et Puissans Seigneurs, Hochmögende Herren. Haut et Puissant Seigneur, ein Titel, den ſich die Türkiſchen Kaiſer in öffentlichen Schriften beilegen. fou de haute game, oder de haute volée, ein Narr in Folio. chien de haut nez, Hund, der gut ſpüren kann. les monnoyes sont hautes, die Münzen gelten mehr als ſonſt. être haut à la taille, in der Steuer hoch angeſetzt ſeyn. un chapon de haute graisse, ein ſehr fetter Kapaun. Sch. un livre de haute graisse, ein Buch, deſſen Band ſehr beſchmutzt iſt. avoir le coeur haut, einen hohen erhabenen Muth haben. it. voll edler und erhabener Geſinnungen ſeyn. it. ein vortreffliches Herz haben. rouler de hautes pénsées, mit hohen Gedanken ſchwanger gehen; große Dinge im Kopf haben. hauts faits oder hauts faits d'armes, Heldenthaten. maitre des hautes oeuvres, Nachrichter. les hauts lieux, (im bibliſchen Styl) Höhen, worauf man opferte. crime de haute trahison, ſ. Trahison.

Haut, adv. hoch, oben. F. hoch, viel. it. laut; öffentlich, frei heraus; trotzig. là haut, da oben. en haut, oben hinauf. danser par haut, viel Sprünge im Tanzen machen. purger par haut et par bas, von oben und von unten purgiren. haut le bras! fort, arbeitet! haut le pied! fort! haut les armes! das Gewehr hoch! haut le bras, Kommandowort zum Losbrennen der Kanonen. haut la main, eigenmächtig mit Gewalt, ſträflich. couper de haut, mit einer hohen Karte abſtechen. le carême est haut, die Faſten kommen ſpät. F. vous nous mettez le carême bien haut, ihr macht es uns ſehr ſchwer. traiter qn. de haut en bas, j. nen verächtlich, hochmüthig traktire être haut à la main, gerne zuſchlage it. hochmüthig ſeyn. P. il faut chant plus haut, ihr müßt höher bieten. il porte haut, er trägt dieſe Naſe hoch. i er macht ſtarken Aufwand, der über ſ nen Stand geht. G. il a fait haut corps, er hat bankerut gemacht, u iſt davon gelaufen. il a été pendu ha et court, man hat ihn ohne viel Uſtände aufgehenkt. ce cheval va par hau dieſes Pferd macht Kurbetten, Kapriol und dergl. un cheval qui fait des hau le-corps, ein Pferd, das Sprünge u Sätze macht. F. G. von einem Menſche der ſich über das Unangenehme, das ih geſagt wird, heftig entrüſtet und ung bärdig anſtellt: il fait des haut-le-corp er will aus der Haut fahren. F. P. fai haut-le-pied, davon laufen. G. fai haut le gigot, id. renvoyer des chevau haut-le-pied, die Pferde ungeſchirrt u ohne Sattel und Zeug zurückſchicke d'en haut, von oben herab.

Haut, ſ. m. (aſp.) Höhe; Obertheil. I was eine Perſon Gutes vor andern ſ ſich hat. sur le haut du jour, gegen Mi tag. il y a du haut et du bas, es i ſehr ungleich; es giebt Gutes und Bi ſes dabei. la fortune a ses hauts et ba das Glück iſt veränderlich, bald iſt ma glücklich, bald unglücklich. le très-hau der allerhöchſte Gott. F. le haut défen le bas, um ihres ſchönen Angeſichts wi len wird ſie nicht zur Hure. tomber d son haut, längelang niederfallen. F über etwas ſehr erſchrecken. P. gagne le haut, davon laufen, ſich aus de Staube machen. G. il est allé au hau et au loin, er iſt über alle Berge. T les hauts d'un vaisseau, die Theile eine Schiffes, welche über dem Verdeck ſind, als die Kaſtele, Maſten ꝛc.

Haut-à-bas, ſ. m. Porte balle. it. ei luſtiges Geſchrei der Schorſteinfeger wenn ſie oben auf der Feuermaue ſitzen.

Haut-à-haut, ſ. m. ein Jagdgeſchrei.

Hautain, aine, adj. (aſp.) ſtolz, hochmüthig. T. faucon hautain, Falke, de hoch ſteiget.

Hautainement, adv. W. (aſp.) hochmüthig.

Haut-ban, ſ. m. hohe Gerichtsbarkeit.

Haut-bannier, ſ. m. Landesherr, de die hohe Botmäßigkeit hat, ſ. Hau ban etc.

Haut-ber, ſ. m. A. einer der vornehmſte Herren Frankreichs.

Hautbergeon, Hautbert etc. ſ. Haubert Haubergeon etc.

Hautbois, f. m. (asp.) Art Schalmey, Hoboe, Baßbommern. it. Hoboist. P. (durch ein Wortspiel) jouer du hautbois, die hohen Bäume im Walde, die man nach der Verordnung noch nicht fällen sollte, umhauen. A. Sch. jouer du hautbois, am Galgen hängen.

Haut-bord, f. m. (asp.) T. Schiff, mit einem hohen Bord, mit etlichen Borden oder Brücken über einander.

Haut-côté, f. m. de mouton, (Fleischbank) Schöpsenbrust.

Haut-de-chausses, f. m. (asp.) Hosen. P. F. elle porte le haut de chausses, sie hat die Herrschaft über ihren Mann.

Haut-dessus, f. m. der erste Diskant im Singen.

Haute-bonté, f. f. (ohne s im pl.) Art Aepfel.

Haute-contre, f. f. (asp.) T. (Musik) Alt, Altist.

Haut-futaie, f. f. T. Gehölz, das man zu Stammholz aufwachsen läßt.

Haute-lisse, f. f. Hautelisse, eine kostbare Art seidener und wollner gewirkter Tapeten. it. (zu Amiens) Zeuge, deren Aufzug blos von Seide und der Eintrag Wolle ist, oder auch ganz seidne Zeuge.

Haute-lissier, f. m. ein Hautelissenwirker.

Haute-lutte. F. emporter de haute-lutte, trotzig lich, freiweg, mit Gewalt wegnehmen.

Haute-marée, f. f. (asp.) die hohe Fluth, da das Wasser am höchsten ist; Springfluth, f. Marée.

Hautement, adv. (asp.) kühnlich; frei, deutlich, offenbar; öffentlich.

Haute-naite, f. Atrocité.

Haute-paye, f. m. (asp.) höherer Sold. (bei den Soldaten) Zulage. it. der solche bekömmt.

Hautesse, f. f. (asp.) Ehrentitel des Türkischen Kaisers; Hoheit.

Haute-taille, f. f. T. Stimme, die noch zwischen dem Alt und Diskant ist.

Hauteur, f. f. (asp.) Höhe, Anhöhe, erhabene Gegend, Hügel, Höhe auf der See; Meerstrich, Gegend. it. Tiefe des Wassers. T. Höhe des Pols, der Sonne und der Gestirne: Höhe oder hinter einander gestellte Reihen eines Bataillons oder Eskadrons. F. hohes und erhabenes Gemüth; Standhaftigkeit. it. Stolz, Hochmuth. faire q. ch. de hauteur, f. Haute-lutte. tomber de sa hauteur, sehr erschrocken seyn.

Haut-fond, f. m. T. Schifff.) Ort, wo das Wasser hinlängliche Tiefe hat; im Gegensatze von bas-fond.

Hautin, f. m. Heuting, Houting, eine Art Fische (argentina, f. Sphyraena.)

Hautisme, adj. A. sehr hoch.

Haut-Justicier, f. m. der Obergerichtsherr eines Orts oder Gebiets.

Haut-le-pied. T. (Kriegswesen) haquet haut-le-pied, vorräthiger Pontonkarren, der auf Nothfälle ledig nachgefahren wird. commis haut-le-pied, Kommissarius, der zu allerlei Nebenkommissionen gebraucht wird.

Haut-lisseur, f. m. ein Zeugweber zu Amiens, f. Haute-lisse, und ist nicht mit Haute-lissier zu verwechseln.

Haut-mal, f. m. fallende Seuche, f. Haut, adj.

Haut-monté, cheval haut-monté, ein allzu langschenkliges Pferd.

Haut-relief, f. m. (besser plein-relief) f. Relief.

Hauts-hommes, f. m. pl. A. (asp.) hohe Vasallen.

Hauts-lieux, f. m. pl. (asp.) die Höhen in der heil. Schrift, worauf man opferte.

Hauturier, f. u. adj. m. T. Schiffsmann, der die Höhe zu nehmen und die darzu gehörigen Instrumente zu gebrauchen weis. it. im f. navigation hauturière, Schifffahrt auf der offenbaren See.

Hay, f. m. gewisses Brasilisches Thier, so groß als ein Hund. it. statt hé, it. eh!

Haye, f. Haie.

la Haye, f. f. Haag, Stadt in Holland.

Haynaut, f. Hainaut.

Hayon, f. m. A. kleine Krambude auf den Märkten it. hayons oder haions, die Querhölzer in Lichtzieherbuden, auf welche die mit Lichtern behängten Lichtspieße in verschiedenen Stockwerken übereinander aufgelegt werden.

Hayve, f. f. T. kleine Erhöhung, welche die Schlösser an den Bart der Französischen Schlüssel machen, damit sie nicht zu weit ins Schloß gehen.

Hazard, f. m. (asp.) Glück; ohngefähres Glück; Fall; zufällige Begebenheit; was von ohngefähr geerbt, gekauft ꝛc. wird. jeux de hazard, Glücksspiele. c'est un meuble de hazard, dies Geräth ist bei zufälliger Gelegenheit wohlfeil eingekauft worden. il a trouvé un bon hazard, er hat einen guten Kauf oder Handel getroffen. une marchandise de hazard, eine eingekaufte Waare, die zwar nicht mehr neu, aber noch ganz unverdorben und brauchbar ist. hazard sur le balai! S. gegen diejenigen, die schlechte Waare sehr hoch bieten; Lumpen für Geld! schlechte Waare für theures Geld! it. Gefahr, das Wagen. il s'exposa au hazard de se ruiner, er setzte sich der Gefahr aus, sich zu Grunde zu

richten. courir hazard de la vie, in Lebensgefahr seyn. mettre sa vie au hazard, sein Leben in offenbare Gefahr setzen. affronter les hazards, den Gefahren trotzen. T. pl. Saamentulpen, die anfangen buntfarbig zu werden. il y a du hazard à recevoir de vos lettres, es ist ein besonderes Glück, wenn man Briefe von euch erhält. ne rien donner au hazard, dem blinden Glück nichts zuschreiben; nichts zu gut halten. par hazard, von ohngefähr. à tout hazard, in allem Fall, es mag gehen wie es will, auf gerathe wohl. parler au hazard, unbedachtsam, in den Tag hinein reden. dire q. ch., jeter des discours au hazard, etwas vorbringen, um zu erforschen, wie es aufgenommen wird.

Hazardé, ée, part. et adj. T. von einem Stück Fleisch, Rebhühnern ꝛc. so man ein wenig hängen läßet, damit es wildert.

Hazarder, v. a. (asp.) wagen, in Gefahr setzen. hazarder le paquet, es wagen, versuchen. se hazarder, sich erkühnen, hazarder, v. n. de faire, se hazarder à faire, wagen. P. il n'y a qu'à hazarder pour être heureux, frisch gewagt ist halb gewonnen.

Hazardeusement, adv. (asp.) mit Gefahr, verwegen.

Hazardeux, euse, adj. der etwas wagt; verwegen. it. gefährlich.

Hé, interj. ey, hört, he, holla! ach!

Héaume, s. m. A. (asp.) Helm. T. Helmstock, Stange, womit man das Steuerruder regieret.

Héaumerie, s. f. A. (asp.) Helmschmiede, Helmkammer.

Héaumier, s. m. A (asp.) Helmschmied. T. Ehrentitel des Waffenschmiede in ihren Briefen.

Hebdomadaire, adj. c. W. wöchentlich. was wöchentlich geschieht. nouvelles hebdomadaires, wöchentliche Nachrichten.

Hebdomadier, ière, s. (bei den Mönchen, Nonnen und andern Geistlichen) Wöchner, Wöchnerinn. an dem die Woche ist. (Gewöhnlicher: le Semainier.)

Hébé, s. f. Hebe, Göttinn der Jugend.

Héberge, s. f. die Höhe eines Gebäudes. Dieses Wort kömmt eigentlich nur in dem Landrechte und in den Bauordnungen vor; Herberge.

Héberger, v. a. und n. A. beherbergen, zur Herberge seyn. s'héberger, v. r. T. (Bauk.) an oder auf einer zwei benachbarten Gebäuden gemeinschaftlichen Mauer ruhen.

* Hébertisme, s. m. die Partei des Hébert.

* Hébertiste, s. m. ein Anhänger des Hébert.

Hebété, part. et adj. dumm. it. s. ein Dummkopf.

Hébéter, v. a. dumm machen.

Hébichet, s. m. ein aus Rohr geflochtes Sieb auf den Französisch-Amerikanischen Inseln.

Hébraïque, adj. c. Hebräisch.

Hébraïsant, s. m. Gelehrter, der sich sehr auf die Hebräische Sprache gelegt hat.

Hébraïser, v. n. Hebraismen in einer andern Sprache gebrauchen. it. sich auf das Hebräische legen.

Hébraïsme, s. m. Hebräische Redensart, die dieser Sprache besonders eigen ist.

Hébreu, adj. m. Hebräisch. it. s. m. Hebräer, Hebräische Sprache. hébreu Rabbin, de Rabbin, Rabbinique, das Rabbinische, die Rabbinische Sprache. cela est de l'hébreu pour moi, das ist mir zu hoch, das verstehe ich nicht.

Hécaté, s. f. Hekate, Beiname der Diana.

Hécatombe, s. f. Opfer von hundert Ochsen oder anderm Vieh.

Hécatomphonie, s. f. Opfer, das diejenigen von den Messeniern darbrachten, welche hundert Feinde im Krieg erlegt hatten.

Hêche, s. f. Wagenleiter.

Hectique, spr. und s. étique.

Hécube, s. f. Hekuba, Gemahlinn des Priamus.

Hédicroum, s. m. T. Pestküchlein.

Hédre, s. f. Epheuharz (gomme héderée).

Hédypnois, s. m. Löwenzahn, eine Pflanze.

Hédysarum, s. m. T. Steinwicke, Löwenzahn.

Hégire, s. f. T. Zeitrechnung der Mahmedaner, von der Flucht Mahomets aus Mecca an.

Hégumène, s. m. Superior von einem Mönchskloster der Griechen, s. Archimandrite.

Heiduque, s. Heyduc.

le Heimwé, s. m. G. Sch. das Heimweh.

Hélas, interj. (asp.) ach! it. s. m. Seufzer, Klage. faire des hélas.

Hélène, s. f. Helena, Weibername.

Hélépole, s. f. T. Art bedeckter Mauerbrecher oder Sturmböcke der Alten.

Héler, v. a. T. einem Schiffe, dem man auf der See begegnet, zurufen, um sich erkundigen, wo es herkomme ꝛc. he! schreien.

Hélianthème, s. m. Sonnenblume, Sonnengünzel; heißt auch Herbe d'or, ou Hyssope de Garigue.

Héliaque, adj. c. T. le lever héliaque, das Hervorkommen eines Sterns aus den Sonnenstrahlen, welche ihn durch ihre Stärke vorher unsichtbar gemacht; der scheinbare Aufgang eines Sterns. le coucher héliaque, das Unsichtbarwerden eines Sternes, wegen der Sonnenstrahlen, in welche er tritt; der scheinbare Untergang eines Sterns. it. hé-

liques, ſ. f. pl. das Sonnenfeſt der Alten.

Héliastes, ſ. m. gewiſſe obrigkeitliche Perſonen, die ihren Rath unter freiem Himmel hielten.

Hélice, adj. und ſ. f. T. Schneckenlinie, Schrauben- oder Spirallinie. escalier en hélice, eine Wendeltreppe. it. äußerer Ohrkreiß, (helix, capreolus). it. das Sternbild des großen Bären.

Hérilles, oder Urilles, T. die kleinen Stengel oder Gäbelein unter den Blumen der Korinthiſchen Kapitäle. it. (Mechanik, ſo viel als: pas de vis, Schraubenzänge.

Hélichrysum, T. ſ. Immortelle.

Héicoide, adj. c. T. ſchraubenförmig.

Hélicon, ſ. m. T der Helikon, Muſenberg. it. A. muſikaliſches Inſtrument mit neun Saiten.

Héliconiades, ſ. f. Beiname der Muſen.

Héliocosophie, ſ. f. T. Wiſſenſchaft Schneckenlinien zu ziehen.

Hélingue, ſ. f. (ſprich élingue) ſo heißt bei den Seilern ein geſchlungenes Seilende, welches an der einen Seite an die Kurbeln hinter dem Brette des Klappergeſchirres, auf der andern Seite aber an das Ende der Fäden, die zu einem Tau zuſammengedreht werden ſollen, angemacht iſt.

Héliocentrique, adj. c. T. was wir ſehen würden, wenn unſer Auge in dem Centro der Sonne wäre. lieu héliocentrique d'une planète, der heliocentriſche Ort eines Planeten.

Héliocomète, ſ. f. Sonnenkomet.

Héliognostique, ſ. c. Anbeter der Sonne.

Héliomètre, ſ. m. (Aſtronomie) ein Sonnenmeſſer.

Hélioscope, ſ. m. T. Sonnenglas.

Héliotrope, ſ. m. T. ſ. Tournesol, Sonnenblume, Scorpionkraut. it. Sonnenwendejaſpis, dunkelgrüner Jaſpis mit blutrothen Tüpfelchen.

Hélix, T. ſ. Hélice.

Hellanodices, oder Hellanodiques, ſ. m. pl. die Perſonen, die den Olympiſchen Spielen vorſtanden.

Hellébore, ſ. Ellébore, Nieſewurz.

Helleborine, ſ. f. die breitblätterige wilde Nieſewurz.

Hellenes, ſ. m. Art Helleniſtiſcher Griechen.

Hellénique, adj. So nannte man gewiſſe Griechiſche Städte, die eine Art von Amphiktyonen unter ſich hatten.

Hellenisme, ſ. m. T. Griechiſche Redensart.

Helléniste, ſ. m. T. Jude, der unter den Griechen geboren iſt. it. Griechen, die zum Judenthum übergetreten waren.

Hellenistique, adj. f. Griechiſche Mundart der Juden.

Hellér, ſ. m. Teutſche Münze, Heller.

Hélminitique, adj. c. (Medic) wurmtreibend. it. ſ. m. ein Mittel wider die Würmer.

Hélode, adj. (Medic.) fièvre hélode, oder élode, ein Schwitzfieber.

Heloïse, ſ. f. Heloiſe, ein Frauenzimmer.

Hélose, ſ. f. eine konvulſiviſche Augenkrankheit.

Helt, ſ. m. A. Degenknopf, Degengefäße.

Helvétien, enne, ſ. A. Helvetier; Schweizer.

Helvétique, adj. c. Schweizeriſch. le corps helvétique. die Schweizer.

Helvétomanie, ſ. f. übertriebene Liebe für Schweizergegenden.

Helxiné, ſ. f. Glaskraut. ſ. Pariétaire.

Hem, interj. (aſp.) hem, he, (einen) zu rufen.

Hémagogue, adj. c. (Medic.) bluttreibend, inſonderheit was die goldene Ader und die periodiſche Reinigung befördert. it. ſ. ſtatt remède hémagogue.

Hémalogie, ſ. f. ein mit Blut unterlaufenes Auge; das Austreten des Bluts im Auge.

Hématémesie, ſ. f. ein blutiges Erbrechen. das Blutbrechen.

Hématite, ſ. f. T. Blutſtein.

Hematocèle, ſ. f. Bruch, der durch die Ergießung des Bluts entſtanden iſt.

Hematologie, ſ. f. Lehre vom Blut.

Hématomphale, ſ. f. ein Blutnabelbruch.

Hématose, ſ. f T. Verwandelung des Nahrungsſafts im Blut.

Hématurie, ſ. f. das Blutharnen.

Hémérocale, ſ. f. T. rothe Lilie.

Hémérodrome, ſ. m. A. ausgeſtellte Schildwache oder Ausſpäher zur Sicherheit der Städte. it. Courier, Poſtillion.

Hémicycle, ſ. m. T. halber Zirkel; Bogen eines Gewölbes; rundes Gerüſte, worauf ein Bogen gebauet wird.

Hémine, ſ. f. T. A. gewiſſes Maaß der Römer zu flüſſigen Dingen. it. noch heut zu Tage ein großes Getraidemaaß an verſchiedenen Orten in Frankreich.

Hémiole, ſ. f. A. (aſp.) Verhältniß zweier Sachen zu einander, davon eine ein halbmal größer iſt, als die andere.

Hémionite, ſ. f. T. eine Art Hirſchzungenkraut.

Hémiope, ſ. f. A. Art alter Flöten mit kleinen Löchern.

Hémiplégie, Hémiplexie, ſ. f. T. Schlag der nur den halben Körper angreift.

Hémiptère, adj. c. insectes hémiptères, Inſekten mit halben Flügeldecken.

Hémisphère, ſ. m. T. Halbkugel, Hälfte der Himmels- oder Erdkugel. F. die ganze Welt, ſo weit ſie den Alten bekannt war.

Hemisphéroïde, adj. und s. f. T. halbzirkelförmig.
Hémistiche, s. m. T. (einige sprechen ch als k) halber Vers.
Hémitriglyphe, s. m. ein halber Balkenkopf mit drei Schlitzen.
Hémitritée, s. f. T. Art Fieber, das zweimal des Tages kömmt.
Hémodie, s. f. das Stumpfwerden der Zähne, besonders nach sauren Speisen.
Hémophobie, s. f. Blutscheue.
Hémoptyique, adj. c. T. der Blut auswirft.
Hémoptysie, s. f. T. das Blutauswerfen, das aus der Lunge kömmt.
Hémorragie, s. f. T. das Bluten, sonderlich aus der Nase, Blutsturz, Blutfluß.
Hémorroïdaire, adj. u. s. c. mit den Hemorrhoiden behaftet.
Hémorroïdal, ale, adj. T. zur göldenen Ader gehörig; was davon genannt wird.
Hémorroïdale, s. f. T. kleine Schwalbenwurz.
Hémorroïde, s. f. T. (gebräuchlicher im pl.) Blutfluß, göldene Ader. hémorroïdes externes, die fließende goldene Ader. — internes, die blinde goldne Ader. — gonflées, diejenige Art blinder Hemorrhoiden, wobei sich am Ausgang des Mastdarms kleine Hügelchen setzen. — blanches, wobei eine weiße schleimige Materie absickert.
Hémorroïs, oïs, s. m. T. eine Schlange, deren Biß tödtliche Blutstürzungen verursachet.
Hémorroïsse, s. f. T. (in der heil. Schrift) die den Blutgang hat.
Hémostasie, s. f. allgemeine Stockung des Bluts im Körper.
Hémostatique, s. f. die Lehre von dem Umlaufe des Bluts im Körper.
Hémostatiques, adj. u. s. f. T. blutstillende Mittel.
Hen, Wort, welches ungesittete Personen zu gebrauchen pflegen, wenn sie etwas nicht recht gehört und es nochmals hören wollen; hä?
Henas, A. Kelch, Trinkgeschirr.
Hendécagone, s. m. u. adj. T. Eilfeck.
Hendécasyllabe, T. s. Endécasyllabe.
Hénechen, s. m. T. (ch als k) Kraut, davon die Wilden in Indien Zwirn machen.
Hennépée, s. f. A. Napf, Tasse, Trinkgeschirr; ein Bechervoll.
Henner, v. a. A. jemanden zur Last seyn, schaden.
Hennin, s. m. Name ungeheurer großer Kopfzeuge der Französischen Damen im fünfzehnten Jahrhundert, mittelst welcher ihr Gesicht recht in der Mitte i ganzen Linie stand.
Hennir, v. n. (asp. und spr. hannir) hern als Pferde.
Hennissement, s. m. (asp. und spr. das Wiehern der Pferde.
Hennuyer, ère, s. u. adj. ein Henneg Hennegauerinn.
Henri, s. m. (asp. außer in gemeiner H Heinrich. it. ein Scherzname, der Müller ihren Eseln beilegen.
Henriade, s. f. Henriade, Name eines dichts von Voltaire, das Heinrich Königl von Frankreich zum Gegen hat.
Henriette, s. f. Weibername, (asp. Henri.)
Hépar, s. m. T. (Chemie) antimonial Leber, Spießglas mit Salpeter Feuer bereitet.
Hépatalgie, s. f. Leberschmerzen, oder mehr ein beschwerliches Spannen i Gegend der Leber.
Hépatique. adj. c. T. zur Leber gehö oder davon benamet. it. s. f. Leberk Brunnenkraut. it. Waldmeister, Kraut. it. Leberranunkel. Aloës h tique, Art Aloe.
Hépatite, s. m. T. Leberstein. it. hép oder hépatitie, eine Entzündung d ber; ein wiedernatürlicher Zustand Leber im thierischen Körper.
Hépatocèle, s. f. ein Leberbruch.
Hépatoscopie, s. f. T. Art der Wahr rei aus dem Eingeweide.
Héptacorde, adj. T. was sieben S hat. it. was zu einem Instrumente sieben Saiten kann gesungen werd
Heptagone, s. m. T. Siebeneck. it. n Bastionen befestigter Ort.
Heptameron, s. m. Titel eines Buch Margarethe von Valois, Schwester Franziscus I. Königs in Frankr darinn allerhand Histörchen glückl Liebhaber enthalten sind.
Heptarchie, s. f. Regierung, welche 7 Personen geführt wird.
Heptateuque, s. m. T. die sieben Bücher der Bibel.
Héracléonites, s. m. pl. T. sogen Ketzer; auch eine Art der Gnostik
Héraclides, s. pl. c. T. Nachkommer Herkules.
Héraldique, adj. c. T. science oder a raldique, Wapenkunst. colonne h dique, Säule, worauf gewisse W stehen.
Hérandie, s. f. A. schlechtes Kleid.
Hérauderie, s. f. W. Heroldsamt.
Héraut, s. m. (asp.) Herold.
Herbracée, adj. T. plantes herba Pflanzen, die nicht holzig werden.

Herbage, f. m. W. allerhand Gras, Gräserei. it, Wurzeln und Kräuter, wovon sich die Einsiedler genährt haben; Weide, Graswachs; Wiese, davon das Gras nicht abgemähet wird, und darinn das Vieh weidet. T. Recht, das für die Weide bezahlt wird; it. Recht, an einem Orte Gras abzumähen, oder das Vieh darauf zu treiben.

Herbe, f. f. Gras; Kraut, Gewächs; im pl. Frühling, Zeit, da das Gras anfängt zu wachsen. mettre un cheval à l'herbe, ein Pferd ins Gras thun; grasen lassen. aller à l'herbe, grasen gehn. faucher l'herbe, Gras mähen. un brin d'herbe, ein Grashälmchen. ce cheval aura oder prendra trois, quatre etc. ans aux herbes, künftigen Frühling wird dies Pferd drei, vier ꝛc. Jahr alt seyn. F. und P. manger son bled en herbe, seine Einkünfte voraus verzehren. couper herbe sous le pied à qn., einen abstechen, aus seinem Vortheile bringen. employer toutes les herbes de la Saint Jean, alle ersinnliche Mittel anwenden. mauvaise herbe croit toujours, Unkraut verdirbt, vergeht nicht. un Docteur etc. en herbe, der in Hoffnung ein Doktor ist. l'herbe sera bien courte s'il ne pait, wo der verdirbt, da werden mehrere verderben müssen. être reduit à l'herbe, Hunger und bittre Noth leiden. P. G. il est cocu en herbe, er ist schon vor der Hochzeit ein Hahnrei. it. der künftige Hahnrei sieht ihm jezt schon aus den Augen. il est cocu en herbe et en gerbe, er ist ein ausgemachter Hahnrei, und war es schon als Bräutigam. P. à chemin battu il ne croit point d'herbe, auf einem Wege, der immer betreten wird, wächst kein Gras. Dies Sprichwort wird mit mancherlei Anspielungen auch figürlich gebraucht: P. F. il a marché sur quelque mauvaise herbe, es muß ihm etwas Verdrüßliches begegnet seyn. sur quelle herbe avez-vous marché aujourd'hui, was ist Ihnen widerfahren, daß Sie heute so traurig, so mürrisch, aussehen? vulgo: Sie sehen ja heute aus, als wenn Ihnen die Petersilie verhagelt wäre. T. herbe aux ânes, G. die Gartenrapunzel. herbe aux cuillers, Löffelkraut ꝛc. — aux gueux, Waldrebe. — au lait, Milchkraut. it. Kraut, das einen milchfarbigen Saft hat; — aux mites, Schabenkraut, Goldknöpflein; — de musc, (Bamia oder Ketmia) gewisses fremdes Gewächs; herbe-Paris, s. Raisin de mars. — à pauvre homme, s. Gratiole. — aux perles, Meer- oder Perlhirse. (lithospermum); — aux poux, Läusekraut; — aux puces, Flöhsaamenkraut; — de la St. Jean, s. Armoise; — de St. Jean, Gundermann: unrichtig werden oft herbe de la Saint Jean und de St. Jean mit einander verwechselt. — de St. Pierre, Meerfenchel. it. wohlriechende Schlüsselblume. — de la reine, s. Nicotiane. — du siège, Art Braunwurz; — aux teigneux, s. Bardane und Orabacnhe; — du Turc, s. Turquette. aux verrues, Sonnenblume; herbe vive, Empfindlichkeitskraut. herbe aux voituriers, Schaafgarbe.

Herbé, adj. und part. beim Haarhandel. cheveux herbés, gebleichte Haare.

Herbeiller, v. n. T. (von wilden Schweinen) Gras fressen.

Herbeline, f. f. W. mageres Schaaf.

Herber, v. a. etwas auf dem Grase ausbreiten, um es zu bleichen. herber de la toile, des cheveux etc. T. einem Pferde an einem Orte ein Stück Nieswurz anfbinden, daß sich Materie allda sammle und ausfließe.

Herbergage, Herbergement, f. m. T. Haus, Gebäude, s. Héberge.

Herbette, f. f. T, kurzes Gras. it. diminutiv. von herbe.

Herbeux, euse, adj. W. mit Gras bewachsen; grasreich.

Herbier, f. m. T. erster Magen der Thiere, die wiederkäuen; Kräuterbuch; Luftröhre der Falken. herbiers, Grasbänke, die mitten auf dem Wasser entstehen, und worinn die Fische ihre Zuflucht nehmen.

Herbière, f. f. Frau, die allerhand grüne Kräuter zum Essen verkauft, Kräuterinn, grüne Weiber, Magd ꝛc. die herum grasen gehet. it. eine Grasdiebinn.

Herbis, f. m. A. Ort, wo Gras wächst.

Herbon, f. m. T (der Lohgerber) Rundmesser; couteau rond.

Herborisation, f. f. das Kräutersuchen auf dem Felde.

Herboriser, v. n. auf dem Felde ꝛc. Kräuter suchen, herbatim gehen. pierre herborisée, Baumstein.

Herboriste, f. m. der die Kräuter kennet oder davon geschrieben hat. it. Kräutermann, der solche verkauft.

Herbu, ue, adj. mit Gras bewachsen.

Herbue, Harbue, Arbue, f. f. T. terre d'herbue, eine Art Thon oder fettige Erde zum Zuschlag beim Eisenschmelzen.

Herce, Hercer, s. Herse.

Herceler, s. Harceler.

Hercinie, forêt hercinie, der Harzwald.

Hercotectonique, f. f. T. Theil der militärischen Baukunst, der die Munition und Defension lehret.

Hercule, ſ. m. Herkules, -Mannsname.
Herculéen, enne, adj. (Medic.) A. la maladie herculéenne, die Epilepſie.
Hère, ſ. m. (aſp.) Bettelmannsſpiel. it. das Dauß, das in dieſem Spiel die geringſte Karte iſt, und macht, daß, wer es behält, verlieret. it. (aus Verachtung) un pauvre hère, ein armer Schlucker. it. (Jäger) ein Schmalthier, d. i. ein ſechsmonatliches Hirſchkalb.
Héréditaire, adj. c. erblich; ererbet. F. une maladie héréditaire, eine Erbkrankheit, die ſich von Aeltern auf Kinder fortpflanzt.
Héréditairement, adv. durch Erbrecht.
Hérédité, ſ. f. T. (in Rechten) Erbſchaft; Erbrecht.
Hérémitique, ſ. Erémitique.
Hérèse, ſtatt doute. it. eine Meinung, die von der gemeinen ganz abgeht.
Hérésiarque, ſ. m. Anfänger einer Ketzerei.
Hérésie, ſ. f. Ketzerei. P. von jemand, deſſen Einſichten ſehr ſchwach ſind: il ne fera point d'hérésie, er wird keine Ketzerei anrathen.
Hérésiologue, ſ. m. ein Autor, der über Ketzereien geſchrieben hat
Héréticité, ſ. f. das Ketzeriſche.
Hérétique, ſ. m. u. adj, Ketzer; ketzeriſch. it. F. ein Sönderling; einer, der eine ganz beſondre Meinung hat. il est un peu hérétique sur le chapitre des Médecins, von Aerzten ſcheint er eben nicht gar viel zu halten.
Hereux, W. tems hereux, kaltes, ſchauriges Wetter; naßkalt.
Hergne, (aſp.) ſ. Hernie, ſo gebr. bei den Medicis, Darmbruch.
Hergneux, ſ. Hargneux. it. ſtatt hernieux.
Héridelle, ſ. f. T. Art Schiefer, der länger als breiter iſt.
Hérigoté, adj. m. T. (von Hunden) der eine Nebenklaue an den Hinterfüßen hat.
Hérigoture, ſ. f. T. ſolche Nebenklauen.
Hérile, adj. c. T. W. ſo dem Herrn gehörig (herilis.)
Hérissé, ée, part. rauch. it. F. un homme hérissé, wunderlicher, eigenſinniger Menſch, mit dem ſchwer umzugehen iſt; hérissé de Grec et de Latin, der nichts als griechiſche und lateiniſche Wörter und Sentenzen vorbringet. bataillon hérissé de piques, Bataillon, deſſen vorderſte Soldaten von allen Seiten ihre Piken vor ſich ausgeſtreckt halten. chemin hérissé d'épines, de ronces, Weg der voll Dornen iſt, deren Stachel gleichſam in die Höhe ſtehen ꝛc. iſt auch von andern Sachen gebr. it. hérissée, ſ. f. eine Art haariger Raupen, die ſich den Artiſchocken aufhält.
Hérisser, v. n. it. se hérisser, v. r. (a(
(von Haaren) zu Berge ſtehen. fa
hérisser les cheveux, machen, daß Haare zu Berge ſtehen.
Hérisser, v. a. T. hérisser un mur, e
Mauer bewerfen.
Hérisson, ſ. m. (aſp') Igel; it. Meeric
T, Schlagbaum, der wie ein Spaniſc
Reiter mit Stacheln von Holz oder Ei
verſehen iſt; it. Anker mit vier Zacke
Kammrad; (bei dem Schreiner) Schl
ſelbart, ſonſt égoutoir. hérisson foud
yant, Sturmbalken, Sturmwalze, B
ken, der auswendig mit Stacheln ver
hen, und inwendig mit Feuerwerk
gefüllet iſt. hérisson, W. wunderli
eigenſinnig. it. kleine Franzöſiſche Sta
in Bourbonnois,
Hérissonne, ſ. f. (Naturgeſch.) die ſchwa
haarige Bärenraupe.
Hérissonné, adj. m. T. (in Wapen) v
Katzen, die zuſammengedrückt auf de
Hintern ſitzen.
Hérissonnée, ſ. f. (Botan.) Klettenkörb
Ackerklette.
Hérissonner, v. n. T. W. se hérissonne
v. r. (aſp.) gewiſſe Krankheit der Fe
ken, da ihnen die Federn zu Ber
ſtehen ꝛc.
Hérit, A. ſ. Héritage, it. ſtatt hérétiqu
Héritage, ſ. m. E. Erbſchaft; Erbgut.
bail d'héritage, Erbpacht. P. promess
des Grands n'est pas héritage, auf gr
ßer Herren Verſprechungen darf me
ſich nicht verlaſſen. venu à héritage
père oder de mère, F. angeerbt, a
Krankheit, Laſter; it. als ein Wapen
héritage censuel, Zinsgut; héritage fé
dal, Lehngut.
Héritance, ſ. f. A. Erbfolge.
Hériter, v. a. erben, ererben. it. behalte
Hériter, v. n. (de qn. oder de q. ch.) e
ben, eine Erbſchaft bekommen. hérite
des biens de ses pères, ſeiner Vorälter
Güter erben.
Héritier, ière, ſ. Erbe, Erbinn; im ſen
die eine große Erbſchaft zu erwarten ha
oder ſchon hat. héritier testamentaire
ein Teſtamentserbe. — ab intestat od
du sang, ein Erbe ab intestato, ein n
türlicher Erbe. — présomtif, der ve
muthliche, der nächſte Erbe. — princ
pal, der Haupterbe. — de droit, e
rechtlicher, geſetzlicher Erbe. — pos
hume, ein Leibeserbe, der erſt nach de
Tode des Erblaſſers, jedoch innerhal
des geſetzmäßigen Termins, zur We
gekommen iſt. — collatéral, ein Se
tenerbe; der als Seitenverwandter erb
F. héritier de la gloire de ses ayeux

Erbe des Ruhms seiner Ahnen. P. A. personne n'est héritier qui ne veut, man kann niemand zwingen eine Erbschaft anzutreten. P. von jemanden, der sich äußerst beschäftigt anstellt, oder es auch wirklich ist: il a affaire à la veuve et aux héritiers, er weis nicht, wen er zuerst abfertigen soll.

Héritmandel, s. m. eine sehr gefährliche Malabarische Natter.

Hèrle, s. m. Art wilder Enten.

Hermammon, s. m. eine Gruppe, welche den Hermes oder Merkur, und den Jupiter Ammon vorstellt.

Hermaphrodisme, s. m. der physikalische Zustand eines Zwitters; der Zwitterstand.

Hermaphrodite, s. m, und adj. Zwitter; zwischlechtig.

Hermeline, s. f. T. einer von den Namen, den die Pelzhändler und Kürschner dem Hermelin geben; welches Thierchen gewöhnlich Hermine genannt wird.

Hermes, s. m. (Mythol.) Merkur.

Hermes, s. m. oder hermodatte, s. f. T. (Apotheker) Hermodatteln (Wurzel).

Hermétique, adj. c. T. hermetisch, chemisch.

Hermétiquement, adv. T. auf hermetische Weise.

Hermin, s. m. Herminium, ein Pflanzenname.

Hermine, s. f. Hermelin (mustela Arménina). it. Hermelinfell. T. Hermelinpelzwerk in Wapen.

Herminé, ée, adj. T. (Wapenk.) mit Hermelin besetzt.

Herminette, s. f. T. krumme Axt der Zimmerleute.

Hermitage, s. m. Einsiedelei; Zelle, Hütte eines Einsiedlers; F. einsamer, abgelegener Ort. vin de l'hermitage, Art Wein.

Hermite, s. m. Einsiedler. F. einer, der ein eingezogenes Leben führt, und den Umgang mit andern meidet. T. Art Krebse, die sich in Schneckenhäusern logiren soll; der Eremit oder Soldat, wird auch sonst Bernard-l'hermite oder le pauvre homme genannt. *Sch.* pâtés d'hermite, Nüsse. P. F. G. quand le diable fut vieux, il se fit hermite, gemeiniglich wird der Mensch erst im Alter klug.

Hermodacte, Hermodatte, s. Hermes.

Herniaire, adj. m. zum Bruch gehörig. it. einen Bruch ähnlich, sac herniaire, der Bruchsack. bandage herniaire, ein Bruchband. tumeur herniaire, eine bruchartige Geschwulst: ein falscher Bruch. chirurgien herniaire, Bruchschneider; it. der Bruchbänder macht.

Hernie, s. f. T. s. Heigne, (asp.) Bruch, Darmbruch ꝛc.

Hernieux, s. m. der einen Darmbruch hat.

Herniole, s. f. s. Turquette, Bruchkraut. (herniaria).

Héro, s. f. Name einer Priesterinn der Venus.

Hérode, s. m. Herodes, ein Mannsname. *Sch.* les échapés d'Hérode, die Einfältigen und Unwissenden.

Hérodiens, s. m. pl. die Herodianer, Sekte der Juden, die dem König Herodes besonders zugethan waren.

Heroïcité, s. f. W. Heldenmuth.

Héroïcomique, adj. c. (von Theaterstücken und andern Werken des Witzes) heroisch-komisch.

Héroïdes, s. f. pl. T. Heldenbriefe des Ovidius.

Heroifier, v. a. einen zum Helden machen, unter die Helden rechnen.

Héroïne, s. f. Heldinn, it. Hauptperson in einem Roman ꝛc.

Héroïque, adj. c. heldenmäßig; heroisch, von Helden; F. hoch, erhaben. T. vers héroïques, Verse von 12 und 13 Sylben. tems héroïques, fabelhaft. Zeiten, da die Helden lebten.

Héroïquement, adv. nach Art und Weise der Helden, heldenmäßig.

Héroïsme, s. m. Heldenmuth.

Héron, s. m. (asp.) Reiher; masse de héron, Reiherbusch; cassé du héron, Reiherbaize. it. (Hydraulik) Heron von Alexandrien, von welchem, als ihrem Erfinder, der sogenannte Herousball und Herousbrunn ihren Namen haben.

Héronneau, s. m. (asp.) Reiherlein.

Heronner, v. n. W. baizen.

Héronnier, ière, adj. W. auf die Reiherbaiz abgerichtet; oiseau héronnier, Falke, der nicht gar zu fett, sondern gesund und geschickt zum fliegen ist; F. G. avoir la cuisse héronnière, dürre und magere Hüften haben.

Héronnière, s. f. T. Ort, wo die Reiher nisten und ihre Jungen ziehen.

Héros, s. m. (asp.) E. Held; F. Hauptperson in einem Gedichte; der, den einer stets bewundert, lobt, und dem er nachahmt.

Herpail, oder Harpâil, s. m. A. ein Haufen Bettler, die sich unter Ludwig II. empörten.

Herpé, s. Harpé.

Herpes, s. f. pl. T. das heilige Feuer, der Rothlauf. it. Geländerdocke an dem Gallion eines Schiffes. herpes marines, was in dem Meer wächst und von demselben ausgeworfen wird, als Bernstein, Korallenzinken ꝛc.

Herse, f. f. (asp.) Egge; Sturmegge; it. Fallgatter an einem Stadtthore, Stacket vor einem Hause. T. Rahmen der Pergamentmacher; hölzerner Leuchter, oder gewisse dreieckige Maschine, darauf man viel Lichter in der Kirche anstecken kann; Strick, womit die Flaschen einer Scheibe oder Rolle an etwas, oder das Steuerruder an das Schiff gebunden wird. it. das hölzerne Gestell, worauf in der Oper Lampen gesetzt werden.

Hersé, ée, adj. T. (asp.) (Wapenk.) mit einem Fallgatter vorgestellt.

Herseau. f. m. (Schifff.) ein Ring in dem Saumtau eines Segels.

Hersement f. m. (asp.) Eggung, das Eggen.

Herser, v. a. (asp.) eggen.

Herseur, f. m. (asp.) der da egget; Egger.

Hersillières, f. f. pl. T. (Schiffb.) krumme Hölzer, mit welchen das Dalbort beim Vorder- und Hintersteven geschlossen wird.

Hersilion, f. m. T. Sturmbretter, Bretter, die 10 oder 12 Fuß lang, und auf beiden Seiten mit spitzigen Nägeln versehen sind.

Hesitation, f. f. das Stocken im Reden.

Hésiter, v. a. (einige asperiren) stocken; in Zweifel stehen; anstehen; anstoßen.

Hesperis, f. f. Nachtviole, f. Julienne.

Hespérides, f. f. pl. Hesperi Töchter, in der Griechischen Mythologie.

Hespérie, f. f. Hesperien, Beiname von Italien.

Hesse. f. f. (asp.) Hessenland.

Hessois, adj. (asp.) Hessisch.

Hétéroclite, adj. c. T. mots hétéroclites, Wörter, die nicht wie andere declíniret, oder conjugiret werden. F. W. esprit, humeur, hétéroclite, ein Sönderling, wunderlicher Kopf. conduite hétéroclite, seltsame, besondere Aufführung. (burlesk) une noblesse hétéroclite, ein Adel, an dessen Gewissheit stark gezweifelt wird. un courage hétéroclite, eine fliegende Hitze, die nicht den Namen einer Tapferkeit verdient.

Hétérodoxe, adj. c. T. irrig in der Lehre; falschgläubig.

Hétérodoxie, f. f. eine den Lehren der Orthodoxen entgegengesetzte Lehre.

Hétérodrome, adj. c. (Mechanik) levier hétérodrome, ein Hebel, dessen Ruhepunkt sich zwischen der Last und bewegenden Kraft befindet, daher die Stange niedergedrückt werden muß.

Hétérogene, adj. c. T. von unterschiedener Art und Eigenschaft; ungleichartig.

Hétérogenéité, f. f. T. das Fremd ge, was sich in einem Körper von derer Art befindet.

Hétérosciens, f. m. pl. T. (Geograp Einschattige, d. i. Völker, deren S ten in der Mittagsstunde das g Jahr durch nach Einer Himmel gend fällt, entweder nach Süden Norden.

Hétique, f. Hectique und Etique.

Hétique, A. einfältiger, ausgezeh Mensch.

Hetman, f. m. der Titel des Kren-G feldherrn in Pohlen. it. des Oberha der Kosacken in der Ukraine.

Hétoudeau, hétudeau, étoudeau, f. starker, junger Hahn.

Hêtre, f. m. (asp.) f. Fau und Foute

Hetrurie, f. f. Hetrurien, Land.

Hetrurien. enne, f. und adj. was Hetrurien ist.

Heu, interj. (in Verwunderung) ey,

it. T. f. m. ein plattes, Holländis oder Englisches Schiff von 300 Tonn (hulck).

se Heudrir, A. verstocken, vermoder verderben, als nasse Wäsche; it. v Obst, das zerstoßen ist.

Heulement, f. Hurlement.

Heuler, v. a. W. (nur zwischen Engla und Frankreich) einem vorbei fahrend Schiffe zuschreien.

Heur, f. m. W. Glück; nur P. gebr. il a plus d'heur que de science, er h mehr Glück als Verstand. il n'y a q heur et malheur en ce monde, all kömmt aufs Glück an. A. jouer d' grand heur, sehr glücklich spielen.

Heure, f. f. Stunde; Glockenstunde, Uh Zeit überhaupt; Stunde Weges. (m einem pronom. poss.) Zeit und Stu de, da etwas geschehen soll. bonne he re, gelegene, rechte Stunde, Zeit. il e bonne heure, es ist noch nicht spä faire quelque chose dans ses heur perdues, — de loisir, etwas bei müß gen Stunden verrichten. être sujet l'heure, auf einen gewissen Glockenschl zu etwas fertig seyn, etwas thun mü sen. heure du berger, gelegene Zeit z seiner Liebe bei dem Frauenzimmer; s genannte Schäferstunde. F. geleger Zeit, eine Sache zu verrichten, etwa zu erhalten. dernière heure, oder heur dernière, Sterbestündlein, Tod. un pièce de huit heures, so nennen einig einen Mürbbraten. avancer l'heure statt avancer s'horloge, die Uhr frühe stellen. prendre qn. à l'heure, jeman stundenweise zur einer Arbeit dingen être à l'heure, sich für seine Arbei stundenweise bezahlen lassen. P. l

chercher midi à quatorze heures, den gestrigen Tag suchen; vergeblich suchen. it. Schwierigkeiten suchen, wo keine sind. P. G. von einem Schmarotzer, der den Leuten zur Tischzeit mit seinem Besuch beschwerlich fällt: il cherche midi où il n'est que onze heures. heure indue, unrechte unschickliche Zeit. F. en hiver les jours n'ont point d'heures, im Winter weis man nicht, wo die Tage hinkommen. c'est un ami de toutes les heures, ein solcher Freund kömmt mir nie ungelegen. c'est un homme de toutes heures, er ist ein Mann, der mit guten und bösen Tagen zufrieden ist; der sich in Leid und Freude zu schicken weis. heures, im pl., die horae bei den Römischkatholischen; it. Gebetbuch, darin die kleinen horae oder täglichen Gebete enthalten sind. (G. une paire d'heures, ein solches Gebetbuch.) avoir, passer de bonnes, d'agréables heures, die Zeit angenehm zubringen; donner de mauvaises heures, Verdrüßlichkeiten verursachen. avoir de bonnes et de mauvaises heures, ungleichen Sinnes seyn. prières de quarante heures, dreytägiges Gebet vor der Monstranz. règle des vingt-quatre heures, Gesetz derjenigen Scribenten, welche Komödien verfertigen, daß sich die Handlungen nicht über 24 Stunden erstrecken sollen.

Heure, adv. de bonne heure, oder *W.* à bonne heure, zeitig; bald; vom Anfang. à cette heure, jezt. à toute heure, allstündlich, immerfort. tout à l'heure, zur Stunde, in einem Augenblick. d'heure en heure, stündlich. à la bonne heure, nun wohl; wohlan; es mag darum seyn; ich bins zufrieden. it. glücklich, zu einem großen Glück; desto besser; in Gottes Namen. à la mal-heure, unglücklich, zu eines Unglück. à l'heure qu'il est, vorjezo, jezt zu dieser Zeit. G. pour l'heure, vorjezo. par heure, stundenweise; alle Stund, jede Stunde.

Heureusement, adv. glücklich, zum guten Glück. heureusement pour vous, zu eurem großen Glück.

Heureux, euse, adj. glücklich; beglückt; F. sehr gut, vortrefflich. d'heureuse mémoire, seligen Andenkens, (von Fürsten ꝛc.) faire une fin chrétienne, heureuse, ein christliches, seliges Ende nehmen. bien-heureux, -se, adj. glückselig, der ewigen Seligkeit theilhaftig; s. m. pl. die Seligen.

Heurler, esc. s. Hurler.

Heurt, s. m. (asp.) harter Anstoß gegen etwas. it, daß Stoßen des Wagens. T. erhabener Theil eines gepflasterten Weges.

Heurtement, s. m. das Anschlagen, Anklopfen.

Heurtequin, s. m. Stoßeisen, d. i. breitköpfiger Nagel, der bei den Lafseten auf dem dicksten Ende des Achsenarmes eingeschlagen wird, damit das Rad sich nicht weiter hinterwärts zwingen lasse.

Heurter, v. a. stoßen, anstoßen. F. entgegen, schnurstracks zuwider seyn. it. beleidigen. heurter la raison, wider die Vernunft laufen. se heurter, v. r. sich stoßen; F. stark an einander gerathen, als Feinde ꝛc. heurter, (Maler- u. Zeichenk.) tockiren, die Farben keck und hart auftragen, wie z. B. bei Stücken geschieht, die nur in der Ferne beschaut werden sollen. Der Maler sagt jedoch in diesem Falle gewöhnlicher: taper, desseins heurtés, tockirte Zeichnungen. le dessinateur heurte son ouvrage, dieser Zeichner tockirt nur seine Werke, d. i. er macht nur Skizzen; legt nicht die letzte Hand an seine Zeichnungen.

Heurter, v. n. klopfen, anklopfen. it. contre qn., contre q. ch., anstoßen. P. heurter de sa tête contre la muraille, mit dem Kopfe wider die Wand laufen.

Heurtes, s. m. pl. T. blaue Küchelchen in einem Wapen.

Heurtoir, s. m. W. Klopfer an einer Thür, Hammer zum anklopfen, s. Marteau. T. Stoßbolzen, großer eiserner Nagel, der das platte Eisen, das auf dem Schildzapfen der Kanonen ist, fest hält. item Queerschwelle an einer Batteriebettung.

Heuse, s. f. (asp. T. (auf Schiffen) Pumpenstock, Zugstange.

Hexacorde, s. m. T. die Sexta in der Musik.

Hexaèdre, s. m. T. (Stereometrie) Würfel.

Hexagone, s. m. und adj. T. Sechseck, sechseckig; it. Ort, der mit sechs Bastionen befestiget ist.

Hexaméron, s. m. T. Titel einiger Bücher, welche über die sechs Tagewerke der Schöpfung geschrieben sind.

Hexamètre, s. m. T. sechsfüßige Lateinische oder Griechische Verse.

Hexaples, s. m. pl. T. gewisse Version der Bibel vom Origenes.

Hexastyle, adj. c. T. was sechs Säulen in einer Reihe hat.

Heyduc, oder Heiduque, (spr. heidouque) s. m. Hungarischer Soldat zu Fuß, Heiduck.

Hi, Wort, welches, einigemal wiederholt, das Lachen andeutet: hi, hi, hi.

Hiacinte, s. Hyacinte und Jacinte.

Hiades, Hialoide etc. s. Hyades etc.

Hiatus, s. m. T, Aussprache zweier Vokale nach einander, welche mit einander

nicht elidiret werden. it. in Komödien, wenn eine Scene mit den andern nicht konnektiret. it. Lücke in einem Stammbaume, wenn eine oder mehrere Personen fehlen.

Hibernie, f. f. T. Irland, f. Irlande.

Hibernien, enne, T. Hibernois, oise, Irländer.

Hibou, f. m. (asp.) Horneule, Ohreule: F. leutescheuer Mensch. il fait le hibou, oder c'est un hibou, von einem, der in Gesellschaft sich ganz allein in eine Ecke setzt und kein Wort redet. retraite de hibou, einsames unbewohntes Haus.

Hibride, adj. c. was von zwei verschiedenen Geschlechtern abstammet: im Thier- und Pflanzenreiche: Bastardart. it. von Wörtern, die aus zwei verschiedenen Sprachen gemacht sind: unächt.

Hic, f. m. G. (asp.) voilà le hic, da liegt der Knoten. T. hic, Haupt- und merkwürdiger Punkt in einem Prozeß, Akte ꝛc.

Hicard, f. m. ein Kanadischer Wasservogel.

Hidalgos, Hidalgue, f. m. T. der aus dem geringen Adel in Spanien ist.

Hide, f. f. T. gewisses Maaß Landes in England, so viel man mit einem Pflug bestreiten kann, ein Pflug Landes.

Hideur, f. f. A. Häßlichkeit, f. Difformité.

Hideusement, adv. gräßlich, abscheulich.

Hideux, euse, adj. (asp.) häßlich, gräßlich, abscheulich.

Hidrotique, f. m. schweißtreibende Arznei.

Hie, f. f. T. (asp.) Hoye, Jungfer, Stampe, die Pflastersteine gleich zu schlagen. it. Handramme, Pfähle einzuschlagen.

Hièble, f. f. Attich. (ébulus.)

Hiement, f. m. T. das Einschlagen der Pfähle. it. das Knarren und Wanken zusammengefügter Holzwerke, als in Glockenthürmen, wenn man läutet, oder wenn der Wind stark dawider stößt. it. das Knarren eines Wagens oder einer Winde unter einer schweren Last.

Hiène, f. Hyène.

Hier, adv. gestern. hier matin oder hier au matin, gestern früh. celui d'hier, der gestrige. avant-hier, vorgestern.

Hier, v. a. T. (asp.) die Pflastersteine oder Pfähle einschlagen, einraumen.

Hiéracite, f. f. (Naturgesch.) ein Habichtstein, Sperberstein.

Hiéracites, f. m. pl. eine Art Ketzer in der ersten Kirche.

Hiéracium, f. m. T. Habichtskraut. it. Pfaffenplatte, Mönchkopf, ein Kraut.

Hiérarchie, f. f. T. (asp.) (Einige sprechen, Jérarchie) Ordnung der Engel im Himmel. it. geistliches Regiment, Ordnung.

Hiérarchique, adj. c. T. zu solcher Ordnung gehörig.

Hiérarchiquement, adv. T. nach solcher Ordnung.

Hiérarque, f. m. so viel als ein Prälat in den Griechischen Liturgien. it. Hiérarques, die geistlichen Personen oder Mitglieder, welche zusammen die Hierarchie der Kirche ausmachen.

Hière-picre, f. f. T. (asp.) bittere Latwerge von Aloe ꝛc.

* Hiérodrame, f. m. eine neue Art musikalischer Todtenzier.

Hiéroglyphique, f. m. T. Sinnbild, Bilderschrift.

Hiéroglyphique, adj. c. T. hieroglyphisch, durch Bilder ausgedrückt. it. f. m. Hiéroglyphe.

Hiérogrammatée, f. m. ein heiliger Schreiber unter den Priestern der alten Aegypter.

Hiérogramme, f. m. eine heilige Schrift, die bei den alten Aegyptern aus heiligen Charaktern bestand, deren sich allein die Priester in ihren Schriften bedienten.

Hiérologie, f. f. T. Rede von heiligen Dingen, it. Einsegnung, sonderlich der Eheleute.

Hiéromantie, f. f. Wahrsagerei aus heiligen oder geheiligten Sachen.

Hiérome, f. Jérome.

Hiéronomique, adj. vom heiligen Hieronymus benannt.

Hiéronimite, oder Jéronimite, f. m. Hieronymit, Mönch von einem gewissen Orden.

Hiéronique, adj. c. heilig (wird von einigen Römischen Spielen gebraucht, die zur Ehre der Götter angestellet wurden.

Hiérophante oder Jérophante, f. m. ein gewisser Priester der Göttinn Ceres, bei den Athenern.

Hieroscopie, f. f. Wahrsagung aus Beobachtungen, dessen, was unter den Opfern vorfiel.

Higée, f. f. Arzneigöttinn.

Hilaire, f. m. Hilarius, Mannsname.

Hilarieux, A. f. Gai.

Hilarité, f. f. W. Fröhlichkeit.

Hildebrand, f. m. Hildebrand, Mannsname.

Hiloire, f. m. T. (auf den Schiffen) hölzerne Einfassung der Schießlöcher, Stücken ꝛc.

Himen, f. Hymen.

Hinguet, f. m. T. Holz, womit der Haspelbaum auf den Schiffen festgemacht wird.

damit er nicht wieder zurücklaufe, statt élinguet.

Hinse, T. Kommandowort auf den Schiffen etwas in die Höhe zu ziehen: zieh auf!

Hioide, ſ. Hyoïde.

Hippiadre, ſ. m. W. ein Pferdearzt.

Hippiatrique, ſ. f. T, Arzneikunſt für die Pferde.

Hippocampe, ſ. m. (Naturgeſch.) das Seepferdchen, das kleine Meerroß.

Hippocentaure, ſ. m. T. erdichtetes Ungeheuer, Halbmenſch und Halbpferd.

Hippocras, ſ. Hyppocras.

Hippocrat, ſ. m. Hippocrates, Mannsname. F. jeder Medikus. S. levrier d'Hippocrate, Apotheker. un visage d'Hippocrate, ein blaſſes todtenfarbiges Geſicht.

Hippocrater, v. n. S. einen Arzt, Medicus abgeben, doktern.

Hippocrène, ſ. f. T. Brunnen auf dem Muſenberge.

Hippodrome, ſ. m. T. Bahn, Platz, wo man Pferde übte.

Hippoglosse, ſ. m. T. Waldglöcklein (Laurus Alexandrina).

Hippogrife, ſ. m. T. fabelhaftes ungeheures Halbpferd, Halbgreif.

Hippolapharum, T. ſiehe Rhubarbe des Moines.

Hippolite, ſ. f. gelber Stein, der ſich in der Gallenblaſe und den Eingeweiden der Pferde befindet.

Hippolyte, ſ. m. Hippolytus, Mannsname.

Hippomanès, ſ. m. T. Art Gift bei den Alten, das in Liebestränken gebraucht wurde. it. Stechapfel, (stramonium fructu spinoso rotundo.)

Hippomarâtre, ſ. m. (Botan.) Pferdedill.

Hippomolgue, ſ. m. T. der die Stuten melket und von der Milch lebet.

Hippopode, ſ. m. T. der Pferdefüße hat.

Hippopotame, ſ. m. T. ſ. boeuf marin.

Hircanie, ſ. f. Hyrcanien, Landſchaft.

Hircanien, enne, ſ. et adj. ſo aus Hyrcanien gebürtig iſt.

Hircocerf, ſ. m. fabelhaftes Ungeheuer.

Hircus, ſ. m. T. (Antomie) Bock, gegen die Schläfe zu hervorragender Theil, auswendig an dem Ohre.

Hirondelle, ſ. f. Schwalbe. it. Sch. Art Nonnen, die zur Faſtenzeit nach Paris um zu betteln kommen, und auf Oſtern wieder nach ihrem Kloſter kehren. hirondelle de mer, Meerſchwalbe. it. Art Fiſche mit langen Floßfedern. it. Art leichter Schiffe. P. une hirondelle ne fait pas le printemps, Eine Schwalbe macht keinen Sommer.

Hispide, adj. W. S. rauh, ſtroppig. F. ſtatt affreux.

Hispidité, ſ. f. das rauhe froſtige Anſehen. F. ein widerſpenſtiger Kopf.

Hisser, v. a. T. (auf Schiffen) hiſſen, in die Höhe ziehen.

Histérique, ſ. Hystérique.

Histiodromie, ſ. f. T. Schiffahrt, Schiffkunſt, Wiſſenſchaft von der Regierung eines Schiffes.

Histoire, ſ. f. Hiſtorie, Geſchichte; Beſchreibung; beſondere wahre Begebenheit; gar zu lange Erzählung; it. Poſſen. peintre d'histoire, Hiſtorienmaler. G. voila bien des histoires, das ſind viele Schwierigkeiten, verwirrte Sachen. it. gar zu viel Weſen. l'histoire dit, es gehet das Geſchrei. c'est une autre histoire, das war ein ander Ding.

Historial, adj. m. W. Almanac, Calenrier historial, hiſtoriſcher Calender.

Historié, ée, part. mit kleinen Figuren ausgeziert. lettres historiées, vignettes historiées, in Holz geſchnittene oder auch in Kupfer geſtochene Kapitalbuchſtaben und Stöckchen mit gewiſſen Verzierungen, welche ſich auf die im Buche abgehandelte Materie beziehen.

Historien, ſ. m. Geſchichtsſchreiber. W. im fem. historienne. S. G. c'est un plaisant historien, es iſt ein närriſcher Kauz, ein Haſenfuß.

Historier, v. a. (meiſtens im Inf. und andern part. gebräuchlich) mit hiſtoriſchen Vorſtellungen auszieren. P. mit geringen Sachen auszieren. W. beſchreiben, erzählen.

Historiette, ſ. f. Hiſtörchen, luſtiges Mährlein.

Historiographe, ſ. m. der die Geſchichte zu ſchreiben beſtellet iſt (historigraphus.)

Historique, adj. c, hiſtoriſch. ce fait est historique, dieſe Sache hat ihre Richtigkeit, iſt gewiß. tableau historique, ein hiſtoriſches Gemälde. le genre historique, (in der Malerſprache) die Hiſtorienmalerei.

Historiquement, adv. hiſtoriſcher Weiſe.

Histrion, ſ. m. W. Poſſenreißer der alten Komödien. it. (aus Verachtung) Komödiant.

Hiver, oder Hyver, ſ. m. Winter. D. Alter. P. il n'a pas besoin de fort hiver, er kann leicht verderben, es kann ihm bald was ſchaden. au coeur de l'hiver, mitten im Winter. l'hiver de l'âge, E. das Alter. à la mi-mai queue d'hiver, F. es friert öfters noch im Mai.

Hivernage, ſ. m. (Schifff.) die Winterszeit. it. ein Hafen, wo die Schiffe ſicher überwintern können.

Hivernal, ale, adj. T. (Gärtner) was im Winter hervorkömmt.

Hiverner, v. n. überwintern. s'hiverner v. r. in die Kälte gehen, sich daran zu gewöhnen, und sich abzuhärten. être hiverné, in der Kälte gewesen, derselben gewohnt seyn, gegen die Kälte abgehärtet seyn.

Hivorahe, s. f. ein Brasilianischer Pflaumenbaum, der nur alle 15 Jahre Früchte trägt.

Ho! interj. Ho! ach! ho! ho! ho! ho!

Hober, v. n. A. G. (asp.) fortgehen. G. ne hobez point de-là, bleibt nur stehen, sitzen.!

Hobereau, Hobreau, s. Haubereau.

Hobin, s. m. A. Art Schottischer Pferde, die einen sanften Paß gehen.

Hobo, s. m. Art Pflaumenbäume in Neu-Granada in Westindien.

Hoc, s. m. T. (asp.) gewisses Kartenspiel. G. cela m'est hoc, das ist mir gewiß. parler ab hoc et ab hac, unbedachtsam reden.

Hoca, oder Hocca, s. m. T. (asp.) gewisses Glücksspiel, das mit Kugeln, darinn Looszettel stecken, gespielet wird.

Hocco, s. m. (Naturgesch.) der Paucois oder amerikanische Hahn.

Hoche, s. f. (asp.) Kerbe auf einem Kerbholze. W. Scharte an einem Messer.

Hoche-cul, s. m. eine Bachstelze.

Hochement, s. m. (asp.) das Schütteln des Kopfs aus Verachtung.

Hochepieds, s. m. T. Falke, den man zuerst dem Reiger nachschicket, und der diesen steigend macht.

Hochepot, s. m. Ragout von gehacktem Rindfleisch, das ohne Wasser mit Kastanien in einem Topfe gekocht wird.

Hochequeue, s. m. Bachstelze.

Hocher, v. a. (asp.) den Kopf (aus Verachtung) schütteln; einen Baum schütteln. hocher le mors, la bride à un cheval, einem Pferde den Zaum zucken. *F.* à qn., einen zu etwas aufmuntern, antreiben, aufhetzen. it. einen ausfragen wollen.

Hochet, s. m. (aspirirt) Kinderklapper; Wolfszahn.

Hoder, v. a. A. müde machen, noch *G.* gebräuchlich.

Hogner, v. n. *G.* schmälen, keifen.

Hoguette, s. f. A. Einlaufen in den Hasen.

Hoïau, s. Hoyau.

Hoir, s. m. T. (in Rechten) Erbe.

Hoiret, s. m. T. ein junger Erbe.

Hoirie, s. f. T. Erbschaft; Erbverlassenschaft.

Hoirin, s. m. T. s. Bouée und Gaviteau.

Holà, adv. (asp.) holla! hört! it. sachte, gemach. mettre le holà oder les holàs, Friede gebieten, machen, daß es still wird, daß der Zank oder die Schlägerei aufhört. P. holà Ligondé, zu jedermann, der viel Prahlens von sich macht: halt ein: macht es nicht gar zu arg!

Hollande, s. f. (asp.) Holland. it. holländische Leinwand. (Bisweilen sagt man d'Hollande ohne Asp.)

Hollander, v. a. T. Federkiele durch heiße Asche ziehen.

Hollandille, s. f. eine Art Holländische Leinwand, welche aber auch in Silesien nachgemacht wird.

Hollandois, oise, s. et adj. (spricht wie ai) Holländer. it. s. m. Holländische Sprache.

Holocauste, s. m. T. W. Brandopfer, Opfer.

Holocauster, v. a. A. opfern.

Hologràphe, adj. m. T. mit eigener Hand ganz geschrieben.

Holomètre, s. m. T. Pantometrum, mathematisches Instrument, alle Höhen, Breiten ꝛc. auszumessen.

Holothurie, s. m. Meerschaum, Seeb

Holstein, s. m. W. Holsace, s. f. (a Holstein, Herzogthum dieses Nam

Homard, s. m. (asp.) Hummer, gr Seekrebs.

Hombre, s. m. l'Hombrespiel in der te. it. der Spieler, der in diesem S spielen läßt.

Homeau, s. m. A. Männchen, Zwer

Homélie, T. Homilie, s. f. W. F Predigt oder Rede, das Evangel oder eine Lehre zu erklären.

Homenas, s. m. W. langer dummer K

Homer, s. m. T. gewisses Hebräis Maaß, der zehnte Theil vom Epha

Homère, s. m. Homerus, Mannsna

Homérique, adj. c. Homerisch. it. der Homer allen andern Dichtern vorzi sorts homériques, Homerische Ora eine Art Wahrsagerei, vermittelst Aufschlagens der Gedichte des Hom

Homicide, s. m. Mord, Todtschlag. s. c. Mörder, Mörderinn, bisweilen mörderisch. le fer homicide, des rega homicides, mörderische Blicke, F. tödtende Blicke. son bras homicid sein mörderischer Arm, u. s. w.

Homicidé, ée, adj. T. von Mördern schlagen.

Homicider, v. a. A. tödten.

Homiliaire, Homilier, s. m. T. Bu das die Homilias Patrum, die n bei dem Officio lieset, enthält.

Homiose, s. f. T. (Medic.) Zubereitu des Nahrungssaftes, daß er gew bestimmte Theile stärken kann.

Hommage, ſ. m. Lehnspflicht, Huldigung. F. Ehrerbietung, Verehrung, Unterthänigkeit. rendre ses hommages à qn., einem ſeinen unterthänigſten Reſpekt erzeigen.

Hommagé, ée, adj T. was man mit dem Beding einer Lehnspflicht beſitzet.

Hommagement, ſ. m. T. Ablegung der Lehnspflicht.

Hommager, ſ. m. der Lehnspflicht auf ſich hat, Lehnsmann.

Hommasse, ſ. f. (von Weibern gebräuchlich, die etwas männliches haben) dickes, ſtarkes, grobes Weib; it. adj. mannsmäßig: avoir la figure, oder le visage hommasse,

Homme, ſ. m. Menſch: Mann; Ehemann. it. ſchwächlicher Menſch, ſchwach, ſtandhafter Menſch; ſtandhaftig. T. Lehnsmann, Vaſall; Knecht; Hausgenoß. it. gewiſſes Spiel in der Karte. homme fait, ein ausgewachſener Menſch, eine Mannsperſon von ungefähr 20 bis 25 Jahren. homme d'affaire, der in weltlichen Händeln, im Finanzweſen erfahren iſt; it. der eines vornehmen Herrn Hausgeſchäfte beſorget, Amtmann, Pfleger. homme de bien, ein ehrlicher, aufrichtiger, frommer Mann. homme d'épée, oder de guerre, Soldat. - d'égliſe, Geiſtlicher; de lettres, Gelehrter, (Litteratus) - de robe, Weltlicher, der in ſolchem Officium ſteht, dabei er einen langen Talar tragen muß. homme de chambre, Kammerdiener. bon homme de cheval, guter Reiter. homme d'écritoire, einer, der ſich vom Abſchreiben ernährt. - de qualité, ein vornehmer Mann. - de rien, ein Menſch von geringem Stande. - de peine, ein Arbeitsmann, der ſchwere Arbeit thun muß. homme du Roi, der im Namen des Königs einer Verſammlung beiwohnet. it. Generaladvokat und Prokurator. être homme à tout entreprendre, etc. fähig ſeyn, alles zu unternehmen. vous êtes mon homme, ihr ſeyd mir der rechte, der, den ich ſuche, verlange. quelle différence il y a d'homme à homme, was iſt doch für ein Unterſchied unter den Menſchen. combattre d'homme à homme, Mann für Mann fechten. le bon homme, der gute Alte ꝛc. (bei den Soldaten) der Bauersmann. un bon homme, ein guter ehrlicher Mann, (nachdem man es pronuncirt) it. ein Hahnrei. G. un bon coeur d'homme, une bonne pâte d'homme, eine gute ehrliche Haut. trouver son homme, ſeinen Mann finden. il n'y a tête d'homme qui ose, niemand darf. P. face d'homme fait verité, wo der Herr dabei iſt, arbeitet das Volk beſſer. P. il y a toujours de l'homme, es läuft immer etwas Menſchliches mit unter. il y entre bien de l'homme, es läuft viel Menſchliches mit unter. ce n'est pas être homme, das iſt unmenſchlich. c'est un homme fort intérieur, G. er iſt immer in ſich. P. c'est un homme de sac et de corde, das iſt ein rechter Galgenſtrick. P. G. un homme de paille vaut une femme d'or, ein ſtroherner Mann iſt eine goldne Frau werth. P. jamais bon cheval et méchant homme n'amendèrent pour aller à Rome, durch Reiſen in fremde Länder wird man nicht allemal beſſer und klüger. vous êtes un bel homme, Sie ſind mir ein ſchöner Herr! c'est un bout d'homme, er iſt nur ein Duodezmännchen. P. bon homme garde ta vache, guter Freund, bekümmert euch um eure Angelegenheiten, oder: kehrt zuerſt vor eurer Thür. Sch. G. le petit bon homme le prend, der Schlaf überfällt ihn; der Sandmann kömmt. (Ironiſch) il a bien trouvé son homme, da iſt er an den rechten gekommen!

Hommée, ſ. f. T. ſo viel Land als ein Winzer oder Mäher in einem Tage bearbeiten oder abmähen kann.

Hommelet, ſ. m. Männlein.

* Hommes du 20 Juin, die Männer vom 20. Junius 1792. So nennt man diejenigen von dem Pöbel aus Paris, vorzüglich aus den Vorſtädten St. Marceau und St. Antoine, welche an dem benannten Tage in die Touillerien eindrangen und auf verſchiedene Art den König und die Königinn von Frankreich inſultirten.

* Hommes du 14 Juillet, die Männer des 14ten Julius (1789), d. i. die, welche die Baſtille einnahmen.

* Hommes du 10 d'Aout, die Männer des 10ten Auguſts. 1792. So nennt man diejenigen, welche an dem benannten Tage die Touillerien mit ſtürmender Hand angriffen, die Garden des Königs und die Dolchritter ermordeten und darauf die königliche Familie in den Tempel führten.

* Hommes du 2 de Septembre, die Männer des 2ten Septembers (1792) So benennt man diejenigen blutdürſtigen Menſchen, welche an dem benannten Tage eine groſſe Anzahl ehemaliger Adelicher, Prieſter ꝛc. ermordeten. ſ. Septembriseur.

* Homme de sang, Blut-Menſchen. So nennt man vorzüglich den Robespierre, Carrier und deren Anhang.

Hommesse, ſ. f. eine Männinn (im Styl der Bibel.

Homocentrique. adj. c. T. was einerlei Mittelpunkt hat.
Homocule, ſ. m. T. Männlein, wie die Chemiſten ihn vorgeblich durch Feuer produciren können.
Homodrome, adj. c. (Mechan.) levier homodrome, ein Traghebel.
Homogène, adj. c. T. aus gleicher Art Theilen beſtehend, gleichartig.
Homogénéité, ſ. f. (Lehrſtyl) die Gleichartigkeit; die daraus gleiche Natur oder gleichartige Beſchaffenheit der Theile bei einer oder mehrern Sachen.
Homologation, ſ. f. T. Beſtätigung vor Gericht.
Homologue, adj T. (Mathem.) gleichnamig.
Homologuer, v. a. T. gerichtlich bekräftigen.
Homonyme, adj. T. was gleichen Namen und andere Bedeutung hat.
Homonymie, ſ. f. T. der Gleichlaut des Namens.
Homophage, ſ. et adj. T. der rohes Fleiſch iſſet; Menſchenfreſſer.
Homophagie, ſ. f. T. das Eſſen des rohen Fleiſches.
Homophonie, ſ. f. Gleichlaut, Gleichheit mehrerer Stimmen, Uebereinſtimmung derſelben in einem Geſange.
Hon, interj. ey; hem, potz.
Hondrepondre, A. ſ. Allemand.
Hongner, v. n. a. murren, mürriſch ſeyn, mit einem keifen.
Hongnette, ſ. f. T. Art ſpitziger und viereckiger Meißel der Bildhauer in Marmor.
Hongre, ſ. et adj. m. T. (aſp.) Wallach, Pferd.
Hongreline, ſ. f. A. Art Weiberkleidung.
Hongrer, v. a. T. (aſp.) wallachen, auswerfen, ein Pferd kaſtriren.
Hongrie, ſ. f. (meiſtens aſpiriret) Ungarn. point d'Hongrie, Art flammiger Tapeten.
Hongrois, oiſe, ſ. et adj. Ungar; Ungariſch; it. ſ. m. Ungariſche Sprache.
Hongroyeur, oder Hongrieur. ſ. m. der das Leder auf Ungariſche Art zubereitet.
Honnête, adj. ehrlich; ehrbar, höflich, vernünftig, anſtändig, artig. it. ziemlich ſcheinbar. it. ſ. m. das Ehrbare, das Wohlanſtändige. joindre l'utile à l'honnête, mit dem Wohlanſtändigen das Nützliche verbinden.
Honnetément, adv. in allen Bedeutungen des adj. honnête. it. wenn man ſonſt ehrlich handeln will.
Honnêteté. ſ. f. Höflichkeit; Freundlichkeit; Wohlanſtändigkeit, Ehrbarkeit, Schamhaftigkeit, Sittſamkeit, Keuſchheit, Beſcheidenheit und dergl. des discours qui blessent l'honnêteté, d den, welche die Ehrbarkeit oder Scha haftigkeit beleidigen. it. Geſchenk a Dankbarkeit. faire une honnêteté à q einem aus Erkenntlichkeit ein Geſche machen.
Honneur, ſ. m. Ehre, Ehrenbezeugun Redlichkeit, Aufrichtigkeit, Ehrbarkei Keuſchheit. Im pl. Ehrenämter, B dienung, Würde. it. (bei gewiſſen i ſentlichen Gepränge, als des Köni Krönung und Salbung, Taufe ꝛc.) d Ehrenſtücke, die zum Gebrauch oder zu Geſchenk von Vornehmen dabei getr gen werden. les honneurs de Louvr gewiſſe Ehrenbezeugungen, die eini Perſonen vor andern bei Hofe genieße honneurs funèbres, Leichenbegängni honneurs de l'eglise, gewiſſe Vorzü oder Ehrenbezeugungen, die der Patr oder andere Vornehme in der Kirc genießen, wenn man ihnen z. E. gewi Sachen zuerſt präſentirt. faire les ho neurs de la maison, d'une table, die G ſte empfangen, akommodiren, bediene elle a fait brêche à son honneur, elle flétri, noirci, perdu son honneur, ſie h ihrer Ehre einen Schandfleck angehäng chevalier d'honneur, dame, fille d'ho neur, ſind Ehrenſtellen und Bedienu gen bei den Vornehmen. enfant d'ho neur, Ehrenknabe. conseiller d'honneu Titularrath, der noch im Rath Sitz ha ob er gleich ſein Amt verkauft hat. êt délicat sur le point d'honneur, ſehr e pfindlich ſeyn. se faire un point d'ho neur de q. ch., in etwas ſeine Ehre ſ chen. faire honneur à qn., einem ei Ehre erzeigen; à q. ch., etwas beehre à un repas, durch viel Eſſen zeigen, d es einem wohl ſchmeckt. se faire ho neur de q. ch., ſich aus etwas eine E re machen; it. ſich einer Sache rühme prendre à honneur, ſich für eine Eh halten, ſchätzen. P. à tous seigneu tous honneurs, Ehre, dem Ehre gebü ret; nachdem der Gaſt, nachdem rich man an. par honneur, aus Höflichke Ehren halber. en l'honneur, oder l'honneur de qn., einem zu Ehren. d'ho me d'honneur. G. d'honneur. W. honneur, bei meiner Ehre. parole d'ho neur, Ehrenwort. réparation d'honne eine Ehrenerklärung. il y va de m honneur, es liegt meiner Ehre dara dabei iſt meine Ehre intereſſirt. le po d'honneur, der Ehreifer; ein thäti Beſtreben, ſein Verhalten ſo einzuri ten, daß man überall Achtung beha und vermehre. it. der Ehrenpunkt; Sache, worin wir unſere Ehre ſuch T. point d'honneur, vornehmſter P

im Schilde. quartier d'honneur, erſtes Feld im Schilde. honneurs, oberſte Karten im Spiel. faire honneur à une lettre de change, einen Wechſelbrief honoriren. saut votre honneur, A. G. Ihr Wort in Ehren; mit Ihrer Erlaubniß. sauf votre honneur, oder sauf l'honneur de la Compagnie, mit Ehren, mit Reſpekt zu melden. j'ai fait oder dit cela en tout bien et en tout honneur, ich habe es in allem Guten und in allen Ehren gethan oder geſagt, oder in aller Ehrbarkeit und Unſchuld, ohne etwas Böſes dabei im Sinne zu haben. faire honneur à un rocher etc., (Schifff.) ſich einem Felſen nicht nahen.

Honnir, v. a. A. (aſp.) hohnſprechen, verunehren, beſchimpfen, ſchänden. notre famille ne sera point honnie pour ce coup, durch dieſen Zufall wird unſere Familie nicht beſchimpft werden. honni soit qui mal y pense, Trotz ſey dem gebeten, der arges denkt (iſt die Deviſe des blauen Hoſenbandordens). it. G. ein Scheim, ders böſe meint.

Honorable, adj. ehrlich; rühmlich; ehrenwerth; anſehnlich, prächtig. T. pièces honorables de l'écu, die gewöhnlichen Hauptſtücke an einem Schilde, als Kreuz, Binde ꝛc. honorable homme, (Ehrentitel) der Ehrbare, Ehrſame. monument honorable, ein Ehrenmal. colonne honorable, eine Ehrenſäule. amende honorable, ſ. Amende. it. F. Sch. faire amende honorable à qn., einem abbitten, was man wider ihn, wider ſeine Meinung geſagt, widerrufen.

Honorablement, adv. mit Ehren, ehrlich.

Honoraire, adj. c. der von einem Dienſt nur die Ehre und Titel ohne Einkünfte hat. Académiciens honoraires, Ehrenmitglieder der Academie. it. ſ. m. Advokatengebühr. it. Kanzleigebühr. it. Gabe, oder was man ſonſt den Geiſtlichen und Aerzten für ihre Mühe giebt.

Honorat, ſ. m. Honoratus, Mannsname.

Honoré, ſ. m. Honorius, Mannsname.

Honorer, v. a. ehren, hochachten, beehren, Ehre erzeigen. honorer qn. de q. ch. einen mit etwas beehren. honorer une lettre de change, einen Wechſelbrief honoriren.

Honores; conseiller ad honores, Titularrath; beſſer conseiller honoraire.

Honorifique, adj. c. *W.* zur Ehre gereichend. droits honorifiques, Ehrenbezeugungen, die ein Patron ꝛc. in einer Kirche vor andern empfängt.

Honrage, ſ. f. A. Schimpf, Tort, ſ. Honte.

Honte, ſ. f. (aſp.) Schamhaftigkeit; Schande, Schimpf, Beſchimpfung. avoir honte, ſich ſchämen. faire honte à qn., einen beſchämen. s'en retourner avec sa courte honte, beſchämt davon kommen. couvrir qn. de honte, einen gänzlich beſchämen. avoir perdu toute honte, it. P. avoir toute honte bue, alle Scham abgelegt haben, unverſchämt ſeyn, aller Scham den Kopf abgebiſſen haben. P. un peu de honte est bientôt passé, ein Bischen Scham geht bald vorüber. une mauvaise honte, eine unzeitige Schamhaftigkeit, Blödigkeit. P. que honte ne vous fasse point dommage, ſeyn Sie doch nicht ſo blöde, ſchämen Sie ſich Ihrer Geſundheit nicht.

Honteusement, adv. (aſp.) ſchändlich, ſchimpflich, mit Schimpf und Schande.

Honteux, euse, adj. (aſp.) beſchämt, furchtſam, ſchamhaftig; ſchimpflich; ſchändlich. F. le morceau honteux, der letzte Biſſen, der in der Schüſſel bleibet. les parties honteuses, die Schamglieder. la partie honteuse d'une compagnie, Schandfleck einer Geſellſchafft. les pauvres honteux, Arme, die ſich des Bettelns ſchämen. P. il n'y a que les honteux qui perdent, ein blöder Hund wird ſelten fett. P. G. von einem äuſſerſt unverſchämten Kerl: il est honteux comme une truie qui emporte le levain, er ſchämt ſich wie eine Sau, die den Sauerteig wegträgt. un honteux n'a point belle amie, ein blöder Liebhaber erreicht ſeinen Zweck nicht. T. veine honteuse, Schamblutader.

Hôpital, ſ. m. Spital (Haus, Schiff). Sch. kranker, elender Menſch. prendre le chemin de l'hôpital, alles durchbringen. conduire à l'hôpital, an den Bettelſtab bringen. aller à l'hôpital, an den Bettelſtab gerathen.

Hoplite, ſ. m. diejenigen, die in den Spielen der Alten bewaffnet liefen. it. ſ. f. der Harniſchſtein; dieſen Namen gaben die Alten gewiſſen Steinen, welche die Farbe des Meſſings und den Glanz einer polirten Waffenrüſtung haben, wie z. E. die Eiſenkieſe, Kupferkieſe ꝛc.

Hoplomaque, ſ. m. T. Fechter bei den Alten, ſo ſich ganz gewaffnet ſchlug.

Hoquet, ſ. m. (aſp.) Schluchſen, Hetſchen. P. il est dans le hoquet de la mort, er liegt in den letzten Zügen. j'ai le hoquet, es ſtößt mir auf. faire passer le hoquet, den Schlucken vertreiben. il en a toujours le hoquet, er kann die alte Beleidigung nicht ganz vergeſſen.

Hoqueter, v. n. *W.* ſchluchſen.

Hoqueton, ſ. m. (aſp.) geſtricktes Mäntelchen oder Oberrock gewiſſer geringer Gerichts- oder Polizeibedienten. it. der gardes de la manche. it. ein ſolcher Bedienter.

Horace, ſ. m. Horatius, Mannsname.
Horaire, adj. c. T. was die Stunden anzeiget. it. was in einer Stunde geſchieht.
Horame, ſ. Harame.
Horde, ſ. f. Horde oder herumwandernde Partei Tartarn oder Araber.
Hordel, A. ſ. Claye.
Horder, v. r. A. ein Haus, eine Feſtung mit einem Bollwerk verſehen.
Hordir, A. ſ. Boulevard.
Horée, ſ. f. W. Uebergang von Regen.
Hores, adv. A. jetzt, anjetzt.
Horion, ſ. m. G. A. (aſp.) harter Schlag auf den Kopf oder die Schulter. vous cherchez horion, ihr verlanget Stöße. it. A. ein Helm. it. eine große Schaale voll Wein. it. G. (in der Normandie) ein ſtarkes hitziges Fieber.
Horizon, ſ. m. Geſichtskreis, ſo weit man den Himmel ſehen kann, Horizont. T. horizon sensible, visuel, der ſcheinbare Horizont. horizon astronomique, rationel, der wahre Horizont. horizon fin, ein reiner, heller Horizont. horizon gras, ein trüber Horizont.
Horizontal, ale, adj. wagrecht, horizontal.
Horizontalement, adv. nach der Waſſerwage.
Horloge, ſ. f. Uhr; Stundenglas; Uhrwerk. des heures d'horloges, Glockenſtunden. horloge à pendule. oder ſchlechtweg une pendule, eine Perpendikeluhr. solaire oder horloge au soleil, eine Sonnenuhr. — de sable, Sanduhr, beſonders auf Schiffen. Im gemeinen Leben ſagt man gewöhnlicher un sablier. l'aiguille de l'horloge, der Uhrzeiger. le cadran de l'horloge, das Zifferblatt. monter l'horloge, die Uhr aufziehen. T. (auf den Schiffen) eine halbe Stunde Zeit. notre horloge est detraquée, unſere Uhr iſt verdorben; - dort, ſteht ſtille. P. Sch. il a des horloges en tête, er iſt irre im Kopf. G. von einem Faulen: il n'est jamais tard à son horloge, nach ſeiner Uhr iſt es noch immer früh genug. il demande quelle heure il est quand l'horloge commence à sonner, wird von einem Ungeduldigen geſagt.
Horloger, W. horlogeur, ſ. m. horlogère, f. Uhrmacher, Uhrmacherinn.
Horlogerie, ſ. f. Uhrmacherkunſt. it. Handel mit Uhren.
Hormis, praep. (aſp.) ausgenommen, außer, ohne.
Horographie, ſ. f. W. ſ. gnomonique, Kunſt, Sonnenuhren zu machen.
Horologe, ſ. m. T. Griechiſches Kirchenbuch, worin die horae canonicales ſtehen.
Horologiographie, ſ. f. T. die Kunſt, Sonnenuhren zu machen (gewöhnlicher la gnomonique).
Horémetrie, ſ. f. T. Kunſt, die Stunden einzutheilen und abzumeſſen.
Horoptère, ſ. f. T. W. gerade Linie, welche durch den Punkt gezogen iſt, wo die beiden axes opticae zuſammen kommen.
Horoscope, ſ. m. et f. bei einigen: Stellung der Geſtirne, welche aufgehen, da eine geboren wird; Nativitätſtellung; das Weiſſagen aus ſolcher Stellung. un faiseur d'horoscope, ein Nativitätsſteller, ein Planetenſteller. faire, tirer, dresser l'horoscope de oder à qn. einem die Nativität ſtellen; F. — d'une affaire den Ausgang einer Sache vorher ſehen, verkündigen.
Horoscope, ſ. m. T. Stundenzeiger, mathematiſches Inſtrument (horoscopium).
Horreur, ſ. f. Greuel, Abſcheu; große Schrecken, Furcht, Entſetzen; Grauen in der Finſterniß. it. Verwüſtung. T. ſtarker Schauer oder Zuſammenfahren des Leibes, als bei einigen Fiebern. horreurs, G. Reden und Handlungen, die zur Unehre, zum Schimpf und zu Schande gereichen. elles se dirent des horreurs l'une à l'autre en pleine compagnie, ſie ſagten einander in öffentlicher Geſellſchaft abſcheuliche Dinge. it. von einer ſehr häßlichen Perſon: c'est une horreur, ſie iſt was Abſcheuliches. it. von Sachen, die in ihrer Art ſehr häßlich ſind: il a acheté une maison qui est une horreur, er hat ein Haus gekauft, worin man ſich fürchten ſollte zu wohnen. (Philoſoph) l'horreur du vuide (horror vacui), der Abſcheu vor der Leeren. Dies war nach der Einbildung der alten Philoſophen ein Principium, mittelſt deſſen ſie das Aufſteigen des Waſſers in den Pumpen und andere ähnliche Erſcheinungen zu erklären ſuchten.
Horrible, adj. c. abſcheulich, erſchrecklich, grauſam ꝛc. über die maßen groß.
Horriblement, adv. abſcheulicher Weiſe, grauſamlich, übermäßig ꝛc.
Horripilation, ſ. f. (Medic.) das Schaudern der Haut, z. E. beim Anfang des Fieberparoriſmus, beim Anwehen einer kalten Luft, oder beim Anblick ekelhafter und abſcheulicher Gegenſtände.
Hors, praep. (aſp.) (mit dem Accus.) ausgenommen; (mit dem Ablat.) außerhalb; (mit dem erſten gerund.) hors de combattre, er hätte ihn dann ſonſt ſchlagen müſſen. ils sont hors de table, ſie ſind ſchon von der Tafel aufgeſtanden, ſ. die Grammatik. T. hors d'oeuvre, außerhalb des Gebäudes. it. (Köche) eingeſchobene Teller, welche neben der Schüſſel aufgeſetzt werden. F. was nicht zum Hauptwerk gehört. tout est hors de prix, es iſt alles gar zu theuer. être hors

son bon sens, hors de raison, der Vernunft beraubet seyn.

Horsbouter, v. a. aus dem Gerichte stoßen.

Hors que, conj. außer daß: mit dem conjunctivo, zweifelhaftig; sonst mit dem indicativo; hors de, mit dem verbo, als daß.

Hortagiler, s. m. Tapezirer des Türkischen Kaisers.

Hortolage, s. m. T. derjenige Theil eines Küchengartens, wo die Mißbeete und niedrigen Pflanzen, oder wo die eigentlichen Küchenkräuter sind.

Hortolan, s. Ortolan.

Hospice, s. m. T. kleines Haus, die Mönche eines Ordens zu beherbergen. it. wohin sich die Mönche und Nonnen vom Lande, wenn es gefährlich ist, retten können. it. derjenige Theil eines Klosters, wo fremde Gäste logirt werden.

Hospital, s. Hôpital.

Hospitalier, ière, s. et adj. der die Armen und Reisenden gern aufnimmt und versorget; gastfrei. it. von gewissen Ritter- und Mönchsorden.

Hospitalité, s. f. Gastrecht, Gastfreiheit. violer l'hospitalité, oder le droit d'hospitalité, die Gastfreiheit, das Gastrecht verletzen.

Hospodar, s. m. Titel der Wallachischen und Moldauischen Fürsten.

Host, s. m. Kriegsheer; Lager; Dienst, welchen die Vasallen und Unterthanen ihrem Herrn in Kriegszeit leisten mußten; der Kriegszug oder das Ausrücken der Vasallen ins Feld. service d'host, Verbindlichkeit der Lehnsleute dazu. un aide d'host, Beisteuer derjenigen von ihnen, die nicht mitzogen.

Hostelage oder Hostice, s. m. A. ein Quartier. it. eine gewisse Abgabe der Einwohner an ihre Grundherren für die Erlaubniß, auf seinem Grund und Boden zu wohnen. droit d'hostelage, der Boden- oder Bodenzins fremder Kaufleute an einem Ort. A. dépens d'hostelage, Zehrungskosten im Wirthshause.

Hostie, s. f. T. Schlachtopfer. it. geweihete Hostie, Oblate im heiligen Abendmahle.

Hostiliment, adv. feindselig. it. s. A. Hausgeräth.

Hostilité, s. f. Feindseligkeit. commettre des hostilités, faire des actes d'hostilité, Feindseligkeiten im Kriege ausüben.

Hôte, s. m. Hotesse, f. Wirth, Wirthinn; it. Gast; Hauswirth; it. der sich in einem Hause eingemiethet; Gastwirth. table d'hôte, eine Tafel, woran ihrer viele speisen; und zwar um einerlei festgesetzten Preis. (in Klöstern) chambres d'hôte, Gastzimmer, Schlafzimmer für Fremde. P. compter sans son hôte, die Zeche ohne den Wirth machen. qui compte sans hôte, compte deux fois, man betrügt sich öfters, wenn man einen Entschluß faßt, den die Person, von welcher die Vollziehung desselben ganz oder zum Theil abhängt, noch nicht genehmigt hat. P. où l'hôtesse est belle, le vin est bon, wo die Wirthinn schön ist, da ist der Wein gut. P. F. von einem, der sich der Wirthschaft oder Haushaltung im Kleinen und Großen annimmt: il est l'hôte et l'hôtellerie, er ist Koch und Kellner. P. A. l'hôte et le poisson en trois jours puans sont, ein dreitägiger Gast fällt jedem zur Last. P. bon visage d'hôte, ein freundliches Gesicht vom Wirth ist das beste Gericht; vulgo: eine Schüssel Gerngesehen.

Hôtel, s. m. A. Haus eines Fürsten oder vornehmen Herrn, großes Haus, Pallast in einer Stadt. it. ein großes und berühmtes Wirthshaus.

Hôtel-Dieu, großes Spital in Paris. hôtel des invalides, Invalidenhaus. hôtel de ville, Rathhaus. maître d'hôtel, Haushofmeister

Hôtelage, s. m. Zins, den die fremden Kaufleute für Häuser und Kramgewölbe geben; it. Zins, der dem Lehnherrn von jeder Feuerstätte bezahlt wird.

Hôtelerie oder Hôtellerie, s. f. Wirthshaus, Gasthof.

Hôtelier, ière, s. Wirth, Gastwirth; (in Klöstern) derjenige, welcher die Fremden bewirthet.

Hôtesse, s. Hôte.

Hotte, s. f. (asp.) Tragkorb, Reff. it. Butte. hotte de cheminée, Rauchfang eines Schornsteins. porter la hotte, bucklich seyn.

Hottée, s. f. (asp.) Tragkorb- oder Buttevoll.

Hottereau, s. m. Tragkorb von ungeschälten Weiden; Spreukorb.

Hotteret, s. m. kleiner Tragkorb oder Kufe.

Hotteur, euse, (asp.) der oder die, welche einen Tragkorb oder Butte trägt.

Hottier, ière, s. id.

Hou, hou, T. Laut, mit welchem der Zeugknecht dem Leithunde beim Jagen zurufet. it. s. vieille hou hou, alte Vettel.

Houage, Houache, s. m. T. (asp.) Spur, welche ein Schiff im Segeln hinter sich läßt.

Houblon, s. m. (asp.) Hopfen.

Houblonner, v. a. (asp.) (Bier) mit Hopfen brauen, hopfen.

Houblonnière, ſ. f. (aſp.) Hopfengarten, Berg, Feld.
Houcre, ſ. Hourque.
Houe, ſ. f. T. (aſp.) Haue, Karſt, Hacke; it. womit man den Mörtel umrühret.
Houer, v. a. T. den Weinberg behacken.
Houhu, vieille houhu, eine alte Kupplerinn.
Houille, ſ. f. T. (aſp.) Art Steinkohlen, oder Brennerde, welche ſonderlich in Lüttich gegraben wird.
Houle, ſ. f. T. (aſp.) lange und hohe Meerwelle nach dem Gewitter. it. Keſſel oder Geſchirr auf das Feuer zu ſetzen.
Houlette, ſ. f. (aſp.) Schäferſtock. F. geiſtlicher Hirtenſtab. T. Kelle, womit die Gärtner die Zwiebeln und Pflanzen ausheben und verpflanzen. P. F. depuis le sceptre jusqu'à la houlette, vom Thron bis zur Schäferhütte; vom Höchſten bis zum Niedrigſten.
Houleux, euse, adj. T. vom Meer, das nach einem Gewitter noch hohe Wellen wirft.
Houlier, ſ. m. A. ein Marodenbruder. it. adj. houlier, ière, lüderlich, gottlos.
Houmar, ſ. m. T. ſ. Homard.
Houpée, ſ. f. T. G. (aſp.) das Aufſteigen, die Erhebung einer Welle. prendre la houpée, die Zeit in Acht nehmen, wenn ſich eine Welle hebet, z. E. wenn man bei ſtürmiſchem Wetter aus einer Schaluppe in ein Schiff ſteigen will.
Houpou, ſ. m. T. (aſp.) gewiſſes Obergericht in China.
Houppe, ſ. f. (aſp.) Quaſte, Troddel, Puderquaſte; Büſchlein Seide, Zwirn, Haare ꝛc. it. Büſchel auf gewiſſen Pflanzen, und auf dem Kopf der Lerchen, Tolle. it. T. Quaſte am Ende der Schnüre in einem Wapen. la houppe dentelée, in dem Freimäurerlogen, bei der Aufnahme eines Kompagnons, eine auf einen Teppich gemahlte Schnur.
Houppelande, ſ. f. W. Art Reiſeröcke oder Mantel.
Houpper, v. a. (aſp.) eine Quaſte machen. T. ſeinen Geſellen zurufen, daß man das Wild angetroffen habe.
Houppier, ſ. m. T. (aſp.) W. die Wollkämmer. it. Baum, dem man die Aeſte abgehauen, und nur die Koppe gelaſſen hat. it. eine ſolche Koppe, ſo man nicht zum Klafterholz machen kann.
Houragan, ſ. Ouragan.
Houraillis, ſ. m. T. (aſp.) Kuppler elender, unnützer Hunde.
Hource, ſ. f. T. (aſp.) Seil, womit die Segelſtange auf der Windſeite angeſtränget wird.
Hourdage, ſ. m. T. (aſp.) rauhes Mauerwerk, das nicht berappt und abgeputzt iſt.
Hourder, v. a. T. (aſpirirt) eine rauhe Mauer aufführen. it. den Fußboden eines Zimmers auf den Latten machen. il est crotté et hourdé, er iſt mit Koth beſpritzt.
Hourdi, ſ. m. T. oder lisse de hourdi oberſter Querbalken an dem Hintertheil eines Schiffs. it. (Landwirthſch.) ein Hurde, eine aus Zweigen geflochtene bewegliche Wand.
Houre, ſ. f. A. Jagdgeſchrei, Zuruf.
Houret, ſ. m. T. (aſp.) elender, nichtsnützer Jagdhund.
Houri, pl. Houris, ſ. f. die ſchönen Weiber im Paradieſe der Mahometaner.
Hourque oder Houcre, ſ. f. T. (aſp. Hucker, Art Holländiſcher Laſtſchiff von 50 bis 300 Tonnen.
Hourvari oder Ourvari. T. Geſchrei der Jäger, die Hunde zurück zu rufen. F. unvermutheter Streich, der eine Sache hindert, in den Weg gelegte Hinderniß. it. großer Lärmen. it. (in einigen Amerikaniſchen Inſeln) Landwind, der ſich täglich gegen Sonnenuntergang zu erheben, und mit Regen und Donnerwetter verknüpft zu ſeyn ſcheint.
Houſche, ſ. f. kleines Stück Land hinter dem Hauſe, worin der Bauer die nothwendigſten Küchengewächſe ziehet.
Houſé, ée, adj. A. naß, mit Koth beſudelt.
Houſeaux, ſ. m. pl. A. (aſp.) Art Stiefeln im Regen und Koth zu gehen; (in der Normandie) Fiſcherſtiefeln. T. (Wapenkunſt) Stiefeln oder Stiefeletten (auch ſonſt houſſettes); T. il y a laiſſé ſes houſeaux, er iſt da geſtorben.
ſe Houſer, v. r. A. Stiefeln oder Reiſeſtrümpfe anziehen.
Houſpiller, v. a. (aſp.) einen herum zerren, zerknillen; übel zurichten. it. von einem böſen Hunde, der einen andern zerzauſet. it. lächerlich kleiden. ſe houſpiller, v. r. ſich beißen, als Hunde. F. ſich heftig mit einander ſtreiten oder zanken, diſputiren.
Houſpillon, ſ. m. G. (aſp.) kleiner Schluck Wein ꝛc. der in das Glas desjenigen, der ſchon ein ganzes ausgetrunken hat, eingeſchenket wird, es ſey zur Strafe oder ſonſt; Bartmeige.
Houſſage, ſ. m. das Abkehren oder Abwiſchen mit einem Kehrbeſen oder Kehrwiſch von Stechpalmen oder auch von anderm Geſträuche. T. (aſp.) Brettwerk, womit die Windmühle rund herum verkleidet iſt. ſalpêtre de houſſage, Mauerſalz.

Houssard, ſ. m. (aſp.) Huſar.
Houssardaille, ſ. f. Huſaren-Scharmützel; it. Angriff mit der Feder.
Houssarde, ſ. f. eine Art flüchtiger Tänze. à la houssarde, adv. auf Huſarenmanier.
Houssaye, ſ. f. (aſp.) Gebüſch von Stechpalmen.
Housse, ſ. f. A. (aſp.) lange Decke, womit ſich die Weiber im Regen oder Kälte verhüllten, ſ. Mante: Schabracke; Pferdedecke; Satteldecke; Ueberzug über eine Bettdecke; über beſchlagene Stühle; Decke von Sammet, Damaſt, Scharlach ꝛc. ſo über die Kutſchen der Prinzeſſinnen und Herzoginnen in Paris pflegt gezogen zu werden; Decke über den Kutſcherſitz; Stück Fell über das Kummet. housse en souliers, oder de pied, lange Schabracke, welche bis unter die Schuhe gehet, wenn man ohne Stiefel reitet. lit en housse, Bett, deſſen Vorhänge nicht geſchoben, ſondern in die Höhe gehoben werden.
Houssé, ée, adj. T. (Wapenk.) was eine Schabracke, Decke hat.
Houssée, ſ. f. A. bald vorübergehender Regenguß.
Housser, v. a. (aſp.) abſtauben, mit einem Kehrbeſen oder Kehrwiſch abkehren. F. ausprügeln.
Houssettes, ſ. f. pl. T. (Wapenkunſt) ſ. Houseaux. it. Schlöſſer, als an Kuffern, die, wenn der Deckel fällt, zugehen.
Housseur, euse, ſ. W. der oder die etwas abkehret.
Houssières, ſ. f. pl. W. dickes Gebüſch voll Dornen ꝛc.
Houssine, ſ. f. (aſp.) Spießgerte; ruthe; Stecken zum Ausklopfen.
Houssiner, v. a. W. G. mit einem Stecken abprügeln, ausklopfen.
Houssoir, ſ. m. W. (aſp.) Kehrwiſch, Kehrbeſen.
Housson, ſ. m. (aſp.) Art Muſcheln (bruscus myrtifolius, aculeatus).
Houstal, ſ. m. A. der beſtändig zu Hauſe ſitzt.
Houstalat, ſ. m. der die Aufſicht über einen Garten des Türkiſchen Kaiſers hat.
Houtarde, ſ. Outarde.
Houteau, ſ. m. (Tuchweber) der Oeffner, ſ. Vateau.
Houx, ſ. m. (aſp.) Stechpalmen; Waldiſtel.
Houx-frelon, ſ. m. Mauſedorn (bruscus).
Houzeau, Houzeaux, A. Art Beinkleider, Hoſen.
Hoyau, ſ. m. (aſp.) Karſt oder Hacke mit zwei Spitzen, Rodehaue.
Hu, interj. à un hu anſtatt tout d'une voix, einmüthig.
Huée, ſ. m. T. Geſchrei auf der Jagd von den Bauern, die das Wild treiben.
Huart, ſ. Gerfaut.
Huau, ſ. Milan.
St. Hubert, ſ. m. Hubertus, ein Mannsname.
se Hubir, v. r. ſich ſträuben, von Thieren, denen die Haare oder Federn in die Höhe ſtehen, wenn ſie zornig werden. F. G. il faut se hubir, comme on peut, man muß ſich gedulden, bis es beſſer wird.
Huche, ſ. f. (aſp.) Backtrog, Brodkorb; Kaſten. T. Mehlkaſten in der Mühle. vaisseau en huche, Schiff mit einem hohen Hintertheil. huche, A. eine Art Regentuch fürs Frauenzimmer. P. il est enflé, bouſſi du vent de la huche, man ſieht ihm keine Noth an.
Huchement, ſ. m. W. Geſchrei, ein lautes Rufen von weitem, oder auch ein Pfeifen, Menſchen oder Thiere herbeizurufen.
Hucher, v. a. A. rufen; noch W. (auf der Jagd) den Hunden zurufen. (burlesk.) son serviteur je me huche, ich nenne mich ſein Diener.
Hucher, ſ. m. W. ein Backtrogmacher. it. ein Tiſchler; inſonderheit ein Koffermacher.
Huchlerie, ſ. f. ſtatt menuiserie, Tiſchlerhandwerk. it. Tiſchlerarbeit.
Huchet, ſ. m. (aſp.) Poſt- oder Jagdhorn.
Hucpocholt, ſ. m. Staude dieſes Namens in Neu-Spanien.
Hue, oder hue-ho, Wort der Fuhrleute, die Pferde anzutreiben, jü, hui. it. hott.
Huée, ſ. f. T. (aſp.) Geſchrei einer Menge Bauern oder Jäger auf der Wolfs- oder Schweinsjagd. F. Spottgelächter einer Menge über einen.
Huer, v. a. T. hinter dem Wolfe auf der Jagd herſchreien. it. die Fiſche durch großes Geſchrei in die Netze oder Fiſchreuſen jagen; F. ein Spottgelächter wider einen anheben. it. in der Komödie einen auspfeifen, auszifchen. it. huer, ein klägliches Geſchrei machen wie die Eulen.
Hueser, v. n. A. ſich ſtiefeln.
Huet oder Huel, adj. A. dumm.
Huette oder Hulotte, ſ. f. W. (aſp.) Nachteule.
Huguenot, otte, ſ. et adj. (aſp.) Hugenotte (aus Verachtung) der von der Reformirten Kirche iſt.
Huguenotisme, ſ. m. W. Religion der Hugenotten.
Huguenotte, ſ. f. T. eiſernes oder thönernes Oefchen mit einem Topfe, darin man im Verborgenen kochen kann. it. ein niedriges breites irdenes und verglaſurtes, wie eine Bratpfanne geſtaltetes Geſchirr, worin der gemeine Mann

in Frankreich seine Potage zu kochen pflegt. des oeufs à la huguenotte, Eier mit gebratener Schöpsenbrühe und Fett zugerichtet.

Hugues, m. Hugo, ein Mannsname.

Hui, adv. heute, ist nur noch zuweilen in Gerichten gebräuchlich. d'hui en un an, heute übers Jahr.

Huiau, s. m. G. (in der Pikardie) Hahnrei.

Huile, s. f. (in einigen Redensarten bei den Medicinern m.) Oel; Baumöl, Olivenöl ꝛc. huile grenue, körniges Baumöl. — de navette, Rüböl. — de lin, Leinöl. faire des huiles, Oel schlagen. huile forte, starker Firniß der Kupferdrucker. F. Fleiß, Mühe, die man an die Ausarbeitung eines gelehrten Werks wendet. les ecrits de cet Auteur sentent l'huile. huile vierge, Vorschuß des Oels. huile de baleine, Fischthran, -öl. une tache d'huile ein Schandfleck. it. ein Uebel das immer ärger wird. G. huile de cotret, Prügelsuppe. les saintes huiles, Salböl bei der Taufe, Firmelung und letzten Oelung der Katholiken. P. on tireroit plûtot de l'huile d'un mur oder d'un caillou que de l'argent de cet homme-là, das Geld sitzt gar zu fest bei diesem Manne. P. von einem sehr entkräfteten Greise: il n'y a plus d'huile dans la lampe, er wird ausgehen wie ein Licht. F. jeter de l'huile dans oder sur le feu, die aufgebrachten Gemüther noch mehr erbittern; den Streit noch heftiger machen, und dergleichen.

Huiler, v. a. mit Oel schmieren, mit Oel zurichten.

Huileux, euse, adj. öliq; fett; schmierig.

Huilier, s. m. Oelschläger, -händler. it. Oelkrug, -glas.

Huilière, s. f. T. (auf Schiffen) Oelkrug. it. statt femme de l'huilier.

Huimes, A. jetzt.

Huir, v. n. T. schreien wie ein Hühnergeier.

Huis, s. m. A. Thür. T. (noch im gerichtlichen Styl gebräuchlich) à huis ouverts, öffentlich, bei offenen Thüren. à huis clos, bei verschlossenen Thüren (wenn nämlich etwas im Gericht abgehandelt wird). le vent n'est pas toujours à un huis, oder le diable n'est pas toujours à l'huis d'un pauvre homme, man ist nicht allezeit unglücklich. F. Sch. plaider à huis clos, mit seinen Klagen nicht gehört werden. P. G. un enfonceur d'huis ouverts, einer, der von seiner noch nicht bewiesenen Herzhaftigkeit viel Prahlens macht.

Huisserie, s. f. T. hölzerne Einfassung einer Thür; das Thürgericht; das Thürwerk.

Huissier, s. m. Thürhüter bei dem Könige. it. bei einem Gerichte, deren einige zugleich Gerichtsfrohne sind, die Citationen insinuiren ꝛc. Bedell. huissier de la chaine, die, so die Urtheile und Verordnungen des hohen Raths exequiren, so genannt, weil sie ehemal eine goldene Kette am Halse hatten, jetzt aber um den Arm tragen. huissier à cheval, Ausreiter. huissier de gravier, Griswärtel bei den alten Turnieren.

Huissière, s. f. T. altes Holz, das eine Thür formiret.

Huit, (asp.) acht; un huit de chiffre, eine 8. (Handl.) une pièce de huit, ein Stück von achten, d. i. von 8 Realen, s. Piastre.

Huitain, s. m. T. (asp.) Gedicht oder Strophe von 8 Versen.

Huitaine, s. f. (asp.) Zeit von 8 Tagen. l'affaire est remise à la huitaine, die Sache ist bis über 8 Tage ausgesetzt. nous passerons une huitaine de jours à la campagne, wir werden ungefähr 8 Tage auf dem Lande zubringen.

Huitante, (asp.) s. Octante.

Huitième, adj. u. s. m. (asp.) achte: der achte Theil; acht Karten einer Farbe nach einander im Piquet. it. eine Trankſteuer von Wein.

Huitièmement, apv. (asp.) zum achten, besser en huitième lieu.

Huitièmier, s. m. ein Achtner, derjenige Bediente an einigen Orten Frankreichs, welcher die Hebung und Einnahme des huitième oder die Trankſteuer besorgt.

Huitre, s. m. Auster. F. et P. ein sehr dummer Mensch. G. Rotz, Speichel. huitre à perles, Perlenmuschel. une huître à l'écaille, eine Auster in der Schale. huitres grillées, gebratene Austern. parquer des huîtres, junge Austern in Behälter oder in Teiche und Gräben, in welche bei der Fluth das Seewasser dringt, einsetzen, damit sie darin groß und fett werden.

Huitrier, s. m. Austerkrämer, -händler.

Huldi, A. Huld, s. Grâce.

Hullant, Hulant, oder Huleant, adj. A. stinkend, verdorben, verfault.

Hulot, s. m. T. Koldergat, Oeffnung in dem Verdecke eines Schiffes, durch welche der Kolderstock, d. i. die Handhabe, durch welche das Steuerruder regieret wird, gehet.

Hulotte, s. m. T. s. Huette. it. Kaninchenloch.

Humain, aine, adj. menschlich; leutselig, freundlich. it. im hohen Styl und D. les humains, s. m. pl. die Menschen. T. voix humaine, (gewisses Register der Orgel) menschliche Stimme. signes humains, Gestirne, welche eine menschliche

Figur vorſtellen, als die Zwillinge, die Jungfrau ꝛc. lettres humaines, Schulwiſſenſchaften.

Humainement, adv. menſchlich. it. leutſeliger Weiſe; freundlich, gütig.

Humaniser, v. a. leutſeliger, ſittig, zahm, günſtiger machen. s'humaniser, v. r. leutſeliger, freundlicher ꝛc. werden. Sch. zu jemanden, der ſich ſehr ſchwülſtig ausdrückt: ne paroissez pas si savant, humanisez votre discours, thun Sie doch nicht gelehrt, ſondern reden Sie hübſch wie andere Menſchenkinder.

Humaniste, ſ. m. der die Schulwiſſenſchaften wohl verſtehet oder lehret.

Humanité, ſ. f. Menſchheit. it. Leutſeligkeit, Freundlichkeit; Mitleiden gegen Andere; im pl. Schulwiſſenſchaften. P. S. reposer son humanité, ausruhen, ſeiner Bequemlichkeit pflegen. P. F. payer le tribut à l'humanité, ſterben. it. durch einen Fehler oder Schwachheit zeigen, daß man nur ein Menſch iſt.

Humbert, ſ. m. Humbertus, Mannsname.

Humble, adj. demüthig, unterthänig. D. niedrig. it. T. ſ. m. ſ. Abbaisseur, rendre ses très-humbles respects, ſeinen gehorſamſten Reſpect erweiſen.

Humblement, adv. demüthig. it, D. niedrig.

Humectant, ante, adj. T. erweichend, erfriſchend, anfeuchtend, benetzend.

Humectation, ſ. f. T. Einnetzung der Medikamente, Anfeuchtung.

Humecter, v. a. T. erweichen, erfriſchen, anfeuchten. *G.* s'humecter le pectoral, brav ſaufen.

Humer, v. a. (aſp.) einſchlürfen, allmählich in ſich ziehen, ſaugen. humer l'air, le vent, le brouillard, Luft, Wind, Nebel in ſich ziehen, einſchlucken. F. humer du vent, bei Tiſch ſitzen, und doch nicht eſſen und trinken. F. il a un peu humé l'air de la cour, er hat etwas von der Hofluft eingeſogen. Sch. humer le vent, la parole à qn., einem ins Wort fallen.

Huméral, ale, adj. T. artère humèrale, Achſel Pulsader. muscle huméral, ſ. Deltoïde.

Humérus, ſ. m. T. (Anatomie) Schulter, Armbein, Achſelbein.

Humeur, ſ. f. Feuchtigkeit; Saft; gewiſſe natürliche oder zufällige Art, Eigenſchaft des Sinnes, Gemüths, Natur, Temperaments; Eigenſinn; Laune. T. Fluß. it. die humores oder wäſſerigen Säfte in den Augen. it. natürliche Art und Beſchaffenheit des Geblüts, Natur eines Menſchen. être d'humeur, oder de bonne humeur. être dans ses belles humeurs, froh, freudig, aufgeräumt ſeyn, être d'humeur à faire, ſo geſinnet ſeyn, daß man thut. être en humeur de faire, Luſt haben zu thun. mettre qn. en humeur de boire etc., einem eine Luſt zum Trinken machen. *G.* humeur de hibou, wunderlicher, eigenſinniger, verdrüßlicher Menſch. entrer en mauvaise humeur pour rien, um einer Kleinigkeit Willen böſe werden.

Humide, adj. c. feucht, naß. D. empire humide, das Waſſer. T. ſ. m. l'humide radical, Lebensſaft.

Humidement, adv. W. feucht. être logé humidement, eine feuchte Wohnung haben. on est ici un peu humidement, es iſt hier etwas feucht.

Humidifier, W. befeuchten.

Humidité, ſ. f. Feuchtigkeit.

Humier, W. T. ſ. Usufruitier. Humière, ſ. Usufruit.

Humiliant, ante, adj. demüthigend, beſchämend, erniedrigend, kränkend.

Humiliation, ſ. f. Demüthigung vor Gott; (im pl.) Sachen, die einen demüthigen, beſchämen; Kränkungen. il est dans l'humiliation, er iſt ganz demüthig.

Humilier, v. a. demüthigen, erniedrigen. s'humilier, v. r. ſich demüthigen.

Humilité, ſ. f. Demuth, Erniedrigung.

Humoral, ale, adj. T. W. ſo von böſen Feuchtigkeiten kömmt. une fièvre humorale, ein Flußfieber, ein Katharrfieber.

Humoriste, adj. c. launiſch, launigt, der viele Laune hat, mit dem nicht gut umgehen iſt. c'est une femme humoriste, das iſt ein ſehr launiſches Weib. des saillies humoristes, launige Einfälle.

Humoriste, ſ. m. Mitglied der Akademie der Humoriſten zu Rom. it. pl. Humoriſten; ſo nennt man die Galeniſchen Aerzte, deren Hauptlehre darinn beſtand, daß ſie die mehreſten Krankheiten blos einer prädominirenden fehlerhaften Beſchaffenheit der vielerlei Feuchtigkeiten des Bluts zuſchrieben.

Humorosi, ſ. m. Mitglieder einer Akademie zu Cortona.

Hundréde, ſ. f. T. Eintheilung der Engliſchen Provinzen in 100 Familien. it. beſondre Verſammlung in ſolchen Provinzen.

Hune, ſ. m. T. (aſp.) Märs, Maſtkorb. it. Balken oder Holz, daran eine Glocke feſt angemacht iſt.

Hunier, ſ. m. T. (aſp.) Obermaſt, Stange, it. Märsſegel. le grand hunier, die Stange des großen Maſtes. it. das große Märsſegel. le petit hunier, die Stange

des Vorder- oder Fockmastes. it. das Vormärssegel.

Huot, Huotte, s. Huette.

Huppe, s. f. (asp.) Wiedehopf. it. Kuppe, Büschel auf dem Kopfe einiger Vögel.

Huppé, ée, adj. so eine Kuppe oder Büschel Federn auf dem Kopfe hat. alouette huppée, die Haubenlerche. mésange huppée, Haubenmeise, Schopfmeise. poule huppée, ein Haubenhuhn, eine Kuppehenne. F. G. (allezeit mit bien oder plus) der der Vornehmste, Ansehnlichste an einem Orte, in einer Profession ꝛc. ist. it. klug, listig, geschickt. G. les plus huppés y sont pris, auch die Klügsten, Listigsten laufen dabei an. G. bien huppé qui pourra m'attraper, der muß früh aufstehen, der mich betrügen will.

Hurbec, s. Urebec.

Hure, s. f. T. wilder Schweinskopf. it. Kopf von einem Lachs oder Hecht. W. von Bären, Wölfen. F. ungekämmter straubiger Kopf, der Haare wie Sauborsten hat. une hure, eine Bürste, welche auf allen Seiten mit Borsten besetzt ist, und in der Mitte eine Höhlung hat, worin der Stiel steckt. it. hure à hure, S. statt tête à tête oder face à face. it. hure, ein Stück Holz, woran die Glocke oder Klingel hängt, und was sich auf Zapfen dreht.

Hurepe oder Hurepé, ée, adj. borstig, das Haar wie Sauborsten hat.

Hurhaut, adv. (Fuhrleute) hott, zur Rechten. P. il n'entend ni à dia ni à hur-haut, er versteht weder hott noch wiste, er läßt sich gar nicht lenken.

Hurlade, s. f. G. S. großes Geschrei.

Hurlement, s. m. (asp.) das Geheul der Wölfe; it. Geheul, Geschrei, Geplärr der Menschen.

Hurler, v. a. heulen, von Wölfen oder Hunden. P. il faut hurler avec les loups, wer unter den Wölfen ist, muß mit heulen.

Hurleur, s. m. ein Heuler: einer, der heult. (das fem. hurleuse) ist nicht gebr.) it. (Naturgesch.) der schwarze Brüllaffe, eine Amerikanische geschwänzte Affenart.

Hurluberlu, hurluberlu, adj. G. fahrig, dumm, unbedachtsamer Weise. il passa hurluberlu sans nous regarder, er wischte vor uns vorbei, und sah uns nicht einmal an. it. adj. und s. c'est un homme hurluberlu, oder c'est un hurluberlu, il jure son grand hurluberlu, er thut seinen gewöhnlichen Fluch.

Hurons, s. m. pl. Huronen, eine Amerikanische Nation.

Hussard, s. Houssard.

Hussarde, s. f. eine Art flüchtiger Tänze.

Hustebiller, v. n. A. den Mann suchen.

Hustin, Hustiner, s. Hutin.

Hutin, s. m. A. Zank, Streit. Louis hutin, Ludwig der Zänkische, Starrkopf.

Hutiner, v. n. A. zanken.

Hutia, s. m. Art Kaninchen in Westindien.

Hutte, s. f. (asp.) Hütte.

Hutter, v. a. T. die Segelstange bei einem Sturme bis auf die Hälfte des Mastes herunter lassen. T. se hutter, v. r. sich eine Hütte bauen. it. sich in Hütten lagern.

Huy, adv. T. (in Gerichten) heute (sonst aujourd'hui). it. s. m. Gabel, womit einige kleine Fahrzeuge die Segel ausgespannt erhalten.

Hyacinthe, s. f. (spr. jacinte) Hyazinthblume. it. s. m. Mannsname.

Hyacinthe, s. f. gewisser Edelstein, Hyazinth. T. confection d'hyacinthe. (*confectio de hyacintho*) gewisse herzstärkende Lattwerge.

Hyades, s. f. pl. T. die Ferklein, oder 7 Fixsterne im Kopfe des Stiers.

Hyaloïde, adj. f. T. tunique hyaloïde, Glashäutlein, Häutlein, so die gläserne Feuchtigkeit des Auges enthält.

Hydatide, s. f. T. Wasserbläslein, die an unterschiedenen Theilen des Leibes entstehen. it. überhand nehmende Fertigkeit an den Augenwimpern.

Hydatoïde, s. f. T. wässerige Feuchtigkeit im Auge.

Hydatoscopie, s. f. T. Weissagung durch Wasser.

Hydragogue, s. m. T. Arzneymittel, welches das Wasser bei den Wassersüchtigen abführet.

Hydrargire, s. m. T. Quecksilber.

Hydrargirose, s. f. (Chirurg.) das Reiben mit Quecksilber bei der Speichelkur.

Hydraulique, s. f. T. Wissenschaft von den Wasserkünsten und Maschinen. it. adj. c. hydraulisch. orgue hydraulique, eine Wasserorgel, welche durch den Trieb des Wassers spielt. machine hydraulique en Patenôtre, ein Paternosterwerk, eine Wasserschöpfmaschine. le pourvoyeur de la machine hydraulique, der Kunststeiger, d. i. der Aufseher über die Kunstgezeuge in den Bergwerken.

Hydre, s. f. T. Art Schlangen. it. gewisses Gestirn, Wasserschlange. it. erdichtetes Ungeheuer. F. alles, was sich wehret, wenn man es bestreitet.

Hydréléon, ſ. m. T. Mixtur von Waſſer und Oel.
Hydrentérocèle, ſ. m. Bruch mit Waſſer im Hodenbeutel.
Hydrie, ſ. f. A. Waſſerkrug.
Hydrobèle, ſ. f. T. Geſchwulſt des äuſſerſten Häutleins am Hodenſack.
Hydrocardie, ſ. f. die Waſſerſucht des Herzbeutels.
Hydrocèle, ſ. f. Waſſerbruch.
Hydrocéphale, ſ. f. T. Waſſerſucht des Haupts.
Hydrocotile, ſ. f. Waſſernabel, eine Pflanze; heißt auch Ecuelle d'eau, oder herbes aux Paragons.
Hydrodynamique, ſ. f. die Lehre von den Geſetzen der Bewegung der flüſſigen Körper.
Hydrogale, ſ. f. ein Getränk der Alten, aus Waſſer und Milch.
Hydrographe, ſ. m. T. W. der vom Waſſer, von der Schifffahrt ꝛc. geſchrieben hat.
Hydrographie, ſ. f. T. Beſchreibung des Waſſers, des Meeres, Windes, Schifffahrt ꝛc.
Hydrographique, adj. c. T hydrographiſch, zur Beſchreibung des Waſſers gehörig.
Hydrologue, ſ. f. die Waſſerlehre, ein Theil der Naturgeſchichte.
Hydromantie, ſ. f. T. Weiſſagung durchs Waſſer.
Hydromantique, ſ. f. die Kunſt, mittelſt des Waſſers beſondre Erſcheinungen, die der Unwiſſende für Zauberſtücke anſieht, hervorzubringen. it. adj. machine hydromantique, (Dioptrik) eine Maſchine, welche vermittelſt des Waſſers einem ein beliebiges Bild in die Augen bringen, und es auch wieder unſichtbar machen kann.
Hydromel, ſ. m. Meth.
Hydromètre, ſ. m. ein Waſſermeſſer.
Hydrométrie, ſ. f. die Waſſermeßkunſt.
Hydromphale, ſ. f. T. wäſſerige Geſchwulſt am Nabel, Waſſerbruch.
Hydrophillum, ſ. m. Waſſerblatt, ein Kraut.
Hydrophobie, ſ. f. T. Waſſerſcheu, Krankheit.
Hydrophthalmie, ſ. f. T. Waſſerſucht der Augen.
Hydropiper, ſ. m. Waſſerpfeffer, Kraut.
Hydropique, adj. et ſ. T. waſſerſüchtig.
Hydropiſie, ſ. f. T. Waſſerſucht.
Hydropneumonie, ſ. f. eine wäßrige Lungengeſchwulſt.
Hydropote, ſ. m. T. der nichts als Waſſer trinket.
Hydrosarque, ſ. f. T. (Chirurgie) wäſſeriges, ſchwammiges Geſchwür, wild Fleiſch.
Hydroscope, ſ. m. T. Waſſeruhr.
Hydroscopie, ſ. f. die phyſiſche Betrachtung des Waſſers. it ſtatt hydromantie.
Hydrostatique ſ. f. T. Waſſerwägekunſt.
Hydrotechnique, ſ. f. Waſſerbaukunſt. it. adj. dazu gehörig.
Hydrotique, adj. T. W. ſ. Sudorifique.
Hyêne, ſ. f. T. Art Wölfe, ein fabelhaftes Thier.
Hyétomètre, ſ. m. T. Regenmeſſer.
Hygie oder Hygiée, ſ. f. Göttinn der Geſundheit.
Hygine oder Hygiène, ſ. f. T. Lehre von Erhaltung und Wiederherſtellung der Geſundheit.
Hygrocyrsocèle, ſ. f. T. aufgeblaſene Ader durch böſes Geblüt oder andere Feuchtigkeit: Krampfaderbruch.
Hygromètre, Hygroscope, ſ. m. T. Inſtrument, die Trockenheit und Feuchtigkeit der Luft zu erkennen.
Hymen, ſ. m. T. Hochzeitgott (ſonſt Hymenée). D. Eheſtand it, Jungferhäutlein. it. Häutlein über einigen Blumen, als den Roſen ꝛc. ehe ſie aufbrechen.
Hymnaire, ſ. m. T. W. Buch, darin geiſtliche Lobgeſänge enthalten ſind.
Hymne, ſ. m. Lobgeſang zur Ehre der Götter oder Helden; iſt fem. wenn man von Lobgeſängen redet, die in der Kirche geſungen werden.
Hymniſte, ſ. m. T. der Lobgeſänge macht. it. ſtatt Hymnode.
Hymnode, ſ. c. ein Hymnenſänger.
Hymnographe, ſ. m. ein Hymnendichter. bei den Griechen.
Hymnologie, ſ. f T. das Singen der Lobgeſänge. it. Erklärung derſelben.
Hyoïde, adj. m. T. os hyoïde, Kehl- oder Zungenbein.
Hyosciame, ſ. Jusquiame, Bilſenkraut.
Hyotiroïdiens, ſ. m. T. ſchildförmige Kroſpelmäuslein, welche das Obertheil der Luftröhre öffnen.
Hypallage, ſ. f. T. grammatikaliſche Figur, Veränderung der Casuum etc.
Hypapante, oder Hypante, ſ. f. T. W. Feſt der Reinigung Mariä.
Hypécoon, ſ. m. T. Wetterröslein, Kraut dieſes Namens, Hornkümmel.
Hyperbate, ſ. f. T. Umkehrung der natürlichen Ordnung in der Konſtruktion einer Rede.
Hyperbole, ſ. f. T. übermäßige Vergrößerung oder Verkleinerung einer Sache im Reden. it. Hyperbel, Art krummer Linien.
Hyperbolique, adj. c. T. hyperboliſch.
Hyperboliquement, adv. T. hyperboliſcher Weiſe.
Hyperborée, adj. nordiſch, gegen Norden.
Hyperboréen, ſ. m. Einwohner eines nordiſchen Landes.

Hypercatalectique, adj. T. von griechischen und lateinischen Versen, in welchen eine oder zwei Sylben mehr als sonst sind.

Hypercrise, s. f. ein allzuheftiger Wechsel der Krankheit.

Hypercritique, s. m. T. W. Erztadeler.

Hyperdulie, s. f. T. Anbetung der heiligen Jungfrau Maria.

Hyperemèse, s. f. ein allzuheftiges Erbrechen.

Hypericum, s. Millepertuis.

Hyperthyron, s. m. Bogenrolle in der Dorischen Ordnung. it. Oberschwelle an Thüren und Fenstern.

Hypèthre, s. m. T. Art alter Tempel, welche oben ganz offen war.

Hypnotique, adj. c. T. schlafbringend.

Hypobole, s. f. T. rhetorische Figur, wenn man voraus auf eine Sache antwortet.

Hypocauste, s. m. T. (bei den Alten) unterirdischer Ort, wo man das Bad heizte.

Hypochyma, s. m. T. oder Hypochise, s. f. s. Cataracte. Augenkrankheit.

Hypociste, s. m. T. dicker, schwarzer und etwas harziger Saft, der eines herben, sauren und zusammenziehenden Geschmacks ist, und von gewissen Sprößlein des cisti gemacht wird. it. eine Schmarotzpflanze.

Hypochondre, s. m. T. Dünnung, Gegend unter den kurzen Rippen. it. adj. s. Hypocondriaque.

Hypocondriaque, adj. et s. m. T. Milzsucht. it. der mit der Milzkrankheit beschweret ist. F. wunderlich, eigensinnig.

Hypocondrie, s. f. die Hypochondrie.

Hypocras, s. m. T. Hyppocras, ein aus Wein, Zucker und Gewürzen gemachtes Getränk.

Hypocrisie, s. f. Heuchelei, Scheinheiligkeit, Gleißnerei.

Hypocrite, adj. et s. c. Heuchler, Scheinheiliger; gleißnerisch, verstellt.

Hypodrome, s. m. T. Rennplatz zu Konstantinopel.

Hypogastre, s. m. T. Unterschmerbauch.

Hypogastrique, adj. c. T. was an diesem Theile des Leibes ist.

Hypogée, s. m. T. Punkt, den sich die Sternseher in der Erde zwischen dem Auf- und Niedergang der Sonne vorstellen. it. Theil eines Gebäudes, der in der Erde ist, als die Keller ꝛc. Grüfte oder Gewölber, wo die Alten ihre Todten hinsetzten, als der Gebrauch, sie zu verbrennen, bei ihnen abgekommen war.

Hypoglosses, s. m. T. (Anatom.) Zungennerven.

Hypoglosside, s. f. T. Entzündung unter der Zunge. it. Arznei, welche die Härte des Obertheils der Luftröhre kurirt.

Hypoglottide, s. f. T. Name zweier Drüsen der Zunge.

Hypogrise, Hippogrise, s. m. T. erdichtetes geflügeltes Pferd.

Hypomochlion, s. m. T. Ruhepunkt eines Hebels.

Hypophore, s. f. T. tiefressender, fistulöser Schaden.

Hypophthalmie, s. f. T. Schmerzen am Untertheil der Augen. it. eine Entzündung am Hintertheil des Augapfels.

Hypopion, s. m. T. Eitersammlung unter dem Hornhäutlein des Auges.

Hyposarque, s. f. die Wassersucht über den ganzen Leib.

Hyposphagme, s. m. ein blaues Auge, ein blutiger Striem am Auge von einem Stoß oder Schlag.

Hypostase, s. f. T. (Theolog.) Persönlichkeit, selbstbestehendes Wesen. it. das Dicke, welches sich von dem Urin setzet.

Hypostatique, adj. c. T. nur von der persönlichen Vereinigung der Gottheit.

Hypostatiquement, adv. persönlicher Weise.

Hypotéca, T. s. Hypotèque.

Hypotécaire, s. Hypotéquaire etc.

Hypotenar, s. m. T. Mäuslein des kleinen Fingers.

Hypoténuse, s. f. T. die Seite eines Triangels, welche einem rechten oder stumpfen Winkel gegenüber steht.

Hypotèquaire, oder Hypothéquaire, adj. c. T. der Pfandrecht an einem Gute hat.

Hypotéquairement, oder Hypothéquairement, adv. T. durch gerichtliche Verpfändung.

Hypothèque, s. f. T. Verpfändung; Pfand von unbeweglichen Gütern, Einsatz. it. Art gewürzten Branteweins, Kirschbrantewein; Kirschwasser, s. Ratafia. prendre de l'hypothèque, einen Schnaps trinken.

Hypothéquer, v. a. T. verpfänden. *Il est bien hypothéqué*, seine Gesundheit ist zerrüttet.

Hypothèse, s. f. *T.* angenommene vorausgesetzte Meinung, Satz, Grund ꝛc.

Hypothétique, adj. c. T. bedingungsweise, vorausgesetzt.

Hypothétiquement, adv. T. hypothetisch.

Hypotrachélion, s. m. T. (ch. als k) unterster Theil des Halses.

Hypotypose, s. f. T. rhetorische lebhafte Beschreibung einer Sache.

Hypozoma, s. m. T. (Anat.) Häutlein, welches eine Höhle in zwei Theile theilet.

Hysope, s. m. Ysop. *P. G.* depuis le cèdre jusqu'à l'hysope, vom größten bis zum kleinsten.

Hystéralgie, s. f. T. Schmerzen an der Bährmutter, Mutterschmerzen, Mutterweh.

Hystérique, adj. c. T. von Mutterbeschwerung. it. Arznei wider solche Krankheit. it. damit beladen.
Hystérocèle, s. f. T. Bruch, der entstehet, wenn die Bährmutter durch das Darmfell gehet, Mutterbruch.
Hystérolithe, s. f. Mutterstein.
Hystérologie, s. f. T. Fehler in der Rede, da man das Hinterste zum Vordersten setzt.
Hystéroloxie, s. f. die schiefe Lage der Bährmutter.
Hystérotomotocie, T. s. Operation césarienne, Kaiserschnitt.
Hyver, s. Hiver.

I.

I, s. m. der neunte Buchstab des Alphabets. un i voyelle, ein i. un i tréma, ein ï. il met les points sur les i, *F.* er hält sich mit großen Kleinigkeiten auf.
Ibère, Ibérien, enne, adj. u. s. was aus Iberien ist.
Ibérie, s. f. Iberien, Landschaft in Asien, A. Spanien.
Ibéris, T. s. chasserage, passerage sauvage,
Ibinohoca, s. m. eine bunte und sehr giftige Art Schlangen in Brasilien.
Ibis, s. m. oder f. cicogne noire, schwarzer Storch.
Ibitin, s. m. eine sehr gefährliche Schlange der Philippinischen Inseln.
Icaque, s. m. niedriger Strauch in den Antillischen Inseln, der Pflaumen trägt.
Icare, s. m. (Mythol.) Ikarus, Mannsname, Sohn des Dädalus.
Icdie, s. f. T. Unterschrift des Prinzen von Wallis.
Icelui, m. icelle, s. T. W. (in Rechten) derselbe, dieselbe. Im pl. iceux, icelles.
Ichneumon, s. m. T. Aegyptische, Indianische Maus, Iltis, Ratze, Otter. it. Art Fliegen, welche ihre Eier in andere Insekten legt, Schlupfwespe.
Ichnographie, s. f. T. Grundriß. (sprich ch wie k.)
Ichnographique, adj. T. plan ichnographique, Grundriß. (spr. ch. wie k.)
Ichoglan, s. m. T. (spr. ch. wie k) junger, weißer Verschnittener in dem Serail.
Ichon, A. dieser, dieses.
Ichor, s. m. T. (ch als k) s. sanie. it. Gliedwasser.
Ichoreux, euse, adj. (spr. ch als k) eiterig, eiterhaft.
Ichoroïde, s. f. T. (ch als k) eiterige Feuchtigkeit
Ichthyocolle, Hausenblase.
Ichthyodontes, s. f. pl. versteinerte Fischzähne; (gewöhnlicher glossopètres.)
Ichthyolides, s. m. pl. Fischsteine, Fischschiefer; Abdrücke von Fischen in dem Schiefer.
Ichthyologie, s. f. T. Traktat, Buch, Rede von Fischen.
Ichthyologiste, s. m. ein Autor, der von Fischen geschrieben hat.
Ichthyomance, oder Ichthyomancie, s. f. T. Wahrsagung durch Anschauen der Eingeweide der Fische.
Ichthyopètre, s. f. versteinerter Fisch.
Ichthyophage, s. m. u. adj. c. T. was von Fischen lebt.
Ici, adv. hier, allhier, jetzt. *G.* cet homme ici, s. Ci.
Ici bas, hier unten, hier auf der Welt.
Icoglan, s. m. Page des Großherrn, s. Ichoglan.
Iconique, adj. c. statues iconiques, gleichende Statüen; Bildsäulen bei den alten Griechen, welche denen zu Ehren errichtet waren, die bei feierlichen Spielen dreimal den Sieg davon getragen hatten.
Iconoclaste, s. c. T. Bilderstürmer.
Iconographie, s. f. T. Bilderbeschreibung, Wissenschaft davon.
Iconographique, adj. zur Bilderbeschreibung gehörig.
Iconolâtre, s. m. T. Bilderanbeter.
Iconologie, s. f. T. Deutung der Bilder und Sinnbilder.
Iconomaque, adj. c. T. der wider die Bilder streitet, s. Iconoclaste.
Icosaëdre, s. m. T. (Mathematik) regulärer, in zwanzig gleiche gleichseitige Triangel eingeschlossener Körper.
Ictère, s. f. T. Gelbsucht.
Ictérique, adj. und s. c. *T.* gelbsüchtig. passion, mal, ictérique, Gelbsucht. Besser. jaunisse.
Ictéritie, oder Ictéricie, s. f. eine Krankheit, die in einer widernatürlichen Farbe der Haut besteht, als Gelbsucht, Schwarzsucht u. dgl.
Ictyologie, s. Ichthyologie; Ictyophage, s. Ichthyophage.
Icy, adv. s. Ici.
Icy bas, s. Ici bas.
Idéal, ale, adj. T. was nur in der Vorstellung bestehet, idealisch. it. eingebildet, in der leeren Einbildung bestehend. une fortune idéale, des richesses idéales. (idéal hat im masc. keinen plur., doch findet man in dem Buche *les Moeurs* den Ausdruck: les êtres idéaux.
Idée, s. f. Begriff, Vorstellung eines Dinges in unserm Sinn, Gedanken; Meinung; Vorbild, Vorbildung. une idée juste, eine richtige Vorstellung. *F.* leere Einbildung, närrische Gedanken. se repaître d'idées vaines et chimériques, sich

mit süßen Träumen und leeren Schattenbildern aufhalten.

Idem, s. m. eben dasselbige.

Idémiste, s. m. W. Sch. Jaherr, der in einer Versammlung der Meinung Anderer beipflichtet, ohne zu wissen warum.

Identifier, v. a. zwei Dinge unter einen Begriff bringen.

Identique, adj. c. T. was einerlei mit et etwas ist.

Identiquement, adv. auf einerlei Weise.

Identité, s. f. T. völlige Gleichheit.

*Idéologie, s. f. die Ideologie, ein Name, den der Bürger Tracy, Mitglied des National-Instituts zu Paris, der Wissenschaft zu geben vorschlägt, die bisher Metaphysik hieß.

Ides, s. f. pl. T. Idus im alten Römischen Kalender.

Idile, T. s. Idylle.

Idiocrase, s. f. T. eigene Natur eines Körpers.

Idiome, s. m. T. besondere Mundart in einer Sprache; die Landessprache oder Nationalsprache. l'idiome anglois, allemand, die Englische, Teutsche Sprache. it. Provinzialsprache. l'idiome gascon, champenois etc. die eigene Mundart der Gaskogner, der Champagner. (Theol.) communication d'idiomes, die communicatio idiomatum, die Mittheilung der Eigenschaften.

Idiopathie, s. f. T. besondere Krankheit eines Gliedes. it. (Moral) eine besondere heftige Neigung zu einer Sache.

Idiopathique, adj. c. T. von einer solchen Krankheit.

Idiosyncrase, s. f. T. angebohrne Neigung eines Körpers zu etwas, solches zu lieben oder zu hassen.

Idiot, ote, adj. u. s. unverständig, dumm, ungelehrt.

Idiotisme, s. m. T. besondere Redensart einer Sprache, die von andern Sprachen abgehet.

Idoine, adj. c. A. (noch in Rechten gebr.) geschickt, tauglich wozu.

Idolâtre, adj. u. s. E. abgöttisch, Abgöttischer, Götzendiener. F. der eine Person oder Sache übermäßig liebet, einen Abgott daraus macht.

Idolâtrer, v. n. Abgötterei treiben. F. v. a. gar zu heftig lieben, einen Abgott daraus machen.

Idolâtrie, s. f. Abgötterei. E. Götzendienst. F. il aime cette fille jusqu'à l'idolâtrie, er liebt dieses Mädchen ganz unmäßig.

Idolâtrique, adj. c. abgöttisch.

Idole, s. f. Götze, Abgott. F. dumme, einfältige Person, die wie ein Götzenbild siehet. T. eitles Bild, das einem im Traume vorkömmt.

Idolothyte, s. m. T. W. Speise, welche den Göttern geopfert worden; son viande offerte aux idoles.

Idumée, s. f. Landschaft in Asien, Idumäa. W. adj. Idumäisch.

Iduméen, enne, s. Idumäer, Idumäerin

Idylle, s. m. bei vielen f., lustiges Gedicht das eine Beschreibung einer angenehmen Begebenheit enthält; ein Schäfer- oder Hirtengedicht. T. idylles, pl. jouer aux idylles, Piketspiel in zwei Spielen.

If, s. m. Taxbaum, Ibenhaum, Eibenbaum. isle d'If. s. île de France.

Ifveteau, s. m. junger Ibenbaum.

Igal, A. s. Egal.

Igbucami, s. m. Brasilischer Baum, der kleine Aepfel trägt.

Igcica, s. m. Brasilianischer Mastixbaum.

Ignace, s. m. Ignatius, Mannsname. les disciples d'Ignace, die Jesuiten.

Igname, s. m. Amerikanisches Gewächs, dessen Wurzel statt Brods gegessen wird.

Ignâre, adj. c. W. der nicht studieret hat, ungelehrt.

Ignée, adj. T. feurig, feuriger Natur.

Ignel, adv. A. parler ignel, angenehm reden.

Ignicole, adj. u. s. c. der das Feuer anbetet, Feueranbeter.

Ignise, s. f. A. Läuterung durchs Feuer. s. Ignition

Ignition, s. f. T. das Glühen der Metalle, ehe sie schmelzen.

Ignoble, adj. c. W. was einen unadlichen, geringen, niedrigen Stand und Geburt anzeiget, unedel, gemein, platt, niedrig.

Ignoblement, adv. auf eine unedle Art.

Ignominie, s. f. Schmach, Schimpf.

Ignominieusement, adv. schmählicher Weise.

Ignominieux, euse, adj. schmählich, schimpflich.

Ignoramment, adv. W. aus Unwissenheit.

Ignorance, s. f. Unwissenheit, Mangel an Kenntnissen, Fehler. prétendre cause d'ignorance, von etwas nichts wissen wollen. it. sich mit der Unwissenheit schützen, entschuldigen.

Ignorant, ante, s. u. adj. (bisweilen mit dem regimine q. ch.) unwissend; ungelehrt, der etwas nicht weis. P. j'en suis aussi ignorant que l'enfant qui est à naître, ich weiß ganz und gar nichts von der Sache.

Ignorantiliant, ignorantifié, ignorantissime, adj. Sch. sehr ungelehrt.

Ignoré, ée, part. und adj. unbekannt.

Ignorer, v. a. nicht wissen.

Iguana, s. m. Art Amerikanischer Eidexen, die im Wasser und auf dem Lande leben.

Iguarucu, s. m. Thier in Brasilien, so groß wie ein Ochse, welches im Wasser und auf dem Lande lebet.

Il, pron. pers. conj. er.
Ile, f. m. T. W. Wampe, Seite des Schweerbauchs. (gewöhnl. im pl.)
Ile, f. f. Insel; von allen Seiten freistehendes Haus, welches an nichts anders angebauet ist; it. Theil einer Stadt, welchen auf allen Seiten Gassen umgeben. m. pl. die Inseln im Archipelagus. l'Ile de France, Landschaft in Frankreich. T. îles du vent, Antillen-inseln. îles d'avant le vent, Inseln, so den Antilleninseln gegen über sind.
Ileon, f. m. T. Krummdarm. it. Hüftoder Darmbein, daran dieser Darm liegt.
Iliade, f. f. Homeri Gedicht, darin er den Trojanischen Krieg beschreibet.
Iliaque, adj. f. T. passion iliaque, s. miserere. artères iliaques, Krummdarmschlagader. veine iliaque, Krummdarmblutader.
Ilion, T. os ilion, s. Iléon.
Illatif, ve, adj. wovon man etwas anbringt, anführt.
Illec, adv. A. daselbst.
Illegal, ale, adj. was wider das Gesetz ist, widerrechtlich.
Illegalité, f. f. ein widerrechtliches Verfahren, (gewöhnl. illégitimité.)
Illegitime, adj. c. unrechtmäßig, unrecht; unbillig.
Illégitiment, adv. unrechtmäßiger Weise.
Illegitimité, f. f. Unrechtmäßigkeit, Widerrechtlichkeit.
Illicite, adj. c. durch Gesetze verboten, unerlaubt nach dem Gesetz. des plaisirs illicites, unzulässige Lustbarkeiten. un mariage, amour illicite u. dgl.
Illicitement, adv. verbotener Weise.
Illico, f. m. A. Appellation, welche gleich nach der Sentenz geschahe. it. adv. alsbald.
Illie, Illier, Illies, A. Eingeweide.
Illimité, ée, adj. unumschränkt, unbegränzt.
Illinois, f. m. T. Amerikaner aus Neufrankreich.
Illiteré, adj. der weder lesen noch schreiben kann.
Illuminatif, ive, adj. T. leuchtend, erleuchtend.
Illumination, f. f. Erleuchtung. it. Anzündung vieler Lichter, Lampen ꝛc. bei öffentlicher Freude, Belustigung, Fest.
Illuminer, v. a. erleuchten. it. bei öffentlicher Freude einen Ort illuminiren. je suis illuminé sur votre conduite, eurr Verhalten ist mir wohl bewußt.
Illusion, f. f. Verblendung, Blendwerk, Täuschung, falscher Schein; eitle Einbildung.
Illusoire, adj. c. T. falsch und zum Schein gemacht, eitel und nichtig, täuschend. un contrât illusoire, ein verfänglicher, verführerischer, betrüglicher Kontrakt. it. ein zum Schein erdichteter Kontrakt. rendre un arrêt illusoire, einen Rechtsspruch kraftlos oder fruchtlos machen.
Illusoirement, adv. T. (in Rechten) fälschlich, zum Schein, verfänglich.
Illustration, f. f. W. Erläuterung, Erklärung. it. Verherrlichung einer Familie. it. Erleuchtung in göttlichen Sachen.
Illustre, adj. c. berühmt; herrlich; vortrefflich. Zuweilen auch berüchtigt, von allgemein bekannten großen Verbrechern, insonderheit wenn sie nicht von geringem Herkommen sind: un illustre scélérat, ein berüchtiger, vornehmer Bösewicht. it. Ehrentitel, Erlaucht.
Illustrer, v. a. berühmt machen; erläutern, erklären. s'illustrer, v. r. sich einen hohen Grad des Ruhms oder Ansehens erwerben; sich berühmt machen.
Illustrissime, adj. c. u. f. Ehrentitel, welcher den Erzbischöfen und Bischöfen gegeben wird. it. sehr berühmt.
Illutation, f. f. (Medic.) das Bestreichen oder Ueberziehen eines Gliedes oder eines andern Theils des Leibes mit dem Schlamm oder Bodensatz eines warmen Bades bei gichtischen Zufällen, Hüftweh ꝛc.
Illyrie, f. f. Land Illyrien.
Illyrien, enne, s. Illyrier.
Illyrique, adj. c. Illyrisch.
Illoires, s. Hiloires.
Ilot, f. m. oder Ilotte, f. f. kleine Insel.
Image, f. f. (meistens von Heiligen) Kupferstich; Ebenbild. F. Abbildung, Vorbild; Vorstellung; stille und eingezogene Person. Sch. vous avez bien fait, vous aurez une belle image, ihr sollt eine Belohnung, Pfefferkuchen (Bild) bekommen.
*Imagé, adj. bilderreich, z. B. une langue sonore et imagée telle que l'italienne, eine wohltönende und bilderreiche Sprache wie die Italiänische.
Imager, ère, s. Bilderkrämer; s krämerinn.
Imaginable, adj. c. ersinnlich, erdenklich; was leicht zu ersinnen ist.
Imaginaire, adj. c. eingebildet, was nur in der Einbildung bestehet.
Imaginatif, ive, adj. der etwas ersinnen, sich einbilden kann. la faculté imaginative, oder la puissance imaginative, die Einbildungskraft. it. G. imaginative f. f. ce poëte a l'imaginative admirable, dieser Dichter hat eine bewundernswürdige Einbildungskraft.
Imagination, f. f. Einbildung, Einbildungskraft. it. wunderliche Grillen, seltsame Einfälle, Schimären. avoir

l'imagination vive, eine lebhafte Einbildungskraft haben.
Imaginer, v. a. einbilden, ersinnen, erdenken. s'imaginer, v. r. sich einbilden; begreifen; meinen; glauben.
Imal, s. m. (Handl.) ein in verschiedenen Städten Lothringens gebräuchliches Korumaaß.
Imam, oder Iman, s. m. T. Türkischer Priester, Haupt einer Moschee.
Imamat, s. m. T. W. Würde eines Imans.
Imarat, Imaret, s. m. T. Türkisches Spital. it. Gasthaus für Reisende.
Imbécille, adj. c. schwach; blöden Verstandes, blödsinnig.
Imbécillité, s. f. Schwachheit des Leibes und Verstandes, Blödigkeit, Blödsinn.
Imbert, s. m. W. Imbertus, Mannsname.
Imbibé, ée, adj. u. part. durchweichet. it. eingenommen.
Imbiber, v. a. einfeuchten, eintunken, durchweichen. s'imbiber, v. r. einziehen, durchweichen.
Imbibition, s. f. (Chemie) das Eintränken, die Eintränkung.
Imbriaque, s. c. G. Sch. ganz besoffen; Vollsäufer.
Imbricée, adj. f. tuile imbricée, ein Hohlziegel, ein hohler Dachziegel
Imbriqué, ée, adj. (Botan. und Naturgesch.) dachziegelförmig, übereinanderliegend.
Ibroille, s. m. G. statt embrouillement, confusion, Verwirrung, große Unordnung.
Imbroorbassi, s. m T. Oberstallmeister des Türkischen Hofes.
Imbu, ue, adj. F. u. T. getränkt, durchzogen, mit einem gewissen Geruch angefüllt. F. von einer Meinung, Zeitung ꝛc. eingenommen.
Imitable, adj. c. was nachahmen, nachmachen kann.
Imitateur, trice, s. der nachahmet, nachmachet.
* Imitatif, ive, adj. nachahmend, z. B. les fabricateurs des complots ont l'esprit imitatif en imitant le patriote dans tout son zèle pour la chose publique.
Imitation, s. f. Nachahmung, was nachgemacht ist. à l'imitation de qn., nach jemandes Beispiel.
Imiter, v. a. nachahmen, nachmachen.
Immaculée, adj. f. (nur von der Empfängniß der heiligen Jungfrau Maria gebr.) unbefleckt.
Immanent, ente, adj. T. (Logik) von Thaten, welche bei uns bleiben, inwohnend.
Immanquable, adj. c. ohnfehlbar, was nicht fehlen kann.
Immanquablement, adv. ohnfehlbar, ganz gewiß.
Immarcessible, adj. c. unverwelklich.
Immartyrologiser, v. a. unter die Martyrer setzen.
Immatérialiste, s. m. u. f. der die Körperlichkeit der Seele annimmt.
Immatérialité, s. f. T. Unkörperlichkeit, geistiges Wesen.
Immatériellement, adv. auf eine unkörperliche, geistige Art.
Immatériel, elle, adj. T. geistig, der nichts von der Materie an sich hat.
Immatriculation, Immatricule, s. f. das Immatrikuliren, Einschreiben einer Person ins Register.
Immatriculer, v. a. immatrikuliren, einschreiben.
Immaturité, s. f. W. die Unzeitigkeit, der unreife Zustand.
Immédiat, ate, adj. T. unmittelbar.
Immédiatement, adv. unmittelbarer Weise, unmittelbar. it. gleich darauf.
Immédiateté, s. f. T. W. das unmittelbare Abhangen von etwas, unmittelbare Stehen unter etwas.
Immémorial, ale, adj. undenklich, von undenklichen Zeiten her. cela est d'un usage immémorial, so ist es von undenklichen Zeiten her der Gebrauch gewesen.
Immense, adj. c. unermeßlich. F. sehr groß.
Immensément, adv. unendlich, über alle Maaßen.
Immensité, s. f. Unermeßlichkeit (meistens von Gott).
Immensurable, adj. c. unermeßlich.
Immerseur, s. m. T. W. der ehemals derjenigen, der da sollte getauft werden, ins Wasser tauchte.
Immersif, ive, adj. was sich eintauchen läßt. T. calcination immersive, das Kalciniren durch einen korrosivischen liquorem, als Scheidewasser ꝛc.
Immersion, s. f. T. das Tauchen ins Wasser; (Chemie) Eintauchung eines Medikaments ins Wasser, eine Krase oder Geschmack ꝛc. zu benehmen. (Sternkunst) das Treten eines Planeten in den Schatten oder die Strahlen eines andern.
Immeuble, adj. u. s. unbewegliches Gut, Grundstück.
Imminement, adv. bevorstehend.
Imminent, ente, adj. W. bereit zu fallen, instehend, bevorstehend, s. éminent.
s'Immiscer, v. r. T. sich in etwas mengen, als in Erbschaftssachen ꝛc.
Immisericorde, s. f. W. die Unbarmherzigkeit.
Immisericordieux, euse, adj. W. unbarmherzig.

Immixtion, f. f. Antretung der Erbschaft; Verwaltung der Erbgüter.
Immobile, adj. c. unbeweglich. *F.* standhaftig.
Immobiliaire, adj. c. T. W. immobilier, ère, adj. was die unbeweglichen Güter betrifft.
Immobilisé, ée, adj. (Jurist) deniers immobilisés, Gelder, die per fictionem juris als unbewegliche Güter betrachtet werden.
Immobiliser, v. a. fahrende Habe zu den unbeweglichen Gütern schlagen.
Immobilité, f. f. W. Unbeweglichkeit. *F.* Standhaftigkeit, besonders in Leiden.
Immodération, f. f. W. Unmäßigkeit.
Immodéré, ée, adj. unmäßig.
Immodérément, adv. unmäßiger Weise.
Immodeste, adj. c. unzüchtig; unbescheiden; unverschämt.
Immodestement, adv. unzüchtiger, unverschämter Weise.
Immodestie, f. f. Unzüchtigkeit; unartige, unverschämte Art, Unanständigkeit.
Immolateur, f. m. W. der da opfert.
Immolation, f. f. das Opfern, Aufopferung.
Immoler, v. a. E. opfern, aufopfern. *F.* Preis geben. immoler qn. à son haine, à son avarice, au mépris, à la raillerie etc. *F.* s'immoler pour qn., sich für einen in Gefahr begeben, für ihn sein Leben wagen.
Immonde, adj. c. T. (in geistlichen Sachen) unrein. Esprits immondes, die Teufel oder unreinen Geister.
Immondices, f. f. pl. Unreinigkeit. *T.* (Jäger) Hundskoth.
Immondissoir, f. m. ein Ort, wo allerlei Unreinigkeit hingeschüttet wird.
Immoral, adj. unmoralisch, sittenlos. une conduite immorale, ein sittenloses Betragen.
Immoralité, f. f. Sittenlosigkeit.
Immortaliser, v. a. verewigen, unsterblich machen s'immortaliser, v. r. sich unsterblich machen.
Immortalité, f. f. Unsterblichkeit. it. Verewigung des Ruhms. *T.* (Wapenkunst) Holz, worauf sich der Phönix verbrennet.
Immortel, elle, adj. unsterblich', ewig. D. f. m. pl. die unsterblichen Götter.
Immortelle, f. f. Reinblume, Mottenkraut, Kraut und Blume, die nicht verwelket, (elichrysum).
Immortification, f. f. T. ungebrochenes Wesen, unbekehrter Stand.
Immortifié, ée, adj. unbekehrt, ungebrochen.
Immuable, adj. c. unveränderlich, beständig, unwandelbar.
Immuablement, adv. unveränderlicher Weise, unwandelbar.
Immunité, f. f. Freiheit: das Recht der Freistätte. it. Befreiung von Auflagen, Dienstpflichten und andern Lasten.
Immutabilité, f. f. Unveränderlichkeit.
Impair, aire, adj. (von Zahlen) ungleich.
Impalpable, adj. c. so klein, daß man es kaum fühlen kann, unfühlbar.
Impanateur, f. m. T. der glaubt, daß das Brod und der Wein im heiligen Abendmahl ihr Wesen behalten.
Impanation, f. f. T. die katholischen Theologen brauchen das Wort, obige Meinung anzudeuten.
Impané, adj. m. T. (im obigen Verstande von Christo) was in, mit und unter dem Brod im heiligen Abendmahl ist.
Impardonnable, adj. c. W. was keine Vergebung verdient, unverzeihlich, unverantwortlich.
Imparfait, aite, adj. unvollkommen, mangelhaft. T. f. m. das imperfectum in der Grammatik.
Imparfaitement, adv. unvollkommlich.
Impartable, T. impartageable, adj. c. untheilbar.
Impartial, ale, adj. W. unparteiisch, billig.
Impartialement, adv. unparteiisch.
Impartialité, f. f. W. Unparteilichkeit.
Impartibilité, f. f. (Rechtsgel.) die Untheilbarkeit. (Wird besonders von Lehen gesagt, die nicht zertheilt oder getrennt werden können.
Impartible, adj. untheilbar.
Impartir, statt donner, geben, mittheilen. (vom Lat. impertire.)
Impassibilité, f. f. T. Eigenschaft, die nicht leiden kann, keinem Leiden unterworfen ist.
Impassible, adj. c. was nicht leidet; it. hartherzig, gefühllos.
Impastation, f. f. T. Mauerarbeit von einer Art eines aus Mörtel und kleinen Steinen gemachten Teiges. it. eine solche Art Teig. it. die Verfertigung desselben. it. (Pharmac.) das Machen eines Pulvers oder sonst einer Materie zu einem Teig, indem man etwas Flüssiges zugießt.
Impatiemment, adv. mit Ungeduld, mit Verdruß.
Impatience, f. f. Ungeduld, Unwille.
Impatient, ente, adj. ungeduldig; unwillig.
Impatienter, v. a. W. Ungeduld erwecken. s'impatienter, v. r. ungeduldig werden.
* Impatriote, f. m. der nicht Patriot ist.
* Impatriotique, adj. unpatriotisch.
* Impatriotisme, f. m. das nicht patriotisch gesinnet seyn.
s'Impatroniser, v. r. *G* sich als eigen bemächtigen; sich in einem Ort eindringen.
Impayable, adj. c. das nicht kann bezahlet werden, zu theuer.

Impeccabilité, f. f. Zustand, da man nicht sündigen kann.
Impeccable, adj. c. was nicht fehlen, sündigen kann; sündenfrey.
Impeccance, f. f. der Zustand eines Menschen, der nicht sündigt.
Impécunieux, euse, adj. Sch. der, die nicht viel Geld hat, geldlos.
Impécuniosité, f. f. Sch. Mangel an Gelde.
Impénétrabilité, f. f. T. Undurchdringlichkeit; Unerforschlichkeit; Unergründlichkeit.
Impénétrable, adj. c. was man nicht durchdringen kann. F. unerforschlich, unergründlich.
Impénétrablement, adv. auf undurchdringliche, unerforschliche Weise.
Impénitence, f. f. Unbußfertigkeit.
Impénitent, ente, adj. und f. unbußfertig.
Impense, f. f. T. Unkosten zur Besserung eines Guts, einer Erbschaft ꝛc. Auslagen.
Impérateur, A. s. Empereur.
Impératif, f. m. T. (Grammatik) Imperativus; die befehlende Art.
Impératif, ive, adj. was einen Befehl andeutet, herrschsüchtig; trotzig, gebietend.
Impérativement, adv. befehlerischer Weise.
Impératoire, f. f. Meisterwurz, Kaiserwurz.
Impératrice, f. f. Kaiserinn.
Imperceptible, adj. c. unvermerklich. F. unbegreiflich.
Imperceptiblement, adv. unmerklich.
Imperdable, adj. c. G. so nicht kann verloren werden, unverlierlich.
Imperfection, f. f. Unvollkommenheit, Gebrechen, Mangel. T. im pl. Defekt eines Buches.
Imperforation, f. f. (Chirurg.) das Verschlossen seyn; der verwachsne Zustand gewisser Theile des Leibes, die sonst von Natur offen, oder mit einem Spalt versehen sind.
Impérial, ale, adj. kaiserlich. it. s. m. pl. les Impériaux, die Kaiserlichen. ville Impériale, Reichsstadt. diète Impériale, Reichsversammlung. eau Impériale, Kaiserwasser. pierre Impériale, Art Zahnpulver. couronne Impériale, Kaiserkrone, eine Blume. globe Impérial, der Reichsapfel. chambre Impériale, das Reichskammergericht.
Impériale, f. f. Himmel, Obertheil einer Kutsche, it. gewisser Betten. T. gewisses Spiel in der Karte, und bei demselben vier vorkommende gleiche Karten, als vier Könige ꝛc. Art Dächer, s. Comble à l'Impériale. it. Kaiserkrone, eine Blume.
Impericie, s. Impéritie.
Impérieusement, adv. herrschsüchtig, hochmüthig.
Impérieux, euse, adj. herrschsüchtig, fehlhaft, befehlerisch, it. nothdringend, nothwendig zu befolgen, z. B. des circonstances impérieuses.
Impérissable, adj. c. W. so nicht vergeht.
Impéritie, f. f. T. W. Unerfahrenheit in seiner Profession, von Advokaten, Notarien, Aerzten ꝛc.
Impersonnel, elle, adj. (Grammatik) unpersönlich.
Impersonnellement, adv. T. unpersönlich.
Impertinemment, adv. ungereimter Weise.
Impertinence, f. f. dummer, ungereimter Streich, Unschicklichkeit, Unbesonnenheit.
Impertinent, ente, adj. und f. ungereimt, dumm, unverständig, unanständig. T. (im gerichtlichen Styl) was sich nicht zur Sache schicket; (Logik) von zwey Terminis, die gegen einander kein Verhältniß haben. it. f. un impertinent, ein grober, unbescheidner Mensch; ein Flegel. une impertinente, ein abgeschmacktes Weibsbild.
Imperturbabilité, f. f. T. W. Gemüthsruhe, die nicht gestört werden kann.
Imperturbable, adj. c. T. das nicht gestöret, nicht beunruhiget werden kann, unzerstörlich.
Imperturbablement, adv. unzerstörlich.
Impétrable, adj. c. T. das erlangt werden kann.
Impétrant, ante, adj. u. f. T. Impetrant. Suppliant.
Impétration, f. f. T. Erlangung einer Gnade, Freiheit ꝛc.
Impétrer, v. a. T. eine Gnade, Freiheit ꝛc. erlangen.
Impétueusement, adv. heftig, ungestüm.
Impétueux, euse, adj. heftig, ungestüm, grausam.
Impétuosité, f. f. Heftigkeit, Ungestüm.
Impie, adj. u. f. c. gottlos, Gottloser.
Impieté, f. f. Gottlosigkeit. it. Verachtung der Religion und religiöser Dinge, Religionsspötterey. A. die Lieblosigkeit gegen seine nächsten Blutsfreunde.
Impiteux, euse, adj. Sch. unbarmherzig, grausam.
Impitoyable, adj. c. id.
Impitoyablement, adv. unbarmherzig.
Implacable, adj. c. unversöhnlich.
Implacablement, adv. unversöhnliche Weise.
Implantation, f. f. die Einpflanzung, Einfügung, Einsenkung, sonst insertion. T. Heilung einer Krankheit durch Verpflanzung derselben in einen Baum ꝛc.
Implanter, v. a. einpflanzen, tief in einen Ort hinein fügen.
Implexe, adj. c. T. (Dramaturg.) wenn mehrere Umstände mit einem Gegen-

stande verbunden werden: eingeflochten.

Implication, f. f. das Impliciren in eine Sache, jemands Verwickelung oder Verwickelt seyn in einer Kriminalsache.

Implicite, adj. c. mit darunter begriffen, darunter mit zu verstehen. foi implicite, Glaube, da man überhaupt glaubet, was die Kirche glaubt; vulgo: der Köhlerglaube.

Implicitement, adv. mit darunter begriffen.

Impliquer, v. a. mit in eine Sache implicitren, einmischen. impliquer contradiction, (von Sachen) wider einander streiten, einen Widerspruch enthalten. s'impliquer, v. r. sich widersprechen (von zwei Sätzen).

Imploration, f. f. T. das Ersuchen, Anflehen.

Implorer, v. a. anflehen, anrufen.

Impoli, ie, adj. ungeschliffen. F. ungehobelt.

Impolitesse, f. f. ungeschliffenes Wesen, Unhöflichkeit, Grobheit.

* Impolitique, adj. unpolitisch. une demarche impolitique, ein unpolitischer Schritt.

Impollu, ue, adj. rein, unbefleckt, unbesudelt.

* Impopulaire, adj. unpopularisch.

* Impopularité, f. f. das unpopularische Betragen.

Importable, adj. c. W. einträglich, it. was in einem Lande eingeführt werden darf. marchandises importables, einführbare, erlaubte Waaren.

Importamment, adv. W. wichtig, nachdrücklich, angelegentlichst.

Importance, f. f. Wichtigkeit, Ansehen, von großem Werth. une chose qui m'est de la dernière importance, eine Sache, daran mir sehr viel gelegen ist.

d'Importance, adv. wichtig, sehr.

Important, ante, adj. wichtig, daran viel gelegen. faire l'important, sich was großes dünken, meinen, man sei sehr nöthig.

Importation, f. f. T. Einführung fremder Waaren im Land.

Importer, v. a. fremde Waaren in ein Land führen.

Importer, v. n. (nur im Inf. und 3 Pers. gebr.) daran gelegen seyn. n'importe, es schadet nichts. il n'importe, es hat nicht viel auf sich, bedeutet nichts. qu'importe, was liegt daran?

Importun, une, adj. beschwerlich, überlästig, verdrüßlich. it. f. ein Unverschämter.

Importunément, adv. W. beschwerlicher, verdrüßlicher Weise: auf eine ungestüme Art.

Importuner, v. a. beschweren, beschwerlich, verdrüßlich fallen.

Importunité, f. f. Beschwerlichkeit, ungestümes Wesen; Ungelegenheit.

Imposable, adj. c. T. worauf eine Auflage gemacht werden kann, steuerbar.

Imposant, e, adj. das sich ein Ansehen zuwege bringen kann, was eine verdiente oder auch unverdiente Achtung, Zuneigung, Ehrfurcht und dergl. einzuflößen vermögend ist.

Imposer, v. a. W. (les mains, die Hände) auflegen. F. auferlegen, einem was aufbürden: einen Namen geben. T. (Buchdrucker) die gesetzte Kolumne in gehöriger Ordnung in den Rahmen setzen.

Imposer, v. n. oder en imposer, à qn. einem was weiß machen, einen betrügen, belügen, einem etwas aufbinden.

Imposeur, f. m. der einem etwas aufbindet; der Auflagen macht.

Imposition, f. f. das Auflegen der Hände, eines Namens: Auferlegung der Strafe; Ausschreiben der Auflagen, Steuern ꝛc. it. die Auflage selbst. T. (Buchdrucker) Setzung der Kolumnen nach ihrer gehörigen Ordnung in den Rahmen. it. Art, Wunden durch Verpflanzung in einen Baum zu heilen.

Impositionnaire, f. m. T. (bei den Reformirten) einer, dem man schon die Hände aufgelegt, und ihn zum Diener des Worts eingeweihet hat, ob er gleich mit keiner Pfarre versehen ist.

Impossibilité, f. f. Unmöglichkeit.

Impossible, adj. c. unmöglich. it. f. il n'a pas pu faire l'impossible, unmögliche Dinge konnte er nicht ausrichten. je ferois l'impossible pour vous, ich würde für Sie durchs Feuer laufen. réduire qn. à l'impossible, unmögliche Dinge von jemand verlangen. it. den Gegner dermaßen in die Enge treiben, daß er nicht antworten kann, ohne sich in einen Widerspruch zu verwickeln. P. à l'impossible nul n'est tenu, niemand ist zu etwas verbunden, das über sein Vermögen geht. par impossible, wenn man einen Fall, der sich nie ereignen kann, als möglich voraussetzt.

Impossiblement, adv. unmöglicher Weise

Impost, f. Impôt.

Imposte, f. f. T. (Bauk.) Kämpfer, hervorspringendes Simswerk unter einem Schwibbogen.

Imposteur, f. m. Betrüger, falscher Lehrer. it. adj. betrügerisch.

Imposture, f. f. Betrug; Verläumdung; Heuchelei, Verstellung, Blendwerk.

Imposturer, v. a. Sch. betrügen.
Impôt, s. m. Auflagen auf etwas; Steuer; Schatzung.
Impotent, ente, adj. kontrakt, gelähmet. à l'Impourvû, adv. unversehens, plötzlich.
Impraticable, adj. c. was sich nicht thun läßt; nicht kann gebraucht werden; mit dem man nicht umgehen kann; da man nicht bleiben, oder gehen kann.
Imprécation, s. f. Fluch, Verfluchung, böser Wunsch.
Imprécatoire, adj. c. was eine Verwünschung oder Verfluchung in sich hat.
Impréciable, adj. c. G. unschätzbar.
Imprégnation, s. f. T. das Einziehen eines Safts in einen Körper, welcher dessen Kraft an sich nimmt.
Imprégner, v. a. T. mit fremden Partikeln vermengen, eine Kraft mittheilen; eintränken.
s'Imprégner, v. r. T. einen Saft oder wässerige Feuchtigkeit an sich ziehen.
Imprenable, adj. c. unüberwindlich.
Impréscriptibilité, s. f. T. Eigenschaft einer Sache, vermöge welcher sie nicht verjähren kann, die Unverjährbarkeit.
Impréscriptible, adj. c. T. der Verjährung nicht unterworfen, unverjährbar.
Impresse, adj. f. T. espèces impresses, Gestalt einer Sache, welche sich unsern Sinnen eingepräget; eingeprägte Bilder
Impression, s. f. Eindruck, Wirkung eines Körpers auf einen andern; Spur; Zeichen; Druck eines Buchs; die ganze Auflage eines Buchs. it. die Buchdruckerkunst selbst. (Maler) der Grund, womit die Fläche, worauf etwas gemalt werden soll, überzogen wird. Man nennt peinture d'impression, das Anstreichen der Holz- und Schlosserarbeit an einem Gebäude und besonders das Bemalen der Zimmer, welches die Tüncher zu verrichten pflegen, im Gegensatz der peinture de tableau, Kunstmalerei. F. was sich von einer Sache in unsere Sinne einprägt, Meinung, Wirkung. it. der Grund zu einem Gemälde. T. Einfluß der Gestirne. C. Sch. noble de nouvelle impression, neugebackener Edelmann. papier d'impression, Druckpapier, im Gegensatz des Schreibpapiers, papier d'écriture.
Imprévu, ue, adj. T. unvermuthet, unversehen.
Imprimage, s. m. T. der erste und zweite Zug bei den Golddrathziehern, den der Avanceur, oder derjenige Arbeiter, welcher die vierte Ziehung mit dem Golddrath vornimmt, durch die engen Löcher seiner kleinen Zieheisen thut.
Imprimature, W. s. Imprimure.
Imprimé, s. m. gedruckte Schrift.
Imprimer, v. a. prägen, einprägen; e Bewegung mittheilen; ein Buch, Le wand, Zeug drucken. T. Kupferstiabziehen; eine Münze abdrucken; Gemälde oder etwas anderes gründe das an einem Gebäude befindliche H ꝛc. mit Oelfarbe anstreichen. F. e drücken, einprägen, eingeben; erwecke einbilden. it. v. n. sa physionon imprimoit, seine Gesichtszüge hat etwas besonderes an sich, das in Augen fiel, das einen einnahm. s'i primer, v. r. sich einbilden, einge gen. se faire imprimer, ein Bu unter seinem Namen drucken lasse W. imprimer qn., ein Buch von nem drucken. P. il est bien imprim er ist brav besoffen.
Imprimerie, s. f. Buchdruckerkun sämmtliche zum Buchdrucker gehöri Werkzeuge; Buchdruckerei, der O wo gedruckt wird, Bücherhandel. i primerie en taille-douce, die Kupf druckerei.
Imprimeur, s. m. Buchdrucker. — tailles douces, Kupferdrucker.
Imprimure, s. f. T. gegründete Lei wand, darauf zumalen. it. Figur auf gedruckter Leinwand.
Improbable, adj. c. W. was man nic beweisen kann, unwahrscheinlich.
Improbateur, s. m. einer der etwas mi billigt. it. adj. mißbilligend, z. un silence improbateur, ein mißbil gendes Stillschweigen.
Improbation, s. f. W. das Mißbilligi einer Sache.
*Improbe, adj. nicht rechtschaffen.
Improbité, s. f. Unredlichkeit.
Improductible, adj. c. was sich nic hervorbringen läßt.
Improduction, s. f. die Unerschaffenheit die Eigenschaft, nicht erschaffen zu sey
Improduit, uite, adj. unerschaffen, nic entstanden.
Impromptu, s. Impromptu.
Impropère, *A.* s. Reproche.
Impropérer, statt reprocher, einen Ve weis geben.
Impropre, adj. c. uneigentlich, figürlich verblümt. it. unrichtig, unschicklich.
Improprement, adv. figürlich, verblümt it. auf eine etwas unrichtige, der Sach nicht ganz gemäße Art.
Impropriation, s. f. (*jus Canonicum*) d Genießung der in den Händen eine Layen befindlichen Einkünfte einer geis lichen Pfründe.
Impropriété, s. f. das Uneigentliche d Bedeutung eines Worts.

à l'Improviste, adv. unversehens, unverhofft.

Improviser, v. n. (Musik) aus dem Stegreif einen Text und eine Melodie dazu machen, und solche absingen, welches in Italien und Spanien sehr gebräuchlich ist.

Improvisteur, s. m. der dies thut, ein *Improvisatore*.

Improuver, v. a. mißbilligen, tadeln; verdammen, verwerfen.

Imprudemment, adv. unbedachtsamer Weise, unüberlegt, u. dgl.

Imprudence, s. f. Unbedachtsamkeit; Unvorsichtigkeit; Unklugheit.

Imprudent, ente, adj. unbedachtsam, unvorsichtig, unweise, unverständig.

Impubère, adj. u. s. m. T. unmündig.

Impudemment, adv. unverschämter Weise.

Impudence, s. f. Unverschämtheit, unverschämtes Wesen, Frechheit, Frevel.

Impudent, ente, adj. unverschämt, frech.

Impudicité, s. f. Unkeuschheit, Unzucht.

Impudique, adj. u. s. unkeusch, unzüchtig.

Impudiquement, adv. unzüchtiger Weise.

Impugner, v. a. T. (von Sätzen, Meinungen ꝛc.) anfechten, widersprechen.

Impuissance, s. f. Ohnmacht, Unvermögen, Unmöglichkeit; Unvermögen, Kinder zu zeugen.

Impuissant, ante, adj. ohnmächtig; unvermögend; kraftlos, schwach und unvermögend zur ehelichen Beiwohnung.

Impulsif, ive, adj. T. antreibend. it. bewegend, forttreibend.

Impulsion, s. f. T. das Treiben eines Körpers, Stoß. F. Antrieb. à l'impulsion, Auf Antrieb.

Impunément, adv. ungestraft, ungerächet.

Impuni, ie, adj. ungestraft, ungeahndet.

Impunité, s. f. Erlassung der Strafen. it. das Ausbleiben der Bestrafung.

Impur, ure, adj. unrein. F. unkeusch, unzüchtig. D. être né d'un sang impur, von solchen Aeltern stammen, die einen Schandfleck haben.

Impurement, adv. W. unkeusch, unrein.

Impureté, s. f. Unreinigkeit. F. Unzucht.

Imputable, adj. abzuziehen von der Hauptsumme, imputable sur mes appointemens, abzuziehn von meinem Gehalte.

Imputation, s. f. Rechnung auf die Hauptsumme; Beschuldigung eines Verbrechens. T. Zurechnung, Zuneigung des Verdienstes Christi.

Imputer, v. a. von der Hauptsumme abziehen; einem zuschreiben, beimessen; zurechnen: das Verdienst Christi einem zueignen.

* Imputrescible, adj. der Fäulniß widerstehend.

In, praep. kömmt außer den zusammengesetzten Wörtern nur in den Redensarten vor, die das Format der Bücher ausdrücken, als: in folio, in quarto, in octavo, in douze, in seize, in vingt-quatre, in trente-deux, T. F. on a mis ce Religieux in pace, man hat diesen Mönch eingemauert.

Inabordable, adj. c. wo man nicht anlanden kann. F. G. der schwer andere vor sich läßt: unzugänglich.

Inaccessible, adj. c. dazu man nicht kommen kann. F. der niemand vor sich läßt. à q. ch., der, die, sich durch etwas nicht bewegen, überreden läßt.

Inaccointable, s. Insociable,

Inaccommodable, adj. c. G. was sich nicht vergleichen läßt; unbeileglich.

Inaccostable, adj. c. W. mürrisch, der mit sich nicht wohl umgehen läßt.

Inaccûtumé, ée, adj. W. ungewohnt.

Inaction, s. f. Unwirksamkeit, das Stilleliegen, Unterlassen der Arbeit. it. F. vom Gemüth und der Seele.

Inadmissible, adj. c. T. was gerichtlich nicht angenommen werden kann.

Inadvertance, oder W. Inadversion, s. f. Unachtsamkeit.

Inaffectation, s. f. W. ungezwungenes Wesen.

Inaliénabilité, s. f. die Unveräußerlichkeit; diejenige Beschaffenheit einer Sache, vermöge welcher sie nicht veräußert werden darf.

Inaliénable, adj. c. T. was nicht kann veräußert werden, unveräußerlich.

Inalliable, adj. c. T. was nicht mit einander vereinigt werden kann; unvereinbar.

Inallié, ée, adj. unvermischt.

Inalpin, ine, adj. T. was im Alpengebirge liegt.

Inaltérable, adj. c. unveränderlich.

Inamissibilité, s. f. T. Eigenschaft der Gnade, vermöge welcher sie nicht kann verloren werden; die Unverlierlichkeit.

Inamissible, adj. c. T. (nur von der Gnade gebräuchlich) die nicht verloren werden kann; unverlierbar.

* Inamovibilité, s. f. das Privilegium einiger Beamten im ehemaligen Frankreich, wodurch sie ihr Amt nicht verlieren konnten.

* Inamovible, adj. einer, den man aus seinem Amte nicht fortschaffen kann.

Inanimé, ée, adj. leblos. F. nicht recht lebhaft.

Inanité, s. f. eine Leere, Leerheit. (Thre-

nologie) die Zeiten vor dem Mosaischen Gesetz.

Inanition, s. f. T. Erschöpfung, Auslee-rung des Magens. tomber d'inanition, vor Entkräftung hinsinken, ohnmächtig werden, weil man zu lange nichts genossen hat. mourir d'inanition, nach langem Entbehren aller Nahrungsmittel endlich vor Entkräftung sterben. F. Mangel der geistlichen Nahrung.

Inapercevable, adj. c. unmerklich.

Inapperçu, adj. unbemerkt.

Inappétence, s. f. (Medic.) der gänzliche Mangel des Appetits, wenn man noch nüchtern ist (sonst perte d'appétit, oder anorexie)

Inapplicable, adj. c. was man nicht anwenden kann; unanwendbar.

Inapplication, s. f. Mangel des Fleißes; Unachtsamkeit: der schlechte Eifer wozu.

Inappliqué, ée, adj. unachtsam, der sich auf eine Sache nicht recht leget; nachlässig.

Inappréciable, adj. c. unschätzbar, unvergleichlich; dessen Werth sich auf keine bestimmte Art angeben läßt.

Inaptitude, s. f. Unschicklichkeit ungeschicktes Wesen; Untüchtigkeit wozu.

Inarticulé, adj. m. W. mots inarticulés, Worte, welche nicht deutlich ausgesprochen werden.

Inartificiel, elle, adj. ungekünstelt, natürlich.

Inassignable, adj. c. T. was nicht bestimmt, nicht angezeigt werden kann.

Inattaquable, adj. c. un poste inattaquable, ein Posten, der nicht kann angegriffen werden.

Inattendu, ue, adj. W. unvermuthet.

Inattentif, ive, adj. unaufmerksam, unachtsam.

Inattention, s. f. Mangel der Aufmerksamkeit, Unachtsamkeit.

Inaugural, ale, adj. zur Einweihung oder feierlichen Einsetzung gehörig. une dissertation inaugurale, eine Inauguraldissertation.

Inauguration, s. f. W. Krönung, Einweihung eines Kaisers, Königs, Prälaten ꝛc.

Inaugurer, s. Augurer, feierlich einweihen.

Incagade, s. Rotomontade.

Incaguer, v. a. G. einem Trotz bieten; mit Verspottung ihm andeuten, daß man ihn nicht fürchte. Sch. incaguer le destin, la fortune, dem Schicksal, dem Unglück Trotz bieten.

Incahotable, adj. c. W. von einer Kutsche, Wagen) darinn man sanft fähret, und gar nicht gestaucht wird. s. Cahot und Cahoter.

Incamération, s. f. T. das Wiederbringen eines Guts ꝛc. an die päbstliche Kammer.

Incamérer, v. a. T. ein Recht, Gut ꝛc. wieder an die päbstliche Kammer bringen

Incandescente, s. f. (Chemie) das Glühendwerden.

Incantation, s. f. W. Beschwörung, Zauberformeln und Cermonien.

Incapable, adj. c. unfähig, untüchtig; der viel zu verständig ist, ein viel zu edles Gemüth ꝛc. hat, als daß er etwas thun sollte.

Incapacité, s. f. Unfähigkeit.

* Incarcératour, s. m. der einkerkert oder einkerkern läßt.

* Incarcération, s. f. Einkerkerung.

* Incarceré, part. et s. m. einer der eingekerkert ist.

* Incarcérer, v. a. einkerkern, in das Gefängniß werfen.

Incarnadin, ine, adj. u. s. m. fleischfarbig wie frisch aufgeschnittenes Fleisch. un satin incarnadin, ein leibfarbiger Atlas

Incarnat, ate, adj. u. s. m. Fleischfarbe die zwischen Kirsch- und Rosenfarb fällt.

Incarnatif, ive, adj. u. s. m. T. (von Arzneimitteln) was das Fleisch wachsen machet; fleischmachend.

Incarnation, s. f. T. Menschwerdung Christi.

Incarné, ée, adj. T. so Fleisch geworden eingefleischert. P. eingewurzelt, leibhaftig. c'est un démon incarné, das ist ein eingefleischter Teufel. c'est la méchanceté incarnée, sie ist ein Teufel von Weib. cet Advocat est la chicane incarnée, dieser Advokat ist ein Erzrabulist. c'est la sagesse incarnée, sie ist die Tugend und Artigkeit selbst.

Incarner, v. a. T. das Fleisch wachsen machen. s'incarner v. r. (von Christo) Fleisch werden; (Aerzte) neu Fleisch bekommen.

Incart, s. m. W. Incartation, s. T. Reinigung des Goldes durch Silber und Scheidewasser.

Incartade, s. f. G. muthwillige öffentliche Beleidigung, Beschimpfung, Ausfahren, Thorheit, närrisches Beginnen. il n'a fait que des incartades, er macht lauter dumme Streiche.

Incas, s. m. ein Inkas, König in Peru it. ein solcher Prinz.

Incaute, adj. A. unachtsam.

Incendiaire, s. m. Mordbrenner.

Incendie, s. f. Feuersbrunst. F. Aufruhr; innerlicher Krieg. T. starke chemisches Feuer.

Incendier, v. a. anstecken, anbrennen.

Incération, s. f. statt le cirage, l'action de cirer, das Wichsen, das Ueberziehen mit Wachs, it. das Durchmengen eines Materie mit Wachs. T. (Chemie

das Schmelzbarmachen eines Körpers, der sonst vor sich nicht kann in den Fluß gebracht werden.

Incertain, aine, adj. ungewiß, zweifelhaft. it. veränderlich, unbeständig, unsicher, unentschlossen, unbestimmt. it. f. prendre le certain pour l'incertain, das Gewisse fürs Ungewisse nehmen. T. (von Pferden) was die Lektionen ungewiß und unrichtig macht. (Baukunst) joints incertains, unordentliche und unregelmäßig laufende Fugen an einem Mauerwerk oder an einem gepflasterten Fußboden.

Incertainement, adv. ungewiß.

Incertitude, f. f. Ungewißheit, Unbeständigkeit.

Incessable, adj. c. G. unabläßig, unaufhörlich.

Incessamment, adv. stets, unaufhörlich; unverzüglich.

*Incessant, adj. unaufhörlich.

Incessible, adj. c. T. was an niemanden kann überlassen, abgetreten werden; unabtretbar.

Inceste, f. m. Blutschande; W. der solche begehet: T. inceste spirituel, Unzucht zwischen Gevattern, Taufpathen, und dem Kinde; mit dem Beichtvater: mit einer Nonne ꝛc. it. Besitz zweier Pfründen, davon die eine von der andern abhängt, d. i. davon der Besitzer der einen die andere zu vergeben hat.

Incestueusement, adv. in Blutschande.

Incestueux, euse, adj. blutschänderisch, wegen Blutschande verboten. it. S. Blutschande.

Incharitable, adj. c. G. der keine christliche Liebe hat.

Incharité, f. f. W. Lieblosigkeit.

Inchoatif, ive, adj. T. (ch als k) verbe inchoatif, *verbum inchoativum*; signification inchoative, Bedeutung eines solchen Verbi, das den Anfang einer That andeutet.

Incicatrisable, adj. c. T. W. so zum neuen Fleisch ꝛc. nicht kann vereinigt werden, was sich nicht zunarben läßt.

Incidemment, adv. bei dieser Gelegenheit, zufälliger Weise, beiläufig.

Incidence, f. f. (Mathematik.) angle d'incidence, Einfallswinkel, Winkel, den ein Strahl, ein bewegter Körper ꝛc. mit der Linie oder Fläche macht, auf welche er fällt. point d'incidence, Einfallspunkt. s. a. Immersion.

Incident, f. m. zufällige Begebenheit, Fall, was sich bei einer Sache ohngefähr ereignet; zufällige Hinderung, Schwierigkeit.

Incident, ente, adj. zufällig, was bei einer Sache mit vorfällt. T. ligne incidente, Linie, die auf eine andere fällt.

Incidentaire, f. m. der Nebenstreitigkeiten aufbringt. c'est un incidentaire, er hält seine Sachen gern durch allerlei Nebenhändel auf; er ist ein Difficultätenmacher u. dergl.

Incidenter, v. n. T. (von zufälligen Schwierigkeiten in einem Prozeß, Streit, Spiel) sich ereignen. it. sich bei Nebenpunkten aufhalten. Schwierigkeit über etwas machen.

Incinération, f. f. T. Verbrennung eines Krauts zu Asche.

Incipiomnite, f. m. A. der alles anfängt, aber nichts zu Stande bringt.

Incirconcis, ise, adj. u. f. unbeschnitten.

Incirconcision, f. f. Zustand eines Unbeschnittenen.

Incise, f. f. (Rhetorik) ein unvollständiger Satz. incises, diejenigen Theile einer Periode, welche an und für sich selbst keinen vollständigen Sinn an die Hand geben.

Inciser, v. a. T. ins Fleisch oder in einen Baum einen Einschnitt machen. it. allmählig einfressen, als das Scheidewasser in das Kupfer ꝛc. der Saft im Magen in die Speise.

Incisif, ive, adj. T. was allmählig einfrißt, zertheilet, einschneidet. dent incisive, Schneide- oder Vorderzahn. le musele incisif, der einschneidende Muskel an der obern Lippe.

Incision, f. f. T. Einschnitt ins Fleisch oder in einen Baum; enfant né par incision, Ausschnittling.

Incisoire, adj. f. T. von Zähnen; Incisif.

Incitateur, f. m. Anreizer, Anhetzer, Lockvogel.

Incitation, f. f. A. Antrieb, Anreizung.

Inciter, v. a. antreiben, anreizen, anfeuern.

Incivil, ile, adj. unhöflich, grob, gesetzwidrig.

Incivilement, adv. unhöflich, gröblich.

*Incivilisation, f. f. unkultivirter Zustand.

Incivilité, f. f. Unhöflichkeit, Grobheit.

*Incivique, adj. unbürgerlich, s. civique. des sentimens inciviques, unbürgerliche Gesinnungen, d. h. solche, welche sich für einen freien Bürger nicht schicken.

*Incivisme, f. m. Mangel an Bürgersinn, Bürgertugend. S. civisme.

Inclémence, f. f. W. Schärfe, Strenge des Wetters, der Luft, der Jahrszeit. D. Ungunst der Götter.

Inclément, adj. c. A. strenge, unbarmherzig.

Inclinaison, f. f. T. Neigung einer Linie, Fläche ꝛc. gegen eine andere.

Inclinant, ante, adj. nach einer Seite sich neigend. F. W. à q. ch., zu etwas geneigt.

Inclination, s. f. Neigung des Haupts, des Leibes ꝛc. F. Zuneigung; Liebe; natürlicher Trieb. P. les premières inclinations ne se perdent jamais, alte Liebe rostet nicht. it. die geliebte Sache; Liebste. boire aux inclinations de qn., auf die Gesundheit von jemandes Inklination trinken. à vos inclinations, es lebe Ihre Inklination! T. das allmählige Abgießen eines Wassers ꝛc. avoir de l'inclination à la débauche, zum unordentlichen Leben geneigt seyn. l'inclination de deux lignes fait un angle. T. die Neigung zweier Linien gegen einander macht einen Winkel.

Incliner, v. a. neigen; geneigt machen. s'incliner, v. r. sich neigen; T. einen Winkel machen.

Incliner, v. n. (à q. ch.) zu etwas geneigt seyn.

Inclus, use, adj. inliegend, eingeschlossen. it. s. f. l'incluse, die Einlage, Inlage, inliegender Brief.

Inclusion, s. f. W. das Einschließen.

Inclusivement, adv. mit eingeschlossen, mit darunter begriffen.

Incoatif, s. Inchoatif.

Incognito, adv. W. unbekannter Weise, ohne erkannt zu seyn; garder l'incognito, unbekannt seyn wollen. Sch. rire incognito, heimlich bei sich selber lachen; ins Fäustchen lachen.

*Incohérence, s. f. Mangel an Zusammenhang. l'incohérence de nos lois demande un nouveau code civil, das Unzusammenhängende unserer Gesetze erfordert ein neues bürgerliches Gesetzbuch.

Incohérent, ente, adj. unzusammenhängend.

Incolat, s. m. oder droit d'incolat, ein Recht in Böhmen, welches der Landesherr den Fremden ertheilt, vermöge dessen sie einerlei Vorzüge mit den eingebohrnenn Bürgern genießen.

Incombustibilité, s. f. die Unverbrennlichkeit.

Incombustible, adj. c. unverbrennlich.

Incommensurabilité, s. f. T. Unmöglichkeit eines gemeinschaftlichen Maaßes.

Incommensurable, adj. c. T. was mit einander nicht kann abgemessen werden; unermeßlich.

Incommodant, ante, adj. W. verdrüßlich, beschwerlich, unbequem.

Incommode, adj. c. id.

Incommodé, ée, part. et adj. (de q. ch.) mit etwas behaftet, beschwert; krank, unpäßlich; arm, dürftig, der nicht wohl stehet. T. (von einem Schiffe) beschädigt. Sch. incommodé de la veine poëtique, der keine Lust hat, Verse zu machen. Sch. *A.* un homme incommodé, ein Verschnittener.

Incommodément, adv. beschwerlich, unbequem.

Incommoder, v. a. beschwerlich seyn, verdrüßlich fallen; hindern; schaden.

Incommodité, s. f. Unbequemlichkeit, Ungemächlichkeit, Beschwerlichkeit; Verdruß; Armuth; Unpäßlichkeit. T. Schade, den ein Schiff bekömmt.

Incommunicabilité, s. f. die moralische Unmöglichkeit der Mittheilung.

Incommunicable, adj. c. was nicht kann mitgetheilt werden; unmittheilbar.

Incommunité, s. f. incommunité des biens, eine Verschreibung, welche Personen, die auf einem Zimmer beisammen wohnen, einander ausstellen, und wodurch sie verhindern, daß zwischen ihnen keine stillschweigende Gemeinheit der Güter erwachse.

Incommutabilité, s. f. T. (in Rechtssachen von einem Besitze) Unveränderlichkeit.

Incommutable, adj. c. T. unveränderlich, unverstörlich.

Incommutablement, adv. T. id.

Incomparable, adj. c. unvergleichlich, ungemein. S. *G.* vous êtes incomparable, j'admire votre opiniâtreté, ihr seid ein sonderbarer Mensch, ich wundre mich sehr über eure Hartnäckigkeit.

Incomparablement, adv. unvergleichlich, ungemein.

Incompatibilité, s. f. Widrigkeit zweier Dinge oder Personen, die einander nicht vertragen können, nicht beisammen stehen, nicht zugleich seyn können; Unverträglichkeit.

Incompatible, adj. c. einander zuwider, was nicht beisammen stehen kann, unverträglich.

Incompétemment, adv. T. unbefugter Weise, als wenn ein Richter, dem es nicht gebührt, über etwas urtheilet.

Incompétence, s. f. T. Unbefugniß über eine Sache zu urtheilen, zu klagen ꝛc.

Incomplaisance, s. f. W. Unhöflichkeit, (besser incivilité); Ungefälligkeit.

Incomplaisant, e, adj. W. unhöflich, ungefällig.

Incomplet, ète, adj. unvollständig.

Incomplexe, adj. m. T. syllogisme incomplexe, Schluß, der aus einfachen Sätzen besteht.

Incomposite, adj. c. W. T. (Musik der Alten) wenn alle Stimmen einerlei Re-

ten haben, und der Baß nur eine Oktave niedriger geht.

Incompréhensibilité, f. f. Unbegreiflichkeit.

Incompréhensible, adj. c. unbegreiflich.

Incompressibilité, f. f. die Eigenschaft, nach welcher etwas nicht zusammengedrückt werden kann.

Incompressible, adj. c. T. was nicht kann zusammengedrückt werden.

Inconcevable, adj. c. unbegreiflich, davon man sich keine Vorstellung, keinen Begriff machen kann.

Inconciliable, adj. was man mit andern Dingen nicht vergleichen kann.

Inconduite, f. f. T. W. üble Aufführung, nur in königlichen letteres de cachet gebräuchlich.

Les Inconfidens, (Geschichte) die *Inconfidenti* in Spanien, Neapel und Sicilien, die man zu Anfang dieses Jahrhunderts in Verdacht hatte, daß sie es heimlich mit dem Hause Oestreich hielten.

Incongru, ue, adj. T. was wider die Regeln der Grammatik ist. it. F. Sch. wider den Wohlstand.

Incongruité, f. f. T. Fehler wider die Grammatik. it. F. wider die Vernunft, oder den Wohlstand; Ungereimtheit.

Incongrûment, adv. T. wider die Grammatik.

Inconnu, ue, adj. u. f. unbekannt; Unbekannter. l'inconnue, (Allgebr.) die unbekannte Größe.

Inconséquence, f. f. T. W. unrichtige Folge; Widerspruch, Ungereimtheit.

Inconséquent, ente, adj. seinen eignen Grundsätzen entgegen handelnd; dessen Reden und Handlungen seinen eignen Grundsätzen zuwider laufen; ungereimt sprechend oder handelnd; ungleich in seinem Betragen.

Inconsidération, f. f. Unbedachtsamkeit, Unvorsichtigkeit, Unverstand, Mangel der Ueberlegung.

Inconsidéré, ée, adj. u. f. unbedachtsam.

Inconsidérement, adv. unbedachtsamer Weise.

Inconsolable, adj. c. den man nicht trösten kann; untröstlich, untröstbar.

Inconsolablement, adv. so daß man einen nicht trösten kann; trostlos, untröstbar.

Inconstamment, adv. unbeständiger Weise.

Inconstance, f. f. Unbeständigkeit, Unbestand, Wankelmuth, Veränderlichkeit.

Inconstant, ante, adj. unbeständig, flüchtig.

* Inconstitutionnel, adj. constitutionswidrig, z. B. une mesure, une taxe inconstitutionnelle, un monarque inconstitutionnel.

* Inconstitutionnellement, ad. constitutionswidrig.

Incontestable, adj. c. unstreitig, unwidersprechlich.

Incontestablement, adv. unstreitig.

Incontesté, ée, adj. unstreitig, was nicht bestritten werden kann.

Incontinemment, adv. W. unzüchtiger Weise.

Incontinence, f. f. Unzucht, Unkeuschheit; der Mangel der Enthaltsamkeit; Unenthaltsamkeit.

Incontinent, ente, adj. unzüchtig, unkeusch; unenthaltsam.

Incontinent, adv. flugs, zur Stunde, stracks, alsbald, sogleich.

* Inconvenance, f. f. Ungebührlichkeit.

* Inconvenant, adj. unschicklich.

Inconvenient, f. m. Hinderniß, Schwierigkeit; böse Folge; Unbequemlichkeit.

Inconvertible, adj. c. T. unveränderlich; der sich nicht bekehren kann.

Inconvertissable, adj. c. unveränderlich.

Incornifistibuler, (ein burlesker Ausdruck beim *Rabelais*) statt faire entrer par un cornet, eintrichtern.

Incorporabilité, f. f. T. Unkörperlichkeit.

Incorporation, f. f. Vereinigung, Vereinbarung zweier Körper. F. Aufnahme in eine Gesellschaft, Einverleibung einer Provinz, einer Kompagnie.

Incorporel, elle, adj. unkörperlich, was keinen Körper hat. T. (in Rechten) von Sachen, die man nicht fühlen kann, als gewisse Rechte und Freiheiten.

Incorporer, v. a. vereinigen, vereinbaren; it. (bei einem Regiment) unterstoßen. s'incorporer, v. r. sich mit einander vermischen.

Incorrect, e. adj. W. der sich nicht bessert; besser incorrigible, unrichtig, fehlerhaft; un style incorrect, eine fehlerhafte Schreibart.

Incorrection, f. f. die Unrichtigkeit, besonders ein Mangel der Kunstrichtigkeit; das Sündigen wider die Regeln.

Incorrigibilité, f. f. W. heilloses Wesen, der Zustand eines, der keine Zucht achtet, sich nicht bessern will.

Incorrompu, ue, adj. T. (dogmatische Theol.) was nicht verderbt ist, unverdorben.

Incorruptibilité, f. f. Unverweslichkeit. F. Redlichkeit eines, der sich nicht bestechen läßt.

Incorruptible, adj. c. unverweslich; F. redlich, treu, der sich nicht bestechen läßt.

Incorruption, f. f. Unverweslichkeit.

Incourant, ante, adj. T. was nicht gebräuchlich ist; ungangbar.

Incrassant, ante, adj. T. W. (Arzneik.) verdickend.
Incrassation, f. f. die Verdickung der Säfte.
Incrasser, v. a. das Blut und die Säfte verdicken.
Incredibilité, f. f. T. W. (in Schulstreitigkeiten) Unglaublichkeit.
Incrédule, adj. et f. ungläubig; Ungläubiger. it. der nicht leicht glaubt.
Incrédulité, f. f. Unglaube.
Incréé, éée, adj. unerschaffen. la sagesse incréée, die himmlische, unerschaffene Weisheit, der Sohn Gottes.
Incréper, W. schelten, mit harten Worten anfahren.
*Incriminer, v. a. beschuldigen, jemanden eines Verbrechens wegen anklagen.
Incroyable, adj. c. unglaublich, übermäßig.
Incroyablement, adv W. unglaublicher Weise; auf eine unglaubliche Art.
Incrustation, f. f. T. das Ueberziehen, Bekleidung einer Mauer, Säule ꝛc. mit Marmor, Jaspis ꝛc. it. die steinartige Rinde, womit man einige Körper, wenn sie eine Zeitlang in gewissen Wässern gelegen haben, überzogen findet; it. die sich in Gefäßen und an den Wänden der Grotten und Höhlen anzusetzen pflegt. it. (Maler) der Aufwurf des Mörtels oder Gypses auf eine Wand, ehe man *al fresco* darauf malt, (auch enduit,)
Incruster, v. a. T. eine Mauer ꝛc. also bekleiden,
Incubation, f. f. T. das Brüten einer Henne.
Incube, f. et adj. m. Teufel, der nach gemeiner Leute Meinung, mit den Weibern Unzucht treibet. it. der Alp, eine Krankheit. it. f. f. eine Weibsperson, die mit einer andern Schande treibet.
Inculpation, f. f. T. Beimessung, Zurechnung eines Verbrechens.
Inculper, v. a. T. jemanden einen Fehler schuld geben, eines Verbrechens halber in Verdacht haben.
Inculquer, v. a. in den Verstand, ins Gedächtniß wohl einprägen, einschärfen.
Inculte, adj. c. ungebaut. F. roh, ungezogen.
*Inculture, f. f. unbebauter Zustand. Après de longues années d'inculture rappeller la terre à la fécondité, die Erde nach einem langen unbebauten Unstande wieder zur Fruchtbarkeit zurück rufen.
Incurabilité, f. f. W. Unheilbarkeit.
Incurable, adj. c. unheilbar, von Sachen und Personen.
Incurables, f. m. pl. deren Krankheit fast unheilbar ist. it. Zuname eines Spitals in Paris, wo dergleichen Leute sind.
Incurie, f. f. Sorglosigkeit, Mangel der Sorgfalt. vivre dans l'incurie, sorglos dahin leben.
*Incuriosité, f. f. Mangel an Neugierde.
Incursion f. f. feindliche Streiferei. Sch. une incursion gaillarde et amoureuse, eine verliebte Streiferei, von einem etwas allzumuthigen Liebhaber.
Incuse, adj. et f. f. T. Münze, welche auf einer Seite hohl geprägt ist, so daß auf der andern Seite die Figur erhaben erscheint.
Indague, adj. c. A. garstig, unanständig (noch *G.* gebräuchlich).
Indaguer, statt rechercher, nachspüren.
Inde, f. f. (meist in pl. gebr.) Indien, les Indes orientales et occidentales. Ost- und Westindien.
Inde, f. m. Indig, trockene blaue Farbe; it. Campecheholz; it. der Fluß Indus.
Indécemment, adv. unanständig, ungebührlich.
Indécence, f. f. Unanständigkeit.
Indécent, ente, adj. unanständig, ungebührlich.
Indéchiffrable, adj. c. (von geheimen oder mit Ziffern geschriebenen Briefen) unauflöslich. F. dunkel, verworren; unleserlich, unerforschlich.
Indécis, ise. adj. (von Sachen) unentschieden, noch nicht ausgemacht; (von Personen) ungewiß, unentschlossen. T. (in Rechnungskammern) was nicht passiret, nicht zugestanden wird.
Indécision, f. f. Unentschlossenheit, Ungewißheit.
Indéclinable, adj. c. was man nicht deklinirn kann.
Indécrottable, adj. m. (E. das nicht kann gereiniget werden.) F. Sch. dem seine Pedanterei, Grobheit ꝛc. nicht abgewöhnt werden kann. animal indécrottable, ein Pedant, ein Flegel. c'est un visage indécrottable, sein schmutziges Wesen ist ihm nicht abzugewöhnen.
Indéfectibilité, f. f. Unaufhörlichkeit, Beständigkeit.
Indéfectible, adj. c. das nicht verfallen oder aufhören kann.
Indéfini, ie, adj. unbeschränkt, unbestimmt. T. im m. Article, Prétérit, Pronom indéfini, Articulus indefinitus, Praeteritum, Pronomen indefinitum.
Indéfiniment, adv. unumschränkter Weise, unbestimmt, nur überhaupt.
Indéfinissable, adj. c. das man nicht beschreiben kann, unerklärbar.
Indélébile, adj. c. T. W. (in der päbstlichen Theologie von dem Charakter der

Sakramente) unauslöschlich. Von andern Dingen wird es nur im Scherz gebraucht.

Indélibéré, ée, adj. T. unerwogen, unüberlegt.

Indemne, adj. c. (Jurist) schadlos; der für Kosten oder Auslagen Ersatz bekömmt.

Indemnisation, s. Indemnité.

Indemniser, v. a. (spr. e als a und m wird stark gehört) schadlos halten, entschädigen. s'indemniser, v. r. sich seines Schadens erholen.

Indemnité, s. f. (spr. wie in indemniser) Schadloshaltung, Entschädigung, Ersatz, Vergütung.

Indemonstrable; oder Indémontrable, adj. c. unerweislich.

Indépendamment, adv. de q. ch., frei, für sich, ohne von iemand zu dependiren, ohne auf etwas anders zu sehen.

Indépendance, s. f. Unabhängigkeit.

Indépendant, ante, adj. de qn. de q. ch., so frei ist, und von nichts anders dependiret. T. s. m. der keine geistliche Obrigkeit erkennet. les indépendans, die Gemeinlosen in England, die an keine gewisse äußerliche Gemeinde wollen gebunden seyn.

Indépendantisme, s. m. T. Lehre derer, die keine geistliche Obrigkeit erkennen.

Indéstructibilité, s. f. Unzerstörlichkeit.

Indéstructible, adj. c. unzerstörlich, was nicht zerstört werden kann.

Indétermination, s. f. W. Unentschlüssigkeit, Ungewißheit.

Indéterminé, ée, adj. unumschränkt, unentschieden, unausgemacht, unerörtert; unschlüssig, ungewiß; zu nichts eigentlich geneigt, getrieben. T. problème indéterminé, Aufgabe, die auf mehrerlei Art kann aufgelöset werden.

Indéterminément, adv. ohne etwas gewiß zu bestimmen, zweifelhaft.

Indue, s. Indu.

Indévot, ote, adj. ohne Andacht und Eifer, unandächtig, andachtlos.

Indévotement, adv. ohne Andacht.

Indévotion, s. f. Mangel der Andacht. it. Kaltsinnigkeit beim Gottesdienst.

Index, s. m. T. (W. Register eines Buchs) Zeiger an dem Stundenzirkel einer Erd- oder Himmelskugel. it. Stift einer Sonnenuhr; it. die Charakteristica eines Logarithmi; Verzeichniß der unter den Papisten verbotenen Bücher. congrégation de l'Index, päbstliche Kongregation oder Gericht, welches zur Censur der Bücher gesetzt ist, it. — et adj. (nur in Reden gebr.) Zeigefinger.

Indicateur, s. m. T. Mäuslein des Zeigefingers, Zeigemäuslein (*indicator*). it. ein Buch, worinn die Wege und Reiserouten angezeigt sind.

Indicatif, ive, adj. T. anzeigend; it. s. m. (Grammat.) *indicativus modus*.

Indication, s. f. T. Anzeigung, Anweisung, was da angezeiget, was bei einer Krankheit zu thun sey.

Indice, s. m. Zeichen, Merkzeichen, Anzeigung; T. Verzeichniß der verbotenen Bücher. W. Register eines Buchs, s. a. Index.

Indicible, adj. c. ungemein, unaussprechlich, unsäglich

Indiction, s. f. T. Ausschreibung eines Konciliums; Ansagung, Ankündigung, Ansetzung oder Zusammenberufung einer großen Versammlung auf einen gewissen Tag. it. Römer Zinszahl, Art von Zeitrechnung.

Indien, enne, s. et adj. Indianer, Indianisch.

Indienne, s. f. Zitz oder Indianischer Kattun, Leinwand. it. davon gemachter Schlafrock. it. eine Art Seemuscheln, der Pferdefuß genannt. un peigne à l'indienne, eine Art Kämme, die auf beiden Seiten feine und dicht beisammenstehende Zähne hat.

Indifféremment, adj. ohne Unterschied. it. kaltsinnig.

Indifférence, s. f. Gleichgiltigkeit, Kaltsinnigkeit. avoir de l'indifférence pour qn., keine Zuneigung gegen einen haben. T. sainte indifférence, Zustand der Seele, daß sie alle irdische Sachen nicht achtet, und nur allein auf Gott gerichtet ist.

Indifférent, ente, adj. gleichgiltig, was weder gut noch böse ist; dem etwas gleichgilt, nicht viel daran gelegen ist; kaltsinnig, unempfindlichen Gemüths. cette personne ne vous est pas indifférente, ihr habt einige Liebe gegen diese Person, ihr haltet etwas auf sie.

Indifférentisme, s. m. T. Religionsgleichgiltigkeit.

Indifférentiste, s. m. T. dem alle Religionen gleich sind.

Indigénat, s. m. T. Naturalisirung.

Indigence, s. f. Mangel, Noth, Dürftigkeit, große Armuth.

Indigéne, adj. et s. c. Eingebohrner, Einheimischer, Landeskind; einheimisch, inländisch.

Indigent, ente, adj. dürftig, sehr arm. it. s.

Indigeste, adj. c. schwer zu verdauen. it. (vom Magen) schwach, der nicht gut verdauet. F. (von Büchern) unvollkommen, noch nicht recht ausgearbeitet. un ouvrage indigeste, verwirrte unordentli-

che, undeutlich vorgetragene Gedanken, des pensées indigestes.

Indigestion, ſ. f. Unverdaulichkeit.

Indigète, ſ. m. Name, welchen die Alten ihren Helden und Halbgöttern gaben.

Indignation, ſ. f. Unwille, Zorn, wegen begangenen Unrechts: concevoir de l'indignation contre qn. it. rhetoriſche Figur.

Indigne, adj. c. unwürdig; ſchändlich, ſchimpflich, unverſtändig, it. ſ.

Indigné, ée, adj. unwillig, erzürnt.

Indignement, adv. unwürdig; ſchändlich; ſchimpflich.

Indigner, v. a. Unwillen erwecken. s'indigner, unwillig, erzürnet werden. être indigné contre qn. de q. ch., gegen jemanden, über etwas aufgebracht ſeyn.

Indignité, ſ. f. Unwürdigkeit; Abſcheulichkeit, Häßlichkeit eines Laſters; Beſchimpfung, ſchimpfliches Traktament.

Indigo, ſ. m. Indig, harte, trockene blaue Farbe. teindre en indigo, blau färben.

Indigoterie, ſ. f. Ort, wo der Indig zubereitet wird.

Indigotier, ſ. m. Indigpflanze. it. der Indig bereitet oder damit handelt.

Indiligent, te adj. W. unfleißig.

Indiquer, v. a. anzeigen; eine geiſtliche Verſammlung berufen, und den Tag zu derſelben beſtimmen; anſagen laſſen; anbefehlen.

Indire. T. droit d'indire aux quatre cas, Recht gewiſſer Lehnsherren, die ihnen ſchuldigen Zinſen doppelt zu fordern, welches in 4 Fällen geſchiehet, nämlich bei ihrer Gefangenſchaft, bei einem Kreuzzuge, bei Verheirathung ihrer Töchter, und wenn ſie oder ihre Kinder zu Rittern geſchlagen werden.

Indirect, cte, adj. indirekt, was nicht geradezu, ſondern mittelbar geſchiehet. F. voyes indirectes, krumme Wege; unzuläßige Mittel. vues indirectes, verborgene, heimliche Abſichten. louanges indirectes, verdecktes Lob. T. avantage indirect, Vortheil, den man einem wider Recht, durch einen falſchen Schein giebt.

Indirectement, adv. durch Umſchweife, Umwege, durcheinander ꝛc.

Indisciplinable, adj. c. der keine Zucht annimmt, bei dem die Zucht nicht fruchtet.

Indiscipline, ſ. f. der Mangel der Zucht; das undiſciplinirte Weſen.

Indiscipliné, ée, adj. ungezogen, unbändig.

Indiscret, ette, adj. unbeſcheiden, unbeſonnen, unbedachtſam, der nichts verſchweigen kann.

Indiscrètement, adv. unbedachtſamer Weiſe.

Indiscrétion, ſ. f. Unbedachtſamkeit, Unbeſonnenheit, Plauderhaftigkeit. F. lüderliche, unzüchtige Aufführung.

Indisible, adj. unſagbar; ein von Rollin gebrauchtes Wort.

Indispensable, adj. c. unumgänglich, unvermeidlich, davon man nicht losgeſprochen werden kann.

Indispensablement, adv. unumgänglich

Indisponible, adj. c. T. von den Gütern über welche man nach den Geſetzen kein Teſtament machen kann.

Indisposé, ée, adj. krank, unpäßlich.

Indisposer, v. a. W. (qn. contre un autre) einen wider jemand erbittern, von ihm abwendig machen. les esprits les plus indisposés contre lui, die allererbittertſten Gemüther gegen ihn.

Indisposition, ſ. f. Unpäßlichkeit. F. Erbitterung, Abgeneigtheit des Gemüths.

Indisputable, adj. c. unſtreitig.

Indissolubilité, ſ. f. Unzertrennlichkeit, Unauflöslichkeit.

Indissoluble, adj. c. unzertrennlich, unauflöslich.

Indissolublement, adv. unzertrennlicher unauflöslicher Weiſe.

Indistinct, cte, adj. (von einem Ton und Einbildung) unvernehmlich, undeutlich, dunkel.

Indistinctement, adv. unvernehmlich. it. ohne Unterſchied.

Individu, ſ. m. T. einzelnes Ding von einer Art. Sch. conserver son individu, ſeinen Leib pflegen, ſchonen. j'aime l'individu, ich liebe den Frieden, die Ruhe.

Individue, adj. f. T. la très-sainte et individue Trinité, die unzertrennliche Dreieinigkeit.

Individuel, elle, adj. einem einzelnen Dinge von einer Art gehörig.

Individuellement, adv. auf Art und Weiſe der einzelnen Dinge; auf eine individuelle Weiſe.

Indivis, ise, adj. T. (in Rechten) ganz, unzertheilt. par indivis, adv. id.

Indivisibilité, ſ. f. Unzertrennlichkeit, Untheilbarkeit.

Indivisible, adj. c. untheilbar.

Indivisiblement, adv. untheilbar.

In dix-huit, ſ. m. T. (Buchhändler) ein Octodez-Band.

Indocile, adj. c. ungelehrig, ungelehrſam, der keinen Unterricht annimmt; unfolgſam.

Indocilité, ſ. f. Ungelehrigkeit, Unfolgſamkeit.

Indocte, adj. c. W. ungelehrt (meiſtens D. gebr.)

Indolâtre, adj. père indolâtre, unempfindlicher, liebloſer Vater.

Indolence, f. f. (meiſtens im übeln Verſtande) Unempfindlichkeit, Gleichgiltigkeit.

Indolent, ente, adj. c. unempfindlich, den nichts bewegt.

Indomtable, adj. c. unbändig, was nicht zu zwingen iſt.

Indomté, ée, adj. was nicht gezähmet, gezwungen worden.

In douze, f. m. T. Duodez (Band).

Indu, ue, adj. *W.* à une heure indue, zur unrechten, ungebührlichen Zeit und Stunde. T. (in Rechten) vexation indue unbilliges Plagen.

Indubitab'e, adj. c. unzweifelhaft, gewiß.

Indubitablement, adv. ohne Zweifel.

Induction, f. f. Antrieb; *T.* Schluß, der aus vorhergehenden Sätzen gezogen wird.

Induire, v. a. W. überziehen; *F.* antreiben; herleiten, aus etwas ſchlieſſen. W. ne nous induisez point en tentation, führe uns nicht in Verſuchung. induire en erreur, in Irrthum bringen.

Indulgemment, adv. T. gelind; gütig; mit Nachſicht, nicht nach der Schärfe.

Indulgence, f. f. Gelindigkeit; Nachſicht; Gütigkeit; Erlaß der Strafe. *T.* (in der Römiſchen Kirche) Ablaß. lettre d'indulgence, Ablaßbrief.

Indulgent, ente, adj. gelind; gütig; nachſichtig.

Indult, f. m. T. päbſtlicher Gnadenbrief und Erlaubniß, Kardinäle zu ernennen, ſich mit einer geiſtlichen Pfründe verſehen zu laſſen; beſonderes Recht der Parlamentsherren zu Paris. it. allerhand dergleichen Begnadigungen. indult et bon passage, Zoll, den die Kaufleute für die aus Indien nach Spanien gebrachten Waaren und Silber ꝛc. zahlen.

Indultaire, f. m. der dergleichen päbſtl. Begnadigung erhält, oder kraft derſelben ein Bisthum, eine Pfründe ꝛc. fordert.

Indument, adv. T. (in Rechten) unbilliger Weiſe, auf eine ungebührliche Art, zur Ungebühr.

Induration, f. f. (Chirurg.) ſtatt endurcissement, eine Verhärtung.

Industrie, f. f. Geſchicklichkeit; Fleiß; Kunſt. Sch. chevalier de l'industrie, der durch allerlei liſtige Streiche ſeinen Unterhalt ſucht, Betrüger. vivre d'industrie, von Spielen, Schmarotzen, und allerlei liſtigen Streichen leben.

Industriel, adj. betriebſam, z. B. la classe industrielle du peuple, der betriebſame Theil des Volks.

Industrieusement, adv. geſchicklich, künſtlich, mit vielem Betrieb und Fleiß.

Industrieux, euse, adj. geſchicklich, künſtlich, fleißig, arbeitſam.

Indut, f. m. T. W. Geiſtlicher, welcher bei der Meſſe in einem langen Chorhemd, den Diakonen und Subdiakonen aufwartet.

Inébranlable, adj. c. unbeweglich, ſtandhaftig.

Inébranlablement, adv. unbeweglich.

Inéffabilité, f. f. (von den Eigenſchaften Gottes) Unausſprechlichkeit.

Ineffable, adj. c. unausſprechlich.

Ineffaçable, adj. c. E. et F. unauslöſchlich.

Ineffectif, W. ſ. Inefficace.

Inefficace, adj. c. kraftlos, was ſeine gehörige Wirkung nicht thut; unwirkſam, fruchtlos.

Inefficacité, f. f. W. Kraftloſigkeit, Unwirkſamkeit.

Inégal, ale, adj. ungleich, uneben. un chemin inégal, ein unebener Weg. F. wunderlich, unbeſtändig.

Inégalement, adv. ungleich. F. unbeſtändig.

Inégalité, f. f. Ungleichheit. F. Unbeſtändigkeit.

Inélégant, e, adj. grob, ohne Zierlichkeit.

Inéligible, adj. c. was nicht kann ausgeleſen oder ausgewählet werden; nicht wahlfähig.

Inénarrable, adj. c. unausſprechlich.

Inepte, adj. c. W. untüchtig. F. närriſch, ungereimt.

Ineptement, adv. W. närriſcher, ungereimter Weiſe.

Ineptie, f. f. (ſpr. t als ß) närriſches, ungereimtes Weſen, Albernheit.

Inépuisable, adj. unerſchöpflich. E. une industrie inépuisable, ein unermüdeter Kunſtfleiß.

*Inerte, adj. träg.

Inertie, f. f. (ſpr. t als ß) T. force d'inertie, Trägheitskraft, d i. die Eigenſchaft der Körper, nach welcher ſie im Stande der Ruhe ſo lange bleiben, bis eine fremde Kraft ſie treibet.

Inescation, f. f. *A.* Heilung einer Krankheit durch Blut der kranken Perſon, welches man einem Thiere zu trinken giebt.

Inespéré, ée, adj. (nur in gutem Verſtande) unvermuther, unverhofft.

Inespérément, adv. unverhoffter Weiſe.

Inestimable, adj. c. unſchätzbar.

Inétendu, adj. unausgedehnt.

Inévidence, f. f. die Undeutlichkeit eines Satzes.

Inévident, e, adj. c. T. undeutlich, dunkel unverſtändlich.

Inévitable, adj. c. unvermeidlich.

Inévitablement, adv. unvermeidlicher Weiſe.
Inexact, cte, adj. unrichtig, unachtſam, nachläßig, unordentlich.
Inexactitude, ſ. f. Unrichtigkeit, Unachtſamkeit.
Inexcusable, adj. c. unverantwortlich, was nicht kann entſchuldiget werden.
Inexécutable, adj. c. was ſich nicht in Ausübung bringen läßt.
Inexécution, ſ. f. unterlaſſene Vollziehung.
Inexercité, ée, adj. A. ungeübt.
Inexistence, ſ. f. das Nichtdaſeyn, der Mangel der Exiſtenz.
Inexorable, adj. c. unerbittlich.
Inexorablement, adv. auf eine unerbittliche Weiſe, unverſöhnlicher Weiſe.
Inexpérience, ſ. f. W. Unerfahrenheit.
Inexpérimenté, ée, adj. W. unerfahren.
Inexpiable, adj. c. was nicht auszuſöhnen iſt, nicht gebüßt werden kann; unausbüßlich.
Inexplicable, adj. c. das nicht erkläret, von keinem Verſtande erreichet werden kann, unerklärlich, unausſprechlich.
Inexplicablement, adv. auf unausſprechliche Weiſe, auf eine unerklärliche Art.
Inexpressible, adj. c. das ſich nicht ausdrücken läßt.
Inexprimable, adj. c. unausſprechlich, unbeſchreiblich.
Inexpugnable, adj. c. W. das nicht erobert werden kann, unüberwindlich.
Inextinguibilité, ſ. f. Unauslöſchlichkeit.
Inextinguible, adj. c. W. unauslöſchlich. F. soif inextinguible de la gloire, unerſättliche Ehrbegierde.
*Inextirpable, adj. das nicht auszurotten iſt.
Inextricable, adj. c, W. gar zu verwirrt.
Infaillibilité, ſ. f. Unfehlbarkeit, Untrüglichkeit.
Infaillibiliste, ſ. m. ein Name derjenigen Gottesgelehrten, welche die Unfehlbarkeit des Pabſtes behaupten.
Infaillible, adj. c. unfehlbar, untrüglich. Infailliblement, adv. ohnfehlbar.
Infaisable, adj. c. W. was nicht thunlich iſt.
Infamant, ante, adj, T. was einen Schandfleck verurſachet, ſchändlich, ehrenrührig.
Infamation, ſ. f. T. Schandfleck, das Ehrlosmachen, eine Beſchimpfung.
Infame, adj. c. ſchändlich, ſchimpflich, ſchandbar, ehrlos, unehrlich.
Infamement, adv. W. ſchändlicher, ſchimpflicher Weiſe.
Infamer, v. a. W. unehrlich machen, einen Schandfleck anhängen.
Infamie, ſ. f. Schandfleck, Schande; Schandthat, ſchimpfliche Worte. il lui a dit toutes sortes d'infamies, er hat die ſchändlichſten Reden gegen ſie ausgeſtoßen. on l'a couvert d'infamie, man hat ihn mit Spott und Schande belegt. tache d'infamie, note d'infamie, ein Schandfleck; das wahre Schande bringt.
Infant, ante, ſ. Ehrentitel der königlichen Prinzen und Prinzeſſinnen in Spanien und Portugall, welche nach dem Erſtgebohrnen folgen. F. Sch von andern Kindern.
Infanterie, ſ. f. Fußvolk, Soldaten zu Fuß
Infanticide, ſ. f. T. Kindermord. it. Kindermörder.
Infatigabilité, ſ. f. W. unermüdlicher Fleiß
Infatigable, adj. c. unermüdlich.
Infatigablement, adv. unermüdlicher Weiſe
Infatuation, ſ. f. Bethörung, Vernarrung in eine Perſon oder Sache.
Infatuer, v. a. närriſcher Weiſe einnehmen. s'infatuer de q. ch., ſich alſo einnehmen laſſen.
Infécond, onde, adj. unfruchtbar, ſ. Stérile
Infécondité, ſ. f. Unfruchtbarkeit.
Infect, ecte, adj. ſtinkend; unſauber; angefault. haleine infecte, ſtinkender Athem. une vue infecte, ein garſtiger, ſcheuslicher Anblick.
Infecter, v. a. mit Geſtank erfüllen. it. inficiren. F. mit Krankheit, Irrthum anſtecken.
Infection, ſ. f. Geſtank; das Anſtecken mit einer Seuche; Fäulniß.
Infelicité, ſ. f. W. Unglückſeligkeit.
Inféodation, ſ. f. T. Belehnung, Inveſtitur; Vereinbarung mit dem Lehngut.
Inféodé, ée, part. et adj. T. belehnet, inveſtirt; mit einem Lehn vereinbaret. dimes inféodées, Zehende, welche veralieniret ſind, und von Weltlichen beſeſſen werden.
Inféoder, v. a. belehnen, inveſtiren, mit dem Lehngut vereinbaren.
Inférer, v. r. ſchließen, folgern.
Inférieur, eure, adj. (à q. ch. à qn.) untere; unterſte. F. geringer.
Inférieurement, adv. W. (à qn. à q. ch.) geringer Weiſe, ſchlechter.
Infériorité, ſ. f. Niedrigkeit, geringer Stand; eine geringere oder ſchlechtere Beſchaffenheit; ein geringerer Grad. infériorité de courage, de mérite, ein minder erhabener Muth, ein geringerer Grad der Verdienſte.
Infernal, ale, adj. hölliſch, zur Hölle gehörig. D. la rive infernale, das hölliſche Ufer des Styx. le chien infernal, der Cerberus. le nautonnier infernal, Charon. les juges infernaux, die Höllenrichter. T. (Chirurg.) pierre infernale, Höllenſtein (*lapis infernalis*). ätzender,

ätzendes Mittel, das aus krystalisirtem Silber gemacht wird. dragon infernal, der Teufel. it. Sch. ein böses Weib.

Infertile, adj. c. W. unfruchtbar, was nichts nutzt. F. un esprit infertile, un sujet infertile, ein unfruchtbarer Kopf, der nicht viel neue Entdeckungen im Reiche der Wahrheit macht; eine unfruchtbare Materie, worüber sich nicht viel sagen läßt.

Infertilité, s. f. W. Unfruchtbarkeit.

Infester, v. a. durch Streifereien verwüsten; plündern; beunruhigen, plagen, enälen, als das Ungeziefer die Menschen, oder ein Land, T. als die Poltergeister ein Haus: une maison infestée de lutins, ein Haus, das von Poltergeistern beunruhigt wird.

Infeudation, s. f. (Jurist) die Uebergabe und Einsetzung in den Besitz eines Grundstücks, mittelst eines kleinen Stabes oder Zweiges, welchen der Verkäufer dem Käufer überreichte.

Infeudation etc. s. Inféodation.

Infibulation, s. f. das Zuheften und Ringeln der Geschlechtsglieder bei verschiedenen Afrikanischen und Asiatischen Völkern zur Erhaltung der Keuschheit.

Infibuler, v. a. infibuliren; die Infibulation vornehmen; s. das vorige Wort.

Infidèle, oder Infidelle, adj. c. untreu; ungewiß; unrichtig; ungläubig. F. der Wahrheit nicht gemäß. prêcher aux infidèles, den Ungläubigen predigen; den Heiden und Juden das Evangelium verkündigen.

Infidèlement, oder Infidellement, adv. untreu, treuloser Weise.

Infidélité, s. f. Untreue, Treulosigkeit; Unglaube. faire une infidélité à qn., eine Untreue an jemanden begehen. l'infidélité de la mémoire, ein schwaches Gedächtniß haben.

Infiltration, s. f. das Durchdringen einer flüssigen Materie in die Zwischenräume einer andern.

Infiltrer, s'infiltrer, v. r. durchdringen, hineinziehen.

Infini, ie, adj. unendlich; groß; unermeßlich; unzählbar. it. s. m. unendliches Wesen.

à l'infini, adv. ewig, unendlich, ohne Ziel.

Infiniment, adv. unendlich, über die Maßen.

Infinité, s. f. Unendlichkeit, sehr große Menge, Zahl.

Infinitésimal, ale, adj. (Geomet.) calcul infinitésimal, die Infinitesimalrechnung; die Rechnung, welche es mit unendlich kleinen Größen zu thun hat; die Differenzial und Integralrechnung.

Infinitésime, (Geometr.) ein unendlich kleines Theilchen.

Infinitif, s. m. T. (Grammatik) *Infinitivus modus.*

Infirmatif, ive, adj. T. (von Urtheilen) was vernichtet, für null und nichtig erkläret.

Infirme, adj. c. ungesund, schwach, kränklich.

Infirmer, v. a. T. zernichten, eine Sentenz für null und nichtig erklären. it. schwächen, entkräften, die Kraft benehmen: infirmer un témoignage.

Infirmerie, s. f. Ort in einem Kloster, wo die Kranken gepflegt werden; Krankenhaus, Siechenhaus.

Infirmier, ière, s. der oder die, so in einem Kloster die Kranken pfleget und besorget; Krankenpfleger. it. Hospitalmeister.

Infirmité, s. f. Schwachheit, Gebrechen.

Inflammabilité, s. f. Entzündbarkeit, Entzündung in einem thierischen Körper.

Inflammatoire, adj. c. das eine Entzündung verursachet. fièvre inflammatoire, ein Entzündungsfieber.

Inflexibilité, s. f. W. Unbiegsamkeit. F. Unerbittlichkeit; Unbeweglichkeit.

Inflexible, adj. c. unbiegsam. F. unerbittlich, unbeweglich. it. hart, grausam.

Inflexiblement, adv. W. F. unbeweglich, unerbittlich.

Inflexion, s. f. Biegung, geänderte Richtung. F. Veränderung der Stimme. it. Biegsamkeit der Stimme. T. Abwandelung der Wörter durch Declinisren und Conjugiren. le point d'inflexion d'une courbe, der Einbiegungspunkt einer krummen Linie.

Infliction, s. f. T. Auflegung einer Strafe.

Inflictive, adj. f. T. peine inflictive, Strafe, welche man einem auflegt.

Infliger, v. a. T. eine Strafe auflegen.

Influence; s. f. T. Einfluß (der Gestirne), P. von jemanden, dem fast alle seine Unternehmungen mißlingen: il est né sous une malheureuse influence, er ist unter einem unglücklichen Stern gebohren. Wirkung; it. F. der Einfluß auf Handlungen, Aufführung und Wandel: il a eu beaucoup d'influence dans cette affaire.

* Influencer, v. a. durch Einfluß wirken, einflößen. La France n'est pas un pays qu'on puisse influencer par la terreur, Frankreich ist kein Land, auf welches das Schrecken Einfluß haben könnte.

Influer, v. a. T. etwas durch Einfluß wirken, einflößen. it. v. n. (sur qn. sur q. ch.) einen Einfluß haben, wirken. L.

In folio, s. m. T. Foliant; Buch in Folio.

Infondre, v. a. A. eingießen.

Information, f. f. T. Unterſuchung, Nachforſchung, gerichtliche Erkundigung. it. das Protokoll, welches das Zeugenverhör enthält.

Informe, adj. c. ungeſtaltet, unförmlich. T. was die gehörige rechtliche Form nicht hat. it. (von Sternen) zu keinem Sternbilde gehörig.

Informé, ſ. m. T. gerichtliche Erkundigung.

Informer, v. a. T. die gehörige Form geben; gerichtlich unterſuchen. qn. de q. ch., Nachricht geben, entdecken. s'informer auprès de qn. de q. ch. nachfragen, ſich erkundigen, forſchen.

Infortiat, ſ. m. T. der andere Theil der Digeſten oder des Römiſchen Rechts.

Infortune, ſ. f. Unglück. T. in der Aſtrologie wird Saturnus la grande infortune, und Mars la petite infortune, genannt.

Infortuné, ée, adj. unglücklich.

Infortuner, v. a. A. jemand unglücklich machen.

Infracteur, ſ. m. T. Uebertreter eines Geſetzes, Traktats ꝛc.

Infraction, ſ. f. Uebertretung eines Geſetzes ꝛc.

Infralapsaire, ſ. m. et f. T. gewiſſe Sekte, die da behauptet, daß Gott einige Menſchen deswegen nicht erwählt habe, um ſie zu verdammen.

*Infrangible, adj. unzerbrechlich. des liens infrangibles, unzerbrechliche Bande.

Infripponable, adj. c. der, die ſich nicht betrügen läßt.

Infructueusement, adv. ohne Nutz und Vortheil, fruchtlos, vergebens.

Infructueux, euse, adj. was keine Frucht, keinen Nutzen bringet, fruchtlos.

Infules, ſ. f. pl. Juful, päbſtlicher und biſchöflicher Hauptſchmuck.

Infundibiliforme, adj. c. T. trichterförmig.

Infundibulum, ſ. m. T. (Anatomie) das Becken oder Höhle in den Nieren, darinn der Urin geſammlet, und nachmals durch die Harngänge zur Blaſe geführet wird, ſ. a. Entonnoir.

Infus, use, adj. T. von Gott eingegeben, eingegoſſen, als eine Gabe ꝛc.

Infuser, v. a. T. Kräuter ꝛc. einweichen, deren Kraft herauszuziehen. W. F. Gaben eingeben.

Infusible, adj. c. was ſich nicht ſchmelzen läßt.

Infusion, ſ. f. T. Einweichung, die Kraft herauszuziehen; Saft der Kräuter, ſo eingeweicht worden: Eingießung eines Safts in den andern. F. übernatürliche Eingebung, Mittheilung einer Gabe ꝛc.

Ingambe, adj. c. G. hurtig auf den Beinen, flink, raſch. F. auf ſeinen Vortheil erpicht, geldgierig ꝛc.

Ingénérable, adj. c. was ſeine Natur nicht ändern kann.

s'Ingénier, v. r. auf Mittel ſinnen, raffiniren; ingéniez-vous pour sortir de cet embarras, ſinnet darauf, wie ihr aus dieſer Verlegenheit kommet.

Ingénieur, ſ. m. Kriegsbaumeiſter, Ingenieur.

Ingénieusement, adv. auf eine ſinnreiche Art, ſinnreich, ſcharfſinnig.

Ingénieux, ouse, adj. ſinnreich; nachdenklich; künſtlich; nachſinnend.

Ingénu, ue, adj. offenherzig, aufrichtig; einfältig. T. fief ingénu, freies Lehn; it. von freien Aeltern gebohren.

Ingénuement oder Ingenument, adv. aufrichtiger, einfältiger Weiſe, freimüthig, frei heraus u. dergl.

Ingénuité, ſ. f. Offenherzigkeit, Einfältigkeit, Aufrichtigkeit. T. (in Rechten) Stand eines, der als ein Freier gebohren iſt.

s'Ingérer, (de q. ch. it. de faire) ſich in etwas mengen, ſich anmaßen.

Ingermannie, ſ. f. Ingermannland; ſiehe Ingrie.

Ingouvernable, adj. c. was ſich nicht regieren läßt.

Ingrat, ate, adj. undankbar (de q. ch. für etwas). F. fruchtlos, ſo nicht viel einträgt, ſo ſich der Mühe nicht verlohnet. it. von einer magern Materie.

Ingrate, ſ. f. Undankbare; Grauſame.

Ingratement, adv. W. undankbarer Weiſe.

Ingratitude, ſ. f. Undankbarkeit, Undank.

Ingrédient, ſ. m. Zuthat, Stück, woraus ein Medikament, oder dergleichen Sachen zuſammen geſetzet.

Ingrie, ſ. f. Ingrien, Ingermannland.

Igrins, ſ. m. pl. A. gewiſſe Aufrührer in Flandern, um die Gegend Ipern.

Ingrossation, ſ. f. T. wenn man in der Alchymie die geringen Elemente, als Erde und Waſſer, in die höhern, als Luft und Feuer verändert.

Inguérissable, adj. c. unheilbar.

Inguinal, adj. m. T. bandage inguinal, (Chirurg.) Binde zum Leiſtenbruch.

Inhabile, adj. c. T. (in Rechten) untüchtig, unfähig.

Inhabilité, ſ. f. T. Untüchtigkeit, Unfähigkeit.

Inhabitable, adj. c. was nicht kann bewohnet werden; unbewohnbar.

Inhabité, ée, adj. unbewohnt.

Inhérence, ſ. f. T. das Anhängen des Accidentis an der Subſtanz.

Inhérent, ente, adj. T. was da anhängt, unzertrennlich, anklebend.

Inhiber, v. a. T. (in Rechten) verbieten, unterſagen.

Inhibition, ſ. f. T. (in Rechten) Verbot, Unterſagung.

Inhospitalier, ière, adj. nicht gaſtfrei; unfreundlich gegen Fremde und Reiſende. *Vous avez revoqué ce decret inhospitalier, par lequel les derniers tyrans avoient exilé Thomas Paine, comme étranger du sein de la Répresentation nationale, ihr habt dies ungaſtfreundſchaftliche Dekret, durch welches die lezten Tyrannen den Thomas Paine als einen Fremden aus der National-Repräſentation verwieſen hatten, widerrufen. *Chenier.*

Inhospitalité, ſ. f. Unhöflichkeit gegen Fremde, denen man die Herberge verſagt.

Inhumain, aine, adj. unmenſchlich, unbarmherzig, grauſam.

Inhumainement, adv. unmenſchlich, grauſamlich.

Inhumanité, ſ. f. Grauſamkeit, Unbarmherzigkeit, unmenſchliches Verfahren.

Inhumation, ſ. f. W. Beerdigung, Begrabung.

Inhumer, v. a. (einen Leichnam) begraben.

Injecter, v. a. T. einſpritzen, in eine Wunde.

Injection, ſ. f. T. (Anatomie und Chirurg.) das Einſpritzen, Ausſpritzen. it. das was eingeſpritzet wird.

Injiste, ſ. m. G. ſo hießen anfänglich die Jeſuiten.

Inimaginable, adj. c. W. unbegreiflich, was man ſich nicht einbilden kann.

Inimitable, adj. c. unnachahmlich.

Inimitié, ſ. f. Feindſchaft, Widrigkeit.

Inintelligible, adj. c. W. unverſtändlich, unvernehmlich.

Inintelligiblement, adv. W. id.

*Ininterrompu, adj. unaufhörlich.

Injonction, ſ. f. T. gerichtliche Auflage, Befehl.

Inique, adj. c. W. ungerecht, unbillig.

Iniquement, adv. ungerechter Weiſe.

Iniquité, ſ. f. Ungerechtigkeit, Unrecht, Sünde. (bibl. Ausdruck) boire l'iniquité comme l'eau, das Unrecht wie Waſſer ſaufen.

Initial, ale, adj. T. lettres initiales, Anfangsbuchſtaben.

Initiation, ſ. f. T. Aufnahme, Einweihung zu den Geheimniſſen einer Religion ꝛc.

*Initiative, ſ. f. die erſte Einleitung zu einer Sache.

Initier, v. a. T. (aux mystères) einweihen; unterrichten; aufnehmen, einnehmen in das Geheimniß einer Religion. initier dans les lettres, zum Studiren anführen. P. initié, ée, in eine Geſellſchaft aufgenommen; von einer Wiſſenſchaft unterrichtet.

Injure, ſ. f. Beſchimpfung, Beleidigung, angethanes Unrecht, Schmähworte. dire des injures, ſchimpfen, ſchelten. prendre à injure, für einen Schimpf aufnehmen. ne rendez pas injure pour injure, vergeltet nicht Scheltwort mit Scheltwort. action en réparation d'injure, eine Injurienklage. P. injures du tems, Ungemach des Wetters, ungeſtümmes Wetter. injure du tems, Unwiſſenheit und Nachläßigkeit des Menſchen, welche lange Zeit währt.

Injurier, v. a. ſchimpfen, ſchelten, ſchmähen.

Injurieusement, adv. ſchimpflicher Weiſe.

Injurieux, euse, adj. ſchimpflich, beleidigend; D. ungerecht. une pyramide injurieuse, eine Schandſäule.

Injuste, adj. c. ungerecht, unbillig.

Injustement, adv. ungerechter, unbilliger Weiſe.

Injustice, ſ. f. Ungerechtigkeit, Unbilligkeit.

*Injustifiable, adj. nicht zu rechtfertigen.

Innascibilité, ſ. f. die Unzeugbarkeit, Unerzeuglichkeit.

Innascible, adj. c. unzeuglich; der nicht hervorgebracht oder erzeugt werden kann.

Innavigable, adj. c. unſchiffbar, darauf man nicht fahren kann.

Inné, ée, adj. c. T. mit uns gebohren, angebohren.

Innocemment, adv. unſchuldiger, einfältiger Weiſe.

Innocence, ſ. f. Unſchuld, Einfalt.

Innocent, ente, adj. unſchuldig, unſchädlich, ſo nicht ſchaden kann; unſtrafbar; unverſtändig, ſchwachen Verſtandes; dumm. G. einfältig. les innocens, die unſchuldigen Kindlein, ſo Herodes umbringen laſſen; it. Feſt der unſchuldigen Kinder. donner les innocens, kindeln, mit Ruthen an dieſem Tage peitſchen. P. innocent fourré de malice, der es hinter den Ohren hat, verſtellter Schelm. des innocens, ganz junge Täubchen. une compote d'innocens, ein Eingemachtes von jungen Täubchen. une innocente, ſ. f. A. eine gewiſſe weibliche Kleidung auf Hugenottiſche und Mennoniſtiſche Art.

Innocent, ſ. m. Innocentius, Mannsname.

Innocentation, ſ. f. Lettres d'innocentation, ein königlicher Brief, wodurch das Andenken eines begangenen Verbrechens getilgt wird, Begnadigungsbrief.

Innocenter, v. a. T. für unschuldig erklären. Sch. kindeln. s'innocenter, v. r. sich das Ansehen der Unschuld geben.
Innombrable, adj. c. W. unzählbar, unzählig.
Innombrablement, adv. unzähliger Weise.
Innommé, ée, adv. T. ungenannt, das keinen besondern Namen oder Titel hat.
Innominati, s. m. pl. T. Zuname gewisser Akademisten in Parma.
Innominés, T. les os innominés, die Hüftbeine, zwei Knochen, welche mit dem Kreuzbein das Becken ausmachen.
Innovateur, s. m. s. Novateur.
Innovation, s. f. Neuerung.
Innover, v. a. Neuerungen anfangen.
Innumerable, s. Innombrable.
Innobservance, s. f. Nachlässigkeit, unterlassene Beobachtung.
Inobservation, s. f. unterlassene Beobachtung des Versprochenen, eines Gesetzes, Traktats, einer Regel.
Inoculateur, s. m. trice, s. f. der, die, so Einpfropfung verrichtet.
Inoculation, s. f. das Einpflanzen, Einpfropfen der Kinderblattern.
Inoculer, v. a. T. (die Blattern) einpfropfen, einimpfen.
Inoculiste, s. m. der die Einpfropfung der Blattern billiget; ein Freund und Verfechter des Inokulirens. Die Feinde der Inokulation heißen *Antiinoculistes.*
Inodore, adj. c. was von Natur keinen Geruch hat; geruchlos.
Inofficieux, euse adj. T. testament inofficieux, disposition inofficieuse. Testament, in welchem ein Vater den Sohn ohne Ursach enterbt.
Inofficiosité, s. f. oder querelle d'inofficiosité, die Klage eines Sohns oder Enkels wegen unrechtmäßiger Enterbung.
Inondation, s. f. Wasserfluth, E. et F. Ueberschwemmung. une inondation de brochures, ein Schwall von lauter kleinen Schriften.
Inonder, v. a. überschwemmen; unter Wasser setzen. F. wird es von Feinden, Lastern, Irrthümern ꝛc. gebraucht.
s'Inonder, v. r. sich begießen, besaufen. du jus de Bacchus, sich in Wein vollsaufen.
Inopiné, ée, adj. unvermuthet, unversehens.
Inopinément, adv. unvermutheter Weise.
Inorganique, adj. c. unorganisch. s. Organique.
Inorthodoxie, s. f. Ketzerei.
Inosarcion, s. f. eine Art Smaragd d Alten.
Inosculation, s. f. (Anatom.) eine Ve einigung der Gefäße, Adern und Rö re des thierischen Körpers; so vi als Anastomose des vaisseaux.
Inouï, ie, adj. unerhört.
In pace, mettre in pace, einen Mönch, d was Großes verbrochen, in ein hart Gefängniß setzen. F. zum ewigen G fängniß verdammen. être in pace gestorben seyn.
Impromptu, impromtu, s. m. We des Verstandes, sinnreiche Antwort so flugs in der Eil, ohne sich dara lange zu besinnen, gemacht ist. i Mahlzeit, da man nicht lange Ze gehabt, sie zu bereiten.
Inquant, A. s. Encan.
Inquanter, v. a. A. verganten; besser vendre à l'enchère.
Inquart, T. gewisse Art, das Gold reinigen.
In quarto, s. m. Buch in Quarto.
Inquiet, ète, adj. unruhig, bang.
Inquiétation, s. f. T. Stöhrung in der Besitze.
Inquiéter, v. a. beunruhen, Verdru erwecken. T. in dem Besitze störe s'inquiéter, v. r. sich beunruhigen, si bekümmern; sich Kummer, Unruhe Sorgen machen.
Inquiétude, s. f. T. Unruhe, Bangig keit, Angst, Kummer. T. Schmerzen die einen ganz unruhig machen.
Inquiner, v. a. A. s. Salir.
Inquisiteur, s. m. T. Richter, oder Bei sitzer des Ketzergerichts. Inquisiteur d'Etat, Staatsinquisitoren in Ven dig.
Inquisition, s. f. T. Ketzergericht. W gerichtliche Nachforschung, Untersu chung.
* Inquisitionner, v. a. inquisitionsmä ßig verfahren.
* Insaisissable, adj. der oder die nich zu ergreifen ist.
Insatiabilité, s. f. E. et F. Unersättlich keit.
Insatiable, adj. c. unersättlich.
Insatiablement, adv. unersättlicher Weise
Insceu, (Insçu), à mon insceu, ohne mei Vorbewußt. à l'insceu de qu., ohne si nes Vorwissen.
Insciemment, adv. W. unwissend.
Inscient, A. s. Ignorant.
Inscription, s. f. Aufschrift; Ueberschrift T. (Geometrie) das Einschreiben eine Figur in die andere; Einschreibung sei nes Namens in ein Buch, sich dadurch zu etwas zu verbinden. Attestat eine Doctoris Juris, daß einer seinen Lectio nibu

nibus beigewohnt. inscription en faux, gerichtliche Behauptung, daß ein Dokument falsch sey.

Inscrire, v. a. in ein Register einschreiben. T. eine Figur in einem Zirkel ꝛc. beschreiben. s'inscrire, v. r. sich einschreiben. T. s'inscrire en faux, gerichtlich behaupten, daß ein Dokument ꝛc. falsch sey. F. G. behaupten, daß ein Satz, eine Sache falsch sey.

Inscrit, ite, part. von inscrire, A. Sklave, den man durch Brennung eines Merkmals auf die Haut gezeichnet. T. (Geometrie) eingeschrieben; in einer andern Figur beschrieben. angle inscrit Peripheriewinkel.

Inscrutable, adj. c. T. unerforschlich (von Gottes Geheimnissen und vom menschlichen Herzen).

Insécable, adj. c. unzerschneidlich. it. statt indivisible, unzertheilbar.

Insecte, s. m. Ungeziefer, Geschmeiß, Gewürme.

Insérne, s. m. T. Format eines Buchs in Sedez.

Insémination, s. f. T. Art, eine Krankheit zu kuriren, durchs Säen eines gewissen Saamens in eine leimichte Erde, welche mit dem Blut des Patienten angemacht, und mit Wasser begossen wird, worinn das kranke Glied abgewaschen worden.

Insensé, ée, adj. unsinnig, thöricht, närrisch, unklug, unbesonnen.

Insensément, adv. W. unsinniger Weise.

Insensibilité, s. f. E. Unempfindlichkeit. F. Unbeweglichkeit, Kaltsinnigkeit; Unbarmherzigkeit; Gleichgiltigkeit.

Insensible, adj. c. unempfindlich. it. unvermerklich. F. unbeweglich, unbarmherzig. il est insensible à tout, er kehrt sich an nichts. it. pour qn., gegen einen unempfindlich, kaltsinnig.

Insensiblement, adv. E. unempfindlich. it. unvermerklich; F. unbeweglich. unbarmherzig.

Insensif, ive, adj. statt insensible.

Inséparabilité, s. f. die Unzertrennlichkeit.

Inséparable, adj. c. unzertrennlich.

Inséparablement, adv. unzertrennlicher Weise.

Insérer, v. a. hineinstecken. F. mit einrücken, einschalten, etwas einer Sache einverleiben. s'insérer v. r. hinein gesteckt, hinein, oder zusammengefügt werden. insérer l'ente dans l'arbre, das Pfropfreis in den Stamm einstecken.

Insertion, s. f. das Hineinstecken, Hineinschieben. T. Einstopfung, das Zusammenziehen der Knochen ꝛc., das Einpflanzen der Blattern. F. das Einrücken eines Buchstabens in ein Wort, eine Sache in die Rede ꝛc.

Insession, s. f. T. Bad, darein man sich bis an den Nabel setzet. it. das Bähen über dem Nachtstuhl.

Insidiateur, trice, G. Nachsteller, Lauerer, Verführer, Nachstellerinn.

Insidieusement, adv. T. betrüglich, hinterlistiger Weise.

Insidieux, euse, adj. T. betrüglich, hinterlistig.

Insigne, adj. c. berühmt; merklich: vortrefflich, sonderbar, groß (im guten und übeln Verstande.)

* Insignifiance, s. f. Geringfügigkeit, das Unbedeutende, der Zustand einer Person oder Sache, die keinen innern Werth hat. avoir un air d'insignifiance très nuisible, das Ansehen eines sehr schädlichen Unbedeutenden haben.

* Insignifiant, adj. unbedeutend, geringfügig. un homme insignifiant, ein unbedeutender Mensch.

Insinuant, ante, adj. einschmeichelnd, angenehm.

Insinuatif, s. m. A. Geschenk, welches ehemals die untern Geistlichen eines Kapitels dem Bischofe bei seiner Installation gaben, um sich bei ihm zu insinuiren.

Insinuation, s. f. das sanfte Eindringen einer Sache in die andere; als der Wärme, einer Arznei, Kraft ꝛc. it. das gelinde Einschieben oder Hineinstecken eines Instruments in eine Wunde. F. das Einschmeicheln, Einschleichen in eines Gunst. T. das Einschreiben in die öffentlichen Register; das Insinuiren; die geschickte Anbringung einer Sache; die feine Einkleidung einer Sache ꝛc.

Insinuer, v. a. sanft eindringen, einstecken. F. geschicklich beibringen, zu verstehen geben. V. insinuiren. it. (bei Gerichten) einschreiben lassen. s'insinuer, sich sanft und unvermerkt eindringen; F. sich einschmeicheln, sich geschicklich eindringen, sich beliebt machen. s'insinuer dans l'esprit oder dans le coeur de qn., s'insinuer auprès de qn. etc.

Insipide, adj. c. geschmacklos, was keinen Geschmack hat; F. abgeschmackt; ungeschickt; läppisch.

Insipidité, s. f. Mangel des Geschmacks, Geschmacklosigkeit. F. abgeschmacktes Wesen.

Insister, v. n. (sur q. ch.) beständig anhalten, auf etwas dringen, auf etwas bestehen.

Insociabilité, s. f. Ungeselligkeit.

Insociable, adj. c. was nicht zusammengesellet werden kann, untüchtig zum gesellschaftlichen Leben; ungesellig, unumgänglich.

Insolation, f. f. T. das Deſtilliren, Maceriren, Trocknen ꝛc. an der Sonne.
Insolemment, adv. unbeſcheidentlich grob.
Insolence, f. f. Unbeſcheidenheit, Frechheit, Frevel, unverſchämtes Weſen; Hochmuth, Uebermuth.
Insolent, ente, adj. unverſchämt, unbeſcheiden; frech; hoffärtig; übermüthig ꝛc. ſ.
Insolite, adj. c. A. (in Rechten) ungewöhnlich.
Insolvabilité, f. f. T. Unvermögen zu bezahlen.
Insolvable, adj. c. T. der nicht zahlen kann.
Insoluble, adj. c. T. unauflöslich (von Fragen, Aufgaben, Schwierigkeiten ꝛc.)
Insomnie, f. f. Schlafloſigkeit.
Insondable, adj. c. unergründlich.
* Insouciance, f. f. Sorgloſigkeit.
* Insouciant, adj. ſorglos, unbekümmert.
Insoutenable, adj. c. was nicht zu behaupten ſteht, unbehauptlich.
Insoutenablement, adv. auf eine Weiſe, die nicht zu behaupten iſt.
Inspecter, v. a. Aufſicht haben.
Inspecteur, ſ. m. Aufſeher. - des troupes, Muſterherr. - des bâtimens, Bauinſpektor ꝛc.
Inspection, f. f. Aufſicht; das Anſchauen, Beſchauen, Beſichtigung. - des astres, Beſchauung der Sterne.
Inspectrice, f. f. Aufſeherinn. (nur im komiſchen und burlesken Styl gebräuchlich.)
Inspiration, f. f. göttliche Eingebung: das Anrathen, Eingeben, Antreiben der Menſchen. T. das Anſichziehen der Luft bei dem Athemholen.
Inspirer, v. a. eingeben, einblaſen; im Gemüthe erwecken, erregen, hervorbringen. T. die Luft einziehen, einathmen.
Instabilité, f. f. Unbeſtändigkeit des Glücks, irdiſcher Sachen, menſchlicher Gedanken.
Instable, adj. c. A. unbeſtändig.
Installation, f. f. Einſetzung in ein Amt. faire l'installation, den Aktus der Einſetzung verrichten: jemanden in ſein Amt einführen.
Installer, v. a. in ein Amt einſetzen. s'installer, v. r. ſich an einem Ort feſtſetzen.
Instamment, adj. inſtändig, eifrig.
Instance, f. f. inſtändiges Anhalten; Eifer, Nachdruck. T. gerichtliche Klage, Anſuchen, Inſtanz, Entwurf im Disputiren.
Instant, ante, adj. inſtändig, dringend. (meiſtens im ſem gebr.) d'instantes sollicitations, dringendes Anhalten. d'instantes prières, inſtändige Bitten. le péril est instant, die dringende Gefahr iſt vorhanden. le point est instant, iſt hohe Zeit; die Sache leidet kein Aufſchub.
Instant, ſ. m. Augenblick. T. W. Sekunde, ſechzigſter Theil einer Minute. l'instant, augenblicklich. un ami tous les instans, der alle Augenblicke einen neuen Freund annimmt.
Instantané, ée, adj. c. was nur einen Augenblick dauert, währet.
à l'Instar de qn. oder de q. ch. T. nach Art und Weiſe, wie einer, wie etwas.
Instaurateur, ſ. m. der Wiederherſteller oder Wiederaufrichter einer zerfallenen Anſtalt.
Instauration, f. f. Wiederaufrichtung, Erneuerung eines Tempels, einer Religion ꝛc. die erſte Errichtung einer publiken Anſtalt.
Instigateur, trice, ſ. W. Anſtifter, Anreizer; T. Angeber.
Instigation, ſ. f. Anſtiftung, Anreizung, das Antreiben. it. eine Anklage *ex officio*.
Instiguer, v. a. W. anreizen, antreiben, anſetzen, anſtiften.
Instillation, f. f. die Eintröpfelung, oder das Eintröpfeln eines Medikaments auf eine ſehr empfindliche Stelle des Lebes.
Instiller, v. a. T. (ſprich nur ein l) tropfenweiſe einflößen. F. allgemach beibringen.
Instinct, ſ. m. angeborner Trieb der Thiere; erſte Gedanken bei den Menſchen; natürliche Neigung, Antrieb.
Institoire, adj. c. (Jurist) action institoire, eine Klage, welche demjenigen, der mit einem Faktor oder Handelsbedienten ein Handel beſchloſſen hatte, gegen den Prinzipal deſſelben zukam, wenn dieſer ſich weigerte, das von jenem ausgeſtellte Verſprechen zu erfüllen.
Instituant, ſ. m. ſtatt celui qui institue un héritier.
Instituer, v. a. einſetzen, anordnen, ſtiften. W. unterrichten, unterwerfen.
Institut, ſ. m. vorgeſchriebene Ordnung, Regel einer geiſtlichen Geſellſchaft, Orden ꝛc. W. im pl. ſ. institutes. * Institut national des sciences et arts. Dieſen Namen führt gegenwärtig die gelehrte Anſtalt in Paris, die durch ein Dekret des Direktoriums vom 29 Brumaire (19 Novembre 1795) an die Stelle der ehemaligen Academie Royale des Sciences getreten iſt. Sie beſteht aus 3 Klaſſen, von denen die erſte ſich mit phyſikaliſchen und matematiſchen, die zweite mit der moraliſchen u. politiſchen Wiſſenſchaften, die dritte mit der Literatur und den ſchönen Künſten beſchäftigt. Jede Klaſſe hat

steht aus mehrern Sektionen; die Anzahl der Mitglieder beträgt 288.

Institutaire, s. m. T. *Professor institutionum*, oder der solche publice lieset.

Institutes, s. f. pl. T. *Institutiones juris*, Anweisung zum Römischen Recht. institutes coutumières, eine Anweisung zur Kenntniß der Rechtsgewohnheiten der verschiedenen Provinzen und Oerter.

Institueur, trice, s. Stifter, Stifterinn, Urheber eines Instituts oder einer wichtigen fortwährenden Anstalt. l'instituteur d'un Prince, der Instructor eines jungen Prinzen, der ihn in den Anfangsgründen der ihm nöthigen Wissenschaften unterrichtet.

Institution, s. f. Einsetzung, Anordnung, Stiftung, Satzung. une institution pieuse, eine milde fromme Stiftung. W. Erziehung, Auferziehung eines jungen Menschen. T. Haus, wo die, welche unter die *Patres Oratorii* sich begeben, eine Art von Probejahren halten und informirt werden. it. *institutiones juris*.

Instructeur, s. m. W. Lehrmeister, der unterrichtet.

Instructif, ive, adj. (von Sachen) lehrreich, daraus man sich unterrichten kann.

Instruction, s. f. T. Unterricht; Unterweisung; Aufführung; Lehre; Nachricht, was einem Gesandten, Agenten, Kommissarius ꝛc. schriftlich von seinem Principal gegeben wird, darnach er sich richten muß; Verhaltungsbefehle. T. Einrichtung eines Prozesses, daß man ein Urtheil darinn abfassen kann.

* Instructionnel, adj. belehrend. correspondance instructionnelle, belehrender Briefwechsel.

Instruire, v. a. (dans oder à q. ch.) unterrichten, unterweisen, lehren, abrichten; (de q. ch.) unterrichten, Nachricht geben, verständigen. T. instruire un procès, einen Prozeß in den Stand setzen, daß man ein Urtheil darinn abfassen kann. instruire le procès à qn., einen zur Kriminalinquisition ziehen. P. s'instruire par des malheurs, mit Schaden klug werden.

Instrument, s. m. Instrument, Werkzeug. (W. vom Werkzeuge, Geräthe, Rüstzeuge der Handwerksleute, dafür sagt man outil). it. das Glied. it. musikalisches Instrument. T. gerichtliches oder von einem Notario aufgesetztes Instrument, Schrift, schriftlich abgefaßter Friedenstraktat. il a servi d'instrument pour cela, er hat dazu mit geholfen. P. c'est un bel instrument que la langue, es ist eher geredet als gethan; mit dem Munde ist es bald verrichtet. P. la main est l'instrument des instrumens, die menschliche Hand ist das Werkzeug womit alle andere Werkzeuge verfertigt werden.

Instrumental, ale, adj. T. was als Werkzeug dienet. musique instrumentale, Instrumentalmusik.

Instrumenter, v. n. T. als Notarius ꝛc. gerichtliche Urkunden verfertigen.

* Instanément, adv. plötzlich.

Insu, s. m. à mon insu, mir unwissend; à l'insu de mon ami, ohne Vorwissen meines Freundes, s. Inscu.

* Insuccès, s. m. Fehlschlag, das Gegentheil von succès, glücklicher Erfolg. Tenter une attaque sur une place, et en cas d'insuccès sur une autre, einen Angriff auf einen Platz, im Fall aber, daß er fehlschlagen sollte, auf einen andern thun.

Insuffisamment, adv. W. unzulänglich.

Insuffisance, s. f. Unzulänglichkeit, Untüchtigkeit,

Insuffisant, ante, adj. unzulänglich, untüchtig; nicht hinreichend.

Insufflation, s. f. T. das Einblasen eines Heilmittels in einen Körper.

Insulaire, s. et adj. Einwohner einer Insel, Insulaner.

Insulette, s. f. A. kleine Insel.

Insultable, adj. c. das dem Spott, der Beleidigung ausgesetzt ist.

Insultant, e, adj. beleidigend.

Insulte, s. f. vorsetzliche, üble Begegnung, Beschimpfung, Anfall, gewaltthätiger Angriff; das Sturmlaufen, ohne einen Ort vorher zu belagern.

Insulter, v. a. mit einem einen Streit anheben, ihn mit Worten oder Thaten angreifen, einen Ort, einen Posten ohne Weitläuftigkeiten tapfer angreifen; spotten; anfahren. it. v. n. (à qn.) eines Unglück sich zum Vortheil bedienen, den Unglücklichen zu beleidigen, ihm Verdruß zu erwecken ꝛc. insulter qn. oder à qn. dans son malheur, jemandes in seinem Unglücke spotten. à la vertu etc. der Tugend spotten.

* Insulteur, s. m. ein Schmäher; nicht nur ein Mensch, der andern Schimpf und Schmähungen anhängt, sondern der auch diese Schmähungen in handgreifliche Beleidigungen ausarten läßt. Un des plus fameux chevaliers de la contre-revolution, grand insulteur et ferailleur de son metier, einer der berühmtesten Gegen-Revolutionsritter, ein Mensch, der alle Welt beleidigt und von Schlägerei Profession macht. *Charles-Villette.*

Insupportable, adj. c. unerträglich.

Insupportablement, adv. unerträglicher Weise, sehr häßlich.

*Insurgé, s. m. Anführer, Insurgent.

Insurgent, s. m. Insurgent; Ungarische Miliz, welche zuweilen zur Vertheidigung des Reichs zusammengebracht wird. it. der schonende Ausdruck für mißvergnügte Unterthanen, die sich gegen die Regierung aufgelehnt haben.

*Insurgent, adj. aufrührerisch. une armée insurgente, ein aufrührerisches Heer.

*Insurger, v. r. aufstehen in Masse, insurgiren. le peuple ne s'insurge que pour soutenir et affermir la liberté, das Volk steht nur für die Erhaltung und Befestigung seiner Freiheit auf.

Insurmontable, adj. c. unüberwindlich (von Hindernissen, Schwierigkeiten, Begierden)

Insurrection, s. f. Aufstand in Masse, Empörung. le droit d'insurrection, Recht der Bürger in Creta, einen Aufstand zu erregen, wenn der Magistrat seine Gewalt mißbrauchte und gesetzwidrig handelte.

*Insurrectionnaire, adj. aufrührerisch.

Insurrectionnel, adj. aufrührisch.

Intabuler, v. a. die Namen derjenigen auf eine Tafel schreiben, an welchen die Reihe ist, etwas zu thun.

Intact, acte, adj. T. unberührt, unversehrt, völlig rein.

Intactile, adj. c. (Phys.) was nicht durch den Sinn des Gefühls erkannt werden kann.

Intarissable, adj. c. das nicht austrocknen, nicht versiegen kann; F. unerschöpflich, als Gelehrsamkeit &c.

Intégrable, adj. c. T. was man durch die Integralrechnung ausrechnen kann.

Integral, ale, adj. calcul intégral, Integralrechnung. l'intégrale d'une quantité différentielle, die Integrale einer Differenzialgröße, d. i. die endliche Größe, von welcher diese Differenzialgröße der unendlich kleine Theil ist.

Intégralement, adv. auf eine der Integralrechnung gemäße Art.

*Intégralité, s. f. Vollständigkeit. Vous devez rappeller les députés mis hors de la loi pour retablir l'intégralité de la représentation nationale, ihr sollt die geächteten Deputirten zurückrufen, um die Vollständigkeit der Stellvertreter der Nation wieder herzustellen. *Cloots.*

Intégrante, adj. f. T. partie intégrante, Hauptheil eines Körpers, einer Sache.

Intégration, s. f. T. Berechnung durch die Integralrechnung.

Intègre, adj. c. redlich, gerecht, fromm, der sich nicht bestechen läßt.

Intégrer, v. a. et n. T. (Algebra) integriren, summiren, diejenige endliche Größe finden, aus welcher durch Differenziirung die gegebene unendlich kleine entstanden ist.

Intégrité, s. f. Redlichkeit; Eigenschaft einer Person, die sich nicht bestechen läßt; das rechtschaffene Wesen, Lauterkeit der Gesinnungen und Absichten u. dergl. T. Vollkommenheit, unverletzter, unverderbter Zustand einer Sache. Ende, Vollziehung einer That in Gedengedichten. intégrité de corps, Keuschheit.

Intégument, s. m. T. (Anatomie) Bedekkung, Häute, welche die inwendigen Theile bedecken.

Intellect, s. m. T. (Philosophie) Verstand.

Intellectif, ive, adj. zum Verstand gehörig (nur im sem. gebr.) la faculté, la puissance intellective, die Verstandeskraft, Kraft der Seele, etwas zu begreifen.

Intellection, s. f. T. das Begreifen des Verstandes.

Intellectuel, elle, adj. T. zum Verstande gehörig. it. geistig, was ein geistiges Wesen hat.

Intelligemment, adv. mit Verstande, gelehrt, verständig

Intelligence, s. f. Begriff, Kraft des Verstandes, etwas zu begreifen; Gelehrsamkeit, Kenntniß; Freundschaft, Einigkeit; gutes Vernehmen; heimliches Verständniß. T. vernünftig denkende Wesen, die Engel.

Intelligent, ente, adj. der die Kraft hat zu beurtheilen, zu begreifen; der einen durchdringenden Verstand hat; F. der gelehrt und scharfsinnig ist.

Intelligibilité, s. f. die Verständlichkeit

Intelligible, adj. c. vernehmlich, deutlich, klar, was leicht zu begreifen ist. T. was nur vom Verstande gefasset wird

Intelligiblement, adv. vernehmlich, begreiflich, verständlich.

Intempérament, adv. W. unmäßig.

Intempérance, s. f. Unmäßigkeit. F. W. Unbescheidenheit. une intempérance de langue, das Zufreiseyn mit der Zunge, das Zuvielreden u. s. w. F. il y a de l'intemperance à trop étudier, allzu anhaltendes Studiren gehört mit unter die Ausschweifungen.

Intempérant, ante, adj. unmäßig.

Intempéré, ée, adj. W. unmäßig in Affekten.

Intempérie, s. f. Mangel der gehörigen Temperatur oder Mischung. T. übele Witterung, allzugroße Kälte oder Wärme. it. unrichtiges Verhältniß der Säfte im Leibe.

Intendance, f. f. Oberaufsicht. l'intendance des bâtimens, das Oberbauamt. des mines, Berghauptmannsstelle; Zeit, durch welche solche währet; Bezirk, über welchen solche verwaltet wird; Haus, wo der Oberaufseher wohnet, oder Rath hält.

Intendant, f. m. Oberaufseher. Intendant des bâtimens, Oberbauinspektor, Baudirektor - de marine, Oberaufseher über das Seewesen; - des mines, Berghauptmann; du cercle, Kreishauptmann.

Intendante, f. f. Frau eines Oberaufsehers.

Intendit, f. m. T. W. Prozeß, Schrift, darin man lauter *facta* anbringt, die man beweisen will. it. A. Absicht, intention.

Intense, adj. c. T. bis auf einen hohen oder höchsten Grad angespannt, angestrengt.

Intension, f. f. T. (Physik) höchster Grad oder Heftigkeit einer Krankheit, it. der Kälte, Wärme, des Fiebers ꝛc.

Intensité, f. f. T. die Intensität, derjenige Grad, bis zu welchem sich die Wirksamkeit einer Sache, einer Kraft oder einer Eigenschaft erstreckt. it. s. intension.

Intensivement, adv. mit vermehrter oder erhöheter Kraft oder Wirksamkeit.

Intenter, v. a. T. (eine Klage, Prozeß) anheben. intenter une accusation à qn., oder contre qn., einen vor Gericht verklagen. intenter une guerre, einen Krieg anfangen.

Intention, f. f. Meinung; Vorsatz; Vorhaben, Absicht; Gedanken. à l'intention de qn., einem zu Gefallen. faire des prières à l'intention de qn., für jemanden beten. P. ce n'est pas l'intention du fondateur, so ist es nicht gemeint gewesen.

Intentionné, ée, adj. (allezeit mit bien, mal, oder mieux gebr.) gesinnt.

Intentionnel, elle, adj. T. espèces intentionnelles, (nach den alten Philosophen) kleine Atomen, welche von den Gegenständen ausfließen, um unsere Sinne zu rühren.

Inter-articulaire, adj. c. (Anatomie) cartilage inter-articulaire, ein Knorpel, der Armspindel bei dem Gelenk, welches die Handwurzel mit dem Vorderarm verbindet.

Intercadence, f. f. Ungleichheit des Pulses; F. Veränderlichkeit, Unbeständigkeit des Glücks.

Intercadent, ente, f. et adj. T. ungleiche Bewegung des Pulses. F. ungleiche und wunderliche Aufführung.

Intercalaire, adj. c. T. jour intercalaire, Schalttag. l'an intercalaire, ein Schaltmonat. vers intercalaire, Vers, der in einem Gedicht öft wiederholt wird.

Intercalation, f. f. T. Einschaltung. it. Einrückung eines Blattes in ein Register ꝛc.

Intercaler, v. a. T. einschalten. it. einrücken.

Intercéder, v. n. eine Fürbitte einlegen.

Intercepter, v. a. auffangen.

Interception, f. f. T. das Auffangen.

Intercesseur, f. m. Fürbitter.

Intercession, f. f. Fürbitte.

Interclaviculaire, adj. c (Anat.) ligament interclaviculaire, das Band zwischen den Schlüsselbeinen.

Intercostal, ale, adj. T. was zwischen den Rippen liegt.

Intercurrent, ente, adj. dazwischen kommend. une fièvre intercurrente, ein dazwischen kommendes Fieber. un pouls intercurrent, ein unrichtiger Puls.

Intercursion, W. f. Incursion.

Intercutanée, adj. f. zwischen Fell und Fleisch steckend.

Interdiction, f. f. das Suspendiren eines ganzen Gerichts: it. einer Person von einem Amt; Verbot, seine Güter zu gebrauchen; Verbot eines Handels. it. A. die Bestürzung, das Betretenseyn u. dgl.

Interdire, v. a. verbieten; suspendiren; die Verwaltung seiner Güter untersagen; bestürzt machen. (bei den alten Römern) interdire le feu et l'eau, einen des Landes verweisen.

Interdit, ite, adj. et part. verboten, suspendirt; bestürzt. rendre qn. interdit, einen ganz bestürzt machen.

Interdit, f. m. T. richterliches Verbot, seine Güter zu gebrauchen, gerichtlich zu kontrahiren ꝛc. it. der, dem solches verboten; Verbot, wodurch ein Geistlicher suspendiret wird: Bann, durch welchen eine Person, Stadt, Provinz ꝛc. des Gebrauchs der Sakramente und des öffentlichen Gottesdienstes beraubt wird.

Interépineux, adj. f. m. (Anatom.) les (muscles) interépineux du dos, die Stachelmuskeln des Rückens.

Intéressant, ante, adj. wichtig; daran viel gelegen ist.

Intéressé, f. m. et adj. der an einer Sache mit Antheil hat, Mitkonsort; eigennützig; gewinnsüchtig; geizig.

Intéresser, v. a. machen, daß jemand um seines Nutzens willen an einer Sache Theil nimmt; jemanden mit in eine Sache verwickeln, hinein ziehen, durch Geschenke gewinnen, geneigt machen, auf seine Seite bringen, bewegen. it. angehen, daran gelegen seyn; cela ne vous intéresse en rien, en façon du

monde, das geht euch ganz und gar nicht an, ihr habt nicht das geringste dabei zu verlieren. s'intéresser, (en, dans q. ch., it. pour qn.) sich annehmen, daran Antheil nehmen.

Intérêt, ſ. m. Intereſſe; alles dasjenige, daran einem gelegen, davon er Nutzen, Vortheil, Ehre hat; eines Beſtes; Angelegenheit; Antheil; Eigennutz, Gewinnſucht; Zins, Verzinſung. payer l'intérêt, den Zins zahlen, das Kapital verzinſen. emprunter à gros intérêt, auf ſchwere Zinſen Geld entlehnen. payer de gros intérêts, ſchwere Zinſen geben. mettre de l'argent à intérêt, Geld auf Zinſen austhun. joindre les intérêts au principal, die Zinſen zum Kapital ſchlagen. Verurſachter Schade. il est dans mes intérêts, er iſt auf meiner Seite. intérêt de chien, ein ſehr geringer Vortheil. par intérêt, aus Geiz.

Interjection, ſ. f. T. (Grammat.) Zwiſchenwort, *interjectio*, interjection d'appel, Einwendung einer Appellation.

Interjetter, v. a. T. interjetter un appel, appelliren, mit einer Appellation dazwiſchen kommen.

Intérieur, eure, adj. innere; inwendig, innerlich. it. ſ. m. das Innere, Inwendige.

Intérieurement, adv. innerlich.

Intérim, ſ. m. T. Zwiſchenzeit; das Interim. par intérim, mittlerweile, auf eine Zeitlang.

Intérimaire, adj. in einer Zwiſchenzeit. un ministre intérimaire, ein Miniſter, der ſeine Stelle nur ad intérim bekleidet.

les Intérimistes, ſ. m. pl. diejenigen gelinder denkenden Lutheraner, die das Interim Kaiſers Karls V. angenommen und unterſchrieben hatten.

*Intérimistique, adj. gleichbedeutend mit intérimaire, welches ſiehe.

Interligne, ſ. f. W. Raum zwiſchen zwei Zeilen.

Interlinaire, W. interlinéaire, adj. c. was zwiſchen zwei Zeilen iſt.

Interlinéation, ſ. f. was zwiſchen zwei Zeilen einer Schrift hineingeſchrieben oder eingerückt iſt.

Interlobulaire, adj. c. (Anat.) tissu interlobulaire, die Lungennervenflechte.

Interlocuteur, ſ. m. der in einem Geſpräche mit redend angebracht wird.

Interlocution, ſ. f. T. Geſpräch, Unterredung; Interlocuturtheil, welches eine weitere Unterſuchung verordnet.

Interlocutoire, ſ. m. T. it. adj. arrêt, sentence interlocutoire, aufzügliches Urtheil, Nebenbeſcheid. ſ. Interlocution.

Interlopre, oder interlope, ſ. m. T. Enterloper, Schiff, welches ſich heimlich in den Hafen einſchleicht, ohne den Z zu entrichten. it. Schiff, das heimli nach einem Lande handelt, nach w chem nur eine gewiſſe Geſellſchaft handeln befugt iſt.

Interloqner, v. a. T. ein vorläufi Urtheil ſprechen.

Intermaxillaire, adj. c. (Anat.) zwiſch den Kinnladen liegend.

Intermède, ſ. m. T. Zwiſchenſpiel, w zwiſchen den Haupthandlungen ei Schauſpiels geſpielt oder getanzt wi

Intermédiaire, adj. c. T. was zwiſchen zu andern iſt. idées intermédiaires, Begr fe, ſo zwiſchen zwei andern ſind, u die ich erſt haben muß, ehe ich ſeh kann, ob ſich die beiden andern zuſa men reimen oder nicht. gages interm diaires, Einkünfte einer Bedienung, d von dem Tode des vorigen Beſitze an, bis zu der Zeit gefällig ſind, da d Succeſſor eingeführt iſt. postes i termédiares, Zwiſchenpoſten, Korp die zwiſchen zwei andere geſtellt ſind

Intermédiat, ate, adj. T. was zwiſch zwei Zeitpunkten, zwiſchen zwei Te minen geſchieht. it. ſ. m. lettres d'inte médiat, Begnadigungsbrief, die orden lichen Einkünfte eines Dienſtes nach de Abſterben des Beſitzers ſo lange zu g nießen, bis ſein Nachfolger inſtallirt i

Interminable, adj. c. W. ſo nicht kan geendigt werden; unendbar, unen ſcheidlich.

Intermission, ſ. f. Nachlaß; Unterla ſung; das Aufhören auf eine Zeitlan

Intermittence, ſ. f. T. (Medicin) Nac laſſung, das Aufhören.

Intermittent, ente, adj. T. ſo da a wechſelt, einige Zeit nachläßt. fièv intermittente, ein Wechſelfieber.

Intermusculaire, adj. c. (Anat.) zwiſche Muſkeln befindlich.

Interne, adj. c. innerlich, inwendig.

s'Interner, v. r. eine genaue vertrau Freundſchaft mit einander aufrichte

Internonce, ſ. m Internuntius, außer ordentlicher Geſandter des Pabſtes, i Ermangelung eines Nuntii.

Internonciature, ſ. f. Amt, Würde eine Internuntii, Zeit während ſolches Amts

Interosseux, adj. m. T. muscles interos seux, Muſkeln, welche an den Händ und Füßen zwiſchen den Knochen liegen

Interpellation, ſ. f. T. gerichtlicher Be fehl, auf eine Klage zu antworten.

Interpeller, v. a. T. einen gerichtlichen Be fehl geben, ſich über etwas zu erklären.

Interpolateur, ſ. m. der einen Zuſatz, ein Veränderung in einer alten Schrift ꝛc. macht, ein Schriftverfälſcher.

Interpolation, ſ. f. T. Zuſatz, Veränderung

in einer alten Schrift oder einem Dokumente.

Interpoler, v. a. alte Dokumente, alte Schriften, durch Einschiebung einiger Wörter verfälschen.

Interposer, v. a. (E nur in der Astronomie gebr.) darzwischen setzen. F. ins Mittel schlagen; anwenden, gebrauchen; mit etwas darzwischen kommen. s'interposer, v. r. T. sich darzwischen setzen. F. sich ins Mittel schlagen, sich drein mengen ꝛc.

Interposition, f. f. T. Darzwischenstellung. F. Vermittelung, das Darzwischenlegen.

Interprétatif, ive, adj. erklärend, entscheidend, was zu erkennen giebt.

Interprétation, f. f. Auslegung, Deutung, Erklärung.

Interprétativement, adv. auf erklärende, entscheidende Weise.

Interprète, f. c. Ausleger. E. it. Dolmetscher; Deuter. D. les mueis interprètes. die Augen. la parole est l'interprète des pensées, die Sprache ist der Ausleger der Gedanken.

Interpréter, v. a. auslegen, erklären, dolmetschen.

Interrègne, f. m. Zeit zwischen zwei Regierungen, von der Zeit an, da ein Regent gestorben, bis ein anderer an seine Stelle kömmt; eine Zwischenregierung, ein Interregnum.

Interrex, f. m. der während obiger Zwischenzeit regieret.

Interrogant, adj. m. T. point interrogant, Fragzeichen.

Interrogat, f. m. T. gerichtliche Frage. it. G. Sch.

Interrogateur, f. Sch. der viele und verdrüßliche Fragen verbringt, ein Fragegeist.

Interrogatif, ive, adj. T. zur Frage gehörig, darinn gebräuchlich.

Interrogation, f. f. Frage, welche von dem Richter oder Oberherrn geschiehet. T. fragweise eingerichtete oratorische Rede. un signe d'interrogation, ein Fragzeichen; par interrogation oder en forme d'interrogation, fragweise.

Interrogativement, adv. fragweise, in Gestalt einer Frage.

Interrogatoire, f. m. T gerichtliches Befragen; die Artikel, Schrift, darinn solche enthalten ist.

Interroger, v. a. (qn.) fragen, befragen, abhören; F. untersuchen, prüfen.

Interroi, f. m. der Primas von Pohlen, während eines Interregni.

Interrompre, v. a. unterbrechen; verhindern, abbrechen. interrompre une chaussée, einen Damm durchstechen. it. stören. G. sans vous interrompre, Sie verzeihen, daß ich Ihnen in die Rede falle.

Interrompu, ue, part. f. Interrompre.

Interrupteur, f. m. Unterbrecher.

Interruption, f. f. das Unterbrechen, Hindern. it. Abbrechen der Rede ꝛc. sans interruption, ununterbrochen.

Intersection, f. f. T. das Durchschneiden zweier Linien oder Zirkel unter einander; Durchschnittspunkt.

Interstice, f. m. Zwischenraum; Entfernung. T. Zeit zwischen zwei bestimmten Terminen. interstices cili aires, kleine Fäserlein, wodurch der Stern im Auge zusammengezogen oder erweitert wird.

Intertransversaire, f. u. adj. m. (Anat. le ligament intertransversaire, oder schlechtweg l'intertransversaire, die hautige Bandsehne, die von beiden Seiten der Wirbelbeine in die Höhe steigt.

Intervalle, f. m. Zwischenraum, Frist, Zwischenzeit, Absatz, so von Zeit zu Zeit geschiehet. T. Mittel-Consonanz zwischen zwei Tönen. par intervalle, absatzweise.

Intervenant, ante, adj. der in einem Prozeß seines Interesse wegen mit hinzutritt.

Intervenir, v. n. p. in einer Sache hinzutreten, hinzukommen; sich darzwischenlegen; Mittler in der Sache seyn. T. das Eintreten in eine Klagsache. faire intervenir les créanciers, machen, daß die Schuldleute klagen.

Intervention, f. f. T. das Eintreten in eine Klagsache. it. der Beitritt einer Person, welche keine von den Hauptkontrahenten eines Kontrakts ist, sondern ihn nur mit genehmigt und ratifizirt.

Interversion, f. Diversion.

Intervertir, v. a. die Ordnung stören, umkehren. it. einen Unterschleif mit anvertrauten Geldern machen.

Intestable, adj. c. untüchtig zu zeugen.

Intestat, f. T. der ohne ein Testament zu machen stirbt; ab intestat, ohne Testament, nicht vom Testament.

Intestin, ine, adj. innerlich.

Intestin, f. m. Darm.

Intestinal, ale, adj. T. zu den Gedärmen gehörig; was in dem Gedärme ist.

Intestinaire, f. m. Darmsaitenmacher.

Inthronisation, oder Intronisation, f. f. T. feierliche Einsetzung in ein Bisthum.

Inthroniser, v. a. T. einen Bischof feierlich einsetzen.

Intimation, f. f. T. gerichtliche Ankündigung. assigner la partie avec intimation, die Gegenpartei peremtorisch vorladen.

Intime, adj. c. genau, vertraut; besonders stark. it. G. subst. c'est son intime, er

ist sein vertrauter Herzensfreund. Conseiller intime, ein Geheimerrath.

Intimé, ée, s. T. der von dem Oberrichter citiret ist, ein Urtheil über eine Appellation anzuhören; Appellat.

Intimement, adv. genau; vertrauter Weise, herzlich, innigst.

Intimer, v. a. T. gerichtlich kund thun, vor Gericht wegen Appellation citiren lassen. it. Tag und Ort bestimmen, kund thun, wo ein *Synodus* oder *Concilium* etc. soll gehalten werden.

Intimidation, s. f. das Einjagen eines Schreckens, einer Furcht.

Intimider, v. a. Schrecken, Furcht einjagen, einen wovon abschrecken.

Intimité, s. f. innige Gemeinschaft.

Intinction, s. f. T. Vermischung eines kleinen Theils der Hostie mit konsekrirtem Weine.

Intitulation, s. f. Aufschrift, Titel eines Buchs, der Akten ꝛc.

Intituler, v. a. ein Buch, Akten ꝛc. betiteln.

Intolérable, adj. c. unerträglich, unleidlich.

Intolérablement, adv. unerträglich ꝛc.

Intolérance, s. f. T. das Nichtdulden, vertragen.

Intolérant, ante, adj. der andere von fremder Religion in seine Kommunion nicht annehmen will, intolerant, unverträgsam.

Intolérantisme, s. m. Unverträglichkeit, Gesinnung, nach welcher man keine fremde Religion dulden will: Geist der Intoleranz.

Intonation, s. f. T. das Anstimmen.

Intrados, s. m. T. intradosso, W. unterbogen, s. Douelle intérieure.

Intraduisible, adj. c. was einem andern nicht kann überlassen, it. was nicht kann übersetzt werden, aus einer Sprache in die andere.

Intraitable, adj. c. mit dem man nicht umgehen kann; wunderlich, wild.

Intransitif, ive, adj. T. Verbe intransitif, *verbum intransitivum*.

Intrant, s. m. T. (bei der Universität zu Paris) der von einer Nation ernannt ist, den Rektor zu erwählen.

Intrépide, adj. c. unerschrocken, beherzt.

Intrépidement, adv. auf eine Unerschrockene Weise.

Intrépidité, s. f. Unerschrockenheit, unerschrockener Muth.

*Intrigailler, v. a. Ränke machen. les royalistes intrigaillants dans l'intérieur ne parviendront jamais à leur but, die im Innern Ränke machenden Royalisten werden niemals zu ihrem Zwecke gelangen.

Intriguant, oder Intrigant, ante, adj. d sich in allerhand Sachen mischet, vo Ränke steckt, ränkevoll. it. s. ein Rän schmieder.

Intrigue, s. f. heimliche Händel und A schläge, eine Sache auszuführen; v worrene Händel in einer Komödie; W wickelung. it. Ränke; Kniffe; listig Streich; heimliche Liebeshändel, hei liches Verständniß. hors d'intrigue ausser der Sache, ausser Gefahr (v Kranken). se tirer d'intrigue, den K aus der Schlinge ziehen. être de l'intr gue, an dem heimlichen Handel Anth haben. c'est un homme d'intrigue, ist ein listiger Kopf, der sich mit alle lei verwickelnden Händeln abgiebt; e Praktikenmacher.

Intrigué, ée, adj. in Händel verwickel

Intriguer, v. a. verwirren, it. v. n. ei Sache sehr verwirren. s'intriguer, r. sich einmischen; sich sehr bemühe und kümmern.

Intrigueur, euse, s. (gebr. im fem. so derlich in Liebeshändeln) der allerha heimliche und böse Händel anfängt Leute zusammenkuppelt.

Intrigueux, euse, adj. listig, der gern verwirrte Händel anfängt; kupplerisch

Intrinsèque, adj. c. T. innerlich, inwen dig; wesentlich. la valeur intrinsèqu d'une pièce de monnoie, der inne Werth einer Münze; ihr Werth a Schrot und Korn.

Intrinsèquement, adv. T. innerlich.

Introcession, s. f. (Physik) W. statt retr rement, das Einschrumpfen.

Introducteur, trice, s. der oder die, s einen in einen Ort hinein führet, Zu tritt verschaffet.

Introductif, adj. m. T. exploit introductif, Schrift, womit eine gericht liche Sache sich anfängt.

Introduction, s. f. das Hineinführen Verschaffung eines Zutritts. F. Ein führung einer Gewohnheit, Mode; An leitung zu einer Wissenschaft ꝛc. T das Hineinstecken des Suchers in di Blase ꝛc. das Hineindringen der Medi kamente in den Leib.

Introduire, v. a. hineinführen: einen Zu tritt verschaffen. F. einführen; Anlei tung geben. introduire un personnag sur la scène, einen auf die Schau bühne bringen; jemand als handelnd auf dem Theater vorstellen. T. in ein Wunde hineinstecken.

Introit, s. m. T. Eingang der Messe, *introitus*.

Intromission, s. f. T. - de l'air dans les interstices de l'eau, das Eindringen der Luft in die Zwischenräume des Wassers.

Intronati, ſ. m. pl. T. Name einer gewiſſen Akademie in Siena.
Intronisation, ſ. Inthronisation.
Introuvable, adj. c. was nicht zu finden iſt.
Intrus, use, adj. T. der ſich in einen Dienſt eingedrungen hat. (von *intrudere.*)
Intrusion, ſ. f. T. das Eindringen in einen Dienſt, beſonders Kirchendienſt.
Intuition, ſ. f. anſchauende Erkenntniß von Gott.
Intuitive, adj. f. T. vision intuitive, wirkliche Anſchauung Gottes im ewigen Leben.
Intuitivement, adv. T. (von Gott) anſchauender Weiſe; im Schauen. voir Dieu intuitivement, Gott von Angeſicht zu Angeſicht ſehen.
Intumescence, ſ. f. Aufblähen einer Sache.
Intus-susception, ſ. f. das Eindringen eines Saftes oder anderer Materie in einen organiſchen Körper.
Invaincu, adj. u. ſ. T. unüberwunden.
Invalide, adj. u. ſ. m. kränklich, der nicht arbeiten, noch ſein Brod verdienen kann; Invalide, im Kriege gelähmter Soldat. l'Hôtel Royal des Invalides, das königliche Invalidenhaus. *G.* il est aux Invalides, ſtatt il est dans l'Hôtel Royal des Invalides, er iſt im Invalidenhauſe. *F.* T. adj. nach den Rechten unkräftig, ungiltig.
Invalidement, adv. T. unkräftiger Weiſe.
Invalider, v. a. T. (in Rechten) ungiltig machen, null und nichtig machen.
Invalidité, ſ. f. T. Ungiltigkeit in Rechten.
Invariabilité, ſ. f. W. Unveränderlichkeit.
Invariable, adj. c. unveränderlich.
Invariablement, adv. unveränderlicher Weiſe.
Invasion, ſ. f. feindlicher Einfall in ein Land.
Invective, ſ. f. heftige Straf- oder Schmähredе.
Invectiver, v. n. heftig mit Worten ſtrafen, ſchmähen, heftig losziehen, contre qn.
Invendu, ue, adj. W. unverkauft.
Inventaire, ſ. m. Inventarium, Verzeichniß der Effekten, Güter, Verlaſſenſchaft ꝛc. it. Verkaufung der in einem Inventario ſtehenden Stücke. *G.* platter Korb, darinn Weiber etwas feil herum tragen. (Porzellanfabr.) les inventaires, die Farbenproben des Porzellanmalers.
Inventer, v. a. erfinden, erdenken, erdichten; inventer en raffinant, erklügeln; P. von jemanden, dem man nicht viel Verſtand zutraut; il n'a pas inventé la poudre, er hat das Pulver nicht erfunden.
Inventeur, trice, ſ. Erfinder; Erdichter.
Inventif, ive, adj. finnreich; glücklich in Erfindungen, fähig viel zu erfinden, erfinderiſch.
Invention, ſ. f. Erfindung; Liſt; Kunſtgriff. *G.* Sache, deren Namen man nicht flugs weiß. vivre d'invention, ſtatt vivre d'intrigue, d'industrie etc.
Inventorier, v. a. inventiren. it. nach dem Inventario zeichnen.
*Invérifiable, adj. das nicht unterſucht werden kann, z. B. un calcul invérifiable.
Inversable, adj. c. *G.* (von Kutſchen) die nicht umwirft. it. ſ. eine Art Kutſchen.
Inverse, adj. f. T. la regle inverse, die umgekehrte Regel de Tri.
Inversion, ſ. f. T. Umkehrung eines Satzes, einer Regel ꝛc., Verſetzung, Veränderung der Ordnung der Konſtruktion.
Investigateur, ſ. m. der den Stein der Weiſen ſucht; ein Forſcher, ein Sucher.
Investigation, ſ. f. T. (auf Schulen) investigation de thême, Unterſuchung des Stammtemporis eines Verbi.
Investir, v. a. einen in eine Pfründe einſetzen; ein Haus, eine Stadt berennen, einſchließen, umringen, *F.* immer um jemanden ſeyn, um zu verhüten, daß keiner zu ihm kommen könnte; mit Unglück umgeben, überhäufen. T. ein Schiff angreifen; ſtranden. *Dieſer Ausdruck wird gegenwärtig in einer weitern Bedeutung gebraucht. Er bezeichnet überhaupt das Einſetzen in ein Amt, das Verſehen mit Gewalt, Vollmacht, auch wird es figürlich vom Beſitze eines unkörperlichen Gutes geſagt. Etre investi de la confiance publique, das öffentliche Zutrauen beſitzen. Ueberhaupt wird dieſes Wort im Paſſivo metaphoriſch für avoir gebraucht.
Investissement, ſ. m. Berennung eines Orts.
Investiture, ſ. f. T. Inveſtitur, Beleihung, Belehnung.
Invétéré, ée, adv. (vom Uebel) eingewurzelt, veraltet.
Invétérer, v. n. laisser invétérer, einwurzeln, veralten laſſen; s'invétérer, v. r. einwurzeln, veralten.
Invincibilité, ſ. f. W. Unüberwindlichkeit.
Invincible, adj. c. unüberwindlich. *F.* des difficultés invincibles, unüberwindliche Hinderniſſe. un argument invincible, ein unumſtößlicher Beweisgrund.
Invinciblement, adv. unüberwindlicher Weiſe.
Inviolabilité, ſ. f. Unverletzbarkeit.
Inviolable, adj. c. unverbrüchlich, unverletzlich

Invioldblement, adv. unverbrüchlich, unverrückt.

*Invisibiliser, v. a. sich verstecken, sich unsichtbar machen.

Invisibilité, s. f. W. Unsichtbarkeit.

Invisible, adj. c. unsichtbar. F. verborgen, heimlich. devenir invisible, unsichtbar werden, verschwinden.

Invisiblement, adv. unsichtbarer Weise.

Invitateur, s. m. A. Einlader bei den Römern; der die Gäste zu einer Mahlzeit einladet.

Invitation, s. f. Einladung; F. Anreizung, Aufforderung.

Invitatoire, s. m. T. Aufmunterung zum Lobe Gottes, oder Versikel, den man zu Anfang der Morgenhora singet, oder betet.

Invitatorien, s. m. T. (bei dem Cistercienserorden) der das geistliche *Officium* anstimmet.

Inviter, v. a. einladen; F. zu etwas anreizen, antreiben.

Invocation, s. f. Anrufung.

Involontaire, adj. c. was wider Willen geschiehet; unabsichtlich, unvorsetzlich, unwillkührlich.

Involontairement, adv. wider Willen, unwillkührlich.

Involvé, ée, adj. verwandelt, verwirrt. s. Embrouillé.

Involution, s. f. T. W. Verwirrung, Verwickelung.

Invoquer, v. a. anrufen.

*Invraisemblable, adj. unwahrscheinlich.

*Invraisemblance, s. f. Unwahrscheinlichkeit. l'histoire de nos temps ne doit paroitre à la postérité qu'un tissu d'invraisemblances, die Geschichte unserer Zeit muß der Nachwelt nur wie ein Gewebe von Unwahrscheinlichkeiten vorkommen.

Inusité, ée, adj. nicht gebräuchlich, ungewöhnlich.

Inutile, adj. c. unnütz, vergeblich, fruchtlos.

Inutilement, adv. unnütz, vergeblicher Weise.

Inutilité, s. f. Unnützlichkeit. F. Müssiggang. it. eine unnütze, überflüssige Sache (und dann ist es im plur. gebräuchlich).

Invulnérabilité, s. f. Unverletzlichkeit, Eigenschaft dessen, was nicht kann verwundet werden.

Invulnérable, adj. c. was nicht kann verwundet werden. F. unverletzlich, unveränderlich, der nicht kann bestochen werden.

Ipécacuanha, s. m. T. (spr. ipécacouana) Name einer ausländischen Wurzel, die in der Medicin gebraucht wird.

Ipreau, s. m. Ulmbaum mit breiten Blättern.

Ipso-facto, adv. das, was auf eine geschehene That unfehlbar erfolgt. celui qui frappe un prêtre est excommunié ipso-facto, wer einen Priester schlägt, wird eben deswegen in Bann gethan.

Irascible, adj. c. P. (Philosophie) appétit irascible, die Regung, welche in der Seele, beim Anblick eines Uebels, entstehet.

Ire, s. f. W. Zorn. l'ire de la mer, die Wuth des Meeres.

Irénarque, s. m. T. W. (von Christo) Friedensfürst; (in der griechischen Geschichte) Friedensrichter.

Irène, s. f. Irene, Weibername.

Irénée, s. m. Irenäus, Mannsname.

Iris, s. f. D. (Mythol.) Iris, Göttinn des Regenbogens. it. Regenbogen. it. der regenbogenförmige Zirkel im Auge, der durch die Hornhaut durchscheinet; Schwerdtlilie, Himmelsschwertel; (im letzten Verstande machen es die Gärtner m.) it. gewisser Edelstein, der eine Art des Chalcedons ist (*chalcedonius griseo-caerulescens*). it. erdichteter Weibername oder einer Liebsten. poudre d'iris, Pulver von Florentinischer Veilchenwurzel.

Irlande, s. f. Ireland.

Irlandois, oise, s. et adj. Irländer, Irländisch.

Ironie, s. f. T. Scherz, Spott, Hohnrede.

Ironique, adj. scherzhaftig, höhnisch.

Ironiquement, adj. T. scherzhaftiger, höhnischer Weise.

Ironiser, v. a. scherzen, aufziehen.

Iroquois, oise, s. Irokese, Name eines Volks in Nord Amerika. it. s. m. Sprache dieses Volks.

Irradiation, s. f. T. Bestrahlung. F. irradiation des esprits animaux, Ausbreitung der Lebensgeister.

Irraisonnable, adj. T. unvernünftig. *G.* grober und ungeschliffener Kerl.

Irraisonnablement, adv. T. unvernünftiger Weise.

Irrationnel, elle, adj. T. was durch die Einheit nicht kann gemessen werden.

Irréconciliable, adj. c. unversöhnlich.

Irréconciliablement, adv. unversöhnlicher Weise.

*Irréconnoissance, s. f. Undankbarkeit.

Irréductible, adj. c. (Chemie) das sich nicht wieder verwandeln läßt; (Algebra) was nicht auf niedrige Potenzen gebracht werden kann.

*Irréflechi, adj. unüberlegt. la multitude irréflechie, die Menge, die keine Ueberlegung besitzt.

Irréformabilité, s. f. die Unabänderlichkeit.

Irréformable, adj. c. was ſich nicht mehr ändern, verbeſſern oder abſtellen läßt, ſondern ſo bleiben muß, wie es einmal iſt.

Irréfragable, adj. c. T. unwiderſprechlich, unverwerflich.

Irrégénéré, ée, adj. T. unwiedergebaren.

Irrégularité, ſ. f. Abweichung von der Regel, Unrichtigkeit, unordentliches Weſen. T. was einen unfähig macht, die geiſtlichen Orden anzunehmen, oder geiſtliche Dinge zu verwalten.

Irrégulier, ière, adj. unrichtig, wider die Regeln; unordentlich; einander ungleich. T. unfähig die geiſtlichen Orden anzunehmen oder zu exerziren.

Irrégulièrement, adv. unrichtiger, unordentlicher Weiſe.

Irréligieusement, adv. gottloſer, ruchloſer Weiſe.

Irréligieux, euse, adj. gottlos, ruchlos.

Irréligion, ſ. f. Gottloſigkeit, Ruchloſigkeit.

Irrémédiable, adj. dem nicht abzuhelfen iſt, unheilbar, unabhelflich.

Irrémédiablement, adv. unheilbarlich ꝛc.

Irrémissibilité, ſ. f. Unvergeblichkeit, Unerläßlichkeit.

Irrémissible, adj. c. was nicht kann vergeben werden, unvergeblich.

Irrémissiblement, adv. ohne Vergebung.

Irréparable, adj. unerſetzlich.

Irréparablement, adv. unerſetzlicher Weiſe.

Irrépréhensible, adj. c. unſträflich.

Irrépréhensiblement, adv. unſträflicher Weiſe, untadelhaft.

Irréprochable, adj. untadelhaft, unverwerflich.

Irréprochablement, adv. unverwerflicher Weiſe, unſträflich.

*Irrépublicain, ne, adj. et ſ. unrepubliſaniſch, Feind der Republik.

*Irrépublicanisme, ſ. m. unrepublikaniſches Betragen.

Irrésistibilité, ſ. f. die Unwiderſtehlichkeit.

Irrésistible, adj. c. dem man nicht widerſtehen kann.

Irrésistiblement, adv. unwiderſtehlich.

Irrésolu, ue, adj. (nur von Perſonen gebräuchlich) unſchlüſſig; ungewiß; unentſchieden.

Irrésoluble, adj. c. unauflöslich.

Irrésolument, adv. ungewiß, unſchlüſſig.

Irrésolution, ſ. f. Unſchlüſſigkeit, Ungewißheit.

Irrespectueux, euse, ſtatt qui manque de respect, irrévérent.

*Irresponsable, adj. keiner Verantwortung unterworfen.

*Irréussite, ſ. f. der unglückliche Ausgang oder Fortgang einer Aktion. l'irréussite d'une entreprise, der unglückliche Ausgang einer Unternehmung.

Irrévéremment, adv. T. unehrerbietiger Weiſe.

Irrévérence, ſ. f. Unehrerbietigkeit, Mangel an Ehrerbietigkeit.

Irrévérent, ente, adj. der keine Ehrerbietung hat, unehrerbietig, reſpektwidrig.

Irrévocabilité, ſ. f. W. Unwiederruflichkeit.

Irrévocable, adj. c. unwiederruflich.

Irrévocablement, adv. unwiederruflich.

*Irrévolutionnaire, adj. unrevolutioniſtiſch, alles was gegen die Revolution und ihre Grundſätze iſt, z. B. une action irrévolutionnaire.

*Irrévolutionnairement, adv. auf unrevolutioniſtiſche Art.

Irrigation, ſ. f. T. die Anfeuchtung eines kranken Gliedes mit *spiritibus*, *oleis* etc. it. die Feuchtigkeit, die man dazu braucht.

Irrision, ſ. f. W. das Auslachen, Verachtung, Verſpottung.

Irritabilité, ſ. f. die Reizbarkeit.

Irritant, ante, adj. vernichtend, für null und nichtig erklärend. it. (Mediz.) remède irritant, ein reizendes Arzneymittel.

Irritation, ſ. f. T. das Reizen, Anreizen, Erregung. — de la bile, Erregung der Galle. it. das Schlimmermachen oder Aergermachen eines Uebels; das Aufrührigmachen eines verborgenen Schadens.

Irriter, v. a. zum Zorn reizen, erzürnen, erbittern; F. vermehren, ärger machen; reizen, anreizen, erregen; ins Weſpenneſt ſtören. s'irriter, v. r. ergrimmen, zornig werden; F. ärger, erregt, gereizt werden.

Irroration, ſ. f. die Beſprengung mit einer Feuchtigkeit, um die Kraft aus einer Pflanze oder aus einer andern Materialwaare zu ziehen, oder um ihre Kraft zu erfahren und dergl. T. Begießung einer Pflanze mit Urin, Schweiß ꝛc. eines Kranken, um ihn dadurch zu kuriren.

Irruption, ſ. f. feindlicher Einbruch, Einfall.

Isaac, ſ. m. (ſpr. Izac) Iſaak, Mannsname.

Isabeau, ſ. f. (von einigen Franzöſiſchen Prinzeſſinnen, oder ſolchen, die in Frankreich gelebt haben, gebr.) Eliſabeth. it. W. von anderm Frauenzimmer.

Isabelle, ſ. f. (ſ. Isabeau) Eliſabeth, Iſabella. it. adj. c. u. ſ. m. Iſabellfarbe.

Isaga, ſ. m. T. Oberkammerherr des Türkiſchen Kaiſers.

Isagone, adj. c. T. W. gleichwinklig.

Isaïe, Jeſaias. it. deſſelben Propheten Buch.

Isamboun, ſ. m. A. Art Zeuges oder Stoff.
Isander, ſ. m. A. eine harte eiſerne Thür.
Isard, ſ. m. Art von Gemſen.
Isaurie, ſ. f. Landſchaft in Kleinaſien.
Isaurien, enne, adj. was aus dieſem Lande iſt.
Isaurique, adj. c. von dieſem Lande benannt.
Iscariote, Zuname des Verräthers Judas.
Ischiadique, adj. c. T. veine ischiadique, Gichtader. la goute ischiadique, Hüftweh.
Ischiatique, T. ſ. Sciatique.
Ischion, ſ. m. T. Hüftbein. it. (bei Thieren) Erdbein.
Ischuretique, adj. T. remède ischurétique, Mittel wider die Harnſtrenge.
Ischurie, ſ. f. T. Harnverſtopfung.
Isiaque, adj. c. der Göttinn Iſis zugehörig, oder auf die Iſis ſich beziehend. les prêtres Isiaques, die Prieſter der Iſis. la table Isiaque, die Tafel der Iſis, ein berühmtes Denkmal des alten Aegyptens.
Isidore, ſ. m. Iſidorus, Mannsname.
Isiennes, oder Isies, ſ. f. pl. das Feſt der Iſis.
Isis, ſ. f. die Iſis. eine Aegyptiſche Gottheit. it. (Naturgeſch.) die Sandkoralle, die ächte oder edle Koralle.
Islam, Islamisme, ſ. m. T. W. Türkiſche Religion.
Islami, ſ. m. T. W. (bei den Türken) einig, friedlich.
Islande, ſ. f. Island.
Islandois, oise, adj. et ſ. Isländiſch, Isländer.
Isle, ſ. Ile.
Isnelle, elle adj. A. liſtig; munter; ſchnell, behend.
Isnellement, ſ. Promptement.
Isocèle, adj. c. T. triangle isocèle, gleichſchenkliges Dreieck.
Isochronable, adj. et ſ. T. einer gleichen Geſchwindigkeit fähig.
Isochrone, adj. c. T. (Phyſik und Mathematik) der Zeit nach gleich, was in gleichem Zeitraume geſchiehet.
Isochronisme, ſ. m. T. die Gleichheit der Dauer in den Bewegungen eines Körpers.
Isogone, ſ. et adj. c. ein Gleicheck, gleicheckig; beſſer isogone.
Isole, ée, adj. T. (Bauk.) frei ſtehend. G. von einem Menſchen, der frei iſt, und von niemandem dependiret. f. von einer Sache, die nicht ihres Gleichen hat: qu'elle est isolée.
Isolement, ſ. m. T. das Abſtehen eines Gebäudes von andern, einer Säule von dem Gebäude ꝛc. * Jetzt wird dieſes Wort in einer weitern Bedeutung von jeder Trennung von Perſonen und Sachen gebraucht, z. B. un isolement affreux menace la France.
* Isolement, adv. iſolirt, vor ſich allein. agir isolement, vor ſich allein handeln.
Isoler, v. a. T. ſo bauen, daß es von andern abſtehe. * Auch dieſes Zeitwort wird wie das Subſtantivum isolement gegenwärtig in einer andern Bedeutung gebraucht, und bedeutet, jemanden von aller Verbindung mit andern los machen und ihn dadurch der Unterſtützung anderer berauben, z. B. nos ennemis veulent nous isoler au milieu de l'Europe.
Isomérie, ſ. f. T. Art die Zahlen von Brüchen zu befreien; das Reduciren zweier oder mehrerer Brüche mit einerlei Renner.
Isop, T. Wort, welches die Matroſen ausrufen pflegen, wenn ſie gemeinſchaftlich etwas ziehen oder heben.
Isopérimètre, adj. c. T. (von Figuren) gleichen Umfangs.
Isoplenron, ſ. m. T. ein gleichſeitiger Triangel.
Isopyrom, ſ. Ancolie.
Isorropique, ſ. Statique.
Isorropossatique, ſ. f. T. Lehre vom Gleichgewichte.
Isoscèle, ſ. Isocèle.
Israël, ſ. m. Mannsname. it. in der heiligen Schrift: die Iſraeliten.
Israélite, ſ. c. Iſraeliter. F. ein frommer und aufrichtiger Mann.
Issant, ante, adj. T. (Wapenk. von Thieren, deren Leib nur halb hervor ſtehet) aufſteigend, hervorſtehend. it. von dem Kinde, das aus dem Rachen einer Schlange hervorraget.
Issas, ſ. m. T. Hiſtau, ſ. Drisse.
Issangue, ſ. f. T. eine Art Beutelgarn in der Provence.
Isser, v. a. hiſſen, in die Höhe ziehen.
Issir, v. n. A. ausgehen; entſtehen; abſtehen.
Isson, ſ. m. Hiſtau der Segelſtange.
Issu, ue, adj. abſtammend, entſproſſen. issu de germain, under Geſchwiſterkinder.
Issue, ſ. f. Ausgang, Ort, durch welchen man heraus geht; F. das Ende, das Ablaufen einer Sache; Mittel, aus einer Sache zu kommen; T. pl. Abgänge von geſchlachteten Kälbern, Lämmern, Hühnern ꝛc. an Füße, Kopf, Gekröſe, Geſchlinge, Magen, Flügelſpitzen ꝛc.
Ist, A. (vom verbo issir) er gehet heraus: istra, er wird heraus gehen, il sortira.
Isthme, ſ. m. Erdenge, Landenge. (Anatomie) Isthme de la gorge, die Scheidewand zwiſchen dem Luftröhrenkopf und dem Schlundkopf.

Isthmien, enne, isthmique, adj. c. jeux isthmiques, gewiſſe feierliche Spiele, welche alle drei Jahre in Griechenland angeſtellet werden.

Isthmion, ſ. m. ein gewiſſer weiblicher Hauptſchmuck bei den Griechen.

Istrie, ſ. f. Iſtrien, Landſchaft in Italien.

Istrien, enne, der aus dieſem Lande iſt.

Isuel, adj. A. leicht, geſchwind.

Ita est, ſ. m. T. Unterſchrift, Bekräftigung, daß ein Kontrakt, oder anderes Inſtrument, wirklich von einem Notarius ſey ausgeſtellet worden.

itacle, itaque, itague, istacle, étacle etc. ſ. m. T. Mantel, Seil, womit die Segelſtange auf und nieder gezogen wird.

Italianiser, v. a. etwas nach Italiäniſcher Art einrichten.

Italianisme, ſ. m. ein Italiäniſches Idiom, das in eine andere Sprache übergetragen iſt.

Italie, ſ. f. Italien.

Italien, enne, adj. Italiäniſch, Italiäner. it. ſ. m. Italiäniſche Sprache.

Italique, adj. c. zum alten Italien gehörig. T. secte italique, Sekte unter den alten Philoſophen, davon *Pythagoras* der Stifter geweſen. (Buchdr.) caractère italique, curſiv, geſchobene Schrift.

Item, adv. ferner, mehr, weiter. it. *G.* (indecl.) Poſt, Punkt einer Rechnung. *G.* voilà l'item, da liegt der Knoten.

Itératif, ive, adj. T. wiederholt, nochmalig.

Itération, ſ. f. A. Wiederholung.

Itérativement, adv. T. aufs neue, nochmalig, zu wiederholtenmalen.

Iterato, ſ. m. T. (in Rechtsſachen) nochmalig, aufs neue.

Itinéraire, ſ. m. Reiſeſpruch, Reiſebeſchreibung. (von Alten) Reiſegebet. it. adj. colonne itinéraire, Wegſäule, Wegweiſer.

Iuphale, ſ. f. ein gewiſſes abergläubiſches Mittel, welches die Alten wider die Krankheiten gebraucht haben. it. ein Amulet.

Ives, ſ. Ivo, Yvo, ein Mannsname.

Ivette, oder ive musquée, ſ. Chamaepitys.

Ivoire, oder Yvoire, ſ. m. Elfenbein. ivoire grénu, körniges Elfenbein. tailleur d'ivoire, ein Elfenbeinſchnitzer, Elfenbeindrechsler, ein Kunſtdrechsler, rapure oder rasure d'ivoire, geſpaltenes Elfenbein. (Maler) noir d'ivoire oder de velours, Elfenbeinſchwarz, Sammetſchwarz.

Ivorier, ſ. m. ein Arbeiter in Elfenbein.

Ivraie, ſ. Ivroie.

Ivre, adj. c. betrunken, trunken, beſoffen, berauſcht, bezecht. *F.* être ivre d'ambition, d'orgueil, vor Ehrfurcht, Hochmuth trunken ſeyn. il étoit ivre de sa faveur, ſeine Wohlgewogenheit hat ihn gar, verblendet. *P.* être ivre mort, oder ivre noyé, oder comme une soupe, ſich toll und voll geſoffen haben.

Ivresse, ſ. f. Trunkenheit, Rauſch. *F.* wenn von heftigen Leidenſchaften die Rede iſt, welche die Vernunft gleichſam benebeln. it. eine poetiſche Begeiſterung.

Ivrogne, ſ. m. adj. c. einer, der ſich gern beſäuft, ein Säufer, Trunkenbold, Saufbruder.

Ivrogner, v. n. *G.* ſich immer vollſaufen, bezechen.

Ivrognerie, ſ. f. die Völlerei, das Saufen, die laſterhafte Fertigkeit im Saufen.

Ivrognesse, ſ. f. Säuferinn, Weibsperſon, die dem Saufen ergeben iſt.

Ivroie, Ivraie, ſ. f. Treſpe, eine Grasart. *lolium temulentum*, alſo genannt, weil ſie trunken macht, und Kopfſchmerzen verurſachet. *F.* ſ. Yvroie.

Ixeutique, ſ. f. *W.* Kunſt, die Vögel mit Leimruthen zu fangen.

J.

J, ſ. m. der zehnte Buchſtab des Alphabets. un j consonne, der Konſonant j.

Ja, *A.* ſchon, allbereit; it. nicht. *P.* *G.* il est des enfans de Noë, de la race de ja fait, er iſt ein Verſchwender, der das Seinige ſchon verthan hat. (aus einer abgeſchmackten Allusion auf Japhet.)

Jaa Bachi, ſ. m. T. Hauptmann von der Infanterie bei den Türken.

Jable, ſ. m. T. Fuge, Falz, worin der Fußboden kömmt.

Jabler, v. a. T. einfalzen, eine ſolche Fuge machen.

Jabloire, ſ. f. T. Falzhobel.

Jabot, ſ. m. Kropf der Vögel. Sch. (von Menſchen) Herz, Bruſt. *F.* *G.* il a bien rempli son jabot, er hat gewaltig viel gegeſſen. T. die Spitzen oder klare Leinwand, welche zum Zierrath vorn an den Schlitz der Mannshemden geſetzt wird.

Jaboter oder Jabotter, v. a. *G.* heimlich brummen, in ſich reden, ſtets plaudern und ſchwatzen. ces deux femmes ne font que jabotter, dieſe Weiber thun nichts als fakeln.

Jabuticaba, ſ. m. Name eines Baums in Braſilien.

Jac, ſ. Jacht.

Jaca, ſ. m. ſogenannter Baum auf einigen Weſtindiſchen Inſeln.

Jacapucaia, ein großer Baum dieſes Namens in Amerika.

Jacée, ſ. f. T. Jesusblümlein, Flockenkraut, Freiſamkraut, Ungerkraut; unnütze Sorge.

Jacent, ente, adj. T. (in Rechten von Gütern) verlaſſen. une hoirie jacente, eine liegende Erbſchaft, der ſich niemand annehmen will. biens jacens, erbloſe Güter.

Jachal, ſ. m. Jackal, Goldwolf, Art kleiner Wölfe in Aſien (*lupus aureus*).

Jachère, ſ. f. T. die Brache. laisser une terre en jachère, einen Acker brach oder in der Brache liegen laſſen. it. Brachfeld. lever la jachère, den Acker nach der gewöhnlichen Ruhe zum erſtenmal wieder bepflügen; das erſtemal brachen.

Jachérer, v. a. T. W. Brachfeld ackern, ſonſt: labourer une jachère.

Jacht, ſ. m. Jachtſchiff, Art leichter zu geſchwinden Reiſen dienlicher Schiffe.

Jacinte, ſ. Hyacinthe.

Jacob, ſ. m. Jacob, Mannsname, wird aber nur gebraucht von Perſonen, die in dem alten Teſtamente gelebt haben. it. von Juden oder andern Morgenländern. Uebrigens ſagt man Jaques. T. bâton de Jacob, Jakobsſtab.

Jacobée, ſ. f. Jakobskraut.

Jacobin, ine, ſ. Dominikanermönch, nonne. * Jacobin bedeutet ſeit der Revolution in Frankreich ein Mitglied der Volksgeſellſchaft, die eine vorzüglich eifrige Vertheidigerinn der republikaniſchen Conſtitution zu ſeyn vorgab. Dieſe Geſellſchaft hatte in dem ehemaligen Jakobinerkloſter zu Paris am Thore Saint Jaques ihre Sitzungen. Da ſich dieſe Geſellſchaft viele Verbrechen zu Schulden kommen ließ, wurde ſie den 12 November 1794 aufgehoben.

* Jacobin, adj. jakobiniſch. le bonnet rouge jacobin, die rothe Jakobinermütze.

* Jacobinerie, ſ. f. Jakobinergeſellſchaft. il occupe à Lyon un poste dans la Jacobinerie, er hat in Lyon eine Stelle bei den Jakobinern.

* Jacobinisme, ſ. m. Jakobiniſmus; die Partei der Jakobiner. un émissaire du Jacobinisme, ein Abgeſchickter des Jakobiniſmus.

Jacobite, ſ. m. St. Jakobschriſt. it. (in England) der des Königs Jakobs Partei hält.

Jacobus, ſ. m. A. gewiſſe goldene Münze in England. F. G. Geld. il a des Jacobus, er hat brav Geld!

Jaçoit que, conj. A. obwohl, obſchon.

Jacot, ſ. m. (diminut. von Jaques) Jäckel

Jacques, ſ. Jaques.

Jactance, ſ. f. A. Ruhmredigkeit, Prahlerei von ſich ſelbſt. * Jetzt wieder gebräuchlich.

* Jactancieux, adj. prahleriſch.

Jactation, ſ. f. (Medic.) das Symptom einer Krankheit, welches darinn beſteht, daß der Patient äußerſt unruhig iſt und ſich hin und her wirft.

se Jacter, v. r. A. ſich berühmen.

Jaculatoire, adj. f. T. oraison jaculatoire, Stoßgebet. W. fontaine jaculatoire, Springbrunnen, aus welchem das Waſſer in die Höhe ſpringt.

Jacut-Aga, ſ. m. T. erſter von den beiden Verſchnittenen, die über den Türkiſchen Schatz beſtellet ſind.

Jade, ſ. m. T. it. pierre de jade, gewiſſer faſt olivenfarbiger Edelſtein; der orientaliſche Nierenſtein, Griesſtein, Schröckſtein, auch pierre divine oder nephrétique.

Jadis, adv. vor Olims Zeiten, vor Alters, ehemals, vor dieſem. les moeurs du tems jadis, die Sitten der alten Zeiten. W. außer D.

Jagnette, ſ. f. G. W. die Aelſter.

Jagonce, ſ. f. A. Granat, Edelgeſtein.

Jaguerette, Art Tiger mit ſchwarzen Flecken und lichtbraunem Grunde.

Jaïet, ſ. Jais.

Jaillir, v. n. - a. mit Gewalt herausſpritzen, herausſpringen (vom Waſſer ꝛc.)

Jaillissant, ante, adj. was mit Gewalt herausſpritzet, ſpringet, hervorquellend, hervorſprudelnd. des sources jaillissantes, ſprudelnde Quellen. de l'eau jaillisante, Quellwaſſer, Springwaſſer.

Jaillissement, ſ. m. das Herausſpritzen, Herausſpringen des Waſſers ꝛc.

Jain, oder Jaïen, ſ. m. A. neuer Wein.

Jais, Jayet, ſ. m. ſchwarzer Achatſtein. Gagath. it. ſchwarzes Schmelzglas. noir comme du jais, ſchwarz wie eine Kohle, pechſchwarz.

Jalage, T. ſ. Forage, Auflage auf den Wein, welcher maaßweiſe verkauft wird.

Jalap, ſ. m. T. Jalappwurzel.

Jale, ſ. f. T. Art Mulde, großer Napf, Geſchirr, Mehl zu meſſen. it. Weintrauben aus dem Berge nach Hauſe zu tragen. it. (Handl.) jale oder gallon, ein Engliſches Maas zu flüſſigen Sachen, ohngefähr 4 Pariſer Pinten.

Jalée, ſ. f. eine Mulde voll Mehl, voll Trauben u. dgl. it. 4 Kannen voll.

Jalet, ſ. m. A. kleiner runder Stein. it. ein Schnellkäulchen, Thonkugel u. dgl. it. A. die Stelle an der Senne eines Baleſters, woran die abzuſchießende Ku-

gel gelegt wird. arbalête à jalet, Armbrust, womit man kleine runde Steine oder Thonkugeln schießt, s. a. Galet.

Jalon, s. m. T. Absteckpfahl, Stange, Stock, Pflöckchen, das man in die Erde steckt, bei Messungen, oder Abstechung eines Weges, etwas damit zu bezeichnen.

Jalonner, v. a. T. solche Pfähle stecken, damit abzeichnen. it. v. n.

Jalousé, ée, adj. W. eifersüchtig gemacht. it. mit einem Gitter versehen. fenêtre jalousée, ein vergittertes Fenster. banc jalousé, ein Gitterstuhl, z. E. in der Kirche.

Jalouser, v. a. W. Eifersucht, Neid erwecken; eifersüchtig auf jemand seyn. it. v. n. cette barque, cette voiture jalouse, dies Fahrzeug, dies Fuhrwerk schaukt hin und her.

Jalousie, s. f. Eifersucht; Neid; Groll, Zügnuß; Furcht, Unruhe, die ein Fürst dem andern durch seine Macht verursachet. it. Gitterfenster. W. Amaranth, Sammetblume. F. tenir en jalousie, in Furcht halten; von Städten oder Armeen, so ein Land in Furcht halten.

Jaloux, ouse, adj. et s. (de q. ch.) eifersüchtig; neidisch, der über etwas eifert; eifrig wornach strebend. F. der auf seine Ehre ꝛc. viel hält. place, fortresse jalouse, Festung, die einem oder mehrern Nachbarn in die Augen sticht, der sie sich gern bemächtigten. ce poste est jaloux, oder c'est un poste jaloux, (Kriegsw.) die ist ein gefährlicher Posten. T. vaisseau jaloux, Schiff, so im Segeln sich sehr auf die Seite legt und schwanket, so daß es Gefahr läuft umzuschlagen. ce carosse est jaloux, dieser Wagen hängt auf eine Seite und schwankt hin und her. G. il en est jaloux comme un gueux de la besace, sein Herz hänget gar zu sehr daran. il ne dort non plus qu'un jaloux, er ist von sehr wenigem Schlafe, kann nicht schlafen.

Jamaïque, s. f. Jamaika, große Insel in Amerika.

Jamais, adv. (mit ne) niemals, nimmermehr; (ohne ne) jemals. it. E. s. m. lange, ewige Zeit. trois jours après jamais, nimmermehr. à jamais, pour jamais, pour un jamais. G. à tout jamais, auf ewig, immerdar, in Ewigkeit nicht; nun und nimmermehr. au grand jamais je n'irai là, es sollen mich keine 10 Pferde dahin ziehen.

Jambage, s. m. T. ein hervorstehendes steinernes Pfeilerwerk, um die obern Theile eines Gebäudes zu tragen. jambage de cheminée, die beiden Seitenmauern eines Kamins, welche den Schurz oder Kaminmantel tragen. le jambage d'une porte, d'une croisée, sind diese Pfeiler von Holz, so heißen sie Thür-, Fensterpfosten. le jambage d'une arcade, die Bogenpfeiler, die steinernen Pfeiler, welche auf den Seiten eines Gewölbbogens den Schluß tragen. it. (Schreibmeister) Grundstriche, gerade Striche, Beine der Buchstaben, m, n, u.

Jambe, s. m. T. (dreisylbig) Jambus, Fuß in Versen, der aus einer kurzen und einer langen Sylbe bestehet. it. adj. s. Jambique.

Jambe, s. f. Bein, Fuß, an Menschen und Thieren. T. unterschiedene Arten von Pfeilern aus Stein oder Holz in Gebäuden; Spitze, Fuß eines Zirkels; Seite eines Winkels, Dreiecks. (Reitschule) Schenkel des Reiters, it. des Pferdes. ce cheval n'a point de jambes, dies Pferd stolpert alle Augenblicke, weil es steif ist, und seine Vorderschenkel nicht mehr tangen. la jambe mollit à ce cheval, dies Pferd wird ungewiß auf den Schenkeln und fängt an zu stolpern. os devant de la jambe, Schienbein. gras de la jambe, Wade. jambe de bois, Stelzbein. être à cheval jambe deça, jambe delà, (von Weibern) so reiten als Mannspersonen. il a de bonnes jambes oder il a les jambes bonnes, er ist gut zu Fuße. aller oder courir à toutes jambes, so geschwind laufen als möglich. P. faire jambe de vin, einmal trinken, um desto besser wandern zu können. donner le croc en jambe, einem ein Bein halten. F. abstechen um einen Vortheil bringen. jetter le chat aux jambes à qn., jemanden die Schuld aufbürden, es ihm in die Schuhe gießen. cela ne me rendra pas la jambe mieux faite, das wird mir nichts helfen. avoir la jambe tout d'une venue comme la jambe d'un chien, keine Waden haben. prendre ses jambes à son cou, über Hals und Kopf davon laufen. jouer de l'épée à deux jambes, da, wo man sich wehren sollte, davon laufen, Fersengeld geben. P. le lit est l'écharpe de la jambe, wenn man einen Schaden am Bein hat, so muß man den Fuß ruhig halten. (drohend und haverbolisch) on lui rompra bras et jambes, man wird ihm Arm und Bein entzwei schlagen. P. F. on lui a coupé bras et jambes dans cette affaire, man hat ihm von dem, was er verlangt hat, sehr viel abgebrochen, u dgl. it. man hat ihm bei dieser Sache so viel Hindernisse in den Weg gelegt, daß er sie endlich hat aufgeben müssen, u. a. m. P. F. G. il faut faire le pas selon la

jambe, man muß ſich nach der Decke ſtrecken. *G.* von einem alten Mann, der noch munter einhergeht; il a encore ses jambes de quinze ans, er kann noch brav laufen. renouveller des jambes, friſche Beine kriegen; neue Kräfte ſchöpfen. F. mit neuem Ernſt daran arbeiten.

Jambette, ſ. f. kleines Einſchlag-, Taſchenmeſſer. T. Stützband im Dachwerk. *G.* donner la jambette, einem ein Bein ſtellen, ein Bein unterſchlagen, damit er falle.

Jambier, ſ. m. T. jambier antérieur, der vordere Beinmuskel (*tibiaeus anticus*); jambier postérieur, der hintere Beinmuskel (*tibiaeus posticus*).

Jambière, ſ. f. W. eiſerner Stiefel.

Jampique, adj. m. T. W. jambiſch.

Jambon, ſ. m. Schinken. F. *G.* dickes Bein. jambon de Mayence, Weſtphäliſcher Schinken.

Jambonneau, ſ. m. W. kleiner Schinken. it. Triangelmuſchel, Art Streckmuſchel (*Perna*).

Jamme, ſ. f. *A.* Edelgeſtein.

Jan, ſ. Jean.

Jan-femme, ſ. m. W. *G.* ein weicher, weibiſcher, latſchiger Kerl; Laffe.

Jan-lorgne, ſ. m. *G.* ein Maulaffe, Gähnaffe. faire le jan-lorgne, Maulaffen feil haben, maulaffen.

Janicule, ſ. m. Janiculus, einer von den ſieben Bergen in Rom.

Janin, *A.* Hahnrei.

Janissaire, ſ. m. Janitſchar. it. Bedienter der päbſtlichen Kanzelei, ſ. Participant.

Janisserot, ſ. m. Tributkind bei den Türken.

Jannequin, ſ. m. (Handl.) eine Sorte Türkiſches Garn von mittelmäßiger Güte; kömmt aus der Levante über Smyrna.

Jannette, ſ. f. Hornungsblume, ſ. Narcisse.

Janon, ſ. m. (Medic.) oder le tarentisme de Tanger, eine Art Tanzunſinn der Damen in Afrika, beſonders in Tunis; eine dortige epidemiſche Krankheit.

Jansénien, enne, adj. Janſeniſtiſch.

Jansénisme, ſ. m. Lehre des Janſenius.

Jansénisme, ſ. u. adj. Anhänger dieſer Lehre, Janſeniſt. it. Janſeniſtiſch. T. W. Aermel der Weiber, die den Arm bedecken. Sch. der ein ſtrenges Leben und Aufführung affektirt. it. Feind der Jeſuiten. à la Janséniste, mit einer affektirten Reinlichkeit.

Jansénistique, adj. c. Janſeniſtiſch.

Jante, ſ. f. T. Felge eines Rades.

Jantille, ſ. f. T. Schaufel an dem Waſſerrade einer Mühle.

Jantiller, v. a. T. das Waſſerrad e Mühle mit Schaufeln verſehen.

Janvier, ſ. m. Jännermonat. it. nuarius, Mannsname. *G.* solei janvier, Sache, die nicht viel h kann; Perſon, die nicht viel M hat. P. *G.* Janvier à trois bonn wenn es kalt iſt, wie im Januar muß man den Kopf warm halten.

Japon, ſ. m. Japan, Königreich. it. Japaniſche Porzellan.

Japonner, v. a. (Porzellanfabr.) Chineſiſchen Porzellan dadurch, man es aufs neue brennt, das Anſe des Japaniſchen Porzellans geben.

Japonois, oise, ſ. und adj. Japone Japoneſiſch.

Jappe, ſ. f. *G.* unnützes Geplauder, ſchwätz.

Jappement, ſ. m. T. das Bellen Hunde.

Japper, v. n. bellen, kleffen, ſonderlich kleinen Hunden, it. von Füchſen. F auch von Perſonen: japper contre q einen anſchnauben, trotzig anfahre

Jaque, ſ. f. (ſpr. a kurz) Art klei Oberrocks, welchen man über dem P niſch trug. T. jaque de mailles, P zerhemd.

Jaqué, ée, adj. A. der ein Panzerh anhatte.

Jaqueline, ſ. f. Jakobine, Weiberna

Jaquemar, jaquemart, ſ. m. T. gel niſchte Figur, welche man bisw an einer Uhr anbringt, die Stun zu ſchlagen. it. (in der Münze) der, welche die Schraube der P wieder in die Höhe drücket. F. ei der ſchmutzig, lächerlich gekleidet g

Jaquerie, ſ. f. wird die Partei Bauern genennet, welche ſich in Fr reich während der Gefangenſchaft Königes, Johannis empörten, weil durch die Verſchwörung der Gro und des Adels ſehr unbarmherzig g geſogen wurden.

Jaques, ſ. m. (a iſt lang) Jak Mannsname, ſ. Jacob.

Jaquet, ſ. m. G. Jakobchen; A. Lügi

Jaquette, ſ. f. Bauerjacke. it. Kin röckchen, Kappe, welche ſie tragen, ſie Hoſen bekommen. it. G. Ja binchen, Weibername. tourner sa quette, ſeine Religion verändern. trousser la jaquette à qn., einen t tig ausklopfen, ausprügeln. je m'en souviens non plus que de première jaquette, das hab' ich lä vergeſſen.

Jaquier, ſ. m. ein Indianiſcher Bau der eine Art Melonen trägt.

Jar, ſ. m. ſ. Jars.

Jare, ſ. Gerce.

Jarde, ſ. Jardon.

Jardin, ſ. m. Garten. T. offene Gallerie an der Schanze eines Schiffes. Jardin à fleurs, Blumengarten. jardin fruitier, Baum- oder Obſtgarten. jardin potager, Küchengarten. jardin de simples, Apothekergarten. donner le jardin, ſ. Jardiner, F. c'est une pierre jettée dans mon jardin, dieſe Rede zielt auf mich. F. il en fait comme des choux de son jardin, er geht damit um, als wenn es ſein eigenes wäre. * Jardin de révolution, Revolutionsgarten. Dies iſt der Garten des ehemaligen Palais royal.

Jardinage, ſ. m. Gärtnerei Gartenwerk. it. mehrere Gärten zuſammen genommen.

Jardiner, v. n. dem Gartenbau obliegen. T. v. a. einen Falken ꝛc. an die Sonne, in die Luft, ins Grüne ſetzen.

Jardinet, ſ. m. G. Gärtlein. P. ne fais un four de ton bonnet, ni de ton ventre un jardinet, den Kopf zu warm halten und zu viel Salat eſſen, iſt beides der Geſundheit ſchädlich.

Jardineux, euse, adj. T. (bei den Juweliern von Smaragden) trüb, unrein.

Jardinier, ière, ſ. Gärtner, Gärtnerinn. it. der, die mit Gartenwaare handelt. Jardinier maraicher oder marager, ein Kohlgärtner. Jardinier Fleuriste, ein Blumengärtner. Jardinier-Marchand d'arbres, ein Baumgärtner, der damit handelt. Jardinier-Planteur, ein Gärtner, der ſich blos mit der wilden Baumzucht beſchäfftigt.

Jardinière, ſ. f. kurze Manſchetten; Art von Broderie. it. ein Modehut der Damen von Ton in Paris im Jahre 1797.

Jardon oder Jarde, ſ. m. T. harte kalte Geſchwulſt am Hinterſchenkel der Pferde. it. jardon, der Ort, woran ſolche Geſchwulſt ſich zu äußern pflegt.

Jargoder, v. n. A. ins Gelag hinein reden.

Jargon, ſ. m. verderbte Sprache des gemeinen Volks; kauderwelſche, affektirte, hochtrabende, unverſtändliche, unvernehmliche Sprache, Rede; Sprache, welche eine Bande von Bettlern, Zigeunern ꝛc. unter einander redet. A. Geſchrei der Vögel unter einander. jargon des halles, grobe Reden der gemeinen Leute. F. il entend le jargon, man darf ihm nur ein halbes Wort ſagen, ſo weis er ſchon, worauf es geht. T. jargon, eine gelbe Art Diamant. jargons oder jargons d'Auvergne, gewiſſe gelblich rothe Kryſtalliſationen, welche etwas Aehnliches mit den Hyazinthen haben.

Jargonnelle, ſ. f. Art länglicher Kochbirnen.

Jargonner, v. n. eine verdorbene Sprache reden. it. v. a. unvernehmlich reden; in den Bart brummen; durch die Zähne reden.

Jargonneur, ſ. m. der eine unverſtändliche Sprache redet.

Jarguerie, ſ. f. A. Twalch (*lolium*), Unkraut unter dem Getraide.

Jaribot, ſ. m. W. Art kleiner wilder Menſchen auf den Gebirgen der Inſel Madagaſcar.

Jarlot, ſ. m. (Schiffsbau) Einſchnitt in dem Kiel, dem Vorder oder Hinterſteven, durch welchen die Bohlen der Bekleidung befeſtiget werden.

Jarnac; coup de jarnac, tödtlicher, unvermutheter Streich, Schlag ꝛc. it. A. ein kurzer Dolch mit breiter Klinge.

Jarni, G. lüderlicher Schwur der gemeinen Leute. it. jarnigoi. it. jarnonce.

Jarre, oder giare, ſ. f. T. (auf Schiffen) großer Waſſerkrug. it. jarres, irdene oder ſteinerne mit einer Röhre verſehene Waſſerkrüge in den Küchen. it. ein in der Levante gebräuchliches Wein- oder Oelmaaß. it. der Vorkaſten oder Trog in der Mühle, worein das Schrot und die Kleie fällt.

Jarre, ſ. m. T. grobe, harte, ſträubige Wolle, dergleichen die Schafe an der Kniekehle haben. it. (Hutmach.) Sommerhaar, d. i. die längern, gröbern und härtern Haare auf den Fellen der Biber, Haſen und Kaninchen.

Jarré, ée, T. adj. laines jarrées, ſ. Jarre.

Jarre-bosse, ſ. f. T. Schiffsſeil, daran ein eiſerner Haken gebunden iſt, den Anker anzuziehen, ſ. a. Candelette.

Jarret, ſ. m. Kniekehle, Kniebeuge; Hinterknie; Zuſammenfügung der obern und untern Hinterſchenkel der Pferde und anderer Thiere; (das Vorderknie heißt genou.) le jarret oder l'aide du jarret, die Hülfe, die der Reiter dem Pferd mit dem Knie giebt; die Bewegung des Reiters mit dem Knie. jarret mou, eine zu weit nach außen gedrehte Kniekehle. T. Aſt ohne Nebenzweige. it. (Baukunſt) Ungleichheit, Bug, Buckel, den ein Gewölbe, eine Linie ꝛc. macht. coupe-jarret, Meuchelmörder. G. il roidit le jarret, er ſtirbt. jarret d'arbre, langer Aſt ohne Nebenzweige; ausgeſchoſſene Stange.

Jarreté, ée, adj. T. (von Pferden und Maulthieren) das einwärts gebogene Knie, die faſt an einander ſtoßen, an den Hinterbeinen hat; kuhhäckig.

Jarreter, v. n. T. von Gewölben, Linien

ꝛc. ungleich, höckerig seyn. it. v. a. einem Zweige alle Nebenzweige nehmen.

Jarretier, s. m. T. Kniekehlmäuslein (poplitaeus.) it. E. adj. m. s. Jarreté,

Jarretière, oder jarrière, adj. f. it. s. f. T. Kniescheibader (poplitaea,)

Jarretière, s. f. Kniebund. ordre de la jarretière, Orden des Hosenbandes in England. F. G. cette homme ne lui va pas jusqu'à la jarretière, dieser Mensch reicht ihm das Wasser nicht. Sch. donner des jarretières à qn., einen um die Beine peitschen.

Jarreux, euse, adj. T. poil jarreux, laine jarreuse, straubiges Haar; Wolle.

Jars, s. m. Gänserich. G. il entend le jars, er ist listig, er hört Gras wachsen.

Jas, s. m. T. Querholz am Anker, Ankerstock.

Jasard, arde, s. A. Plauderer.

Jaser, v. n. plaudern, schwatzen. F. ausplaudern, ausschwatzen, etwas geheimes verrathen. it. ist auch von etlichen Vögeln, die reden lernen, gebräuchlich. P elle jase comme une pie borgne, sie ist so geschwätzig wie eine Aelster.

Jaserand, s. Jaque de mailles.

Jaserie, s. f. W. Geplauder, Geschwätz.

Jaseur, euse, s. Plauderer; schwatzhaft. (Naturgesch.) le jaseur de Bohème, der Seidenschwanz oder die Haubendrossel.

Jasmin, s. m. Jasmin.

Jaspe, s. m. Jaspis. T. bunter auf Jaspisart gefärbter Schnitt eines Buchs.

Jasper, v. a. T. als Jaspis anstreichen, machen, marmoriren tranche jaspée, ein marmorirter Schnitt. relier un livre en veau jaspé. einen marmorirten Franzband machen.

Jaspiner, Jaspinier, v. a. A. ins Gelag hinein reden. s. Bavarder.

Jaspûre, s. f. T. auf Jaspisart gemachter Schnitt eines Buchs.

Jât, s. Jas.

Jater, Jatter, Jauter, Jautier, v. a. A. einen übermäßig loben.

Jattaleptique, s. f. T. Theil der Arzneikunst, welcher durch Pflaster, Bähungen ꝛc. kuriren lehret.

Jatte, s. f. Mulde, Molle. it. hölzerne Schale, Schüssel, Spülkump. T. Gefäß, darein die Buchbinder ihren Kleister, die Bildhauer die klein gestoßenen Steine thun. (auf Schiffen) Wasserback, s. Agathe. Sch. cul. de-jatte, Krüppel, gebrechlicher Mensch, der mit seinen Beinen sich nicht helfen kann.

Jattée, s. f. G. eine Molle, oder Mulde voll; Napf, tiefe Schüssel voll, u. dergl.

Javar, oder Javart, s. m Art kleinen Geschwürs unter den Füßen der Pferde, Mauke, Köthengeschwär, Durchfäule.

Jave, s. f. L. A. Wasser; jave coie, stil Wasser.

Javeau, s. m. T. neu entstandene Insel einem Fluß; eine Art Werder, Anflu

Javeler, v. a. bisweilen n. das abgeschn tene Getraide bei Händen voll auf d Acker legen, daß es austrockne, röst in Schwaden legen; avoines javelé in Schwaden liegender Haber.

Javeleur, s. m. der, welcher das Getra bei Händen voll auf den Acker leget, Haufen setzt.

Javeline, s. f. halbe Pike der Alten.

Javelle, s. f. Hand oder Arm voll abg schnittenen Getraides, welches auf d Acker, um auszutrocknen, liegt. it. kl nes Bündlein Reisig. it. Bündel Pfä le, Latten. it. schnell fließender Stro zwischen einer Insel und dem Ufer ein Flusses. T. baril tombé en javell Fäßlein, das zusammen gefallen ist.

Javelot, s. m. Wurfspieß; Pfeilschlang Arm voll gemäheten Habers.

Jauge, Jaulge, s. f. A. Kunst, Fässer visiren, zu aichen. it. Visirmaaß od Stab zum Messen der Gefäße, Schiffe: it. Maaßstab der Zimmerleute. être jauge, visiret, geaichet seyn, das geh rige Maaß haben. fumer à vive jauge stark düngen (von Gärten) it. den Dü ger tief in die Erde schlagen.

Jaugeage, s. m. das Visiren, Aichen. i Recht, Lohn dafür.

Jauger, v. a. visiren, aichen, ahmen, au messen.

Jaugeur, s. m. der da visiret, aichet.

Jaugleur, s. Menétrier.

Jaumière, s. f. T. kleine Oeffnung im Hi tertheile eines Schiffes, durch welche d Helmstock (le timon) geht.

Jaunâtre, adj. c. gelblich.

Jaune, adj. u. s. m. gelb. jaune d'oeu Eierdotter. F. faires des contes jaune unglaubliche Dinge erzählen. faire voi à qn. son bec jaune, s. Bec. P. (ir nisch) il dit d'or, et s'il n'a pas le be jaune, er läßt seine frühzeitige Weisheit hören. P. G. il faut rire jaune comm farine, man muß lachen, wenns eine gleich nicht ums Herz ist.

Jaunet, s. m. W. (bei Kindern) gelbe Bl me. G. gelbe Pfennige, Goldmünze. a bien des jaunets, er hat brav Fuchs d. i. Goldmünzen.

Jaunet, adj. W. gelblich.

Jaunir, v. a. gelb machen. v. n. gelb we den.

Jaunesse, s. f. gelbe Sucht.

Jaunisseur, s. m. T. (Nadler) der de Messingdrath gelb macht, indem er ih in Lauge und Weinstein legt, Gel macher.

Javotte, f. f. G. Weibername, Diminutivum von Geneviève.
Jouteraux, f. Jouteraux.
Jayet, f. Jais.
Jazerant, f. m. A. Art von Kriegskleidern.
Je, pron. pers. ich.
Je, f. m. ein Maaß zu flüssigen Sachen.
Jean, f. m. (spr. Jan) Johann, Hans. S. Hahnrei. T. gewisse Fälle im Triktrak: petit jean, wenn in der ersten Seite des Brettspiels man seine sechs Bänder nach einander hat: grand jean, wenn man dergleichen sechs Bänder in der zweiten Tafel hat ꝛc. jean qui ne peut, wenn der Ort versperret ꝛc. le mal de St. jean, die fallende Sucht. jean le blanc, Lerchengeier. G. faire jean, Hörner aufsetzen, zum Hahnrei machen. Saint Jean bouche d'or, der nichts verschweigen kann. Jean de Nivelle, dummer, einfältiger Mensch. la St. Jean, Johannisfeu. G. un Jean de Vignes, ein närrischer übelgewachsener Kerl. Und von einem Paar verschiedenes Geschlechts, die unter dem falschen Vorwand der Ehe als Mann und Frau zusammen leben, heißt es: c'est le Mariage de Jean des Vignes tant tenu que payé. G. von einer Sache die immer ihren gewöhnlichen Gang fortgeht: c'est comme le bréviaire de Messire Jean cela va sans dire. Jean farine, A. ein Narr, Hanswurst und dgl. besonders in der Komödie. G. Jean cul, Jean fesse, Hans-Arsch. Jean foutre, Hundsfott u. dgl. Herbe de St. Jean, s. herbe. danse de St. Jean, die Tanzkrankheit im Jahre 1373. Jean le Fèvre, Jean Gueret, Tulpensorten.
Jeanne, f. f. Johanna, Weibername.
Jeanneton, f. f. G. (spr. Janneton) diminutiv. von Jeanne, Nettchen, Hannchen.
Jeannette, f. f. A. Weibername; diminutivum von Johanna; ist nur von Johanna II. Königinn zu Jerusalem und Neapolis gebräuchlich.)
Jeannin, oder Jannin, f. m. Sch. Hahnrei.
Jeanine, f. f. T. W. (spr. Janine) decretales Johannis XXII.
Jeanot, f. m. G. (spr. Janot) Hänschen.
Jebe, f. Hièble, Attich.
Jebuséen, ne, f. Jebusiter.
Jecoraire, adj. T. zur Leber gehörig.
Jet, f. m. A. aus einem Graben ausgeworfene Erde.
Jectigation, f. f. T. unordentliche, zitternde Bewegung der Pulses.
Jectisses, adj. f. pl. T. W. terres jectisses. Erde, welche von einem Ort gegraben und an einen andern Ort hingeworfen werden, aufgeschüttete Erde, Wurferde.
Jehovah, f. m. Name Gottes.
Jejunum, f. m. T. der andere von den dünnen Därmen, der leere Darm genannt.
Jène, f. f. Jena, Universität und Stadt im Fürstenthum Eisenach.
Jennet, f. m. T. weiße einfache Narcisse.
Jeremiade, f. f. G. heftige Klage, klagender Ton, Wehklagen.
Jérémie, f. m. Jeremias, Mannsname. F. G. der immer klagt, weinet, oder Unglück prophezeiet. faire le Jérémie, wehklagen.
Jerôme, f. m. Hieronimus, Mannsname.
Jéronymite, f. Hieronimite.
Jérophore, f. m. T. S. der heilige Sachen zu tragen bestimmet ist.
Jérophylax, Jérophilax, f. m. T. A. der heilige Sachen, Geräthe ꝛc. verwahret.
Jéroscopie, T. f. Aruspice.
Jérusalem, f. m. die Stadt Jerusalem. F. die christliche Kirche; der Himmel.
Jésuate, f. c. Art Mönche oder Nonnen.
Jésuite, f. m. Jesuit.
Jésuitesse, f. f. W. Jesuitennonne.
Jésus, f. m. Jesus, der Heiland. T. Art Papier, das mit dem Zeichen J. H. S. gezeichnet. la compagnie de Jesus, Jesuiterorden. it. Jesus, T. ein großer Weinpokal, der bei den Bachanalien der Mönche unaufhörlich die Runde um die Tafel macht.
Jet, f. m. Wurf; Raum, wie weit man etwas merken kann; Sproß; Sprößlein der Bäume, Pflanzen. T. arithmetische Ausrechnung, insonderheit diejenige welche mit Zahlpfennigen geschieht; Leder, das man als Fesseln dem Falken an die Beine anmacht; Bienenschwarm; Guß, Abguß, was man auf einmal gießet; irdener Trichter, durch welchen beim Stückgießen das Metall in die Forme fließet. Wurf eines Netzes ins Wasser; sämmtliche Fische, die man auf einen Zug fängt; sämmtliche Segel eines Schiffes; das Auswerfen der Waaren aus dem Schiff, es leichter zu machen; kleiner Strick, den man an den Hals derjenigen thut, die aufgehenkt werden sollen; Wurfmaschine, viele Pfeile oder Steine auf einmal zu werfen. Jet d'eau, in die Höhe springende Wasserkunst. le jet d'une draperie, (Maler) das Werfen eines Gewandes, der Faltenwurf.
Jeté, f. m. gewisser Schritt beim Tanzen.
Jettée, f. f. dicke Mauer; Damm im Wasser. it. beim Wegebau, die längs an der Seite des Weges aufgeschüttete Lage von Steinen, Sand und Schutt. faire les jettées, (bei Wachsziehern) mit dem Löffel geschmolzenes Wachs eingießen, um eine Kerze zu machen.
Jetter, v. a. werfen; zuwerfen; auswer-

sen, wegwerfen; hinwerfen ꝛc. T. (von Bäumen) schießen, in die Höhe wachsen; (von Bienen) schwärmen (Rechenkunst) rechnen, insonderheit mit Zahlpfennigen. (von Landcharten) wohl oder übel zeichnen, setzen. (vom Wasser) in die Höhe springen. (Gießer) gießen, einen Guß, Abguß thun. (von Hirschen) das Geweih abwerfen. (in der Medicin.) Eiter geben, Gries, Steine, Würme von sich geben. (vom Wein) den Boden ausstoßen. (auf der See) se jetter bien avant dans la mer, weit ins Meer gehen, als ein Vorgebirge. jetter sur un banc, sur un rocher, gegen eine Sandbank, einen Felsen stoßen. (im Krieg) jetter des hommes, des provisions dans une place, Soldaten, Proviant in eine Stadt, in der Noth geschwind bringen. (Maler ꝛc.) jetter une draperie, die Kleidung der Figuren machen, malen. (bei der Spitzenarbeit) jetter une bride, einen Riegel nähen. (in Rechten) jetter un dévolut sur un bénéfice, sich vom Pabst eine geistliche Pfründe unter dem Vorwande, daß der Besitzer derselben untüchtig, oder nicht recht dazu gekommen, konferiren lassen. (bei den Römisch-Katholischen) jetter des bans d'un mariage, aufbieten. jetter une excommunication, einen Kirchenbann publiciren. (Falknerei) jetter du poing, von der Hand fliegen lassen. cela me jette hors de mon naturel, das setzt mich ganz aus meiner Fassung. jetter les fondemens, den Grund legen; — feu et flamme, Feuer und Flammen ausspeien; — son feu, son vénin, seinen Zorn auslassen; — la division, Uneinigkeit stiften; — des larmes, Thränen vergießen; — des soupirs, seufzen; — le sort, es wagen; — des oeillades de pitié, d'amour etc. mitleidig, verliebt ansehen; — quelques paroles, einige Worte ausstoßen; etwas vorwerfen; jetter à la tête de qn., ungefordert hingeben. jetter sur le papier, entwerfen. se jetter à corps perdu dans les voluptés, sich in Wollüsten verderben. se jetter dans l'avenir, die zukünftigen Dinge betrachten. F. se jetter sur qn., sur q. ch., auf einen, auf etwas begierig losgehen. se jetter à la tête de qn., sich einem begierig anerbieten. se jetter aux pieds de qn., einen Fußfall vor einem thun. se jetter aux cheveux de qn., einem in die Haare fallen. P. cela ne se jette pas en moule, das läßt sich nicht aus den Aermeln schütteln, ist so leicht nicht. P. jetter le froc aux orties, aus dem Kloster laufen; jetter de la poudre, poussière aux yeux, verblenden. chacun lui jette la pierre, ein jeder will sich an ihr reiben. jetter son bien par dessus les maisons, das Seinige thöricht durchbringen, verschwenden. jetter son cousnet sur q. ch., ein Auge auf etwas werfen, sich bemühen zu erlangen. jetter manche après la coignée, alle Hoffnung fahren lassen. se jetter sur la friperie de qn, auf einen loshacken, mit Worten oder Thaten. je jettai mon bonnet par dessus les moulins, wird gesagt, wenn man in einer Erzählung nicht weiter fortkann, weil man das Ende nicht weiß. jetter coeur sur carreau, it. des fusées, speien.

Jetton, s. m. Zahl- oder Rechenpfennig. it. junger Bienenschwarm.

Jettonnier, s. m. So nennt man die Mitglieder der Französischen Akademie aus Verachtung, die den Versammlungen nur beiwohnten, damit sie die bei jedesmal ausgetheilte silberne Rechenpfennige genießen möchten, und sonst nichts arbeiteten.

Jeu, s. m. Spiel; das Spielen; it. was ins Spiel gesetzt wird, Satz: ein Spiel Karten, Kegel, Würfel; die Steine zum Schachspiel ꝛc. Art und Weise die Instrumente zu spielen; Ort, Platz, wo man gewisse Spiele spielt. parler sur le jeu, ins Spiel reden. prendre querelle sur le jeu, beim Spiel Streit anfangen. F. P. le jeu ne vaut pas la chandelle, die ganze Sache ist den Aufwand nicht werth. P. F. G. je ne sais à quel jeu j'ai perdu cela, ich weis nicht bei welcher Gelegenheit ich darum gekommen bin. en combien de jeux va la partie, wie viele Spiele machen bei Ihnen die Partie. porter beau jeu, ein schönes Spiel in der Hand haben, eh man kauft. il m'est venu beau jeu, ich habe gute Karten bekommen. il m'est rentré vilain jeu, ich habe schlecht zu gekauft. jouer gros jeu, hoch spielen. donner beau jeu à son ennemi, seinem Feind gewonnen Spiel geben. battre un homme à jeu sûr n'est pas d'une belle ame, jemand schlagen, von dem man weis, daß er sich nicht wehren kann, ist niederträchtig. faire bonne mine à mauvais jeu, sich munter und fröhlich anstellen, als es einem ums Herz ist. j'y vais du jeu, oder j'en suis du jeu, ich halte den Satz. jouer bon jeu, bon argent, ernstlich um baar Geld spielen. F. G. ils se sont battus bon jeu, bon argent, sie haben sich tapfer mit einander herumgetummelt. tenir un jeu, ein Spielhaus halten. it. wöchentlich an gewissen Tagen in seinem Hause Spielgesellschaft halten. un jeu public, ein öf-

fentliches Spielhaus. un jeu de boule, ein Kegelplatz. F. Zeitvertreib, Scherz, Possen, Kurzweil. T. Orgelregister Zug, Art und Weise, wie ein Komödiant agiret, gewisse Geberden desselben, die da gefallen; Art und Weise, mit der Pike ꝛc. zu exerciren; zu fechten; Flucht, Spielraum; leichte Bewegung einer Feder, Thür, Unruh einer Uhr ꝛc. jeu d'esprit, Spiel des Witzes. jeu de mots, de paroles, Wortspiel. jeu de la nature, Naturspiel. jeux, pl. öffentliche Schauspiele der Alten. it. heutiges Tages in Spanien von Stiergefechten D. Liebesgötter. jeux floraux, s. Floraux. F. c'est son jeu, das verstehet er recht. couvrir son jeu, sein Vorhaben verbergen. on verra beau jeu, man wird schöne Händel sehen. mettre qn. en jeu, einen mit ins Spiel bringen. ils sont à deux de jeu, sie haben einander nichts vorzuwerfen. ce n'est que jeu pour moi, es ist nur ein leichtes für mich. tirer son épingle du jeu, s. épingle. T. faire jeu-parti, (Seehandel) den gemeinschaftlichen Besitz eines Schiffes aufgeben, und es gerichtlich dem allein überlassen, der dem andern die besten Bedingungen eingestehet. P. Dieu veut jeu, Gott läßt den, der andern eine Grube gräbt, oft selbst hineinfallen. ce sont des jeux de Prince qui ne plaisent qu'à ceux qui les font, diese Lust macht andern Last. à beau jeu beau retour, Wurst wieder Wurst. jeu de main jeu de vilain, es ist häßlich, am Balgen einen Wohlgefallen haben; Faustspiel, Narrenspiel. être coeu de bon jeu, ein rechter Erzhahnrei seyn. prendre une chose en jeu, eine Sache für Scherz aufnehmen. P. G. après le jeu viennent les nôces, nach Kurzweil folgt gemeiniglich Zank. P. c'est le vieux jeu, on n'en rit plus, das ist schon was Altes, man lacht nicht mehr darüber.

Jeudi, s. m. Donnerstag. jeudi gras, der letzte Donnerstag vor der Fasten. Jeudi saint oder absolu, grüner Donnerstag. F. la semaine de trois jeudis, auf Nymmehrstag.

Jeûn, à jeûn, adv. nüchtern. à coeur jeûn, mit nüchternem Magen.

Jeune, adj. jung; jünger; jung und frisch, munter ꝛc. kindisch; läppisch. it. unbesonnen. P. jeune chair et vieux poisson, das Fleisch von jungem Vieh ist am schmackhaftesten, unter den Fischen aber schmecken die ältesten und größten am besten. il est fou comme un jeune chien, er ist äußerst unbesonnen. un jeune lévron, oder un jeune barbre, ein junger Mensch, der noch keine Erfahrung und Weltkenntniß hat. c'est un tour de jeune homme, das ist ein Jugendstreich. D. jeunes désirs, jeune ardeur, jeune courage, jugendliche Begierde, jugendliche Hitze, jugentlicher Muth.

Jeûner, s. m. Fasttag; das Fasten, Enthaltung von Speisen. il a bien fait des jeûnes qui n'étoient pas de commandément, er hat oft wider seinen Willen fasten müssen.

Jeunement, adv. T. (Jagdwort) neulich, kürzlich. un cerf de dix cors jeunement, Hirsch, der kürzlich ein Gehörne von zehn Enden bekommen hat.

Jeûner, v. u. fasten. jeûner au pain et a l'eau, nichts als Wasser und Brod genießen. P. F. jeûner à feu et à sang, oder G. à fer émoulu, die Fasten sehr streng halten.

Jeunesse, s. f. Jugend; junge Leute. G. Unbesonnenheit junger Leute. dans sa plus tendre jeunesse, in seiner zarten Jugend. dans sa grande jeunesse, da seine Jugend am hitzigsten war. P. il faut que jeunesse se passe, die Jugend muß austoben. P. si jeunesse savoit et vieillesse pouvoit, den jungen Leuten fehlt es an Erfahrung, den Alten an Kräften. P. F. la jeunesse est forte à passer, Jugend hat keine Tugend; junge Leute können sich nicht allemal mäßigen. P. la jeunesse revient de bien loin, junge Leute überstehen oft die größten Krankheiten.

Jeunet, ette, adj. G. sehr jung.

Jeuneur, euse, s. (meistens mit grand gebräuchlich) der oder die, welche viel fastet. it. (ironice) der nicht fastet. T. s. Jejunum.

Jeuse, Jeuze, s. f. Steineiche; auch Chêne verd, Quercus, s. Yeuse.

Joachim, s. m. Joachim, Mannsname.

Joachimite, s. m. (spr. ch als k) Anhänger des Abts Joachim.

Joaillerie, s. Jouaillerie,

Job, s. m. G. Hiob, Mannsname. la femme à Job, zänkische Frau.

Jobé, s. Nigaud.

Jobelin, s. m. Sch. wurde unter den beaux esprits ehedem im Gegensatze eines Uranin derjenige genennet, welcher des Benserade Sonnet über den Hiob höher hielt, als die Voiture seines über die Urania, s. Uranin. Sch. Hahnrei. it. ein Mensch, der in einem Stande lebt, worinn große Geduld erfordert wird.

Jobet, s. m. G. *diminutivum* von Job. F. G. ein guter, einfältiger Tropf [illegible] heißt so in der französischen Schriftgießerei ein kleiner Haken von Eisen-

drath an dem Vordertheile der Form, welcher verhindert, daß die Matrize nicht aus ihrer Stelle weicht, wenn der Gießer die beiden Hälften der Form auseinander macht.

Jobir, A. scherzen, spotten.

Jocondeux, s. Joyeux.

Jocrisse, s. m. G. (Schimpfwort). P. c'est un jocrisse, qui mène les poules pisser, es ist ein armer Stümper, der sich in der Haushaltung mit geringen Sachen abgiebt, die sonst nur den Weibern zukommen.

Jod, s. m. Hebräischer Buchstab.

Jodelet, s. m. G. Possenreisser, Pickelhering.

Joie, s. f. Freude, Lust. fille de joie, Freudenmädchen, Lustdirne, barmherzige Schwester, Courtesierschwester.

Joignant, ante, adj. it. Joignant, praep. nahe daran liegend, nahe bei. on va rétablir la maison joignante à la nôtre, man wird mit dem Hause, das an unsers stößt, eine Reparatur vornehmen. il loge tout joignant la maison de ville, er wohnt ganz nahe am Rathhause.

Joindre, v. a. zusammen fügen, thun, legen; hinzusetzen, fügen; die Hände falten; nahe daran legen; vereinigen; zu einem stoßen, erreichen, einholen. joindre l'armée, zu der Armee stoßen. it. v. n. zusammen passen, gefüget werden. se joindre v. r. zusammen gehen, treten. à qn., sich vereinigen, zu einem stellen. il faut joindre nos bribes, wir müssen unsere Schüsseln zusammen tragen.

Joint, jointe, part. u. adj. zusammen gefügt, vereiniget ꝛc.

Joint, s. m. Gelenke; it. Fuge in einer Mauer, it. in Zimmerwerk und Schreinerarbeit.

Joint que, conj. A. (noch im gerichtlichen Styl gebr.) hinzugefügt, hiezu kömmt noch.

Jointe oder Jonte, oder Junte, oder Junta, s. f. T. Rath, Rathsversammlung in Spanien, die Junta.

Jointe, s. f. anstatt pâturon, der oder die Fessel am Pferdefuß. it. A. Gelenk. it. T. eine auf kleine Spulen gewundene Partie Kettenseide.

Jointé, ée, adj. T. (von Pferden) haut jointé, lang gekegelt. court jointé, kurz gekegelt.

Jointée, s. f. so viel man in zwei zusammengethane Hände fassen kann; eine Gäspe.

Jointer, v. a. T. die Steine mit Mörtel oder mit Gyps verbinden; die Fugen zwischen den Steinen verstreichen.

Jointive, adj. f. T. lattes jointives, [ten, die so nahe an einander gena[find, daß sie sich der Länge nach [rühren.

Jointoyer, v. a. T. die Fugen zwis[den Steinen eines neuen Gebäu[verstreichen; s. a. Réjointoyer.

Jointure, s. f. Gelenke; Fuge. T. Na[so die Quartiere eines Schuhes zus[men hält. il n'a point de jointures d[l'esprit, er hat keinen Verstand. tr[ver la jointure, die Sache am rech[Ort angreifen; das rechte Fleck[treffen. (Maler) jointure, die Beg[derung; Verbindung zweier verschie[ner Glieder einer Figur.

Jol, s. m. T. (an den nordischen Küst[eine Jolle, kleiner Kahn.

Joli, ie. adj. artig, hübsch, angeneh[it. (aus Spott) artig. il s'est fait [garçon, er hat sich brav bezecht.

Joliet, ette, adj. G. (*diminutivum.*) art[

Joliment, adv. artig, s. Joli.

Jolite, s. f. (Naturgesch.) oder pierre violette, ein Jolith, ein Violens[

Jolivetés, s. f. pl. artige Kleinigkeite[Galanteriearbeit; artige Possen [Kinder.

Jombarbe, s. Joubarbe.

Jonas, s. m. spr. s aus, wenn es den P[phet Jonas, it. dessen Buch andeut[spr. Jona in andern Fällen.

Jonc, s. m. (spr. Jon) Binse. it. Fing[ring, der keinen Steinkasten hat, s[dern allenthalben gleich glatt, oder [Steinen rund umher besetzt ist. j[émaillé, geschmelzter Ring. jonc od[riférant, Kameel-Heu, Stroh, Kra[P. être droit comme un jonc, gera[seyn, wie eine Hopfenstange.

Jonc, s. Jonque.

Joncraire, s. f. *Juncaria*, Salamanti[Binsenkraut; *Ottegia Linnei.*

Jonchaie, s. f. Ort, wo Binsen wäch[

Jonchée, s. f. einem zu Ehren gestreu[Blumen oder Gras. it. ein Körbch[voll kleiner Käse. it. kleine Rahmk[chen, Kuhkäschen, Kümmelkäschen u[dergl. z. E. une jonchée de crême, [Rahmkäschen. manger de la jonch[kleine Käschen essen. à jonchées, a[A. zu ganzen Haufen, ganze Hände v[reichlich. T. Fischweide, Gesträuch[das man ins Wasser legt, damit sich [Fische dabei aufhalten sollen.

Joncher, v. a. mit Blumen, Gras, La[die Erde bestreuen. F. mit Todte[Waffen ꝛc. das Feld bedecken. W. [einem Zimmer hin und her Geld [streuen.

Jonchère, s. f. eine Art schwimmende [sel von Teichbinsen.

Joncherie, f. Tromperie, Mensoge.
Jonchets. f. m. pl. dünne Hölzerchen, womit ein gewisses Spiel gespielet wird. jouer aux jonchets.
Jonction, f. f. Vereinigung.
Jongler, v. n. A. gaukeln.
Jonglerie, f. f. A. Gaukelei, Taschenspielerei.
Jongleur, f. m. Gaukler, Possenreißer. A. Poet und Spielmann, der sich bei Vornehmen hören läßt. A. Jongleor.
Jonie, f. f. Jonien, Landschaft in Kleinasien.
Jonien, enne, f. n. adj. Jonier; Jonisch (von Personen); item f. m. Jonische Sprache.
Jonique, adj. c. Jonisch (von Sachen, und in der Civil-Baukunst von Säulen.)
Jonque, oder Jonk, f. f. Art von Schiffen an den Chinesischen Küsten, deren Anker von Holz, und die Segel von Palmblättern sind.
Jonquille, f. f. wohlriechende Blume dieses Namens.
Jonte, f. Jointe.
Jontereaux, T. f. Joutereaux.
Jon-daspi, f. m. Schildkraut, Schildbesemkraut; *clypeola*.
Joppe, f. f. A. Art Ungarischer Schuhe.
Jornée, f. Journée.
Joseph, f. m. Joseph, Mannsname.
Josephe, f. m. Name eines Historikers, Josephus genannt.
Josephine, f. f. W. Josephin, Weibername.
Josue, f. m. Jost, Jodocus, Mannsname.
Josué, f. m. Josua, Mannsname.
Jota, f. m. neunter Buchstab des griechischen Alphabets. it. il n'y manque pas un jota, es fehlt nicht das geringste daran ꝛc.
Jotacisme, f. m. (Medic.) eine fehlerhafte Organisation des Gaumens, indem man die Gutturalbuchstaben j, g und ch nicht recht aussprechen kann.
Jote, f. Bette.
Jotte, f. f. T. A. beide Seiten des Vordertheils eines Schiffs.
Jouable, adj. c. T. was sich wohl auf dem Theater aufführen läßt. it. was gespielt werden darf: cette pièce n'est pas jouable.
Jouailler, v. n. G. ein Spiel zum Zeitvertreib spielen, nicht hoch spielen.
Jouaillerie, f. f. Juwelierkunst. it. Juwelen; Juwelierarbeit.
Jouaillier, ère, f. Juwelirer. it. dessen Frau.
Jovence, f. Jeunesse.
Jovenot, A. sehr junger Mensch.
Jouante, adj. f. W. G. avoir l'ame jouante, den Spielgeist haben.
Joubarbe, f. f. (Botan.) Donnerbart; Hauslauch.
Joue, f. f. Backen, Wange. T. kleines Blech auf beiden Seiten des Balkens der Schnellwage. it. innere Seite einer Schießscharte. donner sur la joue, einen Backenstreich geben. coucher en joue, ein Schießgewehr anlegen, anschlagen. (F. auf etwas ein Auge haben, darnach streben.) G. s'en donner par les joues, schnabelliren; sein Gut mit Schmausen verzehren. T. s'en battre les joues, wird von Windhunden gesagt, die einen Hasen beim Leibe angepackt haben, und ihn schütteln. F. (von Menschen) eine Ermahnung verachten. G. A. il s'en battra les joues, er wird sich selber aufs Maul schlagen; es wird ihn gereuen. elle a les joues cousues, sie hat eingefallene Backen.
Joue, T. f. Jotte.
Joué, ée, part. T. (im Brettspiel und Triktrak) dame touchée dame jouée, wenn man einen Stein angerührt, so muß man ihn spielen.
Jouée, f. f. F. Anschlag einer Thüre oder eines Fensters, d. i. dasjenige, was eine Thüre oder ein Fenster, wenn sie zugemacht sind, rund umher von dem Holz- oder Mauerwerke bedecken. it. der Spielraum oder die Flucht einer Thüre ꝛc. jouées d'abajour, die schräg ablaufenden Seiten eines Kellerfensters. In einem Kellerloch heißen diese schräg laufenden Mauerseiten jouées de soupiraux, jouées de lucarne, Seitenwände eines Dachfensters.
Jouelle, f. f. T. W. Art Weingeländer.
Jouer, v. n. spielen; sich ergötzen, sich erlustigen; scherzen. F. hin und her bewegen; (von Kanonen) spielen, feuern. (von Pulverminen) losgehen. (von Wasserkünsten) springen. faire jouer les eaux, die Wasserkünste springen lassen. (von Uhrwerken und andern Maschinen) sich leicht bewegen.
Jouer d'un instrument, auf einem Instrumente spielen. — des orgues, die Orgel schlagen. — de la trompette, auf der Trompette blasen. — de q. ch. mit etwas spielen. F. — d'adresse, listig verfahren. — des gobelets, aus der Tasche mit Bechern spielen. — des couteaux, sich mit dem Degen schlagen. — de la machoire, schnabeliren, — de la prunelle, mit den Augen scharmiren. — G. — l'épée à deux talons, davon laufen, Fersengeld geben. — de la griffe, de la harpe, zugreifen, stehlen. — du pouce, Geld zahlen.

jouer de malheur, unglücklich spielen. F. unglücklich in seinen Unternehmungen seyn. jouer de son reste, alles, was man noch hat, aufs Spiel setzen. F. das alleräußerste Mittel ergreifen. it. sich vollends ganz zu Grunde richten. F: jouer sur les mots, Wortspiele brauchen. T. — sur son ancre, auf dem Anker hin und her fahren.

Jouer à un jeu, ein Spiel spielen. — aux cartes, au billard, à la paume, aux proverbes, in der Karte, Billard, Ball, mit Sprichwörtern spielen. F. Jouer au plus fin, einander zu überlisten trachten. — au plus sûr, den sichersten Weg nehmen. — à fausse compagnie, falsch spielen, im Spiel betrügen. it. F. die Gesellschaft heimlich verlassen. it. sich nicht, wie man versprochen, einfinden. Jouer à double, F. G. alle Freundschaft und allen Umgang mit einander aufheben. jouer à tout perdre, sich in Gefahr begeben, alles zu verlieren, in sein Verderben rennen. — à se noyer, à se casser le cou, sich in Gefahr begeben zu ersaufen, den Hals zu brechen ꝛc. G. en jouer à qn., einem schlimme Händel machen, in etwas hintergehen; en jouer d'une (d'une bonne), einen Possen spielen. se jouer de q. ch. oder avec q. ch., mit etwas spielen, seine Zeit vertreiben. se jouer de q. ch., mit etwas seinen Spott treiben. it. etwas spielend verrichten. — de qn., einen aufziehen, vexiren. se jouer à qn., sich an einen machen, reiben. — à q. ch., sich närrischer Weise an etwas machen. — sur q. ch., seinen Verstand über etwas exerciren. T. de son fief, ein Stück von seinem Lehn veralieniren. F. mit seinem Vermögen nach eigenem Belieben schalten und walten.

Jouer, v. a. q. ch., etwas spielen; um etwas spielen; etwas ausspielen; verspielen. jouons l'écot, laßt uns um die Zeche spielen. il a joué toutes ses hardes, er hat alle sein Geräthe verspielt. F. — un personnage, eine Person spielen, agiren. jouer qn., einen lächerlich aufziehen, it. vexiren, mit einem spielen, verfahren. — argent bas, um baar Geld spielen. — gros jeu, viel wagen; sich in gefährliche Dinge mengen. — la comédie, sich stellen. — une pièce, un tour à qn., einem einen Possen spielen. Jouer son jeu, F. G. seinem Vortheil gemäß handeln. jouer un beau ménage, sauber haushalten; grausamen Unfug anrichten. P. qui joue jouera, wer dem Spiel einmal nachhängt, der läßt es in seinem Leben nicht. P. F. ce n'est pas assez de jouer, il faut bien faire ses par es ist nicht genug, etwas Rechtsch nes gelernt zu haben, man mu auch in der Welt anzuwenden w jouer les deux, es mit beiden theien halten, und sie beide betri F. il a fait jouer toutes sortes de sorts, er hat alle mögliche Mittel gewandt, seinen Zweck zu erreiche a joué tous ses jeux, er hat allen lichen Muthwillen verübt. faire j le drapeau, die Fahne fliegen l jouer du drapeau, die Fahne ges schwenken.

Jouereau, s. m. G. elender Spieler der stets nicht hoch spielt. it. ein S fiedler.

Jouet, s. m., Spielwerk, Spielzeug Spiel des Glücks ꝛc. Sache oder son, womit man sein Spiel treibet, der andern Spott, Naar seyn T. Blech, womit ein Loch, durch ches ein Bolzen gehen soll, ausg tert wird, um zu verhüten, daß Holz sich nicht abnutze. it. Ankers s. Jas. il est le jouet de la fortu er ist unglücklich.

Joueur, euse, s. Spieler, Spieler joueur d'instrument, Musikant. eur de gobelets, Taschenspieler. F rude joueur, einer, mit dem es nicht gut spielen läßt, der gefäh ist. P. au bon joueur va la balle, la balle cherche le joueur, wer Profession am besten verstehet, hat meiste zu thun.

Jouflu, ue, adj. und s. bausbackig, backig.

Joug, s. m. E. Joch; Wagbalke; F. Dienstbarkeit. T. Morgen Lan was ein Joch Ochsen in einem pflügen kann; äußerste vordere und tere Spitze der Galeeren.

Jougadou, Jougaire, s. m. Spieler, trüger.

Joui, s. m. nahrhaftes Getränk Japan.

Jovial, ale, adj. (nur im sing. ge lustig fröhlichen Gemüths.

Jouières, s. f. pl. T. s. Amarres.

Jouillières, Jouières, s. f. pl. Sei mauern einer Schleuse.

Jovinien, s. m. Jovinianus, Ma name.

Joujou, s. m. G. im pl. joujous, S zeug der Kinder, Tändelei.

Jouir, v. n. (de q. ch.) genießen. (ne personne) eines Menschen mä werden, ungehindert mit ihm r können ꝛc. eine Frauensperson zu sei Willen haben.

Jouissance, f. f. Genieß, Genuß, Genießung. avoir la jouissance d'une femme, ein Weib zu seinem Willen bringen.

Jouissant, ante, adj. T. (in Rechten) der, die da genießt.

Jour, f. m. Tag; Tageslicht; das Helle, der Schein eines Lichts, das bei Nacht angezündet wird; Oeffnung, wodurch man sehen kann, wodurch das Licht hereinscheint. F. leichte Mittel zu etwas zu gelangen; das Leben; Zeit, darinn man lebet, meist im pl. cela avance vos jours, dies befördert euren Tod. T. Licht, helle Theile eines Gemäldes; gehörige Stellung eines Gemäldes nach seiner Schattirung: Raum zwischen den Theilen einer Maschine; Raum, den man zwischen zwei Stücken Holz legt, damit die Luft durchstreichen könne; Raum, der bei den Windeltreppen, die mehr als eine Spindel haben, zwischen den Spindeln und Treppenwangen bleibt. faire son bon jour, seine Andacht verrichten, beichten und kommuniciren. G. bon jour, guten Morgen, guten Tag. bon jour et bon an, prosit das neue Jahr, les bons jours, die Sonn- und hohen Festtage. le jour des morts, das Fest aller Seelen. F. mettre au jour, öffentlich sehen lassen, an den Tag geben. mettre en jour, dans un beau jour, mit allem seinem Glanz und allen seinen Schönheiten sehen lassen. donner du jour à q. ch., etwas erklären. donner un mauvais jour à q. ch., eine Sache übel auslegen. avoir jour à q. ch., Mittel, Hoffnung sehen zu etwas. se faire jour, sich eine Oeffnung, Raum machen, den Weg bahnen, sich durchschlagen. être de jour, die Aufwartung, die Wache, oder andern Dienst desselben Tags haben. il est, oder il fait jour chez le Roi, chez un grand, der König, ein Vornehmer ist erwacht, und bereit aufzustehen. cette chose est longue comme un jour sans pain, diese Sache ist gar zu lang, man wird verdrüßlich dabei. ce bâtiment a tant de jours sur la rue, in diesem Gebäude gehen so viel Fenster auf die Gasse hinaus. jour d'une porte, d'une fenêtre, die Höhe und Breite einer Thür, eines Fensters, das, was sie im Lichten haben. T. jour à plomb, perpendikulär in ein Zimmer fallendes Licht. jour d'en haut, schräg einfallendes Licht, z. E. in einem Kellergeschosse. jour de blanches werden auf Kauffahrteischiffen, und jour de séjours auf Kriegsschiffen. die Tage genennet, an welchen sie stille liegen. A. grands jours, gewisses hohes Gericht, das die Könige ehemals in die Provinzen abschickten, um die Klagen der Unterthanen anzunehmen. T. hauts jours, die Gerichtstage des Oberforstmeisters in der Normandie, auf Ostern und Michaelis. il tient ses grands jours, er hat viel Leute um sich. it. er ist stolz, kennet die Leute nicht mehr; kann sie wegen anderweitiger Geschäffte nicht besuchen. D. le père, l'astre du jour, die Sonne. respirer le jour, leben ꝛc. G. F. jour de Dieu, bei Gott. (Fluch der gemeinen Leute) un beau jour de Dieu il vous prendra, nächster Tage, ehe ihrs euch versehet, wird er euch nehmen. F. il craint le grand jour, er scheut sich öffentlich zu erscheinen. it. er scheuet das Licht, F. G. zu jemanden, der am hellem Tage Licht brennt: vous brulez le jour, Sie brennen dem Tage die Augen aus. jour ouvrable oder ouvrier, ein Werkeltag. jour plaidoyable, ein Gerichtstag. jour de faveurs oder de grâce, (Handl.) Respektstage, Nachsichtstage bei Wechselgeschäfften. G. il y a encore jour d'avis, es hat keine Eil damit. prendre jour et heure, wegen Zeit und Stunde Abrede nehmen. P. demain il sera jour, morgen ist wieder ein Tag. prendre le jour de qn., sichs von dem andern sagen lassen, an welchem Tage es ihm am gelegensten sey, daß die verabredete Sache vorgenommen werden soll.

Jour, adv. à jour, durchsichtig; durchgebrochen. un bâtiment qui est à jour, oder qui est tout à jour, ein Gebäude, das weder Thüren noch Fenstern hat. ouvrage percé à jour, durchbrochne Arbeit. un panier à jour, ein durchsichtiger Korb. jour ou non, statt soit jour ou non, es sey Tag oder Nacht. par jour, tagweise. de jour, bei Tage. jour pour jour, just auf den Tag. un jour, quelque jour, einsmals, oder dermaleinst. vivre au jour la journée, kümmerlich leben. so daß man alles verzehret, was man den Tag verdienet. it. in den Tag hinein leben. de jour à autre, von einem Tage zum andern. de jour en jour, von Tage zu Tage. du jour au lendemain, gleich den andern Tag. son habit (de) à tous les jours, sein Alltagskleid. se mettre à tous les jours, sich nicht schonen, in Gefahr gehen. it. sich gar zu gemein machen. mettre q. ch. à tous les jours, etwas nicht schonen, täglich brauchen. je ne le ferai de mes jours, ich werde es nimmermehr, mein Lebtage nicht thun. de nos jours, zu unsern Zeiten. billet à jour, T. (Kaufleute) Wechsel, der gleich bei der Präsentation ohne Aufschub bezahlt werden muß.

Jourdain, s. m. der Jordan, ein Fluß. it. Mannsname.

Journal, adj. m. livre journal, Tagebuch. it. s. m. id. Tageregister; Beschreibung einer Sache Tag vor Tag. it. dessen, was sich bei einer Handlung, bei einer Gelegenheit zugetragen; Tagebuch, Beschreibung von gelehrten Büchern ꝛc. was wöchentlich, monatlich ꝛc. herauskömmt. T. Handelsbuch der Kaufleute.

Journal, journeau, s. m. Morgen Landes.

Journalier, ière, adj. was täglich geschiehet. it. unbeständig, was sich leicht ändern kann. W. s. m. Taglöhner.

Journaliste, s. m. der ein gelehrtes Journal schreibet.

Journée, s. f. Tageslänge, während des Tags; Tagewerk; Tagelohn; Tagereise; Hauptschlacht. homme de journée, Taglöhner. faire journée blanche, blauen Montag machen. à grandes journées, mit starken Tagereisen. P. rouge soir et blanc matin fait la journée du perlerin, Abendroth gut Wetter bot; Morgenroth bringt Koth. au jour la journée, s. Jour, adv. P. journée gagnée journée mangée, aus der Hand in den Mund. travailler à la journée, tagweise arbeiten, im Gegensatz von travailler à la tâche oder à la pièce, stückweise arbeiten. P. F. G. faire tant par ses journées que etc. es durch seine Arbeit, durch seinen Fleiß, Mühe, und Sorgfalt so weit bringen, daß ꝛc. (ironisch und im schlimmen Verstande) il a tant fait par ses journées qu'on l'a cassé aux gages, er hat es so bunt gemacht, daß man ihn abgedankt hat.

Journel, A. s. Journal.

Journellement, adv. täglich, alle Tage.

Journoyer, v. n. A. einen Tag verschleudern, ihn müßig zubringen.

Joussant, T. s. Justant.

Joute, s. f. Kampf mit Lanzen ꝛc. aus Lust oder Ernst. it. Kampf der Thiere, als der Hühner, Wachteln, Widder ꝛc.

Jouter, v. n. kämpfen, von Menschen und Thieren. F. streiten, disputiren. it. Spiel der Kinder und Schüler, die zwei harte Eier gegen einander schlagen, um zu sehen, wer des andern Ei zerbrechen werde; stutzen.

Joutereaux, s. m. pl. T. die schrägen Stützen, worauf der Mastkorb ruhet. it. die gekrümmten Stützen des Gallions.

Jouteur, s. m. Kämpfer. E. s. Jouter. F. G. c'est un rude jouteur, mit ihm ist nicht gut scherzen; mit ihm muß man nicht anbinden.

Jouvence, s. f. A. Jugend. Sch. f. taine oder eau de jouvence, Brunn davon man jung wird, wenn man von trinket.

Jouvenceau, s. m. Sch. Jüngling.

Jouvencelle, s. f. Sch. junges Mädch

Jouventement, adv. A. kindisch.

Jouxte, praep. (sprich joute) nach, jouxte la copie, nach dem Exemp (so da und da gedruckt ist). T. (in R ten) ganz und nah daran. it. s. Gränze eines Ackers oder Gutes.

Joyau, s. m. Kleinod, Geschmeide; weel; Kostbarkeit.

Joye, s. Joie.

Joyeusement, adv. freudig.

Joyeuseté, s. f. A. Sch. lustiger Sch Spaß.

Joyeux, euse, adj. froh, freudig, stig, erfreulich.

Jubarte, s. f. (Naturgesch.) der Schnab fisch, das Ochsenauge, eine Art W fisch.

Jube, s. f. Mähne eines Löwen.

Jubé, s. m. erhabene Bühne, Chor in ner Kirche. P. venir à jubé, nach ben, sich unterwerfen, zu Kreuze kr chen. faire venir qn. à jubé, einen Chor treiben; ihn zur Erfüllung sei Pflicht anhalten.

Jubilation, s. f. W. Freude, Freudens zeigung, Jubel. ils sont en grande j bilation, sie haben einen rechten Jub zusammen. un visage, un air de jubi tion, ein Jubelgesicht; ein Gesicht, a dem die Freude lacht; eine außerorde lich heitere Mine. enfans de jubilatio Freudenkinder, Leute, die immer he lich und in Freuden leben. une mais de jubilation, ein Freudenhaus; wo immer lustig zugeht. fille de la jubi tion, statt une courense, femme o fille qui fait le petit métier.

Jubilé, s. m. Jubeljahr, Jubelfest. jubilé, das hundertste, fünfzigste o fünf und zwanzigste Jahr von einer me würdigen Begebenheit an; z. B. goldene, die silberne Hochzeit: ils fo leur jubilé, sie feiern ihre goldene o silberne Hochzeit. T. it. adj. m. der einem Kloster, oder in der Würde nes Kanonici oder Doctoris 50 Ja gewesen, und desfalls gewisse Freih ten genießet.

Jubiler, v. n. G. jubiliren, jauchzen ein lautes Freudengeschrei machen.

Juc. s. Juchoir.

Juchart, s. m. (Ackerb.) ein Juchart La des, so viel als ein Morgen Lande (in Ober-Teutschland und in d Schweiz gebräuchlich).

Juché, ée, adj. u. part. cheval juché

rampin, ein Pferd, deſſen Köthe (boulet) ſo weit vortritt, daß das Pferd nur auf die Zehen auftritt.

Jucher, v. n-p, it. se jucher, v. r. (von Hühnern, Faſanen ꝛc.) auf einer Stange, einem Aſte ſitzen. F. G. von einer Perſon, die im dritten, vierten, fünften Stock oder ſonſt auf einer Höhe und dabei ſehr unbequem wohnt: pourquoi s'est elle juchée là-haut, warum hat ſie ſich dort oben geſetzt? (komiſch) il s'est juché sur son cheval, er hat ſich aufgeſetzt.

Jouchoir, W. Juc, ſ. m. G. Hühnerhaus, Hühnerſtange.

Juda, ſ. m. Juda, (der Sohn des Jakobs.)

Judaïque, adj. c. Jüdiſch, à la judaïque, auf Jüdiſch.

Judaiser, v. n. etwas von dem Aberglauben und den Ceremonien der Juden an ſich haben; judenzen.

Judaïsme, m. Judenthum.

Judas, Judas der Makkabäer. it. der Verräther Judas. brun de Judas, Sommerſproſſen im Geſichte, poil de Judas, rothe Haare baiser de Judas, Judaskuß, ſchelmiſche Liebkoſungen.

Jude, ſ. m. der Apoſtel Judas Thäddäus. it. Judas, deſſen Ap. Geſch. XV. 22 gedacht wird. la Saint Simon et la Saint Jude, (im Kalender) Simon Juda.

Judée, ſ. f. das Jüdiſche Land. bitume de Judée, Judenpech, Bergpech.

Judelle, ſ. f, Art Waſſervögel.

Judica, ſ. m. T. Sonntag Judica, der 5te in der Faſten.

Judicatif, ive, adj. W. urtheilend.

Judicatum, ſ. m. T. Sentenz des Pabſtes Virgilii wider die drei Kapitel.

Judicature, ſ. f. Richteramt. it. verſammlete Richter.

Judiciaire, adj. c. T. richterlich, gerichtlich. genre judiciaire, Art vor Gericht zu reden. astrologie judiciaire, Sterndeuterkunſt. it. G. ſ. f. Beurtheilungskraft.

Judiciairement, adj. T. gerichtlich.

Judicieux, euse, adj. verſtändig, klug, vernünftig.

Judith, ſ. f. Judith, ein Weibername.

Jugal, ale. adj. T. os jugal, Jochbein am Oberkiefer; von einigen *Zygoma* genannt.

Juge, ſ. m. Richter. juge cartulaire, T. ein Notarius; juge mage, der Vikarius des Appellationsgerichtspräſidenten in Languedoc; ſeine Gemahlinn wird la Jugesse-Mage genannt. juge batté, ein unwiſſender Richter, A. ein unſtudirter oder ungraduirter Richter. il est juge et partie, er giebt der Sache diejenige Wendung, die ſeinem Intereſſe am günſtigſten iſt. prendre qn. pour juge, jemanden zum Schiedsrichter annehmen. P. de fou juge brève sentence, ein Narr bedenkt ſich nicht lange, ſondern iſt gleich mit ſeinem Urtheil fertig. * Juge de paix, Friedensrichter, eine ſeit der Revolution in Frankreich eingeſetzte Gerichtsperſon, deren Geſchäft es iſt, alle kleine Zwiſtigkeiten, die unter den Bürgern vorfallen, zu ſchlichten. Jeder Kanton von 2000 Einwohnern, jeder Flecken, jede Stadt, und ſelbſt jedes Viertel einer Stadt (Sektion) hat ihren Friedensrichter. Er entſcheidet in Streitigkeiten über Gegenſtände von einem Werth bis auf 50 Livres, ohne daß eine Appellation ſtatt findet. Jenſeit dieſes Werths findet Appellation ſtatt.

Jugé, ſ. m, das *judicatum*. richterlicher Ausſpruch.

Jugement, ſ. m. Urtheil, Sentenz; Gericht: Meinung, Gutachten. it. Verſtand, Beurtheilungskraft. il n'a point de jugement, es fehlt ihm an Beurtheilungskraft, an reifem Verſtand. être dépourvu, destitué, dénué de jugement, gar keinen Verſtand, kein Nachdenken, keine Beurtheilungskraft haben. it. Gemälde vom jüngſten Gericht, le jour du jugement, jüngſtes Gericht.

Jugeoline, Jugioline, ſ. f ſ. Sésame.

Juger, v. a. urtheilen; verurtheilen; richten; ein Urtheil fällen, in einer Sache ſprechen; muthmaßen, meinen, denken. juger à propos, nécessaire, für erſprießlich, nöthig achten. faire juger un procès, ein Difinitivurtheil ſprechen laſſen, einen Prozeß zu Ende bringen. juger sur l'étiquette, ſ. étiquette. F. juger la balle, vorausſehen, was für eine Wendung oder Ausgang eine Sache nehmen werde. P. il en juge comme l'aveugle des couleurs, er urtheilt davon wie ein Blinder von der Farbe. P. juger à boule vue, unbedachtſam, ohne Ueberlegung urtheilen. juger d'autrui par soi-même, von ſich auf andere ſchließen.

Jugère, ſ. m. ein Längenmaaß bei den alten Römern.

Jugerie, ſ. f. A. Gerichtsbarkeit.

Jugeur, A. Referent, ſ. Rapporteur.

Jugier, ſ. m. A. Vogelkropf.

Jugières, ſtatt la Judicature, l'assemblée des Juges, die verſammelten Richter.

Jugulaire. adj. c. T. wird von einigen Adern und Drüſen am Halſe gebraucht. it. ſ. f. Halsader.

Juif, ive, ſ. u. adj. Jude; Jüdiſch; F. Wucherer. c'est le juif errant, er läuft ſtets, allenthalben herum. à la juive, auf Jüdiſche Art.

Juifverie, ſ. f. ſ. Juiverie.
Juillet, ſ. m. Heumonat, Julius. à la mi-Juillet, in der Mitte des Heumonats. P. en Juillet la faucille au oder en poignet, im Julius fängt man an das Korn zu ſchneiden.
Juin, ſ. m. Brachmonnt, Junius.
Jujube, ſ. f. Sebeſten, rothe Bruſtbeerlein.
Jujubier, ſ. m. Baum, welcher dieſe Frucht trägt.
Juiverie, ſ. f. Judengaſſe. it. W. Trödel; Zins; it. Judenſchaft.
Jule, ſ. m. Julius, Tauſendfuß, ein kriechender Wurm.
Julep, ſ. m. Julep, Kühltrank.
Jules, oder Jule, ſ. m. Julius, Julius Cäſar. it. Münze zu Rom, davon zehn auf einen Thaler gehen.
Julie, ſ. f. Julia, Weibername.
Julien, ſ. m. Julianus, Mannsname.
Julienne, ſ. f. Juliane, Weibername, it. Blume, *viola matronalis.* it. adj. f. Julianiſch.
Juliers, ſ. m. Stadt, und Herzogthum Jülich.
Julion, ſ. m Julianchen, Julchen.
Jumart, ſ. m. Laſtthier, das von einem Ochſen und einer Eſelinn gefallen iſt, (*bnotaurus.*)
Jumeau, elle, adj. u. ſ. Zwilling. it. vom Obſt, welches doppelt an einander gewachſen iſt. T. im pl. Zirkulirkolben. it. W. Zwillinge im Thierkreiſe. ſ. Gémeaux. ces deux arts sont jumeaux, dieſe zwei Künſte ſtehen gemeiniglich beiſammen.
Jumelé, ée, adj. T. (Wapenk.) doppelt, gedoppelt.
Jumelle, adj. Gémelle, ſ. f. T. (Wapenk.) gedoppelte Binde.
Jumelles, T. Wangen; ſo werden bei vielen Handwerkern zwei gleiche hölzerne oder metallene Stücke genannt. jumelles de preſſoir, de preſſe etc. Seitenhölzer oder Wände einer Kälter oder Druckpreſſe ꝛc. jumelles d'étau, die zwei gleichlaufenden Hebel am Schraubſtock.
Jumeller, v. a, T. einen Maſtbaum ꝛc. mit daran gebundenen Wangen befeſtigen.
Jument, ſ. f. Stute. jument poulinière, oder de haras, eine Zuchtſtute. jument poulinière, eine Füllenſtute. jument pleine, eine trächtige Stute. jument vuide, eine Stute, die nicht aufgenommen hat: die nicht vom Hengſte belegt iſt. T. Werkzeug, Münzſtücke zu machen und zugleich zu prägen. P. jamais coup de pied de jument ne fit mal à cheval, über Frauenzimmerſchläge wird ein galanter Menſch nicht böſe.
Juncago, ſ. m. eine grasartige Pflanze, *Triglochin.*
Junet, adj. A. geronnen; lait junet, geronnene Milch, Quark.
Junibarbe, A. ſ. Limonier.
Junon, ſ. f. (Mithol.) Juno, Jupiters Schweſter und Gemahlinn.
Junte, ſ. Jointe.
Jupe, ſ. f. Weiberrock, Unterrock. courir après des Jupes, dem Frauenzimmer nachlaufen. une Jupe garnie de baleine oder une jupe de baleine, ein Fiſchbeinrock. un corps de jupe garni de baleine, oder un corps de baleine, eine ſteife Schnürbruſt.
Jupin, ſ. m. Sch. der Gott Jupiter. it. A. ein Schlemmer, ein lüderlicher Wollüſtling.
Jupiter, ſ. m. (Mythol.) Jupiter, der erſte und mächtigſte der alten Götter. T. der Planet Jupiter. it. (Chemie) Zinn.
Jupon, ſ. m. Sch. Unterrock der Weiber; vulgo Appetitsrock. it. langes Wamms oder Kamiſol. G. courir après des jupons, (ſ. Jupe) jeder Schürze nachlaufen.
Jurade, ſ. f. T. Verſammlung der Bürgermeiſter und des Raths zu Bourdeaux.
Juraude, ſ. f. T. Amt eines Geſchwornen bei den Handwerkern, it. Zeit, in der er ſolches verwaltet. it. Verſammlung der Geſchwornen.
Jurant, ſ. Jurer. non-jurant, (in England) der bei der großen Veränderung in England ein Amt gehabt, und ſolches eher aufgegeben hat, als den Eid ſchwören wollen.
Jurat, ſ. m. T. Bürgermeiſter der Stadt Bourdeaux, und einiger andern Städte in Gaſcogne.
Juratoire, adj. f. T. caution juratoire, juratoriſche Kaution.
Juré, ſ. m. Geſchworner bei den Handwerkern, und ſonſt beeidigte Perſonen, it. einer von den zwölf Richtern, welche ein Deliquent in England annehmen muß. it. adj. ennemi juré, geſchworner, abgeſagter Feind. il est juré de son métier, ſtatt il est habile. P. G. von unehrlich geachteten und ſchändlichen Handtierungen, z. E. vom Schinderhandwerk, von der Lebensart öffentlicher Huren, u. dergl.: c'est métier juré, il n'en est pas qui veut.
* Juré, die Kommiſſion der Geſchwornen, d. i. die Geſellſchaft von Bürgern, die dazu beſtellt iſt, die Wirklichkeit eines angegebenen Verbrechens darzulegen,

und rechtlich zu erkennen, ob eine förmliche Anklage Statt haben könne. it. ein Mitglied solcher Gesellschaft. Die so eben genannte erste Versammlung der Geschwornen, heißt die der Klageschwornen, juré d'accusation. Sobald diese den Ausspruch gethan hat, untersucht eine andere Gesellschaft, ob der so eines Verbrechens beschuldigt worden ist, wirklich schuldig sey, und ihr Urtheil enthält, daß der Verbrecher überführt, oder nicht überführt worden sey; diese Gesellschaft heißt juré de jugement, die Urtheilgeschwornen. Es giebt auch Kriegsgeschworne, juré militaire et de la marine, ohne deren rechtliches Erkenntniß kein Soldat verurtheilt werden kann. — Juré bezeichnet übrigens auch ein Mitglied einer Gesellschaft Geschworner.

Jurée, f. f. W. eine Geschworne bei weiblichen Zünften. it. jurée oder droit de jurée, eine gewisse Abgabe an den König oder an einen andern Obergerichtsherrn.

Jurement, f. m. Fluch, Schwur, Eid.

Jurer, v. a. eidlich bekräftigen, etwas schwören. F. hoch und theuer versprechen, betheuren.

Jurer, v. n. fluchen, schwören. jurer par son Dieu, bei seinem Gott schwören. — sur l'Evangile, aufs Evangelium schwören. — par sa foi, bei seiner Treue. — sur son honneur, bei seiner Ehre schwören. jurer faux, falsch schwören. P. s'il ne tient qu'à jurer, la vache est à vous, wenns nur aufs Schwören ankömmt, so haben wir gewonnen Spiel. it. Gott lästern. F. (von Farben) sich gar nicht zusammen schicken, als Grün und Blau, aus einer abgeschmackten Anspielung auf vertu bleue. (in der Musik) so hart klingen, daß einem die Ohren wehe thun. jurer comme un chartier embourbé, comme marinier engravé, fluchen, wie ein Landsknecht.

Jureur, euse, f. Flucher, der oder die da schwöret, fluchet. W. einer, der einen Eid ableget.

Juridiction, f. Jurisdiction.

Juridique, adj. c. nach der in Rechten vorgeschriebenen Form.

Juridiquement, adv. rechtsförmlich.

Juris Consulte, f. m. Rechtsgelehrter. *Juris Consultus*

Juridiction, f. f. Gericht, Gebiet, Gerichtsbarkeit; Gerichtszwang, Bann. Juridiction criminelle, Blutbann. F. cela n'est pas de ma juridiction, das gehört nicht in mein Forum, steht nicht in meiner Gewalt. it. ich bin nicht im Stande, nicht fähig, davon zu urtheilen.

Juridictionel, elle, adj. dem das Recht einer Gerichtsbarkeit aufgetragen ist, zur Gerichtsbarkeit gehörig.

Jurisprudence, f. f. Rechtsgelahrtheit.

Juriste, f. m. Jurist, Rechtsverständiger.

* Juristice, oder auch Justistice, Feiertage in den Gerichtshöfen, diejenige Zeit, wo in den Gerichtshöfen nichts verhandelt wird.

Juron, f. m. G. Schwur, Fluch, den einer sich angewöhnet hat.

Jus, f. m. (spr. das s nicht aus) Saft. jus de la grappe, de la vigne, oder de Bacchus, oder d'Octobre, it. du bois tortu, Rebensaft, Wein. P. c'est jus verd ou verjus, es ist einerlei.

Jus, W. (sprich das s aus) jus patronat. *jus patronatus.*

Jus, adv. A. herunter zu Boden.

Jusant, f. m. T. Fluth; anstatt flux et reflux, man sagt auch: flot et jusant, Ebbe und Fluth. f. Jussant,

Jusque, Jusques, praep. mit dem Dat. bis. it. so gar auch: jusqu'où? wie weit? jusqu'à quand? wie lange? jusques là que, so weit daß. jusqu'à ce que, conj. bis daß.

Jusquiame, f. f. Bilsenkraut.

Jussant, f. m. T. Abfluß des Meers, Ebbe.

Jussion, f. f. T. Auflage, Befehl des Königs an das Parlament ꝛc. it. vom Pabst ꝛc.

Just, f. m. Justus, Jost, Mannsname.

Juste, adj. c. gerecht, gerade; billig; richtig; genau; was wohl eintrifft, paßt. it. f. m. Rock der Bauerweiber; ein Kleid derselben mit engen Aermeln, und das genau an den Leib anschließt.

Juste, adv. recht, richtig; wohl; genau; korrekt. au juste, aufs genaueste. tout juste, (höhnisch) gar recht, wohl getroffen. tirer juste, accurat schießen. à juste titre, auf rechtmäßige Art, mit allem Recht, mit gutem Fug und Recht.

Juste-au-corps, f. m. Mannsrock. it. langes Weiberwammes, das hinten aufgeschlitzt, und bald bis an die Knie gehet. Sch. Sarg. it. Teig einer Hasenpastete. juste-au-corps de pierre, Gefängniß.

Justement, adv. billig, mit Recht, eben, gerade, accurat.

Justesse, f. f. Richtigkeit; gebührliche Art; Uebereinstimmung; Verstand.

Justice, f. f. Gerechtigkeit, Billigkeit; Gericht, Gerichtsbarkeit; Gerichtspersonen; Gerichtsort, wo die Richter sitzen; it. wo die Todesurtheile ꝛc. vollzogen werden; Vollstreckung eines To

desurtheils; faire *justice*, eine Exekution halten. strafen; it. billig handeln; se faire *justice* de q. ch., sich selbst rächen; it. sich verdammen, das Unrecht, das man hat, erkennen; sur q. ch., sich in etwas bescheiden. faire la *justice* à qn. de croire, billig gegen einander verfahren und glauben. rendre justice à qn., einem sein Recht thun, sein gebührendes Lob geben; recht handeln; à q. ch., von einer Sache recht, billig urtheilen. c'est *justice*, es ist recht und billig. déni de *justice*, Verweigerung des Rechts. *justice* foncière, Gerichtszwang über Zinsen und Güter. *justice* originelle, vollkommene Gerechtigkeit. une cour de *justice*, ein Justizkollegium. conseiller de *justice*, Justizrath. assesseur de la *justice*, Gerichtsassessor, Gerichtsschöppe. exécuteur de la haute *justice*, Scharfrichter.

Justicement, s. m. so viel als: exécution de *justice*, die Vollstreckung der Gerechtigkeit.

Justiciable, adj. der Gerichtsbarkeit unterworfen.

Justiciaire, adj. u. c. s. (Theolog.) der durch seine eigene Gerechtigkeit selig zu werden glaubt.

Justicier, ière, s. W. der die Gerechtigkeit liebet; der die Gerichte hat; it. Gerichtshalter.

Justicier, v. a. A. zu einer Leibesstrafe verurtheilen, it. einen Delinquenten abthun.

Justifiant, ante, adj. der da rechtfertiget.

Justificateur, s. m. T. derjenige Arbeiter, welcher die gegossenen Lettern mit einander vergleicht. it. statt *justifieur*.

Justificatif, ive, adj. zur Rechtfertigung dienlich, rechtfertigend.

Justification, s. f. Rechtfertigung. T. (Buchdrucker) Einrichtung des Winkelhakens. it. (Schriftgießer) das Vergleichinstrument.

Justifier, v. a. rechtfertigen, losprechen; wahr machen, beweisen. T. (Buchdrucker) den Winkelhaken einrichten, damit die Zeilen gleiche Länge haben. it. (Schriftgießer) justiren, alle Lettern gerade von einer Länge und auf allen Seiten winkelrecht machen. se *justifier* à qn. de q. ch., sich bei einem wegen einer Sache verantworten.

Justifieur, s. m. (Schriftgießer) der eiserne oder messingene Winkelhaken, auf dessen horizontale Fläche die gegossnen Probelettern aus dem hölzernen Winkelhaken (composteur), wo dasjenige Ende der Lettern, auf welchem der eigentliche Buchstab ist, oben steht, dergestalt abgetragen werden, daß das besagte Ende von unten zu stehen kömmt. Wenn dieser metallne Winkelhaken mit einer Reihe Lettern besetzt ist, so stellt man ihn in das Bestoßzeug (coupoir), auf welchem die vorspringenden Lettern mit einem eisernen Hobel abgestoßen werden.

Justin, s. m. Justinus, Mannsname.

Justinien, s. m. Justinianus, Mannsname. it. adj. Justinianisch.

Justiser, v. n. A. befehlen als Herr; it. eine Sache ausführen.

Jutter, statt se coucher. *jut*, statt il étoit couché.

Juveigneur, s. m. T. A. jüngerer Bruder.

Juvence, s. Jeunesse.

Juvenil, ille, adj. W. jugendlich.

Juxtaposition, s. f. das Wachsen eines Körpers durch äußeres Anheften.

K,

K, s. m. der eilfte Buchstabe des Alphabets; ist nur bei fremden Wörtern gebräuchlich; bei andern bedienet man sich an dessen Statt des C.

Kabak, s. m. T. Art Wirthshaus in Rußland, wo Wein, Bier ꝛc. verkauft wird.

Kabas, s. m. A. kleiner Handkorb.

Kabin, Kebin, Kubin, s. m. T. Heirath auf eine gewisse Zeit, welche nur bei den Türken gebräuchlich ist.

Kacam, s. m. Haupt einer Judenschule.

Kacourne, s. f. eine Art sehr großer Schildkröten.

Kadare, s. m. u. f. eine mahomedanische Sekte.

Kadole, s. m. ein Diener der geheimen Religionssachen, die großen Götter betreffend.

Kaene, s. Chaîne.

Kacy, s. m. Name eines hohen und dicken Baums im Lande der Schwarzen, woraus sie ihre Boote verfertigen.

Kagne, s. f. Teig, in Gestalt eines langen Bandes, zwei Finger breit, welchen die Italiäner vom feinsten Waizenmehl machen.

Kahouanne, s. f. Art Schildkröten.

Kair, v. n. A. fallen.

Kalendaire, fastes kalendaires, *fasti Calendares*.

Kalendes, Kalendrier, s. Calendes etc.

Kalen, s. m. A. Art blecherne Lampe.

Kali, s. Soude, Salzkraut.

Kallemaine, s. Charlemagne.

Kalmouck, s. m. Kalmucke.

Kan, s. m. Gubernator in Persien.

Kanaster, s. Canaster.
Kaolin, s. m. Art Chinesischer Erde zum Porzellan.
Kapere Ka, s. m. eine Art angenehm singender Fasanen auf den Antillen.
Karabé, s. m. s. Ambre jaune.
Kara-Groche, s. m. ein Teutscher Reichsthaler zu Constantinopel.
Karaïtes, s. m. eine jüdische Sekte.
Karaouta, Karouta, s. m. ein Kraut in Westindien. it. ein Baum allda.
Karat, s. Carat.
Karata, s. m. Art Aloe in Amerika.
Karatsch, s. m. ein Tribut von vier und einem halben Piaster, welche Christliche und Jüdische männliche Unterthanen der Pforte jährlich entrichten.
Karige, A. gutes Vernehmen.
Karmesse, s. f. Kirchmesse in Holland.
Karmousal, s. m. ein übelgebautes Aegyptisches Schiff.
Karta, s. f. ein geheiligter Baum bei den Indianern.
Kartequi, s. m. blauer Kattun von Surata.
Kavis, Kaviac, Cavial, Kaviar oder Störrogen.
Kazne, s. f. T. Schatz des Sultans.
Kean, s. m. Kirchen, gelber Lack, Violen, s. Gerollier jaune.
Kebs, s. m. Art von Flössen auf dem Tigrisfluß.
Kemant, s. m. A. (in der Picardie) siehe Commandement; it. Richter, Stadtvogt.
Kemmas, geblümter Taffet aus Indien.
Kem, s. m. ein Ellenmaaß in Siam.
Kerat, oder Kepath, s. m. ein kleines Gewicht bei den Arabern.
Ker, s. m. (Britannisch Wort) eine Stadt.
Kermien, enne, adj. und s. Mahomedanische Sekte.
Kerotoglosse, s. m. T. Muskel, der an der Zunge liegt.
Keratophyllon, oder Keratophyte, s. m. eine Seepflanze.
Kermes, s. f. Alkermes, Scharlachbeer.
Kermes de Pologne, s. Graine d'Ecarlate.
Kerva, s. Ricin.
Kermis, s. f. Venetische Wetterröslein.
Kerwi, s. m. ein kleines Gewicht in Ostindien.
Kesale, s. f. der Zuckerbaum auf Ceylon.
Kesb, s. m. ein Ellenmaaß in Siam.
Kestonat, s. m. ein Ellenmaaß bei den Arabern.
Kestute, s. m. ein Material, damit die Türkinnen ihre Augenwimpern roth und schwarz färben.
Kesve, s. m. T. Art Bandage bei zerbrochener Kniescheibe.
Kevet, s. m. eine Art Fasan oder Birkhuhn in Lappland.
Kikokoo, s. m. Abgott der Schwarzen in Loango.
Kinancio, s. f. T. Art Bäume, die das Athemholen verhindert.
Kinkinna, s. Quinquinna.
Kinsu, eine Art Flachs in China.
Kiosque, s. m. Art Türkisches Gartenhaus.
Kize, s. m. ein Sack mit 1500 Dukaten bei der Pforte.
Kizil-hau, s. m. eine Art sehr großer und starker Löwen in Mesopotamien.
Knavel, s. m. Perlenkraut, Johannisblut. Lat. *Alchimilla supina.*
Knez, s. m. Name einer Würde, Fürst in Moskau.
Kniper, s. m. Lappländischer Wasservogel, oder wilde Ente.
Kokob, s. m. eine Art gefährlicher Schlangen im mittägigen Amerika.
Kolach, s. m. Name eines gewissen Baums im Lande der Schwarzen.
Korbar, s. m. (in Levante) großes öffentliches Freudenfest, wobei ganze Ochsen, Schaafe ꝛc. gebraten und ausgetheilet werden.
Kouan, s. m. Pflanze, woraus man Carmin macht.
Kourtschis, s. m. T. Persischer Reiter.
Kremlin, s. m. Pallast des Czaars in Moskau.
Krid, s. m. ein Indianischer Dolch.
Kurcumé, s. Curcuma.
Kynanchie, s. f. Bräune im Halse.
Kynocéphale, s. m. großer und wilder Aegyptischer Affe mit einem Hundskopf.
Kyphonisme, s. m. Marter, welche man sonderlich den ersten Christen anthat, die man mit Hönig beschmierte, und hernach von Bienen oder Wespen stechen ließ.
Kyrié éleison, s. m. das Kyrie eleison in der Litaney.
Kirielle, s. f. VV. Litaney. it. Register, Verzeichniß, Auszug. it. Gesang, darinn alle Gesätze mit einer Reimzeile schließen. Sch. allerhand Gebete. P. lange verdrüßliche Reihe Worte, Unglück ꝛc.
Kyrsostomie, s. f. (Chirurg.) Oeffnung einer aufgelaufenen Ader durch einen Schnitt.
Kyste, s. m. T. blasenförmige Geschwulst voll fließender und dicker Materie.
Kystique. adj. T. was zu dergleichen Blasen gehört; solche heilet; ausrottet.
Kystitomie, s. f. T. Herausziehung des Urins aus der Blase, durch chirurgische Operation.

L.

L, f. f. der zwölfte Buchſtabe des Alphabets. P. en avoir dans l'l (elle), über 50 Jahr alt ſeyn. (kömmt her aus einer ſchlechten Alluſion auf aile und den Buchſtab L, der in Römiſchen Zahlen 50 bedeutet.)

La, *articulus foem. gen.* ſie. it. *Accusat. Pronominis personal.* der dritten Perſon, ſie.

Là, adv. des Orts; da, dort, allda. ça et là, hier und dort herum zerſtreuet. it. dabei, als: s'en tenir là, en demeurer là, dabei bleiben, es dabei bewenden laſſen. brisons-là, laßt uns davon abbrechen. laissés là tous ces complimens, laſſet alle dieſe Komplimente weg. laisser là, quitter là, planter là, da ſtehen laſſen. il faut passer par là, ou par la fenêtre, oder il en faut passer par là, es kann nicht anders ſeyn. au partir de-là, da man von dieſem Ort abreiſete. it. wenn dem alſo wäre. Nach den pronominibus demonstrativis, celui-là, dieſer. Nach den Subſtantivis, zu beſſerer Anzeigung: ce livre-là, das Buch da. dès-là, alſo folglich, weil es nun ſo iſt, it. von dieſer Zeit an. A. là où, anſtatt da.

La, là interj. (drohend, und ſonſt) ſo, ſo; nun, nun; fort, fort: ey nun. it. mittelmäßig; halb und halb.

Là là là! interj. (wenn man luſtig iſt oder ſinget) ſa ſa ſa.

La, f. m. T. ſechſter Ton in der Muſik, ut, re, mi, fa, sol, la.

Labare oder **Labarum**, f. m. T. Fahne, welche man ehedem vor dem Römiſchen Kaiſer im Kriege hertrug. Beſonders verſteht man unter Labarum diejenige Fahne, die Conſtantin der Große einführte.

Labdanum, f. Ladanum.

Laberre, Brunnenkreſſe, Sisymbrium aquaticum.

Labeur, f. m. (W. außer im hohen Styl und D.) Leibesarbeit. un labeur extrême, eine ſchwere Arbeit. it. das Pflügen, Ackern; beſſer labour. In den Buchdruckereien verſteht man unter Labeur ein wichtiges Werk, wovon eine ſtarke Auflage gemacht wird, im Gegenſatz der ſogenannten Accidenz-Arbeit (ouvrage de ville), der Kleinigkeiten von einem oder mehrern Bogen,

Labeurer v. n. wirken: aber nur in dieſem P.: en peu d'heures Dieu labeure, an Gottes Seegen iſt alles gelegen. A. ſich ändern.

Labiale, adj. f. T. lettres labiales, Buchſtaben, welche mit den Lippen ausgeſprochen werden. It. offres labiales, mündliches Verſprechen.

Labié, ée, adj, T. (Botanik) lippenförmig.

Labile, adj c. T. (vom Gedächtniß) kurzſchwach.

Labérinthe, ſ. Labyrinthe.

Labiza, f. m. Art von wohlriechendem Ambra, der in Karolina aus einem aufgeritzten Baume fließt.

Laboratoire, f. m. T. Laboratorium, Ort der zu chemiſchen oder auch pyrotechniſchen Arbeiten eingerichtet iſt.

Laborieusement, adv. mühſamer Weiſe.

Laborieux, euse, adj. arbeitſam, mühſam.

* **Laboriosité**, f. f. Arbeitſamkeit.

Labour, f. m. T. Bearbeitung, Umgrabung, Pflügung eines Ackers, Weinbergs ꝛc. être en labour, gepflügt und bereitet ſeyn, beſäet zu werden. donner un labour à une vigne, einem Weinberge eine Hacke geben. donner le dernier labour à un champ, einen Acker zur Saat pflügen. cheval de labour, ein Ackerpferd.

Labourable, adj. c. urbar, pflugbar. terre labourable, Ackerfeld, urbares Land.

Labourage, f. m. das Ackern, Ackerbau. it. (zu Paris) die Ausladung der Weine und anderer Getränke aus den Flußſchiffen.

Labourer, v. a. ackern, pflügen. labourer un champ, einen Weinberg behacken. labourer une vigne, F. große Mühe haben. les cochons et les taupes ont presque tout labouré ce pré, die Schweine und Maulwürfe haben faſt die ganze Wieſe umgewühlt. it. umwühlen, als die Schweine, Maulwürfe ꝛc. il aura bien à labourer avant que de gagner son procès, er wird ſich trefflich herumtummeln müſſen, ehe er ſeinen Prozeß gewinnt. T. labourer le revers part, die Kanonen von verſchiedenen Batterien auf einen Punkt des Walls ſpielen laſſen. l'ancre laboure, der Anker hält nicht feſt. le vaisseau labour, das Schiff ſchneidet in den Grund. labourer le sable, (Bleigießer) den Sand mit einem Stabe umrühren. labourer les vins, die Weine aus dem Schiffladen.

Laboureur, f. m. T. Ackermann. T. Stecken, womit die Bleigießer den Sand umrühren, Ruhrſtock, le laboureur de nature, ſtatt le membre viril.

Labourosité, f. f. lippenförmiger Rand eines Gefäßes.

Labourre, oder **Labournum**. ſ. Aubours.

Labyrinthe, ſ. m. Irrgarten. F. verwirrte Sache. T. Irrgang in den Ohren. it. nach Art eines Irrgartens angelegtes Pflaſter oder Felderdecke.

Lac, ſ. m. See. it. ſ. Lacs. lac de Conſtance, Bodenſee.

Lacédémone, ſ. f. Stadt Lacedämon.

Lacédémonien, enne, ſ. et adj. Lacedämonier.

Lacer, v. a. zuſchnüren. lacer un corps de jupe, einen Schnürleib zuſchnüren. T. ein Band ꝛc. zum Zierrath am Ende eines Kleides durchſtechen, einflechten. lacer un tablier de rouge, de bleu etc., eine Schürze mit rothem, blauem u. dgl. Bande durchziehen. lacer la voile, die Segel einziehen. it. (von Hunden) belaufen; il faut qu'un mâtin ait lacé cette chienne, es muß ein Hund dieſe Betze belaufen haben.

Lacération, ſ. f. T. gerichtliche Zerreiſſung einer Schrift. W. Aufritzung der Haut, des Fleiſches.

Lacérer, v. a. T. gerichtlich zerreißen.

Laceret, ſ. m. T. kleiner Bohrer der Zimmerleute ꝛc.

Lacerne, ſ. f. ein Regenrock, welchen die Römer über ihre andere Kleider zogen.

Lacéron, ſ. Laitron.

Lacet, ſ. m. Schnürſenkel. T. Schnur, womit man Akten zuſammen heftet. it. (Schlöſſer) Stift, der durch die zwei Flügel eines Bandes oder Gewölbes geſteckt wird. it. Schlinge. F. G. prendre au lacet, einen fangen.

Lacette, Laçure, ſ. f. T. auf gewiſſe Art durchgezogenes Band am Rande der Kleider.

Lâche, adj. ſchlapp, ſchlaff; los. F. feige; ohne Muth, matt; träge, faul; ſchändlich, eines ehrlichen Namens unwürdig; ehrvergeſſen. tems lâche, Hundewetter. avoir le ventre lâche, offenes Leibes ſeyn. it. ſ. m. der weder Herz noch Ehre hat, Schandbube.

Lâchement, adv. ſchlaffer Weiſe, als wenn man etwas, ſo man nähet, nicht feſt anhält, eingehen läßt. F. verzagter Weiſe; langſam, faul; ſchändlich ꝛc.

Lâcher, v. a. ſchlapp machen, ein wenig loslaſſen. it. gänzlich loslaſſen. lâcher les chiens, die Hunde loslaſſen, anhetzen. une écluse, une bonde, eine Schleuſe, einen Teichzapfen öffnen. — le ventre, offenen Leib machen, laxiren. — de l'eau, ſein Waſſer abſchlagen. — un vent, it. en lâcher une, einen Wind ſtreichen laſſen. lâcher un pet, ou lâcher un mâle, it. lâcher une veſſe oder une femelle, id. — un ſoupir, einen Seufzer thun. lâcher l'aiguillette, ſeine Nothdurft verrichten. lâcher tout ſous ſoi, alles unter ſich gehen laſſen. lâcher la bride, T. den Zügel ſchieſſen laſſen. lâcher la meſure, (im Fechten) zurück weichen. lâcher la balle, den Ball gehen laſſen. lâcher l'autour, den Habicht loslaſſen. lâcher une main, eine Leſe in der Karte gehen laſſen. lâcher un trait, einen Pfeil abſchieſſen. lâcher un coup de fuſil, eine Flinte abſchieſſen. F. lâcher la bride, la main à qn., einem mehr Freiheit geben als ſonſten. lâcher la bride à ſes paſſions, ſeinen Affekten gänzlich nachgeben. lâcher le pied, weichen, entlaufen. it. ein angefangenes Werk fahren laſſen. la main, von dem ordentlichen Preiſe nachlaſſen. lâcher un coup, einen Schlag geben, einen Schuß thun. — une parole, un mot, unbedachtſam ein Wort reden. lâcher le mot, la parole, es endlich ſagen. lâcher priſe, oder ſa proye, verlaſſen, nachlaſſen, aufhören. G. lâcher un homme après un autre, einen Menſchen an den andern hetzen, ihm auftragen, ihn zu verfolgen, zu quälen ꝛc.

Lâcher, v. n. it. ſe lâcher, losgehen, als ein Geſchoß, Armbruſt ꝛc.

Lâcheté, ſ. f. (W. Mattigkeit, Leibesſchwachheit). F. Zaghaftigkeit, Kleinmüthigkeit; niederträchtige, ſchändliche That. In dieſem lezten Verſtande iſt es im pl. gebr. faire des lâchetés, ſchändliche Dinge begehen u. dgl.

Lacier, A. ſ. Attacher, Lier.

Lacif, und die Derivata, ſ. Laſcif.

Lacinié, ée, adj. T. (in der Botanik von Blättern) ausgeſchnitten und ausgezackt.

Lacis, ſ. m. netzförmiges Gewebe. T. lacis choroïde, Adergewebe, netzförmige Verwickelung im Gehirn (*plexus choroïdens*).

Lacisses, A. ſ. Haillons.

Laconie, ſ. f. Laconien, Landſchaft in Morea.

Laconien, enne, ſ. et adj. der aus Laconien iſt.

Laconique, adj. c. (vom Styl) Laconiſch, kurz, nachdrücklich.

Laconiquement, adv. mit kurzen und nachdrücklichen Worten.

Laconiſme, ſ. m. das Kurze und Nachdrückliche in der Rede.

Lacorne, ſ. f. A. grober Bauerkittel.

Lacque, ſ. f. Lack, Gummilack, Kugellack, Plattlack, Purpurfarbe. it. bisweilen ſchön Chineſiſcher Lack.

Lacrymal, ale, adj. T. os lacrymal, Thränenbein. point lacrymal, Thränenloch, Oeffnung des Thränenſacks. ſac lacrymal, Thränenſack. conduit lacrymal,

Thränengang. fistule lacrymale, Thränenfiſtel. glande lacrymale, Thränendrüſe.

Lacrymatoire, ſ. m. T. Thränenkügleín der Alten.

Lacrymule, ſ. f. W. Thränchen.

Lacs, oder Laqs, ſ. m. (ſpr. la) ſeidene oder andere Schnur; Schlinge; Schleife; F. Fallſtrick, Netz. lacs d'amour, Zweifelsknoten, oder auf gewiſſe Art in einander verzogene Buchſtaben. it. gemodelt Leinenzeug in der Normandie. Il est tombé dans mes lacs, er iſt mir ins Netz gefallen; ich habe ihn ertappt.

Lactaire, adj. f. T. colonne lactaire, ehemals in Rom auf dem Kräutermarkt aufgerichtete Säule, wobei man die Kinder, die man nicht haben wollte, hinlegte, die hernach auf der Stadt Koſten erzogen wurden.

Lactance, ſ. m. Lactantius, Mannsname. it. (Botan.) eine feuerfarbige und rothe Tulpe.

Lactée, adj. f. T. veine lactée, Milchader. voye lactée, Milchſtraße am Himmel.

Lacui, ſ. m. Chineſiſcher aſchfarbiger Vogel, ſo groß als eine Amſel, der alles leicht lernt, was man ihn lehret.

Lacune, ſ. f. Lücke in einem Buche, einer Schrift ꝛc. Im pl. T. kleine Gänge in der Gebärmutter, die ſich am Untertheil des Harnganges endigen, daraus eine ſaamenförmige Materie hervorquillet.

Lacunette, ſ. Cunette.

Ladanum, Labdanum, ſ. m. T. gewiſſes dunkelgrünes Gummi, welches aus den Blättern des *Cisti ladaniferae* ſchwitzet.

Ladre, adj. c. ausſätzig. F. über die Maßen geizig, filzig; unempfindlich; W. dumm. T. (von Schweinen) finnig. (von Haſen) der in ſumpfigen Oertern lebet. (von Pferden) avoir des marques de ladre, weiße Flecken um die Augen und auf der Naſe haben.

Ladre, ſ. m. Ladresse, ſ. f. der oder die mit Ausſatz behaftet iſt. it. ein Knauſer.

Ladrerie, ſ. f. Ausſatz. ladrerie blanche, langwierige und hartanſtehende Krätze. la pauvreté n'est pas vice, mais c'est une espéce de ladrerie, chacun la fuit, die Armuth iſt kein Laſter, aber eine Art von Ausſatz, jeder flieht ſie. it. Siechenhaus für Ausſätzige. F. Kargheit; Filzigkeit; im pl. Siechenhaus, Lazareth.

Laetare, ſ. m. der vierte Sonntag in der Faſten.

Lagan, ſ. m. T. A. gewiſſes Geld, welches Vaſallen ihrem Lehnsherrn für das Strandgut erlegen mußten. it. Strandgut.

Lagenité, ſ. f. der Flaſchenſtein, ein Stein welcher die Geſtalt einer kegelförmi Flaſche hat.

Lagetto, ſ. m. Name eines in den m gigen Gebirgen in Jamaica wachſe Baums mit zwölffach über einande gender Rinde.

Lagias, ſ. m. ein ſchöner, gemalter ba wollener Zitz im Königreiche Pegu

Lagio, ſ. Agio.

Lagophthalmie, ſ. f. T. Krankheit Augen, oder Verdrehung der o Augenlieder, Haſenauge.

Lagopus, ſ. m. ſ. Pied de lièvre, Hä pfötchen, Katzenklee.

Lague, ſ. f. T. Kielwaſſer, der Strei den ein ſegelndes Schiff im Waſſer ter ſich läßt.

Lagune, ſ. f. Kanal der Stadt Vene

Lahma, ſ. Glama.

Lai, e. adj. weltlich, der nicht geiſtlich frère lai, soeur laie, Layenbru Layenſchweſter, die zur Bedienung Kloſters gebraucht werden.

Laic, ſ. Laïque.

Laiche, Laische, Lèsche, ſ. f. Je kolben, Gras, welches die Zunge Viehes verletzet (*Sparganium*).

Laictue, A. ſ. Laitue.

Laid, aide, adj. c. garſtig, häßlich. ungeſtaltet. un visage laid, ein hä ches Geſicht. une laide bête, ein g liches Thier. une laide saison, hä ches Wetter. P. il n'y a point de des amours, was man liebt, kömm nem nie häßlich vor.

Laid, Lait, ſ. m. A. Tort, Schaden

Laidange, ſ. f. T. A. Verbalinjurie

Laidanger, v. a. T. A. mit Worten ſchimp

Laidangier, v. a. T. A. beſchämen, ſchimpfen.

Laider, ſ. Laidir.

Laideron, Laidron, Laidasse, ſ. f. liche junge Weibsperſon.

Laideur, ſ. f. E. Ungeſtaltheit, Häß keit. F. Schändlichkeit.

Laidir, v. n. W. häßlich, garſtig wer it. v. a. häßlich, garſtig machen. i ſ. Laidanger.

Laie, ſ. Laye.

Laier, Laiette, ſ. Layer, Layette

Laigne, ſ. m. Holz.

Lain, adj. m. T. langſam.

Lainage, ſ. m. Wollenwerk, Wollenwa Wollenhandel. it. der Glanz, St den man den Tüchern und andern n nen Zeugen giebt. trafic de lainage, Wollenhandel. it. der Zehend, der der Schurwolle entrichtet werden n

Laine, ſ. f. Wolle. laine mère, Wolle, von dem Rücken der Schaafe geſch iſt. coeur des laines, Kernwolle, in der Mitte eines jeden Flockens

ſindliche Wolle, welche die feinſte iſt. - fourbandrée, vermiſchte Wolle, die aus verſchiedenen vermiſchten Sorten beſteht. laine de Moscovie, zartes Biberhaar. laine d'oie, Pflaumfedern, laine d'autruche, Pflaumfedern vom Strauß. laine filée, Wollengarn. laine peignée, gekämmte Wolle. de laine, wollen oder von Wolle. P. se laisser manger oder tondre la laine sur le dos, alles leiden. avoir des pieds de laine, unbienſtfertig ſeyn. tirer la laine, bei Nacht Mäntel und Hüte ſtehlen, tireur de laine, Spitzbube, der im Finſtern Mäntel und Hüte ſtiehlt.

Laíner, oder Lainer, v. a. T. Tuch krazen mit den Kardendiſteln, als der Tuchſcheerer, den Strich geben. lainer une tapisserie, eine Tapete mit gehackter Wolle beſtreuen.

Lainerie, ſ. f. Wollarbeit, Wollwaare.

Lainеur, ſ. m. Tuchſcheerer, Wollenkratzer.

Laineux, euse, adj. wollig, wollreich.

Lainier, ère, ſ. Wollenhändler, ſonderlich der mit geſponnener und gefärbter Wolle handelt. it. Wollſcheider, Wollbereiter. barques lainières, kleine Franzöſiſche Fahrzeuge, die mit den Großbritanniſchen und Irrländiſchen Unterthanen verbotenen Wollenhandel treiben.

Laïque, adj. c. et ſ. m. weltlich, Weltlicher, ein Laye (dem geiſtlichen Stande entgegengeſetzt). une personne laïque, eine weltliche Perſon. un habit laïque, eine weltliche Kleidung.

Laird, ſ. Lord.

Lais, ſ. m. T. Baum, den man bei Abhauung des Reisholzes ſtehen läßt, Laßreiß, Laßeiche. W. Anwachs des Ufers. it. ein Vermächtniß, eine Geſandſchaft. it. adj. vom gemeinen Volk: garſtig, häßlich.

Laisard, ſ. Lézard.

Laische, ſ. Laiche.

Laissade, ſ. f. T. W. (von Galeeren) Ueberſchuß des Hintertheils, ſonſt quête de poupe ſ. a. Aissade.

Laissant, ante, adj. der, die nichts thun will, die Hände in den Schooß legt.

Laisse, oder Lesse, ſ. f. eine Hutſchnur; T. Leit- oder Hetzſtrick, - rieme. it. der Ort, wo die Wölfe ihre Klauen wetzen. it. Miſt der wilden Schweine. it. W. ein Lied. W. im pl. Erde, Sand, ſo das Meer am Ufer zurück läſſet. une laisse de lévrier, zwei gekoppelte Windhunde. mener, tenir en laisse, gekoppelte Hunde führen, halten. F. jemand bei der Naſe herumführen.

Laissées, ſ. f. pl. W. Laisses. T. Miſt, Loſung, vom ſchwarzen Wilde oder Wölfen. it. W. der Ort, woran man ſieht, wie weit das Meer gehet.

Laisser, v. a. laſſen; zurück laſſen; liegen laſſen; überlaſſen; aufzuheben geben; anheimſtellen; verlaſſen; hinterlaſſen; zulaſſen, zugeben, nicht verhindern; (mit der Negation) nicht unterlaſſen, als: je ne laisse pas de le faire, ich thue es doch, dennoch. T. le laisser courre, ſ. m. der Ort, wo man die Hunde auf der Jagd losläßt. (T. laisser courre les chiens, die Hund losheтzen.) laisser ses bottes, ſterben. se laisser aller, ſich verführen laſſen. se laisser aller, tomber sur qn., sur q. ch., auf einen, auf etwas ſinken, ſanft fallen. laisser aller sous soi, alles (den Unflath) unter ſich gehen laſſen. laisser à penser, zu bedenken geben. laisser là, weglaſſen. s'en laisser, es bleiben laſſen. laissez-vous-en, laſſet es bleiben. je le laisse pour ce qu'il est, ich laſſe es in ſeinem Werthe. se laisser mener par le nez, ſich bei der Naſe herumführen laſſen. on lui a laissé à diner, man hat ihm zu eſſen aufgehoben. se laisser entendre sur une affaire, allzu offenherzig von einer Sache reden. à prendre ou à laisser, es gilt hier kein dingen: es wird nicht anders gegeben, Ihr mögt es nehmen oder nicht. laisser la bride sur cou à qn., einen ſich ſelbſt überlaſſen. P. elle a laissé aller le chat au fromage, ſie hat ſich um ihr Kränzchen bringen laſſen. P. on ne laisse pas de semer pour les pigeons, d. i. ein kleiner widriger Zufall muß uns an der Ausführung einer guten Sache nicht hindern. il faut laisser le monde comme il est, das iſt ſchon einmal nicht anders; das wirſt du nicht abbringen. P. il a fait comme les belles filles, il s'est laissé aller, er hat den dringenden ungeſtümen Bitten jemandes nicht widerſtehen können. il y a laissé de ses plumes, er hat daſelbſt einigen Verluſt erlitten. P. il vaut mieux laisser son enfant morveux, que de lui arracher le nez, man muß am beſten aus zweien Uebeln das kleinſte wählen.

Laisses, ſ. Laissées.

Lait, ſ. m. Milch. petit lait, oder lait clair, Molken. lait caillé, geronnene Milch. - de beurre, Buttermilch. lait de poule, Eygelb mit heißem Waſſer gerührt, Hühnermilch. frère, soeur de lait, Milchbruder, - ſchweſter, die eine Amme gehabt. veau de lait, ſaugendes Kalb. cochon de lait, Spanferkel. dent de lait, Milchzahn. lait de femme, Frauenmilch. jeune lait, Milch von einer Frau, die nur vor kurzem niedergekommen. vieux lait, Milch von einer Frau, die ſchon vor guter Weile geboren hat. T. soupe de lait, (von Pferden und Tauben) Farbe.

zwischen Weiß und Isabelle. lait de chaux, sehr feine weiße Tünche, welche man aus dem Kalk, wenn er gelöschet wird, ziehet, und zum Abputzen braucht. - de la lune, - de soufre, Mondmilch, Schwefelmilch. voye de lait, oder lactée, Milchstraße. lait virginal, Jungfernmilch, Art von Schminke oder Benzoetinktur, davon man einige Tropfen ins Wasser thut, welches davon weiß wird, lait de figuier, Feigenbaumsaft. lait d'amandes, Mandelmilch. lait d'oeufs frais, die Milch, welche in frischen Eiern befindlich ist. fièvre de lait, Milchschauer. F. vache à lait, Milchkuh, Person oder Sache, davon man einen steten Genuß hat. faire une vache à lait d'une affaire, guten Nutzen von einer Sache haben; viel Vortheil davon ziehen. avaler doux comme lait, geduldig ertragen. avoir une dent de lait contre qn., einen Groll, heimlichen Haß wider einen haben. P. bouillir du lait à qn., einen verächtlich und als ein Kind traktiren, W. schmeicheln. P. si on lui tordoit le nez, il en sortiroit du lait, er ist noch jung und unerfahren. troubler le lait à une nourrice, eine Amme schwängern. vin sur lait c'est souhait, lait sur vin c'est venin, Wein auf Milch ist gesund, aber Milch auf Wein ist ungesund. il a sucé cela avec le lait, er hat dies mit der Muttermilch eingesogen; von Kind auf angenommen. il lait connoître mouches en lait, er ist nicht dumm; er weis, wie es in der Welt zugeht.

Laitage, s. f. Milchwerk, Milch, Käse, Butter zusammen, Milchspeise.

Laitance, s. f. T. Kalk zum Weißen.

Laite oder Laitance, s. f. Milch der Fische. une bonne laite de carpe, eine gute Karpfenmilch.

Laité, ée, adj. (von Fischen) Milchner. une carpe laitée, eine Milchkarpe. poule laitée, feige Memme; schwacher, zärtlicher Mensch.

Laitée, s. f. T. eine Tracht, d. i. so viel Junge ein Jagdhund auf einmal trägt oder säuget.

Laiterie, s. f. Milchkeller, Milchkammer.

Laiteron, Laitron, s. m. Hasenkohl, Saudistel.

Laiteux, euse, adj. T. (von Pflanzen) was einen Saft wie Milch giebt. les laitues sont laiteuses, die Lattichen haben einen Milchsaft. it. von einigen Edelsteinen; milchfarbig, trüb.

Laitier, s. m. T. Metallschlacke.

Laitière, s. f. Milchfrau, die Milch feil herum trägt. cette nourrice est bonne laitière, diese Amme säugt gut.

Laiton, s. m. Messing.

Laitron, s. Laiteron.

Laitue, s. f. Lattich, Salat. laitue pommée, Kopfsalat. laitue crê krauser Salat.

Laize, s. f. T. die Breite eines Tuches, die es zwischen den Borten haben soll. it. die Breite Felder, Aecker, Wiesen ꝛc.

Lama, s. m. Tartarischer Priester. it. Guanacou.

Lamanage, s. m. T. das Führen Schiffe an gefährlichen Oertern, ches von den Lootsen geschieht. it. Geld, welches ein Lootse für seine mühung bekömmt.

Lamaneur, s. m. T. Lottsmann, Lo

Lamanteuse, s. f. A. Weib, das beständ und ohne Ursache weint und klagt.

Lamarie, s. f. ein Gewächs, dar man das Schmelzglas machen soll.

Lambda, s. m. T. eilfter Buchstab Griechischen Alphabets, Λ, λ.

Lambdoïde, adj. s. T. suture, lambdoi Winkelnath, lambdaförmige Quern am Hinterhaupte.

Lambeau, s. m. Lumpe, Fleck; zerri nes Stück. son habit s'en va en la beaux, sein Kleid zerfällt in Lapp F. abgerissenes Stück von einer Sa einem Buche ꝛc. T. rauhes Häutle welches um das Gehirn der Hir ist, ehe es seine völlige Reife erla der Bast, oder das Gefege genan Stück Leinwand, worauf die Hüt cher dem Hut die Form geben.

Lambel, W. Lambeau, s. m. Turn kragen, Unterscheidungszeichen in Wapen der jüngern Linien. reduire lambel, als einen Kadet traktiren. P (von zerrissenen Kleidern) ce sont armes d'Orleans qu'ils vont par la beaux.

Lambert, s. m. Lamprecht, Mannsna

Lambin, s. m. G. Lambine, s. f. Z derer, sehr feiger, langsamer Men

Lambiner, v. n. G. zaudern.

Lambinerie, s. f. G. Langsamkeit, Z derei.

Lambiquer, v. a. W. destilliren.

Lambis, s. m. s. Lombis.

Lambulais, A. s. Fossoyeur.

Lambourde, s. f. T. Rippen, worauf Bretter eines Fußbodens genagelt n den. it. Art von weichen Bruchstein

Lambrequins, Lambequins, Lamequi s. m. pl. T. Helmdecken.

Lambris, s. m. Decke eines Gemachs; S felwerk, Bekleidung einer Wand Bretterwerk oder Marmor. lambris revêtement, Bekleidung, so über ganze Wand gehet. de demi-revê ment, was über die halbe Wand ge

d'appui, die nur drei Fuß hoch iſt. D. lambris céleste, der Himmel.

Lambrissage, ſ. m. *W.* das Vertäfeln, das Bekleiden mit Gypsarbeit, oder Bretterwerk, Tafelwerk; it. Gypsdecke.

Lambrisser, v. a. mit Tafelwerk oder Gypsarbeit eine Decke, ein Gemach bekleiden, oder überziehen.

Lambrusque, Lambruche, ſ. f. wilder Weinſtock; Heerling.

Lame, ſ. f. dünne und platte metallene Tafel, Blech; it. T. Meſſerklinge; Degenklinge. lame vuidée, eine Hohlklinge. lame à dos, eine Rückenklinge, ein Rückenſtreicher; Lahn der Goldſpinner; Tafel der Hirnſchale; Latte am Bortenwirkerſtuhl, Schehrung, Aufzug des Garns bei den Leinwebern; auf einander laufende Meereswogen. les trois lames, drei auf einander kommende Meereswogen, welche ſehr gefährlich ſind. lame à deux tranchants, Schieferdeckerhammer. lame de citron, d'orange, (Zuckerbäcker) Zitronen-, Pomeranzenſchalenſchnitte zum Einmachen. lames, die weißen und ſchwarzen Streifen in einem Brettſpiel. lame, die Breite eines Hufnagels. (in der Münze) Gold- oder Silberſchiene. layette couverte de lames d'or, ein mit Goldblech beſchlagenes Käſtchen. F. G. une bonne, fine, fausse lame, gutherzige, verſchmitzte, falſche Perſon. P. la lame use le fourreau, wird von gelehrten Leuten geſagt, die ſchwächlicher Geſundheit ſind, und durch allzu vieles Studieren den Leib ſchwächen.

Lamé, ée, adj. mit Gold oder Silber durchwirket, mit Lahn durchzogen.

Lamentable, adj. c. *G.* erbärmlich, kläglich, traurig, jämmerlich.

Lamentablement, adv. id.

Lamentation, ſ. f. Jammer, Klage. lamentation de Jérémie, Klaglied Jeremiä.

Lamenter, v. a. beklagen, bejammern, beweinen, heulen; (*S.* kläglich ſingen, anſtimmen). se lamenter, v. r. Klage führen, kläglich thun.

Lamentin, Lamantin, ſ. m. Meerkuh, Seekuh (*Manatus*) ꝛc. * adj. der immer klagt.

* Laméthiste, ſ. m. Anhänger des Lamath.

Lamie, ſ. f. ein Seeungeheur, Hundsfiſch, Seehund (*canis carcharias*, *Lamia*). it. Hexe oder Geſpenſt, ſo unter der Geſtalt eines Weibes den Kindern Schaden thut.

Lamier, ſ. m. So heißt in den Gold- und Silberfabriken der Arbeiter, welcher auf der Plättmühle den Drath breit querſchet und zu Lahn macht, der Lahnmacher.

Laminage, ſ. m. T. W. (du plomb) das Ziehen des Bleies in dünne Platten, it. Ueberziehung mit demſelben.

Lamine, ſ. f. W. kleine dünne Platte von Metall, Blech ꝛc.

Laminé, adj. T. plomb laminé, gepreßt Blei.

Laminer, v. a. einem Stück Metall eine überall gleiche Dicke geben, zu Platten ſchlagen; Gold, Blei ꝛc. ziehen; ſo dünne ſchlagen, als man will.

Laminoir, ſ. m. T. Plattmühle, ſtählerne Walzen, zwiſchen welchen die Silberſtangen ſo dünne geplättet werden, als die Münzſtücke ſeyn ſollen; Zieheiſen.

Lamon, ſ. m. eine Art Braſilienholz.

Lampadaire, ſ. m. A. T. Bedienter, der fürſtlichen Perſonen das Licht vortrug. it. der Lampenträger oder Lampenſtock, ein Geſtell, worauf man eine Lampe ſetzt.

* Lampader, v. a. einem an den Laternenpfahl aufhängen.

Lampadistes, ſ. m. pl. A. T. die ſich in dem Fackellauf übten.

Lampadophore, ſ. m. T. der bei gottesdienſtlichen Handlungen eine Fackel trägt.

Lampadophories, ſ. f. pl. das Lampenfeſt, ein Feſt der alten Griechen, welches ſie dem Vulkan, der Minerva und dem Prometheus zu Ehren anſtellten.

Lampante, adj. f. klar, durchſcheinend. de l'huile lampante, helles, klares, reines Oel.

Lamparillas oder Nompareilles, ein dünner ſehr leichter Kamelot in Flandern.

Lampas, ſ. m. T. Froſch, Entzündung im Maule der Pferde, hinter den Vorderzähnen. *Sch.* Gaumen, Maul der Menſchen.

Lampassé, ée, adj. T. (in der Wapenk. von Thieren, wenn ihre Zunge von anderer Farbe iſt) mit ausgeſtreckter Zunge. lion de gueules armé et lampassé d'or, ein rother Löwe mit goldenen Klauen und Zunge.

Lampasses, ſ. f. pl. (Handlung) gedruckte Kattune von den Koromandelſchen Küſten.

Lampe, ſ. f. eine Lampe. W. (Seefahrer) Blitz. son stile ne sent point sa lampe, er hat bei ſeinem Schreiben nicht genugſamen Fleiß angewandt. cul de lampe, (Bauk.) hangende Zierath an einer Decke, Gewölbe ꝛc. it. (Buchdrucker) Finalſtück, Zierath, einen leeren Raum auf dem Blatt zu füllen. feu de lampe, (Schmelzk.) Lampenfeuer; brennende Lampe, darüber etwas geſchmolzen oder gekocht wird. D. la lampe d'argent au ciel pendue, der Mond. F. Sch. une

lampe de couvent, eine Person, die Alters wegen keine Kraft mehr hat. la lampe amoureuse statt la nature d'une femme.

Lampée, f. f. G. großes Glas voll. boire des lampées, mit vollen Gläsern herumtrinken.

Lamper, v. a. et n. G. große Gläser voll austrinken; saufen, zechen.

Lamperon, f. m. Röhre, worinn der Dacht einer Lampe steckt.

Lampion, f. m. kleine Lampe, sonderlich bei Illuminationen. T. lampion à parapet, eiserne Pechpfanne, welche man bei Belagerungen auf den Brustwehren und andern Orten der Festung anzündet, um die Arbeit des Feindes beobachten zu können.

Lampon, f. m. Art silberner Haken, die Hüte aufzustülpen.

Lampons, G. (laßt uns saufen) f. m. pl. Art Sauflieder, darinn lampons, camarades, lampons! am Ende jeder Strophe wiederholet wird.

Lampresses, f. f. pl. Lampretennetze.

Lampron, f. m. eine Glaslampe, welche in die Kirchenlampe gesetzt wird. it. irdenes Oelkrüglein.

Lamproye, f. f. Lamprete, Neunauge, Bricke.

Lamproyon, lamprillon, f. m. kleine Lamprete ꝛc.

Lampsane, f. f. wilder Senf; heißt auch: Herbes aux mamelles.

Lance, f. f. Lanze; A. Lanzenträger, Lanzierer. T. Stange, womit die Fischer bei ihrem sogenannten Stechen sich einander ins Wasser zu stoßen suchen; eisernes Stäbchen in den thönernen Bombenformen: Ladeschaufel; Spatel der Bildhauer; Feuerstrahl, Luftzeichen lance à feu, Feuerlanze bei Feuerwerken. lance d'eau, Wasserstrahl, so schmal und weit in die Höhe springet. coup de lance, gewisses Zeichen oder Tiefe am Halse, nahe an der Schulter einiger Pferde. lance gaye, Art einer halben Pique, die an beiden Enden beschlagen. lance courtoise, eine Lanze, deren Eisen keine Spitze hat. lance spezzate, f. anspessade. faire un coup de lance, briser, rompre une lance, eine Lanze brechen. F. baisser la lance, nachgeben, sich submittiren. T. fief qui tombe de lance en quenouille, Lehn, das von Mannspersonen auf Weiber kömmt. P. à beau pied sans lance, zu Fuß. il est à beau pied sans lance, er hat alles im Kriege verloren. it. seine Sachen stehen äußerst schlecht.

Lancellée, f. Lonchitis.

Lanceman, f. m. G. et Sch. Landsmann.

Lancer, v. a. einen Wurfspieß werfen; mit Gewalt schmeißen; (von gewissen alten Kriegsmaschinen) Steine u. dergl. werfen, schießen. F. (von der Sonne) die Strahlen schießen. lancer une oeillade, un regard, einen Blick geben; un trait de raillerie, einen scherzhaften Stich geben; un soupir vers le ciel, einen Seufzer gen Himmel schicken; T. lancer une bête, ein Wild auftreiben, heben; lancer un navire à l'eau, ein neues Schiff ins Wasser bringen, vom Stapel laufen lassen; lancer une manoeuvre, ein Tau um ein Holz fest anbinden. it. v. n. lancer bâbord, stribord, auf die rechte oder linke Seite wanken. se lancer, v. r. schnell hinein laufen, sich hinein stürzen; sur qn., einen grimmig anlaufen, auf einen losspringen.

Lanceron, f. m. kleiner Hecht.

Lancetier, f. m. das Lanzetten-Futteral.

Lancette, f. f. Lanzette, Aderlaßeisen.

Lanci, f. m. T. langer Stein, an beiden Seiten einer Thür in der Mauer, das Gewände, Seitengewände. it. (in der Normandie) die Bräune, eine Halskrankheit.

Lancier, f. m. Lanzier, Speerreiter. F. (spottweise) un chaud lancier, Prahler, sonderlich in Liebeshändeln.

Lancière, f. f. T. Kreigerinne, Oeffnung, wodurch das Wasser abläuft, wenn die Mühle nicht geht.

Lanciers, f. m. pl. die Wände, die Seiten eines Kamins.

Lançoir, f. m. T. Schutzbrett einer Wassermühle.

Landau, f. m. Baum in den Molnckischen Inseln, aus dessen Mark die Einwohner Brod machen.

Landes, f. f. pl. W. Heide; ödes, sandiges Stück Land. it. Risse in den Haaren. F. trokkene unfruchtbare Stellen in einem Buche.

Landgrave, f. c. Landgraf, Landgräfinn.

Landgraviat, f. m. Landgrafschaft.

Landi, f. m. Messe zu St. Denis in Frankreich. A. Geschenk, das die Schüler dem Rektor der Universität um diese Zeit gaben.

Landie, f. f. T. Wasserlesen an der weiblichen Schaam; sonst Nymphes ou Dames des eaux.

Landier, f. f. T. Feuerbock auf einer Herde; Brandruthe, Brandbock. il est froid comme un landier, er ist kalt wie ein Feuerbock.

Landit, f. Landi.

Landon, f. m. A. kleine Heide, sandiger Ort.

Landreux, euse, adj. G. schwächlich, kränklich.

Landsasse, f. m. der Landsasse, der Besitz eines freien Landgutes.

Landsquenet, ſ. Lansquenet.
Laneret, ſ. m. *Diminut.* ſ. Lanier.
Langage, ſ. m. Sprache, die ein Volk redet; Rede; Styl; Art und Weiſe von einer Sache zu reden. F. le langage des yeux, du coeur, die Sprache der Augen, des Herzens; - des animaux, Stimme, Geſchrei, Singen der Thiere; - des halles, Zotenreden der gemeinen Leute. D. -des dieux, die Sprache der Götter, die Poeſie. l'amitié m'apprend ce langage, die Freundſchaft lehrt mich ſo reden. vous ne tiendriez pas ce langage, ihr würdet ſolche Reden nicht führen. changer de langage, anders reden. P. il n'a que du langage, er verſpricht viel und hält wenig; es ſind nichts als leere Worte bei ihm. le langage des cieux nous parle de la grandeur de Dieu, die Rede des Himmels, d. i. die wunderbare Schöpfung des Himmels, zeugt von der Allmacht Gottes.
Langard, arde, ſ. A. Plaudermaul.
Langayeur, ſ. Langueyeur.
Lange, ſ. m. Windel. T. Tuchlappen der Papier- und Kartenmacher und Kupferdrucker.
Langeais, ſ. m. Art Melonen aus Langeais in der Tourraine.
Langeul, A. wollenes Zeug.
Langione, Stadt in Aſien.
Langoureusement, adv. matter, ſchwächlicher, verliebter Weiſe.
Langoureux, euse, adj. matt, kränklich. it. ſo eine Mattigkeit, Liebeskrankheit anzeiget. faire le langoureux, ſich verliebt, krank ſtellen. P. il n'est vie que de langoureux, ſchwache Perſonen leben oft am längſten.
Langouste, ſ. m. Art großer Meerkrebſe. it. Meerpferdchen (*Hippocampus*). it. W. Heuſchrecke.
Langouti, ſ. m. T. Stück Leinwand, womit die Indianer die Schaam bedecken.
Langres, ſ. m. Stadt in Champagne.
Langrois, ſ. m. das Land, welches zu Langres gehört; it. adj. einer aus Langres.
Languard, e, ſ. m. et f. Plauderer, der nichts verſchweigen kann, bei dem mehr Worte als That ſind.
Langue, ſ. f. Zunge. tirer la langue, die Zunge herausſtrecken. it. Sprache. savoir la langue du pays, die Landesſprache verſtehen. langue vivante, lebende Sprache, die noch geſprochen wird. langue morte, todte Sprache, die nicht mehr geſprochen, worinn aber noch geſchrieben wird. langue-mère, langue-matrice, die Mutter- oder Grundſprache, von welcher andre Sprachen herkommen. langue maternelle, Mutterſprache, die man von Kindheit an gelernt hat. maître de langues, Sprachmeiſter. T. (bei den Maltheſerrittern, it. in den Handelsſtädten der Levante) Nation; it. Ritz in einem Glaſe, auf welches man ein glühendes Eiſen gelegt; Segelzunge, ſchmal zulaufende Segelſtreife; aufrecht ſtehendes Blatt der Schwerdtlilien. langue de boeuf, platter, ſpitziger, zackiger und herzförmiger Meißel der Maurer. aide de la langue, Knall mit der Zunge, ein Pferd aufzumuntern. T. langue de terre, Erdzunge, ſchmaler Strich Landes, welcher ſich ins Meer erſtrecket, oder zwiſchen andern Ländern iſt. avoir la langue grasse, ſtammeln, eine ſchwere Zunge haben; gewiſſe Buchſtaben nicht ausſprechen können; liſpeln oder ſchnarren. avoir la langue bien pendue, bien affilée, ein gut Maul haben. avoir bien de la langue, la langue bien longue, ne pouvoir tenir sa langue, ſein Maul nicht halten können, ſehr ſchwatzhaft ſeyn. être maître de sa langue, zu rechter Zeit reden und ſchweigen können. avoir la langue liée, nicht reden, nichts ſagen dürfen. avoir un mot sur le bout de la langue, ein Wort auf der Zunge haben. prendre langue, forſchen, was paſſiret, recognoſciren. n'avoir point de langue, verſchwiegen ſeyn, nicht viel reden. coup de langue, Verläumdung, Klatſcherei. P. donner du plat de la langue, ſchmeicheln. tirer la langue, in Noth ſtecken. qui a langue, va a Rome, man kann darnach fragen; mit Fragen kömmt man durch die ganze Welt. P. beau parler n'écorche pas la langue, gute Worte, verderben nichts; ſchaden nicht. c'est un bel instrument que la langue, es iſt leichter zu ſagen als zu thun. Sch. voilà une langue qui n'a jamais menti, wenn man einem bei einer Mahlzeit eine gekochte oder gebratne Zunge vorſetzt. il n'aura pas de langue pour la moitié de sa vie, wird von einem Schwätzer geſagt. la langue lui a fourché, er hat ſich verſchnappt. langue de boeuf, ſ. Buglosse; langue de bouc, ſ. Vipérine. langue de cerf, Hirſchzunge, ſ. Scolopendre. langue de cheval, Mauſedorn, ſ. Laurier alexandrin. langue de chien, Hundszungenkraut langue de serpent oder serpentine, Natter- oder Schlangenzünglein. it. langue de serpent, (Zahnarzt) ein Inſtrument, die Zähne zu putzen. it. *F.* ein Läſtermaul.
Langué, ée, adj. T. (vom Adler gebr.) ſ. Lampassé.
Languedoc, ſ. m. Provinz in Frankreich.

Languedochien, enne, s. der aus Languedok ist.

Languette, s. f. Zünglein; Zäpflein im Halse. (Anatom.) Gurgelritz; was in Gestalt eines Züngleins geschnitten. T. Klappe, Ventil an Orgelpfeifen, an einem Ballon ꝛc. Theil in Orgelpfeifen, der den Wind durchschneidet; Zünglein einer Wage; Zunge der Scheidemauer in einem Schornsteine, heimlichen Gemache oder Ziehbrunnen; Theil eines Bretts, das sich in ein anderes Brett füget; die Muschel, der Knopf ꝛc. an dem Deckel einer Kanne, darauf man mit dem Daumen drückt, wenn man ihn aufmachen will; Stücklein, das die Goldschmiede an ihrer Arbeit lassen, und das man zum Probiren abschneidet. Bei den Nätherinnen heißen Languettes die zungenförmigen Zäckchen, die man an den Enden eines Halstuches, Kragens ꝛc. als einen Zierrath antrifft. — An den französischen Buchdrucker-Pressen heißt Languette das an dem äussern Theile des Rähmchens befindliche, anderthalb Zoll breite und einen Zoll lange dünne Eisen; mittelst welches der Drucker das Rähmchen auf- und zumacht. it. s. Glotte, épiglotte.

Langueur, s. f. Mattigkeit, Schwachheit des Leibes. it. Kummer, Sehnsucht; große Traurigkeit. F. Traurigkeit der Natur, als im Winter, it. wenn ein Baum nicht mehr so frisch als sonst aussieht. les maux de langueur, die Auszehrung. traîner sa vie en langueur, sein Leben kraftlos hinbringen. les langueurs d'amour, die Liebeskrankheit; verliebte Sehnsucht.

Langueyer, v. a. die Schweine besehen, ob sie finnig sind. F. G. einen ausforschen.

Langueyeur, s. m. T. der dazu bestellet ist, die Schweine zu besehen, ob sie finnig sind.

Languier, s. m. geräucherte Schweinszunge.

Languir, v. n. allmählig verzehret werden; abgemattet, schwach, kraftlos seyn; lang gemartert, gequälet werden. F. voll Verdruß, Kummer, Sehnsucht seyn; mit Schmerzen warten; lange Weile haben; die gehörige Wärme, Hitze, Lebhaftigkeit, Anreizung, Geschwindigkeit nicht haben. la conversation languit, es redet niemand in der Gesellschaft. languir dans un malheur, in einem Unglück stecken. le commerce languit, der Handel liegt darnieder. la ville languit, es ist wie todt in der Stadt. depuis la paix les nouvelles languissent, seit dem Frieden hört man nicht viel neues. elle ne laissa pas longtems languir son amant, sie ließ ihren Liebhaber nicht lange schmachten.

Languissamment, adv. W. schwächlich, mit Sehnsucht, mit Seufzen.

Languissant, ante, part. et adj. matt, schwach, kraftlos, schmachtend: santé languissante, eine schwache Gesundheit. passer une vie bien languissante, ein sehr elendes Leben führen. des yeux languissans, schmachtende verliebte Augen. style languissant, eine matte Schreibart.

Lanice, adj. f. bourre lanice, Scheerwolle, Kratzwolle.

Lanier, s. m. Art Falken, Lanetenfalke (*Falco lanarius*).

Laniére, s. f. langer schmaler lederner Riemen, als womit etwas eingefasset oder womit die Kinder ihren Kreisel treiben; F. Wurfriemen der Falken. it. (Schifff.) Tauwerk, das die Kugeln an den Segelstangen festhält.

Lanifère, adj. wollig, Wolletragend.

Lanil, s. m. eine Art Indig in Chili.

Lannu, Lanneux, adj. A. wollen, von Wolle.

Lanquerre, oder Lanquière, s. f. T. Schwimmgürtel von Leder.

Lanspeçade, s. Anspessade.

Lansquenet oder Landsquenet, s. m. A. Teutscher Soldat zu Fuß. T. gewisses Spiel in der Karte. it. öffentliches Spielhaus, wo dieses Spiel gespielet wird.

Laute, s. f. ein Chinesisches Fahrzeug.

Lanter, lenter, v. a. T. mit dem Hammer allerlei Zierrathe auf kupferne Kessel ꝛc. schlagen.

Lanternation, s. f. das Aufhängen an einen Laternenpfahl.

Lanterne, s. f. Laterne, Leuchte. T. (Bauk. oberster Theil eines Thurms, oder durchbrochene Haube auf einem Gebäude, Trilling, Getrieb in einer Mühle, verschlagener Stand in gewissen Oertern, wo öffentliche Gepränge vorgehen, daraus man durch ein Gitter alles übersiehet, dicker und durchbrochener Theil an einem Bischofs- oder Kantorstab; Kisten, worinn die Probierwage stehet. Ladeschaufel der Kanonen. lanterne d'escalier, T. ein Thurm um eine Treppe an großen Gebäuden. lanterne à garnir gousse, Futteral, die zu einer Stückladung bestimmte Kartätschenhülse zu fassen. lanterne à mitraille, Kartätschenbüchse, mit Stücken von altem Eisen gefüllte Büchse, welche aus Kanonen abgeschossen werden. lanterne magique, *laterna magica*, Zauberlaterne. lanterne

sourde, blinde Diebeslaterne. lanterne, für la nature d'une femme. it. ein Gehäuse zu den Goldwagen in der Münze.

Lanternes, s. f. pl. F. G. närrische, alsgeschmackte Reden.

Lanterneau, s. m. T. kleiner aufgeworfener Damm, welcher die unterschiedenen Salzteiche scheidet.

Lanterner, v. n. G. zaudern, die Sache nicht nachdrücklich angreifen; sich mit vergeblichen Worten aufhalten. it. v. a. durch närrische und ungereimte Reden beschwerlich fallen.

Lanternerie, s. f. G. närrische und ungereimte Reden.

Lanternier, s. m. W. Laternenmacher. it. der die Laternen auf den Gassen anzündet. it. G. adj. Zauderer, ein unschlüssiger Mensch, der närrische und ungereimte Reden führet; Schwätzer.

Lanterniser, v. a. einen an einem Laternenpfahl aufhängen.

Lanterniste, s. m. Name der Akademisten zu Toulouse.

Lantione, s. f. Art Galeeren in China.

Lantiponnage, s. m. G. unnützes, dummes und beschwerliches Geschwätz, Fratzen, Possen.

Lantiponner, v. n. G. dergleichen Geschwätz treiben, Possen treiben, it. zaudern.

Lanture, s. f. T. kleine Zierathen, welche die Kupferschmiede mit dem Hammer auf ihre Arbeit machen.

Lanturin, G. Wort, welches gebraucht wird, wenn man höhnisch und verachtungsvoll antworten will.

Lanugineux, euse, adj. T. (Botanik) rauh, wollig.

Lanusnre, s. f. T. s. Basque

Laods, T. s. Lods.

Laon, s. m. (spr. Lan) eine Stadt in Isle de France.

Laonnois, e, s. einer aus Laon; it. das Land um Laon.

Lapathum, s. m. s. Perelle und Patience.

Laper, s. Lapper.

Lapereau, lapreau, s. m. ein junges Kaninchen.

Lapidaire, s. m. Steinschneider, Edelsteinhändler. it. der von Edelsteinen geschrieben hat. it. adj. m. stile lapidaire, Lapidarstyl, Styl der alten Inscriptionen.

Lapidation, s. f. Steinigung.

Lapider, v. a. steinigen.

Lapidification, s. f. T. Verwandlung in Stein.

Lapidiner, v. a. T. in Stein verwandeln, versteinern.

Lapidifique, adj. c. T. was in Stein verwandelt. fontaine, lapidifique, eine versteinernde Quelle.

Lapin, ine, s. Kaninchen. F. G. Frau, die viel Kinder hat. lapin de garenne, wildes Kaninchen; de clapier, Hauskaninchen, zahmes Kaninchen Sch. von einem Menschen, der ein neues Kleid anhat, oder welcher sonst ausgeputzt ist: il est paré comme un lapin.

Lapinière, s. f. Kaninchengarten.

Lapis, s. m. T. lapis lazule, Edelstein von hoher blauer Farbe, Lasurstein.

Lapmude, s. f. T. Kleid, das von Rennthierfellen gemacht ist.

Lappa, s. Bardane und Glouteron.

Lapper, v. n. W. v. a. T. lecken, schlappen, ab- oder ausschlappen, wie ein Hund trinken. ôter en lappant, auflecken.

Lappon, onne, s. et adj, Lappe, Lappländer, der aus Lappland ist.

Lapponie, W. Lappie, s. f. Lappland.

Laps, s. m. T. (in Rechten) laps de tems, Verfließung. it. adj. laps et relaps, der zweimal abgefallen ist.

Laqs, s. Lacs.

Laquais, s. m. Lakei.

Laque, lacque, s. f. Lack, Gummilack. laque artificielle, Kugellack, Farbelack. -colombine, Purpurlack.

Laquéaire, (*laquearius*) s. m. T. A. Art Fechter bei den Alten.

Laquelle, s. L. quel.

Laquet, s. m. W. ein Lakai.

Laquetter, v. a. lakiren.

Laraire, s. m. T. Kapelle, in welcher die alten Römer ihre Hausgötzen verehrten.

Larcin, s. m. Diebstahl; it. gestohlene Sache. faire un larcin, einen Diebstahl begehen. réceler un larcin, gestohlenes Gut verhehlen. larcin amoureux, ein Liebesraub, Liebesbeute. un livre rempli de larcins, ein ausgeschmiertes Buch.

Lard, s. m. Speck. petit lard, Schrotfleisch, magerer, durchwachsener Speck. lard de baleine, Fischthran. lard à larder, Speck zum Spicken. flèche de lard, eine Speckseite. it. die Fettigkeit der Menschen. T. au lard, adv. so schreiet man, wenn die, welche an einer Ramme gezogen, und eine Weile geruhet haben, wieder ziehen sollen, s. Renard. gras à lard, Speckfett. faire du lard, lange schlafen, und davon fett werden. P. il a mangé le lard, die Schuld liegt an ihm. il est vilain comme (du) lard jaune, er ist sehr geizig.

Lardé, ée, adj. s. Larder, bonnette lardée, ein mit altem Werg durchstepptes Stück von einem Segel, welches man

braucht, die Spalten in einem Schiffe aufzusuchen. collation lardée, s. Ambigu.

Larder, v. a. spicken, durchspicken. F. häufig durchstechen; it. unter viele andere stecken, als eine Karte, ein Blatt. T. larder la bonnette, s. Lardé. larder statt faire le deduit, se divertir avec une femme. se larder de rubans, sich mit vielen Bändern behängen. F. Sch. un sermon tout lardé de Grec et de Latin, eine Rede, Predigt voller Griechischer und Lateinischer Brocken.

Lardère, s. W. Art Meisen mit einem spitzigen Schwanze; Schwanzmeise, Kohlmeise; auch Lardelle und Lardérelle.

Lardier, s. m. A. Speckkammer.

Lardoire, s. f. Spicknadel. T. eiserner Schuh, womit ein Pfahl, der eingerammt werden soll, pflegt versehen zu werden. Letzteres heißt auch Lardoir, s. m.

Lardon, s. m. Speckschnittchen zum Spicken. F. Stichelrede. donner un petit lardon en passant, einen kleinen Stich mit unterlaufen lassen. it. Nebenblatt bei den ordentlichen Zeitungen. elle est le lardon de son quartier, sie weis alles, was in ihrer Gegend vorgeht. (T. Feuerwerker). Schwärmer. Bei den Schlossern und andern Arbeitern in Eisen werden die kleinen und dünnen Stücke Stahl oder Eisen, womit man die Brüche und Risse ausfüllt, lardons genannt.

Lardoniste, s. m. der die Nebenblätter ausgiebt, unter die Leute bringt.

Lardures, s. f. pl. T. (Weber) Unter- oder Ueberschüsse, die Oerter in einem Stück Zeug, wo der Einschlag unter oder über verschiedene Kettenfäden hinter einander weggehet.

Lare, s. m. T. Lares, pl. Hausgötter, Schutzgötter eines Hauses.

Large, adj. c. breit, weit, geräumlich; F. freigebig, milde, gelinde. avoir la conscience large, ein weites Gewissen haben. W. opinion large, gelinde Meinung, die es nicht scharf, nicht so genau nimmt. P. il est bien large, mais c'est par les épaules, er ist ein Geizhals. il est large du bien d'autrui, er ist freigebig aus andrer Leute Vermögen.

Large, s. m. die Breite, Weite, Raum. T. prendre le large, ins hohe Meer fahren, segeln. it. (auf dem Meere) au large, weit davon. (Münze) large de loi wird gesagt, wenn die Münzstücke höher an Schrot und Korn sind, als es verordnet ist. (Reitschule) aller large, mehr Erdreich einnehmen, einen grössern Kreis einnehmen. P. prendre oder gagner le large, davon laufen, entwischen. être au large, bei guten Mitteln, it. geräumlich logirt seyn. au long et au large, adv. in die Länge und in die Quere. F. il en a eu du long et du large, er ist brav geprügelt worden. it. er hat seinen Prozeß mit allen Unkosten verlohren. s'étendre au long et au large, sich weit und breit allenthalben ausbreiten; immer mehr Platz einnehmen. Accommodez-vous le pays est large, von jemanden, der einen andern ohne Noth sehr drängt.

Largement, adv. reichlich, überflüssig, völlig, gänzlich.

Largesse, s. f. Freigebigkeit; Schenkung. faire des largesses, freigebig seyn. T. pièces de largesses, Gedächtnißgeld oder Münzen, welche bei Krönungen ꝛc. ausgetheilt werden. largesse de loi, s. Large de loi.

Largeur, s. f. Breite. drap de deux largeurs, Tuch, das doppelt liegt.

Largion, Largée, A. s. Liberté.

Largo, adv. T. bei den Kaufleuten, s. Amplement.

Largue, s. m. T. die Tiefe, Höhe im Meer, hohe See. prendre, tenir de largue etc. auf die Höhe, weit ins Meer hineinfahren; it. s. à la largue, adv. entfernt vom Ufer, von andern Schiffen. it. adj. vent largue, Seiten- oder Nebenwind.

Larguer, v. a. T. Segel und Tau schießen lassen, losschlagen. it. v. n. bei Seite fahren; durchsegeln; entwischen; eine Oeffnung, Loch bekommen.

Larigot, s. m. A. eine Pfeife oder Flöte der Schäfer. T. Flöten- oder Pfeifenspiel in der Orgel. boire à tire larigot, übermäßig trinken.

Larin, s. m. W. kleine silberne Münze in Persien.

Larinx, s. Larynx.

Larix, s. m. Lerchenbaum. it. ein Baum, der einen dem Terpentin ähnlichen Gummi von sich giebt, und dessen Holz unverbrennlich seyn soll.

Lar-kin, s. m. köstlicher und stärkender Trank in Ostindien.

Larme, s. f. Thräne, Zähre. it. Traurigkeit, Leid, (meist im pl. gebr.) fondre en larmes, verser des larmes, Thränen vergießen. donner des larmes à un mort, einen Todten beweinen. pleurer à chaudes larmes, heiße Thränen weinen. pleurer avec des larmes de sang, mit blutigen Thränen beweinen; heftig betrauren. larmes de crocodile, falsche Thränen, Scheinbetrübniß. rire jusqu'aux larmes,

lachen, das einem die Augen überlaufen. F. ein kleines Tröſtlein, ein wenig Wein ꝛc., Tropfen, ſo aus den Weinreben fließen, wenn ſie geſchnitten werden; Figuren auf den Leichentüchern ꝛc. welche Thränen vorſtellen. T. Hirſchthränen, Biſam; Thränen, Zapfen in der Baukunſt. larmes d'Angleterre, bataviques, de Hollande, Glastropfen; Vexiergläſer, welche in viele Stücke von einander gehen, wenn man die Spitze abbricht. larme de plomb, Dunſt, Vogelſchrot. P. être plus près de St. Larme que de Vendome, dem Weinen näher ſeyn als dem Lachen. P. ce que maître veut et valet pleure sont larmes perdues, es iſt vergeblich, daß ſich ein Schwächerer einem Starken widerſetzt. (ſpottweiſe von jemanden, der ſchwache Augen oder einen Fluß in den Augen hat) il a toujours la larme à l'oeil.

Larmer, v. n. W. weinen.

Larmier, ſ. m. T. Kranzleiſte, abhängende Platte bei einem Hauptgeſimſe, als unter einem Dache ꝛc. welches verhindert, daß das Regenwaſſer nicht an den untern Theilen herablaufe. it. Kappe, oder kleines Dach, das auf freiſtehende Mauern gemacht wird, ſie vor dem Regen zu bewahren. it. ſtark ausgeſchnittes Fenſter eines Gewölbes oder Kellers; Thränenader eines Pferdes.

Larmier, ſ. m. oder Larmière, ſ. f. T. Augenwinkel der Hirſche, worinn die Thränen als kleine Bezoarſteine erhärten ſollen.

Larmoyant, ante, adj. W. thränend, weinend.

Larmoyer, v. n. W. Sch. heiße Thränen vergießen.

Larris, Laris, ſ. m. A. ungebauetes Land.

Larriste, A. Haut in der Mutterſcheide.

Larron, laronesse, ſ. Dieb. le bon larron, der fromme Schächer am Kreuz. larron domestique, ein Hausdieb. F. Sch. der etwas, als das Herz, die Ehre raubet. T. W. Heber, Stechheber; Seele in einem Federkiele, eingeſchlagenes Stück von einem Blatt, das der Buchbinder beim Beſchneiden nicht mitgefaßt hat. il y a un larron dans la chandelle, es iſt ein Räuber an dem Lichte. P. s'entendre comme larrons en foire, ſich unter einander wohl verſtehen. l'occasion fait le larron, Gelegenheit macht Diebe. au plus larron la bourse, den Bock zum Gärtner ſetzen. être larron comme une chouette, ſtehlen wie ein Rabe. P. les grands larrons font pendre les petits, oder on pend les petits larrons, mais aux grands on fait pardon, kleine Diebe hängt man, große läßt man laufen. (Handl.) marché de larron, ein Kauf, ein Handel, dabei viel zu gewinnen iſt. il faut être marchand au larron, wer zu theuer verkauft, iſt ein Dieb. P. demandez à mon compère si je suis larron, eine Krähe hackt der andern die Augen nicht aus, it. ein Schelm wie der andere.

Larronneau, ſ. m. W. kleiner Dieb.

Larve, ſ. m. A. Geſpenſt, ſ. Loup-garou. In der Naturlehre wird ein Inſekt vor der Entwickelung aller ſeiner Theile Larve, eine Puppe genannt.

Laryngotomie, ſ. f. T. ſ. Broncotomie.

Larynx, ſ. m. Kopf, oberſter Theil der Luftröhre.

Las, W. ſ. Helas.

Las, ſ. m. lassière, ſ. T. Banze, Theil einer Scheune, worinn die Garben gelegt werden.

Las, lasse, adj. müde, ermüdet. F. überdrüſſig. G. ſ. las d'aller, fauler Menſch, der nicht Luſt hat ſich zu rühren.

Lascif ive, adj. geil, unzüchtig, unkeuſch, frech.

Lascivement, adv. unzüchtiger Weiſe.

Lasciveté, ſ. f. Unzucht, Geilheit, Frechheit.

Laser, Laserpidium, ſ. m. Teufelsdreck, ſ. Assa foetida, Meiſterwurzel.

Lassant, ante, adj. was müde macht, ermüdend, verdrüßlich, überläſtig.

Lasser, v. a. ermüden, müde machen. F. überdrüſſig, verdrüßlich machen. se lasser, v. r. müde, überdrüſſig werden. je me suis lassé à étudier, ich habe mich müde ſtudirt. je me suis lassé d'étudier, ich habe mich überdrüſſig ſtudirt.

Lasser, ſ. Lacer.

Lasseté, ſ. Fatigue.

Lassière, ſ. Las.

Lassis, ſ. Lacis.

Lassitude, ſ. f. Müdigkeit, Ermüdung.

Last, ſ. m. T. Laſt, Schiffsladung überhaupt. it. gewiſſes beſtimmtes Gewicht, welches nach Verſchiedenheit der Oerter verſchieden iſt.

Lastegelt, ſ. m (ein aus dem Deutſchen entlehntes Wort) das Laſtgeld, ein Zoll, der von jedem Schiff, das aus und einfährt, nach Verhältniß der Laſt bezahlt werden muß.

Latanier, ſ. m. Gattung Palmbäume in den Antilliſchen Inſeln, Latanbaum.

Late, ſ. f. T. (in Provence) gewiſſe Geldſtrafe.

Latèbres, A. heimlicher Ort.

Latent, adj. T. W. vice latent, Hauptfehler an einem Pferde, heimliches Gebrechen.

Latéral, ale, adj. T. was auf der Seite iſt. vents latéraux, Seitenwinde.

Latéralement, adv. T. von der Seite.
à Latéré, Legat à latéré, Kardinal, den der Pabſt als Abgeſandten ſchicket.
Laticlave, ſ. m. A. langes Ehrenkleid bei den Römern.
Latin, ine, adj. Lateiniſch. T. voile latine, dreieckiges Segel. (P. auf der See) marchandise latine, Waaren, die wohl abgehen; le pays latin, Latium. F. Schule; Univerſität, it. Pedanterei.
Latin, ſ. m. das Latein; die Lateiniſche Sprache. it. Lateiner. F. et P. être au boût de son latin, nicht mehr wiſſen, was man vorbringen ſoll. perdre son latin à q. ch., an etwas vergebens arbeiten. parler latin devant les Cordeliers, von einer Sache in Gegenwart ſolcher Leute reden, die es beſſer verſtehen. G. latin de cuisine, Küchenlatein, de breviaire, Pfaffenlatein. piquer en latin, ein Lateiniſcher Reiter ſeyn, übel reiten. c'est du latin pour vous, das verſteht ihr nicht; das iſt euch zu hoch. P. wenn ein Dummkopf Lateiniſch ſpricht: le jour du jugement viendra bientôt, les ânes parlent Latin. Von einem Menſchen, der viel Griechiſche und Lateiniſche Brocken vorbringt: c'est un homme qui crache du grec et du latin. P. S. il ne sait ni grec ni latin, er iſt äuſſerſt unwiſſend.
*Latiner, v. n. verheimlichen, verbergen.
Latineur, ſ. m. W. Schulfuchs, der nichts als Latein verſteht.
Latinier, ſ. m. A. Dolmetſcher.
Latiniser, v. a. einem Namen eine Lateiniſche Endung geben. it. W. v. n. mit Latein um ſich werfen.
Latinisme, ſ. m. Lateiniſche Redensart.
Latiniste, ſ. m. guter Lateiner.
Latinité, ſ. f. Latein; Lateiniſche Redensart; basse latinité, Latein der eiſernen Zeiten.
Latissimus, ſ. m. T. das breite Rückenmäuslein (*aniscalptor*).
*Latitable, adj. verheimlichend, was verheimlicht werden kann, von latiter.
Latiter, v. a. T. W. (in Rechten) verheelen, verbergen.
Latitude, ſ. f. T. (Geographie) Entfernung eines Orts von dem Aequator; (Aſtron.) Abweichung eines Geſtirns von der Ekliptik. trouver la latitude d'un lieu, die Breite eines Orts finden. latitude du Nord, die Norderbreite. cercles de latitude, die Parallellinien des Aequators. *Jetzt wird dieſes Wort in weiterer Bedeutung von jeder körperlichen und geiſtigen Ausbreitung gebraucht, z. B. on a laissé une trop grande latitude à l'arbitraire, man hat der Willkühr zu viele Ausbreitung verſtattet.
Latitudinaire, ſ. m. et adj. T. (bei einigen Theologen) der ſich in ſeiner Lehr und Sitten nicht ſehr will einſchränken laſſen; Freigeiſt.
Latium, ſ. m. Latium, das Land der Lateiner.
Latomies, Lautumies, ſ. f. pl. A. Steingrube, worzu man Uebelthäter verdammete, und die ihnen zum Gefängni dieneten.
Laton, ſ. Laiton.
Latran, ſ. m. Lateran, Römiſcher Pallaſt.
Latrautique, adj. (in der Römiſchen Kirche) vom Opfer das zur Verehrung der göttlichen Majeſtät gebracht wird.
Latrie, ſ. f. T. culte de latrie, Verehrung, die Gott allein gebühret.
Latrines, ſ. f. pl. heimliches Gemach, Sekret.
Latte, ſ. f. Latte. lattes volices, Latten zu Schieferdächern. T. Sproſſe an einem Windmühlenflügel; dünnes Brett, Span zwiſchen den Seitenbrettern eines Schiffes; kleine Balken, welche die Decke, Brücke einer Galeere halten.
Latter, v. a. latten, mit Latten verſehen.
Lattis, ſ. m. T. das Latten, Aufſchlagen der Latten, Lattenwerk.
Lavabo, ſ. m. T. Pappe oder Täfelein, worauf die Worte *lavabo manus* geſchrieben ſind, und welches auf der rechten Seiten des Altars ſtehet. it. das Händewaſchen der Prieſter währender Meſſe; Theil der Meſſe, da ſolches geſchiehet.
Lavage, ſ. m. (wenn man allzuviel Waſſer vergießet, etwas zu waſchen) das Geſchwemme, Flettern; it. wenn man in eine Brühe, Syrup ꝛc. allzuviel Waſſer gethan, Schläderwerk, Geſchläderе. ce caffé n'est que du lavage, dieſer Kaffee ſchmeckt wie lauter Waſſer. it. wenn man zu viel Getränke einnimmt; it. das Waſchen, Abwaſchen.
Lavande, ſ. f. Lavendel, Spikanard.
Lavandier, ſ. m. Waſchmeiſter. (Hofbedienter) Weißzeugmeiſter. it. ein Bleicher, der Leinwand wäſcht und bleicht.
Lavandière, ſ. f. Waſchfrau, die einem die Wäſche waſchen hilft. it. W. Bachſtelze.
Lavange, ſ. f. Schneelauwine, ſ. Avalanges.
Lavaret, ſ. m. Gangfiſch. Rheingau.
Lavasse, ſ. f. Platzregen, Wolkenbruch.
Laudanum, ſ. m. aus Mohnſaft zubereitete Arznei; Schlaftrunk. F. donner du laudanum à qn., einen ſehr loben.
Laudus, ſ. f. pl. anderes Stück des täglichen Officii bei den Katholiken, nach den Matutinis.
Lavé, ée, ſ. Laver. T. couleur lavée, dünne, blaſſe Farbe; cheval de poil bai lavé, lichtbraunes Pferd. bois lavé, Holz, dem die Züge der Säge mit der Axt ab-

gezimmert sind. papier lavé de l'huile, mit Oel getränktes Papier.

Lavedan, s. m. T. Art geschwinder Pferde aus der Grafschaft dieses Namens in Gascogne.

Lave-main, s. m. Handbecken, Handfaß, Gießbecken.

Lavement, s. m. das Waschen der Glieder, sonderlich der Finger bei der Messe, der Füße, Altäre, am grünen Donnerstag. it. Klistir.

Laver, v. a. waschen, abwaschen. F. (von Flüssen ꝛc.) an den Mauern einer Stadt ꝛc. hinfließen. T. einen Riß mit Farben anlegen, illuminiren. it. die Farben vertreiben; (Zimmerleute) glatt behauen; (Buchbinder) planiren; it. Gläser ausspülen; laver la tête à qn., einem den Kopf waschen, einem Verweise geben. T. laver à dos, (von Schafen) vor der Schur waschen. laver au plat, (in der Münze) schlemmen. P. à laver la tête d'un âne on n'y perd que sa lessive, es ist vergeblich einem Lehren zu geben, der sie nicht begreifen kann. se laver d'un crime, sich wegen eines Verbrechens rechtfertigen. je m'en lave les mains, ich will mit einer so ungerechten Sache nichts zu thun haben.

Laver, v. n. sich die Hände vor der Mahlzeit waschen; T. (Maler) tuschen.

Lavère, s. f. so viel als Lavette.

Laverne, s. f. f. Göttinn der Diebe.

Laveton, s. m. T. grobe Wolle, welche in der Walkmühle zurückbleibet.

Lavette, s. f. Scheuerwisch, Waschlappen.

Laveur, s. m. der da wäschet.

Laveure, s. Lavûre.

Laveuse d'écuelles, Waschmagd in der Küche.

Lavignon, s. m. glaffende Muschel, Art von der sogenannten Chame, sonst: coquille béante.

Lavinie, s. f. Lavinia, Gemahlinn des Aeneas.

Lavis, s. m. T. das Illuminiren, Anlegen eines Risses mit Farben; das Tuschen der Maler.

Lavoir, s. m. Ort an einem Bache oder Brunnen, wo man Zeug wäschet, ausspület; Waschbank. it. Spülbank. T. Handfaß, woraus man in Klöstern die Hände wäschet, ehe man zu Tische gehet, Waschhaus in einem Kloster; Ort in einer Küche, wo man das Zeug aufwäschet; scheuert; Laugenkessel, Waschtrog, Goßstein; Ort bei einem Türkischen oder Chinesischen Tempel, wo man sich wäschet oder badet, ehe man in den Tempel gehet; it. Goldwäsche.

Lavûre, s. f. Spülicht, Wasser, womit man etwas gewaschen. T. Plauierwasser, Lauge, womit der Handschuhmacher sein Leder bereitet. (Gold und Silberarbeiter) das Herausziehen des Silbers und Goldes aus der Asche, dem Feilstaube, Schleifwasser ꝛc. vermittelst des Queckſilbers oder des Schlemmens mit Wasser. it. Krätze, Metall, so daraus gezogen wird.

Lauréat, adj. m. poëte lauréat, gekrönter Poet.

Laurée, s. f. W. A. ein Lorbeerkranz.

Lauregais, s. m. Gegend in Oberlanguedok.

Laurence, s. f. Laurentia, Weibername.

Laurent, s. m. Laurentius, Mannsname.

Lauréole, s. f. T. Art Seidelbast, Kellerhals. it. W. s. Auréole.

Lauret, s. m. Art Englische Münze, J. 1619. geschlagen.

Laurier, s. m. Lorbeerbaum; it. Lorbeerblätter; F. Siegszeichen; laurier-rose, Oleander. laurier-Alexandrin, Waldglöcklein, Aufenblatt, Hackenblatt, Zapfenkraut, Zungenkraut. laurier-cerise, ein Lorbeer-Kirschbaum. laurier-thyms, Bäume, welche Blumen tragen.

Laurin, adj. T. von Lorbeer; huile laurin, Lorbeeröl.

Lautrier, A. anstatt l'autre jour.

Lauze, A. Ziegelstein, Dachstein.

Laxatif, ive, adj. T. den Leib öffnend, laxirend.

Lay, s. Lai.

Lay, s. m. A. Klage, Klaglied. it. Art Klaggedichte.

Laye, s. f. T. Bache, Leene, wilde Sau; it. durchgehauener Weg in einem Walde. it. das Zeichen an den Bäumen, ob sie sollen abgehauen werden oder nicht. it. Art zackiger Hammer der Maurer und Steinmetzen. A. Wald.

Layer, v. a. T. einen Weg durch einen Wald hauen, it. mit einem zackigen Hammer die Steine behauen; it. die Laßreiser zeichnen, welche stehen bleiben sollen.

Layette, s. f. Schublade, Fach in einem Schrank, in welchem man Schriften ꝛc. verwahret; it. kleine hölzerne Lade, Kasten; sämmtliche Windeln und anderes Zeug eines neugebornen Kindes und einer Kindbetterinn. T. bewegliches Holz oder Elfenbein am Ende der Schnarrpfeife eines Dudelsacks.

Layettier, s. m. Schreiner, Kastenmacher.

Layeur, s. m. T. der die Laßreiser zeichnet.

Layla, layla, chiens! T. Worte, deren sich die Jäger auf der par-force, Jagd bedienen, die Hunde in Furcht zu halten, damit sie das rechte Wild nicht verfehlen.

Lazare, s. m. Mannsname; le Lazare, (allezeit mit vorgesetztem Artikel) der arme Lazarus im Evangelio; F. armer Mensch voller Geschwüre; jeder Kränkliche. Saint Lazare, gewisser Ritterorden in Frankreich. Pères de S. Lazare, gewisse *Clerici regulares* daselbst.

Lazaret, s. m. Krankenspital; Siechenhaus; (sonst l'hôtel Dieu, l'hôpital) Lazaret, in welchem man quarantaine halten muß.

Lazaristes, s. m. pl. oder Frères de St. Lazare, Art Mönche.

Lazarite, s. m. W. Ritter, ein Pater von dem Orden des heiligen Lazarus.

Lazzi, s. m. stille Handlung in einem Lustspiel.

Le, Artikel des *Nominativi* und *Accusativi* sing. im *Masc.* der, den; it. *Pronom. pers. conj. masc.* im *Accus. sing.* ihn; it. *Particula relativa*, welche den *Accusativum* referiret, es.

Le, s. f. Breite eines Zeugs, Tuchs, einer Leinwand ꝛc. T. Weg, den man am Ufer der schiffbaren Flüsse lassen muß, um die Schiffe den Strom hinauf ziehen zu können.

Léans, adv. W. da darinnen; Sch. G. mettre léans, ins Gefängniß setzen.

Lebêche, s. m. T. (auf dem Mittelländischen Meer) Süd-Westwind.

Lécanomantie, oder Lécanomancie, s. f. T. Wahrsagung durch ein Becken oder eine Schüssel.

Léche, s. f. dünnes Schnittchen Brod, Schinken ꝛc.

à Lêche doigt, adv. gar zu wenig, kaum so viel, daß man es am Finger zu lecken bekömmt.

Léché, s. Lêcher. it. adj. F. tableau lêché, Gemälde, in welchem die Farben sehr mühsam und sorgfältig aufgetragen sind. ouvrage trop lêché, gar zu fleißig ausgearbeitetes Werk.

Lêchefrion, s. m. W. Leckerbissen.

Lêchefrite, s. f. Bratpfanne. it. einer Bratpfanne ähnliches Gefäß, darinn eine oder mehr Reihen Lichter sind, ein Theater hell zu machen.

Lecheors, Lecheresse, s. A. s. Parasite.

Lêche-piquante, s. f. (Naturgesch.) Stähling, ein Fisch.

Lêcher, v. a. lecken. P. G. il n'a qu'à s'en lêcher les barbes, er mag immer das Maul wischen, er bekömmt nichts davon.

Lêcherie, s. f. Schleckerei, Schleckwerk,

Lêcheur, s. m. W. Lecker. it. der übermäßig isset.

Lecht, s. m. T. gewisses Maaß an den Küsten der Nordsee, von 12 Tonnen it. Zahl Geldes von Hundert Tausend im Indostanischen.

Leçon, s. f. Lektion; Leseart einer Schrift F. allerhand Unterweisung, Lehre, Unterricht; Vorschrift; verschiedene Art wie eine Sache erzählet wird. T. kleiner Abschnitt aus der Bibel oder den *Patribus*, den man nach den *matutin* lieset oder singet. en pouvoir faire de leçons, ein Ding völlig inne haben wohl verstehen. faire sa leçon à qn., einen unterrichten, was er thun, sagen soll. P. on lui a bien fait sa leçon, man hat ihm einen derben Verweis gegeben

Lecteur, s. m. Leser; Lektor; königlicher Professor; man giebt auch diesen Namen einem, der öffentlich eine Wissenschaft oder Sprache docirt; Vorleser in einem Konviktorium, in der Kirche, bei dem Könige ꝛc. avis au lecteur, Vorbericht an den Leser. F. eine Sache, die man auf sich ziehen kann, und darnach man sich richten soll. P. c'est un avis au lecteur, das laßt euch gesagt seyn, das merkt euch!

Lectionnaire, s. m. Kollektenbuch, darinnen alle Lektionen, welche bei den Gottesdienste gelesen werden, enthalten sind.

Lectisterne, s. m. A. bei den heidnischen Römern ein Fest, an welchem das Bild eines Gottes, dessen Hülfe sie suchten, mit Gepränge auf ein im Tempel zubereitetes Bette gelegt, und mit Essen und Trinken bedienet wurde.

Lectoure, s. f. sprich Laitoure, Stadt in Gascogne.

Lectrice, s. f. W. die in einem Nonnenkloster bei Tische vorlieset, besser: celle qui lit à table, oder pendant le repas

Lecture, s. f. Lesung, das Lesen. F. das Studiren; Gelehrsamkeit; Belesenheit; Amt, Würde eines Lektoris; Professoris, der den Titel Lektor hat. it. eine Versammlung von Personen beiderlei Geschlechts, vorzüglich in Paris in welcher neue Werke des Genies vorgelesen und beurtheilt werden. aimer la lecture, gern lesen. s'appliquer à la lecture, fleißig lesen. employer des journées entières à la lecture, ganze Tage mit Lesung guter Bücher zubringen. un homme de grande lecture, ein sehr belesener Mann.

Lede, s. f. (Salzw.) die Mitte und der größte Raum in einem Salzwasserhälter.

Lede, A. le Lez, Fluß bei Montpellier

Ledengeur, ſ. m. A. der etwas mit viel Genauigkeit macht.

Lédam, Léde, ſ. m. *Ladanum*, Baum, Ständlein.

Lée, Les, Léese, Lez, Leze, Lézie, A. breiter Weg in einem Walde, it. die Breite, weite Strecke.

Légal, ale, adj. aufrichtig; gerecht; getreu. T. geſetzlich; ſo nach dem Geſetz Rotts eingerichtet iſt. peine légale, Strafe, ſo von Geſetzen aufgelegt und beſtimmt wird. procédé légal, ein rechtliches Verfahren. cérémonie légale, eine geſetzliche Weiſe. colonnes légales, (bei den Lacedemoniern) Säulen, auf welchen die Landesgeſetze eingegraben waren. c'est un homme légal, er iſt ein gerechter Mann.

Légalement, adv. getreulich, nach den Geſetzen, rechtlich, redlich u. d. m.

Légalisation, ſ. f. T. gerichtliche Beſtätigung.

Légaliser, v. a. T. gerichtlich beſtätigen.

Légalité, ſ. f. Billigkeit, Gerechtigkeit, Redlichkeit, Aufrichtigkeit.

Légat, ſ. m. W. Vermächtniß in einem Teſtament.

Légat, ſ. m. päbſtlicher Nebengeſandter. it. päbſtlicher Statthalter. Légat à latére, päbſtlicher Abgeſandter, der ein Kardinal iſt. W. - de latéré, der kein Kardinal iſt; - né, der vermöge ſeiner Würde beſtändiger Geſandter iſt, als einige Erzbiſchöfe. Sch. il a plus d'affaires qu'un légat, er iſt ſehr beſchäfftigt.

Légataire, ſ. c. Erbe durch ein Teſtament; dagegen héritier ein natürlicher Inteſtaterbe.

Légatine, ſ. f. Art halbſeidenen Zeuges, von Floret und guter Seide, oder auch von Wolle und Seide.

Légation, ſ. f. Amt, Würde, Verrichtung, Gerichtsbarkeit eines päbſtlichen Geſandten oder Statthalters; Land, darinn er Statthalter iſt.

Légatoire, adj. T. province légatoire, Provinz, welche die Römiſchen Kaiſer durch einen Legatum regieren ließen.

Légature, ſ. f. (Handl.) eine Art Brocatell, ein leichter Zeug.

Lège, adj. c. T. vaisseau lège, Schiff, das zu hoch über dem Waſſer geht, weil es nicht genug Ladung hat, oder im Bau übel angelegt worden. vaisseau qui retourne lège, Schiff, das ohne Ladung zurücke kömmt.

Légendaire, ſ. m. T. Autor, Skribent, der eine Legende geſchrieben hat.

Légende, ſ. f. Legende, Buch, darinn das Leben der Heiligen beſchrieben iſt. F. lange verdrüßliche Erzählung. T. Umſchrift auf den Münzen.

Léger, ère, adj. leicht am Gewicht, nicht ſchwer; hurtig auf den Füßen; leicht zu ertragen; leicht zu verdauen. F. flüchtig, leichtſinnig; geſchwind und geſchickt; gering; nichtig; überhin. it. (von der Rede und dem Styl) angenehm. T. (von Pferden) hurtig, geſchwind. léger à la main, ſo nicht hart in der Fauſt liegt. (Bauk.) ouvrage léger, ſehr durchbrochene Arbeit; it. gar zu dünne. F. être léger de la main, avoir la main légère, flugs zuſchlagen, kurz angebunden ſeyn. être léger du cerveau, avoir le cerveau léger, la tête légère, être léger d'un grain, nicht gar zu klug, ein wenig närriſch ſeyn. être léger de deux grains, ein Verſchnittener ſeyn. léger d'argent, der nicht viel Geld hat. avoir le sommeil léger, einen leichten Schlaf haben; nicht feſt ſchlafen. cavalerie légère, leichte Reiterei. de léger, adv. gar zu leicht. à la légère, adv. leicht (als gekleidet, bewaffnet). F. unbedachtſam.

Léger, ſ. m. Leodegarius, Mannsname.

Légèrement, adv. leicht (gekleidet); hurtig, leicht auf den Füßen. F. leichtlich, geſchwind, überhin; it. gering; ein wenig unbedachtſamlich.

Légèreté, ſ. f. Leichtigkeit am Gewichte; Hurtigkeit, Geſchwindigkeit. F. Unbeſtändigkeit; Unbedachtſamkeit, Geringſchätzigkeit.

Légion, ſ. f. Legion, gewiſſe Anzahl Soldaten bei den Römern. F. große Anzahl, Engel, Teufel, Feinde, Häſcher. T. Münze, Schauſtück, worauf der Name einer Römiſchen Legion ſtehet. Légions. D. Armeen. il voit marcher nos légions, er ſieht unſre Armeen marſchiren.

Légionnaire, ſ. m. Soldat einer Römiſchen Legion.

*Légiférer, v. a. Geſetze geben.

Législateur, ſ. m. Geſetzgeber.

Législatif, ive, adj. T. pouvoir législatif, puissance législative, ſ. Législation.

Législation, ſ. f. T. W. Gewalt, Geſetze zu geben, Geſetzgebung.

*Législature, ſ. f. Legislatur. Dieſer von der conſtituirenden Nationalverſammlung gebildete Ausdruck bezeichnet die Zwiſchenzeit von der Einſetzung des geſetzgebenden Körpers (corps législatif) an, bis zu ſeiner gänzlichen Erneuerung. Dieſe Erneuerung ſoll nach der Conſtitution alle zwei Jahre im Monat Mai vorgenommen werden; eine Legislatur bezeichnet daher auch einen Zeitraum von 2 Jahren.

Légiste, ſ. m. W. Rechtsgelehrter. it. *studiosus juris* auf einigen Franzöſiſchen

Universitäten, als Bourges, Orleans etc.

Légitimaire, adj. zum Recht, zur Billigkeit gehörig, erforderlich.

Légitimation, f. f. T. das Ehrlichmachen der unehelichen Kinder; die Aechtung; das öffentliche Rekognosciren der Vollmachten eines Deputirten bei dem Reichstage in Deutschland.

Légitime, adj. c. gerecht, rechtmäßig, billig. enfantement légitime, Geburt, welche zur rechten Zeit kömmt. mariage légitime, eine rechtmäßige Ehe. sujet légitime de pleurer, billiger, gerechter Grund zu weinen.

Légitime, f. f. Pflichttheil, Erbtheil, das man den Kindern lassen muß.

Légitimé, ée, adj. T. legitimirt.

Légitimement, adv. rechtmäßiger Weise.

Légitimer, v. a. T. uneheliche Kinder legitimiren; die Vollmacht eines Deputirten oder Kommissarii auf dem Reichstage gerichtlich rekognosciren lassen. se légitimer, v. r. sich legitimiren, seine Vollmacht rekognosciren lassen.

Légitimité, f. f. T. Rechtmäßigkeit eines Kindes.

Legs, f. m. T. Vermächtniß; durch ein Testament vermachte Sache. legs pieux, milde Stiftungen.

Lèguer, v. a. T. durch ein Testament vermachen.

Légumes, f. m. pl. (bei Einigen f.) Hülsenfrüchte. it. allerhand Kräuter und Wurzeln, die zum Essen dienen, Zugemüse.

Légumineux, euse, adj. T. von der Art der Hülsenfrüchte.

Leiche, f. Laiche.

Leide, Leyden, Leyden, Stadt in den Niederlanden

Leienterie, f. Lienterie.

Leipsig, Stadt Leipzig.

Lemma, f. m. eine gewisse Wasserpflanze.

Lemme, f. m. T. Hülfssatz, Lehnsatz.

Lemmer, f. m. Lappländische Bergmaus, Leming.

Lemnienne, adj. f. f. Ségillée.

Lemnos, Insel im Aegeischen Meere.

Lémurales, f. f. pl. T. Fest, welches die alten Römer feierten, die Seelen der Verstorbenen zu besänftigen.

Lémures, f. m. pl. T. Seelen der Verstorbenen, Gespenster.

Lémuries, T. f. Lémurales.

Lende, f. Lente.

Lendemain, f. m. der andere Tag.

Lendiz, f. Landi.

Lendore, adj. c. G. (schimpfsweise) faul, schläferig.

Lénifier, v. a. T. S. (Medicin) lindern.

Lénitif, f. m. T. Arznei, die lindert, zertheilet. it. laxiret. F. Linderung, Trost.

Lenner, v. a. A. das Tuch rauh machen, die Wolle herausziehen.

Lenpes, f. f. pl. eine Art Perlen, die bei einigen Brasilischen Inseln gefischt werden.

Lent, ente, adj. langsam, träg. un ouvrier lent, ein träger Arbeiter. fièvre lente, ein langsames anhaltendes Fieber. un poison lent, ein Gift, das langsam wirkt.

Lente, f. f. Nisse von Läusen.

Lentement, adv. langsam, gemächlich. P. se hâter lentement, sich nicht übereilen; Eile mit Weile.

Lenter, f. Lanter.

Lenteur, f. f. Langsamkeit, Trägheit, Verweilung. lenteur d'esprit, Trägheit des Gemüths. proceder avec lenteur, langsam fortfahren.

Lenticulaire, adj. m. T. (von Gläsern in der Optik ꝛc.) linsenförmig. it. f. m. chirurgische Scheere oder Messer, an dessen Ende ein Knöpfchen ist.

Lentille, f. f. Linse. F. Sommerflecken; Sommermal, -sprossen. T. Linsenglas. (Optik) le foyer d'une lentille, der Brennpunkt eines Glases. it. Linse, das unten an dem Perpendikel befindliche Gewicht. lentille de marais, lentille d'eau, Meerlinse, Wasserlinse, Entengrütze.

Lentilleux, euse, adj. sommerfleckig. visage lentilleux, ein sommerfleckiges Gesicht.

Lentisque, f. m. Mastixbaum. it. adj. un miroir lentisque, ein Brennspiegel.

Lenzmonet, f. m. A. (Lenzmonat) März.

Léon, f. m. Leo, Mannsname. it. Provinz in Spanien; Königreich Leon.

Léonard, f. m. Mannsname.

Léonarde, f. f. Weibername.

Léonesses, adj. f. Segovies léonesses, die schönste Wolle, welche aus Leon in Spanien kömmt.

Léonin, ine, adj. W. löwenhaft, was den Löwen eigen ist. P. societé léonine, Gesellschaft, in welcher einer allen Genuß, und der andere allen Schaden hat. T. vers léonin, Art gereimter Lateinischer Verse, die in der Mitte und am Ende sich reimen.

Léonor, Léonore, f. Manns- und Weibername.

Léontiques, f. m. Opfer, welche man der Sonne zu Ehren anstellte.

Léontopetalon, Léontopodium, f. m. Löwenfaß, Sinau, gulden Ganserich.

Léopard, f. m. Leopard.

Léopardé, adj. m. lion léopardé, (Wapenkunst) gehender Löwe, der den Kopf vor-

vorwärts wendet, so daß er beide Augen und Ohren weiset.

Léopold, s. m. Leopold, Mannsname. it. Lothringische Münze.

Lépante, Stadt und Golfe in Griechenland.

Lepas, s. m. Schüsselchen, einschalige Muschel; heißt auch Patelle.

Lépidium, s. m. Pfefferkraut. s. Passerage.

Lépidoïde, s. f. T. schuppige Nath der Hirnschale.

Lèpre, s. f. Aussatz.

Lepreux, euse, adj. aussätzig.

Léproserie, s. f. W. Spital für Aussätzige.

Lequel, laquelle, *pr. m. rel.* welche, der, so.

Lercheur, s. m. A. s. Gourmand.

Lere-lan-la, oder Lere lan lere, Worte, die zum Schlußreim bei vielen lustigen Liedern gebraucht werden. it. Ausdruck, dessen man sich bedient, um über jemand zu spotten, oder das wenige Wesen anzuzeigen, das man aus einer Sache macht.

Lerner, A. s. Larmoyer.

Lerne, s. f. ein Morast in Peloponnes, darinn die Poeten die große Schlange mit sieben Köpfen erdichtet haben.

Lernées, s. f. pl. die Lernäischen Feste, welche die Argiver dem Bachus, der Ceres und der Proserpina zu Ehren in der Stadt Lerna feierten.

Leroi, s. m. eine Art Mäuse (*mus avellanarum minor.*

Les, articulus plur. num. it. pronomen pers. in accusat plur.

Lesbin, W. s. Bardache.

Lescive, s. Lessive.

Lèse, adj. f. lèse-majesté, beleidigte Majestät. Sch. lèse-grammaire, lèse-faculté, lèse-amour etc. Verbrecher, Fehler wider die Grammatik ꝛc. *lèse revolution, Revolutionsverrath.

Lésé, ée, part. T. (in Rechten) der in einer Sache Schaden, Verlust gehabt; vervortheilet ist.

Léser, v. a. T. W. vervortheilen, Schaden verursachen.

Lésine, s. f. Knickerei, Filzigkeit, übermäßiger Geiz.

Lésiner, v. n. knickern.

Lésion, s. f. T. (in Rechten) Vervortheilung. it. Verletzung am Leibe. it eines Siegels.

Leson, A. er lieset. cil qui ez leson, proie, wer da lieset, der bittet.

Lesse, s. f. Schnur, Riemen. s. Laisse.

Lessif, s. m. (Scheidekünstl.) die Lauge.

Lessive, lexive, s. f. Lauge, Wäsche, Beize. faire la lessive, eine Wäsche, Beize anstellen, haben. F. faire la lessive du Gascon, sein Hemd, Halstuch ꝛc. wenn es auf der einen Seite schwarz ist, umwenden. lessive, F. großer Verlust im Spiele. il a fait une étrange lessive, er hat entsetzlich viel verspielt.

Lessiver, v. a. W. auslaugen; mit Lauge waschen, einlaugen.

Lessivial, e, adj. T. das durch Auslaugen gemacht wird; sel lessivial, Laugensalz.

Lest, s. m. T. (spr. s und t) Ballast. it. (in England und Flandern) ein Gewicht von 4000 Pfund oder 2 Tonnen; in Schweden und Moskau sind es 12 Tonnen.

Lestage, s. m. T. das Einladen des Ballasts.

Leste, adj. c. wohl geputzt, gekleidet. ces troupes sont bien lestes, diese Truppen sind sehr gut bewaffnet und bekleidet. F. hurtig, munter, geschickt, thätig.

Lestement, adv. hübsch, wohl gekleidet. it. mit Geschicklichkeit, mit Behendigkeit. il s'est tiré lestement de ce mauvais pas, er hat sich geschickt aus diesem verdrüßlichen Handel gezogen.

Lester, v. a. T. mit Ballast versehen.

Lesteur, s. m. Art platter Fahrzeuge. die den Ballast in die Schiffe bringen.

Lestrigons, s. m. pl. ein gewisses Volk in Kampanien. welches die Poeten als Menschenfresser vorgestellt haben. F. cet homme étoit un barbare, un Lestrigon.

Leth, lest, s. m. T Last Heringe.

Léthargie, s. f. Schlafsucht. il est tombé en léthargie, er ist in eine Schlafsucht verfallen. F. Unempfindlichkeit, Trägheit, Unthätigkeit. il est dans une léthargie honteuse, er lebt in einer schimpflichen Unthätigkeit, und dergl.

Léthargique, s. adj. c. schlafsüchtig. sommeil léthargique, sehr tiefer Schlaf, der einer Schlafsucht nahe kömmt. F. unempfindlich, träg. paresse léthargique, sehr große Faulheit, Trägheit.

Lethchi, s. m. Chinesische Furcht.

Léthech, Letech, s. m. Léteque, s. gewisses Getraidemaaß bei den Juden.

Léthifère, adj. Todbringend.

Léton, s. Laiton.

Lettre, s. f. Buchstabe: Schreibart; Schrift; Hand; Wortverstand. it. Brief. im pl. Wissenschaften, Gelehrsamkeit. it. Briefsteller; allerhand in der Kanzlei ausgefertigte Briefe, als Begnadigungen, Privilegien ꝛc, offener Brief mit des Fürsten, der Obrigkeit, einer Zunft ꝛc. Insiegel; Dokumente; gerichtlicher Schein. F. (Buchdrucker) lettre grise oder historiée, verzierter Anfangsbuchstabe, kolorirter Buchstabe. Lettres uniques et capitales, die Anfangsbuchstaben eines Worts, da

jeder ein ganzes Wort bedeutet. lettre Dominicale, der Sonntagsbuchſtabe in der Zeitrechnung. lettres numéral s, Zahlbuchſtaben, deren ſich die Römer zu ihren Zahlen bedienten, als C. D. I. L. M. V. X lettres Royaux, Impériaux, Majeſtätsbrief. lettre de change, Wechſelbrief. lettres de santé, Geſundheitspaß. lettre de voiture, Frachtbrief. les saintes lettres, die heilige Schrift. les belles lettres, die Literatur. lettres choses, heimliche Sachen. lettres d'affaires, Geſchäfftsbriefe. - de galanterie, d'amour, Liebesbriefe. - de consolation, de condoléance, Kondolenzbriefe, Troſtſchreiben. - de faveur, de recommandation, Empfehlungsſchreiben. - anonymes, ohne Namensunterſchrift. - de créance, Beglaubigungsſchreiben. - de désertion, Steckbriefe. - de récision, Kaſſationsbriefe. lettres de mer, ein Seepaß. - offensives, Briefe, die jedermann leſen darf. - d'avis, Berichtſchreiben. - missives, oder circulaires, ein Sendſchreiben. it. Laufzettel. - de répit, Anſtandsbriefe, Schutzbriefe zu Gunſt eines Schuldners gegen ſeine Gläubiger. - de profession, ſchriftliche Kloſtergelübde. - de noblesse, Adelsbriefe. F. avoir lettres de q. ch., über etwas Brief und Siegel haben. G. si j'avois lettres de vivre encore cinquante ans etc., wenn ich die Verſicherung hätte, noch 50 Jahr zu leben ꝛc. lettre de cachet, ein mit königlichem Siegel verſehenes Schreiben, welches eine Ordre oder einen Verweis enthält. traduire, rendre à la lettre, von Wort zu Wort überſetzen. aider à la lettre, der Schrift durch Erklärung helfen. it. etwas hinzu thun; helfen zur Bank hauen. F. au pied de la lettre, nach dem Buchſtaben, aufs genaueſte. homme de lettres, ein Gelehrter. * Lettre de marque, Kaperbrief, Erlaubniß von Seiten der Regierung zur Freibeuterei.

Lettré, ée, der ſtudiret hat. G. non lettré, der kein Lateiniſch verſteht, nicht ſtudiret hat. T. lettrés, Gelehrte in China.

Lettriet, A. ſ. Inscription.

Lettrin, ſ. Lutrin.

Lettrine, ſ. f. T. kleiner Buchſtab, der über oder neben ein Wort geſetzt wird, das am Rande oder unten erkläret iſt. In den Wörterbüchern werden die größern Buchſtaben, die über jede Spalte zur Bequemlichkeit geſetzt werden, Lettrines genannt.

Leu, ſ. m. A. ſ. Loup. c'est un vieux leu, prenez garde à vous, er iſt ein alter Fuchs; nehmt euch in Acht.

Levage, ſ. m. T. Recht, welches der Käfer in einigen Orten dem Lehnsher zahlet von den Waaren, die acht Ta in ſeinem Gebiete geſtanden haben. Recht, welches die dem Lehnsherrn zu len, die aus ſeiner Gerichtsbarkeit z hen, und nicht fünf Stüber übertri Abzugsrecht.

Levain, ſ. m. Sauerteig. du pain sa levain, ungeſäuertes Brod. T. Säu Gährungskraft. F. was von einem l ſen, Affekt in dem Herzen zurückblei levain de haine, d'inimitié, de disco de, de sédition, de révolte etc. V derbniß der Sünde.

Levant, adj. m. soleil levant, aufgehen Sonne. P. F. on adore toujours le s leil levant, ſtatt on s'attache toujou à la puissance et à la faveur naissant man huldigt, ſchmeichelt immer de künftigen Thronerben. T. un homm levant et couchant, ein Anſäſſiger.

Levant ſ. m. Gegend des Himmels od der Erde, wo die Sonne aufgehet; O Orient. du levant au couchant, vo Aufgang bis zum Niedergang. le leva d'été, der Ort am Himmel, wo d Sonne im Sommer aufgeht. it. Mo genländer. it. Griechenland und w an den Aſiatiſchen Gränzen und u den Archipelagus herum liegt.

Levant, ſ. m. T. (auf der Mittelländ ſchen See) Oſtwind.

Levantin, ine, adj. Morgenländiſch. it. m. die, welche heutiges Tages die Mo genländer bewohnen; die da gebor werden (nur aber von denen, die a der Oſtſeite des Mittelländiſchen Me res wohnen). T. adj. von Offizieren Matroſen ꝛc., die auf dieſem Me Dienſte thun. it. von einigen Arzne mitteln, die daher kommen.

Levantis, ſ. m. Soldat auf den Türk ſchen Galeeren.

Leucacantha, ſ. f. Art Eberwurzel.

Leucoium, ſ. Girofflier, oder Violie

Leucoma, ſ. m. T. weißer Fleck im Hor häutlein der Augen.

Leucophlegmatie, ſ. f. T. Art Waſſe ſucht zwiſchen Fell und Fleiſch (*an sarca*).

* Leucophobie, ſ. f. Abſcheu vor d weißen Farbe.

Leude, ſ. f. T W. Zoll, welchen d Fremden von den Waaren, die ſie na Toulouſe bringen, zahlen müſſen.

Lève, ſ. f. T. das löffelförmige Ende d Inſtruments, mit welchem beim Mai ſpiel die Kugeln gehoben werden.

Levé, ſ. m. Levée, ſ. f. T. Leſe in d Karte.

Levé, ée, part. ſ. Lever, it. adj. (W

senkunft) aufrechtstehend, von Bären. obtenir main levée de q. ch., Relaxirung des Arrests erhalten. jouer à cul levé, so spielen, daß der, welcher verspielt, dem andern seine Stelle überläßt. prendre qn. au pied levé, einen flugs zu etwas verlangen, nöthigen, ohne ihm Zeit zu lassen sich zu besinnen. marcher la tête levée, dreist und ohne Furcht gehen.

Levêche, s. Livêche.

Levée, s. f. Aufhebung, das Aufheben; Einsammlung der Früchte, Erndte; Hebung der Gelder. il se fait de grandes levées sur le peuple, man erhebt große Schatzungen vom Volk; Aufhebung, Endigung einer Belagerung, Versammlung, Gericht, Mahlzeit; Aufhebung eines Ermordeten; das Aufheben der Lanze bei dem Ringelrennen; Entsiegelung der gerichtlich versiegelten Sachen; das Aufheben, Aufmachen des ersten Bandes einer Wunde; Werbung der Soldaten; aufgeworfener Damm; Lese in der Karte. T. Erdwall; Erdschütte; Verdeck am Ende eines kleinen Schiffes; das Abschneiden des Ueberflüssigen an einer schon geschnittenen Sache, als an einem Kragen ꝛc. it. Abschnitte von Leinwand, von Tuch und dergl. F. faire une levée de boucliers, eine Sache unzeitig und fruchtlos vornehmen.

Lever, s. m. das Aufstehen aus dem Bette; das Aufgehen der Sonne oder eines Gestirns. W. Aufheben oder Endigen einer Session, eines Gerichts ꝛc. s. Levée.

Lever, v. a. heben, aufheben, aufrichten; eine Sache, die auf etwas anderm lieget, wegnehmen; den Verband einer Wunde aufbinden; die Hand drohend aufheben. F. schwören, einen Eid thun; eine Belagerung, Lager aufheben; die Wache, Schildwache ablösen; it. Soldaten werben; den Tisch nach der Mahlzeit abräumen, das Tischtuch ꝛc. wegnehmen; aus Höflichkeit den Hut abziehen; die Larve vorthun; die Früchte, Gelder, Steuern, Auflagen, Zehenden einsammeln, einfordern; eine Schwierigkeit, einen Zweifel benehmen; ein Verbot aufheben; einen Dinten- oder andern Fleck wegbringen; einen Grundriß nehmen, abzeichnen; Zeug, Tuch ꝛc. zur Kleidung kaufen, abschneiden lassen, ausnehmen; einen, der vom Bett aufsteht, helfen anziehen, als ein Diener; einen Kram, Haushaltung anfangen. lever l'étendart, sich öffentlich bekennen. lever le masque, nicht mehr verhehlen. lever la crête, anfangen dreister zu reden; trotzig thun. lever ou tenir un enfant sur les fonds de baptême, ein Kind aus der Taufe heben. cela leve la paille, das ist was besonderes, macht die Sache aus. lever le lièvre, eine Sache, Meinung zuerst auf die Bahn bringen. lever les épaules, die Achseln zucken. lever le menton à qn., einen beschirmen; Muth zusprechen. lever, T. ein Stück Fleisch, Lendenbraten, Schöpsenkeule ꝛc. ablösen, abschneiden; ein Urtheil, Kontrakt ꝛc. ausfertigen lassen; einen todten Körper gerichtlich aufheben; die Versiegelung gerichtlich aufbrechen; die Kanonen richten; ein Pferd nach einer gewissen Art reiten, eine Lektion machen lassen; ein Brachfeld ackern; eine gemachte Lese zu sich nehmen; ein Schloß von einer Thür abbrechen; die Anker lichten; die Segel anziehen; lever un lièvre, une perdrix, einen Hasen, Rebhuhn auftreiben, auftagen.

Lever, v. n. (vom Saamen ꝛc.) anfangen hervor zu wachsen, aufgehen; (vom Sauerteig) gehen. faire lever la pâte, den Teig gehen lassen. son tablier lève, ihre Röcke werden vorn zu kurz, sie kann nicht mehr verbergen, daß sie schwanger ist. se lever, v. r. aufstehen vom Sitzen, vom Liegen, vom Bett; (von der Sonne, Gestirnen) aufgehen; (von Gewittern) anfangen sich zu erheben. se lever ot faire lever les autres, einen Aufstand machen.

Lève-solé, s. m. (Hufschmied) Sohlenheber.

Leveur, s. m. T. W. Einnehmer der Auflagen, Zehenden ꝛc. it. (Papiermühle) Gesell, der die Bogen von dem Filze abnimmt.

Levier, s. m. Hebebaum, Hebel.

Lévigation, s. f. T. (Chemie) das Zerreiben einer Sache zum zartesten Pulver.

Léviger, v. a. T. zum zartesten Pulver zerreiben.

Lévirat, s. m. loi de lévirat, ein Gesetz bei den Juden, kraft dessen ein Bruder seines Bruders Wittwe heirathen mußte.

Levis, adj. m. pont levis, Zugbrücke, Fallbrücke.

Lévite, s. m. ein Levit; (in der ersten Kirche) Diakonus. it. Bedienter des Altars.

Lévitique, s. m. das dritte Buch Mosis, it. adj. c. Levitisch.

Leur, pron. posses. der 3 pers. it. pron. pers. im dativo plurali.

Lévraut, s. m junger Hase. T. Wegdistel, Eselsdistel.

Lèvre, f. f. Lippe, Lefze. la lèvre de dessus, die Oberlippe; la lèvre d'en bas, die Unterlippe. T. Maul eines Pferdes, der Karpfen; Rand, Seite einer Wunde, der weiblichen Scham; (in der Baukunst von den Kapitälen der Römischen und Korinthischen Ordnung) der oben an die Platte stoßende Rand des Kerns oder Hauptkörpers von dem Kapitäl. F. avoir sur le bord des lèvres, auf der Zunge haben. parler du bout des lèvres, mit halben Worten reden. avoir le coeur sur ses lèvres, aufrichtig seyn.

Levrette, f. f. Windhund-Weiblein.

Levretter, v. n. T. junge Hasen werfen. it. mit Windhunden Hasen jagen.

Levretterie, f. f. Art, die jungen Windhunde aufzuziehen.

Levretteur, f. m. der junge Windhunde aufzieht.

Levreux, f. und adj. A. der dicke Lippen hat.

Levriche, oder Levronne, f. f. Weiblein von den Windhunden der kleinern Art.

Levrier, f. m. Windhund, Windspiel. levrier du bourreau, Häscher; -d'amour, Kupplerinn; -d'Hippocrate Arzt, Medikus. -d'opéra, Musikant, Tanzmeister.

Levron, f. m. Windhund der kleinern Art. it. junges Windspiel unter 6 Monaten.

Leurre, f. m. T. Federspiel, Vorloß, Stück Leder, das als ein Vogel ausgeschnitten ist, an dessen Schnabel man bisweilen Fleisch steckt, den Falken zu locken; Luder, Aas zum Locken F. betrügliche Anlockung.

Leurrer, v. n. T. mit dem Federspiele zurück locken. F. betrüglich anlocken.

Levûre, f. f. Bierhefen zum Sauerteig. it. (Wapenk.) ledige Vierung. levûre de filet, das Obertheil eines Netzes. levûre de lard, eine Speckschwarte.

Lexiorque, f. m. T. eine Obrigkeit bei den Griechen, welche die Aufführung derer untersuchen mußte, welche man unter die Prytanen aufnahm.

Lexicographe, f. m. T. der ein Wörterbuch schreibet.

Lexique, Lexicon, f. m. W. Wörterbuch, nur von einigen Griechischen gebräuchlich.

Lexive, f. Lessive.

Lexivial, Lixivial, adj. m. T. sel lexivial, Laugensalz.

Lez, Les, praep. A. nahe an; ohnweit; ist noch gebr. von einigen Oertern, die nahe an großen Städten liegen, als: Saint-Germain-lez-Paris, St. Germain ohnweit Paris.

Lézard, f. m. Eidechse. it. Seeeidechse, ein Fisch. T. (Wapenkunst) aufsteigende Eidechse.

Lézard, f. m. oder Lézarde, f. f. T. (Maurer) Riß, Riß in einer Mauer.

Lèze, Lèzer, Lèzion, f. Lèse etc.

Li, f. m. T. W. gewisses Wegemaaß China, welches die Weite ausmacht, welcher man bei stillem Wetter ei Menschenstimme hören kann.

Liage, f. m. T. Vermischung der drei M terien, woraus man das Schießpulv macht. it. A. das Recht, das einem Leh herrn von Weinhefen gebührte.

Liais, f. m. Art harter Steine, die um P ris gebrochen werden. pierre de liai T. (Pergamentmacher) harter Stei den Bimsstein zu säubern. it. (Webe Stangen, die den Aufzug halten.

Liaison, f. f. E. Verbindung, Zusammenhang. F. Freundschaft; Gemeinschaft genaue Bekanntschaft, Band avoir de liaisons secretes, heimlicher Vertraulich keit pflegen. l'interêt est un liaison plu forte que celle de l'amitié, der Eigennutz ist ein stärkeres Band als die Freund schaft. il y a une étroite liaison entr eux, sie sind sehr genau mit einande verbunden, sehr vertraut. T. (Grammatik) Verbindungswort; Verbindung der Hölzer in einem Gebäude, der Steine in einer Mauer, der Buchstaben durch Züge, der Pflastersteine; scharfe und krumme Klauen der Raubvögel dicke Brühe über Speisen; Mörtel oder Gyps, die Steine zusammen zu binden liaison à sec, Verbindung der Steine ohne Mörtel. liaison de joint, Verbindung der Steine mit Mörtel. une maçonnerie en liaison, ein wohlverbundenes Mauerwerk.

Liaisonner, v. a. T. Steine im Bauen zusammen verbinden. liaisonner de ciment, mit Kütt, Mörtel zusammen verbinden.

Liane, f. m. T. Art Ranken in Amerika, welche anstatt der Seile, wie auch zu den geflochtenen Körben dienen.

Liant, e, adj. lenksam, schmeidig.

Liard, f. m. Art geringer Scheidemünzen in Frankreich, 3 Heller (D. ist es einsylbig). G. il n'a pas un liard, er hat nicht einen Heller; er ist bettelarm. n'avoir pas vaillant un liard, id.

Liarder, v. n. A. eine kleine Summe zusammenschießen (noch Sch. gebr.)

Liasse, f. f. Bündel zusammengeheftetes Papier, meist von Prozeßschriften. it. Faden, womit sie geheftet werden.

Libage, W. Libe, f. m. T. Stück Stein zum Grund legen.

Liban, f. m. oder le mont Liban, der Berg Libanon.

Libanotis, f. m. Hirschwurz, Name, den man verschiedenen doldentragenden Pflanzen giebt.

Libation, f. f. T. Ausgiessung des Weins, der Milch ꝛc. bei den heidnischen Opfern.

Libellaire, adj. c. T. contrat libellaire, Landsiedelei, Uebergebung eines Gutes an einen Landmann.

Libellatique, f. m. und f. T. (Kirchengeschichte) der sich von der Verfolgung losgekauft hatte, und deswegen von der Obrigkeit einen Freibrief bekam.

Libelle, f. m. T. Schmähschrift. libelle injurieux, libelle diffamatoire, ein Pasquill. un faiseur de libelles, ein Pasquillant. it. (aus Verachtung) lange Supplik, weitläuftiges Memorial.

Libeller, v. a. in einem Klagliben ꝛc. seinen Beweis, seine Anforderung ausführen, nach der Länge specificiren. libeller une ordonnance, specificiren, wozu gewisse gesetzte Strafgelder bestimmt sind.

Libéral, ale, adj. freigebig, freimüthig, mild. (libéral à qn. oder envers qn., à q. ch.) les arts libéraux, die freien Künste. un des arts libéraux, eine freie Kunst.

Libéralement, adv. freigebig.

Libéralité, f. f. Freigebigkeit; Geschenk. exercer sa libéralité envers qn., gegen jemand freigebig seyn. faire des libéralités, Geschenke machen.

Libérateur, trice, f. Erretter, Erretterinn, Befreier, Erlöser.

Libération, f. f. T. Befreiung von Dienstbarkeit; Lossprechung von einer Schuld.

Libère, f. m. A. Freier; der frei ist.

Libérer, v. a. T. befreien; frei sprechen. se libérer, v. r. sich befreien. il faut vous libérer de cette dette, Sie müssen sich von dieser Schuld zu befreien suchen.

Liberté, f. f. Freiheit; ungezwungenes und freies Wesen. T. freier Wille der Menschen; im pl. Gerechtigkeiten, Freiheiten; Privilegien. liberté de ventre, offener Leib. (Reitbahn) liberté de langue, Kröpfung in einem offenen Gebisse, welche macht, daß das Pferd die Zunge frei bewegen kann. liberté de conscience, Gewissensfreiheit; freie Religionsübung. perdre sa liberté, F. verliebt werden. recouvrer sa liberté, seine Freiheit wieder erlangen. mettre qn. en liberté, einen auf freien Fuß stellen. se donner des libertés, sich Freiheiten herausnehmen. se mettre à sa liberté, sichs bequemode machen, sich auskleiden.

Libericide, adj. Freiheittödtend. Nous jurons, de faire de nos corps un rempart contre les conspirateurs libericides, wir schwören, mit unsern Körpern einen Wall gegen die Freiheitstödtenden Verschwörer zu bilden.

Libertin, ine, adj. u. f. allzufrei; lüderlich. mener une vie libertine, ein ausschweifendes, lüderliches Leben führen; ruchlos; der frei und ungezwungen leben will; it. f. m. Art Ungläubiger, Freisprecher, Freigeist.

Libertin, f. m. T. A. Freigelassener.

Libertinage, f. m. lüderliches, ruchloses Leben. vivre dans le libertinage, in Ausschweifungen leben. it. Verachtung der Religion, Freigeisterei. it. Unbeständigkeit, Leichtsinn des Charakters, der sich an keine Regel, an keine Methode bindet, Ungebundenheit. il y a trop de libertinage dans vos études, vous ne saurez jamais rien à fond, Sie sind in Ihrem Studiren zu leichtsinnig, Sie werden nichts Gründliches lernen.

Libertiner, v. n. G. ein freies, leichfertiges Leben führen, ruchlos leben.

Libidineux, euse, adj. geil, unzüchtig.

Libouret, f. m. T. Art Angelschnur, Makrelen zu fangen.

Libraire, f. m. Buchhändler. Marchand libraire, Sch. libraire sse, Buchhändlersfr.

Librairie, f. f. Buchhandel. A. wird noch in Bestallungen gebr. it. Bibliothek.

Libration, f. f. T. (Astronomie) schwankende Bewegung.

Libre, adj. c. los, frei, befreiet; ungezwungen; offen, als ein Weg, Paß, it. der Leib; frech; der sich mit einem gemein macht; E. offenherzig; freimüthig; frei heraus, kühn. G. présentement je suis libre, jetzt bin ich frei, habe nichts mehr zu thun. avoir tout son tems libre, die ganze Zeit über nichts zu thun haben. il vous est libre, es steht euch frei. P. les volontés sont libres, jeder hat seinen freien Willen. T. Provinco libre, ehemalige Grafschaft Röte in der Schweiz, Landschaft ober- und unterhalb Bremgarten.

Librement, adv. frei; kühnlich; ungezwungen; it. unbedachtsam.

Libricquin, f. Vil-brequin.

Liburne, f. f. ein Fahrzeug mit Rudern bei den Alten.

Libye, f. f. Lybyen. F. les sables de la Libye, unfruchtbares und heißes Land.

Libyen, enne, f. und adj. Lybyer, Libysch.

Libyque, adj. c. Libysch.

Licantrope, f. Lycantrope.

Lice, f. f. Bahn, wo man nach dem Ringe rennet, Turniere, Karussel ꝛc. hält; Laufbahn. A. Kampfplatz. T. Geländer, Schranken um eine Reitbahn ꝛc. it. Jagdhündinn zur Zucht. une lice nouée, eine trächtige Jagdhündinn. it. lisse. P.

entrer en lice avec oder contre qn., sich mit einem in Streit einlassen. fuir la lice, den Streit vermeiden.

Licence, s. f. Erlaubniß; allzugroße Freiheit; Frechheit, Muthwille; unordentliches und lüderliches Leben. licence effrénée, ausgelaßner Muthwille. arrêter la licence, dem Muthwillen steuern. réprimer la licence, id. it. poetische, malerische Freiheit. (auf Universitäten) Lettres de licence, Diplom über einen erlangten Gradum; Zeit von zwei Jahren, die man in der Sarbonne daran wenden muß, den Gradum zu erlangen; (im pl. die Gradus auf Universitäten, prendre ses licences, Doktor werden). A. Erlaubniß.

Licencié, s. m. Licentiat.

Licenciement, s. m. Abdankung der Soldaten, Ausmusterung.

Licencier, v. a. Soldaten abdanken, ausmustern. T. den Gradum Licentiati ertheilen. se licencier, v. r. sich allzugroße Freiheit herausnehmen.

Licencieusement, adv. allzufreier und unordentlicher Weise. vivre, parler licencieusement.

Licencieux, euse, adj. allzufrei; frech, lüderlich. mener une vie licencieuse, ein lüderliches Leben führen. dire des paroles licencieuses, tenir des discours licencieux, Zoten reden.

Liceron, s. Lisseron.

Licharder, v. n. A. den besten Bissen aus der Schüssel nehmen.

Lichen, s. m. Baumflechten, Art Moos; poulmonaire de chêne; it. A. s Dartre.

Lichnis, s. Lychnis.

Licitation, s. f. T. das Licitiren, Bieten auf eine Sache, die dem Meistbietenden verkauft wird. it. anhalten um die Theilung der Erbschaft. vendre une maison par licitation, ein Haus an den Meistbietenden verkaufen.

Licite, adj. c. T. durch Gesetze zugelassen.

Licitiment, adv. T. zulässiger Weise,

Liciter, v. a. T. licitiren, gerichtlich auf etwas bieten lassen.

Licium, s. Lycium.

Licoir, s. Lissoir.

Licol, (s. und spr. licou); licol ist nur D. gebräuchlich.

Licopsis, Wallochsenzunge, ein Kraut.

Licopus, s. Lycopus.

Licorne, s. f. Einhorn. licorne de mer, Einhornfisch.

Licou, s. m. Halfter. it. Galgenstrick. il traine son licou, er wird noch an den Galgen kommen.

Lict, s. Lit.

Licteur, s. m. T. Gerichtsdiener bei den Römern, der die Fasces vor den M stratspersonen her trug.

Lie, s. f. Hefen; Weinhefen. jetter la ausgähren. grosses lies, dicke Hefen. la lie du peuple, gemeines Volk. adj. freudig. P. faire chère lie, wohl traktiren.

Lié, ée, part. it. adj. T. (Wapenkunst) einem Bande von anderer Farbe geb den; durch Ehe verbunden. colo liée, Säule, welche durch eine schw Mauer mit einem Pfeiler verknüpft parties liées, wenn man zwei Parte gewinnen muß. P. la becasse est li das Mädchen ist gefangen, wenn Ehepakten unterschrieben sind.

Liège, s. m. Pantoffelholz; Korkbau Kork. T. Bänder oder Flügel am S tel neben dem Sattelknopf; patenô do liège, Flösse an einem Fischgarn

Liège, s. f. Lüttich, eine Stadt.

Liégeois, oise, adj. und s. Lütticher. Lütticher Gebiet.

Lieger, v. a. T. ein Netz mit Kork v sehen.

Liement, adv. A. freudig.

Lien, s. m. Band; im pl. Ketten u Banden der Gefangenen. T. Strohb Garben oder Heu zu binden; Heft, Windeisen zu halten; Bund zusamm gebundener Scheiben oder gläserner T feln; Querholz, Band, welches das Zi merwerk hält; Stütze eines Krahns o andern Gerüsts; eisernes Band bei i Zimmerleuten, Wagnern ꝛc. dou lien, doppeltes Band der Kinder, von Einem Vater und Einer Mut sind. St. Pierre aux liens, Petri Kett feier, ein Fest. rompre les liens, die B de zerreißen. le lien conjugal, das e liche Band. le vin est un lien d'amit der Wein ist ein Freundschaftsband. von einem Menschen, der einer Gefa oder einem verdrüßlichen Handel ni ganz entwischt ist; il traine son lien. liens du sang et de la nature, die B den des Bluts und der Natur.

Liène, s. Liane.

Lienterie, s. f. T. Bauchfluß, da man Speise unverdauet von sich giebet.

Lier, v. a. E. binden; verbinden; v einigen. F. lier amitié, Freundsch machen, stiften. lier une partie de pr menade, de divertissement etc., ein Spaziergang, Lustbarkeit ꝛc. anstell lier un commerce de lettres, lier co merce, conversation, einen Briefwe sel, eine Bekanntschaft, Unterredu anfangen. V. un esprit liant, vertr licher Mensch. T. (Falknerei) lier perdrix etc. das Rebhuhn ꝛc. mit d Klauen anfassen. lier une sauce, e

Brühe einrühren. se lier, v. r. (von Brühe, Syrup ꝛc.) dicker werden. se lier d'interêt avec qn., sich wegen des Interesse mit jemand verbinden. un fou à lier, ein Erznarr.

Lierne, f. f. T. Querband, das an einer Kuppel zwei runde Sparren horizontal verbindet. it. heraustretende Rippe an einem Gothischen Gewölbe.

Lierner, v. a. T. mit dergleichen Querbändern versehen.

Lierre, f. m. Epheu. lierre terrestre, Gundelreben.

Liesse, f. f. A. Freude, Wohlseyn. vivre en joye et en liesse, in Freude und Wohlseyn leben. notre Dame de Liesse, Verehrung der Jungfrau Maria zu Liesse, Flecken oder Dorf in Isle de France.

Lieu, f. m. Ort, Stelle, Platz, Raum; bequeme Gelegenheit; anständige Zeit etwas zu thun. it. (in Orleans nennen die Bürger auch also ein Haus und Gütchen auf dem Lande); (im pl. heimliches Gemach, Abtritt. les saints lieux, das gelobte Land. lieux communs, *loci communes*. vilain lieu, mauvais lieu, ein Hurenhaus. entrer dans un mauvais lieu, in ein liederliches Haus gehen. hanter les mauvais lieux, schlechte Häuser besuchen. c'est son lieu natal, das ist sein Geburtsort. lieu d'entrepôt, ein Seehafen, wo man eine Niederlage zu den Waaren hat. lieu de reste, der Ort, wo die Reise zu Schiffe eigentlich hingeht, und wo sich die Fahrt endet. un lieu de franchise, ein Zufluchtsort, eine Freistätte. D. ces bas lieux, die Erde. de bon lieu, von gutem Stande und Herkommen. de bas lieu, von geringem Geschlechte. avoir lieu, Statt haben, gelten. avoir lieu de, Gelegenheit haben. avoir tout lieu d'espérer, große Ursach haben zu hoffen. il y a lieu de faire, de craindre, de douter etc. es ist möglich zu thun, man hat Ursach zu fürchten, Anlaß zu zweifeln. donner lieu, Anlaß geben. tenir lieu de, anstatt einer Person oder Sache seyn. n'avoir ni feu, ni lieu, keine bleibende Stelle haben. changer de lieu, seinen Ort verändern. j'appris oder je tiens cela de bon lieu, statt de bonne part. ich habe dies von guter Hand, oder von Personen, die es wissen können und Glauben verdienen. T. (von Pferden) porter en beau lieu, den Kopf ziemlich tragen. en premier lieu, en second lieu, zum ersten, zum andern ꝛc. au lieu, anstatt. au lieu que, da hingegen, anstatt daß.

Lieue, f. f. Meile. F. vous en êtes à cent lieuës loin, ihr seyd noch sehr weit davon. P. il n'écoute pas, il est à cent lieuës d'ici, (von einem zerstreuten Menschen) er höret nicht, er ist nicht zu Hause, nicht bei sich. P. faire en quinze jours quatorze lieuës, sehr langsam reisen.

Liève, f. f. T. Extrakt aus einem Zinsregister.

Lieur, f. m. (zweisylbig) Taglöhner, der die Garben bindet.

Lieure, f. f T. (spr. eu als u) Strick, Seil, womit man etwas bindet; Umwindung eines Seils, etwas auf den Schiffen fest zu halten. it. (Schiffsbau) Kniehölzer, womit der Rand der Flußfahrzeuge erhöhet wird.

Lièvre, f. m. Hase. un lièvre en forme, ein Hase in einem Lager. courre le lièvre, einen Hasen hetzen. lancer un lièvre, einen Hasen auftreiben. gentilhomme à lièvre, armer Edelmann. bec de lièvre, Hasenscharte. memoire de lièvre, kurzes Gedächtniß. dormir de lièvre, als die Hasen mit offenen Augen schlafen. F. prendre le lièvre au corps, au collet, die Sache am rechten Ort anfangen. P. c'est là ou git le lièvre, da liegt der Knoten; da steckt die Schwierigkeit; da ist der Hund begraben. il est peureux comme un lièvre, er ist so furchtsam wie ein Hase. P. vouloir prendre le lièvre au son du tambour, seine Anschläge vor der Zeit offenbaren. P. qui chasse oder court deux lièvres à la fois n'en prend aucun, wer zwei Dinge zugleich unternimmt, richtet nichts aus. lever le lièvre, f. lever. lièvre marin, Art giftiger Fische (*lepus marinus*) pied de lièvre, Hasenpfötchen, Hasenklee.

Lièvreteau, f. m. ein junges Häschen, das noch nicht zwei Monate alt ist; ist es über zwei Monate, so heißt es lovraut.

Lieutenance, f. f. Lieutenantsstelle (von Lieutenanten einer Kompagnie, oder Vicekommandanten der Provinzen oder Städte nur gebräuchlich).

Lieutenant, f. m Bedienter, der an eines andern Stelle ein Amt verwaltet. it. Lieutenant. Lieutenant général, Generallieutenant. Lieutenant de Roi, Vicegubernator einer Provinz oder Stadt. Lieutenant colonel, Obristlieutenant. Lieutenant civil; criminel; de police, sind gewisse Unterrichter in Paris.

Lieutenante; f. f. eines Lieutenant de Roi Gemahlinn. it. Frau eines obenbenannten Unterrichters.

Ligament, f. m. T. (Anatomie) Band, als

Sehne oder Flechse ꝛc. wodurch ein Glied an dem andern hängt.

Ligamenteux, euse, adj. T. (von Pflanzen) dicke, faserige Wurzeln habend.

Ligature, f. f. T. Binde, womit die Aerzte verbinden; Kunst, dergleichen Binden zu machen; doppelte Buchstaben in der Druckerei, als ff. st. etc. it. Amulet Mittel das wider Zauberei, Krankheiten ꝛc. um den Hals oder um den Leib gehänget wird. W. zauberische Verlähmung eines Gliedes.

Lige, f. m. T. Vasall, welcher eine Art Lehen hat, die ihn mit seinem Herrn genauer verbindet, als die andern Lehne. homme lige, Lehnsmann (*homo ligius*). hommage lige, Lehnshuldigung. seigneur lige, ein Lehnsherr.

Ligement, adv. T. lehnsweise. tenir un bien ligement, ein Gut unter der Lehnspflicht besitzen.

Ligence, f. f. T. Lehnspflicht. it. Schuldigkeit einiger Vasallen, des Lehnsherrn Schloß zu Kriegszeiten zu bewachen.

* Ligerin, f. m. Bewohner des Ufers der Loire; auch adj. als z. B. departement ligerin, das Departement, das an der Loire liegt.

Lignage, f. m. W. Geschlecht. un homme de haut lignage, ein Mann von hoher Familie. ils sont de même lignage, sie sind aus Einem Geschlecht. issu d'un illustre lignage, von vornehmer Abkunft. (Sch. gebr.) it. Art rothen Weins von allerhand Trauben. it. Zoll, welcher von der Einfuhr des Holzes entrichtet werden muß.

Lignager, f. m. W. der aus demselben Geschlechte ist. it. T. adj. retrait lignager, Recht, ein Gut, Erbschaft ꝛc. so von einem seiner Anverwandten veräußert worden, wieder an sich zu bringen.

Ligne, f. f. Linie. it. Strick; Seil; Angelschnur; Meßrichtschnur der Zimmerleute, Maurer, Gärtner ꝛc. Reihe Soldaten, Schiffe ꝛc. T. gewisse Verschanzung; Laufgraben; aufgeworfener Graben mit einer Brustwehre; Rangirung einer Flotte zur Schlacht; Strichlinie; Aequinoctiallinie; Mittagslinie ꝛc.; Strich, Linie auf der Hand und an der Stirn; zwölfter Theil eines Zolls; hundert und vier und vierzigster Theil eines Daumenbreit Wassers; genealogische Linie, Abstammung, ligne directe, gerade Linie von Vater und Sohn. ligne collatérale, geschwistrige Abkunft, darinn Vetter und Muhmen begriffen sind. ligne masculine, väterliche Linie, (A. Schwertmagen). ligne féminine, mütterlicher Stamm, Abkunft, (sonst Spillmagen). it. gewisse Binde, welche in Indien eine Anzeige des Adels ist. pêcher à la ligne, mit der Angel fischen. tirer à la ligne, au cordeau, s. Cordeau. mettre un mot à la ligne, ein Wort *linea*, von vorn anfangen zu schreiben. hors de ligne, außer der Zeile, am Rand. ligne de compte, Stück, Punkt einer Rechnung. mettre, tirer en ligne de compte, E. an- oder zurechnen. donner la ligne à qn., in der Zeile vorn an einem Briefe, wo Monsieur etc. geschrieben stehet, die Zeile leer lassen. vaisseau de ligne, Schiff, das über fünfzig Stücke führet. T. ligne blanche, blinde Linie, Linie, die mit dem Zirkel ohne Dinte oder Farbe gezogen ist. (Anatomie) weiße Linie, weißer Strich, der auf dem Schmeerbauch aus zusammenlaufenden und vereinigten Sehnen der Mäuslein entsteht. ligne de fond, Leganagel, Nachtschnüre. ligne de foi, Linie, welche auf der Diopter eines Winkelmessers die Grade anzeigt (*linea fiduciae*). ligne d'amarrage, Sortau, Strick, mit welchem große Taue befestiget und angesteifet werden. ligne d'eau, Wasserlinie (s. Ligne de flottaison). ligne du fort, die Gegend eines Schiffs, wo es am dicksten und stärksten ist.

Ligne, f. m. Marktflecken und Fürstenthum in Flandern.

Lignée, f. f. Geschlecht, Stamm, Leibeserben, Nachkommen. mourir sans lignée, ohne Kinder sterben. cet homme a une grande lignée, dieser Mann hat viel Kinder.

Ligner, v. a. T. die Wölfinn bespringen.

Lignette, f. f. ein mittelmäßiger Faden zu Fisch- und Vogelnetzen.

Ligneul, f. m. T. Schuh-Pechdrath.

Ligneux, euse, adj. T. (von Pflanzen) holzig. plante ligneuse, holzartiges Gewächs.

Lignier, A. Holzkammer.

Lignifier, v. n. holzig werden, wie z. E. eine junge Baumsprosse in ihrem Wuchs.

Lignon, f. m. kleiner Fluß in Frankreich. T. gedoppelte, viereckigte Spatien, längs eines Salzteichs. demi-lignon, wenn sie einfach sind.

Ligourne, f. Livourne.

Ligue, f. f. Bündniß, Vereinigung einiger Vornehmen oder auch Privatpersonen zu einem gewissen Vorhaben. la ligue, Bündniß, das zu Ende des sechzehnten Seculi in Frankreich gemacht worden, unter dem Vorwande, die katholische Religion zu vertheidigen. T. les ligues grises, die Graubünder faire une ligue, einen Bund machen. entrer dans la ligue, in das Bündniß treten. la ligue germanique, der deutsche Fürstenbund.

Ligner, v. a. in ein Bündniß zusammenbringen. se ligner, v. r. ein Bündniß machen, sich verbinden.

Ligueur, euse, s. Aufwiegler, der in einem Bündniß stehet wider seinen König (von denen, die 1576 und in den folgenden J. sich in Frankreich verbanden, gebr.).

Ligusticum, s. m. s. Livêche.

Lilas, W. Lilac, s. m. Welscher Hollunder, Spanischer Flieder, Siringe.

Lile, s. f. Rüssel in Flandern.

Liliacée, adj. f. (Botan.) lilienartig, lilienähnlich.

Lilium, s. m. ein zu Erfrischung der Lebensgeister abgezogenes Wasser.

Limace, s. f. s. Limaçon. it. T. Archimedische Wasserschraube, Wasserschnecke, Maschine, Wasser aus einem Graben zu ziehen *Cochlea Archimedis*, vis d'Archimède).

Limaçon, s. m. Schnecke. P. c'est un limaçon qui sort de sa coquille, wird von einem geringen Menschen gesagt, der sich über seinen Stand aufführen will. T. route en limaçon, Schneckengewölbe. escalier en limaçon, Schneckentreppe.

Limaçonesque, adj. c. Sch. W. figure limaçonesque, was die Gestalt einer Schnecke hat.

Limaille, s. f. Feilstaub, Feilspäne. la limaille d'acier est un remède, der Feilstaub vom Stahl ist ein Arzneimittel. Daher prendre de la limaille.

Limaire, s. f. junger Thunfisch, der nicht über einen Fuß lang ist.

Limande, s. f. eine Art von Platteisen, (*passer asper*). T. Art dünner, platter, und schmal gesägter Hölzer, als die, so an ein Schutzbrett einer Mühle angemacht, solche in die Höhe zu heben.

Limas, s. m. Schnecke ohne Gehäuse.

Limbe, s. m. T. äußerster Rand der Sonne oder des Mondes. it. Rand eines mathematischen Instruments, womit man die Gestirne observiret, als *Astrolabii* etc. it. äußerster Rand an Blumen oder Blättern; im pl. Behältniß der Väter alten Testaments und der ungetauften Kinder.

Lime, s. f. Feile. lime douce, eine Glattfeile, Polierfeile. lime à pignon, eine Messerfeile. lime quarreau, eine Raspel, große Feile. lime à feuille de sauge, eine auf beiden Seiten halbrunde Feile. lime à queue de rat, eine kleine runde Feile. lime à trois carnes, eine dreieckigte Feile. lime sourde, oder de refend, eine Feile in Blei eingefaßt, die man nicht so laut hört. couper un barreau de fer avec une lime, eine Stange Eisen durchfeilen. it. Art kleiner süßer Citronen. T. unterste Waffen der wilden Schweine. lime de marée, oder de mer, Strich von Meerschaum oder Gras, so das Meer hinter sich am Ufer zurücklässt. F. passer la lime sur un ouvrage, ein gelehrtes Werk poliren, auszieren. lime sourde, heimtückischer Mensch.

Limer, v. a. feilen. T. den Koth, der sich den Winter über in einem Salzteiche gesammlet, ausfegen. F. ein gelehrtes Werk sorgfältig durchsehen, ausspoliren.

Limesttre, s. m. Art Sarsche, der in Rouen gemacht wird.

Limeure, s. Limûre.

Limier, s. m. T. Spürhund, Leithund. dresser un chien pour en faire un limier, einen Hund zu einem Spürhund (Stöber, Finder) abrichten oder dressiren.

Liminaire, adj. f. W. épître liminaire, Zuschrift eines Buchs. it. Vorrede.

Liminatif, ive, adj. das einschränkt, gewisse Schranken setzt.

Limitation, s. f. Bestimmung der Schranken, der Zeit, Einschränkung der Gewalt ꝛc. Ausnahme.

Limite, s. m. T. (Astronomie) zwei Punkte, sonst ventre du dragon genannt, einer gegen Mittag, *limite méridional* genannt, der andere gegen Mitternacht, *limite septentrional*, in welchem der Mond am weitesten von der Ekliptik entfernet ist.

Limites, s. f. pl. W. m. Gränze eines Landes, Staates, Bezirks. F. Gränzen, Schranken der Affekten, der Gewalt ꝛc. sortir des limites de la raison, unvernünftig handeln. c'est un homme qui ne donne point de limites à son ambition, dieser Mensch besitzt einen unbeschränkten Ehrgeiz. un pouvoir sans limites, eine unumschränkte Gewalt.

Limiter, v. a. W. Gränzen geben, setzen, die Zeit, den Preis bestimmen, setzen. F. einschränken, mäßigen. esprit limité, mittelmäßiger Verstand.

Limitrophe, adj. c. so an den Gränzen ist, angränzend. l'Alsace est limitrophe de la Lorraine, Elsaß gränzt an Lothringen.

Limodore, s. m. Art Orchis, oder Satyrium, eine Pflanze.

Limoges, s. m. Stadt in Frankreich. oeuvres de Limoges, travail de Limoges, die schönste und beste Schmelzarbeit.

Limoine, Limonium, s. f. Biberklee.

Limon, s. m. Schlamm, Morast, Koth; Limonie, Art saftiger Citronen. T. Karrenbäume oder Gabel-Deichsel; Treppenwange, Treppenbacke. limon argileux, Leimen.

Limonade, s. f. Limonade, ein Getränk.

Limonadier, ière, s. der oder die, so Limonade verkauft.

Limoner, v. n. T. (von Bäumen) so dick werden, daß es eine Deichsel abgeben kann.

Limoneux, euse, adj. schlammig, kothig.

Limonier, s. m. Pferd, das man zwischen die Gabeldeichsel spannt, das Gabelpferd. it. Sattelpferd. it. Limonienbaum.

Limosin, oder Limousin, s. m. Landschaft in Frankreich; Art Maurer, die Mauern von Bruchsteinen und Erde ohne Mörtel machen; der schlechte Arbeit macht.

Limosinage, s. m. oder Limosinerie, f. Mauer von Bruchsteinen und Mörtel.

Limousin, ine, adj. so aus obiger Landschaft ist. F. der viel Brod ißt. (Einige schreiben Limosin).

Limpide, adj. c. T. (von Wein, Wasser und W. Urin) hell und klar.

Limpidité, s. f. T. Klarheit des Weins ꝛc.

Limphatique, s. Lymphatique.

Limure, s. f. das Feilen. it. die Feilarbeit. cette tabatière est d'une limure parfait.

Lin, s. m. Flachs, Lein. l'huile de lin, Leinöl. filer du lin, Flachs spinnen. T. Art kleiner Schiffe, die auf der See gebraucht werden, Rennschiffleinlin vif, Materie, wovon man ehemals eine Art unverbrennlicher Leinwand machte. gris de lin, Flachsblüthfarbe.

Linaire, s. f. Leinkraut (*linaria*).

Linange, s. f. Leiningen, Stadt und Grafschaft in Teutschland.

Linceul, s. m. W. und nur im hohen Styl gebr.; Bettuch, Leilach.

Linçoir, s. m. T. Stück Holz, das die Balken hält an den Oertern, wo man eine Oeffnung ins Dach zu einem Kapfenster ꝛc. macht.

Linea, s. m. T. Anfang einer frischen Zeile, s. Ligne.

Linéaire, adj. c. T. (in der Mathesi) linienförmig, nach der Linie gestellt.

Linéal, e, adj. T. (bei den Juristen) was in gerader Linie fortgehet. succession linéale, Erbfolge nach der Linie.

Linéament, s. m. W. Lineamente, Bildung des Gesichts, Züge im Gesichte des Menschen, dadurch man etwas von ihm urtheilet.

Linée, A. s. Lignée.

Lines, T. (bei den Webern) s. Lanes.

Linette, s. f. Leinsaamen.

Linge, s. m. Leinwand; Leingeräthe, leinen Zeug, Wäsche, weiß Zeug. menu linge, linge fin, klare Wäsche, als feine Hemden ꝛc. linge de barbe, oder à faire la barbe, Barttuch, Vorschlag. linge damassé, Leinenzeug auf Damastart. — de table, Tischzeug. bianchir du linge, leinen Zeug bleichen. mettre du linge à la lessive, das leinen Zeug beuchen. changer de linge, frische Wäsche anziehen. mettre du linge, prendre du linge. P. il n'a non plus de force qu'un linge mouillé, er ist so schwach, daß er sich nicht aufrecht halten kann. P. il est curieux en linge sale, fait comme un paquet de linge sale, er hält viel auf schwarze Wäsche, geht schmutzig einher.

Linger, ère, s. Leinwandkrämer, Krämerinn.

Lingère, s. f. Nätherinn. it. Nonne, die über die Wäsche bestellt ist.

Lingerie, s. f. Leinwandhandel, -kram, -waaren; Ort, wo die Leinwandsbuden sind. W. Ort in einem Kloster, wo man das leinene Zeug verwahret.

Lingot, s. m. gegossene, silberne oder goldene Platte, Barre, Zain, Klumpen, Stange. de l'or, de l'argent en lingot, Gold, Silberbarren oder in Stangen. it. von anderm Metall. T. Stück Eisen, das in die Flinten geladen wird, auf der Wolfs- oder wilden Schweinsjagd.

Lingotière, s. f. T. Einguß, Form, worein die metallenen Barren oder Klumpen gegossen werden.

Lingotter, v. a. T. in längliche Stücken gießen, aus dem Schmelztiegel.

Lingual, e, adj. (spr. u wie ou) zur Zunge gehörig. muscle lingual, Zungenflechse.

Lingue, s. f. der Längling, der Langfisch.

Linguet, s. m. T. (auf Schiffen) Holz, das die Spille hält, damit sie nicht zurücklaufen kann.

Linière, s. f. Leinacker. it. Hanfkrämerinn.

Linifice, s. f. A. Kunst, den Flachs zu bereiten, und allerhand Arbeit davon zu machen.

Liniment, s. m. T. Sälblein, Schmierwerk, Linderungssalbe.

Linon, Linomple, s. m. zarte, feine Leinwand, Klar, das in der Pikardie gemacht wird.

Linot, s. m. Linotte, f. Hänfling. E. tête de linotte, kleiner Kopf, darinn nicht viel Verstand ist. P. G. il a sifflé la linotte, er hat sich ein wenig betrunken.

Linteau, s. m. T. Oberschwelle, Sturz, einer Thür oder eines Feusters.

Linx, s. Lynx.

Lion, onne, subst. Löwe, Löwinn. le lion rugit, der Löwe brüllt. le rugissement d'un lion, das Brüllen eines Löwen. it. T. im masc. Sternbild des Löwen; Art goldener Münzen zur Zeit Franciscus I. F. tapferer, beherzter Mensch. P. coudre la peau du renard à celle du lion, List

und Gewalt brauchen. battre le chien devant le lion, auf den Sack schlagen und den Esel meinen. à l'ongle on connoit le lion, durch eine Probe erkennet man die Sache. le partage du lion, alles auf eine Seite. un âne couvert de la peau du lion, drohender Prahler, der nichts ausrichten kann. lion marin, Seelöwe. pied, patte de lion, s. Alchymille.

Lion, s. m. Stadt Lion in Frankreich. or de lion, Leonisches oder Lionisches Gold.

Lionceau, s. m. junger Löwe. T. (Wapenkunst) Löwe, wenn mehr als drei in einem Schilde sind.

Lionné, ée, adj. T. (Wapenk.) léopard lionné, Leopard, der als ein Löwe gestellt ist.

Lionnois, s. m. Provinz in Frankreich, davon Lion die Hauptstadt ist.

Lionnois, oise, s. und adj. der aus dieser Provinz oder Stadt ist.

Lionnoise, s. f. A. Provinz von Gallien.

Loupe, s. f. T. Loch oder Einschnitt, den man in einen zerbrochenen Mast macht, wenn man ein anderes Stück darauf pfropfen will.

Lipogrammatique, adj. c. ouvrage lipogrammatique, ein Werk, worinn man mit Fleiß gewisse Buchstaben zu vermeiden sucht.

Lipome, s. m. eiterhaftes Geschwür; ein widernatürliches Gewächs; schwammichtes Ueberbein am Körper.

Lipopsychie, T. (ch als k) oder lipothymie, s. f. Ohnmacht.

Lipon, s. m. T. gewisses Obergericht in China.

Lippe, s. f. dicke, hängende Unterlippe. faire la lippe, maulen.

Lippée, s. f. T. Mundvoll. G. franche lippée, freie Mahlzeit, die einem nichts kostet. chercher de franches lippées, oder courir la lippée, schmarotzen.

Lippitude, s. f. T. das Augentriefen.

Lippu, ue, s. und adj. der eine große Unterlippe hat.

Lipyrie, s. f. der innerliche Brand, eine Krankheit, wobei die innerlichen Theile in eine tödtliche Entzündung gerathen.

Liquation, s. f. (spr. u aus) Scheidung des Silbers von dem Kupfer; sonst auch Ressuage.

Liquéfaction, s. f. T. das Schmelzen, sonderlich fetter und harziger Dinge. la liquéfaction de la cire, das Zerschmelzen des Wachses; (von Metallen sagt man fusion).

Liquéfier, v. a. T. zerschmelzen, fließend machen. se liquéfier, v. r. p. aufgelöset werden; fließend werden.

Liquet, s. m. Art kleiner Birnen; sonst auch la Vallée.

Liqueur, s. f. dünner, flüssiger Körper; it. (Färber) gesottenes Wasser mit Kleien. ce vin a trop de liqueur, dieser Wein ist zu süße. vins de liqueur, süße Weine. D. liqueur bacchique, der Wein.

Liqueurs, pl. allerhand destillirte und andere Liqueurs, Aquavite. liqueurs rafraîchissantes, erfrischende Getränke, z. B. Limonade u. dergl.

Liquidambar, s. m. T. weicher, flüssiger Storax (*ambra liquida*), aus Neuspanien.

Liquidation, s. f. T. Ausmachung dessen, was in einer Rechnung liquid, richtig ist; Abrechnung, Schließung der Rechnung, Richtigkeit durch Rechnung und Gegenrechnung: il travaille à la liquidation de ses comptes.

Liquide, adj. c. flüssig fließend. un corps liquide; mon encre n'est pas assez liquide, meine Dinte fließt nicht genug. T. (von einigen Buchstaben) halb selbstlautend, als: s, m, n, und r. it. richtig, klar, unstreitig, ausgemacht. la chose n'est pas liquide, die Sache ist nicht klar, nicht ausgemacht. avoir tant en biens liquides, so viel an richtigem Vermögen haben. il lui reste dix mille écus de bien clair et liquide, er behält noch richtige zehn tausend Thaler im Vermögen. D. les plaines liquides, die Meere, die Seen. D. s. m. Luft. it. G. das Flüssige, als Brühen u. dergl. cet homme a la fièvre, il ne doit vivre que de liquides.

Liquidement, adv. T. richtig, unstreitig.

Liquider, v. a. T. liquidiren, richtig ausmachen. liquider les dépens, die Kosten berechnen.

Liquidité, s. f. T. Flüssigkeit, Fließbarkeit.

Liquoreux, euse, adj. (vom Weine) gar zu süßlich. boisson liquoreuse, ein allzusüßes Getränk.

Lire, s. f. s. Lyre.

Lire, v. a. lesen; über ein Buch lesen, docciren, studiren. Quel auteur lisez-vous dans votre classe? über welchen Schriftsteller wird in Ihrer Klasse gelesen, oder docirt? pour être bien savant il faut lire les Anciens, um recht gelehrt zu werden, muß man die alten Schriftsteller studiren. F. dans q. ch., aus etwas ersehen, erkennen.

Liripion, A. langes Doktorkleid.

Lirique, s. Lyrique.

Liron, s. Loir, s. m. Murmelthier.

Lis, s. m. Lilie; gewisse alte goldene und silberne Münze. G. Frankreich; im pl.

das Französische Wapen. fleur de lis, Zeichen, womit man einen brandmarkt. P. teint de lis et de roses, frisches blühendes Gesicht. être assis sur les fleurs de lis, in einem hohen Gerichte in Frankreich Besitzer seyn. blanc comme un lis, sehr weiß. le Prince de lis, der König von Frankreich. elle est née des lis, sie ist aus dem Stamme der Könige von Frankreich. les lis ne filent pas, die Lilien spinnen nicht; daher sagt man P. que le Royaume de France ne tombe point en quenouille, die Französische Krone kömmt nicht auf das weibliche Geschlecht. Oignon de lis, eine Lilienzwiebel. Da in Frankreich auch die Missethäter mit einem Eisen gebrandmarkt werden, auf welchem eine Lilie steht, so sagt man daher: elle avoit eu le fouet et la fleur de lis sur l'épaule, sie war ausgepeischt und auf der Schulter gebrandmarkt worden.

Lis, die Lys, ein Fluß in Artois.

Lisbonne, f. f. Lissabon, Stadt in Portugal.

Lise, f. f. Sch. Liese, Weibername.

Liser, f. m. W. Rebwurm, f. Lisette.

Liser, v. a. T. (Seidenfärberei) die Seide auslesen; (Tuchmacher) ein Tuch achten, wenn es gewalkt ist.

Lisérage, f. m. T. von goldenen, seidenen ꝛc. Schnüren genähetes Blumenwerk; das Einfassen der Blumen eines Zeugs mit einem einfarbigen Schnürchen.

Liséré, f. m. gestickte Arbeit.

Lisérer, v. a. T. Blumen von goldenen silbernen oder seidenen Schnüren an den Rand einer Sache nähen.

Liseron, Liset, f. m. Winde, Windglöcklein (*convolvulus.*)

Lisette, f. f. Liset, f. m. grüne Raupe, welche die Knospen abfrißt.

Lisette, f. f. (Weibername) diminutivum von Louise, Lieschen. it. W. kleines stumpfes Messer, das man den Kindern giebt.

Liseur, euse, adj. Sch. der, so da lieset.

Lisible, adj. c. leserlich.

Lisiblement, adv. leserlich.

Lisière, f. f. Saumleiste des Tuchs oder Zeuges, Anschrot, Selb- oder Salband; Laufzaum, Flügel, Leitbänder der Kinder, Gränze, Rein eines Feldes, Waldes T. f. Berme. A. D. rimes de lisière, Reime am Ende der Verse, im Gegensatze derer, die bei Leoninischen Versen in die Mitte kommen. P. la lisière est pire que le drap, die an den Gränzen wohnen, sind noch schlimmer. enfant à la lisière, Kind, das noch am Laufband geführet wird.

Lisoir, f. m. T. Schale, Schalholz auf der Achse eines Wagens.

Lisse, adj. c. glatt, polirt. T. geglättet. crêpe lisse, glatter Kreppe. cela est lisse comme du verre, das ist glatt wie Glas. amandes lisses, oder lissées, geschälte, mit Zucker überzogne Mandeln.

Lisse, f. f. T. Aufzug zu Zeug, Bändern, Tapeten ꝛc. it. (Schiffsbau) Barkhölzer; die an den Seiten der Schiffe in gewisser Weite von einander, parallel, über der äußern Verkleidung, der Länge nach angebrachten dicken Better. lisse de hourdi, oberster Querbalken am Hintertheile eines Schiffes, f. Ceinte. it. A. trächtiges Thier.

Lisser, v. a. T. glätten, poliren, glatt machen. lisser le papier, les dentelles, Papier, Spitzen glätten.

Lisseron, f. m. T. Weberbaum.

Lissettes, f. f. pl. So heißen in den Gazefabriquen die Schnüre an dem Weberstuhle, wodurch die Fäden der Kette in die Höhe gehoben werden.

Lisseure, oder Lissure, f. f. T. das Glätten mit dem Glättstein. it. das Glänzen.

Lissoir, f. m. T. Glättstein. it. Glättkugel. (in Pulvermühlen) die Tonnen, in welchen das Pürschpulver geglättet wird. passer le lissoir sur le linge, die Wäsche, das Weißzeug glätten.

Liste, f. f. Rolle, Register, Verzeichniß. * Liste civile, die dem letzten Könige von Frankreich vom Convent ausgesetzten jährlichen Einkünfte von 25 Millionen.

Listel, Listeau, f. m. T. Leiste, Reif um etwas zum Zierath; Riemen im Simswerke.

Liston, f. m. T. Streife, Binde, worauf man die Devise setzt.

Lit, f. m. Bette; Spannbette; Federbette; Matratze ꝛc. Ort, wo man lieget, ruhet, Lagerstatt. F. Ehe, Ehebette. it. Lage, Schicht, Fluthbette, Raum eines Flusses zwischen zwei Ufern; T. Nachgeburt. lit à la duchesse, Bett, dessen Stäbe zu den Vorhängen oben an der Decke hängen. lit de grandeur, großes zweischäliges Ehebette. lit de vent, Windstrich. tenir le lit de vent, mit halbem Winde segeln. lit de marée, schnell laufender Strom in einem Meer. (von Eheleuten) faire lit à part, nicht beisammen schlafen. defaire le lit, das Bette einreißen. lit de justice, großer Gerichtstag, welchen der König persönlich im Parlement hält. lit de sangle, ein Gurtgebette. lit de camp oder brisé, ein Feldbett. lit de repos, ein Ruhebette. lit nuptial, Brautbette. dresser un lit, ein Bett aufschlagen. faire accommo-

der en lit, ein Bett machen. garder le lit, das Bett hüten; krank seyn. être au lit, im Bette seyn. être au lit de la mort, sterbenskrank seyn. un lit de gazon, ein Rasenbette. comme on fait son lit, on se couche, wie mans macht, so hat mans. le lit est l'écharpe de la jambe, wer ein böses Bein hat, muß im Bette bleiben. P. le lit est une bonne chose, si l'on n'y dort on y repose, das Bett ist eine gute Sache, dients nicht zum Schlaf, so dients zur Wache. souiller le lit de son prochain, Ehebruch treiben. plaisirs du lit, oder tours de lit, verbotene Ergötzlichkeiten. mourir au lit d'honneur, im Kriege sterben. lits du parlement, Parlements- oder Sprachbetten. So nennt man die mit trocknen Kastanienblättern angefüllten Matratzen, weil die Blätter, wenn man sich umwendet, ein Geräusch machen.

Linge, s. m. T. das Anschlagen einer groben Schnur bei den Saalleisten eines Stücks Tuch.

Litanies, s. f. pl. Litanei. F. im sing. eine lange, verdrüßliche Erzählung, Reihe. mettez-moi dans vos litanies, betet für mich auch mit.

Lite, s. f. eine Art Käse.

Litrou, s. m. T. Lager des Wolfs bei Tage. it. Streife am Tuch von unterschiedner Farbe zwischen dem Saalbande und dem Tuch. it. die blaue Streife am Tafel- und Tischzeuge.

Liter, schichten, schichtenweise legen. du poisson salé, gesalznen Fisch schichtweise in die Tonnen legen. liter un drap, inwendig an die Saalleisten eine Schnur nähen, damit das Tuch an dem Ort die erste Farbe behalte, wenn es gefärbt wird.

Litharge, s. f. T. Glätte. litharge d'or, d'argent, Gold-, Silberglätte.

Lithiasie, s. f. T. Steinkrankheit, Formirung des Steines im Leibe. it. Gerstenkorn.

Lithocolle, s. f. T. Steinkütt.

Lithographie, s. f. Beschreibung der Steine.

Litholabe, s. m. (Chirurg.) eine Zange zum Steinschnitt.

Lithologie, s. f. Lehre von Steinen.

Lithologue, s. m. Schriftsteller, der von Steinen geschrieben hat, Steinkundiger.

Lithomanthie, oder Lithomance, s. f. Wahrsagung aus Steinen

Lithontripon, s. m. T. Pulver, das den Stein in der Blase zermalmet.

Lithontriptique, s. m. T. Steinzermalmende Arznei.

Lithophage, s. m. T. Steinwurm.

Lithophite, Lithophyton, s. m. steinige Pflanze.

Lithotome, s. m. Instrument der Wundärzte, womit sie den Stein schneiden.

Lithotomie, s. f. T. Steinschneidekunst.

Lithotomiste, s. m. T. Steinschneider, Wundarzt.

Lithuanie, s. f. Lithauen.

Lithuanien, enne, s. und adj. der, die, das aus Lithauen ist.

Lithuanique, adj. c. W. Lithauen gehörig.

Litier, s. Laitier.

Litière, s. f. Sänfte, welche von Pferden oder Mauleseln getragen wird. it. Streu fürs Vieh. T. Mist von Seidenwürmern. (von Pferden) être sur la litière, auf der Streu krank, lahm seyn. F. (von Menschen) bettlägerig seyn. faire litière de q. ch., mit etwas verschwenderisch umgehen, gleichsam ausstreuen. faire litière d'argent, das Geld nicht achten.

Litigant, ante, adj. T. gerichtlich streitend.

Litige, s. m. T. gerichtlicher Streit. il n'y a point de sûreté à prêter à ceux dont le bien est en litige, man kann denjenigen nicht sicher leihen, deren Güter in Prozeß sind.

Litigieux, euse, adj. T. streitig vor Gericht.

Litis-contestation, s. f. Antwort auf die Klage vor Gericht.

Litispendance, s. f. T. Dauer, Währung eines Prozesses.

Litoche, s. f. A. Art Blumenbeete.

Litorne, s. f. Art Krametsvögel.

Litote, s. f. Litote, eine rhetorische Figur, da man aus Achtung oder Bescheidenheit weniger sagt als man denkt.

Litre, s. f. T. schwarze Binde um eine Kirche oder Kapelle, worauf die Wapen des Patrons nach seinem Tode gemalet werden.

Litron, s. m. kleines rundes Maaß zu trockenen Sachen, der sechzehnte Theil eines Boisseau.

Littéraire, adj. c. zu den Wissenschaften und freien Künsten gehörig. nouvelles littéraires, gelehrte Zeitungen. societé littéraire, gelehrte Gesellschaft. journal littéraire, ein gelehrtes Tagebuch, und dergl.

Littéral, ale, adj. buchstäblich. le sens littéral, der eigentliche Wortverstand. G. cet homme est trop littéral, dieser Mann nimmt alles gleich buchstäblich. it. (von der Griechischen Sprache) so wie solche geschrieben, und nicht wie sie jetzt geredet wird.

Littéralement, adv. nach dem buchstäblichen Verstande.

Littérateur, s. m. ein Gelehrter.

Littérature, s. f. T. Gelahrtheit. il est

homme de grande littérature, er iſt ein ſehr gelehrter Mann. un ouvrage plein de littérature, ein ſehr gelehrtes Werk.

Liturgie, ſ. f. Kirchengebete und Ceremonien. it. vorgeſchriebene Ordnung derſelben, Kirchengebrauch.

Liturgique, adj. c. zum Kirchengebrauch gehörig.

Lituus, W. Litue, ſ. m. T. (Röm. Alterth.) Stab der Wahrſager.

Livarde, ſ. f. ein Seil aus Werg geſponnen und mit Fäden umwickelt.

Live, ſ. m. Livius, ein Römiſcher Mannsname.

Livêche, ſ. f. Liebſtöckel, Seſelkraut.

Livet, adj. m. T. (Billard) der Letzte.

Livide, adj. c. (von der Haut) braun und blau von Schlägen ꝛc. ſchwarzgelb.

Lividité, ſ. f. ſolche Farbe der Haut.

Livonie, ſ. f. Liefland.

Livonien, enne, ſ. und adj. Liefländer, Liefländiſch.

Livourne, Livorne, ſ. f. Livorno, Stadt im Großherzogthume Florenz.

Livraison, ſ. f. T. Lieferung, Auslieferung.

Liûre, ſ. Lieure.

Livre, ſ. m. Buch. livre en blanc, ein rohes, ungebundnes Buch. livre blanc, ein Buch von weißem Papier, darinn zu ſchreiben. livre de raison, livre de dépense, livre de mise et de recette, Einnahme- und Ausgabebuch. livre de compte, ein Schuldbuch. être sur le livre d'un marchand, im Rechnungsbuch des Kaufmanns angeſchrieben ſtehen. livres sacrés et canoniques, die Bücher der heiligen Schrift, welche als glaubwürdig angenommen werden. livre relié, ein gebundnes Buch. — relié à la corde, ein geheftetes Buch. faire un livre, composer un livre, ein Buch ſchreiben. mettre un livre au jour, ein Buch herausgeben. feuilleter, parcourir un livre, ein Buch durchblättern. dévorer un livre, ein Buch begierig leſen. T. dritter Magen der Thiere, die wiederkäuen. it. dreizehn Karten, die man den Spielenden im Baſſetſpiel giebt. livre noir, magiſches Buch. le livre rouge, das rothe Buch. So heißt in Frankreich ein roth eingebundenes Buch, worinn die geheimen Ausgaben des Königs verzeichnet ſtehen. Figürlich verſteht man unter livre rouge das ſchwarze Regiſter. il est écrit sur le livre rouge, er ſteht im ſchwarzen Regiſter; er iſt übel angeſchrieben. le livre du monde, das Buch der Natur, die Welt; it. die Erfahrung, die man durch Umgang erlanget. parler comme un livre, leicht und wohl von einer Sache reden. it. Gelehrſamkeit affektiren. P. cet homme n'a jamais mis le nez dans un livre; dieſer Menſch hat nie etwas geleſen. P. j'y réussirai, ou j'y brulerai mes livres, ich will mich äußerſt darnach bemühen. après cela il faut fermer le livre, man kann nicht beſſer davon reden. G. livre des Rois, Kartenſpiel. à livre ouvert, ohne ſich darauf zu präpariren, fort weg, ohne Anſtoß. chanter à livre ouvert, ein vorgelegtes Stück, ohne es durchzuſehen, ſogleich ſingen. traduire un auteur à livre ouvert, vollkommen die Sprache verſtehen, in welcher ein Verfaſſer geſchrieben hat.

Livre, ſ. f. Pfund, Gewicht. it. Pfund, gewiſſe Anzahl Geldes, in Frankreich zwanzig Sous oder acht Groſchen; in England livre sterling, Pfund Sterling, oder Current, beinahe ſieben Kaiſergulden, in Rechnungen der Kaufleute aber nur fünf Gulden. un canon de dix, douze etc. livres de balles, eine zehn-, zwölfpfündige Kanone, das iſt, die eine Kugel von ſolcher Schwere ſchießt. livre à livre, T. (in der Handelſchaft) nach Proportion des Antheils.

Livrée, ſ. f. Liberei; geſammte Lakeien, ſo die Liberei tragen. livrée de la noce, oder de la mariée, Geſchenke von Bändern, welche die Braut auf den Dörfern austheilet. F. W. Partei. il a porté la livrée, er iſt Lakei geweſen. sous les livrées de qn., unter eines Fahne, in ſeiner Partei.

Livrées, ſ. f. pl. eſſende Waaren an Speiſe und Trank, welche vor dieſem einigen Bedienten zu gewiſſen Zeiten, oder auch wohl täglich zu ihrem Unterhalte gereichet wurden.

Livrer, v. r. liefern, überliefern, übergeben. T. (Billiard) eine Kugel ſo ſpielen, daß ſie leicht ins Loch geſtoßen werden kann. livrer un assaut, Sturm laufen, ſtürmen. livrer une bataille, eine Schlacht liefern. livrer chance, ſ. Change. G. je vous le livre, ich verſichere euch, er wird alles thun, was ihr wollet. je vous le livre ruiné, marié, mort etc. dans un an, ich verſichere euch, er iſt in einem Jahre ruiniret, verehelichet, todt ꝛc. se livrer à qn., ſich einem gänzlich vertrauen. à q. ch., ſich ergeben, ſich leiten laſſen. P. tel vend qui ne livre pas, nicht alle Schelmſtreiche gerathen.

Livret, ſ. m. kleines Buch, Büchlein. T. das Einmaleins. l'or battu se vend par livrets, das geſchlagne Gold wird Büchleinweiſe verkauft.

Lixiviation, ſ. f. chemiſche Auslaugung der Salze aus der Aſche.

Lixivieux, oder Lixiviel, adj. c. T. sel lixivieux, Laugensalz.

Lobe, ſ. m. T. Lappe, Theil der Leber oder Lunge; Ohrläppchen. it. die zwei Hälften, woraus die Saamenkörner beſtehen. A. Scherz; Verachtung; Betrug.

Lober, v. a. A. verſpotten.

Loberie, ſ. f. A. Scherz; Verachtung; Betrug.

Lobule, ſ. m. ein Läpplein im Lungenblättlein.

Local, ale, adj. was den Ort betrifft. mémoire locale, *momoria localis*, die Erinnerung des Orts, wo etwas geſchrieben ſteht. T coûtume locale, Gewohnheit, die an einem beſondern Orte gilt. les usages locaux, die Gebräuche, wie ſie an einem gewiſſen Orte gewöhnlich ſind.

Localement, adv. dem Orte nach.

* Localiser, v. a. ordnen, das Stellen einer Sache oder eines Menſchen an den gehörigen Ort. les généraux ont été localisés selon leurs qualités, die Generale ſind nach ihren Eigenſchaften geordnet worden.

* Localité, ſ. f. Ortsbeſchaffenheit; dieſes Wort bezeichnet alles, was die Beſchaffenheit und Lage eines Orts in ſich enthält; z. B. moyens propres aux localités, nach der Ortsbeſchaffenheit eingerichtete Mittel.

Locande, adj. f. chambre ſ locande, Miethkammer.

Locataire, ſ. m. Miethmann, der ein Haus oder Stück gemiethet hat. principal locataire, der ein ganzes Haus von einem Eigenthümer gemiethet hat, und das, was er nicht ſelbſt braucht, wieder an andre vermiethet.

Locati, ſ. m. G. Miethskutſche; it. Miethspferd.

Location, ſ. f. T. Vermiethung; das Verpachten.

Locative, adj. f. T. réparation locative, Beſſerung in einem Hauſe zum Beſten der Miethsleute.

Loch, T. ſ. Lok.

Loche, ſ. f. Schmerle.

Locher, v. n. G. (von Hufeiſen) wackeln, nicht feſt ſeyn. F. il y a quelque fer qui loche, es iſt etwas im Wege. il a toujours quelque fer qui loche, es fehlt ihm immer etwas, er iſt ſtets krank.

Locher, v. a. W. locher un arbre, einen Baum ſchütteln.

Lochies, ſ. f. pl. T. ſ. Vuidanges, Reinigung der Weiber nach der Geburt.

Locman, ſ. Lamaneur.

Locomotrice, adj. f. T. faculté locomotrice, Kraft, ſich von einem Ort zum andern zu bewegen.

Locquets, ſ. m. die Wolle an den Schenkeln der Schaafe.

Locu, Locue, A. Kopf, der nur hie und da einige Haare hat.

Lucuste, ſ. f. A. Heuſchrecke.

Locution, ſ. f. T. Ausdruck, Redensart.

Lodier, ſ. m. große mit Wolle ꝛc. gefütterte und durchgenähte Bettdecke.

Lods, ſ. m. A. Billigung, Genehmhaltung. T. Lods et ventes ſ. pl. Lehngebühr von einem Gut, welches verkauft wird.

Loée, A. ſ. Lieue.

Loer. A. ſ. Loner.

Lof, ſ. m. (Loof) T. Lof, Seite, Hälfte eines Schiffs, wenn man ſich es der Länge nach getheilt vorſtellt. aller au lof, ſo viel als möglich gegen den Wind ſtechen, den Vortheil des Windes ſuchen. bouter le lof, die Segel auf einer Seite aufſpannen. tenir le lof, den Wind von einer Seite fangen. être au lof, den Wind halten, it. auf der Seite des Schiffs ſeyn, nach dem Meer zu. lof au lof, Kommando auf den Schiffen, die Schiffe mit dem Ruder ſo zu wenden, daß man den Wind gewinne. lof pour lof, Kommando, das Schiff auf die andere Seite zu wenden.]

Logarithme, ſ. m. T. Logarithmus.

Logarithmique, ſ. f. T. logarithmiſche Rechenkunſt. it. adj. c. logarithmiſch.

Loge, ſ. f. Hütte, kleiner mit Brettern verſchlagener Raum, als eine Schäferhütte; Hundeſtall; Narrenhaus; Schiffskammer; Krambude auf einer Meſſe oder einem Jahrmarkt; Loge in Komödien- und Opernhäuſern ꝛc. (bei den Italiänern) bogenweiſe gemachter Gang, daraus man etwas ſehen kann; Zelle der Bienen. la loge des Francmaçons, die Loge oder der Verſammlungsort der Freimäurer. Loges, Vorſchläge für die wilden Thiere in Menagerien. T. Blaſebalgkammer bei den Orgeln. P. n'est pas mercier qui ne fait sa loge, ein jeder ſoll ſich mit etwas zu nähren ſuchen.

Logeable, adj. c. da man bequem wohnen kann, bewohnbar.

Logement, ſ. m. Wohnung; Behauſung; Zimmer, Gemach, das man bewohnet, Haus, da man logiren ſoll; Herberge; Einquartirung der Soldaten. T. Verſchanzung; verſchanzter Ort der Belagerer; Poſto, Lager der Armee.

Loger, v. n. logiren, wohnen, bewohnen, zur Herberge einkehren. it. v. a. beherbergen, einquartieren, ins Haus, zur Wohnung aufnehmen. loger ses affe-

ctions en bon lieu, eine Person, die es werth ist, lieben. se loger, v. r. sich einquartieren; einmiethen; einziehen. it. ein Haus bauen. T. sich verschanzen, lagern. Sch. loger qn., einem Quartier schaffen, ins Gefängniß bringen. G. être logé là, oder en être logé là, so gesartet seyn, solche Meinung hegen, es also beschlossen haben êtes-vous logé là? wollt ihr da hinaus; ist das euer Entschluß? P. être logé chez Guillot le songeur, wegen etwas in tiefen Gedanken seyn. être logé aux quatre vents, in einem Hause wohnen, das schlecht verwahrt ist, da alle Winde durchstreichen. être logé a la belle étoile, unter freiem Himmel liegen müssen.

Logette, s. f. kleines Hüttlein.

Logicien, enne, adj. und s. ein Logikus:

Logique, s. f. Logik, Vernunftlehre.

Logis, s. m. Wohnung, Behausung, Haus, Wirthshaus. corps de logis, Hauptgebäude. it. abgesondertes Gebäude. aller marquer les logis, voran gehen, das Quartier zu bestellen. être au logis, zu Hause seyn. ne bouger du logis, sich nicht aus dem Hause rühren. changer de logis, seine Wohnung ändern. être dans un logis d'emprunt, in einer Miethswohnung seyn. Maréchal des logis, Quartiermeister. F. G. von einem schwachköpfigen Menschen; il n'y a plus personne au logis.

Logistes, s. m. pl. T. gewisse obrigkeitliche Personen in Athen, welche das Rechnungswesen besorgten.

Logistille, s. f. T. musikalisches Stück.

Logistique, s. f. T. logistique spécieuse, Buchstabenrechnung.

Logogriphe, s. m. T. Räthsel, das aus doppeltem Verstande der Wörter rühret.

Logomachie, s. f. Wortstreit.

Logomachiste, s. m. W. Wortklauber, Sylbenstecher.

Logothète, s. m. A. Bedienter in der Griechischen Regierung, und noch jetzt in ihrer Kirche; der die Briefe siegelt und ausfertiget.

Logre, s. m. A. Heirathsgut.

Loi, s. f. ein Gesetz, Gebot. it. Gewalt, Bothmäßigkeit. ranger une province sous ses loix, sich ein Land unterwürfig machen. ville de loi, eine Stadt, in welcher eine Innung eines Handwerks oder Kunst ist. loi naturelle, oder de nature, das Naturrecht. les loix de mouvement, Gesetze der Bewegung. la loi du talion, das Wiedervergeltungsrecht. les loix de la guerre, das Recht des Krieges. établir une loi, faire une loi, ein Gesetz bestimmen, geben. enfreindre, transgresser la loi, ein Gesetz übertreten. gens de loi, Rechtsgelehrte, Advokaten ꝛc. homme de loi, ein Rechtsgelehrter ꝛc. les loix des gens, das Völkerrecht, il fait de son plaisir une suprême loi, sein Wille ist sein Gesetz. il prétend nous faire la loi, er will uns befehlen. c'est à vous à faire la loi, Sie haben zu befehlen. se faire une loi de son devoir, seine Pflichten sehr strenge und gewissenhaft erfüllen. recevoir la loi de qn., sich jemandes Befehlen unterwerfen. subir la loi, sich unterwerfen. P. ce que je vous dis c'est la loi et les prophètes, ich sage Ihnen die lautre Wahrheit. P. n'avoir ni foi ni loi, weder an Gott noch an sein Wort glauben; weder Religion noch Rechtschaffenheit haben. P. nécessité n'a point de loi, Noth bricht Eisen. T. ächtes Schrot und Korn in der Münze. F. D. être sous les loix d'un belle, von einer Schönen ganz eingenommen seyn.

* Loi martiale, Martialgesetz. Ein von der R. V. dekretirtes Gesetz, welches auf einige Zeit dem ordentlichen Laufe der Gerechtigkeit Einhalt thut, und der Gewalt der Waffen, wenn die andern Gesetze nicht vermögend sind die öffentliche Ruhe wieder herzustellen, freie Ausübung gestattet.

Loidorer, v. n. A. einen geradezu beleidigen.

Loin, adv. W. weit, fern. il n'ira pas loin, er wird es nicht hoch bringen. P. ne voir pas plus loin que le bout de son nez, unvorsichtig seyn. de loin, von weitem, von fern. loin des yeux loin du coeur, aus den Augen, aus dem Sinn. au loin, in die Weite, weit von hier. loin à loin, de loin à loin, weit von einander, hin und wieder, in gehöriger Entfernung. loin de, praep. weit. loin d'ici, weg von hier. P. a beau mentir qui vient de loin, von Fernen lügt man gern, ist gut lügen. pas à pas on va bien loin, mit gemach gehen kömmt man auch weit. loin, bien loin de, oder que, conj. weit gefehlt, anstatt. la jeunesse revient de loin, junge Leute können viel ausstehen; schwere Krankheiten ausstehen. Sch. je suis votre serviteur loin de vous, ich bin Ihr Diener, wenn Sie nichts zu befehlen haben. P. près de l'Eglise loin de Dieu, nahe an der Kirche, fern von Gott. ils sont encore tous deux loin de compte, sie sind beide noch weit auseinander. parens de loin, weitläuftige Verwandte. cette affaire nous menera fort loin, die Sache wird uns sehr viel Schwierigkeiten oder Unkosten machen. cela va fort loin, das geht sehr weit! je vous vois

venir

venir de loin, ich sehe Sie kommen; ich merke schon, wo Sie hinauswollen. T. loin, s. m. s. Lointain.

Loingainque, s. f. A. Menge faules Wasser.

Lointain, aine, adj. weit entfernt, als Land oder Völker. T. s. m. Ferne in Gemälden.

Loir, s. m. Murmelthier. dormir comme un loir, schlafen wie eine Ratze.

Loire, s. f. Ligeris, ein großer Fluß in Frankreich.

Loiser, v. n. T. (Seewort) wetterleuchten, blitzen.

Loisible, adj. c. W. zugelassen, erlaubt.

Loisir, s. m. müßige Zeit, Muße; bequeme Zeit. être de loisir, avoir le loisir, Zeit haben. à loisir, adv. gemächlich; reiflich; mit guter Muße. il s'en repentira à loisir, oder il aura tout loisir de s'en repentir, es wird ihn schon mit der Zeit gereuen. P. il n'a pas le loisir de se moucher, er hat sehr viel zu thun.

Lok, s. m. T. Stück Holz, das acht oder neun Zoll lang, wie ein Schiffsboden gestaltet, und mit Blei beschweret ist, und welches man an einem dünnen Seil ins Meer läßt, um den Weg, den ein Schiff fähret, abzumessen. ligne de lok, Loklinie, Seil, so an dies Holz gebunden ist, daran die Klaftern mit Knoten bezeichnet sind. table de lok, in vier oder fünf Kolumnen abgetheiltes Brett, darauf der Weg Wind, die Stunde ꝛc. täglich angemerket wird. T. (Medicin) ein *Electuarium* für die Brustbeschwerden.

Lom, s. m. T. Figur eines Drachens, welche auf Chinesischen Zeugen zu sehen ist.

Lomaneur, T. s. Lamaneur.

Lombaire, adj. c. T. von Lendenadern gebräuchlich.

Lombard, s. m. Longobarder. it. Italiänischer Wechsler, Kaufmann, der in Frankreich handelt. it. Lehnbank in England und Italien. it. *vulgo*: Pfandhaus, Lehnhaus, Adreßhaus. l'école Lombarde, berühmte Maler, die in der Lombardei gelebet und florirt haben.

Lombardie, s. f. Lombardei in Italien.

Lombardique, adj. c. Lombardisch.

Lombards, pl. T. abgezogene dünne Häutchen, kleine dünne Bänderchen von Pergament, welche die Schaber den Tuchhändlern geben, um ein jedes Stück Tuch zu zeichnen.

Lombes, s. m. pl. T. (Anatomie) Lenden, das Kreuz.

Lombis, Lambis, s. m. T. der Lecker, eine Art großer, stachlichter Seeschnecken, die wegen ihrer breiten Zunge also genennet wird.

Lomboyer, v. a. T. (bei den Salzwerken in der Franche-Comté) verbessern, verstärken.

Lombrical, adj. c. T. (von den Muskeln an den Fingern und Zehen) wurmförmig.

L'on, s. On, man.

Lonchite, s. f. (ch als k) Milzkraut, Spicant. it. T. s. m. Komet, der einer Lanze gleichet.

Londre, s. m. T. Art schwerer Ruderschiffe.

Londres, s. f. London, in England.

Londrin, s. m. Tuch, das dem Englischen ähnlich ist.

Long, longue, adj. lang; langsam, langweilig; langwierig. être long à faire q. ch., mit etwas lange zaudern, lange warten, ehe man etwas thut. F. avoir les dens biens longues, sehr hungrig seyn. avoir les mains bien longues, eine sich weit erstreckende Gewalt haben. prendre le plus long, den weitesten Weg nehmen. en sçavoir bien long, listig verschmitzt seyn. G. c'est du pain bien long, man muß lange bis dahin warten. T. cheval long jointé, Pferd, so lange und gebogene Schenkel hat, lang gefesselt. assignation à longs jours, Citation auf längern Termin als sonst gewöhnlich. boire à longs traits, langsam trinken, daß man Zeit habe, es länger zu schmecken.

Long, s. m. Länge, in die Länge. T. Name von einigen Muskeln; it. gewisse Trog bei den Salzbrunnen. tout de mon long, tout de ton long etc. ländelang. F. en avoir tout du long, tout du long de l'aune, du long et du large, recht abgeführet, übel traktiret werden.

Long, adv. au long, weitläuftig. long tems, lange Zeit.

Le long, du long, au long, præp. (mit dem abl.) nach der Länge einer Sache hin; eine gewisse Zeit über, hindurch.

Longanime, adj. c. W. sanftmüthig, (im biblischen Styl).

Longanimité, s. f. Sanftmuth (Gottes it. der Obern.)

Longe, s. f. Hinterviertel. (it longe de veau, Nierenbraten.) it. langer und schmaler lederner Riemen. mener un cheval à la longe, (Reitsch) ein Pferd an der Longe oder an einem langen ledernen Riemen führen. troter un cheval à la longe, ein Pferd an der Longe in einem Kreise herumtraben lassen. T. Wurfriemen der Falken.

Longé, ée, adj. T. (in der Wapenkunst von Falken) einen Wurfriemen habend.

Longe-cul, s. m. (Falknerei) eine Schnur oder Wurfriemen an dem Fuß des Vogels.

Longer; v. a. T. (von Hirschen) die Jagd weit führen. longer un chemin; in einem Wege hinlaufen; (im Krieg) longer la rivière, auf dem Flusse, herab- oder herauffahren.

Longimetrie, s. f. T. Kunst, eine Länge zu messen.

Longis, saint longis, s. m. G. Tändler, langsamer Mensch.

Longitude, s. f. T. (Astronomie) Entfernung vom ersten Grade des Widders; (Geographie) Entfernung vom *Meridiano primo*). * bureau des longitudes, heißt gegenwärtig in Frankreich ein Institut, das sich mit Vervollkommnung der astronomischen Tabellen und Karten, Bekanntmachung astronomischer und meteorologischer Beobachtungen, Redaktion der Zeitrechnungen, einem systematisch geordneten Unterricht in der Sternkunde ꝛc. beschäftigt. Es ist, auf Gregoire's Bericht an den Convent, im 3ten Jahre der Republik zu Paris gestiftet.

Longitudinal, ale, adj. T. (Anatomie was nach der Länge des Gliedes ꝛc. gehet.

Longitudinalement, adv. T. in die Länge; der Länge nach. mesurer une chose longitudinalement, eine Sache der Länge nach messen.

Long-pan, s. m. T. die lange Seite eines Dachs, im Gegensatze der Giebelseite.

Longrines, s. f. T. die starken Stücken Holz, welche auf den Grund der Schleussen der Länge nach gelegt werden, und einen Theil des Rosts ausmachen, Lagerbalken.

Longue, s. f. lange Sylbe. T. geschwänzte Note. F. il ne fera pas longue, er wird es nicht lange mehr machen. tirer de longue, auf die lange Bank schieben. it. weit davon laufen.

Longue, adv. à la longue, in die Länge, mit der Zeit. de longue main, von langer Zeit her.

Longuemain, adj. c. Zuname des Artaxerxis mit der langen Hand.

Longuement, adv. W. (fast nur im vierten Gebot gebr.) lang.

Longuet, ette, adj. G. etwas länglicht; das lange währet; ziemlich lang. son discours a été un peu longuet.

Longuette, s. f. Abcbuch, Fiebel. T. (Chirurgie) lange) schmale Compresse oder Bäuschchen. it. pl. (Bauk.) Zungen, oder die dünnen Mauern, mit welchen man in einem Schorsteinmantel die Röhren absondert. it. die Absonderungsmauern einer Sekretröhre.

Longueur, s. f. Länge, Weite, Langwierigkeit, Langsamkeit. tirer les choses en longueur, die Sache in die Länge ziehen. à la longueur du temps, mit der Zeit; endlich.

Looch, s. m. Latwerge.

Loom, s. m. gewisser Wasservogel in den nördlichen Ländern.

Lopin, s. m. G. S. Stück, das man von etwas erschnappt. il en a reçu un bon lopin, E et F. da hat er einen guten Bissen erschnappt.

Lopiner, v. a. W. Theile machen; zerstücken.

Loppe, s. f. T. W. Schlacken von Metallen.

*Loquace, adj. geschwätzig.

Loquacité, s. f. Geschwätzigkeit.

Loque, s. f. G. Stück von einem zerrissenen Kleide. son habit s'en va en loques, sein Kleid geht reißend ab.

Loquence, A. s. Eloquence.

Loquet, s. m. Drücker, Klinke an einer Thür. T. hölzerner Riegel auf den Schiffen. hausser le loquet, die Klinke in die Höhe heben. la porte n'est fermée qu'au loquet, die Thüre ist nur zugeklinkt.

Loqueteau, s. m. kleiner Drücker an einem Fensterladen ꝛc., Fallriegel, Fallklinke.

Loqueteux, euse, adj. zerrissener Bettler.

Loquette, s. f. G. kleines Stück von etwas.

Lord, s. m. Ehrentitel in England, Lord.

Loré, ée, adj. T. s. Lorré.

Lorée, oder Lorarée, A. längs, längs des Flusses.

Lorgner, v. a. von der Seite und heimlich ansehen, schielen. G. lorgner une charge, seine Absichten auf ein Amt richten.

Lorgnerie, s. f. öfteres Anschauen; verliebte Blicke.

Lorgnette, s. m. G. kleines Perspektiv, kleines Augenglas. Lorgnette d'Opera, ein Operngucker.

Lorgneux, euse, adj. W. der neugierig oder verliebt etwas ansiehet.

Loriot, s. m. Emmerling, Goldammer.

Lormerie, s. f. A. Kleinschmiede-Handwerk. it. dergleichen Waare.

Lormier, s. m. T. Titel, den die Sattler, Sporer ꝛc. in ihren Lehrbriefen annehmen; Kleinschmidt.

Lorrain, aine, s. et adj. Lothringer, Lothringisch.

Lorraine, s. f. Lothringen.

Lorré, ée, adj. T. (Wapenk.) mit Flossfedern von anderer Farbe versehen.

Lorris, s. m. Marktflecken in Frankreich. P. c'est comme en la coûtume de Lorris, les battus payeront l'amende, es geht zu als wie zu Lorris, der geprügelt worden, muß noch dazu Strafe geben.

Lors, praep. (mit dem abl.) zu der Zeit. dès lors, adv. von solcher Zeit an. pour lors, alsdann, dazumal. lors de son mariage, damals, zu der Zeit, da er sich verheirathete.

Lorsque, conj. als, (von der Zeit) alsdann.

Los, s. m. A. Lob.

Losange, s. f. Raute, verschobenes Viereck: Fensterscheibe. T. Raute in einem Schilde. it. rautenförmiges Schild. A. Betrug.

Losangé, ée, adj. T. rautenförmig.

Losanger, Losenger, v. a. A. betrügen mit Schmeichelworten.

Lot, s. m. Loos, Theil bei einer Theilung. it. (in der Lotterie) Theil, was einem zu Theil wird. lots et ventes, s. Lods. faire des lots, Loose machen. faire tirer les lots, die Loose ziehen lassen. le grand lot est échu à un tel, das große Loos hat der und der bekommen. le meilleur lot lui est échu, er hat den besten Theil erhalten.

Lote, s. f. Aalraupe, Quappe, (*mustella fluviatilis*) s. Lotte.

Lotte, s. f. eine Art Lamprete, Bricke, Neunauge.

Loterie, s. Lotterie.

Loth, s. m. Loth, Mannsname.

Lothaire, s. m. Lotharius, Mannsname.

Lotier, s. m. Lotusbaum.

Lotion, s. f. T. (Medicin) das Waschen einer Arznei, einer Wunde, eines kranken Gliedes ꝛc.

Lotissage, s. m. das Versetzen verschiedener mineralischer Pulver.

Lotisseur, s. m. derjenige, welcher die Loose macht, wenn eine Sache verloset werden soll.

Lotos, Lotus, s. Lotier.

Lotterie, Loterie, s. f. Glückstopf, Lotterie. mettre à la lotterie, in die Lotterie setzen. on a fermé la lotterie, on n'y met plus, man setzt nicht mehr ein.

Lotti, ie, part. u. adj. Sch. le voilà bien lotti, la voilà bien lottie, da ist er (sie) recht begabt mit Ehegatten.

Lottir, v. a. Loose, Theile zertheilen, fabeln.

Lottissement, s. m. das Loosen, Verlooseu.

Lottisseur, s. m. der die Kaufmannswaaren in Loose zertheilet.

Lottizé, ée, adj. T. in verschiedene Theile, in Loose eingetheilet.

Louable, adj. c. lobenswürdig. it. Ehrentitel der Schweizer-Cantons, löblich. T. (in der Medicin von Feuchtigkeiten) gesund, gut ꝛc.

Louablement, adv. lobenswürdig.

Louage, s. m. Miethe: Vermiethung, Einmiethung; Miethskontrakt. donner à louage, vermiethen. tenir à louage, gemiethet haben. prendre à louage, miethen. il paye tant par louage, so viel bezahlt er Miethe. cheval de louage, Miethspferd. P. vente (oder achat) passe louage, Kauf gehet vor Miethe.

Louager, Louandier, A. s. Louage, Locataire.

Louan, A. s. Courroie.

Louange, s. f. Lob, Ruhm, Preis, Ehre. mériter des louanges, Lob verdienen. publier, célébrer les louanges de qn., jemandes Lob ausbreiten. cela tourne à sa louange, das gereicht zu seinem Lobe. Louange à Dieu, Gott sey die Ehre! P. und ironisch von eine Rede oder Schrift, worinn etwas verdrüßliches und unangenehmes von jemanden gesagt oder geschrieben ist: ce sont des vers à sa louange. P. le louange de soi-même est une couronne de merde, eigen Lob stinkt.

Louanger, v. a. A. Sch. loben.

Louangeur, s. m. (aus Verachtung) Lobredner, einer der da lobet.

*Louangeur, adj. lobredneriſch, im üblen Sinne gebräuchlich. un discours louangeur, eine lobpreisende Rede.

Lovaniste, s. m. T. Doktor der Universität Löwen.

Lovanois, oise, adj. et s. W. der aus Löwen ist.

Louerve, s. f. Wölfinn. it. Weiblein des Luchses.

Louche, adj. c. schielend. il est louche, oder il a un oeil louche, er schielt. it. von Perlen: elles ont un oeil louche, sie sind nicht völlig klar. l'envie est louche, der Neid urtheilet selten recht. T. construction louche, undeutliche, zweideutige Konstruktion. F. vin louche, Wein, der ein wenig trübe ist.

Loucher, v. n. W. schielen, übersichtig seyn.

Loucher, s. m. T. Absteckeisen, eine Art von Grabscheit oder Spathen, schmale eiserne Schaufel.

Loudier, s. Lodier.

Loudolphe, s. m. Ludolph.

Louer, v. a. miethen; vermiethen (von Personen und Sachen). F. avoir des chambres à louer dans sa tête, nicht wohl gescheid seyn. G. être loué, anderswo versprochen, bestellet seyn.

Louer, v. a. loben; danken; ehren. Dieu soit loué, Gott sey Dank. se louer de qn., de q. ch., mit einem, mit etwas wohl zufrieden seyn. G. se louer et se remercier, mit sich selber wohl zufrieden seyn.

Lover, v. a. T. (auf Schiffen) ein Seil rund zusammen legen.

Loueur, euse, s. der etwas vermiethet

un loueur de chevaux, ein Pferdevermiether, -verleiher, u. dergl.

Loueur, s. m. Schmeichler, der etwas unzeitig und allzusehr lobt.

Louis, s. m. Ludwig. Louis oder Louisd'or, goldene Münze, deren Preis sich ändert, in Rechnungen aber fünf Kaisergulden gerechnet wird. Louis blancs, Französische Speciesthaler, oder halbe Speciesthaler. Sch. payer en louis, Anstand, eiserne Briefe erhalten.

Louise, s. f. Ludovica, Luise.

Louisette, s. f. G. *diminutiv.* von Louise, Luischen.

Louison, s. m. *diminutiv.* von Louis, und W. s. f. von Louise.

Loup, s. m. Wolf. T. gewisses mittägliches Gestirn; dünnes, an einen Bindfaden gebundenes Brettlein, was die Kinder in der Luft schwingen, um ein krummendes Geräusche damit zu machen: Packstock der Buchhändler; Larve von schwarzem Sammet, welche man mit einem Knopf im Munde hält. it. meist im pl. um sich fressende Geschwüre oder Krebs, so die Schienbeine angreifet. vesse de loup, s. Vesse. loup gris, Spießglas.

Loup-cervier, Luchs; loup d'étang, de mer, Art Seehechte, so in die Weiher kömmt. loup-garou, Währwolf. F. wilder, leutescheuer Mensch; à pas de loup, schleichend. F. et P. entre chien et loup, in der Dämmerung. quand on parle du loup, on en voit la queue, wenn man den Wolf nennt, so kömmt er gerennt. il a crié au loup, er ist so heiser, daß er kaum reden kann; it. er ist verschmitzt. il a vu le loup, er ist schon dabei gewesen, hat die Erfahrung. le loup mourra dans sa peau, der Gottlose ändert sich selten. mettre à la gueule du loup, in augenscheinliche Gefahr bringen. marcher à pas de loup, schleichen. savoir le patenôtre du loup, den Wolf beschwören können, daß er die Schaafe nicht frißt. tenir le loup par les oreilles, mit einem beschwerlichen Handel sehr bekümmert seyn, weder aus noch ein wissen. la faim fait sortir le loup du bois, Noth bricht Eisen. qui se fait brebis, le loup le mange, wer sich unter die Treber mengt, den fressen die Schweine. brebis comptées le loup les mange, der Wolf frißt auch die gezählten Schaafe. il est connu comme le loup, er ist überall bekannt. donner la brebis à garder au loup, den Bock zum Gärtner setzen. on l'a couru comme un loup gris, man hat ihn heftig verfolget. P. hurler avec les loups, in einer Gesellschaft alles mitmachen. les hommes sont des loups les uns aux autres, ein Mensch ist des andern Teufel. F. G. entermer le loup dans la bergerie, jemanden an einen Ort lassen, wo er viel Böses thun kann. it. eine Wunde oder ein Geschwür zuheilen lassen, ehe es Zeit war. saut de loup, eine Wolfsgrube, oder ein so breiter Graben, daß kein Wolf darüber springen kann.

Loupe, s. f. T. Höniggeschwulst; Ueberbein; Vergrößerungsglas; unzeitiger Edelstein; unreife Perle; Knorre, Knoten an einem Baume; ein Ziegelstein an einem alten Schmelzofen, der mit der Zeit zu Glas geworden ist.

Loupeux, euse, adj. knorrig, knorzig, von Holz oder Bäumen.

Lourd, Lourde, adj. schwer, plump. F. (von Menschen) dumm, der langsam lernt und begreifet; (von Sachen) grob, groß, als ein Fehler; hart, als ein Fall; beschwerlich, als Arbeit. T. (von einem Buche) was nicht bald abgehet. (Maler) ses contours sont lourds, seine Umrisse sind hart und gar zu mühsam. draperie lourde, ein elender Faltenwurf.

Lourdaud, aude, s. Tölpel, ungeschickt; Plumper.

Lourdein, Lourdin, s. Lourdaud.

Lourdement, adv. plumper Weise. F. gröblich, sehr. s'abuser lourdement, sich häßlich betrügen, irren.

Lourderie, it. Lourdise, s. f. G. Dummheit, ungeschicktes Wesen.

Loure, s. f. A. Sackpfeife; it. Art Tanz.

Lourer, v. a. T. (Musik) verschiedene Noten schleifen.

Loureur, s. m. A. Sackpfeifer.

Lourpidon, s. f. A. alte Hexe.

Lousangier, s. m. A. Schwätzer, Schmeichler.

Loutre, s. f. Fischotter. it. s. m. Hut von Fischotterhaaren.

Louvain, s. m. Stadt Löwen.

Louvat, S. s. Louveteau.

Louve, s. f. Wölfinn. F. unzüchtige Weibsperson. T. Stück Eisen, das an eines Krahns Seile angemacht ist, Steine daran in die Höhe zu ziehen; bodenloses Tönnchen, wodurch der gesalzene Kabeliau herab ins Schiff gelassen wird; Art runder Fischgarne, Koffergarn.

Louver, v. a. T. ein Loch in ein Quaderstück machen, um solches mit der Louve in die Höhe heben zu können.

Louvet, s. m. mittelmäßiger Wolf. it. T. adj. poil louvet, Pferd, das wolfsfarbige Haare hat.

Louveteau, s. m. junger saugender Wolf. T. eiserne Keile, womit die Louve befestiget wird, damit sie nicht aus den Löchern herausgehe.

* Louveteau, ſ. m. Anhänger des Louvet.
Louveter v. a. T. junge Wölfe werfen.
Louveterie, ſ. f. T. ſämmtlicher Zeug, der zu einer Wolfsjagd gehöret. it. Haus, wo ſolcher Zeug verwahret wird.
Louvetier, ſ. m. T. Jägermeiſter über die Wolfsjagd.
* Louvetin, ine, adj. z. B. les déclamations louvetines, Louvet's Deklamationen; intrigues louvetines, Intriguen des Louvet.
Louveur, ſ. m. T. (auf Bauhöfen) der in die Quaderſteine ein Loch macht, damit ſie in die Höhe gezogen werden können.
Louvier, Louvoyer, v. n. T. (auf der See) laviren.
Louvière, ſ. f. W. Wolfsgrube, Wolfsloch. it. ein Kleid oder Mantel von Wolfsbälgen.
Louvre, ſ. m. Louvre, königlicher Pallaſt in Paris. it. zuweilen von großen prächtigen Häuſern: ce n'est pas la maison d'un particulier, c'est un louvre. les honneurs du Louvre, gewiſſe Vorzüge, die der König in Frankreich mit gewiſſen Würden verbunden hat.
Loxodromie, ſ. f. T. das Schiffen außer den vier Hauptwindſtrichen; die Linie, welche ein Schiff in der See beſchreibt, wenn es beſtändig nach einer Nebengegend zu ſegelt.
Loxodromique, adj. c. T. zu dieſen Schiffen gehörig. tables loxodromiques, Tafeln, nach welchen man den Weg eines Schiffes berechnen kann.
Loyal, ale, adj. W. treu, redlich, aufrichtig, rechtmäßig. loyale amitié, treue Freundſchaft. un coeur loyal, ein redliches Herz. loyaux-coûts, Notariats- oder Gerichtsgebühren. c'est un homme loyal, das iſt ein ehrliebender, rechtſchaffener Mann. it. was die gehörige Güte hat. marchandise bonne et loyale, gute unverfälſchte Waare. T. (von Pferden) wohl abgerichtet und gehorſam.
Loyalement, adv. W. treulich, redlich.
Loyaument, A. ſ. Loyalement.
Loyauté, ſ. f. W. Treue (T. noch in Lehnseiden gebr.) it. loyauté réciproque, Gegentreue, welche Eheleute einander zuſagen.
Loyer, ſ. m. Hausmiethe, Zins, it. (W. ohne pl. und im Familiarſtyl nur gebr.) Diener oder Magd. it. Arbeitslohn. P. qui sert et ne parsert, son loyer perd, wer ſich in jemandes Dienſtes begiebt, und die verſprochene Zeit nicht aushält, verliert ſeinen Lohn. F. et D. Lohn, Belohnung. l'honneur est le loyer de la vertu, die Ehre iſt die Belohnung der Tugend. sa folie a eu son loyer, ſeine Thorheit hat ihren Lohn empfangen.
Loz, A. Lob.
Lozange, ſ. Losange.
Lubentie, Lubentine, ſ. f. eine Gottheit des Vergnügens.
Lubie, ſ. f. G. närriſcher Einfall, eigenſinniges Verlangen, Begierde. il lui prend souvent des lubies, er hat ſehr oft närriſche Einfälle.
Lubieux, ieuse, adj. G. der närriſche Einfälle hat; eigenſinniger Menſch.
Lubricité, ſ. f. Geilheit, Unkeuſchheit.
Lubrifier, v. a. T. ſchlüpfrig machen, einſchmieren.
Lubrique, adj. c. geil, unkeuſch, unzüchtig.
Lubriquement, adv. auf unkeuſche, geile Art.
Luc, ſ. m. Lucas, Mannsname. Sch. oiseau de St. Luc, Ochſe.
Lucain, ſ. m. Lucanus, Mannsname.
Lucarne, ſ. f. Kapp- oder Dachfenſter.
Lucciole, ſ. f. Art Johanniswürmlein; Art Fliegen, welche leuchten.
Luce, ſ. m. Lucius, ſ. f. Lucia.
Lucerne, ſ. f. Stadt Lucern. it. Futterklee.
Lucet, Brett, Diele, Schiebbrett eines Kaſtens.
Lucianistes, ſ. m. pl. eine Art Ketzer in der erſten Kirche, die es meiſt mit den Arianern hielten.
Lucide, adj. c. T. leuchtend, was einen Glanz, ein Licht um ſich giebt. T. (in Rechten, von einem, der ſonſt närriſch iſt,) intervalle lucide, Zwiſchenzeit, da einer verſtändig redet.
Lucie, Bois de St. Lucie, ſ. Bois.
Lucifer, ſ. m. der Teufel. D. Morgenſtern.
Lucine, ſ. f. Geburtsgöttinn, *Lucina*, ein Beiname der Juno und Diana.
Lucques, ſ. m. Lucca, Stadt und Gebiet in Italien.
Lucratif, ive, adj. einträglich, dabei viel Nutzen und Vortheil zu machen. une charge lucrative, eine einträgliche Bedienung.
Lucre, ſ. m. W. Nutzen, Gewinnſt bei einem Dienſt, Handel, einer Arbeit ꝛc.
Lucrèce, ſ. m. Lucretius. it. f. Lukretia. T. D. keuſche Frau.
Luculentement, adv. A. gehöriger Weiſe wohl, reichlich.
Ludovig, ſ. m. Ludwig, Mannsname, (nur von ſolchen, die keine Franzoſen ſind, gebr.)
Luette, ſ. f. Zäpflein im Halſe. il a la luette enflée, er hat einen geſchwollenen Zapfen.
Lueur, ſ. f. Glanz, Licht, Schein, ſo

bald vergeht, oder nur schwach ist. F. Anschein zu etwas. avec quelque lueur d'espérance, einen Anschein zur Hoffnung haben.

Lugubre, adj. c. traurig, betrübt. cris lugubres, klägliches Geschrei. un homme lugubre, ein Sauertopf, ein trauriger Mensch. une chambre lugubre, eine finstere, traurige Stube.

Lugubrement, adv. trauriger Weise. être vêtu lugubrement, traurig oder elend bekleidet seyn.

Lui, pron. pers. er, s. die Grammatik.

Luie, A. Stunde.

Luire, v. n. scheinen, glänzen, hervor- oder durchleuchten, it. schimmern. votre feinte luit dans vos yeux, eure Falschheit guckt euch aus den Augen hervor.

Luisant, ante, part. von luire. le luisant, s. m. der Glanz.

Luites, s. f. pl. T. Geilen der wilden Schweine.

Lumière, s. f. E. Licht; Schein; Glanz; it. angezündetes Licht; Tageslicht Oeffnung, durch welche das Licht in ein Zimmer ꝛc. fällt. F. das Gesicht; die Augen; das Leben; Verstand; Licht; Kenntniß; Unterricht; Feuer; Lebhaftigkeit. T. Licht in einem Gemälde; Zündloch an einem Geschoß; Brandloch eines Bomben- oder Granatenbränders; Oeffnung wodurch der Wind in Orgelpfeifen, Flöten u. dergl. hineingehet, Visirpunkt oder Ritze in gewissen Instrumenten; Oeffnung einer Pumpenröhre, durch welche das Wasser herausfließet; kleine Rinne, wodurch das Wasser nach der Schiffpumpe fließet; Pfanne, Loch, darinn der Zapfen einer Welle oder Winde gehet. Im pl. (in der Wapenkunst, von wilden und Stachelschweinen) Augen. lumière boréale, Nordlicht. cacher la lumière sous le boisseau, seine Gaben nicht zu des Nächsten Nutz anwenden. D. le père de la lumière, die Sonne.

Lumignon, s. m. brennender Docht. it. kleines übriges brennendes Stück Licht.

Luminaire, s. m. Himmelslichter, als Sonne und Mond; gesammte Lichter einer Kirche. G. die Augen. il a usé son luminaire à force de lire, durch vieles Lesen hat er sich sein Gesicht oder seine Augen verdorben. P. G. on lui a poché les luminaires, man hat ihm blaue Augen geschlagen.

Lumineux, euse, adj. leuchtend, was Licht von sich giebt. F. (von Werken) hervorleuchtend, voll Verstand u. Licht. T. colonne lumineuse, illuminirte papierene Pyramide.

Luminier, s. m. A. Kirchner, Küster, der die Lichter einer Kirche besorget.

L'un, s. Un.

Lunaire, adj. c. T. mois lunaire, Mondmonat. année lunaire, Mondjahr. Cadran lunaire, eine Mondsuhr; eine Uhr, die vermittelst des Mondes die Stunden anzeigt. T. lunaire, von gewissen Knorpeln. it. pierre lunaire, s. Sélénite.

Lunaire, s. f. Mondkraut oder Raute, Leberraute, Maientäublein (*Lunaria*).

Lunaison, s. f. monatlicher Mondslauf, Licht.

Lunatique, adj. c. et s. mondsüchtig; Nachtwanderer; Schlafgänger; ein Narr, ein Phantast. T. (von Pferden) dessen Augen nach dem Mond ab- und zunehmen.

Lundi, s. m. Montag. lundi gras, Montag vor der Fastnacht. lundi saint, der Montag in der Charwoche. P. faire lundi, blauen Montag machen.

Lune, s. f. Mond. D. Monat. T. (Chemisten) das Silber. (bei den Stallbedienten) Blech, das den Maulthieren vor den Kopf gehängt, und mit dem Wapen ihres Herrn pflegt ausgeziert zu werden. nouvelle lune, neuer Mond, Licht, zunehmender Mond. vieille lune, abnehmender Mond. claire de lune, Mondschein. éclipse de lune, Mondfinsterniß. lune de mer, Engelfisch, Lat. *orbis*. F. et P. visage de pleine lune, völliges Gesicht. faire un trou à la lune, heimlich durchgehen. avoir des lunes, eigensinnig seyn. avoir la lune, un quartier de lune dans la tête, ein wenig närrisch seyn, haseliren. Von einem Pferde, das trübe fettige Augen hat, dem die Augen zuweilen dunkel werden, sagt man: ce cheval est sujet à la lune. vouloir prendre la lune avec les dens, unmögliche Dinge verrichten wollen. coucher à l'enseigne de la lune, unter freiem Himmel schlafen. venir de la lune, wunderliche Einfälle haben. F. G. aboyer à la lune, auf Leute schmälen, denen man nicht schaden kann.

Lunedi, A, s. Lundi.

Lunel, s. m. T. (Wapenk.) vier mit den Spitzen gegen einander gesetzte halbe Monde.

Lunette, s. f. Vergrößerungsglas. it. Perspektiv, sonst lunette de longue vue, lunette d'approche, ein Fernglas. lunette à puce, Vergrößerungsglas. T. kleines Dachfenster; Kellerloch; Oeffnung an einem Blasebalg, wodurch die Luft hineingehet; Brille eines heimlichen Gemachs; Reif, womit das Glas einer Sackuhr eingefaßt ist; Deckel ei-

ner Sackuhr; Schlichtklinge, ſtählernes, ſcharfes und rundes Inſtrument der Gerber oder Beutler, die Felle abzuſchaben; hölzerne Hohldocke der Drechsler; Ziehbein am Geſtügel. (Artillerie) das Loch oder Auge an einer Laffete, durch welches der Protznagel geſteckt wird. lunette à facettes, lunette polyèdre, ein vieleckig geſchliffenes Glas, welches die Gegenſtände vielfach vorſtellet. (Brettſpiel) mettre dans la lunette, wenn der Spieler eine Dame zwiſchen zwei Damen ſeines Gegners ſetzt, ſo daß eine von beiden geſchlagen iſt. (Schachſpiel) donner une lunette, wenn der Gegner mit einem Bauer oder einem Officier zwei des andern angreifen kann, ſo daß einer davon geſchlagen iſt.

Lunettes, pl. Brille. un étui à lunettes, ein Brillenfutteral. P. G. von jemanden, der eine ſehr große Naſe hat: il a beau nez à porter lunettes, f. Brille, Haus, Mauer ꝛc. ſo einem andern den Proſpekt benimmt. T. Ohr, oder Bogen in einem Gewölbe, darinn ein Fenſter angebracht iſt; als eine Brille ausgeſchnittenes Stück Leder oder Tuch, das die jungen Kapuziner zur Strafe tragen müſſen, wenn ſie die Augen allzuſrech aufheben. Blendung, Augenleder eines muthigen Pferdes; Brillen, Außenwerk, ſo vor eine Courtine oder Ravelin gelegt wird. ferrer un cheval à lunettes, ein Pferd mit halben Hufeiſen beſchlagen. prenez vos lunettes, chaussez vos lunettes, ſperrt die Augen recht auf. P. G. bon jour lunettes, à dieu Ellettes, wenn man anfängt Brillen zu tragen, muß man dem Lieben entſagen. lunettes d'avaricieux, ſ. Lunette à facette.

Lunetter, v. n. (im komiſchen Styl) eine Brille brauchen, durch die Brille ſehen.

Lunettier, ſ. m. Brillenmacher.

Lunisolaire, ſ. Cycle.

Lunule, ſ. f. T. (Geometrie) eine in zwei Bogen eingeſchloſſene, dem gehörnten Monde ähnliche Figur, *lunula*. (in der Aſtronomie pl.) die Trabanten des Jupiters und Saturnus.

Lupercales, ſ. f. pl. Feſt, welches von den alten Römern dem Pan zu Ehren gefeiret wurde.

Lupin, ſ. m. Feigbohne, Wolfsbohne, Türkiſche Wicke, Lupine.

Luque, ſ. f. Stadt und Republik Lucca.

Luquoises, ſ. f. ſeidene Zeuge, welche denen von Lucca in Frankreich nachgemacht werden.

Lus, Luse, Lusi, A. es blitzt.

Lusace, ſ. f. Laußnitz, Lauſitz.

Luseau, ſ. m. A. ein Behältniß für todte Leichname.

Luserne, ſ. f. Schneckenklee.

Lusin, ſ. Luzin.

Lusitanie, ſ. f. Lusitania, Portugal.

Lustrale, adj. f. T. eau lustrale, geweihetes Waſſer der alten Heiden.

Lustration, ſ. f. T. Reinigung bei den Heiden durch gewiſſe Ceremonien.

Lustre, ſ. m. (bei den alten Römern) Zeit von fünf Jahren, nach D. gebr. it. Reinigung des Volks durch Opfer ꝛc. das alle fünf Jahre geſchahe. it. hangende kr ſtallene Kronleuchter. it. Wandleuchter mit vielen Armen. it. E. Glanz. le lustre d'une étoffe, der Glanz eines Zeuges. l'ébene polie a un grand lustre, polirtes Ebenholz hat einen ſtarken Glanz. le vernis de la Chine est d'un beau lustre, der Chineſiſche Firniß hat einen ſchönen Glanz. it. ein Waſſer, womit die Kürſchner das Pelzwerk, und die Hutmacher die Hüte glänzend machen. F. Anſehen, Pracht, Glanz. je veux vous faire voir cette vérité dans tout son lustre, ich will Ihnen dieſe Wahrheit in ihrem vollen Glanze zeigen. le lustre de sa gloire, der Glanz ſeines Ruhms.

Lustrer, v. a. Glanz geben. lustrer une étoffe.

Lustreur, ſ. m. W. der Zeugen, Hüten ꝛc. den Glanz giebt.

Lustreux, euse, adj. W. was einen Glanz hat.

Lustrine, ſ. f. eine Art ſeidenen Zeuges.

Lustroire, ſ. m. Inſtrument in den Spiegelfabriken; Polierzahn.

Lustrucru, ſ. m. (aus Verachtung und ſchimpfsweiſe) ſchlechter Menſch.

Lut, ſ. m. T. (Chemiſt) Leim, Kütt, zum verſtreichen.

Lutation, ſ. f. das Verkleben der chemiſchen Gefäße mit Kitt; die Verkittung.

Lutèce, ſ. f. A. Stadt Paris.

Luter, v. a. T. (Chemiſt) verlutiren, mit Leim oder Kütt vermachen.

Luth, ſ. m. Laute. monter un luth, eine Laute beziehen. toucher oder jouer du luth, die Laute ſpielen. accorder un luth, eine Laute ſtimmen. mettre une allemande sur le luth, eine Allemande für die Laute komponiren, ſetzen. monter un luth d'un ton plus haut, eine Laute höher ſtimmen.

Luthée, adj. f. mandore luthée, Pandore, die nach Lautenart gemacht iſt.

Luthéranisme, ſ. m. Lutherthum.

Luthérien, enne, ſ. et adj. Lutheraner.

Luthier, ſ. m. Lautenmacher.

Lutin, ſ. m. Kobolt, Poltergeiſt. F. Turniergeiſt, einer der vielen Lärmen macht.

Lutiner, v. a. G. einen bei Nacht als ein Poltergeist vexiren. it. v. n. einen Poltergeist agiren.

Lutis, s. Lutris.

Lutrin, s. m. T. Pult in einem Chor.

Lutte, s. f. das Ringen, Fechten der Klopffechter. s'exercer à la lutte, sich im Ringen üben. être fort adroit à la lutte, sehr geschickt im Ringen seyn. F. de haute lutte, frei weg. faire oder emporter q. ch. de haute lutte, etwas durch sein Ansehen und Gewalt erhalten.

Lutter, v. n. E. kämpfen; ringen von Klopffechtern. lutter contre la mort, mit dem Tode ringen. lutter contre la tempête, contre les flots, contre les vents etc. gegen das Ungewitter, gegen die Wellen, gegen die Winde streiten, gleichsam mit ihnen kämpfen und ringen. T. it. v. a. die Schaafe bespringen.

Lutteur, s. m. Kämpfer, Ringer.

Luthier, s. m. W. Lauteninstrumentmacher.

Luttis, s. m. W. kleine Hütte von Leim und Stroh.

Luxation, s. f. T. Verrenkung eines Gliedes.

Luxe, s. m. Pracht in Kleidung, Mobilien, Speisen ꝛc. retrancher son luxe, seinen übermäßigen Staat einschränken.

Luxer, v. a. T. verrenken. se luxer, v. r. sich verrenken, verrenkt werden.

*Luxueux, adj. schwelgerisch, verschwenderisch. mener une vie luxueuse privée de tout ordre, ein schwelgerisches und völlig unordentliches Leben führen.

Luxure, s. f. W. Unkeuschheit; Unzucht; in gemeiner Rede nicht gebräuchlich.

Luxuriance, s. f. Ausschweifung; allzugroße Weitläuftigkeit in einer Erklärung oder Erzählung.

Luxurieux, euse, adj. W. unkeusch, unzüchtig.

Luzerne, Luyzerne, s. Luserne.

Luzernière, s. f. Feld, Acker, der mit Burgundischem Heu besäet ist.

Lucin, s. m. T. (auf Schiffen) dünner Strick aus drei Fäden; kleines Strickwerk zu den Webelingen oder Strickleitern.

Ly, s. m. T. Meilenmaaß in China, davon 10 eine Lieue ausmachen.

Lyc, s. m. der Lechfluß.

Lycanthrope, s. m. T. Rasender, der des Nachts herum läuft und die Leute anfällt, weil er sich einbildet, er sey ein Wolf.

Lycanthropie, s. f. T. obige Raserei. être travaillé de lycanthropie, von besagter Krankheit überfallen werden.

Lyce, s. f. T. Jagdhündinn zur Zucht.

Lycée, s. m. berühmte Schule des Aristoteles zu Athen. F. D. eine Universität, das Studium der Philosophie. * Lycée des arts, das Lyzeum der Künste, Name eines aus 300 Mitgliedern bestehenden gelehrten Instituts zu Paris, zu dessen Entstehung die Aufhebung der königl. Akademie der Wissenschaften und Künste Veranlassung gab. Anfangs war es ein Privat-Institut, wozu Desaudray den Plan entworfen hatte; die vormalige Comité des arts, erhob es zu einer öffentlichen Anstalt, die von der Regierung unterstützt wird. Beförderung der Wissenschaften, besonders aber der Künste und nützlichen Gewerbe, Bekanntmachung ihrer Fortschritte, öffentliche Aufmunterung des Gewerbfleißes ꝛc. ist der Zweck desselben. Lycée républicain, republikanisches Institut, ein Institut das durch die Beiträge seiner Mitglieder besteht. Es hat einen Hörsal, worinn die Wissenschaften vorgetragen werden und einen Apparat phisikalischer und mathematischer Instrumente, eine Büchersammlung und Sprachzimmer für Männer und Damen. Es werden hier mehrere Wissenschaften von dazu angestellten Professoren gelehrt.

Lychnis, s. m. (*coronaria*) Marienröslein.

Lychnite, s. m. ein glänzender Edelstein.

Lycium, s. m. Bäumlein, das kleine grangelbliche Körner trägt (*grana avenionensia* genannt); Burdorn.

Lycopersicum, s. m. Liebesapfel, Art Nachtschatten.

Lycopus, s. m. Wasserandorn, ein Kraut.

Lymphatique, adj. c. T. vaisseaux lymphatiques, Röhren, Adern, Gänge, wodurch das Fließwasser im Leibe gehet, Fließwassergänge.

Lymphe, s. f. Fließwasser im Leibe.

Lyncurius, s. Belemnite.

Lyngode, s. f. eine Art Fieber, welches mit dem Schluchsen begleitet ist.

Lynx, s. m. Luchs, wildes Thier. F. avoir des yeux de lynx, scharf sehen können, Luchsaugen haben; scharfsinnig seyn.

Lyon, s. m. Stadt in Frankreich.

Lyonnois, s. m. Provinz dieses Namens.

Lionnois, oise, s. et adj. der aus Lyon ist, zu Lyon gehöret.

Lyre, s. f. Lyra, altes musikalisches Instrument, welches die Künstler dem Apoll in die Hände geben. it. Leier, heutiges Instrument, fast als eine Viole mit 15 Saiten. it. T. Leier, nördliches Gestirn.

Lyrique, adj. c. lyrisch, was auf der Leier, gespielet, darzu die Leier gespielet werden kann; poëte lyrique, Poet, der solche

Verse macht, ein Oden- und Liederdichter.
Lissimachie, s. f. (ch als k) Weiderich, ein Kraut, s. Corneille.

M.

M, s. f. der dreizehnte Buchstabe des Alphabets. M. bedeutet Monsieur; Zahlzeichen aber Tausend.
Ma, pron. poss. f. meine.
Maaigner, s. Méhaigner.
Maamar-Bachi, s. m. T. oberster Baumeister bei dem Sophi in Persien.
Maca, A. alte Makrele.
Macabée, s. m. Makkabäer. pl. Macabées.
Macadossin, s. m. weißer Rhabarber.
Macaf, s. m. T. (Buchdrucker) Divis, Verbindungsstrichlein, als: a-t-il, hat er.
Macaire, s. m. Macarius, Mannsname.
Macaron, s. m. Zuckergebackenes mit süßen Mandeln, Zucker und Eierweiß. mettre du sucre sur du macaron, eine Lust versüßen.
Macaronée, s. f. T. lächerliches Gedicht in Küchenlatein.
Macaroni, s. m, Italiänische Nudeln.
Macaronique, adj. c. von Versen mit unterschiedenen Sprachen vermischt; Sprachmengsel in Versen. T. poëme macaronique, Gedicht in Küchenlatein.
Macaronisme, s. m. T. obige Art von Gedichten.
Macaut oder Magaut, s. m. A. ein Quersack, Bettelsack.
Mace, A. s. Masse.
Macédoine, s. f. Macedonien.
Macedonien, enne, s. et adj. der, die, das aus Macedonien ist. T. adj. c. Senatus-consulte Macédonien, *senatusconsultum Macedonianum.*
Macélerie. s. f. A. die Fleischbänke.
Macélier, s. m. A. Fleischer, Metzger.
Macération, s. f. T. (Chemie) Beizung, Einweichung, Zerquetschung grüner Kräuter, um den Saft herauszuziehen. F. (bei den Katholiken) Züchtigung des Fleisches durch Fasten ꝛc.
Macérer, v. a. T. beizen, einweichen, grüne Kräuter zerquetschen. F. das Fleisch züchtigen, kasteien.
Macerom, s. m. Meisterwurzel (*smyrnium*).
Machabées, s. Macabée.
Machacoire, oder Maque, s. f. eine Hanfbreche.
Mâche, s. f. kleiner Baldrian (*valerianella.*)
Mâcheau, s. m. A. eine Scheune ohne Dach.
Mâche-coulis, Mâchi-coulis, oder Masse-coulis, s. m. T. Zwinger, überhangender Gang an einem Thore, einer Mauer ꝛc. welcher unten an dem Boden Oeffnungen hat, durch welche man große Steine ꝛc. auf die Heranddringenden rollen kann. it. Gallerie, Gang um ein Schloß.
Mâchedru, s. m. s. Gourmand.
Mâchefer, s. m. T. Eisenschlacken, Hammerschlag.
Mâchelier, adj. m. T. muscle mâchelier, Muskel, welcher den Unterkinnbacken bewegt.
Mâchelière, adj. f. dent mâchelière, Backzahn.
Mâchement, s. m. das Kauen.
Mâchemoure, s. f. T. auf Schiffen) Bröcklein von Zwieback.
Mâcher, v. a. kauen. mâcher, oder maquer le chanvre, Hanf brechen. cheval qui mâche son mords, ein Pferd, das mit dem Gebiß spielt. P. wohlleben; sich wohl traktiren; ein Werk mit großem Nachsinnen durchgehen; einem eine Sache vorkauen, so leicht machen, daß er nicht viel Mühe anzuwenden hat, wenn er sie begreifen will. P. F. c'est un homme à qui il faut mâcher tous les morceaux, man muß diesem Menschen alles verkauen. P mâchez-lui les morceaux et il les avalera, thut ihm nur die schwere Arbeit, vor der leichten fürchtet er sich nicht. G. je ne le lui ai pas mâché, ich habe es im recht gesagt. P. mâcher à vuide, vergebens auf eine Sache, eine Erbschaft ꝛc. warten. it. nicht zu beißen noch zu brocken haben mâcher son frein, sein Gebiß kauen. F. ungeduldig ertragen, und doch ohne zu klagen in sich fressen müssen. il mâche de haut, er isset ohne Appetit. G. il se plait à mâcher oder il aime à macher, er ißt sehr gern.
Mâchette, s. f. T. großes Messer, dessen sich die wilden Ochsenjäger in Amerika bedienen.
Mâcheur, euse, s. G. starker Esser.
Machiavellisme, s. m. Machiavellische Staatsklugheit.
Machiavelliste, s. m. Anhänger des Machiavell. F. gottloser Mensch.
Mâchicatoire, s. m. T. kauendes Mittel. en Machicatoire, T. gekauet. prendre du tabac en mâchicatoire, Tabak kauen.
Machicot, s. m. W. Chordiener in der Kirche zu unsrer lieben Frauen in Paris.
Machicoter, v. n. T. (in der Hauptkirche in Paris gebr.) singen, ohne sich an die Noten zu binden.
Machinal, ale, adj. machinalement, adv. nach Art einer Maschine, das sich von selbst bewegt. mouvement machinal, eine natürliche Bewegung, an welcher der Wille keinen Antheil hat. agir d'une manière machinale, n'agir que machinalement, nur maschinenmäßig handeln.

Machinateur, oder Machineur, s. m. Anstifter böser Anschläge.

Machination, s. f. Anstiftung böser Anschläge.

Machine, s. f. Maschine, Kunstgerüste, Werkzeug, Hebezeug, F. et D. Einführung einer göttlichen Erscheinung. F. List, Ränke, Kunstgriffe. it. von großen Werken des Genies und der Kunst: la tragédie d'Héraclius est une belle machine, das Trauerspiel Heraklius ist ein schönes Werk. le Temple de St. Pierre à Rome est une étonnante machine, die Peterskirche zu Rom ist ein außerordentliches Werk. faire jouer les machines, die Kunstwerke bewegen, T. Kugeln aus Schwefel und weißem Wachs, womit die Schuster die Näthe weiß färben. D. la machine ronde, die Welt. il faudra des machines, es wird Mühe kosten. P. F. von einem Menschen, den man schwer in Bewegung bringen kann: il ne se remue que par machine.

Machiner, v. a. ein böses Vorhaben anspinnen, einem zu schaden oder ihn zu verderben, viele heimlichen Streiche vornehmen. machiner une trahison, eine Verrätherei anspinnen. il machine votre perte, er sinnt auf Ihren Untergang. T. die Nath an den Schuhen weiß machen.

Machiniste, s. m. der allerhand künstliche Maschinen verfertiget oder davon handelt, Gerüstkünstler.

Machinoir, s. m. T. Werkzeg, die Nath an den Schuhen weiß zu machen.

Mâchoire, s. f. Kinnbacken, Kiefer. T. Maul, plattes Eisen, das den Stein an einem Flintenschlosse ꝛc. fest hält; Backen eines Schraubstocks. la mâchoire d'en haut, Obermaul.; d'en bas, Untermaul. G. escrimer, jouer de la mâchoire, branler la mâchoire, remuer ses mâchoires, schnabeliren, begierig hinein essen. avoir la mâchoire pesante un grosse mâchoire, bien de la machoire, dumm seyn.

Mâchonner, v. a. mit Mühe kauen, lange im Maul herumwerfen, wie die alten Leute, die keine Zähne mehr haben. mâchonner entre ses dents, sachte reden, in den Bart hinein brummen.

Machoquet, s. m. ein Schmiedeknecht auf den Antillischen Inseln.

Machoran, s. m. (Naturgesch.) ein glatter Seefisch; eine Meerkatze auf der Küste von Peru.

Machurat, s. m. T. (aus Verachtung) Lehrjunge der Buchdrucker, Klecktenfel.

Machurer, v. a. G. beflecken, besudeln, schwarz machen. T. (Buchdrucker) einen Bogen nicht rein abziehen. P. le chauderon machure la poële, ein Esel heißt den andern Langohr.

Machures, s. f. T. (Tuchscheerer) Fehler im Tuch, wenn die Scheere nicht gut schneidet.

Macis, s. m. T. Muscatenblumen.

Macle, s. f. Wassernuß, Stachelnuß. T. (Wapenkunst) durchsichtige, durchbrochene Raute; (auf Schiffen) rautenförmig durcheinander gehende Seile.

Maçon, s. m. Maurer; F. ungeschickter Arbeiter. franc-maçon, Freimäurer. aide à maçon, oder auch aide-maçon, ein Handlanger des Maurers. tablier à maçon, ein Maurerschurz.

Maçonnage, s. m. Maurerarbeit.

Maçonné, ée, adj. T. (Wapenkunst) mit Fugen versehen, Mauerstriche. un mur d'argent maçonné de sable, eine weiße Mauer mit schwarzen Mauerstrichen.

Maçonner, v. a. mauern, zumauern, vermauern. maçonner un porte, une fenêtre, eine Thür, ein Fenster vermauern. F. grob arbeiten.

Maçonnerie, s. f. Maurerkunst, -werk, -arbeit. T. besonderes Maurergericht in Paris. maçonnerie en liaison, Mauerwerk von Quadersteinen. maçonnerie de brique, Mauer von Ziegelsteinen. maçonnerie de mollon, Mauer von Bruchsteinen. maçonnerie de limosinage, Mauer von unbearbeiteten Steinen. maçonnerie de blocage, oder de remplage, mit Kalk und Bruchsteinen ausgefüllte Mauer.

Macque, s. f. T. Hanfbreche. T. auf den Schiffen, s. Macle.

Macquer, v. a. du chanvre, Hanf brechen.

Macreuse, s. f. Pupin (*Puffinus, larus piger*) Art wilder Enten, deren Fleisch von den Katholiken für Fisch geachtet wird.

Macrobie, s. c. der oder die viele Jahre gelebt hat.

Macrochère, s. f. (chals k) T. Art langer Röcke mit langen Aermeln.

Macrocosme, s. m. T. die große Welt.

Macrostiche, adj. c. T. mit langen Zeilen.

Macsarat, s. m. T. wider den Anfall der Feinde befestigtes großes Gebäude.

Macsurah, s. f. T. abgesonderter Ort für die Prinzen in den Türkischen Moscheen.

Macuette, A. s. Massure.

Maculation, s. f. T. (Buchdruckerei) Beschmutzung; Schmutz.

Maculature, s. f. T. Makulatur, verdorbene Bogen, Packpapier. it. gedruckte Schrift, die nicht abgeht. it. (Papiermacher) Löschpapier, graues Papier.

Macule, ſ. f. Fleck, Makel am Opfervieh. F. Sünde, Schandfleck. T. Fleck in der Sonne. l'agneau sans macule, das unbefleckte Lamm.

Maculer, v. a. et n. T. ſich abziehen (von friſchen gedruckten Bogen, die ſich abziehen, beſchmutzen, wenn ſie geſchlagen werden ꝛc.) feuille maculée, ein beſudelter Bogen.

Maculosé, ée, adj. A. beſchmutzt, befleckt.

Madame, ſ. f. Ehrentitel der vornehmen und adelichen verheiratheten Weibsperſonen, wie auch der unverheuratheten Prinzeſſinnen. Dieſer Titel wird auch zuweilen Frauen mittelmäßigen Standes beigelegt, auch wohl geringern, aber mit zugeſetzten Taufnamen. Madame (ohne weitern Zuſatz) heißt die Gemahlinn des Bruders des Königs in Frankreich. Mesdames, voc. pl. ihr Frauenzimmer! (von was für Stande ſie auch ſeyn mögen.) F. faire la Madame, ſich als eine Vornehme ſtellen. jouer à la Madame, die Frau Doktorinn ſpielen (Spiel der kleinen Kinder, da einem von dem andern aufgewartet wird). trou Madame, Matz- oder Narrenſpiel. tripe madame, gewiſſes Kraut, das man unter dem Salat mit iſſet, Art kleiner Hauswurz. cuisse-Madame, eine Art Birnen. Monsieur vaut bien Madame, oder Madame vaut bien Monsieur, es iſt einer des andern wohl werth, es iſt einer ſo gut als der andere.

Madelaine, Madeleine, ſ. f. Magdalena, Weibername.

Madelon, ſ. f. Magdalenchen, Lenchen.

Madelonnette, ſ. f. Magdalenennonne, im pl. Magdalenenkloſter. it. Zuchthaus für unzüchtige Weibsperſonen in Paris.

Mademoiselle, ſ. f. Ehrentitel des vornehmen unverheiratheten Frauenzimmers. it. der unverheiratheten von mittelmäßigem Stande, imgleichen wird es auch aus Höflichkeit und Mißbrauch den geringern beigelegt. Mademoiselle, (ohne Zuſatz) des Königs in Frankreich Bruderstochter.

Madiène, Mardienne, Mordieu, A. ein Fluchwort.

Madier, ſ. m. A. großer Tiſch der Paſtetenbäcker. it. Bohle, dickes ſtarkes Brett. pl. T. gleichweit von einander genagelte Hölzer auf dem Kiele einer Galeere.

Madoule, A. ſ. Mal adroit.

Madrague, ſ. m. T. (Fang der Thunfiſche) großes Zuggarn, Netz.

Madré, ée, adj. T. bunt, fleckig, ſtreifig, als eine Leopardenhaut. it. von verarbeitetem Nußholz. ꝛc. it. von einem Falken, der ſich vielmal gemauſet hat. F. liſtig verſchmitzt, ſchlau. it. ſ. c'est un fin madré, das iſt ein liſtiger Fuchs.

Madrépore, ſ. f. Art Steinpflanzen, deren Zweige voll kleiner Löcher ſind.

Madreure, ſ. f. T. (ſp. eu als ü) das Fleckige, bunte Flecken, Striemen auf der Haut der Leoparden, am Nußholze ꝛc.

Madrier, ſ. m. T. Bohle; dickes Brett zu den Bettungen der Batterien. it. Madrilbrett, worauf die Petarden feſt gemacht werden.

Madrigal, ſ. m. Madrigal, eine Art Gedichte.

Madrigalet, ſ. m. kleines Madrigal.

Madrigalier, ſ. m. Sch. Poet, der in Madrigalen excellirt.

Madrure, ſ. f. T. das Fleckige, die bunten Flecke auf der Haut der Leoparden ꝛc. an Nußholz, in einem Brette ꝛc.

Madur, ſ. Meur.

Madurade, Maduro, ſ. f. A. mannbares Mädchen.

Madurer, ſ. Meurir.

Maëstral, mestral, ſ. m. T. (auf der mittelländiſchen See) Nord Weſt Wind.

Maëstraliser, oder Maëstréliser, v. n. T. ſich von Norden gegen Weſten wenden (ſonderlich von der Abweichung der Magnetnadel). l'aiguille aimantée maëstrélise, die Magnetnadel wendet ſich gegen Weſten.

Maëstricht, Maſtricht, Stadt in den Niederlanden.

Maſſé, ée, adj. G. dick und rund, dickplunzigt, pausbäckig (meiſt von Weibsperſonen gebr.) Zuweilen braucht man es *substantive*: c'est une grosse maſſée, das iſt ein dickes pausbäckiges Weib.

Maſrach, ſ. m. T. großes Felleiſen der Vornehmen in Perſien auf der Reiſe.

Magade, ſ. m. A. zweierlei Arten alter muſikaliſchen Inſtrumente.

Magagné, adj. A. gepeitſcht.

Magagne, ſ. f. A. Schlag, Streich am Kopfe, Wunde.

Magalaise, Maganaise, Magne, Magnèse, ſ. f. T. Braunſtein (*Magnesia*).

Magazin, magasin, ſ. m. Vorrathshaus, Getraidehaus, Speicher, Zeughaus: Rüſtkammer; Kaufmannsgewölbe. it. Kaſten, Korb auf einem Wagen oder einer Kutſche, da man allerhand hinein legt. marchand en magasin, ein Kaufmann, der keinen Laden hat, ſondern en gros verkauft. P. von einem Menſchen, der viele Sachen von einerlei Art kauft: qu'on croit qu'il en veut faire magasin. Garde-magasin, ein Kaufdiener, der über eine Niederlage geſetzt iſt, und für die ein- und ausgehenden Waaren Sorge trägt. it. ein

Ladenhüter eine Waare, die nicht mehr abgeht.

Magasinage, ſ. m. W. die Zeit, während welcher eine Waare in den Magazinen oder in der Niederlage liegen bleibt.

Magasiner, v. a. T. die Waaren in die Niederlage ſchaffen.

Magasinier, ſ. m. T. Magazinwärter.

Magdaleon, ſ. m. T. (in Apotheken) langes, rundes Stück Pflaſter, Schwefel ꝛc.

Magdeleine, ſ. f. ſ. Madelaine.

Mage, ſ. m. Weiſer aus Morgenland. juge mage oder maje, des Landrichters Verweſer.

Magellan, ſ. m. Mannsname. it. Meerenge in Amerika.

Magellanique, adj. Magellaniſch.

Magicien, enne, ſ. Zauberer, Schwarzkünſtler, Zauberinn u. dergl.

Magie, ſ. f. Hexerei; Zauberkunſt. F. dunkele, verborgene Sache. Magie blanche, weiße Kunſt durch Geſchwindigkeit und wunderbare Geſchicklichkeit. magie noire, ſchwarze Kunſt. magie naturelle, Erkenntniß der verborgenen Kräfte der Natur. Il ne faut point de magie pour faire cela, das gehet ohne Hexerei zu. c'est la magie noire, das geht nicht mit rechten Dingen zu. la magie du style de la poësie, das Bezaubernde, das Täuſchende des Styls, der Dichtkunſt,

Magique, adj. c. zauberiſch, bezaubernd. caractères magiques, Zauberzeichen. miroir magique oder lanterne magique, eine magiſche Laterne oder ſogenannte *Laterna Magica*.

Magisme, ſ. m. T. Religion der alten Weiſen in Perſien.

Magister, ſ. m. W. Dorfſchulmeiſter. it. Pedant. it. ein Zuname einiger alten Schriftſteller, als Iso Magister.

Magistère, ſ. m. Amt, Würde und Zeit der Regierung eines Großmeiſters von Malta. T. durch die Chemie ohne Extrahirung zubereitetes und von äußerlichen Unſauberkeiten gereinigtes Arzneimittel, *Magisterium*.

Magistral, ale, adj. ſchulmeiſteriſch, herriſch. commanderies magistrales, Kommenthureien, die der Großmeiſter in Malta genießet. T. (in der Fortification) ligne magistrale, Hauptlinie, Hauptumriß einer Feſtung.

Magistralement, adv. herriſcher Weiſe.

Magistrat, ſ. m. Obrigkeit, ordentliches Amt, Richter. it. Zeit, da man ſolches Amt verwaltet.

Magistrature, ſ. f. Amt oder Würde einer obrigkeitlichen Perſon. it. Zeit und Verwaltung ſolches Amts.

Magma, ſ. m. T. Hefen, die nach Ausdrückung der Säfte übrig bleibt.

Magnan, ſ. m. W. (in der Provence) Seidenwurm. G. Keſſelflicker.

Magnanime, adj. c. großmüthig, edelmüthig. Sch. Großprahler.

Magnanimement, adv. W. großmüthig.

Magnanimité, ſ. f Großmuth.

Magnat, ſ. m ein Magnat, einer von den großen Herren in Polen und Ungarn.

Magne, ſ. Charle-magne und Tour-magne.

Magne oder Magnésie, ſ. f. T. eine Art Spießglas.

Magnès arsenical, T. arſenikaliſcher Magnet, eine Vermiſchung von Arſenik, Schwefel und Spießglas, welche bei anſteckenden Seuchen als ein Amulet gebraucht wird.

Magnéie, ſ. f. T. Braunſtein magnésie blanche, *magnesia alba*, ſ. Manganèse.

Magnétique, adj. c. T. magnetiſch.

* Magnétisation, ſ. f. Cur durch den Magnetiſmus.

* Magnétiser, v. a. magnetiſiren; den Magnetiſmus auf die Cur von Krankheiten anwenden.

* Magnétiseur, ſ. m. der mit dem Magnetiſmus Curen anſtellt.

Magnetisme, ſ. m. T. magnetiſche Kraft und Wirkung; ein heimlicher Zug, den ein Ding mit dem andern hat.

Magnie, ſ. f. A. Haufe Leute, die ſich unter einander nicht kennen.

Magnificat, ſ. m. Lobgeſang der heiligen Jungfrau Maria. P. corriger le magnificat à matines, zur Unzeit, Ungebühr ſtrafen. chanter magnificat à matines, etwas zur Unzeit thun.

Magnificence, ſ. f. Pracht, Herrlichkeit, Glanz. it. ein Ehrentitel, Magnificenz.

Magnifier, v. a. A. (noch in geiſtlichen Sachen gebräuchlich) loben, rühmen, erheben.

Magnifique, adj. c. prächtig, herrlich, koſtbar, E. it. Ehrentitel.

Magnifiquement, adv prächtig, koſtbarlich.

Mago, magot, ſ. m. G. verborgener Schatz, Geld.

Magot, ſ. m. großer Affe. F. häßlicher, ungeſtalteter Menſch, Maulaffe. it. eine ſcheußliche Figur von Porzellan oder Stein. it. geſammeltes Geld, Schatz, den man verbirgt.

Maguei, ſ. m. ein Baum, der in Oſtindien wächſt.

Mahaleb, Magaleb, ſ. m. eine Art ſchwarzer, wilder Kirſchbäume; it. das Holz von dieſen Bäumen (ſonſt bois de S. Luce genannt); it. der Kern von der Kirſche dieſes Baums.

Mahaud, ſ. f. Mathildis, Weibername.

Maheurre, ſ. m. A. G. Soldat; beſonders

gebräuchlich von einem Soldaten der Ligue.

Mahom, Mahomet, mort Mahom, A. Art Betheurung oder Fluch unter den Kreuzrittern.

Mahomerie, A. ſ. Mosquée.

Mahomet, ſ. m. Mahomed, Stifter der Mahomedaniſchen Religion.

Mahométan, ane, ſ. et adj. Mahomedaner, Mahomedaniſch.

Mahométisme, ſ. m. Mahomedaniſcher Glaube.

Mahon, A. anſtatt Mahomet.

Mahonne, ſ. f. T. Art Türkiſcher Schiffe oder Galeaſſen.

Mahonner, v. a. G. (in der Pikardie) ſich mit Fäuſten prügeln.

Mahot, ſ. m. ein Strauch auf den Antilliſchen Inſeln.

Mahut, ſ. m. A. Arm.

Mahute, ſ. f. T. oberſter Theil der Flügel nahe am Leibe eines Falken.

Mai, ſ. m. Mai, Monat. it. Maien, die am erſten Mai vor die Häuſer ꝛc. geſteckt werden.

Mai, ſ. f. W. Backtrog T. Gitterwerk, worauf man die friſch getheerten Schiffſeile abtrakken läßt; Bette einer Kelter, worauf die Trauben ꝛc. die man auspreſſen will, gelegt werden.

Maidan, ſ. m. T. Marktflecken im Orient.

Maidieu, (von m'aime Dieu) A. Art Betheurung: So wahr mir Gott helfe, und dergl.

Maje, adj. m. Zuname, den man an einigen Orten in Frankreich gewiſſen Richtern beileget: Juge maje (*major judex*).

Majesté, ſ. f. Herrlichkeit, Anſehen ꝛc. it. Ehrentitel eines Kaiſers oder Königs, Majeſtät. Man nennt den König von Frankreich sa Majesté très-Chrétienne; den König von Spanien sa Majesté Catholique, und den König von Portugall sa Majesté très-fidelle.

Majestueusement, adv. majeſtätiſcher Weiſe, anſehnlich.

Majestueux, euse, adj. majeſtätiſch, anſehnlich, herrlich, prächtig, groß, erhaben.

Majeur, ſ. m. Gerichtsſchöppe.

Majeur, eure, adj. größer, höher; mündig; im masc. Zuname einiger Heiligen, als saint Jacques le majeur, A. im pl. die Vorfahren. classes majeures, die öbern Klaſſen. T. mer majeure, ſchwarzes Meer. cause majeure, Sache, darinn der Pabſt allein Richter iſt. force majeure, höhere Gewalt.

Majeure, ſ. f. T. erſter Satz eines Syllogiſmi; gewiſſer Aktus oder Diſputation, welche bei der Promotion in der Sorbonne von 8 Uhr Morgens bis 6 Uhr Abends gehalten wird. faire sa majeure, *pro gradu* in der Theologie diſputiren. (Muſik) majeure, eine Terz oder Quarte major; ton majeur, harter Ton.

Maignie, A. Zug, Gefolge, Haus, Familie.

Maigre, adj. c. mager; F. ausgehungert, elend, ſchlecht, unfruchtbar, dürre. un maigre sujet, geringe Urſache. it. eine dürre, unfruchtbare Materie. un maigre divertissement, ein elendes Vergnügen jours maigres, Tage, darinn die Katholiken kein Fleiſch eſſen. il est maigre comme une planche, comme un hareng sauret, comme un squelète, er iſt ſo mager als eine Schindel. une maigre écheline, ein langer und ſehr magerer Menſch. ce cheval est chargé de maigre, dieſes Pferd iſt ſehr mager. T. rime maigre, ein magerer Reim. (bei Werkleuten) angle maigre, ſpitziger Winkel. pierre maigre, Stein, von dem zu viel weggehauen iſt, der zu dünn iſt. P. à chevaux maigres vont les mouches, der Arme muß gemeiniglich Haare laſſen. P. il va du pied comme un chat maigre, er iſt ſehr hurtig auf den Beinen.

Maigre, ſ. m. mager Fleiſch; it. eine Art Seefiſch.

Maigrelet, ette, adj. G. (von jungen Leuten gebr.) ein wenig mager.

Maigrement, adv. ſparſam, genau, karg, nous avons été traités fort maigrement, wir ſind ſehr ſchlecht bewirthet worden.

Maigresse, A. ſ. Maigreur.

Maigret, ette, adj. G. ein wenig mager.

Maigreur, ſ. f. Magerkeit.

Maigrir, v. n-a. mager werden. maigrir à vue d'oeil, zuſehends mager werden.

Maigue, ſ. f. Meereſche, Art Seefiſch (*mesga* oder *umbra*). it. ſ. m. G. Molken.

Mail, ſ. m. Kolbe zum Mailſpiel. it. Ort, wo dies Spiel geſpielet wird. it. das Spiel ſelbſt. it. Art Kütt, Judenharz.

Maille, ſ. f. (ſprich a lang) kleine kupferne Münze, wie ein Heller, (noch in Rechnungen gebr.) ein halb Denier. P. il fait la maille bonne, ſeine Rechnungen treffen bis auf einen Heller zu. F. G. n'avoir pas la maille, nicht einen blutigen Heller, kein Geld haben. je n'en rabattrai pas la maille, ich werde nicht einen Heller abdingen. ils ont toûjours maille à partir ensemble, ſie haben immer Streit mit einander. un pince-maille, ein Geiziger, Knicker, Knauſer.

Maille, Maſche an geſtrickter Arbeit. it. was ſolcher Arbeit gleichet, als Panzerringelein, Loch am Gitterwerk; Veränderung der Farbe an jungen Rebhünern, wenn ſie beginnen ſtark zu werden; Augengeſchwür in dem Regenbogenhäutlein der Augen; Auge, Tragknoſpen an

Gurken oder Melonen. (Schiffsb.) Raum zwischen den Rippen. it. die Löcher an dem untersten Rande der Segel. it. dünnes Seil, womit die Reſſegel an die andern angeſchnürt werden. (Wapenk.) runder Schnallenring ohne Dorn. cotte de maille, Panzerhemde. P. maille à maille se fait le haubergeon, nach und nach bringt man die Sache zum Ende.

Maillé, ée, adj. T. maçonnerie maillée, Mauerwerk, darinn die Fugen ſchief ſind. fer-maillé, eiſernes Gitter gegen des Nachbars Haus ꝛc.

Mailleau, ſ. m. T. ein hölzernes Werkzeug zum Tuchſcheeren.

Mailler, v. a. T. mit einem Panzerhemde verſehen. it. v. n. Gitterwerk in einem Garten machen, etwas daran zu binden ꝛc., Gartenfiguren aus dem Papier auf dem Laude abzeichnen. (Gärtner) Knospen, Augen bekommen, als der Weinſtock, Melonen ꝛc. bunte Flecken bekommen, wie Rebhüner, wenn ſie beginnen ſtark zu werden; Netze ſtricken. se mailler, v. r. einen Panzer anlegen.

Maillet, ſ. m. Schlägel, hölzerner Knöpfel. T. (Wapenk.) hölzerner Hammer.

Mailletage, ſ. m. (Schiffsbau) die oberſte Seite der mit Nägeln beſchlagenen Ausfütterung des Kiels eines Schiffes.

Mailleter, v. a. (Schiffsbau) die Ausfütterung eines Schiffs mit Nägeln beſchlagen.

Mailleton, ſ. m. ein neuer Sprößling, der an einem abgeſchnittenen Sproſſen von dem vorigen Jahre her ausgeſchlagen iſt.

Maillier, ſ. m. Panzermacher.

Mailloche, ſ. f. (Einige ſprechen Maloche) kleiner hölzerner Schlägel. T. Wapenkunſt) kleiner eiſerner Hammer.

Maillon, ſ. m. T. ein Inſtrument der Uhrmacher zu den Uhrketten. it. ein Knoten oder Schleife, ſo die Gärtner, wenn ſie etwas anbinden, an die Band- oder Bundweide machen. it. W. eine Windel.

Maillot, ſ. m. Wickelzeug der Kinder, Kinderwindel. un enfant au oder en maillot, ein Windelkind. mettre un enfant dans son maillot, ein Kind in Windeln legen; einwindeln. F. il étoit encore au maillot, er war noch ein ſehr kleines Kind. depuis le maillot, von Kindheit an.

Mailloun, ſ. m. Streithammer; it. hölzernes Werkzeug, die Oliven zu zerquetſchen. it. pl. Maillotins, eine aufrühriſche Partei zu Paris unter Karl VI.

Maillure, ſ. f. T. bunte und ſprenkliche Flecken an den Flügeln, dem Rücken und Schwanze der Falken ꝛc.

Main, ſ. f. E. Hand. F. Schrift, unterſchiedene Sachen, die einer Hand gleichkommen; it. Buch Papier; Hand voll Hippeln; Tatze der Affen, Bären, Sirenen. (Kartenſpiel) Vorhand. avoir la main, die Vorhand haben; Leſe; Ausſchlag; Vorſitz, Kraft, Gewalt. it. Unterricht; Auferziehung. donner la main, den Rang, Vorrecht cediren, laſſen. it. D. heurathen. se donner la main, einander die Hand bieten, ſich beiſtehen. donner les mains à q. ch., worein willigen. être, en venir aux mains, ins Handgemenge kommen. un combat de main en main, ein Handgemenge. faire sa main, ſeinen Profit machen; das Seinige ziehen, mit eines andern Vermögen reich werden. gagner la main, den Vortheil über einen haben. être joints comme les doigts de la main, zuſammenhalten, gute Freunde ſeyn. tous les doigts de la main ne se ressemblent pas, Geſchwiſter ſind ſelten einander ähnlich. avoir à la main, an der Hand haben. avoir la main rompue à q. ch., avoir la main bonne pour q. ch., eine geſchickte, geübte Hand haben. avoir les mains de beurre, alles fallen laſſen. faire credit de la main à la bourse, nicht borgen. mettre l'épée à la main, den Degen entblößen, ziehen. mettre la plume à la main, die Feder ergreifen. partir de la main, geſchwind, in der Eil etwas zu verrichten, ausgehen. prendre en main, beſchützen, vertheidigen. prendre cause en main pour qn., ſich eines annehmen. tenir la main à q. ch., für etwas ſorgen, die Hand daran haben. user de main mise, abprügeln. sans main mettre, ohne Unkoſten, ohne Mühe. coup de main, kühner und liſtiger Streich. homme de main, handfeſter Menſch, der tüchtig iſt, etwas auszurichten. cheval de main, Handpferd, Beipferd. être haut à la main, ſtolz, Hochmüthig befehlen. faire haut à la main, aus eigener Gewalt thun. cette place se défend des coups de main, dieſer Ort kann ſich vor einem ſchlechten Anfall, der ohne grobes Geſchütz geſchieht, wehren. acheter à la main, nach der Hand, ungewogen kaufen. P. c'est une partie faite à la main, es iſt eine abgeredete Sache. tendre la main, betteln. de bonne main, gewiß, von ſichrer Hand. battre des main, in die Hände klopfen. G. faire inquisition des mains sur qn., einen prügeln. j'en mettrois la main au feu, ich wollte drauf ſchwören. épouser de la main gauche, ſich an die linke Hand trauen laſſen. P. jeu de main, jeu de vilain, ſ. Jeu. il vaut mieux ten-

dre la main que le coup, es iſt beſſer betteln, als ſtehlen. aller bride en main, behutſam handeln. de marchand à marchand il n'y a que la main, Kaufleute verſtehen, helfen ſchon einander. il ne va pas sans ses mains; il a les mains crochues: il n'est pas sûr de la main; il n'a pas les mains gourdes; il n'a pas toujours ses mains dans ses poches; il est dangereux de la main; il n'oublie jamais ses mains, er greift gern zu, er ſtiehlt gern. P. F. je m'en lave les mains, ich habe keinen Theil an der Sache; ich bin daran nicht Schuld. avoir la main légère, eine leichte Hand haben. it. geſchwind zuſchlagen. avoir le coeur dans les mains, das Herz auf der Zunge haben; ohne Falſch ſeyn. faire main-basse, alles niederhauen, über die Klinge ſpringen laſſen. faire valoir une ferme par ses mains, ein Vorwerk ſelbſt verwalten. être à main oder en main, zur Hand ſeyn. il a fait cela en un tourne-main, er hat dies in einem Augenblick gethan. c'est un esprit inconstant, il change en un tourne-main, er iſt ein unbeſtändiger Menſch, er ändert ſich, wie man eine Hand umdreht. tenir la main haute à qn., jemanden eingeſchränkt halten. mettre la main sur le collet à qn., jemanden feſt halten und ins Gefängniß ſetzen. faire tomber les armes des mains de qn., jemandes Zorn entwaffnen.

Main, T. Fuß, Klauen der Falken, it. der Papagaien; Haken an einem Brunnenſtrick oder Kette; eiſerner Bock, worauf eine Kutſche in Riemen hängt. it. Quaſten, Schnüre ꝛc. an der Seite einer Kutſchenthüre, daran man ſich beim Einſteigen hält; Eiſen oder Holz, darinn eine Rolle gehet und eingefaſſet iſt; eiſernes Schäuflein, womit die Kaufleute das gezählte Geld zuſammen ſammeln, und in Säcke thun. (auf Schiffen) eiſerne Gabel, womit man das ausgeſtrehlte alte Tauwerk in heißen Theer tauchet. (in Rechten) Gewalt. main forte, Gerichtsfolge. donner main forte, mit bewehrter Hand beiſtehen. main mortable, was nicht ausſtirbt, als eine Gemeinde, Kloſter ꝛc. main morte, todte Hand, als eine Gemeinde, Stift ꝛc. it. Leibeigenſchaft, Leibeigener, von dem der Herr erbet. (P. n'y aller pas de main morte, brav ſchlagen, prügeln.) cette injure n'est pas tombée en main morte, dieſe Injurie ſoll ſobald nicht vergeſſen werden. avoir la main chaude, viele Parteien nach einander gewinnen. le mal saint main, Krätze, Ausſatz. main levée, Aufhebung eines Beſchlags, Arreſts. main mettre, von der Dienſtbarkeit erlaſſen. main mise, Entziehung eines Lehens. main brève, kurzer Termin. main de justice, ſ. Justice. main harmonique, ſ. Harmonique. main de gloire, Alraune, in menſchlicher Geſtalt zugeſchnitzte Mandragorawurzel, welche Betrüger Einfältigen, denen es Geld bringen ſoll, verkaufen. main d'oeuvre, Handarbeit. it. Lohn für die Handarbeit. main tierce, eine unparteiiſche Perſon, welcher man eine Sache, warum man ſtreitet, in Verwahrung giebt. mettre la main à l'encensoir, ſich in Kirchenſachen oder Pfaffenhändel miſchen. mettre la main à oder sur la conscience, ſein Gewiſſen unterſuchen. mettre la dernière main à un ouvrage, ein Werk ins Reine bringen; es vollends ausarbeiten. P. qui a longue main atteint de loin, ein vornehmer Herr kann viel helfen und ſchaden. tomber dans la main, den Handſchlag geben; mit einem Handſchlag verſprechen. cet héritage a changé de main, dieſes Erbgut hat einen andern Herrn bekommen. ouvrage de main de maître. ein meiſterhaftes Werk. main, T. (Reitbahn) Vorderfüße der Pferde. main en avant, Vordertheil des Pferdes, als Kopf und Hals. main en arrière, Hintertheil. main de la bride, linke Hand des Reiters. main de l'épée, main de la lance, rechte Hand. n'avoir point de main, den Zaum nicht recht zu gebrauchen wiſſen. rendre, donner, lâcher la main, die Zügel ſchießen laſſen. tenir dans la main, im Zaum halten. être bien dans la main, dem Reiter gut gehorchen. tirer à la main, der Gewalt der Zügel widerſtehen. forcer la main, den Zaum nicht fürchten. soutenir la main, den Zügel anhalten. battre à la main, den Kopf ſchütteln. peser à la main, aus Müdigkeit gleichſam auf dem Zügel ruhen, auf der Fauſt liegen. changer de main, travailler de la main, à la main, abwechſeln, von einer Seite zur andern reiten. un beau parti de main, ein ſchöner Ritt in gerader Linie. cheval qui est sous la main, Kutſchpferd, das auf der rechten Seite iſt. cheval à deux mains, Pferd, das zum Reiten und zum Fahren taugt. F. Leute, die man zu unterſchiedenen Sachen brauchen kann. P. froides mains chaudes amours, kalte Hände warme Liebe. main chaude, oder frappe main, Spiel, da einer ſeinen Kopf auf des andern Schooß leget, und ſeine Hand hinten auf den Rücken hält, auf welche die Mitſpielenden ſchlagen, bis er es erräth, da dann der, welcher den letzten Schlag gethan hat, an ſein Stelle treten muß. G.

(höhnisch) je vous baise les mains, ich bedanke mich dafür, ich bin euer Diener; it. den Spaniern und Italiänern nachzuahmen: ich empfehle mich. de longue main, von langer Zeit her. sous main, unter der Hand, heimlich. à main armée, mit gewaffneter Hand. à pleines mains, reichlich. prendre à toutes mains, mit beiden Händen zugreifen.

Main, A. ſ. Matin.

Mainado, ſ. f. A. Rotte, böſe Geſellſchaft.

Main-à main, A. ſ. Aussitôt.

Main-bournée, ſ. f. A. väterliche Gewalt.

Main-bourner, A. ſ. Protéger.

Maine, ſ. m. Herzogthum dieſes Namens in Frankreich.

Mains, adv. A. viel, genug.

Mainsné, A. der jüngere Bruder.

Maint, ainte, adj. A. D. mancher, viel. par maintes et maintes peines, durch tauſend Mühe und Sorgen.

Mainte fois, adv. A. manchmal, vielfältig, oft.

Maintenance, ſ. f. A. Erhaltung, Beſchützung.

Maintenant, adv. jetzt, vorjetzt, zu dieſer Zeit, it. nun.

Maintenir, v. a. erhalten, ſchützen, aufrecht erhalten. F. behaupten. maintenir son autorité, ſein Anſehen behaupten. maintenir le change, T. die Spur halten. se maintenir, v. r. E et F. ſich erhalten, aufrecht erhalten, in gutem Stande bleiben.

Maintenon, ſ. f. Kreuz mit 4 Diamanten am Halſe des Frauenzimmers.

Maintenue, ſ. f. T. gerichtlicher Schutz bei dem Beſitz.

Maintien, ſ. m. Erhaltung, Beſchützung. F. W. Stellung, Geberden, Anſehen. un modeste et doux maintien, eine beſcheidne ſittſame Stellung.

Maints, adv. A. wenig.

Maïon, ſ. f. Mariechen, Mieke.

Major, ſ. m. Obriſtwachtmeiſter bei einem Regiment oder in einer Feſtung. — de brigade, bei einer Brigade. état major, der Stab bei einem Regiment. sergent major, Feldwebel. Chirurgien-major, Regimentsfeldſcheer. Major-Général, Generalmajor. T. (im Piquetſpiel) une quinte, quarte major etc. eine Quinte oder Quarte vom Daus.

Majorasque, majorat, ſ. m. T. Vorziehung, Vorzugsrecht der älteſten Söhne; it. vornehmer Perſonen in Spanien.

Major-dôme, ſ. m. oberſter Haushofmeiſter an den Spaniſchen und Italiäniſchen Höfen. it. Proviantmeiſter auf den Galeeren.

Majorité, ſ. m. Mündigkeit, Erreichung der mündigen Jahre. atteindre l'âge de majorité oder entrer en majorité, mündig werden; das mannbare oder volljährige Alter erreichen. it. Würde eines Majors.

* Majorité, ſ. f. Mehrheit der Stimmen.

Majorque, ſ. f. Stadt und Inſel Majorka.

Majorquin, ine, ſ. et adj. der, die, das aus dieſer Stadt oder Inſel iſt. it. Majorcain.

Mairain, ſ. m. T. dünne und ſchmale eichene Brettlein; it. Stabholz, woraus die Faßdauben gemacht werden. il y a du mairain dans cette maison, es iſt ein ſchlimmes Volk in dieſem Hauſe.

* Maire, ſ. m. der Maire, oder das Haupt der Municipalität in Frankreich. Er wird durch Stimmenmehrheit von den activen Bürgern gewählt, und verwaltet ſein Amt zwei Monate. Lord-maire, der vornehmſte Burgermeiſter in London. maire du palais, *magister palatii*, war ehemals der vornehmſte Bediente und Staatsminiſter in Frankreich.

* Mairesse, ſ. f. die Gemahlinn eines Maire.

* Mairie, ſ. f. das Haus, wo der Maire wohnt.

Mairie, ſ. f. Amt, Würde, Zeit der Regierung eines Maire.

Mais, conj. allein, aber, doch. G. je n'en puis mais, ich kann nichts dafür, ich bin nicht Schuld daran.

Mais que, A. wenn; je vous le dirai, mais que je m'en souviendrai, ich will es euch ſagen, wenn es mir einfallen wird.

Mais, ſ. m. G. ein Nur, ein Aber, Hinderung, Hinderniß. il a toujours quelque si ou quelque mais, er hat ſtets eine Hinderniß. elle n'a ni si, ni mais, ſie iſt ohne Tadel.

Maishui, adv. A. heute, jetzt.

Maisné, jüngerer, nachgeborner (beſſer puisné) ſ. Mainsné.

Maison, ſ. f. Haus, Familie, Geſchlecht, Stamm, Wohnung, geſammte Bediente eines Fürſten, Geſandten ꝛc. T. (Aſtronomie) Haus der Planeten. F. traiter qn. en fils de bonne maison, einen vornehm traktiren. it. hart ſtrafen. tenir maison, ſeine Haushaltung führen. faire maison neuve oder nette, alle ſeine Bedienten abdanken und andere annehmen. it. ſein Haus rein auskehren. faire former la maison d'un Prince, eines Fürſten Hofhaltung, Hofſtaat beſtellen. par dessus les maisons, übertheuer, it. übermäßig. maison royale, königliches Haus. maison Dieu, Hoſpital. maison rustique, Meierei, Vorwerk. - de Dieu, Kirche; - du roi, königliche Hausbedienten, it. Haustruppen in Frankreich, it. Gefängniß. - de ville, Rathhaus. it. der

ganze Rath. - de plaisance, Lusthaus. - de campagne, Haus auf dem Lande. G. - de bouteille, kleines Landgut ohnweit der Stadt, darinn man oft einen beschmauset. - de force, - forcée, de correction, Zuchthaus. maison forte, Schloß, das mit einem Graben umgeben, nur vor streifenden Parteien verwahret ist. maison de santé, Haus, worinn Personen, welche aus Orten kommen, wo die Pest ist, die Quarantaine halten müssen. les petites maisons, Spital in Paris, worein die Narren gethan werden. it. Tollhaus, Narrenhaus. maison éteinte, eine ausgestorbene Familie. maison à porte-cochère, ein Haus mit einem Thorwege. P. n'avoir ni maison ni buron, keine eigne Wohnung haben. qui veut tenir nette sa maison n'y doit mettre femme, prêtre, ni pigeon, wer sein Haus will sauber halten, muß es ganz allein verwalten. faire une bonne maison, ein guter Hauswirth seyn. P. von einem Menschen, der schlecht bekleidet und unordentlich einhergehet: il est fait comme un brûleur de maisons, er sieht aus, wie ein Mordbrenner. P. le Charbonnier est maître dans sa maison, ein jeder lebt in seinem Hause nach Gefallen. P. von einem Hause, wo man nicht zu essen giebt: c'est la maison de Dieu, on n'y boit ni n'y mange, hier ißt und trinkt man nicht, wie in der Kirche.

Maisoncelle, s. f. A. ein kleines Häuschen.

Maisonnage, s. m, T. (im gerichtlichen Styl) Bauholz.

Maisonnée, s. f. G. ganze Familie mit samt dem Gesinde.

Maisonnette, s. f. kleines und niedriges Häuschen.

Maist-Dieu, A. mit Gottes Hülfe; wills Gott.

Maiste, s. f. A. s. Majesté.

Maistrement, adv. A. meisterlich.

Maistrie, s. f. A. Herrschaft; Macht.

Maistrier, v. a. et n. herrschen, beherrschen, regieren.

Maître, s. m. Meister, Herr. it. Herrschaft. it. von unterschiedenen Arten der Lehrmeister, als: maître d'école, de musique, d'escrime oder d'armes, de danse oder à danser etc. Schulmeister, Kapellmeister, it. Singmeister, Fechtmeister, Tanzmeister ꝛc.

Maître wird auch bei vielen vornehmen und geringen Bedienungen voran gesetzt, als: grand Maître de l'ordre, de la maison, de l'artillerie, des cérémonies etc. großer Ordensmeister, Oberhofmeister des Königl. Hauses, Generalfeldzeugmeister, Oberceremonienmeister ꝛc. maître des comptes, des requêtes, d'hôtel, des postes, Kammerrath, Supplikenmeister, Haushofmeister, Postmeister. maître oder général des oeuvres, Stadtbaumeister.

Maître ist auch in Gerichten als ein Ehrentitel der Räthe, Advokaten ꝛc. gebr.

Maître des Arts, *Magister Philosophiae.*

Maître des hautes oeuvres, des basses oeuvres, s. Oeuvres. maître fisi, Sekretseger. le Père maître, der über die Novizen in einem Kloster gesetzt ist: *Magister novitiorum.* maître cordonnier, - tailleur etc. ein Schuster, Schneider, der sich als Meister gesetzt hat. passer maître dans son mètier, Meister werden.

Maître, ein gemeiner Reiter. une Compagnie de cinquante maîtres, eine Kompagnie von 50 Reitern. F. maître valet, garçon, oberster Knecht, Gesell. le maître autel, der hohe Altar. P, c'est un maître homme, er ist ein rechter geschickter Mann, Kerl, der seine Autorität zu erhalten weis. se rendre maître de q. ch., sich einer Sache bemeistern. parler en maître, gebieten, befehlen. n'être plus maître (maîtresse) de soi-même, sich selbst nicht mehr bezwingen. vous en êtes le maître, ihr habt darüber zu befehlen. it. es stehet euch frei. je suis mon maître, ich bin mein eigner Herr. faire le maître, den Meister spielen. un maître fou, frippon, ein Erznarr, -schelm. faire passer qn. maître, bei Tische auf einen nicht warten. petits-maîtres, junge Edelleute bei Hofe ꝛc. die sich eine Herrschaft über die andern anmaßen, im Sprechen und andern Sachen was besonders affektiren ꝛc. Stutzer. un fils de maître, ein Meisterssohn. F. eines berühmten Mannes Sohn. P. il faut être compagnon de sa femme et maître de son cheval, ein Mann muß seiner Frau mit Liebe und Güte und seinem Pferde streng begegnen. P. les bons maîtres font les bons valets, bei braven Herren lernt man Gutes thun. tel maître, tel valet, wie der Herr, so der Knecht. P. qui a compagnon a maître, in Handlungsgesellschaften muß einer den andern fürchten. heurter en maître, sehr stark anklopfen. F. il a trouvé son maître, er hat seinen Meister gefunden; er hat jemand gefunden, der geschickter als er ist. P. maître gonin, ein listiger verschmitzter, verschlagner Mensch. G. maître aliboron, ein Mensch, der sich in alles mischt, alles verstehen will, und doch im Grunde nichts versteht. compter de clerc à maître, sehr genau, streng rechnen, zählen.

Maître, T. (Wapenk.) so viel als chappé,

(Schifff.) Schiffspatron. maître bau, längster Querbalken. maître cable, das größte Ankertau. maître entrer, unterster Spannriegel an einem Dache, das zwei Dachstühle über einander hat. maître d'équipage, Equipagenmeister, der alles, was zur Ausrüstung eines Schiffs gehöret, zu besorgen und zu verwahren hat. maître mâteur, Mastmeister. maître de hache, Schiffszimmermann. maître valet, Bottelier, der den Proviant austheilet. maître des ponts et pertuis, der bei Flüssen dazu bestellt ist, daß er die Fahrzeuge durch enge und gefährliche Oerter führe. maître de port, Hauptmann über einen Seehafen.

Maîtresse, s. f. Frau, Meisterinn, Gebieterinn, Liebste; Buhlschaft. it. die Herrschaft. une maîtresse femme, eine geschickte Frau, die ihre Herrschaft zu erhalten weis. maîtresse d'école, eine Schulmeisterinn. maîtresse-lingère, maîtresse-couturière, Frauen, die Meisterbriefe über ihr Handwerk haben. elle est passée maîtresse, sie ist Meisterinn geworden. petites-maîtresses, Stutzerinnen, welche die Manieren eines Stutzers affektiren. maîtresse-branche, Hauptzweig. maîtresse-galerie, Hauptminengang. la maîtresse pièce, das Hauptstück einer Maschine.

Maîtrise, s. f. Meisterschaft bei den Handwerkern. maîtrise oder grande maîtrise, Würde der Großmeister eines Ordens. it. des Forst- oder Oberforstmeisters. gagner la maîtrise, das Meisterrecht erlangen, Meister werden. avoir la maîtrise, die Oberherrschaft haben, regieren.

Maîtriser, v. a. E. beherrschen, befehlen, bemeistern. maîtriser ses passions, seine Leidenschaften beherrschen.

Majuscule, s. und adj. T. lettre majuscule, großer Buchstab. it. s. W. gewisse geistliche Würde, als Kantor eines Kapitels.

Mal, ale, adj. (nur in einigen Zusammensetzungen gebr.) böse, schlimm.

Mal, s. m. (im plur. maux) Böse; Uebel; Gebrechen: Schmerz; Krankheit; venerische Krankheit; Schade. mal d'aventure, der Wurm oder das sogenannte böse Ding an den Fingern. (*panaricium.*) mal caduc, mal S. Jean, die Seuche, fallende Sucht. mal de saint, unheilbare Krankheit. mal subtil, Schwindsucht der Falken. mal de Naples, die Franzosen. mal de cerf, Fluß am Kinnbacken und andern Theilen des Vordermauls der Pferde, welcher macht, daß sie nicht fressen können. mal de mer, Seekrankheit. mal de terre, der Scorbut. mal de mère, Mutterbeschwerden. mal d'enfant, Kindesnöthen. mal de tête, Kopfweh. mal de ventre, Bauchgrimmen. - épidémique, eine grassirende Krankheit. - contagieux, eine ansteckende Krankheit. prendre en mal, oder à mal, sich beleidigt finden. avoir mal à la tête, au nez, au doigt etc. Kopfschmerzen, eine böse Nase, Finger haben. j'ai mal au coeur, es ist mir ganz wunderlich. G. avoir du mal à q. ch., großen Verdruß, Mühe, Arbeit bei etwas haben. vouloir du mal à qn., einem Uebels wollen. mettre une femme à mal, eine Frau verführen. P. le mal d'autrui n'est que songe, andrer Leute Unglück empfindet man nicht so sehr als das seinige. P. de deux maux il faut éviter le pire, man muß von zweien Uebeln das kleinste wählen. P. wenn mehrere verdrüßliche Vorfälle auf einmal eintreffen, sagt man: mal sur mal n'est pas santé. P. tomber de fièvre en chaud mal, aus dem Regen in die Traufe kommen.

Mal, adv. übel, schlimm. être mal à cheval, schlecht reiten. it. übel beritten seyn. F. in übelm Stande seyn. être mal à la cour, bei Hofe übel dran seyn, in Ungnade seyn. l'affaire va mal, va de mal en pis, die Sache geht unglücklich, wird immer schlimmer. vous me faites mal, Sie thun mir weh. cela vous sied mal, das läßt Ihnen nicht gut; das steht Ihnen übel. P. mal vit qui ne s'amende, der lebt schlecht, der sich nicht bessert.

Malabatre, s. m. T. Indianisches Blatt, das mit unter den Theriak kömmt.

Malachie, s. m. Malachias, Mannsname.

Malachite, s. f. T. (ch als k) Malachit, eine Art Edelsteine.

Malacie, Malacia, s. f. T. übermäßige Begierde nach unordentlichen Speisen; Gelüst der Schwangern.

Malacoderme, adj. (von Thieren) weichhäutig.

Malacoïde, s. f. Pflanzenname, Art Storchschnabel.

Malactique, s. m. T. erweichende Arznei,

Malade, s. und adj. c. Kranker, krank, schwach. tomber malade, krank werden. malade à mourir, sterbenskrank. F. l'aimant, le vin est malade, der Magnet, Wein verliert seine Stärke. bourse malade, leerer Beutel. it. (höhnisch) vous voilà bien malade, ihr habt wohl Ursach zu klagen. avoir l'esprit malade, nicht wohl bei Verstande seyn.

Maladerie, s. Maladrerie.

Maladie, s. f. Krankheit, Gebrechen. F. unordentliche Begierde zu etwas. il a la maladie du jeu, des livres, er ist an

das Spiel, aufs Bücherkaufen erpicht. er iſt ein Spiel- oder Büchernarr. la maladie du pays, das Heimweh. G. maladie, Peſt, Seuche, Blattern oder andere anſteckende Krankheit.

Maladif, ive, adj. kränklich.

Maladrerie, Maladerie, ſ. f. Siech-, Krankenhaus, Lazareth.

Mal-adresse, ſ. f. Ungeſchicklichkeit.

Mal-adroit, oite, adj. ungeſchickt. Sch. Bengel.

Mal-adroitement, adv. ungeſchickter Weiſe.

Mal-agréable, W. ſ. Désagréable.

Malagme, ſ. m. (Chirurg.) ein Aufſchlag, Umſchlag.

Malaguette, ſ. f. Paradieskörner.

Malai, ſ. m. die Malaiſche Sprache in Indien.

Mal-aise oder Mesaise, ſ. f. A. beſchwerlicher Zuſtand, Elend, Unglück. vivre en mal-aise oder en mal-aisance, elend leben.

Mal-aise, ſ. f. enges Gefängniß, worinn man weder recht ſtehen noch liegen kann.

Mal-aisé, ée, adj. ſchwer mühſam, unbequem. cet escalier est mal-aisé, dieſe Treppe iſt ſehr unbequem. un riche mal-aisé, ein Reicher, der zu ſeinen vielen Ausgaben nicht genug hat, und alſo in Noth ſteckt.

Mal-aisément, adv. ſchwerlich, mühſam.

Malandre, ſ. f. T. Art Geſchwür, Krätze, Räude am Knie der Pferde, Mauke. it. fauler, verdorbener Knoten an einem Stammholze, der die Stelle unbrauchbar macht. (von Pferden) n'avoir ni suros, ni malandres, geſunde Beine haben. F. G. (von alten Leuten) friſch und geſund ſeyn.

Malandreux, euse, adj. (von Bauholz) ſchadhaft, faul.

Malandrin, ſ. m. A. ein Ausſätziger. it. (bei alten Kreuzfahrten) ein Aegyptiſcher und Arabiſcher Straßenräuber.

Malapre, ſ. m. T. ein unerfahrner Buchdruckergeſell, der nicht recht leſen kann.

Mal-à-propos, adv. zu unrechter Zeit, außer der bequemen Zeit.

Malart, ſ. m. wilder Entrich, Entvogel.

Malavaliſque, A. Pfui, (beſſer Fi oder Foin, ſ. dieſe Wörter.)

Mal-aventure, ſ. f. A. zufälliges Unglück.

Mal-avisé, ée, adj. und ſ. unbedachtſam, unvorſichtig, unbeſonnen.

Malautru, ſ. Malotru.

Malaxer, v. a. T. (Apotheker) harte Materien zum Pflaſter mit Oel ꝛc. weich machen, daß ſie ſich beſſer ſchmieren laſſen.

Mal-bâti, ie, adj. übel oder von untüchtigen Materialien gebaut. F. (von Menſchen) ungeſtaltet, eigenſinnig; der von keinem guten Verſtande iſt. G. (von der Geſundheit) je me sens tout mal-bâti, ich bin gar nicht wohl auf.

Malberge, ſ. f. Verſammlungen der alten Franken, darin die Geſetze gemacht wurden.

Malbête, ſ. Malebête.

Malchus, ſ. m. A. (ſpr. Malcus) Säbel; it. Hirſchfänger.

Mal-content, ente, adj. W. ſ. Mécontent, mißvergnügt, unzufrieden.

Maldèr, ſ. m. Malter (Teutſches Gemäß.)

Male, A. ſ. Mauvais,

Mal, adj. c. und ſ. m. männliches Geſchlecht, Männlein. F. ſtark, edel; kräftig. P. c'est un vilain mâle, es iſt ein garſtiger, ungeſtalteter Menſch. T. (auf Schiffen) mâles et femelles, Gewinde, dadurch das Steuerruder an den Hinterſteven befeſtiget iſt. it. adj. ſchlimm. mâle wird auch vom ſehr wüthenden und brauſenden Meere geſagt. mâle mer, das ſehr ungeſtümme Meer.

Maléable, ſ. Malléable.

Maléage, A. ſ. Maladie.

Maleame, A. ſ. Méchanceté.

Malebête, ſ. f. Menſch, dem nicht zu trauen iſt. T. Hammerart der Kalfaterer.

Malebosse, ſ. f. A. ein Buckel, ein großer Aſt im Holze; Peſtbeule. la male bosse, interj. daß dich die Peſt! ꝛc.

Malebranchisme, ſ. m. Lehre des Malebranche.

Malebranchiste, ſ. m. u. f. der, die des Malebranche Lehre annimmt.

Malecus, A. ſ. Glaive.

Maledehait, A. ſ. Malheur.

Malédiction, ſ. f. Fluch, das Verfluchen, Anwünſchung alles Böſen. charger qn. de malédictions, einen verfluchen. donner des malédictions à qn., einem fluchen. il faut qu'il y ait quelque malédiction là dessus, es muß ein Fluch darauf rühren.

Malefaçon, T. (Handwerker) Fehler, Mangel an verfertigter Arbeit. F. Betrug, Untreue. il y a de la malfaçon, es iſt dabei nicht aufrichtig zugegangen.

Malefaim, ſ. f. D. große Hungersnoth.

Malélice, ſ. m. Verbrechen; Uebelthat; Zauberei, wodurch Menſchen oder Vieh Schaden geſchieht.

Maléficié, ée, adj. bezaubert. G. kränklich.

Maléfique, adj. c. T. (von Sternen) eine böſe Wirkung, böſen Einfluß habend.

Malegouverne, Malgouverne, ſ. f. (Karthäuſer) Vorhof, an dem Kloſter hangende Häuſer, Gebäude. it. (Bernhardinerbarfüßer) Geſinde-Speiſegemach.

Malegnète, oder Malegète, ſ. f. Kardemomen.
Malemort, ſ. f. G. böſer, unglücklicher, gewaltſamer Tod.
Malencontre, ſ. f. Unglück, böſer Zufall. par malencontre il y trouva son rival, zum Unglück fand er dort ſeinen Nebenbuhler.
Malencontreusement, adv. A. unglücklich, zu allem Unglück.
Malencontreux, euse, adj. G. Unglück mit ſich bringend, unglücksvoll. il est malencontreux, er bringt uns Unglück.
Malendres, ſ. Malandre.
Mal-engin, ſ. m. A. Betrug, Hinterliſt.
Mal-enpoint, adv. ſchlecht, in übelm Zuſtande; être mal-enpoint,
Mal-entendu, ſ. m. Mißverſtand, Irrthum. it. adj.
Male-nuit, ſ. f. A. unruhige, ſchlimme Nacht
Malepeste, interj. daß dich, ey! Art eines Fluches der gemeinen Leute.
Malerage, ſ. f. W. der Heißhunger. il a la malerage de faim, er iſt hungrig wie ein Wolf. la malerage te saisisse! daß du verhungern möchteſt!
Malérit, ſ. m. A. ein verfluchter Menſch.
Males-graces, ſ. f. pl. Feindſchaft, Unguſt.
Males-semaines, ſ. f. pl. W. monatliche Zeit des Frauenzimmers.
Maletier, ſ. Malletier.
Maletôte, ſ. Maltôte
Malévole, adj. W. boshaft.
Malfaçon, ſ. Malefaçon,
Mal-faire, v. n. W. Uebels thun, ſchaden.
Mal-faisant, ante, adj. ſchädlich, der gern Schaden thut.
Mal-fait, aite, adj. ungeſtaltet, unförmlich. F. unartig.
Malfaiteur, ſ. m. Uebelthäter.
Malfamé, ée, adj. W. übel berüchtiget; der in böſem Rufe iſt.
Mal-gracieusement, adv. G. unhöflich.
Mal-gracieux, euse, adj. G. grob, unhöflich.
Malgré, praep. widerwillen, ungeachtet. P. malgré lui et ses dents, ihn und alle ſeine Kräfte ungeachtet. G. bongré malgré, man mag wollen oder nicht.
Malgré que, conj. ungeachtet, daß.
Mal-habile, adj. c. ungeſchickt.
Mal-habileté, ſ. f. Ungeſchicklichkeit.
Mal-hardi, ie, adj. W. feige, furchtſam.
Malherbe, ſ. f. Kraut, welches in Languedok und Provence wächſt und von den Färbern gebraucht wird. G. malherbe croit toujours, Unkraut verdirbt nicht.
Malheur, ſ. m. Unglück. les malheurs qui me sont arrivés, das vielfältige Unglück das mir widerfahren iſt. porter malheur, Unglück bringen. malheur à vous, sur vous, weh euch. par malheur, zum großen Unglück. P. il n'y a qu'heur et malheur, der eine vollbringt, was dem andern mißlingt. P. à q. ch. malheur est bon, Unglück hat auch ſeinen Nutzen. un malheur amène son frère, oder ne vient jamais seul, ein Unglück iſt niemals allein. à la malheure, adv. zur unglücklichen Stunde ausgehen.
Malheureusement, adv. zum Unglück, unglücklicher Weiſe.
Malheureux, euse, adj u. ſ. unglückſelig, unglücklich. it. armſelig, elend; gottloſer Menſch. une malheureuse, eine nichtswürdige Perſon, Hure. P. les malheureux n'ont point de parens, unglücklicher Leute nimmt ſich niemand an.
Mal-honnête, adj. c. unanſtändig, grob, unhöflich, unehrbar. un homme malhonnête, ein unhöflicher, grober Menſch. un mal-honnête homme, ein unverſchämter, laſterhafter Menſch.
Mal-honnêtement, adv. unhöflicher, unehrlicher Weiſe.
Mal-honnêteté, ſ. f. Unhöflichkeit, Grobheit, Unehrbarkeit.
Malice, ſ. f. Bosheit, Schalkheit, Frevel, Betrug, Liſt. it. muthwillige oder ſcherzhafte Streiche. faire une malice à qn., einem einen muthwilligen Streich ſpielen, einen Poſten ſpielen. malice noire, eine abſcheuliche Bosheit. P. un innocent fourré de malice, ein Schalk, der ſich dumm ſtellt, oder der krumm iſt, wenn er ſich bückt.
Malicieusement, adv. boshaftiger, tückiſcher Weiſe.
Malicieux, euse adj. boshaftig, ſchalkhaftig, argliſtig. P. il est malicieux comme un vieux singe, er iſt ein arger Schalk.
Malicorium, ſ. m. T. Granatäpfelſchalen.
Malignement, adv. boshaftiger Weiſe.
Malignité, ſ. f. Bosheit, Schädlichkeit, das Böſe bei einer Krankheit.
Malin, igne, adj. und ſ. boshaftig, böſe, ſchädlich. un esprit malin, ein boshaftes Gemüth. malin esprit. G. le malin, der Teufel. fièvre maligne, bösartiges Fieber, als Fleckfieber ꝛc. une maligne joie, eine boshafte Freude; Schadenfreude.
Maline, ſ. f. Mecheln in den Niederlanden. it. feine Brabanter Spitzen. T. Zeit der ſtärkſten Fluth beim neuen und vollen Monde.
Malingre, adj. c. G. kränklich, ſchwach. it. ſ. f. W eine Art Birnen.
Malingrier, A. ſ. Sacristain.
Mal-intentionné, ée, adj. übelgeſinnet. it. ſ. ein Uebelgeſinnter.
Malitorne, adj. c. G. ungeſchickt, tölpiſch

Mal-jugé, s. m. T. unbilliger Ausspruch des Richters.

Malle, s. f. (spr. nur ein l) Felleisen; kleiner Reisekuffer; Art Körbe oder Kasten der Tabletkrämer. faire sa malle, seine Reisesachen zurecht machen, einpacken. G. trousser en malle, betrügerischer und geschwinder Weise heimlich wegnehmen. it. einen geschwind und heimlich betrügen. P. il a été troussé en malle, der Tod ist geschwind mit ihm fertig geworden. G. il a fait (chié) dans ma malle, er hats bei mir verdorben, verschüttet.

Malléabilité, s. f. die Eigenschaft der Körper, die sich hämmern lassen.

Malléable, adj. c. (spr. die beiden l) das sich hämmern, schmieden läßt.

Malléamothe, s. m. Name eines Strauchs, der auf den Malabarischen Küsten wächst.

Mallement, adv. G. übel, hart.

Malle-molle, s. f. Benennung einer Art Nesseltuch, das aus Ostindien kömmt.

Malléole, s. f. T. (spr. die beiden l) Knöchel am Fuß. s. Cheville du pied.

Mallette, s. f. (spr. ein l) kleines Felleisen. T. Sack der Kapuziner von grober Leinwand, worein sie ihre Predigten stecken, wenn sie über Feld gehen.

Malletier, s. m. (spr. ein l) Kuffer- oder Felleisenmacher, Täschner.

Mallier, s. m. (spr. ein l) Postferd, welches das Felleisen trägt. it. Pferd, das zwischen den Bäumen einer Postkalesche gehet.

Mal-mener, v. a. mit einem übel umgehen, übel heimleuchten, übel behandeln.

Malmoulue, adj. f. T. (Jäger) Losung des Rothwildes, die übel verdauet ist.

Mal-ordonné, ée, adj. übel angeordnet. T. (Wapenkunst) wider die gewöhnliche Ordnung gesetzt.

Malotru, ue, adj. und s. G. übel gestaltet, schlecht, gering, elend.

Malouin, ine, s. der aus St. Malo ist.

Mal-plaisant, ante, adj. verdrüßlich, unangenehm. W. von Personen.

Mal-propre, adj. c. schmutzig, garstig, säuisch. W. untüchtig.

Mal-proprement, adv. unfläthiger Weise, säuisch. it. übel, gröblich.

Mal-propreté, s. f. Unfläthigkeit, Sauerei.

Mal-sain, aine, adj. ungesund. T. (von Oertern in der See, wo Felsen ꝛc. im Grunde sind) gefährlich.

Mal-séant, ante, adj. unanständig.

Mal-semé, adj. T. (Jäger, vom Geweih der Hirsche) ungerade Enden habend.

Mal-sonnante, adj. f. T. (Theolog.) übellautend, auffallend, unanständig, ungeziemend.

Malt, oder Malts, s. m. W. Malz.

Mal-talent, s. m. A. Sch. Unwille, Haß.

Maltha, it. Malthe, eine Insel. faire des croix de Malthe, mit Gewalt fassen. it. lange Weile haben.

Maltôte, s. f. G. ungerechte Schatzung, neue; ungewöhnliche Auflage, Gelderpressung.

Maltôtier, s. m. G. der ungerechte Schatzungen oder Auflagen einfordert, Plusmacher; ein Steuer- oder Zolleinnehmer.

Maltraiter, v. a. mit Worten oder Schlägen übel begegnen, einem sein gebührendes Recht nicht widerfahren lassen. it. sehr schlecht bewirthen. maltraiter qn. de coups, einen derb abprügeln.

Malvacées, adj. f. pl. (von Pflanzen) zum Malvengeschlecht gehörig.

Malve, Malvois, s. m. A. böser Mensch.

Malveillance, s. f. A. Haß, Widerwille, Feindseligkeit, Ungunst.

Malveillant, s. m. A. abgünstig, neidisch.

Malveisme, A. eine Kriegsmaschine.

Malversation, s. f. ungetreue Verwaltung eines Amts. commettre des malversations, sein Amt untreu und schlecht verwalten.

Malverser, v. n. in einem Amte untreulich handeln, es nicht treulich verwalten.

Malvoisie, s. f. Malvasier. boire de la malvoisie, Malvasierwein trinken; ein gekochter Muskatenwein.

Malvoulu, ue, adj. verhaßt.

Maman, s. f. (Kinderwort) Mama. mamanteton, so nennen die Kinder ihre Amme.

Mambourg, s. m. A. Vormund.

Mambournie, s. f. A. Vormundschaft.

Mamelle, s. f. Brust der Weiber oder Männer. it. Zitze von gewissen Thieren, als Hunden, Fledermäusen, Wallfischen ꝛc. T. mamelle de l'arçon, Ort, wo der Sattelbogen sich endigt. un enfant à la mamelle, ein Säugling.

Mamellière, s. f. A. Stück an einem Harnisch, das die Brust bedeckt.

Mamelon, s. m. Warze an Brüsten. T. warzenförmige Theile im Leibe, sonderlich in den Nieren, wo der Urin separirt wird; Haken an einer Thüraugel; Zapfen einer Welle, Walze ꝛc. it. das Knöpfchen auf dem Hause der Schnecken.

Mamelu, s. m. T. ein Mameluk, leichter Reiter bei den Aegyptern, der aus einem Christenkinde erzogen worden war.

Mamelu, ue, adj. und s. grosbrüstig.

Mamie, s. f. (Liebeswort) liebes Kind it. Herzchen.

Mammaire, adj. A. vaines mammaires, Brustadern.

Mammiforme, T. s. Mastoïde.

Mammillaire, adj. c. T. warzenförmig it. s. Mastoïde.
Mammone, s. m. G. der Mammon, Reichthum. it. Gott des Reichthums.
Mameseuse, s. f. A. Frau, die große Brüste hat.
M'amour, s. f. (Liebeswort) mein Schatz, Herzchen.
Mamouth, s. m. gewisses Thier, das besonders in Grönland gefunden wird, und noch größer als ein Elephant seyn soll.
Man, s. m. Drache mit vier Klauen auf dem Chinesischen Stoff. it. Persisches Pfund.
Manaige, Manasge, s. m. A. Haus, Wohnung.
Manant, s. m. geborner Einwohner eis Dorfes. it. ein grober Bauer.
Manantise, s. f. A. Reichthum.
Manati, s. m. s. Lamentin.
Mambour, s. m. A. Vormund, Kurator.
Mancelle, s. f. T. Kummerkette.
Mancenilier, s. m. Manzenilienbaum in den Antilleninseln, dessen Frucht, Schatten ꝛc. giftig ist.
Manche, s. f. Aermel an einem Hemde oder Rocke ꝛc. T. in der Münze, Art länglicher Probieröfen, lederner Schlauch auf den Schiffen, das Wasser aus den Schiffen zu pumpen; abgesonderte Rotte Soldaten, welche ehedem auf die Ecken der Bataillons gestellet wurden; Scheideofen in der Münze. manche d'hipocras, Filtrirsack zum Hipokras. (Wapenkunst) manche maltalée, oder maltaillée, Aermel von unterschiedenen Figuren auf einem Schilde. la manche, Meerenge zwischen Frankreich und England. manches pendantes, Banden von Zeug, die man an gewissen Feuerkleidern anmacht. it. drei oder vier Zoll breite Streifen Zeug, die man hinten an den Kinderkleidern befestigt. fausses manches, halbe Aermel. bouts de manches, garde-manches, Aermelbänder, Ueberschläge der Geistlichen oder Leidtragenden, Pleurenseu. garde, officier de la manche, Leibwache, welche stets dem König, der Königinn, dem Dauphin in Frankreich zur Seite ist. gentilshommes de la manche, Bediente, welche junge Prinzen stets begleiten. G. du tems qu'on se mouchoit sur la manche, vor Olims Zeiten, da die Welt noch nicht so klug war. P. c'est une autre paire de manches, das ist eine andere Wurst. on ne se mouche plus sur la manche, die Welt ist jezt klüger. tenir, avoir dans sa manche, in seiner Macht und Gewalt haben.
Manche, s. m. Stiel, Griff, Heft, woran man etwas hält. T. Griff oder Hals an musicalischen Instrumenten. manche de la charrue, Pflugsterze. manche de velours, Art Wasservögel beim Cap der guten Hoffnung. G. branler au manche, zweifelhaft seyn, nicht wissen, worzu man sich entschließen soll. P. jetter la manche après la coignée, eine Sache, wenn sie nicht gleich von statten geht, aus Verzweiflung, Verdruß oder Eigensinn fahren lassen.
Mancheran, s. m. ein Heftlein.
Mancherolle, s. f. Fliegenschnepper, Vogel.
Mancheron, s. m. T. Pflugsterze.
Manchester, (spr. das r aus) Stadt in England. it. Art Sammt aus Baumwolle, welcher daselbst gemacht wird.
Manchette, s. f. Handblätter, Handkrause, Manschetten. manchettes à dentelle, Spitzenmanschetten.
* Manchetteux, s. m. pl. diejenigen, welche Manschetten oder Halskrausen tragen.
Manchon, s. m. Muff.
Manchot, otte, s. der nur eine Hand hat. P. il n'est pas manchot, er ist geschickt, er weis seine Hände wohl zu gebrauchen.
Mancie, Mance, s. f. Wahrsagerei (wird mit vielen Worten zusammengesetzt, als: Chiromancie, Necromancie etc.)
Mandarin, s. m. ein Mandarin, Edelmann und Gelehrter in China.
Mandarin, ine, adj. zu den Mandarinen gehörig.
Mandarine, s. f. W. T. Kuh, womit man in Spanien die wilden Ochsen, die man zum Stiergefechte brauchet, locket.
Mandarinat, s. m. Amt und Würde eines Mandarins.
Mandat, s. m. T. päbstliches Rescript und Befehl an einem Patron, die erste erledigte Pfründe einem zu geben.
Mandature, s. m. T. der, zu dessen Besten ein dergleichen Rescript gegeben wird; (in Rechten) Bevollmächtigter.
Mandatum, s. m. T. (bei den Katholiken) das Fußwaschen am grünen Donnerstage.
Mandé, s. m. T. (in dem Orden von Fontevraut) das Fußwaschen der Armen.
Mandement, s. m. Gebot, Befehl, Verordnung eines Bischofs, Stadtmagistrats, abgeordnete Kommissarien; Anweisung, Befehl an einen Pachtmann, etwas zu zahlen; gerichtlicher Befehl, etwas zu thun, sich zu stellen. mandement de tailles, Aufsatz und Anlage der Steuern. (Clausel der königl. Edikte) si donnons en mandement, so befehlen und verordnen wir alsdann.
Mander, v. a. gebieten, Befehl ergehen lassen; zusammen berufen; einladen zu öffentlichen Ceremonien; zu sich fordern; einem was berichten oder schreiben.

Mandeur, ſ. m. T. Stadtknecht zu Lion.
Mandibule, ſ. f. T. Ober- und Unterkinnbacken.
Mandil, ſ. m. T. Perſiſcher Kopfbund.
Mandille, ſ. f. Art Oberröcke oder Mantel der Lakeien, Soldaten, Häſcher. porte-mandille, ſ. m. ein Lakei ꝛc.
Mandoline, ſ. f. kleine Zither.
Mandore, ſ. f. T. Pandore, Art kleiner Lauten.
Mandragore, ſ. f. Mandragore, Alraunkraut.
Mandrin, ſ. m. T. (Drechsler) Docke, Dockenſpindel, Eiſenbohrer. it. der kleine hölzerne Cylinder, über welchen die Artilleriſten die Patronen formen.
Manducation, ſ. f. T. das Eſſen des Leibes Chriſti in dem heiligen Abendmahl.
Mane, ſ. Manne.
Manéage, ſ. m. T. Arbeit der Matroſen, die ſie beim Ein- und Ausladen der Güter thun müſſen, ohne dafür beſonders bezahlt zu werden.
Manée, ſ. f. A. eine Handvoll.
Manège, ſ. m. Reitbahn, Reitſchule; Reitkunſt. F. Art und Weiſe zu verfahren; liſtiges Verfahren. voilà un étrange manège, das iſt ein ſonderbares Verfahren. il est fait au manège, er iſt zu dieſer Sache genug abgerichtet. T. manège par haut, Lektionen, die der Springer auf der Reitſchule thun muß. manège de guerre, ungleicher Galop, bald rechts, bald links, wie man es haben will.
Manequin, ſ. m. Art Tragekörbe. manequin à claire-voie, durchſichtiger Korb. T. (Maler) Gliedermann. cette figure sent le manequin, dieſe Figur iſt nicht nach der Natur ſtudirt worden. F. celle joue des manequins, ſie macht gern mit.
Manéquinage, ſ. m. T. Bildhauerarbeit an einem Gebäude.
Manéquiné, ée, adj. (Maler) cette draperie est manequinée, dieſer Falteuwurf iſt zu gezwungen.
Manes, ſ. m. pl. T. Geiſter, Seelen der Verſtorbenen.
Manette, Mainette, *A.* kleine Hand.
Manœuvre, ſ. Manoeuvre.
Mangala, ſ. m. Spiel der Türken mit kleinen Muſcheln.
Mangalis, ſ. m. ein Demant-Gewicht von 5 Gran.
Manganèse, ſ. f. T. Braunſtein (Lat. *magnesia.*)
Mangé, ſ. m. W. das Eſſen, die Speiſe.
Mangeable, adj. c. W. eßbar, das zum Eſſen dienet.
Mangeaille, ſ. f. Futter für Thiere, ſonderlich für die Vögel. G. und Sch. überflüſſiges Eſſen.
Mangeant, ante, adj. u. part. eſſend. mes enfans se portent bien buvans et bien mangeans, meine Kinder ſind geſund, ſie mögen gern eſſen und trinken.
Mangeoire, ſ. f. Krippe der Pferde, Freßtrog der Vögel ꝛc. P. il tourne le cul à la mangeoire, er thut das Widerſpiel. P. tenir la mangeoire haute à qn., einem den Brodkorb hoch hängen, jemanden knapp halten.
Manger, v. a. eſſen, Mahlzeit halten. donner à manger, zu eſſen geben; traktiren. salle à manger, Eßſaal, Speiſeſal. F. auffreſſen, freſſen, verzehren, als Holz, Eiſen ꝛc. verbrauchen, verfüttern, wegnehmen, wegfreſſen, abnutzen. la rouille mange le fer, der Roſt verzehret das Eiſen. les femmes le mangent, das Frauenzimmer bringt ihn um das Seinige. écriture, planche mangée, Schrift, Kupferſtich, welcher abgenutzt, ausgelöſcht iſt. manger une voyelle, einen Vokal vor dem andern nicht ausſprechen, verſchlucken. manger les mots, die Worte verſchlucken, verbeißen. je ne mange point ce que j'ai sur le coeur, ich ſage es, wie mirs ums Herz iſt. manger ses douleurs. ſeine Schmerzen verbeißen. manger de q. ch., von etwas koſten. savoir bien son pain gagner, zu leben wiſſen. T. (auf Schiffen) manger le sable, die Sanduhr zu bald umwenden oder oft ſchütteln, daß ſie deſto geſchwinder auslaufe. P. manger son blé en herbe, oder en verd, vorgegeſſenes Brod haben, ſein Einkommen verzehren, ehe es gefällig iſt. se manger les uns les autres, in Zank und Streit leben. se manger des yeux, ſich einander nicht ſatt ſehen können. manger qn. de colère, einen vor Zorn umbringen. ils se mangeroient le blanc des yeux, ſie brächten einander gern aus Zorn um. cet enfant est joli à manger, es iſt ein Kind zum Anbeißen ſchön. P. G. il ne mangeroit avec lui un grain de sel, er hält ihn ſeiner bei weitem nicht würdig. P. il a mangé son pain blanc le premier, er hat ſein Gutes ſchon in ſeiner Jugend genoſſen. P. avoir mangé de la vache enragée, durch Leiden, Noth und Erfahrung klug geworden ſeyn. P. l'appétit vient en mangeant, man muß nur dem Munde etwas bieten. F. Luſt, Ehrgeiz, Geiz wachſen beſtändig. P. les grands poissons mangent les petits, Große unterdrücken die Kleinen. manger qn. de caresses, einem ſehr ſchmeicheln. pauvres gens vivent de ce qu'ils mangent arme Leute behelfen ſich ſo gut als ſie können. à petit manger bien boire, bei einer magern

Mahlzeit muß man sich am Trunk erholen.

Manger, s. m. das Essen, Speise.

Mangerie, s. f. Fresserei, Schmauserei, welche den ganzen Tag währet. F. Pressung der armen Leute durch Gerichtssporteln ꝛc.

Mangeur, euse, s. Vielfresser. il n'est pas mangeur, er ißt nicht viel: ist kein starker Esser. F. der durch Gerichtssporteln die armen Leute presset; Leuteschinder. mangeur du crucifix, d'images, Scheinheiliger, Heiligenfresser. mangeur de charrettes ferrées, de chrétiens, de petits enfans, Eisenfresser, Prahler.

Mangeure, s. f. (spr. eu als ü) was von einem Tuch durch Würmer oder Mäuse benaget wird. T. Geäse, Gefräße der wilden Schweine.

Mangonèse, s. Manganèse.

Mangonnailles, s. f. pl. T. werden an einigen Orten die Teichbärsche und Teichschleien genannt.

Mangonne, s. f. A. eine Kupplerinn.

Mangonneau, s. m. A. eine Steinschleuder der Alten.

Mangouse, oder Mangouste, s. f. Thier, fast wie ein Wiesel, aber etwas dicker und länger, und von kürzern Beinen.

Maniable, adj. c. was sich leicht mit Händen regieren läßt, schmeidig, gelinde, weich. F. sanftmüthig. T. du bois, des pierres maniables, Holz, Steine, die sich gut arbeiten lassen. la langue latine n'est pas si abondante ni si maniable que la Grèque.

Maniaque, adj. c. rasend, wüthend, unsinnig, vom Teufel besessen.

Manichéen, s. m. (Kirchengesch.) Manichäer, Name alter Ketzer.

Manichordion, s. Manicordion.

Manicles, s. f. pl. W. Handschellen, worinn die Gefangenen angelegt werden. T. (Zuckerbäcker) Stückchen Papier, eine Pfanne damit vom Feuer zu heben. it. manicle, ein Werkzeug der Tuchscheerer, womit sie die Scheeren in Bewegung bringen. it. (Schuster) der lederne Daumenring. P. il entend la manicle, er ist listig. officier de la manicle, ein Beutelschneider.

Manicordion, s. m. T. musikalisches Instrument, Art Spinet, Klaviecymbel. P. Sch. elle a joué du manicordion, sie hat eine heimliche Buhlschaft gehabt.

Manie, s. f. T. Raserei, Toben, Wüthen. F. Uebereilung des Zorns; übermäßige Begierde zu etwas; D. große Begierde Verse zu machen. A. häßliche Gestalt, womit die Ammen den Kindern Furcht einjagen. P. chacun a sa manie, jeder hat seine besondere Neigung.

Maniement, Maniment, s. m. das Anfühlen, Angreifen, Betasten; Bewegung der Glieder; Kunst, etwas geschicklich zu führen, als Gewehr ꝛc. Verwaltung einiger Geschäffte, Güter; Einnahme der Gelder. le maniment des affaires, die Regimentsgeschäffte.

Manier, v. a. mit den Händen angreifen; gelinde machen, durcharbeiten, als Leder ꝛc. durch die Hände gehen lassen, als Bücher, Geld; geschicklich führen, brauchen, als die Feder, den Degen, den Pinsel ꝛc. F. die Gemüther zu traktiren wissen; verwalten; sehr und oft brauchen. manier, behandeln. cet Auteur a bien manié son sujet, dieser Schriftsteller hat seinen Gegenstand gut behandelt. manier son corps de bonne grace, seinen Körper artig stellen. manier qn., einen übel traktiren; plagen. P. on ne peut manier du beurre sans s'engraisser les doigts, wer Geld in Händen hat, dem bleibt allezeit etwas kleben. T. manier un cheval, ein Pferd kunstmäßig regieren. cheval, qui manie bien, ein Pferd, das seine Lektionen wohl macht. un cheval qui manie bien sous l'homme, ein Pferd, daß sich unter seinem Reiter schön macht, tummelt. manier le blé, das Korn umstechen, umschaufeln. (bei den Dachdeckern und Pflasterern) manier, das Dach, Pflaster ausbessern, umlegen.

Manier, s. m. W. au manier, bei dem Anfühlen.

Manière, s. f. Art, Weise, Gewohnheit. par manière d'acquit, obenhin, wider Willen. par manière de dire, so zu sagen. par manière d'entretien, Gesprächsweise. de la belle manière, aufs allerbeste. en quelque manière, einigermaßen. il a été étrillé de la belle manière, er ist derb abgeprügelt worden. chacun a sa manière, ein jeder hat seine Weise. de manière que, conj. also daß. im pl. Manieren, Betragen, Verfahrungsart. manières rudes, désobligeantes, grobe, unhöfliche Manieren. avoir des manières basses et rampantes, niederträchtige Manieren oder Gewohnheiten an sich haben.

Maniéré, ée, adj. affektirt, gezwungen. T. (Maler und Schriftsteller) besondere Art. travail maniéré, gekünsteltes Gemälde.

Maniériste, s. m. Maler, der seine eigene Art hat; nicht der Natur folgt.

Maniette, s. f. T. (Leinwandsdrucker) Stückchen Filz, die Rahmen abzuwischen: Wischlappen.

Manieur de blé, T. Kornschaufler.

Manifestation, s. f. T. (nur in Religionssachen gebr.) Offenbarung. * Jezt wird dieses Wort in einer weitern Be-

deutung gebraucht, und man sagt z. B. manifestation de ses sentimens, Bekanntmachung seiner Gesinnungen, so daß es überhaupt von der Darlegung moralischer und politischer Gesinnungen gebraucht wird.

Manifeste, adj. c. klar, offenbar, bekannt. it. s. m. königliche, fürstliche ꝛc. Erklärungs- oder Vertheidigungsschrift.

Manifestement, adv. offenbarlich, klar, deutlich.

Manifester, v. a. sich sehen lassen, erscheinen, offenbaren, entdecken. se manifester, v. r. offenbaret werden, sich hervorthun.

Manigance, s. f. G. Betrug, Hinterlist.

Manigancer, v. n. G. hinterlistiger Weise betrügen.

Maniguette, Maleguette, s. Malaguette

Manille, s. f. T. anderer Trumpf im l'Hombrespiel, im Schwarzen die Zwei, im Rothen die Sieben.

Manioc, Manihot, s. m. s. Cassave.

Manipulaire, s. m. A. Befehlshaber über einen kleinen Haufen Kriegsleute. it. adj. zu dergleichen Haufen gehörig.

Manipulation, s. f. T. Art und Weise, das Silber aus den Gruben zu bringen. * Dieses Wort wird gegenwärtig in einer viel weitern Bedeutung gebraucht und bezeichnet jede Operation, die mit der Hand bewerkstelligt wird, z. B. manipulation du vin, du pain etc. Bearbeitung des Brods, Weins ꝛc.

Manipule, s. m. Binde von 3 oder 4 Daumen breit, welche die Geistlichen beim Messelesen am linken Arm tragen. A. kleiner Haufen Fußvolk bei den Römern. T. (in Recepten beim Verschreiben der Kräuter) eine Handvoll. manipule pyrotechnique, Menge eiserner oder kupferner Petarden, die man mit der Hand auf die Feinde schmeißen kann.

* Manipuler, v. a. bearbeiten, wird von jeder Handarbeit gebraucht. Auch sagt man gegenwärtig: manipuler un navire, für das sonst gewöhnliche manoeuvrer.

* Manipuleur, s. m. ein geheimer Unterhändler.

Manique, s. f. T. Handleder der Schuster ꝛc.

Maniquette, s. Malaguette.

Manitou, s. m. Beutelratze.

Maniveau, s. m. W. kleiner flacher Korb ohne Henkel.

Manivelle, s. f. T. Kurbe, Kurbel, Handhabe, woran Maschinen umgedreht werden; Kolderstock, womit das Steuerruder bewegt wird; Bengel an der Buchdruckerpresse.

Manlat, Manulat, s. m. T. Art Griechischer Münzen.

Manne, s. f. Manna, Himmelsbrod. F. himmlisches Labsal; Erquickung; Speise oder Früchte, die in einem Lande oder Hause vorräthig sind; großer, flacher Tischkorb. it. Korbwiege. T. Schicht mineralischer Erde auf einer Ader. manne d'encens, die schönsten runden Weihrauchkörner.

Mannequin, s. Manequin.

Mannette, s. f. geflochtener Korb.

Manoeuvre, s. m. Handlanger bei den Mäurern und Dachdeckern, Handarbeiter, Taglöhner auf dem Lande. un rusé manoeuvre, ein listiger Vogel.

Manoeuvre, s. f. T. (auf Schiffen) gesammtes Tauwerk. it. der Gebrauch des Tauwerks, die Wissenschaft, sich desselben zu bedienen; manoeuvres coulantes, nennt man diejenigen Taue und Seile, welche man alle Augenblick braucht; freie Regung der Handwerksleute und der Gerüste in einem engen Orte; unterschiedliche Bewegungen, die eine Armee im Kriege vornimmt. F. Verfahrungsart; gutes oder schlimmes Verfahren, That, in einer Sache oder Unternehmung. cacher sa manoeuvre, sein Vorhaben verbergen. il a fait là une étrange manoeuvre, er ist bei dieser Sache ganz sonderbar verfahren.

Manoeuvrée, s. f. T. Handfröhne, welche ein Vasall dem Lehnsherrn leisten muß.

Manoeuvrer, v. a. T. (auf Schiffen) die Taue regieren; (von Soldaten) exerciren. F. eine Sache führen, verwalten, einrichten.

Manoeuvrier, s. m. T. erfahrner Bootsmann.

Manoir, s. m. A. Haus, Sitz. le manoir épiscopal etc. der bischöfliche Sitz. T. (in Rechten) Ort, wo man seine beständige Wohnung hat. D. les sombres manoirs, die Hölle. le manoir liquide, das Meer.

Manomètre, Manoscope, s. m. T. Instrument, wodurch man die Veränderungen der Dicke der Luft beobachten kann.

Manon, s. f. G. Mariechen, Mieke.

Manoples, s. f. pl. T. A. Fechthandschuhe. (*cestus.*)

Manoque, s. f. W. Art, den Tabak in Rollen zu machen: Tabaksrolle.

Monottes, s. f. pl. T. s. Menottes.

Manouvrier, s. m. W. Handarbeiter, Handwerksgeselle.

Manque, s. m. Mangel, Noth, Gebrechen. it. praep. oder adv. mit dem abl. aus

Mangel. manque d'argent, aus Mangel an Gelde. il n y peut avoir de manque, es kann kein Mangel daran seyn. trouver de manque, vermissen.

Manquement, s. m. Fehler, Gebrechen, Verbrechen. se venger d'un manquement de foi, eine Untreue rächen. manquement de respect, eine Unterlassung der Hochachtung. manquement de parole, Brechung oder Uebertretung des gegebenen Worts oder des Versprechens.

Manquer, v. a. fehlen, verfehlen. it. v. n. einen Fehler begehen; versagen, als eine Flinte; fallen, baukerot werden. à, de q. ch., an etwas fehlen, etwas unterlassen. à qn., verfehlen, verabsäumen, was man gegen einen zu thun schuldig ist. de q. ch., etwas nöthig haben, bedürfen. il a manqué son coup, er hat seinen Streich verfehlt. avec de l'argent on ne manque de rien, wenn man Geld hat, so hat man keinen Mangel. manquer de parole. it. à sa parole, sein Wort nicht halten. manquer de faire oder à faire, verabsäumen zu thun. manquer de respect, nicht genug Ehrerbietung haben. manquer au respect, wider die schuldige Ehrerbietung handeln. il l'a manqué belle, er hat eine schöne Gelegenheit vorbei gehen lassen; er ist einer großen Gefahr kaum entgangen. les vignes ont manqué cette année, der Wein ist dieses Jahr nicht gerathen.

Mans, s. m. Mans, die Hauptstadt im Herzogthum Maine in Frankreich.

Mansarde, s. f. T. gebrochenes Dach. it. eine Dachstube.

Manse, s. Mense.

Manseau, s. m. der aus der Landschaft Maine ist. F. listig, verschmitzt, P. un Manseau vaut un Normand et demi, einer von Mans ist noch schlimmer und listiger als ein Normann.

Mansilleur, Mansoirilleur, s. m. A. der Kabanen bauet.

Mansionair, s. m. A. Bedienter, welcher auf die Kirche Achtung gab. it. Burgvogt, der die Gemächer des Königs aufputzete und zurechte machte.

Mansois, s. Manseau.

Mansuetaire, s. m. A. geringer Bedienter bei den alten römischen Kaisern, der die wilden Thiere zahm machte.

Mansuétude, s. f. W. Sanftmuth, Gelindigkeit.

Mante, s. f. langer Trauersturz, Schleier. it. Mantel oder Decke, worinn die Zigeuner ihre Kinder tragen; Regentuch; große Deckbette. it. gewisse wollene Kappe, welche der Pabst zuweilen trägt.

Manteau, s. m. Mantel. it. Aufsteckkleid der Weiber; Oberkleid der Alten. T. Rahmen, Einfassung der Fenster, Thüren. manteau de cheminée, der Kaminmantel, die Kaminverkleidung, eine vor dem Schornsteine aufsteigende dünne Mauer, die mit Simswerk, auch wohl mit einem Gemälde, Spiegel versehen ist. it. s. Architrave. Rauchfang eines Kamins in einem Zimmer; Wappenmantel; Farbe der Haare und Federn der Thiere. F. Vorwand, Deckmantel, Schein. sous le manteau de la religion, unter dem Schein der Religion. débiter sous le manteau, unter dem Wische verkaufen, heimlich feil bieten. il paroit sous le manteau, man verkauft heimlich eine Schrift. garder la manteau, müßig seyn, während dessen, daß andere arbeiten. it. Schildwache stehen, wenn andere kourtesiren. manger son pain sous son manteau, sein Gut allein verzehren, geizig seyn. porte-manteau, Mantelknecht. P. von jemanden, der im Herbst das viertägige Fieber hat: il a un méchant manteau pour son hivèr.

Mantegne, s. m. geschmolzenes Wildschweinfett.

Mantelé, ée, adj. T. (Wapenk.) mit einem Mantel umhangen.

Mantelée, s. f. Nebelkrähe.

Mantelet, s. m. Art kleiner alter Mäntelchen. it. violettfarbenes Mäntelchen, das die Bischöfe zuweilen über den kurzen Chorhemden tragen; imgleichen, das die Rektoren auf den Universitäten tragen ꝛc. T. Leder, das an den Seiten der Kutschen, wo man hineinsteiget, herunter gelassen wird, damit der Regen nicht hineinschlage; Schirmleder an einer Kutsche; Sturmdach; Panzerhaube. it. Blendungen, Schutzwehr für die Schanzgräber, welche auf Rädern fortgewalzet wird; (auf Schiffen) die Laden vor den Stückpforten: (Wapenkunst) Art kleiner Schilddecken.

Manteline, s. f. Mäntelchen der Bauernweiber.

Mantelure, s. f. das Haar eines Hundes auf dem Rücken, das von anderer Farbe ist, als das übrige Haar.

Mantenon, s. m. T. (auf Galeeren) derjenige Theil der Ruder, welchen die Ruderknechte in der Hand halten, Griff der Ruder.

Mantil, s. m. A. Tischtuch, Tischzeug.

Mantille, s. f. die Mantille, eine Art Mäntelchen ohne Kapuze, dergleichen ehemals die vornehmen Frauen in Frankreich getragen.

Mantonnet, s. m. T. Schließhaken von

Holz ꝛc. it. Wandhaken, woran man etwas aufhänget.

Mantonnette, f. Art Französischen Zeuges.

Mantouan, f. et adj. Mantuaner; Mantuanisch.

Mantoue, f. f. Stadt in Italien, Mantua.

Mantute, f. f. W. heftiger Stoß der Meerwellen.

Manuaire, adj. W. le droit manuaire, das Faustrecht.

Manucodiata, f. m. Paradiesvogel.

Manuel, elle, adj. was mit der Hand verrichtet wird. it. f. m. Handbuch, Kompendium. manuel-Lexique, ein Handlexikon.

Manuelle, f. f. eiserne Stange an dem Steuerruder, womit der Steuermann das Schiff regieret, Kolderstock.

Manuellement, adv. aus einer Hand in die andere, mit eigener Hand, eigenhändig. je le lui ai rendu manuellement, ich habe es ihm in die Hand übergeben.

Manufacture, f. f. Werkhaus, Ort, wo viele Arbeiter vielerlei Arbeit machen. manufactures de glaces, Spiegelhütte. it. die gemeine Arbeit selbst.

Manufacturer, v. a. dergleichen Arbeit machen.

Manufacturier, f. m. Manufakturarbeiter. it. ein Werkmeister, der viele Arbeiter von einerlei Art hält.

Manumission, f. f. T. A. Freilassung eines Leibeigenen.

Manus, in manus, f. m. dire son in manus, seine Seele Gott empfehlen (in Todesgefahr.)

Manuscrit, ite, adj. mit der Hand geschrieben. it. f. m. geschriebenes Buch, Original oder Handschrift eines Buchs.

Manutention, f. f. T. (in Rechten) Aufrechterhaltung einer Sache.

Manzel, f. m. T. Herberge für Reisende in Persien.

Mappe-monde, f. f. T. Weltkugel auf einer Landkarte.

Maquereau, f. m. Makrele, Fisch; im pl. Flecken von der Hitze des Kamins an den Schienbeinen.

Maquereau, elle, f. Kuppler, Hurenwirth.

Maquerellage, f. m. Kuppelerei, Hurenwirthschaft. faire un maquerellage, Hurenwirthschaft treiben.

Maquerelle, f. f. Makrele, Fisch.

* Maquereller, v. a. das Kuppler-Handwerk treiben.

Maquette, f. f. (Maler, Bildhauer) der allererste Riß oder Entwurf eines Bildes.

Maquignon, onne, f. Roßkamm, Roßtauscher, Pferdehändler. F. Unterhändler in Ehesachen, in Verkaufung der Dienste und andern verbotenen Händeln. maquignon de la chair humaine. ein Kuppler; ein heimlicher Werber.

Maquignonnage, f. m. Roßtäuscherei, Pferdehandel. F. schändliche Handelschaft.

Maquignonne, f. f. F. W. Kupplerinn, f. Maquignon.

Maquignonner, v. a. mit Pferden handeln. F. in einer Sache Unterhändler seyn, verhandeln. verkuppeln.

Maquilleur, f. m. T. Fischerfahrzeug, dessen man sich bei dem Makrelenfange bedienet. it. (bei den Französischen Armeen) Freibäcker, der nicht zu der ordentlichen Backerei gehört.

Marabout, f. m. T. Galeerensegel, das nur bei gutem Wetter aufgespannet wird. it. Mahomedanischer Priester, der in Afrika über eine Moschee bestellet ist. G. ein häßlicher, garstiger Mensch

Maracoc, f. m. f. Grénadille.

Marais, f. m. Morast, Sumpf. it. Kohlgarten in dem Stadtgraben zu Paris. marais salans, Salzteiche an der See. demoiselle du marais, eine Mitmacherinn. P. se sauver par le marais, sich ungegründeter Ursachen wegen aus einem Handel wickeln. * Mit dem Worte Marais bezeichnete man eine Zeitlang in Frankreich diejenigen Mitglieder des National-Konvents, welche Anhänger des Royalismus und der Gironde-Partei waren, im Gegensatz der reinen Republikaner, welche la sainte Montagne hießen, f. Montagne.

Maraischer, oder besser Maraîcher, f. m. Gärtner, der einen sumpfigen Ort anbauet; heißt auch Marager.

Maramelles, f. f. pl. T. Japanische Quitten, welche eingemachet werden.

Marane, ane, f. m. Mohr, der sich in Spanien niedergelassen hat.

Marander, v. n. T. (nur im Kanal zwischen Frankreich und England von Schiffen gebr.) leicht zu steuren seyn.

Marane, f. c. f. Maran, it. Schimpfwort, das die Franzosen den Spaniern beilegen.

Marasme, f. Schwind- oder Dürrsucht. tomber dans le marasme, die Auszehrung bekommen. it. kraftloser Zustand des menschlichen Körpers.

* Maratisme, f. m. der Maratismus; die Denkungsart des Marat und seiner Anhänger, überhaupt schlechte Denkungsart.

* Maratiser, v. a. nach Marats Art und Weise handeln.

Maratiste, m. Anhänger des Marat.

Marâtre, f. f. böse Stiefmutter. W. it. grausame, unmenschliche Mutter, Rabenmutter.

Maraud, aude, f. lüderlicher, leichtfertiger Vogel, Lumpenhund. it. Sch.

Maraudaille, f. f. Lumpengesinde.

Maraude, f. f. Rauben und Stehlen der Soldaten auf dem Lande. it. ein lüderliches Weibsbild. (von Soldaten) aller à la maraude, auf dem Lande heimlich plündern.

Marauder, v. n. (von Soldaten) heimlich auf die Plünderung ausgehen.

Maraudeur, f. m. Soldat, der heimlich auf Plünderung ausgehet.

Maravédis, kleine Spanische Münze, davon 170 einen Französischen Livre oder 3 gute Groschen ausmachen.

Marbre, f. m. Marmor, Marmorstein. marbre statuaire, das Stück Marmor, aus welchem eine Statue gehauen wird. T. Reibstein. it. die Platte in der Buchdruckerpresse, worauf eine gesetzte Form stehet. table de marbre, Oberforstamt in Paris.

Marbré, ée, part. und adj. s. Marbrer. papier marbré, Türkisches Papier.

Marbrer, v. a. T. auf Marmorart anstreichen, malen; (Buchdrucker) das Leder. it. ein Buch auf dem Schnitte sprengen; (Strumpfwirker) die Wolle auf Marmorart unter einander bringen, meliren; Türkisches Papier machen.

Marbreur, f. m. T. der Papier, Leder u. dergl. marmorirt.

Marbrier, f. m. T. Marmorbrecher, Marmorschneider.

Marbrière, f. f. *W.* Marmorbruch; besser carrière de marbre.

Marbrure, f. f. T. marmorirte Arbeit, als auf Türkischem Papier, Büchern ꝛc.

Marc, f. m. Markus, Mannsname.

Marc, f. m. (spr. mar) Mark oder halbes Pfund. it. ausgepreßte Trestern von Weinbeeren, Oliven, Nüssen, Aepfeln ꝛc. it. der Einsatz solcher Früchte, Kräuter ꝛc. oder so viel man deren auf einmal in die Presse legt. T. eine gewisse Münze in Lübeck, Danemark u. a. O. poids de marc, schweres Gewicht, daß Pfund auf 32 Loth gerechnet. marc d'or, gewisses Recht, das dem Könige bezahlet wird, die Patente oder Bestallungen zu einem erkauften Dienst zu erhalten. au marc la livre, *pro rata*, so viel als einem jeden nach seinem Antheile zukömmt.

Marcaige, f. m. T. gewisses Recht oder Geld, das bezahlet wird von jedem Korbe voll Seefische, den man auf dem Markte verkauft; droit de Marcaige.

Marcassin, f. m. Frischling, junges, wildes Schweinferkel von einem Jahre.

Marcassite, f. f. Marcasit, Wißmuth- it. Zink- it. Schwefelkiesdruse.

Marceau, oder Marcel, f. m. Marcell, Mannsname.

Marcgrave, f. Margrave etc.

Marchage, f. m. Recht an gewissen Oertern, das Vieh in anderer Gebiete weiden zu lassen.

Marchand, ande, f. Kaufmann, Krämer, Handelsmann; Käufer; Aufkäufer. T. marchand mêlé, der sich in allerhand Händel und Sachen zu schicken weis. marchand en gros, oder grossier, der im Ganzen handelt. marchand libraire, ein Buchhändler. il trompe ses marchands, er betrügt seine Käufer, die ihm abkaufen. marchand en détail, ein Kleinkrämer. il en sera mauvais marchand, der Handel wird ihn gereuen. P. marchand qui perd, ne peut rire, bei Unglück kann man nicht gutes Muths seyn. il n'est pas marchand qui toujours gagne, man kann nicht immer gewinnen. P. il faut être marchand ou larron, als Kaufmann muß man ehrlich seyn. P. de marchand à marchand il n'y a que la main, bei Kaufleuten ist ein Handschlag schon genug. P. F. von einer Gesellschaft, wo immer mehrere Personen hinzukommen: la foire sera bonne, les marchands s'assemblent, vulgo: auf daß mein Haus voll werde; (Naturgeschichte) marchand, ein Vogel, der vom Aas lebt.

Marchand, ande, adj. zur Handlung dienlich, was Kaufmannsgut ist. après la récolte le bled n'est pas marchand, nach der Erndte geht das Getraide nicht gut ab. F. gemein, verächtlich. vaisseau marchand, Kauffahrteischiff. rivière marchande, schiffbarer Fluß. place marchande, Ort, wo man seine Waaren gut verkaufen kann. ville marchande, eine Handelsstadt. F. être, se mettre en place marchande, sich an einen Ort setzen, wo man von vielen Leuten kann gesehen werden.

Marchander, v. a. feilschen, handeln, dingen, behandeln, auf etwas bieten. F. G. sich bemühen, von jemand etwas zu erhalten. marchander de l'affection de qn., sich um jemandes Gunst bewerben. ne pas marchander qn., einen nicht schonen.

Marchander, v. n. ungewiß seyn, in Zweifel stehen: Bedenken tragen.

Marchandise, f. f. Handel. it. Kaufmannswaare. magasin de marchandises, Waarenlager. faire marchandise de q. ch., woraus ein Handwerk machen, gewohnt

ſeyn. P. il en fait métier et marchandise, er macht ein Handwerk daraus; er iſt gewohnt, dies zu thun. faire valoir sa marchandise, ſeine Verdienſte hoch erheben. ce vaisseau est équipé moitié guerre, moitié marchandise, dies Schiff iſt zwar mit Waaren beladen, doch kann es ſich auch wehren. P. moitié guerre, moitié marchandise, halb mit Gewalt, halb mit Willen. P. marchandise qui plait, est à moitié vendue, eine Waare, die in die Augen fällt, bleibt nicht lange liegen. Sch. la marchandise de Naples, Franzoſen-Krankheit.

Marche, ſ. f. das Marſchiren; Länge, Strecke von einem Ort zum andern; Gang, Weg, Reiſe; Marſch, Zeichen, wann die Soldaten marſchiren ſollen; Stufe einer Treppe. marche palier, die oberſte Stufe einer Treppe, die mit dem Ruheplatz gleich fortgeht. T. Tritt an einer Drechſelbank, Weberſtuhl ꝛc. Claves oder Klavier einer Orgel; Spur der Hirſche ꝛc. (Wapenkunſt) Klauen der Kühe. it. Gang oder Zug der Steine im Schachſpiel. it. (A. Gränze) Mark; Marggrafſchaft; it. die Mark Brandenburg. cacher sa marche, ſein Thun heimlich halten; ſeine Anſchläge verbergen.

Marché, ſ. m. Kauf; Preis einer Sache; Markt, Ort, wo Waaren öffentlich verkauft werden; Jahr- oder Wochenmarkt; marché aux poissons, Fiſchmarkt. le cours du marché, der Marktpreis. it. Kontrakt. un larron de marché, oder un marché donné, ein Spottpreis, halb geſchenkt. à bon payeur bon marché, einen guten Zahler ſoll man billig halten. un marché d'enfant, ein Kauf, den man nicht halten will. bon marché vuide le panier, mais il ne remplit la bourse, wohlfeil verkaufen macht den Laden leer, bringt aber keinen Nutzen. il n'y a au marché que ce que l'on y met, wird geſagt, wenn man in einem geſchloſſenen Handel ſich über eine Bedingung beklagt, die beſchwerlich iſt. on n'a jamais bon marché de mauvaise marchandise, ſchlechte Waare iſt immer zu theuer. F. was mit leichter Mühe erhalten wird. avoir bon marché d'une affaire, eine Sache mit leichter Mühe erlangen. avoir bon marché de qn., mit einem bald fertig werden. mettre le marché à la main de qn., einem den Stuhl vor die Thür ſetzen; einem frei ſtellen, eine Waare zu nehmen, oder nicht. it. mit einem es anſetzen, ihm Trotz bieten. payer plus cher qu'au marché, übertheuer bezahlen. F. je te le payerai plus cher qu'au marché, es ſoll dir ſauer genug werden. courir sur le marché d'un autre, einem in den Kauf treten. il a bientôt fait son marché, er hat ſich bald entſchloſſen. à bon marché, wohlfeil. faire bon marché de sa peau, ſich leichtſinnig in Lebensgefahr begeben. sortir d'une affaire à bon marché, ohne groſſen Schaden davon kommen; noch gut genug wegkommen. F. mit geringem Schaden. le vin du marché, Leihkauf. par dessus le marché, über dem, noch drüber.

Marche-pied, ſ. m. Fußtritt, Hütſche; Tritt an einer Kutſche. F. Fußſchemmel. T. Peertleine, Seil mit Knoten unter den Segelſtangen, auf welches die Bootsleute die Füße ſetzen, wenn ſie die Segel einnehmen oder wieder auseinander machen; it. Leinſtraße, Leinpfad, Weg am Ufer eines Fluſſes, der zur Bequemlichkeit der Schiffahrt gelaſſen wird.

* Marché du 9 Thermidor. So heißt gegenwärtig der Plaz in Paris, der vor dem ehemaligen Verſammlungsort der Jacobiner im Quartier Honoré befindlich iſt.

Marcher, v. n. a. gehen, reiſen, fortgehen, von ſtatten gehen. marcher à reculons, rückwärts gehen. marcher en avant, vorwärts gehen. — à grands pas, große Schritte nehmen. — à tâtons, tappen. it. F. marcher à tâtons dans une affaire, eine Sache betreiben, ohne die hinlänglichen Kenntniſſe und Einſichten zu haben. cela marche tout seul, das geht von ſelbſt. F. von Sternen, Planeten, Uhren und Flüſſen. it. verfahren, handeln, gehen. marcher sur q. ch., auf etwas treten, gehen. il marche sur des épines, sur des précipices, sur des oeufs, er befindet ſich in mißlichen, gefährlichen Umſtänden. marcher sur le pied de qn., einem auf den Fuß treten: it. beleidigen. F. marcher aux dignités, nach Würden ſtreben. marcher droit, redlich handeln. (drohend) je le ferai bien marcher droit! ich werde ihn ſeine Pflicht ſchon lehren! G. von jemanden der gut zu Fuße iſt: il marche comme un basque, comme un chat maigre. P. il a marché sur une mauvaise herbe, er iſt unluſtig, der Kopf ſteht ihm nicht recht quand l'argent marche, tout va bien, mit Geld kann man wohl fortkommen. T. marcher la terre, den Thon, den Leimen treten. marcher une capade, walken, den Filz mit den Händen arbeiten.

Marcher, ſ. m. das Gehen, der Gang. je

le connois à son marcher, ich kenne ihn am Gange.

Marchette, f. f. T. das Schnellhölzlein an einem Sprenkel oder Meisenkasten.

Marcheur, euse, f. G. allezeit mit einem Beiwort gebr.) Fußgänger.

Marchis, A. Markgraf. f. Marquis.

Marcionites, Marcionistes, f. m. pl. Art Ketzer in der ersten Kirche.

Marcotte, f. f. Absenker, Gesenke von einem Weinstocke, Feigenbaume, sonderlich aber von Nelken.

Marcotter, v. a. Nelken ꝛc. ablegen, dergleichen Absenker machen.

Marcou, f. m. Marculphus, Mannsname. it. W. großer Kater, zuweilen marcour.

Mardelle, f. Margelle.

Mardi, f. m. Dienstag. it. Art eines verstümmelten Fluchs, den Einige zu brauchen pflegen, wenn sie nicht das Ansehen haben wollen, als fluchten sie. mardi gras, Fastnacht. Sch. ein Mensch, der gern etwas Gutes ißt; dicker Wanst. P. mardi s'il fait chaud, er wird lange warten müssen, bis das Versprochene erfüllet wird. nous aurons mardi fusée, die Arbeit gehet gar zu langsam.

Mare, f. f. Pfütze, Dümpfel, zusammengelaufenes Wasser.

Maréage, f. m. T. Dingung der Bootsknechte auf eine Reise überhaupt, sie mag länger oder kürzer werden.

Marécage, f. m. großer Morast, Sumpf.

Marécageux, euse, adj. morastig, sumpfig.

Maréchais, f. m. T. Gärtner, der einen Kräutergarten bauet, in der Gegend von Paris.

Maréchal, f. m. Marschall. it. Stallmeister, Schmied. maréchal de camp, Feldmarschall. — de la cour, Hofmarschall. — de logis, Quartiermeister, Fourier. maréchal ferrant, Hufschmied; prévot des maréchaux, Offizier, der eine Kompagnie Schaarwächter zu Pferde kommandiret.

Maréchale, f. f. Gemahlinn eines Marschalls von Frankreich.

Maréchalerie, f. f. T. die Hufschmiedskunst.

Maréchaussée, f. f. Jurisdiktion der Marschälle von Frankreich. it. Kompagniereiter, die dieses Gerichts Urtheile vollziehen. un cavalier de la maréchaussée, ein Streifreiter, Straßenbereiter, Landreiter, zur Sicherheit der Landstraßen. (sonst aber auch archer du Prévôt.)

Marée, f. f. Ebbe und Fluth. it. frischer Seefisch. marée haute, Fluth. marée basse, Ebbe. la marée monte, die Fluth steigt. la marée descend, die Ebbe tritt ein. marée d'aval, Fluth, die mit dem Winde läuft. morte marée, wenn das Meer wegen der Ebbe seicht ist. étaler les marées, ankern, wegen widerwärtiger Fluth. retouler la marée, der Fluth entgegen gehen. oeuvres de marée, das Ausbessern des Schiffes, wenn das Wasser gefallen ist. Chambre de la marée, ein Gericht in Paris, das über die Streitigkeiten wegen der See- und anderer Fische erkennt. F. avoir vent et marée, Glück und guten Fortgang haben. aller contre vent et marée, widriges Glück bei seinen Unternehmungen haben. P. ce qui vient de flots s'en retourne de marée, wie gewonnen, so zerronnen. P. cela arrive comme marée en Carême, das kömmt eben recht.

Marelle, f. Merel.

Marer, v. a. hacken, mit der Hacke bearbeiten. marer une vigne, einen Weinberg hacken.

Marescalier, f. m. A. Marschallsgericht.

Maresches, f. m. A. Getraide.

Marfil, Morfil, f. m. T. (bei den Kaufleuten, die im Ganzen handeln) Elfenbein.

Marforе, f. m. *Marforio*, große darniederliegende Statüe in Rom, auf welche man Pasquille anzuschlagen pflegt.

Margajat, f. m. (Scheltwort) zu einem Jungen oder kleinen Lakaien, budliger Junge. parler margajat, eine unbekannte Sprache reden.

Marganatique, adj. c. T. mariage marganatique. Heirath mit einer geringen Person unter dem Bedinge, daß die Kinder in der Mutter Stande verbleiben, (*matrimonium ad morganaticam*).

Marge, f. f. weißer Rand an Büchern oder geschriebenen Sachen. it. Anmerkungen, die an den Rand geschrieben sind. T. Blatt weißes Papier, das unte die Kupferplatte gelegt wird, den Rand der Kupferstiche darnach abzumessen. marquer en marge, am Rande zeichnen. P. avoir de la marge, Muße, Zeit haben, etwas zu verrichten.

Margelle, Mardelle, f. f. T. Rand oder steinernes Geländer eines Ziehbrunnens.

Marger, v. n. T. ein Blatt weiß Papier unter eine Kupferplatte legen, den Rand abzumessen. it. (Glashütte) marger un four, einen Ofen allenthalben wohl verkleiben, damit die Wärme drinnen bleibe, wenn man nicht arbeitet.

Margié, ein Schwur der Bauern.

Marginal, ale, adj. an den Rand geschrieben. commentaires marginaux, Randglossen. it. notes marginales.

Margot, f. f. Diminutiv von Marguerite, Margretchen, Gretchen. it. Zuname der Aelster.

Margot, ſ. m. Raubvogel in Amerika, der von Seefiſchen lebet.

Margoter, v. n. T. kreiſchen, von Wachteln, ehe ſie ſchlagen.

Margouillis, ſ. m. Kothlache; Pfütze; Gemanſche.

Margoulète, ſ. f. A. Kindermaul.

Margrave, ſ. m. und f. Markgraf, Markgräfinn.

Margraviat, ſ. m. Markgrafſchaft.

Margravine, ſ. f. W. eine Markgräfinn.

Margriette, ſ. f. die größten Glaskorallen.

Marguerite, ſ. f. Margaretha. it. Gänſeblümchen, Maaßliebe (*bellis*), eine Blume. T. Knoten in einem Schiffsſeil, um ſolches beſſer ziehen zu können. G. les marguerites françoises, alte franzöſiſche Komplimente. fr. W. Perle. jetter les marguerites devant les porceaux, (in der bibl. Sprache) die Perlen vor die Säue werfen; W. F. gelehrte Sachen vor Ignoranten anbringen. G. y aller à la franche marguerite, aufrichtig handeln.

Marguilleraut, ſ. m. Sch. elender Küſter.

Marguillerie, ſ. f. G. Kirchner- oder Kirchenvorſteherdienſt, Küſterdienſt.

Marguillier, ſ. m. Kirchner, Küſter, Vorſteher der Kirche; it. (auf Dörfern) Altarmann.

Mari, ſ. m. Ehemann. un mari commode, ein herzensguter Mann, dem alles, was ſeine Frau thut, recht iſt, ſie mag leben wie ſie will.

Mariable, adj. c. mannbar.

Mariage, ſ. m. Eheſtand, Heirath; Morgengabe oder Mitgift; Eheverſprechungen. consommer le mariage, die Heirath vollziehen. cérémonies de mariage, Beilager. contrat de mariage, Eheſtiftung. faire un mariage, eine Heirath ſtiften. rompre, casser, dissoudre un mariage, ein Heirath aufheben, ſie für null und nichtig erklären. rompre la foi de mariage, die eheliche Treue brechen. le lien du mariage, das eheliche Band. être invité à un mariage, zu einer Hochzeit eingeladen ſeyn. T. Strick, den die Seiler in Paris dem Scharfrichter, wenn er jemanden hängen ſoll, geben müſſen.

Mariage de conscience, (oder clandestin) heimliche Ehe, bei der die gewöhnlichen Solennitäten nicht beobachtet werden, und die geheim gehalten wird. P. mariage de Jean de vignes, (oder en détrempe) unzüchtiger Umgang mit einer Weibsperſon auf einige Zeit. un bon mariage payera tout, eine gute Heirath bringt alles wieder ein. * mariage républicain, republikaniſche Heirath. So nannte man die grauſame Art Menſchen hinzurichten, nach welcher während der Schreckensregierung in Frankreich zwei Perſonen verſchiedenen Geſchlechts ganz nackt an einander gebunden und in die Loire geſtürzt werden.

Marianne, ſ. f. Maria, oder Marie Anne.

Marjaud, aude, ſ. G. Schimpfwort gegen kleine Kinder. it. artiges, luſtiges Kind.

Marjaule, ſ. m. A. Zeuge.

Marjolet, ſ. Marjolet.

Maricide, ſ. f. die Ermordung eines Mannes durch ſeine Frau.

Marie, ſ. f. Maria. Sch. marie-graillon, ſchmutzige, häßliche Frau.

Marié, ée, ſ. der oder die, ſo allererſt kopulirt werden; Braut und Bräutigam, die in die Kirche geführt werden. P. il se plaint que la mariée est trop belle, er klagt ohne Urſach, er ſollte vielmehr die Sache loben.

Mariée, ſ. f. alter Hochzeittanz bei geringen Bürgern.

Marienbourg, ſ. f. Marienburg, eine Stadt.

Marier, v. a. verheirathen; kopuliren. F. verbinden, zuſammen thun. se marier, v. r. ſich verheirathen. marier sa voix avec l'instrument, - le luth à la voix, zu einem Inſtrumente, zu der Laute zugleich ſingen. marier la vigne avec l'ormeau, den Weinſtock mit dem Ulmbaum verbinden. cette épithète se marie bien avec ce mot-là, dies Beiwort paßt ſich gut zu dieſem Worte. P. il vaut mieux se marier que de brûler es iſt beſſer Freien, denn Brunſt leiden.

Marieur, euse, ſ. (im Scherz) Unterhändler in Heirathsſachen, Freiwerber, Freiwerberinn.

Marigot, ſ. m. T. (Seefiſcher) courir le marigot, oder aller au marigot, faullenzen und freſſen, da die andern in der See arbeiten. it. ein Ort, wo das zuſammengelaufene Regenwaſſer ſtehen bleibt.

Marille, Maurille, ſ. f. Pflanze, daraus blaue Farbe gemacht wird, (*Croton tinctorium.*)

Marin, ſ. m. Seebedienter, Seemann.

Marin, ine, adj. was aus dem Meere kömmt und darzu gehört. monstre marin, ein Seeungeheuer. la carte marine, Seekarte. l'aiguille marine, Seekompaß. trompette marine, eine lange Geige, mit einer einzigen dicken Saite: jouer de la trompette marine, avoir le pied marin, der Seeluft, der Beſchwerlichkeiten einer Seereiſe ꝛc. gewohnt ſeyn.

Marinade, ſ. f. T. marinirtes Gericht, Eſſen, Fleiſch mit einer ſäuerlichen Brühe.

Marine, ſ. f. Wiſſenſchaft der Seefahrt; das Seeweſen; geſammtes Seekorps;

salziger Meergeruch. W. Meerküste, Ufer des Meeres. gens de marine, Seevolk. cela sent la marine, das riecht nach der See.

Mariné, ée, adj. was nach der See schmeckt; mit Seewasser benetzet, besudelt, verdorben. T. (Wapenkunst von Thieren) das halb als ein Fisch aussiehet.

Mariner, v. a. Speisen so zurichten, daß sie einen Seegeschmack haben, mariniren.

Marinette, s. f. A. Magnet. it. Seekompaß.

Maringouin, s. m. Art kleiner Mücken oder Schnaken in Amerika.

Marinier, s. m. Seemann, (*abusive*) auch einer, der ein großes Flußfahrzeug führet; Schiffmann, Schiffknecht, Bootsgesell, Matrose. marinier de rame, Ruderknecht, der kein Sklave, oder zum Rudern verdammt ist.

Marjolaine, s. f Majoran.

Mariole, s. f. A. Marienbild.

Mariolet, s. m. (aus Verachtung) Jungfernknecht.

Marion, s. f. Mariechen, Weibername.

Marionette, s. f. Spiel. Gaukelpuppe, die durch einen Drath bewegt wird. aller aux marionettes, ins Puppenspiel gehen. G. kleine Weibsperson.

Marisque, s. m. Art großer unschmackhafter Feigen.

Marisson, A. s. Marrisson.

Marital, ale, adj. dem Ehemanne gehörig, was ihm zukömmt. puissance et autorité maritale, männliche Gewalt. affection maritale, eheliche Liebe.

Maritalement, adv. als ein Ehemann.

Maritime, adj. c. der See gehörig, daran gelegen, was davon ist. forces maritimes, Seemacht, Kriegsmacht zur See. puissances maritimes, Seemächte. ville maritime, Seestadt.

Marivauder, v. a. das Fehlerhafte von Marivaux Manier kopiren.

Marle, A. s. Marne.

Marler, s. Marner.

Marlière, s. Marnière.

Marlo, s. m. T. grobes Klafterholz in den Glashütten.

Mariotte, s. f. Art Sommermäntelchen.

Marmaille, s. f. G. Haufen kleiner Kinder.

Marmelade, s. f. halb zerkochte Früchte mit Zucker, Brei, Quittensaft. F. cela est en marmelade, das ist gar zu weich gekocht. mettre en marmelade, in Krautstücken zerhauen.

Marmenteau, s. m. T. Wald von hohen Bäumen, die man nicht abhauet, Lustwald.

Marminotier, s. m. A. der die Gebete unverständlich herbrummet.

Marmite, s. f. großer eiserner oder kupferner Topf. F. G. la marmite est bonne dans cette maison, in diesem Hause kocht man immer was gutes. la marmite est renversée, man kann sich da nicht mehr zu Gaste bitten. écumeur de marmite, Schmarotzer. faire bouillir la marmite, was eintragen, einbringen, davon man besser leben kann. soeurs de la marmite, Beischwestern in Spitälern, die den Kranken das Essen zutragen il avalerois la marmite des cordeliers, er ist ein Vielfraß. avoir le nez fait en pied de marmite, eine aufgestülpte Nase haben.

Marmiteux, euse, adj. u. s. G. Armseliger, Kränklicher; elend. it. schmutzig, unfläthig.

Marmitier, s. m. T. Fahrküchenjunge, der die Braten besorget.

Marmiton, s. m. Küchenjunge.

Marmitonner, v. u. W. immer in der Küche stecken.

Marmonner, v. a. und n. G. in den Bart murmeln, brummen. marmonner entre ses dents, id.

Marmot, s. m. Art großer Affen mit langen Schwänzen; kleine possierliche Figur von Holz oder Stein ꝛc. häßliches Bild, das die Lehrjungen der Maler anfänglich machen. F. croquer le marmot, lange vor der Thüre warten.

Marmot, otte, s. aus Verachtung und Sch. von einem kleinen Jungen oder Mädchen: ungestaltet.

Marmotte, s. f. Murmelthier; marmotte bâtarde, Halbkaninchen auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung.

Marmotter, v. a. G. murmeln, brummen, unvernehmlich reden.

Marmotteur, s. m. G. der heimlich etwas in sich murmelt wie die Wahrsager.

Marmottier, s. m. G. (aus Verachtung) Sammlung der Alterthümer.

Marmotter, v. a. A. die Lippen bewegen.

Marmouset, s. m. kleines ungestaltetes Bild. F. kleines ungestaltetes Männchen. Sch. kleiner naseweiser Junge.

Marmoutier, s. m. eine Abtei der Benediktiner bei Tours in Frankreich; it. ein Stück vom königlichen Gymnasium in Paris.

Marne, s. f. Mergel. it. Name eines Flusses in Frankreich.

Marner, v. a. mit Mergel düngen. T. v. n. (vom Meer) sich vom Lande und den Aeckern, die es vorher bedeckte, zurückziehen.

Marneron, s. m. der Mergel ausgräbt.

Marnière, s. f. Mergelgrube.

Marnois, s. m. T. Art mittelmäßiger Schiffe auf der Marne und Seine.

Marroc,

Maroc, ſ. m. das Königreich Marocco.

Maron, ſ. Marron.

Maron, adj. wild geworden; das ſich im Walde aufhält. cheval maron, ein wild gewordenes Pferd.

Maronage, ſ. m. A. Bauholz.

Maronit, ſ. m. beſondere aus der Römiſchen und Griechiſchen Religion zuſammengeſetzte Sekte der Chriſten in der Levante.

Maronnier, ſ. m. vertrauter Bedienter aus dem Hospiz auf dem großen St. Bernhard, der in Begleitung einiger großen Hunde und der Geiſtlichen des Hauſes den Paſſagiren entgegen geht.

Maroquin, ſ. Marroquin.

Marotique, adj. c. T. der, die dem Poeten Marot nachahmet.

Marotte, ſ. f. Stock der Narren, der oben mit einem Narrenbilde gezieret iſt. it. Narrenkappe. F. närriſcher Einfall oder Weiſe. c'est sa marotte, er hat den Narren dran gefreſſen. P. chaque fou a sa marotte, oder à chaque fou plait sa marotte, einem jeden Lappen gefällt ſeine Kappen. il est fou à marotte, er iſt ein Erznarr. it. G. marotte, Diminutiv, Mariechen.

Marouchin, ſ. m. So wird der Waid (Guède) von den zwei letzten Erndten genannt, welcher in der Güte der ſchlechteſte iſt. Die Maler pflegen auch die ſchlechteſte Gattung der Farbenſtifte (pastel) marouchin zu nennen.

Marouſle, ſ. m. G. (Schimpfwort) grober ungeſchickter Tölpel, Schurke, Lumpenhund, Schlingel u. dgl.

Marouſler, v. a. Stück Leinwand auf ein Brett leimen, um Oelfarbe darauf zu ſetzen

Marpaud, e. adj. dumm, einfältig. it. der immer etwas mitnimmt.

Maquaderie, ſ. f. Ort, wo man Käſe trocknet. it. Käſemarkt.

Marquage, ſ. m. W. das Anſchreiben, Anzeichnen im Spiel.

Marquant, ante, adj. T. (in dem Imperialſpiel) Karte, die einige Punkte hat, da man Augen zählen kann, wenn man ſie hat. * Auch dieſes Wort hat gegenwärtig eine viel weitere Bedeutung, und heißt: ſich auszeichnend, z. B. toutes les nations marquantes de l'Europe, alle ſich auszeichnende Mächte Europens.

Marque, ſ. f. E. Kennzeichen; Merkmal; Anzeige; Spur; Narbe; Fleck; Strieme. F. Beweis; Zeugniß; Denkmal; Ehrenzeichen; Würde; Anſehen; Macht; Gepräge; Zeichen, womit ein obrigkeitlicher Befehl gezeichnet iſt. it. Stempel, womit Zinn ꝛc. bezeichnet iſt; allerhand Zeichen, als Rechenpfennige ꝛc. Strichlein mit dem Nagel, Kreide, Feder, Bleiſtift, Stück Papier, Ohr im Papier, womit man etwas bezeichnet oder bemerket. avoir droit de marque, das Recht haben, gewiſſe Sachen zu ſtempeln. marques de Judas, rothe Flecken im Geſicht, it. Sommerſproſſen. homme, femme de marque, vornehmer Mann, Frau. arbre de marque, ſchöner, hochſtämmiger Obſtbaum. lettres de marque, Repreſſalienbriefe, ſchriftliche Freiheit, Repreſſalien zu brauchen marque de la petite vérole, Pockennarben. marque de brûlure, Brandmal. donner le fouet et la marque à un criminel, einen Miſſethäter ſtäupen und brandmarken. G. faire porter ses marques à qn., jemanden mishandeln, braun und blau ſchlagen.

Marquer, v. a. zeichnen; bezeichnen ꝛc. ausdrücken; auslegen; beſtimmen, bemerken; Zeugniß geben, zeugen, bezeugen; Kennzeichen eindrücken, aufbrennen; einen Miſſethäter brandmarken; Maal oder Namen an etwas machen; zu etwas ernennen, auszeichnen; it. ſich erinnern, ſchriftlich oder mündlich zu verſtehen geben. T. einen geraden Stoß im Fechten anbringen. it. v. n. Zeichen der herannahenden Niederkunft (ins Kindbette) von ſich geben; it. die monatlichen Reinigungen noch haben. (bei den Pferden) das Zeichen des Alters noch im Maule haben. cet arbre marque, dieſer Baum fängt an zu treiben. F. cette femme ne marque plus, dieſe Frau iſt zu alt, ſie bekömmt kein Kind mehr. être marqué au bon coin, ein gutes Gemüth haben. une chose fort marquée, eine offenbar kenntliche Sache. marqué de la petite vérole, pockengrübig. marquez cette chasse, ich will mir dieſen Streich hinter das Ohr ſchreiben son fruit en sera marqué, er (ſie) verlangt begierig nach etwas, das nicht zu bekommen iſt. être marqué au B, ſ. B. il est marqué sur le livre rouge, er ſteht im Schuldregiſter. papier marqué, Stempelpapier.

Marquesec, ſ. m. T. (in der Provence) Fiſchergarn mit ſehr kleinen Maſchen, eine Art Fiſche, nounant genannt, damit zu fangen.

Marquet, ſ. m. Diminutiv von Marc, Mannsname.

Marqueter, v. a. mit vielerlei Farben auszieren, ſprenkeln. T. eingelegte Arbeit machen.

Marqueterie, ſ. f. eingelegte, moſaiſche Arbeit.

Marquette, ſ. f. T. Geld, das die Weiber dem König oder Lehnsherrn zahlen mußten, um nicht die erſte Hochzeit

nacht bei ihnen schlafen zu müßen. (Kaufleute) großer Klumpen Jungfernwachs, s. Pain.

Marqueur, s. m. der die Münze, Tisch- oder Küchengeschirre, Eisen ꝛc. stempelt, bezeichnet. it. der Leinwand zeichnet; der das Spiel zeichnet. (im Ballhause und Billard der Marquirer.

Marquis, s. m. Ehrentitel in Frankreich derer, die ein Marquisat besitzen, besonderer Ehrentitel in England.

Marquisat, s. m. gewisses Gebiet, das vom Könige mit diesem Titel begnadiget worden; Markgrafthum.

Marquise, s. f. Marquisinn. it. Art Birnen. T. gewisser Ueberzug von Leinwand, das über seine Zelte gemacht wird, sie vor Hitze oder Regen zu bewahren. it. G. über Fenster ausgespannte Leinwand, gegen die Sonne zu schützen. (Feuerwerkerkunst) Rakete, welche zwölf Linien im Durchmesser hat. double marquise, Rakete, welche vierzehn Linien im Durchmesser hat.

se Marquiser, v. r. Sch. sich für einen Marquis ausgeben.

Marquoter, s. Marcotter.

Marraine, Marreine, s. f. Pathinn, Taufzeugiinn, in Ansehung des Kindes. it. die Heilige, davon man den Namen führet.

Marrajo, s. m. ungeheurer Fisch in Indien, der ganze Menschen verschlucken kann.

Marramas, s. f. T. Art von goldenem Zeug.

Marrane, s. o. verächtlicher Name, welcher denen beigelegt wird, die man nicht für ächte Christen, sondern für Nachkommen von Mahomedanern, Mohren oder Juden hält.

Marre, s. f. Weinhacke, Weinhaue, Karst.

Marré, ée, adj. A. was mit der Weinhacke bearbeitet ist.

Marrein, Mairain, s. Merrein.

Marreine, s. Marraine.

Marelle, s. Merelle.

Marrement, s. m. A. Schade, Verlust, Schmerzen, Mißvergnügen.

Marri, ie, adj. betrübt, bekümmert; unwillig; dem es sehr leid ist.

Marrin, s. m. T. Stange eines Hirschgeweihes.

Marrisson, s. m. A. Betrübniß, Bekümmerniß.

Marron, s. m. große Kastanie; große Haarlocke, wie die Weiber ehedem über den Ohren mit einem Bande zusammen gebunden zu tragen pflegten; Sänftenträger zu Lion. it. (in den Amerikanischen Inseln) flüchtiger Sklave. it. ein Buch, das heimlich ohne Censur gedruckt worden. (in den Französischen Festungen) Zeichen, auf welchem bemerkt ist, zu welcher Stunde die wachthabenden Officiers die Ronden um den Wall zu verrichten haben. marrons d'artifices, (Feuerwerkerei) Schläge, Quadratschläge. il est allé rôtir les marrons, er hat nicht mehr mitspielen können, weil er kein Geld mehr hat. P. faire comme le singe, tirer les marrons du feu avec la patte du chat, sich eines andern listiger Weise zu seinem Vortheil bedienen.

Marronné, ée, adj. W. in große Locken gelegt.

Marronner, v. a. die Haare in große Locken legen.

Marronnier, s. m. Kastanienbaum, der große Kastanien trägt. it. (in den Alpengebirgen) einer, der die Reisenden in Schlitten führet. marronnier d'Inde, Roßkastanie. (*Hippocostanum*).

Marroquin, s. m. Einwohner des Königreichs Marokko; Weinbeere von Marokko; Karduanleder. souliers de marroquin, Karduanschuh. un livre relié en marroquin, oder couvert de marroquin, ein Buch in Karduan eingebunden. it. dummer, einfältiger Mensch. Marroquin du Levant, Türkischer Saffian. on lui donnera sur son marroquin, man wird ihn abprügeln.

Marroquiner, v. a. nach Karduanart zubereiten.

Marroquinerie, s. f. Karduanfabrike.

Marroquinier, s. m. der dergleichen Leder zubereitet, Karduanmacher.

Marrube, s. m. Andorn, ein Kraut. (*marrubium*).

Marrubiastre, s. m. eine dem Andorn ähnliche Pflanze, *Marrubiastrum*.

Mars, s. m. heidnischer Gott, Mars; der Planet Mars. *Martius*, ein Mannsname; Märzmonat F. tapferer und verwegener Mensch. T. (Chemie) das Eisen. P. cela vient comme mars en carême, das trifft eben recht.

Mars, pl. Sommergetraide, als Gerste, Hafer, Hirsche ꝛc. s'il ne pleut, tous les mars ont perdus, wenn es nicht regnet, so geht alles Sommergetraide verlohren.

Marsèche, s. f. W. (in einigen Provinzen) Sommergerste.

Marseille, s. f. Stadt in Frankreich.

Marseillois, oise, s. u. adj. der aus Marseille ist.

* Marseilloise, s. f. das Marseiller-Lied.

Marselier, s. m. A. Fleischer, Metzger.

Marsez, oder Marsois, s. m. pl. die Märzfrüchte.

Marsiliane, s. m. T. Art Venetianischer Lastschiffe.

Marsouin, s. m. Meerschwein, (*Phocaena*). Sch. dicker, fetter und ungestalteter Mensch. c'est un gros, un vilain Marsouin.

Martagon, ſ. m. Türkiſcher Bund, eine Art Lilien.

Marte, ſ. f. Marder. it. Marderfell. marte zibelline, Zobel. prendre marte pour renard, ſich betrügen, ſich gewaltig irren.

Marteau, ſ. m. Hammer. T. Zwergſtück oder Läufer am Jakobsſtabe: Beinlein im Ohr, *malleus* genannt. it. Hammerfiſch (*Zygaena.*)

Marteau d'armes, Streithammer. — d'assiette, Steinſetzhammer. — d'épinette, Stimmhammer. - de forge, Eiſenhammer. - de porte, Klopfer an einer Thüre. marteau à deux points, Zweiheppe der Minirergens de marteau, Schmiede. F. être sujet à un coup de marteau, verbunden ſeyn auf eine gewiſſe Stunde an einen Ort zu kommen. P. il vaut mieux être marteau qu'enclume, es iſt beſſer, daß ein anderer von uns leide, als daß wir von ihm leiden ſollen. entre le marteau et l'enclume, zwiſchen Thür und Angel. c'est un diamant sous le marteau, er iſt ein ernſthafter Menſch. P. graisser le marteau d'une porte, den Thürhüter eines Hauſes beſtechen.

Martel, ſ. m. A. Hammer. P. avoir martel en tête, Grillen im Kopfe haben. it. Städtchen dieſes Namens in Querci.

Martelage, ſ. m. T. das Anſchlagen mit dem Waldhammer, die Bezeichnung der Bäume, die gefällt werden ſollen.

Martelées, ſ. f. pl. (Jäger) Loſung des Rothwildprets.

Marteler, v. a. hämmern. F. G. quälen, beunruhigen. T. (von Falken ꝛc.) Neſt bauen, horſten. médaille martelée, eine alte gemeine Medaille, an welche Betrüger einen neuen Rand gekünſtelt, um ſie für eine ſehr ſeltne Münze auszugeben.

Martelet, ſ. m. T. Hämmerlein, kleine Arbeit damit zu machen, ſ. Flatoir.

Marteleur, ſ. m. T. Hämmerer, der Friſcher, der für das Gehen der Eiſenhämmer ſorgt.

Marteline, ſ. f. T. Spitzhammer der Bildhauer.

Marthe, ſ. f. Marthe, Weibername.

Martial, ſ. m. Martialis, Mannsname.

Martial, ale, adj. kriegeriſch, tapfer, ſtreitbar, muthig. T. (Chemie) von Eiſenart oder eiſenhaftig.

Marticles, ſ. f. pl. T. (auf Schiffen) Hahnenfuß, Seil, welches in viele Enden ausſchießt, damit jedes Ende durch einen beſondern Kloben könne gezogen werden.

Martin, ſ. m. Martin. F. et P. martin l'âne, brummer Eſel martin bâton, Eſeltreibersſtock. faire la St. Martin, das Martinsfeſt begehen, ſich luſtig machen. il y a plusieurs ânes à la foi, qui s'appellent Martin, es giebt mehr als einen bunten Hund, viele führen einer lei Namen. l'estafier de saint Martin, der Teufel, weil er in den Gemälden hinter dieſem Heiligen ſtehet. le mal saint Martin, die Völlerei. oiseaux de saint Martin, Martin-pêcheur, ſ. Martinet pêcheur, P. pour un point Martin perdit son âne, durch eine Kleinigkeit kam er um das Seinige.

Martine, ſ. f. Weibername.

Martinet, ſ. m. Mauerſchwalbe. Martinet pêcheur, Eisvogel. T. Hammer, Stämpel in einer Walk- oder Papiermühle; kleiner platter Handleuchter, mit einem Haken und Griffe. it. kleines Seil, das die Segelſtange im Gewicht hält. it. ſ. Cargues-point.

Martingale, ſ. m. T. Sprungriemen der Pferde. it. F. Hure. jouer à la martingale, allemal um das ſpielen, was man verloren hat.

Marton, ſ. f. Weibername, Diminutiv von Marthe, Martchen.

Martre, ſ. Marte.

Martrovère, ſ. f. At Marderfalle.

Martyr, yre, ſ. Märtyrer. F. der viel Quaal und Schmerzen ausſtehet; der von ſeinen Affekten gequälet wird. mourir martyr, in großen Schmerzen ſterben. une belle femme a ses martyrs, eine ſchöne Frau hat ihre Verehrer, Anbeter, Sklaven. G. il est du commun des martyrs, er zeichnet ſich durch keine beſondere Eigenſchaften oder Kenntniſſe aus. il est martyr de son ambition, ſein Ehrgiz quält ihn.

Martyre, ſ. m. Märter, Marterthum. F. Pein, Quaal, Verdruß. souffrir, endurer le martyre, ein Märtyrer werden. la couronne du martyre, die Märtyrerkrone. l'inhumaine ne sait que rire de mon cruel martyre, die Unbarmherzige ſpottet nur meiner Liebespein.

Martyrer, v. a. A. quälen, martern.

Martyriser, v. a. zum Märtyrer machen. F. G. peinigen, quälen, martern.

Martyrologe, ſ. m. T. Märtyrerbuch, Geſchichte der Märtyrer.

Martyrologiste, ſ. m. T. der eine Märtyrergeſchichte geſchrieben hat.

Marvart, ſ. m. Markard, Mannsname.

Marum, ſ. m. Kraut dieſes Namens, Maſtixkraut, Amberkraut.

Marzeau, ſ. m. ein Stückchen ausgewachſenes Fleiſch, eines Fingers lang, das man am Halſe der Schweine findet.

Mas, ſ. m. Gut eines Leibeigenen, Bauergut; eiſerner Keil.

Mascarade, f. f. verlarvte Geſellſchaft, ſonderlich in der Karnevalszeit: Verſe für verlarvte Perſonen; Tracht, Tanz, der Verlarvten; Geſang derſelben in Italien. E. übel oder lächerlich angekleidete Perſon; eitle Pracht, Hoffart.

Mascaret, f. m. T. heftige Fluth des Meers in die Flüſſe Garonne und Dordogne.

Mascaron, f. m. T. (Bauk.) Fratzenkopf, Schlaraffengeſicht.

Masculin, ine, adj. T. männlichen Geſchlechts. T. rime masculine, männlicher Reim. planète masculine, Planet, ſo eine wirkende Eigenſchaft, als Wärme und Kälte hat.

Masculinité, f. f. T. W. männlicher Stamm.

Masculit, f. f. T. Art Judianiſcher Schaluppen.

Masette, ſ. Mazette.

Masmodine, f. f. A. Münze der Sarazenen in Aegypten.

Masonapenne, f. f. kleine rothe Wurzel in Virginien, womit die Einwohner ihre Schilde ꝛc. roth färben.

Masque, f. m. Larve; vermummte Perſon. F. Vorwand, falſcher Schein, Heuchelei. T. Fratzengeſicht: lever le masque contre qn., nicht länger verbecken. être toujours en masque, ſeine Sache heimlich halten. faire un masque de boue à qn., das Geſicht mit Koth beſchmieeen. donner un masque à qn., einem eine Ohrfeige geben.

Masque, f. f. G. altes, garſtiges Weib, Hexe. it. gegen ein junges Mädchen: häßliches Thier. la vilaine masque! das garſtige Ding!

Masqué, ée, adj. verlarvt. batterie masquée, verborgene Batterie, die man von der Stadt nicht ſehen kann. brulot masqué, Brander, der wie ein Kriegsſchiff ausſiehet. F. cet homme est toujours masqué, dieſer Menſch handelt ſehr verdeckt.

Masquer, v. a. eine Larve auf eines andern Geſicht legen, vermummen. F. ſeine Thaten verbergen, bemänteln. it. eine Ohrfeige geben. T. (im Kriege) etwas verdecken, den Weg verbauen, eine Brücke, Stadt zu verſperren.

Masquer, v. n. se masquer, v. r. mit andern auf den Bällen ꝛc. verlarvt laufen; ſich verkleiden, ſich verſtellen.

Massacre, f. m. Mord, Ermordung, Niederſäblung; Blutbad. it. Erlegung der wilden Thiere. F. (Jäger) vom Leibe abgeſonderter Hirſch- oder Rehkopf. (Wapenkunſt) Hirſchkopf mit dem Geweih; Ochſen- oder anderer Thierkopf, ohne Fleiſch. G. ne vous servez point de cet artisan, c'est un massacre, braucht di ſen Handwerksmann nicht, er verdirbt alle Arbeit.

Massacrer, v. a. niedermachen, niederhauen, umbringen. F. G. eine Sache verderben. massacrer un habit, ein Kleid im Zerſchneiden verderben. il massacre tout ce qu'il fait, er verdirkt alles, was er macht. massacrer des tableaux, des statues, des meubles, Gemälde, Statüen, Geräthſchaften verderben, zu nichte machen.

Massacreur, f. m. W. Mörder, Todtſchläger.

Massane, f. f. T. erhabene Leiſte an dem Ort, wo die Galeere anfängt enger zu werden.

Massapée, f. m. T. Inſtrument, womit man die Schiffsſeile bewegt.

Masse, f. f. Klump, Haufe; zuſammenhäufung. T. Quermauer, etwas abzuſondern oder zu ſtützen; großer Hammer oder Schlägel; Streitkolbe; Kolbenſtock im Billiard; Kolbe, am Ende mit Silber beſchlagener Stock, den man bei öffentlichen Ceremonien vor dem Könige, Kanzler, dem Rektor einer Univerſität ꝛc. herträgt; langes Steuerruder eines platten Flußfahrzeuges; (Phyſik) Größe, Inhalt eines Körpers; (Medic.) das ganze Geblüt im Körper. (in Rechten) das ganze Vermögen, die ganze Verlaſſenſchaft (Malerei) die vornehmſten Theile eines Gemäldes (Botanik) Narrenkolbe (Typha) masse de sel, ein Block Salz. masse de soie, ein Ballen Seide. masse de héron, die Kuppe eines Reigers. pelleterie en masse, ein Bund Rauchwerk. masse de carrière, die über einander liegenden Schichten in einem Steinbruch. Beim Spiel (ſpr. das a lang) iſt masse gebräuchlich für: ich ſpiele, z. B. masse dix pistoles, ich ſpiele 10 Piſtolen, worauf der, der es annimmt, ſagt tope. it. (beim Trinken) bei einer gewiſſen Art Geſundheiten zu trinken ſagt man: masse à qui dit, worauf der, der es annimmt, tope ſagt, faſt wie im Deutſchen, ich ſchnelle den Herrn an, ſchnell immer her. faire masse. anſchnellen.

Masse-blanche, große Anzahl Märtyrer unter dem Kaiſer Valerian Anno 258.

masse-lotte, ſ. Masselotte. masse de chair, großer, dicker Kerl, der keinen Verſtand hat. masse-more, f. f. ſ. Mache-moure.

masse pain, f. m. Marzepan, Zuckerbrod.

Masselotte, f. f. T. übriges Metall bei den gegoſſenen Kanonen oder andern Sachen, das man wieder abſchneidet.

Masser, v. a. (a iſt lang) bei dem Würfelſpiel anzeigen, wie viel man ſetzen will. je masse tant, ſo viel ſetze ich. it. (beim Trinken, ſ. Masse) il lui a massé la santé de son épouse, er brachte ihm die Geſundheit ſeiner Gemahlinn zu.

Masséter, ſ. m. T. Käumäulein.
Massette, ſ. f. T. kleiner Schlägel, Handſchlägel.
Massicot, ſ. m. T. Bleigelb, calcinirtes Bleiweiß zum Malen.
Massier, ſ. m. Zepter- und Kolbenträger, der vor dem Könige, den Kardinälen, Kanzlern ꝛc. die Kolben herträgt, Pedell.
Massif, ive, adj. dick, ſtark, gediegen, ausgefüllt, F. esprit massif, dummer, grober, plumper Menſch.
Massif, ſ. m. T. (Feuerwerker) Setzer im Ganzen zum Raketenſchlagen. it. der dichte nicht gebohrte Theil einer Rakete. un massif de pierre, (Bauk.) eine dichte feſte Mauer, die nicht hohl iſt. un massif de gazon, (Gärtnerk.) ein Raſenſtück.
Massivement, adv. dick, ſtark, feſt.
Massiveté, ſ. f. W. Stärke, Dicke.
Massoler, (massoller) v. a. mit einer Keule todt ſchlagen, eine in Spanien übliche Todesart.
Masson, Massonner, Massonaire, ſ. Maçon etc.
Massore, ſ. f. T. kritiſche Anmerkungen einiger alten gelehrten Rabbinen über den bibl. Text.
Massorète, ſ. m. T. gelehrter Jude, der an der Maſore gearbeitet, Maſoret.
Massorétique, adj. c. T. Maſoretiſch.
Massue, ſ. f. Keule, Kolbe, Schlägel, it. eine Art Purpurſchnecken, die Herkuleskeule genannt. it. kurzer, dicker, knotiger Knüppel von Spaniſchen Weinreben, der oben in der Hand am dünſten iſt, unten ſehr dick wie eine Keule zugeht und ehe von den Pariſer Elegants getragen wurde. F. faire de sa tête massue, ſich in Gefahr begeben, große Mühe geben, um eine Sache zu Stande zu bringen. P. ceci est un coup de massue pour moi, das iſt ein harter Schlag für mich.
Mast, ſ. Mât.
Mastic, ſ. m. Maſtix. it. Kütt aus Wachs, Pech und Ziegelmehl. mastic noir, Schmergel, ſ. Emeril.
Mastication, ſ. f. T. Kauung.
Masticatoire, ſ. m. T. Arzneimittel, das gekauet wird.
Mastigadour, ſ. m. T. Tränkaebiß, Art von Pferdegebiſſen mit runden aneinanderhangenden Kugeln.
Mastiquer, v. a. kitten, verkitten. G. übel machen, ſchlecht ausarbeiten. F. übel zuſammen flicken.
Mastoïde, adj. c. T. muscle mastoïde, zitzenförmiger Muskel, der das Haupt vorwärts beweat.
Mastric, ſ. m. Stadt Maſtricht.
Masture, ſ. Mâture.
Masturbation, ſ. f. unzüchtige Reizung zur Selbſtbefleckung.
Masulipatan, ſ. m. Art baumwollenen Zeuges, von der Stadt, wo es verfertigt wird, alſo genannt.
Masulit, ſ. m. T. Indianiſche Schaluppe.
Masure, ſ. f. altes verfallenes Gebäude oder Gemäuer; kleines übelgebautes Haus.
Mât, ſ. m. Maſtbaum. F. Schiff. T. Zeltſtange. le grand mât, le mât du maître, der große oder Mittelmaſt. le mât d'avant, - de bourcet, - de misaine, der Fockemaſt, Vormaſt. le mât d'artimon, - de fouge, - de soule, der Beſansmaſt. le mât de hune, die Stenge oder erſte Ueberſetzung der Maſten. le grand mât de hune, die große Stenge. mât de hune avant, For und Vorſteng. mât de perroquet d'artimon, Kreuzſteng. mât de perroquet de beaupré, die blinde oder Bogſteng mât desarmé, (Wapenk.) Maſt ohne Segel. à mâts et à corde, ohne Segel.
Mat, Matte; adj. (ſpr. das t aus) rauch, matt, ungeſotten, unpolirt, als Gold, Silber. couleur matte, dunkle Farbe.
Mat, ſ. et adj. ſchachmatt. l'échec et mat du berger, wird geſagt, wenn man einen ungeſchickten Schachſpieler auf den zweiten oder dritten Zug matt macht. faire mat, matt machen. F. donner échec et mat à qu., einen ſchachmatt machen, gänzlich verderben. P. donner échec et mat aux plats, die Schüſſeln rein ausleeren.
Matáché, ée, adj. (von den Wilden in Amerika) mit verſchiedenen Farben bemalt.
Matachatacon, ſ. m. Art Nüſſe, woraus man in Madagascar Brod bäckt.
Matador, ſ. m. T. (im l'Hombreſpiel) die von oben an auf einander folgenden Trümpfe. faux matadors, wenn von obgeſagten Trümpfen nur die Spadille fehlt. Spadille, Manille et Baste sont les trois premiers Matadors.
Matafion, ſ. m. (auf Galeeren) Strick, ungefähr eines Daumens dick.
Matagraboliser, v. a. A. verfertigen, in Ordnung bringen; erfinden. it. ſich in einer Sache viel Mühe geben, und ſie doch nicht recht genug machen.
Matamore, ſ. f. Gefängniß unter der Erde, darinn die Sclaven des Nachts verſchloſſen werden. it. ſ. m. Großſprecher.
Matare, ſ. f. Schlauch; ledernes Gefäß zum Getränk.
Matasse, ſ. f. T. rohe, ungeſponnene Seide.
Matassin, ſ. m. der kurzweilige Poſſen und Geberden im Tanzen macht.
Matassinade, ſ. f. kurzweilige Poſſen oder Geberden mit Bewegungen des Leibes.

Matassiner, v. n. kurzweilige Poſſen oder Geberden im Tanzen machen.

Matassins, ſ. m. pl. Art kurzweiliger Tänze mit gaukelhaften Geberden.

Matelas, ſ. m. Matratze. it. Polſter auf dem Sitze, Rücken oder den Seiten einer Kutſche.

Matelasser, v. a. eine Kutſche auspolſtern.

Matelassier, ſ. m. Matratzenmacher.

Matelot, ſ. m. Matroſe, Bootsknecht. G. der in einer Sache zu befehlen hat. vaisseau matelot, Bedeckungsſchiff. ſ. Vaisseau. matelot d'eau douce, dummer unerfahrner Matroſe.

Matelotage, ſ. m. Matroſenſold.

Matelote, ſ. f. Art friſcher Fiſche nach Matroſen Weiſe mit Salz und Pfeffer zubereitet. à la matelote, adv. auf Matroſen Weiſe.

Mâter, v. a. bemaſten, mit Maſtbäumen verſehen. W. etwas, als ein Faß ꝛc. in die Höhe richten, aufrichten. vaisseau mâté en caravelle, Schiff, das zwei viel Maſten, aber keine Maſtkörbe hat. mâté en chandelier, deſſen Maſten gerade aufwärts ſtehen. - en fourche, oder à corne, aus deſſen Maſt ſeitwärts ein Querholz ſticht, das zu einer Segelſtange dienet. - en fregatte, Schiff, deſſen Maſten nach dem Vordertheile zu geneigt ſind. - en galère, Schiff, das zwei Maſten und keine Stengen führt. - en heu, Schiff, das nur einen Maſt und eine halbe Segelſtange hat. - en semaque, Schiff, das unten am Maſte eine Gabel hat.

Mater, ſ. Matter.

Matère, ſ. f (Mythol.) Göttinn, der man die Piken widmete.

Mâtereau, Mâterel, ſ. m. kleiner Maſt; Fockenmaſt. it. Stück von einem zerbrochenen Maſt.

* Matérialiser, v. a. die Jugend zum Materialismus verführen.

Matérialisme, ſ. m. Irrthum, vermöge deſſen man alle unmateriellen Dinge läugnet; Lehre, daß die Seele ſterblich iſt.

Matérialiste, ſ. m. Materialiſt, der alle geiſtige unmaterielle Weſen läugnet.

Matérialité, ſ. f. T. das Weſen der Materie.

Matériaux, ſ. m. pl. zum Bau gehörige Materialien. F. was man zu einem gelehrten Werke oder zu andern Sachen ſammlet oder zubereitet.

Matériel, elle, adj. was aus einer Materie beſtehet, materialiſch, körperlich. F. dichte, grob, ungeſchickt, unverſtändig. cette menuiserie est trop matérielle, dieſe Tiſchlerarbeit iſt gar zu dick und grob. une beauté matérielle, ein ſchönes, feſtes, dickes Frauenzimmer.

Matériellement, adv. T. in Anſehung der Materie, der Materie nach.

Maternel, elle, adj. mütterlich. langue maternelle, Mutterſprache, ſo man von Jugend auf gelernet. oncle maternel, Mutterbruder. tante maternelle, Mutterſchweſter. parens maternels, oder du coté maternel, Anverwandte von Seiten der Mutter.

Maternellement, adv. mütterlicher Weiſe, auf mütterliche Art.

Materniser, v. n. etwas von den Eigenſchaften ſeiner Mutter an ſich haben.

Maternité, ſ. f. T. Eigenſchaft einer Mutter, das Mutterſeyn, Mutterrecht, (nur von der Jungfrau Maria gebräuchlich). la maternité de la St. Vierge.

Mâteur, ſ. m. Maſtmacher.

* Matevants, ſ. m. pl Schreckensmänner. les matevants ont été précipités à peu près comme les Jacobins, die Schreckensmänner ſind beinahe wie die Jacobiner geſtürzt worden.

Mathématicien, ſ. m. Mathematiker.

Mathématique, adj. c. mathematiſch.

Mathématique, ſ. f. it. mathématiques. pl. mathematiſche Wiſſenſchaft.

Mathématiquement, adv. mathematiſch.

Mathias, ſ. m. Matthias, Mannsname.

Mathieu, ſ. Matthien.

Mathurin, ſ. m. geiſtlicher Orden zur Erlöſung derer, die bei den Ungläubigen gefangen ſind, ſ. Trinitaire. G. Narr. P. tranchées de saint Mathurin, Anſtoß, Anfall von der Thorheit. le mal de St. Mathurin, Narrheit, Aberwitz. malade de St. Mathurin, ein Geck, ein Narr.

Matière, ſ. f. Materie, das Weſen, Zeug, Stoff. matière médicale, die ſämmtlichen Spezereien aus den drei Reichen der Natur. matière première, der Urſtoff, woraus alle Sachen entſtehen. la matière d'un discours, der Stoff, der Inhalt einer Rede. it. allerhand Miſt und Unflath; Eiter einer Wunde; Materie, woraus Handwerksleute etwas verfertigen. T. (Theologie) ſichtbare Stücke der Sakramente. (in Rechten) Sache, Prozeß, Streit. (Schiffsbau) Stück Holz, das über den Grund eines Schiffes geht. (Kartenmacher) Abſchnitte, wovon die Pappe gemacht wird. entrer en matière, anfangen, die Sache zu traktiren. esprit abymé ou enfoncé dans la matière, ein Menſch der nur den ſinnlichen Lüſten nachhängt. il a la forme enfoncée dans la matière, er iſt ein ſinnlicher, unverſtändiger, grober Menſch.

en matière, adv. was anbelangt, in Sachen. en matière de guerre, was den Krieg anbelangt. il est savant en matière

de langues, er iſt in Sprachen ſehr geſchickt.

Mâtin, ſ. m. großer Küchen-, Schäfer- oder Fleiſcherhund. F. G. (ſchimpfweiſe) ungeſchickter Menſch am Leibe oder Verſtand, vulgo: ein Rekel, Lümmel. (Einige wollen es im fem. gebrauchen.) P. voilà un beau mâtin, s'il vouloit mordre, dieſer Kerl könnte ſchon was thun, wenn er nur daran wollte. P. qui a bon voisin a bon mâtin, wer einen guten Nachbar hat, kann ſicher ſchlafen.

Matin, ſ. m. der Morgen. (D. die erſten Lebensjahre.) la déesse du matin, der Morgenſtern. voilà la nuit, qui n'a point de matin pour moi, dies iſt die letzte Nacht meines Lebens. un matin, einſtens, einmal, an einem gewiſſen Tage. un de ces matins, bald, nächſten Tages. un beau matin, ein gewiſſer Tag, unbeſtimmte Stunde. se lever de grand oder de bon matin, früh des Morgens aufſtehen.

Matin, adv. früh, des Morgens. P. rouge soir et blanc matin, c'est la journée du pélerin, ſ. Pélerin. P. il faudroit se lever bien matin pour l'attraper, man müßte früh aufſtehen, wenn man ihn fangen wollte. il est bien matin, er iſt früh auf. demain matin, morgen früh. jusqu'au lendemain matin, bis übermorgen früh.

Matinal, ale, adj. W. der früh aufſtehet.

Matinée, ſ. f. der Morgen, die Vormittagszeit. dormir la grasse matinée, bis an den hellen Tag ſchlafen. P. on a beau se lever matin, quand on a le renom de dormir la grasse matinée, wer einmal ſeinen guten Namen verliert, bekömmt ihn ſchwerlich wieder.

Mâtiner, v. a. wird von einer hübſchen Hündinn geſagt, die ſich mit einem garſtigen Hunde beläuft. F. mit harten Worten einem begegnen, übel und wie einen Hund traktiren. G. ſich mit einem unanſtändigen, niedrigen Kerl verheirathen, an ihn hängen.

Matines, ſ. f. pl. T. (bei den Katholiken) Nachtmette, Frühmette. it. ein Buch, woraus ein Kind leſen lernt. it. das Gekröſe oder der blättrige Theil des Magens, der Eingeweide von wiederkauenden Thieren. P. corriger le magnificat à matines, zu unrechter Zeit und ohne Urſach ändern wollen. W. Matines Parisiennes oder d'Orléans, die Bluthochzeit zu Paris. P. von einem unbeſonnenen Menſchen: il est étourdi comme le premier coup de matines. P. F. le retour vaut pis que matines, der weitere Verfolg eines verdrüßlichen Handels oder Prozeſſes iſt ſchlimmer als der Anfang.

Matineux, euse, adj. der früh aufſtehet.

Matinière, adj. f. A. étoile matinière, Morgenſtern.

Matir, Matoir, ſ. Mattir.

Matois, oise, adj. und ſ. liſtig, ſchlau, verſchmitzt, liſtiger Fuchs, ſchlauer Menſch, den man nicht leicht ausfragen kann, der aber geſchickt iſt, andere zu betrügen. un fin matois, ein durchtriebener Gaſt.

Matoisement, adv. A. liſtig, betrüglich.

Matoiserie, ſ. f. Liſt, Betrug.

Maton, ſ. m. ungeſchnittener Kater.

Matras, ſ. m. T. Diſtillirkelbe. it. Bolzen zu einer Armbruſt. il s'en va comme un matras, oder trait désempenné, ſ. Desempenné.

Matrasser, v. a. A. todtſchlagen.

Matricaire, ſ. f. Mutterkraut.

Matrice, ſ. f. Bärmutter. F. das, worinn eine Sache entſtehet. T. Modell, Matrice, darein die Buchſtaben gegoſſen werden; Hauptſtempel in der Münze, darnach andere gemacht werden. it. Gewicht ꝛc. das bei den Gerichten aufgehoben wird, nach welchem andere viſirt werden.

Matrice, adj. c. langue matrice, Hauptſprache, Sprache, die von keiner andern entſtehet. T. église matrice, Hauptkirche, davon andere dependiren. couleurs matrices, Farben, davon andere durch Vermiſchung gemacht werden, Grundfarben.

Matricide, ſ. m. W. Muttermord. it. Muttermörder.

Matriculaire, ſ. m. W. der in der Matrikel iſt.

Matricule, ſ. f. Matrikel, Regiſter, Gerichtsſchein über jemandes Aufnehmung in eine Zunft. it. Extrakt aus der Matrikel. Matricule de l'Empire, Reichsmatrikel.

Matriculier, ère, ſ. einer, der Armuth halber im Kirchenregiſter ſtehet, wegen des Almoſen, ſo er bekömmt.

Matrimonial, ale, adj. W. ehelich. T. cause matrimoniale, Eheſache. conventions matrimoniales, Ehepakten.

Matrimoniales, ſ. f. pl. Feſt, welches die Römiſchen Weiber den erſten März zu Ehren des Gottes Mars feierten.

Matrimonium, ſ. m. Sch. (um als ong anſtatt maître moine) liſtiger Mönch, Menſch.

Matrisylva, ſ. f. Waldmeiſter, ein Kraut.

Matronales, ſ. Matrimoniales.

Matrone, ſ. f. T. (in Rechten) Hebamme, Wehmutter. A. ältliche ehrbare Frau.

Matronée, Matronique, ſ. m. A. abgeſonderter Ort in den Kirchen für die Weiber.

Mattabas, ſ. m. A. Art goldenen Zeuges.

Mattasses, soie en mattasses, rohe Seide.

Matte, ſ. f. Thee von Paraguay, Art wohlriechender Melde, *chenopodium ambrosioides*; T. (Metallurgie) unreines Metall.

Matté, ée, adj. T. (von Falken) bändig, zahm gemacht.

Mattelins, ſ. m. Art Wolle aus der Levante.

Matter, v a. abmatten, ſchwächen. F. demüthigen; quälen. T. ſchachmatt ſetzen.

Mathieu, ſ. m. Matthäus, ein Mannsname. fasse-matthieu, ein Wucherer, Geizhalz.

Mattir, v. a. T. (Goldſchmiede) matt, unpolirt verarbeiten; Silber weiß ſieden (in dieſem letzten Verſtande iſt blanchir gebräuchlicher.)

Mattoir, ſ. m. T. Radiereiſen: Stift, womit man das Gold oder Silber, das eingelegt wird, matt macht und befeſtiget.

Mattons, ſ. m. pl. T. große, ins Gevierte gearbeitete und gebrannte Ziegelſteine, einen Saal damit zu belegen.

Mattowne, oder Matonone, ſ. m. Virginiſches Kraut aus deſſen Saamen, der faſt wie Rocken ausſiehet, aber etwas kleiner iſt, Brod gemacht wird.

Matule, ſ. f. A. Art Oelgefäße bei den Römern.

Maturatif, ive, adj. et ſ. (Medic.) zeitigmachend, die Zeitigung befördernd.

Maturation, ſ. f. T. Zeitigung der Früchte, Arzneien. it. Reifung eines Geſchwürs.

Mâture, ſ. f. Bemaſtung, ſämmtliche Maſtbäume eines Schiffs ꝛc. it. Kunſt, ſolche recht zu machen, und ein Schiff damit zu verſehen; Ort, wo man ſie macht.

Maturité, ſ. f. Reife, Zeitigung. F. Vollkommenheit. un art parvenu à sa maturité, eine Kunſt, die zu ihrer Vollkommenheit gebracht iſt. maturité d'esprit, ein reifer, völliger Verſtand. âge de maturité, ein reifes Alter. avec maturité, reiflich.

Matusalem, ſ. m. Methuſalah, Mannsname.

Matutinaire, ſ. m. Buch, das in den Frühmeſſen in den Kirchen gebraucht wird.

Matutinal, ale, matutinel, elle, adj. T. zur Frühmette gehörig.

Maubouge, ſ. m. T. gewiſſe Trankſteuer in der Normandie. it. Auflage auf Ochſen, Kühe, Schafe ꝛc., die in Paris eingebracht werden.

Maudere, ſ. m. A. ungelehrter, ungeſchickter Tölpel.

Maudire, v. a. verfluchen, was Böſes anwünſchen, vermaledeien.

Maudisson, ſ. m. A. Verfluchung.

Maudit, ite, part. et adj. verflucht, verwünſcht, vermaledeit. P. maudit le dern er, den letzten beißen die Hunde. une maudite coutume, eine verwünſchte Gewohnheit. un maudit jeu, ein verdammtes Spiel. allez maudits au feu éternel, geht hin, ihr Verfluchten ins ewige Feuer!

Mauget oder mauge, ſ. m. T. lederne oder von getheerter Leinwand gemachte Rinne, dadurch das Waſſer aus den Schiffen ins Meer fließet

Maugré, A. ſ. Malgré.

Maugréer. v. n. G. fluchen und ſchwören.

Maupiteux, adj. c. A. grauſam, unbarmherzig; arm. G. faire le maupiteux, ſich elend und kläglich ſtellen.

Maure, mauresque, mauricaud, ſ. More, moricaud et.

Mauricaud, adj. ſchwarzbraun, ſ. Moricaud.

Maurice, ſ. m. Mauritius, Mannsname.

Mausolée, ſ. m. prächtiges Grabmal. it. bei vornehmen Leichengepränge in einer Kirche aufgerichtetes *castrum doloris*, ein Trauergerüſte.

Maussade, adj. c. G. ſchmutzig, ekelhaftig, unanſtändig, grob, garſtig.

Maussadement, adv. G. auf eine ekelhafte, ſchmutzige, it. grobe Art.

Maussaderie, ſ. f. unangenehmes Weſen.

Mauvais, aise, adj. et ſ. böſe, ſchlimm; ſchädlich; traurig; was übel ſchmeckt; gefährlich. mauvaise foi, Untreue, Falſchheit. mauvaise santé, eine ſchwächliche Geſundheit. mauvaise humeur, üble Laune. aller en de mauvais lieux, hanter des femmes de mauvaise vie, liederliche Häuſer beſuchen. mauvais augure, eine ſchlimme, traurige Vorbedeutung. prendre en mauvaise part, übel aufnehmen. G. aufmutzen. G. faire le mauvais, ſich böſe ſtellen, mit Schlägen dräuen. il fait mauvais, es iſt gefährlich. G. le mauvais, der Teufel.

Mauvais, adv. sentir mauvais, übel riechen. trouver mauvais, improbiren, misbilligen. G. aufmutzen.

Mauvaisité, ſ. f. A. das Böſe einer Sache oder That.

Mauve, ſ. f. Pappeln, Kraut. it. ein Vogel, ſ. Mouette,

Digitized by Google

Mauvierte, f. f. Art kleiner Droſſeln.

Mauvis, f. m. Meewe, Meervogel von der Größe einer Taube, welcher gemeiniglich über dem Waſſer herum flieget. it. Rothdroſſel. it. Art großer weißer Vögel mit grauen Flügeln bei dem Vorgebürge der guten Hoffnung.

Maux, pl. ſ. Mal.

Maxence, f. Manns- und Weibername.

Maxillaire, adj. c. T. (ſpr. die beiden l) zu den Kinnbacken gehörig.

Maxima, f. f. Kupplerinn: Hure.

Maxime, f. f. Regel, Grundſatz, Lehrſatz. c'est ma maxime, das iſt mein Grundſatz. les maximes de la religion, die Grundſätze der Religion. c'est une maxime générale, das iſt eine Hauptregel. T. (Muſik) die größte Note, ſo 12 Schläge gilt.

*Maximer, v. a. taxiren, den höchſten Waarenpreis feſtſetzen. ſ. Maximum. In figürlicher Bedeutung; einſchränken, Gränzen ſetzen, z. B. maximer les pensées, die Gedanken einſchränken.

Maximilien, f. m. Maximilianus, Mannsname.

Maximum, f. m. T. der höchſte Grad einer Größe in der Mathematik. * it. ſeit der Revolution, das Maximum, oder der höchſte Preis der Waaren und Lebensmittel in Frankreich. la loi du maximum heißt das Geſetz, welches den höchſten Waarenpreis beſtimmt. Es galt eine Zeitlang in der Franzöſiſchen Republik, iſt aber gegenwärtig wieder abgeſchaft worden.

May, ſ. Mai.

Maye, f. f. W. Haufen Garben, welchen die Schnitter zum Schnittlohn bekommen. it. (in der Provence) Feſt, das bei ledigen gemeinen Mädchen am erſten Maitage gebräuchlich iſt, da ſie ein junges Mädchen ſchön putzen, und in eine grüne Hütte oder andern ausgezierten Ort einer Straße ſtellen, und dabei die Vorübergehenden um eine Gabe anſprechen.

Mayence, f. f. Stadt Mainz. it. W. (im Delphinat das Feſt, das in Provence Maye heißet).

Mayenne, f. f. Tollapfel (*Melongena*; *mala insana*); it. Land, jetzt Maine.

Mayère, f. f. W. Buſchholz, als Weiden, Pappeln ꝛc.

Mayeur, ſ. Majeur.

Mayneau, f. m. A. niedriger Thurm auswendig an einer Stadtmauer.

Mayon, f. m. F. Chineſiſche kleine Münze, ſo drei bis vier Groſchen gilt.

Mays, f. m. Türkiſch Korn.

Mazarin, ine, adj. vom Kardinal Mazarin benamet. P. se retirer à la mazarine, ſich eiligſt fortmachen.

Mazariniste, f. m. Anhänger des Mazarin.

Mazette, f. m. elende Kracke, Schindmähre; kleines zu Schanden gerittenes Pferd. F. Menſch, der nicht viel tragen, verrichten, nicht weit zu Fuß gehen kann, ein elender nichtswürdiger Menſch.

Mazille, f. f. A. Geld. il a de la mazille, er hat Geld.

Me, Pron. perſ. mir, mich, ſ. die Grammatik.

Méan, f. m. T. (bei dem Salzteiche am Meer) fünftes Behältniß, darein man das Seewaſſer läſſet, das 22 Fuß breit, und durch unterſchiedene aufgeworfene Dämme abgeſondert iſt.

Méandre, f. m. ein Fluß in klein Aſien. D. Krümmung eines Fluſſes.

Mecanique etc. ſ. Méchanique.

Mécènas, oder Mècène, f. m. Beſchützer und Wohlthäter der Gelehrten.

Méchamment, adv. gottloſer, boshafter Weiſe.

Méchanceté, f. f. Gottloſigkeit, Frevel, Bosheit; Scherz, Poſſen.

Méchanicien, f. m. W. (ſpr. ch als k) Mechanikus, Künſtler, der allerhand Maſchinen erfindet oder verfertiget.

Méchanique, f. f. it. les méchaniques, pl. (ſpr. ch als k) Theil der Mathematik, der von der Bewegungskraft handelt. it. natürliche oder künſtliche Einrichtung (Struktur) der zur Bewegung eines Körpers gehörigen Theile.

Méchanique, adj. c. mechaniſch, künſtlich. G. verächtlich, ſchlecht, karg, filzig. T. was nicht *geometrice*, ſondern mit Hülfe der Inſtrumente geſchiehet.

Méchaniquement, adv. (ch als k) mechaniſch. G. verächtlich ꝛc. T. ſo nicht *geometrice* geſchiehet.

Méchanisme, f. m. (ch als k) Bewegung der Körper, Maſchinen ꝛc. nach gewiſſen Geſetzen.

Méchant, ante, adj. et f. gottlos, boshaftig, ſchlimm, böſe; der einem einen Poſſen ſpielet. faire le méchant, prahlen und drohen, ſich böſe, zornig ſtellen. it. verlegen, abgenutzt, untauglich. un méchant habit, ein abgetragenes Kleid. (das *adjectivum* méchant wird ſtets vor dem *substantivo* geſetzt).

Méche, f. f. Dacht, Zunder, Schwamm, darauf man Feuer ſchlägt; Lunte. T. Röhrlein, darinn der Dacht liegt; Leuchterdille; Schneide an einem Bohrer; das größte und längſte Stück eines Maſtbaums oder Steuerruders. (Seil-) Litze, welche unter die Strehlen eingewunden wird, um den Seilen eine beſ-

fere Rundung zu geben. mèche soufrée, Schwefelfaden. F. G. découvrir, éventer la mèche, den Anſchlag, heimlichen Handel entdecken, Lunte riechen.

Mechef, ſ. m. W. Unglück, Unwille, Unguns.

Mécher, v. a. T. den Wein ſchwefeln.

Méchoacan, ſ. m. T. (ch als k) weiße Rhabarber.

Méchoir, v. n. fehlſchlagen, mißlingen, ſchlecht gerathen.

Mécompte, ſ. m. (ſpr. p nicht aus) Fehler im Rechnen, das Verrechnen. F. Verſehen, Irrthum, wenn man etwas gemeinet, und man es hernach anders findet. réparer le mécompte, den Fehler gutmachen, verbeſſern. il a trouvé bien de mécompte, er hat ſich in ſeinen Hoffnungen gewaltig verrechnet.

se Mécompter, v. r. ſich verrechnen. F. ſich in etwas gewaltig irren.

Méconite, ſ. f. ein aus Meerſand gemachter Stein.

Méconium, ſ. m. T. ausgepreßter Mohnſaft. it. Unflath, der ſich in dem blinden Darme der neugebornen Kinder geſammlet hat.

Méconnoissable, adj. c unkenntlich.

Méconnaissance, ſ. f. A. Undankbarkeit.

Méconnoissant, ante, adj. undankbar.

Méconnoître, v. a. verkennen, nicht kennen; vergeſſen; undankbar ſeyn. F. se méconnoître, ſich vor Hoffart nicht kennen.

Méconnu, ue, adj. et part. unerkannt, unbekannt, verkannt.

Mecontent, ente, adj. mißvergnügt, ſonderlich einer, der über die Regierung zu klagen hat. Im pl. (aus Höflichkeit) Rebellen, Aufrührer.

Mécontentement, ſ. m. Mißvergnügen, Verdruß, Unwille. donner du mécontentement à qn., jemanden Mißvergnügen, Verdruß erwecken.

Mécontenter, v. a. Mißvergnügen, Verdruß erwecken, beleidigen. it. ſchlecht bezahlen.

Mécréance, ſ. f. A. Argwohn, Verdacht.

Mécréant, ſ. m. Unglaubiger (ſonderlich von Türken): it. Chriſt, der die Hauptlehren nicht glaubt.

Mécredi, mercredi, ſ. m. (das erſte iſt gebräuchlicher in gemeiner Rede) Mittwoch.

Mécroire, v. a. A. einen Argwohn haben.

Médaille, ſ. f. Schaupfennig, Gedächtnißmünze; alte Münze. médaille fausse, eine nachgeprägte Münze, ein Nachſchlag. -fruste, eine abgeſchliffene, abgenutzte Medaille. -saucée, die in Kupfer geprägt und hernach verſilbert iſt. -restituée, eine wieder nachgeprägte Medaille. -fourrée, künſtlich nachgeprägte Münze, daß man ſie von der ächten faſt nicht unterſcheiden kann. -éclatée, die am Rande einen Riß oder Spalt hat. -dentelée oder crénelée, die einen künſtlich gekerbten Rand hat. -moulée, eine gegoſſene Medaille. -incise, die nur auf einer Seite geprägt iſt. -bénite, eine geweihte Münze, die man an Roſenkränzen hängen ſieht. un Cabinet de médailles, ein Münzkabinet. T. runde erhabenene Figur an einem Gebäude, darauf ein Bruſtbild oder denkwürdige That erhaben vorgeſtellt iſt. F. une vieille médaille, ein altes garſtiges Geſicht. visage de médaille, völliges Geſicht mit ſtarken Lineamenten, die ſich wohl würden abprägen laſſen. tourner la médaille, das Blatt umkehren. tournez la médaille, verachtet es recht. toute médaille a son revers, jede Sache kann auf zweierlei Art angeſehen werden. P. la médaille est renversée, das Blatt hat ſich gewendet, es gehet nicht mehr wie zuvor.

Médaillier, ſ. m. Münzkabinet, Münzſchrank.

Médailliste, ſ. m. Liebhaber, Kenner der alten Schaumünzen. it. der ſolche ſammlet, davon geſchrieben hat.

Médaillon, ſ. m. großes Schauſtück. it. (Bauk.) ſ. Médaille.

Médard, ſ. m. Mannsname. W. P. ris de saint Médard, gezwungenes Lachen. faire la mine comme saint Médard, häßlich, ungeſtaltet ausſehen.

Méde, ſ. c. ein Meder.

Médecin, ſ. m. Arzt, Arzneiverſtändiger, Medikus, *Doctor medicinae*. T. le médecin, der vierte Finger. F. der einem Arznei austheilet; der oder das, ſo einer Sache abhilft. le vin est le Médecin de la mélancolie, der Wein vertreibt die Schwermuth. P. Médecin d'eau douce, unerfahrner Medikus. après la mort le Médecin, nachdem die Sache verdorben, iſt keine Hülfe mehr. Sch. portez-vous bien je payerai le médecin, befinden Sie ſich wohl, und ich will den Arzt bezahlen.

Médecinal, ſ. Médicinal.

Médecine, ſ. f. Arzneikunſt. it. Purgant, Purgiertrank; Goldtinktur; Stein der Weiſen. G. des Medikus Frau. P. argent comptant porte médecine, Geld iſt die Loſung. médecin de miton, Arznei, die weder hilft noch ſchadet. pratiquer, exercer la médecine, die Arzneikunſt treiben. prendre médecine, Medizin einnehmen. cela sent la médecine, das macht einen unangenehmen Geruch. c'est une médecine de cheval, oder comme pour un

cheval, wird von einer zu ſtarken Arznei geſagt.

Médeciner, v. a. G. einem gar zu viel Arznei eingeben. se médeciner, v. r. zu viel Arznei brauchen. ils l'ont tant médeciné qu'il en est mort, ſie haben ihn ſo übermäßig mit Arzneien gequält, daß er endlich davon geſtorben iſt.

Médian, ſ. m. T. Art der Buchdruckerſchrift.

Médiane, adj. it. ſ. f. T. Medianader am Gelenke der Ellenbogen.

Médiane, adj. in der Mitte ſtehend. planète médiane, derjenige von den 7 Planeten, der 3 vor und 3 hinter ſich hat.

Médianoche, ſ. m. (ch als k) Gaſtmahl nach einem Ball ꝛc. um Mitternacht, ſonderlich nach einem Tage, da man kein Fleiſch hat eſſen dürfen. ſ. Réveillon.

Médiante, ſ. f. T. eine von den 3 Hauptnoten in einem muſikaliſchen Stücke.

Médiastin, ſ. m. T. Mittelfell, die Haut unter dem Bruſtbeine, welche den Oberleib der Länge nach in zwei gleiche Theile theilet.

Médiastine, adj. f. T. veine médiastine, Ader des Mittelfelles.

Médiat, ate, adj. T. mittelbar.

Médiatement, adv. T. mittelbarer Weiſe.

Médiateur, trice, ſ. Mittler. it. Unterhändler; it. Art Kartenſpiel im Quadrilleſpiel.

Médiation, ſ. f. Vermittelung. T. (bei den Seminariſten in Paris) das Pauſiren mitten in einem Verſe bei Singung der Pſalmen.

Médica, ſ. f. oder Médicago, ſ. m. Schneckenklee. ſ. a. Luserne.

Médical, ale, adj. zur Arznei gehörig.

Médicament, ſ. m. Arzneimittel, Mediſament.

Médicamentaire, adj. c. das von Arznei handelt.

Médicamenter, v. a. W. Arzneimittel geben, mediziniren. - une affaire, eine Sache kläglich führen.

Médicamenteux, euse, adj. was zur Arznei dienet.

Médicinal, ale, adj. was eine heilende Kraft hat. it. zur Arznei dienlich.

Médie, ſ. f. Mederland, Medien.

Médiété, ſ. f. T. drei in einer ſteten Proportion (*proportione continua*) ſtehende Zahlen.

Médimne, ſ. m. T. A. gewiſſes Athenienſiſches Gemäß zu trocknen Sachen.

Médin, ſ. m. T. Türkiſche Münze von feinem Silber, beinah ein halber Kaiſergroſchen.

Médiocre, adj. c. mittelmäßig.

Médiocrement, adv. mittelmäßiger Weiſe.

Médiocrité, ſ. f. Mittelmaaß, Mäßigkeit. il faut garder la médiocrité en toutes choses, man muß in allen Dingen Maaß halten. la médiocrité de sa fortune, ſein geringes Vermögen. - de son esprit, ſein weniger Verſtand.

Médionner, v. a. T. durch Vergleichung berechnen.

Médire, v. a. übel nachreden, verleumden il médit de tout le monde, er redet jedermann übels nach. médire de son prochain, ſeinen Nächſten verläſtern.

Médisance, ſ. f. üble Nachrede, Verleumdung, Läſterung.

Médisant, ante, adj. et ſ. Verleumder, der andern übel nachredet. esprit médisant, ein Läſtergeiſt. c'est une médisante, ſie iſt ein Läſtermaul.

* Méditabond, adj. nachdenkend, tiefdenkend.

Méditatif, ive, adj. et ſ. der tief nachſinnet, ſtets mit Betrachtungen beſchäfftiget iſt.

Méditation, ſ. f. Gedanken, das Nachſinnen, Nachdenken, Betrachtung, Andacht.

Médité, ée, part. et adj. was mit Bedacht geſchiehet. F. gekünſtelt. une réponse méditée, eine wohl überlegte Antwort.

Méditer, v. a. nachdenken; etwas vorhaben, etwas ergründen. it. v. n. berathſchlagen, überlegen, in Andacht ſeyn. je vous médite souvent dans mon repos, in meiner Ruhe gehe ich oft mit euch um. sur q. ch., aufmerkſam auf etwas denken. méditer une trahison, mit einer Verrätherei umgehen, auf Verrätherei ſinnen.

Méditerranée, adj. et ſ. f. mittelländiſches Meer. it. adj. was tief im Lande, oder von der See weit entfernt liegt, als Länder und Städte.

Médium, ſ. m. W. Mittel. trouver un médium pour accomoder q. ch., ein Mittel finden, etwas zu vergleichen. T. médium, Argument. it. Spiel der Kinder, dabei ſie eine Münze auf viereckige Pflaſterſteine werfen. it. Glockenblume mit Ochſenzungenblättern.

Médoc, ſ. m. Medoc, Ländchen in Frankreich. it. glänzender Stein, den man daſelbſt findet. it. Wein von daher.

Médois, oise, adj. et ſ. Mediſch; Meder.

Médoise, ſ. Luserne.

Médonner, v. a. (Kartenſpiel) vergeben, die Karten falſch geben.

Médullaire, adj. c. T. zum Mark gehörig, oder deſſen Eigenſchaft habend.

Méfaire, v. n. W. (à qn.) unrecht thun. it. mißbrauchen (noch im gerichtlichen Styl gebr.)

Méfait, ſ. m. Uebelthat. il a été puni pour ses méfaits, er iſt wegen ſeiner Uebelthaten geſtraft worden.

Méfiance, ſ. f. das Mißtrauen. P. la méfiance eſt la mère de la ſûreté, das Mißtrauen iſt die Mutter der Sicherheit.
Méfiant, ante, adj. mißtrauiſch, argwöhniſch. se méfier, v. r. (de qn. oder de q. ch.) ein Mißtrauen ſetzen, mißtrauen.
Mégalesies, ſ. f. pl. oder jeux Mégalesiens, Feſt, welches die alten Römer den 12. April zu Ehren der Cybele oder Rhea feierten.
Mégalographie, ſ. f. T. Theil der Malerkunſt, welcher ſich mit Vorſtellung großer, wichtiger Dinge beſchäfftiget.
Mégarde, ſ. f. W. Unachtſamkeit. par mégarde, adv. unverſehens, unvorſichtiger Weiſe.
Mégelles, Mégelis, ſ. m. Verſammlung der Vornehmen am Perſiſchen Hofe, bei gewiſſen öffentlichen Gepränge.
Mégère, ſ. f. Mégära, eine von den drei Furien. F. ſehr böſe Frau.
Megie, ſ. f. T. Weißgerberhandwerk.
Mégir, v. a. A. gerben.
Mégisserie, ſ. f. Weißgerberhandel. it. dergleichen Waare.
Mégissier, ſ. m. Weißgerber.
Mégnie, ſ. f. A. Weib, Kind und Geſinde; das Haus eines Mannes.
Mégne, ſ. m. A. Melken.
Méhaigner, v. a. A. krumm und lahm, zum Krüppel ſchlagen. un homme méhaigné, ein wunderlicher Menſch.
Méhain, ſ. m. A. das Schlagen, welches einen zum Krüppel macht; Lähmung.
Méhui, adv. A. bald darauf, hernach ꝛc.
Méigle, ſ. f. Art Hacken der Weinarbeiter.
Meiller, v. a. A. anfeuchten, benetzen.
Meilleur, eure, adj. vergleichungsweiſe beſſer; ſ. die Grammatik. G. le meilleur, das Beſte. boire oder tirer du meilleur (sc. vin), vom beſten Wein trinken.
Mein, ſ. m. Fluß Mayn.
Meistre, ſ. m. T. Hauptmaſtbaum einer Galeere. it. ſ. f. Segel an dieſem Maſt.
Meix, ſ. m. leibeigenes Gut.
Mélanagogue, ſ. m. T. Purganz wider die ſchwarze Galle.
Mélancholie, ſ. f. (ch als k) Melancholie Schwermuth. F. Traurigkeit. T. melancholiſche Feuchtigkeit im Geblüte. F. il n'engendre point mélancholie, er verdirbt keine Geſellſchaft, iſt ſtets luſtig. P. cent ans de mélancholie ne payent pas un sous de nos dettes, was hilft aller Kummer und Schwermuth? dadurch wird doch dem Uebel nicht abgeholfen.
se Mélancholier, v. r. Sch. (ch als k) ſich quälen; betrüben.
Mélancholieux, A. ſ. Mélancholique
Mélancholique, adj. c. (ch als k) melancholiſch, ſchwermüthig. F. traurig.
Mélancholiquement, adv. (ch als k) melancholiſcher, trauriger Weiſe.
Mélandre, ſ. f. T. ſ. Malandre.
Mélange, ſ. m. Vermiſchung; zuſammengebrachte Sachen. mélange de litterature. vermiſchte Schriften. T. Zuſatz einer Münze. (Feuerwerker) Vermiſchung von Korn- und Mehlpulver.
Mélanger, v. a. W. vermiſchen, unter einander bringen, als Farben ꝛc.
Mélantéria, ſ. m. T. ſchwarzer Atramentſtein.
Mélas, ſ. m. (Wundarzt) ein ſchwarzer Fleck in der Haut.
Mélasse, ſ. f. Zuckerſyrup, oder das Uebriggebliebene vom gereinigten Zucker.
Melchite, ſ. m. (ch als k) T. (in der Levante) der, welcher der Griechiſchen Religion zugethan iſt, und doch nicht griechiſch redet.
Méle, ſ. f. W. Miſpel.
Mêlée, ſ. f. F. Handgemeng, Gefecht, Schlacht, Streit, Schlägerei. it. Gedränge vom Volk. se jetter dans la mêlée oder bien avant dans la mêlée, ſich tief ins Gefecht (Gedränge) hineinwagen. se fourrer dans une mêlée, ſich in eine Schlägerei mengen.
Mêler, v. a. unter einander mengen, miſchen, vermiſchen. F. mêler la serrure, das Gewirr in einem Schloſſe verbiegen, verderben; den Wein verfälſchen; Zwirn ꝛc. verwirren. mêler une chose à une autre, eine Sache zu der andern hinzufügen. je mêle mes larmes aux vôtres, oder avec les vôtres, ich miſche meine Thränen mit den Ihrigen. mêler qn. dans q. ch., einen in etwas mit hineinmiſchen, einmengen. mêler les cartes, die Karten miſchen. F. G. die Sachen verwirren. (ironiſch) vous avez bien mêlé les cartes, Sie haben die Sache ſchön verwirrt. P. il a les dens mêlées, er iſt ſo voll, daß er die Zähne nicht von einander bringen kann. un marchand mêlé, der viele Handwerke gelernt hat und treibet. G. von einer Geſellſchaft, die aus mehrern Perſonen von verſchiedenen Stande und Charakter beſteht: c'est une marchandise mêlée. it. von einer Perſon, die gute und ſchlimme Eigenſchaften hat. se mêler à q. ch. ſich darunter miſchen ꝛc. de q. ch., ſich in etwas mengen, miſchen, ſich unterfangen, anmaßen, etwas treiben; für etwas Sorge tragen, ſich um etwas bekümmern, mit etwas zu thun haben. mêlez-vous de vos affaires, bekümmert euch um eure Sachen. se mêler dans la foule, ſich unter den Haufen miſchen. - parmi les ennemis, ſich mitten unter die Feinde miſchen. ces animaux se mê-

lent ensemble, diese Thiere (von unterschiedenen Gattungen) paaren sich zusammen.
Mélèse oder Mélèze, s. f. Lerchenbaum.
Mélianthe, s. m. Honigblume.
Mélica, s. f. Sorgsaamen, Indianischer Hirsen.
Méliceris, s. m. T. Höniggeschwulst, eine Art Ueberbein.
Mélie, Melis, Art Leinwand zu kleinen Segeln.
Mélienne, s. f. eine Art Erde, den Malern zur Erhaltung ihrer Farben sehr dienlich.
Mélier, s. m. A. Mispelbaum. it. eine Art Weintrauben. it. der dritte Magen des Rindviehes.
Mélilot, s. m. Steinklee, Melotenklee. G. j'en dis du mélilot, ich bekümmere mich nicht darum, frage nichts darnach.
Mélinet, s. m. Wachsblume, Cerinthe, heißt auch Cerinthée.
Mélioration, Méliorer. s. Amélioration.
Mélisse, s. f. Melissenkraut.
Mélitite, s. f. Honigstein.
Mellète, s. f. W. (in Gascogne) Art kleiner grauer Feigen.
Mellier, s. m. T. s. Millet und Psautier.
Mélocardaus, s. f. Melonendistel, Dornapfel, ein Indianisches Gewächse, mélocacte oder melon-chardon genannt.
Méloclia, s. m. (ch als k) Aegyptisches Maskraut, Judenpappeln.
Mélodie, s. f. Melodie. Sch. Lärmen.
Mélodieusement, adv. lieblich klingend.
Mélodieux, euse, adj. lieblich klingend.
Mélon, s. m. Melone. -lisse, eine glatte Melone - brodé, eine rauhe Melone. -frappé, eine reife Melone. P. bonne femme et bon melon à grand' peine les connoit-on, gute Weiber und gute Melonen sind schwer zu erkennen.
Melongène, s. f. Tollapfel, sonst auch Mayenne oder Aubergine.
Mélonnier, s. m. Melonenhändler,
Melonnière, s. f. Melonenland, -beet.
Mélopée, s. Modulation.
Mélote, s. f. Schaafell, woran die Wolle noch ist.
Melpomène, s. f. Melpomene, eine von den neun Musen, der die Erfindung des Singens zugeschrieben wird.
Mélte, s. f. T. Gerichtbarkeit, Distrikt eines Richters.
Mémarchure, s. f. T. T. Verrenkung eines Pferdes durch einen falschen Tritt.
Membrane, s. f. T. dünnes, subtiles Häutchen.
Membraneux, euse, adj. T. so von solchem Häutlein ist; fellig, häutig.
Membre, s. m. E. Glied F. Theil, Abtheilung, Stück eines Gutes, einer Herrschaft ꝛc. T. Hauptstück eines Gebäudes; Abtheilung einer Periode; (Wapenk.) Bein, Klauen eines Adlers, Greifs ꝛc. les membres du conseil, die Glieder des Raths. membre viril, das männliche Glied. être perclus de tous ses membres, an allen Gliedern lahm seyn.
Membré, ée, adj. T. (Wapenkunst) mit Beinen versehen, die von anderer Farbe sind als der Leib.
Membriolet, s. m. A. Gliedchen, kleines Glied, Stück von einer Sache.
Membru, ue, adj. der grobe, dicke und starke Glieder hat.
Membrure, s. f. T. Rahmen, Einfassung, darinn die mittelsten Stücke einer Thür oder anderer Schreinerarbeit eingefasset werden. it. Klafterrahmen. it. 2 oder 3 Zoll dicke und 6 Zoll breite Bohle.
Même, pron. imp. le même, la même, derselbe, dieselbe, eben der nämliche. it. même, selbst. it. adv. auch, sogar. negat. nicht einmal, s. die Grammat. de même, desgleichen, eben so. de même, que, wie, gleichwie. à même, in dem Stande, da man sich völlig vergnügen kann, genug davon hat. In diesem letzten Verstande nur mit être, mettre und laisser gebr. vous êtes à même à en prendre, es steht euch frei, davon zu nehmen.
Mêmement, adv. T. s. Même.
Memento, s. m. T. Theil der Messe, in welchem man der Lebenden und Todten gedenkt.
Mémoire, s. f. Gedächtniß: Andenken; Erinnerung. les filles de mémoire, die Musen. mémoire locale, Ort oder Erinnerungstelle, wo man etwas gelesen oder gesehen hat. il faut faire cela de fraîche mémoire, man muß das thun, weil es noch im frischen Andenken ist. renouveller la mémoire de q. ch, das Andenken einer Sache erneuern. l'église fait aujourd'hui la mémoire d'un tel Saint, die Kirche feiert heute das Gedächtnißfest dieses oder jenes Heiligen. sa mémoire est en bénediction, sein Andenken ist im Segen. de pieuse, de glorieuse, d'heureuse, de bénite mémoire, gottseligen, rühmlichen, glücklichen, gesegneten Andenkens. votre père d'heureuse mémoire, Ihr Vater seligen Andenkens.
Mémoire, s. m. Denkzettel, Auszug, Aufsatz, im pl. Denkschrift. it. Lebenslauf, Nachrichten, Kundschaften: Sammlung, Erzählung vieler besondern Sachen und Thaten. il a pris de vos mémoires, er hat Nachricht von euch ein-

geholet. mémoire narratif de ce qui est passé, Erzählung deſſen, was ſich zugetragen hat.

Mémondar, ſ. m. der in Perſien die Fremden empfängt, verſorget. Mémondarbachi, der die Geſandten und andere, die der König bewirthet, verſorget.

Mémorable, adj. c. denkwürdig, merkwürdig.

Mémoratif, ive, adj. T. W. der einer Sache gedenkt.

Mémorer, v. a. A. erzählen. ſ. Raconter.

Mémorial, ale, adj. T. zum Gedächtniß gehörig. pierres mémoriales, die zwei Steine auf des Hohenprieſters Schultern.

Mémorial, ſ. m. Andenken; Memorial, das die Geſandten übergeben ꝛc. Nachricht oder Denkſchrift. it. Bittſchrift. on a préſenté pluſieurs mémoriaux, man hat verſchiedene Bittſchriften eingegeben. c'eſt un mémorial de votre amitié, das iſt ein Andenken Ihrer Freundſchaft.

Mémorialiſte, ſ. m. der Memoriale verfertiget.

Memphitique, adj. f. pierre memphitique, Memphit, ſchwarz und weiß geſtreifter Onychſtein.

Menac, ſ. m. gewiſſer Strauch.

Menaçant, ante, adj. drohend.

Menace, ſ. f. Drohung, Drohworte. P. les menaces ne tuent pas, von Drohungen ſtirbt man nicht.

Menacer, v. a. qn. de q. ch. E. drohen. F. etwas Böſes prophezeien. G. zu etwas Gutem Hoffnung geben. il nous menace d'un grand repas, er macht uns Hoffnung zu einem großen Gaſtmahl. menacer ruine, (von Gebäuden) den Untergang, Einfall drohen, ſehr alt ſeyn. être menacé, in Gefahr ſeyn.

Menaceur, ſ. m. W. der da drohet, trotzet.

Menade, ſ. f. ſ. Bacchante. F. tolle, wüthende Frau.

Ménage, ſ. m. Haushaltung, Hausweſen; Hausrath. mettre une fille en ménage, ſtatt la marier. ſe mettre en ménage, ſein Hausweſen einrichten, eigene Haushaltung anlegen. avec ménage, de ménage, haushaltig, ſparſam. toile, pain de ménage, Hausleinwand, Hausbakken, Geſindebrod. faire bon, mauvais ménage, ſich wohl, übel vertragen. vivre de ménage, haushaltig leben. it. ſeinen Hausrath verkaufen. S remuer ménage, ausräumen. voilà un étrange ménage, das iſt ein häßlicher Zuſtand. P. il n'y a qu'un ménage gâté, das iſt doch nur verdorbene Wirthſchaft; wenn zwei böſe Leute ſich mit einander verheirathet haben. it. ménage, alle die Perſonen, die eine Familie oder Haushaltung ausmachen. il y a trois ménages logés dans cette maiſon, es wohnen in dieſem Hauſe drei Familien. gâte-ménage, ſo wird von den Bedienten derjenige genannt, der ihren Herrn zu Einſchränkungen in ſeinen Ausgaben bewegt.

Ménagement, ſ. m. Nachſehen, behutſames Verfahren gegen jemand. avoir de grands ménagemens pour qn., ſehr behutſam mit jemand umgehen. le ménagement des eſprits, die vorſichtige Behandlung der Gemüther.

Ménager, ère- ſ. Haushalter, Haushalterinn; der, die da ſparet. it. adj. genau, haushältig. être bon menager de q. ch., mit etwas ſparſam umgehen. il eſt bon ménager en choſes de rien, er ſpart, wo nichts zu ſparen iſt. P. ménager de bouts de chandelles, ein ſehr geiziger Mann. le ſage eſt ménager du temps et des paroles, ein Weiſer weis ſeine Zeit wohl zu Rathe und ſeine Zunge gut im Zaum zu halten. une main ménagère, eine ſparſame Hand. la fourmi ménagère, die haushälteriſche Ameiſe.

Ménager, v. a. et n. E. ſparen, ſchonen, rathſam umgehen, mäßig brauchen, in Acht nehmen. F. klüglich ausführen, vermitteln, eines Menſchen Gunſt durch allerhand Gefälligkeiten ſich zu erhalten ſuchen. ménager ſon crédit, ſich ſeines Anſehens mäßig, klüglich gebrauchen. ménager un terrain, une étoffe, ein Erdreich, Zeug ſo brauchen, daß alles zu Nutzen kömmt. ménager un eſcalier, un cabinet etc. dans un bâtiment, in einem Gebäude eine Treppe, ein Kabinet ꝛc. mit anbringen.

se Ménager, v. r. ſich ſchonen, ſich in Acht nehmen. avec qn., einem ſehr nachgeben, ſeine Gunſt durch Gefälligkeiten ꝛc. zu erhalten ſuchen, behutſam mit ihm umgehen.

Ménagerie, ſ. f. Ort, wo die Oekonomie eines vornehmen Hauſes auf dem Lande getrieben wird. it. wo man rare Thiere zur Luſt hält; ein Thierhaus.

Mendiant, ſ. m. bisweilen adj. f. ante, Bettler. Réligieux mendiant, Bettelmönch. les quatre mendians, die vier Bettelorden. it. F. Sch. viererlei Früchte, als Feigen, Roſinen, Mandeln und Haſelnüſſe, die man in den Faſten eſſen darf.

Mendicité, ſ. f. Bettelſtand, Bettelſtab. être réduit à la mendicité, an den Bettelſtab gebracht ſeyn.

Mendier, v. a. E. betteln. F. begierig und unanſtändig ſuchen. mendier des louanges, ſehr lobbegierig ſeyn des lettres de récommendation, ſich Empfehlungsſchreiben erbetteln.

Mendole, ſ. f. Fiſch im mittelländiſchen Meer, heißt auch Cagarel und Sucle.

Meudore, ſ. Mandore.

Meudre, A. ſ. Moindre.

Meneau, ſ. m. T. Fenſterkreuz, Kreuzrahmen.

Menée, ſ. f. heimliche und böſe Anſchläge. découvrir les menées, heimliche Anſchläge entdecken, erfahren. T. gerade Spur, Weg eines laufenden Hirſches, auf der par force-Jagd. it. (Tuchfabr.) Aufkratzung der Wolle. cette pièce de ratine a été friſée tout d'une menée, dies Stück Ratin iſt in einem Strich aufgekratzt worden. A. Art Jagdhörner: Citationen des Vaſallen ſeine Schuldigkeit in Acht zu nehmen.

Menée, ſ. m. Kirchenbuch zum Gebrauch der Griechiſchen Kirchen, darinn nach den Monaten und Tagen das Officium der Heiligen enthalten iſt.

Menehou, ſ. f. (ſpr. Menou) Manegildis oder Manechildis, Weibername.

Mener, v. a. führen, leiten, bringen, anführen, treiben. F. mit leeren Worten, Hoffnung abſpeiſen. mener une vie voluptueuse, ein wollüſtiges Leben führen. on le mène par le nez comme un buffle, man führt ihn bei der Naſe herum. mener le branle, la danse, Anführer ſeyn, andere anhetzen. mener le bras, bei ſtarker Arbeit die Arme regen, die Arbeit ernſthaft angreifen. mener le deuil à un convoi, bei einer Leiche das Leid führen. mener grand deuil, in tiefer Trauer ſeyn. - de q. ch., über etwas ſehr traurig ſeyn. - qn. à baguette, jemanden ſtolz behandeln. G. (drohend) on le menera par un chemin où il n'y aura point de pierres, man wird keine Nachſicht mit ihm haben. P. c'est un aveugle qui mène l'autre, ein Blinder führt den andern. mener rudement, doucement, hart, gelind traktiren. it. (von einer Arznei) ſtark oder gelind operiren. mener les ennemis battant, die Feinde in die Flucht ſchlagen und verfolgen. cela mène à rien, davon hat man keinen Vortheil. l'argent ne le mène pas, er läßt ſich nicht beſtechen. G. mener beau bruit, grand bruit, einen großen Lärm machen. T. mener au trot, au galop etc im Trabe, Galop ꝛc. ein Pferd reiten. mener boire, im Nähen nicht ſteif anhalten. (Kartenmacher) méner la table, die Spiele ausſuchen und zuſammenlegen. (Jäger) mener la quête, die Rebhüner aufſuchen: ſich bemühen, ſie aufzutreiben.

Ménestre, ſ. m. A. Suppe

Ménestrel, Ménestreil, ſ. m. A. Bedienter: Menſch, der ſich zu allem brauchen läßt.

Ménétrier, ſ. m. Dorfſpielmann, Bierfiedler. P. (von einem Schmarotzer) il est comme les ménétriers de village, il n'a pire logis que le sien, er iſt wie die Dorfſpielleute ſelten zu Hauſe.

Menette, adj. f. W. une soeur menette, eine Scheinheilige.

Meneur, ſ. m. der ein Frauenzimmer bei der Hand führet; (bei Standesperſonen heißt er écuyer.) Führer. meneurs d'ours, Bärenführer. T. meneur de ciseaux, der die Karten beſchneidet, wenn ſie ſo weit fertig. meneuse de table, die, welche die Karten auslieſet, und in Spiele ſetzt, oder in Spiele bindet. meneuse, Ammenmutter zu Paris, welche Ammen dorthin bringt oder zuweiſet. * Seit der Revolution bezeichnet meneur auch den Anführer einer heimlichen unrechtmäßigen Verbindung: zum Beiſp. le meneur d'un complot, der Anführer eines Complots.

Méniane, ſ. f. (Bauk.) ein gewöhnlich vor dem mittelſten Fenſter des erſten Stockwerks über der Hausthüre heraus gebauter und mit einem Geländer umgebener freier Platz, der auf Tragſteinen oder eiſernen Stützen ruht, und gemeiniglich Balcon genannt wird.

Ménianthe, ſ. f. Biberklee Waſſerklee, (*Menyanthes*).

Ménil, ſ. m. A. ein Bauernhaus. it. Dorf.

Ménin, ine, ſ. junge adliche Kinder, welche mit den Prinzen und Prinzeſſinnen auferzogen werden (wird ſonderlich vom Spaniſchen, zuweilen auch vom Franzöſiſchen Hofe gebraucht). menins d'Hélicon, Apollo's Lieblinge, d. i. die beſten Dichter.

Méninge, ſ. f. T. Hirnhäutlein.

Méningée, ſ. f. (Anat.) die hintere Hirnhaut, Schlag-Ader.

Méningophylax, ſ. m. der Hirnbeſchirmer, ein Inſtrument der Wundärzte, wodurch während der Schädelbohrung die harte Hirnhaut beſchützt wird.

Ménippée, adj. satyre ménippée, Stachelſchrift, welche 1594 wider die Häupter des damaligen Bündniſſes in Frankreich gemacht wurde.

Ménisque, adj. m. T. (in der Optik) verre ménisque, Glas, das auf der einen Seite hohl und auf der andern erhaben geſchliffen iſt.

Mennonites, ſ. m. pl. (Kirchengeſchichte) Mennoniten: Wiedertäufer.
Ménoison, ſ. Desséchement.
Ménole, ſ. m. Art kleiner Seefiſche.
Ménologe, ſ. m. Geſchichtbuch der Märtyrer in der Griechiſchen Kirche, welches nach den Monaten eingetheilt iſt.
Menon, ſ. m. vierfüßiges Thier in der Levante.
Menotte, ſ. f. (nur von Kindern gebr.) Händchen; im pl. Handſchellen.
Mensal, ale, adj. T. ligne mensale, Tiſchlinie in der Hand.
Mense, ſ. f. T. Tafelgüter oder Gelder eines Biſchofs, Abts, der Mönche ꝛc.
Mensole, ſ. f. T. Schlußſtein eines Gewölbes oder geſprengten Bogens.
Mensonge, ſ. m. Lüge. F. Irrthum, Täuſchung, Verblendung; im pl. Blüthe auf den Nägeln der Finger dire des mensonges, Lügen ausbreiten. faire des mensonges, lügen. mensonges officieux, Hauslügen, Nothlügen. (im bibl. Sinl) esprit des mensonges, oder le père du mensonge, der Teufel. P. songes sont mensonges, Träume ſind Träume.
Mensonger, ère, adj. (D. gebr.) lügenhaft. F. falſch, betrüglich.
Mensongier, A. ſ. Menteur.
Menstrual, ale, adj. T. sang menstrual, Zeit der Weiber, oder auch menstruel, elle.
Menstrue, ſ. f. T. (Chemie) Auflöſungsmittel. it. f. f. pl. monatliche Zeit, Blume der Weiber.
Menstrueux, euse, adj. (Chemie) unauflöslich.
Mentale, adj. f. ſo nur in Gedanken, im Geiſt geſchieht, als oraison, restriction mentale etc. ein Gebet, das bei ſich geſprochen wird; Vorbehalt in Gedanken, Beding, das im Sinne behalten wird.
Mentalement, adv. nur in Gedanken.
Menterie, ſ. f. Lügenrede. forger une menterie, eine Lüge ſchmieden. il n'écrit que des menteries, er ſchreibt lauter Lügen.
Menteur, euse, ſ. et adj. Lügner, lügenhaft, betrüglich. P. menteur d'hyver, der im Winter ſagt, es friere ihn nicht. il est menteur comme un arracheur de dens, comme une oraison funèbre, comme une épître dédicatoitre, comme un Panégyrique, er iſt ein Erzlügner, er kann lügen, als wenns gedruckt wäre. P. il faut qu'un menteur ait bonne mémoire, ein Lügner muß ein gutes Gedächtniß haben. tout homme est menteur, alle Menſchen ſind Lügner. it. ein jeder kann irren. physiognomie menteuse, eine betrügliche Geſichtsbildung.
Menthe oder Mente, ſ. f. Münze (Kraut.) menthe sauvage, Balſamuth. menthe domestique oder cultivée, Krauſemünze.
Mentibule, W. ſ. Mâchoire.
Mention, ſ. f. Meldung, Erwähnung. faire mention de q. ch., eines Dinges Erwähnung, Meldung thun.
Mentionné, ée, adj. T. (in Rechten) gemeldet, gedacht. qui est mentionné ci-dessus, obgedachter, obenerwähnter.
Mentionner, v. a. Meldung thun, anführen.
Mentir, v. n. lügen. sans mentir, à p'en point mentir, adv. die Wahrheit zu ſagen. P. bon sang ne peut mentir, man merket bald, wozu einer geneigt iſt. à beau mentir, qui vient de loin, aus der Ferne iſt gut lügen. il n'enrage pas pour mentir, er ſchämt ſich keiner Lügen. faire mentir le proverbe, thun, was man von einem nicht vermuthet hätte; das Sprichwort zum Lügner machen. A. G. il a menti par sa gorge, er hat es in ſeinen Hals hinein gelogen. mentir magnifiquement en faveur de qn., einen aufs prächtigſte rühmen. ce n'est pas un grand crime que de mentir galamment auprès des Dames, es iſt keine grobe Sünde, dem Frauenzimmer etwas Schöners ins Geſicht zu ſagen, als es verdient. mentir à la conscience. In dieſer neuen Verbindung des verbe mentir mit conscience, bedeutet die angeführte Redensart: gewiſſenlos ſprechen, vorzüglich wenn von einem Prahler die Rede iſt. Doch hat es im Franzöſiſchen nicht ganz die harte Bedeutung, die es im Deutſchen hat. So ſagte ein Mitglied des Konvents zu einem andern, der ſich rühmte, daß die Kanonenkugeln ihm während einer Schlacht ſeinen dreifarbigen Federbuſch beſchädigt hätten: mon frère, tu as menti à ta conscience, car tu fus à trois lieues du champ de bataille à dîner.
Menton, ſ. m. Kinn am Menſchen, it. an Pferden, Büffeln, W. Böcken, Ziegen. T. umgeſchlagene und hangende Blätter an Schwerdlinien. G. branler le menton, ſchnabeliren, eſſen. lever le menton, trotzen, ſich breit machen, lever, soûtenir le menton à qn., einem den Rücken halten; Schutz leiſten. Sch. menton à double étage, double menton, Waſſerſuppe, ein ſehr fetter Menſch.
Mentonnier, ière, zum Kinne gehörig.

Menton-

Mentonnière, f. f. Kinnbinde. it. Stück des Helms unter dem Kinne. it. Kinnblech im Wapen.

Mentor, f. m. ein Führer, ein Leiter, der einem jungen Menschen mit gutem Rath an die Hand geht; ein Hofmeister.

Menu, ue, adj. dünne, schmal, klein. F. gering. le menu peuple, das gemeine Volk, der Pöbel. menus suffrages, Accidentien, zufällige Einkünfte bei einem Dienst. menus plaisirs, Taschengeld, Spielgeld; geringe Ausgaben; Schatullengeld des Königs. menues dettes, kleine Lapperschulden. menue monnoie, geringe Scheidemünze. menus grains, Sommergetraide. dragée menue, klein Zuckerwerk. menu plomb, Vogeldunst. T. menus droits, Jägerrecht. menu vair, sechs Reihen Eisenhütlein in einem Schilde.

Menu, f. m. geringer Zeug in der Wäsche. it. f. Menus plaisirs, it. Schatulle, Handgeld des Königs. (bei Köchen) die Flügelspitzen, Hälse, Leber ꝛc. woraus sie ein Fricassee machen. it. der Küchenzettel. le menu d'un festin, Aufsatz, Verzeichniß dessen, was bei einem Gastmahle aufgetragen wird. se donner du menu, sich lustig machen. un service de menu rôt, ein Aufsatz von allerlei gebratnem Geflügel.

Menu, adv. par le menu, stückweise von Stück zu Stück. compter par le menu oder par les menus, sehr genau rechnen. pleuvoir dru et menu, häufig und klein regnen. marcher à la hâte dru et menu, untereinander eiligst gehen, durch Dick und Dünn gehen. P. hâcher menu comme chair à paté, kurz und klein zerhakken. F. ganz zersetzen, zerhauen.

Menuaille, f. f. Hause kleinen Geldes. it. kleines Fischwerk.

Menuement, adv. W. schlecht; klein oder geringfügig.

Menuel, A. f. Cornet.

Menuerie, f. f. A. geringes Ding, schlechte Sache.

Menue-seizainne, f. f. T. klein Strickwerk oder starker Bindfaden zum Einballiren.

Menuet, f. m. Menuet, Art eines Tanzes.

Menuise, f. f. Vogelschrot, Dunst. it. Klöpfelholz, kleines Holz, das zu Klaftern nicht dient.

Menuisement, f. m. Verdünnung, Verkleinerung.

Menuiser, v. n. W. Schreinerarbeit machen. it. klein und dünn machen.

Menuiserie, f. f. Tischler-, Schreinerhandwerk. it. -arbeit. it. (Goldschm.) kleine Arbeit, als Ringe, Schnallen u. dgl.

Menuisier, f. m. Tischler, Schreiner.

Menuisières, f. f. pl. Bienen, die ihre Nester in hohle Bäume bauen.

Menuité, f. f. A. f. Petitesse.

Méon, oder Ménm, f. m. Dillkraut. it. Waldfenchel, Bärwurz. it. wilder Epich.

Méplat, ate, adj. T. (von gesägtem Holze, it. (von Eisen) welches dicker als breit ist.

se Méprendre, v. r. irren, sich versehen, sich verirren.

Méprenture, G. f. Méprise.

Mépris, f. m. Verachtung. au mépris de q. ch., einer Sache unangesehen, zum Schaden. tomber dans les mépris, in Verachtung gerathen. faire mépris de qn., einen verachten. P. familiarité engendre mèpris, wer sich zu gemein macht, schadet seiner Ehre.

Méprisable, adj. c. verächtlich, gering.

Méprisablement, adv. W. verächtlicher Weise.

Méprisamment, adv. W. verächtlicher Weise.

Méprisant, ante, adj. verachtend, verächtlich.

Méprise, f. f. Versehen, Irrthum, Mißverstand; Fehler.

Mépriser, v. a. verachten, verschmähen.

Méquin, f. Mesquin.

Mer, f. f. Meer, See. coup de mer, ein bald vorübergehender Sturm. it. Meereswoge. tems de mer, Sturm, Ungewitter auf der See. pleine haute-mer, offenbare See. basse mer, die Ebbe homme de mer, der die Schifffahrt versiehet, Seemann. gens de mer, Seeleute. mettre à la mer, auf die See gehen. aller à la mer in die See auslaufen. it. von denen, die von tollen Hunden gebissen: sich kuriren. F. c'est une mer, es ist eine weitläuftige Sache, ein Abgrund. c'est la mèr à boire, es ist eine weitläuftige Sache, Arbeit, man wird nimmermehr damit fertig. courir la même mer, gleiche Gefahr laufen. chercher qn. par mer et par terre, einen allenthalben suchen. labourer le rivage de la mer, sich unnütz, vergebens bemühen. voguer en pleine mer, in vollem Glück sitzen. une mer sans fond, eine Sache, daran man zeitlebens zu lernen hat. P. il avaleroit la mer et les poissons, er ist nicht zu ersättigen. porter de l'eau à la mer, Wasser in den Brunn tragen. P. F. c'est une goutte d'eau jettée dans la mer, das will so viel als nichts sagen. la jurisprudence est une mer sans fond et sans

xives, in der Rechtsgelehrsamkeit hat man Zeitlebens zu lernen.

Meralosse, Meralleresse, s. f. A. Hebamme.

Mercadent, s. m. (aus Verachtung) schlechter verdorbener Krämer.

* Mercandier, s. m. ein Fleischerknecht, oder Fleischhändler, der an keinem Orte ansässig ist, sondern von einem Ort zum andern zieht und Fleisch verkauft.

Mercantille, adj. T. W. être de profession mercantille, ein Handelsmann seyn.

Mercantillement, adv. auf kaufmännische Art.

Mercantist, T. W. s. Marchand.

Mercanteriste, adj. kaufmännisch. façons de parler mercanteristes, kaufmännische Redensarten.

Mercelot, s. m. W. geringer Krämer.

Mercenaire s. m. Miethling, Tagelöhner, der um Lohn arbeitet. it. adj. eigennützig, lohnsüchtig, geizig, der alles um Lohn thut. témoin mercenaire, ein erkaufter Zeuge.

Mercenairement, adv. auf eine eigennützige Art, um des Lohns willen.

Mercerie, s. f. Krämerei, allerhand Krämerwaare; gesammte Krämerinnung. P. il a plus sur sa mercerie, sein Handel gehet schlecht.

Mercerot, s. m. W. (aus Verachtung) geringer Dorfkrämer.

Mercher, A. s. Marquer.

Merci, s. f. W. (ohne pl.) Gnade, Barmherzigkeit. (G. crier merci à qn., um Gnade bitten.) à la merci de qn., in eines völliger Gewalt, so daß er damit umgehen darf, wie er will. être à la merci de qn., in jemandes Willkühr seyn. à la merci de q. ch., in Gefahr, durch etwas umzukommen. se mettre à la merci de la mer, sich dem Meer anvertrauen, sich aufs Meer wagen. G. grand merci, adv. it. s. m. grosen Dank, habt Dank. Dieu merci, Gott sey Dank. G. merci de ma vie, ein Schwur der gemeinen Leute. ordre de la merci, de notre Dame de la merci, gewisser Mönchsorden zur Erlösung der bei den Ungläubigen gefangenen Christen.

* Merciade, s. f. Rede im Geschmack Mercier's.

Merciant, A. s. Volontiers.

Mercier, ière, s. Krämer; Krämerinn. P. petit mercier, petit panier, man muß sich nach der Decke strecken. P. G. il tueroit un mercier pour un peigne, er wird um einer Kleinigkeit willen gleich aufgebracht.

Mercin, A. s. Dépit, Colère.

Mercredi, s. Mécredi.

Mercure, s. m. (Mythol.) Merkurius, der Götterbote und Beschützer der Kaufleute, Diebe ꝛc. it. der Planet Merkurius. it. Queckſilber. it. Monat- oder Wochenschrift, darinn man etwas neues berichtet. T. mercure doux, versüßter *Mercurius sublimatus*. F. fixer le mercure, einen unbeständigen Menschen zur Beständigkeit bringen. mercure vierge, Queckſilber, das man gleich vollkommen in der Erde findet.

Mercurial, ale, adj. T. merkurialisch.

Mercuriale, s. f. Versammlung des Pariſiſchen Parlaments die Mittwoche nach Martini und nach der Osterwoche. it. die Rede, so der erste Präsident, *Advocatus regius* etc. dabei hält: Versammlung der Gelehrten, so Mittwochs geſchiehet. F. Verweis, Ausputzer, Filz. T. Bingelkraut; im pl. Merkuriusfest. * it. öffentlich auf jedem Markte angeſchlagener Zettel, nach welchem das Getraide verkauft werden soll, Marktzettel, Getraidepreis-Zettel.

Mercuriel, adj. s. Mercurial.

Mercurification, s. f. T. diejenige Arbeit wodurch man den Merkurius aus den Metallen ziehet.

Merdaille, s. f. G. (Schimpfwort) Haufen beſchiſſener Kinder.

Merde, s. f. W. (bei ehrbaren Leuten) Menſchenkoth. it. von einigen Thieren, als Gänſen, Hühnern, Katzen, Hunden. P. plus on remue la merde, plus elle put, je mehr man den Dreck rührt, deſto mehr ſtinkt er. P. G. il a de merde au bâton, mit ſeiner Sache ſtinkt es. merde de becasse, Schnepfendreck. -d'oye, gewiſſe Farbe, welche zwiſchen gelb und grün fällt.

Merdeux, euse, adj. dreckig, beſchiſſen; chemise merdeuse.

Mère, adj. f. W. mère goute, abgelänterter Wein, der nicht gepreßt iſt. T. mère laine, die beſte Wolle, welche vom Rücken der Schaafe genommen iſt. langue mère, Mutterſprache, davon andere abſtammen. mère-patrie, die Muttererde. mère-brauche, Hauptaſt. mère-perle, gröſte Perle.

Mère, s. f. E. Mutter. F. Urſach, Urſprung, Anfang. T. Eingang in das Loch eines Fuchſes ꝛc. Mutter eines Rubins ꝛc. Stein darinn er wächſt. it. Bährmutter. mal de mére, Mutterbeſchwerung. dure-mère, hartes Hirnhäutlein, harte Mutter. pie-mère, dünnes, zartes Hirnhäutlein. F. la mère en est morte, dergleichen iſt nicht mehr zu finden. P. il veut apprendre à la mère à faire des enfans, das Ei will klüger ſeyn als die Henne. c'est le ventre de ma mère, je n'y retourne plus, dahin komme ich nicht wieder. mère nourrice, Säug-

emme. reine-mère, verwittwete Königinn. G. mère-grand', ſ. Grand' mère. belle-mère, Stiefmutter, Schwiegermutter. contes de ma mère l'oie, alte Weibermährchen. P. l'oisiveté est la mère de tous les vices, Müßiggang iſt aller Laſter Anfang.

Méreau, ſ. m. T. Zeichen von Metall oder Pappe, welche denen ausgetheilet werden, die einer gewiſſen Cerimonie beigewohnet, wogegen ſie hernach etwas bekommen. it. welche denjenigen Reformirten in Frankreich ausgetheilet wurden, die zur Kommunion gehen wollten. it. welche bei Hoffeſtivitäten ausgetheilt werden. it. bei den Römern, ſo dem Volk ausgetheilet wurden, um dagegen eine gewiſſe Quantität Getraides zu empfangen.

Mérel, A. it. Merelle, ſ. f. T. Spiel der Kinder, die auf einem Bein hinkend einen glatten Stein nach einer von Kreide gemachten Leiter fortſchieben. it. Mühlenſpiel.

Mérellé, ée, adj.. T. (Wapenkunſt) chaines mérellées, Ketten, die von Zeichen (méreaux) gemacht, als in den alten Wapen von Navarra nach einiger Meinung.

Merger, v. a. untertauchen.

Méridiane, W. ſ. Méridienne.

Méridien, ſ. m. T. Meridianus an einem Globo oder Sphäre. it. Mittagslinie.

Méridienne, ſ. et adj. f. T. ligne méridienne, Mittagslinie. it. ſ. f. faire la méridienne, (oder wie Einige ſagen, méridiane, mériane) Mittagsruhe halten.

Méridional, ale, adj. mittäglich, mittagwärts gelegen, ſüdlich. pole méridional, der Mittagspol, der mittägige Angelſtern. vent méridional, Mittagswind.

Mérin, ſ. m. A. Stadtrichter, Schulze, Gerichtsdiener.

Mérir, v. a. A. belohnen; ſ. Recompenser. it. verdienen.

Mérise, ſ. f. kleine ſchwarze Vogelkirſche.

Mérisier, ſ. m. ſolcher Kirſchbaum.

Mérite, ſ. m. (im ſing.) Verdienſt, Würde, Vortrefflichkeit. se faire un mérite de q. ch. auprès de qn., ſich bei jemanden etwas als einen ihm geleiſteten Dienſt anrechnen. avoir du mérite, Verdienſte, Tugenden, gute Eigenſchaften haben. (im pl.) Verdienſt Chriſti, der Heiligen; gute Werke. W. Vollkommenheiten, vortrefliche Eigenſchaften; zwei oder mehr qualificirte Perſonen. cela fait de grands mérites à la guerre, dies giebt im Kriege vortrefflichen Nutzen. G. je l'ai traité selon ses mérites, ich bin ihm nach Würden begegnet.

Mérite, adj. T. terre mérite, (*terra merita*) eine Indianiſche Wurzel, Curcume.

Mériter, v. a. verdienen, werth ſeyn. de qn oder q. ch., ſich um einen, um etwas wohl verdient machen. à qn., einem zuwegebringen, erwerben. T. mériter à chef de terme, wird geſagt, wenn die Zinſen zu Kapital gemacht werden, und wieder Zinſen tragen.

Méritoire, adj. c. T. (Theologie) verdienſtlich.

Méritoirement, adv. T. verdienſtlich, auf eine verdienſtliche Weiſe.

Merlan, ſ. m. Spiring, Stockfiſch. G. gober le merlan, in den Fallſtrick gerathen.

Merle, ſ. m. Amſel, ſchwarze Droſſel. it. Art Stockfiſche, Kaulbarſch. P. un fin merle, ein liſtiger Vogel. si vous faites cela, je vous donnerai un merle blanc, es iſt unmöglich, daß ihr dieſes thun könnet.

Merlesse, ſ. f. Amſelweibchen.

Merlet, ſ. m. T. Zinne an einer Mauer, ſ. Merlon.

Merlette, ſ. f. T. (Wapenk.) kleiner Vogel ohne Schnabel und Füße mit zugemachten Flügeln.

Merlin, ſ. m. T. (auf Schiffen) Rabänder, Art dünner Stricke. Sch. ein großer Hexenmeiſter.

Merlinades, ſ. f. pl. nannten die Journaliſten in einem verächtlichen Sinne alle die Verfügungen, welche von dem damaligen Juſtizminiſter Merlin von Douay herrührten.

Merliner, v. a. T. mit ſolchen Stricken die Segel anbinden.

* Merlinisme, ſ. m. ein Anhänger des Merlin.

Merlon, ſ. m. T. Stück der Bruſtwehre, welche zwiſchen 2 Schießſcharten inne liegt.

Merluche, ſ. f. Merlus, ſ. m. Schellfiſch.

Merlut, ſ. m. peaux en merlut, getrocknete Bocks-, Schaaf- oder Geißfelle.

Merme, A. ſ. Mineur.

Mero, ſ. m. gewiſſe Art Fiſche.

Méropé, ſ. f. (Aſtron.) der dunkelſte Stern in dem Siebengeſtirn.

Merops, ſ. m. (Naturgeſch.) ein Bienenfreſſer, Art von Spechten. it. eine Seeſchwalbe.

Mérovingien, enne, adj. was vom Meroväus herſtammet.

Merrain, ſ. m. T. ſ. Mairain und Marrin.

Merri, ſ. m. T. Mederich, ein Mannsname.

Merveille, ſ. f. Wunder, Wunderwerk. F. eine wunderſchöne Perſon. faire merveilles, oder des merveilles, ſich ſehr wohl halten. ce n'est pas merveille, es iſt kein Wunder. P. promettre monts et merveilles, große Dinge verſprechen. à merveille, adv. wunderwürdig, überaus,

über die Maaßen. G. pas tant que de merveille, nicht sehr. pomme de merveille, Balsamapfel, (*balsamina momordica*). merveille d'hyver, eine hellgrüne Winterbirne. — d'Amsterdam, eine hellbraune und weiße Tulpe. — de Bretagne, eine weiße und karmesinrothe Anemone.

Merveilleusement, adv. wunderbarlich. *W.* sehr, übermäßig, mächtig.

Merveilleux, euse, adj. wunderbarlich. F. sehr groß; vortrefflich. G. wunderlich.

Merveilleux, s. m. was bei einer Sache eine Verwunderung verdienet, was vortrefflich, edel, lebhaftig im Styl ist.

Mes, *pron. poss.* pl. meine.

Mes, partic. indecl. welche die Bedeutung eines Worts verschlimmert, und vor vielen Worten gesetzt wird, wie das Teutsche miß.

Mésaigner, s. Mehaigner.

Mesair, s. m T. gewisse Lektion auf der Reitschule zwischen terre à terre, und Courbetten.

Mésaise, s. m. A. Beschwerlichkeit, Verdruß.

Mésalliance, s. f. ungleiche Heirath.

Mésallier, v. a. ungleich und außer seinem Stande sich verheurathen. se mésallier, v. r. also heurathen. je n'aime pas mésailler ma conversation, ich gehe nicht gern mit allerlei Leuten um.

Mésange, s. f. Meise, Vogel; mésange bleue, Blaumeise; mésange de fôret, Tannenmeise; mésange à longue queue, Schwanzmeise.

Mésaraïque, adj. c. T. zu dem Gekröse gehörig.

Mésarriver, v. n. W. übel anschlagen, übel widerfahren, mißrathen.

Mésavenir, v. imp. A. id.

Mésaventure, s. f. A. unglücklicher Fall.

Mesaule, s. m. T. A. kleiner Hof, der zwischen andern Gebäuden des Lichtes wegen angelegt wird.

Meschine, s. f. Meschinette, s. f. A. Magd, junges Mädchen.

Mésean, s. Mezeau.

Mésentère, s. m. T. Gekröse im menschlichen Leibe.

Mésentérique, adj. c. T. zum *mesenterio* gehörig, davon benannt.

* Mésestime, s. f Respekts- oder Achtungs-Verweigerung.

Mésestimer, v. a. verachten, wenig achten.

Mésintelligence, s. f. Mißverständniß, Uneinigkeit. être en mésintelligence, uneins seyn.

Mésocolon, s. m. T. (Anatomie) Theil des Gekröses, an welchem sonderlich der Grimmdarm befestiget ist.

Mesmèrien, s. m. ein Mesmerianer, ein Anhänger des berühmten Mesmer.

Mésoffre, s. f. Mißgebot.

Mésoffrir, v. n. gar zu wenig bieten.

Mésolabe, s. m. A. T. mathematisches Instrument, zwischen zweien gegebenen Linien die zwei mittlern Proportionallinien zu finden.

Mésopotamie, s. f. Mesopotamien.

Mesquin, ine, adj. und s. knauserig, karg. Knicker. F. (von Gesicht oder Ansehen) gemein und nicht vornehm. it. (Maler) schlecht.

Mesquinement, adv. knauseriger, karger Weise.

Mesquinerie, s. f. Knauserei, Knickerei, Kargheit, Mangel, Dürftigkeit.

Message, s. m. Bothschaft. faire un message, eine Botschaft ausrichten.

Messager, ère, s. Bote. F. Vorbote. P. il n'est point de meilleur messager que soi-même, selbst ist der Herr, der Mann.

Messagerie, s. f. Botenamt; Botenhaus, wo sie einkehren, und man die Sachen bestellen kann.

Messe, s. f. Messe. it. Priester, der eine Messe lesen will. dire la messe, die Messe lesen. messe basse, stille Messe. -haute, hohe Messe. belle messe, oder messe musquée, späte Messe. messe des morts, Seelenmesse. messe de chasseur, eine Messe, die nicht lange währt. P. enfans de la messe de minuit, liederliche Saufbrüder, die bis in die späte Nacht saufen. courte messe et long diner, kurzes Gebet und lange Bratwürste. il ne va ni à prêche ni à messe, er hat keine Religion.

Messéance, s. f. unanständiges Wesen, Unhöflichkeit.

Messéant, ante, adj. unanständig, ungeziemend.

Messeigneurs, s. Monseigneur.

Messel, s. Missel.

* Messer, v. a. die Messe lesen.

Messeoir, v. n. irreg. unanständig seyn, übel anstehen. (nur in der dritten Person einiger *Temporum* gebr.) cette couleur messied à son âge, diese Farbe steht ihrem Alter übel an.

Messerie, s. f. T. A. das zu einem Orte, Gute, zu einer Herrschaft ꝛc. gehörige Land.

Messervir, v. a. A. einen schlechten Dienst thun, einen Possen spielen.

Messeure, s. f. T. Schnitterlohn. it. Schnitterzehend.

* Messidor, s. m. Aerntemonat vom 22sten Junius bis zum 22sten Julius.

Messie, s. m. Messias. it. s. f. Aerndtegöttinn der alten Römer. G. F. il est attendu comme le Messie, oder comme les

Juifs attendent le messie, man hat sehr auf ihn gewartet.
Messier, s. m. Feldhüter, Weinberghüter.
Messieurs, s. Monsieur.
Messillier, A. s. Messier.
Messin, ine, s. u. adj. der, die, das von Metz oder aus dessen Gebiet ist; davon benamt.
Messire, s. m. Ehrentitel der vornehmsten Adelichen. Sch. der Herr. Messire Jean blanc oder gris, der weiße oder graue Haus, eine Art guter Herbstbirnen.
Mestice, s. c. Kind von einer Mohrinn und einem Weißen.
Mestre de camp, s. m. (A. Obrister) Oberster zu Pferde. le mestre de camp, erste Kompagnie eines Regiments Reiterei. mestre de camp général, der nach dem General der Kavallerie solche kommandiret. T. (auf der mittelländischen See) arbre de mestre, der große Mast.
Mésuant, adv. A. insküftige, hinführo.
Mesvöyer, A. s. Dévanger.
Mesurable, adj. c. was gemessen werden kann.
Mesurage, s. m. das Messen; Meßgeld.
Mesure, s. f. E. Maaß. T. Mensur in der Poesie und im Fechten; Takt im Singen oder Tanzen, Papier ꝛc. womit die Schneider das Maaß nehmen. it. Lineal ꝛc. womit Handwerksleute gewisse Sachen abmessen. mesure de suif Klumpen geschmolzenes Unschlitt von sechstehalb Pfund. battre la mesure, den Takt schlagen. F. ne garder aucune mesure, keine Maaß halten. ne garder point de mesure avec qn., einem gar nicht nachsehen, nicht schonen. prendre ses mesures, seine Sachen recht anstellen, darnach richten. prendre des mesures avec qn., gewisse Anschläge mit einem machen. rompre les mesures de qn., eines Anschläge vernichten. outre mesure, sans mesure, adv. übermäßig, ohne Ziel und Maaß. à mesure que, conj. nachdem, so viel als. T. aller et à mesure que, nachdem es die Zeit und Noth erfordert. il fait tout avec poids et mesure, er richtet alles klüglich ein. il ne faut point avoir deux poids et deux mesures, man muß alles nach einer Regel und mit gleicher Unparteilichkeit richten oder beurtheilen. il a comblé sa mesure, oder sa mesure est comble, sein Maaß ist voll (von Sünden, Vergehungen und Verbrechen).
Mesurer, v. a. E. messen, abmessen. F. überlegen se mesurer avec qn., sich mit einem in Vergleichung stellen. mesurer une chose à une autre, eine Sache nach der andern richten. ils mesurent leurs épées, sie schlagen sich, haben einen Streit mit einander. T. (von Hirschen, Rehen ꝛc.) mesurer la forêt, den Wald durchlaufen. P. mesurer les autres à son aune, andere nach sich beurtheilen. mesurer qn. des yeux, einen von oben bis unten ansehen. mesurer q. ch. des yeux, etwas nach dem Augenmaaß nehmen. mesurer son verre, sich voll saufen. mesurer l'argent à boisseau, steinreich seyn. P. à brebis tondue Dieu mesure le vent, Gott legt uns nicht mehr auf, als wir ertragen können. paroles peu mesurées, leichtsinnige, unbedachtsame Worte.
Mesureur, s. m. Messer, Abmesser. juré mesureur des grains, geschworner Kornmesser.
Mésus, s. m. W. T. Mißbrauch.
Mésuser, v. n. G. de q. ch. mißbrauchen.
Mésymnium, s. m. A. T. Worte, welche die Alten mitten in einer Strophe nach einem Verse wiederholten.
Métacarpe, s. f. T. Theil der Hand zwischen den Fingern und der Handwurzel, flache Hand.
Métachronisme, s. m. Irrthum in der Zeitrechnung, da man eine Geschichte in eine frühere Zeit setzet, als sie wirklich geschehen ist.
Métacisme, s. m. A. T. Fehler in Aussprechung des m am Ende vor einem Vokal.
Métairie, s. f. Maierhof, Maierei.
Métal, s. m. Metall. métal de fonte, Glokkengut. prince métal, métal de prince, Prinzmetall.
Métalent, s. m. A. Fehler des Talents.
Métalepse, s. f. rhetorische Figur, da man das *consequens* statt des *antecedentis* setzt, oder auch umgekehrt; z. E. il a vecu statt il est mort, oder umgekehrt nous le pleurons statt il est mort.
Métallique, adj. c. metallisch. it. die Medaillen betreffend.
Métalliser, v. a. T. (Chemie) etwas zu Metall machen.
Métallurgie, s. f. Bearbeitung der Metalle, Metallurgie.
Métallurgique, adj. T. metallurgisch, zur Metallurgie gehörig, in derselben gegründet.
Métallurgiste, s. m. Metallurg, Metallarbeiter, Scheidekünstler.
Métamorphose, s. f. Verwandelung. F. Veränderung.
Métamorphoser, v. a. verwandeln. F. verändern: verkleiden.
Métapède, Métapédium, s. m. W. T. Unterriß des Fußes, Mitte des Fußes.
Métaphore, s. f. T. Gleichniß im Reden. parler par métaphores, metaphorisch, in Gleichnissen, verblümt reden.
Métaphorique, adj. c. verblümt; uneigentlich, vergleichungsweise.

Métaphoriquement, adv. verblümter Weise
Métaphraste, ſ. m. der einen Autor von Wort zu Wort überſetzet. it. einer von der alten Griechiſchen Kirche, der das Leben der Heiligen beſchrieben hat.
Métaphysicien, ſ. m. ein Metaphyſiker.
Métaphysique, ſ. f. Metaphyſik. it. adj. zur Metaphyſik gehörig. it. F. gar zu hoch, tiefſinnig, abſtrakt.
Métaphysiquement, adv. auf metaphyſiſche Weiſe. F. gar zu ſubtil.
Métaplasme, ſ. m. T. Aenderung, Verwandlung der Sylben und Buchſtaben, Weglaſſung einer Sylbe in einem Worte, z. B. malgré lui, malgré ses dents, anſtatt malgré lui, malgré ses aidans.
Métastase, ſ. f. Veränderung einer Krankheit in eine andere.
Métatarse, ſ. m. T. ſ. Métapède.
Métathèse, ſ. f. T. Buchſtabenverſetzung, z. E. Berian ſtatt Brelau; éprevier ſtatt épervier.
Métau, G. ſ. Méteil.
Métayer, ère, ſ. Maier, der ein Gut gepachtet hat.
Méte, ſ. f. A. Ziel, Endzweck.
Méteil, ſ. m. Mangkorn, halb Roggen, halb Waizen. passe-meteil, zwei Theile Waizen und einen Theil Roggen.
Métel, Methel, ſ. m. Art Stechäpfel, (*Stramonium*) Igelskolben.
Métempsycose, ſ. f. T. Seelenwanderung.
Métemprose, ſ. f. T. (*aequatio solaris*) das Auslaſſen eines Schalttags in 134 Jahren, damit der neue Mond nicht einen Tag zu ſpät komme.
Météore, ſ. m. Luftzeichen.
Météorisme, ſ. m. (Arzneiw.) die Aufblähung des Leibes, wenn der Unterleib von Blähungen aufgetrieben worden.
Météorologie, ſ. f. die Wiſſenſchaft, welche von den Lufterſcheinungen handelt.
Météorologique, adj. c. observations météorologiques, Wetterbeobachtungen.
Météoroscope, ſ. m. A. T. Aſtrolabium.
Métes, Mettes, ſ. f. pl. A. Gränzen, Gränzſteine.
Méthode, ſ. f. beſondere Lehrart, Ordnung derſelben; F. beſondere Art, Weiſe, Geſchicklichkeit.
Méthodique, adj. c. ordentlich, wohl eingerichtet, methodiſch.
Méthodiquement, adv. ordentlich, methodiſch.
Métice, ſ. Mestice.
* Méticuleux, adj. furchtſam.
Métier, ſ. m. Handwerk, Kunſt: it. geſammtes Handwerk, Zunft, Innung. F. Profeſſion, Handtierung, Uebung, Gewerb, Verrichtung. T. Weber-, Bortenwirker-, Strumpfwirkerſtuhl; Rahmen der Sticker, Näherinnen, Tapetenwirker, Matratzmacher ꝛc. Eſſigpreſſe Kufe, darinn die Weineſſighändler d Treſter preſſen. (in Brauhäuſern Mösch, mit heißem Waſſer vermiſcht Malz- gens de métier, Handwerker Handwerksgenoſſen, Leute von Profeſſion. métier oder cornet de métier od du petit métier, Art Waffelkuchen, E ſenbrod, Eiſenkuchen, Hippeln. métie deviné, Handwerksſpiel der Kinder. fa re le métier de cordonnier etc. de Schuſterhandwerk treiben. gâte-métie Handwerksverderber, Pfuſcher. F. fai métier de q. ch., eine Sache zu thu gewohnt ſeyn. un plat oder un tour d ſon métier, ein ſchlimmer Streich, d eines Gemüth, Zuneigung, Willen a zeiget. monter la besogne sur le mé tier, die Arbeit auf den Stuhl (Rahmen) ziehen. entreprendre sur le me tier, ins Handwerk pfuſchen. G. chie sur le métier, das Handwerk aufgeben an den Nagel hängen. avoir un ouvrage sur le métier, eine Arbeit, ein gelehrtes Werk unter Händen haben. il a un enfant sur le métier, ſie iſt ſchon ſchwanger. G. elle est du métier, ſie macht mit. A. il est bon métier, es iſt wohl nöthig. si métier est, wenn es die Noth erfordert. P. quand chacun fait son métier, les vaches en sont bien gardées, ein jeder lern ſein Lektion, ſo wird es wohl im Hauſe ſtohn.
Métif, ive, W. métis, oder meticé, métisse, ſ. und adj. der von einem Indianer und einer Europäerinn, oder einer Indianerinn und einem Europäer gebo ren iſt. it. ein Hund ꝛc. der von zweierlei Art gefallen iſt. ce chien n'est pas franc levrier, il est métis, dieſer Hund iſt kein rechter Windhund; er hat etwas von einer andern Art.
Metis, ſ. Métif.
Métivage, ſ. m. Abgabe, Steuer von Getraide.
Métivier, ſ. m. W. V. (noch in einigen Provinzen gebr.) Schnitter.
Merle, ſ. m. Merl, eine in Amerika wachſende Pflanze, die zu Umzäunungen der Landgüter gebraucht wird.
Métonomasie, ſ. f. Abänderung des Namens durch Ueberſetzung, z. B. *Melanchthon*, der eigentlich Schwarzerd hieß, und dergl.
Métonymie, ſ. f. T. (rhetoriſche Figur) Verwechslung der Namen, als den Cicero leſen, für die Werke des Cicero ꝛc
Métope, ſ. m. T. (Baukunſt) Zwiſchenweite, Raum, der zwiſchen den Dreiſchlitzen der Doriſchen Ordnung gelaſſen wird.
Métopion, ſ. m. Art Garten- oder Ru

thenkraut, daraus *gummi ammoniacum* fließet.

Métoposcope, ſ. m. A. T. Wahrſager aus den Geſichtslinien.

Métoposcopie, ſ. f. T. Wahrſagerei aus den Geſichtszügen. it. Erforſchung der Neigungen aus den Geſichtszügen.

Métoyerie, ſ. Mitoyerie.

Mètre, ſ. m. Sch. Vers. * it. die lineariſche Einheit des 10 Millionen-Theils des Quadranten vom Meridian. ſ. die angehängte metrologiſche Tabelle.

Métrenchyte, ſ. f. T. (ch als k) Inſtrument, durch welches *Liquores* in die Gebärmutter eingelaſſen werden.

Métrète, ſ. f. ein Maaß der Alten zu flüſſigen Dingen,

Métrifier, v. n. A. Verſe machen.

Métrique, adj. c. T. metriſch, nach einem gewiſſen Sylbenmaaße eingerichtet. it. f. f. Theil der alten Muſik, der auf die Länge und Kürze der Sylben ſahe.

Métrocomie, ſ. f. T. W. Marktflecken, welcher andere in geiſtlichen Sachen unter ſeiner Jurisdiktion hat

* Métrologie, ſ. f. gründliche Kenntniß des Maaßes und Gewichts.

Métromanie, ſ. f. heftige Begierde zum Versmachen; Reimſucht.

Métromètre, ſ. m. der Taktmeſſer, ein Inſtrument, um bei Aufführung eines muſikaliſchen Stücks den Takt durch die Schwingungen des Penduls zu beſtimmen.

Métropole, ſ. f. T. Stadt, wo ein Metropolit oder Erzbiſchof ſeinen Sitz hat. métropole, oder église métropole, erzbiſchöfliche Kirche. A. Hauptſtadt.

Métropolitain, aine, adj. erzbiſchöflich. it. ſ. m. Metropolit, Erzbiſchof.

Mets, ſ. f. ſ. Metz, Stadt und Bisthum.

Mets, ſ. m. Gericht, Eſſen, Speiſen.

Mettable, adj. c. (allezeit mit der Negation) was nicht giltig iſt, als eine Münze, weil ſie zu leicht iſt. it. nicht mehr brauchbar, als Kleider, Hemden ꝛc. F. (bejahend) was man allenthalben kann ſehen laſſen, als ein höflicher, ehrlicher Menſch.

Metteur en oeuvre, W. Goldſchmied, der Edelſteine einfaßt. (in Paris) metteur à port, Ablader der Schiffe.

Mettre, v. a. ſetzen, legen, hinzuthun, bringen. Dieſes Wort muß, je nachdem es mit andern verbunden iſt, verſchiedentlich gegeben werden.

Mettre à mort, tödten. - aux abois, aufs äußerſte bringen. - qn. au fait, jemanden von einer Sache hinlänglich unterrichten. - à bout, jemanden aufs äußerſte treiben. mettre aux mains, zuſammenhetzen. - une chose au hasard, eine Sache dem Ohngefähr überlaſſen; ſich um den Ausgang einer Sache nicht kümmern. - à feu et à sang, mit Feuer und Schwerdt verheeren. - à interêt, auf Zins verleihen. - à prix la tête de qn., auf eines Kopf ein gewiſſes Geld ſetzen. - à la raison, zu Chore, zu Paaren treiben. - à l'herbe, auf die Weide treiben. - à mal, zum Böſen verführen. - à la voile, unter Segel gehen, abſegeln. - à la lotterie, in die Lotterie ſetzen. mettre au collège, in die Schule thun. - au lait, die Milchkur verordnen. - au monde, zur Welt bringen. - au pillage, zu plündern frei laſſen. - au net, rein abſchreiben. - au carcan, aux galères, à l'amende, zum Halseiſen, zur Galeere, zur Geldbuße verdammen. - au ban de l'Empire, in die Reichsacht erklären.

Mettre en apprentissage, oder en métier, in die Lehre bringen. - en avant, vorbringen. - en besogne, iemanden zu arbeiten geben. - en cendres, in die Aſche legen. - en compte, in Rechnung bringen. - en doute, in Zweifel ziehen. - en fait, für gewiß ausgeben. - en fuite in die Flucht jagen, it. ſchlagen. - en gage, verſetzen. - en goût de q. ch., eine Luſt zu etwas machen. - en humeur, machen, daß einer aufgeräumt wird. - en jeu, in das Spiel mengen. - en lumière, au jour, an das Tagslicht bringen. - en mouvement, in Bewegung bringen. - en oeuvre, einfaſſen, als einen Diamant. - en ordre, in Ordnung bringen. - en oubli, in Vergeſſenheit ſtellen. - du vin, de la bière en perce, en vente, Wein, Bier aufthun. - en pieces, in Stücken hauen. - en sang, blutig ſchlagen. - en sentinelle, auf die Schildwache ſtellen. - en terre, begraben, in die Erde bringen. mettre l'esprit en repos à qn., einen ſein Gemüth beruhigen. mettre en tête à qn., einem in den Kopf ſetzen. mettre tout en usage, alles anwenden, ins Werk richten.

Mettre la main sur qn., ſich an jemanden vergreifen, ihn ſchlagen. mettre la main sur le collet à qn., einen bei dem Kopf nehmen, ihn gefangen nehmen. mettre la main à la pâte, zum Werk greifen, Hand mit anlegen. mettre la main à l'épée, oder l'épée à la main, vom Leder ziehen, den Degen in die Hand nehmen. - à la bourse, den Beutel ziehen. - à l'oeuvre, das Werk angreifen. mettre la dernière main, vollends fertig machen mettre la main sur la conscience, ſein Gewiſſen prüfen mettre la main ad pectus, eine Sache betheuern. il a mis le doigt dessus, er hats getroffen. F. G. il a mis son bonnet de tra-

vers, er iſt übel aufgeräumt. P. F. mettre sa charrue devant les boeufs, die Pferde hintern Wagen ſpannen; eine Sache verkehrt anfangen. mettre qn. en beaux draps blancs, oder le mettre à la pile, au verjus, von jemanden äußerſt ſchlecht reden, läſtern. il ne faut pas mettre la faucille dans la moisson d'autrui, man muß keinem in ſein Amt fallen. mettre qn. sur les dents, jemandes Kräfte erſchöpfen. F. G. mettre un homme en chemise, jemanden völlig ausplündern, zu Grunde richten. mettre qn. dans le monde, jemanden in die Welt einführen. P. mettre un homme à quia, oder auch le mettre au sac, jemanden dahin bringen, daß er nicht weis, was er antworten ſoll. mettre le tout pour le tout, alles zur Ausführung einer Sache dran wagen. mettre bas, Junge werfen. un cerf a mis bas, oder a mis sa tête bas, der Hirſch hat ſein Geweih abgeworfen. mettre le sceau à une affaire, eine Sache völlig endigen. mettre une question sur le tapis, eine Frage aufwerfen. mettre par terre, auf die Erde werfen. G. (drohend) je lui mettrai sa tête où il a les pieds, von einem Menſchen, den man mishandeln will. (Buchdruck.) mettre bas, die Arbeit liegen laſſen, an etwas nicht mehr arbeiten. - au bas, demüthigen, ruiniren. F. je ni prends, ni mets, ich verliere und gewinne nichts dabei. mettre le marché à la main de qn., einem freie Hand laſſen. mettre la flamberge au vent, vom Leder ziehen. mettre en frais, in Unkoſten ſetzen.

Mettre le couvert, den Tiſch decken. mettre le feu à un canon, à une mine, eine Kanone, Pulvermine anzünden, losbrennen. - le dessus d'une lettre, die Aufſchrift eines Briefes machen. - q. ch. dans une lettre etc. etwas in einen Brief hinein ſchreiben. - la tête à la fenêtre, aus dem Fenſter gucken. G. mettre le tems à faire q. ch., die Zeit zubringen in Verrichtung einer Sache, die Zeit auf etwas wenden. ne mettez guère, verweilet euch nicht lange mettre un habit etc. ein Kleid anziehen. mettre son chapeau, ſeinen Hut aufſetzen, G. mettez dessus, ſetzet den Hut auf, bedeckt euch.) G. F. mettre le nez dans q. ch., die Naſe in etwas ſtecken. mettre le courage à faire certaines actions, denken, die Herzhaftigkeit beſtehe darin, daß man gewiſſe Thaten verrichte. mettre qn. dans le tort, machen, daß einem völlige Schuld gegeben wird. mettre de l'eau dans son vin, gelindere Saiten aufſpielen.

Mettre pied à terre, abſteigen, ans Land treten. mettre fin, ein Ende machen. mettre qn. mal avec un autre, zwiſchen zwei Perſonen Uneinigkeit ſtiften. mettre qn. bien auprès de qn., einen bei jemanden, in Gunſt, Gnade bringen.

Mettre (en) par écrit, ſchriftlich aufſetzen. - par terre, niederwerfen. mettre bas ses armes, das Gewehr ſtrecken. mettre hors, hinausjagen. mettre hors de combat, einen in den Stand ſetzen, daß er ſich nicht mehr wehren kann. mettre tout sans dessus dessous, alles unter einander werfen. que voulez-vous mettre? was wollen Sie wetten? je mettrois ma vie, ma tête, ich wollte mein Leben, den Hals verwetten. j'en mettrois ma main au feu, ich wollte darauf ſchwören. je mets que vous l'ayez fait, ich gebe zu, daß ihr es möget gethan haben. il n'a pas mis le pied chez moi, er iſt mit keinem Beine bei mir geweſen.

se Mettre bien, ſchöne Kleider haben, reinlich einhergehen. - à tout, alles mit thun. - à tous les jours, gar zu oft etwas brauchen, was man ſchonen ſollte. - au bien, ſich bekehren, anfangen wohl zu leben. - à l'étude, au négoce, ſich aufs Studiren, Kaufmannſchaft legen. - au jeu, ein Spiel mit zu ſpielen anfangen. - à la raison, ſich bequemen. - au travail, ſich an die Arbeit machen. se mettre à rire, à crier etc. anfangen zu lachen, ſchreien ꝛc. se mettre dans les remèdes, eine Kur anfangen. - dans les tableaux, dans la porcelaine, ein ſtarker Liebhaber von Gemälden, von Porzellain werden. - dans le jeu, ſich dem Spiele ergeben. se mettre en peine, ſich bekümmern, Verdruß haben. - en campagne, zu Felde gehen. F. zornig werden. - en chemin, ſich auf den Weg begeben. - en ménage, eine Haushaltung anfangen. - en tête, ſich ſtark einbilden, in den Kopf bringen laſſen. se mettre en devoir de faire, ſich anſchikken zu thun. P. se mettre en quatre pour q. ch. um etwas ſich äußerſt bemühen. se mettre sur son quant à moi, hohe, ſtolze Mienen gegen jemanden annehmen. P. F. se mettre en rang d'oignon, ſich unter Leute miſchen, zu denen man nicht gehört, ſowohl dem Stande, als auch dem Alter nach. se mettre à l'abri, à couvert d'une chose, ſich vor etwas bergen, retten, beſchirmen (von Bäumen) se mettre à fruit, Früchte bekommen. se mettre aux trousses de qn. einem nachſetzen, verfolgen. se mettre d'une secte, ſich zu einer Sekte, zu einer Partei ſchlagen. T. met-

tre un navire à l'eau, ein Schiff vom Stapel laufen laſſen. mettre à cheval, im Reiten zuerſt unterrichten. mettre les armes à la main, im Fechten zuerſt unterweiſen. mettre la main sur le luth, auf der Laute zuerſt unterweiſen. mettre en couleur, färben. mettre en musique, in Muſik ſetzen. mettre du Latin en François, etwas Lateiniſches ins Franzöſiſche überſetzen. mettre en vers, in Verſe bringen, mettre des troupes en curée, die Völker in Feindes Land hauſiren laſſen. mettre en grand, en petit, im großen, im kleinen abmalen. mettre une appellation au néant, eine Appellation verwerfen. mettre sur les bras, auf den Hals ſchicken. mettre hors de cours, et de procès, mit der Klage abweiſen. mettre sur une requête, eine Supplik beantworten. mettre pavillon bas, die Flagge ſtreichen laſſen. mettre martel en tête à qn., einem den Kopf warm machen. mettre un cheval au pas, au trot etc. ein Pferd auf den Paß, aufs Trottiren ꝛc. abrichten. mettre l'oiseau à la plume et au poil, einen Falken auf Feder- und anderes Wildpret abrichten. mettre chauffer de l'eau, Waſſer wärmen. mettre sécher du linge, Wäſche trocknen.

Meuble, ſ. m. im ſing. geſammte Zierathen eines Zimmers, als Tapeten, Bett, Stühle ꝛc. im pl. Hausrath, Geräthe. meubles meublans, unentbehrlicher Hausrath. F. Hausrath, nützliche vortheilhafte Sachen. T. alles, was einen Schild bekleidet.

Meuble, adj. c. T. (Gärtner vom Erdreich) locker. biens meubles, bewegliche Güter fahrende Haabe.

Meubler, v. a. mit Hausrath verſehen, zieren. meubler une ferme, ein Pachtgut mit gehörigem Vieh ꝛc. verſehen. être bien meublé, mit ſchönem Hausrath verſehen ſeyn. F. elle a la bouche bien meublée, ſie hat ſehr ſchöne weiße Zähne.

Mévendre, v. a. W. allzugering verkaufen.

Mévente, ſ. f. W. allzu guter Kauf; ſchädlicher Verkauf.

Meuglement, ſ. m. das Brüllen der Ochſen.

Meugler, v. n. brüllen als ein Ochſe.

Meule, ſ. f. Mühlſtein; Schleifſtein; Heuſchober. T. Polier-, Schleifrad der Steinſchneider; das Dicke und Harte an Hirſchköpfen, wo das Geweih herauswächſt; Haufe verfaulten Miſts, den die Gärtner in ihren Beeten finden. it. Knieſcheibe, ſ. Rotule. passer sur la meule, ſchleifen, ausweßen. meule gissante, der untere Mühlſtein, welcher unbeweglich bleibt. meule courante, der obere Mühlſtein, der Laufer.

Meulière, ſ. Molière.

Meullardes, ſ. f. pl. die größten Schleifſteine, welche die Schaarſchmiede gebrauchen.

Meullardeau, Molardeau, Meulleau, ſ. m. Schleifſtein eines Meſſerſchmiedes.

Meultre, A. ſ. Meutre.

Méum, ſ. Méon.

Meunier, ière, ſ. Müller. meunier foulon, ein Walkmüller. - à tan, ein Lohmüller. it. Alet, Diebel, Elle, (*capito*) ein Fiſch. P. se faire d'évêque meunier, oder devenir d'évêque meunier, ſich vom Pferde auf den Eſel ſetzen.

Meur, ſ. Mûr.

Meure, ſ. Mûre.

Meurement, ſ. Mûrement.

Meurier, ſ. Mûrier.

Meurir, ſ. Mûrir.

Meurisson, A. ſ. Maturité.

Meurs, ſ. Moeurs.

Meurtre, ſ. m. Mord und Todtſchlag, das Morden. F. großer Schade. faire oder commettre un meurtre, einen Todtſchlag begehen. F. crier au meurtre, ſich über eine Ungerechtigkeit öffentlich beklagen. c'est un meurtre de faire abattre cet arbre, es iſt Schade, dieſen Baum abzuhauen.

Meurtrier, ière, ſ. u. adj. Mörder; mörderiſch. it. hitzig, tödtlich, was viel Blut koſtet. siége meurtrier, blutige Belagerung. D. l'épée meurtrière, das mörderiſche Schwerdt. la dent meurtrière du sanglier, der mörderiſche Zahn des Ebers.

Meurtrière, ſ. f. T. Schießloch in einer Mauer, inſonderheit für grobes Geſchütz.

Meurtriser, v. a. W. tödten.

Meurtrir, v. a. zerquetſchen, ein blaues Maal ſchlagen. F. das Obſt ſo ſchlagen, ſtoßen ꝛc. daß es Flecken bekömmt. A. tödten. T. den Marmor mit dem Stiel eines Inſtruments zerſtoßen.

Meurtrissure, ſ. f. blaues Maal, blauer Fleck; Stoß, welcher einen ſolchen Flecken macht; it. am Obſt.

Meuse, ſ. f. die Maas, ein Fluß in den Niederlanden.

Meusnier, ſ. Meunier.

Meute, ſ. f. Koppel Hunde, Haufen Hunde zur Jagd; it. Haufen Hirſche. it. (Falkenier) der Lockvogel. la clef de meute, der beſte unter einer Koppel Jahunde. F. G. von einem Menſchen, der viel Anſehen in einer Geſellſchaft oder

bei der Partei, wo er ist, besitzt, sagt man: c'est un clef de meute.

Mexique, s. m. Mexiko, Neuspanien.

Meydan, s. m. Marktplatz in Persien.

Mézail, s. m. T. (Wapenkunst) Gesicht eines Helms.

Mézair, s. m. T. Art von Stellung, Sprung oder Bewegung eines Pferdes auf der Reitbahn. travailler un cheval à Mezair, einem Pferde einen solchen Sprung machen lassen.

Mézance, s. f. T. Kammer des Ruder-meisters auf den Galeeren.

Mézange, s. Mésange.

Mézaraïque, s. Mésentérique.

Mézeau, Mezel, Mezellerie, A. s. Ladre, Ladrerie.

Mézoline, s. f. Petermann, Art halbwollenen und halbleinenen Zeugs, Bärenhäuterzeugs.

Mézéréum, s. m. Lorbeerkraut, Kellerhals, Seidelbast.

Mezzabout, s. m. T. kleines Galeerensegel, das nur bei Sturmwetter aufgezogen wird.

Mezzanin, arbre de mezzanin, s. m. T. dritter Mast, welcher bisweilen auf der mittelländischen See zwischen dem großen Mast und dem Hintertheile der Galeere aufgerichtet wird.

Mezzanine, s. f. T. W. s. Entre-sol, adj. fenêtre mezzanine, Halbfenster, Bastardfenster.

Mezzo-tinto, s. m. die Mittelfarbe; in der Malerei versteht man darunter solche Farben, welche aus dem Uebergange zweier Farben in einander entstehen. Bei den Kupferstechern heißen dergleichen mezzo-tinto gewöhnlich estampes en manière noire, welche wir schwarze Kunst nennen.

Mi, s. m. T. dritte musikalische Note.

Mi, part. indecl. welches einigen andern Wörtern vorgesetzt wird, mi-may, mi-août, Hälfte des Monats Mai, August ꝛc. mi-carême, Mitfasten. mi-chemin, halber Weg ꝛc. à mi-terme, auf halben Termin. à mi-jambe, auf halbem Beine. des pommes cuits à mi-sucre, Aepfel, die mit halb so viel Zucker gekocht sind. P. mi-may queue d'hyver, der Nachwinter.

Miaulant, ante, adj. der, die, das wie eine Katze schreiet; miauend.

Miaulée, s. f. G. Brod, das in Wein oder ein anderes süßes Getränke gekrümmelt oder eingeweichet ist; Biermärthe.

Miaulement, s. m. das Miauen der Katzen.

Miauler, v. n. wie eine Katze schreien, miauen.

Mica, s. m. der Glimmer, ein taubes thonartiges Mineral, welches aus glänzenden, glatten Blättchen zusammengesetzt ist.

Michaut, s. m. Sch. schläfriger Buchdruckergesell.

Miche, s. f. Laib Brod. it. Stück Brod zum Frühstück. G. F. miches de St. Etienne, Steine. P. c'est lui qui donne les miches, er theilt die Gnade aus. P. à la porte où l'on donne les miches les gueux y vont, man macht denjenigen seine Aufwartung, welche Gnade auszutheilen haben. A. pile-miches, Vielfraß.

Michée, s. m. der Prophet Micha.

Michel, s. m. Michael, Michel, Mannsname.

Michelle, s. f. Micheline, Weibername.

Michon, s. m. G. il a bien du michon er ist reich.

Michot, s. m. G. Michelchen.

Micmac, W. miquemac, s. m. Mischmasch, Durchstecherei, Betrügerei.

Micocoulier, s. m. *Lotus* oder Zürgelbaum mit schwarzer Frucht.

Micôte, s. f. Anhöhe, gemächliche Erhebung eines Hügels.

Microcosme, s. m. T. kleine Welt, der Mensch.

Microcoustique, s. m. u. adj. c. T. s. Microphone.

Micrographie, s. f. T. Beschreibung der Dinge, die man nicht anders sehen kann, als durch Vergrößerungsgläser.

Micromètre, s. m. T. (Astronomie) Instrument, mit welchem man an dem Himmel verschiedene Kleinigkeiten ausmessen kann.

Microphone, s. m. und adj. c. T. was die Stimme, den Klang immer vermehret.

Microscope, s. m. T. Vergrößerungsglas.

Mi-denier, s. m. (in den Rechten) Hälfte der zur Verbesserung eines Guts oder Erbschaft angewandten Summe.

Mideronner, v. n. W. Mittagsruhe halten.

Midi, s. m. Mittag; zwölf Uhr zu Mittag; Seite gegen Mittag. P. en plein midi, bei hellem Tage. chose qui est à son midi, Sache die auf ihre höchste Stufe gestiegen ist. Sch. démon du midi, Schmarutzer. p. chercher midi à quatorze heures, Schwierigkeiten suchen, wo keine sind. P. ne voir pas clair à or en plein midi, auch die deutlichste Sache nicht verstehen.

Mi-douaire, s. m. T. Pension, die man in einem gewissen Fall der Frau von den Gütern ihres Mannes bestimmt.

Mie, ſ. f. Broſame. it. Kinderwärterinn. A. Liebſte. it adv. gar nicht, niemals, anſtatt pas; G. il jeûne entre la mie et la croûte, er iſt doch, wenn es gleich Faſttag iſt. il n'en tâtera mie, er ſoll es nicht zu koſten kriegen.

Miège, A. ſ. Moitié.

Miel, ſ. m. Honig, Honigthau. miel vierge, Honig von jungen Bienen, Jungfernhonig. mouches à miel, Bienen. F. Süßigkeit, Vergnügen. P. bouche de miel, coeur de fiel, Honig im Munde und Galle im Herzen.

Mielat, ſ. m. Honigthau; Mehlthau.

Mielleux, euse, adj. honigſüß. it F. un ton mielleux.

Mien, nne, *pron. poss. absolut.* mein, Meinige. ſ. die Grammatik.

Miette, ſ. f. kleine Brodkrume. F. G. kleines Stücklein, Bißchen von Eßwaaren.

Mieudre, A. ſ. Meilleur.

Mièvre adj. c. G. friſches, munteres und muthwilliges Kind, das den andern ſtets einen Schabernack anthut.

Mievrerie, Mievreté, ſ. f. G. Muthwille, Schabernack eines Kindes, Leichtfertigkeit.

Mieux, adv. beſſer. aimer mieux, lieber wollen (einen Vorzug, nicht aber die Freundſchaft anzudeuten). valoir mieux, beſſer ſeyn. de mieux en mieux; G. à qui mieux mieux, immer beſſer, in die Wette. G. du mieux, le mieux, tout du mieux, tout le mieux, le mieux du monde, aufs beſte. tant mieux, ſ. Tant.

Mieux, ſ. m. das Beſte. de son mieux, ſo gut er kann, ſein Beſtes. faire de son mieux à q. ch., bei etwas ſein Beſtes thun. it. adj. rien de mieux, nichts beſſers. G. des mieux, aufs beſte. P. le mieux est l'ennemi du bien, oft verdirbt man eine Sache, wenn man ſie zu gut machen will. P. un tiens vaut mieux que deux tu l'auras. ſ. Tenir.

Mi-fil, ſ. m. eine Gattung feiner Leinwand, die zu Quintin in Bretagne gemacht wird.

Migeau, ſ. m. W. Wolle von der dritten Gattung.

Mi-glaive, ſ. m. Hackemeſſer, Halbſchwerdt.

Mignard, arde, adj. klein, lieblich und zärtlich. F. (von der Sprache) zierlich und ungezwungen. faire le mignard, ſich als eine Puppe zieren.

Mignardement, adv. lieblich und zärtlich, zierlich.

Mignarder, v. a. W. zärtlich ſchmeicheln, zärtlich, zierlich behandeln.

Mignardise, ſ. f. zärtliche Liebkoſung; Zärtlichkeit, Lieblichkeit; Art grauer, weißer und rother Nelken, die im April und Mai blühen.

Mignature, ſ. Miniature.

Mignon, onne, adj. und ſ. ſchön und lieblich, fein, artig; Liebling; was man am liebſten hat; Liebeskind Schooskind. Sch. un joli mignon, ein feiner Bürſch. G. argent mignon, Geld, das man zu etwas unnütz erſparet und aufgehoben hat. mignon de couchette, Galan, der mit einer buhlet. une bouche mignonne, ein ſchöner, angenehmer Mund. le péché mignon, die Lieblings-, die Buſenſünde. Papa mignon Maman mignonne, Liebesausdruck der Kinder gegen ihre Aeltern.

Mignonne, ſ. f. T. eine Art Pfirſchen; it. (Buchdrucker) Art Schrift, die zwiſchen nompareille und petit texte iſt.

Mignonnement, adv. zärtlich, lieblich, artig.

Mignonnette, ſ. f. Art Nelken, deren Blätter in kleine Fäſerlein abgetheilet ſind. (Buchdrucker) die kleinſte Art von Schriften. it. Art ſehr feiner und koſtbarer Spitzen. it. feinſte Art von weiſſem Pfeffer.

Mignot, ote, adj. verzärtelt, verwöhnt, ungezogen, mit dem übel umzugehen iſt, der ſich leicht erzürnet. un enfant mignot, ein verwöhntes Kind. une femme mignote, eine Frau, die um geringer Urſache willen mit ihrem Manne trotzt, und die von ihm allzuviel Höflichkeit begehrt.

Mignotter, v. a. G. zärtlich traktiren, liebkoſen. elle mignotte son fils, ſie verhätſchelt ihren Sohn.

Mignottie, ſ. f. A. Artigkeit, Putz.

Mignottise, ſ. f. A Liebkoſung, Schmeichelei.

Migraine, ſ. f. Kopfwehe an einer Seite des Haupts; ſtarke Kopfſchmerzen.

Migration, ſ. f. Auswanderung ganzer Völkerſchaften aus einem Lande.

Mijaurée, ſ. f. G. (Schimpfwort) dummes, garſtiges Thier, Fratzengeſicht, und dergl.

Mil, W. ſ. Mille, tauſend.

Mil, ſ. m. ſ. Millet, Hirſen.

Milan, ſ. m. Hühnergeier. it. eine Art fliegender Fiſche, See- oder Meerfalk.

Milan, ſ. m. Mayland. it. Mayländiſcher Käſe.

Milanez, Milannois, (ſpr. ez als å) ſ. m. Mayländiſches Gebiet.

Milannois, oise, ſ. u. adj. Mayländer.

Milchiade, ſ. m. T. gewiſſes Spiel.

Milerine, ſ. f. A. Hirſe..acker.

Milesien, enne, s. u. adj. der, die, das aus Milet in Kleinasien ist.

Miliaire, adj. c. T. glande miliaire, Hautdrüslein, fièvre miliaire, Fleckfieber.

Miliaire, s. m. A. langes und enges Gefäß, darin die Römer Wasser wärmten.

Milice, s. f. Landmiliz, Ausschuß; Kriegeskunst und Uebung der Alten. (im hohen Styl) gesammte Soldaten. F. geistliches Streiten.

Milicien, s. m. T. Soldat von der Landmiliz.

Milieu, s. m. Mitte. F. Mittelstraße; Mittelmaaß; Mittel. le point milieu (sonst du milieu,) Mittelpunkt. au milieu de q. ch. E. mitten in, auf, unter etwas. au milieu de tout cela, diesem allem ungeachtet.

Milieux, s. m. pl. (Physik) durchsichtiger Körper, durch welchen die Sonne scheinen kann.

Milion, A. s. Milan.

Militaire, adj. c. zum Krieg gehörig, davon benannt, militärisch. T. Architecture militaire, Kriegsbaukunst. fièvre militaire, Art ansteckender Fieber unter den Soldaten. (*febris castrensis.*) voyes, chemins militaires, gepflasterte Heerstraßen bei den Römern. constitutions, ordonnances militaires, Kriegsrecht.

Militairement, adv. nach Kriegsgebrauch.

Militante, adj. f. l'église militante, die streitende Kirche.

Militer, v. n. F pour oder contre, für oder wider etwas streiten, (von angeführten Ursachen.)

Mille, (kein s im pl.) tausend. F. viel. (Wenn in der Jahrzahl auf mille mehrere Zahlen folgen, braucht man mil: l'an mil sept cent quatre-vingt-quatorze, das Jahr 1794) G. il se donna à tous les mille, er verschwor sich zu allen Teufeln. il est menteur comme tous les mille, er lügt wie tausend Teufel.

Mille, s. m. Meile (von Französischen u. Spanischen Meilen nicht gebr.)

Mille-canton, s. m. ein Schwarm der allerkleinsten Fische.

Mille-feuille, s. f. Schaafgarbe.

Mille-fleurs. T. huile de mille-fleurs, distillirtes Oel von Kuhdreck. eau de mille-fleurs, Urin von Kühen. tabac de mille-fleurs, von allerhand Geruch zusammen vermengter, grauirter Tabak. rossoli de mille fleurs, Rossoli von allerhand distillirten Blumen.

Mille-fois, adv. sehr oft.

Mille-graine, s. f. Melde, mit ausgeschweiftem Blatte, Jerusalemseiche.

Millénaire, adj. u. s. m. (spr. die beiden l) Zahl von tausend; zehn Jahrhunderte, zusammengenommen. it. der das tausendjährige Reich glaubt.

Mille-pertuis, s. m. St. Johanniskraut (*Hypericum.*)

Mille-pieds, s. m. Art gefährlicher Ungeziefer mit sehr vielen Füßen, in den Antilleninseln. (*Scolopendra.*)

Mille-pore, s. m. ein steinigtes Gewächs mit sehr vielen Löchern.

Milleray, s. m. Name einer portugisischen goldnen Münze.

Milleret, s. m. Art goldner portugisischen Münzen. it. eine Verzierung an den Dameskleidern.

* Millerie, s. f. tausend Mann. Nach der neuen militärischen Einrichtung in Frankreich sollte eine Millerie 10 centuries, eine centurie 10 décuries enthalten.

Millerine, s. f. W. ein Hirsenacker.

* Millérion, s. m. der Befehlshaber über eine Millerie.

Millerole, s. f. T. ein Weinmaaß von 66 Pariser Kannen.

Millésime, s. m. (spr. die beiden l) Jahrzahl, besonders der Münzen. it. der Tausendste.

Mille-soudier, s. m. G. (in Paris gebr.) Reicher, der täglich viel zu verthun hat.

Millet, Mil, s. m. (spr. in beiden Wörtern das l als in bataille) Hirsen. T. dritter *ventriculus* der wiederkäuenden Thiere. Sch. c'est un grain de mil dans la gueule d'un âne, das verschlägt ihm so viel als dem Esel ein Hirsenkorn; d. i. sehr wenig.

Milliade, s. f. A. Zeit von tausend Jahren.

Milliaire, s. m. und adj. c. W. Römische Meile, milliaire oder colonne milliaire, Säule, die solche Meilen andeutete.

Milliar u. Milliarde, s. m. T. (Arithmetik) tausend Millionen.

Milliasse, s. f. G. (nur verachtungsweise gebr.) sehr große Menge. dans cette vieille maison il y a une milliasse de rats, in diesem alten Hause sind schrecklich viel Ratzen. T. W. tausend milliars, tausendmal tausend Millionen.

Millième, adj. c. der Tausendste.

Millier, s. m. Zahl, Gewicht von tausend. un millier d'épingles, ein großer Brief Stecknadeln. millier de foin, de paille, tausend Bund Heu, Stroh. G. à milliers, adv. bei tausenden, häufig.

Million, s. m. Million. F. eine sehr große Menge. un homme riche à millions, ein sehr reicher Mann. j'ai ouï dire

cela un million de fois, ich habe dies sehr oft sagen gehört. je vous rends un million de graces, ich sage Ihnen unendlichen Dank. T. un million d'or, drei Millionen Französische Livres.

Millionaire, s. c. eine sehr reiche Person, die Millionen im Vermögen hat.

Millionième, adj. c. W. in der Zahl einer Million.

Milohioïdien, s. m. T. s. Mylohyoïde.

Milord, Mylord, s. m. vornehmer Englischer Herr. F. un gros milord, ein Reicher und Hoffärtiger. il fait le gros milord, er spielt den großen Herrn. milord pot au feu, so nennt man in Paris denjenigen, welcher ein Mädchen unterhält.

Milort, s. m. (Naturgesch.) ein Hausunke, eine nicht giftige Schlange.

Mime, s. m. (bei den Römern) Pickelhering, Komödiant, der viele Gestus machte. it. Possenspiel.

Mimiambe, s. m. A. freche und obscöne Verse, welche die Römischen Pickelheringe in ihren Possenspielen brauchten.

Mimique, adj. c. gauklerisch, komödiantisch. it. s. f. die Mimik.

Mimologie, s. f. T. Nachahmung der Rede oder Geberden einer Person.

Mimologue, s. c. der oder die, solche nachahmet.

Minage, s. m. T. Recht, welches bezahlt wird vom Getraide, das man auf dem Markte abmisset. it. tenir à minage, so in Pacht haben, daß man jährlich eine gewisse Anzahl Scheffel Getraides geben muß.

Minaltoun, s. f. T. Art, die Münze zu zählen in Persien, ein Thaler und 16 Gr.

Minaret, s. m. Thurm an den Türkischen Moscheen, von welchem zum Gottesdienst gerufen wird.

Minatzin, s. m. T. Astronom des Königs in Persien.

Minauder, v. n. allerhand affektirte Geberden einem zu Gefallen machen, schöne thun.

Minauderie, s. f. affektirte Geberden einem zu gefallen, lächerliche Liebesblicke.

Minaudier, ère, s. W. der oder die dergleichen Geberden macht.

Mince, adj. c. klein, dünne, subtil. F. schlecht, gering. P. u. F. mince comme la langue d'un chat, sehr dünn. étoffe mince, dünner Zeug. un dîné fort mince, eine sehr geringe Mahlzeit. la paye est mince, die Zahlung ist schlecht. jouir d'un revenu bien mince, ein sehr geringes Einkommen haben.

Mine, s. f. äußerliche Gestalt, Ansehen, sonderlich des Gesichts, Geberden, Mienen. F. verstelltes Wesen, Art und Weise, wie man sich bei einer Sache stellet. avoir la mine de--, so aussehen, als wenn ꝛc. avoir bonne, mauvaise mine, gut, schlimm aussehen. faire mine de--, sich stellen, als wenn ꝛc. faire la mine à qu., einem ein sauer Gesicht machen. faire bonne mine, sich gut stellen.

Mine, s. f. Bergwerk, Erzgrube, Zeche. T. Erz, das daraus gegraben ist; Röthel; Wasserblei in Bleistift. pierre de mine, Bleiweiß, Bleistift. intendant des mines, Berghauptmann. ouvrier aux mines, Bergknappe. travailler aux mines, in den Bergwerken arbeiten.

Mine, s. f. Pulvermine, einen Ort zu sprengen. chambre de la mine, die Minenkammer. puits de la mine, der Minenschacht. le saucisson de la mine, die Pulverwurst, womit die Mine angezündet wird. F. heimliche, verborgene Händel, Anschlag. découvrir, éventer la mine, den heimlichen Handel entdecken. faire jouer la mine, die Mine sprengen.

Mine, s. f. T. gewisses Maaß, Korn, Kalk, Kohlen ꝛc. zu messen. it. ein solches Maaß voll. it. so viel Acker, als mit einem solchen Maaße voll Getraide besäet werden kann. P. G. il en a pour sa mine de lèves, er hat seinen Lohn dafür bekommen. A. Stück Münze, die bei den Griechen ein Pfund wog.

Miner, v. a. eine Pulvermine machen. unterminiren, untergraben; nach und nach eine Mauer ꝛc. auswaschen. F. allmählig verzehren, aufzehren, verderben.

Minéral, s. m. T. Stück Erz, das man aus einem Bergwerke ziehet, Stufe Erzstufe, Handstein.

Minéral, s. m. Mineral, mineralische Erde, Bergstufe. minéraux, allerhand Bergarten.

Minéral, ale, adj. mineralisch. eaux minérales, source d'eau minérale, Gesundbrunnen.

Minéralisation, s. f. (Metallurg.) Verbindung der Bergstufe mit Schwefel, oder Arsenik.

Minéralogie, s. f. T. W. Wissenschaft von den Mineralien.

Minéralogue, s. m. Bergwerksverständiger.

Minerval, s. m. (in einigen Schulen) das *Honorarium*, das den Lehrern gegeben wird.

Minervales, s. f. pl. (Alterth.) Feste zu Ehren der Minerva.

Minerve, s. f. Göttinn Minerva. G. cela

ne sort pas de sa Minerve, das ist nicht auf seinem Miste gewachsen.

Minet, ette, s. G. kleine Katze.

Mineur, s. m. Minirer. it. Bergknappe.

Mineur, eure, adj. u. s. minderjährig. G. ce n'est pas le profit des mineurs, das bringt keinen Vortheil.

Mineur, eure, adj. W. l'Asie mineure, Kleinasien. les quatre mineurs, oder les quatre ordres mineurs, die vier niedrigen geistlichen Orden in der Römischen Kirche. les frères mineurs, die Franziskanermönche. T. cause mineure, geistlicher Streit, der einen bloßen Priester betrifft, oder von geringer Wichtigkeit ist. excommunication mineure, Kirchenbann, welcher die Sakramente entziehet, und untüchtig macht, zu einem geistlichen Amte oder Pfründe zu gelangen. ton mineur, Semiton.

Mineure, s. f. T. anderer Satz einer Schlußrede, der Minor. it. Franziskanernonne. it. oder mineure ordinaire, kurze Disputation von der *Theologia positiva*, welche man halten muß, ehe man Doktor werden kann.

Miniateur, s. Miniaturiste.

Miniature, Mignature, s. f. Miniaturarbeit.

Miniaturiste, s. m. ein Maler, der Miniaturarbeit macht. Peintre en miniature.

Minière, s. f. Berggrube, Zeche, Bergwerk, T. Theile des Leibes, wo sich Materien sammlen, die eine Verstopfung verursachen.

Minime, adj. u. s. m. Art dunkelbrauner Farbe. it. Art Mönche, deren Orden Franciscus de Paula gestiftet hat. s. f. T. in der Musik. s. Blanche.

Minimum, s. m. T. (Mathematik) der kleinste Grad, auf welchen eine Größe kann gebracht werden.

Ministère, s. m. Amt; Amtsverrichtung. satisfaire aux obligations de son ministère; se bien acquiter de son ministère, sein Amt gut verwalten. faire les fonctions de son ministère, seine Amtsgeschäffte verrichten. je vous offre mon ministère, ich biete Ihnen meine Dienste an. it. Predigtamt: Kirchendienst. it. Regierung eines Staatsministers; gesammte Staatsminister.

Ministérialisme, s. m. Anhänglichkeit an das Ministerium, Parteilichkeit für die Maaßregeln der Minister.

Ministériat, s. m. W. Amt eines Staatsbedienten. it. gewisse Bedienung in einen Orten; Amt eines Klostervorstehers.

Ministériel, adj. W. wird nur vom Pabst gebraucht, den man für den Chef ministériel de l'Eglise hält.

Ministre, s. m. W. Werkzeug, das man braucht, etwas zu verrichten, meist nur in moralischen Sachen. ministre d'iniquité, Werkzeug der Ungerechtigkeit. les ministres de la vengeance de Dieu, die Werkzeuge, die Ausrichter der göttlichen Rache. it. Staatsbedienten. Mit diesem Worte werden auch Gesandten, Regenten ꝛc. betitelt. it. (bei den Protestanten) Pastor, Pfarrer: ministre de la parole de Dieu, oder du St. Evangile, (in einigen Orten) Oberster eines Klosters. premier ministre, oberster Staatsbedienter.

Ministrerie, s. f. T. Amt eines Obersten oder Vorgesetzten bei den Mathurinermönchen.

Minium, s. m. T. Mennig, (rothe Farbe.)

Minoder, s. Minander.

Minois, s. m. Sch. Gesicht, Ansehen. Von einem Gesicht, das mehr artig als schön ist: cette jeune fille a un joli minois, dieses junge Mädchen hat ein niedliches Gesichtchen; un vilain minois, ein häßliches, garstiges Gesicht.

Minon, s. m. so nennen die Kinder eine Katze. it. Art kleiner gelben Feldblumen, Butterblume. Sch. im pl. des minons, Gelder. P. il entend bien chat, sans qu'on dise minon, er weis schon, wohin man zielet, man darf es eben so Teutsch nicht sagen.

Minoratif, s. m. T. Arzneimittel, das gelinde abführet.

Minorité, s. f. Minderjährigkeit it. eine Art Bänder, die während der Minderjährigkeit Ludwig des XV. erfunden wurden.

Minorque, s. f. Insel Minorka.

Minorquin, ine, s. der aus der Insel Minorka ist.

Minot, s. m. gewisses Maaß zu Getraide, Kalk, Salz, (von Salz wiegt es hundert Pfund) Scheffel. it. so viel Acker, als mit einem solchen Maaße voll besäet werden kann. T. (auf Schiffen) starkes Stück Holz, womit man den Anker, wenn er aufgezogen wird, abhält, damit er keinen Schaden an der Verkleidung des Schiffs thue. P. il faut manger un minot de sel avec une personne, avant que de la connoître, man muß einen Scheffel Salz mit einem essen, ehe man ihn kennen lernt.

Minotaure, s. m. T. erdichtes Ungeheuer, halb Mensch und halb Ochse.

Minquets, s. m. eine Reihe Felsen, die das Meer nicht bedeckt, zwischen Jersei und St. Malo.

Minu, s. m. Verzeichniß alles desjenigen,

was einer mit einem erkauften Gute bekommen hat.

Minucie, ſ. Minutie.

Minuit, ſ. m. Mitternacht, zwölf Uhr in der Nacht.

Minuscule, ſ. f. T. (Buchdrucker) kleiner Buchſtab, kleine Schrift. Da man in den Franzöſiſchen Buchdruckereien die kleine Schrift in die untern Fächer des Schriftkaſtens legt, ſo werden dieſe Buchſtaben auch lettres du bas de la casse, oder ſchlechthin lettres du bas genannt.

Minute, ſ. f. T. Minute oder ſechzigſter Theil einer Stunde. it. ſechzigſter Theil eines Zirkelgrads; Theil eines Models in der Baukunſt; vier und zwanzigſter Theil eines Grans im Gewicht. F. ſehr kurze Zeit.

Minute, ſ. f. ſehr kleine Schrift. T. Konzept, Aufſatz, Entwurf, Punktation, Original gerichtlicher Akten.

Minuter, v. a. entwerfen; das Konzept aufſetzen. F. vorhaben, heimlich vornehmen. minuter secrètement une entreprise, einen heimlichen Anſchlag machen.

Minuteur, ſ. m. ein Konzipient der päbſtlichen Bullen.

Minutie, (ſprich Minucie) ſ. f. Kleinigkeit; Lumperei, geringe Sache. s'arrêter à des minuties, ſich bei Kleinigkeiten aufhalten.

Minutieux, euse, adj. der, die ſich mit Kleinigkeiten abgiebt.

Miologie, ſ. Myologie.

Mion, ſ. m. W. Sch. kleiner Knabe. it. kleines Weinmaaß.

Mi-parti, ie, adj. halb getheilet. it. (von Kleidern gewiſſer Bedienten) von zwei Farben. T. (Wapenkunſt) getheilet. chambres mi-parties, Gerichtskammer, die halb mit katholiſchen und halb mit reformirten Richtern beſetzt iſt. les avis sont mi-partis, die Meinungen ſind getheilt.

Miquelet, ſ. m. Schnapphahn der Pyrenäiſchen Gebirge.

Miquelot, ſ. m. kleiner Junge, der unter dem Vorwand der Pilgrimſchaft herum betteln gehet. F. der ein heuchleriſches Geſicht annimmt.

Miquemac, ſ. Micmac.

Mirabelle, ſ. f. Art länglicher Pflaumen.

* Mirabellement, adv. nach Mirabeau's Grundſätzen.

Miracle, ſ. m. Wunder, Wunderwerk. F. Wunderthat; was ſeltſames, ungemeines. faire des miracles, ſich vortrefflich halten. à miracles, adv. G. vortrefflich wohl. G. il faut crier miracle, wird geſagt, wenn jemand etwas thut, das er ſonſt gewöhnlich nicht thut, und was ganz wider ſeine Neigung und ſeinen Charakter iſt. P. il vient là comme diable en oder à miracle, von jemanden, der uns zur höchſt ungelegenen Zeit kömmt.

Miracor-bachi, ſ. m Oberſtallmeiſter des Königs in Perſien.

Miraculeusement, adv. wunderbarer Weiſe

Miraculeux, euse, adj. wunderbarlich. F. wunderlich; erſtaunend; vortrefflich.

Miraillé, ée, adj. T. (Wapenkunſt von den Schwänzen der Pfauen und Flügeln der Sommervögel) mit Augen oder Spiegeln verſehen.

Miramolin, ſ. m. Haupt der Gläubigen, Ehrentitel der Mohriſchen Prinzen.

Mirauder, v. a. A. mit Aufmerkſamkeit betrachten.

Miraut, e, ſ. A. Jagdhund.

Mir-chekar-bachi, ſ. m. Oberjägermeiſter in Perſien.

Mircolion, ſ. m. Ameiſenlöwe, kleines Ungeziefer, das im Sande von Fliegen lebt.

Mircoton, ſ. Mirlicoton.

Mire, ſ. m. wildes Schwein von fünf Jahren. A. Arzt, Wundarzt.

Mire, ſ. f. Ziel, wornach ein Geſchoß gerichtet wird. T. das Richten und Zielen deſſelben; Korn oder Fliege auf einem Geſchoß; Kegel, Ziel, vorne auf dem Mittel des Kopfs eines Stückes; Augenpunkt beim Meſſen und Abzeichnen. mettre une pièce en mire, ein Stück auf das Ziel richten. coins de mire, Keile, welche man zum Richten unter die Stücke legte, Richtkeile. chercher de mire, zuſehen, ob das Stück recht gerichtet iſt.

Mirebalais, ſ. m. Gegend in Frankreich. it. der aus dieſer Gegend iſt.

Mirer, v. a. mit einem Geſchoß zielen; einen Augenpunkt nehmen. it. ein Stück Zeug gegen das Licht halten, um zu ſehen, ob keine Riſſe darinn ſind. se mirer, ſich beſpiegeln. se mirer dans l'eau, ſich im Waſſer beſpiegeln. se mirer dans les actions d'autrui, ein Beiſpiel an andern nehmen. il se mire dans son ouvrage comme le paon dans sa queue, er macht ſich groß mit ſeinem Buche, wie der Pfau mit ſeinem Schwanze. se mirer dans ses plumes, ſich mit ſeiner Schönheit, mit ſeinem Putze viel wiſſen (Seefahrt) la terre se mire, die dicke Luft macht, daß es ausſieht, als wenn das Land in den niedrigen Wolken ſünde. sanglier miré, Wildſchwein, das ſtumpfe Zähne hat.

Mirlicoton, one, ſ. W. Art großer gelber Pfirſichen.

Mirlipot, ſ. m. Salbei, in Waſſer geſotten.

Mirlirot, ſ. m. Hederich. G. P. j'en dis du mirliot, ich verlache es, achte es nicht.

Mirliton, ſ. m. Art Hauben von ſehr klarer und durchſichtiger Leinwand oder Batiſt.

Mirmicoléon, ſ. m. (Naturgeſch.) ein bunter Erdwurm.

Mirmidon, ſ. Myrmidon.

Mirmillon, ſ. m. T. Art Fechter bei den Römern, welche die Figur eines Fiſches auf ihrem Helm hatten.

Miroir, ſ. m. Spiegel. F. Beiſpiel. T. Spiegel hinten an einem Schiffe, oder der Raum, darin das Wapen des Landesherrn, oder das Bild eines Heiligen ꝛc. zu ſehen; Tiefe in dem Vordertheil eines Steins, wegen abgeſprungener Stücke im Behauen. it. runde Felderchen unter dem Schnitzwerke an Geſimſen; Zeichen auf den angeſchlagenen Bäumen, welche gefällt werden ſollen; Spiegel der Lerchenfänger. oeufs au miroir, Spiegelkuchen, auf Butter geſchlagene Eier. W. miroir d'âne, ſ. Spéculaire, adj. oder talc transparent. miroir ardent, Brennſpiegel, Brennglas. T. cheval à miroir, Spiegelſchimmel.

Miroité, ée, adj. T. (von Pferden) geapfelt, geſpiegelt.

Miroiterie, ſ. f. Spiegelhandel.

Miroitier, ſ. m. Spiegelmacher, -händler.

Miroton, ſ. m. Gericht, das aus gekochtem Fleiſch und verſchiedenen Gewürzen beſtehet.

Miron, ſ. m. Art langer Ruderſchiffe.

Mironer, A. ſ. Miroir.

Mirouetté, ée, adj. T. (von Pferden) geapfelt, geſpiegelt. cheval mirouetté, ein Spiegelſchimmel.

Mis, ſ. m. T. *Datum*, Aufzeichnung des Tags, da die Akten eines Prozeſſes in der Kanzlei oder anderm Gericht aufzuheben gegeben worden.

Mis, Mise, part. ſ. Mettre. bien, mal mis, wohl, übel gekleidet F. user de main mise, ſchlagen. homme de mise, wackerer Mann, Menſch, mit dem man was ausrichten, den man wozu gebrauchen kann. argent qui n'est plus de mise, Geld, das nicht mehr gilt. de l'argent mal mis, übel angelegtes Geld.

Misaille, ſ. m. A. eine Wette; der Werth, um welchen man wettet.

Misaine, ſ. f. Fockmaſt, Fockmaſtſegel ꝛc.

Misanthrope, ſ. m. Menſchenfeind. F. wunderlicher, verdrüßlicher Menſch, ein Feind von aller Freude ꝛc. Art kleiner Kutſchen (Chaiſen), darin nur einer ſitzen kann. it. gewiſſes Spiel, ſonſt solitaire genannt. it. adj. une humeur misanthrope, eine widerwärtige Gemüthsart.

Misanthropie, (A. Mitanthroperie,) ſ. f. mürriſches, menſchenfeindliches Weſen, Menſchenhaß, Eigenſinn.

Mischne, Misne, oder Misna, Theil vom Jüdiſchen Talmud.

Miscibilité, ſ. f. die Miſchbarkeit, die Eigenſchaft eines Dinges, nach welcher es ſich mit einem andern Dinge miſchen läßt.

Miscible, adj. c. das ſich vermiſchen läßt.

Mise, ſ. f. T. (Ankerſchmiede) Kolben, einzelne Stücke Eiſen, welche man zuſammenſchweißet, um große Maſſen zu machen.

Mise, ſ. f. W. Ausgaben bei Rechnungen. la miss excède la recette, die Ausgabe überſteigt die Einnahme. it. das Bieten, Licitiren, Gebot; Gutachten. être de mise, gangbar, giltig ſeyn, gelten, als Münze. la mise dans la première classe, der Einſatz in die erſte Klaſſe. F. homme de mise, Menſch, der wohl ausſiehet, Verſtand hat ꝛc. der ſich wohl kann ſehen laſſen. une raison, qui n'est pas de mise, eine unzulängliche Urſache.

* Mise en liberté, ſ. f. Freylaſſung. La Convention Nationale a décrêté la mise en liberté de tous les citoyens incarcerés pendant le régime de sang de Robespierre etc, der N. K. hat die Freilaſſung aller während Robespierre's Blutregierung eingekerkerten Bürger beſchloſſen.

Misérable, adj. c. elend, erbärmlich, kläglich, gering, ſchlimm, verächtlich, gottlos. un misérable, ein nichtswürdiger Menſch. une misérable, liederliche, berufene Perſon

Misérable, ſ. m. T. das, was in Trauerſpielen zum Mitleiden bewegt.

Misérablement, adv. elendiglich, erbärmlich; ſchlecht.

Misère, ſ. f. Elend, Jammer, Noth, Armuth; Unglück. vallée de misère, Jammerthal. it. Geflügelmarkt in Paris. F. G. collier de misère, tägliche Arbeit. tomber dans la misère, in Elend gerathen. se tirer de la misère, ſich aus der Noth reißen. vivre dans la misère, in Armuth leben.

Miséréré, ſ. m. T. miséréré mei, Darmgicht. F. eine ſehr kurze Zeit, ſo viel man braucht, den Pſalm *miserere* etc. zu beten. je reviendrai dans un miséréré, ich werde im Augenblik wiederkommen. P. il en a eu depuis miséréré jusqu' à vitulos, er iſt tüchtig abgeprügelt worden.

Miséricorde, ſ. f. Barmherzigkeit, Erbarmung, Gnade. it. Name von einigen Spitä-

Spitälern. T. (Karthäuser) Ort, wo man die Kleider verwahret; Erlaubniß, die jeder Prior jährlich bitten muß, sein Amt niederzulegen. it. Mahlzeit, die jeder Karthäuser wöchentlich einmal mit Oel und Brod thun muß. it. (bei einigen andern Orten) Ergötzungstag. it. größeres Maaß Wein als sonsten, das sie an solchem Tage bekommen. A. eine Art Dolche. être à la miséricorde de qn., unter eines Gewalt stehen, daß er mit uns machen kann, was er will. crier miséricorde, um Gnade bitten, Gnade schreien. G. fille de la miséricorde, barmherzige Schwester. Evêque par la miséricorde de Dieu, Bischof von Gottes Gnaden. P. à tout péché miséricorde, man soll seinem Feinde vergeben, und wenn er uns auch noch so sehr beleidigt hat.

Miséricorde, interj. (Unglück oder Erstaunung anzudeuten) ach, daß es Gott erbarme! Hilfe, Hilfe!

Miséricordieusement, adv. barmherzig.

Miséricordieux, euse, adj. barmherzig, gnädig.

Misne, s. Mischne.

Misnie, s. f. Meißen, Landschaft.

Missel, s. m. Meßbuch für den Priester auf dem Altar.

Mission, s. f. Sendung das Evangelium zu predigen. it. die Ungläubigen zu bekehren. W. Absendung, Gewalt, welche man einem giebt, etwas zu thun. T (Theologie) die Sendung des Sohnes vom Vater, oder des heiligen Geistes vom Vater und Sohne; geistlicher Orden, der sich zur Bekehrung der Heiden, oder unter den Christen Buße zu predigen, gewidmet hat. it. die Verrichtung ihres Amts. it. das Haus, Kloster, wo sie wohnen. faire la mission, zur Bekehrung der Heiden oder zum Unterricht der Christen arbeiten. donner mission, zum Predigtamt berufen. mission bottée, militärische Exekution wider die Protestanten in Frankreich, (sonst auch Dragonnade.) * Das Wort mission wird seit der Revolution in einer viel weitern Bedeutung gebraucht. Es bedeutet gegenwärtig überhaupt Auftrag, Sendung, Geschäft, besonders wird es von den Agenten der Französischen Republik in den Departements, bei den Armeen ꝛc. gebraucht, z. B. être en mission, in einem öffentlichen Geschäffte stehen: les représentans du peuple en mission dans un département, die Stellvertreter des Volks in Geschäfften in einem Departement.

Missionnaire, s. m. Missionarius, der zur Bekehrung der Heiden oder Unterricht der Christen arbeitet, oder sich darzu gewidmet hat.

Missisippi, s. m. Landschaft dieses Namens in Amerika. F. Aktienhandel.

Missisippien, s. m. der am Aktienhandel zu Paris Antheil hat.

Missive, s. f. Sch. Brief, Handbrief, wegen Hausſachen. it. adj. W. lettre missive, id.

Mistagogique, adv. geheimnißvoll.

Mise, adj c. W. schön, citel.

Miston, s. m. ein schlechter Kerl.

Mistral, s. m, (in der Dauphiné) Gerichtsverwalter eines Guts.

Mistrance, s. f. T. gesammte Unteroffiziere, und die, welche über die gemeinen Bootsknechte sind in einer Galeere.

Misture, s. f. T. medizinisches Tränklein, löffelweise zu nehmen.

Misy, s. m. T. gelber Atramentstein.

Mitaine, s. f. Pelzhandschuh, davon die vier Finger nicht abgesondert sind; Puffhandschuh; it. Klappenhandschuh der Weiber. P. vous m'avez pris sans mitaine, Sie haben mich unvermuthet erwischt. P. cela ne se prend pas sans mitaine, das ist so leicht nicht zu verrichten. it. s. Miton.

Mitan, s. m. G. Mitte.

Mite, s. f. Milde, Miete, Schabe. herbe aux mites, Schabenkraut.

Mithridate, s. f. Mithridat. vendeur de mithridate, Quacksalber, Marktschreier. F. Großprahler.

Mitigation, s. f. W. Orden, darin man nicht strenge lebet. it. T. Linderung, als des Fiebers ꝛc.

Mitiger, v. a. lindern, als Strafe, Todesurtheil. it. (von geistlichen Orden) die strenge Lebensart mildern.

Miton, s. m. Wamms, eine wollene Kleidung, die die Soldaten und Handarbeiter im Winter tragen. W. P. de l'onguent miton-mitaine, Salbe, Hilfe, Mittel, Sache, welche weder hilft noch schadet.

Mitonner, v. n. wird vom Brod gesagt, das man zur Suppe in der Schüssel einweichen und eine Weile gelind aufkochen läßt, ehe man vollends anrichtet.

Mitonner, v. a. F. zärtlich halten, verzärteln; für eines Gesundheit und Bequemlichkeit sorgen. it. G. liebkosen, schmeicheln. F. eine Sache nach und nach so anstellen, daß man zu seiner Zeit seinen Zweck damit erreicht. se mitonner, v. r. sich schonen.

Mitou, s. f. Matou.

Mitoyen, enne, adj. was zwischen inne liegt, als eine Zwischenmauer, F. mur mitoyen, was die Mittelmauer zwischen

zwei andern hält, als eine Meinung, Partei. avis mitoyen, eine Meinung, die weder dem einen Recht, noch dem andern Unrecht giebt. état mitoyen entre la vie et la mort, Mittelzuſtand zwiſchen Tod und Leben. T. dents mitoyennes, Vorſchießer oder vier Zähne, welche die Pferde im vierten Jahre zwiſchen den Milchzähnen und Eckzähnen bekommen.

* Mitoyenniste, ſ. m. Gemäßigter, eigentlich einer der es mit keiner Partei hält.

Mitoyerie, ſ. f. T. gemeinſchaftliche Scheidung zweier oder mehrerer Beſitzer.

* Mitraillade, ſ. f. auch Mitraillement, ſ. m. Hinrichtung durch Kartätſchen.

* Mitrailleur, ſ. m. einer der durch Kartätſchen hinrichten läßt.

Mitraille, ſ. f. allerhand eiſerne Waaren. it. allerhand altes Eiſen, das man in Stücke ladet. it. altes Kupfer oder Meſſing. G. viele kleine Münze beiſammen.

Mitral, ale, adj. mützenförmig. Man nennt in der Anatomie valvules mitrales, mützenförmige Klappen in der hintern Höhle des Herzens.

Mitrale, adj. c. T. (von zwei Höhlen der Lungenader) die Geſtalt einer Biſchofsmütze habend.

Mitre, ſ. f. Biſchofsmütze. it. Mütze, welche man den von der Inquiſition Verurtheilten aufſetzet. A. welche die Kaiſerinnen trugen.

Mitré, ée, adj. was befugt iſt, eine biſchöfliche Mütze zu tragen.

Mitron, ſ. m. T. oberſter Geſell bei den Bäckern; Werkmeiſter.

Mive, ſ. f. T. (Apotheker) Saft. mive de coins, Quittenſaft; oder brod.

Miurus, adj. m. T. (vom Pulſe) abnehmend, ſchwächer werdend.

Mixte, ſ. m. vermiſchter Körper. T. W. Wein mit Waſſer vermengt bei einigen Mönchen. it. adj. c. (in Rechten) von Sachen, Prozeſſen. it. (Geometrie) vermiſcht.

Mixtiligne, adj. c. T. was aus verſchiedenen Arten von Linien beſteht.

Mixtion, ſ. f. Miſchung der Arznei, Vermengung.

Mixtionner, v. a. unter einander mengen, als Arznei. it. verfälſchen, als den Wein. du vin mixtionné, verfälſchter Wein.

Mizaine, ſ. Misaine.

Moac, ſ. m. Eiderente, Eidervogel, von dem die koſtbaren Eiderdune kommen.

Mobile, adj. c. beweglich. fête mobile, bewegliches Feſt. esprit mobile, veränderlicher Menſch.

Mobile, ſ. m. T. Körper, der bewegt wird. le premier mobile, der neunte Himmel, der alle andere mit ſich beweget. F. der eine ganze Sache treibet, nach dem ſich jeder richtet. c'est lui, qui est le premier mobile de cette affaire, er iſt der Anſtifter dieſer ganzen Sache.

Mobiliaire, adj. c. T. (von Gütern) beweglich: was bewegliche Güter betrifft. biens mobiliaires, bewegliche Güter, fahrende Habe.

Mobilier, ère, adj. id.

Mobiliser, v. a. etwas unbewegliches für beweglich achten, beweglich machen.

Mobilité, ſ. f. T. Beweglichkeit. F. Unbeſtändigkeit, Wankelmuth.

Moca, ſ. m. du Caffé de Moca, oder auch allein du Moca, Kaffe, der aus Moca, einer Stadt in Arabien, kömmt.

Mocade, ſ. f. Art Zeug.

Mocquer, ſ. Moquer.

Modale, adj. f. T. (Logik) was bedingungsweiſe iſt, als ein Satz.

Mode, ſ. f. Art, Weiſe, Gewohnheit, gewöhnlicher Gebrauch; Kleidertracht. it. im pl. Bilder, welche ſolche vorſtellen. it. die Rahmen, darinn die Modekupferſtiche gefaßt ſind. à la mode, nach der zur Zeit gewöhnlichen Art un ami à la mode, unbeſtändiger Freund savant à la mode, der nur obenhin gelehrt iſt; ein ſuperfizieller Gelehrter. être à la mode, vielen gefallen. boeuf à la mode, gedämpftes Rindfleiſch. Sch. ein gemeiner ſchlechter Bürger. P. chacun vit à sa mode, ein jeder lebt nach ſeiner Art. P. il vit à sa mode comme l'Empereur Commode, er lebt nach ſeiner Mode, wie Hans in ſeinem Sode. les fous inventent les modes, et les sages les suivent, die Narren erfinden die Moden, und die Klugen machen ſie mit.

Mode, ſ. m. T. *modus* in der Philoſophie, Logik, Grammatik und Singkunſt. * Seit der Revolution iſt das Wort mode, in der Bedeutung von Manier, Weiſe, Art, im männlichen Geſchlecht gebräuchlicher, z. B. le mode de gouvernement, die Regierungsart. determiner le mode d'une levée extraordinaire, die Art einer außerordentlichen Werbung feſtſetzen

Modèle, ſ. m. Form, Muſter, Modell. F. Beiſpiel, Muſter. suivre le modèle de ses ancêtres, dem Beiſpiele ſeiner Vorfahren nachfolgen. se former sur un modèle, ſich nach einem Muſter bilden.

Modeler, v. a. und n. abformen; modelliren, ein Muſter, Modell machen.

Modénature, ſ. Archivolte

Modène, ſ. f. Stadt in Italien.

Modénois, ſ. m. Herzogthum Modena.

Modénois, oise, adj. Modeneſer.

* Moderantisme, ſ. m. der Moderantismus, das gemäßigte Regierungsſyſtem, im Gegenſatz der grauſamen Robespierreſchen und Jacobiner-Regierung.
Modérateur, trice, ſ. T. Führer, Regierer. it. *Praeses*.
Modération, ſ. f. Verringerung. F. Mäßigung, Beſcheidenheit, Glimpf.
Modéré, ée, adj. E. mäßig, gelind. F. eingezogen. * it. ſ. m. einer der es mit dem gemäßigten Regierungsſyſtem hält, ein Gemäßigter. Ein ſolcher heißt auch Feuillant, welches ſiehe.
Modérément, adv. mäßig, mit Maaß.
Modérer, v. a. mäßigen, verringern.
Moderne, adj. c. ietzig, neu, nach der heutigen Art. à la moderne, adv. id.
Modeſte, adj. c. ſittſam, beſcheiden, züchtig. couleur modeſte, nicht allzu bunte, helle Farbe.
Modeſte, ſ. m. Halstuch ꝛc. welches die Weiber um den Hals legen. it. Modeſtus, Mannsname.
Modeſtement, adv. ſittſam, beſcheidentlich, züchtig.
Modeſtie, ſ. f. Sittſamkeit, Beſcheidenheit. bleſſer la modeſtie, choquer la modeſtie, die Beſcheidenheit verletzen.
Modicité, ſ. f. T. das Geringe; Wenigkeit. la modicité de ſa dépenſe, ſeine geringe Ausgaben.
Modificatif, ive, adj. das einer Sache eine verſchiedene Form oder Geſtalt giebt; abändernd. (von Arznei) mildernd.
Modification, ſ. f. T. unterſchiedene Stufe, Beſchaffenheit einer Sache. F. Einſchränkung, Mäßigung, Minderung.
Modifier, v. a. T. eine unterſchiedene Art, Form geben. W. einſchränken, mäßigen.
Modillon, ſ. m. T. Sparrenkopf an den Kranzleiſten der Korinthiſchen, Römiſchen und Deutſchen Ordnungen.
Modique, adj. c. gering; klein, ſparſam. il a une fortune modique, er hat ein geringes Vermögen. une penſion modique, ein mäßiges Jahrgeld.
Modiquement, adv. gering, ſparſamlich.
Modiſte, ſ. m. W. der den Moden folget.
Modius, A. ſ. Boiſſeau.
Modulation, ſ. f. T. das zierliche Singen, Abändern des Tones.
Module, ſ. m. T. Model, Maaß, nach welchem ein Gebäude mit ſeinen Zierathen abgetheilet wird.
Moëde, ſ. f. güldene Portugieſiſche Münze, die ſo viel als eine Spaniſche Piſtole beträgt.
Moée, ſ. f. A. Liebesdienſt, da man einem Reiſenden Nachtlager giebt.
Moëlle, ſ. f. Kern, Mark in Knochen, Bäumen; das Weiße vom Gehirn. F. das Beſte von einer Sache. tirer la moëlle d'un livre, das Beſte aus einem Buche herausnehmen.
Moëlleux, euſe, adj. voll Mark. F. (von Büchern) voll guter Sachen. (von Zeug ꝛc.) wollreich. étoffe moëlleuſe, ein wollreicher Zeug. voix moëlleuſe, eine ſtarke, doch liebliche Stimme. vin moëlleux, Wein, der Stärke und Lieblichkeit hat.
Moëllon, Moilon, ſ. m. Bruchſtein. moëllon bloqué, rauher, unbearbeiteter Bruchſtein. moëllon d'appareil, ausgearbeiteter Bruchſtein.
Moeuf, ſ. m. T. *Modus* in der Grammatik, als *Indicativus etc.* beſſer le mode.
Moeurs, ſ. f. pl. Sitten, Lebensart der Menſchen, Natur, Eigenſchaft der Thiere. changer de moeurs, ſeine Sitten ändern. les mauvaiſes compagnies corrompent les bonnes moeurs, böſe Geſellſchaften verderben gute Sitten. les honneurs changent les moeurs, anderer Stand, andere Sitten.
Moge de morüe, Eingeweide des Stockfiſches.
Mogol, ſ. m. der große Mogol, der Indianiſche Kaiſer.
Mogolien, enne, adj. das dem Mogol angehöret, Mogoliſch.
Mogoliſtan, ſ. m. Reich des Mogols in Aſien.
Moguntin, ine, adj. und ſ. W. was aus Maynz iſt.
Mohatra, T. contrat mohatra, Verkaufung der Waaren ꝛc. in hohem Preiſe, welche man hernach wohlfeiler wieder einkaufen läßt.
Molère, ſ. Moire.
Moi, *pron. pers. abs.* ich. ſ. die Grammatik. G. ſe tenir ſur ſon quant à moi, ſtolz, hochmüthig, vermeſſen ſeyn. de vous à moi, unter uns geſagt. quant à moi, oder pour moi, was mich betrifft.
Moignon, ſ. m. überbliebenes Stück von einem abgeſchnittenen Glied, Stummel. it. T. Aeſte, welche beim andern oder dritten Auge beſchnitten ſind.
Moile, Moilon, ſ. Moëlle, Moëllon.
Moinaille, ſ. f. (ſpottweiſe) Mönchs- und Pfaffengeſchmeiß.
Moindre, adj. c. geringer. le moindre, das geringſte. je n'en ai pas la moindre appréhenſion, ich habe davor nicht die geringſte Furcht. de deux maux il faut choiſir le moindre, von zwei Uebeln muß man das geringſte wählen. au moindre petit bruit, beim allergeringſten Lärmen. colonnes moindres, verjüngte Saulen. ce vin là eſt moindre que l'autre, dieſer Wein iſt ſchlechter als jener.
Moine, ſ. m. Mönch. it. Art Bettwärmer. T. (Buchdrucker) Mönchbogen, Bogen, auf welchem aus Verſehen beim Ab-

drücken eine oder mehrere Seiten weiß geblieben sind. (Minirer) Mönch, ein zusammengebogenes und Mehlpulver fassendes Papier, aus welchem ein Zündschwamm hervorsticht, das in die Pulverwurst der Minen gesteckt und angezündet wird. donner le moine à qn., einem Schlafenden einen Bindfaden an die große Zehe binden und zuweilen ziehen; einem den Mönch ziehen. moine bourru, Gespenst, mit welchem man um Weihnachten die Kinder in Furcht zu setzen pflegt, der Knecht Ruprecht. it. ein wunderlicher Kopf, mit dem man nicht gern zu thun hat. moine lais, ein Laienbruder. moine défroqué oder renié, ein ausgesprungener Mönch; einer, der seine Ordensgelübde ungetreuer Weise verlassen hat. P. attendre qn., comme l'Abbé attend les moines, mit der linken Hand auf einen warten. il est gras comme un moine, er ist sehr fett. l'habit ne fait pas le moine, es sind nicht alle Mönche, die schwarze Kappen tragen.

Moineau, s. m. Sperling. T. ein kleines und niedriges Bollwerk, das man in die Mitte einer zu langen courtine zu legen pflegt. P. tirer sa poudre aux moineaux, sich um schlechte Dinge große Mühe geben, sich vergeblich Mühe und Kosten machen. appellez-vous cela des moineaux, meinen Sie, das sey etwas geringes? il est chaud comme un moineau, er ist geil wie ein Sperling. cheval moineau, ein Pferd, dem man die Ohren abgeschnitten hat. moineaux, die mittlern Glocken bei der Eglise notre Dame in Paris.

Moiner, v. a. W. bei der Hand führen.

Moinerie, s. f. (aus Verachtung) Mönchsgeschmeiße: Mönchskloster ꝛc.

Moinesse, auch Moinette, s. f. (aus Verachtung) Nonne.

Moineton, s. m. kleiner Mönch.

Moinillon, s. m. (aus Verachtung) junger Mönch.

Moins, adv. weniger. à moins, mit wenigem; à moins de -, ohne, es sey denn, daß ꝛc. au moins, du moins, pour le moins, wenigstens, zum wenigsten. tout au moins, tout du moins, à tout le moins, zum allerwenigsten. bien moins, viel weniger. ni plus ni moins, nicht weniger. moins que rien, so viel als nichts. dans (en moins de,) innerhalb, weniger ꝛc. en moins de rien, in gar kurzer Zeit, in einem Augenblick. sur et tant moins de etc. G. sur et tant moins, auf Abschlag, zum Voraus, auf das Recht, das ich bekommen werde. il ne s'agit de rien moins, es betrifft dieses im geringsten nicht; - de rien moins que de sa vie, es ist sogar sein Leben in Gefahr. à moins que, (nebst erster Negation, mit dem *conjunctivo*, oder ersten Gerundium ohne Negation) es sey denn, daß.

le Moins, das wenigste.

Moire, s. f. seidener Mohr. moire tapissée oder ondée, gewässerter Mohr.

Moiré, ée, adj. un ruban moiré, gewässertes Band.

Mois, s. m. Monat. F. monatliche Bezahlung, Monatsgeld. T. im pl. monatliche Reinigung der Weiber. mois romain, Römermonat. Auflage im Reiche. P. on a douze mois tous les ans, man wird alle Tage älter. elle en a pour ses neuf mois, sie hat sich schwängern lassen. au mois, auf einen Monat. par mois, monatlich. (Astron.) mois cave, Monat, der nach dem Lauf des Mondes gerechnet wird, und nur 29 Tage hat.

Moise, s. f. T. Band an einem Zimmerwerke oder einer Maschine; Strebeband an einem Gerüste, Klammer.

Moïse, s. m. Moses, Mannsname.

Moisevaux, s. m. Masmünster, ein Flecken mit einer berühmten Benediktiner-Abtei im Essaß.

Moisi, s. m. das Schimmliche, Schimmel.

Moisir, v. n. se moisir, v. r. schimmlicht werden.

Moisir, v. a. schimmlicht machen.

Moisissure, s. f. s. Moisi.

Moison, s. m. T. Verpachtung eines Ackers um die Hälfte oder den dritten Theil ꝛc. der Früchte. it. Maaß, Länge, von gewissen Sachen. moison de drap, Maaß, Länge vom Tuch, wie lang ein Stück soll gewirkt werden.

Moisonnier, s. m. T. der dem Könige von seinen Aeckern einen gewissen Theil der Früchte geben muß.

Moissine, s. f. T. abgeschnittene Weinrebe, woran die Trauben bleiben, solche aufzuhängen und aufzuheben.

Moisson, s. f. E. Aerndte. F. die Aerndtezeit; das Eingeärndtete; viele glückliche Progessen, Siege ꝛc. D. Jahr. il a vécu cinquante moissons, er hat 50 Jahre gelebt. moisson de lauriers, viel erhaltene Siege. G. jetter la faux en la moisson d'autrui, einem andern ins Amt greifen. P. en moisson et en vendange il n'y a ni fêtes ni dimanches. im Nothfall muß man auch Sonntags arbeiten. faire la moisson Aerndte halten. recueillir sa moisson, das Getraide einsammeln.

Moissonner, v. a. et n. einärndten. F. erlangen. moissonner des lauriers, viel Siege erlangen. D. verzehren, vernichten. le cours des ans qui tout moissonne, die Zeit, die alles verzehrt. sa vie

a été moissonnée dans la fleur, erstarb in der Blüthe seiner Jahre. P. comme tu semeras tu moissonneras, wie du gesäet hast, so wirst du ärndten, oder: wie mans treibt, so gehts.

Moisionneur, euse, s. Schnitter.

Moite, adj. c. feucht. chambre moite, ein feuchtes Zimmer. D. naß. l'élément moite, das Meer.

Moiteur, s. f. W. die Feuchtigkeit.

Moitié, s. f. Hälfte. it. überhaupt ein Theil, großer Theil von etwas. G. Eheliebste. P. plus de la moitié de mes dépens sont payés, ich lebe nicht mehr so lange, als ich gelebt habe.

Moitié, adv. halb. P. moitié figue, moitié raisin, halb gut, halb schlimm; halb witzig, halb gezwungen; halb im Scherz, halb im Ernst. moitié guerre, moitié marchandise, halb gekauft, halb gestohlen. moitié chair, moitié poisson, weder kalt noch warm; halb und halb; halb Maus, halb Vogel. it. es weis keiner recht seine Neigung, Handtierung ꝛc.

à Moitié, um die Hälfte. it. halb, guten Theils. à moitié ivre, halb betrunken. du vin plus d'à moitié bu, Wein, der über die Hälfte ausgetrunken ist.

de Moitié, trop long etc. de moitié, bei weitem (um die Hälfte) zu lang ꝛc. être de moitié avec qn., mit jemanden zur Hälfte gehen.

Mol, Mou, adj. m. Molle, f. (spr. mol wie mou, außer D. und bisweilen F.) weich. F. schwach, ohne Kräfte; weichlich, weibisch, wollüstig; unbeständig; it. den nichts bewegt. tems mou, warmes und feuchtes Wetter. dents molles, wackelnde Zähne, Zähne, die nicht fest sind. b mol, s. B. mou. P. May mou est signe d'une bonne année, der Mai kühl und naß, füllet Bauern Keller und Faß.

s. m. Rinder- und Schöpsenlunge.

Molaire, adj. f. T. dent molaire, Backzahn.

Molasse, adj. c. weichlich im Anfühlen; lumpicht, schlottricht, was nicht kernhaft anzufühlen ist: chair molasse, peau molasse.

Moldavie, s. f. Moldau.

Moldavique oder Melisse des Canaries, s. f. ein wohlriechendes Kraut, *Moldaica*.

Môle, s. m. T. Damm, der einen Hafen deckt. (bei den alten Römern) ein Grabmal, in Gestalt eines großen, runden Thurms ꝛc.

Môle, s. f. T. Mutterkalb, Mondkalb. (*mola*). it. T. guter Nadelknopf, der keinen Fehler hat.

Molécule, s. m. (Physik) kleines Theilchen von etwas.

Moler, v. n. T. (auf der mittelländischen See) den Hintertheil des Schiffes dem Winde zukehren, mit vollem Winde segeln.

Molestation s. f. W. Vexirerei.

Molester, v. a. W. vexiren, beschweren.

Molets, s. m. pl. eine Art Erdschlund.

Molette, s. f. T. Rädlein an einem Sporn mit Wasser erfüllte Geschwulst an der Seite der Kugel eines Pferdes; Flußgalle; Läufer eines Reibsteins der Maler: Wirbel an der Stirne der Pferde; (von Gurken und Melonen) Krüpel, ungestaltet gewachsen; Haken an einem hölzernen Wirbel, womit die Seiler, Knopfmacher ꝛc. ihre Fäden ꝛc. drehen; (beim Schleifen optischer Gläser) Handhabe, an welche das Glas gekittet, und damit auf die Schleifmühle gehalten wird.

Moli, s. Moly.

Moliant, adj. T. geschmeidig.

Molière, s. f. Mühlsteinbruch.

Molière, adj. pierres molières, Mühlsteine. it. überhaupt Steine, die von der Art sind, daß man Mühlsteine daraus machen kann. dent molière, Backzahn. passer sur la molière, schleifen, ausweßen.

Molinel, Moliner, s. m. T. Mühle.

Molinier, s. m. A. Müller.

Molinisme, s. m. Lehre des Molinos.

Moliniste, s. m. Molino Anhänger.

Molinosisme, s. m. Lehre des Molinos.

Molinosiste, s. m. des Molinos Anhänger; Quietiste.

Mollaine, s. f. Kerzenkraut, Wollkraut.

Mollasse, s. Molasse.

Molle, s. m. Indianischer Mastixbaum.

Molle, adj. s. Mol.

Mollement, adv. weichlich (liegen oder sitzen). F. schwächlich; verzagt; träge; wollüstig. vivre mollement, weichlich leben. il va bien mollement en besogne, er geht sehr schläfrig zu Werke.

Mollesse, s. f. (meist T gebr.) Weiche. F. Weichlichkeit, Mangel an Kräften und Standhaftigkeit. it. Wollust; Zärtlichkeit im Singen; Unzucht an seinem eigenen Leibe.

Mollet, ette, adj. auf eine angenehme Art, weichlich. oeufs mollets, weich gesottene Eier. pain mollet, frisches Brod. lit mollet, ein weiches Bette.

Mollet, s. m. kleine schmale Franzen, die man um ein Bett, um Vorhänge ꝛc. Stühle ꝛc. setzt. W. le mollet de la jambe, die Waden. T. mollets, pl. Art Goldschmidszänglein. mollet du Perou oder d'Inde, kleinblätteriger Terpentinbaum.

Molleton, s. m. Art sehr weichen wollenen Zeugs.

Mollette, ſ. Molette.
Mollifier, v. a. erweichen, flüſſig machen.
Mollir, v. n. (vom Obſte) weich, teig werden. F. weichen, nachgeben. T. (von Pferden) ſtolpern. W. (vom Winde auf der See) beginnen ſich zu legen. mollir une corde, ein angeſtrengtes Seil nachlaſſen. les troupes mollissent, die Truppen verlieren den Muth, werden verzagt, weichen. cet homme mollit d'abord, dieſer Mann giebt gleich nach. le prix de cette marchandise à beaucoup molli, der Preis dieſer Waare iſt ſehr herunter gekommen.
Molliteur, ſ. m. A. der eine Sache mildert.
Mollosse, ſ. m. T. (Proſodie) Fuß, der aus drei langen Sylben beſteht.
Molt, A. ſ. Beaucoup.
Molue, ſ. Morue.
Moluque, ſ. f. *Molucella*, eine Pflanze.
les Moluques, die Moluckiſchen Inſeln.
Moly, ſ. m. Molykraut.
Molybdite, ſ. m. bleihaltiges Erz.
Molybdoïte, ſ. f. Art von bleihaltigem Erz.
Moment, ſ. m. Augenblick, Zeitpunkt. d'agréables momens, angenehme Stunden. à tout moment, alle Augenblicke, ohne Unterlaß. saisir les bons momens, die rechte Zeit in Acht nehmen.
Momentané, ée, adj. T. was nur Einen Augenblick währet, augenblicklich.
* Momentanement, adv. augenblicklich.
Momerie, ſ. f. verlarvtes Weſen, Mummerei, Gaukelſpiel. F. verſtelltes Weſen, heuchleriſche Geberden.
Momie, Mumie, ſ. f. T. Aegyptiſche Mumien. it. Art Gummi, als Judenharz. it. natürlicher Saft in den todten Körpern: Sch. G. il est sec comme une Mumie, er iſt ſo ausgetrocknet, wie eine Mumie.
Momon, ſ. m. Spielſatz, Würfelſpiel vermummter Perſonen. it. Aufforderung einer verlarvten Perſon zum Würfelſpiel. couvrir un momon, ſolche Aufforderung annehmen.
Momus, ſ. m. (Mythol.) Momus, der Gott des Spottes ꝛc. F. Tadler.
Mon, *pron. poss.* ſ. die Grammatik. G. höhniſch. c'est mon, c'est un savoir mon, es iſt noch eine groſſe Frage.
Monacal, ale, adj. mönchiſch, nach Art der Mönche ꝛc. vie monacale, Mönchs-, Kloſterleben.
Monacalement, adv. mönchiſch, als ein Mönch: vivre monacalement.
Monachisme, ſ. m. (ſpr. monakisme) (aus Veracht.) Mönchsſtand.
Monaco, ſ. m. gewiſſe Italiäniſche Münze.
Monade, ſ. f. T. Einheit, einfaches Weſen.
* Monarchicide, ſ. m. Königsmörder.
Monarchie, ſ. f. Monarchie.
* Monarchien, ſ. m. ein königlich Geſinnter.
* Monarchien, adj. königlich geſinnt.
Monarchique, adj. c. monarchiſch.
Monarchiquement, adv. W. auf monarchiſche Weiſe.
* Monarchisme, ſ. m. monarchiſches Syſtem.
* Monarchiste, ſ. m. iſt mit Monarchien gleichbedeutend.
Monarque, ſ. m. Monarch.
Monastère, ſ. m. Kloſter.
Monastique, adj. c. klöſterlich. discipline monastique, Kloſterzucht. professer la vie monastique, ſich ins Kloſterleben begeben.
Monaut, adj. der nur ein Ohr hat.
Monbeliard, ſ. Montbeliard.
Moncayar, ſ. m. eine Art von wollener Sarſche, dünn und ins Kreuz gewirkt.
Monceau, ſ. m. Haufen, Klump. mettre plusieurs choses en un monceau, viele Dinge auf einen Haufen legen.
Mondain, aine, adj. et ſ. f. (meiſt im geiſtl. Styl) weltlich; eitel.
Mondainement, adv F. weltlich, eitel.
Mondanité, ſ. f. weltliche Eitelkeit.
Monde, ſ. m. Welt, Leute. T. Weltkugel. W. eine groſſe Menge. devoir à Dieu et au monde, mehr ſchuldig ſeyn, als man im Vermögen hat. le beau monde, le grand monde, le monde poli, vornehme Leute. apprendre le monde, lernen, wie man ſich aufführen, wie man mit Leuten umgehen ſoll. savoir son monde, zu leben wiſſen. il n'a rien du monde, er hat gar nichts. être du monde, weltlich ſeyn. P. depuis que le monde est monde, von undenklichen Zeiten her, ſo lange die Welt ſtehet. P. ainsi va le monde, dies iſt der Lauf der Welt. laissez le monde comme il est, laſſet der Welt ihren Lauf. vous ne changerez pas le monde, ihr werdet die Narren doch nicht geſcheid machen. il a du monde, er hat Welt. il connoit son monde, er kennet ſeine Leute. c'est le monde renversé, das iſt die verkehrte Welt. il a un monde d'ennemis sur les bras, er hat eine Menge Feinde auf dem Halſe. il loge au bout du monde, er wohnt in einem ſehr entfernten Viertel der Stadt. si vous avez dix pistoles de ce cheval, c'est le tout monde, G. dies Pferd iſt höchſtens zehn Piſtolen werth. Monde ſteht zuweilen für Bedienten: il a congédié tout son monde, er hat alle Bedienten abgeſchafft.

Monde, adj. c. (im bibliſchen Styl von Thieren) rein.

Mondé, ée, adj. de l'orge mondé, Gerſtengraupen.

Monder, v. a. W. reinigen, von der Schaale ſäubern. monder de l'orge, Gerſtengraupen machen.

Mondificatif, adj. T. (Chirurgie) reinigend.

Mondifier, v. a. T. (eine Wunde) reinigen.

Mondique, ſ. f. Feuer-, Flintenſtein.

Mondrain, ſ. m. T. (Seewort) kleiner Berg.

Monétaire, ſ. m. T. (wenn von alten Münzen die Rede iſt) Münzmeiſter.

Monial, W. S. Pierre le monial, Petrus, der Mönch.

Moniale, adj. et ſ. W. Nonne.

Monin, ſ. m. ein großer Affe. F. ein häßlicher, ungeſtalteter Menſch.

Monine, ſ. f. W. Aeffinn, Affenweiblein. prendre la monine, ſich beſaufen.

Moniteur, ſ. m. W. Ermahner, der erinnert, warnet. it. Name einer neuen Franzöſiſchen Zeitung.

Monition, ſ. f. T. obrigkeitliche Ermahnung an einen Geiſtlichen. it. Publicirung eines geiſtlichen Ermahnungsſchreibens.

Monitoire, ſ. et adj. T. geiſtliches Ermahnungsſchreiben, daß die, welche von einer That oder Sache etwas wiſſen, ſolche bei Strafe des Bannes anzeigen ſollen.

Monitorial, ale, adj. T. lettres monitoriales, idem.

Monncage, Monnetage, A ſ. Monnoyage.

Monnoie, ſ. f. Münze, Münzhaus; klein Geld. P. faire de la fausse monnoie pour qn., einem ganz ergeben ſeyn, alles für ihn thun. monnoie fait tout, Geld thut alles. il est decrié comme la fausse monnoie, er ſteht in ſehr ſchlechtem Kredit, iſt ſehr übel beſchrieen. G. payer en monnoie des singes, einen Schuldmann auslachen. payer en même monnoie, mit gleicher Münze bezahlen. faire battre monnoie, Münze ſchlagen laſſen. je n'ai point de monnoie sur moi, ich habe kein klein Geld bei mir.

Monnoyage, ſ. m. W. das Münzen.

Monnoyé, ée, adj. W. argent monnoyé, baares Geld.

Monnoyer, v. a W. Geld münzen, ſchlagen.

Monnoyerie, ſ. f. T. Ort in einer Münze, wo das Geld geprägt wird.

Monnoyeur, W. Monnoyer, ſ. m. Münzer, der die Münzen ſchlägt. faux-monnoyeur, falſcher Münzer.

Monocéros, ſ. m. Einhorn. it. Hornfiſch.

Monochorde, ſ. m (ch als k) Inſtrument mit einer Saite, alle Konſonanzen durch Proportionen zu ergründen.

Monocle, ſ. m. T. Fernglas, wodurch man nicht mit beiden Augen zugleich ſehen kann, im Gegenſatz des binocle.

Monocule, ſ. m. T. (Chirurgie) Bandage für die Thränenfiſtel.

Monoculiste, ſ. m. ein Einäugiger.

Monodie, ſ. f. A. Trauerlied, das immer aus einem Ton gehet.

Monogame, ſ. c. T. der, die nur einmal verheirathet geweſen iſt.

Monogamie, ſ. f. T. Stand derer, die nur einmal verheirathet geweſen ſind.

Monogramme, ſ. m. T. Namensbuchſtabe; verzogener Name.

Monologue, ſ. m. T. (von Komödien) Auftritt einer einzigen redenden Perſon.

Monomachie, ſ. f. T. A. (ch als k) Zweikampf.

Monôme, ſ. m. T. (Algebra) Größe, die nur Einen Namen hat.

Monomotapa, Königreich in Afrika.

Monopétale, adj. et ſ. f. einblätterige Blume.

Monopode, ſ. m. der nur einen Fuß hat.

Monopole, ſ. m. Alleinverkauf, Handlung, welche iemand mit einer Waare auf eine ſolche Weiſe treibt, daß kein anderer mit eben der Waare handeln kann. it. W. verabredete, unrechtmäßige Steigerung des Preiſes einer Waare. A. heimliche Zuſammenrottirung. G. allerhand neue Auflagen auf Waaren oder Lebensmittel.

Monopoler, v. n. einen Alleinhandel treiben. it. A. Kabalen ſpielen.

Monopoleur, ſ. m. W. der ein Monopolium hat. G. der neue Auflagen eintreibet.

Monoptère, ſ. m. T. Art alter runder Tempel ohne Mauern, davon das Dach auf freiſtehenden Säulen ſtand.

Monorime, ſ. m. A. Gedicht, deſſen Verſe alleſamt nur einerlei Endung haben.

Monosyllabe, adj. c. et ſ. m. einſylbig, einſylbiges Wort.

Monosyllabique, adj. c. einſylbig. vers monosyllabiques, einſylbige Verſe.

Monothelites, ſ. m. pl. Ketzer, die Chriſto nur einen Willen, nämlich den göttlichen, zuſchrieben.

Monotone, adj. c. T. der immer in Einem Ton redet.

Monotonie, ſ. f. T. einerlei Ton im Singen oder Reden. it. einerlei Figuren ꝛc. in einer Schrift.

Monotriglyphe, ſ. m. T. Raum eines Dreiſchlitzes zwiſchen zwei Säulen.

Mons. G. (ſpr. monse) verkürzt von Monsieur.

Monseigneur, s. m. Ehrentitel der Vornehmen, (wird allen hohen Standespersonen vom Geistlichen-, Civil- und Militairstande gegeben. In Frankreich nennt man besonders den Dauphin so.) S. faire le Monseigneur, sich auf seinen hohen Stand gar zu viel einbilden. (Im pl. Messeigneurs, Messeigneurs.)

Monseigneuriser, v. a. S. einen Monseigneur betiteln.

Monsieur, s. m. Herr; der Herr: mein Herr. it. ohne weitern Zusatz; des Königs in Frankreich erster Bruder. Monsieur de N., mit dem Namen einer Stadt, als Monsieur d'Autun, bedeutet den Bischof davon, oder den Herrn derselben Stadt, s. die Grammatik. donner du Monsieur à qn., einem mit Ehrfurcht begegnen. faire le Monsieur, den gnädigen Herrn spielen. G. c'est bien un gros Monsieur, er ist wohl ein vornehmer Herr. P. G. Monsieur vaut bien Madame, sie sind beide einander werth.

Monson, Monçon, Mousson, s. f. T. beständiger Wind, der in gewissen Strichen der Indianischen Gewässer 6 Monate lang unverändert wehet.

Monstre, s. m. Wunderthier, Mißgeburt, Ungeheuer. F. ungestaltet, übermäßig groß, Ungeheuer, der ein Laster im höchsten Grad besitzet. un monstre à visage de chien, eine Mißgeburt mit einem Hundsrüssel. un monstre d'avarice, ein überaus geiziger Mensch. un monstre d'architecture, ein ungeschickter Bau. un monstre de laideur, ein äußerst häßliches Frauenzimmer.

Monstrueusement, adv. ungeheuer; erschrecklich; übermäßig.

Monstrueux, euse, adj. wundernswürdig; ungeheuer. F. übermäßig groß; abscheulich, erschrecklich.

Monstruosité, s. f. ungeheures Wesen.

Mont, s. m. Berg, (in Prose wird allemal der Name des Berges dazu gesetzt: les monts bedeutet gemeiniglich die Alpen.) au de-là des monts, de-çà les monts, jenseits, diesseits der Alpen. T. (Chiromantie) Berg in der Hand. (im Kriege) mont pagnote, erhabener Ort, von welchem man alles sicher sehen kann. F. des monts d'or, göldene Berge. promettre monts et merveilles, göldene Berge versprechen. W. savoir monts et merveilles, Wunderdinge, viel wissen. mont de pieté, Häuser in Italien, wo man auf Pfand etwas leihen kann. D. le double mont, der Musenberg, Parnassus. P. par monts et par veaux, über Berg und Thal, aller Orten. applanir les monts, die Schwierigkeiten heben, aus dem Wege räumen. à mont, W. den Fluß hinauf, s. Amont.

Montage s. m. T. das Hinauffahren der Schiffe; das Hinaufziehen, Führen der Sachen, Hinaufsteigen.

Montagnard, arde, s. et adj. Bergbewohner. * it. ein Mitglied der Berg-Partei, s. Montagne. auch als adj. gebräuchlich, z. B. des principes montagnards, Berggrundsätze.

Montagne, s. f. Berg, pl. Gebirge. gagner le haut de la montagne, einen Berg ersteigen. P. il n'y a point de montagne sans vallée, kein Berg ist ohne Thal. la montagne est accouchée d'une souris, aus großen Anstalten ist nichts geworden. les montagnes ne se rencontrent point, mais les hommes, Berg und Thal kommen nicht zusammen, wohl aber Menschen. * it. heißt montagne der Berg im National-Konvent. So hieß vorzüglich unter Robespierre die linke Seite im N. K., wo die feurigsten Patrioten und angeblich eifrigsten Republikaner saßen. Dieser Ort heißt auch la cime de la sainte montagne, der Gipfel des heiligen Berges.

Montagner, faucon montagner, Bergfalke.

Montagnette, s. f. Berglein.

Montagneux, euse, adj. voll Gebirge; gebirgig, bergig.

Montagnier, Montain, s. Montagner.

Montance, s. f. A. Preis, Werth, Betrag einer Summe.

Montant, part. von monter. it. adj. so hinauf steiget, fährt. it. s. m. T. (in Rechnungssachen, wo es ein *indeclinabile* ist) der Betrag, Werth einer Summe; aufrechtstehendes Stück Holz, Stein, Eisen bei gewisser Zimmer-, Maurer- oder Schlösserarbeit, als Seitenpfosten einer Thüre oder eines Fensters; Hauptständer einer Scheidewand ꝛc. Saite, welche nach der Länge in einem Raket aufgezogen ist. (Wapenkunst) halber Mond, dessen Spitze aufrecht stehet; it. andere aufrechts stehende Stücke. (Gärtner) s. Dard. (Falknerei) prendre le montant, über einen andern Vogel fliegen, auf ihn herunter zu fallen. le montant et le penchant d'un côteau, bergan und bergab. ce vin a du montant, dieser Wein hat Kraft. le montant de l'eau, das Steigen des Wassers. un bâteau montant doit céder à un descendant, ein den Fluß herauf,

fahrendes Schiff soll einem hinabgehenden ausweichen. le tout montant à tant alles beläuft sich auf so und so viel. toutes les sommes montent à celle de tant, alle Summen zusammen betragen in allem so und so viel.

Montanus, s. m. T. Kinnmäuslein. (*musculus quadratus*, s. *mentales*.)

Montbeliard, s. m. Mümpelgard, Stadt und Herrschaft im Oberelsaß.

Monte, s. f. (von Pferden) das Bespringen, als des Hengstes die Stute. it. Zeit desselben. cet étalon a fait la monte, dieser Hengst hat eine Stute besprungen.

Monté, ée, adj. être bien monté, wohl beritten seyn; gute Pferde haben. vaisseau monté de 50 pièces de canons, Schiff, so 50 Stück Kanonen führt. armes montées, Flinten ꝛc. so geschäftet sind ꝛc. collet monté, Art steifer Kragen, welchen die Weiber ehemals trugen. P. ce mot est bien collet monté, dieses Wort ist sehr altväterisch. monté de cordes, mit Saiten bezogen. P. il est monté comme un St. George, er ist sehr gut beritten. F. G. il est monté sur un ton singulier, er ist auf einen sonderbaren Ton gestimmt.

Montée, s. f. Weg, welcher herauf gehet; das Hinaufsteigen. G. Treppe, Stufe; Stiege eines geringen Hauses. T. Treppe einer Windmühle; das Hinaufsteigen des Falkens; Höhe, Erhöhung eines Gewölbes, einer Säule. montée et descente, bergan und bergab. faire sauter la montée à qn., einen die Treppe hinunter jagen.

Monter, v. n. E. steigen. F. in die Höhe gehen, fahren, fliegen, gelangen; it. fortrücken, höher rücken, anwachsen; aufwachsen, aufschießen, in den Saamen aufschießen; theuer werden, höher bieten. monter en chaire, sur le théâtre, auf die Kanzel, auf das Theater treten; - à l'assaut, Sturm laufen. - à la tête, in den Kopf steigen, den Kopf benebeln. la sève monte aux arbres, der Saft tritt in die Bäume. cette fille monte en graine, dieses Mädchen wird alt. la mer monte, das Meer schwillt auf. monter aux nues, auffahren, zornig werden. monter à cheval, reiten lernen, auf die Reitbahn gehen. le Ban et l'arrière Ban montent à cheval, die Edelleute müßen aufsitzen. monter au vent, den Wind, die Höhe des Windes gewinnen. G. monter sur ses grands chevaux, sur les ergots, trotzige, hoffärtige, zornige Geberden annehmen, hohe Reden führen, da es nicht nöthig ist. monter en philosophie sans passer par la rhétorique, zur Philosophie schreiten, ohne vorher die Redekunst zu erlernen. monter sur des échasses, auf Stelzen gehen; hochtrabend reden oder schreiben. - aux nues, sehr leicht zornig werden.

Monter, v. n. hat zuweilen einen *accusativum* monter un cheval, auf einem Pferde reiten. monter un vaisseau, sich in ein Schiff begeben. it. ein Schiff kommandiren. une montagne, un escalier etc. einen Berg, eine Treppe ꝛc. hinaufsteigen. - un cavalier, une compagnie, un régiment, einen Reiter, Kompagnie, Regiment beritten machen. - la garde, auf die Wache ziehen. - la tranchée, in die Laufgräben, auf die Wache ziehen.

Monter, v. a. in die Höhe tragen, bringen, ziehen ꝛc. T. die Theile eines Uhrwerks, Webestuhls ꝛc. zusammensetzen; Zimmerholz richten; Bett aufschlagen; Degen zusammenstoßen; eine Flinte schäften; ein Instrument beziehen. it. höher stimmen; einen Diamant einfassen; Blumenstrauß zierlich binden; eine Farbe erhöhen. monter une montre, eine Uhr aufziehen. - un reveille-matin, - un tourne-broche, einen Wecker, einen Bratenwender aufziehen. monter un soulier sur la forme, einen Schuh über den Leisten schlagen. monter un cheval à dos, à poil, ohne Sattel reiten. P. bien bas choit qui trop haute monte, wer hoch steigt, fällt hoch. P. bon cavalier monte à toutes mains, ein geschickter Mensch weis sich in allen Stücken zu helfen. monter, v. n. se monter à tant, sich so hoch belaufen, betragen, ausmachen. être haut monté, langbeinig seyn.

Monteur, s. m. - de chardons, T. (Tuchmacher) Kardensetzer, der die Karden auf dem Kreuz anbindet und feste macht.

Montgolfière, s. f. ein Luftball auf Montgolfierische Art, mit brennbarer Luft angefüllt.

Montgolfisation, s. f. die Kunst, mittelst eines nach Montgolfierischer Weise mit brennbarer Luft gefüllten Ballons die Luft zu durchkreuzen.

Montgolfiser, v. n. sich nach Montgolfierischer Art mittelst eines Ballons in die Luft erheben und darinn umher schiffen.

Monticule, s. m. kleiner Berg.

Montier, s. m. W. (spr. moutier) A. Münster, Kirche, Kloster, Pfarrkirche. mener la mariée au montier, die Braut in die Kirche führen. P. il faut laisser le montier où il est, man muß keine Neuerungen anfangen.

Mont-joye, s. f. (A. Haufen aufgeworfe-

ner Steine, Erde, der zu einem Wegweiser dienet. it. Feldgeschrei der Franzosen.) oberster Wapenherold in Frankreich. Sch. große Menge.

Montoir, s. m. Stein ꝛc. desto bequemer auf ein Pferd zu steigen. côté du montoir, linke Seite des Pferdes. côté hors du montoir, rechte Seite des Pferdes. ce cheval est difficile au montoir, dieses Pferd läßt ungern aufsitzen.

Montpagnote, s. m. T. (im Kriege) Höhe vor einer Stadt, da man sich umsehen und von den Stücken nicht erreicht werden kann

Montpellier, s. m. die Hauptstadt in Languedoc.

Montre, s. f. Muster, Probe, Stück, etwas von einer Sache, was verkauft wird; Ladenhüter; Sachen, welche die Krämer auslegen; das Auslegen der Waaren; gläsernes Schränkchen der Messer- oder Goldschmiede ꝛc. das zur Schau vor ihren Fenstern oder Laden stehet. Orgelpfeifen, die man von außen ziehet. A. Musterung, Besichtigung. it. Löhnung, Monatsold. la montre des bleds est belle, on espère une bonne moisson, das Getraide läßt sich gut an ꝛc. F. faire montre de q. ch., etwas auslegen, auskramen, sehen lassen, damit prahlen. G. passer à la montre, mit darunter gehen können, ob man es gleich nicht werth ist. elles ne sont que pour la montre, von Dingen, die nur dem Schein nach sind. fausse-montre, s. Passe-volant. P. belle montre et peu de rapport, viel Geschrei und wenig Wolle.

Montre, Sackuhr. it. andere kleine Uhr; Zeiger an einer Uhr. montre d'yvrogne, Art Sackuhren, welche man links und rechts aufziehen kann. la montre avance, die Uhr geht zu geschwind. — recule, zu langsam.

Montrée, s. f. A, gerichtliche Besichtigung.

Montrer, v. a. zeigen, weisen; beweisen; sehen lassen. it. lehren, unterweisen, docîren. se montrer, v. r. sich sehen lassen. se faire montrer au doigt, mit Fingern auf sich weisen lassen. montrer les dents à qn., einem öffentlich widerstehen montrer les talons, Fersengeld geben. cet habit montre la corde, il fait peur aux larrons, dies Kleid ist sehr abgetragen. montrer son nez quelque part, sich irgendwo auf eine kurze Zeit sehen lassen. montrer à qn. son béjaune, jemandem seine Unwissenheit zeigen. F. G. montrer le cul, eine unternomme Sache nicht ausführen können.

Montreur de curiosité, W. der einen Raritätenkasten herumträgt.

Montueux, euse, adj. W. pays montueux, bergiges Land.

Mouture, s. f. Thier, worauf man reitet. T. Schaft einer Flinte ꝛc. Gestelle einer Säge; das Schäften. it. Zusammensetzen der Stücke eines Futterals, einer Dose ꝛc. die Fassung. it. die Arbeit derselben. monture d'un vaisseau, Bewaffnung eines Schiffes; die sämmtliche Mannschaft und das Geschütz, womit es ausgerüstet ist. la monture d' éperon, Spornleder.

Monument, s. m. öffentliches Denkmal (sowohl von Gebäuden als Schriften ꝛc.) it. ein Grabmal. les monumens de l'antiquité, die Denkmäler des Alterthums. se faire un beau monument dans la mémoire des hommes, sich in dem Gedächtniß der Menschen ein löbliches Andenken stiften.

Moquant, ante, adj. spöttisch.

Moque, s. f. T. (auf Schiffen) Kloben, in welchem keine Scheibe, sondern nur ein rundes Loch ist. la moque de civadière, der Kloben, durch welchen das Seil der Blinde oder des Boasprietsegels geht.

se Moquer, (de) ausspotten; verlachen, verachten; sich über einen, über etwas aufhalten; nach einem oder etwas wenig fragen, es wenig achten; spotten, nicht im Ernst reden. P. il ne faut pas se moquer des chiens qu'on ne soit hors du village, man muß einen nicht verspotten, so lange er einem noch schaden kann. se moquer, (ohne *regimen.*) scherzen. vous moquez-vous, ist es euer Ernst? se faire moquer, machen, daß man ausgelacht wird. être moqué, ausgelacht werden. P. G. c'est se moquer de la barbouillée, die gemachten Vorschläge sind lächerlich. P. G. se moquer de la barbouillée, nichts fürchten. P. la pèle se moque du fourgon, ein Esel schimpft den andern Langohr.

Moquerie, s. f. Spott, Gespött, Scherz, Aushöhnen, Auslachen. it. etwas Unbilliges, Ungereimtes.

Moquette, s. f. Art Trippsammet. it. G. W. Spott, Spötterei. G. ce ne sont pas de moquettes, es ist kein Scherz, was ich sage.

Moqueur, euse, s. et adj. Spötter, spöttisch. les moqueurs sont souvent moqués, die Spötter werden oft übel bezahlt. un souris moqueur, ein höhnisches Lächeln. d'un ton moqueur, mit einem spöttischen Tone. c'est une franche moqueuse, das ist eine Erzspötterinn. it. eine Art langschwänziger Drosseln.

Morailler, v. a. (Hufschmied) bremsen, die Bremse anlegen. — In den Glashütten heißt morailler, die cylinderförmige Glasmasse mittelst einer Zange in die Länge ziehen, dehnen.

Morailles, s. f. pl. T. Bremse, Pfetzzange, womit man die Pferde zum Stillstehen zwinget, Naseisen. it. eine Zange in der Spiegelfabrick.

Moraillon, s. m. T. Schließhaken an einem Kastendeckel, der ins Loch fällt; it. an einem Taschenschlosse ꝛc.

* Moraine, s. f. (in der Französischen Schweiz) der Wall von Steinen und Felsengeschieben, den jeder Gletscher um sich her häuft.

Moraines, s. f. pl. W. Art Würmer in den Pferden. it. im sing. Wolle von verreckten Schaafen; Sterblingswolle.

Moral, ale, adj. moralisch, was die Sitten betrifft. it. scheinbar, wahrscheinlich. sûreté morale, wahrscheinliche Sicherheit. * it. s. m. das Moralische, das sittliche Betragen. il est nécessaire d'inspecter le moral des troupes, es ist nöthig auf das sittliche Betragen der Truppen ein wachsames Auge zu haben.

Morale, s. f. Sittenlehre.

Moralement, adv. nach der Sittenlehre. it. wahrscheinlicher Weise, dem Ansehen nach. cela est moralement impossible, dies ist menschlicher Meinung nach unmöglich. moralement parlant, wahrscheinlich, dem Ansehen nach.

Moraliser, v. n. moralische Anmerkungen, Betrachtungen machen.

Moraliseur, s. m. W. der stets moralisirt.

Moraliste, s. m. W. der moralische Anmerkungen schreibet.

Moralité, s. f. moralische Anmerkung, Rede, Sittenlehre, Lebensregel, Tugendlehre aus einer Fabel.

Morat, s. m. Murten, eine Stadt in der Schweiz.

Morateur, s. m. A. Zauderer.

Morave, s. c. der aus Mähren ist.

Moravie, s. f. Mähren.

Morbide, adj. c. T. (Maler, vom fetten Fleisch) nach dem Leben gemalt.

Morbieu, Morbleu. G. Pox schlapperment.

Morbifique, adj. c. T. Krankheit verursachend.

Morce, s. f. T. Stück eines Steinpflasters, das auf der abhängenden Seite einer Gasse anfängt, und durch eine Art von Verzahnung mit dem übrigen Pflaster verbunden ist.

Morceau, s. m. Bissen, Stück. it. etwas Uebriggebliebenes von allerhand. un friand morceau, ein guter Leckerbissen. un excellent morceau, ein vortreffliches Stück. un beau morceau d'Architecture, ein schönes Stück in der Baukunst. il nous restent quelques morceaux de Pétrone, von des Petronius Schriften ist uns etwas weniges übrig geblieben. G. morceau d'Adam, Adamsbissen, Knoten an der Luftröhre. P. les premiers morceaux nuisent aux derniers, wenn man dem ersten Gericht zu viel thut, muß man das letzte stehen lassen. S. morceau à la Brinvilliers, Gift. P. double jeûne, double morceau, an Fasttagen ißt man mehr als sonst. G. le morceau honteux, das letzte Stück, das in der Schüssel bleibet. doubler les morceaux, mit dem Essen eilen. il s'endort le morceau au bec oder à la bouche, er schläft gleich bei Tische ein, oder er legt sich gleich nach Tische nieder. G. tailler les morceaux à qn., jemanden seine Ausgaben vorschreiben. tailler les morceaux bien courts à qn., jemanden sehr kurz halten. il a ses morceaux taillés, ihm sind seine Bissen genau zugeschnitten. il y a de beaux morceaux dans ce poëme, in diesem Gedichte sind schöne Stellen.

Morceler, v. a. W. ein Land, eine Erbschaft in Stücke zertheilen.

Mordache, s. f. T. große Zange, das Holz im Feuer umzuwenden; Stück Holz in Form eines Knebels, welches in einigen Klöstern die jungen Mönche, die ohne Noth geredet haben, eine halbe Stunde zur Strafe im Maul tragen müssen.

Mordacité, s. f. T. Schärfe, das Beißen des Scheidewassers ꝛc. F. Stichelrede.

Mordant, ante, part. et adj. beißend. F. empfindlich fallend, als Stichelreden ꝛc. esprit mordant, ein beißender Kopf. plume mordante, eine spitzige Schreibart.

Mordant, s. m. id. große Krebsscheeren. T. Divisorium der Buchdrucker; Nadel der Sattler mit zweien Spitzen. it. eine Spange.

Mordicant, ante, adj. beißend, scharf, als Feuchtigkeiten ꝛc. F. was Stichelreden giebt. paroles mordicantes, Stichelreden, anzügliche, beißende Reden.

Mordienne, s. f. G. liederlicher Schwur des gemeinen Pöbels, s. Morgué. à la grosse mordienne, frei, unverholen, ohne List.

Mordiller, v. a. W. ein wenig beißen.

Mordondienne, ein Scherzfluch.

Mordre, v. a. et n. F. beißen, anbeißen. F. tadeln. it. (von Feilen und Grabstichen) angreifen; (von Scheidewasser) anbeißen. G. mordre à l'hameçon, à la grappe, anbeißen, Gehör geben. s'en

mordre les doigts, les pouces, sich reuen lassen. T. mordre dans l'étoffe, dans un mur, weit in den Zeug, in die Mauer eingehen, daß es fest halte. sur les lettres, (in der Buchdruckerei von dem Rähmchen) über die Buchstaben gehen, sie bedecken. sur les actions de qn., eines Thaten durchziehen. P. mordre la poussière, in das Gras beißen. cela ne mord ni ne tue, das schadet nichts. un aveugle y mordroit, y pourroit mordre, das könnte ein Blinder sehen, das ist eine leichte Sache. (Hutmacher) mordre la teinture, die Farbe annehmen. l'ancre mord, der Anker greift im Grund. P. il vaut autant être mordu d'un chien ou d'une chienne, wenn uns etwas Uebels begegnet, so ist es einerlei, wo es herkömmt. G. von einem sehr fetten Menschen: la fièvre trouvera bien à mordre sur lui. P. tous les chiens qui aboient ne mordent pas, um zu bezeugen, daß man sich wenig aus jemandes Drohung macht.

Mords, s. Mors.

Mordu, ue, part. et adj. s. Mordre.

More, s. Maure, Mauresse, s. der oder die, so aus Mohrenland ist.

Moreau, More, adj. m. T. Rapp, schwarzes Pferd. moreau, s. m. T. Futternetz, so man den Mauleseln anhängt, und darinn man ihnen zu fressen giebt.

Morée, s. f. Morea.

Morelle, s. f. Nachtschatten, Kraut; it. Morellen, Kirschen. it. Tolläpfel (*mala insana.*)

Moresque, adj. c. W. mohrenmäßig. it. s. f. Mohrinn, die aus Mauritanien ist. it. Mohrentanz. T. Malerei mit ungestalteten Bildern. peinture à la moresque, oder des moresques, ungestaltetes Gemälde.

Morets oder Mors, T. stumpfe, abgenutzte Karben.

Morfer, Morfailler, v. a. A. begierig fressen.

Morfil, s. m. T. (spr. morfi) Faden, das Rauhe, das an den geschliffenen Messern bleibet und sich umlegt. it. unverarbeitete Elephantenzähne.

Morfondre, v. a. machen, daß sich ein Pferd, ein Mensch erkälte. se morfondre, v. r. sich erkälten, erfrieren. F. vergeblich warten. it. etwas ohne Lebhaftigkeit oder Nachdruck schreiben oder vortragen. je suis tout morfondu, ich bin ganz erkaltet, erfroren. laisser les créanciers se morfondre à la porte, die Schuldner vor der Thüre vergeblich warten lassen. la pâte se morfond, der Teig wird kalt.

Morfondu, ue, adj. et part. erkältet. F. verdrüßlich wegen des langen Wartens.

Morfondure, s. f. T. Krankheit der Pferde, unreine Feuchtigkeit, die durch die Nase ausläuft, wenn die Pferde sich erkältet haben, Nasenfluß, Strenge.

Morgeline, s. f. Hühnerbiß, Hühnerdarm, Vogelkraut (alsine, morsus gallinae.)

Morguant, adj. W. der einen stolz und verächtlich ansieht.

Morgue, s. f. T. Ort in einem Gefängniß, wo man die Gefangenen eine Weile stehen läßt, damit der Kerkermeister sie recht kennen lernt; Ort vor einem Gefängniß, wo die todt gefundenen Leichname jedermann zum Anschauen ausgesetzt werden. G. ernsthaftes und stolzes Ansehen. faire la morgue à qn., einem Trotz bieten. tenir sa morgue, sich ernsthaft anstellen.

Morgué, it. Morguenne, it. Morgoui, G. sind liederliche Schwüre des Pöbels an einigen Orten.

Morguer, v. a. T. einen Gefangenen starr ansehen, ihn recht zu erkennen. F. einen starr und stolz ansehen; einem trotzen.

Morgueur, s. m. Kerkermeister, der die Gefangenen ansiehet, sie zu erkennen. F. der einen trotzig und starr ansiehet.

Moribond, onde, adj. sterbenskrank. elle est moribonde, sie liegt in den letzten Zügen.

Moricaud, Moricaude, adj. et s. W. schwarz wie ein Moht.

Morigené, ée, adj. gesittet, gezogen als ein Kind. bien ou mal morigené, wohl oder übel gezogen.

Morigéner, v. a. W. moriginer, erziehen, in Sitten unterrichten. se morigéner, v. r. W. sich bessern.

Morille, s. f. Spitzmorchel, Morchel.

Morillon, s. m. Art rother süßer Weintrauben. it. Art Enten, das Blauauge, *Graucium.* it. eine Art von rothem Smaragd.

Morine, s. f. Name einer Pflanze.

Morion, s. m. T. (A. Sturmhaube) Kriegsstrafe, da man einen Soldaten mit dem Anschlage einer Muskete oder Hellebardenstiel auf den Hintern schlägt. it. eine Art schwarzer Onyxstein.

Morlaque, s. m. Morlache aus Dalmatien an den Türkischen Gränzen.

Morne, adj. c. traurig, melancholisch. F. vom Wetter und Farben: finster, trübe, blaß, verschossen, verbleicht. couleur trop morne, eine zu blasse Farbe. garder un morne silence, ein tiefes Stillschweigen beobachten. temps morne, dunkles Wetter. esprit morne, ein trauriges, melancholisches Gemüth, it. ein Sauertopf.

Morne, f. f. A. (Wapenk.) ungebogenes Ende eines Stocks ꝛc.

Morné, ée, adj. T. (von Lanzen, die man in Lustturnieren ꝛc. braucht) stumpf. it. (von Ringen oder Haken vorne an einem ungebogenen Hammer oder andern Werkzeuge) krumm, umgebogen. it. morné, (Wapenk. von Thieren) ohne Zähne, Schnabel, Zunge, Klauen und Schwanz vorgestellet, vornehmlich von Löwen ohne Zunge und Klauen.

Mornettes, f. f. pl. eiserne Ringe, die man bei den alten Turnieren an die Lanzen steckte, um seinen Gegner nicht zu beschädigen.

Mornisse, f. f. G. Ohrfeige, Backenstreich.

Morochtus, f. m. T. Milchstein.

Morose, adj. T. traurig, s. Morve.

Morosité, f. f. Eigensinn, mürrisches Wesen.

Morphée, f. m. der Traumgott.

Morpion, f. m. Filzlaus. it. (schimpfsweise) ein kleiner unverschämter Bube.

Morrude, f. f. der Rothfisch (*cuculus.*)

Mors, f. m. Gebiß, Mundstück an einem Pferdezaum. T. Maul, Backen eines Schraubstocks. mors du diable, Teufelsabbiß, ein Kraut. prendre le mors aux dents, s. Dent. F.

Mors, se, adj. A. gebissen, angebissen.

Morsure, f. f. Biß; das Beißen. F. Verleumdung.

Mort, f. f. Tod, Absterben. it. meist im pl. Todesfall. F. tödtliche, übermäßige Schmerzen; Verdruß, Quaal. mort civile, Civiltodt, Ausschließung aus der bürgerlichen Gesellschaft. Pères de la mort, Geistliche, die zu den Kranken in Pestzeiten gehen. it. Augustinerbarfüßer in Paris, sonst petits Pères genannt. F. maison de la mort, das achte Haus in der Figur einer Nativitätstellung. appellant de mort, der von einem Todesurtheil, das bei dem ersten Gericht gesprochen ist, appellirt. faire une belle mort, une mort chrétienne, ein schönes christliches Ende nehmen. souffrir mort et passion, s. Passion. S. mourir de la belle-mort, natürlichen Todes sterben. P. après la mort le médecin, wenn das Kalb ertrunken ist, will man es retten. par la mort, par la tête, it. mort Dieu, Art eines Schwures; it. Sch. mort de ma vie, à mort, W. à la mort, tödtlich. F. höchstens, sehr. à la mort et à la vie, auf Leben und Sterben. (vereinigt.) mourir d'une longue mort, eines langsamen Todes sterben. la friture est la mort au beurre, das Backwerk kostet viel Butter. mort aux rats, Rattenpulver. mort aux chiens, Wiesenzeitlosen, ein Gewächs. sous peine de mort, bei Todesstrafe. avoir la mort entre les dents oder sur le levres, in Todesnöthen seyn. il est bon à aller querir la mort, (wenn jemand lange ausbleibt) er ist gut nach dem Tode zu schicken. il n'y a point de remède contre la mort, für den Tod ist kein Kraut gewachsen. il est à l'article de la mort, er liegt in den letzten Zügen.

Mort, f. m. Todter, Verstorbener. fête des morts, Fest aller Seelen. tête de mort, ein Todtenkopf. P. les morts ont toujours tort, die Todten haben immer unrecht. P. plus des morts moins d'ennemis, je mehr Todte, desto weniger Feinde. P. les morts ne mordent plus, Todte beißen nicht mehr. (Jäger) à la mort, chiens! Zuruf an die Hunde, wenn der Hirsch gefangen ist.

Mort, morte, adj. todt, verstorben. corps mort, eine Leiche. c'est un homme mort, dieser Mann ist schon so gut als todt. argent mort, todtes Geld, das keinen Nutzen bringt. bois morts, abgestandenes Holz. mort bois, geringes Holz, Heckenholz, als Dornen ꝛc. eau morte, sumpfiges, stehendes Wasser; morte eau wird die Ebbe und Fluth genannt, wenn sie zur Zeit des ersten und letzten Mondviertels am schwächsten ist. chair morte, wildes Fleisch. couleur morte, sehr blasse Farbe. cote morte, Nachlassenschaft eines Mönchs. lèvres mortes, blasse Lippen. feuille morte, ein welkes Blatt. it. dunkelgelbe Farbe. langue morte, Sprache, welche nicht mehr von einem ganzen Volke geredet wird. saison morte, Jahrszeit, in welcher es keinen Verdienst giebt. mer morte, das todte Meer in Palästina. G. il a la gueule, la langue morte, er ist aufs Maul geschlagen, kann nichts antworten, darf nicht frei reden. G. porter qn. à la vache, oder à la chèvre morte, aufhocken, jemanden auf dem Rücken tragen. oeuvres mortes, T. Theile des Schiffes über dem Wasser. it. (in der Schrift) Werke des Todes, Sünde. morte paye. (Einige sprechen als morte pai) alter Soldat, der nur in einer Besatzung bleibet. F. alter Bedienter, den man in seinem Hause zu Tode füttert. morte-saison, f. f. nahrlose Zeit. it. Jahrszeit, da man etwas nicht haben kann. mort-ivre, blind, platzvoll. F. morte la bête, mort le venin, ein todter Feind kann nicht mehr schaden. tête morte, was in einem Distillirkolben überbleibet, *caput mortuum*, main morte, s. Main.

Mortadelle, f. f. Art dicker Italienischer Würste.

Mortaillable, adj. c. T. leibeigener Unterthan, von dem der Herr erben kann.

Mortaille, f. f. T. Erbschaft, die von einem ohne Erben gestorbenen Leibeigenen dem Herrn zufällt.

Mortailler, f. m. T. leibeigener Unterthan, der von dem Herrn willkührlich kann geschätzet werden.

Mortaise, W. mortoise, f. f. T. (Zimmerleute und Schreiner) Zapfenloch. it. (Instrumentenmacher) hölzernes Lineal mit Löchern, wodurch die Tocken eines Flügels ꝛc. springen. mortaise de poulie, Oeffnung in der Flasche eines Klobens, in welcher die Rolle gehet; - de gouvernail Loch im Steuerruder, darinn der Helmstock befestiget wird.

Mortalité, f. f. Sterblichkeit; das Sterben, durch ansteckende Seuchen verursachet. billet de mortalité, schriftliches, dem Magistrat übergebenes Verzeichniß aller derer, die in einem Orte gestorben und geboren worden. la mortalité se mit dans les troupes, es kam das Sterben unter die Armee. la mortalité est sur le bétail, s'est mise sur le bétail, dans le betail, sur les bestiaux, es ist ein Viehsterben, eine Viehseuche.

Mortel, elle, adj. sterblich, tödtlich. F. übermäßig, gefährlich, sehr groß; sehr stark und verdrüßlich. péche mortel, Todsünde ꝛc. P. il lui chanta les sept péchés mortels, er hat ihm das Kapitel recht gelesen. froid mortel, sehr strenge Kälte. haine mortelle, ein tödtlicher Haß. il y a six mortelles lieues de cette ville à l'autre, es sind sechs starke verdrüßliche Meilen von dieser Stadt zur andern.

Mortel, f. m. sterblicher Mensch, meist D.

Mortellement, adv. E. tödtlich, bis auf den Tod. offenser qn. mortellement, jemanden tödtlich, äußerst beleidigen. haïr mortellement, tödtlich, äußerst hassen.

Mortier, f. m. Mörser, darinn man etwas stößt, it. daraus zu schießen. mortier-canon, eine Haubitze; Art Mützen von schwarzem Sammet mit einer breiten göldenen Tresse, welche die obern Präsidenten im Französischen Parlement bei prächtigen außerordentlichen Ceremonien auf dem Kopf, sonst aber in der Hand tragen (des ersten Präsidenten seine hat 2 Tressen, und des Kanzlers seine ist von göldenem Zeuge mit einem Hermelinen Rande; sie führen auch solche auf ihrem Schilde, wie auch die Baronen, diese aber mit Perlenschnüren). Président à mortier, Präsident, der eine solche Mütze zu tragen befugt ist; Oberpräsident, Oberrichter.

Mortier, f. m. Mörtel, Mauerkalk. mortier oder mortier de oder à veille, Klumpen Wachs mit einem Dacht zum Nachtlicht.

Mortiére, adj. c. T. was den Tod verursachen kann, tödtlich.

Mortier-pierrier, f. m. T. Steinmörser.

Mortifère, adj. c. was den Tod verursachet.

Mortifiant, ante, adj. was beschämet, Verdruß erwecket, kränkend.

Mortification, f. f. Kasteiung des Leibes; Dämpfung der Affekten; Züchtigung, Kreuz von Gott; Verdruß; Beschimpfung; T. Tödtung des Fleisches in einer Wunde, eines Gliedes ꝛc. it. eines Salzes oder Spiritus durch Mischung mit andern. it. des Merkurius, wenn man ihm seine Flüssigkeit benimmt.

Mortifier, v. a. Fleisch mürbe, weich machen, durch Schlagung mit einem Stock, oder indem man solches eine Weile hängen läßt (in diesem Verstande sagt man auch se mortifier). F. das Fleisch züchtigen, kasteien; seine Affekten dämpfen; Verdruß verursachen; beschimpfen. il en sera mortifié, es wird ihn sehr kränken, ihm sehr verdrüßlich seyn. T. tödten, s. Mortification.

Mortodes, f. f. pl. falsche Perlen.

Mortoise, s. Mortaise.

Mortuaire, adj. c. drap mortuaire, Leichentuch. regitre mortuaire, Todtenbuch, Todtenregister. extrait mortuaire, Schein über eines Absterben, Todtenschein.

Mortuaire, f. m. Leichendienst, Andacht zum Dienst eines Verstorbenen; mortuaires, W. Leichenbegängniß.

Morue, W. molue, f. f. Stockfisch, Lat. *Morhua*. une poignée de morues, zwei zusammengebundene Stockfische.

Morve, f. f. Rotz. (bei den Pferden) Krankheit dieses Namens. it. Fäulniß der Laktuken und Cichorien. it. wird es von den Nüssen, Erbsen, Bohnen ꝛc. gesagt, die inwendig noch nicht hart genug sind.

Morveau, f. m. W. Rotzschneckel.

Morver, v. n. T. (von Laktuken ꝛc.) faulen. it. rotzig seyn oder werden.

Morveux, euse, adj. rotzig. it. T. von Pferden. it. (schimpfsweise s. Rotzlöffel. P. qui se sent morveux, se mouche, wer sich getroffen findet, der zupfe sich bei der Nase. il vaut mieux laisser son enfant morveux, que de lui arracher le nez, es ist besser einen kleinen Schaden tragen, als durch Ungeduld es schlimmer machen.

Mosaïque, f. f. T. mosaische Arbeit, die

aus kleinen zusammengesetzten Steinen oder kleinen Stücken Glas von unterschiedenen Farben bestehet. être coëffé à la mosaïque, wird von Mannern gesagt, deren Weiber untreu sind.

Moscadière, s. f. ein Himmel und Bettbehängsel von dünnem durchsichtigen Zeuge wider die Mücken.

Moscateline, Herbe de musc, oder Herbe musquée, s. f. Muscatellerkraut.

Mosch, s. m. gewisse Pflanze, die in Aegypten, den Antilleninseln und Jamaika wächst (*Ketmia Aegyptiaca*); der Saame wird ambrette oder graine musquée genannt.

Moscau, s. m. Stadt Moscau.

Moscovade, s. f. Farinzucker, roher Zucker.

Moscovie, s. f. Moscau, Land.

Moscovite, s. et adj. c. Moscowiter, Moscowitisch.

Mosellan, anne, s. einer, eine, so an der Mosel wohnt.

Moselle, s. f. Mosel, ein Fluß.

Mosette, s. f. T. Kragen einiger Barfüßer, s. Mozelle.

Mosquée, s. f. Türkischer Tempel, Moschee.

Mosse, s. f. Name eines Thieres in Neu-England, das die Größe eines Ochsen und breite Hörner hat.

Mostré, s. f. A. gelehrtes Frauenzimmer.

Mot, s. m. Wort. F. Losung; Ueberschrift eines Sinnbildes; it. Wahlspruch gewisser vornehmen Häuser. it. un mot, un petit mot, wenige Worte, Zeilen. mot oder beau mot, sinnreiche Rede. bon mot, d. it. Scherzrede, lustiger Schwank, Spaß. mot gras, W. mot de gueule, unzüchtige Rede. dire mots nouveaux, freche, unzüchtige Reden. it. Schimpfreden ausstoßen. mots sacramentaux, die Einsetzungsworte. à double sens, oder à deux ententes, doppelsinnige, zweideutige Worte. G. gros mots, harte Worte. G. mot! still! schweigt! F. avoir le mot, oder le mot du guet, die Heimlichkeit wissen, sich mit einander verstehen. se donner le mot, donner le mot à qn., es mit einander verabreden. donner le mot aux officiers, den Officiren die Parole geben. donner pour mot, zur Parole geben. prendre qn. au mot, einen bei seinem Worte fassen; das Angetragene annehmen. trancher le mot, es rund heraus sagen. n'avoir qu'un mot, seine Meinung kurz und rund heraus sagen. il n'y a qu'un mot qui serve, ja oder nein sagen. en un mot comme en mille, kurz und gut, Ein Wort ist so gut als tausend. ne dire mot, G. ne sonner mot, kein Wörtchen reden. trainer ses mots, sehr langsam reden. compter ses mots, langsam und affektirt sprechen. un mot deux mots s'il vous plait, nur auf ein Paar Worte. qui ne dit mot consent, wer schweigt, willigt ein. G. le mot pour rire, Scherzrede, Possen. il a toujours le mot pour rire, er weis immer etwas lustiges vorzubringen. il n'y a pas là le mot pour rire, das ist kein Spaß. je n'y vois pas le mot pour rire, ich sehe das Feine davon nicht ein. vous dites là le mot, da haben Sie es getroffen. le mot d'une énigme, die Auflösung des Räthsels. P. quand les mots sont dits, l'eau bénite est faite, wenn man einen Handel geschlossen hat, soll man ihn auch halten. en un mot, adv. kurz, mit einem Worte. mot à mot, oder mot pour mot, von Wort zu Wort. à demi-mot, mit halben Worten. entendre à demi-mot, mit wenigen, mit halben Worten verstehen.

Mottacille, s. f. Bachstelze, ein Vogel.

Mote, s. Motte.

Motelle, Motaille, s. f. Art Schmerlen, ein Fisch.

Motet, s. m. T. Motete, musikalisches Stück über einen kurzen Vers, so in der Kirche gesungen wird.

Moteur, trice, s. T. der zuerst bewegt (als Gott). F. Anstifter, Anfänger, Urheber.

Motif, s. m. Antrieb, Bewegungsgrund. par un motif de générosité, aus Großmuth.

Motion, s. f. T. Bewegung des Körpers. * it. Motion, Antrag, d. h. ein Vorschlag eines Mitgliedes einer Versammlung, um eine Sache anhängig zu machen, oder Veranlassung zu einer Berathschlagung über einen Gegenstand zu geben. Jedes Mitglied des N. E. hat das Recht, einen solchen Antrag zu thun. motion d'ordre, Ordnungs-Antrag, d. h. die Motion oder der Antrag, durch welchen bei Abweichungen auf die Tagesordnung provocirt wird.

* Motionnaire, s. m. einer, der einen Antrag thut. s. Motion. Zuweilen heißt ein solcher auch Motionneur.

* Motionner, v. a. etwas im Convent vortragen.

Motir, v. a. A. jemanden wozu bestimmen, s. Désigner.

Motive, adj. f. T. causemotive, bewegende Ursach, s. Cause finale.

Motiver, v. a. T. (von Edikten, Verordnungen) die Ursache anführen.

Motrice, adj. f. T. faculté, vertu motrice, bewegende Kraft.

Motte, s. f. Erdkloß, Klump. F. Hügel, Höhe. T. Erde, welche an der Wurzel

der Bäume hängt. - à brûler, Lohballen, Lohkuchen. Venusberg, erhabener Theil über der Weiberschaam. A. Landgut. (von Falken) prendre motte, die Erde suchen, anstatt sich auf einen Baum zu setzen.

Mottelle, f. f. Art Fische, deren sonderlich viel in der See bei Neuschatel befindlich sind.

Motter, v. a. T. die Schaafe, die sich von der Heerde entfernen, mit Erdklumpen werfen; (von Rebhühnern) se motter, v. r. sich ducken, sich hinter einem Erdkloß verbergen.

Motteux, f. m. große dunkelgraue Grasmücke.

Motu proprio, T. (in päbstl. Breven) aus eigenem Antriebe.

Motus, interj. T. (in Komödien) still, sage nichts. it. Sch.

Mou, f. m. Rinder- oder Schöpsenlunge. fricassée de mou d'agneau, Lungenmuß von einem Lamme.

Mou. f. Mol.

Mouaire. f. Moire.

Moucadou, f. m. W. (in einigen Provinzen) Schnupftuch.

Mouce, f. m. T. Schiffsjunge.

Mouchard, f. m. Spion, Ausspäher, Auskundschafter; Blaustrumpf. it. Visitator an den Stadtthoren.

Mouche, f. f. Fliege. F. Schmiukpflaster, Schönfleck, Musche; Spion, Ausspäher der Gerichtsleute. T. Spiel der Kinder, da der, den das Loos trifft, von allen andern geschlagen wird. G. pieds de mouche, schlimme, unleserliche Schrift, als wenn die Hühner es gekratzt. it. geringe Sache. une fine mouche, ein listiger Mensch. un maître-mouche, geschwinder Mensch, Taschenspieler. abreuvoir à mouches, tiefe Wunde, Schmarre im Gesicht. F. et P. prendre la mouche, sich leicht erzürnen. quelle mouche le pique? was sticht ihn an? sur un pied de mouche, über eine gar geringe Ursach. P. faire d'une mouche un éléphant, aus einer Kleinigkeit was Großes machen. à chevaux maigres vont les mouches, wo der Zaun am niedrigsten ist, will jedermann übersteigen; arme Leute drückt man am meisten. E. G. gober des mouches, vergeblich und müßig auf einen harren. être tendre aux mouches, sehr empfindlich seyn. être comme mouches, von etwas, welches häufig fällt. mouches d'hyver, Schnee. mouche à miel. f. Abeille. mouche cantharide, Spanische Fliegen. P. on prend plus de mouches avec le miel qu'avec le vinaigre, man gewinnt die Leute mehr durch Sanftmuth, als durch Härte und Strenge.

Moucher, v. a. schnäuzen; das Licht putzen; ausspioniren, auskundschaften. la police l'a fait moucher, die Polizei hat ihn auskundschaften lassen. se moucher, v. r. sich schnäuzen. F. G. il ne se mouche pas du pied, er ist ein schlauer Mensch, er läßt sich nicht vexiren. G. du tems qu'on se mouchoit sur la manche, vor uralten Zeiten da die Welt noch nicht so klug war. il ne se mouche pas sur la manche, er bildet sich was rechtes ein. P. il n'a pas le loisir de se moucher, er hat gar keine Zeit übrig. moucher du chanvre, Hanf hecheln.

Moucherolle, f. f. ein Fliegenschnepper. (die Acad. Fr. macht es zum *masculino*).

Moucheron, f. m. Mücke. Schnake: Spitze eines brennenden Lichts oder Dachts.

Mouchet, f. m. Sprinzel, Männlein der Sperber.

Moucheté, ée, part. et adj. f. Moucheter. T. (Wapenkunst) sf. Découpé. it. vom Korn, das vom Mehlthau beschädigt ist, und schwarze Flecken bekömmt.

Mouchette, f. f. T. (Tischler) Kehlhobel, Stabhobel; (Baukunst) Kranzleiste. mouchette pendante, Regenrinne, Vertiefung unter dem Kinne der Kranzleiste, das Regenwasser abzuhalten, daß es nicht an der Kranzleiste herunter laufe. f. Larmier.

Moucheter, v. a. einen weißen Grund mit schwarzen Flecken besprengen. it. einen Zeug auszacken; eine Florkappe mit schwarzen Flecken (Muschen) auszieren. it. v. n. (von Blumen) kleine runde Flecken bekommen.

Mouchettes, f. f. pl. Lichtputze, Lichtscheere.

Moucheture, f. f. Zierath am Ende eines Zeugs, welchen man auszackt: bunte Flecken der Pantherthiere. T. Zeichen, womit man der Hermelinen Flecken vorstellet; bunte Flecken der Nelken. moucheture d'hermeline, schwarze Flecken, womit man Hermelin auszieret.

Moucheur de chandelles, f. m. Lichtputzer auf den Schaubühnen.

Moucheure. f. Mouchure.

Mouchoir; f. m. (mouchoir de poche) Schnupftuch; Weiberhalstuch (sonst mouchoir de cou). Sch. mouchoir de derrière, Papier ꝛc. womit man den Hintern wischt. F. jetter le mouchoir à une dame; honorer une dame du mouchoir, eine für die schönste erkennen; eine zum Beischlaf bestellen. (weil der Türkische Kaiser ꝛc. unter seinen versammelten Weibern derjenigen ein Schnupf-

Schnupftuch zuwirft, bei der er schlafen will.)

Mouchure, f. f. de chandelles, Putze von einem Lichte, Lichtschnuppe.

Moucle, f. Moule.

Moudre, v. a. mahlen (mit einer Mühle). F. zerschlagen, zerprügeln; meist im part. moulu gebr. je suis tout moulu, es ist mir, als wenn ich ganz zerschlagen wäre. T. (auf Schiffen) l'horloge moud, die Sanduhr läuft.

Moue, f. f. faire la moue à qn., einen mit aufgeworfenem Maule auslachen, aushöhnen, ausblöcken.

Mouée, f. f. Hirschschweiß mit Milch und Brod vermischt, welches man den Jagdhunden zu fressen giebt.

Moüelle etc. f. Moëlle.

Mouet, f. m. ein Maaß in den Salzwerken.

Mouette, f. f. Möve, Fischmöwe, Wasservogel, Meerhühnlein.

Moufette, Mofette, f. f. giftige Ausdünstung aus den unterirdischen Gängen der Bergwerke.

Mouflard, arde, f. G. Pausback, der ein dickes und breites Gesicht hat.

Moufle, f. f. A. Pelzhandschuh, an welchem die 4 Finger beisammen sind, Puffhandschuh. T. Flasche, das Holz, worinn die Scheiben eines Klobens befestigt sind; Muffel, gewölbtes Gehäuse im Kapellierofen. G. dickes Maul, Gesicht. moufle de veau, f. Mufle. P. donner sur le moufle, eine Maulschelle geben.

Mouller, v. a. W. einem bei der Nase und dem Maul so anfassen, daß er die Backen aufblasen muß.

Moullettes, f. f. pl. doppelte und ausgehöhlte Handhabe oder Heft, womit die Glaser die Löthkolbe angreifen.

Moufion, f. m. der Name eines in dem mittägigen Siberien, in Corsika und in einigen andern Gegenden wild lebenden Thiers, welches einem Schaafe gleicht, statt der Wolle aber feine Haare hat.

Moufti, f. m. Türkischer Mufti, Hoherpriester.

Mouviette, f. Mauviette.

Mouillage, f. m. Ankergrund, Rhede, wo man Anker werfen kann. it. T. das Anfeuchten der Häute zum Gerben.

Mouille-bouche, adj. et f. m. Wasserbirne, Art saftiger Birnen.

Mouillé, ée, part. f. Mouiller. it. F. et G. une poule mouillée, eine feige Memme. drap mouillé, elende Entschuldigung, welcher die Fehler nur noch ärger macht. papier mouillé, Zunder, elendes, schlechtes Zeug, das nicht lange halten wird. jouer au doigt mouillé, Spiel der Kinder, da einer errathen muß, welchen Finger ein anderer heimlich naß gemacht hat. être mouillé comme un canard jusqu'à la peau, tropfnaß seyn.

Mouiller, v. a. naß machen, benetzen, befeuchten. F. (von einem Flusse) an einem Orte hinfließen, dichte vorbeifließen. T. Anker werfen, sich vor Anker legen; it. die Buchstaben ll und gn mit anstoßender Zunge, d. i. so aussprechen, als in bataille und compagne. mouiller en croupière, hinten aus dem Schiffe einen Anker werfen. mouiller en patte d'oie, vorne drei Anker werfen. G. je ne saurois tant filer sans mouiller, ich kann so viel nicht essen, ohne zu trinken. se mouiller, v. r. naß werden.

Mouillet, f. m. Werkzeug der Stellmacher zum Einzapfen der Radspeichen.

Mouillette, f. f. G. länglich geschnittenes Stück Brod in ein Ei zu tunken.

Mouilloir, f. m. T. Netzgefäß der Spinnerinnen.

Mouillure, f. f. T. das Netzen; Begießen. la mouillure du papier avant l'impression, das Anfeuchten des Papiers vor dem Drucken.

Mouisseau, f. m. T. Strick, womit auf den Galeeren die großen Taue angebunden werden.

Moulage, f. m. T. Mahlwerk in einer Mühle, Rad, das die Mühlsteine treibet. (Töpfer) geformte Steine. droit de moulage, Mahlrecht. it. Klaftergeld, was der bekömmt, der das Brennholz klaftert.

Moulant, f. m. T. Mühlknappe.

Moulate, f. Mulatre.

Moucle, f. f. (bei Einigen m.) W. moucle, breite Wassermuschel, deren Fleisch man ißt, *lat. musculus*, Muschelfisch.

Moule, f. m. Modell, Form, etwas abzugießen. T. das Pergament, zwischen welchem die Goldschläger das Gold in Blätter schlagen. (Knopfmacher) das Holz in den Knöpfen. F. Muster, was man nachahmet. moule de fusées volantes, Raketenstock. — de lardons, Schwärmerstock. moule de filets, Strickstock zu den Netzen. bois de moule, Klafterholz. moule du bonnet, der Kopf. — du pourpoint, der Leib. jetter en moule, abformen. F. et G. se former au moule, oder sur le moule de qn., einem nachahmen. cela ne se jette pas en moule, das ist nicht so leicht geschehen. G. conserver le moule du pourpoint, sich in Kriegsgefahr schonen. G. le moule en est rompu, dergleichen sieht man nicht mehr. le moule n'en est pas rompu, das kann man wieder bekommen. moule de gant, Schlag mit der flachen Hand ins Gesicht.

Moulé, ée, part. et adj. T. ſ. Mouler. T. colonne moulée, Säule, die von allerhand farbigen Steinen mit Kütt zuſammengeſetzt iſt. lettre moulée, gedruckte Schrift. it. Handſchrift, deren Buchſtaben den gedruckten gleichkommen. Sch. il faut bien que cela soit vrai, puisque cela est moulé, daß muß wohl wahr ſeyn, weil es gedruckt iſt. it. ſ. m. le moulé, gedruckte Schrift, im Gegenſatz der geſchriebenen.

Moulée, ſ. f. T. Staub, der ſich unter dem Schleifſteine der Schmiede, die ſchneidende Werkzeuge machen, ſammelt.

Mouler, v. a. ins Modell, in die Form gießen; drucken, abformen. T. Holz in Klaftern ſetzen; Spielkarten malen. F. il est moulé, es iſt gedruckt. en faire bien mouler à qn., einem viel zu ſchaffen machen. il s'est fait mouler, er hat was von ſeiner Arbeit drucken laſſen. F. se mouler sur qn., einem nachthun, nachahmen.

Moulerie, ſ. f. die Werkſtatt der Gießer in den Gießhäuſern.

Moulette, ſ. f. Art kleiner weißer Muſcheln.

Mouleur de bois, Bedienter, der das Holz in Klaftern ſetzet. — en plâtre, ein Gypſer.

Moulière, ſ. f. Ort, wo man die breiten eßbaren Muſcheln fiſchet.

Moulin, ſ. m. Mühle. T. Schleifmaſchine, womit die Perſchierſtecher die Edelſteine ſchneiden. fers de moulin, (Wapenkunſt) Art krummer Eiſen, das einige im Wapen führen (moletrinae scutariae). G. il viendra moudre à notre moulin, er wird meiner ſchon bei anderer Gelegenheit nöthig haben. je jettai mon bonnet par-dessus les moulins etc. (dieſes wird öfters geſagt am Ende der Hiſtörchen, die man den Kindern erzählet). au moulin, unter die Eſel. P. faire venir l'eau au moulin, Nutzen bringen. P. il vaut mieux aller au moulin qu'au médecin, es iſt beſſer beim Müller, als beim Apotheker in die Koſt gehen.

Moulin à poivre, à café, Pfeffer-, Kaffeemühle. - à faire de la moutarde, Senfmühle. - à foulon, Walkmühle. - à tan, Lohmühle. - à scie, Schneidemühle.

Moulin à vent, Windmühle; Arſch. moulin à eau, Waſſermühle. moulin à bras, Handmühle. moulin à nef, Schiffmühle. moulin à auge, oberſchlächtige, moulin à vanne, oder à volets, unterſchlägtige Mühle. moulin banal, Zwangmühle. - à dévider, Seidenmühle, darauf die Seide geſpuhlet wird.

Moulinage, ſ. m. T. das Spinnen der Seide, Zurichten der Seide in den Seidenmühlen.

Mouliné, T. (von Holz) wurmſtichig.

Mouliner, v. a. T. (von Würmern in Gärten) durchwühlen, durchgraben.

Moulinet, ſ. m. (*d.* kleine Mühle). P. Windmühle der Kinder von Kartenblättern. T. Querl, ſonderlich Chocolate zu querlen it Querl, Drehkreuz vor einem Paß, da man nur zu Fuß durchgehen ſoll; Kreuzbaum, womit eine Winde umgedrehet wird. (auf Schiffen) Nuß zu dem Kolderſtocke; Bewegung der Seiltänzer, den Schwung zu bekommen; kleines Rad an Windmühlen, woran der Müller ſiehet, wenn ſich der Wind wendet; Knebel, womit man ein Seil anziehet; Inſtrument der Henker, womit ſie die erwürgen, die auf das Rad nicht lebendig gelegt werden. moulinet en tranchoir, (Glaſer) Abgänge vom Fenſterglaſe. faire le moulinet d'une épée, d'un baton etc. mit einem Degen, Stock ꝛc. ein Rad machen, ſo um ſich ſchlagen, daß man einem nicht beikommen könne. it. ein Stäbchen ꝛc. gleichſam als ein Rad, um einen Finger ꝛc. umgehen laſſen.

Moulinier, ſ. m. T. Seidenſpinner, Zwirner, Doppler.

Moulla, oder Moullah, ſ. m. Türkiſcher Prieſter.

Moult, adv. A. Sch. viel.

Moulture, A. ſ. Mouture.

Moulu, ue, adj. et part. ſ. Moudre. T. de l'or, de l'argent, du cuivre moulu, zerriebenes, pulveriſirtes Gold, Silber, Kupfer.

Moulure, ſ. f. T. allerhand Zierath von Leiſten- oder Simſenwerk, Friſen.

Moumie, ſ. Momie.

Mounée, ſ. f. ſo viel als ein Müller von jemanden zu mahlen bekömmt.

Mounino, ſ. Monnie.

Mourailles, T. ſ. Morailles.

Mourant, ante, part. et adj. ſ. Mourir. it. matt, ſchwach, it. bleich, als bleichblau. un teint mourant, eine Todtenfarbe. des yeux mourans, ſterbende, ſchmachtende Augen. bleu mourant, blaßblau. T. homme vivant et mourant, Lehenträger, der von einer todten Hand dem Lehnsherrn geſtellt wird.

Moure, Mourre, A. A. Schnauze, Rüſſel. ſ. Groin.

Mourgon, ſ. m. T. (auf der mittelländiſchen See) Taucher, der, was von Galeeren ins Meer gefallen iſt, wieder heraus holet.

Mourir, v. n. ſterben; in der Schlacht ꝛc. bleiben. F. (von Bäumen oder Pflanzen) verdorren, ausgehen. (vom Feuer, Licht,

it. von Kreiseln u. dergl.) ausgehen. (von Kugeln im Billiard- und Mailspiel, it. von Kanonenkugeln) aufhören zu laufen. mourir d'une maladie, an einer Krankheit sterben. F. mourir au monde, der Welt absterben. mourir de sa belle mort, (de sa mort naturelle) natürlichen Todes sterben. mourir martyr, in großen Schmerzen sterben. mourir à ses dépens, sich selbst umbringen. mourir civilement, die Vortheile und Rechte der bürgerlichen Gesellschaft verlieren. it. aufhören in der großen Welt zu leben. mourir de rire, übermäßig (sich zu Tode) lachen. mourir de froid, sterben vor Kälte, eiskalt seyn. mourir de peur, sich sehr, erschrecklich fürchten. - de honte, sich zu Tode schämen; - d'impatience, sehr ungeduldig verlangen; d'envie, de desir, heftig wornach verlangen; - de douleur, in den Tod betrübt seyn; - de faim, Hungers sterben, kümmerlich leben; - d'amour, heftig verliebt seyn. A. mourir sans langue, plötzlich sterben, ohne beichten und ein Testament machen zu können. P. il en mourra dans sa peau, er wird sich nimmer bessern, ändern. on ne sait qui meurt, ni qui vit, man kann nicht wissen, wie lange wir leben, es ist um Lebens und Sterbens willen. un meurt de faim, einer, der nicht bezahlen kann. mourir en l'air, aufgehänget werden. il mourroit plutôt un bon chien de berger, Unkraut verdirbt nicht. les paroles lui meurent dans la bouche, er redet sehr langsam. faire mourir, tödten, umbringen. it. einen Uebelthäter richten. G. il a été fait mourir, er ist gerichtet worden. F. vous me faites mourir, ihr macht mir großes Herzeleid. it. ihr spottet, es ist euer Ernst nicht, das ihr solches saget. faire mourir de peur, Todesangst verursachen. se mourir, in letzten Zügen seyn, F. in den Tod betrübt seyn. la chandelle se meurt, das Licht will ausgehen. P. autant meurt veau que vache, junge Leute können sterben, alte Leute müssen sterben. P. va où tu peux mourir où tu dois, man mag machen, was man will, so kann man seinem Schicksal nicht entgehen. P. un lièvre va toujours mourir au gîte, man kehrt nach langen Reisen gern wieder in sein Vaterland zurück. mourir tout en vie, an einer heftigen und schnellen Krankheit sterben.

Mourir, s. m. W. das Sterben, der Tod.

Mouron, s. m. Gauchheil, Kraut. it. Hühnerbiß, Hühnerdarm, Vogelkraut, s. Morgeline. it. Art sprenklichter gelber Eidexen, so mit dem Schwanz stechen.

Mourre, s. f. Italiänisches Spiel, da zwei plötzlich eine Hand gegen einander halten, und der gewinnet, der die Zahl der in beiden Händen ausgestreckten Finger genannt hat.

Mousque, s. m. G. munterer und muthwilliger Junge.

Mousquet, s. m. Muskete. coup de mousquet, Musketenschuß. pl. die Musketiers. P. il a crevé comme un vieux mousquet, er ist von zu vielem Essen und Trinken gestorben.

Mousquetade, s. f. Musketenschuß.

Mousquetaire, s. m. Musketier. it. ein Reiter von den zwei Kompagnien der Leibwache des Königs in Frankreich, die man mousquetaires du Roi nennet. Sch. * mousquetaire à genoux, Apotheker.

Mousqueterie, s. f. Salve mit Musketen. it. das Regieren der Muskete, das Exerziren mit derselben.

Mousqueton, s. m. Musketon, wie eine kurze Muskete, Stutzrohr.

Mousse, adj. c. (von schneidenden Werkzeugen) stumpf. F. et W. (vom Verstande) dumm.

Mousse, s. f. Moos. it. Schaum, Gäscht auf dem Bier, Chokolate ꝛc. Schaum von Seife. P. boule (pierre) qui roule n'amasse point de mousse, ein Mensch wird selten reich, der von einem Ort zum andern wandert, seine Profession oft ändert.

Mousse, mousque, s. m. Schiffsjunge.

Mousseline, s. f. Nesseltuch.

Mousser, v. n. Schaum, Gäscht bekommen, als Bier, wenn es eingeschenkt wird, it. als Seifenwasser. it. Perlen werfen, als Champagnerwein.

Mousseron, s. m. Art kleiner weißer Erdschwämme, die im Mai beim Moose wachsen.

Mousseux, adj. m. was viel Gäscht giebt (nur vom Champagnerwein gebr.)

Mousson, s. f. Jahreszeit, worinn gewisse regelmäßige Winde in den Indianischen Gewässern wehen; s. m. Wind, Strichwind, der durch den Zug der Sonne verursacht wird.

Moussu, ue, adj. mooficht, mit Moos bewachsen. arbre moussu, ein bemooster Baum.

Moustache, s. f. Knebelbart. it. Bart der Katzen, Löwen ꝛc. A. Haarlocken, welche man sonst auf beiden Seiten wachsen und hängen ließ. T. Kurbel, welche die Drathzieher an ihre Spulen thun. F. G. enlever sur la moustache, vor dem Maule wegnehmen. G. donner sur la moustache, aufs Maul schlagen, à qn.

Moustelle, s. f. Aalraupe.

Moustille, s. f. eine sehr wilde Art Wiesel.

Moustique, s. f. Art Afrikanischer und Amerikanischer Mücken.

Moût, s. m. W. Most.

Moutade, s. f. T. T. (Weber) Doppelschuß, wenn die Einschlagsfäden an einigen Orten doppelt sind; sonst doubles duittes.

Moûtarde, s. f. Senf. broyer de la moûtarde, Senf reiben. F. G. après dîné moûtarde, das kömmt zu spät, zur Unzeit. et le reste en moûtarde, wird von einer Rechnung gesagt, da die Ausgabe mit der Einnahme nicht überein kömmt. G. tout le monde en va à la moûtarde, die Sperlinge auf den Dächern singen davon. s'amuser à la moûtarde, sich bei geringen Sachen aufhalten und die besten versäumen. la moûtarde prend au nez, der Scherz ist zu grob. sucrer la moûtarde, die Pillen vergolden, einen derben Verweis unter süßen Worten geben. (spottweise) il est fin comme moûtarde, er ist ein verschmitzter Kopf.

Moûtardier, s. m. Senfgefäß, worinn der Senf bei Tische aufgesetzt wird. it. der Senf macht und verkauft. S. einer, der aus Dijon ist. P. il se croit le premier moûtardier du Pape, der Kerl bildet sich sehr viel ein.

Moute, s. f. T. Mahlrecht, das die Unterthanen dem Lehnsherrn, der eine Zwangmühle hat, zahlen.

Mouton, s. m. Hammel; Schöps. it. Schaafleder. T. Docke an einem Rutschgestelle; Ramme, Fallblock, Pfähle einzuschlagen; Welle, daran die Glocken hängen. (G. große weißschäumende Welle.) pain mouton, Brod mit aufgestreuten Körnern, welches man den Kindern zum Neujahrgeschenk giebt. A. mouton d'or, alte goldne Münze von dem heil. Ludwig. petit mouton, andere dergleichen, so im Jahr 1367 geschlagen. it. alte Münze, davon in der Bibel *Gen* 33, 19. F. comme un mouton, wie ein Schaaf, wie ein Lamm. F. mouton de Berry, der eine Schmarze, ein Zeichen über die Nase hat. sentir l'épaule de mouton, nach dem Bock riechen. revenons à nos moutons, wieder auf unsere vorige Rede zu kommen. mouton marin, s. m. Meerschöps, ein gehörnter Fisch mouton de Perou, Art eines Kameels, Lat. *Glama*. *mouton nannte man während der Schreckensregierung in Frankreich auch die Spione, die in den Gefängnissen sich lammfromm stellten, allein von dem Betragen und den Reden ihrer Mitgefangenen Bericht abstatteten.

Moutonnage, s. m. T. Recht, das dem Lehnsherrn gehöret von dem Vieh, so in sein Gebiet verkauft wird, Viehzoll.

Moutonnaille, s. f. S. dummes Vieh.

Moutonne, s. f. T. A. Krause, Haartour der Weiber.

Moutonné, ée, adj. gekräuselt wie Schaafwolle. tête moutonnée, so klein gekräuseltes Haar, als wenns Schaafwolle wäre. le tems est moutonné, der Himmel ist voll Schäfchen, voll kleiner weißer Wolken.

Moutonner, v. n. T. (vom Meer) weiß von Schaum seyn; sich kräuseln wie Schaafwolle.

Moutonnier, ière, adj. S. dummer Schöps.

Mouture, s. f. das Mahlen; Mahlgeld, metze. it. gemengtes Getraide, oder Mehl von Waizen, Rocken und Gersten. P. prendre d'un sac double mouture, von einer Sache einen doppelten Nutzen ziehen.

Mouvance, s. f. T. Lehnbarkeit.

Mouvant, ante, adj. bewegend (Kraft, Ursach) beweglich, was nicht fest ist, locker, als Stand oder Erde. sable mouvant, Triebsand. F. (von Kindern) unruhig. T. (Wapenkunst) aus einem Theile des Schildes hervorgehend; so zu Lehn gehet, ein Lehn von jemanden ist. (in Verordnungen) à ce nos mouvant, dazu angetrieben.

Mouvement, s. m. Bewegung. F. Antrieb, Regung, Gedanken; Geberden; im pl. Aufstand, Aufruhr. T. Räderwerk in einer Uhr. (Musik) geschwinde oder langsame *morae* in dem Takt. it. zierliche Bewegung nach solchem Takt. it. s. Mouvette. air de mouvement, lustiges, musikalisches Stück. chanter, jouer de mouvement, nach dem Takt singen, spielen. F. se donner bien du mouvement, sich um eine Sache sehr viel Mühe geben. donner le mouvement à une chose, eine Sache in Bewegung bringen.

Mouver, v. a. T. die Erde in einem Blumentopfe oder Kasten etwas aufrühren, auflockern. it. flüssige Sachen in einem Gefäße sanft umrühren.

Mouvette, s. f. oder Mouvoir s. m. Rührstock, damit die Lichtzieher den geschmolzenen Talg umrühren, damit er gleichen Grad der Wärme und der Flüssigkeit behalte.

Mouvoir, v. a. bewegen, regen. F. treiben, antreiben. (W. erregen, s. émouvoir). T. zu Lehn gehen. les procès mous (mûs) et à mouvoir, die Prozesse, die deswegen entstanden und entstehen werden. (von einer Uhr) cesser de se mouvoir, ablaufen.

Moye, s. f. weiche Schicht oder Ader in einem Steinbruche.

Moyel, s. m. A. Eidotter, s. Moyeu.

Moyen, ſ. m. Mittel, Vermögen, Weiſe, Mittelweg; Gelegenheit, Probe, rechtlicher Grund Beweis vor Gericht. (W. im pl. Reichthum). T. *medius terminus*, Mittelſatz, wodurch man eine Sache angreifet, zu beweiſen ſuchet ꝛc. in Prozeſſen angeführte Urſachen. au moyen de, vermittelſt. le moyen? quel moyen? wie iſt das möglich? il n'y a pas moyen, es iſt nicht möglich. au moyen de quoi, vermittelſt welches. soufrir et obéir, c'est le moyen de parvenir, dulden und folgen iſt das Mittel um empor zu kommen.

Moyen, enne, adj. mittelmäßig, was in der Mitte iſt. de moyen âge, von mittelmäßigem Alter. moyen justicier, moyenne justicière, wird von mittlerer Gerichtsbarkeit geſagt, im Vergleich der hohen und niedern. médaille de moyen bronze, eine Medaille von mittelmäßiger Größe. le nombre moyen proportionnel, die mittlere Proportionalzahl.

Moyennant, praep. mit einem *Accusat.* vermittelſt, durch. moyennant l'argent on s'aide par tout, mit Geld kömmt man allenthalben fort. moyennant que, conj. mit dem *Conjunctivo*, wenn, mit dem Beding, ſ. die Grammatik.

Moyenne, ſ. f. T. eine Kanone, die fünf- bis ſechspfündige Kugeln ſchießet.

Moyennement, adv. W. mittelmäßig, ſo hin.

Moyenner, v. a. vermitteln, durch Vermittelung zuwege bringen.

Moyenneur, ſ. m. A. Mittler, Friedensſtifter.

Moyer, v. a. T. einen Stein durchſägen. it. ſolchen nach dem weichen Striche halten.

Moyeu, ſ. m. Eierdotter. it. Art eingemachter Pflaumen; T. Nabe eines Wagenrades.

Moyse, ſ. Moïse.

Mozarabe, ſ. u. adj. Art Spaniſcher Chriſten, die von den Mohren und Sarazenen abgeſtammt ſind; adj. Mozarabiſch.

Mozarabique, adj. c. id.

Mozette, ſ. f. Stück der Mönchs- oder Biſchofskappen, welches über die Schulter und Bruſt herunterhängt. it. Ornat der Kardinäle, welcher als ein Mäntelchen über die Schultern hängt; bei den Biſchöfen heißt es meiſtens Camail.

Mu, zweites Partic. von mouvoir.

Mu, ſ. m. Bärendill, Bärenfenchel.

Muable, adj. c. W. unbändig, veränderlich.

Muableté, ſ. f. A. Veränderlichkeit.

Muage, ſ. m. T. (im rechtlichen Beſitz) Veränderung.

Muance, ſ. m. T. (Singekunſt) Veränderung eines Tons in einen halben Ton- it. das Verſchießen der Farbe.

à la Muchetanpot, adv. G. heimlich.

Mucilage, ſ. m. T. (Medicin) zähe und ſchleimige Feuchtigkeit.

Mucilagineux, adj. T. ſchleimig.

Mucosité, ſ. f. T. Roſt, Feuchtigkeit, welche aus der Naſe fließet. it. dicker Theil des Chylus im Gedärme.

Mucre, adj. c. A. ſchleimig, verſtockt.

Mucrir, v. a. A. weich, ſüß machen.

Mue, ſ. f. T. das Mauſen der Vögel, das Abwerfen der Haut der Schlangen, der Seidenwürmer, Hörner oder Geweihe der Hirſche, das Aushaaren der Pferde ꝛc., Veränderung der klaren Stimme eines Menſchen; Hühnerkorb, worinn die Hühner ſammt den Küchlein ſitzen; Hühner- ꝛc. ſtall, worinn ſie fett gemacht werden. F. S. Einſamkeit; Gefängniß. faucon de trois mues, dreijähriger Falke. il est en mue, er mauſet ſich. mettre de chapons en mue, Kapaunen mäſten. il est propre à garder les oisons en mue, er iſt ein einfältiger Menſch, der ſich zu nichts ſchickt, mit dem man nichts anfangen kann.

Muel, ſ. m. T. Bleiwage der Maurer.

Muer, v. n. a. T. ſich mauſen, die Haut, die Hörner abwerfen; ſich aushaaren. F. die Stimme ändern; den Ton in der Muſik ändern. la voix lui a mué, ſeine Stimme hat ſich verändert.

Muet, ette, ſ. u. adj. W. ſtumm, Stummer. être muet, ſtumm ſeyn. devenir muet, verſtummen. T. chien muet, Hund, der im Spüren oder Nachjagen nicht bellet. h muette, ſtummes h, das nicht aſpirirt wird. e muet, Franzöſiſches kurzes e, lettre muette, Buchſtabe, den man in einem Worte nicht ausſpricht. consonne muette, oder mute, *consonans muta*, als b, c, d, etc. P. une muette des halles, Weib, das ein Schandmaul hat. il est muet comme un poisson, comme une carpe, er verſtummet ganz und gar. c'est le chef muet de la conspiration, er iſt das geheime Oberhaupt der Zuſammenverſchwörung.

* Muétisme, ſ. m. Syſtem, welches das Stummſeyn oder Stillſchweigen gebietet.

Muette, ſ. f. T. W. Jägerhaus, Jagdhaus. it. Haſenlager, wo ſie ihre Jungen werfen. it. Bette eines Hirſches. G. jouer à la muette, ſtumme Muſik ſpielen. P. wird es geſagt, wenn kein Menſch in der Geſellſchaft mehr redet

Muffle, f. m. Schnauze einiger Thiere, als Ochsen, Löwen, Tiger ꝛc. it. der Karpfen. F. von Menschen. T. Thierkopf zum Zierath in der Baukunst. Sch. donner sur le muffle, auf das Maul schlagen. muffle de lion, de veau, Kraut, Löwenmaul, Kalbsnase, Hundskopf, (Kraut). T. muffle de la flêche, Maul oder Vorderende der Langweide eines Sattelwagens.

Mufti, ſ Moufti.

Muge, f. m. Harder, Fisch mit einem großen Kopf (*mugil*).

Mugir, v. n. T. brüllen (von Ochsen und Kühen). it. F. von Menschen. it. brausen, vom Gewitter, Meer, Winde. la mer mugit, das Meer braust.

Mugissant, part. ſ. Mugir.

Mugissement, f. m. das Brüllen, it. F. das Brausen, ſ. Mugir.

Muglement etc. ſ. Meuglement.

Mugot, f. m. (besser magot) verborgener Schatz.

Muguet, f. m. Maienblume. Sch. Jungfernknecht. petit muguet, ſ. Caille-lait.

Mugueter, v. a. G. um ein Frauenzimmer buhlen. F. auf Gelegenheit lauern, einer Sache, als einer Bedienung, einer Festung, eines Landes ꝛc. habhaft zu werden. mugueter une charge, une pension, sich um einen Dienst, um ein Gnadengeld bewerben. il y a longtems qu'il muguète cette maison, schon lange trachtet er nach diesem Hause.

Muid, f. m. (spr. d nicht aus) gewisses Maaß Wein, als Oxhoft, das in unterschiedenen Ländern andere Namen hat, Faß, das so viel hält. it. Gemäß zu Korn, Salz, Kohlen, Gyps ꝛc. ein muid Korn wiegt in Paris 2640 Pfund, Gyps 172 Pfund. it. so viel Acker, als mit einem muid voll Getraide besäet werden kann.

Muire, f. f. T. Soole, Salzwasser, woraus Salz gesotten wird.

Mulâtre, oder mulat, f. m. W. Mulatresse, f. der in Indien von einem Indianer und Negerinn, oder von einem Neger und Indianerinn geboren. it. so nennen die Spanier die, welche von Aeltern unterschiedener Religion geboren sind. it. von einem Portugiesen und Madagaskarischen Weibe.

Mulcte, f. f. T. W. eine gerichtliche Strafe.

Mulcter, v. a. T. W. vor Gericht strafen.

Mule, f. f. Pantoffel. baiser la mule du Pape, dem Pabst die Füße küssen. it. A. Futteral über die Schuhe, sie rein zu behalten, die man hernach vor der Thür ablegt. im pl. Frostbeule an den Füßen. mules traversines, oder traversières, offener und rinnender Schaden am untersten Fußbug der Pferde. it. Heuhaufen, ſ. Meule.

Mule, f. f. Mauleselinn. franche mule, erster Magen des Rindviehes. F. und P. ferrer la mule, Schwänzelpfennige machen. fantasque oder quinteux comme une mule, sehr halsstarrig. à vieille mule frein doré, wird von einer alten Frau gesagt, die sich noch putzet.

Mulet, f. m. Maulesel. it. Meerbarbe, sonst surmelet, it. Art mittelmäßiger Portugisischer Schiffe, das drei Masten und dreieckige Segel führet. P. garder le mulet, auf einen vor der Thür lange warten müssen. travailler comme un mulet, stark arbeiten. il est rembourré comme un bat de mulet, er hat hundert Röcke über einander.

Muletier, f. m. Mauleseltreiber. F. grober Tölpel. brutal comme un muletier, grob wie ein Eseltreiber.

Mulette, f. f. T. Magen der Falken. it. Labmagen der Kälber.

Mulièbre, adj. m. T. flux mulièbre, weißer Fluß der Weiber. it. fleurs blanches.

Mullet, f. m. Meeraalet, Art Fische. Lat. mugil.

Mulon, ſ. Meule.

Mulot, f. m. Feldmaus, Hamster. it. die große langschwänzige Feldmaus. P. endormir le mulot, einen durch Schmeichelei ꝛc. zu hintergehen suchen. un endormeur de mulots, ein schlauer Fuchs.

Muloter, v. n. T. (von wilden Schweinen) die Erde umwühlen, das Getraide aufzusuchen, das die Hamster versteckt haben.

Mulsionnaire, f. m. A. der die Kühe melket.

Multilatère, adj. c. (Geometr.) vielseitig, als eine Figur.

Multinome, f. m. T. (Algebra) Größe, die aus vielen Theilen bestehet.

Multiple, f. m. T. Zahl, welche eine andere vielmal in sich hält. proportion multiple, Proportion zwischen dergleichen Zahl.

Multipliable, adj. c. T. das multiplizirt werden kann.

Multiplicande, f. m. T. Multiplikandus, Zahl, welche multiplizirt werden soll.

Multiplicateur, f. m. Multiplikans, Zahl, wodurch multiplizirt wird.

Multiplication, f. f. Vermehrung. T. (Rechenkunst) das Multipliziren.

Multiplicité, f. f. Vielfältigkeit, Menge, Mannigfaltigkeit, vermehrte Zahl (meistens von unnützen Sachen).

Multiplier, v. a. vermehren häufen. T. multipliziren. it. v. n. sich mehren, vervielfältigen.

Multirème, f. m. A. von Schiffen, da viel Ruderknechte ein Ruder regieren.

Multitude, f. f. große Menge, Vielheit, Haufen. F. das gemeine Volk. it. gesammtes Volk.

Multivalve, adj. das aus mehrern Theilen beſtehet, als eine Samenkapſel, oder Schaale eines Schaalthiers, Muſchel. f. f. pl. Muſcheln, die aus mehrern Theilen zuſammengeſetzt ſind; vielſchaalige Muſcheln.

Mumie, T. ſ. Momie.

Municipal, ale, adj. zum Land- oder Stadtrecht gehörig, davon benamt. officiers municipaux, beſondere Bedienten einer Stadt. T. die Römiſches Bürgerrecht hatten.

Municipalité, f. f. Obrigkeit, es ſey in einer Stadt oder in einem Dorfe. A. Gemeinde mit ihrer Obrigkeit.

Municipe, f. m. Stadt, Landſchaft, die das Römiſche Bürgerrecht hatte.

Munich, f. m. München, Stadt in Baiern.

Mûnier, ſ. Meunier.

Munificence, f. f. T. (im hohen Styl) Freigebigkeit großer Herren.

Munir, v. a. mit dem Gehörigen verſehen, als eine Stadt mit Vorrath ꝛc. it. eine Stadt beſeſtigen. se munir de q. ch., E. ſich mit etwas verſehen. se munir contre le froid, ſich vor der Kälte verwahren. -de patience, Geduld faſſen.

Munition, f. f. Vorrath, Proviant. pain de munition, Kommißbrod. munition de bouche, Proviant.

Munitionnaire, f. M. Proviantmeiſter.

Muphti, ſ. Moufti.

Muqueux, euse, adj. rotzig.

Mur, f. m. Mauer. im pl. Stadtmauer. mur d'appui, Geländermauer. mur de face, Vordermauer eines Gebäudes. mur mitoyen, gemeinſchaftliche Mauer zwiſchen zwei benachbarten Häuſern. mur de refend, Scheidemauer in einem Gebäude. -de pierres seches, Mauer, die ohne Kalk zuſammengeſetzt iſt. -de pignon, Giebelmauer. -en l'air, Mauer, die unterwärts hohl iſt, z. E. die auf einem Bogen oder auf Kragſteinen ſteht. -en décharge. Mauer, die unterwärts mit Bogen gemacht iſt, damit nicht ſo viel Steine drauf gehen. -planté, Mauer, die auf einem Roſt oder Pfählen ſteht. mur enduit, übertünchte Mauer. -de clôture, Mauer um einen Hof, Garten, u. d. gl. -de chûte, Mauer eines Schleuſenfalls, worüber die Fahrzeuge auf- und abſteigen. gros mur, die Hauptmauer eines Gebäudes. mur orbe, Mauer, darinn weder Thür noch Fenſter ſind; eine blinde Mauer. -coupé, Mauer mit langen Oeffnungen, die Balkenköpfe einzulegen. -recoupé, eine an dem Abhange eines Hügels vermittelſt gemachter Abſätze gebaute Mauer, um dem Druck der Erde deſto beſſer zu widerſtehen. -crénelé, mit Schißſcharten. F. se donner de la tête contre les murs, mit dem Kopf wider die Mauer rennen, vergebens unternehmen. être au pied d'un mur sans échelle, in einer angefangenen Unternehmung nicht weiter kommen können, weil man ſich nicht mit dem Nöthigen verſehen hat. mettre un homme au pied d'un mur, einen in die Enge treiben. P. on tireroit aussitôt de l'huile d'un mur, wird von einem harten Menſchen geſagt, von dem man nichts erhalten kann. P. il tireroit de l'huile d'un mur, durch ſeine Geſchicklichkeit und Fleiß macht er das Unmögliche möglich.

Mûr, ure, adj. zeitig, reif. G. mürbe, zerbrechlich, leicht zu zerreißen. un vin bien mûr, ein Wein, der gar nichts rohes mehr hat, der alt genug, und zum trinken gut iſt. F. mûre déliberation, reifliche Ueberlegung. jugement mûr, ein kluges Urtheil. esprit mûr, ein reifer Verſtand. P. entre deux vertes une mûre, unter zwei ſchlechten eine gute. elle est mûre, ſie iſt mannbar. P. il faut attendre à cueillir la poire, qu'elle soit mûre, es will alles ſeine Zeit haben.

Murage, f. m. T. Auflage zur Unterhaltung der Stadtmauern: Mauerſchoß.

Muraille, f. f. Mauer. sauter les murailles, aus dem Kloſter ſpringen. P. les murailles ont des oreilles, die Heimlichkeit kann offenbaret werden, daß Feld hat Augen, und die Büſche Ohren. les murailles sont le papier des fous, Narrenhände beſchmieren Tiſch und Wände.

Murale, adj. f. T. couronne murale, Krone, welche den Römern gegeben wurde, die zuerſt eine feindliche Mauer überſtiegen hatten.

Murdrir, v. a. T. tödten, umbringen.

Mûre, f. f. Maulbeere. mûre sauvage, oder de renard, Brombeere. P. il fait comme le renard des mûres, oder autant dit le renard des mûres, er verachtet es, weil er es nicht haben kann. P. aller aux mûres sans crochet, ohne Flinte auf die Jagd gehen.

Mûrement, adv. F. reiflich. penser mûrement à q. ch., etwas reiflich überlegen, bedenken.

Murène, mourène, f. f. Murene, Meeraal (*murena*), der bei den alten Römern hochgeachtet wurde.

Murer, v. a. vermauern, zumauern. it. eine Stadt mit Mauern umgeben.

Mûrier, s. m. Maulbeerbaum.

Mûrir, v. a. reif machen, zur Reife bringen. it. v. n. reifen, reif, zeitig werden. l'âge et l'espérience nous mûrissent, Alter und Erfahrung machen uns klug. P. avec le tems et la paille les nêfles mûrissent, mit der Zeit bricht man Rosen.

Murmurateur, s. m. W. (im bibliſchen Styl) ein Murrender.

Murmure, s. m. das Murren. F. Gemurmel; Geräuſch.

Murmurer, v. n. murren. - contre son sort, wider ſein Verhängniß murren. F. murmeln, ſauſen; rauſchen. it. v. a. etwas murmeln.

Murrhine, s. f. ein Getränk von ſüßem Wein mit feinem Geſchmack angemacht.

Murucuca, s. m. Pflanzengeſchlecht in Neu-Spanien, welches einige Aehnlichkeit mit der Paſſionsblume hat.

Musage, s. m. A. Verzögerung.

Musarabe, s. f. ſo nannten die Spanier die unter den Arabern wohnenden Chriſten.

Musaragne, s. m. und Musaraigne, s. f. Spitzmaus.

Musard, arde, adj. und s. A. G. fauler, langſamer Menſch, Dagedieb.

Musardie, s. f. A. Faulenzerei.

Musc, s. m. Biſamkatze; Biſam; Biſamfarbe, Art brauner Farbe. herbe au musc, Biſamkraut.

Muscade, s. f. Muſkatennuß. T. Kügelein der Taſchenſpieler. fleur de muscade, Macis, Muſkatenblüthe.

Muscade, adj. c. noix muscade; Muſkatennuß. rose muscade, Biſamroſe.

Muscadelle, s. f. Muſkatellerbirne.

Muscadet, s. m. Muſkadellerwein.

Muscadier, s. m. Muſkatenbaum.

Muscadin, s. m. T. Biſamkügelein. *it. ein Stutzer.

*Muscadiner, v. n. den Stutzer machen.

Muscardin, s. m. die Haſelmaus, eine Art großer Feldmäuſe.

Muscari, s. m. Muſcatenhyacinth, eine Blume.

Muscat, s. und adj. m. Muſkatellertraube; Muſkatenwein. it. Muſkatenbirn.

Muscle, s. m. T. Mäuslein, Muſkel.

Muscosité, s. f. Art von ſammetförmigem Häutlein in dem Magen der wiederkäuenden Thiere.

Musculaire, adj. c. T. zu den Muſkeln gehörig. artères musculaires, Muſkelpulsader.

Muscule, s. f. T. die Fleiſchgader am Schenkel (*musculus*).

Musculeux, euse, adj. zu den Muſkeln gehörig, daraus beſtehend.

Muse, s. f. Muſe; Dichtkunſt, Poeſie. it. Art Aegyptiſcher Feigen. T. traurige Gebehrden der Hirſche in der Brunſt. cultiver les muses, ſich auf die ſchönen Wiſſenſchaften legen. une muse affamée, ein hungriger Poet. - bouffonne, ein Gaukeldichter.

Museau, s. m. Schnauze. F. und Sch. von Menſchen: Maul, Geſicht. T. Bart eines Schlüſſels; Seitenlehne an einem Chorſtuhle. G. cache-museau, eine Larve. casse-museau, ein Schlag ins Geſicht. s'enluminer le museau de bon vin, ſo viel guten Wein ſaufen, daß man ein kupfriges Geſicht davon bekömmt. G. manger à regorge museau, ſo viel eſſen, daß es oben anſtößet.

Musée, s. m. Sch. Studierſtube. s. Muséon, * musée national iſt eben das, was jetzt auch den Namen Conservatoire führt, welches ſiehe. musée des monumens françois, heißt gegenwärtig das in dem vormaligen kleinen Auguſtiner-Kloſter zur Aufbewahrung der Zerſtörung entriſſener Denkmäler der Kunſt, angelegte Depot. Das andere iſt in dem Pallaſt des vormaligen marquis de Nesle auf dem Quay Voltaire, und heißt dépot de Nesle.

Muséer, v. n. A. ein freies, ausgelaſſenes Leben führen.

Muselé, s. Emmuselé.

Muselière, s. f. Maulkorb, Naſenband.

Muséon, oder Muséum, s. f. ein den Muſen gewidmeter Ort.

Muser, v. n. A. ſtarr anſehen. W. faulenzen, ſeine Arbeit verſäumen. il muse quelque part, er iſt irgend an einem Orte, wo er müßig ſteht. P. qui refuse muse, wer die Gelegenheit einmal aus den Händen läßt, mag hernach warten. (von Hirſchen) commencer à muser, in die Brunſt treten.

Muserolle, s. f. T. Naſenriemen an dem Hauptgeſtelle eines Pferdes.

Musette, s. f. Sackpfeife, Dudelſack.

Musical, ale, adj. muſikaliſch, zur Muſik gehörig.

Musicalement, adv. W. muſikaliſcher Weiſe.

Musicien, enne, s. der die Muſik verſtehet oder lehret; Muſiker, Tonkünſtler.

Musique, s. f. Muſik; muſikaliſches Stück, Konzert ꝛc. Kapelle, ſämmtliche Muſiker. it. Notenſchnecke (voluta musicalis). F. voilà une étrange musique, da iſt ein entſetzlicher Lerm. voilà une autre musique, das war ein ander Lied,

ous einem andern Ton. P. il est réglé comme un papier de musique, er ist in allem ordentlich.

Musoir, s. m. T. das Haupt oder vorspringender vordersier Theil einer Schleuse, welchen die Spitze der Schleusenflügeln macht.

Musque, s. Musc.

Musqué, ée, adj. wohlriechend, fast als Bisam. F. G. schmeichelhaft und höflich, als Worte. fantaisies musquées, wunderliche, närrische Einfälle. it. allerlei kostbare Kleinigkeiten donner, envoyer une chose toute musquée, einem etwas, ohne daß er einige Mühe dabei habe, geben, zuschicken. la messe musquée, die letzte Messe, welche gegen Mittag gelesen wird, wobei die Vornehmen sich einfinden.

Musquer, v. a. mit Bisam wohlriechend machen.

Musquinier, s. m. T. ein Batistweber,

Mussaire, s. m. T. ein Batistweber.

Mussaire, s. m. A. Hehler.

Musse, s. m. A. Ort, wo man sich versteckt.

Musser, v. a. A. verstecken. se musser, v. r. sich verstecken.

Mussette, jouer à cligne-mussette, das Verstecken spielen, Spiel der Kinder.

Mustapha, s. m. P. un gros Mustapha, dicker, ungestalterer Mensch.

Musulman, s. m. Muselmann, (Titel, welchen die Türken denen geben, die in ihrer Religion eifrig sind).

Musulman, anne, adj. Türkisch.

Musulmanisme, s. m. Mahomedanische Religion.

Musurgie, s. f. T. (Musik) Kunst, die Konsonanzen und Dissonanzen zu rechter Zeit anzubringen.

Mutabilité, s. f. Veränderlichkeit, Veränderung, Unbeständigkeit.

Mutande, s. f. T. Hosen der Barfüßermönche.

Mutation, s. f. E. Veränderung, Wechsel. T. Veränderung des Vasallen, Lehnherrn.

Mute, s. f. T. *Consonans muta*, s. Muette.

Mutilation, s. f. Verstümmelung, Abschneiden eines Gliedes. it. von Statüen und Zierathen in der Baukunst, wenn etwas daran abgebrochen ist, sie verstümmelt sind.

Mutiler, v. a. verstümmeln, ein Glied abschneiden, etwas davon abbrechen, s. Mutilation. F. W. pensée mutilée, Gedanke, der nicht vollkommen ausgedrückt ist. periode mutilée, Periode, daran etwas fehlet.

Mutin, ine, adj. und s. aufrührisch, Aufrührer. P. widerspenstig, halsstarrig, zänkisch.

se Mutiner, v. r. aufrührisch werden. F. widerspenstig seyn. (von Kindern) halsstarrig, zornig, böse werden. faire mutiner, zum Aufruhr reizen. D. les vents, flots mutinés, die zornigen Winde, Wellen.

Mutinerie, s. f. Aufruhr. F. Halsstarrigkeit, Bosheit, sonderlich der Kinder.

Mutir, v. n. T. W. (von Vögeln) mißen.

Mutisme, s. m. die Stummheit.

Mutuel, elle, adj. beiderseitig. it. Gegens, als affection mutuelle, Gegengewogenheit. don mutuel, Gegenvermächtniß. amitié mutuelle, gegenseitige Freundschaft. amour mutuel, Gegenliebe.

Mutuellement, adv. gegenseitig, beiderseits.

Mutule, s. f. T. Sparrenkopf, Dielenkopf in den Dorischen Säulengesimsen.

Muy, s. Muid.

Myagrum, s. m. kleiner wilder Leindotter, Kraut.

Mydriase, s. f. T. allzuweite Ausbreitung des Augapfels.

Myglosse, s. m. T. Griffelmäuslein an der Zunge.

Mylohyoïde, adj. u. s. m. T. das äußere Zungenbeinmäuslein.

Mylologie, s. f. T. Abhandlung von Fliegen, Mücken.

Myocépnase, s. m. T. kleiner Theil der *túnicae uveae* im Auge.

Myologie, s. f. T. Beschreibung der Mäuslein.

Myomancie, s. f. T. Weissagung durch Mäuse.

Myope, s. m. T. der ein kurzes Gesicht hat.

Myopie, s. f. T. Kurzsichtigkeit.

Myosotis, s. f. Mausöhrlein, Kraut.

Myotomie, s. f. Theil der Anatomie, welcher die Muskeln begreift.

Mypartissoyer, v. a. A. eine Sache mit der andern vermengen.

Mypinx, s. m. T. s. Timpan, Trommelhäutlein im Ohr.

Myre, s. m. A. Wundarzt.

Myrefeuillet, s. m. A. dritter Magen der Thiere.

Myriade, s. f. Myriade, Zahl von zehntausend. F. eine sehr große Anzahl.

Myrinèce, s. f. T. Art Warzen in der flachen Hand oder unter den Füßen.

Myrionyme, s. m. der tausend (eine große Menge) Namen hat.

Myrmécie, s. f. Benennung einer Art breiter Warzen, die in der innern Handfläche oder auf den Fußsohlen zum Vorschein kommen.

Myrmicoleon, s. Formica-leo.

Myrmidon, ſ. m. Zwerg, kleiner ſchwacher Menſch, der nicht widerſtehen kann.

Myrmillon, ſ. m. T. ſ. Mirmillon.

Myrobolan, myrabolan, ſ. m. Myrobolane, eine Frucht aus Indien.

Myrobolanier, ſ. m. Baum, der ſolche Frucht trägt, Myrobolanenbaum.

Myrostoyer, v. a. A. ſich bewundern.

Myrrhe, ſ. f. Myrrhen.

Myrrhis, ſ. f. Spaniſcher Kerbel.

Myrte, ſ. f. Myrthenbaum. D. iſt es ein Sinnbild der Liebe. couronne de myrte, Krone der glücklich Verliebten.

Myrtiforme, adj. T. caroncules myrtiformes, die Warzen, welche aus dem Jungferhäutlein entſtehen, wenn es zerriſſen iſt

Myrtille, ſ. m. Heidelbeere; Heidelbeerſtrauch. it. Name eines gewiſſen Hirten.

Myrus, ſ. m. (Naturgeſchichte) eine Seeſchlange.

Mystagogue, ſ. m. T. der Schätze und andere Seltenheiten in den Götzentempeln zeigte.

Myste, ſ. m. einer, der in den Geheimniſſen einer Religion unterwieſen wird.

Mystère, ſ. m. Geheimniß; Gottesdienſt und Sakramente. F. heimliche, verborgene Sachen. it. Weſen, Schwierigkeit. faire mystère de q. ch., etwas geheim halten. pourquoi tant de mystére, warum ſo viel Weſens, ſo viel Schwierigkeit. il n'ya pas grand mystère, es iſt ſo ſchwer nicht. les mystères de Céres, Feſt, das bei den Römern des Nachts celebrirt wurde.

Mysterieusement, adv. geheimnißvoll, auf eine geheime, verborgene Art.

Mystérieux, euse, adj. geheimnißvoll. F. verborgen, geheim; der großes Weſen und viele Umſtände macht, wo es nicht nöthig iſt.

Mystes, ſ. pl. A. Prälaten, Biſchöfe.

Mysticité, ſ. f. T. tiefe Unterſuchung des verblümten und geiſtlichen Verſtandes der Schrift.

* Mistificateur, ſ. m. der einen zum Beſten hat unter dem Schein der Redlichkeit.

Mystification, ſ. f. die Art, dies zu thun.

Mystifier, v. a. jemanden auf eine ziemlich feine, langdauernde und zeremonienvolle Art, unter dem größten Schein der Redlichkeit, zum Beſten haben. So kann man z. B. ſagen: *Gassner*, *Schroepfer*, le Comte de St. *Germain* et *Cagliostro*, le Baron de *Mortezini*, et le Medecin *Mesmer* à Paris ont mystifié les gens.

Mystique, adj. c. (nur in Religions- und geiſtlichen Sachen gebr.) figürlich, geheim und geiſtlich. it. ſo was beſonders in dergleichen Sachen ſuchet. it. ſ. m. der einen beſondern geiſtlichen Verſtand in der Schrift ſuchet.

Mystiquement, adv. auf eine myſtiſche Art.

Mystiquerie, ſ. f. G. Sch. myſtiſche Erklärung, die aber allzuweit hergeholet und übel gegründet iſt.

Mystre, ſ. m. (Alterth.) ein Maaß bei den Griechen zu flüſſigen Sachen.

Mythologie, ſ. f. Erklärung der Fabeln.

Mythologique, adj. zu dieſer Erklärung gehörig.

Mythologiste, ſ. m. der die Fabeln verſtehet und erkläret.

Mytile, Mityle, kleiner Muſchelfiſch, den das Meer auswirft.

Myurus, adj. m. T. vom Puls, deſſen Schläge immer ſchwächer werden.

N.

N, ſ. f. vierzehnter Buchſtabe des Alphabets. In Abbreviaturen bedeutet N. D. notre Dame. N. S. notre Seigneur, N. S. P. notre saint père. N st. nouveau stile. N. T. nouveau Testament. N. C. (Handl.) notre Compte, N. L. (Juriſt) non liquet, es iſt nicht klar.

Nabit, ſ. m. pulveriſirter Zuckerkand, als ein Augenpulver.

Nable, ſ. m. (alte Hebräer) ein Saitenſpiel, in Geſtalt eines Triangels.

Nabot, ote, ſ. G. Sch. (aus Verachtung) klein, ein kleiner Knirps. esprit nabot, ein kleiner Verſtand.

Naçaire, oder Nachère, ſ. m. A Art von Reitertrommel. it. (bei Einigen) Art Trompeten, wie die Meergötter haben.

Nacarat, ſ. u. adj. hochrothe Farbe, Nacrefarbe.

Nacelle, ſ. f. Nachen. T. (Architektur) Einziehung, ſ. Scotie, (Anatomie) längliche Vertiefung zwiſchen dem äußern und innern Ohrkreiſe, das Schifflein (*scapha*) genannt. F. la nacelle de St. Pierre, die Römiſche Kirche.

Naches, ſ. f. A. die Arſchbacken.

Nacquet, ſ. m. A. ſ. Naquet.

Nacqueter, v. n. G. W. ſ. Naqueter.

Nacquette, W. ſ. Naquette.

Nacre, ſ. f. de perle, Perlenmutter. couleur de nacre, Perlfarbe.

Nacter, W. ſ. Naqueter.

Nactieux, euse, adj. W. (nur in Paris gebr.) delikate und ekelhafte Person.

Nadir, ſ. m. T. (Aſtronomie) Fußpunkt, Ferſenpunkt.

Naffe, ſ. f. T. eau de naffe, wohlriechendes Waſſer, Orangeblüthwaſſer.

Nage, ſ. f. T. So nennen die Schiffer in Paris ein Stück Holz am Rande eines Kahns, worauf das Ruder ruhet. chaloupe bonne de nage, Schaluppe, die ſich leicht regieren läßt.

à la nage, oder à nage, adv. ſchwimmend oder mit Schwimmen. être (tout) en nage, tropfnaß ſeyn. G. (von Hunden, und ſcherzweiſe von Menſchen) le voilà à nage pataud, ſeht nun, wie er zappelt, um ſich herauszuhelfen. it. il est à nage pataud, er hat es in großem Ueberfluß.

Nageoir, ſ. m. Ort an einem Fluſſe, wo man ſich badet.

Nageoire, ſ. f. Floßfeder, F. alles, was man unter die Arme legt, wenn man ſchwimmen lernt; Teller oder Strohkranz, den man in volle Geſchirre legt, die man trägt, damit ſie nicht ſchwanken.

Nager, v. n. ſchwimmen, rudern. T. nager debout, im Stehen rudern. nager à tant d'avirons par bande, ſo viel Ruder auf einer Seite führen. nager à sec, mit dem Ruder das Ufer faſſen. nager sec, ruderen ſo, daß niemand beſpritzet wird. nager la chaloupe à bord, die Schaluppe an das Schiff führen. nager à faire abattre, rudern auf die Seite, wo das Schiff abfallen ſoll. nager au vent, rudern gegen den Wind. nager sur ſer, das Schiff vor Anker treiben laſſen. F. nager en grande eau, in vollem Laufe ſeyn; alles vollauf haben. — entre deux eaux, auf beiden Achſeln tragen, nicht wiſſen, wozu man ſich entſchließen ſoll. nager dans la volupté, der Wolluſt ergeben ſeyn. — dans la joie, ſehr viel Freude empfinden. — dans l'opulence, im Reichthum und Ueberfluß leben. Auf der Reitbahn ſagt man: faire nager un cheval à sec, ein Pferd auf drei Füßen traben laſſen, nachdem man ihm den einen Vorderfuß in die Höhe gebunden.

Nageur, euse, adj. Schwimmer, Ruderer.

Naguères, adv. W. ohnlängſt, (iſt faſt nicht mehr gebräuchlich, als nur in der Poeſie und im hohen Styl).

Naïades, ſ. f. pl. T. Waſſer-, Fluß oder Brunnengöttinnen.

Naïf, ive, adj. natürlich, aufrichtig, (iſt vornehmlich in dieſer Bedeutung im poetiſchen Styl gebr.) it. einfältig, gar zu offenherzig und läppiſch.

Nain, ſ. m. Naine, f. Zwerg. arbre nain, Zwergbaum. oeuf nain, Windel. fèves naines, Zwergbohnen. Nain-Londrins, feines Engliſches Tuch, aus Spaniſcher Wolle.

Naïpe, ſ. m. T. Dorfrichter bei den Türken.

Naïrangie, ſ. f. T. Art der Weiſſagung bei den Arabern, aus den verſchiedenen Phänomenen der Sonne und des Mondes.

Naïres, ſ. m. T. Edelleute unter den Indianern.

Naisage, ſ. m. A. (im gerichtl. Styl) Recht, ſeinen Hanf oder Flachs in einem Teiche zu röſten.

Naissance, ſ. f. Geburt, Geburtsſtunde. F. Geſchlecht; Stand; Adel; der Anfang; Kindheit; Wachsthum; Urſprung. T. (Botanik) der unterſte Theil an einer Pflanze, oder Stiel. (Baukunſt) Anlauf an einer Säule, oder eines Gewölbes, wo man anfängt, ein Gewölbe krumm zu führen. avoir de la naissance, von hohem Stande ſeyn. être de grande oder basse naissance, von hohem oder niederm Herkommen ſeyn. la naissance du monde, der Anfang der Welt. — de l'aurore, der Anbruch der Morgenröthe. — des fleures, das Aufgehen, Aufblühen der Blumen. le jour de la naissance, der Geburtstag. lieu de naissance, Geburtsort, Vaterſtadt. il est bossu de naissance, er iſt bucklicht geboren. c'est de là que les vice prennent naissance, daher entſpringen die Laſter.

Naissant, ante, adj. und part. ſ. Naître, F. neues, ſo erſt herauskömmt. T. (Wapenkunſt) von einem Thier, deſſen Kopf und Vordertheil ſich im Schilde hervor thut oder hervor raget. verd naissant, grasgrün. le jour naissant, der anbrechende Tag. beauté naissante, angehende Schönheit. tête naissante, ein abgeſchorner Kopf, daran die Haare wieder wachſen. fortune naissante, angehendes Glück, propre naissant, Erbſchaft, welche der Vater acquiriret, und ſeinem Sohne durch Succeſſionsrecht überläßt. it. ein von Brautſchatzgeldern erblich erkauftes Gut.

Naître, v. n. gebohren werden; zur Welt kommen. F. entſtehen; hervorwachſen; anfangen; auskriechen; aubrechen, als der Tag. faire naître, erwecken, verurſachen. — l'occasion, Gelegenheit an die Hand geben. il est à naître, es ſoll noch geboren werden. — être né pour

une chose, zu etwas geboren seyn; natürliche Geschicklichkeit zu etwas haben. naître peintre, poëte, zum Maler, zum Dichter geboren seyn.

Naïvement, adv. aufrichtig. F. einfältig.

Naïveté, f. f. Aufrichtigkeit, ungezwungenes Wesen. F. Einfalt, läppische Sache.

Namaz, f. m. Gebet der Türken.

Namps, f. m. pl. A. Pfand. vifs namps, gepfändetes Vieh. morts namps, andre ausgepfändete Sachen.

Namptir, v. a. A. auspfänden.

Namptissement, f. m. A. Ausfändung, Beschlag auf etwas.

Namur, Stadt in den Niederlanden.

Nanan, f. m. W. in der Kindersprache bedeutet es das Essen. z. B. taisez-vous, vous aurez de nanan, schweig still, du sollst was zu essen haben.

Nancelle, T. f. Nacelle.

Nanci, Nancy, Hauptstadt im Herzogthum Lorraine.

Nanin, G. ach nein: nein, nein!

Nannette oder Nanon, f. f. Annchen Diminutivum von Anne.

Nantes, Stadt in Frankreich.

Nantille, G. f. Lentille.

Nantir, v. a. T. Pfand, Versicherung geben; in das Konsensbuch bei der Obrigkeit sein Darlehn und verpfändetes Gut eintragen lassen; Geld gerichtlich deponiren. T. sich einer Sache aus Vorsicht bemächtigen, versichern, als Erbschaftsgelder. F. G. se nantir de q. ch., sich mit etwas aus Vorsicht versehen. il s'est nanti d'un bon manteau, er hat sich mit einem guten Mantel versehen.

Nantissement, f. m. T. Unterpfand, Arrest. it. Deponirung der Gelder. pays de nantissement, Ort, wo zur Versicherung der Hypothek die Schuld nebst dem Unterpfande in ein Konsensbuch eingetragen wird.

Nantois, oise, f. und adj. einer aus Nantes, Nantesisch; f. m. die Grafschaft Nantes.

Napée, f. f. die Wald- oder Hügelgöttinn bei den Heiden.

Napel oder Napelles, f. m. T. Wolfswurzel, oder Teufelswurzel, Eisenhütlein. it. gewisse Art Mäuse, welche diese Wurzel frißt.

Naphe, T. f. Naste.

Naphte, W. Naphta, f. m. Naphta, Bergbalsam, ein mineralisches Oel, fast wie Steinöl.

Naples, f. m. Königreich und Stadt in Italien. mal de Naples, die Franzosen, venerische Krankheit. G. aller à Naples, sans passer les monts, eine Venerische Krankheit an den Hals bekommen.

Napolitain, aine, f. u. adj. oder Néapolitain, Neapolitaner.

Napoly, Stadt in Morea.

Nappe, f. f. Tisch- oder Altartuch. T. (Jägerei) ausgebreitete Hirschhaut. (Fischer und Vogelfänger) dünnstes Theil des Netzes. (Hydraulik) Wasserfall, der sich wie ein Tischtuch ausbreitet. F. grüne Saat, welche ein ebenes Land gleichsam als ein Tuch bedecket. mettre la nappe, den Tisch decken. F. zu einer gesellschaftlichen Mahlzeit das Tischgeräthe hergeben. lever la nappe, die Speise vom Tisch abtragen und den Tisch abdecken. il a trouvé la nappe mise, er hat eine gute Heirath gethan, ein gutes Haus ꝛc. bekommen. la nappe est toujours mise dans cette maison, man findet in diesem Hause, man mag hinkommen, wenn man will, immer zu essen und zu trinken. T. nappe d'eau, Wasserablauf, Wasserfall, der sich ausbreitet.

Naquet, f. m. A. war vor diesem soviel, als heut zu Tage ein Marqueur in einem Ballhause ꝛc. it. ein Lakey.

Naqueter, v. n. G. W. auf eine knechtische Art aufwarten; durch dienstfertige Bedienung und Aufwartung um eines Gunst sich bewerben. it. lange vor der Thür warten. faire naqueter qn., einen lange warten lassen.

Naqueuse, f. f. Spitzen- und Leinwandhändlerinn.

Narcisse, f. m. Narzißblume. it. Mannsname. F. schöner Knabe. Besonders sagt man von einem, der in seine eigne Gestalt verliebt ist: il est un Narcisse.

Narcissite, f. f. Art Edelstein.

Narcotique, adj. c. T. narkotisch, schlafbringend. it. f. eine schlafbringende Arznei.

Nard, f. m. Spike oder Spikenart. nard sauvage, wilde Spike.

* Narder, v. a. räuchern, parfümiren.

Nargue, adv. Sch. G. de qn. de q. ch., pfui, Henker, mit einem, mit etwas. faire nargue à q. ch., etwas bei weitem übertreffen. faire la nargue, verachten, verspotten.

Narguer, einen verachten, f. Nargue.

Narine, f. f. Nasenloch.

Narquois, oise, f. G. verschmitzter Betrüger, (gemeiniglich von Bettlern und Soldaten). it. gewisse unter den Bettlern und Dieben angenommene Sprache. langue narquoise, Rothwelsch. G. par-

ler narquois, kauderwelsch, unverständlich reden.

Narrateur, s. m. W. Erzähler. narrateur fastidieux, ein ekelhafter Erzähler.

Narratif, ive, adj. zur Erzählung gehörig, erzählend. style narratif, der erzählende Styl.

Narration, s. f. Erzählung. le fil de la narration, der Faden der Erzählung.

Narrative, s. f. die Kunst zu erzählen. il a la narrative agréable, er hat eine angenehme Weise, etwas zu erzählen.

Narré, s. m. W. Erzählung. un plaisant narré, eine lustige Erzählung. faire le narré d'une chose, eine Sache erzählen.

Narrer, v. a. erzählen. une aventure bien narrée, eine gut erzählte Begebenheit. narrez-nous cela, erzählt uns das doch.

Narval, s. m. Seeeinhorn, ein sehr großer Fisch im Eismeer; er liefert das außerordentlich harte Elfenbein, welches uneigentlich l'ivoire verd genannt wird.

Nasal, s. m. T. Obertheil des Visirs an einem Helm.

Nasal, ale, adj. T. muscle nasal, Nasenmuskel. son nasal, Ton, welcher durch die Nase hervorgebracht wird. voyelle nasale, Selbstlauter, der durch die Nase ausgesprochen wird. prononciation nasale, Aussprache durch die Nase.

Nasalité, s. f. die Eigenschaft eines Lautes oder Buchstaben, der durch die Nase ausgesprochen wird. (Ein nur vom Abt Olivet gebrauchtes Wort.)

Nasar, Nasor oder Nasir, s. m. Oberbedienter am persischen Hofe, welcher die Oberaufsicht über des Sophi Güter, Marställe, Kleidung, Küche ꝛc. hat.

Nasard, s. m. gewisses Orgelregister, das den Ton eines durch die Nase singenden nachahmet. jouer le nasard.

Nasard, adj. m. ton nasard, Ton, der durch die Nase gehet: lire d'un ton nasard.

Nasarde, s. f. Nasenstüber. homme à nasarde, Mensch, der Nasenstüber verdienet. donner une nasarde, oder des nasardes, Nasenstüber geben.

Nasarder, v. a. G. Nasenstüber geben. F. vexiren, zum Besten haben.

Nascallies, s. m. T. *Nascalia*, runde Körper, welche bei gewissen Fällen in den Mund der Bährmutter gethan werden.

Naschi, oder Nasi, s. m. Name einer Würde bei den Juden, Fürst.

Naseau, s. m. Nasenloch der Thiere. it. Sch. von Menschen. G. fendeur de naseaux, Prahler, Aufschneider.

Nasi, s. m. Name dessen, der den Vorsitz im Sanhédrin bei den Juden hatte.

Nasillard, e, adj. der durch die Nase redet. (Wird meistens *substantive* gebraucht.

Nasiller, v. n. W. durch die Nase reden. il ne fait que nasiller, er redet immer durch die Nase. T. les sangliers nasillent dans la boue, die wilden Schweine wühlen im Kothe.

Nasilleur, s. Nasillard.

Nasitort, s. Cresson.

Nasse, s. f. W. Fischreuse; gewisses Instrument, Sperlinge zu fangen, wie ein Hühnerkorb. E. Fallstrick. être dans la nasse, in schlimme Händel verwickelt seyn. P. on le tient dans la nasse, er ist gefangen.

Nasselle, s. Nacelle.

Nassib, s. m. Glück oder Schicksal bei den Türken.

Nasturce, s. Cresson.

Natal, ale, adj. meistens nur im masc. und sing. gebräuchlich von dem Geburtsort, doch sagt man im fem. als T. (bei gewissen Mönchen) maison natale, der Ort, wo sie ihr Gelübd thun, und woran sie gebunden sind. les jeux nataux, Spiele der Alten, welche bei den Geburtsfesten angestellt wurden. les quatre nataux, die vier hohen Feste im Jahr. pays natal, Vaterland, wo man geboren ist. son lieu natal, sa ville natal, seine Geburtsstadt. le sol natal, der vaterländische Boden. le jour natal, der Geburtstag. respirer l'air natal, vaterländische Luft einathmen.

Natès, s. f. pl. T. (Anatomie) die Arschbacken.

Nathinéens, s. m. T. Nethinim, d. i. diejenigen Juden, welche zur Aufwartung der Leviten bestellet waren.

Natif, ive, adj. gebürtig. cinobre natif, Bergzinnober. cuivre natif, gediegenes Kupfer. fer natif, gediegenes Eisen. natif du pays, inländisch.

Nation, s. f. Volk, Geschlecht. F. Leute von einerlei Profession. it. Landsmannschaft oder gewisse Eintheilung der Studenten. les nations, (im biblischen Styl) die Ungläubigen.

National, ale, adj. was ein ganzes Volk angehet. it. parteiisch, gar zu sehr für seine Nation eingenommen. vices nationaux, Nationalfehler, Fehler, der einem ganzen Volke anhängt. T. Cardinaux nationaux, oder les nationaux, Kardinäle, welche keine Italiäner sind. * Assemblée nationale, Versammlung der Abgeordneten des Volks.

*Nationalement, adv. im Namen der ganzen Nation.

*Nationaliser, v. a. nationalisiren, einen Gegenstand nach den Grundsätzen der

Nation bilden, oder ihm dieſelben zu eigen machen, z. B. nationaliser la guerre, en enflammant les coeurs des citoyens pour la cause commune, den Krieg nationaliſiren, indem man die Herzen der Bürger für die gemeinſchaftliche Sache anfeuert.

*Nationicide, adj. nationtödtend, alles was der Nation Schaden und Nachtheil bringt, z. B. un decret nationicide, ein der Nation nachtheiliges Geſetz.

Nativité, ſ. f. F. Geburt, (ſonderlich von Chriſto, Maria und einigen Heiligen) Geburtsſtund. T. die Nativitätſtellung. faire la nativité de qn. dresser, juger une nativité, die Nativität ſtellen.

Natolie, ſ. f. Natolien.

Natron, ſ. m. Art eines alkaliſchen Erdſalzes, das in Aegypten gefunden wird, Baurach.

Nats, adv. A. ſ. Rien.

Natta, ſ. m. T. (Medicin) Art Speckbeulen oder fleiſchiger Gewächſe, welche am Rücken oder den Schultern wächſt, an einer dünnen Wurzel hängt, und oft ſehr groß wird.

Natte, ſ. f. Stroh- oder Binſenmatte: natte de jonc, de paille, coucher sur de la natte, auf einer Strohmatte ſchlafen.

Natter, v. a. mit Matten beſchlagen. it. wie eine Matte flechten, als Haare ꝛc.

Natteron, ſ. m. A. kleine Binſendecke.

Nattier, ière, ſ. der oder die Matten macht, oder verkauft.

Naturalisation, ſ. f. T. (in Rechten) Erklärung einer Perſon für einheimiſch, oder Verleihung des Heimrechts; F. das Inſtrument dazu.

Naturaliser, v. a. einem Fremden die Rechte eines im Laude Gebornen ertheilen, naturaliſiren. F. fremde Wörter oder Redensarten in einer Sprache annehmen, ein Wort oder eine Gewohnheit in Gang bringen, gangbar machen, einführen. * it. fremde Natur-Produkte auf vaterländiſchen Boden pflanzen; und im moraliſchen Sinn, die Sitten und Gewohnheiten eines fremden Volks annehmen; z. B. nos plus dangereux ennemis sont ceux qui voudroient y naturaliser leurs propres corruptions, unſere gefährlichſten Feinde ſind diejenigen, welche ihr eigenes ſittliches Verderben hier zu nationaliſiren ſuchen. la coûtume naturalise, pour ainsi dire, les vices, die Gewohnheit macht, daß man Laſter nicht mehr für Laſter hält.

Naturalisme, ſ. m. Religion der Atheiſten; it. natürlicher Zuſtand eines Dinges.

Naturaliste, ſ. m. Naturkündiger. it. ein Naturaliſt, der ſich zur natürlichen Religion bekennet, und die Offenbarung verwirft.

Naturalité, W. Recht und Freiheit eines Eingebornen. lettres de naturalité, Heimrechtsbriefe.

Nature, ſ. f. Natur, Art, Eigenſchaft. T. Schaam-, Geburtsglieder. être ennemi de la nature, alle Luſt verdammen. changer de nature, eine andere Geſtalt gewinnen. nature de baleine, Wallrath. (in der alten Singekunſt) chanter par nature, aus dem b mol ins b dur fallen. (bei den Theologen) nature naturante et naturée, wenn ſie die Natur im Gegenſatz mit Gott anſehen, ſo iſt das erſte von Gott, das andere von der Natur zu verſtehen. peindre d'après nature, nach dem Leben malen. D. payer le tribut à la nature, ſterben. j'ai cela de nature, das iſt mir angeboren. dons de la nature, Naturgaben, angeborne Gaben. forcer nature, mehr thun wollen, als man kann. P. nourriture passe nature, Erziehung hat mehr Gewalt über uns als die Natur. l'habitude est une autre, oder une seconde nature, Gewohnheit iſt die andere Natur.

Naturel, ſ. m. Natur, angeborne Art, Eigenſchaft; Gütigkeit. peindre (au) sur le naturel, die Perſon oder Sache ſelbſt und nicht nach einem Gemälde malen, nach dem Leben, ſehr eigentlich. c'est mon naturel, das iſt mir angeboren. il a beaucoup de naturel pour la musique etc. er hat ſehr viel Anlage zur Muſik.

Naturel, le, adj. natürlich, angeboren, eigentlich, aufrichtig, ungezwungen. un homme naturel, ein aufrichtiger Menſch. les naturels du pays, die Eingebornen des Landes. enfans naturels, unächte Kinder. horison naturel, ſcheinbarer Horizont. T. (Wapenkunſt) mit natürlichen Farben vorgeſtellt, nicht aber mit denen in der Wapenkunſt gebräuchlichen.

Naturellement, adv. natürlich, von Natur. F. leicht, ungezwungen; gewöhnlich; aufrichtig.

Naturien, ſ. m. A. Naturforſcher, ſ. Naturaliste.

Nau, ſ. m. A. Schiff.

Naval, e, adj. (ohne pl. im masculino) zu Schiffen oder zur See gehörig. combat naval, Seegefecht. armée navale, Kriegsflotte. maison navale, Fahrzeug, das zur Einholung des Königes, eines Prinzen ꝛc. gebraucht wird.

Navarre, ſ. f. Navarra.

Navarrois, oise, adj. einer, eine, so aus Navarra ist.

Nave, oder Navie, A. ein Schiff.

Naveau, oder Navet, s. m. Steckrübe.

Navée, s. f. T. Ladung eines Schiffes.

Navet, s. Naveau. des canards aux navets, Enten mit Steckrüben. it. T. (Gärtner) die Wurzel von allerhand Pflanzen.

Navetière, s. f. Rübacker.

Navette, s. f. Rübsaamen. huile de navette, Rüböl. it. Kraut davon. T. Weberschiff, it. Schiffchen zum Knotenmachen; Weihrauchbüchse bei den Katholiken. it. (Bleiarbeiter) eine Mulde Blei, ein Bleiklumpen. P. la langue lui va comme la navette d'un tisserand, das Maul geht ihm wie eine Spittelklapper. F. G. faire la navette und faire faire la navette, öfters hin und her laufen, und einem andern viel Gänge machen.

Naufke, s. f. T. Grube, worinn die Brühe von der Gerberlauge ist.

Naufrage, s. m Schiffbruch. droit de naufrage, Strandrecht. F. Verlust, Schaden. faire naufrage, Schiffbruch leiden. se faire tirer du naufrage, sich aus dem Verderben retten. le plaisir est son naufrage, die Wollust ist sein Verderben. P. faire naufrage au port, zu Schaden kommen, wenn man meint am sichersten zu seyn.

Naufragé, ée, adj. T. schiffbrüchig, was in einem Schiffbruche Schaden gelitten hat, darinn verlohren worden.

Naufrager, v. n. W. Schiffbruch leiden.

Naviculaire, s. m. T. (Anatomie) das schiffförmige Bein des Vorderfußes, (*os scaphoides.*)

Navigable, adj. c. schiffbar. une rivière navigable, ein schiffbarer Fluß.

Navigateur, s. m. ein Seefahrender, der weite Reise auf der See gethan hat. it. der die Schifffahrt wohl verstehet.

* Navigatif, ive, adj. schiffbar.

Navigation, s. f. Schifffahrt. it. Reise auf dem Meer oder einem Flusse. * navigation patriotique, die patriotische Schifffahrt. So nannte man die schreckliche Art, Menschen in Masse zu morden, nach welcher eine Anzahl dieser Unglücklichen auf ein Schiff gebracht wurde, dessen trügerischer Boden mit Einem Male verschwand, so daß die darinn befindlichen mit Einem Male in den Grund des Wassers fielen.

Navigeant, adj. und s. m. einer, der auf dem Schiffe, zur See ist.

Naviger, v. n. (die Seefahrenden sagen naviguer) schiffen, zu Wasser reisen, sonderlich auf dem Meere. T. naviguer par le sinus, par le compas de proportion etc. nach den Sinustabellen, nach dem Proportionalzirkel segeln, oder die Auflösung der zur Schifffahrt gehörigen Ausgaben durch Hilfe der Sinustabellen, des Proportionalzirkels ꝛc. verrichten. naviguer sur le plat, sich bei der Schifffahrt einer Seekarte bedienen, auf welcher die Grade der Länge und Breite in gleicher Größe bemerkt sind. naviguer sur le rond, oder par le reduit, sich einer Karte bedienen, auf welcher die Grade der Breite größer werden, je näher sie dem Pole kommen. naviguer par terre, dans la terre, sich bei der Fahrt verrechnen, und weiter gekommen zu seyn glauben, als man wirklich gekommen ist. naviguer juste, auf seiner Fahrt wirklich an dem Orte seyn, den man durch die Rechnung gefunden hat. un pilote qui navigue bien, ein Steuermann, der seine Kunst wohl versteht. naviguer au nord, seinen Lauf nach Norden richten. naviguer une chaloupe, einer Chaloupe mit Rudern forthelfen. naviguer selon le vent qu'il fait, sich in Umstände schicken.

Naviguer, s. Naviger.

Naville, s. m. Wasserkanal in Italien.

Navre, s. m. großes Seeschiff. navire de charge, ein Lastschiff; (von Kriegsschiffen sagt man: vaisseau) la navire Argo, das Schiff der Argonauten (hier ist es fem). P. à navire brisé tous les vents sont contraires, einen Verunglückten sieht man immer über die Achsel an. it. einem alten abgelebten oder auch kränklichen Körper ist auch die angenehmste Luft zuwider. (Wapenk.) navire équipé et habillé d'argent, de gueules etc. ein großes Schiff mit silbernem, rothem und dergleichen Tauwerk und anderm Schiffszeuge.

Naulage, s. m. W. Fährgeld, Lohn, den man für die Ueberfahrt giebt, wird sonderlich von dem gebraucht, was nach der Fabel der alten Poeten dem Charon gegeben werden mußte.

Naulager, v. a. W. Schiffslohn zahlen.

Naulis, Naulissement, s. Nolis.

Naumachie, s. f. (ch als k) Lustgefecht zu Schiffe. it. der Platz, wo solches gehalten wird.

* Navrant, part. von navrer, einem Verbo, das veraltet war, nun aber wieder mehr in Umlauf gekommen ist. Es bezeichnet navrant den tiefsten Schmerz, dessen der Mensch empfänglich ist; und kann durch Herznagen übersetzt werden. Z. B. les douleurs navrantes de la reine (de France) avoient alteré ses traits, die herznagenden Kränkungen der Königinn hatten ihre Gesichtszüge verändert.

Navrer, v. a. verwunden; iſt wenig gebräuchlich, außer in folgender Redensart: F. Sch. avoir le coeur navré, empfindlich bewegt oder gerührt werden. T. (Gärtner) eine Stange einſchneiden, einhauen, wo man ſie biegen will, damit ſie gerade werde: navrer un échalas.

*Nauséabond, ad. Ekel erwecken d. *Brissot.*

Nausé, ſ. f. T. (Medicin) das Heben und Aufſtoßen zum Brechen, welches aber nicht erfolget. causer la nausée, einen Ekel verurſachen.

Nautile, ſ. m. T. Art Seeſchnecken, Schiffkuttel, Schiffſchnecke.

Nautique, adj. c. zur Schiffahrt gehörig. cartes nautiques, Seekarten.

Nautonier, ſ. m. (meiſt in Poeſie) der ein Schiff führt oder führen hilft, Matroſe, Schiffsmann, Schiffer.

Nazal, ſ Nasal.

Nazaréat, ſ. m. Stand eines Nazaräers.

Nazaréen, enne, ſ. Nazarener. it. Nazaräer.

Nazillard, Naziller, ſ. Nasillard, Nasiller.

Naziréen, ſ. m. ein Nazaräer, Verlobter Gottes.

Ne, adv. nicht, (erſter Theil der Negation). ſ. Grammatik.

Né, ée. part. geboren. être né pour, oder à q. ch., zu etwas ſonderlich von Natur geſchickt ſeyn. aveugle né, Blindgeborner. premier né, adj. u. ſ. m., der Erſtgeborne. nouveau né, Neugeborner. un enfant mort né, ein todtgebornes Kind. it. Sch. F. neues Werk des Verſtandes. être conseiller né du parlement, président né des états, durch ſeine andere Bedienung zugleich das Recht bekommen, im Parlamente zu ſitzen, bei der Verſammlung der Landsſtände zu präſidiren. bien né, mal né, wohl, übel geartet, auferzogen. G. cet homme est né prié, dieſer Menſch braucht nicht erſt eingeladen zu werden. chose née sous une heureuse constellation, eine Sache die zur glücklichen Stunde ihren Anfang genommen hat. F. cet homme est né coeffé, dieſem Menſchen gelingt all ſein Unternehmen.

Néanmoins, adj. nichts deſto weniger, dennoch, gleichwohl.

Néant, ſ. m. das Nichts. F. nichtswürdiges, verächtliches Ding. le néant des grandeurs humaines, die Nichtigkeit menſchlicher Hoheit. faire entrer un homme dans son néant, einem ſeine Nichtigkeit vorſtellen. T. néant, wird zuweilen auf Suppliken vom Richter geſetzt, und bedeutet, daß dem Supplikanten ſeine Bitte abgeſchlagen worden. mettre la sentence au néant, bei den Obergerichten eine Sentenz, davon appellirt worden, vernichten; ſolche aber zu bekräftigen, ſagt man: l'appellation au néant.

Néant, adv. G. nichts, nein. il m'a répondu néant, er hat mir es abgeſchlagen. on ne l'a pas mis en prison pour néant, ohne Urſach hat man ihn nicht gefangen geſetzt.

Néantir, ſ. Anéanter.

Néapolitain, ſ. Napolitain.

Nèble, Néblée, ſ. f. A. Nebel, Wolke.

Nèbulé, ée, oder Nébuleux, euse, adj. T. (Heraldic) gewölkt.

Nébuleux, euse, adj. W. wolkig, trübe. temps nébuleux, trübes Wetter. ciel nébuleux, ein wolkiger Himmel. T. étoile nébuleuse, Stern, den man mit bloßen Augen nur wie ein helles Wölkchen ſiehet. F. un visage, un esprit nébuleux, ein finſtres Geſicht, ein umnebelter Verſtand, der ſich keine richtige Begriffe macht.

Nébulosité, ſ. f. das Wolkige; was etwas verfinſtert.

Nécessaire, adj. nothwendig, nöthig; unumgänglich, unvermeidlich, unſtreitig, unfehlbar. se rendre nécessaire, ſich nothwendig machen. cette chose n'est pas nécessaire à salut, dies iſt nicht vorſchrifts- und verbindlichkeitsmäßig. it. F. P. dieſe Sache iſt eben nicht ſehr wichtig. it. ſ. m. das Nöthige; Nothdurft. avoir le nécessaire, ſein Auskommen haben. faire le nécessaire, ſich in alles mengen; thun, als ob man ſeiner nicht entbehren könnte. l'unique nécessaire, das einzig Nothwendige. it. ein Kaſten zu allerhand auf der Reiſe nöthigen Sachen. ſ. f. A. heimliches Gemach.

Nécessairement, adv. nothwendig; unvermeidlich; gezwungen aus Noth.

Nécessitante, adj. f. W. G. de nécessité nécessitante, aus unumgänglicher Nothwendigkeit. T. grace nécessitante, zwingende Gnade, welche dem Menſchen den freien Willen nicht läßt.

Nécessité, ſ. f. Nothwendigkeit; Nothdürftigkeit Armuth; im pl. menſchliche Nothwendigkeit an Eſſen und Trinken. it. Stuhlgang. aller à ses nécessités naturelles, einen nöthigen Abtritt nehmen, ſeine Nothdurft verrichten. être dans la dernière nécessité, in der äußerſten Noth ſtecken, ſehr arm ſeyn. se faire nécessité de q. ch., ſich einer Sache berauben. c'est une nécessité, es iſt ein Muß. faire de nécessité vertu, aus der Noth eine Tugend machen. nécessité n'a point de loi, Noth hat kein Gebot. de nécessité, adv. nothwendig, unumgänglich.

Nécessiter, v. a. T. zwingen, nöthigen, abnöthigen.

Néces-

Nécessiteux, euse, adj. und s. nothdürftig, arm.

Nécre, Neckre, s. m. Neckarfluß.

Nécrologe, Nécrologne, s. m. A. Kirchenbuch, sonderlich bei den Mönchen, darein man die Namen der Wohlthäter, der Todten, wie auch der Bischöfe, Aebte ꝛc. aufzeichnet.

Nécromance, Nécromancie, s. f. (Einige sprechen c als g) Theil der Zauberei, welche von Beschwörung der Todten handelt. it. Zauberei, Hexerei.

Nécromancien, enne, s. Zauberer, Hexenmeister; Hexe, kluge Frau.

Nécroment, Négromant, s. m. Sch. Zauberer, Hexenmeister.

Nécrose, s. f. T. gänzliche Tödtung des Fleisches, eines Glieds, s. Sidération.

Nectar, s. m. T. Göttertrank. F. köstlicher Wein. F und D. ungemeine Annehmlichkeit.

Nectarium, s. m. T. Honigbehältniß in den Blumen.

Neelé, ée, adj. annullirt; it. mit Schmelz beiegt, gezirrt.

Nef, s. f. A. Schiff, (ist nur noch gebr. wenn von ausgehängten Schildern die Rede ist, als: à la nef d'argent, zum silbernen Schiffe) F. Schiff einer Kirche, mittlerer Raum, Mittelgang einer Kirche; die Vorkirche bis an das Chor. it. silbernes und vergoldetes Geschirr in Gestalt eines Schiffes, welches auf des Königs in Frankreich oder königlicher Prinzen Tisch zur Pracht gesetzt, und worinn das Tischzeug verwahret wird. W. la nef de St. Pierre, Petri Schiffiein; besser la barque etc. un moulin à nef, eine Schiffsmühle.

Néfaste, adj. m. T. jour néfaste, Tag an welchem es bei den Römern dem Prätor weder Gerichtstag zu halten, noch einen Bescheid zu geben erlaubt war.

Nefle, s. f. Mispel. F. etwas geringes, verächtliches. une ville de nefles, eine arme Stadt. G. on vous donnera des nefles, ihr werdet sehr wenig oder gar nichts bekommen. je ne l'ai pas eu pour des nefles, ich habe es so gering nicht bekommen, es kostet mir gutes Geld. avec le tems et la paille les nefles meurissent, mit der Zeit bricht man Rosen.

Neflier, s. m. Mispelbaum.

Néfritique, s. Névritique.

Négateur, s. m. (bei den ersten Christen) Verläugner des Glaubens, ein Abtrünniger vom Glauben.

Négatif, ive, adj. T. verneinend. avoir voix négative, befugt seyn zu verhindern, daß in einer Versammlung eine Sache nicht beschlossen wird, wenn man nicht beistimmet. il a le visage négatif, er siehet so aus, als wenn er alles abschlägt. héritique négatif, oder négatif, subst. der bei der Inquisition beständig die aufgebürdete Ketzerei läugnet, obgleich Zeugen wider ihn sind. peines négatives, Gesetze, dadurch gewisse Personen von allen Würden und Ehrenämtern ausgeschlossen werden.

Négation, s. f. T. Verneinung; verneinendes Wort: Abwesenheit einer Eigenschaft, im Gegensatze der Beraubung.

Négative, s. f. verneinender Satz, Meinung, it. Wort, abschlägige Antwort. tenir pour la négative, es mit denen halten, die Nein zu der Sache sagen; es mit der verneinenden Meinung halten. il est fort sur la négative, er ist stark aufs Abschlagen geneigt. il a eu une négative, er hat eine abschlägige Antwort bekommen.

Négativement, adv. T. verneinender Weise; mit nein.

Négligé, ée, part. und adj. s. Négliger. it. vergessen. it. gering, was ohne Zierde und Putz ist. F. stile négligé, freier, ungezwungener Styl. it. s. m. (Frauenzimmerkleidung) elle étoit dans son négligé, sie hatte sich noch nicht geputzt; sie war noch in ihrem Nachthabit.

Négligemment, adv. nachlässig; unfleißig. F. obenhin, lüderlich.

Négligence, s. f. Nachlässigkeit, Unfleiß; Versäumniß; Unachtsamkeit. F. das Nachlässige, Schuldrige an einer Arbeit; freie und ungezwungene Art im Schreiben. it. in der Kleidung.

à la négligence, adv. G. obenhin, lüderlich.

Négligent, ente, adj. nachlässig, faul. air négligent, träge Art und Weise. négligent dans ses affaires, der seinen Geschäften nicht nachgeht, nicht abwartet.

Négliger, v. a. vernachlässigen; versäumen; nicht achten; nicht fleißig besuchen. négliger sa fortune, sein Glück verscherzen. qui me néglige me perd, wer mich vernachlässigt, verliert mich. se négliger v. r. auf sich nichts achten, sich nicht putzen; nachlässiger, träger in seinen Sachen werden.

Négoce, s. m. Handel, Gewerb. faire un vilain négoce, sich in schändliche Händel mischen. se mêler d'un dangereux négoce, sich in einen gefährlichen Handel mengen.

Négociable, adj. c. was sich verhandeln läßt.

Négociant, s. m. der einen Handel treibet, Handelsmann.

* Négociantisme, s. m. Handelsgeist, ein unter Robespierre üblich gewordenes Wort, um den Handel verächtlich zu machen.

Négociateur, ſ. m. Unterhändler; Mittelsmann, der etwas Wichtiges auszurichten hat. it. ein Geſandter, der den Frieden ſchließen hilft.

Négociation, ſ. f. Unterhandlung; Handel mit Wechſelbriefen, Aktien ꝛc.

Négociatrice, ſ. f. Unterhändlerinn.

Négocier, v. a. handeln; abhandeln; Unterhändler ſeyn. négocier une affaire, an einer Sache arbeiten; eine Sache verhandeln. abhandeln. négocier une lettre de change, einen Wechſelbrief verhandeln. négocier un mariage, eine Heirath ſtiften.

Négor, Négore, ſ. m. Art Japaniſcher Prieſter.

Négre, Négresse, ſ. Volk aus Nigritien. it. ſchwarzer Sklave, den man auf der Küſte von Afrika erhandelt. it. Art ſchwarzer Fiſche, wie eine Schleie geſtaltet, welche man bei den Felſen der Amerikaniſchen Küſten fängt.

Nègrerie, ſ. f. Ort, wo die Negerhändler ſolche Sklaven verwahren.

Négre-cartes, ſ. f. pl. rothe Samaragde von der beſten Farbe.

Négrier, adj. u. ſ. m. vaisseau négrier, ein Schiff, damit man auf den ſchwarzen Sklavenhandel ausgeht. it. ein mit dergleichen Sklaven beladenes Schiff. it. négrier, einer, der mit ſchwarzen Sklaven handelt.

Négrillon, onne, ſ. W. kleiner Neger.

Négron, ſ. Négor.

Négus, ſ. m. Grand-Négus, oder Prêtre Jean, Kaiſer von Abyſſinien. it. T. Getränk aus warmem Champagner, Zitronenſchaalen und geriebener Muskatennuß.

Neige, ſ. f. Schnee. D. ſchneeweiße Farbe. blanc comme neige, ſchneeweiß; (aus Verachtung un bel homme, un beau Docteur, un bel habit de neige, ein Lumpenkerl, ſ. Doktor, ſ. Kleid. de la neige, Art ſchlechter Spitzen. je m'en foucie autant que des neiges d'antan, ich frage nichts darnach. un peloton de neige, ein Schneeball. se battre à corps de pelotes de neige, ſich mit Schneebällen werfen. P. von einem Haufen Leute, von einer aufrühreriſchen Verſammlung, deren Anzahl nach und nach anwächſt: c'est une pelote de neige qui grossit, oder, elle grossit comme une pelote de neige.

Neiger, v. impers. ſchneien. F. il a neigé sur sa tête, er iſt eisgrau. P. quand il a neigé sur les montagnes, il fait bien froid au vallées, alte Leute ſind unvermögend.

Neigeux, euse, adj. W. voll Schnee. it. nicht hell und durchſichtig als ein Edelſtein ſeyn ſollte; wolkig. un tems neigeux, Schneewetter, wenn es ſchneien will.

Neille, ſ. f. So heißt bei den Böttchern die Kimme, der ſcharfe über den Boden hervorragende Rand eines Faſſes.

Nèle, ſ. f. Art geringer Scheidemünze, welche vor einiger Zeit in Frankreich üblich war.

Nêler, ſ. Nieller.

Némée, ſ. m. Stadt im Lande der Argiver.

Néméen, enne, adj. u. ſ. was aus Nemea iſt. it. davon benannt. jeux Néméens, die Nemäiſchen Spiele.

Néméonique, ſ. m. Ueberwinder in den Nemäiſchen Spielen.

Némésiennes, ſ. f. pl. Feſt zur Ehre der Göttinn Nemeſis.

Nemoral, ſ. m. oder Nemorales, ſ. f. pl. Feſt, das zur Ehre der Diana in Wäldern gefeiert wurde.

Nenet, A. ſ. Cupidon.

Nénie, ſ. f. T. Klaglied, das bei den Begräbniſſen der Alten geſungen wurde.

Nenni, adv. G. nein. (G. nenni da, freilich nicht). it. ſ. m. Neinwort. avec lui il n'y a point de nenni, er ſchlägt nichts ab. dans cette boutique il n'y a point de nenni, in dieſer Krambude findet man alles, was man verlanget.

Nentille, G. ſ. Lentille.

Nénuphar, oder auch Nenufar, ſ. m. eine Seepflanze mit weißen und gelben Blumen.

Néocorat, ſ. m. Amt eines Tempelpflegers.

Néocore, ſ. m. T. der die Verpflegung der Tempel hat; Ehrentitel, welchen einige den Römern unterworfene Griechiſche Städte führten und auf die Münzen ſetzten. it. geringer geiſtlicher Bedienter in der Griechiſchen Kirche, ein Kirchner.

Néographe, oder A. Néographiste, ſ. und adj. einer, der eine neue Rechtſchreibung aufbringt.

Néographisme, ſ. m. neue Schreibart, die aber verworfen wird.

Néologie, ſ. f. Erfindung neuer Wörter; it. Gebrauch alter Wörter in einer neuen Bedeutung.

Néologique, adj. c. den Gebrauch neuer Wörter betreffend; neumodiſch in Wörtern.

* Néologiser, v. a. neue Wörter ſchaffen.

Néologisme, ſ. m. Fertigkeit, ſich neuer Wörter zu bedienen; Gebrauch neugemachter Wörter.

Néologue, ſ. m. der ſich neuer Wörter bedienet.

Néoménie, f. f. T. Neumond.
Néophyte, f. c. T. Neugeborner, d. i. neubekehrter Christ.
Nepenthes, f. m. T. Schmerz und Traurigkeit stillende Arznei oder Kraut.
Népeta, f. m. Nept, Katzenminze.
Néphrétique, f. f. und adj. T. Nierenweh, it. was davon benamet ist, als Arznei ꝛc. bois néphrétique, Griesholz. pierre néphrétique, Griesstein, Nierenstein. it. f. m. un néphrétique, der damit behaftet ist. colique néphrétique, Reißen in den Lenden.
Néphrites, f. m. T. erster Wirbel unter den fünf Lendenwirbeln.
Néphrotomie, f. f. (Chirurg.) eine chirurgisch gemachte Oeffnung an den Nieren, um einen fremden Körper heraus zu ziehen.
Népotisme, f. m. Sorge der Päbste, ihre Blutsfreunde zu erheben und zu bereichern.
Neptune, f. m. Neptunus, Meergott. D. das Meer.
Nérée, f. m. gewisser Seegott, der funfzig Töchter gehabt, Nereiden genannt.
Néréides, f. f. pl. (Mythol.) Meernymphen, Meergöttinnen.
Néret, f. m. Art alter Scheidemünzen; le sol neret galt ein Viertheil weniger als le sol tournois, u. die Hälfte des sol parisis.
Nerf, f. m Nerve; Spannader. F. Kräfte, Nachdruck. T. Ader an Blättern; Ribbe eines Gewölbes; Ribbe, Schnur auf dem Rücken eines Buchs, die Stricke am Ende eines Wurfgarns, mit welchen es zugezogen wird. nerf de boeuf, de cerf, Ochsen- oder Hirschsehne; Bullenpeitsel; Ochsenziemer. nerf ferrure, Verletzung der Nerven an den vordern Füßen der Pferde, indem sie mit den hintern Füßen daran hauen. tirer le nerf, aus Furcht heimlich davon laufen. l'argent est le nerf du commerce, Geld ist das Leben der Handlung.
Nérite, f. f. Schwimm- oder Halbemondschnecke.
Néroli, wohlriechende Essenz, welche aus Italien kömmt; Pomeranzenessenz.
Néron, f. m. der Kaiser Nero. F. grausamer Tyrann.
Néronien, adj. neronisch.
Nerprun, f. m. Kreuzbeer oder Wegdorn.
Nerté, f. f. W. Schwärze.
Nervaison, f. f. T. Sehne, Ende oder äußerster Theil der Muskeln; Vermischung und Vereinbarung der Sehnen und Spannadern; das Nervenwerk. it. (Bauk.) Geäder des Kragsteins.
Nerval, ale, adj. Man nennt in der Arzneiw. remède nerval, ein nervenstärkendes Mittel.
Nervé, ée, adj. T. (Wapenk. von Blättern) mit Adern von anderer Farbe versehen.
Nerver, v. a. T. mit Ochsensehnen überziehen, befestigen, fest und stark machen.
Nerveure, (besser) Nervure f. f. T. (spr. eu als u) Striefe Taffet, welche in die Näthe der Kleider zur Zierath genähet, und ein wenig hervorstechend gemacht wird; im pl. Ribben an Gewölben; erhabene Adern der Blätter ꝛc. die Reisen, mit welchen der Ablauf eines Kragsteins verziert wird. it. Schnüre auf dem Rücken eines Buchs.
Nerveux, euse, adj. voll Nerven; der viel Stärke in Gliedern hat. F. (vom Styl) kräftig, nachdrücklich, gründlich, männlich, überzeugend. style nerveux, ein kräftiger Styl. (Anatom.) genre nerveux, collective, von den gesammten Nerven.
Nervin, ine, adj. T. W. nervenstärkend.
Nescio vos, W. es wird nichts draus, gehet nur wieder weg.
Neskré, f. m. T. allgemeine Courantschrift der Perser.
Nesle, s. Nèle.
Nestalik, f. f. T. große Buchstaben der Perser.
Nestorianisme, f. m. des Nestorius Lehre.
Nestorien, enne, f. und adj. des Nestorius Anhänger; Nestorianisch.
Net, Nette, adj. rein, nett, unbesudelt, unbefleckt, lauter, hell, klar, deutlich, leer. (von Kindern) reinlich: (vom Weine) unverfälscht. F. gut, gesund, rein und unschuldig; (vom Styl und den Gedanken) deutlich: (vom Geldbeutel) leer. faire maison nette, alles Gesinde abschaffen und neues annehmen. faire tapis net, alles, was auf dem Tische ist, gewinnen. il en est net, er ist unschuldig. il en a voulu avoir le coeur net, er hat wollen nähere Nachricht davon haben, wissen, was daran ist. il n'a pas l'ame nette, er hat kein gutes Gewissen. il n'a pas la main nette, er greift gern zu. T. il reste tant de net, es bleibt so viel *netto* übrig, d. i. nach abgezogenen Unkosten und verkauften Waaren, so viel baar Geld übrig. mettre au net, abschreiben, ins Reine bringen. it. F. (von Schuldleuten) dem Schuldmanne Haab und Gut wegnehmen. côte saine et nette, sichere Küste, wo weder Sandbänke, noch verborgene Klippen zu befürchten sind.

tout net, adv. glattweg. il s'est cassé l'os tout net, er hat das Bein ganz entzwei gebrochen. F. rund heraus, unverholen, freimüthig. trancher oder dire tout net, frei und rund heraus sagen.

Nete diazeugmon, A. nete-hyperboléon, nete synemmenon, ſind muſikaliſche Termine der Alten.

Nettement, adv. reinlich, ſäuberlich, ſauber. F. deutlich ꝛc. ſ. Net, frei heraus.

Netteté, ſ. f. Reinlichkeit. F. Deutlichkeit, Reinlichkeit. la netteté du ſtyle, die Reinigkeit des Styls. netteté de voix, die Reinigkeit der Stimme.

Netto, T. ſ. Net.

Nettoyement, ſ. m. Reinigung, inſonderheit der Gaſſen.

Nettoyer, v. a. (außer D. ſpr. nettéyer) reinigen; auskehren. F. ausleeren, die Güter von Schulden und Prozeſſen, die Straße von Dieben befreien; den Beutel ausfegen; deutlicher machen, erklären. nettoyer une pensée, einen Gedanken deutlicher machen. — son bien, ſein Vermögen in Richtigkeit ſetzen. nettoyer les tapis, alles, was auf dem Tiſche iſt, gewinnen. nettoyer un homme sans vergettes, einen derb abprügeln. nettoyer la tranchée, les approches, die Feinde aus den Laufgräben verjagen. — les fossées, den Graben beſtreichen; mit den Stücken der Länge nach beſchießen. se nettoyer les dents, ſich die Zähne putzen, ſäubern.

Nettoyeur, ſ. m. nettoyeur d'armes, Waffenputzer. nettoyeur de dents, Zahnarzt, — de chardon, Kardenſtecher bei dem Tuchmacher.

Neveu, ſ. m. Neffe, Bruders- oder Schweſterſohn. neveu à la mode de Bretagne, Kind eines Geſchwiſterkinds. Cardinal neveu, Kardinal, der ein Bruder- oder Schweſterkind des lebenden Pabſts iſt. petit neveu, Bruders oder Schweſter Enkel; im pl. D. und hohem Styl: Nachkommen.

Neuf, adj. ind. it. ſ. m. Neun. cette femme entre dans son neuf, dieſe Frau iſt in dem neunten Monate ihrer Schwangerſchaft. Charles neuf, Karl IX. it. ein einfältiger Menſch. preuve neuf, (Rechenkunſt) Probe durch die Neune.

Neuf, Neuve, adj. neu, was von Menſchenhänden gemacht iſt. it. (von Sachen) neu im Gegenſatz des ältern. it. was noch nicht gebraucht worden iſt. F. unerfahren; einfältig. it. (von Pferden) welche noch nicht oder wenig gebraucht, beritten ſind. it. W. erſtaunt. faire maison neuve, alle ſein Geſinde abſchaffen, und neues annehmen. faire corps neuf, den Leib von ſeinen Feuchtigkeiten ſo reinigen, daß er wieder völlig geſund wird. terre neuve, Neubruch it. ſ. f. terre. bois neuf, Holz, das nicht geflößet, ſondern zu Schiffe gebracht iſt. T. ce cheval fait pied neuf, das Pferd bekömmt einen falſchen Huf. P. il fait le balai neuf; il n'est rien tel que balai neuf, neue Beſen kehren wohl. P. cela lui arrivera plutôt que robe neuve, das kann ihm leicht begegnen.

Neuf, adv. habiller de neuf, neu kleiden. refaire à neuf, ein Gebäude neu aufführen.

Neufme, ſ. f. T. A. Recht, das dem Pfarrer zukam, von eines Verſtorbenen Mobilien den neunten Theil zu nehmen.

Neume, ſ. f. T. Verlängerung des Tons auf der letzten Sylbe im Singen.

Neure, ſ. f. T. Heringsbuiſe, Schiff, das zum Heringsfange gebraucht wird.

Névritique, ſ. m. und adj. c. T. nervenſtärkende Arznei. it. von Nerven geſagt.

Névrographie, ſ. m. T. Beſchreibung der Nerven.

Névrologie, ſ. f. T. Abhandlung von Nerven. it. in Kupfer geſtochene, oder gemalte Vorſtellung der Nerven.

Névrotomie, ſ. f. die Zergliederung der Nerven.

Neutralement, adv. T. nach Art eines Neutrius.

* Neutraliser, v. a. neutral machen, machen, daß keine Theilnahme Statt findet, z. B. neutraliser les colonnes d'une armée, die Vereinigung zwiſchen den Colonnen einer Armee hintertreiben.

Neutralité, ſ. f. Neutralität, da man es mit keinem von den ſtreitenden Theilen hält. garder la neutralité, die Neutralität beobachten.

Neutre, adj. c. neutral, unparteiiſch, es mit keinem von beiden Theilen haltend. les villes neutres, die neutralen Städte. les Princes neutres, Fürſten, die an einem Kriege keinen Antheil nehmen. c'est un froid ami qu'un ami neutre, das iſt ein ſchlechter Freund, der allzugleichgiltig iſt. T. sel neutre, Mittelſalz. (Grammatik) le genre neutre, (*genus neutrum*).

Neutriser, v. a. T. (Grammatik) zu einem Neutro machen.

Neuvaine, ſ. f. neuntägiges Gebet. it. eine Zahl oder Geſellſchaft von Neunen. A. D. Sch. die neun Muſen: la docte neuvaine.

Neuvième, adj. c. neunte. it. ſ. m. neunter Theil. le neuvième, der neunte Tag des Mondes, oder eines Fiebers. T. ſ. f. neunter Sequens im Piquetſpiel. it. *nona* in der Muſik.

Neuviémement, adv. neuntens.

Nez, ſ. m. Naſe. F. ganzes Geſicht; Geruch; T. Spitze, Schnauze eines Blaſebalgs; Schnabel eines Schiffes. parler, chanter du nez, durch die Naſe reden, ſingen. prendre au nez, in die

Naſe ſteigen, als Senf ꝛc. avoir bon nez, gut riechen können, verſchmitzt ſeyn. nez à nazarde, übel geſtaltete Naſe; Menſch, der ſich nicht zu wehren weis. donner sur le nez à qn., einem eine Ohrfeige geben. rire au nez, ins Geſicht lachen. nez de bette-rave, de pompette, kupfrige Naſe. nez aquilin, Habichtsnaſe. nez gravé, blatternaſig, nez camus oder épaté, eine platte, ſtumpfe Naſe. F. au nez de qn., einem unter die Naſe, ins Geſicht. à son nez, ihm unter die Naſe. cela n'a point de nez, dieſes ſieht gar nicht. avoir un pied de nez, mit einer langen Naſe abziehen. avoir le nez sur q. ch., einer Sache, Arbeit fleißig obliegen. donner du nez en terre, unterliegen, den kürzern ziehen. mener par le nez, bei der Naſe herum führen. mettre, sourrer le nez, oder son nez dans q. ch., ſich in etwas miſchen. jetter au nez, vorwerfen. saigner du nez, zurückziehen, verzagt, abgeſchreckt werden. ne voir pas plus loin que son nez, unvorſichtig ſeyn. G. ce n'est pas pour son nez, es iſt für ihn, für ſeinen Schnabel nicht, er mag immer das Maul wiſchen. tirer les vers du nez, ſ. Tirer. ils s'y est cassé le nez, dabei iſt er übel angelaufen; ſchlecht weggekommen. avoir le nez vin, einen feinen Geruch haben. elle a le nez tourné à la friandise, ſie naſcht, ſie löffelt gern; ſie iſt zur Buhlerei geneigt. cela n'a point de nez, das ſteht ſehr übel. T. (von Pferden) porter le nez au vent, den Kopf, die Naſe empor halten. chien de haut nez, Hund, der gut ſpüren kann. avoir le nez dur, iſt davon das Gegentheil.

Nez coupé, ſ. m. Pimpernußbaum. (*nux vesicaria staphylodendron.*) ſ. Pistache sauvage.

Ni, adv. weder, noch ꝛc. (ſ. die Grammat.)

Niable, adj. c. das da kann geläugnet, verneinet werden.

Niais, aise, adj. einfältig. une mine niaise, eine einfältige Mine. it. dumm, albern, läppiſch, ungeſchickt. il fait le niais, oder il contrefait le niais, er ſtellt ſich dumm. G. wenn jemand ein geringes Anbieten thut, um eine wichtige Sache zu erhalten, ſo ſagt man: il n'est niais, oder trop niais, der iſt nicht dumm! T. fauçon, épervier etc. Neſtling, aus dem Neſte genommener und aufgezogener Falke ꝛc. P. niais de Sologne, der auf ſeinen Nutzen dumm iſt; ein ſchlauer Gaſt, der es hinter den Ohren hat.

Niaisement, adv. einfältiger Weiſe.

Niaiser, v. n. einfältige Händel, geringe und unnütze Händel, Sachen treiben.

Niaiserie, ſ. f. einfältige, läppiſche, unnütze Reden, Sachen. it. albernes Weſen, Dummheit.

Nicaise, ſ. m. Nikaſius, ein Mannsname.

Nice, adj. c. A. einfältig.

Nicette, adj. f. (diminutivum) id.

Nichandgi-Bachi, ſ. m. Inſiegelverwahrer am Türkiſchen Hofe.

Niche, ſ. f. G. kleiner Poſſen, Streich, den man einem ſpielt. faire niches sur niches à qn., einem einen Poſſen über den andern ſpielen. T. Bilderblinde, Niſche. it. kleiner abgeſönderter Ort in einem Gemache oder Garten, wo man bequem allein ſeyn kann.

Nichée, ſ. f. Neſt voll Vögel, Mäuſe, Schlangen ꝛc. F. G. ein Haus voll böſes Geſinde. prendre toute la nichée, das ganze Neſt ausnehmen.

Nicher, v. n. niſten, ein Neſt bauen. G. und Sch. v. a. an einen Ort ſtecken, verbergen. G. nicher qn., einen ins Gefängniß ſtecken. G. se nicher, v. r. ſich in einen Ort ſtellen, verbergen, ſich in ein Haus einniſten.

Nichet, ſ. m. Ei, das man in ein Neſt leget, damit die Hühner auf das Neſt gehen, Neſtei.

Nichoir, ſ. m. T. kleine Kanarienhecke, Vogelhaus, worinn ſie niſten können.

Nichon, ſ. f. G. Annchen, (diminut. von Anne).

Nicodème, ſ. m. Nikodemus, Mannsname. G. einfältiger, unverſtändiger Menſch.

Nicolaïtes, ſ. pl. Nikolaiten, alte Ketzer

Nicolas, ſ. m. Nickel, Nikolaus, Mannsname.

Nicole, ſ. f. Nikoline, Weibername von Nikolas.

Nicotée, adj. A. einfältig, dumm.

Nicotiane, ſ. f. A. Tabak, Tabakskraut.

Nicter. ſ. Niqueter.

Nid, ſ. m. (d iſt ſtumm) Neſt. nid à rats, Rattenneſt. it. ein ſchlechtes Zimmer. F. nid, Bett, Lager, Wohnung: on la trouve jusqu'à midi dans son nid, man trifft ſie bis Mittag in ihrem Bette an. ne trouver que le nid, ein leeres Neſt finden. P. petit à petit l'oiseau fait son nid, nach und nach kommt man zum Zweck. à chaque oiseau son nid est beau, einem jeden gefällt ſein Haus am beſten. il croit avoir trouver la pie au nid, er denkt wunder, was er gefunden hat. prendre la pie au nid, einen guten Vortheil erhalten. j'ai decouvert son nid, ich bin ihm über ſeine Sparbüchſe gekommen. pondre au nid d'un autre, jemanden zum Hahnrei machen. trouver un bon nid, in volle Haushaltung

kommen, zu einem wohleingerichteten Hauswesen gelangen.

Nid d'oiseau, s. m. Vogelnest, *Ophrys*, eine Pflanze.

Nideur, s. f. A. Geruch.

Nidoreux, euse, adj. faul, verbrannt, stinkend, als ein schlechter Magen, der sich durch übeln Geruch im Munde äußert. T. crudités nidoreuses, Crudität im Magen, die sich durch einen faulen und häßlichen Gestank aus dem Munde äußert.

Nièce, s. f. Bruder- oder Schwestertochter, Nichte. nièce à la mode de Bretagne, s. Neveu.

Nielle, s. f. Mehlthau; Brand im Korn. it. Römischer Coriander, Schwarzkümmel (*nigella*) it. Raden, kleine schwarze Körner unter dem Korn. it. das Kraut davon.

Niellé, ée, adj. u. part. taub, vom Brand oder Mehlthau verderbt.

Nieller, v. a. durch Mehlthau, Brand verderben. it. nieller oder nëler, Silber emailliren.

Niepèr, Nipèr, s. Boristhène.

Nier, v. a. läugnen, verneinen, nicht gestehen, versagen, abschlagen. nier tout plat à q. ch., etwas völlig wegläugnen. il niel'aumône à ce pauvre, er versagt diesem Armen ein Almosen.

Nier, Nière, s. A. Enkel, Enkelinn.

Nieu, A. s. Nuit.

Nigaud, aude, adj. u. s. dumm und einfältig.

Nigauder, v. n. alberne und einfältige Sachen, Kinderpossen treiben.

Nigauderie, s. f. alberne, einfältige Sachen, Kinderpossen.

Nigerie, W. s. Nigauderie.

Nigauteaux, s. m. pl. Stücke von zerschlagenen Dachziegeln, welche von den Dachdeckern zum Unterlegen oder Ausfüllen, besonders bei Giebeldächern, gebraucht werden.

Nigritie, s. f. Land der Neger.

Nigroil, Négueil, s. m. ein Seefisch mit großen schwarzen Augen.

Nigromancie, und andere dergleichen Wörter, s. Nécromancie etc.

Nihiliste, s. m. der nichts ist, oder der in Religionssachen nichts glaubt. * it. ein Nichtswürdiger, ein unbedeutender Mensch. il faut chasser les nihilistes de la convention nationale, man muß die Nichtswürdigen aus dem National-Convent jagen.

Nil, s. m. Nilfluß.

Nille, s. f. T. Gäbelein, womit sich die Weinreben anhängen. (Wapenkunst) ankerförmiges Kreuz, das dünner und schmäler als sonst gewöhnlich. T. (Glaser ein kleiner viereckigter Ringnagel.

Nillée, adj. f. (Wapenk.) croix nillée, s. Nille.

Nillon, s. f. A. Annchen, Diminut. von Anne.

Nilomètre, Niloscope, s. m. T. Instrument, die Höhe des Wassers bei der Ueberschwemmung des Nilflusses abzumessen.

Nimbe, s. m, T. A. (auf gewissen Münzen) Strahlenkranz um den Kopf der Kaiser, s. Gloire. it. Heiligenschein.

Nimègue, s. m. Nimwegen, eine Stadt in den Niederlanden.

Nimétulahis, s. m. T. ein Mönchsorden bei den Türken.

Nimétulahite, s. m. Art Türkischer Mönche.

Ninon, s. m. Annchen, Diminutiv von Anne.

Niole, s. f. heißt im ehemaligen Nizder-Poitu eine Art kleiner, sehr platter und niedriger Fahrzeuge.

Nion, Niot, s. Nichet.

Niort, s. m. Name einer Stadt in Orleans. W. Sch. prendre le chemin de Niort, leugnen, lügen, die Wahrheit nicht gestehen.

Nipper, v. a. se nipper, v. r. sich mit allerhand Kleidern und Geräthe versehen.

Nippes, s. f. pl. allerhand Kleider und Geräthe zum Putz. F. il en a eu de bonnes nippes, er hat was ehrliches davon gezogen.

Nique, s. f. G. W. das Winken, Schütteln des Haupts. faire la nique à qu. à q. ch., auslachen, verspotten, nicht viel nachfragen. P. les mots en ique font aux Médecins la nique, die Krankheiten in ique, als paralytique, hydropique etc. sind kaum zu kuriren.

Niquedouille, s. m. G. dummer, einfältiger Mensch, Narr.

Niquet, ette, adj. zahm, kirre als ein Vogel; F. (von jungen Frauenzimmern) dreist, buhlerisch.

Niquet, s. m. A. alte geringe Münze. W. P. je n'en donnerois pas un niquet, ich wollte nicht einen Heller dafür geben.

Niqueter, v. n. A. tadeln. P. marchandise où il n'y a que niqueter, eine gute Waare, daran nichts zu tadeln ist.

Nisanne, s. f. Chinesische Wurzel, die von den Chinesern sehr geachtet wird.

Nitiomètre, T. s. Hygromètre.

Nitouche, s. f. P. une sainte nitouche, ein einfältiger Heuchler, der sich stellt, als wenn er nicht drei zählen könnte, als wenn er kein Wasser betrübte. faire la sainte Nitouche, sich scheinheilig stellen.

Nitre, ſ. m. T. Salpeter, Nitrum.
Nitreux, euse, adj. T. von Salpeterart, was deſſen Eigenſchaften hat.
Nitrière, ſ. f. T. Ort, wo Salpeter wächſt, herausgezogen wird.
Niveau, ſ. m. Richtſchnur, Recht- oder Waſſerwage, Waſſerpaß; Schrägmaaß, Setzwage. it Horizontallinie. it. ebener, gleicher Boden, Feld, Erdreich. niveau de plomb, Bleiwage. au niveau de q. ch. it. de niveau avec q. ch., einer andern Sache gleich, eben. F. mit einer Perſon gleich. se trouver au niveau d'un fat, einem abgeſchmackten Kerl gleichgeachtet werden. T. coup au niveau, Kernſchuß, wenn das Stück hinten und vorne wagrecht ſtehet, und die Kugel nicht bogenweiſe, ſondern gerade flieget.
Niveler, v. a. nach der Waſſerwage eben, gleich machen, richten. it. die Höhe, das Abhängen des Erdreichs meſſen. F. G. nur im inf. Narrenpoſſen treiben, tändeln; vous ne faites que niveler.
Niveleur, ſ. m. der ein Erdreich nach der Waſſerwage abmiſſet. *--de fortunes, Mitglied der räuberiſchen, während der Zeit der Anarchie in Frankreich entſtandenen Partei, die das Vermögen aller Bürger gleich machen wollten. G. ein Tändler.
Nivellement, ſ. m. Abmeſſung, Richtung der Waſſerwage.
Nivernois, ſ. m. Provinz in Frankreich; it. der aus dieſer Provinz iſt.
Nivette, ſ. f. Art Pfirſchen.
* Nivose, ſ. m. Schneemonat, vom 22. December bis zum 22. Januar.
Nobiliaire, ſ. m. Verzeichniß der adeliſchen Geſchlechter eines Landes.
* Nobiliaire, adj. adlich, zum Adel gehörig. titre nobiliaire, adlicher Titel.
* Nobilier, adj. adlich. prejugés nobiliers, adliche Vorurtheile.
Nobilissimat, ſ. m. A. Würde eines *Nobilissimi*.
Nobilissime, adj. m. A. Ehrentitel, der den kaiſerlichen Prinzen beigelegt wurde.
Nobilité, ſ. f. A. der Adel, Adelſtand.
Noble, ſ. m. Edelmann; bisweilen einer, der nur geadelt worden, und kein alter Edelmann iſt. noble à la rose, Roſenobel. noble Henri, ehemalige Franzöſiſche und Engliſche Münze. noble-épine, Weiß- und Hagedorn. un noble de nouvelle impression, ein neugebackener Edelmann.
Noble, adj. c. adelich. F. edel, löblich, vornehm, muthig, herzhaft, vortrefflich, hoch, anſehnlich. noble comme le Roi, von gutem Adel. noble de sang, oder d'extraction, de race, einer von altem Adel, noble simplicité, edle Aufrichtigkeit. coeur noble, ein edles Herz. action noble, eine edle heldenmüthige That. les parties nobles, die edlen Theile des menſchlichen Körpers, als Herz, Leber, Gehirn. W. très noble, Edler, (Titel der bürgerlichen). noble homme, im gerichtlichen Styl wird es bisweilen Unadelichen gegeben. P. cet homme est sou ou le Roi n'est pas noble, dieſer Menſch iſt ganz gewiß ein Narr.
Noblement, adv. adelicher Weiſe. F. auf eine edle, vortreffliche, hohe Art. il a partagé noblement avec ses frères, er hat großmüthig mit ſeinen Brüdern getheilt.
Noblesse, ſ. f. Adel; Adelſchaft; geſammter Adel. F. Vortrefflichkeit, Hoheit. assemblée de noblesse, Geſellſchaft von Adelichen. assemblée de la noblesse, Verſammlung des Adels. P. voilà une belle noblesse, wird von vielem ſchönen Obſt auf dem Markt oder in einem Garten, it. von ſchönem Getraide in der Aerndte geſagt. noblesse d'épée, alter Adel. noblesse de robe, Adel, der von Civilbedienungen abhängt. noblesse de la cloche, Adel, welcher durch die Bürgermeiſterwürde einiger Städte erlangt wird. noblesse d'ame, de coeur, de sentiment, Adel, Hoheit, Vortrefflichkeit der Seele, des Herzens, der Geſinnungen. lettres de noblesse, Adelsbrief. soutenir noblesse, ſich dem Adelſtande gemäß aufführen. ce vin a de la noblesse, dieſer Wein hat etwas Vortreffliches. P. noblesse vient de vertu, der Menſch wird nur durch die Tugend und durch Verdienſte geadelt.
Noblesses, ſ. f. pl. (in Bretagne) Vorrechte des Oberherrn.
Noblois, A. ſ. Noblesse.
Noçailles. A. ſ. Noce.
Noce, ſ. f. Hochzeit, Vermählung, Beilager. (Im sing. iſt er meiſtens nur von gemeinen Leuten gebräuchlich, und im pl. von vornehmen.) la noce, geſammte Hochzeitgäſte. être de la noce, der Hochzeit beiwohnen. en premières, en secondes noces, in erſter, in andrer Ehe. F. les noces de l'agneau, die Hochzeit des Lammes. P. faire noce de chien, aus Unzucht heirathen. il ne fut jamais à telle noce, es iſt ihm nie ſo übel gegangen. voyage de maître, noces de valets die Diener haben's nicht beſſer als auf der Reiſe. G. il est arrivé comme tabourin à nôces, er kam eben recht. les noces de Cana, die Hochzeit zu Cana. le jour de ses noces, an ſeinem Hoch-

zeittage. il va aux combats, comme aux noces, comme à des noces, oder comme à la noce. er geht ins Treffen so lustig, als wenn er zur Hochzeit ginge. P. G. tant qu'à des noces, überflüssig, sehr viel. ce ne sont que noces, es geht in lauter Freuden zu, da sind lauter fröhliche Tage.

Nocher, s. m. D. Schiffsmann. T. (auf dem Ocean) der die Aufsicht über die Segel hat; (auf dem mittelländischen Meer) Schiffspatron.

Nocièr, ière, adj. hochzeitlich. Sch. le Dieu nocier, der Hochzeitgott. la nocière Junon, die Göttinn Juno, insofern sie den Hochzeiten vorstand. le flambeau nocier, die Hochzeitfackel.

Noctambule, s. m. T. Nachtwanderer, Nachtgänger, der schlafend in der Nacht herumgehet.

Noctiluque, adj. c. was des Nachts einen Schein von sich giebt, als Johannis-würmer, Faulholz u. dergl. it. S. Johanniswurm.

Nocturlabe, s. m. T. Nachtweiser, Instrument, womit man die Abweichung des Polarsterns von dem Pol bei Nacht findet.

Nocturne, adj. c. nächtlich. arc nocturne, Bogen, den ein Gestirn während der Nacht durchläuft. oiseau nocturne, ein Nachtvogel. vision, apparition nocturne, eine nächtliche Erscheinung. un rendez-vous oder une assemblée nocturne, nächtliche Zusammenkunft.

Nocturne, s. m. T. (in dem Breviario der Katholiken) Theil der nächtlichen Andachten, Nachtmette. it. der Abendstern.

Nodin, s. m. eine Gottheit, die für die Knospen, welche die Körner in den Aehren zusammen halten, sorgen sollte.

Nodus, s. m. T. s. Exostose.

Noë, s. m. Noa, Mannsname.

Noe, Noer, A. s. Nageoir, Nager.

Noef, A. neun, s. Neuf.

Noël, s. m. (nur im sing.) Weinachten. à la Fête de Noël, oder à Noël, auf Weihnachten. présents et étrennes de Noël, heil. Christgeschenke. it. (sowohl im sing. als plur.) Weihnachtslied. A. Freudengeschrei, damit man des Messias Ankunft wünschet. bûche de Noël, grosses Stück Holz, das man am Weihnachts heiligen Abend ins Feuer thut und die ganze Nacht brennen soll. P. on a tant crié Noël, qu'enfin il est venu, man hat so lange davon geredet, daß es endlich geschehen ist. P. quand on voit les moucherons à Noël, à Pâques on voit les glaçons; oder quand Noël a son pignon, Pâques a son tison, wenn in Weihnachten gutes und gelindes Wetter ist, so ist es auf Ostern kalt.

Noël, s. m. Natalis, Mannsname.

Noëlle, s. f. Natalia, Weibername.

Noëtien, enne, s. (Kirchengesch.) gewisse Sekte, Anhänger des Noetus, von welcher die Sabellianer abstammen.

Noeud, s. m. (sprich d nicht aus) Knoten an etwas gebundenem; Schleife; gebundenes Band u. dergl. zum Zierath. it. Knorre, Ast im Holze; Knoten, Gelenke, Absatz an Gewächsen, Weinstöcken, Strohhalmen Rohr ꝛc. Knöchel an den Fingern; Knorpel, Adamsapfel, Adamsbiß an der Luftröhre; Gelenke am Schwanz der Pferde, Hunde, Katzen ꝛc. F. Knoten, Hauptpunkt, Schwierigkeit: verwirrter Handel; Blutsfreundschaft, Band, Verbündniß. voilà le noeud, das ist der Knoten, die Schwierigkeit. vous avez trouvé le noeud, Sie haben die Schwierigkeit gefunden. le noeud sacré du mariage, das heilige Band der Ehe. rompre les noeuds de l'amitié, die Bande der Freundschaft zerreißen. former de nouveaux noeuds, eine neue Verbindung eingehen; sich wieder verheirathen. T. (Astronomie) Punkt, in welchem zwei Planetenbahnen einander durchschneiden; Hauptabhandlung in einem Roman oder in einer Komödie; Knoten, Knorren an Händen und Füßen, podagrischer Leute; (Goldschmiede) Schlosser ꝛc.) Theil an der einen Hälfte eines Gewindes, welcher in die andere Hälfte hineingefeilet wird; Stift, Knoten, harter Theil im Marmor; Knoten mitten in gemeinen Glasscheiben; (im Ballhause, wenn man losen will, wer die Wahl der Stellen haben soll). les noeuds, linke unrechte Seite der Rakete, und les droits, die rechte Seite. noeud de l'artificier, Feuerwerkerknoten. noeud de charrue, Art Knoten oder Schlingen, die sehr leicht wieder aufgemacht werden können, wenn sie auch noch so stark zugezogen worden. noeud des rênes, geflochtener Knopf, der sich an den Pferdezügeln hin und wieder schieben läßt. noeud d'épaule, Achselband. noeud d'épée, Band am Degen. serré, ein zugezogener Knoten. coulant, ein laufender oder offenstehender Knoten, den man hin und her schieben kann, ohne daß er aufgeht. des noeuds de diamant, de perle, eine Schleife von Diamanten, von Perlen. noeud d'amour, eine geschlungene Schleife zum Putz. faire, défaire un noeud, einen Knoten machen, ihn auflösen. faire des noeuds, Knoten machen. noeud gordien, unauflösliche Schwierigkeit. P. ris

qui ne passe pas le noeud de la gorge, gezwungenes Lachen.

Noguet, s. m. Obstkorb mit einem Henkel.

Noguette; s. f. W. Hökerinn, Hausirerinn. it. Ladenjungfer, Kammermädchen.

Noiau, s. Noyau.

Noif, s. f. A. Schnee.

Noilleux, euse, adj. W. knotig, als Holz.

Noir, oire, adj. schwarz. P. von Wetter, Nacht, Wolken ꝛc. dunkel; (von Wäsche und Händen) kothig, schmutzig, schwarz; braun und blau vom Schlagen; (von Personen) traurig, melancholisch; (vom Gemüth) boshaftig, tückisch; (von Lastern) greulich, schändlich. noir chagrin, tiefe, große Traurigkeit. livre noir, nekromantisches Buch. chambre noire dunkler Ort, wohin sich die Mönche begeben, sich zu kasteien. Sch. Ballhaus. rendre noir, aufschwärzen, angeben. D. passer l'onde noire, sterben. la bête noire, so nennt das gemeine Volk den Polizeikommissarium, wenn er in seinem schwarzen Talar ins Gericht geht. T bêtes noires, schwarz Wildprett. la mer noire, das schwarze Meer. la forêt noire, der Schwarzwald. P. il n'est pas si diable qu'il est noir, er ist so böse nicht, als er sich stellt. rentrer de piques noires, sich mit einer närrischen und ungereimten Sache in die Rede mengen. avoir les yeux pochés au beurre noire, blaue Augen von Schlägen haben.

Noir, s. m. Schwärze, schwarze Farbe. it. das Schwarze in einer Scheibe, nach welcher man schießet. cacheter de noir, schwarz besiegeln. F. voir noir, die Sache unrecht und von der schlimmen Seite ansehen. vendre du noir à qn., einen betrügen, etwas weiß machen. un noir, ein Schwarzer, Mohr. ne connoître que le blanc et noir dans un livre, nicht lesen können. chambre tendue de noir, ein schwarz ausgeschlagnes Zimmer. il s'habille de noir, il porte le noir, il est en noir, er kleidet sich schwarz. il voit tout en noir, oder tout noir, er sieht alles schwarz; er nimmt alles von der traurigen Seite.

Noir de fumée, oder à noircir, Kienruß. T. noire de terre, Art schwarzer Erde, so die Maler brauchen. noir d'Allemagne, schwarze Farbe der Kupferdrucker. noir d'Espagne, zur schwarzen Farbe gebrauchtes Korkholz. gare le pot au noir, (im Blindekuhspiel) es brennt. passer du blanc au noir, bald dieses, bald jenes thun, reden ꝛc. unbeständig seyn.

Noirâtre, adj. c. schwärzlich. un teint noirâtre, eine schwärzliche Gesichtsfarbe.

Noiraud, aude, adj. et s. der, die schwarz von Haaren und bräunlich von Gesicht ist. une petite noiraude, eine kleine Brünette.

Noirceur, s. f. Schwärze; schwarzer Fleck von Dinte ꝛc. auf der Haut. F. Schändlichkeit, Greuel. la noirceur de son crime, die Schändlichkeit seines Verbrechens.

Noircir, v. a. schwärzen. le soleil noircit le teint, die Sonne schwärzt die Haut; oder le teint noircit au soleil, die Haut wird von der Sonne schwarz. F. anschwärzen, lästern, übel nachreden. noircir la réputation de qn.], jemanden übel nachreden. v. n. it. se noircir, schwarz werden. le ciel se noircit, der Himmel wird dunkel. F. il s'est noirci par beaucoup de crimes, er hat sich durch viele Verbrechen in übeln Ruf gebracht.

Noircisseur, s. m. ein Schwarzfärber.

Noircissure, s. f. schwarzer Anstrich. it. Fleck.

Noire, s. f. T. schwarze Note.

Noirier, A. s. Noirâtre.

Noirprun, s. Nerprun.

Noise, s. f. G. Streit, Zank. chercher noise, Streit suchen.

Noisette, s. f. Haselnuß. casse-noisette, Nußknacker. présenter des noisettes à celui qui n'a plus de dens, einem helfen, da es nicht mehr Zeit ist.

Noisettier, Noisillier, s. m. Haselstaude. s. Coudrier.

Noix, s. f. Nuß, Welschennuß. T. Hüftbein. it. Nuß im Flintenschlosse. noix de galle, Gallapfel. noix d'Inde, Cocusnuß. noix de muscade, Muskatennuß. noix confite, eine eingemachte Nuß. (Apotheker) noix vomique, Krähenauge. noix méthel, Stechapfel. (*Stramonium fructu spinoso rotundo*). P. le goût de la noix, Anlockungen, einen zu verführen, zu hintergehen. P. il y va de cul et de tête, comme une corneille qui abbat des noix, s. Corneille.

Nolet, s. Noulet.

Noliser, v. a. T. ein Schiff miethen.

Noli me tangere, s. m. T. ein tiefes und um sich fressendes Geschwür. it. krebsartiges Pestengeschwür. it. Springkraut.

Nolis, Noilissement, s. m. T. Miethung eines Schiffs. it. Fracht, (nur auf dem mittelländischen Meer gebräuchlich, sonst sagt man: Fret).

Nom, s. m. Name. F. Ruhm. T. Recht, Befugniß, etwas zu thun, die Unterschrift eines Schreibens ꝛc. Schuld-Versprechen. (Algebra) Quantität, die

für sich ein Zeichen hat. on ne lui sauroit dire pis que son nom, er ist in sehr übelm Rufe, ist als ein Erzbösewicht bekannt. it. W. man kann ihm nichts vorwerfen. nommer les choses par leur nom, dem Kinde den rechten Namen geben. au nom de mariage, auf die Ehe. un homme de nom, ein berühmter Mann. premier etc. du nom, erster ꝛc. dieses Namens. nom de guerre, Name, den ein gemeiner Soldat annimmt, wenn er in Kriegsdienste tritt. au nom de Dieu, um Gotteswillen. je vous demande cela au nom de notre ancienne amitié, au nom de tout ce que vous avez de plus cher, um unsrer alten Freundschaft willen, um alles, was Ihnen lieb und theuer ist, bitte ich Sie. P. je ne lui ai jamais dit pis que son nom, ich habe ihm nie etwas Beleidigendes gesagt. son nom court chez les notaires, er sucht allenthalben Geld zu leihen. être obligé de décliner son nom, sich genöthigt sehen, seinen Namen anzugeben. s'obliger en son propre et privé nom, sich als ein Selbstschuldner verbinden. il en repondra en son propre et privé nom, man wird sich deshalb an ihn halten. nom de Roman, erdichteter Name. agir au nom de qn., in jemandes Namen handeln, eine Sache betreiben. changer de nom, seinen Namen ändern. c'est un homme sans nom, dieser Mensch ist nicht bekannt in der Welt, hat keinen Kredit, kein Ansehen. (Gramm.) nom substantif, ein selbstständiges Nennwort, Hauptwort. nom adjectif, ein Beiwort. nom propre, eigener Name. nom appellatif, gemeines Nennwort. nom diminutif, ein verkleinertes Wort, Diminutivum.

Nomade, adj. c. et s. herumschweifend; der keine gewisse Wohnung hat. nation nomade, herumschweifendes Volk.

Nomance, Nomancie, s. f. Weissagung aus den Namensbuchstaben.

Nomarque, s. m. (alte Geschichte) der über einen Distrikt in Aegypten zu befehlen hatte.

Nombles, s. f. T. Hirschziemer. it. Ochsen- und Kuhbauch.

Nombre, s. m. Zahl, it. große Zahl, Menge, viel beisammen. T. *numerus* (Grammatik). it. wohlklingender Fall der Sylben; Ziffer. it. (Rechenk.) Einer, Einheiten. nombre dixaine, centaine, eins, zehen, hundert ꝛc. nombre d'or, goldene Zahl. nombre nombrant, die Zahl, mit welcher man eine andere Zahl multiplizirt. nombre nombre, die Summe, welche durch besagte Multiplikation herausgekommen ist. nombre premier, eine jede Zahl, die sich durch eine andere nicht gerade theilen läßt. — cardinal, die eine Menge anzeigt. — d'ordre oder ordinal, jede Zahl nach ihrer Ordnungsfolge. nombre collectif, Zahl, so eine Mehrheit von Zahlen enthält — carré, Quadratzahl. — cube, oder cubique, Kubikzahl. nombre des gerbes, Zahl von zwölf Garben. (Wapenkunst) sans nombre. in großer Zahl, in unbestimmter Anzahl. faire nombre, die Zahl vermehren. il y a nombre de François, es giebt daselbst viele Franzosen. au nombre, du nombre, unter. Von einem Menschen, der in einer Gesellschaft, deren Mitglied er ist, gar nicht geachtet wird: il n'est là que pour faire le nombre, er ist nur da, um die Zahl zu vermehren, oder sie voll zu machen. P. il faut céder au nombre, viele Hunde sind des Haasen Tod. nombres, oder le livre des nombres, viertes Buch Mosis (*Numeri*).

Nombrée, s. f. T. Verzeichniß, Specifikation.

Nombrer, v. a. zählen, addiren. T. cet argent lui a été compté et nombré, das Geld ist ihm baar ausgezahlet worden.

Nombreusement, adv. W. in großer Zahl, häufig.

Nombreux, euse, adj. zahlreich. T. wohlklingend, als eine Periode, ein Vers ꝛc.

Nombril, s. m. Nabel. T. Butze am Obst. cheval blessé sur le nombril, Pferd, das auf dem Rücken, dem Nabel gegenüber, gedrückt ist. (Wapenkunst) nombril de l'écu, Mittelpunkt unter der Binde, welcher sie von der Spitze absondert, nombril marin, Meerbohne, Kraut. nombril de venus, Frauennabel, Donnerkraut, Nabelkraut.

Nome, s. m. besonderer Distrikt, Abtheilung von Aegypten. T. altes Lied zur Ehre des Apollo; it. eine gewisse Melodie, die nicht durfte verändert werden.

Nomenclateur, s. m. Sklave bei den Römern, der die, welche nach einer Bedienung strebten, begleitete, und ihnen die Namen derer, die ihnen begegneten, sagte, damit sie solche beim Namen grüßen konnten it. der einer Sache den Namen giebt; ein Nenner, (vorzüglich in Wissenschaften und Künsten).

Nomenclature, s. f. T. Wörterbuch.

Nomie, s. f. Gesetz, Regel, (mit diesem Worte werden mehrere zusammengesetzt; als: Astronomie etc.)

Nominales, adj. f. pl. prières nominales, öffentliche Gebete für die Obrigkeit und Patronen.

Nominataire, s. c. T. eine vom Könige zu einer geistlichen Pfründe ernannte Person.

Nominateur, s. m. T. der einen zu einem Amt ernennt und präsentiret.

Nominatif, s. m. T. *Nominativus* in der Grammatik.

Nomination, s. f. T. Ernennung zu einem Amte; Bestellung zu demselben

Nominaux, s. m. pl. Nominalisten, gewisse philosophische Sekte, Anhänger des Englischen Mönchs Occam.

Nommé, ée, part. et adj. s. Nommer. it. à point nommé, zu rechter, bestimmter Zeit. à jour nommé, auf bestimmten Tag. (aus Verachtung) un nommé Pierre, ein sogenannter Peter.

Nommée, s. f. T. Lehnrevers.

Nommément, adv. sonderlich, insonderheit, namentlich. cela est nommément défendu, das ist ausdrücklich verboten.

Nommer, v. a. nennen; ernennen; erwähnen; vortragen; einen Namen geben, angeben, beim Namen nennen, rufen. it. eine Zeit bestimmen. it. vorsagen, um es nachzuschreiben. it. zu etwas bestimmen, etwas auftragen. nommer qn. son héritier, jemanden zu seinem Erben ernennen. nommer qn. à une charge, zu einem Amte ernennen. T. (l'Hombrespiel) a. et n. die Farbe, darinn man spielet, nennen. se nommer, v. r. genannt werden, heißen.

Nomocanon, s. m. T. Sammlung der kanonischen und damit gleichkommenden kaiserl. Rechte oder Gesetze. it. Sammlung der alten Canonum der Apostel, Konzilien, Kirchenväter.

Nomophylax, s. m. Handhaber der Gesetze.

Nomothète, s. m. Gesetzgeber.

Nompair, non pair, s. m. ungerade Zahl.

Nompareil, eille, adj. der, die, das seines gleichen nicht hat, unvergleichlich.

Nompareille, s. f. T. Strohband, kleinste Zuckerkörner; Perldruck bei den Buchdruckern, sonst auch non-pareil genannt

Non, adv. neg. nein, nicht, s. die Grammatik. it. s. m. Verneinung. non plus, auch nicht, eben so wenig. non prix, gar zu geringer Preis, bei dem man Schaden hat. tenir une chose pour non faite, pour non avenue, eine Sache für ungiltig halten, als wenn solche nicht geschehen wäre. non seulement, nicht nur, nicht allein.

Non-âge, s. m. A. unreifes Alter, da einer noch nicht männlich ist.

Nonagénaire, adj. c. Mensch, der neunzig Jahre alt ist, neunzigjährig.

Nonagésimal, adj. s. Nonagésime.

Nonagésime, s. m. et adj. T. (Astronom.) der neunzigste Grad. le nonagésime degré, der Punkt in der Ekliptik, der neunzig Grad von den Punkten, worinn die Ekliptik den Horizont durchschneidet, entfernt ist.

Nonain, s. Nonnain.

Nonante, adj. c. neunzig. T. quart de nonante, Quadrant.

Nonantième, adj. c. neunzigste.

Nonantièmement, adv. W. zum neunzigsten.

Nonce, s. m. päbstlicher Nuntius, Gesandter. it. Landbote in Polen.

Nonchalamment, adv. nachlässiger, träger Weise, überhin.

Nonchalance, s. f. Nachlässigkeit, Trägheit, Unachtsamkeit, Sorglosigkeit.

Nonchalant, ante, adj. et s. nachlässig, fahrlässig, träg, faul; Haus ohne Sorge.

Nonchaloir, v. n. A. nachlässig, träg seyn, nicht achten, durch Nachlässigkeit verwahrlosen.

Nonciation, s. f. T. Verbot, wenn etwas gebauet oder geändert wird, das einem andern Schaden bringen kann.

Nonciature, s. f. päbstliche Gesandschaft. it. Statthalterschaft in gewissen Ländern. it. Gebiet derselben. it. Pallast, Haus, Gericht derselben.

***Non-complet**, s. m. das Unvollständige. z. B. le non-complet de l'armée s'élève à 10,000 hommes, das Unvollständige der Armee beläuft sich auf 10000 Mann.

Nonconformiste, s. m. der in England es mit der Englischen Kirche nicht hält. it. der einen Sodomitischen Umgang mit Knaben und Weibsbildern hat.

Nonconformité, s. f. W. Lehre der Nonconformisten in England. it. Sodomitischer Umgang.

Nondine, s. f. Göttinn der Römer, welche bei der Reinigung der Kinder gegenwärtig seyn sollte.

None, s. f. T. eine von den *horis canonicis nonae*. W. eine Nonne.

***Non-émigration**, s. f. Nicht-Auswanderung. un certificat de non-émigration, ein Schein, daß man nicht ausgewandert sey.

Nonnerie, s. f. A. Jungfern-, Nonnenkloster.

Nones, s. f. pl. T. siebenter Tag der Monate März, May, Junius und

Oktober, und der 5te der andern Monate im Römischen Calender.

Non-être, s. m. (bei den Philosophen) ein Ding, von welchem man zwar redet, das aber nicht vorhanden ist, und niemals seyn wird; ein Unding, z. E. eine Universalmedicin. it. die Metallenverwandlung.

Non-jouissance, s. f. T. Entziehung des Genusses einer Sache.

Nonius, s. m. Name eines von den Pferden des Pluto.

Nonnain, Nonne, Nonnette, s. f. W. (Sch. oder aus Verachtung) Nonne.

Nonnat, s. m. allerkleinster Fisch, welcher in der mittelländischen See gefangen wird.

Nonnette, s. f. Art Blaumeisen mit einem schwarzen Häublein.

Nonobstance, s. f. T. vierte Klausel der päbstlichen Bestallungsbriefe, darinn alles Einwendens ohnerachtet befohlen wird, einen anzunehmen.

Nonobstant, praep. ungeachtet, unangesehen.

*Nonodi, s. m. der neunte Tag einer Dekade.

Non-ouvré, ée, adj. A. ungearbeitet, roh, schlecht ohne Figuren.

Nonpareille, s. Nompareille.

Non-payement, s. m. Unterlassung der Zahlung.

Non plus ultra, s. m. das höchste Ziel, da man nicht weiter kann.

Non-résidence, s. f. Entfernung von dem Ort, wo man residiren sollte.

*Non-sanction, s. f. die Ungesetzmäßigkeit, alles was noch nicht gesetzliche Kraft erlangt hat. z. B. la non-sanction d'un decrêt.

Non-sunt, A. un non-sunt, ein Kastrirter.

Non-valeur, s. f. T. wird gesagt von dem, was von einer ordentlichen Einnahme, von einem Gut, Steuer, Auflage ꝛc. nicht kann eingebracht werden; was wenig geachtet wird. it. Waaren, die dem Kaufmann zum Schaden bleiben.

Non-vûe, Non-veue, s. f. T. (auf der See(dicker Nebel ꝛc. welcher verhindert, daß man nichts entdecken kann.

Nonuple, s. f. T. (Musik) dreifacher Tripel- oder Neunachteltakt.

Non usage, s. m. T. Abgang eines Gesetzes oder Wortes, weil es abgekommen ist.

Nopage, s. m. T. das Abzwicken der Knoten, Knöpfe, aus einem Stück Tuch nachdem es von dem Stuhle genommen ist.

Nopal, s. Figuier d'Inde.

Nopce, s. Nâce.

Noper, v. a. T. die Knoten oder Knöpfe von dem Tuch abzwicken.

Nopes, s. f. T. Flecken, die vom Scheeren des Tuchs herrühren.

Nopeuse, s. f. T. Beleserinn, die mit der Zange oder Noppeisen die Noppen oder Unreinigkeiten aus dem gewirkten Tuch herausziehet.

Noquets, s. m. pl. T. krummgebogene bleierne Platten, womit die Einkehlen der Dächer belegt werden.

Norbert, s. m. Norbert, Mannsname.

Nord, oder Nort, s. m. T. Nord, mitternächtige Seite, Pol; Nordwind. T. faire le nord, nordwärts fahren.

Nord-est, s. m. T. gewisser Windstrich, Nordost. nord-nord-est, Nordnordost. norde quart au nord-est etc. sind Abtheilungen der Windstriche zwischen Nord und Ost.

Nord-ester, v. n. T. (von der Magnetnadel) von Norden nach Westen abweichen.

Nord-ouest, s. m. T. Nordwest.

Nord-ouester, v. n. T. von Norden nach Westen abweichen.

Nore, s. f. T. W. Schwiegertochter.

Normand, ande, s. et adj. der aus der Normandie ist. it. Normännisch. it. P. Betrüger. un tour de normand, Spitzbubenstreich; listiger Betrug.

Normandie, s. f. Provinz in Frankreich.

Norvège, s. f. Königreich Norwegen.

Norvégien, enne, s. der, die aus Norwegen ist.

Nos, pl. von notre, s. die Grammatik.

Noscome, A. s. Hôpital.

Nosologie, s. f. Lehre von den Krankheiten; Erklärung der Krankheiten.

Nosseigneurs, s. m. pl. Ehrentitel, der in den Suppliken ans Parlement oder den königlichen Rath in Frankreich gebräuchlich: unsere gnädige Herren.

Nostoc, s. m. gallertartige Substanz, die man des Morgens öfters auf dem Grase findet, Sternschnuppe.

Nota, s. m. Anmerkung. it. Zeichen derselben am Rande einer Schrift. it. G. nota qu'il étoit deux, dabey aber wohl gemerkt, daß es Glock zwei war.

Notable, adj. c. merkwürdig, ansehnlich: un notable bourgeois, ein angesehener Bürger. une perte notable, ein ansehnlicher Verlust. — Substantiv werden die vornehmsten und angesehensten Bürger und Einwohner einer Stadt, einer Provinz, eines ganzen Landes les notables genannt. L'assemblée des Notables, die Versammlung des Ausschusses, oder derjenigen angesehenen Personen eines Landes, die von den übrigen Mitgliedern gewählt werden, ge-

wisse Landesangelegenheiten in ihrem Namen zu berichtigen. it. s. m. Sentenz, Sprichwort. * Jetzt versteht man unter Notables insonderheit diejenigen Bürger, die von einer Commune erwählt worden sind, um sie im Conseil général de la commune, (General-Gemeinde-Rath) zu vertreten, und ihr Interesse zu vertheidigen.

Notablement, adv. merklich, sehr viel.

Notaire, s. m. Notarius. Dieu nous garde d'un et caetera de notaire, Gott bewahre uns vor einem et caetera vom Notarien.

Notamment, adv. W. sonderlich, ausdrücklich.

Notariat, s. m. Amt eines Notarius.

Note, s. f. Note, Anmerkung, Erklärung; Denkzeichen, Merkzeichen ꝛc. Abbreviatur, musikalische Note. note oder note d'infamie, Schandfleck, Entehrung. F. und P. il ne fait qu'une note, er weis nur einerlei. changer de note, chanter sur une autre note, ein ander Lied anstimmen. il n'en sait note, er weis nichts davon. chanter sur la note, nach Noten singen.

Noter, v. a. merken, anmerken; mit Anmerkungen versehen; durch gerichtliches Urtheil einen Schandfleck anhängen; für unehrlich erkennen: noter d'infamie. T. ein musikalisches Stück mit Noten setzen. c'est un homme noté, der Mensch ist ehrlos gemacht; F. ist im üblen Ruf.

Noteur, s. m. der ein Stück in Noten setzet, ein Notenschreiber.

Notice, s. f. T. Nachricht; Kundschaft. it. beschriebenes Verzeichniß, Traktat, welcher eine Nachricht von etwas giebt, als *notitia Imperii* etc. cela est venu à la notice des juges, das ist den Richtern kund geworden. tenir notice des choses qu'on a à faire, ein Gedenkbuch über seine Geschäffte halten.

Notification, s. f. T. das gerichtliche Kundmachen, Andeutung, Bekanntmachung.

Notifier, v. a. T. kund machen, andeuten, notificiren, zu wissen thun.

Notion, s. f. Begriff, Gedanken, die man von etwas hat. selon la notion que j'en ai, nach dem Begriff, den ich davon habe. donner une notion de q. ch., die Wissenschaft einer Sache beibringen.

Notoire, adj. c. T. bekannt, kund und offenbar, notorisch, weltkundig. le fait est notoire, die Sache ist allgemein bekannt. rendre notoire, kund machen.

Notoirement, adv. T. offenbarlich, notorisch.

Notoireté, s. f. T. Kundbarkeit, was landkundig ist.

Notre, pron. poss. unser, unsere, s. die Grammatik. it. s. das Unsrige. Im pl. les nôtres, die Unsrigen; die mit von unsrer Partei sind. ne serez-vous pas des nôtres, werden Sie nicht mit von unsrer Partei seyn?

Notre-Dame, s. f. unsere liebe Frau; Marienfest, unserer lieben Frauen Kirche.

Notras, s. m. Südwind, Mittagswind.

Notule, s. f. eine kleine Anmerkung.

Nou, A. s. Noeud.

Novale, adj. f. T. Neubruch; ungepflügtes Land. Im pl. Recht, was den Pfarrern von solchem zukömmt.

Noueilleux, euse, adj. knotig, voller Knoten.

Novalité, A. s. Nouveauté.

Nouasse, s. f. Art wilder Muskatennüsse

Novateur, s. m. der etwas neues einführet.

Novatien, enne, s. (Kirchengesch.) Novatianer, Irrgläubiger.

Novation, s. f. T. Aenderung eines Kontraks; etwas Neues, das man wider alle Gewohnheit aufbringen will. novation de dette, Uebertragung einer Schuld von einem Schuldner auf den andern.

Noue, s. f. T. Kehlziegel, Art Hohlziegel; Winkel, den zwei zusammenstoßende Dächer machen, Einkehle. it. Blei oder Blech, so man an diesen Orten setzet. it. Kehl- oder Winkelsparren. it. wässerichtes Stück Land, Wiese.

Noué, ée, adj. T. (Wapenk.) verwickelt. it. vom Büschel Haar, welcher an einem Löwenschwanz ist. boyau noué, verwikkelter Darm in der Darmgicht. goutte nouée, knotige Gicht, da ein Glied ganz knollicht wird, aufbricht, und eine kalkichte Materie von sich giebt. cet enfant est noué, dieses Kind stockt, der Knoten ist bei ihm noch nicht gerissen. chienne nouée, (Jäger) eine trächtige Hündinn. cette pièce de théatre est bien ou mal nouée, dieses Theaterstück ist gut oder schlecht verwickelt.

Novelle, s. f. T. Novelle im kaiserlichen Recht.

Novembre, s. m. November, Wintermonat.

Nouement, s. m. das Zusammenknüpfen; W. Glied an Gewächsen: das Ansehen der Baumfrüchte nach der Blüthe T. de l'aiguillette, das Nestelknüpfen. s. Nouer.

Novempopulanie, s. f. A. Land in Frankreich, ein Theil von Aquitanien.

Novemvirs, ſ. m. pl. T. Neunmänner oder Richter, Gericht zu Athen.

Novendial, ſ. m. T. neuntägiges Opfer bei den Römern.

Nouer, v. a. knüpfen, einen Knoten machen, mit einem Knoten zubinden. F. nouer amitié, Freundſchaft ſtiften nouer une partie, eine Geſellſchaft anſtellen, mit einem zu reden kommen. T. nouer d'aiguillette, den Neſtel knüpfen, neue Eheleute unvermögend zu machen. it. (Reitſchule) ſo ſpringen, daß das Pferd die Hinterbeine mit herauswirft. nouer la longe, den Falken einſperren, ihn mauſen zu laſſen. nouer les couleurs, die Farben der unterſchiedenen Figuren ſo erwählen, daß ſie ſich wohl zuſammen ſchicken.

Nouer, v. n. T. it. se nouer, v. r. (vom Obſt ꝛc.) anſetzen. (vom Podagra und Podagriſten) Knoten bekommen.

Nouées, ſ. f. pl. (Jäger) der Koth, der vom Hirſch geht, ſeit dem Mai bis Ende des Auguſts.

Nouet, ſ. m. T. Säcklein mit Spezies: mit Gewürzen ꝛc. wie es die Aerzte verordnen. it. wie die Köche in Speiſen thun ꝛc. Stuhlzäpfchen, einen zu purgiren, *nodulus purgativus*.

Noueux, euse, adj. (von Holz) knotig. un baton noueux.

Nougat, ſ. m. Art Kuchen oder Gebackenes von Mandeln.

Novice, adj. f. etc. angehender Mönch oder Nonne, ſo das Probejahr hält oder halten ſoll; angehender Ritter. E. adj. unerfahren; Neuling in einer Sache. il est encore novice dans les affaires, er iſt in den Geſchäfften noch ganz unerfahren. Zuweilen ſagt man es von den Sachen, die ſtatt der Perſon genommen werden: un main novice, une plume novice. (in Klöſtern) maître des novices, der Novicienmeiſter.

Noviciat, ſ. m. Probejahr der Mönche und Nonnen; Kloſter, worinn die Probejahre ausgehalten werden müſſen. F. Anfang, Lehrzeit in jeder Profeſſion.

Novissimé, adv. vor kurzem.

Noulet, ſ. m. T. Einkehle eines Dachfenſters, kleine Rinne, die man an die Dachfenſter macht.

Nourrain, norrain, ſ. m. T. Fiſchbrut, einen Teich zu beſetzen.

Nourri, ſ. m. Viehzucht, geſammtes Vieh, ſo man ernähret, erziehet und beiſammen hält. faire un petit nourri, eine kleine Viehzucht anlegen.

Nourri, ie, adj. T. (Wapenk.) vom Stiel der Pflanzen, der keine Wurzel hat. it. von Lilien, deren unterſten Theil man nicht ſiehet. tableau bien nourri, Gemälde, auf welchem die Farbe gut und ſtark genug aufgetragen iſt. caractère bien nourri, fette Schrift. (Affamé iſt das Gegentheil.)

Nourrice, ſ. f. Amme, Säugamme. F. eine Landſchaft, davon eine Stadt die meiſten Lebensmittel bekömmt. T. (Jäger) ſäugende Hündinn. mettre un enfant en nourrice, ein Kind außer dem Hauſe bei einer Amme verdingen. P. un dépuceleur de nourrices, Großprahler in Liebesſachen. F. von einem Kinde, deſſen Sitten ſeiner Geburt nicht entſprechen: il faut qu'il ait été changé en nourrice.

Nourricier, adj. et ſ. m. der Säugamme ihr Mann. it. Pflegvater. F. der einen ernähren hilft. T. suc nourricier, Nahrungsſaft.

Nourricière, ſ. f. Ernährerinn.

Nourriçon, ſ. Nourrisson.

Nourrir, v. a. ernähren; ſpeiſen; ziehen, erziehen, aufziehen; ſäugen; eine Stadt mit Lebensmitteln verſehen. F. Feindſchaft, Haß, Krieg ꝛc. hegen, unterhalten; Feuer durch Holz, die Kraft des Magnets durch Feilſpäne ernähren, erhalten; einen Kanal durch hinzugeleitetes Waſſer ſchiffbar erhalten. T. eine Arznei, welche man ſtößet oder reibet, allmälig anfeuchten. P. la belle cage ne nourrit pas l'oiseau, von Schönheit kann man nicht eſſen. P. il n'y a point de si petit métier qui ne nourrisse son maître, wenn man nur arbeiten will, ſo hat man auch Brod. se nourrir, v. r. ſich ernähren, nähren, leben. cet enfant se nourrit bien, bei dieſem Kinde ſchlägt alles gut an. it. von Bäumen, die in ſchlechtem Boden gepflanzt ſind: cet arbre n'a pas de quoi se nourrir. — on est bien nourri dans cette maison, in dieſem Hauſe lebt man recht gut. l'amour se nourrit d'espérance, die Liebe nährt ſich mit Hoffnung, oder: lebt von Hoffnung. F. cet homme nourrit un serpent dans son sein, dieſer Mann erzieht einen undankbaren, einen ſchlechten Menſchen, der ihm noch ſchaden wird.

Nourrissant, ante, adj. (von Speiſen) nahrhaft, nährend.

Nourrisse, ſ. Nourrice.

Nourrisson, ſ. m. Säugling, Kind, das bei einer Amme außer dem Hauſe iſt verdungen worden, Pflegekind. W. F. der von einem iſt auferzogen und unterrichtet worden. D. nourrissons du Parnasse, des Muses, de Phébus, Poeten.

Nourriture, ſ. f. Nahrung, Speiſe, Futter, Fütterung. it. Viehzucht. pays propre à faire des nourritures, Land, ſo gut

zur Viehzucht ist. (von einer Amme) elle a fait deux nourritures du même lait, sie hat zwei Kinder mit einerlei Milch gesäugt. F. was den Verstand, die Seele nähret. W. Auferziehung. P. nourriture passe nature, die Auferziehung kann die bösen natürlichen Neigungen verbessern.

Nous, pron. wir. s. die Grammatik.

Nouveau, oder nouvel, adj. m. nouvelle, f. (nouvel ist nur vor einem Vokal gebräuchl.) neu, was man noch nicht gesehen hat. être bien nouveau dans une affaire, unerfahren seyn in einer Sache. T. passer titre nouvel, einen Kontrakt ꝛc. ändern. nouveaux mariés, neue Eheleute. G. ils se sont dit mots nouveaux, sie haben sich in harten und derben Worten herumgezankt. P. à nouvelles affaires nouveaux conseils, kömmt Zeit, kömmt Rath. P. à nouveau tout beau, neue Besen kehren gut. P. G. von einem Menschen, den man lange nicht gesehen hat: c'est du fruit nouveau que de vous voir, das ist ja ganz etwas Neues vom Jahre, wenn man Sie einmal sieht. recommencer sur nouveaux frais, ganz aufs neue wieder anfangen.

Nouveau, nouvelle, adv. neu, frisch. du beurre nouveau batu, frisch gebutterte Butter. de nouveau, von neuem, wiederum.

Nouveauté, s. f. Neuigkeit, neue Sache, was Neues vom Jahr, an Obst, Gewächsen ꝛc. c'est de la nouveauté, das ist was Neues vom Jahre. c'est nouveauté que de vous voir, s. nouveau. F. Aenderung, Unruhe, Aufruhr. porter les esprits à des nouveautés, die Gemüther zum Aufruhr anhetzen.

Nouveau-venu, s. m. Novitius, ein Neuangekommener.

Nouvelle, s. f. Zeitung, Nachricht. it. sinnreiche Erzählung, Histörchen, Sternlein, Rose an einer brennenden Lichtschnuppe it. s. Novelle. debiter des nouvelles, neue Zeitungen, Histörchen ausstreuen. des nouvelles bien nouvelles, nagelneue Zeitungen. il est à la source des nouvelles, er hat die Nachrichten immer aus der ersten Hand. des nouvelles de la basse cour, Fischmarktzeitungen, falsche Berichte, Lügen, Sagen. nouvelle apocryphe, eine Zeitung oder Nachricht, die nicht ganz gewiß ist. il y a des nouvelles à votre chandelle, euer Licht brennt Geld. vous aurez de mes nouvelles, ihr werdet Nachricht von mir bekommen. it. (drohend) ich will es euch bald weisen. envoyer aux nouvelles, T. (im Kriege) auf Kundschaft ausschicken. P. point de nouvelles, daraus wird nichts. P. point de nouvelles, bonnes nouvelles, keine Nachrichten von jemanden sind ein gutes Zeichen, daß es ihm noch wohl geht. je n'ai ni vent ni nouvelles de lui, ich weiß gar nichts von ihm. je sais de vos nouvelles, ich weis garstige Streiche von euch. P. il ne faut pas dire les nouvelles de l'école, man muß nicht aus der Schule schwatzen.

Nouvelle-converties, s. f. pl. Neubekehrte, gewisse Klosterjungfern, welche die Neubekehrten von der reformirten Religion in der katholischen unterrichten.

Nouvellement, adv. neulich, unlängst.

Nouvelleté, s. f. T. A. Unruhe, Kränkung in dem Besitze.

Nouvellier, ère, adj. A. veränderlich, unbeständig.

Nouvelliste, s. m. Liebhaber neuer Zeitungen. it. Zeitungskrämer.

Noy, A. mettre en noy, in Zweifel ziehen.

* Noyade, s. m. das Ersäufen; vorzüglich versteht man darunter das unmenschliche Ersäufen auf der Loire, welches Carrier im October 1793 vorzüglich practisirte.

* Noyadeur, s. m. ein Ersäufer.

Noyale, adj. f. T. toile noyale, Art starker Leinwand, welche zu Olenne und in der umliegenden Gegend gemacht wird, zum Gebrauch der Segel

Noyant, s. m. A. ein Nichts, das kein Wesen hat (jetzt besser néant). it. ein nichtswürdiger Mensch.

Noyau, s. m. Stein, Kern in dem Obste. T. Spille, Spindel einer Windeltreppe; Kern des Holzes im Gegensatz gegen den Splint. (Stukkaturarbeiter) der innere Gyps oder Kalk eines Simses oder einer Statüe. (Stückgießer) Kernstange. it. Kern der Orgelpfeifen. fruits à noyau, Steinobst. ce pêcher est venu de noyau, dieser Pfirschbaum ist vom Kern gezogen. P. il faut casser le noyau pour en avoir l'amande, wer zu etwas kommen will, muß sich Mühe geben.

Noyer, s. m. Nußbaum. bois de noyer, Nußbaumholz. une commode de bois de noyer, eine Kommode von Nußbaumholz.

Noyer, neyer, v. a. einen ersäufen. F. überschwemmen. T. die Farben vertreiben. it. (Kugelspiel) die Kugel über ein gewisses Ziel treiben und verlieren. F. noyer sa raison dans le vin, sich toll und voll saufen. noyer son chagrin ses ennuis dans le vin, seinen Verdruß mit einem Glase Wein vertreiben. il est noyé à la cour, er ist in üblem Rufe

bei Hofe. noyer son vin d'eau, allzuviel Waſſer unter ſeinen Wein gießen. avoir les yeux noyées de larmes, die Augen voll Thränen haben, mit Thränen benetzt. être noyé de dettes, mehr Schulden als Güter haben. noyé dans son sang, in ſeinem Blute liegend. être noyé dans du vinaigre etc. über und über in Eſſig legen. P. qui veut noyer son chien, l'accuse de rage, wer den Hund henken will, findet leicht einen Strick; Vorwand findet ſich bald, wenn man einen ſtürzen will. T. être noyé, wird von einem Steuermanne geſagt, wenn er die Höhe nehmen will, und den Horizont nicht deutlich genug entdecket. se noyer, v. r. erſaufen. F. se noyer dans la débauche etc. der Lüderlichkeit ꝛc. ſich gänzlich ergeben. P. von einem unglücklichen und ungeſchickten Menſchen. il se noyeroit dans son crachat,

Noyeux, euse, adj. A. neidiſch, zänkiſch.

Noyon, néyon, ſ. m. T. Ort über dem Ziel, wo, wenn die Kugel hinkömmt, es verlohren iſt.

Nu, ſ. Nud.

Nuage, ſ. m. Gewölke. F. Nebel vor den Augen; was den Verſtand verfinſtert, als: Affekten, Unwiſſenheit. it. Traurigkeit. nuage, qui a le pied dans l'eau, T. (auf der See) Wolke, die noch nicht ganz über den Horizont geſtiegen iſt.

Nuage, ée, part. T. (Wapenk.) wellenweiſe vorgeſtellt.

Nuageux, euse, adj. fleckig, dunkel, unrein (von Edelſteinen).

Nuaison, ſ. f. T. (auf der See) Zeit, in welcher ein gleicher Wind wehet.

Nuance, ſ. f. T. Schattirung, artige Vermiſchung der Farben, vom Dunkel in Licht. it. artige Vermiſchung der Haare in einer Peruque. (Die Maler ſagen lieber: le ton des couleurs, les passages) F. nuance, der feine und faſt unmerkliche Unterſchied, der zwiſchen zwei Dingen von einerlei Gattung iſt.

Nuancer, v. a. T. die Farben ſchattiren, artig vermengen. it. von Haaren. I. cet Auteur fait bien nuancer ses caractères.

Nubécule, ſ. f. T. kleines Wölkchen im Urine. it. kleiner weißer Fleck im Auge.

Nubie, ſ. f. Nubien, ein Land in Afrika.

Nubile, adj. c. T. mannbar. les filles sont nubiles à douze ans, die Mädchen können ſchon heirathen, wenn ſie 12 Jahr alt ſind.

Nubileux, euse, adj. A. wolkig. F. verdrüßlich, mürriſch.

Nuckien, enne, adj. T. glandes Nuckiennes, Drüslein, die der Engliſche Arzt Nuck zuerſt entdeckt hat.

Nud, oder nu, nue, adj. (meiſt von Menſchen gebräuchlich, nackend, blos, unbedeckt. F. (von andern Sachen) bloß, glatt, ohne Zierath. it. arm, übel gekleidet. (von Pferden) ohne Sattel und Zeug. it. im fem. mit toute, ohne Verſtellung, aufrichtig, offenherzig. la vérité toute nue, die reine, lautere Wahrheit. un épée nue, ein bloßer Degen. nud en chemise, im Hemde. G. nu-pieds, nu-tête, mit bloßen Füßen, entblößtem Haupte. nu-jambes, mit bloßen Beinen.

Nud, ſ. m. T. (Bildhauer und Maler) bloßer Leib. it. bloße und glatte Mauer. Im. pl. vêtir les nuds, die Dürftigen kleiden.

à nud, adv. bloß, unbedeckt. F. offenherzig. monter un cheval à nud, ohne Sattel reiten.

Nudité, ſ. f. Blöße. it bloße Schaam. Im pl. T. (Maler) nackende Bilder.

Nuds pieds, ſ. m. A. eine aufrühriſche Rotte in Frankreich.

Nue, ſ. f. Wolke (iſt mehr E. als F. gebräuchlich, und zwar, wenn von den Wolken überhaupt die Rede iſt. F. élever jusqu'aux nues, hoch, bis in den Himmel erheben. se perdre dans les nues, weitläuftige Ausſchweifungen im Reden machen. faire sauter qn. aux nues, einen in Harniſch jagen. tomber des nues, erſtaunen, beſtürzt ſeyn. il est tombé des nues, niemand weis von ihm.

Nue, ée, adj. ſchattirt.

Nuée, ſ. f. (mehr F. gebr.) Wolke. F. große Menge Leute, Thiere, welche beiſammen gehen, Haufen Sand, Staub, Pfeile ꝛc. in der Luft. une nuée de sauterelles, ein dicker Haufe Heuſchrecken. T. Fleck, dunkle Theile in Edelſteinen. F. nuée qui se forme, Wetter, (Unternehmen, Verſchwörung, große Rache ꝛc.) das ſich erhebet. la nuée crévera, das Wetter wird ausbrechen.

Nuement, adv. aufrichtig, unverholen. T gerade weg, unmittelbar. l'appel ressortit nuement au Roi, die Appellation iſt unmittelbar an den König gelangt.

Nuer, v. a. ſchattiren. it. die Farben vertreiben.

Nuesse, T. das unmittelbare Abhangen eines Lehns von jemanden. en nuesse, unmittelbarer Weiſe.

Nuire, v. n. ſchaden; beſchwerlich ſeyn. im Wege liegen, hindern. P. trop gratter cuit, trop parler nuit, zu viel kratzen ſchmerzt, zu viel plaudern ſchadet. P. ce qui nuit à l'un, duit à l'autre, was dem einen ſchadet, iſt dem andern

nützlich. P. abondance de droit ne nuit pas, Ueberrecht iſt immer gut.

Nuisance, ſ. f. T (in Rechten) Schaden, Nachtheil.

Nuisible, adj. c. ſchädlich, nachtheilig.

Nuit, ſ. f. Nacht. D. der Tod. F. Unverſtändlichkeit in Reden und Schreiben. les besognes de la nuit, Nachtzeug. les oiseaux de la nuit, Nachtdiebe. G. faire sa nuit tout d'une pièce, die ganze Nacht in einem Stück fortſchlafen. T. (von Falken) faire sa nuit, ſchlafen. D. les feux de la nuit, die Sterne. la déesse de la nuit, der Mond. la nuit du tombeau, das finſtre Grab. la longue nuit, qui n'a point de matin, der Tod. percer les nuits ſtatt veiller toutes les nuits. P. la nuit porte conseil, man muß eine Sache beſchlafen. la nuit tous chats sont gris, ſ. Chat. se mettre à la nuit, in Gefahr ſeyn, von der Nacht auf der Reiſe überfallen zu werden. de nuit, adv. bei Nacht.

Nuitamment, adv. T. (vom Diebſtahl oder anderer böſen That, welcher bei Nacht geſchehen) nächtlicher Weiſe.

Nuitée, ſ. f. G. völlige Nachtzeit; payer tant par nuitée, ſo viel für das Nachtlager bezahlen. it. für das Nachtwachen, die Nachtarbeit.

Nul, lle, adj. keiner, niemand. T. (in Rechten) null und nichtig, ungiltig. nulle, part. adv. nirgend, an keinem Ort. P. nulle rose sans épine, nichts ohne Mühe.

Nulle, ſ. f. T. Zeichen, welches in den mit Ziffern ꝛc. geſchriebenen Briefen nichts bedeutet, und nur um deswillen gemacht wird, daß das Dechiffriren deſto ſchwerer werde.

Nullement, adv. mit nichten, keineswegs.

Nullité, ſ. f. T. Nullität, Nichtigkeit, Ungiltigkeit.

Numéraire, adj. c. valeur numéraire, Werth, den man dem Gelde beilegt.

Numéral, ale, adj. was eine Zahl andeutet, womit man zählet. lettres numérales, Zahlbuchſtaben, als I. V. X. L. C. D. M.

Numérateur, ſ. m. T. Zähler eines Bruches.

Numération, ſ. f. f. T. (Rechenkunſt) das Numeriren: das Zahlen, die Auszahlung.

Numérique, adj. c. was eine Zahl in ſich begreift, was zu den Zahlen gehört.

Numériquement, adv. der Zahl nach.

Numéro, ſ. m. Nummer; Zahl, Zeichen, womit die Kaufleute ihre Waaren bezeichnen. P. il entend le numéro, er weis den geheimen Preis. it. er iſt erfahren in ſeiner Profeſſion.

Numéroter, v. a. mit Nummern bezeichnen, numeriren.

Numide, ſ. c. A. der, die, das aus Numidien iſt.

Numidie, ſ. f. A. Numidien, Land im alten Afrika.

Numismatique, adj. c. science numismatique, Münzwiſſenſchaft.

Numismatographie, ſ. f. T. Beſchreibung, Kenntniß der alten Münzen.

Nummulaire, ſ. f. Pfennigkraut, ſonſt auch herbe aux écus oder à cent maladies.

Nuncupatif, adj. m. T. (von Teſtamenten) bloß mündlich gemacht.

Nuncupatif, ive, adj. T. nur dem Namen nach.

Nundinal, ale, adj. T. lettres nundinales, Buchſtaben in dem Kalender der alten Römer, welche die Jahrmärkte andeuteten.

Nuptial, ale, adj. hochzeitlich. bénédiction nuptiale, prieſterliche Einſegnung, Trauung. robe nuptiale, Hochzeitkleid. chambre nuptiale, Brautkammer. les habits nuptiaux, die hochzeitlichen Kleider. le lit nuptial oder la couche nuptiale, das Brautbett.

Nuque, ſ. f. Genick, Nacken.

Nuremberg, ſ. f. Nürnberg, eine freie Reichsſtadt.

Nutricaire, ſ. m. A. Pflegevater der Findlinge.

Nutritif, ive, adj. T. nahrhaft, nährend.

Nutrition, ſ. f. T. Nahrung. it. Verdikkung der Arzneien durch Hinzugießung einer Feuchtigkeit.

Nutritum, ſ. m. T gewiſſes Unguent, das von Goldglätte, Oel und Eſſig gemacht wird.

Nyabel, ſ. m. gewiſſer Baum auf der Malabariſchen Küſte.

Nyctalope, ſ. c. der oder die des Nachts beſſer ſiehet, als bei Tage.

Nyctalopie, ſ. f. T. Krankheit derjenigen, welche bei Nacht, wenn die Sonne untergegangen, beſſer ſehen können, als bei Tage. it. wenn ſie bei Tage ein mittelmäßiges, bei Nacht aber und bei angezündetem Licht gar kein Licht haben.

Nyctostratège, ſ. m. T. obrigkeitliche Perſon, welche bei Nacht die Polzei beſorgte.

Nylle, ſ. f. A. T. Ankerkreuz.

Nymphe, ſ. f. Nymphe, Waſſergöttinn, F. Frauenzimmer, dem jemand in einer Geſellſchaft insbeſondere aufwartet. D. et Sch. junges artiges Mädchen. T. (Anatomie) Waſſerlefze an der weiblichen Scham. it. Inſekt in den Zwiſchenzuſtande, in welchem es ſich befindet, ehe es aus einem kriechenden ein fliegendes wird, Puppe.

Nymphéa, f. m. Seeblume.
Nymphée, f. m. T. Gebäude, in welchem viele Springbrunnen, Grotten und Nymphen sind. it. öffentliches Hochzeithaus.
Nymphomanie, f. f. besser fureur utérine, s. Utérin.
Nymphotomie, f. f. T. Abschneidung der Wasserlefzen an der weiblichen Schaam.

O.

O, f. m. fünfzehnter Buchstabe im Alphabet. T. eine Null in der Rechenkunst. P. c'est un o en chiffre, es ist ein Mensch der nichts taugt, der nichts gilt. les o de Noël, die neun Antiphonien, welche sich von O anfangen und bei den Katholiken 9 Tage vor Weihnachten vom 15. 23sten December gesungen werden.
O, (interj.) ach! o! A. praep. mit.
Oariste, f. m. W. (in der Griechischen Poesie) Gespräch zwischen Mann und Frau.
Obadias, f. m. Mannsname.
Obéancier, f. m. T. der Dechant oder Probst bei dem Kapitel zu St. Just in Lyon. s. Obédienciaire.
Obédience, f. f. T. Gehorsam, den die Mönche in den Kirchen und Klöstern den Obern erweisen; Befehl oder Erlaubniß, welche eine Ordensperson bekommen, wo hin zu reisen, oder etwas zu verrichten; das Haus oder die Kirche, wo ein Mönch bisweilen hingeschickt wird, selbige zu verwalten. Ambassadeur d'obédience, Gesandter eines Fürsten an den Pabst, wegen des Lehns oder ihm seinen kindlichen Gehorsam zu versichern. pays d'obédience, diejenigen Länder in Frankreich, wo der Pabst acht Monat des Jahrs die leeren Pfründen austheilet, z. B. Bretagne ꝛc.
Obédienciaire, f. m. W. erste oberste Würde bei dem Domkapitel zu St. Just in Lyon.
Obédiencier, f. m. T. Geistlicher, der einer Kapelle oder Pfründe im Namen eines Klosters vorsteht.
Obédientiel, elle, adj. W. geschickt zum Gehorsam. T. puissance obédientielle, Neigung zum Gehorsam.
Obéir, v. n. et a. gehorsamen; untergeben, unterthänig, unterworfen seyn. F. nachgeben, sich biegen. obéir à la necessité, thun, was die Noth erfordert. F. le métal obéit sous le marteau, das Metall läßt sich gut mit dem Hammer bearbeiten. T. (Reitbahn) ce cheval obéit aux aides, dies Pferd läßt sich lenken, ist der Hilfe gehorsam. osier, qui obéit, Weidengerte, die sich schmiegt.
Obéissance, f. f. Gehorsam; Unterthänigkeit. it. Gelübde des Gehorsams bei den Ordensleuten. F. ranger sous son obéissance, unter seine Gewalt, Bothmäßigkeit ꝛc. bringen. rendre obéissance à qn., jemanden Gehorsam leisten. vivre sous l'obéissance d'un prince, unter der Bothmäßigkeit, Herrschaft eines Fürsten leben. prêter obéissance à un prince, sich der Herrschaft eines Fürsten unterwerfen. P. obéissance vaut mieux que sacrifice, Gehorsam ist besser denn Opfer.
Obéissant, e. adj. gehorsam. F. biegsam, was nachgiebt.
Obèle, f. m. kleine Linie; Querstrichlein.
Obélisque, f. m. Obelisk, Prachtkegel; viereckige Säule, welche oben spitzig zugeht, wie eine Pyramide, die zum Gedächtniß hingesetzt wird, und meistens mit hieroglyphischen Figuren oder Inschriften gezieret wird. obélisque, d'eau; Wasserkegel.
Obenigna, f. m. indecl. (spr. wie im Lateinischen) übermäßige Ehrerbietigkeit gegen Personen, deren Hilfe man bedarf. s. Benigna. faire des obenigna à de vieilles gens, alten Leuten gute Worte geben, damit sie einen ins Testament setzen.
Obéré, ée, part. et adj. W. mit Schulden beladen.
Obérer, v. a. W. mit Schuld beladen. s'obérer, v. r. sich in Schulden stecken.
Obésité, f. f. T. Dicke, Fettigkeit des Leibes.
Obession, f. m. A. Stadtrichter.
Obéye, A. s. Obéissance.
Obicé, s. Opposé.
Objecter, v. a. einwenden; vorwerfen; vorrücken. objecter une difficulté, eine Schwierigkeit machen. on lui objecta la bassesse de sa naissance, man warf ihm seine niedrige Geburt vor.
Objectif, f. et adj. m. T. entgegen stehend, kömmt nur in der Optik vor, als verre objectif, das Glas in einem Perspektive, das man nach dem Objekt hält; das andere heißt verre oculaire. Dieu est notre béatitude objective, Gott ist das Ziel unserer Glückseligkeit.
Objection, f. f. Einwendung, Einwurf. réfuter une objection, einen Einwurf widerlegen. faire une objection, einen Einwurf, eine Einwendung machen. répondre à une objection, auf einen Einwurf antworten.
Obier, aubier, f. m. Ballrosen, Schneeballbaum (*opulus*); heißt sonst auch wegen seiner Blumen boule de neige oder Rose de Gueldre (auch opier).

Objet, ſ. m. Gegenſtand; Vorwürf; Sache, welche in die Sinne fällt. it. das, wovon etwas handelt, worauf etwas gerichtet iſt. F. Endzweck, Abſicht, Ziel. D. die Perſon, welche man liebet. elle est l'objet de mes voeux, ſie iſt der Gegenſtand meiner Wünſche. que cela ne vous fasse pas un objet, laſſen Sie ſich das keine Urſach oder Beweggrund ſeyn. cela fait un objet, das iſt wichtig, beträchtlich. objet de la haine publique, der bei jedermann verhaßt iſt. (in Rechten) objets et reproches, Vorwürfe und Verweiſe, verweisliche Dinge.

Obit, ſ. m. (ſpricht t aus) Seelenmeſſe, welche jährlich für einen Todten geleſen oder geſungen wird.

Obituaire, ſ. m. T. Geiſtlicher, der eine durch des andern Tod ledige Pfründe bekömmt.

Obituaire, adj. c. T. regître obituaire, Buch, worein die Namen der Todten und ihr Begräbnißtag eingeſchrieben wird, Todtenregiſter.

Objurgation, ſ. f. das Schelten, der Verweis.

Oblamineux, adj. A. was ſich lange hält, ohne zu verderben.

Oblat, ſ. m. W. T. zum Kloſter- oder Mönchleben gewidmetes Kind. it. Art Layenbrüder, welche keine Ordenskleider tragen. A. ein invalider Soldat, der auf königl. Befehl in einem Kloſter unterhalten wurde.

Oblate, ſ. f. W. Nonne von einem gewiſſen Orden, der von der heiligen Franciſca geſtiftet worden.

Oblationnaire, ſ. m. ſo hieß ehedem der Geiſtliche, welcher die Opfer, die man dem Altare darbrachte, in Empfang nahm.

Oblatoire, ſ. m. T. W. Oblateneiſen, Eiſen, worinn Oblaten gebacken werden.

Obliage, ſ. m. T. Strafe, welche ein Centite dem Lehnsherrn erlegen muß, wenn er am beſtimmten Tage ſeinen Zins nicht abgetragen. it. A. Anzahl dünner Kuchen, welche ſonſt an einigen Orten die Vaſallen bei dem Lehnsempfang dem Lehnsherrn bringen mußten.

Oblial, ſ. m. A. Schatzung, Steuer.

Oblie, A. ſ. Oublie.

Obligation, ſ. f. Verbindung, Verpflichtung. T. Handſchrift, ſchriftliche Verſicherung. avoir obligation, oder de l'obligation à qn., einem verbunden ſeyn. T. passer une obligation, eine Verſchreibung vollziehen. 2000 fl. en obligations, 2000 fl. an Kapitalien.

Obligatoire, adj. c. verbindlich, was verbindet (nur von Sachen gebr.)

Obligé, ſ. m. Kaution, welche man für einen Lehrjungen ſtellet; it. Zeugniß, das man einem Knechte oder Diener wegen ſeines guten Verhaltens giebt.

Obligé, ée, adj. verbunden. T. Muſik un récitatif obligé, ein Recitativ, mit Begleitung des Orcheſters. it. gezwungen, nothwendig. ſ. Obliger.

Obligeamment, adv. höflich. ſ. Obligeant.

Obligeant, e, adj. höflich, verbindlich; dienſtfertig. it. zwingend, dringend. un accueil, obligeant, ein höflicher Empfang. dire des choses obligeantes à qn., einem viel Verbindliches vorſagen.

Obliger, v. a. verbinden; veranlaſſen; verpflichten; zwingen; nöthigen. F. einen Gefallen thun. je vous suis obligé de vos soins de votre amitié etc., ich bin euch wegen eurer ſorgfältigen Bemühung, Freundſchaft verbunden. je suis obligé à vos soins, à votre amitié, ich danke eurer Sorgfalt, eurer Freundſchaft. j'en suis obligé à votre amitié, ich habe es eurer Freundſchaft zu danken. obliger un apprenti, einen Lehrjungen aufdingen. vous n'obligerez pas un ingrat, Sie ſollen es großen Dank haben.

s'Obliger, v. r. Bürge werden, verſprechen, zuſagen; ſich verſchreiben; - à q. ch., ſich zu etwas verpflichten ꝛc. s'obliger corps et biens, ſeine Perſon und Vermögen zum Pfande ſetzen.

Oblique, adj. c. ungleich, ſchief, nicht geradezu. F. verdeckt, durch Umſchweife. (Moral) böſe, unrichtig, krumm, als: des voyes obliques, unrichtige, krumme Wege. louange oblique, accusation oblique, ein Lob, eine Beſchuldigung, da man eben nicht den Namen der Perſon, die man loben oder beſchuldigen will, nennt, doch ſie ſo beſchreibt, daß man wohl merken kann, wenn man darunter verſteht. T. (Grammatik) cas oblique, Kaſus, der nicht der Nominativ oder Vokativ iſt.

Oblique, ſ. m. T. (Anatomie) das ſchräge Muskelein des Kopfes, der Augen und Ohren ꝛc.

Obliquement, adv. nicht gleich zu, überzwerg, nach der Queer. F. unredlich, unrecht, betrüglich. je le lui ai reproché obliquement, ich habe es ihm verdeckt vorgehalten. parvenir à ses fins obliquement, ſeine Abſichten durch unerlaubte Mittel erreichen.

Obliquité, ſ. f. T. Ungleichheit, ſchiefe Stellung. F. Unbilligkeit, Falſchheit.

* Oblitérer, v. a. auslöſchen.

Oblong, gue, adj. T. länglicht, was länger als breit ist. des oeufs oblongs, längliche Eier.

Obmettre, Obmission, s. Omettre.

Obole, s. f. halber Heller oder halber Denier im Rechnen. (Bei den Alten war der Werth derselben unterschiedlich.) T. Gewicht von 10 Gran, oder ein halber Skrupel: bei den Juden ein Gerath, welches 16 Gerstenkörner schwer ist. P. je n'en donnerois pas une obole, ich möchte nicht einen rothen Heller dafür geben.

Obombrer, v. a. beschatten, überschatten, bedecken, verbergen.

Obreptice, adj. c. T. das, was man von einem Obern durch Verschweigung eines nöthigen Umstandes erhält, was man erschlichener, heimlicher Weise erhält, erschlichen. lettres obreptices, heimlich erschlichene Briefe.

Obreption, s. f. T. das Erschleichen, unrechtmäßige Erlangung einer Sache, durch Verschweigung nöthiger Umstände. fermer la voie d'obreption, der Erschleichung zuvorkommen.

Obron, s. m. T. Haken an einem Kastenschloß.

Obronnière, s. f. T. Hakenblech inwendig am Kastendeckel, s. Auberon, Auberonnière.

Obscène, adj. c. garstig, unfläthig, unzüchtig.

Obscenité, s. f. Unfläthereі, grobe Zoten, unzüchtige Sachen.

Obscur, e, adj. dunkel, finster. il fait obscur, es wird Nacht. F. unbekannt, unberühmt, undeutlich. naissance obscure, geringes Herkommen. T. clair-obscur, Licht und Schatten, s. Clair. bleu-obscur, dunkelblau.

Obscurcir, v. a. W. verdunkeln, dunkel, undeutlich machen. s'obscurcir, v. r. dunkel werden. F. abnehmen. la vue s'obscurcit avec l'âge, durch das Alter verliert man das Gesicht. souvent le commentaire obscurcit le texte, oft wird die Erklärung dunkler als der Text. sa réputation s'est obscurcie, sein Ruf hat abgenommen.

Obscurcissement, s. m. W. Verdunkelung, Dunkelheit, Verfinsterung.

Obscurément, adv. W. auf dunkele Art, verborgener Weise, undeutlich.

Obscurissier, v. a. A. dunkel machen.

Obscurité, s. f. Dunkelheit; Finsterniß. F. Undeutlichkeit; unbekannter Stand; verborgene Lebensart. demeurer dans l'obscurité, unbekannt bleiben. l'obscurité de sa naissance, seine geringe Abkunft. (l'Hombergspiel) jouer l'obscurité, wenn man 8 oder alle 9 Karten wegwirft und dagegen 9 andere nimmt, und aus diesen die Farbe wählt, in welcher man spielen will.

Obsécrations, s. f. pl. T. Gebete, die bei den Römern öffentlich angestellt wurden, um die Götter zu versöhnen und ein Uebel abzuwenden.

Obséder, v. a. besitzen, als der Teufel die Menschen. F. auf dem Halse liegen; gänzlich einnehmen; zwingen, plagen. il est obsédé du Démon, er wird vom Teufel geplagt, ist von ihm besessen. cet importun m'obsède nuit et jour, dieser verdrüßliche Mensch liegt mir Tag und Nacht auf dem Halse.

Obsèques, s. f. pl. prächtiges Leichenbegängniß hoher Personen. on lui fit de magnifiques obsèques, man hielt ihm ein prächtiges Leichenbegängniß.

*Obsequieux, adj. unterwürfig, alles, was der Macht eines andern Folgsamkeit leisten muß; z. B. les formes obsequieuses du régime despotique, die unterwürfigen Formen der despotischen Regierung.

Observance, s. f. T. Beobachtung der Mönchsregeln; ein Theil der Franciscanermönche, welche eine strenge Lebensart führen. F. (in Kirchensachen) Verordnung, Regel, Satzung. observances légales, Satzungen des Mosaischen Gesetzes.

Observantin, s. m. Franciskanermönch, der nach den strengen Regeln lebt. S. F. strenger Tadler, der alles durchzieht.

Observateur, trice, s. der genau alle Gesetze, Regeln und Gewohnheiten hält; Kritikus, Tadler, Betrachter, Untersucher, Anmerker, Ausspäher, Aufseher, u. dergl. T. (Astronomie) der auf die Phänomene der Natur und Bewegung der Gestirne Acht hat, Sternseher.

Observation, s. f. Beobachtung; Haltung. T. Anmerkung; Untersuchung.

Observatoire, s. m. T. Sternwarte, Observatorium, erhabenes Gebäude, von welchem man die Sterne genau betrachten kann.

Observer, v. a. Achtung geben; beobachten, betrachten, wahrnehmen; anmerken; folgen, halten, als Gebote, Satzungen ꝛc. observer les longues et les brèves, les points et les virgules, alles aufs genaueste beobachten, in allem was man thut, oder einem anbefohlen wird. s'observer, v. r. sich in Acht nehmen im Reden.

Obsession, s. f. Besitzung des Teufels; gänzliches Einnehmen einer Person; der beständige Aufenthalt um jemanden.

Obsidiane, s. f. Name, den die Alten dem schwarzen Agtstein, schwarzen Marmor oder Onyx gaben.

Obsidion, ſ. f. A. Belagerung eines Orts.
Obsidionale, adj. ſ. T. couronne obsidionale, Krone von Gras, womit die alten Römer die Heerführer beehrten, welche eine Armee von der Belagerung befreit hatten. monnoie obsidionale, Münze, die in einer Stadt während einer Belagerung geprägt iſt.
Obstacle, ſ. m. Hinderniß, Verhinderung. surmonter toutes sortes d'obstacles, alle Hinderniſſe überſteigen. mettre obstacle à q. oh., einer Sache Hinderniſſe in den Weg legen. former des obstacles, Hinderniſſe erregen. faire naître un obstacle oder des obstacles, id.
Obstacler, v. a. A. ſ. Empêcher.
Obstance, ſ. f. Hinderniß, weswegen einer eine Pfründe nicht haben kann.
Obstination, ſ. f. Hartnäckigkeit, Eigenſinn, Verhärtung.
Obstiné, ée, adj. hartnäckig; eigenſinnig. F. lange anhaltend, langwierig.
Obstinément, adv. hartnäckig, eigenſinniger Weiſe.
Obstiner, v. a. G. hartnäckig oder eigenſinnig machen; hartnäckig behaupten. s'obstiner, v. r. G. hartnäckig oder eigenſinnig werden. F. beſtändig fortfahren, ſich feſt vornehmen.
Obstructif, ive, adj. ſtopfend, als Speiſen.
Obstruction, ſ. f. Verſtopfung im Leibe. F. Hinderniß, welches Handel und Wandel ſtöret, die Einnahme ſchmälert.
Obstruer, v. a. verſtopfen, den Leib.
Obtempérer, v. n. T. einem gerichtlichen Befehle gehorchen. A. F. gehorchen, ſich unterwerfen.
Obtenir, v. a. erlangen, erhalten, durch Bitten und Zureden.
Obtention, ſ. f. W. Erlangung, Erhaltung.
Obturateur, ſ. m. T. les muscles obturateurs, die zwei Muskeln, welche das Loch zuſchließen, welches zwiſchen dem Schambeine und der Hüfte iſt.
Obtus, e, adj. T. (Geomet.) ſtumpf, flach, als ein Winkel. (Grammatik) dunkel, als ein Klang. G. esprit obtus, dummer Kopf.
Obtusangle, adj. T. (Geometrie) triangle obtusangle, ſtumpfwinkliges Dreieck.
Obvention, ſ. f. T. Auflage auf die Kirchen und Klöſter zum Behuf der Kreuzzüge. it. das Geld, das den Klöſtern von den Grundſtücken der Privatperſonen nachher wieder erſtattet wird.
Obvier, v. a. (à q. ch.) zuvorkommen, verhindern, vorbeugen, begegnen, obvier à un malheur, einem Unglück begegnen, zuvorkommen.
Obus, oder Obusier, ſ. m. T. Haubitze, Art Mörſer, welche auf Laffetten liegen, und gerade vor ſich ſchießen wie eine Kanone.
Oca, ſ. f. Name einer Art Wurzeln, welche in Weſtindien ſowohl roh als gekocht gegeſſen werden.
Ocaigner, v. a. ocaigner un gant, einen Handſchuh zum Parfumiren zubereiten.
Ocase, ſ. f. W. Art großer Brillen in Spanien.
Occase, adj. c. T. was der Sonnen Niedergang betrifft, weſtlich.
Occasion, ſ. f. Gelegenheit, F. Nebenurſach, *causa remota*. T. (im Kriege) Vorfall. G. par occasion, par hazard, ungefähr, zufälliger Weiſe. à mon occasion, meinetwegen, in Anſehung meiner. prendre l'occasion aux cheveux, ſich der Gelegenheit bedienen. P. l'occasion fait le larron, Gelegenheit macht Dieb.
Occasionnaire, ſ. m. W. Waghals, der Gelegenheit ſuchet, ſeine Herzhaftigkeit zu zeigen; Freibeuter, Parteigänger, der an den Feind zu kommen ſucht.
Occasionnel, elle, adj. was Gelegenheit giebt. T. cause occasionnelle, veranlaſſende Urſach.
Occasionnellement, adv. mit Gelegenheit, gelegentlich.
Occasionner, v. a. W. Gelegenheit geben, veranlaſſen.
Occident, ſ. m. Abend, oder Gegend, wo die Sonne untergeht, Weſten; Untergang der Sonne. F. Untergang oder Abnahme einer jeden Sache. occident équinoctial, der wahre Abend. occident d'été, Punkt des Horizonts, in welchem die Sonne im Anfange des Sommers untergeht. occident d'hyver, Punkt, in welchem ſie im Anfange des Winters untergeht. se tourner à l'occident, vers l'occident, ſich nach Weſten wenden.
Occidental, ale, adj. weſtlich, abendwärts gelegen. les Indes occidentales, Weſtindien. peuples occidentaux, abendländiſche Völker.
Occipital, ale, adj. T. zum hintern Theile des Kopfes gehörig.
Occiput, ſ. m. T. Hintertheil des Kopfes.
Occire, v. a. A. tödten.
Occis, part. et adj. G. W. getödtet (von occire).
Occise, ſ. f. A. Mord. ſ. Meurtre.
Occiseur, ſ. m. A. der da tödtet.
Occision, ſ. f. A. Tödtung, Ermordung (ſonderlich vom Bethlehemitiſchen Kindermord gebraucht).
Occultation, ſ. f. T. (Aſtronomie) Verdunkelung, Verbergung eines Sterns, wenn der Mond vor denſelben tritt.

Occulte, adj. c. W. verborgen, heimlich, was man kaum oder gar nicht ſiehet. T. ligne occulte, (Geomet.) blinde Linie, die man nach geſchehener Operation wieder auslöſchet.

Occupant, ante, adj. W. der etwas in Beſitz nimmt. T. procureur occupant, beſtellter Prokurator eines Prozeſſes.

Occupation, ſ. f. Erfüllung eines Raums; Einnehmung einer Sache oder eines Orts; Beſitz eines vortheilhaften Orts. P. Beſchäfftigung, Verrichtung; Geſchäffte; Arbeit; Mühe. donner de l'occupation à qn., jemanden zu ſchaffen geben.

Occupé, ée, part. et adj. eingenommen beſchäfftiget. être fort occupé, viel, genug zu thun haben. être occupé de q. ch., an etwas fleißig denken. à q. ch., mit etwas beſchäfftiget ſeyn.

Occuper, v. a. einnehmen oder erfüllen, als eine Zeit oder eine leere Stelle; ſich bemächtigen; einem etwas zu arbeiten geben, zu thun machen. E. bewohnen; zu ſeinem Dienſt gebrauchen oder nöthig haben; anwenden; anreizen; nach ſich ziehen. occuper l'attention de qn., eines Aufmerkſamkeit unterhalten. v. n. T. (im Gericht) als ein beſtellter Prokurator den Prozeß führen. s'occuper, par oder à q. ch., mit etwas beſchäfftiget ſeyn. de q. ch., mit etwas die Zeit hinbringen.

Occurrence, ſ. f. Gelegenheit, Zufall, Begegnung, Begebenheit.

Occurrent, ente, adj. W. vorkommend, zufällig. T. selon les fêtes occurrentes, nachdem die Feſte fallen.

Océan, ſ. m. das Weltmeer. les îles de l'océan, die Inſeln im Weltmeer. naviguer sur l'océan, auf dem Weltmeer ſchiffen. F. Abgrund, Tiefe. l'encyclopédie est un océan que personne n'a traversé, die Beſchreibung aller Wiſſenſchaften iſt eine unermeßliche Tiefe.

Océane, adj. f. W. iſt nur gebräuchlich in der Redensart: la mer océane, das Weltmeer.

Océanice, ſ. f. W. Nymphe, Tochter des Oceanus und der Thetis.

Océanien, enne, adj. W. zum Ocean gehörig, davon benamt.

Oche, ſ. f. W. T. Kerbe, Einſchnitt. A. ein mit Graben oder Zaun verwahrtes Feld, ſ. Ouche oder Coche.

Ocher, v. a. W. T. Kerbe machen, einſchneiden. G. ocher la tête, aus Drohung oder Bosheit mit dem Kopfe nicken.

Ochier, ocier, v. a. A. umbringen, tödten.

Ochlocratie, ſ. f. W. Regierungsform, bei welcher das gemeine Volk die Oberhand hat.

Ochoison, ſ. Occasion.

Ochre, ſ. Ocre.

Ochrus, ſ. m. Art Erbſen, Ochererbſen.

Ocieux, euse, adj. A. müßig.

Ocle, ſ. m. W. (nur an einigen Orten) das Leibgedinge einer vornehmen Wittwe, Wittwenſitz.

Ocre, ochre, ſ. f. gelbe Erde zum Malen, Okergelb.

Octachore, ſ. m. (ch als k) T. (in der alten Architektur) Tempel, deſſen Gewölbe acht Abtheilungen hat.

Octaèdre, ſ. m. T. Körper, der von acht gleichſeitigen Triangeln eingeſchloſſen iſt.

Octaèteride, ſ. f. T. (Aſtronom. und Aſtrologie) Zeit von 8 Jahren.

Octant, ſ. m. T. (Aſtronomie) Inſtrument, das den achten Theil eines Zirkelbogens oder 45 Grad enthält; it. Entfernung, Weite von 45 Graden zwiſchen zweien Planeten. la lune est dans les octants, der Mond iſt von der Sonne 45 Grad entfernt.

Octante, adj. c. T. (Rechenkunſt) achtzig; beſſer quatre-vingts.

Octantième, adj. c. W. (Rechenkunſt) der Achtzigſte.

Octaple, ſ. m. T. Bibel mit 8 Kolumnen, von achterlei Verſionen, Octapla.

Octateuque, ſ. m. T. die acht erſten Bücher der Bibel.

Octavaire, ſ. m. T. (bei den Katholiken) Buch, welches das Officium in ſich hält, welches während der acht Tage nach einem hohen Feſte in den *horis canonicis* zu leſen oder zu ſingen iſt.

Octave, ſ. f. T. (Römiſche Kirche) achttägige Zeit bei theils Feſten *in specie* der acht Tage ſelbſt; die achte Predigt von denen, welche binnen der Zeit gehalten werden. (Muſik) *Octave*, acht Töne von einander. (in dem Ungariſchen Rechte) Gerichtsverſammlung, ſo acht Tage vor dem Gregorius- oder Michaelisfeſt gehalten wird. (Krämer) halbe Viertelelle; Achtel.

Octave, ſ. m. Oktavius, Mannsname.

Octavie, ſ. f. Oktavia, Frauenname.

Octavine, ſ. f. T. Art kleiner Spinette.

Octavo, T. ſ. Huitième.

Octil, e, adj. T. aspect octil (*aspectus octilis*), Aſpekt, da zwei Planeten um den achten Theil des Thierkreiſes, oder um 45 Grad von einander ſtehen; der geachte Schein.

Octirème, ſ. f. T. (bei den Alten) Schiff mit acht Rudern, oder acht Ruderbänken.

Octobre, ſ. m. der Monat Oktober, Weinmonat. P. G. quand Octobre prend fin, la Toussaint est au (le) matin, Allerheiligen fällt gleich auf den Oktober; F. wenn der Oktober vorbei iſt, ſo ſtellen ſich die Krankheiten ein.

Octoëque, ſ. m. gewiſſes Kirchenbuch bei den Griechen.

Octogame, ſ. m. der achtmal verheirathet geweſen.

Octogénaire, adj. c. achtzigjährig. nombre octogénaire, die achtzigſte Zahl.

Octogone, adj. et ſ. m. T (Geometrie) Figur von acht Ecken und acht Seiten, Achteck; it. ſ. m. Platz, welcher acht Baſtionen hat.

Octophore, ſ. m. T. Sänfte der Alten, welche von achten getragen wurde.

Octopode, ſ. m. T. (in der geiſtlichen Antiquität) Fahne, welche ſich in acht Spitzen endiget.

Octostyle, ſ. m. T. (Baukunſt) Reihe von acht Säulen.

Octotone, ſ. Octoëque.

Octroi, ſ. m. T. (in Kanzlei- und Rentſachen) Bewilligung, Vergünſtigung, Verſtattung einer Gnade, Freiheit. deniers d'octroi, gewiſſe Gelder, die der König den Städten erlaubet, von ihren Bürgern zum gemeinen Nutzen zu heben.

Octroyer, v. a. einwilligen, gewähren, verleihen, vergünſtigen, verſtatten.

Octual, ſ. m. Achtel, als Bier ꝛc.

Octuple, adj. c. T. (Rechenkunſt) achtfach.

Oculaire, adj. c. der etwas mit Augen geſehen. témoin oculaire, Augenzeuge. demonstration oculaire, offenbarer, in die Augen fallender Beweis. T. un oculaire dioptrique, ein Perſpektiv. verre oculaire, oder oculaire, ſ. m. Glas in einem Perſpektiv, welches man ans Auge hält, Okularglas.

Oculairement, adv. augenſcheinlich, ſichtbarlich.

Oculi, ſ. m. der dritte Sonntag in der Faſten.

Oculiste, ſ. m. Augenarzt.

Oculte, ſ. Occulte.

Oculus Christi, ſ. m. gewiſſe Blume dieſes Namens.

Oda, ſ. f. eine von den fünf Klaſſen oder Kammern, in welche die Pagen des Türkiſchen Kaiſers nach ihrem unterſchiedlichen Alter eingetheilet werden.

Odalik, ſ. f. ein Kebsweib des Großſultans.

Odar, ein Mannsname.

Ode, ſ. f. Lied, Geſang, lyriſches Gedicht, Ode.

Odée, odéon, ſ. f. W. Ort, wo die Alten die Muſik probirten, welche öffentlich aufgeführet werden ſollte; ein Singeſaal.

Odet, ſ. m. Mannsname.

Odeur, ſ. f. Geruch. F. Gerüchte, Hochachtung; guter oder böſer Name. être en bonne ou mauvaise odeur, einen guten oder böſen Namen haben; im guten oder ſchlechten Rufe ſtehen. im pl. les odeurs, wohlriechende Sachen. it. redneriſche Zierathen; oder zierliche und künſtliche Ausdrücke der Redner. mourir en odeur de sainteté, ſo ſterben, daß man für einen Heiligen gehalten wird.

Odieusement, adv. auf verhaßte Art, verhaßter Weiſe.

Odieux, euse, adj. verhaßt, verdrüßlich, feindſelig, gehäſſig. se rendre odieux, ſich verhaßt machen. devenir odieux, verhaßt werden. les méchans sont odieux à tout le monde, die Böſen werden überall gehaßt. cela est odieux, das iſt verdrüßlich. P. toutes les comparaisons sont odieuses, alle Vergleichungen ſind verdrüßlich, ſie mißfallen.

Odin, ſ. m. Odin, Abgott der alten Dänen.

Odobassi, oder Bachi, ſ. m. Bedienter des Türkiſchen Kaiſers. it. Lieutenant oder Korporal von der Miliz.

Odoglandari, ſ. m. vierzig junge Menſchen bei dem Türkiſchen Kaiſer, welche in ſeiner Garderobe dienen, oder für ſeine Kleider, Wäſche ꝛc. ſorgen.

Odomètre, ſ. m. T. Schrittzähler, Wegmeſſer.

Odondarbaqui, ſ. m. Bedienter des Königs von Perſien, der Oberſte in dem Furieramte.

* Odontalge, ſ. m. Zahnarzt.

Odontalgie, ſ. f. T. Zahnweh, Zahnſchmerzen.

Odontalgique, adj. c. T. was die Zahnſchmerzen vertreibt.

Odontoïde, adj. c. T. (Anatomie) apophyse odontoïde, zahnförmiger Fortſatz.

Odontotechnie, ſ. f. Kunſt, die Zähne zu erhalten.

Odorant, e, adj. wohlriechend (ſonderlich D. gebr.)

Odorat, ſ. m. Geruch. une odeur pour ton odorat, ein Geruch für deine Naſe.

Odoration, ſ. f. W. T. (im *styla dogmatico physico*) das Riechen.

Odorer, v. a. W. T. (im *styla dogmatico*) riechend.

Odoriférant, e, adj. wohlriechend.

Odrain, ſ. m. Odranus, Mannsname.

Odyssée, ſ. f. Odyſſee, ein Heldengedicht des Homer von den Irrfahrten des Ulyſſes.

Oeconomat, T. oeconome etc. ſ. économat etc.

Oecuménicité, ſ. f. die Allgemeinheit einer Kirchenverſammlung.

Oecuménique, adj. c. conseil, synode oecuménique, allgemeines Konzilium oder Kirchenversammlung.

Oecuméniquement, adv. allgemein, auf allgemeine Art.

Oedémateux, euse, adj. T. das die Art einer wässerigen Geschwulst an sich hat.

Oedème, s. m. T. wässerige Geschwulst.

Oedipe, s. m. Oedipus, Mannsname. F. guter Ausleger Räthsel oder dunkeler Redensarten.

Oedipodique, adj. c. was dem Oedip gleich ist. z. E. mit dicken und geschwollenen Füßen: oder scharfsinnig in Enträthselungen ꝛc.

Oeil, s. m. E. Auge. pl. les yeux. la cavité de l'oeil, die Höhlung des Auges. le coin de l'oeil, der Augenwinkel. les humeurs de l'oeil, die Feuchtigkeit des Auges. la prunelle de l'oeil, der Augapfel. le blanc de l'oeil, das Weiße des Auges. des yeux hagards, stolze Augen, die etwas unverwandter Weise anschauen können. oeil vif, ein schnelles, lebhaftes Auge. oeil riant, ein freundliches Auge. des yeux frippons, amoureux verliebte Schalksaugen. l'oeil lui pleure, das Auge thränt ihm. il a un dragon à l'oeil, er hat einen Fleck im Auge. il a une taie à l'oeil, er hat ein Fell am Auge. oeil de verre, ein künstliches Auge. F. Loch in unterschiedlichen Instrumenten der Handwerker. it. im Brod, Käse ꝛc. (von Brod und Käse nur im pl.) Loch, das oben an der Stange des Gebisses sich befindet: Loch in der Nabe eines Wagenrades, durch welches die Achse geht. (Baukunst) die Rose oder mittlerer Theil an den Schnecken des Jonischen Säulenkapitäls. T. (Gärtner) Knospe an den Bäumen oder Weinstöcken, it. zum Okuliren; die Blume an den Aepfeln und Birnen; der gelbe oder weiße Zirckel der Aurikeln. (bei den Buchdruckern) die Größe der Buchstaben, welche die Schriftgießer Kegel nennen. it. das Löchlein in dem Buchstaben e. (Kaufleute) der Glanz der Waaren oder Edelgesteine, (nur im singul.) G. F. Brille. it. Fernglas.

oeil d'airain, de lion, T. rothes funkelndes Auge, wie die Löwen, oder recht aussätzige haben.

oeil de boeuf, großes Auge. T. (Baukunst) Ochsenauge, rundes oder ovales Kappfenster. oeil de boeuf, hieß auch ein Vorzimmer im ehemaligen Marseiller Schloß, dessen Fenster ein oeil de boeuf, oder rundes Kappfenster war. (Maler) ein kleines Gefäß, die Farben zuzulassen. (Glaser) Knoten in einer Scheibe. (Schiffe) Scheibe oder Rolle in der Mitte der Segelstangen. (Botanik) ein Kraut, Ochsenauge, Rindsauge, Streichblume, Johannisblume genannt (*buphthalmum Dioscoridis*) Art Fische, die auch Bougel genannt wird, Lat. *boops*.

oeil de bouc, Ochsenauge, kleine Wolke, die an unterschiedlichen Orten des Meers ein großes Ungewitter anzeigt, als in Guinea, dem rothen Meere ꝛc. it. eine Art Meermuscheln, Schüssel- oder Napfmuschel (*patella*).

oeil de cerf, wilder Pastinak, ein Kraut (*elaphoboscum*). oeil de chat, Auge, das auch in der Nacht sehen kann. T. ein Kraut, Kalbsnase, Löwenmaul oder Oraut genannt (*antirrhinum arvense majus*). oeil de Christ, eine Art Aster.

oeil de soleil, Katzenauge, eine Art gelb- oder grünlicher Opale (*oculus cati* s. *solis*).

oeil de chèvre, Auge, worauf ein weißer Fleck ist, wie die Ziegen haben. (bei den Aerzten *aigis* genannt).

oeil de dome, Nabelöffnung eines Kugelgewölbes oder einer Kuppel. oeil d'écrevisse, Krebsauge, Krebsstein. - de lièvre, da man das oberste Augenlied nicht ganz zuschließt. (*lagophthalmus*); - de loup, de mauvais garçon, tückisches oder Schalksauge. - livide, *Lycium*, eine Art Gummi. oeil de pie, yeux de pie, Löcher an dem untersten Rande oder Saumraue der Segel. (Astronomie) du taureau, *oculus tauri*, der große Stern, welcher in dem Gestirne, der Stier genannt, das rechte Auge präsentirt. (Botanik) - de vache, eine Art Kamillen (*cotula non foetida*).

F. und P. devorer, manger des yeux, immerdar ansehen, sich nicht satt sehen können. cela ne se fera pas pour vos beaux yeux, das wird eurer schönen Augen, gelben Haare wegen nicht geschehen. ils se mangent les yeux, le blanc des yeux, sie rechten immer mit einander. il a les yeux plus grands que la panse, er füllt den Bauch eher als die Augen. jetter de la poudre aux yeux de qn., einen verblenden. faire la guerre à l'oeil, avoir l'oeil au guet, auf eine Sache Acht haben, um sich dieselbe zu Nutz zu machen. loin des yeux, loin du coeur, aus den Augen, aus dem Sinn. (von alten Leuten) avoir bon pied, bon oeil, frisch und gesund seyn. it. wachsam seyn, auf seiner Hut stehen. autant vous en pend à l'oeil, es kann euch eben das begegnen. regarder qn. entre deux yeux, einen starr ansehen. deux yeux valent mieux qu'un; quatre yeux voient plus que deux, zwei Augen sehen

mehr als eins; Viele unterſuchen eine Sache beſſer als einer. l'oeil du fermier vaut fumier, des Herrn Auge düngt den Acker. il a les yeux pochés au beurre noir, à la compote, man hat ihm die Augen blau geſchlagen. avoir un bandeau sur les yeux, ſo eingenommen ſeyn, daß man von einer Sache nicht wohl urtheilen kann. les yeux sont le miroir de l'ame, die Augen ſind der Spiegel der Seele. P. les oreilles sont plus infidelles que les yeux, was man ſieht, glaubt man leichter, als was man hört. l'oeil de la providence, das allſehende Auge Gottes. fermer les yeux à qn., einem die Augen zudrücken. cela lui donne dans les yeux, das ſticht ihm in die Augen. avoir des yeux d'Argus de Lynx, Luchsaugen haben, alles genau einſehen. oeil en batte, der Theil eines jeden Fiſches zwiſchen Kopf und Schwanz. faire q. ch. entre quatre yeux, eine Sache insgeheim behandeln quand on a mal aux yeux il n'y faut toucher que du coude, für die Augen iſt gut nichts zu brauchen. P. oeil pour oeil, dent pour dent, Aug' um Auge, Zahn um Zahn (die Strafe der Wiedervergeltung). on l'aime comme ses yeux, plus que ses yeux, man liebt ihn ſehr. on conserve une chose comme la prunelle de l'oeil, man bewahrt eine Sache ſehr ſorgfältig. P. un homme voit une paille dans l'oeil de son prochain et il ne voit pas une poutre dans le sien, ein Menſch ſieht auch die geringen Fehler ſeines Nächſten, aber ſeine eignen groſen Mängel entdeckt er nicht. avoir l'oeil à oder sur q. ch., für etwas ſorgen. fermer les yeux sur q. ch., ſich ſtellen, als ob man etwas nicht ſähe. le coup d'oeil, der Anblick. le coup d'oeil en est beau, der Anblick davon iſt ſchön. cet homme a le coup d'oeil excellent, dieſer Menſch weis ſich leicht zu helfen. donner un coup d'oeil à q. ch., oder jetter un coup d'oeil sur q. ch., nur einen Blick auf etwas werfen. faire toucher une chose au doigt et à l'oeil, etwas deutlich beweiſen. P. F. avoir un oeil aux champs et l'autre à la ville, auf alles Acht geben. P. G. non plus qu'il en peut dans l'oeil, ganz und gar nichts. donner dans l'oeil à qn., auf jemanden ſtarken Eindruck machen. G. cette chose crève les yeux, es iſt faſt unmöglich, daß man ſie nicht ſehen ſollte; daß man ſie nicht wiſſen ſollte. cette chose crève les yeux oder saute aux yeux, dieſe Sache iſt ganz klar und deutlich. fasciner les yeux, die Augen bezaubern, durch einen falſchen Glanz verblenden. ouvrir les yeux à qn. sur q. ch., jemanden die Augen über etwas eröffnen. attacher, arrêter, jetter. porter les yeux sur q. ch. die Augen auf etwas werfen, etwas genau anſehen. F. G. avoir des affaires jusques par dessus les yeux, übermäßig viel zu thun haben. F. les yeux lui sortent de la tête, die Augen ſtehen ihm aus dem Kopf heraus (von jemanden, der ſehr groſe Augen hat, oder von einem Menſchen, der ſehr zornig iſt). ce cheval a l'oeil vairon, dies Pferd hat ein Glasauge.

à vue d'oeil, zuſehends. en un clin d'oeil, in einem Augenblick. à yeux clos, blindlings, mit verbundenen Augen. à oeil nud, mit bloſen Augen.

Oeillade, ſ. f. Blick (gemeiniglich nur in gutem Verſtande). jetter des oeillades, mit den Augen winken; Blicke werfen, liebäugeln. des oeillades à la dérobée, verſtohlne Blicke.

Oeillader, v. a. W. Sch. anblicken, die Augen auf einen werfen, Blicke geben.

Oeillère, adj. und ſ. f. oeillère, oder dent oeillère, Augenzahn.

Oeillère, ſ. f. das Augenleder an dem Pferdegeſchirre. T. (Wapenkunſt) die Geſichtsöffnung eines Helms.

Oeillet, ſ. m. Nelke, Gartennägelein; it. Neſtel- oder Schnürloch. T. (Schmelzarbeiter) Blaſe, welche auf dem Schmelzwerk über dem Feuer entſtehet. (Bootsleute) runde Schleife am Ende eines Taues. oeillet d'Inde, Sammetblume, Studentenblume (*Tagetes*). D. Schönheit des Frauenzimmers. un pied d'oeillet, Nelkenſenker; marcoter des oeillets, Nelken ſenken; oeillet de poëte, wilde Nelken; oeillet des cordes, gedrehetes Ende an den Klavierſaiten, die man an den Stift hängt.

Oeillet-Dieu, ſ. Passe-fleur.

Oeilleterie, ſ. f, Nelkenflor, Ort, wo man viel Nelken beiſammen hat.

Oeilleton, ſ. m. Sprozreis, Schöſling an den Nelken, Artiſchocken und andern Pflanzen.

Oeilletonner, v. a. die Schöſslinge abſchneiden.

Oenanthe, ſ. f. T. wilde Garbe, Waſſerfilipendelkraut, Weinblume.

Oenas, ſ. m. wilde Taube, Holztaube.

Oeneleum, ſ. m. (Apotheker) Vermiſchung von Roſenöl mit Wein.

Oenophore, ſ. m. T. Weingefäß. it. (bei den Alten) Kellermeiſter.

Oeonistice, ſ. Augure.

Oesophage, ſ. m. T. Schlund, Speiſeröhre.

Oesophagien, ſ. f. T. Schlundmäuslein.

Oestre, ſ. m. die Bräme, eine Art groſer

gräulicher Fliegen, welche ſehr empfindlich ſticht.

Oesype, ſ. f. T. erweichende und ſchmerzlindernde Salbe, welche aus der fetten Wolle, welche die Schaafe und Lämmer am Halſe und zwiſchen den Beinen haben, gemacht wird.

Oeuf, ſ. m. Ei; plur. Rogen, Fiſchlaich, Froſchlaich. le jaune d'oeuf, das Gelbe vom Ei. coque, coquille d'oeuf, Eierſchale. des oeufs à la coque, weichgeſottene Eier. blanc d'oeuf, das Weiße vom Ei. un couple d'oeufs, ein Paar Eier. oeuf mollet, weiches Ei. - dur, ein hartes Ei. oeufs pochés, Eier auf Butter geſchlagen. T. (Baukunſt) Zierath im Geſimſe, in Geſtalt eines Eies. oeuf philosophique, Gefäß in Geſtalt eines Herzens oder Eies, unten mit einer Röhre, deſſen ſich die Chemiſten bedienen. oeufs rouges, oeufs des Pâques, rothe Eier, Oſtereier. F. Geſchenke, welche man Kindern und dem Geſinde am Oſterfeſte giebt. T. oeuf de châtaigne, ſ. Echine. G. je ne lui ai dit ni oeuf ni boeuf, ih habe ihn nicht im geringſten geſchimpft. avoir des oeufs de fourmis sous les pieds, kein Sitzfleiſch haben. il a mangé des oeufs de fourmis, er läßt viel Winde ſtreichen. pondre sur ses oeufs, reich ſeyn und immer ſammeln. donner un oeuf pour avoir un boeuf, mit der Wurſt nach dem Schinken werfen. casser les oeufs, eine unglückliche Niederkunft haben. il pondroit sur un oeuf, er iſt überaus geizig. G. elle est faite comme quatre oeufs, ſie iſt ſäuiſch. être plein comme un oeuf, ſich vollgefreſſen haben. aimer mieux des oeufs qu'une prune, immer ſich zu bereichern ſuchen.

Oeuil, ſ. Oeil. Oeuillet. ſ. Oeillet.

Oeuvé, ée, adj. was Eier hat, das Weibchen von Fiſchen. poisson oeuvé, Rogner.

Oeuvre, ſ. c. Werk; Buch; Schrift; Arbeit. (Im pl. von Schriften gebraucht, allezeit f.) T das Einkommen einer Kirche zum Unterhalt des Gebäudes. it. Kirchenſtuhl für den Kirchner, in welchem auch die Reliquien pflegen ausgeſetzet zu werden: Einfaſſung eines Edelſteins, oder das, worinn der Edelſtein eingefaſſet iſt; Ausarbeitung; Bearbeitung. F. der Beiſchlaf. T. oeuvres blanches, polirte, geſchliffene Eiſenwaaren. le grand oeuvre, der Stein der Weiſen (*Lapis philosophorum*) oeuvre de marée, Kalfaterung, d. i. Reinigung und Beſſerung eines Schiffs welches wegen der Ebbe trocken liegt. oeuvres vives, die Theile eines Schiffs, welche unter dem Waſſer gehen. oeuvres mortes, die Theile eines Schiffs, welche über dem Waſſer gehen. dans oeuvre, inwendig, innerhalb des Gebäudes. hors d'oeuvre, außerhalb des Gebäudes. F. zur Unzeit, was nicht darzu gehöret, it. subst. Nebengerichte. un escalier hors d'oeuvres, eine außerhalb des Gebäudes angebrachte Treppe. réprendre un mur sous oeuvres, eine Mauer unten an dem Fuße ausbeſſern. mettre un diamant en oeuvre, (hors d'oeuvre,) einen Demant einfaſſen, (ausheben). mettre du bois en oeuvre, Holz bearbeiten, verarbeiten. oeuvre de surérogation, was einer thut über das, was man von ihm verlangt hatte. F. mettre en oeuvre, anwenden, antreiben, anreizen. maître des oeuvres, it. général des oeuvres. Stadtbaumeiſter. maîtres des hautes oeuvres, Nachrichter, Scharfrichter. maître des basses oeuvres, Sekretſeger. un chef-d'oeuvre, ein Meiſterſtück. oeuvres pies de miséricorde, Werke der Barmherzigkeit, der Liebe. gagner les oeuvres de miséricorde, verdienſtliche Werke ausüben. P. la fin couronne l'oeuvre, Ende gut, alles gut. voilà de vos oeuvres, de vos chefs d'oeuvres, da ſind exre garſtigen Streiche. jamais Cicéron n'y fit oeuvre, Cicero muß ſich vor ihm verkriechen. à l'ouvre on connoit l'ouvrier, das Werk lobt den Meiſter. elle est grosse des oeuvres de N., ſie iſt von N ſchwanger. bon jour bonne oeuvre, wird gebraucht von einer böſen That, welche an einem hohen Feſttage geſchehen iſt. P. ne faire oeuvre de ses six doigts, gar nichts thun, faulenzen. il ne m'en coûte que la main d'oeuvre, es hat mir nichts als nur den Arbeitslohn gekoſtet.

Offe, ſ. f. Spaniſche Binſen.

Offensant, te, adj. beleidigend, ſchimpflich.

Offense, ſ. f. Beleidigung, Frevel, Schimpf. (Theologie) Sünde, Schuld, Uebertretung. expier ses offenses, ſeine Uebertretungen büßen. faire une offense à qn., jemanden beleidigen. souffrir une offense, eine Beleidigung ertragen. oublier ses offenses, die Beleidigungen vergeſſen. pardonnez-nous nos offenses, vergieb uns unſre Schuld.

Offensé, ſ. m. Beleidigter.

Offenser, v. a. beleidigen; beſchimpfen; wehe thun; verletzen. s'offenser, v. r. ſich beleidigt halten, ſich touchirt finden; ſich erzürnen (de q. ch.) la trop grande lumière offense la vue, die allzugroße Helle blendet das Geſicht.

Offenseur, ſ. m. Beleidiger. (Wird nur im Gegenſatz von offensé gebraucht.)

Offensive, adj. f. zum Trutz, zur Verletzung. (W. subst. Angriff.) ligue offensive, Trutzbund, Bündniß, den Feind anzugreifen. armes offensives, tödliches Geschoß, Trutzwaffen, Beleidigungsgewehr. il faut aller jusqu'à l'offensive, man muß den Feind angreifen.

Offensivement, adv. um den Feind und Widersacher anzugreifen.

Offert, e, part. ſ. Offrir. F. marchandise offerte a le pied coupé, angebotene Waare taugt nicht viel.

Offerte, ſ. f. T. (bei den Katholiken) derjenige Theil der Meſſe, da der Prieſter vor der Konſekration Brod und Wein Gott opfert.

Offertoire, ſ. m. T. Geſang, den man ſinget oder auf der Orgel ſpielet, wenn das Volk zu opfern gehet; Gebet, das vom Prieſter verrichtet wird, ehe er die Hoſtie und den Kelch opfert.

Office, ſ. m. Pflicht; Schuldigkeit; Dienſt; Gefallen. W. Amt, Bedienung. F. Fleiß, Sorgfalt, Bemühung, Hülfleiſtung. it. T. (Kirchenſachen) office, (divin) der Gottesdienſt, gewiſſe vorgeſchriebene Gebete, welche in der Römiſchen Kirche geſungen und geleſen werden. le saint office, das Inquiſitionsamt. rendre un bon office à son ami, ſeinem Freunde einen guten Dienſt thun. l'office des morts, das Gebet für die Verſtorbenen. procureur d'office, ein Fiſcal. les offices de Cicéron, Buch des Cicero von den Pflichten. mon estomac ne fait plus son office, mein Magen verdauet nicht mehr. faire q. ch. d'office, etwas aus eignem Antriebe, it. von Amtswegen thun. des experts nommés d'office, geſchworne Männer, die von Obrigkeitswegen zu etwas berufen, worden. rendre de mauvais offices à qn., jemanden einen übeln Dienſt leiſten; ihn bei jemanden in Ungunſt bringen.

Office, ſ. f. Nebenzimmer bei der Küche in vornehmen Häuſern, wo alle zum Tiſche gehörige Sachen verwahret werden: Speiſekammer, Silberkammer und dergl. Im pl. offices, Gemächer zur Verwahrung des Hausgeräthes, und zum Aufenthalt des Geſindes, Geſindewohnungen.

Official, ſ. m. (*officialis*) geiſtlicher Richter, der von einem Prälaten, Biſchofe, Kapitel oder Abt beſtellt iſt; Weihbiſchof.

Official, e, adj. (Medicin) dienſtbar. T. parties officiales, die Theile des menſchlichen Leibes, welche zur Erhaltung der andern dienen, als Herz, Gehirn, Lunge, Magen.

Officialité, ſ. f. T. des Officialis Gerichtsbarkeit, Amt, it. der Ort, wo das, geiſtliche Gericht gehalten wird.

Officiant, ſ. m. und adj. T. (bei den Katholiken) der Geiſtliche, welcher den öffentlichen Gottesdienſt verrichtet oder demſelben vorſtehet.

Officiante, ſ. f. Nonne, welche die Woche im Singechor hat, Chornonne.

Officier, v. n. (ſpr. vierſylbig) den öffentlichen Gottesdienſt verrichten. F. cet homme office bien (à table), dieſer Menſch thut das Seinige brav bei der Mahlzeit, er ſchnabelirt gut.

Officier, ſ. m. (dreiſylbig) Bedienter. it. Officier. grands officiers, hohe Kron- oder Reichsbediente. hauts officiers, vornehme Hofbediente. it. Oberofficiers im Kriege, vom General bis zum Fähndrich. bas officiers, geringe Bediente bei Hofe. it. Unterofficiers, als Sergeant und Corporal. officiers de (la) bouche, Mundbediente. du commun, Hofbediente. officiers généraux, Generale. officiers de l'état major, Stabsofficiers. officiers subalternes, die Lieutenants, Kornets und Fähndrichs. officiers de marine, die Admirals, Schiffskapitains ꝛc. officiers mariniers, die Schiffer, Steuermänner, Hochbootsmänner. officier de la couronne, hoher Reichsbeamter; — de guerre, Kriegsofficier; de justice, de finance, Gerichtsbeamter, Steuerbedienter; — de la chambre, de l'écurie, Kammer-, Stallbedienter; — de santé, Leib- und Hofarzt; — de ville, Rathsbedienter; — de la marine, Kriegsbedienter zur See.

Officière, ſ. f. die ein Amt in einem Kloſter oder bei der Königinn hat.

Officieusement, adv. dienſtfertiger, höflicher Weiſe.

Officieux, se, adj. dienſtfertig, höflich. T. mensonge officieux, *mendacium officiosum*, Unwahrheit, dadurch jemanden gedienet, und niemanden geſchadet wird.

Officinal, ale, adj. (Apothek.) composition officinale, Arznei, die man in den Apotheken ſchon fertig gemacht findet, zum Unterſchiede der compositions magistrales, oder ſolcher Arzneien, die nach Rezepten des Arztes müſſen gemacht werden.

Officine, ſ. f. A. Bude, Laden. it. Schmiede.

Offrande, ſ. f. E. Opfer. T. (bei den Katholiken) Geſchenk, das einem Heiligen oder einem Prieſter gebracht wird; it. die Zeit unter der Meſſe, in welcher ſolche Geſchenke gebracht werden. it. D

Geschenke zur Bezeugung seiner Ergebenheit. P. chaque saint vent son offrande, man muß einem jeden geben, was ihm zukömmt. it. wer etwas erlangen will, muß andern die Hände schmieren. il va trop vite à l'offrande, er fährt zu oft in die Schüssel. à l'offrande qui à dévotion, herbet, wer eine Beisteuer geben, etwas mit dazu beitragen will.

Offrant, adj. m. T. (Jurist) le plus offrant, der Meistbietende, vendre au plus offrant, dem Meistbietenden verkaufen.

Offre, f. m. Anerbietung, Antrag, it. Gebot, oder Bot auf etwas, das man kaufen will. faire offre de q. ch., etwas anbieten. c'est ma dernière offre, das ist mein letztes Gebot. revoquer ses offres, seine Anerbietungen zurücknehmen, widerrufen.

Offrir, v. a. opfern, anbieten. it. zeigen; bieten; darstellen. s'offrir v. r. sich erbieten. l'occasion s'en offre belle, es bietet sich eine schöne Gelegenheit dazu an. il s'offre toujours un obstacle es findet sich immer eine Hinderniß. va coquin, ne t'offre jamais à ma vue, geh Schelm und komm mir niemals wieder unter die Augen. offrir son épée à qn., sich anbieten, den Streit für einen auszumachen. offrir le choix des armes à son ennemi, seinem Feinde die Wahl der Waffen überlassen. offrir ses services à qn., jemanden seine Dienste anbieten. offrir ses actions de graces à Dieu, Gott Dank sagen. offrir à Dieu ses maux, ses douleurs, sa maladie etc., um Gottes Willen alles erdulden, und über sich ergehen lassen. F. marchandise offerte a le pied coupé, angebotene Waare taugt nicht viel.

Offusquer, v. a. E. verdunkeln, verhüllen, verblenden. F. übertreffen. offusquer la vue à qn., einem mit seiner Gegenwart zuwider seyn. les passions offusquent l'entendement, die unordentlichen Begierden umnebeln den Verstand.

Ogive, oder Augive, f. f. T. einander durchkreuzende Rippen an einem Gothischen Gewölbe.

Ogmien, T. (Lat. *Ogmius*) Beiname des Herkules.

Ogon, f. Oignon.

Ogoësses, f. f. T. schwarze Kugeln in den Wapen.

Ogre, f. m. ungeheurer wilder Mensch, wovon man erdichtet, daß er die Kinder gefressen hat. Sch. G. il mange comme un ogre, er frißt entsetzlich.

Oh! interj. o! ey! so so!

Ohie, ée, adj. A. krank, schwach.

Oho! interj. hoho!

Oie, f. Oye.

Oiguement, f. m. W. das Salben.

Oignon, f. m. Zwiebel, die man zum Essen gebrauchet. it. Zwiebel, woraus Blumen werden, als Tulpen ꝛc. une botte d'oignons, ein Bund Zwiebeln. soupe à l'oignon, Zwiebelsuppe. chapelet d'oignon, eine große Menge Zwiebeln, die um einen Stock herumgebunden sind. F. harte Haut oder Schwiele an der großen Zehe, *carnositas verrucaria*). oignon ascalonite, Schalotte, Aschlauch. P. flûte à l'oignon, flûte d'Allemand, Teutsche Flöte, vorne mit einem Knopfe in Zwiebelgestalt. être vêtu en oignon, viele Kleider über einander anhaben. elle croit comme les oignons, sie wächst in die Dicke. G se mettre en rang d'oignons, sich neben einander stellen oder setzen, sich zu vornehmern Leuten gesellen, als man selbst ist. it. wenn sich ein Kind unter alte Leute setzt. it. sich darunter mengen als Mäusedreck unter den Pfeffer.

Oignonaie, f. f. W. Zwiebelacker, Beete mit Zwiebeln besäet.

Oignonet, f. m. Art von Birnen. it. kleine Zwiebel.

Oignonnière, f. f. Zwiebelbeet.

Oille, f. f. A. Oel it. (spr. Olle) eine Suppe oder Potage vom allerköstlichsten Fleisch und Kräutern.

Oindre, v. a. salben, schieren, bestreichen. it. weihen, mit geweihetem Oel salben. P. oignez vilain il vous poindra, poignez vilain il vous oindra, wer nichtswürdigen Leuten Gutes thut, wird mit Undank belohnt, wer sie aber hart hält, dem gehorchen sie.

Oing, f. m. W. Nierenfett von Schweinen, ist nur gebr. in: du vieux oing, Wagenschmier. Sch. mangeur du vieux oing, (in Paris) Kutscher.

Oint, f. m. Gesalbter. oint de Seigneur, der Gesalbte des Herrn.

Ointure, A. f Onguent.

Oire, adv. A. heute.

Oirre, f. f. A. Weg.

Oiseau, f. m. Vogel- oiseau de leurre, Lockvogel. oiseaux passagers, oder de passage, Zugvögel. oiseau mais, ein Vogel, der noch nicht flügge ist. — de proie, Raubvogel. — de montée, Vogel, der sehr hoch steigt. — hagard, ein Vogel, der alt gefangen worden ist. oiseau de mauvais augure, ein Unglücksvogel. T. oiseau oder oiseau de limosin, Gefäß, worinn die Handlanger den Mörtel auf den Schultern tragen. pied

d'oiseau, Vogelfuß, Kraut. oiseau de paradis, Paradiesvogel. oiseau de tropiques, Tropikvogel. (*Phaëton tropicus*); die Matrosen nennen ihn Têtu en cul. oiseaux de rivière, Waſſervögel, als wilde Enten ꝛc. oiseaux domestiques, zahmes Federvieh.

Oiseau Indien, T. (Aſtronomie) Geſtirn an dem Süderpole, der Paradiesvogel (*ibus*) genannt. (Aſtronomie) — de Phébus oder le corbeau, der Rabe, eins von den ſüdlichen Sternbildern. — des sages, der Merkurius; die Alchymiſten nennen ſonſt oiseau alle *sublimationes*. oiseau de sculpteur, oder épervier, Palette oder Brettlein, worauf die Maurer, wenn ſie Stukkaturarbeit machen, ihren zubereiteten Gyps oder Mörtel thun. T. vol d'oiseau, (Waſſerkunſt) zwei ausgeſpannte Flügel. à vol d'oiseau, in gerader Linie. plan à vûe d'oiseau, Grundriß. tirer l'oiseau, nach dem Vogel ſchießen. P. petit à petit l'oiseau fait son nid, Rom iſt nicht auf einen Tag gebaut; gut Ding will Weile haben. ce n'est pas viande pour vos oiseaux, das iſt viel zu gut, zu hoch für euch. il est battu de l'oiseau, er iſt von vielem Unglück tiefmüthig geworden. il est comme l'oiseau sur la branche, er hat keine Wohnung, keine Herberge. il a battu les buissons et l'autre a pris les oiseaux, der hat den Verdruß, und ein andrer den Genuß. l'oiseau en a dans l'aile, der Vogel kann nicht fliegen; F. der Menſch hat weder Glück noch Stern. l'oiseau s'est envolé, der Gefangene iſt davon gelaufen. voilà une grande cage pour un petit oiseau, das Haus iſt gar zu groß und zu ſchön für ſo einen Mann. la belle plume fait le bel oiseau, Kleider machen Leute. voilà un bel oiseau, das iſt mir der rechte Kerl. oiseau de St. Luc, Ochs; — de St. Jean, Adler; — de Luther, Gans ꝛc. D. oiseau de Jupiter, der Adler. — de Junon, der Pfau. — de Minerve, die Eule. — de Venus, die Taube.

Oisel, Oisiel, A. ſ. Oiseau.

Oueler, v. a. u. n. T. (Falknerei) einen Vogel abrichten. it. jagen, andere Vögel verfolgen, fangen; vogelſtellen.

Ouelerie, ſ. f. das Vogelfangen, Vogelſtellen, Kunſt, Vögel abzurichten.

Oiselet, ſ. m. W. Vögelein.

Oiseleur, ſ. m. Vogelſteller. Henri l'Oiseleur, *Henricus Auceps*, (Heinrich der Vogelſteller, Herzog in Sachſen, der nachmals Kaiſer wurde). vents oiseleurs, ſanfte Winde, die alle Jahre an gewiſſen Tagen wehen.

Oiselier, ſ. m. der vom Fangen, Aufziehen und Verkaufen kleiner Vögel Profeſſion macht; Vogelwärter; Vogelhändler.

Oiseux, se, adj. W. müßig. mener une vie oiseuse, ein müßiges Leben führen, faulenzen. F. unnütz, eitel. paroles oiseuses, unnütze Worte. on rendra compte de toutes les paroles oiseuses, man wird von jedem unnützen Wort Rechenſchaft geben.

Oisif, ive, adj. müßig. deniers oisifs, todte Gelder, d. i. welche kein Intereſſe bringen. talens oisifs, Gaben, welche nicht angewendet, nicht gebraucht werden. P. qui est oisif dans sa jeunesse, travaillera dans la vieillesse, wer in der Jugend müßig iſt, wird im Alter arbeiten müſſen.

Oisillon, ſ. m. Sch. G. Vögelein, (meiſtens *collective*).

Oisivement, adv. W. müßiger Weiſe.

Oisiveté, ſ. f. Müßiggang, Faulheit. oisiveté honnête, ein geruhiges, gutes Leben. languir dans l'oisiveté, in Müßiggang, in Trägheit ſchmachten. vivre dans une molle oisiveté, in einem weichlichen Müßiggange leben. l'oisiveté est la mère de tous les vices, Müßiggang iſt aller Laſter Anfang.

Oison, ſ. m. junge Gans. F. oison, oder oison bridé, dummer Menſch, Gelbſchnabel. P. les oisons mènent paître les oyes, das Küchlein will klüger ſeyn als die Glucke.

Oistre, A. ſ. Huitre.

Olainiste, ſ. m. der mit der Engliſchen Wolle einen Schleichhandel trieb.

Olampi, ſ. m. das Olampi-Harz oder Gummi, aus Amerika.

Oldachi, ſ. m. gemeiner Soldat oder Janitſchar in der Barbarei.

Oléagineux, se, adj. T. ölig, harzig, (im *stylo dogmatico*).

Oléandre, ſ. m. Lorbeerroſe, ſ. Rosage.

Oleb, ſ. m. Gattung Flachs.

Olécrane, ſ. m. der Fortſatz am Ellenbogen, worauf man den Arm ſtützt, (*processus anconeus olecranum*).

Olenois, A. ſ. Orléanois.

Oler, ſ. Sentir.

Olfactif, ve, adj. T. it. olfactif, ſ. m. (Anatomie) wird von den Nerven gebraucht, die zum Geruch gehören.

Olfactoire, ſ. c. T. id. nerf olfactoire, Geruchsnerve.

Oliban, ſ. m. große Weihrauchkörner.

Olibrius, ſ. m. Sch. Großprahler.

Oligarchie, ſ. f. T. Regiment, Regierungsart, die von etlichen wenigen geführet wird.

Oligarchique, adj. c. T. état oligarchique, Staat, worinn einige wenige zuſammen regieren.

Oligarque, s. m. der für die Regierung einiger Wenigen gestimmt ist.
Oligotrophie, s. f. T. verringerte Nahrung bei den Menschen.
Olim, s. m. T. les olim, die ältesten Register des Parlements, oder des Chatelets in Paris.
Olimpe etc. s. Olympe.
Olinde, s. f. erdichteter Frauenzimmername bei den Dichtern oder Verliebten. it. Art freier Degenklingen, die zum Zeichen ein Horn, haben, und aus Brasilien kommen.
Olipliant, Orifant, s. m. A. Horn von Elfenbein.
Olivaire, adj. c. T. (Anatomie) corps olivaires, längliche Fortsätze des verlängerten Markes im Gehirne, (*processus olivares*).
Olivaison, s. f. Olivenlese.
Olivâtre, adj. c. olivenfarbig, schwarzgelb, (meistens nur von der Haut.) un teint olivâtre, eine schwarzgelbe Haut. visage olivâtre, ein dergleichen Gesicht.
Olive, s. f. Olive, Frucht des Oelbaums, it. in einigen besondern Phrasen: der Oelbaum selbst. F. D. der Friede: joindre l'olive aux lauriers, nach dem Siege Frieden schließen. drap couleur d'olive, olivenfarbiges Tuch. fouler les olives, die Oliven treten. mettre les olives au pressoir, die Oliven auf die Presse bringen.
Olives, s. f. T. Art Gebisse. it. (Baukunst) länglich geschnitzte Beeren, welche als ein Rosenkranz aneinander hangen. T. le mont des olives, der Oelberg.
Olivet, s. m. Ort, wo viele Oelbäume sind. W. le mont olivet, der Oelberg. le jardin olivet, der Oelgarten.
Olivête, s. f. Art Baurentänze, da einer hinter dem andern herläuft, und als eine Schlange um drei Bäume oder andere bestimmte Ziele herumtanzt; sie werden vorzüglich in der Provence nach der Olivenaerndte getanzt, und dies heißt danser les olivettes.
Olivier, s. m. Oelbaum. it. Olivier, Mannsname.
Ollaire, adj. pierre ollaire, Tropfstein.
Olographe, adj. c. T. ist nur gebräuchlich in der Redensart: testament olographe, Testament, das ganz mit eigner Hand des *Testatoris* geschrieben ist.
Olusier, s. m. A. Weinhändler, der Unterschleif macht.
Olympe, s. m. Olympus, ein Berg in Thessalien. F. D. der Himmel.
Olympé, s. f. s. Olympia, Name, welchen einige Dichter ihren Geliebten zu geben pflegen.
Olympiade, s. f. Zeit von vier Jahren, von einem Olympischen Spiele zum andern. Sch. Olympiades, das Alter. vous me reprochez mes Olympiades, ihr rücket mir mein Alter auf.
Olympien, adj. m. Jupider olympien, Jupiter Olympius, (vom Berge Olympus also genannt). Olympiens, adj. pl. les Dieux Olympiens, die Gottheiten des Olympus; oder auch: les Douze.
Olympionique, s. m. Ueberwinder in den Olympischen Spielen.
Olympique, adj. c. nur in den Redensarten: les jeux olympiques, die Olympischen Spiele. F. feu olympique, Feuer, das durch ein Brennglas entstehet.
Ombelle, s. f. T. (Wapenkunst) Art von Regenschirmen, welche der Doge zu Venedig über seinem Wapen führt: it. Art Hüte von Häuten gemacht, welche sich auf- und zutun, und vormals zu Konstantinopel sehr üblich gewesen. fleurs, semences en ombelle, Blumen oder Saamen, die auf ihren Stengeln als ein runder Schirm wachsen, z. E. Fenchel, Kümmel ꝛc.
Ombellifère, adj. c. plante ombellifère, Pflanze, welche eine schirmförmige Blume trägt.
Ombiase, s. m. Priester und Gelehrter der Heiden auf der Insel Madagaskar.
Ombilic, s. m. T. (Anatomie) der Nabel. it. (Botan.) eine Vertiefung an gewissen Früchten, so wie man an einer Birne an dem Stiele entgegengesetzten Ende bemerkt.
Ombilical, e, adj. T. was zum Nabel gehört. vaisseaux ombilicaux, Nabeladern. hernie ombilicale, Nabelbruch. cordon ombilical, Nabelschnur.
Ombrage, s. m. Schatten, schattiger Ort; it. was Schatten machet. F. Mißtrauen. Argwohn. prendre de l'ombrage, Verdacht schöpfen. donner de l'ombrage à qn., oder faire ombrage à qn., einem Mißtrauen erwecken.
Ombrager, v. a. Schatten geben, verdunkeln. F. D. les lauriers ombragent son front, der Lorbeerkranz bedeckt sein Haupt. T. (Goldsticker) ombrager, oder surombrager l'or et l'argent, über Gold oder Silber Seide nähen, um seinen Glanz in etwas zu verdunkeln. ombrager la lumière d'un tuyau, (Orgelbauer) einen Theil des Pfeifenlochs mit kleinen Platten bedecken.

Digitized by Google

Ombrageux, se, adj. schattig. (W. in dieser Bedeutung). it. furchtsam, schüchtern, scheu. cheval ombrageux, ein scheues Pferd. F. mißtrauisch, argwöhnlich. une humeur ombrageuse, ein furchtsames, argwöhnisches Gemüth.

Ombre, s. f. E. Schatten; Dunkelheit. F. leerer Schein; Vorbild, Kennzeichen; das Andenken von etwas; Schutz, Bedeckung; eingezogene, stille Lebensart; Furcht. it. ungebetener Gast. D. Hölle; Reich der Todten; Grab; Geist oder Seele der Verborbenen, Finsterniß der Nacht. T. (Maler) dunkle Farbe, it. dunkle Theile im Gemälde; (Wapenk.) Figur, welche so schwach ausgedruckt ist, daß die Farbe des Schildes hindurch scheinet; gewisses Kartenspiel à l'hombre genannt, s. Hombre. terre d'ombre, Umbererde, woraus man eine dunkle Farbe macht. sous ombre, unter dem Vorwande. mettre qn. à l'ombre, einen ins Gefängniß legen. il n'y a pas ombre de difficulté, de droit etc. es ist nicht die geringste Schwierigkeit, der geringste Schein des Rechts. faire (porter) ombre à qn., einem an Meriten vorgehen. tout lui fait ombre, er schöpft leichtlich Argwohn. ombre de soleil, (Wapenk.) Sonne, welche nicht als ein Gesicht vorgestellt ist. P. il a peur de son ombre, er erschrickt vor seinem eigenen Schatten, er fürchtet sich, wo nichts zu fürchten ist. venez dîner chez moi, et si vous voulez, amenez une ombre, kommet zu mir zum Mittagsessen, und so ihr wollet, bringt noch einen Freund mit. c'est son ombre, er folgt ihm allenthalben nach. il nous couvre de l'ombre de ses ailes, wir sind unter seinem Schutz. prendre l'ombre pour les corps, den Schein für Wirklichkeit nehmen. F. von einem geringen Fehler, der die Schönheiten eines Werkes oder den Charakter einer Person nur mehr hebt: c'est une ombre au tableau, das ist ein Schatten im Gemälde. se promener à l'ombre, im Schatten spazieren gehen.

Ombré, ée, part. und adj. T. (Wapenkunst) was durchsichtig gemalt ist, daß man die Farbe des Schildes dadurch sehen kann.

Ombrer, v. a. schattiren; mit andern Farben malen.

Ombreux, se, adj. D. schattig, dunkel. les ombreuses forêts, die schattigen, dunklen Wälder.

Ombrie, s. f. Umbrien, Landschaft im Kirchenstaate.

Ombroyer, v. a. A. in Schatten setzen, hegen.

Oméga, s. m. letzter Buchstabe des Griechischen Alphabets. F. der Letzte; das Ende von etwas. cet écolier est toujours l'oméga de la classe, dieser Schüler ist immer der Letzte in der Klasse.

Omelette, s. f. Eierkuchen, Pfannkuchen. omelette à la célestine, Eierkuchen, welcher dicker als gewöhnlich. omelette au lard, ein Spekeierkuchen. P. on ne fait point d'omelettes sans casser les oeufs, wird von solchen Sachen gesagt, die man unumgänglich nöthig hat.

Omentum, T. s: Epiploon.

Omettre, v. a. unterlassen; auslassen; mit Stillschweigen vorbeigehen; vergessen. j'omets que — ich geschweige, ich will nicht sagen daß —. j'omettois à vous dire que, ich vergaß Ihnen zu sagen, daß ꝛc. je n'omettrai rien de ce qui dependra de moi, ich werde nichts unterlassen oder vergessen, von dem, was von mir abhängen wird.

Omis, e, adj. ausgelassen. il y a un mot d'omis, hier ist ein Wort ausgelassen.

Omission, s. f. Unterlassung; Auslassung; Fehl; Verschweigung. faire une omission par mégarde, einen Fehler aus Unachtsamkeit begehen. péché d'omission, eine Unterlassungssünde.

Ommelande, Ommeland, Theil der Provinz Gröningen.

Omni, ie, adj. A. gleich, ähnlich.

Omniscience, s. f. die Allwissenheit Gottes.

Omologation etc. T. s. Homologation.

Omophagies, s. f. pl. T. die Bachanalien der Griechen.

Omophorium, s. m. T. kurzer Mantel, den die Bischöfe vormals trugen, um den guten Hirten vorzustellen.

Omoplate, s. f. T. Schulterblatt, Schulterbein.

Ompanorat, s. m. Name, welchen die Schulmeister in Madagaskar haben.

Omphacin, e, adj. huile omphacin oder omphacine, Oel, davon man vorgiebt, daß es aus unzeitigen Oliven gepreßt sey.

Omphalocèle, s. m. T. Nabelbruch.

Omphalodes, s. f. Nabelsaamenkraut, Schwarzwurzel.

Omphaloptre, adj. m. T. verre omphaloptre, Glas das auf beiden Seiten erhaben geschliffen ist, Vergrößerungsglas, sonst lentille.

Omras, s. m. Titel der Vornehmen an dem Hofe des großen Mogols.

On, l'on, pron. pers. (s. die Grammatik.) P. il se moque du qu'en dira-t-on, er fragt nichts darnach, man rede von ihm, was man will.

Onagra, ſ. f. T. gelber Weidrich, Lat. *lysimachia lutea corniculata.*

Onagre, ſ. f. T. Kriegsmaſchine der Alten, Steine zu werfen: Steinſchleuder.

Onanisme, ſ. m. die Selbſtbefleckung.

Onc, onques, adv. A. W. (von *unquam*) niemals, jemals.

Once, ſ. f. Luchs, Thier, womit man in Perſien Gemſen fängt. it. Unze oder zwei Loth. pierres d'once, Art von Agtſteinen. F n'avoir pas une once de jugement, keinen Verſtand, Nachſinnen haben. demi once, ein Loth. une once et demi, dritthalb Loth.

Onciales, adj. f. pl. T. lettres onciales, große Buchſtaben, deren man ſich in Inſchriften und Grabſchriften bedienet.

Oncle, ſ. m. Vetter, Oheim, Vaters oder Mutterbruder, Vater- oder Mutterſchweſtermann. oncle à la mode de Bretagne, Vaters oder Mutter Geſchwiſterkind. grand oncle, des Großvaters oder der Großmutter Bruder, des Aeltervaters oder der Aeltermutter Bruder, nebſt übrigen Aſcendenten in demſelben Grad. P. la vigne à mon oncle, der Weinberg, der nächſt am Dorfe liegt.

Onction, ſ. f. E. Salbung. l'extrême onction, die letzte Oelung. it. F. die geiſtliche Salbung. prières pleines d'onction, Gebete voller Salbung, voller Geiſt. l'onction de St. Esprit, die Salbung des heil. Geiſtes.

Onctueux, se, adj. T. fett, ölig, ſchmierig.

Onctuosité, ſ. f. T. Fettigkeit, Salbe.

Onde, ſ. f. die Welle. D. das Waſſer; das Meer. D. l'onde noire, das Waſſer des Fluſſes Styx. F. les ondes, alles, was in Geſtalt des Waſſers gemacht, als Tobin, Camelot ꝛc. Holz, das flammige Adern hat. tapisserie faite à ondes, Tapete wellenartig gemacht. cheveux en ondes, geflammtes Haar. battre la mesure par ondes, die Hand zum Niederſchlag des Takts zu einem andern oder dritten Tempo bewegen, ehe man ſolche wieder aufhebt.

Ondé, ée. adj. gewäſſert; geflammet. camelot ondé, gewäſſerter, geflammter Camelot. it. (Wapenk.) flammicht.

Ondécagone, ſ. m. T. Eilfeck.

Ondée, ſ. f. Regenguß, Platzregen im Sommer. F. große Menge. ondée de coups de bâton, tüchtige Tracht Stockſchläge. par ondées, wenn einem die Luſt ankömmt: ruckweiſe. travailler par ondées, ruckweiſe arbeiten. il pleut par ondées, er regnet ruckweiſe.

Ondin, ine, ſ. T. (bei den Cabaliſten) Geiſt, der das Waſſer bewohnet.

Ondoiement, ſ. m. Taufe ohne geiſtliche Zeremonien; Nothtaufe.

Ondoyant, e, adj. meiſtens F. wellenmäßig, mit Wellen geſtaltet, wallend. la mer ondoyante, das wallende Meer. une torche ondoyante, eine flammernde, flackernde Fackel.

Ondoyer, v. n. Wellen ſchlagen. (meiſtens F. von Flammen, Fahnen, Haaren ꝛc.) flattern. T. v. a. die Nothtaufe verrichten.

Ondulation, ſ. f. T. wellenmäßige Bewegung; der Kreis, der auf dem ſtillen Waſſer entſteht, wenn man etwas hineinwirft. T. (Wundärzte) das Schwanken, die Bewegung der Materie in den Geſchwüren

Onduler, v. n. Wellen werfen, wellenförmig ſpielen, als einige Farben.

One, A. ſ. Onc.

Onéraire, adj. c. beläſtiget, der die Laſt hat, davon ein anderer die Ehre hat. les enfans des grands ont deux tuteurs l'un honoraire l'autre onéraire, vornehmer Leute Kinder haben zwei Vormünder, einen, der den Namen führt und von Stande iſt, den andern, der geringer iſt und die Arbeit beſorgt.

Onéreux, se, adj. beſchwerlich, läſtig. une condition onéreuse, eine beſchwerliche Bedingung. le voisinage de ces gens-là est fort onéreux, die Nachbarſchaft dieſer Leute iſt ſehr läſtig.

Ongle, ſ. m. Nagel an Händen und Füßen, Klaue der Thiere. F. alles dasjenige, was ſchädlich iſt und beleidiget. T. Fell über dem Augapfel; (Botanik) das unterſte Ende der Blumenblätter, inſonderheit wenn es von anderer Farbe iſt, als der übrige Theil des Blattes. S. ongles de velours, ongles velourés, Nagel, ſo voller Dreck iſt. T. (Reitſchule) ongle du poing, de la bride, unterſchiedliche Bewegung der linken Hand des Reiters, unterwärts oder in die Höhe, um das Pferd auf unterſchiedliche Art zu lenken. ongle odorant, Decknagel der Purpurſchnecke, Lat. *unguis odoratus blatta byzantina.* P. à l'ongle on connoit le lion, man kennt den Löwen an den Klauen, d. i. man kann an einer kleinen Probe erkennen, was hinter einem iſt. ronger oder rogner ses ongles, einer Sache tief nachſinnen, ſehr grübeln. ronger oder rogner les ongles à qn., eines Gewalt ſehr einſchränken, einem die Flügel beſchneiden. il a bec et ongles, il a du sang aux ongles, er weiß ſich ſchon zu wehren. rougir jusqu'au bout des ongles, ſich ſchämen wie ein Fuchs. G. elle a fait un pet à vingt

ongles, ſie hat ein Hurkind bekommen; ſie hat ein Eiſen verlohren. il n'est crû que par les cheveux et par les ongles, er iſt ſehr klein geblieben. vos louanges ont des ongles et des griffes, Ihr Lob iſt ſehr beißend. il a l'esprit jusqu'au bout des ongles, er hat ſehr viel Verſtand. avoir les ongles trop longs, ſehr lange Nägel haben. égratigner avec les ongles, mit den Nägeln kratzen.

Onglé, ée, adj. T. (Wapenk.) mit Klauen oder Horn von anderer Farbe verſehen. it. (Falkenier) oiseau onglé, ein Vogel, welcher Klauen hat.

Onglée, ſ. f. Schmerz, den man in den Fingern nahe bei den Nägeln empfindet, wenn man in ſtrenger Kälte geweſen iſt. j'ai l'onglée, mich frieret ſehr an den Fingern; die Kälte iſt mir unter die Nägel gekommen. it. (Hufſchmidt) ein häutiger Auswuchs bei den Pferden, was die Wundärzte Ongle, nennen.

Onglet, ſ. m. T. ſpitziges Grabeiſen, Grabſtichel der Goldſchmiede oder Pitſchierſtecher; (Buchdrucker) ein umgedrucktes oder ein beſonders gedrucktes Blatt von zwei Seiten, ſtatt eines andern Blattes, welches wegen eines darauf befindlichen Fehlers untauglich iſt; (Buchbinder) Falz, Stück Papier, ſo mit ins Buch geheftet wird, um eine Tabelle daran zu kleiſtern; (Tiſchler) ſchiefe Zuſammenfügung der Leiſten; (Gärtner) weißer oder grüner Fleck unten an den Blättern einiger Blumen; (Fiſcher) onglet oder anglet, Quarkfleiſch, ein wenig fette Haut, die an der Lunge und Leber hängt, und meiſtens unter das Unſchlitt geworfen wird.

Onglets, pl. T. (Buchdrucker) Gänſeaugen, die zwei krumme Strichlein, die im Anfange oder Ende der Zeilen gedracket werden, die Worte eines andern enthalten. („ „)

Onglette, ſ. f. T. Art Grabſtichel bei den Schlöſſern.

Onguent, ſ. m. Salbe, Pflaſter; (im alten bibliſchen Styl koſtbare Arznei zum balſamiren. onguent de courier, in Waſſer getröpfeltes Lichttalg, womit ſich die, welche ſich wund geritten haben, zu ſchmieren pflegen. de l'onguent mitonmitaine, Salbe, die weder hilft noch ſchadet. F. gleichgiltige Sache. P. dans les petites boîtes sont les bons onguents, kleine Leute haben oft den beſten Verſtand.

Onièrement, A. ſ. Hontousement.

Onirocratie, Onirocritie, oder Oniromance, Oniroscopie, ſ. f. T. Auslegung der Träume, Traumdeuterei.

Onirocritique, ſ. m. T. Traumdeuter.

Oniropole, ſ. m. T. Traumdeuter. it. der ſelbſt Träume hat, aus welchen er das Zukünftige prophezeihen will.

Onix, ſ. m. T. Onychſtein, Edelſtein (Einige ſagen onyce, und machen es zum fem.)

Onkotomie, ſ. f. T. Eröffnung eines Geſchwüres.

Onobrychis, ſ. m. (ch. als k) Spaniſcher Klee; ſonſt Sainfoin.

Onocentaure, ſ. m. Ungeheuer, das halb Menſch, halb Eſel iſt.

Onocrotale, ſ. m. Kropfgangs, Löffelgans.

Onomancie, Onomance, T. Omancie. G. ſ. f. Weiſſagung aus dem Namen.

Onomatopée, ſ. f. T. Formirung der Wörter aus dem Laut derſelben.

Ononis, ſ. m. T. Ochſenbrech, Hauhechel, ſonſt arrête-boeuf genannt.

Ononychites, ſ. m. (ch als k) der Eſelsfüße hat.

Onoscélide, oder Onoscèle, ſ. m. der Eſelsſchenkel hat.

Onosma, ſ. m. Art Ochſenzunge.

Ontologie, ſ. f. Wiſſenſchaft von den Dingen überhaupt.

Onyce, Onyx, ſ. Onix.

Onycomance, Onycomancie, ſ. f. T. Wahrſagerei aus den Nägeln.

Onze, adj. c. eilf. il est amoureux des onze mille vierges, er läuft allen Weibesbildern nach. cette lettre est du onze, der Brief iſt den eilften geſchrieben.

Onzième, adj. c. eilfte it. ſ. f. T. (Muſik) doppelte Quarte.

Onzièmement, adv. zum eilften.

Oolites, pl. Rogenſtein, oder zuſammengeſetzte Steine aus kleinen petrificirten Muſcheln, welche den Fiſcheiern gleichen.

Ooscopie, ſ. f. Wahrſagerei aus den Eiern.

Oost-frise, ſ. f. Oſtfriesland.

Opacité, ſ. f. T. Undurchſichtigkeit, Dunkelheit. pierre précieuse qui a de l'opacité, dunkler, undurchſichtiger Edelſtein.

Opale, ſ. f. Opal, Edelſtein von unterſchiedlichen Farben; it. T. eine Art Tulpen, Kolumbinen, goldgelb, rother und weißer Farbe; pl. Feſt, welches die Römer zu Ehren der Ops feierten.

Opaque, adj. c. dunkel, undurchſichtig.

Opassum, ſ. m. Beutelratze, (*mus marsupialis*).

Opéra, ſ. m. (im pl. ohne s) Opera, Singſpiel; Ort, wo die Opern geſpielet werden; Opernhaus. it. die geſammten Operiſten. F. koſtbare und mühſame Arbeit. c'est un opéra pour moi, das iſt ſaure Arbeit für mich. Sch. vortreffliches Werk. Kunſtſtück. T. (Piketſpiel) der kapot wird: je suis opéra, er hat mich kapot

gemacht. faire opéra, oder l'opéra, kapot machen.

Opérateur, ſ. m. T. opérateur oculiste, Augenarzt; Stein- und Bruchſchneider. opérateur dentiste, oder pour les dents, ein Zahnarzt. it. ein Marktſchreier.

Opération, ſ. f. E. Wirkung. T. Kur, welche mit der Hand verrichtet wird; das Bruchſchneiden; chemiſche Arbeit; Wirkung der Arznei. opération de la campagne, Kriegsunternehmung. opération céſarienne, Kaiſerſchnitt, wodurch ein Kind aus Mutterleibe genommen wird. G. (ironiſch) vous avez fait là une belle opération, oder voilà une belle opération, da haben Sie etwas ſchönes gemacht.

Opératrice, ſ. f. Sch. Quackſalberinn.

Opercule, ſ. m. der Deckel, womit an einigen Muſkeln die Oeffnung der Mündung derſelben verſehen iſt.

Opérer, v. a. wirken, verrichten, T. v. n. Handkuren thun. it. operiren. Sch. vous avez bien opéré, ihr habt es ſchön ausgerichtet; ſchlecht gemacht.

Opes, ſ. m. T. (Baukunſt) Löcher, welche in den Mauern gelaſſen werden, um Balken oder Sparren hinein zu legen. it. Rüſtlöcher.

Ophiogènes, ſ. f. pl. T. Art Leute, die von einer Schlange entſprungen ſeyn, und eben die Eigenſchaft als die Pſyllen haben wollten.

Ophioglossum, oder Ophioglosse, ſ. m. T. ein Kraut, Natter- oder Schlangenzünglein genannt.

Ophiolatrie, ſ. f. Anbetung der Schlangen.

Ophiomancie, ſ. f. Wahrſagerei durch Schlangen.

Ophiophage, ſ. m. Schlangenfreſſer.

Ophite, ſ. m. Serpentinſtein.

Ophitique, ſ. Serpentaire.

Ophris, ſ. f. Zweiblatt oder Durchwachs, ein Kraut.

ophthalmie, ſ. f. T. Augenweh.

Ophthalmique, adj. c. T. zu den Augen gehörig; was für die Augen gut iſt.

Ophthalmographie, ſ. f. Beſchreibung der Augen.

Ophthalmoscopie, ſ. f. T. das Nativitätſtellen aus den Augen.

Ophthalmoxystre, ſ. m. Augenliederbürſte.

Opiat, ſ. m. Opiate, ſ. f. (Lat. *opiatum*) aus Opium verfertigte Arznei; abführende Latwerge.

Opiconsives, ſ. f. pl. T. Feſt, welches die alten Römer den 25. Auguſt zu Ehren der Göttinn Ops feierten.

Opilatif etc. ſ. Oppilatif etc.

Opime, adj. c. T. W. dépouilles opimes, reiche Beute von Feinden.

Opinant, ſ. m. der ſeine Stimme in einer Verſammlung giebt.

Opiner, v. n. votiren, ſeine Stimme geben. - du bonnet, der andern Meinung blindlings beipflichten, ein Jaherr ſeyn.

Opiniâtre, adj. c. hartnäckig; eigenſinnig, widerſpenſtig, unbändig. F. beſtändig; lange während, hart.

Opiniâtrement, adv. id.

Opiniâtrer, v. a hartnäckig behaupten oder fortſetzen. - le combat, la dispute, hartnäckig fechten, diſputiren. - un enfant, ein Kind hartnäckig, halsſtarrig machen. s'opiniâtrer à q. ch., hartnäckig ſeyn, ſich verſtocken; halsſtarrig bei etwas bleiben.

Opiniâtreté, ſ. f. Hartnäckigkeit, Eigenſinn. F. Langwierigkeit eines Unglücks.

Opinion, ſ. f. Meinung; Stimme im Gerichte; Einbildung. (Logik) Muthmaßung. les opinions sont partagées, die Stimmen ſind getheilt, die Meinungen ſind verſchieden. avoir bonne opinion de soi-même, auf ſich ſelbſt viel halten. * opinion publique, öffentliche Meinung, die man von einem Bürger gefaßt hat, Gemeinſchätzung.

Opisthotonos, ſ. m. T. Art der fallenden Sucht, wobei ſich der Leib hinterwärts beuget, und gleichſam einen Bogen machet.

Opistographie, adj. c. T. auf die hintere Seite geſchrieben.

Opium, ſ. m. Opium, ein dicker Saft, der aus angeſchnittenen Mohnköpfen gezogen wird, und den Schlaf befördert.

Oplomachie, ſ. f. A. Gefecht, Streit der Klopffechter.

Opobalsamum, ſ. m. m. Balſam aus Judäa.

Opoponax, ſ. m. T. Angelikenſaft; *ponax gummi*, ein gelbes Gummi aus Griechenland, das inwendig weiß iſt.

Oppilatif, ive, adj. T. (Medicin) verſtopfend.

Oppillation, ſ. f. T. Verſtopfung der Gefäße des menſchlichen Leibes, vornehmlich der Leber und der Milz.

Oppiler, v. a. T. verſtopfen.

Opportun, e, adj. A. W. bequem gelegen.

Opportunité, ſ. f. W. Bequemlichkeit, Gelegenheit, gelegene Zeit.

Opposant, e, adj. und ſ. Widerſprecher, Gegenpart, it. Opponent. T. (in Frankreich) der ſich der päbſtlichen Konſtitution *Unigenitus* widerſetzet. il a été reçu opposant, er iſt mit ſeinem Widerſpruch zugelaſſen worden.

Opposé, ée, adj. und ſ. entgegen geſetzt. le parti opposé, die Gegenpartei. deux caractères diamétralement, opposés, ganz entgegene Charaktere. T. (Wa-

prukunſt) mit der Spitze gegen einander gekehret.

Opposer, v. a. E. entgegen ſtellen, ſetzen; F. in Vergleichung ziehen, dawider einwenden, vorwerfen. s'opposer, v. r. ſich widerſetzen, wehren.

Opposite, adj. c. le rivage opposite, das gegenüberſtehende Ufer; (am meiſten wirds substantive gebraucht) Gegentheil, Gegenſpiel. à l'opposite praep. und adv. gegenüber.

Opposition, ſ. f. Widerſetzung; Hinderung; Widerſtand; Gegenſatz; Unterſchied. T. (in Rechtsſachen) Einſpruch, Einwurf, Widerſpruch. (Aſtrologie) Gegenſchein, Gegenſtand. former une opposition, einen Einwurf machen.

Oppresser, v. a. E. drücken, als den Magen. F. W. unterdrücken, beſchweren.

Oppresseur, ſ. m. Unterdrücker.

Oppressif, adj. unterdrückend. décrets oppressifs, unterdückende Dekrete.

Oppression, ſ. f. das Drücken. F. Unterdrückung, Gewalt, Gewaltthätigkeit; Elend; Armuth. souffrir l'oppression, Gewalt leiden.

Opprimer, v. a. durch Gewalt unterdrücken.

Opprobre, ſ. m. Schimpf, Schande, Beſchimpfung, Schmach, Schandfleck. il est l'opprobre de sa famille, er iſt der Schandfleck ſeiner Familie.

Oppugner, v. a. A. anfallen, überfallen.

Opras, ſ. m. Titel der großen Herren in Siam, auch Oyas genannt.

Opresse, ſ. f. A. Zank, Streit.

Opsigone, adj. was ſpäter geſchiehet, was erſt in der Folge der Zeit hervorgebracht wird, z. B. die Backenzähne: les dents molaires s'appellent opsigones.

Opsimathie, ſ. f. Luſt, noch im Alter etwas zu lernen.

Optat, ſ. m. A. Wunſch, Verlangen.

Optatif, ſ. m. T. (Grammatik) der Modus optativus, worunter man in der Franzöſiſchen Sprache diejenigen *tempora conjunctivi* verſteht, die wunſchweiſe gebraucht werden.

Opter, v. a. T. (in gerichtl. Sachen, und Sch.) wählen. n. (von Kardinälen) opter un bénéfice, eine erledigte geiſtliche Pfründe begehren, verlangen, wünſchen, darum anhalten. un certain tems pour opter, eine gewiſſe Bedenkzeit. c'est à vous à opter, Sie haben die Wahl.

Opteries, ſ. m. pl. A. Geſchenk, das ehemals einem Kinde oder einer Braut gegeben wurde, wenn man ſie zum erſtenmale ſahe.

Opticien, ſ. m. T. Optikus.

Optimatie, ſ. f. T. ſ. Aristocratie.

Optimisme, ſ. m. T. Lehre von der beſten Welt.

Optimiste, ſ. m. einer, der die Lehre, von der beſten Welt behauptet.

Option, ſ. f. T. W. Wahl, Kühr, ſ. Opter.

Optique, ſ. f. T. die Optik, Sehkunſt; adj. zum Sehen gehörig, dienlich. chambre optique, eine *camera obscura*.

Opulement, adv. reichlich; prächtig.

Opulence, ſ. f. Reichthum, Ueberfluß an Gütern. vivre dans l'opulence, alles im Ueberfluß haben.

Opulent, e, adj. reich, wohlbegütert, wohlhabend.

Opuntia, ſ. f. Indianiſche Feige ſ. Figuier d'Indes.

Opuscule, ſ. m. Werkchen, kleiner Traktat, kurze Schrift.

Or, ſ. m. Gold, vergoldeter Silberfaden, F. Reichthum. T. (Wapenkunſt) goldgelb. monts d'or, goldene Berge. on a defendu l'or et l'argent, man hat verboten, die von Gold und Silber gemachten Sachen, die nicht maſſiv ſind, zu tragen. or battu, or en feuille, Goldblatt, Blättergold. or de coquille, Muſchelgold. or de rapport, or haché, von Gold eingelegte Figuren. or moulu, Goldkalk. or d'Allemagne, ſchlecht Gold. la règle d'or, die Regel Detri, oder ſogenannte goldene Regel in der Rechenkunſt. or vierge, gediegenes Gold, das noch nicht im Feuer geweſen iſt. or raffiné, oder de coupelle, gereinigt Gold. or d'Alchymie, gemachtes Gold. or fulminant (*aurum fulminans*), Schlaggold, Knallgold. or en pâte, Gold, das im Schmelztiegel zum Fluß bereit ſteht. or en bain, Gold, das wirklich im Fluß ſteht. or bruni oder liſſe, polirt Gold. or trait, Golddrath. or potable (*aurum potabile*), Trinkgold. or en barre, en lingot, Stabgold, Gold in Stangen. grains d'or, Goldkörner. sable d'or, Goldſand. poudre d'or, Goldſtaub. mine d'or, eine Goldmine, Goldbergwerk. chaine d'or, eine goldene Kette. épée à garde d'or, ein Degen mit einem goldnen Stichblatt. écriture en lettres d'or, eine Schrift mit goldnen Buchſtaben. dentelles d'or, goldne Spitzen. bouton d'or, goldner Knopf. manche de couteau garni d'or, ein mit Gold ausgelegtes Meſſerheft u. ſ. w. D âge, siècle d'or, goldene Zeit. des jours filés d'or et de soye, glückliches Leben. P. c'est de l'or de Toulouse, er wird keinen Segen davon haben. c'est de l'or en barre, en lingot, es geht ab wie warme Semmeln; es iſt ſo gut als baares Geld. dire d'or, wohl reden. il vaut son pesant d'or, er iſt nicht mit Golde zu bezahlen. St. Jean bouche d'or, ein

Schwätzer, der nichts verschweigen kann. tout ce qui reluit n'est pas or, es ist nicht alles Gold, was glänzet. acheter au poids de l'or, nach dem Goldgewicht, theuer kaufen. il a des monceaux d'or, il est tout d'or, tout cousu d'or, er ist sehr reich. P. quand l'or parle, la langue n'a qu'à se taire, Gold redet besser als der beredteste Mann. P. il faut faire un pont d'or à l'ennemi, man muß dem Feinde eine göldene Brücke bauen, d. i. ihm beim Abschiede Gutes thun u. dergl. (Astronomie und Chronologie) Nombre d'or, die göldne Zahl, d. i. diejenige Zahl, deren man sich bedienet, um jedes Jahr des Monds *Cyclus* zu bezeichnen, welches ein Umlauf von 19 Jahren ist, da alle Neu- und Vollmonde beinahe auf denselben Tag und dieselbe Stunde fallen.

Or, adv. nun, wohlan nun, (Lat. *atqui*); ist sonderlich *in minore syllogismi* gebräuchlich. or est-il que, daraus folget. orque, A. obgleich.

Or-sol, s. m. T. (Banquier) das Dreifache einer besagten Summe. Z. E. 400 livres d'or-sol valent 1200 livres tournois.

Oracle, s. m. Ausspruch der heidnischen Götter; it. Götze, der solche Aussprüche, Antworten ertheilte. it. der Ort, wo dergleichen Antworten gegeben wurden. F. wahrhaftige Worte, als die heilige Schrift selbst; Denkspruch, Worte und Aussprüche ansehnlicher und gelehrter Personen. it. Person, deren Worte von großem Ansehen und Nachdruck sind. il est l'oracle de son siècle, er ist der Weiseste seiner Zeit. ses discours sont des oracles, seine Reden sind Orakelsprüche.

Orage, s. m. E. Sturm, Ungewitter. F. Unruhe, Unglück. it. ein Haufen ungestümer und zorniger Worte. conjurer l'orage, ein bevorstehendes Uebel abwenden. dissiper l'orage, das Ungewitter, den Aufruhr zerstreuen. détourner l'orage, ein Unglück abwenden. nous avons essuyé un grand orage, wir haben einen starken Sturm, ein heftiges Ungewitter ausgestanden. it. F. id. se mettre à couvert de l'orage, sich vor dem Ungewitter sichern. calmer les orages, die Unruhe stillen. l'orage crêve sur cette montagne-là, auf jenem Berge ist eine Wetterscheidung.

Orageux, se, adj. stürmisch, ungestüm. F. une cour orageuse, ein stürmischer Hof; ein Hof, wo durch Intriguen häufige Veränderungen und Unruhen vorgehen.

Oraille, s. f. A. Stunde, die mit einer Sache zugebracht ist.

Orains, adv. A. im Augenblick, sogleich.

Oraison, s. f. Gebet. it. zierliche Rede oder Oration. T. (Grammatik) Rede, welche ihre gewisse Theile hat, als da sind: *articulus*, *nomen*, *pronomen etc.* l'oraison dominicale, das Vater Unser. livre d'oraisons, ein Gebetbuch. P. il ment comme une oraison funèbre, er lügt, als wenn's gedruckt wäre.

Oral, s. m. T. gewisses Stück der päbstlichen Kleidung, das eine Art von Schleier ist.

Oral, e, adj. mündlich. loi orale, mündlich gegebenes Gesetz, das man *per traditionem* hat. T. manducation orale, mündliche Genießung des Leibes und Blutes Christi im heiligen Abendmahl.

Orange, s. f. Pomeranze. it. das Fürstenthum Oranien in Frankreich. orange de Portugal, oder orange douce, süße Pomeranze, Apfelsine. bigarade, eine bittere Pomeranze. -confite, eingemachte Pomeranze. -jus d'orange, Pomeranzensaft.

Orangé, ée, adj. u. s. pomeranzenfarbig, rothgelb.

Orangeade, s. f. Getränke aus Pomeranzensaft, Zucker und Wasser gemacht.

Orangeat, s. m. (einige sagen: orangeade) eingemachte Pomeranzenschalen.

Oranger, s. m. Pomeranzenbaum.

Orangerie, s. f. Gewächshaus, worinn Pomeranzenbäume verwahret werden. it. die Pomeranzenbäume zusammen.

Orangiste, s. m. ein Orangen Gärtner. * it. ein Anhänger des Prinzen von Oranien.

Orang-Outang, s. m. der Orang Outang, eine der größten Affenarten.

Orateur, s. m. Redner. orateur de la chambre des communes d'Angleterre, Präsident im Unterparlament in England.

Oratif, s. m. A. der inständigst bittet; adj. oratif, ive, A. voix orative, flehende Stimme.

Oratoire, adj. oratorisch, zur Redekunst gehörig. it. s. m. (einige foem.) Betzimmer, besonderer Ort zum Beten in einem Hause. it. gewisse Societät von Ordensleuten, welche kein ordentliches Gelübde thun. les Pères de l'oratoire. it. das Ordenshaus oder Kloster solcher Personen.

Oratoirement, adv. auf oratorische Art.

Oratorien, s. m. G. Mitglied der Congregation de l'oratoire, besser Père oder confrère de l'oratoire.

Orbateur, s. m. A. Goldschläger.

Orbe, s. m. T. (Astronomie) Himmelskreis, Zirkel. orbe de lumière, Licht um einen Planeten.

Orbe, adj. c. T. dunkel, verborgen; (Wundärzte) coup orbe, blaues Maal, Zerquetschung. mur orbe, blinde Mauer, darinn

keine wirkliche Fenster und Thüren, sondern nur blinde sind.

Orbement, adv. A. heimlich.

Orbiculaire, adj. c. T. zirkelförmig. muscle orbiculaire, oder fermeur, (Anatomie) Schließmäuslein eines Augenlieds.

Orbiculairement, adv. T. idem.

Orbis, s. m. T. Kugelfisch, Seefisch.

Orbitaire, adj. c. T. (Anatomie) wird von gewissen äußerlichen Oeffnungen gebraucht, welche von den Knochen des Hauptes sind. trou orbitaire, *foramen orbitale*.

Orbite, s. f. T. Kreis, welchen ein Gestirn oder Planet durchläuft oder zu durchlaufen scheinet. it. die Höhlung, worinn die Augen liegen, der Strich um diese Höhlung.

Orbiteur, s. m. A. Possenreißer, Heuchler.

Or ça! adv. G. (spr. ossa) wohlan!

Orchanette, (spr. ch. als k) oder Orcanète, s. f. T. Kraut, Ochsenzunge genannt. (Lat. *anchusa*).

Orthésographie, s. f. T. (ch als k) Beschreibung der Tänze durch Figuren.

Orchestre, (ch wie k) oder Orquestre, s. m. T. Ort vor der Schaubühne, wo die Musikanten sitzen. Bei den Griechen war es der Theil der Schaubühne, wo man tanzte; bei den Römern der Ort, wo sich die Rathsherren in der Komödie hinsetzten.

Orchestrion, s. m. ein neu erfundenes musikalisches Instrument, das aus einem flügelartigen Fortepiano von ungewöhnlicher Stärke besteht, das zwei Klaviere hat, die man durch einen Zug nach Belieben koppeln kann.

Orchestrique, s. f. (spr. ch wie k) T. eine von den beiden Hauptarten der alten Gymnastik; die Tanzkunst. it. adj. c. orchestrisch, was zur Tanzkunst gehöret.

Orchis, s. m. T. (spr. Orkis) Knabenkraut, Geilwurz.

Orcus, s. m. Zuname des Pluto.

Ord, e, adj. A. garstig, unfläthig.

Ordalie, s. f. T. Unschuldsprobe (*ordalium*), Feuer- und Wasserprobe.

Ordement, adv. A. unfläthig.

Ordère, s. Ornière.

Ordinaire, adj. c. gewöhnlich, ordentlich, gemein. Ambassadeur ordinaire, ordentlicher Abgesandter. conseiller d'état ordinaire, Königl. Französischer Staatsrath, der das ganze Jahr im Rath sitzet, zum Unterscheid der halbjährigen. Eben so mit den folgenden; médecin ordinaire, maître hôtel ordinaire, zum Unterschied der vierteljährigen. gentilhomme ordinaire, königlicher Hofjunker. faire son ordinaire, seine ordentliche Korrespondenz abfertigen, seine Briefe, die auf die Post sollen, schreiben. homme ordinaire, ein Mensch, der keine sonderliche Gaben hat.

à l'ordinaire, adv. gewöhnlicher maßen. d'ordinaire, pour l'ordinaire, meistens, gemeiniglich, zum öftern.

Ordinaire, s. m. die Gewohnheit; ordentliche Post; der ordentliche Bischof, unter den man gehöret; gewöhnliche Speise oder Mahlzeit, was man Menschen und Vieh täglich an Speise oder Trank reichet; Portion in der Gahrküche. n'avoir point d'ordinaire, keinen gewissen Tisch haben, bald da, bald dort speisen. T. Platz im Schiffe, wo man den Matrosen erlaubt, ihre Laden und Sachen hin zu setzen. it. die Sachen selber, oder das Recht, das sie haben, auf ihr Konto eine gewisse Menge Waaren aufs Schiff zu bringen. l'ordinaire des guerres, gewisse ausgesetzte Gelder, die gens d'armes in Frankreich zu bezahlen.

Ordinaires, s. m. pl. monatliche Reinigung der Weiber.

Ordinairement, adv. gemeiniglich, gewöhnlicher maßen.

Ordinal, ale, adj. (Grammatik) nombre ordinal, ordnende Zahl (*numerus ordinalis*), z. E. der erste, andere, dritte ꝛc.

Ordinand, s. m. T. Geistlicher, welcher ordinirt werden soll.

Ordinant, s. m. T. der ordinirende Bischof oder Prälat.

Ordinateur, s. m. W. einer, der etwas in Ordnung bringet.

Ordination, s. f. Einweihung zu einem geistlichen Orden, zum Kirchendienst.

Ordir, Ordoyer, s. Salir.

Ordo, s. m. kleines Buch, das alle Jahr gedruckt wird, und worinn die Einrichtung des Gottesdienstes auf jeden Tag bestimmt ist, Kirchenkalender.

Ordonnance, s. f. Verordnung, Gebot, Befehl, Gesetz, Einrichtung; Assignation oder Anweisung an die königliche Rentkammer; Bescheid. T. (Medizin) Rezept oder Verordnung. (Maler- und Baukunst) richtige Stellung der Bilder, Säulen ꝛc. (im Kriege) Ordnung der Truppen. ordonnance criminelle, die peinliche Halsgerichtsordnung. ordonnances royaux, königliche Befehle. compagnies d'ordonnances, Kompagnien, welche vormals aus 50 Edelleuten zu Pferde bestanden, und mit Lanzen stritten, jetzt aber die gens d'armes und leichte Reiterei, die nicht zum Korps eines Regiments gehören. habit d'ordonnance, die Uniform, die Montur eines Regiments. rendre une or-

donnance; eine Verordnung ergehen lassen. ordonnance de dernière volonté, ein Testament. être meublé suivant l'ordonnance, mit Hausrath übel versehen seyn, d. i. nichts als den allernöthigsten Hausrath haben, und welchen kein Richter angreifen darf.

Ordonnateur, s. m. der die Ordnung machet, Direktor. comissaire ordonnateur, der älteste Kommissarius, der in Seehäfen das Amt eines Seeintendanten verrichtet.

Ordonner, v. a. ordnen, anordnen, gebieten, befehlen, verordnen, als Arzneien; ordiniren, als einen Geistlichen; einrichten, der Kammer Befehl geben, eine gewisse Summe Geldes zu bezahlen. ordonner de q. ch., befehlen, wie es mit einer Sache soll gehalten werden. le ciel en a (l'a) ainsi ordonné, der Himmel hat es also gefüget. (Geometrie) lignes ordonnées, Ordinanten, gerade Linien, welche innerhalb einer krummen mit einander parallel gezogen, und von der Achse oder dem Diameter in zwei gleiche Theile getheilet werden. pièces mal-ordonnées, (Wapenkunst) Figuren in einem Schilde, die nicht nach der gewöhnlichen Art gesetzet sind. P. charité bien ordonnée commence par soi-même, ein jeder ist sich selbst der Nächste.

Ordoyer, v. a. A. besudeln, garstig machen.

Ordre, s. m. Ordnung, Anordnung; Befehl. F. Anstalt; Vorsichtigkeit. l'ordre de la providence, die Fügung des göttlichen Willens. T. Orden der Ritter oder Mönche; Ordenszeichen; eine von den gewöhnlichen Ordnungen der Baukunst; einer von den sieben geistlichen Orden oder Kirchendiensten bei den Katholiken; Anweisung eines Wechsels; Parole, welche den Soldaten gegeben wird. les ordres du Roi, Ritter vom St. Ludwigs, heil. Geist- und Michaelisorden in Frankreich. chevalier de l'ordre, Ritter des Ordens vom heil. Geist. tout va par ordre dans sa maison, in seinem Hause gehet alles ruhig zu. avoir un esprit d'ordre, gute Ordnung lieben und halten. être mal en ordre, in schlechtem Stande seyn, übel gekleidet gehen. être de l'ordre des côteaux, ein guter Kenner des Weins, ein Saufbruder seyn. homme d'ordre ein Mensch, der seine Sachen ordentlich hält. mettre ordre à q. ch., etwas hemmen, einer Sache zuvorkommen. it. abhelfen. les tems des ordres, die Quatember oder vier Zeiten, in welchen man ordentlich zum Kirchendienst ordiniret. esprit du premier ordre, vortrefflicher Verstand. donner ordre à q. ch., etwas bestellen, in Ordnung bringen. aller prendre l'ordre, die Parole holen. une abbaye chef-d'ordre, eine Abtei, die verschiedene Klöster unter sich hat. sous ordre, der eine Sache für einen andern versiehet. en sous-ordre, in eines andern Namen. * ordre du jour, Ordnung des Tages, die an dem Tage abzuhandelnden Materien. * passer à l'ordre du jour, wird von der Nationalversammlung gesagt, wenn sie einen Vorschlag mißbilligt und zu andern Gegenständen schreitet.

Ordure, s. f. E. Unflath; Koth; Staub; Dreck; Kehrig. F. unfläthige Reden, schandbare Worte. Zoten. dire des ordures, Zoten reißen. P. G. il y a de l'ordure à ses flûtes, en son fait, es siehet dreckig mit ihm aus, er ist nicht unschuldig an dem, dessen man ihn anklagt. il est noirci de beaucoup d'ordures, es werden ihm viele schändliche Dinge nachgeredet.

Ordurier, s. m. T. (in Klöstern) dasjenige Gefäß, worinn man den Kehrig sammlet und wegträgt.

Ordurier, ière, adj. und subst. W. der, oder die gern Zoten redet.

Ore, A. s. Heure.

Oréade, s. f. (Mythol.) Oreade, Berggöttinn.

Orée, s. f. A. das Aeußere, der Rand einer Sache, als der äußere Theil eines Gehölzes, Ufer des Meers.

Oreillard, e, adj. wird von Pferden gebraucht, denen die Ohren entweder zu niedrig sitzen, oder zu breit sind, oder welche die Ohren stets im Gehen bewegen; Klapphr.

Oreille, s. f. Ohr der Menschen und Thiere. lobe de l'oreille, das Ohrläpplein. le tintement d'oreille, das Klingen der Ohren. pendant d'oreille, Ohrgehänge F. unterschiedliche Sachen, welche beinahe die Gestalt eines Ohrs haben, als das Ohr eines Blatts in einem Buche; Ohr oder Oehrlein an einer Schaale; Ohr an einem Kessel, und dergleichen; Riemen an einem Schuh, woran die Schnallen oder Bänder gemacht werden. Ecke von einem Tuche, womit etwas eingepacket, das in Gestalt eines Ohrs losgelassen wird; der äußere große Zahn an einem Kamme. (Musik) das Gehör, das vom Ton, Takt ꝛc. judicirt. cheval boiteux de l'oreille, ein Pferd, das mit dem Kopfe nicket, oder denselben niederbenget, so oft es im Schritte oder Trabe hinket. T. les oreilles, die zwei Blätter von Blei, welche auf den Orgelpfeifen an den Seiten der Oeff-

nung derſelben gemacht werden; Eckzierden an der Einfaſſung der Thüren und Fenſter; die Ohren oder Widerhaken an Ankerſpitzen; (Wapenk.) die Spitzen an den Jakobsmuſcheln; die erſten zwei Blätter, die vom Saamen aufgehen. oreille d'abricots, eingemachte Abrikoſe, aus welcher die Kerne genommen ſind. - âne, Wallwurz (*consolida major*), ſonſt consolide genannt. - de canon, war vor dieſem ein mit Bändern beſetztes Stück Zeug an den Hoſen. de chat, werden die Weinblätter genannt, welche beim Aufbrechen ſich nicht genugſam ausbreiten, ſondern ſpitzig zugehen. — de charrue, die breite Seite der Pflugſchaare, welche die Erde aufwirft, an einigen iſt ein kleines Brett. oreilles oder oreillettes du coeur, die Herzohren. oreille de Dénis le tyran, ein Loch zu Syracus in einem Berge, wodurch man hören konnte, was unten geredet wurde, ob es ſchon weit davon war. - de lièvre, à tiers point, dreieckiges Segel. - de lièvre, eine Art Durchwachs, ein Kraut, (Lat. *bupleurum*), ſ. Perce-feuille. - de mer, Seeohr, eine Art Schnecken. (Lat. *auris marina*). oreille d'ours, Bergſchlüſſelblume, ein Kraut, (Lat. *auricula ursi*). - de Parisien, eine Art Paſteten von gewürztem Rindfleiſch, worüber ein wenig Teig in Ohrsgeſtalt gezogen iſt, ſonſt rissole genannt. - de souris, de rat, Mausöhrlein, gölden Lungenkraut, Mangold, (Lat. *pilosella* oder *auricula muris*). vin d'une oreille, guter Wein. vin de deux oreilles, ſchlechter Wein. P. il baisse l'oreille, il a l'oreille pendante, er iſt kleinmüthig. j'ai les oreilles battues et rebattues de cela, ich habe es tauſendmal gehöret. chien hargneux a toujours les oreilles déchirées, beißige Hunde tragen zerriſſenes Fell. il lève (dresse) les oreilles, er iſt hochmüthig. être pendu aux oreilles de qn., mit einem ohne Unterlaß reden. il secoue les oreilles, er fragt nichts darnach, was man ihm ſaget. les murs ont des oreilles, die Wände haben Ohren. avoir l'oreille de qn., bei einem wohl gehört, gelitten ſeyn. frotter les oreilles, donner sur les oreilles, Ohrfeigen geben. échauffer les oreilles à qn., einem den Kopf warm machen. se faire tirer l'oreille, ſich lange bitten laſſen; etwas langſam und ungern thun. tenir le loup par les oreilles, zwiſchen Thür und Angel ſtehen. avoir le bouquet sur l'oreille, feil ſeyn. avoir des oreilles d'âne, Eſelsohren haben, dumm ſeyn. il est endetté, jusqu'aux oreilles, il a des dettes par dessus les oreilles, er ſteckt in Schulden bis über die Ohren. se gratter l'oreille, ſich hinter den Ohren kratzen. faire la sourde oreille, nicht hören wollen. prêter l'oreille, auf etwas hören, aufmerkſam ſeyn. P. P. ventre affamé n'a point d'oreilles, ein hungriger Menſch hört nicht auf das, was man ihm ſagt. fermer l'oreille à quelque discours, auf eine Rede nicht achten. les oreilles cornent, die Ohren klingen. avoir la puce à l'oreille, einen Floh im Ohr haben; ſehr unruhig ſeyn; P. von einem Menſchen, der ſich einer großen Gefahr ausſetzt: il sera bien heureux s'il en rapporte ses oreilles, er kann von Glück ſagen, wenn er ſo mit heiler Haut davon kömmt.

Oreillé, ée, adj. T. (Wapenk.) wird gebraucht, wenn die Ohren der Delphinen oder großen Muſcheln andere Farben haben, als der übrige Theil des Körpers.

Oreiller, ſ. m. Kopfkiſſen. it. mit wohlriechenden Kräutern angefülltes Kißchen. une taie d'oreiller, eine Kopfkiſſenzieche. prendre conseil de son oreiller, ſich über etwas beſchlafen. P. (Moral) Polſter, d. i. Grund der Sicherheit in der Sünde. T. (an Joniſchen Säulen) Schwung der Schnecke unter der Platte des Kapitäls.

Oreillette, ſ. f. kleiner metallener, hinter dem Ohr, bis an das Ohrläppchen heruntergehender Reif, daran die Frauenzimmer, welche ſich die Ohren nicht durchbohren wollen, ihre Ohrenringe oder Ohrgehänge tragen. it. der Bart an den zinnernen Orgelpfeifen. it. pl. die Seitentheile eines Helms, welche die Ohren bedecken.

Oreillon, ſ. m. T. eingebogene Ecke an den Einfaſſungen der Thüren oder Fenſtern, ſonſt crossette genannt. oreillons, Abſchnitzel von den Häuten der Thiere. it. ſ. a. Orillon.

Oreins, adv. A unlängſt, neulich.

Oremus, ſ. m. T. Gebet, ſonderlich das bei dem Römiſchkatholiſchen Gottesdienſt gehalten wird, weil der Prieſter mit dieſem Worte anfängt. chanter oremus, zum Gebet anſtimmen.

Orendroit, A. ſ. Dorénavant.

Orenge, Orengé, ſ. Orange etc.

Orenoque, oder Orinoque, ſ. f. großer Fluß in Amerika.

Orer, v. a. A. beten.

Ores, conj. A. obgleich. adv. nun, jetzt.

Oresque, conj. A. ob zwar.

Orfélin, ſ. Orphelin.

Orfèvre, ſ. m. Goldſchmied.

Orfèvrerie, f. f. Goldschmiedearbeit. it. Zunft der Goldschmiede.

Orfèvresse, f. f. Goldschmiedsfrau.

Orfis, f. m. ein Hornfisch.

Orfraé, adj. A. mit Tressen besetzt.

Orfraye, f. f. Meeradler, sonst Beinbrecher genannt (*Ossifraga*).

Orfroy, oder Orfroye, f. m. W. reichlich Gesticktes von Gold oder Seide am Rande der Kirchenornate bei den Katholiken. it. an Kleidern.

Organe, f. m. Hilfsglied. it. Hilfsmittel, Werkzeug. c'est par son organe, que j'ai fait cela, durch ihn habe ich es ausgerichtet. elle a un bel organe, sie hat eine schöne Stimme.

Organeau, s. Arganeau.

Organique, adj. c. was Hilfsglieder hat, begliedert.

Organique, f. f. T. Instrumentalmusik.

*Organisateur, f. m. einer der etwas einrichtet, ein Einrichter.

*Organisation, f. f. die Einrichtung. l'organisation du nouveau gouvernement en France, die Einrichtung der neuen Regierung in Frankreich. it. Gliederbau, Einrichtung der Glieder.

Organiser, v. a. mit Hilfsgliedern versehen. it. als eine Orgel stimmen. *Jetzt wird dieses Wort in einer weitern Bedeutung gebraucht, und heißt überhaupt einrichten. toute la nature est bien organisée, die ganze Natur ist wohl eingerichtet.

Organisme, f. m. der natürliche oder künstliche Zusammenhang des Gliederwerks.

Organiste, f. m. et f. Organist, Organistinn.

Organsin, f. m. T. gezwirnte Seide, welche zweimal durch die Mühle gegangen ist.

Organsiner, v. a. die Seide zweimal durch die Mühle gehen lassen oder zwirnen.

Orgasme, f. m. T. Wallung, starke Bewegung des Geblüts, oder anderer Säfte in thierischen Körpern.

Orge, f. f. Gerste, ist gen. masc. in den zwei Redensarten: orge entier, Gerste, die noch in der Spreu ist. orge mondé, Gerste ohne Spreu. it. ganze Gerstengraupen. crême d'orge, Gerstenschleim. sucre d'orge, Gerstenzucker. du pain d'orge, Gerstenbrod. de la farine d'orge, Gerstenmehl. eau d'orge, Gerstenwasser. grain d'orge, ein Gerstenkorn. l'orge est en fourreau, die Gerste schosset. futaine à grain d'orge, Barchent mit gerstenförmigen Figuren, gemodelter Barchent; T. (Geometr.) die Breite eines Gerstenkorns, der zehnte oder zwölfte Theil eines Zolles; (Apothekergewichte) ein Grau, der zwanzigste Theil eines Skrupels; (Buchdrucker) weiße Note, halber Schlag. P. il y fait bien ses orges, er gewinnet viel dabei, er schneidet seine Pfeife dabei. il faut mourir, petits cochons, il n'y a plus d'orge, es hilft nichts, man muß dran. petite orge, kleine Gerste.

Orgeade, (spr. Oriade, f. f. besser Orgeat, f. m. Gerstenwasser mit Melonenkörnern, Zucker und einigen wohlriechenden Wassern vermischt.

Orgeolet, f. m. Gerstenkorn am Auge.

Orgeran, f. m. Art Aepfel.

Orgies, f. f. pl. Bachusfest der Alten. it. Saufied; Freß- und Saufgelage. ce sont des orgies continuelles, das ist ein beständiges Fressen und Saufen.

Orguaneau, s. Arganeau.

Orgue, f. f. (vormals m.) Orgel; im pl. heißt es auch das Chor bei der Orgel, wo die Leute stehen. toucher l'orgue, oder jouer des orgues, die Orgel spielen oder schlagen. les tuyaux d'orgues, die Orgelpfeifen. P. von Kindern, die nicht gleich groß sind: ils sont comme des tuyaux d'orgues, sie sind wie die Orgelpfeifen. it. Geschütz, Orgelwerk, Todtenorgel oder Karrenbüchse genannt, womit man auf einmal viele Schüsse thun kann. it. Fallbäume, Fallpfähle, womit ein Thor versperret wird; Speygatten, die Löcher in dem Borte eines Schiffs, durch welche das Wasser von dem Verdecke abläuft. orgue de mer, Seeorgel, ein Korallengewächs.

Orgueil, f. m. Hochmuth, Stolz, Hoffart. être enflé d'orgueil, bouffi, plein d'orgueil, hochmüthig seyn. enfler d'orgueil, hochmüthig machen. it. in gutem Verstande, Erhabenheit des Gemüths, erhabener Geist. noble orgueil, ein edler Stolz. D. die Höhe, als z. E. der Berge, des Meers. it. eine kleine Geschwulst am Augenwinkel. T. (Bauleute) Unterlage, Stein oder Klotz, den man unter den Hebebaum leget, um desto besser heben zu können, sonst hypomochlion genannt.

Orgueilleusement, adv. hochmüthig, stolz.

Orgueilleux, se, adj. hochmüthig, stolz, hoffärtig. T. vessie orgueilleuse, Gerstenkorn am Auge, (Lat. *hordeum* oder *praeputiolum* genannt).

Orgueilleux, f. m. ein Gerstenkorn, ein kleines Geschwür am Augenlied.

Oribus, G. W. poudre d'oribus, Marktschreierpulver, dem sie allerhand Wir-

kung zuſchreiben, z. E. Gold damit zu machen.

Oriculaire, ſ. Auriculaire.

Orient, ſ. m. der Aufgang der Sonne, Oſten, Orient, Morgen; Zeit des Aufgangs der Sonne oder andere Geſtirne; das Morgenland. F. Anfang einer Sache; die Jugend. orient équinoctial, der wahre Morgen. orient d'été, Punkt des Horizonts, in welchem die Sonne im Anfange des Sommers, oder wenn ſie in den Krebs tritt, aufgehet. orient d'hyver, Punkt, in welchem die Sonne im Anfange des Winters aufgehet. l'Orient, ein Franzöſiſcher Hafen in Bretagne.

Oriental, e, adj. morgen- oder oſtwärts gelegen; das, was aus dem Morgenlande herkömmt, orientaliſch, öſtlich. les Indes orientales, Oſtindien. marchandises orientales, oſtindiſche Waaren. langues orientales, morgenländiſche Sprache. cadran oriental, eine Sonnenuhr, die gegen Oſten gerichtet iſt. les orientaux, ſ. m. pl. die Morgenländer, Leute, welche in den Morgenländern wohnen.

Orienter, v. a. T. morgenwärts richten. s'orienter, v. r. nachſehen, wo man iſt, damit man ſich auf dem Wege nicht verirre. F. ſich beſinnen. donnez-moi le tems de m'orienter, gebet mir Bedenkzeit. je n'y suis pas encore bien orienté, ich kann mich noch nicht recht darein finden. orienter une carte, eine Karte gehörig und nach den vier Weltgegenden legen. orienter les voiles, die Segel ſo wenden, daß ſie den Wind gehörig faſſen. cette maison est bien orientée, dieſes Haus iſt wohl gelegen.

Orifice, ſ. m. T. Mundloch, Oeffnung eines Gefäßes in einem Körper. l'orifice de l'estomac, der Magenmund. it. die Oeffnung einiger Gläſer- und irdener Gefäße ꝛc.

Oriflame, Oriflamme, Auriflamme, (Oriflande) ſ. f. T. m. gewiſſe Fahne, welche die altern Könige von Frankreich im Kriege vor ſich hertragen ließen.

Oriflant, e, adj. W. prächtig, ſtolz.

Origan, ſ. m. ein Kraut, Wohlgemuth oder Doſt genannt. (Lat. *origanum vulgare spontaneum*).

Origène, ſ. m. Origenes, Mannsname. opération d'Origène, das Kaſtriren.

Originaire, adj. c. herſtammend, gebürtig; angeboren, erblich. T. demandeur originaire, (in Gerichtsſachen) Kläger, der ſich am erſten wegen eines Prozeſſes angegeben.

Originairement, adv. urſprünglich, dem Herkommen nach.

Original, ſ. m. Original, Haupt- oder Urſchrift, Hauptbild, Urbild, Muſter. peindre d'après l'original, nach der Vorſchrift malen. savoir une chose d'original, eine Sache gründlich wiſſen. Sch. original, it. original sans copie, wunderlicher, abſurder Menſch, dergleichen man noch nicht geſehen; wird von einigen auch in gutem Verſtande genommen. tenir d'original, von der erſten Hand haben.

Original, e, adj. urſprünglich, vornehmſte, das, wornach andere müſſen eingerichtet werden. pensée originale, ein ganz neuer Einfall oder Gedanke, deſſen ſich noch niemand bedient hat. langues originales, Hauptſprachen. des badineries originales, Erzpoſſen. les pièces originales d'un affaire, die Urkunden einer Sache.

Originalité, ſ. f. W. urſprüngliches Weſen; Eigenſchaft, die machet, daß etwas ein Urbild, Urſchrift ꝛc, iſt.

Origine, ſ. f. Geſchlecht; Urſprung; Anfang; Herkommen. c'est là l'origine de tous mes maux, das iſt die Quelle alles meines Unglücks. it. Abſtammung der Wörter einer Sprache.

Originel, elle, adj. erblich, angeboren; in in folgenden Redensarten gebr.; le péché original, die Erbſünde. F. ein anklebender Mangel. justice originelle, vollkommene Gerechtigkeit. grace originelle, Gnade im Stand der Unſchuld.

Originellement, adv. urſprünglich.

Orignac, (c. wird verſchwiegen) oder Original, ſ. m. Elend, wildes Thier dieſes Namens in Canada, ſ. Elan, hat im pl. originaux.

Origne, A. ſ. Origine.

Oriillard, ſ. Oreillard.

Orillon, ſ. m. T. Drüſengeſchwulſt neben dem Ohre, (meiſt im pl. gebräuchlich). F. Handhabe, Griff an einer Schaale. T. die runde Ecke an einer Baſtion, wodurch der zurückgezogene Theil der Flanke gedecket wird. orillon quarré, ſ. Epaulement.

Orin, ſ. m. Bonſeil, Seil, womit ein Holz oder anderes Zeichen an einem Anker, den man im Waſſer zurück laſſen muß, gebunden wird, ſo daß es auf dem Waſſer ſchwimmet, damit man den Ort, wo der Anker liegt, wieder finden könne.

Orion, ſ. m. T. (Aſtronom.) mittägliches Geſtirn dieſes Namens.

Oripeau, ſ. m. Flittergold. F. nichtswürdige Sache, die noch ein gutes Anſehen hat. ce n'est que de l'oripeau, das iſt nur Flittergold. G. Ohrenwehe, zu Paris orillon genannt.

Orix, ſ. m. ein gewiſſes grauſames Thier dieſes Namens.
Orizon, Orizontal, ſ. Horison.
Orle, T. (Bauk.) Saum, kleines, gerades Glied an den Säulen; (Wapenk.) der Rand um einen Schild.
Orle, oder Orlet, ſ. Ourlet.
Orléan, ſ. m. Erdfarbe.
Orléannois, oise, ſ. ſo aus Orleans iſt. it. Name einer Faktion. it. ſ. m. Bezirk, Gerichtsbarkeit, Land von Orleans.
Orléans n. p. eine Stadt in Frankreich. P. G. il porte les armes d'Orléans, er gehet mit zerriſſenen Kleidern.
Orler, ſ. Ourler.
Orlot, e, adj. A. arm, elend.
Ormaye, Ormoye, ſ. m. ein mit Ulmbäumen beſetzter Ort.
Orme, ſ. m Ulmbaum, Rüſter. P. attendez-moi sous l'orme, ihr wartet vergebens. it. bei der erſten beſten Gelegenheit.
Ormeau, ſ. m. kleiner Ulmbaum.
Ormel, ſ. Ormeau.
Ormille, ſ. f. (nom collectif) ein Haufen kleiner Ulmen.
Ormin, ſ. m. Scharley, Scharlachkraut, (*hormilnum*).
Ornoye, ſ. Ormaye.
Orne, ſ. m. Art Eſchenbäume; Buchesche.
Ornement, ſ. m. E. Zierde, Zierath. F. poetiſche und oratoriſche Ausſchmückungen. T. (Wapenk.) Zierath, außerhalb dem Wapen. les ornemens sacerdotaux et pontificaux, die Kleider und andere Zierathe, welche beim öffentlichen Gottesdienſte von Prieſtern und Biſchöfen gebraucht werden
Orner, v. a. zieren, ſchmücken, aufputzen, auszieren. orner une église, un appartement, eine Kirche, ein Zimmer auszieren, ausſchmücken. F. orner son esprit des plus belles connoissances, ſeinen Geiſt mit den ſchönſten Kenntniſſen ausſchmücken. s'orner d'une gloire immortelle, ſich mit ewigem Ruhm zieren. orner son discours, ſeine Rede ausſchmücken.
Ornière, ſ. f. Wagengleiſe.
Ornithies, ſ. f. pl. ſanfte Winde, welche im März wehen; ſonſt vents oiseleurs genannt.
Ornithogale, ſ. f. T. Ornithogalon, ſ. n. weiße Feldzwiebel, Hühnermilch, Vogelkraut, gelbe oder Ackerzwiebel.
Ornithologie, ſ. f. W. T. Beſchreibung der Natur der Vögel; Buch, was davon handelt.
Ornithologiste, ſ. m. der ſich auf die Kenntniß der Vögel leget.
Ornithomance, Ornithomancie, ſ. f. T. Wahrſagung durch Vögel.
Ornithotrophie, ſ. f. die Kunſt, vermittelſt einer gemäßigten Wärme allerlei Geflügel auszubrüten und aufzuziehen.
Orobanche, ſ. f. T. Sommerwurzel, Erwenwürger, ein Kraut.
Orobe, ſ. f. T. (Lat. *orobus*) Wald- oder wilde Erven, (ein Kraut).
Orpailleur, ſ. m. Goldwäſcher, der die Goldkörner aus den Flüſſen fiſcht.
Orphante, Orphanité, A. ſ. Orphelinage.
Orphée, ſ. m. Orpheus, Mannsname.
Orphelin, ine, f. Waiſe. il est orphelin de père et de mère, er iſt eine vater- und mutterloſe Waiſe. (Gewöhnlich braucht man das Wort orphelin nicht von einem Kinde, das ſeine Mutter verloren hat).
Orphelinage, ſ. m. Stand der Waiſen.
Orphie, ſ. f. der Hornhecht, Hornfiſch oder Nadelfiſch; in der Normandie Aiguille genannt.
Orphique, adj. ſo vom Orpheus herkömmt.
Orpiment, Orpin, ſ. m. T. gelbe Farbe, *auripigmentum* oder Operment genannt.
Orpin, ſ. m. T. Schmerzwurz, Wundkraut, Knabenkraut, fette Henne ꝛc. (*faba crassa* oder *telephium*). it. ſ. Orpiment.
Orque, ſ. f. Seeungeheuer.
Orquestre, ſ. Orchestre.
Orra, A. er wird hören.
Orse, ſ. f. linke Seite. (iſt auf dem mittelländiſchen Meer gebr.) aller à orse, nach der linken Seite zufahren, gegen den Wind
Orseille, ſ. f. gewiſſes Moos, das auf den Felſen der Kanarieninſeln wächſet, daraus man eine ſchöne Farbe macht, Färbermoos.
Orser, v. n. T. nach der linken Seite zufahren.
Orsus, interj. G. auf! wohlan! heran; orsus buvons, wohlan, laßt uns trinken.
Ort, ſ. m. A. Garten. (Handl.) peser ort, eine Waare ſamt dem Packtuch, Faß ꝛc. wägen.
Orteil, oder Orteuil, ſ. m. Zehe am Fuß, ſonderlich die große. (Feſtungsbau) der Abſatz unten am Wall.
Orthodoxe, adj. c. rechtgläubig, richtig in der Lehre. proposition orthodoxe, richtiger Satz.
Orthodoxe, ſ. m. Rechtgläubiger, der richtig in der Lehre iſt.
Orthodoxie, ſ. f. reine Lehre.
Orthodoxographe, ſ. m. et adj. W. Schriebent, der von der reinen Lehre geſchrie-

ben hat. it. Schrift von der reinen Lehre.

Orthodromie, f. f. T. gerader Lauf eines Schiffes.

Orthogonal, ale, oder Orthogonelle, adj. f. T. ligne orthogonelle, Linie, welche rechtwinklicht an eine andere ſtößt.

Orthogonalement, oder Orthogonellement, adv. T. rechtwinklicht, bleirecht, ſenkrecht.

Orthographe, f. f. T. Kunſt, recht zu ſchreiben.

Orthographer, ſ. Orthographier.

Orthographie, f. f. T. (Geometrie) Aufriß, Vorſtellung eines Gebäudes oder Körpers nach einer ganzen Seite mit ihren Theilen und Zierathen, wie ſie in die Augen fallen.

Orthographier, v. a. T. recht oder korrekt ſchreiben.

Orthographique, adj. c. was zur Rechtſchreibung gehört.

Orthographiſte, f. m. Autor, der von der Kunſt recht zu ſchreiben handelt.

Orthopale, f. f. T. Art des Ringens bei den Alten, darinn man ſeinen Feind zu Boden werfen mußte.

Orthopédie, f. f. T. Kunſt, die Mängel an den Körpern junger Kinder zu heilen.

Orthopnée, f. f. T. ſchwerer Athem.

Ortie, f. f. Neſſel. cette ortie m'a piqué les doigts, dieſe Neſſel hat mich an die Finger gebrannt. ortie morte, oder blanche, taube Neſſel. ortie de mer, Meerneſſel, ein pflanzenartiger Seewurm. (*urtica marina*) P. jetter le froc aux orties, den Orden verlaſſen. it. T. ein Stück Leder oder Schwamm, welches die Schmiede vermittelſt eines einzigen Einſchnitts zwiſchen das Fell und Fleiſch des Pferdes an verſchiedenen Orten ſtecken, um den Theil zu reinigen.

Ortier, v. a. mit Neſſeln brennen. Sch. le vin ortie le palais, der Wein kitzelt den Gaumen.

Ortive, adj. f. T. (Aſtronomie) amplitude oder latitude ortive, Bogen des Horizonts von dem Punkte des Aufganges eines Geſtirns bis zum Aequator.

Ortolan, f. m. T. Ortolan, Fettammer, kleiner, ſehr delicater Vogel.

Orvale, f. f. T. Gartenſcharlach, ein Kraut, ſonſt toute bonne genannt, Lat. *sclarea*, oder *horminum*.

Orvet, f. m. Blindſchleiche (caecilia).

Orviétan, f. m. T. Art Theriak. it. ein Marktſchreier, der ſolchen verkauft; Theriakskämer.

Os, f. m. Bein, Knochen. W. große Fiſchgräten. F. harter Kern in gewiſſem Obſte, als Miſpeln und W. Oliven. os de la jambe, Schienbein. T. os sacrum, Heiligbein. os pubis, Schooßbein; os crual, os de la cuisse, Schenkelbein; os des iles, Hüftbein; os coronal, Stirnſchedel; os à moëlle, Markröhre. l'esquille d'un os, ein Splitter. P. il ne ſera pas de vieux os, er wird nicht alt werden. il n'y a point de viande sans os, man verkaufet alles zuſammen. jetter un os en la gueule de qn., einem das Maul ſchmieren, mit Geſchenken ſtopfen. les os lui sortent des doigts, er ſpielet gern mit Würfeln. les os lui percent la peau; il n'a que la peau sur les os; il a la peau collée sur les os, er iſt ſo mager, daß man alle Knochen an ihm zählen kann. ronger le peuple jusqu'aux os, das Volk bis aufs Blut ausſaugen. P. E. von zwei Perſonen, die nach einer Sache trachten: ce sont deux chiens après un os, das ſind zwei Hunde nach einem Knochen. laisser un os à ronger à qn., jemanden einen verdrüßlichen und verwickelten Handel erregen. donner un os à ronger à qn., jemanden eine kleine Gefälligkeit erweiſen, damit man ſeiner nur los wird.

Os, pron. A. ihr; ſ. eine Sache, Ding: adj. ſ. Osé.

Osche, ſ. Ouche.

Oschéocèle, f. f. T. Art Darmbruch.

Oscillation, f. f. T. Bewegung eines Penduls; it. Bewegung des Geblüts, der Hirn- und Nervengeiſter, durch ausdehnende Kraft.

Oscillatoire, adj. c. mouvement oscillatoire, wankende Bewegung.

Osciller, v. n. hin- und herbewegen.

Oscines, f. m. pl. Vögel, die durch ihr Geſchrei oder ihren Geſang etwas Künftiges andeuten.

Osculateur, adj. in der Geometrie heißt cercle osculateur, der küſſende Zirkel, derjenige Zirkel, welcher einer krummen Linie in einem gegebenen Punkte ſo nahe kömmt, daß zwiſchen ihm und demſelben kein anderer Zirkel gezogen werden kann, welcher die krumme Linie in eben dem Punkte berührte.

Osculation, f. f. So nennt man obige Berührung eines Zirkels und einer krummen Linie.

Osé, ée, adj. kühn, verwegen, dreiſt, (wird gemeiniglich mit den Partikeln si bien, assez verbunden). qui sera assez osé pour lui résister, wer wird dreiſt genug ſeyn, ihm zu widerſtehen?

Osée, ſ. m. der Prophet Hoſeas.

Oseille, ſ. f. Sauerampfer.

Oser, v. n. (und a.) sich unterstehen, dürfen, wagen. j'ose affirmer, ich getraue mir zu versichern. il peut tout oser, er kann alles wagen.

Oseraye, f. f. mit Weiden besetzter Ort, Weidenplan.

Osier, f. m. Gerte, Zachweide. it. die Weidenstöcke davon. T. (Gärtner) tailler le jasmin d'Espagne en tête d'osier, den Spanischen Jasmin dicht am Stamme weg, wie die Weiden, beschneiden. être pliant comme osier, sich schmiegen, biegen, submittiren können. P. il est franc comme osier, er ist aufrichtig, es ist gut mit ihm umzugehen.

Osière, f. f. A. Gelenke.

Osmonde, f. f. s. Fougère aquatique.

Osoron, f. m. A. Menschenfeind.

Ossec, f. m. T. Grund des Schiffes, wo das Wasser zusammen läuft; gleichsam au sec.

Osselet, f. m. Beinlein, Knöchlein. F. Knebel- oder Vorderbein. T. Fangeknochen, Knötlein hinten an der Schöpskeule, womit die Kinder spielen. jouer aux osselets, mit solchen Knöchlein spielen. donner les osselets, die Daumenschrauben geben.

Ossemens, f. m. pl. Gebeine, sonderlich der Verstorbenen. un monceau d'ossemens, ein Haufen Gebeine. être de petits ossemens, kleine Beine oder Knochen haben.

Osseux, se, adj. T. (Anatomie) beinig, beinhart.

Ossification, f. f. T. das Wachsen der Beine, Verwandelung in Beine.

Ossifier, v. a. in Knochen verwandeln. s'ossifier, zu Knochen werden.

Ossifique, adj. c. T. W. qualité ossifique, Eigenschaft, welche die genossene Speise in Knochen verwandelt.

Ossifrague, f. f. Beinbrecher, eine Art Adler.

Ossu, e, adj. W. was grobe Knochen und wenig Fleisch hat, beinreich.

Ossuaire, f. m. Beinhaus.

Ost, oder Ot, (spr. ot) f. m. A. Kriegsheer. P. si l'ost savoit ce que fait l'ost; l'ost battroit l'ost, wenn ein General den Zustand, die Absichten und Entwürfe des Feindes wüßte, so würde es ihm leicht seyn, ihn zu besiegen.

Ost, (spr. ost) f. m. W. Osten, f. Est.

Ostade, f. f. A. Art Zeuges, das vor Alters gebräuchlich gewesen ist.

Ostagier, A. f. Otage.

Ostbannie, f. f. A. Zusammenberufung zu einer Feierlichkeit, f. Semonce.

Ostensible, adj. c. das da kann gezeiget werden.

Ostensif, ive, adj. T. was man aufweisen kann; ist sonderlich bei den Handelsleuten gebräuchlich, von den Briefen, welche sie zeigen können, um ihre Ordres zu beweisen.

Ostentateur, f. m. W. Prahler.

Ostentation, f. f. Prahlerei, Aufschneiderei, Hochmuth, Ruhmsucht.

Ostéocole, f. f. T. Beinbruchstein, weicher, weißlicher Stein, davon der Sand gebraucht wird, die zerbrochenen Knochen wieder zu heilen.

Ostéocope, f. m. T. Krankheit, welche die Häutlein der Knochen dergestalt angreift, daß einem deucht, als wenn alle Knochen zerbrochen würden.

Ostéologie, f. f. T. Abhandlung von den Knochen.

Ostfriese, f. f. Ostfriesland.

Ostière, f. f. A. ist nur in folgender Redensart gebräuchlich: gueux de l'ostière, der von Hause zu Hause betteln geht.

Ostillement, f. f. A. Hausgeräthe.

Ostiller, v. a. A. einen in sein Haus aufnehmen.

Ostises, A. zinsbare Häuser.

Ostoir, f. m. s. Autour.

Ostoyer, v. n. A. kampiren.

Ostracée, adj. c. et f. was Schaalen hat, als die Schaalthiere, Austern ꝛc. im Gegensatz der Schnecken, testacées, deren Gehäuse nur aus einem Stück bestehet.

Ostracisme, f. m. ehrliche zehnjährige Verweisung bei den alten Athenienſern, welche ohne Ansehung eines Verbrechens geschahe.

Ostracite, f. f. versteinerte Austerschaale, Austerstein. it. Art Galmei, die man unten im Ofen findet, wo man das Kupfer reiniget.

Ostrelin, f. m. T. (bei den Englischen Seefahrenden) was England noch Osten hin liegt.

Ostro, f. m. T. Name, den man dem Südwinde auf dem mittelländischen Meere giebt.

Ostrogot, f. m. Ostgothe, einer von den Barbaren, welche aus dem Orient gekommen, und in Europa eingefallen. P. prendre qn. pour un ostrogot, einen für einen Ignoranten, halten, oder für einen Unbekannten, der von weitem herkömmt.

Otacoustique, T. f. Acoustique.

Otage, f. m. Geisel, eine Person, die der feindlichen Partei zum Pfande gegeben wird. it. Ort, den man zur Bekräftigung seines Versprechens übergiebt. it. Pfand oder Pfandsmann, so in Reserve gelassen wird, auch unter Perso-

nen, die keinen Streit haben. donner en ôtage, zum Pfande geben. droit d'ôtage, Einlagerecht.

Otalgie, ſ. f. T. Ohrenweh, Ohrenzwang.

Otarde, ſ. Outarde.

Oté, praep. W. ausgenommen.

Otel, A. ſ. Autant.

Otelle, ſ. f. T. (Wapenk.) gewiſſe Figuren, die Lanzeneiſen oder geſchälten Mandeln gleichen.

Otenchytes, ſ. m. T. (Wundärzte) Werkzeug, womit man etwas in die Ohren gießt, Ohrenſpritze.

Oter, v. a. wegnehmen; benehmen: abnehmen; abziehen; ablegen; rauben. ôter qn. de peine, einem aus der Noth helfen. ôter son chapeau à qn., einen grüßen. ôter la parole, verhindern zu reden. ôter les entrailles, ausnehmen, ausweiden. ôter l'honneur à une fille, ein Mädchen ſchwächen. ôter ses gants, ſeine Handſchuhe ausziehen. cette eau ôte les taches, dieſes Waſſer nimmt die Flecke weg. s'ôter d'un lieu, d'une place, von einem Orte, Stelle weggehen. ôtez-vous de devant mes yeux, fort aus meinen Augen. P. ôtez cela de vos papiers, laſſet dieſe Meinung fahren.

Ote-vent, ſ. Anvent.

Othon, ſ. m. Mannsname.

Othonna, ſ. f. Art Studentenblumen (*tagetes maximus*).

Otieux, A. ſ. Oisif.

Ottoman, e, ſ. et adj. Türk, Türkiſch. ſ. f. eine Ottomanne, eine Art Sopha, worauf mehrere Perſonen ſitzen können.

Ottuple, ſ. m. T. Aequaltakt in der Muſik; Zeichen, wodurch angedeutet wird, daß der Takt in vier gleiche Theile getheilet wird.

Ou, conj. oder: ou-ou, entweder, oder. ou bien, oder aber; oder doch.

Où, (adv.) wo, wohin, worinn, worauf, woran (in und außer der Frage); ſiehe die Grammatik. d'où, woher. par où, wodurch, où que. W. (mit dem Conjunctivo) es ſey wo (wohin) es wolle.

Ouai, Ouais, G. (interjectio, eine Verwunderung oder ein Entſetzen anzudeuten) weh; au weh!

Ouaiche, Ovaiche, oder Ouage, Ovage, ſ. f. T. Spur, welche ein Schiff im Segeln hinter ſich läßt. tirer un vaisseau en ouaiche, ein Schiff mit einem Seile hinter ſich herziehen.

Ouaille, ſ. f. W. Schaaf (iſt nur auf dem Lande gebräuchlich). geiſtliches Schäflein, Kirchſpielsgenoſſe, Beichtkind. un pasteur doit prendre soin des ouailles, ein Hirt muß für ſein Schäflein ſorgen (mehr im pl. als sing. gebräuchlich).

Ovaire, ſ. m. Eierſtock, ſowohl beim Geflügel als beim weiblichen Geſchlecht.

Ovalaire, adj. c. T. (Anatomie) trou ovalaire, Loch des Hüftbeins. (*foramen ovale*).

Ovale, ſ. c. (bei einigen nur masc.) eyrunde Figur. it. das länglich runde Fenſter in dem Ohre. en ovale, adv. eyförmig, länglichrund.

Ovale, adj. c. rund wie ein Ey, länglichrund, oval.

Ouan, adv. a. vor dem Jahre, voriges Jahr.

Ovariste, ſ. m. T. der die Meinung hat, daß die Menſchen aus Eyern gezeuget werden.

Ouate, ſ. f. Floretſeide, ſeidene Watte, das erſte Gewebe um den Seidenwurm. NB. die Meiſten ſagen de la ouate, und Wenige de l'ouate.

Ouater, v. a. mit Watte füttern, ausſtopfen.

Ouatergan, ſ. m. Waſſergang.

Ovation, ſ. f. T. Art eines Triumphs bei den alten Römern, welchen diejenigen hielten, die ohne vieles Blutvergießen unwürdige Feinde der Römer überwunden hatten.

Oubier, ſ. m. Name einer von den zehn Hauptarten der Falken.

Oublayer, ſ. m. A. ein Hippenbäcker, Oblatenbäcker.

Oublayerie, ſ. f. A. die Hippenbäckerei.

Oublée, A. ſ. Oublie.

Oubli, ſ. m. Vergeſſenheit. mettre en oubli, in Vergeſſenheit ſtellen. ensevelir dans l'oubli, in Vergeſſenheit begraben. tirer de l'oubli, der Vergeſſenheit entreißen. le fleuve d'oubli, der Fluß der Vergeſſenheit, der Lethe der Alten.

Oubliance, ſ. f. A. Vergeſſenheit; iſt nicht mehr gebräuchlich als in der Redensart: faire par oubliance, par pure oubliance, aus Vergeſſenheit thun.

Oublie, ſ. f. Eiſenkuchen; Hippel oder Hohlhippen. W. Oblate. S. le chapeau, le rabat fait l'oublie, der Hut, das Kläppchen ſtehet nicht mehr recht gerade, krümmt ſich.

Oublier, v. a. vergeſſen, verlernen, it. verſäumen, auslaſſen. F. verzeihen und vergeben. P. n'oublier rien pour dormir, ſehr für ſeinen Nutzen ſorgen. il n'oublie pas ses mains, er greift nach fremden Gut. s'oublier, v. r. ſeine Schuldigkeit verabſäumen. mettre au rang des péchés oubliés, gar nicht mehr daran gedenken. oublier qui l'on est, vergeſſen, wer man iſt; hochmüthig

seyn, und dergl. P. bien fou qui s'oublie der ist ein Thor, der bei guter Gelegenheit nicht an seinen Nutzen denkt.

Oubliette, s. f. W. Ort in einem Gefängniß, wo die Leute hinkommen, die zu ewigem Gefängniß verdammt sind. A. bischöfliches Gefängniß, wo die Clerici hingethan werden, und so lange sitzen müssen, daß man ihrer fast vergißt. pl. sogenannte Vermauerung. G. il a passé par les oubliettes, er ist heimlich hingerichtet worden, hat die Jungfer küssen müssen.

Oublieux, oder Oublieur, s. m. Knabe, der Eisenkuchen oder Hohlhippen ausruft. it. ein Hippenhäcker.

Oublieux, se, adj. vergeßlich, der leicht vergißt.

Ouche, s. f. A. oder Oche, ein mit einem Graben oder mit Zäunen verwahrtes Feld.

Oucre, s. m. s. Hourque.

Ove, s. m. T. oder oeuf, (Bauk.) Zierath an dem Wulste, der einem Ey ähnlich ist. Ist dieser Zierath mit Blättern umgeben, so wird er ove fleuronné, und wenn er wie ein Tannenzapfen gestaltet ist, ove en pomme de pin genannt.

Oue, A. s. Oye.

Ovec, Ovéque, Ovéques, A s. Avec.

Ouellai, A. Einwohner von Vellai, Aquitanische Völker.

Over-Issel, Ober-Yssel, eine von den sieben vereinigten Provinzen.

Overlande, s. f. T. Art kleiner auf dem Rheine und auf der Maas gebräuchlichen Fahrzeuge.

Ouest, s. m. West, Gegend gegen den Abend. s'étendre est et ouest, von Osten bis Westen sich strecken, liegen. vers l'ouest, gegen Westen. vent d'oeust, Westwind, Abendwind. tirant d'ouest, gegen Abend.

Ouf, (interj. einen plötzlichen Schrecken oder Schmerz anzudeuten) oh weh! ey! hui!

Oui, adv. ja! wird auch bisweilen in Verwunderung gebrauchet: ja? i. e. ists möglich? oui dà, o ja! ja gern. oui certes, oui vraiment etc. gewißlich.

Oui, s. m. Jawort. ce oui, dieses Jawort.

Oui, gehörig, s. Ouïr.

Ouicou, s. m. Getränke, dessen sich die Amerikaner bedienen.

Ouict, A. s. Huit.

Ovicule, s. m. T. (Bauk.) kleiner runder Zierath.

Oui-dire, s. m. (*indeclinabile*) das Hörensagen.

Ouïe, s. f. Gehör. F. Fischrohr, Kiefer. it. Schalloch an einem musikalischen Instrument. T. Hauslauch, sonst joubarbe genannt. F. le poisson a les ouïes pâles, der Fisch ist abgestanden. P. cet homme a les ouïes pâles, der Mensch siehet blaß und kränklich aus.

Ouille, s. f. Suppe mit Kräutern ohne Butter.

Ouiller, v. a. G. auffüllen, als Wein.

Ovipare, adj. T. was Eyer legt, im Gegensatz dessen, was lebendige Junge zur Welt bringt. il y a des poissons ovipares et d'autres qui sont vivipares, es giebt Fische, die aus Eyern gebrütet, und andre, die lebendig geboren werden.

Ouïr, v. a. et n. hören, anhören, erhören, Gehör geben, verhören, abhören. ouïr une chose de ses oreilles, etwas mit seinen Ohren hören. ouïr les témoins, die Zeugen verhören. on l'a condamné sans l'ouïr, man hat ihn verurtheilt ohne ihn anzuhören. Seigneur daignez ouïr nos voeux, Herr, erhöre unsre Wünsche.

Oule, s. f. T. s. Houle.

Oulice, s. f. T. (Zimmerleute und Tischler) tenons à oulices, viereckige Leisten über Ritzen zu nageln.

Oulmière, s. f. Platz, der mit Ulmenbäumen besetzt ist.

Oupelotte, s. f. eine medicinische Wurzel aus Surate.

Ouragan, s. m T. Orcan, ein sehr heftiger Sturmwind, der sich nach allen Seiten drehet.

Ouraque, s. m. T. (Anatomie) Blasenschnur der Menschen und Thiere (*urachus*).

Ource, Hource, s. f. T. (auf Schiffen) Brasse der Besansree, d. i. Seil, womit die Segelstange des Besanmastes angesteifet wird.

Ourdage, s. m. T. ein aus Holz gemachter Rahmen, den einzuschlagenden Pfählen die nöthige Schräge zu geben; die Steifung.

Ourdir, v. a. T. (Weber) scheren, aufziehen, anzetteln; (Korbmacher) flechten; (Maurer) den ersten und gröbsten Kalk an die Mauer werfen. (s. Hourdir). F. anfangen, als eine Verrätherei. ourdir une trame, une trahison, eine Verrätherei anspinnen, anzetteln. P. à toile ourdie Dieu envoie le fil, eine wohl angefangene Sache hilft Gott vollenden.

Ourdissage, s. m. das Zetteln oder Anzetteln, die Anscherung, die Handlung, da man das Garn zu einem Gewebe auf

dem Weberſtuhle in die Länge ausſpannet oder den Aufzug macht.

Ourdissoir, ſ. m. T. Weberbaum, Zettelzug.

Ourdissure, ſ. f. T. das Zetteln, Aufziehen des Gewebes.

Ourdon, ſ. m. falſche Sennesblätter.

Ourler, v. a. ſäumen, einen Saum machen. P. il n'y a que le bec à ourler et puis c'est une caune, wird ſpottweiſe zu denen geſagt, die ſich einbilden, daß eine Sache ſogleich geſchehen ſey.

Ourlet, ſ. m. Saum. F. Fuge der bleiernen Dachplatten, wo ſie an einander ſtoßen. it der umgebogene Rand der Dachrinnen oder bleiernen Gefäße. ſ. a. Orle.

Ourque, ſ. f. Meerdach, Lat. *orca*, ſ. Orque.

Ours, ſ. m. Bär. F. Menſch, der viel Haare am Leibe hat. it. mürriſcher Menſch. P. il ne faut pas vendre la peau de l'ours avant qu'il soit pris, man muß die Haut nicht verkaufen, wenn der Bär noch im Walde iſt. il est fait comme un meneur d'ours, er iſt ſehr übel gekleidet, geht wie ein Bärenleiter. S. un ours mal lêché, ein übel gewachſener Menſch. cet enfant a monté sur l'ours, das Kind erſchrickt vor nichts.

Ourse, ſ. f. Bärinn. T. (Aſtronomie) zwei Geſtirne, genannt der große und kleine Bär, nahe beim Nordpole. D. sous l'ourse, gegen Mitternacht, unter dem *polo arctico*. T. ours oder ourse, ſ. Ource.

Oursin, ourson, ſ. m. junger Bär. it. Meerigel (*echinus marinus*).

Ourvari, ſ. Hourvari.

Ous, Knochen, ſ. Os.

Ousclage, ſ. m. A. Kuß. T. Brautgeſchenke; Morgengabe.

Outarde, ſ. f. Trappe, eine Trappgans.

Outardeau, ſ. m. junge Trappe.

Outibot, ſ. m. T. (Radler) der Theil der Wippe, woran der Oberſtempel hängt, ſonſt auch Etibot.

Outil, ſ. m (ſpr. l nicht aus) Werkzeug, Geräthe der Handwerksleute outil en oude, Hobel, womit die Leiſten wie Wellen gehobelt werden. P. un méchant ouvrier ne sauroit trouver de bons outils, ein ſchlechter Arbeiter ſchiebet ſeine Unwiſſenheit ſtets auf das Werkzeug.

Outillé, ée, adj. G. der Werkzeuge, Inſtrumente hat. (wird nur mit den Partikeln bien und mal gebraucht). bien outillé, mal outillé, gut oder ſchlecht mit Werkzeugen verſehen.

Outrage, ſ. m. Schimpf, Schmach, angethanes Unrecht, Frevel, harte Beleidigung. faire outrage à qn., jemanden hart beleidigen, beſchimpfen souffrir un outrage, einen Schimpf erdulden. se venger d'un outrage, eine Beleidigung rächen.

Outrageant, te, adj. (nur von Sachen gebräuchlich) ſchimpflich, ſchmählich, äußerſt beleidigend. paroles outrageantes, beleidigende Worte. procédé outrageant, ein ſchimpfliches Verfahren.

Outrager, v. a. ſchimpfen, ſchmähen, hart beleidigen.

Outrageusement, adv. ſchimpflicher Weiſe, übermäßig.

Outrageux, se, adj. ſchmähſüchtig, der gerne ſchmäht und läſtert, verletzlich, ſchimpflich. on l'a traité d'une manière outrageuse, man hat ihn auf eine ſchimpfliche Art behandelt.

Outrance, ſ. f. iſt nur gebräuchlich in der adverbialiſchen Redensart: à outrance à toute outrance, über die Maße, gar zu heftig, unmäßig, unbeſcheiden. disputer à toute outrance, etwas über die Maße behaupten. combat à outrance, ein Zweikampf, der ſich nur mit dem Tode eines der Streitenden endigt.

Outre, ſ. m. bisweilen auch f lederner Schlauch, ſowohl Waſſer, Wein und andere Liquores hinein zu faſſen, als auch mit Wind anzufüllen, ſo man ſchwimmen zu lernen braucht.

Outre, praep. über, außer, (Lat. *ultra praeter.*) d'outre (praepos.) jenſeits, z. E. un voyage d'outre mer, eine Reiſe jenſeit des Meers. A. en outre, (adv.) ferner. d'outre en outre, durch und durch. it. je mehr und mehr, immer weiter. passer outre, aller plus outre, weiter gehen, fortfahren. outre cela, zu dem, über dies.

Outré, ée, adj. gar zu groß, über Macht, übertrieben, überritten, überladen, als ein Pferd. E. outré de rage, ſehr erbittert, erzürnet. donner des louanges outrées à qn., jemanden übertrieben oder zu ſehr loben. le caractère de ce personnage est outré, der Charakter dieſer Perſon iſt übertrieben.

Outrecuidance, ſ. f. A. S. Verwegenheit.

Outrecuidé, ée, adj. A. S. verwegen.

Outrecuider, v. n. A. von ſich eingenommen ſeyn.

Outrecuyat, ſ. m. A. ein beißender Menſch.

Outrément, adv. W. über die Maße.

Outremer, ſ. m. T. (Maler) Himmelblau oder Ultramarin.

Outre-mesure, adv. über die Maße.

Outre-moitié, adv. über die Hälfte.

Outre-passe, ſ. f. T. Ueberſchreitung der Gränzen beim Holzhauen.

Outre-passer, v. a. überschreiten.

Outreque, conj. über dem, über dies.

Outrer, v. a. hoch treiben; zu weit gehen; zu hoch spannen; zu viel thun; zu sehr angreifen; ungeduldig machen; überreiten, als ein Pferd.

Ouvave, s. m. Madagascarisches Rohr, wird zur Färberei gebraucht.

Ouvert, e, adj. et part. offen, geöffnet; entblößet. F. offenherzig, freimüthig; öffentlich, offenbar. T. (Wapenkunst) Thür oder Oeffnung von anderer Farbe. (in Rechtssachen) fief ouvert, offenes Lehn, wenn der Vasall die Lehnspflicht versäumet, oder der neue Besitzer noch nicht investiret worden ꝛc. F. un esprit ouvert, ein hurtiger Kopf. un cheval ouvert, ein Pferd, das die Hinterbeine weit auseinander setzet. c'est un homme ouvert, il a un front ouvert, er ist ein aufrichtiger Mensch. expliquer, chanter à livre ouvert, auslegen oder singen können alles, was einem vorgeleget wird. table ouverte, offne Tafel. ville ouverte, eine unbefestigte Stadt. porter qn. à une rupture ouverte, einen zu einem öffenbaren Friedensbruch bringen. guerre ouverte, ein erklärter Krieg. un pays ouvert, ein offenes Land. parler a coeur ouvert, offenherzig reden. compte ouvert, eine Rechnung, so noch nicht abgeschlossen. à force ouverte, mit öffentlicher Gewalt. T. (bei den Schiffern) être à l'ouvert, dem Eingange des Hafens oder des Flusses gegenüber seyn. P. c'est un briseur de portes ouvertes, er macht viel Prahlens von leichten Dingen.

Ouvertement, adv. öffentlich, offenherzig.

Ouvertoir, s. m. A. Werkstatt, s. Ouvroir.

Ouverture, s. f. Oeffnung. F. Anfang; Eröffnung; Einsicht; Erkenntniß; Gelegenheit, Mittel, zu etwas zu gelangen. T. (Gärtner) Ausbreitung eines Baums durch seine Aeste. (auf der See) kleine Meerenge, die man übersehen kann. zwischen zwei Bergen. it. kleiner Raum zwischen zwei Bergen, Wäldern ꝛc. ouverture de fief, das Offenwerden eines Lehns, s. Ouvert, fief ouvert. F. ouverture d'esprit, kluger Einfall. de coeur, Offenherzigkeit. - des états, Eröffnung des Landtags. il a beaucoup d'ouverture pour les sciences, er hat viele Anlage zu den Wissenschaften. je vous suis bien obligé de vos bonnes ouvertures, ich bin Ihnen für Ihren guten Rath, oder für Ihre guten Eröffnungen, Entdeckungen oder Nachrichten verbunden. à l'ouverture de la campagne, bei Eröffnung des Feldzugs.

Ouvrable, adj. c. W. ist nur in der Redensart gebräuchlich: jour ouvrable, Werkeltag, sonst jour ouvrier.

Ouvrage, s. m. Werk, Arbeit. it. Buch, Schrift. ouvrage de l'esprit, Erfindung einer Kunst oder Wissenschaft. ouvrage d'esprit, sinnreiche Schrift. T. (Kriegsbauk.) Befestigungswerk. ouvrage à corne, Hornwerk. - à couronne, Kronenwerk. ouvrages avancés, vorliegende Werke, die aus dem bedeckten Weg weiter ins Feld hinausliegen. ouvrages noirs, T. Grobschmidtsarbeit, als Pflugscharen, Mistgabeln, Beile ꝛc.

Ouvragé, ée, part. mit Fleiß und Mühe ausgearbeitet, als damascirte Dratharbeit, Stickwerk, Sammet und Brocad, worinn viele Figuren sind.

Ouvrager, v. a. W. arbeiten, mit Fleiß ausarbeiten.

Ouvrant, e, adj. wird nur in folgenden zwei Redensarten gebraucht: à jour ouvrant, bei anbrechendem Tage. à porte ouvrante, beim Aufschließen der Thore.

Ouvré, ée, part. et adj. zierlich ausgearbeitet oder gewirket; wird gebraucht vom Tischzeuge, worinn allerhand Figuren: des serviettes, des nappes ouvrées, it. von gearbeitetem Metalle: fer ouvré, gearbeitetes Eisen.

Ouvreaux, s. m. pl. Oeffnung auf den Seiten der Glasöfen.

Ouvrer, v. a. et n. W. arbeiten. ouvrer la monnoye, münzen.

Ouvrerie, s. f. oder ouvroir, s. m. T. der Ort, wo man Münzen schlägt.

Ouvreur, euse, s. Thürwärter, der die Thür aufmachet.

Ouvrier, ère, s. Arbeiter, Arbeiterinn; Verfertiger; Werkmeister, Werkmeisterinn. F. Scribent. ouvrier d'iniquité, Uebelthäter. P. c'est un ouvrier, es ist ein fleißiger und geschickter Mensch. c'est un plaisant ouvrier, es ist ein artiger Mensch, er versteht nicht, was man ihm sagt. à l'ouvrage on connoit l'ouvrier, das Werk lobt den Meister.

Ouvrier, ère, adj. zur Arbeit gewidmet. un jour ouvrier, ein Werkeltag. T. cheville ouvrière du carosse, Schluß- oder Stellnagel, Protznagel, womit das Vorder- und Hintertheil einer Kutsche ꝛc. zusammen gemacht werden.

Ouvrir, v. a. eröffnen, aufmachen, anschneiden, als eine Pastete, eine Melone; ausgraben; ausbreiten; von einander thun, als die Beine im Gehen; das Maul weiter und breiter machen. F. anfangen. le pape ouvre la bouche à un

un cardinal, der Pabst giebt dem Kardinal Erlaubniß, ins künftige im Konsistorio zu reden. ouvrir les mers, die Meere sicher machen, von Seeräubern befreien. ouvrir un bataillon, in ein Bataillon eindringen. ouvrir le chemin, den Weg bahnen. ouvrir boutique, seine Profession, seinen Handel anfangen. ouvrir la campagne, den Feldzug eröffnen, anfangen. ouvrir la vanne, eine stillstehende Mühle wieder in Gang kommen lassen. ouvrir la laine, Wolle reinigen, schlagen. (Gerber) ouvrir une peau, eine Haut recken, dehnen. (Färber) ouvrir la cuve, die neue Küpe einweihen, indem man zum erstenmal Garn oder Zeuge zum Färben hinein thut. ouvrir un avis, eine Meinung vortragen. ouvrir l'esprit, den Verstand schärfen. ouvrir des pointes. T. (auf Schiffen) zwei Gegenstände, z. E. zwei Thürme, mit welchen man sich in gerader Linie befand, und daher nur einen von beiden sahe, wieder alle beide zu sehen anfangen.

s'Ouvrir à qn, einem seine Heimlichkeit offenbaren.

s'Ouvrir, v. r. T. (von Schiffen) einen Riß bekommen. it. sich öffnen.

Ouvrir, v. n. aufgehen; eröffnet werden. ce logis ouvre sur deux rues, dieses Haus hat einen Ausgang in zwei Gassen.

Ouvroir, s. m. A. Kramladen; wird nur noch von zwei Obstbuden in Paris gesagt, nach dem kleinen Chatelet hin. T. Ort in einem Zeughause, Münzhause oder andern Arbeitshäusern, wo einer arbeiten muß; Werkhaus, Werkstatt. it. Ort in den Nonnenklöstern, wo zu gewissen Stunden die Nonnen zusammen arbeiten.

Ouy. s. Oui.

Oxford, s. m. Oxford, Stadt in England.

Oxyacanthe, s. m. Hagedorn, s. épine blanche oder Aubepin.

Oxycèdre, s. m. Cederbaum mit gelben Beeren.

Oxycrat, s. m. T. Essig mit Wasser vermischet, welches zu einem Kühltrank dienet

Oxycroceum, s. m. T. Art Bruchpflaster.

Oxygala, s. m. T. saure Milch, welche gemeiniglich die Türken trinken.

Oxygone, adj. T. (Geometrie) spitzwinklig; s. m. oxygonum, Figur mit einem spitzigen Winkel.

Oxymel, s. m. T. Honig mit Essig vermischet, und zu Syrup gemacht, Essigmeth. it. Honigsaft.

Oxyregmie, s. f. T. Säure, die aus dem Magen aufsteiget.

Oxyrrhodin, s. m. T. Roseneſſig.

Oxysaccharum, s. m. T. Syrup aus Essig saurem Granatäpfelsaft und Zucker zubereitet, so zur Kühlung und Vertreibung der bösen Feuchtigkeiten dienet.

Oyant, ante, adj. et s. T. (in Gerichtssachen) derjenige, welchem man im Gericht Rechnung ablegt.

Oye, s. f. Gans. merde d'oye, Gänsedreck. it. T. gelbgrüne Farbe. patte d'oye, (Gärtner) drei Alleen, welche in einem Orte zusammenfloßen. (bei den Schiffen) mouiller en patte d'oye, drei Anker auswerfen, einen gegen den Wind, die andern zwei zur rechten und zur linken. petite oye. Gänsegeschneide, Gekröse. F. Kleinigkeiten, als: Bänder, Strümpfe, Handschuhe ꝛc. die zur Zierde der Kleidung gehören. it. geringe Gewogenheiten oder Freiheiten, die man von einem Frauenzimmer erlanget, als: küssen ꝛc. jeu de l'oye. Gänsespiel. conte de ma mère l'oye, altes Weibermärchen. herbes aux oyes, s. Argentine. pied d'oye, Gänsefuß, ein Kraut. oye nonette, Fuchsgans. oye sauvage, Hagelgans, Meergans.

Oyement, A. s. Ouie.

Oyer, A. s. Rôtisseur.

Ozeille, s. Oseille.

Ozène, s. m. T. Nasengeschwür.

Ozier, s. Osier.

P.

P, s. m. der sechzehnte Buchstabe des Alphabets.

Pacage, s. m. Weide; Viehweide. droit de pacage, Triftgerechtigkeit.

Pacager, v. v. T.. weiden, s. Paître.

Pacé, mettre un religieux in pacé, einen Mönch ins Gefängniß werfen, und mit Wasser und Brod speisen.

Pachi, s. Pachic und Pacsi.

Pache, A. W. s. Pacte.

Pacholek, s. m. W. Art Pohlnischer Miliz.

Pachôme. s. Pacôme.

Pacifère, adj. c. das Frieden bringt.

Pacificateur, s. m. Friedemacher, Friedensstifter.

Pacification, s. f. Friedensstiftung, Friedensvergleich, Herstellung des Friedens.

Pacifier, v. a. Friede machen, in Ruhe bringen. F. stillen, als Winde und Ungestüm des Meers. Pacifier les troubles, die Unruhen stillen. se pacifier v. r. stille werden, sich legen, als Wind und Meer.

Pacifique, adj. c. friedsam, friedliebend. F. stille, ruhig. la mer pacifique, das stille Meer. mener une vie pacifique, ein ruhiges, stilles Leben führen.
Pacifiquement, adv. friedlich, ruhig.
Pacolet, s. m. A. der Pegasus.
Pacôme, s. m. Pachomius, Mannsname.
Pacos, s. m. T. Peruvianisches Schaaf.
Pacotille, s. f. ein gewisses Gewicht, Ballen und dergl. welchen die Seeofficiere und Matrosen auf dem Schiff mit sich führen dürfen, um daselbst damit zu handeln.
Pacoury, s. m. großer breiter Baum in der Insel Maragnan, dessen Frucht gekocht oder eingemacht ist.
Pacsi, s. Paquefic.
Pacta conventa, s. m. pl. Vergleich zwischen dem Könige und der Republik Polen, nachdem der König erwählet ist.
Pacte, (W. pact.) s. m. Vergleich, Bund mit Gott, Menschen oder dem Teufel.
Pacteur, s. m. A. der einen Vergleich macht.
Paction, s. f. W. T. (in Rechtssachen) Vergleich, Vertrag.
Pactiser, pactionner, v. n. T. einen gottlosen Vergleich machen.
Pactole, s. m. der Goldfluß Pactolus. F. Reichthum, Vermögen.
Pacus, s. Pacos.
Padda, s. m. der Reismäher, Reisvogel, Padda.
Pade, A. Baum, wovon das Pech gemacht wird.
Padechay oder Padeschah, s. m. Titel, den der Türkische Kaiser dem Könige von Frankreich giebt.
Padelin, s. m. T. Tiegel zum Glasschmelzen.
Padoge, s. m. T. (spr. padogue) Strafe der Russen, da einer mit einem Stock geprügelt wird.
Padou, s. m. Art Band von Zwirn und Seide, die zuerst aus Padua kam.
Padouan, e, adj. das aus Padua gebürtig. it. s. m. falscher Schaupfennig, der nach den Formen des berühmten Malers und Kupferstechers Paduan gemacht ist.
Padouan, oder padouen, s. m. T. Haide, welche einer oder mehr Dorfschaften zur Weide bestimmt ist.
Padouantage, s. m. T. das Recht, sein Vieh auf dergleichen Weide zu schicken.
Padoue, s. f. Padua, eine Stadt in Italien.
Padoue, oder padou, s. m. Floretband, s. Padou.
Padouir, v. a. A. auf die gemeine Weide treiben.
Pafy, s. Pacfi.
Pagager, Pagagier, v. n. A. rudern.
Pagageur, Pagagieur, A. s. Rameur.
Pagai, T. s. Pagaye.
Paganales, s. f. pl. das Bauernfest bei den alten Heiden.
Paganisme, s. m. Heidenthum.
Pagaye, s. f. Ruder, dessen sich die wilden Amerikaner bei einer Art ihrer Kähne, pirogue genannt, zu bedienen pflegen.
Page, s. m. Edelknabe, Page. page de la chambre, Kammerpage. - de l'écurie, Reitpage. le Gouverneur des pages, Pagenhofmeister. it. Schiffsjunge, junger Matrose unter 18 Jahren. it. junge Tributkinder oder Sklaven, welche dem Türkischen Sultan aufwarten. effronté comme un page de cour, sehr unverschämt. pages de la musique, junge Knaben, die unter den königlichen Musikanten auferzogen und instruirt werden. le hors de page, die Belohnung, die man den Edelknaben giebt, wenn sie aus dem Dienst treten. un tour de page, ein muthwilliger Knabenstreich, Possen. P. il est hors de page, er ist kein Kind mehr. il est sorti de page, er ist sein eigner Herr geworden. mettre qn. hors de page, einen wehrhaft machen. il n'y en aura pas pour les pages, man hat dessen einen geringen Vorrath.
Page, s. f. Seite des Blatts.
Pagèle, s. f. A. ein Holzmaaß.
Pagesie, s. f. Grundzins, den der Herr von jedem Besitzer eines getheilten Erbes ganz fordern kann.
Pagiavelle, s. f. eine gewisse Anzahl Waaren, die in Ostindien auf einmal verkauft werden: wie bei uns ein Dutzend, ein Schock.
Pagine, Paginet, A. kleiner Page.
Pagination, s. f. die numeralische Anzeige der Blätterseiten eines Buchs.
Pagne, s. m. Schürze von baumwollenem Zeuge, welche die wilden tragen: Stück Leinwand oder Zeug, das die Indianischen Weiber um den Leib winden.
Pagnon, s. m. feines schwarzes Tuch, welches zu Sedan fabriziret, und von den Fabrikanten also genennet wird.
Pagnote, adj. et s. c. verzagt, feig. T. (im Kriege) mont pagnote, außer dem Kanonenschusse einer belagerten Stadt liegende Anhöhe, von welcher man ohne Gefahr die Belagerung ansehen kann. F. sicherer Ort, an welchem man ohne Gefahr seyn kann.

Pagnoterie, ſ. f. G. Feigheit, Zagheit, Bärenhäuterei. Sch. Poſſen, dummer Streich, albernes Geſchwäz.

Pagode, ſ. m. Indianiſcher Götzentempel; it. der Abgott, welcher in ſolchem Tempel angebetet wird, (in dieſem Verſtande meiſtens ſem.) ein kleines irdenes, oder porzellainenes Götzen- oder Götzenprieſterbild. it. dergleichen Bilder, welche Kopf und Hände bewegen. (faire la pagode, auf die Art, wie dieſe Bilder, Kopf und Hände bewegen.) it. Indianiſche Münze, welche beinahe eine Franzöſiſche Goldkrone, oder etwas weniger als ein Dukaten gilt, ſ. écu d'or.

Pague, ſ. f. ſ. Payement.

Payable, payer etc. ſ. Payable, payer etc.

Payen, ſ. Payen.

Paillard, arde, adj. et ſ. S. verhurt, huriſch, geil, unzüchtig; ſelten von Sachen gebraucht. avoir des yeux paillards, verhurte Augen haben.

Paillardement, adv. W. geil unzüchtig.

Paillarder, v. n. W. S. huren, ehebrechen, Unzucht treiben. F. W. (im ſatyriſchen und kurzweiligen Styl) ſich zärtlich halten. se paillarder, v. r. ſeines Leibes pflegen, im Bett liegen und faullenzen.

Paillardise, ſ. f. S. Hurerei, Unzucht.

Paillasse, ſ. f. Strohſack im Bette. it. ein Pickelhering. P. serviteur à la paillasse, ich bedanke mich fürs Soldatenleben, da man auf dem Strohe ſchlafen muß. G. S. paillasse de corps de garde, Soldatennickel, Kommißhure.

Paillasson, ſ. m. Strohdach der Gärtner über die Beete. it. Strohmatte vor die Fenſter im Sommer.

Paille, ſ. f. Stroh; Strohhalm; Splitter. T. Metall, das brüchig iſt: Hammerſchlag, ſo in der Schmiede vom Eiſen fällt; Fleck in Edelſteinen und Erzt. menue paille, Spreu. paille hachée, Häckerling. F. homme de paille, nichtswürdiger Kerl. feu de paille, Uebel, das nicht lange währt. T (auf Schiffen) paille de bittes, Bätingsnagel, langer eiſerner Nagel, Seile darum feſt zu ſchlingen. aller à la paille, wird von Soldaten geſagt, welche nach Stroh gehen, ſich Hütten zu bauen. it. wenn ganze Kompagnien nach Niederlegung der Waffen Erlaubniß bekommen, ihre Nothdurft zu verrichten. F. et P. être à la paille jusqu'aux yeux, ſein redliches Auskommen haben. faire souler la paille à qn., einen in ein ſtockfinſteres Gefängniß legen. jettez la paille au vent, gehet, wohin euch das Glück führet. mettre bien de la paille en ses souliers, ſeinen Beutel brav ſpicken. ils ont rompu la paille, ſie ſind uneins worden. tirer à la courte paille, Hälmlein ziehen, um etwas loſen. être dans un lieu comme rats en paille, auf eines andern Unkoſten alle Bequemlichkeit an einem Orte genießen. C. B. si cela arrive, croix de paille, wenn das geſchieht, ſo iſts ein groß Wunder. cela lève la paille, das war vortrefflich. tout y va la paille et le bled, alles geht hier drauf; wird von einem Verſchwender geſagt, bei dem alles drunter und drüber geht. coucher sur la paille, auf Stroh liegen. it. F. in großem Elend ſeyn. il est dans la paille jusqu'au ventre, er hat ſeine Bequemlichkeiten.

Paillé, adj. m T. (Wapenk.) geſtreift, von unterſchiedenen Farben.

Pailler, ſ. m. ſ. Paillier.

Paillet, adj. m. ſchieler, rothgelb. vin paillet, bleicher Wein.

Paillette, ſ. f. Geld- oder Silberkörnlein, die in den Flüſſen bei Bergwerken gefunden werden; im pl. Flitterchen, Plättlein zum Sticken. it. T. die kleinen um den Mittelſtrich ſtehenden Flittern in den Blumen, ſonderlich Tulpen, davon die Farbe abgehet, wenn man ſie anrühret. paillettes de fer, Hammerſchlag.

Pailleur, Pailleux, ſ. m. Strohverkäufer.

Pailleux, euse, adj. T. (von Metall) brüchig.

Paillier, ſ. m. Miſtſtroh. it. Viehhof einer Meierei; Strohkammer, Strohboden. it. Spreukammer, Spreuhauſen. T. Abſatz auf einer Treppe. F. être sur son paillier, zwiſchen ſeinen vier Pfählen ſitzen. c'est un coq sur son paillier, das iſt ein Hahn auf ſeinem Miſthaufen.

Paillo, ſ. m. T. (auf Galeeren) Zwiebackskammer.

Paillon, ſ. m. Folie, die man unter die Edelſteine legt. T. (Goldſchmied) Paillon, paillon de soudure, Schlagloth, Löthkorn.

Paillotte, ſ. f. W. ſ. Paillette.

Pain, ſ. m. Brod. F. Nahrung oder Unterhalt. it. Klumpen oder Stück einer gewiſſen Materie, als Zuckerhut, Scheibe Wachs, Stück Seife ꝛc. pain à chanter, à cacheter, Oblate, Siegeloblate. pain bis, grob Brod. pain tendre, weiches, friſchgebackenes Brod. pain rassis, altgebacknes Brod. pain sacré, Stück Wachs, Teig oder Erde, worüber man den Segen ſpricht, und nachmals ehrerbietig verwahrt. pain bénit, geweihetes Brod. rendre le pain bénit, geweihetes Brod bei der Meſſe mit gewiſſen Ceremonien bringen. pain broyé, geriebenes Brod, das von den Bäckern pflegt zum

Meiste stück gemacht zu werden. pain chaland, Kundenbrod, das die Bäcker ihren Kundleuten in die Häuser schicken. pain à la reine, mollet, Milchbrödchen. pain mantel, s. Mouton. pain d'affinage, Silber, das am Boden des Probiertiegels hängen bleibt. pain d'acier, Gattung Stahl aus Teutschland. pain de blanc à blanchir, Stück weiße Farbe, die man bei den Lichtgießern zu Paris kaufet, und damit die Gefäße blank macht. pain de brasse, großes Brod fürs Gesinde. - de chapitre, Stiftsbrod, das den Domherrn täglich gegeben wird. - de coeu, Kukusbrod, Buchampfer, Sauerklee, sonst *Alleluja* genannt. - de cuisson, de ménage, pain bourgeois, Hausbackenbrod. - d'épice, Pfefferkuchen, Hönigkuchen, Lebkuchen. it. F. Geschenke, welche die Richter oder ihre Bedienten nehmen. Sch. (in Paris) pain d esprit fort, Rockenbrod. - de lie, Stück gedörrte Weinhefen, so die Hutmacher gebrauchen. - de munition, Kommißbrod. - de pourceau, Erdnuß, Erdrübe, Saubrod, sonst *Arthanita* oder *Cyclamen* genannt. pains de proposition, Schaubrod. pain de rive, Brod von feinem Mehl, feingebackenes Brod. pain de St. Hubert, de Ste. Geneviève etc. Brod, das durch gewisse Gebete zu dem heil. Hubert ꝛc. geweihet worden, und wider allerlei Krankheiten gut seyn soll. - de vieux oing, Klumpen Wagenschmier. pain de roses, Rosenkuchen. sans pain, sitel, ohne Brod. pain de sucre, Zuckerhut. - de bougie, Rolle Wachsstock. pain azyme, ungesäuert Brod. pain céleste oder des anges, Himmelsbrod. pain quotidien, das tägliche Brod. it. F. eine Sache, die man täglich sehen oder hören muß. pain de douleur, Thränenbrod. F. ein elendes, mühseliges Leben. (in geistlichen Gerichten) condamner au pain de douleur, zu Wasser und Brod verurtheilen. F. à mal enfourner on fait les pains cornus, wie man eine Sache anfängt, so geräth sie auch. elle a pris (empreinté) un pain sur la fournée, sie hat zu früh bei dem Manne geschlafen, sie ist vor der Hochzeit schwanger geworden. je lui ai mis le pain à la main, ich habe ihm zum Brod geholfen. il mange son pain dans sa poche, dans son sac, er ist karg. promettre plus de beurre que de pain, leere Versprechungen thun. manger le pain hardi, in Diensten seyn, wissen, wie man seyn Stück Brod finden soll. il a mangé de plus d'un pain, er hat mehr als einen Ort in der Welt gesehen. il a du pain cuit, er hat seinen Unterhalt. il a du pain cuit, er darf nicht mehr für Brod sorgen. P. liberté et pain cuit, glücklich ist derjenige, der sein Auskommen hat, und sein eigner Herr ist. avoir mangé son pain blanc le premier, seine besten Tage gehabt haben. manger son pain à la fumée du rôt, gerne was Gutes genießen wollen, dessen man nicht kann habhaft werden. manger du pain du Roi, gefangen sitzen. it. ein Soldat seyn. c'est du pain bien long, es wird noch lange werden, ehe man dessen genießen kann. c'est pain bénit, es ist sein verdienter Lohn. il sait plus que son pain manger, er ist sehr geschickt und verständig, obgleich von geringem Stande. il a perdu le goût du pain, er ist todt. travailler pour du pain, ums Brod arbeiten. il l'a eu pour un morceau de pain, er hat es um ein Spottgeld bekommen. il n'a ni pain ni pâté, er hat weder zu beißen noch zu brechen. faire la guerre au pain, hungrig seyn; ein Stück Brod nach dem andern abschneiden und essen. il est bon comme le pain, er ist der beste Mensch von der Welt. P. de tel pain telle soupe, wenn eine Sache recht gut seyn soll, muß man das rechte Zubehör daran thun. P. il ne vaut pas le pain qu'il mange, er ist ein Taugenichts. P. c'est autant de pain cuit, von einer Sache, die man gegenwärtig nicht braucht, doch aber zu einer andern Zeit brauchen kann. il a mangé de mon pain, er hat bei mir gedient. P. jamais pains à deux couteaux ne furent ni bons ni beaux, eine Wohlthat, die durch die dritte Hand geht, ist um die Hälfte beschnitten. P. cela est long comme un jour sans pain, das ist sehr muthwillig. P. pain coupé n'a point de maître, abgeschnitten Brod hat keinen Herrn.

Pain bêche, G. dummes, ungeschicktes Weib, faule Struuze.

Pain d'épicier, s. m. Hönigkuchenbäcker.

Paiomirioba, pagimirioba, s. m. Amerikanische Pflanze dieses Namens, welche Schoten trägt.

Pajonnisme, s. m. Lehre des Arminianers Pajon (Reformirte Sekte in Frankreich.)

Pajonnistes, s. m pl. eine Gattung Arminianer.

Pair, adj. m. gerade. it. ähnlich, gleich. nombre pair, gerade Zahl. sans pair, dem keiner gleich. change au pair, Wechsel, der gerade aufgeht, ohne Aufgeld. aller du (de) pair avec qn. einem gleich seyn. être pair à pair, gleich seyn. jouer à pair ou à non, gerade oder ungerade spielen. pair ou impair, gerade oder un-

gerade. parler pair, deutlich reden, gleich heraus sagen. se tirer (hors) du pair, sich über andere erheben. it. sich aus einer gefährlichen Sache wickeln. traiter de pair à compagnon, einander gleich seyn.

Pair, s. m. Gatte, sonderlich von Vögeln gebraucht. T. Beisitzer des Gerichts bei den alten Pairs von Frankreich; einer von den Herzogen und Grafen, welche einen Sitz im Parlamente zu Paris haben. it. dessen Gemahlinn oder verwittibte. (in England) Oberparlementsherr oder Mylord. pair à brevet, (in Frankreich) Pair, welcher nur den Titel führet.

Paire, s. f. Paar, sonderlich da zwei zusammen gehören, als Schuhe, Strümpfe, Tauben, Ochsen ꝛc. wird nur im Scherz von den gedoppelten Theilen des Leibes gebrauchet. une paire d'armes, d'habits, vollständige Rüstung, Kleidung. une paire de ciseaux, eine Scheere. une paire de lunettes, eine Brille. - de monchettes, eine Lichtputze. - d'heures, ein Gebetbüchlein. - de tablettes, eine Schreibtafel u. s. w. c'est une autre paire de manches, es ist ganz was anders. deux font la paire, (meist im übeln Verstande) wenn man zwei Personen beisammen sieht, die einerlei Eigenschaften haben, und sich wohl zusammen schicken.

Pairement, adv. W. T. ist nur gebr. in den Redensarten: nombre pairement pair, gerade Zahl, welche durch eine andere gerade Zahl wieder in eine gerade Zahl getheilet werden kann, als 16 durch 4 in 4. pairement impair, gerade Zahl, welche durch eine gerade Zahl in eine ungerade Zahl kann getheilet werden, als 20 durch 4 in 5.

Pairese, s. f. W. eines Pairs Gemahlinn.

Pairie, s. f. Würde eines Pairs von Frankreich oder England. it. gewisse Länder in Frankreich, welche als immediate Lehne von der Krone devendiren, und den Titel einer Pairie haben. pairie femelle, Herrschaft, so eine Dame besitzen kann.

Pairle, s. m. T. (Wapenk.) Gabelkreuz, Figur als ein Y.

Païs, Païsan, etc. s. Pays, etc.

Paisible, adj. c. friedlich, friedliebend; ruhig, still, fromm, zahm, nicht scheu (von Personen und Sachen). cheval paisible, ein Pferd, das gut aufsitzen läßt. possession paisible, ungestörter Besitz. eau paisible, stilles Wasser. lieux paisibles, stille Oerter, wo man in Ruhe seyn kann. dormir d'un repos paisible, ruhig schlafen.

Paisiblement, adv. geruhig, friedlich.

Paissaler, v. a. W. den Weinberg mit Pfählen versehen.

Paissant, e, adj. T. (in der Wapenkunst von Kühen und Schaafen) den Kopf niederhängend, als wenn sie weideten.

Paisse oder Passe, s. m. A. Sperling. paisse solitaire, ein Kanarienvogel.

Paisseau, Pesseau, s. m. W. viereckiger Weinpfahl. it. Zaunstecken, zu Paris échalas genannt.

Paisseler, v. a. mit Weinpfählen versehen. it. Gartenpfähle einschlagen beim Spalierobst.

Paissolière, s. f. Ort, wo man die Weinpfähle zubereitet.

Paisselure, s. f. Werk, Abgang von Hanf. it. Rebband, geringer Bindfaden, die Weinreben anzubinden.

Paissomme, s. Somme, pays somme.

Paisson, s. m. Mast, worein das Vieh, sonderlich die Schweine, getrieben werden. T. (Lederbereiter) Schlichtklinge, eisernes Instrument, das Leder damit schmeidig zu machen.

Paissonner, v. a. T. (Beutler und Gerber) schlichten.

Paître, s. m. A. Hirte.

Paître, oder paistre, v. a. et n. defect. weiden, grasen, abfressen. F. das Amt eines Kirchenlehrers verwalten, die geistlichen Schaafe weiden. F. se paître de vent, sich mit Wind abspeisen, sich vergebliche Hoffnung machen. se paître d'imaginations et de chimères, sich mit leeren Einbildungen aufhalten. G. envoyer paître qn., einen abwürzen, schnöde traktiren, abweisen. va paître de l'herbe, gehe, du dummer Tiel. (das particip. pass pû oder peu, ist nur in der Redensart gebr.) il a peu et repeu, er hat sich recht satt gegessen. (Falkenirer) paître un oiseau, einen Vogel ätzen, äsen.

Paîtrin, s. Pêtrin.

Paîtrir, s. Pêtrir.

Paix, s. f. Friede, Einigkeit, Ruhe, Zufriedenheit des Gemüths. paix fourrée oder plâtrée, ein Scheinfriede, Friede, der nicht lange währt. laisser les morts en paix, von den Todten nichts Uebels reden. Dieu lui fasse paix, Gott habe ihn selig. laisser qn. en paix, einen in der Ruhe oder ungeschoren lassen. ne donner ni paix ni trêve à qn., einen beständig quälen; nicht in Ruhe lassen. traité de paix, Friedensvertrag. F. (Römische Kirche) ein Pacem; Bild oder andere zum Gotte dieß gewidmete Sache, die in der Messe zum Küssen gereichet wird. G. Schulterblatt eines Thiers. faire sa (la) paix avec qn., sich mit einem

versöhnen. la paix de Dieu, die Gnade Gottes. paix, paix là, stille! P. paix et peu, es ist besser wenig haben und dabei ruhig leben, als vieles in Unruhe. il est paix et aise, er lebt in Ruhe und Vergnügen, genießt seiner Bequemlichkeit in Ruhe.

Pal, s. m. T. (Wapenk.) Pfahl. it. eine Leibesstrafe bei den Türken. (im pl. paux auch pals).

Palade, s. f. T. (auf Ruderschiffen) Stoß, Zug mit dem Ruder.

Paladin, s. m. Ritter, wovon in den alten Heldengedichten gemeldet wird. Sch. c'est un vrai paladin, wird gesagt von einem vornehmen Herrn, der für tapfer und galant will angesehen seyn.

Palais, s. m. Pallast, ein prächtiges Gebäude. it. hohes Gericht, Parlamentshaus in Frankreich. F. die Gerichtsherren daselbst. gens de palais, Richter, Advokaten, und andere, so bei dem Gerichte dienen. styl de (du) palais, gerichtlicher Styl. jours de palais, Tage, an welchen Gericht gehalten wird. se mettre au palais, ein Advokat werden, sich auf Gerichtsbedienung legen. le palais royal, des Herzogs von Orleans Pallast in Paris. * palais d'égalité, heißt gegenwärtig der ehemalige Pallast des Herzogs von Orleans in Paris, sonst palais royal genannt. — Den Namen palais national führen das ehemalige Louvre und die Tuillerien, die durch eine Gallerie verbunden sind.

Palais, s. m. Gaum. se brûler le palais, sich den Mund verbrennen. palais de boeuf, Rindsmaul. - de la carpe, Karpenzunge. (Bauk.) palais d'éole, unterirrdische Oerter, aus welchen man im Sommer durch Röhre kühle Luft in die Zimmer bringt. (Botanik) palais de lièvre, Hasenkohl, Saudistel, Sonchenkraut. G. S. il est fête au palais, es ist Fasttag.

Palamente, s. f. T. sämmtliche Ruder einer Galeere, oder eines andern flachen Fahrzeuges.

Palan, s. m. T. (auf Schiffen) Takel.

Palanche, s. f. eine Schande zum Wassertragen: ein Stück Holz, welches man über die Schultern legt, und an jedes Ende einen Eimer mit Wasser hängt.

Palanchée d'eau, eine Tracht Wasser.

Palançon, s. m. T. Schaalholz, Welgerholz, welches mit Stroh umwickelt zwischen die Balken gelegt wird, um eine Decke daraus zu machen.

Palandeau, s. Palardeaux.

Palandre, s. f. Art mittelmäßiger Fahrzeuge mit einem platten Boden, deren man sich im mittelländischen Meere bedient.

Palanque, s. f. T. Ort, der mit Pallisaden und einem Graben wider plötzliche Ueberfälle verwahrt ist, sonderlich in Ungarn.

Palanquer, v. a. T. die Last in das Schiff oder aus dem Schiff, vermittelst des Hißtaues heben, hissen, aufhissen. palanque! ziehe an!

Palanquin, s. m. T. (diminut. von palan) kleines Hißtau oder Seil, geringe Lasten ins Schiff zu heben. it. eine Art Sänften bei den Chinesern und Indianern, Tragsessel.

Palanquines, s. Balancines.

Palanquinet. s. Palan.

Palardeaux, s. m. pl. T. mit Pech und Werg überzogene Bretter oder Pfropfen, welche man auf Schiffen braucht Löcher damit zuzumachen.

Palastre, s. m. T. das Blech in einem Schlosse, auf welchem die Feder der Riegel ꝛc. befestigt sind; Gehäuse eines Schiffes.

Palatal, ale, adj. consonne palatale, ein Konsonant, der durch Hilfe des Gaumens ausgesprochen wird, als: d, t, l, n, r.

Palatial, adj. zum Pallast gehörig. it. wie ein Pallast, pallastmäßig.

Palatin, s. m. Woywode in Polen.

Palatin, e, adj. l'Electeur Palatin, der Kurfürst von der Pfalz. comte palatin, Pfalzgraf. comtesse palatine, Pfalzgräfinn. le mont palatin, gewisser Berg dieses Namens in Rom, der Palatinische Berg.

Palatinat, s. m. (in Deutschland) Pfalz. (in Polen) Woywodschaft. haut palatinat, oder palatinat de Bavière, Oberpfalz; bas palatinat oder palatinat du Rhin, Nieder-, Unterpfalz.

Palatine, s. f. Woywodinn, Pfalzgräfinn. it. Zobelkragen des Frauenzimmers.

Palaut. G. s. Palot.

Pale, s. f. Schutzbrett bei einer Mühle oder Teiche, das Wasser abzuhalten. it. der breite Theil eines Ruders, besser palée.

Pale, palle, s. f. Kelchdeckel.

Palo, Palle, Pauche, Poche, s. f. Löffelgans. (*platalea*).

Pâle, adj. c. blaß, bleich. les couleurs pâles, die bleichen Farben. T. les pâles couleurs, blasse Farbe der Jungfern, Jungfernkrankheit. D. les pâles ombres, die bleichen Schatten, d. i. die Seelen der Verstorbenen.

Palé, ée, adj. (Wapenk.) gepfählt, mit Pfählen.

Paléage, ſ. m. T. das Ausſchaufeln, Abladen der Waaren aus einem Schiffe, welches mit einer Schaufel geſchieht.

Palée, ſ. f. T. das breite Theil eines Ruders. it. hölzernes Brückenjoch.

Palefrenier, palfrenier, ſ. m. T. Stallknecht bei vornehmen Herren und Bereitern.

Palefroi, ſ. m. W. Paradepferd, darauf vor dieſem Prinzen ihren Einzug zu halten pflegten. it. Reitpferd der Weiber.

Palemail, ſ. m. A. ſ. Mail.

Palemente, ſ. Palamante.

Palernade, ſ. f. A. Art geiſtlicher Geſänge.

Paleron, ſ. m. Schulterblatt.

Pales oder palée, ſ. f. T. hölzernes Brückenjoch.

Pales, ſ. f. T. (Mythol.) Pales, Hirtengöttinn.

Palestine, ſ. f. Paläſtina, Land. it. T. eine Art Schrift in der Buchdruckerei.

Palestre, ſ. f. T. Kampf- und Laufplatz der alten Griechen.

Palestrique, adj. c. T. zum Kämpfen, Ringen und Laufen gehörig.

Palet, ſ. m. Wurfſtein, platter und meiſtens runder Stein oder metallene Scheibe, womit man um die Wette nach einem gewiſſen Ziele wirft. jouer au palet oder au petit palet, mit dem Wurfſpieß ſpielen.

Paleter, v. n. mit dem Wurfſtein ſpielen.

Paletot, ſ. m. Art Kleidung der Bauern, ſonderlich in Spanien.

Palette, ſ. f. Britſchbrett, den Federball zu ſchlagen, Racket; palette pour jouer au volant. T. breiter Theil eines Ruders; Palet oder Farbenbrett der Maler. (Buchdrucker) das Farbeeiſen. (Buchbinder) Vergoldemeſſer. (Schmiede) Kohlenſchaufel. (Wundärzte) Aderlaßbecken, Gefäß, das Blut vom Aderlaſſen aufzufangen und zu meſſen. (Anatom.) Knieſcheibe.

Palettes, ſ. f. pl. T. Pinſel zum Vergolden.

Pâleur, ſ. f. Bläſſe, Bleiche.

Palez, ſ. Palès.

Paliatif, Paliation, ſ. Pall--

Palier, ſ. m. Abſatz, Ruheplatz auf einer Treppe.

Paliſication, ſ. f. die Bepfählung, das Einrammen der Pfähle in einem moraſtigen Boden, um mit Sicherheit ein Gebäude darauf ſetzen zu können.

Palindromie, ſ. f. das Zurücktreten der böſen Feuchtigkeiten gegen die innern und edlern Theile des Leibes.

Palingénésie, ſ. f. T. Wiedergeburt: das Fahren der Seele in einen andern Körper; Wiederhervorbringung einer verbrannten Pflanze aus ihrer Aſche.

Palinod oder palinot, ſ. m. W. Gedicht auf die Jungfrau Maria, welches an einigen Oertern der Normandie zur Erhaltung eines gewiſſen geſetzten Preiſes verfertiget wird.

Palinodie, ſ. f. T. Widerruf, iſt nur gebräuchlich in der Redensart: chanter la palinodie, einen Widerruf thun (ſich aufs Maul ſchlagen). on l'a contraint de chanter la palinodie, man hat ihn gezwungen zu widerrufen.

Pâlir, v. n. blaß oder bleich werden; F. erſchrecken. it. v. n. blaß machen, bleichen. le vinaigre pâlit les lèvres, der Weineſſig macht bleiche Lippen.

Palis, ſ. m. Zaunpfahl; Zaun von Pfählen.

Palissade, ſ. f. T. Palliſade, Stakete, Schanzpfahl. it. grüne Wand von Bäumen in den Gärten; Palliſadenwerk, Zaun von Schanzpfählen, Schutzgatter. garnir un endroit de palissades, einen Ort mit Pfahlwerk verſehen. forcer les palissades, das Pfahlwerk überſteigen. it. Haubendrath der Weiber.

Palissader, v. a. mit Schanzpfählen verſchanzen, verpalliſadiren. palissader les murailles d'un jardin avec des charmes, die Mauern eines Gartens mit Hagbuchen verſehen.

Palissaire, adj. couronne palissaire, die Lagerkrone, welche von den Römern dem gegeben wurde, der zuerſt in ein feindliches Lager eindrang.

Pâlissant, ante, adj. blaß, bleich; der blaß wird, erblaſſend, erbleichend.

Palissé, ée, adj. (in der Wapenkunſt von Pfählen oder Binden) in einander geſpitzt.

Palisser, v. a. mit Zaunſtecken verwahren. it. Bäume an eine Mauer oder Geländer binden.

Pâlisseur, A. ſ. Pâleur.

Palisson, ſ. m. T. das Schlichteiſen beim Kordonnamacher u. a.

Paliure, ſ. m. Indianiſcher Baum, ſo groß wie ein Pflaumbaum, und voller Stacheln, deſſen Frucht in der Arznei gebraucht wird, Lat. *paliurus*.

Palixandre, ſ. m. Art von blauem Holz, welches zu moſaiſcher Arbeit gebraucht wird.

Palladium, ſ. m. (Mythol. und alte Geſchichte) Bildniß der Minerva, das vom Himmel gefallen ſeyn ſollte, und zu Troja mit großer Sorgfalt verwahret wurde, weil, ſo lange es ſich daſelbſt befände, Troja nicht ſollte erobert werden können. F. ein Heilig-

thum, so man für den Schutzgott einer Stadt hält.

Pallage, s. m. T. gewisses Geld, das dem Zehnherrn von edem Schiffe, welches in dessen Gebiete anlandet, erlegt werden muß.

Pallas, s. f. Minerva, Göttinn des Kriegs und der Künste und Wissenschaften.

Palle, s. f. Kelchdeckel. A. seidene Decke über einen Altar.

Pallé, ée, adj. T. (Wapenk.) mit Pfählen besetzt.

Paller, A. s. Parler.

Palleter, v. n. A. scharmuzieren.

Palletie, s. f. Scharmützel.

Palliatif, ive, adj. T. was nur den Schein hat; bemäntelt. remede palliatif, Mittel, welches zu heilen scheint, aber die Krankheit nicht aus dem Grunde hebet. it. s. m. un palliatif, ein Scheinmittel, etwas, eine Sache zu bemänteln.

Palliation, s. f. W. Bemäntelung, Entschuldigung, Beschönigung; it. Scheinkur.

Pallier, v. a. (spr. dreisylbig) bemänteln beschönigen. it. obenhin heilen.

Pallier, s. m. A. s. Parleur.

Pallio. s. Paillo.

Pallium, s. m. Pontifikalschmuck, welcher fast wie Tragebänder aussiehet, und von Päbsten, Patriarchen, Erzbischöfen und einigen Bischöfen zur Zierde getragen wird.

Palma Christi, oder: Palma de Christ, s. m. Wunderbaum, (Lat. *ricinus*) s. Ricin.

Palmaire, adj. m. muscle palmaire, das flache Handmäuslein.

Palme, s. f. Palmzweig; Märtyrerzeichen. it. Palmbaum. F. Sieg, Ehre, Ruhm, Vorzug. it. (Naturg.) palme marine, Meerspinne, eine halb versteinerte Pflanze.

Palme, s. m. gewisses Längenmaaß der Alten, das auch noch heutzutage in Italien gebräuchlich ist. le grand palme, ist eine Handlänge, oder 9 Zoll. le petit palme, eine Handbreite, oder 3 bis 4 Zoll.

Palmer, v. a. T. l'aiguille, die Nähnadel an einem Ende breit schlagen, damit man das Oehr darein schlagen kann.

Palmettes, s. f. pl. T. (Bank.) kleine Zierathen, in Gestalt der Palmzweige.

Palmier, s. m. Palmbaum, Dattelbaum.

Palmipède, adj. heißt eigentlich plattfüßig, und wird von Wasservögeln gesagt, deren Zehen durch eine Schwimmhaut verbunden sind.

Palmiste, s. m. Art von Palmbäumen in den Antillischen Inseln.

Palmite, s. m. Mark oder Kern eines Palmbaums.

Palmulaire, s. m. Kämpfer bei den Römern, der mit einem kleinen Schilde stritt.

Palombe, s. f. Art wilder Tauben an den Pyrenäischen Gebirgen.

Palon, s. m. T. (Wachszieher) Art hölzernen Spatels, das im Kessel schmelzende Wachs umzurühren.

Palonneau, Palonnier, s. m. T. Ortscheid an einem Wagengeschirr, Querholz, woran man die Pferde spannet.

Palot, s. m. grober ungeschliffener Kerl, Flegel.

Palotte, s. f. A. s. Paulette.

Palourdes, s. f. pl. große Gienmuschel.

Palpable, adj. c. was man greifen, fühlen kann, handgreiflich. F. klar und deutlich, offenbar.

Palpablement, adv. klärlich, deutlich, handgreiflich.

Palpitant, ante, adj. und part. klopfend, stark schlagend, in starker Bewegung, zuckend.

Palpitation, s. f. das Leben, Zucken, Klopfen des Herzens oder der Pulsadern.

Palpiter, v. n. schlagen, in heftiger Bewegung seyn, als das Herz und die Pulsadern. il palpite encore, das Herz schlägt ihm noch.

Pal planche, s. f. T. (Wasserbau) Spundpfahl.

Palsangué, palsanguienne, palsembleu, (par le sang de Dieu) sind lüderliche Schwüre bei dem gemeinen Pöbel.

Paltoque, A. eine Art Tulpen.

Paltoquet, s. m. grober, bäurischer Mensch.

Paludier, s. m. ein Arbeiter in den Meersalzwerken.

Palus-méotide, s. m. der Mäotische Sumpf in der Tartarei. it. Sch. le stygien palus, der Höllenpfuhl.

Palyon, A. Priesterkappe.

Pambon, s. m. Art Schlangen in Indien.

Pâmé, ée, adj. T. (Wapenkunst) mit offenem Maule, als sterbend, sonderlich von dem Delphin ohne Zunge, in dem Wapen von Auvergne. it. wenn ein Adler ohne Augen und mit einem sehr krummen und langen Schnabel gemalet wird.

Pâmer, v. n. oder se Pâmer. G. ohnmächtig werden. pâmer de rire, se pâmer de rire, sehr stark lachen, sich krank lachen. pâmer oder se pâmer de joye, vor Freuden außer sich seyn.

Pamflet, s. m. s. Brochure.

* Pamflétaire, s. m. ein Pamphletschreiber.

Pammeles, s. m. Gott der Natur.

se Pâmoisir, v. r. W. die Ohnmacht bekommen.

Pâmoison, ſ. f. Ohnmacht, welche durch einen heftigen Affekt entſtehet. tomber en pâmoison, in Ohnmacht fallen. il est revenu, il est sorti de la pâmoison, er iſt wieder zu ſich ſelbſt gekommen: hat ſich von ſeiner Ohnmacht wieder erholt.

Pampe, ſ. f. Blatt an der grünen Saat.

Pamphile, ſ. m. Pamphilus, Mannsname.

Pampre, ſ. m. grüne Weinrebe, Weinranke. it. T. (Maler und Bildhauer) eine Schnur oder ein Kranz von Weinblättern und Trauben.

Pampré, ée, adj. (Wapenk.) wird gebraucht von der Farbe der Weinranken, daran Weintrauben hängen.

Pan, ſ. m. (Methol.) Pan, Gottheit der Hirten und Fluren.

Pan, ſ. m. (Baukunſt) Wand, Seite, Breite einer eckigen Mauer, einer Baſtion, Kugel, oder eines Gefäſſes, das viel Ecken hat: Brett an einer Bettſtelle: Schooß: Blatt oder Breite von einem Rocke. une robe de quatre pans, ein Rock von vier Blatt: Kaninchennetz, ſonſt panneau. In Languedok und Provence bedeutet es eine Spanne lang, ſonſt empan. pan de charpente, Holzwerk der Seidenwände eines Gebäudes, von der Thür an bis an den Giebel. pan de couble, Fläche eines Daches. pan de rets, Netz, womit man die großen Thiere fängt. pan de porte, der Spiegel einer Thür. escalier à pans, eine Treppe mit verſchiedenen Abſätzen. pan de bois, de luiste, eine Planke oder hölzerne Wand. à pans coupés, mit ſtumpfen Ecken. instrument à pan, ſieben Pfeifen an einander, nach den ſieben *Clavibus* oder nach der Tonleiter.

Panacée, ſ. f. Arznei für alle Krankheiten.

Panaces, ſ. m. Name unterſchiedlicher heilſamer Kräuter.

Panache, ſ. f. A. Hahnreihörner. it. ſ. Pennache. it. Panesse.

Panacher, ſ. Pennacher.

Pennachrante, adj. c. das kleine Flecken oder Schmutz hat.

Panade, ſ. f. Art nahrhafter Suppen von Brod, in Fleiſchbrühe allgemach gekocht; Kraftbrühe.

Panade, pannade, ſ. f. künſtliches Springen der Pferde.

se Panader, v. r. F. ſtolziren, ſich breit machen.

Panage, ſ. m. Maſtrecht. arrière panage, Nachmaſt für die Schweine.

Panagée, ſ. f. Beiname der Diana.

Panais, ſ. Pastenade. it. Bärdill, Bärwurz (*Meum*) it. eingeweichter Rübeſaamen, welchen man den Vögeln giebt.

Panard, e, adj. cheval panard, Pferd, deſſen Vorderfüße auswärts ſtehen.

Panaris, ſ. m. T. der Wurm, oder das ſogenannte böſe Ding am Finger (*panæricium.*)

Panathénées, ſ. f. pl. T. gewiſſes Feſt, welches die Athenienſer zur Ehre der Minerva feierten.

Pancaliers, ſ. m. Savoyerkohl.

Pançard, ſ. Pansard.

Pancarpe, Spiel der Römer, wobei Menſchen mit Thieren ſtritten.

Pancarte, ſ. f. Tarzettel, Zolltafel: (ſchimpfweiſe) unnützer Plunder von geſchriebenen Sachen.

Pance, ſ. Panse.

Pancement, ſ. Pansement.

Pancer, ſ. Panser.

Pacerne, ſ. m. eine Art Polniſcher Reiter.

Panchant, ſ. Penchant.

Panchement, ſ. Penchement.

Pancher, ſ. Pencher.

Panchreste, ſ. m. T. Arznei, die faſt für alle Krankheiten gut iſt.

Panchymagogue, ſ. m. T. Arznei, die alle böſe Feuchtigkeiten abführet.

Pancrace, ſ. m. Pancratius, Mannsname: it. gewiſſer Theil der Gymnaſtik bei den Alten.

Pancratium, ſ. m. T. Meerzwiebel, ſonſt scille rouge.

Pancréas, ſ. m. T. Gekrösdrüſe, das Rücklein am Gedärme.

Pancreatique, adj. c. T. zur Gekrösdrüſe gehörig.

Pançu, ſ. Pansard.

Pandectaire, ſ. m. Name, der den Schriftſtellern, die ihre Werke Pandekten betitelt haben, gegeben wird.

Pandectes, ſ. f. Pandekten, Rechtsausſprüche der alten Juriſten. it. einige Bücher, welche dieſen Namen führen.

Pandeloques, Pandre, ſ. Pendeloques, Pendre.

Pandémie, ſ. Epidémie.

Pandiculation, ſ. f. A. das Ausſtrecken bei dem Gähnen.

Pandore, ſ. f. Pandora, Weibername. it. ein Inſtrument, faſt wie eine Laute mit meſſingenen Saiten. F. W. boîte de Pandore, Quelle eines Uebels.

Pandure, oder pandoure, ſ. m. Pandur, Soldat von der Niederungariſchen Miliz aus der Gegend des Fleckens Pandur.

Pane, ſ. Panne.

Panean, panneau, ſ. m. T. Fach in einer eingefaßten Thür ꝛc. Füllung, Fach oder Flügel eines gläſernen Fenſters; Seite

eines gehauenen Steines. panneau de douelle, Bogenſeite nach der Krümme des Gewölbes. - de tête, Seite, die in's Geſicht fällt. - de fer, Feld von Eiſen an Geländern, Thüren u. dergl. - de maçonnerie, Fach, das ausgemauert wird. - de menuiserie, Füllung im Getäfelwerk. it. Jägergarn, ſonſt pan genannt, Vogelnetz. it. ein Hutmachergeſtelle, woran das eine Ende des Fachbogens feſtgemacht iſt; Sattelkiſſen, Reitkiſſen. (auf Schiffen) Lukenladen, Deckel, womit die Luken in dem Verdecke zugemacht werden. F. il crève dans ses panneaux, ſeine Kleider ſind ihm zu enge; it. er möchte vor Verdruß berſten. donner dans le panneau, ſich erwiſchen oder betrügen laſſen, in das Netz, Fallſtrick gerathen. tendre un panneau à qn., einem einen Fallſtrick legen.

Panée, adj. f. de l'eau panée, Waſſer, worein man Brod geworfen hat, um es zum Trinken bequemer zu machen.

Panégyrique, ſ. m. Panegyrikus, Lobrede; faire le panégyrique de qn., jemanden loben. it. adj. als: un discours panégyrique, id.

Panégyrisme, ſ. m. Ton der Schreibart eines Lobredners.

Panégyriste, ſ. m. Lobredner; Erzſchmeichler.

Paner, v. a. T. mit geriebenem Brodte beſtreuen.

Panerée, ſ. f. (meiſt vom Obſt) ein Korbvoll.

Panesse, Paonesse, ſ. f. Pfauenhenne, ſonſt panache.

Paneter, ſ. m. A. ein Bäcker

Paneterie, ſ. f. königliche Hofbäckerei; it. das Amt deſſen, der darüber beſtellt iſt; Aufſicht übers Brod in einigen vornehmen Abteien. paneterie du commun, königliche Hofbäckerei. paneterie-bouche, königliches Mundbäckeramt.

Panetier, ſ. m. oder grand panetier, Kronbedienter, der die Aufſicht über die Hofbäckerei und andere Bäcker und Müller hat. it. Brodverwalter eines Kloſters.

Panetière, ſ. f. Hirtentaſche, ſonſt gibecière.

Paneton, ſ. m. T. Schlüſſelblatt, Bart oder Kamm eines Schlüſſels.

Panic, ſ. m. (Botan.) eine Pflanze, deren Aehre eine unzählbare Menge Saamen in ſich faßt.

Panicaut, ſ. m. (Botan.) Mannsname, Rolands- oder Brachdiſtel, (*Eryngium.*)

Panicule, T. ſ. Pannicule.

Panicum, ſ. Panis.

Panier, ſ. m. Korb, Handkorb; Brodkorb; Tragkorb; Schanzkorb, Bienenkorb; Korb oder Fächlein an der Sehne der Armbruſt, darein man die Kugel leget; Schoßkelle am Poſtwagen; ein Korbvoll, it. Reifrock. T. panier à feu, Art Feuerwerke, ſo aus Feuermörſern geſchoſſen wird. (Baukunſt) anse de panier, niedriges und etwas plattes Gewölbe. F. anse du panier, das Schwänzen der Knechte und Mägde. c'est un panier percé, er iſt ein Verſchwender. it. er kann nichts behalten, nämlich im Gedächtniß. sot comme un panier, ſehr dumm. P. à petit mercier petit panier, wer nicht viel hat, kann nicht viel verthun. il ne faut pas mettre tous ses oeufs dans un panier, man muß nicht auf einmal ſein ganzes Vermögen wagen. adieu paniers, vendanges sont faites, die Meſſe iſt geſungen, es iſt nun alles aus. puiser de l'eau dans un panier, vergebliche Arbeit thun. panier à anse, ein Korb mit Griffen. panier plein, ein dichtgeflochtener Korb. panier à claires voies, ein durchbrochner, weitgeflochtner Korb. prendre le dessus d'un panier, das Beſte nehmen, ausſuchen. il n'y a plus que le fond du panier, es iſt nichts taugliches mehr da.

Panique, adj. f. iſt nur gebr. in der Redensart: fray eur, oder terreur Panique, eitle, vergebliche Furcht, blinder Schrecken.

Panis, Paniz, ſ. m. T. Aehrenhirſe (*panicum germanicum*), Fuchsſchwanz.

Panne, oder Pane, ſ. f. Fell mit der Wolle; Haut, woran noch viel Fell hänget, ſonderlich vom Bauche; ungeſchmolzen Schweineſchmeer. Sch. cet homme a deux doigt de panne, dieſer Menſch iſt überaus dick. it. Pelzſammet. panne de peluche, eine Art Sammet, aber nur von Wolle. T. (bei verſchiedenen Handwerkern) die dünnſte und ſchmalſte Seite des Hammers; (Zimmerleute) Fette, Dachfette, Stuhlfette, horizontal liegendes Holz, welches die Stuhlſäulen eines Daches mit einander verbindet. (Schiffahrt) mettre en panne, beilegen, beidrehen, ein Schiff dergeſtalt gegen den Wind drehen, daß die Segel nachgeben und das Schiff in ſeiner Fahrt gehemmt werde.

Panne, oder Penne, ſ. f. T. (Wapenk.) Grauwerk, Hermelin. panne heißt auch das Pfauenweiblein, ſonſt panesse oder panache. T. mettre un vaisseau à panne, ein Schiff auf die Seite kehren, um es auszubeſſern; it. es in ſeinem Laufe aufhalten, um andere zu erwarten oder vorbei zu laſſen. le vaisseau est en panne, das Schiff läſſet andere vorbei gehen; it. liegt auf der Seite zum Ausbeſſern.

Panneau, ſ. Paneau.
Pannée. ſ. Panée.
Panelles. ſ. f. pl. T. (Wapenkunſt) Pappelblätter. it. eine rohe Art Zucker.
Panner. ſ. Paner.
Pannerée. ſ. Panerée.
Panneresse, ſ. f. T. Langbinde, ſind die Steine, welche nach der Länge der Mauer binden, oder zu liegen kommen.
Pannet. ſ. Panais.
Panneton. ſ. Paneton.
Pannicule, ſ. m. T., pannicule charneux, (Anatomie) fleiſchigtes Häutlein. (*panniculus carnosus*).
Pannomie, ſ. f. Sammlung aller Geſetze.
Pannon, ſ. Pennon.
Pannonceau, ſ. m. T. Fahne; Dachfahne; Wapen unten an den Befehlen. it. Wapen, die an die Scheidewege gehänget werden, um die Gerichte anzuzeigen, wie auch an die Häuſer, welche in Schuz genommen ſind, oder die gerichtlich ſollen verkaufet werden.
Pannonie, ſ. f. T. Pannonien, der alte Name von Ungarn.
Pannonien, ſ. m. T. ein Ungar.
Pannonique, adj. c. T. Ungariſch.
Pannositeux, euse, adj. A. lumpig.
Pannus, ſ. m. Augenkrankheit, weiches Fell auf dem Auge.
Panon, ſ. m. T. panon de pilote, Windzeiger. ſ. a. Plumet.
Panonceau. ſ. Pannonceau.
Pansard, ſ. m. Pansarde, ſ. f. (ſchimpfsweiſe) Dickbauch; Menſch, der einen Wanſt hat.
Panse, ſ. f. Wanſt, dicker Bauch. T. der erſte von den vier Magen der wiederkäuenden Thiere; der Bauch an einem Buchſtaben. it. (Glockengieſſer) der Glockenſaum, der Rand, woran der Schwengel ſchlägt. panses de Damas, de smyrne, große Roſinen aus Damaſko und aus Smyrna. prendre soin de sa panse, für den Bauch ſorgen, wohlleben. P. avoir plus grands yeux que grande panse, mehr begehren, als man eſſen kann. après la panse vient la danse, vor dem Eſſen wird kein Tanz. grand merci-panse, das möget ihr ſelbſt behalten; wird geſagt, wenn jemand uns was giebt, das er ſelbſt nicht genießen kann. il n'y a pas fait une panse d'A, er hat nicht das geringſte daran gethan. P. il vaut mieux avoir belle manche que belle panse, es iſt beſſer ſein Geld an ein ſauberes Kleid verwenden, als es zu verſchlecken.
Panselené, ée, adj. A. der im Vollmond geboren iſt.
Pansement, ſ. m. Wartung, Verpflegung eines Kranken; Wartung eines Viehes; it. Verbindung einer Wunde.
Panser, v. a. eines Kranken warten, pflegen, mit Arznei verſorgen; des Viehes inſonderheit der Pferde warten, ſie ſtriegeln und reinigen. P. allez vous faire panser, packt euch. panser de la main, Schläge geben. F. G. il est bien pansé, er hat gut gegeſſen und getrunken.
Pansu, W. ſ. Pansard.
Pantalon, ſ. m. Pickelhering. it. Narrenkleid, das vom Kopfe bis zu den Füßen aus einem Stücke gemacht iſt; Hoſen, welche bis auf die Füße gehen. F. der allerlei Mittel braucht, ſeinen Zweck zu erreichen. à la barbe de pantalon, vor ſeinen Augen und ihm zum Troz.
Pantalonnade, ſ. f. Narrentanz; närriſche Aufführung eines dummen Kerls in einer ernſthaften Geſellſchaft. it. F. verſtellter Affekt. sa douleur n'est que pantalonnade, ihr Schmerz iſt nur Verſtellung; Ziererei.
* Pantalonné, ée, adj. der oder die lange Hoſen trägt.
Pantaquières, ſ. f. pl. So heißen auf den Schiffen mittelmäßige Seile, mit welchen die Wände zu beiden Seiten der Maſtbäume in die Queere mit einander verbunden werden, um den Maſtbäumen bei einem Sturme mehr Feſtigkeit zu geben.
Pante. ſ. Pente.
Pantelant, e, adj. dem, oder der das Herz ſchlägt; keichend.
Panteler, v. n. W. Herzklopfen haben, keichen.
Panthée, adj. ſ. f. figure panthée, Name, den die Alten denjenigen Statüen gaben, welche die Symbolen und Attribute verſchiedener Gottheiten vereinigten.
Panthéon, ſ. m. Tempel bei den alten Römern, welcher allen Göttern gewidmet war. it. kleine Statüen, welche bei den Römern die Symbolen verſchiedener Gottheiten ausdrückten. * Den Namen Panthéon françois führt gegenwärtig die vormalige Kirche der h. Genoveva zu Paris. Sie ward nach einem Dekret der Nationalverſammlung den 4ten April 1791 zum Ehrentempel groſſer Männer gewidmet.
* Panthéoniser, v. a. die Ehre des Pantheons erweiſen, ein Denkmal im franzöſiſchen Pantheon erhalten.
Panthère, ſ. f. Pantherthier. it. ein Edelſtein, Art von Onyx oder Jaſpis. it. (Aſtronom.) ein Sternbild des ſüdlichen Himmels, der Wolf genannt.

Pantière, f. f. Art Netze, Hängegarn. ſ. Pentière.

Pantin, ſ. m. Puppe, die durch einen Faden in Bewegung geſetzt wird.

Pantine, ſ. f. eine gewiſſe Anzahl Stränge roher Seide oder Garns.

Pantochères, ſ. f. pl. T. mittelmäßige Seile, mit welchen die Wände zu beiden Seiten der Maſtbäume in die Quere mit einander verbunden werden, um den Maſtbäumen bei Sturmwetter mehrere Feſtigkeit zu geben.

Pantographe, ſ. m. T. Storchſchnabel, ein Inſtrument zum Kopiren der Riſſe.

Pantoiement, ſ. m. T. (Falknerei) Engbrüſtigkeit eines Vogels.

Pantois, e, adj. A. engbrüſtig.

Pantoiser, v. n. A. engbrüſtig ſeyn, keichen.

Pantomètre, ſ. m. T. ſ. Holomètre, Meßſcheibe.

Pantomime, ſ. m. Komödiant, oder andere Perſon, welche allerlei Sachen blos durch Geberden, ohne zu reden, vorſtellen kann. it. adj. c. un ballet pantomime, ein pantomimiſches Ballet.

Pantonier, ſ. m. W. Zöllner bei einer Brücke.

Pantoquières, ſ. f. T. ſ. Pantochères.

Pantoufle, ſ. f. Pantoffel. T. (Bereiter) Hufeiſen, das inwendig dicker als auswendig iſt, damit es den Huf heraus treibet. raisonner pantoufle, G. ungeſchickte Reden führen. mettre son soulier en pantoufle, den Schuh hinten niedertreten.

en Pantoufle, (adv.) G. bequem, ohne Mühe. faire une chose en pantoufles, eine Sache ohne Mühe und gleichſam zum Zeitvertreib thun.

Pantoufler, v. n. W. ungeſchickte Reden führen. G. von neuen Zeitungen reden, ohne aus dem Hauſe zu gehen. it. hin- und herlaufen.

Pantoufflier, ſ. m. Sch. der Pantoffeln träget. G. Pantoffelmacher.

Panture, ſ. Peuture.

Paole, ſ. Paule.

* Paoliste, ſ. m. ein Anhänger des Paoli.

Paon, oder Pan, ſ. m. (ſpr. pan) Pfau. T. (Wapenkunſt) paon rouant, Pfau, der ſich von vorn präſentiret und den Schwanz ausbreitet. paon de mer, ein Meerpfau; ein Seefiſch mit bunten Schuppen. paon royal, eine Art von Nelken oder Grasblumen. il est glorieux comme un paon, er iſt ſtolz wie ein Pfau.

Paonne, ſ. f. (ſpr. panne), Pfauhenne.

Paonneau, ſ. m. (ſpr. paneau) ein junger Pfau.

se Paonner, v. r. (ſpr. panner) ſich brüſten.

Papa, ſ. m. Papa, ein Kinderwort, womit ſie den Vater nennen. it. oberſter Prieſter bei vielen Amerikanern und Indianern.

grand Papa, ſ. m. Großvater, ein Kinderwort.

Papable, adj. m. W. der geſchickt iſt zum Pabſt erwählet zu werden.

Papal, e, adj. päbſtlich.

Papas, ſ. m. eine Frucht in Peru, ſonſt pomme de terre oder topinambour genannt.

Papat, ſ. m. päbſtliche Würde, Zeit der Regierung eines Pabſtes.

Papauté, ſ. f. päbſtliche Würde, Pabſtthum.

Papaya, oder Papayer, ſ. m. Baum dieſes Namens in den Antilliſchen Inſeln, ohne Aeſte und inwendig ſchwammig.

Papaye, ſ. f. die Frucht dieſes Baums.

Pape, ſ. m. Pabſt. P. nous aurions bientôt un fait Pape, wir hatten einerlei Gedanken. il est fantasque comme la mule du Pape, er iſt ein närriſcher, eigenſinniger Menſch. P. pour devenir pape il n'y a qu'à se proposer de l'être, es iſt alles möglich zu machen, wenn man ſich nur Mühe giebt, und die rechten Mittel ergreift. (ſpottweiſe) il est le premier moutardier du Pape, er iſt ein gar vornehmer Mann. être servi comme le Pape, wohl bedient ſeyn.

Papefic, ſ. Paquefic.

Papefique, Papafiguière, ſ. f. G. Ketzerei der Widerſacher des Pabſtes.

Papegai, ſ. m. Vogel von Papier oder Holz auf einer hohen Stange, wornach man ſchießet (Einige nennen ihn auch papegauld oder papegaut.) tirer au papegai, nach dem Vogel ſchießen. A. Papagei.

Papelard, e, adj. W. heuchleriſch, ſcheinheilig. it. liſtig, ſchmeichleriſch. A. ſtammelnd.

Papelarder, v. n. W. heucheln.

Papelardise, ſ. f. A. Sch. Heuchelei.

Papeline, ſ. f. halbſeiden Zeug von Seide und Floretſeide, das zu Avignon gemacht wird, Paplin.

Papelonné, ée, adj. T. (Wapenk.) ſchuppig, was ſich als Dachziegel oder Dachſchiefer präſentiret.

Paperasse, ſ. f. unnützes, vollgeſchriebenes Papier. (meiſtens im pl. gebr.)

Paperasser, v. n. Sch. viel unnützes Zeug ſchreiben, ſchmieren, oder durchblättern, leſen. it. in Papieren kramen, ſie durchſuchen und in Ordnung legen.

Papesse, ſ. f. Päbſtinn, (wird vom Pabſt Johann VIII. gebraucht, der ein Weib geweſen ſeyn ſoll.)

Papeterie, f. f. Papiermühle; it. Papierhandel.

Papetier, e, f. Papiermacher; Papierhändler; Papiermüller.

Papetier-couleur, f. m. T. Pappenmacher, sonst cartonnier.

Papier, f. m. Papier; Diarium der Kaufleute; Register der Censiten; Aegyptisches Schilfrohr, (Lat. *papyrus*); allerhand Dokumente und Schriften, wenn sie gleich auf Pergament geschrieben sind, meist im pl. papier de compte, Registerpapier. papier marbré, Türkisch Papier, — picoté en couleurs, farbigt gesprengtes Papier, — glacé en couleurs, farbigt geglättetes Papier. — papier de cartouche, oder de gargousse, T. (Feuerwerker) Nadelpapier. commencer le papier blanc, (Buchdrucker) den Schöndruck machen. les papiers publics, öffentliche Blätter, Avisen. papier volant, Schrift, die vor Gericht nichts gilt. papier, marqué, timbré, formulé, gestempeltes Papier. papier gris, papier brouillard, Löschpapier. papier lavé, planirtes Papier. — collé, — à écrire, — d'écriture, Schreibpapier. — à imprimer, Druckpapier. — reglé, linirtes Papier, Notenpapier zur Musik. papier terrier, ein Erbregister, Steuerbuch, Landbuch. (Handl.) papier, Wechselbriefe. je n'ai point d'argent, mais du papier, Geld habe ich nicht, aber Wechselbriefe. F. être sur les papiers de qn. einem etwas schuldig seyn. ôtez cela de dessus vos papiers, bildet euch das nicht ein. le papier souffre tout, man kann viel Dinge in den Tag hinein schmieren. il est écrit sur le papier rouge, er stehet im schwarzen Register, man wird sich an ihm rächen. un papier bleu, ein kleines Buch, das nur aus wenigen Bogen besteht, und nur in blaues Papier pflegt geheftet zu werden. P. les murailles sont le papier des fous, Narrenhände beschmieren Tisch und Wände. je vous le ferai voir papier sur table, ich will es Ihnen durch unumstößlichen Beweis darthun. P. cela est reglé comme un papier de musique, das ist in seiner völligen Ordnung oder Richtigkeit.

Papillaire, adj. c. T. (spr. zwei l aus) membrane papillaire, das Häutlein der Zunge mit den zugespitzten Warzen (*membrana papillaris.*)

Papille, f. f. (spr. zwei l aus) T. (Anatomie) kleines Wärzlein, (*papilla.*)

Papillon, f. m. Sommervogel. Schmetterling. F. ein unbeständiger Mensch, ein Flattergeist. T. la vigne fait le papillon, das Auge am Weinstocke ist leer, hat nur zwei Blätter. P. courir après les papillons, voler les papillons, sich bei nichtswürdigen Dingen aufhalten. il est sot comme un papillon, er ist erzdumm. P. se brûler à la chandelle comme les papillons, an seinem Unglück selber Schuld seyn.

Papillionacée, adj. c. (Botanik) eine Art von Blumenkronen, die einen fliegenden Zweifalter vorstellen, als Erbsen und andere Hülsenfrüchte.

Papillonné, adj. T. (Wapen) geschuppt, mit Schuppen.

Papillonner, v. n. W. unruhig, in steter Bewegung seyn; kein Sitzfleisch haben.

Papillotage, f. m. das Blinzen der Augen. it. (Maler) unordentliche Stellung der Figuren in einem Gemälde, schlecht angebrachte Schattirungen u. dgl. (Perukenmacher) das Aufwickeln, Kräuseln der Haare. F. leeres Geschwätz.

Papillote, f. f. Stücklein Papier, die Haare zu kräuseln; dünne Blättlein Goldes oder Silbers, womit man die Goldstickerarbeit erhöhet, sonst paillette.

Papilloter, v. a. T. die Haare aufwickeln. v. n. (von Weinstöcken) leere Augen bringen it. (Buchdrucker) sich doppelt abdrucken, von Schriften. it. mit den Augen blinzen. it. (von Gemälden) wenn sie ohne Geschmack oder von unangenehmer Schattirung sind.

Papillots, f. m. pl. Frieselflecken.

Papin, f. m. A Brei; ist nur noch in einigen Provinzen gebräuchlich.

Papisme, f. m. Pabstthum.

Papiste, adj. c. päbstisch, papistisch. subst. Papist, (papistique.)

Papoage, f. m. Güter, Erbschaft.

Papolâtre, f. m. W. Anbeter des Pabsts, Päbstler.

Papoque, f. m. Art großer Papageien.

Papouche, f. f. Art Schuhe bei den Indianern und im Lande des großen Moguls.

Papules, f. f. pl. Art um sich fressender Geschwüre oder Geschwulst, als Rothlauf, Krebs ꝛc.

Papyer, v. n. A. lallen wie ein Kind.

Papyrus, f. m. oder Papier, Aegyptisches Schilfrohr,

Paquage, f. m. T. das Einpacken gesalzener Fische. it. eingesalzenes Fischwerk.

Pâque, f. f. Osterfest der Juden, Osterlamm.

Pâque, oder Pâques, f. m. das Osterfest der Christen. pâques est haut, Ostern fällt spät. pâques est bas, Ostern fällt früh. it. beim, in wenig Phrasen im plu-

rali, als: pâques fleuries, Palmſonntag. pâques closes, *Quasimodogeniti*. faire ses pâques, um Oſtern zum Nachtmahle gehen. oeufs de Pâques, Oſtereier. it. F. Geſchenke, die man gegen Oſtern Kindern, Bedienten und Handwerksleuten zu machen pflegt. P. se faire poissonnier à la veille de pâques, etwas vornehmen, wobei nichts mehr zu gewinnen iſt. P. il fait carême, prenant avec sa femme et pâques avec son curé, er weis wohl, in welcher Geſellſchaft und Zeit man ſich recht luſtig machen kann.

Pâques, pl. A. alle hohe Feſte, als Oſtern, Weihnachten, Himmelfahrt; heil. Dreikönige Feſt ꝛc.

Paquebot (paquebout), ſ. Paquet bot.

Paquesie, ſ. m. it. pacſi, oder pacsi, T. (auf Schiffen) Name der untern Segel des großen und des Fockmaſtes. le grand paquesie, das Schönfahrſegel. le petit paquesie, die Focke.

Paquer, v. a. eingeſalzene Fiſche ſchichtweiſe in Tonnen einſchlagen.

Paquerette, ſ. f. Maßliebe, Gänſeblume, ein Kraut, ſonſt marguerite genannt.

Paquet, ſ. m. Pack, Bündel. paquet de chenille, Raupenneſt. — de plumes, Bündlein Federn; — de tabac, ein Brief Taback. tabac en paquets, Briefstaback. F. porte-paquet, Plauderer, der andern wieder ſagt, was man von ihnen geredet hat. faire, trousser son paquet, ſeine Sachen zuſammen packen und ſich davon machen. il porte son paquet, er iſt bucklich. montrer, laisser voir son paquet, ſeine Schaam blößen. ce paquet s'adresse à vous, dieſe Sache iſt auf euch gemünzet. donner le paquet à qu., einem ſein Päckchen geben, d. i. einen abführen; it. übel von einem reden; it. einen abſchaffen; einen beſchuldigen. il faut hazarder le paquet, man muß den Handel ausführen. G. ne me donnez plus de ces paquets, machet mir dergleichen Händel nicht mehr.

Paquet bot, ſ. m. Paketboot, Poſtſchiff.

Paqueter, v. a. W. beſſer empaqueter, einpacken.

Paquette, ſ. Paquerette, it. ein Weibername, ſo viel als Paschasia.

Paqueur, ſ. m. der geſalzene Fiſche in Tonnen ſchlägt.

Paquis, ſ. m. A. ſ. Pacage.

Par, praepos. durch ꝛc. ſ. die Grammatik. par an, jährlich; par mois, monatlich; par semaine, wöchentlich. par ci par là, hin und her. de par im Namen; von (Seiten); regieret den accus. als: de par le Roi, im Namen des Königes. de par soi, wird im Buchſtabiren gebrauchet, wenn ein einiger *vocalis* eine Sylbe ausmacht, als: a de par soi a. par tout, überall. par avanture, A. von ungefähr. par devant, von vorne.

Parabolains, ſ. m. pl. So nannte man vor Zeiten die kühnſten Klopffechter, nachher die Geiſtlichen, die ſich nichts aus der größten Gefahr machten, wenn ſie den Kranken beiſtehen ſollten.

Parabole, ſ. f. Gleichniß (meiſt in der heil. Schrift), darinn man eine wichtige Wahrheit verſteckt. T. (Geometrie) Parabel, gewiſſer Kegelſchnitt. it. krumme Linie, welche um dieſen Kegelſchnitt außen herum gehet. les paraboles de Salomon, Sprichwörter Salomonis.

Parabolins, pl. A. Aerzte. ſ. Parabolains.

Parabolique, adj. c. gleichnißweiſe gemacht. T. paraboliſch, wie Kegelſchnitte.

Paraboliquement, adv. gleichnißweiſe. it. paraboliſch.

Paraboliser, v. n. durch Gleichniſſe reden oder erklären.

Parabolisme, ſ. m. (Mathem.) Theilung einer Gleichung durch die bekannte Größe.

Paraboloïde, ſ. m. eine Parabel in der Algebraiſchen Rechnung.

Paracentèse, ſ. f. T. Bauchſtich oder Oeffnung des Unterleibes in der Waſſerſucht.

Parachévement, ſ. m. W. Vollendung, Endigung.

Parachever, v. a. A. endigen, vollenden.

Parachronisme, ſ. m. T. (Geſchichte) wenn man eine Begebenheit in eine ſpätere Zeit ſetzet, als ſie ſich zugetragen hat.

Parachûte, ſ. f. Fallſchirm; eine Erfindung des bekannten Luftſchiffers Blanchard.

Paraclet, ſ. m. T. Tröſter, himmliſcher Lehrer; Name, der in der Bibel dem heiligen Geiſte beigelegt wird.

Paraclétique, ſ. m. Kirchenbuch der Griechen.

Parade, ſ. f. Gepränge, Pracht, Zierath, T. (im Fechten) das Ausparriren, Abwendung eines Hiebes oder Stoßes. (Reitbahn) das Anhalten des Pferdes mit dem Zügel. (in Kriegsübung) die Parade, der Aufzug; (Seiltänzer ꝛc.) Poſſenſpiel, das draußen gemacht wird, um die Zuſchauer ins Spielhaus zu locken. (Schiffer) faire parade, die ſämmtlichen Flaggen und Wimpel eines Schiffes wehen laſſen. faire parade de q. ch., ſich mit etwas ſehen laſſen; ſich eines Dinges rühmen, ſich viel damit wiſſen. lit de parade, Prachtbett. mettre en parade, zur Schau ausſtellen.

Paradigme, ſ. m. T. (Grammatik) Modell von den Abänderungen eines Worts.

Paradis, ſ. m. Paradis, der Garten, worein der erſte Menſch von Gott geſetzet wurde: it. der Himmel, wo die Heiligen ſind. (Katholiken) ein gezierter und mit Wachslichtern beſetzter Altar, worauf man am grünen Donnerſtage, oder Fronleichnamsfeſte die Monſtranz ſetzet. F. ein prächtiges Haus, oder anderer ſchöner und luſtiger Ort; vergnügter Stand. (Komödie) die dritte Reihe der Gänge, wo man die Komödie zuſchauet. T. (Schiffahrt auf dem Ocean) Theil des Hafens, wo die Schiffe am ſicherſten ſind, ſonſt bassin, oder darsine genannt. graine de paradis, ſ. Malaguette. pomme de paradis, Paradiesapfel. oiseau de paradis, Paradiesvogel. F. chemin de paradis, ſchmaler Weg, Weg zum ewigen Leben. entendre les joyes de paradis, eine Luſt anſehen oder anhören, woran man keinen Theil hat. il a heurté à la porte du paradis, er wäre um ein Haar geſtorben.

Paradoxal, e, adj. opinion paradoxale, ſeltſame, widerſinnige Meinung.

Paradoxe, adj. c. it. ſ. m. Satz oder Sache, welche wider die Vernunft oder wahre Liebe zu ſeyn ſcheinet.

Parafe, ſ. m. oder Paraphe, Zug mit der Feder, den man gemeiniglich hinter ſeinem Namen macht, auch ſonſt anderswo: Handzug, Handzeichen.

Parafer, v. a. einen ſolchen Zug machen, mit ſolchem Zuge etwas bemerken.

Parage, ſ. m. A. Gleichheit des Adels. T. Mitrecht im Lehn, Mitbelehnung; (zur See) Seeſtrich, Höhe der See. haut parage, hohes Lehn. it. alter Adel, hochadlich.

Parageau, Parageur, Parager, ſ. m. Mitbelehnter.

Paragoge, ſ. f. T. (Grammatik) Zuſatz einer Sylbe am Ende eines Worts.

Paragogique, adj. c. T. was am Ende eines Worts hinzu geſetzt wird.

Paragonner, ſ. Parangonner.

Paragraphe, ſ. m. T. Paragraphus, Abtheilung, Abſatz in einem Buche, ſonderlich in dem Römiſchen Geſetze. it. Zeichen, das man vor einem Paragraph machet. Sch. un homme à paragraphe, ein Rechtsgelehrter.

Paraguante, ſ. f. (ſpr. u als u) Verehrung, welche man einem aus Dankbarkeit giebt; Geſchenk oder Belohnung für eine gethane Gefälligkeit.

Paraguay, Provinz in Nord-Amerika.

Param, ſ. Parrein.

Par ainsi, A. alſo, daher; beſſer ainsi.

Paraison, ſ. f. So heißt in den Glashütten diejenige Arbeit, da man die Glasmaſſe während dem Blaſen zugleich auf einer gegoſſenen eiſernen Platte hin- und herrollt, und ihr dadurch die beliebige Form giebt.

Paraisonnier, ſ. m. (Spiegelhütte) der das Glas zu den Spiegeln bläſet.

Parakynancie, ſ. f. T. (Medizin) W. Bräune, Art der Kehlſucht, worin die äußern Muskeln des obern Theils der Luftröhre angegriffen werden.

Paralipomènes, ſ. m. pl. T. was in einem Buche oder Werke ausgelaſſen iſt, beſonders die Bücher der Kronik in der Bibel.

Paralipse, ſ. f. T. (Redekunſt) verſtelltes Vorbeigehen eines Punkts, den man doch berühret.

* Paralisé, adj. gelähmt.

* Paraliser; v. a. lähmen: in figürlicher Bedeutung ſo viel, als: muthlos machen, verhindern, abhalten, z. B. les généraux perfides paralisent les armées, die treuloſen Generäle lähmen die Armeen.

* Paralisie, ſ. f. lähmende Gicht, Erſtarrung, Schlag.

* Paralitique, adj. ſ. c. T. gichtbrüchig.

Parallactique, adj. c. T. (Aſtronomie) parallaktiſch. angle parallactique, Winkel, deſſen eine Linie man vom Mittelpunkt eines Planeten macht, die andere vom Mittelpunkt der Erde.

Parallaxe, ſ. f. T. (W. m.) (Aſtronomie) Unterſchied des wahren und ſcheinbaren Standes eines Geſtirnes.

Parallèle, ſ. m. Vergleichung, Gegeneinanderhaltung. T. ſ. f. (Geometrie) Parallellinie; (in Belagerungen) Waffenplatz einer Attaque. adj. c. gleichweit, in gleicher Weite von einander fortlaufend.

Parallélepipède, ſ. m. T. (Geometrie) Körper, der in ſechs Parallelogramme eingeſchloſſen iſt.

Parallélisme, ſ. m. T. der parallele Stand, die parallele Lage. (Aſtronomie) mouvement de parallélisme, Bewegung der Erde, durch welche ihre Axe beſtändig parallel mit der Weltaxe erhalten wird.

Parallélogramme, ſ. m. T. (Geometrie) Viereck, deſſen gegenüber ſtehende Seiten einander parallel ſind.

Paralogisme, ſ. m. unrichtige Schlußrede.

Paralysie, ſ. Paralisie.

Paralytique, ſ. Paralitique.

Paramètre, ſ. m. T. (Geometrie) Parameter.

Parangon, ſ. m. A. Vergleichung, Muſter, Beiſpiel. T. ſehr ſchwarzer Marmor; (Buchdruckerei) Art Buchſtaben; (von Edelſteinen und Perlen) ſehr ſchön und koſtbar. un diamant parangon, ein Diamant ohne Fehler. mettre en parangon, A. vergleichen. parangon de beauté, A. ein Muſter von Schönheit.

Parangonner, v a. A. vergleichen, gegen einander halten. T. (im Gartenbau, von Tulpen, Nelken ꝛc.) se parangonner, v. r. bei einerlei Güte und Farben bleiben.

Paranomasie, f. f. T. (Rhetorik) Gleichheit, welche die Wörter verschiedener Sprachen unter einander haben.

Parant, e, adj. das da zieret, schön, in die Augen fallend.

Paranymphe, f. m. (A. Brautführer) heut zu Tage solenne Lobrede am Ende einer Promotion, zur Ehre dessen, der promoviret hat. it. der solche Reden hält. F. Lobeserhebung einer Person überhaupt; it. derjenige, der einen Grand von Spanien begleitet, wenn er sich zum erstenmal vor dem Könige bedecken soll.

Parao, f. m. T. Art kleiner Indianischer Schiffe.

Parapegme, f. m. (bei den Alten) eherne Tafel, worauf man die Gesetze und Verordnungen schrieb; (Astrologie) Tafel, worauf sie ihre Regeln schreiben.

Parapet, f. m. T. (Kriegsbaukunst) Brustwehr. it. Brustlehne, Geländermauer, kleine Mauer auf den Seiten einer Brücke oder Mauer, daß man nicht herab falle.

Paraphe, Parapher. f. Parase, Parafer.

Paraphernaux, adj. m. pl. T. ist nur gebräuchlich in der Redensart: biens paraphernaux, Güter, die der Frau gehören, außer dem Heirathsgut, darüber die Frau allein zu schalten hat.

Paraphimosis, f. m. T. (Chirurgie) Spanischer Kragen, eine Geschwulst der Vorhaut, wenn sie die Eichel nicht bedeckt.

Paraphone, adj. c. A. mitstimmend, mit einem andern Ton klingend.

Paraphoniste, f. m. A: Kantor, Vorsänger.

Paraphrase, f. f. Umschreibung, Auslegung eines Textes mit deutlichern und weitläuftigern Worten. G. boshafte Auslegung.

Paraphraser, v. a. auslegen, erklären; it. in der Erzählung vermehren.

Paraphraste, f. m. Ausleger einer Schrift mit mehrern und deutlichern Worten; Dolmetscher, Ueberseßer.

Paraphrénesie, f. f. T. Lähmung der Glieder, welche auf den Schlag folget, Raserei, Beraubung des Verstandes.

Paraplégie, f. f. T. Schlagfluß, der nur einige Glieder betrifft, Lähmung der Glieder, welche auf den Schlag folget.

Parapluie, f. f. ein Regenschirm.

Paraprès, adv. A. hernach; besser aprés.

Paradir, A. f. Brûler.

Parasange, f. f. T. (W. n.) Persische Meile.

Parascénium, f. m. A. war ehemals ein Ort hinter dem Theater, wo die Komödianten sich ankleideten.

Parasciève, f. f. Rüstag der Juden vor dem Ostertage.

Paraselène, f. f. T. Nebenmond, Hof um den Mond.

Parasite, f. m. Schmarotzer. T. plantes parasites, Pflanzen, die auf andern Pflanzen oder Bäumen wachsen, als die Mistel, oder die sich im Aufwachsen von dem Saft anderer Pflanzen nähren.

Parasitique, f. f. W. Schmarotzerei.

Parasol, f. m. Sonnen- oder Regenschirm. plante en parasol, Pflanze, die wie ein Regenschirm blühet, als Kümmel ꝛc.

Parasonium, f. Parazonium.

Parastate, f. m. T. f. Epididime.

Parastre, f. Parâtre.

Parasynanchie, f. f. T. (ch als k) Art Halsgeschwulst.

Parathénar, f. m. (Anatom.) Muskel am Fuß.

Parathèse, f. f. (Griechische Liturgie) gewisse Gebete, die der Bischof über die *Catechumenos* betet.

Paratitlaire, f. m. T. Lehrer oder Zuhörer des Römischen Rechts.

Paratitles, f. m pl. T. (bei den Juristen) summarischer Inhalt des Codex oder sonst eines Traktats; kurze Auslegungen oder Anmerkungen über den Titel der Römischen Rechte.

Para-tonnerre, f. m. (sonst auch garde tonnerre) ein Wetter- oder Blitzableiter, oder eiserne elektrische auf Thürme, Häuser ꝛc. gepflanzte Stangen, um das Einschlagen des Blitzes zu verhüten.

Paráire, f. m. W. (schimpfweise) Stiefvater.

Paravent, f. m. Fensterladen. it. Spanische Wand, Schirm. feuille de paravent Fach oder Blatt einer Spanischen Wand.

Paraventure, adv. A. von ohngefähr, vielleicht.

Parazonium, f. m. T. (Medailliſten) rundes Zepter, das die Gestalt eines Kommandostabes hat; it. kurzes Seitengewehr, das man im Gürtel trägt.

Parbieu, Parbleu, interj. (scherzhafter Fluch) bei meiner Treu, potztausend, wahrlich.

Parbouillir, v. n. a. T. (Aerzte) aufsieden, ein wenig sieden.

Parc, f. m. ein mit Hürden umgebener Ort auf dem Felde; ein mit Graben umgebener Weideplatz; Thiergarten. (Jäger) die Stallung oder der Umfang, worinn das Wild beim Abjagen getrieben und geschossen wird. T. Fischzaun, Fischgarn am Seeufer. it. ein zubereiteter

Ort

Ort an der See, Austern einzulegen (im Kriege) Pulvermagazin eines Lagers. (Seefahrt) Schiffmagazin, Zimmerhof für die Schiffe. parc des (de) vivres, Marketenderplatz.

Parcage, ſ. m. T. W. gewiſſes Recht, das den Lehnsherren von den Weideplätzen gebühret, Pferchgeld. it. die Zeit, da die Schaafe auf dem Acker bleiben.

Par ce, G. darum, z. E. pourquoi avez-vous fait cela, warum habt ihr das gethan? par ce, darum.

Parcelle, ſ. f. Stücklein, Theilchen. payer une somme par parcelles, eine Summe nach und nach abzahlen.

Parceuer, v. n. (von Schweſtern) eine Erbſchaft theilen.

Parceque, conj. weil, dieweil, alldieweil, ſintemal.

Parchasser, v. n-a. T. die Jagd endigen, abjagen.

Parchemin, ſ. m. Pergament, livre relié en parchemin, ein in Pergament eingebundenes Buch. F. pergamentene Briefſchaften. (von Bäumen) die inwendige zarte Baumrinde. parchemin vierge, Pergament von todtgebornen Lämmern. parchemin en cosse oder en croûte, Pergamenthaut, ehe ſie ausgeſpannet wird. P. allonger le parchemin, viel unnützes Zeug ſchreiben; it. eine Sache auf die lange Bank ſchieben; it. aus Gewinnſucht weitläuftig ſchreiben.

Parcheminerie, ſ. f. das Pergamentmachen; Pergamentkram; it. Ort, wo das Pergament verkauft wird.

Parcheminier, ſ. m. Pergamentmacher oder -händler.

*Parcheministe, ſ. m. (von parchemin) ein Menſch, der von ſeinen Renten lebt, wovon die Kontrakte auf Pergament geſchrieben ſind.

Parchonnier, A. ſ. Parçonnier.

Parcière, ſ. c. W. der, die, ſo mit einem andern etwas theilt.

Parclose, à la parclose, adv. endlich.

Parcloses, ſ. f. pl. T. (auf Schiffen) bewegliche Bretter, welche auf die Rinnen gelegt werden, die das Waſſer nach der Pumpe leiten.

Parçon, Parcion, ſ. f. A. Antheil.

Parçonner, e, ſ. u. adj. der ſeinen Antheil an etwas hat. it. mitſchuldig.

Parcourir, v. a. durchlaufen; durchſtreifen; durchwandern; durchreiſen; durchſuchen. F. durchblättern, obenhin durchſehen. parcourir qn. des yeux, einen genau betrachten.

Parcours, ſ. m. T. Vergleich zweier Landesherren, vermöge welches ihre Unterthanen ſich in ihren gegenſeitigen Ländern niederlaſſen können.

Par de ça, praep. herwärts, hierdurch, dieſſeits,

Par de là, praep. jenſeits über. (in Frankreich nennt man die, welche jenſeits der Garonne und Loire wohnen, auch ſchlechtweg: les par de là.)

Par derrière, adv. von hinten, hinterwärts.

Pardessous, ſ. Dessous.

Pardessus, ſ. m. Zugabe.

Pardevant, Pardevers, ſ. Devant, Devers.

Pardienne, Pardi, Pardieu, G. (liederlicher Schwur der gemeinen Leute) bei Gott, und dergl.

Pardon, ſ. m. Verzeihung. it. Gnadenbrief für einen, der mit bei einer ſtrafbaren That geweſen iſt, ob er gleich nichts dazu beigetragen, G. pardon Mr. anſtatt: je vous demande pardon, um Verzeihung, mein Herr.

les Pardons, T. (Römiſche Kirche) Ablaß. G. voilà le pardon qui sonne, die Betglocke ſchlägt. gagner les pardons, Ablaß erhalten.

Pardonnable, adj. c. (nur von Sachen gebräuchlich) verzeihungs- oder entſchuldigungswerth.

Pardonnaire, ſ. m. A. der zu Rom den Ablaß ertheilet.

Pardonner, v. a. (regieret niemals den Accus. der Perſon) verzeihen, vergeben, zu gute halten. cela ne peut se pardonner qu'à l'amitié, das kann man nur wegen der Freundſchaft zu gute halten. F. ne pardonner à personne, (à aucune chose) niemand (nichts) ſchonen. je pardonne à sa précipitation, ich verzeihe ſeiner Uebereilung. faute confessée est à demi pardonnée, wenn man ſeine Fehler bekennet, ſo werden ſie deſto eher vergeben. P. s'il m'attrape, je lui pardonne, er ſoll mich ſo leicht nicht fangen. G. vous êtes tout pardonné, Sie brauchen keine Entſchuldigung. Dieu me le pardonne, Gott verzeih mirs.

Pardos, A. Ablaß, ſ. Pardon.

Paréage, ſ. Pariage.

Paréatis, ſ. m. T. (in Kanzleien) ſchriftliche Erlaubniß, einen Kontrakt oder Urtheil in einem andern Gerichte vollziehen zu laſſen.

Pareau, ſ. m. it. parre oder paro, Indianiſches Schiff, das vorwärts und hinterwärts fahren kann.

Pareaux, ſ. m. pl. Netzenſteine an den Fiſchwaten.

Parée, ſ. f. T. die Schuldigkeit der Lehnsleute, ihrem Lehnsherrn auf Erfordern auch außer Landes zu folgen und Dienſte zu leiſten.

Parégotique, adj. c. T. ſchmerzſtillend.

Pareil, eille, adj u. f. gleich. mon pareil, meines Gleichen. rendre la pareille, gleiches mit gleichem vergelten. à la pareille, adv. auf gleiche Art; it. auf Wiedervergeltung. être sans pareil, n'avoir pas de pareil, seines Gleichen nicht haben. P. ils sont à billes pareilles, sie haben einander nichts vorzuwerfen. toutes choses pareilles, wenn alles gleich ist, (*ceteris paribus.*) à nulle autre pareille, unvergleichlich. voilà un beau pistolet, j'ai perdu son pareil, das ist ein schönes Pistol, ich habe das andere dazu verlohren.

Pareillement, adv. gleichfalls, gleicher Weise.

Parein, s. Parrein.

Paréira Brava, f. f. (Botan.) wilder Weinstock, eine Brasilische Pflanze, deren Wurzeln man in Europa wider verschiedene Krankheiten braucht.

Parélie, f. m. T. Nebensonne, (*parelius.*)

Parelle, f. f. Ampferkraut, sonst patience genannt.

Parement, f. m. Kirchenornat, sonderlich Altardecken und Kleider; Aufschlag auf einem Aermel; Vordertheile einer Weste, eines Mantels ꝛc. T. (Maurer) behauene, glatte Seite eines Steines, welche in einer Mauer auswärts zu liegen kömmt; (Pflasterer) das ebene, gleichausgesetzte Pflaster. (Köche) das Fett um den Bauch eines Lammes. mettre le parement à un quartier d'agneau, das Netz um ein Lammsviertel schlagen. (Falkenirer) Flecken oder bunte Federn eines Vogels; (Tischler) äußere, verzierte Seite an einem Stück Tischlerarbeit; (in den Wäldern bei Holzschlägern) die besten Stücke Holz, die den andern ein Ansehen geben.

Parementier, f. m. A. Schneider, ein Kleiderstaffirer.

Parenchyme, f. m. T. A. eines jeden Eingeweides eigene Substanz; der Theil des innern Körpers einer Pflanze, worinn der Saft zertheilet wird.

Parénèse, f. f. T. moralische Rede, Ermahnung.

Parénétique, adj. o. paränetisch, erbaulich.

Parensane, f. f. T. (in der Levante gebr.) faire la parensane, alles zum Absegeln fertig machen.

Parent, f. m. Parente, f. f. Anverwandter, Blutsfreund, Blutsfreundinn. pl. diejenigen, von denen man herstammet. it. W. Aeltern. parent du côté d'Adam. ein weitläuftiger Verwandter.

Parentage, f. m. W. f. Parenté.

Parentales, f. f. pl. letzte Pflichten gegen einen Verstorbenen, Leichenbestattung, besonders aber die Rede, die ein geschickter Redner zum Lobe des Verstorbenen, in Gegenwart der Leidtragenden, öffentlich hält.

Parenté, f. f. Anverwandtschaft. it. Blutsfreundschaft. it. die Anverwandten, oder Blutsfreunde selbst. être de la parenté de qn., mit jemanden verwandt seyn.

Parentèle, f. f. A. Verwandtschaft, (bedeutet nur den Stand, nicht aber die Personen.)

Parenthèse, f. f. T. Parenthesis, eingeschaltete Worte, welche zu dem Verstande der Rede eigentlich nicht gehören. it. die beiden Zirkelbogen, womit solche Worte eingeschlossen werden, Klammern. ouvrir la parenthèse, die Parenthese anfangen. fermer la parenthèse, die Parenthese schließen. par parenthèse, beiläufig.

Parer, v. a. E. zieren, putzen, ein Ansehen geben. T. (Lederbereiter und Buchbinder) das Leder oder Pergament reinigen oder beschneiden; (Grobschmiede) den Huf auswirken; (Fechtschule) auspariren, einen Stoß abwenden; it. F. überhaupt ausweichen, abwenden, vor etwas schützen. (Seefahrt) vorbei segeln, umsegeln. parer un cap, vor einem Vorgebirge hinsegeln. — un blanc, un écueil, eine Sandbank, eine Klippe vermeiden. it. zurecht legen, zurecht machen. parer un ancre, einen Anker zurecht machen. it. parer, alle Flaggen aufstecken. parer un coup, une botte, une estocade, eine verdrießliche Sache von sich ablehnen, sich herauswickeln. exécution parée, T. (in Rechtssachen) der Zwang, einen gleich zur Bezahlung zu bringen; (Schlächter) la pièce de boeuf parée, das Stück Fleisch, das vorne am Lendenbraten ist. elle est parée comme une épousée, oder comme un autel, sie ist gar gewaltig geputzt.

Parer, v. n. T. (Reitschule) halten, stille stehen. (Fechtschule) parer aux coups, die Stöße abwenden, ohne selbst zu stoßen. parer du corps, mit dem Leibe ausweichen, sich biegen, drehen, wenden. parer de l'épée, de la main, mit dem Degen, mit der Hand auspariren. F. on ne peut pas parer à tout, man kann nicht alles abwenden. parer aux nécessités de la vie, sich mit benöthigtem Lebensunterhalt versorgen. se parer, v. r. sich zieren, prangen. it. ausweichen, von sich abwenden. se parer du bien d'autrui, fremde Kleider anhaben, sich mit fremden Federn schmücken. it. andere Schriftsteller ausschreiben. P. il s'en pare comme de sa belle robe, wird von einem gesagt, der mit einer Person

von großer Schönheit oder Verdienst sich öffentlich und oft sehen läßt.

Parère, s. m. T. W. (unter Handelsleuten) Rath, Nachricht, Gutdünken, Gutachten.

Parésis, s. f. T. s. Paralysie.

Paresse, s. f. Faulheit. paresse de, adv. W. aus Nachläßigkeit, Faulheit. je te relèverai bien du péché de paresse, ich will dir die Faulheit schon vertreiben.

Paresseuse, s. f. Kopfputz der Frauenzimmer, der so eingerichtet ist, daß sie ihn in einem Augenblicke aufsetzen können, Kommode.

Paresseusement, adv W. faul, mit Trägheit, langsam.

Paresseux, euse, adj. faul, träge; nachläßig, langsam. ventre paresseux, Leib, der nicht leicht Oeffnung bekömmt. esprit paresseux, ein langsamer Kopf, der Mühe hat, etwas zu begreifen. dé paresseux, ein Würfel, der wenig Augen bringt. faire le paresseux, faulenzen. P. jamais paresseux n'eut grande écuellée, ein Faulenzer kömmt auf keinen grünen Zweig.

Pareur, s. m. T. (zu Paris) Pergamentirer, der die zubereiten Felle zum Pergament völlig zubereitet. Auf einem Flußschiffe wird derjenige, welcher Acht haben muß, daß die Seile sich nicht verwickeln, wenn das Fahrzeug gegen den Strom gezogen wird, pareur des cordes genannt. pareur de draps, Tuchbereiter.

Pareure. s. Parure.

Parfaire, v. a. endigen, vollkommen machen, vollenden. it. vollmachen: parfaire une somme. it. ganz machen, kompletiren, z. B. ein defektes Buch. il manque deux feuilles à ce livre-là, mais le Libraire est obligé de le parfaire.

Parfait, e, part. und adj. nur in dieser Redensart: cela est fait et parfait.

Parfait, e, adj. E. vollkommen, vollständig. it. ganz ausgemacht, fertig, zu Ende gebracht. il n'y a rien de parfait sur la terre, in der Welt ist nichts vollkommen. T. (Rechenkunst) nombre parfait, Zahl, deren jede Theile, wenn sie etlichemal zusammengesetzt werden, dieselbe Zahl ausmachen, als: 6, deren Theile sind 1. 2. 3. it. 28, deren Theile sind 1. 2. 4. 7. 14. (Grammat.) Temps parfait, *Tempus perfectum.* (Physik) animal parfait, ein Thier, das von seines Gleichen gezeuget ist, it. das seines gleichen zeugen kann, ein ungeschnittenes Thier.

Parfaitement, adv, vollkommentlich, völlig.

Par faute, praep. A. T. (in Gerichtssachen) aus Mangel, in Ermangelung. (besser: faute.)

* Parfilage, s. m. das Ausfaseln.

à la Parfin, adv. A. endlich, zum Beschluß.

Parfois, adv. A. zuweilen. (besser: quelquefois.)

Parfondre, v. a. T. Schmelzwerk in dem Ofen schmelzen, damit es sich ans Gold ꝛc. hänge.

Parfont, adj. und adv. A. tief, sehr tief.

Parforce, adv. mit Gewalt.

se Parforcer, v. r. A. sich gar zu sehr bemühen, zu sehr angreifen.

Parfournir, v. a. A. vollends hinzuthun, verschaffen, nachliefern, z. B. un Libraire doit parfournir les feuilles qui manquent à un livre qu'il a vendu.

Parfum, s. m. guter Geruch; Rauchwerk; (Medicin) allerhand Rauchwerk, das zur Gesundheit dienet, es mag wohl oder übel riechen; parfum en poudre, Räucherpulver. l'autel des parfums, Rauchaltar. F. le parfume des louanges, angenehme Schmeicheleien.

Parfumer, v. a. einen guten Geruch machen, räuchern; parfumiren; ausräuchern; it. einen bösen Geruch machen. F. zu künstlich machen. Senèque parfume trop ses pensées, Seneka bringt seine Gedanken allzugekünstelt vor. un don parfumé, ein freiwilliges Geschenk. poudre à parfumer, Räucherpulver. on lui a envoyé son argent tout parfumé, er hat sein Geld bekommen, ohne darum anzuhalten.

Parfumeur, euse, s. u. adj. der, oder die Sachen wohlriechend macht. it. der, oder die Rauchwerk oder wohlriechende Sachen verkauft.

Parfumoir, s. m. das Rauchfaß.

Parger, v. a. A. pferchen, durch Hordenschlag düngen.

Pargie, s. f. A. Schadloshaltung, wegen Wetter- und Hagelschlag.

Pargier, v. a. A. düngen.

Parhélie. s. Paréli.

Pari, s. m. Wette; Summe, um welche man wettet. it. T. (bei den Kaufleuten s. Pair oder Egalité. faire un pari sur q. ch., auf etwas wetten.

Pariade, s. f. T. Zeit, da die Rebhüner sich paaren. it. Rebhüner, die sich gepaaret haben.

Pariage, s. m. T. gemeinschaftliches Recht.

Parial, e, adj. was den Pairs gehöret, oder zukömmt.

Parier, v. a. und n. a. wetten. it. (von Vögeln) sich paaren.

Pariétaire, ſ. f. T. Glaskraut, ſonſt Tag und Nacht genannt, (*parietaria*). rue pariétaire, Mauerraute.

Pariétal, ale, adj. T. was die Wand, die Umſchließung einer Sache ausmacht. os pariétaux, die Vorderhauptsbeine, (*ossa sincipitis*).

Parieur, ſ. m. der da wettet. P. cela ne vaut rien pour les parieurs, dabei kömmt nichts heraus.

Paris, ſ. m. Paris, die Hauptſtadt in Frankreich. P. prendre Paris pour Corbeil, ſich betrügen; eine Sache für die andere nehmen.

Parisien, enne, ſ. und adj. Pariſer, Pariſiſch.

Parisienne, ſ. f. T. Perlſchrift, die kleinſte Art von Schriften in der Druckerei, ſonſt sedanoise genannt; Corpuscurſiv.

Parisis, ſ. m. T. A. das Pariſiſche Gebiet. it. der alte Pariſer Münzfuß, ein Viertheil mehr werth, ſonderlich in Geldſachen. un sou parisis, ein Stüber, der ein Viertheil mehr werth iſt, oder 15 deniers.

Parité, ſ. f. T. Gleichheit, richtige Vergleichung mit einer Sache.

Paritoire, A. ſ. Pariétaire.

Parjure, ſ. m. Meineid. it. adj. meineidig, ein Meineidiger.

se Parjurer, v. r. n. meineidig werden. it. im Gericht falſch ſchwören.

Par-là, dadurch. it. daraus, daher, alſo.

* Parlage, ſ. m. Geſchwätz.

Parlant, e, adj F. redend. trompette parlante, (ſo viel als porte-voix) Sprachrohr. portrait parlant, Contrefait, das ſo geſchickt gemalet iſt, als ob es reden wollte, ein wohlgetroffenes Gemälde. armes parlantes, redendes Wapen, das den Namen deſſen, der es führet, anzeigt.

Parlement, ſ. m. Parlament, ehemals ein gewiſſes Obergericht in den Provinzen von Frankreich; Bezirk und Jurisdiktion eines Parlaments; Reichsverſammlung in England. it. Zeit, durch welche ein Parlament währet. A. Unterredung.

Parlementaire, ſ. m. der es mit dem Parlement wider den König hält, ſonderlich bei Unruhen in England.

Parlementer, v. n. kapituliren. it. G. von Vertrag reden, in Unterhandlungen treten. P. ville qui parlemente est à demi rendue, wer Vorſchläge anhört, iſt halb gewonnen.

Parler, v. n. E. reden; ſeine Meinung durch Zeichen andeuten. it. ſeine Einwilligung geben. parler à qn., einen ſprechen. - avec qn., mit einem reden, eine lange Unterredung haben. trouver à qui parler, ſeinen Mann finden. parler de q. ch., etwas ſagen. P. einen Laut von ſich geben, anſprechen, als z. E. Orgelpfeifen. parler de la pluye et du beau temps, von indifferenten Sachen reden. parler des grosses dents à qn., mit einem trotzig und drohend reden. parler en maître, befehlen, it. von etwas ſehr vernünftig ſprechen. parler à cheval à qn., parler haut, grob, trotzig, ungeſtüm, gebieteriſch mit jemand reden. — en l'air, vergebens reden. — gras, Zoten reißen. faire parler qn., einem die Sprache abzwingen; ihn nöthigen zu ſagen, was man wiſſen will. it. vorgeben, als ob einer dieſes oder jenes geredet hätte. it. jemand redend einführen. la chose parle d'elle même, die Sache iſt unläugbar. parler beaucoup sans rien dire, viel leeres Geſchwätz machen. parle afin que je te voie, aus deinen Reden will ich bald erkennen, wer du biſt. parler au coeur, das Herz rühren. P. de l'abondance du coeur la bouche parle, weſſen das Herz voll iſt, des geht der Mund über. P. vous en parlez bien à votre aise, ihr habt gut reden, der Unfall trifft euch nicht. parler à bâtons rompus, ohne Ordnung und Zuſammenhang reden. — à sa barrette de qn., einem einen Verweis geben. — comme un perroquet, wieder herbeten, was man auswendig gelernt hat. — au hazard, à la boule vue, verwegen in den Tag hinein reden. — à tort et à travers, unſinnig Zeug ſchwatzen. P. il en parle comme un aveugle des couleurs, er urtheilt davon, wie ein Blinder von der Farbe. il faut que qn. ait parlé, es muß jemand geplaudert haben. (Jagd) parler aux chiens, die Hunde auf der Jagd anhetzen. ce chien parle trop, dieſer Hund ſchlägt zu viel an.

Parler, v. a. (nur gebräuchlich von Sprachen) reden, als: parler latin, la langue latine, Lateiniſch, die Lateiniſche Sprache reden. parler chicane, blason etc. juriſtiſche oder in der Wapenk. gebräuchlich Kunſtwörter wiſſen und im Reden gebrauchen. parler Fouilloux, weidmänniſch reden, wie Fouilloux der alle Jägerworte und Phraſen geſammelt hat. parler Horace, Ciceron, procès, galanterie etc. Phraſen des Horatius und Cicero im Reden gebrauchen, von lauter Prozeſſen, Liebesſachen reden ꝛc. parler Gascon etc. einen Gaſconiſchen Accent haben. parler chrétien, verſtändlich, deutlich reden. P. F. parler latin devant les Cordeliers. ſ. Latin. quand les ânes parleront latin, auf den Nimmermehrstag. parler Hebreu, Hebräiſch reden, it. ſo reden, daß die an-

dern uns nicht verstehen, (sonst auch parler Bas-Breton oder Haut Allemand). se parler, (von Sprachen) geredet werden. se parler par lettres, Briefe wechseln.

Parler, s. m. D T. Das Reden, die Rede, sonderlich im poetischen und juristischen Styl; die Sprache, die Worte sich auszudrücken. il a un parler doux et gracieux, er hat eine sanfte, angenehme Sprache. P. beau parler n'écorche pas la langue, ein gut Wort findet allerwegen eine gute Statt.

Parlerie, s. f. G. unnütz Geschwätz.

Parleur, euse, s. Plauderer, Schwätzer, Plaudertasche.

Parlier, s. m. A. Advokat.

Parloir, s. m. (in Klöstern) Sprachzimmer. A. parloir aux bourgeois, Stadtgericht in Paris, wo man vormals die Streitsachen, die die Pariſiſchen Gewohnheiten angingen, untersuchte.

Parmanada, G. A. (Art Schwur) bei meiner Treue.

Parme, s. f. T. kleiner runder Schild.

Parme, s. f. Parma, Stadt in Italien.

Parmesan, s. m. Parmesanisches Gebiet. it. Parmesankäse. le Parmesan, das Herzogthum Parma.

Parmi, praep. unter, mitten unter, zwischen.

Parnage, s. m. T. Mastrecht, Masigeld.

Parnasse, s. m. der Berg Parnassus, Musenberg. il a dormi sur le Parnasse, er macht Verse. le Parnasse satyrique ist ein gewisses mit unfläthigen Versen angefülltes Buch. monter sur le Parnasse, sich auf die Dichtkunst legen. les nourrissons du Parnasse, Die Dichter. it. die Poesie, die Dichter. le parnasse françois, die Französische Poesie, die Französischen Dichter.

Parnassides, s. f. pl. die Musen.

Parnassie, s. f. (Botan.) Parnaßgras, ein Kraut.

Parnassien, s. m. W. ein Poet. it. adj. zum Parnaß gehörig.

Parodie, s. f. Parodie, Gedicht, darinn das Gedicht eines andern mit einer geringen Veränderung auf andere Sachen applicirt wird.

Parodier, v. a. ein Gedicht in einen andern Sinn verkehren. s. Parodie.

Parodiste, s. m. Parodienmacher.

Paroemie, s. f. T. W. kurze Gleichnißrede.

Paroi, s. f. A. Wand, Mauer. paroi blanchie, eine getünchte Wand. s'appuyer contre la paroi, sich an die Wand lehnen. T. das, was einen Raum umschließet, als die Seiten eines Gefäßes, einer Röhre ꝛc. (Anatomie) Häutlein, so einen hohlen Theil des Leibes, und vornehmlich die Brust einschließet: Nasenknorpel, so die Nasenlöcher scheidet; (Forstwesen) Scheidewesen, Gränzbäume.

Paroir, s. m. T. Wirkeisen, Wirkmesser, womit die Schmiede das Horn der Pferde reinigen. sonst boutoir. it. Stollpfahl der Lederbereiter.

Paroire, s. f. T. Schabeisen der Kupferschmiede, womit sie das Kupfer schaben, ehe sie es verzinnen.

Paroisse. s. Parroisse.

Paroître, v. n. scheinen, erscheinen, sich sehen lassen; anbrechen, sich vor andern hervorthun; offenbar seyn; dünken, einen Schein oder Ansehen haben. F. herauskommen, als ein Buch. il paroit, es scheinet, lässet sich sehen. il y paroit, man siehet Merkmale davon. se faire paroître trop ouvertement, sich gar zu bloß geben. on est rarement ce que l'on veut paroître, man ist selten das, wofür man angesehen seyn will. P. cela paroit comme le nez au visage. it. il n'y a rien qui n'y paroisse, das ist klar, handgreiflich; das kann man nicht leugnen oder verbergen.

Parole, s. f. Wort; Rede, Sprache; Spruch oder Sentenz, Zusage. T. (im Kriege) Losung; it. ein in der Eil gegebener Befehl; (in Rechtssachen) Vortrag: Anbietung, Vergleich. Im pl. Wortstreit. it. Verse, die zum Singen sollen gebraucht werden; im Gegensatz der Melodie. (Theol.) parole de Dieu, die heilige Schrift. (bei den Protestanten) ministre de la parole de Dieu, ein Diener des göttlichen Worts, ein Prediger. paroles sacramentales, die Einsetzungsworte beim Altar. paroles couvertes, verdeckte, verblümte Reden. paroles emmiellées, glatte, süße, schmeichelhafte Worte. grosses paroles, Schimpfworte, Drohworte. la parole fait le jeu oder parole vaut jeu, man spielt um eine benannte Summe, ohne sie wirklich aufzusetzen. prendre parole, Versicherung bekommen. prendre la parole, anfangen zu reden. donner parole, versprechen. tenir parole, sein Wort halten. un homme de parole, ein Mann von Treu von Glauben. trouver un homme en deux paroles, einen auf zweierlei Reden finden, in einem Widerspruche ertappen. ce marchand est à une parole, dieser Kaufmann schlägt nichts vor, sagt gleich den genauesten Preis. il n'a qu'une parole, was er einmal gesagt, beschlossen, dabei bleibt er. il a le don de la parole, oder il manie bien la parole, er ist sehr beredt, er besitzt die Gabe der Beredsamkeit. à ce

portrait ne manque que la parole, diesem Bilde fehlt nichts als die Sprache. connoître qn, à sa parole, einen an seiner Stimme erkennen. la parole est demeurée à un tel, die Reihe zu reden ist an ihm geblieben. jouer sur la parole, seine Ehre zum Pfande beim Spiel einsetzen. (Kriegsw.) parler sur parole, wenn zwei Personen, jede von feindlicher Seite, sich mit einander über das ausgestellte Losungswort unterreden, und sich dabei versprechen, daß sie gegen einander nichts unternehmen wollen. porter la parole, das Wort führen. porter parole à qn., einem einen Vorschlag oder Anerbieten thun. manquer de parole, sein Wort brechen. degager sa parole, seinem Versprechen ein Genüge leisten. couper la parole à qn., einem in die Rede fallen. être de deux paroles, kein Sklave seiner Worte seyn; viel versprechen u. wenig halten. it. zweierlei Reden führen. être avantageux en paroles, andre überschreien. être libre en paroles, freie, unanständige Reden führen. G. (entschuldigungsweise, wenn man von ekelhaften Sachen reden muß,) la parole ne put pas. P. la parole s'enfuit, l'écriture demeure, schwarz auf weiß ist besser als Worte in den Wind; oder: einer schriftlichen Versicherung ist mehr zu trauen als bloßen Worten, u. d. gl. P. quand les paroles sont dites, l'eau bénite est faite, ein Handel ist so gut als richtig, sobald man sein Wort von sich gegeben hat. P. on prend les bêtes par les cornes et les hommes par la parole, was einer einmal zugesagt hat, das muß er halten. que votre parole vous souvienne, denkt an das, was ihr mir versprochen habt. P. les effets sont les mâles, les paroles sont les femelles, versprechen ist weibisch, halten aber männlich. P. les paroles du matin ne ressemblent pas à celles du soir, der Menschen Sinn ist veränderlich, man muß keinem Versprechen zu viel trauen. je lui ferai rentrer ses paroles dans la gorge, odrr dans le ventre, ich will mich wegen der ausgestoßnen Schimpfworte oder Lügen an ihm rächen. à grand seigneur peu de paroles, bei großen Herren muß man sich kurz fassen.

Paroler, v. n. A. reden.

Paroli, s. m. T. doppelter Satz im Spiel. it. das Zeichen, welches man in die Karte, worauf man spielet, macht, um dieses anzudeuten. paroli de campagne, ein Paroli, das ein Spieler aus Betrügerei macht, ehe seine Karte gefallen ist, als habe er es schon gewonnen. P. donner, faire, rendre le paroli à qn., sich an einem revangiren, einem Trotz bieten; mehr thun als ein anderer, im Guten oder Bösen; mit gleicher Münze bezahlen.

Paronomase, s. f. T. (Redekunst) Gleichheit einiger Worte. (Lat. *paronomasia.*)

Parons, oder Parrons, s. m pl. T. (Falkenirer) das Männchen und Weibchen der Raubvögel, in Ansehung ihrer Jungen.

Paronychie, s. f. T. (ch als k) Nagelkraut, Mauerraute, Venushaar. it. Nagelgeschwür, Fingerwurm genannt, s. Panaris.

Parotide, s. f. T. Ohrendrüse. it. Geschwulst, die sich in diese Drüsen setzet.

Paroxisme, s. m. T. plötzlicher Zustoß von einer Krankheit, der sich während derselben zuweilen ereignet.

Paroy, s. Paroi.

Parpaie, s. m. W. letzte Zahlung einer Summe, völlige Bezahlung.

Parpaillot, e, s. schimpflicher Beiname, der ehemals in einigen Orten Frankreichs den Reformirten gegeben wurde. Menage schreibt Parpaillauts.

Parpaillote, s. f. Name einer alten Münze in Frankreich, welche 1499 geprägt worden ist.

Parpain, oder Parpaing, gne, adj. und s. T. pierre parpaigne, Stein, der durch die ganze Mauer gehet, und auf beiden Seiten behauen ist. la pierre fait parpain, der Stein gehet durch die ganze Mauer.

Parpaye, s. f. s. Parpaie.

Parpayer, v. a. W. den letzten Rest zahlen.

Parpeigne, s. Parpain.

Parque, s. f. Göttinn des menschlichen Lebens bei den Heiden. (Lat. *Parca.*)

Parquer, v. a. T. in einem gewissen Umfang setzen; als, das Geschütz im Kriege, die Ochsen auf die Weide, die Austern in ein Behältniß. it. v. n. in einem gewissen Umfange stehen, als Schaafe in den Hürden, Geschütz im Kriege ꝛc. se parquer, v. r. sich mit dem Geschütz an einen sichern Ort setzen.

Parquet, s. m. Platz in einem Gerichtszimmer zwischen den Stühlen der Richter, und dem Ort, wo die Advokaten stehen; Ort, wo die königlichen Advokaten und Prokuratoren eines Gerichts ihre Sessionen halten. it. Ort, wo die Gerichtsfrohne währender Session der Richter sich aufhalten; abgesonderter Ort in den Kirchen, gemeiniglich nahe bei dem Alter, wo bei den Protestanten die Priester und Kirchenvorsteher ihren Sitz haben. it. ein Verschlag von Brettern, wo die Marktschreier ihre Waaren verkaufen, Komödien u. d. gl. spielen. it. ein besondrer Platz im Schau-

ſpielhauſe. it. getäfelter Boden. Kugelback, ein durch Stricke abgeſönderter Ort auf Schiffen, wo die Stückkugeln zum Gebrauch bereit liegen; Kugelkaſten, beſonderer Ort in einem Zeughauſe, wo die Stücke und Kugeln verwahret werden. it. die hölzerne Einfaſſung eines Kamins u. d. gl.

Parquetage, ſ. m. getäfelte Arbeit eines Fußbodens.

Parqueter, v. a. einen Boden täfeln.

Parquoi, conj. W. wodurch. A. alſo, daher.

Parre, ſ. Parreau.

Parrein, oder Parrain, ſ. m. Pathe, Taufzeuge; der Heilige, nach deſſen Namen man genennet iſt; Soldat, den derjenige, welcher arquebuſiret werden ſoll, erwählet, den erſten Schuß zu thun. it. der einen, der vom König von Spanien zum Grand ſoll ernennt werden, begleitet. A. Zeuge, der in den alten Turnierſpielen oder Zweikämpfen von den Streitenden erwählet wurde: einer der jungen Leute, die bei öffentlichen Gepränge die Bilder und Wagen der Götter ꝛc. führten.

Parricide, c. Vater- oder Muttermörder. it Mörder eines andern nahen Anverwandten, oder einer geheiligten Perſon: Vatermord. adj. vatermörderiſch; mörderiſch. main parricide, mörderiſche Hand.

Parroisse, ſ. f, Pfarre; Kirchſpiel; Pfarrkirche, die Gemeine. T. (Paſtetenbäkker) tartes de parroisses, große Torten, von welchen viele Leute zuſammen eſſen ſollen. F. coqs de (la) parroisse, die vornehmſten Einwohner eines Orts. Sch. ses bas, souliers etc. sont deux parroisses, er hat ungleiche Strümpfe, Schuhe ꝛc. an, die nicht zu einander gehören. ces choses sont de deux parroisses, dieſe Sachen ſchicken ſich nicht zuſammen.

Parroissial, e, adj. zur Pfarre gehörig, als: église parroissiale, Pfarrkirche.

Parroissien, ne, adj. und ſ. Pfarrkind, Eingepfarrter.

Parroye, A. ſ. Parage.

Pars, A. ſ. Pers.

Parsemer, v. a. beſäen, beſtreuen. F. beſetzen, als ein Kleid mit Demanten.

Parsi, ſ. Guébres.

Parsimonie, ſ. f. A. Sparſamkeit, beſſer iſt frugalité.

Parsonnier, ſ. Participe und Combourgeois.

Part, ſ. f. Theil; Antheil; Nachricht. it. Seite, Ohr. faire, donner part à qn. de q. ch. mittheilen, offenbaren. it. theilhaftig machen. de la part de qn., in eines Namen, eines wegen. de ma part, meinetwegen, meinethalben, meines Theils, was mich anbetrifft. de part et d'autre, auf beiden Seiten. quelque part, irgendwo. quelque part qu'il soit, er mag ſeyn, wo er will. nulle part, nirgends. de part en part, durch und durch. prendre en bonne part, übel aufnehmen. je le sais de bonne part, das weis ich von ſicherer Hand. je vous demande quelque part en votre souvenir, gönnen Sie mir einiges Andenken. la somme contenue de l'autre part, die Summe vorſtehender Seite. P. avoir part au gâteau, Antheil an etwas haben. il n'en jeteroit pas sa part aux chiens, er will auch Theil daran haben: er macht auch Anſpruch darauf. la plupart des hommes, die meiſten Menſchen. la plupart du tems, ſehr oft, die meiſte Zeit.

à Part, adv. beſonders, auf die Seite. plaisanterie à part, ohne Scherz. mettre à part, auf die Seite legen; fahren laſſen. it. verwahren. T. dire à part, Antheil an etwas. (einer Beute) haben. G. W. à part moi, bei mir ſelbſt. G. faire la part au plus jeune, ungleich theilen. j'y retiens part, halb part! tirer qn. à part, jemanden bei Seite ziehen. faire bande à part, eine beſondere Geſellſchaft machen. faire lit à part, allein ſchlafen. sa vanité à part, ſeine Eitelkeit abgerechnet, ausgenommen. c'est un saint à part, das iſt ganz etwas anders. on vous en garde dans un petit pot à part, du bekömmſt nichts davon. P. G. il fait son petit pot à part, er theilt niemanden etwas von ſeinen Angelegenheiten mit.

Part, ſ. m. T. (ſpricht aus) Niederkunft, it. Kind. supposition de part, untergeſchobenes Kind. suppression de part, Abtreibung eines Kindes.

Partage, ſ. m. Theilung, Erbtheil; Erbtheilungsvergleich. F. Gabe, Antheil. avoir la beauté en partage, mit Schönheit begabet ſeyn. partage de sentimens, de voix, Verſchiedenheit der Meinungen, der Stimmen bei den Richtern. partage d'eau, Waſſerbehälter, aus dem man das Waſſer auf verſchiedenen Seiten ableiten kann. P. partage de Montgommeri, Theilung bei der einer alles, der andere aber nichts bekömmt.

Partageable, adj. theilbar, was ſich theilen läßt.

Partagement, ſ. m. W. Abtheilung.

Partager, v. a. theilen; zertheilen; trennen. von einander reißen; das Erbe austheilen; Antheil geben. partager bien (mal) qn., einen wohl, (ſchlecht) verſorgen. F. Antheil nehmen. partager

la douleur de qn., an jemandes Schmerz Theil nehmen. gloire qu'on ne partage point avec la fortune, Ruhm, woran das Glück keinen Antheil hat. partager en frères, brüderlich theilen. partager le différend, auf beiden Seiten nachgeben. être partagé entre la crainte et l'espérance, zwischen Furcht und Hoffnung schweben. P. partager un cheveu, eine Sache allzugenau untersuchen. partager, dividiren, in der Rechenkunst. cette affaire partage la Cour, diese Sache trennet den Hof in verschiedene Parteien. les sentimens sont partagés, die Meinungen sind getheilt. la nature l'a bien partagé des dons du corps et de l'esprit, die Natur hat ihn reichlich mit allen Leibes- und Geistesgaben versehen. cette rivière partage la ville en deux, dieser Fluß scheidet die Sache in zwei Theile. T. (in der Schiffahrt) partager le vent, laviren. it. mit einem andern Schiffe, das uns, oder dem wir den Wind abgewinnen wollen, gleichen Strich halten. P. partager le gâteau ensemble, einen heimlichen Profit mit einander machen, zu anderer Schaden.

Partance, s. f. T. Abfahrt oder das Absegeln der Schiffe. W. F. Abschied, Trennung. coup de partance, Abfahrtsschuß, Schuß, der aus einem Schiffe geschiehet, wenn es abgehet, Losung. bannière en partance, Abfahrtsflagge. être de partance, reisefertig seyn.

Partant, conj. T. W. (nur im gerichtlichen Styl) dannenhero, folglich u. dergl.

Partant que, conj. A. wenn nur.

à Parté, s. m. s. Aparté.

Partement, s. m. A. Abreise, besser départ. T. partement de fusées, ein Haufen Raketen oder Schwärmer, welche in einem Feuerwerke auf einmal in die Luft gehen. it. Rakete, die zehn Linien im Durchmesser hat. petit partement, Rakete, die acht Linien im Durchmesser hat

Partenaire, s. m. ein Theilnehmer; it. (in der Sprache des Umgangs) Moitist.

Partenir, A. s. Appartenir.

Parterre, s. m. Blumengarten; der Vorplatz oder auch sonst ein Luststück im Garten. it. der ebene Raum von einem Theater; die Leute, welche auf solchem Platz die Komödien spielen sehen; Zettel, den man bekömmt, an diesem Orte die Komödien zu sehen. parterre d'eau, ein Wasserkunststück. parterre de natte, eine Strohmatte auf dem Boden eines Zimmers. faire un parterre, fallen.

Parthe, s. f. Partherland, Parthia.

Parthe, s. c. Parther.

Parthénies, s. f. pl. A. bei den Alten, Gesänge zu Ehren des Frauenzimmers.

Parthénon, s. m. (Alterth.) Name eines Tempels der Minerva zu Athen.

Parthique, adj. c. Parthisch.

Parti, s. m. Partei; Profession, die man annimmt; Dienst; Vorschlag; Entschluß. T. im Finanzwesen: Traktat oder Vergleichung mit dem Könige, wegen Lieferung einiger Sachen. (Wapenkunst) Theilung des Schildes in zwei gleiche Theile, von oben bis unten. (Landesquenetspiel) faire, donner le parti, wird gesagt, wenn die Karten ungleich sind, und des Spielenden Karte doppelter Art ist. (im Kriege) aller en parti, auf Parthei gehen. parti bleu, Partei Soldaten, die heimlich und ohne Erlaubniß aufs Rauben ausgeht. prendre parti, sich werben lassen. prendre son parti, sich entschließen. prendre le parti de qn. oder se mettre du parti de qn., sich zu einem schlagen, sich jemandes annehmen. accepter le parti, das Angetragene annehmen. jouer un mauvais parti à qn., einem einen schlimmen Possen, Streich spielen. tirer parti de q. ch., von etwas Vortheil haben, seinen Nutzen dabei finden. il a pris son parti, er hat seinen Theil hinweg. faire un bon parti à qn., gut mit einem handeln, verfahren. faire un bon parti, einen guten Nutzen oder Vortheil verschaffen. it. eine vortheilhafte Heirath treffen. ne savoir quel parti prendre, unschlüssig seyn. prendre le meilleur parti, den besten Theil erwählen. prendre parti ailleurs, in andere Dienste treten, it. sich anderswo einlassen.

Partiaire, adj. m. W. ist nur in der Redensart gebräuchlich: fermier partiaire, Pächter, der einen Acker ꝛc. für einen gewissen Theil der Früchte pachtet.

Partial, e, adj. parteiisch. it. einem Theil nach. éclipse partiale, eine Finsterniß, die nicht völlig ist.

Partiale, s. f. T. (Musik) Note, die keinen ganzen Takt ausmacht.

Partialement, adv. partheiisch.

se Partialiser, v. r. partheiisch seyn.

Partialité, s. f. Parteilichkeit, Gunst für einen Theil.

Partibus: Evêque in partibus, oder *in partibus infidelium*. s. Evêque.

Participable, adj. c. W. dessen man theilhaftig werden kann.

Participant, e, adj. theilhaftig, theilnehmend; ein Mitgenoß; der etwas wirklich besitzt oder genießt. rendre participant, theilhaftig machen. (bei der Römischen Kanzlei) officier participant, wirklicher Bedienter im Gegensatze gegen die Titularbedienten.

Participation, ſ. f. Gemeinſchaft, Antheil Theilnehmung, Mittheilung, Kundſchaft, Verbewußt. il ne le ſera pas sans ma participation, ohne meinen Rath und Vorwiſſen wird er es nicht thun. (Aſtron.) participation, Abſtrahlung, Gegenſchein, geborgtes Licht.

Participe, ſ. m. T. (Sprachk.) *participium*; (Finanzweſen) Mitgenoß in einem Handel; (zur See) Mitrehder, der Antheil hat an einem Schiffe, und an dem, was darinn iſt, (ſonſt parsonnier oder combourgeois genannt).

Participer, v. n. G. Theil nehmen; à q. ch. an etwas. T. partiper de q. ch., von einer Sache etwas an ſich haben.

Particulaire, ſ. m. So hieß ehemals in den Mönchsklöſtern derjenige Mönch, der einem jeden, was ihm an Speiſe und Trank gereicht werden mußte, zutheilte.

Particulariſer, v. a. umſtändlich erzählen. T. particulariſer une affaire, wider einen der Delinquenten allein die Sache treiben.

Particulariſme, ſ. m. T. (Theol.) Lehre von der beſondern Gnade.

Particulariſte, ſ. m. T. welcher glaubet und lehret, daß Chriſtus nur für etliche, nämlich für die Auserwählten, geſtorben ſey.

Particularité, ſ. f. beſonderer Umſtand.

Particule, ſ. f. Theilchen eines Ganzen. T. *particula* oder kleines Wort, das in der Sprache nicht flektiret wird.

Particulier, e, adj. genau; beſonders, ſonderlich, ſo nicht gemein iſt; vorzüglich. it. (im böſen Verſtande) wunderlich, eigenſinnig, ſonderbar, ſeltſam. vie (assemblée) particulière, Privatleben, (-verſammlung.

Particulier, ſ. m. T. Privatperſon. T. un particulier, ein gewiſſer Menſch. lieutenant particulier, einer, der in Abweſenheit eines andern deſſen Stelle vertritt. traiter qn de particulier en particulier, mit einem wie mit ſeines gleichen umgehen. le particulier, die Particularien, beſondere oder Privatſachen. dans le particulier, in dem Privatumgange. être en son particulier, in ſeiner Kammer, in ſeinem Kabinette ſeyn. en particulier, beſonders, allein. vivre en particulier, für ſich, außer Bedienung leben. en (pour) mon particulier, was mich anbelanget.

Particulièrement, adv. beſonders, inſonderheit, vornehmlich; insgeheim, genau.

Partie, ſ. f. Theil, Abtheilung eines Dinges. T. (Anatom.) Glied, Gliedmaß. (in Rechtsſachen) Partei, Gegner; it. Client; (in Spielen) Spielpartei. (Muſik) Stimme, als Diſcant, Baß, Violine ꝛc. (Rentſachen) gewiſſe Summe Geldes; it. Punkt von einer Rechnung. partie liée, wenn man zwei Spiele nach einander gewinnen muß. chanter la partie, eine Sache aufſchieben, ausſtellen. (Grammat.) parties d'oraison, *partes orationis*, faire les parties d'un discours, ſagen, *cujus partis orationis* jedes Wort ſey. parties casuelles, der die Güter empfängt, die von den Bedienungen kommen, welche durch eines andern Tod leer ſind. it. das Geld, welches man jährlich zahlt, um ſelbige erblich zu behalten. (Nativität) partie de fortune, Glückszeichen. en quelque partie, einigermaßen. les parties naturelles oder honteuses, die Geburtsglieder, die Schaam. parties nobles, die edelſten Gliedmaßen, die edelſten Theile, ohne welche ein Körper nicht beſtehen kann. il est la partie honteuse de son corps, er iſt der Schandfleck ſeines Geſchlechts, ſeiner Geſellſchaft ꝛc. tenir bien la partie, ſich gut in einer Geſellſchaft, bei Tiſch und dergl. betragen.

Partie, ſ. f. Geſellſchaft, Gelag. être de la partie, mit bei der Geſellſchaft ſeyn. partie quarrée, Geſellſchaft von zwei Manns- und zwei Weibsperſonen. partie de promenade, de chasse etc. angeſtellte Spazierluſt, Jagd ꝛc. faire une partie de divertissement, eine Luſt anſtellen.

Parties, ſ. f. pl. Rechnung, Auszug. F. Gaben, Geſchicklichkeit. des parties d'Apoticaire, Rechnung, in welcher die Sachen zu hoch angeſetzt ſind. F. faire un coup de partie, in einer Sache glücklich ſeyn. prendre qn. oder q. ch. à partie, einem, oder einer Sache die Schuld beimeſſen; einen (als einen Richter wegen des gegebenen Urtheils) belangen. avoir affaire à forte partie, einen ſtarken Gegenſtand, Gegner haben. P. il pelotte en attendant partie, er lavirt, (wird geſagt, wenn einer eine geringfügige Sache thut, bis er Gelegenheit zu etwas beſſerm hat.) c'est une partie faite à la main, es iſt eine abgeredete Sache. P. F. qui quitte la patie, la perd, derjenige, der den Verfolg einer Angelegenheit, oder die Betreibung einer Sache verläßt, der verliert ſie auf immer. il fait bien ses parties, er weis ſeinen Vortheil in Acht zu nehmen. la partie n'est pas égale, das iſt ein ungleicher Kampf ein ungleiches Spiel u. dergl. P. qui n'entend qu'une partie, n'entend rien man muß beide Parteien hören, um gut zu urtheilen.

Partie, adv. theils (wird in dieſem Verſtande allemal wiederholt). en partie, adv. zum Theil, theils.

Partiel, elle, adj. was zu einem Ganzen gehört. les sommes partielles, die einzelnen Summen. cause partielle, mitwirkende Urſach.

Partil, ile, adj. (Aſtrologie) trine partil, gedritter Schein, der Stand zweier Planeten, da ſie 120 Grad von einander abſtehen.

Partir, v. n-p. verreiſen, (pour un lieu, nach einem Ort) reiſen. F. herauskommen, herausfahren, herrühren, herkommen. it. ſterben, abwandern, (bisweilen v. n-a. als: il n'a pas parti de là, er iſt nicht vom Fleck gekommen; welches auch in einigen andern wenigen Redensarten ſtatt findet: il a parti comme un trait, er iſt wie ein Pfeil davon gegangen. T. (Fechtſchule) ausfallen, auf den andern losgehen und losſtoßen; nur gebräuchlich, wenn der maître ſeine Scholaren anredet. (Jäger) faire partir le gibier, das Wild aufjagen. (Reitſchule) faire partir un cheval, ein Pferd ſtark antreiben. (Steingrube) faire partir la pierre, den Stein losbrechen. partir de la main, eilen, einen empfangenen Befehl auszurichten. faire partir un coup d'armo à feu, ein Gewehr losdrücken.

Partir, v. a. theilen, (nur in der Arithmetik). P. ils ont toujours quelque maille à partir ensemble, ſie zanken ſich immer.

Partir, ſ. m. A. Abreiſe. T. (Reitbahn) geſchwinde Bewegung eines Pferdes, wenn man es antreibt. beau partir de main, wird geſagt, wenn das Pferd, nachdem es angetrieben, in gerader Linie fortgehet, bis an den Ort, da es ſtille ſtehen muß. au partir delà, adv. A. was iſts mehr, wenn auch das alles iſt.

Partisan, ſ. m. Anhänger. F. (im Kriege) Parteigänger. (Finanzweſen) königl. Pächter.

Partita, ſ. m. Kerbzettel, ausgeſchnittener Zettel, Rezeß.

Partiteur, ſ. m. T. (Rechenk.) *Divisor*, Theiler.

Partitif, ive, adj. T. (Grammat.) préposition partitive, die Präpoſition de, die nur einen Theil von einer Sache anzeiget.

Partition, ſ. f. T. Theilung, *divisio arithmetica*. (Wapenkunſt) Theilung eines Schildes. (Muſik) Partitur, da alle Stimmen auf eben dem Blatte unter einander ſtehen; (Redekunſt) Eintheilung der Rede. les partitions oratoires de Ciceron, Unterredung des Cicero mit ſeinem Sohne.

Partout, adv. allenthalben. en tout et partout, gänzlich, vollkommen.

Part-prenant, ſ. m. Mitgenoß, Theilhaber.

Partrouver, v. a. A. finden.

Parturation, ſ. f. A. das Gebähren, Niederkunft.

Parvenir, v. n. E. (à) gelangen, kommen. F. ſein Glück machen, hoch ſteigen.

Parvenu, ue, part. it. ſ. c'est un parvenu, un nouveau parvenu, er hat ſein Glück gemacht.

Parvis, ſ. m. Vorhaus, Vorplatz, Vorgebäude, Vorhof oder Eingang einer großen Kirche.

Parulis, ſ. m. T. entzündete Geſchwulſt am Zahnfleiſche. it. Parulie, ſ. f. id.

Parure, ſ. f. Putz, Zierath, Schmuck, Aufputz. F. Gleichheit im Aufzug und äußerlichen Anſehen. chevaux d'une même parure, Pferde Eines Haars, einſchlechtige Pferde. tout est de même parure chez lui, bei ihm iſt alles gleich oder einerlei, von gleicher Pracht. elle a une parure de diamans complète, ſie hat einen vollſtändigen Diamantſchmuck. it. Aufputzung, als des Leders ꝛc. T. (bei den Buchbindern nur im pl.) die äußern Enden einer Haut, welche man abſchneidet, Abſchabſel. (Schmidt) das Ausgegrabene des Pferdehufs.

Pas, ſ. m. E. Schritt; Fußſtapfe; Gang; Schritt eines Pferdes, enger Paß zu Lande oder Waſſer; G. Stufe; Schwelle; F. Rang; it. Verwirrung; Gefahr; Anfang. T. (Weber) Durchgang des Fadens in den Weberkamm. (Seidenmanuf.) pas dur, ein Tritt des Weberſtuhls, ſo am ſchwerſten zu treten iſt. être hors du pas, einen unrechten Faden kriegen. it. (Zimmerleute) Zapfenloch zu einem Sparren. pas de ballet, figurirter Tanz. it. ein Tanzſchritt von vielerlei Art. un pas de danse, un pas de deux, de trois u. dergl. cheval de pas, Paßgänger. aller à pas de loup, de tortue, langſam gehen. à pas de géant, à grand pas, geſchwind, ſporenſtreichs. doubler le pas, geſchwinder fortgehen. presser le pas, ſehr eilen, geſchwind gehen. le pas de la pique, ſehr langſamer Schritt. se retirer au petit pas, heimlich davon ſchleichen, durchgehen. avoir le pas, die Oberſtelle haben. * pas de charge, ein Manöore der franzöſiſchen Soldaten, wo ſie, ohne zu feuern, dem Feinde mit gefälltem Bajonet entgegen gehen; Angriff mit dem Bajonet.

de ce pas, tout d'un pas, adv. geradeſ Wegs, ſtehenden Fuſſes, von Stund an. pas à pas, Schritt vor Schritt, langſam. P, pas à pas on va bien loin, langſam kömmt auch fort. il est attaché à ses pas, er folgt ihm beſtändig. perdre ses pas, vergebliche Mühe anwenden. se tirer d'un mauvais pas, ſich aus einem verdrießlichen Handel ziehen. pas difficile, Schwierigkeit, Handel oder Unternehmen, das Behutſamkeit erfordert. il a fallu faire bien des pas, es hat viel Mühe gekoſtet. marcher d'un même pas, d'un pas egal, wird von Sachen geſagt, die gleichen Fortgang haben. contester le pas à qn., einem den Rang oder Vorzug ſtreitig machen. la peur a bon pas, die Furcht macht geſchwinde Füße. faire le premier pas, den Anfang zu etwas machen. dès le premier pas, gleich anfangs. à deux pas d'ici, hier, allernächſt. faire un pas de clerc, un faux pas, einen Fehltritt thun. i. e. ſich verſehen. franchir le pas, einen geſchwinden Entſchluß faſſen. marcher sur le pas de qn., einem nachahmen. retourner sur ses pas, wiederum dahin zurückkehren, wo man hergekommen. T. pas d'âne, Huflattig; ſonſt pas de cheval, Lat. *tussilego vulgaris*, oder *filius ante patrem* genannt. it. Art Stangengebiſſe für hartmäulige Pferde; Maulglätter. it. großes Stichblatt an einem Degengefäße, das die Hand bedeckt. (auf Schiffen) Ring mit einem Schwanze. pas composé, oder géometrique, geometriſcher Schritt oder Länge von 6 Fuß. pas ordinaire, oder simple, einfacher Schritt oder Länge von drittehalb Fuß. pas de haubans, ſ. Enflechûres. T. W. pas-perdu, Vorgemach einer Freimäurerloge. pas d'une porte, Stufe vor einer Thürſchwelle. (Kriegsbauk.) pas de (la) souris, Abſatz auf der Mauer, ſo der Bruſtwehr zum Fuß dienet, ſ. Berme. pas de vis, Schraubengang. outils de toute sorte de pas, Werkzeuge von allerhand Größe. pas de Calais, die Fahrt, Meerenge bei der Stadt Calais. le pas des Thermopyles, der Paß bei Thermopylä. P. il faut passer le pas, man muß dran, es hilft nichts dazu. il a passé le pas, er iſt geſtorben, oder juſtificiret worden. n'être qu'à deux pas de la mort, dem Tode ſehr nahe ſeyn. F. G. cette somme ne se trouve pas dans le pas d'un cheval, dieſe Summe iſt beträchtlich, und findet ſich nicht ſo leicht.

Pas, adv. neg. nicht. ſ. die Grammatik.

Pas un, keiner, ſ. Aucun.

Pascage, Pasle, etc. ſ. Pâcage, Pâlle, etc.

Paschal, e, adj. (ſprich pascal) zu Oſtern gehörig, als: agneau paschal, Oſterlamm.

Pasi, ſ. Pacsi.

* Pasigraphie, ſ. f. die Kunſt, ſich durch allgemeine Schriftzeichen allen Nationen verſtändlich zu machen.

Pasnage, ſ. Pâpage.

Pasquier, ſ. m. Paſchaſius, Mannsname.

Pasquin, ſ. m. Paſquin, verſtümmelte Statüe zu Rom an einer Ecke des Urſiniſchen Pallaſts, daran Paſquille angeſchlagen zu werden pflegen. it. Paſquill oder Läſterſchrift.

Pasquinade, ſ. f. Paſquill, Läſter- oder Schmähſchrift, Satyre.

Pasquiniser, v. n. Paſquillen machen, durchhecheln, läſtern, ſchmähen.

Pasquis, A. ſ. Pâcage.

Passable, adj. c. da man durch oder überhin gehen kann. F. ziemlich, leidlich.

Passablement, adv. ziemlich, leidlich, ſo hin.

Passacaille, ſ. Passecaille.

Passade, ſ. f. Durchreiſe; Zehrpfennig. demander la passade, einen Zehrpfennig fordern. it. Gaſthof oder Herberge für Reiſende; T. (bei den Schwimmern) wenn ein Schwimmer den andern untertauchet, und zwiſchen den Beinen durchſchwimmen läſſet: donner la passade, einen im Waſſer untertauchen, und ihn nöthigen, unter ihm wegzuſchwimmen. (Reitbahn) das Hin- und Hergehen eines Pferdes; Hufſchlag oder Weg, den ein Pferd macht. passades furieuses, oder à la françoise, das Tummeln eines Pferdes. passades relevées, halbe Volten in Courbetten. (im Fechten) Sprung, den man gegen ſeinen Gegner thut. cela est bon pour une passade, einmal geht es noch hin.

Passage, ſ. m. Weg oder Straße, Gang zu etwas; Durchgang, Durchzug, Uebergang, Ueberfahrt, Paß, Fährgeld; Fracht für die Ueberfahrt; Zoll, welchen Durchreiſende geben müſſen: Veränderung ſeines Zuſtandes; Spruch, Ort, Stelle oder Satz aus der Bibel, oder einer andern Schrift; Satz in der Muſik. T. (Maltheſerorden) gewiſſes Geld, welches die Ritter für die Aufnahme in den Orden erlegen müſſen. donner passage, den Durchzug verſtatten. se faire passage l'épée à la main, ſich mit dem Degen in der Fauſt durchſchlagen. oiseaux de passage, Zugvögel, Vögel, die im Herbſt wegfliegen. P. il me trou-

vera en (sur) son passage, ich will ihm Hinderniſſe genug machen.

Passager, e, ſ. Reiſender, Reiſende. it. der oder die ſich überfahren läßt. ſ. m. A. Kaha, Fährmann.

Passager, o, adj. ſo ſich nicht an einem Orte aufhält, fremde; E. vergänglich, flüchtig, das nicht lange währet. un oiseau, poisson passager, Zugvogel, Fiſch, der vor dem Winter ſich wegbegiebt.

Passager, v. a. T. (Reitbahn) ein Pferd gehen laſſen; au trot, den Trab; au pas, den Paß. it. v. n. un cheval passage, ein Pferd geht im Trab.

Passandeau, ſ. m. T. eine alte Art Kanonen, welche 8 Pfund Eiſen ſchoſſen, und 15 Schuhe lang waren.

Passant, ſ. m. Reiſender, Vorüberreiſender, Wanderer. P. donner de l'eau bénite des passans, mit Steinen werfen.

Passant, te, adj. wo viele Leute durchgehen. T. (Wapenk.) wenn ein Thier auf den Beinen ſtehend gemalet wird. (Baukunſt) clef passante, Schlußſtein bei bäuriſchem Werke, der durch den Architrave geht. cette rue étoit la plus passante, dieſe Straße war ſtets voll Leute. chemin passant, Landſtraße.

en passant, adv. im Vorbeigehen, in der Eil; beiläufig, überhin.

Passatilles, ſ. f. Roſinen von Frontignan.

Passation, ſ. f. T. Aufſatz eines Kontrakts.

Passau, ſ. m. Stadt Paſſau.

Passavant, ſ. Passe-avant.

Passe, ſ. f. T. (im Fechten) das Paſſiren, ein Sprung, den man ſeinem Gegentheil auf den Leib thut. faire une passe, einlaufen, unter den Degen laufen. faire une passe au collet. it. (Billiard- oder Maillenſpiel) eiſernes Thürchen, wodurch eine Billiard- oder Maillenkugel getrieben wird; Sanduhr auf dem Billard, die Zeit, da man ſpielen ſoll, abzumeſſen. (Kartenſpiel) was derjenige ſetzet, der die Karten giebt, das Kartengeld oder der Einſatz. it. Vorbeilaſſung des Spiels, das Paſſen. il y a quatre passes sur jeu, es iſt viermal gepaßt worden; der Einſatz iſt vierfach. (im Münzweſen) Zuſatz, den man auflegen muß, damit eine Münze oder Summe der andern gleichkomme. Z. E. ich habe 4 Louisd'or und will 100 Livres machen, ſo lege ich noch 4 Livres dazu, und dieſe werden la passe genannt. (Buchdrucker) main de passe, oder de chaperon, ein Buch Zuſchuß (auf dem Meere) See-Gott, Breite des Meers zwiſchen zwei Ländern oder Bänken, wodurch die Schiffe in einen Hafen oder Fluß fahren. it. Haarzierde oder Haartour der Weiber.] it. (Färber) die letzte Farbe, die man einem Zeuge durch eine ſchwache Farbe giebt. W. Sperlingsweiblein. dire passe, ſagen, daß man nicht ſpielen will. être en passe, T. (Billiard- oder Maillenſpiel) an dem Orte ſeyn, aus welchem man füglich unter das Thürchen kommen kann. F. auf der Fahrt ſeyn, im Stande ſeyn. se mettre en passe de faire q. ch., ſich bereit machen, etwas zu thun, Fortgang, Aufnehmen. it. Hoffnung zu etwas. il est dans une belle passe, er iſt auf gutem Wege. il est en passe d'obtenir des honneurs, er hat große Hoffnung zu einer Ehrenſtelle. passe, adv. es ſey alſo, es mag ſo hingehen. passe pour cela, das geht an; das iſt gut. passe pour la première fois, fürs erſtemal mag es ſo hingehen.

Passé, ſ. m. das Vergangene, vorige Zeit. par le passé, vordem.

Passé, ée, adj. et part. vergangen. (G. elle est passée, ſie iſt verſchieden, geſtorben.) maître passé, examinirter Meiſter. valet passé, Diener eines Offiziers, für welchen ſein Herr auch Soldatenbeſoldung empfängt. T. (Wapenk.) passé en sautoir, kreuzweis gelegt. passé dix heures, nach zehn Uhr.

Passe-avant, ſ. m. Paſſierzettel.

Passe-balle, ſ. f. passe-boulet, ſ. m. Kugelleer, -öhr, Probe, Werkzeug, durch welches man die Kugeln miſſet, ob ſie die rechte Größe und Figur haben.

Passe-caille, ſ. f. Gaſſenhauer, Stückchen in der Muſik, welches ſcharf angefangen wird; Muſſoand. it. ein Tanz.

Passe-canal, ſ. m. T. Weg auf der See, zwiſchen den Sandbänken und dem Lande, oder zwiſchen zwei Ländchen.

Passe-chevaux, ſ. m. T. W. Fähre oder Schiff, Pferde überzuſetzen.

Passe-Ciceron, ſ. m. T. Mittelcicero, Art Schrift in der Buchdruckerei. it. F. ein Redner, der den Cicero übertrifft.

Passe-debout, ſ. m. Geleitszettel für durchgehende Waaren.

Passe-dix, ſ. m. eine Art Spiel mit drei Würfeln, wobei einer der Spieler wettet, mehr als 10 zu werfen.

Passe-droit, ſ. m. T. Milderung des ſtrengen Rechts. F. wenn man mehr thut, als wozu man verbunden iſt. it. angethanes Unrecht.

Passée, ſ. f. T. Fahrt, Durchzug des fliegenden und vierfüßigen Wildprets, Spur derſelben. (W. Durchzug des Kriegsvolks.) it. (Perukenmacher) Einſchlag, oder Haare, ſo auf einmal in den Faden gefaſſet werden. (Weißgerber) eine Partie Felle, welche ſie auf einmal einbeizen.

(in der Normandie) ein mit Bäumen besetzter Weg, der um ein Feld geht. it. (Weber) so viel Fäden, als durch das Schiff im Hin- und Hergehen in den Zetteln eingetragen werden. prendre des bécasses à la passée, Schnepfen in der Strichzeit fangen.

Passe-felous, A. gekräuselte Haare.

Passe-fleur, s. f. Anemonen oder Marienröslein, sonst passe-rose, oder oeillet-Dieu genannt. Lat. *lychnis conoraria Dioscoridis sativa.*

Passège, s. m. T. (Reitschule) Exercitium, dabei ein Pferd die Vorderbeine zugleich in die Höhe hebt, hoch und lange in der Luft hält, und alsdann mit den zwei Hinterbeinen darauf folget.

Passéger, v. a. T. ein Pferd im Schritt oder Trab reiten, daß es zwei Ausschläge mache. v. n. obiges bei Passège gesagtes Exercitium machen.

Passement, s. m geknippelte Spitzen von Gold, Silber, Seide oder leinenen Faden, Borte, Galone. mettre du passement, verbrämen.

Passementer, v. a. W. mit geknippelten Spitzen oder Posamenten besetzen. F. Sch. derb abprügeln.

Passementier, e, s. Posamentirer, Schnurmacher, Bortenwirker oder -händler.

Passe-mèse, s. f. A. gewisses Italiänisches Stück zum Tanzen.

Passe-méteil, s. m. Mengkorn von zwei Drittel Waizen und einem Drittel Roggen.

Passe-mur, s. m. A. Mauerbrecher, Art alten groben Geschützes, das 18 Schuh lang war, und 16 Pfund schoß.

Passe-muscat, s. m. oder passe-marquée, s. f. eine von den vier Gattungen des Muscatenweins.

Passe-parole, s. f. T. Befehl, den man bei Armeen dem Vordersten giebt, und welcher in der Linie von einem zum andern bis zum Ende gebracht wird. F. trinket herum, befördert das Glas.

Passe-par-tout, s. m. (ohne s im pl.) Hauptschlüssel, Dietrich. it. Schlüssel zu einer Hausthür. T. (Kupferstecher) Rand, worinn das ganze Kupfer eingefasset wird. (Buchdrucker) Zierath, in deren Mitte man einen Anfangsbuchstaben setzen kann. (Holzschläger) Baumsäge. F. dasjenige, womit man sich einen Weg zu einer Sache bahnet. l'argent est un bon passe-par-tout, mit Geld kommt man durch die Welt.

Passe-passe, s. m. Gaukelspiel, Gaukelwerk. ce n'est pas jeu de passe-passe, das ist ganz leicht zu begreifen. un tour de passe-passe, Gaukelspiel, Hokuspokusstreich, Betrügerei, Spitzbubenstreiche.

Passe-perle, s. m. So wird eine Gattung sehr dünnen eisernen Drathes genannt.

Passe-pied, s. m. Tanz dieses Namens, der mit geschwinden Tritten gemacht wird.

Passe-pierre, oder perce-pierre, Steinbrech, eine Art von Seefenchel.

Passe-poil, s. m. Streife die an Kleidern zwischen der Nath hervorraget.

Passe-pomme, s. f. Art frühzeitiger Aepfel ohne Kern, Johannisäpfel.

Passe-port, s. m. Paß, Geleitsbrief, Urlaub. F. dasjenige, womit einer aller Orten durch- oder fortkommen kann. une fille laide ou agée a son passe-port, ein häßliches oder altes Frauenzimmer hat freien Paß; macht sich nicht leicht verdächtig. il porte son passe-port avec lui, er ist überall gelitten.

Passer, v. a. et n. (oder mit dem Accusativ) durchgehen, durchziehen, durchreisen zu Wasser oder zu Lande; überbringen, übersetzen; überschreiten; über etwas hingehen, hinfahren, vorbeigehen; auslassen; überhingehen lassen; überhinsteigen, durchgehen lassen; durchlaufen lassen; hineinstecken, durchstecken, übertreffen; mehr geben; anwenden; zubringen; überleben; vertreiben; durchsieben, durchseihen. T. Leder oder Zeug auf gewisse Art zubereiten; Messer, Scheermesser abziehen; auslassen; übergehen, zugeben, gelten lassen; vor dem Notarius verfertigen; durchsehen; beschließen. F. an Verdiensten übertreffen. F. passer carrière, gezwungen thun; passer le pas; durchmüssen; it. sterben. G. gezwungen thun. il passera mal son tems, es wird ihm übel gehen. passer (sur) par dessus q. ch., überhin sehen, nicht achten; it. überwinden. passer les yeux par dessus un écrit, eine Schrift in der Eil durchsehen. passer sur le feu, über das Feuer hin und her halten. cela me passe, das ist mir zu hoch. passer condamnation, in eine Sache willigen, it. gestehen, daß man unrecht hat. passer sous la calendre, rollen. passer sous silence, mit Stillschweigen übergehen. passer en teinture, (en couleur) in Farbe eintauchen. passer une peau, eine Haut bereiten, gahr machen. passer par les baguettes, durch die Spießruthen laufen lassen; -par les armes, arquebusiren. passer à la montre, faire passer en revue, mustern. passer au fil de l'épée, niederhauen, mit der Schärfe des Schwerdts hinrichten. passer (la main) sur un ouvrage, Hand an ein Werk legen. passer qn. maître, einen zum Meister machen. F. einen matschen,

mit dem Eſſen nicht auf einen warten. passer son envie de q. ch., ſeine Luſt an etwas büßen, ſich die Luſt vergehen laſſen. passer les yeux sur q. ch., etwas durchſehen; -la lime sur un ouvrage, vollends ausarbeiten; -l'éponge sur un ouvrage, etwas auswiſchen. passer à qn. la plume par le bec, einen betrügen. il me passe de toute la tête, er iſt einen ganzen Kopf größer als ich. passer un bil, ein vorgeſchlagenes Geſetz (im Engliſchen Parlament) genehm halten. le bil à passé, das Geſetz iſt approbirt worden. passer un dessin à l'encre, einen Riß mit der Reißfeder abziehen. passez vos armes du côté de l'épée, linkſs ſchwenkt euch zur Ladung! le tems passe, die Zeit vergeht. la beauté passe, die Schönheit iſt vergänglich. ce mot ne passe pas, dieſes Wort taugt nichts. la mode est passée; die Mode iſt abgekommen. ce fruit, ce fromage, ce vin est passé, dieſe Frucht, dieſer Käſe, dieſer Wein iſt verdorben, hat ſeinen rechten Geſchmack nicht mehr. passer d'une charge à une autre, von einer Bedienung zu einer andern befördert werden. cette succession a passé de mon frère à lui, dieſe Erbſchaft iſt von ſeinem Bruder auf ihn gekommen; ihm zugefallen. cet habit m'a passé deux étés, dieſes Kleid hat mir zwei Sommer ausgehalten. passer par dessus toutes sortes de considérations, alles Anſehen hintanſetzen, weit darüber hinaus ſeyn. passer par les mains de qn., mit jemand zu thun bekommen; ſeiner Gnade leben; ſich nach ihm richten müſſen. cela passera par mes mains, das wird durch meine Hand gehen; ich werde damit zu ſchaffen haben. (drohend) vous passerez par mes mains, ich will dich ſchon kriegen, du wirſt mir nicht entlaufen. P. contentement passe richesses, Zufriedenheit geht über Reichthum. il ne me passe la moindre faute, er hält mir nicht den geringſten Fehler zu gut. passer à un Capitaine tant de valets, einem Hauptmann ſo viel Bediente als Soldaten gelten laſſen, und ihnen den Sold reichen. passer Docteur, Doktor werden. passer les mains dans le manchon, ſeine Hände in den Muff ſtecken. passer le bouton dans la gance, den Knopf ins Knopfloch machen. passer la chemise par dessus la tête, das Hemde über den Kopf werfen oder ziehen. passer un fil par l'aiguille, eine Nähnadel einfädeln. passer par l'étamine, durchſieben. -par un linge, durchſeihen. (Gartenb.) de la terre à la claie, die Steine von dem Grund abſöndern. -de la chaux par dessus, mit Kalk überſtreichen -l'éponge sur q. ch., F. etwas in Vergeſſenheit ſtellen. cela lui passera bien loin du nez, das iſt nicht für ſeine Naſe, das wird er nimmermehr bekommen. P. passer de fil en aiguille, von einer Rede auf die andere fallen. P. passer du blanc au noir, von einer Uebermaß in die andere fallen; bald zu viel, bald zu wenig thun. passer les cuirs en suif, die Häute mit Unſchlitt einſchmieren. -un cuir en mégie, ein Fell nach Weißgerberart gerben. -le carreau sur ses coutures, die Näthe ausbiegeln. (Buchbinder) -en carton, die Schnüre an den Pappendeckeln machen. -en parchemin, das Pergament an Rücken und Ecken des Buchs leimen. -le vernis sur q. ch., den Firniß auftragen. (Münze) -en blanc, die Platten zwiſchen die Walze bringen, ehe man ſie weiß geſotten. -par la filière, durch den Drathzug ziehen. -par haut, -des marchandises en fraude, Waaren aus- und einführen, ohne den Zoll davon zu entrichten. (im Spiel) passer, nicht ſpielen. (Juriſt) cette affaire a passé à fleur de corde, in dieſer Sache wären die Stimmen bald getheilt geweſen. elle a passé du bonnet oder tout d'une voix, die Richter ſind bei dieſer Sache einerlei Meinung geweſen. F. G. passer les choses au gros sac, etwas nicht ſo genau oder nach der Schärfe nehmen. it. etwas obenhin thun. passer une pièce de monnoie douteuse, legère, eine falſche oder zu leichte Münze ausgeben, ſie für voll gelten machen.

Passer, gehen, gelangen, kommen; hinkommen; durchgehen; ſchreiten; dauern, aushalten; vergehen; entwiſchen; verweſen, abnehmen, verſchießen, als Farben; ſeine Kraft oder Güte verlieren; ſterben; drüber ſeyn; ein wenig hinein bringen, hinein gehen, hinein kommen, auf etwas kommen; zu Theil werden; gelten laſſen. cela me passe dans l'esprit, das gehet mir im Kopfe herum. passer pour q. ch., für etwas gehalten werden, giltig ſeyn. passer en force de loi, zu einem Geſetze werden, für ein Geſetz gehalten werden. passer dans l'usage, gebräuchlich werden. passer en proverbe, zu einem Sprichwort werden. passer par q. ch., verſuchen, wie es in einer Sache hergeht. j'en passerai par tout ce que vous voudrez, ich will mir alles gefallen laſſen, wie ihr es verlanget. cette femme passe, dieſe Frau fängt an alt zu werden. T. les couleurs passent, die Farben verſchießen. cette pierre est passée, dieſer Stein hat den Glanz verloren. il a passé sur lui, er hat ihn im

Fechten beim Leibe erhaſchet. passer sur le ventre à une armée, eine Armee totaliter ſchlagen. passer au vent d'un vaisseau, einem andere Schiffe den Wind abgewinnen. passer sous le beaupré, dicht vor dem Vorderſteven vorbeiſegeln (welches für eine Unhöflichkeit gehalten wird.) G. passe pour cela, das mag hingehen. F. passer par l'étamine, ſehr angegriffen werden, z. E. von einer Krankheit, von Unglück, it. in einem Examen. P. il faut passer par là, il faut passer carrière, man muß gewonnen geben. il faut passer par là ou par la fenêtre, man kannn es nicht Umgang haben. passer par un fidélium, es kurz machen. passer pour beau, umſonſt mit durchwiſchen. la jeunesse est forte à passer, junge Leute ſind vielen Thorheiten ergeben.

Passer oder laisser passer, vorbeigehen laſſen, hingehen laſſen, verzeihen. en passer par q. ch., ſich etwas gefallen laſſen. P. il en fait passer quinze pour douze à un autre, er betrüget den, der ihm trauet.

se Passer, v. r-n. vergehen; überhin gehen: ſeinem Ende nahe ſeyn; ſich behelfen. it. ſich enthalten; entrathen; Umgang nehmen; ſich zutragen, geſchehen; zugebracht werden. se passer oder être passé, die Farbe verlieren, verſchießen; überreifen. se passer de qn., de q. ch., einen, etwas entbehren, entrathen. se passer de peu, à moins d'argent, mit wenigem, mit wenigerm Gelde vorlieb nehmen, zufrieden ſeyn, ſich behelfen.

être passé licentié, docteur, T. Licentiat, Doktor werden. être passé maître, Meiſter werden. it. ſ. Maître. (Wapenkunſt) passé en sautoir, kreuzweiſe gelegt; des épées passées en sautoir, kreuzweiſe gelegte Degen.

Passerage, ſ. f. Pfefferkraut, Lat. *lepidium*.

Passereau, ſ. m. Sperling.

Passe-rose, ſ. f. ſ. Passe-fleur.

Passe-route, ſ. f. W. Hauptſtrich.

Passe-tems, ſ. m. Zeitvertreib.

Passette, ſ. f. So heißt in den Seiden-Manufakturen ein langer ſchneckenförmig gewundener Drath, der gleichſam eine an einander hängende Reihe von Ringen ausmacht, welcher dazu dient, die Fäden der Kette auseinander zu halten, damit ſie ſich nicht verwickeln.

Passe-velours, ſ. m. ſ. Amaranthe.

Passe-vogue, ſ. f. T. (Seefahrt) ſchnelle Fahrt der Galeeren, die durch ſtarkes Rudern verurſachet wird.

Passe-volant, ſ. m. Blinder, oder der als ein Soldat in der Muſterung mit aufgeführt wird, da er noch kein Soldat iſt; der ſich in eine Geſellſchaft ungebeten einſchleicht. it. der in die Komödie gehet, ohne zu bezahlen, it. ſich einniſtet, ohne zu bezahlen. T. (auf der See) blinde Kanonen (ſonſt lausses lances genannt.)

Passeur, euse, ſ. Fährmann, der oder die Leute über ein Waſſer fährt.

Passibilité, ſ. f. T. (im Lehrſtyl) Fähigkeit zu Leidenſchaften, oder von einem andern verurſachten Veränderungen; Eigenſchaft, leiden zu können.

Passible, adj. c. T. (im Lehrſtyl) Leidenſchaften unterworfen, leidſam, empfindlich, das leiden kann. it. der für etwas ſtehen muß, als für eine Schuld.

Passif, ive, adj. T. (Philoſophie) leidend, im Gegenſatz gegen das Thätige. (in Rechtsſachen) il a voix active et passive, er kann wählen und erwählet werden. dette passive, Paſſivſchuld, das man einem andern ſchuldig. oraison passive, (bei den Myſtikern) Gebet, bei welchem die Seele nicht mitwirket, ſondern ſich lediglich Gott ergiebet.

Passif, ſ. m. et adj. T. (Grammat.) *passivum*, Verbum, das ein Leiden bedeutet. neutre-passif, *neutro-passivum*, ein Verbum, das kein Paſſivum hat, und in den zuſammengeſetzten *Temporibus* mit être conjugirt wird.

Passion, ſ. f. das Leiden, inſonderheit das Leiden Chriſti. it. das Leiden im Gegenſatze gegen das Thun. it. die Paſſionszeit, Paſſionspredigt. G. (bei den Katholiken) Glockenſchlag in der Meſſe, wenn der Prieſter die Paſſion lieſet. it. wenn man für die, ſo in den letzten Zügen liegen, beten ſoll. F. (Moral) Leidenſchaft, Affekt, Gemüthsbewegung; Liebe; Hitze; Heftigkeit, heilige Begierde; Ergebenheit, Zuneigung, Neigung. Leiden oder Krankheit: passion iliaque, hystérique, etc. ſ. dieſe Wörter. F. il m'a fait souffrir mort et passion, er hat mich ſehr gequälet. la passion fait parler tout le monde, jedermann redet aus Affekt. dompter ses passions, ſeine Leidenſchaften bezwingen. elle est l'objet de sa passion, ſie iſt der Gegenſtand ſeiner Liebe. cacher sa passion, ſeinen Unwillen verbergen.

Passioné, ée, adj. et part. verliebt, zärtlich, beweglich: begierig: ohne *regimen*, hitzig, voll Affekten. it. in der Titulatur: ergebenſt.

Passionnel, ſ. m. der Theil des Gebetbuchs, worinn die Leiden der Märtyrer enthalten ſind, in der Römiſchen Kirche.

Passionnément, adv. heftig, eifrig, brünſtig.

Passionner, v. a. beweglich ausdrücken. it. heftig begehren, sehr nachhängen. T. (in der Musik) heftig ausdrücken. se passionner, v. r. sich von Affekten einnehmen und bewegen lassen. (pour q. ch.) il se passionne pour rien, er ereifert sich um nichts.

Passivement, adv. *passive*, leidentlich.

Passiveté, f. f. T. (bei den Mystikern) Zustand der Seele, da sie gar nichts wirkt, Nichtwirkung.

Passoire, f. f. Durchschlag, etwas durchzuseihen.

Passulat, adj. miel passulat, Hönig mit gekochten Rosinen zubereitet.

Passules, f. f. Rosinen.

Passy, Dorf ohnweit Paris, das wegen seiner mineralischen Wasser und schönen Häuser bekannt ist.

Past, Paste und die übrigen Wörter, in welchen das s verschwiegen wird, s. Pât, Pâte.

Pastel, f. m. gefärbte Kreide zum Zeichnen; allerlei trockne Farbe in Stänglein. it. die Arbeit selber, die damit gemalt ist. peindre en pastel, mit Pastelfarben malen. voilà un beau pastel, das ist ein hübsches Pastelgemälde. it. Waid, Kraut, woraus man kleine Tafeln oder Kugeln zum Färben macht, Lat. *isatis* oder *glastum*.

Pastel-bourg. s. Bourdaigne.

Pastenade, f. f. Pastinak.

Pastenaque, pâtenaque, f. f. eine Art Rochen, sonst tareronde genannt (pastinaca marina).

Pastêque, f. f. Wassermelone.

Pasteur, f. m. Hirte. (im biblischen oder poetischen Styl). F. Seelenhirte, Seelsorger, Pfarrer.

Pastiche, f. m. Art Gemälde, worinn man den Geschmack ꝛc. eines Malers nachgeahmet hat.

Pastilaire, adj. f. P. (Aerzte) nur in der *Phrasi*: thése pastilaire, *thesis*, bei welcher der, welcher sie behauptete, einem jeden Doktor eine Pastete verehren mußte.

Pastille, f. f. Räucherkerzchen, überhaupt ein wohlriechender Teig von verschiedenen Arten, wovon einige zum Essen, einige bloß zum Brennen sind.

Pastoral, e, adj. E. zum Hirtenstab gehörig. la vie pastorale, das Hirtenleben. F. le bâton pastoral, der Hirten- oder Bischofsstab. lettre pastorale, ein geistlicher Hirtenbrief.

Pastoral, f. m. bischöfliches Agendenbuch.

Pastorale, f. f. Hirtenspiel, Komödie, worinn die Spielenden als Hirten und Hirtinnen vorgestellt werden.

Pastoralement, adv. als ein Hirt, als ein braver Geistlicher.

Pastorat, f. m. W. geistliches Hirtenamt.

Pastore, A. Hirtinn.

Pastour, f. m. A. Schäfer.

Pastoureau, f. m. W. kleiner Hirt; f. pastourelle (nur in den Weihnachtsliedern gebräuchlich.

Pastoureauz, A. Viehweide.

Pastourellette. f. Pastourelle.

Pastre etc. s. Pâtre.

Pat, f. m. T. (sprich t aus) (Schachsp.) wird genannt, wenn man den König nicht setzen kann als auf Schach.

Pât, (sprich t nicht aus) A. Mahlzeit. vivre à pât, für jede Mahlzeit bezahlen. T. so viel man einem Falken auf einmal zu fressen giebt.

Patac, f. m. Münze, welche zu Avignon geschlagen wird und 2 Deniers gilt.

Patache, f. f. Ausleger, Wachtschiff. patache d'avis, ein Jagdschiff. it. an einigen Orten kleine Gebäude zu Beobachtung der Flüsse, der Pässe und Zölle, z. E. la patache de Bourdeaux.

Patagon, Patacon, f. m. Albertusthaler, Kreuzthaler; viereckigter Thaler.

Pata-pata-pan, G. (Worte, die den Trommelschlag ausdrücken sollen) Tarum, tarum, rum.

Pataraffe, f. m. unförmliche Züge, wie die angehenden Schreibschüler machen.

Patarasse, f. f. T. s. Malabète. T.

Patard, f. m. W. (in der Pikardie) gewisse Scheidemünze, gilt einen halben Kaisergroschen. cela ne vaut pas un patard, das ist keinen Dreier werth.

Patata, patata, Sch. Wort, das Galoppiren eines Pferdes vorzustellen.

Patate, f. f. oder batate, Pataten, Name eines Ost- und West-Indischen Gewächses, welches knollige, eßbare Wurzeln hat. (*solanum tuberosum esculentum*).

Patatra Monsieur de Nevers, G. höhnische Redensart, wenn einer fällt.

Pataud, f. m. G. junger Hund mit dikken Pfoten. à nage pataud, sagt man gemeiniglich zu einem Pudelhunde, den man ins Wasser gehen läßt. F. und zu einem Menschen, der in großem Ueberflusse ist.

Pataud, aude, f. F. G. (liebkosend) dikkes, fettes Kind, Mensch. quelle grosse pataude! ey, was für ein dickes Mägdlein.

Patauger, v. n. in dem Drecke herumpatschen.

Pâte, f. f. Teig (sowohl von Mehl als Mandeln, Konfekt, Leim ꝛc. zubereitete Masse); Kleister, Thon zu irden Geschirr.

pâte de couleurs, Paſtel, trockne Farben. - de ſtuc, zubereiteter Gyps. - de fourneau, Ofenleimen, womit die Schmelzer ihre Oefen bauen. pâte bise, grober Teig. - levée, geſäuerter Teig. - feuilletée, Butterteig, Blätterteig. pain qui ne sent que la pâte, wird vom Brod geſagt, daß nicht aufgegangen. faire lever la pâte, den Teig aufgehen laſſen. F. Leibeskonſtitution; Natur; Zeug. être de bonne pâte, eine geſunde ſtarke Natur haben; von gutem Zeuge gemacht ſeyn. T. Schuſterkleiſter, (Maler) die Gleichheit und Uebereinſtimmung der Arbeit an einem Gemälde. or, argent en pâte, Gold, Silber, ſo anfängt zu ſchmelzen, und noch nicht im völligen Fluſſe iſt. mettre un lièvre etc. en pâte, eine Paſtete von Haſen ꝛc. machen, mit Teig eine Paſtetenpfanne überziehen. pâte d'amandes, Mandelſeife. F. mettre, avoir la main à la pâte, mit Hand anlegen. une bonne pâte d'homme, eine gute ehrliche Haut. P. être comme un coq en pâte, fein warm mit Betten zugedeckt ſeyn, ſo daß man nur mit dem Kopfe heraus gucket. it. im Schmeer bis über die Ohren ſitzen. n'avoir ni pain ni pâte, weder zu beißen noch zu brocken haben. P. tandis que vous avez la main à la pâte, gebt mir auch etwas, weil ihr noch im Geben begriffen ſeyd. quand on a la main à la pate, il en demeure toujours q. ch. aux doigts, (wird von Leuten geſagt, die eine ſtarke Geldeinnahme oder andern vortheilhaften Handel haben) es iſt kein Amt ſo geringe, das nicht einen Vortheil abwirft; *vulgo*: Aemtchen bringt Käppchen.

Pate, ſ. f. Pfote, ſ. Patte.

Pâté, ſ. m. Paſtete. F. Dintenfleck auf einem Papiere. T. (Fortifikation) Art platter, irregulärer, gemeiniglich ovaler Werke; Teig, in welchem die Perükenmacher die Haare backen; Bündlein von allerhand Kleinigkeiten, die man in Auktionen zuſammen verkauft; (Buchdrucker) verrückte Forme. (Kartenſp.) unter dem Miſchen betrüglich zuſammen gelegte Karten. faire un paté, unterſtecken, die Karte packen. G. (von Kindern) c'est un gros paté, es iſt eine dicke Paſtete. pâte d'hermites, Welſche Nüſſe. P. elle crie les petits pâtés, ſie liegt in Kindesnöthen. hâcher menu comme chaire à pâté, in Krautſtücke zerhauen. croûte de pâté vaut bien du pain, wenn man Paſtetenkruſte hat, braucht man kein Brod zu eſſen. faites-en des pâtés, macht damit, was ihr wollt. P. c'est comme les petits pates de deux liards, das iſt der Preis, wie beim Bäcker die Semmel.

Pâté en pot, Frikaſſee, ſ. Hochepot.

Pâtée, ſ. f. Wulger, Teig von Kleien ꝛc. die Gänſe, Hühner ꝛc. zu ſtopfen. it. eine Vermiſchung von Brod und Fleiſchbrühe u. dergl. welche man Hunden und andern Thieren zu freſſen giebt.

Patelet, ſ. m. Laberdan, ein Seefiſch.

Patelin, ſ. m. liſtiger Betrüger, der durch Schmeichelei andere hintergehet. it. der da dalet, zaubert.

Patelin, ine, adj. Schmeichler. it. Dalhans; Zauberer, der nimmermehr fertig wird.

Patelinage, ſ. m. liſtiger Betrug durch Schmeichelei; Daleret, Zaubern.

Pateliner, v. a. et n. durch Schmeichelei liſtig betrügen; dalen, zaubern.

Patelineur, euse, ſ. et adj. der auf ſolche Weiſe zu betrügen ſuchet, dalet, zaubert.

Patelle, ſ. f. Schüſſelmuſchel, Lat. *patella*.

Patène, ſ. f. T. Tellerchen auf einen Kelch zu decken.

Patenôtre, ſ. f. G. das Vater Unſer; im pl. allerhand chriſtliche Gebetlein; it. Roſenkranz. T. (Baukunſt) Perlenſchnur; Röſenkranz um einen Schild; (Fiſcher) die Floſſen oder Reihe von Stücken Kork an dem obern Theile der Zeugnetze. T. patenôtre de singe, das Murren der Affen; Schnurren der Katzen. (it. F. G. wenn einer etwas heimlich murmelt oder brummet;) patenôtre de loup, Zauberformel oder abergläubiſches Gebetlein der Schäfer, ihre Schaafe vor dem Wolf frei zu machen.

Patenôtré, ée, adj. T. (Wapenk.) koralen oder paternoſterförmig.

Patenôtrerie, ſ. f. Paternoſterhandel.

Patenôtrier, ſ. m. Paternoſtermacher.

Patent, acquit patent, ſ. Acquit.

Patent, ente, adj. (nur im dogmatiſchen Styl gebräuchlich) klag, deutlich, offenbar. lettres patentes, königl. ꝛc. öffentliche Briefe.

Patente, ſ. f. königl. fürſtliches Patent, Brief, Diplom. patente de Languedoc, gewiſſe Auflage auf alle Waaren, die aus Languedoc ausgehen.

Patepin, ſ. m. W. Kellerwurm, Eſelchen.

Pater, ſ. m. das Vater Unſer; größere Kugel an einem Roſenkranze, bei welchem das Vaterunſer gebetet wird; ein recht alter Mönch. P. savoir une chose comme son pater, etwas recht wohl auswendig können. il ne sait pas son pater, er iſt ſehr unwiſſend. il n'a pas dit un pater, er hat gar nicht gebetet. G. dans un pater, in einem Augenblicke.

Pâter, v. a. kleistern.

Pâser, v. n. T. (Gärtner, von Früchten) teigig, mehlig seyn. it. vom Hasen, wenn ihm nach dem Regen die Erde an den Füßen hangen bleibt.

Patère, s. f. T. Opferschale der Alten.

Paternel, elle, adj. väterlich.

Paternellement, adv. väterlich, als ein Vater.

Paterniser, v. n. dem Vater ähnlich sehen.

Paternité, s. f. T. (fast nur in der Theologie gebräuchlich) Vaterschaft, Vaterstand, it. Ehrentitel der Mönche ꝛc. votre paternité, Ew. Ehrwürden, s. Révérence. paternité spirituelle, geistliche Vaterschaft.

Pater noster, s. m. W. das Vater unser.

Paret, s. m. Zauberer, langsamer Mensch.

Pâteux, euse, adj. (vom Brode, das nicht recht ausgebacken ist) teigig, talkig, (vom Munde der Kranken) schleimig. avoir la bouche pâteuse, dicken Speichel im Munde haben. (vom Obst) teigig. chemin pâteux, übler, leimiger Weg, wenn es geregnet.

Pathétique, adj. c. pathetisch, bewegend, beweglich, nachdrücklich, herzrührend, T. liebäugelnd; nerfs pathétiques, die Rollnerven (*nervi pathetici*, s. *trochleatores.*)

Pathétiquement, adv. auf bewegende Art.

Pathétisme, s. m. die Kunst, Leidenschaften zu erregen in der Redekunst.

Pathmos, s. m. eine Insel dieses Namens. it. F. ein einsamer Ort, wo einer hin verwiesen wird.

Pathognomonique, adj. (Medic.) zu den Zeichen gehörig, daran man die Gesundheit oder Zufälle der Krankheiten erkennet.

Pathologie, s. f. T. (Medic.) Lehre von Krankheiten.

Pathologique, adj. c. T. zu der Lehre von Krankheiten gehörig, pathologisch.

Pathos, s. m. G, das Bewegende, Rührende in einer Rede.

Patibulaire, adj. c. galgenmäßig, nach dem Galgen riechend, zum Galgen gehörig. air, physionomie patibulaire, ein galgenmäßiges Gesicht, dem der Galgen an der Stirn geschrieben sieht. fourches patibulaires, Galgengericht. it. s. m, der Galgen.

Patibulé, ée, adj. zur Schau ausgestellt.

Paticer, Paticerie, s. Patisser.

Patiemment, adv. geduldig, mit Geduld.

Patience, s. f. Geduld, Ruhe, Frist, das Harren, das Warten. la patience échappe, die Geduld reißt. T. Art von Hemden oder *scapulariis*, welche die Obern den jungen Mönchen oder Kranken geben: (in diesem Verstande hat es einen pl.) it. s. Grindwurz, Lat. *Lapathum.*

Patience, adv. Geduld! harre, warte. en patience, ruhig, geduldig. prendre, avoir, se donner patience, sich gedulden. prendre en patience, geduldig ertragen. prendre patience en emageant, it. patience par force, Muß ist ein böses Kraut.

Patient, e, adj. geduldig. it. s. m. verurtheilter Missethäter, armer Sünder; Patient, der unter eines Wundarztes Hand ist. it. leidender Theil. il n'a été que le patient, er war der leidende Theil. (Physik) l'agent et patient, das *agens* und *patiens.*

Patienter, v. n. sich gedulden.

Patin, s. m. Weiberschuhe mit hohen Sohlen und Absätzen; Schlittschuhe; T. Sohle eines Bildergestelles; Rost auf den Grundpfählen. it. Holz, welches das Fundament einer Treppe ꝛc. ausmacht; Hufeisen, darunter eine halbe Kugel geschmiedet ist.

Patinable, adj. c. G. was sich leicht mit Händen betasten läßt.

Patiner, v. a. it. n. mit Händen begreifen, betasten. se laisser patiner, sich begreifen lassen. patiner, v. n. auf dem Eise mit Schlittschuhen fahren.

Patineur, s. m. W. der gern begreifet, betastet, Dalhans. it. der mit Schlittschuhen auf dem Eise herum fähret.

Pâtir, v. n. leiden, viel ausstehen. les bons pâtissent pour les méchans, der Unschuldige muß für den Schuldigen leiden. T. (mystische Theologie) in ruhiger Betrachtung seyn.

Pâtis, s. m. Viehweide.

Pâtissage, s. m. T. idem.

Pâtisser, v. n. allerhand Gebackenes machen.

Pâtisserie, s. f. allerhand Gebackenes. it. Pastetenbäckerei.

Patissier, ère, s. Pastetenbäcker. P. avoir passé par devant l'huis du pâtissier, ganz unverschämt seyn.

Pâtissier - bouche, Mundpastetenbäcker.

Patissoie, s. f. eine Art von seidenem Zeuge aus China.

Patiz, A. Vergleichung wegen Kontribution.

Patois, s. m. Bauersprache, platte Sprache. F. fremde Sprache, die man nicht verstehet.

Pâton, s. m. Wulger, Nudel, längliches Stück Teig, Kapaunen ꝛc. zu stopfen. F. kleiner fetter Vogel. T. Kappe vorne in Schuhen.

Patour, ſ. m. un abuse-patour, ein Menſch, der die Leute, mit denen er zu thun hat, hinters Licht zu führen ſucht.

Patraque, ſ. f. abgenutzte Maſchine. vieille patraque, ſchlechte Sache von geringem Werth, als eine alte Uhr, Doſe u. dergl.

Patrat, T. père patrat, *pater patratus.*

Pâtre, ſ. m. Schäfer, Viehhirt. c'est un vilain pâtre, das iſt ein grober Kerl.

Patres, aller ad patres. G. S. ſterben. envoyer ad patres, in's Grab ſchicken.

Patriarchal, ale, adj. (ch als k) patriarchaliſch.

Patriarchat, ſ. m. (ch als k) Würde eines Patriarchen, Patriarchat.

Patriarche, ſ. m. Patriarch. it. Erzvater des alten Teſtaments. it. Stifter eines Kloſterordens.

Patrice, ſ. m. Patrizier bei den Römern. it. in republikaniſchen Städten ſo viel als ein halber Edelmann. it. Mannsname.

Patriciat, ſ. m. Patrizierwürde.

* Patricide, ſ. m. Vaterlandsmörder.

Patricien, enne, adj. it. ſ. m. was von einem Patriziergeſchlechte abſtammet. Geſchlechter.

Patrie, ſ. f. Vaterland. P. la patrie est partout où l'on est bien, es iſt allerwegen gut Brod eſſen. la céleste patrie, der Aufenthalt der Seligen.

Patrimoine, ſ. m. väterliches oder mütterliches Erbgut. le patrimoine de S. Pierre, das Päbſtliche Gebiet.

Patrimonial, ale, adj. zum väterlichen Erbgute gehörig. fiefs patrimoniaux, väterliches Lehen.

* Patriomane, ſ. m. auch Patriomanique, ein übertriebner Patriot.

* Patriomanie, ſ. f. übertriebner Patriotiſmus.

Patriote, ſ. m. W. ein gegen ſein Vaterland Redlichgeſinnter, ein Patriot.

* Patrioticide, adj. Patriotentödtend, alles was darauf abzweckt einen Patrioten zu unterdrücken.

* Patriotiser, v. r. patriotiſche Geſinnungen annehmen, ein Patriot werden. it. den Patrioten machen, ſich ſtellen als ob man ein Patriot wäre.

Patriotique, adj. c. patriotiſch, redlich geſinnt.

Patriotisme, ſ. m. Patriotiſmus, das Verhalten eines Patrioten, edle Geſinnung für das beſte des Vaterlandes.

* Patriotissime, ſ. m. ein Erzpatriot.

Patrociner, v. n. A. S. (meiſt mit prêcher gebr.) zu beſchwatzen, zu bereden ſuchen. prêchez et patrocinez tant qu'il vous plaira, ihr möget predigen, was ihr wollt.

Patron, ſ. m. Patron, Beſchützer; Schutzheiliger, deſſen Namen man führet; Kirchenheiliger; Vornehmer, unter deſſen Schutz man ſtehet; Förderer, Beförderer; Herr eines Sklaven, Klienten; Vergeber einer Pfründe; Schiffspatron, Schiffer; Kardinal, päbſtlicher erſter Miniſter. it. Form, Muſter, Modell, nach welchem man etwas macht; (F. G. Vorbild;) S. G. patron de la case, Hausherr; -de la barque, der das meiſte Anſehen, das meiſte zu gebieten hat. vous êtes le patron, ihr habt zu gebieten. patron de mode, angekleidete Puppe, die ein Modell der Kleidung abgiebt.

Patronage, ſ. m. Patronat, Recht, eine geiſtliche Pfründe zu vergeben.

Patronal, ale, adj. des Patrons, dem Patron gehörig ꝛc. fête patronale.

Patronimique, adj. c. T. nom patronimique, Geſchlechtsname.

Patronne, ſ. f. Schutzheilige, Beſchützerinn u. dergl.

Patronne, adj. et ſ. f. zweite Galeere einer Eſcadre.

Patronner, v. n. T. nach einem Muſter abzeichnen; durch das Muſter oder die Patrone die Farbe auftragen oder überſtreichen.

Patronnier, ſ. m. T. Muſtermacher; Krämer.

Patronymique, adj. c. T. ſ. Patronimique.

Patrouillage, ſ. m. G. Gemanſche, übel zugerichtetes Eſſen, Sauerei.

Patrouille, ſ. f. Nachtwache, Scharwache, ſo des Nachts herum gehet, die Runde. it. (Bäcker) der Ofenwiſch.

Patrouiller, v. a. unſauber, ſäuiſch zubereiten.

Patrouiller, v. n. ſäuiſch mit etwas umgehen; im Koth herum patſchen. it. patrouilliren, mit der Scharwache herumgehen.

Patrouillis, ſ. m. G. Sauerei; it. Kothpfütze.

Patte, ſ. f. Pfote. E. Fuß, Tatze der vierfüßigen Thiere, die Finger. Nägel oder Klauen haben; it. von Vögeln, außer von Raubvögeln; Beine der Spinnen und Krebſe; Fuß eines Glaſes oder andern Geſchirrs; Blatt, abhangender Theil eines Ueberſchlags. F. Klaue, Hand. T. Roſtral, Feder, Notenlinien zu ziehen; unterſter Theil einer Flöte u. dergl. Platte, Latz über den Hoſenſchlitz; Anemonen- und Ranunkelzwiebel oder Klaue; Fliege, Hake, Spitze eines Ankers; unterer Zapfe an der Radſpeiche; viereckiges Stück Leinwand, das auf den Rand der Segel geſetzt wird, es hal-

barer zu machen; Bankeisen, Mauerhaken, der vorn spitzig und hinten platt ist, woran etwas angenagelt, befestigt wird. Spiel der Kinder, die ein Stück kleine Münze gegen die Mauer werfen, und zurückprallen lassen, und wenn der, so nachspielet, seine Münze so weit zu des andern seiner bringen kann, daß sie nicht über eine Hand breit davon liegt, so hat er gewonnen; *vulgo*: Anklatschen. pattes d'ancre, Ankerflügen, Ankerschaufeln, womit sich die Ankerarme endigen. patte d anspects, eiserner Haken, vorn an einem Hebebaume. -de bouline, Schiffseil, das sich in viele Aeste ausbreitet. patte d'ours, s. Alanthe. -d'oye, Gartengänge, welche alle auf einen Punkt gehen; der nach der Gasse zu abhängende Theil eines Steinpflasters. (Zimmerl.) gewisses Zeichen, womit sie die Hölzer zu bezeichnen pflegen. it. s. a. Enrayeure. mouiller en patte d'oye, drei Anker auswerfen. F. entre les pattes, sous la patte de qn., in eines Gewalt, unter seinen Klauen, Händen. mettre la patte sur qn., einen greifen, anpacken. donner un coup de patte à qn., einem harte Stiche geben, hart beleidigen. G. patte pelue, Heuchler, Verräther. it. s. Calandre, Kornwurm. graisser la patte, die Hände schmieren, bestechen. P. tirer les marrons du feu avec la patte du chat, mit eines andern Schaden sich einen Vortheil machen. faire patte de velours, schmeicheln, eigentlich von Katzen, welche die Klauen einziehen. P. von einem Menschen, den große Schwachheit oder Müdigkeit zu gehen verhindert: il ne sauroit remuer ni pied ni patte.

Pattée, adj. f. T. (Wapenk. von Kreuzen) am Ende zackig umgeschlagen.

Pattée, Patée, s. f. T. (in Schulen) Pfötchen, Schläge auf die Hand.

Pattu, ue, adj. (von Tauben) hosig, rauchfüßig. pigeon pattu, eine Latschtaube.

Pâturage, s. m. Viehweide, Weiderecht; droit de pâturage, das Weiderecht. herbe de pâturage, ein Färberkraut, fahl zu färben.

Pâture, s. f. Viehfutter, Fütterung. F. Speise, Weide. T. Viehweide. mettre les chevaux en pâture, Pferde in die Grasung thun.

Pâtureau, s. m. T. Stück Land, Wiese, welche man auf einige Zeit zur Viehweide bestimmt.

Pâturer, v. n. weiden.

Pâtureur, s. m. W. (bei Armeen) Reiter, Knecht, welcher die Pferde auf die Weide führet; Futterknecht im Kriege.

Paturon, s. m. T. Fessel, unterster Theil eines Pferdefußes, zwischen der Krone und Krone. it. das Spannseil, welches man ihnen an diesen Ort anlegt, wenn sie auf der Weide gehen.

Pau, s. Pal; it. A. s. Poil; Hauptstadt in Bearn.

Pavage, s. m. W. das Pflastern. A. s. Péage.

Pavâne, s. m. Sassafraßbaum.

Pavane, s. f. A. ein alter und ernsthafter Tanz.

se Pavaner, v. r. hoffärtig (als wie ein Pfau) einhergehen und sich brüsten.

Pauche, s. Pale.

Pavé, s. m. Pflaster, sowohl auf der Straße als in Häusern; gepflasterter Weg; Stein, die Gassen zu pflastern. le haut du pavé, Seite der Gasse an den Häusern. F. rechte Hand, Oberstelle, Ansehen, Vorzug. il tient le haut du pavé, personne ne lui dispute le pavé, er ist in großem Ansehen; niemand macht ihm den Vorzug streitig. batteur de pavé, Gassentreter, Faulenzer. être sur le pavé, keine Subsistenz, Herberge haben. it. von Dienstboten, die keine Dienste haben. on a mis ses meubles sur le pavé, man hat seine Sachen auf die Straße geworfen. être sur le pavé du Roi, auf der öffentlichen Straße, an einem Orte seyn, daraus uns niemand treiben kann. P. je suis sur le pavé du Roi, ich habe hier so viel Recht zu stehen, als ein anderer. F. tâter le pavé, bedachtsam handeln. il a le nez sur le pavé, il est tombé sur le pavé, er ist ganz herunter gekommen. bride en main sur le pavé, auf dem Pflaster muß man nicht im Galopp reiten. F. in Sachen, die üble Folgen haben können, muß man sich nicht übereilen. faire quitter le pavé à qn., einen aus dem Wege schaffen, daß er sich nicht mehr sehen lassen darf.

Pavêcher, v. a. A. mit einem breiten Schilde bedecken.

Pavêcheur, Pavessier, s. m. A. Soldat, der einen großen Schild führte.

Pavement, s. m. das Pflastern, Pflasterlegen.

Paver, v. a. pflastern. P. les rues en sont pavées, alle Gassen sind voll davon; dergleichen Sachen oder Leute giebt es in Menge. avoir le gosier pavé, sehr heiß essen können.

Pavesade, s. f. T. Schirmwand, Schanzkleid, Decke, welche bei Gefechten vor den niedrigen Theil des Dalberts gezogen wird, theils die Soldaten vor dem kleinen Gewehre zu decken, theils zu verhindern, daß der Feind nicht auf das Verdeck des Schiffes sehen könne.

Pavescher, s. Pavecher und Pavier.

Paveur, s. m. Pflasterer, Steinsetzer.

Pavie, Pavi, ſ. m. (in einigen Provinzen f.) Pfirſich, deren Fleiſch faſt an dem Kern hält. it. Baum, der ſolche trägt.

Pavie, ſ. f. Pavia, Stadt in Italien.

Pavier, Pavoiser, v. a. T. (dreiſylbigt) ein Schanzkleid aufſpannen.

Paviers, ſ. m. pl. T. (zweiſylbigt) ſ. Pavesade.

Pavillon, ſ. m. Zelt; Zeltbett; Umhang über ein Bette; Decke über einen Altar, einer Hoſtienkapſel ꝛc. viereckigter Theil eines Gebäudes, der erhabener iſt, als die andern Theile. it. einzelnes Gebäude oder Luſthaus in einem Garten. T. Fahne. it. Flagge; Schiff, das eine Flagge führet; Wapenzelt; untere Oeffnung der Trompeten. Waldhörner, Sprachröhre ꝛc. pavillon pas, mettre pavillon, bas, amener le pavillon. die Flagge ſtreichen laſſen. embrasser le pavillon, die Flagge zuſammenfaſſen, daß der Wind nicht frei damit ſpielen kann, welches als ein Mittel zwiſchen dem Streichen und Fliegenlaſſen der Flagge angeſehen wird. faire pavillon blanc, ein weiße Flagge zum Zeichen, daß man ſich ergeben wolle, ausſtecken. F. baisser le pavillon, nachgeben, den Vorzug laſſen. P. mettre pavillon bas, bei Geſundheiten den Hut, die Mütze abziehen. F. être sous le pavillon d'un tel, unter eines Vorhmäßigkeit ſtehen.

Pavillonné, ée, adj. (Wapenk.) mit einer Flagge von anderer Farbe.

Pavin, A. ſ. Pavois, it. Mannsname.

Pavis, ſ. Pavie, it. Pavois.

Paul, ſ. m. Paul, Paulus, Mannsname.

Paule, ſ. f. Paula, Weibername.

Paule, Paole, ſ. W. Indianiſche Münze, ohngefähr 8 Gr.

Paulette, ſ. f. Geld, das die Gerichts- und Finanzbedienten im Anfange eines jeden Jahres dem Könige in Frankreich zahlen, damit ſie ihre Aemter erblich behalten.

Pauletter, v. n. W. dieſes Geld zahlen: beſſer payer la paulette.

Paulin, ſ. m. Paulinus, Mannsname.

Pauline, ſ. f. Paulina, Weibername.

Pauline, ſ. f. T. Bulle des Pabſt Paulus III. wegen der Indulte.

Pauliste, ſ. m. W. Jeſuit in Braſilien und Indien. it. ſ. m. et f. Einwohner der Stadt St. Paul in Indien.

Paulmer, ſ. Pâmer. Paulmier, A. ſ. Paumier.

Paulot, ſ. m. Paulchen, Diminutiv von Paul.

Paume, ſ. f. flache Hand. it. der Ball im Spielen. T. Maaß, die Höhe der Pferde abzumeſſen, Hand breit. paume de Christ, ſ. Ricin. jeu de paume, Ballſpiel. it. Ballhaus. longue paume, das Ballſpiel auf einem öffentlichen Platz oder auf dem Felde. courte paume, das Ballſpiel im Ballhauſe.

Paumelle, ſ. f. T. zweizeilige Gerſte; Art einfacher Thürbänder, d. i. ſolcher, die aus einem Flügel und einem Haſpen beſtehen; Handblech, deſſen ſich die Segelmeiſter als eines Fingerhuts beim Nähen bedienen. it. das Stücklein Tuchſchrot, zwiſchen welchem der Seiler den Faden im Spinnen hält. it. das Reckholz der Riemer, Gerber u. a. zu Ausreckung des Leders.

Paumer, v. a. G. mit der flachen Hand ſchlagen. T. (in der Levante auf der See) ſtarke Handarbeit verrichten.

Paumer, ſ. m. T. ſ. Paumelle, Handblech.

Paumier, ſ. m. Ballmeiſter. it. Ball- und Raketenmacher.

Paumier, ſ. m. A. einer, der einen Kreuzzug ins gelobte Land gethan hat; Pilgrim.

Paumillon, ſ. m. T. der Theil eines Pfluges, an welchem die Pflugwage befeſtiget iſt.

Paumoyer, Paulmoyer, v. a. A. beherzt, geſchickt angreifen, handhaben, als eine Lanze ꝛc.

Paumure, ſ. f. T. (Jäger) Krone, oder Kronengehörn der Hirſche; beſonders eine aus fünf Enden beſtehende Krone.

Pavois, ſ. m. T. großer Schild, Schirmwand aus der alten Zeit. it. W. Schanzkleid, ſ. Pavesade. it. (in einigen Provinzen) Scheibe, nach welcher man zur Uebung ſchießet. tirer le pavois, tirer au pavois, nach der Scheibe ſchießen. le prix du pavois, Gewinnſt, welchen der bekömmt, welcher den beſten Schuß nach der Scheibe gethan hat.

Pavoiser, W. ſ. Pavier, v. a.

Pavot, ſ. m. Mohn, ſowohl Saamen als Kraut. D. Schlaf. les pavots du sommeil, die Schlummerkörner. pavot cornu, gehörnter Mohn (*glaucium*) comparer la rose au pavot, ungleiche Dinge mit einander vergleichen.

Paupière, ſ. f. Augenlied. it. die Haare daran, Augenwimper. ne pouvoir fermer la paupière, nicht ſchlafen können; kein Auge zuthun können. fermer la paupière, ſchlafen. it. ſterben.

Pause, ſ. f. das Stillhalten im Reden ꝛc. T. Pauſe in der Muſik; Zeichen einer Pauſe; Abſatz in Verſen; Art langer und breiter Schiffe in Archangel. ne faire aucune pause à ses nobles travaux, ſeine vortrefflichen Bemühungen niemals unterbrechen. faire une pause, innehalten, ſtille ſtehen.

Pausément, ſ. Posément.

Pauser, v. n. T. auf einer Sylbe pausiren, still stehen.

Pauvre, adj. c. et s. m. E. arm; Armer; Bettler. F. verächtlich, einfältig; elend, dürftig, schlecht, gering. G. je n'ai été qu'une pauvre fois dans ce lieu, ich bin nur ein einziges mal an diesem Ort gewesen. it. gut, lieb: mon pauvre Jean, crois-tu cela, mein guter Johann, glaubst du das? pauvres de Lion, Waldenser. P. vous m'aimez mieux pauvre que riche, wird zu demjenigen gesagt, der sich eine Sache zu theuer bezalen lassen, oder uns zu einer unnützen Ausgabe verleiten will. pauvres honteux, verschämte Armen, Hausarmen.

Pauvrement, adv. armselig, elend, kümmerlich.

Pauvret, ette, adj. G. (diminut.) arm, armselig.

Pauvreté, s. f. Armuth, Dürftigkeit, Mangel. P. pauvreté n'est pas vice, Armuth ist kein Fehler. en grande pauvreté il n'y a pas grande loyauté, bei großer Armuth findet man eben keine große Treue. pauvreté engende tricherie, Armuth verführt zum Betrug. F. abgeschmackte Reden; ungereimte That.

Payable, adj. c. T. was zu zahlen ist, fällig, zahlbar.

Payant, ante, s. et adj. T. der da zahlet.

Paye, s. f. Dienst- oder Arbeitslohn, Sold, Löhnung der Soldaten. it. Zahler. haute paye, höherer Sold als gewöhnlich. it. der solchen empfängt. une bonne oder mauvaise paye, ein guter oder schlimmer Zahler. morte paye, ein Soldat oder Bedienter, dem man das Gnadenbrod giebt, ob er gleich keine Dienste mehr thut. P. il faut tirer d'une mauvaise paye ce qu'on peut, statt böser Schuld muß man Haberstroh nehmen, d. i. von einem Schuldner, der nicht gerne zahlt oder zahlen kann, muß man annehmen, was er giebt.

Payelle, s. f. A. Schaufel, Schüppe. pl. Salzpfannen in Flandern.

Payement, s. m. Zahlung; Bezahlung; Zahltermin; Zahlwoche. F. Lohn, Belohnung.

Payen, enne, s. et adj. Heide, Heidinn.

Payennie, s. f. A. die Heidenschaft, heidnische Länder.

Payens, s. m. pl. T. zwei Tritte bei dem Töpfer, worauf er die Füße stellt, wenn er Geschirr dreht.

Payer, v. a. zahlen, bezahlen. se payer, sich bezahlt machen. payer de raison, Ursache, Grund angeben. se payer de raison, sich bedeuten lassen. payer de sa personne, sich in Gefahr begeben. it. ein gutes Ansehen haben, sich sehen lassen. payer les pots cassés, oder payer la folle enchère, die Kosten tragen. qui repond paye, den Bürgen muß man würgen. se faire payer q. ch. oder de q. ch., sich etwas zahlen lassen. vous me le payerez, es wird euch so nicht hingehen. payer rie à rie, comme un changeur, sannier, alles genau bezahlen. payer en monnoie de singe, en gambades, anstatt der Bezahlung einen auslachen, verspotten. payer de bonnes paroles, gute Worte geben. — de révérences, mit Höflichkeiten abweisen. — d'effronterie, unverschämt eine Lüge behaupten, sich durch Unverschämtheit aus einem schlimmen Handel reißen. - d'ingratitude, undankbar seyn. - de bonne mine, wird von einem wohlgebildeten Menschen gesagt, der aber wenig Verstand hat. payer en chats et en rats, mit schlechter Münze oder andern Sachen von schlechtem Werth und in kleinen Posten bezahlen. payer les violons pour faire danser les autres, zusehen müssen, wenn sich andere auf unsere Unkosten lustig machen. tant tenu tant payé, man zahlt einem Taglöhner nicht mehr, als man ihm schuldig ist. cela ne peut se payer, das ist unvergleichlich. il paye pour tous les autres, er muß das Bad für alle austragen. payer en même monnoie, mit gleicher Münze bezahlen, gleiches mit gleichem vergelten.

Payeur, euse, s. Zahler, Auszahler.

Pays, s. m. Land, Landschaft, Gegend; Vaterland. G. Haus, Ort, woher einer ist: Landsmann. bon jour, pays! G. guten Tag, Landsmann! cheval de pays, ein einheimisches Pferd. plat-pays, das platte Land. pays de droit écrit, Land, wo das Römische Recht gilt. pays coutumier, Land, das sein eignes Landrecht hat. pays somme, seichter Grund in der Seefahrt, wo wenig Wasser ist. nul n'est prophète en son pays, ein Prophet gilt nirgends weniger, als in seinem Vaterlande; in fremden Ländern hat mans am besten. P. savoir la carte du pays, die Leute kennen, mit denen man umgehet. pays inconnu, Sache, von der man nichts versteht. *vulgo*: Böhmische Dörfer. il est des sots de tous pays. es giebt allenthalben Narren. gagner, avancer pays, fortkommen, einen Vortheil erhalten. à vue de pays, bei bloßem Anschauen. faire bien voir de pays, viel

Mühe, Verdruß machen. G. maladie du pays, Heimweh. tirer, gagner pays, davon laufen, sich packen. battre bien du pays, Umschweife nehmen. être en pays de connoissance, unter Bekannten seyn. courir le pays, herum streichen. P. être de son pays, einfältig seyn. autant de pays, autant de guises, oder autant de pays, autant de coutume, oder chaque pays a sa guise, ländlich, sittlich.

les Pays bas, s. m. pl. die Niederlande. pays latin, Gegend in Paris, wo die Sorbonne ist. S. Universität, Sitz der Pedanterei. - de sapience, die Normandie. - d'adieusias, Gascogne. - de cocagne, Schlaraffenland. it. Land, in welchem alles im Ueberflusse ist.

Paysage, s. m. Landschaft, Landesgegend. it. gemalte Landschaft.

Paysagiste, s. m. T. Landschaftsmaler.

Paysan, anne, s. Bauer. F. grober Lümmel. it. adj. bäurisch. F. grob. à la paysanne, adv. auf bäurische Art.

Paysannerie, s. f. G. Baurengeschlecht. bäurisches Wesen.

Péageau, adj. s. Péagier.

Péage, s. m. Zoll, Geleit, Brückenzoll. it. Wegegeld.

Péager, s. m. Zöllner, Zolleinnehmer, Zolloerwalter.

Péagier, adj. m. chemin péagier, Zollstraße, Zollweg.

Peau, s. f. Haut, Fell, Balg der Menschen und Thiere. it. Schale des Obsts, der Zwiebeln ꝛc. peau de veau, Kalbfell. peau d'âne pour conter, Rechenhaut. peau de senteur, wohlriechende Felle. peau de renard, Fuchsbalg. P. coudre la peau du renard à celle du lion, List mit Gewalt verbinden. sa peau ne me tente guères, ihre Person gefällt mir nicht. elle a envie de la peau d'un homme, sie hätte gern einen Mann. crever, enrager dans sa peau, vor Zorn bersten. avoir peur de sa peau, sich vor Schlägen fürchten. vendre cher la peau, sich tapfer wehren. n'avoir que la peau et les os; les os lui percent la peau, oder elle a la peau collée sur les os, sehr mager seyn. contes de peau d'âne, Mährchen. F. il mourra dans sa peau, er bleibt wie er ist. vous avez beau faire il ne changera jamais de peau, ihr mögt ihm zureden, wie ihr wollt, er wird doch sein Tage nicht anders. la peau lui demange, die Haut juckt ihm. il est gras à pleine peau, von einem sehr fetten Pferde. it. G. von Menschen: je ne voudrois pas être en sa peau, ich möchte nicht in seiner Haut stecken, nicht an seiner Stelle seyn. je ne veux point me charger de votre peau, ich will mich mit euch nicht befassen. faire bon marché de sa peau, sich der Gefahr ohne Bedenken aussetzen. il ne sauroit durer dans sa peau, er kann keine Minute ruhig seyn oder still sitzen. P. vendre la peau de l'ours avant qu'on l'ait pris, etwas verkaufen wollen, ehe man es hat.

Peaucerie oder Peausserie, s. f. Fellwerk Lederwaaren.

Peaussier, s. m. peaucier, Weißgerber, Lederhändler, Kürschner. T. adj. muscle peaussier, Hautmäuslein. (*musculus cutaneus*).

Peautraille, s. f. A. Schiffervolk, Pöbelvolk, Lumpengesindel.

Peautre, s. m. W. Steuerruder eines Flußschiffes. it. Dinkel. P. allez au peautre, geht zum Henker. envoyer qn. au peautre, G. einen fortgehen heißen.

Peautré, ée, adj. T. (Wapenkunst) von Fischschwänzen, so von anderer Farbe sind.

Pec, adj. m. hareng pec, frischer Salzhering. A. elendes Pferd; dummer Mensch.

Pec, s. m. A. s. Pect. it. s. Pecque.

Pecari, s. m. Amerikanisches Schwein, Tajacu.

Peccable, adj. c. der sündigen kann.

Peccadille, s. f. kleine Sünde, geringes Verbrechen.

Peccant, ante, adj T. böse, ungesund, als Feuchtigkeiten. humeurs peccantes, schädliche böse Säfte.

Peccavi, s. m. W. Reue über die Sünden. il ne faut qu'un bon peccavi, man muß nur seine Sünden aufrichtig bekennen.

Péché, s. m. Sünde. péché d'Adam, Adamsfall. gros péché, grobe Fleischeslust, Unzucht, Sodomiterei u. dergl. le péché de l'épine, - de nonconformité, contre nature, Sodomiterei. péché originel, Erbsünde. - actuel, wirkliche Sünde. - mortel, Todsünde. véniel, erläßliche Sünde. - de commission, Begehungssünde. - d'omission, Unterlassungssünde. péché mignon, péché d'habitude, Schoßsünde, Lieblingssünde. pour mes péchés, zu meinem Unglücke, mir zur Strafe. P. à tout péché miséricorde, man darf es so genau nicht nehmen. rechercher les vieux péchés de qn., eines Leben untersuchen. G. mettre au rang des péchés oubliés, gänzlich vergessen. dire les sept péchés mortels d'une personne, alles Schändliche von einem reden. mettre du péché à tout, alles zur Sünde machen.

Péche, ſ. f. Pfirſich.
Pêche, ſ. f. Fiſcherei, das Fiſchen, Fiſchfang, Perlenfang.
Pécher, v. n. ſündigen. F. fehlen. pécher contre la bienſéance, wider die Wohlanſtändigkeit ſündigen. T. die gehörige Eigenſchaft nicht haben, Mangel haben. ce vin péche en couleur, dieſer Wein hat ſeine natürliche Farbe nicht. G. qui perd péche, man giebt öfters einem Unſchuldigen die Schuld. P. autant péche celui qui tient le ſac que celui qui met dedans, der Hehler iſt ſo gut als der Stehler.
Pêcher, ſ. m. Pfirſichbaum. couleur de fleur de pêcher, Pfirſichblüthfarbe.
Pêcher, v. a. fiſchen, im Waſſer fangen, herausfiſchen. pêcher à la ligne, au filet, à l'hameçon, mit der Angel fiſchen, angeln. pêcher un étang, un vivier, einen Teig oder Weiher fiſchen, ausfiſchen. P. pêcher en eau trouble, im Trüben fiſchen. P. ou a-t-il pêché cela? wo hat er das hergenommen. pêcher au plat, in die Schüſſel langen, greifen. P. toujours pêche qui en prend un, man muß auch mit einem kleinen Gewinnſt zufrieden ſeyn. P. il n'a qu'à mettre un pied dans l'eau pour pêcher un poiſſon, es gelingt ihm alles was er anfängt. T. pêcher un ancre, beim Lichten der Anker einen fremden mit aufziehen.
Pechereau, ſ. m. Seeteufel, Art Rochen.
Pêcherie, ſ. f. W. Ort, wo man fiſchet, Fiſcherei.
Pécheur, W. pecheresse, ſ. Sünder, Sünderinn.
Pêcheur, euse, ſ. Fiſcher, Fiſcherinn. anneau du pêcheur, päbſtlicher Ring, kleines Inſiegel. W. martin pêcheur, ſ. Martinet.
Pechtemal, ſ. m. Badeſchürze der Türken.
Peci, ſ. m. Name einer Indianiſchen Frucht.
Pecoié, ée, adj. A. geſchnitten.
Pécol, Pécoul, ſ. m. A. Bettſtolle.
Pécore, ſ. f. Thier (ſchimpfsweiſe) dummer Menſch.
Pecque, ſ. f. G. dummes, lächerliches, eingebildetes Weib.
Pect, ſ. m. T. mettre la main au pect, die Hand (beim Schwören) an die Bruſt legen.
Pecten, ſ. m. T. ſ. Penil.
Pectinal, ale, adj. T. (von den Gräten einiger Fiſche) kammförmig.
Pectinéus, ſ. m. T. Schambeinmäuslein.
Pectinite, ſ. m. Kammmuſchel.
Pectoral, ſ. m. T. Bruſtbild des Hohenprieſters, ſ. Rational. le grand pectoral, Bruſtmäuslein.
Pectoral, ale, adj. T. zur Bruſt gehörig, als Bruſtmittel, Arznei. syrop pectoral, Bruſtſyrop. croix pectorale, Kreuz, ſo die Biſchöfe ꝛc. auf der Bruſt tragen ꝛc.
Péculat, ſ. m. T. Entwendung öffentlicher Gelder, Beſtehlung der Kaſſe.
Pécule, ſ. m. T. erworbenes Gut eines Sohnes, der noch in väterlicher Gewalt iſt; it. was ein Mönch für ſich ſammeln kann.
Péculier, e, adj. eigen, als eigen gehörig.
Pécune, ſ. f. A. Sch. Geld. diſette de pécune, Geldmangel.
Pécuniaire, adj. T. was an Geld geſchieht. amende pécuniaire, Geldſtrafe, Geldbuße. récompenses pécuniaires, Belohnungen, welche an Geld gegeben werden.
Pécunieux, euse, adj. der viel baares Geld hat.
Pédague, ſ. m. T. Hütſche, Fußbank der Ruderknechte.
Pédagogie, ſ. f. Erziehung der Kinder, Kinderzucht.
Pédagogique, adj c. zur Kinderzucht gehörig.
Pédagogue, ſ. m. S. Lehrmeiſter.
Pédal, ſ. f. T. Pedal einer Orgel; it. tiefſter Ton eines Baſſons. pl. pédales, Fußregiſter, Pedal.
Pédanée, adj. m. A. juge pédanée, Richter in einem kleinen Gericht. it. Dorfſchulze.
Pédant, ante, ſ. Schulfuchs, prahlhafter Gelehrter; it. (vom Frauenzimmer) eigenſinniges oder Gelehrſamkeit affektirendes Weib. it. adj. ſchulfüchſiſch.
Pédantaille, ſ. f. W. ſchulfüchſiſche Leute.
Pédanter, v. n. W. einen Schulfuchs abgeben; Schulſtaub freſſen; in einer Schule lehren.
Pédanterie, ſ. f. Schulfüchſerei.
Pédantesque, adj. c. pedantiſch, ſchulfüchſiſch.
Pedantesquement, adv. pedantiſcher Weiſe.
Pédantiser, v. a. pedantiſch mit etwas umgehen.
Pédantisme, ſ. m. Pedanterei.
Pédéraste, ſ. m. Knabenſchänder.
Pédérastie, ſ. f. Knabenſchänderei.
Pédestre, adj. c. T. (von Statüen) zu Fuß ſtehend: statue pédestre.
Pédestrement, adv. W. zu Fuß. aller pédestrement, zu Fuß gehen.
Pédiaque. ſ. Pédiéen.
Pédicateur, ſ. m. ſ. Pédéraste.

Pédiculaire, adj. f. T. maladie pédiculaire, Läusekrankheit.

Pédiculaire, s. f. Läusekrankheit. pédiculaire des prés, Läusekraut, Hahnenkamm, ein Kraut, sonst: crête de coq.

Pédicule, s. m. T. Stiel an Blättern und Früchten.

*Pédicure, s. m. ein Mensch, der Hühneraugen curirt.

Pédie, s. f. T. W. Art und Weise von jeder Sache geschickt zu reden.

Pédiéen, enne, s. diejenigen Einwohner von Athen, welche zwischen dem Hügel und dem Meerufer wohnten.

Pédieux, s. m. T. Fußmäuslein, welches den Fuß ausstreckt.

Pédiluve, s. m. A. ein Fußbad.

Pédomètre, s. Podomètre.

Pédon, s. m. T. Bote, der zwischen Avignon und Rom Briefe trägt.

Pédre, s. m. W. (aus dem Spanischen Pedro) Peter.

Pégase, s. m. Pegasus oder geflügeltes Pferd der Poeten. it Sternbild dieses Namens, das geflügelte oder große Pferd.

Pégasides, pl. Zuname der Musen.

Pégées, s. f. pl. so viel als Naïades.

Pégomancie, s. f. Wahrsagerei aus dem Brunnenwasser.

Pégouse, Art Seefische, die man bei Marseille fängt, *solea oculata*.

Pégu, Stadt in Indien; it. Fluß, sonst Caypumo.

Péguan, ane, s. Einwohner von Pegu.

Péhuame, s. m. T. Mexikanische Osterlucey.

Peicheras, s. m. pl. W. T. (in Bearn) Viehweide.

Peigne, s. m. Kamm. T. Kamm der Weber und Wollkämmer. it. eine Heckel zum Hanf. it. (Böttticher) der Frosch. peigne de jable, ein Stück Faßtaube, welches an eine zerbrochene gemacht wird. it. der Knorpel am Augenlied. it. eine Art Purpurschnecken, der Distelkopf, das böse Weib. (*murex rectivoster aculeatus.*) pl. Räude, Grind der Pferde über dem Hufe, Mauke. peigne de Venus, Nadelkerbel. brosse à nettoyer des peignes, eine Kammbürste, sie zu reinigen. P. il tuéroit un mercier pour un peigne, er fährt um die geringste Kleinigkeit auf; er wird gleich sehr hitzig und zornig. P. donner un coup de peigne à q. ch., etwas revidiren, ausarbeiten. -à qn., durchhecheln, durchziehen. être tondu sur le peigne, etwas behaupten, darauf niemand Achtung giebt.

Peigne, s. f. T. Gurt oder Schürze, womit die Indianer ihre Schaam bedecken.

Peigner, v. a. kämmen. F. putzen, schmücken, ausarbeiten. it. zerzausen, zerkratzen. T. Wolle, Seide kämmen, Hanf hecheln, striegeln. le chat a peigné le chien, die Katze hat dem Hunde eins mit der Pfote versetzt. peigner un ouvrage, eine Schrift ausarbeiten, die letzte Hand daran legen. -une fleur, die Blätter einer Blume in Ordnung bringen.

Peigneran, s. m. ein Kammmacher.

Peigneur, s. m. Kämmer. -de laine, Wollkämmer.

Peignier, s. m. Kammmacher.

Peignoir, s. m. Haarmantel, Pudermantel. it. Kammfutteral.

Peignon, s. m. eine Decke oder auch ein Wocken voll Hanf oder Flachs, it. pl. Abgang von gekämmter Wolle.

Peignures, s. f. pl. ausgekämmtes Haar, nämlich die durchs Kämmen ausgegangen sind.

Peilles, s. f. pl. Lumpen zum Papiermachen.

Peillier, s. m. Lumpensammler.

Peindre, v. a. malen, abmalen. peindre en huile, oder à l'huile, in Oel malen. peindre sur toile, sur bois, auf Leinwand, auf Holz malen. à fresque, *al fresco* malen, auf frischen Kalk malen. -en détrempe, mit Wasserfarben malen. -en pastel, mit trocknen Farben oder Pastell malen. -en camaïeu, in einerlei Farbe malen, als Grau in Grau. -en miniature, im Kleinen malen. d'après nature, nach dem Leben malen. F. mit Farben anstreichen. F. vorstellen, schreiben. cet homme peint bien, dieser Mensch schreibt eine zierliche Hand. cet auteur nous peint les choses fort naturellement, dieser Schriftsteller stellt uns die Sachen sehr natürlich vor. un auteur se peint dans ses ouvrages, ein Schriftsteller schildert sich in seinen Werken. les objets se peignent dans la glace d'un miroir, die Gegenstände stellen sich in einem Spiegel vor. être fait à peindre, vortrefflich gebildet seyn. cela vous va à peindre, das stehet euch vortrefflich wohl. se peindre, v. r. sich schminken. peindre qn. comme il faut, de toutes ses couleurs, einen mit lebendigen Farben abmalen. B. pour l'achever de peindre, ihn vollends hinzurichten, ins Verderben zu stürzen; vollends zu bezechen. il porta la douleur peinte sur son front, man liest ihm den Kummer aus den Augen. toiles peintes, gemalte Leinwand.

Peine, f. f. Mühe, Arbeit; Strafe; Schmerz; Leid; Sorge; Lohn, Belohnung, Gebühr, Hinderniß, Schwierigkeit. homme de peine, der schwere Arbeit verrichtet, Arbeitsmann. servante de peine, Hausmagd. sur, sous, à peine de la vie, bei Lebensstrafe. à peine, adv kaum. à grand' peine, schwerlich. j'ai peine oder de la peine à porter etc. ich kann kaum tragen. - à m'empêcher de parler, ich kann kaum umhin, daß ich nicht rede. être en peine, besorgt seyn. - dans toutes les peines (du monde), höchst bekümmert seyn. cela n'en vaut pas la peine, oder ce n'est pas la peine, es belohnet sich nicht die Mühe. P. toute peine mérite salaire, ein Arbeiter ist seines Lohns werth. se mettre en peine, sich bekümmern. il a perdu sa peine, ses peines, er hat vergebens gearbeitet. P. nul bien sans peine, man erhält nichts ohne Mühe. c'est une ame en peine, das ist ein sehr unruhiger Mensch. à chaque jour suffit sa peine, jeder Tag hat seine Plage. la peine du dam, (Theol.) die Strafe durch Verlust, poena damni.

Peiné, ée, part. und adj. mühsam, mit Mühe zuwege gebracht.

Peiner, v.a. große Mühe machen. it. mit großer Mühe verrichten. v. n. große Mühe machen, schwer tragen. cette poutre peine beaucoup, dieser Balke beugt sich sehr vor allzugroßer Last. se peiner, v. r. sich bemühen, Mühe machen, bekümmern. il ne s'en est guères peiné, er hat sich wenig darum bekümmert.

Peineuse, adj. f. G. la semaine peineuse, Charwoche (eigentlich: die mühsame.)

Peint, peinte, part. von peindre. de la toile peinte, gedruckte Leinwand.

Peintre, f. m. Maler. F. der eine Sache lebhaft vorstellt. gueux comme un peintre, blutarm.

Peinture, f. f. Malerei; Malerkunst; Gemälde; Oelfarbe. F. Schminke; lebhafte, natürliche Beschreibung; Vorbild, Abbildung; Bilder im Kartenspiel. en peinture, dem Ansehen nach, in der Einbildung. il n'a des richesses qu'en peinture, er ist nicht wirklich reich. un Roi en peinture, ein König, der keine Gewalt hat. P. renoncer à la peinture, von einem Vorsatz abstehen.

Peinturé, ée, adj. W. angestrichen.

Peinturer, v. a. anstreichen, bemalen.

Pelache, f. f. grober Plüsch von Zwirn und Baumwolle.

Pelade, f. m. Palladius, Mannsname. f. f. G. Ausfallen, Ausgehen der Haare, it. (schimpfsweise) der die Franzosen hat.

Pelage, f. m. Pelagius, Mannsname. A. Recht und Zoll von Fellen. T. Farbe der Haare an Pferden und Kühen.

Pélagianisme, f. m. die Grundsätze des Pelagius.

Pelagie, f. f. Weibername. T. Art Muschelu, die sich nicht nahe an den Ufern, sondern nur in der Tiefe des Meeres finden.

Pelagien, f. Pelagianer, Ketzer.

Pelamide, f. f. T. junger Thunfisch von einem Jahre.

Pelard, adj. m. bois pelard, abgeschältes Holz.

Pelardeaux, f. m. pl. T. f. Palardeaux,

Pelâtre, f. m. das Blatt oder breite Theil einer Schaufel.

Pelauder, v. a. G. mit Fäusten abprügeln. it. betrügen, erzürnen. se pelauder, v. r. sich mit einem herumprügeln.

Pelé, f. m. Kahlkopf. F. nichtswürdiger Mensch.

Pelé, ée, adj. und part. geschält, platt, kahl, geschunden, abgetragen, f. peler. amandes pelées, geschälte Mandeln. il a la tête pelée, er hat einen kahlen Kopf. G. verächtlich von einer Gesellschaft, worin nur wenige Leute, und Leute von wenigem Ansehen waren: il n'y a que trois teigneux et un pelé.

Pèle, f. Pelle, Schaufel.

Pelecoïde, f. m. T. handbeilige Figur in der Geometrie.

Pelecte, f. m. A. Häutlein.

Pêle-mêle, adv. unter einander, ohne Ordnung. ils étoient tous pêle-mêle, sie waren alle unter einander. mettre des hardes pêle-mêle dans un coffre, Sachen ohne Ordnung in einen Koffer legen.

Peler, v. a. schälen, abschälen, als Obstbäume; die Haare ausfallen machen; abschaben, Tuch, Kleider, kahl machen; W. brühen, abbrühen, als ein Schwein. T. seichte, nicht tief pflügen; Gartengänge gleich und eben machen, reinigen; Mandeln abziehen. peler la terre, Rasen ausstechen. se peler, v. r. sich abhaaren.

Pélerin, ine, f. Pilgrim. der wallfahrtet; Fremdling, Reisender. F. G. listiger, verschmitzter, loser Vogel. je connois le pélerin, ich kenne den Vogel, den losen Vogel. c'est une pélerine, es ist ein Hurenbalg. T adj. faucon pélerin, f. Faucon. it. (Astrologie) planète pélerine, Planet, der an einem Orte stehet, wo er nicht wirket. P. rouge soir et blanc matin, c'est la journée de pélerin, die Abendröthe zeiget gut Wetter

auf den andern Tag. it. Abends trinkt man rothen Wein, und beim Frühstück weißen. les pélerins d'Emaüs, die zwei Jünger von Emaus.

Pélerinage, ſ. m. Pilgrimſchaft, Wallfahrt, Ort, dahin man wallfahrten geht. F. die Lebenszeit der Menſchen hier auf Erden. aller en pélerinage, wallfahrten gehen.

Pélerine, ſ. f. W. berühmte große Perle der Königinn von Spanien. it. ſ. Peloncle. it. eine Art Frauenzimmer- oder Kindermantel. it. ein Pilgermantel.

Peleure, ſ. f. Schale vom Obſt, Bäumen; Haut, Rinde.

Pélican, ſ. Pellican.

Peliçon, ſ. Pelisson.

Pelin, ſ. m. (Gerber) das Kalkwaſſer oder die Lohgrube.

Péliope, péliopode, ſ. m. und f. Art Waſſerhühner mit weißlichten Füßen.

Pelis, ſ. m. T. Raufwolle der Weißgerber.

Pélisse, ſ. Pélisson.

Pélisson, ſ. m. W. pelisse, ſ. f. W. Pelz, Pelzrock, Wams.

Pella, ſ. f. T. (in Berkwerken) Amalgama, Vermiſchung von Silber und Queckſilber.

Pellâtre, pelâtre, ſ. m. breites Ende einer Schaufel,

Pelle, pêle, ſ. f. Schaufel, Schüppe. T. Schutzbrett eines Mühlgerinnes, ſ. Pale, u. a. Fourgon. it. Backſchaufel, Schieber, womit die Bäcker das Brod in den Ofen ſchieben. P. la pelle se moque du fourgon, ein Eſel ſchimpft den andern Langohr.

Pellée, pellerée, pelletée, ſ. f. Schaufelvoll. F. um anzuzeigen, daß große Reichthümer in einem Hauſe ſind: l'argent s'y remue à pellerées.

Pelleron, ſ. m. T. kleine Bäckerſchaufel.

Pelleterie, ſ. f. Pelzwaaren, Pelzhandel.

Pelletier, ière, ſ. Kürſchner. marchand-pelletier, ein Pelzhändler. G. nous nous retrouverons chez le pelletier, nach dem Tode ſind wir alle gleich. it. wir werden uns ſchon an einem Orte finden, wo der andere keinen Vortheil, Vorzug haben wird.

Pellican, pélican, ſ. m. Pelikan, ein fabelhafter Vogel. T. (Chirurgie) Inſtrument, die Zähne auszureißen. (Chemie) Art Cirkulirgefäße: Art alter ſechspfündiger Feldſchlangen.

Pellicule, ſ. f. T. Häutlein.

Peloir, ſ. m. T. Schabhaar; Inſtrument der Weißgerber, womit ſie die Haare von den Fellen herunter bringen.

Peloponèse, ſ. m. Peloponneſus, heut zu Tage: Morea.

Péloponesiaque, adj. c. Peloponneſiſch.

Peloponésien, enne, ſ. Peloponneſer.

Pelossier, ſ. m. wilder Pflaumenbaum.

Pelotage, ſ. m. T. Art Vigognewolle.

Pelote, ſ. f. Ball; Nadelkiſſen: Knaul Zwirn ꝛc. Schneeball. pelote de neige, Schneeball. it. F. wenn bei einem Aufruhr die Anzahl der Aufrührer wächſt, ſagt man: la troupe grossit comme une pelote de neige, oder auch *absolute*: la pelote se grossit. it. W. T. Bläſſe, Stern vor der Stirn eines Pferdes; gewiſſes Ballſpiel, das Treiben; it. ein Ball, mit welchem dieſes Spiel geſpielet wird; Leuchtkugel, Art Feuerwerk, einen Graben hell zu machen, ſonſt pelote à feu. pelote de mer, Meerball, oder runder Ball, der am Strande gefunden, und von Materialiſten verkauft wird (*pila marina*) pelote de toilette, Geſchmeideſchachtel, welche oben mit einem Nadelkiſſen verſehen iſt. pelote de beurre, ein Butterweck. pelote, Köderküchlein für die Fiſche. it. ein Heerd im Glasofen. it. (Gießer) dünn geſchlagenes Kupfer, woraus kleine Sachen gegoſſen werden.

Peloter, v. n. mit Schneeballen werfen. T. (in Ballhäuſern) plotiren, zur Luſt (ohne Partie) ſpielen. it. v. a. ſchlagen, übel mit Worten, Schlägen begegnen. F. peloter en attendant partie, bei geringen Sachen ſich aufhalten, bis etwas beſſeres kömmt. peloter, Fiſche anködern. F. einen zum Beſten haben; it. ſich ballen, in einen Klumpen ſammeln als Schnee.

Peloton, ſ. m. Knaul Zwirn ꝛc. Nadelkiſſchen. F. Klumpe, Häuflein zuſammenſtehender Leute. it. von andern Sachen, als Raupen, Bienen und dergl. T. Peloton, Rotte von 40 bis 50 Soldaten. combattre par peloton, pelotons, oder rottenweiſe fechten. se mettre en peloton, ſich in einen Klumpen zuſammenziehen. F. devider le peloton, eine verwirrte Sache in Ordnung bringen.

Pelotonner, v. a. in einen Haufen oder Klumpen zuſammen legen. — du fil, Zwirn auf einen Knaul wickeln.

Pelouse, ſ. f. Platz, der mit kurzem, dichtem Graſe bewachſen iſt. A. Milchhaare, Milchbart.

Pelte, ſ. f. T. kleiner runder Schild der Alten.

Pelu, ue, adj. haarig, mit Haar bewachſen: F. P. patte pelue, Heuchler, Schmeichler, Fuchsſchwänzer.

Peluche, ſ. f. Plüſchſammet; T. Sammet, Wolle auf einer Anemone und dergl.

Péluché, ée, adj. T. (von Blumen) wollicht, wie Sammet, ſammetartig.
Pelure, ſ. Peleure.
Peluse, ſ. m. Stadt Peluſium.
Peluſiot, ote, ſ. und adj. W Peluſier; Peluſiſch.
Pempedula, T. ſ. Quinte feuille, Fünffingerkraut.
Penaillon, ſ. m. G. ſ. Haillon.
Pénal, ale, adj. T. Strafe ankündigend. loi pénale, Strafgeſetz. it. ſ. m. ein Getraidemaaß (zwei Scheffel Pariſiſchen Gemäßes.)
Pénance, A. ſ. Pénitence.
Pénard, ſ. m. (aus Verachtung) alter unvermögender Ehekrüppel.
Pénates, adj. und ſ. m. pl. T. Hausgötter der Alten.
Pénaud, aude, adj. G. beſchämt, beſtürzt, erſtaunt, ſchamroth.
Pénault, ſ. m. T. gewiſſes Getraidemaaß in Frankreich, welches zwei Bichets enthält.
Penchant, ante, adj. und part. abhangend, abſchüſſig, neigend. F. abnehmend, untergehend.
Penchant, ſ. m. Hang, Abhang; was abſchüſſig iſt. F. Abnehmen, nahe zum Untergange; Neigung, Zuneigung, Luſt, Geneigtheit. le penchant d'un rocher, der Abhang eines Felſens. il est sur le penchant de sa fortune, mit ſeinem Glück gehts zu Ende. suivre son penchant, ſeiner Neigung folgen. avoir du penchant pour l'étude, Neigung zum Studiren haben.
Penché, part. ſ. Pencher. G. airs penchés, affektirte Stellung des Hauptes oder Leibes, dadurch man zu gefallen ſucht.
Penchement, ſ. m. Hang; das Neigen des Hauptes, Leibes ꝛc.
Pencher, v. a. abhängig, abſchüſſig legen; ſtellen, machen; abhängen; neigen. F. W. geneigt machen. v. n. hangen, abſchüſſig ſeyn, liegen; neigen. F. geneigt ſeyn.
Pendable, adj. c. henkenswerth, das den Galgen verdienet.
Pendaison, ſ. f. G. das Henken. G. il craint la pendaison, er fürchtet ſich vor dem Strick.
Pendant, ante, part. ſ. Pendre. T. was vor Gericht ſchwebet, als ein Prozeß. fruits pendans, Früchte, die noch auf dem Acker ſtehen. avoir les oreilles pendantes, den Muth ſinken laſſen; niedergeſchlagen oder müde ſeyn.
Pendant, ſ. m. Riemen, Band ꝛc. was an einem Beutel hängt T. (Wapenkunſt) pendant, abhängende Laſt. it. auf den Schiffen, ſ. Flamme. pendant d'un ceinturon, d'un baudrier, Theil eines Degen-, oder Gewehrgehänges, darein man den Degen ſteckt. — d'oreilles, Ohrgehänge. (it. T. zwei Gemälde oder Stücke von Werth, welche zuſammen gehören; ſie heißen auch ſchlechtweg pendans.) — de clefs, Schlüſſelriemen, -Ring, -Kette.
Pendant, praep. während, eine Zeit über.
Pendant que, conj. unter währender Zeit, daß; mittlerweile; indem, daß.
Pendard, arde, ſ. Galgenſchelm, Hure, Galgenvogel, -Dieb, -Strick, im fem. Rabenaaß.
Pendeloque, ſ. f. unterſte, hangende Stücke eines Ohrgehänges. it. baumlende Zierathen an kryſtallenen Wandleuchtern ꝛc. Sch. Lappen an einem zerriſſenen Kleide.
Pendement, ſ. m. T. der überhangende Theil eines Gewölbes, der Strebebogen.
Pendentif, ſ. m. T. (Baukunſt) der dreieckige Zwickel eines Gewölbes, welcher ein Kugelgewölbe tragen hilft, wenn ſelbiges einem viereckigen Gemäuer entſteht.
Penderie, ſ. f. W. das Aufhängen an den Galgen.
Penderoes, ſ. f. Trompetenſchnüre.
Pendet, ſ. m. T. Lehrer, Doktor bei den Bramanen in Indien.
Pendeur, ſ. m. T. (auf Schiffen) Hanger, mittelmäßiges Tauende, das von den Braſſen herabhängt.
Pendiller, v. n. W. hängen, baumeln, an etwas hängen und hin und her bewegt werden.
Pendiloche, A. männliches Glied.
Pendoir, ſ. m. T. Strick, woran eine Speckſeite hängt u. dergl.
Pendre, v. a. hängen, an-, auf-, einhängen. v. n. hangen, herabhangen. se pendre, v. r. ſich aufhängen. il a été pendu haut et court, er iſt aufgehänkt worden. prendre au croc, an den Nagel henken, aufgeben, fahren laſſen, verſäumen, hintanſetzen, aufſchieben. il est toujours pendu aux oreilles d'un autre, er ſtellt ſich, als habe er viel mit einem ander. zu ſprechen. il est toujours pendu à ses côtés, oder à la ceinture, er folgt ihm beſtändig. les joues lui pendent, die Backen hängen ihm herunter. cette robe pend trop d'un côté, dieſes Kleid hängt zu ſehr auf eine Seite. P. dire pis que pendre à qn., einen erſchrecklich ausmachen. de qn., von einem ſehr übel reden. autant vous en pend à l'oeil, es kann euch eben dergleichen widerfahren. compagnie mène pendre, man wird bisweilen durch andre verführet. P. par compagnie on se fait pendre, zur Geſellſchaft macht man

alles mit. P. le bruit pend l'homme, der im Uebeln Ruf steht, von dem glaubt man alles Böse.

Pendre, s. m. das Hängen. G. il ne vaut pas le prendre, er ist ein Taugenichts.

Pendre, s. m. gewisse Pflanze der Insel Madagaskar, welche eine der Ananas ähnliche Frucht trägt.

Pendu, ue. s. Pendre. it. s. Ceinture. it. s. m. einer, der am Galgen hängt. il a l'air d'un pendu, er sieht aus, als wenn er vom Galgen gefallen wäre. il a sur lui de la corde de pendu, er ist sehr glücklich im Spiel. G. être pendu par les oreilles, sehr aufmerksam zuhören. P. il ne faut pas parler de corde dans la maison d'un pendu, von verhaßten Sachen muß man niemals bei Leuten reden, die sich dadurch getroffen finden können. F. aussitôt pris, aussitôt pendu, wird von dem schnellen Gebrauch der Personen, ja zuweilen auch Sachen, gesagt, die sich unvermuthet darbieten. P. von einem sehr magern und trocknen Menschen. il est sec comme un pendu d'été.

Pendule, s. m. Perpendikel einer Uhr. it. s. f. Perpendikeluhr, Wanduhr. boîte de pendule, ein Uhrgehäuse.

Pêne, s. m. T. Riegel eines Schlosses; Schnüre, welche an den Fliegendecken der Pferde herabhängen. it. Theerpinsel, s. Penes.

Péne, s. f. T. Stück Holz, das einen Theil der Segelstange ausmacht.

Peneau, s. m. A. weiße Traube.

Peneaux, s. m. pl. A. Lumpen, Lappen.

Penes, s. m. pl. Theerpinsel, Wisch, die Schiffe zu theeren.

Pénétrable, adj. c. durchdringlich, was durchdrungen werden kann.

Pénétrabilité, s. f. T. Eigenschaft dessen, was durchdungen werden kann, Durchdringlichkeit.

Pénétrant, ante, adj. was leicht durchdringet.

Pénétration, s. f. Durchdringung. F. durchdringender Verstand, genaue Einsicht.

Pénétrer, v. a. und n. durchdringen. F. einsehen, ergründen; heftig rühren, bewegen. pénétré de douleur, von Schmerz durchdrungen.

Péneux, euse, adj. W. la semaine péneuse, die mühsame Woche, d. i. die Marterwoche. s. Peineux.

Penguin, s. m. Fettgans, Penguin.

Pénible, adj. c. mühsam, beschwerlich.

Péniblement, adj. W. id.

Pénides, s. f. pl. T. (Apotheker) Penidzucker.

Pénil, s. m. T. Theil über der Schaam, darun die Haare wachsen; Venusberg.

Péninsule, s. f. Halbinsel.

Pénitence, s. f. Buße, Reue. F. auferlegte Buße; Strafe, Beschämung, Verdruß, Kummer. it. das Sakrament der Buße in der Röm. Kirche. pour (en) pénitence, zur Strafe. faire pénitence, Buße thun; eine schlechte Mahlzeit halten.

Pénitencerie, s. f. T. Gericht, Kammer, Kanzlei in Rom, da die heimlichen Dispensationen der dem Pabst reservirten Absolution, wegen gewisser Sünden ꝛc. ausgefertiget werden. it. Amt eines Pönitentarii.

Pénitenciaux, s. Pénitentiaux.

Pénitenciel, s. m. T. (Katholiken) Buch, darinn das enthalten ist, was die Auflegung der Buße betrifft.

Pénitenciel, elle, adj. zur Buße gehörig; die Buße betreffend.

Pénitencier, s. m. T. Geistlicher, der von einem Bischofe die Macht bekommen hat, in gewissen ihm vorbehaltenen Fällen zu absolviren. sous-pénitencier, Unterpönitenciarius.

Pénitent, ente, adj. und s. bußfertig; Beichtkind; Büßender. it. Art Mönche von dem Orden des heil. Franziskus; Art bekehrter und bußfertiger, unzüchtig gewesener Weibspersonen, welche im Kloster leben. it. Mitglied von einer gewissen Brüderschaft von weltlichen Personen.

Pénitentiares, s. f. pl. A. gewisse Ketzer, die irrige Lehren von der Buße haben.

Pénitentiaux, adj. pl. les pseaumes pénitentiaux, die Bußpsalmen. un des sept pseaumes pénitentiaux, ein Bußpsalm.

Pennache, s. m. (spr. panache) Federbusch; Trotzer auf einem Helm, Bett ꝛc. (Baukunst) dreieckiger Theil eines Gewölbes, s. Pendentif. it. federmörmige Zierath an den Kapitälen der Französischen Ordnung; (Goldschmiede und Zinngießer) s. Suage, (Gärtner) artige Vermischung der Farben an den Blumen. it. Art Korallenmoos. it. gewisses Seeinsekt, die Meerfeder genannt.

Pennaché, ée, adj. (spr. Panaché) buntfarbig, streifig.

Pennacher, v. n. (spr. panacher) it. (von Blumen) se pennacher v. r. buntfarbig werden, Striefen von verschiedenen Farben bekommen.

Pennage, s. m. T. Gefieder der Raubvögel; it. (Wapenk.) Federzierath auf einem Helme.

Penne, s. f. T. Schwingfeder der Raubvögel; Federn an den Pfeilen. it. (Wapenk.) s. Pennage. it. Zinne einer Mauer eines Schlosses. it. obere Spitze eines dreieckigen Segels. (auf Galeeren) faire

la penne, die Segelſtange der Länge nach an den Baum legen.

Pennes, Ledel, Trümmer, welche die Weber von dem Ende eines Stück Zeugs abſchneiden.

Pennetière, ſ. f. A. Hirtentaſche.

Penneton, ſ. Paneton.

Pennier, A. ſ. Panier.

Pennon, ſ. m. T. alte Art langer Fahnen für geringe Edelleute, welche, wenn einer in einen höhern Stand kam, abgeſchnitten wurde, daß alsdann ein viereckiges Panier daraus wurde; it. ein Quartierhauptmann zu Lyon. pennon généalogique, Schild das mit verſchiedenen Wapen der Vorältern geziert iſt. P. faire de pennon bannière, zu einer neuen Würde gelangen.

Pennonage, ſ. m. eine Kompagnie Stadtmiliz in Lyon, ungefähr 500 Mann ſtark.

Pennonceau, T. (ſpr. Panonceau) kleines Fähnlein mit des Königs Wapen, welches auf ſequeſtrirte Güter geſteckt wird.

Pénombre, ſ. f. T. (Aſtronomie) Halbſchatten.

Pénoncel, ſ. m. Lanzenfähnlein.

Penquin, ſ. Penguin.

Pens, ſ. m. A. Ueberlegung, ſ. Gnet.

Pensant, ante, part. und adj. denkend. G. mal pensant, ante, der oder die, ſo vom Nächſten übel denket.

Pensée, ſ. f. Gedanken, Meinung; ſinnreicher Einfall, Begriff, Abſicht, Vorhaben, Gutdünken, Bedenken. it. Dreifaltigkeitsblümlein, (viola tricolor). T. (Maler, Bildhauer ꝛc.) erſter Entwurf, Riß. entretenir les pensées oder s'entretenir avec ses pensées, grübeln, Grillen fangen, Kalender machen. couleur de pensées, Purpurviolet-Farbe, violbraun. des pensées figurées, verblümte Gedanken. on n'est pas responsable de ses pensées, Gedanken ſind zollfrei. il m'est venu en pensée, es iſt mir eingefallen.

Pensement, ſ. m. A. Ueberlegung; ſ. c. Pansement.

Penser, v. n. (à q. ch. oder ohne *regimen*) bedenken; denken, meinen, glauben, halten; überlegen; bedacht ſeyn. j'ai pensé tomber, ich wäre bald gefallen, ſ. die Grammatik. sans y penser, unverſehens. penser, v. a. denken, meinen, urtheilen, erdenken. it. ſ. Panser. ce que je pense de cete affaire, was ich von dieſer Sache denke ꝛc.

Penser, ſ. m. D. Gedanke, Angedenken, Erinnerung.

Penseur, ſ. m. Denker, Grübler.

Pensif, ive. adj. in tiefen Gedanken, tiefſinnig, traurig.

Pension, ſ. f. jährliches Geſchenk an Geld, Belohnung, Unterhalt; Koſtgeld; Ort, wo man in der Koſt iſt, geſammte Tiſchgenoſſen. demi-pension, Halbkoſt, wenn man nur einmal des Tages ſpeiſet. se mettre en pension, ſich in Koſt begeben.

Pensionnaire, ſ. m. u. f. f. der jährliches Geld zur Verehrung, Belohnung oder Unterhalt genießet; Koſtgänger, Koſtgängerinn. Sch. Schmarotzer. it. ſ. m. Staatsminiſter der Republik Holland, und in jeder beſondern Provinz.

Pensionner, v. a. einen in die Koſt nehmen, einem Gehalt oder Gnadengeld geben.

Pensum, ſ. m. (ſpr. painson) T. Strafarbeit eines Schülers.

Pentachorde, ſ. m. T. (ch als k) muſikaliſches Inſtrument mit fünf Saiten.

Pentacrinite, ſ. f. Lilienſtein, Encrinit.

Pentacrostiche, adj. c. T. Verſe, darinn man einen Namen fünfmal findet.

Pentaglotte, adj. c. T. in fünf Sprachen.

Pentagone, adj. f. u. ſ. m. T. Fünfeck; mit fünf Ecken befeſtiget. it. großes Ammäuslein.

Pental, ſ. Penture.

Pentamètre, ſ. m. T. Pentameter, Art Verſe in der Lateiniſchen Poeſie.

Pentapaste, ſ. m. T. Kloben- oder Flaſchenzug mit fünf Scheiben oder Rollen.

Pentaphyllordes, ſ. m. (Botanik.) Fünfblatt, Fünffingerkraut.

Pentapole, ſ. f. T. Gegend, wo fünf Städte ſind.

Pentapolitain, aine, ſ. und adj. T. der aus einer ſolchen Gegend iſt.

* Pentarchat, ſ. m. Regierung von fünf Perſonen.

* Pentarque, ſ. m. einer von den fünf Gliedern des neuen Direktoriums.

Pentateuque, ſ. m. T. die fünf Bücher Moſis.

Pentathle, ſ. m. die Vereinigung der fünf Spiele, worinn ſich die Klopffechter übten.

Pentathlon, ſ. m. id.

Pente, ſ. f. Abhang, Abſchüſſigkeit. aller en pente, abſchüſſig, abhängig ſeyn, gehen. donner la pente aux eaux, dem Waſſer Fall geben. mettre le tabac en pente, den Tabak bei den Stielen aufhangen. it. Kranz oben um ein Bette ꝛc. F. Neigung, Hang, Luſt, Trieb zu etwas. suivre sa pente naturelle, ſeiner angebornen Neigung folgen.

Pentecontore, ſ. m. T. Schiff mit fünfzig Rudern.

Pentecostaire, ſ. m. T. Kirchenbuch der Griechen, welches das Officium von Oſtern bis Pfingſten in ſich hält.

Pentecôte, ſ. f. Pfingſten.
Pentesyringue, ſ. f. T. Gerüſt mit fünf Löchern, um die Hände, Füße und den Kopf der Gefangenen hindurch zu ſtecken,
Penthèse, ſ. f. Feſt der Reinigung Mariä.
Pentière, ſ. f. T. Hängegarn, Schnepfen u. dergl. zu fangen. P. il n'est pas de ces oiseaux qu'on prend à la pentière, er iſt ein liſtiger Kauz, der ſich nicht leicht fangen läßt.
Pentumes, W. saint Anastase de Pentumes, der heil. Anaſtaſius aus Suppentonia.
Penture, ſ. f. Band einer Thüre oder eines Fenſters; Werkzeugehänge, ein Geſtell von Stangen, worauf man die Kelle legt, um ſie nach dem Leimen zu trocknen.
Pénultième, adj. c. der Letzte ohne einen, der, die oder das Vorletzte.
Pénurie, ſ. f. Mangel an nothwendigen Dingen.
Péone, ſ. f. Päonienroſe.
Péotte, ſ. f. Art kleiner Ruderſchiffe in Dalmatien und Venedig, Schaluppe.
Pépastique, adj. c. T. (Arzneien) ſo die Rohigkeit verdauen, lindern, zertheilen; reif machend, als ein Geſchwür.
Pépentic, ſ. m. (bei den Hermeticis) die erſte Zubereitung des Steins.
Pèperin, ſ. m. W. Art grauer Steine, die in Rom zum Bauen gebraucht werden.
Pépie, ſ. f. Pips, Zipf der Hühner. P. avoir la pépie, ein trocknes Maul haben, durſtig ſeyn. elle n'a pas la pépie, ſie kann gut ſchwatzen.
Pépier, v. n. T. pipen, ſirken wie ein Sperling.
Pépin, ſ. m. Pipinus, Mannsname.
Pèpin, ſ. m. Kern von Aepfeln, Weintrauben u. dergl.
Pépinière, ſ. f. Baumſchule. F. Pflanzgarten, Ort, wo man junge Leute aufzieht.
Pépiniériste, adj. u. ſ. T. W. Baumgärtner. jardin pépiniériste, ein Garten, worinn man Baumſchulen hat.
Pépino, oder Pero, ſ. m. W. Art Gurken in Peru.
Pépite, ſ. f. W. (in Amerika) gediegenes Metall.
Péplis, ſ. m. T. Wolfsmilch, ein Kraut. it. wilde Kapern.
Péptique, adj. c. it. ſ. m. von Arzneimitteln, welche die Verdauung befördern, gebräuchlich.
Pépuzien, ſ. m. T. Name alter Ketzer von Pepuza Phrygien benamt.
Péque, G. ſ. Pecque.
Péquea, ſ. m. T. Name eines Braſiliſchen Baums, von den Portugieſen Setim genannt.
Péquet, ſ. m. T. (Anatomie) reservoir de péquet, Behältniß in einem thieriſchen Körper, wohin der Chylus durch die Milchgefäße geführet wird.
Pequier, v. n. A. fiſchen.
* Pequin, ſ. m. ein gemaltes Seidenzeug, das nach Chineſiſcher Art in Lyon verfertigt wird.
Pequore, ſ. f. A. Stiel an einer Frucht.
Per, T. bei einigen Kaufleuten, ſ. Par.
Perager, ſ. m. A. Pilgrimſchaft.
Peragration, ſ. f. (Aſtron.) Durchwanderung.
Perçant, ante, part. u. adj. durchdringend, durchbohrend, durchſtechend, was ein Loch macht. F. heftig, ſcharf, durchdringend. esprit perçant, durchdringender Verſtand. yeux perçans, ſcharfſehende Augen. froid perçant, heftige Kälte. voix perçante, eine helle, durchdringende Stimme. vent perçant, ſchneidender, kalter Wind, ſ. Percer.
Perce, ſ. f. der Pfeifenbohrer, ein Bohrer, womit die Pfeifen an den Sackpfeifen gebohret werden. mettre en perce, (ein Faß) anſtechen, anzapfen.
Percé, ée, part. und adj. ſ. Percer. it. T. (Wapenkunſt) ſ. Ajouré. P. être bien percé, mit dem Gelde auf der Neige ſeyn, auf die Rath greifen. un panier percé, ein Faß ohne Boden, Menſch, der alles verthut. percé jusqu'à la peau, der keinen trocknen Faden auf ſeinem Leibe hat.
Perce-bois, ſ. m. Inſekt, das ſein Gehäuſe aus Holzſpänen macht.
Perce-bosse, ſ. f. Weiderich, (*Lysimachia.*)
Perce-bourdon, ſ. m. der Schnarrbohrer, ein Werkzeug, womit die Löcher in dem Brummbaſſe einer Sackpfeife gebohret werden.
Perce-chaussée, ſ. m. gewiſſes Inſekt, das bisweilen einen ganzen Damm durchbohret.
Perce-feuille, ſ. f. Kraut, Durchwachs, (*bupleurum vulgatissimum.*)
Perce-forêt, ſ. m. G. Erzjäger.
Perce-fournaise, ſ. m. das Stech- oder Sticheiſen. So heißt im Hüttenbaue eine ſpitzige eiſerne Stange, mit einem hölzernen Stiele, das Auge in dem Schmelzofen damit zu öffnen.
Perceinte, ſ. f. T. ſ. Préceinte.
Perce-lettre, ſ. f. Briefſtecher.
Percement, ſ. m. T. W. das Durchbrechen einer Mauer, um eine Thür, ein Fenſter ꝛc. darin anzulegen.
Perce mousse, ſ. m. göldener Wiederton, (*Adiantum aureum.*)
Perce-muraille, ſ. Pariétaire.
Perce-neige, ſ. m. Schneeglöckchen, Schneetröpfchen, Sommerthierchen.

Perce-oreille, f. m. Ohrenwurm.

Perce-pierre, f. f. Meerfenchel, Meerbacillen. it. Steinbrech, ein Kraut. it. Dragun, Küchengewächs.

* Percepteur, f. m. derjenige, welcher die Früchte eines Landes einnimmt; it. der zur Einnahme von Früchten oder Geldabgaben beſtellt iſt.

Perceptible, adj. c. (faſt nur verneinend gebr.) was kann geſehen, geſchmeckt, begriffen ꝛc. werden; klar, ſichtbar, merklich.

Perception, f. f. Genuß, das Einnehmen, das Percipiren der Früchte. E. Begriff, Empfindung, das Vernehmen.

Percer, v. a. durchſtechen, durchbohren; durchbrechen, ein Loch, eine Oeffnung machen. F. durchdringen, in etwas eindringen, miſchen. (ein Faß Wein) anzapfen. T. (auf ein Gartenbeet) Löcher ſtechen, etwas zu ſäen. F. les os lui percent la peau, er iſt ſo mager, daß die Knochen ihm herausſtehen. percer les nuits à jouer, ganze Nächte hindurch ſpielen. percer dans le fond d'une affaire, auf den Grund einer Sache kommen. percer l'avenir, dans l'avenir, das Zukünftige vorher ſehen. cela me perce le coeur, l'ame, das thut mir in der Seele weh. cette maison est bien percée, in dieſem Hauſe ſind die Fenſter gut angelegt, dies Haus hat ſchöne Fenſter.

Percer, v. n. durchbrechen; durchgehen; aufbrechen; in etwas gehen. T. (von Hirſchen) durchgehen. mon chapeau perce à l'eau, mein Hut läßt Waſſer durch. ce papier ne perce pas, dies Papier ſchlägt nicht durch. cet abcès a percé de lui même, dies Geſchwür iſt von ſelbſt aufgegangen. cette maison perce dans deux rues, perce d'une rue à l'autre, dies Haus hat einen Ausgang in zwei Gaſſen, geht von einer Gaſſe in die andere.

Percerette, f. f. T. eine Art von Bohrer.

Percevoir, v. a. T. Früchte ꝛc. genießen, percipiren, einnehmen. deniers perçus, erhobene Gelder.

Perceur, f. m. T. (Schiffsbau) Schiffsbohrer, Schiffszimmermann, der die Löcher durchbohrt.

Perchant, f. m. T. Lockvogel.

Perche, f. f. Barſch, Perſing, Fiſch. it. Stange. T. Feldruthe, gewiſſes Feldmaaß von achtzehn bis vier und zwanzig Fuß. it. (Baukunſt) die dünnen, runden Pfeiler, welche in der Gothiſchen Bauart an den ordentlichen Hauptpfeilern in die Höhe laufen, und die Ecken der Gewölbe tragen helfen; Stange am Geweihe der Hirſche. F. Sch. lange, ungeſtaltete Weibsperſon. se battre à la perche, ſich vergebliche Mühe machen.

Perche, f. m. gewiſſe Landſchaft in Frankreich.

Percher, v. n. it. se percher v. r. (von Hühnern, Vögeln ꝛc.) ſich ſetzen, aufſitzen. it. F. ſich an einen hohen Ort ſetzen.

Percheron, onne, f. W. was aus der Provinz Perche iſt.

Perches, f. m. T. Steckenzaun.

Perchoir, f. m. T. Stange, worauf Hühner oder Vögel ſitzen.

Percille, adj. c. W. häufig durchlöchert.

à la Perclose, adv. A. endlich, zuletzt.

Perclus, perclue, adj. lahm, kontrakt. F. im Kopf verrückt.

Perçoir, f. m. W. perçoire, f. f. Bohrer zum Anbohren der Fäſſer; it. Durchſchlag, womit die Schmiede Löcher in die Bleche ſchlagen.

Percontation, f. f. A. Nachfrage, Ausforſchung.

Percussion, f. f. T. Schlag, Stoß, eines Körpers auf den andern. (Chiromantie) Stelle in der flachen Hand vom kleinen Finger bis an die Handwurzel.

Perdant, e, f. (meiſtens nur im Spiel) der, oder die da verliert.

Perdiable, ée, adj. W. vom Teufel ganz und gar beſeſſen.

Perdition, f. f. Verdammniß; Verluſt. it. Verderben. enfant de perdition, Teufelsbraten, Kind des Verderbens. tout son bien va en perdition, ſein ganzes Vermögen geht zu Grunde.

Perdre, v. a. verlieren; F. verderben, als die Zeit, unnützlich anwenden; ins Verderben ſtürzen. perdre l'occasion, die Gelegenheit vorbei laſſen. faire perdre la mémoire, das Andenken benehmen, perdre ses peines, vergeblich arbeiten. perdre ses paroles, vergeblich reden. perdre son ennemi, ſeinen Feind ſtürzen. -de vue, aus dem Geſicht verlieren. -l'haleine, aus dem Athem kommen. -qn. de réputation, einen um ſeinen guten Namen bringen. perdre un auteur de vue, einen Schriftſteller nicht verſtehen, weil er zu hoch geſchrieben hat. le respect à qn., die ſchuldige Ehrerbietung gegen jemand aus den Augen ſetzen. -le chemin, ſich verirren. -le voies dans une affaire, in einer Sache aus dem Geleiſe kommen. -le fil de son discours, aus ſeiner Rede kommen. -pied oder terre, nicht mehr ſtehen können, den Grund im Waſſer verlieren. -sa tête, ſeinen Kopf verlieren. F. nicht mehr wiſſen, was man thun ſoll, verrückt werden. il y est si attaché qu'il en perd le boire et le manger, er iſt ſo ſehr damit beſchäftigt, daß er Eſſen und Trinken darüber

vergißt. P. à laver la tête d'un âne, oder d'un more on y perd sa lessive, bei diesem Menschen ist Hopfen und Malz verloren. vous y perdez vos pas, es wird Ihnen nicht glücken. (Schifff.) perdre la tramontane, wenn man nicht mehr den Polarstern sehen kann, oder wenn das Ungewitter das Schiff so sehr herumtreibt, daß man den Kompaß nicht mehr brauchen kann. F. cet homme a perdu la tramontane, dieser Mensch weis nicht mehr, wo er ist; er weis sich nicht zu helfen. se perdre, v. r. sich verlieren, verschwinden; sich verirren; sich ins Verderben stürzen; Schiffbruch leiden. (Billiard) se perdre, sich verlaufen. je m'y perds, da stehen meine Gedanken stille. P. marchand qui perd ne peut rire, zu seinem Unglücke, Schaden, kann man nicht freundlich sehen. P. à tout perdre il n'y a qu'un coup périlleux, es muß alles daran gewagt seyn, es entstehe daraus, was da wolle. P. à tout perdre il n'y a point de reste, man muß nicht alles auf einmal wagen. P. à tout perdre il n'y a que gagner, it. il faut savoir perdre à propos, man muß zu rechter Zeit zu verlieren wissen.

Perdreau, s. m. junges Rebhuhn. T. im pl. Granaten, welche zugleich mit einer Bombe aus einem Mörser abgeschossen werden.

Perdriau, s. m. T. Zeichen, welches bei einem Gränzstein gelegt wird, wenn man ihn setzt.

Perdrigon, s. m. Art schwarzer und röthlich violetter Pflaumen.

Perdrisseur, s. m. der Hühnerfänger, eine Bedienung an königl. Höfen.

Perdrix, s. f. Rebhuhn, Feldhuhn. perdrix blanche, weißes Haselhuhn, (*lagopus.*) une compagnie de perdrix, ein Flug oder Volk Rebhühner. perdrix de mer, Scholle, ein Fisch. vin de couleur d'oeil de perdrix, hellrother Wein. S. perdrix de Gascogne, Knoblauch.

Perdu, ue, part. et adj. s. Perdre. it. enfans perdus, Soldaten, die den Angriff thun, Wagehälse. perdu de débauche, etc. durch das lüderliche Leben verdorben. courir, crier comme un perdu, erschrecklich, mit aller Gewalt laufen, schreien. à corps perdu, unbesonnener Weise. à coups perdus, aufs gerathe wohl. se jetter à coups perdus, oder auch: à corps perdu sur q. ch., mit Ungestüm auf etwas losgehen, es treffe oder fehle, gewagtermaßen. c'est du bien perdu, das ist verlohren Gut; so sagt man z. E., wenn vor Personen, die nichts von der Musik verstehen, gespielt wird, u. dergl. sentinelle perdue, eine verlorne Schildwacht, die sehr weit voraus steht. mettre son argent à fonds perdu, sein Geld auf Leibrenten geben. une femme perdue, it. une perdue, unzüchtiges Weibsbild. ce perdu, dieser lüderliche Kerl. T. faire flotter à bois perdu, einzeln und ungebunden flößen, als Holzscheite ꝛc. F. pour un perdu deux recouverts, der Schade ist leicht zu ersetzen.

Perdurable, adj. c. immerwährend.

Perdurablement, adv. A. beständig dauernd.

Père, s. m. E. Vater. F. Pater in einem Kloster; Kirchenlehrer der alten Zeiten; Pfleger, Wohlthäter; Urheber. père temporel, Schaffner eines Bettelklosters. le père et la mère, die Alten von Thieren. père et mère, Aeltern von Menschen. il a encore père et mère, er hat noch seine Aeltern. nos pères, unsere Vorfahren, les pères du Concile, die Bischöfe die bei einem Concilio sind; — du désert, die alten Einsiedler. D. le père du jour, die Sonne; — des vers, Apoll. P. le père aux écus, ein alter Geiziger. it. ein reicher Bürger. père douillet, Mensch, der seine Bequemlichkeit liebet, ce nez est le père aux autres, das ist eine recht große Nase. P. n'est pas fils du putain qui a petit père, man kann doch ein ehrlicher Mann seyn, wenn man gleich arm ist.

Péré, s. m. W. Birnwein, Birnmost. s. Poiré.

Pérégrin, s. m. A. fremd. T. faucon pérégrin, Falke, der wieder wegziehet.

Pérégrina, W. s. Pélerine.

Pérégrination, s. f. W. Reise in fremde Länder.

Pérégriner, v. n. A. reisen. s. Voyager.

Pérégrinité, s. f. fremdes, ausländisches Wesen.

Pérégrinomanie, s. f. unmäßige Lust zu reisen, Reisesucht.

Perelle, s. f. Art Steinflechten, woraus man eine Farbe macht. s. Orseille.

Péremption, s. f. T. (in Rechten) Art der Verjährung, oder des Verfallens eines Rechts, wenn es in einer gewissen Frist nicht ist gesucht worden. péremtion d'instance, Aufhebung alles fernern Streits.

Péremptoire, s. m. T. (in Gerichten) peremptorischer Termin. it. adj. c. eine Sache entscheidend, aufhebend. it. verjährend.

Péremptoirement, adv. T. auf eine definitive Art, endlich, schließlich.

Péremptoriser, v. n. T. die Peremtoria publiciren, Frist geben.

Perfection, s. f. Vollkommenheit, Vortrefflichkeit. it. Vollendung eines Werks.

en perfection, vollkommlich, vortrefflich. Im pl. vortreffliche Eigenschaften.

Perfectionnement, ſ. m. Vollkommenmachung, Zuſtandebringung, Richtigkeit.

Perfectionner, v. a. vollkommen machen. se perfectionner, v. r. vollkommen werden, ſich beſſern.

Perfectissimat, ſ. m. T. Würde, deren Lib. I. cod. de nat. Lib. I. et Lib. II. de quaest. gedacht wird.

Perfectissime, ſ. m. T. Prädikat, Ehrentitel dieſer Würde.

Perfide, adj. c. et ſ. treulos, untreu, falſch.

Perfidement, adv. treuloſer Weiſe.

Perfidie, ſ. f. Treuloſigkeit, Untreue, Falſchheit, Verrätherei.

Perfoliata, ſ. f. Durchwachs. ſ. Percefeuille.

Perforant, e, it. Perforé, adj. (von Muskeln) durchbohrend, durchlöchernd.

Perforation, ſ. f. das Durchbohren, Durchlöchern einer Sache.

Pergame, Stadt in Natolien, Pergamus.

Pergie, oder Périgie, ſ. f. A. Geldſtrafe, welche man den Ackerleuten auferlegte, wenn ihr Vieh oder Geſinde Schaden gethan hatte.

Pergolèse, ſ. m. Perlentraube, (*vitis pergulana.*) it. eine Art Birnen.

Pergoute, ſ. f. Art weißer Gänſeblümlein.

Peri, ie, adj. und part. it. T. (Wapenkunſt) vertieft, ſ. Abyme.

Perianthe, ſ. m. T. Blumenumfaſſer, Kelch einer Blume.

Périaptes, ſ. m. pl. abergläubiſche Sachen, die man zur Vertreibung einer Krankheit an den Hals hängt.

Péricarde, ſ. m. T. Herzbeutel.

Péricardiaire, adj. m. T. (von Würmern) die im Herzbeutel wachſen: vers péricardiaires.

Péricarpe, ſ. m. T. Häutlein, welches die Frucht oder den Saamen umgiebt.

Périchore, adj. m. T. (ch als k) (von den Spielen und Streiten) was nicht heilig iſt.

Périciter, v. n. T. W. Gefahr leiden, in Gefahr ſeyn.

Périclymenum, ſ. m. Geisblatt, Waldwinde.

Péricondre, ſ. m. T. (Anatomie) Haut, die gewiſſe Knorpel bedeckt.

Péricore, ſ. f. T. (Nadler) Vergleichplatte an der Zuſpitzmaſchine, woran die Dräthe angeſtoßen werden, damit ſie alle gleich zu liegen kommen; ſonſt auch Apéritoire.

Péricrâne, ſ. m. T. Hirnſchädelhaut.

Péridot, ſ. m. T. Art grünlicher Edelſteine.

Péridrome, ſ. m. T. Gang zwiſchen Säulen und Mauer.

Périéciens, ſ. m. pl. (Geographie) Nebenbewohner, welche unter einem Meridiano und Parallelzirkel, oder einer entgegengeſetzten Linie wohnen.

Périer, ſ. m. Heidelerche. T. Laßeiſen, eiſerne Stange, womit die Glockengießer das Loch im Schmelzofen öffnen, daraus das Metall in die Formе fließet.

Périgée, ſ. m. T. Erdnähe der Planeten.

Périgord, ſ. m. Land, Provinz in Frankreich.

Périgourdin, ine, adj. und ſ. was aus Perigord iſt.

Périgueux, ſ. m. T. Braunſtein (*magnesia*); wird von den Künſtlern, die denſelben zum glaſiren und emailliren gebrauchen, alſo genennet, weil ſie den beſten aus Périgueux in Guienne bekommen; ſ. Magnesie und Manganèse.

Périhélie, ſ. m. T. Sonnennähe der Planeten.

Péril, ſ. m. Gefahr, Verluſt. être hors du oder de péril, außer Gefahr ſeyn. courir péril de la vie, in Lebensgefahr ſeyn. courre un grand péril, große Gefahr laufen. je vous servirai au péril de ma vie, ich werde Ihnen ſelbſt mit Gefahr meines Lebens dienen. affronter, braver le péril, der Gefahr trotzen. s'exposer au péril, der Gefahr ausſetzen. fuir le péril, die Gefahr meiden. être en péril de mort, in Todesgefahr ſeyn. (Juriſt) aux risques, périls et fortunes de qu:, auf jemandes Gefahr.

Périller, v. n. A. in Gefahr kommen, ſeyn.

Périlleusement, adv. gefährlich, mit Gefahr.

Périlleux, euse, adj. gefährlich.

Périmer, v. a. T. laisser périmer, (in gerichtlicher Klage) fallen laſſen, ſich verabſäumen.

Périmètre, ſ. m. T. Umkreis, Umfang einer Figur.

Périnée, ſ. m. T. Raum, Rath zwiſchen der Schaam und dem Steiß.

Période, ſ. f. Satz, Abſatz einer Rede, Periodus. T. (in folgenden Bedeutungen iſt es bei den Phyſikern m.) Zeit des Umlaufs eines Planeten ꝛc. Inbegriff und Umlauf gewiſſer Jahre.

Période, ſ. m. Abweichung und Verſetzung der Reiche und Länder in andern Stand; Abwechslungszeit der Krankheit; F. höchſte Stufe, Ziel, Gipfel.

* Périodicité, ſ. f. das Periodiſche, dasjenige, was ſeine gewiſſe Zeiten, Perioden hat.

Périodique, adj. c. was ſeinen Umlauf, Abwechslung hat, zu gewiſſen Zeiten, Monaten, Jahren ꝛc. wieder kömmt

und gesehen wird. it. wohlklingend, was aus zahlreichen Sätzen bestehet.

Périodiquement, adv. auf abwechselnde Art, kreisweise, absatzweise. it. S. mit zahlreichen Sätzen.

Périoste, s. m. T. Beinhäutlein.

Péripatéticien, enne, adj. u. s. Anhänger des Aristoteles und dessen Philosophie.

Péripatétisme, s. m. Meinung dieser Philosophen, peripatetische Philosophie.

Péripétie, s. f. T. Ausgang der verwirrten Händel in einer Komödie, in Romanen, epischen Gedichten u. dergl.

Périphérie, s. f. T. Circumferenz, Umkreis eines Dinges.

Périphrase, s. f. Umschreibung mit Worten.

Périphraser, v. a. mit Worten umschreiben.

Périple, s. m. W. Umschiffung eines Landes.

Péripneumonie, s. f. T. Entzündung der Lunge, mit Fieber, Husten u. dgl.

Péripière, s. m. T. mit Säulen umgebener Gang, der von außen um ein Gebäude geht.

Périque, s. f. Art der kleinsten Papageien.

Périr, v. n-a. vergehen; umkommen, verderben, verdammt werden; Schiffbruch leiden. ce banquier a péri. dieser Wechsler ist zu Grunde gegangen. maison qui périt, Geschlecht, das vergeht oder ausstirbt. périr, (vor Gericht) eine Instanz oder Appel versäumen, vernachlässigen, (ist noch gebräuchlicher als périmer).

Périscien, s. m. T. (Geographie) Kreisschattiger, dessen Schatten innerhalb 24 Stunden im Kreise herumgehet. les périsciens, sind die Völker, welche nahe bei den Erdpolen wohnen.

Périskytisme, s. m. T. chirurgischer Einschnitt über den Hirnschädel.

Périssable, adj. c. flüchtig, vergänglich; was verloren geht; verdirbt.

Périssologie, s. f. T. Ueberfluß im Reden.

Péristaltique, adj. c. T. mouvement péristaltique, wurmförmige Bewegung der Gedärme.

Péristaphilin, s. m. T. Mäuslein an dem Zäpflein im Halse.

Péristile, s. m. T. Gang in einem Gebäude, das mit Säulen umgeben ist.

Périsystole, s. m. T. Zeit zwischen der systole und diastole, oder die zwischen zwei Pulsschlägen verfließt.

Péritoine, s. m. T. Darmfell, Netz im Leibe.

Perle, s. f. Perlenmuschel, Perle. T. kleine Art von Wasserlibellen oder sogenannten Wasserjungfern. it. perle d'arbalête, das Korn auf der Armbrust; it. eine Art kleiner Schrift. F. etwas vortreffliches, das Beste und Vornehmste unter seines Gleichen. mère-perle, Perlenmuschel. nacre de perle, Perlmutter. gris de perle, Perlfarbe. blanc de perle. Wismuth, eine Bergart. perles fines, ächte Perlen. perles baroques, ungleiche, eckigte Perlen. semence de perles, die allerkleinste Art Perlen. perles parangon, die größte Art Perlen. loupes perles, unzeitige Perlen, Brakperlen. fausse perle, perle de Venise, Glasperle. des perles d'une belle eau, Perlen von einem schönen Wasser oder Glanz. un collier, un bracelet de perles, ein Halsband, ein Armband von Perlen. la pêche des perles, Perlenfischerei, enfiler des perles, Perlen aufziehen. P. nous ne sommes pas ici pour enfiler des perles, wir sind nicht hier für die lange Weile. F. u. G. la perle des hommes, der beste Mann von der Welt. cela est net comme une perle, das ist sehr sauber.

Perlé, ée, adj. T. (Wapenk.) mit Perlen geziert, besetzt. jeu perlé, angenehme Art zu spielen auf der Laute ꝛc. julep perlé, ein Julep, in dessen Zurichtung kleine Perlen kommen. bouillon perlé, eine geperlte Brühe; eine kräftige, saftige Brühe.

Perlète, s. f. A. kleine kostbare Perle.

Perlimpinpin; poudre de perlimpinpin, G. eine schlechte Sache, ein schlechtes Arzneimittel, das gar keine Kraft hat.

Perloir, s. m. (Schwerdtfeger) ein ausgehöhltes Schlageisen zu knotigen Zierathen in getriebener Arbeit.

Perluaux, s. m. pl. trockene Rinden von Holz, die mit Harz überzogen sind, um den Arbeitern in dem Steinbruche zu leuchten.

Perlures, s. f. pl. T. (Jäger) Steine, Perlen, die kleinen runden Höcker an einem Hirschgeweihe.

Permanence, s. f. (Lehrstyl) wird nur gesagt von dem beständigen Verbleiben des Leibes Christi in der gesegneten Hostie. * Jetzt wird permanence von jeder Sache gesagt, die in einer unveränderten Lage ist. z. B. l'assemblée-nationale déclare qu'elle est en permanence, die N. V. hat erklärt, daß sie stets versammlet bleiben wird. it. heißt permanence auch beständiger Aufenthalt.

Permanent, ente, adj. immerwährend, stets daurend, bleibend. il n'y a point ici bas de felicité permanente, hier auf dieser Welt ist keine dauernde Glückseligkeit. l'homme n'a point ici de cité permanente, der Mensch hat hier keine bleibende Stätte.

Permo, f. m. kleine Türkiſche Gondel.
Perméable, adj. (Naturl.) durchdringlich.
Perménablement, adv. A. auf immerdar.
Permesse, f. m. Fluß in Böotien, Permeſſus. D. les filles du permesse, die neun Muſen.
Permesside, adj. c. T. Permeſſiſch, vom Permeſſus her.
Permettre, v. a. verſtatten, erlauben, zulaſſen, zugeben, geſtatten. se permettre beaucoup de choses, ſich viel anmaſſen, ſich viel herausnehmen. à vous permis, euch ſteht es frei. chose permise, eine zuläſſige oder zugelaſſene Sache.
* Permis, f. m. Erlaubniß-Schein.
Permission, f. f. Erlaubniß, Zulaſſung, Verſtattung, Bewilligung. avec votre permission, mit Ihrer Erlaubniß.
Permissionaire, f. m. W. (in Paris) Winkelſchulmeiſter.
Permutant, f. m. T. der mit einem andern eine geiſtliche Pfründe vertauſcht.
Permutation, f. f. Vertauſchung einer Sache gegen die andere. it. Verſetzung, als der Buchſtaben. T. Vertauſchung einer geiſtlichen Pfründe. permutation des métaux, Verwandlung der Metalle.
Permuter, v. a. T. eine geiſtliche Pfründe vertauſchen.
Pernelle, f. f. Petronilla, Weibername.
Pernet, f. m. A. ein kleiner Freiherr. faire le Pernet, ſich klug dünken, großthun.
Pernicial, ale, adj. W. ſchädlich.
Perniciensement, adv. ſchädlicher Weiſe.
Pernicieux, euse, adj. ſchädlich, verderblich, gefährlich. c'est une langue pernicieuse, das iſt ein rechtes Läſtermaul.
Per obitum. T. durch das Abſterben.
Péroné, Péronée, f. m. T. Schienbeinröhre, (*fibula perona*) Wadenbein.
Péronelle, f. f. Sch. Schimpfwort gegen ein Weib, das allzuviel plaudert.
Péronier, f. m. T. Schienbeinmäuslein, (*musculus peronaeus*).
Péroraison, f. f. T. (Rhetorik) Schluß einer Rede. * it. das Herſagen einer Rede in einer öffentlichen Verſammlung die Peroririung.
* Perorer, v. a. eine Rede in einer öffentlichen Verſammlung halten, peroriren.
Pérot, f. m. T. Baum, der ſchon zweimal ſtehen geblieben, da die andern abgehauen worden.
Pérou, f. m. Peru. F. Sache, bei welcher viel zu gewinnen iſt.
Péroulien, enne, f. W. der, die aus Peru iſt.
Perousse, Stadt in Italien.
Perpendiculaire, adj. c. bleirecht, lothrecht. it. f. f. Perpendikularlinie.
Perpendiculairement, adv. bleirecht, ſenkrecht.
Perpendicularité, f. f. ſenkrechte Lage, die Beſchaffenheit einer ſchnurgerad ſtehenden Sache.
Perpendicule, f. m. T. Perpendikel, Linie, welche bleirecht geht. it. Faden, woran das Gewicht oder Perpendikel einer Uhr ꝛc. hängt.
Perpétrer, v. a. T. (in Rechten) begehen.
Perpètres, f. f. pl. gemeinſchaftliche Ländereien.
Perpetuane, f. f. W. Art wollener Zeuge aus Portugall.
Perpétuation, f. f. T. Fortſetzung, Verewigung.
Perpétuel, elle, adj. immerwährend, ſtetig, ſtets während, ſtets, ewig. mouvement perpetuel, *perpetuum mobile*.
Perpétuellement, adv. id.
Perpétuer, v. a. immerwährend machen, erhalten, verewigen, fortſetzen, in die Länge ſpielen. F. fortpflanzen. perpétuer son nom, ſeinen Namen verewigen.
Perpétuité, f. f. beſtändige Währung. à perpétuité, auf ewig, auf immer.
Perpétuons, A. Mönchs- und Jungfernkloſter.
Perplex, exe, adj. Sch. A. (nur im ſatyriſchen Styl) beſtürzt, zweifelhaft, ungewiß.
Perplexité, f. f. Verwirrung, Angſt, Beſtürzung, Unruh.
Perprendre, v. a. aus eigener Macht ſich eines gemeinſchaftlichen Feldes anmaßen.
Perprinse oder Perprison, f. f. die Beſitznehmung eines gemeinſchaftlichen Feldes, ohne daß es vorher von den übrigen abgetreten iſt.
Perquirateur, f. m. T. Zeugniß der Römiſchen Kanzlei, daß gewiſſe Patente ausgefertigt worden ſind.
Perquisition, f. f. T. gerichtliche Unterſuchung.
Perreau, f. m. T. ein großer kupferner, verzinnter Keſſel der Wachszieher.
Perreux ſtatt pierreux, ſteinicht.
Perrette, f. f. Petra, Weibername. G. Zuname einer gemeinen Frau, dumme, unverſtändige.
Perrichon, f. f. G. Diminutiv von Perrette, Weibername.
Perrier, ſiehe Pierrier, Steinſtück, große Steinſchleuder.
Perrière, f. f. W. Steingrube. it. ſ. Perrier.
Perrieur, perrier, f. m. Steinbrecher, der in einem Steinbruche arbeitet.
Perrique, f. m. kleiner Papagei.
Perron, f. m. T. Freitreppe, Auftritt auf dieſelbe; ein Ruheplatz, etliche Stufen hoch vor dem Hauſe. T. im pl. (Falknerei) die Alten. (bei den alten Tournieren und Ritterſpielen) Art von einem

Gehege, womit die Ritter einen Weg sperrten, den sie vertheidigen wollten.

Perronelle, s. f. Petronilla, Weibername; dummes Thier, (schimpfweise.) s. Peronelle.

Perroquet, s. m. Papagei. T. Bramstenge, kleiner Mast, der auf den großen und auf den Fockmast gesetzt wird. (voile de perroquet, Bramsegel.) it. Feldsiuhl. W. eine Art Aloe. it. eine Art von Meerfischen *psittacus marinus*. G. soupe au oder à perroquet, in Wein getauchtes Brod. il parle comme un perroquet, er schwatzt sehr viel, ohne zu wissen, was er redet.

Perrots, s. m. pl. T. Zahlen von Einschlagsfäden.

Perruche, oder Perrique, s. f. Art kleiner Papageien; bei Einigen bedeutet Perruche, das Papageiweiblein.

Perruque, s. f. Perücke. it. A. das lange, natürliche und in Ordnung gelegte Haar.

Perruquier, ière, s. Perückenmacher, -rinn.

Pers, perse, adj. A. blaugrünlich sil pers, blaues Zeichengarn, Garn, womit man leinenes Zeug zeichnet.

Per saltum, anstatt par saut, (kanonisches Recht) durch einen Sprung.

Persan, ane, s. Persianer (vom neuen Persien.) T. (Baukunst) Bildsäule in Persischer Kleidung, welche eine Last zu tragen hat. s. Cariatide.

Perse, s. f. Persien. it. schöngemalte Leinwand. it. adj. und s. Persianer, (von alten Zeiten gebraucht.)

Persea, s. m. ein fremder Baum, dessen Blätter wie die des Lorbeerbaums, und die Früchte wie Birnen sind.

Persécutant, ante, adj. der mit Ungestüm plagt, presset, verfolget.

Persécuter, v. a. verfolgen. F. plagen, pressen, überlaufen, drängen, beschwerlich fallen.

Persécuteur, trice, s. Verfolger. it. F. so viel als persécutant.

Persécution, s. f. Verfolgung. F. das Treiben, Pressen.

Persée, s. m. T. Perseus, eins der mitternächtlichen Sternbilder.

Persévéramment, adv. beharrlich, beständig.

Persévérance, s. f. Beharrlichkeit, Beständigkeit; das Verharren.

Persévérant, ante, adj. der da beharret, beständig, anhaltend.

Persévérer, v. n. beharren; beständig seyn; verharren, aushalten.

Persicaire, s. f. Flöhkraut.

Persicot, s. m. Art Branntwein, der aus Pfirsichkernen gemacht wird.

Persien, enne, adj. (nur von Sachen und meist in folgender Redensart gebraucht) à la persienne, auf Persische Art, Weise.

Persiflage, s. m. Verspottung, Spotterei, Auspfeiferei.

Persifler, v. a. verspotten. it. v. n. ohne Zusammenhang reden.

Persifleur, s. m. Spötter.

Persil, s. m. Petersilien. P. grêler sur le persil, über Geringe, Schwache, sein Ansehen, Gewalt ꝛc. sehen lassen. Sch. arracheurs de persil, die, welche ein Schiff einen Fluß hinauf mit Stricken ziehen. persil bâtard, Klettenkörbel. persil de Macédoine, Steineppig, ein Kraut.

Persillade, s. f. Zurichtung mit roher Petersilie. du boeuf à la persillade, Rindfleisch mit Petersilien überstreuet.

Persillé, adj. m. W. fromage persillé, schimmlicher Käse.

Persique, s. f. Art von großen länglichen Pfirschen.

Persique, adj. T. ordre persique, Persische Ordnung, darinn statt der Säulen Statüen, die Persianische Sklaven vorstellen, eine Last tragen.

Persistant, e, adj. beharrlich, beständig.

Persister, v. n-a. (dans, en q. ch. bei etwas) beharren, bleiben, auf etwas bestehen.

Personalité, s. f. T. Eigenschaft der Personen in der heiligen Dreifaltigkeit.

Personata, s. f. s. Bardane.

Personnage, s. m. Person, Mann; Person in Schauspielen, Rede, die man spielt. il y joue un beau, oder un mauvais personnage, er spielt hier eine schöne oder eine schlechte Rolle. faire un personnage, eine Person vertreten. tapisserie à personnage, Tapeten mit Manns- oder Weibsfiguren.

Personnaliser, v. n. W. als eine Person redend einführen. s. Personnifier.

Personnalité, s. f. T. Persönlichkeit. it. die Worte, mit welchen man die guten oder bösen Eigenschaften einer Person beschreibt.

Personnat, s. m. T. geistliche Pfründe, die einen Vorsitz in einer Hauptkirche giebt.

Personne, s. f. Person, männl. oder weibl. Geschlechts. it. mit der Negation niemand, ohne Negation jemand; s. die Grammatik. it. das äußerliche Ansehen einer Person. T. eine Person in der Gottheit; Person in der Grammatik; im pl. Personen, Leute, Menschen, Köpfe. en personne, en sa (propre) personne, selbst, persönlich. il y a personne et personne, es ist ein großer Un-

terſchied unter Leuten. T. signifier à personne, der Perſon ſelbſt einhändigen. payer de sa personne, in einem Treffen ſich beherzt erweiſen, ſeiner Pflicht ein Genüge leiſten. je ne reponds que de ma personne, ich ſtehe blos für mich. s'assurer de la personne de qn., ſich jemandes bemächtigen, jemanden feſthalten. parlant à sa personne, da ich mit ihm ſelbſt redete.

Personnel, elle, adj. perſönlich, was eine Perſon angeht. it. T. (von einem *Verbo*) das alle Perſonen hat. P. toutes fautes sont personnelles, man kann nicht für anderer Leute Fehler ſtehen.

Personnellement, adv. perſönlich, ſelbſt, in Gegenwart, in Perſon.

Personnier, ſ. m. T. W. der mit einem andern eine gemeinſchaftliche Haushaltung hat; Miterbe.

Personnifier, v. a. T. als eine Perſon einführen, perſonificiren.

Perspective, ſ. f. T. Perſpektivkunſt; perſpektiviſche Vorſtellung. F. Ausſicht, Anblick von weitem; allerhand Glück oder Unglück, das man ſchon von ferne ſieht. il a de grands biens, mais ce n'est encore qu'en perspective, er hat große Güter, aber erſt zu gewarten. en perspective, von weitem, von ferne.

Perspicacité, ſ. f, Scharfſinnigkeit, durchdringender Verſtand, kluge Einſicht.

Perspicuité, ſ. f. Deutlichkeit der Rede.

Perspiration, ſ. f. T. unmerkliche Ausdünſtung.

Persuadant, e, adj. beweglich, überzeugend.

Persuader, v. a. (qn.) überreden, bereden, überzeugen, gewinnen. it. (q. ch. à qn.) zu etwas bereden, anrathen. se persuader, v. r. ſich einbilden, glauben.

Persuasible, adj. c. W. der, die leicht zu bereden iſt.

Persuasif, ive, adj. was leicht überredet, überzeugend, beweglich. éloquence persuasive, einnehmende, überzeugende Beredſamkeit.

Persuasion, ſ. f. Ueberredung, Ueberzeugung: Meinung. faire une chose à la persuasion d'un autre, etwas aus eines andern Ueberredung thun. je suis dans cette persuasion, ich bin der feſten Meinung. avoir la persuasion sur les lèvres, ſehr beredt ſeyn.

Perte, ſ. f. Verluſt, Schade, Nachtheil. T. perte de sang, Blutſtürzung, das Verbluten. à perte de fonds, auf verloren Kapital. à perte de vûe, ſo weit man ſehen kann. P. ins Glag hinein, unverſtändig und ſo kein Ende nimmt. faire de grandes pertes, oder être en grandes pertes, großen Schaden leiden, viel verlieren. vendre à perte, mit Schaden verkaufen. raisonner oder discourir à perte de vue, ins Glag hinein ſchwatzen. en perte, en pure perte, zum Schaden, zum offenbaren Nachtheil und Verluſt.

Pertégues, ſ. m. T. pl. aufrecht ſtehende Stangen, die das Schirmdach, welches den Hintertheil der Galeeren bedeckt, aufrecht erhalten.

Pertiguettes, ſ. m. pl. T. id.

Pertinacité, ſ. f. Halsſtarrigkeit.

Pertinemment, adv. geſchicklich, eben recht, füglich.

Pertinent, ente, adj. geſchicklich, billig; eben recht, füglich.

Pertise, ſ. f. A. Geſchicklichkeit.

Pertuis, ſ. m. W. Loch, Riß, inſonderheit wodurch Waſſer verfließen, oder Luft hineinſtreichen kann. T. (Schlöſſer) Loch in einem Schlüſſelrohre; (Drathzieher) das weite Ende der Löcher in dem Zieheiſen; (Waſſerbau) Verengung eines Fluſſes, die man an ſeichten Orten durch Dämme oder Mauern macht, um das Waſſer zuſammen zu halten, und fahrbar zu machen; (Geographie) enge Durchfahrt zwiſchen einer Inſel und dem feſten Lande. it. zwiſchen zwei Sandbänken.

Pertuisage, ſ. m. T. ſ. Forage.

Pertuisane, ſ. f. Partiſane, Art Hellebarden.

Pertuisanier, ſ. m. der eine ſolche Hellebarde trägt, Spießträger.

Pertuiser, v. a. W. mit einer Hellebarde durchbohren, erſtechen.

Perturbateur, trice, ſ. Störer. Störerinn.

Perturbation, ſ. f. T. Furcht, Gemüthsunruhe.

Perturber, v. a. W. ſtören, beunruhigen.

Pertus, ſ. m. T. Brett mit vielen Löchern, wodurch das Meerwaſſer in den Ort fließet, wo das Salz gemacht wird.

Pervenche, ſ. f. Sinngrün, Wintergrün, (*Pervinca.*)

Perverdir, v. n. A. grün werden.

Pervers, erse, adj. böſe, verkehrt, ſchlimm, gottlos.

Perversion, ſ. f. Verderbung, Verführung.

Perversité, ſ. f. verdorbener Zuſtand, Verderben, Bosheit, Ruchloſigkeit.

Pervertir, v. a. verderben, verführen. F. verdrehen, unrecht auslegen. pervertir le sens d'un passage, eine Schriftſtelle verkehren, verdrehen, unrecht auslegen.

Péruvien, enne, adj. und ſ. was aus Peru iſt.

Pésade, ſ. f. T. (Reitbahn) Bewegung eines Pferdes, bei welcher es die Vorderfüße aufhebt, ohne die Hinterfüße zu rühren.

Pésamment, adv. ſchwer. F. mühſam, langſam. ce cavalier est fort pésamment armé, dieſer Reiter iſt ſchwer gerüſtet, beladen. il marche fort pésamment, er geht ſehr mühſam. parler pésamment, eine ſchwere Sprache haben.

Pesance, ſ. f. A. Verdruß, Unwillen.

Pesant, ante, adj. ſchwer; F. mühſam; langſam; beſchwerlich; dumm; träg. dix livres pesant, zehen Pfund ſchwer. un ducat pesant, ein vollwichtiger Dukaten. il vaut son pesant d'or, er iſt ſo viel Geld werth, als er ſchwer iſt. il a un bras pesant, er kann einen ſehr drücken.

Pesant, ſ. m. T. (Stricker und andere dergleichen Künſtler) Gewicht, womit ſie das Zeug beſchweren, damit es unter der Arbeit feſt und ſtille liege.

Pesanteur, ſ. f. Schwere, Gewicht; Laſt. F. Betäubung; Dummheit. pesanteur d'esprit, Dummheit des Verſtandes.

Pesantum, A. ſ. Pesanteur.

Pescher. ſ. Pêcher.

Pesée, ſ. f. was man auf einmal wiegt, eine Waagſchaale voll. it. das Wägen, Abwägen. it. Druck, den man auf einen Hebebaum ꝛc. thut.

Pese-liqueur, ſ. m. Waſſerprobe, Waſſerwage, Inſtrument, die eigenthümliche Schwere flüſſiger Sachen zu erforſchen, ſ. Aréomètre.

Peser, v. a. wägen; F. überlegen, erwägen, bedenken.

Peser, v. n. wiegen, ſchwer ſeyn; F. (à qn.) beſchweren; beſchwerlich ſeyn; drücken; auf dem Gewiſſen, Herzen liegen; erwägen, bedenken, überlegen. T. (vom Wilde) tiefe Fährten machen, tief eintreten; (von Pferden) peser à la main, in der Fauſt liegen, (wenn ein Pferd aus Müdigkeit oder andern Urſachen mit dem Kopfe im Zaume liegt). it. F. cet homme pèse à la main, dieſer Menſch iſt plumpen Verſtandes; hat gar keine Lebhaftigkeit. cette viande pèse sur l'estomac, dieſe Speiſe iſt hart zu verdauen; liegt ſchwer im Magen. (auf Schiffen) peser sur une manoeuvre, ein Tau anziehen, herunterwärts ziehen. (Muſik) peser sur une note, auf einer Note halten. (Mechanik) peser sur un levier, einen Hebel herunter drücken. le secret lui pèse, er kann das Geheimniß nicht verſchweigen. il pèse ses paroles oder tout ce qu'il dit, er ſpricht ſehr langſam und bedächtig. ce Louis ne pèse pas, der Louisd'or iſt nicht vollwichtig. il lui pèse sur les épaules, er iſt äußerſt beſchwerlich und überläſtig. P. à long aller petit faix pèse, in der Länge der Zeit fällt einem auch die kleinſte Laſt ſchwer.

Peseur, ſ. m. T. Wagemeiſter.

Pesme, adj. c. A. ſchwer, beſchwerlich.

Péso, Pezos, ſ. m. T. W. in Spanien etwas mehr als ein Dukaten, wird nur in Rechnungen gebraucht, und 10000 pésos, machen 12000 Dukaten.

Peson, ſ. m. T. Schnellwage, wo das Gewicht auf einem eiſernen Balken hin und her geſchoben wird. (ſonſt auch la Romaine, die Römiſche Wage, genannt.) it. das Stück Blei an einer Spindel, welches das Drehen derſelben erleichtert.

Pessaire, ſ. m. T. Mutterzäpflein, Mutterkloſtier, bei gewiſſen Weiberkrankheiten dienlich.

Pesse, ſ. f. die gemeine Tanne oder Pechbaum (*abies tenuiore folio, fructu deorsum inflexo.*)

Pesselage, ſ. m. Weinpfähle.

Pessière, ſ. f. T. eine Waſſerwehr, Art eines Dammes.

Pesson, ſ. m. A. Eichel, Ecker.

Pessons, ſ. m. pl. gegerbte Häute.

Peste, ſ. f. Peſt, Peſtilenz; Seuche. F. das Verderben; im Umgange gefährliche, ſchädliche Perſon. G. boshaftig. G. un petit peste, ein kleiner muthwilliger Junge. G. dire la rage et la peste de qn., einem alles Ueble nachreden. peste, la peste du fou, daß die Peſt den Narren hole. peste de l'ignorant, zum Henker mit dem dummen Teufel. peste, la peste, male peste! ey! Henker! o peste, qu'elle est belle! potz Blitz! wie ſchön iſt ſie! peste qu'il fait froid! ey wie iſt es ſo kalt.

Pestellor, v. a. A. treten, ſtampfen, im Mörſer ſtoßen.

Pester, v. n. (contre) auf einen fluchen, ſchmähen, läſtern.

Pesterie, ſ. f. G. das Fluchen, Schmähen ꝛc.

Pestifère, adj. c. ſchädlich, anſteckend, das die Peſt bringt.

Pestiféré, ée; adj. von der Peſt angeſteckt, verpeſtet. on le fuit comme un pestiféré, es will niemand mit ihm umgehen.

Pestilence, ſ. f. A. Peſtilenz. F. être assis dans la chaise de pestilence, mit gefährlichen, gottloſen Leuten umgehen, reiſen.

Pestilent, ente, adj. peſtilenzialiſch.

Pestilentiel, elle, adj. von Peſt inficirt, anſteckend, giftig.

Pestilentieux, euse, adj. id.

Pestrein, Pestrir, Pestrissement. ſ. Paitrissement etc.

Pet, ſ. m. Farz. T. Art eines dicken, aufgeſchwollenen Gebacknen, wie Schneeballen. pets de nonne, de putain, eine Art Backwerk, Nonnenfärzchen, Pfeffernüßchen. faire oder lâcher un pet, einen ſtreichen laſſen. cette chose ne

vaut pas le pet d'un âne mort, diese Sache ist nicht das geringste werth. pet d'orgues, wenn man das Klavier anrührt, um den Ton ein wenig zu hören. G. pets en coques, boshaftige, schelmische Streiche der Schüler oder Pagen. on tireroit aussitôt un pet d'un âne mort, er ist hartleibig, ein Knickes. il est glorieux comme un pet, er ist sehrhoffärtig. faire un pet à la mort, dem Tode entwischen. un pet à vingt ongles, Jungfernkind. pet en Gueule, s. m. ein Spiel, da man die Backen aufbläst und mit den Fingerspitzen darauf schlägt, um zu hören, wer den stärksten Laut dabei von sich giebt. pet en l'air, ein leicht fliegendes Frauenzimmerkleid.

Pétale, s. m. T. Blumenblatt.

Pétalisme, s. m. T. Verbannung auf fünf Jahr aus Syrakusa.

Pétarade, s. f. das Farzen der Pferde u. dgl. G. il lui a fait une petarade, er hat ihn ausgeblasen, höhnisch ausgelacht.

Pétarasse, s. f. T. Art einer Axt mit einem Hammer, womit man das Werg zwischen die Schiffbohlen stopft.

Petard, s. m. T. Petarde, ein Instrument die Thore oder Zugbrücken zu sprengen, ein Thorbrecher. it. Frosch- oder Pulverschlag von Papier oder Karten, Schwärmer. jeter des petards, Schwärmer werfen.

Petarder, v. a. (ein Thor) mit einer Petarde aufsprengen, petardiren.

Petardier, s. m. der die Petarden anlegt und anzündet, Petardirer.

Petase, s. m. T. geflügelter Hut des Merkurius.

Petasite, s. m. Pestilenzwurz; großer Lattich, ein Kraut.

Petaud, W. P. la cour du roi petaud, ein Ort, wo alles unordentlich zugeht, jeder Herr seyn will.

Petaudière, s. f. Sch. Ort, wo jeder Herr seyn will.

Pétéchiale, adj. f. T. (ch als k) fièvre péteéchiale, Fleckfieber.

Pétéchie, s. f. (ch als k) Flecken beim Fleckfieber.

Peter, v. n. einen Farz lassen, farzen. F. krachen, platzen als Raketen, Kastanien im Feuer. le bois de chaine pète dans le feu, das Eichenholz kracht im Feuer. G. peter plus haut que le cul, prahlen sich über seinen Stand erheben. peter à la sourdine, einen schleichen lassen. il pète comme un roussin, er farzt wie ein Waldesel. ce pistolet pète bien, dieses Pistol macht gewaltigen Lärm, wenn man es losschießt. faire peter le salpêtre, mit Flinten und Kanonen schießen lassen. ne vous fiez pas à cet homme-là, il vous petera dans la main, trauen Sie diesem Menschen nicht, im Nothfall läßt er Sie stecken. G. la gueule du juge en petera, der Richter soll darüber sprechen.

Peterolle, s. f. T. Handschwärmer.

Peteur, euse, s. Farzer. F. alter Scheißer. P. G. on l'a chassé comme un peteur d'église, man hat ihn schimpflich weggejagt. peteuse. s. Bouvier.

Petillage, s. m. T. Verordnung, welche die Kaufleute wegen ihres Handels haben.

Petillant, ante, adj. krachend, prasselnd, als Feuer. F. munter, lebhaft, als ein Kind; funkelnd, als Augen; Bläschen aufwerfen, im Glase springend, als Wein. G. heftig brennend vor Ungeduld, Zorn ꝛc.

Petillement, s. m. das Prasseln, Krachen des Feuers. F. das Funkeln der Augen. it. das Kriebeln im Fuß, wenn er eingeschlafen ist.

Petiller, v. n. krachen, prasseln, knastern, als Feuer ꝛc. F. Bläschen aufwerfen und springen, als Wein, wenn er eingeschenkt ist; funkeln, als Augen. G. brennen vor Ungeduld, Zorn ꝛc. petiller d'impatience, de colère etc.

Petit, ite, adj. klein, kurz, jung. F. schlecht, gering; petite bière, dünnes Bier, Kofent. petit-fils, Enkel. petite-fille, Enkelinn. Petit neveu, Urneffe. la petite guerre, die Streifereien und Beunruhigungen, welche im Kriege durch kleine ausgeschickte Parteien vorgenommen werden. le petit lait, Molken. petit métier, Hippeln. petite vérole, Kinderblattern. petite oye, s. Oye. petit-maître, s. Maître. petits pieds, kleines, wohlschmeckendes Geflügel. petit-gris, Grauwerk. petit-lard, Schrotspeck. petit chou, eine Art Gebackenes. être réduit au petit pied, sehr eingeschränkt leben müssen. le petit peuple, das geringe Volk. des gens de petite étoffe, Leute von geringem Ansehen. la petite pointe du jour, der erste Anbruch des Tages. brûler à petit feu, bei langsamem Feuer brennen. faire ses affaires à petit bruit, seine Geschäfte im Stillen verrichten. marcher à petites journées, kleine Tagereisen machen. porter un petit collet, oder le petit collet, als ein Geistlicher gekleidet seyn. P. à petit manger bien boire, bei magerer Mahlzeit soll man sich am Trunk erholen. P. à petit mercier, petit panier, kleine Vögel, kleine Nester.

Petit, s. m. was klein ist, jung von Thieren in Ansehung der Alten. chaque ani-

mal nourrit ses petits, ein jedes Thier ernährt seine Jungen.

Petit, adv. un petit, ein wenig. en petit, im Kleinen. petit à petit, nach und nach. réduire en petit, ins Kleine bringen. P. petit à petit l'oiseau fait son nid, nach und nach gelangt man doch zu seinem Zweck.

Petitement, adv. nicht viel, eine geringe Anzahl. F. armselig, schlecht, z. B. vivre petitement.

Petitesse, s. f. Kleinigkeit, Kleinheit, Geringschätzigkeit. F. Niederträchtigkeit des Gemüths, Herzlosigkeit. c'est petitesse, das ist Schwachheit. petitesse de coeur, Zaghaftigkeit. petitesse d'esprit, geringer Verstand, Dummheit.

Pétition, s. f. T. Bitte; Forderung. la plus pétition, die Anforderung eines mehrern, als einem gehört; deutliche Frage in der Geometrie. pétition de principe, *petitio principii*, eine unbewiesene Sache, die eine andere dergleichen beweisen soll. * Jetzt bezeichnet man mit dem Worte pétition jede Bittschrift, die ein einzelner Bürger oder ganze Gesellschaften einreichen.

* Pétitionnaire, s. m. ein Bittender, einer, der eine Bittschrift einreicht.

Petit-oin, s. m. T. kleine Schmalzbirne.

Pétitoire, s. m. T. das Anhalten um den eigenthümlichen Besitz einer Sache. it. adj. action pétitoire, id.

Peton, s. m. G. (ein Kind liebkosend) Füßchen.

Pétoncle, s. m. T. Kammmuschel. (Lat. *pectunculus.*)

Petoritum, s. m. T. Art vierräderiger Wagen der Gallier.

Petrarquiser, v. n. W. den Petrarch, einen berühmten Italiänischen Dichter, imitiren,

Petreau, s. m. T. wilder Schößling, welcher aus der Wurzel eines Baums hervorwächset.

Pétrée, adj. f. steinig, bergig. l'Arabie pétrée, das steinige Arabien.

Pétréol, s. Pétrole

Pétreux, euse, adj. T. (Anatomie) steinförmig. os pétreux, *ossa petrosa.*

Pétri, ie, part. und adj. s. Pétrir. F. formirt, zusammengesetzt. tout pétri de salpêtre, de fiel, jähzorniger Mensch, der gleich böse wird.

Pétricherie, s. f. T. ganze Zurüstung zum Stockfischfange.

Pétrification, s. f. das Steinwerden, Versteinerung. it. zu Stein gewordene Sache.

Pétrifier, v. a. zu Stein machen. F. erstarrend machen. se pétrifier, v. r. zu Stein werden. bois pétrifié, versteinertes Holz.

Pétrin, W. s. Huche.

Pétrinal, Poitrinal, s. m. T. eine Art kurzer Feuerröhre, welche das Mittel zwischen einer Flinte und Pistole hält, ein Stutz.

Pétrir, v. a. kneten als Teig, treten als Thon, Leim. F. machen, bilden, zusammensetzen. être pétri de malice, voller Bosheit stecken.

Pétrissement, s. m. T. Kneten eines Teigs; Treten des Thons und dergl.

Pétrisseur, s. m. T. der den Teig knetet.

Pétrole, s. m. Steinöhl, Bergöhl.

Petteia, oder Petria s. f. Kunst, die Töne in ihre Wohlklangsordnung zu setzen.

Petto, W. le pape s'est reservé in petto trois chapeaux, der Pabst hat die Ernennung zu drei Kardinalsstellen bei sich behalten, und wird ein andermal offenbaren, wer dieselben bekommen habe.

Pétulamment, adv. auf eine fährige und ungestümme Weise.

Pétulance, s. f. heftige Anfahrung, Muthwille.

Pétulant, ante, adj. fahrig, heftig, hitzig, frech, muthwillig.

Petun, s. m. A. Sch. Tabak. un preneur de petun, ein Tabaksschnupfer.

Petuner, v. n. A. Tabak rauchen, schmauchen.

Pétunie, Pétune, s. f. A. Art Fuhrwerk mit einem Pferde.

Pétunsé, s. m. Stein, den die Chineser bei Verfertigung des Porzellains gebrauchen.

Peu, adv. wenig, nicht viel, kurz. peu de chose, etwas schlechtes, geringes. à peu près, beinahe. dans peu, in kurzem. peu à peu, nach und nach. tant soit peu, gar wenig. peu s'en faut, schier, beinahe, fast. un peu plus ou moins, etwas mehr oder weniger. si peu que rien, so viel als nichts. pour peu que, wenn nur halbweg, u. s. w. un homme de peu, ein geringer Mensch. P. paix et peu, wenig und mit Ruhe. P. peu et bon, wenig, aber gut. c'est peu de chose que de nous, es ist wohl ein armselig Ding um unser Leben. P. peu ou prou; ni peu ni prou, wenig oder viel; weder wenig noch viel. peu ou point, fast nicht. ni peu ni point, ganz und gar nicht.

Peu, s. m. das Wenige, weniges. en peu de mots, mit wenigen Worten. son peu de mérite, sein weniges Verdienst. il vit du peu qu'il a, er lebt von dem Wenigen, was er hat. mon peu de mémoire, mein geringes Gedächtniß.

Peucedanum, s. Queue de pourceau.

Peuille, s. f. T. (Probirer) Probstück, Probemünze.

Peuplade, f. f. W. Bevölkerung; Volk, so in ein Land ziehet, es zu bewohnen. it. das Land, der Ort, der von ihnen bewohnt wird. faire une peuplade en un pays, ein Land bevölkern, Einwohner dorthin schicken.

Peuple, f. m. Volk, gemeines Volk, Pöbel. le petit, le menu, le bas peuple, der Pöbel, das gemeine Volk. un homme de la lie du peuple, ein Mensch vom geringsten Pöbel. le peuple est peuple par tout, der Pöbel ist überall einerlei. la voix du peuple est la voix de Dieu, des Volks Stimme ist die Stimme Gottes. it. Haufe. le peuple poëtique, oder rimeur, der Dichterschwarm, der Haufe der Poeten. T. Fischbrut: il y a peu de poissons dans cet étang, il y faut mettre du peuple, es sind wenig Fische in diesem Teig, man muß junge Brut hineinsetzen. it. Zwiebelbrut, oder die Schößlein, die unten an den Blumengewächsen hervorkommen. it. die Pfarrkinder eines Kirchspiels.

Peuplé, ée, adj. volkreich, besetzt, angefüllt.

Peupler, v. a. bevölkern, mit Einwohnern besetzen; volkreich machen. F. mit Tauben, Kaninchen, Fischbrut ꝛc. besetzen. T. die leeren Theile eines Gebäudes mit gehörigem Holz besetzen, versehen.

Peupler, v. n. sich vermehren, als ein Volk, Kaninchen, Fische ꝛc.

Peuplier, oder Peuple, f. m. Pappelbaum.

Peur, f. f. Furcht. avoir peur, sich fürchten. faire peur à qn. oder donner de la peur à qn., erschrecken. un homme à faire peur, ein sehr häßlicher Mensch, vor dem man erschrickt. P. n'aille au bois qui a peur des feuilles, wer die Gefahr scheut, begebe sich nicht darein. il a peur de son ombre, er fürchtet sich vor der geringsten Kleinigkeit. de peur de, de peur que, aus Furcht, damit nicht.

Peureux, euse, adv. furchtsam, scheu.

Peut-être, adj. vielleicht. (zuweilen *substantive,*) vous vous fondez sur un peut-être, ihr gründet euch auf etwas Ungewisses.

Pevq, f. m. Hoflakei des Türkischen Kaisers.

Pézas, f. Péso.

Pfalzgrav, f. m. Pfalzgraf.

Pfédre, f. m. Phädrus, ein alter Fabeldichter.

Phacite, f. f. Art von Roggenstein, dessen Körner so groß als eine Linse sind.

Phaëne, f. f. Name einer Grazie.

Phaéton, f. m. Phaeton, Mannsname. it. T. Art einspänniger Wagen für eine Person. it. ein Kutscher, der einen Wagen fähret.

Phagédénien, f. m. ein böses um sich fressendes Geschwür.

Phagédénique, adj. c. fressend, nagend. ulcères phagédéniques, um sich fressende Geschwüre. T. eau phagédénique, Kalkwasser, unter welches man außerdem noch beizende Sachen gemischt hat.

Phagre, f. m. Art Fische, dem rouget nicht ungleich.

Phajosnée, f. f. Art Jachten in Japan.

Phaisan, f. m. ein Phasan.

Phalange, f. f. A. Phalanx, ein Korps Macedonischer Infanterie. T. Korps Fußvolk; Knöchel an den Fingern und Zehen. it. Art giftigen Ungeziefers. it. Art großer Fliegen in den Antilleninseln.

Phalangiste, oder Phalangite, f. m. ein Soldat von der Phalanx.

Phalangium, f. m. T. Erdspinnenkraut.

Phalarique, f. f. ein feuriger Wurfspieß bei den Kriegsrüstungen der Alten.

Phalaris, f. m. T. Kanariensaamen, ein Kraut. (sonst auch Graine de Canarie.)

Phalène, f. f. Nachtschmetterling, Nachtfalter.

Phaleuque, oder Phaleuce, adj. et f. m. Art fünffüßiger Verse.

Phanal, f. Fanal.

Phantaisie, Phantome, f. mit F.

* Phantasmagore, f. m. der Taschenspieler, der die Phantasmagorie bewirkt, f. Phantasmagorie.

* Phantasmagorie, f. f. die Kunst Geister erscheinen zu lassen, ein Pariser Spektakel im Jahre 1795.

Pharaon, f. m. T. Art Kartenspiel, Pharaospiel.

Phare, f. m. Seeleuchte, Leuchthurm.

Pharicum, f. m, Art Gift bei den Alten.

Pharisaïque, adj. Pharisäisch.

Pharisaïsme, f. m. Pharisäische Lehre, Heuchelei.

Pharisien, f. m. Pharisäer.

Pharmacentique, adj. was zur Apothekerkunst gehöret; it. f. f. Apothekerkunst.

Pharmacie, f. f. T. Apothekerkunst.

Pharmacien, f. m. T. der die Apothekerkunst exerciret.

Pharmacite, f. f. schwarze Kreide. f. Ampélite.

Pharmacochymie, f. f. der Theil der Chymie, der die chemischen Arzneimittel lehret.

Pharmacologie, ſ. f. die Wiſſenſchaft der Apothekerkunſt.

Pharmacopée, ſ. f. T. Buch, das von der Zubereitung der Medikamente oder dem Preiſe derſelben handelt.

Pharmacopole, ſ. m. S. Apotheker.

Pharyngien, adj. sel pharyngien, ein künſtlich zubereitetes Salz, nützlich bei verſchwollenem Halſe.

Pharyngotome, ſ. m. Inſtrument der Wundärzte, womit ſie in den Schlund kommen können.

Pharynx, ſ. m. T. Schlund.

Phase, ſ. f. T. Schein der Planeten. la phase de la lune, der unterſchiedliche Schein des Mondes; die Wandelung oder Ab- und Zunehmen deſſelben; Mondsviertel.

Phaséole, ſ. f. ſ. Haricot, Welſche Bohne.

Phazisiranda, ſ. f. T. fremoes Gewächs, unſerm nicht ungleich.

Phébus, oder Phoebus, ſ. m. die Sonne, meiſtens. D. F. hohe, hochtrabende Rede. parler Phébus, hohe, gezwungene Reden führen. donner dans le phébus, employer le phébus, einen hochtrabenden affektirten Styl haben. expressions phébées, hohe, prächtige Worte.

Phénicie, ſ. f. Phönizien.

Phénicien, enne, ſ. et adj. Phöniziſch.

Phénicoptère, ſ. Bécharu, Flammant.

Phénigme, ſ. m. T. Arzneimittel, welches Röthe, Hitze und Blaſen macht.

Phénisseau, ſ. m. S. junger Phönix.

Phénix, ſ. m. Vogel Phönix. F. der Kern, der beſte, vortrefflichſte. T. gewiſſes Geſtirn. item Art von Gras (*gramen loliaceum augustiore folio et spica.*)

Phénomène, ſ. m. Erſcheinung, Phänomenon, ſichtbare Begebenheit in der Natur.

Phérécrate, ſ. m. T. (Poeſie) Vers, der zwiſchen zween *spondaeis* einen *dactylum* hat.

Philactère, ſ. Phylactère.

Philanthrope ſ. m. Menſchenfreund, gütiger, leutſeliger Menſch.

Philanthropie, ſ. f. Gütigkeit, Freundlichkeit, Leutſeligkeit, Menſchenliebe. it. heut zu Tage eine beſondere Art Erziehungsſchule, nach einer neuen Form, die von der alten gewöhnlichen ſehr abweicht. * eine 1749 neu entſtandene religiöſe Sekte in Frankreich.

Philautie, ſ. f. T. W. (ſpr. filaſtie) Eigenliebe; Selbſtliebe.

Philerme, ſ. f. Wunderbild der Jungfrau Maria, das in Maltha verehret wird.

Philibert, ſ. m. Philiberte, ſ. f. Manns- und Weibername.

Philippe, ſ. m. et f. Manns- und Weibername. T. ſ. m. alte Münze, Schauſtück von Philippus, Philippsthaler.

Philippeville, ſ. f. Stadt in den Niederlanden.

Philippien, enne, ſ. et adj. Philippenſer.

Philippine, ſ. f. T. Verordnung Philippi des Schönen.

Philippines, adj. c. pl. Philippiniſche Inſeln.

Philippot, ote, ſ. G. Diminutiv von Philipp.

Philiſtin, ine, ſ. m. et f. Philiſter.

Phillyrée, ſ. f. Steinlinde, Welſche Linde.

Philodoxe, ſ. m. einer, der von ſeiner Meinung eingenommen iſt, und nicht davon abweicht.

Philologie, ſ. f. T. Philologie, Gelehrſamkeit, die verſchiedene Theile der ſchönen Wiſſenſchaften, beſonders Kritik, begreift. it. Liebe der freien Künſte.

Philologique, adj c. philologiſch.

Philologiste, oder Philologue, ſ. m. T. Philologe.

Philomèle, ſ. f. D. Nachtigall.

Philonium, ſ. m. T. Art ſchmerzſtillender Arznei.

Philosophale, adj. f. pierre philosophale, Stein der Weiſen, ihre Goldtinktur. chercher, trouver la pierre philosophale, den Stein der Weiſen ſuchen, finden. il faut qu'il ait trouvé la pierre philosophale, wird von einem Menſchen geſagt, deſſen Ausgaben ſeine Einnahmen überſteigen. c'est la pierre philosophale, dieſe Sache iſt außerordentlich ſchwer. il ne trouveroit pas la pierre philosophale, ſagt man von einem Menſchen, deſſen Verſtand ſehr begränzt iſt.

Philosophâtre, ſ. m. ein elender Goldmacher.

Philosophe, ſ. m. Weltweiſer, Philoſophus, der die Philoſophie lehret, oder ſtudiret; Pedant, der aus liederlichem Gemüth alle gewöhnliche Chriſten, und ehrbare Menſchenpflichten verachtet; Goldmacher. it. adj. philoſophiſch. ſ. f. gelehrtes Weib.

Philosopher, v. n. philoſophiren; (ſpottweiſe) Schwierigkeiten einwenden.

Philosophie, ſ. f. Weltweisheit, Philoſophie. faire sa philosophie, ſeinen philoſophiſchen Curſus machen. être oder aller en philosophie, die Philoſophie ſtudiren. T. (Buchdrucker) Art Schrift zwiſchen Cicero und Petit romain, ſ. Romain.

Philosophique, adj. c. philoſophiſch.

Philosophiquement, adv. id.

* Philosophisme, s. m. Scheinphilosophie, Philosophismus.
* Philosophiste, s. m. Scheinphilosoph, Philosophist.
* Philosophister, v. a. scheinphilosophische Sätze vortragen.
Philtration, Philtrer, T. s. in F.
Philtrer, v. a. durch Löschpapier seihen. s. Filtrer.
Phimosis, s. m. T. Krankheit der Vorhaut, wenn sie vorn allzueng geworden. it. der Augenlieder, die man nicht öffnen kann.
Phiole, s. Fiole.
Phisique, etc. s. Physique.
Phlébotomie, s. f. T. Aderlaß, Aderlaßkunst.
Phlébotomiser, v. n. T. zur Ader lassen.
Phlébotomiste, s. m. T. W. der einem zur Ader läßt.
Phlégeton, s. m. (bei den alten Dichtern) Phlegeton, ein Fluß in der Unterwelt.
Phlegmagogue, s. m. T. Arznei, welche die schleimige Feuchtigkeit abführet.
Phlegmatique, adj. c. T. der viele schleimige Feuchtigkeiten hat. E. unempfindlich, träg, langsam. it. friedsam, geduldig.
Phlegme, s. m. schleimige Feuchtigkeit. F. Gemüthsträgheit, Unempfindlichkeit, Sanftmuth. T. Unschmackhafte Feuchtigkeit, welche im Distilliren nicht leicht übersteigt. F. avec un grand phlegme, ohne sich zu alteriren
Phlegmon, s. m. T. Blutgeschwür.
Phlegmoneux, euse, adj. T. mit Geschwüren behaftet, blutgeschwüriger Art.
Phlibot, s. m. T. s. Flibot.
Phlogistique, s. m. (Chemie) der Theil der Körper, der entzündbar ist. (ist ein Synonyme von der matière inflammable.)
Phlogose, s. f. innerliche und äußerliche Entzündung ohne Geschwulst.
Phlomis, s. f. T. Salbeibaum, Jerusalemsalbei.
Phlyacographe, s. m. der ein ernsthaftes Gedicht in lustiger Schreibart vorträgt.
Phlystène, Phlystaène, s. f. Blätterlein auf der Haut, darinnen eine salzige und scharffressende Feuchtigkeit.
Phocéen, enne, s. aus Phocäa gebürtig, Phocäenser.
Phoebus, s. Phébus.
Phoenicoptère, s. Flammen.
Phoenicu e, s. m. (Naturgeschichte) die Mauernachtigall, eine Art von Nachtigallen.
Pholas, s. m. ein Muschelfisch.
Phomahan, s. m. T. Name eines Sterns erster Größe, in dem Sternbilde des Wassermanns, nämlich am Ende des Wassers, welches er ausgießet
Phonascie, s. f. A. T. Sing- oder Redekunst der Alten.
Phonasque, s. m. A. T. der obige Singkunst exerciret, Meistersänger.
Phosphore, s. m. T. Phosphorus, Körper, der ein Licht von sich giebt. it. Morgenstern,
* Phosphorisé, ée, adj. erhitzt.
Photomètre, s. f. Licht-, Aufklärungsmesser.
Phrase, s. f. Redensart, Phrase. P. il faut un peu varier la phrase, man muß ein wenig Veränderung haben.
* Phraser, v. n. in Phrasen und gelehrten Ausdrücken sprechen: eine Sache, wo nicht gemeinnützig, doch gelehrt abhandeln.
Phrasier, s. m. der gern neue Redensarten schmiedet.
Phrénésie, etc. s. in F.
Phrénique, adj. c. T. wird von einigen Adern gebraucht, welche zum *diaphragmate* gehören.
Phrygie, s. f. Phrygien, ein Land.
Phrygien, enne, s. der, die, das aus Phrygien ist.
Phtiriasis, s. m. Läusesucht.
Phthisie, s. f. T. Schwindsucht, Dörrsucht. it. eine Zusammenziehung des Augapfels, eine Augenkrankheit.
Phthisiologie, s. f. T. Abhandlung von der Schwindsucht.
Phthisique, adj. c. T. schwindsüchtig.
Phu, s. Valériane.
Phygetlon, s. m. T. Art Beulen oder Geschwulst an den Drüsen.
Phylactère, s. m. T. Denkzettel der Juden. it. (bei den alten Christen) Reliquienkasten. it. allerhand Zauberzeichen, Zauberknoten; eine Art Talisman der Heiden.
Phylarque, s. m. (Alterthum) Name einer obrigkeitlichen Person des alten Athens.
Phyllitis, s. Langue de cerf.
Phyllon, s. m. Bingelkraut.
Phyma, Phyme, s. m. T. kleine Beule, als das Phygetlon.
Physetère, s. m. Art Wallfische, die das Wasser hochspritzt; überhaupt eine Fischart, die mit einer Lunge versehen ist.
Physicien, s. m. Physiker, Naturforscher.
Physiologie, s. f. T. Beschreibung des menschlichen Leibes in seinem gesunden Zustande.
Physionomie, oder Physiognomie, s. f. T. Kunst, aus den Lineamenten des Gesichts zu urtheilen. P. äußerliche Gestalt, Ansehen.
Physiognomique, adj. c. T. zur Physiognomie gehörig.

Physionomiste, ſ. m. der aus der menſchlichen Geſtalt zu urtheilen weis.
Physique, ſ. f. die Phyſik, Naturlehre. it. adj. phyſikaliſch.
Physiquement, adv. auf phyſikaliſche Weiſe.
Physocèle, ſ. Pneumatocèle.
Phyteuma, ſ. m. kleines Harnkraut.
Piaculaire, adj. verſöhnlich, zum Verſöhnen dienlich. sacrifice piaculaire, ein Verſöhnopfer.
Piaffe, ſ. f. W. Pracht, ſtolzer Gang.
Piaffer, v. n. W. ſtolziren.
Piaffeur, ſ. m. W. Stolzer, Hoffärtiger. it. muthiges Pferd, das die Beine hochwirft.
Piaffeux, euse, adj. W. ſtolz, hoffärtig.
Piailler, v. n. ſchreien wie ein junges Huhn; G. viel Geſchrei, Geheul machen, als kleine Kinder. it. (von Weibern) ſtets keifen, ſchreien.
Piaillerie, ſ. f. G. Geſchrei, Lärm, Geheul.
Piailleur, euse, ſ. G. ſo viel ſchreiet, lärmet.
Pian! Pian! ſachte! ſachte!
Pian, ſ. m. die Galanteriekrankheit (in Amerika.
Piano, T. (Muſik) ſpielt leiſe, ſanft!
Piara, ſ. f. T. (in Peru) Zahl von zehen Maulthieren mit zwei Führern.
Piast, ſ. m. T. ein Piaſt in Polen, Abkömmling vom königlichen Stamme.
Piastre, ſ. f. Spaniſche Münze, von ungefähr einem Thaler.
Piaulard, ſ. m. W. der ſtets heulet, weinet.
Piauler, ſ. Piailler.
Piautre, ſ. m. G. envoyer au piautre, einen ſchimpflich fortſchicken. (er ſoll ſich fortſcheren.)
Pic, ſ. m. (de Teneriffe) hoher Berg in der Inſel Teneriffa. it. Ellenmaaß in Konſtantinopel, hat 2 Schuh, 2 Zoll, 2 Linien. T. Steinhaue, Spitzhaue der Maurer; Sechziger im Piquetſpiel (ſ. Repic.) it. Specht. pic noir, der Schwarzſpecht. pic mars, Buntſpecht, ſ. a. Bâtonnet. à pic, adv. ſenkrecht, perpendikulär. cette montagne est coupée à pic, dieſer Berg iſt perpendikulär und ſchnurgerade gehauen. se trouver à pic du soleil, ſich gerade unter der Sonne befinden. être à pic sur une ancre, grade über dem Anker liegen, wenn man ihn lichtet. faire pic et repic qn., einen im Ausſchelten ꝛc. ganz und gar herunter machen.
Pic-vert, pivert, ſ. m. Grünſpecht, Baumhäcker. - jaune, Geelſpecht. - rouge, Rothſpecht, Rothhäher.
Pica, ſ. m. T. unerſättliche Begierde der Weiber ꝛc. zu ungewöhnlichen Dingen.
Picard, de, ſ. der, die, das aus der Picardie iſt.
Picardant, ſ. m. Art Muskatellertrauben und Wein zu Montpellier.
Picardie, ſ. f. Provinz in Frankreich.
Picaveret, ſ. m. W. Art Hänflinge.
Picéa, ſ. Pessa.
Piché, Picher, Pichet, ſ. m. Art kleiner irdener Krüglein mit einer Schnauze.
Picholine, ſ. f. Oliven von der kleinſten Art.
Pichoun, Pichon, Pichet, ſ. m. A. das klein iſt, von kleiner Statur.
Pichounet, ette, adj. A. ſehr klein, jung.
Picine, ſ. Piscine.
Picolet, ſ. m. T. kleiner Haken in einem Schloſſe, welcher den Riegel feſt hält.
Picoli, oder Picolo, ſ. m. Name einer ſizilianiſchen Rechenmünze.
Picorée, ſ. f. aller à la picorée, (von Soldaten) aufs Marodiren (Mauſerei) gehen. it. F. von Bienen, wenn ſie aus den Blumen ſaugen.
Picorer, v. n. auf Marode (Mauſerei) gehen. it. F. (von Bedienten) Schwänzelpfennige machen; (von Bienen) auf den Blumen herum fliegen.
Picoreur, ſ. m. W. Marodebruder. F. der aus Schriften, Büchern ausſchmieret.
Picot, ſ. m. Stumpf von abgehauenen Stauden. T. Kanten, Zacken am Ende der Spitzen; Art Netze in der Normandie. it. adj. pierre picot, Pockenſtein.
Picote, ſ. f. G. Kinderpocken.
Picoté, ée, adj. G. pockengrübig; von Würmern durchfreſſen, als Zeug. T. (Wapenkunſt von Forellen ꝛc.) mit Flecken.
Picotement, ſ. m. ſchmerzhaftes Stechen am Leibe, Kriebeln in einem Gliede oder in der Haut.
Picoter, v. a. ſtechen, ſtechenden Schmerz verurſachen; picken, hacken, als Vögel das Obſt. F. ſticheln, Stichelworte geben.
Picoterie, ſ. f. Stichelreden, Anzüglichkeiten.
Picotin, ſ. m. Metze, Mäßchen Haber.
Picpus, ſ. m. (ſpr. Picpusse) Franziskanermönch) von einem Dorfe nahe bei Paris alſo benamet.)
Picqueraire, ſ. m. A Pikenier.
Picrochole, adj. zorn- oder gallſüchtig.
Picte, ſ. Picte, Einwohner des alten Britanniens.
Pictonique, adj. c. W. zur Provinz Poitou gehörig.
Pie, ſ. Pius, Pia, Manns- und Weibername.

Pie, f. f. Aelſter. it. Dünn- oder Riembein (*loripes himantopus*), ſonſt becasse de mer genannt; (von Pferden) Schäcke. T. auf dem Roſte gebratenes Stück von dem Vordertheile eines Schöpſen. pie grièche, ſ. Grièche. P. causer, jaser comme une pie, viel plaudern, plappern. il est larron comme une pie, er ſtiehlt wie ein Rabe. P. il croit avoir trouvé la pie au nid, er glaubt es an allen vier Zipfeln gefaßt zu haben.

Pie, adj. T. oeuvre pie, milde Stiftung; pie-mère, dünnes Hirnhäutlein (*pia mater.*)

Pié, ſ. Pied.

Pieça, adv. A. vormals, vor einiger Zeit.

Pièce, f. f. Stück, Theil einer Sache; ganzes Stück Tuch, Band ꝛc. Stück Land, Münze; Stück Vieh; Gemach, Theil eines Hauſes; Stück Geſchütz; Stück, Theil aus den Akten eines Prozeſſes; Werk des Verſtandes; Rede, Gedicht; Komödie ꝛc. Gemälde, Bild; Fleck, Lappen; Stein im Schachſpiel; muſikaliſches Stück; kleiner Teich in einem Garten ꝛc. F. Streich, Poſſen, ſo man einem ſpielt. c'est une bonne pièce, er hats hinter den Ohren, er iſt ein loſer Gaſt, ſie iſt eine leichtfertige Hure. une bonne pièce de chair, eine dicke und dumme Perſon. mettre en pièce la réputation de qn., einen verläſtern. il emporte la pièce, das war grob geſcherzt. accommoder de toutes pièces, erſchrecklich zurichten. it. mit Worten ausrichten. donner la pièce à qn., einen beſtechen. faire pièce à qn., einem einen Poſſen ſpielen. tailler en pièces, in Stücken hauen. P. il est près de ses pièces, ſeine Sachen ſind ſehr im Verfall, er hat wenig Geld.

tout d'une pièce, aus einem Stücke. P. der ſchlechthin iſt, aufrichtig. it. allzu gezwungen; der ſich nicht bücken kann, kein Gelenk im Leibe hat. T. von einerlei Farbe, als ein Hund, Falke ꝛc.

Pièce de batterie, Batterieſtück. - de campagne, Feldſtück. - de régiment, Regimentsſtück. - folle, Kanone, deren Seele nicht gerade iſt, und die daher falſch ſchießt. - nette, Kanone, die keinen Fehler hat. pièce détachée, ein detaſchirtes Werk. pièce de charpente, Zimmerſtück. pièce de four, de pâtisserie, Backwerk.

Pièce de corps, Latz, Bruſtſtück der Weiber.

Pièces d'honneur, Ehrenſtück, als Krone, Zepter ꝛc, bei hohen Gepränge. pièces honorables, ſ. Honorable; ouvrage de pièces rapportées, ſ. Rapporté.

Pied, ſ. m. Fuß. F. das unterſte am Berge Mauer, Baum, Tiſch, Stuhl ꝛc. Nelkenſtock, Stock Tuberoſen, Majoran ꝛc. Pflanze, Stamm von Bäumen; Seite des Bettes, wo die Füße liegen; Theil, worauf etwas ruhet. T. Fußſtapfen des Wildes; unterſter ſpitziger Theil des Schildes; Horn der Pferde; (Färber) Grund, erſte Farbe. valet de pied, Hoflakei bei dem König, Prinzengens de pied, Soldaten zu Fuß.

Pied de boeuf, de mouche, de grue, de chat, de chèvre, de géline, de grison, de lièvre, de lion, d'oeillet, d'oiseau, d'oye, de pigeon, pied bot, cornier, marin, plat, poudreux, ſ. dieſe Wörter. petits pieds, kleines delikates Wildprett, als Rebhühner, Wachteln u. dergl. P. les petits pieds font mal aux grands, die Krankheit wird mit Händen und Füßen herauskommen. T. petit pied, ſchwammiges Bein mitten im Huf der Pferde. le pied saisit le chef, man kann von Grund auf, ſo weit man will, bauen. ((bei Seefahrenden) pied de vent, heller Strich in dem Gewölke, aus welchem der Wind herzukommen ſcheint. plain pied, Zimmer, welche in einem Stockwerk an einander liegen. de plain pied, in einem weg, in demſelben Stock. F. gagner au pied, lâcher le pied, davon laufen, weichen. aller de bon pied dans une affaire, aufrichtig, it. hitzig in einer Sache handeln. mettre sur le bon pied, jemanden in einen guten Stand ſetzen. trouver, prendre pied, füßen, Grund finden. se trouver toujours sur ses pieds, ſich immer im Stande erhalten. perdre pied, keinen Grund mehr finden, nicht mehr füßen können. perdre les pieds, umfallen. passer à joints pieds, oder mettre sous les pieds, verachten. mettre au pied de crucifix, um Gottes willen (eine Sache) verachten. capitaine en pied, Hauptmann, der wirklich eine Kompagnie kommandiret. officier en pied, der in wirklicher Bedienung iſt. aller de bon pied dans une affaire, eine Sache ernſtlich angreifen. faire le pied de veau, le pied derrière, tiefe Bücklinge machen. bon pied bon oeil, ſehr achtſam, vorſichtig. avoir les pieds chauds, warm ſitzen, reich ſeyn. depuis les pieds jusqu'à la tête, vom Kopf bis auf die Füße. couper l'herbe sous les pieds à qn., einem vorkommen. mettre pied à terre, von dem Pferde, aus der Kutſche abſteigen, vom Schiffe ans Land ſteigen. aller où le Roi va à pied, auf den Abtritt gehen. P. haut le pied, fort mit euch. prendre au pied levé, das geringſte Wort

auffangen. arriver à beau pied sans lance, ſ. Lance. trouver chaussure à son pied, ſ. Chaussure. G. il ne se mouche pas du pied, er iſt geſchickt, verſtändig à pied, zu Fuß. pied à pied, Fuß vor Fuß, allgemach, immer fort. G. il va bien du pied, oder il va du pied comme un chat maigre, er geht ſehr gut zu Fuße. chercher qn. à pied et à cheval, jemanden überall ſuchen. attendre de pied ferme, warten, ohne von der Stelle zu gehen. combattre de pied ferme, ſtandhaft ſtreiten. G. voulez-vous donner un coup de pied jusques-là? wollen Sie wohl bis dahin warten? avoir le pied à l'étrier, im Begriff ſtehen abzureiſen. faire le pied de grue, immer wach ſeyn, it. einem beſtändig aufwarten. faire haut le pied, plötzlich weggehen. P. ne savoir sur quel pied danser, ſich nicht zu helfen wiſſen. il est déferré des quatre pieds, er iſt ſehr in die Enge getrieben worden. tenir le pied sur la gorge de qn., ſtrenge mit jemanden verfahren. tenir pied à boule, eine Sache ſehr eifrig vornehmen. il a toujours le pied oder un pied en l'air, er iſt ſehr munter, aufgeweckt, kann nicht lange an einem Orte bleiben. il s'est tiré une épine du pied, er hat ſich aus einer Schwierigkeit herausgewickelt. Il est si amoureux qu'il en perd les pieds, er iſt ſchrecklich verliebt. tirer pied ou aile d'une chose, einigen Vortheil von einer Sache ziehen. G. (von einem Kranken, der ſehr gefährlich krank iſt) il n'en sortira que les pieds devant, er wird nicht fortkommen. vous êtes encore sur vos pieds, Sie können noch thun, was Sie wollen. il tombe toujours sur ses pieds, er zieht ſich immer glücklich aus Verlegenheiten heraus. un Va-nuds-pieds, ein unbekannter Menſch, den man nicht trauen kann. disputer sur un pied de mouche, über unwichtige Sachen ſtreiten. donner un pied à une échelle, eine Leiter unten von der Mauer abrücken, damit man ohne Gefahr hinaufſteigen kann. raser une maison rez pied oder rez terre, ein Haus der Erde gleich machen. réduire un plan au petit pied, einen Plan verkleinern. (von Menſchen) se réduire au petit pied, ſeine Ausgabe einſchränken.

Pied, ſ. m. Fuß, Werkſchuh, Maaß. F. Menſur der Verſe. sur le pied de, nach dem Fuß, Maaß, Werth ꝛc. sur ce pied-là, nach dieſem Maaß, dieſer Rechnung, eben ſo, mit dieſen Worten; ſolchemnach. être sur le pied de bel esprit, für einen ſchönen Geiſt gehalten werden. se mettre sur pied de faire telle ou telle chose, ſich auf den Fuß ſetzen, dies oder jenes zu thun. d'arrache-pied, adv. hinter einander, ohne Aufhören, ohne Unterbrechung, in einem fort, u. dgl. F. au pied de la lettre, nach dem buchſtäblichen Verſtande, die Wahrheit zu ſagen. avoir un pied de nez, mit einer langen Naſe abziehen. recevoir un pied de nez, blind ankommen, blind abgewieſen werden. cent pieds sous terre, 100 Klaftern unter die Erde. elle a un pied de fard sur le visage, ſie hat ſich fingerdick geſchminket. prendre pied sur q. ch. ſich nach etwas richten. si vous lui donnez un pied, il en prendra quatre, räumt ihr ihm einen Finger breit ein, ſo nimmt er ſich eine Hand breit. être armé de pied en cap, vom Kopf bis zu Fuß bewaffnet ſeyn. pied de fief, zertheiltes, zerſtücktes Lehen. pied de cire, das Unreine, das ſich bei Gießung der Wachsböden unten auf den Grund ſetzt. G. il croit tenir Dieu par les pieds, er meint ſeinen Prozeß ſchon gewonnen zu haben. chercher cinq pieds à un mouton où il n'y en a que quatre, mehr haben wollen, als was da iſt.

Pied-droit, ſ. m. T. Nebenpfeiler, Thürpfoſten. it. die Niederlage, worauf ein Gewölbe ruht. it. die bleiernen Platten, die Dachfenſter vorm Wetter zu bewahren.

Piedestal, ſ. m. T. Säulenfuß, -geſtell.

Piedfort, ſ. m. A. Münzſtück, das zum Modell gepräget wird. it. Münzſtück, das gewiſſe königl. Bediente von jeder neu geprägten Art bekommen.

Piedmont, ſ. m. (ſpr. piémont) Piemont, Landſchaft.

Piedmontois, oise, ſ. (ſpr. piémontois) der, die, das aus Piemont iſt.

Piedouche, ſ. m. Fußgeſtell unter einem Bruſtbilde ꝛc.

Piège, ſ. m. Schlinge, Fallſtrick. Pt Nachſtellung, liſtige Verſuchung. donner dans le piège, in Fallſtricke gerathen. dresser, tendre un piège, eine Falle ſtellen. tendre des pièges à qn., einem nachſtellen.

Piérides, ſ. f. die Pieriden, Zuname der Muſen.

Pierraille, ſ. f. Steinwerk, Haufen, Menge kleiner Steine, ſteinigter Sand, Kies.

Pierre, ſ. m. Peter, Mannsname.

Pierre, ſ. f. Stein. F. Hinderniß. T. Nieren- oder Blaſenſtein; Stein der Weiſen. trouver des pierres en son chemin, Hinderniſſe finden. il a fait deux pierres, zwei Steine ſind von ihm gegangen. P. faire d'une pierre deux coups,

mit einem Stein zwei Hunde werfen. jetter des pierres dans le jardin de qn., auf einen sticheln, treffen. jetter la pierre à qn., einen beschuldigen. la pierre en est jettée, es ist gewagt. il gèle à pierre fendre, es frieret sehr hart. du vin à fendre des pierres, rechter guter Steinwein.

Pierre Assienne, de Boulogne, de cerf etc. s. diese Wörter. pierre à broyer, Reibestein. pierre à chaux, Kalkstein. - à plâtre, Gypsstein. pierre coquillière oder coquilleuse, Muschelstein. pierre de Florence, Florentiner Marmor. pierre à rasoir, Schleifstein zum Abziehen der Scheermesser. pierre de touche, Probierstein. pierre brute, velue oder verte, roher, unbearbeiteter Stein, wie er aus dem Bruche kömmt. - vive, Stein, der noch in dem Steinbruche ist, der noch nicht gebrochen ist. pierre d'attente, Steine, die aus einer Mauer hervorragen, und zur Verbindung mit der daran zu bauenden Mauer dienen. pierre franche, ein gesunder Stein, der keinen Fehler hat. pierre de cant, Stein, der im Bauen nur auf seine schmale Seite gelegt wird. pierre d'évier, ein gehauener Stein, der zum Ausfließen des Wassers aus einer Küche oder aus einem Hofe gebraucht wird. pierre de meule oder molière, ein Mühlstein. pierre ponce, Bimsstein. - de tuf, Tuffstein. - précieuse, Edelstein. - à aiguiser, Schleif- oder Wetzstein. - angulaire, Eckstein. - à feu, Feuerstein. - fière, Stein, der sich im Verarbeiten leicht spaltet. - philosophale, Stein der Weisen. pierre d'éponge, Schwammstein. - d'émeri, Schmergel. - de tonnerre, Kröten- oder Hagelstein. - de foudre, Donnerkeil. - d'achopement, F. Stein des Anstoßes, Hinderniß. pierre de scandale, Stein des Anstoßes. - infernale, Höllenstein, der in der Medicin zum Wegbeizen gebräuchliche *lapis infernalis*. faire un ouvrage à pierre perdue, wird von Mauerwerken gesagt, die man im Wasser errichtet, indem man eine Menge großer Steinstücke vorher hineinwirft.

de Pierre, steinern; F. unbarmherzig.

Pierrée, s. f. T. Wassergang, Kanal unter der Erde, das Wasser aus einem Garten ꝛc. abzuleiten. it. Steinmörtel, der aus Kalk, Sand und Kieselsteinen zusammengesetzt ist.

Pierreries, s. f. pl. Edelgesteine, Juwelen.

* Pierret, s. m. ein Robespierrist.

Pierrette, s. f. W. Steinchen. jouer à la pierrette, Spiel der Kinder.

Pierreux, euse, adj. steinig, voll Steine. F. voller Schwierigkeiten. l'os pierreux, das Steinbein, oder das Bein am Schlaf des Hauptes. poire pierreuse, eine steinigte Birne.

Pierrier, s. m. T. Steinstück, Feuerkatze, Steine damit zu schießen.

Pierrière, W. s. Carrière.

Pierrot, s. m. Peterchen, Mannsname, Diminutiv von Pierre. it. ein Seevogel, das Peterchen.

Pierrure, s. f. T. s. Perlures.

Piétable, A. s. Pitoyable.

Piété, s. f. Gottesfurcht, Frömmigkeit. W. Ehrerbietung, Ehrfurcht gegen Aeltern; (Wapenk.) Pelikan, der seine Jungen mit seinem Blute aus der verwundeten Brust ernähren soll.

Piéter, v. n. T: (Kegelspiel) Fuß halten, am Mahl stehen. se piéter, F. G. seine Maasregeln gut nehmen.

Piétiner, v. n. W mit den Füßen stampfen, aus Zorn ꝛc.

Piétisme, s. m. die Pietisterei.

Piétiste, s. Pietist, ein Frömmling.

Piéton, s. m. Fußknecht, Soldat zu Fuß. F. der wohl zu Fuß ist, gut gehen kann. c'est un bon piéton, er ist gut zu Fuß. elle est mauvaise piétonne, sie ist schlecht zu Fuße.

Piètre, adj. c G. armselig, schlecht, elend. it. garstig, besudelt, als Wäsche, Kleider ꝛc.

Piètrement, adv. G. armselig, schlechter Weise.

Piètrérie, s. f. G. schlechte, elende Kaufmannswaare.

Piette, s. f. Blässe, ein Wasservogel.

Pieu, s. m. (einsylbig) Pfahl. T. (Jagd) pieu fourchu, Garnstange. pieu de garde, Eispfahl, den man vor den Brückenpfeilern einzurammen pflegt.

Piève, s. f. Gemeinde, Dorfschaft, Kirchspiel in Korsika.

Pievert. s. Pic-vert.

Pieusement, adv. gottesfürchtig, andächtig ꝛc. F. gar wohl, ihm zu gefallen, aus Gefälligkeit.

Pieux, euse, adj. (zweisylbig) gottesfürchtig, gottselig, fromm, andächtig, ehrerbietig gegen Obere. legs pieux, milde Stiftungen. ma mère de pieuse mémoire, meine Mutter gottseligen Andenkens.

Pif, paf, sind Worte, den Schall der Schüsse auszudrücken.

Piffre, esse, s. G. dicke Mastsau (von einem dicken und fetten Menschen); Fresser, Vielfraß, Dickwanst. it. Art zweiköpfiger Schlangen. G. großer Hammer der Goldschläger.

se Piffrer. s. s'Empiffrer.

Pigaya, ſ. f. Braſilianiſches Kraut, das purgiret.

Pigeon, ſ. m. Taube. F. Menſch, den man an ſich locket, ihn zu betrügen. pigeon de volière oder privé, Haustaube. - de colombier, pigeon fuyard, Feldtaube. pigeon ramier, Holztaube. pigeon patu, rauchfüßige Taube. - à la grosse gorge, die Kropftaube, der Kröpfer. - paon, die Pfautaube. - à collier, die Ringeltaube. une paire de pigeons, ein gepaartes Paar Tauben, die noch lebendig ſind. une couple de pigeons, ein Paar gebratene Tauben. F. il ne faut laisser de semer pour la crainte des pigeons, um einer kleinen Unbequemlichkeit willen muß man nicht einen Vortheil aus den Händen laſſen.

Pigeonne, ſ. f. S. Täubchen, gegen ein Weibsbild.

Pigeonneau, ſ. m. junge Taube.

Pigeonner, v. n. T. (Gypſer) den Gyps in der Hand mit der Kelle zubereiten, ehe man ihn aufträgt.

Pigeonnier, ſ. m. Taubenhecke im Hauſe.

Pigmée, ſ. Pygmée.

Pigne, ſ. f. T. das Silber, welches bei Waſchung der Münzen und Silbergeſchirre abgehet, und auf dem Boden des Waſſers liegen bleibt.

Pignet, ſ. Posse.

Pignocher, v. n. G. bei kleinen Bißchen, ohne Appetit eſſen, die Biſſen im Maul herum werfen.

Pignolat, ſ. m. eingemachte Pinienen.

Pignon, ſ. m. Pinienen. pignon d'Inde, Amerikaniſcher Wunderbaum, Purgirnüſſe.

Pignon, ſ. f. T. Zinne auf einer Mauer; Giebel eines Hauſes; Getriebe. (Uhrmacher) Schneckenzapfe; Agen von Hanf, Abuen, Tannzapfen. pignon à fuseau, Trilling. P. avoir pignon sur rue, ein eigenes Haus haben, angeſeſſen ſeyn. P. quand noël a son pignon, Pâques a son rison, warme Weihnachten, kalte Oſtern.

Pignonné, ée, adj. T. (Wapenk.) von Giebeln oder Zinnen, ſo ſtufenweiſe von unterſchiedenen Farben.

Pignoratif, ive, adj. pfandweiſe. contrat pignoratif, Vertrag, wodurch man etwas pfandweiſe bis auf Wiederverkauf bekömmt.

Pigou, ſ. m. T. (auf Schiffen) eiſerner Leuchter mit zwo Spitzen, daß man ihn an eine Wand oder auf den Boden feſt ſtoßen kann.

Pigrièche, ſ. Grièche.

Pilastre, ſ. m. T. viereckige Säule, Pfeiler. pilastre isolé, freiſtehender Pfeiler.

Pilau, ſ. m. T. Reiß mit Fleiſchbrühe und Butter gekocht.

Pile, ſ. f. Hauſe, Stoß auf einander geſetzter Sachen. T. Brückenpfeiler; großer Quetſchſtein. (Wapenkunſt) ſpitziger Pfahl, Seite einer Münze, welche nicht die vornehmſte oder Hauptſeite iſt. it. der Stempel, womit dieſe Seite geprägt wird. it. A. ein Gefäß oder Trog, darinn etwas gewalkt wurde. P. il n'a ni croix ni pile, er hat kein Geld. jouer à croix et à pile, ſ. Croix. G. mettre qn. à la pile et au verjus, einen verläumden, quälen. mettre des ais en pile, Bretter auf einander legen.

Pilée, ſ. f. T. eine Walke, oder ſo viel, als in einer Walke auf einmal gewalkt wird.

Piler, v. a. klein ſtoßen. F. G. viel freſſen.

Pilette, ſ. f. T. ein Walkholz.

Pileur, ſ. der da klein ſtößet. G. der viel frißt.

Pilier, ſ. m. Pfeiler. F. dicke Bein. it. Stütze. it. der ſtets in der Schenke, dem Hurenhauſe iſt. T. Spindel einer Windmühle: Säule auf der Reitbahn, Mittelpunkt, um welchen das Pferd ſich wendet; Vorſteher, Haupt von einer Nation in Maltha; gewiſſe Säule auf dem Gerichtshauſe zu Paris, allwo ſich die Advokaten bereden. consulter le pilier, die alten Advokaten um Rath fragen. it. ſ. Pilori. se frotter au pilier, G. böſe Sitten annehmen von denen, mit welchen man umgeht. c'est un pilier de cabaret, er liegt beſtändig im Wirthshauſe. il a de bons gros piliers, er hat große dicke Lenden.

Pillage, ſ. m. Plünderung; Diebſtahl. T. was auf einem feindlichen Schiffe erbeutet wird, und nicht über 10 Rthlr. iſt; was drüber iſt, heißt butin. P. tout est au pillage dans cette maison, es gehet alles bunt über in dieſem Hauſe. il semble qu'il revient du pillage, er geht ſehr unordentlich mit ſeinen Kleidern, Haaren ꝛc. einher; er ſieht aus wie ein Strauchdieb, mettre une ville au pillage, eine Stadt ausplündern laſſen.

Pillard, arde, adj. et ſ. (von Soldaten) der gern plündert, ſtiehlet.

Pille, (zu einem Hunde) pack an, faß an.

Pille maille, ſ. f. A. hölzernes Inſtrument auf dem Mailleſpiel zu ſpielen.

Piller, v. a. plündern, rauben, (von Hunden) beißen. votre chien a pillé le mien, Ihr Hund hat den meinigen gebiſſen. T. (Kartenſpiel) das Wahlblatt rauben. it. (l'Hombreſpiel) gar zu viel kaufen. F. ſehr übel von einer Perſon in einer Ge-

sellschaft reden it. einen Schriftsteller ausschreiben. ces deux coquins se sont pillés, diese beiden Schurken haben sich tapfer herumgeschimpft.

Pillerie, s. f. das Stehlen, zu viel fordern, Pressen der Einnehmer, Gerichtsleute ꝛc.

Pilleur, s. m. der da plündert, raubet (meistens vom literarischen Plagiat).

Pillule, s. Pilule.

Pilon, s. m. Stämpfel, Stößel, Mörselkeule. condamner, mettre, envoyer un livre en pilon, ein Buch zu Makulatur machen, oder vielmehr durch Einstampfen so zernichten, daß es zu nichts mehr dient, als Kartendeckel daraus zu machen. T. jähes Meerufer, das aber doch nicht hoch ist. it. A. eine kleine Münze.

Pilonner, v. a. stoßen, mit einem Stößel klein machen.

Pilore, T. s. Pylore.

Pilori, s. m. T. Gerichtssäule, Pranger, Trillhaus.

Pilorier, v. a. T. an den Pranger stellen.

Piloris, s. m. Bisenratte in den Antillen-inseln.

Pilorisement, s. m. T. W. das Stellen an den Pranger.

Piloriser, T. W. s. Pilorier.

Piloselle, s. f. Mausöhrlein.

Pilot, s. m. T. Häuflein Salz am Rande eines Salzteichs.

Pilotage, s. m. T. Pfahlwerk, ein fester Grund, darauf zu bauen. it. Steuermannskunst. it. Lohn des Steuermanns.

Pilote, s. m. Steuermann, Lootsmann; F. W. ein Regent, Führer. it. ein Fisch von der Größe eines Herings oder einer Makrele, der Pilot (*nauarchus piscis*) genannt, weil er, wie man sagt, immer vor den Schiffen, die er antrifft, herschwimmen soll. pilote côtier, der sich auf das Ufer verstehet; - hauturier, der sich nach dem Gestirn richtet; - lamaneur, Lootsmann.

Piloter, v. n. T. Pfähle zum Grunde einschlagen. it. v. a. ein Erdreich mit Pfählen beschlagen: piloter un terrain.

Pilotis, s. m. Grundpfähle. F. bâti sur pilotis, so einen festen Grund hat.

Pilule, s. f. Pille. F. eine schlimme Bothschaft oder andere Verdrüßlichkeit. avaler la pilule, einen Verdruß einschlucken. dorer la pilule, etwas Verdrüßliches süß vorschwatzen.

Pimbêche, s. f. G. Zierkätze.

Piment, s. m. Gänsefuß oder Melte mit ausgeschweiften Blättern. Piment royal, (*Rhus*) Färber- oder Gärberbaum.

Pimpant, ante, adj. G. prächtig in Kleidern, stolz.

Pimpelouée, s. f. G. Zierkätze.

Pimpon, s. m. Oberrath in China.

Pimprelocher, v. a. das Haar des Kopfputzes auf eine lächerliche Art zieren.

Pimprenelle, Pimpinelle, s. f. Bibinellkraut.

Pin, s. m. Fichte, Kienholz. pomme de pin, Tannzapfen.

Pinacle, s. m. Zinne des Tempels in Jerusalem. F. être sur le pinacle, hoch am Brett seyn. mettre sur le pinacle, hoch erheben, rühmen.

Pinaie, s. f. Fichtenwald.

Pinasse, s. f. Art langer, schmaler und leichter Fahrzeuge, die sowohl mit Segeln als Rudern fortgetrieben wird.

Pinastre, s. m. wilder Fichtenbaum.

Pinçade, s. f. ein Zwick, das Klemmen, Zwicken.

Pince, s. f. T. eiserne Hebestange, Brecheisen; Vordertheil des Pferdehufs. it. Schale oder Horn an den Läufen der Hirsche ꝛc. Schere der Krebse und Skorpionen ꝛc., T. einer der vier vordersten Zähne der Pferde; inwendige Kante der Glocke, daran der Klöppel schlägt; Kneipzange der Buchbinder; scharfe, spitzig zugehende Falte am Zeuge. pince à roulettes, mit kleinen Rädern versehene Brechstange. G. sujet à la pince, angreiflich, als Geld. it. der gern zugreift. auner une étoffe pince à pince, einen Zeug aufs genauste messen; nichts zugeben.

Pincé, ée, part. et adj. ungezwungen, affektirt.

Pinceau, s. m. Pinsel. F. Art zu malen. it. Maler. donner un coup de pinceau, einen Stich, Stichelreden geben. T. pinceau de mer, Meerpinsel, eine Art röhrenförmiger, steinschaliger Meerthiere.

Pincée, s. f. T. so viel man mit zwei oder drei Fingern fassen kann. F. Schein wenig.

Pincelier, s. m. T. Gefäß, die Pinsel darinn zu reinigen.

Pince-maille, s. m. T. karger Filz, Geizhals.

Pincement, s. m. das Abbrechen, das Abkneipen eines Astes mit den Nägeln.

Pincer, v. a. mit den Fingern kneipen; it. mit einer Zange mit dem Schnabel ꝛc. F. Stichelreden geben. T. auf der Harfe spielen; die Laute schlagen. (Buchbinder) mit der Kneipzange zwicken; die Spitzen der Aeste mit den Nägeln abzwicken, mit den Sporen ein wenig anrühren. pincer le vent, sich eines widrigen Windes, so gut als möglich ist, bedienen, bei dem Winde

segeln. pincer des deux, dem Pferde mit beiden Spornen scharf zusetzen. pincer en riant, die Wahrheit scherzend sagen. un style pincé, eine affektirte Schreibart.

Pincer, s. m. T. (Reitbahn) das Anschließen mit den Spornen.

se Pinceter la barbe, mit einem Zwickzänglein sich die Haare ausraufen.

Pincette, s. f. Zwick-, Raufzänglein; im pl. Feuerzange. T. Kneipzänglein.

Pinchina, s. m. Art groben wollenen Zeugs.

Pinçon, s. m. blauer Fleck vom Kneipen. it. Buchfinke. P. il est gai comme un pinçon, er ist sehr lustig. pinçon de rivière, s. Vagan. pinçon royal, Kernbeißer. pinçon de montagne oder des Ardennes, Bergfinke.

Pindare, s. m. Pindarus, Name eines berühmten alten Griechischen Lyrikers.

Pindarique, adj. c. Pindarisch.

Pindariser, v. n. im Reden affektiren, gar zu schön reden wollen.

Pindariseur, s. m. W. der so affektiret.

Pinde, s. m. D. Berg, der den Musen geweihet war.

Pine, s. f. G. die Schaam eines jungen Knaben.

Pinéale, adj. f. T. glande pinéale, Zirbeldrüse.

Pineau, s. m. eine Art Trauben. it. gebrannter Saft davon.

Pingoin, Pinguin, s. m. Vogel in der Größe eines Gans, mit dünnen Federn, wie Haare, Fettgans.

Pingue, s. f. Art Englischer Flibote.

Pinnacle, s. Pinacle.

Pinnas, s. m. s. Ananas.

Pinne-marine, s. f. Steckmuschel.

Pinnule, s. f. T. Absicht, Dioptre, gerad abgerichtetes Blättlein mit einer Kerbe auf mathematischen Instrumenten.

Pinocher, s. Pignocher.

Pinocheur, s. m. der aus Ekel die Speise nur beklaubet.

Pinque, s. f. T. Pinke, Art Schiffe.

Pinson, s. m. Buchfinke, s. Pinçon.

Pintade, s. f. poule pintade, Perlhuhn (*gallina Guinea.*)

Pinte, s. f. Maaß, Kanne, Maaßvoll. P. mettre pinte sur chopine, sich gar besaufen. la pinte a deux chopines, eine Kanne hat zwei Nösel. P. il n'y a que la première pinte qui coûte, es ist nur um den Anfang zu thun. je voudrois qu'il m'en eût coûté une pinte de mon sang, que cela ne fût pas arrivé, ich gäbe viel darum, wenn dies nicht geschehen wäre.

Pinter, v. n. G. saufen, zechen.

Pinteran, s. m. G. Gurkenmaler.

Pinton, s. m. ein Schöpplein, kleine Portion Wein für eine Person.

Piochage, s. m. das Steinbrechen, die Handlung, da man in den Steingruben die Steine in ihren Lagerstellen losbricht.

Piochle, s. f. Karst, Radehaue, Pickel, Spaden.

Piocher, v. a. mit dem Karst bearbeiten, umhacken.

Piochon, s. m. T. Zwergart der Zimmerleute.

Pios, Piouez, s. m. A. das Gezwitscher der Vögel.

Piolé, W. P. riolé piolé comme la chandelle des rois, von bunten Farben, buntfärbig.

Pioler, v. n. pipen, schrejen, wie die jungen Vögel; kakern wie die Hühner.

Pion, s. m. T. Bauer im Schachspiel, Stein im Damenspiel. F. armer, elender Mensch. P. damer le pion à qu., einen überbieten, abstechen. il est pion, er hat sich betrunken.

Pionnier, s. m. Schanzgräber.

Piot, s. m. Sch. G. Wein. aimer le piot, den Trunk lieben.

Pipage, oder pipaige, s. m. T. W. Auflage auf den Wein.

Pipe, s. f. Tabakspfeife. it. Faß Wein ꝛc. von 5 Eimern. it. W. gewisses Maaß Getraide und dergl.

Pipé, ée, adj. dé pipé, falscher Würfel.

Pipeau, s. m. T. Lockpfeife; it. Rohrpfeife, Schalmei.

Pipée, s. f. T. das Vogelfangen mit der Lockpfeife und Leimruthen. P. attraper à la pipée, mit List bekommen.

Piper, v. a. Vögel mit der Pfeife locken. F. im Spiel betrügen, die Würfel verfälschen, die Karten zeichnen. v. n. G. vortrefflich verstehen; G. il y pipe, er ist darinn abgerichtet.

Piperie, s. f. Betrug, sonderlich im Spielen.

Pipet, s. m. eine Art kleiner Vögel. (*Spipola.*)

Pipette, s. f. Tabakspfeifchen. fumer pipette, ein Pfeifchen rauchen.

Pipeur, s. m. Betrüger; betrügerischer Spieler.

Pipolé, ée, adj. A. geschmückt, gezieret, buntfarbig.

Piquant, s. m. Stachel der Pflanzen Stauden, Igel ꝛc.

Piquant, ante, adj. stechend, spitzig. P. scharf als Wein ꝛc., empfindlich, anzüglich; reizend, angenehm.

Pique, s. f. Pike, Gewehr; it. Pikenier; Pikenlang; Pikentief. W. heimliche Uneinigkeit, Zwiespalt, Groll. un as de pique, ein Schöpsenkopf, erzdummer

Mensch. il a passé par les piques, er hat manche Gefahr ausgestanden. le pas de la pique, ein langsamer Schritt. être en pique, W. heimlich uneins seyn. P. vous en êtes loin de cent piques, sie sind noch weit davon.

Pique, s. m. Spaten, Schüppen (Farbe im Kartenspiel) ist aber fem. in sprichwörtlicher Redensart: voilà bien rentrer de piques noires, das war klug ausgesonnen. F. c'est un bon as de pique, das ist ein rechter Schöpskopf.

Piqué, T. (Musik) staccato, spicato, it. (von Seide ꝛc.) was Moderflecken hat.

Pique-boeuf, s. m. W. Ochsentreiber.

Pique-chasse, s. f. Durchschlag, Pfriem, womit die Feuerwerker die Kunstfeuer öffnen, und dem Leitfeuer Bahn machen.

Pique-nique, s. m. ein Schmaus, eine Mahlzeit unter guten Freunden und Bekannten, worinn jeder seine Zeche bezahlt. adv. à pique-nique, so daß ein jeder seinen Antheil von der Zeche zahle.

Pique-puce, s. m. s. Picpus.

Piquer, v. a. stechen, F. brennen, als Nessel; beißen, einen scharfen Geschmack haben; (von Würmern) zerfressen; durchnähen, steppen; heften; spicken, bespicken, als Fleisch mit Speck ꝛc. anspornen; die Anwesenden aufzeichnen; einen Fehler in einer öffentlich angeschlagenen Ausarbeitung. (s. Afficher) zeichnen; erzürnen, beleidigen, reizen, erbitzen. T. Zeug aushacken; Steine von außen rauh bearbeiten; Zimmerholz zeichnen und abmessen; ein Pferd vernageln. piquer des deux, mit beiden Spornen anstechen. piquer la mazette, ein schlechtes Pferd reiten. piquer après la sonnette, dem Falken nachgehen. piquer le coffre, lange in einem Vorgemach warten müssen. - les tables, herum schmarotzen gehen. P. on ne sait quelle mouche l'a piqué, man weis nicht, was den Narren aufsicht. se piquer, v. r. sich stechen. de q. ch. it. pour q. ch., sich erzürnen, übel aufnehmen; sich ärgern, von sich halten, sich rühmen, Ruhm in einem Dinge suchen, sich mit etwas sehen lassen. se piquer au jeu, halsstarrig fortspielen. it. ein Hinderniß überwinden wollen. se piquer d'honneur, ehrgeizig seyn. - de bien parler, von sich halten, daß man gut rede.

Piquer, v. n. stechen, jucken, als die Haut. piquer en latin, übel, ungeschickt reiten.

Piqueron, s. m. ein kleiner scharfer Spitz.

Piquet; s. m. T. Stab, Stange beim Feldmessen ꝛc., Zeltstange; Pfahl, daran die Pferde angebunden werden; lange Stecknadel; Griffel, womit man den Kindern die Buchstaben zeiget; it. Piquetspiel (piquet à écrire, Piquetspiel, da man die Punkte aufschreibet, bis einer 100 hat; ausgestellte Wache, so aus mehreren Soldaten bestehet. lever le piquet, mit dem Lager aufbrechen. planter le piquet, sich lagern. F. (bei einem) sich einquartieren.

Piquette, s. f. Lauer, Gesindewein.

Piqueur, s. m. T. Jäger zu Pferde, der die Hunde führet; Bauvogt; Knecht; Bereiter. it. einer, der den Braten spickt. it. ein Hellebardenträger. P. piqueur d'escabelle, de tables, Schmarotzer. piqueur de coffre, Hofbedienter, der im Vorgemach sich auf einen Kasten setzt, und auf seinen Herrn wartet.

Piqueure, s. f. Piqûre.

Piquier, s. m. T. Pikenirer, der die Pike führet.

Piqûre, s. f. Stich, Beleidigung, Ritz, Verletzung. T. das Steppen, durchnähen, das Auszacken des Taffets.

Piractique, A. seeräuberisch.

Piramidal, Piramide. s. Pyramidal, Pyramide.

Pirate, s. m. Seeräuber.

Pirater, v. n. Seeräuberei treiben.

Piraterie, s. f. Seeräuberei. it. Schinderei und Beschwerung anderer Leute.

Pire, adj. c. ärger, schlimmer. it. der schlimmste, ärgste. it. Schaden, Nachtheil. rendre sa condition pire, seinen Zustand verschlimmern. avoir du pire, den Kürzern ziehen. c'est le pire de tous ses frères, das ist der schlimmste unter allen seinen Brüdern. P. il n'y a pire eau que celle qui dort oder croupit, stille Wasser sind die tiefsten. P. il n'y a pire sourd que celui, qui ne veut point entendre, recht stockraub sind die, welche nicht hören wollen. P. le remède est pire que le mal, das Mittel ist schlimmer als die Krankheit selbst.

Pirement, adv. W. ärger.

Pirenées, s. Pyrénées.

Piriforme, adj. et s. m. T. birnförmiges Mäuslein.

Pirogue, s. f. Schiff der Wilden in Amerika, welches aus einem ausgehöhlten Baume besteht.

Pirolle, s. f. T. Wintergrün, Kraut.

Pironette, s. f. kleiner Kreisel. jouer à la pironette, faire tourner la pironette, Kreisel treiben. T. (im Tanzen) zierliche Umdrehung auf einem Fuße. (Rei-

bahn) enge Umkehrung des Pferdes; Wendung des Pferdes, wenn es auf einem engen Platz durch den Reiter umgedreht wird. qui a de l'argent, a des pirouettes, wer Geld hat, kann lustig seyn. it. für Geld kann man alles haben.

Pirouetter, v. n. T. kreiseln, sich wie ein Kreisel drehen; sich im Tanzen oder Springen herumdrehen. it. im Kreis herumfliegen.

Pis, s. m. Eiter der Kühe ꝛc. it. der Strich am Eiter. A. Brust. T. mettre la main au pis, die Hand auf die Brust legen, als wenn ein Priester schwören soll.

Pis, adv. ärger, schlimmer. le pis aller, s. das Schlimmste, das einem begegnen kann, das größte Unglück. mettre qn. au pis, à pis faire, einem Trotz bieten, zeigen, daß man sich vor ihm nicht fürchte. prendre au pis, aufs ärgste deuten, auslegen. du pis que, so schlimm als. je serai votre pis aller, wenn ihrs nicht besser findet, verlasset euch auf mich. être le pis aller, der Gutgenug, der Nothnagel seyn. de mal en pis, de pis en pis, immer ärger. qui pis est, das Schlimmste dabei ist. faire du pis qu'on peut, es so arg machen, als man kann. au pis aller, aufs äußerste, aufs höchste. c'est pis que jamais, das ist ärger als jemals.

Pisan, oder Pisantin, s. m. Gebirt von Pisa.

Pisang, s. m. Art Baumfrucht auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung.

Pisasphalte, s. m. weiches Pech, das aus Pech und Asphalt zusammengeschmolzen ist. it. eine Art Steinöl.

Piscantine, W. s. Piquette.

Piscine, s. f. T. Teich. (wird nur von dem Teich Bethesda, dessen im N. Test. gedacht ist, gebraucht.) Ort in der Sakristei, wo das Wasser hingegossen wird, womit geheiligte Gefäße und Tücher gewaschen worden; Waschtrog an einer Türkischen Moschee.

Pise, s. f. Stadt in Italien, Pisa.

Pisolite, s. f. Erbsenstein.

Pisone, s. f. Art Ruderschiffe, die kleiner sind als die Péottes.

Pissat, s. m. Seiche, Harn, meist von Thieren. cela sent le pissat, das riecht nach Urin.

Pisselroid, s. m. (schimpfsweise) dummer, einfältiger, kaltsinniger Mensch.

Pissement, s. m. ist nur gebr. in pissement de sang, das Blutharnen.

Pissenlit, s. m. Pfaffenplatte, Mönchskopf, Löwenzahn, s. Dent de lion, it. G. Bettbrunzer.

Pisser, v. n. sein Wasser, Harn, Urin lassen, brunzen, seichen, harnen. F. Wasser von sich geben (als ein Brunnen) ꝛc. P. elle a pissé des os, sie hat heimlich ein Kind bekommen. F. il pissera sur votre fosse, er wird euch überleben. c'est Jocrisse, qui mène les poules pisser, er mengt sich in allen Quarck. pisser contre le soleil, sich vergeblich bemühen.

Pisser, v. a. (Blut ꝛc.) harnen, seichen.

Pisseur, euse, s. der, die da seichet, harnet, Hosenseicher; aus Verachtung wird ein Mädchen pisseuse genannt it. adj. der, die nach Urin riechet, stinket. prune pisseuse, Art wässerichter Pflaumen.

Pisseux, euse, adj. beseicht, nach Harn stinkend,

Pissoir, s. m. Seichwinkel.

Pissoter, v. n. öfters pissen, harnen

Pissotière, s. f. (W. s. Pissoir) kleine schlechte Wasserkunst. it. Urinblase.

Pissotte, s. f. ein kleiner hölzerner Hahn an einem Laugenfaß.

Pistache, s. f. Pistazien, Zwiebelnuß. pistache sauvage, Pimpernuß.

Pistachier, s. m. Pistazienbaum.

Piste, s. f. Spur, Fußstapfen. T. Huftritt eines Pferdes, Fährte eines Wildes. suivre la bête à la piste, das Wild auf der Spur verfolgen. suivre la piste des voleurs, den Räubern auf dem Fuß nachsetzen. suivre à la piste, in eines Fußstapfen treten; Schritt vor Schritt nachgehen.

Pister, v. a. T. im Mörsel stoßen; zerstoßen.

Pistil, s. m. T. Blumengriffel, das Stängelchen, welches mitten in der Blume auf der Saamenkapsel steht.

Pistolade, s. f. A. Pistolenschuß.

Pistolandier. s. m. A. Art Pistolen.

Pistole, s. f. Pistole, Münze. pistole de poids, vollwichtige Pistole; - rognée, beschnittene; pistole volante, eine Pistole, von welcher man glaubt, daß sie wiederkomme, wenn man sie ausgegeben. être cousu de pistoles, sehr reich seyn. pistole de gueux, de vieilleur, ein Häller.

Pistoler, v. a. mit Pistolen schießen, erschießen.

Pistolet, s. m. Pistole. (Schießgewehr) pistolet de poche, Puffert, Terzerol. pistolet de manoeuvre, Steine. T. (Gerber) runder Stahl, mit welchem man die Schärfe des Schabeisens umlegt. des fourreaux de pistolets, Pistolenhalftern. se battre à coups de pistolet, sich mit Pistolen schießen. faire le coup de pistolet, einen auf Pistolen heraus-

fordern. il a tiré son coup de pistolet, er hat seine Meinung gesagt; er hat gesagt, was er hat sagen wollen. P. les fourreaux tirent comme les pistolets, wird gesagt, wenn ein Lehrling es eben so gut macht wie sein Meister. il n'y a d'ici-là qu'une portée de pistolet, es ist nur einen Pistolenschuß weit von hier.

Pistoleter, s. Pistoler.

Pistolier, s. m. der gut mit Pistolen schießet.

Piston, s. m Pumpenstock, Stempel einer Pumpe.

Pitagore, s. m. Pythagoras, Mannsname.

Pitagorice, adj. c. Pythagorisch.

Pitance, s. f. W. (nur noch in Klöstern gebräuchlich) ordentliche Portion bei der Mahlzeit. G. aller à la pitance, das nöthige zum Essen einkaufen. avoir maigre pitance, schmale Bissen haben. il mange plus de pitance que de pain, er ißt mehr Fleisch als Brod.

Pitancerie, s. f. (in Klöstern) die Kellerei.

Pitancier, s. m. W. Bedienter in einem Kloster, der die Portionen Essen austheilet.

Pitaud, aude, s. G. plump, grob, Bauer.

Pitaut, s. m. W. dreischaligte Muschel des Dails, eines Seethiers.

Pite, s. f. ehemalige kleine Münze, welche den 48sten Theil eines halben Kaisergroschens galt. it. Art Amerikanischer Aloe, davon man Seile macht.

Piteant, A. s. Pitoyable.

Piteusement, adv. kläglicher Weise.

Piteux, euse, adj. G. kläglich, jämmerlich. faire le piteux, sich kläglich stellen. faire piteuse mine, ein erbärmlich Gesicht machen. faire piteuse chère, eine elende Mahlzeit halten.

Pitié, s. f. Mitleiden, Erbarmung, zuweilen auch Verachtung. avoir, prendre pitié de qu., Mitleiden haben. il fait pitié, es ist ein Elend. faire pitié, zum Mitleiden bewegen. il vaut mieux faire envie que pitié, besser Neid als Mitleiden. guerre et pitié ne s'accordent pas ensemble, im Kriege ist es bisweilen schädlich, mitleidig zu seyn. à faire pitié, elendiglich.

Pitois, s. m. der Vertreibe-Pinsel, ein Pinsel der Maler, die Farben damit zu vertreiben.

Piton, s. m. Ringnagel, Ringschraube.

Pitot, s. m. Spitz- oder Steinmuschel.

Pitoyable, adj. c. mitleidig; erbärmlich; jämmerlich, kläglich; elend, armselig. lieux pitoyables, Hospitäler, Lazarethe.

Pitoyablement, adv. id.

Pitre, s. m. Art Branntwein von Zucker und einigen wohlriechenden Sachen.

Pitrepite, s. m. Art von gezogenem Weingeist.

Pittag, s. m. T. allgemeine Versammlung, Landtag der Graubünder.

* Pittiste, s. m. Anhänger des Englischen Ministers Pitt.

Pittoresque, adj. malerisch, was der Malerei eigen ist.

Pittoresquement, adv. auf eine malerische Art.

Pituitaire, adj. T. glande pituitaire, Schleimdrüslein.

Pituite, s. f. Schleim, schleimigte Feuchtigkeit.

Pituiteux, euse, adj. schleimig, was schleimige Feuchtigkeit hat.

Pivert, s. Pic-vert.

Pivoine, s. f. Peonie oder Gichtrose. it. Dompfaff, Gimpel (ist in dieser letzten Bedeutung bei einigen masc.)

Pivot, s. m. Zapfen, darauf oder daran sich etwas umdrehet. T. Spießwurzel, Herzwurzel, gerade herunter gehende Wurzel eines Baums; der Blumengriffel (*pistillum*) F. Person, auf welcher alles beruhet.

Pivoter, v. n. T. eine Spießwurzel treiben. it. in einem Zug saufen, ohne abzusetzen.

Plabord, s. Plat-bord.

Placage, s. m. T. (Tischler) eingelegte Holzarbeit. it. Klebarbeit, d. i. eine Brustwehr mit Erde von außen bekleidet. it. Standgeld, das Kaufleute auf den Märkten bezahlen.

Placard, s. m. breit angeschlagenes Patent, Befehl, Pasquill. T. (Bauk.) Aufsatz, Bekrönung einer Thüreinfassung; Verkleidung einer Thür.

Placarder, v. a. W. ein Patent ꝛc. anschlagen. placarder qu., Schmähschriften wider einen anschlagen.

Place, s. f. Ort, Stelle, Stätte; Raum; Markt. it. Festung, haltbare Stadt. F. Stelle, Bedienung, Amt. T. die Börse. place d'armes, Waffenplatz. places basses, die gesenkten Flanken einer Festung, welche den Graben bestreichen. places hautes, die obern Flanken. places mortes, Stellen bei einem Regimente oder einer Kompagnie, die nicht besetzt sind, und für die doch von dem Landesherrn die Traktamente ꝛc. gegeben werden. place frontière, eine Gränzfestung. -ténable, ein haltbarer Ort, wo man sich wehren kann. -de guerre, ein befestigter Ort. (Kaufleute) -du change, die Börse. -marchande, Ort, wo eine Waare von jedermann kann gesehen werden. cela est bien en sa place, das ist wohl angebracht.

il est en place, er hat ein Amt. prendre la première place, sich obenan setzen. tenir place dans l'histoire, in der Geschichte berühmt seyn. des hommes en place, Leute, die in Ehrenämtern stehen. mettez-vous à ma place, setzen sie sich an meine Stelle. je ne voudrois pas être en sa place, ich möchte nicht in seiner Haut stecken. faire place, Platz machen. être oder se mettre en place marchande, F. G. sich an einen Ort stellen, wo man gesehen oder gehört werden kann. place de bouche, de fourage, eine Ration oder Mundprovision und Futter im Kriege. demeurer sur la place, auf der Stelle bleiben. P. faire place à un verre de vin, das Wasser lassen. * Place de révolution, heißt gegenwärtig der Platz in Paris, wo sonst die Bastille stand.

Place, interj. weicht! macht Platz!

Placel, s. m. T. (auf dem Südmeere) ebener Seegrund. A. ein Sitz, Sessel.

Placenta, s. m. T. Nachgeburt.

Placer, v. a. stellen, setzen, legen, anbringen; anlegen, als Geld auf Zins. placer son argent, sein Geld gut austhun oder anlegen. (Fechtk.) placer bien son coup, seinen Stoß gut anbringen. placer son amitié en bon lieu, jemanden, der es verdient, freundschaftlich lieben. placer un homme à cheval, einen auf dem Pferde richten; zeigen, wie er sitzen soll. avoir le coeur bien placé, ehrlich, aufrichtig seyn. la chose est bien placée, die Sache hat eine gute Stelle. une fille bien placée, eine glücklich verheirathete Tochter.

Placet, s. m. niedriger Sessel ohne Lehne. it. kurze Bittschrift, Supplik.

Placier, s. m. T. Marktmeister.

Placité, ée, adj. bewilligt, gut geheißen. T. articles placités, festgesetzte, verordnete Artikel.

Plactique, adj. c. T. aspect plactique, Aspect, Schein der Planeten, welcher nicht genau einen Gedritt-, Geviert- ꝛc. Schein ausmacht, sondern an dem noch einige Grade oder Minuten fehlen.

Plafond, s. m. P. Felderdecke, Oberdecke in einem Gemache ꝛc. welche mit Brettern, Gyps, Gemälden ausgeziert ist. plafond d'un vaisseau, Flack, unterster Boden eines Schiffs.

Plafonner, v. a. T. die Decke eines Zimmers mit Brettern ꝛc. zieren, bekleiden. it. v. n. man sagt in der Malerei, qu'une figure plafonne, wenn sie in einem Gewölbe oder Zimmerdecke so nach den Regeln der Perspektive gemacht ist, als man sie vorstellen wollte.

Plage, s. f. ebenes Ufer, Gestade des Meeres, an dem kein Hafen, keine Rhede ꝛc. D. Land, Gegend auf der Erde. il n'y a point de plage si lointaine où le bruit de ses victoires n'ait pénétré, keine Gegend ist so weit entfernt, wohin der Ruf von seinen Siegen nicht gedrungen wäre.

Plagiaire, s. et adj. Bücherdieb, der aus andern Büchern stiehlt.

Plagiat, s. m. Laster derjenigen, so aus Büchern stehlen, gelehrter Diebstahl.

Plaict oder Plect, s. m. T. A. Dienstpferd, das ein Lehnsmann dem Lehnsherrn zu geben schuldig.

Plaid, s. m. W. Streit. P. peu de chose, peu de plaid, eine geringe Sache braucht keinen großen Streit. Im pl. Gerichtstag: être sage au retour des plaids, nicht mehr prozessiren wollen.

Plaidable, s. Plaidoyable.

Plaidant, ante, adj. W. Avocat plaidant Advokat, der vor Gericht gehet. les parties plaidantes, die streitenden Parteien.

Plaider, v. n. vor Gerichte streiten, rechten, prozessiren. v. a. um eine Sache vor Gerichte streiten, wegen einer Sache als Advokat vor Gericht reden. plaider qn., jemanden verklagen. se plaider, v. r. mit einander rechten.

Plaiderie, s. f. das Rechten.

Plaideur, euse, s. der oder die, so da rechtet, prozessiret. F. Zänker.

Plaidoirie, W. Plaidoierie, s. f. T. gerichtliche Praxis; das Prozessiren.

Plaidoyable, adj. c. jour plaidoyable, da man vor Gericht kommen darf. votre cause n'est pas plaidoyable, Ihre Sache ist nicht zu verfechten.

Plaidoyé, Plaidoyer, s. m. Rede, die ein Advokat vor Gericht hält.

Plaie, s. f. Wunde. F. Narbe, Wundmal; Schmerz, Schaden, Verlust, Betrübniß. T. (im biblischen Styl) Aegyptische Plage, Strafe. (Gärtner) Schnitt an einem Baume. it. Merkmal, das von einem Schnitte an einem Baum bleibt. souhaiter plaies et bosses, alles Unglück anwünschen. il est comme le chirurgien, il ne demande que plaies et bosses, er sucht seinen Nutzen von anderer Leute Unglück; er sucht nichts als lose Händel; er ist ein Schadenfroh.

Plaige, s. f. A. Gewährleistung, Kaution.

Plaignant, ante, s. et adj. W. Kläger, Klägerinn.

Plain, aine, adj. gleich, eben, platt, flach. étoffe plaine, ein Zeug, der keine Zierathen hat. une maison en plaine campagne oder en plain champ, ein Haus auf freiem Felde. chambre de plain pied,

Zimmer in einem Stockwerk, auf ebener Diele.

Plain, s. m. T. Grube der Lohgerber. it. die Beize, womit das Leder gebeizt wird. plain mort oder vieux plain, abgenutzte Beize, die nichts mehr taugt.

Plainchant, s. m. gewöhnlicher Kirchengesang.

Plaindre, v. a. beklagen, bedauern, über etwas klagen. plaindre l'argent, das Geld sparen. il plaint le pain à ses gens, er giebt seinen Leuten nicht satt zu essen. il ne plaint point la dépense, er scheut keine Ausgaben. se plaindre, v. r. klagen. - de qn. oder de q. ch., sich beklagen, beschweren, Klage führen. il se plaint de sa vie etc., er bricht seinem Maule, Leibe ꝛc. ab. P. il se plaint que la mariée est trop belle, er klagt, wo er nicht Ursach zu klagen hat.

Plaine, s. f. Ebene, Flachfeld. T. Spitze, Fußstück eines Schildes. D. plaines humides, salées, das Meer; auch plaine liquide.

Plain-pied. s. Pied.

Plainte, s. f. (A. plaint, s. m.) de oder sur q. ch., Klage, Beschwerung über etwas. faire des plaintes, Klage führen, sich beschweren.

Plaintif, ive, adj. kläglich, wehmüthig. voix plaintive, winselnde Stimme. ombres plaintives, winselnde Schatten. T. W. der peinlich anklagt.

Plaintivement, adv. kläglich, kläglicher Weise.

Plaire, v. n. gefallen, gefällig seyn, angenehm seyn, belieben. à Dieu ne plaise, behüte Gott! da sey Gott vor! plût à Dieu que, wollte Gott. plaise à Msr. votre père etc., Ihr Herr Vater belieb sich u. s. w. plait-il Msr? was beliebt dem Herrn? s'il vous plait, wenn es Ihnen gefällig ist. P. cela va comme il plait à Dieu, das geht heut bunt durcheinander. G. cela vous plait à dire, das möchtet ihr wohl meinen! se plaire à q. ch., an etwas seinen Gefallen haben, hören; - avec qn., mit einem gern umgehen; - dans un lieu, gerne an einem Orte seyn. it. an einem Orte gut wachsen.

Plaisamment, adv. lustig, artig, kurzweilig.

Plaisance, s. f. W. lieu, maison de plaisance, Lusthaus.

Plaisance, s. f. Placenza, Stadt in Italien.

Plaisant, ante, adj. kurzweilig, lächerlich, scherzhaftig, lustig. it. (höhnisch) artig, fein, s. die Grammatik. it. s. m. Possenreißer.

Plaisanter, v. n. scherzen, Scherz treiben: artige Schwänke vorbringen. pour plaisanter, zum Scherz it. vexiren, aufhöhnen, aufziehen. v. a. ils l'ont tant plaisanté qu'il n'a pu y tenir, sie haben ihn so lange zum Besten gehabt, bis ihm die Gedult ausgieng.

Plaisanterie, s. f. Scherzrede, Kurzweil, Posse, Spaß, lustige Rede, Schwank. je ne l'ai dit que par plaisanterie, ich habe es nur aus Spaß gesagt. plaisanterie à part, Scherz bei Seite, im Ernst.

Plaisantin, s. m. Gebiet von Placenz in Italien. it. ein Gaukler, Lustigmacher.

Plaisir, s. m. Lust, Freude, Vergnügung, Belustigung: Ergötzlichkeit; Wille, Meinung, Belieben; Wohlgefallen, Willkühr; Gnade, Liebe, Freundschaftsstück; Gefälligkeit, Gunstbezeigung. semaine de plaisir, Flitterwoche. faire plaisir à qn., jemanden eine Gefälligkeit erweisen. sous le bon plaisir de qn., mit jemands Genehmhaltung, Bewilligung, Erlaubniß. sous le bon plaisir du Roi, mit Erlaubniß Seiner Majestät des Königs. T. faire plaisir à l'oiseau, den Falken das Rebhuhn rupfen lassen. à plaisir, nach Belieben. it. muthwilliger Weise. par plaisir, zum Scherz, aus Lust. les plaisirs du Roi, der ganze Umfang des Landes in einer Königl. Hauptmannschaft, worinn die Jaad für den König aufbewahrt wird. menus plaisirs, kleine Ausgaben zum Vergnügen. P. qui plaisir fait, plaisir attend, eine Hand wäscht die andere.

Plait, s. Plaict.

Plamée, s. f. Art Kalk, dessen sich die Gerber bedienen, um die Haare von den Fellen zu bringen.

Plamer, v. a. eine Haut abhären.

Plamerie, s. f. T. (Gerber) Lage, Pflaster der Aescherei, Kalkäscherei.

Plamoter, v. a. So heißt in den Zuckersiedereien diejenige Arbeit, da man die raffinirten Zuckerhüte aus den Formen hebt und ausstößt, um zu sehen, ob in dem obersten Theile noch Syrup befindlich ist.

Plamuse, s. f. G. Schlag mit der flachen Hand ins Gesicht, Maulschelle.

Plan, ane, adj. T. flach, eben platt.

Plan, s. m. Fläche; Grund, Grundriß. F. Entwurf; Anschlag; Modell, Projekt. tracer un plan, einen Riß abzeichnen.

Planal. s. Chaise.

Planche, s. f. Brett, Diele; Beet in einem Garten. planches d'asperges, ein Spargelbeet, it. Steg über ein Wasser

it. Abdruck von einer Kupferplatte, Kupferstich in einem Buche; it. Hufeisen eines Maulthiers. F. c'est une planche qu'il a sauvée de son naufrage, das ist ihm von seinem Glück übrig geblieben. T. planche de graveur, Kupferstich; Holzschnitt; abgezogener Kupferstich. planche à souder, Lötplatte der Kupferschmiede. planches, die Klingen an der Tuchscheere. planche mâle, der Läufer an der Scheere. planche femelle, der Lieger an solcher Scheere. P. faire la planche à qn., einem den Weg bahnen. planche pourrie, falsche Hilfe, Hoffnung. il s'est à une planche pourrie, er verläßt sich auf eine falsche Stütze. la planche étant facile, da die Gelegenheit gegeben war, der Weg gebahnet war. G. il est maigre comme une planche, er ist so mager als eine Schindel.

Planchéyer, v. a. mit Brettern belegen dielen, bedielen.

Planchéyeur, s. m. T. Bedienter, der die Bretter vom Ufer an die Schiffe legt, damit man darein steigen kann.

Plancher, s. m. Fußboden. it. Decke eines Zimmers. F. le plancher des vaches, die Erde. aller sur le plancher des vaches, zu Lande reisen. soulager oder décharger le plancher, G. wird gesagt, wenn einer oder der andere zu viel in einem Zimmer ist, und man ihm zu verstehen geben will, daß er hinausgehen soll.

Planchette, s. f. Brettlein. T. Brustblatt der Drechsler und Kerbmacher. it. Meßtischlein, Winkelscheibe.

Plançon, s. m. T. Satzstange, Satzweide, Satzzweig.

Plane, s. m. fremder Ahornbaum.

Plane, s. f. T. Schnitz-, Schneidemesser. it. Glatthobel, Glatteisen. it. viereckige Kupferplatte, womit die Bleigießer den Sand gleich machen.

Planer, v. a. T. mit dem Schnittmesser bearbeiten; mit dem Glatteisen, Polierstahl eben, glatt machen, den Glanz geben, gleichschlagen, hobeln, hämmern, klopfen ꝛc.

Planer, v. n. schweben, als ein Vogel in der Luft. it. ohne große Bewegung schwimmen.

Planétaire, adj. c. T. orbite planétaire, Planetenbahn. influences planétaires, Einflüsse der Planeten. réligion planétaire, Planetenkreis. heure planétaire, Stunde, darinn der Planet regieret.

Planétaire, s. m. W. Planetensteller, Planetenleser. it. Vorstellung des Planetenlaufs.

Planète, s. f. (Sternseher) Planet, Irrstern. il est né sous une bonne planète, er ist sehr glücklich. on ne peut forcer sa planète, man kann seine Neigung oder sein Schicksal nicht zwingen.

Planétolabe, s. m. Planetenmesser, astronomisches Instrument.

* Planer, v. a. im Fluge schweben.

Planeur, s. m. T. der da glättet, poliret.

Planiel, A. s. Uni, Poli.

Planimétrie, s. f. T. Ausmessung der Flächen.

Planisphère, s. m. T. Vorstellung der Himmels- oder Erdkugel auf einer geraden Fläche. it. Astrolabium.

Planoir, der Planirhammer, Polirhammer, ein Werkzeug verschiedener Metallarbeiter, um dadurch das Metall vollends eben zu machen.

Plant, s. m. Satzbaum, Setzbaum; Weinfächser; Ort, wo lauter junge Stämme gepflanzt sind.

Plantade, s. m. gepflanzte Bäume.

Plantage, s. m. das Pflanzen der Bäume, des Tabaks, Zuckerrohrs ꝛc. Pflanzstädte, Felder in Amerika.

Plantain, s. m. Wegbreit, Wegerich (*plantago.*) it. Art köstlicher Indianischer Frucht.

Plantaire, T. oder muscle plantaire, Fußsohlenmäuslein.

Plantard, s. m. Satzstange von Weiden, Erlen ꝛc. s. Plançon.

Plantat, s. m. T. jähriger Weinstock.

Plantation, s. f. s. Plantage, neu angebautes Land.

Plante, s. f. Pflanze. F. Gewächs. it. junger Weinstock, Fächser. plante du pied, Fußsohle. gratter la plante du pied à qn. einem nach dem Maule reden. chausser à qn. la plante du pied, einem die Tortur mit Feuer geben. plante médicinale, Heilkraut. la connoissance des plantes, die Kräuterwissenschaft. plante, F. (von Menschen) ein Kind. il faut cultiver cette jeune plante, dieser junge Mensch braucht eine gute Erziehung.

Planté, s. m. A. Ueberfluß, große Menge, Haufen.

Planter, v. a. pflanzen, in die Erde setzen, als Bohnen, Erbsen ꝛc. F. einen Stock ꝛc. in die Erde stecken; Pfähle einschlagen; einstoßen, als einen Degen; anlegen, als eine Leiter; einen an einem Orte stehen lassen; eine Statüe aufrechts stellen; neue Wohnstätte anlegen. planter des bornes, Gränzen setzen. T. planter un bâtiment, ein Gebäu auf seinen Grundmauern richtig aufführen. planter des cornes à qn., einem

Hörner aufsetzen. G. planter au nez; unter die Nase reiben. planter un soufflet, eine Ohrfeige geben. planter là, oder P. planter pour reverdir, verlassen, an einem Orte stehen lassen. envoyer planter des choux, fortschaffen, fortschicken, auf sein Landgut schicken. se planter devant qn., sich vor einen stellen, setzen. arrive qui plante, es mag geschehen, was da will. planter la foi parmi les infidèles, den Heiden das Evangelium predigen. planter le piquet en quelque lieu, en quelque maison, sich an einem Ort oder in einem Hause niederlassen, um einige Zeit daselbst zu bleiben. il se plante bien, oder auch: il se plante bien sur ses pieds, sur ses jambes, er trägt sich wohl auf seinen Füßen, er hat eine gute Stellung. cheveux bien plantés, ordentlich gewachsene Haare. cette maison, cette terre est bien plantée, dieses Haus, dieses Landgut hat eine schöne Lage, ist gut eingerichtet, u. dgl.

Planteur, s. m. Baumgärtner. it. Einwohner der Englischen Kolonien. G. planteur de choux, Krautschuft, armer Landedelmann.

Plantin, s. Plantain.

Plantoir, s. m. T. Pflanzeisen, -stock, -setzer.

Plantureusement, adv. G. überflüßig, häufig.

Plantureux, euse, adj. G. fruchtbar, fett, als ein Land; it. reichlich, häufig.

Planure, s. f. T. mit einem Schnitzmesser gemachte Späne, Hobelspäne.

Plaque, s. f. Platte von Eisen, Marmor ꝛc. Blech an Wandleuchtern; Stichblatt eines Degens. it. ein Heerd, Kamin oder Feuerplatte. it. die Kappe oder Blech am Anschlag eines Schießgewehrs. it. die Platte, Scheitel oder Wirbel einer Perücke. it. ein Fleck, z. B. plaque d'encre, ein Dintenfleck.

Plaqueminier, s. m. ein Dattelpflaumenbaum.

Plaquer, v. a. mit Platten, dünnem Bleche, Silber, Holz ꝛc. überziehen, auslegen, Mörtel, Kalk anwerfen; it. eine Schrift aufschlagen; anheften nach der Breite; an etwas befestigen, anleimen. P. plaquer au nez, unter die Nase reiben. G. plaquer un soufflet, eine Ohrfeige geben. cuirs plaqués, abgehärtete Häute.

Plaquesain oder Plaqueseing, s. m. T. (Glaser) bleierne Schale, Löthschale. it. bleiernes Gefäß der Glasmaler, die Kreide zu netzen.

Plaquette, s. f. Art Scheidemünze.

Plaquis, s. m. T. schlechte eingelegte Arbeit von dünnen Marmor- und andern Steinen, Bekleidung.

Plasme, s. f. geriebener roher Smaragd, der zu gewissen Arzneien gebraucht wird.

Plasination, s. f. A. Töpferarbeit.

Plassage, s. m. Standgeld, das die Kaufleute an den Märkten geben müssen.

Plastique, adj. c. T. was das Vermögen hat, sich fortzupflanzen, schöpferisch. vertu plastique, eine gewisse Kraft der Seele, ihren Körper selbst zu formiren.

Plastron, s. m. T. Brustharnisch, Bruststück der Fechtmeister, auf welches sie die Stöße ihrer Lehrlinge hinleiten. it. einem Schilde ähnlicher, oberwärts schneckenförmiger Zierath an einem Simswerke. F. être le plastron des railleries de tout le monde, jedermanns Gespötte seyn. un plastron de bordel, Allermannshure.

Plastronner, se plastronner, v. r. einen Brustharnisch anlegen.

Plastroner, s. Plâtroner.

Plat, s. m. Schüssel, Schüsselvoll; Gericht Essen; Kost, Tisch. it. Waagschale, Waagbrett. T. Glastafel; Platte von Kupfer, so wie sie aus der Schmelzhütte kömmt. (auf Schiffen) plat de matelots, Bakvolk, Schüsselgesellschaft oder sieben aus einer Schüssel mit einander essende Matrosen. plat de l'équipage, eine Portion Essen für eine solche Schüsselgesellschaft. il prend son plat en argent, er nimmt das Kostgeld statt der Tafel bei Hofe. ébarber un plat, die Beulen aus einer Schüssel klopfen. plat d'entrée, die erste Tracht, der erste Aufsatz Speisen auf einer Tafel. plat d'entremets, ein Beiessen. servir plat à plat, nur immer eine Schüssel nach der andern auftragen lassen. P. donner un plat de son métier, einen Streich, wie man gewohnt, anbringen, ein Stück aus seiner Kunst. servir à plat couvert, falsch seyn. un mien entre deux plats, G. nicht das geringste, nicht einen Quark. G. von einem Menschen, der gern Wildpret oder Fische ißt, aber doch kein Liebhaber der Jagd oder der Fischerei ist, sagt man: il ne chasse, il ne pêche qu'au plat. F. vous n'en sauriez faire un bon plat, daraus läßt sich nichts machen.

Plat, ate, adj. eben, gleich, flach, platt. F. gering, gemein, schlecht, abgeschmackt; ohne Annehmlichkeit; beschämt; darnieder liegend, lang ausgestreckt. it. ungeschickt, erniedrigt, verwirrt, einfältig. it. s. m. Fläche, flache Seite, als eines Degens, der Hand

;c. donner des coups de plat d'épée, un coup du plat de la main, Streiche mit dem flachen Degen, mit der flachen Hand geben. du plat de la langue, mit der Zunge, durch Worte. donner du plat de la langue, schmeicheln, liebkosen. faire merveille du plat de la langue, viel versprechen und wenig halten. battre à la plate couture, derb abprügeln. pays plat, ebenes Land. plat pays, Land, plattes Land. die Dörfer, im Gegensatz gegen die Städte. vaisseau plat, ein flaches Schiff. broderie plate, unerhobene Stickerarbeit. discours plats, abgeschmackte, platte Reden. cheveux plats, ungekräuselte Haare. avoir la bourse plate, die Schwindsucht im Beutel haben. avoir le ventre plat, einen dünnen, leeren Bauch haben. rime plate, Reime, die nicht vermischt sind, sondern bei welchen stets zwei gleiche auf einander folgen. il est bien plat, er ist sehr herunter gekommen. on l'a rendu plat comme une punaise; il eut le nez bien plat, il fut bien plat, wird von Leuten gesagt, die man beschämt oder zu Schanden gemacht hat. vin plat, Wein, der kein Feuer hat. vaisselle plate, Silbergeschirr in einem Stück, ohne daß etwas daran gelötet ist. il a la physionomie plate, er hat eine nichtsbedeutende Mine. pied plat, grober Bauer. tout à plat, adv. glatt weg, rund, gänzlich, ganz und gar. à plate terre, auf der Erde, auf dem Boden. de plat, auf platter Erde. T. (Zimmermann) plat, breit, wenn von Balken die Rede ist, die nicht auf ihre starke Seite oder Kante sollen gelegt werden.

Plata, s. f. Silber. ducat de plata, Silberthaler.

Platain, s. m. W. ebenes Ufer, platte Seeküste.

Platane, s. m. s. Plane.

Platatim, adv. G. eine Schüssel nach der andern; plättleinsweise.

Platation, s. f. A. Art, die Schüsseln nach und nach auf den Tisch zu setzen.

Plate, s. f. ein plattes oder flaches Schiff.

Plat-bord, s. m. T. Dalbort, Brustlehne, welche das Verdeck eines Schiffes zu beiden Seiten umgiebt. it. Oberverdeck.

Plateau, s. m. Wagbrett; kleine hölzerne Schüssel. T. (Artillerie) Spiegel, oder hölzerne durchlöcherte Scheibe, welche bei Ernst- und Lustfeuern auf die Ladung gesetzt wird. it. ein erhabener und ebener Ort im Felde, der zur Errichtung einer Batterie bequem ist. it. (Gärtner) junge grüne Schoten, darinn die Erbsen noch nicht recht formirt sind. im pl. (Jäger) Losung, Koth vom rothen Wilde.

Plate-bande, s. Platte-bande.

Platée, s. f. T. massiver Grund, der sich unter einem ganzen Gebäude durchaus erstreckt.

Plate-forme, s. Platte-forme.

Platel, s. m. A. s. Plat.

Platelle, s. f. W. irdenes Schüsselchen.

Platelonge, s. Platte-longe.

Plateure, s. f. A. (Bergwerk) eine Schicht von Gestein, die, nachdem sie niederwärts gegangen, horizontal fortläuft.

Platfond, Platfonner, s. Plafond.

Platille, s. f. der Name einer gewissen Gattung sehr weißer flächsenen Leinwand, die an verschiedenen Orten in Frankreich gemacht wird.

Platine, s. f. T. messingene oder kupferne Platte, Wäsche darauf zu trocknen; Schloß an einem Feuerrohre; Boden einer Sackuhr; Blech an einem Schlosse oder Riegel; Tiegel der Buchdruckerpresse; zinnerner Aufsatz der Pastetenbäcker. it. Halbsilber, ein Metall, das in Peru gefunden wird, und an Farbe dem Silber gleicht, an andern Eigenschaften aber dem Golde sehr ähnlich ist.

Platitude, s. f. G. das Platte, Gemeine, Niederträchtige einer Rede, Schrift ꝛc.

Platonicien, enne, adj. et s. Platonisch; Anhänger des Plato.

Platonique, adj. T. an Platonique, das Platonische große Jahr.

Platonisme, s. m. Sekte, Schule, Lehre des Plato.

Plâtrage, s. m. G. Gypsarbeit.

Plâtras, s. m. abgefallene Stücke, Schutt von Gyps.

Plâtre, s. m. Gyps; aus Gyps gegossene Figur. F. Tünche, Schminke im Gesicht. battre comme plâtre, derb abprügeln. elle a deux doigts de plâtre sur le visage, sie ist entsetzlich geschminkt. tirer un plâtre sur qn., jemandes Gesicht in Gyps abdrucken.

Plâtrer, v. a. mit Gyps belegen, übertünchen. F. verbergen; bemänteln; entschuldigen, beschönigen; schminken. paix plâtrée, falscher, verstellter Friede. visage plâtré, ein geschminktes Gesicht. c'est un homme plâtré, das ist ein falscher Mensch, der sich verstellt. se plâtrer, v. r. sich schminken.

Plâtreux, euse, adj. T. das einen rothkreidigen Grund hat.

Plâtrier, s. m. Gypser; it. der Gyps verkaufet.

Plâtrière, f. f. Gypsbruch. it. Ort, an welchem Gyps zubereitet wird.
Plâtrouer, f. m. T. Gypserkelle.
Platte, f. f. T. (Wapenkunst) silberne Münze, Pfennig. it. Art großer platter Schiffe. it. Platten von Messing oder Kupfer, die durchgängig einerlei Dicke haben.
Platte-bande, f. f. T. (Gartenbau) schmales an einer Mauer oder um ein Lustsiuck hinlaufendes Gebeet. (Baukunst) Streifen, breites, glattes Glied an dem Unterbalken des Säulenordnung. it. Fenster- oder Thurfutter. platte-bande droite, Gewölbe nach einer geraden Linie. platte-bande de fer, eiserne Schiene, die man unter gewölbte Fenster- oder Thürstürze ꝛc. zu legen pflegt, damit sie den Gewölbsteinen tragen helfen. (Artillerie) platte-bande et moulure, Verstabung oder Friesen an einer Kanone oder einem Mörser. platte-bande de la tête de l'affut, Einbindschiene an der Stirne der Laffette. - du bout de l'affut, Umbiegschiene am Schwanze der Laffette.
Platte-forme, f. f. T. Altan auf einem Hause; Rost von Bohlen auf eingeschlagenen Grundpfählen eines Gebäudes; Mauerlatte, Mauerplatte, starkes Holz, welches oben auf die Kante der Mauer eines Gebäudes unter die Dachbalken gelegt wird; Bettung einer Batterie; Terrasse in einem Garten, von der man weit um sich sehen kann; der ebene Platz auf der Vorderseite eines Schiffes.
Platte-longe, f. f. T. langer, breiter Riemen oder Gurt, dessen man sich bedient, unbändige Pferde in einen Rothstall fest zu spannen und zum Stillstehen zu zwingen. it. Koppelband, die Hunde zurück zu halten, f. Bricole.
Plaubage. f. Dentelaire.
Plausibilité, f. f. T. Scheinbarlichkeit, Wahrscheinlichkeit. il y a de plausibilité à cela, das läßt sich endlich noch hören.
Plausible, adj. c. scheinbarlich, wahrscheinlich.
Playe. f. plaie.
Player, v. a. A. verwunden.
Playon, f. m. T. Sprenkel an einer Sense, mit welchem das abgemähete Korn auf die Seite geworfen wird, f. Pleyon.
Plébée, adj. f. W. expression plébée, gemeine, pöbelhafte Redensart.
* Plébécratie, f. f. Pöbelregierung.
Plébéien, enne, adj. (bei den alten Römern) plebejisch, vom gemeinen Volk.
Plébiscite, f. m. T. von dem Römischen Volke gegebenes Gesetz.
Pléiades, f. f. pl. T. (bisweilen im sing.) Glückhenne oder Siebengestirn. F. die sieben berühmten Griechischen Poeten unter Ptolemäus Philadelphus.
Pleige, f. m. A. Bürge, Gewährleistung.
Pleigement, f. m. A. gerichtlich erhobene Klage.
Pleiger, v. a. A. Bürge werden. it. Gesellschaft leisten. se pleiger, v. r. vor Gericht einkommen, Klage erheben.
Plein, pleine, adj. ganz, voll, angefüllt. F. völlig, vollständig, vollkommen; (von Thieren) trächtig. T. (von Schriften) dick, fett. pleine liberté, völlige Freiheit. plein de vin, betrunken, berauscht. plein de bon sens, überaus klug und verständig. pleine vendange, eine reiche Weinlese. panier plein, ein dichtgeflochtner Korb. plein fief, ein ganz unzertheiltes Lehen. la pleine lune, der Vollmond, elle a un visage de pleine lune, sie hat ein rundes volles Gesicht. cette femme a la gorge pleine, diese Frau hat einen schönen vollen Hals, Brust. tout plein, vollauf, viel, in Menge. un caractère plein, eine fette, dicke Schrift im Drucken oder Schreiben. en pleine rue, auf freier Straße. crier à pleine tête oder gorge oder voix, aus vollem Halse schreien. à pleines voiles, mit vollen Segeln. à plaines mains, mit vollen Händen. en plein midi, bei hellem Mittag. en plein hiver, mitten im Winter. en pleine mer, auf dem hohen Meer. en plein drap, aus dem vollen Stücke. F. in allem Ueberfluß, ohne etwas zu sparen. être plein de vie, bei guter Gesundheit seyn. plein de soi-même, der sich viel einbildet. de plein saut, in einem Sprung. it. auf einmal, völlig. absous à pur et à plein, völlig frei und losgesprochen. en pleine assemblée, in öffentlicher Versammlung. plante posée en pleine terre, ein Gewächs, das in freiem Grunde steht. tout plein de gens, ein Haufen Volks. être plein de q. ch., den Kopf von etwas voll haben; immer an etwas denken oder davon reden. être plein de loisir, viel Langeweile, Muße, nichts zu thun haben. F. tailler en plein drap, alles genug haben, nichts sparen, brav drauf gehen lassen. il n'y en pas plein l'oeil, es ist herzlich wenig oder gar nichts da. en plein vent, in der freien Luft. cette étoffe de soye est de pleine main, dieser Seidenzeug ist stark und sehr seidenreich. (von Pferden) une bouche à pleine main, ein gutes Maul.
Plein, f. m. dasjenige, was voll ist, voller Raum. le plein de la lune, Vollmond. T. Plâne im Brettspiel; le plein de la

plume, Breite eines Federzugs; eingegrabene Kufe der Gerber. (Occaſpiel) mettre en plein, auf einen gewiſſen Punkt ſetzen. (Brettſpiel) faire son plein, ſechs geſchloſſene Bände haben oder machen.

à Plein, adv. völlig, gründlich.

Pleinchant, ſ. m. ſ. Plainchant.

Pleinement, adv. völlig, reichlich, ganz und gar, vollkommen.

Plein-pouvoir, ſ. m. Vollmacht.

Pléion, ſ. Pleyon.

Plénière, adj. f. indulgence plénière, vollkommener Ablaß. A. cour plénière, ſolenne Verſammlung, welche die Könige ꝛc. ehemals hielten.

Plénipotentiaire, adj. et ſ. m. Bevollmächtigter.

Pléniprébendé, ſ. m. Kanonikus, der die völlige Hebung der Einkünfte genießt.

Pléniſte, ſ. m. Weltweiſer, der kein Vacuum glaubt.

Plénitude, ſ. f. Fülle, Völligkeit, völliges Maaß. la plénitude des temps, die Fülle der Zeit. moment de plénitude, Augenblick, da man alles ſagt, was man auf dem Herzen hat. T. (Medicin) Ueberfluß an Feuchtigkeiten.

Pléonasme, ſ. m. T. *pleonasmus*, Ueberflüſſiges in der Rede.

Plesser, A. ſ. Plisser.

Plessier, A. ſ. Plier.

Plessis, A. Luſthaus.

Plet, ſ. Plaict.

Pléthore, ſ. f. T. Vollblütigkeit, Ueberfluß des Geblüts, der Feuchtigkeiten.

Pléthorique, adj. vollblütig.

Pléton, ſ. Peloton.

Pleure, ſ. m. A. Art Fingerhüte, womit die Laute geſpielet wird.

Plevenne, ſ. m. (an einigen Orten) ein Bürge.

Pleviée, adj. A. fille pleviée, eine Verlobte.

Plevir, ſ. Pleiger.

Pleurant, ſ. Pleurer.

Pleurard, arde, adj. G. Schreihals, Kind, das ſtets heulet und ſchreiet.

Plèure, ſ. f. T. Rippenfell, oder Rückenhäutlein.

Pleurer, v. n. weinen, Thränen vergießen; heulen; trieſen, rinnen, als Augen. F. (vom Weinſtocke) bluten. pleurer comme un veau, comme une vache, unmäßig weinen.

Pleurer, v. a. beweinen. F. bedauern. pleurer le pain qu'on mange, ſich das Eſſen nicht gönnen, it. niemanden einen Biſſen Brod gönnen. un pleure-pain, ein Geizhals. P. ce que maître veut et valet pleure sont toutes larmes perdues, was der Herr haben will, muß der Diener ſich gefallen laſſen.

Pleures, ſ. pl. Wolle von Sterblingen, d. i. von verreckten Schaafen.

Pleurésie, ſ. f. Seitenſtechen, Entzündung des Rückenhäutleins.

Pleurétique, ſ. mit Seitenſtechen behaftet.

Pleureur, euse, ſ. der da weinet, Greiner. it. Leichenbitter, ; bitterinn. it. fem. Streife weiße Leinwand, welche man bei tiefer Trauer um die Aermel zu machen pflegt. it. ein Klageweib.

Pleureux, euse, adj. weinend, voll Thränen: un oeil pleureux.

Pleuricher, v. n. heulen, granſen.

Pleuropneumonie, ſ. f. T. Entzündung der Lunge und des Rippenfelles zugleich.

Pleurs, ſ. m. pl. (W. im sing.) Thränen; Klage, Wehklage. verser, répandre des pleurs, Thränen vergießen. pleurs de terre, Schwitzwaſſer. P. les pleurs de l'aurore, Aurorens Zähren, d. i. der Thau.

Pleut à Dieu! wollte Gott!

Pleuvine, ſ. f. T. A. Bürgſchaft.

Pleuvir, v. a. T. A. bürgen.

Pleuvoir, v. n. impers. regnen. F. in Menge kommen oder vorhanden ſeyn; bisweilen pers., les coups de mousquets y pleuvent, die Musquetenſchüſſe fallen häufig dahin. les biens, les honneurs y pleuvent, die Güter, Ehrenbezeugungen kommen häufig hin. quand il pleuvroit des hallebardes la pointe en bas, es mag ſo ſchlimm werden, als es immer will. P. il a bien plu dans son écuelle, er hat eine reiche Erbſchaft bekommen. il a bien plu sur sa fripperie, oder sur sa mercerie, wird geſagt, wenn einer an Gütern ſehr Noth gelitten, oder eine feſte Geſundheit verloren hat. il pleut ici des avocats, hier giebt es Advokaten in Menge. il pleut ici de l'ennui à verse, hier wird einem die Zeit recht lang. P. s'il ne pleut, il y dégoutte, iſt es nicht viel, ſo iſt es doch immer etwas.

Plexus, ſ. m. T. netzförmige Verwicklung der Blutgefäße. ſ. a. Lacis et Ganglion.

Pleyon, ſ. m. T. Band- oder Bindeweide, womit Bäume, Weinſtöcke ꝛc. angebunden werden; it. langes Stroh dazu, Heftſtroh.

Pli, ſ. m. Falte; Bruch, der von Falten überbleibt; Runzel im Geſicht. F. Krümme am Ellenbogen, Kniekehle. les plis du coeur, die Falten, das Innere des Herzens. donner un bon pli, einen wohl anführen, angewöhnen, eine Sache gut anfangen. faire prendre un bon pli à une affaire, einer Sache durch Geſchicklichkeit eine gute Wendung geben. c'est

une affaire, qui ne fera pas un pli, oder un petit pli, die Sache leidet nicht den mindesten Widerspruch. prendre un bon, mauvais pli, sich gut, übel angewöhnen. il a pris son pli, er läßt sich nicht mehr biegen, er bleibt wie er ist, ändert sich nicht. un arbre à qui on veut faire perdre son pli, ein Baum, den man gern gleich machen will. avoir des plis au front, Runzeln auf der Stirn haben. T. pli de câble, Länge, Ende von einem Ankertaue, welches einmal um die Kündung geht, in welche das Tau im Kabelgatte zusammengelegt zu werden pflegt. T. plis, Wolle, die sich durch den Kalk von der Haut losgiebt; Wolle vom geschlachteten Vieh.

Pliable, adj. c. biegsam, schmeidig. F. gelehrig, der nachgiebt oder sich weisen läßt, gelenksam.

Pliage, s. m. W. das Zusammenlegen. it. Servietrenbrechen.

Pliant, ante. s. Plier, Pliant, s. m. oder siège pliant, Stuhl, der sich zusammen legen läßt, Feldstuhl. F. avoir l'esprit pliant, nachgeben, von leutseligem Gemüthe seyn.

Plica, s. Plique.

Plice, Plicie, Pelisse, s. f. A. Pelz, ein mit Pelz gefütterter Rock.

Plie, s. f. Platteis, Scholle, ein Seefisch.

Plié, ée, s. Plier. T. (Wapenkunst) au vol plié, mit zusammengelegten Flügeln.

Plier, v. a. falten, in Falten legen; zusammen legen; biegen. T. Bücher falzen. plier les voiles, die Segel einziehen. F. plier les épaules, die Achseln zucken. P. plier la toilette, plier bagage, Zeug, Kleider ꝛc. stehlen; einpacken und davon gehen; unsichtbar werden, sich wegpacken, sterben. il vaut mieux plier que rompre, besser biegen als brechen.

Plier, v. n. krumm werden, sich biegen, sich beugen. F. weichen, nachgeben, sich unterwerfen, durch die Last beschweret seyn. it. T. im Pharaospiel, wenn eine und dieselbe Karte zugleich vor dem pointeur und tailleur fällt, ist es weder gewonnen noch verloren, und gehöret beiden zur Hälfte, und wenn der pointeur weiter darauf hält, wird die Karte gefaltet und weiter taillirt. ployer oder plier les genoux, die Knie beugen. F. plier à la vûe du danger, sich vor der Gefahr scheuen, den Muth verlieren. plier sous la nécessité, aus der Noth eine Tugend machen, nachgeben. plier sous le faix des affaires, bei der Last der Geschäffte erliegen. P. c'est un roseau qui plie à tout vent, wird von einem veränderlichen Menschen gesagt, der sich aus Schwachheit und Unverstand zu allem verleiten läßt. plier sous le joug, sich dem Joch unterwerfen. plier les genoux devant le veau d'or, sich vor einem Mächtigen oder Reichen sehr demüthigen. (Reitbahn) plier un cheval, ein Pferd gelenkig, geschmeidig machen.

se Plier, v. r. gebogen werden, sich biegen, sich beugen.

Plieur, euse, s. der faltet, zusammen leget, Bücher falzet. plieur de toilette, Dieb, Spitzbube.

Plinger, v. a. T. das Dacht zum erstenmal in Unschlitt tauchen.

Plingure, s. Plongure.

Plinte, Plinthe, s. m. T. (bei Handwerksleuten f.) Tafel, plattes Glied an einem Säulenfuße, Grundstein des Säulenfußes; (Tischler) das Fußgesims am Getäfel. plinthe de mur, hervorragende Streifen oder Leisten einer Mauer. plinthe de figure, Bilderfuß.

Plinthéus, Plinthium, s. m. T. gewisse chirurgische Maschine zum Einrichten verrenkter Glieder.

Plioir, s. m. T. Falzbein, Falzholz.

Plique, s. f. ein Wichtelzopf, Judenzopf. it. eine in Polen sehr gemeine Haarkrankheit, da die Haare sich so durcheinander verwirren, daß man sie nicht mehr in Ordnung bringen kann, und will man sie abschneiden, so kömmt Blut hervor; die *plica Polonica*.

Plisser, v. a. falten, Falten machen. it. v. n. Falten machen.

Plisson, s. Peluche.

Plissure, s. f. Falten, das Fälteln, Zusammenlegen.

Ploc, s. m. T. mit Kühhaaren und gestoßenem Glase vermischter Theer, mit welchem Schiffe überzogen werden, um sie vor Würmern zu bewahren. it. gesponnene Kühhaare. couverture à ploc, eine Decke von Kühhaaren.

Ploc! interj. G. puff, da lag er!

Plocage, s. m. T. Bearbeitung der Wolle mit Brechkämmen.

Ploïable, s. Pliable, Ployable.

Ploïer, s. Plier.

Plomb, s. m. Blei; Bleikugel; Schrot; dünnes, plattes Stück Blei; Stück Blei zu unterschiedenem Gebrauche. F. päbstliche Bulle, weil sie mit Blei besiegelt ist. T. Bleischnur; Senkblei, Gewicht einer Uhr oder eines Weckers. it. gewisse Krankheit der Sekretfeger. plomb avec son fouet, Bleischnur der Minirer. plomb de mer, plomb de mine, Wasserblei, Reißblei. plomb de vitrier, Fensterblei. - brûlé, gebrannte Bleiasche. plomb laminé, gerollt Blei,

das zwischen zwei Walzen eben gepreßt worden ist. plomb en sable, Blei, welches auf einen mit Sand bedeckten Tisch gegossen worden ist. - en culot, altes Blei, welches umgegossen und gereinigt wird. (bei den *Hermeticis*) plomb blanc des philosophes, die Materie des Steins der Weisen, wenn es zu seiner vollkommenen Schwärze gelangt ist. sel de plomb, Bleisalz, Weinessigsalz, mit Blei vermischt. magistère de plomb, Bleiweißsälblein. blanc en plomb, Bleiweiß, mettre des vitres en plomb neuf, Fensterscheiben aufs neue verbleien. de plomb, bleiern, von Blei. F. cul de plomb, der gutes Sitzfleisch, der Pech unter dem Hintern hat. fin comme dague de plomb, sehr dumm. avoir du plomb dans la tête, Witz im Kopfe haben, sich nicht übereilen. jetter son plomb sur une charge, sein Absehen auf ein Amt haben. P. il est en plomb, er ist todt, liegt in einem bleiernen Sarge. changer son or en plomb, etwas gutes für etwas geringes geben; einen nachtheiligen Tausch thun.

à Plomb, s. Aplomb.

Plombagine, s. f. T. Bleischweif. (plombago.)

Plombateur, s. m. T. Kanzleibedienter, der das Blei an die päbstlichen Bullen hängt.

Plombé, part. s. Plomber. it. adj. m. teint, visage plombé, der bleich ist, eine Bleifarbe hat.

Plombé, s. m. T. (Buchbinder) Anstrich, Bücher schwarz zu färben.

Plombée, s. f. T. Vermischung von Mennig ꝛc. roth anzustreichen. A. pl. bleierne Flintenkugeln.

Plomber, v. a. T. irdene Gefäße glasiren, ein Buch schwarz anstreichen; mit Blei begießen, eingießen, fest machen, als Eisen mit Blei ausfüttern; mit Blei verwahren, als ein Dach; beschweren, als ein Netz; mit einem bleiernen Stempel zeichnen, als bei Kaufleuten. it. im Zollhause bezeichnen; das Blei an die päbstlichen Bullen hängen; eine Mauer, Schiff, nach der Bleiwage untersuchen; das Erdreich um einen Baum fest treten; plomber un mur, eine Mauer nach der Bleiwage richten. plomber un vaisseau, ein Schiff untersuchen, ob es gerade ist. plomber les dents, die hohlen Zähne mit Blei ausfüllen.

Plomber, v. n. T. (Schmelzarbeit) eine dunkle Farbe bekommen.

Plomberie, s. f. Bleigießerei, Bleigießerarbeit.

Plombeur, s. m. T. A. s. Plombateur, it. der die Waaren ꝛc. stempelt.

Plombier, s. m. T. Bleiarbeiter, -händler.

Plombière, adj. f. T. pierre plombière, Bleierzt.

Plommée, s. f. A. Keule mit Blei ausgegossen.

Plommer, v. a. T. W. glasiren.

Plommet, s. m. A. Bleiwage, Bleischnur.

Plongée, s. f. Abhang, Abschüssigkeit. T. plongée du parapet, Böschung oder Abdachung an der Brustwehr. tirer par oder de plongée, abwärts oder abhängig, d. i. von oben gegen unten schießen.

Plongeon, s. m. Taucherlein, Wasservogel (*mergus*) it. ein Taucher, der etwas von dem Grunde des Meeres herauf holet T. (Feuerwerkerk.) Wasserkegel, eine Art Wasserfeuerwerke. faire le plongeon, untertauchen. F. den Kopf bücken, wegen eines Schusses oder Wurfs. it. davon laufen. it. nachgeben.

Plongeon, s. m. W. umgekehrte, mit der Aehre unterwärts gestellte Garbe.

Plonger, v. a. ins Wasser tauchen; F. hineinstoßen; stechen, als einen Dolch in den Leib; in Unglück, in den Abgrund stürzen. T. plonger de la chandelle, Licht ziehen. chandelle plongée, ein gezogen Licht. être plongé dans le malheur, im äußersten Unglück seyn. se plonger dans la débauche, dans le plaisir, sich der Wollust, der Lust ergeben.

Plonger, v. n. tauchen. se plonger, v. r. sich tauchen, sich untertauchen. F. (von einem Degenstiche, von Kanonenschüssen) von oben hinunter gehen.

Plongeur, s. m. (von Menschen) Taucher. it. ein Perlenfänger. it. (Papiermühle) der Büttknecht oder Schöpfer.

Plongure, Plingure, s. f. T. das erste Eintauchen der Dachte ins Talg beim Lichtziehen.

Ploquer, v. a. T. mit einer Vermischung von Theer, Kühhaaren und Glase überziehen, s. Ploc.

Ploquereuses, oder Ploqueresses, s. f. pl. T. Reiß- oder Brechkämme, eine Art von Krempeln.

Ploques, s. f. T. Flöten, sind Blätter von gekrempelter Wolle.

Ploreméons, A. Haufe umgeworfener Garben.

Plorie, A. s. Pli.

Plortroer, s. m. hölzerne Walze.

Plot, s. m. W. de bois, Klotzholz.

Ploumeon, A. s. Plongeon.

Ployable, adj. c. s. Pliable.

Ployement, s. m. W. Beugung, das Krümmen.

Ployer, s. Plier.

Ployeur, s. Plieur.

Ployon, ſ. m. T. Bandruthe der Strohdecker.

Pluche. ſ. Peluche.

Pluie. ſ. Pluye.

Plumage, ſ. m. Federn, Federbuſch, Gefieder eines Vogels.

Plumail, Plumart, ſ. m. Kehrwiſch von Federn, Flederwiſch.

Plumasseau, ſ. m. T. Federn an einem Pfeile; Kiel an den Tangenten eines Klavicymbels ꝛc. it. ein Wind- oder Feuerfächer von Federn. it. (Chirurgie) Federmeißel, Schleiße, gefaſelte Leinwand auf die Wunden zu legen.

Plumassier, ère, ſ. Federhändler, Federſchmücker; Federhändlerinn, -ſchmückerinn.

Plumbago, ſ. m. Reißblei, das ſchwarz ſchreibet.

Plume, ſ. f. Feder, Federkiel; Schreibfeder, Straußfeder zu einem Federbuſche. F. Schreibart; Skribent. T. erſtes Keimlein im Saamen der Kräuter. F. tenir la plume, die Feder führen. gens de plume, Gelehrte ꝛc. die Profeſſion von der Feder machen. plumes hollandées, Federkiele, die man durch die heiße Aſche gezogen. plume de paon, ein grünlichter Edelſtein, der purpurfarbig am Lichte ſcheint. plume marine, ein Gewächs auf Meerfelſen, das einem Vogelfittich ähnlich iſt; Meerfeder. cela s'est trouvé au bout de ma plume, ich habe es ſo geſchrieben, wie es mir eingefallen. T. donner la plume à l'oiseau, den Falken mit Speiſe anlocken. dressé au poil et à la plume, auf Haſen und Rebhühner abgerichtet. F. zum Degen und Civilbedienung geſchickt. être au poil et à la plume, bereit und fähig ſeyn, alles zu thun. P. il y laissera de ses plumes, er wird dabei Haare laſſen. jetter la plume au vent, es wagen. passer la plume par le bec à qn., einen mit leeren Worten abſpeiſen, ſeiner Hoffnung berauben. avoir des plumes de qn., einen rupfen, Geld abgewinnen. la viande sent la plume, das Eſſen iſt nicht gahr, der Koch, die Köchinn iſt zu ſpät aus dem Bette gekommen. P. la belle plume fait le bel oiseau, Kleider machen Leute, il est chargé d'argent comme un crapaud de plumes, er hat kein Geld. se parer des plumes d'autrui, P. ſich mit fremden Federn ſchmücken, d. i. in entlehnten Kleidern prangen, oder andrer Leute Arbeit für die ſeinige ausgeben. P. il a perdu la plus belle plume de son aile, er hat das Beſte, was er gehabt, eingebüßt.

Plumée, ſ. f. W. Feder voll Dinte. T. faire une plumée, den Fand eines Steins mit einem Hammer nach dem Lineal abzeichnen, wenn man ihn behauen will.

Plumelle, ſ. f. (plume) ſ. Cornette.

Plume-nigaud, ſ. m. Beutelſchneider.

Plumer, v. a. die Federn ausrupfen. F. rupfen, Geld abzwacken. P. plumer la poule sans la faire crier, ſein Schäfchen wohl ſcheeren, die Leute ſo zu ſchinden wiſſen, daß ſie nicht klagen dürfen.

Plumet, ſ. m. Hutfeder; Federbuſch der Pferde und Meuleſel. it. der ſolche trägt, meiſt aber aus Verachtung, Stutzer. T. (in Häfen) der Sachen auf dem Kopfe ab- und zuträgt. plumet de pilote, Steuermannsfedern, in ein Stückchen Kork geſteckte Federn, die man zu genauer Erforſchung des Windſtriches braucht.

Plumeté, ée, adj. T. (Wapenkunſt) bunt ſ. Découpé.

Plumetis, ſ. m. T. A. Konzept einer Schrift.

Plumette, ſ. f. Federlein.

Plumeux, euse, adj. W. voll Federn, federig, von Federn.

Plumitif, ſ. m. Konzept einer Schrift; Buch, Protokoll, worinn Konzepte aufgeſetzt ſind.

Plumotage, ſ. m. Aufeuchtung und Bereitung der Erde, den Zucker zu reinigen.

Plumoter, v. n. die Erde zur Reinigung des Zuckers anfeuchten oder zubereiten.

Plupart. ſ. Pluspart.

Pluralité, ſ. f. Vielheit, Mehrheit der Sachen, Perſonen, Meinungen, Stimmen, Menge. - des voix, die meiſten Stimmen.

Pluriel, elle, adj. die mehrere Zahl andeutend.

Plus, adv. mehr; je mehr. it. zeigt den *Comparativum* an, als: plus grand, größer; it. den *Superlativum*, als: le plus grand, der größte ꝛc. ſ. die Grammatik. it. ferner; überdas. de plus, id. le plus, am meiſten. au plus, tout au plus, höchſtens, meiſtens. de plus en plus, je mehr und mehr. plus ou moins, ohngefähr, beinahe. sans plus, ohne weiter; mehr nicht. d'autant plus que, um deſtomehr, weil. n'en pouvoir plus, entkräftet ſeyn, nicht mehr fortkommen können. qui plus est, was noch mehr iſt; überdas. plus on a, - plus on veut avoir, je mehr man hat, je mehr man haben will. qui plus qui moins, der eine mehr, der andere weniger. tant et plus, genug, mehr als zu viel. ni plus ni moins, G, nicht mehr, nicht weniger, gleichviel; eben ſo.

Plus, ſ. m. das Mehrere, das Meiſte. du plus au moins, mehr oder weniger.

Pluser, v. a. T. la laine, die Wolle zauſen, um die Unreinigkeiten heraus zu machen.

Plusieurs, adj. c. pl. viele, ſ. die Grammatik. plusieurs fois, adv. oft, zum öftern, mehrere mal. en plusieurs manières, vielfältig, auf mancherlei Weiſe.

Pluspart, plûpart, ſ. f. der meiſte, der meiſte Theil, ſ. die Grammatik. pour la pluspart, meiſtens.

Plus-pétition, ſ. f. T. die Anforderung eines mehrern, als einem gebühret.

Plustôt, plûtôt, adv. eher; vielmehr; lieber. au plûtôt, eheſtens, mit nächſtem, ſo bald möglich. plûtôt que, conj. ſo bald als, eher als: je n'eus pas plûtôt fait cela, que j'allai, ich hatte nicht ſo bald das gethan, da gieng ich. plûtôt mourir que de changer, lieber ſterben, als anders Sinnes werden.

Plutée, A. ſ. Pupître.

Pluton, ſ. m. Pluto, Höllengott. D. le Royaume de Pluton, das Reich der Todten.

Plutus, ſ. m. Gott des Reichthums.

Pluvial, ſ. m. T. große Kappe der Biſchöfe ꝛc. bei ihrem Gottesdienſt, Meßgewand, vor Zeiten ein Regenmantel der Geiſtlichen.

Pluviales, ſ. m. pl. Regenbäume; Bäume in Oſtindien, die des Nachts eine Menge Waſſers aus den Wolken an ſich ziehen, und es am Tage wieder in Ciſternen laufen laſſen, um den Mangel an Quellwaſſer zu erſetzen.

Pluviale, adj. f. T. eau pluviale, Regenwaſſer.

Pluvier, ſ. m. Pluvier, Grielvogel, grauer Kibitz, Brachvogel, Waſſerhuhn.

Pluvieux, euse, adj. regneriſch; it. was Regen bringt. vent pluvieux, Regenwind. temps pluvieux, Regenwetter.

* Pluviose, ſ. m. Regenmonat, vom 22 Februar bis den 22ſten März.

Pluye, ſ. f. Regen- T. pluye de feu, Feuerregen, Funkenfeuer. pluye blanche, weißer Feuerregen. pluye d'or, goldgelber Feuerregen. it. F. Geſchenk, womit man jemanden auf ſeine Seite bringt. P. après la pluye le beau temps, auf Regen folget Sonnenſchein, auf Leid Freude. se cacher dans l'eau de peur de la pluye, aus dem Regen in die Traufe kommen. il est à couvert, à l'abri de la pluye, er iſt in Sicherheit. se mettre à l'abri de la pluye, ſich vor dem Regen ſichern. it. P. ſeinen Karren ins Trockne ſchieben: ſein Glück in Sicherheit bringen. parler de la pluye et du beau temps, von gleichgiltigen Dingen reden. P. petite pluye abat grand vent, Gelindigkeit ſtillt großen Zorn.

Pneumatique, adj. c. machine pneumatique, Maſchine, die durch Wind oder Luft ihre Bewegung hat, Luftpumpe.

Pneumatocèle, ſ. f. falſcher Bruch, Windbruch.

Pneumatologie, ſ. f. Lehre, Abhandlung von Geiſtern.

Pneumatomphale, ſ. f. Windbruch am Nabel.

Pneumatose, ſ. f. Aufblähung des Magens durch Blähungen.

Pneumonique, adj. it. ſ. m. Arzneimittel für Lungenbeſchwerungen.

Puigite, adj. f. T. lettige und leimige Erde der Alten, die eine blutſtillende Kraft hatte.

Po, ſ. m. Po, Fluß in Italien.

Po, Pou, A. ſ. P.

Poallier, ſ. m. T. das Stück Metall an einer Glocke, durch welches ſie mit der Welle verbunden, und ſchwebend erhalten wird. F. IV. Glockenthurm. A. Verzeichniß aller Kirchen in Frankreich.

Poche, ſ. f. Taſche, Ficke, Schubſack. T. großer Sack zum Getreide; Art Kaninchen- oder Vogelnetze; Stockfidel, kleine Geige; Kropf des Federviehes; inwendige Tiefe, Höhle eines Geſchwüres; runder Zug am Ende einiger Buchſtaben; pauſchende Falte an einem Kleide, das nicht recht nach dem Leibe zugeſchnitten iſt. it. der hohle Theil in dem Weberſchiff. it. ein großer eiſerner Löffel in den Glashütten. poches, pl. große, mit Fiſchbein oder Drath ausgeſteifte Taſchen, deren ſich die Frauenzimmer zuweilen ſtatt der Fiſchbeinröcke bedienen; Poſchen. petit violon de poche, eine kleine Sackgeige. un pistolet de poche, ein Sackpuffer. ſ. a. Pale. G. tenir oder avoir la main dans ses poches, die Hand in den Schooß legen. jouer de la poche, aus der Taſche ſpielen, Geld ausgeben. it. ſtehlen. acheter chat en poche, unbeſehen kaufen. manger son pain dans sa poche, niemanden etwas von dem Seinigen geben; alles für ſich allein behalten. je tiens cette affaire dans ma poche, ich bin der Sache verſichert; das kann mir nicht fehlen. P. au plus fort la poche, wird geſagt, wenn zwei Perſonen auf einerlei Sache Anſpruch machen. mettre en poche, in den Sack ſtecken, für ſich behalten. cet habit fait des poches, dieſes Kleid beutelt oder ſackt ſich.

Pocher, v. a. die Augen blau schlagen. T. Eier auf Butter schlagen, it. ausgeschlagene Eier so kochen, daß der Dotter ganz bleibet; den runden Zug am Ende der Buchstaben machen; Buchstaben, Schrift, durch Dintenflecke unleserlich machen. it v. n. le papier qui boit, est sujet à pocher, auf dem Papier, das durchschlägt, wird leicht die Schrift unleserlich. avoir les yeux pochés au beurre noir, blaue und braune Augen haben vom Schlagen, Fallen ꝛc. oeil poché, ein blaues Auge. oeufs pochés, auf Butter geschlagene Eier. lettre pochée, ein Buchstabe mit einem Dintenfleck. écriture pochée, fleckigte Schrift.

Pocheter, v. a. Sachen einstecken, eine Weile in der Tasche tragen, dadurch sie besser zu essen werden, als: Oliven, Kastanien und dergl., meist im part. pocheté gebräuchlich. it. v. n. laisser pocheter des olives, Oliven eine Weile in der Tasche tragen.

Pochetier, s. m. Täschner.

Pochette, s. f. W. kleine Ficke, Tasche. it. kleines Kaninchennetz. Wachtelnetz. P. belle pochette et rien dedans, schönes Ansehen, und doch nichts rechtes.

Pochillateur, A. s. Ivrogne.

Pochon d'encre, Dintenfleck, Dintenkleck.

Pocillateur, s. m. G. Säufer, Trunkenbold.

Poconet, s. m. A. kleiner irdener Topf.

Podagre, s. m. G. Podagrist. it. s. f. das Podagra. podagre de lin, Filzkraut, s. Cuscute.

Podère, A. sehr langer Rock.

Poderous, s. m. A. mächtiger Mann.

Podestar, s. m. Richter in Venedig, Genua ꝛc. obrigkeitliche Person.

Podolie, s. f. Podolien.

Podomètre, s. m. T. Schrittzähler, Instrument, die Schritte zu zählen.

Poedolile, s. m. der seine Kinder liebt.

Poële, s. m. ein Stubenofen, er sey von Eisen oder Kacheln (auch poile) it. (in Teutschland) eine Stube. it. der Himmel, der über einer Monstranz, oder über Königen und andern bei ihrem Einzug getragen wird. it. das Leichentuch über einer Todtenbahre. it. ein Tuch, das über Brautleute während eines Theils der Messe bei ihrer ehelichen Einsegnung gehalten wird.

Poële, s. f. eine Pfanne, ein Tiegel, ein Wärmpfanne, Bratpfanne, Schmelz- oder Giespfanne. it. ein grosser Gießlöffel. poële à chandelle, ein Lichterzug. P. tomber de la poële dans la braise, aus dem Regen in die Traufe, aus einem kleinen Unglück in ein größeres fallen. P. à carême-prenant chacun a besoin de sa poële, was man selber nothwendig braucht, kann man andern nicht leihen. P. il n'y en a point de plus empêché que celui qui tient la queue de la poële, wer mit der Sache zu thun hat, weis am besten, was daran ist.

Poëlette, s. f. A. Aderlaßbecken, s. Palette.

Poëlier, s. m. Pfannenschmied.

Poëlon, s. m. kleine Pfanne.

Poëlonnée, s. f. eine Pfanne voll.

Poëme, s. m. Gedicht. poëme épique, ein episches Gedicht. poëme héroique, ein Heldengedicht.

Poësie, s. f. Dichtkunst; im pl. Sammlung von Gedichten. (meist nur von neuen Poeten gebräuchlich.)

Poësté, s. f. A. Macht, Gewalt.

Poësteis, adj. A. mächtig.

Poëstel, s. m. A. Herr.

Poëte, s. m. Poet, Dichter. s. Dichterinn. Sch. poëte crotté, ein elender Poet.

Poëtereau, s. m. G. elender Poet.

Poëterie, s. f. G. schlechte Poesie.

Poëtesse, s. Poëte.

Poëtique, adj. c. poetisch. l'art poëtique, die Dichtkunst. la licence poëtique, die poetische Freiheit. (schimpfsweise) närrisch, lächerlich, übel anstehend. habit poëtique, ein übellassendes Kleid. un diner poëtique, eine armselige Mahlzeit. it. s. f. Dichtkunst.

Poëtiquement, adv. poetischer Weise. it. närrisch, elend, armselig. vivre poëtiquement, armselig leben.

Poëtiser, v. n. G. Sch. Verse machen. it. übel reimen.

Poge, s. f. T. (auf dem mittelländischen Meer) rechte Seite eines Schiffes.

Poids, s. m. Schwere; Gewicht, womit man die Schwere eines Dinges abwieget; Gewicht an einer Uhr ꝛc. F. Beschwerung, Beschwerlichkeit; Nachdruck; Ansehen. une affaire de poids, eine Sache von Wichtigkeit. un homme de poids, ein Mann, der viel vermag, von großem Ansehen, Kredit ꝛc. donner du poids à une affaire, einer Sache den rechten Nachdruck oder Ausschlag geben. porter tout le poids du jour et de la chaleur, des Tages Last und Hitze tragen. soutenir le poids des affaires, die Hauptführung der Angelegenheiten haben. T. gewisse Summe Geldes in Spanien, Peso genannt. (10000 Pesos machen 12000 Dukaten.) faire bon poids, gut wiegen, gutes Gewicht geben. ce ducat est de poids, dieser Dukaten ist wichtig. F. acheter au poids de l'or, sehr theuer kaufen. T. poids de marc, Gold- und Silbergewicht von 16 Loth

poids originaux, das Rathsgewicht, wornach andre abgezogen oder geaicht werden. poids de Roi, Ort, wo man auf Befehl des Königs die Waaren wiegt. it. abgezogen und geaicht Gewicht. poids le Roi, das Recht, welches der König von den Waaren hebt, welche gewogen werden, und in seinem Lande aus- oder eingehen. poids du Sanctuaire, der Sekel des Heiligthums. peser oder examiner ses actions au poids du Sanctuaire, sein Thun und Lassen aufs genaueste nach dem strengsten Gewissen vor Gott untersuchen. faire toutes choses avec poids et mesure, alles mit Ueberlegung und Vorsicht thun.

Poignais, A. s. Combat.

Poignant, ante, adj. W. stechend. F. schmerzhaft, empfindlich, heftig.

Poignard, s. m. Dolch, F. schmerzhafte Sache; Betrübniß; höchstes Unrecht. avoir le poignard dans le coeur, heftig über etwas betrübt seyn. mettre le poignard dans le sein de qn., einen sehr betrüben; ihm Herzeleid verursachen. cette nouvelle fut un coup de poignard pour lui, diese Nachricht war ihm ein Stich ins Herz. (in der Landschaft Bresse) zweijähriger Habicht. P. j'ai le poignard de même, spricht man, wenn man einen abweisen will, der eine Sache sehr lobt und sich die Hoffnung macht, man werde sie ihm schenken. (Es bezieht sich diese Redensart darauf, daß ehemals Degen und Dolch allemal mit einander gekauft werden mußten.)

Poignarder, v. a. mit einem Dolch erstechen, umbringen, niederstoßen. F. das höchste Unrecht, Schaden, Leid anthun.

Poignée, s. f. Handvoll. it. Griff an einem Degen, einer Pistole, Peitsche ꝛc. it. Bündel, kleines Bund. F. poignée de gens, Handvoll Leute, kleine Anzahl. T. poignée de morues, zwei Stockfische. poignée d'emballeur, Zipfel von Leinwand, den man an den Ecken großer Packe läßt, damit man sie dabei fassen und regieren könne.

à Poignées, adv. Händevoll, häufig.

Poignet, s. m. Handwurzel; Binde an Hemdeärmeln ꝛc. Vorärmel. T. linke Hand des Reiters; (im Fechten) die Faust. avoir le poignet fort, stark in der Hand, in der Faust seyn.

Poil, s. m. Haar am Leibe; Bart. poil follet, Milchhaar; erstes Haar um den Mund. it. Farbe der Pferde; Wolle des Tuchs; Faden, Seide des Sammets. petit poil, Härlein. plein de poil, haaricht. le poil de dessus les yeux, die Augenbraunen. poil de castor, Biberhaar. velours à trois, à quatre poils, Sammet, wobei der Einschlag drei, vier Fäden hat; dreidräthiger, vierdräthiger Sammet. faire le poil à qn., einen rasiren, den Bart putzen. T. (von Pferden) poil planté, struppiges, in die Höhe stehendes Haar. poil lavé, Haar, das an einem Ort heller ist, als am andern. poil monté, Haar, das borstet, wenn das Pferd krank ist. avoir l'éperon à poil, die Sporren geben, mit den Sporren in den Rippen liegen. monter un cheval à poil, ein Pferd ohne Sattel reiten, lièvre en poil, Haase, der nicht abgezogen ist. chien au poil et à la plume, ein Hund, der auf beiderlei Jagd abgerichtet ist. être au poil et à la plume, F. in alle Sättel recht seyn. Poil, eine bei den Ammen gewöhnliche Krankheit, die von der in den Brüsten geronnenen Milch entsteht, die man ausdrücken oder aussaugen muß. P. bravo à trois poils, tapferer Mensch, Eisenfresser. (zu einem, der sich den vorigen Tag betrunken hat) il faut prendre du poil de la bête, man muß es anfangen, wo man es gelassen hat; (wird auch in andern Fällen gebraucht, wenn man ausdrücken will, daß man das Mittel in dem Uebel suchen müsse.) F. G. on y a laissé du poil, dabei hat man Haare gelassen, oder hat seinigen Verlust und dergl. erlitten. G. avoir le poil à qn., einem etwas abzwacken, einen rupfen, einen Vortheil über einen haben, Geld abgewinnen. it. schimpfen. poil à poil, adv. ein Haar nach dem andern. à poil, dem Striche der Haare nach, (im Gegensatze von à contre-poil.)

Poile, s. m. s. Poële.

Poilier, s. m. T. das Mühleisen.

Poilon, s. Poëlon.

Poiloux, s. m. G. (aus Verachtung) elender, nichtswürdiger Mensch, Lausekerl.

Poilu, e, A. haarig, rauch.

Poinçon, s. m. gewisses Weinmaaß, Weinfaß. it. Pfriem; Haarnadel, Demantnadel. T. Goldschmiedestempel; Münzstempel zu den Münzen, die mit dem Hammer geprägt werden; Grabstichel der Stempelschneider, Kupferstecher, Schlösser, Siegelgräber ꝛc. (Reitbahn) Stachel, den Springer zu stechen. (Zimmerleute) Giebelspieß. it. Hauptständer eines Krahns. (Feuerwerk) poinçon à arrêt, Durchschlag, Pfriem, der nahe an der Spitze einen Absatz hat, damit er nicht zu weit gehen könne. poinçon à grain d'orge, Spitzeisen der Minirer.

Poindre, v. n. (nur im Infin. vom Tage, Grase, und D. vom Barte gebräuchl.)

anbrechen, hervorschießen, hervorkommen. F. vom Unglück, Uebel, Schmerz) hervorbrechen, sich empfinden lassen.

Poindre, v. a. nur in folgender sprichwörtlichen Redensart: oignez vilain, il vous poindra; poignez vilain, il vous oindra, auf einen groben Klotz gehört ein großer Keil; man bekömmt einen schlechten Lohn; wenn man undankbaren und nichtswürdigen Leuten dienet. it. je sens une douleur qui me poind dans le côté, ich empfinde einen stechenden Schmerz in der Seite.

Poing, s. m. Faust, Hand. oiseau de poing, ein Falke, der zur Hand gewöhnt ist. flambeau de poing, eine Handfackel. Sch. mener une dame sur le poing, ein Frauenzimmer an der Hand führen. mener qn. pieds et poings liés, jemanden führen, nachdem man ihm Arme und Beine gebunden hat. il a été condamné à avoir le poing coupé, er ist verurtheilt worden, die Hand zu verlieren. ce petit garçon ne vaut pas un coup de poing, dieser kleine Knabe hat weder Gesundheit noch Stärke. Sch. il a la tête plus grosse que le poing, et si elle n'est pas enflée, er stellet sich krank.

Point, s. m. Heft, Stich beim Nähen ꝛc. Art zu nähen; Art genäheter Spitzen, genäheter Arbeit ꝛc. Punkt; Himmelspunkt ꝛc. it. Auge auf Karten, Würfeln ꝛc. Loch, Stich in ledernen Riemen; Seitenstechen; F. Punkt; Abtheilung, Stück, Satz, Hauptwerk, die Sache; Zustand; Stufe, Grad, Ziel; Augenblick, eigentlich gelegene Zeit. T. (im Piquet) Rummel; Stich auf der Maaßlade der Schuster; unterste Spitze, unterster Zipfel der Segel. point d'appui, Posten auf der Seite einer Armee, der zur Deckung und bequemern Einrichtung ihres Lagers oder ihrer Quartiere ꝛc. dienet, z. E. Schlösser, mit Mauern umgebene Städte ꝛc. point doré, der göldene Stich oder Schnitt (*punctio aurea*), eine Art des Bruchschneidens. le point du jour, der anbrechende Tag. point de vue, Augenpunkt. point lachrimal, Thränenloch. point de mire, das Korn an einem Schießgewehr. point saillant (*punctum saliens*), Punkt in einem bebrüteten Ei, in welchem sich die erste Spur des Lebens äußert. point secret, geheimes Merkzeichen des Münzmeisters auf einer Münze. * point Pocroisé, Kreuzstich beim Nähen. int d'honneur, Ehrenpunkt, Streitsache, Ehrbegierde, Erhaltung der einmal erlangten Ehre oder Vorzugs. il y va du point d'honneur, es ist um die Ehre zu thun. T. (Wapenkunst) Ehrenstelle. voilà le point en question, das ist die Sache, darum es zu thun ist. savoir prendre son point, seine gelegene Zeit absehen. point de partage, ist der höchste Punkt, von welchem man die Wässer von einer Seite zur andern laufen läßt, wie solches bei den Vertheilungsbassins üblich ist. à point, à point nommé, zu rechter, bestimmter Zeit. P. tout vient à point, qui peut attendre, endlich findet man gute Gelegenheit. au point, sur le point, im Begriff, an dem. au dernier point, im höchsten Grade. de tout point, ganz, in allen Stücken. équiper un homme de tout point, einen Mann von Kopf bis zu Fuß ausrüsten, kleiden, accommoder qn. de tout point, einem sehr übel mitspielen; sehr hart begegnen. de point en point, von Stück zu Stück, aufs genaueste. être mal en point, schlecht gekleidet, oder sonst in schlechtem Zustande seyn. faire q. ch. à son point et aisément, etwas nach seiner guten Bequemlichkeit thun. F. pour un point Martin perdit son âne, um ein Auge war die Kuh blind, eine Kleinigkeit kann oft das ganze Spiel verderben. P. il n'est bon qu'à mettre les points sur les i, er beschäfftigt sich nur mit unnützen Kleinigkeiten. mettre les points sur les i, deutlich, verständlich, nachdrücklich reden; die derbe Wahrheit sagen. ces deux personnes ne chaussent pas au même point, der Charakter und die Neigungen dieser beiden Personen sind sehr verschieden; stimmen nicht zusammen. faire venir qn. à son point, jemanden dahin bringen, daß er thue, was man wünscht.

Point, adv. (zu verneinen) gar nicht, nein, kein ꝛc. s. die Grammatik. G. ce n'en est point, es gilt nicht, es ist nicht aufrichtig gefochten, gehandelt. point du tout, keinesweges, ganz und gar nicht. P. point d'argent, point de Suisse, für nichts kriegt man nichts. point de nouvelles, es wird nichts daraus; es ist vergebens.

Pointage, s. m. T. (Schifffahrt) Besteck, Bezeichnung des Laufs eines Schiffs auf der Seekarte.

Pointal, s. m. T. (Zimmerleute) aufrecht stehende Stütze, Steife.

Pointe, s. f. Spitze, Stachel; F. äußerster Theil eines Dinges; liebliche Schärfe im Geschmack, als des Weins, einer Brühe ꝛc. Schärfe des Verstandes, Witzes; sinnreicher Einfall, scharfsinniges Wort. T. Kompaßstrich, eine der 32 Eintheilungen auf dem Seekompaß; Vorgebirge; Pinte eines Bollwerks ꝛc. Pfriem, Ahle der Buchdrucker; Punk-

tur an der Buchdruckerpresse; Nagel an einer Drechselbank, zwischen welchen das, was gedrehet werden soll, gespannet wird; Schneidedemant der Glaser; Radireisen der Kupferstecher; Zipfel an einem Weiberhalstuche, an einer Kappe ꝛc. spitzige Schneppe, welche die Weiber in der Trauer auf der Stirne zu tragen pflegen; Pinne, Stift, Nagel ohne Kopf, gerader Flug eines Vogels in die Höhe; unterster Theil eines Schildes. it. Sachen, die in einem Schilde spitzig zugehen; Ecke, welche das Pferd bei der Volte macht, anstatt recht zu rondiren. it. im Brettspiel, s. Flèche. pointe des cheveux, oder schlechtweg la pointe, die Schneppe der Haare an der Stirn. pointe des herbes, die Sprossen oder Keimlein des Grases, der Erdgewächse ꝛc. pointe de pavé, gabelförmige Vereinigung zweier Gossen auf dem Pflaster. pointe de soc, die Spitze am Pflugschar. pointe du rasoir, das vordere Eck am Scheermesser. pointes naives, eine gewisse Art roher Demanten. F. à la pointe de l'épée, durch Schärfe, mit Gewalt. parler, disputer sur la pointe d'une aiguille, reden, streiten von nichtswürdigen Sachen. la (petite) pointe du jour, der anbrechende Tag. pousser, suivre sa pointe, von seinem Vorsatze nicht abgehen, seine Sache treiben. être en pointe de vin, eine Spitze haben, halb trunken seyn.

en pointe, adv. spitzig, spitzig zugehend.

Pointé, ée, adj. gerichtet, als ein Stück. it. (in der Musik von Noten) punktirt. T. (Wapenk.) mit Punkten, die von anderer Farbe sind, versehen. être pointé contre qn., F. mit einem zanken, streiten, anderer Meinung seyn.

Pointement, s. m. das Richten eines Stücks bei der Artillerie.

Pointer, v. a. mit einem Stoßdegen stechen. T. (einen Ochsen) abstechen. (Baukunst) mit Punkten abzeichnen; (ein Stück) richten, gegen etwas zu schießen pointer une carte, Besteck machen, auf der Seekarte den Ort abzeichnen, auf welchem man mit dem Schiffe zu seyn vermuthet. pointer une pièce de drap, ein Stück Tuch besteichen; mit Stichen fest machen, damit die Falten in der Ordnung bleiben. pointer une aiguille, die Spitze an eine Nähnadel feilen. pointer l'épée contre qn., einem die Spitze des Degens bieten. (Buchhalter) pointer, das Hauptbuch gegen das Journal halten, ob alles richtig eingetragen ist. pointer un telescope, ein Sehrohr richten. pointer, durchstechen, Löcher in etwas machen; punktiren.

Pointer, v. n. T. (von Vögeln) sich gerade in die Höhe schwingen; Miniaturarbeit machen.

Pointeur, s. m. Konstabler, der die Stücke richtet.

Pointillage, s. m. T. das Punktiren bei der Miniaturarbeit.

Pointille, s. f. geringe, nichtswürdige Sache, unnütze Streitigkeit, Spitzfündigkeit.

Pointiller, v. a. etwas mit Punkten, Nadelstichen bezeichnen; (ein Bild ꝛc.) mit Punkten malen, zeichnen. F. Stichelreden geben.

Pointiller, v. n. einen Haufen Punkte machen, (sonderlich T. in der Wapenkunst, Gold oder Gelb anzudeuten). F. unnützen, geringen und nichtswürdigen Streit anfangen.

Pointillerie, s. f. s. Pointille.

Pointilleux, euse, adj. verdrießlich, zänkisch in den geringsten Sachen, spitzfündig; der um Kleinigkeiten viel Wesens macht; der alles gar zu genau nimmt.

Pointu, ue, adj. spitzig. F. Sch. esprit pointu, einer, der auf eine abgeschmackte Art seine scharfsinnigen Einfälle will sehen lassen. (spottweise) pointu comme une boule, von einem dummen Menschen. faire pointu, zuspitzen, ausspitzen.

Pointure, s. f. T. das Aufschürzen eines Segels, damit es weniger Wind fasse. s. Piqûre.

Pointus, s. m. pl. (Hutmacher) vier kleine Stücke von Filz.

Poire, s. f. Birne. it. das Gewicht an einer Schnellwaage. poire d'angoisse, Art sehr herber Birnen. T. Art Knebel, den man einem ins Maul thut, daß er nicht schreie. poire à feu, kleine birnförmige Wind- oder Dampfkugel. (*aeolipila.*) poire à poudre, Pulverflasche. poires secretes, eine Art von Pferdegebissen. P. faire avaler des poires d'angoisse, derbe Pillen verschlucken lassen. manger des poires d'angoisses, viel Verdruß ausstehen, Thränenbrod essen. il ne lui promet pas poires molles, er wirds ihm gewiß gedenken. garder une poire pour la soif, einen Nothpfennig zurücklegen. entre la poire et le fromage, zu Ende der Mahlzeit, da man anfängt lustig zu seyn, und offenherzig zu reden.

en poire, birnförmig. perle en poire, eine längliche Perle, in Gestalt einer Birne.

Poiré, Pere, s. m. Birnmost, Birnwein.

Poireau, oder Porreau, s. m. Lauch, Aschlauch. it. Warze. elle a des poireaux aux mains, sie hat Warzen an den Händen. T. fliegende Warze an Pferdefüßen A. Ohrengehänge.

Poirée, s. f. Mangold, Beißkohl. s. Bette.

Poirier, s. m. Birnbaum. P. je l'ai vu poirier, ich habe ihn im geringsten Stande gesehen.

Pois, s. m. Erbse. des pois chiches, Kichererbsen; pois verds, Schotenerbsen. pois ramés, Stabelerbsen. pois lupins, Art Wicken pois sans cosse, oder pois goulus, Zuckerbsen. pois de merveille, Blasenerbsen, Herzsaame, ein Gewächs. pois en cosse, grüne Schoten. écosser des pois, Erbsen aushülsen. pois de mer, eine Art kleines Muschelwerk. pois pilés, F. nichtswürdige Sachen. P. avaleur de pois gris, ein Schlemmer. il va et vient comme pois en pot, er ist in steter Unruhe und Bewegung. s'il me donne des pois, je lui donnerai des fèves, Wurst, wieder Wurst. donner un pois pour avoir une fève, eine Wurst nach einer Seite Speck werfen. P. que ce soient pois, que ce soient fèves. es mag seyn, was es will, es liegt wenig daran.

Poison, s. m. Gift. (A. f.) F. greulicher Gestank, vergiftete, höchstschädliche Sache. poisson sans boisson est poison, Fische wollen schwimmen, oder: auf Fische muß man trinken. un poison charmant, eine angenehme Liebesreizung. il ne faut pas laisser gagner ce poison, man muß diesem Uebel steuern; es nicht weiter einreißen lassen dans ses écrits il glisse un poison dangereux, er läßt in seinen Schriften gefährliche Grundsätze u. dgl. einfließen.

Poissard, arde, adj. niederträchtig, pöbelhaft.

Poissarde, s. f. W. Saunickel (Schimpfwort der gemeinen Weiber gegen einander.) it. Benennung der Fischweiber in Paris, die auch unter dem Namen der Dames de la Halle bekannt sind.

Poisse, s. f. ein in Pech getunktes Reisigbündel, dergleichen man bei Belagerungen zu brauchen pflegt.

Poissement, s. m. W. das Pichen, Ueberstreichen mit Pech.

Poisser, v. a. pichen, anpichen, auspichen, mit Pech anstreichen. F. mit Fett ꝛc. besudeln.

Poisson oder Posson, s. m. gewisses Maaß zu flüssigen Sachen.

Poisson, s. m. Fisch. poisson volant, ein fliegender Fisch. poissons royaux, gestrandete Seefische, die dem Könige zukommen. colle de poisson, Mundleim. it. ein Gemäße zu flüssigen Sachen, das den vierten Theil eines Pariser septier hält. T. les poissons, die Fische im Thierkreise. P. les gros poissons mangent les petits, die Mächtigen unterdrücken die Geringen. P. la sauce vaut mieux que le poisson, die Brühe ist besser als das Fleisch; das Zufällige ist besser als die Sache selbst; die Mitgift ist besser als die Braut. P. il avaleroit la mer et les poissons, er ist ein Vielfraß. il n'est ni chair ni poisson, er ist weder kalt noch warm. it. man weis nicht, was er im Schilde führt. être comme le poisson dans l'eau, alle Bequemlichkeit haben. muet comme un poisson, stockstill: bestürzt, der kein Wort reden kann. Sch. donner un poisson d'Avril à qn., einen zum April schicken. Sch. poisson d'Avril, Kuppler. il a pris un poisson, er ist (mit einem Beine) ins Wasser gefallen. P. ne savoir à quelle sauce manger le poisson, nicht wissen, wie man sich aus einem bösen Spiel herauswickeln soll. la sauce fait manger le poisson, von einer Speise, die an sich selbst nicht gar schmackhaft ist, die es aber durch eine gute Brühe wird. it. von einer eben nicht angenehmen Sache, die aber durch die Umstände, die sie begleiten, angenehm wird.

Poissonnaille, s. f. Fischwerk, kleine Fische.

Poissonnerie, s. f. Fischmarkt

Poissonneux, euse, adj. fischreich.

Poissonnier, ière, s. Fischer, Fischhändler, Fischweib. P. se faire poissonnier la veille de pâques, etwas zu spät unternehmen.

Poissonière, s. f. Fischkessel.

Poitevin, ine, s. et adj. der, die, das aus Poitu ist, dazu gehörig, davon benamet.

Poitiers, s. m. Hauptstadt in Poitu.

Poitou, s. m. Provinz dieses Namens in Frankreich.

Poitrail oder Poitral, s. m. Brust, Vordertheil des Pferdes unter dem Halse. it. Vorderzeug der Pferde, Brustriemen. T. Unterbalken, Blattstück, Wandrahmen.

Poitrinaire, adj. c. it. s. der es auf der Brust hat; der eine schwache Brust hat.

Poitrinal, s. Petrinal.

Poitrine, s. f. Brust, sonderlich an Menschen; it. Kalbes-, Schöpsenvordertheil. it. vom Ochsenfleisch das Bruststück. F. Magen; Stimme. avoir bonne poitrine, eine gute Stimme haben.

Poitrinière, s. f. Querholz am Bortenwirkerstuhl, die Brust anzulehnen.

Poitron, s. m. Art gelber Pflaumen, Spilling.

Poivrade, s. f. mit Essig und Pfeffer zugerichtete Speise; Pfefferbrühe.

Poivre, s. m. Pfeffer. poivre long, langer Pfeffer; — à queue oder musqué, s. Cubèbe. — d'Inde, de Guinée, de Brésil, Spanischer oder Indianischer Pfeffer. — d'eau, Wasserpfeffer. — des montagnes, Seidelbast. poivre d'Afrique, Kardamomen. P. G. cher comme poivre, über alle maßen theuer. elle a le teint noir comme poivre, sie hat eine außerordentliche schwarze Haut oder Gesichtsfarbe.

Poivré, ée, adj. et part. gepfeffert, it. theuer. it. mit venerischer Krankheit angesteckt.

Poivrer, v. a. pfeffern. F. G. mit einer garstigen venerischen Krankheit anstecken. T. einen Falken mit Pfefferwasser, wegen Krätze und Läuse, oder ihn zahm zu machen, waschen.

Poivrette commune, s. f. s. Nielle.

Poivrier, s. m. Pfefferbaum, -krämer, -büchse.

Poivrière, s. f. Gewürzschachtel, Gefäß auf dem Tisch.

Poix, s. f. Pech, Harz. poix fluide, Theer. — grécque oder d'Espagne, Geigenharz, Kolophonium. — de Bourgogne, weiß Burgundisch Pech. minerale, Maltha. poix résine, Harz. poix de terre, Erdpech. noir comme poix, pechschwarz. cela tient comme poix, das hält sehr fest.

Pol, A. s. Peu.

Polacre, W. s. Polaque.

Polaire, adj. c. T. zum Pol gehörig. étoile polaire, Angelstern, Polarstern. élévation polaire, Polhöhe. cercles polaires, Polarzirkel auf den Landkarten.

Polaque, W. Polacre, s. f. T. Art Schiffe in der Levante mit Rudern und Segel, die auf dem Mittelländischen Meer gebraucht wird. it. s. m. et f. aus Polnischen gebürtig. it. ein Polnischer Reiter.

Polastre, s. m. (Bleigießer) Kohlpfanne, die man in die Röhren schiebet, die man löthen will.

Pôle, s. m. T. Pol (*Polus*), Angelpunkt. pôle arctique, der Nordpol. — antarctique, der Südpol. les deux pôles de l'aimant, die zwei Enden eines Magnetsteins, deren eins das Eisen an sich zieht, das andre von sich stößt. it. beide Enden der Achse, um welche ein kugelrunder Körper sich drehet. F. W. vornehmster Punkt, worauf eine Sache ruhet. D. de l'un à l'autre pôle, von einem Pol zum andern, d. i. durch die ganze Welt.

Polémarque, s. m. T. A. ein Heerführer, General; der dritte Archont zu Athen.

Polémique, adj. c. T. polemisch. livre polemique, Streitschrift.

Polémonium, s. m. T. weißer Been, Waldlychnis.

Polémoscope, s. m. T. Bataillenkucker, Kriegsperspektiv.

Poli, s. m. Glanz polirter Sachen, Glätte.

Poli, ie, adj. s. Polir, polirt. F. glatt, eben. it. manierlich, sittlich, höflich; zierlich in einer Rede, Sprache.

Polican, s. f. T. s. Pellican, chirurgisches Instrument, die Zähne auszureißen, Pelikan.

Police, s. f. Polizei, Gesetz oder Ordnung einer Stadt. chambre de police, das Polizeigericht. réglement de police, die Polizeiordnung. entretenir une bonne police, gute Ordnung in einer Stadt halten. police, Ordnung und Gesetze, die in jeder andern Versammlung eingeführt sind. la police d'une armée, u. d. gl. it. (an den Seeküsten) Wechselzettel. it. Kontrakt wegen Assekuration der Ladung eines Schiffs ꝛc. it. Frachtbrief, der einem Schiffer mitgegeben wird, s. Connoissement. police de chargement, Frachtbrief, Schein über eingenommene Schiffsladung. police d'assurance, Versicherungskontrakt. (Schriftgießer) police, ein Verzeichniß oder Tarif, nach welchem die Anzahl und Beschaffenheit der Buchstaben, welche zu dem ganzen Guß einer Schrift gehören, nach Proportion eingerichtet wird. * police des queues, Schwanz- oder Schweifpolizei. Diese wacht über die Unordnungen, die unter der Reihe von Wartenden vorfallen, welche an den Thüren der Fleischer und Bäcker stehen.

Policer, v. a. eine gute Polizei (in einem Orte) einführen, gute Anordnungen machen, gut einrichten u. dergl. policer une ville, un état, des peuples etc.

Polichinel, oder Polichinelle, s. m. Narr der Italiänischen Nachspiele.

Policnémon, s. Polycnémon.

Poliçon etc., s. Polisson.

Policréste, etc. s. Polychréste, etc.

Poliment, s. m. das Poliren, Politur, Glanz.

Poliment, adv. manierlich, zierlich, nett, artig, reinlich. it. höflich.

Poliométrique, adj. c. T. carte poliométrique, Städtezeiger.

Polion, s. m. Poley, ein Kraut.

Polir, v. a. poliren, schleifen, als Glas ꝛc. glatt, eben machen. F. höflich, manierlich machen, (einer Schrift) die Zierde geben, sich darinn einer Zierlich-

keit befleißigen. se polir soi-même, sich bessern, vollkommner werden.

Polisseur, euse, s. m. T. der die Spiegelgläser schleifet, poliret, Polirmeister.

Polissoir, s. m. T. Polirstahl, - eisen, - bein, Feile, Gerbstahl.

Polissoire, s. f. hölzernes Polirrad, Polirscheibe, Polirmühle.

Polisson, s. m. Gassenjunge, Stratiote; der niederträchtige und abgeschmackte Possen treibet, Zotenreißer.

Polissonnerie, s. f. W. dergleichen abgeschmackte Reden; Thaten, Muthwille, Flegelsstreiche, Narrenspossen, unflätige Reden oder Aufführung.

Polissure, s. f. T. das Poliren, Schleifen; Politur, der Glanz oder die Glätte.

Politesse, s. f. Zierlichkeit, Manierlichkeit, Artigkeit, Höflichkeit, Annehmlichkeit in Worten und Geberden, Sittsamkeit, Klugheit und Bescheidenheit in der Aufführung.

Politique, s. f. Staatsklugheit, Politik; Regierungskunst; besondere Art zu verfahren; Argliſtigkeit; künstliche Griffe etwas zu thun; Verstellung.

Politique, s. m. ein Politikus, Staatsmann, weltkluger Mann; Durchtriebener.

Politique, adj. c. politisch, klug, verschmitzt, weltlich, argliſtig.

Politiquement, adv. politisch, klug, argliſtig.

Politiquer, v. n. G. über Staatsgeschäffte reden.

Politric, s. Polytric.

Polium, s. m. Bergpoley, s. Polion.

Pollicitation, s. f. T. (in Rechten) Versprechung einer Person, ohne daß sie von der andern genehmigt wird.

Pollier, s. m. T. Biegelriemen an einem Maulthiergeschirre.

Pollu, ue, adj. W. unrein, entheiliget, befleckt, besudelt.

Polluer, v. a. W. verunreinigen, entheiligen. se polluer, v. r. durch Pollution sich verunreinigen.

Pollution, s. f. T. (W. Entheiligung) Verunreinigung durch Saamenfluß.

Pollux, s. m. Pollux, ein Halbgott. it. einer von den Zwillingen im Gestirn.

Pologne, s. f. Polen. haute Pologne, Klein-Polen. basse Pologne, Groß-Polen.

Polographie, s. f. T. Himmelsbeschreibung.

Polonois, oise, s. et adj. Pole, Polak, Polnisch.

Polonoise, s. f. eine Art Kleidung der Frauenzimmer und Mannspersonen. it. eine Art Tanz. it. die Musik dazu.

Polosum, s. m. ein Metall von Kupfer, das mit Zinn versetzt wird.

Poltron, onne, s. et adj. feig, verzagt, furchtsam. T. (Falknerei) oiseau poltron, Vogel, dem man die Klauen beschnitten hat.

Poltronnerie, s. f. Zaghaftigkeit, Furchtsamkeit.

Polverine, s. f. (Kraut, Saame) weißer Senf.

Polyanthé, ée, adj. T. was viel Blumen oder Blüthen an einem Stiel trägt.

Polyanthéa, s. m. berühmte Sammlung von allerlei Sachen nach alphabetischer Ordnung für Redner.

Polycarpe, s. m. des Gregorius Sammlung der *Canonum* etc.

Polychreste, adj. c. (Medikament) wider viele Krankheiten.

Policnémon, s. m. Katzenmünze, ein Kraut.

Polyèdre, s. m. et adj. T. (Geometrie) was viele Seiten hat, vielseitig.

Polygala, s. m. Kreuzblümlein.

Polygame, adj. et s. m. der viel Weiber zugleich hat, oder gehabt hat.

Polygamie, s. f. Vielweiberei.

Polygamique, adj. zur Vielweiberei gehörig; die Vielweiberei betreffend.

Polygamite, Polygamiste, s. m. Sekte derer, die die Vielweiberei behaupten.

Polygarchie, s. f. Regierung eines Staats, wo die Macht in den Händen verschiedener Personen stehet.

Polyglotte, adj. c. was in vielen Sprachen geschrieben ist. dictionnaire polyglotte, ein Wörterbuch von vielen Sprachen. polyglotte, s. f. die Bibel in verschiedenen Sprachen zusammen gedruckt.

Polygonatum, s. m. Weißwurz, s. Sceau de Salomon.

Polygone, s. m. et adj. Vieleck, vieleckig.

Polygonoïde, s. f. Meer-Queckgras.

Polygraphe, s. m. Schriftsteller, der von vielen verschiedenen Dingen geschrieben hat.

Polygraphie, s. f. Kunst, mit verborgenen Zeichen, mit Ziffern zu schreiben.

Polymathe, s. m. der viel unterschiedene Sachen weis.

Polymathie, s. f. T. Wissenschaft vieler unterschiedener Sachen.

Polymnie, s. f. Polyhymnia, eine der neun Musen.

Polymythie, s. f. allzugroße Ueberhäufung verwirrter Begebenheiten, in Schauspielen ꝛc.

Polynome, s. m. eine vielfache Größe in der Algebra.

Polype, s. m. T. Fleischgewächs in der Nase ꝛc. it. eine Art Wasserinsekten, Polyp, eine Meerspinne. it. ein sogenannter Seefisch mit vielen Füßen.

Polypétale, s. f. et adj. T. (von Blumen) vielblätterig.

Polyphile, s. f. eine Gattung Nelken.

Polypode, s. m. Engelsüß, Tropfkraut, Steinwurz, Baumfarn.

Polyptique, s. m. et adj. c. (von Büchern) was aus vielen Bogen bestehet.

Polyspaste, s. f. T. Kloben mit vielen Rollen, Zugwerk, Lasten zu heben.

Polystaure, s. m. Kleid, Ornat der Orientalischen Patriarchen, welches mit vielen Kreuzen besetzt ist.

Polysyllable, adj. c. vielsylbig. it. s. m. ein vielsylbiges Wort.

Polysynodie, s. f. Vielheit der Berathschlagungen.

Polythée, oder Polythéiste, s. m. der viel Götter glaubet.

Polythéisme, s. m. Vielgötterei.

Polytric, s. m. göldener Wiederton.

Pomacies, s. f. pl. Art Schnecken, welche man bei Genua und Trient im Winter aus der Erde suchet und isset.

Poméranie, s. f. Pommern, ein Land.

Poméranien, enne, s. et adj. Pommer, Pommerisch.

Pommade, s. f. Pommade, Salbe. T. (beim Voltigiren) Sprung über das Pferd, dabei man sich an den Sattelknopf hält.

Pommader, v. a. mit Pommade anstreichen. (W. v. n.) Pommade machen. se pommader, v. r. sich mit Pommade anstreichen, einschmieren. it. v. n. T. (beim Voltigiren) die flache Hand auf das Perd legen, und auf- und abspringen.

Pommaille, s. f. W. allerhand Aepfel, welche nichts taugen, schlechtes Obst.

Pomme, s. f. Aepfel. F. Knopf, kugelförmiger Zierath auf einem Bette, an einem Kaminbocke; Knopf an einem Spanischen Rohr ꝛc. pomme d'arrosoir der Durchschlag oder Sprengkolbe einer Gießkanne. pomme de senteur, Bisamknopf. taillé en pomme, rund geschnitten. T. Obertheil am Backen unter den Augen.

Pomme d'Adam, Adamsapfel. T. schildförmiger Knorpel am Halse, Adamsapfel, Bierknoten. pomme d'amour, oder dorée, Tollapfel. — épineuse, s. Stramonium. — de merveille, Balsamapfel. — de pin, Tannzapfen. pomme de choux, Kohlkopf. F. pomme de discorde, Ursache der Uneinigkeit, Zankapfel. donner la pomme à une dame, einer den Preiß der Schönheit zuschreiben. emporter la pomme, den Preis davon tragen. P. G. um die Schwäche einer Stadt oder Festung zu beschreiben: on l'abattroit à coup de pommes cuites, man könnte sie mit gebratnen Aepfeln einschießen.

Pommé, s. m. W. Aepfelwein, Most.

Pommé, ée, adj. so einen Kopf hat, als Kraut, Sallat ꝛc. F. G sottise pommée, vollkommen närrischer Streich.

Pommeau, s. m. Sattelknopf. it. Degenknopf. T. Obertheil der Backen; fleischigter Theil der Waden.

Pommelé, ée, adj. gris pommelé, (von Pferden apfelgrau. tems, ciel pommelé, Himmel, der mit kleinen weißen Wolken bezogen ist, daß man meinen sollte, es wären lauter Schaafe am Himmel. P. ciel pommelé et femme fardée ne sont pas de longue durée, kleines Gewölk am Himmel und eine geschminkte Frau sind nicht von langer Dauer.

se Pommeler, v. r. (von Pferden) beginnen apfelgrau zu werden; it. (vom Wetter) beginnen sich mit kleinen weißen Flocken zu überziehen.

Pommelle, s. f. T. durchlöchertes Blech oder Blei, das vor eine Röhre genagelt wird, damit nicht alles Dicke durchgehe. it. hölzernes Instrument der Gerber, das Leder wie Korduan zuzubereiten. it. ein hölzerner Keil in den Steingruben.

Pommer, v. n. oder se pommer, v. r. einen Kopf bekommen, setzen, als Kraut, Laktuke. it. von Nelken, welche oben sehr rund werden. pommer la gueule, G. einem eine Maulschelle geben.

Pommeraie, s. f. W. Ort, wo viel Apfelbäume sind, Apfelbaumgarten.

Pommeté, ée, adj. T. (Wapenk.) mit runden Knöpfen oder Kugeln von anderer Farbe versehen. croix pommetée, Ballenkreuz.

Pommette, s. f. Knopf auf den Kutschendecken, Schränken ꝛc. Knötlein an dem Gesteppe der Hemdetaßen. it. das Bein an den Backen unter den Augen.

Pommier, s. m. Apfelbaum. it. Geschirr zum Aepfelbraten, Aepfelpfanne.

Pomona, s. f. Gartengöttinn.

Pompe, s. f. Pracht, Herrlichkeit, Gepränge, Aufzug. pompe funèbre, Leichenbegängniß. renoncer au monde et à ses pompes, der Welt und ihren Eitelkeiten entsagen. F. Pracht, Ansehen in der Rede, im Styl.

Pompe, s. f. Pompe, Pumpe, Wasser oder Luft herauszuziehen; Feuerspritze. T.

T. Wassergläschen in den Vogelkäfigen. pompe de mer, s. Echillon. pompe aspirante, Saugwerk in Wassermaschinen. pompe refoulante oder de compression, Druckwerk, das Wasser in die Höhe zu treiben. pompe mixte, vereinbartes Druck- und Saugwerk. pompe soulevante, verkehrte Pumpe, da der Stiefel im Wasser steht, und verkehrt ist, der hohe Kolben aber von unten hinauf wirkt. le piston d'une pompe, der Pumpenstock, welcher auf- und abgeht. le soupape d'une pompe, das Ventil in einer Pumpe.

Pomper, v. n. Wasser auspumpen. F. einem die Gedanken gleichsam herauspressen. v. a. Luft herauspumpen. pomper l'air d'un récipient de la machine pneumatique, die Luft aus einem Recipienten der Luftpumpe heraus pumpen.

Pompette, s. f. Buchdruckerballen.

Pompeusement, adj. prächtig, mit großer Pracht.

Pompeux, euse, adj. prächtig, herrlich, ansehnlich, kostbar. F. (vom Styl) hoch, erhaben, u. dgl.

Pompholix, s. m. T. weißer Galmey; weißer Nicht, Nix.

Pompile, s. m. ein Seefisch, (*Pompilius.*)

Pompon, s. m. allerlei Kleinigkeiten, womit das Frauenzimmer ihren Kopfputz auszuschmücken sucht.

Pompone, s. m. Pomponius, Mannsname.

Pomprettes, s. f. pl. A. große weiße Warzen auf der Hand.

Ponandé, s. m. T. (in der Pariser Rechnungskammer) Zeichen oder Zettel an einer durchgesehenen Rechnung.

Ponant, s. m. W. Niedergang, Westen. it. Atlantisches Meer. Sch. der Hintere.

Ponantin oder Ponantois, adj. m. W. zum Atlantischen Meer gehörig. officier, vaisseau ponantin, Offizier, Schiff, &c. das auf dem Atlantischen Meere gebraucht wird.

Ponce, s. f. (pierre ponce oder de ponce, Bimsstein.) T. Säcklein mit Kohlstaub, dessen man sich bedient, wenn man nach einem mit Nadeln durchstochenen Muster etwas abzeichnen will.

Ponce, s. m. Pontius, Mannsname.

Ponceau, s. m. Hochroth, Ponsofarbe. it. Klapperrose.

Ponceau, (A. Poncel) s. m. kleine Brücke. langage du ponceau, schlecht Französisch (wie zu Paris von dem in der Gegend der kleinen Brücke häufig wohnenden gemeinen Volke geredet wird.

Poncer, v. a. mit Kohlstaub durch ein punktirtes Muster abzeichnen. T. (Goldschmiede) Silber &c. mit Bimsstein reiben, und unpolirt lassen. poncer le papier, Linien auf das Papier zum Extradeschreiben ziehen.

Poncet, s. m. W. ein abgestochener Abriß.

Ponche, s. f. Punsch; Engländisches Getränk, s. Boule-ponche.

Poncirade, s. f. Citronenmelisse, welche man in Gärten findet.

Poncire, (bei den Aerzten poncille) s. f. Art dickschäliger Citronen.

Poncis, s. m. Poncirmuster, durchstochenes Muster; lineirtes Papier.

Ponçoir, s. Loquet.

Ponction, s. f. T. das Anzapfen oder die Oeffnung der Wassersüchtigen, das Wasser abzuzapfen. on lui a fait ponction, er ist gezapft worden.

Ponctualité, s. f. Richtigkeit, Akkuratesse, genaue Beobachtung, Pünktlichkeit, Sorgfältigkeit, Fleiß, Ordnung.

Ponctuation, s. f. Unterscheidungsart, Unterscheidungszeichen in der Rede. (in der Hebräischen Sprachlehre) die Punktation oder Setzung der Vokalen.

Ponctuel, elle, adj. pünktlich, richtig, ordentlich, genau, akkurat. être ponctuel, payer ponctuellement, einhalten.

Ponctuellement, adv. richtig &c.

Ponctuer, v. a. durch Unterscheidungszeichen (eine Rede) abtheilen; einen Punkt über einen Buchstaben machen. it. mit Punkten, welche die Vokale andeuten, als im Hebräischen, bemerken.

Pondag, s. m. T. (Steinkohlenbergwerke) die Neigung einer Kohlenschicht.

Pondération, s. f. T. (Malerei) Kunst, das Gleichgewicht in den Körpern und ihren Bewegungen nach den Naturgesetzen auszudrücken.

Ponderons, adv. schwer.

Ponderonsament, adv. mit oder nach Maaß und Gewicht.

Pondichery, eine Stadt in Indien.

Pondre, v. a. Eier legen. P. il pond sur ses oeufs; er hat seinen Karren ins Trockne geschoben, ist bei gutem Vermögen.

Ponnant oder Ponent, s. m. s. Ponant.

Pont, s. m. Brücke. it. Verdeck eines Schiffs. P. laisser passer l'eau sous les ponts, sich um nichts bekümmern. l'affaire est sur le pont, es ist hohe Zeit, heilsam. la foire n'est pas sur le pont, man braucht nicht so sehr zu eilen, die Gelegenheit wird so geschwind nicht entwischen. P. être sur le pont de Saint-Larme, Thränen im Auge haben; wei-

nen wollen. P. il passera bien de l'eau sous les ponts entre ci et là, es wird noch lange werden; das wird so geschwind nicht geschehen. T. faire un pont, im Kartenspiel einen Theil der Karten so biegen, daß der andre abheben muß, wo man will. faire un pont d'or à ses ennemis, seinen Feinden Gelegenheit geben zu entfliehen.

Pont aux ânes, gewöhnliche fahle Ausflucht der Unwissenden; vulgo: Eselsbrücke.

Pont-levis, Zugbrücke. (T. Reitschule) Aufbäumung des Pferdes. pont volant, fliegende Brücke, Fähre. pont de bateau, Schiffbrücke. pont tournant, Drehbrücke. pont à coulisses, Schubbrücke. pont de corde, Strickverdeck. pont coupé, halbes Verdeck. pont courant devant arrière, durchgehendes Verdeck. pont et chaussées, Land- und Heerstraßen. (Anatom.) pons de varole, die Brücke des Gehirns. pont dormant, eine feststehende, unbewegliche Brücke. pont de jonc, Brücke von Binsen und Reisbündlein an morastigen Oertern. pont flottant, eine aus vielen Stücken bestehende und sich selbst auflegende Brücke. soulier à pont-levis, Art von Schuhen, die man vor diesem trug. pont l'Evêque, eine Art Käse in der Normandie.

Pont-Euxin, s. m. das schwarze Meer.

Pontac, Französische Stadt in Bearn. it. Art Wein.

Pontage, s. m. Brückenzoll.

Pontal, s. m. T. hoher Theil eines Schiffs, Schiffshöhe.

Pontanier, s. m. Zöllner, der das Brückengeld einnimmt.

Ponte, s. f. das Eierlegen, die Legzeit. it. Gehecke. it. s. m. vierter Trumpf im Hombrespiel, Herz- oder Rauten-As. it. der im Bassetspiel oder Pharao pontiret.

Ponté, ée, adj. mit einem Verdeck versehen.

Ponté, s. m. T. Theil des Degens über dem Stichblatte.

Pontenage, oder pontonage, s. m. T. Brücken- oder Wasserzoll.

Ponter, v. n. T. pontiren, im Basset oder Pharao wider den Banquirer spielen.

Pontet, s. m. T. Brücklein, Steg.

Pontias, s. m. besonderer Wind in der Gegend der Stadt Nions im Delphinat, welcher ordentlicher Weise das ganze Jahr durch zu gewissen Stunden wehet.

Pontière, s. f. W. Oeffnung, wodurch die Hühner ihre Eier legen.

Pontife, s. m. Opferpriester, Hoherpriester. le souverain pontife, der Hoheprieser bei den Juden; heut zu Tage der Pabst. F. Bischof.

Pontifical, ale, adj. hoheprieſterlich, päbstlich. F. bischöflich, feierlich. messe pontificale, hohe Messe. habits pontificaux, päbstliche Kleidung: bischöflicher Zierath, Feierkleider.

Pontifical, s. m. Kirchenbuch, darinn den Bischöfen ihre Verrichtungen vorgeschrieben sind.

Pontificalement, adv. im bischöflichen Ornat, feierlich, mit gehöriger Pracht und Zier.

Pontificat, s. m. hoheprieſterliche, päbstliche Würde; Zeit der Regierung. it. (im alten Rom) die oberste Aufsicht in Religionssachen. F. être en son pontificat, in seiner größten Zierde, Putz, seyn.

Pontil, s. m. (Glashütte) Bühneisen, Glaszange.

Pontiller, v. n. mit dem Bühneisen oder der Glaszange anfassen.

Pontilles, oder espontilles, s. m. pl. T. (auf Schiffen) Hölzer, welche das Schanzkleid halten, s. Pavesade.

Pontine, adj. f. W. la palu pontine, großer Morast in der Campagna di Roma.

Pontique, adj. c. Pontisch.

Ponton, s. m. Schiffbrücke; Ponton, plattes, kupfernes oder blechernes Fahrzeug, dessen man sich bey Armeen bedient, um in der Geschwindigkeit Brücken zu schlagen. it. Unterleger, flaches Schiff mit einem Mast, dessen man sich bei Ausbesserung eines andern Schiffes bedienet. it. Hafenräumer oder Baggert. it. eine Fähre zum Ueberseßen.

Pontonage, s. Pontenage.

Pontonier, s. m. W. Fahrmann. it. Einnehmer des Brückenzolls.

Ponture, s. f. A. Nadelfisch.

Pope, s. m. T. Opferschlächter der alten Römer.

Popeau, s. m. Warze an den Brüsten.

Popelicans, s. m. A. Manichäer, eine Sekte.

Popilia. jetter à la popilia, G. preis geben, in die Rapuse geben.

Popine, A. s. Cabaret.

se Popiner, A. putzen.

Popisine, s. m. A. Schall, den man mit dem Munde macht, um ein Pferd zu liebkosen ꝛc.

Poplitaire, poplité, ée, adj. et s. f. T. Kniebeugmäuslein. it. -ader.

Poplitique, adj. et s. f. T. von einer Ader, so durch den Kniebug gehet.

Populace, s. f. das gemeine Volk, Pöbel.

* Populacier, adj. populär, in einem übeln Sinne gebraucht, oder unedle Herablassung zu Menschen aus der niedern Volksklasse, um ihre Gunst zu erschleichen.

* Populacièrement, adv. auf eine populäre Art.

Populaire, adj. c. populärisch, des Volks, gemein; der sich bei dem Volke beliebt macht; was dem Volke zustehet, unter demselben gemein ist. gouvernement populaire, Regierung, da das Volk am meisten zu sagen hat. (in der Schweiz) cantons populaires, Landschaften, da das Volk die Oberherrschaft hat. maladie populaire, gemeine, einreißende Krankheit. erreurs populaires, irrige Meinungen; abgeschmackte Sachen, die das Volk als Wahrheiten glaubt. un prince populaire, ein leutseliger Fürst, der sich gern herabläßt. un orateur populaire, ein Volksredner. il a l'esprit populaire, er kann sich sehr herablassen; er weis sich beim Volk beliebt zu machen, und dergl.

Populairement, adv. gemein; nach der Art des Volks, demselben zu gefallen.

* Populariser, v. a. gemeinnützig machen, etwas für das Volk empfänglich machen. populariser une langue, eine Sprache gemeinnützig machen, d. h. alle Ausdrücke aus derselben verbannen, die an die ehemalige unterdrückende Regierung erinnern.

* Populariser, v. r. sich bei dem Volke beliebt machen. le Duc d'Orléans pour se populariser prit le nom d'égalité, der Herzog von Orleans nahm, um sich beim Volke beliebt zu machen, den Namen égalité an.

Popularité, s. f. Art des Volks, Neigung, Liebe zum Volk.

Population, s. f. die Bevölkerung.

Populéum, s. m. T. Pappelsalbe.

Populeux, euse, adj. A. volkreich.

* Populicide, adj. Volksmörderisch. it. s. m.

Populo, s. m. Art Rossolis, Aquavit, Branntwein. it. ein kleines fettes Kind.

Poque, s. m. T. Pochspiel, Pochbrett.

Poquelle, s. f. Art von Cypressenkraut in Chili.

Poquer, v. n. A. mit der Kugel spielen.

Poracé, ée, adj. T. (von Galle) grün und gelb.

Porc, s. m. Schwein. du porc, Schweinefleisch. soies de porc, Sauborsten. it. Art Seefische mit großen Schuppen. F. säuischer, schmutziger Mensch. porc épic, Stachelschwein. porc marin, s. Morsouin. porc sanglier, s. Sanglier. P. il est comme le porc à l'auge, er hat alles nach Wunsch und im Ueberfluß. P. à chaque porc vient le Saint Martin, wenn einer lange genug geschlemmt hat, so kömmt der Tod und schlachtet ihn.

Porcelaine, s. f. Porcelan, it. Porcelanschnecke. A. Portlac. it. die Nesselsucht, eine Krankheit.

Porcelet, s. m. ein halbjähriges Ferklein, s. Pourcelet.

Porchaison, s. f. F. Feistzeit der wilden Schweine; Zeit, die wilden Schweine zu jagen.

Porche, s. m. W. Halle, Vorhof eines Tempels, einer Kirche ꝛc.; ein gewölbter oder bedeckter Gang auf Säulen, Kreuzgang.

Porcher, s. m. Schwein- oder Sauhirt.

Porchère, s. f. Schweinhirtinn.

Pore, s. m. Schweißloch, subtile Zwischenräume in den Körpern.

Porentru, s. m. Brondrut, Residenzstadt des Bischofs zu Basel.

Poreux, euse, adj. so Schweißlöcher, kleine Zwischenräume hat.

Porfil, s. Profil.

Porfire, s. Porphyre.

Poriaux, A. Ohrengehänge.

Porime, s. m. T. (Mathematik) leichte Aufgabe, deren Auflösung fast ein jeder versteht, und die nur mitgenommen wird, weil sie zur Auflösung schwererer den Weg bahnet.

Porisme, s. m. T. allgemeiner Lehrsatz, der aus einem andern schon bewiesenen hergeleitet worden.

Poristique, adj. c. méthode poristique, Lehrart, welche bestimmt, wie und warum eine Aufgabe kann aufgelöset werden.

* Pornographe, s. m. Unzuchthaus.

Porosité, s. f. Eigenschaft der Körper, nach welcher sie voll Löcher sind, Schwammigkeit.

Porphyre, s. m. Porphyr.

Porphyrion, s. m. Vogel dieses Namens, den man bisweilen auf den Gränzen von Spanien bei Narbonne findet, allwo er Calamon genannt wird.

Porphyriser, v. a. T. (Chemie) etwas auf einem Porphyr zerreiben.

Porphyrogénète, adj. c. der, die aus dem Stamme der ehemaligen Griechischen Kaiser geboren; kaiserliches Kind, das zu Konstantinopel im Marmorpallast geboren ist.

Porque, f. f. Sau. S. dicke Weibsperſon, ſ. Porc.

Porques, ſ. f. pl. T. (Schiffsbau) Katzſporren, Zimmerhölzer, die über der Kielſchwinne mit den Bauchſtücken eines Schiffs parallel gehen.

Porreau, ſ. Poireau.

Porrection, ſ. f. Darreichung geweiheter Sachen bei Ordinationen.

Porrée, ſ. Poirée.

Porrète, ſ. f. Gattung kleiner Zwiebeln.

Port, ſ. m. Hafen. port de barre, ein Hafen, da man nur mit Fluth einlaufen kann. port enclos, Hafen in einer Stadt. prendre port, anlanden P. faire naufrage au port, im Hafen Schiffbruch leiden, zu Schaden kommen, da man ſchon gemeint hat, gewonnen zu haben. it. was ein Schiff tragen kann; Ladung, Fracht. un vaisseau du port de cent tonneaux, ein Schiff, das hundert Tonnen ſchwer laden kann. it. Porto, Trag oder Fuhrlohn; das Tragen (der Waffen); Art, die Beine, den Fuß zu ſetzen, den Leib zu tragen. F. Ort der Sicherheit. T. Karten, worauf man hält; künſtliche Art, die Stimme zu zwingen; das Tragen, Fruchtbringen einer Pflanze. mon port est carreau, ich halte auf Rauten. F. arriver à bon port, glücklich ankommen. être au port, in Ruhe und Sicherheit ſeyn.

Portable, adj. (in einigen Gebräuchen) le cens est portable, der Zins muß durch den Pächter dem Herrn, bei Strafe einer Geldſumme, überbracht werden.

Portage, ſ. m. F. das Tragen oder Führen eines Dinges; was jeder Seeoffizier oder Matroſe an Sachen und Waaren frei mit ſich aufs Schiff nehmen darf; Ort an einem Fluß, wo die Schiffe wegen Gefahr nicht durchkommen können, und man die Waaren deswegen bis an einen andern Ort tragen oder fahren muß. faire le portage du persil, Peterſilie zum Verkauf herum tragen.

Portail, ſ. m. Portal, Hauptthür einer großen Kirche, eines Pallaſts, Luſtgartens ꝛc. Vorgiebel, Hauptſeite eines Pallaſts. it. eine Art Birnen, die Portalbirne.

Portant, adj. ſ. Porter. tirer à bout portant, ſo ſchießen, daß man einen mit dem Ende der Flinte oder Piſtole erreichen kann. F. dire à bout portant, ins Geſicht, unter den Bart ſagen. l'un portant l'autre, le fort portant le foible, eins gegen das andere gerechnet. un homme portant barbe, ein Menſch, der einen langen Bart trägt. T. l'or portant l'argent, et l'argent l'or, der Werth des Goldes gegen den Werth des Silbers gerechnet.

Portant, ſ. m. T. Griff, Handhabe an einem Koffer, einer Kiſte ꝛc. it. Riemen eines Degengehenks, daran das unterſte angemacht, und die länger oder kürzer geknüpfet oder geſchnallt werden können. it. Ring an einer Sänfte, worinn die Stangen ſtecken.

Portatif, ive, adj. was leicht kann getragen werden. four portatif, ein fahrender Backofen. cadran portatif, tragbare Sonnenuhr. almanac portatif, ein Taſchenkalender. si j'étois plus portatif, wenn ich beſſer zu Fuß wäre. it. ſ. m. eine Schreibtafel oder Taſchenbuch, das man bei ſich trägt.

Porte, ſ. f. E. Thor, Thür, Pfortel: enger Paß zwiſchen zwei Bergen. F. Weg, Mittel zu etwas; Eingang zu einem Lande, zu einer Wiſſenſchaft ꝛc. Hof des Türkiſchen Kaiſers. T. Hakenöhr, Heft. porte cochère, Thorweg. porte à deux battans, zweiflügelichte Thüre. porte feinte, eine blinde Thüre. porte à jour, Gatterthüre. porte de flot, das Fluththor in Seehäfen. porte d'écluse, Schleuſenflügel. porte de tête, Pforte an dem obern Ende einer Schleuſe. porte de mouille, untere Schleuſenpforte. refuser la porte, den Eingang verſagen, nicht hineinlaſſen. garder la porte, ſich nach der Thüre umſehen; fort wollen. gagner la porte, davon laufen. mettre qn. à la porte, einen wegjagen. donner la porte à qn. chez soi, einem in ſeinem Hauſe die Oberhand geben. à la porte de qn. d'une ville, nicht weit von einem wohnend, nicht weit entfernt von der Stadt. porte de derrière, Ausflucht. fausse porte, Nebenthür, ein heimlicher Aus- oder Eingang; (in den feſten Städten) das innere Thor zwiſchen der Stadt und den Feſtungswerken. porte de fer, das eiſerne Thor, ein feſter Platz in Siebenbürgen. T. (von Mönchen) faire la porte, Pförtner (den Tag, oder die Woche) ſeyn. veine porte, Pfortader. (*vena portae*) (Aſtrologie) les ouvertures des grandes portes du ciel, die Oeffnungen der Himmelspforten, Zeit, in welcher große Hauptveränderungen in der Witterung vorgehen. la porte du ciel, D. Oſten, Gegend gegen Morgen. heurter à toutes les portes, allenthalben Hilfe ſuchen; alle Mittel anwenden, ſeinen Zweck zu erreichen. ouvrir la porte à q. ch., zu etwas Gelegenheit geben; den Anfang machen; Thür und Thor aufthun. être aux portes de la mort, gefährlich krank ſeyn. toutes les portes

lui sont ouvertes oder tombent devant lui, er hat überall Eingang. de porte en porte, von Haus zu Haus. P. il faut qu'une porte soit fermée ou ouverte, man muß sich zu dem einen oder dem andern entschließen. à porte ouvrante, zur Zeit, da das Stadtthor geöffnet wird. à porte fermante, beim Thorschluß.

Porte, (von porter) bedeutet in zusammengesetzten Wörtern überhaupt einen, der etwas trägt, ein Ding, so etwas hält. Insbesondere heißt:

Porte aiguille, T. Nadelhalter, ein chirurgisches Instrument. porte-arquebuse, Büchsenspanner. porte-assiette, Schüsselring. porte-auban, Holz, welches ein Mastseil auf den Schiffen fest hält. die Nuß, Kuhn. s. Ecotard. porte-auge, Maurer, der nur Kleinigkeiten, Flickarbeit macht. porte-aune, ein Ellenhalter.

porte-baguette, T. Ring an einem Flinten- oder Pistolenschafte, in welchen der Ladestock gesteckt wird. porte-balle, Galanteriekrämer, der mit seinen Waaren hausiret, Tabuletkrämer. porte-bannièré, Fahnenträger. porte-barres, Zügelriemen. porte-barrette, ein gewisser Bedienter bei den Kardinälen. porte-bossoir, T. (Schiffbau) Kranbalkenträger; Stütze des Krahnbalkens. porte-bougie, ein mit Wachs überzogenes Röhrchen, das in die Harnröhre gesteckt wird. porte-bouquet, Körbchen oder Teller, worauf man dem Frauenzimmer einen Blumenstrauß, Handschuhe ꝛc. zu übersenden pflegt. porte-braucard, ein Werkzeug der Büchsenschäfter; ein Heft zu ihren Pfriemen ꝛc.

porte-cadenas, Anwurf an eine Thür oder Koffer zum Vorlegschloß. porte-cahier, Mappe, worinn man Hefte verwahret. porte-carreau, Polstergestelle. porte-cédule, Brieftasche, Mappe zu kleinen Zetteln. porte-chaise, Sänftenträger; (d'affaires,) Bedienter, der den Nachtstuhl wegträgt. porte-chape, T. der bei dem Gottesdienste eine Kappe trägt, als die Kantoren ꝛc. porte-chapeau, dornichter Strauch, Christdorn, (*paliurus*). porte-chausse, ein Hosenträger. porte-clef, ein Beschließer; ein Aufwärter bei Staatsgefangenen. porte-cochère, s. k. Thorweg. porte-coffre, ein Bedienter des Kanzlers oder Siegelbewahrers. porte-col, T. (Salzwesen) der verbotenen Handel mit Salze treibt. porte-collet, Stück Pappe oder Fischbein mit Zeug überzogen, um den Halskragen darauf zu legen; porte-corne, Nashorn. porte-coton, Bedienter, der für das Papier auf dem heimlichen Gemach sorgt. porte-crayon, Bleistiftshr. porte-croix, s. Croisier. porte-crosse, Geistlicher, der den Bischofsstab vor den Bischöfen herträgt. porte-culotte, Weib, das die Hosen hat.

porte-Dieu, T. (bei den Katholiken) Priester, der das Viatikum, oder die Hostie zu Kranken trägt. (Zinngießer) porte-diné, T. Topf mit einem Deckel, darinn man bequem Essen über die Gasse tragen kann, *vulgo*: menage. porte-drapeau, Fahnenjunker der Garde.

porte-enseigne, Fahnenjunker. porte-épée, Schwerdtträger. it. eine Art von Degengehenken: (die Degenquasten werden mit Unrecht so genannt). porte-éperon, Sporneleder an einem Stiefel. porte-étendart, Standartjunker. porte-étrier, Bügelträger, Knopf an einem Sattel, woran man die Steigbügel hängt. it. Riemen, mit welchen die Steigbügel, wenn man absitzt, in die Höhe gebunden werden, damit sie nicht den Pferden um den Bauch baumeln.

porte-faix, Lastträger, Packträger. porte-feu, T. Lauffeuer, Leitfeuer; it. Brandröhrhülse einer Bombe, Granade ꝛc. porte-feuille, Mappe, Pappendeckel, Brieftasche. porte-flambeau, Fackelträger, porte-foudre, s. u. Canone.

porte-gabans, Bedienter, der dem Könige den Regenrock nachträgt. porte-gargousse, T. (Artillerie) Kartätschenfässer, Futteral zu den Kartätschenhülsen, die in einer Stückladung bestimmt sind. porte-glaive, Schwerdtträger. porte-guidon, s. porte-drapeau. porte-guignon, s. porte-malheur.

porte-hautbant, s. Ecotard. porte-hune, a. j. W. naive porte-hune, Schiff, das Mastkörbe an seinen Mastbäumen führet.

porte-immondice, T. (in Klöstern) Kehrigtkorb. porte-jupe, adj. Sch. animal porte-jupe, Weibsperson.

porte-lanterne, Laternenträger, gewisses Surinamisches Insekt, welches des Nachts so hellleuchtend ist, daß man bei seinem Scheine ziemlich kleine Schrift lesen kann. porte-lettre, Brieftasche. it. Briefträger porte-livres, Bedienter, der vornehmen Kindern, wenn sie in die Schule gehen, die Bücher nachträgt.

porte-mail, Bedienter, der dem Könige, wenn er das Mailspiel spielen will, die darzu gehörigen Dinge nachträgt. porte-malheur, Unglücksvogel,

Urheber eines Unglücks. porte-malle, Bedienter, der auf Reisen die Aufsicht über des Königs Kleider und Wäsche hat. porte-manchon, Muffring. porte-manteau, Mantelknecht. it. Mantelsack. it. Bedienter, der des Königs Mantel, Hut ꝛc. in Verwahrung hat. it. der dem Frauenzimmer die Schleppe nachträgt. it. ein Stück Holz, das an der Wand befestigt ist, woran man gewöhnlich die Kleider aufzuhängen pflegt. porte miroir, ein Surenamischer Schmetterling. porte-missel, Pult auf einem Altare zum Meßbuche. porte-mitre, der einem Bischofe oder Erzbischofe, wenn er das Amt hält, den Bischofshut nachträgt. porte-morts, Riem am Pferdegebisse. porte-mouchettes, Lichtputzenschale. it. ein Haken unten am Patrontaschenriemen eines Reiters, der ihm den Karabiner tragen hilft. it. dergleichen kleine Haken an Uhrketten oder an Uhrbändern. porte-mousquet, porte-mousqueton, ein Leder am Sattel, wie eine Pistolenhalfter, worinn die Musquete ruht.

porte-oiseau, (Gyser) der Handlanger oder Lehrjunge, der das Handbrett oder Valet hält. porte-or, Art schwarzen Marmor mit göldenen Adern. porte-oriflamme, Fahnenträger in der Abtei St. Denys.

porte-paquet, Postträger, Blaustrumpf, der das, was insgeheim von diesem oder jenem gesprochen worden, ausplaudert. porte-peigne, Kammfutteral. porte-pièce, T. Durchschlag der Schuster. porte-pierre, oder porte-pierre infernale, ein Röhrlein der Wundärzte, den Höllenstein hinein zu stecken. porte-plein! ein Befehlswort auf den Schiffen, den Wind völlig zu fassen.

porte-queue, s. Caudataire.

porte-rames, ein Brett bei den Webern, mit einer Fuge und Rolle, auf welcher die Fäden laufen. S porte-respect, Stub, kurzes dickes Feuerrohr, s. Pétrinal. it. F. eine Person oder Sache, vor welcher man Ehrerbietung haben muß.

* porte-sceptre, s. m. Scepterträger ein Spottname gekrönter Häupter.

porte-sel, ein Salzkorb.

porte-tapisserie, ein Rahmen, die Tapeten anzunageln. porte-trait, Reitscheide, Leder an den Zugsträngen eines Wagens ꝛc., welches verhindert, daß der Strang des Pferdes nicht reibe.

porte-vent, Windrohr, Windlade einer Orgel. porte-verge, Pedell der das Scepter vorträgt. it. der Unterküster einer Pfarrkirche. T. (auf Schiffen) porte-vergues, die Gatter, welche das Geländer des Gallions ausmachen. porte-voix, Sprachrohr.

Porté, ée, adj. geneigt. il est porté que etc. es wird versichert, daß ꝛc.

Portée, s. f. die Weite, welche eine Kanone, Gewehr, Schuß, die Stimme ein Wort, das Hören, Gehen ꝛc. reichen kann. it. Wurf eines Thieres, die Jungen, welche es auf einmal trägt. it. die Zeit, welche ein Thier trächtig ist. F. Fähigkeit, Begriff, Geschicklichkeit, Tüchtigkeit, Verstand. T. gewisse Länge der Meßkette, meistens 360 Fuß; Zweige, welche ein Hirsch bei seiner Flucht ins Holz mit dem Geweihe abgebrochen oder eingeknickt hat; Breite eines Balkens, der etwas zu lang ist; Stütze, Breite desselben in der Mauer; Länge des Aufzugs bei den Webern; Inhalt eines Schiffes; was einer auf dem Schiffe frei; mitnehmen darf. être à portée, an der Hand seyn, nahe seyn. mettre à qn. de portée de, einen in Stand setzen, daß er ꝛc. à la portée du canon etc., so weit als die Kanone reichen kann. la portée de qn., so, daß einer es begreifen kann. portée du but en blanc, Kernschuß. portée de toute volée, weitester Bogenschuß. ce fusil à 70 pas de portée, diese Flinte trägt 70 Schritt weit. je connois la portée de son esprit, ich weis, wie weit sein Verstand geht. cela est au dessus de ma portée, oder excède ma portée, das ist mir zu hoch: das geht über meinen Horizont. ils ne sont pas de même portée, sie sind einander an Geschicklichkeit nicht gleich. il y en a peu de sa portée, er hat wenig seines Gleichen. s'accommoder à la portée de ses auditeurs, sich nach den Fähigkeiten seiner Zuhörer richten. il fait une dépense au dessus de sa portée, er giebt mehr aus, als er vermag. (Musik) portée, der Absatz von fünf Linien zu den Noten.

Portelots, s. m. pl. T. (Schiffb.) Randstücke eines Flußfahrzeuges.

Portement, s. m. T. de croix, Gemälde das den kreuztragenden Christum vorstellet. it. (Musik) Verlängerung der Sylben.

Porter, v. a. tragen; hintragen; leiten, führen, als Wasser, Wind; mitführen; tragen, bei sich tragen, it. als ein Kleid ꝛc. (quel habit porte-t-il? wie trägt er sich? porter, tragen, Frucht bringen, als Erdreich, Baum; im Leibe tragen, trächtig seyn. F. einem wohlwollen, einen beschirmen, befördern; (den Leib, Fuß, Kopf) geschick-

sich halten, führen; ertragen, dulden, leiden; weit schießen, als eine Flinte, ein Stück; bringen, erstrecken, hinauf, hinaus strecken; Glück, Unglück bringen; zutrinken, anbringen, als einen Stoß, Schlag; in sich halten, als ein Kontrakt. à q. ch., antreiben, geneigt machen, anreizen, Lust machen. F. nach einem gewissen Striche segeln; ein Pferd nach der Seite bewegen; eine gewisse Länge halten, haben, als ein Balken, Stück Tuch; eine gewisse Schwere der Kugel führen, als ein Stück.

Porter, mit einigen andern Wörtern, als porter amitié, affection, geneigt seyn; - les armes, Kriegsdienste thun; un arrêt de mort, ein Todesurtheil fällen; - bateau, schiffreich seyn. - une couleur, von einer gewissen Farbe die meisten Karten haben. - à une couleur, nach einer Farbe, sie zu kaufen, zielen; - coup, eine Wirkung, Eindruck thun. porter un coup à qn. einen Hieb, Stoß, Schuß ꝛc. nach jemanden thun. (von Wein) porter l'eau, einen Zusatz von Wasser leiden. - le deuil, trauren. - les deux, für zwei Mann spielen. F. zwei verschiedene Verrichtungen haben. - l'épée, den Degen tragen. F. Soldat seyn. - l'habit ecclésiastique, le petit collet, ein Geistlicher seyn; sich der Kirche gewidmet haben. porter la robe, ein Jurist seyn. - une santé à qn. einem eine Gesundheit zubringen. - une parole d'honneur à qn. einen zum Zweikampf heraus fordern. porter bonheur ou malheur, Glück oder Unglück bringen. porter de l'amitié à qn. Freundschaft gegen einen hegen. vous porterez cela sur mon compte, Sie können dies auf meine Rechnung setzen oder eintragen. porter plainte, klagen. - envie à qn., einen beneiden. - beau jeu, ein schön Spiel in der Hand haben, ehe man kaufet. - son jugement, sein Urtheil fällen. - honneur, respect, ehren. la main à l'épée, au chapeau, mit der Hand an den Degen, Hut greifen. porter le haut de chausses, die Hosen anhaben, die Herrschaft haben. - parole, versprechen. - la parole, das Wort führen. (von einer Flinte) - bien son plomb, die Schrote enge schießen. - le sceptre, König seyn. - en terre, begraben. - par terre, zu Boden werfen. - témoignage, Zeugniß ablegen, einen Zeugen abgeben. - la vue, le régard, die Augen hinwerfen, ansehen, hinsehen, betrachten. T. cette pierre, poutre, porte tant de long, dieser Stein, Balken, hat so viel Tracht, d. i. ist zwischen den Punkten, in welchen er ruhet, so und so lang. F. il ne le portera pas loin, er wird nicht weit laufen, ich werde mich bald rächen. le porter beau, le porter haut, hoch hinaus wollen. it. Staat machen, vornehm thun, seinem Stande gemäß leben. le porter bas, den Kopf hängen lassen. il porte au vent, er trägt das Maul in der Höhe. cheval qui porte beau, oder en beau lieu, Pferd, das Kopf und Hals zierlich trägt. porter un cheval de côté et d'autre, ein Pferd geschickt hin und her lenken. G. il ne porte point de santé, er ist gar nicht gesund. il est porté que, es wird versichert, daß ꝛc. porter la main sur qn. Hand an einen legen, ihn schlagen. porter de l'argent sur soi, Geld bei sich tragen oder haben. porter ses pensées, ses desirs, son intention à q. ch. seine Gedanken, Begierden, Vorhaben auf etwas richten. - loin ses espérances, ses prétentions etc. seine Hoffnung, seine Forderung ꝛc. zu weit treiben. porter une chose à l'extrémité, eine Sache aufs äußerste ankommen lassen. qu'est ce qui vous porte à cela? was bewegt Sie dazu? tout ce qu'il dit porte sentence, alles, was er sagt, hat Nachdruck, ist von Wichtigkeit. (Schiff.) porter le cap au sud, den Lauf nach Süden richten. - à route en droiture, geraden Lauf halten. - toutes les voiles, alle Segel ausspannen. (von einer Uhr) ma montre porte trente six heures, meine Uhr läuft sechs und dreißig Stunden. porter son mal en patience, sein Unglück mit Geduld ertragen. - la mine, das Ansehen haben. vous en porterez le péché la peine, Sie werden es entgelten müssen. puisque vous êtes tout porté ici, weil Sie eben hier sind. - l'argent comptant porte médecine, Geld ist die Lesung; wo kein Gut ist, da ist kein Muth. P. autant vaut traîner que porter, es kömmt auf eins heraus. P. qui ne peut porter traîne, wenn einer nur thut, was er kann. je le porte sur mes épaules, ich habe ihn auf dem Halse; er ist mir zur Last. it. wird auch von Leuten gesagt, die einen durch abgeschmackte Reden ꝛc. zum Achselzucken oder Mitleiden bewegen. chacun porte sa croix, ein jeder Mensch hat seine Noth. P. en l'autre monde chacun portera son panier, in jener Welt wird ein Jeder Rechenschaft geben müssen.

Porter, v. n. ruhen, als ein Balke auf etwas; erreichen, so weit treffen, als eine Flinte, Stück. T. im Wapen führen. (im Ballhause) la balle n'a pas porté,

porté, der Ball ist nicht auf beiden Dächern gewesen porter à cru, porter de fond, (Baukunst) ohne Absatz gerade in die Höhe gehen. porter à faux, übertragen, hohl tragen, nicht recht unterstützt seyn. F. falsch schließen, ungegründet seyn. se porter, v. r-n. sich (wohl, übel) befinden. se porter en brave homme, sich als einen wackern Mann bezeigen. se porter bien, frisch und gesund seyn, sich wohl aufführen. (spottweise von einem trunkenen Menschen) voilà un homme qui se porte bien. Sch. zu guten Freunden beim Weggehen: portez vous bien, je payerai le médecin. se porter à q. ch., zu etwas geneigt seyn, sich auf etwas legen; sich zu etwas entschließen; etwas anfangen, angreifen. se porter à la débauche, sich dem liederlichen Leben ergeben. se porter au bien, au mal, zum Guten, zum Bösen geneigt seyn. - en, dans un lieu, sich an einen Ort begeben. T. se porter partie, sich zum Kläger angeben. - appellant, appelliren, eine Appellation einwenden. - pour héritier, sich zum Erben angeben. se porter pour qn., einem helfen, beistehen, seine Partei nehmen, sich für ihn interessiren.

Portereau, s. m. Pförtchen, Thürchen. T. (Wasserb.) Schutzwehr, eine Art Schleusen, in einem kleinen Fluß, das Wasser zu erhöhen, und ihn dadurch fahrbar zu machen. it. geschworner Aufseher über die Träger; Inhaber eines Wechselbriefs.

Porterie, s. f. W. Pförtnerwohnung.

Porteur, W. euse, s. Träger, Ueberbringer, Lastträger. porteur de chaise, Sänftenträger. - de lettres, Briefträger. cheval porteur, Sattelpferd vor einem Wagen. T. porteur en avant, Advokat, der den ersten Vortrag thut, der zuerst vor Gerichte redet. it. Inhaber eines Wechselbriefs, einer Vollmacht u. dergl. porteur de rogatons, ein Poet, der Bettelverse herumträgt, ein Gratulant.

Portier, s. m. Pförtner, Thürhüter, -wärter. (der Thürhüter in großen Häusern, der einen Degen und ein breites Gehenk trägt, wird nicht portier, sondern Suisse genannt.)

Portière, s. f. Pförtnerinn, Thürhüterinn; Vorhang vor einer Thür. it. Schlag an einer Kutsche. T. Bärmutter der Schaafe, Kühe. it. Blendung vor einer Schießscharte.

Portière, adj. f. f. T. (von Schaafen und Hündinnen) das da fragen kann, Mutterschaaf, Zuchthündinn.

Portion, s. f. Theil, Antheil, Stück. portion congrue, Unterhalt, so einem aus einer Pfründe gereicht wird. it. bestimmter Theil, beschiedener Theil.

Portioncule, s. f. erstes Ordenshaus, Kloster und Kirche der Franziskaner zu Assiso in Italien. it. ein Theilchen.

Portionnaire, s. m. T. der mit den Kanonicis das Amt, die Horas, mithalten muß. it. ein Geistlicher, der eine Pfründe genießt.

Portique, s. m. T. Halle, gewölbter Gang mit und ohne Säulen. F. Sekte der Stoiker, des Zeno Schüler, Anhänger, Lehre.

Portoir, s. m. T. Brett, hölzernes Gestelle, worauf man den Karthäusern das Essen zuträgt.

Portoire, s. f. Hörte, Tragbütte.

Portor, s. Porte-or.

Portraire, v. n. A. (nur im inf. gebr.) abmalen, abschildern.

Portrait, s. m. Kontrefait, abgemaltes, abgezeichnetes, gestochenes oder gegossenes Bildniß einer Person. F. Abbildung, Vorstellung, Beschreibung der Eigenschaften; Ebenbild. faire, tirer le portrait de qn. einen abmalen. portrait en buste, Brustbild, das einen ähnlich vorstellet. portrait chargé, ein satyrisches Gemälde, das man einer Person zum Spott macht. it. eine übertriebene Beschreibung von etwas. portrait flatté, Bild, das schöner ist als das Original.

Portraitiste, oder Portraiteur, s. m. T. Portraitmaler.

Portraiture, s. m. A. Kontrefait. T. livre de portraiture, Zeichnungsbuch.

Portugais, s. et adj. Portugiese. it. Portugiesische Sprache; Portugiesisch. P. lettre portugaise, verliebter Brief, nach Art derer, die unter diesem Titel heraus sind.

Portugal, s. m. Portugal, Lusitanien.

Portugaloise, s. f. eine Portugiesische Münze von Gold.

Portulan, s. m. Buch, das die Lagen der Küsten und Seehäfen beschreibt.

Portumne, s. m. Seegott, unter dessen Schutz die Seehäfen standen.

Porture, s. f. A. Unfruchtbarkeit eines Weibes.

Posade, T. s. Pésade.

Posage, s. m. T. Mühe und Arbeit. it. Unkosten, gewisse Sachen, als Röhren ꝛc. zu legen.

Pose, s. f. T. Arbeit der Maurer, einen behauenen Stein zu setzen. grande pose, Vermehrung der Schildwache, welche vorgenommen wird, so bald es finster wird. poses, pl. zu dieser Verstärkung

ausgestellte Schildwachen. caporal de poses, der Korporal, der die Schildwachen des Nachts besorgt.

Posé, ée, adj. sittsam, bedachtsam, eingezogen, ernsthaftig. T. (in der Wappenkunst von Löwen) auf seinen vier Füßen stehend.

Posé, ée, part. s. Poser. posé que, conj. gesetzt daß. cela posé, wenn man dieses voraussetzet.

Posément, adv. sittsamlich, bedachtsam, sachte, gemach, still, langsam.

Poser, v. a. setzen, stellen, legen; etwas niederlegen. it. (die Waffen) niederlegen; (ein Lager) formiren, aufschlagen; (eine Wache, Schildwache) ausstellen; (Buchdrucker) poser une forme, eine Form zusammenschießen. (Maler) poser un modèle, eine Person zum Abzeichnen aufstellen. poser les armes, das Gewehr strecken. F. das Gewehr oder die Waffen niederlegen, Friede machen. it. sich dem Sieger ergeben. F. voraussetzen, präsupponiren. poser pour constant en fait, als eine bekannte und gewisse Wahrheit voraussetzen. posons le cas, wir wollen den Fall setzen. poser le fait d'un procès, einen Proceß anfangen vorzutragen. T. poser de champ, auf die schmale Seite legen. - de plat, auf die breite Seite legen. poser à cru, (eine Mauer ꝛc.) ohne Unterlage aufführen. - à sec, ohne Kalk aufführen.

Poser, v. n-a. T. liegen, ruhen, als ein Balken auf einer Mauer; ruhen, still stehen, als eine Kugel auf der Billardstafel. poser à faux, s. Porter à faux.

Poseur, s. m. T. Steinsetzer, Maurer, der die Steine fest setzet.

Positif, ive, adj. gewiß, eigentlich, wirklich. droit positif, auf göttliche oder weltliche Gesetze gegründetes Recht. Théologie positive, (it. positive, s. f.) die Grundsätze der Gottesgelahrtheit.

Positif, s. m. T. (Gramm.) der *positivus*. it. ein klein Orgelwerk, welches in der Orgel hinten oder vorne liegt, Rückpositiv, Brustpositiv, Oberpositiv.

Position, s. f. T. Satz, Grundsatz; Stellung; Gestalt der Himmelskugel; Anlage eines Gebäudes; Setzen des Fußes im Tanzen. (Reitkunst) Anstand eines Reiters. règle de fausse position, *regula falsi*, in der Rechenkunst. la position de l'armée, Stellung der Armee. syllabe longue par position, eine Sylbe, die an sich selbst kurz ist, aber lang werden kann.

Positive, s. Positif.

Positivement, adv. gewißlich, eigentlich, ausdrücklich, wirklich, in der That.

pospolite ruszenie, T. Aufbot des Adels und Landvolks in Polen; die aus dem Adel bestehende Polnische Reichsarmee.

Possédé, ée, s. T. Besessener.

Posséder, v. a. besitzen. it. haben, inne haben. F. können; verstehen; bemeistern; eingenommen haben. elle possède bien le détail de cette affaire, sie verstehet die ganze Sache vollkommen. se posséder, v. r. sein selbst mächtig seyn, über seine Regungen herrschen. être possédé du diable, vom Teufel besessen seyn. it. F. viel Bosheit besitzen. être possédé d'une passion, von einer Leidenschaft eingenommen seyn, sich von derselben beherrschen lassen. il le possède entièrement, er vermag alles bei ihm; er kann ihn lenken, wie er will.

Possesseur, s. m. Besitzer.

Possessif, adj. m. T. (von *pronominibus possessivis*) so eine Besitzung andeutet.

Possession, s. f. Besitzung, Besitz; besessenes Gut, liegende Güter. T. Possess, Besitzungsrecht. it. Zustand eines Besessenen. F. être en possession, gewöhnt seyn, sich allzeit die Freiheit nehmen. se mettre en possession, in Besitz nehmen. il en a les clefs en possession, er hat die Schlüssel dazu in Verwahrung. il est en possession d'en user ainsi, er hat sich angewöhnt, es so zu machen; es ist seine Weise; es hängt ihm so an; er hat Recht dazu.

Possessoire, s. m. T. Besitzrecht. W. adj. c. was zur Besitzung eines Dinges gehöret

Possessoirement, adv. W. T. nach dem Besitzrecht.

Possibilité, s. f. Möglichkeit.

Possible, adj. c. möglich. it. s. m. Möglichkeit. de tout mon possible, nach aller meiner Möglichkeit. faire son possible, sein Möglichstes, Bestes thun. A. adv. vielleicht. possible, le fera-t-il, vielleicht wird er es thun.

Posson oder poisson, s. m. T. gewisses kleines Maaß, ein halbes Nößel.

Postcommunion, s. f. T. Gebet, so der Priester bei der Messe nach der Kommunion spricht.

Postcrit, s. m. W. *postscriptum*. s. Apostille.

Postdate, s. f. G. das weiter hinausgesetzte Datum eines Briefes.

Postdater, v. a. G. das Datum eines Briefes weiter hinaussetzen.

Poste, s. f. Post, Posthaus, Poststation; das Postreiten, Postkourier, Postwagen, Postschiff. it. kleine bleierne Kugel, großer Schrot, Laufkugel. it. Art Schiffe, s. Tortue. F. en poste, in der Eil, eiligst, geschwind, it. Kourier rei-

tend. par la poste. mit der fahrenden Post. à sa poste, nach seinem Kopf, Willen, Gebot. il fait tout à la poste, er macht alles nach seinem Kopf. un homme à notre poste, ein Mann nach unserm Willen, der uns ansteht, uns zu Gefallen lebt. T. prêter, prendre de l'argent à poste, Geld im Spielen verleihen, aufnehmen, mit dem Beding, daß bei jedem Gewinn dem Verleiher etwas zum besten werde. it. auf gewissen bestimmten Termin zu zahlen. dormir en poste, wenig schlafen. aller en poste en l'autre monde, sich selbst das Leben muthwillig verkürzen.

Poste, s. m. Posten, Stelle, Ort. F. verschanzter Platz, Stand, Amt, Dienst. T. (in der Baukunst) Art von Schneckenzügen, so in den Simswerken pflegt angebracht zu werden. poste avancé, Vorposten. poste d'honneur, gefährlicher, den feindlichen Angriffen sehr ausgesetzter Posten. poste des invulnérables, s. Mont pagnote unter Pagnote. relever les postes, die Posten ablösen. G. un petit poste, ein muthwilliger Knabe, der gern herumläuft.

Posteáter, v. a. das Datum eines Briefs weiter hinaussetzen.

Posteau, s. Poteau.

Postels, s. m. pl. T. Karden, die nach denen, welche noch nicht gebraucht worden, die stärksten sind.

Poster, v. a. (an einen Ort) stellen, setzen, legen, einen Stand anweisen, postiren, lagern. nous sommes mal postés ici, wir stehen hier sehr übel. F. (in ein Amt, Dienst) setzen. [il a été bien posté, er ist in einen guten Platz oder Dienst gekommen.]

Poster, v. n. G. hin- und herlaufen, geschäfftig seyn.

Postères, W. montrer les postères, den Hintersten weisen; davon laufen.

Postérieur, eure, adj. hinterster, jüngerer, neuerer. (à q. ch.) als etwas. it. was hinter her ist.

Postérieurement, adv. T. (à q. ch. in Rechten) hinten, nach, später.

Postériorité, s. f. T. das Nachstehen, Späterseyn.

Postérité, s. f. Nachkommenschaft: Nachwelt; Nachkommen, Kinder, Geschlecht.

Posthume, adj. et s. c. nach des Vaters Tod geboren. F. adj. c. (von Werken) so nach dem Tode des Autors herausgekommen.

Postiche, adj. c. falsch, als Haar; eingesetzt, als Zähne, Augen; hinzugesetzt, so sich nicht schickt. teint postiche, geschminktes Gesicht. ornemens postiches, Zierathen, die erst hinterher, nachdem das Werk schon fertig gewesen, hinzugethan, angestickt worden. grenadiers postiches, Soldaten, die den Grenadiers zugesellt werden, ob sie gleich keine Grenadiers sind, untergeschobene Grenadiers.

Postille, s. f. A. Randglosse. it. Auslegung des Textes.

Postillon, s. m. Postknecht, Vorreiter. T. leichtes Schiff, Kundschaft einzuholen, Befehle zu überbringen ꝛc. D. postillons d'Eole, die Winde.

Postiquerie, s. f. W. G. loser Streich eines muthwilligen Knabens.

Postliminie, s. f. die Wiedereinsetzung in Haus und Hof, woraus man mit Gewalt vertrieben worden.

Postposer, v. a. W. hinten an, an den unrechten Ort setzen. F. nachsetzen, gering achten.

Postposition, s. f. Hintansetzung. postposition du paroxysme, wenn im Fieber der Paroxysmus später kömmt als sonst.

Post-scriptum, s. Postcrit.

Postulant, ante, adj. et s. T. der nach etwas begierig strebet, it. der in einem Kloster aufgenommen zu werden verlangt. it. (von Advokaten) der zugleich procuriren darf. it. der jemanden zu einem Bisthume ꝛc. postulirt.

Postulat, s. m. (Geometr.) das Begehren, einen gewissen Satz als richtig anzunehmen.

Postulateur, s. m. der den Prozeß bei der Kanonisation eines Heiligen zu dessen Gunsten treibt.

Postulation, s. f. inständiges Anhalten, Postulirung zum Bisthum.

Postuler, v. a. inständig anhalten. T. zum Bisthum ꝛc. postuliren. it. v. n. procuriren und advociren zugleich.

Posture, s. f. Leibesstellung. Geberde. F. Zustand, Stand. être en bonne posture, in guten Umständen seyn; wohl daran seyn.

Pot, s. m. Topf, Topfvoll; irdene oder zinnerne Kanne ꝛc. gewisses Maaß Wein ꝛc. T. eiserne Plattmütze, Art Sturmhauben; Kolben in einer Wasserpumpe. it. (Walkmühle) der Walktrog oder das Walkloch. it. (Glashütte) der Glastiegel. (Feuerwerkerkunst) pot à aigrette, Lustkugel, die in der Mitte eine starke vielfach versetzte Röhre hat, die zuletzt ihre Auswürfe nach einander thut. pot d'une fusée volante, Raketenhülse. pot à feu, Feuertopf bei einem Feuerwerker ꝛc. pot pourri, Essen von unterschiedenem Fleische und andern Leckerbissen untereinander. it. Gefäß zu wohlriechenden Kräutern, womit man ein Zimmer zu parfumiren pflegt. F. allerhand anders

Sachen unter einander, Mischmasch. faisons un pot pourri de tout cela, wir wollen den Kram untereinander schmeißen. un pot pourri de doctrine, ein Mensch, der vieles, aber ohne Ordnung weiß. pot de vin, Trankgeld, Kanne Wein, Leihkauf. pot de chambre, Nachttopf. pot à thé, Theekanne. pot à bouquets, oder à fleurs, Blumenkrüglein. pot à suif, der Lichtzug, worein man die Lichte tunkt. P. on n'en mettra pas plus grand pot au feu, man wird deswegen keinen größern Aufwand machen. nous irons manger votre pot, oder à la fortune du pot, wir werden eure ordentliche Mahlzeit verzehren; wir wollen uns bei Ihnen zu Gaste laden. voulez-vous rester à la fortune du pot? wollen Sie mit uns vorlieb nehmen, mit dem, was die Küche vermag? payer les pots cassés, die Unkosten tragen. P. ils sont ensemble à pot et à rot, sie leben sehr vertraut, wie Mann und Frau mit einander. il va et vient comme pois en pot, er ist in steter Bewegung. découvrir le pot aux roses, die Heimlichkeit entdecken. faire le pot à deux anses, beide Arme in die Seite setzen. tourner au tour du pot, um den Brei herumgehen. gare le pot au noir, oder le pot à la graisse, so sagt man bei dem Blindekuhspiele, wenn man in Gefahr ist, an etwas zu stoßen. ils ne font qu'un pot et un feu, sie führen ihren Tisch, ihre Haushaltung gemeinschaftlich mit einander. être toujours parmi les pots et les plats, im Saus und Schmaus leben. parler comme un pot cassé, heiser seyn. il fait bouillir le pot, er unterhält die Haushaltung. donner dans le pot au noir, einfältig seyn, sich durch Fallstricke fangen lassen. P. ce n'est pas par-là que le pot s'enfuit, das ists nicht, woran der Knoten hängt; das ist der Fehler nicht, woran es liegt.

Potable, adj. c. trinkbar. W. das sich noch wohl trinken läßt. or potable, flüssiges Gold zum Einnehmen; als Goldtinktur. onguent potable, eine Salbe zum Einnehmen für die Pferde. eau potable, Wasser, womit die falschen Münzer ihr Blech weiß machen.

Potage, s. m. Suppe, Brühe. potage au lait, Milchsuppe. P. G. pour tout potage, alles zusammengenommen; endlich. pour renfort de potage, zu Vermehrung des Uebels.

Potager, s. m. Anrichttisch; Kasserollenofen; Küchengarten; Suppenschüssel, Speisetopf. T. Mundsuppenkoch. V. der gern Suppen ißt.

Potager, ère, adj. herbes potagères, Suppenkräuter. pôtager oder jardin potager, Küchengarten.

Potailler, Potayer, v. n. A. poculiren.

Potamide, s. f. Flußnymphe.

Potamogeton, s. m. T. Saamkraut, Fontainkraut.

Potasse, s. f. T. Potasche.

Pote, adj. f. G. main pote, kurze, dicke Hand, die man nicht brauchen kann.

Pote, s. f. die Trankgöttinn bei den alten Römern. it. ein Topf zum Wärmen, den die Weiber unter die Füße stellen. it. ein Hafen an der Mauer eines Hauses für die Vögel; ein Sperlingshafen.

Pôté, s. f. Ehrentitel, den man einem herrschaftlichen Gute von einem gewissen Umfange giebt.

Poteau, s. m. Pfosten, Säule, Ständer. T. maîtres poteaux, poteau corniers, Eckſäulen eines Gebäudes. poteaux de remplage, Zwischenständer, die in einer Wand stehen. poteaux de portes, Thürpfosten. poteau de croisée, Ständer über Fenstern. - de fond, Ständer über Pfeilern. planter un poteau, einen Pfosten eingraben, setzen.

Potée, s. f. Topfvoll; Topf mit Gewächsen. G. gewöhnliche schlechte Kost, Hausmannskost. il s'est contenté de ma potée, er hat mit meiner Hauskost vorlieb genommen. T. Zinnasche; Braunstein der Töpfer; das dicke Wasser mit Okerfarbe bei den Töpfern als der Grund zur Glasur. potée d'émeril, Schmergel, so von dem Rade des Steinschneiders abgelaufen ist. (Rothgießer) Zierleim, Deckleim, Leim, womit sie die Formen überziehen. it. eine Erde bei den Gießern und Schmelzern, Glockengießerde ꝛc. F. être éveillé comme une potée de souris, sehr munter und aufgeräumt seyn.

Potelé, ée, adj. fleischig, quappelig, ausgestopft, dick, rund, völlig, als eine Hand oder Arm. main potelée, eine fleischige, quapplige Hand. des joues potelées, fleischige ausgestopfte Backen u. dgl.

Potelet, s. m. T. kleiner Pfosten; ein Füllband; Docke oder Baluster an einem Stege.

Poteleur, s. m. T. der Wein ꝛc. maaßweise ausschenkt, Wein oder Bierzapfer.

Potelot, s. m. Wasserblei, Reißblei.

Potence, s. f. Galgen; Krücke. T. Knie-Stücke unter einem Balken; Arm, Stange, Holz oder Eisen, das hervorraget, daran etwas, als ein Schild, eine Laterne ꝛc. hänget; gezierte Stütze unter einem Erker ꝛc. Krümme der Tr m-

zeten; eiserne Stange über einem Scheffel; Holz, daran der Ring beim Ringelrennen hängt; Steigradskloben an einer Uhr. brider la potence, bei dem Ringelrennen das Holz treffen. potence de brimbale, Gabel, darin der Pumpenschwengel geht. potence à bras, Kniegalgen, Schnellgalgen, maison bâtie en potence. Haus, das Seitengebäude oder Flügel hat. table de potence, ein langer Tisch, an dessen einem Ende noch ein anderer in die Quere angesetzt ist. des troupes rangées en potence, in einem ein oder ausgehenden Winkel gestellte Truppen. F. gibier de potence, Schelm, Galgenvieh. mettre à la potence, attacher à la potence, jemanden aufhängen. condamner qn. à la potence, jemanden zum Galgen verurtheilen.

Potencé, ée, adj. T. (Wapenk.) als eine Krücke, Galgen gestellet.

Potenciel, Potentiel, elle, adj. T. (im Gegensatz von actuel) das eine gewisse Kraft in sich hat, ob es gleich nicht scheint; z. E. feu actuel, ist ein wirkliches Feuer, feu potentiel ein heimliches oder verborgenes Feuer, das eine Sache mit sich führt, als der Pfeffer, Wein u. dergl. cautère potentiel, etwas korrosivisches oder auffressendes, als Kalksteine ꝛc. les parties potentielles d'un état, die in einem Staate Macht und Gewalt haben, die Obern, Regenten ꝛc.

Potenciellement, adv. T. mit gleicher Kraft, in der heimlichen Kraft, verborgener Weise (Gegensatz actuellement).

Potentat, s. m. Potentat.

Potentille, s. f. Gänserich, s. Argentine.

Poterie, s. f. allerhand irdenes Geschirr. it. Töpferwerkstatt. it. Töpferhandwerk. fourneau de poterie, ein töpferner Ofen, Kachelofen.

Poterium, s. m. kleiner Bocksdorn.

Poterne, s. f. T. (Festungsbau) Ausfall, Schlupfpforte, kleine Thür zum Ausfallen.

Potier, s. m. Töpfer; it. der mit Töpferwaaren handelt. potier d'étain, Zinngießer.

Potieux, adj. A. das schwer zu machen ist.

Potin, s. m. T. Art Gelbkupfer, Glockengut.

Potion, s. f. T. (Medicin) Trank.

Potiron, s. m. Art großer runder Kürbisse. it. Art großer Erdschwämme, Pfifferling, Bilz. P. il est venu comme un potiron, tout en une nuit, er hat ein plötzliches Glück gehabt.

Potre, s. m. A. junges Huhn.

Potron, Jaquet, A. mit Anbruch des Tages.

Pottin, s. m. Art Würfel zum Spielen.

Pou, s. m. Laus. herbe aux poux, Läusekraut. pou affamé, ein hungriger Kerl, gewinnsüchtiger Mensch. F. il écorcheroit un pou pour en avoir la peau, er ist sehr geizig. pou de bois, ein Holzwurm.

Pou, A. s. Peu.

Pou, Pouc, interj. G. pfui.

Pouacre, adj. et s. c. G. unfläthig, säuisch.

Pouacrerie, s. f. G. Unfläterei, Sauerei. F. G. Kargheit, Knickerei.

Pouaire, A. s. Pouvoir. it. ein Gichtbrüchiger.

Pouce, s. m. Daumen, Daumenbreit; Zoll; der zwölfte Theil eines Werkschuhes. pouce-avant, eine Zollbreite, Zugabe bei dem Messen mit der Elle. pouce d'eau, eine Menge Wasser, so viel durch eine zollweite Röhre laufen kann. il n'a pas un pouce de terre dans ce païs, er hat nicht einen Daumen breit eigenen Grund in diesem Lande. P. si on lui en donne un pouce, il en prendra long comme le bras, erlaubet man ihm Fingersbreit, so begehrt er die ganze Hand. serrer les pouces, die Daumenschrauben geben. F. mit Gewalt zum Bekenntniß bringen. il s'en mordra les pouces, es wird ihn gereuen, er wird sich in die Finger beißen. G. jouer du pouce, Geld zählen, mit dem Gelde herausrücken. se manger les pouces d'une chose, alle Finger nach etwas lecken. il y met les quatre doigts et le pouce, er greift mit allen vieren zu. pouce à pouce, Fuß vor Fuß.

Pouce-pied, s. m. Seeeichel, eine Art Muschel (*balanus*).

Poucier, s. m. T. Däumling; Fingerhut einiger Handwerksleute.

Pou de soye, s. m. T. Art halbseidener Zeuge.

Poude, s. m. gewisses Moskowitisches Gewicht, ohngefähr 50 Pfund Holländisch.

Ponding, s. m. ein gewisses Gericht in England.

Poudre, s. f. Staub; Pulver; Schießpulver; Haarpuder; Streusand. F. Schul-Gerichtsstaub. T. Gerberlohe. poudre fulminante, Knallpulver. poudre en grain, Kornpulver. poudre de chasse, Pürschpulver. - de guerre, Hakenpulver. poudre muette, oder sourde, Stillpulver, Pulver, das nicht knallt. poudre de plomb, Dunst, kleiner Schrot. poudre duc, gewisses Magenpulver, Herzogspulver. - de projection, Projectionspulver, womit die Alchymisten ein geringeres Metall in ein edleres verwandeln wollen. - à vers, Wurmsaamen. - de diamant, kleine Demanten. - d'or,

Goldsand. - cordiale, herzstärkendes Pulver. le cuir est en première poudre, das Leder ist in der ersten Lohe mettre, réduire en poudre, in Asche legen. D. mordre la poudre, die Erde kauen, ins Gras beißen. faire mordre la poudre à son ennemi, seinen Feind erlegen. prendre de la poudre d'escamberte, die Flucht nehmen, sich davon machen. T. il n'a pas inventé la poudre, er hat das Pulver nicht erfunden, d. i. er ist herzlich dumm. sa poudre est bien fine, er fängt leicht Feuer; er wird leicht zornig oder verliebt. P. il n'a ni poudre ni plomb, er hat weder Kraut noch Loth; er weiß sich auf keine Art zu helfen. P. jeter de la poudre aux yeux, verblenden. tirer sa poudre aux moineaux, sich um geringe Sachen bemühen.

Poudrer, v. a. pudern; mit Haarpuder bestreuen. W. Streusand, pulverisirten Zucker ꝛc. über etwas streuen. T. durch Staub die Spuren verderben, als der Haase, der über dünnen Sand ꝛc. läuft. se poudrer, v. r. sich pudern.

Poudrer, v. n. (Färber) den Farbstaub von sich lassen. cette étoffe noire ne poudre plus, dieser schwarze Zeug ist genug abgespült; läßt keinen Staub mehr von sich.

Poudrerie, s. f. Pulvermühle. it. boëte à poudre, eine Puderschachtel.

Poudrette, s. f. T. pulverisirter Mist bei den Gärtnern.

Poudreux, euse, adj. staubig. P. pied poudreux, Bauer, aus Verachtung, ein Lump.

Poudrier, s. m. Pulvermacher; Pulverhändler. it. Puderhändler, -macher. it. Streubüchse. T. (auf dem Meer) Sanduhr.

Pouf, indecl. G. puff, paff: Wort, welches einen Knall, ein Geräusche ausdrücken soll. faire pouf, mit seinem Kleide sich viel wissen, prahlen. T. le marbre fait pouf, der Marmor ist schwer zu behauen, er splittert.

Poulfer, v. n. G. de rire. vor Lachen zerplatzen.

Pougeoise, s. f. A. kleine Münze, als der dritte Theil von einem Denier.

Pouger, v. a. T. (auf dem mittelländischen Meere) mit vollem Winde segeln.

Pouille, s. f. Apulien im Neapolitanischen.

Pouillé, s. m. Register der Pfründen und ihrer Einkünfte in Frankreich.

Pouiller, v. a. G. laufen; mit unfläthigen Schimpfreden angreifen, schimpfen, lästern, u. dgl.

Pouillerie, s. f. T. Kleiderzimmer eines Hospitals, Lumpenkammer. F. nichtswürdige Dinge.

Pouilles, s. f. pl. G. garstige Schmähworte. dire, chanter pouilles à qn., gegen einen unflathige Schmähworte ausstoßen, ausschelten.

Pouilleux, euse, adj. lausig, so Läuse hat. T. fleckig Holz, das verstockt oder faul wird.

Pouillie, s. Pouillé.

Pouillier, Pouillis, s. m. G. elendes Wirthshaus, Bettelherberge.

Poulaille, s. f. Federvieh. -sauvagine, Federwildbrett

Poulallier oder Poulailler, s. m. Hühnerhaus. it. der mit Hühnern handelt, Hühnerhändler. P. il veut être riche marchand ou pauvre poulailler, wird von solchen gesagt, die sich in Gefahr begeben, viel zu gewinnen oder viel zu verlieren.

Poulain, s. m. Fohlen, Füllen. T. venerisches Geschwür in den Weichen; Stütze, die wider den Vordersteven eines Schiffs gesteifet wird, so lange es auf dem Stapel steht; Art Schlitten oder Schleifen; Keller- oder Schrotleiter. poulain miparti. s. Chevalet, mitternächtliches Gestirn, der Pegasus. P. il avale le vin sans poulain, der Wein läuft ihm ganz glatt durch die Gurgel; er kann tapfer saufen.

Poulaine, s. f. T. Schiffschnabel. A. langer spitziger Schuh.

Poulan, s. m. T. (bei einigen Kartenspielern) doppelter Einsatz des Kartengebers.

Poulangis, s. m. grober halbwollener und halbleinener Zeug.

Poularde, s. f. gemästetes Huhn.

Poulce, s. Pouce.

Poule, s. f. Henne, Huhn. T. Satz, Geld oder Zahlpfenninge, welche ins Spiel gesetzt werden; Anzahl der Spiele im l'Hombrespiel. it. im Damenspiel die 12, die eine oder 2 (welche renard genannt werden) einschließen. poule d'Inde, Welsches Huhn. poule d'eau, Wasserhuhn. - de bois, Haselhuhn. - de Guinée, hochbeinigt Huhn mit schönen Federn. - faisande, Fasanenhenne. cul de poule, Stück wildes Fleisch an einer Wunde. farcin cul de poule, Krankheit der Pferde, die sich durch allerlei Geschwüre äußert. F. poule mouillée, laitée, tête-poule, oder jocrisse qui mène les poules pisser, weibischer Mensch, der sich in Weiberhändel mischt. il est frisé comme une poule mouillée, sein Haar ist kraus wie Binsen. faire le cul de poule, ein spitziges Maul machen. it. den Daumen und die andern Finger vorn

ſpitzig zuſammen thun. il est empêché comme une poule qui n'a qu'un poussin, er ſtellet ſich gar zu geſchäfftig, er iſt beſchäfftigt wie eine Maus im Kindbette. le fils de la poule blanche, ein ſehr glücklicher Menſch. P. il faut plumer la poule sans la faire crier, man mag die Leute wohl ſchinden, wenn ſie nur nicht klagen. P. un bon renard ne mange jamais les poules de son voisin, ein ſchlauer Fuchs hält das Neſt rein; an Orten, wo man bekannt iſt, muß man nichts Böſes thun. P. ce n'est pas à la poule à chanter devant le coq, in Gegenwart des Mannes ſoll das Weib nichts entſcheiden. cuir de poule, außerordentlich dünnes unbrauchbares Leder. peau de poule, Haut, die nicht glatt iſt, auf welcher ſolche Erhöhungen ſind, wie man auf der Haut eines gerupften Huhns findet. F. cela fait venir la peau dans la chair de poule, einerlei mit cela fait frissonner, dies erregt ein Fröſteln, vulgo: eine Gänſehaut.

Poulet, ſ. m. junges Huhn. W. Liebesbriefchen. T. kleines beſchnittenes und vergoldetes Papier. poulet de sages, der philoſophiſche Merkurius, Stein der Weiſen. gardeuse des poulets d'Inde, eine Dorfzoſe, Landdirne.

Poulette, ſ. f. junge Henne. it. ein Senker, Einleger vom Weinſtock. it. ein Strick, die Ladung aufs Pferd zu binden. poulette d'eau, Waſſerhühnlein, Waſſerentlein, Taucherlein. F. junges Mädchen. maîtresse poulette, liſtiges und herrſchſüchtiges Weib. c'est une étrange oder dangereuse poulette, das iſt ein gefährliches Weib, vor der muß man ſich in Acht nehmen.

Poulevrin, ſ. m. T. klar Pulver, Mehlpulver, zum Zündkraute der Stücke.

Pouliche, ſ. f. junge Stute bis ins dritte Jahr.

Poulie, ſ. f. Kloben; Rolle in einem Kloben. T. rollförmige Knorpel am Augenwinkel.

Poulier, v. a. mit einem Kloben in die Höhe winden, aufwinden, ziehen.

Poulieur, ſ. m. T. ein Rollen-, Winden- oder Wirbelmacher und Händler.

Poulin, ſ. m. Schrotleiter.

Pouline, ſ. f. ſ. Pouliche, Stutfüllen.

Pouliner, v. n. Fohlen, Füllen werfen.

Poulinière, adj. c. W. jument poulinière, Zuchtſtute.

Pouliot, ſ. m. Poley. pouliot sauvage, Bergminze.

Poullié, ſ. Pouillé.

Poulis, adj. A. artig, ſchön von Geſtalt.

Poulmon, ſ. m. (ſpr. und ſchr. poumon) Lunge. lobe de poumon, Lungenblatt. maladie des poumons, Lungenſucht. cracher son poumon, ses poumons, ſeine Lunge auswerfen. poumon marin, Seelunge, ſchleimiger Auswurf der See, welcher als ein Phosphorus leuchtet; it. ein Ungeziefer im Meer, das faſt wie eine Menſchenzunge ausſieht.

Poulmonique, adj. c. lungenſüchtig (poumoniqne.)

Poulpe, ſ. f. T. fleiſchigter Theil des Leibes der Thiere. it. Fleiſch, ſaftiges Weſen der Früchte.

Poulpe, ſ. Polype.

Poulpeton, ſ. m. T. Gericht von gehacktem Fleiſch, mit Schnitten von Kalbfleiſch bedeckt.

Pouls, ſ. m. (ſpr. l nicht aus) der Puls. pouls intercadent, ungleichſchlagender Puls. le battement du pouls, das Schlagen des Pulſes. le pouls lui bat, das Herz oder der Puls ſchlägt ihm; S. er fürchtet ſich. tâter le pouls à qn. jemanden den Puls fühlen. F. P. einem auf den Zahn fühlen; ihn ſuchen auszuforſchen.

Poultre, ſ. f. A. junge Stute über 3 Jahr.

Poulverin, ſ. Pulverin.

Poundage, ſ. m. Zoll der Kauffartheiſchiffe in England.

Poupard, ſ. m. (liebkoſen) Wickelkind. F. Puppe, womit die Kinder ſpielen. it. S. ein Putznarr, Jungfernknecht.

Poupart, ſ. m. Art Seekrabben, Muſchelfiſch.

Poupe, ſ. f. Pouppe.

Poupée, ſ. f. Kinderpuppe, Docke. F. Putzdocke, Frauenzimmer, das ſich ſorgfältig putzet; eingewickelter Finger wegen eines Schadens. T. Reitſtock einer Drechſelbank. greffe en poupée, ſ. Greffe. un visage de poupée, ein Puppengeſicht. il en fait sa poupée, er ſpielt damit.

Poupelin, ſ. m. Art Gebackenes aus Milch, Eiern, feinem Mehl, Butter und Zucker.

Poupelinier, ſ. m. T. Tiegel, darinn man die Butter zergehen läßt, womit obiges Gebackenes beſtrichen wird.

Poupetier, ſ. m. Puppenkrämer, Puppenmacher.

Poupie, ſ. f. W. junges gemäſtetes Huhn.

Poupin, ſ. m. G. der eine große Reinlichkeit und Putz affektirt. visage poupin, Geſichtchen wie eine Docke.

Pouplinier, ſ. Poupelinier.

Poupon, onne, ſ. Sch. kleines artiges völliges Kind, ma pouponne, mein Kindchen, Herzchen.

Pouppe, ſ. f. Hintertheil eines Schiffs. T. Zitze der Bären ꝛc. it. Bällchen, Klumpen zuſammen geſchlagenes Meſſing oder Kupfer, wie eine Kugel. F. avoir (le) vent en pouppe, im Glücke

seyn, guten Wind haben. os de la poupe, Stirnbein.

Pour, praep. vor, für. it. wieder; um zu; auf, was anlangt, s. die Grammatik. it. 2 Dinge gegen einander zu vergleichen. livre pour livre, j'aime mieux celui-là, wenn ich diese Bücher gegen einander halte, will ich doch jenes lieber haben. mourir pour mourir, vaincu pour vaincu etc. wenn man ja sterben soll, wenn man ja soll überwunden werden ꝛc. pour que, auf daß; (W. pour ce, weil, dieweil.) pour lors, alsdann, damals. pour peu que, so wenig als, pour quand vous le ferez, bis auf die Zeit, da ihr es thun werdet. pour moi, was mich anbelangt, mich betrifft. pour peu qu'on y touche, wenn man es nur ein wenig anrührt. chacun pour soi, Dieu pour tous, Jeder für sich, Gott für uns alle. pour l'heure, jetzt, jetzo.

Pour, s. m. Vorrecht. welches die Prinzen vom Geblüt in Frankreich haben, daß wenn der Hoffourier an ein Haus, darinn sie logiren sollen, ihre Namen schreibet, er pour Mr. -- setzet, da er an die Häuser, welche für andere Personen vom Hofe bestimmt sind, nur bloß Mr. le Duc -- schreibet. le pour et le contre, oder *pro* und *contra*.

Pour ce, conj. W. weil, dieweil, daher.

Pourceau, s. m. Schwein. F. dicker, schmutziger Mensch. P. pourceau saint Antoine, Schmarotzer. jetter des fleurs aux pourceaux oder des marguerites devant les pourceaux, gegen Dumme gelehrt reden; die Perlen vor die Säue werfen. c'est une vraie étable à pourceaux, das ist ein wahrer Schweinstall. pourceau de mer, s. Marsouin.

Pourceau-cerf, s. m. Schweinhirsch, oder Babyroussa, Thier auf den Molukkischen Inseln, das dem Kopfe nach einem Schweine, und dem Leibe nach einem kleinen Hirsche ähnlich ist.

Pourceaugnac, s. m. lächerlich und ungeschickt gekleideter Mensch. it. ein Landedelmann, der keine Lebensart hat.

Pourcelet, s. m. A. s. Clopotte.

Pour ce que, conj. weil, dieweil

Pourchas, s. m. A. Vortheil, Nutzen, Gewinnst, Nebenvortheil, Sporteln. it. mit Mühe erlangter Gewinn. P. ses pourchas lui valent mieux que ses rentes, die Accidentien tragen ihm mehr ein, als seine ordentlichen Einkünfte.

Pourchasser, v. a. T. dem Wilde begierig nachjagen, bis man es gefället. F. Sch. begierig nachstreben.

Pourfendre, v. a. A. durchhauen, spalten.

Pourfiler, v. a. durchwirken.

Pourmenoir, s. m. A. Spaziergang, Ort, wo man spazieren gehet.

Pourparler, s. m. Unterredung, Unterhandlung, eine Zwistigkeit beizulegen.

Pourpenser, v. a. A. aufmerksam betrachten, überlegen, erweisen.

Pourpir, s. m. Portulack, Bürzelkraut.

Pourpoint, s. m. Wams, Brustlatz, Brüstfleck. remplir son pourpoint, sich dick und satt essen. F. pourpoint de pierre, (de taille,) Gefängniß. P. sauver le moule du pourpoint, den Leib retten, das Leben davon bringen. à brûle pourpoint, nah am Leibe. F. ins Gesicht. tirer un coup à brûle pourpoint, einen mit einem Schuß unfehlbar treffen. un argument à brûle pourpoint, ein überzeugender, triftiger Beweis. mettre qn. en pourpoint, einem alles nehmen, was er hat. il y a laissé le moule de son pourpoint, er ist bei der Gelegenheit getödtet worden.

Pourpointerie, s. f. A. Wamsschneiderei.

Pourpointier, s. m. Wamsmacher.

Pourpre, s. f. Purpurschnecke, -farbe, -kleid, -tuch. F. Königs-, Kardinalswürde. nourri dans la pourpre, vornehm, herrlich erzogen,

Pourpre, s. m. T. (Blumenkenner und Wapenkunst). it. D. Purpurfarbe. it. Fleckfieber; Friesel; Scharlachfieber; Flecken davon.

Pourpré, ée. adl. purpurroth. T. fièvre pourprée, Fleckfieber.

Pourpré, adj. c. T. Pourprin, e, adj. purpurroth.

Pourprendre, v. a. A. völlig einnehmen.

Pourpris, s. m. A. Umfang, Umkreis eines Tempels, einer Stadt, eines Hauses. D. les célestes pourpris, die Regionen des Himmels.

Pourquerre, A. etwas genau untersuchen.

Pourquoi, adv. oder conj. warum? c'est pourquoi, *conj. illativa*, dahero, deswegen.

Pourquoi, s. m. warum, Ursach, Beweggniß.

Pourri, s. m. das Verfaulte, das Faule,

Pourri, ie, adj. s. Pourrir. P. cela n'est pas pourri, das ist so schlimm nicht; für ein Mährchen ist es nicht übel ausgesonnen. F. membre pourri, ein unnützes faules Glied eines Staats, einer Gesellschaft u. dgl. pot pourri, s. pot.

Pourrir, v. n. it. s. pourrir, v. r-n. faulen, verfaulen, abfaulen. F. lange sitzen, verbleiben, daß man faulen möchte. pourrir en prison, lange gefangen sitzen. -dans la misère, im Elend stecken bleiben. -dans un emploi, in einem Amt oder Dienst alt werden. il

ne pourrira pas dans l'empoi qu'il a pris, er wird nicht lange dies Amt behalten, sondern bald weiter rücken.

Pourrir, v. a. verderben, faulend machen. faire pourrir, faulen machen. F. faire pourrir de cuire, gar zu sehr kochen lassen, als Fleisch, so daß es zerfällt.

Pourriture, s. f. Fäulung, Fäulniß.

Poursille, s. Marsouin.

Poursuite, s. f. Verfolgung; Nachjagen, Nachsetzen F. Nachstreben, Anhalten. T. im pl. Schriften, Mühe und Wege, Klage und Fortsetzung derselben vor Gericht. redoubler ses poursuites, seine Sache eifriger betreiben. poursuite criminelle, peinliche Untersuchung oder Anklage.

Poursuivant, s. m. der da verfolget, nachsetzet. F. der nachstrebet, um einen Dienst anhält. T. der eine Rechtssache treibet. A. poursuivant d'armes, junger Edelmann, der unter dem Wapenherolde sieben Jahre lang einige Verrichtungen hatte, und sich zu einem Heroldsdienste habilitirte. it. ein Freier, der um ein Frauenzimmer buhlt.

Poursuivre, v. a. verfolgen; nachjagen; nachsetzen; fortsetzen. F. nachstreben; nachtrachten; anhalten. T. eine Rechtssache treiben, betreiben. poursuivre qn. à cor et à cri, einen allenthalben aufsuchen. A. poursuivre une fille en mariage, um eine Jungfrau werben. poursuivre un emploi, sich um einen Dienst bemühen. - son discours, in seiner Rede fortfahren. - sa pointe, F. sich von seinem Vorhaben nicht abwendig machen lassen. louer une maison etc. ainsi qu'elle se poursuit et comporte, ein Haus ꝛc. miethen, so wie es zur Zeit ist.

Pourtant, conj. doch, dennoch, nichts destoweniger. it. aber. A. darum.

Pourtour, s. m. T. Umfang eines Körpers.

Pourvoir, v. a. versehen, versorgen, ausstatten. de q. ch., mit etwas versehen, ausrüsten, begaben.

Pourvoir, v. n. à q. ch., für etwas sorgen, Sorge tragen. T. (eine Pfründe, Amt) vergeben, bestellen. pourvoir à un inconvénient, einer Hinderniß zuvorkommen, vorbauen. pourvoir à une charge, zu einem Amte ernennen oder einsetzen.

se Pourvoir, v. r. sich versehen ꝛc. T. vor einen Richter, vor dem König ꝛc. die Sache bringen.

Pourvoyeur, euse, s. Einkäufer, Einkäuferinn; der, die in einem Hause alles anschaffet, dasselbe mit allem versiehet. pourvoyeur oder Guide de Lion. Caracal, ein reißendes Thier, wie ein Luchs das den Löven verfolget.

Pourvu, ue, adj. et part. versorgt, versehen; der etwas hat, besitzt. it. begabt, ausstaffirt, ausgeziert. P. il est pourvu de fil et d'aiguille, er hat alles was er braucht. it. s. m. T. der mit einer Pfründe versehen ist.

Pourvu que, conj. wenn nur.

Pous. s. Pouls.

Pouse, s. f. Getränk in Indien, aus Limonien und Zucker.

Pousel, s. m. die rothe Farbe in den Scharlachkörnern.

Poussard, s. m. A. ein Ziehbrunnen.

Pousse, s. f. T. Krankheit der Pferde, davon sie haarschlechtig werden; Schuß der Bäume. it. Stücklein oder Bröcklein, so von Pfeffer und anderm Gewürz abfällt.

Pousse, poussaille, poussaillerie, s. f. G. (Schimpfwort) Schergenzunft; die sämmtlichen Häscher.

Poussé, adj. m. vin poussé, Wein, der verdorben, umgeschlagen ist. cheval poussé de nourriture, Pferd, das zu viel gefressen hat. style trop poussé, eine unnatürliche schwülstige Schreibart.

Pousse-balle, s. m. T. ein Eisen, womit man die Kugel in der Mündung der gezogenen Büchsen einschlägt.

Pousse-barre, ein Befehlswort auf den Schiffen, die Winde des Ankerseils stärker umzudrehen.

Pousse-cul, s. m. Gehilfe der Häscher.

Poussée, s. f. ein Stoß, das Drücken. T. poussée de voûte, Druck eines Gewölbes wider seine Widerlagen, der Erde eines Walles wider die Futtermauern. P. donner la poussée, einen Floh ins Ohr setzen, eine große Furcht verursachen.

Pousse-pié, s. m. T. (in Gascogne) kleines Fehrzeug mit einem flachen Boden, dessen man sich bei der Ebbe bedienet, auf dem Schlamme zu fahren. it. eine Art von Muschel.

Pousser, v. a. stoßen; hinaufstoßen; schieben, treiben, antreiben, in Bewegung bringen; hineintreiben; schlagen; werfen. F. antreiben, anregen, verleiten, rathen; weiter hinaus extendiren: weiter reisen; (bis an einen Ort) reiten. it. beleidigen; angreifen, zu nahe treten; forthelfen, befördern: in die Flucht treiben, als den Feind, seinen Gegner. T. (Figuren mit Gold auf Leder) auftragen. pousser des cris, des soupirs, ein Geschrei, Seufzer außen. - une botte, un coup, einen Stoß ausstoßen, zustoßen. - la voix, die Stim-

me erheben. - les beaux sentimens, scharfsinnige Reden führen. - la porte au nez, die Thür vor der Nase zuschlagen. - à bout, aufs äußerste treiben. pousser jusqu'à un lieu, weiter bis an einen Ort reisen. pousser le tems avec l'épaule, Zeit gewinnen, eine Sache verzögern. pousser sa pointe, sein Vorhaben mit Macht fortsetzen. - sa fortune, sein Glück hoch bringen. pousser une chose loin, eine Sache hoch treiben, weit damit kommen. se pousser, v. r. sich stoßen. F. sich forthelfen, sich emporbringen. il s'est bien poussé, er hat es weit gebracht.

Pousser, v. n. (von Bäumen) treiben, sprossen, Augen treiben; (von Pferden) haarschlechtig seyn. cheval qui pousse, ein Pferd, das keicht. (vom Wein) abstehen, verschlagen; (von einer Mauer) pousser au vuide, oder pousser en dehors, einen Bauch machen, einfallen wollen. poussser aux ennemis, auf die Feinde losrennen. à la roue, helfen, behülflich seyn.

Poussette, f. f. Kinderspiel mit Stecknadeln.

Pousseur, euse, f. W. der da stößet, treibet. Sch. de beaux sentimens, der scharfsinnige, artige Reden affektirt. T. pousseur d'argues, Schieber oder Grobdrathzieher.

Poussier, f. m. T. Kohlenstaub. it. Pulverstaub.

Poussière, f. f. Staub. F. geringer Stand, Elend. on l'a tiré de la poussière, man hat ihn aus dem Elende, oder aus der Dunkelheit hervorgezogen. T. Blumenstaub, der in den Staubkölbchen einer Blume wächst. réduire une ville en poussière, eine Stadt ganz verwüsten, zu Grunde richten. P. jetter de la poussière aux yeux, verblenden, durch falsche Vorstellungen verführen. étendre qn. sur la poussière, einen niedermachen, zu Boden werfen. mordre la poussière, ins Gras beißen, zu Boden geworfen werden. il s'est couvert d'une noble poussière, wird von einem Kriegshelden gesagt, der in vielen Gefahren gewesen.

Poussif, ive, adj. T. haarschlechtig. it. f. m. F. von Menschen, keichend, engbrüstig.

Poussin, f. m. Küchlein.

Poussinière, f. f. T. Siebengestirn, siehe Pléiades. it. ein Korb, Stall oder Käfig für die Küchlein.

Poussoir, f. m. T. dreizackiges Eisen der Wundärzte, womit sie einen abgelösten Zahn ausstoßen. it. der Knopf am Perpendikel einer Uhr.

Poussolane, f. f. s. Pouzzol.

Pout-de-soye. Pou-de-soye.

Poutie, f. f. W. Stäubchen auf den Kleidern.

Poutieux, euse, adj. W. der eine gar zu große Reinlichkeit affektirt. F. der von der geringsten Unreinigkeit einen Ekel bekömmt. it. der aus Kleinigkeiten die größten Schwierigkeiten macht.

Poutre, f. f. Balken. poutre feuillée, ein auf einander gekämmter Balke. poutre oder poultre, A. junge Stute.

Poutrelle, f. f. kleiner Balken.

Pouvoir, v. n. können, vermögen, mächtig seyn; Vermögen, Ansehen, Gewalt, Mittel haben. n'en pouvoir plus, nicht fortkommen können, sehr abgemattet, krank, müde, durstig ꝛc. seyn. n'en pouvoir plus d'envie de dormir, so schläfrig seyn, daß man sich nicht lassen kann. n'en pouvoir mais, oder ne pouvoir mais de q. ch., nichts davor können; nicht schuld daran seyn. imp. il se peut, es kann seyn, es ist möglich. il y peut tant de - - es kann, es können so viel ; ; darinnen seyn, stehen ꝛc. auch pers. nous y pourrons bien trois, quatre, es werden wohl unser drei, vier, darinnen seyn, stehen, sitzen, liegen können. T. Jeu qui ne peut, s. Jeu. P. si jeunesse savoit et vieillesse pouvoit, wenn die Jugend klug, und das Alter stark wäre. sauve qui peut, fort, wer fort kann.

Pouvoir, f. m. das Können; die Macht; Gewalt, Gebiet; Kraft, Vermögen; Ansehen bei einem; Erlaubniß. it. Vollmacht (in dieser letzten Bedeutung hat es einen Plural.) pouvoir sans bornes, unumschränkte Gewalt. donner plein pouvoir, bevollmächtigen. ce prêtre a des pouvoirs, dieser Priester hat Erlaubniß Beichte zu sitzen. en mon pouvoir, au pouvoir de, s. die Grammatik.

Pouzzol, f. m. oder Pozzolane, f. f. Art rother Erde, welche im Neapolitanischen bei der Stadt Pozzuolo gefunden wird, und einen im Wasser dauerhaften Mörtel giebt, wenn man sie unter den Kalk mischet.

Pracel, A. s. Prairie.

Practic, geschickt, erfahren, siehe Pratique.

Practicable, s. Praticable.

Pradani, f. m. T. erster Staatsminister eines Indianischen Fürsten.

Prado f. m. Spaziergang in Madrit, s. Cours.

Pragmatique, adj. c. und f. f. sanction pragmatique, *sanctio pragmatica*, werden einige berühmte, allgemeine und beständige Gesetze und Verordnungen genennt. it. gewisse Verordnungen in Frankreich in geistlichen Sachen, den Eingriffen des Pabstes Einhalt zu thun.

Prague, f. f. Prag, Stadt in Böhmen.

Praguerie, f. f. A. gewisser Aufruhr in Frankreich.

* Prairial, f. m. Wiesenmonat, vom 22. Mai bis 22. Junius.

Prairie, f. f. große Wiese, Aue.

Praline, f. f. amandes à la praline, gebrannte Mandeln.

Praliner, v. a. Mandeln auf solche Art zubereiten.

Prame, f. f. Art Fahrzeug mit Segeln und Rudern auf Kanälen.

Prangeler, v. a. A. wiederkäuen.

Prangui, f. m. (bei den Indianern) die Europäer.

Prase, f. m. ein Praser, Edelstein; eine Art eines unvollkommnen Smaragds.

Praticable, adj. c. thunlich, möglich, brauchbar, dessen man sich bedienen kann. it. von einem Wege, der gut, da man wohl fortkommen kann. chemin praticable, ein brauchbarer Weg. it. (von Personen) mit dem wohl umzugehen oder auszukommen ist: homme praticable.

Praticien, f. m. Praktikus, der die Praxin in Rechten versteht. it. von Aerzten. it. ein erfahrner und bewanderter Mann in vielen Dingen. c'est un bon praticien, das ist ein guter Praktikus.

Pratique, f. f. im sing. Praxis, Uebung; Art; Gewohnheit, Gebrauch, Umgang mit einem; Praxis der Mediciner, der Prokuratoren; Briefschaften; Streitschriften, Privatakten eines Prokuratoris. F. donner de la pratique à qu. einem zu schaffen machen. mettre en pratique, in Ausübung bringen. T. donner pratique à un vaisseau, einem Schiffe erlauben, auszulanden und zu handeln.

Pratique, meistens im pl. doch auch im sing. Kunden, Kundmann, Kundschaft; Klienten; heimliche Kundschaft, Verständniß in einem Hause, mit dem Feinde ꝛc. listige Griffe. procurer des pratiques à qu. einem Kunden zuweisen. c'est une bonne pratique, das ist ein guter Kundmann.

Pratique, adj. c. praktisch, was in der Uebung besteht, üblich, geübt, erfahren, versucht.

Pratiquer, v. a. prakticiren, üben; ausüben; thun, verfahren; (eine Kunst, ein Handwerk) treiben; zu gewinnen suchen; bestechen; heimliches Verständniß unterhalten. pratiquer des intelligences, heimliches Verständniß machen. pratiquer les voix, die Wahlstimmen gewinnen oder erkaufen. pratiquer les anciens auteurs, die alten Schriftsteller fleißig lesen. pratiquer la médecine, die Medicin treiben. it. qn. oder avec qu. mit einem umgehen. T. in einem Orte, einer Sache, anbringen. on y a pratiqué un petit escalier, man hat da eine kleine Treppe angebracht.

Praxidice, f. f. Göttinn des Wohlstandes.

Pré, f. m. Wiese, Aue. verd comme pré, sehr grün. F. Kampfplatz. se trouver, se porter oder aller sur le pré, sich duelliren. j'aimerois mieux le voir en terre qu'en pré, ich wollte ihn lieber todt als lebendig sehen. P. il vaut mieux en terre qu'en pré, es ist kein großer Schade um ihn, wenn er stirbt. P. épargne de bouche vaut rente de pré, Sparsamkeit ist der beste Gewinn.

Préachat, f. m. A. Vorausbezahlung einer Sache, die man noch nicht empfangen hat.

Préadamite, f. m. Mensch, der vor Adam gewesen ist.

Préalable, adj. c. (meistens T. in Rechten) was vorhergehen muß, vorgängig, vorläufig. W. au préalable, vor allen Dingen. it. f. m. c'est un préalable, das ist ein Punkt, eine Sache, die vorher geschehen, vorher ausgemacht werden muß.

Préalablement, adv. vor allen Dingen.

Préallégué, ée, adj. W. vorangezogen, vorangeführt.

Préambule, f. m. Vorrede, Eingang, Vorspiel, vorläufige Rede, Umschweif. sans préambule, ohne Umschweif. par préambule, zum voraus. faire des préambules, Umschweife machen.

Préau, f. m. W. kleine Wiese; Hofplatz in dem Gefängniß zu Paris: grüner Platz in einem Kloster oder vor einem Hause.

Prébende, f. f. T. Präbende, Kanonikatspfründe, Einkünfte.

Prébendé, adj. m. T. der eine Präbende genießet. it. f. prébendé, prébendaire, ein Chorherr, Stiftsgenoß.

Prébendier, f. m. Stiftsvikarius; A. ein Armer, der von der Kirche erhalten wird.

Précaire, adj. c. et f. m. T. was man bittweise hat, genießt. it. was nicht auf festen Gründen, sondern auf zufälligen Umständen beruht. commerce précaire, Handlungen zwischen zwei feindlichen Nationen, durch Vermittelung einer

dritten, die neutral ist. le précaire, Gnadenbesitz, verliehener Genuß.

Précairement, par précaire, à titre de précaire, adv. T. bittweise, aus Gnaden, aus Erlaubniß.

Précaution, s. f. Vorsicht, Behutsamkeit, Verwahrung gegen etwas, Sicherheit, die man wegen etwas nimmt. it. Klugheit, Verstand, Ueberlegung. avoir de la précaution, behutsam seyn. P. trop de précaution nuit, allzugroße Behutsamkeit schadet.

* Précautionnel, adj. vorsichtig.

Précautionner, qn. contre q. ch. einen gegen etwas zum voraus verwahren, warnen.

se Précautionner, v. r. sich vorsehen, Vorsicht brauchen, sich vor etwas verwahren. — contre le froid, sich vor die Kälte verwahren.

Précautionné, adj. et part. vorsichtig, behutsam.

Précédemment, adv. (W. vorher) T. à qn. à q. ch. noch vor einem, vor etwas vorher, vorgängig.

Précédent, ente, adj. vorig, vorhergehend, verwichen. au précédent, vorher.

Précéder, v. a. vorgehen, vorhergehen, seyn, Vorsitz, Vorgang haben, übertreffen.

Préceinte, s. f. T. Barkholz, Barkhaute, dickes, über die äußere Bekleidung eines Schiffs angebrachtes Brett, das den Unterschied der Verdecke anzeiget.

Précellence, s. f. Vorzug, s. Supériorité.

Préceller, v. a. A. übertreffen.

Précenteur, s. m T. (in einigen Hauptkirchen) Kantor, Vorsänger.

Précepte, s. m. Unterweisung, Lehre, Regel, Gebot, Befehl. précepte négatif, ein Verbot. cela est de précepte, das ist geboten, befohlen, vorgeschrieben.

Précepteur, s. m. Lehrmeister, Lehrer, faire le précepteur, gern befehlen, hofmeistern.

Préceptorat, s. m. W. Lehrmeisteramt.

Préceptoriale, adj. c. et s. f. T. Lehrmeisteramt, Pfründe in einigen Hauptkirchen. diguité oder prebende préceptoriale.

Précession, s. f. T. Veränderung und Abweichung der Zeit, des Aequinoctiums, das durch die in 72 Jahren um einen Grad vom Morgen gegen Abend fortrückende Bewegung der Fixsterne verursachet wird.

Préchanterie, s. f. Kantorwürde in einer Stiftskirche.

Préchantre, s. m. Tt *Praecentor*, Würde in einigen Kathedralkirchen.

Prêche, s. m. Predigt bei den Reformirten. it. W. Kirche der Reformirten. it. überhaupt eine Predigt, eine Rede oder auch der Ort, wo sie gehalten wird.

Prêcher, v. a. et n. (qn. it. q. ch. à qn.) predigen. F. vorpredigen, vorsagen, hersagen, vorstellen. it. loben, rühmen, viel Worte machen, viel schwatzen, ermahnen, Lehren geben. prêcher sur la vendange, beim Tische sitzen und plaudern und nicht trinken. il y a prêché trois ans pour un carême, er ist sehr bekannt daselbst, er ist da das tägliche Brod. prêcher d'exemple, mit gutem Beispiel vorgehen. prêcher le carême, Fastenpredigt halten. prêcher les gentils, den Heiden das Evangelium verkündigen. il prêche ses exploits à tout le monde, er rühmt jedermann seine Thaten. prêcher famine sur un tas de bled, mitten im Ueberfluß über Mangel klagen. son teint mortiné prêche sa continence, sein ausgemergeltes Gesicht zeigt seine Mäßigkeit an. P. on a beau prêcher à qui n'a cure (oder auch coeur) de bien faire; an einem Bösewicht sind alle guten Ermahnungen verlohren.

Prêcheresse, s. f. Dominikanernonne.

Prêcheur, adj. les frères prêcheurs, die Dominikanermönche. it. s. m. Sch. (elender) Prediger. F. der stets ermahnet, vorprediget, Schwätzer, Plauderer. it. prêcheuse, s. f. eine Frau, die immer predigt, Plaudertasche, Schwätzerinn.

Précieuse, s. f. Frauenzimmer, das besondere und nicht gebräuchliche Reden affektiret, sich ziert, Romanenschwester.

Précieusement, adj. (meist mit garder und conserver) sorgfältig, theuer, köstlich ꝛc.

Précieux, euse, adj. theuer, kostbar, schätzbar. it. (von Sitten und Geberden) affektirt, gesucht und lächerlich. pierres précieuses, Edelsteine.

Préciute, T. s. Préceinte.

Préciosité, s. f. gezwungenes Wesen im Reden, in der Aufführung ꝛc.

Précipice, s. m. Abgrund; jäher und tiefer Ort. F. äußerste Gefahr, großes Unglück. sur le bord du précipice, in äußerster augenscheinlicher Gefahr; am Rande des Verderbens. tirer qn. du précipice, jemanden aus dem Verderben reißen.

Précipitamment, adv. übereilt, unbedachtsam, ohne Ueberlegung.

Précipitant, s. m. T. (Chemie) was da präcipitiret, an den Grund setzet, niederschlagend. (Medicin) was die Säure ꝛc. dämpfet.

Précipitation, f. f. Uebereilung, Unbedachtsamkeit, allzugroße Heftigkeit. T. (in der Chemie) das Niederschlagen, das Präcipitiren.

Précipité, ée, adj. übereilt, eilfertig, schnell, schleunig. départ précipité, eilige Abreise. esprit précipité, unbedachtsames Gemüth. it. T. f. m. präcipitirter Merkurius; auch *adjective*: mercure précipité.

Précipitément, W. f. Précipitamment.

Précipiter, v. a. stürzen, hinabstürzen. F. sich übereilen in etwas, gar zu eilfertig machen. T. präcipitiren; niederschlagen.

Préciput, f. m. T. Vorrecht, was einer voraus hat; Vermächtniß wegen der Ehe.

Précis, ise, adj. genau, gewiß, eigentlich, richtig, unfehlbar, bestimmt, ausdrücklich, deutlich, u. dgl. it. kurz, kurz gefaßt. à deux heures précises, auf den Schlag Zwei. la loi est précise, das Gesetz ist klar bestimmt. être précis dans le discours, kurz und deutlich in der Rede seyn. des ordres précis, gemessene Befehle.

Précis, f. m. kurzer Inhalt, Begriff, das Wesentlichste einer Sache. il nous a donné le précis de cette affaire, er hat uns das Wesentlichste der ganzen Sache oder auch den kurzen Inhalt dieser Sache gesagt. voilà le précis de ce livre, das ist der kurze Inhalt dieses Buchs.

Précisément, adv. eigentlich, genau, pünktlich, richtig, unfehlbar.

*Préciser, v. a. genau bestimmen, bestimmt ausdrucken. préciser une accusation, eine Klage genau bestimmen.

Précision, f. f. Pünktlichkeit, genaue Richtigkeit, Deutlichkeit, Gewißheit. T. Absönderung, Untersuchung der Begriffe, Abstraktion.

Précoce, f. c. frühzeitig von Früchten. F. von dem Verstande; allzufrüh. esprit précoce, ein frühzeitiger Verstand. fille précoce, ein Mädchen, das vor der Zeit mannbar ist.

Précocité, f. f. Frühzeitigung der Früchte. it. frühzeitige Reife.

Précompter, v. a. zum voraus rechnen und abziehen.

Préconisation, f. f. T. Erklärung im päbstlichen Konsistorium, daß einer, der zum Bisthum ꝛc. von einem Könige ꝛc. ernennet worden, alle gehörige Eigenschaften dazu besitze. it. Sch. ein übertriebener Lobspruch.

Préconiser, v. a. T. obiges im päbstlichen Konsistorium anzeigen. F. Sch. öffentlich loben, sehr großes Lob beilegen.

Précurseur, f. m. Vorläufer (meistens von dem h. Johannes). it. G. so etwas zuvor andeutet, Vorbote.

Prédécéder, v. n. T. eher als ein andrer, vor einem andern absterben.

Prédécès, f. m. das Vorabsterben; Tod einer Person, die vor der andern gestorben ist. T. en cas de prédécès, im Fall einer vor dem andern abstirbt.

Prédécesseur, f. m. Vorfahr, der vor einem gewesen ist Vorgänger im Amte.

Prédestinatianisme, f. m. Lehre von der unbedingten Gnadenwahl.

Prédestinatiens, f. m. pl. Ketzer, die in dem Punkt von der göttlichen Gnadenwahl geirrt haben.

Prédestination, f. f. T. Gnadenwahl; göttliche Bestimmung von Ewigkeit.

Prédestiné, f. m. Auserwählter. it. adj. m. im f. ée, zur Seligkeit, zu etwas bestimmt.

Prédestiner, v. a. zur Seligkeit erwählen. it. zu etwas ersehen, bestimmen.

Prédétermination, f. f. Mitwirkung Gottes zu dem Thun des Menschen.

Prédéterminer, v. a. (von Gott) T. etwas vorher bestimmen, als die Handlungen der Menschen.

Prédial, ale, adj. (auf einem Gute, Erbgute, Hofland) dasselbe angehend oder betreffend. une servitude prédiale, eine auf einem Landgute haftende Gerechtigkeit.

Prédicable, adj. c. T. was von etwas kann gesagt werden, oder das einem andern kann beigelegt werden. W. was öffentlich gepredigt, vorgetragen werden kann.

Prédicament, f. m. T. Prädikament, allgemeine Klasse, in welche das, was von einem Dinge gesagt werden kann, gehört. F. G. être en bon ou mauvais prédicament, im guten oder übeln Ruf seyn.

Prédicant, f. m. (aus Verachtung) Reformirter Prediger. G. elender Prediger.

Prédicateur, f. m. Prediger.

Prédication, f. f. Predigt. it. das Predigen. it. Lehre, Strafpredigt.

Prédiction, f. f. Weissagung, Verkündigung des Zukünftigen.

Prédilection, f. f. T. Liebe, welche man einem vor dem andern erweiset; außerordentliche Liebe zu etwas.

Prédire, v. a. (hat in der zweiten Person pl. praes. indicat, prédisez) vorhersagen, verkündigen, weissagen.

Prédiseur, f. m. W. Vorherverkündiger.

Prédominant, ante, adj. herrschend, vor andern merkbar, als Affekt ꝛc, der die Oberhand hat, vor andern zu spüren

ist, wirket oder in die Sinne fällt. sa passion prédominante, seine Hauptleidenschaft. goût prédominant, der vorschlagende Geschmack.

Prédominer, v. a. herrschen, die Oberhand haben, als Affekten. it. von natürlichen Eigenschaften, stärker in die Sinne fallen, übertreffen.

Prééminence, f. f. Vorzug, Rang, Vorrecht.

Prééminent, ente, adj. was einen Vorzug hat, vorzüglich.

* Préemtion, f. f. das Recht, vor andern kaufen zu dürfen.

Préétablir, v. a. W. vorhersetzen, einsetzen. l'harmonie préétablie, die vorherbestimmte Uebereinstimmung. (*harmonia praestabilita*).

Préexistence, f. f. T. das Vorhersеyn, Daseyn vor einem andern.

Préexistent, ente oder Préexistant, adj. T. das vor einem andern sein Daseyn hat.

Préface, f. f. Vorrede, Eingang. sans préface, point de préface, venons au fait, ohne Weitläuftigkeit! zur Sache selbst!

Préfect, f. m. (spr. préfèt) Statthalter, Verweser bei den Römern; Stadt- oder Landvogt, oder anderer Befehlshaber: päbstlicher Bedienter (Kardinal), der die bei der Kanzlei eingegebenen Supplikеn untersucht und unterschreibet; Aufseher, Vorgesetzter in einigen Klöstern, über das Gymnasium, it. über eine gewisse Anzahl Schüler, Chorpräfektus. préfect du prétoire, General über die Römische Leibwache.

Préfecture, f. f. Amt eines Verwesers, Statthalters, Stadt- oder Landvogtei.

Préférable, adj. c. so einem andern vorzuziehen, vorzüglich.

Préférablement, adv. (à q. ch.) vor andern. préférablement à tous les autres, vor allen andern.

Préférence, f. f. Vorzug. par préférence, vorzüglicher Weise, vor den andern.

Préférer, v. a. vorziehen, höher schätzen.

Préfèt. f. préfect.

Préfinir, v. a. T. bestimmen, ansetzen, als einen Termin, Zeit.

Préfire, v. a. festsetzen, f. Préfinire.

Préfix, e, adj. bestimmt, gesetzt, benamt, als eine Zeit. T. douaire préfix, das Ehevermächtniß einer Wittwe, welches ihr verbleibt.

Préflexion, f. f. T. Bestimmung einer gewissen Zeit. préfixion de délai, Aufschub bis auf eine bestimmte Zeit.

Préformation, f. f. der Zustand organisirter Körper vor ihrer Entwickelung.

Prégadi, f. m. T. Rath zu Venedig.

Prégaton, f. m. T. zweites Drathziehereisen, durch welches man den Drath gehen läßt.

Pregnant, oder Preignant, ante, adj. W. empfindlich, heftig, als Schmerz, Uebel.

Pregon, adj. A. tief.

Préisme, f. f. A. schwangere Frau.

Préjudice, f. m. Schade, Nachtheil, Abbruch. W. Unrecht, Verlust, Schimpf, den man einem anthut. au préjudice de sa parole, seinem Wort zuwider. à mon préjudice, zu meinem Schaden. sans préjudice, ohnbeschadet.

Prejudiciable, adj. c. schädlich, nachtheilig.

Préjudiciaux, adj. pl. T. frais préjudiciaux, Leibkosten, welche vorher müssen bezahlet werden.

Préjudicié, ée, adj. et part. lettre de change préjudiciée, ein Wechselbrief, der erst nach Verfließung der Respekttage an dem Ort ankömmt, wo er soll bezahlt werden.

Préjudiciel, elle, adj. question préjudicielle, eine Rechtsfrage, die vorher muß erörtert werden, weil die Entscheidung einer andern darauf ankömmt.

Préjudicier, v. n. (à qn.) schaden, nachtheilig seyn, Abbruch thun.

Préjugé, f. m. Vorurtheil. it. Merkmal, Anzeigung. T. vorläufiges Urtheil in Nebensachen, daraus man die Meinung der Richter von der Hauptsache muthmaßet. se défaire de ses préjugés, seine Vorurtheile fahren lassen.

Préjuger, v. a. vorhersehen, muthmaßen. T. durch vorläufiges Urtheil von den Nebensachen die Hauptsachen entscheiden.

Prélart, f. m. T. (auf Schiffen) getheerte Leinwand, womit die Luken und andere Oeffnungen vor dem Eindringen des Wassers verwahrt werden.

se Prélasser, v. r. G. sich breit machen; stolz einhertreten.

Prélat, f. m. Prelat.

Prélation, f. f. das *Jus praelationis*, ein gewisses Vorzugsrecht des Lehnsherrn. it. ein Recht, nach welchem die Kinder in den Aemtern ihrer Väter erhalten, und den Fremden vorgezogen werden.

Prélature, f. f. Prälatenwürde, -amt. it. die sämmtlichen Prälaten.

Prêle, f. f. (für Aprêle) Schachtelhalm, Schafthen, Roßschwanz. it. Scheuerkraut, Kannenkraut.

Prélegs, f. m. T. Vermächtniß, welches vor der Theilung der Verlassenschaft muß ausgeliefert werden.

Prélégner, v. a. T. zum voraus vermachen.

Prêler, s. Preller.
Prélevable, adj. c. W. was vorangenommen werden soll.
Prélever, v. a. zum voraus heben, abziehen.
Préliminaire, adj. c. vorgängig, vorläufig, was vorhergeht.
*Préliminairement, adv. vorläufig. avant que d'entrer dans la discussion principale, on a arrêté préliminairement, ehe man die Hauptdiscussion anfing, hat man vorläufig beschlossen.
Préliminaires, s. m. pl, vorläufige Handlung.
Prélire, v. a. vorlesen, zuvor durchlesen.
Preller, Prêler, v. a. mit Schachtelhalm oder Kannenkraut reiben, reinigen.
Prélonge, s. m. So heißt bei der französischen Artillerie ein langes starkes Seil, das schwere Geschütz damit bergan zu ziehen.
Prélude, s. m. Vorspiel, Vorstimmung, F. Eingang, Vorbereitung zu etwas.
Préluder, v. n. vorspielen, vorstimmen, das Vorspiel, den Eingang oder Anfang zu etwas machen.
Prématuré, ée, adj. frühzeitig, allzufrühmort prématurée, ein allzufrüher Tod. esprit prématuré, une affaire prématurée etc.
Prématurement, adv id. vor der Zeit.
Prématurité, s. f. F Frühzeitigkeit. - d'esprit, Frühzeitigkeit des Verstandes.
Prême d'émeraude, s. m. Prasemstein, Art Smaragd.
Préméditation, s. f. Vorbedacht, vorhergehende Ueberlegung oder Bedenken.
Préméditer, v. a. zuvor überlegen, zuvor beschließen, sich etwas vorsetzen oder vornehmen, mit Vorsatz und Willen thun. de dessein prémédité, vorsetzlicher Weise, mit Fleiß.
Prémices, s. f. pl. Erstlinge, erste Frucht. it. der Anfang, das Erste. il a d'heureuses prémices, er läßt sich gut an.
Prémie, s. f. Prime.
Premier, ère, adj. erster, so voran, der erste ist, so vorn an ist. F. vornehmster, ansehnlichster, oberster: voriger, vorgewesener. it. geringe, unvollkommen. T. nombre premier, Zahl, welche nicht ohne Bruch kann getheilet werden. du premier abord, anfangs, anfänglich. première idée, ein unvollkommener, unüberlegter Gedanke. première teinture des lettres, ein kleiner Anfang oder Grund in den schönen Wissenschaften. premières couleurs, s. f. pl. eine Art von Smaragden.
Premier, s. m. Schüler der obersten Klasse. T. der in der Karte das Ausspielen hat. (im Ballhause) Theil der Gallerie nahe an der Korde. Mr. le premier, Stallmeister des kleinen königlichen Stalls in Frankreich. premier né, Erstgeborner. prendre le premier venu, das erste das beste. passer le premier, vorangehen, it. ein Vorrecht haben. (Lansquenetspiel) premier pris, der Spieler, dessen Karte am ersten verloren wird, weswegen er allen andern den Satz bezahlen muß. P. il a l'air d'un premier pris, wird von einem gesagt, der ein niedergeschlagenes, betrübtes Gesicht macht. P. il vaut mieux être le premier de sa race que le dernier, es ist besser, geringer Herkunft seyn, und sich durch Verdienste in die Höhe schwingen, als wenn man bei einer vornehmen Geburt die Schande seines Geschlechts ist.
Premier, adv. A. zu allererst. premier que, conj. ehe als, ehe denn.
Première, s. f. Prima, oberste Klasse in Schulen.
Premièrement, adv. erstlich, zuerst.
Prémisses, s. f. pl. T. Vordersätze eines Schlusses, Prämissen.
Prémontré, s. m. Prämonstratensermönch.
Prémontrée, s. f. Prämonstratensernonne.
Prémotion, s. f. T. s. Prédétermination.
Prémunir, v. a. verwahren; se prémunir, v. r. sich verwahren, versorgen, versehen. se prémunir contre q. ch. sich wider etwas verwahren. de q. ch. sich mit etwas versehen, versorgen.
Prenable, adj. c. (meist mit der Negation) was kann erobert, eingenommen werden. F. (von Personen) der, die leicht kann gewonnen werden.
Prenant, ante, adj. carême prenant, letzter Tag vor den Fasten, der Fastenabend, Dienstag vor dem Aschermittwoch. it. ein Fastnachtsnarr. T. partie prenante, der die Zahlung empfängt.
Prendre, v. a. nehmen; fassen; greifen: wegnehmen; stehlen; einnehmen, als Arznei. it. eine Stadt ꝛc. erobern; fangen, als ein Wild; brauchen, als eine Kur; zu sich nehmen, als Essen und Trinken; durch Liebe einnehmen; an sich nehmen, als Geschmack, Geruch, Gestalt; acceptiren; auf sich nehmen: anlegen, anziehen, als Kleider; ansehen, achten, halten, fahren.
Prendre une étoffe etc. einen Zeug auf eine gewisse Art schneiden; bien, mal, wohl, übel aufnehmen. it. auslegen ꝛc. prendre le devant, vorangehen, reisen, zuvorkommen. - sur sa nourriture, von seinem Essen ersparen. prendre une tasse de caffé, Kaffe trinken. - jour, heure. Tag, Stunde bestimmen. - pour un

serviteur, für einen Diener halten, ansehen. -racine, (it. prendre allein) wurzeln, Wurzeln schlagen. -chair, Fleisch. prendre source, entspringen. à tout prendre, alles wohl überlegt, erwogen. T. sans prendre, s. m. Solo im l'Hombrespiel. prendre bosse, ein Schiff anlauen, anbinden. prendre un ris, die Segel in einem gewissen Maaße verkürzen. ce cheval prend trois ans, dieses Pferd gehet ins dritte Jahr. (Lansquenet) prendre couleur, mit ins Spiel treten. prendre son tems, seine Zeit absehen. prendre terre, anlanden, ans Land steigen.

Prendre wird auch mit unterschiedenen Substantiven gebraucht. prendre le grade, promoviren, Doktor werden. prendre du tabac, Taback schnupfen. — haleine, Athem schöpfen. — le large oder le largue, auf die hohe See fahren. it. F. entfliehen. — langue, den Zustand eines Orts kennen lernen. Kundschaft einziehen. — garde, Acht geben, sich in Acht nehmen, Sorge haben. — l'air, frische Luft schöpfen. — un divertissement, sich ein Vergnügen machen. P. prendre l'occasion aux cheveux, sich die Gelegenheit auf der Stelle zu Nutz machen. — la liberté, sich die Freiheit nehmen. — la discipline, sich aus Andacht geißeln. — parole, mündliche Versicherung von einem empfangen. — la parole, das Wort nehmen, einen antworten. — qn. de gallico, einen überfallen, überraschen; keine Zeit zur Ueberlegung lassen. — en haine, en amitié, Haß, Liebe gegen jemand fassen. — courage, Muth fassen. — l'épouvante, erschrekken. — feu, Feuer fassen, anbrennen. it. hitzig werden, entbrennen, sich erzürnen. — patience, sich gedulden. — au mot, beim Wort nehmen. — sur le fait, auf der That ertappen. — commencement, — fin, ein Anfang, ein Ende nehmen. — par écrit, sich etwas schriftlich geben lassen. it. etwas aufzeichnen. — le cas, den Fall setzen. F. prendre toutes choses à gauche, alles unrecht deuten, verstehen, auslegen. prendre sur soi, etwas über sich nehmen. it. sich Gewalt anthun, sich bezwingen, seinen Regungen widerstehen. — trop sur soi, zu viel übernehmen, seinen Kräften zu viel zutrauen; sich zu stark machen. — le pas sur qn., den Vortritt, Vorrang über jemand nehmen; einem vorgehen. — l'ennemi par derrière, den Feind im Rücken anfallen. — à témoin, zum Zeugen anrufen. — avis, conseil, sich Raths erholen. — le frein aux dents, oder — son parti, einen gewissen Entschluß fassen. — parti, eine Lebensart erwählen. — à partie, anklagen, beschuldigen, Schuld geben, sich wegen eines Dinges an einen halten. — au corps, gefangen nehmen. — pitié de qn., Mitleiden mit jemand haben, sich erbarmen. pour qui me prenez-vous? für wen halten Sie mich? für wen sehen Sie mich an? prendre cours, F. gemein werden, in den Schwang kommen. — les choses de loin, eine Sache weit herholen. — goût à une chose, Wohlgefallen an etwas gewinnen. la pluie nous a pris, der Regen hat uns überfallen. P. à la bonne heure nous prit la pluie, wird gesagt, wenn man einer Gefahr zu rechter Zeit entgangen ist. prendre vent le vent, vor dem Wind segeln. — volte, ein Schiff wenden, (im Gefecht). — chasse, durchgehen. — qn. au saut du lit, einen sehr früh überfallen. — la balle au bond, die rechte Zeit zu etwas nehmen, sich die Gelegenheit zu Nutz machen. — qn. au pied levé, P. sich des geringsten Vortheils, den uns ein anderer giebt, wider ihn bedienen; sich das geringste Wort, das ihm entfährt, wider ihn zu Nutz machen, und dgl. — pied sur les actions de qn., es einem nachthun wollen, sich nach seinem Exempel richten; eben so leben wollen, wie er lebt. — des vessies pour ses lanternes, G. sich leicht betrügen lassen. — une chose pour argent comptant, etwas als eine Wahrheit glauben; leichtgläubig seyn. fille qui prend, se vend, ein Mädchen, das Geschenke annimmt, ergiebt sich leicht. prendre q. ch. en gripe, wider etwas eingenommen seyn, ohne zu wissen warum. — sa revanche, sich rächen. — une habitude, eine Gewohnheit an sich nehmen. — faveur, angenehm, beliebt werden; Eingang finden. — une chose à contre-sens, etwas unrecht verstehen. — le deuil, Trauer anlegen. vous me prenez pour dupe, Sie glauben, mich leichtlich betrügen zu können. ce qui est bon à prendre est bon à rendre, es ist besser etwas zu sich nehmen, wenn man glaubt, Recht dazu zu haben; hat man nachgehends Unrecht, so kann man es leicht wiedergeben. — sur son nécessaire, es sich am Nothwendigsten abbrechen; sich es am Maule abdarben. — la clef des champs, entfliehen, davon laufen. P. vouloir prendre la lune avec les dents, unmögliche Dinge unternehmen. P. je n'y prends ni n'y mets, ich sagte es, wie es ist; ich gewinne und verliere nichts

nichts dabei; ich thue weder davon noch darzu. P. il a été pris comme dans un bled oder sans vert oder à dépourvu, er ist ertappt worden, da er es sich nicht versehen hat. P. il en prendroit sur l'autel, er nähme es, wenn auch Blut daran hinge; er nimmt es, wo es auch seyn. es ist ihm keine Bosheit zu viel. prendre ses jambes à son cou, zu Fuß reisen. — d'un sac deux moutures, sich ein Ding doppelt bezahlen lassen. — martre pour renard oder prendre Paris pour Corbeil, sich betrügen, sich irren. prendre son cul pour ses chausses, oder prendre St. Pierre pour St. Paul, G. eins für das andere ansehen. P. prendre les lièvres au son du tambour, mit Knitteln unter die Vögel werfen. P. prendre le tison par où il brûle, eine Sache verkehrt angreifen; sie von der gefährlichsten Seite nehmen. prendre qn. au trebucher, jemanden durch List und durch guten Schein dahin vermögen, etwas wider seinen Vorsatz oder für ihn nachtheiliges zu thun. (von Pferden) prendre de mors aux dents, wild werden sich nicht halten lassen. it. P. (von Menschen) einen beherzten Entschluß fassen und ihn ausführen. prendre un homme par le bec einen Menschen mit seinen eignen Worten schlagen. prendre exemple sur qn. sich nach jemandes Beispiel richten. prendre un rat, (vom Gewehr) nicht Feuer geben, versagen. it. (von Menschen) wenn ihnen eine Unternehmung fehlgeschlagen ist. prendre la mouche, la chèvre, leicht und ohne Grund böse werden.

Prendre, v. n fassen, greifen, angreifen, bekleiben. cela prend aux habits, das hängt sich an die Kleider. le feu prend à cette maison, es kömmt Feuer aus in diesem Hause. au nez etc., in die Nase steigen; à droite etc., sich zur rechten Hand ꝛc. wenden, lenken. F. la riviére prend, der Fluß gefrieret. le lait prend, die Milch gerinnet. la fièvre lui prend, oder le prend, er bekömmt das Fieber. la fantaisie lui (le) prend, es kömmt ihm in den Sinn, er setzt sich in den Kopf. bien lui (en) prend, sein Glück ist es. il lui en prendra très mal à la fin, es wird ihm endlich sehr übel bekommen. se prendre à qn à q. ch., einen, etwas ergreifen, sich daran halten. (F. sich an einen reiben); (etwas auf eine gewisse Art anfangen); sich (wohl oder übel) dazu schicken; mon habit s'est pris à un clou, mein Kleid ist an einem Nagel hängen geblieben. il s'est pris à un arbre, er hat sich an einem Baum gehalten. de vin, sich vollsaufen; d'amitié, d'aversion pour qn., Liebe, Haß fassen. de paroles qn., mit einem einen Wortstreit bekommen, sich zanken. se prendre, v. r. gerinnen, gefrieren, als Milch, Fett, Syrup. se prendre à rire, anfangen zu lachen. s'y prendre; anfangen. angreifen. s'en prendre à qn. de q. ch., einem die Schuld beimessen, sich an einen desfalls halten. F. quand il vint au fait et au prendre, da es zum Treffen (zur Sache) kam.

Preneur, euse, adj. et s. W. der da nimmt. T. der in Pacht nimmt. preneur de taupes, d'alouettes etc., Maulwurfs-, Lerchenfänger. vaisseau preneur, Schiff, das ein anderes erobert, erbeutet hat. Sch. — de tabac, der Tabak raucht, schnupfet. — de villes, der viel Städte erobert. P. le preneur fut pris, der Beißer ward gebissen.

Prénom, s. m. Vorname, meist von Alten.

Prénotion, s. f. T. dunkler Begriff, vorläufige Erkenntniß von etwas.

Préoccupation, s. f. vorgefaßte Meinung, Einbildung, Vorurtheil.

Préoccuppér, v. a. einnehmen, eine Meinung in den Kopf bringen. se préoccuper, v. r. sich einnehmen lassen, eingenommen seyn. se préoccuper de son mérite, viel von sich selbst halten; sich auf seine Gaben viel einbilden.

Préopinant, s. m. der seine Stimme vor einem andern giebt.

Préopiner, v. n. vor einem andern seine Meinung, sein Gutdünken sagen.

Préordonner, v. a. zuvor verordnen, versehen.

Préparant, ante, adj. T. vaisseaux préparans, Gefäße, darinn, wie die Alten meinten, der Saame sich zuzubereiten anfängt.

Préparatif, ive, adj. T. so zu etwas den Weg bereitet, als in der Geometrie das Lemma.

Préparatif, s. m. Zubereitung; Zurüstung.

Préparation, s. f. Vorbereitung; Zubereitung, als zum Predigen, zum Sakrament, der Arznei; Anstalt, Zurüstung.

Préparatoire, adj. c. T. was zur Hauptsache bereitet, als ein Urtheil; vorgängig, vorläufig. it. erster Grad der Tortur, die Territion. question préparatoire, qu'on donne à un criminel, der erste Grad der Folter, den man einem Uebelthäter giebt.

Préparer, v. a. bereiten, zubereiten; zuschicken, zurichten. se préparer, v. r. zubereitet werden. it. sich anschicken, bereiten ꝛc. le temps se prépare à être beau, oder au beau, es will gut Wetter

werden. voilà un orage qui se prépare, es zieht ein Gewitter auf.

Prépatout, s. m. W. Stück eines Weinberges, das mit verschiedenen aus allerlei Orten gesammleten Fächsern belegt ist.

Prépondérance, s. f. das Uebergewicht; man sagt gewöhnlicher l'ascendant, supériorité.

Prépondérant, te, adj. überwiegend, das einen Ausschlag giebt.

Préposé, ée, adj. W. Vorgesetzter.

Préposer, v. a. T. (Grammatik) vorsetzen; it. vorsetzen, zur Aufsicht geben.

Préposition, s. f. T. Vorwort, *praepositio*.

Prépuce, s. m. T. Vorhaut. F. (in der h. Schrift) die Heiden.

Prérie, s. Prairie.

Prérogative, s. f. Vorzug, Vortheil, Vorrecht, Gerechtsame. cette église a de grandes prérogatives, jouit de beaucoup de prérogatives, diese Kirche hat sehr viele Vorrechte oder Gerechtsame. prérogative sur qn. Vorzug vor einem.

Près, praep. et adv. nahe, nahe bei: s. die Grammatik. suivre de près, flugs nach einem kommen, auf dem Fuße nachkommen.

Près, à peu près, nahe, beinahe, fast, ungefähr, schier. de près, in der Nähe, nahe. it. genau. à cela près, auf dieses nach, bis auf dieses, dieses ausgenommen. ni de près ni de loin, im geringsten nicht. P. il est près de ses pièces, er hat fast kein Geld mehr. P. avoir la tête près du bonnet, kurz angebunden, jähzornig seyn. ces gens se touchent de près, diese Leute sind einander nahe verwandt. tenir qn. de près, jemanden nicht aus den Augen lassen, ihn nicht loslassen, sehr kurz halten, u. d. gl. de trop près, de bien près, allzugenau nehmen; auf jede Kleinigkeit sehen. it. geizig seyn. à sa vanité près, seine Eitelkeit ausgenommen. à beaucoup près, bei weitem nicht; es fehlt viel daran; weit gefehlt! ꝛc. près à près, dicht neben einander; ganz nahe beisammen. de tant près que, conj. so nahe als auch. P. près de l'église, loin de Dieu, die Geistlichen sind nicht allezeit die frömmsten Leute.

Présage, s. m. Vorbedeutung, Zeichen, welches etwas vorbedeutet; Vorbote. prendre une chose à bon présage, etwas für ein gutes Zeichen aufnehmen. je tire de cela un heureux présage, ich halte dies für eine glückliche Vorbedeutung.

Présager, v. a. zuvor bedeuten; andeuten; anzeigen; muthmaßen; aus einem Zeichen schließen; ankündigen, zuvor verkündigen.

Présanctifié, ée, adj. W. T. zuvor geweihet.

Présanctifiés, s. m. pl. T. Messe, bei welcher Hostien gebraucht werden, die nicht an demselben Tage, sondern schon an einem der vorhergehenden konsekriret worden sind.

Presbytéral, ale, adj. T. was einem Priester zukömmt, gehört. it. priesterlich.

Presbytère, s. m. T. Pfarrhaus nahe an der Kirche.

Presbitérianisme, s. m. T. Sekte, Lehre der Presbyterianer.

Presbytériat, s. m. T. Würde, Amt eines Aeltesten bei den Presbyterianern.

Presbytérien, s. m. T. Presbyterianer, Partei in der Englischen Kirche, die keinen Bischof leidet.

Presbytes, s. m. T. Fernsichtiger, der aber in der Nähe nicht wohl sieht.

Préscience, s. f. T. Vorwissenheit, Vorherwissen in Gott.

Préscriptible, adj. c. T. der Verjährung unterworfen; verjährlich.

Préscription, s. f. T. Verjährung.

Préscrire, v. a. vorschreiben, Maaß geben. T. (Jurist.) verjähren. se préscrire, v. r. verjähret werden. on ne préscrit pas contre les mineurs, gegen Unmündige findet keine Verjährung statt.

Préséance, s. f. (spr. presséance) Vorsitz, Vorgang, Oberstelle, Vorzug.

Présence, s. f. Gegenwart; Anwesenheit. T. présence d'esprit, Munterkeit, Lebhaftigkeit, Fertigkeit des Verstandes, munterer, lebhafter Geist; Gegenwart des Geistes. être en présence, einander im Gesicht, nahe bei einander stehen, als zwei feindliche Armeen. droit de présence, Präsenzgeld; ein gewisses Geld, das man den Kanonicis, oder Pfarrern, oder Mitgliedern gewisser Gesellschaften giebt, weil sie verschiedene Geschäffte verrichteten, oder auch bei gewissen Versammlungen gegenwärtig waren. distribuer les présences, die Präsenzgelder austheilen. se mettre en la présence de Dieu, sich Gottes Allgegenwart vorstellen.

Présent, ente, adj. gegenwärtig, zugegen. it. (von Gift) sogleich tödtend. F. esprit présent, munterer, hurtiger, aufgemunterter, lebhafter Geist, der sich flugs finden kann. it. remède présent, ein gleichwirkendes Mittel.

Présent, adv. à présent, W. G. pour le présent, itzo, voritzo. T. de présent, (bei den Notarien) voritzo. dès-à-présent, von nun an; von der Stunde an.

Présent, s. m. Geschenk, Gabe. it. das Gegenwärtige. T. (Grammatik) das *Praesens*. faire un présent à qn. einem ein Geschenk geben, beschenken. faire

présent à qn. de q. ch. einem etwas schenken. P. les petits présens entretiennent l'amitié, kleine Geschenke unterhalten die Freundschaft. T. à petit présent petit merci, wie das Geschenk, so der Dank. présent de ville, der Ehrenwein, den eine Stadt großen Herren bei ihrem Besuch verehrt, épouser par paroles de présent, ohne Bedingung und schlechthin zur Ehe nehmen.

Présentateur, s. m. T. der zu einer Pfründe einen vorstellet, präsentiret.

Présentation, s. f. Vorstellung, Darstellung, Ueberreichung. it. Vorschlagung zu einem geistlichen Amt. T. Vorlesen gewisser Schriften vor Gericht; Erscheinung der Prokuratoren im Gericht; Recht, zu einer Pfründe zu präsentiren; Vorzeigung eines Wechselbriefs. la présentation de notre Dame, Mariä Opferung den 21. Nov. it. gewisser Nonnenorden.

Présente, s. f. oder Présentes, s. f. pl. gegenwärtiges Schreiben, Brief, Befehl.

Présentement, adj. itzt, voritzo.

Présenter, v. a. anbieten; darbieten; darstellen; vorbringen; überreichen; übergeben; darreichen, als die Hand ꝛc. präsentiren, als Waffen. zum Widerstande stellen; T. vorstellen, präsentiren zu einer Pfründe; im Gericht, zur Tortur darstellen; ein Holz, Eisen ꝛc. an den Ort, wohin es bestimmt ist, halten, um zu sehen, ob es passet. un vaisseau présente plus au vent qu'un autre, ein Schiff segelt besser gegen den Wind, als das andere. présenter un enfant au baptême, ein Kind aus der Taufe heben. présenter un criminel à la question, einen Uebelthäter dem Scharfrichter zur Tortur darstellen. présenter la bataille à l'ennemi, dem Feind die Schlacht anbieten. présenter ses civilités à qn. einem sein Kompliment vermelden. — un cartel, einen zum Zweikampf ausfordern. P. présenter la chat par les pattes, eine Sache von der Seite vorstellen, wo sie die meisten Schwierigkeiten hat. se présenter, v. r. sich anbieten, sich ereignen, sich stellen, sich einfinden, erscheinen, it. vorkommen, sich hervor thun, als eine Gelegenheit ꝛc. se présenter bien, oder de bonne grace, eine gute Leibesstellung haben; ungezwungen einhergehen. il se présente des difficultés, es ereignen sich Schwierigkeiten. la vérité se présente d'elle même, die Wahrheit zeigt sich von selbst. son nom ne se présente à ma mémoire, sein Name fällt mir nicht ein. un spectre s'est présenté à lui, es ist ihm ein Gespenst erschienen.

Préservatif, ive, adj. it. s. m. W. Präservativmittel, Verwahrungsmittel.

Préserver, v. a. de q. ch. verwahren, behüten, bewahren; zuvorkommen, vorbeugen. Dieu m'en préserve, bewahre mich Gott davor.

Présidence, s. f. Würde, Amt eines Präsidenten; Zeit, so lange ein Präsident regiert.

Président, s. m. der da präsidirt, andern vorstehet, den Vorsitz hat, Präsident. président à mortier, Obergerichtspräsident in Frankreich, s. mortier. P. faire le président, alles nach seinem Kopf machen wollen; die andern zwingen wollen, sich nach ihm allein zu richten. it. Präses einer Disputation.

Présidental, ale, adj. dem Präsidenten gehörig.

Présidente, s. f. des Präsidenten Frau.

Présider, v. n-a. Präsident, Präses seyn, präsidiren. F. herrschen, regieren.

Présider, v. a. une compagnie, in einer Gesellschaft präsidiren. - qn., über einen den Vorsitz haben.

Présidial, s. m. gewisses Landgericht, an welches die Appellationen vom Unterrichter in mittelmäßigen Sachen gehen. it. Ort, wo dieses gehalten wird.

Présidial, ale, adj. solchem Gericht gehörig. présidiaux, s. m. pl. Besitzer des Landgerichts.

Présidialement, adv. bei einem solchen Gericht, it. endlich, ohne fernere Appellation.

Présience, s. Présciente.

Presle, s. Prêle.

Presme, s. Prême.

Présomptif, ive, adj. T. (von Erben) der nächste: héritier présomptif.

Présomption, s. f. Muthmaßung; Vermuthung; Hochmuth, Einbildung, Verdacht, Argwohn, Vermessenheit, Dünkel, Stolz u. d. gl. présomption de droit, eine rechtliche Vermuthung, welche so viel gilt, als ein halber Beweis. homme plein de présomption, ein eingebildeter, hochmüthiger, stolzer ꝛc. Mensch.

Présomptueusement, adv. hochmüthiger Weise, eingebildeter Weise; vermessentlich.

Présomptueux, euse, adj. hochmüthig, frech, eingebildet, aufgeblasen, vermessen, stolz, eitel.

Presque, adv. fast, schier, beinahe. * Dieses Beiwort wird jetzt häufiger als sonst mit Substantivis verbunden, und man sagt z. B. la presque universalité du peuple françois, beinahe das ganze französische Volk; la presque totalité

des revenus de l'état, beinahe alle Staatseinkünfte.

Presqu'ile, ſ. f. Halbinſel.

Presqu'ombre, ſ. Penombre.

Pressamment, adv. eifrig, dringend, angelegentlich.

Pressant, ante, adj. dringend, treibend; nöthig, unumgänglich: das keinen Verzug leidet. it. beſchwerlich, verdrüßlich, überläſtig. it. drückend, ſchmerzend.

Presse, ſ. f. Gedränge. it. Preſſe, Münz-, Druckerpreſſe. cet imprimeur fait rouler six presses, dieſer Buchdrucker hat 6 Preſſen gehen. T. Anzahl der Bogen, die ein Buchdrucker in einem Tage abdrucken kann. it. Art Pfirſichen, deren Fleiſch nicht gern vom Kerne geht. F. Mühe, Gefahr, Bekümmerniß, Noth, Verfolgung, Eilfertigkeit, eifrige Bemühung von etwas. être en presse, in verdrüßlichem Zuſtande, in der Klemme ſeyn. it. (von Sachen) verſetzt ſeyn. F. avoir la presse, Zulauf haben. se tirer de la presse, den Kopf aus der Schlinge ziehen. fendre la presse, ſich durch das Volk drängen. P. à la presse vont les fous, nur Narren begeben ſich ins Gedränge, in Gefahr. la presse est au bois, au bled etc. es iſt ein Gereiße um Holz, Frucht ꝛc.

Pressé, ée, adv. eilfertig, eilig.

Presséance, ſ. Préséance.

Pressement, ſ. m. T. Druck, das Drucken, als der Luft ꝛc.

Pressément, adv. W. eilends, in der Eil.

Pressentiment, ſ. m. Ahndung; das Merken, das Spüren. j'ai un pressentiment, es ahndet mir.

Pressentir, v. a. zuvor merken, vorher empfinden, ſehen, ſpüren, ſich ahnden laſſen. it. ausforſchen; entdecken; erkundigen. it. v. n. liſtig entdecken; einem auf den Zahn fühlen; ihn ausholen, ſeine Gedanken ausſpähen.

Presser, v. a. drücken, preſſen, drängen. F. treiben; hart zuſetzen, anſtrengen, ſtark anliegen, andringen, auf einen dringen; (die Zeilen, das Geſchriebene) näher zuſammen bringen; T. (Schneider) bügeln. presser un mariage etc. eine Heirath beſchleunigen. presser la comparaison, ärger machen, der Sache zu viel thun. presser les chevaux, die Pferde übertreiben. se presser, v. r. einander drängen; enge zuſammenrücken. it. eilen.

Presser, v. n. a. eilfertig ſeyn. l'affaire presse, die Sache iſt eilfertig. presser son départ, ſeine Abreiſe beſchleunigen.

Presseur, ſ. m. Preſſer.

Pressier, ſ. m. W. Drucker, der an der Buchdruckerpreſſe arbeitet.

Pression, ſ. f. L. (Phyſik) Druck.

Pressis, ſ. m. ausgedruckter Saft; it. ſ. Précis.

Pressoir, ſ. m. Weinkelter; Obſt, Oelpreſſe. it. Kübel, zum Speckeinſalzen. T. zuſammengeballtes Läppchen, womit man beim Vergolden das Gold ausdrücket; Steinquerſche, eine Art der Tortur, die in England üblich iſt, da dem Delinquenten, der ausgeſtreckt liegt, ein zwei oder drei hundert Pfund ſchwerer Stein auf den Leib gethan, und nicht eher abgenommen wird, bis er bekennt. donner le pressoir, dieſe Art der Tortur appliciren. pressoir d'Herophile, der Ort, wo die Höhlen des harten Hirnhäutleins zuſammenlaufen.

Pressoirage, ſ. Pressurage.

Pressonger, v. n. et n zuvor bedenken, zuvor ſehen.

Pressouer, A. ſ. Pressoir.

Pressurage, ſ. m. der ausgepreßte Saft von etwas; it. das Keltern; Kelterwein, -recht, -geld, -lohn.

Pressure, ſ. f. (Nadler) die Einpreſſung, das Vorſpitzen eines Draths, damit er durch die Löcher des Zieheiſens geht.

Pressurer, v. a. keltern; als den Saft von einer Pomeranze, u. dergl. auspreſſen. it. F. hart fallen, ſchwer drücken, durch Auflagen u. d. gl. pressurer la bourse de qn. einen ausbeuteln, ihm den letzten Heller nehmen.

Pressureur, ſ. m. W. Keltermeiſter.

Pressurier, ſ. m. id.

Prest, ſ. Prêt.

Prestaige, ſ. m. A. Prieſterthum.

Prestance, ſ. f. anſehnliches, gutes Anſehen und Leibesgeſtalt. il n'a point de prestance pour bien représenter, er hat kein gutes Anſehen, um eine rechte Perſon vorzuſtellen.

Prestant, ſ. m. T. Prinzipalregiſter einer Orgel.

Prestation, ſ. f. Lieferung an Geld, Getraide ꝛc. zum Beſten der Geiſtlichen. prestation de serment, Leiſtung des Eides. prestation de foi et hommage, die Huldigung. prestation annuelle, quotidienne, jährliche, tägliche Lieferung geiſtlicher Einkünfte. prestations personnelles, Pflichten, wozu die Miteigenthümer einer Erbſchaft gegen einander verbunden ſind, als in Gewinn, Verluſt, Unkoſten.

Preste, adj. c. et adv. G. geſchwind, hurtig.

Prestement, adv. jählich, geſchicklich.

Prestèr, ſ. m. T. ungeſtüm brauſender Wind, der ſich mit einem entzündenden Blitze erhebt.

prestesse, f. f. G. Hurtigkeit, Geschwindigkeit mit der Hand. it. T. auf der Reitschule.

Prestige, f. m. Gaukelei, zauberische Verblendung, Blendwerk.

Prestigateur, f. m. Gaukler, Zauberer.

Prestimonie, f. f. T. Verwaltung einer Privatkapelle ohne besondern Titel und Kollation. it. Einkünfte davon.

Presto, adv. (Musik) geschwind.

Prestolat, f. m. W. (aus Verachtung) unwürdiger Pfaff.

Prestraige, A. f. Prêtrise.

Prestre etc. f. Prêtre.

* Présumable, adj. muthmaßlich.

Présumer, v. a. muthmaßen, vermuthen, wähnen, urtheilen. il est à présumer que etc. es steht zu vermuthen, daß ꝛc. que présumez-vous de cette affaire? was denken, urtheilen, halten Sie von der Sache? it. v. n. (de) zu viel zutrauen, beimessen, gute Meinung von sich haben, sich einbilden. il présume trop de son pouvoir, er bildet sich allzuviel auf seine Macht ein.

Présupposé, ée, part. vorausgesetzt.

Présupposer, v. a. voraussetzen; für bekannt und wahr annehmen.

Présupposition, f. f. Voraussetzen, die Voraussetzung.

Présure, f. f. Läb, Lab, womit die Milch gelabt wird; Saft, den man im Kälbermagen findet.

Prêt, te, adj. bereit, fertig, gefaßt; gerüstet. prêt de faire, à faire, f. die Grammatik. P. cela n'est pas viande prête, daraus wird sobald nichts werden, das kann noch lange währen.

Prêt, f. m. Darlehn, gelehnte Sache. T. Vorschuß, Vorstand; Löhnung der Soldaten, Geld, daß sie alle zehn Tage auf ihren Sold bekommen; Geld, das Civilbediente zahlen, damit sie zur Zahlung der Paulette (f. Paulette) admittiret werden. prêt gratuit, freiwilliges Dahrlehn ohne Zins. la table du prêt, Schenktisch im königl. Speisegemache, worauf die Speise kredenzt wird. faire le prêt, kredenzen, f. Essay.

Prétantaine, f. f. W. courir la prétantaine, herum laufen, herum streichen, das Pflaster treten; wird insonderheit von Weibern gesagt, die auf die verliebte Wanderschaft ausgehen.

Prête, f. f. Weiden zu Reifen.

Prétendant, ante, f. Prätendent, der nach etwas strebet, um etwas anwirbet, oder Ansprüche macht.

Prétendre, v. a. begehren, wollen, verlangen. ꝛc. v. n. behaupten, vorgeben, meinen, einen Anspruch auf etwas machen, sich um etwas bewerben. ꝛc. (à) nachstreben. afin que vous n'en prétendiez cause d'ignorance, damit ihr die Unwissenheit nicht vorschützet. j'ai prétendu badiner, ich habe nur scherzen wollen. il prétend le pas sur un tel, er vermeint den Rang über den und den zu haben.

Prétendu, ue, adj. vermeint; anmaßlich; angemaßt, eingebildet, sogenannt, vorgegeben, falsch, unrechtmäßig. ce prétendu gentilhomme, dieser vermeinte Edelmann. G. lui et sa prétendue, elle et son prétendu, er und seine Braut, sie und ihr Bräutigam.

Prête-nom, f. m. der einem andern seinen Namen leihet, zu Erhaltung einer Pfründe.

* Prétentieux, adj. voll eitler, eingebildeter Anmaßungen, anmaßend. les hommes médiocres sont le plus prétentieux, die mittelmäßigen Menschen sind die anmaßendsten.

Prétention, f. f. Anspruch, Hoffnung; Anforderung; Anmaßung.

Pretentaine, G. f. Prétantaine.

Prêter, v. a. leihen, ausleihen. F. (Hilfe) leisten; (Gehör) geben. prêter une charité à qn., von einem was ausposaunen, daran er nicht gedacht hat. prêter serment, einen Eid ablegen. prêter le collet à qn., sich gegen einen tapfer wehren. prêter la main, it. main forte, hilfliche Hand leisten. prêter l'oreille, Gehör geben. prêter attention, ein geneigtes Gehör geben. prêter à intérêt, Geld auf Zinsen ausleihen. prêter des vertus à qn. qu'il n'a point, einem Tugenden beilegen, die er nicht hat. — sa voix, sa plume à qn., für einen reden, schreiben ꝛc. — son nom à qn., seinen Namen zu etwas leihen; unter seinem Namen geschehen lassen. — le flanc à l'ennemi, dem Feinde die Seite bloßgeben. F. prêter le flanc, einen Vortheil über sich einräumen.

Prêter, v. n. (von Leder, Zeug) sich dehnen, it. (von andern Sachen) nachgeben. un bas qui prête, ein Strumpf, der nachgiebt, sich ziehen läßt. se prêter, v. r. (à q. ch.) sich einige Zeit auf etwas legen, darnach gehen, nachgeben, sich ergeben, sich überlassen. se prêter aux plaisirs et aux affaires, sich den Ergötzlichkeiten und den Geschäfften widmen. cet homme est incommode, il ne se prête jamais, dieser Mann ist beschwerlich, er giebt niemals nach. se prêter aux circonstances, à l'occasion, sich nach den Umständen richten, sich in die Gelegenheit schicken. se prêter trop au monde, zu viel an der Welt hangen. se prêter entièrement à sa bonne fortune, sich einzig und allein dem Glück überlassen.

Prêter, s. m. das Leihen. P. ami au prêter, ennemi au rendre, leihe deinem Freund, mahne deinen Feind. c'est prêter à jamais rendre, wird von einem Undankbaren gesagt, oder von einem, der nicht im Stande ist, das Geliehene wieder zu bezahlen.

Prétérit, s. m. T. (Grammatik) das *Praeteritum*. it. (in Rechten von einem Kinde) in einem Testament übergangen.

Prétérition, s. f. T. das Uebergehen eines Sohnes in einem Testamente. it. (Redekunst) Vorbeigehen eines Dinges.

Prétermission, s. f. T. so viel als prétérition.

Préteur, s. m. Prätor bei den Römern, Stadtrichter, Stadtvogt. Heut zu Tage in den Municipalstädten ein Präter oder Stättmeister; des Kaisers oder Königs Schultheiß.

Prêteur, euse, s. der oder die da Geld ausleihet, verleihet. il n'est pas prêteur de son naturel, oder il n'est pas autrement prêteur, er leihet sonst nicht gern. (Durch eine Anspielung) la fourmi n'est pas prêteuse, die Person, von welcher man redet, leihet nicht gern.

Prétexte, s. m. Vorwand, Schein, vorgegebene Ursach, Bewegungsgrund, den man vorschützt. prendre prétexte oder pour prétexte, vorschützen, vorwenden. sous prétexte, unter dem Vorwande.

Prétexte, s. f. robe prétexte, langes, weißes, unten mit Purpur ausgeschlagenes Kleid, welches vornehmer Leute Kinder bei den Römern bis zu den mannbaren Jahren trugen.

Prétexter, v. a. vorwenden; vorschützen, vorgeben. it. bemänteln.

Prétieux. s. Précieux.

Prétintailler, v. a. W. mit anderer Farbe, Zierath ꝛc. unterscheiden, ausputzen.

Prétintailles, s. f. pl. W. allerhand Zierathen, Einschnitte, Franzen, womit das Frauenzimmer die Kleider besetzt. it. T. allerhand zufällige Sachen, welche im l'Hombrespiel gezählet werden. it. F. alles, was zu einer Sache gehört oder daran hängt, das Zubehör.

Prétoire, s. m. Ort, wo der Römische Prätor Gericht hielt; it. dessen Pallast. W. Zelt, wo der General Kriegsrath hielt. préfet du prétoire, Anführer der Kaiserlichen Leibwache bei den Römern. it. die ersten obrigkeitlichen Personen der vier großen Departements, in welche das Reich getheilt war.

Prétorien, enne, adj. der Prätor gewesen ist. famille prétorienne, Geschlecht, darinn Prätoren gewesen sind. provinces prétoriennes, Provinzen, wohin man Statthalter mit dem Titel Prätoren schickte. it. von des Kaisers Leibwache. garde oder cohorte prétorienne, die Kaiserliche Leibwache bei den Römern.

Prêtre, s. m. Priester. Prêtre Jean, Kaiser der Abyssinier. F. prêtre martin, der fragt und antwortet sich zugleich. (aus Verachtung) c'est un pauvre prêtre, es ist einer, der nicht viel kann, nicht viel verstehet. en cela je suis un pauvre prêtre, hierinn bin ich ein armer Stümper. (Fortifik.) bonnet à prêtre, s. Bonnet.

Prêtresse, s. f. Priesterinn. T. porzellainenes Gefäß, darinn man Oel und Essig vorsetzt.

Prêtrise, s. f. Priesterthum.

Préture, s. f. des Prätors, Amt, Würde.

Preu, s. m. A. Vortheil, Profit.

Prévaloir, v. n. sur qn. oder q. ch., die Oberhand behalten; übertreffen; überwiegen, überlegen seyn; besser, stärker oder schwerer seyn, mehr gelten, den Vorzug haben, vorgehen. se prévaloir de q. ch., sich zu seinem Vortheile bedienen, sich zu Nutze machen. se prévaloir de la fortune, auf sein Glück pochen; sich auf sein Glück verlassen. il se prévalut de ma foiblesse, er bediente sich meiner Schwachheit zu seinem Vortheil.

Prévaricateur, s. m. der in seinem Amte untreu handelt; it. Uebertreter, als des Gesetzes; Treuloser, der wider seine Pflicht handelt.

Prévarication, s. f. untreue Handlung. it. Uebertretung, als des Gesetzes.

Prévariquer, v. n. untreu in seinem Amte handeln; verrätherisch verfahren, es mit der Gegenparthei halten.

Preude, Preud'homme s. Prûde.

Prévenance, s. f. das Zuvorkommen; Mühe, die man sich giebt, einen einzunehmen, zu gewinnen durch Freundschaftsbezeugungen, Höflichkeiten ꝛc.

Prévenant, ante, adj. T. zuvorkommend, als die Gnade Gottes. it. angenehm, einnehmend, reizend, gefällig. air prévenant, mine prévenante, ein angenehmes Wesen oder Ansehen. homme prévenant, ein gefälliger, dienstfertiger Mann.

Prévenir, v. a. zuvorkommen, einnehmen, gewinnen. (sur une ch. vorher sagen, sagen lassen. T. (in geistlichen Sachen) vorgreifen. it. von einem Richter: vorgreifen, zuvorkommen, als dem Unterrichter. prévenir une maladie, un mal, einer Krankheit, einem Uebel vorbauen. il faut le prévenir là-dessus, man muß es ihm vorhersagen. il a prévenu le supplice par la fuite, er ist der Strafe durch die Flucht entgangen. prévenir le juge, den Richter gewinnen.

Prévention f. f. das Vorkommen; vorgefaßte Meinung, Vorurtheil, falsche Einbildung; Wahn. it. (Rhetorik) Beantwortung oder Widerlegung der Entwürfe, die man machen könnte. T. Vorgriff eines Richters, des Pabstes ꝛc.

Prévenu, ne, adj. et part. von einer Meinung eingenommen; überredet, gewonnen. prévenu d'une passion, von einer Leidenschaft eingenommen. prévenu de crime, wegen einer Uebelthat angeklagt. (im bösen Verstande) prévenu, so viel als mit Vorurtheilen angefüllt.

Prévine, f. f. A. Art Tanz in Poitu.

Prévision, f. f. das Vorhersehen Gottes.

Prévoir, v. a. vorhersehen.

Prévôt, f. m. *Praepositus*, Vorgesetzter in gewissen Sachen; Probst; Domprobst. it. Profoß, Gewaltiger; Ceremonienmeister in den Ritterorden. — de l'hôtel, königl. Oberhofrichter in Frankreich; — de Paris, Oberrichter in dem Chatelet; — des marchands, vorsitzender Bürgermeister in Paris und Lyon. — de l'Ile, der in dem Distrikt von l'Ile de France die Landstraßen sicher halten muß; — des maréchaux, grand prévôt, der dergleichen in andern Provinzen verrichtet. — de l'armée, Generalgewaltiger. — de salle, Vorfechter. prévot-général de la marine, Generalauditeur zur See. prévôt marinier, oder de vaisseau, Stockmeister oder Profoß eines Schiffs. prévôt de fief, Lehnprobst. prévôt et garde des monnoies, ein Münzrichter, der die falschen Münzer aufsucht. P. va-t-en battre le prévôt, tu gagneras double amende, wird spottweise von Leuten gesagt welche vorgeben, daß sie nichts zu thun haben, vulgo: wer nichts hat zu schaffen, der nehme ein Weib und schlage einen Pfaffen.

Prévôtable, adj. c. von den Fällen, darinn der Prevot zu erkennen und zu richten hat.

Prévôtablement, oder prévôtalement, adv. durch Urtheil des Prevot, ohne Appellation.

Prévôtal, ale, adj. f. Prévôtable.

Prévôté, f. f. Probstei; Domprobstei. it. Amt, Würde, Gerichtsbarkeit des Prevot.

Prévoyance, f. f. Vorsicht, Vorsichtigkeit, Vorsorge.

Prévoyant, ante, adj. vorsichtig, sorgfältig.

Preuve, f. f. Probe, Beweis; Kennzeichen. faire preuve, oder des preuves (de noblesse) gerichtlich (seinen Adel) beweisen.

Preux, f. m. A. tapfer, beherzt.

Priam, f. m. Priamus, der letzte König von Troja.

Priape, f. m. Priapus, heidnischer Gott. T. priape de cerf, de baleine etc. Hirschruthe; Wallfischruthe. it. männliches Glied.

Priapée, f. f. Priapisches Gedicht, allzufreie Verse.

Priapisme, f. m. T. Krankheit, welche in einer steten Erektion des männlichen Gliedes besteht.

Prié, ée, adj. et part. von prier; les priés, f. m. die Eingeladenen, die Gäste. êtes-vous du nombre des priés? sind Sie mit gebeten?

Prié-Dieu, oder auch Prie-Dieu, f. m. Betstuhl, Betpult, Betzimmer.

Prier, v. a. bitten. prier qn. à une fête, oder d'une fête, einen zu einer angestellten Lustbarkeit einladen. P. la viande ne prie point les gens, das Essen ist schlecht zugerichtet, man kann niemand nöthigen. je l'en ai prié plus que Dieu, ich habe ihn sehr inständig darum gebeten. prier des noces, zur Hochzeit bitten, einladen. P. il ne prie pas comme il joint les mains, er ist nicht so fromm, als er dafür will angesehen seyn. prier qn. de son déshonneur, von einem etwas begehren, das wider seine Ehre läuft. P. on ne va point aux noces sans prier, da darf man nicht uneingeladen, oder ungebeten hinkommen.

Prier, v. n. beten. — Dieu, zu Gott beten. — les saints, die Heiligen anrufen.

Prière, f. f. Gebet, Bitte, das Anhalten, Einladung. it. Betstunde. heure de la prière, faire sa prière, oder ses prières, sein Gebet verrichten. livre de prières, Gebetbuch. les prières de l'église, Kirchengebete. prières nominales, öffentliche Fürbitte in der Kirche für einen, der mit Namen genennt wird. droit des premières prières, Recht der Potentaten, bei der Thronbesteigung erledigte geistliche Aemter zu vergeben. P. courte prière et long diné, kurz Gebet und lange Bratwurst.

Prieur, eure, f. Prior, Priorinn eines Klosters. grand prieur, Oberprior in Abteien. it. T. (bei einigen Ritterorden) Großprior. souprieur, prieure, Unterprior, Unterpriorinn.

Prieur, Prieuse, f. (d'enterrement) Leichenbitter, bitterinn, Bittfrau.

Prieural, e, adj. zum Prior, oder Priorei gehörig.

Prieuré, f. m. Priorei, Kloster, worinn ein Prior, eine Priorinn ist; Haus, worinn der Prior wohnet. it. eine Pfarre, die von einem Kloster versehen wird. prieuré conventuel, Priorei über eine Stiftsgemeinde.

Prihuno, ſ. Pirogue.

Primage, ſ. m. ſo viel als prime d'assurance, ſ. Prime.

Primaire, adj. assemblées primaires; ſo nennt man die Verſammlung der Aktiv-Bürger, die Wahlmänner zu ernennen, von welchen ſodann wieder die Députés gewählt werden.

Prima mensis, ſ. m. T. Verſammlung der *Doctorum Theologiae* in der Sorbonne, welche am erſten Tage jeden Monats gehalten wird.

Primat, ſ. m. Primas, Erzbiſchof, der über andere Biſchöfe und Erzbiſchöfe eines Landes eine Gerichtsbarkeit oder einen Vorzug hat.

Primatial, ale, adj. dem Primas gehörig, den Primas betreffend.

Primatie, W. primace, ſ. f. Würde. it. Gerichtsbarkeit eines Primas.

Primauté, ſ. f. Vorzug, Hand, Vorhand; Vorrecht im Karten- und Würfelſpiel.

Prime, ſ. f. T. erſte von den *horis canonicis*. it. Art Spiel in der Karte, da man nur vier Karten giebt, und wenn ſolche von unterſchiedener Farbe ſind, ſo hat man prime; tirer une prime. it. prime d'assurance, Prämie, Geld, welches der Aſſekurant für die Aſſekuration voraus bekömmt; zehnter Theil eines Ganzen in der Rechenkunſt; vier und zwanzigſter Theil eines Grans. (Fechtkunſt) Prime, erſte Stellung deſſen, der den Degen zieht. it. Prämie in den Lotterien. prime d'améthyste, ein Amethyſt, wenn er ins Violet ausfällt. prime d'émeraude, ein Smaragd, wenn er ins Grüne fällt. prime, die allerfeinſte Gattung Spaniſcher Wolle. it. Laberdan oder Stockfiſch vom erſten Fang. le loup s'en va de haute prime, der Wolf läuft alſobald davon. it adj. c. G. de prime abord, de prime face, de prime saut, ſtracks flugs.

Primement, A. ſ. Premièrement.

Primer, v. a. den Anfang machen, zuvorkommen. on le primera, man wird ihm zuvorkommen.

Primer, v. n-a. die Obeſtelle haben im Ballſpiel; die Vorhand haben (im Spiel.) F. (sur qn. oder ohne *regimen*) übertreffen, einen Vorzug haben, ſich vor andern ſehen laſſen. it. erheben. il veut primer partout, er will allenthalben der Vornehmſte ſeyn, den Vorzug haben.

Primerole, ſ. Primevère.

Primevère, ſ. f. Schlüſſelblume, *primula veris*.

Primeur, ſ. f. W. die erſte Zeit, da etwas zu haben iſt. les pois sont chers dans la primeur, die Erbſen (Schoten) ſind im Anfange theuer. ce vin est bon dans sa primeur, dieſer Wein iſt gut zu trinken, bald nach der Weinleſe, wenn er noch nicht lange gelegen hat.

Primicériat, ſ. m. T. Amt, Würde eines Primiciers.

Primicier, Primcier, ſ. m. T. oberſte Würde in gewiſſen Kathedralkirchen und Stiftern, als zu Metz und Venedig.

* Primidi, ſ. m. der erſte Tag der Dekade.

Primipilaire, ſ. m. T. Soldat von der erſten Kompagnie einer Römiſchen Legion; Flügelmann it. Führer der Vortruppen.

Primipile, ſ. m. erſter Hauptmann unter den Römiſchen Soldaten.

Primitif, ive, adj. T. erſte, älteſte. église primitive, erſte Kirche. curé primitif, Pfarrer, den einen beſtändigen Vikarium hat, der Pfarrer heißt. couleurs primitives, Hauptfarben. nombre primitif, Zahl, die nur durch 1 kann getheilet werden, als 7. 11. mot primitif. it. primitif, ſ. m. Grund-, Stammwort.

Primitivement, adv. urſprünglich, anfänglich.

Primo, adv. erſtlich, zuerſt, urſprünglich.

Primogéniture, ſ. f. W. (nur von Eſau gebräuchlich) Recht der Erſtgeburt.

Primordial, ale, adj. T. W. titre primordial, justice primordiale ou naturelle, erſtes, älteſtes Recht, Urkunde. eau primordiale, das Ur-Waſſer, Grundfeuchtigkeit eines Dinges.

Prin, adj A. dünn, fein, ſubtil.

Prince, Princesse, ſ. f. Fürſt, Fürſtinn, Landesherr. F. der vornehmſte, vortrefflichſte unter den Poeten, Rednern ꝛc. prince des prêtres, Hoheprieſter. le prince des ténèbres, Fürſt der Finſterniß. prince des apôtres, ſo werden St. Petrus und Paulus genannt. Sch. être bon prince, bonne princesse, gut mit ſich umgehen laſſen, ſanftmüthig, verträglich ſeyn, gegen ſeine Bedienten, Niedrige. prince du sang, Prinz von Geblüt in Frankreich, der in der Kollaterallinie von königlichen Prinzen abſtammet. Monsieur le Prince, der erſte Prinz vom Geblüt. Prince royal, Kronprinz. Prince héréditaire, Erbprinz. très-haut, très-puissant et très excellent Prince, Formel, deren man ſich in öffentlichen Anzeigen bedient, wenn man von Königen redet. P. vivre en Prince, wie ein Fürſt, ſehr prächtig leben. P. ce sont jeux de Prince qui ne plaisent qu'à ceux, qui les font, oder auch blos: ce sont jeux de Prince, das ſind unanſtändige Poſſen; grober Spaß ꝛc.

Princerie, ſ. f. die Würde des vornehmſten Domherrn eines Stifts.

Princière, adj. f. W. ist von Abteien, wo nur Prinzessinnen angenommen werden, gebräuchlich. Abbaye princière, gefürstete Abtei.

Principal, ale, adj. Vornehmster, Haupt; hauptsächlich, angelegentlichst, nothwendigst, wesentlichst, beträchtlichst. fonds principal, das erste Kapital, das man in etwas steckt. P. c'est la principale pièce du sac, das ist das Nöthigste, die Hauptursache.

Principal, s. m. das Vornehmste bei einer Sache; Handwerk, -stück, -summa, -schuld; der, von dem ein Gesandter dependirt. it. Direktor von gewissen Schulen in Paris. it. der Prinzipal, der Herr. it. das Kapital. payer le principal et les intérêts, das Kapital sammt den Zinsen bezahlen. le principal d'un repas c'est le bon vin, ein guter Wein ist die Hauptsache bei einer Mahlzeit.

Principalement, adv. hauptsächlich, vornehmlich, absonderlich, am meisten, insonderheit.

Principalité, s. f. Amt, Würde eines Direktors bei gewissen Schulen in Paris. it. Schulinspektoramt.

Principat, s. m. T. Fürstenthum Katalonien, (nur in Bestellungspatenten gebräuchlich.)

Principauté, s. m. Fürstenthum; Fürstenwürde. it. Oberherrschaft. Im pl. Fürstenthümer, dritter Orden der Engel.

Principaux, s. m. pl. die Vornehmsten. - de la ville, der Stadt.

Principe, s. m. Ursprung; Ursach eines Dinges: Lehrsatz, Lehrgrund; Grundregel der Künste; erster Anfang, Ursprung der Sachen ꝛc. F. Bewegungsgrund, Antrieb, Neigung. T. ursprüngliche Theile eines Körpers; Urwesen, Urstoff. principe inconstestable, unstreitiger Grundsatz. remontrer au principe de ses actions, den Grund seiner Handlungen untersuchen.

Principion, s. m. G. (aus Verachtung) schlechter, geringer Fürst.

Printanier, ère, adj. frühlingsmäßig, was im Frühlinge ist.

Printems, s. m. Frühling. F. blühendes Alter, Jugend. G. Frühlingslied bei den Musikanten.

Priorat, s. m. Zeit, da ein Prior diesen Dienst verwaltet. it. dessen Würde.

Priorité, s. f. T. Vorzug, Vorgang bei streitigen Schulden. it. bei Annehmung eines *dati* in der päbstlichen Dataria. it. in der Philosophie und Theologie.

Pris, ise, part. s. Prendre. un homme bien pris, oder bien pris dans sa taille, ein wohlgewachsener Mensch. pris de vin, trunken von Wein. pris d'amour, von der Liebe überwältigt. une ville prise d'assaut, eine Stadt, die mit Sturm erobert ist. P. aussitôt pris, aussitôt pendu, wird von Dingen und Personen gebraucht, deren man sich gleich bedient, so bald sie einem aufstoßen.

Prise, s. f. (Fang) das Wegnehmen; Gefangennehmen; Eroberung; Ort, da man eine Sache angreifen, fassen kann; Dosis der Medikamente, so viel man auf einmal davon einnimmt. it. von gewissen Getränken oder Schnupftabak. it. (Spiel) die Anzahl Marken, die man anfangs genommen hat. F. Gelegenheit zu schaden oder zu tadeln. it. Streit, Zank. T. Beute, weggenommenes, gekapertes Schiff.

Prise d'armes, Empörung der Unterthanen. T. - de corps, gefängliche Haft. it. Bescheid oder Urtheil, welches solche verordnet. - d'habit, Einkleidung eines Mönchs oder einer Nonne. - de possession, Possessergreifung. - à partie, das Belangen eines Richters wegen eines ungerechten Urtheils, verzogenen Rechts. le Roi est en prise, der König ist Schach. lâcher prise, loslassen, fahren lassen. F. avoir prise, être aux prises avec qn. einen Streit mit einem haben, ins Handgemenge gerathen. en venir aux prises, zum Schlagen kommen. être en prise, in Gefahr seyn, weggenommen zu werden. hors de prise, außer Gefahr. donner prise sur soi, Gelegenheit geben, zu schaden, zu verleumden. - laisser en prise, etwas bloßstellen, preisgeben, als in Buch den Tadlern. il n'y a point de prise à cela, man kann dies nirgendswo anfassen. donner de la prise au pain, au pâté, ein Brod, eine Pastete so backen, daß die Rinde gelb und hart wird. Sch. jeune fille de bonne prise, Mädchen, das mannbar ist.

Prisée, s. f. T. gerichtliche Schätzung, Taxirung. faire la prisée, gerichtlich schätzen lassen. P. elle est demeurée pour la prisée, sie ist sitzen (unverheirathet) geblieben, weil sie sich so theuer gemacht hat.

Priser, v. a. T. schätzen, den Preis setzen, taxiren. F. hochachten. it. preisen, rühmen. se priser, v. r. sich selbst hochschätzen, herausstreichen. P. il prise trop sa marchandise, er streicht seine Sachen zu sehr heraus.

Priseur, s. m. T. der gerichtlich schätzet, Taxator.

Prismatique, adj. c. T. prismatisch.

Prisme, s. m. T. Prisma, Körper, der zwei geradlinichte Figuren zu Grundflächen hat, und rings herum in so viel Vier-

-ecke eingeschlossen ist, als eine der Grundflächen Seiten hat.

Prison, s. f. Gefängniß, Kerker, Stockhaus, Gefangenschaft. être en prison, im Gefängniß seyn. mettre en prison, gefangen setzen. sortir de prison, aus dem Gefängniß kommen. T. prison des vents, unterirrdisches Gewölbe, in welchem man eine kühle, frische Luft erhalten, und bei der heißen Zeit im Sommer durch Röhren in die Wohnzimmer lassen kann. prison privée, Hausarrest. avoir la ville pour prison, nicht aus der Stadt weichen dürfen. F. le corps est la prison de l'ame, der Körper ist der Kerker der Seele. P. il est dans la prison de St. Crépin, seine Schuhe oder Stiefeln drücken ihn. cela est charmant comme la porte d'une prison, das ist was sehr verdrüßliches. it. il est gracieux comme la porte d'une prison, er ist sehr häßlich und grob. P. il n'y a point de belle prison, ni de laides amours, kein Gefängniß ist schön, und keine Liebschaft häßlich. il cherit sa prison, er ist von seiner Leidenschaft, von seiner Liebe ganz eingenommen.

Prisonnier, ère, s. Gefangener. prisonnier de guerre, ein Kriegsgefangener.

Privable, adj. f. der eines Dinges kann beraubet werden.

Privance, s. f. vertraute Bekanntschaft und Umgang mit einem Vornehmen.

Privatif, ive, adj. T. (Grammatik) was einem Worte einen verneinenden Verstand giebt.

Privation, s. f. Verlust; Beraubung; Mangel; Entsetzung vom Amt, Einziehung der Güter, Abwesenheit, Entbehrung, Entwendung, Einziehung. T. das Nichtseyn eines Dinges.

Privativement, adv. (à q. ch.) mit Ausschließung anderer, insbesondere; ganz allein. exercer un commerce privativement, einen Handel ganz allein treiben.

Privauté, s. f. vertraute Gemeinschaft, besondre Vertraulichkeit. prendre des privautés, sich gar zu große Freiheiten nehmen, (besonders bei Frauenzimmern).

Prive, ée, adj. Privat, der keine öffentliche Bedienung hat; geheim, als ein Rath oder Rathskollegium ꝛc. zahm, als ein Thier. it. beraubt, entsetzt. G. vertraulich, gemein. maison privée, Privathaus. en son propre et privé nom, für sich und seine eigene Person. conseil privé, der geheime Rath. homme privé, ein Privatmann. vie privée, Privatleben. pigeon privé, Haustaube. G. défiez-vous de cet homme là, c'est un canard privé, trauet ihm nicht, er fängt euch.

Privé, s. m. Privet, heimliches Gemach.

Privément, adv. vertraulich, geheim, für sich ꝛc.

Priver, v. a. de q. ch., berauben, entziehen. se priver, v. r. sich berauben, entziehen.

Privilège, s. m. Gerechtigkeit, Vorrecht; Vorzug, Freiheit. it. Begnadigung, Freiheitsbrief.

Privilegié, ée, adj. it. s. m. der mit einem Vorrechte, einer Freiheit, begnadiget, privilegirt ist. cas privilegié, Fall, in welchem ein weltlicher Richter von dem Verbrechen eines Geistlichen erkennen kann. autel privilegié, Altar, dem besonderer Ablaß ertheilet worden. créancier privilegié, Gläubiger, der von andern bezahlt werden soll.

Prix, s. m. Preiß, Werth, Geld. it. Gewinn, Belohnung, Gebühr. F. Preis, Werth einer Sache oder Person. W. Preis, Lob; Vortrefflichkeit. au prix de son sang, de sa vie, mit Lebensgefahr. remporter le prix, andere übertreffen. chose de prix, kostbare Sache. qui n'a point de prix, unvergleichlich. à bas prix, à petit prix, in geringem Preise. juste prix, rechter Preis. it. billiger Preis. hors de prix, sehr theuer. mettre une tête à prix, auf eines Kopf Geld setzen. au prix de q. ch., in Gegenhaltung, Vergleichung einer Sache. prix pour prix, gegen das andere gerechnet. à quelque prix que ce soit, es mag kosten, was es will. prix fait, verdungene Arbeit; it. bekannter festgesetzter Preis. faire bâtir à prix fait, einen Bau verdingen. vendre à non-prix, mit Schaden verkaufen. P. je vous le donne pour le prix qu'il me coûte, ich erzähle es, wie ich es gehört habe. chacun vaut son prix, ein jeder hat seine Verdienste.

Pro, T. pro cento, pro mille, von hundert, von tausend.

Proatane, Protane, Prouténe, s. m. A. der fünfte Vorfahr.

Probabilioriste, s. m. T. der dafür hält, daß man ohne Sünde von der wahrscheinlichen Meinung nicht abgehen könne.

Probabilisme, s. m. die Lehre von den wahrscheinlichen Meinungen.

Probabiliste, s. m. T. der eine wahrscheinliche Meinung hat.

Probabilité, s. f. T. Wahrscheinlichkeit. T. doctrine de la probabilité, Lehre, die da behauptet, daß man mit gutem Gewissen eine wahrscheinliche Meinung behaupten kann, obgleich eine bessere da ist.

Probable, adj. c. wahrscheinlich, glaublich, scheinbar, vermuthlich.
Probablement, adv. wahrscheinlich.
Probage, s. m. A. Auge, Schössling eines Weinstocks, Rebsenker.
Probante, adj. f. T. en forme probante, in beweislicher Form. titre en forme probante et authentique, ein Beweis in geziemender Form unter Hand und Siegel; Originaldokument.
Probateur, s. m. Probateur.
Probation, s. f. T. Prüfungszeit. année de probation, Probejahr der Ordensleute.
Probatique, adj. f. T. W. (*Joh.* 5. 2.) la piscine probatique, Teich bei dem Schaafhause; der Teich Bethesda.
Probatoire, adj. c. nur von Attestaten gebräuchlich, die ein Student wegen seiner Geschicklichkeit erhält.
* Probe, adj. rechtschaffen, redlich.
Probité, s. f. Redlichkeit, Frömmigkeit.
Problématique, adj. c. zweifelhaft, ungewiß.
Problématiquement, adv. zweifelhafter Weise.
Problème, s. m. zweifelhafte Frage, darüber man *pro et contra* disputiren kann. T. Frage, die zu entscheiden vorgelegt ist; Aufgabe in der Mathematik.
Proboscide, s. f. T. (Wapenkunst) Elephantenrüssel.
Procathartique, adj. (Medecin) erst, ursprünglich, als die Ursach einer Krankheit.
Procédanum, s. m. wollüstiger Appetit; Trieb zur Wollust, Geilheit ꝛc.
Procédé, s. m. das Verfahren, Aufführung, Verhalten, Beginnen, Bezeugen, Thun, Manier zu handeln ꝛc. (Chemie) Prozeß.
Procéder, v. n-a. verfahren; ordentlich gehen; herrühren; herkommen; seinen Ursprung haben; handeln, thun, sich verhalten, bezeugen oder aufführen; it. fortfahren oder fortschreiten zu etwas. le mal procède de là, das Uebel kömmt daher. il a mal procédé avec moi, er ist übel mit mir verfahren oder umgegangen. procéder au jugement, zum Urtheil schreiten. T. ausgehen, als der heilige Geist vom Vater und Sohn; (in Rechten) verfahren. procéder criminellement contre qn., jemanden gerichtlich belangen. bien jugé et mal procédé, wohl gesprochen, aber nicht in gehöriger Form.
Procédure, s. f. T. rechtliches Verfahren, Prozeßwesen, Rechtsgang. pièces de procédure, Akten eines Prozesses.
Procéleusmatique, s. m. Fuß eines Lateinischen oder Griechischen Verses, der aus vier kurzen besteht.
Procès, s. m. Rechtssache, Prozeßklage, Streitsache, Rechtshandel, Klage. it. F. Zank Streitigkeit, Zwist. procès civil, gemeine Klage. - criminel, peinliche Klage. - verbal, Aufsatz einer Schrift, welche enthält, was in einer Sache oder Verrichtung vorgegangen ist. - mi-parti, Prozeß, worüber die Richter in gleicher Anzahl zweierlei Meinungen sind. faire un procès à qn., einen Streit, Prozeß mit einem anfangen. faire le procès à qn. à q. ch., einen peinlich belangen; einen, etwas verurtheilen; daran zu tadeln finden, verdammen. être un diable en procès, Prozesse brav führen können. sans autre forme de procès, ohne weitere Umstände. quand on a un mauvais procès, il faut songer à ce que l'on dit, durch Schaden muß man klug werden. mettre les parties hors de cour et de procès, beide Parteien abweisen, den Prozeß aufhören lassen. pendre un procès au croc, F. G. einen Prozeß fahren lassen; ihn nicht weiter fortsetzen. faire un procès sur la pointe d'une aiguille, um eine geringe Kleinigkeit streiten, zanken. il a perdu son procès, F. sein Unternehmen ist ihm nicht geglückt. T. (Chemie) ein chemischer Prozeß. it. (Anat.) ein Auswuchs, Knorren, Ueberbein. procès papillaires des nerfs olfactifs, das äußerste der Geruchsnerven.
Processif, ive, adj. der gern Prozesse anfängt, Prozesse liebet.
Procession, s. f. Prozession, Bethfahrt, Wallfahrt F. große Menge hinter einander in einer Straße gehenden Volks. T. das Ausgehen des heil. Geistes vom Vater und Sohn. procession des équinoxes, das Hin- und Herrücken des Aequinoktialpunkts. P. on ne peut pas sonner et aller à la procession, man kann nicht zwei Sachen zugleich thun, die eine Gegenwart erfordern.
Processionaire, Processionneur, s. m. der mit der Prozession gehet.
Processionnaire, s. f. Art Raupen, die allemal in ihren Zügen eine Ordnung beobachten.
Processionel, Processional, s. m. T. Kirchenbuch, darinn die bei Prozessionen gebräuchlichen Gesänge enthalten sind.
Processionnellement, adv. in einer Prozession; prozessionsweise.
Prochain, aine, adj. nahe gelegen; nächstnächstfolgend, nächstkünftig.
Prochain, s. m. unser Nächster.

Prochainement, adv. nächst, neulich, jüngsthin. it. ehestens, ehester Tage, künftig, nächstens. T. (in Rechten) au terme prochainement venant, auf den nächstkünftigen Termin.

Proche, adj. c. nahe, nahe daran. son heure est proche, sein Ende ist nicht weit.

Proche, adv. nahe, in der Nähe. de proche en proche, nahe an einander.

Proche, praep. (mit dem gen.) nahe daran.

Proches, s. m. pl. nahe Anverwandten.

Prochronisme, s. m. Irrthum, Fehler in der Zeitrechnung, im Gegensatz des Parachronisme.

Procigale, s. f. Art Heuschrecken, *tettigonia*.

* Proclamateur, s. m. Ausrufer.

Proclamation, s. f. Ausruf, Abkündigung, Aufgebot.

Proclame, s. f. T. (in Klöstern) Bekenntniß seiner Vergehungen, welches ein Mönch vor dem Kapitel ablegt, wie auch die Anklage und der Verweis, den der Vorgesetzte dem Verbrecher deswegen giebt.

Proclamer, v. a. ausrufen, abkündigen, aufbieten. proclamer au son des trompettes, unter Trompetenschall ausrufen. il fut proclamé Roi, er wurde zum König ausgerufen. T. (bei einigen Mönchen) befehlen, daß einer auf die Erde niederfalle, und höre, was ihm für Fehler vorgerückt werden.

Proconsul, s. m. Römischer Proconsul, Landesverweser, Landpfleger.

Proconsulat, s. m. Würde eines Proconsuls.

Procréation, s. f. T. Zeugung der Kinder, Erzeugung.

Procréer, v. a. T. Kinder zeugen, erzeugen.

Procurateur, s. m. obrigkeitliche Person in Venedig und Genua. it. Vorsteher der Kirche St. Marci in Venedig.

Procuratie, s. f. eines Prokurators in Venedig Gerichtskammer, Gerichtsbarkeit. Im pl. Pallast zu Venedig, in welchem sich die Prokuratoren versammlen.

Procuration, s. f. T. Vollmacht, Blanquet zur Vollmacht, ein geistliches Amt zu resigniren. procuration ad resignandum, Mahlzeit, welche den Bischöfen ꝛc., die ein Kloster visitiren, zukömmt. it. eines Anwalds Bedienung. passer une procuration, eine Vollmacht ausstellen.

Procuratrice, s. f. Bevollmächtigte, die im Namen eines andern mit Vollmacht agiret.

Procure, s. f. das Amt eines Schaffners, sonderlich in Klöstern; Schaffnerei.

Procurer, v. a. verschaffen, zuwege bringen, it. ausrichten, versehen. procurer un emploi à qn., jemanden ein Amt verschaffen. procurer la paix, Frieden stiften. A. eines Anwalds Amt verwalten.

Procureur, s. m. bevollmächtigter Procurator, Sachwalter, Anwald, Fürsprecher. procureur général, der im Parlament und hohen Gerichten das Interesse des Königes und Publikums beobachtet; Generalprocurator, Oberfiskal bei den Parlamenten und andern Obergerichten. procureur du Roi, der in untern großen Gerichten dieses Amt verwaltet. procureur, Don procureur, Mönch, der die Rechte verstehet, und die Streithändel eines Klosters ꝛc. besorgt. procureur fiscal, procureur d'office, der Fiskal eines Orts. - de la foi, der Fiskal bei der Inquisition. P. celui qui fait ses affaires par procureur est souvent trompé en personne, wer seine Sachen durch andere verrichten läßt, dem gelingt es selten.

Procureuse, s. f. eines Anwalds Frau.

Procyon, s. m. T. (Astronomie) Stern am Bauch des kleinen Hundes.

Prodictateur, s. m. außerordentlicher Diktator, Römische Magistratsperson, der die Gewalt eines Diktators hatte, und dessen Amt verwaltete.

Prodigalement, adv. verschwenderischer Weise.

Prodigalité, s. f. Verschwendung.

Prodige, s. m. Wunder; Wunderwerk; F. außerordentliche That oder Begebenheit.

Prodigieusement, adv. entsetzlich, viel, groß.

Prodigieux, euse, adj. wunderwürdig, wundersam. F. ungemein groß, außerordentlich.

Prodigue, adj. et s. m. verschwenderisch, Verschwender, sehr freigebig. l'enfant prodigue, der verlorne Sohn. F. être prodigue de sa vie, de son sang, sein Leben nicht schonen. prodigue en promesses, der viel verspricht.

Prodiguer, v. a. verschwenden, mit etwas sehr freigebig seyn, nicht schonen.

Proditeur, s. m. A. ein Verräther.

Prodition, s. f. A. Verrätherei.

Proditoirement, adv. V. (nur im gerichtlichen Styl) verrätherischer Weise.

Prodom, Prodon, A. s. Prud'homme.

Prodrome, s. m. ein vorläufiges Werk, vorgängig bei den Gelehrten; der Vorläufer eines Buchs.

* Producteur, ſ. m. Hervorbringer, wird von Produkten der Natur und Kunſt, beſonders von Produkten des Ackerbaues geſagt. les producteurs et le consommateurs d'un pays, die Hervorbringer und Verzehrer eines Landes.

* Productif, adj. fruchtbar, hervorbringend, la valeur productive des terres, der Ertrag der Ländereien.

Production, ſ. f. Hervorbringung, Zeugung. it. hervorgebrachtes Werk, Frucht der Natur. F. des Verſtandes, Arbeit, Schriften. production d'esprit, Frucht des Verſtandes; ſinnreiche Schrift. T. Aufweiſung der Urkunden; Darſtellung der Zeugen.

Produire, v. a. zeugen; einbringen; eintragen; hervorbringen, ſ. Production, F. verurſachen, wirken. (in die Welt, bei Hofe, in eine Geſellſchaft ꝛc.) einführen; befördern helfen; eine unzüchtige Bekanntſchaft verſchaffen. produire des filles débauchées, unzüchtige Weibesperſonen vorführen. it. produire, herausgeben, verfertigen. it. tragen, als Früchte. T. Geſetze, Schriftſtellen, Urſachen anführen, anbringen; Urkunden aufweiſen; Zeugen darſtellen. (Rechenkunſt) zuſammen ausmachen, als. 8 durch ſich ſelber multipliciret, macht 64 aus. se produire, v. r. ſich bekannt machen, hervorthun.

Produit, e, adj. et part. von produire.

Produit, ſ. m. T. was ein Land, Dienſt, Recht ꝛc. einträgt; Belauf, Produkt, Summa, welche heraus kömmt; das Inſinuiren der Regiſtratur, wenn man eine Urkunde gerichtlich aufweiſet, *ad acta* giebt.

Proélingant, ſ. m. A. der die Speiſen zuerſt koſtet.

Poëme, ſ. m. A. Vorrede, Eingang.

Poëmptose, ſ. f. T. aſtronomiſche Ausrechnung, da der Neumond allemal einen Tag ſpäter kömmt.

Profanateur, ſ. m. der heilige Sachen entheiliget.

Profanation, ſ. f. Entheiligung. F. Mißbrauch koſtbarer Sachen.

Profane, adj. c. was wider die heiligen Sachen ſchuldige Ehrerbietung iſt. it. weltlich, gemein (im Gegenſatz gehe ligter Sachen); profan, gottlos. it. ſ. m. Gottloſer, Ruchloſer, Gottesverächter. F. S. ungelehrt, unwiſſend, der die Geheimniſſe einer Sache oder Kunſt nicht weis; Fremdling, den man in einer Geſellſchaft nicht annehmen will. nous ne voulons pas de vous, vous êtes un profane, wir wollen euch nicht; ihr gehört nicht zu unſerer Geſellſchaft. histoire profane, weltliche Geſchichte. auteur profane, ein weltlicher Schriftſteller, Provanscribent. lieu profane, unheiliger Ort. divertissement profane, eitle Ergötzlichkeiten.

Profanement, adv A. unheilig ꝛc.

Profaner, v a. entheiligen, entweihen. F. ſchänden, mißbrauchen; verunehren, übel anwenden ꝛc.

Profané, ée, adj. et part. entheiligt, entweihet; gemißbraucht, entehrt.

Profectice, adj. c. auch Profectif, ive, adj. T. wird von Gütern eines Geiſtlichen gebraucht, die er erſparet hat. pécule profectice, eignes Gut, das ein Geiſtlicher durch ſeine Pfründe erlangt hat. biens profectifs, Güter, die den Kindern durch Erbfolge zufallen.

Proférer, v. a. (Worte) ſprechen, ausſprechen, ausſagen, hervorbringen.

Profès, esse, adj. et ſ. der ſeine Gelübde in einem Kloſter gethan. F. S. der eine Sache wohl verſtehet. maison professe, Jeſuiterkloſter, wo lauter ſolche Jeſuiten ſind, die alle ihre Gelübde gethan. S. il est profès en l'ordre des côteaux, er iſt ein guter Weinkenner.

Profeſſer, v. a. etwas öffentlich bekennen; eine Religion, Lehre, öffentlich bekennen; eine Kunſt, Handwerk treiben; eine Wiſſenſchaft öffentlich lehren.

Profeſſeur, ſ. m. Profeſſor, öffentlicher Lehrer.

Profeſſion, ſ. f. öffentliches Glaubensbekenntniß; Ablegung der Gelübde bei einem geiſtlichen Orden; Stand, Handthierung, Gewerb, Lebensart, Nahrung. faire profession de q. ch. etwas treiben, ſich für etwas ausgeben, etwas ſeyn wollen, ſich zu etwas bekennen. faire une profession, eine Handthierung treiben, exercirn.

Profeſſoire, T. année de profeſſoire, Jahr nach den abgelegten Gelübden, in welchem die jungen Bernhardiner ſtrenger leben, als die alten.

Profeſſoral, ale, adj. zum Profeſſor gehörig.

Profeſſorat, ſ. m. Profeſſorſtelle, -amt, -würde.

Profil, ſ. m. T. Umkreis, Umriß einer Figur; Abriß der Hauptlinien; Durchſchnitt, Abzeichnung eines Gebäudes, Kopfs ꝛc. von der Seite; perſpektiviſcher Aufriß. en profil oder de profil, im Durchſchnitt; von der Seite. une tête de profil, ein Kopf von der Seite.

Profiler, v. a. T. von der Seite abzeichnen.

Profit, ſ. m. Nutz, Vortheil, Gewinn, Genieß, Genuß. F. Fortgang, Zunehmen, Wachsthum in etwas. profit de fief, Einkünfte von Lehngütern. etre

fait à profit, auf den Nutzen, auf die Dauer gemacht seyn. mettre à profit, nützlich anwenden. faire profit. Nutzen schaffen, gewinnen.

Profitable, adj. c. nützlich, einträglich, zuträglich, vortheilhaft.

Profiter, v. n-a. gewinnen; Nutzen haben: genießen; nützlich seyn; gedeihen; zunehmen; wachsen; ces arbres ne profitent pas dans notre contrée, diese Bäume kommen in unserm Lande nicht fort. F. de q. ch. sich etwas zu Nutze machen. profiter de l'occasion, sich der Gelegenheit bedienen. dans q. ch. in etwas fortkommen, zunehmen. faire profiter son argent, sein Geld wuchern lassen. son argent ne lui profite point, er gewinnt nichts mit seinem Gelde. profiter en vertu, an Tugenden zunehmen. P. bien mal acquis ne profite point, unrecht Gut gedeihet nicht.

Profiteroles, s. m. pl. T. (A Aschkuchen) potage de profiteroles, mit gefülltem weißen Brod zugerichtete Suppe.

* Profluer, v. n. entspringen. le mépris profluе de la mésestime, Verachtung entspringt aus dem Mangel an Achtung.

Profond, onde, adj. E. tief. F. überaus groß, übermäßig. it. tiefsinnig; schwer zu begreifen, gründlich. it. verborgen, als ein Geheimniß. profond silence, ein genaues Stillschweigen. profond sommeil, ein harter, tiefer Schlaf. douleur profonde, ein überaus großer Schmerz. profond savoir, große Gelehrsamkeit, gründliche Kenntniß. profonde érudition, große Gelehrsamkeit. homme d'une érudition profonde, ein grundgelehrter Mann.

Profond, s. m. die Tiefe. it. (Anatom.) ein gewisses Mäuslein an den Fingern und an der großen Zehe.

Profondément, adv. tief. F. gründlich, sehr.

Profondeur, s. f. Tiefe, Weite, Länge; it die Zahl der Glieder der Soldaten hintereinander; die Höhe eines Bataillons. F. Gründlichkeit; Unergründlichkeit, Unerforschlichkeit. la profondeur des jugemens de Dieu, die Unerforschlichkeit der Gerichte Gottes. les profondeurs du coeur, das Innerste; die heimlichsten Gedanken des Herzens.

Profondité, s. f. s. Profondeur.

Profontié, adj. m. T. navire profontié, Schiff, welches tiefes Wasser haben muß.

Pro forma, adv. nur zum Schein.

Profusément, adv. verschwenderisch; reichlich; überflüssig.

Profusion, s. f. Verschwendung, Ueberfluß.

Progallinsecte, s. Gallinsecte.

Progenie, s. f. A. Geschlecht, Brut.

Prognostic, s. Pronostic.

Programme, s. m. T. Einladungs-, Andeutungs-, Anzeigeschrift auf einer Schule.

Progrès, s. m Zunahme, Fortgang, Erfolg, Wachsthum, Vermehrung. it. der Lauf, das Fortrücken der Gestirne. faire des progrès, zunehmen, weit kommen in etwas. T. das Steigen oder Fallen des Tons und der Noten. mauvais progrès, übellautende Zusammensetzung der Noten.

Progressif, adj. m. mouvement progressif, Bewegung von einem Ort zum andern. dévelopement progressif, nach und nach geschehene Entwickelung.

Progression, s. f. T. Bewegung von einem Ort zum andern; der Fortgang, das Fortgehen, Fortrücken. it. die ordentliche Bewegung eines Planeten durch die Zeichen des Thierkreises. progression arithmétique, arithmetische Progression, Reihe Zahlen, deren eine immer um eine gewisse Zahl größer als die andere. progression géometrique, geometrische Progression, Reihe Zahlen, deren eine immer gewisse male größer als die andere. mouvement de progression, ist so viel als mouvement progressif.

Prohiber, v. a. T. (in Rechten und geistlichen Sachen) verbieten. livre prohibé, verbotenes Buch, das zu lesen verboten ist. degré prohibé, Staffel der Verwandtschaft, in welche man nicht heirathen darf.

Prohibitif, ive, adj. T. verbietend, das etwas untersagt.

Prohibition, s. f. T. Verbot, Untersagung.

Proie, s. f. Raub, Beute. oiseau de proie, ein Raubvogel. F. être en proie à ses domestiques, von seinem Gesinde bestohlen werden. - à la calomnie. der Verläumdung offen stehen. - à ses passions, oder se livrer en proie à ses passions, seinen Affekten nachgehen. - à sa douleur, von seinem Schmerz sich ganz einnehmen lassen. faire la proie de q. ch. etwas auffressen.

Projectile, s. m. (Mechanik) wird von jedem schweren Körper gesagt, den man in die Höhe wirft, und alsdann der Wirkung seiner Schwere überläßt.

Projection, s. f. T. Guß eines Bildes, Spiegels &c. (Perspektive) Vorstellung, Aufriß, der eine Sache so darstellet, wie sie dem Auge, wenn es sich in einem gewissen bestimmten Punkte befände, erscheinen würde; (Chemie) das nach und nach geschehende Eintragen einer Sache in einen Schmelztiegel. mouve-

ment de projection, Bewegung eines geworfenen Körpers. poudre de projection, Projektionspulver, Pulver, welches ein unedles Metall in ein edles verwandeln soll.

Projecture, f. f. T. (Bauk.) Ausladung Auslauf, Vorsprung eines Simmswerks ꝛc.

Projet, f. m. Entwurf, Anschlag, Vornehmen, Vorhaben; umständlicher Aufsatz von etwas.

Projetter, v. a. entwerfen, vorhaben, im Sinne haben. T. eine Materie zu etwas allmählig in den Tiegel werfen.

* Projettiste, f. m. ein Projektmacher.

Proisayer, v. a. A. schlechten Styl schreiben.

Proisié, adj. A. geschätzt.

Proismes, Proesmes, f. m. A. der Nächste.

Prolabia, f. f. T. vorderer Theil der Lippen.

Prolation, f. f. T. (Musik) f. Roulement.

Prolégomènes, f. m. pl. T. Vorbericht.

Prolepse, f. f. (Rhetorik) zuvorkommende Beantwortung eines Entwurfes, den man machen könnte.

Proleptiquement, adv. T. auf eine Einwürfen zuvorkommende Art.

* Proletaire, adj. arm, dürftig, zur ärmsten Volksklasse gehörig. une commune proletaire, eine aus der ärmsten Volksklasse bestehende Commune.

Prolifique, adj. c. T. zum Kinderzeugen tüchtig. vertu prolifique, Zeugungskraft.

Prolixe, adj. c. W. (von Reden und Personen, welche reden) allzulang, weitläuftig.

Prolixement, adv. W. weitläuftig.

Prolixité, f. f. W. Weitläuftigkeit der Rede.

Prologue, f. m. Vorrede, Vorbericht (von alten Skribenten gebr.), Anrede vor einer Komödie. it. der solche thut. G. Vorrede; Umschweife, ehe man zur Sache kömmt.

Prolongation, f. f. Frist, Verlängerung, Aufschub.

Prolonger, v. a. verlängern, erstrecken, fristen, aufschieben. T. prolonger un navire, sich mit seinem Schiffe neben ein andres legen.

Prolusion, f. f. T. Werk, das vor andern gleichsam als ein Vorspiel, Vorbote vorausgeschickt wird.

Promeconde, f. m. A. Ausgeber.

Promenade, f. f. das Spazieren; der Spaziergang, Spazierweg. la promenade est belle aujourd'hui, es ist heut schön Wetter zum Spazierengehen.

Promener, v. a. herumführen. F. herumgehen lassen, als Gedanken, Augen ꝛc. promener sa vue, sich umsehen. - son esprit, seine Gedanken überall herumgehen lassen; bald an dieses, bald an jenes denken. T. promener un cheval, ein Pferd an der Hand herumführen; it. ein Pferd mit langsamen Schritten reiten. promener un enfant, ein Kind leiten, gängeln oder führen. faire bien promener qn., einem viele Wege und Mühe verursachen. G. envoyer promener qn. oder q. ch., einen, etwas wegjagen, fortschicken, abschaffen. se promener, v. r. spazieren. G. va te promener, packe dich fort! allez vous promener, packt euch fort.

Promenoir, f. m. W. Spazierort, Spaziergang.

Promesse, f. f. Versprechen, Verheißung, Zusage; Handschrift. promesse de mariage, Heirathsversprechen. tenir, garder sa promesse, seinem Versprechen ein Genüge leisten. s'acquitter de sa promesse, accomplir sa promesse, sein Versprechen erfüllen. me voila quitte de ma promesse, nun bin ich mein Versprechen los. fausser, violer sa promesse, seine Zusage nicht halten. donner sa promesse, seine Handschrift geben. en me rapportant ma promesse je vous payerai, wenn Sie mir meine Handschrift zurückbringen, so will ich Sie bezahlen.

Promethée, f. m. (Mythologie) Prometheus. it. gewisses nördliches Gestirn, sonst der Herkules genannt. it. f. f. gewisses Kraut der Alten, *herba promethea* genannt.

Prometteur, euse, f. G. der leicht verspricht.

Promettre, v. a. versprechen, verheißen, zusagen, versichern, geloben, angeloben. it. für etwas stehen oder gut seyn. l'Almanach nous promet du beau tems, der Kalender verspricht uns schön Wetter. F. il promet beaucoup, er ist von guter Hoffnung. se promettre, v. r. sich versprechen, sich versehen, hoffen. il se promet cela de votre bonté, er verspricht sich dies von Ihrer Güte. il se promet d'y être bientôt, er gedenkt bald dort zu seyn. je n'oserois me promettre que vous me ferez cet honneur, dieser Ehre darf ich mir wohl nicht versehen. P. il y a grande difference entre promettre et tenir; it. ce n'est pas tout de promettre il faut tenir; it. promettre et tenir sont deux, versprechen ist edelmännisch, halten bäurisch. qui promet s'oblige, wer zusagt, muß auch halten. P. il se ruine à promettre et s'acquitte à ne rien tenir, er verspricht viel und hält wenig. promettre monts et merveille, P. güldne Berge ver-

heißen. P. promettre plus de beurre que de pain, mehr versprechen, als man halten kann. P. G. cet homme ne vous promet pas poires molles, dieser Mann droht Ihnen viel Böses. G. il ne sera pas si méchant qu'il a promis à son capitaine, man hat von seinen Drohungen nichts zu fürchten. chose promise chose due, Versprechen macht Schulden. fille promise, verlobte Jungfrau. terre promise, das gelobte Land.

Promeu oder Promu, part. von promouvoir.

Prominence, s. f. A. Hervorragung, s. Avancement, Fortune.

Promission, s. f. terre de promission, gelobtes Land, das Gott den Israeliten zugesagt hatte. F. fruchtbares Land, das alles im Ueberflusse hat.

Promontoire, s. m. T. (in der alten Geographie gebr.) Vorgebirge.

Promoteur, s. m. vornehmer Urheber, Förderer, Beförderer, Führer einer Sache. T. Syndikus, Fiskal in einem geistlichen Gerichte, oder einer Versammlung der Geistlichkeit, einem Concilio. it. der in Paris über die ordentlichen Schulmeister die Aufsicht hat, sie examiniret und einsetzet.

Promotion, s. f. Beförderung, Erhebung (meist von hohen geistlichen Aemtern); Ernennung anderer Bedienten, der Ritter ꝛc.

Promouvoir, v. a. (nur im *Infinitivo*, part. II. praet. simpl. und I. imperf. conj. gebr.) zu einem geistlichen Amt, Würde befördern, erheben. it. zur Kaiserwürde, Kanzlersstelle ꝛc. promouvoir les lettres, die Wissenschaften in Aufnahme bringen. promu au Doctorat, zur Würde eines Doktors erhoben.

Prompt, e, adj. (spr. p nicht aus) baldig, geschwind, hurtig, behend, gelenk, fleißig, willig, geneigt; jachzornig, kurz angebunden. prompt comme un eclair, geschwind, wie der Blitz. esprit prompt, ein geschwinder Kopf, der leicht etwas begreift, it. ein hastiger Kopf. avoir la main prompte, bald zuschlagen. ce vin est prompt à boire, dieser Wein muß bald getrunken werden, wird sich nicht lange halten.

Promptement, Promtement, adv. bald, geschwind, eilends, unverzüglich, alsbald ꝛc.

Promptitude, Promtitude, s. f. Geschwindigkeit, Eilfertigkeit, Fertigkeit, Hurtigkeit, Bereitwilligkeit, Willfährigkeit; Jachzorn, Uebereilung, Hitze. it. Lebhaftigkeit des Geistes, Verstandes ꝛc.

Promptuaire, s. m. T. - du droit, kurzer Begriff der Rechte, Auszug derselben.

Promulgation, s. f. T. Kundmachung, Bekanntmachung.

Promulguer, v. a. kund, bekannt machen, öffentlich verkündigen.

Promylée, s. f. Mühlengöttinn.

Pronateur, adj. c. T. von zwei Muskeln, welche den Ellbogen einwärts drehen; die runden vorwärtskehrenden Handmäuslein.

Pronation, s. f. T. Bewegung der flachen Hand unter sich.

Prône, s. m. Unterricht, der alle Sonntage in den Pfarrkirchen bei den Katholiken gegeben wird, nach welchem allerhand Abkündigungen und Anzeigen geschehen; Predigt. assister au prône, der Predigt beiwohnen. F. G. verdrüßliche Ermahnung.

Prôner, v. a. (W. eine Ermahnung bei der Messe an die Gemeinde halten). F. übermäßig loben und rühmen; hersagen, versichern. it. a. et n. eine verdrüßliche, lange Erzählung, Rede halten, viel von etwas schwatzen.

Prôneur, euse, s. der viel Rühmens und Prahlens von etwas macht; verdrüßliche Ermahnungen giebt. il est grand prôneur et petit faiseur, er macht viel Geschwätz und ist wenig dahinter.

Pronom, s. m. T. (Grammat.) Fürwort, *Pronomen*.

Pronominal, ale, adj. was zum Fürwort gehört.

Prononcé, s. m. T. Ausspruch. le prononcé d'un Arrêt, der Ausspruch eines Urtheils.

Prononcer, v. a. aussprechen, seine Meinung sagen; entscheiden; einen Ausspruch geben; eine Rede öffentlich halten. T. ein Urtheil sprechen; einen Theil eines Gemäldes wohl, deutlich ausmalen, vorstellen; wohl unterscheiden; specificiren. prononcer la condamnation à un criminel, einem Missethäter das Urtheil sprechen. it. v. r. sich erklären. se prononcer avec énergie pour la révolution, sich mit Nachdruck für die Revolution erklären.

Prononciation, s. f. Aussprache der Buchstaben, Wörter ꝛc. T. Vortrag, das wirkliche Halten einer Rede; das Sprechen eines Urtheils.

Pronostic, s. m. Urtheil, Muthmaßung von dem, was geschehen soll; Verkündigung, Weissagung; Vorbedeutung; T. Zeichen, die den Ausgang, Zeit, Art einer Krankheit anzeigen.

Pronostication, s. f. T. Prognostikon,

Vorherverkündigung der Witterung im Kalender.

Pronostiquer, v. a. zuvor verkündigen, weißsagen; andeuten, vorbedeuten, vorhersagen.

Pronostiqueur, s. m. der zuvor verkündiget, andeutet; Weißager; Wahrsager, Planetensteller.

Propagande, s. f. das Missionskollegium zu Rom. T. *de propaganda fide.*

* Propagandisme, s. m. Ausbreitungssucht der neuen Grundsätze der französischen Freiheit und Gleichheit.

* Propagandiste, s. m. (s. Propagandisme) der, welcher dergleichen Grundsätze ausbreitet.

Propagateur, s. m. was bei Sachen zur Fortpflanzung dienet; Vermehrer, Fortpflanzer ꝛc.

Propagation, s. f. Fortpflanzung, Vermehrung durch Zeugung. F. Ausbreitung des Glaubens ꝛc. T. Ausbreitung, Erstreckung des Schalls, Lichts.

se Propager, v. r. (von Licht und Strahl) sich fortpflanzen, ausbreiten, vermehren.

Propathie, s. f. die Vorempfindung, Ahndung.

Propension, s. f. T. Neigung, Hang der Körper, F. des Gemüths, der Seele. propension au bien, au mal, Neigung, zum Guten, zum Bösen.

Prophane, und dessen derivata, s. Profane.

Prophète, s. m. Prophet. it. einer, der etwas vorhersagt, weißagt; Wahrsager. le prophète Roi, der König David. G. faux prophète, ein falscher Prophet. prophète de malheur, ein Unglücksprophet. P. personne n'est prophète en son païs, oder nul n'est prophète en sa patrie, ein Prophet gilt nirgends weniger als in seinem Vaterlande.

Prophétesse, s. f. Prophetinn.

Prophétie, s. f. Prophezeiung, Weißagung.

Prophétique, adj. c. prophetisch. esprit prophétique, Geist der Weißagung.

Prophétiquement, adv prophetischer Weise.

Prophétiser, v. a. E. prophezeihen. F. zuvor verkündigen. it. errathen.

Prophylactique, s. f. et adj. T. Lehre in der Arzneikunst, welche von der Erhaltung der Gesundheit handelt. remède prophylactique, ein Präservirmittel.

Propice, adj. c. E. (von Gott und Obern) gnädig, geneigt. F. (von der Zeit, Gelegenheit ꝛc.) günstig, erwünscht. se rendre le ciel propice, sich des Himmels Gunst erwerben. Dieu nous soit propice, Gott sey uns gnädig. avoir l'occasion propice, erwünschte, bequeme Gelegenheit haben.

Propiciation, s. f. T. Versöhnungsfest der Juden. sacrifice de propiciation, Söhnopfer.

Propiciatoire, s. f. T. Gnadenstuhl auf der Lade des Bundes.

Propine, s. f. T. Recht, das der Kardinalprotektor in der päbstlichen Kanzlei für alle Pfründen, die unter 66 Dukaten und im Konsistorium vergeben worden, auszahlet.

Propolis, s. m. T. Bienenkütt, Stopfwachs, womit die Bienen die Löcher und Ritzen zu überziehen und zu verstopfen pflegen.

Proportion, s. f. Gleichmaaß, Ebenmaaß, Verhältniß, Gleichheit der Rationen. T. règle de proportion, Regel de tri. Compas de proportion, Schrägmaaß Proportionalzirkel. à proportion de q. ch. nach dem Maaß, nach Maaßgabe. récompenser qn, à proportion de son mérite, einen nach der Größe seiner Verdienste belohnen.

Proportionel, elle, adj. was ein Verhältniß gegen einander hat.

Proportionelle, s. f. T. Größe oder Linie, die gegen eine andre in einem gewissen Verhältniß steht.

Proportionellement, adv. T. nach dem Verhältniß, Ebenmaaß.

Proportionnément, adv. à q. ch. in Gegenhaltung, Vergleichung, gleichmäßig.

Proportionner, v. a. à q. ch. nach etwas einrichten, darnach richten. proportionner la récompense au travail, die Belohnung nach der Arbeit einrichten. se proportionner à q. ch. sich nach etwas richten. proportionné, ée, adj. et part. wohl geordnet, wohl eingerichtet; nach dem Ebenmaaß eingetheilt. corps bien proportionné, ein geschickter, wohl eingerichteter, wohl gestalteter Leib. mal proportionné, ungestaltet, ungeschickt, das kein gehöriges Verhältniß oder Proportion hat.

Propos, s. m. Rede, Worte, Unterredung, Schluß, Vorsatz, Anschlag, Vorhaben, Vortrag. it. bequeme Zeit zu etwas. des propos injurieux, Schmachreden. les propos de table, Tischreden. il a jeté quelque propos de mariage, er hat sich etwas vom Heirathen verlauten lassen. changeons de propos, laßt uns von was anderm reden. à quel propos? zu was Ende? jouer aux propos rompus, die heimliche Frage spielen. F. so mit einander reden, daß man einander nicht verstehet. à propos de q. ch. bei Gelegenheit einer Sache. venir à pro-

pos, zur rechten Zeit kommen. à propos, bei Gelegenheit dieſes, weil es mir ſo einfällt ꝛc. il est à propos, es iſt gelegen, darzu anſtändig; it. ſchickt ſich. juger à propos, gut finden, für gut halten. mal à propos, hors de propos, ungereimt, ungeſchickt, zur Unzeit. à tout propos, alle Augenblick, überall. de propos delibéré, vorſetzlicher Weiſe. P. G. à propos de bottes, gebr. wenn man etwas, ſo ſich zu einer Sache nicht reimt, hinzu thut.

Proposable, adj. was ſich vortragen läßt.

Proposade, Propousade, ſ. f. A. eine Verlobte, Braut.

Proposant, ſ. m. T. der etwas vorträgt, vorſchlägt. it. (bei den Reformirten) *Candidatus Ministerii*, der zum Predigtamt examiniret worden.

Proposer, v. a. vortragen, vorſchlagen, vorbringen, aufgeben. proposer un prix, une récompense, einen Preis, eine Belohnung ausſetzen, verſprechen. proposer qn. pour modéle, pour exemple, jemanden zum Muſter, zum Beiſpiel vorſtellen. P. l'homme propose, et Dieu dispose, der Menſch denkts, Gott lenkts. se proposer, v. r. ſich vorſetzen, vornehmen.

Proposer, v. n T. über einen Text einen öffentlichen Vortrag thun (bei den Reformirten von Kandidaten); manière de proposer, Vortrag, Art und Weiſe, eine Sache vorzutragen.

Proposition, ſ. f. Vortrag, Vorſchlag. it. Meinung, Lehre. T. (Logik und Meſſk.) Satz; (bei den Reformirten) Vortrag über einen Text. proposition d'erreur, juriſtiſche Exception, wodurch man anführet, daß der Richter in der Sache unrecht berichtet worden. pain de proposition, Schaubrod der Juden.

Propre, adj. c. eigen, eigentlich, füglich, ſo ſich recht ſchickt, artig, zu etwas gut, tüchtig, bequem, gelegen, wohl anſtändig; it. reinlich, ſauber. nom propre, eigener Name einer Perſon oder eines Ortes. en propre personne, in eigner Perſon. en main propre, eigenhändig. lui en son propre et privé nom, er für ſich einzig und allein. le sens propre, der eigentliche Sinn und Verſtand. se servir de mots propres, ſich eigentlicher, ausdrücklicher Worte bedienen, die ſich zur Sache ſchicken. propre bedeutet auch ſo viel als le même. z. E. il étoit logé dans la propre maison où je logeois, er wohnte in eben dem Hauſe, wo ich wohnte. amour propre, Eigenliebe, Selbſtliebe. se rendre propre, ſich zueignen, ſich eigen machen, als eigen anmaßen.

Propre, ſ. m. Eigenſchaft, eigentliche, unverblümte Bedeutung, was einem eigen iſt, eigen gehört. it. das Eigenthum, eignes Gut. c'est le propre de l'homme, das iſt des Menſchen angeborne Eigenſchaft. T. propre du temps, geiſtliches Officium, das zu gewiſſer Jahrszeit gebetet wird. - des saints, auf gewiſſe Feſte. avoir en propre, eigenthümlich beſitzen, eigen haben.

Propréfect, ſ. m. T. (Römiſche Hiſtorie) *Propraefectus*, der die Stelle eines Praefecti vertritt.

Proprement, adv. eigentlich; ſäuberlich; reinlich; artig, zierlich. à proprement parler oder proprement parlant, adv. um eigentlich zu reden. chanter proprement, zierlich, ſchön ſingen. causer proprement, geſchickt ſchwatzen.

Propret, ette, adj. G. der eine gar zu große Reinlichkeit affektirt; der oder die gar zu zierlich geputzt iſt. un abbé propret. it. ſ. c'est un propret, c'est une proprette, es iſt ein Putznärrchen.

Propreté, ſ. f. Reinlichkeit, Sauberkeit, Zierlichkeit. it. Artigkeit, Manierlichkeit. être d'une grande propreté, ſich ſehr reinlich, ſehr ſauber halten.

Propreteur, ſ. m. T. der bei den Römern Prätor geweſen, und hernach in eine Provinz als Gouverneur geſchickt worden war.

Propriétaire, ſ. c. Eigenthumsherr. T. adj. ame propriétaire, Seele, die um der Belohnung willen Gott liebet.

Propriété, ſ. f. Eigenſchaft; Kraft natürlicher Dinge; eigentlicher Verſtand und Nachdruck der Wörter. T. Eigenthum. item. Eigenliebe; Verbrechen eines Mönchs, der etwas wider das gethane Gelübde eigen beſitzt. avoir q. ch en propriété, was eigenthümlich beſitzen. contester la propriété d'un héritage, das Eigenthumsrecht eines Erbguts beſtreiten. toute propriété est defendue à un religieux, ein Mönch darf nichts Eigenes beſitzen.

Proprosis, ſ. m. T. das Austreten eines Leibestheils, als des Zäpflein im Halſe ꝛc.

Proquesteur, ſ. m. (u iſt laut) der eines Römiſchen *Quaestoris* Stelle vertritt.

Pro rata, au pro rata, nach Maaßgabe, nach eines jeden Antheil, Vermögen ꝛc. ſo viel als auf Jeden zu bezahlen kömmt.

Prorogation, ſ. f. Aufſchub, Friſt, Verlängerung. T. Aufſchreibung der Seſſionen des Parlaments in England.

Proroger, v. a. T. den Termin ꝛc. aufschieben, verlängern: die Sessionen des Englischen Parlaments auf eine andere Zeit verlegen.

Prosaïque, adj. c. T. prosaisch, in ungebundener Rede abgefaßt.

Prosateur, s. m. W. der in ungebundener Rede schreibt.

Proscarabée, s. m. Maiwurm, *proscarabaeus*.

Proscénium, s. m. T. Ort, wo in einer Komödie die Schauspieler eigentlich spielen.

* Proscripteur, s. m. Verbanner. Sylla étoit un modèle de proscripteurs, Sylla war ein Muster von Verbannern.

Proscription, s. f. T. das Geldsetzen auf einen Kopf: das Verbannen, Achtserklärung, Vogelfreimachung.

Proscrire, v. a. T. auf eines Kopf Geld setzen; in die Acht erklären, vogelfrei machen. it. verbannen, aus dem Wege schaffen, fortjagen, als einen aus einer Gesellschaft. F. ein Wort verbannen, für ungiltig erklären, ausmustern.

Proscrit, ite, part. et adj. s. Proscrire. ce sont de malheureux proscrits, das sind Bösewichter, die nicht wieder ins Land dürfen.

Prose, s. f. ungebundene Rede. T. Reimgebet, das in der Römischen Kirche vor der Epistel gesungen wird.

Prosélyte, s. et adj. Neubekehrter (ehemals von dem Heiden- und Judenthum: faire des prosélytes, Proselyten machen.

Proser, v. a. et n. in ungebundener Rede schreiben.

Proserpine, s. f. Proserpina, Tochter der Ceres und Gemahlinn des Pluto. it. F. ein böses Weib.

Proseuque, s. f. ein zum Gebet bestimmter Ort bei den Juden.

Prosne, s. Prône.

Prosode, s. m. T. (bei den alten Griechen) der den Göttern zu Ehren Gesänge machte. it. pl. die Gesänge oder Lieder.

Prosodie, s. f. T. Lehre von dem Sylbenmaße, Prosodie, Tonmessung.

Prosodique, adj. c. prosodisch, zur Prosodie gehörig.

Prosopopée, s. f. T. (Rhetorik) Figur, wodurch man eine abwesende Person oder auch unbeseelte Sache redend einführt.

Prospectus, s. m. T. (Buchhändler) vorläufige Anzeige eines Buchs.

Prospère, adj. c. W. glücklich, geneigt, günstig. le ciel vous soit prospère, der Himmel sey euch gnädig. toutes choses lui ont eté prospères, es ist ihm alles nach Wunsch gelungen.

Prospérer, v. n-a. gelingen, gedeihen, fortkommen, glücklich seyn, gerathen. toutes ses affaires prospèrent, alles gelingt ihm. W. v. a. glücklich machen.

Prospérité, s. f. Glück, Wohlergehen, Wohlstand, Wohlsein, Wohlfahrt. les grands revers suivent de près les grandes prospérités, wer auf den höchsten Gipfel des Glücks gestiegen, ist seinem Fall am nächsten.

Prostaphérèse, s. f. T. (Astronomie) der Unterschied zwischen der mittlern und wahren Bewegung der Sonne. *aequatio centri*.

Prostates, s. f. pl. T. (Anatomie) Vorsteher (*prostatae*); zwei drüsigte Stücke Fleisch an der Wurzel des männlichen Gliedes.

Prosternement, s. m. W. Prosternation, s. f. das Niederfallen vor jemanden.

se Prosterner, v. r. devant qn. vor einem niederfallen.

Prosthèse, s. f. (Chirurg.) künstliche Ansetzung eines Gliedes, als eines hölzernen Armes, Beines ꝛc.

Prostibule, s. f. ein Hurenhaus.

Prostitué, s. Prostituer.

Prostituée, s. f. Hure. la prostituée des philosophes, die Materie, woraus das philosophische Quecksilber gezogen worden.

Prostituer v. a. zur Unzucht verleiten; F. seine Ehre, Würde ꝛc. schänden, verunehren.

se Prostituer, v. r. unzüchtig leben. F. sich eines Affekten, Willen ergeben. se prostituer à la faveur, aux passions de qn. sich jemandes Gunst oder Willen niederträchtiger Weise ergeben.

Prostitution, s. f. unzüchtiges Leben, Hurerei der Frauenspersonen. it. Schändung, Entehrung; ärgerliches oder liederliches Leben; Schimpf, Schande, Unehre, Spott, öffentliche Darstellung zur Schande, Niederträchtigkeit, knechtische Unterwerfung u dgl. F. Mißbrauch der Gerechtigkeit und Gesetze. la prostitution de la justice, des loix. T. W. (in der heil. Schrift) Abgötterei. lieu de prostitution, Hurenhaus.

Prostration, so viel als Prosternation.

Prostyle, s. m. T. W. temple prostyle, Tempel, so nur vorne Säulen hat.

Prosyllogisme, s. m. Schlußrede oder Syllogismus, einen Vordersatz in dem Hauptargument zu beweisen.

Protais, s. m. Protasius, Mannsname.

Protase, s. f. T. Vortrag, erster Theil einer Komödie.

Protatique, s. m. T. der im Anfange der

Komödie den Inhalt erzählt; Vorredner.

Prote, s. m. T. Faktor, Direktor einer Druckerei.

protecteur, trice, s. Beschützer, Beschützerinn; Schutzherr; Beschirmer. it. Gönner, Beförderer, Fürsprecher. Cardinal protecteur, Kardinal, der die Sachen einer Krone, eines Ordens ꝛc. vorträgt.

Protection, s. f. Schutz, Beschirmung, Beistand. prendre qn. sous oder en sa protection, oder auch: prendre la protection de qn., einen in Schutz nehmen. accorder sa protection à qn., jemanden seinen Schutz gewähren; Amt eines Kardinalprotektors.

* Protectorerie, s. f. Schutz, Gönnerschaft der Obern in Rücksicht auf die Niedern. il jouit de la protectorerie de quelque grand homme, er hat irgend einen großen Mann zum Gönner.

Protée, s. m. Proteus. F. unbeständiger Mensch.

Protéger, v. a. beschützen, schützen, beschirmen, vertheidigen, beistehen.

Protestant, s. m. Evangelischer, der von der Protestantischen Religion ist.

Protestant, te, adj. protestantisch. it. part. protestirend, der da protestirt, betheuert ꝛc.

Protestantisme, s. m. der Protestantenglaube, Protestantische Religion.

Protestation, s. f. öffentlicher Widerspruch, Einwendung oder Widersetzung; förmliche Erklärung, daß etwas nichtig, falsch oder unkräftig sey. it. hohe und theure Versicherung, Betheurung. faire des protestations d'amitié, hohe und theure Versicherungen der Freundschaft geben.

Protester, v. n. de oder contre q. ch., öffentlich, feierlich widersprechen, wider etwas seine Nothdurft einbringen, sich sein Recht vorbehalten, protestiren. protester de violence, sich erklären, daß einem Gewalt geschehe. it. hoch und theuer versichern, betheuern.

Protester, v. a. hoch und theuer versichern. T. einen Wechsel protestiren. protester amitié, fidelité à qn., einem Freundschaft, Treue versichern. il nous le proteste, er versichert uns dessen.

Protêt, s. m. T. Protest eines Wechselbriefs.

Prothèse, s. f. T. Zusatz eines Buchstabens vor ein Wort. it. kleiner Altar oder Tafel, worauf die Griechen Brod und Wein und andere dienliche Sachen setzen.

Protocanonique, adj. c. wird gebraucht von den Büchern, welche für kanonisch gehalten wurden, noch ehe man den Kanon sammelte.

Protocole, s. m. T. Protokoll. it. Formular, Unterricht der Notarien ꝛc.

Protocoliste, s. m. W. der das Protokoll führet.

Protonotaire, s. m. T. Protonotarius. protonotaires participans, Kollegium der 12 päbstlichen Protonotarien, welche die Sporteln der Kanzlei genießen.

Protosyncelle, s. m. T. der vornehmste Bediente eines Griechischen Patriarchen zu Konstantinopel, des Patriarchen Vikarius.

Prototype, s. m. Muster, Modell, Vorbild, Formular, meistens S. und F.

Protuberance, s. f. T. s. Apophyse.

Procureur, s. m. T. Vicevormund.

Prou, adv. A. viel. it. genug. (noch Sch. gebr.) Sch. und G. bon prou-fasse oder prou vous fasse, wohl bekomme die Mahlzeit. it. ich wünsche wohl gespeist zu haben. ni peu ni prou, weder viel noch wenig. les hableurs ont prou de babil mais peur d'exécution, große Prahler, schlechte Fechter.

Proue, s. f. Vordertheil des Schiffs. donner la proue, den Lauf der Galeeren vorschreiben. le vent donne par proue, der Wind ist contrair. os de la proue, Knochen am Hintertheil des Haupts. F. voir de proue, vor sich hinaussehen.

Provéditeur, s. m. gewisse obrigkeitliche Person und Oberaufseher bei den Venetianern.

Provenant, ante, adj. T. herkommend.

Provençal, ale, s. et adj. der aus der Provence ist. T. faire la provençale, die Karten aus einander auf den Tisch legen, damit sie desto besser gemengt werden und aus einander kommen.

Provence, s. f. die Provence, Provinz in Frankreich.

Provende, s. f. W. (auf dem Lande) Futter, das man einem Thiere auf einmal giebt: (in Städten) Vorrath an Lebensmitteln für ein Haus, Kloster ꝛc. (bei den Bettelmönchen) aller à la provende, auf Proviant ausgehen.

Provendier, s. m. A. Maas, welches so viel enthält, als ein Pferd zu einem Futter bekömmt.

Provenir, v. n. a. (de q. ch.) herrühren, entstehen, daraus, davon herkommen, verursacht werden, zum Nutzen gereichen, Vortheil von etwas haben. it. wachsen. tous ces fruits sont provenus d'un seul arbre, alle diese Früchte sind auf einem Baum gewachsen. quel profit me proviendra-t-il de cette affaire,

was für ein Vortheil soll mir daraus erwachen?

Provenisien, s. m. A. eine Münze, s. Provincial.

Provenu, e, part. s. Provenir, it. s. m. der Nutzen, so von einer Sache entstehet.

Proverbe, s. m. Sprichwort. proverbes de Salomon, die Sprüche Salomonis. jouer aux oder des proverbes, Sprichwörter spielen, ein gesellschaftliches Spiel.

Proverbial, ale, adj. sprichwörtlich.

Proverbialement, adv. sprichwörtlicher Weise.

Proverbialiste, s. m. der viele Sprichwörter kolligiret.

Prouesse, s. f. W. S. Heldenthaten, Tapferkeit.

Prousasse, Prouface, adv. Sch. et G. Gott gesegne Essen und Trinken, wohl bekomme es.

Provicaire, s. m. der die Stelle, das Amt eines Vikarius vertritt.

Provide, adj. c. W. vorsichtig.

Providence, s. f. göttliche Vorsehung, Führung, Regierung Gottes. un coup de la providence, eine Schickung der Vorsehung. s'abandonner à la providence, sich der göttlichen Führung oder Vorsehung überlassen.

filles de la providence, gewisser Nonnenorden.

Provignement, s. m. Fortpflanzung, siehe Provigner.

Provigner, v. a. et n. fortpflanzen durch Gesenke, Gesenke von Weinreben machen, senken, absenken. F. vermehren. it. sich vermehren. faire provigner, fortpflanzen, als den Glauben ꝛc. provigner les procès, die Prozesse in die Länge spielen.

Provin, s. m. Gesenke eines Weinstocks.

Province, s. f. Provinz, Landschaft. province ecclésiastique, ein erzbischöfliches Gebiet. F. vom Hofe oder Hauptstadt entfernte Oerter. de province, so die Hof- und zierlichen Manieren noch nicht an sich hat, so nicht bei Hofe gebräuchlich, so nicht so zierlich als bei Hofe. il a l'air de province, er sieht aus wie ein Landjunker. le dix-sept provinces, die sämmtlichen Niederlande.

Provinces libres, s. f. freie Aemter in der Schweiz.

Provinces unies, s. f. vereinigte Niederlande.

Provincial, ale, adj. der Provinz zugehörig, davon benamet. it. s. so die Hof- und zierlichen Manieren der Hofleute nicht an sich hat, so nicht bei Hofe gebräuchlich, so nicht so zierlich als bei Hofe ist; daher sagt man: air provincial, manières provinciales; langage, accent, style provincial.

Provincial, s. m. Oberaufseher über die Klöster einer Provinz. A. Münze, welche die Grafen von Provence ehedem schlagen ließen.

Provincialat, s. m. Amt; Würde und Zeit der Verwaltung des Amts eines Provinzials, der über die Klöster einer Provinz gesetzt.

Provinois, s. m. A. Münze, welche der König von Navarra, Thebaut, schlagen ließ.

Provins, s. m. Name einer Stadt in Champagne. rose de provins, Sammt- oder Provinzrose.

Proviseur, s. m. T. Oberaufseher eines Gymnasiums, oder einer hohen Schule, Verwalter.

Provision, s. f. Vorrath an Lebensmitteln, Kriegsmunition, Waaren ꝛc. T. Recht, in eine geistliche Pfründe einzusetzen; Bestallungsbriefe zu einer Pfründe; gerichtlich zuerkannte Summe zum Unterhalte oder zu gewissen Kosten. it. vorläufige Einsetzung in den Besitz einer streitigen Sache; Geld, das zur Auszahlung eines Wechsels übermacht wird; Lohn, Vergeltung eines, der für andere etwas ein; oder verkauft. it. der Wechselbriefe verhandelt, it. Gelder einhebt oder auszahlt. faire ses provisions, seinen benöthigten Vorrath anschaffen. par provision, unterdessen bis etwas mehr folget, bis auf weitern Bescheid. T. (in Rechten) vorläufig. avoir provision de sa personne, auf Kaution los kommen. P. il a eu une bonne provision de bois pour son hyver, er kann sich mit den empfangenen Schlägen eine Weile behelfen.

Provisionel, elle, adj. T. was vorläufig geschiehet, in Erwartung, daß die Sache vollends ausgemacht werde, vorgängig.

Provisionellement, adv. T. vorläufig ꝛc.

Provisoir, adj. c. T. (von Urtheilen, Bescheiden (was vorläufig verordnet wird. sentence provisoire. Provisional- oder Interimsbescheid.

Provisoirement, adv. T. vorläufiger Weise

Provocateur, s. m. W. Aufwiegler, Anhetzer.

Provocation, s. f. Anreizung zu etwas. it. Ausforderung.

Provoire, s. m. A. Gebet; it. Betzimmer.

Provoquer, v. a. (a q. ch.) zu etwas rei-

zen, antreiben; den Schlaf, ein Erbrechen ꝛc. verursachen, bringen. provoquer le vomissement, zum Erbrechen bringen. - le sommeil, den Schlaf verursachen, erregen; man sagt auch: provoquer à vomir, au sommeil. it. ausforschern.

Prous, A. Preux.

Prouver, v. a. beweisen, erweisen, behaupten, darthun. qui prouve trop, ne prouve rien, allzustarker Beweis ist gemeiniglich verdächtig.

Proxénète, s. m. (meistens in üblem Verstande) Unterhändler bei einer Heirath, bei Kaufung einer Bedienung.

Proximité, s. f. Nähe der Oerter, Nachbarschaft; Blutsfreundschaft.

Proyer, oder Pruyer, Prier, s. m. Art Zugvögel, *Miliaris*.

Proyme, A. s. Prochain.

Proz, A. s. Vaillant.

Pruant, A. s. Galeux.

Prude, adj. c. (meist von Weibern) fromm, eingezogen, sittsam, verständig, klug, ehrbar. it. s. f. verstellte Fromme, Scheinheilige.

Prudemment, adv. klüglich, verständig, weislich, vorsichtiger Weise: agir, se conduire prudemment.

Prudence, s. f. Klugheit, Verstand, Vorsichtigkeit, Weisheit. agir, se conduire avec prudence, (heil. Schrift) prudence de la chair oder prudence mondaine, Weltklugheit.

Prudence, s. m. Prudentius, Mannsname.

Prudent, ente, adj. klug, verständig, weise, vorsichtig.

Prud'erie, s. f. verstellte Frömmigkeit, Scheinheiligkeit der Weiber.

Prud'homme, s. m. (A. tapferer) ehrlicher und aufrichtiger Mann. T. alter erfahrner und kunstverständiger Mann, den man etwas zu besichtigen ꝛc. gerichtlich ernennet; (zu Marseille) Fischerrichter.

Prud'hommie, s. f. W. Aufrichtigkeit, Redlichkeit; Erfahrenheit.

Prudoterie, s. f. das ganze Geschlecht, oder Anhang einer Scheinfrommen.

Prunaie, s. Prunelaye.

Prune, s. f. Pflaume. P. ce n'est pas pour des prunes, es ist nicht umsonst, nicht für die lange Weile. aimer mieux deux oeufs qu'une prune, gern das meiste nehmen.

Prunéau, s. m. gedörrte Pflaume. F. G. prunéau relavé, schwarzbraunes Gesicht.

Prunelaye, s. f. W. Pflaumengarten.

Prunella, s. m. T. die Bräune, Entzündung der Zunge und Kehle.

Prunelle, s. f. Schlehe. du jus de prunelle, Schlehensaft. it. f. schlechter, saurer Wein. it. Augapfel. jouer de la prunelle, liebängeln. conserver q. ch. comme la prunelle de l'oeil, etwas als seinen Augapfel bewahren, etwas sorgfältig verwahren.

Prunelle, s. f. oder brunelle, Brunelle, Gottheil, ein Kraut.

Prunellier, s. m. Schlehdorn, Schlehenbusch.

Prunesie, s. f. A. Gestank.

Prunier, s. m. Pflaumenbaum.

Prurit, s. m. T. heftiges Jucken. F. heftige Begierde (zu plaudern ꝛc.) s. Démangeaison.

Prusse, s. f. Preußen.

Prussien, enne, s. et adj. der, die, das aus Preußen ist, Preußisch.

* Prussiomanie, s. f. Vorliebe zum preußischen Kriegswesen.

Prytané, s. m. gewisse obrigkeitliche Person, Rathsherr in Griechenland.

Prytanée, s. m. T. Ort in einigen Griechischen Städten, wo sich die Polizeirichter versammelten. it. s. f. Zeit, während welcher ein solcher Richter zu befehlen oder zu richten hat.

Psallette, s. f. Ort, wo die Chorknaben abgerichtet und erzogen werden; Singschule.

Psalme, s. Pseaume.

Psalmiste, s. m. der Psalmist oder König David.

Psalmodie, s. f. das Singen der Psalmen.

Psalmodier, v. n. Psalmen singen; das breviarium laut beten.

Psaltérion, s. m. T. Psalter, musikalisches Instrument, Hackebrett.

Psautier, s. m. (Einige sprechen sautier) Psalter, Psalmbuch. it. langer Rosenkranz oder Paternoster von 110 Körnern; dritter Magen des Rindviehes.

Pseaume, s. m. (spr. saume) Psalme. les sept pseaumes, oder les pseaumes de la pénitence, oder les pseaumes pénitenciaux, die sieben Bußpsalmen.

Pseudemantes, s. f. pl. falsche Edelsteine, Flüsse, nachgemachte Steine.

Pseudobunium, s. m. unächter Weißdorn, ein Strauch.

Pseudodictamne, s. m. Wirbeldiptam

Pseudodiptère, s. m. Art von Tempeln, um welche rund herum Hallen waren.

Pseudonyme, adj. m. T. der einen falschen Namen hat.

Psilothre, s. m. T. Medikament, das die Haare ausfallen macht.

Psoas, s. m. T. (Anatomie) Lendenmäuslein.

Psora, s. m. T. juckende Blatter.

Psorique, adj. c. blatterig, räudig.
Psorophtalmie, s. f. T. juckende Krätze an den Augen.
Psychagogique, adj. et s. das Leben wiederbringend, als eine Arznei.
Psyché, s. f. die Göttinn Psyche.
Psychique, adj. thierisch, viehisch.
Psychologie, s. f. T. (ch als k) Wissenschaft von der Seele, Seelenlehre.
Psychomance oder Psychomancie, s. f. T. (ch als k) Kunst, die Seelen der Verstorbenen zu evociren, zu citiren.
Psychromètre, s. m. T. Instrument, die Feuchtigkeit der Luft abzumessen.
Psyllium, s. m. Flöhkraut.
Ptarmica, s. f. wilder Bertram.
Ptarmique, s. m. T. Arznei, welche niesen macht.
Ptérophore, adj. et s. das Federn oder Flügel trägt. it. s. T. Römischer Läufer oder Kourier, der die Nachricht von einer verlornen Schlacht überbrachte. it. Fächerfalter, ein Insekt.
Ptérygoïde, s. f. T. kleiner flügelförmiger Fortsatz des Keilbeines.
Ptérygoïdien, s. m. T. Flügelmäuslein der Kinnbacken.
Ptérygopharyngien, s. m. T. Muskel des Zäpfleins.
Ptyrigium, s. m. T. Häutlein am Auge, das von dem Augenwinkel bis an den Stern gehet.
Ptisane, s. Tisane.
Ptolémaïques, s. m. pl. eine Art Ketzer, welche zu den Gnostikern gerechnet wurden.
Ptyade, Ptyas, s. m. eine Art giftiger Ottern oder Nattern.
Ptyalalogue, adj. c. T. was den Speichelfluß verursachet.
Ptyalisme, T. s. Salivation.
Pu, s. m. T. zehnter Theil eines Li in China, oder ungefähr eine Stunde Weges.
Pu, s. Pouvoir.
Pû, part. s. Paître; il a pû et repû, er hat sich recht satt gegessen.
Puamment, adv. W. stinkender Weise. F. grob, unverschämt. mentir puamment, schändlich, gröblich lügen.
Puant, ante, adj. stinkend. T. bêtes puantes, stinkende Thiere, als Füchse, wilde Schweine ꝛc. bois puant, der stinkende Bohnenbaum. haleine puante, übelriechender Athem.
Puant, s. m. ein Stinker, ein Mistfink. ôtez d'auprès de moi ce puant, schaffet mir doch diesen Stinkbock von der Seite. T. (bei den Seefahrern) Eisvogel.
Puanteur, s. f. Gestank, übler Geruch.
Pubère, adj. c. T. mannbar, erwachsen.
Puberté, s. f. T. mannbares Alter.
Pubis, T. os pubis, os barré, oder du pénil, Schaambein.
Public, ique, adj. öffentlich; gemein; bekannt, kundbar. personne publique, von Mannspersonen) der ein öffentliches Amt bekleidet; (von Weibern) allgemeine Hure. lieu public, Ort, da jedermann gehen kann, zu spazieren oder sich zu erlustigen. chose publique, eine weltbekannte Sache. le bien public, das allgemeine Beste.
Public, s. m. jedermann; alle Leute; das Volk, der große Haufe. donner un livre au public, ein Buch ausgehen lassen. en public, öffentlich, vor allen Leuten. paroître en public, se montrer en public, sich öffentlich sehen lassen.
Publicain, s. m. T. (in der heil. Schrift) Zöllner.
Publication, s. f. öffentliche Bekanntmachung, Verkündigung; öffentliche Verkaufung eines Buches.
Publiciste, s. m. der über das allgemeine Recht lehrt, schreibt; ein Lehrer oder Schriftsteller des Staatsrechts.
Publicité, s. f. W. allgemeine Kundschaft, Wissenschaft von etwas, so viel als notoriété.
Publier, v. a. öffentlich kund machen, verkündigen; ausspreugen, ausbreiten, ausplaudern; entdecken, offenbaren; in Druck ausgehen lassen. publier à son de trompette, unter Trompettenschall ausrufen.
Publiquement, adv. öffentlich, vor allem Volk.
Puce, s. f. Floh. herbe aux puces, Flöhkraut. lunette à puce, Vergrößerungsglas. couleur de puce, Flöhfarbe, eine braune Modefarbe. F. et P. puces de meunier, Läuse, Filzlaus. mettre la puce à l'oreille à qn., einem einen Floh ins Ohr setzen, d. i. einem Sorge, Kummer machen. secouer les puces à qn., einem das Wamms ausklopfen, einen abprügeln.
Puceau, s. m. Sch. der seine Jungferschaft noch hat, reiner Junggeselle.
Pucelage, s. m. Jungferschaft. it. Junggesellenschaft. it. Vennsschnecke.
Pucelle, s. f. die ihre Jungferschaft noch hat. it. Art von Alsen oder Maifischen. la pucelle d'Orléans, das Mädchen von Orleans, das ehemals Frankreich von den Engländern zu erlösen anfing. W. les doctes pucelles, die neun Musen.
Puceron, s. m. Baumlaus, welche sich an den jungen Sprößlein einiger Bäume, die davon verderben, ansetzen: Erdfloh.
Puche. s. Puce.

Pucher, v. a. heißt in den Zuckerraffinereien, gesottenen Zucker mit der kupfernen Kelle (Pucheur) zum Klarsieden in die Pfanne gießen.

Pucheur, s. m. die Klarier-Kelle, eine kupferne Kelle, den gesottenen Zucker damit auszuschöpfen, und in die Klarierkanne zu gießen. it. der Arbeiter in einer Zuckerraffinerie, der diese Arbeit verrichtet.

Puchot, s. m. T. W. Meerpumpe; siehe Echillon.

Pud, s. m. W. Russisches Gewicht von ungefähr 39 bis 40 Pfund.

Pudeur, s. f. Schamhaftigkeit, Scham, Bescheidenheit, Sittsamkeit. il a franchi toutes les bornes de la pudeur, er hat aller Scham den Kopf abgebissen, er hat weder Scham noch Scheu. sans pudeur, unverschämt.

Pudibond, onde, adj. Sch. blöde, der bald dummer Weise schamroth wird; schamhaft.

Pudicité, s. f. Keuschheit, Zucht, Ehrbarkeit.

Pudique, adj. c. keusch, züchtig, ehrbar, schamhaft. plantes pudiques, Gewächse, die sich zurückziehen, wenn man sie anrührt. D. und im hohen Styl gebräuchlich.

Pudiquement, adv. züchtig, in Zucht und Ehrbarkeit; züchtiger Weise.

Pue, s. f. T. Anrichtung des Weberzettels in verschiedenen Manufakturen.

Puer, Puïr, v. n. (W. im Infinitivo, meistens aber im Praesenti, Imperfecto und Futuro Indicativi) stinken. it. als ein act. nach etwas stinken. puer le vin, nach Wein riechen. F. cela lui put, davor ekelt ihm. la danse, le jeu lui puent, vor Tanz und Spiel ekelt ihm. P. paroles ne puent pas, Worte stinken nicht; wird gesagt, wenn man genöthigt ist, etwas unflätiges ꝛc. zu nennen.

Puéril, ile, adj. kindisch, abgeschmackt. âge puéril, das kindische Alter. raisonnement puéril, ein kindisches, abgeschmacktes Geschwätz. ce sont des excuses puériles, das sind schlechte Entschuldigungen. abandonner les amusemens puérils, die Kinderschuhe ausziehen.

Puérilement, adv. kindischer Weise.

Puérilité, s. f. kindisches Wesen, Kinderpossen; abgeschmacktes, läppisches Zeug im Reden oder Thun.

Pugilat, s. m. das Kämpfen mit der Faust.

Pugille, s. m. T. (medicinisches Maaß) so viel man mit drei Fingern fassen kann.

Pugner, A. s. Combattre.

Puids, s. m. erhabener Ort, wo bei gelehrten Gesellschaften die Vorlesungen gehalten wurden, s. Perron.

Puine, s. f. ein Strauch.

Puîné, ée, s. et adj. nachher geboren; jünger. mon frère puîné, mein jüngerer Bruder.

Puis, adv. hernach. et puis, nun, und sodann, fort. it. und überhaupt.

Puisage, s. m. das Schöpfen.

Puisard, s. m. T. Schwindgrube, tiefes Loch, darinn sich das Wasser verläuft; lange Röhre, wodurch das Traufwasser abfließet; der Schöpfbehalter in einer Pumpe. it. im pl. puisards de sources, Brunnen, die man in gewisser Weite von einander macht, die Quellen zu suchen und zusammen zu leiten.

Puiser, v. a. schöpfen. F. dans un auteur, aus einem Schriftsteller hernehmen. mes soulieurs puisent l'eau, meine Schuhe ziehen Wasser.

Puisoir, s. m. T. Löffel oder Kelle, womit die Salpetersieder den angeschlossenen Salpeter aus dem Kessel nehmen.

Puisque, conj. weil, da, nachdem.

Puissamment, adv. mächtig, gewaltig, sehr.

Puissance, s. f. Macht, Gewalt, Ansehen; Herrschaft, Gebiet, sonverainer Staat, Reich; Leibeskräfte, Vermögen; Kraft, Wirkung der Sachen. it. Kraft der Seele: im pl. Potentaten, Gewaltige; sechste Ordnung der Engel. T. (Hebekunst) Bewegungskraft; (Optik) Entfernung des Brennpunkts eines optischen Glases; (Arithmetik und Algebra) Dignität, Potenz, mit sich selbst multiplicirte Größe. leurs hautes puissances, Ihre Hochmögenden, die Generalstaaten der vereinigten Niederlande. les puissances maritimes, die Seepuissance. leurs nobles grandes puissances, Ihre Hochmögenden, die Staaten von einer besondern Provinz. puissance des clefs, Amt der Schlüssel. puissance de fief, das Recht der Lehnherren, ein veräußertes Lehn an sich zu bringen. puissance de glaive, Recht über Leben und Tod. (Algebr.) puissance, Produkt einer durch sich selbst vermehrten Zahl. résolution des puissances, das Herausziehen der Quadrat-Kubikwurzel ꝛc. (im Triktrak) prendre son coin par puissance, die Hucke oder den letzten Band nehmen, wenn der Gegner seine nicht hat, und beide Würfel auf denselben treffen. toute-puissance, s. f. Allmacht.

Puissant, ante, adj. mächtig, ansehnlich reich, stark, kräftig, gewaltig, vermö-

gend, in großem Kredit und Ansehen stehend, u. dgl. haut et puissant Seigneur, haute et puissante Dame, sind Ehrentitel in gerichtlichen Akten. (zu den Generalstaaten) hauts et puissants Seigneurs, hochmögende Herren. les puissants du siècle, die Großen der Welt. le tout-puissant, der allgewaltige, allmächtige Gott.

Puits, s. m. Zieh- oder Schöpfbrunnen, T. (auf Schiffen) s. Archipompe. Schacht in Pulverminen und Bergwerken. puits de carrière, tiefes Loch, das man anfangs bei einer Steingrube macht. puits perdu, tiefes Loch, darinn sich das Wasser verliert. F. la vérité est cachée au fond du puits, man kann nicht leicht hinter die Wahrheit kommen. puits de science, ein Brunnquell der Wissenschaft, ein grundgelehrter Mann. P. c'est un puits; tout ce qu'on lui dit tombe dans un puits, er ist ein sehr verschwiegener Mann. P. il faut puiser tandis que la corde est au puits, man muß sich der Gelegenheit bedienen.

Pulégium. s. Pouliot.

Pulluler, v. n. (von Pflanzen) sich stark vermehren, zunehmen, einwurzeln. F. (von böser Lehre, Lastern ꝛc.) entstehen, sich ausbreiten.

Pulmonaire, s. f. Lungenkraut.

Pulmonaire, adj. T. artère, veine pulmonaire, Lungenpulsader, Lungenblutader.

Pulmonie, s. f. T. Lungensucht.

Pulmonique, s. et adj. c. lungensüchtig.

Pulpe, s. f. T. Fleisch eßbarer Früchte.

Pulpitre. s. Pupitre.

Pulsatif, ive, adj. (Chirurgie) was ein Klopfen oder Schlagen verursacht: douleur pulsative.

Pulsatille, s. f. Küchenschelle, ein Kraut, s. Coquelourde.

Pulsation, s. f. T. das Schlagen des Pulses.

Pulsiloge, s. m. T. ein Instrument zu Abmessung der Geschwindigkeit des Pulses.

Pulverage, s. m. Triftgerechtigkeit von Schaafen in der Dauphine.

Pulverin, s. m. Zündkraut, Mehlpulver, feines Pulver. it. Pulverhorn zum feinen Pulver. it. kleine Tröpflein Wasser, welche als Staub wegfliegen.

Pulvérisation, s. f. das Pulvermachen, Zerstoßen, Zerreiben einer Sache zu Pulver.

Pulvériser, v. a. pulvern, zu Pulver machen. F. gänzlich aufreiben; großen Vortheil über einen erhalten; demüthigen, in die Enge treiben.

Pumicin, s. m. Palmöl.

Punais, aise, adj. et s. der eine stinkende Nase und stinkenden Athem hat. vin punais, verdorbener und stinkender Wein.

Punaise, s. f. Wanze, Wandlaus. punaise verte, grüne Baumwanze. punaise d'eau, Wasserwanze. herbe aux punaises, Dürrwurzel. avoir le ventre plat comme une punaise, lange nicht gegessen haben.

Punaisie, s. f. T. das Stinken der Nase und des Athems.

Pundage, s. m. Schiffzoll in England.

Pungitive, adj. A. (von Pflanzen) stechend.

Punique, adj. c. Punisch, Karthagisch.

Punir, v. a. strafen. le voilà bien puni, da ist er recht bezahlt.

Punissable, adj. c. strafbar, sträflich.

Punisseur, s. m. Strafer, Rächer.

Punition, s. f. Bestrafung, Strafe.

Puour. s. Puanteur.

Pupillaire, adj. c. T. unmündig.

Pupillarité, s. f. T. unmündige Jahre, Alter.

Pupille, s. c. Unmündiger, Mündel.

Pupille, s. f. T. Stern im Auge, Augapfel.

Pupitre, s. m. Pult, Pulpet.

Puque, s. f. Wiedehopf.

Pupuler, v. n. schreien wie ein Wiedehopf.

Pupput, s. m. s. Huppe.

Pur, ure, adj. rein; lauter; recht; F. unvermengt, unverfälscht, unbefleckt, keusch; korrekt; sauber, ohne Fehler, wohl ausgearbeitet, unverweislich, unsträflich, u. dergl. T. (von Blumen) schlecht, einfarbig, nicht buntfarbig, pur et simple, dabei keine fremde Klausel, Bedingung, Vorbehalt ist. en pure perte; vergeblich, umsonst. à pure perte, mit klarem Verlust. à pur et à plein, völlig und gänzlich. être absous à pur et à plein, völlig losgesprochen seyn. par pur plaisir etc. nur allein aus Lust. vin pur, Wein ohne Wasser.

Puraque, s. m. Krampffisch in Brasilien, s. Torpille.

Pureau, s. m. T. die Fläche eines in einem Dache liegenden Ziegels oder Schiefers, welche blos bleibet und von den obern nicht bedeckt wird.

Purée, s. f. durchgeschlagene Erbsen. it. Bohnen, Linsen ꝛc., so durchgeschlagen, durchgerieben worden. S. purée de Septembre, Wein oder Most.

Purement, adv. reinlich, säuberlich, ohne Flecken. it. ohne Vermischung. it. bloßlich, nur, allein, lediglich, unbedinglich, ohne Schuld, unverweislich. F. keusch, korrekt. T. purement et simplement, schlechtweg, ohne Vorbehalt. purement par plaisir etc. nur allein aus Lust ꝛc

parler purement une langue, eine Sprache rein und zierlich reden. écrire purement, eine reine und wohl ausgesuchte Schreibart haben. vivre purement, ohne Tadel leben.

Pureté, s. f. Lauterkeit, Reinigkeit. F. Unschuld, Keuschheit; Reinigkeit der Lehre, reines Leben. it. Reinigkeit im Reden oder Schreiben. pureté de l'air, Reinigkeit der Luft. pureté de raison, reine gesunde Vernunft. pureté virginale, jungfräuliche Keuschheit.

Purette, s. f. Art rothen Sandes, so durch den Magnet angezogen wird.

Purgatif, ive, adj. purgirend.. T. (bei den Mystikern) vie purgative, Zustand, in welchem die Furcht vor der Hölle die Lüste in dem Herzen unterdrückt. it. s. un purgatif, ein Purgiermittel.

Purgation, s. f. Reinigung, Purganz, purgirende Arznei. T. Reinigung der Metalle; im pl. monatliche Zeit der Weiber.

Purgatoire, s. m. Fegfeuer. faire oder avoir son purgatoire en ce monde, viel Kreuz haben, viel ausstehen müssen.

Purge, s. Médecine.

Purgeoir, s. m. T. (bei Wasserleitungen) Kanal oder Bassin, der mit Kiessand belegt ist, damit das Wasser dadurch gereiniget werde.

Purger, v. a. purgiren, reinigen. F. einen Staat, Land, von Gottlosen, Spitzbuben ꝛc. säubern. it. ein Buch ꝛc. von etwas säubern; seinen ehrlichen Namen retten; eines Unschuld an den Tag legen. T. die Metalle reinigen; (in Rechten) entschuldigen, rechtfertigen, it. aufheben. purger une hypothèque, eine Pfandverschreibung aufheben oder abtragen. purger la mémoire d'un mort, einen Hingerichteten für unschuldig erklären. purger les arrérages d'une rente purger les dépens etc. die rückständigen Zinsen, die Unkosten ꝛc. bezahlen. purger la rate oder purger sa mélancolie, F. sich rechtschaffen lustig machen. purger les passions, die Leidenschaften ausrotten, mäßigen. l'effet du poëme dramatique doit être de purger les passions.

se purger, v. r. eine Purganz einnehmen. F. - de q. ch. sich wegen etwas rechtfertigen, entschuldigen.

Purgerie, s. f. Ort, wo die Zuckerformen gereinigt werden.

Purification, s. f. Reinigung der Metalle, des Geblüts. T. Reinigung im Mosaischen Gesetze; Theil der Messe, da der Priester, nachdem er den konsekrirten Kelch ausgetrunken, noch etwas Wein in denselben nimmt, und ihn damit ausspület. it. Fest der Reinigung Mariä, sonst la chandeleur, Lichtmesse.

Purificatoire, s. m. T. Tüchlein, womit der Priester den Kelch auswischt.

Purifier, v. a. reinigen, säubern, läutern. se purifier des ses taches, seine Fehler ablegen; sich zu bessern suchen. purifier son intention, einen reinen unschuldigen Vorsatz fassen. purifier la langue, le style, die Fehler einer Sprache, eines Styls wegschaffen.

Purim, s. m. Fest der Juden zum Andenken ihrer Befreiung zur Zeit der Esther.

Purisme, s. m. W. affektirte Reinigkeit in der Sprache.

Puriste, s. m. der eine große Reinigkeit in der Sprache affektirt.

Puritains, s. m. Puritaner, Reformirte in England, welche die Bischöflichen gänzlich verwerfen, und vorgeben, daß sie dem reinen Worte Gottes anhängen.

Puron, s. m. eine Eiterbeule.

Purpurin, ine, adj. purpurfärbig.

Purpurine, s. f. rothe Materie; gemalen Metall, etwas damit anzustreichen; Metallteig.

Purpurite, s. f. versteinerte Purpurmuschel.

Purulent, ente, adj. T. mit Eiter vermischt, voll Eiter.

Pus, s. m. Eiter, Unreinigkeit der Geschwüre. le pus est louable, sagen die Chirurgi, wenn der Eiter weiß ist, und nicht schlimm riecht.

Pusillanime, adj. c. kleinmüthig, verzagt.

Pusillanimité, s. f. Kleinmüthigkeit.

Pustule, s. f. Blatter, Hitzblatter. visage plein de pustules, ein finniges Gesicht.

putage, A. s. Putanisme.

Putain, s. f. Hure (dies Wort ist bei ehrbaren Leuten nicht gebräuchlich.) it. F. der allzu frei redet oder schreibt; unflätig. sa plume est un peu putain, seine Feder schreibt ein wenig zu frei; er bringt Unfläthereien, Zoten u. dergl. vor.

Putanisme, s. m. Hurenleben, Hurerei.

Putasser, v. n. A. den Huren nachlaufen, Hurerei treiben.

Putassier, s. m. G. Hurenjäger, Hurenheugst.

Putatif, adj. m. vermeint, dafür gehalten oder geachtet. père putatif de J. C. vermeinter Vater Christi, nämlich Joseph.

Pute, A. s. Putain.

Puterie, ſ. Putanisme.
Putine, ſ. f. S. kleine Hure.
Putois, Putoire, ſ. m. Art Wieſel, Iltis. (*mustella foedita*) Steinmarder.
Putrédinaire, ſ. m. der behauptet, daß die Fäulung der Grund der Erzeugung ſey.
Putréfaction, ſ. f. T. Fäulung, Auflöſung eines Körpers durch Fäulung.
Putréfait, aite, adj. W. T. (Arzneikunſt) verfault, von Fäulung ſtinkend.
Putréfier, v. a. T. machen, daß etwas verfault; verfaulen laſſen, zur Fäulung bringen, durch Fäulung auflöſen. se putréfier, verfaulen, faul werden, verderben.
Putrescible, adj. der Fäulniß unterworfen. tanner un peau, c'est lui ôter sa proprieté putrescible, eine Haut gerben, das heißt, ihr ihre verfaulbare Eigenſchaft nehmen.
Putride, adj. c. T. (von menſchlichen Gliedern oder Feuchtigkeiten) faul, mit Fäulung vergeſellſchaftet, aus Fäulung herrührend. fièvre putride, ein Faulfieber.
Puy, ſ. m. A. Berg. le Puy, Hauptſtadt in Velay. NB. mit dieſen Worten fangen ſich viele Städte an, als: Puy-Carquier, Puy-Laurent etc.
Py, Pie. ſ. Poitrine.
Pycnocomum, ſ. m. Teufelsabbiß, ein Kraut.
Pycnostyle, ſ. m. T. Gebäude, an welchem die Säulenweite anderthalb Säulendicken beträgt.
Pycnotique, ſ. m. T. Arzneimittel, welches das wäſſerige Geblüt verdickt und erfriſcht.
Pygmée, ſ. m. (von alten erdichteten Pygmäis) Zwerg, der nur eine halbe Elle hoch iſt. ſ. Zwerg, kleines Männlein.
Pylore, ſ. m. T. (Anatomie) Pförtner oder Ausgang des Magens; das untere Mundloch am Magen.
Pylorides, ſ. f. pl. die zweiſchaligen Muſcheln, deren Deckel nicht recht auf einander paſſen.
Pyose, ſ. f. eine krummgebogene Spritze der Wundärzte.
Pyracanthe, ſ. Buisson ardent.
Pyramidal, ale, adj. pyramidenförmig. it. ſ. f. Pyramidenkraut.
Pyramide, ſ. f. Pyramide, Spitzſäule.
Pyramiste, ſ. m. Art von Mücken, die gern um ein brennend Licht herum fliegen.
Pyrénées, ſ. m. pl. die Pyrenäiſchen Gebirge.
Pyrénoide, ſ. f. der Knorren des zweiten Halswirbels.
Pyrer, v. n. A. eitern, ſchwären.
Pyrèthre, ſ. m. Bertram, Speichelwurz.
Pyrétologie, ſ. f. Abhandlung von Fiebern.
Pyrites, ſ. m. Feuerſtein. T. Kies. pyrites de cuivre, Kupferkies. -martiales, Eiſenkies.
Pyritologie, ſ. f. Kieshiſtorie, Beſchreibung der Steine, des Kieſes ꝛc.
Pyritueux, euse, adj. kieſigt, kiesartig.
Pyroboliste, ſ. m. T. Feuerwerker.
Pyrole, ſ. f. Wintergrün (*pyrola*)
Pyrologie. ſ. Pyrotechnie.
Pyromance, Pyromancie, ſ. f. T. Wahrſagung durch Feuer.
Pyromètre, ſ. m. ein Inſtrument, die Grade und Wirkung des Feuers zu meſſen.
Pyronomie, ſ. f. (Chemie) Kunſt, das Feuer recht zu regieren.
Pyrophore, ſ. m. Pulver aus Alaun und Mehl, welches die Eigenſchaft hat, daß es ſich an der Luft entzündet. Selbſtzünder oder Luftzünder.
Pyrosie, ſ. f. das Sodbrennen im Magen.
Pyrotechnie, ſ. f. T. Feuerwerkerkunſt. it. ſo viel als Pyronomie.
Pyrotechnique, adj. c. zu der Feuerwerkerkunſt gehörig.
Pyrotique, adj. c. T. ſ. Caustique.
Pyrrhique, ſ. m. T. (Proſodie) Pyrrhichius, Fuß von zweikurzen Sylben. it. ſ. f. Tanz der Alten, dabei man einander an die Schilde ſchlug.
Pyrrhonien, enne, ſ. Anhänger des Pyrrho; der an allem zweifelt, Zweifler, Zweifelgeiſt.
Pyrrhonisme, ſ. m. Lehre des Pyrrho, Zweifel an allem.
Pythagore, ſ. m. Pythagoras, ein Mannsname. table de Pythagore, das Einmaleins.
Pythagoricien, enne, ſ. Anhänger des Pythagoras; Pythagoriſch; ein Pythagoräer.
Pythagorique, adj. Pythagoriſch.
Pythie, Pythienne, ſ. f. Prieſterinn des Apollo.
Pythien, adj. m. Zuname des Apollo. it. von gewiſſen Spielen zur Ehre des Apollo.
Pythiques, adj. c. pl. jeux pythiques, Spiele zu Ehren des Apollo, weil er die große Schlange erlegt hat.
Python, ſ. m. Schlange, welche Apollo mit Pfeilen erſchoß.
Pythonisse, ſ. f. T. die durch Zauberei wahrſaget, Hexe.
Pyxacantha, ſ. f. ein dornichtes Geſträuch, Buchsdorn.

Q.

Q, f. m. der siebzehnte Buchstabe des Alphabets. Merke: das u nach dem q wird bisweilen besonders gehöret, vor a und o wie ein Teutsches u, vor e und i wie ein Französisches u oder ii, welches daraus abzunehmen, wenn wir sagen, u ist laut; in Abbreviaturen heißt q.' oder qn., quelqu'un; und q. ch., quelque chose.

Quabebes, f. Cubébe.

Quacheor, f. m. A. Ritter-, Reiterpferd.

Quader, Quad, A. sagen; er sagt; quadea, er wird sagen.

Quadernes, f. f. pl. f. Carmes, zwei Vieren in Würfeln.

Quadragénaire, adj. c. (u ist laut) vierzigjährig.

Quadragésimal, ale, adj. (u ist laut) zur Fastenzeit vor Ostern gehörig, davon benamet. méditations quadragésimales, Fastenbetrachtungen. faire vie quadragésimale, strenge Fasten halten.

Quadragésime, f. f. T. W. (u ist laut) le dimanche de la quadragésime, (im Breviario der Römischen Kirche) der erste Sonntag in der Fastenzeit.

Quadrain, f. Quatrain.

Quadran, f. Cadran. it. Quart de cercle.

Quadrangle, f. m. T. (u ist laut) Viereck.

Quadrangulaire, adj. T. (u ist laut) viereckig.

Quadrant, f. m. T. ein Quadrant, Instrument zum Messen; (Steinschneider) Klopfholz, damit der Stein über das Rad gehalten wird.

Quadrantal, f. m. T. Maaß zu flüssigen Sachen bei den alten Römern, welches 80 Pfund Wasser hielt.

Quadrat, f. m. T. geviertер Schein der Gestirne; Quadrat bei den Buchdruckern zur Ausfüllung des leeren Platzes in einer Zeile, Ausschließung.

Quadratin, f. m. T. Quadratchen, viereckiges Spatium, Schließquadrätlein in der Buchdruckerei.

Quadratrice, f. f. T. oder ligne quadratrice, (u ist laut) die linea quadratrix eines Proportionalzirkels.

Quadrature, f. f. T. (u ist laut) erstes und letztes Mondesviertel, wenn er 90 Grad von der Sonne entfernt ist. it. Quadratur, Verwandelung einer Figur in ein Viereck. (Uhrmacher) das Vorlegwerk zwischen dem Zifferblatt und Uhrverdeck. la quadrature du cercle, die Quadratur des Zirkels.

Quadre, (oder cadre) f. m. Rahmen, Einfassung eines Bildes ꝛc. it. eines Feldes in eingefaßten Thüren, Schränken ꝛc. Sims an einem Kamin, um etwas darauf zu stellen.

Quadrer, v. n und a. (à. q. ch. oder avec q. ch. oder ensemble) sich zusammen reimen, schicken. les livres quadrent mal avec le mariage, Bücher und Weib schicken sich nicht wohl zusammen. la réponse ne quadre pas avec la demande, die Antwort reimt sich nicht mit der Frage. vous vous servez d'une comparaison qui ne quadre pas, Sie bedienen sich einer Vergleichung, welche nicht paßt. T. in ein Quadrat verwandeln.

Quadriennal, ale, adj. vierjährig, alle 4 Jahr, von 4 zu 4 Jahren.

Quadriennal, f. m. Bedienung, welche einer nur vier Jahre verwalten darf. it. adj. von Bedienten, die solche verwalten, und von der Verwaltung selbst.

Quadrifolium, f. m. vierblättriger Klee.

Quadrige, f. f. T. vierspänniger Waagen der Alten.

Quadrijumeaux, f. m. et pl. (Anat.) die vier Schenkel-Muskeln, die den Schenkel aufwärts drehen.

Quadrilatéral, ale, adj. T. vierseitig.

Quadrilatère, f. m. T. (u ist laut) Figur, die vier Seiten hat.

Quadrille, f. f. T. kleine Rotte Reiter in Turnieren, it. f. m. W. l'Hombrespiel mit Vieren. faire une quadrille, jouer une partie de quadrille, Quadrille spielen. boite à quadrille, Schachtel, Büchse, darin Karten zu diesem Spiel befindlich sind. it. quadrille, ein gesellschaftlicher Tanz von mehrern, gemeinhin 8 Personen. it. die Musik zu einem solchen Tanz. it. die zu dem Tanz gehörigen Personen.

Quadrin, f. m. A. gewisse geringe Münze.

Quadrinôme, f. m. (sprich coua) T. (Algebra) was aus vier Terminis bestehet.

Quadripartit, e, adj. et f. in vier Theile getheilet.

Quadrisyllabe, adj. viersylbig.

Quadrix, A. f. Liard.

Quadrupède, f. m. (u ist laut) vierfüßiges Thier.

Quadruple, f. m. das Vierfache: viermal so groß. it. 2 doppelte Louisd'or. au quadruple, adv. viermal so viel.

Quadrupler, v. a. vierfach machen; mit vieren multipliciren.

Quai, f. m. (spr. Kai) Kaai, Mauer, womit das Ufer eines Flusses oder andern Gewässers eingefasset ist. it. Gasse oder Platz an dem Ufer eines Hafens, wo die Waaren aus- und eingeladen werden.

Quaiage, s. m. Kaaigeld, Gebühr, das die Schiffer für die Abladung der Waaren an einem solchen Kaai zahlen.

Quaiche, s. f. T. Kits, kleine Jagd mit einem Verdecke und einem Gabelmaste.

Quailler, adj. A. s. Vif, Alerte.

Quair, A. s. Cair.

Quaisse, quaissier, quaisson. s. Caisse etc. T. quaisse, s. f. Höhle unter dem Trommelhäulein im Ohr.

Quakerisme, s. m. (u ist laut) Sekte der Quaker.

Quakre, oder quaker, oder quacre, s. c. (u ist laut) Quaker.

Qualificateur, s. m. T. Theologus, der bei der Inquisition seine Meinung und Gutachten über einen Satz eröffnet.

Qualification, s. f. Benennung, Betitelung, Titel; durch geistliche Autorität bestimmtes Ansehen einer Lehre, oder eines Satzes.

Qualifié, ée, part. it. adj. une personne qualifiée, vornehme Standesperson. T. crime qualifié, namhaftes, großes Verbrechen.

Qualifier, v. a. (de) betiteln; nennen, benennen; für etwas ausgeben. la basse flatterie qualifie bien des gens de Nobles qui n'ont point de titre pour cela, die niederträchtige Schmeichelei giebt manchem den Titel eines Adlichen, der es doch nicht ist. on le qualifie ainsi, man betitelt ihn also. qualifier qn. de fourbe, d'imposteur, jemanden für einen Betrüger ausgeben. il se qualifie de Marquis, er nennt sich Marquis, er giebt sich für einen Marquis aus. il se qualifie Bourgeois de Paris, er nennt sich Bürger von Paris.

Qualité, s. f. Eigenschaft, Qualität. P. Leibes- und Gemüthsgabe. it. Tugend, Kraft, Ehrentitel; im sing. Adel, vornehmer Stand. je suis de qualité bourgeoise, ich bin bürgerlichen Standes. de haute qualité, de la prèmiere qualité, vom hohen Stande, Adel. ce vin a de la qualité, dieser Wein hat einen besondern, starken und guten Geschmack vor andern. en qualité de etc., als ein ꝛc.

Quamquam, s. m. G. Sch. (beide u sind laut) öffentliche Lateinische Rede eines jungen Menschen. il a fort bien prononcé son quamquam, er hat seine Rede sehr gut gehalten.

Quand, adv. et conj. wenn, als; wenn gleich. quand même, quand bien, wenn gleich. depuis quand, seit wann. G. quand et quand, praep. et adv. mit, zugleich. pour quand, bis auf welche Zeit? pour quand vous ferez, bis auf die Zeit, da ihr es thun werdet.

Quanie, s. f. A. Nachthabit, Hauskleidung:

Quanquan, s. m. (spr. cancan) faire un quanquan, un grand quanquan de q. ch., einen großen Lerm von etwas machen.

Quant, adv. W. (mit dem dat.) was anlangt, anbetrifft. quant à moi, was mich anbetrifft, quant au reste, übrigens, im übrigen, das Uebrige anlangend.

Quant à moi, s. m. se mettre sur son quant à moi, oder tenir son quant à moi, sich was einbilden, stolz bezeigen.

Quantes, W. toutes fois et quantes, oder toutes et quantes fois que, allemal da, so oft als.

Quantième, adj. c. wie vielste. quel quantième avons-nous aujourd'hui, den wie vielsten haben wir heute.

Quantité, s. f. Quantität, Menge, Vielheit, Größe. T. Maaß, Länge oder Kürze der Sylben. quantité discrète, die Zahlgröße. quantité continue, die Maaßgröße. quantité successive, die Zeitlänge. quantité permanente, körperliche Größe.

Quantité, adv. (mit dem gen.) viel.

Quaquetoire, A. Nachtstuhl.

Quaquil, A. alles was.

Quarantain, s. m. wollene Tücher, deren Kette aus 4000 Fäden besteht.

Quarantaine, s. f. G. Zahl von 40. une quarantaine d'homme, vierzig Menschen. cet homme approche de la quarantaine, dieser Mann ist bald vierzig Jahr alt; er nähert sich den Vierzigen; vierzigtägige Fastenzeit vor Ostern; Kontumaz, Zeit, welche einer abgesöndert leben muß, wenn er von Oertern kömmt, wo die Pest grassiret.

Quarantaine, s. f. oder quaranténier, s. m. T. (bei Seeleuten) Seil von der Dicke eines kleinen Fingers, das zum Ausbessern großer Taue dienet. A. quarantaine du Roi, 40 Tage, während welcher der König Ludwig verboten, sich an den Freunden derer, die sich geschlagen, oder einander beleidiget, zu rächen.

Quarante, adj. e. vierzig. le trente et quarante, Art Kartenspiel. prières de quarante heures, vierzigstündiges Gebet in den Katholischen Kirchen vor der Monstranz. T. quarante-cinq, drei Viertheil vom Spiel im Ballspiel. F. G. großer Vortheil über einen, halb gewonnen: il a quarante-cinq sur la partie, er hat einen großen Vortheil in dieser Sache, und er ist fast gewiß, daß es ihm glücken werde. il pourroit donner quarante-cinq et bisque à un autre

er ist geschickter als ein anderer; er hat großen Vortheil über ihn.

Quarantie, s. f. gewisses Gericht von vierzig Personen in Venedig.

Quarantième, adj. c. vierzigste, s. m. vierzigster Theil.

Quarderonner, v. a. T. die scharfen Ecken eines Balkens oder Bretts abstoßen, und eine runde Leiste daran ziehen.

Quarême, s. Carême.

Quarlet, s. m. Packnadel.

Quarner, livre quarner, s. m. ein kleines Handlungsbuch, in welchem solche Rechnungen eingeschrieben, die bald abgethan oder abgeschlossen werden.

Quarole, A. Tanz.

Quarrable, adj. c. VV. was man viereckig machen kann.

Quarre, s. m. T. oberster Theil eines Hutkopfs, eines Kleides über den Schultern; Spitze eines Schuhes. T. (Musik) B quarre, halber Ton höher als B mol. G. avoir une bonne quarre, breite Schultern haben.

Quarré, s. m. Viereck. T. Münzstempel. (Goldschmiede) Fuß eines Leuchters, einer Gießkanne ꝛc, was er auch für eine Form haben mag. (Pignetspiel) 66 Punkte, die mit 4 Zahlpfennigen gezeichnet werden. it. viereckige Mäuslein an den Hüften, der Handwurzel und an den Lippen; Feld in einem Brettspiele; it. Beet, Stück eines Blumengartens; kleines Kästlein auf eines Frauenzimmers Nachttisch, worinn sie ihre Essenzen, Pommade, Schminke ꝛc. verwahret. quarré de mouton, Rippenstück an einem Schöpsen, Vordervierstel unter dem Bug. T. quarré de bâtiment, viereckiges Gebäude um einen Hof. quarré magique *quadratum magicum*), Viereck von Zahlen, die ein arithmetisches Verhältniß gegen einander haben, und allezeit einerlei Summe geben, man mag sie unterwärts, zur Seiten, oder übereck addiren. travailler un cheval en quarré, ein Pferd die Volten ins Gevierte und nach geraden Linien machen lassen. quarré de Mars, de Saturne, s. Quadrat.

Quarré, ée, adj. viereckig. bataillon quarré, eine ins Gevierte gestellte Schlachtordnung. bonnet quarré, viereckige Mütze. F. homme quarré, dicker und untersetzter Mensch. période quarré, wohlgesetzter und wohlklingender Periodus. partie quarrée, Gesellschaft von zwei Manns- und zwei Weibspersonen. T. nombre quarré, Quadratzahl. (Arithmetik) racine quarrée, Quadratwurzel. bois quarré, dickes Stammholz, Balken oder Bretter daraus zu machen. être quarré des épaules, vierschrötig, breitschulterig seyn. Sch. marchand de bois, quarré, der Schwefelhölzchen feil hat. raisonner juste et quarré comme une flûte, unbesonnen, unüberlegt reden.

Quarreau, s. Carreau.

Quarrefour, quarrelet etc. s. Carr.

Quarrément, adv. ins Viereck.

se Quarrer, v. r. sich aus Hoffart breit machen, die Arme in die Seite setzen.

Quarret, s. Carret.

Quarrette, A. s. Charrette.

Quarriau, s. m. A. Pfeil.

Quarroi, s. m. A. Fahrweg, s. Quarrefour.

Quarrure, s. f. T. Breite des Rückens gegen die Schultern, an Kleidern.

Quart, s. m. vierter Theil; Viertelstunde, Viertelgemäß. un quart d'heure, eine Viertelstunde. un quart de lieue, eine Viertelmeile. T. (auf Schiffen) Quartierwache, Zeit, binnen welcher ein Theil des Schiffvolks auf der Wache ist, oder nach einander arbeiten muß, bis er abgelöset wird. faire son quart, seine Quart, seine Quartierwache halten. le quart en sous, der vierte Theil mehr als die ordentliche Summe. (von gerichtlichen Spotteln) payer un écu quart, den Thaler zahlen à 66 sous, oder Stüber, also vier Stüber mehr als sonst. travailler de quart en quart, bei den Bo ten ein Pferd dreimal auf jede Linie nach einander ins Viereck reiten. levraut trois quarts, ein fast ausgewachsener Hase. quart-ayeul, vierter Großvater. quart d'écu, Achtgroschenstück. F. et P. aimer les quarts d'écus, Geld lieben. n'avoir pas un quart d'écu, nichts im Vermögen haben. le tiers et le quart, alle Leute, jedermann ohne Unterschied. il donne au tiers et au quart, er giebt jedermann. médire du tiers et du quart, von allen Leuten Uebels reden. quart de cercle, oder de nonante, Quadrant, mathematisches Instrument. - de denier, achter Theil von dem Preise einer Bedienung, welche bei Veränderungen dem Könige bezahlt werden muß; - de papier, Quartblatt Stempelpapier. (bei dem Exerciren der Soldaten) de rang oder de conversion, Schwenkung halb rechts, halb links. (Baukunst) quart de rond, Wulst, nach dem vierten Theile eines Zirkels ausgebrauchtes Simsglied. quart de rond droit, Wulst, der unten heraus tritt. - renversé, der oben heraus tritt. - de vent, de rumb, Viertelstreich, einer von den 32 Windstrichen, in welche der Kompaß eingetheilt wird.

Quart, arte, adj. (T. le quart denier, ſ. Quart de denier) fièvre quarte, Quartanfieber.

Quartaines, adj. f. pl. G. W. vos fièvres quartaines, daß euch die Krankheit ꝛc. que les fièvres quartaines te puissent serrer, daß dich das Fieber plagen möge.

Quart-an, ſ. m. T. sanglier qui commence son quart-an, wildes Schwein, welches in ſein viertes Jahr geht, oder ein Keuler.

Quartanier, ſ. m. T. vierjähriges wildes Schwein.

Quartation, ſ. f. Vermiſchung des Goldes mit dem Silber, ſo daß ein Theil Gold und drei Theile Silber dazu genommen werden, ſ. Incoat.

Quartaut, ſ. m. W. Viertel von einem großen Faß Wein, Viertelstonne.

Quarte, ſ. f. gewiſſes Maaß Wein, Bier ꝛc., halbes Stübchen. T. Quarte im Fechten, in der Muſik. it. im Piketſpiel, dafür aber beſſer quatrième. it. vierter Theil der halben Erd- oder Himmelskugel. quarte canonique, was einem Pfarrer gehört, wenn eins von ſeinen Pfarrkindern bei ihm ſtirbet, und anderweitig begraben wird. - Falcidie, Tribellienne, vierter Theil einer Erbſchaft. (Wapenkunſt) quarte feuille, Blume mit vier Blättern. quarte feuille double, Blume mit acht Blättern.

Quartejer, v. n-a. T. zwiſchen zweien Gleiſen fahren: auf halbem Gleiſe fahren.

Quartelage, ſ. m. A. T. Abgabe von Korn, die auf jedes Haus gelegt war.

Quartelette, ſ. f. kleines Viereck, Art Dachſchiefer.

Quartement, adv. A. ſ. Quatrièmement.

Quartenier, ſ. m. Viertelsmeiſter, der in einem gewiſſen Theile der Stadt über andere Bürger geſetzt iſt ꝛc. T. (auf Schiffen) Offizier, der das Schiffsvolk, welches ſein Quart, oder ſeine Quartierwache hält, zu kommandiren hat.

Quarter, v. n. T. (im Fechten) mit dem Leibe im Stoßen ſich umdrehen; die Quartereurs ſtoßen. it. ſ. Quartejer.

Quarteron, ſ. m. Viertelpfund. it. (von Sachen, die nach der Zahl verkauft werden) Viertelhundert. quarteron d'or, Büchlein geſchlagenes Gold. demi-quarteron, ein halbes Viertelpfund; ein Achtel. P. il n'y en a pas trois douzaines au quarteron, man muß ſparſam damit umgehen.

Quarteronné, ée, ſ. c. T. der, die von Spaniern und Mulatten in Peru geboren iſt.

Quartier, ſ. m. Viertel, vierter Theil von etwas; Viertelelle Zeug ꝛc. Mondsviertel. F. Viertel einer Stadt; Nachbarſchaft. it. (meiſt im pl.) Gegend eines Landes: Quartier, Herberge der Soldaten; Ort, Stand, den ein Theil einer Armee bei einer Belagerung ꝛc. einnimmt. it. die Soldaten ſelbſt, welche an einen gewiſſen Ort gelegt ſind; großes Stück von unterſchiedenen Sachen; Gnade; Verſchonung für die, welche ſich ergeben; Quartal, vierteljährige Aufwartung oder Verwaltung eines Dienſtes bei gewiſſen vornehmen Herren. (quartier de veau, Kalbviertel) T. — de pierre, Quaderſtück; Feld in einem Schilde, (franc quartier, allein ſtehendes Feld von andern Farben); Ahnen der Adelichen; Hinterquartier des Schuhleders; Seite des Pferdehufes zwiſchen dem äußerſten des Horns und den Hinterferſen. (quartier neuf, neu gewachſenes Horn an dem Orte, wo das andere weggeſchnitten iſt.) Stück Leder oder Zeug an den Seiten der Sattel; Anzahl Stufen einer Treppe, welche an einer Spindel angemacht ſind und einen beſondern Abſatz machen. (Jäger) der Hof oder Stall für die Jagdhunde, Jägerhof. mettre qn. par quartier, jemanden viertheilen. F. se mettre en quartier pour qn., ſich für einen zerreißen, ſehr bemühen. mettre l'alarme au quartier, in dem Hauſe, der Geſellſchaft, unter den Intereſſenten ꝛc. Unruhe verurſachen. être de quartier, die Aufwartung haben. il est à présent de quartier chez elle, er iſt anjetzo ihr vertrauter Buhler. demander quartier, um gut Wetter bitten, und daß man ſo ſcharf mit einem nicht verfahre. dans nos quartiers, in unſerm Lande. donner quartier à qn., eines ſchonen, einem Quartier geben. ne donner point de quartier, oder ne faire quartier à personne, eines gar nicht ſchonen. T. quartier du Roi, Hoflager. quartier-général, Hauptquartier. quartier des vivres, das Kommiſſariat. quartier d'hiver, Winterquartier. — de rafraîchissement, Erfriſchungsquartier. — d'assemblée, Sammelplatz, Verſammlungsquartier. quartier de réduction, Reductionsquadrante. vent de quartier, Seitenwind. nouvelles de quartier, Neuigkeiten, die nicht weit her ſind. payer par quartier, vierteljahrweiſe bezahlen.

à quartier, adv. beiſeits. se tenir à quartier, ſich auf die Seite machen; nicht zu nahe kommen. il a mis du bien à quartier, er hat Geld bei Seite gelegt.

Qartier-maître, Schiemann, Gehilfe des Hochbotsmanns. quartier mestre, Quartiermeister.

Quartinier, s. Quartenir.

Quartile, adj. (Astronom.) quartile aspect, der Geviertschein eines Planeten.

in Quarto, s. m. Buch in Quarto.

Quarto-decimans, s. m. pl. A. die, welche das Osterfest allezeit auf den 14. Mai feierten, welcher Wochentag auf immer war

Quartot, s. Quartaut.

Quartz, s. m. (Naturgesch.) Quarz, eine Art Gestein oder Kristall, das man in den Bergwerken findet. (Dies Wort ist aus der Deutschen Sprache in die Französische aufgenommen worden.)

Quaserette, s. f. A. Korb von Weidengerten.

Quasi, adv. G. fast, beinahe. il est quasi jour, es ist beinahe Tag. je l'ai quasi deviné, ich habe es fast errathen. T. quasi-contract, quasi-crime, quasi-delict, *quasi contractus*, *quasi crimen*, *quasi delictum*.

Quasimodo, s. f. (u ist laut) erster Sonntag nach Ostern. P. renvoyer à la quasimodo, die Zahlung auf die lange Bank schieben.

Quasser, A. s. Chasser.

Quastelle, A. s. Castellan.

Quaternaire, adj. m. nombre quaternaire, gevierte Zahl.

Quaterne, T. s. Quaderne.

Quaternité, s. f. T. Irrthum, nach welchem Einige vier Personen in dem göttlichen Wesen haben behaupten wollen.

Quatorzaine, s. f. T. (im gerichtlichen Styl) Zeit von 14 Tagen.

Quatorze, adj. c. vierzehn. rente au denier quatorze, Zinsgefäll, da man jährlich den vierzehnten Theil des Kapitals als Zins wieder bekömmt. it. (von der Zahl der Könige ꝛc.) vierzehnte. P. faire en quinze jours quatorze lieuës, in acht Tagen neun Meilen reisen. chercher midi à quatorze heures, Schwierigkeit suchen, wo keine ist.

Quatorze, s. m. T. vier Däuser, Könige ꝛc. im Piketspiel. un quatorze de Rois, de dames etc. vier Könige, vier Weiber ꝛc.

Quatorzième, adj. et s. c. vierzehnter. it. s. m. vierzehnter Theil, Pfennig.

Quatrain, s. m. Strophe von vier Versen. P. n'avoir pas un quatrain, nicht einen Heller haben.

Quatre, adj. et s. m. vier. it. vierter. la quatre, die vierte Kammer im Parlament. les quatre tems, Quatember. F. et P. se mettre en quatre, allein seinen möglichsten Fleiß anwenden. faire le diable à quatre, einen erschrecklichen Lerm machen. it. sich sehr bemühen. il faut le tenir à quatre, er ist so unbändig, daß man ihn kaum bezwingen kann. il se fait tenir à quatre, von einem Menschen, der bei einem Vergleiche Schwierigkeiten macht. crier comme quatre, heftig schreien. quatre à quatre, et le reste en gros, durch einander. marcher à quatre pattes, auf allen Vieren kriechen. elle est toujours tirée à quatre épingles, sie ist immer geputzt wie eine Puppe. tirer un criminel à quatre chevaux, einen Verbrecher viertheilen. G. elle est faite comme quatre sous, sie ist außerordentlich garstig und schmuzig. G. courir les quatre coins et le milieu de la ville, sehr viel einer Sache wegen herum laufen. quatre double oder quatre fois autant, vierfach, vierfältig. un quatre de chifre, oder en chifre, die geschriebene Zahl 4. un quatre de chifre, eine Art kleiner Maschinen, Ratten und Mäuse zu fangen.

Quatre-ailes, s. m. ein großer Nachtraubvogel in Senegal.

Quatre-temps, s. m. pl. die vier Fasten, welche alle Jahre einfallen; Quatember.

Quatre-vingt, adj. et s. achtzig.

Quatre-vingtième, adj. c. et s. achtzigste.

Quatrième, adj. c. der vierte. it. s. m. vierter Theil, Pfennig. it. ein Quartaner. it. s. f. vierte Klasse, vierte Kammer im Parlament; vier Karten nach einander im Piket, s. Quarte.

Quatrièmement, adv. viertens, zum vierten.

Quatriennal, s. Quadriennal.

Quatruple, s. Quadruple.

Quatuor, s. m. (Musik) das Quartet.

Quatuor-vir, s. m. einer vor dem Rath der vier Männer bei den alten Römern.

Quay, quayage, s. Quai etc.

Quaysche, s. Quaiche.

Que, pron. relat. et interrog. im Accusativo. it. conjunct. etc. it. que admir. que j'ai d'amis! ach wie viele Freunde habe ich doch! s. die Grammatik.

Queche, s. Quaiche.

Quedenti, A. ist so viel als disant, faisant.

Quel, quelle, pron. welcher ꝛc. was für einer ꝛc. je ne sais quel, (mit einem nomine) ich weis nicht, was für einer. tel, quel; telle, quelle, so hin; mittelmäßig; mehr schlecht als gut; so, so: c'est un avocat tel quel. quel qu'il soit, er mag seyn, wer er wolle.

Quelcer, s. m. A. Stuhlmacher.

Quelconque, pron. wer es auch seyn mag. it. einigerlei, keinerlei. il n'est resté à ce marchand chose quelconque de son

nau

naufrage, es iſt dieſem Kaufmann nicht das mindeſte von ſeinem Schiffbruch übrig geblieben.

Quelcun, ſ. Quelqu'un.

Quellement, adv. W. tellement quellement, ſo hin. je me porte tellement quellement, ich befinde mich ſo, ſo.

Quelongue, A. ſ. Quenouille.

Quelque, pron. einig, etlich, ein unter vielen. si j'avois quelqu'ami, wenn ich einen Freund hätte. quelques richesses qu'il ait, ſo große Reichthümer er auch hat. quelque peu, etwas wenig. quelque peu qu'il ait, ſo wenig er auch hat. quelque-que, ſo als, was für. it. adv. etwa, ungefähr. quelque cent ans, ungefähr hundert Jahr. quelquefois, adv. bisweilen. quelque chose, etwas. en quelque manière, einigermaßen.

Quelqu'un, quelqu'une, einer, jemand.

Quémender, v. n. betteln.

Quementer, ſ. Guementer.

Quémin, A. ſ. Chemin.

Quenaice, oder Quenaise, ſ. f. T. (in Bretagne) das Recht des Lehnsherrn, ein Bauerlehn bei erfolgtem Tode des Beſitzers ohne Leibeserben wieder einzuziehen.

Quène, A. ſ. Cruche.

Quenotte, ſ. f. G. (meiſt im pl.) die erſten Zähne der Kinder, Milchzähne.

Quenouille, ſ. f. Spinnrocken, Kunkel. charger, coiffer, monter une quenouille, einen Spinnrocken zu recht machen, mit Flachs u. dergl. bewickeln. it. der Flachs ꝛc. auf dem Rocken. it. Bettſtolle, welche den Himmel träget. W. Stange, darauf die Decke einer Kutſche ruhet. it. quenouille sauvage, wilder Safran. F. die weibliche Linie im Geſchlechtsregiſter. tomber en quenouille, auf die Weiber kommen. les royaumes d'Espagne et d'Angleterre tombent en quenouille, in Spanien und England können die Prinzeſſinnen zur Krone gelangen. l'esprit est tombé en quenouille dans cette famille, in dieſer Familie haben die Weiber mehr Verſtand als die Männer. P. allez filer votre quenouille, ſagt man zu einem Weibe, das ſich in Sachen menget, die ihr nicht zukommen.

Quenouillée, ſ. f. ein Spinnrocken voll.

Quenouillette, ſ. f. Sch. kleiner Spinnrocken. (In Schmelzhütten und Gießhäuſern) Stabholz, Stange, deren man ſich bedient, das Auge oder Loch zuzuſtopfen, durch welches das geſchmolzene Metall in die Forme fließet.

Quens, A. ſ. Comte.

Quent, oder quentos, ſ. m. T. (in Geldrechnung in Portugal (Anzahl von 2673 Dukaten, 8 Realen und 26 Maravedis.

Quentin, ſ. m. Quintinus, Mannsname.

Queraïba, ſ. m. ein Baum in Braſilien, deſſen abgeſchälte Rinde für ein vortrefflich Wundmittel gehalten wird.

Quérat, ſ. m. T. (Schiffbaukunſt) der Theil von den Seiten oder dem Bord eines Schiffes, welcher von dem Kiele bis an die erſten Barkhölzer gehet.

Quercerelle, ſ. f. Wannenweher (*falco cenchris*); ſ. a. Crécerelle.

Querelle, ſ. f. Zank, Streit; Intereſſe, Partei eines andern. T. gerichtliche Klage. querelle d'inofficiosité, Klage, daß man ohne Urſach enterbet worden. faire querelle à qn., einen Streit anheben. chercher querelle avec qn., Händel mit einem anfangen. prendre querelle, Zank anfangen. entrer dans une querelle, in einen Streit Partei nehmen. embrasser, épouser, prendre la querelle de qn., die Partei jemandes, gegen diejenigen, mit welchen er in Streit iſt, nehmen. prendre querelle pour qn., jemandes Streit über ſich nehmen. P. faire une querelle d'Allemand à qn., einen Zank vom Zaune brechen, über eine Kleinigkeit zanken.

Quereller, v. a. (qn) mit einem einen Streit anfangen, auf einen ſchmälen, einen ausmachen. il aime à quereller, er zankt gern. son père l'a fortement querellé, ſein Vater hat ſehr auf ihn geſchmählt. se quereller, v. r. mit einander zanken.

Quereller, v. n. zanken.

Querelleur, querelleux, euse, adj. et ſ. zänkiſch, zankſüchtig, Zänker, Ränker, Beißer.

Queresme, ſ. Carême.

Quérimonie, ſ. f. T. Klage vor einem geiſtlichen Richter, damit man *monitoria* abkündigen könne.

Querir, v. a. (nur mit aller et venir gebr.) holen, ſuchen. it. mit envoyer: envoyer querir, holen laſſen. P. il vaut mieux tenir que querir, es iſt beſſer haben, als erſt ſuchen. si on l'envoyoit querir de l'eau à la rivière, il n'en trouveroit point, er iſt ſehr ungeſchickt, man kann nichts mit ihm ausrichten; (wird inſonderheit von Dienſtboten gebraucht.) P. G. il seroit bon à aller querir la mort, er wäre gut nach dem Tod zu ſchicken, d. i. er bleibt lange aus.

Querlier, ſ. m. A. der Strohſtühle macht.

Quernoau, A. ſ. Crenoau. Quernu, A. ſ. Charnu. Queronique, A. ſ. Chronique.

Quesche, ſ. Quaiche.

Quesi, quesi, Wort, welches das Geräuſche der Räder eines Scheerenſchleifers ausdrücken ſoll.

Questeur, ſ. m. (u iſt laut) Quäſtor, Rentmeiſter bei den alten Römern. it. bei der Univerſität in Paris.

Question, ſ. f. Frage, Punkt, Satz; Tortur, Marter, Folter. donner la question à un criminel, einen Uebelthäter foltern. il a tout avoué à la question, bei der Tortur hat er alles geſtanden. F. il ne lui faut pas donner la question pour lui faire dire, man braucht keine große Mühe, von ihm was heraus zu bringen. la chose en question, die bewußte Sache, davon die Rede iſt. voilà ce dont il est question, eben hievon iſt die Rede. P. à sotte question point de réponse, auf eine abgeſchmackte Frage gehört keine Antwort.

Questionnaire, ſ. m. Henkersknecht, der einen foltert.

Questionner, v. a. befragen, ausfragen, einen viel fragen.

Questionneur, euse, ſ. der da ausfragt.

Questure, ſ. f. (u iſt laut) Würde, Amt eines Römiſchen Quäſtors; Zeit ſeiner Verwaltung.

Quêtable, adj. c. T. A. leibeigener Unterthan, den der Herr wieder abfordern kann, wenn er von ſeiner Herrſchaft gelaufen iſt.

Quête, ſ. f. das Suchen, Nachſuchen; Sammlung für die Armen ꝛc., das Betteln der Bettelmönche. T. das Spüren, Nachſpüren der Jagdhunde, Aufſuchung eines Wildes; Sammlung einer Beiſteuer, welche die Einwohner unter einander ſammlen und der Herr ſelber holen muß; Recht, ſolche Beiſteuer auszuſchreiben; (Schiffbau) Ueberſchuß, das Hervorragen einiger Theile des Schiffes am Vorder- und Hintertheile über dem Kiel. aller en quête, einem Wilde nachſpüren. chien de quête, ein Spürhund. il y a long-tems, que je suis en quête de lui, ich laufe ſchon lange herum ihn aufzuſuchen. vivre de quête, bettelarm ſeyn; von Almoſen leben. cens à quête, Zinsgut, davon der Zinnsherr den Zins holen muß. P. ce n'est pas tout de prêcher, il faut faire la quête, unſer Studiren muß uns Nutzen einbringen.

Quêter, v. a. ſuchen, nachſuchen, betteln, für die Armen etwas einſammlen. T. Wild aufſuchen, aufſpüren. F. quêter des louanges, Lob erbetteln. il se fait quêter, er läßt eine Steuer für ſich ſammlen.

Quêteur, euse, ſ. Mönch, der für ein Kloſter bettelt; der über die, ſo für Armen ꝛc. etwas ſammlet. it. ein Bettler. it. ein Säckelträger in der Kirche. frère quêteur, ein Bettelmönch.

Quevage, ſ. m. T. Kopfſteuer.

Queue, ſ. f. Schwanz der Thiere, Buchſtaben, Kometen. it. Schwanzſtück, Schweif der Pferde; Stiel der Blumen, Blätter, Obſt; Stengel der abgeſchnittenen Tulpen ꝛc, Griff, Stiel einer Pfanne ꝛc., Schleppe der Kleider ꝛc., Spitze der Fahnen. it. großes Faß Wein, faſt anderthalb Orhoft. it. Billiardſtock. F. das Ende, Ausgang; böſe Folge von einer Sache; Reſt, überbliebene Schuld, von der man etwas abgetragen hat; Hintertheil; die letzten von denen, die nach einander gehen, Nachtrab, Nachzug; Eingang, Hintertheil der Laufgräben. T. Ende, äußerſtes der Muſkeln, Seune ꝛc., Stert einer Windmühle; Holz unten an einer Laute ꝛc., woran die Saiten angemacht ſind. (Buchbinder) unterſter Theil der Blätter; Pergamentſtreime, worauf in der Kanzlei das Siegel gedruckt wird. scellé à simple queue, wenn das Siegel einer ſchriftlichen Urkunde nur an einem Bande hängt; à double queue, wenn es an doppeltem Bande hängt. (Zimmerleute und Feſtungsbau) queue d'aronde. Schwalbenſchwanz. queue blanche, Art Adler mit weißem Schweif (*albicilla*). queue de cheval, Schaftsheu, Schachtelhalm. it. Roßſchweif, eine Türkiſche Standarte. — de pierre, unbearbeitete Seite der großen Steine, womit ſie inwendig in den Mauern mit andern verbunden werden, ſ. Boutisse. — de pourceau, Haarſtrang, Saufenchel. — de rat, Pferd, das nicht viel Haare im Schweife hat. it. gewiſſe Nervenerſtarrung an den Gelenken der Füße der Pferde. — de renard, Fuchsſchwanz, ein Kraut. it. Fench oder Fenich (*panicum germanicum*). queue à queue, nach einander, in einer Reihe. sans queue, ſchlechtweg, ohne weiter was hinzu zu ſetzen. à la queue leu leu, Geierſpiel, Spiel der Kinder, dabei ſie einander hinten an den Kleidern halten. cette étoffe a cap et queue, dieſes Stück Stoff iſt noch nicht angeſchnitten. cette femme à toujours cinq à six enfans à sa queue, dieſe Frau hat immer fünf bis ſechs Kinder hinter ſich her laufen. les grands seigneurs ont toujours une longue queue, große Herren haben immer viel Bedienten hinter ſich. un bon chasseur est toujours à la queue des chiens, ein rechter Jäger geht immer ſeinen Hunden nach. c'est un mauvais payeur, il fait toujours quelque queue, er iſt ein böſer Zahler, der immer noch einen Reſt läßt. la queue de l'hiver, das Ende des Winters. P. Mi-Mai

queue d'hiver, mitten im Mai giebts zuweilen noch kalte Tage. à la queue du bois, am Ende des Gehölzes. à la queue, oder en queue, hinter her avoir les ennemis en queue, die Feinde hinter sich her haben. F. et P. il viendra un tems que les renards (vaches) auront besoin de leurs queues, es wird eine Zeit kommen, da man es gern hätte. tenir son âne par la queue, alle Vorsicht gebrauchen, sich hüten. il faut que chacun garde sa queue, ein jeder muß das Seinige in Acht nehmen. tomber en queue, en front, en flanc sur les ennemis. (s. Tomber), von hinten zu, von vorne, auf der Seite auf die Feinde fallen, sie angreifen. mettre sa queue entre ses jambes, sich schämen, fürchten. écorcher l'anguille par la queue, oder brider son cheval par la queue, ein Ding verkehrt anfangen. quand on parle du loup, on en voit la queue, s. Loup. le venu est à la queue, am Ende gehet es am schwersten zu. commencer le Roman par la queue, das unterste zu oberst kehren. il n'y en a point de plus empêché que celui qui tient la queue de la poile, man weis nicht, wie schwer es ist, bis man es selber angreift. y aller de tête et de queue, mit allen Kräften daran seyn. le renard cache sa queue, wer verschlagen ist, der läßt sichs nicht merken. le mal porte le repentir en queue, Uebelthaten haben böse Folgen. P. G. il n'en est pas resté la queue d'un, es ist auch nicht einer übrig geblieben. c'est là queue à écorcher, das ist die härteste Arbeit. P, F. il tire le diable par la queue, es wird ihm sehr schwer, sich seinen Unterhalt zu verschaffen. prendre une affaire par la tête et par la queue, eine Sache sehr sorgfältig, überall untersuchen; eine Sache auf vielerlei Art angreifen. P. G. cette queue n'est pas de ce veau-là, das schickt sich nicht zusammen.

Queurse, s. f. Wetzstein, womit die Lohgerber eine Haut abhagren.

Queusi queumi, G. so so, weder gut noch bös.

Queux, s. m. A. Koch, (noch von gewissen Königl. Mundköchen gebräuchlich, die maîtres queux genennet werden.) it. Gastgeber, Traiteurs in Paris. it. s. f. A. Wetzstein. it. s. f. A. pronom. welcher.

Qui, pron. relat. welcher, was für einer. it. interr. wer? ꝛc. s. die Grammatik. ils se saisirent qui d'une pique, qui d'une fourche etc., sie ergriffen einer eine Pique, der andere eine Gabel ꝛc. ils se disputent à qui le fera, sie streiten, wer es thun wird. un je ne sais qui, ich weis nicht, was für einer. qui que ce soit, wer es auch seyn kann. it. qui, anstatt ce qui. s. die Grammatik. P. vous trouverez à qui parler, ihr werdet euren Mann finden. qui va là? oder qui vive? wer da? (Anruf der Soldaten).

à Quia, (u ist laut) être, mettre, réduire à quia, so weit seyn, so weit bringen, daß man nicht mehr antworten kann.

Quibus, s. m. G. Sch. Geld. il a du quibus, er hat Geld, brav Geld.

Quiconque, pron. c. ohne pl. wer es auch seyn kann.

Quidam, quidane, s. jemand, einer, eine gewisse Person. T. sonderlich in *monitoriis* gebräuchlich.

Quierré, A. s. Quarré.

Quiet, ète, adj. W. ruhig, stille, als das Gemüth oder ein Kranker.

Quiétisme, s. m. (u ist laut) Lehre der Quietisten, des Molinos.

Quiétiste, s. c. (u ist laut) Anhänger des Molinos, Quietist.

Quiétude, s. f. W. Gemüthsruhe.

Quignon, s. m. großes Stück Brod.

Quilboquet, s. m. T. Instrument der Schreiner, womit sie die Zapfenlöcher untersuchen, ob sie auch Winkelrecht sind.

Quillage, s. m. droit de quillage, Zoll, welchen die Kauffahrtheischiffe bezahlen, wenn sie das erstemal in einen Französischen Seehafen einlaufen.

Quille, s. f. Kegel. T. Schiffskiel; (an großen Flußfahrzeugen) Hintersteven. it. Wendespindel der Handschuhmacher. jeu de quilles, Spiel Kegel. jouer aux quilles, Kegel spielen. abattre des quilles, Kegel niederwerfen. faire toutes les neuf quilles, alle neun Kegel umwerfen. faire cinq quilles de venue et autant de rabat, fünf Kegel vor dem Maal und auch eben so viel zurückschlagen. dresser des quilles, Kegel aufsetzen. quille de pont, ein Brückenjoch. prêter de l'argent sur la quille d'un vaisseau, ein Schiff verpfänden. P. un grand abâteur de quilles, s. Abbateur; F. en quilles, gerade, aufwärts gehend. P. donner à qn. son sac et ses quilles, einem seinen Abschied geben und ihn fortjagen. trousser son sac et ses quilles, sich eilends fortpacken. venir dans un lieu comme un chien dans un jeu de quilles, ungelegen an einen Ort kommen. il se tient droit comme une quille, er geht so gerade wie ein Kegel. il est planté là comme une quille, er steht da wie ein Klotz.

Quiller, v. n. die Kegel nach der Kugel werfen, um zu sehen, wer beisammen spielen soll. it. v. a. W. G. que l'âne vous quille, daß euch der Esel bespringe; fort und laßt euch etwas anders thun. qu'il s'aille quiller, er scheere sich davon; er gehe und lasse sich was anders thun. se quiller, oder quilleter, v. r. W. sich an einen Ort gerade hinstellen; da stehen, wie eine Hopfenstange.

Quillette, s. f. T. kleine Satzweide; ein Weidenstämmlein oder Ast. planter des osiers en quillette, fingerdicke Satzweiden setzen.

Quillier, s. m. Kegelplatz. it. alle neun Kegel zusammen. faire tout le quillier en un coup, alle neun auf einen Wurf umschlagen.

Quillon, s. m. T. Kreuz an einem Degengefäße.

Quimpon, s. Guipon.

Qu'importe, s. m. So nennt man zu Paris denjenigen, der von Zeit zu Zeit ein Freudenmädchen besucht, und ihre kleinen Schulden bezahlen muß, ohne weiter bei ihr in Betrachtung zu kommen.

Quin, s. m. T. border à quin, ein Brett mit einem Ende oder Seite an das andere nageln.

Quinaire, s. m. T. geringe Römische Münze; Art alter kleiner Münzen, welche die Curieusen sammeln.

Quinaud, aude, s. Sch. dem man im Disputiren das Maul gestopft, beschämt hat. A. Bettler.

Quinaut, s. m. A. alter häßlicher Affe.

Quincaille etc. s. Quinquaille.

Quincajou, s. m. Amerikanische wilde Katze.

Quinconce, Quinconge, Quinconée, s. m. *Quincunx*, Ordnung im Pflanzen der Bäume, dabei immer fünf ein Quadrat ausmachen, und zwar so, daß vier die Ecken des Quadrats ausmachen, und einer in die Mitte desselben zu stehen kömmt. it. (bei Schlachtordnung) Stellung, in welcher immer drei Regimenter oder Brigaden ꝛc. ein Lateinisches V formiren.

Quindécagone, s. m. T. (u ist laut) Fünfzehneck.

Quindécimvir, s. m. einer von den fünfzehn Männern bei den Römern.

Quines, s. f. T. zwei Fünfen in Würfeln.

Quinola, s. m. T. Cocurbube in dem Kartenspiel, reversis genannt, Scheerwenzel. it. in der petite prime, eine Karte, gemeiniglich ein Bube, den man so viel gelten läßt, als man will. Sch. (aus Verachtung) geringer Bedienter, der einer Frau aufwarten muß, ein Schwammdrücker ꝛc.

Quinquagenaire, adj. et s. c. (beide u sind laut) fünfzigjährige Person. it T. der über fünfzig Personen oder Familien zu befehlen oder die Aufsicht hat.

Quinquagésime, s. f. (beide u sind laut) Sonntag Quinquagesimä.

Quinquaille, s. f. allerhand kleine eiserne und kupferne Kaufmannswaaren. F. (aus Verachtung) kleine Kupfermünze, als sous u. dergl.

Quinquailler, s. m. Krämer, der mit dergleichen Waaren handelt.

Quinquaillerie, s. f. Handel mit dergleichen kleinen Waaren.

Quinquannion, s. m. A. T. (beide u sind laut) fünfjährige Frist, welche man ehemals den Schuldleuten gab.

Quinquarries, s. f. pl. fünftägiges Fest bei den Römern, der Pallas zu Ehren.

Quinquempois, s. m. Name einer gewissen Gasse in Paris. F. Aktienhandel.

Quinquenelle, s. f. langer Brief, der an einen Obern geschrieben ist. s. Quinquannion.

Quinquenale, s. m.. (beide u sind laut) Römische obrigkeitliche Person, die alle fünf Jahre erwählt wurde, in den Kolonien ꝛc. den Tribut einzusammeln. it. s. f. pl. Spiele, welche man alle fünf Jahre den verstorbenen Kaisern zu Ehren hielt.

Quinquennium, s. m. (beide u sind laut) akademischer Cursus von fünf Jahren.

Quinquenove, s. f. T. (beide u sind laut) gewisses Würfelspiel.

Quinquerce, s. m. (Alterth.) ein in fünf verschiedenen Kämpfen von einem Athleten an einem Tage erlangter Preis.

Quinquérème, s. f. fünfruderige Galeere.

Quinquevir, s. m (beide u sind laut) einer aus dem Römischen Staat der fünf Männer.

Quinquille, s. m. T. Hombrespiel à fünf.

Quinquina, s. m. *China Chinae*, Fieberrinde, ausländische Baumrinde, welche wider das Fieber gebraucht wird.

Quint, e, adj. der Fünfte. Charles quint, Sixte quint, Karl, Sixtus der Fünfte. T. s. m. fünfter Theil einer Summe in einem Handel, einer Erbschaft; it. seiner Güter, die man den rechten Erben lassen muß. quints Royaux, fünfter Theil von allem Golde und Silber der Bergwerke in Peru, welches dem Könige von Spanien gehöret. quint et requint, 24 von 100 des Kaufpreises

eines Lehns, welche man bei Verkaufung desſelben dem Lehnsherrn bezahlet.

Quintadiner, v. n. T. (von Orgelpfeifen) nicht rein ſtimmen, ſondern als eine Quinte klingen.

Quintaine, ſ. f. T. Quintan, ein Pfahl, den man in die Erde pflanzte, um ſich an demſelben zu üben mit der Lanze zu rennen, Wurfſpieße zu werfen, u. dgl. courir la quintaine, quintan rennen. servir de quintaine au peuple, den böſen Beurtheilungen des Volks zum Ziel dienen.

Quintal, ſ. m. Zentner. T. droit de quintal, Geld, das man giebt, wenn man etwas auf der öffentlichen Wage wiegen läßt. cela pèse tant de quintaux, das wiegt ſo viel Zentner.

Quintau, ſ. m. ein Garbenhaufe, Holzbündelhaufe.

Quinte, ſ. f. Eigenſinn, Starrkopf. it. heftiger Huſten. T. Quinte in der Sing- und Fechtkunſt; it. im Piketſpiel. it. Bezirk der Gerichtsbarkeit des ordentlichen Richters. it. eine Art Leinwand aus Quintin in Bretagne. il lui prend quelquefois des quintes, er hat zuweilen einen Schuß.

Quinte-Curce, ſ. m. (u nach q iſt laut) *Quintus Curtius*, ein Lateiniſcher Geſchichtſchreiber Alexanders des Großen.

Quinte-feuille, ſ. f. Fünfblatt, Fünffingerkraut T. (Wapenkunſt) Sinngrünblätter als Herzen ausgehöhlet.

Quintelage, ſ. Quintillage, it. Leſt.

Quinter, v. a. l'or et l'argent, das probirte Gold und Silber mit dem Stempel zeichnen. barre d'argent quintée, eine geſtempelte Silberſtange.

Quinteronne, ſ. Enkel eines Spaniers und einer Indianerinn oder Mohrinn.

Quintessence, ſ. f. T. beſte Kraft eines Dinges, welche durch chemiſche Arbeit herausgezogen iſt, Quinteſſenz. F. das vornehmſte, beſte Geheimniß: Kern, nützlichſte einer Sache, eines Buches, Dienſtes, Handels ꝛc.

Quintessencier, v. a. IV. die Quinteſſenz herausziehen F. klügeln, gar zu genau ſuchen.

Quinteux, euse, ſ. et adj. eigenſinnig, görrig. it. (von Pferden) ſcheu, den Koller habend, kollerig. oiseau quinteux, Raubvogel, der ſich gern verfliegt.

* Quintidi, ſ. m. Quintidi, oder der fünfte Tag der Dekade.

Quintil, ſ. m. *aspectus quintilis*; (in der Sternſeherkunſt) Weite von 72 Graden zwiſchen zwei Planeten, der Gefünfteſchein.

Quintilien, ſ. m. (u iſt laut) Quintilianus.

Quintillage, ſ. m. T. Balaſt. it. Reiſegeräthe, ſo viel als eine Matroſe mit ſich nehmen darf.

Quintille, ſ. m. l'Hombreſpiel zu fünfen.

Quintin, ſ. m. Art klare Leinwand, welche zu Quintin in Bretagne gemacht wird.

Quintuple, adj. et ſ. fünfmal, das Fünffache.

Quinzain, ſ. m. T. (Ballſpiel) 15 gegen 15 (5 gegen 5).

Quinzaine, ſ. f. Zahl von 15. une quinzaine d'oeufs, ein Mandel Eier. it. 14 Tage oder 2 Wochen. je vous payerai dans la quinzaine, in 14 Tagen will ich euch bezahlen.

Quinze, adj. c. et ſ. m. fünfzehen; it. fünfzehnter. T. fünfzehen im Ballſpiel. it. gewiſſes Kartenſpiel, da der gewinnet, welcher der 15 am nächſten kömmt. demi-quinze, 15, welche man im Ballhauſe zwei Partien giebt. F. celui-là en vaut quinze, das iſt merkwürdig, luſtig. avoir quinze sur une partie, ſchon einigen Vortheil haben. faire passer douze pour quinze, ein X für ein U machen, in der Rechnung betrügen. P. faire en quinze jour quatorze lieues, überaus langſam ſeyn. donner quinze et bisque à qn., einem weit überlegen ſeyn. P. quinze ans pucelle, quinze ans putain, quinze ans maquerelle, quinze ans à chercher du pain, wird von lüderlichen und wollüſtigen Weibsperſonen geſagt. nous sommes au quinze du mois, wir ſchreiben heut den fünfzehnten. Louis quinze, Ludwig XV. Messieurs les Quinze de la ville de Strasbourg, die Herren Fünfzehner der Regierung von Straßburg.

Quinze jour, 14 Tage, oder 2 Wochen. les quinze vingts, Armenhaus in Paris für 300 Blinde.

Quinzième, adj. et ſ. fünfzehnter Theil.

Quiose, ſ. f. T. Schlichtſtein der Gerber.

Quiossage, ſ. m. T. (Gerber) das Schaben des Leders.

Quiosser, v. a. T. das Leder ſchlichten, ſchaben.

Qui pro quo, ſ. m. T. ein Apothekerfehler, Fehlgriff. F. Verſehen, wenn man eine Sache für die andere ſagt, nimmt, giebt ꝛc.; Hieb ꝛc., den man einem giebt, den man nicht gemeint hat. Dieu nous garde des qui pro quo des Apothicaires et des etcetera des Notaires, Gott bewahre uns vor den Fehlern

der Apotheker und vor dem Etcetera der Notarien.

Quiqueron, s. Gadouard.

Quirinal, s. m. W. (u ist laut) päbstlicher Pallast in Rom.

Quirinales, s. f. pl. T. (u ist laut) Fest der Römer zu Ehren des Romulus.

Quis, s. m. T. Art Kupfermarkasit, daraus der Römische Vitriol gemacht wird.

Quisse oder Quise, A. ist so viel: que je cherchasse; *Quit*, qu'il cherchât; *Quist*, il chercha; *Quistrent*, ils cherchèrent.

Quittance, s. f. T. Quittung, Zahlungsschein. P. les lunettes et les cheveux gris sont des quittances d'amour, wer Brillen braucht und graue Haare hat, soll der Liebe den Abschied geben.

Quittancer, v. a. T. quittiren, eine Quittung geben.

Quitte, adj. c. quitt, frei, los, befreiet. jouer à quitte ou à double, quitt oder doppelt spielen. F. das äußerste wagen, sich von einer Sache zu retten. être quitte à quitte, einander nichts mehr schuldig seyn; nichts vorzuwerfen haben. G. nous voilà quitte à quitte et bons amis, wir haben einander nichts vorzuwerfen. quitte pour (à) être grondé, es kömmt auf eine Hand voll lose Worte nicht an. vous n'en serez pas quitte pour dire, es wird damit nicht genug seyn, ihr werdet nicht damit abkommen, wenn ihr saget. (ironisch) il en mourra quitte, er wird bezahlet werden.

Quittement, adv. T. franchement et quittement, frei und los von allen Schulden.

Quitté, ée, part. T. (Kupferstecher) ein Stich, der nicht die ordentliche Weite und Länge hat.

Quitter, v. a. verlassen; einen Dienst ꝛc. abdanken; eine böse Sache sich abgewöhnen; was man hält, loslassen, fahren lassen; sich einer Sache begeben, einem es überlassen; das Spiel aushaben, ehe es aus ist; ablegen, weglegen, ausziehen; die Blätter verlieren; vom Kerne losgehen, lassen. F. quitter prise, von einem Unternehmen abstehen. quitter qn. de q. ch., quitt, frei sprechen, erlassen. G. je vous quitte de remercimens etc., ich bedarf eurer Danksagung ꝛc. nicht. quitter le monde, die Welt verlassen; ein Mönch werden. qui quitte sa place, la perd, wer seine Stelle verläßt, verliert sie. qui quitte la partie la perd, P. wenn man aufhört, eine Angelegenheit zu betreiben, so glückt es uns darinn weiter nicht. quitter le froc, den Mönchsstand verlassen. —l'épée, den Soldatenstand verlassen, u. s. w.

Quitterie, s. f. G. das Verlassen, Abdanken.

Quitteur, euse, s. der einen verläßt.

Quitus, s. m. T. das völlige Abthun einer Rechnung; abgethane Rechnung; richtig bezahlt.

Qui-va-là? wer da? P. F. avoir réponse à tout hormis à qui-va-là, bei einer aufstoßenden Schwierigkeit außer Stande seyn zu antworten.

Qui vive? wer da? it. F. s. m. être toujours sur le qui vive avec qn., sich bei einem stets in Acht nehmen, behutsam umgehen, handeln.

Quoailler, v. n. (von Pferden) den Schwanz bewegen, wenn man sich aufsetzt.

Quoculus, s. m. Glasstein.

Quodlibétaire s. m. T. (Theologie und Medizin) ein Kandidat, dem man allerlei Fragen zu beantworten vorlegt.

Quogelle, s. m. eine Art Krokodille.

Quoi, pron. was, s. die Grammatik.

Quoi qu'il en soit, dem sey, wie ihm wolle. avoir de quoi, Mittel haben. avoir de quoi être content, sein Auskommen haben. un je ne sais quoi, eine Eigenschaft, die man nicht zu nennen weis; etwas gewisses.

Quoique, conj. obwohl, obschon, obzwar, obgleich ꝛc. je ne le ferai pour quoique ce soit, ich thue es im geringsten nicht.

Quoisier, A. s. Tranquilliser.

Quolibet, s. m. abgeschmackter Scherz der gemeinen Leute oder Possenreißer. c'est un diseur de quolibets, er wirft gern mit allerhand Waidsprüchlein um sich.

Quolibétique, adj. von allerhand Art durcheinander; Mischmasch. la conversation de cet homme est toute quolibétique, in dem Umgange dieses Mannes hört man nichts als tausenderlei Schwänke.

Quoquart, s. m. A. Plaudertasche.

Quoquelu, s. m. A. Ehrgeiziger.

Quoqueluin, s. m. dicker Mensch.

Quote, adj. quote part. Theil, den jeder zu einer Summe zahlen oder empfangen soll, s. Cote.

Quotidien, enne, adj. W. adj. pain quotidien, tägliches Brod. fièvre quotidienne, alltägliches Fieber. NB. Außer diesen beiden Redensarten ist es nur im Scherz gebräuchlich. Z. E. Ciceron est le pain quotidien de la pédanterie, Cicero ist das tägliche Brod aller Pedanten.

Quotien, ſ. m. T. Quotient, Zahl, welche durchs Dividiren zweier Zahlen herauskömmt.

Quotité, ſ. f. T. Theil, den einer zu einer gemeinen Auflage zu geben hat, die Quota. légataire d'une quotité, Theilnehmer an einem Vermächtniſſe.

Quoyement, ſ. Secrétement.

Quoyer, A. etwas heimlich thun.

R.

R, ſ. f. der achtzehnte Buchſtabe des Alphabets. In Abbreviaturen bedeutet R. Réverend oder Réverendissime.

Raaſier, v. n. A. ſich in guten Zuſtand ſetzen

Raambrer, v. a. A. ein Landgut wieder an ſich bringen, ſ. Retraire.

Rabâchage, ſ. m. G. Fehler beim Reden, öftere Wiederholung.

Rabâcher, v. n. immer wieder auf ſeine alte Rede zurückkommen.

Rabâcheur, euse, ſ. Schwätzer, Schwätzerinn.

Rabais, ſ. m. Abſchlag, Verminderung; Abzug; wohlfeiler Preis. vendre q. ch. à cinq pour cent de rabais, etwas verkaufen, da man vom gemachten Werth fünf vom hundert an der Zahlung abzieht. être en rabais, abſchlagen, wohlfeiler werden. rabais de tailles, Minderung der Steuern. F. mettre trop au rabais, gar zu verächtlich, nachtheilig von einem, von etwas reden. il faut prendre cette exagération poétique à son juste rabais, dieſe poetiſche Ausſchweifung ſoll man nur nach ihrem eigentlichen Verſtande gelten laſſen. P. il y a bien du charbon de rabais, es iſt weit gefehlet.

Rabaissé, ée, part. it. adj. demüthig.

Rabaissement, ſ. m. Abwürdigung der Münzen; Fallen des Preiſes der Waaren; Minderung der Steuern. T. Rabbat des Geldes. F. Verachtung, Verkleinerung.

Rabaisser, v. a. niedriger ſetzen, hängen ꝛc. verringern, abwürdigen. F. vermindern, ringern; demüthigen; verachten. rabaisser le caquet de qn., einem ſeinen Hochmuth legen. rabaisser son vol, nicht mehr ſo viel aufgehen laſſen.

Rabaisser, v. n-p. (vom Werth der Münzen, vom Preis der Waaren; it. vom Waſſer) fallen, im Preis abſchlagen, abgewürdiget werden. (Reitſch. von Pferden) se rabaisser, v. r. ſich ſetzen. rabaisser les hanches d'un cheval.

Raban, ſ. m. T. (auf Schiffen) Beſchlageleine, Reeband, kleiner Strick, der von alten Tauen gemacht iſt.

Rabaner, v. a. T. (auf Schiffen) mit Beſchlagleinen anbinden.

Rabaniste, ſ. Rabbiniste.

Rabat, ſ. m. Ueberſchlag der Prieſter, Advokaten ꝛc., Kragen. rabat uni, ein ſchlechter Kragen. — à dentelles, ein Kragen mit Spitzen. faiseuse de rabats, eine Kragenmacherinn. T. Rückſchlag im Kegelſpiel; Dach im Ballhauſe, woran der Ball zurückſpringet; Obertheil eines Vogelbauers; (Jäger) ein Decknetz, Nachtgarn; it. ſchlechte Farbe, womit geringer Zeug gefärbet wird. it. ſ. Rabais, A. Kobolt, Poltergeiſt.

Rabateau, ſ. m. T. ein Stück Filz, welches man beim Schleifen über den Waſſertrog an den Stein hält, um das an und mit demſelben im Kreiſe herumlaufende Waſſer zurück zu halten, damit es dem Schleifer nicht ins Geſicht ſpritze.

Rabat-joye, ſ. m. Freudenſtörer, Luſtverderber; etwas, das uns eine Freude verdirbt. il a eu un furieux rabat-joye, ſeine Freude iſt ſehr verſalzen worden.

Rabattre, v. a. wieder niederreißen; niedriger machen; niederlaſſen; abſchlagen, abdingen, abziehen, abbrechen; am Preiſe nachlaſſen; einen Schlag, Stoß abwenden, niederſchlagen; Wind, Rauch, aufſteigende Dünſte abhalten; die Räthe dünner ſchlagen; F. eines Hochmuth demüthigen; vom Hochmuth, Ernſthaftigkeit ꝛc. nachlaſſen, es näher geben; einen beſänftigen. T. nachdem der Haber aufgegangen iſt, die Erde mit einer Walze eben machen, walzen; (in Rechten) widerrufen, wieder aufheben laſſen; (Reitſchule) im Courbetiren die zwei Schenkel zierlich auf einmal zur Erde bringen; (Schneider) vom Tuch etwas einſchlagen und zum andernmal nähen; (Lohgerber) in eine Kufe einwerfen, und in die Lohe einweichen. P. en rabattre quinze, oder la moitié, viel von der Hochachtung verlieren. G. rabattre les coutures, das neue (vulgo: den Schneider) ausklopfen; it. abprügeln. G. rabattre le caquet, das Maul ſtopfen. c'est un prix fait, il n'y a rien à rabattre, es iſt ein feſtgeſtellter Preis, daran nichts kann abgelaſſen werden. donnez-moi un petit baiser en rabattant sur notre mariage,

gebt mir ein Küßchen auf Abschlag unsrer Hochzeit. vous ne rabattez jamais de votre gravité, ihr seyd ein beständiger Sauertopf. rabattre les coups, Leute, die mit Worten gegen einander gerathen sind, besänftigen. it. den Zorn oder die Ungunst eines Vornehmern gegen einen Geringern mildern. rabattre un coup, einen Stoß dämpfen, niederschlagen. rabattre de la hauteur d'un mur, eine Mauer niedriger machen. un manteau de cheminée rabat la fumée, ein Rauchfang verhindert den Rauch, sich auszubreiten. rabattre beaucoup de qu., nicht so viel auf einen halten als sonst. ce cheval rabat ses courbettes de bonne grace, dies Pferd setzt seine Füße im Sprunge sehr zierlich. rabattre les vapeurs de la rate, die Traurigkeit vertreiben.

Rabattre, v. n. sich von einer Straße wenden und auf eine andere schlagen. T. zurück schlagen im Kegeln; (Drathzieher) rabattre du trait, den Faden über die Scheibe gehen lassen. quand vous retournez de votre promenade, venez rabattre chez moi et vous reposer, wenn ihr von eurem Spaziergange zurück kommt, so kehrt bei mir ein, um auszuruhen. quand vous serez en tel lieu, vous rabattrez à main droite, wenn ihr dorthin kommt, müßt ihr euch rechter Hand wenden.

se Rabattre, v. r. von einer Summe abgezogen werden; sich plötzlich gegen einen Ort wenden, seinen Weg dahin nehmen. F. die Rede ändern und auf was anders kommen; sich verringern, verkleinern; mit einem geringen Dienst sich begnügen; eine geringe Arbeit vornehmen. les troupes vinrent se rabattre sur ce village, die Truppen fielen plötzlich auf dieses Dorf. il se rabat toujours sur ses exploits, er fällt allezeit auf seine wichtigen Thaten, auf seine großen Verrichtungen. T. (von Rebhühnern) sich auf ein Stück setzen.

Rabattu, ue, part. it. adj. jouer aux Dames rabattues, gewisses Spiel im Brette. épée rabattue, Degen der keine Spitze, noch Schärfe hat. P. tout compté et rabattu, alles wohl erwogen, gegen einander gehalten.

Rabbanizte, s. Rabbiniste.

Rabbin, s. m. Rabbiner. F. der die Rabbinen fleißig gelesen hat. Dieses Wort schreibt und spricht man Rabbi ohne n, 1) wenn es unmittelbar vor einen Namen gesetzt wird, als Rabbi Maimonides, 2) wenn ein Jüdischer Lehrer damit angeredet wird; z. B. que dites Vous, Rabbi, de cette interprétation?

Rabbinage, s. m. (S. und aus Verachtung) Lesung der Rabbinen; das Studiren derselben.

Rabbinique, adj. c. Rabbinisch.

Rabbinisme, s. m. Lehre der Rabbinen.

Rabbiniste, s. m. T. Rabbinist, der die Satzung vertheidiget; Anhänger derselben.

Rabbot, s. m. T. alte Jüdische Auslegung der fünf Bücher Mosis und anderer biblischen Bücher.

Rabdoïde, adj. c. T. (Anatomie) suture rabdoïde, Pfeilnath, s. Sagittale.

Rabdologie, s. f. T. Rechenkunst durch Rechenstäbe.

Rabdomance, T. oder rabdomantie, s. f. Wahrsagung durch Stäbe oder durch die Wünschelruthe.

Rabêtir, v. a. G. dumm machen, betäuben

Rabette, s. f. Art Rübesaamen, woraus man Oel schlägt.

Rabillage etc. s. Rhabillage etc.

Rabis, s. m. A. reißender, wüthender Wolf.

Rable, s. m. Rücken eines Kaninchens oder Hasen. F. und S. starker Rücken eines Menschen, der viel tragen kann; it. der in Liebessachen viel vermag, prästanda prästiret. T. fünf letzte Wirbel am Rückgrat der Menschen; Ofenkrücke der Bäcker; (Bleigießer) Form, dünne Bleiplatten zu gießen; Bauchstücke der Flußschiffe, worauf die Bretter genagelt werden. W. Stock, den Kalk zu rühren.

Rablu, ue, adj. von Hasen, welche dickes Fleisch auf dem Rücken haben. F. und S. von Menschen, welche stark sind, starkschultrig.

Rablure, s. f. T. (Schiffbau) Einschnitt im Kiel, die Bohlen der Verkleidung einzufügen.

Rabobeliner, v. a. G. (nur im fem. und zweiten part. gebr.) flicken; ungeschickt, übel aneinander oder zusammenflicken.

Rabonir, v. a. G. wieder gut machen, was verdorben war, verbessern. les bonnes caves rabonissent le vin, gute Keller verbessern den Wein.

Raborder, s. Reborder.

Rabot, s. m. T. Hobel; Krücke, den Koth zusammen zu sammeln; den Mörtel, die Hefen des Weinessigs ꝛc. umzurühren; it. Fischtrampe, das Wasser beim Fischen trüb zu machen; Schaumkelle der Gießer; Spaten oder eisernes Instrument, womit man die Gänge eines Gartens rein und eben macht; Art Platten, womit Kirchen, Ballhäuser ꝛc. gepflastert werden. it. Forme, Bleiplatten zu gießen. F. donner un coup de

rabot à un ouvrage, oder passer le rabot sur un ouvrage, ein Werk wieder übersehen und verbessern.

Raboter, v. a. hobeln, glatt und eben machen. F. verbessern; T. Weinessighefen. it. den Kalk umrühren; einen Gartengang säubern und eben machen.

Raboteur, s. m. Zimmergesell, der die Simswerke macht.

Raboteux, euse, adj. höckerig, ungleich, knotig. F. rauh, ungehobelt, grob, ungeschliffen.

Rabotier, s. m. T. (Münzw.) Tisch, der voll ausgehöhlter Reifen ist, zu Abrundung der Münzen.

Rabotir, A. s. Raboter.

Rabougri, ie, part. et adj. T. (von Bäumen) verbuttet, noch nicht recht ausgewachsen. F. (von Menschen) klein, ungestaltet und ohne Ansehen.

Rabougrir, v. a. T. machen, daß ein Baum verbuttet, klein bleibet, und nicht recht auswächset. se rabougrir v. r. verbutten.

Rabouillière, Rabouillère, s. f. T. W. rabouiller, s. m. Loch, worinn das Weiblein von Kaninchen die Jungen heckt.

Rabouir, v. a. (nur von seidenen Zeugen gebräuchlich) an einander stücken.

Rabrouer, v. a. G. unhöflich und grob begegnen, abweisen, anfahren. on peut éconduire un pauvre, mais il ne faut pas le rabrouer, man kann zwar einen Armen abweisen, aber man muß ihn nicht mit rauhen Worten anfahren. il rabroue tout le monde, er fährt jedermann an.

Rabroueur, euse, s. et adj. G. W. der oder die andern Leuten unhöflich und grob begegnet oder anfährt.

Rabute, s. m. A. der einen Prozeß auf die lange Bank schiebet.

Racages, s. f. pl. T. Rakwerk, auf eine Schnur gezogene hölzerne Kugeln, wodurch die Bewegung der Segelstangen erleichtert wird.

Racaille, s. f. G. Lumpengesind, Geschmeiß, Pöbel. se mêler avec de la racaille, sich mit dem niedrigsten Pöbel abgeben. E. Lumpereien, nichtswerthe Sachen. il y a deux ou trois pièces rares dans son cabinet, mais tout le reste n'est que de la racaille, er hat zwei oder drei seltene Stücke in seinem Kabinet; das übrige ist Lumperei. il ne m'a payé qu'en racaille, er hat mich mit den allerschlechtesten Münzen bezahlt.

Racambeau, s. m. T. großer und dünner eiserner Ring, der die Segelstangen einer Schaluppe an dem Maste fest hält.

Raccoleur, s. Racoleur.

Raccommodage, s. m. das Ausflicken; Ausbessern. it. Flickerlohn.

Raccommodement, s. m. Versöhnung, Wiedervereinigung, Vergleich.

Raccommoder, v. a. ausbessern; wieder zurecht machen; flicken. F. einen begangenen Fehler ersetzen; versöhnen, wieder vereinigen, vergleichen, vertragen. se raccommoder, v. r. sich wieder versöhnen.

Raccommodeur, euse, Flicker; ein Ausbesserer. it. Altreißer, Altflicker.

Raccordement, s. m. T. das Gleich-, Ebenmachen; geschickte Vereinigung zweier Gebäude, zweier Theile eines Gebäudes, zweier Stücke Landes, so daß keins vor dem andern hervorragt.

Raccorder, v. a. wieder stimmen: wieder versöhnen, vertragen, stimmen. les amans se raccordent facilement, Verliebte vertragen sich leicht. raccorder un clavecin, ein Klavier stimmen. T. machen, daß zwei Gebäude, zwei Theile eines Gebäudes, it. zwei Stücke Landes einander gleich, eben werden.

Raccornir, v. a. machen, daß etwas zusammen schrumpelt, krumm und hart wird, zusammenschrupfen, krumm oder hart machen. la chaleur raccornit le cuir, die Hitze macht das Leder krumm und hart. se raccornir, v. r. zusammenschrumpeln; krumm, eingebogen und hart werden. des feuilles raccornies, Blätter in den Büchern, deren Ecken eingebogen sind; vulgo: Eselsohren.

Raccoupler, v. a. T. Hunde, Ochsen wieder zusammenkoppeln, wieder anjochen.

Raccourci, ie, part. et adj. zurückgezogen, gebogen, verkürzt. T. (Wapenkunst) abgekürzt, schwebend, abgeledigt, so nicht bis an den Rand des Schildes reichet. (Fechtk.) un coup d'épée à bras recourci, ein sogenannter Schweinstoß, wenn man wider die Regeln der Kunst mit dem Arm ausholt.

Raccourci, s. m. kurzer Auszug, Begriff. T. was ins kleine gemalt ist.

Raccourcir, v. a. verkürzen, kürzer machen. raccourcir les étriers, die Steigbügel kürzer machen. T. nach dem Perspektiv verkürzen.

Raccourcissement, s. m. T. Verkürzung nach dem Perspektiv, Abkürzung.

Raccours, s. m. das Einlaufen der Tücher und Zeuge in der Farbe.

Raccoûtrement, s. m. W. das Flicken, Ausbessern.

Raccoûtrer, v. a. W. wieder flicken, ausbessern. G. wieder zurecht machen. il faut raccoûtrer cette affaire, man muß der Sache helfen.

Raccoûtreur, euse, f. W. Altflicker.

se Raccoûtumer à q. ch., sich wieder an gewöhnen.

Raccrocher, v. a. wieder anhäkeln, anhängen. F. wiederkriegen, ertappen; wieder versöhnen. se raccrocher, v. r. sich wieder versöhnen.

Race, f. f. Haus, Stamm, Geschlecht; (von Vieh) Art. faire race, eine Art fortpflanzen. ce cheval est de race, dieses Pferd ist von guter Art. T. selle race, Englischer Sattel. D. race future, oder à venir, die Nachkommen. F. (schimpfsweise, it. zu kleinen Kindern) méchante race, gottloses Zeug. race de vipères, Otterngezüchte. il est d'une race patibulaire, er ist aus einem Diebsgeschlecht. P. bon chien chasse de race, der Apfel fällt nicht weit vom Stamm, oder Art läst nicht von Art. cette fille chasse de race, die Tochter schlägt der Mutter nach. la race de bonnes femmes est éteinte, die guten Weiber sind ausgestorben.

Racer, v. a. T. (von Kanarienvögeln ꝛc.) ein Junges ausbrüten, das ihm gleich ist. le mâle race plus que la femelle, die Jungen schlagen eher dem Männlein als dem Weiblein nach. it. v. n. (bei den Liebhabern des Geflügels) Junge ziehen von der Art.

Rachais, A. f. Maigre.

Rachalander, v. a. wieder in Kunden bringen. se rachalander, v. r. wieder Kunden bekommen, sich wieder in Kunden setzen. le bon marché et la bonne marchandise rachalande une boutique, gute und wohlfeile Waare lockt Kunden herbei. il se rachalande tous les jours, er bekömmt täglich bessere Kundschaft.

Rachat, f. m. das Wiederkaufen. T. Wiederkauf; Tilgung einer Rente. it. die Lehngebühr, welche dem Lehnherrn bei Veränderung der Eigenthümer zukömmt. F. Auslösung der Gefangenen; Erlösung durch Christum. rachat du pain, T. (bei Armeen) Brodabrechnung. vendre à faculté de rachat, oder avec faculté de rachat, auf Wiederkauf verkaufen.

Rache, f. f. W. Unflath, Unsauberkeit. T. (auf Schiffen) Bodensatz vom Theer.

Rache, f. f. (spr. ch. als sch) Rahel, Weibername.

Rachetable, adj. c. T. wiederkäuflich.

Racheter, v. a. wiederkaufen. F Gefangene loskaufen; (von Christo) erlösen, frei machen, erkaufen. T. eine Rente tilgen, Lehnzins bei einer Veränderung des Besitzers zahlen. it. (Künstler) eine Ungleichheit, einen schiefen Winkel ꝛc. durch ein angebrachtes Stück geschickt verbergen; zweierlei Gewölbe zusammenbringen, und geschicklich zusammenstoßen laßen. F. je voudrois le voir racheté de beaucoup, ich wollte viel drum geben, ich hätte es noch, wenn ich es wieder bekommen könnte. se racheter de q. ch., sich von etwas frei machen ꝛc. se racheter de la corde, sich vom Galgen loskaufen.

Rachimbourge, f. m. A. Schöppe oder Beisitzer bei den alten gräflichen Fränkischen und Teutschen Gerichten.

Rachitique, adj. c. (spr. ch wie k) was mit der Englischen Krankheit behaftet ist. it. (vom Getraide) das zusammengezogen ist, ehe es noch zur Blüthe kömmt.

Rachitis, f. m. T. (ch als k) Krankheit dieses Namens, Englische Krankheit; die Verknüpfung, eine Lendenkrankheit junger Kinder. it. W. Mark im Rückgrat.

Rachitisme, f. m. Mißwachs des Getraides, das durch den Insektenbiß zusammengezogen wird, daß es nicht wachsen kann.

Racinage, f. m. Nußfarbe aus Nußschalen gekocht.

Racinal, f. m. T. Grundschwelle einer Schleusenpforte; Grundbalken, darauf aufrechts stehende Balken, die eine Last tragen, ruhen.

Racinaux, f. m. pl. T. große Balken auf eingerammten Pfählen, worauf ein Grund gelegt oder etwas gebauet wird; Pfähle, worauf die Krippe in einem Pferdestalle ruht. it. Racinaux de grue, Fußgestelle eines Krans.

Racine, f. f. Wurzel. F. Ursache, Anfang. T. Stammwort; Wurzelzahl, f. Quarré; (Chiromantie) Anfang der Finger, da, wo sie an die Hand stoßen: (Färber) bräunliche Farbe aus Nußschalen ꝛc. fruits, pendans par les racines, Früchte, die noch auf dem Felde stehen. racine du saint esprit, f. Angélique, - de peste, Pestilenzwurzel. racine qui sent (sentant) les roses, Rosenwurz. (*anacampseros radice rosam spirante*). racine vierge, Stickwurz (*tamnus*). F. prendre racine, wurzeln. it. sich in einem Ort festsetzen. il ne prendra pas racine dans cette maison, er wird in diesem Hause nicht einnisten; nicht alt werden. couper par la racine, auswurzeln; ausjäten. les racines des sciences sont amères, mais les fruits en sont doux, der Anfang der Wissenschaften ist bitter, aber das Ende ist süß.

Raciner, v. a. et n. einwurzeln, bewurzeln. les charmes racinent beaucoup,

die Hagebuchen schlagen leicht Wurzeln. T. Mit Nußschale ꝛc. färben.

Racle, s. m. T. Schrape, Eisen, womit man das alte Pech vom Holzwerke, it. einen Fußboden abkratzet und rein machet, s. Ratissoire. Sch. racle-boyau, Kratzer, schlimmer, herber und saurer Wein; it. einer, der so geiget, oder auf einem andern Saiteninstrumente spielet, daß einem die Ohren wehe thun; ein elender Bierfiedler.

Racler, v. a. raspeln, abschaben, abkratzen, rein machen. T. ein Maaß abstreichen. A. W. an einer Hausthüre klopfen. racler de la corne de cerf, Hirschhorn raspeln. - du cuir, Leder schaben. F. Sch. racler le boyau, auf einem Instrumente schlecht spielen. cette médecine fait racler les boyaux, diese Arznei macht mir im Leibe viel zu schaffen. G. ils ont tout raclé, sie haben alles weggenommen. cela est raclé, es ist geschehen, der Schluß ist gefasset.

Racleur de boyaux, s. m. Sch. der übel geiget ꝛc. Bierfiedler, elender Musikant.

Racloir, s. m. T. Schabeisen, Gerberstahl; Radiermesser der Buchbinder: eisernes Instrument, die Gänge in Gärten ꝛc. rein zu machen; Kratzeisen, womit der Lauf des schweren Geschützes rein gemacht wird. W. Anklopfring an einer Hausthüre.

Racloire, s. f. T. Streichholz.

Raclure, s. f. das Geraspelte, Abgeschabte, Abgefeilte. raclure de corne de cerf, geraspelt Hirschhorn. - d'ongles, das Abgeschnittene von Nägeln.

Racoiser, v. a. A. wieder besänftigen.

Racolage, s. m. Werberhandwerk; Werbung.

Racoler, v. a. anwerben, es sey nun auf eine willige oder listige Art.

Racoleur, s. m. Werber, einer, der junge Mannschaft listiger Weise zum Soldatenleben verführt.

Raconter, v. a. erzählen.

Raconteur, euse, s. W. (aus Verachtung) beschwerlicher, verdrüßlicher Erzähler.

Racornir, s. Raccornir.

Racquit, s. m. das Wiedergewonnene, der Rückgewinnst im Spiele.

Racquitter, v. a. qn. für einen wieder gewinnen, was er verloren hat. T. einem seinen Schaden ersetzen. se racquitter, v. r. wieder gewinnen. F. seinen Schaden ersetzen. racquitter le tems, die Zeit wieder einbringen.

Racrocheuse, s. f. Gassenhure.

Rade, s. f. Rhede, Ort, wo Schiffe sicher ankern können. être oder se tenir à la rade, vor Anker liegen. se mettre à la rade, sich vor Anker legen.

Radeau, s. m. Floß von zusammengebundenen Bäumen, Bauhölzern, Brettern.

Radelier, s. m. ein Holzflößer.

Rader, v. n. T. auf der Rhede liegen, ankern. it. v. a. rader un vaisseau, auf die Rhede ein Schiff bringen, ein Schiff vor Anker legen.

Radeur, s. m. T. der das Salz in Frankreich abmisset und streichet.

Radial, s. m. T. Spindelmuskel in der Hand.

Radial, ale, adj. gestreift, geflammt, das Spitzen hat. couronne radiale, Krone eines vergötterten Kaisers ꝛc.

Radiation, s. f. T. Durchstreichung, Auslöschung einer Schrift, einer Post in einer Rechnung auf obrigkeitlichen Befehl. it. W. das Strahlen. radiation du soleil, das Strahlen der Sonne.

Radical, ale, adj. T. was der Ursprung einer Eigenschaft, Kraft ꝛc. ist; ursprünglich. humide radical, Lebenssaft. principe radical, Grundsatz, Grundlehre in einer Wissenschaft. mot radical, Stammwort. lettre radicale, Buchstab, der die Abstammung eines Worts anzeiget. vice radical, angebornes, eingewurzeltes Laster.

Radicalement, adv. T. ursprünglich, seiner Natur, angebornen Weise nach: von Grund aus. guérir radicalement une maladie, eine Krankheit von Grund aus heilen.

Radication, s. f. T. das Wurzeln der Pflanzen.

Radicule, s. f. T. Saamenwurzel, kleine Würzelchen im Saamenkorne.

Radié, ée, adj. in die Runde herum strahlend. T. (Botanik) fleurs radiées, Blumen, deren Blätter in die Runde herum stehen, strahlige Blumen: (Wapenkunst) couronne radiée, Krone, die oben lauter Spitzen oder Strahlen hat.

Radieur, s. m. T. eins der beiden letzten Seitenbretter am vordern und hintern Theile des Schiffes. it. der Boden oder das Bette einer Schleuse, Fluthbett, Wasserbett.

Radieux, euse, adj. (W. außer D. und in hohem Styl) strahlend, glänzend.

Radiomètre, s. m. T. Jakobsstab in der Meßkunst. (Schiff.) ein Instrument, dessen man sich auf dem Meere bedient, die Höhen zu nehmen; die göldene Ruthe.

Radis, s. m. T. Radieschen, Art kleiner Rettige.

Radius, T. s. Raydn.

Radoire, f. f. Streichholz, vorzüglich beim Salzmessen.

Radotage, f. m. unverständliches albernes Geschwätz.

Radoter, v. n. närrische, unverständige Reden führen. E. sich nicht besinnen, nicht wissen, was man redet; aberwitzig seyn. il faut qu'il radote de faire cela, er muß aberwitzig seyn, daß er das thut.

Radoterie, f. f. G. närrische und unverständige Reden; albernes, thörichtes Geschwätz.

Radoteur, euse, f. der närrische und unverständige Reden führet, alberner Mensch; vor Alter kindischer Mensch.

Radoub, T. (spr. b aus) it. W. radoubement, f. m. Ausbesserung eines Schiffes, das Kalfatern. donner un radoub à un vaisseau, ein Schiff kalfatern, ausbessern.

Radouber, v. a. T. ein Schiff ausbessern, kalfatern.

Radouber, f. m. T. W. Kalfaterer, Schiffszimmermann.

Radoucir, v. a. das Wetter gelinder machen. T. einem Metall die Sprödigkeit benehmen, schmeidiger machen. F. mäßigen, besänftigen. radoucir sa voix, mit einer liebreichen Stimme reden, aus einem sanftern Tone reden. (von Wetter) se radoucir, v. r. n. gelinder werden; F. besänftiget werden; seinen Unwillen fahren lassen. it. ein liebliches Gesicht und Geberden annehmen, verliebt thun. se radoucir pour une femme, oder auprès d'une femme, sich bei einer Frau verliebt stellen, verliebt thun.

Radoucissement, f. m. Linderung der Schmerzen, Affekten, des Wetters. F. verliebtes Wesen; liebreiche Geberde, Anschauen. tous ses radoucissemens n'ont rien produit, all sein Verliebtstellen hat ihm nichts geholfen.

Radresse, f. f. W. kleiner Nebenweg, der auf die rechte Landstraße bringet.

Radresser, f. Redresser.

se Radviser, f. Raviser.

Raeucle, f. m. A. der die Badegäste reibet und abtrocknet.

Rafale, f. m. T. W. f. gefährlicher Stoß vom Winde, der von Gebirgen auf ein Schiff kömmt.

Rafar, f. m. A. alter lustiger Mann, f. Rodrigue; it. eine Art schlechter Weintrauben.

se Raffaisser, v. r. sich wieder setzen, sinken; sich senken, als eine Mauer ꝛc.

Raffer, f. Rafler.

Raffermir, v. a. wieder befestigen, fest machen; stützen. raffermir un chapeau, einen Hut steifen, leimen. T. die Gesundheit ꝛc. stärken; befestigen; einen Muth einsprechen. raffermir les troupes par sa présence, den Truppen durch seine Gegenwart Muth machen. F. se raffermir, v. r. stärker, bestättigt werden. se santé se raffermit, er erhält sich; es wird mit ihm besser.

Raffermissement, f. m. T. Bestätigung; Stärkung; Befestigung.

Raffes, f. f. pl. Abschneidsel von Leder, Glas ꝛc.

Raffettier, f. m. A. Kuppler.

Raffinage, f. m. T. das Läutern, Raffiniren des Zuckers; Ort, Stadt, wo solches geschiehet. it. Raffinatzucker.

Raffiné, ée, part. it. adj. et f. geläutert, gereiniget. F. schlauer Gast, allzulistig, verschlagen, geschickt, durchtrieben. homme raffiné, ein spitzfindiger Mensch, Schalk. it. ein geschickter Mensch. oreille raffinée, ein zartes Ohr.

Raffinement, f. m. W. das Reinigen des Pulvers ꝛc. F. List; zu große Zärtlichkeit, Nachsuchung ꝛc., Spitzfindigkeit.

Raffiner, v. a. T. Metalle, Zucker, Pulver ꝛc. reinigen, läutern, raffiniren; F. verbessern.

Raffiner, v. n. F. sur q. ch., künsteln. se raffiner, v. r-n. klüger, listiger werden verfeinern.

Raffinerie, f. f. T. Ort, wo man Zucker raffinirt; Zuckersiederei.

Raffineur, f. m. T. der den Zucker raffinirt, Zuckersieder. it. Läuterer, Schmelzer in Metallen. F. einer, der alles gar zu genau ausklügelt.

Raffineux, euse, f. et adj. F. der gar zu sehr künstelt, gar zu listig verfährt.

Raffolir, v. n. närrisch gegen etwas eingenommen seyn.

Raffolir, W. faire raffolir qn., einen närrischer machen.

Raffraîchir, oder Rafraîchir, v. a. kühlen, abkühlen; erfrischen. E. ausbessern, erneuern; den äußersten Rand der Haare, Stiefeln, Kleider ꝛc. abschneiden, ausruhen, ausrasten lassen; ein Gemälde rein machen, und ihm einen neuen Glanz geben; auspucken, die Wurzeln eines Baums putzen, beschneiden; eine Stadt mit neuen Völkern, Munition, Proviant versehen.

Raffraîchir, v. n-a. kühler werden. faire raffraîchir q. ch., kühlen. se raffraîchir, frischer, kühler werden; ausruhen, um neue Kräfte zu bekommen; etwas zu sich nehmen, einmal trinken; das Andenken erneuern. T. (auf der See) le vent se raffraîchit, der Wind wird stärker.

Raffraîchissement, f. m. Abkühlung. it. Erfrischung. F. Ruhe, Stärkung, La-

bung; im pl. Geſchenke von Obſt ꝛc., die einem Vornehmen zugeſchickt werden; Lebensmittel, womit eine Stadt, Schiff, wieder verſehen wird.

Raffraichissoir, ſ. m. T. der Kühlkeſſel, darinn der Syrup enthalten iſt.

Rafle, ſ. f. (Einige ſagen Raffe, Andre Rape) Weintraubenkamm. T. (Würfelſpiel) wenn die drei Würfeln einerlei Augen haben. it. jouer à rafles comptées, wird geſagt, wenn zu zweien gleichen Würfeln die Augen des dritten gezählt werden. F. et P. faire rafle, alles wegnehmen. après rafle gnafle, man gewinnet ſelten zweimal nach einander in Würfeln.

Rafle, it. ſ. m. Rafle, Art Netze der Fiſcher und Vogelſteller.

Raſler, v. a. G. alles behend und mit Gewalt wegnehmen. P. (vom Winde, Gewitter) alles verderben.

Rafour, ſ. m. W. Kalkofen.

Rafraichir etc., ſ. Raffraichir etc.

Rafûter, v. a, T. einen Hut machen.

Ragaillardir, v. a. G. wieder erfreuen, fröhlich machen, erluſtigen.

Ragas, ſ. m. A. Waſſerfluth.

Ragasie, ſ. f. Hure.

Rage, ſ. f. Raſerei; Unſinnigkeit, Wuth. F. heftige und übermäßige Schmerzen; heftiger Zorn, Haß, Grauſamkeit, Begierde, Erpichtſeyn auf etwas; Unordnung. dire rage, la rage de qn., einen verleumden, alles üble nachreden. faire rage, la rage, alles verderben, in Unordnung bringen; G. ſich heftig bemühen, etwas zu behaupten. it. ſein Beſtes thun. faire rage contre qn., erſchrecklich wider einen lermen. cesser de faire rage, ausraſen, austoben, aufhören zu ſchelten. écumer de rage, vor Zorn ſchäumen. il a la rage de l'argent, des tableaux etc., er iſt ſehr erpicht aufs Geld, auf Gemälde ꝛc. se tourner en rage, raſend werden. c'est une rage, das iſt ein heftiger Schmerz. P. rage de cul fait passer le mal de dents, ein größeres Uebel macht, daß man das kleinere vergißt. P. qui veut noyer son chien, l'accuse de la rage, wenn man Böſes thun, oder einem ſchaden will, findet man leicht einen Vorwand.

Rage blanche, Tollheit der Hunde, dabei ſie ſchäumen und beißen. rage muette, wenn ſie nur ſchäumen und nicht beißen.

Ragepute, ſ. m. Art Indianiſcher Soldaten.

Raggrave, T. ſ. Réaggrave.

Raggréement, T. ſ. Raggréer.

Raggréer, v. a. T. faire un raggréement, eine Fuge in einer Mauer mit Kalk oder Gyps eben, glatt machen; (Tiſcher, Schloſſer ꝛc.) vollends auspoliren, die letzte Hand anlegen; (Gärtner) das Rauhe von einem geſägten Aſte abſchneiden, glatt und eben machen. se raggréer de q. ch., (auf Schiffen) ſich mit etwas, ſo fehlt, wieder verſehen.

Ragot, ote, adj. et ſ. (von Menſchen und Pferden) klein, kurz und dick; kleiner Knirps. T. zweijähriges wildes Schwein. it. der Haken, vorn an einer Wagendeichſel, an welchem die Haltkette gehängt wird, damit der Wagen zurückgeſchoben und zurückgehalten werden könne.

Ragoter, v. n. G. um einen herum verdrüßlich grunzen, murmeln, brummen.

Ragoûtiste, ſ. m. A. ein Koch, der ſich auf gute Brühen verſteht.

Ragout, ſ. m. gewürzte Brühe. it. damit angemachte Speiſe, einen Appetit zu erwecken. F. was andern Begierde erwecket, Luſt, angenehmer Zeitvertreib. trouver ragoût à q. ch., an etwas Vergnügen finden. la difficulté est une espèce de ragoût, Schwierigkeit erweckt oft Luſt.

Ragoûtant, ante, adj. was einen Appetit erwecket. F. angenehm, Luſt erweckend, reizend.

Ragoûter, v. a. einen Appetit erwecken. F. wieder Luſt erwecken. — qn. de q. ch. il fait tout ce qu'il peut pour se ragoûter.

Ragrafler, v. a. mit Haken und Schnallen feſt machen, wieder anheften. it. mit Händen ſich an etwas halten. un homme qui se noye, se ragrafle où il peut, wer ertrinken will, hält ſich feſt an, wo er kann.

Ragrandir, v. a. größer, weiter machen, erweitern.

Ragréer, ſ. Raggréer.

Ragué, ſ. f. T. entzwei gerjebenes Schiffſeil.

Raguer, v. a. T. zerreiben, zerſtücken.

Raguet, ſ. m. Name einer kleinen Gattung von grünem oder friſchem Kabeljau.

Ragusan, ſ. m. Gebiet von Raguſa in Dalmatien.

Raguse, ſ. f. Raguſa in Dalmatien.

Ragusien, enne, ſ. et adj. der aus Raguſa iſt.

Raja, ſ. m. ein Raja, heidniſcher Fürſt oder König in Indien.

Rajace, oder Rajasse, ſ. f. T. ein harter, weißer Stein, woraus man vor Zeiten gute Figuren machte.

Raicher, v. a. nachſtoppeln, unchleſen, als die Früchte an abgeernteten Bäumen. il n'y a rien à raicher après ce

homme, er hat allen Nutzen allein gezogen.

Raie, f. f. Zug, Strich mit der Feder ꝛc. etwas zu zeichnen, auszulöschen ꝛc. Strieme, Strich von andern Farben, auf Marmor, Zeug ꝛc. it. auf Glas, Zinn, was man gescheuert hat; Scheitel; Abtheilung der Haare auf dem Kopfe; Höhe zwischen zwei Furchen; it. Furche zwischen zwei Ackerbeeten. it. Roche, Art Seefische. G. Arschkerbe. à la raie, eins ins andre gerechnet; durch die Bank.

Raier, v. n. a. fließen.

Rajeunir, v. n. et a. wieder jünger werden; machen, daß etwas jünger scheinet, verjüngert; jünger werden, sich verjüngern, neue Kräfte bekommen. la nature rajeunit au printemps, die Natur verschönert sich im Frühling. cette jeune femme rajeunit son vieux mari, diese junge Frau verjüngert ihren alten Mann. rajeunir les cheveux, das Haar färben, wenn es anfängt grau zu werden. cette vieille se rajeunit, diese Alte schminkt sich. rajeunir le vin, alten Wein mit neuem anfüllen. T. einen Baum stutzen, damit er junges Holz treibe, rajeunir un arbre.

Rajeunissement, f. m. W. das Verjüngern, das Wiederjungwerden, Erneuerung.

Raifort, f. m. Rettig, Radieschen. raifort sauvage, Meerrettig, Krän, Kreen.

Raigne, A. f. Reine.

Raisette, f. f. das Rinnlein an einer Nehnadel; wodurch das Loch geht.

Railler, v. a. et n. (qn. de q. ch.) it. se railler de q. ch., scherzen, veriren, durchziehen, verspotten. en raillant, scherzweise, höhnisch.

Raillerie, f. f. Scherz, Veriterei, Spaß, Possen, Stich. Im pl. scherzhafte und satyrische Rede. entendre la raillerie, geschickt zu scherzen wissen. entendre raillerie, einen Scherz vertragen können. la raillerie en est-elle? scherzet ihr? darf man scherzen? cela passe la raillerie, oder cette raillerie passe jeu, das war zu hart, zu grob. c'est une raillerie de croire, es ist eine lächerliche Sache zu glauben. raillerie à part, oder auch sans raillerie, ohne Scherz, Scherz bei Seite.

Railleur, euse, f. et adj. der da scherzet, durchziehet. esprit railleur, humeur railleuse, scherzhaftes, spöttisches Gemüth, Laune.: so auch discours railleur u. dgl. it. Spottvogel, Spötter, Spötterinn. P. les railleurs sont souvent raillés, oder les railleurs portent souvent la peine de leurs bons mots, die Spötter kommen oft übel an.

Rain, A. f. Rainceau, oder Orée.

Rainceau, f. m. A. Zweig. T. noch in der Wapenkunst gebräuchlich.

Raine, f. f. A, Frosch.

Raineau, f. m. (Zimmerm.) ein Band, die Grundpfähle zusammen zu hängen.

Rainette, Renette, f. f. Rainettenäpfel.

Rainure, f. f. T. (Tischler) Fuge, Falz.

Raiponce, f. f. Rapunzel, Kraut. P. G. il a mangé des raiponces, er hat sich mit vielem Bürgen verdorben.

Raire, v. a. W. nur P. gebr. un barbier rait l'autre, ein Barbier schiert den andern. à barbe de fou on apprend à raire, am Narrenbart lernt man scheren, mit andrer Leute Schaden wird man klug. il ne se soucie ni des rais ni des tondus, er fragt nach Niemand etwas. (Nadler) raire à la bombine, den Draht auf die Welle ziehen.

Raire, réer, v. n. wie ein Hirsch schreien.

Rais, f. m. pl. W. Strahlen des Mondes, D. der Sonne. (in folgenden hat es einen *singularem*) T. Radspeiche; (in der Wapenk.) Strahlen eines Karfunkelsteins, it. andrer glänzenden Körper. it. Spitze an einem Spinnrade. (Bauk.) rais de coeur, Herzlaub, Laubwerk an den Kehlleisten. rais, die Stäbe, so beim Töpfer die Scheibe halten une étoile à cinq rais, ein Stern mit fünf Spitzen.

Raiseux, f. m. T. Jagdhorn.

Raiseau, adj. A. strahlend.

Raisin, f. m. Weintraubenbeere. raisin de Corinthe, Korinthe. raisin de Damas, Zibeben. raisin sec, Rosine. T. raisin de lierre, Epheubeere oder -träublein. raisin de renard, Himbeere, Wolfsbeere, (*herba paris*). raisin d'ours, Sandbeere, Spanische Heidelbeere. raisin de bois, Heidelbeere. raisins muscat, Muskatellertrauben. P. moitié figue, moitié raisin, halb gut, halb schlimm, halb gern, halb ungern.

Raisiné, f. m. Weinbeermus. P. G. c'est une méchante viande que le raisiné, oder il ne veut pas tâter du raisiné, er will seinen Dienst, seine Pfründe nicht gern resigniren, f. Resigner, worauf es alludiret.

Raisinier, f. m. Seetraube, gewisser Baum in den Antilleninseln. (*Guajabara*).

Raison, f. f. Vernunft, Verstand; rechter Gebrauch der Vernunft; Schuldigkeit; Gerechtigkeit, Recht und Billigkeit, Rechenschaft; Erstattung eines Unrechts; (in allen obigen Bedeutungen ist es nur im sing. gebr.) Beweisgrund, Ursache. T. Ration, gewisse Quantität

Essen und Trinken, so ein jeder auf den Schiffen bekömmt: (Mathematik) Vergleichung, Verhältniß zweier Großen gegen einander. raison d'état, de famille, Staatsgrund, Ursache, Beweggniß, so das Beste eines Hauses betrifft. sans cette raison, ohne das. à raison etc., nach dem Fuß, Maaß, so viel für ein Stück ꝛc. gerechnet. à raison d'un écu par jour, täglich einen Thaler. comme de raison, wie billig. combien plus de raison, oder à plus forte raison, desto eher, um wie viel mehr. livre de raison, Rechnungsbuch. être hors de raison, übermäßig theuer seyn. F. il n'y a ni rime ni raison, es ist weder gestochen noch gehauen. G point tant de raison, nur nicht so viel Wesens. demander raison, die Erstattung des Unrechts (Satisfaction) begehren. demander la raison, die Ursach verlangen. entendre raison, se rendre à la raison, revenir à la raison, se payer de raison, sich bedeuten lassen, vernünftige Vorstellungen annehmen. faire entendre raison à qn., einem bedeuten. avoir tirer raison de qn., se faire raison, sich rächen, Erstattung wegen des angethanen Unrechts fordern. faire raison, (im Trinken) Bescheid thun. boire un peu plus que de raison, mehr trinken als sich geziemet. ou perd la raison à force de faire raison, durch allzu vieles Bescheidthun verliert man die Vernunft, wird man trunken. P. G. je ne dis pas qu'on ne se divertisse, mais il y a raison partout, ich sage nicht, daß man sich gar kein Vergnügen machen soll, aber man muß überall Maaß beobachten. avoir raison, Recht haben. (verachtungsweise) la bête a raison, der Narr hat Recht. conter ses raisons à qn., einem seine Sache erzählen. G. mit einem Frauenzimmer von seiner Liebe reden. écouter les raisons d'un homme, den Liebeserklärungen einer Mannsperson Gehör geben. parler raison, vernünftig reden. Folgendes sind Redensformeln: droits, noms, raisons et actions, habendes Recht, Anspruch und Anforderung. pour raison de quoi, um dessentwillen, dieser Ursache wegen. ce que de raison, was recht und billig. à telle fin que de raison, in der Absicht, daß es nützlich seyn wird. raison de douter et de décider, *ratio dubitandi et decidendi.* (Logik) être de raison, erdichtetes Wesen, *ens rationis.*

Raisonnable, adj. c. vernünftig; billig; gerecht; anständig; ziemlich, gut genug.

Raisonnablement, adv. id. S. elle est raisonnablement laide, sie ist sehr häßlich.

Raisonnant, ante, adj. überlegend, beurtheilend.

Raisonné, ée, part. et adj. in der Vernunft gegründet. placet raisonné, Supplique, darinn die Beweisgründe ausführt sind. méthode raisonnée, Lehrart, die die Ursach von den Regeln angiebt.

Raisonnement, s. m. Beurtheilungkraft: Urtheil, Beweisrede, Vernunft-, Schlußrede, oder Vernunftschluß. it. Entschuldigung. Einwendung. G. point tant de raisonnement, nur nicht so viel Redens und Einwendens. faire des raisonnemens à perte de vue, ausschweifend reden; in den Tag hinein plaudern.

Raisonner, v. n. vernünftig reden, urtheilen: überlegen; untersuchen, Beweise anführen. it. allerhand Schwierigkeiten suchen, vernünfteln, widersprechen. it. G. in den Tag hinein plaudern. T. (auf der See) wegen der Einfahrt in einen Hafen Gespräch halten, oder Ansuchung thun. raisonner à la patache, à la chaloupe, et., einem Wachtschiffe seine Seebriefe vorzeigen, damit man Erlaubniß bekomme, in den Hafen einzulaufen. G. ne raisonnez pas tant, macht mir nicht so viel Redens und Einwendens. consentir à une chose sans raisonner, in etwas ohne Ueberlegung willigen. en matière de foi il faut croire et ne pas raisonner, in Glaubenssachen soll man glauben, aber nicht grübeln oder vernünfteln. raisonner pantoufle, comme un cheval de carrosse, comme un coffre, verkehrt, unvernünftig urtheilen, albernes Zeug plaudern.

Raisonneur, euse, s. der mit Raisonniren verdrüßlich fällt, viel Redens und Einwendens macht, Schwätzer, Plauderer.

Raiure, s. Rayure.

Rajustement, s. m. F. Versöhnung, Vergleich.

Rajuster, v. a. wieder zurecht machen, wieder einrichten. F. aussöhnen, vergleichen. cette succession a bien rajusté ses affaires, die Erbschaft hat ihm wieder auf die Beine geholfen. la mort rajuste toutes choses, der Tod legt alles bei.

Raiz, s. Rez.

Râle, s. m. râle de genêt, Wachtelkönig. it. gewisse Art der Bläßlinge oder Wasserhühner. it. W. das Röcheln, sonderlich von Sterbenden. il court comme un râle, er läuft sehr schnell.

Râlement, s. m. das Röcheln, sonderlich der Sterbenden.

Ralentir, v. a et n. langsamer machen; vermindern; hemmen; nachlassen; schwächen. cet accident a ralenti son zèle, dieser Vorfall hat seinen Eifer geschwächt. se ralentir, v. r. langsamer, vermindert werden, nachlassen. leur affection se ralentit tout d'un coup, ihre Freundschaft ließ auf einmal nach.

Ralentissement, s. m. Verminderung, Nachlassung.

Râler, v. n. röcheln, als ein Sterbender.

Ralias, A. s. Raillerie.

Raliment, s. Ralliement.

Ralingue, s. f. T. (auf Schiffen) Saumtau, Tau, welches an den Rand der Segel und Hangematten genähet wird, um denselben haltbar zu machen. tenir en ralingue, die Segel so wenden, daß der Wind nicht hinein wehet.

Ralinguer, v. n. die Segel so wenden, daß sie den Wind schneiden.

se Raliter, v. r. wieder krank und bettlägrig werden.

Raller, v. n. T. schreien wie ein Hirsch in der Brunst, röhren. A. zurückkommen.

Ralliement, s. m. das Wiederversammeln der vom Feinde zerstreuten Soldaten. mot de ralliement, Vereinigungsort, Wort welches der General den Truppen giebt, um sich wieder zu vereinigen, im Fall, wenn sie zerstreut oder geschlagen worden.

Rallier v. a. die vom Feinde zerstreuten Soldaten wieder versammeln; F. zusammen sammeln und vereinigen. se rallier, v. r. sich wieder vereinigen. T. rallier le navire au vent, das Schiff nach dem Winde wenden. se rallier de oder à terre, sich dem Lande nähern.

Rallongement, s. m. T. d'arrêtière, (Zimmerk) Angabe des Eck- oder Gradsparrens; s. Réculement.

Rallonger, v. a. verlängern, länger machen. rallonger une jupe, einen Rock länger machen. F. die Zeit verlängern, weiter hinzusetzen. rallonger le tems, Frist suchen.

Rallumer, v. a. wieder anzünden, anstecken. F. wieder erweckt, rege gemacht werden, sich wieder anheben.

Ramadan, s. m. T. große Fastzeit der Türken.

Ramadouer, v. a. W. durch Liebkosen wieder besänftigen.

Ramadoux, s. m. Indianische Ratze.

Ramage, A. s. Ramage.

Ramage, s. m. Waldgesang, Gezwitscher der Vögel. T. Aeste der Bäume. it. Recht, so Unterthanen haben, in des Herrn Holz Aeste abzuschneiden. F. s. unangenehmes Geschrei der Thiere; un étrange ramage, ein wunderliches Geschrei. ouvrage à ramage, gestickte oder gewirktes Laubwerk. T. épervier de ramage, wilder Sperber. chanter un autre ramage, aus einem andern Ton sprechen; sich anders bezeigen denn vorhin.

Ramager, v. n. W. (von Vögeln) singen.

Ramaigrir, v. a. et n. mager machen, machen, daß etwas mager wird; mager werden.

Ramaillage, s. m. das Sämischmachen

Ramailler, v. a. die Felle sämisch machen.

Ramander, v. a. s. Ramender.

Ramas, s. m. Sammlung, Hanse, Vorrath, (meistens nur von geringen Sachen) faire un ramas de livres, sich eine Menge Bücher anschaffen.

Ramasse, s. f. Schlitten, dessen man sich in Gebirgen bedienet, auf dem Schnee bergab zu fahren.

Ramassé, ée, part. et adj. s. Ramasser, Dicker, Untersetzter. gens ramassés, zusammengerafftes Volk.

Ramasser, v. a. aufheben, was gefallen, von der Erde aufnehmen, sammeln, zusammen sammeln; in einem kleinen Schlitten bergab fahren; einen Fußgänger zu sich in den Wagen nehmen. G. mit Schlägen oder Worten derb abführen, abbläuen. se ramasser, . . in einem kleinen Schlitten bergab fahren. G. sich einander abprügeln.

Ramasser, s. m. W. cela ne vaut pas le ramasser, das ist nicht werth, daß man es von der Erde aufhebt, sammelt.

Ramasseur, s. m. der Reisende in einem Schlitten durchs Gebirge bringt, s. Marronier. it. W. der etwas sammlet.

Ramassis, s. m. eine ohne Wahl zusammengebrachte Menge von guten oder schlechten Sachen. it. s. Ramilles.

Ramazan, s. Ramadan.

Rambade, s. f. T. erhabener Platz auf dem Vordertheile einer Galeere, der so eingerichtet ist, daß 15 bis 16 Soldaten darauf bequem zum Gefechte gestellt werden können.

Rambergo, s. f. T. Art langer und leichter Englischer Schiffe auf Flüssen.

Rambour, s. m. saurer Apfel, der sehr groß ist; sonst auch pomme de Rambour.

Rambourrage, s. m. (Tuchmacher) Bereitung der Wolle bei vermischten Tüchern.

Rame, s. f. Ruder; Stecken die Erbsen zu stängeln; Rieß Papier. T. Bindfaden am Wirkstuhl der Bandwirker, welcher den Anzug unterstützet; (Buch-

druck-

drucker zu Lyon) Schriftrahm. mettre un livre à la rame, ein Buch zu Makulatur schlagen. rame-bouc, ſ. Barberenard, tirer, oder être à la rame, rudern. F. ſichs ſauer werden laſſen. mariniers de rames, Leute, die ſich auf eine gewiſſe Zeit auf eine Galeere vermiethen. Sie heißen auch ſonſt bonnes voglies, faire force de rames, ſtark rudern.

Ramé, ée, adj. balle ramée, Drath- oder Kettenkugel. T. (Wapenkunſt) von Hirſchgeweihen, ſ. Chevillé. pois ramés, Stabelerbſen. boulets ramés, (Artill.) Kugeln, die aus zwei eiſernen Halbkugeln beſtehen, und mit einer Stange verbunden ſind.

Rameau, ſ. m. Zweig; kleiner Aſt. F. Zweig der Adern oder Nerven im Leibe; Zweig eines Stammbaumes. T. Minenzweig; Ader, Gang in Bergwerken. Dimanche des rameaux, Palmſonntag.

Ramée, ſ. f. grüne Zweige von einem Baume, Mayen; Laube von abgehauenen grünen Zweigen. it. zuſammengeflochtenes Laubwerk.

Ramendable, adj. c. W verbeſſerlich.

Ramendage, ſ. m. T. Ausbeſſerung eines vergoldeten Stücks.

Ramender, v. a. den Preis verringern; einen Acker düngen F. etwas beſſern. T. eine mangelhafte Arbeit verbeſſern; abgeſtorbene Vergoldung ausbeſſern. it. (Färber) einen Zeug noch einmal färben. le magistrat a ramendé le blé, die Obrigkeit hat das Getraide wohlfeiler gemacht.

Ramender, v. n. p. im Preiſe fallen, den Preis verringern; ſich beſſern, wenn man krank geweſen.

Ramener, v. a. wiederbringen; wieder herführen; (in Würfeln) wieder daſſelbige ſpielen; wieder zurückweiſen; wieder aufbringen. F. wieder zurecht bringen; wieder beſänftigen; einen tüchtig abführen, recht ausmachen. T. machen, daß ein Pferd den Kopf nicht ſo hoch träget; daß ein Pferd die Naſe niederbückt, die es in die Höhe trägt: einen Kappzaum anlegen; den Ball im Fluge zurückſchlagen. ramener une vieille mode, eine alte Mode wieder aufbringen. un coup de dés, einerlei Augen zum zweitenmale werfen. ramener un homme, jemanden beſänftigen. je le ramenerai bien, ich will ihn ſchon wieder zur Vernunft bringen. ramener qn. à la raison, à son devoir etc., jemanden zur Vernunft, zu ſeiner Pflicht u. ſ. w. zurück bringen. ramener des affaires de bien loin, Angelegenheiten wieder in Ordnung bringen, die ganz verzweifelt ſchienen. mener et ramener, hin und her führen, ſchleppen.

Rameneret, trait rameneret, T. Strich, den der Zimmermann mit ſeiner Schnur macht, ſ. Rallongement.

Ramentevoir, v. a. R. erinnern, ins Andenken bringen.

Ramentu, adj. erinnert.

Ramequin, ſ. m. T. geröſtete Schnitte Brod mit Käſe, Pfeffer ꝛc., zum Trinken anzureizen.

Ramer, v. a. Bohnen, Erbſen ꝛc. ſtängeln, fabeln. it. (Tuchmacher) die naſſen Tücher in den Rahmen ſpannen. P. il s'y entend comme à ramer des choux, er verſtehet ſich darauf, wie der Eſel aufs Harfenſchlagen.

Ramer, v. n. rudern. F. große Mühe an wenden. il a bien ramé pour faire sa fortune, er hat ſich ſehr bemühen müſſen, um ſein Glück zu machen.

Ramereau, ſ. m. junge Ringeltaube.

Ramette, ſ. f. T. (Buchdrucker) eiſerner Rahmen, der keine Stange in der Mitte hat, Rahmeiſen.

Rameur, ſ. m. Ruderknecht.

Rameure, ſ. f. T. (en als ü) (bei den Jägern und in der Wapenkunſt) Hirſchgeweih.

Rameux, euse, adj. W. (vom Elendshorn) ſo viel Zacken hat. it. (Pflanzen) zackicht.

Ramier, ſ. m. Ringeltaube. A. Pilgrim.

Ramification, ſ. f. T. Zertheilung in kleine Adern, Aeſte, Theile, welche wie Aeſte ausſehen. * it. das Ausſchlagen. la ramification des arbres, das Ausſchlagen der Bäume; figürlich bedeutet dieſes Wort das Anfeimen, Entſtehen der Zweige, z. B. examiner un complot dans toutes ses ramifications, allen Zweigen einer Verſchwörung nachſpüren.

se Ramifier, T. ſich in kleine Aeſte, Adern ꝛc. zertheilen, ſich zweigen.

Ramilles, ſ. f. pl. T. oder Ramassis, ſ. m. Reiſigholz von einem Baume.

Raminagrobis, ſ. m. S. dicker, aufgeblaſener und reicher Mann.

Ramingue, adj. m. T. ſtätiges, widerſpenſtiges Pferd, das durch Springen und Ausſchlagen den Reiter abzuwerfen ſucht, das die Sporuen nicht leiden kann.

Raniste, adj. ſ. die Buchſtaben J und U heißen nach ihrem Erfinder Ramus, der ſolche 1557 zuerſt einführte, heißen ramistes.

Ramoindrir, ſ. Amoindrir.

Ramoitir, v. a. W. wieder ein wenig anfeuchten, netzen.

Ramolade, f. f. kräftig zugerichtete Brühe zu Fleisch oder zu Fischen.

Ramollir, v. a. weicher machen; sanftmüthiger machen; die Herzhaftigkeit ꝛc. schwächen. T. ramollir un oiseau, die Federn eines Falken mit einem nassen Schwamme wieder in Ordnung bringen. se ramollir, v. r. weich werden; F. feig werden. les pluies ramollissent la terre, der Regen erweicht die Erde. ramollir une tumeur, eine Geschwulst erweichen. l'oisiveté ramollit le cõurage, der Müßiggang schwächt den Muth.

Ramollissant, ante, adj. T. (Arzneikunst) erweichend. et f. m.

Ramollitif, ive. it. f. m. erweichender Umschlag.

Ramon, f. m. stumpfer Besen.

Ramoner, v. a. den Schornstein kehren.

Ramoneur, f. m. Schornsteinfeger, Feuermauerkehrer. W. ein Italiäner, der ein Krämlein bei sich trägt.

Rampant, ante, part. et adj. kriechend. F. niederträchtig; gering; allzudemüthig. T. (Wapenkunst, von vierfüßigen Thieren) steigend; (Baukunst) abhängig; (Wundärzte) bandage rampant, kriechende oder schlangenförmige Binde (*fascia repens*).

Rampart, f. Rempart.

Rampe, f. m. T. (Bauk.) Stück einer gebrochenen Treppe, das zwischen zwei Absätzen oder Ruheplätzen ist. it. Seitenlehne einer Treppe. it. Apparelle, gelind abschüssiger Weg an einem Walle, oder einer Terrasse; bei den Teichgräbern heißt die Trift rampe par dessaut, die Treppenwange oder schräg liegende Bohle, worinn die Stufen eingelassen, und worauf das Geländer steht.

Rampement, f. m. das Kriechen.

Ramper, v. n. W. kriechen; (von Gewächsen) an einem Baume oder einer Mauer hinwachsen, sich umschlingen. la vigne rampe à moins que d'être échalassée, der Weinstock streckt sich auf die Erde, wenn er nicht gepfählt wird. le houblon rampe autour de la perche, der Hopfen schlingt sich um die Stange. F. niederträchtig seyn; in schlechtem, niedrigen, verächtlichen Stande seyn. ramper dans la misère, elend leben. son style rampe, sein Styl ist niedrig und kriechend. T. gelind abschlüssig seyn.

Rampin, adj. m. T. cheval rampin, Pferd, das nur mit dem Vordertheile des Hufs und nicht mit dem ganzen Eisen auftritt.

Ramponnes, Ramponner, A. f. Raillerie, Railler.

Ramponneur, euse, S. A. Zänker, Zänkerinn.

Ramure, f. Rameure. it. une belle ramure, wird von allen Zweigen und Aesten eines Baums gesagt.

Ran, A. f. Bélier.

Ran de vache, f. m. der Kuhreigen der Schweitzer.

Rance, adj. c. it. f. m. (von Speck, Butter, Oel, Nüssen, Konfekt ꝛc.) alt, stinkend, garstig, ranzig, faul, schmürmelnd. les termes les plus rances, die allerschändlichsten Worte. ce lard sent le rance, dieser Speck riecht ranzig.

Rancho, f. m. T. Sprossen einer Leiterstange. it. Docke oder Bockstütze eines Wagens.

Rancher, f. m. T. Leiterstange.

Ranchier, oder rangier f. m. T. (Wapenkunst) Sensenceisen ohne Stiel.

Rancidité, f. f. W. Verschimmelung, das Uebelriechen der Fettigkeiten.

Rancir, v. n. (von Speck) stinken, weil er all zu alt. se rancir, v. r. garstig, stinkend werden, als Speisen ꝛc.

Rancissure, f. f. W. Ranzigkeit, f. Rancidité.

Rancoeur, f. f. A. Haß, Groll.

Rancoliner, v. a. A. erhöhen, höher machen, z. E. eine Wiese.

Rançon, f. m. A. ein altväterischer Spieß.

Rançon, f. f. Lösegeld eines Kriegsgefangenen, Schiffes, eines, der von Ungläubigen gefangen. F. was man giebt, eines verdrüßlichen Menschen los zu werden. la rançon d'un Roi, grose Summe Geldes.

Rançonnement, f. m. das Schinden der Gastwirthe; das allzu viele Fordern für etwas. it. Loskaufung aus der Gefangenschaft.

Rançonner, v. a. ein Schiff ꝛc. von Feinden mit Geld lösen. it. ein Lösegeld fordern. F. allzu viel fordern, schinden. je ne veux point loger en cette hôtellerie-là, on y rançonne tout le monde, ich will in diesem Wirthshause nicht einkehren, man schnellt dort alle Leute.

Rançonneur, euse, f. W. der allzu viel fordert.

Rancune, f. f. Haß, Groll, rancune à part, wir wollen in dieser Sache unsern Groll bei Seit setzen. sans rancune oder point de rancune, wir wollen das Geschehene ganz vergessen. il traita avec moi par nécessité rancune tenante, da er aus Noth mit mir zu thun haben mußte, so stellte er sich, als wär' er

mein Freund, behielt aber dennoch den Groll im Herzen.

Rancunier, ère, adj. G. heimtückisch, der einem etwas nachträgt. un esprit rancunier, ein heimtückisches Gemüth. avoir l'ame rancunière, einem lange etwas nachtragen; ein unversöhnliches Gemüth haben. it. f.

Randon, s. m. A. à grand randon, (von Blute, Wasser ꝛc.) so haufenweise fließet. it. (von Personen) die haufenweise gehen, laufen, en randon. T. (von Falken ꝛc.) wie ein Blitz auf etwas herabschießen, à randon, auf einmal.

Randonnée, s. f. T. Ort, wo ein Hirsch gejaget wird; der Rücklauf der Hirsche an den Ort, wo sie aufgetrieben worden. it. das Hakenschlagen der Hasen.

Randonner, v. n. A. s. Galoper.

Rane, A. s. Grenouille

Rang, s. m. Reihe, Ordnung der Sachen oder Personen, Stelle, Rang, nach welchem sie gehen; Glied der Soldaten. F. Stand, Würde, Stelle, Rang, so einem gehöret, Vorzug. T. Ruderbank. aller à la voile et aux rangs, segeln und rudern. lever, finir les rangs, aufhören zu rudern. le service des rangs sauva notre galère, der Fleiß der Ruderknechte rettete unsere Galeere. vaisseau du premier rang, Schiff, das 70 bis 120 Kanonen führt. du second rang, 56 bis 70. du troisième rang, du quatrième rang, von 20 bis 40. du cinquième rang, von 18 bis 20 Kanonen. être, mettre au rang etc. in die Zahl ꝛc. setzen. manchette à deux, à trois rangs, zwei-, dreifache Manschetten. T. être, se mettre, paroître sur les rangs, (bei Turnierspielen ꝛc.) sich zum Streit darstellen. F. im Stande seyn, unter denen seyn, die nach etwas streben. P. se mettre au rang d'oignon, andern Größern, Vornehmern ꝛc. es gleich thun wollen. avoir le premier rang, der erste in der Ordnung seyn, den Vorzug haben. maintenir son rang, seinen Vorzug, Ehrenstelle behaupten. un rang élevé, ein hoher Stand. P. mettre q. ch. au rang des péchés oubliés, einer Sache nicht mehr gedenken. à son rang, wenn die Reihe an ihn kömmt.

Rangainer, s. Rengainer.

Range, s. f. T. Reihe Pflastersteine von gleicher Größe längs eines Gosse.

Rangé, ée, adj. homme bien rangé, Mensch, der in seinen Sachen ordentlich ist. bataille rangée, zwei Armeen, so gegen einander in Schlachtordnung stehen.

Rangée, s. f. Reihe nach einander folgender Sachen. it. ein Glied Soldaten. rangée de pavé, eine Reihe Pflastersteine, une rangée de maisons, eine Reihe Häuser.

Ranger, v. a. in eine gewisse Reihe, Ordnung stellen, setzen ꝛc. ein Zimmer, eine Bibliothek ꝛc. aufputzen, alles darinnen in gehörige Ordnung setzen; in die Zahl setzen; aus dem Wege räumen, auf die Seite setzen, damit man frei hingehen kann. ranger le poil d'une étoffe, einem Zeug den Strich geben. F. ranger qn., einen antreiben, zum Gehorsam bringen. ranger à la raison, zur Billigkeit weisen. - sous sa domination, unter seinen Gehorsam bringen. T. ranger la côte, an dem Ufer hinsegeln. ranger le vent, nach dem Winde segeln. se ranger, auf die Seite treten, aus dem Wege gehen, Raum zu machen; sich setzen. - autour du feu, autour d'une table, sich ums Feuer, um einen Tisch herum setzen. - auprès de qn., sich zu jemanden hinbegeben, um seine Befehle zu erhalten. - à l'opinion de qn., einer Meinung beitreten, beifallen. - du côté, - du parti de qn., einem beitreten, beifallen. - sous les étendarts, drapeaux de qn., eines Partei ergreifen, unter seinen Truppen Dienste thun. T. le vent se range de l'ost, du sud etc., der Wind ändert sich, und wehet von Ost, Süd ꝛc. le vent se rangea de l'avant, der Wind wurde contrair.

Ranger, Rangier, s. m. das Renn- oder Elendthier in Lappland. (nur in Wapen gebr.) sonst s. renne.

Rangette, s. f. V. (von Kindern und Schülern nur G. gebr.) à la rangette, nach einander, nach der Reihe.

Rangue, interj. Kommandowort, mit welchem den Bootsleuten angedeutet wird, daß sie sich der Länge nach an ein Tau stellen sollen.

Ranguillon, s. m. T. Dorn einer Schnalle. it. Punktur an dem Deckel einer Buchdruckerpresse.

Ranimer, v. a. wieder lebendig machen, wieder beleben. F. erneuern, neuen Muth, Kräfte, Munterkeit, bessere Farbe dem Gesicht geben. la joie lui ranima le teint, die Freude erhöhte seine Gesichtsfarbe; Feuer anblasen. se ranimer, sich erholen. it. (von Feuer und Wind) sich wieder anheben, stärker werden.

Ranulaire, adj. f. T. veine ranulaire, Ader unter der Zunge, sonst auch ranine. it. ranule, s. f.

Raoul, ſ. m. Rudolphus ein Mannsname.

Rapace, adj. c. W. reißend, räuberiſch, raubbegierig. T. oiseau rapace, Raubvogel. un homme rapace, ein raubbegieriger Menſch. les mines chargées d'arsenic sont rapaces, die reichen Queckſilberminen freſſen, verzehren das Erzt.

Rapacité, ſ. f. Raubbegierde der Raubvögel. F. von Wucherern, u. dgl.

Rapaiser, W. ſ. Apaiser, beſänftigen. se rapaiser, v. r. ſich legen, wieder ſtillen, als Wind, Meer ꝛc.

Rapatelle, ſ. f. T. Zeug von Pferdehaaren.

Rapatoir, ſ. m. T. (Chirurg.) Schabemeſſer, Feile, ein Bein der Menſchen zu feilen, das ſplitterig iſt.

Rapatriage, ſ. m. W. Friede, Verſöhnung.

Rapatriement, ſ. m. G. Verſöhnung.

Rapatrier, v. a. G. verſöhnen, ausſöhnen.

Râpe, ſ. f. Reibeiſen, Reibdoſe zum Schnupftabak. it. Weintraubenkamm. T. Raſpel, Feile. râpes, pl. die Queerritzen oder Spalten am Bug des Pferdeknies. P. donner de la râpe douce, ein wenig ſchmeicheln.

Râpé, ſ. m. Weintrauben, über welche man ſchwachen Wein ziehet, ihm eine Stärke zu geben. it. ſolcher Wein. râpé de copeaux, Wein, den man auf Buchſpäne gezogen hat.

Rapeller, ſ. Rippeller.

Râper, v. a. reiben. T. haſpeln, feilen. tabac râpé, geriebener Schnupftabak. râper du sucre, Zucker reiben.

Raperies, ſ. m. Art Räuber, Schnapphähne in Irland.

Rapétasser, v. a. Kleider und dergleichen ſticken. F. C. zuſammenſtoppeln, als Verſe.

Rapetisser, v. a. et n. kleiner machen, kleiner werden, abnehmen. les jours rapetissent, die Tage werden kürzer, nehmen ab. un étoffe qui se rapetisse dans l'eau, ein Zeug, der im Waſſer einläuft. rapetisser un habit, ein Kleid kürzer machen.

Rapette, ſ. f. eine Pflanze, ſ. Porte-feuille.

Raphaël, ſ. m. Raphael, ein Mannsname.

Raphidie, ſ. f. ein fliegendes Inſekt.

Rapide, adj. c. ſchnell, geſchwind, als ein Fluß, Flug. F. von Eroberungen, Rede, Styl ꝛc. ſchnell, hinreißend, und dergl.

Rapidement, adv. ſchnell, geſchwind.

Rapidité, ſ. f. Geſchwindigkeit, ſchneller Lauf, Flug ꝛc. it. Nachdruck, Heftigkeit.

Rapiécer, rapiéceter, v. a. Kleider ꝛc. flicken, ſtücken, anſtücken, anflicken.

Rapiécetage, ſ. m. (aus Verachtung) Flickerei, Flickwerk. ce n'est que du rapiécetage, das iſt lauter Flickwerk.

Rapière, ſ. f. Sch. alter und langer Stoßdegen. traineur de rapière, oder porte-rapière, ein Landſtreicher, Beutelſchneider.

Rapiérer, ſ. m. A. Landſtreicher, Beutelſchneider.

Rapine, ſ. f. Raub der Raubthiere. oiseau de rapine, Raubvogel. F. (von Menſchen) Dieberei, Schinderei. il ne vit que de rapines, er lebt nur von Raubereien.

Rapiner, v. a. W. zuſammen ſcharren, ſtehlen, rauben, ſchinden.

Rapissonner, v. a. A. mit Fiſchen beſetzen, als einen Teich.

Raponneuse, ſ. f. A. zänkiſches Weib.

Rapontic, ſ. m. eine Pflanze, Rapontik.

Rapareiller un vaisseau, T. ein Schiff wieder in Stand ſetzen abzuſegeln, alles ſegelfertig machen.

Raparier, rapareiller, v. a. wieder zuſammen paaren.

Rappel, ſ. m. Zurückberufung. T. zweite Vorladung vor Gericht; Erlöſung von der Ruderbank; das Aufheben der Landesverweiſung. rappel du ban. Begnadigungsbrief. (Kriegsweſen) battre le rappel, die Tommel ſo ſchlagen, daß die Soldaten ſich wieder zurück zu ihrer Fahne ziehen

Rappeller, v. a. wieder zurück berufen. F. wieder zum Leben, zu ſeiner Schuldigkeit bringen. se rappeller q. ch, ſich einer Sache wieder erinnern. rappeller ses esprits, ſich wieder erholen, Zeit zu überlegen nehmen. -sa mémoire, ſich wieder zu erinnern ſuchen. rappeller en son esprit, ſich erinnern. P. on ne peut rappeller le tems passé, geſchehene Dinge ſind nicht zu ändern. du vin, qui rappel son buveur, son homme, Wein ꝛc. ſo nach mehrerem ſchmeckt.

Rappetisser, ſ. Rapetisser,

Rappliquer, v. a. W. wiederauflegen. F. le rappliquer, v. r. ſich wieder auf das Studieren, auf ſeine Handthierung legen.

Rapport, ſ. m. das Wiederherbringen, Führen, Tragen einer Sache; Eintrag, was ein Ding jährlich einträgt; Bericht, Erzählung Klatſcherei, Ohrenbläſerei; Ausſage Nachricht derer, die was beſichtiget, geſehen haben ꝛc. Gleichheit, Aehnlichkeit, Zuſammenhang der

Sachen, die sich zusammen schicken, von einander dependiren, mit einander etwas gemein haben. it. das Aufstoßen der Speisen im Magen; das Rülpsen; das Zusammenlegen einer Summe in die gemeine Kasse. T. Verhältniß der Zahlen und Größen gegen einander; Wiederbeibringung des schon Empfangenen, ehe eine Erbschaft getheilet; Vorzeihung der Dokumente; das Referiren aus den Akten eines Prozesses, durch den Richter, Kommissarium ꝛc. das Bringen eines Risses vom Papier aufs Feld; (Grammatik) Beziehung eines Worts auf andere. ouvrage de rapport, oder de pièces de rapport, Arbeit, so aus kleinen Stücken zusammengesetzt ist, eingelegte Arbeit. faire rapport, Bericht abstatten. le port et rapport des marchandises, das Hin- und Herführen der Waaren. le coeur a beaucoup de rapport avec le cerveau, das Herz ist mit dem Gehirn sehr verbunden. terre de grand rapport, einträglicher Acker. cette terre est en rapport, dieser Acker ist besäet oder erst angepflanzt. au rapport de qn., jemandes Bericht nach. P. belle montre et peu de rapport, schön von außen, aber schlecht von innen. par rapport à qn., à q. ch., in Ansehung, was anlanget, in Absicht auf etwas. G. par rapport que, weil. (nur unter den gemeinen Leuten in Paris.)

Rapportable, adj. (Jurist) was von empfangenem Gut in eine Erbschaft wieder eingeschlossen werden muß.

Rapporté, ée, part. et adj. wiedergebracht. it. erzählt. it. zusammengesetzt, zugebracht. terre rapportée, oder de rapport, zugeführte Erde. ouvrage de pièces rapportées, ausgelegte Arbeit.

Rapporter, v. a. wiederherbringen, führen, tragen ꝛc. mitbringen, hinbringen; Ehre ꝛc. davon bringen, davon tragen; jährlich einbringen, eintragen, abwerfen; berichten, seinen Bericht abstatten; hinterbringen, erzählen; klatschen, ausplaudern, wiedersagen; aus Büchern ꝛc. anführen, anbringen; referiren; zuschreiben, seinen Ursprung haben, herführen, herleiten; (von Hunden) wieder holen. T. das Empfangene in die gemeine Masse einwerfen, wieder einrechnen; eine Sache aus den Akten vortragen; viele Stücke zur eingelegten Arbeit zusammen tragen. ce chien est bien dressé, il rapporte tout ce qu'on jette à l'eau, dieser Hund ist gut abgerichtet, er holt alles wieder, was man ins Wasser wirft. on m'a rapporté que vous aviez dit du mal de moi, man hat mir hinterbracht, daß Sie schlecht von mir gesprochen haben. Pline rapporte mille curiosités naturelles, Plinius führt tausenderlei merkwürdige Sachen aus der Naturgeschichte an. il rapporte tout à son profit, er richtet alles zu seinem Vortheil ein. il rapporte son origine à la maison royale, er leitet seine Abkunft vom Königlichen Hause her. cette charge rapporte tant, dieses Amt trägt so viel ein. rapporter l'effet à sa cause, die Wirkung ihrer Ursach zuschreiben.

Rapporter, v. n. aufsteigen, aufstoßen, als Speise. it. aus den Akten vortragen. il faut éviter de manger des viandes qui rapportent, man muß keine Speisen essen, welche aufstoßen. le raifort rapporte, der Rettig stößt auf.

se Rapporter, v. r. ähnlich seyn, sich zusammen schicken, sich auf etwas beziehen, berufen, sich reimen. - à q. ch., mit etwas übereinkommen, übereintreffen. - à qn., sich nach einem richten, s'en rapporter à qn., eines Meinung beipflichten, es auf jemandes Ausspruch ankommen lassen. G. s'il est vrai, je m'en rapporte, ob es wahr sey, laß ich dahingestellt seyn. s'en rapporter à la discrétion de qn., auf eines Bescheidenheit es ankommen lassen. je m'en rapporte à vous, ich überlasse es euch oder verlasse mich auf euch; ich stimme euch bei; ich beziehe mich auf euch. je m'en rapporte à ma dernière letire, ich beziehe mich auf meinen letzten Brief. son opinion se rapporte à la mienne, seine Meinung kömmt mit der meinigen überein. T. (von Rechtssachen) se rapporter, aus den Akten vorgetragen werden. l'affaire se rapportera ce matin, diesen Morgen wird die Sache zum Spruch gedeihen.

Rapporteur, s. m. Referent, der aus den Akten die Sache referiret. it. Transporteur, Instrument, womit man Winkel auf dem Papier misset, oder gegebene aufträget.

Rapporteur, euse, s. et adj. der alles klatschet, ausplaudert; Ohrenbläser Angeber, Hinterbringer, Verleumder.

Rapporton; s. Callot.

Rapprendre, v. n. wieder lernen. it. v. a. wieder lehren.

Rapprivoiser, v. a. wieder zahm machen. F. einen Erzürnten wieder gut machen. se rapprivoiser, wieder zahm werden, sich wieder zuthun, wieder gut werden. P. on a beau chasser et maltraiter les écornisleurs, ils se rapprivoisent aisément, man mag den Schmarotzern gleich

noch so übel begegnen, so thun sie sich doch leichtlich wieder zu.

Rapprochement, s. m. Wiederannäherung zweier Dinge. F. Zusammenbringung unterschiedener Thaten, die sonst der Zeit nach von einander entfernet sind. travailler au rapprochement de deux familles, an der Wiedervereinigung zweier Familien arbeiten.

Rapprocher, v. a. et n. näher setzen, bringen. F. was weiter ist, in der Nähe sehen lassen. les lunettes rapprochent les objets, die Brillen stellen eine Sache deutlicher dar. il faut rapprocher ces deux personnes, man muß diese zwei Leute wieder mit einander aussöhnen. le vent est rapproché, der Wind ist gut geworden. T. (im Jagen) das Wild an den alten Ort wieder bringen; Zweige beschneiden, damit sie dicker werden und mehr Nebenäste bekommen se rapprocher, v. r. (mit dem Abl.) sich nähern. F. bequemen, nachgeben. il se rapproche, er wird billiger, giebt es näher. it. wieder zu etwas kommen.

Rappouroir, s. m. T. (Salpetersiedereien) Gefäß, darein man die Lauge vom ersten Sode thut; Salpetersiederkessel.

Rapsode, W. rapsodeur, s. m. W. Sänger der Gedichte Homers bei den Alten.

Rapsodie, s. f. A. Stücke aus dem Homer, die ehemals gesungen wurden. F. (noch gebr.) aus andern Büchern zusammengetragene Stücke; (aus Verachtung) ausgeschmierte Schrift.

Rapsodiste, s. m. W. der eine Schrift aus andern zusammenschmieret.

Rapsodomance, Rapsodomantie, s. f. W. T. Wahrsagung durch aufgeschlagene Stellen eines Poeten, oder durch aufgeschlagene Stellen, die man losete.

Rapt, s. m. (spr. das t mit aus) Raub, Entführung einer Weibsperson. rapt de violence, gewaltsame Entführung. rapt de subornation, de solicitation, de séduction, Verführung, listige Entführung durch Ueberredung. mouvement de rapt, die gemeine Bewegung des Himmels, da er mit allen Gestirnen um unsere Erde sich zu bewegen scheint.

Râpure, s. f. Geschabtes, Geraspeltes, Abgeriebenes, z. E. von der Brodrinde. râpures d'ivoire, geraspeltes Elfenbein. râpures de Brésil, Späne von Brasilienholz.

Rapurevoir, s. m. Zweige, Aeste.

Raque, s. f. T. Rak, auf eine Schnur gezogene hölzerne Kugeln, welche an die Segelstangen befestigt und um den Mastbaum gelegt werden, damit man an diesem desto leichter auf und nieder bewegt werden können. it. Palmwein in Indien.

Raquedenare, s. c. Geizhals, der alles zusammen scharren will.

Raquedon, s. m. G. (bei Kindern) Arschkrämer, Wiedernehmer; der etwas schenkt und wieder fordert. c'est un raquedon, mit der einen Hand giebt er, mit der andern nimmt er es wieder.

Raquemens, s. Racages.

Raquette, s. f. Raket zum Ball- oder Volantenschlagen. monter une raquette, ein Schlagnetz oder Raket beziehen. it. Art Schuhe, welche fast wie ein Raket gestaltet, womit die Wilden in Kanada auf dem Schnee laufen. it. das Indianische Feigenblatt (Opuntia, insbesondere die *Opuntia Americana foliis reticulatis*). F. casseur de raquettes, Prahler, der sich eines Dinges rühmt, so er nicht gethan. ce qu'on n'a pas de la raquette on l'a du bâton, wenn man nicht kann wie man will, so muß man wollen wie man kann.

Raquettier, oder Raquétier, s. m. Raketmacher, Schlagnetzmacher.

Raquetton, s. m. großes und breites Raket.

Raquier, A. s. Cracher.

Raquiter, s. Racquiter.

Raquoissier, A. s. Tranquiliser.

Rare, adj. c. selten, schwer zu bekommen, kostbar; so nicht gemein, ungewöhnlich, vortrefflich, sonderbar. un esprit rare, ein sonderbarer Geist. une rare beauté, ungemeine Schönheit. cela est rare, c'est une chose rare, S. das ist sonderbar. un homme d'une rare mérite, ein Mann von vorzüglichem Verdienst. T. (von der Luft und andern Körpern) dünne, was nicht dicht ist, was viele Zwischenräume hat. la pierre-ponce est un corps plus rare que le marbre, der Bimstein ist ein dünnerer Körper als der Marmor; (vom Pulver) langsam.

Raréfactif, ive, adj. T. was die Luft dünne macht, die Dünste austreibet, die Schweißlöcher erweitert, verdünnend, eröffnend.

Raréfaction, s. f. T. Verdünnung, Ausdehnung der Luft, des Geblüts ꝛc. Erweiterung der Schweißlöcher.

Raréfiant, ante, adj. verdünnend, eröffnend.

Raréfier, v. a. T. die Luft, das Geblüt ꝛc. dünne machen, ausdehnen; die Schweißlöcher erweitern. se raréfier, v. r. dünne, erweitert werden.

Rarement, adv. selten.
Rarescence, s. f. das Seltenwerden.
Rareté, s. f. Seltenheit, Wenigkeit, Mangel, Abgang. rareté de grais, Mangel am Getraide; im pl. seltene Dinge, als von Liebhabern gesucht und gesammlet werden. T. Lockerheit, im Gegensatze der Dichtigkeit. pour la rareté du fait, Wunders halben.
Rarez, A. anstatt vous aurez encore.
Rarissime, adj. c. Sch. et W. sehr selten.
Ras, s. m. T. Art Sammet, davon der Faden nicht aufgeschnitten ist. it. Art Rasch, dabei man keine Wolle siehet; gewisses Maaß von Zeug in Piemont ꝛc. Ziehеisen, durch welches der Drath zum andernmal gezogen wird.
Ras, ase, adj. geschoren, was sehr kurze Haare, oder gar keine hat. velours ras, geschorner Sammet. rase campagne, ebenes flaches Feld, darauf kein Hügel, Holz oder Fluß ist. boisseau ras, mesure rase, gestrichenes Maaß. table rase, Kupferplatte, Stein, Holz ꝛc. darauf noch nichts gestochen ꝛc. F. junger unerfahrner Mensch, der noch keine Unterweisung gehabt hat. T. bâtiment ras, Schiff, so kein Verdeck hat. - ras à l'eau, Schiff, welches zwar ein Verdeck hat, aber doch so niedrig über dem Wasser geht, daß die Wasserlinie fast bis an den Rand des Dalborts geht.
Rasade, s. f. gestrichenvoll eingeschenktes Glas. it. Zeug oder Rasch von unterschiedener Art. boire une rasade, ein Ganzes trinken.
Rasant, ante, adj. T. (Festungsbau) flanc rasant, ligne rasante, bestreichende Linie.
Rasboute, s. Raspoute.
Rascie, s. f. Rascien, nördlicher Theil von Servien.
Rascien, enne, s. et adj. der aus Servien oder Sklavonien, Raitz.
Rase, s. f. T. Schiffpech.
Rasement, s. m. Schleifung eines befestigten Orts
Raser, v. a. die Haare mit dem Scheermesser abscheeren, abnehmen, balbiren, den Bart putzen. it. ein Gebäude ꝛc. schleifen. F. ganz nahe daran kommen, vorbeigehen, bestreichen. T. raser la côte, an dem Ufer hinfahren. raser le tapis, niedrig an der Erde galloviren, und die Füße nicht recht aufheben. raser un vaisseau, die obern und hinausstehenden Theile eines Schiffes, als Mast ꝛc. wegnehmen. (von Rebhünern, Haasen ꝛc.) se raser v. r. sich auf die Erde bücken, daß sie nicht gesehen werden.
Raser, v. n-a. T. (von achtjährigen Pferden) die Kennzeichen an den Zähnen verloren haben.
Rasette, s. f. T. Krücke, Drath, womit das Schnarrwerk der Orgelpfeifen gestimmt wird. it. ein geringer ganz glatter Zeug, als Rasch ꝛc. it. (Chiromantie) die Linie unter der Hand am Armgelenk, wenn man die Hand ein wenig einwärts biegt.
Rasibus, praep. G. de q. ch. oder de qu., knapp daran, rein ab. on lui a coupé l'oreille tout rasibus, man hat ihm das Ohr glatt abgeschnitten. boire rasibus, rein austrinken.
Rasière, s. F. T. Getraidemaaß in Flandern.
Rasoir, s. m. Scheermesser. passer le rasoir, das Scheermesser abziehen. G. il coupe comme un rasoir, es schneidet sehr gut; es ist so scharf wie ein Scheermesser.
Raspatoir, s. m. T. (Chirurg.) Schabemesser; eine Barbierfeile, das Bein eines Menschen zu feilen, das mangelhaft oder splittericht ist.
Raspoute, rasboute, s. m. Sekte der Banianer in Indien.
Rassade, s. f. Glasperle, woraus man Rosenkränze macht.
* Rassasiable, adj. ersättlich, genug, wird sowohl im physischen als moralischen Sinne gebraucht,
Rassasiant, ante, adj. sättigend. F. G. (von einem Menschen) dessen man bald satt wird. sa conversation est bien rassasiante, man ist seiner Unterhaltung bald überdrüssig.
Rassasiement, s. m. Sättigung, das Sattseyn. F. rassasiement des voluptés, der Ekel an den Lüsten.
Rassasier, v. a. sättigen. rassasier un desir, ein Verlangen stillen. se rassasier, satt werden, sich ersättigen, überdrüssig seyn.
Rassé, s. m. T. ein Kohlenkorb auf den Schmelzhütten.
Rassée, s. f. T. ein Korb voll Kohlen.
* Rassemblement, s. m. das Versammeln, die Handlung, wodurch dasjenige, was zerstreut war, zusammengebracht wird. Le rassemblement des merveilles de la nature dans le musée, das Versammeln der Naturmerkwürdigkeiten im Museum.
Rassembler, v. a. wieder versammeln, zusammenbringen. it. zusammenlegen, zusammenschlagen. (Ackerb.) rühren, auftreiben, wenn der Acker das drittemal gepflügt wird. rassembler un cheval, ein Pferd auf allen Vieren gerade stehen lassen, se rassembler, sich wieder versammeln, wieder zusammen kommen.
se Rasseoir, sich wieder niedersetzen. it. (von Staub, trüben Sachen ꝛc.) sich se-

gen. F. sich erholen, besänftigen; sich legen, als das Meer. faire rasseoir, machen, daß sich einer wieder niedersetzet. it. daß etwas trübes sich setzet. laisser rasseoir, zugeben, daß einer sich setze; Zeit geben, daß sich etwas trübes setzet. F. daß sich einer erholet, besänftiget. se rasseoir après le trouble, sich nach einer heftigen Gemüthsbewegung wieder erholen. T. laisser rasseoir le tems, nicht gleich weiter segeln, so bald der Sturm vorbei ist.

Rasseoir, v. a. F. ses esprits, sein verstörtes Gemüth wieder sammeln, besänftigen.

Rasséréner, v. a. das Wetter wieder hell machen, ausheitern. F. (vom Gesicht) freundlich machen, sich ausheitern. se rasséréner, v. r. wieder hell werden.

Rasseurer, s. Rassurer.

Rassiéger, v. a wieder belagern.

Rassis, ise, adj. so sich gesetzt, ausgeklärt hat. F. ruhig, still, bedachtsam. pain rassis, Brod das nicht mehr frisch ist. un esprit rassis, ein ruhiges Gemüth. vin rassis, lauterer, geruheter Wein. de sens rassis, mit gutem Bedacht; kaltblütig.

Rassis, s. m. T. das Wiederauflegen des alten Hufeisens, nachdem vom Huf ein wenig abgeschnitten ist.

Rassoté ée, adj. G. ganz eingenommen, der an etwas den Narren gefressen hat.

Rassoter, v. a. zum Narren machen, dumm machen.

Rassuré, ée, getrost, ohne Furcht, muthig.

Rassurer, v. a. wieder befestigen, stützen. it. die Furcht benehmen. F. im Glauben ꝛc. befestigen. T. den abgebrochenen oder gespaltenen Schnabel eines Falken ꝛc. wieder heilen. se rassurer, sich von seiner Furcht erholen, sich ermannen, ein Herz, Muth fassen. T. (vom Schnabel) wieder heilen. le tems se rassure, das Wetter klärt sich auf.

Rasure, s. f. T. das Abschneiden der Haare, als eine Strafe ehebrecherischer Weiber.

Rat, s. m. Ratze, Maus. T. starker Strom, Strudel, sonderlich in Meerengen; mittelmäßige Löcher am Zieheisen der Drathzießer; Floß; das man beim Schiffkalfater brauchet. rat des Alpes, Murmelthier (*mus Alpinus, Marmota*). rat-pennade, Fledermaus. rat d'eau, Wassermaus. rat d'Egypte, it. Ichneumon, Aegyptische Maus, die dem Krokodill nachstellt. rat musqué, Bisamratte in Amerika. un nid à rats, F. G. eine enge, elende und dunkle Wohnung, *vulgo*: ein Ratzennest. mort aux rats, Rattenmäusepulver. (von Gewehr) prendre un rat, versagen. G. F. (von einem Anschlage) mißlingen. G. donner des rats, wird von Kindern gesagt, welche die Kleider der Vorbeigehenden mit einem in Gestalt einer Ratze ausgeschnittenen Läpplein, das mit Kreide oder Mehl bestrichen ist, beflecken. rat de cave, Kellerviſitator. F. et P. avoir des rats, oder des rats dans la tête, Grillen im Kopfe haben, wunderlich, eigensinnig seyn. à bon chat bon rat, List wider List, oder: er wehrt sich tapfer, wenn man ihn angreift. être comme le rat en paille, im völligen Wohlseyn leben. gueux comme un rat, comme un rat d'église, blutarm. il lui prend un rat, er wird wunderlich, eigensinnig. G. payer en chat et en rat, s. Chat. T. queue de rat, Pferdeschwanz, der fast keine Haare hat; Geschwulst, harte Schwüle unter dem hintern Kniebug der Pferde; Schiffseil, das vorn dicker als hinten.

Rataconner, v. a. G. Strümpfe, Kleider flicken, s. Raccommoder.

Rataconneur, s Savetier.

Ratafia, s. m. Art Aquavit von Zucker, Zimmet, Kirschen, Abrikosen ꝛc.

Ratatiné, ée, part. et adj. G. eingeschrumpelt. F. klein und runzelicht. une vieille ratatinée, ein altes runzlichtes Weib. T. was da stockt, als Pflanzen, die nicht wachsen wollen.

se Ratatiner, F. zusammenschrumpeln, eingehen als Zeug; welk werden, als die Schale der Aepfel, das Leder beim Feuer ꝛc.

Rate, s. f. Milz. F. Betrübniß, Traurigkeit. it. das Weiblein einer Ratze. S. (Liebkosung) ma petite rate, mein kleines Mäuschen. mal de rate, Milzsucht. décharger la rate, die Milz reinigen. F. unmäßig lachen; in ein lautes Gelächter ausbrechen. it. A. Preis, Werth, Betrag (aus dem Lateinischen *pro rata*, nach Beschaffenheit des Betrags). G. épanouir la rate, zu lachen machen. s'épanouir la rate, sich erlustigen, sehr lachen. (spottweise) vous avez bon foie, Dieu vous sauve la rate, zu einem, der etwas lächerliches und unwahrscheinliches als glaubwürdig erzählt.

Râteau, s. m. Rechen, Harke. T. Gewirre in einem Schlosse. (Seiler) Stütze, welche wie ein Rechen aussiehet; Rülker oder Rad mit Zähnen, womit die Spiralfeder der Taschenuhren gestellt wird. it. Flügel, Stück einer Repetiruhr. râteau de vergue, zackige, dünne Hölzer, welche mitten unter den großen Segelstangen angenagelt sind.

Rateindre, s. Ratteindre.

Râtelée, s. f. Rechenvoll. F. G. dire sa râ-

telée à qn., ungebeten ſeine Meinung ſagen. une rât lée d'injures, ein Haufen Schimpfworte.

Râteler, v. a. mit dem Rechen rein machen, einſcharren, zuſammenrechen.

Ratelet, ſ. m. eine kleine Harke.

Râteleur, ſ. m. Harker.

Rateleux, euse, adj. T. milzſüchtig.

Râtelier, ſ. m. Raufe in einem Stall; Rick, etwas aufzuhängen, Gewehr aufzulegen ꝛc. T. 5 bis 6 über einander angebrachte Rollen, Schiffsſeile durchzuziehen. F. G. un beau râtelier, ſchöne Zähne. P. mettre le râtelier trop haut à qn., einem eine Sache allzu ſchwer machen; den Brodkorb zu hoch hängen. F. remettre les armes au râtelier, nicht mehr die Waffen, nicht mehr Krieg führen. manger à plus d'un râtelier, mehrere einträchtliche Aemter haben.

Ratepennade, ſ. f. W. Fledermaus.

Rater, v. n. (vom Schießgewehr) verſagen. it. v. a. einen verfehlen, weil die Piſtole verſaget. F. G. in ſeinem Vorhaben nicht fortkommen, einen Dienſt verfehlen.

Ratier, ſ. m. närriſcher, thörichtluſtiger Menſch, Haſenfuß. it. ein Grillenfänger.

Ratière, ſ. f. Mäuſe- oder Rattenfalle. T. Wirkſtuhl der Bortenwirker. it. kleines Loch in einem Damm, wie ein Mäuſeloch, dadurch das Waſſer aus dem Teiche läuft.

Ratification, ſ. f. Beſtätigung, Bekräftigung, Genehmhaltung.

Ratifier, v. a. beſtätigen, bekräftigen, genehmhalten.

Ratillon, ſ. m. kleine Ratte.

Ratine, ſ. f. gekrippter, friſirter wollener Zeug.

Ratiocination, ſ. f. T. das vernünftige Urtheilen, Schließen.

Ratiociner, v. n. T. W. vernünftig urtheilen, überlegen, überdenken, ſchließen.

Ration, ſ. f. Portion Eſſen und Trinken, ſo einem Soldaten oder Matroſen täglich gereicht wird. it. tägliches Futter der Pferde.

Rational, ſ. m. T. Bruſtſchildlein des Hohenprieſters. it. Titel einiger Bücher.

Rationel, elle, adj. T. ſo gegen einander ein Verhältniß hat. horison rationel, der wahre Horizont. racine rationelle, Rationalwurzel.

Ratis, ſ. m. T. (Fleiſcher) Talg, ſonderlich das, welches von den Rindergedärmen abgeſondert wird. it. Indianiſches Demantgewicht, welches viertehalb Gran beträgt. it. A. Farnkraut.

Ratisbone, Ratisbonne, ſ. f. Regenſpurg.

Ratisser, v. a. abſchaben, abkratzen, abputzen, abreiben. ratisser un cuir, Leder ſchaben. ratisser l'escalier, die Treppe ſcheuern.

Ratissoire, ſ. f. Kratzeiſen der Schornſteinfeger, it. der Salpeterſieder: Schabe, Schabeiſen; Scharre; (Bäcker) Trogſcharre; it. die Gänge der Gärten rein zu machen. it. Eiſen an der Thürſchwelle einiger Häuſer, an welchem man den Koth von Schuhen abſchabet, ehe man hineingehet: ratissoire à souliers.

Ratissure, ſ. f. das Abgekratzte, Abgeſchabte.

Ratoire, ſ. f. A. Mäuſeloch. W. Mäuſefalle.

Raton, ſ. m. kleine Maus; Art Käſekuchen. it. W. (liebkoſend gegen kleine Kinder) raton, onne, Mäuschen.

Rattacher, v. a. wieder anmachen, anbinden. se rattacher à q. ch., ſich wieder an etwas machen. au service de qn., wieder in eines Dienſt treten.

Ratteindre, v. a. W. ereilen, erreichen, einholen, erwiſchen.

Rattelou, ſ. Foteine.

Rattendrir, W. ſ. Attendrir.

Rattiser, v. a. Feuer wieder anzünden, zurecht ſchüren. F. etwas wieder rege machen.

Rattraper, v. a. wieder einholen, ereilen, wieder erwiſchen, bekommen, kriegen, gewinnen. G. on ne m'y rattrapera plus oder bien fin qui m'y rattrapera, man ſoll mich ſobald nicht wieder anführen.

Rature, ſ. f. ausgeſtrichenes, ausgekratztes in einer Schrift. T. Abſchabſel von Pergament; Abdrath von Zinn.

Raturer, v. a. Worte, Zeilen einer Schrift ausſtreichen, auslöſchen. it. auskratzen. it. Pergament ſchaben. fer à raturer, ein Schabeiſen.

Ratureur, ſ. m. der das Pergament ſchabet.

Ravage, ſ. m. Verwüſtung. F. großer Schade durch Ungewitter, Froſt, Krankheit, Affekten. G. großer Lerm, Unordnung in einem Hauſe. faire ravage oder le ravage dans une maison, großen Lerm oder Unordnung in einem Hauſe anrichten.

Ravager, v. a. W. n. verwüſten, verheeren, plündern.

Ravalement, ſ. m. T. das Bewerfen einer Mauer; (Bankunſt) kleine Vertiefung. (auf Schiffen) der mit einer Bruſtwehre oder Schanzkleidung verſehene Platz über der Hinterſchanze. F. Verkleinerung, Verachtung. clavecin à ravalement, ein Klavier, das mehr Klaves als die gewöhnlichen Klaviere hat.

Ravaler, v. a. wieder einſchlucken, niedriger ſetzen, hängen, abſchlagen, herunter

thun. F. verachten. T. eine Mauer bewerfen, übertünchen; Leder dünne schaben; die Spitze von einem Baume abschneiden, damit er nicht zu hoch wachse; einen Baum stutzen ravaler des paroles, die Worte verbeißen, nicht ganz aussprechen. F. il m'est venu un bon mot sur les lèvres, mais comme il étoit trop piquant, je l'ai ravalé, ich hatte einen Scherz auf der Zunge, weil er aber zu beißend war, behielt ich ihn bei mir. se ravaler, v. r. sich erniedrigen, demüthigen.

Ravaler, v. n. fallen, abnehmen, kleiner werden, als Wasser. it. (de prix) abschlagen, am Preise, Werthe ꝛc. fallen. le vin est ravalé de beaucoup, der Wein ist sehr wohlfeil geworden.

Ravaudage, s. m. Flickerei. F. schlecht gemachte Arbeit, auch von gelehrten Sachen.

Ravauder, v. n. alte Kleider flicken, ausflicken. F. im Hause herumnisten. it. G. v. a. einen ausmachen; jemanden von etwas die Ohren voll plaudern.

Ravauderies, s. f. pl. Lapperei, nichtswürdige Sachen. F. unnütze Reden, dummes einfältiges Geschwätz. it. Zänkereien.

Ravandeur, euse, s. (im eigentlichen Verstande ist es im feminino am gebräuchlichsten) der, die, so Strümpfe oder alte Kleider flicket. F. Nistler. it. ein liederlicher Schwätzer.

Ravaux, s. m. pl. T. langer Strauch, mit welchem bei der Fackeljagd die aus den Gebüschen und Hecken durch das Feuer aufgejagten Vögel zu Boden geschlagen werden.

Raucité, s. f. Rauhigkeit der Stimme, Heiserkeit.

Raucourt, s. m. gewisse Farbe, womit die Färber gelb färben.

Rave, s. f. Rübe.

Ravelin, s. m. T. (Festungsbau) Art Außenwerke, Ravelin, Wallschild.

Ravenelle, s. f. gelbe Viole; gelbe Kornblume.

Raves, s. f. pl. Rogen von gewissen Seefischen zum Sardellenfang.

Ravestan, s. m. (Glashütte) ein Korb zu den Glastafeln.

se Ravestir, v. r. T. W. einander gerichtlich beschenken.

Ravestissement, s. m. T. Gegengeschenk, so gerichtlich geschiehet.

Ravet, s. m. Art Käfer auf den Antillischen Inseln.

Ravière, s. m. Rübenacker, Rübsaat.

Ravigote, s. f. eine Brühe von grünen Kräutern, kleinen Zwiebeln.

Ravigoter, v. a. G. erquicken, stärken, neue Kräfte geben. se ravigoter, v. r. sich bepappen. pour se ravigoter un peu, um sich ein kleines Vergnügen zu machen.

Ravigourer, revigourer, s. Ravigoter.

Ravilir, v. a. verächtlich machen, geringmachen, herunterſetzen. ravilir sa dignité, seine Würde schänden.

Ravin, s. m, Höhlung, Graben, hohler Weg, der durch eine schnell herabstürzende Fluth verursacht worden ist.

Ravine, s. f. Regenbach, Fluth. it. von Regen ausgewaschener Graben. it. hohler Weg, der durch den Regen entstanden ist.

Ravinet, s. m. A. kleine Höhlung, die ein Platzregen verursacht hat.

Ravir, v. a. rauben, wegrauben, wegnehmen, entführen. F. das Herz mit Freude, Verwunderung ꝛc. gänzlich einnehmen, aus sich selber setzen, höchst erfreuen, entzücken. être ravi en extase, in Entzückung gerathen. être ravi de q. ch., über etwas sehr erfreut seyn. à ravir, unvergleichlich schön; zum Entzücken.

Ravirer, v. a. stärker, lebhafter machen; F. erwecken, ermuntern.

se Raviser, anders Sinnes werden, sich bedenken besinnen.

Ravissant, ante, adj. (von Thieren) reißend. F. entzückend, an sich ziehend, vortrefflich. G. lustig, erfreuend. T. (Wappenk.) lion ravissant, kriechender Löwe. loup ravissant, Wolf, der seine Beute im Maule trägt.

Ravissement, s. m. W. Entführung, meistens nur von Alten, als der Helena ꝛc. F. Entzückung, große Freude. le ravissement de St. Paul, die Entzückung des heil. Paulus in den dritten Himmel.

Ravisseur, s. m. Räuber; Entführer eines Frauenzimmers.

Ravitaillement, s. m. das Wiederversehen, Versorgung eines Orts mit Lebensmitteln.

Ravitailler, v. a. einen Ort wieder mit Lebensmitteln versehen; verproviantiren.

Raviver, v. a. heftiger machen, als das Feuer der Schmiede, durch Besprengung mit Wasser. F. die Geister, die Unterredung ermuntern.

Ravoder, s. Ravander.

Ravoir, v. a. wiederhaben, wiederbekommen. F. se ravoir, v. r. sich erholen, wieder Kräfte bekommen. il tâche à se ravoir, er will sich wieder fett essen. il commence à se ravoir, er fängt an, sich wieder zu erholen, sich zu bessern; besser réparer ses forces.

Ravoir, s. m. T. ein zum Fischfange mit Netzen umgebener Platz auf einem Ufer des Meers, so wegen der Ebbe und

Fluth wechselsweise vom Waſſer bedeckt und entblößt wird.

Ravoirer, v. a. T. das Lehn eines Vaſallen in Beſitz nehmen.

Rauque, adj. c. (von der Stimme) heiſer, rauh.

Rause, ſ. m. A. Weinhefen, Weinſtein.

Rayaux, ſ. m. pl. T. (Münze) Inguß, Forme, darein man die ſilbernen und göldenen Zaine gießet.

Raye, ſ. Raie.

Rayer, v. a. unterſtreichen, durchſtreichen, ausſtreichen; einen Strich, Strieme, Streife machen. it. ausſtreichen, auslöſchen. F. die Brüſte auswelken. T. einen Zug in ein Schießgewehr machen; einen Strich hinter die Fährte eines Wildes machen. étoffe rayée, ſtreifigter Zeug. arquebuse, rayée, gezogenes Rohr, P. animal rayé, Eſel. il vous traite d'animal rayé, er hält euch für einen Eſel. P. rayez cela de vos papiers, macht euch nur keine Rechnung drauf.

Rayère, ſ. f. A. Lichtloch an einem Thurme. it. lange Spalte oder Riß in einer Mauer.

Rayeure, ſ. Rayure.

Rayne, ſ. Raine.

Rayon, ſ. m. E. Strahl. E. Glanz; Blick; Fünklein; ein Strahl Milch aus Brüſten, die gedrückt werden. it. Hönigſeim, Waben. T. halbe Durchmeſſer eines Zirkels; halbe Durchmeſſer einer Feſtung; Geſichtsſtrahl in der Optik; Jakobsſtab; Speiche eines Rades; Furche im Acker; Fach, Abtheilung eines Repoſitorii der Kaufleute; Ellenbogenröhre oder Spindel (*radius*). Rinne in einem Inguſſe, worein die Silberzaine ꝛc. gegoſſen werden; Geſenkgrube im Weinberge ꝛc., längliche Falte an den Hauben und anderm Kopfputze des Frauenzimmers; W. eine Kerbe. un rayon d'espérance, ein Strahl von Hoffnung, ein wenig Hoffnung. jetter des rayons, Strahlen werfen, beſtrahlen.

Rayonnant, ante, part. et adj. ſtrahlend. F. glänzend, prächtig. un soleil rayonnant, eine ſtrahlende Sonne. Moyse descendant de la montagne parut le visage tout rayonnant, als Moſes vom Berge herabſtieg, erſchien er mit einem glänzenden Geſicht. tout rayonnant de gloire, glänzend von Ruhm; hochberühmt; mit vorzüglichem Ruhm geziert.

Rayonnante, ſ. f. ein funkelnder, blitzender Edelſtein.

Rayonnement, ſ. m. W. das Strahlen der Geſtirne, das Strahlenwerfen. F. Bewegung der Lebensgeiſter. rayonnement des esprits, Ausfluß der Lebensgeiſter, welche aus dem Gehirn in andere Theile des Leibes dringen.

Rayonner, v. a. A. pflügen, ackern.

Rayonner, v. n. ſtrahlen, Strahlen ſchießen, in einen Punkt als Strahlen zuſammenlaufen. it. vom Gehirn: in alle Leibestheile dringen; wird von Lebensgeiſtern geſagt.

Rayoté, adj. A. geſtreift.

Rayûre, ſ. f. das Streifwerk oder das Geſtreifte von unterſchiedenen Farben in Zeugen, Taffet ꝛc. it. Zug, Strich eines gezogenen Rohrs; (Zimmermann) das Sparrwerk eines Dachs.

Raz, ſ. m. ſ. Bicher.

Re, eine Partikel, die zur Zuſammenſetzung mehrerer Wörter dient, und gewöhnlich verdoppelnd iſt.

Ré, ſ. m. T. muſikaliſche Note. it. eine alſo genannte Inſel im Gaſconiſchen Meer.

Reaction, ſ. f. T. Gegenwirkung eines Körpers.

* Réactivité, ſ. f. erneuerte Thätigkeit, Wiederherſtellung. la convention s'est prononcée hautement pour la réactivité du commerce, die Verſammlung hat ſich laut für die Wiederherſtellung des Handels erklärt. *Johannot.*

Réadjournement, ſ. Réajournement.

Réadmission, ſ. f. Wiederannehmung.

Réagal, Réalgal, ſ. m. Hüttenrauch, Rauſchgelb.

Réaggrave, ſ. m. T. (bei den Juriſten f.) it. W. réaggravation, f. letzte und ſcharfe öffentliche in der Kirche publicirte Ermahnung, welche vor dem Kirchenbanne hergehet.

Réaggraver, v. a. T. obige Ermahnung wider jemanden publiciren.

Réajournement, ſ. m. T. abermalige Citation eines, der nicht vor Gericht erſchienen iſt; zweite gerichtliche Vorladung.

Réajourner, v. a. T. wiederum vor Gericht citiren.

Réal, ale, adj. T. galère réale, Hauptgaleere. pavillon réal, Königl. Flagge.

Réale, ſ. f. Hauptgaleere einer Eſcadre.

Réale, ſ. f. T. im pl. réaux, ſ. m. Einige ſagen réales, Spaniſche Münze, davon 5 einen Piaſter ausmachen. it. alte Spaniſche Thaler von Philipp II.

Réalgal, ſ. Réagal.

Réalisation, ſ. f. das Wirklichmachen, die wirkliche Erfüllung einer Sache.

Réaliser, v. a. zur Wirklichkeit bringen, wirklich thun, in der That erfüllen. T. einen Kontrakt, Theilung ꝛc. vor Gericht bekräftigen laſſen, für giltig erkennen.

Réalité, f. f. etwas wirkliches, wahrhaftiges, wesentliches; Wirklichkeit.
Réapposer, v. a. T. réapposer le scellé, auf neue gerichtlich versiegeln.
Réappréciation, f. f. W. die nochmalige Schätzung einer Sache.
Réapprécier, v. a. aufs neue taxiren.
* Réarmement, f. m. Wiederbewaffnung.
* Réarmer, v. a. wieder bewaffnen.
* Réasservir, v. a. wieder in die Knechtschaft bringen.
Réassiéger, f. Rassiéger.
Réassignation, f. f. T. wiederholte Vorladung vor Gericht; andere Anweisung und bessere Versicherung wegen einer Schuld.
Réassigner, v. a. T. zum zweitenmal vor Gericht laden; auf ein anderes und besseres Grundstück eine Schuld anweisen und Versicherung dafür geben.
Réassumer, v. a. W. wieder vornehmen.
Réatteler, v. a. wieder anspannen.
Réatu; être en réatu, für schuldig declarirt werden.
Réaulx, f. Réale.
Reaume, A. f. Royaume.
Reaument, adv. A. in der That, wirklich.
Rebaiser, v. a. wieder küssen. T. die Münzstücke zum letztenmal, ehe sie gepräget werden, beschneiden, damit sie das rechte Gewicht bekommen.
Rebailler, v. a. wieder geben, wieder darreichen.
Rebalayer, v. a. wieder auskehren.
Rebander, v. a. wieder spannen; wieder verbinden. T. (nur unter den Matrosen gebräuchlich) umlegen, ein Schiff nach einem andern Windstriche richten.
Rebaptisant, f. Anabaptiste.
Rebaptisation, f. Rebâtisation.
Rebaptiser, f. Rebâtiser.
Rebarbatif, ive, adj. W. mürrisch, unfreundlich.
Rebardier, v. a. Reime absingen.
Rebâter, v. a. den Saumsattel wieder auflegen; mit neuen Saumsätteln versehen.
Rebâtir, v. a. wiederbauen.
Rebâtisant, f. Anabaptiste.
Rebâtisation, f. f. Wiedertaufe.
Rebâtiser, v. a. wiedertaufen.
Rebattemens, f. m. pl. T. (Wapenkunst) allerhand ersonnene Figuren. it. außerordentliche, einander entgegen gestellte Abtheilungen des Schildes. it. f. Repercussion.
Rebattoir, f. m. T. Abschlageisen der Schieferdecker, den Schiefer viereckig oder rund zu machen.
Rebattre, v. a. wieder schlagen, klopfen, ausklopfen: die Karten wieder mischen. F. oft wieder sagen, wiederholen.
Rebattu, ue, adj. f. Rebattre. j'en ai les oreilles rebattues, oder j'en suis rebattu, ich habe es allzuoft, zum Verdruß angehöret.
Rebaudi, ie, adj. A. lustig, fröhlich.
Rebaudir, v. a. T. (Jäger) die Hunde aufmuntern, wenn sie etwas neues spüren; ihnen liebkosen, wenn sie etwas gut ausgerichtet haben. it. v. n. (von Hunden) wenn sie die Nasen hoch und den Schwanz steif halten, zum Zeichen, daß sie etwas ungewöhnliches spüren.
Rebec, f. m. S. Geige. it. Laute mit 3 Saiten.
Rebelle, adj. c. et f. c. Aufrührer, aufrührisch. F. widerspenstig. it. hartnäckig, was der Arznei nicht nachgeben will.
se Rebeller, v. r. sich empören, it. widersetzen.
Rebellion, f. f. Empörung, Aufruhr, Aufstand. F. Widerstand, als der Sinnlichkeit wider die Vernunft. T. faire rebellion à justice, sich obrigkeitlichen Bedienten in ihren Verrichtungen mit Gewalt widersetzen.
Rebénir, v. a. wieder einweihen, was entheiliget ist.
se Rebéquer, v. r. G. widerbellen, gegen einen Vater, Hausherrn, Vorgesetzten; sich widersetzen, widersprechen, trotziglich antworten: il s'est rebéqué contre son maître.
Rebicher, v. a. A. wieder erneuern.
Rebiffer, A. f. Retrouffer.
Rebiner, W. f. Tiercer.
Rebineur, f. m. A. der vor seinen Richtern widerruft, was er gesagt hat.
Reblanchir, v. a. wieder weißen, waschen, weiß machen.
Reblandir, v. a. A. gute Worte geben. T. höflich bei den Lehnsherren um die Ursache fragen, warum etwas weggenommen ꝛc. worden.
Reblandissement, f. m. T. das höfliche Fragen, warum etwas weggenommen worden sey.
Reboire, v. n. wieder trinken. laisser reboire sa sueur, seinen Schweiß wieder einschlagen, eintrocknen lassen. F. dicht und derb seyn.
Rebondi, ie, part. et adj. f. Rebondir. F. (vom Fleisch am Leibe) dick, fett und quatschlich. des joues rebondies, dicke Backen. elle a le sein rebondi, sie hat einen schönen gewölbten Busen.
Rebondir, v. n. abprellen, wieder aufprallen, aufspringen als ein Ball, eine Kugel, u. dgl. it. dicht und derb seyn, als Fleisch am Busen, Waden ꝛc.
Rebondissement, f. m. das Aufprallen, wieder in die Höhe springen.

Rebondonner, v. a. wieder zuspünden.
Rebonner, v. a. A. erneuern.
Rebord, ſ. m. Rand, der über etwas gehet; Umſchlag; Brüſtung; Lehne; Saum an etwas. le rebord d'un livre, der Rand eines Buchs. -d'un pont, Lehne, Brüſtung einer Brücke. -d'un chapeau, der Aufſchlag an einem Hut.
Reborder, v. a. wieder einen neuen Rand machen, einfaſſen. T. ein Gartenbeet am Rande wieder erhöhen. it. ein Schiff wieder angreifen, ſich wieder mit Klammern anhäkeln.
se Rebotter, v. r. ſeine Stiefeln wieder anziehen.
Rebouchement, ſ. m. das Wiederzuſtopfen. it. das Umbiegen einer Klinge ꝛc.
Reboucher, v. a. wieder zuſtopfen. se reboucher, v. r. ſich umlegen, als eine Spitze, Klinge.
Rebouillir, v. n. wieder ſieden.
Rebouisage, ſ. m. T. Wiederausputzung eines Huts.
Rebouiser, v. a. einem Hute den Glanz wieder geben, ihn wieder aufputzen, ſ. Filouter.
Rebourgeonner, v. n. wieder neue Sproſſen gewinnen; wieder ausſchlagen, von Pflanzen und Blättern.
Rebours, ſ. m. (E. wenig gebr.) gegen den Strich, wieder die Haare am Zeug, Sammet, Filz ꝛc. F. das Widerſpiel.
à rebours, au rebours, adv. gegen den Strich, wieder die Haare. F. (bisweilen mit dem Abl.) verkehrt, umgekehrt: unrecht, das hinterſte zuvörderſt, gegentheilig. il m'arrive tout à rebours, es geht mir alles verkehrt. faire tout à rebours, alles unrecht oder verkehrt machen.
Rebours, adj. m. F wunderlich, widerſpenſtig. esprit rebours, ein widerſpenſtiger Menſch.
Rebousser, Reboussoir, ſ. Rebrousser.
Rebouronner, v. a. wieder zuknöpfen. it. wieder mit Knöpfen beſetzen.
Rebras, ſ. m. A. Saum, Umſchlag des Aermels. un manteau à rebras, ein Mantel mit Aufſchlägen an den Aermeln. G. à double rebras, mit allen Kräften des Arms. pousser la balle à double rebras, den Ball mit aller Stärke ſchlagen.
Rebrassé, ée, adj. T. (Wapenkunſt) vom aufgeſchlagenen Saume, Aermel der Kleider, ſo von anderer Farbe als das Kleid.
Rebrasser, v. a. wieder brauen ꝛc. ſ. Brasser. (Fiſcher) das Waſſer wieder trübe machen. (Münze) zum Umſchmelzen wieder einſetzen. it. die Aermel aufſtreifen. se rebrasser, v. r. ſeine Aermel aufſtreifen.
Rebrecher, v. a. A. tadeln.
Rebriche, ſ. f. A. T. eine Sache, die zur Unterſuchung gezogen werden ſoll.
Rebricher, v. a. T. erneuern, wiederholen.
Rebrider, v. a. wieder aufzäumen.
Rebroder, v. a. an geſtickter Arbeit oder genäheten Spitzen einige Zierathe noch hinzu ſticken.
Rebrouer, ſ. Rabrouer.
Rebrouiller, v. a. wieder verwirren.
Rebrousse, ſ. f. Bürſte, Kratze, oder ſonſt ein anderes Werkzeug, Zeuge wider den Strich damit zu bürſten.
Rebroussement, ſ. m. T. point de rebroussement, Wiederkehrungspunkt, wo eine krumme Linie anfängt wieder gegen die Are zu laufen.
Rebrousser, v. a. (die Haare) wider den Strich aufheben, aufkratzen. F. v. n. it. rebrousser chemin, W. son cours, umkehren, des Wegs zurückgehen.
à rebrousse-poil, adv. wider den Strich, verkehrt, unrecht. F. prendre une affaire à reprousse-poil, eine Sache verkehrt nehmen.
Rebroussoir, ſ. m. T. Kamm, Bürſte oder Kratze, das Zeug ꝛc. wider den Strich abzukehren.
Rebroyer, v. a. wieder reiben.
Rebrunir, v. a. wieder poliren, ſ. Brunir.
Rebube, W, ſ. Trompe.
Rebuſe, ſ. f. W. Maultrommel, muſikaliſches Inſtrument, ſ. Trompe.
Rebuffade, ſ. f. üble Begegnung, harte verächtliche Abweiſung. traiter qn. avec rebuffades, einen mit loſen Worten abweiſen. n'y allez pas, vous n'y gagnerez que des rebuffades, geht nicht dahin, es iſt dort nichts als böſe Worte zu gewinnen.
Rebuffer, v. a. hart, verächtlich abweiſen,
Rébus, ſ. m. Sinnbild, deſſen Verſtand aus der hieroglyphiſchen Figur ſelbſt zu leſen iſt. F. abgeſchmackte Poſſen und Wortſpiel. parler rebus, zweideutige, unverſtändliche Reden führen.
Rebut, ſ. m. Ausſchuß, was kein Menſch haben will. marchandise de rebut, Brakgut, ausgeſchoſſene Waaren. lettre de rebut, ein Brief, den niemand von der Poſt ablöſen will. it. ſo viel als rebuffade. il est le rebut du genre humain, er wird von allen verachtet: er iſt ein Ausbund von ſchlechten Menſchen,
Rebutant, ante, adj. der andern verächtlich und hart begegnet: verdrüßlichfallend, unangenehm, widerwärtig, ekelhaft.

Rebuter, v. a. hart und verächtlich abweisen, fortweisen, abschrecken, abhalten; ausschießen, verwerfen. se rebuter, v. r. abhalten, geschrecket werden. ce cheval se rebute, dieses Pferd wird stutzig, will nicht fort. T. oiseau rebuté, Falk, der nicht wieder aufliegen will.

Recacher, v. a. wieder verbergen.

Recacheter, v. a. wieder zusiegeln.

Recaigner, v. n. A. s. Braire.

Récalcitrant, adj. hartnäckig.

Récalcitrer, v. n. widerstreben, halsstarrig widerstreben. (ist nur im participio gebr.)

Recalé, ée, adj. G listig.

Recaler, v. a. T. mit dem Schlichthobel glatt machen.

Recamer, v. a. T. in göldenen oder silbernen Zeug erhabenes Blumenwerk ꝛc. mit einwirken.

Récapitulation, s. f. kurze Wiederholung.

Récapituler, v. a. kürzlich wiederholen.

Recarder, v. a. wieder krämpeln, s. Carder.

Recarreler, v. a. mit neuen Pflastersteinen ein Gemach ꝛc. belegen. it. Stiefeln ꝛc. besohlen.

Racasser, v. a. T. einen Acker nach der Aerndte braachen.

Recassis, s. m. T. gebraachtes, umgeackertes Feld.

Recéder, s. Retrocéder.

Recélé, s. m. T. (von Eheleuten, wenn einer bei des andern Absterben etwas entwendet, bei Seite setzet.) Entwendung; entwendete Sache; das Verhehlte, das Verschwiegene.

Récelée, s. f. A. Schlupfwinkel. à récelée, heimlich, im Verborgenen.

Recélement, s. m. Verhehlung, Aufbehaltung eines Diebstahls. it. das Verbergen eines Uebelthäters ꝛc.

Recéler, v. a. verbergen. T. (einen Diebstahl) verhehlen, aufbehalten. T. etwas von einer Erbschaft entwenden; den Tod einer Person verbergen, heimlich halten. (vom Rothwildpret) se recéler sur soi, nicht aus dem Lager kommen.

Recéleur, euse, s. Hehler. s'il n'y avoit point de recéleurs, il n'y auroit point de larrons, gäbe es keine Hehler, so gäbe es keine Stehler.

Récemment, adv. kürzlich, frisch, ohnlängst.

Récensement, s. m. T. Verhör der Zeugen, die zufolge eines publicirten Kirchenbannes etwas offenbaren. it. Besichtigung der Kaufmannswaaren.

Récenser, v. a. T. verhören. it. Waaren untersuchen, besichtigen. A. erzählen. s. Récensement.

Récent, ente, adj. neulich geschehen, neu, jung, frisch. avoir la mémoire récente de q. ch., eine Sache noch in frischen Andenken haben.

Récepage, s. m. T. das Abköpfen der Bäume, Beschneiden der Aeste, gänzliche Abschneidung der Weinreben.

Récepter, v. a. T. abköpfen, beschneiden, abschneiden. s. Récépage.

Recépissé, s. m. T. Schein über empfangene Sachen; Empfangschein.

Réceptacle, s. m. Ort, wo viele Sachen zusammen kommen, und sich aufhalten, als Wasser, Unreinigkeiten; Behälter, Gefäß, das etwas in sich hält; Aufenthalt vieler Diebe ꝛc., Behältniß, Sammelplatz, Schlupfwinkel.

Récepte, s. Recette.

Réceptice, adj. des biens réceptices, Güter, deren sich die Weiber als eigen bedienen können.

Réception, s. f. Empfang eines Briefes, Pakets ꝛc., das Empfangen, Aufnehmen einer Person; Aufnehmung, Installirung in ein Amt ꝛc. on m'a fait une gracieuse réception, man hat mich sehr liebreich empfangen. être en réception, wird in der Astrologie gesagt, wenn von zwei in Freundschaft stehenden Planeten einer in des andern Hause oder gedrittem Schein stehet.

Recercelé, ée, adj. T. (Wapenkunst. von Ankerkreuzen, Schwein- und Windspielschwänzen) gebogen, gekrümmt.

Recessus, s. Recez.

Recette, s. f. Einnahme; Amt eines Einnehmers; Ort, wo die Gefälle bezahlet werden. it. medizinisches Recept; Mittel für eine Krankheit. T. (Salpetersiederei) Butte, welche unter die mit Asche und Kalk gefüllte Kufen gestellt wird, um die durchdringende Salpeterlauge aufzufangen. la recette et la dépense, die Einnahme und Ausgabe. passer oder mettre en recette, in Einnahme bringen. une recette éprouvée, ein bewährtes Mittel. P. ne faire ni recette ni mise de q. ch., eine Sache verachten.

Receu, s. Reçu.

Recevable, adj. c. was anzunehmen ist; giltig, zulässig, was noch wohl hingehet, sich hören lässet. compliment recevable, ein Kompliment, das noch passirt. cette excuse n'est pas recevable, diese Entschuldigung ist nicht giltig. l'offre n'est pas recevable, das Anerbieten ist verwerflich.

Receveur, s. m. Einnehmer. T. der bei den Augustinern die reisenden Mönche aufnimmt und versorget.

Recevoir, v. a. empfangen, genießen, erhalten, haben, bekommen, annehmen, aufnehmen; empfinden; einnehmen; bewirthen; (seinen Feind) erwarten und begegnen. recevoir de la difficulté, einige Schwierigkeit leiden. - divers sens, in unterschiedlichem Verstande können genommen werden. T. fin de non recevoir, rechtliche Einwendung, daß einer nicht befugt sey. il est plus beau de donner que de recevoir, geben ist seliger als nehmen. P. (spottw.) il sera le bien venu et le mal reçu, er wird schön ankommen.

Recevoir, s. m. T. (Salpeterhütte) ein langer Trog, darinn das Wasser abläuft.

Recez, oder Recès, s. m. les recès de l'empire, Reichsabschiede. F. dans le recès de mon coeur, in dem Innersten meines Herzens.

Rechafander, v. n. von neuem ein Gerüste machen.

Rechampir, s. Echampir.

Rechange, s. m T. Aufwechsel von einem protestirten Wechselbriefe. habits, armes, cordage etc. de rechange, Kleider, Waffen, Seile ꝛc., die man auf Nothfälle vorräthig bei sich führt.

Rechanger, v. n. (de q. ch.) abwechseln; ändern. it. v. a. wieder vertauschen. il est si pauvre, qu'il n'a pas une chemise à rechanger, er ist so arm, daß er nicht einmal ein ander Hemd anziehen kann. il change et rechange souvent d'avis, er ist sehr wankelmüthig; ändert oft seine Meinung.

Rechanter, v. a. wieder singen. F. vielmal vorsagen, vorpredigen.

Réchapper, v. n-p. IV. n. a. (de davon kommen, dem Tode, großer Gefahr ꝛc. entkommen; von einer Krankheit aufkommen.

Réchappé, ée, adj. et s. G. ein Entflohener. un réchappé de la potence, ein ungehangener Dieb.

Recharge, s. f. abermalige Ladung eines Geschützes, neue Auflage, Steuer, wiederholter Befehl, abermalige Empfehlung, Bitte ꝛc.

Recharger, v. a. wieder beladen, aufladen; ein Geschütze wieder laden; F. den Feind von neuem angreifen; einem von neuem etwas auftragen, genau einbinden.

Rechasser, v. n. in einem Ort wieder jagen. it. v. a. wieder wegjagen; zurückjagen, wieder zurück treiben, schlagen, abtreiben, abhalten. le vent rechasse la fumée dans la chambre, der Wind treibt den Rauch in die Kammer.

Réchaud, Réchaut, s. m. Feuerpfanne, Kohlbecken. mettre q. ch. sur le réchaud, etwas aufs Kohlenbecken setzen. (Färber) donner le premier, le second réchaud, ein Zeug zum ersten, zum zweiten mal eintungen. T. Feuerpfanne, in welcher bei Belagerungen des Nachts Pechkränze angezündet werden.

Réchauffement, s. m. T neuer warmer Mist, den man in ein Mistbeet thut, solches zu erwärmen.

Réchauffer, v. a. wieder erwärmen, aufwärmen. it. F. wieder erhitzen. réchauffer le combat, das Gefecht aufs neue anheben. de la viande réchauffée, aufgewärmte Speise. F. Sache, die so oft gesagt, davon schon oft geschrieben worden ist, aufgewärmter Kohl. it. réchauffé s. m. cet ouvrage n'est que du réchauffé oder n'est qu'un réchauffé, dies Werk ist nichts Neues, ist nur wieder aufgewärmt. se réchauffer, v. r. sich wieder erwärmen, warm werden.

Réchauffoir, s. m. T. kleiner Kasserollenofen bei einem Eßsaale, das Essen wieder zu wärmen.

Réchausser, v. a. Schuhe und Strümpfe wieder anziehen. T. neue Erde und Mist um die Bäume aufwerfen; neue Zähne oder Schaufeln an Rädern machen; die Münzstücke, ehe sie gepräget, rund schlagen.

Rechaussoir, s. m. T. Hammer, die Münzstücke rund zu schlagen.

Recheoir, s. Rechoir.

Recherche, s. f. Nachsuchung, Haussuchung, Untersuchung, Forschung, Erforschung; kurieuse Entdeckung, Ansuchung, Anwerbung um eine Braut. T. (Baukunst) Ausbesserung: (Musik) das Fantasiren auf einer Orgel, Theorbe ꝛc. marchandise de recherche, gangbare Waare. recherche de couverture, Besteigung, Ausbesserung des Dachs. faire des recherches, nachforschen, ausgrübeln, Untersuchungen anstellen.

Recherché, ée, part. et, adj. s. Rechercher. it. weit hergeholet, gekünstelt; T. völlig ausgearbeitet. pensée trop recherchée, ein allzuweit gesuchter Gedanke. être recherché dans son ajustement, in seinem Anputz gekünstelt, gezwungen seyn. figure bien recherchée, eine gut und vollkommen ausgearbeitete Figur. on trouve dans ce livre des passages bien recherchés, man findet in diesem Buche schön gearbeitete, durchgedachte Stellen, u. dgl.

Rechercher, v. a. wieder suchen, mehrmal suchen. F. eines Gunst, Freundschaft, Bekanntschaft, eine Bedienung, Ehre, Weibsperson zur Ehe, mit Fleiß suchen; nachstreben; forschen; untersuchen; wider einen inquiriren. T. (Ra-

lerei und Bildhauerkunst) mit allem Fleiß ausarbeiten.

Rechercheur, s. m. (meistens nur spottweise) Untersucher, Aufstörer.

Recheu, A. (eu als ü) s. Rechoir.

Recheute, s. Rechute.

Réchiet, A. anstatt il rechut.

Rechigner, v. n. G. mit seinen Geberden bezeugen, daß man etwas ungern thut, sauer, unwillig, verdrüßlich sehen. T. (von Pflanzen) welk werden, die Blätter und Stängel hängen lassen, nicht recht wachsen.

Rechin, igne, adj. W. der stets unwillig, verdrüßlich aussiehet.

Rechigné, ée, adj. mürrisch, verdrüßlich, sauertöpfisch, unfreundlich. un visage rechigné, ein verdrüßliches, mürrisches Gesicht.

Rechinser, v. a. la laine, die Wolle in klarem Wasser wohl ausspülen.

Rechoir, v. n. irr. E. et F. wieder fallen, aufs neue krank werden. it. neue Fehler begehen.

Rechute, s. f. Rückfall, abermaliger Fall; neuer Anfall einer Krankheit. it. das Verfallen in alte Fehler. les rechutes sont dangereuses, wiederkommende Anfälle sind gefährlich. faire de fréquentes rechutes, öftere Rückfälle bekommen; einerlei Sünden oft begehen.

Récidive, s. f. Recidiv in Krankheit oder Sünden; abermaliger Anstoß; Wiederholung.

Récidiver, v. n. einen Fehler wieder begehen.

Recif, s. m. Empfehlungsschein, den der Schiffer für die Ladung giebt, welche zu seinem Schiff gebracht wird.

Reciner, v. a. et n. A. Abendbrod essen, als das Gesinde thut.

Récipé, s. m. T. medicinisches Recept.

Récipiangle, s. m. T. Winkelmesser, mathematisches Instrument, die Winkel zu messen.

Récipiendaire, s. m. T. der seine Aufnehmung in ein ihm conferirtes Amt suchet.

Recipient, s. m. T. Recipient, Vorlage eines Distillirgefäßes.

Réciprocation, s. f. T. Beziehung eines Dinges auf das andere; Gegenabwechselung; gegenseitige Gemeinschaft; Widerkehr; Abwechselung.

Réciprocité, s. f. das Gegenseitige; Wiedervergeltung.

Réciproque, adj. c. et s. m. wechselsweise, beiderseitig, gegen ein gleiches. d'un consentement reciproque, mit beiderseitiger Bewilligung. amour réciproque, gegenseitige Liebe, Gegenliebe. T. (Mesk.) gleicher Größe, gleichpal-

tig; (Logik) gleichdeutig, g
vers réciproques, Verse, di
hinten wie vorn lesen kann.
ciproque, *verbum reciproc*

Réciproquement, adv. einand
seits. it. hinwieder, hinwie

Réciproquer, v. a. W. glei
fahren lassen, wieder vergel
machen.

Récirer, v. a. wieder wichsen,
mit Wachs überziehen.

Récise, s. f. Benediktenkraut.

Récit, s. m. Erzählung. faire
récit, oder de grands réci
von jemanden sehr vortheilh
sehr viel Gutes von ihm
(Musik) Recitativ.

Récitant, ante, adj. (Musik)
citante, diejenige Stimme
sängers oder Solospielers, b
die übrigen Instrumente
schweigen, oder die nur ein
tenden Baß oder eine sehr ei
gleitung anderer Instrument

Récitateur, s. m. W. Perora

Récitatif, s. m. T. Erzählung;
was einer Arie vorgeht und e
weise abgesungen wird.

Récitation, s. f. das auswendige
eines Redners oder Schauspi

Réciter, v. a. erzählen, ausw
sagen. T. auf gewisse Art
lesen, singen.

Réciteur, s. m. W. einer, der
zählet, als wenn er öffentlich
réciteur, éternel, der immer
allein haben will.

Réclain, s. m. T. Ansuchung,
rung bei einem Gerichte; it.
frain.

Réclamateur, s. m. W. Ausru
schreier, der etwas Verlohr
ruft.

Réclamation, s. f. T. das Re
Einreden, Anspruch auf etw
derforderung.

Réclame, s. f. T. (Buchdrucke
am Ende einer Seite. it. s.
rfeife, Geschrei ꝛc., womit
Sperber oder Geier wied
locket.

Réclamer, v. a. anrufen, anf
reklamiren, vindiciren, als
wieder fordern; einen Sp
wieder locken. it. (von Reb
die Jungen locken.

Réclamer, v. n. contre q. ch
sprechen, sich widersetzen. T.
inférieure, von einem Un
appelliren ꝛc.
se réclamer de qn., sich
berufen, daß man ihm ange

Reclamper, v. a. T. eine zerbrochene Mast- oder Segelstange wieder befestigen.

Réclinant, adj. m. T. cadran réclinant, Sonnenuhr, welche sich unter einem größern oder kleinern Winkel nach Norden neigt, als die Polhöhe beträgt.

Récliner, v. a. T. (von Sonnenuhren) von der Polhöhe abweichen.

Reclouer, v. a. wieder annageln.

Reclurre, oder réclure, v. a. (nur im infinitivo, part. und den temporibus compositis gebr.) in ein Kloster, in einen einsamen Ort einschließen.

Reclus, use, part. et adj. it. s. der sich in ein Kloster, Einsamkeit versperrt, verschlossen hat. F. der in seinem Hause, in seiner Studierstube einsam und verschlossen lebet. vivre comme un reclus, sehr eingezogen leben.

Recluse, s. f. S. eine Nonne.

Reclusage, s. m. A. Ort, da man eingesperrt ist.

Reclusion, s. f. W. Ort, wo sich einer aus Andacht auf Lebenszeit verschließt; eine Zelle.

Recoeller la pâte, den Teig mit der flachen Hand noch einmal klopfen.

Recoëffer, v. a. den Kopfputz wieder aufsetzen, eine Bouteille wieder zustopfen, und mit Werg ꝛc. verwahren.

Récogner, v. a. wieder einschlagen. G. F. die Feinde tapfer abtreiben, einen im Disputiren abführen.

Récognition, s. f. Erforschung einer Sache.

Recoi, s. Recoy.

Recoit, A. il recoit tot; statt: il reçoit tout.

Récoin, s. m. verborgener Winkel, Ecke. F. G. les recoins du coeur, das Verborgenste, die Falten des menschlichen Herzens.

Recoiter, A. s. Recéler.

Récol, T. s. Récolement.

Récolement, s. m. T. das Wiedervorlesen der Aussage der Zeugen; das Gegeneinanderhalten der inventirten Stücke mit dem geschriebenen Inventarium; das Nachsehen, ob die Bäume in einem Walde, wie es vorgeschrieben, abgehauen sind.

Récoler, v. a. T. un témoin, eines Zeugen Aussage ihm wieder vorlesen. un inventaire, untersuchen, ob alle inventirte Stücke noch vorhanden. it. ob die Bäume, wie es vorgeschrieben, abgehauen sind.

Récollet, s. m. (spr. recolé) Franziskaner, Barfüßer.

Récollection, s. f. T. Sammlung der Gedanken zu geistlichen Betrachtungen; Fassung der Gedanken. faire recollection, sein Gemüth zur Andacht schicken.

Recoller, v. a. (spr. nur ein l) wieder leimen.

se Récolliger, v. r. seine Gedanken, sein Gemüth sammeln.

Récolte, s. f. Einsammlung der Feldfrüchte; Aerndte. F. Einsammlung für Armen ꝛc. faire la récolte, ärndten.

Récolter, v. a. W. einärndten.

Recommandable, adj. c. preiswürdig, lobenswerth, löblich, beliebt. se rendre recommandable par q. ch., sich durch etwas beliebt machen. il a cela de recommandable, qu'il ne se pique pas d'honneur, dies ist löblich an ihm, daß er sich keine Ehre daraus macht.

Recommandaresse, s. f. Frau, welche obrigkeitliche Erlaubniß hat, Dienstmägde, Säugammen ꝛc. zuzuweisen vulgo: Gesindevermietherinn.

Recommandation, s. f. Vorsprache, Empfehlung, Gruß, Hochachtung. T. (in der Römischen Kirche) Kirchengebet für Sterbende. it. Abkündigung, Fürbitte von der Kanzel; Einschließung in das Kirchengebet; neuer Arrest eines, der schon gefangen sitzet; Umlaufzettel an Goldschmiede, Trödler ꝛc. wegen gestohlner Sachen, sie anzuhalten. lettres de recommandation, Empfehlungsschreiben. faire des recommandations à qn., sich jemanden empfehlen, seine Empfehlung machen.

Recommander, v. a. eine Fürbitte, Vorsprache einlegen, empfehlen, anbefehlen, auftragen, anpreisen. recommander qn. en chaire, für einen Sterbenden ꝛc. von der Kanzel bitten, in das Kirchengebet einschließen. T. einen Gefangenen mit neuem Arrest belegen; einen Umlauf an die Goldschmiede ꝛc. wegen gestohlner Sachen schicken.

se recommander, v. r. sich befehlen, empfehlen. se recommander à qn., sich jemanden empfehlen. je me recommande à vos bonnes graces, ich empfehle mich Ihrer Gewogenheit.

Recommencement, s. m. ein neuer Anfang.

Recommencer, v. a. wieder anfangen, wieder anheben. P. il recommence sur nouveaux frais, er steckt sich wieder in neue Kosten. l'orage recommence de plus belle, das Gewitter wird immer stärker. recommencer un cheval, ein Pferd aufs neue abrichten. c'est toujours à recommencer, daran ist noch immer zu bessern und zu ändern.

Recommenceur, euse, s. W. G. der, oder die, so immer wieder anfängt.

Récompense, f. f. Belohnung, Vergeltung, Lohn. E. it. Erſtattung, Erſetzung.

en récompense, adv. dagegen, hingegen.

Récompenser, v. a. belohnen, vergelten; erſetzen, erſtatten. récompenser le temps perdu, die verlohrne Zeit wieder einbringen. se récompenser de q. ch., ſich bezahlt machen. nous avons mal diné, mais nous nous en récompenserons à souper, wir haben ſchlecht zu Mittag gegeſſen, aber am Abendbrod wollen wir uns wieder erholen.

Recompléter, v. a. wirder ganz (complet) machen. — un régiment, ein Regiment vollzählig machen.

Recomposer, v. a. T. wieder zuſammenbringen, aufſetzen, komponiren; (Buchdruckerei) anders ausſetzen.

Recomposition, f. f. (Chemie) das Zuſammenbringen der Theile eines Körpers, die durch eine gewiſſe Operation getrennt waren. it. die Wirkung die aus dieſer Zuſammenbringung entſteht.

Recompter, v. a. (ſp. reconter) nachmals zählen, überzählen, wieder überrechnen.

Réconciliable, adj. c. was da kann ausgeſöhnet werden. (wird meiſtentheils mit der Negation gebraucht.)

Réconciliateur, trice, f. Verſöhner, der eine Ausſöhnung zuwege bringt.

Réconciliation, f. f. Verſöhnung, Ausſöhnung. T. (bei den Römiſchkatholiſchen) öffentliche Abſolvirung eines Ketzers nach ſeinem Wiederruf. it. das abermalige Einweihen einer Kirche.

Réconcilier, v. a. wieder ausſöhnen, verſöhnen, vertragen. T. einen Ketzer öffentlich abſolviren; eine Kirche wieder einweihen. se réconcilier, v. r. ſich verſöhnen. T. (Römiſche Kirche) noch einmal kurz vor der Kommunion beichten.

Réconduction, tacite, T. W. ſ. Reconvention.

Reconduire, v. a. aus Höflichkeit einem, der uns beſuchet, das Geleite geben, einen begleiten. reconduire qn. à coups de bâton, einen mit Stockſchlägen abweiſen. S. G. mit der Hundslaterne herausleuchten.

Reconfeſſer, v. a. wieder bekennen.

Reconfirmer, v. a. wieder bekräftigen.

Réconfort, f. m. W. Stärkung, Troſt.

Réconforter, v. a. den Magen, Kopf ꝛc. ſtärken; in Betrübniß tröſten, erquikken.

Reconfrontation, f. f. T. abermalige Vorſtellung der Zeugen und des Beklagten.

Reconfronter, v. a. T. die Beklagten nochmals vorſtel gegen einander hören.

Reconnoiſſable, adj. c. kenn zu erkennen, kennbar, erk

Reconnoiſſance, f. f. das W Erkennen, Bekenntniß, Erk Dankbarkeit, Belohnung. ches Agnoſciren einer Sch ꝛc. it. gewöhnlicher Ausg manen, Komödien ꝛc., da muthet anfängt, einande nen. avoir de la reconnoi bar ſeyn.

Reconnoiſſant, ante, adj. dankbar.

Reconnoître, v. a. wieder erk nen, mit Dank erkennen, dankbar ſeyn, belohnen, a ſtehen, bekennen, gelten kundſchaften, recognoſcire richt, im Krieg, und auf einen ſchriftlichen Schein ben. reconnoître qn. de q. Erkenntlichkeit gegen jem etwas bezeigen.

se reconnoître, v. r. ſi kennen; ſich beſinnen; ſich ſich ſelber kommen; in ſich bekehren.

Reconnu, e, part. von reco

Reconquérir, v. a. wieder er der einnehmen, wieder an

Reconquis, part. von reconc

Réconſtitution, f. f. W. W tung.

Reconſtruire, v. a. wieder a

Reconſulter, v. a. nochmals wieder Rath über etwas ha

Reconter, v. a. wieder erzäh

Recontracter, v. a. wieder gleich ſchließen.

Réconvenir, v. a. T. wider Rekonvention, Gegenklage

Réconvention, f. f. T. Gege konvention. it. neuer Vergle vention tacite, vermeinte eines Pachts oder Miethe.

Reconvoquer, v. a. wieder berufen.

Recopier, v. a. wieder abſch

Recoquillement, f. m. W. men, Umbiegen und Schr Blätter, Zuſammenkrümme mer ꝛc.

Recoquiller, v. a. die Blätter oder Baums zuſammenroll gen. G. einen Hut aufkrem coquiller, v. r. ſich krümm gen und zuſammen ſchrum n'y a point de si petit ver, q coquille si l'on marche dess

kleinſte Feind ſucht ſich zu vertheidigen und zu ſchaden, wenn man ihn reizt.

Record, ſ. m. T. Zeuge, Zeugniß; Beweis durch Zeugen. it. Erzählung einer geſchehenen Sache. ſ. Recors.

Recorder, v. a. einen Strick wieder zuſammen drehen. faire recorder, eine gerichtliche Schrift durch Zeugen unterſchreiben laſſen. G. recorder la leçon, was man lernen ſoll, (it. F. eine andere Sache) repetiren, ſolche deſto beſſer auswendig zu wiſſen, im Kopf zu behalten. A. se recorder, v. r. ſich erinnern.

Recorder, ſ. m. Magiſtrat in England, Syndikus.

Recordeur, ſ. m. T. W. Zeuge, der die Sache geſehen hat, und ſich derſelben wohl erinnert; Augenzeuge.

Recorriger, v. a. wieder durchſehen und ausbeſſern.

Recors, A. part. j'en suis recors, ich erinnere mich deſſen.

Recors, ſ. m. T. Gehilfe eines Gerichtsfrohnen, der ihm zum Zeugen dienet. it. die gewaffnete Hand, oder mit Gewehr verſehene Soldaten, welche ein Gerichtsdiener im Fall der Hülfe zu ſich nimmt: un sergent assisté de deux recors.

Recorvelé, ée, adj. A. gekrümmt, gebogen.

Recoucher, v. a. wieder zu Bette bringen, wieder zur Erde werfen; wieder ins Spiel ſetzen.

se recoucher, v. r. ſich wieder niederlegen.

Recoudre, v. a. wieder zuſammen nähen, flicken.

Récouler, v. a. T. (Pergamentmacher) le parchemin, das Waſſer aus dem Pergament drücken.

Recoupe, ſ. f. T. Abgänge, kleine Stücke, die beim Behauen der Steine abfallen; Waizenkleien, die nochmals aufgeſchüttet werden, davon arme Leute Brod machen; daher pain de recoupe, Kleienbrod. recoupes pl. die abgefallenen Zweige von Beſchneidung der Bäume. F. überbliebene Brocken, Stücken Brod auf dem Tiſche.

Recoupé, ée, adj. T. (Wapenkunſt) écu récoupé, Schild, deſſen Abtheilungen wieder getheilet ſind.

Recoupement, ſ. m. T. das Hereinrücken an einer Grundmauer ꝛc. bei jeder Lage der Steine, damit ſolche obenher ſchmäler werde; das Zurückziehen der Mauer.

Recouper, v. a. wieder oder anders ſchneiden. it. die Karten anders abhebẽ.

Recoupette, ſ. f. T. das ſchwärzeſte Mehl von wieder aufgeſchütteten Kleien.

Recourber, v. r. obenher umbiegen, krümmen.

se Recourber, v. r. ſich krümmen.

Recourir, v. n. a. W. wieder laufen. - à qn., à q. ch., zu einem, zu etwas ſeine Zuflucht nehmen, ſich hinwenden, ſich bedienen. recourir aux armes, zum Gewehr greifen. il faut recourir au dictionnaire, man muß das Wörterbuch nachſchlagen. it. W. ſ. Recourre. T. recourir sur une manoeuvre, einem Schifftau mit der Schaluppe nachfolgen, indem man ſich daran hält. faire recourir une manoeuvre, einen Tau nachlaſſen, ſo weit gehen laſſen, als nöthig. it. v. a. recourir les coûtures, die Fugen eines Schiffes obenhin wieder kalfatern.

Recourre, v. a. (meiſtens im Infin. und II. part. gebr.) wieder abjagen, abnehmen.

Recours, ſ. m. Zuflucht. T. (in Rechten) contre qn., Regreß, Erholung ſeines Schadens an einem; (Münze) W. ſ. Remède, avoir recours à qn., à q. ch., zu einem, zu etwas ſeine Zuflucht nehmen.

Recouru, ue, it. recous, ousse, part. von recourre.

Recous, ousse, oder recouable, adj. c. T. wiederkäuflich.

Recousse, ſ. f. das Wiederabjagen ꝛc. ſ. Recourre. T. rente à recousse, ſ. Recous. T.

Recousu, ue, part. von recoudre.

Recouver, v. a. wiederbrüten.

Recouvert, part. von recouvrir, iſt bisweilen gebr. anſtatt recouvré. T. (Tiſchler) panneaux recouverts, Füllungen an Thüren ꝛc., welche dicker ſind als die Einfaſſung.

Recouvrable, adj. c. T. (von Finanzgeldern) was kann eingetrieben werden.

Recouvrement, ſ. m. Wiedererlangung, Eintreibung und Empfang gewiſſer Gelder. T. (Tiſchler) Leiſte, Ueberſchlag. recouvrement d'un coffre, Ueberſchlag, Rand eines Kaſtendeckels.

Recouvrer, v. a. wiedererlangen, erobern, wiederbekommen. il recouvra sa vue, er bekam ſein Geſicht wieder; recouvrer sur q. ch., ſich an etwas erholen. pièces nouvellement recouvrées, neugefundene Urkunden. le temps perdu ne se recouvre jamais, die verlohrne Zeit kömmt nicht wieder. recouvré, ée, part. et adj. wieder erlangt, wieder bekommen ꝛc. (NB. anſtatt recouvré braucht man zuweilen recouvert als part. des Verbi recouvrir, man will es

aber doch nicht für gar gut erkennen.) Z. E. P. pour un perdu deux recouverts, der Schade iſt leicht zu erſetzen. it. Gelder eintreiben, und gezahlet nehmen. T. ein Tau in das Schiff zurückziehen.

Recouvrir, v. a. wieder bedecken, wieder zudecken. le tems se recouvre, der Himmel wird wolkig. ce toit a été recouvert tout à neuf, dies Dach iſt ganz neu gedeckt worden.

Recoux, wieder erobert, ſ. Récourre.

Recoy, e, adj. A. ruhig, ſtill. à recoy, adv. A. ſtill und ruhig.

Recracher, v. a. et n. wiederſpeien, ausſpeien.

Récréance, ſ. f. T. wirklicher Beſitz einer Pfründe. it. unter währendem Streit zuerkannter Beſitz derſelben. obtenir la récréance, das *possessorium* erhalten; den Beſitz behaupten. it. lettre de récréance, Recreditivſchreiben eines Geſandten, Zurückberufungsſchreiben.

Récréancer, v. a. T. von gehöriger Kaution, vom Arreſt oder Beſchlage losgeben.

Récréatif, ive, adj. G. luſtig, erfreuend.

Récréation, ſ. f. Beluſtigung, Ergötzlichkeit, Spielſtunde der Knaben und Ordensleute; Erholung von der Arbeit.

Récrédentiaire, ſ. m. T. der durch gerichtlichen Ausſpruch bis zum Ausgange des Streits den Beſitz einer Pfründe hat.

Récréer, v. a. eine Bedienung wieder aufrichten; it. erluſtigen, ergötzen. cela récréa fort la compagnie, dies gefiel der Geſellſchaft ſehr. le vin récrée les esprits, der Wein macht die Lebensgeiſter wieder lebendig. le verd récrée la vue, das Grüne ergötzet das Geſicht.

Récrément, ſ. m. T. (Arzneik.) Feuchtigkeit, die vom Blut abgeſondert wird.

Récrémenticiel, elle, adj. was das Geblüt als unrein auswirft. humeurs récrémenteuses, oder auch récrémenticielles, abgeführte Feuchtigkeiten.

Recrépir, W. T. ſ. Crépir.

Recreuser, v. a. wieder, tiefer graben.

Recribler, v. a. wieder ſieben

Récrier, oder se Récrier, ausſchreien, über etwas ſchreien, ſtark rufen, aus Verwunderung auffahren; ſich entrüſten und widerſprechen. il se récrie sur les impôts, er beſchwert ſich über die Auflagen. se récrier contre les vices, den Laſtern widerſprechen. un flatteur est toujours prêt à se récrier, ein Schmeichler bewundert alles.

Récrimination, ſ. f. T. Gegenbeſchuldigung, Gegenplage. F. Gegenverweis, Beſchimpfung.

Récriminer, v. n. T. W. ſeiger auch verklagen; wieden récriminant, durch Gedigung.

Récrire, v. a. et n. wieder ſchrder abſchreiben. W. einen worten. P. il ne sait à qui er weis nicht, zu wem er ſeinehmen ſoll.

Récroire, v. a. A. einem wie Beſitz einer Sache helfen.

Récroisetté, ée, adj. T. (Wa récroisettée, Kreuz, das au wieder Kreuzſtriche hat.

Recroître, v. n. wieder wach

Recroqueviller, Recrocquebill zuſammenziehen, ſchrumpeln crocquebiller, v. r. ſich zuſam krümmen, ſchrumpeln wie oder Pergament. (Beſſer: r oder raconir, ſ. dieſe Wört

Recrotter, v. a. wieder mit beſudeln, wieder kothig ma

Recroyaument, adv. A. wider zwungen.

Recru, ue, adj. müde und ab

Recrû, ſ. m. T. ſ. Revenu.

Recrue, ſ. f. Rekrutirung. E worbene Soldaten; neue conduire une recrue à l'arm kruten zur Armee führen. on recrue, die Werbung hat auf ler faire la recrue, auf Werb faire ses recrues, rekrutiren. Leute, die man nicht verm voilà une agréable recrue q rive, das iſt eine ſehr angen mehrung unſerer Geſellſchaf nicht vermuthet hätten. rec pôts, Erhöhung der Auflagen

* Recrutement, ſ. m. Rekrutir werbung.

Recruter, v. a W. rekrutiren.

Recta, adv. G. geradezu.

Rectangle, adj. c. et ſ. m. T. lig, was rechte Winkel ha gum, langes Viereck, deſſ recht, und deſſen einander ſ ſtehende Seiten parallel ſind.

Rectangulaire, adj. c. T. rech

Recteur, ſ. m. Rektor einer U Akademie, Schule, eines Klo rals ꝛc. it. Titel des Podeſt nedig. it. Landvogt über Städ recteur, der aromatiſche T Pflanze.

Rectification, ſ. f. T. Reinig wiederholtes Deſtilliren, Abz (Geometr.) rectification d'u die Operation, wodurch ma rade Linie findet, die einer Linie gleich iſt.

Rectifier, v. a. T. rektificiren, abziehen, durch wiederholtes Destilliren. (Geometrie) rectifier une courbe, s. Rectification. F. verbessern, besser machen, wieder in gute Ordnung setzen.

Rectiligne, adj. c. T. aus geraden Linien bestehend.

Rectitude, s. f. T. gerader Stand, gerade Lage. F. Richtigkeit, Aufrichtigkeit, Billigkeit. l'intégrité et la rectitude de mon coeur me garderont, Schlecht und Recht behüte mich! W. avec rectitude, recht und billig.

Recto, s. m. T. erste Seite eines Blatts, s. Verso.

Rectorat, s. m. Amt, Würde eines Rektors. it. Zeit der Verwaltung eines Amts.

Rectorerie, s. f. W. (in einigen Provinzen) Verwaltung eines Kirchspiels.

Rectoriser oder Rectorier, v. a. (in Paris) dem Pergament das Zeichen geben; it. dem Rektor der Universität zu Paris eine uralte Gebür vom Pergament entrichten.

Rectum, s. m. T. Mastdarm.

Recu, s. m. eine Quittung.

Recueil, s. m. Sammlung, Auszug, zusammengetragenes Werk.

Recueillement, s. m. T. Sammlung der Gedanken zu geistlichen Betrachtungen, Andacht, Zusammenfassung der Gedanken. le recueillement est nécessaire pour l'oraison, Andacht ist nöthig zum Gebet. les mondains prennent le recuillement des gens de bien pour mélancolie, die Weltkinder legen die Andacht der Rechtschaffenen als Schwermuth aus.

Recueillir, v. a. E. (von Früchten) sammeln, einsammeln, einärdten, einnehmen, einbekommen; zusammenbringen, suchen, in eins bringen; abnehmen, beschließen, beherbergen. recueillir du fruit de q ch., Vortheil von einer Sache haben. recueillir une succession, eine Erbschaft heben, erheben. il m'a bien recueilli, er hat mich wohl aufgenommen, wohl beherbergt. recueillir ses esprits, seine Gedanken sammeln, zusammen fassen; it. sich erholen, zu sich kommen. — se recueillir v. r. seine Gedanken zusammen fassen. it. sich kurz fassen. en compagnie il ne faut pas être recueilli, in Gesellschaft muß man nicht in tiefen Gedanken sitzen.

Recueilloir, s. m. T. Spuhle, das Seidengarn zu spinnen.

Recuire, v. a. wieder kochen, backen. T. Metall, emaillirte Arbeit wieder glühen; eine Forme, worein etwas gegossen werden soll, auslohen, ausschmogen.

Recuit, ite, part. s. Recuire. it. T. (von menschlichen Excrementen) gar zu hart und verbrannt. cela est cuit et recuit, das ist verkocht, oder allzusehr gekocht.

Recuit, s. m. oder Recuité, s. f. T. das Ausglühen eines Metalls, einer Glasarbeit ꝛc. recuite de lait, abgesottene Milch.

Recuiteur, s. m. Lehrjunge in einer Münze oder Schmelze.

Recul, s. m. (spr. l aus) das Zurücklaufen der Kanonen oder Mörser, wenn sie losgeschossen werden.

Reculade, s. f. das Zurückfahren, Zurückhaken eines Wagens. F. ein Zurücksprung, z. E. in einer Rede, u. s. w.

Reculé, ée, adj. entfernet, entlegen, zurückgeschoben. carosse reculé, zurückgeschobene Kutsche. voyager en des lieux reculés, an entfernte Orte reisen. la postérité la plus reculée, die späteste Nachkommenschaft.

Reculée, s. f. W. G. feu de reculée, starkes Feuer, davor man zurücklaufen muß.

Reculement, s. m. das Zurückschieben. it. Verzögerung. T. Halskette, Brustkette an einem Wagengeschirre. it. (Bauk.) s. Trait rameneret.

Reculer, v. a. zurückschieben, ziehen. it. weiter bringen; fortrücken. P. entfernen, aufschieben. reculer les bornes de l'empire, das Reich erweitern. reculer sa perte, seinen Schaden abwenden.

Reculer, v. n. E. weichen, zurückweichen, treten. F. von etwas ablassen; zaudern, Ausflüchte suchen. reculer pour mieux sauter, sein Vorhaben aufschieben, und auf bessere Gelegenheit warten. quand on n'avance on recule, wer nicht zunimmt, der nimmt ab. il n'y a plus moyen de reculer, il faut passer le pas, hier gelten keine Ausflüchte mehr, man muß dran. nous sommes trop avant pour reculer, wir sind zu weit gegangen, wir können nicht mehr zurück. faire un pas en reculant, einen Schritt hinter sich thun. vos affaires reculent au lieu d'avancer, eure Geschäffte gehen rückwärts anstatt vorwärts. il est homme à ne pas reculer, er ist kein Mann, der sich auf die Hinterfüße stellt oder sein Wort nicht hält.

se Reculer, v. r. zurücktreten, zurückweichen. il se recula du feu, er wich vor dem Feuer zurück.

à Reculons, adv. rückwärts, hinter sich, zurück, krebsgängig. aller à reculons, rückwärts gehen. les cordiers travaillent à reculons, die Seiler arbeiten, indem sie rückwärts gehen. (spottweise) il gagne sa vie à reculons comme les cordiers, er gewinnt hinter sich wie die Seiler. ses affaires vont à reculons, seine Sachen gehen zurück, gehen krebsgängig.

Récupérer, v. a. W. s. Recouvrer. se récupérer de ses pertes, sich von seinem erlittenen Schaden wieder erholen.

Recurer, v. a. T. W. die Weinberge rühren, zum drittenmale hacken.

Recurrent, adj. et s. m. T. nerf recurrent, gewisser Ast von dem *nervo maxillari*. vers recurrens, Verse, die man von hinten lesen kann.

Récusable, adj. c. T. (in Rechten) verwerflich, verdächtig.

Récusation, s. f. T. Verwerfung eines Richters, u. dergl.

Récuser, v. a. T. einen Richter ꝛc. verwerfen, nicht annehmen.

Rédacteur, s. m. Sammler der landüblichen Gewohnheiten.

Rédaction, s. f. T. Sammlung landüblicher Gewohnheiten, welchen die Kraft der Gesetze ertheilet worden; Sammlung vieler Schriften, Traktate ꝛc. in ein Buch.

Redan, s. m. T. (Fortification) Sägenwerk, Linie, welche aus- und eingehende Winkel macht.

Redanser, v. a. et n. wieder tanzen.

Rédarguer, v. a. et n. (spr. das u mit aus) G. (in der Schule) strafen, schmälen.

Redder, A. s. Rêver.

Reddition, s. f. Uebergabe, Zurückgabe, Aufgabe einer Stadt; Ablegung einer Rechnung; Aussprechung eines Urtheils.

Redébattre, v. a. W. aufs neue untersuchen und ausmachen, wieder erweisen, aufs neue darthun. redébattre les articles d'un compte, eine Rechnung aufs neue untersuchen.

Redécendre, Redescendre.

Redéclarer, v. a. W. wieder ankündigen, sagen, noch einmal deutlich darthun, abermal bezeugen.

Redédier, v. a. eine Kirche wieder einweihen; W. ein Buch wieder zuschreiben.

Redéfaire, v. a. wieder von einander machen, wieder aufmachen.

Redéjeûner, v. n. noch einmal frühstücken.

Rédeliberer, v. a. et n. wieder berathschlagen.

Redélivrer, v. a. wieder be

Redemander, v. a. wieder f einmal fordern. it. aufs n fragen.

Redemeurer, v. n. wieder l wieder am vorigen Ort a

Redémolir, v. a. ein Geb der einreißen, schleifen.

Rédempteur, s. m. Erlöser, Mönch, der die Gefange Ungläubigen loskauft.

Rédemption, s. f. Erlösung, teur.

Redens, s. m. T. s. Reda saut.

Redent, s. m. T. Ast, den Spitze eines Baums stehet dem man die andern behau pl. Einschnitte und Zähne, Schiffbaue die Theile mit e bunden werden.

Redescendre, v. a. wieder he n-p. wieder hinab, hin gehen, treten.

Redevable, adj. et s. schuld bunden, Schuldner. vous ê devable de cent écus, ihr se Thaler schuldig. il vous es de toute sa fortune, er h ganzes Glück zu verdanken.

Redévaler, v. a. wieder herabla gen. it. s. Redescendre, so cher ist.

Redevance, s. f. T. Grundzin die Gülte.

Redevancier, s. m. T. der ei jährigen Zins von einem zahlen muß; Zinsmann, Lehnträger.

Redevenir, v. n. wieder wer

Redevider, v. a. wieder abha winden.

Redevoir, v. a. W. nach geschlo nung schuldig bleiben. devo voir, viel schuldig seyn.

Redhibition, s. f. T. Klage zur Widerrufung ei

Redhibitoire, adj. c. T. Klage.

Rédification, Rédifier, s. tion.

Rédiger, v. a. oder rédiger par Schriften verfassen. — en Ordnung bringen. — en pe kurz fassen. — par chapitres tel eintheilen.

Rédimer, v. r. sich befreien, machen. se rédimer d'un p eine Mühe sparen. * G wird rédimer auch in aktiver gebraucht, und bedeutet fr befreien.

Redingote, f. f. Art von Oberrock, Reiserock, Reisemantel. it. Art Frauenkleidung.

Redire, v. a. nochmals sagen, wiedersagen, ausplaudern, offenbaren. it. v. n. tadeln, darwider sagen. trouver à redire, zu tadeln finden. trouver qn. à redire, einen vermissen. je n'y ai rien à redire, ich habe nichts dawider einzuwenden. il n'y a rien à redire à cet homme là, gegen diesen Menschen ist nichts einzuwenden.

Rediseur, f. m. W. der alles wieder sagt, ein Ausplauderer. it. ein Saalbader, der ein Ding oft wiederholt.

Redistribuer, v. a. wieder austheilen.

Redistribution, f. f. Wiederaustheilung.

Redite, f. f. Wiederholung dessen, was man mehrmals gesagt hat. it. Klatscherei. user de fréquentes redites, einerlei Dinge oft wiedersagen. tomber dans des redites ennuyeuses, in langweilige Wiederholungen verfallen.

Redition, f. Reddition.

Redompter, v. a. wieder bezwingen.

Rédondance, f. f. T. Ueberfluß in Worten, Weitläuftigkeit im Reden.

Rédondant, ante, adj. T. überflüssig in Worten.

Rédonde, Rédondée, f. f. A. ein voller Krug, ein Krugvoll.

Rédonder, v. n. T. überflüssig seyn in Worten, unnöthig seyn im Reden. ce mot rédonde ici, il faut l'ôter, dies Wort ist hier zu viel, man streiche es aus. rédonder sur qn., auf einen fallen; einem zur Schande gereichen. cette affaire rédonde sur vous, diese Sache fällt auf euch.

Redonner, v. a. wiedergeben. it. v. n. anfallen; wieder von neuem anfangen. T. (von Raubvögeln) wieder auf den Raub losgehen.

se redonner, v. r. sich nochmals gänzlich ergeben. se redonner aux études, sich den Studien aufs neue widmen. on avoit mis les ennemis en déroute, mais ils se sont ralliés et ont redonné avec un nouveau courage, man hatte den Feind in Unordnung gebracht, er raffte sich aber wieder zusammen, und that mit neuem Muth einen Angriff. G. la pluie redonne de plus belle, es fängt an aufs neue heftiger zu regnen.

Redorer, v. a. wieder vergolden, D. wieder bestrahlen, als die Sonne die Berge.

Redotte, f. f. T. (Wapenk.) rund gewundener und geflochtener Zweig.

Redoul, Redoul, f. m. myrtenblätteriger Gerberbaum von Montpellier.

Redoublement, f. m. Verdoppelung, Vermehrung; heftiger Anfall des Fiebers.

Redoubler, v. a. wieder unterfüttern. it. verdoppeln, vermehren, verstärken; wiederholen. it. v. n. sich vermehren, zunehmen, wachsen. redoubler d'attention, seine Aufmerksamkeit vermehren. P. redoubler de jambes, geschwinder gehen.

Redoutable, adj. c. schrecklich, fürchterlich, furchtbar. il est redoutable à ses ennemis, er ist seinen Feinden furchtbar.

Redoute, f. f. T. Schreckschanze, Redoute, eine abgesönderte Schanze. it. Ort, wo Masken zusammen kommen.

Redouter, v. a. fürchten, sich fürchten, scheuen. se faire redouter, sich furchtbar machen.

Redre, f. m. A. großes Fischnetz.

Redresse, f. f. kleiner Feldweg, der wieder zur großen Landstraße führet.

Redressé, ée, part. et adj. F. stolz, hoffärtig, aufgeputzt.

Redressement, f. m. T. das Geraderichten oder Wiedergerademachen einer Sache, die krumm oder abhängig war. F. Leitung eines Irrenden auf den rechten Weg. it. Abhelfung der Beschwerden.

Redresser, v. a. wieder gerade richten, aufrichten. it. wieder auf den rechten Weg bringen, einen bestrafen, korrigiren. it. listig betrügen, bestehlen. T. Wäsche biegeln: Handschuhe ausweiten, ihnen die rechte Form geben. G. Sch. redresser les torts, das den Bedrängten zugefügte Unrecht rächen.

se redresser, v. r. sich wieder aufrichten. F. hoffärtig werden. it. sich besser putzen.

Redresseur de torts, A. der das Unrecht der Bedrängten rächet, noch Sch. gebr. it. Spitzbube, Beutelschneider.

Redressoir, f. m. T. Kolbe der Zinngießer, womit sie das Verborgene wieder gerade machen.

Reductible, adj. c. T. was sich zu etwas bringen, verwandeln läßt, als zu Pulver, Kalk ꝛc. it. (in Rechten) was gemäßiget werden kann, als eine allzu große Verschenkung.

Réductif, ive, adj. T. (Chemie) reducirend. sel réductif, ein auflösendes Salz.

Réduction, f. f. Eroberung, Bezwingung einer Stadt; (das Reduciren) das Vermindern einer gewissen Anzahl; Verringerung des Wassers ꝛc. durch Kochen; das Einziehen ins Kurze, das Aendern und Einrichten nach etwas. T. Ansetzung der Gelder in den rechten Werth

ben sie nach ihrem Gehalte haben; das Réduciren, Verwandeln der Zahlen oder Größen in andere, der Brüche in ganze Zahlen, der Thaler in Groschen ꝛc., Vergleichung der fremden Maaße, Gewichte, Münzsorten ꝛc., des leichten Geldes gegen das schwere; Wiederherstellung eines zerstörten, aufgelösten Körpers, als eines Metalls ꝛc. in seiner vorigen Gestalt: Wiedereinrichtung verrenkter Knochen; (Logik) Verwandlung eines Satzes. réduction à l'impossible, à l'absurde, Beweis, daß ein Satz unmöglich oder ungereimt sey. faire la réduction des entiers en fraction, ganze Zahlen in Brüche bringen. autrefois il étoit à son aise, à présent il est dans une grande réduction, vor Zeiten stand er sehr wohl, jetzt aber ist er in einem elenden Zustande.

Réduire, v. a. zu etwas bringen, zwingen, bezwingen, unter den Gehorsam bringen, bändigen, verkürzen, bis auf eine gewisse Anzahl verringern, auf weniger bringen; aus dem Kleinen ins Große ꝛc. bringen, (en q. ch.) zu etwas machen, verwandeln. T. Zahlen, Münzen durch andere auflösen; Maaß, Gewicht, Münzsorten vergleichen, übersetzen; einen aufgelösten Körper zu seiner vorigen Gestalt wieder bringen; ein Wort oder einen Satz durch einen andern gleichgiltigen oder entgegengesetzten geben.

Réduire en tables, in Tabellen bringen. — en province, en république, zu einer Provinz, Republik machen. — en cendre, in die Asche legen. — en poudre, zu Staub machen. réduire son avis, seine Meinung kurz fassen. réduire au lait etc., die Milchkur ꝛc. verordnen. réduire au petit pied, ins Kleine bringen, F. einen ins Elend setzen; it. nach seiner Pfeife tanzen lassen. se réduire v. r. seine Meinung kurz fassen. it. sich zwingen lassen; sich bis auf eine gewisse Quantität vermindern. à q. ch., auf etwas hinauslaufen, in etwas bestehen, sich einschränken, es bei etwas bewenden lassen. se réduire en q. ch., in etwas verwandelt werden, zu etwas werden.

Réduit, ite, part. s. Réduire. it. il est bien réduit, er hat sich sehr geändert. it. er muß es näher geben, mit geringerm Staate zufrieden seyn. P. être réduit au bâton blanc, à la besace, an den Bettelstab gebracht werden.

Réduit, s. m. abgesonderter Ort, wohin man sich allein begeben kann; Ort, an welchen einige Personen, sich zu erlustigen, zu unterreden ꝛc., zu begeben pfle-

gen, ein verborgener Ort, G
winkel, Erker. ce château ab
est un réduit de voleur, dieses
sene Schloß ist ein Schlupfwi
Diebe. T. (Fortification) G
die von der Hauptfestung abge
und gegen die Stadt zu mit
Bollwerken versehen ist, um d
gerschaft benöthigten Falls im
halten zu können, it ein kleine
linförmiges Werk, welches auf
gehenden Winkel der Contres
die ordentlichen Ravelins pfleg
zu werden.

Réduplicatif, ive, adj. m. T. (von particulis etc.) die Wiederhol
ner That andeutend. Z. E. ref
dire etc.

Réduplication, s. f. (Griech. Gram Verdoppelung einer Sylbe.

Réédification, s. f. Wiederaufb
quêter pour la réédification
église, zu Wiederaufbauung ei
che eine Beisteuer sammeln.

Réédifier, v. a. wieder aufbauen.

Rééditeur, s. m. Wiederherausgeb
ein Buch aufs neue herausgiel

Réédition, s. f. abermalige Her
eines Buchs.

Réel, elle, adj. wirklich, wesentl
wahrhaftig, beständig. T. was
Güter gehet, und nicht auf die
nen; gütig, richtig. monnoie
baares Geld, gangbare Münze.
réelle, Auflage oder Abgabe w
schaffen, offres réelles, Anerbie
die in baarem Gelde geschehe
homme est réel et effectif, diese
hält treulich sein Versprechen.

* Réélection, s. f. wiederholte W

* Rééligibilité, s. f. Fähigkeit z
zweiten Wahl.

* Rééligible, adj. zu einer zweite
fähig.

Réellement, adv. wirklich, wesent
was auf die Güter gehet. saisir
ment, unbewegliche Güter ei
und sie gerichtlich verkaufen.

Réembrer, Réimbrer, v. a. A.
erkaufen.

Réemorer, v. a. A. s. Délivrer.

Réengendrer, v. a. W. (Theolog
dergebähren; besser régénérer
wieder in Bekanntschaft bringe

Reer, v. n. T. s. Raire.

Réer, v. a. A. s. Raser.

Refâcher, v. a. wieder erzürnen.
fâcher, v. r. wieder zornig we

Refaçonner, v. a. wieder eine Fo
ben.

Refailler, v. a. A. wieder fehlen

Refaire, v. a. wieder machen: mehrmal machen: bessern, ausbessern, flicken; machen, daß einer, ein Thier zu Kräften komme, sich erhole. T. Leder wieder in die Lohe thun: machen, daß das Fleisch prall werde, das Fleisch zum Spicken aufquellen. il n'y a rien à refaire, es ist daran nichts zu ändern, es fehlt nichts daran. P. à une femme et à une vieille maison il y a toujours q. ch. à refaire, an einer Frau und an einem alten Hause giebt es allezeit was zu flicken.

Refaire, v. n. wieder von vorne anfangen. T. wieder die Karten geben. se refaire, v. r. sich wieder erholen, zu Kräften kommen. se refaire l'estomac, seinen Magen wieder erquicken.

Refaisage, s. m. T. (Lohgerber) Versetzgrube.

Refait, aite, part. s. Refaire. it. adj. gras et refait, fett und stark. T. cheval refait, aufgefrischtes Pferd, d. i. dessen Mängel der Pferdehändler eine Weile zu bemänteln gewußt hat. beurre refait, nochmals geknetete und gewaschene Butter. bois refait, Stück Bauholz, das auf allen Seiten winkelrecht beschlagen ist. P. vous n'en êtes pas mieux refait, ihr seyd davon nicht fetter geworden.

Refait, s. m. Spiel, das nicht gewonnen worden ist, sondern von neuem wieder angefangen werden muß. it. (Jäger) das neue Geweih eines Hirsches.

Refaucher, v. a. noch einmal mähen.

Refection, s. f. T. (in Rechten) Wiederherstellung, Ausbesserung eines Gebäudes. it. (meist nur in Klöstern) Mahlzeit.

Refectoire, refectoir, s. m. Speisesaal, Speisestube der Mönche, Refenter.

Refectoriaire, s. f. T. Tafeldeckerinn bei den Nonnen, welche das Tischzeug in Verwahrung hat, und Brod, Wein und Bier ausgiebet.

Refend, s. m. T. Scheidewand in einem Gebäude; Eckstein. it. Bindesteine. it. abgeschnittenes Stück von einem Brette, Abgang von einem Brette.

Refendoir, s. m. T. Biegeisen, Instrument des Krempelmachers, um die Zähne in den Krempeln gleichweit von einander zu setzen.

Refendre, v. a. nochmals spalten. T. Holz zu Bohlen oder Brettern sägen; eiserne Stangen in der Länge von einander schlagen; Schiefer, Pflastersteine ꝛc. spalten. (bei Gerichten) nochmalige Theilung der Güter vornehmen.

scie à refendre, eine Brettsäge.

Référé, s. m. T. Bericht, welchen ein Richter oder Kommissarius abstattet.

Référendaire, s. m. der in der Kanzlei ꝛc. gewisse Sachen untersuchet und referirt, Referendarius.

Référer, v. a. eine Sache auf etwas beziehen; einem zuschreiben. (die Wahl) überlassen. T. den Eid wieder deferiren. référer tout à son bienfaiteur, seinem Wohlthäter alles zuschreiben. référer le choix à qn., einem die Wahl lassen. it. v. n. referiren. se référer à q. ch., sich beziehen. je me réfère à ma dernière lettre, ich beziehe mich auf mein letztes Schreiben.

Refermer, v. a. wieder zuschließen. se refermer, v. r. wieder zugehen; wieder zuheilen. laisser refermer une plaie, eine Wunde sich schließen lassen.

Referrer, v. a. wieder beschlagen, wieder mit Hufeisen, mit Bändern versehen.

Refêter, v. a. W. ein Fest, das abgekommen war, wieder feiern.

Refeuiller, v. a. T. (Tischler) einen doppelten Anschlag, eine doppelte Falzung machen. (Bank) Laubwerk an etwas machen.

Reficher, v. a. wieder einstecken, einschlagen. T. die Fugen eines Gemäuers wieder zustreichen.

se Refiger, v. r. a. wieder gerinnen, dick werden.

Refin, s. m. eine Art feiner Wolle.

se Refixer, v. r. wieder hart und fest werden. it. v. a. refixer, wieder hart, fest, dicht machen. it. aufs neue bestimmen.

Reflamber, v. a. A. s. Réfléchir.

Reflamboiant, adj. A. glänzend.

Reflatter, v. a. wieder schmeicheln, besänftigen.

Réfléchir, v. a. wieder zurückschicken, werfen, als Strahlen, Stimmen; prallen lassen. v. n. zurückprallen, strahlen. le miroir réfléchit l'image, der Spiegel strahlt das Bild zurück. l'écho réfléchit la voix, das Echo schickt die Stimme wieder zurück. F. (sur q. ch.) erwägen, nachdenken; auf einen, auf etwas zurückfallen, zurückkommen. la honte réfléchit sur vous, die Schande fällt auf euch zurück. homme qui ne réfléchit de rien, ein Mensch, der nichts überlegt. T. W. verbe réfléchi, s. Réciproque. crime réfléchi, ein überlegtes, überdachtes Verbrechen. l'écho n'est autre chose que la voix réfléchie, das Echo ist nichts anders als die wiederhallende Stimme.

Réfléchissant, ante, adj. zurückstrahlend, zurückprallend. it. was das Zurückstrahlen verursacht.

Réfléchissement, s. m. das Zurückprallen, Zurückstrahlen, Zurückgehen eines Körpers, der an einen andern stößet.

Reflet, Reflex, s. m. T. (Malerei) das Licht auf einen andern Körper zurückfallen lassen.

Refleuret, s. m. die zweite Art der feinsten Spanischen Wolle, davon die erste Prime heißt.

Refleurir, v. n. W. wieder blühen. it. F. wieder aufkommen. la paix refleurit dans nos champs, es ist wieder Friede in unserm Lande. les beaux Arts commencent à refleurir, die schönen Künste fangen wieder an zu blühen.

Réflexe, adj. c. gegenscheinend, zurückstrahlend T. (Optik) vision réflexe, das Sehen durch zurückprallende Strahlen.

Réflexibilité, s. f. die Eigenschaft eines zurückstrahlenden Dinges.

Réflexible, adj. c. der Zurückstrahlung fähig.

Réflexion, s. f. das Wiederzurückwerfen der Stimme, Zurückstrahlen, Prallen. F. das Nachdenken, Erwägen. it. Betrachtung. faire réflexion à oder sur q. ch., ein nachdenkender Mensch. par réflexion, dem Schluß nach, den man daraus machen kann. cela ne frappe personne que par réflexion, dies trifft niemand, als der es sich annehmen will. vivre sans réflexion, in den Tag hinein leben.

Refluer, v. n. W. wieder zurückfließen.

Reflus, reflux, s. m. T. Ebbe, das Zurücktreten des Meeres nach der Fluth F. le flux et le reflux des choses du monde, das Abwechseln, die Unbeständigkeit weltlicher Dinge. la fortune a son flux et reflux, das Glück hat seine Abwechselungen.

Réfoilir, v. n. A. wieder Blätter bekommen.

Refoin, s. m. W. Grummet.

Refonder, v. a. T. - les dépens, die Unkosten wieder gut thun, erstatten.

Refondre, v. a. wieder schmelzen, umgießen. F. wieder umschmelzen, umarbeiten, verbessern. erneuern. il faut qu'il se refonde, er muß ganz anders werden. il faut refondre cet homme, man muß diesen Menschen in eine andere Form gießen.

Refondre, v. n. (sur qn.) wieder (auf den Feind) losgehen.

Refonte, s. f. T. (Münze) Umschmelzung, Umguß.

Reforcer, v. a. W. wieder zwin nöthigen, viel bitten.

Reforger, v. a. wieder umschmi

Réformable, adj. was zu bessern besserlich.

Réformateur, s. m. réformatri der oder die etwas bessert, r les fous sont les premiers à réformateurs, Narren wollen e besser machen; sie sind die er dre zu meistern. s'ériger en teur, alles bessern wollen, sich bessern aufwerfen. Réformate ral des eaux et des forêts de ein Titel des Oberforstmeist Frankreich. réformateurs, pl. rer, welche im 16ten Jahrhun Glaubensreinigung unternomme

Réformation, s. f. Besserung, rung.

Réforme, s. f. Verbesserung de Abschaffung der Mißbräuche; Lebensart in einem Kloster ꝛc. kung einiger Soldaten, die m andere Kompagnien steckt. fai réforme dans les troupes, ein der Kriegsvölker abdanken. tombé dans la réforme, er i dankt worden. T. (Kaufleute) welches anzeiget, wie viel von Stücke weggemessen ist.

Réformé, ée, part. et adj. it. s. fert, reformirt. it. Abgedankt der eine strenge Lebensart in Orden angenommen. religieux més, Mönche, welche nach der ferten Regel leben. la religion mée, die reformirte Religion. formé, ein reformirter der Gl lehre nach. des soldats réform gedankte Soldaten.

Réformer, v. a. verbessern, be richten, ändern, Soldaten ab eine Münze umprägen, und im verringern.

Refouetter, v. a. wieder peitsche

Refouiller, v. a. wieder durchsuchen graben. j'ai fouillé et refouil tout, ich habe alles durchsucht.

Réfouir, v. a. wieder aufgraben. un puits, einen Brunnen wied graben.

Refouser, v. a. wieder walken, treten. T. auf die Stückladu dem Setzkolben stoßen, die Lad setzen. refouler la marée, wi Fluth fahren. refouler, v. n der See) wieder ablaufen, a zu ebben.

Refouloir, s. m. T. s. Fouloir, Se Setzer, Ladestock der Kanonen. loir de cordes, Setzkolben mit

Schafte von Tauen, deſſen man ſich auf Schiffen bedienet.

Refourbir, v. a. wieder von Roſt reinigen, wieder aufputzen.

Refournir, v. a. wieder verſehen, verſorgen, machen, daß das Holz dickäſtig werde. se refournir, v. r. ſich wieder verſehen.

Réfractaire, adj. c. T. ungehorſam, widerſpenſtig gegen Obere. (Chemie) was ſich ſchwer in Fluß bringen läßt, ſchwerflüſſig, ſtrengflüſſig, feuerbeſtändig.

Réfracté, adj. m. (Optik) un rayon réfracté, ein gebrochener Lichtſtrahl.

Réfractif, ive, adj. (Optik) die Strahlenbrechung, die Brechung der Lichtſtrahlen verurſachen.

Réfraction, ſ. f. T. Brechung des Lichts oder Geſichtsſtrahles.

Refraier, ſ. Refrayer.

Refraigner, ſ. Refréner.

Refrain, ſ. m. Schlußreim, ein Vers oder Wort, das zu Ende eines Geſangs allezeit wiederholt wird. F. G. verdrießliche Wiederholung einer und eben derſelben Sache. son refrain c'est toujours de l'argent, er mag reden, von was er will, ſo iſt doch Geld immer ſein Hauptwort. P. c'est le refrain de la balade, das iſt der Zweck, das iſt das Ende des Liedes; das iſt, was er ſucht. T. Zurückprallen der Meereswellen vom Ufer.

se Réfranchir, v. r. T. (von Waſſer, das in das Schiff gelaufen iſt und ausgepumpet wird) abnehmen.

Réfrangibilité, ſ. f. T. Eigenſchaft der Lichtſtrahlen, in ſo fern ſie ſich brechen laſſen.

Réfrangible, adj. c. (von Lichtſtrahlen) die ſich brechen laſſen.

Refrapper, v. a. wieder ſchlagen, klopfen. T. eine Münze noch einmal prägen. it. ein ander Gepräge darauf prägen.

Refrayer, v. a. T. ein töpfernes Geſchirr auf der Scheibe mit naſſen Fingern glatt machen.

Refrein, ſ. Refrain.

Refréner, v. a. (nur in der Moral gebräuchlich) zähmen, im Zaum halten, bezwingen; ſteuern. refréner le luxe, dem Luxus Einhalt thun, ſteuren. — sa colère, ſeinen Zorn zurückhalten.

Refrestèle, A. ein gewiſſes muſikaliſches Inſtrument.

Réfrigérant, ante, adj. T. kühlend. it. ſ. m. kühlendes Mittel. it. Kühlfaß.

Réfrigératif, ive, adj. T. it. ſ. m. innerlich kühlend, kühlende Arznei, Speiſe.

Réfrigération, ſ. f. T. Abkühlen beim Deſtilliren, Erfriſchung.

Réfrigéré, ſ. m. W. ſ. Réfrigératif.

Réfringent, e, adj. T. (Phyſik) was die Lichtſtrahlen bricht.

Refrire, v. a. (in vielen Perſonen und *temporibus* ſagt man: faire refrire) wieder backen, als Fiſche ꝛc.

Refriser, v. a. wieder aufkräuſeln.

Refrogné, ée, oder Renfrogné, ée, adj. ſauerſehend, unluſtig, mürriſch. un visage refrogné, ein mürriſches Geſicht. it. f. c'est un refrogné, das iſt ein Sauertopf.

Refrognement, oder Renfrognement, ſ. m. das Sauerſehen.

se Refrogner, oder se Renfrogner, it. se refrogner, oder se renfrogner le visage, die Stirn runzeln, ein ſauer Geſicht machen.

Refroidir, v. a. abkühlen, kühl, kalt machen. v. n. it. se refroidir, v. r-n. kühl, kalt werden. F. v. n. et recipr. vermindern, hemmen; vermindert werden, nachlaſſen. leur amitié se refroidit, ihre Freundſchaft wird kaltſinnig. la difficulté de la chose a refroidi l'envie, die Schwierigkeit der Sache hat mir die Luſt dazu benommen. la vieillesse refroidit les-passions, das Alter erkaltet die Leidenſchaften. refroidi, ie, adj. et part. viande refroidie, kaltgewordene Speiſe. amour refroidi, erkaltete Liebe.

Refroidissement, ſ. m. Kühlung, Erkaltung der Luft. F. Kälte des Alters, der Liebe, Freundſchaft, Nachlaſſung, Kaltſinnigkeit. je m'apperçois de son refroidissement envers moi, ich merke, daß ſeine Zuneigung gegen mich nachläßt.

Refrotter, v. a. wieder reiben ꝛc. ſ. Frotter.

Refuge, ſ. m. Zuflucht. it. Freiſtätte. F. Beſchützer; der, zu dem man ſeine Zuflucht nimmt. it. Ausflucht, Entſchuldigung; Zuchthaus in Paris, worinn man die unzüchtigen Weibsperſonen verſchließet; Gaſthaus einiger Ordensperſonen in den Städten, wo ſie keine rechte Klöſter haben.

Réfugié, ée, ſ. Flüchtling; einer, der um der Religion willen hat flüchten müſſen; (wird beſonders von den aus Frankreich geflüchteten Reformirten gebraucht.)

se Réfugier, v. r. flüchten, ſeine Zuflucht nehmen.

Refui, A. ſ. Refuge.

Refuir, v. n-a. T. (vom Wilde) vor dem Jäger fliehen. (von Hirſchen) refuir sur soi, den Weg zurückfliehen, wo er hergekommen iſt. le cerf ruse et refuit sur

soi. der Hirsch wechselt und flieht dahin, wo er hergekommen ist.

Refuite, s. f. T. Ort, wohin ein Hirsch durchgehet, wenn er gejagt wird. it. List, durch welche er den Hunden zu entgehen sucht, sonderlich wenn er wieder hinfliehet, woher er gekommen ist. it. unnöthige Tiefe eines Zapfenlochs. F. Ausflüchte, eine Sache, Zahlung ꝛc. aufzuhalten; listige Erfindung böser Advokaten, einen Prozeß zu verlängern.

Refus, s. m. abschlägige Antwort: Absagung, Versagung, Weigern. s'attirer un refus, sich ein abschlägige Antwort zuziehen, G. Korb. recevoir, essuyer un refus, eine abschlägige Antwort, einen Korb bekommen. le refus d'un autre, was ein anderer nicht mag. cela n'est pas de refus, das ist nicht abzuschlagen. elle est le refus d'un autre, ein andrer hat sie nicht gewollt. avoir une chose au refus de qn., eine Sache erhalten, nachdem sie ein andrer ausgeschlagen hat. faire une chose au refus de qn, eine Sache thun, nachdem ein andrer sich geweigert hat, sie zu thun. T. (Baukunst, von einem Grundpfahle, der eingerammet wird) jusqu'à refus de mouton, bis er der Ramme nicht mehr nachgeben will. (Jägerei) un cerf de refus, ein dreijähriger Hirsch. (Fischerei) refus, die jungen Fische, welche die Fischer wieder ins Wasser werfen. petit refus, kleiner Satz, der erst neun Monat im Teich gestanden hat. gros refus, dergleichen jähriger Satz.

Refuser, v. a. absagen, abschlagen, verweigern. refuser la porte, den Eingang verwehren. refuser un homme, einem seine Bitte abschlagen. refuser une fille en mariage, einem seine Tochter nicht geben wollen. T. le vent refuse un vaisseau, it. le vent refuse, der Wind ist nicht gut zum Segeln. le vaisseau a refusé, das Schiff hat versagt, hat den Wind nicht recht gefaßt, den Strich nicht gehalten. P. telle refuse qui après muse, die immer Körbe austheilt, bleibet zuletzt sitzen. se refuser q. ch., sich etwas berauben, entziehen. - à la joye etc., sich der Freude entziehen. on a proposé des réflexions à la solidité desquelles il est difficile de se refuser, die so gründlich waren, daß man ihnen seinen Beifall nicht wohl versagen kann.

Refuseur, s. m. der etwas abschlägt. P. à bon demandeur bon refuseur, wer viel begehrt, dem wird viel abgeschlagen.

Réfusion, s. f. T. Wiedererstat
lung.

Réfutation, s. f. Widerlegung.

Réfuter, v. a. widerlegen, bea

Regagner, v. a. wieder gewinne
bern, erlangen. it. wieder erreic
Mühe an einen Ort kommen.
les bonnes graces du Prince, bei
sten wieder zu Gnaden kom
gagner le dessus du vent, oder
le vent sur l'ennemi, dem F
Wind (Vortheil) abgewinnen.
verfallenen Angelegenheiten w
guten Stand setzen. nos gal
regagné le port, unsere Gale
mit Mühe in den Hafen ein

Regaillardir, v. a. wieder frisch
ter, fröhlich machen. T. se r
dir, (auf der See vom Winde
gen stärker zu wehen.

Regain, s. m. Grummet, Nachar
was man von einem Stücke St
Holz abnehmen muß, damit es
Ort passe. il y a du regain à ce
de bois, dies Holz ist zu dem
ten Gebrauch zu lang, man mu
arbeiten.

Régaires, s. m. die weltliche Geri
keit der Bischöfe in Bretagne.

Régal, oder régale, s. m. prächt
sterei, einem zu Ehren angeste
barkeit, Freudenfest, prächtig
schenk; allerhand Erfrischungen
man einen, der durch einen O
beschenket. it. sonderbare Freu
genehme Sache.

Régalade, s. f. boire à la régalade
herum trinken.

Régale, s. m. T. Orgelspiel, r
nannt, s. Voix humaine. it
siedel, musikalisches Instrument,
quebois.

Régale, s. f. T. Recht des Kö
Frankreich, die Einkünfte gew
ledigter Pfründen zu genieſſen.
nésice tombé en régale, ein
Bisthum, davon der König d
künfte zieht.

Régale, adj. f. T. eau régale, S
wasser, welches das Gold
(*aqua regis*).

Régalement, s. m. T. Eintheilu
Auflage, nach jedes Anlag
Gleich- und Ebenmachen im B

Régaler, v. a. gastiren, prächtige
rei, it. eine Lustbarkeit anstell
wirthen. it. — de q. ch., m
beschenken, erfreuen. il nous
d'une nouvelle toute fraîche,
uns etwas ganz Neues erzählt.
régala de vingt coups de bâto
hat ihm zwanzig Stockschläge

régaler qn. d'un mot de louange, jemanden etwas zu ſeinem Lobe ſagen. s'il tombe entre mes mains, je les régalerai comme il faut, wenn er mir in die Hände fällt, will ich ihn, wie ſichs gebührt, bewillkommnen. T. eine Auflage eintheilen. it. im Bauen oder Graben, gleich machen, ebenen.

Régaleur, ſ. ſ. T. Arbeiter, der die Erde eben macht.

Régalien, adj. m. T. droit régalien, Recht, das einem ſouverainen Fürſten zukömmt.

Régaliſte, ſ. m. T. der eine Pfründe, die während der Vacanz eines Bisthums offen worden, vom Könige erhält.

Régarcier, ſ. Remercier.

Regard, ſ. m. das Anſchauen, Anblick, Blick. des regards propices, gnädige Blicke. tourner ses regards sur q. ch., ſeine Blicke auf etwas richten. lancer des regards furieux, farouches, zornige, grauſame Blicke ſchießen laſſen. jetter, promener ses regards par tout, allenthalben herumſchauen. T. Aſpekt der Geſtirne; Behältniß, daraus das Waſſer in die Röhren vertheilt wird. it. Schacht Oeffnung, die hin und wieder bei einer Waſſerleitung gelaſſen wird, um nach den Röhren ſehen zu können; Gemälde, worauf zwei gegen einander gekehrte Geſichter vorgeſtellet ſind. il a dans son cabinet un regard d'un Christ et d'une Vierge, qu'on estime fort, er hat in ſeinem Kabinet zwei Gemälde von Chriſtus und der Maria, die man ſehr hoch hält. le mari et la femme se sont fait peindre en regard, der Mann und die Frau haben ſich ſo malen laſſen, daß ſie ſich einander anſehen. au regard de. in Vergleichung, in Anſehung. il est pauvre au regard de ce marchand, gegen dieſen Kaufmann iſt er arm. pour mon regard, W. meinetwegen.

Regardant, ante, adj. einer, der es gar zu genau nimmt, geizig. il est trop près regardant, er iſt ein wenig geizig. il est bien près regardant, er grübelt alles aus. T. (Wapenkunſt) von einem Thierkopf nebſt etwas vom Halſe.

Regardant, ſ. m. Zuſchauer, Zuſeher. aux yeux des regardans, im Angeſicht der Zuſchauer. il y a plus de marchands à la foire que de regardans, es giebt mehr Verkäufer als Käufer auf der Meſſe.

Regarder, v. a. anſehen, ſehen, anſchauen, die Augen gegen etwas gewendet haben. F. anſehen, überlegen, betrachten; auf etwas ſehen. it. gegenüber ſeyn, gegen einen Ort gewendet ſeyn. it. (nur in der dritten Perſon gebr.) angehen, betreffen. cette succession etc. le regarde, dieſe Erbſchaft kömmt auf ihn, er hat Hoffnung darzu. tu n'as qu'à regarder la porte, ich will dir die Thür weiſen. regarder du haut en bas, verächtlich anſehen. regardez à votre montre, ſeht auf eure Uhr. regardez dans vos livres, si vous ne trouvez point un tel auteur, ſucht unter euern Büchern, ob ihr nicht den und den Autor findet. cela ne me regarde pas, das geht mich nicht an. cette ville regarde la mer, dieſe Stadt liegt gegen das Meer. regarder qn. de travers, einen ſcheel anſehen. regarder qn. à la derobée, jemanden verſtohlen oder heimlich anſehen. il n'oseroit le regarder en face, er wagt es nicht, ihn gerade ins Geſicht oder dreiſt anzuſehen. G. F. regarder qn. sous le nez, jemanden in der Nähe ſehen, um ihn zu erkennen. regarder en pitié, verächtlich, it. mitleidig anſchauen. P. un chien regarde bien un Evêque, ſieht doch wohl eine Katze den Kaiſer an, d. i. man darf einen doch anſehen! P. il faut plutôt regarder à ses mains qu'à ses pieds, er iſt ein Dieb, man muß ihm mehr auf die Hände als auf die Füſſe ſehen. regarder qn. favorablement, oder de bon oeil, einem wohlwollen, mit günſtigen Augen anſehen. les astres l'ont regardé favorablement à sa naissance, er iſt ſehr glücklich. la Bohémienne regarde dans la main, die Zigeunerinn weiſſagt aus der Hand. tout bien regardé et considéré, alles wohl betrachtet und überlegt.

Régarder, v. n. (à q. ch.) überlegen; in Acht nehmen; auf etwas die Aufſicht haben, es genau nehmen. sur un lieu, auf etwas die Ausſicht, den Proſpekt haben. cette fenêtre regarde sur le jardin, dieſes Fenſter hat die Ausſicht in den Garten. il n'y regarde pas de si près, er nimmt es ſo genau nicht.

se regarder v. r. einander anſehen. T. (von Planeten) in einem gewiſſen Scheine gegen einander ſtehen. se regarder au miroir, ſich ſpiegeln. G. se regarder sans rire, (gewiſſes Spiel) ſieh mich an und lache nicht. F. ſeinen eigenen Nutzen ſuchen. se regarder en toutes choses, in allen Dingen ſeinen eigenen Nutzen ſuchen.

Regarnir, v. a. wieder mit etwas verſehen.

Regates, ſ. f. T. Wettrennen mit Schiffen, auf dem großen Kanale zu Venedig.

Regayer, v. a. T. (den Hanf) durch die grobe Hechel ziehen.

Regayoir, ſ. m. T. grobe Hechel.
Regayure, ſ. f. T. was in der groben Hechel hangen bleibt.
Regeisser, v. a. A. ſagen, bekennen, erklären.
Regel, ſ. Rigel.
Regeler, v. n. wieder frieren.
Regement, A. ſ. Gouvernement.
Régence, ſ. f. Regierung. it. Zeit derſelben. it. Lehramt in einer Schule. it. Haus, wo die Regierung gehalten wird. conseiller de la régence, Regierungsrath.
* Régénerateur, trice, adj. alles was dazu beiträgt, die Wiederherſtellung zu bewirken. ſ. régénération.
* Régénerateur, ſ. m. der Wiederherſteller, derjenige, welcher etwas, was verdorben war, in ſeinen vorigen Zuſtand wieder ſetzt.
Régénération, ſ. f. T. (Theologie) Wiedergeburt. (Chirurgie) das Wiederwachſen des Fleiſches. * Gegenwärtig wird régénération in einer viel weitern Bedeutung gebraucht, und bezeichnet die Wiederherſtellung eines jeden phiſiſchen, moraliſchen und politiſchen Gegenſtandes.
Régénérer, v. a. T. wiedergebähren. se régénérer, wieder wachſen, als Fleiſch in einer Wunde. * Auch das Verbe régénerer hat jetzt die erweiterte Bedeutung von régénération.
Régent, ente, adj. et ſ. Regent, Regentinn. it. ſ. m. Lehrer einer Schule. F. der über andere herrſchen und befehlen will. Docteur régent, ſ. m. einer, der zugleich Doktor und Profeſſor iſt. it. *Doctor legens.* * it. iſt régent auch der Name eines der größten Diamanten in Europa, in deſſen Beſitz die Republik Frankreich iſt.
Régenter, v. n. in einer Schule ein Lehramt haben, lehren, docziren, Kollegia leſen (bisweilen a). régenter la troisième etc., in der dritten Klaſſe lehren. quelle classe a-t-il régenté? in welcher Klaſſe iſt er Lehrer geweſen? F. v. a. et n. gern befehlen, herrſchen wollen. il ne faut point s'aviser de régenter le monde, man muß ſich nicht gelüſten laſſen, allenthalben den Meiſter zu ſpielen.
Régenter, v. a. T. die Regierung eines Reichs verwalten.
Regermer, v. n. wieder hervorkommen, ſ. Germer.
Reget, ſ. m. eine Gerte, die, wenn man ſie biegt. von ſelbſt wieder gerade ſpringt.
Régicide, ſ. m. W. Königsmord, Königsmörder.
Régie, ſ. f. T. Verwaltung gewiſſ künſte, Güter ꝛc. auf Rechnun
Régifuge, ſ. f. ein Feſt der alten zum Andenken der Flucht des Tarquinii des Hochmüthigen.
Regimbement, ſ. m. das Ausſchl nes Pferdes ꝛc.
Regimber, v. n. hinten ausſchlag Pferden ꝛc. cheval, qui regim tre l'éperon, ein Pferd, das ausſchlägt, wenn man ihm die giebt. F. den Obern widerſpenſ il regimbe contre son supérieu ſich wider ſeiner Obrigkeit. r contre l'aiguillon, wider den lecken.
Régime, ſ. m. Diät, Maaß und E im Eſſen und Trinken. T. da ment, Regierer eines Worts. (gen Klöſtern) Regierung, Vern W. Verwaltung ſequeſtrirter (Chemie) régime du feu, Ein des Feuers. régime de banan natstraube. vivre de régime, leben. * Jetzt bezeichnet régi höchſte politiſche Staatsverf régime royal et républicain, k und republikaniſche Regierun
Régiment, ſ. m. Regiment Sold S. großer Haufen Leute. on est dans les rues d'un régiment de man wird auf der Gaſſe von ein ge Armen angegefallen. il y a un régiment de valets, er hat ei Menge Bedienten
Régimentaire, ſ. m. Regimente Kronbedienter in Polen.
Reginglette, ſ. f. W. Sprenk Vogelfang.
Région, ſ. f. Land; gewiſſe Ge Erde. it. der Luft, des H menſchlichen Körpers. F. il s dans la plus haute région de la er verſteigt ſich ſehr hoch in E lung der Schriften anderer.
e Régione, T. (Buchdrucker) ander über (gedruckt).
Régionnaire, adj. m. T. (Kirch der über eine gewiſſe Gegen iſt.
Régir, v. a. regieren, verwalten. *casum, modum* etc. regieren, nehmen, nach ſich haben.
Régisseur, ſ. m. W. Verwalt ſteher.
Registraire, ſ. m. der die Auf die Regiſter und Protokolle h
Régistrata, ſ. m. T. Auszug des eine Sache zu inregiſtriren, auf die päbſtlichen Verordnun len ꝛc. geſetzt wird.
Régistrateur, ſ. m. T. Regiſtr

Régistration, ſ. f. T. W. Droit de régistration, Ab- und Zuſchreibegeld.

Regître, oder registre, ſ. m. Regiſter oder Protokoll. it. Lagerbuch, Gerichtsbuch, ſonderlich das groſſe Franzöſiſche Geſetzbuch im Parlement zu Paris. registre de baptêmes, des mariages, des morts, Taufbuch, Trauungsbuch, Todtenregiſter. T. Luftloch in Deſtillir- oder Schmelzöfen; (Buchdrucker) Regiſter, Uebereinſtimmung der Zeilen verſchiedener Kolumnen oder Seiten, ſo daß ſie auf einander treffen; Regiſter einer Orgel. T. vaisseau de registre, Schiff in Spanien, das die Indianiſche Kommerzienkompagnie. Privatkaufleuten nach Amerika fortzuſchicken erlaubet. P. il est écrit sur mes registres, ich will es ihm gewiß gedenken. c'est un homme qui tient registre de toutes choses, dieſer Mann weis alles.

Régitrer, oder registrer, T. W. ſ. Enregîtrer.

Règle, ſ. f. Lineal. it. Richtſcheit. F. Regel, Lehrſatz, Geſetz, Ordnung, Gewohnheit, Gebrauch, gebührende Art und Weiſe, Richtſchnur, Beiſpiel, Muſter. T. Regel eines Mönchsordens. une abbaye en règle, Abtei, da der Abt eine Ordensperſon ſeyn muß. it. Regel in der Arithmetik. (Baukunſt) eine Leiſte an den Zierathen. P. il n'y a point de règle si générale qui n'ait son exception, es iſt keine Regel ohne Ausnahme. il n'a point d'autre règle que son intérêt, ſein Eigennutz iſt ſein eigenes Geſetz. être dans les règles, vorſchriftsmäßig ſeyn. Im pl. monatliche Reinigung der Weiber.

Réglé, ée, part. it. adj. ordentlich, wohl eingerichtet; was allezeit zu gewiſſer Zeit geſchiehet; was feſtgeſetzt oder verordnet iſt. F. mäßig, eingezogen, ſittſam. troupes réglées, geworbene Soldaten, regulirte Truppen. compagnies réglées, ordentliche Gerichts- oder Rathskollegia. c'est une affaire réglée, das iſt eine abgethane Sache. il est fort réglé dans sa conduite, er lebt ſehr ordentlich. à une heure réglée, um eine gewiſſe ordentliche Stunde. elle est réglée, ſie hat ordentlich ihre monatliche Reinigung. P. il est réglé comme un papier de musique, er iſt ſehr pünktlich und ordentlich in ſeiner Lebensart.

Réglement, ſ. m. Verordnung, Gebot, Geſetz, Einrichtung. T. richterlicher Ausſpruch; Entſcheidung wegen des Vorſitzes, der Verwaltung eines Amts, wegen einiger ſtreitigen Gerichtsbarkeit ꝛc. établir un règlement, eine Ordnung einführen. règlement des arts et des métiers, die Artikel der Künſtler und Handwerker.

Réglément, adv. ordentlich, ordentlicher Weiſe. les postes vont réglément, die Poſten gehen ordentlich. cette horloge va fort réglement, dieſe Uhr geht ſehr richtig. la fièvre le prend réglément tous les jours à telle heure, er bekömmt täglich regelmäßig das Fieber zu der und der Stunde.

* Réglementaire, adj. (von règlement, Verordnung.) régime règlementaire, ängſtliche Einſchränkung durch eine Menge Verordnungen.

Régler, v. a. liniiren; F. richten; einrichten, beſtimmen, ſtellen, als eine Uhr; (den Preis) ſetzen, mäßigen, it. entſcheiden, ſchlichten. régler un différend, einen Streit ſchlichten. régler ses désirs, ſeine Begierden mäßigen. régler ses affaires, ſeine Sachen in Ordnung bringen. - un compte, eine Rechnung unterſuchen.

se régler, v. r. in Ordnung bringen. sur qn., sur q. ch., ſich nach einem, nach etwas richten. se régler sur l'exemple des personnes sages, ſich nach dem Beiſpiel kluger Leute richten. la fièvre s'est réglée, das Fieber kömmt nun zu gewiſſen Zeiten und Stunden.

Réglet, ſ. m. T. (Buchdruckerei) Spahn zwiſchen den Zeilen; Linie am Ende eines Kapitels ꝛc.; Lineal der Schreiner; (Baukunſt) Riemlein, Plättlein, kleines gerades Glied in den Ordnungen.

Réglette, ſ. f. T. (Buchdruckerei) Setzlinie, kleines Blech, womit die fertig geſetzten Zeilen aus dem Winkelhaken gehoben werden, Aushebeſpahn.

Régleur, euse, ſ. W. der oder die, ſo Linien auf Papier ziehet, Papier liniret.

Réglisse, ſ. f. Süßholz. jus de réglisse, Süßholzſaft.

Régloir, ſ. m. T. Stöckchen, womit die Wachszieher ihren Namen oder ein anderes Zeichen auf die Wachslichte drucken. it. ein Werkzeug, weißes Papier zu liniiren. it. das Glättholz der Schuſter.

Réglure, ſ. f. T. das Ziehen der Linien auf Rechnungsbücher ꝛc. it. die Linien ſelbſt.

Régnant, ante, adj. regierend. F. herrſchend, ſo im Schwange gehet. le goût régnant, der herrſchende Geſchmack. la passion régnante, die herrſchende Neigung. l'opinion régnante, die herrſchende Meinung.

Règne, ſ. m. Regierung. F. Reich Gottes, der Gnade; it. T. eines der drei

Reiche der Natur, als das Thier-, Mineralien- und Pflanzenreich, le règne animal, végétal et minéral. it. dreifache Krone, womit der Pabst bei seiner Erhöhung gekrönt wird.

être en règne, im Schwange gehen, geachtet seyn. ce prédicateur est fort en règne, dieser Prediger ist sehr beliebt. les bouts-rimés ne sont plus en règne, die Kuttelverse sind nicht mehr Mode.

Règne, s. f. A. Zügel.

Regner, v. n. regieren, herrschen. F. im Schwange gehen; in Ansehen seyn; häufig daseyn, als eine Figur in einer Rede. it. um etwas gehen, als ein Gang um ein Haus; sich längshin erstrecken. côteaux qui règnent le long de la rivière, Hügel, die sich längs dem Strom hin erstrecken.

Règnicole, s. c. T. ein Reichseinwohner; ein eingebohrner Reichsunterthan.

Reguliguelien, adv. A. alles nach Wunsch.

Regonflement, s. m. das Aufschwellen des Wassers.

Regonfler, v. n. (wegen im Wege stehender Hindernis) aufschwellen und zurück treten.

Regorgement, s. m. das Ueberlaufen des Wassers, F. das Uebertreten der Galle; das Erbrechen.

Regorger, v. n. überlaufen, übertreten, als Wasser. F. von der Galle. it. de q. ch., Ueberfluß an etwas haben. G. il regorge de santé, er ist sehr gesund: er strotzt vor Gesundheit.

Regoubillonner, A. s. Déjeûner.

Regouler, v. a. G. mit harten und verdrüßlichen Worten abweisen, anschnarchen, anschnauzen. G. j'en suis regoulé, ich bin dessen so satt bis zum Ekel.

Regourmer, v. a. wieder mit Fäusten schlagen, raufen: -un cheval, T. dem Pferde die Kinnkette wieder anlegen.

se Regourmer, v. r. sich aufs neue einander mit Fäusten abprügeln.

Regoûter, v. a. wieder kosten, wieder versuchen.

Regracier, A. s. Remercier.

Regrat, s. m. das Höken, besonders mit Salze; Ort, wo das Salz im Kleinen verkauft wird.

Regratter, v. a. wieder kratzen, wieder poliren, ausbessern, aufkratzen, übertünchen, daß es neu scheint; höken, in kleinem Maaß verkaufen. F. v. n (sur q. ch.) etwas tadeln, kritisiren; gar zu genau auf etwas sehen, um einen kleinen Nutzen davon zu ziehen.

Regratterie, s. f. das Höken, Hökerwaare, Hökerei.

Regrattier, ière, s. der allerhand Sachen einzeln feil hat, Höker. S. der mit alten Büchern handelt. F. der fekte in einer Rechnung zeigt; der auf einen Pfennig sieht.

Regrediller, v. a. A. die Haare

Regresser, v. a. wieder pfro pfen.

Regrer, A. s. Recréer.

Regrès, s. m. T. Gewalt in eine Pfründe wieder zu kommen.

Regret, s. m. Reue; Bedauru vergnügen; im pl. Betrübut avoir regret à q. ch., etwas bedauren, Reue über etwas hal il ne doit pas avoir regret à sa er hat seine jungen Jahre seh lustig zugebracht. à regret, gern, wider Willen.

Regrêter, v. a. T. das Wachs z zen, damit es auf den Tüchern i sie Weiße bekomme.

Regrettable, adj. c. bedauernsi

Regretter, v. a. bedauern, bekl jammern, bereuen. cet homm gretté généralement, dieser M allgemein bedauert.

Reguet, s. m. A. Nachtwache, s.

Reguignade, s. f. A. das Anesch nes Esels mit den Hinterfüße

Reguinder, v. a. wieder in die hen, winden. T. (von Falke guinder, wieder in die Höhe

Régulariser, v. a. ordnen, ei régulariser les mouvemens po die Volksbewegungen ordnen.

Régularité, s. f. Richtigkeit, S ßigkeit; Ordnung; Beobacht Schuldigkeit, des Wohlstan Gesetze, vorgeschriebenen Rege Poesie oder in einer Kunst Mönchsordens; zierliche Propo Gesichtszüge. it. Mönchs- und stand, im Gegensatze des w Standes. il écrit dans la dernie larité, er schreibt in der allerbes kommenheit.

Regulateur, s. m. (Uhrmacher) an schenuhren die Unruhe, ne Schneckenrade, und an den Pa ren der Perpendikel, nebst der de sindlichen Linse.

Régulateur, trice, s. m. et f. it. da ordnet, leitet, lenkt.

Régule, s. m. T. König, der m Theil, der sich beim Schmel Miner zu Boden setzt, (*Regulus* sagt auch: la partie réguline). die zwei kleinen Gewichter a Uhr.

Régulier, ière, adj. genau, rich deutlich ꝛc., s. Régularité. it. einem Mönchsorden ist, nach ei densregel lebt oder sich richte

von einer Ordensperson besessen. it. s. m. Ordensmann.

Régulièrement, adv. richtig, ordentlich.

Regulus, s. m. T. ein Fixstern von der ersten Größe, der sonst Basilic, oder Coeur de Lion heißt, im Zeichen des Löwen.

Réhabilitation, s. f. T. Wiedereinsetzung in vorigen Stand.

Réhabiliter, v. a. wieder in den vorigen Stand setzen, wieder ehrlich, fähig machen.

Réhabituer, v. a. W. wieder angewöhnen.

Réhacher, v. a. W wieder hacken.

Réhaiter, v. a. A. einen aufmuntern, fröhlich machen.

Rehanter, v. a. W. wieder mit jemanden umgehen, jemanden wieder besuchen.

Rehaussement, s. m. Erhöhung eines Gebäudes ꝛc. it. der Münze. rehaussement des tailles, die Erhöhung der Schatzung. - des couleurs dans un tableau, Erhöhung der Farben eines Gemäldes.

Rehausser, v. a. erhöhen; höher machen. F. den Preis, Werth, Glanz, Muth vermehren. rehausser l'éclat de sa gloire, seinen Ruhm erhöhen. ce bon succès lui a rehaussé le courage, dieser gute Erfolg hat seinen Muth vermehrt. rehausser le souper, ein mehreres als gewöhnlich bei der Abendmahlzeit aufsetzen. - un sentiment, eine Meinung bestärken. (Maler) mit hohen Farben malen.

Rehauts, s. m. T, pl. T. erhöhete, helle Theile eine Gemäldes.

Rehazarder, v. a. W. wieder wagen.

Rehenrter, v. n. W. wieder anklopfen.

Rejaillir, v. n. spritzen, springen, als Wasser, Koth ꝛc. auf etwas heraus spritzen, zurückprallen. F. zurück auf einen, auf etwas fallen, kommen, es mit treffen, daran riechen. sa honte rejaillit sur nous, seine Schande fällt auf uns zurück. l'honneur de cette action rejaillit sur lui, er hat die Ehre von dieser That.

Rejaillissement, s. m. das Spritzen, Springen, Zurückprallen.

Rejauner, v. a. nachspotten, jemandes Mienen ꝛc. mit Verspottung nachmachen.

Rejaunir, v. a. wieder gelb machen, v. n. wieder gelb werden.

Rejet, s. m. T. Schoß, Zweig, der in einem Jahre aufgeschossen ist; Bienenschwarm; Removirung einer Schrift aus den Akten. it. Verweisung einer Zahlung auf eine andere Rechnung; Vertheilung der Summe, welche einige Bürger ꝛc. zu einer Auflage zu zahlen nicht im Stande sind, unter die übrige Bürgerschaft. it. das Knöpfchen, so an gegossenen Sachen von Blei, Zinn ꝛc. außen anhängt und weggeschnitten wird. terres demeurées à rejet, Ländereien, so ungebaut geblieben, wüste gelassen sind. * it. bezeichnet rejet, das Verwerfen, vorzüglich das Nichtannehmen eines Vorschlags im National-Convente. le rejet d'un projet d'un décret, das Verwerfen eines Plans zu einem Dekret.

Rejettable, adj. c. verwerflich.

Rejetteau, s. m. Wetterdach an einem Fenster.

Rejetter, v. a. wieder werfen; auswerfen; ausschießen, als ein Baum, eine Pflanze; T. eine Auflage unter andre vertheilen. F. verwerfen, mißbilligen, verdammen, abschlagen, ausschlagen. rejetter la faute sur qn., auf einen die Schuld schieben. nouveau vin, qui rejette, neuer Wein der in der Gährung steht. la baleine rejetta Jonas, der Wallfisch spie den Jonas aus.

* Rejetteur, s. m. der etwas verwirft.

Rejetton, s. m. Sprößlein, Reis, F. D. Nachkömmling. un digne rejetton de ses glorieux ancêtres, ein würdiger Nachkömmling seiner ruhmvollen Vorfahren. rejetton de mouches à miel, ein junger Bienenschwarm.

Rejettonner, v. a. die Sprößlinge abbrechen, abnehmen.

Reimposer, v. a. (eine Schatzung) wieder auflegen.

Réimposition, s. f. Wiederauflegung einer Schatzung.

Réimpression, s. f. neue Auflage eines Buchs.

Réimprimer, v. a. ein Buch wieder auflegen.

Rein, s. m. Niere. F. Lende, Stärke. T. Gewölbewinkel, die Ribben eines Gewölbes. it. die Seiten und Ecken eines Waldes. A. s. Rain. dans les reins, in der Seite. les crocheteurs sont forts de reins, die Reftträger sind stark von Lenden. la pierre des reins, mal aux reins, der Lendenstein, Lendenschmerzen. poursuivre l'ennemi l'épée dans les reins, den Feind heftig verfolgen. F. avoir les reins forts, Vermögen genug haben. P. donner un tour de reins, einen schlechten Dienst erweisen.

* Réincarcération, s. f. die Einkerkerung von neuem.

* Réincarceré, adj. vom neuem eingekerkert.

Réincruder, v. a. T. wieder roh werden lassen; wenn etwas hermetisch versiegelt gewesen ist, es wieder aufmachen, naß oder feucht werden lassen.

Reine, f. f. Königinn. it. F. Königinn in gewissen Spielen. G. die vornehmste, vortrefflichste unter andern Weibern, Blumen, Städten; eine Liebste. S. Reine gilette, oder d'Antioche, hoffärtige Frau, die über ihres gleichen will. Reine du bal, die, der zu Ehren ein Tanz angestellet wird. de la fève, s. Fève. Reine des près, Geisbart, Wurmkraut, Johanniswedel (*ulmaria*). Reine blanche, Zuname der verwittweten Königinnen von Frankreich. reine-claude, eine Art kleiner gelblichter Pflaumen. pain à la Reine, Art länglichtes Weißbrod in Paris. couture à la Reine, gewisse Auflage in Paris, welche die Königinn nach ihrer Hochzeit bekömmt.

Reine, f. f. Regina, Weibername.

Reinette, f. f. Renetapfel.

Réinfector, v. a. wieder anstecken mit Seuchen, Ketzerei ꝛc.

Reins, Rains, f. m. pl. Rain, Grenze, s. Rain.

Reinstaller, v. a. wieder von neuem in ein Amt einsetzen.

Réinstruire, s. Rinstruire.

Reinté, ée, adj. T. chien bien reinté, Hund mit erhabenen Lenden und stark von Kreuz.

Réintégrande, f. f. T. Wiedereinsetzung in einen Besitz; Urtheil, so solche verordnet.

Réintégration, f. f. T. das Wiedereinsetzen in einen Besitz, davon man vertrieben.

Réintégrer, v. a. T. wieder in einen Besitz einsetzen. - dans les prisons, wieder in gefängliche Haft nehmen. F. G. il s'est réintégré dans la brossaille, er hat sich in seinem Hause verkrochen.

Réinterroger, v. r. W. wieder befragen, abhören.

Réinviter, v. a. wieder einladen.

Rejoindre, v. a. wieder zusammen fügen, bringen; it. wieder zu einem stoßen, kommen; wieder einholen. se rejoindre, v. r. wieder zusammen kommen, sich wieder vereinigen.

Réjointoyer, v. a. T. die Fugen zwischen den Steinen eines alten Gebäudes wieder mit Mörtel oder Gyps ausfüllen.

Rejouer, v. a. wieder spielen.

Réjoui, ie, part. it. G. f. un gros réjoui, une grosse réjouie, ein lustiger Gast.

Réjouir, v. a. erfreuen, erlustigen. se réjouir, v. r. sich erfreuen, sich lustig machen. le vin réjouit le coeur, der Wein erfreut das Herz. se réjouir aux dépens de qn., sich zur Lust über einen aufhalten.

Réjouissance, f. f. Freude; Freudenbezeugung, Lustba
réjouissance, Freudenge
sances publiques, öffentli
bezeugungen. en signe de
zum Zeichen der Freude,
etwas hat. T. (im
Karte, welche der, der die
nach der seinigen ziehet,
che die andern Geld setzen
Büschel Reisholz, womit
zum Brennen bringet, w
brennen will.

Réjouissance, f. f. schlechtes
das zu dem bessern, um
voll zu machen, gelegt wi

Réjouissant, ante, adj. lustig fröhlich.

Réjouïr, v. n. wieder käm

Rejouvenir, A. s. Rajeunir

Réitération, f. f. Wiederho

Réitérer, v. a. wiederholen thun. — la saignée, öfte lassen.

Reitre, f. m. A. (spr. es wie Reiter) Deutscher Reiter
tre, alter erfahrner Soldat.
erfahren im Spielen, Str

Réjuger, v. a. appelliren.

Rekier, f. m. T. Neigung welche die Türken in ihren ꝛc. machen.

Relâche, f. m. Rast, Ruhe,
der Arbeit, des Studirens,
heit ꝛc. sans relâche, ohn
T. (Schifff.) f. f. da man liegt.

Relâché, ée, part. schlaff, sch
(in Sitten und Religion)
gebunden, der nicht nach
Strenge und Zucht lebet.
relâchée, eine seichte, leichtf
tenlehre.

Relâchement, f. m. das Nach
Stricken, Saiten, Nerve
schlaff, schlapp werden; vo
so gelinder wird. F. das
Nachgeben von der Arbeit,
ten ꝛc. Ruhe; it. Ergötzli
quickung. prendre d'honnê
mens, sich ehrbarer, anstä
götzlichkeiten bedienen.

Relâcher, v. a. machen, daß et
schlaff wird. it. (einen Gefa
lassen. F. etwas von seinem
nachlassen, nachgeben. it. T.
gen Sturm ꝛc. von seiner S
ben und wo einlaufen. je v
cette grande vivacité, ich sc
ich achte nicht die große Le

se relâcher, v. r. n. schl
werden. F. nachgeben, nachl

läſſig werden, ſeyn: nicht mehr nach der Strenge und Zucht leben. (vom Wetter) gelinder werden. se relacher l'esprit, vom Studiren, Gemüthsarbeit ausruhen, ſein Gemüth ergötzen.

Relais, ſ. m. Vorſpann, untergelegte Pferde; Wechſel der Pferde, Fuhren, Jagdhunde. it. der Ort, wo ſie zur Abwechſelung ſtehen. T. (Feſtungsbau) ſ. Berme, (auf dem Meer) ſ. Laisse. Im pl. bei den Tapezirern, die Oeffnung, ſo in einer gewirkten Tapete gelaſſen, wenn man andere Farben nehmen, oder andere Figuren machen ſoll. F. Poſſen, ſo man den Vorbeigehenden und Einfältigen anthut. it. Ruhe, Feier, müßige Stunde. être de relais, feiern, müßig ſeyn.

Relaisser, v. n. T. (vom Haaſen) ſitzen bleiben, weil er müde iſt. lièvre relaissé, ein Haaſe, der aus Müdigkeit nicht mehr fort kann.

Relancer, v. a. T. (vom Rothwild) es wieder auftreiben. F. einen auftreiben, aufſuchen, ihn zu etwas, daran er nicht wollte oder gedachte, zu bringen. G. einen derb abweiſen, abführen, übers Maul fahren. je l'ai relancé comme il faut, ich habe ihn rechtſchaffen ausgemacht.

Relant, ſ. Relent.

Relaps, apse, adj. et ſ. einer, der wieder in Ketzerei, in große Laſter gefallen. (ſpr. p. und ſ. mit aus.)

Rélargir, v. a. erweitern, weiter machen, auslaſſen. rélargir un corps, eine Schnürbruſt auslaſſen.

Relater, v. a. A. erzählen, von etwas Bericht erſtatten.

Relateur, ſ. m. A. der von etwas Bericht erſtattet; der etwas erzählet.

Relatif, ive, adj. T. ſo ſich auf etwas anders, auf einander beziehet.

Relation, ſ. f. Erzählung, Bericht, Beſchreibung. - de voyage, Reiſebeſchreibung. T. Gleichheit; Aehnlichkeit; Gegenabſicht; Beziehung; Zuſammenhang; Verhältniß der Säulen oder Perſonen gegen einander; Verkehr; Kundſchaft. (bei Gerichten) Anzeige, Anmeldung, gerichtlicher Vortrag. F. avoir relation, être en relation avec qn., in Gemeinſchaft, Verſtändniß mit einem ſtehen.

Relationaire, ſ. m. W. einer, der eine Reiſebeſchreibung macht.

Relativement, adv. (à q. ch.) in Abſicht, Beziehung auf etwas anders; ſich beziehend.

Relatter, v. a. wieder latten, mit neuen Latten verſehen.

Relayer, v. a. wieder waſchen, wieder ausſpülen. T. (unter den Handwerksleuten in Paris, die aus der Vorſtadt in die Stadt ziehen) wieder einführen und ſchwören laſſen.

Rélaxation, ſ. f. T. Loslaſſung eines Gefangenen; Erlaſſung, Minderung einer kanoniſchen Strafe; Erſchlaffung, Ausdehnung der Nerven ꝛc.

Rélaxer, v. a. T. einen Gefangenen loslaſſen. nerf rélaxé, ausgedehnte Nerve.

Relayer, v. a. die, ſo da arbeiten, ablöſen, damit ſie ausruhen. v. n. friſche Pferde, Hunde nehmen, friſche Hunde auf ein Wild loslaſſen. se relayer, v. r. ſich einander ablöſen.

Relégation, ſ. f. Verweiſung an einen Ort.

Relégué, ſ. m. Gnadengeld für einen Reiter, der eine gewiſſe Zeit in der königlichen Leibwache gedient hat.

Reléguer, v. a. verweiſen, verbannen. F. ſich freiwillig wegbegeben. se reléguer dans un monastère, ſich in ein Kloſter verſchließen.

Relenquir, v. a. A. verlaſſen.

Relent, ſ. m. W. der Geruch eines Dinges, das lange verſchloſſen gelegen, und faul oder ſchimmlicht geworden. c'est une odeur de relent, das iſt ein dumpfiger Geruch. relent, ente, adj. dumpfig, muffig.

Relesser, v. a. A. beſänftigen.

Relevailles, ſ. f. pl. W. Kirchgang, Hervorgang, erſter Ausgang der Kindbetterinnen. it. Gaſtmahl, das bei dieſer Gelegenheit angeſtellt wird.

Relevé, ée, part. et adj. ſ. Relever. it. F. hoch, erhaben, edel.

Relevé, ſ. m. altes Hufeiſen, das einem Pferde wieder aufgelegt wird. (bei Rechnungen) ein Auszug aller Punkte einer Rechnung, die eine nehmliche Sache angehen. (Jägerei) relevé d'une bête fauve, die Zeit, da das Thier den Ort verläßt, wo es den Tag hinbrachte, um zu weiden. G. das Aufheben der Augen, wenn ſie zuvor niedergeſchlagen.

Relevée, ſ. f. T. (in Gerichten) Nachmittag, Nachmittagszeit. à deux heures de relevée, um zwei Uhr Nachmittags. it. eine aufgeſtandene Kindbetterinn; Wöchnerinn, die ihren Kirchgang hält.

Relèvement, ſ. m. das Wiederaufrichten, Aufbauen. F. Wiedergeneſung von einer Krankheit, vom Kindbette. T. Erhöhung, Höhe des Oberloſs.

Relever, v. a. erhöhen, erheben, höher machen; aufheben, was gefallen; wieder aufrichten, aufbauen; aufgraben, einen Graben wieder aufwerfen; neue Truppen werben, ablöſen, als eine Wache, einen, der Schildwache ſtehet ꝛc.; abtra-

gen, als Speise vom Tische ꝛc. F. wieder aufrichten, aufhelfen, trösten; in Aufnahme, Ansehen bringen, ein Ansehen geben; vermehren; aufmuntern, aufsangen; merken lassen. it. tadeln, bestrafen. T. als erhöhet malen, schnitzen, gießen, mit gestickter Arbeit erhöhen, gestickte Arbeit mit Gold ꝛc. zieren. den Kopf eines Pferdes in gute Positur bringen; eine gerichtliche Abschrift von etwas nehmen; das Gehörige bei Veränderungen für ein Lehn zahlen: eine Appellation introduciren; *in integrum* restituiren; wieder flott machen, ein Schiff.

Relever, la moustache, den Knebelbart aufkräuseln. F. einen abführen. relever le goût, den Geschmack erhöhen, angenehmer machen. relever une femme de couche, (von Priestern) eine Frau bei ihrem Kirchgang einsegnen. T. relever l'ancre, den Anker lichten. relever un cap, ein Vorgebürge umsegeln. relever un vaisseau, ein auf eine Sandbank gerathenes oder gestrandetes Schiff wieder flott machen. P. relever mangerie, nach geendigter Mahlzeit wieder anfangen zu essen. P. on relevera bien de sentinelle, man wird scharf auf ihn Acht geben; man wird ihm Spionen stellen. (im Spiel) relever les mains qu'on a faites, die Stiche zusammen nehmen, die man gemacht hat, und ordentlich vor sich legen. il en fut bien relevé par son antagoniste, er wurde deshalb von seinem Gegner sehr getadelt. (Jäger) relever le défaut, die Hunde wieder auf die rechte Spur rufen. relever en bosse, erhobene, getriebene Arbeit machen. ce peintre a bien relevé son tableau, dieser Maler hat viele hohe und lebhafte Farben in sein Gemälde gebracht.

Relever, v. n-p. de maladie, de couche, von Krankheit genesen; vom Kindbette aufstehen, Kirchengang halten. T. n-a. zu Lehn gehen. (von Appellationen) an ein höheres Gericht gehen. ce hameau relève du chapitre de Liège, dieses Dorf liegt unter der Gerichtsbarkeit des Kapituls zu Lüttich. les souverains ne relèvent que de Dieu et de leur épée. Monarchen erkennen nichts über sich als Gott und das Schwerdt. fief, qui relève de la couronne, ein Lehen, so von der Krone herrührt. les appellations d'ici relèvent au Conseil souverain, die hiesigen Appellationen gehen ans Ober-Hofgericht. se relever, v. r. wieder aufstehen. F. d'une perte, sich von einem Verlust erholen.

Releveur, s. m. T. aufhebend, einiger Muskeln, welche gewiss in die Höhe bewegen. relever paupière, das Augenmäuslein, wir die Augen aufthun. de l'épaule, das Schulterblatmäuslei l'anus, das aufhebende Mäus Hinten.

Relevoison, s. Relief.

Reliage, s. m. Faßbinderarbeit. ce coûte tant, dies Gefäß zu bind so viel.

Relief, s. m. T. Lehenwaare, Le so bei Veränderungen bezahl Ordre, eine bei dem Unterricht schlagene Appellation zu intro (Militairwesen) ein Befehl, ein Officier vom Fürsten oder erhält, daß ihm der Sold auch seiner Abwesenheit soll gezahlt it. erhabene Arbeit im Schnitz Gießen: das Erhabene im Male Licht und Schatten. it. gestickte mit Gold oder Silber auf Ze Glanz, Ansehen, Ruhm, Ehre charge lui donne un grand rel ses Amt giebt ihm ein großes quel relief peuvent vous don louanges des sots? was für Eh nen Sie wohl von den Lobsprü Thoren erhalten? T. haut relief relief, oder relief entier, ganz e Schnitzarbeit. demi relief, ha bene. bas relief, ein wenig er travailler en relief, bossiren, e ouvrage de cire en bosse oder e bossirte Arbeit. S. relief de ta de cuisine, Ueberbleibsel von tragenen Speisen.

Relien, s. m. T. zerdrücktes, zer Kornpulver, welches im Korn blieben ist.

Relier, v. a. wieder binden; ein Faß binden. T. (Buchdrucker) di staben, wenn deren zu viel in den vorhanden, zusammenmachen u heben. mal relié, übel gekleid

Relieu, s. Relief.

Relieur, s. m. Buchbinder.

Reliure, s. Reliüre.

Religieuse, s. f. Nonne, Klosterjun

Religieusement, adv. heilig, treu andächtig, eifrig, u. dergl.

Religieux, s. m. Mönch. se faire reli ein Mönch werden.

Religieux, euse, adj. gewissenhaf tesfürchtig, fromm, gottselig, lig; gerecht; der da treulich, heilig etwas beobachtet. it. geistli Gottesdienst, geistlichen Orden

Religion, s. f. Religion, Gotte Glaube; Kloster, Klosterleben

theserritterorden; reformirte Religion; Gerechtigkeit, Frömmigkeit; Redlichkeit, Richtigkeit in Haltung der Versprechen. faire profession d'une religion, sich zu einer Religion bekennen. se faire une religion de q. ch. oder s'en faire un point de religion, sich aus etwas ein Gewissen machen. surprendre la religion de qn., einen Obern durch falsches Angeben betrügen. entrer en religion, das Klosterleben ergreifen. mettre une fille en religion, ein Mädchen eine Nonne werden lassen. les Galères de la religion, die Galeeren des Maltheserritterordens. violer la religion du serment, meineidig werden; den Eid brechen. habit de religion, Klosterkleidung, Mönchshabit.

Religionnaire, s. m. (meistens im Spott) Reformirter in Frankreich.

Relimer, v. a. wieder feilen. F. ein gelehrtes Werk wieder übersehen, ausposiren.

Reliquaire, s. m. Gefäß, Kästlein ꝛc. darinn man Reliquien verwahret, an sich trägt ꝛc.

Reliquat, s. m. T. Rückstand, Bestand, Rest, das übrige einer Rechnung. it. pl. G. das Ueberbliebene einer Mahlzeit il y avoit de bons reliquats, es waren gute Brocken übrig.

Reliquataire, s. m. T. (spr. qua als coua) der im Rückstande ist, was restiret. nous demeurons tous reliquataires de Dieu, wir bleiben alle Gottes Schuldner. it. adj. rückständig. somme reliquataire, eine rückständige Summe.

Relique, s. f. E. Reliquie, Heiligthum. F. W. im pl. das Ueberbliebene von etwas höhern, vornehmen. garder comme une relique, heilig aufheben. les superbes reliques de l'ancienne grandeur de Rome, der prächtige Ueberrest der alten Größe Roms.

Reliquer, v. n. A. zaudern.

Relire, v. a. wieder lesen, öfters lesen. je l'ai lu et relu, ich habe es hin und her gelesen.

Reliûre, s. f. der Band eines Buchs. it. das Einbinden der Bücher, der Buchbinderlohn. j'ai tant payé pour la reliûre de ce livre, ich habe so viel für das Einbinden dieses Buchs bezahlt.

Relocation, s. f. Vertrag, wodurch man etwas pfandweise bis auf Wiederkauf bekömmt.

Reloger, v. a. wieder beherbergen. v. n. wieder einkehren.

Relouer, v. a. wieder miethen. it. wieder vermiethen. j'ai loué cette maison, mais j'en reloue une partie à d'autres, ich habe dies Haus gemiethet, aber ich vermiethe einen Theil desselben wieder an andere.

Relu, ue, s. Relire.

Reluire, v. n. W. glänzen, leuchten, hervorleuchten. tout y reluit jusqu'au plancher, alles glänzt hier, selbst der Fußboden. la vertu reluit davantage dans l'adversité, die Tugend leuchtet im Unglück mehr hervor. P. tout ce qui reluit n'est pas or, s. Or.

Reluisant, ante, adj. F. glänzend. elle a le visage tout reluisant de fard, sie ist erstaunlich geschminkt.

Reluquer, v. a. G. einen von der Seite scheel ansehen.

Relustrer, v. a. einen neuen Glanz geben.

* Relute, s. f. das Wiederlesen, das Lesen zum zweitenmale.

Remacher, v. a. zum andernmal kauen, wiederkäuen. F. widerlegen, nachdenken.

Remaçonner, v. a. wieder mauern; durch einen Maurer ausbessern.

Remaindre, v. a. A. bleiben; endigen; ändern.

Remanant, s. m. A. das Uebrige.

* Remancher, v. a. einen neuen Stiel, oder Heft anmachen.

Remander, v. a. wieder senden, berichten, melden, wieder kommen lassen. wieder berufen. je lui ai mandé, et re e mandé, ich habe ihm gar hoch eingebunden. je vais remander mes gens, ich will meine Leute wieder zurück berufen.

Remanger, v. a. wieder essen.

Remaniement, s. m. T. (Buchdrucker) das Wiederumsetzen einer Seite oder Form. it. das Umbrechen einer Kolumne, solche größer oder kleiner zu machen. it. W. das Wiederangreifen, Befühlen. remaniement à bout, gänzliche Umdeckung eines Dachs.

Remanier, v. a. wieder angreifen, befühlen. F. ein gelehrtes Werk wieder übersehen, ausbessern. T. eine Seite oder Form umsetzen. remanier à bout, ein Dach ganz umlegen.

Remanoir Remansurer, v. n. A. bleiben, verbleiben.

Remarchander, v. a. von neuem um etwas handeln.

Remarcher, v. n. wieder gehen, zurückgehen.

Remarier, v. a. wieder verheirathen. se remarier, v. r. wieder verheirathen, sich verehelichen.

Remarquable, adj. c. merkwürdig; wichtig.

Remarque, ſ. f. Anmerkung; F. Tadel, un homme de remarque, ein Mann von Anſehen.

Remarquer, v. a. wieder bemerken, bezeichnen; beobachten, merken, bemerken, anmerken. se faire remarquer, die Achtung auf ſich ziehen; ſich bekannt machen. P. remarquez bien cette chose, merket dies wohl; ich werde es euch gewiß gedenken, und mich zu rächen wiſſen.

Remarqueur, ſ. m. S. der Anmerkungen über ein Buch macht. T. der Achtung giebet, wo die Rebhühner hinfliegen. remarqueurs, die Falken, die man auf die Jagd führt, das Lager der Rebhühner zu entdecken.

Remasquer, v. n. wieder verlarvt herumgehen; se remasquer, v. r. ſich wieder verlarven, die Larve wieder vormachen.

Remâter, v. a. T. wieder mit Maſtbäumen verſehen. ſ. Mâter.

Remballer, v. a. wieder einpacken.

Rembarer, ſ. Rembarrer.

Rembarquement, ſ. m. das Wiedereinſchiffen, wieder zu Schiff gehen. F. eine Verwickelung oder Einlaſſung in einen Handel ꝛc. son rembarquement dans le procès lui sera pernicieux, es wird ſein Verderben ſeyn, daß er ſich in dieſen Prozeß wieder eingelaſſen hat.

Rembarquer, v. a. wieder zu Schiffe bringen. F. wieder in eine Sache einlaſſen, einmiſchen, einwickeln.

se Rembarquer, v. r. wieder zu Schiffe gehen. F. ſich wieder einlaſſen, einmiſchen, einwickeln.

Rembarrer, v. a. W. tapfer widerſtehen. F. derb, ſtandhaftig und verächtlich abführen. il parloit mal de mon ami, mais je l'ai bien rembarré, er ſprach ſchlecht von meinem Freunde, aber ich habe ihn derb abgeführt.

Remblai, ſ. m. T. Ausfüllung, das Wiederbringen der Erde hinter eine Mauer, oder das Erdreich gleich zu machen ꝛc.

Remblaver, v. a. W. wieder mit Korn beſäen, zum zweitenmal beſäen.

Remboîtement, ſ. m. W. das Wiedereinrichten eines verrenkten Gliedes.

Remboîter, v. a. ein verrenktes Glied wieder einrichten; Zimmer- oder Schreinerarbeit wieder zuſammen machen, wieder in die Fugen paſſen.

Rembouger, v. a. W. flüſſige Sachen in ein Gefäß gießen.

Rembourrement, ſ. m. Wiederausſtopfung eines Sattels, Stuhls ꝛc.

Rembourrer, v. a. einen Sattel ꝛc. wieder ausſtopfen, anpolſtern. les bossues font rembourrer leurs corps de jupe, die bucklichten Frauenzimmer laſſen ihre Schnürbrüſte ausſtopfen F. G. rembourrer son pourpoint, oder se rembourrer le ventre, den Wanſt füllen.

Remboursable, adj. wieder zahlbar.

Remboursement, ſ. m. Zahlung des Vorgeſchoſſenen, der Koſten, des gehabten Schadens ꝛc. Abtrag.

Rembourser, v. a. das Vorgeſchoſſene ꝛc. wieder zahlen; abtragen, erſtatten. ꝛc. etwas wieder einlöſen, wieder an ſich kaufen, was man ſchon gehabt hat. rembourser une rente, einen Zins abkaufen, loskaufen; das Kapital bezahlen. F. G. rembourser un soufflet, eine Ohrfeige einſtecken.

Rembraser, v. a. wieder anzünden, ſ. Embraser.

Rembrasser, v. a. wieder umarmen. F. ſich wieder verſöhnen.

Rembre, v. a. A. eine erkaufte Sache wieder bekommen.

Rembrocher, v. a. wieder an den Spieß ſtecken, anders anſtecken.

Rembrunir, v. a. T. braun, dunkler machen, als den Grund eines Gemäldes, der Tapeten ꝛc. Gold auspoliren. F. G. un air rembruni, eine finſtere, traurige Miene.

Rembrunissement, ſ. m. T. das Braune dunkler machen; das Poliren des Goldes.

Rembûchement, ſ. m. T. das Laufen, Jagen des großen Wildes in den dicken Wald; die Flucht eines großen Wildes in ſein Lager.

Rembûcher, v. a. T. W. das Wild zu Holze jagen.

se Rembûcher, v. r. T. ſich ins dicke Holz verbergen. F. ſich verſtecken; ſich an heimlichen Orten aufhalten.

Remède, ſ. m. Hilfsmittel, Arznei. ꝛc. Klyſtier. F. Hilfe, Rath, Mittel, Erleichterung, Ausweg. T. remède du loy, d'aloy, was ein Münzmeiſter zur Schadloshaltung an Zuſatz mehr nehmen darf. remède de poids, was der Münzmeiſter an Gewicht weniger liefern darf. être dans les remèdes, eine Kur brauchen. remède souverain, ein bewährtes Mittel. le grand remède, die Speichelkur. ce mal est sans remède, da iſt nicht mehr zu helfen. remède de droit, (*remedia juris*) Rechtswohlthaten. P. remède d'amour, Riegel vor das ſechſte Gebot; ein altes oder garſtiges Weibsbild. P. il y a remède à

tout hors à la mort, wider den Tod kein Kraut gewachsen ist. le remède est pire que le mal, das Mittel ist ärger als das Uebel selbst.

Remédier, v. n., à q. ch., helfen, abhelfen. remédier aux abus, den Mißbräuchen abhelfen, steuern. T. remédier à des voies d'eau, Löcher, durch welche Wasser ins Schiff läuft, zustopfen, verpichen.

Remeil, s. m. T. Quellwasser, das im Winter nicht zufriert.

Remêler, v. a. wieder mischen, mengen, verwirren.

Remembrance, s. f. A. noch S. gebräuchlich, Erinnerung, Andenken. j'en ai quelque remembrance, ich kann es mir noch vorstellen.

Remembrer, v. a. A. wiederholen, wieder erinnern.

Remémoratif, ive, adj. was einen woran erinnert. les fêtes sont remémoratives, die Festtage erneuern uns das Andenken.

Remémorer, v. a. A. erinnern. se remémorer, A. sich erinnern.

Remenée, s. f. T. kleiner gewölbter Bogen über einem Fenster oder einer Thür.

Remener, v. a. wieder hinführen, zurückführen.

Reménoir, s. Remanoir.

Rémenoire, v. a. A. wieder finden.

Remercier, v. a., de q. ch., danken, sich bedanken; höflich abdanken, beurlauben. G. en vous remerciant, ich bedanke mich.

Remercîment, s. m. Dank, Danksagung. faire un remercîment, sich bedanken. cela vaut bien un remercîment, das verdient doch wohl einen Dank.

Réméré, s. m. T. Wiederkauf. faculté de réméré, das Recht oder Vorbehalt des Wiederkaufs.

Rémérer, v. a. T. wieder an sich kaufen.

Remésurer, v. a. wieder messen.

Remetteur, s. m. (Kaufl.) der Geld übermacht.

Remettre, v. a. wieder hinsetzen, bringen, hinein thun ꝛc. in den meisten Bedeutungen des verbi mettre. it. aufschieben; zurecht bringen; Gesundheit, Stärke wieder geben, erquicken; Strafe, Schuld erlassen, Sünde, angethanen Schimpf vergeben; Geld ꝛc. übermachen; überliefern, übergeben, anvertrauen, überlassen; ein verrenktes Glied einrichten. T. (im Spielen) das Spiel von vorn wieder anfangen, (im l'hombre) verlieren, ohne daß ein anderer gewinnt.

Remettre bien ensemble, wieder vertragen, versöhnen. devant les yeux, vor Augen legen, vorstellen. remettre l'esprit de qn., einen besänftigen. de q. ch., die Furcht, Unruhe benehmen. remettre son épée, seinen Degen wieder einstecken.

se Remettre, v. r. sich wieder hinsetzen, herstellen ꝛc. sich erholen, beruhigen, besänftigen; it. genesen. q. ch., sich befinden, erinnern. à q. ch., sich auf etwas wieder legen. de q. ch. à qn., sich wegen etwas auf einen beziehen; sur qn., sich verlassen. entre les mains de qn., sich einem vertrauen, übergeben. F. (von Rebhühnern) en un lieu, sich an einen Ort setzen. se remettre dans le bon chemin, sich bessern. P. se remettre en selle, sich wieder in den Sattel schwingen; sich wieder aufhelfen.

Remeubler, v. a. wieder mit Hausrath versehen; ein Haus oder Gemach wieder auszieren. S. cette condition l'a remeublé d'argent, diese Bedienung hat ihm wieder Geld gebracht.

Remi, oder Remy, s. m. Remigius, Mannsname.

Reminiscence, s. f. T. Wiedererinnerung der vergangenen oder vergessenen Sachen.

Réminiscére, s. m. der andere Sonntag in der Fasten.

Remirouste, s. m. A. der etwas bewundert, Bewunderer.

Remis, ise, part. s. Remettre.

Remiscaire, Remiscaire, s. m. A. der ein gut Gedächtniß hat.

Remise, s. f. Aufschub, Verweilung; Verzug, Wagenschuppen, Scheune; Erlaß eines Theils der Schuld; das Uebermachen einer Summe Geldes; Agio, Lohn, den man dem Wechsler dafür giebt. it. Ort, wo die Rebhühner sich setzen, kleines Gebüsche in einer Ebene, wohin sich die Hasel- und Rebhühner begeben; bedeckter Ort an einem Hafen, worunter die Galeeren stehen. il partira sans remise, er wird unverzüglich abreisen. faire une remise par change, Geld durch Wechsel übermachen. carrosse de remise, eine Lehnkutsche.

* Remiser, v. a. aufschieben, verbergen.

Remissible, adj. c. was kann vergeben werden, erläßlich.

Rémission, s. f. Vergebung einer Beleidigung, der Sünde ꝛc. T. Gnade; Begnadigungsbrief eines, der die Todesstrafe verdienet; Verringerung, Nachlaß des Fiebers. F. sans rémission, point de remission, ohne Gnade und Barmherzigkeit. it. unablässig, c'est un homme sans rémission, er ist unversöhn-

lich. lettres de rémission, Begnadigungsbrief.

Rémissionnaire, ſ. m. T. der einen Begnadigungsbrief, wodurch ihm die Todesſtrafe erlaſſen wird, erhalten hat.

Remmailloter, v. a. wieder in Windeln wickeln.

Remmancher, v. a. einen neuen Stiel, Heft anmachen.

Remmener, v. a. wieder zurückführen, wieder wegführen.

Remolade, ſ. f. T. erweichendes Pflaſter oder Salbe für die Pferde, Hornſalbe. it. (Kochk.) eine Art ſtarker Brühe.

Rémolar, oder Rémolat, ſ. m. T. der über die Ruder Aufſicht hat.

Rémole, ſ. f. T. Strudel, Wirbel in dem Meer.

Remollient, ente, adj. T. erweichend. onguent remollient, ein erweichendes Pflaſter.

Remollitif, ive, adj. id. T.

Remontant, e, adj. das wieder in die Höhe ſteigt, ſ. Remonter, it. F. der wieder zu Ehren kömmt.

Remontant, ſ. m. T. Theil des Degengehängs, daran die Laſchen hängen.

Remonte, ſ. f. das Verſehen mit neuen oder friſchen Pferden; das Berittenmachen der Reiter.

Remonter, v. n. p. wieder hinaufſteigen, kommen, gehen ꝛc. wieder zurücktreten, fließen; ſich wieder zu Pferde ſetzen. F. zurückgehen, die Sache wieder herbolen; (von Geſtirnen) wieder über den Horizont kommen. T. (von Falken) in die Höhe fliegen. sa goute remonte, die Gicht tritt bei ihm zurück.

Remonter, v. a. einen Berg, Treppe ꝛc. wieder hinauf fahren, reiten, gehen ꝛc. wieder in die Höhe ziehen, auf etwas bringen; Reiter wieder beritten machen; mit Pferden wieder verſehen; ein Gut, einen Bauer, mit allem gehörigen wieder verſehen, in guten Stand ſetzen; ein Gewehr wieder ſchäften; ein Inſtrument wieder beziehen. it. eine Saite höher ſtimmen; ein Uhrwerk wieder aufziehen; was zerlegt iſt, wieder zuſammen machen; Stiefeln mit neuem Oberleder oder Sohlen verſehen. T. remonter l'oiseau, den Falken von der Höhe eines Hügels aufſtiegen laſſen. remonter la rivière, den Strom hinauffahren; P. remonter sur la bête, wieder gewinnen, was man verlohren hatte. F. zu Ehren gelangen, wieder emporſteigen.

Remontrance, ſ. f. Ermahnung, Gegenvorſtellung; Beſtrafung, Lehre, Warnung, Rath. remontrance] väterliche Warnung ꝛc.

Remontrans, ſ. m. pl. Remo Zuname der Arminianer.

Remontrer, v. a. wieder weiſe lehren: ermahnen; vorſtelle ſen, vorhalten, zu Gemüthe c'est gros Jean qui veut re son curé, das Ei will klüger die Henne. T. die Spur an

Remordre, v. a, wieder beißen, P. remordre à l'hameçon, ſich betrügen laſſen. il n'y a rien dre en cette affaire, hier iſt kei zu erlagen. v. n. la conscien mord, ſein Gewiſſen beißet

Remords, ſ. m. das Nagen des G Unruhe, Reue: Gewiſſensang sans remords, quälende Gewi sans remords, ohne Verdru Gewiſſensbiſſe.

Remore oder Remora, ſ. f. Sch Schiffheber, ein Fiſch.

Remorque, ſ. f. T. das Buchſir len.

Remorquer, v. a. T. ein Schiff h treilen, mit Ruderſchiffen forzi

Remors, oder Mors du Diable. ſ. felsabbiß, eine Art von Skal

Rémotis, à Rémotis, adv. G. e Seite, auf die Seite gelegt. mon habit d'été à rémois, mein Sommerkleid auf die S than.

Remoucher, v. a. die Naſe wiede zen; das Licht wieder putzen.

Remoudre, v. a. wieder mahl Mehl. it. wieder ſchleifen.

Remouiller, v. a. wieder naß mach an einem Orte wieder Anker u

Remouleur, ſ. Gagne-petit.

Remoulin, ſ. m. A. weißer Fle Stern an der Stirne der Pfer

Remoux, ſ. m. T. Waſſerwirbel durch den Lauf eines Schiffs ve werden.

Rempaquement, ſ. m. T. das Un nochmaliges Einſalzen der Her

Rempaqueter, v. a. wieder einp

Rempardière, ſ. f. S. Kommisnick datenhure.

Rémparer, v. a. mit Wällen um

se Remparer, v. r. ſich verſchanzen beſchützen, ſich vor etwas bewah

Rempart, ſ. m. Wall. F. Gränz Schanze, Vormauer, Schutz, S it. Zwinger, ein leerer Raum z einer Stadtmauer und den Häu courеuse de rempart, Erzhure, tenhure. contre la médisance i point de rempart, vor Verleumde man ſich nicht ſichern. sa mode

fit un rempart contre les louanges, durch ihre Bescheidenheit lehnte sie dieses Lob von sich ab.

Rempiétement, s. m. T. Ausbesserung des Fußes einer Mauer.

Rempiéter, v. a. T. den Fuß, den untern Theil einer Mauer ausbessern.

Remplacement, s. m. Wiederersetzung, Erstattung. T. das Wiederanbringen, Ausleihen eines Kapitals.

Remplacér, v. a. wieder ersetzen, erstatten. F. eines andern Stelle vertreten. T. die Gelder nützlich anbringen, verleihen.

Remplage, s. m. Wein ꝛc. womit ein Faß angefüllet wird; kleine Steine, die man zur Füllung braucht. vin de remplage, Füllwein.

Rempli, s. m. T. das Eingeschlagene des Zeuges. it. adj. (Wapenk.) von einem Hauptstück im Schilde, das der ganzen Länge nach in der Mitte von anderer Farbe ist, als die andern Theile.

Remplier, v. a. T. Zeug einschlagen.

Remplir, v. a. wieder voll füllen, füllen, anfüllen. F. eine Stelle ꝛc. besetzen, bekleiden, besitzen, wohl verwalten; der Hoffnung ꝛc. nachkommen. T. ein Blanquet ꝛc. extendiren; genähte Spitzen ausbessern, ausfüllen. remplir des bouts-rimés, s. Bouts-rimés. être rempli de qn., von jemanden eingenommen seyn. remplir son devoir, sa promesse, seine Pflicht, sein Versprechen erfüllen. remplir de la dentelle, Spitzen ausbessern oder ausfüllen. l'univers est rempli de son nom, die Welt ist seiner Ehre voll. ces vers remplissent bien l'oreille, diese Verse klingen sehr wohl. se remplir, v. r. sich befressen, vollsaufen.

Remplissage, s. m. T. s. Remplage. it. das Ausbessern, Ausfüllen der genäheten Spitzen. it. das Komponiren der übrigen musikalischen Partien, nachdem der Discant und Baß fertig ist.

Remplisseuse, s. f. die sich mit Spitzenausbessern oder Flicken nähret.

Remploi, s. m. T. Wiederanlegung des Geldes. it. Ersetzung, Wiedererstattung eines veräußerten Guts.

Remployer, v. a. wieder anwenden, anbringen; wieder brauchen; wieder in Dienste nehmen.

Remplumer, v. a. T. bekielen, die Docken, Tangenten eines Spinets ꝛc. mit Federn wieder versehen.

se Remplumer, v. r. neue Federn bekommen. F. wieder aufkommen, sich aufheitern; wieder gewinnen; sich wieder erholen.

Rempocher, v. a. wieder in die Tasche stecken, wieder einstecken.

Rempoissonnement, s. m. das Wiederbesetzen eines Wassers mit Fischen.

Rempoissonner, v. a. einen Teich wieder besetzen, aufs neue bebruten.

Remport, s. m. A. was eine Wittwe von der Verlassenschaft ihres Mannes voraus hat.

Remporter, v. a. wieder wegtragen, wegbringen; F. erlangen, erhalten, gewinnen, davon bringen. remporter la victoire, le prix, den Sieg, den Preis davon tragen, erhalten.

Remprisonner, v. a. wieder gefangen setzen.

Remprunter, v. a. wieder borgen, entlehnen.

Remu, s. m. T. A. Aufschub.

Remuage, s. m. T. das Umstechen, Umschaufeln des Getraides.

Remuant, ante, adj. der nicht still sitzen kann, als ein Kind. F. unruhig, aufrührisch. esprit remuant, ein unruhiger Kopf.

Remuement, s. m. das Bewegen von der Stelle; Bewegung der Lippen ꝛc. das Aufgraben und Wegschaffen der Erde. F. Unruhe, Aufstand.

Remue-ménage, s. m. Unordnung der Haus- oder Zimmergeräthe. F. G. Lerm, Unruhe, Verwirrung in einem Hause, Lande ꝛc. quel remue-ménage est ceci? was ist das für eine Unordnung? voilà un grand remue-ménage, das ist ein großer Auszug von Hausrath.

Remuer, v. a. bewegen, regen; aus der Stelle bringen; rühren, umrühren, Korn umstechen; Erde aufgraben und wegschaffen. F. eine Sache rühren, aufrühren; das Herz Gemüth rühren, bewegen, ein Kind aufwickeln. remuer la terre, schanzen. remuer les cendres des morts, die Todten nicht ruhen lassen. remuer ciel et terre, alle Mittel und Wege suchen und brauchen. P. plus on remue l'ordure plus elle put, von verdrüßlichen Sachen soll man nicht lange Worte machen. cousin remué de germain, ein Vetter von Geschwisterkind her.

Remuer, v. n. sich bewegen, sich regen. F. Unruhe, Aufstand erregen.

se Remuer, v. r. sich bewegen, sich regen. F. unruhig seyn.

Remueur, s. m. T. Kornschaufler, der das Korn umsticht.

Remueuse, s. f. Wickelfrau, meist bei königlichen oder fürstlichen Kindern.

Remugle, s. m. W. matter, dumpfiger Geruch. cela sent le remugle, das riecht dumpfig.

Rémunérateur, s. m. T. (von Gott und F. von Fürsten) Belohner, Vergelter.

Rémunération, f. f. T. Belohnung von Gott.

Rémunératoire, adj. c. T. (in Rechten) das ſtatt einer Belohnung iſt.

Rémunérer, v. a. T. (von Gott und Königen) belohnen, nach den Werken vergelten.

Renâcler, ſ. Renasquer.

Renager, v. n. zurückfließen, ſchwimmen.

Renaissance, f. f. W. Wiedergeburt. F. die Wiederaufkunft, der neue Aufgang. renaissance des beaux arts, Zeit, da die Wiſſenſchaften wieder geſucht, beliebt worden. it. neuer Zuwachs. la renaissance des hommes, die Fortpflanzung der Menſchen.

Renaissant, ante, adj. et part. von renaître, wieder aufgehend, wieder angehend, wieder entſtehend; wieder emporkommend, neu anwachſend. des plaisirs renaissans, erneuerte Ergötzlichkeiten. la jeunesse renaissante, die wieder herauswachſende Jugend.

Renaître, v. n. E. wiedergeboren werden. F. wieder neu werden, wieder wachſen, hervor- oder herauskommen, von neuem entſtehen, wieder aufkommen, wieder in die Höhe kommen, wieder lebendig werden. les fleurs renaissent au printemps, die Blumen kommen im Frühling wieder hervor. les pères semblent renaître dans leurs enfans, die Väter ſcheinen in ihren Kindern aufs neue zu leben. cela fera renaître la guerre, das wird aufs neue Krieg erregen. on voit renaître les jours de Saturne et de Rhée, man ſieht das göldene Weltalter wieder aufblühen.

Renale, adj. c. T. zu den Nieren gehörig.

Renaquer, ſ. Renasquer.

Renard, ſ. m. Reinhard, Mannsname.

Renard, ſ. m. Fuchs. F. ſchlauer, liſtiger Menſch. T. Riß in einem Kanale, Damme ꝛc. wodurch ſich das Waſſer verläuft; Stundenbrett, Brettchen, auf welchem durch Stifte angemerkt wird, wie viel Stunden ein Schiff auf einem Windſtriche gelaufen; Gewicht an der Senkſchnur der Maurer; Art eiſerner Haken, womit Schiffsbalken von einem Ort zum andern getragen werden; gewiſſes Spiel im Brette, da ein oder zwei Steine gegen zwölf ſpielen, ſ. Poule P. se confesser au renard, einem ſeine Sache anvertrauen, dem daran gelegen iſt, daß ſie verhindert werde. écorcher le renard, einen Fuchs ſchießen, ein Kalb anbinden. d. i. ſpielen. roux de renard, Gottesackerpfeife. prendre martre pour renard, ſich gewaltig irren. P. tous les renards se trouvent chez le pelletier, auch die liſtigen Leute müſſen ſterben. ag renard, mit Liſt umgehen. faire la g en renard, id. c'est un fin renar iſt ein argliſtiger Menſch, ein ſc Fuchs. P. un renard n'est pas un même piège. ein kluger Menſc ſich mit einer Sache nicht zweim trügen. P. F. coudre la peau du r à celle du lion, Liſt mit Stärke v den. laissez péter le renard, bekü euch um nichts. P. il se donne la pline avec une queue de renard, helt ſich mit dem Fuchsſchwanz, d iſt ſehr zärtlich. P. il fait comme nard des murès, ſo ſagt man von Menſchen, der eine Sache deswe verachten ſcheint, weil er ſie nic langen kann. renard marin. A fiſch mit zwei Bebern ꝛc. (*alopec*

au renard, adv. ſo ſchreiet man nach, welchen man einen Poſſen let hat. T. ſo ſchreiet man, we ſo an der Ramme ziehen, aufhör len, ſ. Lard.

queue de renard, Fuchsſchwanz, Fenichkraut. it. eine Art Moos, in Brunnenröhren zu wachſen u zu verſtopfen pflegt.

Renarde, ſ. f. Fuchsweiblein.

Renardeau, ſ. m. junger Fuchs.

Renarder, v. a. W. ſpeien, ſ. Rena

Renardé, adj. verrochen, ausgezogen ein Geruch, NB. wird aber nu Ambra geſagt.

Renarderie, ſ. f. W. das Erbrech das Geſpieene.

Renardier, ſ. m. T. ein Fuchsfäng

Renardière, ſ. f. Fuchsloch. it. falle.

* Réuardin, ine, adj. liſtig, ſchlau.

* Renardiner, v. a. ſchlau, liſtig ha Quelque fois il faut rénardiner, atteindre à un but louable, bis muß man ſchlau handeln, um löblichen Zweck zu erreichen.

Renardis, ſ. Renarderie.

Renasquer, v. n G. vor Zorn ſchn durch die Naſe brummen. it. il t et renasque, er flucht und tobt.

Renaud, ſ. m. Reinhold, Mann

Rencaisser, v. a. T. ein Gewächs in einen Kaſten ſetzen.

Renchainer, v. a. wieder an die legen, anſchließen.

Renchéri, ie, part. it. adj. faire chéri, ſich viel einbilden, ſehr und gebeten ſeyn wollen.

Renchérir, v. a. theuer machen. F. n daß etwas höher geachtet wird.

Renchérir, v. n. - a. theuer werde ſchlagen. le blé est renchéri d'u das Korn iſt einen Thaler aufgeſ

sur qn., überſetzen, mehr bieten. F. ein mehreres dabei thun, weiter darinn gehen, übertreffen. faire le renchéri avec sa marchandise, ſeine Waare übertheuern; höher damit hinaus wollen, als ein anderer. tout renchérit, alles wird theurer. vous me l'avez renchéri, ihr habt es mir vertheuert. se faire renchérir, ſich viel einbilden, aufgeblaſen ſeyn.

Renchérissement, ſ. m. das Aufſchlagen, Vertheurung, Steigen des Preiſes und der Waaren.

Renchier, ſ. m. T (Wapenk.) Rennthier, groſſer Hirſch.

Renclouer, v. a. (ein Pferd) wieder vernageln, wieder annaglen. it. v. r. wieder in einen Nagel treten.

Rencontre, ſ. f. Begegnung, Zuſammenſtoßung, Berührung der Körper, Zuſammentreffung gewiſſer Buchſtaben. F. luſtiges und ſcherzhaftes Wort; Schlagen zweier Armeen oder Perſonen, welches von ungefähr geſchiehet: Gelegenheit, Begebenheit, Fall; A. erſter Anblick. T. Zuſammenkunft der Geſtirne; Ort, wo zwei Sägeſchnitte zuſammenſtoßen, auf einander treffen.

selon la rencontre, nachdem es fällt.

de rencontre, par rencontre, zufälliger Weiſe, von ungefähr. T. vaisseau de rencontre, Gefäß, ſo ſich an einen Brennkolben füget. roue de rencontre, Steigrad in einer Uhr. marchandise de rencontre, Waare, die man unverhofft zu kaufen bekömmt. en certaine rencontre cette loi est bonne, in gewiſſen Fällen iſt dies Geſetz gut. je vous servirai en toute rencontre, ich werde euch bei jeder Gelegenheit, bei allen Vorfällen dienen. faire une mauvaise rencontre, häßlich anlaufen. une facheuse rencontre, eine verdrüßliche Begebenheit. je tremble à sa rencontre, ich zittre ihm zu begegnen.

à la rencontre de qn., einem (ſeines gleichen) entgegen.

Rencontre, ſ. m. T. (Wapenkunſt) Kopf eines vierfüßigen Thieres, außer Hirſchen und Leoparden, welcher vorwärts geſtellet, ſo daß man beide Augen ſehen kann.

Rencontrer, v. a. finden, antreffen, treffen, begegnen, an einen gerathen, einen witzigen, luſtigen Einfall haben. rencontrer la fin de ses travaux, das Ende ſeiner Mühe erreichen. it. ſterben. il a bien rencontré dans son mariage, er iſt in ſeiner Heirath glücklich geweſen. T. (von Hunden) auf die Spur kommen. (auf der See) rencontre, Kommandowort, durch welches der Bootsmann, der das Steuerruder führt, befehligt wird, auf die entgegen ſtehende Seite zu ſteuern.

se Rencontrer avec qn., mit jemanden einerley Gedanken haben. les beaux esprits se rencontrent, ſchöne Geiſter haben oft einerlei Gedanken und Einfälle. P. les montagnes ne ses rencontrent jamais, mais les hommes se rencontrent, Berg und Thal kommen nicht zuſammen, wohl aber die Menſchen.

Rencorser, v. a. ein Weiberkleid mit einem neuen Leibe verſehen.

Rencourager, v. a. neuen Muth machen.

Rendable, adj. c. fief rendable, Lehn, das ein Vaſall ſeinem Herrn in Kriegszeiten zum Gebrauch überlaſſen muß.

Rendage, ſ. m. T Verringerung des Werths der Münze, ſo durch Zuſatz geſchiehet, um die Unkoſten zu erſetzen. it. seigneuriage und brassage zugleich.

Rendant, ante, compte, adj. T. der oder die, ſo Rechnung ablegt.

se Rendetter, v. r. ſich von neuem in Schulden ſtecken.

Rendeur, euse, ſ. W. der da wieder giebet, abſtattet ꝛc. rendeur de bons offices, ein dienſtfertiger Mann. - de petits soins, Jungfernknecht.

Rendez-vous, ſ. m. verabredete Zuſammenkunft, beſtimmter Ort, Sammelplatz. donner un rendez-vous, irgendwo hinbeſtellen. se trouver au rendez-vous, ſich am beſtimmten Ort einfinden. manquer au rendez-vous, ſich am beſtimmten Ort nicht einfinden. assigner, marquer un rendez-vous, einen Ort zur Zuſammenkunft beſtimmen; eine Zuſammenkunft verabreden. le rendez-vous général de l'armée, der allgemeine beſtimmte Sammelplatz der Armee.

Rendonnée, ſ. f. das Umkehren des Hirſches auf eben dieſelbe Stelle, ehe er fortläuft.

Rendormir, v. a. wieder in Schlaf bringen. allez rendormir cet enfant, bringt dies Kind wieder in den Schlaf. se rendormir, v. r. wieder einſchlafen.

Rendormissement, ſ. m. das Wiedereinſchlafen, Einſchläfern.

Rendoubler, v. a. Zeug ꝛc. einſchlagen. quand un habit est trop-large il faut rendoubler l'étoffe, wenn ein Kleid zu weit iſt, muß man es einſchlagen.

Rendre, v. a. wieder geben, wieder zuwege bringen, übergeben, überantworten, überliefern, geben, bringen, eintragen; geben, überſetzen; von ſich geben, als ein Medikament, von oben oder von unten; ſpeien, als Blut; Geruch, Licht von ſich geben; ſeine Schuldigkeit abſtatten, vergelten, belohnen.

Rendre l'ame, l'esprit, les derniers soupirs, die Seele, den Geist aufgeben. les armes, sich ergeben, die Waffen von sich geben. -un arrêt, une sentence, ein Urtheil sprechen -le devoir conjugal, die eheliche Pflicht ablegen. -une ordonnance, eine Verordnung ergehen lassen. -ses devoirs, ses respects, seine Aufwartung machen. -rendre le pain bénit, s. Pain. -la justice, das Recht verwalten. -justice à qn., erkennen und belohnen. -les derniers devoirs, die letzte Ehre erweisen. -gorge, speien, sich übergeben, sich erbrechen. F. wieder herausgeben. honneur, Ehre erweisen. -foi et hommage, Lehnspflicht abstatten, Eid der Treue ablegen. -hommage à qn., à q. ch. sehr veneriren. -des oracles, Orakula sprechen. -la pareille, le réciproque, le change, gleiches mit gleichem vergelten. -sa parole à qn., einem sein Versprechen erlassen. -raison, Rechenschaft geben, die Ursache sagen. -réponse, antworten. -le salut, wieder grüßen. -service, Dienst leisten. -de bons, de mauvais offices, gute, üble Dienste leisten, rekommandiren. rendre de mauvais offices à qn. auprès d'un autre, einen bei dem andern anschwärzen, übel anschreiben. -le son, den Schall wiederholen. -visite, besuchen. -sa visite à qn., einen, der uns besucht hat, wiederbesuchen. T. rendre le bord à - - den Lauf des Schiffes nach einem Ort wenden, einlaufen. it. abtakeln. -les abois, les derniers abois, s. Abois. -la main, la bride, den Zügel schießen lassen.

rendre, mit dem adj. als rendre digne, odieux, würdig, verhaßt ꝛc. machen, rendre sage, heureux, klug, glücklich machen. P. amis au prêter, ennemis au rendre, leihe deinem Freunde, und mahne deinen Feind. du dérober au rendre on gagne trente pour cent, wenn man gleich das Gestohlne soll wiedergeben, so bleibt doch etwas zurück P. rendre à César ce qui appartient à César et à Dieu ce qui appartient à Dieu, dem Kaiser geben, was des Kaisers ist, und Gott, was Gottes ist. ce qui est bon à prendre est bon à rendre, was gut ist zu nehmen, ist auch gut wieder zu geben.

Rendre, v. n. à un endroit, an einen Ort stoßen, gehen, dahin führen, als ein Weg: besser se rendre. se rendre, v. r. sich ergeben: F. sich geben, nachgeben, sich überwunden bekennen, weichen; sich an einen Ort begeben, einstellen, einfinden, sich stellen, erscheinen, sich ins Meer ergießen. it. (von Pferden) sehr müde und abgemattet seyn. se rendre à la raison, der Billigkeit nach g rendre religieux etc., ein Mönc den. se rendre prisonnier, sich geben. se rendre familier, sich machen. -ridicule, sich lächer chen. -nécessaire, sich unentbeh chen. -fort, sich für stark a -à condition, auf Bedingung e -à discrétion, sich auf Gnade gnade ergeben. -aux civilités sich durch jemandes Höflichke men lassen. -aux larmes, si Thränen erweichen lassen. se maître de q. ch, sich einer S meistern. -partie contre qn., der einen aufwerfen. se rendre gis, sich nach Hause begeben. ville qui parlemente est à demi- wer schon auf Vorschläge hört, bald überwunden.

Rendu, ue, part. s. Rendre. it. a voilà bientôt rendus, wir sind Ort und Stelle angelanget. je pas rendu, ich bin noch nicht ü den, ich habe mich noch nicht cheval rendu, müdes und abge Pferd. G. c'est un rendu, s wenn man jemanden einen P spielt hat, der uns vorher einen chen spielte.

Rendu, s. m. Ueberläufe Feinde.

Renduire, v. a. wieder übersch überstreichen, übertünchen.

Rendurcir, v. a. wieder hart. it machen. F. das Herz verstoc rendurcir, v. r. härter werden. stockt werden. avoir le coeur r contre qn., ein verstocktes H gen einen haben.

Rêne, s. f. Zügel. F. im pl. Reg ruder. les rênes de l'Empire, d du Gouvernement, die Regier Reichs, eines Staats ꝛc. tenir l de l'Empire, Kaiser seyn. it. de ment führen. quitter les rênes d vernement, die Verwaltung des das Regiment niederlegen.

René, s. m. Renatus, Mann

René, s. f. Renata, Weiberna

Renégat, s. m. der vom christliche ben abgefallen ist.

Reneiger, v. n. wieder schneien.

Renette, s. f. T. stählernes Inst eine Vernagelung im Hufe eine des zu untersuchen.

Renetter, v. a. den Huf des Pferd wirken.

Renettoyer, v. a. wieder reinige ren ꝛc.

Renfaiter, v. a. T. den Giebel od eines Dachs ausbessern, wieder

Renfermé, part. it. ſ. m. sentir le renfermé, dumpfig, nach dem Kaſten riechen.

Renfermer, v. a. wieder einſchließen. it. verſchließen, einſperren. it. in ſich begreifen, halten, einſchließen. se renfermer en soi même, ſeine Gedanken zuſammen faſſen, in ſich ſelbſt gehen. on ne renferme pas aisement l'amour, il se trahit lui-même, die Liebe läßt ſich nicht leicht verbergen, ſie verräth ſich ſelbſt. F. ſich bezähmen, zwingen, faſſen.

Renfiler, v. a. wieder einfädeln, einfädmen; wieder auf eine Schnur ziehen.

Renflammer, v. a. W. wieder entzünden.

se Renflammer, v. r. W. ſich wieder entzünden. la guerre se renflamme, der Krieg geht aufs neue an. il se renflamme à la vue de sa maitresse, beim Anblick ſeiner Liebſchaft wird er aufs neue verliebt.

Renflé, ée, part. it. adj. T. colonne renflée, Säule, die nach ihrer Höhe und Verdünnung eine gehörige Bauchung hat.

Renflement, ſ. m. T. Bauchung einer Säule gegen die Verdünnung.

Renfler, v. a. wieder aufſchwellen, aufblaſen. se renfler, v. r. wieder aufſchwellen. it. quellen, als Brod; verquellen, als Holz.

Renfoncement, ſ. m. T. Tiefe. Entfernung in dem Perſpectiv. it. Vertiefung in der Baukunſt, Schnitzwerk; tiefe Theile, Löcher, die vergoldet werden.

Renfoncer, v. a. wieder hinunter (ins Waſſer) ſtoßen; ein Faß wieder zurecht machen, den Boden einſetzen.

Renfondrement, ſ. m. ſ. Renfoncement.

Renfrondrer, v. a. (Maler) vertiefen, entfernt vorſtellen

Renforcé, ée, adj. et part. verſtärkt. bidet renforcé, ein Körper, der ſtärker iſt, als gewöhnlich. du taffetas renforcé, Doppeltaffet. un canon renforcé sur la culasse, ein Geſchütz mit verſtärktem Bodenſtück. un bourgeois renforcé, G. ein gemeiner reicher Bürger, der ſich als eine Standesperſon aufführen will. Renforcement, ſ. m. Verſtärkung, Befeſtigung.

Renforcer, v. a. verſtärken, vermehren, ſtärker machen. renforcer sa voix, ſeine Stimme erheben, härter, ſtärker reden. la dépense d'une maison, die Ausgaben eines Hauſes vermehren. se renforcer, v. r. ſich verſtärken ꝛc. ſtärker werden, zunehmen. le malade se renforce tous les jours, der Kranke wird täglich beſſer. cet écolier s'est bien renforcé, dieſer Schüler hat gut zugenommen. la guerre se renforce, der Krieg breitet ſich aus.

Renformer, v. a. T. erweitern; mit dem Wendſtecken weiter machen. (wird blos von Handſchuhen gebraucht.)

Renformir, v. a. T. eine alte Mauer ausbeſſern, wieder bewerfen.

Renformis, ſ. m. T. das Ausbeſſern und Bewerfen einer alten Mauer.

Renformoir, ſ. m. T. der Wendeſtecken, die Handſchuhe zu erweitern.

Renfort, ſ. m Verſtärkung, Vermehrung des Kriegsvolks. l'armée étoit foible, on y a envoyé un renfort considérable, die Armee war ſchwach; man hat eine beträchtliche Verſtärkung dahin geſchickt. F. Zuſatz von Speiſen, wenn mehr Gäſte kommen. T. Verſtärkung der Dicke des Metalls an einer Kanone. le premier renfort, das Boden- oder Stoßfeld einer Kanone. le second renfort, das Zapfenfeld.

Renfrogner, ſ. Refrogner.

Rengagement, ſ. m. W. Wiedereinlaſſung, Verwickelung. ſ. Engagement in der Bedeutung des verbi s'engager.

Rengager v. a. wieder verpfänden, einſetzen, ſ. Engager in allen Bedeutungen. W. se rengager, v. r. ſich wieder verpfänden: ſich als Soldat aufs neue wieder einſchreiben laſſen. elle a rengagé son amant, ſie hat ihren Liebſten wieder an ſich gezogen. se rengager dans les procès, ſich wieder in Prozeſſe verwickeln.

Rengaine, ſ. m. G. Korb, abſchlägige Antwort, Abweiſung.

Rengainer, v. a. wieder in die Scheide ſtecken. F. et P. wieder einſtecken, als Komplimente ꝛc. bei ſich behalten, nicht entdecken. rengainez votre compliment, ſparen Sie Ihre Höflichkeit. rengainez vous rodomantades, ſchweigt doch mit euren Prahlereien. rengainez votre colère, ſeyd doch nicht ſo zornig.

se Rengendrer, v. r. wieder gezeuget werden, wieder wachſen.

Rengorgement, ſ. m. das Brüſten.

se Rengorger, v. r. ſich brüſten, ſich groß machen. voyez comme elle se rengorge, ſeht, wie ſie ſich brüſtet. voilà une femme bien rengorgée, dieſe Frau brüſtet ſich recht.

Rengorgeurs, ſ. m. et pl. So heißen zwei in den beiden erſten Halswirbelbeinen befeſtigte Hauptmuſkeln.

Rengraisser, v. a. wieder mäſten, fett machen. se rengraisser, v. r. ſich mäſten, wieder fett werden. F. ſich erholen, zu Kräften kommen. rengraisser, v. n. il a oder il est rengraissé, er iſt fett geworden.

Rengrégement, ſ. m. W. Vermehrung der Krankheit oder Schmerzen.

Rengréger, v. a. W. ein Uebel vermehren. rengréger la tristesse de qn., jemandes Traurigkeit vermehren. se rengréger, v. r. n. ſchlimmer werden. sa colère se rengrége lorsqu'on pense l'adoucir, ſein Zorn wird ſtärker, wenn man ihn zu beſänftigen ſucht.

Rengrèvement, ſ. m. T. das wiederholte Prägen eines Münzſtücks, welches nicht recht geprägt war.

Rengrèver, v. a. T. ein Münzſtück, das das erſtemal nicht recht geprägt war, wieder unter den Stempel bringen. v. n. Getreide wieder in den Rumpf oder Mühlkorb thun, wieder aufſchütten; (von Zähnen eines Rades) in die Zähne eines andern eingreifen.

Renhardir, v. a. wieder kühn, beherzt machen. se renhardir, v. r. n. wieder kühn werden.

Reniable, adj. c. W. tous vilains cas sont reniables, man kanns keinem verdenken, wenn er eine Schandthat verleugnet.

Renié, ée, part. it. adj. it. ſ. m. der den Chriſtlichen Glauben verleugnet. moine renié, Mönch, der aus dem Kloſter geſprungen iſt.

Reniement, ſ. m. das Abſchwören der Religion, Verleugnung Gottes. reniement de St. Pierre, die Verleugnung Petri.

Renier, v. a verleugnen, abſagen, nicht erkennen wollen. ce père a renié son fils, dieſer Vater will ſeinen Sohn nicht für ſein Kind erkennen. v. n. aus dem Kloſter ſpringen, vom Chriſtlichen Glauben abfallen; gräßlich ſchwören, (in dieſem Verſtande ſagt man auch renier Dieu.).

Renieur, ſ. m. der da gräßlich ſchwöret und fluchet, Gotteslaſterer.

Reniffler, v. n. ſchnüffeln, den Rotz hinter ſich ziehen. renifler sur l'avoine, von den Pferden, wenn ſie den Haber verſchnaufen und nicht freſſen wollen. F. G. von Menſchen, wenn ſie einen Widerwillen gegen etwas empfinden. it. ſ. renâcler.

Renifléric, ſ. f. S. das Schnüffeln, das Hinterziehen des Rotzes.

Renifleur, euse, ſ. Schnüffler, Schnupfer.

Rénitence, ſ. f. (Phyſik) der Widerſtand oder die Kraft der Körper, da ſie dem Stoße oder Drucke eines andern Körpers widerſtehen.

Reniveler, v. a. T. aufs neue mit der Waſſerwage abmeſſen.

Renne, ſ. f. W. Rennthier.

Renoircir, v. a. wieder ſchwärzen, wieder anſchwärzen.

Renom, ſ. m. (meiſtens D. gebr.) Anſehen, Ruhm, Name, Hochachtung, darinn einer ſtehet. P. a beau se lev qui a le renom de dormir matinée, wer einmal in üblen bleibt darinn, er mag thun, w

Renommé, ée, part. et adj. be

Renommée, ſ. f. Ruhm, Anſehen, gemeiner Ruf, Geſchrei; die G ma. bonne renommée, mauvais mée, guter, übler Ruf. noirc la renommée de qn., jemande flecken. cela feroit tort, cela nu renommée, dies würde ſeinem nem Ruhm ſchaden. fletrir s mée, ſeinen Ruf beflecken. (S tablir qn. en sa bonne fame mée, jemanden wieder in ſein Namen und Ruf bringen. je instruit que par la renommée, es nur durch das Gerücht erfa renommée de cette bataille co vite, das Gerücht dieſer Schl et ſich ſehr geſchwind aus. e hormis la renommée, es fehlt als ein guter Name. D. les ches, les cent voix de la renom hundertzüngige Fama. la renon blie ses victoires, Fama verbre Siege. sur les ailes de la re auf den Flügeln der Fama. renommée vaut mieux que cei rée, guter Ruf iſt Gold werth; licher Name iſt beſſer als R

Renommer, v. a. (mit faire ge renommer, berühmt machen. renommer, ſich berühmt mach renommer de qn., ſich eines ſeines Namens bei einem an bedienen. j'ai fait un bon ac inconnu dès qu'il s'est reno vous, ich habe dieſen Unbekann aufgenommen, ſobald er ſich berufte. il est bien hardi de s mer de moi, er iſt ſehr dreiſt, mich zu berufen.

Renonce, ſ. f. T. mangelnde Far Karten, die man in der Hand h en renonce, die Farbe verleugn bekennen. jouer de renonce, Farbe zugeben. je me suis fai nonce en pique, à pique, ich Piks weggeworfen.

Renoncement, ſ. m. Verleugnu gung. aux honneurs, Entſa Ehre.

Renoncer, v. a. einen verleugn renonce pour mon ami, ich nicht mehr zu meinem Freunde. re renonca J. C. Petrus verle ſum. v. a., à q. ch., abſagen ſagen; fahren laſſen. renoncer de, der Welt abſagen; au re vie, der Ruhe des Lebens ent

-ses droits, ſich ſeines Rechts begeben. T. Farbe verleugnen. on joue pique et vous jouez trèlle, vous renoncez, man ſpielt Pik, und Ihr werft Treff zu; Ihr verleugnet Farbe. it. von einer Farbe nichts haben. il renonce à pique, er hat kein Pik. P. renoncer à sa triomphe, mit der Sache nichts mehr wollen zu thun haben.

Renonciation, ſ. f. T. Abſagung, Begebung eines Rechts ꝛc., Aufkündigung, Entſagung.

Renoncule, ſ. f. (W. ranoncule, ſ. m.) Ranunkel, Hahnenfuß, Blume. renoncule de champs, Pfeilkraut.

Renoper, v. a. T. ein Stück Tuch von neuem beleſen; die übrig gebliebenen Noppen ausziehen.

Rénovation, ſ. f. T. Erneuerung des Gelübdes, des innern Menſchen, durch die Gnade. rénovation des voeux, die Erneuerung der Gelübde. la rénovation de l'homme intérieur par la grâce.

Renouée, ſ. f. Weggras, Wegtritt. (Polygonum) Tormentill.

Renouement, ſ. m. Erneuerung, Verſöhnung; Wiedervereinigung. d'amitié, Erneuerung, Wiederherſtellung der Freundſchaft. -d'une négociation, die Erneuerung einer Unterhandlung.

Renouer, v. a. wieder knüpfen. T. ein Glied wieder einrichten. F. v. a. wieder anfangen. it. die Theile einer Rede zuſammenhängen. it. ſeine Rede oder Geſpräch wieder anfangen; eine Freundſchaft wieder aufrichten, vereinigen, verſöhnen. renouer un traité, une alliance, einen Vertrag, ein Bündiß erneuern. renouer la conversation, das Geſpräch wieder anfangen. -amitié avec qn., mit jemanden wieder gut Freund werden. v. n. ſich wieder vertragen.

Renoueur, ſ. m. T. der verrenkte Glieder wieder einrichtet.

Renouille, A. ſ. Grenouille.

Renouveau, ſ. m. G. Frühling. à ce renouveau d'année, bei dem Anfange dieſes Jahres.

Renouvellement, ſ. m. Erneuerung, Wiederholung.

Renouveller, v. a. erneuern, verneuern, wiederholen, in den vorigen Stand ſezzen, erfriſchen, erwecken, aufs neue beleben, wieder in Gang bringen. renouveller du vin, alten Wein mit neuem erfriſchen. -un delai, neue Friſt ertheilen. -de jambes, G. wieder anfang n zu gehen. F. neuen Fleiß an etwas wenden. -d'appétit, aufs neue anfangen zu eſſen. se renouveller, v. r. von neuem entſtehen, wieder hervorkommen, neu werden, wieder aufbrechen.

Renoyer, A. ſ. Renier.

Renseignement, ſ. m. Anzeige, Anweiſung.

Rensemencer, v. a. wieder beſäen.

Renserrement, Renserrer, W. ſ. Resserrement etc.

Renfuir, v. a. aufs neue verfolgen.

Rentamer, v. a. Brod wieder abſchneiden. F. einen Diskours wieder anfangen.

Rentassé, ée, adj. auf einander gedruckt, ſehr enge. un homme rentassé, ein kurzer dicker Menſch.

Rentasser, v. a. wieder auf einander häufen, wieder aufſetzen, auf einen Haufen ſchlichten, als Holz, Getreide ꝛc. se rentasser, einander drücken, eng ſtehen und auf einander drängen. ils sont logés fort à l'étroit dans cette maison, ils sont tous rentassés, ſie haben ein kleines Haus, ſie liegen alle auf einander.

Rente, ſ. f. jährliche Einkunft; Zins. rente foncière, der Grundzins, Bodenzins. rente viagère, Leibrente. chapon de rente, Zinskapaun. P. G. ce sont deux chapons de rente, wird von zwei Perſonen geſagt, wovon die eine fett, die andre mager iſt. P. les pourchas de l'écornifleur lui valent mieux que ses rentes, das Betteln des Schmarotzers trägt ihm mehr ein, als ſeine Güter. il s'est constitué d'une rente, wird von einem geſagt, der zu gewiſſen Zeiten des Jahrs bei einem etwas erbettelt. donner de l'argent à rente, Geld auf Renten legen.

Renté, ée, adj. der Einkommen hat. moine renté, ein Mönch, der in keinem Bettelorden iſt. cet homme est bien renté, das iſt ein reicher Menſch. F. begabt. il est le mieux renté de tous les poëtes, er iſt der geſchickteſte Dichter.

Renter, v. a. ſtiften, mit Einkommen verſehen; jährliche Zinſen eintragen, abwerfen.

Renterrer, v. a. wieder begraben, wieder in die Erde ſetzen, vergraben.

Renteux, euse, adj. T. zinsbar, davon Zinſen gegeben werden müſſen: maison renteuse.

Rentier, ière, ſ. der Zinſen zu heben hat. it. zu zahlen hat. it. ein Pachter, der die Nutzung eines Guts um einen gewiſſen Zins genießt.

Rentoiler, v. a. mit neuer Leinwand beſetzen.

Renton, ſ. m. T. Ort, wo zwei Bauhölzer in gerader Linie zuſammenſtoßen. it. Ort, wo die zwei Hälften einer Sanduhr verbunden werden.

Rentonner, v. a. wieder ins Faß, in ein anderes Faß bringen, abziehen.

Rentortiller, v. a. wieder eindrehen. se rentortiller v. r. sich in einander winden.

Rentraîner, v. a. wieder mit zurück schleppen, wieder zurück führen, als das Wasser den Sand. F. wieder in etwas stürzen.

Rentraire, v. a. def. T. zusammenstoßen, anstoßen, als Tuch, daß man die Nath nicht siehet; steppen. it. Tapeten ausbessern, ausflicken.

Rentraiture, s. f. T. Stoßnath, Stopfnath; Gesteppe.

Rentrant, part. et adj. angles rentrans, eingehende, mit der Spitze einwärts gekehrte Winkel.

Rentrayeur, euse, s. T. der Stopfnath macht. it. der alte Kleider wieder ausbessert und verstopft.

Rentrée, s. f. T. Zeit, da nach den Ferien die Gerichte wieder eröffnet werden. it. da das Wild wieder zu Holze gehet. it. Kaufkarte; die Karten, die man für die weggeworfenen bekömmt. P. voilà une belle rentrée, spottweise von jemanden, der zu ungeschickter Zeit in eine Gesellschaft tritt.

Rentrement, s. m. T. Schatten von einer Schilderei, da einem etwas als von weitem vorgestellet wird.

Rentrer, v. n. wieder hinein gehen. F. wieder zu etwas, auf etwas kommen, wieder anheben, sich wieder einlassen, wieder in sich gehen. T. wieder zu Holze gehen, als das Wild. it. (Billiard) wieder ins Spiel kommen, da eines Kugel à la guerre gemacht worden ꝛc., Karten bekommen. (imperf.) rentrer dans sa coquille, von seinem Vorhaben abstehen. rentrer dans les bonnes graces de qn., bei einem wieder in Gnaden kommen. rentrer en son bon sens, der Vernunft wieder Raum geben. — dans son devoir, sich wieder zu seiner Pflicht bequemen. P. rentrer en danse, sich wieder in einen Handel mischen, daraus man sich schon gezogen hatte. P. c'est le ventre de ma mère, je n'y rentre plus, ich werde mich damit niemals wieder abgeben, einlassen. rentrer, *imp.* il m'est rentré bon jeu, ich habe ein schönes Spiel gekauft.

Renvahir, v. a. wieder anfallen, überziehen.

Renvelopper, v. a. wieder einwikkeln.

Renvenimer, v. a. wieder vergiften. F. schlimmer machen, verbittern.

Renverdie, s. f. A. ein Frühlingsgedicht; it. feindlicher Angriff.

à la Renverse, adv. rückwärts, auf dem Rücken. tomber à la renverse, hinter sich fallen. être couché à auf dem Rücken liegen.

Renversé, ée, part. it. adj. renversé, die verkehrte W renversée. s. Contre-fug versé, Thema in einem Stücke, welches erst der darauf der Baß singet. bas Thema, welches erst der B auf der Diskant singet. mit dem untern Theil üb ret.

Renversement, s. m. das Ui kehrung. F. Zerstörung, it. Untergang. T. charge par renversement, die Lad bar aus einem Schiffe ins gen.

Renverser, v. a. umwerfen, umkehren. F. zerstören, i bringen, niederreißen, den rücken T. feindliche Arb Soldaten über einen Ha die Ladung eines Schiffs andere bringen. renverser einer andern Seite fahren Musik, s. Renversement. verser bien des marmites, mancher schmälere Bissen seu. quand la marmite est amis vous quittent, wenn d mehr raucht, bleiben die se renverser, v. r. sich ü kehren, über einen Hau werden, in Unordnung g

Renverseur, s. m. W. der wirft; Zerstörer, Verkehre des noms, ein Anagramma ler mit Buchstaben. les ren noms ont la cervelle renve grammatisten sind im K

Renvi, s. m. T. was man übe im Spiel überbietet. faire dix florins, zehn Guld Spiel setzen.

Renvier, v. n. T. überbiet F. W. sur qn., zuvorth sen.

Renvoy oder Renvoi, s. m. Z F. Zeichen in einer Schri Buche, die auf einen and sen; das Weisen auf etwas wo stehet. it. Weigerung Antwort; Rückprallen e das Rückstrahlen des Lichts sung einer Sache an ihr Gericht. carrosse de renvo reisende Kutsche. renvoi ques, Abschaffung des G

Renvoyer, v. a. zurückschicke sen. F. abweisen, auf ein a setzen, verschieben; abfert

ken; auf etwas, auf einen andern Ort, weiſen; zurückprallen, zurückſchlagen, zurückſtrahlen. T. an ein ander Gericht verweiſen. G. renvoyer qn. chez son grand père, einen heim ſchicken, abführen. P. G. renvoyer de Caiphe à Pilate, jemanden hin und her ſchicken; wird von Perſonen geſagt, von welchen eine Sache, Gefälligkeit u. dergl. abhängt, und die derjenigen, der um ſie anhält, hin und her einander zuſchicken. renvoyer bien loin, geradezu zurückweiſen. P. renvoyer aux Calendes grecques, auf den Nimmermehrstag feſtſetzen oder beſtellen. il a été renvoyé quitte et absous, er iſt vor Gericht frei und losgeſprochen worden.

Réaure, ſ. Rainure.

Réoigner, v. a. A. die Haare abſchneiden.

Réordination, ſ. f. T. das Wiederordiniren eines Prieſters.

Réordiner, v. a. T. W. zum andernmal zum Prieſter ordiniren, einweihen ꝛc.

Réordonnant, ſ. m. T. der zum andernmal ordinirt oder ordiniret wird.

Réordonner, ſ. Réordiner.

* Réorganisation, ſ. f. Wiedereinrichtung. la république a besoin d'une réorganisation, die Republik bedarf einer neuen Einrichtung.

* Réorganiser, v. a. wieder einrichten. réorganiser le comité de sureté publique, den Sicherheits-Ausſchuß wieder einrichten.

Repaire, ſ. m. Ort, Höhle, wo ſich Wild, ſchädliche Thiere, als Löwen, Bären, Schlangen, Nachteulen, it. ein Flug Rebhühner, verkriechen, aufhalten. F. Raubneſt, Aufenthalt der Spitzbuben, Hexen, T. Haſen, Kaninchen ꝛc., Loſung, Koth; ein Strich oder Zeichen der Handwerksleute an Stücken, welche zuſammengeſetzet werden. it. Zeichen an einem Perſpektiv, daran man weis, wie weit es ſoll ausgezogen werden; Schnurſteine bei dem Pflaſtern. Sch. Ort, wo ſich die Filzläuſe aufhalten.

Repairé, adj. T. pièces repairées, Stücke, an welchen durch gewiſſe Zeichen angedeutet iſt, wie ſie zuſammengeſetzt werden müſſen.

Repairer, v. n. T. (von Wild ꝛc.) im Lager, Loche, Höhle liegen. A. wiederkommen.

Répaissir, v. a. W. dicker machen, von flüſſigen Sachen. se répaissir, v. r. n. dicker werden.

Repaître, v. meiſtens n. ſpeiſen, eſſen, füttern, Mahlzeit halten. repaître les yeux, die Augen weiden. F. v. a. (de q. ch.) abſpeiſen, aufhalten. repaître qn. d'espérance, jemanden mit Hoffnung abſpeiſen, hinhalten. F. se repaître de q. ch., ſich womit abſpeiſen laſſen, ergötzen. se repaître de songes, Schlöſſer in die Luft bauen. il ne se repaît que de sang et de carnage, er ergötzt ſich nur am Blutvergießen und Morden. il me repaît de vent et de fumée, er ſpeiſt mich mit leeren Worten ab.

Repaîtrir, v. a nochmals kneten, Thon treten.

Repallement, ſ. m. Vergleichung, Gegeneinanderhaltung eines Gewichts gegen das Probegewicht.

Repaller, v. a. T. das Gemäß aichen.

Répandre, v. a. verſchütten. it. Blut, Thränen vergießen. F. austheilen, ausſchütten, ausbreiten, fortpflanzen. repandre du sang, Blut vergießen, morden, umbringen. répandre de l'argent parmi le peuple, Geld unters Volk auswerfen. ce vaisseau répand de tous côtés, dieſes Gefäß läuft aus, rinnet allenthalben.

se Repandre, v. r. ſich ausbreiten, verbreiten, erſchallen. se répandre en paroles, en complimens etc., viele Worte, viel Komplimente machen. ce bruit s'est répandu par-tout, dies Gerücht iſt allenthalben erſchollen. se répandre au dehors, ſich mit äußerlichen, weltlichen Dingen zerſtreuen.

Répandu, due, part. et adj. verſchüttet, vergoſſen; F. répandu dans le plaisir, der Wolluſt ergeben. un homme repandu dans le monde, ein Menſch, den man in allen Geſellſchaften antrifft.

Repanser, v. a. eine Wunde wieder verbinden.

Réparable, adj. c. W. was zu erſetzen iſt. la perte du temps est difficilement réparable, der Verluſt der Zeit iſt ſchwer zu erſetzen.

Réparage, ſ. m. T. tondre en réparage, das Tuch zum zweitenmal ſcheeren.

Réparateur, ſ. m. der da wieder aufhilft, erneuert ꝛc., Wiederaufrichter, Erneuerer, ein Mittelsmann, Mittler, (iſt nur von Chriſto gebräuchlich). le réparateur du genre humain, der Mittler des Menſchengeſchlechts. G. réparateur de torts, einer, der Schiedsrichter in fremden Händeln ſeyn will, die ihn nichts angehen.

Réparation, ſ. f. Ausbeſſerung. F. Erſetzung des Schadens, der Beleidigung, Ehrenerklärung. j'ai bien dîné et mon ventre avoit grand besoin de cette réparation, ich habe dieſen Mittag gut gegeſſen, denn mein Magen hatte es

sehr nöthig. réparation d'honneur, Ehrenerklärung. réparation civile, gerichtliche Ersetzung des verursachten Schadens.

Réparer, v. a. bessern, ausbessern; F. ersetzen, erstatten, Ehrenerklärung thun; Sch. G. putzen, zieren. T. etwas gegossenes ausputzen. réparer le tems perdu, das Versäumte wieder einbringen. réparer une étoffe de laine, wollenes Zeug aufkratzen; machen, daß es wieder Wolle bekömmt, bedeckt wird. réparer ses forces, sich wieder erholen.

Reparition, s. f. die Wiedererscheinung, als eines mit Wolken bedeckten Gestirns.

Reparler, v. n. wieder, nochmals reden.

Reparoitre, v. n. wieder scheinen, erscheinen, sich wieder sehen lassen.

Reparon, s. m. T. die zweite Gattung des gehechelten Flachses. (die erste und beste heißt Brin.)

Repartie, s. f. Antwort, Gegenantwort. faire une repartie fine etc., eine feine Gegenantwort geben. cela est sans repartie, darauf läßt sich nichts antworten. il est prompt à la repartie, er weis geschwind eine Antwort.

Repartir, v. n. wieder abreisen. it. v. a. antworten, versetzen. qu'avez-vous à repartir à cela, was habt ihr darauf zu antworten? s'il m'en parle, je saurai bien lui repartir, wenn er mit mir davon redet, werde ich ihm schon zu antworten wissen.

Répartir, v. a. nochmals theilen; austheilen, eintheilen, vertheilen.

Répartition, s. f. Eintheilung, Austheilung, Vertheilung. faire la répartition des troupes pour le quartier d'hyver, die Truppen in die Winterquartiere vertheilen.

Repartons, s. m. T. eine Theilungsart der großen Blöcke und Werkstücke des Schiefersteins, die nach ihrer Dicke und Breite eingetheilet, und sodann zu der Höhe gebracht worden sind, die der Schiefer haben muß.

Repas, s. m. Mahlzeit, Essen, Gasterei. repas de noces, Hochzeitmal. — prié, eine angestellte Mahlzeit. un repas à la cicogne, eine Mahlzeit, wo nur der Herr allein das Beste bekommen kann. faire ses quatre repas, seine vier Mahlzeiten halten, als frühstücken, zu Mittag essen, vespern, und zu Abend essen.

Repassage, s. m. T. Bearbeitung der Wolle mit den Schrobeln.

Repasser, v. n. et a. wieder durch oder vorbei reisen, kommen. it. wieder hinüber führen, als über einen Fluß ꝛc.

Repasser, v. a. Zeug bügeln, plätten; einen neuen Glanz geben, wieder färben, poliren, Leder wieder z
chen ꝛc. einen Gartengang
Schabeisen reinigen; Messer
fen, abziehen; altbacken Br
in den Ofen schieben. (Sch
repasser les crasses, alte Sc
gießen. — un vieux chapea
alten Hut über den Stock sc
eine Arbeit wieder übersehen
sern, poliren, überdenken, i
wieder überrechnen. eine Kon
man spielen soll, überhören. C
ben, abprügeln. repasser le
qn., abprügeln. W. derb a
verweisen.

Repasseresses, s. f. pl. Schrob
Art von Krempeln

Repasseur, s. m. T. (Nadler)
der die Arbeit des Zuspitzens

Repatrier, s. Rapatrier.

Repaver, v. a. wieder pflastern.

Repaumer, v. a. T. (Tuchma
Stück in Wasser schlagen.

Repayer, v. a. noch einmal zah

Repêcher, v. a. wieder heraussi

Repeigner, v. a. wieder kämme

Repeindre, v. a. aufs neue ma
streichen.

Rependre, v. a. wieder aufhäng

Repenser, v. n. W. a. wieder oder
ken, überlegen. penser et repe
chose, eine Sache hin und h
legen.

Repentailles, s. f. pl. A. Reue; it.
welche der erlegen muß, welc
versprochene Ehe nicht vollzieh
P. il en est aux repentailles,
ihn solches.

Repentance, s. f. Reue über die
Buße.

Repentant, ante, adj. der seine S
reuet. bußfertig, reuig.

Repenties, s. f. pl. oder filles re
Kloster, darein die gethan wer
ein unzuchtiges Leben geführt h

Repentin, ine, adj. Sch W. plötz
ling en vision repentine ordina
on urine, auf einen plötzlichen
ken soll man das Wasser abschl

Repentir, s. m. Reue. il en aura
nel repentir, das wird ihn im
reuen. les repentirs suivent l'
ment, die Reue folgt hernach. é
ché de repentir, Reue fühlen,
den.

se Repentir de q. ch., sich reuen
il n'est pas à s'en repentir ode
pentir, es reut ihm nicht. f
pentir qn. de q. ch., machen, d
etwas bereuet. P. qui se repent
nit, Reue straft sich selbst. rep
part. reuend, bußfertig.

Repercer, v. n. wieder durchbohren, durchbrechen: ein Faß wider anstechen.

Répercussif, ive, adj. T. (von Arznei) zurücktreibend, niederschlagend. s. m. zurücktreibendes Mittel.

Répercussion, s. f. T. Zurückschlagung der Strahlen, des Lichts; das Zurückprallen. it. Zurücktreibung der Feuchtigkeiten; Wiederhohlung desselben Tons in der Musik.

Répercuter, v. a. T. die Feuchtigkeiten zurücktreiben, W. machen, daß die Hitze zurückschlägt.

Reperdre, v. a. wieder verlieren, verspielen.

Repère, s. Repaire.

Repertoire, s. m. T. Register, in welchem man Sachen leicht finden kann. F. gelehrter oder kurieuser Mensch, bei dem man viele Kundschaften, kurieuse Sachen finden kann. cette femme est un répertoire de tout ce qui se passe dans son quartier, diese Frau weis alles, was in ihrem Viertel vorgeht. répertoire anatomique, Zimmer in welchem man Skelette von Menschen und Thieren verwahret.

Repescher. s. Repêcher.

Repéser, v. a. wieder wägen. F. wieder überlegen, sorgfältig erwägen.

Répéter, v. a. wiederholen; hersagen; wieder überlegen, lernen, repetiren. T. gerichtlich wiederfordern it. die Zeugen, welche bei den Pfarrern ihre Aussage gethan haben, vor dem Richter verhören. répéter les (des) temoins, die Zeugen noch einmal verhören. se répéter, v. r. wiederholet werden ꝛc.

Repetière, s. f. A. Frau, die Obst verkauft, und dasselbe beständig ausruft.

Répétiteur, s. m. der mit einem ein Kollegium repetiret, Repetent.

Répétition, s. f. Wiederholung. T. gerichtliche Zurückforderung, Verhör der Zeugen vor dem Richter; Sammlung einiger Rechtsmaterien, welche von andern abgehandelt worden sind. pendule, montre à répétition, Repetiruhr.

Repétrir, s. Repaitrir.

Repeuplement, s. m. T. Wiederbepflanzung eines Waldes, eines Teiches. it. die Besetzung mit neuen Einwohnern.

Repeupler, v. a. mit Volk wieder besetzen, bewohnen und anbauen; einen Teich mit junger Brut wieder besetzen; einen Wald ꝛc. wieder bepflanzen laisser repeupler, das Wild hegen, damit es sich mehre.

Repic, s. m. T. (Piketspiel) Neunziger, F. faire pic et repic einem es in allem zuvorthun. vous faites repic et capot tous vos rivaux, ihr macht alle eure Nebenbuhler zu schanden.

Repiler, v. a. oftmals, wieder stoßen.

Repiquer, v. a. wiederstechen; durchnähen, ausstoppen ꝛc. s. Piquet.

Répit, s. m. T. Anstand, Aufschub, Frist, (bei Seefahrern) vorräthiges Takelwerk, welches man auf Nothfälle mit sich führt, s. a. Respect. lettres de répit, eiserne oder Anstandbriefe; königlicher Schutzbrief wider die Gläubiger, daß sie dem Schuldner Zeit lassen müssen. P. il a obtenu des lettres de répit, er hat noch Aufschub oder Frist erhalten: wird von jemand gesagt, der gefährlich krank gewesen, und wieder gesund geworden ist.

Répiter, v. a. A. Aufschub, Anstand geben, zugestehen.

Replacer, v. a. wieder an einen Ort setzen, stellen.

Replaider, v. a. wieder einen Rechtsstreit anfangen, wieder vor Gericht reden.

Replancheyer, v. a. wieder täfeln.

Replanter, v. a. wieder pflanzen, versetzen. replanter un arbre fort jeune, einen Baum versetzen, weil er noch jung ist. G. se replanter devant qn., sich wieder vor einen hinstellen.

Replâtrage, s. m. T. leichte und nur obenhin gemachte Bewerfung mit Gyps ꝛc. F. G. geringe Ersetzung eines zugefügten Schadens.

Replâtrer, v. a. wieder gypsen, übertünchen. it. schminken. cette femme a bien replâtré son visage, diese Frau hat sich übermäßig geschminkt. W. F. wieder beschönigen. réplâtrer une faute, einen Fehler bemänteln. il voudroit replâtrer ce qu'il a dit, er möchte gern das Gesagte beschönigen.

Replécité, s. m. Dicke (vom menschlichen Leibe).

Repleni, Replin, A. s. Rempli.

Replet, ette, adj. (von Menschen) dick, vollblütig; völlig vom Leibe, Gesichte.

Replétion, s. f. Vollblütigkeit; Dicke des Leibes; Anfüllung des Magens; Ueberladen des Magens mit Speise und Getränke. mourir de réplétion, an einer Ueberladung des Magens sterben. it. il n'est malade que de réplétion, er hat zu viel gegessen. T. Erfüllung des Rechts eines Graduirten, durch Erhaltung einer Pfründe, welche 600 Livres einträgt.

Repléuvoir, imperf. wieder regnen.

Repli, s. m. Falte eines Kleides; Umschlag eines Patents; Krümme einer Schlange. W. krummer Lauf eines Flusses. F. das Innerste, Verborgenste des Herzens, das Heimliche in etwas fouiller

dans tous les replis du coeur d'un homme, einen Menſchen aufs genaueſte prüfen. signé sur le repli, auf dem Umſchlag unterſchrieben. T. Schrunden im Maul der Pferde.

Replier, v. a. wieder zuſammenlegen, wieder einpacken, aufſchlagen, umlegen. se replier, v. r. zuſammengelegt, umgelegt werden, ſich falten, krümmen. it. F. ſich nach einem Orte umwenden, als ein Korps Truppen; ſich beugen; ſeine Gedanken liſtig verbergen. - sur soi-même, in ſich kehren. cette côte se replie en plusieurs endroits, dieſe Küſte macht an vielen Orten Meerbuſen. il se replie en cent façons pour faire réussir son projet, er verwendet ſich auf hunderterlei Art, um ſeinen Zweck zu erlangen.

Réplique, ſ. f. Gegenantwort, Widerſpruch, Verſetzung. T. Antwort auf des Beklagten Einwürfe; Wiederholung, die eine Fuge in der Muſik macht. sans réplique, ohne Widerrede. il y a peu de raisons qui soient sans réplique, es giebt wenig Sachen, dawider man nicht etwas einwenden kann.

Répliquer, v. a. verſetzen; antworten; einwenden. T. die Einwürfe widerlegen. il ne souffre pas qu'on lui réplique, er kann keinen Widerſpruch leiden.

Replisser, v. a. wieder oder anders falten.

Replonger, v. a. wieder eintauchen. F. in Böſes ſtürzen. se replonger, v. r. ſich wieder in Gefahr ſtürzen. se replonger dans le vice, wieder in ſeine vorigen Laſter fallen. la guerre replonge le peuple en de nouveaux malheur, der Krieg ſtürzt das Volk in neues Elend.

Repolir, v. a. wieder poliren. F. ein gelehrtes Werk aufs neue überſehen und verbeſſern.

Repolon, ſ. m. T. halbe Volte, welche ein Pferd mit einwärts gekehrter Kruppe in fünf Tempi macht.

Répondant, e, adj. *G.* der da antwortet; valet répondant, Diener, der ſeinem Herrn unbeſcheiden antwortet, widerbellet.

Répondant, ſ. m. Bürge, der für einen andern antſagt. it. Reſpondent bei einer Diſputation.

Repondre, v. a. A. begraben. it. v. n. W. wieder Eier legen.

Répondre, v. a. etwas antworten, eine Bittſchrift beantworten, darauf ſchreiben, was beſchloſſen iſt.

Répondre, v. n. antworten, unbeſcheiden antworten, widerbellen; bei einer Diſputation reſpondiren. à q. ch., beantworten; widerlegen; bei der Meſſe aufwarten und dem Prieſt gegen einander ſingen, al korreſpondiren; nachkon etwas, zu einer Sache ſ einander, gegenüber ſtehe übereinſtimmen; entſpr dern, gleiches thun; ſich Ort erſtrecken; auf einen in einander gehen; ſich ten, aufführen; Verſic de q. ch., bürgen, gu ſtehen; Rechenſchaft ge ſichern. je vous en repo euch deſſen verſichern; d euch; (ſpottweiſe ſagt m Gegentheil, da man ein glaubt, die man ſagen h ponds) ses forces répo courage, ſeine Kräfte e nem Muth. tout répon es gelingt uns alles; a unſern Wünſchen. toute ces cinq chambres se ré Thüren dieſer fünf Zimm ander gerade über. les ve teres se répondent les un die Adern und Pulsadern ander; haben Gemeinſch der. T. vor einem Gericht pondre en Normand, ein ben geſtellte Antwort gebe noch Nein ſagen. qui répo Bürgen ſoll man würgen. prêtre Martin, qui chant e er führt ſeine Entwürfe ſ

Répons, ſ. m. T. Reſponſori Kirchengeſang. it. ſ. Re

Réponse, ſ. f. Antwort. gung, Vertheidigung. it gen, Bürgſchaft. faire ré worten. réponse d'oracle, nes Orakels. T. réponse d lehrungsurtheil eines Re einer Fakultät ꝛc. P. telle d réponse, wie die Frage, ſo wie man in den Wald hin ſchreit es wieder heraus. demande sotte réponse, i

Reponse, ſ. Raiponse, Rap

Réporrage, ſ. m. T. halber cher einem zukömmt.

Reporter, v. a. wieder hintr tragen. it. F. wieder kla ſagen.

Repos, ſ. m. Ruhe; Frie Schlaf. T. Abſatz, Abſch ſen. it. Endigung des Ve einer gewiſſen Anzahl Ver einer Treppe; Ruhe- oder der Laffeten. (Maler) der die Farben nicht in einand ſind, damit man das Bild

nen kann. lit de répos, ein Ruhebette. être en repos, avoir l'esprit en repos, ruhigen Gemüths seyn. mettre le chien en son repos, den Hahn einer Flinte in die Ruhe setzen. dormir en repos sur une affaire, wegen einer Sache ganz ruhig seyn. troubler le repos des morts, nachtheilig von Verstorbenen sprechen. aller prendre son repos, sich schlafen legen. jouir du repos de la ville, sein Leben friedlich hinbringen.

Reposé, ée, adj. ausgeruht. du vin reposé, abgelegener Wein. un teint reposé, eine frische Gesichtsfarbe. faire une chose à tête reposée, etwas zu ruhiger Stunde oder mit Bedacht thun.

Reposée, s. f. T. Lager eines Wildes bei Tage.

Reposer, v. a. W. in ruhigen Stand setzen. il n'a où reposer sa tête, er hat nicht, da er sein Haupt niederlegt. Sch. reposer son humanité, sich aus Wollust im Bette herum wälzen.

Reposer, v. n. schlafen, in ruhigem Stande seyn; in einem Orte ruhen, begraben seyn; an einem Orte seyn, liegen ꝛc., sich setzen, als etwas trübes ꝛc.; brach liegen; F. sich beruhigen, fassen (von einem beunruhigten Gemüthe.)

se Reposer du travail. von der Arbeit ausruhen. se reposer sur q. ch., sich auf etwas steifen. F. de q. ch., sich wegen etwas auf einen verlassen. laisser reposer, Zeit lassen, daß es sich setzet, als Wein, Kaffe ꝛc. D. le soleil va se reposer dans les bras de Thésis, die Sonne sinkt ins Meer.

Reposoir, s. m. Ort, wo man sich setzen und ausruhen kann. it. Altar, welcher bei dem Umgange am Fronleichnamsfest auf der Gasse errichtet wird, um mit dem Venerabile dabei ruhen zu können. it. Gefäß, darinn man etwas sich setzen, zu Boden fallen läßt. (bei den Rednern) der Absatz in einer Rede, da man zierlich einhalten kann.

Reposta, Reposte, A. heimlich.

Repostaille, s. f. A. Antwort; it. Anmerkung bei einer Schrift, Randglosse.

Repous, s. m. T. Mörtel, der mit gestoßenen Backsteinen, Steinschutte ꝛc. vermengt ist. it. s. Reponssoir.

Répouser, v. a. wieder heirathen.

Repoussable, adj. was sich zurücktreiben, stoßen ꝛc. läßt.

Repoussement, s. m. das Zurückstoßen; W. das Zurücktreiben, Abwenden. le repoussement des plantes, das Ausschlagen der Pflanzen.

Repousser, v. a. wieder zurücktreiben, stoßen; wegtreiben; Aeste, Blätter wieder treiben. F. Verleumdung, Schimpfscherz rächen. repousser une calomnie, une injure, une raillerie, Gewalt ꝛc. vertreiben. repousser la force par la force, Gewalt mit Gewalt vertreiben. it. einen Sturm abschlagen; böse Gedanken ꝛc. verwerfen.

Repousser, v. n. wieder ausschlagen, wachsen; zurückstoßen, als eine Flinte.

Repoussoir, s. m. T. Geisfuß; Eisen, womit man Nägel aus- oder zurücktreibet, durchschlägt. (auf der See: repous.) (Bildhauer) Meißel zum Aushauen der Simswerke. it. Instrument der Zahnbrecher, abgebrochene Zähne auszunehmen. repoussoir d'arêtes, ein Instrument der Wundärzte, womit man eine Gräte oder Bein, welche im Halse stecken geblieben, hinunter stößt. (Maler) repoussoirs, sehr stark gezeichnete oder stark schattirte Gegenstände, die man vorne in einem Gemählde anbringt, um die andern Gegenstände entfernter, erscheinen zu lassen.

Répréhensible, adj. c. strafbar, was einen Verweis verdienet.

Répréhensiblement, adj. W. verweislicher Weise.

Répréhension, s. f. Bestrafung, Verweis.

Reprendre, v. a. wiedernehmen, annehmen, fangen, ertappen; befallen, als eine Krankheit; anfangen, anheben, als eine Rede ꝛc.; wieder fassen, bekommen; wieder zusammen nähen, steppen; tadeln, bestrafen, korrigiren; eine Mauer ausbessern. reprendre haleine, sich verschnauben. reprendre ses esprits, wieder zu sich selber kommen, sich besinnen. il faut reprendre la chose de plus haut. die Sache ist umständlicher zu untersuchen, man muß dabei weiter zurück gehen. il n'y a rien à reprendre, dabei ist nichts zu holen, zu gewinnen. la fièvre (lui) l'a repris, das Fieber hat ihn aufs neue befallen. reprendre un bâtiment par le pied, ein Gebäude von Grund aus bessern. reprendre le dessus, die Oberhand wieder bekommen. je ne trouve rien à reprendre sur lui, ich weis nichts an ihm zu tadeln (auszusetzen). ce scélérat a été deux fois repris de justice, dieser Bösewicht ist schon zweimal von der Obrigkeit abgestraft worden. il y a une maille rompue à ce bas, il la faut reprendre délicatement, in diesem Strumpfe ist eine Masche gesprungen, man muß sie wieder sauber verstopfen. reprenez vos rangs, herstellt eure Glieder! reprenez vos distances, eröffnet euch wieder! il y a mille choses à reprendre dans son livre, es ist tausenderlei an seinem Buche auszu-

setzen. reprendre courage, oder du courage, frischen Muth schöpfen. reprendre une instance, mit einer neuen Partei einen Prozeß fortsetzen, den man mit einer andern angefangen hatte, und der durch Tod oder dergleichen unterbrochen worden ist. T. (auf Schiffen) reprendre une manoeuvre, ein Thau aufschürzen, durch einen Knoten kürzer machen. reprendre du cordage, Seilwerk aufwickeln. (von Pferden) reprendre, so viel als changer de pied, im Galop mit den Füßen wechseln.

Reprendre, v. n. Wurzeln gewinnen, schlagen; (von Pfropfreisern) bekleiben, bleiben; (von Krankheiten) wieder befallen. it. versetzen, antworten. (von Wunden) se reprendre, v. r. zuheilen, sich schließen; faire reprendre une plaie, eine Wunde zuheilen lassen. it. sich bedenken und anders reden.

Repreneur, s. m. W. G. Tadeler; der andere bestrafet.

Représaille, s. f. (meist im pl. gebr.) Repressalien. F. Gegenrache, Gegenscherz, Possen. user de représailles, sich selbst Recht verschaffen. lettres de représailles, Vollmacht der höchsten Obrigkeit, sich an andrer ihren Gütern zu erholen, weil sie das zugefügte Unrecht nicht ersetzen wollen. it. eine Beleidigung durch Beleidigung, einen Possen durch einen Possen erwiedern. faire un tour par droits de represailles, einem einen Gegenpossen spielen; sich an einem wegen ausgeübter Bosheit rächen.

Représentant, s. m. der eines andern Stelle vertritt; der im Namen eines andern da ist, oder erbet. it. adj. les Ministres représentans, die Abgesandten, welche die Souverainen vorstellen, die sie sandten.

* Représentante, s. f. die Frau oder die Mätresse eines Volks; Repräsentanten.

Représentatif, ive, adj. (nur von Sachen gebr.) vorstellend; vorbildend.

Représentation, s. f. Vorstellung; Abbildung; Vorbildung; leerer Sarg bei einem Leichengepränge; Aufführung eines theatralischen Stückes. it. Beschreibung, Gemälde, Ebenbild. it. F. das Ansehen, die Gestalt. ce fils est la vraie représentation de son père, dieser Sohn ist das wahre Ebenbild seines Vaters. c'est un seigneur d'une belle représentation. das ist ein Herr von vortrefflichem Ansehen. T. Vorlegung der Urkunden; Recht, anstatt eines andern Person zu erben.

Représenter, v. a. vorzeigen; vorlegen; vorstellen; vorbilden; darstellen; vertreten, an der Stelle eines seyn, zu Gemüthe führen. se ter, v. r. sich vorstellen, al richt; vorgestellet werden. homme qui représente bien, sente avec dignité, er weis ein Ansehen zu geben, sei vorzustellen.

* Repressif, adj. hemmend, Gränzen zu überschreiten mesures repressives, Einhal geln.

Reprêter, v. a. wieder leihen,

Reprier, v. r. wieder bitten.

Réprimande, Réprimende, s. f. Bestrafung faire des répri des réproches, Verweise geb

Réprimander, Réprimender, v. sen, bestrafen, ausmachen,

Réprimer, v. a. zurücktreiben. Einhalt thun, hindern, he gen, dämpfen, im Zaum ha hindern, zurückhalten. répr passions, seine Leidenschaften halten.

Reprise, s. f. Wiedernehmung eroberung; Wiederholung; F liges Ansetzen; Fortsetzung d unterbrochen; abermaliger A Fiebers ꝛc.; Schiff, das de wieder abgenommen worden fik) Wiederholungszeichen; i wiederholet wird. it. der an eines Liedes, einer Arie ꝛc. terbauen; (Reitschule) gleich wiederholte Lektion; nochmal eines gemünzten Stücks; (be gen) Abzug dessen, was an man ganz in die Einnahme hat, noch restiret; Erneuer Prozesses. it. im pl. was W Kinder von einer Erbschaft pfangen. reprise d'hombre da man sich auf einmal l'hor Kauf; la bête zu spielen carte de reprise, gekaufte Lansquenet. à plusieurs, diver ses, auf etliche mal. par rep und nach, von einem mal zu il n'y a point de reprises, e nichts zu gewinnen.

Reprise, s. f. (Botanik) *Tele* Wundkraut, dessen Stengel ter dem Portulak gleichkom

Repriser, v. a. wieder schä neue taxiren, den Preis se

Réprobation, s. f. T. Verwer dammniß der Sünder. il a réprobation, er hat ein tra glückliches Gesicht.

Reprochable, adj. c. verweis bar. T. verwerflich.

Reproche, ſ. m. (ehedem im ſing. masc. und im pl. fem. generis,) Verweis, Vorwurf. un sanglant reproche, ein heftiger Vorwurf oder Verweis. T. Verwerfung der Zeugen, das Einwenden wider ſie. éclater en reproches, in Verweiſe, Vorwürfe ausbrechen. faire un reproche à qn., einem einen Verweis geben. sans reproche, untadelig. soit dit sans reproche, ohne es euch vorzuwerfen. P. à bien faire il n'y a point de reproche, man ſoll allezeit aufrichtig handeln.

Reprocher, v. a. verweiſen, vorwerfen, vorrücken, ſchelten, tadeln. reprocher un bienfait, eine Wohlthat vorrücken. G. reprocher les morceaux à qn., einem das Brod vorwerfen. T. Zeugen verwerfen, derſelben Ausſage widerlegen.

Réproductif, adj. T. wieder hervorbringend, fortpflanzend.

Réproduction, ſ. f. T. Wiederhervorbringung; das Wiederzeugen; neue Fortpflanzung eines Dinges.

Reproduire, v. a. wieder hervorbringen, fortzeugen, fortpflanzen

Repromettre, v. a. wieder verſprechen, ſeine Zuſage wiederholen.

Repromission, ſ. f. W. Verheißung Gottes.

Réprouvé, ée, ſ. Verdammter. c'est un réprouvé, il vit en réprouvé, es iſt ein erzruchloſer Menſch. il a un visage de réprouvé, er hat eine fatale unglückliche Geſichtsbildung. it. adj. et part. verworfen, verdammlich. abandonner qn. à son sens réprouvé, einen bei ſeiner verkehrten Meinung laſſen.

Réprouver, v. a. it. verwerfen, verdammen. Dieu réprouva Saül pour sa désobéissance, Gott verwarf den Saul wegen ſeines Ungehorſams. l'église catholique réprouve le mariage des prêtres, die Katholiſche Kirche hält die Prieſterehe für unzuläſſig.

Reptile, ſ. m. Gewürme, kriechendes Ungeziefer. it. adj. c. auf der Erde kriechend.

Repu, ë, adj. et part. von repaître, geſpeiſet, geſättiget, ſatt. it. ſ. f. repuë, Sch. Mahlzeit. chercher de franches repuës, ein Schmarotzer.

Républicain, aine, ſ. Republikaner, der in einem freien Staate gebohren und lebet. it. adj. der einem freien Staate geneigt iſt, republikaniſch. un esprit républicain, une ame républicaine, ein freigebohrner Geiſt, Gemüth.

* Républicainement, adv. republikaniſch.

* Républicaniser, v. a. zum republikaniſchen Syſtem geneigt machen, republikaniſiren. tous les bons patriotes républicanisent, alle gute Patrioten ſind für die Republik eingenommen.

* Républicanisme, ſ. m. Republikaniſmus, Anhänglichkeit und Vorliebe für die republikaniſche Verfaſſung.

* Républicomane, ſ. m. einer, der für die republikaniſche Regierung Frankreichs zu ſehr eingenommen iſt.

* Républicomanie, ſ. f. die übertriebene Liebe zum republikaniſchen Frankreich.

République, ſ. f. freier Staat. it. Staat, Land, gemeines Weſen. F. république des lettres, gelehrte Welt. Sch. ein Geſchlecht der Thiere.

Républiquette, ſ. f. eine kleine Republik, wie z. B. Nürnberg ꝛc.

Répudiation, ſ. f. das Verſtoßen eines Eheweibes.

Répudier, v. a. ſein Eheweib verſtoßen. T. W. einer Erbſchaft, Vermächtniß ſich begeben.

Répugnance, ſ. m. Widrigkeit, Widerwille, Widerſpenſtigkeit, Widerſetzung, Ekel, Abſcheu, Streit wider etwas. avoir de la répugnance à q. ch., oder à faire q. ch., etwas ungern thun.

Répugnant, ante, adj. was zuwider iſt, ekel.

Répugner, v. n. (à q. ch.) zuwider, entgegen ſeyn, darwider ſtreiten, etwas beſtreiten. cela répugne au bon sens, das ſtreitet mit der geſunden Vernunft. cela me répugne fort, das iſt mir ſehr zuwider; ich verabſcheue es.

Repulce, ſ. Expulsion.

Répulluler, v. n. a. wieder hervorwachſen. E. ſich wieder hervorthun, als eine Ketzerei ꝛc.

Répulsif, ive, adj. zurücktreibend, zurückſtoßend.

Répulsion, ſ. f. T. das Zurückſtoßen, Zurücktreibung.

Repupiaire, ſ. m. A. ein alter verliebter Geck

Repurger, v. a. wieder purgiren. T. wieder reinigen.

Reputation, ſ. f. Ruhm, Anſehen, ehrlicher Name: F. guter, böſer Geruch, Nachrede, Ruf. être en réputation de q. ch., den Ruhm haben. être en réputation de bel esprit, für ſinnreich und witzig angeſehen ſeyn. ternir sa réputation, ſich ins Geſchrei bringen, ſich um ſeinen ehrlichen Namen, um ſeinen guten Ruf bringen. hazarder sa réputation, ſeinen guten Namen wagen. se mettre en réputation, ſich in Ruf bringen. déchoir de sa réputation, ſeinen guten Namen verlieren. faire assaut de réputation, um den Vorzug ſtreiten, in einer Kunſt oder Wiſſenſchaft. avoir la réputation, im Geſchrei ſeyn.

Réputer, v. a. dafür halten, achten. it. glauben, für etwas erkennen. réputer

pour un malheur une chose de rien, etwas geringes für ein groſſes Unglück halten. je le réputois homme d'honneur, ich glaubte, er ſey ein ehrlicher Mann. réputé, part. angeſehen, geachtet, dafür gehalten. un homme absent pour les affaires de compagnie est réputé présent, einer, der im Namen ſeiner Geſellſchaft abweſend iſt, wird angeſehen, als ob er gegenwärtig wäre.

Réquanré, ée, adj. A. mit Gold und Silber geſtickt.

Requart, ſ. m. T. der vierte Pfennig vom vierten Pfennige.

Requérable, adj. (in Gerichten,) was eingefordert werden kann; mahnbar.

Requérant, ante, adj. T. einer, der anhält, ſuchet. chiens réquérans, Spürhunde.

Requérir, ſ. Quérir, wieder abholen, (nur im Infinit. gebr. und zwar mit den Verbis: aller und venir, wenn es heißt: wieder ſuchen, wieder holen) aller requérir ce qu'on avoit perdu, das Verlohrne wieder ſuchen.

Requérir, v. a. (de q. ch.) um etwas bitten. it. (nur in der dritten Perſon gebr.) erfordern cette science requiert un homme tout entier, dieſe Wiſſenſchaft erfordert ihren Mann ganz allein. cela requiert votre présence, dies erfordert eure Gegenwart. T. im Gerichte fordern; den Schluß machen, vom *collatore* (eine Pfründe) verlangen. requérir un bénéfice, um eine Pfründe anſuchen. it. (von Hunden) ſpüren, ſuchen.

Requête, ſ. f. Bittſchrift, Supplik. F. Bitte, Anſuchen. T. abermalige Suchung der Spuren. marchandise de requête, ſehr geſuchte Waare. cette chose est de requête, das iſt nicht ſo leicht zu haben. le bled sera de requête cette année, das Getraide wird in dieſem Jahre ſchwer zu haben ſeyn. corner à requête, die Hunde auf die neue Spur rufen. deférer à la requête de qn., einem ſeine Bitte gewähren. pâté de requête, Art kleiner Paſteten von Hühnermagen, Leber ꝛc. welche kalt gegeſſen werden. requête civile, Supplik um Annullirung eines Beſcheides, weil was dabei verſehen, oder der Richter hintergangen worden. maître de requêtes, Supplikenmeiſter, oder derjenige Hofbediente, der die Bittſchriften annimmt; obrigkeitliche Perſonen, welche eine Stimme haben, und die Bittſchriften der Parteien in den königl. Rath bringen. requêtes de l'hôtel, gewiſſes Gericht in dem königlichen Pallaſt. requêtes du palais, gewiſſe Kammer des Parlaments zu Paris, vor welcher allein gewiſſe privilegirte können belanget werden.

Requêter, v. a. T. (une bête) eines Wildes wieder ſuchen.

Requiabtar, ſ. m. T. Leibpage Türkiſchen Kaiſer die Steigb wenn er zu Pferde ſteigen wi

Requiem, oder requin, ſ. m. Hay. messe de requiem, Se lui dira un requiem, man eine Seelmeſſe leſen.

se Requinquer, v. r. Sch. G. Leuten) ſich ungeziemend pu vieille requinquée, eine al Närrinn.

Requint, ſ. m. T. fünfter Thei ten Theils.

Requinteronne, ſ. m. requinte der, oder die in Peru von ei nier und einer Quinterona g

Requiper, v. a. W. wieder au

Requis, e, part. et adj. ſ. Re ſucht, erfordert, erforderlich il a l'age requis, il a les q quises pour posséder cette hat das zum Beſten dieſes A derliche Alter, die dazu nö genſchaften.

Requise, ſ. f. A. cette chose s quise, dieſe Sache wird ra ſucht werden.

Réquisition, ſ. f. Begehren, Anſuchen. à la réquisition, ode quisition d'un tel, auf An ſen ꝛc. * Gegenwärtig be quisition vorzüglich den erſten den die Republik in Kriegs gel ꝛc. auf alle zur Beförd gemeinen Beſtens nothwend ſtände rechtmäßig zu haben Mannſchaft, Geld ꝛc. mettre sition les citoyens, die Bür quisition ſetzen.

* Réquisitionnaire, ſ. m. T. den etwas in Requiſition ſe

Requisitoire, ſ. m. T. Requi ſonderlich des *Procuratoris* Bitte, die man vor Gericht einiger Ausnahme oder gewi rung.

Requisitoriale, adj. ſ. T. Let sitoriales, Requiſitorialbrie

Requoi, A. à requoi, in Ru

Rère, ſ. Raire.

Réreſief, ſ. m. Afterlehn.

Rérevassal, ſ. m. Afterlehnm

Rés, ſ. Rez.

Resacrer, v. a. wieder einwe

Resaigner, v. a. wieder zur A it. aufs neue bluten.

Resaiſir, v. r. wieder wegnehm bei dem Kopf nehmen. se re

sich wieder bemächtigen. -de q. ch., einer Sache ꝛc.

Resaler, v. a. wieder salzen.

Resaluer, v. a. wiedergrüßen; sich für den empfangenen Gruß bedanken. it. nochmals grüßen.

Resarcelé, ée, adj. (Wapenkunst) mit einem Saum von andrer Farbe an der Seite besetzet, als eine Kreuzbinde ꝛc.

Resasser, s. Ressasser.

Resauter, v. n. wieder springen, zurückspringen.

Rescarre de four, T. Gerechtigkeit eines Gemeinheitsbäckers.

Reschafauder, Reschaufer etc, s. Rechafauder.

Rescindant, ante, adj. T. was eine gerichtliche Handlung vernichtet, rescindiret.

Rescinder, v. a. eine gerichtliche Handlung rescindiren, vernichten, ungiltig erklären.

Rescise, s. Récise.

Rescision, s. f. T. Vernichtung einer gerichtlichen Handlung.

Rescisoire, s. m. T. Schrift, durch welche eine gerichtliche Handlung vernichtet wird. it. adj. c.

Rescontrer, v. n. T. eins gegen das andere aufheben.

Rescription, s. f. T. schriftliche Anweisung einer Geldsumme, Assignation.

Rescrit, s. m. T. kaiserliches, it. päbstliches Rescript, Antwort; schriftlicher Befehl eines großen Herrn, darinn er sagt, wie er das oder jenes gehalten haben will.

Rese, s. Reze.

Réseau, s. m. kleines Netz. it. netzförmige Arbeit von Seide, Gold- oder Silberfaden. T. zweier Magen der Thiere, die wiederkäuen. réseau merveilleux, das netzförmige Hirnhäutlein. à réseau, netzförmiges.

Resécher, v. a. wieder trocknen.

Réséda, s. f. T. Harnkraut, Streichkraut. réséda à bonne odeur, das wohlriechende Kraut Reseda.

Reseller, v. a. wieder satteln.

Reseméler, s. Ressemeler.

Resemer, v. a. wieder besäen.

Resentir, s. Ressentir.

Resépage, s. m. T. das Wiederbehauen eines Holzes, welches nicht recht wächst.

Reséper, v. a. T. wieder behauen: einen Grundpfahl, der nicht weiter hinein will, den andern gleich absägen.

Reserrer, s. Resserrer.

Réservation, s. f. T. Vorbehalt, Bedingung in gerichtlichen Sachen. à la reservation de---, adv. ausgenommen. réservation mentale. G. Vorbehalt in Gedanken.

Réserve, s. f. Vorbehalt, was man auf Nothfälle aufhebt; Vorrath. F. Vorsichtigkeit, Behutsamkeit, Zucht, Schamhaftigkeit, Bescheidenheit. it. Ausnahme, was man bei Verpachtungen, Vermiethungen ꝛc. für sich zurück behält. de réserve, en réserve, in Vorrath, Bereitschaft. réserve, corps de réserve, Rückenhalt, Hintertreffen, welches zur Unterstützung des ersten oder Haupttreffens dienet, sans réserve, ohne Ausnahme. parler avec réserve, mit Behutsamkeit reden. les réserves de ses terres montent plus haut que ce qui est affermé, das, was er sich von Gütern vorbehalten, beträgt mehr als das, was er verpachtet hat. mettre de l'argent en réserve, Geld zurücklegen. être de réserve, vorbehalten, aufgehoben seyn. Réserves, pl. vorbehaltene, ausgezogene, zurück gelegte Sachen. réserves coûtumières, Güter, worüber man nach den Gesetzen im Testament nicht disponiren kann.

à la réserve de, praep. ausgenommen.

Réservé, ée, adj. vorbehalten. F. vorsichtig, bescheiden, behutsam. il a un air réservé, er hält an sich. T. cas réservé, Gewissensfall, vorbehaltener Fall, davon der Bischof oder der Pabst allein lossprechen kann. F. G. Geheimniß. faire le réservé, sich nichts merken lassen; sich klug aufführen. je n'ai rien de réservé pour vous, ich verhehle euch nichts; halte euch nichts geheim. cette femme fait bien la réservée, diese Frau spielt die Bescheidne, die Tugendhafte.

Réservé, adv. W. ausgenommen.

Réserver, v. a. vorbehalten, aufheben, ersparen. se réserver, sich schonen, zurückhalten. -q. ch. oder à faire, sich etwas, oder zu thun vorbehalten.

Réservoir, s. m. Wasser- oder Fischbehälter, Röhrkasten. T. réservoir du chile, réservoir de pecquet, Sammelkasten des Nahrungssaftes (*receptaculum chyli*). reservoir de la bile, die Gallenblase.

Reseuil, W. s. Réseau.

Resgne, A. s. Rêne.

Résidant, résident, ente, adj. der an einem Ort residiret.

Residé, ée, adj. T. verabsäumt, vernachlässiget.

Résidence, s. f. Sitz, Wohnung, Residenz, Ort, wo einer wohnet, residiret; Amt eines Residenten; Gegenwart einer Person an einem Ort. benefice de résidence, eine Pfründe, deren Einkünfte derjenige, der sie genießt, an dem Orte ver-

zehren muß, wo er sie empfängt. le Roi de Prusse fait sa résidence à Potsdam, der König von Preußen hält sich zu Potsdam auf. T. was im Grunde eines Destillirgefäß übrig bleibt.

Résident, s. m. Resident, Sachwalter eines Fürsten ꝛc.

Réside, v. n. seinen Sitz, Wohnung haben. F. gegenwärtig seyn. en (dans) qn., q. ch., auf einem, etwas bestehen, beruhen, ankommen. la souveraine puissance réside en la personne du Roi, die höchste Gewalt steht bei dem Könige. il croit, que toute sa sagesse réside dans sa tête, er glaubt, daß er alle Weisheit allein besitzt, *vulgo*: allein gefressen hat.

Résidu, s. m. was überbleibt, Rest. A. au résidu, übrigens, endlich.

Resie, Resioye, A. er erfreuet sich.

Résignable, adj. c. was man aufgeben kann.

Résignant, s. m. T. der eine Pfründe einem andern abtritt.

Résignataire, s. m. T. dem eine Pfründe abgetreten wird.

Résignation, s. f. Abtretung einer Pfründe. F. Ergebung in den Willen Gottes; gänzliche Ergebung zu etwas; Verleugnung seiner selbst.

Résigner, v. a. eine Pfründe. it. eine andere Bedienung abtreten. it. seine Seele Gott ergeben. se résigner à ---, sich eines andern Willen unterwerfen, ergeben.

Résiliation, s. f. Aufhebung, Nichthaltung.

Résiliement, s. m. id.

Résilier, v. a. T. einen Kontrakt, ein Versprechen ꝛc. nicht halten, vernichten, aufheben. se résilier, v. r. davon abtreten. Einige sagen: résilir.

Résine, s. f. Harz. poix résine, Harzpech.

Résineux, euse, adj. harzig.

Résingle, s. m. der Taster, ein Werkzeug der Goldarbeiter.

Resjoyer, A. s. Rejouir.

Résipiscence, s. f. Buße und Bekehrung. Besserung. venir à résipiscence, sich bekehren, bessern; Buße thun.

Résistance, s. f. Widerstand, Gegenwehr. faire une vigoureuse résistance, tapfern Widerstand thun.

Résister, v. n. widerstehen, sich widersetzen. it. aushalten, ausstehen, lange dauern, widerhalten. des bottes qui résistent à l'eau, Stiefeln, welche dem Wasser widerhalten. resister à la douleur, den Schmerz aushalten. G. on n'y sauroit résister, man kann es nicht ausstehen, vor Schmerz ꝛc.

Résixième, s. m. T. der sechste sechsten Theils.

Résolu, ue, part. von résoudre aufgelöst. it. adj. beschlossen. beherzt, standhaft, beständig. femme résolue, das ist eine beherzte, entschlossene Frau. c'est faire résolue, das ist eine beherzte Sache. question résolue, eine Frage. F. Sch. il est résolu comme tout, er ist sehr entschlossen, unternehmend. it. s. m. T. Wiederholung eines Satzes mit Stimmen.

Résolvant, e, part. der ein Problem auflöst; it. s. f. ein auflösendes Mittel.

Résoluble, adj. c. T. was resolvirt werden kann, als ein Problem ꝛc. auflöslich.

Résolument, adv. beständig; kühn, beherzt.

Résolutif, ive, adj. W. der etwas bald entscheidet. T. auflösend. it. s. f. m.

Résolution, s. f. Entscheidung einer Schwierigkeit oder Frage; Schluß; Entschluß; Standhaftigkeit, Muth, Beherztheit. homme de résolution, ein entschlossener, beherzter Mann. avoir de la résolution., Entschlossenheit, Muth. ébranler la résolution des soldats, den Muth der Soldaten erschüttern. prendre la résolution avec qn., sich mit jemand verabreden; Abrede nehmen. Auflösung, Beantwortung eines Satzes; Auflösung einer Aufgabe, eines Räthsels. Redensart. it. eines Körpers. it. Aufheben eines Contrakts ꝛc. résolution d'un bail, Aufhebung eines Pachtes.

Résolutoire, adj. c. T. was einen Kontrakt ꝛc. aufhebt; was etwas auflöslich macht.

Résompte, s. Résumte.

Résonnant, ante, adj. klingend, tönend.

Résonnement, s. m. T. Wiederhall, Widerschall eines Instruments ꝛc.

Résonner, v. n. schallen; widerhallen.

Resordement, A. s. Resurrection.

Resort, A. s. Ressource.

Ressortir, v. n. wieder hinaus gehen.

Resouder, v. a. wieder löthen.

Résoudre, v. a. entscheiden, entschließen. (qn. à q. ch.) einen zu Entschließung bringen, bereden. (ch.) machen, daß eine Sache vergehe; Metalle aufschließen. einen Kontrakt ꝛc. aufheben. résoudre un marché, einen Kauf aufheben. Geschwulst zertheilen, einen in einen andern verändern, etwas auflösen.

Résoudre, v. n. beschließen. se résoudre, v. r. sich entschließen; in etwas zergehen; aufgelöset, zertheilet werden. les sels se résolvent dans l'eau, die Salze lösen sich im Wasser auf. résolvez moi ce cas de conscience, erörtert mir diese Gewissensfrage. une phrase se résout aisément en une autre, eine Redensart verwandelt sich leicht in eine andere. cette tumeur se résoudra aisément, diese Geschwulst wird sich leicht zertheilen, erweichen. à quoi vous résolvez vous? wozu entschließen Sie sich? il faut vous résoudre, Sie müssen sich entschließen.

Résous, part. von resoudre, nur gebr. wenn man von Sachen, welche sich in etwas resolviren, als ein Nebel in Regen, redet. brouillard résous en pluie, Nebel, der sich in Regen verwandelt oder auflöst.

Respect, s. m. Ehrerbietung, Ehrfurcht, Ansehen, Achtung. grand respect, profond, humble respect u. dgl. inspirer du respect, Hochachtung u. dgl. einflößen. porter respect à qn., jemanden hochachten. perdre le respect à qn., besser manquer de respect à qn., einem die gebührende Ehre nicht bezeigen; die Ehrerbietung bei Seite setzen. W. niedriger Stuhl ohne Lehne. A. Absicht, Absehen. T. Segel, Taue, Klöven ꝛc. welche man auf Nothfälle vorräthig mit sich führt. rendre ses respects, seine Aufwartung machen. présentez-lui mes très-humbles respects, macht ihm meine höflichste Empfehlung. lieu de respect, Ort, wo man sich ehrerbietig aufführen muß, z. E. Kirche. se faire porter respect, sich Hochachtung verschaffen. cette place de guerre tient l'ennemi en respect, diese Festung hält den Feind in den gehörigen Schranken. les respects mondains empêchent bien des conversions, menschliche Absichten hindern viel an der Bekehrung. j'ai entendu un beau sermon sur le respect humain, ich habe eine schöne Predigt über die menschliche Vortheilsucht gehört. sauf le respect, mit Erlaubniß zu reden. G. respect de la compagnie, mit Gunst. respect de son caractère, sein Amt ungeschimpft. it. adv. W. au respect, in Ansehung, in Betrachtung.

Respectable, adj. c. ehrwürdig, ansehnlich.

Respecter, v. a. ehren, in Ehren halten. F. schonen, scheuen. it. auf etwas seine Absicht haben. se respecter, sich behutsam aufführen.

Respectif, ive, adj. T. gegenseitig, beiderseitig, sich auf einander beziehend. obligation respective, gegenseitige Verbindlichkeit.

Respectivement, adv. beiderseits, gegeneinander; einer dem andern, hingegen, wiederum. vos propositions sont respectivement fausses et scandaleuses, eure Vorträge sind alle falsch und ärgerlich.

Respectueusement, adv. ehrerbietiger Weise.

Respectueux, euse, ehrerbietig.

Respirable, adj. was sich durch den Athem einziehen läßt. F. wornach zu trachten ist.

Respiration, s. f. das Athemholen, das Athem Hauchen. il n'a pas la respiration libre, er ist engbrüstig. courir à perdre la respiration, sich aus dem Athem laufen.

Respire, Respit, A. s. Proverbe.

Respirer, v. n. E. Athem holen. F. sich erholen; leben. après q. ch., nach etwas sehnlich verlangen. je respire après le beau temps, mich verlangt sehnlich nach schönem Wetter. elle respire après le retour de son fils, sie sehnt sich nach der Rückkehr ihres Sohnes.

Respirer, v. a. Luft schöpfen. F. blicken lassen; it. genießen, kosten. respirer la vengeance, le sang, nach Rache, Blut verlangen. - la joye, in Freude seyn. souffrez, que je respire, laßt mich doch nur verschnaufen. un usurier ne respire que le gain, ein Wucherer trachtet nur nach Gewinn.

Respit, s. Répit.

Respiter, v. a. A. die Strafe aufschieben.

Resplendeur, it. Resplendisseur, s. m. A. Glanz, heller Schein.

Resplendir, v. n. W. D. sehr glänzen, leuchten, funkeln.

Resplendissant, ante, part. et adj. was sehr glänzend, schimmernd.

Resplendissement, s. m. starker Wiederschein, der Glanz.

Responsable, adj. c., de q. ch., der für etwas stehen soll, Rechenschaft geben muß, zu verantworten hat.

Responsif, ive, adj. W. (fast nur im gerichtlichen Styl) eine Antwort enthaltend. lettre responsive, Antwortschreiben.

Responsion, s. f. T. Responsgelder, was die Ritter oder Comthureien dem Ritterorden zahlen.

Respont, A. s. Réponse.

Ressac, s. m. T. Anschlagen, Anstoßen und Zurückprallen der Meereswellen am Ufer.

Ressasser, v. a. wieder durchbeuteln, durchsieben. F. von neuem genau untersu-

chen. une affaire, un compte, eine Sache, eine Rechnung aufs neue genau untersuchen. - un ouvrage, ein Werk noch einmal sorgfältig durchsehen qn. oder la conduite de qn., genau und sorgfältig jemanden, oder seine Aufführung prüfen.

Ressaut, s. m. T. (Baukunst) Vorsprung, das Hervorragen eines Theils vor dem andern.

Ressauter, v. n. T. hervorspringen, hervorragen, als ein Theil des Gebäudes.

Resseant, ante, adj. T. wohnhaft, sitzhaft.

Resseantise, T. W. s. Résidence.

Ressel, s. m. Satz vom Salz in der Fischlacke, welche unten auf dem Grund der Tonne bleibt, wenn der Fisch herausgenommen ist.

Ressemblance, s. f. Aehnlichkeit, Ebenbild, Gleichheit.

Ressemblant, ante, adj. ähnlich, gleichend. P. il n'y a rien de plus ressemblant qu'un âne à un moulin à vent, das reimt sich wie die Faust aufs Auge.

Ressembler, v. n - a à qn. à q. ch., gleichen, ähnlich seyn, sehen. (Bisweilen findet man dies Verbum mit dem Accusat. z. E. il ressemble le camelot, es gleicht dem Kamelot.) se ressembler, v. r. einander ähnlich seyn, gleichen. ils se ressemblent comme deux gouttes d'eau. sie gleichen sie wie zwei Tropfen Wasser. il se ressemble, so sagt man von einem Maler oder Tonkünstler u. a. wenn er sich selbst kopirt, und keine Abwechselung in seinen Werken anbringt. P. les jours se suivent, mais ils ne se ressemblent pas, Glück und Unglück sind nicht anhaltend.

Ressemeler, v. a. wieder besohlen, als Schuhe und Strümpfe, u. dgl.

Ressenti, ie, adj. T. (Maler und Bildhauer, von Nerven und Muskeln, oder auch von dem Schafte einer Säule) gar zu dicke und merklich, stark, deutlich vorgestellt.

Ressentiment, s. m. leichte Empfindung der Schmerzen ꝛc. die Nachwehen einer Krankheit, Wunde ꝛc. un ressentiment de fièvre, eine geringe Empfindung von dem Fieber. F. Empfindlichkeit des Gemüths, und daher entstehender Zorn, Unwillen. it. erkenntliches, dankbares Gemüth. je n'ai pu dissimuler mon ressentiment, ich konnte meinen Zorn, meine Empfindlichkeit nicht bergen. je ne perdrai jamais le ressentiment de vos bontés, ich werde eure Wohlthaten gewiß nie vergessen.

Ressentir, v. a. et n. irr. empfinden, fühlen, mitleidig, gerührt werden, Mitleiden haben, Antheil nehmen den; Nachwehen verspüren oder Undank erkennen; n empfinden. j'ai bien ressé de ma femme, der Tod ist mir sehr nahe gegangen maintenant les péchés de r jetzt spüre ich die Nachwe Fehlern meiner Jugend. I tir de q. ch., etwas empfin sich rächen. je m'en ress werde mich deshalb rächen. une grosse fortune, me ressentiront, wenn ich e werde will ich es meine Frei nießen lassen. se ressentir d eine Beleidigung rächen. il mauvais tour, mais il s'en er hat mir einen schlechten spielt, aber er soll dafür gest ce pays-là a été ruiné par il s'en ressentira long-te Land ist durch den Krieg v den, es wird es noch lange se ressent de sa mauvaise qu'on lui a donnée, die Ur keit seiner Aufführung ist seiner schlechten Erziehung.

Resserré, ée, adj. W. karg, tend.

Resserrement, s. m. das Zusi cken, enge Einschließung o chung eines Dinges. it. star gung oder Zusammenziehun serrement de coeur, Herzens Beklemmung vor Traurigkei

Resserrer, v. a. fester zusammen ger machen, zuziehen, als ten, Gürtel ꝛc. wieder verschl schließen; wieder verschließen ren, aufheben. F. einziehen, ken; verkürzen, mit wenige fassen; den Leib verstopfen hartleibig machen. resserrez zieht diesen Knoten besser zu événement n'a servi qu'à re noeuds, les liens de leur ami Vorfall hat nur dazu gedie Freundschaftsband fester zu zi serrer sa douleur, seine Betr bergen. les nefles resserrent die Mispeln verstopfen den Leib resserre les pores, die Kälte Schweißlöcher zusammen.

Resserrer, v. n - a. härter frieren. rer, v. r. sich einschließen, eng ler zugehen; eingehen, als Tu ste étendue de cette province s peu à peu vers le Nord, die gr te dieser Provinz geht nach und gen Norden spitzig zu. être fort sehr eingeschränkt seyn, sehr ei

sen seyn. it. sich sehr eingezogen halten; wenig in Gesellschaft kommen. it. in der Haushaltung sehr genau seyn. G. chacun se resserre, ein jeder schränkt sich ein. le ventre se resserre, der Leib verstopft sich.

Ressifs, s. m. pl. T. (in Amerika) Felsen, Steinklippen unter dem Wasser.

Ressiner, s. m. pl. A. das Vesperbrod; it. v. n. nochmals zu Abend essen.

Ressise, s. Récise.

Ressort, s. m. Elasticität, Schnellkraft; Feder; Getriebe. F. verborgenes Mittel, Ursache, wodurch etwas wirket, Triebfeder. T. Gerichtsbarkeit; Bezirk der Jurisdiktion; Krücke an dem Schnarrwerke einer Orgel en dernier ressort, ohne Appellation. juger en dernier ressort, das Endurtheil sprechen. F. être du ressort de qn., in eines Gewalt seyn, mit ihm zu thun haben. cela est du ressort de la bonne amitie, das gehört zur wahren Freundschaft. cela n'est pas de mon ressort, das läuft nicht in mein Handwerk; darüber kann ich nicht urtheilen. le ressort va bien, joue bien, joue mal, eine Feder geht gut oder schlecht. bander un ressort, eine Feder spannen. le ressort de cette montre est rompu, faussé, die Feder dieser Uhr ist zerbrochen, verdorben. couteau à ressort, ein Messer mit einer Feder. verrou à ressort, ein Riegel mit einer Feder. F. cette personne ne se remue que par ressorts, diese Person hat nichts natürliches in ihren Manieren, alle ihre Bewegungen sind studirt und gezwungen. il n'agit que par ressort, er ist nicht durch sich selbst, sondern durch Antrieb andrer thätig. faire jouer tous ses ressorts, alle seine Mittel und Triebfedern in Bewegung setzen. cette terre est du ressort du Parlement de Paris, dieses Landgut gehört zur Gerichtsbarkeit des Parlements von Paris. le ressort de ce Parlement est très étendu, die Jurisdiktion dieses Parlements ist sehr weitläuftig. le ressort de l'air, die Elasticität oder Schnellkraft der Luft. les corps à ressort, die elastischen Körper. l'air fait ressort, une branche pliée fait ressort, die Luft, ein gebogner Zweig ist elastisch; so sagt man, wenn ein Körper, nachdem er nicht mehr gespannt ist, sich wieder in seinen vorigen Stand setzt.

Ressortir, v. n. (irregulare) W. wieder herausgehen; von neuem ausgehen.

Ressortir, v. n. (regulare) T. à une Jurisdiction, unter eine Gerichtsbarkeit gehören, sich mit seinen Appellationen dahin wenden müssen.

Ressortissans, e, T. unter dem Gerichte stehend; das in ein Gericht gehört. cette affaire est ressortissante à la régence, diese Sache gehört vor die Regierung.

Ressouder, v. a. wieder zusammen löten.

Ressource, s. f. Hilfsmittel, Zuflucht, Rettung, Hoffnung. it. G. ein Klubb, wo mehrere Personen zum Vergnügen zusammen kommen; eine geschlossene Gesellschaft. il est perdu sans ressource, er ist ohne Rettung verloren. ce cheval a de la ressource, dieses Pferd ist nach einer langen Arbeit noch muthig. faire ressource, G. seine Sachen wieder auf guten Fuß stellen. c'est un homme de ressource, oder plein de ressource, oder qui a des ressources dans l'esprit, dieser Mann weis sich immer wieder zu helfen.

Ressouvenance, s. f. W. Erinnerung.

se Ressouvenir, v. r. sich erinnern, entsinnen, (meistens von langer Zeit her.) it. überlegen, betragen. (W. impers.) il me ressouvient, etc. ich erinnere mich ꝛc. vous en ressouvient-il? erinnert Ihr Euch dessen? faire ressouvenir qn., einen erinnern.

Ressouvenir, s. m. das Andenken, die Erinnerung. it. ein Denkzeichen. j'en garderai éternellement le ressouvenir, ich werde mein Lebtage daran denken.

Ressuage, s. m. T. Art Schmelzöfen, die Tiegel ꝛc. auszubrennen, das Metall, welches darinn steckt, heraus zu bringen. fourneau de ressuage. it. Scheidung des Silbers vom Kupfer vermöge des Bleies.

Ressuer, v. a. T. Tiegel ausbrennen, s. Ressuage. it. v. n. wieder schwitzen. les murs neufs ressuent pendant un certain temps, neue Mauern schwitzen eine Zeit lang.

Ressui, s. Ressuy.

Ressusciter, v. a. W. vom Tode wieder auferwecken. F. wieder rege machen, erneuern, hervorbringen. ce verre de vin m'a ressuscité, dieses Glas Wein hat mich wieder recht erquickt. le printemps ressuscite les fleurs, der Frühling bringt die Blumen wieder hervor. il a ressuscité cette opinion, er hat diese Meinung wieder erneuert, wieder rege gemacht. ressusciter une hérésie, eine Ketzerei wieder rege machen. P. ce vin seroit capable de ressusciter un mort, dieser Wein könnte einen Todten wieder lebendig machen.

Ressusciter, v. n. vom Tode auferstehen; F. wieder gesund werden.

Ressuy, s. m. T. das Austrocknen des Salzes auf den Salzböden. it. Lager,

in welches das rothe Wild sich verfüget, bis es abgetrocknet ist.

Ressuyer, v. a. wieder austrocknen; abtrocknen.

Ressuyer, v. n. it. se ressuyer, v. r. trocken werden. le tems se ressuye, es wird wieder trocken Wetter. se ressuyer au soleil, sich an der Sonne trocknen.

Restablir, s. Retablir.

Restant, ante, adj. it. s. m. was überbleibt; Rest.

Restaupage, s. m. das Stopfen eines Lochs in der Leinwand ꝛc.

Restauper, v. a. ein Loch zustopfen, zunähen.

Restaur, s. m. T. Schadloshaltung des Assekuranten, wenn der Verlust aus Nachlässigkeit entstanden ist.

Restaurant, s. m. Stärkung, stärkende und nahrhafte Arznei, Speise, Kraftbrühe.

Restaurateur, s. m. der etwas wieder aufbauet, aufrichtet, einer Sache wieder aufhilft; ein Wiederbauer, Wiederaufhelfer. le prince est le restaurateur des belles lettres, der Fürst hat den schönen Wissenschaften wieder aufgeholfen. le restaurateur de la liberté, der Wiederhersteller der Freiheit. it. restaurateur, (seit einigen Jahren zu Paris) Gastwirth.

Restauration, s. f. das Wiederaufrichten Aufbauen, Aufhelfen. it. Ausbesserung eines Gebäudes, einer Statüe ꝛc.

Restaurer, v. a. wieder herstellen, wieder in den vorigen Stand, in Ordnung setzen; ein Gebäude, eine Statüe ausbessern; erquicken; ergänzen. ce remède est bon pour restaurer l'estomac, dieses Mittel ist gut, um den Magen wieder in Ordnung zu bringen. Sch. le voilà bien restauré, es ist ihm schlecht geholfen.

Reste, s. m. was übrig ist, Ueberbleibsel, was einer nicht mag, verschmähet, abschlägt. it. rückständig, Restant. T. (auf der See) Ende der Reise. le reste des hommes etc. die übrigen Menschen. reste de gibet, Galgenschelm, der dem Galgen entlaufen ist. être en reste, etwas schuldig seyn. F. il ne demande pas son reste, er führet sich geschwind ab, ohne ein Wort zu sagen; er wartet nicht lange. jouer de son reste, sich äußerst bemühen, alles wagen. T. donner le reste à qn., einem den Ball oder Federball so zuschlagen, daß er verfehlet. F. so antworten, daß er nichts darauf sagen kann. voici le reste de notre écu, da kommt der rechte. les restes d'un homme illustre, die Asche eines berühmten Mannes.

um sich über einen langen Brief aufzuhalten, ironisch: le porteur vo le reste, der Ueberbringer wi das Uebrige sagen. et le reste, als et cetera.

au reste, adv. übrigens, überi

reste, übrigens, sonsteus, de rest als nöthig. (höhnisch) en devoir d à qn., einem viel Ehrerbietung s seyn. à toute reste, mit aller G zum höchsten, aufs äußerste. In letzten Phrasi ist es allezeit s. T Ballhause) jouer au reste, zur vertreib spielen, ohne Partie u gezählt.

Rester, v. n. p. übrig seyn, überb G. verbleiben, sich aufhalten. P resté en quelque endroit pour les er ist irgendwo umgekommen, ma nicht, wo er geblieben ist. il resta place, er blieb (starb) auf der (Schiff.), rester, so viel als: ét liegen, gelegen seyn: cette île n stoit à côté gauche, diese Inse uns linker Hand liegen.

Restif, s. Rétif.

Restipulation, s. f. Gegenverheiß

Restipuler, v. n. dagegen verspr

Restituable, adj. c. T. was wieder tet, in den vorigen Stand kann werden; ersetzlich.

Restituer, v. a. wieder geben, wie setzen, erstatten; eine Schriftstelle herstellen, die Fehler in derselben b T. restituer une personne en son *in integrum* restituiren, wieder ein eine Person wieder in den vorig stand setzen. restituer qn. en to droits, einem alle seine Rechte zueignen. restituer un texte, un p d'un auteur, eine Stelle eines S stellers verbessern. medaille rest oder de restitution, s. Medaille

Restituteur, s. m. W. Wiederh ler.

Restitution, s. f. Wiedererstattung, besserung einer Schriftstelle. T. re tion en entier, *restitutio in inte* Wiedereinsetzung in den vorigen S Sch. faire restitution, ein Kal chen.

Restiver, v. a. A. sich widersetz Répugner

Restor, s. Restaur.

Restorne, oder Restourne, s. f. T. Z gabe des Versicherungsgeldes, man den Assekuranten eines bezahlt.

Restorne, s. m. T. (Buchhalterei) setzung eines Artikels.

Restorner, v. a. T. einen Artikel an unrechten Orte eintragen.

Restraindre, s. Restreindre.

Restrécir, ſ. Rétrécir.

Restreindre, v. a. W. wieder feſt binden. F. einſchränken, einziehen; den Leib verſtopfen. F. se restreindre, v. r. ſich an etwas binden, ſich einſchränken. se restreindre à un petit ordinaire, ſeine gewöhnliche Mahlzeit einſchränken, mit einer geringen vorlieb nehmen. il se restreint à des propositions très raisonnables, er ſchränkt ſich auf ſehr vernünftige Vorſchläge ein. l'usage a restreint ce droit, der Gebrauch hat dies Recht eingeſchränkt.

Restreinte, ſ. f. (Chiromant.) die drei Linien unter der Hand, wenn man ſie ein wenig unter den Puls zu krümmt

Restreintif, ive, adj. ſtopfend, als Arzneimittel.

Restrictif, ive, adj. einſchränkend.

Restriction, ſ. f. Einſchränkung, Beſchränkung einer Sache; eine Ausnahme, da etwas mit einer gewiſſen Bedingung geſchieht. sans restriction, ohne Einſchränkung, Ausnahme. restriction mentale, heimlicher Vorbehalt in Gedanken.

Restringent, ente, adj. it. ſ. m. T. verſtopfend; verſtopfende Arznei.

Resueil, ſ. Reseau.

Résuer, v. n. wieder ſchwitzen.

Résultant, ante, adj. (in Gerichten) das aus einer Sache entſteht, entſpringt. preuves résultantes, Beweiſe, die daraus entſtehen.

Resultat, ſ. m. Schluß, Ausſchlag, Erfolg.

Résulter, v. n. a. aus etwas entſtehen, folgen, erfolgen; aus einer That oder Rede entſpringen. (es wird mit avoir konſtruirt, und iſt nur in der dritten Perſon gebr.) que résulte t-il delà? was erfolgt daraus?

Résumer, v. a. T. ein Argument annehmen und wiederholen. * it v. r. ſeine eigenen Beweisgründe und Argumente wiederholen. en me resumant, il résulte, indem ich meine Beweisgründe wiederholt, ſo folgt daraus. — résumé, ée, part. it. ſ. m. le résumé d'un discours, der kurze Inhalt einer Rede.

Résumpte, ſ. f. T. gewiſſe Diſputation, welche ein Doktor der Theologie in dem ſiebenten Jahre nach ſeiner Promotion, gleichſam *pro loco*, von 1 bis 6 Uhr hält, um das Recht zu erhalten, bei den Diſputationen zu präſidiren. un docteur résumpte, ein Doktor der Theologie, der dieſe Diſputation gehalten hat.

Résumptif, ſ. m. T. Stärkungsmittel (*analepticum*). it. adj. onguent résumptif, Salbe, womit von der Darrſucht befallene Glieder geſchmieret werden.

Résumption, ſ. f. T. kurze Wiederholung.

Résure, ſ. f. T. gewiſſer Köder von Kabliau- und Makrelen-Rogen, womit die Sardellen geäzet werden.

Résurrection, ſ. f. Auferſtehen von den Todten; Feſt der Auferſtehung Chriſti; it. Bild, worauf dieſelbe vorgeſtellt iſt. it eine unverhoffte Wiedergeneſung.

Resusciter, ſ. Ressusciter.

Ret, ſ. Rets.

Retable, ſ. m. T. Einfaſſung eines Gemäldes über dem Altar; Bilderrahm.

Rétablir, v. a. wieder in guten Stand, in vorigen Stand ſetzen; bringen; wieder einführen, wieder einſetzen; machen, daß ſich einer wieder erholt; eine Schriftſtelle verbeſſern. se rétablir, geneſen.

Rétablissement, ſ. m. Wiederherſtellung, Einſetzung; Geneſung; Verbeſſerung einer Schriftſtelle; Wiederbringung.

Retaillat, ſ. m. A. ein Verſchnittener.

Retaille, ſ. f. W. (meiſt im pl. gebr.) Abſchneidſel, Abgänge, Stücke, welche abgehen, wenn man etwas zerſchneidet.

Rétaillé, ſ. m. T. der ſich wieder eine Vorhaut hat wachſen laſſen.

Retaillement, ſ. m. das Wiederbeſchneiden.

Retailler, v. n. wieder ſchneiden, beſchneiden, behauen.

Retalliation, ſ. f. W. Wiedervergeltung, *poena talionis*.

Retaper, v. a. einen Hut wieder aufſtutzen.

Retard, W. ſaumſelig; être en retard ſaumſelig ſeyn, ſ. Retardement, le retard d'une pendule, das Langſamgehen einer Wanduhr.

Retardation, ſ. f. T. Aufſchub, Verzug.

Retardement, ſ. m. Verzug, Verweilung, Aufſchub, Verzögerung, Saumſeligkeit. causer apporter du retardement, Aufſchub verurſachen.

Retarder, v. a. verzögern, aufſchieben, aufhalten, verhindern, verweilen, hemmen, verziehen, ſäumen. la fièvre m'a retardé, das Fieber hat mich aufgehalten. on a retardé l'horloge, man hat die Uhr zurückgeſtellt. cela retarda son mariage de quelques jours, dies verzögerte ſeine Heirath um einige Tage. it. v. n. gar zu langſam gehen, als eine Uhr; um etwas langſamer kommen, als der Mond, die Fluth, das Fieber. votre montre retarde, eure Uhr geht zu ſpät. la fièvre retarde, das Fieber kömmt ſpäter. la lune retarde tous les jours,

de trois quarts d'heure ou environ, der Mond geht täglich ungefähr drei Viertelstunden später auf. la marée retarde, die Fluth trifft später ein.

Retâter, v. a. wieder fühlen, befühlen, wieder kosten. P. W. wieder versuchen. it. öfters betrachten, überlegen. durchsuchen. il a tâté de la guerre, mais il n'en veut plus retâter, er hat den Krieg einmal versucht, er will sich aber nicht mehr dazu entschließen. on ne sauroit trop retâter un ouvrage, man kann ein Werk nicht zu oft übersehen.

Retaxer, v. a. von neuem taxiren, schätzen.

Reteindre, v. a. wieder färben.

Réteindre, v. a. wieder auslöschen; F. wieder dämpfen, als die Begierden.

Retendeur, s. m. T. der, welcher die Tücher, wenn sie aus der Farbe oder Walke kommen, wieder an die Rahmen spannt.

Retendre, v. a. wieder spannen; aufstellen, behangen.

Rétendre, s. étendre.

Retenir, v. a. wieder haben, wieder bekommen; behalten, aufheben; (sich) vorbehalten. F. beibehalten, zurückhalten, verhindern, fest halten, befestigen, Wasser halten, in Furcht, Zwang halten, im Gedächtniß behalten; eine Stelle, Zimmer ꝛc. bestellen. je voudrois bien retenir mon argent, ma parole, ich möchte gern mein Geld, mein Wort wieder zurück haben. il faut retenir cette voûte, man muß dies Gewölbe unterstützen. ce vin retient le goût du terroir, dieser Wein behält seinen Erdgeschmack. retenir un secret, ein Geheimniß verschweigen. il ne peut rien retenir par coeur, er kann nichts auswendig behalten. on retient toujours l'accent de son pays, man behält allezeit die Mundart seiner Muttersprache. retenir une place au coche, einen Platz auf der Kutsche bestellen. retenir un domestique, einen Bedienten miethen. P. donner et retenir ne vaut, mit der einen Hand geben, und mit der andern wieder nehmen, schickt sich nicht. retenir une crainte, in Furcht halten. retenir ses larmes, seine Thränen zurückhalten. (vor Gericht) retenir, erkennen, daß eine Sache vor Gericht selbst soll abgethan werden. (Gerber) fouler les cuirs pour retenir, die Häute abtreten. (Gartenbau) retenir, einen Baum hindern, daß er nicht zu sehr ins Holz wachse, nicht zu stark treibe. (beim Paar- oder Unpaarspiel) je retiens pair, je retiens non, um zu sagen: ich wette auf gerade, oder ich wette auf ungerade. G. je retiens part, halb Fund, halb mein. se halten, anhalten, zurücke

Retenir, v. n. (von Thieren) empfangen, trächtig werden den) die Kutsche berghinun halten. se retenir, v. r. an sich zwingen.

Retenter, v. a. wieder vers neuem vornehmen.

Rétentif, ive, adj. T. zurücke culté rétentive, zusammenzie muscles rétentifs, die zusam den Mäuslein des Hinter Harnblase.

Rétention, s. f. T. die Vorbeh rückhaltung; Vorbehalt. réte ne, Verstopfung des Harn a résigné son bénéfice avec r pension, er hat seine Pfrü geben, unter der Bedingung Vorbehalt eines Jahrgehal tion d'un gage, Hinterhal Pfandes.

Rétentionnaire, s. c. der zur was andern gehört. rétentio d'argent, de soie etc. ein die beiter, der Gold, Silber u. s. w. die ihm zu verarbeit werden, zurück behält.

Retentir, v. n. a. wiederschal schallen, erschallen. faire reten seine Stimme erschallen lasse de tonnerre a retenti dans tou lées des environs, dieser Do hallte in allen umliegenden Th der. ce bruit m'a retenti dan dieses Geräusch klang mir in toute l'Europe retentit des lo ce Prince, ganz Europa ist v be dieses Fürsten.

Retentissant, e, adj. erscha tönend.

Retentissement, s. m. Wiedersch

Retentum, s. m. T. Vorbehal Urtheile, Kontrakte ꝛc. it. heimlicher Vorbehalt. les fo toujours quelque retentum, haben stets einige Ausflucht.

Retentu, ue, s. Retenir. it. vor hutsam, zurückhaltend. il est nu, er ist sehr zurückhaltend, u. dgl. T. (von Pferden) faul.

Retenue, s. f. Mäßigung, Si Enthaltung. T. Recht, das ein hat, ein veräußertes Lehn ge gung des Kaufpreises zu behal kauf, Näherkauf des Lehnsh Tau, womit ein Schiff, so auf zur Ausbesserung gelegt war aufgerichtet wird; (Bauk.) Ei Haltung. brever de retenue, k

Gnadenbrief, durch welchen die Erben des Besitzers eines Amts berechtiget werden, das Amt zu behalten, oder sich von dem Nachfolger ein gewisses Stück Geld zahlen zu lassen. vivre dans la retenue eine ordentliche Lebensart führen. retenue, (Medicin) die Verzögerung der monatlichen Reinigung (Jurist) Recht, etwas zurück zu behalten. (Kriegssachen) Abzug vom Sold.

Reterceler, s. Friser.

Rétiaire, s. m. T. Fechter bei den alten Römern, der seinen Gegner mit einem Netze zu fällen trachtete.

Réticence, s. f. T. (Rhetorik) Verschweigung, Uebergehung, verstelltes Verschweigen in einer Rede, da man das, was man verschweigen will, dennoch mit leichten Worten berührt. it. (in Rechten) Verschweigung einer Sache, die man sagen sollte. une réticence frauduleuse, betrügliche, hinterlistige Verschweigung.

Réticulaire, adj. T. netzförmig membrane réticulaire, die netzförmige Haut im Auge.

Réticule, s. m. (Astron.) das Netz, ein mit gleich weit von einander abstehenden seidenen Fäden in Form eines Netzes oder Gitters bezogenes Werkzeug, dessen man sich bei Beobachtung der Verfinsterung der Planeten bedient.

Retiers, Ratiercement, s. m. T. der dritte Theil von dem dritten Theile.

Rétif, ive, adj. (von Pferden u. dgl.) stätig. F. von einem Menschen, der sich widerspenstig bezeugt, hartnäckig, unbändig. faire le rétif, sich unbändig anstellen. W. rétif aux remèdes, der durch die Arznei schwer zu bewegen ist.

Rétiforme, adj. c. T. W. netzförmig.

Rétine, s. f. T. netzförmige Häutlein des Auges.

Retirade, s. f. T. Abschnitt auf- oder hinter einem Befestigungswerke, um sich dahin zu begeben, wenn ein Theil erobert ist. it. F. ein geheimes Kabinet, um allein zu seyn.

Retiration, s. f. T. (Buchdrucker) Wiederdruck, Druck der andern Seite eines Bogens; le verso.

Retiré, ée, adj. der sich in sein Haus begeben hat; eingeschrumpft, verkürzt, als eine Nerve. it. einsam; abgelegen. un lieu retiré, ein einsamer, abgelegener Ort. il mène une vie fort retirée, er führt ein sehr eingezogenes, einsames Leben.

Retirement, s. m. T. das Einschrumpfen, das Zusammenziehen, Krümpen der Nerven.

Retirer, v. a. wieder schießen. it. wieder ziehen, wieder heraus ziehen, nehmen, retten, abwenden, abziehen; Ehre, Vortheil ꝛc. ziehen, nehmen, einbekommen; Athem holen; vorenthalten; in sein Haus aufnehmen, beherbergen; einlösen, ein Gut wieder an sich bringen. retirez vos armes! setzt ab; P. retirer son épingle du jeu, den Kopf aus der Schlinge ziehen, d. i. sich aus einem verdrüßlichen Handel wickeln.

Retirer, v. a. T. (Buchdrucker) die roth gedruckten Wörter aufheben, und Quadrate dafür wieder einsetzen. G. W. gleichen, ähnlich sehen.

se Retirer, v r. sich wegbegeben, fort machen, sich zurückziehen, sich nach Hause begeben; einschrumpfen, eingehen, schwinden; (vom Wasser) abnehmen. T. se retirer par devers un juge, einen Richter angehen, imploriren. faire retirer, machen, daß sich einer zurückziehet ꝛc.

Retoiser, v. a. mit der Meßruthe wieder abmessen.

Retombée, s. f. T. Biegung, Neigung, geneigter Stand eines Theils an einem Gebäude. retombée d'une arcade, die ersten Steine eines Bogens, die auf der Widerlage stehen, mit welchen sich die Krümmung des Bogens anfängt.

Retomber, v. n. p. wieder fallen. it. fallen. F. wieder in Sünden, in einen Fehler, in eines Hände fallen, gerathen wieder sündigen, fehlen; mit einer Krankheit wieder befallen werden. - sur qn., auf einen fallen, kommen. faire retomber sur qn., auf einen zurück wälzen. retomber sur le même sujet, wieder auf die vorige Rede kommen. P. qui crache contre le ciel, il lui retombe sur le visage, man muß in seinem Unglück nicht mit dem Himmel zürnen.

Retondeur, s. m. W. Name einer Straßenräuberbande in Frankreich, unter Karl VII. it. ein Tuchscheerer.

Retondre, v. a. wiederbeschneiden, bescheeren. T. unnöthigen Zierath an einem Gebäude wegmachen. it. Bauzierathen mit gewissen Eisen, die man fers à retondre nennt, poliren, schärfen.

Retordement, s. m. T. das Zwirnen der Seide.

Retordeur, s. m. T. ein Seidenzwirner.

Retordre, v. a. zwirnen, drehen, winden. P. donner bien du fil à retordre à qn., einem viel zu schaffen machen.

Retordu, e, oder Retors, e, part. et adj gezwirnt, gedreht. fil retors, Zwirn. F. G. homme retors, ein listiger, schlauer Kopf.

Rétorquer, v. a. einen mit seinen eigenen Gründen schlagen; wieder schimpfen, schelten.

Rétorsion, s. f. T. Verdrehung, wenn man die Beweisgründe eines Gegners wider ihn selbst gebraucht. it. das Wiederschelten, Wiedervergeltungsrecht.

Rétorsoir, s. m. T. Rad, kleinen Bindfaden zu winden, zu drehen, Zwirnrad, Spulrad.

Retorte, s. f. T. Retorte, Destillirgefäß.

Retoucher, v. a. wieder berühren, angreifen. F. wieder übersehen, verbessern, ändern. retoucher une planche, eine abgenutzte Kupferplatte wieder aufstechen. Man sagt: retoucher un tableau, oder auch à un tableau etc., ein Gemälde verbessern, ändern, die letzte Hand daran legen. So auch retoucher les vers, retoucher un ouvrage, oder à un ouvrage.

Retouper, v. a. T. (Töpfer) ein mißrathenes Stück wieder umarbeiten.

Retour, s. m. Zurückkunft, Wiederkehr. F. Krümmung eines Weges, Flusses, Irrgartens ꝛc. Erwiederung; Gegenantwort; Abnehmen des Alters, der Schönheit, Kräfte, Gunst ꝛc.; Veränderung, Abwechselung, zurückgehende, eingehandelte Waaren; was man im Tauschen zugiebt; Gegengeschenk. it. Reue, Bereuung. T. (Bank.) Sims, welcher auf zwei Seiten gehet, als auf freistehenden Säulen ꝛc. it. ein Winkel, inwendig Eck. jean de retour, die sechs Bänder, die man im Brettspiel auf der andern Seite des Brettspiels macht. retour de partage, was man zu dem Antheil eines Miterben, der nicht genug bekommen, hinzuthut. faire un retour, nochmals dieselbe Farbe spielen. un roi etc. de retour, ein gewählter König ꝛc. retour de marée, Wiederkunft der Fluth. it. ein Ort, wo es Meerströme giebt, die von einem nahegelegenen Lande herrühren. retour d'équerre, ein geradseitiger Winkel. retour de mine, Umschlag, Wendung einer Mine. de la tranchée, Winkel, Wendung eines Laufgrabens. être de retour, wiedergekommen seyn. avoir l'esprit de retour, immer nach Hause denken; wird von jemand gesagt, der entfernt von seinem Lande ein Verlangen behält, dahin zurück zu kehren. F. être sur son retour, bereit seyn, wieder zurück zu reisen. F. être sur le retour, ins Abnehmen gerathen, anfangen alt zu werden, zu verderben, avoir de fâcheux retour, wunderlich, eigensinnig seyn. il semble qu'on lui en doive de retour, es scheint, als ob man ihm noch dafür danken sollte. retour de chasse, Mahlzeit nach der Jagd. cheval, voiture de retour, Pferd, Fuhre, so leer wieder zurück reiset. P. à beau jeu, beau retour, Wurst wider Wurst, gleich um gleich. sans retour, ohne Hilfe, ohne der Sache abhelfen zu können. la jeunesse passe, elle est sans retour, die Jugend vergeht und kömmt nimmermehr wieder. rompre avec qn. sar retour, sich mit jemanden oh einiger Aussöhnung entzwei tours à nos propos sont ing ne Antworten auf unsere sehr sinnreich. il n'y a poin avec lui, er ist unversöhnlic retour sur soi-même, ernsth tungen über seine Aufführu avoir de retour, erkenntlich ner du retour, im Tausch un juste retour de reconnoi billige Gegenerkenntlichkeit. ma maison et j'en ai eu mill tour, ich habe mein Haus und noch tausend Thaler he men. il me faut tant de re gehört mir noch heraus. am de du retour, Liebe verlan rung. P. on est sage au plaids, man geht klüger vor hinab, als hinauf; oder du wird man klug. P. le re mieux que matines, oder a vaudra pis que matines, d schlimmer seyn als der An

Retourne, s. f. T. Wählblatt im la retourne est de coeur, He

Retourner, v. a. umkehren, faire retourner un habit, ei den lassen. T. ein Beet umgraben. F. le juge a tell né et retourné ce crimine couvert la vérité, der Ri Malefikanten so lange mit gen zugesetzt ꝛc. T. (Ste tourner une pierre, ein der gegenüberstehenden S glatt behauen.

Retourner, v. n-p. wieder hin kehren. F. n-a. wieder hi der daran gehen; etwas retourner sur ses pas, wie rück gehen, wo man her sur les pas de qn., den da einer hergekommen. Dieu, sich bekehren. reto re, von einem Vorhaben dessen überdrüssig seyn. jo vous y retournez etc., bei es noch einmal thust, so à son vomissement, seine wieder begehen. T. il re oder de coeur etc., es ist wählet. G. se retourner, ligion annehmen. it. and nehmen, nach den verschi den. s'en retourner, wi kommen. P. retourner à immer wieder auf sein kommen. F. c'est le mère, je n'y retourne man mich nicht wieder

Rétournoir, ſ. m. T. (Beutler) ein Wendeſtecken.

Retourrure, ſ. f. T. (Lichtzieher) der zweite Zug der Lichte.

Retracer, v. a. wieder abzeichnen. P. das Andenken erneuern; wieder erzählen, wieder ins Gedächtniß bringen.

Rétractation, ſ. f. Wiederruf.

Rétracter, v. a. it. se rétracter (de q. ch.) wiederrufen. it. ſein Wort zurückziehen.

Rétraction, ſ. f. T. Verkürzung, das Einziehen der Nerven.

Retrahier, A. ſ. Retirer.

Retraindre, ſ. Retreindre.

Retraire, v. a. T. W. wieder an ſich bringen, ziehen, als ein Gut, Lehn. it. A. kürzer werden, einſchrumpfen, einziehen.

Retrait, ſ. m. heimlich Gemach. un curieur de retraits, ein Sekretfeger. T. das Wiederanſichbringen eines Lehns oder Guts, Wiederkauf, Vorkauf. retrait lignager, Vorkauf nach dem Recht der Verwandtſchaft. féodal, Einlöſung eines veräußerten Lehnguts.

Retrait, aite, adj. T. (Wapenk.) verkürzt; (vom Getraide) unvollkommen, eingeſchrumpft.

Retraite, ſ. f. das Zurückziehen, Weichen; ſich nach Hauſe begeben. it. Trommelſchlag, Glocke, die ſolches andeutet: Zapfenſtreich, Abzug; Abmarſch; Abtritt; Ort, an welchen man ſich in Sicherheit, Ruhe begiebt, von der Welt, Geſchäften ꝛc. abgeſondert, in die Einſamkeit begeben kann; Zuflucht, Aufenthalt; Schlupfwinkel. T. Einziehung einer Mauer, Abſatz; (ſ. Berine) Leitlinie der Vorderpferde eines Laſtwagen; im pl. Tauwerk, mit welchem die Maſtkörbe zuſammen geſchlungen werden. it. (bei Kaufleuten) Summe eines Wechſels, der auf einen dritten angewieſen wird. il n'y a pas de retraite à faire devant cette belle, man kann von dieſer Schönen nicht ablaſſen. se battre en retraite, ſich fechtend zurückziehen. battre la retraite, die Trommel zum Rückzug ſchlagen. it. den Zapfenſtreich ſchlagen. sonner la retraite, zum Rückzug blaſen. it. (Jäger) die Hunde zurückrufen. la retraite de dix mille, Xenophons Rückzug der zehntauſend Griechen. P. battre en retraite, heimlich davon ſchleichen. faire retraite, nichts mehr in der Welt zu thun haben wollen; ſich von ihr abſondern. retraite de voleurs, de brigands, ein Diebsneſt. (Kriegsw.) retraite, Verſorgung gedienter Offiziere. (Hufſchm.) die Spitze eines Nagels, die im Huf des Pferdes ſtecken geblieben iſt.

Retraiter, v. a. W. wieder traktiren, abhandeln.

Retranchement, ſ. m. Verkürzung, Verminderung, Abſonderung, Entziehung, Abſchnitt in einem Zimmer ꝛc. Verſchlag, Verſchanzung, verſchanzter Ort. F. Zuflucht. faire un retranchement à sa dépense, etwas von ſeinem Aufwand abkürzen, ſeine Ausgaben einſchränken. forcer un retranchement, eine Verſchanzung mit Gewalt überſteigen. F. forcer qn. dans ses retranchemens, dans ses derniers retranchemens, die letzten, ſtärkſten Gründe jemandes vernichten, widerlegen; ihn aufs äußerſte treiben. c'est là son dernier retranchement, das iſt ſeine letzte Zuflucht; ſein äußerſtes Mittel. son valet couche dans un retranchement, ſein Diener ſchläft in einem Verſchlage. il a fait faire un retranchement dans sa chambre pour se ménager un cabinet, er hat ſich in ſeinem Zimmer einen Verſchlag machen laſſen, um ein Kabinet zu bekommen.

Retrancher, v. a. verkürzen, vermindern, einziehen; abnehmen, benehmen, abſondern; entziehen, abtheilen. retrancher le vin etc à un malade, einem Kranken den Wein ꝛc. verbieten; verſchanzen. retrancher qn. de l'église oder de la communion des fidelles, von der Gemeinde abſondern, in den Kirchenbann thun. il faut retrancher le bois superflu, man muß das überflüſſige Holz abſchneiden. retrancher le moyen à faire du mal, die Mittel, Böſes zu thun, benehmen. retrancher les vivres à une place, einer Feſtung die Lebensmittel abſchneiden. - les abus, die Mißbräuche abſchaffen. - les civilités non-nécessaires, die überflüſſigen Höflichkeiten einſtellen. se retrancher, v. r. ſich einſchränken, ſich verſchanzen. F. mit wenigem zufrieden ſeyn; bei etwas bleiben es dabei bewenden laſſen. se retrancher sur le pain, G. ſich am Brod erholen. sur le sérieux, bei einem ernſten Weſen bleiben. - contre le vice, ſich wider die Laſter verwahren. je me retranche à vous dire, que - - - ich will euch indeſſen nur ſo viel ſagen, daß ꝛc. se retrancher sur q. ch., zu ſeiner Entſchuldigung etwas vorwenden.

Retransmutation, ſ. f. T. die Flüſſigmachung eines feſten Körpers, z. B. der Metalle.

Retravailler, v. a. von neuem bearbeiten.

Retrayant, ante, ſ. T. der eine Klage anſtellet, um ein Lehn an ſich zu bringen. it. der Näherkäufer, der etwas wegen habenden Näherrechts an ſich kaufen, oder zurückziehen will.

Retrécer, ſ. Retresser.

Rétrécir, v. a. enger, ſchmäler machen, einziehen. rétrécir un juste-au-corps, ei-

nen Rock enger machen - un chemin, einen Weg schmäler machen. (Reitbahn) rétrécir un cheval, ein Pferd in Kreisen und in den Volten bearbeiten, so daß die Kreise immer enger werden. F. schwächen. la servitude rétrécit l'esprit, die Knechtschaft schwächt den Geist, schlägt ihn nieder. se rétrécir, enger, schmäler werden, eingehen. le cuir se rétrécit à la pluie, das Leder läuft beim Regen ein. (Reitbahn) votre cheval se rétrécit, euer Pferd läuft nicht mehr in so großen Kreisen.

Rétrécissement, s. m. das Eingehen, Engermachen; Einlaufen, als gewirkter Sachen, wenn sie naß werden. rétrécissement de l'esprit, die Schwächung des Geistes.

Rétrécisseuse, s. f. W. S. eine, die sich enge schnürt.

Retreindre, v. a. T. hohl schlagen. it. getriebene Arbeit machen.

Retremper, v. a. wieder eintauchen.

Retresser, Retrécer, v. a. die Haare wieder flechten. T. wieder tressiren; die Haare zur Peruque wieder einschlagen.

Rétressir, s. Rétrécir,

Retribuer, v. a. W. (von Gott) den gebührenden Lohn geben.

Rétribution, s. f. Belohnung Vergeltung. Dieu rendra à chacun la juste rétribution de ses oeuvres, Gott wird einem jeden nach seinen Werken vergelten. it. Gebühr der Geistlichen. T. Vertheilung der Kosten unter die Assekuranten und Kaufleute.

Rétriller, v. a. wieder striegeln. F. wieder abschmieren, abprügeln.

Rétroactif, ive, adj. T. so aufs Vergangene wirket, das Vergangene betreffend. les loix nouvelles n'ont point d'effet rétroactif, die neuen Gesetze beziehen sich nicht auf das Vergangene.

Rétroactation, s. f. (Jurist) Wirkung auf das Vergangene.

Rétrocéder, v. a. T. wieder abtreten.

Rétrocession, s. f. T. Wiederabtretung.

Rétrogradation, s. f. T. scheinbarer Zurücklauf der Planeten wider die Ordnung der Himmelszeichen.

Rétrograde, adj. c. T. rückgängig, rückläufig. vers rétrogrades, Verse, die man rückwärts und vorwärts lesen kann. * rétrograde, wird jetzt von allen Gegenständen gebraucht, die dem gewöhnlichen Laufe der Dinge entgegen gehen. z. B. un mouvement rétrograde de l'armée, eine rückgängige Bewegung der Armee.

Rétrograder, v. n - a. T. zurücklaufen, gehen. * Auch das Verbum rétrograder hat jetzt eine weitere Bedeutung, und bedeutet überhaupt zurückwärts gehen, z. B. faire l'armée, machen, daß die wärts geht.

* Retro-revolutionnaire, Revolution rückgängig m

Rétroussement, s. m. das A schlagen, Aufschürzen.

Retrousser, v. a. aufstutzen, aufschürzen, aufstülpen, a Wickel an Strümpfen. n aufgeworfene Nase, deren Höhe gebogen. des flanc (von Pferden) hohle Seiten les bras, die Aermel am H ziehen, daß der Arm bloß sez-vous, nehmt den Rock

Retroussis, s. m. T. Stulp

Retrouver, v. a. wieder find F. se retrouver, v. r. sich sich wieder erholen.

Retruder, v. a. einen wegen der ins Gefängniß werfen

Rets, s. m. Netz. it. E. Gar und Jägergarn. it. F.

Rétudier, v. a wieder studi

Retulit, s. m. T. Bericht ei von eines andern verstorbe konzipirtem Kontrakt ꝛc.

Retumbe, A. ein rundes gläse

Retuver, v. a. wieder bäh

Révalider, v. a. wieder gil

Revaloir, v. a. et n. à qn., ten, gleiches mit gleichem lui revaudrai au double, doppel an ihm rächen. D vaudra, Gott wird es dir

Revanche, s. f. Ausübung de setzung des Schadens oder Wiedervergeltung im Böse Guten. it. zweites Spiel, Spiel, zum Besten des, der en revanche, adv. zur Wiede dargegen, statt dessen. je lui revanche une belle bague, dagegen einen schönen R prendre sa revanche, sich mander revanche, den G zu einem Spiel auffordern. vanche, noch ein Spiel m das vorige verlohren hat, a gner la revanche, das ver zum zweiten wieder gewinn m'avez rendu quantité d ces, je tâcherai d'en av vanche. Ihr habt mir so ligkeit erwiesen, ich werd mühen, es euch wieder zu

Revancher, v. a. E. vertheid se revancher, v. r. sich wel - de q. ch. etwas Böses. Wohlthat vergelten, ersetze

Revancheur, ſ. m. G. Vertheidiger, Beſchützer, Rächer.

Rêvasser, v. n. G. unruhig ſchlafen, mit unruhigen Träumen geplagt ſeyn, phantaſiren. it. ſtets in tiefen Gedanken ſeyn.

Rêve, ſ. m. W. Traum, ſonderlich der Kranken: die unordentlichen Reden eines Kranken in der Hitze. F. G. c'est un rêve que de vous voir ici, ich kann es kaum glauben, daß ihr hier ſend. les histoires que vous nous contez là sont de beaux rêves, die Geſchichten, die ihr uns erzählt, ſind artige Mährchen. it. F. T. ſ. Traite foraine.

Revêche, adj. c. herb, als unreifes Obſt. unreifer Wein; ſpröde, als unreifes Obſt. ſtörrig, eigenſinnig.

Revêche, ſ. f. Art Fries, Boy.

Réveil, ſ. m. das Erwachen vom Schlaf. it. Wecker, Weckuhr. montre à réveil, id.

Réveille-matin, ſ. m. Wecker. F. Lerm, davon man des Morgens erwacht. T. der, welcher die Mönche des Morgens aufweckt.

Réveiller, ſ. éveiller. E. it. F. wieder rege machen, wieder reizen. P. réveiller le chat qui dort, etwas wieder rege machen. se réveiller, ſ. s'éveiller, E. it. F. wieder von neuem angehen.

Réveilleur, ſ. m. der in Klöſtern um gewiſſe Zeit aufweckt. it. Wächter, der in einigen Städten Frankreichs mit einem Glöcklein die Nacht herum gehet und ſinget: reveillez-vous gens qui dormez, priez Dieu pour les trepassés.

* Reveilleuse, ſ. f. eine Art Sopha.

Reveillon, ſ. m. Mahlzeit, die man mitten in der Nacht nach einem Balle giebt; bei Hofe heißt es médianoche, Hahnenwecker. it. (Maler) gewiſſe helle und glänzende Farben, die ein Maler an einige Orten ſeines Gemäldes anbringt, um das Licht merklicher und auffallender zu machen.

Révélation, ſ. f. Entdeckung, Offenbarung. révélation de la confession, das Ausſchwatzen aus der Beichte.

Réveler, v. a. entdecken, offenbaren.

Revelin, A. Art Beinkleider.

Renevant, ante, adj anſtändig, was gefällt. il a des manières fort revenantes, une physionomie revenante, er hat ſehr einnehmende Manieren, eine gefällige Geſichtsbildung. G. ſ. m. Geſpenſt. il a peur des revenans, er fürchtet ſich vor Geſpenſtern.

Revenant-bon, ſ. m. Ueberfluß, Vorrath; Ueberſchuß der Rechnung; richtiger Vortheil oder Nutzen von etwas nach Abzug aller Koſten; reiner Profit. le plaisir de pouvoir rendre quelque fois service à mes amis est le seul revenant-bon de mon emploi, das Vergnügen, zuweilen meinen Freunden einige Dienſte zu leiſten, iſt der einige Vortheil meines Amts. it. * revenans heißen in Frankreich gegenwärtig auch die Royaliſten, die nach ihrem Vaterlande zurückzukehren hoffen.

Revenche, Revencher, ſ. Revanche etc.

Revendeur, euse, ſ. Aufkäufer; Höker, Hökerinn; Trödler.

Revendication, ſ. f. T. gerichtlicher Anſpruch um eine Sache, die uns gehört, und in andern Händen iſt.

Revendiquer, v. a. T. auf etwas, als auf ſein Eigenthum, Anſpruch machen.

Revendre, v. a. wieder verkaufen. avoir de q. ch. à revendre, etwas ſehr viel überflüſſig haben. il a de l'esprit à revendre, er hat Verſtand im Ueberfluß.

Revenir, v. n. wiederkommen, wieder hinkommen, wiederkehren. F. von neuem aufgehen, als die Sonne, wieder wachſen, ſich erholen. (von Geſpenſtern) ſich ſehen laſſen; (von Speiſen) aufſtoßen, aus dem Magen aufſteigen. de q. ch., ſich erholen, fahren laſſen, anderer Meinung werden; von einer Krankheit geneſen. - à qn., anſtehen, gefallen, zukommen, davon haben. - a. q. ch. wieder auf etwas kommen, eines Meinung endlich beipflichten, ſich bis auf ſo viel verringern; koſten, zu ſtehen kommen; auf etwas hinaus laufen; ſo viel ausmachen; ſich zu etwas ſchicken. révenir à la charge, nochmals auf den Feind losgehen. F. nochmals verſuchen, anſetzen. G. être revenu d'une chose, um eine Sache gekommen ſeyn, ſolche verlohren achten, verlohren haben. revenir à soi, wieder zu ſich kommen, ſich beſinnen, ſich recolligiren. P. ſich beſſern. P. à tout bon compte revenir, man fürchtet ſich nicht noch einmal zu zählen, eine Rechnung zu revidiren, wenn man wohl gezählet hat. faire revenir qn. einen, der in Ohnmacht gefallen, wieder zurecht bringen. revenir sur l'eau, der Gefahr entgehen, wieder in beſſern Stand kommen. son nom ne me revient pas, ſein Name fällt mir nicht wieder ein. faire revenir de la viande, Fleiſch am Feuer oder im kochenden Waſſer anlaufen laſſen. ne faire qu'aller et revenir, flugs wiederkommen. si vous y revenez, ſo ihr es wieder thut, ſo man euch dabei wieder ertappt. P. il revient toujours à ses moutons, er kömmt immer wieder auf ſeine alten Sprünge. soyez bien revenu, viel Glück zur Wiederkunft. je n'y prètends pas revenir, ich begehre nicht mehr daran zu denken.

tout revient à un, es läuft alles auf eins hinaus. faites bouiller ces deux pintes jusqu'à ce qu'elles reviennent à une, laßt dieſe zwei Maaß bis auf eins einkochen. la jeunesse revient de loin, junge Leute ſtehen oft die ſchwerſten Krankheiten aus. cet habit revient à tant, dies Kleid koſtet zuſammen ſo viel. cette couleur revient à l'autre, dieſe Farbe paßt zur andern. son humeur me revient fort, ſeine Laune gefällt mir ſehr. (Juriſt) revenir sur qn., ſich an jemanden einer Sache wegen halten. G. s'en revenir, wiederkehren, zurückkommen, zurückkommen. revenir, *impers.* il revient des esprits, es ſpuket. il m'en revient tant, ich bekomme ſo viel davon. W. il me revient tant, man berichtet mir. revenu, ue. part. der wiedergekommen iſt. it. der ſich gebeſſert hat.

Revente, ſ. f. Wiederverkauf. marchandise de revente, Trödelwaaren, alte Sachen.

Revenu, ſ. m. Einkauf, Einkommen, Nutzen, Vortheil, ſo man von etwas hat. T. (Jäger) Stück Fleiſch voll Würmer, ſo die Wurzel der Hirſchgeweihe abfreſſen, und machen, daß ſie abfallen. it. (von Rebhühnern) neugewachſener Schwanz. it. (Naßler) das Röſten der Nehnadeln in einer Pfanne. avoir un revenu assuré, ein gewiſſes ſichendes Einkommen haben. revenus casuels, l'amour est le revenu de la beauté, der Zoll der Schönheit iſt die Liebe.

Revenue, ſ. f. T. Sommerlatte, der junge Wachs, der in einem abgehauten Gehau wieder hervortreibt.

Rêver, v. n. et a. träumen, ſonderlich von Kranken im Schlaf, oder wegen Hitze phantaſiren. F. nicht wohl bei Sinnen, zerſtreut ſeyn; in tiefen Gedanken ſeyn; nachdenken; nachſinnen. P. rêver à la Suisse, in tiefen Gedanken ſeyn, und nicht wiſſen, woran man denket: ins Feld hinaus denken. j'ai rêvé une plaisante chose, es hat mir etwas lächerliches geträumt. êtes-vous fou, rêvez-vous, ich glaube, ihr ſeyd nicht geſcheid. je pense que je rêve quand je l'entends parler de la sorte, es dünkt mich närriſch, wenn ich ihn ſo reden höre. rêver quelque tour, einen Poſſen erdenken. - à sa fortune, ſeinen Zuſtand in Erwägung ziehen.

Réverbération, ſ. f. T. Widerſchein, das Zurückſchlagen der Strahlen, das Widerprallen der Hitze, Widerſchall.

Reverbère, ſ. m. T. Durchflammung; Reverberierfeuer, Reverberierofen. it. polierter Stahl ꝛc., den man hinter ein Licht ſtellt, damit er die Strahlen zurückſchlage.

Réverbérer, v. a. et n. T. die H Strahlen zurückſchlagen; im f den Feuer kalziniren. (von H Strahlen) se réverbérer, zur gen, ſtrahlen.

Reverdie, ſ. f. W. (in Bretagn große Ebbe und Fluth beim ne vollen Monde. A. Freude.

Reverdir, v. a. wieder grün anſt malen, it. v. n. wieder grüne ſchlagen. F. (von Kräße, Aus dergl.) wieder ausſchlagen: neuem äußern. sa gale reverdit, von neuem kräßig. P. planter là q reverdir, einen an einem Ort ſit ſen, ohne ihn wieder abzuholen.

Reverdissement, ſ. m. W. das ausſchlagen der Bäume ꝛc.

Réverемment, adv. W. ehrerbie

Réverence, ſ. f. Ehrerbietung, eh tige Neigung des Leibes, Rever Ehrentitel der Mönche, die S ſind (Ehrwürden). faire la révér qn., einen ehrerbietig grüßen. einem Vornehmen ſeine Aufw machen. T. (in Gerichten) sauf rence de la cour, mit Gunſt d richtsherren. G. sauf révérence. rence parler oder parlant par re ce, mit Gunſt, mit Ehren zu m S. ce mur fait la révérence, dieſe er neiget ſich, will umfallen. on parlé à sa révérence, man hat i nen derben Verweis gegeben.

Révérencieusement, adv. ehrerbie

Révérencieux, euse, adj. G. S. de Reverenze macht.

Révérend, ende, adj. (Ehrentitel würdig.

Révérendissime, adj. c. (Ehrentitel) würdiger.

Révérentielle, adj. f. T. (in Geric crainte révérentielle, Ehrfurcht, nen zu etwas bewegt, das man nicht thun würde.

Révérentieusement, adv. ſ. Révére sement.

Révérentieux, ſ. Révérencieux.

Révérer, v. a. ehren, hochhalten, riren.

Rêverie, ſ. f. das Phantaſiren der ken. F. Nachſinnen, tiefe Geda närriſche Einbildungen; Träume len. it. (bei den Dichtern) poetiſch fälle, Betrachtungen über etwas ausſchweifende Gedanken. il se be rêveries, er baut Schlöſſer in der se promener dans une profonde rê in tiefen Gedanken auf und nieder

Revernir, v. a. mit Firniß wieder ziehen.

Reverquier, ſ. m. T. Art Spiel im T

Revers, ſ. m. Rückſeite; verkehrte Hand; Hieb, Schlag mit verkehrter Hand. W. Aufſchlag eines Aermels. F. Unfall, Unglück. T. Rückſeite einer Münze; hinauswärts ragender Theil eines Schiffs. revers de la tranchée, Rückſeite der Laufgräben. revers de pavé, abhängender Theil einer gepflaſterten Gaſſe, welcher von den Häuſern bis an die Gaſſe geht. P. le revers de la médaille, die andere Seite, was Böſes daran iſt. il n'y a point de medaille, qui n'ait son revers, es iſt nichts ohne Tadel. de revers, von hinten zu. it. T. manoeuvres de revers, Tauwerk, welches unter dem Winde, und daher nicht angeſteifet oder angezogen iſt. eprouver les revers de la fortune, den Unbeſtand des Glücks erfahren. battre un ouvrage de revers, eine Schanze von hinten zu beſchießen.

Reversal, e, adj. wird gebraucht von einer Akte oder Antwort, die ſich auf eine andere beziehet.

Reversaux, ſ. m. pl. Reverſalien, Dekrete, wodurch erkläret wird, daß dieſes, was im Nothfall hat geſchehen müſſen, den allgemeinen Regeln nichts ſchaden ſoll.

Reverseau, ſ. m. T. Waſſerſchenkel, Wetterſchenkel, unterer, hervorragender Theil eines Fenſterrahmens, welcher das ans Fenſter ſchlagende Waſſer ableitet.

Reverser, v. a. wieder einſchütten, verſchütten, eingießen, einſchenken.

Reversi, ſ. m. T. Kartenſpiel, in welchem der Herzunterbauer das vornehmſte Blatt, (dieſer Herzunterbauer heißt in dieſem Spiel Quinola) und wo derjenige, der die wenigſten Stiche macht, das Spiel gewinnt. jouer au reversi, ein dergleichen Spiel ſpielen.

Réversibilité, ſ. f. (Juriſt) die Rückfälligkeit eines Guts.

Réversible, adj. c. T. rückfällig, was wieder zurück- oder heimfallen kann. le douaire d'une femme est réversible, das Leibgeding einer Frau iſt rückfällig. fief réversible, ein rückfälliges Lehn.

Réversion, ſ. f. T. Rückfall; das Wiederheimfallen eines Guts, das man einem verliehen hat.

Revertir, v. n. A. umkehren.

Revesche, ſ. Revêche.

Revestiaire, ſ. m. T. W. Sakriſtei, Ort, wo die Prieſter ihren Ornat anziehen; Geld, das ein Mönch bekömmt, ſich in Kleidern zu erhalten.

Revêtement, ſ. m. T. Mauermantel, Futtermauer; Bekleidung der Wälle und Gräben, von Mauerſteinen oder Raſen.

Revêtir, v. a. wieder anziehen, ankleiden it. kleiden; de q. ch., ein gewiſſes Kleid, Ornat anziehen helfen, damit anklei-

den. F. mit etwas, als einem Dienſte einer Gewalt ꝛc. verſehen, bekleiden, umgeben, zieren, bedecken. T. verkleiden, umgeben, als einen Graben ꝛc. mit Mauern, ausgeſtochenen Raſen ꝛc. verwahren, bekleiden; mit einem Lehn belehnen; eine Mauer mit Tafelwerk bekleiden; ein Modell mit Wachs überziehen; Zimmerwerk richten; die Kleider der Bilder malen. toutes les côteaux sont revêtus de vignes, alle Hügel ſind mit Weinreben beſetzt. se revêtir de bonnes moeurs, ſich gute Sitten angewöhnen. être revêtu de bonnes qualités, mit guten Eigenſchaften verſehen ſeyn. être revêtu du pouvoir d'un autre, von einem bevollmächtigt ſeyn. revêtir un contrat, einen Vertrag in ſeine gehörige Rechtsform bringen.

Revêtissement, ſ. m. T. Belehnung mit einem Lehn, auswendige Mauer eines Bollwerks; gerichtliches Gegenvermächtniß der Eheleute.

Revêtu, ue, ſ. Revêtir, gueux revêtu, Armer, der reich geworden, und ſich was einbildet.

Reveu, Revû, part. von revoir.

Rêveur, euse, adj. et ſ. m. A. der in tiefen Gedanken iſt, Träumer, der närriſche Einfälle hat. it. der in der Hitze redet; ein zerſtreuter Menſch. rêveur du cabinet, ein Mann vom tiefem Nachſinnen.

Revigourer, ſ. Revivifier.

Reviquer, v. a. wollene Zeuge durch das Waſſer ziehen, die überflüſſige Farbe auszuſpülen.

Revirade, ſ. f. T. (Triktrak) das Zurückſchlagen zweier einzelner Steine.

Reviremain, ſ. m. G. Maulſchelle, eins mit der verkehrten Hand.

Revirement, ſ. m. T. das Wenden eines Schiffs nach einem andern Windſtrich.

Revirer, v. n. T. W. a. ein Schiff nach einem andern Orte wenden, umlegen. revirer de bord. P. S. umwenden. cet homme a reviré de bord, er hat die Partei verändert.

Réviser, v. a. überſehen, durchleſen, durchſehen.

Réviseur, ſ. m. T. Reviſor, der in der päbſtlichen Kanzlei gewiſſe Sachen nachſehen muß; Richter, dem eine Rechtsſache nachzuſehen aufgetragen worden.

Révision, ſ. f. das Nachſehen, Durchſehen einer Rechnung, Rechtsſache ꝛc.

Révisiter, v. a. wieder beſuchen; nachſehen; durchſehen.

Révivication, ſ. f. Wiederherſtellung eines Metalls in ſeine natürliche Form, ſ. Réduction.

Revivifier, v. a. wieder lebendig machen, wieder beleben, erquicken. T. revivifier le cinobre, le sublime etc., Zinnober, sublimirtes Queckſilber ꝛc. wieder zu laufendem Queckſilber machen.

Revivre, v. n. wieder aufleben, lebendig werden. F. wieder hervorkommen, wieder zu Kräften kommen, wieder munter werden, hervorglänzen, wieder eingeführt werden. faire revivre, wieder lebendig machen. F. wieder hervorbringen, rege machen.

Revivre, ſ. m. W. Grummet.

Réunion, ſ. f. Wiedervereinigung. it. Verſöhnung.

Réunir, v. a. wieder vereinigen. se réunir, v. a. wieder eins werden; zuſammenſtoßen.

Réunis, ſ. m. pl. Neubekehrte.

Révocable, adj. c. ſo widerrufen, umgeſtoßen, abgeſetzt werden kann; widerruflich, umſtößlich.

Révocation, ſ. f. Widerruf, Widerrufung.

Révocatoire, adj. c. acte révocatoire, Widerrufungsakte.

Revoici, adv. W. hier iſt wieder, wieder da, aufs neue, von neuem. la revoici plus belle que jamais, hier iſt ſie wieder ſchöner als jemals.

Revoilà, adv. W. da iſt wieder. nous revoilà en liberté, nun ſind wir wieder in Freiheit.

Revoin. W. ſ. Regain.

Revoinier, ſ. m. A. der das Grummet abmähet.

Revoir, v. a. wiederſehen, überſehen, beſſern. it. subst. jusqu'à (au) revoir, bis auf Wiederſehen. T. revoir du cerf par pied, die friſche Fährte des Hirſches wieder antreffen.

Revoler, v. n-a. wieder fliegen. F. geſchwind von einem Ort zum andern gehen. it. wieder ſtehlen.

Revolin, ſ. m. T. Rückwind, gebrochener Wind, welcher gewaltige Wirbel auf der See verurſachet, und die Schiffe in heftige rüttelnde Bewegung ſetzt.

Révolte, ſ. f. Empörung, Aufruhr; Widerſpenſtigkeit, Aufſtand, Ungehorſam. étouffer les semences d'une révolte, die Urſach eines Aufruhrs unterdrücken; einen Aufſtand im erſten Anfang dämpfen. appaiser, calmer une révolte, einen Aufruhr dämpfen, beilegen.

Révolté, ée, part. et adj. it. ſ. aufrühriſch, Aufrührer; widerſpenſtig.

Révolter, v. a. zum Aufruhr, zur Widerſpenſtigkeit reizen, verleiten: Widerſpruch, Unwillen, Haß, Verachtung erregen, verurſachen. se révolter, v. r., ſich empören. S. ſich allzuſehr und auf eine ſeinem Alter oder Stande unanſtändige Art putzen. faire révolter, zur ruhr, F. zur Widerſpenſtigkeit ver

Révolu, ue, adj. (vom Lauf der Ge it. von Jahren, Monaten ꝛc.) det, verlaufen.

Revolver, Revolvier, v. a. A. etw ſich überlegen.

Révolution, ſ. f. Umlauf der Ge Abwechſelung der Zeit, der Ja F. außerordentliche große Verän in der Welt; Veränderung, die Staatsregierung vor ſich geht, S revolution, Staatsumwälzung. dem Geſundheitszuſtande. * pla révolution, heißt der Platz in Pari ſonſt die Baſtille ſtand. Jardin d volution, heißt der Garten des maligen palais royal.

*Révolutionnaire, adj. was die Re tion angeht, zu derſelben gehört tribunal criminel révolutionnaire peinliche Revolutionsgerichtshof.

*Révolutionnairement, adv. auf ei Revolution angemeſſene Art.

*Révolutionner, v. a. revolutionn verändern. révolutionner le gou nement, die Regierung verändern.

Revomir, v. a. wieder ausſpeien. F. (Meere) wieder auswerfen.

Révoquer, v. a. widerrufen; aufhe zernichten; zurückberufen. - en d in Zweifel ziehen. G. on ne peu voquer le passé, geſchehene Dinge nicht zu ändern.

Réussir, v. n-a. fortkommen, gelin gerathen. (dans en, à) q. ch., e wohl verſtehen. ces arbres ont très réussi, dieſe Bäume ſind ſehr gut gekommen. il réussit à tout, es gel ihm alles. réussir mal, übel ablau

Réussite, ſ. f. Fortgang, Ausgang, reichung des Zwecks. il faut voir q en sera la réussite, man muß den gang davon erwarten.

Revu, e, part. et adj. un ouvrage r et corrigé, ein aufs neu überſeh und verbeſſertes Werk.

Revue, ſ. f. Muſterung der Soldaten. genaue Nachſuchung, Unterſuch Durchſuchung. faire la revue, die M ſterung halten. passer en revue, Muſterung paſſiren.

Révulsif, ive, adj. T. was die Säfte theilet.

Révulsion, ſ. f. T. ſtarke Bewegung Säfte des Leibes. it. Ableitung, wendung derſelben. on lui appliqua ventouses pour faire révulsion de l' meur, qui lui tomboit sur les ye man ſetzte ihm Schröpfköpfe um Feuchtigkeit, die ihm auf die Au fiel, abzuleiten.

Reykort, ſ. m. Abſchneidſel von Häuten, woraus der Leim gekocht wird.

Rez, ſ. m. Oberfläche des Landes. rez de chaussée, dem Erdreich gleich. it. unterſtes Stockwerk. rez terre, id. T. rez mur, inwendiger Raum von einer Mauer zur andern.

Rez pieds, rez terre, adv. (von abgeriſſenen Gebäuden) dem Erdboden gleich. mettre rez pied, rez terre, ſchleifen, der Erde gleich machen.

Rhabillage, ſ. m. G. Ausbeſſerung einer Sache; das Wiederzurichten.

Rhabiller, v. a. wieder anziehen, ankleiden, kleiden. F. G. ausbeſſern, wieder zurecht bringen. T. etwas verrenktes wieder einrichten.

Rhabilleur, euse, ſ. der, die verrenkte Glieder wieder einrichtet.

Rhadamanthe, ſ. m. Name eines von den 3 hölliſchen Richtern. F. harter ſtrenger Menſch, der keine Nachſicht braucht.

Rhagades, ſ. m. et f. pl. T Ritzen und Schrunden von Kälte an Lippen, Maul ꝛc. it. Art Eierbeulen am Schaamgliede und Hintern.

Rhagoïde, adj. c. T. tunique rhagoïde, traubenförmiges Häutlein des Auges, ſonſt Uvée.

Rhamnus, ſ. m. T. Kreuzbeer, ſ. Nerprun.

Rhan, A. ſ. Engrais.

Rhapontic, ſ. m. T. ſchwarze oder röthliche Wurzel dieſes Namens aus Aſien.

Rheda, ſ. m. T. Wagen der Gallier.

Rhée, ſ. f. Lydiſche Göttinn Rhea.

Rheims, ſ. m. die Stadt dieſes Namens in Frankreich. it. ſonderlich D. Wein aus der Gegend dieſer Stadt.

Rheingrave, ſ. m. Rheingraf. it. ſ. f. Art Hoſen, unten mit vielen Bändern, womit ſie an die Strümpfe gebunden.

Rheno, ſ. m. A. Galliſche Kleidung.

Rhéteur, ſ. m. alter Redner. it. ein Lehrer der Redekunſt. it. (heutiges Tags) der allzuſehr den alten Regeln der Redekunſt anhängt; ein elender Redner: cet homme là n'est point orateur, ce n'est qu'un rhéteur.

Rhétorication, ſ. f. W. S. redneriſche Aufkünſtelung, Künſtelei.

Rhétoricien, ſ. m. der die Rhetorik wohl verſteht, lehrt, it. lernet.

Rhétorique, ſ. f. Redekunſt, Rhetorik, Klaſſe, Buch, darinn ſie docirct wird. F. G. Beredſamkeit, Wohlredenheit. vous y perdrez votre rhétorique, ſagt ihm, was ihr wollt, ihr werdet es ihm doch nicht weiß machen, oder ihr werdet ihn doch dazu nicht bringen, u. dergl.

Rhin, ſ. m. der Rhein. le haut Rhin, der Oberrhein. le bas Rhein, der Niederrhein.

Rhinocérot, W. rhinocéros, ſ. m. Nashorn. T. nez de rhinocéros, große erhabene Naſe.

Rhizagre, ſ. m. chirurgiſches Inſtrument, die zurückgebliebenen Stümpfe von Zähnen auszuziehen.

Rhizophage, ſ. m. et f. der von Wurzeln lebt.

Rhizotome, ſ. m. der Wurzeln gräbt, und ſie zu Arzneien verkauft.

Rhodes, ſ. f. eine Art Pflaumen.

Rhodiot, ote, ſ. der aus der Stadt oder Inſel Rhodus iſt, Rhodiſer.

Rhodomel, ſ. m. Roſenhönig.

Rhombe, ſ. m. T. Raute, geſchobenes Viereck, was vier gleichlange Seiten hat.

Rhomboide, ſ. m. T. länglichte Raute, deren gegen einander über ſtehende Seiten einander gleich ſind. it. rautenförmiger Muſkel, welcher das Schulterblatt hinterwärts bewegt.

Rhône, ſ. m. die Rhone.

Rhopalique, adj. T. (Proſodie) vers rhopaliques, Verſe deren erſtes Wort einſylbig iſt, die andern aber nach und nach in der Anzahl der Sylben zunehmen.

Rhopographe, ſ. m. T. Maler, der nur allerlei Kleinigkeiten, als Thiere. Pflanzen ꝛc. malet.

Rhubarbe, ſ. f. Rhabarberwurzel. rhubarbe des moines, Mönch-Rapontik, eine Art Rhabarber auf den Pyrenäen, Alpen und in Auvergne, und den man in unſern Gärten pflanzt: er iſt nur halb ſo kräftig, als der wahre Rhabarber, daher man zum Gebrauch ſeine Doſin verdoppelt.

Rhuë, ſ. Rue.

Rhumatismal, ale, adj. von einem Fluſſe herrührend. une douleur rhumatismale, ein Schmerz, der von einem Fluſſe herrührt.

Rhumatisme, ſ. m. Fluß an einem Theile des Leibes.

Rhumb, ſ. Romb.

Rhume, ſ. m. Schnupfen.

Rhus, ſ. m. Gerberbaum.

Rhyas, ſ. m. T. das Abnehmen, Schwinden des Thränendrüsleins im Augenwinkel.

Rhytme, ſ. Rythme.

Riant, ante, adj. lachend. F. fröhlich, luſtig, angenehm, lieblich. avoir l'oeil vif et riant, ein lebhaftes und angenehmes Auge haben. visage riant, ein heiteres fröhliches Geſicht. campagne riante, eine angenehme Gegend.

Ribadoquin, ſ. m. A. alte Art Kanonen, ſo 6 bis 8 Fuß lang war, und ein und drei Viertel Pfund Blei ſchoß.

Ribaud, aude, adj. et ſ. W. G. Hurenhengſt, Hure. it. A. ein ſtarker, tapferer Mann; die Leibwache. roi des ribauds, ein Beamter des Hofes, welcher Acht geben mußte, daß ſich niemand am Hofe zu eſſen oder zu ſchlafen einſchleichen möchte.

Ribaudailles, ſ. f. A. närriſche Streiche ſ. Gasconnades.

Ribaudequin, ſ. m. alte Art großer Armbrüſte, womit Pfeile von 5 bis 6 Fuß lang geſchoſſen wurden.

Ribaudie, A. ſ. Libertinage.

Ribaudières, Ribaudures, ſ. Ribotures.

Ribaupierre, ſ. f. Rappoltſtein, ein Städtchen.

Ribez, ſ. f. pl. T. rothe Johannisbeere. rob de ribes, Johannisbeerſaft.

Ribler, v. n. A. G. bei Nacht herumſchwärmen, als Beſoffene oder Spitzbuben; gaſſaten gehen.

Riblerie, ſ. f. A. G. Nachtſchwärmerei.

Riblens, ſ. f. A. eine Fahrt, die mit Sand angefüllet iſt.

Riblette, ſ. f. auf dem Roſt gebratenes dünnes Stück Fleiſch, das wohl gepfeffert und gewürzet iſt. it. W. Eierkuchen mit Speck.

Ribleur, ſ. m. A. G. Nachtſchwärmer, Nachtdieb.

Ribloyeur, ſ. m. Beutelſchneider.

Ribodage, Ribordage, ſ. m. T. Schaden, den ein Schiff von eines andern Schiffs Anſtoßen bekömmt. it. Vergütung dieſes Schadens.

Ribon-ribaine, adv. G. wider Willen, man mag es wollen oder nicht; trotz allem Widerſtand. on lui fit faire ribon-ribaine tout ce qu'on vouloit, er mußte thun, was man wollte, er mochte wohl oder übel dazu ausſehen.

Ribord, ſ. m. T. andere Reihe Bohlen in der Verkleidung eines Schiffs, von dem Kiel an gerechnet. it. Fläche, Boden eines Schiffes

Ribot, ſ. m. Stößel in einem Butterfaß.

Ribotage, ſ. m. T. (Tuchmacher) das Runzeln oder Fälbeln, welches man auf dem Tuche wahrnimmt.

Ribotures, ſ. f. pl. Falten, die man längs der Breite des Tuchs wahrnimmt.

Ric, ſ. m. A. ungebautes Erdreich.

Ric-à-ric, adv. aufs genauſte, ſtärkſte.

Ricanement, ſ. m. höhniſches Lächeln.

Ricaner, v. n. höhniſch lächeln; aus Dummheit viel lachen.

Ricaneur, euſe, ſ. Spottvogel, der oder die, ſo höhniſch lächelt, it. aus Dummheit lacht.

Rich, ſ. m. (ſpr. Riche) S Schweden und Polen; Kaninchenfelle.

Richais, ſ. m. ein Dörrſüc die Säfte des Wachsthu ſonders von Kindern, d Zähne ſpäter hervorbring

Richard, ſ. m. Richard, S

Richard, arte, adj. und Kauz. fil de richard, E chard heißt auch ein Pra käfer.

Riche, adj. c. et ſ. reic (vom Lande ꝛc.) fruchtba Ueberfluß hat; (vom St Beſchreibung) vortrefflic ſtalt des Leibes) anſehnli chen) wortreich. (von beln ꝛc.) koſtbar, prächti den, Malereien ꝛc.) reic rime riche, wohlklinger riche taille, eine vollko ſtalt. un riche pays, Land. riche en amis, e Freunde hat. un riche m cher, der ſehr viel Sch moisson a été riche, Aerndte geweſen. cette A en collations, von dieſ viele andere Pfründen derſelben vergeben kann. che, der reiche Mann i il est riche comme Crés Juif, comme un puits, iſt ſehr reich. P. celui- che, qui est content, i iſt reich.

Riche-couleur, ſ. f. A. ſ. J

Richedale, ſ. f. W. Reic beſſer, das Deutſche Wo

Richement, adv. reichli überaus, ſehr. S. elle laide, ſie iſt überaus h rime richement, dieſer ſehr wohlklingend.

Richesse, ſ. f. Reichthu it. Vollkommenheit; in Güter. amasser des ric ſammlen. la richesse Wohlklang der Reime. l langue, ſ. riche. des ric quises, ſchlecht erwor contentement passe riche ſamkeit übertrifft Reicht

Ricin, ſ. m. Wunderbaum,

Ricochet, ſ. das Aufpral nes, ſo auf das Waſſer T. (Artillerie) Prellſchu place à ricochet, eine S ſchüſſen beſchießen. faire Jungfern werfen. P. c du ricochet, es iſt imm

einerlei Rede, Gesang. P. il a tant pour faire des ricochets, er ist sehr reich; er hat mehr Einkünfte, als er braucht. cette nouvelle m'est venue par ricochet, ich habe diese Nachricht vom Hörensagen.

Ricocheter, v. n. T. Prellschüsse thun.

Ricochon, s. m. T. Lehrjunge in einer Münze.

Ricovrati, s. m. Name einer gelehrten Gesellschaft in Padua.

Ride, s. f. Runzel. F. das Krause am Krep ꝛc., Falten an Zeugen, kleine Kraute, Wellen auf einem durch gelinden Wind bewegten Wasser. T. Sortau, kleiner Strick, die großen Schifftaue ꝛc. anzuziehen, anzusteifen.

Ridé, ée, adj. runzelig.

Rideau, s. m. Vorhang, Gardine rideau de lit, de carrosse, de fenêtre, eine Bettgardine, ein Vorhang im Wagen, eine Fenstergardine. it. Rain. T. kleine Höhe, wodurch ein Lager bedeckt wird. F. alles, was eine Sache zu sehen verhindert. tirer le rideau sur q. ch., von einer Sache nicht mehr reden, gedenken. T. tirez le rideau, la farce est jouée, es ist aus, das Spiel ist zu Ende.

Ridée, s. f. T. Losung, Mist der alten Hirsche.

Ridelle, s. f. T. Wagenleiter. charrette à ridelles, ein Leiterwagen.

Rider, v. a. runzeln, runzlich machen. F. krause Wellen machen, als ein sanfter Wind. le vent fait rider la face des eaux. T. die großen Schiffstaue anziehen. rider la voile, ein Segel oberwärts zusammen ziehen, beschlagen, damit es weniger Wind fasse. rider son front, sauer sehen. se rider, v. r. runzlich werden, die Stirne runzeln. ridé, ée, runzlich.

Rider, v. n. T. (von Hunden) dem Wilde ohne Bellen nachjagen.

Ridicule, adj. c. et s. m. lächerlich, belachenswerth, abgeschmackt; närrisch; Narr, lächerliches, höhnisches Wesen, Auslachungswürdigkeit, Unanständigkeit. tourner en ridicule, lächerlich machen. tomber dans le ridicule, se donner un ridicule, sich lächerlich machen, lächerlich werden. un ridicule achevé, ein Erznarr. reprendre le ridicule des hommes, das Lächerliche der Menschen bestrafen.

Ridiculement, adv. lächerlicher, närrischer Weise.

Ridiculiser, v. a. G. lächerlich machen, durchziehen, on ridiculise fort cette conduite, man verspottet diese Aufführung sehr. ridiculiser l'action la plus sérieuse, die ernsthafteste Sache lächerlich machen. se ridiculiser, v. r. sich selbst zum Spott, sich selbst lächerlich machen.

*Ridiculissime, adj. am lächerlichsten. Voilà ces altesses serenissimes, éminentissimes, ridiculissimes, das sind die durchlauchtigsten, eminenten und lächerlichsten Hoheiten. *Charles Vilette.*

Ridiculité, s. f. W. lächerliche, abgeschmackte Sachen, Worte, Possen.

Ridoux, s. m. ein Schimpfname, der dem Geschlechts- oder Zunamen beigesetzt wird, z. B. Jean Ridoux, Hans Narr.

Rièble, s. f. Riebkraut (*aparine*); s. Grateron.

Rien, s. m. das Nichts, nichtswürdige, geringe Sache, Kleinigkeit. it. adv. nichts, und ohne das verneinende Wort ne, etwas, (siehe die Grammatik). homme de rien, ein nichtswürdiger Mensch. il est venu de rien, er ist von geringem Herkommen. il ne m'est rien, G. de rien, er geht mich nichts an. it. er ist nicht mit mir verwandt. ne savoir rien de rien, ganz und gar nichts wissen. son savoir est immédiatement au dessous de rien, er weis noch weniger als nichts. P. qui vit content de rien, possède toutes choses, wer mit wenigem zufrieden lebt, ist reich genug. P. être César ou rien, etwas rechtes oder nichts. il n'y a rien que etc., es ist nicht lange, daß. en moins de rien, in einem Augenblick, in gar kurzer Zeit. si peu que rien, gar ein klein wenig. pour rien du monde, man möchte (mir) geben, was man wollte. il ne tient à rien que, es fehlet wenig, daß. avoir, recevoir pour rien, umsonst haben, bekommen. il ne faut rien pour, das geringste kann. compter pour rien, s. Compter. P. il fait de cent sous quatre livres, et de quatre livres rien, er ist ein Verschwender. on ne fait rien de rien, aus nichts wird nichts.

Rière, A. s. Arrière.

Rièrefief, s. m. A. T. Afterlehn.

Riestis, ungebauete Felder.

Rieulè, A. genau, regelmäßig.

Rieur, euse, s. der oft lacht, gern lacht; Spötter; der andere durchziehet; Haselant. T. (Anotomie) der Jochmuskel, s. Zigomatique. avoir les rieurs de son côté, Beifall finden, it. im Glücke stehen.

Riez, A. gebauete Felder.

Riffland, adj. fliehend, den Rücken zukehrend.

Riflard, Rifflard, s. m. T. Schrothobel der Tischler. it. Spitzeisen der Bildhauer.

Rifler, v. a. G. hinein reiben, kratzen; begierig hinein fressen. F. zu sich reißen

an sich ziehen, scharren, erschinden. il rifle tout ce qu'il peut, er zieht alles an sich, was er kann.

Rifloir, s. m. T. (Bildhauer) Raspelpfeile.

Rigaudon, s. Rigodon.

Rigel, regel, s. m. T. Name des rechten Sterns am rechten untern Fuße des Orions.

Rigide, adj. c. streng: scharf, hart. F. fest an einer Meinung oder Lehrsatz hängend. un Cartésien rigide, ein strenger Anhänger der Meinung des Cartesius.

Rigidement, adv. streng, scharf,

Rigidité, s. f. Strenge, Schärfe. agir avec rigidité, nach der Schärfe verfahren.

Rigobage, s. f. A. unordentliches Leben.

Rigobagie, s. f. A. Freude, Ergötzlichkeit.

Rigodon, s. m. T. Art von Tänzen.

Rigolage, s. m. A. der Verfolg einer Sache.

Rigole, s. f. kleiner Wassergraben, als Wiesen zu wässern. it. in Stein gehauene Rinne zum Wasserleiten, Abzug ꝛc. T. längricher Graben, Bäume ꝛc. hinein zu pflanzen. it. kleiner Durchschnitt, des Wassers abzuleiten.

se Rigoler, G. sich lustig machen; schmausen. A. v. a. durchziehen, vexiren.

Rigorisme, s. m. T. allzustrenge Moral.

Rigoriste, s. m. T. der die Moral zu weit treibet. it. ein eifriger, strenger Anhänger einer Meinung.

Rigoureusement, adv. hart, scharf, strenge.

Rigoureuseté, A. s. Rigueur.

Rigoureux, euse, adj. genau, hart, scharf, heftig, unbarmherzig. créancier rigoureux, ein unbarmherziger Gläubiger. hiver très-rigoureux, ein sehr harter Winter. subir un examen rigoureux, eine sehr harte Prüfung ausstehen.

Rigri, s. m. G. (nur in Paris gebr.) Lumpenhund.

Rigueur, s. f. Härte, Schärfe, Rauhigkeit. la rigueur du temps, die schlechten Zeiten. D. la rigueur du destin, die Strenge des Schicksals, Unglücks. avoir trop de rigueur pour qn., zu strenge mit jemanden verfahren. mois de rigueur, Monate Januar und Julius, in welchen die Kollatores den ältesten graduirten Personen die erledigte Pfründe vergeben müssen. à la rigueur, dem buchstäblichen Verstande nach. à la rigueur, à la dernière rigueur, à toute rigueur, en rigueur, mit der äußersten Schärfe; mit der größten Genauigkeit.

Rimaille, s. f. V. elende Verse, Gedichte.

Rimailler, v. n. elende Verse machen.

Rimailleur, s. m. elender Dichter, Reimschmied.

Rimaire, s. m. A. Reimschmied; sch Poet.

Rimasser, v. n. S. Verse machen.

Rimasseur, s. m. S. elender Vi cher.

Rime, s. f. Reim in Versen ꝛc. P. a ni rime ni raison, es ist weder hauen noch gestochen, hat keine stand noch Geschicke. n'entendre me ni raison, sich gar nicht bei lassen, ein Narr in Folio sein. n'y a de la raison, il y a de la schickt sichs nicht, so reimt sichs p[illegible]rimes, Reime, Reimgedichte. r en rimes, A. in Reime bringen. croisées, abwächselnde männlich weibliche Reime. rimes plates, di abwechselnd sind.

Rimer, v. n. sich zusammen reimen nerlei Endung haben; gewisse S brauchen. it. (aus Verachtung) machen. voilà bien rimer, das recht abgeschmackt. rimer en Dieu chen. P. ces mots riment comme barde et miséricorde, das räum wie die Faust aufs Auge.

Rimer, v. a. zusammen reimen, in S bringen. bouts-rimés, pl. Wörter sich reimen, und welche man einem legt, ganze Verse daraus zu machen

Rimeur, s. m. S. elender Poet; Rei

Rinaire, adj. m. T. ver rinaire, Wu der Nase.

Rinceau, s. m. T. (Maler, Bildh it. Wappenkunst) Laubwerk.

Rincer, (bisweilen Rinser) v. a. sch ken, auswaschen, ausspülen, als ser, Mund ꝛc. G. il a été bien ri er ist wacker naß geworden.

Rinçure, s. f. das Schwenkwasser, S wasser. on a mis trop d'eau dan vin-là, ce n'est que de la rinçure, hat zu viel Wasser in den Wein get er schmeckt wie Spülwasser.

Ringard, s. m. T. eiserne Stange, d sich die Schmiede bedienen zum wenden, wenn sie etwas Großes Schweres, als etwa einen Amboß, schmieden haben.

Ringrave, s. Rheingrave.

Rinsot, s. m. T. (Schiffsb.) das äuß vordere Ende des Kiels, wo er mit Vordersteven verbunden ist.

Rinocérot, s. Rhinocérot.

Rinstruire, v. a. wieder unterrichte

Riocrain, A. s. Batelier.

Riole, s. f. G. S. kleiner Schmaus u guten Freunden. faire la riole ses amis, mit seinen Freunden e Schmaus halten.

Riolé, ée, adj. W. streifig, fakelbun (von Kleidung) riolé et piolé, con

la chandelle des rois, so bunt als eine Raupe, wie eine Dreikönigskerze.

Riote, s. f. W. G. kleine Uneinigkeit, Zank unter Freunden, Eheleuten ꝛc. semer des riotes, Zank anrichten.

Rioter, v. n. W. lächeln, spotten. it. zanken, streiten, s. Riote.

Rioteux, euse, s. W. zänkisch.

Ripaille, s. f. G. Wohlleben, Schmauserei. faire ripaille, hoch schmausen, mit gutem Essen und Trinken.

Ripailler, v. n. wohl leben.

Repailleur, s. m. ein Fresser.

Ripe, s. f. T. Bildhauer- oder Steinmetzenwerkzeug, etwas abzukratzen.

Riper, v. a. T. mit obigem Werkzeug abkratzen.

Ripeux, euse, A. s Roupieux.

Ripopé, s. m. G. Zapfenwein; zusammen geschenkter, verfälschter, it. schlechter Wein. du café ripopé, aufgewärmter Kaffe. it. Gemansch, Vermischung mancherlei Säfte, Brühen, Speisen ꝛc. F. elende zusammengestoppelte Rede, ohne Vernunft und Zusammenhang.

Riposte, s. f. eine geschwinde geschickte Antwort. (Fechtk.) der Stoß, den man anbringt, wenn man des Gegners seinen Stoß abgetrieben. it. das Ausschlagen der Pferde, wenn man sie spornt. être prompt à la riposte, mit der Antwort geschwind fertig seyn. il lui donna un démenti, la riposte fut un soufflet, er strafte ihn Lügen, die Gegenantwort war eine Maulschelle. T. (l'Hombre-spiel) s. Remise.

Riposter, v. n. das Spiel zu stehen bringen; it. nach ausgeschlagenem Stoß dem Gegner einen Nachstoß beibringen it. geschwind und derb antworten. il lui a riposté un grand soufflet, er gab ihm eine derbe Maulschelle statt der Antwort. on lui fit une raillerie, il riposta fort à propos, man spottete über ihn, aber er antwortete sehr gut.

Ripper, v. a. T. (von Waaren, Ballen, u. dergl.) auf einem Blockwagen fortrücken.

Ripuaire, adj. c. T. loix ripuaires, *leges ripuariae*, Gesetze, welche die Völker, die diesseit des Rheins, der Schelde und der Maas wohnen, errichtet haben.

Riqueraque, s. f. A. eine Art Gesangs.

Rire, v. n. lachen; F. lustig, fröhlich seyn; sich erlustigen, sich lustig machen, scherzen. -de q. ch., verlachen, verspotten. nicht darnach fragen. se rire, spotten. rire au nez à qn., spöttisch verlachen. it. freundlich anlachen. pour rire, aus Scherz. le mot pour rire, etwas Lustiges, ein Scherzwort. il a toujours le mot pour rire, er weis immer etwas lustiges vorzubringen; er macht immer Spaß. il n'y a pas le mot pour rire, ich sehe da nichts lächerliches. tout y rit, alles ist daselbst artig, gefällt. tout lui rit, alles geht ihm nach Wunsch. crever, étouffer, pouffer, se pamer de rire, übermäßig lachen. F. (von Kleidern) zerrissen, löchericht seyn. G. et de rire, da fing man an zu lachen. P. rira bien qui rira le dernier, wer am Ende lacht, hat das beste lachen. rire sous cape, oder dans la barbe, heimlich lachen, in die Faust lachen. rire aux anges, ohne Ursach lachen. rire du bout des dents, wider seinen Willen lachen. rire à gorge deployée, aus vollem Halse lachen. il feroit rire un tas de pierres, er kann rechte Possen machen, man muß über ihn lachen, wenn man auch halb todt wäre. éclater de rire, überlaut lachen. rire de bon coeur, herzlich lachen. - aux larmes, oder jusqu'aux larmes, vor Lachen weinen. se tenir les côtés de rire, vor Lachen den Bauch halten. rire aux dépens d'autrui, sich auf andrer Leute Kosten lustig machen. it. einen zum Besten haben. la rose rit au soleil, die Rose öffnet sich an der Sonne. se rire des sots du siècle, die Thoren seiner Zeit durchziehen. riez-vous tant qu'il vous plaira, lacht, so lange ihr wollt. se chatouiller pour se faire rire, sich zum Lachen zwingen. cela rit à son imagination, das gefällt ihm. apprêter de rire, zum Lachen Ursach, Gelegenheit geben. P. marchand qui perd ne peut rire, Verlieren ist wider Lachen gut.

Rire, s. m. das Lachen, Gelächter, Scherz. cette femme a le rire agréable, diese Frau lacht sehr angenehm. un rire moqueur, ein spöttisches Lachen, Gelächter le rire Sardonien, oder Sardonique, le rire de Saint Médard, gezwungenes Lachen.

Ris, s. m. Reis (*oryza*). it. das Lachen. Gelächter, s. rire. ris canin, hündisches Lachen, da man alle Zähne vorzeigt. c'est un ris, qui ne passe pas le noeud de la gorge, das Lachen geht ihm nicht von Herzen. ris de pâques, Ostermährlein. F. D. Annehmlichkeit, lustiges Gemüth, Artigkeit, Lieblichkeit, Anmüthigkeit. les Grâces et les Ris parlent par sa bouche, die Grazien und Lieblichkeiten reden durch ihren Mund. les Amours, les Ris et les Jeux, die Liebesgötter, die Scherze und Spiele. T. Reihe Schnurlöcher eines Segels. prendre un ris, ein Segel um einen gewissen Theil verkürzen.

Ris, oder ris de veau, Kälbermich, Kälberbröschen.
Risagal, s. m. T. Art von rothem Hüttenrauch.
Risalit, s. m. T. (Mühlenbau) das Vorgrieve.
Risban, s. m. T. der oberste Theil am Wall: Ausfüllung mit Erde zwischen zweien Mauern.
Risberme, s. m. ein von kleinem Pfahl- und Flechtwerk gemachtes Glacis, das wie ein Rost gebildet ist, dessen Zwischenräume mit Thon und kleinen Steinen belegt werden, selbige wider die Gewalt des Wassers zu schützen.
Risdale, s. f. s. Richedale, Reichsthaler.
Risée, s. f. Gelächter, Spott, Gespötte. s'exposer à la risée publique, sich vor aller Welt lächerlich machen. nous allons servir de fable et de risée à tout le monde, wir werden aller Welt zum Mährchen und Gespött dienen müssen. servir de risée à qn., jemanden zum Gespött dienen.
Risibilité, s. f. T. das Lachen; das Vermögen zu lachen. la risibilité est le propre de l'homme, der Mensch allein kann lachen.
Risible, adj. c. lächerlich, so zum Lachen bewegt; auslachenswürdig. le faculté risible, das Vermögen zu lachen.
Risiblement, adv. W. lächerlich.
Risposte, s. Riposte.
Risposter, v. n. s. Riposter.
Risquable, adj. gefährlich.
Risque, s. m. bei einigen auch f. Gefahr: das Wagen. courir risque, in Gefahr seyn, etwas zu besorgen haben. à toute risque, in allem Fall. il a pris cela à ses périls, risques et fortunes, er hat dies auf seine Gefahr genommen.
Risquer, v. a. wagen, in Gefahr setzen. il risque sa réputation, er wagt seine Ehre.
Rissir, A. s. Retirer.
Rissole, s. f. Art kleiner Pasteten mit zerhacktem Fleische, sonst oreille de Parisien.
Rissoler, v. a. et n. in Butter ꝛc. brat'n, daß es braun werde. F. visage rissolé, von der Sonne verbranntes Gesicht. se rissoler, v. r. braun werden.
Risson, s. m. T. kleiner Anker mit vier Haken. s. Erisson.
Riste, A. s. Collet.
Rister, A. s. Presser.
Ristour, T. s. Incommode.
Rit, rite, im pl. rites, s. m. Kirchengebrauch.
Rithmasserie, s. f. S. schlechte Poesie.
Rithbour, s. m. A. schlechter Poet.
Ritournelle, ritornelle, nell, oder einige Tak gespielt werden, ehe die anfängt. it. Theil eines zuletzt wiederholt wird. ritournelle continuelle stets im Maul.
Ritualiste, s. m. der von chen handelt.
Rituel, s. m. Kirchenbuch, bräuche enthalten; Kir
Rivage, s. m. Ufer des F Flusses, Anlände, Ort, den kann. droit de riva ladenen Schiffen. gagne Ufer erreichen. D. (von rivage de la Seine, oder an den Ufern der
Rival, ale, adj et s. R der zugleich mit einem ner Ehre, einem Vorz Mitbewerber um ein A étoit la rivale de R war Roms Nebenbuhler planté tous ses rivaux seine Nebenbuhler (ode ausgestochen. César et P rivaux de la gloire (d sar und Pompejus strit um den Ruhm.
* Rivaliser, v. n. rivalisir
Rivalité, s. f. W. Eifersu nigen Personen, die eine Wet:streit, Eifer unter nach etwas streben.
Rive, s. f. Ufer eines Flu von einigen Sachen. P Brod, das an der Seite la rive, oder l'orée d'u fere Theil, der Rand la rive du lit, der Rand te. F. on n'y voit ni fo ist unergründlich, uner oder groß. it von ei Sache, daraus man ni it. (von einem Menschen) nicht auslernen; er ist ni den. it. (vom Geheimni greiflich. D. la rive infe stere Ufer des Styx. rive die beiden Seiten eines beim Getraidemaaß.
River, v. a. vernieten. F. r qn., oder qn. son clou, führen, derb antworten.
River, s. Rivet.
Riverage, s. m. T. eine ge Zoll, der von Pferden wenn sie ein Schiff den ziehen.
Riverain, s. m. der am Strandsasse. it. der an

oder Walde Güter beſitzt; Uferbewohner.

Rivesalte, ſ. m. eine Art Muscatenwein aus Rouſſillon.

Rivet, ſ. m. T. äuſſerſte Spitze vom Nagel, mit dem ein Pferd beſchlagen, die oben zum Horn heraus gehet. it. Niet, womit etwas befeſtiget iſt. it. innere Rath an Schuhen, ſ. Tranchefile.

Riveure, ſ. f. (eu als ü) (Schlöſſer) Stift, der durch ein Gewinde geht.

Rivière, ſ. f. Fluß. rivière marchande, ein ſchiffbarer Fluß. oiseaux de rivière, wilde Enten. veaux de rivière, Kälber die in der Normandie auf den an der Seine liegenden Wieſen gezogen worden ſind. vins de rivière, Champagnerweine, die an den Ufern der Marne wachſen. la rivière de Gènes, die Küſte des Genueſiſchen Staates. P. les petits ruisseaux font les grandes rivières, viele Heller machen auch einen Thaler. le grand seigneur, grande rivière et grand chemin, fuis, si tu peux, d'être voisin, hüte dich, wenn du kannſt, bei großen Herren, großen Flüſſen, und großen Landſtraßen zu wohnen. P. porter de l'eau à la rivière, Waſſer in den Brunnen tragen. il ne troveroit pas de l'eau à la rivière, er iſt höchſt dumm, kann nichts ausrichten.

Riviereux, adj. m. T. (von Falken) ſo auf den Flüſſen flieget und jaget.

Rivure, ſ. Riveure.

Riz, ſ. Ris, ſ. m. Reis. potage aux riz, Reisſuppe. une poule au riz, ein Huhn mit Reis. faire du riz, ſtatt faire cuire du riz avec du lait, Reis mit Milch kochen.

Rize, ſ. m. T. eine Summe von 15000 Dukaten.

Rizière, ſ. f. W. Acker, der mit Reis beſäet iſt, Reisfeld.

Ro, Rocq, Rot, ſ. m. Kamm der Weber.

Roable, ſ. Rouable.

Roage, A. ſ. Rodage.

Roasons, A. Zeit, wo man um fruchtbare Witterung bittet.

Roateur, ſ. m. A. Vorbitter.

Rob, ſ. m. T. dickgeſottener Saft, Mus.

Roba, oder robé, ſ. f. T. (Seewort in der Levante) Güter, Waare. envoyez moi de bonnes robes, ſchicket mir gute Waare.

Robard, ſ. m. Rothbart.

Robardo, ſ. m. der einen ſtarken Bart hat.

Robe, ſ. f. Rock, Art eines langen Kleides, welches unterſchieden nach den Perſonen, die es tragen, Talar der Gerichtsperſonen, Gerichtsbedienten, Graduirten. F. Haar, Farbe der Thiere, als der Pferde, Katzen, Hunde, Pfauen; Schaale der Bohnen, it. der Haſelnüſſe und Eicheln darinn ſie halb ſtecken; Amt, Profeſſion der Gerichtsleute. it. G. (mit einem *pronomine possessivo*) Orden der geiſtlichen Mönche. homme de robe, ein Rechtsgelehrter; ein Gerichtsbedienter. quitter la robe, die bürgerliche Bedienung niederlegen. la robe du paon, das Gefieder eines Pfauen. ôter la robe à des pois, Erbſen ausſchlauben. deux chevaux de même robe, zwei Pferde von einerlei Farbe. robe de chambre, Schlafrock. G. robe d'andouille, Darm, darinn eine Wurſt geſtopft iſt. arrêt rendu en robes rouges, Urtheil, das öffentlich und mit Feierlichkeit geſprochen wird, dabei die Richter in rothen Talaren erſcheinen. juge de robe courte, Richter, der den Degen und keinen langen Talar trägt. G. rendre visite en robe détroussée, mit Ceremonie einen beſuchen. P. il ne se laisse pas déchirer la robe pour rester à diner, er iſt leicht gebeten, er läßt ſich den Aermel nicht zerreiſſen. selon le drap la robe, wer es nicht lang hat, der kann es nicht lang hängen laſſen. c'est une bonne robe, dieſes Ding iſt eine gute Waare. cela ne vous déchire pas la robe, ihr habt euch darüber nicht zu erzürnen. P. ventre de son et robe de velours, ein ſammtnes Kleid und ein nüchterner Magen.

Robechon, ſ. f. A. kleiner Kinderrock.

Robedilardique, A. Frau, die Speck ſtiehlet.

Rober, v. a. ſtehlen. it. T. die langen Haare von einem Hut abreiben. garance robée, unausgeſchelfte Färberwurz. garance non-robée, ausgeſchelfte Färberwurz.

Robérie, ſ. f. A. Diebſtahl, Raub.

Robert, ſ. m. Ruprecht, Mannsname.

* Robespierriser, v. a. nach dem Robespierriſchen Syſtem behandeln, z. B. les finances.

* Robespierriste, ſ. m. ein Anhänger des Robespierre. So nannte man im October des Jahrs 1794 die Jacobiner, als ſie im Kampfe mit dem Convent unterlagen.

Robette, ſ. f. (Kartheuſer) Hemd von dünnem wollenen Zeuge.

Robière, ſ. f. T. die bei den Nonnen Aufſicht über die Kleider hat.

Robillare, ſ. m. G. (bei dem gemeinen Volk in Paris) Erluſtigung, Freude. faire robillare, ſchmauſen. après Pâques robillare, nach Oſtern geht das Schmauſen an.

Robin, ſ. m. Robin, ein erdichteter Mannsname. it. (aus Verachtung) von Gerichtsleuten: cela sent le robin, das ſchmeckt nach Advokatenſtreichen. c'est un plaisant robin, es iſt ein artiger Kerl. il souvient toujours à Robin de ses flûtes, man gedenkt allezeit deſſen, was einem lieb iſt, womit einer umgehet; er kömmt allezeit wieder auf die alten Sprünge. P. il fait comme Robin à la danse, er machts ſo gut er kann.

Robine, ſ. f. eine Art Birnen, die auch ſonſt Muscat d'Août, poire d'Averat oder auch royale genannt wird.

Robinerie, ſ. f. luſtige Streiche.

Robinet, ſ. m. Hahn an einem Brunnen oder Faſſe ꝛc. it. Feder oder Schlüſſel an demſelben. ouvrir le robinet, den Hahn aufdrehen. fermer le robinet, den Hahn zudrehen. clef d'un robinet, der Theil des Hahns, welchen man umdrehet. P. G. quand une fois le robinet est lâché, il a de la peine à finir, wenn der Wäſcher einmal zu plaudern anfängt, ſo kann er nicht wieder aufhören.

* Robinocratie, ſ. f. Deſpotiſmus und Einfluß der Rechtsgelehrten auf die Gerichtshöfe.

Roboratif, ive, adj. T. ſtärkend.

Robre, ſ. m. Steineiche.

Robuste, adj. c. ſtark, friſch, bei Kräften, von Menſchen.

Robustement, adv. W. ſtark.

* Robusticité, ſ. f. Kraft und Stärke.

Roc, ſ. m. Fels. it. ein feſter Ort auf einem Felſen. T. (Schachſpiel und Wapenkunſt) Elephant, ſ. Tour. it. roc d'issas, ſ. Sep de drisse. F. Standhaftigkeit des Gemüths.

Rocaille, ſ. f. Felſen- und Muſchelwerk in Grotten und Waſſerkünſten. T. Glaskorallen, Glas damit zu malen. it. lächerliche und zerriſſene Kleidung.

Rocailleur, ſ. m. der in Grottenwerk arbeitet.

Rocambole, ſ. f. Schalottenſaamen; Spaniſche Schalotten. F. G. das Beſte bei einer Sache. it. alles, was erluſtigt und zur Freude erweckt. la rocambole coûte, mais elle rejouit, der Schmaus koſtet wohl etwas, aber man iſt doch dabei luſtig.

Rocantin, ſ. m. Lied, das aus verſchiedenen Stücken anderer Lieder zuſammengeſetzt iſt. it. (ſchimpfsweiſe) alter Brummbart. it. ein alter Mann, der ein Vergnügen daran findet, alte Hiſtörchen zu erzählen.

Roch, ſ. m. (ſpr. Roc) Rochus, Mannsname. F. bénédictions de St. Roche, üble Nachrede, Verleumdung, Verfluchung. maladie de St. Ro
P. c'est S. Roch et son chi
2 Perſonen geſagt, die ma
mit einander gehen ſieht.

Roche, ſ. f. Fels, Klippe, h
T. Art Borax zum Löthe
feu, geſchmolzenes Zeug, Z
von geſchmolzenem Schwef
Salpeter, Antimonium und
Kohlen zu Bomben ꝛc. crista
Bergkryſtal. cresson de roc
kreſſe. F. coeur de roche, f
Herz. G. de la vieille roch
kannter Aufrichtigkeit. un
la vieille roche, ein alter redli
ſcher. noblesse de la vieille
ſehr alter ächter Adel. dia
vieille roche, ſehr feiner Di
il y a anguille sous roche,
heimliche Tücke darunter.
la roche, er fragt nach nichts
ler, c'est parler aux roches,
und unempfindlich: er läßt
zureden.

Rocher, ſ. m. Fels, Klippe; na
ter Fels in Grotten ꝛc. F. fe
Herz. rocher d'eau, Fonte
Aufſatz zu einem Springbrunn
ſtalt eines Felſen. feute dans u
eine Steinkluft. F. parler aux
zu unempfindlichen Leuten red

Rochet, ſ. m. kurzes Chorhemd
gen Aermeln. T. kurzes Mä
das die Pairs des Engliſch
laments tragen; Seidenſpu
rauf man Seide windet. it.
die Drathzieher den Drath
it. aufrecht ſtehendes Steigra
deluhr.

Rochoir, ſ. m. T. Büchſe, dar
Goldſchmiede den Borax zum
haben, Löthbüchſe.

Rocouler, v. n. (von Tauben)
kurren, ruchſen.

Rocourt, Roucou, ſ. m. Name ei
wiſſen ausländiſchen Färbemater

Rocq, ſ. m. T. Kamm eines
ſtuhls.

Rodage, ſ. m. Zoll von einem

Rode, ſ. f. T. (in der Levante) r
proue, Vorderſteven. rode de
Hinterſteven, ſ. Estrave et
bord.

Rôder, v. n. umher, herum
ſtreifen. rôder autour de la ville
die Stadt herumſtreifen. rôder le
das Land durchſtreifen.

Rôdeur, ſ. m. der herumläuft,
ſtreicher, Pflaſtertreter.

Rodolphe, ſ. m. Rudolph, M
name.

Rodomont, ſ. m. Großprahler.

Rodomontade, f. f. Prahlerei, Großsprecherei; Aufschneiderei. faire des rodomontades, aufschneiden, prahlen. rengainez vos rodomontades, prahlt nicht so sehr.

Rodoul, f. m. Bäumlein dieses Namens dessen Blätter man zum Schwarzfärben braucht.

Rodrigue, f. m. Roderikus, Mannsnam. Sch. ein noch muthiger und lustiger Alter.

Roeler, A. f. Rouler.

Roelle, A. Art Schilde.

Roemals, f. m. T. Indianische baumwollene Schnupftücher.

Rogat, f. m. T. schriftliches Ersuchen eines geistlichen Richters an einen andern, daß er jemanden wolle citiren, und über etwas Rede und Antwort geben lassen.

Rogations, f. f. pl. T. dreitägige Gebete oder Fest vor Himmelfahrt. jour de rogations, Bettag. Im sing. Ansprüche an das Römische Volk, wegen Aufrichtung eines Gesetzes. it. das auf die Art eingeführte Gesetz selbst.

Rogatoire, adj. c. T. commission rogatoire, schriftliches Ersuchen an einen andern Richter, etwas zu untersuchen, jemand zu verhören ꝛc.

Rogaton, oder Rogatum, f. m. alte unnütze Schrift, Bettelbrief. G. gesammelte Brocken. it. allerhand Papiere oder Schriften von schlechter Wichtigkeit.

Roger, f. m. Rüdiger, Mannsname: Roger bon-tems, Faulenzer, Hans ohne Sorge.

Rogne, f. f. alte Krätze. Grind. chercher la rogne, Händel suchen.

Rogne-pied, f. m. T. Wirkeisen der Schmiede, womit sie den Huf des Pferdes auswirken.

Rogner, v. a. etwas abschneiden; abzwacken; beschneiden. F. rogner les ailes, les ongles à qn., einem die Flügel beschneiden. P. taillez et rognez comme il vous plaira, machts wie ihr wollt, nach eurem Belieben.

Rogneur, f. m. der die Münze beschneidet; Drathschneider. rogneur à la longue, oder à tronçons, der den Drath zu der Länge von 3 bis 5 Nadeln schneidet. — de horses, oder à la courte, Schäftschneider, der den Drath zu der Länge der Nadeln selbst schneidet; — de bête, Knopfdrathschneider, der die Spillen oder den gesponnenen Knopfdrath, woraus die Knöpfe gemacht werden, zerschneidet.

Rogneure, f. f. en als u) Abgänge, Abschneidsel; (Buchbinder) Papierspäne; Läppchen, und alles, was von einer Sache abgeschnitten ist und übrig bleibet. rogneure de laiton, Feilstaub von Messing. F. G. was man, wenn man eine große Sache erobert, zum Vortheil hat.

Rogneux, euse, adj. G. der eine alte Krätze hat, grindig, krätzig.

Rognoir, oder Rogne-cul, f. m. T. Ofen, womit man den Talg, der unten bei den Lichtern vor dem Dacht hervorragt, abnimmt, und diesen Theil gerade macht.

Rognon, f. m. Niere. rognon de veau, Kalbsniere, Nierenstück. pl. Geburtsgeilen einiger Thiere. rognon de coq, Art von länglichen Pflaumen und Weintrauben. P. avoir, mettre, tenir la main sur les rognons, die Hand in die Seite setzen. être chaud des rognons, sehr geil seyn.

Rognonner, v. n. G. brummen, murmeln, keifen.

Rognure, f. Rogneure.

Rogue, adj. c. G. stolz und hoffärtig. A. f. f. Geschenk der Kaiser ꝛc. an ihre Bedienten, an Geringere ꝛc. it. f. m. der Rogen von kleinen Seefischen, damit man die Sardellen fängt.

Roi, f. m. König. F. roi des abeilles, Bienenkönig, Weiser. roi d'armes, Wapenkönig, oberster Wapenherold. - de la basoche, der in der Prokuratoren Schreibgericht in Paris präsidiret. - du bal, der einen Tanz anstellet. - de la fève, f. Fève. les Rois, la fête des rois, heiliger drei Königefest. faire les Rois, das heilige drei Königsfest mit einem Schmause celebriren. pain de roi, Unterhalt, der den Gefangenen im Namen des Königs gegeben wird. pied de roi, königlicher Schuh oder Fuß von zwölf Zoll. (bei Gerichten) main du Roi, die Macht, das Ansehen des Königs. mettre q. ch. sous la main du roi, etwas von Rechtswegen einziehen. taux de Roi, der Werth einer durch das Ansehen des Königs angeordneten Sache. poids du oder de roi, der Ort, wo große Waaren gewogen werden. les coffres du Roi, die Finanzen des Königs. roi des pélerins, der von den Wallfahrern zuerst den Thurm des Orts der Wallfahrt gesehen hat. roi de l'oiseau, der den Vogel herunter geschossen hat. livre des rois, Buch der Könige, Kartenspiel. quartier du roi, Hauptquartier bei einer Belagerung. T. de par le roi, (in königl. Edikten) auf Befehl des Königs. G. aller où le roi va à pied, hingegen, seine Nothdurft zu verrichten. le roi des hommes, der beste

Mensch von der Welt. P. c'est la cour du Roi peraud, ou chacun est maitre, wird gesagt von ein einer Gesellschaft, die sehr unruhig ist. un mangor de Roi, eine vortreffliche, gute Speise. les rois ont les mains longues, des Königs Hand reicht durch das ganze Land. P. au royaume des aveugles les borgnes sont rois, in einer Gesellschaft dummer Leute macht ein mittelmäßiger Geist viel Aufsehen. en roi, adv. königlich, köstlich, herrlich.

Roide, adj. c. starr; steif; stark, das sich nicht bewegen läßt; straff, stramm; geschwind, schnell gehend, fliegend; jähe, steil zu steigen. T. halsstarrig, eigensinnig hartnäckig. G. starr von Pfeffer, Würze. cette soupe est roide de sel, diese Suppe ist erstaunlich versalzen. avoir les jambes roides, starke Beine haben. une rivière roide, ein schnell fließender Fluß. les hirondelles ont le vol roide, die Schwalben fliegen sehr schnell. ce linge est tout roide d'empois, oder est empesé trop roide, diese Wäsche ist zu steif gestärkt. il tomba roide mort, er ist augenblicklich todt geblieben. se tenir roide, fest, hartnäckig auf seinem Entschluß bleiben. on a mené cette affaire bien roide, man hat diese Sache sehr lebhaft getrieben.

Roidement, adv. W. stark, geschwind, schnell, heftiglich, gewaltsam, steif.

Roideur, s. f. Steife; Strammigkeit; schneller Flug, Lauf; Jähe einer Höhe. F. Halsstarrigkeit, hartnäckiger Sinn, Unerbittlichkeit, Unbeweglichkeit.

Rodillon, s. m. kleine Erhöhung auf einem Wege, ein kleiner Berg.

Roidir, v. a. steif, starr machen, spannen. v. n. steif, starr werden. roidir de froid, vor Kälte erstarren. F. se roidir, v. r. sich halsstarrig widersetzen, widerstreben.

Roillé, ée, adj. A. häßlich.

Roilléis, A. baumstämmig.

Roiller, v. a. R. umhersehen.

Roinette, s. f. T. der Reißer; ein kleines spitziges Eisen der Schreiner, das Holz damit zu bemerken.

Roinsel, A. Stückchen von einem Kraute, Aste ꝛc.

Roit, A. strahlet, glänzt.

Roiteaux, A. kleine Könige von Afrika.

Roitelet, s. m. Zaunkönig. E. it. ein kleiner König oder Beherrscher eines kleinen Gebiets. c'est bien à un roiteler à prendre un aussi haut ton, es schickt sich übel für einen kleinen Herrn, so hoch zu sprechen.

Roitellette, s. f. W. Zaunkönigweiblein.

Rôle, s. m. Verzeichniß, Liste, Register der steuerbaren Personen, S Arbeiter ꝛc., it. der Sachen, die vor Gericht kommen sollen was einer in einer Komödie z hat. it. Person, die einer spi geschriebenes Blatt von geri Sachen; Einwendung, Protes wider Verkaufung einer Be oder Leibrente auf dem Rathh Paris. Rôle d'Oleron, Tite alten Buchs, Seeordnung Ei Herzoginn von Guienne ꝛc. me chose au rôle, eine Sache reg les rôles des tailles, Steuer il a très-bien joué son rôle, seine Person wohl gespielt. it hat sich sehr wohl aufgeführt. venir de son rôle, bedenken, w zu thun hat; oder: nicht vergeß man sich verhalten soll.

Rôler, v. n. W. T. Blätter voll sch von gerichtlichen Sachen: in d gister tragen; aufschreiben.

Rôlet, s. m. W. Zettel. P. F. jou son rôlet, seine Person wohl être au bout de son rôlet, nich wissen, was man thun oder sag

Rolim, s. m. T. oberster Priester in

* Rollandin, s. m. ein Anhäng lands.

Rolle, s. m. (Zuckermühlen) le gran le, das große Kronrad, das die treibt.

Romagne, s. f. Provinz in Italie

Romain, aine, s. et adj. Römer misch. F. majestätisch. it. hart, s chiffres romains, Römische Zahle in folgenden Buchstaben M. D. C. V. I. bestehen. l'eglise romaine, d mische oder katholische Kirche. la pre romaine, die Kardinalswürde. té romaine, eine majestätische S heit. laitne romaine, Römischer tich. vertu romaine, eine Hel gend. T. (Buchdrucker) gros ro Art Schriften nach dem kleinen P gon. petit romain, zwischen Cicer klein Text. caractère romain, die quaschrift im Gegensatz der italique Cursivschrift. (Maler) charité rom gemalte Weibsperson, die einen Mann säuget.

Romain, s. m. Romanus, R name.

Romaine, s. f. Balkenwage, S wage. it. kleines Briefpapier.

Roman, s. m. das zierlichste Franzi der Alten, im Gegensatze gegen das lonische; Roman, fabelhafte Lie schichte. F. wunderswürdige erdi Begebenheit. P. commencer oder dre le Romain par la queue, zu

schlag schreiteten, sonderlich bei Heirathen.

Romance, s. f. eine Romanze, eine kleine erdichtete, zuweilen auch wahre Geschichte in Versen.

Romancie, s. f. die Romanenschreiberei.

Romancier, s. m. alter Romanenschreiber.

Romanesque, adj. c. romanhaftig, fabelhaftig.

Romanesquement, adv. W. romanhaft.

Romaniser, v. n. W. Romanen schreiben.

Romaniste, s. m. W. Romanenschreiber.

Romans, s. m. das zierliche Französische der Alten.

Romarin, s. m. Rosmarin.

Rombaliere, s. f. T. äußere Verkleidung einer Galeere.

Rome, s. f. Stadt Rom; à Rome comme à Rome, G. ländlich, sittlich. P. G. qui langue a, à Rome va, wer den Weg nicht weis, und nur fragen kann, der findet ihn.

Romes, s. m. pl. T. die beiden Hauptstücke an einem Tapetenweberstuhl.

Romescot, s. m. T. päbstlicher Pfennig in England.

Romiau, Romier, Romieu, s. m. A. Pilgrim der nach Rom wallfahrtet.

Rominagrobis, s. m. G. dicker, reicher und stolzer Mann. it. dicke, große Katze.

Romivage, s. f. A. Wallfahrt nach Rom.

Rompéis, A. frischgepflügtes Land.

Rompement, s. m. W. de tête, großer Lerm. E. Kopfbrechen.

Rompre, v. a. brechen; zerbrechen; zerschmeißen; abbrechen; einbrechen; durchbrechen; zerreißen. F. das Eis brechen; in einer Rede abbrechen, auf was anders kommen; aufheben; für ungiltig erklären; machen, daß nichts daraus werde; Soldaten von einander trennen, in Unordnung bringen; ein Lager, eine Armee von einander gehen lassen; sich von Banden, Liebe ꝛc. befreien; eine Zauberei verhindern; den Stoß des Wassers, die Gewalt des Windes brechen, abhalten; einen Streich verhindern; wider gethanen Eid, Gelübde ꝛc. handeln; seinen Hofstaat, überflüssige Bediente, Tische ꝛc. abschaffen. it. rädern. les chemins sont rompus en beaucoup d'endroits, die Wege, Straßen, sind an vielen Orten verdorben. P. rompre la tête à qn., jemanden den Kopf warm machen, beunruhigen. se rompre la tête à q. ch., sich den Kopf mit etwas zerbrechen. rompre les oreilles, die Ohren voll plaudern, schreien ꝛc. rompre en visière, muthwillig vor den Kopf stoßen, sich widersetzen. rompre le dé, einen Wurf im Würfeln aufhalten, für ungiltig erklären; eines Vorhaben zu nichte machen. rompre un homme à q. ch., in etwas abrichten, üben, durch Uebung geschickt machen. rompre son train, seine Leute abdanken. -sa table, seinen Tisch aufgeben. rompre l'anguille au genou, unmögliche Dinge vornehmen. T. (im Fechten) rompre la mesure, außer der Mensur treten. (Musik und Tanz) den Takt nicht halten. rompre l'eau à un cheval, ein Pferd nicht so jählings saufen lassen, im Saufen mit dem Zaum abziehen. rompre un cheval au trot, au galop, etc., ein Pferd allgemählig zum Trottiren, Galoppiren gewöhnen. rompre les chiens, die Hunde vom Jagen plötzlich abhalten. F. eine Rede stören, auf etwas anders kommen. P. rompre la paille, mit einem uneinig werden. P. il faut mieux plier que rompre, es ist besser nachgeben, als Schaden leiden.

Rompre, v. n. brechen. (avec qn., mit einem brechen.) T. (vom Wein, der zur Probe in einem Glase eine Weile gelassen wird) die Farbe nicht halten, sich ändern. P. si la corde ne rompt, wenn der Anschlag nicht mißlingt. elle n'en rompra pas si tôt, sie wird so bald noch nicht niederkommen. se rompre, v. r-n. brechen, zerbrochen ꝛc. werden, bersten.

à tout rompre, adv. aufs höchste, äußerste, ärgste, wenn alle Stricke reißen.

Rompu, ue, part. et adj. s. Rompre. it. F. sehr müde und abgemattet, als wenn man gerädert wäre; in etwas geübet. (vom Styl) kurz, abgebrochen. T. (Wapenkunst) verkürzet, abgebrochen. (Glaser, Kupferstecher, Tapetenwirker ꝛc.) bâtons rompus, vorgestellte, zerbrochene und unter einander vermengte kurze Stäbe. nombre rompu, Brüche im Rechnen. jeu bien rompu, sehr vermengtes Spiel, darinn nicht viel Karten von einer Farbe ꝛc. auf einander folgen. P. à bâtons rompus, unterbrochen, nicht nach einander. travailler à bâtons rompus, nicht hinter einander fortarbeiten. il a les bras rompus, er ist faul und will nicht arbeiten. être rompu à un métier, in einer Kunst wohl geübt seyn. c'est un bon rompu, er ist ein abgerichteter Kopf. un homme rompu, ein Mensch, der einen Bruch hat.

Rompure, s. f. (Schriftgießer) der Abbruch des Gusses.

Ronce, s. f. Brombeer- oder Himbeerstrauch. F. Dornhecke, Dornbusch, Schwierigkeit.

Ronceroi, A. eine Hecke voll Brombeerstauden.

Roncinière, f. f. A. ein Stall voll alter Pferde.

Rond, ronde, adj. rund. F. aufrichtig. fil rond, etwas grober Faden. toile ronde, Leinwand, welche einen runden, ebenen Faden hat, der nicht knotig iſt. période ronde, wohlklingender Periodus. voix ronde, volle und gleich ſtarke Stimme. compte, nombre rond, gleiches Geld, volle Zahl, als wenn einer für etwas 22 thlr. 16 gr. forderte, und ich ihm nur 20 biete. T. (Rechenkunſt) Zahl ohne Brüche. D. la machine ronde, die Welt. chevaliers de la table ronde, 12 Ritter, erdichtete Mitgeſellen des Königs Arthur. F. und P. der gerne lange bei Tiſche ſitzet. épaules rondes, Buckel.

Rond, ſ. m. Runde; Umkreis; Kreis, der auf dem Waſſer entſtehet, wenn etwas hineingeworfen wird. T. runde Mäuslein am Arme; Wulſt, worüber die Weiber ihre Haare aufziehen; Volte auf der Reitſchule: Kugelfiſch, Lat. *orbis*. rond de plomb, bleierne Forme, den Rand der Hüte auszupreſſen. rond d'eau, runder Waſſerbehalter, Brunnenbecken. (Baukunſt) rond creux, Einziehung, eingebogenes, aus zwei Quadranten zuſammengeſetztes Glied in den Säulenordnungen.

en rond, adv. im Kreiſe. à la ronde, adv. nach der Reihe herum; rund herum; rund umher. boire à la ronde, rund herum trinken.

Rondache, ſ. f. Rundatſche, Art großer runder Schilde.

Ronde, ſ. f. Runde, Wache, welche die Nacht herum gehet, die Schildwachen zu viſitiren. F. das Umlaufen, Herumgehen, eine Sache zu verrichten, etwas auszukundſchaften ꝛc. faire la ronde, Reihe Geſundheiten beim Trinken. (Spiel Lansquenet) payer sa ronde, wenn man von dem Gelde redet, das ein jeder Spieler für die Karten einlegen muß, ehe man ſich zum Spiel ſetzt.

Rondeau, ſ. m. T. Art Gedichte von 13 Verſen auf 2 Reime, in welchen nach dem 5ten, 8ten und 13ten Vers der Anfang in einem andern Verſtande wiederholet wird; muſikaliſches Stück, in welchem der Anfang am Ende wiederholt wird. (NB. Rondeau iſt ein Wort, das in der deutſchen Sprache ſchon das Bürgerrecht erhalten hat, ſonſt ſagt man auch: ein Ringelriemen.) T. (Baukunſt) Stäbchen, ſ. Astragale. (Paſtetenbäcker) Kuchenſchüſſel. (Glasſchleifer) Scheibe zum Glasſchleifen.

Rondèle, ſ. m. A. ein läng Schild.

Rondeler, v. a. A. Rondeau

Rondelet, ſ. m. T. Art Spani die beim Tanzen geſungen we

Rondeler, erre, adj. dick und Leibesgeſtalt. cette femme à être rondelette, dieſe Fra etwas dick und rund zu we

Rondelle, ſ. f. T. Art alter, der Schilder. it. Art Hol; Bildhauer. it. eine unten Mauerkelle. it. (Bleigießer) e biech, womit die Form, wo löthete Röhre gegoſſen werd macht wird. it. (Botan.) Ha Weberdiſtel.

Rondellier, ſ. m. Soldat, der chen Schild trug.

Rondement, adv. recht rund. zu, ohne Aufhören. travaill ment, nach einander fortarbei öfters abzuſetzen. F. G. aufric rondement, aufrichtig, o ohne Verſtellung handeln.

Rondeur, ſ. f. Runde, Rundu

Rondin, ſ. m. Knüttel. it. dicke T. runder Stock, darüber formen.

Rondine, ſ. f. Art fliegender Fi Meerſchwalbe, Lat. *hirundo*

Rondiner, v. a. G. abprügeln.

Rondir, v. a. T. l'ardoise, den runden, ihm die gehörige ben.

Rondon, ſ. m. T. (Falkenier) fond en rondon, der Vogel ſ Heftigkeit auf ſeinen Raub.

Ronfle, ſ. f. W. (A.) gewiſſes (Piketſpiel) Rummel. P. G. j ronfle, ſchnarchen.

Ronflement, ſ. m. das Schnar Brauſen des Windes, Meers.

Ronfler, v. n. ſchnarchen. it. (v den) nach Hafer, nach eine ſchnauben. F. ſummen, brumm ſen, als Stücke, Inſtrumen faire ronfler des vers, Verſe m druck ausſprechen.

Ronfleur, euse, ſ. Schnarcher.

Ronge, ſ. m. T. Wiederkäuen der (von Hirſchen) faire le ronge, gelegt haben und wiederkäuen

Rongement, ſ. m. das Nagen.

Ronger, v. a. nagen, benagen. F ten, allmählig aufzehren, als di it. als der Kummer ꝛc. den Leib dewaſſer das Eiſen. (vom Waſ und nach in das Ufer reißen. ausſaugen. A. wiederkäuen. P. un os à ronger, eine harte beißen geben. ronger ses ongle

fen Gedanken seyn. son frein, sein Leid in sich fressen. son ratelier, sa litière, nichts zu zehren haben. se ronger le coeur, sich grämen.

Rongeur, adj. m. F. le ver rongeur, der nagende Wurm, Gewissensbiß dessen, der sich schuldig weis.

Ronsard, s. m. Ronsard, ein alter Französischer Schriftsteller. F. donner un soufflet à Ronsard, dem Priscian eine Maulschelle geben, d. h. einen grammatikalischen Schnitzer im Französischen machen.

Ronsiner, v. a. mit Kartätschenfeuer hinrichten, von Ronsin, der dies vorzüglich zu Lyon ausübte.

Rontelve, A. ungebauetes Land.

Rontoile, A. der ganz nackt ist.

Ronville, s. m. Lord's, Martinsbirne.

Roquefort, s. m. Art schöner Schaafkäse, der in einem Orte gleiches Namens in Languedok gemacht wird.

Roquelaure, s. m. Art Reiserock, Regenrock, vulgo: ein Rockelor.

Roquentin, s. m. S. alter Greis, der kindisch redet.

Roquer, v. n. T. (Schachspiel) den Elephanten an des Königs Stelle setzen; rochen oder rockiren.

Roquet, s. m. Art kleiner Mäntelchen, wie die Italiänischen Pikelheringe, it. die Pilgrimme tragen. it. Art kleiner Hunde mit spitzigen Ohren und kurzen Haaren.

Roquette, s. f Rukette, Gartenranke, weißer Senf.

Roquillage, s. m. so viel als Coquillage.

Roquille, s. f. G. kleines Weinmaaß; boire roquille, ein klein Gläschen ausstechen.

Rorelle, s. f. Sonnenthau, ein Kraut, (*ros solis*).

Roritère, adj. c. Thau bringend, Feuchtigkeit treibend, als die Milchadern thun.

Rorste, Rorte, A. biegsamer Zweig, etwas damit zu binden.

Rosace, Rosasse, s. f. T. Einsetzrose zur Zierath im Bauen.

Rosage, s. m. T. rosagine, s. f. s. Laurier-rose.

Rosaire, s. m. Rosenkranz, *pater noster*, T. ein Distillirgefäß zum Rosenwasser.

Rosat, adj. c. Rosen-, von Rosen, als: huile rosat, Rosenöl. miel rosat, Rosenhönig. vinaigre rosat, Roseneßig.

Rose, s. f. Rose. it. Sache, die einer Rose ähnlich ist; sonderlich große, runde, figurirte Kirchenfenster: Rose von Demanten, Bändern ꝛc. F. im pl. weiße und rothe Farbe im Gesicht, Schönheit. rose muscade, die Bisamrose. rose cochonnière, Hagebuttenrose. rose églantine, wilde Rose. rose pivoine, Päonienrose. rose de la Chine, oder de Sienne, Sinesische oder Martiniquische Rose. (*Ketmia Sinensis*). rose de Jéricho, Bauernsenf, die Rose von Jericho genannt. - de Gueldres, Schneeballenblume. - de Provins, Sammt oder Provinzrose. rose sêche, Farbe wie gedörrte Rosen. eau de rose, oder eau rose, Rosenwasser. T. rose des vents, Rose des Seekompasses. it. s. Rosette, rose d'or, geweihte Rose, mit welcher der Pabst große Herren zu beschenken pflegt. rose de luth, de guitare, das Schallloch einer Laute, einer Zither. P. découvrir le pot aux roses, den heimlichen Handel entdecken. il n'est point de roses sans épines, keine Rosen ohne Dornen, keine Freude ohne Leid. être couché sur des roses, alles im Ueberfluß haben. la plus belle rose de son chapeau, die größte Zierde, der größte Vortheil, den eine Person haben kann. avoir un teint de lis et de roses, sehr schön seyn. tout se change en roses entre ses mains, alles gelingt ihm aufs beste. P. il n'y a point de si belle rose, qui ne devienne gratte-cu, Schönheit vergeht mit den Jahren.

Rose, s. f. (Naturgesch.) ein kleiner Fisch mit blauem Leibe und rothem Schwanze, von dem er den Namen Rose bekommen hat.

Rosé, adj. m. vin rosé, rosenrother Wein.

Roseau, s. m. Rohr, Schilf. couvrir de roseaux, berohren, als eine Wand, eine Decke, um darauf zu gypsen. F. etwas schwaches, gebrechliches. T. (Baukunst) Stäbe, welche bisweilen in den Aushöhlungen der gerieften Säulenschäfte angebracht werden. *arundines columnarum*). s'appuyer sur un roseau, übel gegründete Hoffnung haben. c'est un roseau, qui plie à tous vents, er ist ein unbeständiger, schwacher Mensch.

Rose croix, s. m. Rosenkreuzer, Name einer ehemaligen Gesellschaft.

Rosée, s. f. Thau. it. dünner und lieblicher Regen. it. (Jäger) Schweiß (Blut) eines angeschossenen Hirsches. la rosée de Mai blanchit bien la toile et la cire, der Maithau bleicht sehr gut Leinwand und Wachs. rosée du soleil, (Botan.) s. rorel le. F. P. cette viande est tendre comme rosée, dies Fleisch ist sehr weich und zart.

Roselle, s. f. rothe Drossel, Krammetsvogel.

Roser, v. a. (Färber) röthen, die Farbe ins Röthliche treiben.

Roséraie, s. f. W. Rosengebüsch.
Rosereaux, s. m. pl. Art von Pelzwerk aus Rußland.
Rosette, s. f. T. Zierath als eine Rose, bei den Strickern und Bildhauern: rothe Farbe der Buchdrucker; rothe Kreide zum Malen; Rothkupfer im Gegensatze des Messings; Sattlernägel mit Knöpfen, als Rosen gemacht; kleines rosenförmiges Schild, welches bei Beschlägen gebraucht zu werden pflegt: rosette oder rose, gedrechselter Riechelnagel, les vignes sont en rosette, die Weinstockknopfen sind hübsch heraus. diamant à rosette, ein Demant, der wie eine Rose geschliffen ist.
Rosettier, s. m. Werkzeug der Messerschmiede, die Röslein zu Vernietung der Messerschalen zu machen.
Rosier, s. m. Rosenstock. rosier de Gueldres, Schneeballenstaude. rosier sauvage, ein wilder Rosenstock, Hagbuttenstaude. it. Handwerksmann, der Weberkämme macht.
Rosière, s. f. Rosenmädchen, Rosenköniginn, (das Mädchen, welches zu Salency in Frankreich am Rosenfest mit einem Rosenkranz gekrönt wird. Dies Fest ist auch an mehrern Orten eingeführt worden). (Naturgesch.) eine Art kleiner Fische, (s. Rose).
Rosmare, s. m. Waltlos, *Rosmarus*.
Rosmarin, s. Rômarin.
Roson, s. Rosace.
Rosoyant, adj. A. als ein Thau fallend.
Rossane, s. m. gelber Pfirsich.
Rosse, s. f. Schindmähre. it. (schimpsweise) eine alte Frau. it. Rothauge, ein Fisch. F. P. jamais bon cheval ne devient rosse, ein rechtschaffener Kerl wird niemals ein Bärenhäuter. il n'est si bon cheval qui ne devienne rosse, das Alter schwächt uns doch, wir mögen noch so stark an Körper und Geist seyn.
Rosser, v. a. G.. abprügeln, se rosser, sich mäulschelliren, sich wie Bauerjungen herumprügeln.
Rossicler, oder Rosicler, s. m. ein schwarzes Mineral, daraus in Amerika das beste Silber geschmolzen wird.
Rossignol, s. m. Nachtigall. T. Dietrich, die Schlösser aufzumachen; hölzerner Keil in einem Zapfen zu treiben. it. (in Steingruben) eine Stütze, Pfeiler, der den Baum eines großen Rades hält. it. (in einer Orgel) rossignol de l'orgue, ein Orgelregister, der Vogelgesang genannt. Sch. rossignol d'Arcadie, Esel, Nachtigall, die den Bauern auf die Kühe hüpft. rossignol de muraille, das Rothschwänzchen (*Ruticilla*) F. elle a une voix de rossignol, oder un de rossignol, oder elle a des ros dans la gorge, sie hat eine Na len Stimme; singt sehr schön.
Rossignoler, v. a. wie eine Na singen.
Rossignolette, s. f. Nachtigallenwe
Rossinante, s. f. Sch. Schindmäh
Ros solis, s. m. s. Rorelle.
Rossolis, s. m. Art angemachten B weins, vulgo: Rossoli.
Roster, v. a. (Schifff.) mit kleinem S werk etwas hübsch glatt und run um anbinden.
Rostie, s. f. T. Erhöhung einer Sc mauer.
Rostrale, adj. s. T. couronne ros Krone, Kranz, womit bei den Rö der beehrt wurde, der zuerst i feindliches Schiff gestiegen. colonn strale, mit Schiffschnäbeln und A gezierte Säule.
Rostre, s. m. A. Schiffsschnabel.
Rosture, s. f. (Schifff.) ein mit kle Strickwerk vielmal umwundner O
Rôt, s. m. Braten le gros rôt, Geb nes von vierfüßigen Thieren. petit menu rôt, Gebratenes vom Geff F. être à pot et à rôt dans une mai in einem Hause sehr gemein seyn, daselbst zu Gaste seyn. rôt de ch Prügel. rôt de bif, gebratener Lam Schöps- oder Rehrücken. P. ma son pain à la fumée du rôt, sich mit Geruch einer köstlichen Speise beg gen lassen.
Rot, s. m. Rülps. it. s. Ro.
Rotateur, adj. m. T. Zuname zweier S tenmuskeln der Augen und Schenke
Rotation, s. f. T. seitwärts gehende wegung der Augen und Schenkel.
Rote, s. f. T. Oberappellationsgericht Rom, Rota genannt.
Rotêle, s. f. ein Flußfisch, *rubellio flu tilis*.
Rotengle, s. f. ein Fisch, *Erythrophth mus*.
Roter, v. a. T. (auf den Schiffen) kleinen Stricken ganz umbinden, s. Rotter.
Rôteur, s. m. T. Ort, wo man den H röstet, Flachsröste.
Roteur, s. m. W. ein Rülpser.
Rôti, s. m. Braten. il a du bouilli et rôti, er hat Gesottenes und Gebraten P. accommoder qu. tout de rôti, ei sehr übel zurichten.
Rôtie, s. f. geröstete Brodschnitte, w auf man Butter ꝛc. schmiert, in W tauchet und Zucker darauf streuet ꝛc. (Baukunst) Erhöhung einer Schei wand. P. faire des rôties de q.

von etwas begierig essen, trinken. il va aux rôties, er hat verspielt, er höret auf; s. a. Rostie.

Rotier, s. m. T. einer, der Weberkämme macht.

Rôtiere, s. f. T. s. Rôteur.

Rotin, oder Ratan, s. m. Indianisch Rohr, woraus die geflochtene Rohrarbeit gemacht wird.

Rôtir, v. a. et n. braten. rôtir au four, im Ofen braten. faire rôtir des marrons, Kastanien braten. F. (von Hitze) verbrennen, als das Gesicht. P. rôtir le balai, lange umsonst an einem Orte, in einem Dienst seyn; lange Zeit Liebessachen treiben; lange mit einander bei lustiger Gesellschaft gewesen seyn. elle a long-temps rôti le balai, sie hat brav mitgemacht. nous avons bien rôti le balai ensemble, wir sind sehr oft zusammen lustig gewesen. il n'est bon ni à rôtir ni à bouillir, er taugt gar nichts, er dient weder zu sieden noch zu braten. se rôtir, v. r. braten.

Rotis, s. m. (Ackerbau) Neubruch; und in dieser Bedeutung sagt man auch rotisser statt labourer.

Rôtissage, s. m. das Rösten der Erze.

Rôtisserie, s. f. Ort, wo man allerhand Braten feil hat, Gahrküche.

Rôtisseur, euse, s. der allerhand Gebratenes oder zum Braten zubereitetes feil hat, Gahrkoch. rôtisseur en blanc, der allerhand geschickte und zum Braten zubereitete Sachen verkauft.

Rôtissoir, s. m. Bratmaschine, eine Art von Bratofen, viel Fleisch auf einmal darinn zu braten.

Rotonde, s. f. G. rundes Gebäude; runder Kragen, den man ehedem trug. notre Dame de la rotonde, Kirche zu Rom, das ehemalige Pantheon.

Rotondité, s. f. T. Ründung.

Rotte, s. f. A. eine Rotte, kleiner Haufe Kriegsvolk.

Rotter, v. n. rülpsen.

Rotule, s. f. T. Kniescheibe; runde Hüftknochen.

Roture, s. f. unadelicher Stand der Personen oder Güter; Bürger- oder Bauernstand; gemeines Herkommen. it. Bauerngut, Zinsgut; unadeliches Lehngut. être né dans la roture, von geringem Herkommen seyn. F. niederträchtiges Gemüth; Aufführung gemeiner Leute. T. (auf Schiffen) Ort, der mit kleinen Stricken fest umbunden ist.

Roturier, ière, adj. it. s. m. Unadelicher. Bürgerlicher. bien roturier, ein unadliches Gut, Bauerngut. cela commence à être roturier, das fängt schon an, gemein zu werden.

Roturièrement, adv. unadelicher Weise, nach Art der unadelichen Personen oder Güter.

Rotzier, s. Rotier.

Rouable, s. m. T. W. (Bäcker) Ofenkrücke, s. Rable.

Rouage, s. m. Gang, Räderwerk. T. droit de rouage, Weinzoll, welcher erlegt werden muß, ehe er verführet wird.

Rouan, adj. m. T. cheval rouan, Grau- oder Rothschimmel. rouan vineux, Braunschimmel. rouan cavasse de more, Mohrenkopf.

Rouane, Rouanne, Rouannette, s. f. T. Reißer, womit man die Weinfässer zeichnet, Hohlbohrer, Schrepfer.

Rouaner, v. a. T. ein Faß mit dem Reißer zeichen; une pompe, eine Pumpe weiter bohren.

Rouanette, s. Rouane.

Rouant, adj. m. T. (Wapenkunst von Pfauen) mit ausgebreitetem Schwanz.

Rouartier, s. m. A. der Oberste von den Maréchaussées in Frankreich.

Roubine, s. f. eine Pflanze, *Hypochaeris*.

Rouble, s. m. Moskowitischer Thaler, Rubel.

Roublier, v. a. wieder vergessen.

Rouche, s. f. T. Rumpf eines Schiffs, ohne Mast und Takelwerk.

Rouchin, Roussin, s. m. A. altes, abgetriebenes Pferd.

Rouclent, A. roth.

Roucou, s. m. Brasilianisches Bäumlein, von dessen Körnern rothe Farbe gemacht wird.

Roucouler, s. Rocouler.

Roucoyer, s. m. Baum, woraus das Farbematerial unter dem Namen Roucou gemacht wird.

Roue, s. f. Rad. bande de roue, Radschiene. embattre des roues, Räder beschlagen. F. ausgebreiteter Schwanz der Pfauen oder Kalekutischen Hähne. c'est une belle chose à voir qu'un paon qui fait la roue, et se mire dans sa queue, es ist schön zu sehen, wenn der Pfau seinen Schwanz ausbreitet, und sich darinn bespiegelt. T. Töpferscheibe; Lauf am Spinnrad. feu de roue, Feuer, das man in der Chemie um etwas anlegt, und immer näher macht. (Feuerwerkerkunst) roue de feu, Feuerrad. roue à godets, Schöpfrad. roue de la fortune, Glücksrad, Glück. attacher un clou à la roue de la fortune, sein Glück befestigen. pousser à la roue, treiben, einen antreiben, schieben, helfen. condamné à la roue, zum Rade verurtheilt.

Roué, ſ. m. (in der neuern Umgangsſprache ſo viel als: digne d'être roué) ein Menſch von den ſchlechteſten Grundſätzen, der ſich eine Ehre daraus macht, mit ſeiner ausſchweifenden Lebensart, und noch mehr mit einer ſtudirten Unempfindlichkeit und Treuloſigkeit des Herzens in Worten und Betragen zu prahlen, ohne Gewiſſensbiſſe darüber zu empfinden.

Roué, ée, part. ſ. Rouer. it. T. adj., tête rouée. Geweih der Hirſche ꝛc., das enge zuſammen iſt.

Rouelle, ſ. f. kleines Rad, ſonderlich am Pfluge. F. Scheibe von einer Zitrone, einem Apfel, Schnittchen Fleiſch ꝛc. rouelle de veau, dickes Fleiſch an einem Kalbshintertiertel. couper par rouelles, ſcheibenweiſe ſchneiden.

Rouen, ſ. m. die Stadt Rouen in Frankreich. ſ. f. Art Leinwand, ſo in Rouen gemacht wird.

Rouenois, oise, adj. et ſ. ſo aus Rouen iſt.

Rouent, petit rouent, Art Tanz.

Rouer, v. n. W. (von Katzen) ſchnurren.

Rouer, v. a. rädern, radebrechen. T. Hanf ꝛc. röſten. (von Schiffſeilen) in die Runde zuſammen legen: rouer une manoeuvre, un cable. F derb abprügeln. être roué, tout roué, hundemüde ſeyn, als wenn man ganz zerſchlagen wäre. rouer de coups, mit Schlägen übel traktiren.

*Rouerie, ſ. f. die Denkungsart eines Roué. (ſ. Roué.)

Rouet, ſ. m. Spinnrad T. Kammrad in einer Mühle. it. jedes andere Rad mit Zähnen; Feuerrad an einem deutſchen Büchſenſchloſſe; hölzerner Grund, worauf die Steine eines Brunnen ruhen; rundes Eiſen in einem Schloß, worinn die große Oeffnung im Kamme eines Schlüſſels herumgehet; Scheibe eines Klobens. P. mettre qn. au rouet, einen auf das Aeußerſte bringen.

Rouette, ſ. f. Bandweide, Bindegerte.

Rouge, adj. c. roth. rouge d'écarlate, ſcharlachroth. — cramoisi, karmeſinroth. — de garance, Färberröthe. Grapproth. — de courroyeur, Riemerröthe. — demi graine, halb ſcharlach- und halb grapproth. — de rubis, rubinroth. — clair, hochroth. — mort, bleichroth. — sanguin, blutroth. — brun, braunroth. — violet, violetroth. — foncé, dunkelroth. fer rouge, glühendes Eiſen. rouge trogne, finniges Geſicht. bois rouge, verſtocktes Holz, ſo Näſſe gezogen und dem Verfaulen nahe iſt. boulet rouge, glühende Stückkugel. le livre rouge, das ſchwarze Regiſter. chapeau rouge, calotte rouge, Kardinalshut, -mütze, -bord, Glas Wein, das bis voll iſt. boire à rouge-bord, aus vollen Gläſern trinken. un rouge-gorge, Rothkehlchen. rouge-queue, Rothſchwänzlein. perdrix rouge, mit röthlichem Schwanz. rouges, rothgekleidete ſucre rouge, Mark aus Rohr. P. rouge au soir, matin, c'est la journée du zeigt der Abendröthe Schein wird gut Wetter ſeyn.

Rouge, ſ. m. rothe Farbe, rother Schminke; Art wilder rothen Füßen. elle a de rouge et de blanc sur la Schminke klebt ihr fingerd Geſicht. le rouge lui monte die Röthe ſteigt ihm ins G

Rougeâtre, adj. c. röthlich.

Rougeaud, de, ſ. et adj. der Geſicht iſt.

Rougeole, ſ. f. Maſern, Fle

Rouget, ſ. m. Art Meerfiſche Laut von ſich geben, Meer

Rougette, ſ. f. der fliegende Art großer Fledermäuſe.

Rougeur, ſ. f. Röthe. it. F

Rougir, v. a. roth machen, glühend machen. it. v. n. r erröthen. F. ſchamroth werd men. rougir jusqu'au bout ſich wie ein Fuchs ſchämen. rougir, mit wenigem Wein tes Waſſer. T. rougir les Häute in die Lohkufe legen. Leder eine rothe Farbe gebe

Rougissement, ſ. m. (Chemie) ment des coupelles, das Abat Ausglühen der aus Bein aſche verfertigten Kapellen, Feuchtigkeit, die ſich in de finden könnte, heraus zu tre

Rougissure, ſ. f. Kupferfarbe; Kupferarbeit.

Rougueux, Rouge, A. ſtolz,

Rouille, ſ. f. Roſt. la rouille fer, der Roſt verzehrt das rouille du cuivre fait le verd verd-de-gris, der Roſt de bringt den Grünſpan hervor de la rouille, roſten, roſtig w Verdunkelung. T. (Botan. wiſſe ſchädliche Subſtanz der und Blätter einiger Pflanzen daran roſtfärbig äußert, n dieſer Aehnlichkeit rouille gen rouille des blés, ſ. Nielle.

Rouiller, v. a. roſtig machen. F daß etwas verroſtet, verderbt gen verkehren, verwenden. se

verroſten, abnehmen, geringer werden. l'esprit se rouille dans la solitude, ein einſames Leben ermuntert den Verſtand nicht.

Rouilleux, euse, adj. W. verroſtet, voll Roſt.

Rouillure, W. ſ. Rouille.

Rouir, v. a. Flachs oder Hanf röſten. du chanvre roui, geröſteter Hanf. F. v. n. (von Fleiſch) lange im Topfe liegen, ehe es kocht, und dadurch verderben: übel ſchmecken. la viande sent le roui, das Fleiſch ſchmeckt nach dem Topf.

Roulade, ſ. f. W. das Rollen der Stimme, das Schleifen im Singen, ſ. Roulement.

Roulage, ſ. m. W. das Rollen; Fahren auf Wagen; it. Fuhrlohn.

Roulant, ante, ſ. Rouler. chaise roulante, kleine Kutſche mit zwei Rädern. chemin roulant, bequemer Fahrweg. T. veine roulante, Ader, welche ſchwer zu treffen iſt, weil ſie ſich hin und her bewegt. roulante, eine Made, die ſich nach ihrer Sättigung zuſammenballet und verwirft.

Roulé, T. bois roulé, Holz, das, als es jung war, vom Winde verdorben iſt.

Rouleau, ſ. m. Rolle, Rollholz; Walze. it. länglich als eine Rolle zuſammen gewickelte Säcke. it. Art hoher Gefäße, die man zu Aufſätzen auf Kamine ꝛc. braucht. rouleau sans fin, Walze, die in einem beſondern Geſtelle auf Zapfen geht, und die, wenn man ſie zum Fortbringen einer Laſt gebraucht, nicht immer von neuem muß unter die Laſt geſteckt werden. rouleau de cartouche, Winder, Stock, über welchen die Hülſen zu Raketen ꝛc. gemacht werden. it. Sandwalze. it. (Münze) die Walze im Streckwerk. (Bauk.) Schnirkel, Kragſtein. it. (in der Umgangsſprache) ein Vorhang am Fenſter von Papier oder Leinwand u. dgl. welcher an Rollen in die Höhe gezogen und herunter gelaſſen wird

Roulement, ſ. m. das Rollen der Wagen; das Verkehren, Verwenden der Augen. F. Koloratur im Singen. roulemens, das Wirbeln der Pauken.

Rouler, v. a. walzen, fortwalzen, zuſammenrollen, wickeln: die Augen verwenden, verkehren: (von Flüſſen) führen, als Goldſand, Edelgeſteine ꝛc. F. ſein Leben führen, ſein Vorhaben erwegen, überlegen, in Sinne haben. T. einen Acker überwalzen. G. rouler carrosse, eine Kutſche halten.

Rouler, v. n. rollen, fortgewälzet werden; ſich drehen. F. herumwandern, ohne ſich aufzuhalten, zu leben zu finden: (von Waſſer) fließen; (von Bedienungen) abwechſeln, nacheinander ſolche verwalten; (von Geld) häufig ſeyn. - sur q. ch., auf etwas beruhen, ankommen, von etwas handeln, über etwas ſich verhalten, befinden. T. (von Schiffen) hin und her wanken, ſchlenkern. ces pensées lui roulent dans l'esprit, er gehet mit dieſen Gedanken um. P. boule qui roule, n'amasse point de mousse, ſ. Mousse. faire rouler, machen, daß etwas fortgewälzet wird ꝛc. G. faire rouler un carrosse, ein Kutſche halten. faire rouler la presse, etwas drucken laſſen.

Roulet, ſ. m. T. ein hölzernes Werkzeug der Hutmacher auf ihrer Filztafel.

Roulette, ſ. f. Rolle, Walzenrad-, Laufbank, Stuhl der Kinder, darinn ſie gehen lernen; Bett, das unter ein anders auf Rollen geſchoben wird; Fahrſeſſel auf zwei Rädern, der von einem Kerl gezogen wird. T. (Buchbinder) Rollrädlein mit Kerben. it. ſ. Cycloide. it. Name eines gewiſſen Hazardſpiels.

Rouleuse, ſ. f. Raupe, die zu ihrer Verwandlung die Blätter walzenförmig zuſammen ziehet.

Roulier, ſ. m. Fuhrmann, Kärner.

Roulis, ſ. m. Strumpfwickel über dem Knie. T. das Hin- und Herwanken eines Schiffs.

Rouloir, ſ. m. Rolle, Rollholz, oder Mangelbret, Mangelholz, darauf man die Wachslichter glättet.

Roulons, ſ. m. pl. Sproſſen einer Leiter, Futterrauſe, Wagenleiter ꝛc.

Roumier, ſ. Ramier.

Roupeau, ſ. m. T. Art kleiner Reiher, welcher ſich an den Seeküſten aufhält, Felſenreiher.

Roupie, ſ. f. Naſentropfen. T. Art Oſtindianiſcher Münze, ſonſt Roupias.

Roupière, ſ. f. A. eine Art Degen.

Roupieux, euse, adj. dem die Naſe ſtets trieſet.

Roupille, ſ. f. A. Art kleiner Mäntel oder Oberkleider.

Roupiller, v. n. G. ſchlummern. it. brummen.

Roupilleur, euse, ſ. der, oder die da ſchlummert.

Rouquet, ſ. m. T. Rammler, Männlein von Haaſen.

Roure, ſ. m. Steineiche. it. Sumach, eine grüne Farbwaare.

Rouissable, ſ. m. Ort, wo die Heringe geräuchert werden.

Roussatre, adj. c. rothbräunlich oder gelblich.

Rousseau, ſ. m. G. Rothkopf, Fuchs.

Rousseline, ſ. f. Art Birnen.

Rousselet, ſ. m. Ruſſeletbirne.

Rousserole, ſ. f. eine Art Eisvögel.

Roussette, f. f. Art kleiner Eisvögel. it. Seehund (*catulus*).

Rousseur, f. f. Eigenschaft dessen, was rothgelblich ist. it. marques de rousseur, Sommermahle, Sommersprossen.

Roussi, f. m. Geruch von verbrannten, versengten Sachen. il sent le roussi, er stinkt nach Versengtem. it. Russisch Leder, Jucht.

Roussillon, f. m. eine Grafschaft in Katalonien.

Roussin, f. m. dicker mittelmäßiger Hengst. il pête comme un roussin, er farzet wie ein Streithengst.

Roussinier, f. m. Strandstreicher; f. Vaguant.

Roussir, v. a. et n. machen, daß etwas rothgelb werde; braun machen, als Butter; anlaufen, als Papier; versengen. roussir le linge en le repassant, die Wäsche im Plätten verbrennen, versengen. le papier roussit à l'air, das Papier wird an der Luft braun.

Routailler, v. a. T. einem ein Wild durch den Leithund in den Schuß treiben.

Route, f. f. Weg, Straße, die man hält, nach einem Ort zu reisen. it. Bahn, Lauf der Sonne und Gestirne. it. Weg durch einen Wald; Fahrt eines Schiffes; Marsch, Zug eines Regiments, Korps Soldaten. it. darzu ausgefertigte Ordre. F. Weg, Mittel, zu etwas zu gelangen. T. fausse route, das Abweichen eines Schiffs von der rechten Fahrt. faire route, fortschiffen. donner la route, den Weg, die Fahrt vorschreiben. porter à route, faire droite route, den geraden Strich zu dem Ort seiner Bestimmung halten, keinen Abweg nehmen. à vau de route, adv. eilig und unordentlich, über Hals und Kopf, als Soldaten in der Flucht. s'enfuir à vau de route, sich über Hals und Kopf aus dem Staube machen. route détournée, Umweg.

Routier, f. m. Bootsmann, der die Straße wohl weis; Seespiegel, Seekartentuch, worinn die Küsten, Meerbusen, Hafen ꝛc. verzeichnet sind. it. dem alle Wege und Stege wohl bekannt sind. A. ein Forstknecht, auch ein Marodebruder, Landstreicher. vent routier, ein Wind, der zur Hin- und Herreise dient. F. geübter, durchtriebener Gast. routier en amour, in Liebeshändeln geübt. un vieux routier, ein geübter, erfahrner Mann.

Routine, f. f. Uebung, Erfahrung, welche man ohne Regeln erlangt.

Routiner, v. a. W. G. durch die Uebung lernen. routiner qn. à q. ch., einen ohne Regeln zu etwas abrichten. ce de routiner une langue on l'apprend à la fin, wenn man eine Sprache genug durchs Reden übt, lernt man endlich.

Routoir, f. m. Ort, Wassergrabe, wo man den Hanf röstet.

Rouverin, adj. m. T. (vom Eisen) spröde, das sich nicht wohl schmieden läßet.

Rouvieux, adj. m. (nur von Pferden) kräzig, ausjäbig.

Rouvre, f. m. Steineiche.

Rouvrir, v. a. wieder öffnen. se rouvrir v. r. wieder aufgehen, als eine Wunde.

Roux, rousse, adj. rothgelb, röthlich. Haar; braun (von Butter und angefeuchtem Papier). T. bêtes rousses, Wild. roux-vent, rauher Frühlingswind. G. lune rousse, Aprilmond. roux et les rousses sont sujets à ses le gousset, die rothhärigen stinken meiniglich nach Schweiß. P. à la rousse et noirs cheveux ne te fie si tu ne veux, denen, die einen rothen Bart und schwarzes Haar haben, soll man nicht leicht trauen.

Roux-vieux, f. m. Art Raude bei den Pferden.

Roy, f. Roi,

Royal, ale, adj. königlich, prächtig, gebig; hoch, vornehm, edel. fort royal, große Festung. chemin royal, große Heerstraße. chant royal, Art Gedicht. T. lettres royaux, königliche Patente, Verordnungen. le palais royal, f. palais. Altesse Royale, Königl. Hoheit. c'est un royal homme, une royale femme, das ist ein Ehrenmann, eine ehrliche Frau. il a l'ame royale, er hat ein edles, erhabnes Gemüth.

Royal, f. m. A. eine alte goldene Münze in Frankreich, als eine Dukat.

Royale, f. f. A. Art mit Bändern gezierter Hosen.

à la royale, adv. auf des Königs Weise. boeuf à la royale, auf gewisse Art zubereitetes Rindfleisch.

Royalement, adv. königlich, prächtig.

*Royaliser, v. n. königlich gesinnt sein.

*Royalisme, f. m. Royalismus, Königthum.

Royaliste, f. m. der des Königs Partei hält.

Royaume, f. m. Königreich; Reich. royaume céleste, das Himmelreich. ton royaume nous avienne, zu uns komme dein Reich. P. envoyer qn. au royaume des taupes, einen ums Leben bringen.

Royauté, f. f. königl. Würde. F. bei der heil. drei Königs-Schmause, f. Fève.

payer sa royauté, seinen Königsschmaus geben.
Royete, f. f. G. Genießbrauch.
Royne, A. f. Reine.
Roynette, W. f. Rouane, Rouanetto.
Roytelet, lette, f. Zaunkönig, f. Roitelet.
Ru, f. f. kleiner Bach, Gosse, Rinne.
Ruade, f. f. das Ausschlagen eines Pferdes mit den Hinterfüßen ꝛc. it. T. das Ausschlagen mit dem Fuße im Tanzen; geschieht dies seitwärts, heißt es ru de vache, f. Ruer.
Ruage, Gebrauch, f. Usage.
Ruard, f. m. So heißt im Bergbaue eine hölzerne Brücke mit einem Stiele, das gewochte Erz bei dem Waschen damit hin und wieder zu ziehen.
Rubacelle, Rubace, f. m. Art heller Rubinen, schlechter Rubin, Granatstein.
Ruban, f. m. Band. ruban de figure, acmodelt oder geblümt Band. -uni, schlecht oder ungemodelt Band. ruban de taffetas, Taffetband. -satiné, Atlasband. -étroit, schmales Band. -large, breites Band. noeud de ruban, Bandschleife. cire en ruban, (sonst cire en feuilles) geblättert Wachs. rubans, (Bauk.) Bänder als Zierathen angebracht. T. Bandwurm, Art platter und langer Würmer im menschlichen Leibe, f. Solitaire.
Rubanner, v. a. T. den Kuffer inwendig am Deckel mit Band ausschlagen; (Wachszieher) das geschmolzene Wachs als Bänder, die einem Bande (la faveur) gleich sind, machen.
Rubanerie, f. f. Bandhandel. it. Schnurmacherhandwerk.
Rubanier, ère, f. c. Bortenwirker. it. Bandwirker, Bandweber.
Rûbarbe, f. Rhûbarbe.
Rubasse, f. f. künstlich gefärbter Krystal.
Rube, f. m. Moskowitische Münze; f. Rouble.
Rubenteux, adj. A. mit Donner und Blitz bewaffnet.
Rubéole, f. f. eine Pflanze (*rubeola*).
Rubète, f. f. (Botan.) Krötenaist.
Rubiacées, f. f. pl. T. Pflanzen, woran einige Kennzeichen der Färberröthe angetroffen werden.
Rubican, adj. m. T. poil rubican. it. f. m. stichelhaarig Pferd, das dunkle und weiße Haare untermischt hat.
Rubicond, e, adj. (vom Gesicht) feuria, roth, kupfrig. nez rubicond, eine Kupfernase.
Rubification, f. f. T. (Chemie) das Rothmachen Anröthen.
Rubis, f. m. Rubin. D. rubis de Bacchus, der rothe Wein. Sch. rubis sur le nez, Karfunkel auf der Nase, Hitzblatter. E. P. faire rubis sur l'ongle, auf den Nagel austrinken. faire payer rubis sur l'ongle, sich bis auf den letzten Heller bezahlen lassen.
Rubis-balais, f. m. fleischfarbiger Rubin Hallas.
Rubis-canis, f. m. wohlriechender wilder Rosenstock.
Rubis-oriental, f. m. ächter Rubin. -précieux, (Chem.) der Stein der Weisen, wenn er zu seiner höchsten rothen Farbe gelangt ist.
Rubis-spinelle. f. m. weißrother, oder feuerfarbiger Rubin, Spinell.
Rubord, f. m. T. erste Reihe Bretter von unten auf an einem Flußschiffe.
Rubricaire, f. m. der den Titel der Pandekten, oder überhaupt eines gelehrten Werks, weis.
Rubrique, f. f. Röthel zum Zeichnen; Titel der Pandekten; die rothen Buchstaben auf einem Titelblatte ꝛc. F. G. Arglist, Streich. savoir les rubriques, wissen, wie man seine Sache machen muß. (im Spott) c'est une vieille rubrique, das ist ein altes Gesetz, alte Satzung.
Rubriques, pl. Anweisung zum Breviarium oder Meßbuch.
Ruche, f. f. Bienenkorb, -stock. châtrer une ruche, das überflüssige Wachs aus einem Bienenkorb schneiden. (T. Anatomie) das Bienenhäuslein (*alvearium*). Höhle im Ohr, worinn sich das Ohrenschmalz sammlet. it. f. Rouche. it. gewisse Art Körbe zum Fischen.
Ruchée, f. f. W. Bienenstock voll Honig.
Rudanier, ère; f. G. ein gar zu strenger und harter Präceptor. it. f. m. grober Esel, Grobian.
Rude, adj. c. rauh, hart, grob beim Anfühlen. F. (von Pferden, Kutschen ꝛc.) unsanft; (von Waaren) holperig, verdrüßlich; (von Geschmack) herbe; (von der Stimme) hart; grob; (vom Styl) verdrüßlich, hartklingend; (von der Zeit oder einem Zeitalter) mühsam, schwer; (von Mönchsorden) streng.
Rudement, adv. E. hart, grob. F. verdrüßlich, unsanft.
Rudenté, ee, adj. T. colonne rudentée, Säule, deren Schaft mit Stäbchen, Stricken ꝛc. belegt ist.
Rutendure, f. f. T. dergleichen Stäbchen ꝛc. in den Vertiefungen eines Säulenschaftes.
Rudération, f. f. T. W. grobes Mauerwerk, f. Hourdage.
Rudesse, f. f. Rauhigkeit, Eigenschaft dessen, was rauh, hart, grob ist, f. Rude.

it. (bei Künstlern) das noch Unpolirte, noch nicht Ausgearbeitete einer Arbeit. la rudesse d'une montagne, das Jähe (die Rauheit) eines Berges. F. Grobheit. it. im pl. harte Worte, womit man einem begegnet. il m'a traité avec rudesse, er hat mir grob begegnet. rudesse des moeurs, rohe Sitten.

Rudiaire, s. m. T. Fechter bei den alten Römern, den man frei gesprochen, der ausgedienet hat.

Rudiment, s. m. Lateinische Grammatik für Anfänger, Donat. F. im pl. W. erster Anfang in einer Wissenschaft oder Kunst.

Rudoyer, v. a. (spr. rudeyer) hart begegnen, anfahren, streng halten T. ein Pferd mit der Spießgerte und den Sporen allzuhart angreifen.

Rue, s. f. Raute, ein Kraut. rue sauvage, wilde Raute. cultivée, Gartenraute. - de chèvre, Geisraute, Geisklee.

Rue, s. f. Gasse, Straße einer Stadt, eines Fleckens ꝛc. rue de traverse, eine Querstraße. rue de carrière, Weg zu den Steinbrüchen. en pleine rue, auf öffentlicher Straße. cela court les rues, das ist jedermann bekannt, wird herum feil getragen. fou à courir les rues, großer Narr. il a pignon sur rue, P. er ist haussässig. P. cette personne est vieille comme les rues, diese Person ist sehr alt; (man braucht es auch von Sachen u. dgl.) P. les rues en sont pavées, die Sache ist sehr gemein.

Ruelle, s. f. Gäßlein; Raum an der Seite eines Bettes, Alkove, Schlafgemach vornehmer Frauenzimmer. il passe sa vie dans les ruelles, oder il va de ruelle en ruelle, er ist beständig beim Frauenzimmer.

Rueller, v. a. T. die Erde von beiden Seiten um die Weinstöcke erhöhen.

Ruer, v. a. mit Gewalt werfen, schleudern. W. schlagen. F. ses plus grands coups sont rués, seine besten Thaten sind geschehen. P. *G.* cela ne mord ni ne rue, das macht weder wohl noch weh.

Ruer, v. n. hinten ausschlagen. (von Pferden) ruer en vache, mit den vordersten Füßen schlagen. G. ruer en cuisine, schmausen, viel essen und trinken. se ruer sur q. ch., sur qn., über etwas, einen fallen, anfallen, darauf losgehen.

Rueur, euse, s. et adj. W. der da wirft; so hinten ausschlägt.

Ruffa, s. m. A. eine vor Alter gerunzelte Stirn.

Ruffien, s. m. W. Hure reniäger.

Rugine, s. f. T. Beinfeilärzte, it. Zahnmeißel.

Ruginer, v. a. T. ein Feile reinigen. it. den dergleichen von den Zä

Rugir, v. n. brüllen, als F. zornig thun. les ve rugissent, Wind und w

Rugissant, ante, adj. bri Löwe.

Rugissement, s. m. das Löwen.

Ruille, A. Art Maaß, R

Ruillée, s. f. T. Mörtel mit die Dachsteine verst gemacht werden.

Ruiller, v. a T. (beim V tigen der Grundrisse ꝛc.) s chen machen, darnach m Arbeit richten kann, s.

Ruimer, v. n. A. brüllen we.

Ruinable, adj. c. was le zerbrochen, zerstört ꝛc. we

Ruine, s. f. Verfall eines G pl. Schutthaufen von ein bäuden; Trümmer.) F. Verderben, Verlust der ꝛc. it. T. s. T-Ruinure, ne, über einen Haufen eine Mauer u. dgl. F. s zu Schanden machen, s vorbringen, die er nicht kann. cette maison menace ses Haus drohet den Ei einzufallen. tomber en rui einfallen, in Verfall gerat sur les ruines d'un autre, faire sa fortune sur les trui, F. auf andrer Leute Glück machen. pierres de wisse Steine, auf welchen Ruinen abgebildet hat, s sie durch die Kunst gem wären.

Ruiner, v. a. zerstören, um wüsten, verheeren. it. ver um Güter, Ehre, Gesundh gen; die Gründe umstoßen machen; in Ungunst setzen. et tamponner, in das Hol Wand Pflöcke einschlagen, Geklebte oder Gemauerte s

ruiner, v. r. verfallen, sich schwendung in Armuth, schweifung um seine Gesun schlechte Streiche um sein bringen. it. verderben

Ruineux, euse, adj. baufällig lich, verderblich.

Ruinure, ſ. f. T. Kerbe oder Fuge, welche ins Holzwerk einer Wand gemacht wird, damit das Geklebte beſſer halte.

Ruisseau, ſ. m. Bach. T. Goſſe in einer Gaſſe. it. F. eine große Menge, was ſtromweiſe fließt. verser des ruisseaux de larmes, ſehr viele Thränen vergießen. F. P. cette chose est traînée, oder traine, dans le ruisseau, dieſe Sache iſt ſehr gemein, verdient nicht geſagt zu werden. cette nouvelle a été ramassée dans le ruisseau, das iſt eine Straßenneuigkeit. P. les petits ruisseaux font les grandes rivières, viel klein Geld macht endlich eine große Summe.

Ruisselant, ante, adj. das wie ein Bach fließet; fließend, rauſchend. des eaux ruisselantes, rauſchende Bäche.

Ruisseler, v. n. als ein Bach fließen, rinnen, quellen, rieſeln.

Rum, oder Rumb, ſ. m. T. Raum, Ort in einem Schiffe für die Ladung. it. (unter Seefahrenden) Ordnung. it. W. Zuckerbranntwein. avoir du rum à fond de cale, Platz unten im Schiff haben. donner rum à une pointe de terre, à une roche, von einer Landſpitze, einer Klippe ſich entfernen; ihr ausweichen. être en bon rum, in guter Ordnung ſeyn.

Rumb, ſ. m. T. Windſtrich auf dem Seekompaſſe.

Rûme, Rûmatisme, ſ. Rhûme etc.

Rumeur, ſ. f. Lerm, Gerücht, Getümmel. F. Unruhe, Aufſtand.

Rumia, ſ. f. (Alterth.) die Göttinn der Säuglinge, welche den Säugerinnen Milch verſchafft

Ruminant, e, adj. das da wiederkäuet, wiederkäuend.

Rumination, ſ. f. W. das Wiederkäuen.

Ruminer, v. a. (meiſtens ohne regimen gebr.) wiederkäuen. F. mit Fleiß nachdenken, reiflich überlegen.

Runcine, ſ. f. (Alterth.) die Göttinn, welche die alten Römer anriefen, wenn die Früchte aus dem Felde genommen wurden.

Rune, Runique, adj. c. T. Runiſch, von den Buchſtaben der alten Gothen gebräuchlich.

Runes, adj. et ſ. f. die Runen oder Buchſtaben der alten Gothen.

Runographie, ſ. f. T. Abhandlung von obigen Buchſtaben.

Ruptoire, ſ. f. ätzendes Mittel.

Rupture, ſ. m. T. Bruch, Riß an Kleidern, Mauern, Adern, Spannadern. F. Trennung, Uneinigkeit, Friedensbruch; das Aufheben eines Kontrakts, T. Darmbruch. rupture, (Maler) Miſchung der Farben oder Tinten.

Rural, ale, adj. T. zum Lande gehörig, als Doyen rural, Landdechant. (S. ein alter Haaſe) ꝛc. biens ruraux, Ländereien, Landgüter. économie rurale, Landwirthſchaft.

Ruse, ſ. f. Liſt, Hinterliſt. ruse de guerre, Kriegsliſt. ruses innocentes, unſchuldige Liſt zu einem guten Vorhaben. contre-ruse, Gegenliſt. user de ruse, se servir de ruses, Liſt brauchen. T. das Wechſeln, die krummen Wege des Wildes, womit es die Hunde betrüget.

Rusé, ée, adj. (zuweilen subst.) liſtig, ſchlau, argliſtig, verſchmitzt.

Ruser, v. n. Liſt gebrauchen. ruser avec qn., einen beſchnellen, betrügen. T. (Jäger) wechſeln.

Rusque, ſ. f. A. Rinde von einem Baum, von einer Frucht.

Russe, ſ. c. ein Ruſſe, eine Ruſſinn.

Russie, ſ. f. Rußland. le golfe de Russie, das weiße Meer. Russie blanche, Weißrußland, oder das geſittete Rußland, darinn Moskau liegt. Russie noire, das ungeſittete Rußland gegen die Tartarei zu. Russie rouge, Rothreußen, oder Rußland im Polniſchen Reich.

Russien, enne, adj. et ſ. Russe, Ruſſiſch.

Russion, A. ſ. Etudiant.

Russiote, ſ. m. Rußiſche Sprache.

Rustan, Gegend in Gaskonien.

Rustatin, ine, adj. A. grob, ungeſchliffen.

Rustaud, aude, adj. et ſ. bäueriſch, Dorflümmel. F. grob, plumper Menſch.

Rustaudement, adv. bäueriſch, groberweiſe.

Rustauderie, ſ. f. W. Grobheit.

Rusticité, ſ. f. bäuerliſches Weſen. F. Grobheit, ungeſchliffenes Weſen, und dergl.

Rustique, adj. c. bäueriſch. F. wild, grob; grob gearbeitet, als ein Stein. la vie rustique, das Landleben. esprit rustique, plumper Verſtand. Dieux rustiques, Feldgötter der alten Römer. avoir des manières rustiques, unhöfliche Sitten an ſich haben. celui qui parle de trop bonne foi, passe aujourd'hui pour rustique, wer ſeine Meinung allzuoffenherzig ſagt, wird heut zu Tage für ungeſittet gehalten. T. (Baukunſt) ordre rustique, mit Baſſage überzogene Toskaniſche oder Doriſche Ordnung.

Rustiquement, adv. bäuriſch. F. grob.

Rustiquer, v. a. T. einen Stein grob bearbeiten, mit dem Spitzhammer picken, betüpfen.

Rustre, adj. c. et s. m. bäurisch, Bauerlümmel. F. grob, ungeschickt, Bengel, Flegel.

Rustre, s. f. T. (Wapenkunst) durchsichtige Rautenvierung. A. Art Turnierlanzen.

Rut, s. m. Brunst der Hirsche, Laufzeit, Rammelzeit der Haasen. entrer en rut in die Brust treten. Sch. mettre une femme en rut, ein Weib hitzig machen. (Die Jäger sagen im Deutschen: Brunst, statt Brunst.)

Rutenez, Rhuteniens, A. Einwohner von Nieder-Rouergue.

Ruth, s. f. Ruth. Weibername; it. ein davon benanntes Buch im alten Testament.

Rutoir, s. m. W. T. Ort, Teich, worinn man den Hanf röstet läßt, Hanfröste.

Ruyer, s. m. T. Aufseher über die Wege.

Rye, T. (Geographie) Ufer, Strand des Meeres.

Ryptique, T. s. Détersif.

Rythme, s. m. T. Gleichheit in der Bewegung. it. Mensur der Verse.

Rythmique, adj. c. et s. T. Lehre von der Gleichheit der Bewegung. vers rythmiques, sich reimende Verse. un rythmique, ein Reimer. A. ein alter Tanz der Griechen.

S.

S, s. f. der neunzehnte Buchstabe des Alphabets. P. faire des s, von einer Seite zur andern taumeln, als ein Trunkener, s. Esse. allonger les s, Betrug in einer Rechnung begehen.

Sa, pron. possess. f. seine.

Sabah, s. m. T. (bei den Türken) anbrechender Tag.

Sabaisme, s. m. A. alte Art der Abgötterei, Anbetung der Gestirne.

Sabazie, oder Sabazée s. f. Fest, das dem Bachus zu Ehren gefeiert wurde.

Sabbat, s. m. Jüdischer Sabbath. it. Hexentanz. F. großer Lärm, als der Katzen, Trunkenen, eines Hausherrn oder einer Hausfrau. ils font un diable de Sabbat, sie rasen, wie die ausgelassenen Teufel. quel Sabbat fait-on la-bas? was macht man dort unten für einen Lärm? les chats on fait un Sabbat épouvantable toute la nuit, die Katzen haben die ganze Nacht hindurch einen schrecklichen Lärm gemacht. si sa femme vient à savoir cela, elle lui fera un beau Sabbat, wenn seine Frau dies erfahren wird, wird sie gewaltig lärmen. it. (in geistlichen Sachen) geistliche R (im Breviarium) der Sonnabe

Sabbatine, s. f. T. (in Schulen- phische Disputation, die man üben, Sonnabend hält. it. a sabbatine, päbstliche Bulle von d zügen des Scapulairii.

Sabbatique, adj. f. année sabbatiq erjahr der Juden.

Sabech, s. m. ein Falk, der einer fünf Hauptarten ist.

Sabéens, s. m. pl. eine Art Chri Perüen.

Sebeisme, s. m. Religion der F beter.

Sabelliens, s. m. pl. Sabellianer, im 3ten Sec., welche nur Eine in der Gottheit glaubten, nämli Vater.

Sabine, s. f. Weibername. it. Seven oder Sadebaum.

Sable, s. m. Strand; Sanduhr. T. penkunst) schwarze Farbe. sable ve, Kellersand, grobkörniger San ble mouvant, Triebsand. banc de Sandbank. sable male et sable fem Sand, der in einem Beet liegt, d der erste an der Farbe dunkel, der a aber hell ist. sable blanc, Gypsu was zu Formen dient. (Chemie) s sable, oder bain de sable, Marien retourner un sable, eine Sanduhr kehren, umdrehen. il porte de sab la croix d'or, er führt ein göldnes K im schwarzen Schilde. (auf Schi manger son sable, die Sanduhr tein, damit sie desto eher auslau oder sie vor der Zeit umkehren. G petit bon homme lui a jetté du sa dans les yeux, das Sandmänn kömmt ihm in die Augen, d. i. er schlafen. jetter un verre de vin en ble, ein Glas schluckweise nach u nach austrinken. bâtir sur le sable, a den Sand bauen. F. sich auf unbest dige Dinge verlassen.

Sablé, ée, adj. T. in Sand abgegosse une pistole sablée, eine Doublon, d nur in Sand geformt, nicht aber in d Münze geprägt ist. fontaine sablé ein mit Sand angefülltes kupfernes G schirr, durch welches man Wasser fi trirt, um es klärer zu machen, und z reinigen.

Sabler, v. a. mit Sand bestreuen. T. e was von Metall in einer Sandform ab gießen. it. sabler un verre de vin, ei Glas Wein mit einem Schlucke aus trinken.

Sableur, s. m. der ein Glas Wein au einmal ausschluckt, Schlucker, Saufe

Sableux, euse, adj. (nur vom Mehl) sandig.

Sablier, s. m. Streubüchse, Sandbüchse, it. Sanduhr.

Sablière, s. f. Sandgrube. T. Schwelle, Sohle, Balken, worauf die Ständer eines Gebäudes ꝛc. ruhen und eingefugt werden. it. Mauerlatte. it. Balken über die eingerammten Pfähle im Fundament.

Sablon, s. m. feiner Sand; Silbersand; Scheuersand. les Sablons d'Arabie, die Arabische Sandwüste.

Sablonner, v. a. mit feinem Sande scheuern.

Sablonneux, euse, adj. sandig. T. (vom Obst) steinig.

Sablonnier, s. m. der feinen, weißen Sand feil hat, Sandverkäufer.

Sablonnière, s. f. Sandgrube. it. Sandkasten zum Gießen.

Sabord, s. m. T. Stückpforten, Schießlöcher eines Schiffes.

Sabot, s. m. hölzerner Schuh; Torle, Kreisel, den die Kinder mit einer Peitsche treiben. T. Pferdehuf; Leier, Leer der Seiler; Kreisel- oder Pyramidenschnecke. sabot oder soulier de Notre-Dame, Unserer lieben Frauen Schuh, eine Pflanze. fouetter un Sabot, oder faire aller un sabot, einen Kreisel treiben. le sabot dort, sagt man, wenn der Kreisel so schnell sich dreht, daß man seine Bewegung kaum bemerkt. F. dormir comme un sabot, schlafen wie eine Ratze. fouetter comme un sabot, peitschen wie einen Tanzbär. porter des sabots, in Holzschuhen gehen. H. on l'a vu venir à Paris avec des sabots, so sagt man von einem Menschen, der von geringer Herkunft und von großer Armuth ist, und ein ansehnliches Glück gemacht hat.

Saboter, v. n. die Torle umtreiben. it. hart mit hölzernen Schuhen auftreten. F. v. a. einen herumtreiben, vexiren.

Saboteur, s. m. (von Kindern) der fast nichts thut, als den Kreisel treiben.

Sabotier, s. m. der hölzerne Schuhe macht.

Sabotier, ière, s. et adj. W. der hölzerne Schuhe trägt, ein Bauer.

Saboulage, s. m. G. Vexirerei, das Herumzerren.

Sabouler, v. a. G. herumwälzen und zerren.

Sabourré, adj. A. mit Ballast beladen, als ein Schiff.

Sabrade, s. f. Hinrichtung, Niedermetzelung mit dem Schwerdte.

Sabre, s. m. Säbel, breiter Degen. coup de sabre, ein Säbelhieb.

Sabrenas, A. s. Cordonnier. it. ein Handwerker, der nichtsnutzige Arbeit macht.

Sabrenauder, v. a. G. W. üble, schlechte Arbeit machen.

Sabrer, v. a. niedersäbeln. F. G. sabrer une affaire, eine Rechtssache, ohne sie gründlich zu untersuchen, entscheiden.

Saburre, s. f. W. T. Ballast, s. Lest.

Sabut, A. weltkündig.

Sac, s. m. Sack; Sackvoll; Sack, den man zur Buße anziehet; Säcklein, länglicher Beutel von Leinwand, darinn die Gerichtsleute in Frankreich die Akten verwahren. it. von Papier bei den Gewürzkrämern ꝛc. F. verborgener Eiter in einer Wunde. it. Ausplünderung eines Orts. mettre une ville à sac, eine Stadt der Plünderung überlassen. sac aux heures, Beutel, worinn das Frauenzimmer seine Gebetbücher in die Kirche trägt. sac à ouvrage, Arbeitsbeutel der Frauenzimmer. sac de nuit, Beutel, in welchem man auf Reisen das Nachtzeug hat. cul de sac, Gasse, die keinen Ausgang hat. sac de blé, ein Sack voll Getraide. sac à blé, ein Getraidesack, Sack zu Getraide. T. sac à amorcer, Ludelsack zum Zündpulver. sac à feu, Sturmsack. sac à laine, sac à terre, Sack voll Erde oder Wolle, sich in der Geschwindigkeit zu verschanzen. sac lacrimal, oder nasal, Thränensack. F. se couvrir d'un sac mouillé, eine kahle Entschuldigung vorbringen. sac à vin, Saufbruder. gens de sac et de corde, Lumpengesindel. avoir eu son sac et ses quilles, die Schippe (Abschied) bekommen haben. un sac percé, ein Verschwender. la meilleure pièce de son sac, sein bester Schutz. P. le sac est plein, sein Maaß ist voll. il faut voir le fond du sac, man muß die Sache gründlich untersuchen. l'affaire est dans le sac, die Sache wird glücklich von statten gehen. autant pêche celui qui tient le sac, que celui qui met dedans, der Hehler ist so gut als der Stehler. il ne sauroit sortir d'un sac que ce qui y est, unfläthige Leute führen unfläthige Reden. juger un procès sur l'etiquette du sac, eine Sache nur auf eine leichtsinnige Art beurtheilen, ohne sie recht einzusehen. mettre qn. au sac, G. einen in die Enge treiben, mit ihm machen, was man will. avoir qn. dans le sac, einen im Sack haben, jemandes versichert seyn, daß er will, was wir wollen. P. F. tirer, oder prendre d'un sac deux moutures, sich eine Sache zweimal bezahlen lassen, oder etwas zu doppeltem Nutzen anwenden. trousser oder prendre son

sac et ses quilles, seine Sachen zusammenpacken und fortgehen. Garde-sacs, Greffier garde-sacs, derjenige, der bei Gerichten die Säcke, worinn die Prozeßakten stecken, verwahrt. il faut trois sacs à un plaideur: un sac de papier, un sac d'argent et un sac de patience, wer prozessiren will, muß drei Säcke haben: einen Aktensack, einen Geldsack, und einen Sack voll Geduld. il aime le sac, sagt man von einem Richter, der seinen Vortheil liebt.

Sacade, oder Saccade, f. f. Ruck mit dem Zügel, den man einem Pferde zur Strafe giebt. F. S. wenn man eine Person stark ziehet, reißet, schüttelt. il le prit par la cravate et lui donna deux ou trois saccades, er nahm ihn beim Kragen und schüttelte ihn zwei bis dreimal herum. it. harter Verweis. il eut alors une furieuse saccade, er bekam damals einen derben Verweis. G. donner la sacade à qu., einen abstechen; einem ein Bein stellen.

Sacaid, f. m. Todtengräber in der Pestzeit. it. ein Schelm, Galgenvogel, der mitnimmt, was er unter der Hand antrifft.

Sac-bénit, oder Sanbénito, f. m. T. gelbes mit Flammen und Teufeln bemaltes Hemde derer, die von der Inquisition zum Tode verurtheilt sind.

Sacboute, f. Saquebute.

Saccage, f. m. Abgabe vom Getraide, Sackgeld.

Saccagement, f. m. Ausplünderung.

Saccager, v. a. ausplündern. it. in Unordnung bringen; alles untereinander werfen.

Saccoche, f. Sacoche.

Saccomeuse, A. f. Cornemuse.

Saccophores, f. m. Sackträger, Name einer ehemaligen Sekte, deren Anhänger sich in einen Sack einhüllten.

Sacculaire, A. f. Magicien.

Sacerdoce, f. m. Priesterthum.

Sacer, Sacet, f. Sasse.

Sacerdotal, ale, adj. priesterlich. habits sacerdotaux, priesterliche Kleider.

Sache, f. m. A. Scheide.

Sachée, f. f. Sackvoll. it. A. Degenscheide.

Sachelet, f. m. A. kleiner Sack, Tasche.

Sacher, v. a. A. herausziehen, als einen Degen, f. Dégainer, it. in einen Sack thun. it. jagen, schießen, tödten.

Sachet, f. m. Säcklein, Kräutersäcklein. T. sachet à dragée, Schrotbeutel. sachet de mitraille, mit allerlei Stücken von altem Eisen gefüllter Sack, der aus Kanonen geschossen wird.

Sachet, f. m. Sachette, ferinn, Mönch, Non Ordens.

Sachroche, f. f. länger groben Tuche.

Sacler, f. Sarcler.

Sacoche, f. f. Reisetasch Beutel, die mit einem verbunden sind, deren oder andere Reisende b ger lederner Geldbeut zu binden, Geldkatze.

Sacome, f. m. (Bauk Zierath.

Sacquage, f. Saccage.

Sacquatier, f. m. Kohlei

Sacquier, f. m. T. Bedie fen, der die Korn- un Säcke ein- und ausla

Sacraire, f. m. Heiligthu pel, Bethzimmer.

Sacramentaire, f. m. T. tholiken gebraucht von nicht einerlei Meinung ten mit ihnen haben, S iner.

Sacramental, ale, Sacrame sakramentisch, zu einer gehörig; des Sakramen les mots sacramentaux, nun ihre völlige Richtig gleich ist nun zu Stand

Sacramentalement, Sacra adv. sakramentsweise, sa

Sacre, f. m. Krönung und Königs in Frankreich: Bischofs. it. (an einig zession am Frohnleichnam Art Raubvogel, den ma brauchet: das Weiblein F. raubbegieriger, gott A. alte Art Stücke, welch Eisen schoß, und dreizel war.

Sacré, ée, adj. heilig, geh het, it. daran man sich fen darf. it. T. Zunam und eines Muskels, die v nannten heiligen Beine le sacré collège, das K gium. le sacré concile, Kirchenversammlung. la jesté, die Kaiserl. Majest cré, ein geweihter Ort. v die heil. Blutader.

Sacrament, f. m. Sakrament. le saint sacrement, das he mahl; (bei den Katholiken würdige, die Monstranz stie. fréquenter les sacrem cher des sacremens, beicht municiren. avoir reçu tou

mens, die letzte Oelung empfangen haben, nachdem man kommuniciret.

Sacrer, v. a. einen König salben und krönen, einen Bischof, Kirche ꝛc. zum heiligen Gebrauch einweihen. * sacrer bedeutet gegenwärtig auch fluchen, schwören, toben ꝛc.

Sacret, s. m. T. das Weiblein von Sakrefalken, s. Tiercelet.

Sacrificateur, trice, s. Opferpriester, priesterinn. le grand oder souverain sacrificateur, der Hohepriester.

Sacrificature, s. f. Würde eines Opferpriesters; das Priesterthum bei den Juden.

Sacrifice, s. m. Opfer. sacrifice sanglant, ein Blutopfer. - expiatoire, ein Versöhnungsopfer. faire oder offrir un sacrifice, ein Opfer thun, opfern. obéissance vaut mieux que sacrifice, Gehorsam ist besser denn Ofer. F. Sache, deren man sich einem andern zu Gefallen begiebet. faire un sacrifice à qn., sich einer Sache jemanden zu Liebe begeben. faire un sacrifice de sa vengeance, seine Sache aufgeben, fahren lassen.

Sacrifier, v. a. opfern, aufopfern. E. einen oder einer Sache zu Gefallen sich etwas begeben; absagen, fahren lassen; einer geliebten Person treulos werden; mit Verlust einer Sache etwas erhalten, erlangen. se sacrifier pour qn., sich einem gänzlich ergeben. P. n'avoir pas sacrifié aux graces, ungestaltet seyn, wenig Annehmlichkeit haben.

Sacrilége, s. m. Entheiligung einer geheiligten Sache, Gotteslästerung, Kirchenraub. commettre un sacrilége, einen Kirchenraub begehen. it. s. et adj. c. der solches begehet, ruchlos, gottlos, verflucht.

Sacrilégement, adv. W. gotteslästerliche Weise.

Sacripan, s. m. Großsprecher, Prahlhans.

Sacristain, aine, oder Sacristine, s. Kirchner, der oder die, so über die Sakristey gesetzt ist. it. W. s. m. Art kleiner Wulste, so die Weiber ehedem unter den Röcken trugen, s. Vettugadin.

Sacristie, s. f. Sakristey it. das, was in der Sakristey ist. it. (in einigen Kirchen sonderlich in Klöstern) was für Messe lesen, Gebete u. dergl. eingenommen wird. it. (in einigen Kapiteln und Abteien) eine Pfründe.

Sacristine, s. f. s. Sacristain.

Sacrolombaire, adj. c. T. muscle sacrolombaire, der breite Kreuzmuskel des Rückens.

Sacrum, s. Os sacrum.

Sactin, s. m. Vitriol der Alchymisten.

Sade, adj. A. wohlschmeckend, angenehm (daher maussade.)

Sadinette, adj. f. A. S. artig, schön, reinlich, sauber. une fille sadinette, ein schönes Mädchen.

Saduceen, s. m. Sadducäer.

Safir, s. Saphir.

Safran, s. m. Safran. T. (auf Schiffen) plattes Holz, welches der Länge nach an das Steuerruder befestigt wird, um demselben mehr Breite zu geben, damit es das Schiff leichter regieren könne. safran bâtard, Saflor, s. Cartame, safran d'Inde, s. Curcuma. safran d'or, s. Or fulminant. safran de Mars, Eisenrost, Eisensafran. *crocus Martis.* P. il est allé au safran, er hat banquerot gespielt. rire jaune comme safran, schlechte Lust zu lachen haben. Sch. safran du Peron, Gold.

Safrané, ée, adj. safrangelb. F. G. il a le teint safrané, er hat eine gelbe Gesichtsfarbe.

Safraner, v. a. W. safrangelb färben, anstreichen.

Safranier, s. m. G. verdorbener Mensch, Banquerotirer.

Safre, s. m. T. Saflor, blaue Glasur der Töpfer.

Safré, adj. c. W. leckerhaft, leckermäulig, heißhungrig.

Safré, adj. et s. A. verschlagener, listiger Mensch.

Safrette, adj. f. A. lebhaft, wild, flüchtig. it. ein Leckermäulchen.

Sagacité, s. f. durchdringender Verstand, Witz Spitzfindigkeit, Klugheit.

Sagan, s. m. Vikarius eines Hohenpriesters der Juden.

Sagane, A. s. Sorcière.

Sagapénum, s. m. Art eines stinkenden Gummi, das aus dem *Pseudocosto* kömmt, und in der Medicin gebraucht wird.

Sagdu, s. m. Art von Brod, welches in den Moluckischen Inseln aus dem Mark eines Baumes gemacht wird.

Sage, adj. c. klug, verständig, weise. it. fromm, sittsam; züchtig, ehrbar. T. (Ehrentitel) wohlweise; (von Pferden) sanft, das nicht zu hitzig ist, den Koller nicht hat; (von Hunden) wohl abgerichtet. un cheval sage, ein sanftes und nicht zu hitziges Pferd. un chien sage, ein wohlabgerichteter Hund. P. l'adversité rend sage, Anfechtung lehrt aufs Wort merken.

Sage, s. m. weiser, verständiger, kluger Mann. it. der weise König Salomo. T. ein Weiser bei den Stoikern; einer von den sieben Weisen Griechenlands. le conseil des six sages, gewisser Rath zu

Venedig. sage grand, gewisse Venetianische obrigkeitliche Person, deren sechs sind, von welcher der, welche die Woche präsidiret; le sage de la semaine. heißt: sonst werden sie auch sages de l'écriture genannt. sages des ordres, junge von Adel, denen in den Rath zu gehen erlaubt ist. les sages de terre ferme, Staatsbediente zu Venedig, die dem Kriegswesen vorstehen. les sages du siècle, die Klugen dieser Welt. P. il est plus heureux que sage, er hat mehr Glück als Verstand. P. un fou avise bien un sage, man soll auch die Meinung derer anhören, die uns verächtlich scheinen; es giebt Narren, die manchem Klugen aufzurathen geben.

Sage-femme, s. f. (im pl. Sage-femmes,) Hebamme, Wehmutter. (une femme sage heißt hingegen: eine kluge, sittsame, ehrbare Frau.)

Sage-homme, s. m. A. Rechtsgelehrter.

Sagement, adverb. klug, verständig. it. fromm ꝛc.

Sagesse, s. f. Weisheit, Klugheit. it. Frömmigkeit, Zucht. T. gute Eigenschaft der Jagdhunde, richtige Folge der Fahrt.

Sagette, s. f. Pfeilkraut, Art Wasserhahnenfuß it. S. A. Pfeil.

Sagetteur, oder Sagetteoux, s. m. A. ein Pfeilmacher.

Sagittaire, s. m. Schütze, Sternbild im Thierkreise.

Sagittale, adj. f. T. future sagittale, Pfeilnath an der Hirnschaale.

Sagou, s. m. Sago, Sagogrütze, eine Art Mehl, welches aus dem markichten Stamm eines Baums in Ostindien bereitet wird.

Sagouin, s. m. Art kleiner langgeschwänzter Affen. G. säuischer Mensch.

Sagu, s. m. Mehlbaum.

Sagum, s. Saie.

Saiau, A. Wassereimer.

Saie, s. m. T. Art Oberröcke der Soldaten bei den alten Römern (*sagum*). T. (Goldschmiede) kleine Bürste von Schweinsborsten; Kratzbürstlein der Goldschmiede.

Saiette, s. f. Art dünner, wollener oder seidener Zeuge, eine Art Sarsche.

Saietter, v. a. T. mit der Bürste putzen,

Saietterie, s. f. eine Sarschfabrike.

Saietteur, s. m. Art Sarschenweber.

Saignant, ante, part. et adj. blutend, blutig. it. roh, nicht gahr gekocht. P. boeuf saignant, mouton bélant, porc pourri, tout n'en vaut rien s'il n'est bien cuit, halbgebraten Rind- und Hammelfleisch, und verkochtes Schweinefleisch, ist ein schlechtes Essen.

Saignée, s. f. das Aderlassen. Aderlassen weggelassene Anstoß, dem man den Bdern giebt; viel vergossener Schlacht; Wassergr Wiese. T. Abzapfung ein (bei den Minirern) saigné Spalt, Einschnitt, der i wurst gemacht wird, u schwamm oder Mönch ant uen. P. selon le bras la muß sich nach der Decke

Saignement, s. m. das P prit un saignement de n Nasenbluten.

Saigner, v. a. aderlassen, d geu. F. Geld erpressen. ben abzapfen, abstechen, e leiten, abgraben; ein Sc ten, abstechen, abkehlen; senken, herunterwärts rich

Saigner, v. n. E. bluten- nez, sich zu entziehen such an wollen. T. (von Kano Höhe in die Tiefe gerich saigner pour qn., sich fü angreifen.

Saigneur, s. m. G. (von ein gar zu viel Aderlassen ver

Saigneux, euse, ad, blutig.

Saignotter, v. a. von Zeit z abzapfen.

Saillant, ante, adj. T. (Bau gend, herausragend, vorste penkunst, von Einhörnern, Widdern) springend. angle s gehender, mit der Spitze na gekehrter Winkel. it. F. rei sinnig, voller lustiger Einfä

Saille, adv. T. nun fort; so ru trosen einander zu, wenn si ben oder schieben.

Saillie, s. f. plötzlicher und Ausgang, so schußweise ge des Wassers, Bluts. F. das sen und Abgehen von der M ner Rede. it. jäher Zorn, als der Jugend ꝛc. Einfall; Vorsprung, Anwachsung, was in einem Gebäude vorspr sticht. une saillie ingénieus reicher Einfall. des saillies e tes, seltsame Einfälle. par sa ruckweise. le sang ne sortoit que par saillies, das Blut ka weise aus seiner Ader. saillies, des Werkzeugs, womit man ferstein aus der Grube holt.

en saillie, adv. was als ein siehet.

Saillir, v. n-a. plötzlich und gesch ausschießen; A. springen. T

Hervorſtehen. In dieſer letzten Bedeutung konjüriren einige je saille, je saillois, je saillerai.

Saillir, v. n. (von einigen Thieren) beſpringen.

Sain, e, adj. E. geſund. it. heilſam, zur Geſundheit dienlich. F. unbeſchädigt. it. wahr, recht, als Meinung, Lehre. T. (vom Meer) ſicher, nicht gefährlich. W. G. cette année les maladies ne sont pas saines, ſo ſagt man zu einem, der ſich bemühet, eine klare Wahrheit zu beweiſen. il est sain et sauf, er iſt friſch und geſund. air sain, gute geſunde Luft. arbre sain, ein Baum der nicht wurmfreſſig iſt. fruits sains, Obſt, das ſich friſch und unbeſchädigt erhalten hat. idées saines, wahre, richtige Begriffe. un havre sain et net, ein Seehafen, da man keine Felſen und Sandbänke zu fürchten hat.

Sain, ſ. m. sain-doux, Schweineſchmeer, ungeſalzen Schmalz. T. Fett der Füchſe ꝛc.

Saine, ſ. f. Netz, das von einem Ufer zum andern leicht, ſ. Seine.

Sainement, adv. geſund. F. vernünftig, richtig, klug. juger sainement, vernünftig, richtig urtheilen.

Sainfoin, ſ. m. Spaniſcher Klee, Frauenſpiegel (*Onabrychis*).

Saint, e, ſ. et adj. Heiliger, heilig, geheiligt. F. fromm, gottesfürchtig. le saint des saints, Gott. la semaine sainte, die Charwoche; (alle Tage dieſer Woche haben dieſen Zunamen;) le jeudi saint, grüner Donnerſtag. le vendredi saint, Charfreitag. les lieux saints, la terre sainte, das gelobte Land. terre sainte, Gottesacker, zum Begräbniß rechtgläubiger Chriſten beſtimmter, eingeweihter Ort. (bei den Katholiken) l'année sainte, Jubeljahr. le saint siège, päbſtlicher Stuhl. le saint office, die Inquiſition. les saints pères, die alten Kirchenväter. (in dem Jüdiſchen Tempel) le saint lieu, das Heilige. le très-saint, das Allerheiligſte. la saint Jean, la saint Michel etc., Johannis-, Michaelistag ꝛc. T. (auf Schiffen) la sainte barbe, Konſtabelskammer. des saints de Grève, Spitzbuben ꝛc. die man aufhängt. (Grève iſt ein Gerichtsplatz in Paris.) mal de saint Jean, oder ſchlechtweg: mal de saint, die fallende Sucht, die Epilepſie. F. P. il ne sait à quel saint se vouer, er weiß nicht, wo er ſich hinwenden ſoll. G le saint du jour, der zur Zeit in Anſehen ſtehet. à chaque saint sa chandelle, ein jeder muß etwas bekommen, der dazu helfen kann. F. c'est saint Roch et son chien, ſie ſind ſtets beiſammen. P. c'est un saint (qu'on ne chomme plus) qui ne guérit de rien, er kann nicht viel helfen. P. F. employer toutes les herbes de la saint Jean, alles Mögliche anwenden.

Saint aubinet, ſ. m. T. (auf Kaufmannsſchiffen) Vor-, Vinkenet, Verdeck von Seilen, ſo die Waaren und Küche bedeckt.

Saint-Augustin, ſ. m. T. Art großer Buchdruckerſchrift, ſ. Augustin. it. Retro.

Saint-Crépin, ſ. m. Sankt Kriſpin. G. das Handwerksgeräthe eines Schuhknechts; Plunder; Bettel, ſ. Crépin.

Saintement, adv. heiliglich.

Sainteron, ſ. m. A. kleiner Heiliger.

Sainteté, ſ. f. Heiligkeit. it. Ehrerbietung, die man für gewiſſe Sachen haben muß. T. päbſtlicher Titel sa sainteté, Seine Heiligkeit. il est mort en opinion, oder en odeur de sainteté, er iſt ſo geſtorben, daß man von ihm ſagen kann, er habe einen frommen Lebenswandel geführt.

Saintime, Saintisme, A. superlativus von saint.

Saique, ſ. f. ein Griechiſches Kaufmannsſchiff.

Sairement, A. Gelübde.

Saisi, ie, adj. de q. ch., von etwas, als Furcht, Schmerz ꝛc. eingenommen. it. gerührt, bewegt. it. der etwas bei ſich hat. it. T. ſ. m. Schuldner, deſſen Güter mit Arreſt belegt ſind.

Saisie, ſ. f. gerichtliche Arreſtirung der Güter, Verkümmerung, Einziehung. faire une saisie, Arreſt anlegen.

Saisine, ſ. f. T. Beſitz; Beſitznehmung eines unbeweglichen Guts; (auf Schiffen) Beſchlagleine, Seiſing. saisine personnelle, Klage wider den, der im Beſitz ſtöret.

Saisir, v. a. greifen, ergreifen anpacken. F. einnehmen, einem ankommen, überfallen. it. begreifen, faſſen. T. verkümmern, mit Arreſt belegen; ſeines Gegenparts Degen ergreifen; ein Tau recht befeſtigen. saisir un tribunal de q. ch., vor einem Gericht anhängig machen. la mort saisit le vif, der Tod giebt dem Lebendigen die Hand. saisir l'occasion, die Gelegenheit ergreifen. se saisir v. r. bewegt, gerührt, eingenommen werden. de qn., ergreifen, arretiren. de q. ch., ſich bemächtigen, in ſeine Gewalt bringen, ergreifen.

Saisissant, ante, adj. was einen überfällt, als Kälte ꝛc. T. der ein bewegliches Gut gerichtlich verkümmert.

Saisissement, ſ. m. F. Einnehmung durch plötzliches Erſtaunen, durch heftige Gemüthsbewegung, Herzbeklemmung ꝛc. F. das Ergreifen des Degens ſeines

Gegenparts: Strick, womit der Henker einem die Hände und Arme bindet.

Saison, ſ. f. Jahrszeit. F. rechte Zeit. saison des abricots, des cerises, die Aprikoſenzeit, Kirſchzeit ꝛc. saison des becasses, des perdreaux, Schnepfenzeit, Rebhünerzeit ꝛc. saison des semailles, Saatzeit. la saison nouvelle, der Frühling. hors de saison, zur Unzeit. faire q. ch. hors de saison, etwas zur Unzeit thun. cela n'est plus de saison, das iſt nicht mehr üblich; das iſt außer der Zeit; das braucht man nicht mehr. P. la saison est morte, es giebt jetzt wenig zu verdienen; es iſt elende Zeit. chaque chose a sa saison, jedes Ding hat ſeine Zeit.

arrière saison, Herbſt, ſpäte Jahrszeit, ſ. Arrière.

Salace, adj. c. W. ſalzig, was viel Salz an ſich hat, in ſich enthält; it. geil.

Salacon, ſ. m. hochmüthiger, trotziger Bettler.

Salade, ſ. f. Salat. it. kalte Speiſen zuſammengemengt, wie ein Salat. it. Brod und Wein, oder Bier, ſo man auf Reiſen den Pferden zu geben pflegt. T. A. Art Pickelhauben. it. Soldat, der ſolche trug. (ſpottweiſe) Régiment de salade, gewiſſe kleine neue Regimenter. S. der Kopf. P. G. que la tigne se jette sur ta salade! daß dir der Grind auf den Kopf komme! P. salade de Gascon, Galgenſtrick. salade de coups de bâton, Prügelſuppe.

Saladier, ſ. m. Salatſchüſſel. it. Korb, ſolchen zu waſchen.

Salage, ſ. m. W. das Einſalzen. T. Recht von den durchfahrenden Salzſchiffen eine Quantität Salz zu nehmen; Salzzoll.

Salaire, ſ. m. Beſoldung, Lohn. F. Vergeltung.

Salaison, ſ. f. das Einſalzen, geſalzene Eßwaaren; Zeit des Einſalzens.

Salamalec, ſ. f. A. F. (Türkiſcher Gruß) Gott helfe euch.

Salamandre, ſ. f. Salamander, Molch. it. eine Art unverbrennlicher Pflanzen. sang de salamandre, (Chemie) rothes Salpeteröl.

Salampouris, ſ. m. T. Art Leinwand aus Oſtindien.

Salant, adj. m. ſalzig, als Waſſer, davon man Salz machet. puits salant, Salzbrunn. marais salant, Salzteich, in welchem man Seeſalz macht.

Salarier, v. a. A. belohnen, den Lohn geben.

Saldo, ſ. Solde.

Salé, adj. c. ſchmutzig, unrein, dreckig. (von Wäſche) ſchwarz. du linge sale, ſchwarze Wäſche. (von Wegen, Straßen) kothig; F. garſtig, unflätig, ꝛc als Worte, Thaten; ſchändlich. roles sales, unflätige Worte. s rêt, ein ſchändlicher Vortheil nutz. T. (von der See) vol Klippen, Sandbänke, unſich sale, aſchgrau. il fait sale rues, es iſt kothig auf den G F. son cas est sale, wird ge einem, der etwas Böſes ausſt dafür eine harte Strafe zu hat.

Sale, ſ. f. ſ. Salle.

Salé, ſ. m. geſalzenes Pökelfleiſch salé, geſalzenes junges Schwei ſo man bald, und ehe es völlig ſalzen, iſſet. P. autant de frais salé, weder das eine noch das keins von beiden. franc salé, ſ.

Salé, ée, part. et adj. E. geſalz eaux salées, Salzwaſſer. source Salzquellen. W. theuer; ſinnre épigramme salée, ein ſinnreich ſtendes Epigramm. S. bourgui lé, Beiname, der den Bur gegeben wird, weil ſie des Sa gen viele Streitigkeiten gehab D. A. plaines, campagnes sal Meer.

Salement, adv. unſäuberlich, ſch F. unflätig, von Worten.

Saler, v. a. ſalzen, einſalzen. F. ſalzen; gar zu theuer halten,

Saleran, ſ. m. der Meiſterknecht Papiermühle, Ballenmeiſter.

Saleron, ſ. m. T. (Goldſchmied eines Salzfaſſes, worinn das Sa Napf, Schale an einem Salz

Saleté, ſ. f. Schmutz, Unreinig Unflätereі, Zoten.

Salette, ſ. f. kleiner Saal.

Saleur, ſ. f. der die Heringe ꝛc. e

Saleure, ſ. f. (eu als u) Salzigkei

Salicaire, ſ. f. Weiderich, ein K

Salicite, ſ. f. (Naturgeſch.) ein f Stein, auf welchem Weide vorgeſtellt ſind.

Salicore, Salicote, ſ. f. Soerſalz, ſalz.

Salicot, salicoque, ſ. m. ſ. Crév Christe marine.

Salière, ſ. f. Salzfaß. F. eingefall be über den Augen magerer Pfe am Halſe dürrer Perſonen. ouvre des yeux grands com salières, er macht groſe Auge

Saligand, aude, adj. G. von ſ unflätigen, gemeinen Leuten g lich: Schmutznickel, Schweinp

Salignon, ſ. m. Salzſcheibe, ſo i Napf bei den Salzbrunnen wird.

Saligot, ſ. m. Waſſernuß.
Salin, inne, adj. T. ſalzig. esprit salin, Salzſpiritus. it. T. ſ. m. Gefäß, worein die Salzhöken ihr Salz thun, Salzgeſchirr oder Kaſten.
Saline, ſ. f. eingeſalzene Eßwaare, Fleiſch oder Fiſch. it. Salzgrube. it. meiſtens im pl. Salzkothen, Salzſiederei.
Salique, adj. f. loi salique, Saliſches Geſetz, ein Geſetz in Frankreich, welches die Prinzeſſinnen und ihre Nachkömmlinge vom Thron ausſchließt.
Salir, v. a. beſchmutzen. it. beſudeln, beflecken, Wäſche einſchwärzen. se salir, v. r. u. ſich beſchmutzen, ſchmutzig werden. F. salir l'imagination, unflätige Gedanken hegen, oder andern beibringen. salir la réputation de qu., jemandes ehrlichen Namen beflecken.
Salissant, anto, adj. ſo leicht kann beſchmutzt, beſudelt werden.
Salisson, ſ. f. G. Aſchenbrudel, ſchmutzige Magd, Schmutznickel; ein unflätiges Kind.
Salissure, ſ. f. Schmutzflecken.
Salivaire, adj. c. T. it. salival, ale, zum Speichel gehörig. conduit salival, Speichelgang. glande salivaire, Speicheldrüſe.
Salivation, ſ. f. T. Speichelfluß, Speichelkur.
Salive, ſ. f. Speichel.
Saliver, v. n. T. viel Speichel von ſich geben. il faut le faire saliver, man muß die Speichelkur mit ihm vornehmen.
Salle, ſ. f. (Sale) Saal. salle d'armes, salle d'escrime. Fechtboden. salle de danse, it. à danser, Tanzboden. salle des antiques Antiquitätenkammer. (in Schulen) donner la salle, einen Schüler andern zum Exempel öffentlich abſtrafen. Salle, ein in einem Garten mit Bäumen bepflanzter Ort, der eine Art von Saal formirt, z. B. une salle d'ormes. de tilleuls etc.
Sallette, ſ. Salette.
Sallon, ſ. Salon.
Salmandre, ſ. Salamandre.
Salme, ſ. m. ein Gewicht von 25 Pfund.
Salmeron, ſ. f. eine Art junger Lachſe.
Salmi, ſ. m. ein Ragout von gebratenem Federwildprete. un Salmi de perdrix, ein Ragout von gebratenen Rebhühnern.
Salmigondis, ſ. m. W. salmi, Ragout von allerhand gewärmtem Fleiſche; meiſtens von klein geſchnittenem Braten mit einer Brühe; F W. übel zuſammenhangende Rede oder Schrift.
Saloir, ſ. m. Gefäß, darinn man das Salz verwahret, Salzmeſte. it. zum einſalzen.
Salomée, ſ. f. Salome, Weibername.
Salon, ſ. m. großer, meiſtens oben ſpitzig gewölbter Saal. salon de treillage, große Sommerlaube.
Salope, adj. et ſ. c. ſchmutzig, ſäuiſch.
Salopement, adv. ſäuiſcher Weiſe.
Saloperie, ſ. f. Sauerei.
Salorge, ſ. f. T. Ort, wo man Salz aufſchüttet, es wieder zu verhandeln.
Salpêtre, ſ. m. Salpeter. T. salpêtre brut, rother Salpeter, Salpeter vom erſten Sude. - des deux eaux, glänzender Salpeter, oder Salpeter vom zweiten Sude. - en glace, gebrochener klarer Salpeter. - de houssage, Mauerſalz. terre à salpêtre, Salpetererde. cuire, raffiner le salpêtre, Salpeter ſieden, reinigen. P. il n'est que salpêtre, il est tout salpêtre, tout pêtri de salpêtre, er iſt ſehr jachzornig, fährt gleich auf. on a bien fait péter le salpêtre, man hat das Geſchütz brav donnern laſſen.
Salpêtrier, ſ. m. Salpeterſieder.
Salpêtrière, ſ. f. Salpeterhütte, -ſiederei.
Salsepareille, sarcepareille, ſ. f. Saſſaparillwurzel.
Salsifis, ſ. m. salsifie, ſ. f. Haberwurzel. salsifis d'Espagne, breitblätterige Skorzonnere.
Salsugineux, euse, adj. ſalzig, ausſteigend, ausziehend; wird von den flüchtigen Salztheilchen geſagt, welche verrauchen.
Saltimbanque, ſ. m. Seiltänzer, Pickelhering, Marktſchreier.
Salnade, ſ. f. G. Gruß, Kompliment.
Salvage, sauvelage, ſ. m. T. Bergegeld, gewiſſes Geld, welches denen zukommt, die im Schiffbruch etwas gerettet haben.
Salvatelle, ſ. f. T. Salvatellader, ein Aſt von der Hauptader, die auf der Hand zwiſchen dem kleinen Finger hingeht.
Salvation, ſ. f. T. letzte Antwort des Beklagten; Rettungsſchrift, die man eingiebt, wider die Einwürfe des Gegenparts.
Salubre, adj. c. T. der Geſundheit dienlich.
Salubrité, ſ. f. T. Zuträglichkeit für die Geſundheit, geſunde Eigenſchaft, als des Waſſers, der Luft.
Salve, ſ. f. Salve aus Muſketen oder Kanonen; das Aufeinanderfeuern beim Treffen. it. Präſentirteller, worauf dem Könige Schnupftücher ꝛc. überreichet werden. T. (von Stücken) tirer en salve, zuſammen abgefeuert werden.
Salvé, ſ. m. Lobgeſang, der bei den Katholiken zur Ehre der Jungfrau Maria geſungen wird; ſonderlich, wenn einer gerichtet wird. P. il faut chanter le salvé, es iſt keine Hoffnung mehr da.

Saluer, v. a. grüßen, einem aufwarten, zum Kaiser ꝛc. ausrufen. T. (im Kriege) salutiren. (auf der See) mit Stücken bewillkommen. saluer la santé de qu., jemandes Gesundheit trinken.

Salure, s. f. die Salzigkeit, salziges Wesen, als im Meerwasser.

Salut, s. m. Glück, Heil, Wohlfahrt; Seligkeit; Gruß, Begrüßung; das Salutiren im Kriege und auf der See; Türkengebet, Abendgebet ꝛc., wenn man die Monstranz verschließet. it. alte goldene Münze, worauf stand: *salus populi suprema lex esto.* T. (Fischer auf Flüssen) Aalgabel. salut, unsern Gruß zuvor. rendre son salut à qn., einen wieder grüßen, der uns gegrüßet hat. P. à bon entendeur salut, das war ein Stich, der nicht blutet; dem Gelehrten ist gut predigen.

Salutaire, adj. c. heilsam, gut.

Salutairement, adv. heilsamlich.

Salutation, s. f. große, wunderliche Begrüßung. salutation angélique, englischer Gruß, das Ave-Maria.

Samarie, s. f. Samarien.

Samaritain, aine s. et adj. Samariter, Samaritisch. chansons de la Samaritaine, die neuen lustigen Lieder, die auf der neuen Brücke zu Paris abgesungen werden.

Sambarame, s. m. weißes Sandelholz.

Sambieu, s. m. (häßlicher Fluch des Pöbels,) ist so viel als: par le sang de Dieu.

Samborc, s. m. Art wohlriechenden Holzes.

Sambué, s. f. A. Pferdezeug.

Sambuque, s. f. A. altes musikalisches Instrument, Art Pfeifen. it. eine Art Sturmleitern, deren sich die Alten bedienten, wenn sie von der Wasserseite aus den Schiffen eine Stadt ersteigen wollten.

Sambuquier, s. m. A. der auf einer Sambuque spielet.

Samedi, s. m. Sonnabend. samedi gras, der Sonnabend vor den Fasten. samedi saint, Sonnabend vor Ostern. G. il est né le samedi, il aime besogne faire, er ist ein fauler Schlingel.

Samequin, s. m. T. Art Türkischer Kauffahrteischiffe, die nicht aufs hohe Meer gehen kann, sondern sich auf den Küsten halten muß.

Samien, enne, s. et adj. der, die, das aus der Insel Samos ist.

Samis, samilis, s. m. T. Art reicher Venetianischer, mit massivem Golde oder Silber durchgewirkter Zeug.

Samite, s. f. (in der neuen Modesprache) eine bequemseynsollende Hauskleidung der Damen mit großem [illegible] auch Chambreluque gen

Samogitie, s. f. Samogitien, in Polen.

Samoureux, s. m. T. Art lan ter Schiffe auf dem Rh Holländischen Kanälen.

Samosateniens, s. m. pl. Ketzer im dritten Sekulu Gottheit Christi leugneten

Sompogne, s. Sourdeline.

Samson, s. m. Simson, Me starker Mann. P. s'escrim de Samson, brav schnabel

Samuël, s. m. Samuel, [illegible]

Sanbénito, s. Sac-bénit.

Sancir, v. n. T. (zur See) v werden und zu Grunde g

Sanctifiant, ante, adj. heilig

Sanctificateur, s. m. Heilig

Sanctification, s. f. Heiligu

Sanctifier, v. f. heiligen, he heilig halten, heilig feiern votre nom soit sanctifié, werde geheiligt.

Sanction, s. f. Verordnung chenzucht; sanction pragm matische Sanktion, Gesetz.

Sanctuaire, s. m. das Aller Tempels zu Jerusalem; Kirche, wo der Hauptal Staatsgeheimniß. péser a sanctuaire, genau untersuc

Sandal, s. m. Sandelholz.

Sandale, s. f. Mönchsschuh d Pantoffeln des Pabst oder fe, wenn sie das Amt halten schuh; Art Schiffe in der L che zum Lichten der großen braucht wird, Lichter; Art K kleidung bei den Alten.

Sandalie, s. f. T. Art Pfi auch sonst l'admirable jaune nannt wird.

Sandalier, s. m. der der Bar Schuhe macht.

Sandaline, s. f. Name eine wollenen Zeuges, der in S macht wird.

Sandapile, s. f. A. Todtenbal

Sanderaque, s. f. T. Sandar bisches Gummi. it. Art ro ment.

Sandarax, s. m. T. Wacholder Firnißmachen.

Sandera, s. m. eine rothe Wu ru, welche mit unter die genommen wird.

Sandie, s. f. Peruanische Wa

Sandix, s. m. T. gebranntes

Sanédrin, s. Sanhédrin.

Sanée, A. s. Guérison.

Saner, v. a. A. heilen.

Sang, ſ. m. Blut. F. Geblüt, Verwandtſchaft, Geſchlecht; Leben. sang froid, kühler Muth, ruhiger Geiſt, der ſeiner mächtig iſt. avoir du sang froid, ſich zu faſſen wiſſen. de sang froid, ohne gegebene Urſach, ohne Gemüthsbewegung, mit Gelaſſenheit. se battre au premier sang, ſich ſo lange mit jemanden ſchlagen, bis einer von beiden verwundet iſt. ils se font la guerre à feu et à sang, ſie ſuchen ſich einander auf alle mögliche Art zu ſchaden. aimer le sang, être altéré de sang, homme de sang, se plaire au sang, blutdürſtig, grauſam ſeyn. baptême de sang, Märtyrerthum. avoir le sang chaud, leicht zornig werden. suer sang et eau, es ſich blutſauer werden laſſen; Blut und Waſſer ſchwitzen, viel ausſtehen. mettre un pays à feu et à sang, ein Land mit Feuer und Schwerdt verheeren. épargner le sang, das Leben der Menſchen ſchonen. cela lui a coûté le plus pur de son sang, das hat ihm den beſten Theil ſeines Vermögens gekoſtet. tirer du sang, Blut laſſen, abzapfen. des pigeons au sang, Tauben in ihrem Blut erſtickt und gebraten. les Princes du sang, die Prinzen vom königlichen Geblüte. la force du sang, die Gewalt, Macht des Bluts, d. i. die geheime Zuneigung, die die Natur uns zuweilen gegen Perſonen einflößen ſoll, die mit uns verwandt ſind, ob wir ſie gleich nicht kennen. P. avoir du sang aux ongles, empfindlich, it. beherzt ſeyn, ſich zu wehren wiſſen. it. die Schneiderkourage, die Krätze haben. bon sang ne peut mentir, die natürliche Neigung zu den Seinigen zeigt ſich gar bald; der Apfel fällt nicht weit vom Stamm.

Sang de dragon, ſ. m Drachenblut, eine Pflanze. it. ein Saft, der tropfenweiſe in Oſtindien aus einem Baum herausfließt, ſich am Feuer oder der Sonne härtet, und in der Medicin und in Firnißfabriken gebraucht wird.

Sangiac, ſ. m. Türkiſcher Gouverneur, der unter einem Berglerbeg ſtehet.

Sanglade, ſ. f. ſtarker Streich mit einer Peitſche, Strieme.

Sanglamment, adv. F. grauſamlich, ſchmerzlich, heftig, ſehr.

Sanglant, ante, adj. blutig. une défaite sanglante, eine blutige Niederlage. sacrifice non-sanglant, das unblutige Meßopfer. F. ſchmerzlich, empfindlich. un sanglant affront, ein empfindlicher Schimpf. un sanglante nouvelle, eine höchſt betrübte Zeitung. un sanglant reproche, ein ſchmerzlicher Vorwurf.

Sangle, ſ. f. Gurt, Gurtriemen, Gürtel, Sattelgurt; Tragband, Leibgurt; (auf Schiffen) Flechtwerk von Stricken; lit de sangle, Gurtbette.

Sanglé, ée, adj. T. (Wapenk.) von Thieren, die um den Leib eine Strieme haben von anderer Farbe.

Sangler, v. a. gürten, mit Gurt verſehen; feſt binden. F. derb peitſchen; mit Gewalt einen Schlag geben. G. einen ſtarken Schlag ꝛc. geben. sangler un soufflet à qn, G. einem eine Ohrfeige geben, ſo ſtark als man kann. il a été sanglé, er hat ſeinen Prozeß verlohren, iſt gänzlich abgewieſen worden.

Sanglier, ſ. m. wildes Schwein, Eber; Seeſchwein. marcassin, ein junges wildes Schwein, ſo noch kein Jahr iſt; ein Friſchling. bête de compagnie, wenn es ein Jahr alt iſt; ragot, wenn es zwei Jahr alt iſt; sanglier en son tiers oder quart an, wenn es drei oder vier Jahr alt iſt; grand sanglier, wenn es ſechs Jahr alt iſt; grand vieux sanglier, wenn es ſieben alt iſt; laie, oder auch sanglière, eine wilde Schweinsmutter. la hure d'une sanglier, der Kopf eines wilden Schweins. les défenses du sanglier, die Hauzähne des wilden Schweins. la bauge du sanglier, das Lager des wilden Schweins. les soies du sanglier, die wilden Schweinsborſten. P. au cerf la bière, au sanglier le barbier, die Wunde von einem Hirſch iſt tödtlich, aber die von einem wilden Schweine nicht.

Sanglon, ſ. m. T. (Schiffbau) Dreieckiges Stück Holz, das auf dem dritten Theil des Kiels am Hintertheil ruhet. ſ. Fours.

Sanglot, ſ. m. (meiſt im pl. gebr.) ſtarker Seufzer, Schluchſen. T. Riemen, daran die Sattelgurt angemacht wird.

Sangloter, v. n. ſeufzen, ſchluchſen, ſchlucken, ächzen.

Sangsue, ſ. f. (ſpr. sansue) Blutigel. F. der andere Leute preſſet, ausſauget, Wucherer, Leuteſchinder.

Sanguification, ſ. f T. Blutmachung, Bereitung des Bluts im Leibe.

Sanguin, ine, adj. ſanguiniſchen Temperaments, blutfärbig, vom Blut benamet, als gewiſſe Würmer.

Sanguinaire, adj. c. blutdürſtig, grauſam, unbarmherzig.

Sanguine, ſ. f. Blutſtein, Röthel. it. eine Art Jaſpis.

Sanguino, sanguinello, ſ. m. Art Kornel-Kirchbäume.

* Sanguinocratie, ſ. f. Blutregierung; inſonderheit wird die blutige Regierung unter Robespierre durch dieſen Ausdruck bezeichnet.

Sanguinole, f. f. Blutpfirsich.
Sanguinolent, ente, adj. T. blutig, mit Blut vermischt, als Speichel ꝛc.
Sanhédrin, f. m Synedrium, großer Rath zu Jerusalem.
Sanicle, f. f. Sanickel, Bruchkraut.
Sanie, f. f. T. Eiter aus einem Geschwür.
Sanieux, euse, adj. bluteiterig.
Sanne oder sanné, f. m. T. (Brettspiel) zwei Sechsen in den Würfeln.
Sans, praep. ohne. sans qn. oder q. ch., wenn eins oder etwas nicht wäre, nicht gewesen wäre. sans quoi, wenn solches nicht ist, geschiehet. G. je ne saurois être de sans, ich kann es nicht entbehren. sans point de faute, ohnfehlbar. renverser sans dessus dessous, s. Sens.
*Sans-culotte, f. m. ein Hosenloser, Unbehoster, der zu dürftig ist, um sich Beinkleider oder Kleidungsstücke überhaupt anzuschaffen. Dieser Name, welcher anfänglich ein Spottname war, den man der antiroyalistischen Partei gab, ward bald ehrenvoller Beiname jedes Bürgers und Vertheidigers des Vaterlandes. Es ist dies Wort übrigens auch als adjectivum üblich geworden, und man sagt z. B. le parti sans-culotte, die unbehoste Partei.
*Sans-culotterie, f. f. der hosenlose Stand. Dieser Ausdruck wird theils spottweise gebraucht, theils bezeichnet er auch überhaupt alle Französische Bürger, die auf Freiheit und Gleichheit Anspruch machen.
*Sansculottide, f. f. ein Sanscülottentag. So hießen die 5 Ausfüllungstage des neuen französischen Kalenders, an welchen Nationalfeste zur Ehre gewisser Tugenden gefeiert werden sollten.
*Sansculottisation, f. f. die Sansculottisirung, die Handlung, durch welche jemand zum Sansculotten gemacht wird.
*Sansculottiser, v. a. zum Hosenlosen machen, die Gesinnungen der hosenlosen Partei beybringen. Les royalistes ne seront jamais sansculottisés, man wird die Königlichgesinnten nie zu Sanscülotten machen.
*Sansculottisme, f. m. Anhänglichkeit an den hosenlosen Stand, und die Gesinnungen und Grundsätze desselben.
*Sans-jupon, f. f. Rocklose, wird von Frauenzimmern in dem Sinne gebraucht, wie das männliche Sans-culotte.
Sansonnet, f. m. Staar. it. der Name eines Fisches.
Sans-prendre, f. m. T. (l'Hombrespiel) wenn man spielen läßt ohne zu kaufen.
Sansue, f. Sangsue.
Sant, f. m. Baum, aus welchem das Arabische Gummi fließet.
Santal, f. Sandal, f. m. S
Santé, f. f. Gesundheit; Wo
ken, Pest- oder Siechen
Höflichkeitsbezeugung) e
jemandes Gesundheit. san
deur; santé passe richesse
mère de l'allégresse, Ge
über alles; Gesundheit e
lichkeit. billet de santé, ein
paß oder obrigkeitliches Z
man nicht von der Pest
(königlicher Hofstaat) offic
die Aerzte, Wundärzte u
des Königs. boire des san
heiten trinken. porter de
ronde, auf Gesundheiten h
je vous porte la santé d'un
Ihnen die Gesundheit dies
zu. à votre santé, auf ihr
Santier, f. m. W. (in einig
Stadtknecht.
Santolme, f. f. Cypressenkrau
Sauton, f. m. Art strenger
den Türken.
Sanve, f. m. schwarzer Senf
Sanve blanche, f. f. s. Lam
Saône, f. f. (spr. sone) Saon
Saorre, f. f. T. Ballast der
Saoul, s. Soul.
Sap, A. s. Sapin.
Sapa, f. m. T. (Apotheker) s.
Sapajou, f. m. Art kleiner A
Sapan, f. m. Art Färbeholz
Sapaté, f. m. Art eines Feste
5 December in Spanien un
begangen zu werden pflegt,
seine Freunde heimlich besch
daß sie wissen, von wem es k
es bisweilen im Hause such
Saphené, f. f. T. Mutter- o
oder am Beine.
Saphique, adj. c. T. vers saphiq
phische Verse.
Saphir, f. m. Sapphir, Edelstei
ne im Gesicht.
Saphoire, f. f. A. leichtsinnige
Sapience, f. f. W. Weisheit,
T. lut de sapience, *lutum s*
bei den Chemisten Man
Paris die Normandie le pay
pience, weil die Leute das
lisig sind. crever de sapien
klug seyn.
Sapientiaux, adj. m. pl. livre
tiaux, werden einige biblische
nämlich die Psalmen, das
die Sprichwörter, der Predig
monis, das Buch der Weish
das Buch Jesus Sirach genan
sing. sapiential ist nicht gebrä
Sapin, f. m. Fichte. P. il sent
er steckt in keiner gesunden H

Sapine, f. f. T. Tannenbrett. it. eine Art Fahrzeuge, die auf der Saone gewöhnlich iſt.

Sapinette, f. f. Art kleiner Muſcheln, welche ſich unten an die Schiffe hängen.

Sapinière, f. f. W. Tannenwald.

Saponaire, f. f. Seifenkraut.

Saporifique, adj. c. T. einen Geſchmack verurſachend.

Sappe, f. f. Untergrabung einer Mauer. it. das Sappiren bei einer Belagerung. it. ein Karſt, eine Haue, womit dieſes Graben verrichtet wird.

Sapper, v. a. T. eine Mauer ꝛc. allmählig untergraben, damit ſie umfalle. it. ſappiren. F. den Grund einer Lehre ꝛc. umſtoßen. sapper les fondemens de l'Empire, die Reichsgrundgeſetze zernichten.

Sappeur, f. m. T. Sappirer, einer, der zum Sappiren gebraucht wird. (NB. das Dictionnaire de l'academie françoise ſchreibt dies und die vorhergehenden Wörter nur mit Einem p.)

Saquebute, f. f. Baßpoſaune. A. Art Spitze mit Haken, einen vom Pferde zu ziehen.

Saquer, v. n. (bei den gemeinen Matroſen(vorn oder auf der Seite ſchieben. A. v. a. ziehen, als den Degen. saquer les violes, die Segel beſchlagen, einnehmen.

Saquier, ſ. Sacquier.

Sar, ſ. Sart.

Sarabande, f. f. Sarabande, ein Tanz. it. die Muſik dazu.

Sarabas, f. m. W. Art bedeckter Wagen in Flandern.

Sarabelle, f. f. A. Art weiter Hoſen.

Sarbacane, sarbatane, f. f. Blasrohr. it. Sprachrohr. F G. parler par sarbacane, durch Mittelsperſonen reden.

Sarcasme, f. m. T. Spottreden.

Sarce, ſ. Serce.

Sarcelle, f. f. Kriechente (*querquedula*); ſ. Cercelle.

Sarche, f. m. der hölzerne Ring eines Siebes, Scheffelmaaßes, u. dergl.

Sarcler, v. a. jäten, ausjäten, Unkraut ausreuten, ausraufen, die Erde durch ein Gitter werfen, daß die Steine und das Grobe davon wegfällt.

Sarcleur, euse, f. der ausjätet, Jäter, Jäterinn.

Sarcloir, f. m. Eiſen, Meſſer, womit man jätet, Jäthacke, Reuthaue.

Sarclure, f. f. das ausgejätete Unkraut.

Sarcocèle, f. m. bei Einigen f. T. Fleiſchbruch.

Sarcocole, f. f. T. Fleiſchleim, Art Gummi.

Sarco-épiplocèle, f. m. T. Netzbruch.

Sarco-épiplomphale, f. m. der Nabel-Fleiſchbruch.

Sarco-hydrocèlle, f. m. Fleiſch- und Waſſerſuppe zuſammen.

Sarcologie, f. T. Rede, Traktat vom Fleiſch; von den fleiſchigten Theilen.

Sarcoma, f. m. T. Fleiſchgewächſe

Sarcomphale, f. m. T. Fleiſchgewächſe auf dem Nabel.

Sarcophag, f. m. Grab, worein die Alten die Todten warfen, die ſie nicht verbrennen wollten; jetzt der Sarg oder Vorſtellung deſſelben bei Trauercerimonien; it. adj. von Arzneien, welche das Fleiſch wegbeizen.

Sarcopiplocèle, f. m. T. Fleiſch-Netzbruch.

Sarcotique, f. m. et adj. T. Arznei, welche Fleiſch wachſen macht.

Sarcueil, A. ſ. Cercueil.

Sarculette, f. f. A. Hacke, Karſt.

Sarcus, f. m. A. Grab.

Sard, f. m. A. Acker

Sardaigne, f. f. Sardinien.

Sardaignois, oise, adj. Sardiniſch. sa Majesté Sardaignoise, Ihro Sardiniſche Majeſtät, der König von Sardinien.

Sardanapale, f. m. W. liederlich, weibiſch.

Sarde, f. m. ein Sardinier. it. adj. ſardiniſch.

Sardienne, f. f. et adj. pierre sardienne, Sarder, röthlicher Karniol.

Sardin, f. m. T. (auf Schiffen) ſ. Jardin.

Sardine, f. f. Sardell. T. Sardonyx.

Sardoine, f. f. Sardonyx, Edelgeſtein.

Sardonien, adj. m. T. ris sardonien, unglückliches, tödliches Gelächter (*risus sardonius*). it. ein gezwungenes Lachen.

Sarfouer, v. a. et n. T. die Erde leicht umgraben zwiſchen den Pflanzen; aufbacken.

Sarge, ſ. Serge.

Sargus, scarus, f. m. T. Geißbraſſen, ein Fiſch.

Sariette, ſ. Savriette.

Sarisse, f. f. Wurfſpieß der Gallier.

Sarmate, f. m. einer aus dem Volk, wovon die heutigen Polen herkommen.

Sarmatie, f. f. Sarmatien, Land Sarmatien oder Polen.

Sarmatique, adj. Sarmatiſch.

Sarment, W. serment, f. m. Rebe, den man vom Weinſtock abſchneidet, it. ſo, daran bleibet.

Saronides, f. m. pl. A. Galliſcher Prieſter, wie die Druiden.

Sarot, ſ. Souquenillo.

Sarpe, Sarpette, ſ. Serpe.

Sarrasin, inne, f. et adj. Sarazen, ſarazeniſch. blé serrasin, Buchweizen, Heidekorn.

Sarrasin, f. m. Buchweizen.

Sarrasine, f. f. T. Fallgatter. it. Oſterluzei.
Sarrasinois, f. m. T. Orientaliſche Teppicharbeit.
Sarrau, f. m. leinener Kittel, Bauerkittel.
Sarrette, f. f. Färberſcharte, Gilbkraut, (*luteola*).
Sarriette, f. f. Saturei, Gartenwinterisop.
Sart, f. m. T. Gras, welches das Meer auswirft, Sohr, Seeneſſel.
Sartan, f. m. A. Geſchirr, worinn man Kaſtanien brät.
Sartie, f. f. T. (in der Levante) Takelwerk eines Schiffs.
Sas, f. m. Haarſieb, Seigeſieb (Waſſerh.) der Schleuſeneinſatz, der Schleuſenfall. passer par un sas, durchſieben, durchſeihen. du plâtre au sas, durchgeſiebter Gyps. faire tourner le sas, das Sieb umlaufen laſſen, einen Diebſtahl zu erfahren. *G.* passer au gros sas, obenhin unterſuchen.
Sasoreiller, v. n. A. ſich an der Sonne wärmen.
Sassafras, f. m. Saſſafras, Fenchelholz.
Sasse, f. f. T. (auf Schiffen) Waſſerſchauſel, Schöpfkelle.
Sassel, A. kleiner Sack.
Sassenage, f. m. Käſe aus der Baronie Saſſenage im Delphinat.
Sasser, v. a. durchſieben, beuteln, ausbeuteln. F. genau unterſuchen.
Sasset, f. m. kleines Haarſieb.
Sassoire, f. f. T. Lenkſcheit an einem Wagen. it. auf der See, ſ. Quart de rond.
Satan, f. m. der Teufel, Satan.
Satellite, f. m. G. Trabant, einer, der jemanden in ſeinen Gewaltthätigkeiten hilft, Mitgehilfe. T. Trabant der Planeten.
Satiété, f. f. Genüge, überflüſſige Sättigung durch Speiſe; Ekel. Ueberdruß. on n'arrive jamais à une satiété de gloire et d'honneurs, an Ruhm und Ehre iſt man unerſättlich.
Satin, f. m. Atlas. satin à fleurs, geblümter Atlas. une peau de satin, eine ſehr zarte, weiche Haut. elle a la peau douce comme un satin, ſie hat eine weiche und zarte Haut.
Satinade, f. f. Art geringer und dünner ſeidener Zeuge, die auf Atlasart gewebt iſt.
Satinaire, f. m. W. Atlasmacher, Atlasweber (zu Lion).
Satiné, ée, adj. auf Atlasart, was glatt und weich iſt wie Sammt. ruban satiné, Atlasband. une peau satinée, eine ſehr zarte weiche Haut.
Satiner, v. a. auf Atlasart weben. T. (Bilder) mit Taft ꝛc. auslegen. it. v. n. (von Blumen) dem Atlas gleiche Atlas glänzen oder anzugreifen
Satire, ſ. Satyre.
Satisfaction, f. f. Genüge, Vergnü Zufriedenheit, Freude. it. Genu ung wegen eines gethanen Unr wegen Beleidigung; Genugthuun die Sünden. donner de la satisfa à qn., einem Vergnügen, Freude chen. donner satisfaction à qn., wegen einer Beleidigung Genugth leiſten.
Satisfactoire, adj. e. T. Genugthun ſtend, genugthuend. les merites factoires de J. C., das verdien Leiden Chriſti.
Satisfaire, v. a. vergnügen, genugt bezahlen, einen Schaden, eine digung erſetzen, befriedigen. it. à q. ch., ein Genüge leiſten, (ſein ſprechen) erfüllen. (Von Perſonen Affekten in der Bedeutung vergnü regiert es einen Accusativum; heiß eine Beleidigung erſetzen, den vum.)
se satisfaire, ſich vergnügen. it. ſich chen.
Satisfaisant, ante, adj. genugſam, z chend. it. was vergnügt, gefällt, ſtändig iſt.
Satisfait, aite, part. et adj. ſ. Satisf
Satrape, f. m. Gubernator einer Landſ in Perſien, Landvogt, Statthalter.
Satrapie, f. f. Gebiet, Bezirk, dar ein Satrape zu befehlen hat; L vogtey, Statthalterſchaft.
*Satrapiser, v. a. nach Satrapenart handeln.
Satron, f. f. T. kleiner Fiſch, der Köder gebraucht wird.
Satteau, f. m. T. Art kleiner Fahrzeu deren ſich die Korallenfiſcher auf Barbariſchen Küſte bedienen.
Saturnales, f. f. pl. Saturnusfeſt bei Römern.
Saturne, f. m. Saturnus; T. (Che Blei. F. mürriſch, verdrüßlich, e ſüchtig.
Saturnien, enne, adj. von traurigem, lancholiſchem Gemüthe.
Satyre, f. m. Satyr, Waldgott. F. al geiler Bock. un pauvre satyre, ein e der Menſch, der weder Mittel noch ſehen hat. jetter une oeillade de sat einen geilen Blick thun.
Satyre, satire, f. f. Stichelſchrift, Schm ſchrift, eine Satyre.
Satyreau, l m. junger Satyr, Waldg
Satyresse, f. m. W. Weib eines W gottes.
Satyrion, f. m. Knabenkraut, Sten kraut.

Satyrique, adj. c. et ſ. m. ſatyriſch, der ſolche Schrift ſchreibet; höhniſch, ſcherzhaft. it. unzüchtig. discours satyriques, ſtachliche Reden.

Satyriquement, adv. ſatyriſch, unzüchtig.

Satyriſer, v. a. ſatyriſche Schrift machen, ſpotten, durchziehen, durchhecheln.

Savamment, ſ. Sçavamment.

Savant, Savantas. ſ. Sçavant, Sçavantas.

Savart, ſ. m. A. Braachfeld.

Savate, ſ. f. alter Schuh.

Savaterie, ſ. f. Trödel, Platz, wo alte Schuhe verkauft werden; Schuhflickermarkt.

Sauce, sausse, ſ. f. Brühe, Tunke. F. und P. il n'est sauce que d'appétit, Hunger iſt der beſte Koch. on ne sait à quelle sauce le mettre, man weis nicht, wozu man ihn brauchen ſoll. à quelle sauce faut-il mettre cela? was ſoll man hieraus machen? si vous ne le trouvez pas bon, faites-y une sauce, P. wollt ihr nicht, ſo laßt es bleiben. il ne sait à quelle sauce manger ce poisson, er weis nicht, wie er dieſen Schimpf verbeißen ſoll. il est bon à toutes sauces, man kann ihn zu allem brauchen. la sauce vaut mieux que le poisson, das Zurichten koſtet mehr, als die Speiſen an ſich ſelber. G. eine Ausfilzung, Ausputzer. donner oder faire à qn. la sauce, einen ausfilzen. sauce à robert, sauce robert, ſaure Zwiebelbrühe. mettre une vertu à la sauce robert, eine Tugend mit einer großen That zieren. sauce à pauvre homme, eine kalte Brühe mit Waſſer, Salz und Zwiebeln. donner ordre aux sauces, in der Küche Anſtalt machen.

Saucée, adj. f. T. médaille saucée, Schauſtück, das von überſilbertem Kupfer iſt.

Saucer, sausser, v. a. in die Brühe tunken, eintütſchen. F. S. in Waſſer, Koth eintauchen. G. ausfilzen, ſchelten.

Sauciaux, A. Weidenpfähle.

Saucière, ſ. f. Tunkſchüſſel, kleine Schüſſel zur Tunke oder Brühe.

Saucisse, ſ. f. Bratwurſt. saucisse fumée, Knackwurſt. T. Pulverwurſt, eine Mine anzuzünden; laufendes Feuer.

Saucisson, ſ. m. große Fleiſchwurſt. T. Pulverwurſt in Branderſchiffen; (Feuerwerker) kurzen an beiden Enden gewurgter Schwärmer. it. Faſchine von ſtarken Baumzweigen, die 15 bis 20 Fuß lang iſt. saucisson volant, Luftſchläge, eine Art Schwärmer.

Sâve, ſ. f. Sauſluß in Kärnthen.

Saverne, ſ. f. Zabern im Elſaß, Stadt und Bergſchloß.

Saveter, v. a. G. eine Arbeit groh, ungeſchickt machen, verderben.

Savetier, ière, ſ. Altreißer, Altflicker, Schuhflicker. F. der eine Arbeit ungeſchickt macht, verderbet.

Saveur, ſ. f. Geſchmack eines Dinges. L. und F. P. il n'a ni goût, ni saveur, es hat weder Saft noch Kraft; gar keinen Geſchmack.

Sauf, sauve, adj. W. unverletzt, gerettet. avoir vie et bagues sauves, Leben und Gut geſichert haben. sain et sauf, friſch und geſund, ohne Schaden.

Sauf, praep. unbeſchädigt, ohne Nachtheil. it. mit Vorbehalten. A. ausgenommen. G. sauf le respect, sauf correction, etc., mit Gunſt, mit Ehren zu melden, mit Züchten zu reden ꝛc. sauf erreur de calcul, mit Vorbehalt eines Irrthums, eines Verſtoßes im Rechnen. sauf votre meilleur avis, eurer beſſern Meinung unvortrefflich. sauf au demandeur à se pourvoir, vorbehaltlich dem Kläger ſeiner rechtlichen Nothdurft. sauf à changer etc., mit dem Beding, daß man ändern, abwechſeln kann.

Sauf, ſ. m. A. Scheure.

Sauf-conduit, ſ. m. ſicher Geleit, Geleitsbrief, Freibrief.

Sauge, ſ. f. Salbei. cela n'a ni sel, ni sauge, das hat weder Lack noch Geſchmack.

Saugrenée, ſ. f. T. des poids à la saugrenée, Erbſen mit Salz und Waſſer zugerichtet.

Saugrenu, ue, adj. G. närriſch und abgeſchmackt, alte Worte.

Saugue, ſ. m. T. (in der Provence) Fiſcherſchiff.

Savinier, ſ. m. ſ. Sabine.

Saulaye, W. ſ. Saussaye.

Saule, ſ. m. Weide.

Saumache oder saumatre, adj. f. eau saumache, ſüßes Waſſer, darunter etwas Meerwaſſer gekommen iſt.

Saumaque, ſ. m. T. Art Portugiſiſcher kleiner Schiffe.

Saumâtre, adj. ſalzigt, nach Salz ſchmeckend.

Saumate, ſ. Sumatre.

Saumée, ſ. f. W. ungefähr ein Acker Land.

Saumon, ſ. m. Lachs, Salm. T. gegoſſenes Bleiſtück, Silberbarre.

Saumoneau, ſ. m. kleiner Salm, Lachs.

Saumonné, ée, adj. truite saumonnée, Lachsforelle.

Saumure, ſ. f. Pökelſalz, Lake, Salzwaſſer von eingeſalzenem Fleiſche. mettre dans la saumure, einpökeln.

Saunage, ſ. m. T. Salzhandel. faux-saunage, verbotener Salzhandel.

Sauner, v. a. T. Salz machen, ſalz ſieden.

Saunerie, ſ. f. T. Salzſiederei, Salzkoten.

Saunier, ſ. m. T. Salzſieder, Salzhändler. faux-saunier, der verbotenen Salzhandel treibet. il se fait payer comme un saunier, er borgt nicht.
Saunière, ſ. f. Salzmäſte, Salzfaß.
Savoiard, ſ. Savoyard.
Savoie, ſ. f. Savoyen, Landſchaft.
Savoir, ſ. Sçavoir.
*Savoisien, ſ. m. Savoyard, ſtatt des ehemaligen Savoyard, welches eine entehrende Bedeutung bekommen hatte, gebräuchlich.
Savon, ſ. m. Seife, das Seifen.
Savon de laine, Wollenſeife, eine Erfindung des Chemikers *Chaptal*. Sie wird auf folgende Art bereitet: man läßt alte Stücken Wolle in Potaſchenlauge bis zur völligen Sättigung ſich auflöſen, und erhält dadurch das was *Chaptal* savon de laine nennt, eine äußerſt nützliche Erfindung, ſowohl für die Tuchwalker und Seidenbereiter, als für die Leinenwäſcherinnen, wodurch künftig eine große Menge Oel und Holzaſche erſpart werden kann.
Savonnage, ſ. m. Seifenwäſche.
Savonner, v. a. ſeifen. F. G. wohl ausfilzen. it. abprügeln. se savonner, in der Seife die Farbe nicht verlieren.
Savonnerie, ſ. f. Seifenſiederei.
Savonnette, ſ. f. Seifenkugel. it. Fleckkugel. S. savonnette à vilain, Amt eines Königlichen Secretarii in Frankreich.
Savonneux, euse, adj. W. was die Eigenſchaft der Seife hat, ſeifenartig.
Savonnier, ſ. m. Seifenſieder. it. Seifenapfel, Seifenbaum, Amerikaniſcher Baum, deſſen Frucht anſtatt der Seife dienet.
Savonnière, ſ. f. Seifenkraut, *Saponaria*.
Savour, A. ſo viel als Saveur.
Savourement, ſ. m. daß Schmecken. it. der Geſchmack, den eine Speiſe hinterläßt.
Savourer, v. a. mit Luſt ſchmecken, koſten, verſuchen, probiren. F. (die Luſt) ſchmekken. savourer les plaisirs, Wollüſte langſam genießen, um das Vergnügen darau deſto angenehmer zu finden.
Savouret, ſ. m. G. Markknochen, davon arme Leute Suppe machen.
Savoureusement, adv. ſchmeckender Weiſe. manger, boire savoureusement, ſich es recht wohl ſchmecken laſſen.
Savoureux, euse, adj. ſchmackhaft. F. lieblich, als ein Kuß.
Savoyard, arde, ſ. et adj. aus Savoyen gebürtig.
Savoye, ſ. f. Savoyen.
Savoysien, enne, W. ſ. Savoyard.
Saupiquet, ſ. m. Gewürzbrühe, Appetit zu erwecken.
Saupoudrer, v. r. Salz, chen dünne überſtreuen ckenem Miſt überſtreuen
Saur, sauret, adj. m. br chert, getrocknet. it. u ein Falk, der noch ſein hat. hareng saur oder sa P. S. elle est maigre co sauret, ſie iſt außerorde
Saurage, ſ. m. T. erſtes J ken, bis er ſich gemauſe
Saure, adj. c. T. (von Pf jungen Falken) bräunlic
Saurer, saurir, v. a. T. Pic
Saurin, ſ. m. einer, der H oder räuchert, ſ. Sorin.
Saussaye, ſ. f. Weidenbuſch,
Sausse, ſ. Sauce.
Saut, ſ. m. Sprung. F. saut du lit, beim Aufſteh le saut d'Allemand, vom te. faire le saut, den S it. F. einen Entſchluß faſſe saut en l'air, er iſt aufgeſ d'un plein saut, W. d'un auf einen Sprung, ohne Stufen zu kommen. W. fi il est parvenu de plein sau ge, er iſt auf einmal zu gelangt. sauter un fossé mit gleichen Füßen über e ſpringen. il lui a fait fai Breton, er hat ihn über d worfen.
Sautage, ſ. m. T. das Eintr ner Fiſche ꝛc. in die Fäſſe
Sautant, adj. T. (in der Wa Ziegen und Böcken) ſpringe
Sautelant, ante, adj. ſpringe les grenouilles vont en sa Fröſchen hüpfen fort.
Sauteler, v. a. ſ. Sautiller.
Sautelle, ſ. f. T. Fächſer, T Reislein oder Rebſchoß mit zel.
Sauter, v. n. ſpringen, hüpf Luft ſpringen, aufſpringen, e entkommen: über etwas w geſchwind gelangen oder kom was. sur qn., einen anfallen aux yeux, in die Augen fa gen. - aux nues, aus der H reculer pour mieux sauter. Berge halten, damit man ſei deſto eher thun könne. T. le au nord, der Wind drehet Norden. les vents sautent en rumb, der Wind iſt unb
Sauter, v. a. überhüpfen, ausl
Sauter les dégrés, les fenêtres Treppe hinunter, aus dem F worfen werden (hier iſt es kein

sondern eine elliptische Redensart, welche durch eine Präposition zu ergänzen ist, welche einen accusativum regieret). faire sauter un bastion etc., ein Bollwerk sprengen. un mauvais lieu, ein Hurennest, Spielhaus zerstören. - la cervelle, vor den Kopf schießen. - un oeil, ein Auge ausstechen. - les dégrés, die Treppe herunter werfen. les tenêtres, einen aus dem Fenster werfen. - le bâton, zu etwas zwingen. G. - la tête, den Kopf herunter schmeißen. - un bien, une terre, machen, daß ein Gut springen müsse.

Sauterean, s. m. Tangent, Docke eines Spinets, Flügels ꝛc. T. Kanone, welche kein verstärktes Bodenfeld hat. sauteraux, die Schläge, so man in einer Kutsche empfindet, wenn man über sehr steinigte und unebene Wege fährt, z. B. über gepflügten Acker.

Sauterelle, s. f. Heuschrecke *locusta*). T. Schmiege der Schreiner ꝛc., Winkelfasser. it. s. Zigzag. sauterelle graduée, Winkelmesser.

Sauteur, euse, Springer, Luftspringer (spottweise) vous êtes un habile sauteur, ihr seid ein ungeschickter Tölpel. T. Springer auf der Reitschule.

Sautier, oder grand sautier, s. m. eine Würde unter den Magistratspersonen in der Schweiz.

Sautillage, oder Sautillement, s. m. das Hüpfen, Springen.

Sautiller, v. n. hüpfen; abbrechen in der Rede; von einer Sache oder Gespräch aufs andere fallen.

Sautoir, s. m. T. (Wapenk). Andreaskreuz; geschobenes Kreuz.

Sautriaux, s. m. pl. T. gewisse kleine Springhölzlein der Tapetenwirker.

Sauvage, adj. c. wild, frei, roh. it. wüste, öde. it. ungezähmt. it. menschenfeindlich. F. teutschen, unartig. les sauvages, die Wilden, die ohne Zucht und gute Sitten leben. feu sauvage, der Ansprung, eine Art von Grind oder Krätze an den Backen der Kinder.

Sauvage, s. m. T. das Bergen, Retten der Güter aus einem Schiffbruche. droit de sauvage, Bergegeld, welches diejenigen zahlen müssen, deren Güter nach einem Schiffbruche gerettet worden.

Sauvageon, s. m. wilder Stamm, darauf zu pfropfen.

Sauvagin, ine, adj. W. goût sauvagin, wilder Geschmack, von wilden Enten, udergl. cela sent trop le sauvagin, la sauvagine, das schmeckt, riecht zu wild. trafiquer de sauvagine, mit wilden Thierhäuten handeln.

Sauvagine, s. f. T. Wasser- oder Seevögel, die einen wilden fischigten Geschmack haben. it. Felle von Füchsen, Mardern, Wieseln ꝛc.

Sauvegarde, s. f. Schutz, Schirm, Schutzbrief, Soldat, der zum Schutz in ein Haus, Schloß ꝛc. gelegt wird. T. (auf Schiffen) Leittau, Tau, daran man sich halten kann.

Sauvelage, s. Salvage.

Sauvement, s. m. A. Heil, Rettung. it. W. Bergegeld.

Sauver, v. a. retten, erretten, davon bringen, selig machen. F. entschuldigen, rechtfertigen. - q. ch. à qn., jemanden einer Sache überheben, etwas ersparen, vor etwas bewahren. sauver les dehors, den äußern Schein vermeiden, verhüten, daß man nicht anstößig werde. sauver les apparances, den Schein vermeiden. sauver la conduite, sein Verhalten rechtfertigen. (Musik) sauver une dissonance, einer falschen Stimmung abhelfen. sauver les défauts de taille, einem fehlerhaften Wuchs abhelfen. sauver la grille, le dedans, T. (im Ballhause) wehren, daß der Ball nicht in den Rost, nicht auf die Gallerie falle. sauve qui peut! rette sich, wer sich retten kann. P. sauver la chèvre et les choux, auf keiner Seite zu kurz kommen. se sauver, v. r. sich retten, davon machen, flüchten, entspringen, selig werden. sur q. ch., sich seines Schadens woran erholen, sich entschädigen. il se sauve sur la quantité, er entschädigt sich durch die Menge. F. G. se sauver à travers les broussailles; par les vignes; par les marais, sich so viel als möglich aus der Verwirrung ziehen.

Sauveraban, s. m. T. Ring von Stricken am Ende der großen Segelstangen.

Sauvetage, s. m. T. die Rettung, insonderheit die Rettung oder das Bergen der auf der See sich in Gefahr befindenden Schiffe.

Sauveté, s. f. T. sichrer Ort; Sicherheit.

Sauveterre, s. m. Art schwarzer Marmor, aus einem Dorfe dieses Namens, mit gelben und weißen Adern.

Sauve-vie, oder rue de muraille, s. f. Mauerraute, Art Farnkraut.

Sauveur, s. m. Retter, Erretter, Heiland. T. der Güter vom Schiffbruch retten hilft.

Saxatile, adj. c. T. was gerne zwischen Steinen wächst, lebet.

Saxe, s. f. Sachsen.

Saxifrage, s. f. Steinbrechkraut.

Saxon, onne, s. et adj. der aus Sachsen ist, Sächsisch.

Sayon, s. Saie.

Sbire, ſ. m. päbſtlicher Stadtſoldat, Häſcher zu Rom.
Scabellon, oder escabellon, ſ. m. T. länglicher Fuß eines Bruſtbildes.
Scabieuse, ſ. f. Skabioſe, Apoſtemenoder Grindkraut.
Scabieux, euse, adj. krätzig, ausſätzig.
Scabille, A. ein muſikaliſches Inſtrument.
Scabreux, euse, adj. W. rauh, uneben. F. ſchwer, gefährlich, dabei man leicht fehlen kann. affaire scabreuse, eine gefährliche mißliche Sache. esprit scabreux, ein ſeltſamer Kopf, mit dem nicht wohl auszukommen iſt.
Scaladaire, ſ. m. A. der eine Mauer erſteigt.
Scalo, A. ſ. Echelle.
Scalène, adj. c. T. triangle scalène, ungleichſeitiges Dreieck cone, cylindre etc. scalène, Kegel, Walze ꝛc, deren Achſe keinen rechten Winkel mit der Grundfläche macht. muscle scalène, das ungleiche dreieckige Mäuslein am Halſe.
Scalin, ſ. m. gewiſſe Scheidemünze, welche 27 Franzöſiſche Sols beträgt, und von denen gebraucht wird, die nach dem Senegal in Afrika handeln.
Scalme, ſ. f. T. Ort, wo das Ruder eines Ruderſchiffes aufliegt.
Scalpel, ſ. m. T. Schabemeſſer, chirurgiſches Inſtrument.
Scalvine, ſ. f. eine Kürbisflaſche, Trinkgeſchirr der Pilger und Soldaten.
Scammonée, ſ. f. T. Scammonien, ein Kraut; dicker, aus dem Scammonium gemachter Saft. scammonée préparée, Diagrid.
Scampativos, S. faire scampativos, davon laufen.
Scandalo, ſ. m. Aergerniß. F. Unwillen, Mißfallen, Lärm, Schimpf, Unordnung. pierre de scandale, Stein des Anſtoßes. maison de scandale, Hurenhaus. scandale donné, ein gegebenes Aergerniß. -pris, ein genommenes Aergerniß. tu m'es en scandale, du biſt mir ein Aergerniß. malheur à celui par qui le scandale arrive! wehe dem, durch den Aergerniß kömmt!
Scandaleusement, adv. ärgerlich; ärgerlicher Weiſe.
Scandaleux, euse, adj. ärgerlich. la chronique scandaleuse, das böſe Geſchrei, ſchl mme Nachrede.
Scandaliser, v. a. ärgern, Aergerniß geben, erzürnen, beleidigen, beſchimpfen. se scandaliser, être scandalisé, unwillig ſeyn, ſich befremden laſſen, verwundern, beleidigt finden.
Scander, v. a. T. (Proſodie) ſcandiren; einen Vers nach ſeinen Sylben ausmeſſen.
Scandie, Scandinavie, ſ. Dänemark, Schweden
Scandix, ſ. m. Nadel
Scanie, ſ. f. Schonen,
Scansion, ſ. f. (Proſodie) nes Verſes nach ſeine
Scape, ſ. f. eine Anker
Scapel, ſ. Scalpel.
Scapho, ſ. f. (Anatom.
Scaphoide, T. ſ. Navic
Scapulaire, ſ. m. breite me Zeug oder Tuch, Katholiken am Halſe aus beſonderer Andach gewand, Schulterrock. Adern ſo genannt, ver
Scarabée, ſ. m. Käfer. scara Kreuzkäfer. scarabée rh hornkäfer. scarabée à käfer.
Scaramouche, ſ. m. Ita bering.
Scardasse, ſ. f. Art Kä macher.
Scare, ſ. m. Fiſch, der Steinen aufhält.
Scarificateur, ſ. m. T.
Scarification, ſ. f. T.
Scarifier, v. a. T. ſchrep
Scariole, oder Escarole, ſ.
Scarlatine, adj. f. fièvre sc lachfieber.
Scarre, A. ſ. Escadron.
Sçavamment, (beſſer Save lehrt: zuverläſſig, mit
Sçavant, ante, (beſſer Sava um eine Sache weis; g erfahren; Gelehrter. it. aussi savant à la fin qu ment, man iſt hernach vorher.
Sçavantas, sçavantasse, od ſer Savantas etc.) ſ. m. der für gelehrt will ge und es nicht verdienet.
Sçavantissime, (beſſer Sav Sch. ſehr gelehrt.
Sçavoir, (beſſer Savoir) v. wendig gelernt haben. it. Grammatik). it. erfahren ſeyn. G. faut sçavoir, im que sais-je? und andere *caetera*. P. F. c'est un li toutes les foires de Chan Mann weis gewöhnlich a Welt vorgeht. je ne sais kenne niemand. que je Wiſſens, oder ſo viel als (NB. doch wird dies alle de der Redensart geſetzt. été au Jardin, que je sac ſons iſt er nicht im Gar

savoir la carte du pays, oder blos la carte, alle Ränke und Schwänke wissen; genaue Kenntniß von etwas haben. savoir ni a ni b, weder kix noch kax wissen; sehr unwissend seyn. savoir bon gré, schönen Dank wissen. savoir mauvais gré à qn., es einem übel verdanken; ihm schlechten Dank geben. (Kanzleisachen) savoir faisons, zu wissen sey hiemit daß ꝛc. faire savoir, wissen lassen, zu wissen thun, andeuten, ankündigen, ansagen, Nachricht geben. il en sait long, er ist klug, listig. il en sait bien long, er weis mehr, als er sich merken läßt. savoir son monde oder savoir bien vivre, sich in die Leute zu schicken wissen, mit Leuten umzugehen wissen; wissen mit wem man zu thun hat. savoir oser et souffrir, sich unterstehen etwas anzufangen, und es mit Geduld auszuführen. quand je vous saurai guéri, wenn ich erfahren werde, daß ihr wieder gesund seyd. savoir par coeur, auswendig wissen. sait bien peu faire qui cela ne sait faire, wer das nicht kann, der kann wohl nichts. su, sue, part. et s. m. wird selten gebraucht, außer in folgender Redensart: au vu et au su de tout le monde, öffentlich, vor jedermanns Augen. je ne sais quel, (mit einem nomine) ich weis nicht, was für einer. je ne sais qui, s. Qui. un je ne sais quoi, ein ich weis nicht was.

Sçavoir, s. m. (nur im singulari gebräuchl.) das Wissen, Wissenschaft, Gelehrsamkeit, Gelahrtheit. faute de savoir, weil man nicht gewußt. c'est un homme d'un profond savoir, er ist ein grundgelehrter Mann. il a de l'esprit et du savoir, er hat Verstand und Gelehrsamkeit.

Sçavoir, adv. it. W. à sçavoir, c'est à sçavoir, nämlich. it. wenn nur, er fragt sich nur. c'est un à savoir, das ist noch eine Frage, ist noch nicht ausgemacht.

Sçavoir-faire, s. m. Geschicklichkeit; künstliche Griffe, geschicktes Nachsinnen, um etwas zu erwerben. cet homme n'a point de bien, il subsiste par son sçavoir-faire, dieser Mann hat keine Mittel, er lebt von seiner Geschicklichkeit. (Falsch schreibt besser savoir-faire; so auch die vorhergehenden Wörter und das folgende.)

Sçavoir-vivre, s. m. klug, vernünftige Aufführung; die Wissenschaft zu leben; die Art, mit Leuten höflich umzugehen.

Scazon oder Scason, s. m. T. Art jambischer Verse, deren fünfter Fuß ein Jambus, der sechste ein Spondäus oder Trochäus ist.

Sceau, s. m. Insiegel, Siegel, Versiegelung; Zeit und Ort, da die Siegelung bei den Kanzler ꝛc. geschieht; Gebühr, welche für die Besiegelung erlegt werden muß. it. sämmtliche Siegelbediente. grand sceau, Königliche Insiegel. petit sceau, Kanzlei ꝛc. Insiegel. garde des sceaux, Siegelbewahrer beim König; garde-scel, Siegelbewahrer in Untergerichten. mettre le sceau, besiegeln. donner les sceaux à qn., einen zum Kanzler machen. ôter les sceaux à qn., einen vom Kanzellariat absetzen. sceau d'Hermès, hermetisches Siegel. sceau de notre Dame, Stickwurz (*tamnus*). sceau de Salomon, Weißwurz. F. sous le sceau de la confession, so geheim, als wenn es im Beichtstuhle wäre, *sub sigillo confessionis*. sceau de la grace, Versicherung der Gnade.

Scédule, s. f. Cédule.

Scel, s. m. s. Sceau, wird nur in einigen Redensarten gebraucht.

Scélérat, ate, adj. et s. gottlos, lasterhaft, boshaft, schelmisch; it. Bösewicht.

Scélératesse, s. f. W. Gottlosigkeit.

Scelet, s. m. Beingerüst, menschlicher Körper ꝛc.

Scélire, s. f. f. ein weißlich figurirter Sandstein.

Scellans, s. m. Art kleiner Fische, welche die Fischer zum Köder brauchen.

Scellé, s. m. T. gerichtliche Versiegelung. apposer, mettre le scellé, gerichtlich versiegeln. être sous le scellé. versiegelt seyn.

Scellement, s. m. T. das Befestigen eines Hakens ꝛc. in einer Mauer oder einem Steine. it. Verpichtung eines Stöpsels auf einer Bonteille.

Sceller, v. a. T. gerichtlich versiegeln. it. das Siegel, Insiegel auf, unter etwas drucken, besiegeln, sein Petschaft beidrucken. (Maurer) in einer Mauer befestigen, verschmieren, verstreichen. (Chemisten) hermetice versiegeln, fest zumachen, verwahren. F. befestigen, bestätigen. it. zuwachsen, mit Rinde überwachsen. sceller en plomb, mit Blei an einen Stein ꝛc. fest machen, eingießen.

Scelleur, s. m. Bedienter in Frankreich der die Ausfertigungen, Kontrakte ꝛc. besiegelt.

Scène, s. f. Schauplatz, Theatrum; Dekoration desselben; Auftritt. F. lächerliche ꝛc. Thaten, Aufführung. donner une scène au public, den Leuten was zu lachen geben. paroître sur la scène, hoch ans Brett kommen. mettre une chose sur la scène, etwas vorstellen, auf die Bühne bringen.

Scènique, adj. zum Schauspiel gehörig, davon benamet. jeu scènique, Schauspiel.

Scénite, ſ. m. T. der unter Zelten wohnet, als die Araber ꝛc.
Scénographie, ſ. f. T. perſpectiviſches Ausſehen, Abriß einer Feſtung, eines Gebäudes ꝛc.
Scénographique, adj. was Beziehung darauf hat.
Scénopégies, ſ. f. pl. T. Lauberhüttenfeſt.
Scepene, ſ. m. A. Richter.
Scepticisme, ſ. m. T. Zweifelſucht, Lehre der Pyrrhoniſchen Sekte, die an allem zweifelt.
Sceptique ſ. m. et adj. c. T. von obigen Philoſophen und ihrer Lehre gebraucht, Zweifler.
Sceptre, ſ. m. Scepter. F. königliche Gewalt, Würde. it. Perſonen, die ſolche beſitzen. depuis le sceptre jusqu'à la houlette, vom Vornehmſten bis zum Geringſten. T. ein ſogenanntes Geſtirn gegen Mittag.
Schaffouse, ſ. f. Schafhauſen.
Schédule, T. ſ. Cédule.
Schelestat, ſ. m. Schlettſtadt.
Schelling, ſ. m. T. Schilling, Münze.
Schelme, ſ. m. W. Schelm, beſſer chelme.
Schenante, ſ. Schoenante.
Schène, ſ. Schoene.
Schérif, ſ. m. Ehrentitel derjenigen, die vom Muhamed abſtammen.
Schirre, ſ. Squirre.
Schismatique, adj. c. et ſ. Abtrünniger von der rechten Kirche.
Schisme, ſ. m. Spaltung, Trennung von der rechten Kirche. F. innerlicher Streit in der Seele, als der Vernunft und der Leidenſchaften.
Schiste, ſ. f. Schiefer oder ſonſt ein Stein, der ſich wie der Schiefer in Blätter ſpaltet. (Einige ſchreiben und ſprechen Chite.)
Schlich, ſ. m. zerſtoßenes Geſtein, woraus man das Metall ſchmelzt auf den Schmelzhütten.
Schnapan, ſ. m. Schnapphan, Räuber.
Schoenante, ſ. m. Kameelſtroh, Heu, Kraut.
Schoene, ſ. m. T. Aegyptiſches und Perſiſches Wegemaaß von 2 Paraſangen oder 60 Stadien.
Schoenobate, ſ. m. T. Seiltänzer bei den Griechen.
Schoenobatique, ſ. f. Kunſt der Seiltänzer. it. adj. c. zu derſelben gehörig.
Scholastique, ſ. Scolastique.
Scholie. ſ. Scolie.
Scholarité, ſ. Scolarité.
Sciage, ſ. m. das Sägen. bois de sciage, Holz, das auf der Schneidemühle oder von Brettſchneidern geſchnitten iſt, als Latten, Bretter ꝛc.
Sciagraphie, ſ. Scénogr... rie, Entwurf.
Sciaite, ſ. m. et f. einer ... metaniſchen Sekte, w... tion verwirft.
Sciamache, ſ. f. das Sp...
Sciamancie, ſ. f. Wahrſ... Schatten.
Sciatère, ſ. m. T. Inſtrum... deſſen man leicht Sa... chen kann; Schattenzei...
Sciatérique, ſ. f. T. Son... adj. was die Stunde ... zeiget.
Sciatique, adj. et ſ. f. T. H... gicht. it. Hüftſchmerzen ... it. Hüftader. veines s...
Scie, ſ. f. Säge. it. Säge... scie de charpentier, Sc... fendre, Bretſäge. -à gui... scie à main, Handſäge. ... scie, Sägeſpäne. it. das ... ches man an den Ort d... Steins macht, wo man ...
Sciemment, adv. wiſſentl... dacht.
Science, ſ. f. Gewißheit, ... ſenſchaft, Kunſt, das W... ſamkeit. savoir une chose certaine, etwas für gewi... a plus d'heur que de sc... mehr Glück als Verſtand.
* Scientifère, adj. gelehrt, die Wiſſenſchaften einpr...
* Scientifiant, ſ. m. der di... ten ſtudirt.
Scientifique, adj. c. geleh... künſtlich, ſpitzfindig. fai... fique, für einen Gelehrte... len. T. (Ehrentitel der hochgelehrt.
Scientifiquement, adv. wi... ßig, ſcientifiſch, auf gel...
Scier, v. a. ſägen, abſägen; chel abſchneiden. T. (im S... wärts rudern. scier sur le... derſchiffen, welchen der Wi... vor Anker liegen, ſehr ... Rückwärtsrudern verhind... Schiff nicht die Anker ſch... davon losreißet.
Scieur, ſ. m. der da ſäget, Sichel abſchneidet. scier de ... ſchneider. scier de bled, e... im Felde.
Scille, ſ. f. Meer- oder ... bel.
Scillitique, adj. c. von Meer... macht vinaigre scillitique, beleſſig.
Scine, scinque, stinc, stinque, Scine, Art kleiner Eidexen

intillation, f. f. (die l werden besonders gesprochen) das Funkeln der Sterne.
intille, f. f. A. ein Fünklein.
intiller, v. a. funkeln, schimmern.
iographie, f. f. T. Grundriß eines Gebäudes von innen, Durchschnitt oder das Profil.
ioldre, f. m. alter Dänischer Poet.
iomantie, *Sciomance*, f. f. Art Wahrsagung durch Anrufung der Todten. ſ. évoquer le morts.
ion, f. m. langes ausgeschossenes Reis eines Baums. it. Strieme, Schmarre von einem Hiebe mit der Ruthe.
cipion, f. m. Scipio, ein Mannsname.
ciron, f. m. besonderer Wind in Griechenland, der von den Scironischen Feldern her wehete.
cirrhe, f. m. T. harte Drüsengeschwulst.
cis, Scise, f. T. A. der eine schwangere Frau getödtet.
cissible, adj. c. T. was leicht kann gespalten werden.
cission, f. f. W. Trennung, Zwiespalt, Zwietracht.
Scitie, f. f. Art kleiner Schiffe mit einem Verdecke und dreieckigen Segeln.
Sciure, f. f. T. das Sägen. it. das Schneiden mit der Stichel. it. die Sägspäne, Feilspäne.
Sclerome, f. m. eine Beule in dem Munde der Bährmutter.
Sclérophtalmie, f. f. T. harte, schmerzhafte Entzündung der Augen, mit einer trockenen Röthe.
Sclérotide, f. f. oder membrane sclérotide, hartes Augenhäutlein, welches hinten finster und vorne hell ist.
Sclérotique, adj. c. T. remede sclérotique, Arzneimittel, das Fleisch am Leibe hart zu machen.
Scolion, f. m. A. länglichrundes Geschirr; it. Gschirr im Nachtstuhle.
Scolarité, f. f. der Studentenstand. T. droit de scolarité, Recht der Studenten, ihre Sachen vor den *Conservatoribus* oder *Rectoribus* der Universität entscheiden zu lassen.
Scolastique, adj. c. scholastisch, schulmäßig, zur Schule gehörig. question scolastique, Schulfrage. it. f. m. scholastischer Theologe. f. f. scholastische Theologie.
Scolastiquement, adv. schulmäßig.
Scoliaste, f. m. Scholiast, Ausleger der alten Poeten und Griechischen Scribenten.
Scolie, f. f. Auslegung der Poeten oder Griechischen Skribenten. it. (Mathem.) Anmerkung, Erläuterung des vorhergehenden; Folge aus einem erwiesenen Lehrsatz.
Scolopendre, f. f. Vielfuß, Tausendfuß, Asselwurm. it. Hirschzungenkraut. it. Milzfarn, Milzkraut.
Scolopomachaition, f. m. chirurchisches Messerchen, eine enge Brustwunde weiter zu machen.
Scorbut, f. m. Scharbock, Mundfäule.
Scorbutique, adj. c. scorbutisch. it. f. c. der diese Krankheit hat.
Scorçonnère, ſ. Scorzonnère.
Scordium, f. m. Skordienkraut; Lauchenknoblauch.
Scoire, f. f. T. Schlacke. -de fer, Hammerschlag.
Scorification, f. f. das Reinigen von Schlacken.
Scorificatoire, f. m. Schmelztiegel.
Scorifier, v. a. T. von Schlacken reinigen, läutern.
Scorodoprasum, f. m. Ackerknoblauch, ſ. Ail poireau.
Scorpioïdes, f. m. Skorpionkraut, Rauhenklee.
Scorpiojelle, f. f. Skorpionöl.
Scorpion, f. m. Skorpion. it. der Skorpion, ein Gestirn. scorpion marin, Pietermann, ein giftiger Seefisch. A. stachligte Peitsche, von einem Kraute dieses Namens gemacht; Art Geschoß bei den Alten.
Scorsonère, Scorzonnère, f. f. Skorzonner, Schlagenmond, Vipergras it. eine Art Wurzeln, die man ißt, die auch Skorzonner und Haberwurz, auch Skorzeniren, genannt werden.
Scote, f. f. T. Reinigung der Kleider. (bei den Kapuzinern ꝛc.) faire la scote, die Kleider über das Feuer halten, daß der Gestank ꝛc. heraus gehe.
Scoue, f. f. T. (Baukunst) Regenrinne, Vertiefungen unter den Kranzleisten. it. ſ. Rond-creux.
Scotisme, f. m. Sekte der Anhänger des Irländischen Mönchs Scotus.
Scotiste, f. m. Anhänger des Scotus.
Scotomie, f. m. Augenkrankheit, als wenn man durch lauter Nebel sähe.
Scoue, f. f. T. (Schiffbau) äußerstes Ende eines Bauchstückes.
Scourgeon, f. m. ſ. Escourgeon.
Screuna, oder Escrène. A. ein kühler Ort.
Scribe, f. m. T. Schreiber, Kopist; Schriftgelehrter bei den Juden. Domi scribe, Sekretarius des Generals der Karthäuser.
Scripteur, f. m. T. geheimer Kopist der Römischen Kanzlei.
Scripturaire, ſ. Caractes.
Scrophulaire, f. f. Braunwurzkraut, Feigwarzenkraut.
Scrophules, f. f. pl. ſ. Ecrouilles.

Scruphuleux, oder Scrofuleux, euse, adj. was Drüſen, Feigwarzen hervorbringt.
Scroton, ſ. m. T. Hodenſack.
Scrupule, ſ. m. Skrupel, Zweifel, Gewiſſenszweifel. F. Swierigkeit, welche man ſich macht. it. allzugenauer Fleiß. T. Skrupel, dritter Theil eines Quentchens, oder 20 Gran bei den Aerzten, und 24 im Goldgewicht. faire scrupule, ſich einen Skrupel, ein Gewiſſen machen. à qn., bei einem einen Skrupel erwekken. jetter du scrupule dans les consciences, die Gewiſſen irre machen. sans scrupule, mit gutem Gewiſſen.
Scrupuleusement, adv. gewiſſenhaft, ſorgfältig, allzugenau.
Scrupuleux, euse, adj. der ſich leicht einen Skrupel macht; der unnöthige Schwierigkeiten über etwas macht; der verzagt, furchtſam iſt, etwas zu thun. F. allzugenau.
Scrutateur, ſ. m. T. der die Wahlſtimmen unterſucht. scrutateur des coeurs, Herzenskündiger. scrutateur de la nature, Naturforſcher.
Scruter, v. a. nachſpüren. Dieſer Ausdruck wird vorzüglich von den Erkundigungen über den Charakter und die Lebensart der zu erwählenden öffentlichen Beamten, ſodann auch überhaupt von der genauen Unterſuchung einer jeden Sache geſagt. it. im figürlichen Sinne heißt es etwas ausforſchen.
Scrutin, ſ. m. Sammlung der Wahlſtimmen: geſammte Wahlſtimmen; (bei den Auguſtinen) Ort, wo die Viſitatoren die Mönche examiniren. A. Examen der *Catechumenorum* vor Oſtern.
Sculper, (W. sculpter) v. a. T. Figuren ꝛc. in Stein hauen, ſchneiden.
Sculpteur, ſ. m. Bildhauer, Stein-, Eiſenſchneider.
Sculpture, ſ. f. Bildhauer-, Stein- und Eiſenſchneiderkunſt. it. Bildhauerarbeit.
Scurrile, adj. c. grob ſcherzend.
Scurrilement adj. mit grobem Scherz.
Scurrilité, ſ. f. grober Scherz, alberne Poſſen, unfläthiger Spott.
Scute, ſ. f. in Flandern) kleines Boot.
Scutiforme, adj. c. T. ſchildförmig, als der Knorpel an der Luftröhre; it. an der Knieſcheibe ꝛc.
Scylla, ſ. f. gefährliche Klippen bei Meſſina im mittelländiſchen Meere, dem gefährlichen Schlunde Charybdis gegenüber. P. passer heureusement entre scylla et charybde, ſich aus zwei gefährlichen Krankheiten herausziehen.
Scytale Laconique, ſ. f. kegelförmiges Holz, darauf man eine Pergamentſtrieme windet, um auf eine verborgene Art ſchreiben zu können.
Scythe, ſ. c. Scythe.
Scythie, ſ. f. Skythien.
Se, pron. ſich. A. conjunct. anſtat
Séance, ſ. f. W. das Sitzen, it. S einer Verſammlung, einem Geri der Verſammlung einer Societät Landesſtände; Seſſion, ganze Zeit welche ſolche Verſammlungen wä it. da ſie auf einmal beiſamme avoir voix et séance à la diète de pire, auf dem Reichstage Sitz und me haben. F. G. tenir, faire une gue séance, lange beim Tiſch oder le ſitzen. A Wohlanſtändigkeit.
Séant, ante, adj. anſtändig, was einem ſ als Aufführung, Verhalten. cette re n'est pas séante à son âge, dieſer ſchickt ſich für ihr Alter nicht. femme est fort séante, dieſe Frau iſt ehrbar, ſittſam, beſcheiden. T. ſitz Gericht haltend. le Roi séant en so de justice, als der König bei ſeinem lement auf dem Gerichtsſtuhl ſaß. (penkunſt) it. fem., figures séantes, F ren, welche neben einem Kreuze ſte und ſolches begleiten.
Séant, ſ. m. W. en son séant, sur s son séant, ſitzend. mettre un malade son séant, einen Kranken ſitzen laſ zum Sitzen aufrichten.
Seau, ſ. m. Eimer, Eimervoll. il pl seaux, es regnet, als wenn es mit E den göſſe.
Seau, ſtatt Sceau.
Seaut, A. anſtatt: il (elle) sut, seauvoir anſtatt savoir.
Sébacée, adj. f. T. von den Drüſen, welchen die Feuchtigkeiten, die ſie ſondern, die Beſchaffenheit des T bekommen.
Sebastien, ſ. m. Sebaſtian, Ma name. f. Sebastienne.
Sebelin, ſ. Zibeline.
Seberie, ſ. f. Siberien.
Sébeste, ſ. m. T. Bruſtbeerlein, w in Syrien wachſen, und in Apoth gebraucht werden.
Sebile, ſ. f. ein hölzerner Zober, w man den Moſt aus der Kufe in die ſer trägt. it. ein hölzernes Gefäß, man unter den Zapfen eines F ſtellt; ein Leckfaß, Traufkübel. it. Fäßlein, worein die Bäcker den g teten Teig thun. it. darein die hauer und andere Handwerksleute Werkzeug thun.
Sec, Sèche, adj. trocken, dürr, gedö getrocknet. F. (vom Styl) ohne rath; (von Worten, Komplim hart, grob; (von Unterredung) ver lich, unangenehm. T. (von Maler Bildhauerarbeit) grob ausgear

(vom Stahl) spröde; (von Mauern) ohne Kalk und Mörtel ꝛc. argent sec, baares Geld. tête sèche, Mensch, der kurz angebunden ist. visite sèche, Besuch, dabei man weder zu Essen noch zu Trinken vorlegt. d'un oeil sec, mit trockenen Augen, ohne Betrübniß. mettre à sec, ganz herunter bringen. G. il y a long tems qu'il devroit être sec, er sollte längstens am Galgen hängen. la donner sèche, durch eine verdrüßliche Zeitung ein Schrecken verursachen. vin sec, Sekt. T. (von Pferden) avoir la tête, les jambes sèches, magern Kopf, Beine haben. (im Billiard) bricole sèche, wenn man par bricole spielet und fehlet. coup sec, Stoß, da man nicht schiebet it. (Musik) ohne ziehen. consulation sèche, wenn man einen Advokaten um Rath fraget, ohne ihm Geld zu geben.

Sec, s. m. das Trockne; trocknes Futter; trockner Konfekt. F. employer le verd et le sec, sein Bestes thun. remettre un cheval au sec, ein Pferd, das im Grase und weichen Futter gewesen, wieder zu Haser und zu hartem Futter bringen.

Sec, adv. boire sec, ohne Wasser den Wein trinken; it. rein austrinken. F. répondre sec, hart, grob, kurz antworten. T. filer sec, Wolle, welche schon gewaschen ist, spinnen. à sec, trocken, ohne Wasser; ausser dem Wasser, aufs Trockne. F. leer, ohne Geld. T. ohne Segel.

Sécable, adj. c. T. was sich zertheilen läßt, theilbar.

Secacul, s. m. Name einer Syrischen Pflanze, deren Wurzel ehedem eingemacht nach Europa gebracht wurde.

Sécance, s. f. T. (Hocspiel) etliche nach einander folgende Karten von einerlei Farbe, ein Sequenz, ein Fluß.

Sécandes, s. f. pl. T. (Tuchmacher) die Spanische Wolle, welche den Schaafen von der Mitte der Seiten an bis unter den Bauch abgeschoren wird.

Sécante, adj. et s. f. T. (Geometrie) jede gerade Linie, die eine krumme durchschneidet; (Trigonometrie) insbesondere diejenige gerade Linie, welche vom Mittelpunkt durch den Umkreis eines Zirkels bis zum Tangenten gezogen wird.

Séche, s. f. Black- oder Dintfisch (*sepia.*)

Sèches de Barbarie, pl. gewisse gefährliche Klippen auf den Küsten der Barbarei, in dem Meerbusen von Sidra zwischen Tunis und Tripolis.

Sèchement, adv. trocken. F. hart, grob; kraftlos, unangenehm. it. glatt weg, ohne Bedenken. T. grob, als Malerarbeit.

Sécher, v. a. trocknen, dürren; austrocknen. F. abtrocknen, abwischen, als Thränen.

Sécher, v. n. it. se sécher, trocknen, trokken werden, verdorren: F. vor Kummer ꝛc. sich verzehren. sécher sur pied, idem.

Sécheresse, s. f. Trockenheit, Dürre. F. harte, grobe Begegnung; (vom Styl) Kraftlosigkeit, Unannehmlichkeit; Ermangelung göttliches Trostes. it. Mangel an Einfällen oder an Lebhaftigkeit. it. Kaltsinnigkeit, Unlebhaftigkeit. sécheresse de conversation, armseliges Gespräch in Gesellschaft, welches von nichts als elenden Dingen handelt.

Sécheron, s. m. T. dürre Wiese; eine Wiese, die man durch keinen laufenden Bach wässern kann, sondern nur vom Regen muß befeuchtet werden.

Séchoir, s. m. T. Brett, darauf man etwas trocknet.

Second, de, adj. andere, zweite. W. und S. sans seconde, à nulle autre seconde was seines gleichen nicht hat. T. (auf großen Schiffen) seconde ancre, Boganker, der Anker, dessen man sich täglich bei den gewöhnlichen Fällen zu bedienen pflegt. cause seconde, Mittelursache. eau seconde, Scheidewasser, welches schon gebraucht worden, darinn schon etwas aufgelöset worden ist. second flanc, Sekundflanke, Nebenstreichlinie. seconde herbe, Grummet. plume seconde, s. Seconde. vaisseau second, s. Second. en second lieu, zum zweiten, zweitens. pensées secondes, die letztern oder überlegtern Gedanken. se marier en secondes noces, sich zum zweitenmal verheirathen, zur zweiten Ehe schreiten. P. cela est du second bond, das taugt nicht; das kömmt zu spät.

Second, s. m. Sekundant, Beistand im Duelliren, Ballspiele, Wortstreit ꝛc. (wird auch selbst vom Frauenzimmer gebraucht, als: cette Dame qui vous protège à la cour, est une bonne amie, un bon second.) it. anderer Gang von Gerichten, die auf eine Tafel getragen werden; ein Schüler aus der zweiten Klasse, Sekundaner; das Läuten zum andernmal. T. (Ballhäuser) zweiter Spieler, der seinen Platz in einer von den Ecken des Platzes hat; it. die zweite Abtheilung der Gallerie; (im Seewesen) Bedeckungsschiff, s. Vaisseau matelot, vaisseau second, unter Vaisseau. Capitaine en second, der in Abwesenheit des rechten Hauptmanns kommandirt, Unterhauptmann. lieutenant, enseigne en second, dergleichen Lieutenant, Fähndrich auf der See. compagnie en second, Kom-

gagnie Reiter, welche aus einer andern zu ſtarken Kompagnie gezogen iſt, ihre beſondern Officiere hat, doch aber mit der andern Kompagnie einigermaßen verbunden bleibt.

Secondaire, adj. c. W. zufällig; T. planète secondaire, Nebenplanet, Trabant. veines lactées secondaires, *vasa lactea secondi generis.*

Seconde, ſ. f. T. der ſechzigſte Theil einer Minute, Sekunde. it. zweite Klaſſe in einer Schule, Sekunda; Sekunde in der Muſik. it. im Fechten; andere Feder in einem Flügel, welche die allerbeſte zum Schreiben iſt. un paquet de secondes, ein Bündlein von dergleichen Federn.

Secondement, adv. zum andern, zweitens.

Seconder, v. a. eines Beiſtand ſeyn, helfen; behülflich ſeyn; fördern, nachkommen. T. (Ballſpiel) il seconde bien, er giebt einen guten Gehilfen ab. A. gleich ſeyn, gleichkommen.

Secondicier, ſ. m. T. Geiſtlicher, welcher bei einer Kirche der zweite dem Range nach iſt.

Secondines, Secondes, ſ. f. pl. Nachgeburt.

Secore, A. ſ. Secourir.

Secouement, ſ. m. das Schütteln und Rütteln. it. das Stauchen, als auf einem Pferde. (Secoûment.)

Secouer, v. a. ſchütteln; abſchütteln. it. ſtauchen, erſchüttern. F. mißhandeln, hart verfahren. it. einen mitnehmen, quälen, als Krankheit. secouer le joug, das Joch abſchütteln; ſich der Knechtſchaft entledigen. T. secouer la bride à un cheval, ein Pferd mit dem Zügel rukken, um es dadurch in Gang zu bringen. secouer les oreilles, nach etwas nicht fragen. se secouer, v. r. ſich ſchütteln, wie die Pferde und Hunde pflegen.

Secourable, adj. c. dienſtfertig, hilfreich, der gern hilft. it. dem man helfen kann, meiſt mit der Negation. cette place n'est pas secourable, dieſe Feſtung kann nicht entſetzt werden.

Secourcer, v. a. A. den Rock zurecht ziehen, aufnehmen.

Secourgeon, ſ. Escourgeon.

Secourir, v. a. helfen, zu Hilfe kommen, unterſtützen, beiſpringen, retten. it. entſetzen. secourir une place assiégée, eine belagerte Stadt entſetzen. T. einem Pferde die Hilfe geben. se secourir, v. r. ſich ſelbſt helfen, ſein eigenes Beſtes beobachten.

Secours, ſ. m. Hilfe, Beiſtand; Hilfsvölker, Entſatz. T. Kirche, die man einer andern zu Hilfe gebaut, die zu enge für die Gemeinde geworden war; doch ſagt man in dieſer Bedeutung lieber: une succursale. être de grand secours, behilflich ſeyn. aller au secours de qn., einem zu Hilfe kommen. donner secours à qn., einem Hilfe leiſten. secours! zu Hilfe!

Secousse, ſ. f. Erſchütterung, heftige Bewegung; das Schütteln, Rütteln. secousses d'un cheval, d'un carrosse, Schütteln, Stoßen eines Pferdes, einer Kutſche. F. Stoß, Anfall. donner sa secousse pour courir, pour sauter, einen Anſatz zum Laufen, zum Springen thun. la perte de son procès lui a donné une rude secousse, der Verluſt ſeines Proceſſes hat ihn ſehr hart genommen.

Secque, ſ. f. T. ſeichter Ort auf der See, auf welchem Schiffe leicht ſitzen bleiben.

Secret, ète, adj. heimlich, geheim; verborgen; verſchwiegen. maladies secrètes, heime ſchamhafte Krankheiten. un lieu secret, eine geheime verborgene Treppe. le lieu secret, der Abtritt, heimliche Gemach. sceau secret du Roi, kleine geheime königliche Inſiegel. cabinet secret, ſ. unten Secrète. T. Jagdhunden, die nicht bellen.

Secret, ſ. m. Heimlichkeit, Geheimniß, Verſchwiegenheit; heimlicher Handgriff, Kunſtſtück, das andern nicht bekannt iſt. F. Kunſt, beſtes Mittel. W. heimliches Gemach. T. (auf Schiffen) Zündloch der Kanonen; verborgener Ort in einem Koffer oder Kaſten. W. Kur einer Wunde mit Ausſaugen des Bluts, mit abergläubiſchen Worten. salle des secrets, Sprachgewölbe, Zimmer in welchem das, was an einer gewiſſen Stelle in demſelben ganz leiſe geſprochen wird, an einer andern davon entfernten deutlich kann gehört werden. en secret, à sous le secret, insgeheim, heimlich. secret d'un brûlot, Ort auf einem Brander, an welchem des Feuer angelegt wird, wenn er angezündet werden ſoll. secret de la nuit, Dunkelheit der Nacht. secret des bois, die innerſten Winkel der Wälder; die dunkelſten Schatten eines Waldes. garder le secret, ein Geheimniß verwahren. confier un secret à qn., jemanden ein Geheimniß anvertrauen. manquer un secret, trahir le secret, ein Geheimniß verrathen. sous le secret de la confession, unter dem Siegel der Beichte. je vous dis cela dans le secret, dans le dernier secret, ich ſage es Ihnen unter dem Siegel der größten Verſchwiegenheit. P. révéler le secret de l'école, aus der Schule ſchwatzen.

Secrétaire, ſ. m. Sekretarius. F. Secrétaire de St. Innocent, der den gemeinen

Leuten um Geld Briefe ꝛc. schreibet. it. Titel eines Buchs, der allezeit fertige Sekretarius. it. ein Schreibtisch. it. ein Schreibespind mit geheimen Fächern. D. ein Freund, dem man seine Heimlichkeiten anvertraut.

Secrétairerie, s. f. Ort, wo die Sekretarien ihre Sachen ausfertigen, Kanzlei.

Secretariat, s. m. Amt eines Sekretarius. it. die Zeit, da er eine solche Würde verwaltet.

Secrète, s. f. T. Gebet in der Messe nach dem Opfer, welches der Priester leise spricht.

Secrétement, adv. heimlich, insgeheim.

Secrétion, s. f. T. Absönderung der Feuchtigkeiten im menschlichen Leibe.

Secrétoire, adj. c. T. vaisseaux secrétoires Absönderungsgefäße.

Sectaire, s. m. W. Anhänger einer Sekte, Sektirer.

Sectateur, trice, s. Anhänger eines Lehrers, einer Meinung, einer Sekte (im guten und bösen Verstande).

Secte, s. f. Sekte, Anhang einer Lehre, Ketzerei.

Secteur, s. m. T. secteur de cercle. Ausschnitt eines Zirkels.

Sectile, adj. was sich spalten oder schneiden läßt.

Section, s. f. T. (in der Mathesi) Schnitt, Durchschnitt. section conique, Kegelschnitt. (in der Anatomie) Schnitt, Eröffnung; (in der Baukunst) Profil eines Gebäudes. F. Abtheilung eines Kapitels. it. Abtheilung einer Stadt oder Commüne.

Séculaire, adj. c. T. was am Ende eines Jahrhunderts ist, geschiehet. année séculaire, grosses Jubeljahr.

Sécularisation, s. f. T. Versetzung aus dem geistlichen Stande in den weltlichen.

Séculariser, v. a. T. aus dem geistlichen in den weltlichen Stand setzen.

Sécularité, s. f. T. weltlicher Stand. it. geistlicher Stand ohne Klostergelübde.

Séculier, ère, adj. weltlich, Weltlicher, der an keine Ordensregel gebunden ist. prêtre séculier, ein Weltpriester, der kein Ordensmann ist. affaires séculières, Weltgeschäffte. dignité séculière, weltlicher Ehrenstand. bras séculier, die weltliche Obrigkeit. la chasse est un divertissement séculier et point régulier, die Jagd ist eine weltliche Lustbarkeit, die sich für Mönche nicht schickt. puissances séculières, die weltlichen Mächte.

Séculièrement, adv. W. als ein Weltlicher, weltlich, auf weltliche Art.

Securidaca, s. f. T. Beilkraut.

Sécurité, s. f. Sicherheit, da man Ursach zu fürchten hätte, Sorglosigkeit. P. la sécurité est la mère du danger, wenn man am sichersten ist, ist die Gefahr am nächsten.

Secutor, s. m. Art Römischer Fechter.

Sédan, s. m. Stadt in Frankreich, in Champagne an der Maas.

Sédanoise, adj. et s. f. T. Perlschrift, kleinste Schrift bei den Buchdruckern. (Parisienne).

Sédantaire, adj. c. der viel sitzt. it. wobei man immer sitzen muß. it. beständig an einem Orte. une vie sédantaire, eine Lebensart, dabei man sich wenig Bewegung macht. travail sédantaire, Arbeit, dabei man sitzen muß. n'être point sédantaire, kein Sitzfleisch haben. être sédantaire dans une ville, in einer Stadt seßhaft seyn. une cour sédantaire, ein Gericht, das stets an einem Orte ist. * Die garde nationale sédantaire (oder sédantaire) besteht nach der im Laufe des Julius 1795 dekretirten neuen französischen Konstitution, aus allen Bürgern und Söhnen der Bürger, welche im Stande sind die Waffen zu tragen. Kein Franzose kann die Rechte eines Bürgers ausüben, wofern er sich nicht in das Verzeichniß dieser Nationalgarde hat einschreiben lassen. Sie ist übrigens vorzüglich zur Erhaltung der Ruhe im Innern der Republik, so wie die garde nationale en activité zur Bestreitung der äußern Feinde, bestimmt.

Sedatif, ive, A. schmerzstillend.

Séder, v. a W. besänftigen.

Sédiment, s. m. T. Bodensatz, das Dicke, das sich von flüssigen Sachen unten in ein Geschirr setzt, als von Urin ꝛc.

Séditieusement, adv. aufrührischer Weise.

Séditieux, euse, adj. aufrührisch. les vents séditieux, die stürmischen Winde.

Sédition, s. f. Aufruhr, Aufwand. it. innerliche Unruhe; Unordnung, Lärm. emouvoir, exciter, allumer, somenter, entretenir la sédition, einen Aufruhr erregen, unterhalten. appaiser, étendre la sédition, einen Aufruhr ꝛc. stillen.

Sèdre, s. m. T. Hoherpriester aus der Ali Sekte bei den Persern.

Séducteur, trice, s. adj. Verführer, verführerisch.

Séduction, s. f. Verführung, Betrug.

Séduire, v. a. verführen; verleiten, bestechen. it. zu Fall bringen. l'art de séduire, die Verführungskunst

Séduit, part. et adj. verführt; betrogen; bestochen.

Sédule, s. Cédule.

Sedum, s. m. Hauswurz, s. Cedon.

Séel, s. Scel.

Séer, v. n. A. ſich ſetzen, ſ. s'asseoir.
Séete, ſ. f. A. Pfeil.
Segesta, Segetie, ſ. f. (bei den alten Römern) die Göttinn der Feldfrüchte.
Segie, A. ſ. Assiége.
Sègle, ſ. Seigle.
Segment, ſ. m. T. Abſchnitt eines Zirkels oder einer Kugel.
Segmoidal, ale, adj. T. valvules segmoidales, halbe mondförmige Fallen der Lungenader.
Segnegre, oder Senegre, ſ. m. A. Griechiſcher Fenchel.
Ségorage, Ségréage, ſ. m. T. fünfter Theil des verkauften Holzes, das dem König oder Lehnsherrn an einigen Orten gehöret.
Segoviane, ſ. f. die beſte ſpaniſche Wolle.
Ségrairie, ſ. m. T. gemeinſchaftliches Holz.
Ségrais, ſ. m. T. abgeſöndertes Holz.
Ségrayer, ſ. m. T. Oberherr eines Waldes, der von andern gemeinſchaftlich beſeſſen. it. der obgedachten fünften Theil (ségréage) empfängt.
Ségrégation, ſ. f. T. Abſönderung.
Ségréger, v. a. T. W. abſöndern.
Ségretain, A. ſ. Sacristain.
Seguë, ſ. f. A. ſ. Ciguë.
Seia, Scie, ſ. f. die Samengöttinn bei den alten Römern.
Sejame, Sejamie, ſ. f. A. Art Türkiſchen Korns.
Seiches, ſ. f. pl. die Ebbe und Fluth auf dem Genferſee.
Seid, ſ. c. Nachkommen des Ali in Perſien.
Seida, ſ. m. Afrikaniſches Stachelſchwein.
Seier, ſ. Scier.
Seif. A. ſ Haie.
Seigle, Sègle, ſ. m. Rocken. seigle ergote, brandig Korn.
Seigné, A. ſ. Marqué.
Seigner; ſ. Saigner.
Seigneur, ſ. m. Herr, gebietender, Lehns- Gerichts-, Eigenthumsherr, vornehmer Herr. S. (anſtatt Monsieur) Herr, gnädiger Herr. T. herrſchender Planet in einer Himmelsſtellung. le Seigneur, der Herr (Gott). notre Seigneur, unſer Herr Gott. le grand Seigneur, der Türkiſche Kaiſer. Seigneur de parchemin, neugebackener Edelmann, der groß thut. Seigneur de loix, A. Rechtsgelehrter. Seigneur foncier. Grundherr — justicier, Gerichtsherr. — dominant, Lehnsherr, Obereigenthumsherr. la Chambre des Seigneurs, (in England) ſo viel als Chambre haute. F. vivre en Seigneur, en grand Seigneur, ſehr prächtig, vornehm leben. P. à tous seigneurs tous honneurs, Ehre dem Ehre gebühret, nulle terre sans Seigneur, ein j[e] hat ſeinen eigenen Herrn. tant seigneur, tant vaut sa terre, we Gut etwas wendet, der kann was davon einnehmen. tandis Vasal dort, seigneur veille, ve Lehnsmann die Lehn, ſo denkt Herr daran.
Seigneuriage, ſ. m. Recht, das de ge von der Münze gehöret, der ſchatz.
Seigneurial, ale, adj. T. herrſchei viele Rechte hat. droits seigne herrſchaftliche Gerechtſame. W prächtig.
Seigneurialement, adv. W. als ein Herr.
Seigneurie, ſ. f. Herrſchaft; (vor dig) Geb et der Republik, Re it. Ehrentitel, der von den Se kretariis in Frankreich im Sc dem päbſtlichen Nuntio gegeben S. Serviteur à votre Seigneurie, horſamer Diener von Eurer He keit. hautes seigneuries, die Fürs Herzog hümer, Fürſtenthümer, grafſchaften, Grafſchaften u. ſ. n gneurie suzeraine, Herrſchaft, mit Ober- und Untergerichten; L herrſchaft.
Sei neuriser, v. n. ſich als ein Her führen, beweiſen.
Seignior, A. ſ. Seigneur.
Seille, ſ. f. W. Waſſereimer, Sc Zuber, Gelte.
Seillet, Seillette, A. Weihkeſſel.
Seillure, ſ. f. T. ſ. Sillage.
Seim, Seimie, A. Art Fiſchnetze.
Seime, ſ. f. T. Hornkluft, Spalt im eines Pferdes, der von der Krone ans Eiſen geht. A. Fiſchnetze.
Sein, ſ. m Buſen, Bruſt, Schooß. Herz, Mitte von einem Reich ꝛc. fille a le sein plat, dieſes Mädchen keinen Buſen. le sein d'Abraham, A hams Schooß, (in der Theologie) Himmel. D. le sein de Thétis, Meer. porter la guerre dans le sei pays, den Krieg mitten ins Land len. T. Meerbuſen.
Seincas, ſ. m. Art Krokodill.
Seine, ſ. f. Seinefluß. T. Schlag Fiſchgarn. pêcher à la seine, mit Schlagnetz fangen. tirer la seine, Netz an ſich ziehen.
Seinfoin, ſ. Sainfoin.
Seing, ſ. m. eigenhändige Unterſchrift. eine Glocke, womit man das Zei zum Kirchengebet gab. sous nos sei privés, eigenhändig unterzeichnet. blanc seing, ſ. Blanc seing.
Seingle, ſ. Sangle.

our, ſ. m. Wohnung, Aufenthalt; Ort; Raſttag. faire séjour, ſich aufhalten. camp de séjour, ein Raſtlager.
journer, v. a-n. ſich aufhalten, bleiben, verbleiben.
izaine, ſ. f. (ſonſt auch Fil-agor genannt) T. dünne Stricklein, oder auch dicker Bindfaden der Ballenbinder. it. ein Bund Reifſtöcke der Böttcher, darinnen 16 Stück enthalten ſind.
eizains, ſ. m. pl. A. Art wollener Tücher, deren Zettel 1600 Faden iſt.
eize, adj. c. ſechzehn. ſ. m. Sechzehnter ein Sechzehntheil. it. Name einer Partei, ſo ſich wieder den König Heinrich III. empörte. livre en seize, Buch in Sedezformat. seize quartiers, zwei und dreißig Ahnen.
Seizième, adj. c. et ſ. m. ſechzehnte; ſechzehnter Tag im Monat; ein Sechzehntheil.
Seizième, ſ. f. T. Tripeltakt in der Muſik.
Seizière, ſ. f. eine Rotte von 16 zur Zeit der Ligue in Paris.
Sel, ſ. m. Salz. F. Lieblichkeit, ſinnreicher Verſtand, Scherz, artige Stichelrede. sel marin, Meerſalz. du faux sel, Salz, von welchem der gebührende Zoll nicht bezahlt worden. sel gemme, Bergſalz, Steinſalz. (*sal gemmae.*) cette sauce est d'un bon sel, dieſe Brühe iſt gut geſalzen, weder zu viel noch zu wenig geſalzen. sel attique, ſinnreiche und angenehme Ausdrücke der Athenienſer. le sel attique y est répandu à pleines mains, es ſind darinn ſehr viele vortreffliche Ausdrücke. manger q. ch. à la croque au sel, etwas blos mit Salz eſſen, ohne andres Gewürz. une terre qui n'a point de sel, ein unfruchtbares Land. P. il n'y a ni sel ni sauce à cela, es hat weder Saft noch Geſchmack. P. je le mangerois avec un grain de sel, ich wollte mit ihm bald fertig ſeyn. P. ils ne mangeront pas un minot de sel ensemble, ſie werden nicht lange beiſammen gutthun. le sel est le symbole de la sagesse, das Salz iſt das Symbol der Weisheit.
Sel, ele, adj. [illegible]Seul.
Sele, ſ. f. A. Sattel, den ein Miſſethäter zur Schande auf den Schultern tragen mußte.
Sélenique, adj. c. T. was von den Veränderungen des Mondes handelt.
Sélénite, ſ. f. T Sperrglas, Spiegelſtein, Mondſtein. it. ein köſtlicher Stein in China, der mit dem Mond ab- und zunehmen ſoll.
Séléniteux, euse, adj. was die Eigenſchaft eines Seleniten oder Mondſteins hat.
Sélénographie, ſ. f. T. Beſchreibung des Mondes.
Sélénographique, adj. c. T. zur Beſchreibung des Mondes gehörig.
Séleran. ſ. Saleran.
Sélering, ſ. m. Serenicus, Mannsname. G. und P. un saint Selering, der nichts verſchweiget.
Selle, ſ. f. (W. hölzerner Stuhl, Bank.) Nachtſtuhl, Sattel. selle rase, Engliſcher Sattel. selle à piquer, Tummelſattel. être bien en selle, gut zu Pferde ſitzen. G. avoir le cul sur la selle, reiten. courir la poste à toutes selles, Courier reiten, ohne ſeinen eignen Sattel zu haben. (bei der Poſt) la première selle, der beſte Klepper im Stalle. F. Stuhlgang. aller à la selle, zu Stuhl gehen. jetter les selles, den Stuhlgang, die Unreinigkeit ausleeren, wegwerfen. T. (Anatomie) Sattel am Keilbeine, (*sella turcica.*) ein Geſtell, auf welchem die Bildhauer ihre Modelle ausarbeiten. (auf Schiffen) Kaſten, worinn die Inſtrumente zum Kalfatern aufbehalten werden. selle à tous chevaux, Sache, Gedanken, Ausdruck, ſo zu vielen Dingen kann gebraucht werden. bateau des selles, Waſchſchiff, Schiff, das zur Bequemlichkeit der Wäſcherinnen auf einem Fluſſe gehalten wird. P. entre deux selles le cul à terre, zwiſchen zwei Stühlen nieder.
Seller, ſ. Sceller.
Seller, v. a. ſatteln. T. se seller, (Gärtner von der Erde) ausdürren, trocknen, hart werden. P. affaire sellée et bridée, ausgemachte, beſchloſſene Sache.
Selleri, ſ. Celeri.
Sellerie, ſ. f. Sattelkammer.
Sellette, ſ. f. P. niedriger Stuhl, worauf ein Miſſethäter vor Gericht ſitzen muß. F. Katzenbänkchen, worauf die Bernhardiner zur Strafe mitten im Refektorium ſpeiſen müßen. T. unterſte Hölzer eines Tragereffs. it. Stühlchen, worauf die Scheerenſchleifer ihren Waſſereimer ſetzen; Pflugſtöckchen, Pflug-geſtell. it. Schemmel eines Handprotz-wagens. on l'a tenu longtems sur la sellette, man hat ihm lange mit allerlei verdrüßlichen Fragen zugeſetzt.
Sellier, ſ. m. Sattler.
Selon, praep. nach. it. adv. nachdem es kömmt, nach Beſchaffenheit der Sache. selon que, conj. nachdem. l'évangile selon saint Matthieu, das Evangelium wie es Matthäus beſchreibt. c'est selon, nachdem es trifft; nachdem es kömmt. P. selon le drap la robe, wer lang hat, läßt lang hängen.
Selve, ſ. f. A. Wald.

Semack, s. m. T. (Astronomie) s. Arcture.
Semady, A. s. Samedi.
Semailles, s. f. pl. Saatzeit. it. das Aussäen, das Ausgesäete. it. die Staat, Gesäme, Saamenwerk.
Semaine, s. f. Woche, Wochenlohn; ein Buch von den ersten sieben Tagen in der Welt. être la semaine, oder être de semaine, en semaine, die Woche haben. G. la semaine des trois jeudis, auf Nimmermehrstag. la semaine sainte, die Charwoche prêter à la petite semaine, kleine Summen auf kurze Zeit gegen großen Zins leihen. par semaine, wöchentlich.
Semainier, ière, s. T. der, an dem die Woche ist bei den Mönchen, Nonnen, Schauspielern ꝛc.
Semale, s. f. T. Schmalschiff, Art Fahrzeuge auf den Holländischen Kanälen.
Semaque, s. f. T. Schmacke, kleines Holländisches Schiff.
Semblable, adj. c. et s. gleich, ähnlich; gleichartig, gleichförmig. P. chacun aime son semblable, gleich und gleich gesellt sich gern.
Semblablement, adv. W. gleicher Weise.
Semblableté, s. f. A. s. Ressemblance.
Semblance, s. f. W. Gleichheit (wird nur noch gebraucht, wenn von dem göttlichen Ebenbilde geredet wird).
Semblant, s. m. Schein, Ansehen, Gleichheit. faire semblant, sich stellen. ne faire semblant de rien, sich nichts merken lassen. vous en faites le semblant, ihr stellet euch, als wenn es so wäre, als wenn ihr es gesagt, gethan ꝛc. hättet. il fait semblant de savoir, er stellet sich, als wüßte er. de ne pas savoir, als wenn er nichts wüßte. sans faire semblant de savoir, ohne sichs merken zu lassen, daß er wisse. on est souvent le dupe d'un beau semblant d'amitié, oft wird man unter dem angenehmen Schein der Freundschaft betrogen.
Sembler, v. n. et impers. scheinen, dünken, das Ansehen haben. je lui semble fier, ich scheine ihm trotzig. ce me semble, so däucht mirs. rien ne lui semble bon, es dünkt ihm nichts gut. sembler bon, für gut befinden; sich gefallen lassen. faites comme bon vous semblera, thut nach eurem Gutbefinden, Gefallen ꝛc. si bon lui semble, wenn es ihm gefällt. que vous en semble? was dünkt euch davon?
Seme, ée, part. it. adj. gesäet, besäet. F. und T. (Wapenk.) bestreuet, dick besetzt. l'argent est clair semé chez lui, er hat nicht viel Geld. (Jägerei) ce cerf est mal semé, dieser Hirsch hat am Geweih der einen Seite mehr Enden der andern.
Semé, s. f. T. Schuldigkeit einen von einem erjagten Wild ein geben, als ein Schulterstück vor Scheinen, und eine Keule ꝛc schen.
Séméiologie, Séméiotique, s. f. von den Zeichen der Krankheite
Sémélé, oder Semele, s. f. des Mutter.
Semelle, s. f. Schuhsohle, Strum ausgeschnittene Sohle, die man in he legt. semelle de feutre, Fil un soulier a simple semelle, ein mit einfacher Sohle. mettre des s les, besohlen, versohlen. it. ein dünner Pfefferkuchen: Maaß Schuhes breit; (Artillerie) Soh Stück Holz oder Bohle zwischen Wänden einer Lafette, worauf d none ruhet; (Zimmerleute) Sch welche unter einen aufrecht steh Pfosten oder Stütze gelegt wird Dachstuhlschelle; (Probirer) ge schlagene Gold- und Silberprobe. melles im pl. (Schiffbau) Schwert in Form in einer Schuhsole ausgesch te Bretter, welche an die Seiten der J ten, Schmacken ꝛc. gemacht wer battre la semelle, auf der Wanderst seyn, herum streichen it. auf Schus Rappen reiten: zu Fuß gehen. sau dix semelles, einen Sprung zehn Sch weit thun. gentilhomme à simple sem le, einer, dessen Adel zweifelhaft i
Semence, s. f. Saamen, Saamenko Saamen der Thiere. F. Ursach, die n der Zeit etwas wirken wird; Reizun Quelle. jetter les semences d'une div sion, eine Spaltung stiften. avoir d semences de vertu, Anlage zur Tu gend haben. T. semence de perles kleine Lothperlen.
Semencine, s. f. Wurmsaame, Zittwer saame.
Sementinade, s. f. A. Saatzeit.
Sementines, s. f. pl. das Saatfest der alten Römer.
Semer, v. a. säen, besäen. F. ausstreuen, als Geld, Zeitung, Schriften ꝛc. semer un bruit, ein Gerücht ausstreuen. semer la division, Uneinigkeit stiften. semer en terre ingrate, einem Undankbaren Gutes thun. it. einen Dummen unterrichten. semer l'argent, kein Geld achten. semer de l'argent, Geld unter die Leute austheilen. F. semer des marguerites devant les pourceaux, Perlen vor die Säue werfen. P. il faut semer avant que de recueillir, wer zu etwas kommen will, muß arbeiten.

Semestre, s. m. halbes Jahr, (wird nur in denen Fällen gebraucht, wo die Rede von Offizieren oder andern Bedienten ist, die wechselsweise, nur immer ein halbes Jahr lang, die Amtsgeschäffte wirklich verrichten; sonst sagt man six mois). it. die Hälfte einer Kompagnie, welche das halbe Jahr durch den Dienst wirklich verrieht. il est de (en) semestre, er hat den Dienst, ist bey der Kompagnie. il est hors de semestre, er hat Urlaub. par semestre, halbe Jahrweise.

Semestre, adj. c. T. charge semestre, Amt, das man nur immer ein halbes Jahr zu verwalten hat. accouchement semestre, Niederkunft nach einer halbjährigerigen Schwangerschaft.

Semestrier, s. m. Beurlaubter. faire réjoindre tous les semestriers, alle Beurlaubte einberufen.

Semeur, s. m. Säemann, der da säet. le semeur de querelles, ein Anhetzer, der Zank anstiftet. semeur de faux bruits, einer, der falsche Gerüchte ausspreugt.

Semi-, (wird mit einem andern Wort zusammengesetzt) halb.

Semi-brève, s. m. semi-brevis, in der Musik.

Semi-diton, s. Diton.

Semi-double, adj. c. T. (im Römischen Breviario von Festen und Offizio derselben) Halbfeier, *semiduplex*; (von Blumen) halbgefüllt.

Semillant, ante, G. semilleux, euse, adj. (von Kindern) munter und unruhig, Wildfang.

Séminaire, s. m. Seminarium, Pflanzschule, Ort, wo junge Leute zum Dienste der Kirche oder des Staats zubereitet werden.

Séminal, ale, adj. T. zum Saamen gehörig. les feuilles séminales, die beiden Herzblätter, welche zuerst aus dem Saamen hervorkommen, vesicules séminales, Saamenbläschen.

Séminariste, s. m. Seminarist, der in einem Seminarium zubereitet ist.

Séminal, oder Siménial, adj. m. Semmel; vom allerfeinsten Mehl gebräuchlich.

Sémisotique, s. f. T. Theil der Medicin, welcher von den Zeichen der Krankheit und Gesundheit handelt.

Semi-Pelagiens, s. m. pl. Ketzer im 5ten Jahrhundert, halbe Pelagianer.

Semi-pite, s. f. die Hälfte eines Pite; siehe dieses Wort.

Semi-prébende, s. f. halbe Präbende.

Semi-preuve, s. f. T. halber Beweis, unvollkommener Beweis.

Semi-ton, s. m. T. (Musik) halber Ton.

Semi-voyelle, s. f. (in der Sprachlehre) die Buchstaben. f, l, m, n, r, s, x.

Semis, s. m. ein mit Obstkernen besäetes Land.

Semivulpa, s. m. Beutelthier, ein Thier in Afrika, welches unter dem Bauche einen Beutel hat, darinn es seine Jungen mit sich herum trägt.

Semoir, s. m. T. Säetuch. it. eine Maschine zum Säen.

Semonce, s. f. T. Einladung zu einer Hochzeit. it. zu einem Leichenbegängnisse. it. Ermahnung eines Obern. S. inständige Bitte.

Semonceur, s. m. Murrkopf.

Semoudre, v. a. W. einladen, zu einer Hochzeit ꝛc. (nur im infinitivo gebräuchlich.)

Semonneur, s. m. W. der zu einer Ceremonie einladet, als Hochzeitbitter, Leichenbitter ꝛc.

Semotte, s. f. T. Kohlsprößlein, welche aus den alten Kohlstauden im Frühlinge hervorkommen, (sonst brocoli).

Semoule, s. f. A. Art Nudeln; Mehl aus Reiß gemahlen. it. kleine runde Küglein von Semmelmehl.

Semper Virens, (Lat.) s. m. das Immergrün, eine Pflanze, die das ganze Jahr Blätter und Blumen hat.

Sempiterne, s. f. Name eines wollenen gekreuzten Zeuges das der Dauerhaftigkeit wegen auch Perpétuane genannt wird.

Sempiternel, elle, adj. G. vieille sempiternelle, alte verdrüßliche Frau, die ewig murret und brummet.

Sempiterneux, euse, id.

Sempsen, s. m. s. Sésame.

Sénacle, s. m. (Alterth.) Ort, wo sich der alte römische Rath versammlete.

Sénat, s. m. Rath, Regierung, Senat.

Sénateur, s. m Rathsherr zu Rom, in Pohlen und anderswo.

Sénatorial, ale, adj. den Rathsherren zugehörig.

Sénatorien, enne, adj. vom Rathsherrengeschlecht.

Sénatrice, s. f. Senators Gemahlinn in Polen.

Sénatus-consulte, s. m. T. Rathsschluß.

Sénau, s. m. Schnau, eine Art langer schneller Boote, deren sich die Niederländer bedienen.

Sendail, Sendal, s. Sandal.

Séne, s. m. Senesblätter. it. Baum, der diese Blätter trägt. Daher Séne bâtard oder Emerus.

Séné, ée, adj. A. flug.

Sénéchal, ale, s. Landvogt, Landrichter in Frankreich, Landvogts ꝛc. Gemahlinn.

Sénéchaussée, s. f. Landvogtei.

Seneçon, oder Senesson, s. m. Kreuzkraut. (*senecio*).

Senée, A. rime senée, alte Französische Art Gedichte, davon alle Verse, oder alle Wörter sich mit einerlei Buchstaben anfiengen.
Sénegré, s. Fenugrec.
Senéque, s. m. Seneka.
Senet, v. a. T Schweine ꝛc. schneiden.
Senestre, adj. c. (Wapenk.) linke Hand, linke Seite.
Sénestré, ée, adj. T. (Wapenk.) auf der linken Hand neben sich habend.
Sénestrochère, s. m. T. (Wapenk.) linke Hand, linker Arm.
Sénevé, s. m. Senf, Senfkorn.
Sengler, A. s. Sanglier.
Senglours, A. s. Sanglots.
Senieule, A. kleiner alter Mann.
Sénieur, s. m. Aeltester in gewissen Abteien.
Sénior, s. m. ältester Doktor der Sorbonne.
Senner, v. a. T. mit einem Schlagnetze fischen.
Senon, conj. A. wo nicht.
Senonois, s. m. Landschaft Sens in Frankreich.
Sens, s. m. Sinn; Meinung; Verstand; Vernunft; Deutung; Bedeutung. F. Stellung, Weise. bon sens, gesunder Verstand, gesunde Vernunft. sens commun, natürlicher Verstand. de sens rassis, mit gutem Bedacht. de sens reprouvé, in verkehrter Meinung. homme de petit sens, ein Mensch von schlechtem Verstande. entrer dans le sens de qu., eines Meinung beipflichten. il abonde en son sens, er bleibt bei seiner Meinung. un mot à double sens, ein doppelsinniges Wort. tourner qu. de tout le sens, jemanden auf alle mögliche Art durchfragen, ausforschen. à contre-sens, adv. verkehrt, umgekehrt. prendre q. ch. à contre-sens, etwas unrecht angreifen, verstehen. à mon sens, meiner Meinung nach. mettre, appliquer tous ses sens (tous ses cinq sens de nature) à q. ch., alle fünf Sinne bei etwas brauchen, allen möglichen Fleiß und Sorgfalt auf etwas verwenden. ne refuser rien à ses sens, donner tout à ses sens, den sinnlichen Lüsten nachhängen. dans quelque sens qu'on le prenne, man mag ihn (es) betrachten, von welcher Seite man will. G. sens dessus dessous, alles unter einander, das unterste zu oberst. sens devant derrière, das hinterste zu vorderst. de bon sens, vernünftig, gescheid. mettre une étoffe du mauvais sens, einen Zeug auf die unrechte Seite legen. ce tailleur n'a pas employé cette étoffe de bon sens, les figures sons toutes à travers, dieser Schneider hat diesem Zeug keine Wendung gegeben, die Blumen [illegible] alle überzwerch. P. grosse tête pe[illegible] sens, Dickkopf, Dummkopf. en [illegible] sens, auf alle Art.
Sensation, s. f. Empfindung durch Sinne.
Sensé, ée, adj. verständig, vernün[illegible]
Sensément, adv. vernünftig, mit [illegible] stand.
Sensibilité, s. f. Sinnlichkeit, Empf[illegible] lichkeit. C. Erkenntlichkeit.
Sensible, adj. c. empfindlich, was Emp[illegible] dung hat; it. Empfindung verursa[illegible] merklich. F. schmerzlich, beweglich, leicht zu bewegen, erkenntlich. c'est [illegible] endroit sensible, (oder *substantive*) c[illegible] son sensible, das ist das Fleckchen, er am empfindlichsten ist, seine wei[illegible] Seite. T. le sensible commun, d[illegible] was durch mehr als einen Sinn erka[illegible] werden kann. le sensible particuli[illegible] was nur durch einen Sinn erka[illegible] werden kann. preuves sensibles, aug[illegible] scheinliche Beweise. cheval sensibl[illegible] l'éperon, Pferd, das den Sporn ni[illegible] leiden kann. être fort sensible sur [illegible] point d'honneur, die Beleidigung [illegible] Ehre sehr hoch aufnehmen. il n'est po[illegible] sensible à nos plaintes, er achtet ni[illegible] auf unsre Klagen.
Sensiblement, adv. merklich. it. W. e[illegible] pfindlich, heftig, sichtbarlich.
Sensibles, s. f. pl. So werden in Fra[illegible] reich die kleinen Galeeschiffe genan[illegible]
Sensitif, ive, adj. T. empfindlich, [illegible] Sinne hat; sinnlich. appétit sensi[illegible] natürliche Begierde, natürlicher Tri[illegible] l'ame sensitive, die sinnliche Seele.
Sensitive, s. f. Sinnkraut, Fühlkr[illegible] (*Mimosa*).
Sensualité, s. f. Hang, Neigung zur sin[illegible] lichen Wollust. Sinnlichkeit.
Sensuél, elle, adj. et s. sinnlich, wollüst[illegible] plaisir sensuel, sinnliche Lust. men[illegible] une vie brutale et sensuélle, [illegible] viehisches und wollüstiges Leben f[illegible] ren.
Sensuéllement, adv. sinnlicher, wollü[illegible] ger Weise.
Sente, s. f. Sentier,
Sentelet, s. m. A. diminut. von senti[illegible]
Sentence, s. f. merkwürdiger Spru[illegible] Lehrspruch, Rechtsspruch, Urtheil. voi[illegible] ma sentence das ist es, was ich dav[illegible] halte. sentence présidiale, Endurthe[illegible] prononcer une sentence, ein Urth[illegible] sprechen. P. cet homme ne parle q[illegible] par sentences, dieser Mensch spricht [illegible] lauter Sentenzen P. de fou juge brie[illegible] (courte) sentence, ein Narr urthe[illegible] bald, bedenkt sich nicht lange.

Sentencié, ée, adj. G. durch Rechtsurtheil verdammt.

Sentencier, v. a. G. verurtheilen, verdammen; it. v. n. ein Urtheil sprechen.

Sentencieusement, adv. auf eine lehrreiche Art.

Sentencieux, euse, adj. lehrreich, voll Lehrsprüche, spruchreich.

Sentène, s. f. T. das Ende, bei welchem man anfängt einen Strang Seide aufzuwinden.

Senteur, s. f. Geruch. Im pl. wohlriechende Sachen. eaux, gans etc. de senteur, wohlriechende Wasser, Handschuhe ꝛc. faire des senteurs, wohlriechende Sachen machen.

Sentier, s. m. (T. sente f.) Fußsteig. enfiler un sentier, einen Fußsteig gehen. F. Weg, Bahn. le sentier de la gloire. die Bahn der Ehre. T. Weg zwischen den Gartenbeeten.

Sentieux, adj. A. sinnreich, klug, witzig.

Sentiment, s. m. Empfindung; Gesinnung, Meinung; Gedanken, Neigung, Eindruck in der Seele. T. (von Hunden) Geruch. P. autant de têtes, autant de sentimens, so viel Köpfe, so viel Sinne. un pousseur de sentimens, einer, der schöne reizende Reden affektiret. deférer au sentiment, Beifall geben. changer de sentiment, anders Sinnes werden. avoir de tendres sentimens pour une fille, für ein Mädchen mit Liebe eingenommen seyn. je suis avec tous les sentimens du coeur et de l'amitié etc., ich verharre mit wahrer Gesinnung des Herzens und der Freundschaft ꝛc.

Sentine, s. f. T. W. (in der Levante) Ort in einem Schiffe, wo die Grundsuppe sich versammelt. F. sentine de tous les vices, Ort, wo man allerhand gottlose und lasterhafte Leute aufnimmt.

Sentinelle, s. f. E. Schildwache, F. der auf etwas Achtung giebt, lauret. faire sentinelle, Schildwache stehen. relever la sentinelle, die Schildwache ablösen. sentinelle perdue, verlohrne äußerste Schildwache. G. relever qn. de sentinelle, einem sein Vergehen hart vorrücken, einem derb abführen.

Sentir, v. a. et n. fühlen; empfinden riechen; einen Geruch von sich geben; nach etwas schmecken; übel riechen; F. merken, erkennen; das Ansehen, Eigenschaften von etwas haben, darnach aussehen. cela sent le brûlé, dies schmeckt, riechet brandig. il sent le brûlé dans cette chambre, es riecht brandig in ꝛc. sentir venir merken. sentir de loin, vorhersehen. se sentir, sich selber kennen, seinen Zustand, Kräfte, was ihm gebühret ꝛc. erkennen, wissen; an sich fühlen, merken, empfinden. se sentir de l'inclination pour qn., bei sich einige Neigung zu jemanden spüren. - de q. ch., etwas empfinden, fühlen, nach etwas schmecken. F. noch etwas davon an sich haben. ne se pas sentir, kein Gefühl mehr haben. - de joye, vor Freude außer sich selbst seyn. P. sentir le fagot, le gibet, la rone ꝛc. verdienen verbrannt, gehängt, gerädert zu werden. il sent le terroir, er hat die in seiner Gegend, seinen Landsleuten gewöhnlichen Fehler. P. F. cet homme sent le sapin, dieser Mensch ist unaesund und sehr schwach. cela sent l'usurier, das kömmt wucherisch heraus. cela sent l'homme de bien, das kömmt ehrlich heraus. il sent son homme de qualité, er weis, daß er vornehmen Standes ist. il sent son bien, er weis, daß er reich ist. P. F. la caque sent toujurs de hareng, der Bauer schlägt ihm noch immer in den Nacken. P. (ironisch) on ne sauroit si peu boire qu'on ne s'en sente, wenn man nur etwas mehr als gewöhnlich trinkt, so merkt man es gleich in Reden und Handlungen.

Senvé, s. Sanvé.

Seoir, v. n. et impers. irr. (s. die Grammatik.) W. sitzen; Sitzung, Versammlung halten, als ein Rath. it. (nur in der 3ten Person gebraucht) stehen, anstehen. il sied mal à un pauvre d'être glorieux, hochmüthig seyn, steht einem Armen übel an. se mettre sur son séant, sich niedersetzen; so seoir, s. s'Asseoir.

Sep, cep, s. m. Weinstock. T. sep de charruë, Kopf, Haupt an einem Pfluge, d. i. das Holz, woran die Pflugschaar befestiget ist. (auf Schiffen) sep de drisse, Standblock, Knecht, starkes vom Kiel bis über das Verdeck reichendes Holz, welches am obern Ende mit Rollen versehen ist, und zum bequemen Lenken und Aufziehen der Segel, Aufrichten der Mastbäume ꝛc. gebraucht wird.

Séparable, adj. c. W. trennbar, was abgesöndert oder geschieden werden kann.

Séparation, s. f. Absönderung; Trennung; Scheidung; Ehescheidung; Scheidung von Bett und Tisch; Scheidewand, Zaun, Scheidung der Metalle. it. das Filtriren. chemin de séparation, Scheideweg.

Séparatisme, s. m. T. Separatismus, eigensinnige Absönderung von der allgemeinen Lehre.

Separatiste, ſ. T. Separatiſt, ſ. a. Nonconformiste.

Separatoir, ſ. m. T. ein Gefäß zu Vollziehung chemiſcher Scheidung.

Séparé, ée, adj. et part. abſonderlich, unterſchieden. (Reitſchule) mener un cheval les rênes séparées, (wird beim erſten Zureiten eines jungen Pferdes geſagt, wenn der Bereiter in jeder Hand einen Zügel hält, (es heißt gemeiniglich; ein Pferd mit der Waſſertrenſe reiten).

Séparément, adv. beſonders, jedes allein, abſönderlich.

Séparer, v. a. theilen, abtheilen, abſöndern, trennen, ſcheiden, von einander bringen. it. in der Ehe ſcheiden. ils sont séparés de corps, ſie ſind von Tiſch und Bett geſchieden. se séparer v. r., ſich abſondern, trennen, ſich theilen, ſcheiden, von einander gehen; uneins werden; ſich in der Ehe ſcheiden. Il n'y a si bonne compagnie, qui ne se sépare, es muß geſchieden ſeyn.

Sépeau, ſ. m. T. Klotz, Holz, worauf der Münzſtempel oder ein Ambos liegt.

Sepée, ſ. f. T. Buch von Zweigen, die aus einer Wurzel oder Stocke hervorgeſchoſſen ſind.

Sepoule, ſ. f. Wefelſpule, Art kleiner Spulen, die nicht länger ſind, als daß ſie in die Höhlung des Schützens paſſen.

Sepouler, v. n. Garn auf die Spule bringen, ſpulen.

Sepouleuse, ſ. f. Spulerinn.

Seps, ſ. m. (Naturgeſchichte) Art giftiger Schlangen oder Eidexen.

Sept, adj. et ſ. ſieben, ſiebenter Tag des Monats. it in der Zahl der Könige ꝛc. it. ſieben in Karten. it. ſiebenter Monat der Schwangerſchaft. les sept dormans, die Siebenſchläfer.

Septaine, ſ. f. T. (in Berri) Stadtbezirk, Weichbild, Diſtrikt, der unter der Gerichtsbarkeit der Stadt ſteht; (in Maltha) ſiebentägige Faſten der Ritter, die etwas geringes verbrochen haben.

Septante, adj. c. ſiebenzig. les septante, die ſiebenzig Dolmetſcher.

Sept-ayeul, ſ. m. des Urältervaters Aeltervater.

Septembrale, adj. zum September gehörig.

Septembre, ſ. m. Herbſtmonat.

* Septembriser, v. a. ſeptembriſiren, Menſchen auf die Art, wie es den 2ten September 1792 zu Paris geſchah, ohne gerichtliches Verfahren hinopfern.

* Septembriseur, ſ. m. Mörder des 2ten Septembers.

Septénaire, adj. c. et ſ. m. geſiebente Zahl man ſagt auch: nombre septénaire, premier septénaire, die erſten ſieb Jahre.

Sept-en-gueule, ſ. m. die erſte Sommerbirnen.

Septennal, ale, adj. ſiebenjährig.

Septentrion, ſ. m. Mitternacht, mitte nächtliche Gegend, Land, Wind, Nor

Septentrional, ale, adj. mitternächtlich les septentrionaux, ſ. pl. die nordiſche Völker, Nordländer. vent septentrional, Nordwind.

Septerée, ſ. f. T. Stück Landes, ungefähr eine Huſe Landes.

* Septidi, ſ. m. Septidi, der ſiebente Tag einer Dekade.

Septième, adj. c. ſiebente. it ſ. m. ſiebenter Theil, ſiebenter Tag, ſiebenter Monat der Schwangerſchaft. it. ſ. f. ſieben nach einander folgende Karten im Pikettſpiel. it. (Muſik) *septima*; (in Schulen) ſiebente Klaſſe. écolier de septième, Septimaner.

Septièmement, adv. zum ſiebenten.

Septier, ſ. Setier.

Septique, Septre, ſ. Scep--

Septizone, ſ. m. T. Grabmal für die Familie des Antonius.

Septuagénaire, adj. c. et ſ. m. (ſpr. p. aus) ſiebenzigjährig.

Septuagésime, ſ. f. Sonntag Septuageſima.

Septum, ſ. m. T. Scheidewand des Herzens, des Gehirns ꝛc.

Septuple, adj. et ſ. ſiebenfach, ſiebenmal mehr.

Sépulcral, ale, adj. vom Grabe benamt. voix sépulcrale, Stimme, die ſo klinget, als wenn ſie aus dem Grabe käme.

Sépulcre, ſ. m. Grab (meiſtens von Alten gebraucht. F. Grabſtätte. le saint sepulcre, das heilige Grab zu Jeruſalem. sépulcre blanchi, übertünchtes Grab. F. ein Heuchler. sépulcre vivant, oder mouvant, ein halbtodter Menſch.

Sépulture, ſ. f. Grab; Grabſtätte; Begräbniß; das Begraben eines Todten. sépultures héréditaires, Erb- oder Familienbegräbniſſe.

Seque, ſ. Secque.

Séquelle, ſ. f. T. Folge, was aus einem Satze folget F. Anhang, Gefolge einer Perſon oder Sache. fuyez le monde et toute sa sequelle, flieht die Welt und ihren Anhang. je n'ai que faire de sa sequelle, ich will ſeinen Anhang nicht haben.

Sequence, ſ. f. T. (im Hof- und Imperialeſpiel) einige nacheinander folgende Karten von einerlei Farbe.

Sequénie, A. ſ. Songuenille.

Séquestration, ſ. f. W. T. Uebergebung einer ſtreitigen Sache in Verwahrung eines andern; das Sequeſtriren.

Séquestre, ſ. m. T. ſ. Séquestration it. der Sequeſter, derjenige, bei dem etwas in Verwahrung gegeben wird. F. S. Ueberlaſſung einer Sache an einen andern. mettre une chose en séquestre, einem Dritten etwas zur Verwaltung oder Verwahrung geben.

Séquestrer, v. a. ſequeſtriren, in Verwahrung geben. F. von andern abſondern. se sequestrer de q. ch., ſich von etwas abſondern, entziehen.

Sequin, ſ. m. Art Venetianiſcher, goldener Münzen, eines Dukatens ſchwer, Zechin.

Serail, ſ. Serrail.

Serain, ſ. m. ſ. Serein.

Seran, ſ. m. Hechel.

Serancement, ſ. m. W. das Hecheln.

Serancer, v. a. hecheln.

Sérancolin, ſ. m. gelblicher Marmor, den man unweit Serancolin in den Pyrenäiſchen Gebirgen bricht.

Séraphin, ſ. m. Seraph.

Séraphique, adj. c. ſeraphiſch, engliſch. notre père séraphique, unſer engliſche Vater (ſo nennen die Franziſkaner ihren heiligen Stifter).

Séraskier, Sérasquier, ſ. m. Türkiſcher General, der in Abweſenheit des Großvezirs das oberſte Kommando bei der Armee führt.

Sercot, Serecot, ſ. m. A. Futterhemde, Kamiſol.

Serdeau, ſ. m. Bedienter, der den Abhub der königl. ꝛc. Tafel empfängt. it. Ort, wo ſolcher hingebracht wird, und gewiſſe Bediente ſpeiſen. it. Pagenſaal, Küchenſtube.

Serdeceaux, ſ. m. pl. A. Furierſchützen bei einer Armee.

Serein, ſ. m. kalte Dünſte, welche beim Untergang der Sonne fallen, Abendthau, Abendluft.

Serein, eine, adj. heiter, hell und klar, als die Luft. F. fröhlich, luſtig, als das Geſicht oder Gemüth, glücklich, als Tage. D. jours sereins, glückliche, frohe Tage. T. goutte sereine, ſchwarzer Staar.

Sérénade, ſ. f. Nachtſtändchen. F. S. Lerm bei nächtlicher Zeit.

Séréner, v. a. W. heiter, helle machen, ſtillen.

Sérenissime, adj. c. Durchlauchtig, Ehrentitel. son Altesse Sérénissime, Seine Hochfürſtl. Durchlaucht. la sérénissime république de Venise, die durchlauchtigſte Republik Venedig.

Sérénité, ſ. f. Heiterkeit, klarer Himmel. it. Durchlauchtigkeit, Ehrentitel; z. E. des Doge zu Venedig und Genua. votre Sérénité Electorale, A. Ew. Kurfürſtl. Durchlaucht. F. Fröhlichkeit, Munterkeit des Geſichts.

Sereque, ſ. m. Färberpfriemen, eine Art von Pfriemenkraut (*genista tinctoria*).

Séreux, euse, adj. T. voll von der wäſſerigten, ſalzigen Feuchtigkeit des Blutes.

Serf, serve, ſ. et adj. leibeigen; Leibeigener, Sklave, Knecht. serfs pissenés, Hurkinder der Leibeignen.

Serfouette, ſ. f. T. Reut-Haue der Gärtner.

Serfouetter, v. a. T. W. mit der Reuthaue hacken.

Serfouir, v. a. T. mit der Reuthaue ein wenig umhacken.

Serge, ſ. f. Sarſche, Art Zeug.

Serge à l'Artois, eine Art ſehr ſtark und blutfarbig geſtreiften Zeuges, der 1792 Mode war.

Sergent, ſ. m. Unteroffizier, Sergent. it. Gerichtsdiener, Scherg. T. Reifzieher, Werkzeug der Böttcher. it. Zwinge der Tiſchler. W. (in einigen Provinzen) Zeichen, welches auf einen Acker geſteckt wird, um anzudeuten, daß niemand da gehen oder fahren ſolle. sergent major, Feldwebel. sergent en droit, der vom Könige in England zu einem *Doctore juris civilis* ernannt iſt. sergent de bataille, oder sergent général de bataille Generalfeldwachtmeiſter. sergent d'amour, Liebhaber, Galan.

Sergenter, v. a. durch den Schergen exequiren. F. G. quälen, preſſen, etwas zu erhalten.

Sergenterie, sergentie, sergentise, ſ. f. Amt eines Schergen. it. perſönliche Dienſte, die ein Lehnsmann dem Lehnsherrn leiſtet.

Serger, ſ. Sergier.

Sergerie, Sergetterie, ſ. f. T. Zeugmacherhandwerk. it. Sarſchenfabrick.

Sergette, ſ. f. Art dünner und leichter Sarſche. T. (Benediktiner) Hemd oder Rock von dünnem Sarſch.

Sergier, ſ. m. Sarſchenweber.

Sériant, ſ. m. A. Sklave des Teufels.

Série, ſ. f. T. Reihe bei den Mathematikern. * Jetzt bezeichnet serie alles was ein gewiſſes Aufeinanderfolgen beobachtet, oder von einer und eben derſelben Beſchaffenheit iſt, ſo daß dies Aufeinanderfolgen ſtatt finden kann. toute la serie des resolutions, die ganze Folge der Beſchlüſſe.

Sérieusement, adv. ernsthaft, ernstlich, im Ernst ohne Scherz.
Sérieuser, v. a. W. ernsthaft machen.
Sérieux, euse, adj. ernsthaft, wichtig, da kein Scherz ist. it. s. m. ernsthaftes Wesen. se mettre sur son sérieux, oder prendre son sérieux, sich ernsthaft stellen, ein ernsthaftes Wesen an sich nehmen. son sérieux me glace, seine Ernsthaftigkeit erschreckt mich.
Serin, s. m. W. serine s. f. Zeisig. serin de Canarie, Kannarienvogel. serin mulet, ein Bastard von einer Kanarien-Sie, und einem andern Vogel, als Stieglitzen u. dergl. sérin huppé, panaché, ein Kanarienvogel mit einem Federbusch auf dem Kopfe. it. kleiner Fluß im ehemaligen Herzogthum Burgund.
Serincer, Serincher, v. n. Hanf hecheln.
Serinette, s. f. kleine Leierorgel, wornach man die Vögel zum Singen abrichtet.
Seringat, s. m. wilder Jasmin, *philadelphus coronarius*.
Seringue, s. f. eine Klystierspritze.
Seringuer, v. a. spritzen. seringuer une plaie, eine Wunde ausspritzen; durchs Ausspritzen reinigen.
Sériosité, s. f. W. Ernsthaftigkeit.
Serment, s. m. Eid, Schwur, Fluch. prêter serment, einen Eid ablegen. faire serment, schwören. prendre qn. à serment, einen vereiden, oder in Eid und Pflicht nehmen. maintenir par serment, betheuern. P. serment de joueur, serment d'amant, Betheurungen, denen nicht zu glauben ist.
Sermenté, adj. beeidiget.
Sermologe, s. m. A. Postill, Sammlung von Predigten.
Sermon, s. m. Predigt. sermon funebre, Leichenpredigt. F. verdrüßliche Vermahnung. sonner le sermon, in die Kirche läuten. faire un sermon, eine Predigt halten.
Sermonette, s. f. eine Art Anemonen.
Sermonnaire, s. m. der Predigten gesammlet, drucken lassen. it. Postille, Predigtbuch.
Sermonner, v. n. F. G. lange und verdrüßliche Vermahnungen thun, vorpredigen. c'est trop sermonner, das ist des Predigens zu viel.
Sermonneur, euse, s. G. der lange und verdrüßliche Vermahnungen thut; Schwätzer, Schwätzerinn.
Sermontaine, s. f. Laveche.
Seror, s. f. A. Schwester.
Sérosité, s. f. scharfe, wässerigte Feuchtigkeit im Geblüt.
Serotine, s. f. T. Art Fledermäuse.
Sérourge, s. m. A. Schwager.
Serpeant, s. Trousseau.
Serpe, s. f. Gartenmesser, Hippe, T. F. schinenmesser. it. s. Harpon. serpe d'armes, Streitsichel. un ouvrage, un homme etc. fait à la serpe, oder avec la serpe, ein grobgemachtes Werk, ein übergebauter, gewachsener Mensch. un habit fait à la serpe, ein ungeschickt gemachtes Kleid.
Serpéger, v. n. ein Pferd im Kreis schlangen- oder wellenweise reiten.
Serpelière, s. Serpillière.
Serpent, s. m. F. Schlange. F. Verläumder, Verräther. it. alles, was schädlich und gefährlich ist. langue de serpent, ein Lästermaul. P. rechauffer, nourir un serpent dans son sein, eine Schlange im Busen ernähren; einen schädlichen, undankbaren Menschen um sich haben. P. c'est un serpent caché sous les fleurs, dem Dinge ist nicht zu trauen. T. Baßposaune oder Pfeife; ein sogenanntes mitternächtiges Gestirn. serpent à sonnette, Klapperschlange. oeil de serpent, kleine Steine in Ringe einzufassen.
Serpent, Chorhorn, ein Kircheninstrument, das im Chor gebraucht wird zur Begleitung des Gesanges und zum Intoniren.
Serpentaire, s. f. Schlangenwurz; Drachenwurz. it. s. m. Schlangenträger Gestirn.
Serpente, s. f. Art Papier, das mit einer Schlange bezeichnet ist.
Serpenteau, s. m. junge Schlange. une couvée de serpenteaux, eine Brut junger Schlangen. T. Serpentose. eine Art Schwärmer. fusée à serpenteaux, mit Serpentosen versetzte Rakete. serpenteau prochété, Dornserpentose. serpenteau couronné, Sturmkranz.
Serpentement, s. m. das Schlängeln.
Serpenter, v. n. sich schlängeln, krümmen, schlangenweise fließen, it. gehen als ein Weg. en serpentant adverbialiter, schlangeweise, in die Krümme.
Serpenticole, s. m. et f. W. Anbeter der Schlangen.
Serpentil, s. m. das Schlänglein; Name eines kleinen Stückes, das nur ½ Loth schiest, und 40 Caliber lang ist.
Serpentin, ine, adj. schlangenähnlich. marbre serpentin, Serpentinstein. F. langue serpentine, Otterzunge. it. die unruhige Zunge eines Pferdes, womit es stets ein- und ausstecket. colonne serpentine, Säule, welche aus drei

zusammengewundenen Schlangen gemacht ist.

Serpentin, s. m T. Hahn an einem alten Hakenrohre, daran die Lunte gemacht ist; krumme Röhre einer Branntweinblase. it. F. Feldschlange, eine Art Feldstücke. it. schwarz und grünfleckigter Marmor.

Serpentino, s. f. Serpentinstein. it. Natter- oder Schlangenzünglein, Kraut. it. Schlangenwurz.

Serper, v. a. T. den Anker einer Galeere lichten.

Serpette, s. f. Wein- oder Gartenmesser.

Serpillière, s. f. Packtuch oder Sackleinwand. T. Plane über einer Krambude. it. Wurm, welcher die Wurzeln der Hülsenfrüchte zernagt.

Serpol, s. Trousseau.

Serpolet, s. m. Quendelkraut, Hühnerklee.

Serrage, s. m. T. inwendige Verkleidung eines Schiffs. (Die auswendigen Bretter heißen: Bordage.)

Serrail, s. m. Türkischer Pallast; Ort, wo die Fürsten ꝛc. im Orient ihre Kebsweiber verwahren; gesammte Kebsweiber; sämmtliche Bediente eines Orientalischen Prinzen. F. Ort, wo ein Vornehmer seine Hure hält. T. Ort in einem Pallaste, wo die wilden Thiere verwahret werden.

Serre, s. f. Gewächshaus; Ort, wo man das Obst verwahret. it. Kelter, Kelterung, Auspressung des Weins in der Kelter. it. (Rothgießer) eine Zwinge, Schraube, mit welcher eine Presse angezogen wird. T. pl. Krallen, Klauen der Raubvögel. F. Krebsscheeren. Im sing. Klauen, als der Schergen, Geizigen, Diebe ꝛc. avoir la serre bonne, nicht gerne wieder herausgeben. serres de mat, s. Etambrayes.

Serre-argent, T. Geldkammer. serre-bauquières, langes Stück Holz, worauf die Enden der Querbalken eines Schiffs ruhen. serre-bosse, Tau an dem Kranbalken, mit welchem das Ankertau an denselben angeschlungen und befestiget wird. serre-file, das hinterste, letzte Glied eines in Schlachtordnung gestellten Bataillons. it. Soldat, der das letzte Glied beschließet, auf dem linken Flügel desselben steht. serre-demi-file, das letzte Glied der vordersten Hälfte eines in Schlachtordnung gestellten Bataillons. it. Soldat, der dieses Glied beschließt. serre-goutières, Hölzer, inwendig im Schiff herum, die das Schiff zusammen halten. serre-papiers, Schriftenkasten, (dgl. *composita* sind meistens *gen. m.*)

Serré, ée, part. et adj. verschlossen, hart gebunden, s. Serrer. it. dicht, fest zusammen; hart, dicht aneinander. F. allzu eng zusammen; eng eingeschlossen, in die Enge getrieben; bedrängt, als das Herz; hartleibig, genau, geizig; heimlich und verschwiegen. it. (vom Styl) kurz. T. (von Pferden) vorn und hinten nicht breit genug. it. das seine Lektionen allzukurz machet. (Musik) kurz und geschwind. (von Steinen im Spielbrett) allzuenge zusammen, was nicht Luft genug hat. argent serré, verschlossenes, eingesperrtes Geld. noeud serré, ein zugezogener fester Knoten. chemin serré entre les montagnes, schmaler Weg zwischen dem Gebirge. écriture serrée, enggeschriebene Schrift. style serré, kurzgefaßte Schreibart. toile bien serrée, dichtgeschlagene Leinwand. homme serré, ein eingezogener, zurückhaltender Mensch. avoir le ventre serré, verstopften Leibes seyn. avoir le coeur serré, ein bedrängtes Herz haben. jouer serré, selten, und um nicht viel spielen. cheval serré du devant, du derrière, ein Pferd, das vorn oder hinten nicht breit genug ist.

Serré, adv. G. (mit bien oder si gebraucht) derb, hart und fest. il pleut bien serré, es regnet sehr dicht. mentir bien serré, lügen, als wenn es gedruckt wäre. il a eu le foüet bien serré, er ist tüchtig durchgepeitschet worden. je te donnerai si serré sur les oreilles que tu — ich will dir so derb hinter die Ohren schlagen, daß du ꝛc. —

Serrement, s. m. das Zusammendrücken. F. Bedrängung des Herzens.

Serrément, adv. eng beisammen, gedrängt. marcher serrément, geschlossen marschiren. F. genau, karg. il vit fort serrément, er lebt sehr genau.

Serrer, v. a. drücken, zusammendrücken, stellen, fest binden, schrauben, andrehen, schnüren ꝛc. eng zusammen setzen, schreiben, it. verwahren, verschließen. F. eng einschließen; das Herz beklemmen, bedrängen; seinen Styl kurz fassen. T. sein Spiel zusammen halten. les pouces à qn. durch Quaal zum Bekennen zwingen. - qn. de près, hart verfolgen. - le bouton à qn. in die Enge treiben. it. T. (im Fechten) hart treiben. serrer les bottes, geschlossen reiten. serrer le cheval, das Pferd geschlossen halten. serrer le ventre, hartleibig machen. - le vent, den Wind genau fassen, pressen. serrer les voiles, die Segel mindern, einziehen, (das Gegentheil von faire force de voile.) die Segel anbin-

den, beschlagen. serrer la demivolte, mit dem Pferd wieder an den Ort kommen, wo man die halbe Ründung angefangen hat. se serrer, v. r. sich enger zusammen stellen ꝛc. T. (von Pferden) nicht Raum genug nehmen. serrez vos rangs, (Kriegsk.) schließt eure Glieder!

Serrer, v. n-a. härter werden, als Kälte, hart backen, frieren. T. (von Pferden) gar zu enge gehen.

Serron, s. m. Gefäß, worinn man ausländische Specereien bringt oder verschickt.

Serrure, s. f. Schloß an einer Thür ꝛc. la serrure est brouillée, oder mêlée, das Schloß ist verdrehet. serrure à ressert, ein Mahlschloß. une serrure à double tour, ein Schloß, das zweimal herum geht. - bénarde, Französisches Schloß. - à trois pênes, ein Schloß mit drei Riegeln. crocheter une serrure, ein Schloß aufdietrichen. G. coffre sans serrure, der Magen.

Serrurerie, s. f. Schlösserarbeit; Schlösserhandwerk.

Serrurier, ière, s. Schlösser; Kleinschmied.

Serse, s. f. T. s. Gabarit.

Sersifis- oder Salsifis, s. m. Bocksbart, Haberwurzel, (*Tragopogon.*)

Sertir, v. a. T. einen Edelstein einfassen. diamant bien serti, ein wohlgefaßter Demant.

Sertissure, s. f. T. das Einfassen, Einfassung.

Sertulaire, s. f. *Sertularia*, Art Korallengewächs.

Servage, s. m. W. D. Dienstbarkeit, Knechtschaft.

Serval, s. m. Katzenpardel, s. Chatpard,

Servant, adj. m. gentil-homme servant, Hofjunker in Frankreich, der bei der Tafel aufwartet. frères (W. chevaliers) servans, it. servans d'armes, Servienten, untere Maltheserritter, die ihren Adel nicht erweisen. frère servant, Laienbruder, dienender Bruder. fief servant, Afterlehen, Dienstlehen.

Servante, s. f. Magd, G. Dienerinn. servante à gage, Lohnmagd. servante de peine, Dienstmagd. - de cuisine, Küchenmagd. - de cour, Viehmagd. - aux enfans, Kindermagd. it. heißt servante auch ein kleines rundes Nebentischchen.

Servantois, s. Syrvantois.

Servelat, s. Cervelat.

Serviable, adj. c. dienstfertig, dienstwillig.

Serviablement, adv. dienstfertiger Weise.

Service, s. m. Dienst; Bedienung, Aufwartung; Dienstleistung, Hilfe, T gefälligkeit. it. Nutz, Gebrauch. it. von Gerichten bei Tische; Tischzeu Geräthe; Aufsatz; hohe Seelmes (Bauwesen) das Herbeischaffen de teriälien von dem Bauhofe auf die stelle. (Ballhaus) das Ausspielen. Utensile. P. service de grands n'e héritage, Herrengunst erbet nicht. vice de Dieu, Dienst Gottes. se divin, Gottesdienst, geistlicher S rendre service à qn. einem Dienst sten. entrer en service, in Dien ten. faire dire un service à un m für einen eine Seelmesse lesen le un homme qui a blanchi dans le serv einer, der in Kriegsdiensten grau worden ist. services signalés, R dienste. cela m'est de nul service, dient mir zu nichts.

Servier, s. Loup cervier.

Serviette, s. f. Tellertuch, Serviette. viette de collation, kleines Tischt serviette à essuyer les mains, H tuch.

Servile, adj. c. E. knechtisch. F. nied trächtig. être de naissance servile, geringer Herkunft seyn. traduction s vile, allzubuchstäbliche Uebersetzu flatterie basse et servile, niederträcht Schmeichelei. crainte servile, knech sche Furcht.

Servilement, adv. E. knechtisch. F. nied trächtiger Weise.

Serviote, s. f. T. tännener Balke, vo am Schiff, der die Spitze des Sch hält.

Servir, v. a. dienen, bedienen bei Tisch bei der Messe aufwarten; anrichten vorlegen. T. bei den Stücken Dien thun, die Stücke mit allem Benöth ten versehen; bei einem Duell jema des Sekundanten abgeben; den Ba Balon, Volanten ausspielen. servi une Dame, une fille, einem Frauen zimmer zu Gefallen trachten, sich u dessen Gunst bewerben. servir le fie Lehnpflicht thun, Lehngefälle abtrage P. aller servir le Roi à Marseille, a die Galeere kommen.

Sérvir, v. n. dienen; anrichten; vorlegen beim Altar aufwarten; Kriegsdiens thun. T. den Ball ausspielen, die Wü fel in den Würfelbecher thun. - à q ch. dienen, zu etwas nützlich, gut seyn - à sable, bei einem Turnier auf de Bahn aufwarten. - à table, bei Tisch aufwarten. - de q. ch. dienen, an statt etwas seyn, die Stelle vertreten cela ne sert de rien, cela sert comme u clou à soufflet, das hilft zu nichts. T faire servir, oder faire servir une voile

einen Segel brauchen. se servir de q. ch., ſich bedienen, gebrauchen. F. G. servir à plats couverts, einem heimlich ſchaden. notre artillerie fut mal servie, es fehlte unſerm Geſchütz an allem. servir à boire, einſchenken, zu trinken reichen. il se sert lui-même, er bedient ſich ſelbſt. P. il n'y a qu'un mot, qui serve, heraus mit der Sprache, ſagt nur, was ihr ſagen ſollt, ohne viel Umſchweife zu machen. F. G. servir de couverture, zum Vorwande dienen. c'est à moi à servir, es iſt an mir, den Ball auszuſchlagen.

Servis, ſ. m. T. Lehngefälle, -gebühr, herrſchaftliche Einkünfte, Abgaben. (wird gemeiniglich mit dem Worte cens verbunden, cens et servis.)

Servite, ſ. c. gewiſſe Mönche oder Nonnen in Italien.

Serviteur, ſ. m. Diener, Bedienter, Knecht, Aufwärter. le serviteur des serviteurs de Dieu. Titel, den ſich die Päbſte beizulegen pflegen. G. einer, der um ein Frauenzimmer anhält, Bräutigam; Buhler, Verehrer, (zu einem Kinde) faites serviteur, macht ein Dienerchen. je suis votre serviteur, ich bin eurer Meinung nicht. P. serviteur aux beaux jours etc., nun iſt das gute Wetter ꝛc. aus, hat ein Ende. serviteur à la guerre, ich mag vom Kriege nichts wiſſen; halte nichts davon.

Servitude, ſ. f. E. Dienſtbarkeit, Knechtſchaft. F. Zwang, Unterwerfung. T. Gerechtigkeit, Servitut, das auf etwas haftet.

Sérum, ſ. m. T. die ſalzige, wäſſerige Feuchtigkeit des Blutes.

Sésame, ſ. m. Seſamkraut, Flachsdotter.

Sésamoïde, adj. m. os sésamoïde, Gleich- oder Saamenbeine an den Gelenken der Finger und Zehen (*ossa sesamoidea*).

Sésamoïde, ſ. m. Kraut dieſes Namens.

Sesban, ſ. m. Name eines gewiſſen Strauchs in Aegypten.

Séseli, ſ. m. Seſelkraut, Art Fenchel.

Séses, séserons, ſ. m. Kichererbſen.

Sésqui, T. wird mit andern Wörtern zuſammengeſetzt gebraucht, und bedeutet ein und ein halbes mal ſo viel; anderthalb.

Sesquialtère, adj. c. T. proportion sesquialtère, Verhältniß zweier Zahlen oder Größen, von welchen die eine die andere ein und ein halbes mal enthält, als 6 zu 9.

Sesqui-tierce, eine Zahl, welche die andere einmal in ſich hat, und von welcher das Uebriggebliebene gerade das Drittheil der enthaltenen Zahl iſt, z. E. 4 hat 5 in ſich; und die Uebriggebliebene 1 iſt das Drittel von 3.

Sesse, ſ. f. T. leinwandene Binde um einen Türkiſchen Bund. it. eine lange hölzerne Röhre, zu Ausſchöpfung des Waſſers in kleinen Schiffen.

Session, ſ. f. Seſſion, Sitzung eines Concilii.

Seste, ſ. f. ein Kornmaaß in Siam.

Sester, ſ. m. ein Kornmaaß in Flandern.

Sesterage, ſ. m. Abgabe vom Getraide.

Sesterce, ſ. m. Silbermünze bei den alten Römern.

Sestuple, ſ. f. T. (Muſik) Sextupla.

Set, A. Stuhl, Sitz, ſ. Siège.

Seterée, ſ. f. T. Stück Acker, worauf man einen Setier Samen ſäen kann.

Seteville, ſ. f. Art Fiſche, welche in dem Setteſluß zu gewiſſer Zeit des Jahres gefangen wird.

Setio, ſ. f. Türkiſche Barke.

Setier, ſ. m. Malter, zwölf Scheffel, gewiſſes Maaß ſowohl flüſſiger als trockner Dinge, und iſt unterſchieden nach den Ländern; Stück Landes, welches mit einem ſolchen Maaß voll Getraide beſäet werden kann.

Sétine, ſ. f. T. gewiſſes Wieſenmaaß, welches in ſeiner Größe ſehr verſchieden iſt: an einigen Orten beträgt es ſo viel als 6 Perſonen in einem Tage abmähen können, an andern aber ſo viel, als eine Perſon in der Zeit mähen kann.

Setioler, v. n. T. (von Pflanzen) hoch und mager wachſen.

Séton, ſ. m. T. (Chirurgie) Haarſeil, Haarſchnur, welche unter der Haut in dem Nacken durchgezogen wird, (*Setaceum*).

Seubé, A. zu viel gebraten.

Séve, ſ. f. Saft der Bäume und Pflanzen; Schärfe des Weins, wenn er nach dem Stock ſchmeckt. vin à séve veloutée, heller rother Wein.

Sévélir, ſ. Ensévélir.

Sévère, adj. c. hart, heftig, ſcharf, ſtreng, ernſthaft. it. (von Weibern) grauſam, empfindlich.

Sévèrement, adv. ſcharf, ſtreng.

Sévérité, ſ. f. Härte, Schärfe, Ernſthaftigkeit. user de sévérité avec qn.; traiter qn. avec sévérité, mit einem hart verfahren; einen ſtreng behandeln.

Séveronde, T. ſ. Subgronde, Dachtraufe.

Sévice, ſ. f. T. hartes Verfahren eines Mannes gegen ſeine Frau, Kinder oder Bedienten, (nur vor Gericht gebr.)

Seuil, ſ. m. Thürſchwelle, Schluck einer Fenſteröffnung. T. Grundſchwelle einer Schleuſe. it. einer Zugbrücke. F. An-

fängt zu etwas; Antritt. elle est au seuil de sa dévotion, sie fängt an, fromm zu werden. seuil d'ancre, T. (auf Flußschiffen) Ankerstock.

Seuillet, s. m. T. kleine Schwelle. it. das Barkholz an den Stückpforten eines Schiffs.

Sévir, v. n. T. gegen seine Frau, Kinder, Bedienten, grausam verfahren. it. (von Richtern) hart strafen: sévir contre qn.

Seul, eule, adj. allein, einzig, einziger. seul à seul, Mann vor Mann. un bas tout seul, ein einzelner Strumpf. P. un malheur ne vient jamais tout seul, ein Unglück kömmt selten allein. il vaut mieux être seul qu'en mauvaise compagnie, es ist besser allein, als in böser Gesellschaft zu seyn.

Seule, s. Seulle.

Seulement, adv. allein, nur, wenigstens. non seulement, nicht nur.

Seulet, ette, adj. (meist nur D. gebr.) allein.

Seulle, s. f. T. Ort, wo man das Salz zum Verkaufen aufschüttet; it. jeder Ort, wo man Kaufmannswaaren aufhebt.

Seuloir, Soloir, Souloir, v. n. A. gewöhnt seyn.

Seur, s. Sûr.

Seurcot, s. m. A. Unterkleidung.

Seurement, s. Sûrement.

Sevrer, v. a. ein Kind entwöhnen; ein Kalb, einen Hund, ein Füllen absetzen. F. entziehen. T. ein Gesenk, ein Pfropfreis abschneiden, absetzen. se sevrer de q. ch., v. r. sich entziehen, enthalten. F. nouveau sevré sur le Parnasse, junger Dichter. il espéroit épouser cette fille, mais un tiers l'en a sevré, er hoffte dies Mädchen zu heirathen, aber ein andrer hat ihn ausgestochen; hat ihm solche entzogen.

Seureté. s. Sûreté.

Seusne, s. f. Netz zum Stockfischfang.

Sexagénaire, adj. et s. c. sechszigjährig.

Sexagène, s. f. die Zahl sechszig; ein Sechszig; ein Schock. T. sechszig Grad im Thierkreise.

Sexagésime, s. m. anderer Sonntag in der Fastenzeit.

Sexe, s. m. Geschlecht. it. die Geburtsglieder. le sexe masculin, féminin, das männliche, das weibliche Geschlecht. les hermaphrodites ont les deux sexes, Zwitter haben beide Arten der Geburtsglieder. le beau sexe, G. le sexe, das Frauenzimmer.

Sextant, s. m. T. sechster Theil eines Zirkels, Sextant, ein Instrument, die Winkel zu messen. it. das sechste Buch in den Dekretalien des päbstliche Rechts.

Sexte, s. f. T. die dritte von den *hor canonicis*; Sechste in der Musik. it s. m. sechstes Buch des kanonische Rechts.

Sexté, s. et adj. m. T. Salzregister; auc sagt man: registre sexté.

Sextelage, s. m. Recht, das von den Korne genommen wird, welches au dem Markte verkauft wird.

*Sextidi, s. m. Sextidi oder der sechst Tag der Decade.

Sextil, s. m. T. gesechster Schein der Pla neten. it. adj. adspect sextil, id.

Sextule, s. m. T. Apothekergewicht, wel ches ein Drachma und ein Skrupel be trägt.

Séyer, v. a. A. les bleds, Korn schnei den, mähen; (auch séyer du bled).

Seymen Bachi, s. m. Oberjägermeiste des Großherrn.

Seze, s. Seize.

Sgrafit, s. m. T. gewisse Malerei auf fri schem Kalk mit schwarz und weiß. (Di Italiäner nennen es: al fresco.)

Scherif, s. m. Landrichter einer Grafschaf in England.

Si, conj. wenn, wo, so daher. it. ob. it in gemeinen Reden: und, doch, jedoch dennoch, außerdem; und in dieser Bedeutung wird es vor il nicht apostrophiret: et si il ne le fera pas und doch wird er nichts thun. si tant est que wenn es an dem ist. je dis que si, ich sage ja dazu. si bien que, so daß, also daß. it. also. si ce n est que, (statt moins que, mit der ersten negation) es sey denn, daß. it. ausgenommen, daß G, si est, si fait, si ferai, si ferai-je, ja ja, doch (dem Wort non entgegengesetzt) A. si est-ce que, nichts destoweniger dennoch. T. si (im Kanzleistyl) sind nous, demnach geben wir.

Si, s. m. eine Bedingung; Schwierigkeit Tadel, Mangel. j y trouve quelque s ich finde einen Fehler daran; oder i finde dabei einige Schwierigkeit. T. fü heute ehemalige musikalische Note, we che von Einigen zu dem ut-re-mi-f sol-la hinzugethan worden.

Sialalogue, adj. den Zufluß des Speiche befördernd.

Siam, Stadt und Reich dieses Namens i der Gegend des Ganges.

Siamois, oise, s. et adj. der aus Siam i

Siamoise, s. f. Art baumwollenen Zeug

Sibérien, s. f. Siberien.

Sibérien, enne, s. der aus Siberien i

Sibilot, s. m. W. s. Castrilogue. it. lus ge Person; it. Narr. it. ein albern Gänschen.

ylle, ſ. f. Sibylle. it. alte gelehrte Jungfer.
ybyllin, adj. m. Sybylliniſch.
ybyllisme, ſ. m. die Wahrſagung, Lehre der Sibyllen.
bylliste, ſ. m. der den Sibylliſchen Büchern glaubt.
c, Sac, ſ. Zic.
caire, ſ. m. W. Räuber, Mäuchelmörder.
camor, ſ. m. T. (Wapenk.) Reif.
iccité, ſ. f. T. Trockenheit.
icile, ſ. f. Sicilien.
icilien, enne, ſ. et adj. T. Sicilianer, Sicilianiſch.
icilienne, ſ. f. T. Art muſikaliſcher Stücke. it. Tanz. les vêpres siciliennes, Sicilianiſches Blutbad.
icilique, ſ. f. T. Apothekergewicht, ſechs Skrupel. it. Gewicht der Alten, zwei Drachma und 6 Skrupel.
icle, ſ. m. Sekel, alte Jüdiſche Silbermünze. it. Gewicht.
idéral, ale, adj. T. (Aſtronomie) année sidérale, die Zeit, binnen welcher die Erde auf eben den Punkt ihrer Laufbahn wieder zurück kömmt.
idération, ſ. f. T. Abſterben eines Gliedes, Schlag, Erſterbung.
idéritis, ſ. f. Gliedkraut, Feldandorn. it. Siderit, eine Art Diamanten, welche bläulicht oder ſtahlfarben iſt. it. W. Magnet.
idre, ſ. Cidre.
ie, ſ. Scie.
iècle, ſ. m. ein Jahrhundert, Zeit von hundert Jahren. it. weltlicher Stand; die Welt. G. gar zur lange Zeit. durer des siècles, ewig lang dauern. siècle d'or, das göldne Zeitalter. it. F. eine glückliche Zeit. siècle de fer, unglückliche, betrübte Zeit; eiſerne Zeit, Zeit der Unwiſſenheit und Dummheit. courir de siècle, mit der Jahrzahl laufen, d. i. im Anfange eines Jahrhunderts geboren worden ſeyn. à tous les siècles, oder aux siècles des siècles, ewiglich, in alle Ewigkeit; von Ewigkeit zu Ewigkeit. le débordement du siècle, das unordentliche Leben der Menſchen. le siècle futur, das künftige Leben.
Siècler, v. n. A. ſich nach der Zeit, Mode richten; eitel ſeyn.
il Sied, imp. ſiehe Seoir, es ſtehet (wohl, übel ꝛc.)
Sief, Sieve, ſ. A. Art Augenſalbe.
Siège, ſ. m. Seſſel, Stuhl, Sitz, Ort, wo man ſich ſetzet, Stulgefäß. F. Sitz, Aufenthalt. it. Gerichtsort, Gerichtsbarkeit. it. päbſtl. erzbiſchöfl. Stuhl, Würde, Gericht. T. Belagerung. it. Hintere, Gefäß. G. ſtetiges Anlaufen und Anhalten bei einer Perſon. siège de paille, ein Strohſtuhl. - de cocher, der Bock, Kutſcherſitz. - de selle. Sitz im Sattel. - de gazon, ein Sitz von Raſen, Raſenbank. - d'aisance, der Sitz und die Brille auf dem Nachtſtuhl. - de Troye, Belagerung von Troja. le siège est vacant, die Pfründe, das Bisthum iſt ledig. le juge est au siège; il tient le siège, der Richter ſitzt auf dem Richterſtuhl; er hält Gericht. sièges présidiaux, Obergerichte. subalternes, Untergerichte. il a une fistule au siège, hat eine Fiſtel am Hintern.
Siéger, v. n. auf dem päbſtlichen Stuhle ſitzen, regieren. W. Gericht halten, ſitzen. A. belagern.
Siemment, ſ. Sciemment.
* Sieyiste, ſ. m. Anhänger des Sieyes.
Sien, enne, pr. possess, absol. et ſ. ſein, ſeinige, faires des siennes, ſeine närriſche Streiche machen. P. à chacun le sien n'est pas trop, einem Jeden das Seinige iſt nicht zu viel.
Siesta oder Sieste, (ein aus dem Spaniſchen entlehntes Wort) faire le siesta, W. Mittagsruhe halten.
Sieur, ſ. m. (einſylbig) Herr (wird gebraucht im gerichtl Styl) eine Lehnherrſchaft anzudeuten. it. (in Privatſchriften) gegen eine geringe Perſon. it. aus Beſcheidenheit, wenn man von ſich ſelber redet, als auf Titeln der Bücher.
Sieur, (zweiſylbig) ſ. Scieur.
Sifait, oder Sifot, adv. G. ja, ja, doch, o ja.
Sifflant, ante, adj. (von Buchſtaben) zieſchend. consonnes sifflantes, Mitlauter, welche ziſchend klingen, als: S, X, Z, etc.
Sifflement, ſ. m. E. das Pfeifen, Ziſchen, ſ. Siffler. F. das Auszziſchen; Auslachen Sauſen des Windes, eines Pfeils u. ſ. w.
Siffler, v. n mit dem Maule, mit einer kleinen Pfeife pfeifen. it. ziſchen, wie eine Schlange ꝛc. F. ziſchen, ſauſen, als eine fliegende Kugel, ein Pfeil, der Wind ꝛc. it. ſauſen. it. il n'y a la qu'à siffler, das Ding iſt nicht ſchwer (ſpottweiſe) pour reussir il n'a qu'à siffler, er darf nur pfeifen, ſo geſchieht es.
Siffler, v. a. Vögeln vorpfeifen: pfeifen lehren: ein Lied ꝛc. pfeifen: siffler un oiseau. F. einem einblaſen, einen unterrichten, was er ſagen oder thun ſoll.
siffler, le droit, heimlich in den Rechten unterwerfen; *Collegia privata* halten; (in deſer Bedeutung ſagt man auch souffler). it. auszziſchen, auslachen. il a sifflé la linotte, er hat ſich ſehr bezecht. T. (Reitbahn) siffler à la houssine, mit

der Spießruthe ein zwitscherndes Geräusch machen, um ein Pferd dadurch aufzumuntern.

Sifflet, s. m. Pfeifchen. F. G. Luftröhre, Kehle. couper le sifflet, verhindern zu reden. couper le sifflet à qn., G. einem die Kehle abschneiden. P. si vous n'avez pas d'autre sifflet votre chien est perdu, (von einem, der einen schlimmen Prozeß hat) wenn ihr euch auf nichts anders verlassen könnet, so seyd ihr drum.

Siffleur, s. m. der immer pfeifet, Pfeifer. F. der einem einbläset, einen unterrichtet, einhilft, wie in der Komödie.

Sigillateur, s. m. Aegyptischer Priester, der das Opfervieh besichtigte, ob es rein war.

Sigillée, adj. f. terre sigillée, Siegelerde (*terra sigillata.*)

Sigisbée, s. m. W. Freund des Mannes und Galan der Frau in Genua.

Sigismond, s. m. Sigismund, Mannsname.

Siglation, s. f. A. Art Zeug.

Sigler, v. n. A. schiffen, mit dem Segel fahren.

Sigma, s. m. Sigma, Name eines Griechischen Buchstabens.

Sigmoïde, adj. c. T. sigmaförmig, das die Figur eines Griechischen Sigma hat.

Signage, s. m. T. Zeichnung der Glaser, Aufriß einer Fensterverzierung die zum Meisterstück gemacht werden soll.

Signal, s. m. Zeichen zu etwas, Losung. faire signal, ein Zeichen geben.

Signalé, ée, adj. berühmt, merkwürdig, sonderbar, beträchtlich. ce jour signalé par tant de cruautés, dieser durch so viele Grausamkeiten merkwürdige Tag. un orateur signalé, ein berühmter Redner. un service signalé, ein ansehnlicher Dienst. un signalé fripon, ein berühmter Spitzbube.

Signalement, s. m. T. Kennzeichen, Beschreibung eines Uebelthäters, weggelaufenen Soldaten.

Signaler, v. a. berühmt, bekannt machen. T. einen geworbenen Soldaten beschreiben, bezeichnen. se signaler, sich berühmt machen, sehen lassen.

Signamment, adv. W. insonderheit; absonderlich, vornehmlich.

Signandaire, adj. c. T. der unterschreiben kann.

* Signataire, s. m. einer der etwas unterzeichnet, ein Unterzeichner.

Signature, s. f. Einige sprechen das g nicht aus) Unterschrift, das Unterschriebene, Handschrift. T. Konzept eines päpstlichen Begnadigungsbriefs ꝛc. päbstliches Gericht, wo gewisse Sachen a gemacht werden. it. Signatur in Druckerei.

Signe, s. m. Zeichen; Anzeigung; Me mal; Wink; Wunderwerk. T. Zeic oder Sternbild, sonderlich des Th kreises. faire signe, winken. faire sig de la tête, des yeux, mit dem K nicken, mit den Augen winken. fai le signe de la croix, sich kreuzige faire de grands signes de croix, s sehr verwundern.

Signer, v. a. (Einige sprechen das g nic aus) unterschreiben, bezeichnen. T. d Glas und dergleichen zeichnen. A. signer, sich kreuzigen. signer un cor tract, einen Kontrakt als contrahirend Theil unterschreiben. signer à un cor tract, Ehren halber oder als Zeuge b einem Kontrakt sich unterschreiben. s gner en commandement, im Name des Königs unterschreiben, als die M nister thun. les Martyrs ont sign leur confession de leur sang, die Mä tyrer haben ihr Bekenntniß mit ihre Blut versiegelt.

Signet, s. m. Band, womit man in e nem Buche etwas zeichnet. A. Petschie

Signifiance, A. s. Déclaration.

Signifiant, ante, adj. (spr. das g nicht aus was da deutlich bemerket, ausdrück it. nachdrücklich, bedeutend.

Significateur, s. m. T. (spr. das g nich aus) (Astrologie) Punkt am Himme welcher die Wirkung eines Gestirns au die Erde reflektirt.

Significatif, ive, adj. deutlich, viel bede tend, nachdrücklich.

Signification, s. f. (spr. g nicht aus) Be deutung; T. das gerichtliche Insinuiren

Signifier, v. a. (spr. g nicht aus) bedeu ten, anzeigen, andeuten. T. gerichtlich insinuiren, kund thun.

Signenoc, signoc, s. m. Name einer Art Krebse, welche in den Westindianischen Meeren gefunden wird.

Siguette, s. f. T. Art Zapfbäume mit Zäh nen, wie eine Säge.

Sil, s. m. mineralische Erde, davon di Alten rothe und gelbe Farbe machten

Silabe, s. Syllabe.

Silence, s. m. Stillschweigen; Verschwie genheit; die Stille. faire silence, still seyn. garder le silence, stillschweigen prêter silence, Gehör geben. passer sou silence, mit Stillschweigen übergehen rompre le silence, das Stillschweige brechen; zu reden anfangen. impose silence à qn., einem das Maul stopfen silence! oder faites silence! still! sey still! le silence de la nuit, die Stille de Nacht.

:nciaire', ſ. m. W. der ein ewiges Stillſchweigen hält.
:ncieux, ſ. Silentieux.
:ne, ſ. m. (Mythol.) Silen, ein Waldgott.
:ntieusement, adv. ſtillſchweigend.
:ntieux, euse, adj. der nicht viel redet.
:sie, ſ. f. Schleſien.
:sien, enne, ſ. Schleſier.
houette, ſ. f. ein Schattenriß, Schattenbild, von dem Generalkontrolleur dieſes Namens alſo benannt, weil er die Schattenriſſe ſehr gemein machte.
houetteur, ſ. m. einer der Schattenriſſe macht.
ibum, ſ. Silybum.
iginosité, ſ. f. Eigenſchaft deſſen, was ſchleimig oder ſchleimigt iſt.
iquastre, ſ. m. Indianiſcher Pfeffer, (capsicum).
ique, ſ. f. T. Schote der Bohnen, Erbſen ꝛc. T. gewiſſes altes Gewicht, welches vier Gran wog.
ir, v. n. A. mit den Augen blinzeln.
lage, ſ. m. T. Spur, welche ein Schiff im Meer hinter ſich läßt. it. Strich, Lauf eines Schiffs. faire bon sillage, glücklich ſchiffen. doubler le sillage d'un vaisseau, noch einmal ſo viel Weg zurück legen.
le, ſ. m. ein griechiſches Strafgedicht, Satyre.
epse, ſ. Syllepse.
ler, v. a. ſ. Ciller.
ler, v. n. T. (von Schiffen) das Waſſer, die Wellen durchſchneiden, ſegeln. it. (von Pferden) weiße Augenbraunen bekommen.
let, ſ. m. T. Kamm an einer Laute, it. dergl.
logisme, ſ. m. Schlußrede; ſ. Syllogisme.
lon, ſ. m. Furche. D. Spur. F. Runzel. S. Scheidung zwiſchen den Brüſten der Weiber. T. A. eine Art Außenwerke, welche, man in zu breite Feſtungsgräben legt, ſ. Enveloppe. it. Strieme von einem Schlage mit der Ruthe. it. (beim Spinnen) die verſchiedenen Erhöhungen des Garns auf der Spule. it. (bei Pferden) der Kern am Gaumen der Pferde; daher der Kunſtausdruck: den Kern ſtechen.
lonné, ée, adj. F. runzelig.
lonner, v. a. W. Furchen ziehen. it. kleine Wellen werfen. F. D. ſchiffen, Runzeln auf das Geſicht machen. sillonner l'océan, über das große Weltmeer ſchiffen. son front est sillonné de vieillesse, ſeine Stirn hat das Alter gefurcht.

Silphe, oder Sylphe, ſ. m. (bei den Cabaliſten) Luftgeiſt.
Silphyrie, ſ. f. die Religion, das Land der Luftgeiſter.
Silve, ſ. f. ein Gedicht, das ſchnell in einem poetiſchen Feuer gemacht worden. it. eine Sammlung vermiſchter Gedichte les silves de Stace, Gedichte des Statius.
Silybum, ſ. m. Gattung Indianiſcher Diſteln.
Simagrée, ſ. f. W. G. affektirte und lächerliche Geſichts- und Leibesſtellung; verſtellte, gezwungene Geberden.
Simaise, ſ. f. ſ. Cymaise.
Simarouba, ſ. m. ein Baum in Jamaika und Karolina, deſſen Rinde wider den Durchlauf gebraucht wird.
Simarre, ſ. f. langer nachſchleppender ehemaliger Weiberrock. it. Art eines Schlafrocks, den die Prälaten zu Hauſe zu tragen pflegen. it. ein langer Staatsrock obrigkeitlicher Perſonen.
Simblau, ſ. m. T. Schnur, womit die Zimmerleute große Zirkel ziehen.
Simblot, ſ. m. T. (Weber) Aufzug zu geblümten Zeugen.
Simbole, ſ. Symbole.
Simelium, ſ. m. T. Käſtlein mit kleinen Höhlen, worein man die Medaillen oder Schaupfennige in der Ordnung legt.
Simetrie, ſ. Symmetrie.
Simiadeour, ſ. m. A. der den Affen nachahmt.
Similaire, adj. c. T. von Theilen eines Körpers) von gleicher Art. it. in der Rechenkunſt und Geometrie, ſ. Proportionel.
Similargent, ſ. m. ein zuſammengeſetztes Metall, welches wie Silber ausſieht.
Simile, ſ. f. A. Waizen.
Similitude, ſ. f. T. Gleichniß, Gleichnißrede.
Simille, ſ. f. A. Semmelmehl.
Similor, ſ. m. zuſammengeſetztes Metall aus Zink und Kupfer.
Simon, m. Simon, Mannsname. it W. ein Delphin.
Simone, f. Simonia, Weibername.
Simoniaque, adj. et ſ. der ein geiſtliches Amt kauft.
Simonie, ſ. f. das Kaufen oder Verkaufen eines geiſtlichen Amts.
Simpathie, ſ. Sympathie.
Simple, aj. c. einfach, was nicht zuſammengeſetzt iſt; ſchlecht, gemein, bloß; F. aufrichtig, ohne falſch. it. einfältig. style simple, eine natürliche, ungekünſtelte Schreibart. on dupe aiſément les simples, die Einfältigen betrügt man leicht. T. ſ. m. Arie, muſikaliſches Stück, das ſchlecht weggeſpielet wird

it. meiſtens im pl. mediciniſche Kräuter, *Simplicia*. it. (am Rhein und der Moſel) gewiſſe Steuer oder Steuertermin.

Simplement, adv. bloßerdings, ſchlecht, ſchlechtweg. F. ohne Falſch, einfältig.

Simplesse, ſ. f. G. W. Einfalt, einfältiger Streich. it. ſtilles Weſen, Aufrichtigkeit. P. il ne demande qu'amour et simplesse, es iſt ein treuherziger und friedliebender Menſch.

Simpliciste, W. ſ. Botaniste.

Simplicité, ſ. f. ſchlechtes Weſen, Einfältigkeit des Weſens. F. Aufrichtigkeit, Unſchuld. it. Einfalt, Dummheit.

Simplifier, v. a. etwas weitläuftiges ins kürzere faſſen. T. simplifier un bénéfice, (von einer Pfründe) der Seelenſorge überheben. it. W. eine Rechtsſache ſchlechthin erzählen.

Simulacre, ſ. m. Götzenbild. F. eiteles Vorbild, Abbildung. après Jules-César il n'y eut plus qu'un vain simulacre de République, nach Cäſars Zeiten war die Republik nur noch ein Schatten. A. vain simulacre, eiteles Geſpenſt.

Simulation, ſ. f. T. (in Rechtsſachen) Scheinhandlung, Verſtellung, falſches Vorgeben, falſcher Schein.

Simulé, ée, part. et adj. ſcheinbar, zum Schein ausgeſtellt, gemacht ꝛc. paix simulée, ein falſcher, verſtellter Friede.

Simuler, v. a. T. zum Schein machen, vorgeben, vorwenden, verſtellen.

Simultané, ée, adj. W. (vom Exercitio zweier Religionen, die in einer Kirche eingeführet) gemeinſchaftlich. investure simultanée, geſammte Hand.

* Simultanéité, ſ. f. das Zuſammentreffen der Dinge zu einer Zeit. les societés populaires correspondantes repandent la simultanéité des idées, die korreſpondirenden Volksgeſellſchaften verbreiten das Zuſammentreffen der Ideen.

* Simultanement, adv. zu gleicher Zeit. Plusieurs membres de la Convention nationale vont simultanement à la tribune, mehrere Mitglieder des National-Convents gehen zu gleicher Zeit auf die Rednerbühne.

Simultaneum, ſ. m. W. gemeinſchaftliches Exercitium zweier Religionen in einer Kirche.

Sina, ſ. China.

Sinagogue, ſ. Synagogue.

Sinapisme, ſ. m. T. ſcharfes blaſenziehendes Mittel aus Senf, das ehemals in der Medicin gebraucht wurde.

Sincère, adj. c. aufrichtig, zärtlich.

Sincèrement, adv. aufrichtig, redlicher Weiſe.

Sincérité, ſ. f. Aufrichtigkeit, Redlich

Sincrétisme, ſ. Syncrétisme.

Sinciput, ſ. m. T. (Anatom.) oberer T des Kopfs.

Sinderèse, ſ. Synderèse.

Sindon, ſ. m. T. (Chirurgie) ein pla und rundes Charpiebäuſchlein. it. das Leintuch, darinn der Leich Chriſti gewickelt wurde.

Singe, ſ. m. E. Affe. T. Kreuzbaſre Storchſchnabel, Inſtrument zum größern und Verjüngen der Riſſe, (auch: pantographe). it. F. ein Nac fer, ein Nachahmer. P. payer en noie de singe, mit Poſſen einen Sch ner abweiſen.

Singer, v. n. nachäffen, lächerlich, poſſ lich machen.

Singerie, ſ. f. Affenſprünge. F. Poſſ Narrenpoſſen, Affenſtreiche.

Singler, ſ. Cingler.

se Singulariser, (allezeit im üblen V ſtande) ſich beſonders hervorthun. singulariser par ses habits, anders, andere Leute gekleidet ſeyn wollen.

Singularité, ſ. f. Merkwürdigkeit, E teuheit; Sonderlichkeit, die man andern haben will; die Thorheit, man etwas Beſonderes vor andern will; ſonderbares Weſen.

Singulier, ière, adj. einzig, beſonder, ten, vortrefflich. it. wunderlich, eig ſinnig, der vor andern was beſond haben will. T. (Grammat.) nombre gulier, oder singulier, subst. der *laris*. Combat singulier, Zweikam Duell. un homme singulier, ein S derling. la question est singulière, Frage iſt lächerlich, wunderbar, un wöhnlich.

Singulièrement, adv. ſonderlich, han ſächlich, vor allen Dingen. it. wund licher Weiſe. il s'habille singulièreme er kleidet ſich ſonderbar, lächerlich.

Sinistre, adj. c. unglücklich, bös, ſchädli widrig. cet homme a la physionomie pistre; il a q. ch. de sinistre dans le vi ge, dieſer Menſch hat etwas widri im Geſicht. il a des dessins sinistres, hat ſchädliche, ſchlimme Abſichten. de nistres préſages, unglückliche Vorbot

Sinistrement, adv. widrig, ſchlimm, üb

Sinnis, ſ. m. berüchtigter Straßenräub

Sinode, sinonime, ſ. Synode, synonim

Si non, adv. wo nicht, außer, ohne genommen. it. wo es anders iſt ſich verhält.

Si non que, conj. es ſey denn, daß, nicht ꝛc. ſ. die Grammatik.

Sinople, ſ. m. T. (Wapenk.) grün.

Sinoque, ſ. Synoque.

Sinovie, ſ. Synovie.

Sintaxe, ſ. Syntaxe.
Sintiller, v. n. ſchimmern, funkeln.
Sinueux, euse, adj. D. krumm gehend, als ein Fluß, Meerbuſen.
Sinuosité, ſ. f. krummer Gang, Bucht. T. um ſich freſſende Höhle eines Geſchwüres.
Sinus, ſ. m. T. (Geometrie) Sinus, Perpendicula linie, welche von einem Ende eines Bogens auf den zu dem andern Ende deſſelben Bogens gehenden Diametrum gezogen iſt; (Wundärzte) Sack, Höhle eines Geſchwüres. it. Höhle in einem Knochen, welche einen engen Eingang hat. sinus droit, *sinus rectus*; sinus verse, *sinus versus*; sinus de complément, *sinus complimenti*; sinus total, *sinus total*.
Siographie, ſ. Sciographie.
Sion, ſ. f. Stadt Sitten.
Sion, ſ. Scion.
Siphon, ſ. m. Heber. it. (auf dem Ozean) Meerpumpe. ſ. a. Echillon.
Sippage, ſ. m. T. cuir au sippage, genähetes Däniſches Leder.
Siquenille, ſ. Souquenille.
Sire, ſ. m. Titel eines Königs, wenn man ihn anredet. it. A. et P. Herr. it. Kerl. un maitre sire, oder beau sire, ein liſtiger und verſchmitzter Vogel. sire Jacques, Meiſter Jakob.
Sirène, ſ. f. Sirene, (Meerwunder). F. Verführerinn.
Sirerie, ſ. f. T. Titel einiger Herrſchaften.
Siresse, ſ. f. W. (höhniſcher Weiſe) Frau.
Siriasis, ſ. f. Entzündung des Gehirns und der Gehirnhäute.
Sirius, ſ. m. T. Hundsſtern.
Siroc, ſ. m. T. (auf dem Mittelländiſchen Meer) Süd-Oſtenwind.
Siron, ſ. Sciron.
Sirop, ſ. Syrop.
Siroter, ſ. Syroter.
Sirtes, ſ. Syrtes,
Sirvantois, oder Servantois, ſ. m. A. Schmähgedicht wider einen Vornehmen.
Sis, Sise, part. von Seoir, liegend, gelegen. maison sise, rue des Juifs, ein Haus, das in der Judenſtraße liegt (blos im gerichtl. Styl gebr.).
Sisiphe, ſ. m. Siſiphus, ein ſehr verſchlagener Mann ſeiner Zeit.
Sison, ſ. m. Steinpeterlein *amomum officinarum*.
Sissone, Sissione, A. Art Tanz.
Sistématique, oder Systématique, adj. c. ſyſtematiſch, ordentlich.
Sistématiquement, Systematiquement, adv. ſyſtematiſcher, ordentlicher Weiſe.
Sistème, Système, ſ. m. Lehrgebäude, der Zuſammenhang oder die Einrichtung einer Sache; (Muſik) die 5 Linien, darauf die Noten, Pauſen u. dgl. geſetzt werden. it. Grundſatz in einer Lehre oder Meinung. it. F. Zuſtand. le sisteme du monde, der Weltbau, die Verfaſſung, Einrichtung des ganzen Weltgebäudes. le système planétaire, Einrichtung, Lauf, Verbindung der Planeten durch einander. sistème du mouvement, de la nourriture, die Ordnung der Bewegung, der Lauf des Nahrungsſafts. le sistème des affaires de la cour, der Zuſtand der Hofhändel. le sistème de cet homme consiste dans le jeu et dans le cabaret, die Lebensart dieſes Menſchen beſteht im Spielen, Freſſen und Saufen. il m'a suggéré un nouveau sistème, er hat mir eine neue Einrichtung an die Hand gegeben.
se Sister, v. r. ſich ſtellen.
Sister, ſ. m. ein Getraidemaaß in Flandern.
Sistre, ſ. m. gewiſſes muſikaliſches Inſtrument der alten Aegyptiſchen Prieſter, eine Zymbel, Krummhorn.
Sisymbrium, ſ. m. Waſſerrettig; Bachmünze.
Sitaire, ſ. m. A. Feldflaſche.
Site, ſ. m. T. (Maler) Lage einer Gegend oder Landſchaft.
Sitot que, conj. ſo bald als.
Situation, ſ. f. Gegend, Lage eines Orts; Ordnung, Stellung der Wörter in einer Rede. F. Zuſtand des Gemüths, Geſtalt der Sachen.
Situer, v. a. ſtellen, legen, anlegen. être situé, an einem Orte liegen. F. beſchaffen ſeyn. une maison bien située, ein wohlgelegenes Haus.
Sivadière, Civadière, ſ. f. Bogſprietsſpiegel, Blinde.
Siure, ſ. Sciure.
Six, adj. c. et ſ. m. ſechs. un six de coeur, eine Herzſechſe. Charles six, Karl VI.
Sixain, ſ. m. Gedicht von ſechs Verſen. T. Bündel von ſechs Spiel Karten; Schlachtordnung von ſechs Bataillons.
Sixayeul, Sixaïeul, ſ. m. des Urältervaters Großvater.
Sixette, ſ. f. Kartenſpiel zu ſechſen, da ein jeder Spieler ſechs Karten bekömmt.
Sixième, adj. c. et ſ. m. ſechſter: ſechſter Theil; Schüler der ſechſten Klaſſe. faute de sixième, ein grober Fehler im Lateiniſchen. it. ſ. f. ſechſte Klaſſe. T Sechſte im Piket, Sechſte in der Muſik.
Sixiémement, adv. zum ſechſten.
Sixte, ſ. m. Sixtus, Mannsname. it. ſ. f. T. die Sechſte in der Muſik. it. A. l'heure de sixte, die ſechſte Stunde, ſechs Uhr.

Slabre, f. f. A. Art kleiner Fahrzeuge, deren man ſich beim Heringsfange bedienet.

Slée, f. f. T. ein Kunſtgerüſt, das auf Schiffen gebraucht wird, um ſie aus dem Waſſer aufs Land zu ziehen.

Smalte, f. m. Schmalz, Schmelz, Schmelzblau.

Smaragdin, adj. ſmaragdfarbig.

Smaragdoprase, f. f. Art grüngelblichter Smaragde, Praſer.

Smectin, f. m. T. Art Letten oder Thon, Walkererde, Seifenſtein, fette Erde, Flecke auszumachen.

Smilax, f. m. ſtechende Winde.

Smille, f. f. T. Zweiſpitz, Hammer der Maurer, ſo an beiden Enden ſpitzig.

Smiller, v. a. T. mit dem Zweiſpitz ausarbeiten.

Smogleur, f. m. (von dem niederdeutſchen Worte Schmugler) ein Schleichhändler.

Sobre, adj. c. nüchtern, mäßig im Eſſen und Trinken. F. beſcheiden. de sobre, adv. A. übrigens.

Sobrement, adv. E. mäßig. F. beſcheiden. parler sobrement, wenig reden.

Sobrieté, f. f. (W. Sobresse,) E. Nüchternheit, Mäßigkeit. F. Beſcheidenheit, Mäßigung.

Sobriquet, f. m. Beiname, Ekelname, Spottname; ein Wort, womit man einen vexiret.

Soc, f. m. Pflugeiſen, Pflugſchaar. it. Platte in dem Schaftgeſimſe einer Säule. it. ſ. Socque.

Soccolan, f. m. T. Zuname einiger Mönche von dem Orden des heiligen Franziſkus, welche hölzerne Schuhe tragen.

Sociabilité, f. f. W. die Geſellſchaft. T. geneigtes Gemüth, Neigung zur Geſellſchaft, Geſellſchaftlichkeit.

Sociable, adj. c. geſellig, der Geſellſchaft liebet; mit dem gut umzugehen iſt.

Sociablement, adv. W. verträglich, leutſelig.

Social, ale, adj. geſellig, geſellſchaftlich, Geſellſchaft liebend. it. von Geſellſchaft wegen. la compagnie, das wurde im Namen der Handlungsgeſellſchaft gekauft.

*Societaire, f. m. Mitglied einer Societät, Geſellſchaft; inſonderheit Mitglied einer der ſeit der Revolution entſtandenen Volksgeſellſchaften.

Société, f. f. Umgang, Gemeinſchaft, Vertrag, Freundſchaft, Societät, Geſellſchaft, Gemeinde von Kaufleuten, Gelehrten, Mönchsorden. it. Jeſuitenorden; Societät-kontrakt. société léonine, Handlungsgeſellſchaft, wo der eine allen Profit allein genießt, und der andere die Laſt allein hat. *société populaire, Volksgeſellſchaft.

*Sociéticide, adj. der Geſellſchaft nachtheilig, ſie zerſtörend. des maximes sociéticides, Grundſätze, welche der Geſellſchaft nachtheilig ſind.

Socinianisme, f. m. Lehre des Socinus, nach welcher die Gottheit Chriſti geleugnet wird.

Socinien, enne, f. et adj. Socinianer, Socinianiſch.

Socle, oder Zocle, f. m. T. Grundſtein, unterſtes Glied an dem Fußgeſimſe eines Säulenſtuhls. it. Fußgeſtell eines Bruſtbildes.

Socque, f. f. hölzerner Schuh der Mönche. it. niedriger Schuh der alten Komödianten. P. die Komödie in Gegenſetzung der Tragödie.

Soda, f. m. T. Sod, das Sodbrennen.

Sodée, A. ſ. Solde.

Sodomie, f. f. Sodomiterei.

Sodomite, f. c. Sodomit; der ſich durch unnatürliche Vermiſchung befleckt.

Soeur, f. f. Schweſter. it. Titel der Nonnen. D. les neuf soeurs, die 9 Muſen. belle soeur, Schwägerinn, it. Stiefſchweſter. soeur de père oder de mère, Halbſchweſter von väterlicher oder mütterlicher Seite. soeur de lait, Milchſchweſter, die mit einer andern Eine Amme gehabt hat. soeurs jumelles, Zwillingsſchweſtern. soeurs de père et de mère oder germaines, leibliche Geſchwiſter. soeurs consanguines, Halbſchweſtern von einem Vater. soeurs utérines, Schweſtern von einer Mutter, (wird gewöhnlich nur im juriſtiſchen Stol gebr.) demi-soeurs, Stiefſchweſtern. soeur colette, Betſchweſter. soeurs converses (oder laies), Nonnen, welche nur zur Bedienung im Kloſter aufgenommen werden ſind, und nicht mit im Chor ſingen. F. la poësie et la peinture sont soeurs, Dichtkunſt und Malerei ſind Schweſtern. P. voilà de nos soeurs! das ſind rechte Huren.

Soeurette, f. f. (liebkoſend) liebe, kleine Schweſter, liebes Schweſterchen.

Soeurorge, f. m. A. der Schweſtermann.

Sofa, f. m. Ort in den morgenländiſchen Zimmern, welcher einen halben Schuh hoch erhoben iſt, auf welchem die Vornehmen zu ſitzen und Audienz zu geben pflegen. it. Faulbett, Ruhebette, *vulgo* ein Sofa.

Soffite, f. f. Felderdecke in einem Gemach.

Sofi, ſ. Sophi.

Sogre, f. m. et f. A. Schwiegervater, Schwiegermutter.

Sogre dame, f. f. A. Stiefmutter.

Soi, pron. m. pers. ſich ſ. die Grammat. soi-même, ſich ſelbſt. être à soi oder à

oi-même, sein eigner Herr seyn. ho-
nicide de soi-même, ein Selbstmörder.
n ami est un autre soi-même, ein
reund ist was man selbst ist. P. il n'y
point de meilleur messager, que soi-
même, selbst ist der Herr; G. wer seine
Sache will haben recht, der muß selbst
ein Magd oder Knecht. avoir de l'ar-
ent sur soi, Geld bei sich haben. (Jä-
erei) aller sur soi, auf seine erste Fährte
ommen, zurücklaufen, den vorigen Weg
ehmen. T. a de par soi, im Buchstabi-
en gebraucht, wenn a allein eine Syl-
e macht. à part soi, allein, abgesöndert.
. chacun pour soi et Dieu pour tous,
in jeder für sich und Gott für alle it.
avoir un chez soi, ein eigenes Haus
aben, il n'est rien tel que d'avoir un
hez soi, eigner Herd ist Goldes werth.
oi-disant, ein sogenannter, it. einer, der
ch für etwas ausgiebet und es nicht ist.
e, s. f. Seide. F. Schweinsborste. it.
inge und zarte Haare der zottigten
unde. W. lange Haare der Pferde. T.
orn oder Angel am Degen. soie crue
der platte, rohe Seide, ver à soie,
Seidenwurm. des bas de soie, seidne
Strümpfe. F. paroles de soie, höfliche
nd schmeichelhafte Worte. D. jours
lés d'or et de soie, glückselige Tage.
. soie sur soie, Glück auf Glück. soie
'orient, gewisse ausländische Pflanze
ricum oder rohe Seide genannt. bas
e soie, Gallerte von Schweinfüßen.
. auf Schiffen, Fußeisen, das man
en Verbrechern anlegt.
erie, s. f. seidene Waare; Seiden-
andel, Seidenmanufaktur.
, s. f. E. Durst. T. heftige Begierde,
Verlangen. avoir soif, dürsten. P. il
iut garder une poire pour la soif, man
muß sich einen Nothpfennig aufheben.
arier la faim avec la soif, zwei arme
Personen zusammen verheirathen. boire
sa soif, nur so viel trinken, als nö-
hig ist charmer la soif, viel saufen.
rûler, mourir, enrager de soif, großen,
eftigen Durst haben. étancher, éteind-
e sa soif, seinen Durst löschen. F. P.
n ne sauroit faire boire un âne s'il n'a
oif, man kann niemand dahin bringen,
was zu thun, was er nicht zu thun
ist hat. soif de biens, d'honneur, de
loire, de vengeance etc., Durst nach
ütern, Ehre, Ruhm, Rache ꝛc.
guantege, s. m. A. unehelicher Bei-
blaf, Ehebrecherinn, Kebsweib.
gner, v. a. G. warten, als Kranke, Kin-
er, Bäume. G. v. n. à q. ch., für et-
as Sorge tragen, als a ses af-
ires.
gneusement, adv. sorgfältig, fleißig.

Soigneux, euse, adj. sorgfältig, fleißig, achtsam.
Soignier, v. a. A. entschuldigen.
Soin, s. m. Sorge, Wartung, Fleiß, Sorgfalt, Mühwaltung, Kummer; im pl. sorgfältige Aufwartung, Besuchung, Dienstgefälligkeiten. avoir, prendre soin de q. ch., für etwas sorgen, Sorge tragen. rendre des soins, sorfältig aufwarten.
Soir, s. m. Abend. bon soir, guten Abend; gute Nacht. le soir, des Abends, auf den Abend. le soir fort tard, der spâte Abend. la fraîcheur du soir, die kühle Abendluft. P. n'est-ce pas quelque bon soir? ist das nicht eine Courtesir-schweser?
Soirée, s. f. Abendzeit.
Soissonnois, Land in Frankreich, Gebiet von Soissons.
Soissons, Soisson, Hauptstadt in dem von ihr benamten Gebiet.
Soit, conj. es sey, es mag seyn. soit que, es sey denn, daß.
Soixantance, s. f. Anzahl von sechzig, ein Schock.
Soixante, adj. c. sechzig. soixante et dix, siebenzig.
Soixanter, v. a. T. (Piketspiel) einen Sechziger machen.
Soixantième, adj. c. sechzigste. it, s. m. sechzigster Theil.
Sol, s. Sou, it. s. m. Erdreich nach seiner Lage und Beschaffenheit. T. (in Rechten) Grund Boden. it. unmusikalische Note; (Astrologen) die Sonne; (Chemie) Gold (Wapenk.) das Feld eines Wapenschildes.
Solacier, v. a. A. Freude machen; it. r. sich erlustigen.
Solacieux, euse, adj. A. erfreulich, ergötzlich.
Solaire, adj. c. zur Sonne gehörig, die Sonne betreffend. Sch. der gerne an der Sonne ist. année solaire, Sonnenjahr. éclipsé solaire, Sonnenfinsterniß. visage solaire, heiteres Gesicht, glückliche Gesichtsbildung. cadran solaire, Sonnenuhr. (im Spott) animal solaire, einer, der sich gern an der Sonne wärmet.
Solare, adj. T. muscle solaire, das Sohlenmäuslein. (*musculus solaeus.*)
Solack, s. m. T. Bogenschütze von des Türkischen Kaisers Leibwache.
Solandres, s. Soulandres.
Solanum, s. Morelle.
Sol-battu, ue. adj. T. (von Pferden) so Schaden an der Sohle hat.
Solbature, s. f. T. Schade an der Sohle oder Huf, weil das Pferd so lange unbeschlagen gegangen.

Soldan, oder Soudan, ſ. m. Muhamedaniſcher Fürſt. it. gewiſſer peinlicher Richter in Rom.

Soldanelle, ſ. f. Meerwinde. (*convolvulus maritimus.*)

Soldat, ſ. m. Soldat. it. Kriegsknecht. it. adj. m. kriegeriſch, beherzt, tapfer. faire des soldats, Soldaten werben. il a l'air soldat, er ſieht beherzt aus; er hat eine martialiſche Mine.

Soldatesque, ſ. m. Soldaten, Kriegsleute. it. adj. kriegeriſch, ſoldatiſch.

Solde, ſ. f. Sold, Monatsgeld, Löhnung. T. Bezahlung des Rechts, der Saldo.

Solder, v. a. T. eine Rechnung richtig machen.

Soldoyer, ſ. Soudoyer.

Sole, ſ. f. T. Feldart, Art, Theil eines Ackers, welcher wechſelsweiſe Winterfeld, Sommerfeld oder Braachfeld iſt: offener freier Platz; Strahl, weiches Horn am Hufe der Pferde, die Sohle, der innere Huf der Pferde; Mitte unter den Klauen des großen Wildes; Boden eines Schiffs, das keinen Kiel hat; plattes Fußgeſelle einer Windmühle, Krahns ꝛc. it. Zunge (*ſolea, buglossus*), eine Art platter Meerfiſche. la sole du vaisseau, das erſte Verdeck eines Schiffs. P. il se vend plus de harengs que de soles, gemeine Waare geht allemal geſchwinder ab, als koſtbare.

Solécisme, ſ. m. T. unförmliche Rede, Verbindung der Redetheile wider die gewöhnliche Art einer Sprache; ein Fehler wider die Sprachregeln; Sprachfehler.

Soleil, ſ. m. E. Sonne. F. Sonnenlicht; Hitze; Monſtranz; Sonnenblume; Sonnenfiſch, Meerſonne. (Alchymiſten) das Gold. D. im pl. Jahre. entre deux soleils, zwiſchen Sonnen Auf- und Niedergang. il fait un beau soleil, die Sonne ſcheint recht angenehm. coup de soleil, Sonnenſchuß. T. soleil d'artifice, Feuerſonne. soleil d'eau, Waſſerfeuerrad. cadran du soleil, eine Sonnenuhr. il a vu cinquante soleils, er iſt 50 Jahre alt. il fait déjà grand soleil, es iſt ſchon heller, lichter Tag. nos beaux soleils vont achever leur tour, unſere beſten Tage werden bald ein Ende haben. laisser coucher le soleil sur sa colère, die Sonne über ſeinen Zorn untergehen laſſen, d. i. nicht leicht verzeihen. P. c'est un soleil de Janvier, das hat keine Kraft; es wirkt nicht. P. on adore plutôt le soleil levant que le soleil couchant, man hält es lieber mit dem Thronfolger, als mit ſeinem alten Vorfahren.

* Soleillé, adj. beſonnt, ſonnigt. it. hell, lichtvoll. deux chambres soleillées, zwei helle Zimmer.

Solemnel oder Solennel, elle, adj. prächtig, feierlich, öffentlich, nach der Form der Rechte. fête solemnelle, ein hes Feſt.

Solemnellement, adv. prächtig, feierlich; öffentlich.

Solemnisation oder Solennisation, ſ. f. die Feier, Haltung eines Feſtes.

Solemniser, v. a. feiern, feierlich begehen.

Solemnité, ſ. f. Gepränge; das Feiern, feierliche Begehen; gehörige Rechtsform, eine Sache kräftig zu machen.

Solen, ſ. m. Nägelmuſchel, Nägelſchnitt, ſonſt coûtelier. it. (Wundarzt) ein Röhre, darinn ein gebrochenes und wieder eingerichtetes Bein gelegt wird.

Solerets, ſ. m. T. alte Art Beinharniſch.

Soletard, ſ. m. ſo viel als Smecten.

Soleure, ſ. f. Solothurn, Stadt und Kanton in der Schweiz.

Solfier, v. a. et n. T. ſolmiſiren, die Noten bei dem Singen nennen, oder die bloßen Namen der Noten ſingen, wie man die Anfänger in der Muſik thun läßt.

Solidaire, adj. c. T. ſo zur völligen Summe, zum Ganzen verbunden. obligation solidaire, Obligation, durch welche ſich mehrere Perſonen dahin verpflichten, daß einer für alle, und alle für einen ſtehen wollen. it. ſ. m. Bürge, der ſich nebſt andern zur Bezahlung einer Schuld anheiſchig gemacht, daß man ihn deshalb allein angreifen könne.

Solidairement, adv. T. ohne Theilung, in *ſolidum.* payer solidairement, alle für einen, und einer für alle bezahlen.

Solidareté, ſ. f. gegenſeitige Verbindlichkeit zu einer Obliegenheit.

Solide, adj. c. dichte, feſt, hart, maſſiv, nicht flüſſig oder zerbrechlich. F. beſtändig, recht, wahr, wirklich, gründlich, dauerhaft. esprit solide, geſetzter, gründlicher Verſtand. une solide amitié est celle, qui est fondée sur une solide vertu, eine dauerhafte Freundſchaft iſt die, welche auf wahre Tugend gegründet iſt. un jugement solide, ein gründliches Urtheil. doctrine solide, eine gründliche Gelehrſamkeit. T. körperlich, nach der Länge, Breite und Dicke ausgedehnt. angle solide, körperlicher Winkel. nombre solide, Körperzahl, d. i. die aus der Multiplikation dreier Zahlen entſteht.

Solide, ſ. m. was dichte, feſt iſt. F. beſtändig ꝛc., Verſicherung, baares Geld. T. feſter Grund; körperlicher Inhalt. Säule, die aus Einem Stücke beſteht, nicht aus mehrern Steinen zuſammen

jesetzt ist. il faut voir du solide, man muß Versicherung haben; baar Geld ehen. aller au solide, sich an etwas beständig halten. Sch. elle va au solide, ie will von keinem Liebhaber hören, der sie nicht heirathet.

idement, adv. dichte, fest ꝛc. F. beständig, gründlich.

idité, f. f. Festigkeit, Härte. T. Bestand, Grund, Gründlichkeit, Wichtigkeit, Gewißheit, zulängliche Sicherheit, da sich wegen Schuldsachen einer für alle, und alle für einen verbürgen. *obligatio in solidum.*

iloque, f. m. W. Gespräch mit sich selbst.

lin, f. m. T. Zwischenraum der Balken am Ende derselben; Kalk, der die erste Reihe Dachziegel festhält.

lipède, adj. c. (von Thieren) einhufig, als ein Pferd, im Gegensatze gespaltener Klauen.

litaire, adj. c. einsam, einsiedlerisch. vie solitaire, ein einsames, einsiedlerisches Leben. lieu solitaire, ein einsamer Ort. it. f. m. Einsiedler. T. gewisses Spiel, so von einem allein gespielet wird, und bestehet aus kleinen gedrechselten Kegeln, welche auf einem Brett in Löchern stehen; das sogenannte Grillenspiel. it. einzelner langer Wurm im Leibe, Leberwurm. colonne solitaire, eine alleinstehende, freistehende Säule, die zu einem Denkmale aufgerichtet ist.

litairement, adv. einsam. vivre solitairement, für sich leben.

litude, f. f. Einsamkeit, Einöde.

ive, f. f. T. Balken. solive de brin, ein eingeschnittener Balken von der ganzen Stärke eines Baums. solive de sciage, ein eingeschnittener Balken, nach der Länge eines Baums. solive passante, ein Durchzug oder Unterzug. it. gewisses Körpermaaß, dessen man sich bei Ausmessung der Holzarbeit bedienet und 1 Fuß (oder eine toise) lang, einen Fuß breit, und einen halben Fuß dick ist. Dies Maaß wird wieder eingetheilt in 6 Fuß. pieds de solive, jeder Fuß in 12 Zoll, pouces de solive, und jeder Zoll in 12 Linien, lignes de solive.

iveau, f. m. T. kleiner Balken.

ier, A. f. Soulier.

licitation, f. f. (spr. nur ein l aus) Anreizung, Antrieb, inständiges Suchen, Anhalten; Versuchung zum Bösen; Fürbitte; Mühe und Wege, so man sich macht, um, sonderlich bei Richtern, etwas zu erhalten. faire de puissantes sollicitations, stark ansuchen, anhalten.

liciter, v. a. (spr. nur ein l aus) — qn. à q. ch., anreizen, antreiben; qn. de q. ch., inständig suchen, anhalten, zum Bösen versuchen; beschwatzen, bereden, überlaufen. solliciter qn. de son deshonneur, einem etwas pflichtwidriges zumuthen; einen zu etwas Schändlichem bereden. — un procès, une affaire, einen Prozeß, eine Angelegenheit treiben, zu erhalten suchen. it. — pour qn., eine Fürbitte einlegen. G. — un malade, eines Kranken warten, pflegen.

Solliciteur, euse, f. (spr. nur ein l) der oder die in einer Rechtssache bei den Richtern eine Fürbitte einleget, anderer Geschäfte besorget; der einen zu etwas beredet; Sachwalter. une belle solliciteuse vaut bien une bonne raison, eine Schöne, die um etwas bittet, ist wohl einer geneigten Willfahrung werth.

Sollicitude, f. f. (spr. nur ein l) Sorge; Kummer, sonderlich der Seelsorger. it. für weltliche Dinge. les sollicitudes du siècle, die Sorge für irdische Dinge.

Solmisier, T. f. Solfier.

Solo, f. m. (Musik) ein aus dem Italiänischen entlehntes Wort, welches von Stellen in einem musikalischen Stück gesagt wird, wo ein Instrument allein spielt. ce violon a exécuté un beau solo, dieser Violinist hat ein herrliches Solo gespielt. it. (im l'Hombre) wenn einer ohne kaufen spielt, (man nennt es auch sansprendre); eigentlich heißt es Solo im Quadrillespiel.

Sologne, f. f. kleine Landschaft in Frankreich. F. de Sologne, der sich zu seinem Nutzen betrüget.

Solstice, f. m. T. Sonnenwende, wenn der Tag am kürzesten oder längsten ist. solstice d'été, der längste Tag. -d'hiver, der kürzeste Tag.

Solsticial, ale, adj. T. zum Solstitium gehörig. points solsticiaux, Sonnenwendungspunkte.

Solvabilité, f. f. Vermögen zu bezahlen, Zahlbarkeit.

Solvable, adj. c. der so viel hat, daß er bezahlen kann, zahlbar.

Soluble, adj. c. T. was erkläret, aufgelöset werden kann, auflöslich.

Solution, f. f. T. Erklärung, Auflösung einer Schwierigkeit, einer Aufgabe ꝛc.; Auflösung eines Körpers durch chemische Arbeit; Trennung des Zusammenhangs der Theile durch Wunden ꝛc. it. (in Rechten) Zahlung.

Somache, adj. f. T. eau somache, Brakwasser, Wasser, das sich mit Seewasser vermischt hat und daher etwas salzig ist.

Somatologie, f. f. T. Lehre von den feſten Theilen eines Körpers.

Sombre, adj. c. dunkel, finſter, unſcheinbar, düſter, verdüſtert. il fait sombre dans un appartement, es iſt dunkel in einem Zimmer. une lumière sombre, ein ſchwaches, düſteres Licht. couleurs sombres, dunkle Farben, die ins Braune fallen. F. traurig, unluſtig, mürriſch, verdrüßlich, tiefſinnig. D. les royaumes, oder rivages sombres, das Reich der Todten; it. f. m. Dunkelheit.

Sombrer, v. n - a. T. ce vaisseau a sombré sous voile, dies Schiff iſt im vollen Segeln plötzlich vom Winde umgeſchlagen und verſenkt worden.

Somerots, f. m. pl. gezimmertes Tannenholz.

Sommage, f. m. T. Frohndienſt, der mit einem Packpferde geleitet werden muß; Zoll ꝛc. von Waaren, die man auf Saumroſſen führet.

Sommager, v. a. (Böttcher) doppelte Bänder anlegen.

Sommail, f. m. T. untiefer Ort auf der See.

Sommaire, adj. c. ſummariſch. cause sommaire, ſummariſcher Rechtshandel, der ohne Weitläuftigkeit geführt wird. it. f. m. Summarium, kurzer Inhalt, kurzer Begriff. lire le sommaire des chapitres, den Inhalt der Kapitel leſen. T. (Buchdrucker) imprimer en sommaire, die erſte Zeile herausrücken.

Sommairement, adv. ſummariſch, kürzlich.

Sommation, f. f. förmliche Anforderung an jemanden, daß er dieſes oder jenes, was er zu thun ſchuldig iſt, wirklich thue; Ladung vor Gericht, Citation; Aufforderung eines Orts zur Uebergabe.

Somme, f. f. Laſt, ſo viel ein Laſtthier tragen kann; kurzer Begriff von einer Wiſſenſchaft ꝛc., Summe Geldes. it. Summe im Rechnen. it. kleines Chineſiſches Schiff. bête de somme, Saum- oder Laſtthier. T. somme de verre, Korb voll Glas, ſo aus 24 Glasplatten beſteht. pays somme, oder auch bas fond, untiefer Ort auf der See. la mer a somme, das Meer wird tiefer. somme totale oder somme toute, *Summa*, *Summarum*. les petites redevances font somme à la fin, viel Häller machen endlich auch eine Summe. P. tout fait somme, man muß alles zählen. F. G. somme toute, *in Summa*, mit einem Wort, kurz. A. en somme, id.

Somme, f. m. W. Schlaf eines Menſchen. les paysans dorment d'un profond somme, die Bauern ſchlafen feſt. dormir d'un léger somme, ſchlafen. la nuit tout d'un somme, die Nacht an einem Stück fortſchlafen. faire un so

Sommé, ée part. et adj. f. T. (von Federn der Falken gen Größe gelangt; (Wa ber mit etwas gezieret, übereinandergeſtellt, auf deckt.

Sommée, f. f. eine Laſt; Saumthiers; (Wapenkn weih. cent sommées de der Laſt Kohlen.

Sommeil, f. m. Schlaf, der Schlummer. être ac meil, vom Schlaf eingeno n'en puis plus de somm mich des Schlafs nicht sommeil prend aux gens repas, alten Leuten kömm der Schlaf an. avoir sor rig ſeyn.

Sommeiller, v. n. ſchlumme ſchlafen; in tiefem Schlaf nachläſſig arbeiten. il n'y a teurs, qui ne sommeillent ſelten giebt es einen Schr nicht bisweilen ein wenig

Sommelerie, oder Sommeill Kellerei, Kellermeiſter. Wohnung; beſſer *office*.

Sommelier, f. m. Kellermeiſt sommelière, f. Schaffnerin klöſtern.

Sommer, v. a. ſummiren, z nen, gehörig anfordern, etwas anhalten; citiren; z auffordern.

Sommeron, f. m. A. ſo viel

Sommet, f. m. Gipfel, Spi nes Berges, Thurms, Haupts. F. (im hohen S Gipfel der Ehre ꝛc. T. Spitze eines Körpers. (Bo ſpitzen der kleinen Zäſerchen men. D. la montagne au met, Muſenberg.

Sommier, f. m. Laſtpferd; der über die Laſtthiere beſte anſchaffet; Hofbedienter, nige, der Königinn ꝛc. de und die Polſter in der Kirc große mit gekochten Pferde geſtopfte Matratze unter in te; Windlade einer Orgel; ner Buchdruckerpreſſe (und ſondere le grand sommier, ken; le petit sommier, d ken); Träger oder ſtarker unter andern Balken eine gezogen iſt; Sturz einer

Fenſteröffnung; Brückenbalken oder Brückenbaum; der oberſte Stein auf einem Pfeiler unter einem Gewölbebogen; auf einen Rahmen genagelte Kalbshaut, worauf das Pergament abgeſchabet wird; Doppeltreif am Ende eines Faßgebindes; eine große Reiſekiſte; ſummariſches Steuerregiſter.

mmiste, ſ. m. derjenige Bediente in der päbſtlichen Kammer, der die Ausfertigung der Bullen beſorgt.

mmité, ſ. f. T. obere Spitzlein der Kräuter, Blumen, Zweige.

nnambule, ſ. c. T. Mondſüchtiger Nachtwanderer.

nnambulisme, ſ. m. das Nachtwandeln; der Zuſtand eines Nachtwandlers.

nnisère, adj. c. T. ſchlafbringend, einſchläfernd.

nptuaires, adj. f. T. (p iſt laut) loix somptuaires, Pracht-Aufwandsgeſetze. t. ſ. m. pl. id.

mptueusement, adv. (p iſt laut) prächtig, koſtbar.

mptuosité, ſ. f. (p iſt laut) Pracht, Koſtbarkeit.

n, pron. m. sa, fem. ses, pl. com. ſein.

n, ſ. Kleien. it. Laut, Schall, Klang. Stimme; (Tuchmacher) Schlag eines Hammers an eine Glocke, welcher anzeigt, wie vielmal die Weiſe umgedrehet worden; F. Rede; D. Lobgedicht. son gras, Kleien, unter welchen noch viel Mehl iſt. - sec, davon das Mehl rein abgeſondert iſt. P. ventre de son et robe de velours, wird von denen geſagt, die dem Maule abbrechen, was ſie an die Kleidung wenden. publier q. ch. à son de trompe, etwas unter Trompetenſchall bekannt machen. prendre les lièvres au son de tambour, von Dingen, die man heimlich ausführen will, ein unzeitiges Gerücht machen.

naille, ſ. f. Schelle, Glöcklein, das man einer Kuh, einem Maulthier ꝛc. anhängt.

nailler, v. a. beſtändig läuten.

naillier, ſ. m. Thier, dem eine Schelle oder Glöcklein angehangen wird, und das vorangehet.

nate, ſ. f. Art muſikaliſcher Stücke, Sonate.

nd, ſ. Sund.

nde, ſ. f. E. Bleiwurf, Senkblei, eine Tiefe zu erforſchen; Schlamm, Sand ꝛc., den man damit aus dem Grunde ziehet. T. Sucher, Sucheiſen der Wundärzte, Minirer ꝛc., eiſernes Inſtrument, womit die Thorſchreiber in Thoren verdächtige Wagen durchſuchen. t. F. Prüfung, Unterſuchung. T. être à la sonde, Grund finden, (wenn die Rede von Seekarten iſt) les sondes sont marquées, es iſt angemerkt, wie viel Faden oder Klaftern das Waſſer an den Küſten tief iſt. aller sonde à la main, in unbekannten Gewäſſern mit Vorſicht ſchiffen.

Sonder, v. n. das Lot ins Meer werfen, loten. it. v. a. die Tiefe erforſchen, einen Strom *ergründen*. T. mit dem Sucheiſen gründen, einen Pack, einen Wagen, mit dem Viſitireiſen durchſuchen. F. forſchen, erforſchen, erkundigen, probiren. sonder le gué oder le terrain, etwas ausforſchen, ehe man es unternimmt; ſich unter der Hand erkundigen, ob es angehen möchte. on ne peut sonder les décrets de la providence, Gottes Rathſchluß iſt unerforſchlich.

Sondeur, ſ. m. ein Lotsmann; einer, der die Tiefe erforſchet; der etwas unterſuchet; Ausſpürer, Ausforſcher.

Songe, ſ. m. Traum, Traumgeſicht. faire des songes, Träume haben, träumen. le mal d'autrui n'est qu'un songe, anderer Leute Unglück iſt uns nur ein Traum. la gloire et la rénommée ne sont que songe et que fumée, Ehre und Ruhm ſind nur ein Traum und Rauch, d. i. vergänglich. P. songes sont mensonges, Träume ſind Träume. en songe, adv. im Traum.

Songe-creux, ſ. m. G. Träumer, der immer in tiefen Gedanken ſitzet.

Songe-malice, ſ. c. G. Schadenfroh.

Songer, v. n. träumen. G. de q. ch., von etwas träumen. F. à q. ch., denken, überlegen. songer à soi, auf guter Hut ſeyn. songer creux, in tiefen Gedanken ſeyn, auf etwas bedacht ſeyn. je crois, que vous n'y songez pas, G. ich glaube, ihr ſeyd nicht geſcheid. it. ihr bedenkt es nicht, das iſt gar kein Gebot. (ſo ſagen die Krämer, wenn man ihnen zu wenig auf etwas bietet.)

Songer, v. a. träumen. F. G. une chose, auf eine Sache denken.

Songeur, ſ. m. euse, ſ. f. Träumer. F. der in tiefen Gedanken ſitzet. voilà le songeur, da iſt der Träumer. P. il est logé chez Guillot le songeur, er macht ſich Grillen, weil er nicht weis, wie er ſich aus dieſem böſen Handel helfen ſoll.

Sonica, adv. T. (Baſſetſpiel) bald, geſchwind. F. G. eben recht. il est arrivé sonica, er kam eben zu rechter Zeit. (ſo viel als bien à propos.)

Sonna, ſ. m. gewiſſes Geſetzbuch der Muhamedaner, welches das mündliche Geſetz oder die Traditionen in ſich hält.

Sonnaille, Sonnailler, etc. ſ. Sonaille etc.
Sonnant, ante, part. ſ. Sonner. it. hellklingend. especes sonnantes, ganzes Geld. montre sonnante, Sackuhr, welche ſchlägt. à l'heure sonnante, auf den Glockenſchlag. à onze heures sonnantes, à midi sonnant, da die Glocke eilf, zwölfe ſchlug. propositions malsonnantes, ungeſchickte Vorſchläge. it. Dogmatik) heterodoxe Sätze.
Sonne, A. ſ. Songe.
Sonné, T. ſ. Sannes.
Sonné, ée, ſ.. Sonner. il est onze heures sonnées, midi sonné, es iſt ſchon über eilf, zwölf Uhr.
Sonner, v. n. klingen; läuten; klingeln, ſchallen, erſchallen, tönen. (von einer Uhr) ſchlagen. - de la trompête, du cor, auf der Trompete, dem Waldhorne blaſen. W. A. sonnez violons, Spielleute, ſpielt auf! T. le chien sonne, der Hund ſchlägt an, bellet, um die andern auf die Spur zu rufen. G. ne sonner mot, ganz ſtille ſeyn, kein Wort ſagen. faire sonner q. ch., klingen laſſen. F. cette action ne sonne pas bien, sonne mal dans le monde, man ſpricht von dieſer That nicht zum beſten; ſie klingt nicht fein. faire sonner bien haut q. ch., viel Rühmens von etwas machen. ces vers sonnent bien, dieſe Verſe fallen gut ins Gehör.
Sonner, v. a. die Glocken zur Veſper, zu der Predigt, zur Mahlzeit ꝛc. läuten; durch Glockenläuten ſeine Leute herbei rufen, zum Aufſitzen, Abzug ꝛc. bei unterſchiedenen Dingen auf der Jagd blaſen. sonner la mort de la bête, mit dem Jägerhorn ein Zeichen geben, daß das Wild gefallen oder gefangen ſey. sonner la charge la retraite etc., zum Treffen, zum Abzug ꝛc. blaſen: sonner à cheval, zu Pferde blaſen. P. F. il est temps de sonner la retraite, es iſt Zeit, ſich aus der Welt zurück zu ziehen. j'entends sonner le tocsin, ich höre ſtürmen. P. on ne sauroit sonner les cloches et aller à la procession, man kann nicht zweierlei auf einmal verrichten.
Sonnerie, ſ. f. das Läuten, Geläut. T. Schlagwerk in einer Uhr.
Sonnet ſ. m. Sonnet, Reimgeſetz.
Sonnette, ſ. f. Glöcklein, Schelle. collier à sonnettes, ein Schellenhalsband. T. Ramme, womit man Pfähle einſchlägt.
Sonnettier, ſ. m. Schellenmacher.
Sonneur, ſ. m. Glöckner, der die Glocken läutet. sonneur de cor, Waldhorniſt, der auf einem Waldhorne bläſt.
Sonnez, ſ. m. (Triktrak) wenn man zu Sechſen wirft.
Sonnite, ſ. m. einer von der Muhamedaniſchen Sekte, welche die Tradition annimmt, ſ. Sonna.
Sonomètre, ſ. m. der Stimmhammer
Sonore adj. c. angenehm und hellklingend. voix sonore, eine angenehme Stimme. cette église est bien sonore, in dieſer Kirche klingen die Stimmen und Inſtrumente ſehr wohl. cela rend les vers plus sonores, das giebt den Verſen einen beſſern Klang.
Sonorement, adv. tönend, hellklingend.
Sophi, oder Sofi, ſ. m. Titel des Königs in Perſien. it. Muhamedaniſcher Mönch in Perſien.
Sophie, ſ. f. Sophia, Weibername.
Sophisme, ſ. m. unrichtiger, betrüglicher Schluß, Scheingrund.
Sophiste, ſ. m. der dergleichen Schlüſſe macht. A. der ehemals die Beredtſamkeit lehrete.
Sophistication, ſ. f. W. alchymiſtiſche Verfälſchung des Goldes.
Sophistique, adj. c. ſophiſtiſch, unrichtig und betrüglich, falſch gegründet, verfälſcht.
Sophistiquer, v. a. Waaren ꝛc. verfälſchen.
Sophistiquerie, ſ. f. Sophiſterei; Verfälſchung der Waaren.
Sophistiqueur, ſ. m. der Waaren ꝛc. verfälſcht.
Sophonistes, ſ. m. pl. obrigkeitliche Perſonen, die zu Athen eben das waren, was die Cenſoren zu Rom.
Soporatif, ive, adj. T. ſchlafbringend. F. G. verdrüßlich, daß man dabei einſchlafen möchte, langweilig.
Soporeux, euse, adj. T. ſchlaferweckend, was einen gefährlichen Schlaf bringet.
Soporifique, it. soporifère, adj. c. T. ſchlafbringend.
Sopra-provéditeur, ſ. m. Oberaufſeher, Venetianiſcher Magiſtrat.
Soquel, ſ. m. A. Auflage auf Wein und andere Viktualien.
Sor, adj. m. T. faucon sor, Falke, der noch kein Jahr alt, und ſich noch nicht gemauſet hat.
Sorbe, ſ. f. Speierling, Sperberbeer.
Sorbet, ſ. m. mit Zucker, Ambra ꝛc. vermiſchter Citronenſaft. it. ein auf Türkiſche Art zubereiteter Trank, welcher davon gemacht wird.
Sorbier, ſ. m. Sperberbaum, Arlesbeerbaum.
Sorbir, v. a. A. ſchlurfen, einſchlurfen.
Sorbonne, ſ. f. Hauptkollegium der theologiſchen Fakultät in Paris. it. ſolche Fakultät. P. G. la sorbonne a couché ouverte, les ânes parlent latin, wir

von Leuten gesagt, die Latein reden wol-
en, und doch keins verstehen.
:bonnique, f. f. solenne Disputation,
welche von 6 Uhr Morgens bis 7 Uhr
Abends, die Doktorwürde zu erlangen,
n der Sorbonne gehalten wird.
:bonniste, f. m. der von der Sorbon-
te ist.
:cellerie, f. f. Hexerei, Zauberei.
:cerie, A. id.
:cier, ière, f. Hexenmeister, Hexe, Zau-
erer. F. it. adj. bezaubernd, zauberisch.
. il n'est pas grand sorcier, er ist eben
ein großer Hexenmeister; er ist eben
nicht sehr geschickt. il ne faut pas être
rand sorcier pour faire, pour deviner
:ette chose, dazu braucht man eben
nicht viel Geschicklichkeit oder Klug-
heit.
:cot, f. Surcot.
:cuidance, f. Outrecuidance.
:dide, adj. c. (meist vom Geize gebraucht)
häßlich, schädlich, verächtlich: gar zu
genau, filzig, knauserig.
:didement, adv. häßlich, schändlich,
nauserig, filzig u. dergl.
:didité, f. f. Filzigkeit, Knauserigkeit.
:doier, f. Sourdre.
:er, W. Sorir, v. a. Heringe räuchern.
:et, f. m. eine Art von Stahl.
:ie, f. f. eine Art Spanischer Wolle.
:in, f. m. T. der Heringe räuchert.
:issage, f. m. Art, Heringe zu räu-
chern.
:issoir, f. m. f. Sorin.
:ne, f. f. Eisenschlacken. A. die Däm-
merung, Anfang der Nacht.
:ner, v. n. A. spotten, scherzen.
:nette, f. f. (meistens im pl. ge-
bräuchl.) eitle, ungereimte Rede, Pos-
sen, Alfanzereien, Mährlein, Schwän-
ze ꝛc. diseur de sornettes, abgeschmack-
ter Possenreißer.
:nois, f. Sournois.
:oral, ale, adj. T. schwesterlich, ge-
schwisterlich renoncer à tous les droits
oroaux, auf alle geschwisterliche Rech-
te Verzicht thun.
:oriant, adj. W. schwellend. le sein so-
oriant d'une fille, der schwellende Bu-
en eines Mädchens.
:t, f. m. Schicksal, Verhängniß, Glück,
Zustand, Loos. it. Hexerei, das Behe-
en. T. sort principal, Kapital, Sum-
me, die Zins trägt. personne n'est con-
ent de son sort, niemand ist mit seinem
Zustande zufrieden. accuser son sort, sich
über sein Schicksal beklagen. tirer au
sort, das Loos ziehen, losen. la robe
de J. C. fut jettée au sort, um Christi
Gewand wurde das Loos geworfen. c'est
e sort de guerre, so geht es im Kriege.
F. le sort en est jetté, das Loos ist ge-
worfen; der Vorsatz ist gefaßt. donner
un sort à qu., jetter un sort sur q ch.,
jemanden, ein Ding bezaubern, ihm et-
was anthun. Il prétend qu'on lui a
donné un sort, er glaubt behext zu
seyn.

Sortable, adj. c. anständig, was sich schickt:
sich zusammenschickend, als Sachen von
einerlei Art, Gattung u. s. w.

Sorte, f. f. Art, Weise, Gattung, Stand;
im pl. Verlag, Verlagsbücher eines
Buchhändlers. parler de la bonne sorte
à qu., jemanden einen Verweis geben.
toute sorte, allerhand. de sorte que,
en sorte que, so, also, daß. de telle
sorte, dermaßen.

Sortie, f. f. Ausgang, Ausfall (sowohl das
Ausgehen, als der Ort, die Thüre,
durch welche man gehen kann); Aus-
fuhr; Ausfluß: F. Ausgang einer Sa-
che, Endschaft. T. Ausfall, Oeffnung,
Ausgang aus einem Werke. à la sortie
de la table, beim Aufstehen von der
Mahlzeit. à la sortie de l'hiver, zu En-
de des Winters. faire une sortie sur
oder à qn., jemanden etwas hart ver-
weisen. F. je lui ferai danser un branle
de sortie, ich will ihn jagen, daß er die
Schuhe verliert.

Sortilége, f. m. Hexerei, Zauberei.

Sortir, v. n. ausgehen. it. aus-, heraus-,
davon kommen, entspringen. F. aus-,
heraus treten; auswachsen, heraus-
stehen, abstammen. T. heraus, hervor-
ragen; erhaben gemalt seyn. faire sor-
tir, hinausführen, -bringen, -jagen. fai-
re sortir hors des gonds, sehr erzürnen.
sortir de son bon sens, von Sinnen
kommen. sortir de son sujet, nicht bei
der Klinge bleiben, nicht bei der Sa-
che bleiben, von welcher eigentlich die
Rede ist. (Tanz und Musik) sortir de
cadence, de mesure, aus dem Takt
kommen. F. le feu lui sort par les
yeux, er ist sehr zornig. on peut sortir
de ce port le boute-feu à la main, die-
ser Hafen hat eine so bequeme Lage, daß
man sich sogleich, wie man nur ausge-
laufen ist, auch in Schlachtordnung
stellen kann.

Sortir, v. a. G. qn. de q. ch., aus etwas
helfen; (ein Pferd aus dem Stall) her-
ausführen. sortir les orangers de la ser-
re, die Pomeranzenbäume aus dem Ge-
wächshause thun. T. sortir son effet,
(im gerichtlichen Styl) seine Richtigkeit,
Vollstreckung erreichen. une partie de
la dot entrera en communauté et le re-
ste sortira nature de propre, ein Theil
der Mitgabe soll beiden Eheleuten ge-
mein seyn, das übrige aber dem Ehe-

weibe als ihr eigen Gut verbleiben. au sortir de, --adv. bei dem Ausgange, zu Ende. au sortir du vaisseau, beim Auslauf des Schiffs. P. on est sage au sortir des plaids, nach geendigtem Prozeß iſt man geſcheid.

Sory, ſ. m. T. greuer Atramentſtein.

Sot, adj. m. sotte, f. dumm, albern, närriſch. it. verdrüßlich. it. ſ. ein Narr, Thor, Geck. it. Hahnrei. sot, qui s'y fie, der iſt ein Narr, der ſich darauf verläßt. un sot *fieffé*, ein eingemachter Narr. vous êtes un sot, respect de votre femme, ihr ſeyd ein Hahnrei, eure Frau unge-ſchimpft. les sots n'entendent point raillerie, Narren verſtehen keinen Spaß. P. à sotte demande sotte réponse, wie die Frage, ſo die Antwort. taisez-vous, maître sot! ſchweigt, Hans Narr!

Sotéries, ſ. m. pl. A. Dankopfer für erlangte Geſundheit.

Sotie, ſ. f. Name der alten Farzen beim Entſtehen des Franzöſiſchen Theaters.

Sotoforin, ſ. m. T. (Schiffbau) Holz, welches die Rippen einer Galeere zuſammen hält.

Sottement, adv. dummer alberner närriſcher Weiſe.

Sottise, ſ. f. dummer, alberner närriſcher Streich, Poſſen; garſtige oder zotenmäßige Rede. it. Dummheit, Narrheit. faire des sottises, Narrheit begehen. dire des sottises, Zoten reißen, dumme Reden führen. dire des sottises à qn., einen ſchimpfen.

Sottisier, ſ. m. G. Sammlung von allerhand ſpaßhaften Reden, luſtigen Hiſtörchen, Liederchen und andern dergleichen albernen Poſſen. it. ein Zotenreißer.

Sou, ſ. m. (ſ. Sol) Stüber. F. Stück Geld, Häller ꝛc. W. Schweineſtall, Schweinekoben. T. au sou la livre, pro rata, ſo viel als auf einen kömmt. (bei Gerichten) sou tournois, ſo viel als sou de douze deniers, und sou parisis ſo viel als sou de quinze deniers. G. il n'a pas un sou, oder le sou, oder il a ni sou ni double, oder ni sou ni maille, er hat kein Geld. il n'a pas pour un sou de bien, er hat gar nichts. il met sou sur sou, er ſpart, was er kann. il fait de cent sous quatre livres, et de quatre livres rien, er iſt ein ſchlechter Wirth. avoir un sou dans une affaire; y être pour un sou, pour deux sous, den 20ſten, den 10ten Theil an etwas haben.

Souabe, ſ. f. Schwaben.

Souabre, T. ſ. Faubert.

Soûbandage, Soûbande, Soûbassement, Soûbarbe, ſ. Sousbandage etc.

Soubarbade, ſ. f. A. Schläge ins Geſicht.

Soubardiers, ſ. m. pl. an dem Rüſtzeug, da aus den Steingruben

Soubresaut, ſ. m. Luftſ ſonderlich eines Pferd ſeinen Reiter abzuwer liſt, Betrug, einen ab; Sattel zu heben; liſ Poſſen, den man ein ami croyoit épouser c autre lui a donné un s Freund glaubte dies M then, aber ein anderer avoir un soubresaut, gehoben werden, n. de

Soubrette, ſ. f. (aus V Kammerjungfer, Kamm

Soubreveste, ſ. f. W. Ka mel.

Soubrigadier, Souchand gadier, Souschantré.

Soubsonage, ſ. m. A. Th gen Geſchwiſter bekomm Erſtgebohrnen.

Souche, ſ. f. Stock, Stün abgehauenen Baume; Baumes; dicker Klotz; holz der Krämer. F. St vater; Klotz, dummer M re eines Schorſteins. Stammvater ſeyn. il souche-là, er iſt von di souche de cheminée, weit er aus dem Dache h iſt. les biens ont fait sou ter ſind Erbgüter gewor

Souchet, ſ. m. T. Bruchſte ter der rechten Bank iſt. souchet d'Inde, ſ. Cure

Souchetage, ſ. m. T. das Z cke oder abgehauenen Stü Zeichen der Bäume, die ma

Soucheter, ſ. Souchever.

Soucheteur, ſ. m. T. der de Stöcke der abgehauenen wohnet.

Souchever, v. a. T. (in E die untere Schicht räume die obere gewinne.

Soucheveur, ſ. m. T. de untüchtige Schicht räume

Souci, ſ. m. Ringelblume, it. Sorge ꝛc., Bekümmern ſicht) jaune comme un so ſafrangelb. G. un sans ohne Sorge. Sans-souci, Luſtſchloſſes des Königs v c'est-là le moindre de me iſt mein geringſter Kumme

Soucie, ſ. f. oder Poul, ſ. n könig, das Tyrannchen, ei ner Vögel. (*tyrannus*).

ucier, v. a. W. cela me soucie fort, das macht mir große Sorge.

soucier, de q. ch.; (meist verneinend) sich bekümmern, nach etwas fragen. il ne s'en soucie pas, er fragt nicht darnach.

ucieux, euse, adj. W. bekümmert, besorgt. it. sorgfältig.

ucoupe, s. f. Präsentirteller; it. Untertasse.

udain, aine, W. plötzlich, geschwind, schnell. mort soudaine, ein plötzlicher Tod.

udain, Soudainement, adv. W. id. als: bald. il reçut l'ordre et soudain il partit, nach erhaltenem Befehl reisete er unverzüglich ab. il mourut soudainement, er starb plötzlich.

udain que, conj. so bald als.

udaineté, s. f. W. große Geschwindigkeit, Schnelligkeit.

udan, s. Soldan.

udard, s. m. A. Soldat.

ude, s. f. Salzkraut, Glasschmelz (kali): it: Soorsalz, Aschensalz, so man davon brennet.

uder, v. a. T. löten, (zwei Stöcke Eisen) schweißen. it. (eine Rechnung) soldiren, abschließen, abthun.

udeur, s. m. W. Löter, der etwas zusammen lötet.

udoir, s. m. Lötkolbe.

udoir, v. a. im Solde haben, Sold zahlen.

udre, s. m. A. Landedelmann.

udre, v. a. W. (nur im Infin. gebräuchl.) eine Schwierigkeit, ein Problem auflösen, erklären. it. eine Rechnung saldiren.

udrille, s. m. G. S. elender, schlechter Soldat.

udure, s. f. T. Schlagloth; das Löten; gelöteter Ort. it. (Mauer) dicker steifer Kalk.

uef, ève, adj. A. lieblich, angenehm; s. Suave.

ufferte, s. f. T. (Lehnrecht) wenn ein Lehnsherr geschehen läßt, daß ein leibeigenes Gut an einen freien Menschen komme, und also die Leibeigenschaft erlösche.

ufre, s. Suffire.

uffage, s. m. T. (Schiffsbauk.) Ausgauchung, welche einem Schiffe gegen die Wasserlinie zu gegeben wird; das Glasblasen.

ufflant, ante, adj. et part. was wehet, bläset.

uffle, s. m. gelinder Wind, Luft, Athem, das gelinde Anblasen mit dem Munde. f. Knall, Bewegung der Luft beim Abfeuern der Kanonen. éteindre la chandelle d'un seul souffle, das Licht auf einmal ausblasen. retenir le souffle, den Athem an sich halten. D. le souffle impétueux des vens, das Sausen der ungestümen Winde.

Soufflé, s. m. T. der dritte Grad bei Siedung des Zuckers. du sucre cuit à soufflé, bis zum dritten Grad eingesottener Zucker.

Soufflement, s. m. W. das Blasen, Athemholen.

Souffler, v. n. blasen, wehen. F. muchsen, sich rippeln; it. einblasen; keichen, schnauben, stark Athem holen; Gold machen, laboriren. S. saufen. il n'ose souffler, er darf nicht muchsen. T. (vom Eiter) souffler au poil, oben an der Krone des Pferdehufs durchbrechen. (von Pferden) la chair souffle, es wächset wild Fleisch. P. si vous n'avez rien de plus chaud, vous n'avez que faire de souffler, ihr macht euch vergebliche Hoffnung. il croit qu'il n'y a qu'à souffler et à remuer les doigts, er meint, es sey so leicht, sey sogleich gethan.

Souffler, v. n. blasen, anblasen, ausblasen, wegblasen, Wind hineinblasen. F. vor dem Maule wegnehmen; einem Redenden heimlich einhelfen, einblasen; erregen, zanken, keifen ꝛc. T. (Damenspiel) blasen: Kalb- oder Schöpsfleisch aufblasen; ein Schiff von neuem auswendig bekleiden; ein Stück, um es rein zu machen, mit etwas losem Pulver abschießen, ausflammen; ein Document ꝛc. heimlich einschieben; fälschlich für insinuirt angeben. souffler une marche, heimlich, in aller Stille einen Marsch thun. (von Hunden) souffler le lièvre au poil, dem Haasen so nahe kommen, daß er bald gefangen wäre. G. ne soufflez rien de cela à personne, sagt es niemanden, laßt es euch nicht merken. S. souffler le droit, heimlich in Rechten unterrichten. P. souffler le froid et le chaud, es mit beiden Theilen halten, auf beiden Achseln tragen. it. etwas loben und tadeln. souffler un exploit, falsch vorgeben, man habe gerichtlich citirt. souffler un emploi à qu., einem ein Amt von dem Maule wegnehmen.

Soufflerie, s. f. W. T. Blasebalg einer Orgel; das Laboriren der Goldmacher.

Soufflet, s. m. Blasebalg. it. Art Wagen auf zwei Rädern, mit einer Rücklehne und Decke, die man auf- und zumachen kann. it. Maulschelle, Ohrfeige. it. F. Schimpf, Schade, Verlust. il a reçu un vilain soufflet, er hat einen häßlichen Verlust erlitten. faire aller les soufflets, die Blgsebälge ziehen. P. donner un

souffler à Ronsard, einen Fehler wider die Französische Grammatik machen, dem Priscian eine Maulschelle geben. -au Roi, falsche Münze machen. à un habit, ein Kleid wenden lassen.

Souffletade, f. f. das Maulschelliren, ein Tracht Ohrfeigen.

Souffleter, v. a. Ohrfeigen, Maulschellen geben.

Soufflereur, f. m. Sch. der Ohrfeigen austheilet.

Souffleur, euse, f. Bläser, einer, der da bläset. F. der einem Redenden einhilft, einbläset; der in Rechten heimlich unterweiset; Goldmacher, Laborant. it. Art Wallfische, der Mordkaper, Springer, Sturmfisch (orca) souffleur d'orgues. Balgentreter, Kalkant. it. adj. cheval souffleur, ein Pferd, das im Laufen sehr feucht oder bläst.

Soufflure, f. f. T. Blasen, Höhlen, die im Metalle bleiben, wenn es zu heiß in die Form ist gegossen worden.

Souffrable, adj. leidlich, ausstehlich.

Souffrance, f. f. das Leiden, Schmerz, Pein, Trübsal, Jammer, Beschwerlichkeit. F. das Dulden, Erlauben, Zugeben. T. Aufschub, der einem Vasallen bei Leistung der Lehnspflichten gegeben wird; (in Finanzkammern) Frist, welche zum Herbeischaffen der Quittungen und Belege, die zu einer Rechnung gehören, gegeben wird.

Souffrant, ante, part. et adj. leidend. G. der viel ertragen kann, geduldig. F. cet homme est la partie souffrante de la compagnie, dieser Mensch ist der leidende Theil der Gesellschaft: aller Verlust, aller Schaden derselben fällt auf ihn. (Katholische Kirche) l'église souffrante, die Seelen der Gläubigen im Fegfeuer.

Soufre, f. Soufre.

Soufre-douleur, f, m. G. (von Menschen) Marterholz, auf den jeder hackt; (von Vieh und Kleidern) so das meiste ausstehen muß. les chevaux de poste et de louage sont des soufre-douleurs, die Post- und Miethspferde sind rechte Marterhölzer; müssen alles ausstehen.

Soufreté, f. f. A. Dürftigkeit.

Soufreteux, euse, adj. W. S. armselig, elend.

Souffrir, v. a. leiden, dulden, ertragen, vertragen, ausstehen. it. zugeben, vergönnen; (von einem Balken in einer Mauer ꝛc.) zu sehr beläftiget seyn. souffrir le martyre, sehr viel Uebel ertragen. souffrir une rude, une furieuse tempête, ein schreckliches Ungewitter aushalten. souffrir du pied, de la tête, Schmerzen am Fuß, am Kopf ausstehen. souffrir de qn.; [illegible] Ungemach ausstehen. [illegible] incommode pour un [illegible] Sie, daß man Ihnen beschwerlich fällt. je [illegible] frir debout, ich kann [illegible] Sie sich nicht setzen [illegible] que je vous avertisse, mir, Ihnen zu sagen, richtigen. cela souffre [illegible] cations, dies gestattet [illegible] gen; dies kann verschi[illegible] werden, u. dgl. P. le tout, das Papier ist ge[illegible] darauf schreiben, was [illegible] fait souffrir mort et [illegible] mich sehr gequälet.

Soufre f. m. Schwefel; [illegible] guß, Abguß in Schwefel, [illegible] zen, Gemmen ꝛc. magd[illegible] röhrenförmige Schwerel[illegible]

Soufre, f. f. T. Kreuzriem[illegible] schirr eines Maulthieres

Soufrer, v. a, schwefeln, überziehen, bestreichen. s[illegible] Wein schwefeln. -de la r[illegible] schwefeln. -des allumett[illegible] hölzchen mit Schwefel ü

Souffroir, f. m. Kasten dar[illegible] den Schwefeldampf die Wo[illegible]

Sougarde, et f. Sousgarde

Sougorge, f. Sousgorge.

Souhait, f. m. Wunsch, faire, former des souha[illegible] thun. à souhait, nach W[illegible]

Souhaitable, adj. s. erwün[illegible] wünschen ist.

Souhaiter, v. a. wünschen, [illegible] wünschen. souhaiter arden[illegible] passion, sehr eifrig wünsche[illegible] le bon jour, la bonne anné[illegible] gutes Jahr oder Neujahr w[illegible] haiter plaies et bosses, a[illegible] anwünschen.

Souhaiter f. m. A. f. Souha[illegible]

Souhaitier, f. m. A. der W[illegible]

Souil, f. m. T. Sudel, Suhle, worinn sich die wilden Schwei[illegible]

Souillard, f. m. T. Balken, d[illegible] abhängigen Orte Pfähle zusa[illegible] it. die Hölzer auf Pfählen, Wasser vor die Brückenpfeil[illegible] nicht alles sogleich an sie ans[illegible] Eisbrecher.

Souille, f. f. T. Ort, wo ein S[illegible] Ebbe im Schlamme gesessen [illegible] Senkloch, Schwindgrube zur [illegible] des Wassers. it. f. Souil.

Souiller, v. a. E. besudeln, bes[illegible] unreinigen, beschmutzen. (W[illegible] lichen Verstande außer G.) F[illegible] ses mains du sang innocent,

e mit unschuldigem Blute beflecken. ouiller sa conscience, sein Gewissen beflecken. le péché souille l'ame, die Sünde befleckt die Seele. souiller le lit nuptial oder la couche nuptiale, Ehebruch begehen, ehebrechen.

aillon, s. c. Saunickel, Schmutzbartel, schmutziger Junge, schmutziges Mädchen. ouillon de cuisine, ein Aschenbrödel; schmutzige Küchenmagd. it. Zigeunerkind.

aillure, s. f. W. Flecken. F. Unreinigkeit, Schandfleck, Besudelung.

ûl, le, adj. (spr. Sou) E. satt, voll, trunken; überdrüssig. il est soûl à crèver, er hat sich so voll gefressen, daß er platzt. l est soûl du jour précédent, er ist noch voll von gestern. on est bientôt soûl de ucréties, des Zuckerwerks ist man bald überdrüssig P. il est soûl comme une trive, er hat zu viel getrunken. F. G. l est soûl de musique, de vers etc., er ist der Musik, der Verse satt und überdrüssig. j'en suis si soûl que je n'en veux plus, ich habe dessen so genug, als hätte ichs mit Löffeln gefressen.

ûl, s. m. (mit dem pron. poss. conj. oder Articulo) Genüge, Sättigung. manger tout son soûl, sich recht satt, zur Genüge essen. G. il vous fera des contes tout votre soûl, er wird euch den Kopf genug vollplaudern. si vous aimez les procès, l vous en donnera tout le soûl, wenn ihr Prozesse liebt, damit wird er euch zur Genüge aufwarten. P. un soûl vaut mieux qu'un affamé, ein Gesättigter ist besser als ein Hungriger.

ulageant, ante, part. et adj. trostbringend, lindernd, mildernd.

ulagement s. m. Trost, Linderung, Erleichterung, Erquickung, Aufrichtung, Labsal.

ulager, v. a. W. erleichtern, tragen, helfen, einen Theil der Last abnehmen. oulager une poutre, die Last, die ein Balken getragen, vermindern. F. lindern, trösten, erquicken. T. ein Schiff lichten. se soulager de q. ch., sich etwas leichter machen.

ulandres, s. f. pl. T. Räpsen, Raude in der Kniekehle der Pferde.

ulant, ante, adj. G. sehr sättigend, was bald satt macht, dessen man bald überdrüssig wird, als gewisse Speisen, Naschwerk ꝛc.

ulard, arde, adj. et s. G. Vollsäufer, Trunkenbold; Fresser.

ulas, s. m. A. Trost, Freude.

ulasse, A. betrunken.

ulaûd, aude, adj. G. unsäthiger Fresser, Trunkenbold.

uldée, A. s. Payement.

ule, s. m. T. W. (in der Normandie) gewisses Spiel mit dem Balle, bei welchem jeder der Spielenden den Ball von dem andern weg zu treiben sucht, sonst pelote genannt.

Soûlée, s. f. W. Mahlzeit, dabei man sich voll frißt und säuft.

Soûler, v. a. E. sättigen, G. besaufen. se soûler, v. r. satt werden. F. C. sich besaufen. se soûler de plaisirs, der Ergötzlichkeiten überdrüssig werden.

Soulesse, A. s. Satieté.

Soulevé, s. m. les soulevés, die Empörten.

Soulèvement, s. m. F. Aufstand, Aufruhr, Empörung. de coeur, Aufstoßen zum Speien. F. Ekel, Widerwillen, Abscheu.

Soulever, v. a. sachte heben, aufheben, in die Höhe heben. F. zum Aufruhr, Widerwillen und Abscheu reizen, bewegen.

Soulever, v. n. le coeur lui soulève, er bekömmt einen Ekel, ein Aufstoßen zum Speien. faire soulever le coeur, ein Aufstoßen zum Speien. F. einen Ekel verursachen. se soulever, v. r. sich in die Höhe heben, aufrichten. F. sich empören; einen Abscheu bekommen; sich widersetzen.

Souleur, s. f. G. plötzliches Schrecken, eine schnelle plötzliche Furcht. en le voyant si changé j'eus une si grande souleur que--, da ich ihn so verändert sahe, hatte ich einen so plötzlichen Schreck, daß --

Soulfre, s. Soufre.

Soulier, s. m. Schuh. T. eisener Schuh, mit welchem Pfähle versehen werden, wenn sie eingerammet werden sollen. (auf der Nordsee) Ankerfliegenschuh, ausgehöhltes Stück Holz, darein man die Ankerspitze stecket, damit sie beim Fallen und Lichten der Anker keinen Schaden am Schiffe thun. forme de soulier, Schuhleisten. oreille de soulier, Schuhlasche. des souliers éculés, ausgetretene Schuhe. mettre ses souliers en pantoufle, seine Schuhe hinten niedertreten. P. il n'a pas de souliers, er ist so arm, daß er nicht das geringste hat. je n'en fais non plus de cas que de la boue de mes souliers, oder que de mes vieux souliers, ich achte es (ihn) ganz und gar nicht. vous ne savez pas où le soulier me blesse, ihr wisset nicht, wo mich der Schuh drückt.

Souligner, s. Soufligner.

Souloir, v. n. def. A. gewöhnt seyn, pflegen, wird noch Sch. im *impef. ind.* gebraucht.

Soulte, s. m. T. A. das Geld, welches bei

Theilung einer Erbschaft ein Partie der andern herausgiebt.

Soumettre, v. a. unterwerfen, unterthänig machen, unter sich bringen, bezwingen. se soumettre, v. r. sich ergeben, unterwerfen, demüthigen. - aux ordres, à la volonté de qu., sich jemandes Befehlen oder Willen unterwerfen. je me soumets à tout, ich lasse mir alles gefallen.

Soumis, se, part. et adj. unterworfen. F. unterthänig, demüthig, ehrerbietig, gehorsam.

Soumission, s. f. Unterthänigkeit, Gehorsam, Ergebung in jemandes Willen oder Gnade; im pl. Ehrerbietung, Demuth. T. faire sa soumission, sich anheischig machen, ein gewisses Stück Geld zu zahlen. faire ses soumissions, vor Gerichte sich dem Ausspruche unterwerfen.

*Soumissionnaire, s. m. der, welcher verspricht, Nationalgüter zu verkaufen.

Soun, s. m. T. W. (in China) ansehnliches Schiff, sowohl Kriegs- als Kauffartheischiff.

Soupape, s. f. T. Ventil, Klappe einer Orgel, eines Blasebalgs, einer Pumpe ꝛc. it. (Anatom.) eine Falle oder Valvula in den Adern und einigen Eingeweiden. it. ein Zapfen, der in einem Wasserbehälter dazu dient, das Loch zuzustopfen, durch welches das Wasser in die Röhren steigt. il faut lever la soupape pour faire les jets d'eau, man muß den Zapfen wegnehmen, um die Wasserkünste springen zu lassen.

Soupatoire, adj. S. l'heure soupatoire oder dinatoire, die Stunde der Abend- oder Mittagsmahlzeit.

Soupçon, s. m. Argwohn, Verdacht, Muthmaßung. entrer en soupçon oder prendre des soupçons de qn., Argwohn, Verdacht auf jemanden werfen. se mettre hors de soupçons, den Verdacht von sich ablehnen. donner du soupçon, Verdacht geben. le soupçon tombe sur lui, der Verdacht fällt auf ihn. ce n'est pas une certitude, ce n'est qu'un soupçon, es ist nicht gewiß, sondern eine bloße Muthmaßung.

*Soupçonnable, adj. verdächtig, einem Verdachte unterworfen. *Mirabeau.*

Soupçonner, v. a., qn. de q. ch., wegen etwas auf einen argwöhnen, bösen Verdacht haben. soupçonner un homme d'un crime, jemanden eines Verbrechens wegen in Verdacht haben. it. muthmaßen. je ne suis pas assuré de cela, mais je le soupçonne, ich bin dessen nicht gewiß, aber ich muthmaße es. être soupçonné, in Verdacht stehen.

Soupçonné, ée, adj. et part. verdächtig.

Soupçonneux, euse, adj. argwöhnisch, mißtrauisch.

Soupe, s. f. Suppe; Brodschnitte in e Suppe. tailler la soupe, Brod in Suppe schneiden. soupe aux écrevis Krebssuppe. - aux herbes, Krä suppe. au lait, Milchsuppe. aux cho Kohlsuppe. - au vin, au perroquet, B in Wein eingetunkt. une soupe b mitonnée, eine wohl aufgekochte S pe. T. soupe de lait, gewisse Farbe Pferde und Tauben, weißröthlich. (dem Töpfer) soupe, Schnitte The P. yvre comme une soupe, voll wie Sack, blind voll. G. venez manger ma soupe, nehmet diesen Mittag m mir vorlieb.

Soupé, oder Souper, s. m. Abendesse Abendmahlzeit.

Soupeau, s. m. T. W. Hauptholz an nem Pfluge, d. i. das Holz, woran d Pflugschaar befestiget ist, der Schaarbaum.

Soupée, après soupée, s. f. Zeit nach dem Abendessen.

Soupente, s. f. T. Hang- oder Tragerie men einer Kutsche; eiserne Stange einen Schornsteinmantel zu halten; Verschlag oder Kämmerchen, welches nach Art eines Halbzimmers an der Decke eines andern hohen Zimmers angebracht ist; ein so genannter Hängeboden. it. senkrecht befestigtes Holz an einem Krahn oder einer andern Maschine, welches eine Welle oder ein Rad unterstützet. it. ein Schutzbrett bei den Wassermühlen.

Souper, v. n. zu Abend essen, Abendmahlzeit halten. G. Sch. un soupe-sept heures, der zu rechter Zeit zu Hause speiset, und nicht spatzieren gehet.

Souper, s. m. s. Soupé.

Soupeser, v. a. mit der Hand aufheben, um die Schwere ohngefähr zu erkundigen.

Soupier, ière, s. der, die gern Suppen ißt. it. adj. plat soupier oder une soupière, eine Suppenschüssel. des assiettes soupières, Suppenteller.

Soupière, s. f. Suppennapf.

Soupir, s. m. Seufzer. T. Pause eines Viertelakts. dernier soupir, letzter Athem, Ende des Lebens. jusqu'au dernier soupir, bis an das Ende des Lebens. rendre le dernier soupir, les derniers soupirs, sterben. recevoir, recueillir les derniers soupirs de qn., bis zum Tode bei jemanden bleiben. demi-soupir, Pause von einem Achtel. quart de soupir, Pause von einem Sechzehntheile. jetter, pousser des soupirs, seufzen. Sch. soupir de Bacchus, it. d'ivrogne, ein Rülps.

upirail, ſ. m. Kellerloch; Luftloch. (im pl. les soupiraux.)
upirant, ſ. m. Buhler, Liebhaber, wird zuweilen auch im fem. gebraucht. Elle a beaucoup de soupirans, ſie hat viel Liebhaber. it. adj. ſeufzend, verlangend.
upirer, v. n. ſeufzen, aushauchen, einen Seufzer von ſich geben. F. après q. ch., nach etwas ſtreben, ſehnlich verlangen. O. iſt es zuweilen ein activ., etwas beſeufzen, mit Seufzen ausdrücken, an den Tag legen. soupirer pour oder auprès d'une belle, um ein Frauenzimmer buhlen, in ſie verliebt ſeyn. soupirer ses douleurs, ſeine Schmerzen beſeufzen. P. coeur qui soupire n'a pas ce qu'il désire, ein ſeufzendes Herz hat nicht, was es begehrt.
upireur, ſ. m. W. der da ſeufzet.
uple, adj. e. gelenk, biegſam, ſchmeidig. W. F. willfährig; nachgebend; demüthig. souple comme un gant, demüthig und gehorſam.
uplement, adv. auf eine ſchmeidige Art.
uplesse, ſ. f. Schmeidigkeit, Biegſamkeit, als der Gelenke, des Leibes ꝛc. F. Willfährigkeit; Demuth; Nachgeben; liſtiger Streich, Rank, Liſt, Verſchlagenheit. tours de souplesse, liſtige Streiche.
upresure, ſ. f. A. Betrug, liſtiger Streich.
uquenille, ſ. f. leinwandener Kittel, den Lakaien, Fuhrleute ꝛc. über ihre andere Kleider ziehen, um ſie zu ſchonen.
uraris, A. Oberkleid.
urce, ſ. f. Quelle. F. Grund, Urſprung, Urſach, Anfang. aller, remonter à la source, bis zum Urſprung, zum Anfang zurückgehen. il écrit facilement, cela coule de source, er ſchreibt ſehr leicht und fließend.
urcil, (ſpr. sourci,) ſ. m. Augenbraun. T. Oberſchwelle. it. Oberblättlein, Ueberſchlag an einem Geſimſe. E. et F. froncer le sourcil, die Stirne runzeln.
urciller, v. n. (nur verneinend gebräuchl.) die Augenbraunen bewegen. F. écouter une nouvelle fâcheuse sans sourciller, ein widrige Nachricht mit ganz unveränderter Mine anhören.
urcilleux, euse, adj. D. (von Perſonen) hochmüthig, ſtolz. F. D. (von Gebirgen, Felſen) hoch erhaben.
urcrout, ſ. m. Sauerkraut, ſaurer Kohl, vom deutſchen Worte Sauerkraut, wiewohl man auch choux salés, choux confits oder choux en compôte ſagt.
urd, de, ſ. et adj. Tauber, taub. F. (von Gemurmel, Schmerzen) heimlich; (von Laut, Schall) dumpfig, nicht hell klingend, nicht ſchallend; unerbittlich. être sourd aux prières, aux cris, aux raisons, aux remontrances, bei Bitten, Geſchrei, Gründen, Vorſtellungen unerbittlich, unbiegſam, unfühlbar ſeyn. T. (von Edelſteinen) dunkel, keinen rechten Glanz habend; (von Zahlen und Linien) was nicht in gleiche Theile kann getheilet werden, ſ. Irrationel. F. frapper comme un sourd, ſehr hart klopfen, ſchlagen. bruit sourd, heimliches Gemurmel, heimliche Sage. lanterne sourde, Blendlaterne, Diebslaterne. couteau sourd, das Glätteiſen der Riemer. sourdes pratiques, sourdes menées, heimliche Anſchläge. faire le sourd, la sourde oreille, nicht hören wollen. T. lime sourde, ſtille Feile. F. ſchlauer, heimlicher, boshafter Menſch. couche sourde, Miſtbeet, das nicht über der Erde erhaben iſt. nombre sourd, Irrationalzahl.
Sourd, ſ. m. T. Art grauer, ſehr giftiger Ottern, mit gelblichen Flecken (*scytale*).
Sourdaud, aude, ſ. f. G. harthörig.
Sourdeline, ſ. f. T. Art Italiäniſcher Sackpfeifen (*Zampogna*).
Sourdement, adv. heimlich, leiſe u. d. gl.
Sourdine, ſ. f. T. Surdine, Zwinge, ein muſikaliſches Inſtrument zu dämpfen. F. à la sourdine, adv. heimlich, in der Stille.
Sourdon, ſ. m. ſ. Peroncle.
Sourdre, v. n. (nur im infinit. und dritten person. sing. indic.) quellen, entſpringen, hervorkommen. T. (von Wolken) vom Horizont nach dem Zenith laufen. sourdre au vent, (von Schiffen) gut gegen den Wind ſegeln.
Souri oder souris, ſ. f. Maus. T. Knorpel in der Naſe eines Pferdes, welcher verurſachet, daß es brauſen und ſchnauben muß. it. Raum zwiſchen dem Daumen und Zeiger (*thenax*); Büſchlein von Strohband am Kopfputz der Frauenzimmer. pas de la souris, ſ. Bermo. dens de souris, Art kleiner Kerben oder Zähne an gewiſſen Rädern. souris de Moscovie, feiner Zobel. cheval souris, mäuſefarbenes Pferd. P. la montagne a enfanté une souri, es iſt nichts aus der Sache geworden. c'est le nid d'une souris dans l'oreille d'un chat, das iſt eine Unmöglichkeit. P. la souris, qui n'a qu'un trou, est bientôt prise, wenn man nur Einen Ausweg oder Ein Mittel bei einer Sache hat, ſo geräth man leicht in Verlegenheit.
Souriceau, ſ. m. Mäuslein, junge Maus.

Souricière, f. f. Mäuſefalle. tendre une souricière, eine Mäuſefalle aufſtellen.
Sourjouveigneur, ſ. m. T. (in Bretagne) jüngſter Sohn der jüngſten Linie.
Sourjouveigneurie, ſ. f. T. Beſitz eines Lehens, das vom ältern Bruder dem jüngſten gegeben worden.
Souriquois, oise, ſ. Volk in Arkadien.
Souriquois, oise, adj. Sch. W. zu den Mäuſen gehörig. le peuple souriquois oder la gent souriquoise, das Mäuſevolk, Mäuſegeſchlecht.
Sourire, ſ. Sousrire.
Sournois, oise, ſ. et adj. Tückmäuſer; tückiſch, heimlich.
Soursommeau, ſ. m. ein Fruchtkorb.
Sous, praep. unter, ſ. die Grammatik. Die Composita von sous laſſen das letzte s von dieſer Präpoſition in einigen folgenden Wörtern aus.
Sousage, ſ. m. et f. et adj. (in einigen Provinzen) junger, unmündiger, oder zu ſehr Alter kindiſcher Menſch, der einen Kurator braucht.
Sous-affermer, v. a. A. vom Oberpachter pachten.
Sousâgé, ée, adj. T. A. (in Lüttich) hoch betagt, ſehr hoch in den Jahren; (in der Normandie) minderjährig.
Sous-arbrisseau, ſ. Arbuste.
Sous-avoué, ſ. m. Unteradvokat einer Kirche oder eines Kloſters, ſ. Avoué.
Sous-bacha, ſ. m. Unterbaſſa, ſ. Bacha.
Sous-bail, ſ. m. Unterpacht. im pl. Sous-baux.)
Sous-bandes, ſ. f. T. (Wundärzte) Unterſchienen. (Artillerie) das Eiſen, womit die Zapfenlagen der Laffetten belegt werden.
Sous-barbe, ſ. f. G. Schlag, Stoß unter das Kinn. F. unvermutheter, ſchlimmer Poſſen. donner une sous-barbe à qn., einem einen heimlichen Poſſen ſpielen. T. Kinn eines Pferdes, um welches die Kinnkette gelegt wird; (Schiffbau) kurze Stütze oder Strebe, ſ. Barbe.
Sous-barque, ſ. f. T. letzte Reihe Bretter eines kleinen Schiffes.
Sous-bassement, ſ. m. T. Unterlage eines Säulenſtuhls; Teppich, womit die Brüſtung eines Fenſters behängt wird; Umhang, der unten um ein Bette gemacht wird, wenn die Vorhänge deſſelben nicht bis auf die Erde gehen.
Sous-berme, ſ. f. T. vom geſchmolzenen Schnee oder Regen entſtehendes Waſſer, wovon die Flüſſe aufſchwellen.
Sous-bibliothécaire, ſ. m. Unterbibliothekarius.
Sous-brigadier, ſ. m. Unterbrigadier.
Sous-camérier, ſ. m. Unterkämmerer.
Sous-chantre, ſ. m. Unterkantor,
Sous-chevron, ſ. m. den Schlüſſel eines hält.
Sous-clavier, ière, ad clavier, das eingeſe wendig unter dem (ſcapularis). artères, res, Schlüſſelbeinpul beinblutadern, ſubc
Sousclerc, soucomite, unter dieſen Leuten Comite, Commis.
Souscomite, ſ. m. Unt ordentlichen Komite die Hand gehet.
Sous-contre-heurtoir, Anſtoßſchiene einer L
Souscouppe, oder Sou denzteller, Schaale.
Souscribe, ſ. m. Schreil ral der Karthäuſer.
Souscripteur, ſ. m. W. numerant, der auf biret.
Souscription, ſ. f. Unte ſcription wegen eines Buchs; ſchriftliche man in einer Societät len wolle.
souscrire, v. a. unterſchr à q. ch., einwilligen, wegen eines zu verlegen in einer Handelskompa ſubſcribiren.
Souscutané, ée, adj. unte findlich.
Sous-diaconat, ſ. m. Unte würde.
Sous-diacre, ſ. m. Unter
Sous-diviser, v. a. T. ſubd Theil von neuem theile
Sous-division, ſ. f. T. Un
Sous-double, adj. c. halb
Sous-doublé, ée, adj. T. halbirt.
Sous-doyen, ſ. m. Unterd
Sous-doyenné, ſ. m. Wür Unterdechants.
Sous-entendre, v. a. darun dabei gedenken.
Sous-entendu, ue, adj. verſtanden wird. it. ſ. m laſſung eines von ſich ſelbſt Wortes; Ellipſis.
Sous-entente, ſ. f. G. heiml Bedeutung einer Rede; he ſtand, Vorbehalt.
Sous-épineux, ſ. m. T. Mu Queergräte des Schulterbl ſpinatus.)
Sous-établi, ſ. m. T. W. Prokurator.

Sous-faîte, ſ. f. T. aus dem Forſte eines Daches hervorgehende Säule.

Sous-ferme, ſ. f. W. Unterpacht.

Sous-fermer, W. ſ. Sousaffermer.

Sous-fermier, ſ. m. Unterpächter.

Sousfieffer, v. a. T. A. zum Afterlehn geben.

Sousfréter, v. a. T. ein gemiethetes Schiff einem andern vermiethen.

Sous-garde, ſ. f. T. Bügel über dem Abzuge einer Flinte ꝛc. it. der Bügel am Degengefäß.

Sous-gorge, ſ. f. T. Kehlriemen am Hauptgeſtelle eines Pferdes.

Sous-gouvernante, ſ. f. Unterhofmeiſterinn.

Sous-gouverneur, ſ. m. Unterguberna-tor, Hofmeiſter.

Sous-infirmière, ſ. f. T. Nonne, welche der ordentlichen Krankenwärterinn in den Klöſtern beiſtehet.

Sous-introducteur, ſ. m. T. des Ambassadeurs, Untergeleiter der Geſandten.

Sous-introduit, ite, adj. T. femme sous-introduite, Weibsperſon, welche ein Geiſtlicher bei ſich im Hauſe hat.

Souslever, ſ. Soulever.

Sous-lieutenant, ſ. m. Unterlieutenant.

Sous-lieutenance, ſ. f. deſſen Amt, Würde.

Sous-ligner, v. a. T. (Buchdrucker) unterſtreichen.

Sous-locataire, ſ. m. Untermiethsmann eines Hauſes.

Sous-louer, v. a. vom Gemietheten etwas miethen. it. von einer geliehenen Sache wieder etwas verleihen.

Sous-maître, ſ. m. W. Unterpräceptor. it. Unterrektor einer Schule.

Sous-manant, ſ. m. T. Unterthan.

Sous-mettre, ſ. Soumettre.

Sous-multiple, ſ. m. T. (Mathematik) was ein Stück von einem andern iſt, oder dem Theile eines andern gleicht, oder eine Zahl, die ſich etlichemal in einer größern findet, als 3, die ſich noch 3 mal in 12 findet.

Sous-normale, ſ. f. T. (Geometrie) Subnormallinie, ein Theil der Axe, welcher zwiſchen der Semiordinate und der Normallinie liegt.

Sous-ordre, ſ. m. T. gerichtlicher Beſcheid bei einem *Concurſu creditorum*, it. der unter eines andern Befehlen ſtehet. it. adv. nachgeſetzt, nachgeordnet, z. E. in der Reihe der Schuldbezahlungen.

Sous-pénitencerie, ſ. f. A. Würde, Amt eines Unterpönitentiarii.

Sous-pénitencier, ſ. m. A. Unterpönitentiarius.

Sous-pente, sous-peser, souspir, ſ. Soupente etc.

Sous-perpendiculaire, ſ. f. ſ. Sous-normale.

Sous-précepteur, ſ. m. Unterpräceptor.

Sous-refectorier, ère, ſ. T. (in Klöſtern) Unterſpeiſemeiſter, Unterſpeiſemeiſterinn.

Sourire, v. n. lächeln. - à qn., einen anlachen. fleurs qui semblent sourire aux cieux, Blumen, die den Himmel anzulachen ſcheinen. it. ſ. m. das Lächeln. un sourire moqueur, ein ſpöttiſches Lächeln.

Souris, ſ. m. das Lächeln. cette femme a le souris agréable, dieſe Frau lacht ſehr angenehm.

Sous-sacristain, ſ. m. Unterſakriſtan.

Soussage, ſ. m. A. alter, gebrechlicher, hinfälliger Menſch.

Sous-scapulaire, ſ. m. T. Muſkel unter dem Schulterblatte.

Sous-secrétaire, ſ. m. Unterſekretarius.

Soussigner, v. a. T. (meiſtentheils in gerichtlichen Sachen) unterſchreiben. je soussigné, soussignée, confesse etc., ich Endesunterſchriebener, Endesunterſchriebene, bekenne, daß ꝛc.

Sous-stilaire, soustylaire, ſ. et adj. f. T. Zeigerlinie, Subſtylarlinie einer Sonnenuhr, d. i. die Linie, in welcher die Zeigerſtange aufgerichtet wird.

Sous-tangente, ſ. f. T. gerade Linie, die mit der Axe einer krummen in einem fortgehet, und zwiſchen der berührenden Linie und der Semiordinate liegt.

Soustellette, Soutivité, ſ. f. A. Verſchlagenheit.

Sous-tenanche des enfans, A. Erbtheil der Kinder.

Sous-tendante, adj. et ſ. f. T. (Geometrie) Sehne, Linie, welche von einem Ende eines Zirkelbogens zum andern gehet (subtendens).

Soustraction, ſ. f. T. das Subtrahiren im Rechnen; Entwendung einer Sache. F. Beraubung, Unterſchlagung eines Dinges, Entziehung.

Soustraire, v. a. entziehen, entgehen, entwiſchen. T. entwenden, ſubtrahiren, abziehen. se soustraire à q. ch., ſich entziehen. de q. ch., ſich befreien. se soustraire à la tyrannie, ſich von der Tyrannei befreien. se soustraire les occasions de s'irriter, die Gelegenheit zum Zorn vermeiden.

Sous-traitans, ſ. m. königlicher Unterpächter. it. Unterpächter. it. ein Unterhändler. Mäkler in einer Sache.

Sous-traité, ſ. m. Unterpacht, Afterpacht.

Sous-traiter, v. n., de q. ch., in Afterpacht nehmen.

Soustylaire, ſ. et adj. f. ligne soustylaire, Zeigerlinie einer Sonnenuhr.

Sous-ventrière, (auch Sous-ventriaire) f. f. T. Bauchgurt der Pferde.
Sous-vicaire, f. m. Untervikarius.
Sous-vicariat, f. m. deſſen Amt, Würde.
Sous-vicomte, f. m. Untervicecomes.
Soutane, f. f. enger und langer Rock mit engen Aermeln der Römiſchen Geiſtlichen oder einiger Magiſtratsperſonen. F. geiſtlicher Stand. il a quitté l'épée pour la soutane, er hat den Soldatenſtand gegen den geiſtlichen vertauſcht.
Soutanelle, f. f. dergleichen Rock, der aber nur bis unter die Knie geht; ein kurzes Unterkleid.
Soute, f. f. T. das Saldiren einer Rechnung; die Ergänzung deſſen, was an einer Summe fehlt. it. Pulver- oder Zwiebackkammer eines Schiffs. it. Soorſalz, ſ. Soude.
Soutenable, adj. c. (meiſt mit der negat.) ſo zu behaupten iſt, haltbar, verantwortlich.
Soutenance, f. f. W. Kraft, ſich aufrecht zu halten, zu ſtehen, das Steifſtehen.
Soutenant, ante, adj. ſtützend, erhaltend. it. f. m. Reſpondens bei einer Diſputation; Aftervaſall. A. einer der ſtreitenden Ritter bei einem Turnier. it. Pfeiler.
Soutendante, f. f. T. W. Sehne, Linie, welche von einem Ende eines Zirkelbogens zum andern gehet.
Soutenement, f. m. T. Defenſionsſchrift wider vermeinte Defekte einer Rechnung. it. Stütze, Halt der Erde bei einem Damm- oder Feſtungsbau.
Souteneur, f. m. der etwas mit ſchlechten Gründen unterſtützt, behauptet; der etwas ſtützt, erhält.
Soutenir, v. a. ſtützen; tragen; halten; F. tragen; erhalten; behaupten; verfechten; defendiren; widerſtehen; aushalten; helfen; beſchützen, beiſtehen, zur Hilfe ſtehen; ſich ſeinem Amte, ſeiner Würde ꝛc. gemäß aufführen; erhalten, ernähren; Stärke, Kräfte geben; in die Höhe halten; Lebensart führen; Rede fortſetzen. T. kurz im Zügel halten; Feuer ꝛc. vertragen; entgegen ſeyn, als Linie an einem Winkel; das Fundament der Muſik ſeyn. se soutenir, v. r. n. aufrecht ſtehen, ſich in der Höhe erhalten; im Stande bleiben, als ein Gebäude; ſteif und feſt ſeyn, als gewirktes; einerlei Stärke, Art, Schönheit behalten, als eine Rede, Charakter u. dergl.
Soutenu, ue, ſ. Soutenir T. (Wapenkunſt) was eine andere Figur unter ſich hat. rose soutenue, Roſe, die einen Stiel hat. la prononciation soutenue, die oratoriſche Ausſprache.

Soutenain, aine, adj. T. gewölbter Ort; nition vor den Bom ten. it. ein Kellergeſc das bald in, bald au F. heimliche Streiche.
Soutien, f. m. Stütze; Schutz, Beſchützer, F.
Soutieux, soutis, sout se, soutiller, A. ſ. ment, subtileté, subt
Soutirage, f. m. das Ab ꝛc. auf ein ander Faß.
Soutirer, v. a. Wein ein ander Faß ziehen.
Souvenance, f. f. A. E denken. P. rire de sou lachen, wenn man dara
Souvenir, v. n. G. je n il m'en souvient, ich deſſen. se souvenir de ſeyn. se souvenir de innern. faire souvenir q einen an etwas erinnern. viendra toute ma vie, Lebtage daran denken. souvenir ein verbum in
Souvenir, f. m. Erinnerun Gedächtniß. perdre le so chose, eine Sache verge
Souvent, adv. oft, öfters, plus souvent, zum öfter
Souventefois, adv. id. W.
Souver oder Sauver, v. a. ber) ſparen, die Heute u
Souverain, aine, adj. höch umſchränkt, freimüthig, w über ſich hat. F. kräftig, (als Arzneimittel), vortref gleichlich. remède souvera fehlbares Mittel, ein Hau bien souverain, das höchſt souveraine, conseil souve gericht.
Souverain, f. m. Oberherr, wiſſen Stücken von niema ret, der völlige Gewalt ha ſcher, König, Potentat. it. dene Münze aus Flandern, Frankreich 4 Rthlr. 8 gl. galt. au souverain, ohne Appell ſcheiden.
Souveraine, f. f. herrſchende Regentinnn, Königinn.
Souverainement, adv. als Oberhe unumſchränkter Weiſe. F. im Grad. souverainement heure kommen glücklich. T. ohne A
Souveraineté, f. f. Oberherrſch Herrſchaft, welche in gewiſſen keinen über ſich erkennet, unumſ Macht, Unabhängigkeit. it. e

Fürstenthum, oder eine Herrschaft, die einen für Lehnsherrn erkennet.
uvin, ine, adj. A. liegend, mit dem Angesicht gen Himmel, aufwärts.
ye, ſ. Soie.
yer, v. a. W. Korn ꝛc. mit der Sichel abschneiden; besser: scier oder couper.
yeri, ſ. Soierie.
yeur, ſ. m. Getraideschneider, Schnitter.
yeux, euse, adj. zart wie Seide. it. seidenreich, wie Stoff. matière soyeuse, Materie, daraus die Seide entstehet.
acieux, ſ. Spatieux.
adassin, ſ. m. der leicht von Leder zieht, Krakeler, Bandit, Schläger, Raufer.
Spadassinage, ſ. m. Rauferei.
padille, oder espadille, ſ. m. T. (l'Hombrespiel) Pikendaus.
page, ſ. m. die Traube.
pagirique, oder Spagyrique, adj. c. et ſ. T. chemisch, Chemist.
pahiagassi, ſ. m. T. Kommandant der Spahis.
Spahi, ſ. m. T. Türkischer Reiter.
Spalme, ſ. Goudron.
Spalmer, v. a. T. ein Schiff theeren.
Spalt, ſ. m. T. Spaltstein, glänzender und schuppichter Stein, welcher den Fluß der Metalle befördert.
Spar, T. Art Wurfspieß.
Sparadrap, ſ. m. T. (Chirurgie) Durchzug, durch geschmalzenes Pflaster gezogene Leinwand.
Sparagon, ſ. m. T. eine Art wollener Zeuge, die in England fabricirt wird.
Spare, ſ. f. A. Spieß, Lanze.
Sparganium, ſ. m. T. Igelskolben, ein Kraut.
Spargelle; ſ. f. T. kleines Pfriemkraut, (*genistella*).
Sparié, ée, adj. T. choses spariées oder sparies, ſ. f. vom Meere ausgeworfene Sachen (und zwar solche, die darinn erzeugt sind, als Bernstein, Koralken ꝛc.).
Sparr, ſ. m. T. gewisses Mineral, das in England in den Ritzen der Steinbrüche gefunden wird.
Sparre, ſ. Esparres.
Sparsile, adj. f. it. ſ. f. T. (Astronomie) zerstreute Sterne, die in kein Sternbild gebracht werden.
Sparte, ſ. f. Sparta, Lacedämon.
Spartiate, ſ. c. W. Lacedämonier.
Sparton, ſ. m. T. Art Schiffseile vom Bast des Spanischen Genistes oder Pfriemkrautes.
Spasme, ſ. m. T. Krampf. ſ. Convulsion.
Spasméir. v. n. A. in Ohnmacht fallen.
Spasmodique, adj. c. T. krampfartig. ir. remède spasmodique, Arznei, welche wider den Krampf dient. (Einige nennen sie anti-spasmodiques.)
Spasmologie, ſ. f. T. Theil der Medicin, welche vom Krampf handelt.
Spate, ſ. f. A. Spate, Art Waffen der alten Gallier.
Spath, ſ. m. der Spath, eine kalkartige, weiße, durchsichtige Steinart.
Spathe, ſ. m. T. (Botanik) Scheide, Hülle, Kelch einiger Zwiebelgewächse, worinn die Blumenknospen verschlossen liegen.
Spatiement, ſ. m. Spazierplatz in den Karthäuserklöstern.
Spatieusement, adv. geräumlich.
Spatieux, euse, adj. groß, geräumig, lang, weit und breit als ein Ort. chemin spatieux, ein geräumiger, breiter Weg.
Spatule, T. ſ. Espatule.
Spé, ſ. m. ältester Chorknabe in der Domkirche zu Paris.
Spéautre, ſ. m. Spiauter, Zink.
Spécial, ale, adj. besonders, absonderlich.
Spécialement adv. besonders, absonderlich, namentlich, insonderheit.
Spécialité, ſ. f. T. Besonderheit, Einzelheit, was etwas besonderes ist. (Fast nur in dieser phrasi:) sans que la spécialité déroge à la généralité, und soll keineswegs dasjenige, welches insbesondere ausgedrückt, demjenigen, das überhaupt gesagt worden, nachtheilig seyn.
Spécieuse, ſ. f. it. adj. f. T. Algèbre spécieuse, Algebra, Buchstabenrechnung.
Spécieusement, adv. scheinbarlich, mit großem Schein, wahrscheinlich, ansehnlich.
Spécieux, euse, adj. scheinbar, wahrscheinlich. sous des prétextes spécieux, unter scheinbaren Vorwänden. arithmétique spécieuse, ſ. spécieuse, oder algèbre spécieuse.
Spécification, ſ. f. Verzeichniß, deutliche Beschreibung einzelner Stücke oder Sachen.
Spécifier, v. a. verzeichnen, deutlich beschreiben, von andern unterscheiden.
Spécifique, adj. c. besonders, eigentlich, gewiß. it. ſ. m. was für diese oder jene Krankheit ein eigentliches besonderes Mittel ist.
Spécifiquement, adv. eigentlich, vor andern.
Spéciosité, ſ. f. A. Schönheit.
Spectacle, ſ. m. Schauspiel, Aufzug. F. Anblick. it. alles, was sehenswürdig ist. aller, courir aux spectacles, in den Schauspielen herum laufen. être le spectacle, oder en spectacle, in solchen Umständen seyn, daß jedermann auf ei-

nen sieht. se donner en spectacle, sich dem allgemeinen Tadel bloß stellen. it. machen, daß jedermann auf einen sieht. servir de spectacle, ein Spott der Leute seyn.

Spectateur, trice, s. Zuschauer, Zuschauerinn.

Spectre, s. m. Gespenst, Poltergeist. F. sehr dürrer, magerer Mensch.

Spéculaire, s. et adj. c. T. science spéculaire, oder la spéculaire, Wissenschaft von den Spiegeln, Spiegelmacherkunst. pierre spéculaire, Blätterspath, Marienglas, Frauencis, Katzenstein. A. s. m. Wahrsager, der abwesende Personen, künftige Dinge ꝛc. in einem Spiegel darstellet.

Spéculateur, s. m. der tief, genug nachdenket, untersuchet; ein tiefsinniger Kopf, Grübler, Nachsinner, Nachforscher.

Spéculatif, ive, adj. et s. was im Nachdenken, Nachsinnen bestehet, tiefsinnig, nachsinnig, weislich, in der Erkenntniß bestehend. science spéculative, eine Wissenschaft, die blos im Wissen besteht, und nicht zur Ausübung eingerichtet ist. it. s. m. der gründlich über politische Materien schwatzt.

Spéculation, s. f. das bloße Nachsinnen, Nachdenken, Betrachtung * it. Spekulation auf einen Gewinn.

Spéculative, s. f. T. Wissenschaft, welche im bloßen Nachsinnen besteht.

Spéculativement, adv. W. grübelnd, auf tiefsinnige Art.

Spéculer, v. n. nachdenken, nachsinnen, nachsinnend überlegen, besehen, untersuchen. T. v. a. mit Aufmerksamkeit betrachten, als die Gestirne ꝛc. it. das auf einen Gewinn spekuliren.

Spéculum, s. m. T. Name einiger chirurgischen Instrumente, als *speculum matricis* etc., welche man bei Schäden in der Bärmutter, im Munde, Hintersten ꝛc. braucht, Mutterspiegel.

Spée, s. f. jähriges oder zweijähriges Holz.

Spélaïte, s. f. A. Zuname des Apollo (in Höhlen wohnend).

Spelonque, s. Caverne.

Spergule, s. f. Hühnerbiß, ein Kraut.

Sperma ceti, s. m. T. Wallrath.

Spermatique, adj. c. T. zum Saamen der Menschen und Thiere gehörig. vaisseaux spermatiques, Saamengefäße.

Spermatiser, v. n. T. den Saamen verlieren, von sich gehen lassen.

Spermatocèle, s. f. T. Bruch dabei sich die Saamengefäße ins *scrotum* senken, Saamengefäßebruch.

Spermatologie, s. f. Lel von Saamen.

Sperme, s. m. T. Saan Wallrath, sonst blanc n Sperme masculin oder feminin oder femelle, métaux, des sages, *Me cus.*

Spéronnelle, s. f. T. Consoude.

Sphacèle, s. m. T. kalte gänzliche Absterben ode nes Gliedes.

Sphacélé, ée, adj. T. bre kalten Brand befallen.

Sphagitides, s. f. pl. Pulse

Sphénoïdal, ale, adj. T. gehörig.

Sphénoïde, adj. m. T. Keilbein am Hirnschäde

Sphère, s. f. Kugel, als Erdkugel. it. Anfangsgri nomie, welche durch sol lernt werden; Kreis ei chaque planète a sa sph net hat seinen Kreis. F. weit sich eines Gewalt, niß, Gabe, Verstand erst de sa sphère, er geht Stand. cela est hors de iß über seinen Begriff; d nicht. T. sphère droite, St mels, wie er in Absicht ist, welche gerade unter d nen. sphère oblique, Sta mels in der Absicht auf di schen der Linie und den P sphère parallèle, Stand gegen die, welche unter d sphère, armillaire oder ar Himmelskugel durch Zirke vorgestellt. (Physik) sphär der Raum, in welchem et herum wirken kann.

Sphère philosophale, Ofen sen. sphère du soleil, *Me meticus.*

Sphéricité, s. f. runde, kugel stalt der Körper, die Rund

Sphérique, adj. c. zur Kugel kugelrund,

Sphériquement, adv. in d rund herum.

Sphériste, s. m. T. Ball; od meister bei den Alten.

Sphéristère, s. m. T. Spielplat oder Ballonschlagen bei den

Sphéristique, T. Sphéromachi Ball; oder Ballonspiel bei d

Sphéristiquer, s. m. Ballspiel

Sphéroïde, adj. c. T. kugelför lich, nicht recht vollkommen

f. m. ein Körper, dessen Figur sich der einer Kugel nähert.

Sphincter, s. m. T. Schließmäuslein.

Sphinge, oder Sphinx, s. m. (bei einigen f.) T. Sphinx, Ungeheuer bei den alten Dichtern und Bildhauern.

Sphondyle, oder spondyle, s. m. T. Erdengerling, Art eines stinkenden Wurmes.

Sphondylium, s. m. T. s. Berce.

Spica, s. m. T. (Chirurg.) Art von Bandagen.

Spicanard, s. m. Spicanard (*nardus indica, spica nardi*).

Spicilège, s. m. W. Nachlese (*spicilegium*).

Spinal, ale, adj. et s. T. zum Rückgrad gehörig.

Spina-ventosa, s. m. unreiner Beinfraß, eine Krankheit, s. Caries.

Spinelle, adj. c. T. rubis spinelle, Spinell, weißlicht rother Rubin.

Spinosisme, s. m. Lehre des Spinoza, Art Atheisterei.

Spinosiste, s. c. Spinozist, Anhänger des Spinoza.

Spiral, ale, adj. schneckenförmig. T. ligne spirale, it. spirale, s. f. Schneckenlinie, Spirallinie.

Spirale, s. f. A. kleine Feldschlange.

Spiralement, adv. T. schneckenweise, auf schneckenförmige Art.

Spiration, s. f. T. das Ausgehen des heiligen Geistes vom Vater und Sohn.

Spire, s. m. W. G. Name eines Heiligen, sonst Exupère.

Spire, s. f. Stadt Speier.

Spire, s. f. T. (Baukunst) Pfahl oder Stab an einem Säulenfuße, sonst astragale, bozel, tore.

Spiritualisation, s. f. T. (Chemie) Verwandelung in einen Spiritus.

Spiritualiser, v. a. in geistlichem, mystischem Verstande nehmen, erklären, als eine Schriftstelle; ermuntern; den Geist erwecken; einen verständig, klug machen. F. subtilisiren, rafiniren. T. abziehen, zu einem Spiritus machen.

Spiritualité, s. f. T. Geistlichkeit, vom Irdischen entferntes Wesen; geistliche Betrachtungen, Uebungen.

*Spiritualiseur, s. m. der den geistigen Theil des Menschen vermehren und dem thierischen fast nichts überlassen will.

Spirituel, elle, adj. was keinen Körper hat, geistlich. it. sinnreich, verständig, geistreich; andächtig, gottselig; was den Geist, die Seele betrifft. père spirituel, Gewissensrath, Seelsorger. le glaive spirituel, das Schwerdt des Geistes. conversation spirituelle, ein sinnreiches Gespräch. it. spirituel, s. m. die geistlichen Kirchenangelegenheiten; die Seelsorge und was damit verknüpft ist.

Spirituellement, adj. (in allen obigen Bedeutungen).

Spiritueux, euse, adj. was viel Spiritus hat, als Wein. it. stark, geistreich. it. kräftig.

Splanchnologie, s. f, T. Lehre von den Eingeweiden.

Splendeur, s. f. Schein des Sonnenlichts. F. Schein, Glanz, Ansehen, Herrlichkeit.

Splendide, adj. c. prächtig, herrlich, ansehnlich, kostbar.

Splendidement, adv. id.

Splénique, oder splénétique, adj. c. et s. T. zur Milz gehörig, als Ader, Arznei ꝛc. it. milzsüchtig.

Splénite, s. f. die Milzader.

Spode, s. m. T. Metallasche, grauer Nicht; it. gebranntes Elfenbein.

Spoliateur, s. m. W. der da raubt, Räuber.

Spoliation, s. f. T. (in Rechten) Raubung der Güter. it. gewaltsame Entsetzung des Besitzers eines Dinges.

Spolier, v. a. T. Güter, eine Erbschaft ꝛc. rauben; mit Gewalt wegnehmen.

Spolin, s. m. Spule, s. Bobine.

Spondaïque, adj. c. T. (von Versen) spondäisch; ein Vers, der lauter lange Sylben hat.

Spondaules, s. m. T. Flötenspieler bei den Alten, welcher bei dem Opfern blasen mußte.

Spondée, s. f. T. Spondäus, Fuß, der aus zwei langen Sylben bestehet.

Spondile, oder Spondyle, s. m. T. Wirbelbein im Rückgrat. it. ein Kraut, s. Berce. it. Wurm, s. Sphondyle.

Spongieux, euse, adj. schwammicht, locker, wie ein Schwamm.

Spongite, s. f. schwammichter, löcherichter Stein, als Bimsenstein.

Spontanée, adj. c. T. was von sich selber kömmt, freiwillig, ungezwungen; lassitude spontanée, Müdigkeit, die von freien Stücken in die Glieder schlägt. évacuations spontanées, natürliche Abführungen, die durch keine Arzneien erzwungen werden.

Spontanéité, s. f. T. Freiwilligkeit, ungezwungenes Wesen.

*Spontanement, adv. freiwillig.

Sponton, s. Esponton.

Sporade, s. Sporsile.

Sporadique, adj. c. T. maladies sporadiques, Krankheiten, die nur hier und dort regieren, und eigene besondere Ursache haben, im Gegensatze der épidémiques.

Sporte, f. f. Art von Binſenkörben, T. Bettelkorb der Kapuziner.

Sportule, f. f. T. das, was die alten Römer ihren Klienten oder Armen an Geld oder Eſſen gaben. it. Korb, darinn die Armen es holten.

Spurmosité, f. f. T. Eigenſchaft deſſen, was ſchäumt.

Spurciloque, A. Poſſenreißer.

Spurième, f. f. A. jährliches Einkommen.

Sputation, f. f. T. Speien, Ausſpeien.

Sputèr, f. m. T. Zink, Spiauter, ein Halbmetall.

Squadroniste, f. m. Cardinal, ſo es mit keiner Partei hält.

Squammeux, euse, adj. T. ſchuppenförmig, dünne oder wie Schuppen zuſammengefügt; ſchuppig.

Squelette, f. m. Todtengerippe. F. ſehr magere Perſon. it. T. Hauptbalken eines Schiffes, die noch ohne Verkleidung ſind. (Baukunſt) squelette de victime, Aaskopf.

Squenancie, f. f. A. Art Räucherwerk von Binſenwurzeln.

Squenie, f. f. A. Art kleiner Sommermäntelchen, welche das Frauenzimmer trug.

Squille, f. f. T. Meer- oder Mäuſezwiebeln. it. Bärenkrebs.

Squillitique, adj. c. T. von Meerzwiebeln gemacht.

Squinancie, W. ſ. Esquinancie.

Squine, ſ. China.

Squirre, skirre, f. m. T. harte Geſchwulſt, ohne Schmerz, die ſich ſonderlich in drüſigten Theilen anſetzt.

Squirreux, euse, adj. tumeur squirreuse, ſolche Geſchwulſt.

St! ſtill!

Stabilité, f. f. Dauerhaftigkeit, Beſtand. T. faire voeu de stabilité, ein Gelübde thun, beſtändig in einem Ordenshauſe zu bleiben.

Stablat, f. m. W. Aufenthalt der Bauern in Gebirgen währendem Winter in den Ställen unter dem Schnee.

Stable, adj. c. dauerhaft, beſtändig, W. it. feſtſtehend, unbeweglich.

Stachys, f. f. Roßpolei, riechender Andorn, Kraut.

Stacté, f. m. T. flüſſiger Storax. it. Lauge, die von der Aſche trieft.

Stade, f. m. T. Wegemaaß der alten Griechen von 125 Schritten, oder 625 Fuß, ein Stadium. it. Rennbahn der Wettläufer zu Fuß.

Stade, f. f. Stade, Stadt in Niederſachſen.

Stadhouter, Stadhouder, f. m. Statthalter in den Niederlanden, in Holland.

Stadhouterat, stadhouderat, f. m. eines Statthalters.

Stadiodrome, f. m. T. der nur ein *stadium* läuft.

Stage, f. m. T. halbjährige Friſt, wie ein angehender Kanonikus in ſeinem Stifte reſidiren muß, wenn er die Einkünfte genießen und zu höhern Aemtern gelangen will.

Stagier, f. m. ein Kanonikus, der ſeine Stage thut.

Stagnant, ante, adj. (g wird oft mit gelesen) ſtockend, als Waſſer, das nicht fließt; it. von Säften des menſchlichen Leibes.

Stagnation, f. f. das Stocken, Stillſtehen des Waſſers und der Säfte.

Staimbouc, f. m. Steinbock.

Stalactite, f. f. Tropfſtein, eine Art Steine, die in Höhlen gefunden werden, verſteinerte Waſſertropfen, welche durchſichtig ſind; ſie ſind dunkel oder undurchſichtig, ſo werden ſie Stalagmites genannt.

Stalle, f. m. Stühle der *Canonicorum* etc. um den Chor herum.

Stamenas, stamenais, f. m. T. (Schiffb.) Knie oder Krummholz.

Stampe, f. f. T. Handramme, Jungfer. ſ. a. Estampe.

Stamper, v. a. mit der Handramme gleich ſtoßen, ebenen.

Stance, f. f. Strophe, von gewiſſer Anzahl Verſe.

Stangue, f. f. T. (Wapenkunſt) Stange eines Ankers.

Stanpantant, ſ. Cependant.

Stanté, adj. m. T. (von Gemälden) gezwungen, was nicht recht aus freier Hand gemalet zu ſeyn ſcheinet.

Staphilin, f. m. ein Käfergeſchlecht.

Staphilôme, f. m. Augenkrankheit, wobei ſich auf die Hornhaut ein Geſchwür wie ein Weinkern ſetzt.

Staphisaigre, Staphisagre, f. f. T. Läuſekraut, ſonſt herbe aux poux.

Staphylodendron, f. m. T. Pimpernußbaum.

Staroste, f. m. Staroß, Polniſcher Landshauptmann.

Starostie, f. f. Staroſtei, Gebiet, Bezirk eines Staroſten.

Stase, f. f. Stillſtand der Säfte im Körper.

Statère, f. f. W. T. ſ. Peson. it. f. m. Art alter Münzen, zehn bis zwanzig Groſchen an Werth.

statice, f. f. Seenelke, Meergras.

Station, f. f. W. Ort, wo man auf der Reiſe ſtille liegt. faire une station en quelque endroit, an einem Ort einige Zeit ſtill liegen. T. Kirche, die bei den

Römischkatholischen zu besuchen verordnet wird, um Ablaß zu verdienen; Kapelle, Betaltar, wobei eine Prozession stille hält; angewiesene Kirche, wo einer während Advent oder Fastenzeit predigen soll; das scheinbare Stillstehen eines Planeten an einem Ort der Ekliptik; Standpunkt beim Feldmessen; gewisses Stück Weges in Persien von ohngefähr dreißig Französischen Meilen.

stationnaire, adj. c. T. (von Planeten) stille stehend; Soldat oder Officier, der bei den Alten auf einen gewissen Posten gestellt war, um alles, was vorging, dem Gubernator zu berichten. it. Diakonus, der wöchentlich in den Kirchen, wo der Pabst Messe las, die Epistel absang. it. der, welcher in Posthäusern die Pferde herbeischaffen mußte. it. W Buchhändler. fièvre stationnaire, ein lange anhaltendes Fieber.

stationnale, adj. f. von den Kirchen gebräuchlich, in welchen man bei einem Jubiläo gewisse Stationen hält.

statique, f. f. T. Statik, Wissenschaft von der Schwere der Körper. it. f. m. et f. der mit einer Art der hinfallenden Sucht behaftet ist.

statique, adj. c. T. chistres statiques, die heut zu Tage gewöhnlichen, oder sogenannten Arabischen Zahlzeichen oder Ziffern.

Statmeistre, f. m T. Stadtmeister, als in Straßburg und in Schwäbisch Halle.

Statocèle, f. m. T. gewisse Art eines Bruchs oder Geschwulst in dem Hodensack.

Stator, f. m. T. A. Zuname des Jupiters bei den Alten; Jupiter Stator, d. i. der befestigt, Dauer giebt (dem Reich, der Herrschaft).

Statuaire, f. m. W. Bildhauer. it. f. f. Bildhauerkunst.

Statuaire, adj. c. marbre statuaire, Marmor, der sich zu Bildsäulen, Statüen, schickt. colonne statuaire, Säule, darauf ein Bild gestellet ist.

Statue, f. f. ausgehauenes, geschnitztes Bild, Bildsäule, Standbild, Statüe, Ehrensäule. F. unempfindlicher Mensch, Klotz. statues allégoriques, Bildsäulen, welche allerlei Dinge, als die Jahrszeiten, Elemente, Jugend ꝛc. auf eine symbolische Art unter menschlicher Gestalt vorstellen. statue curule, Bildsäule, welche eine in einem Siegeswagen von zwei oder vier Pferden gezogene Person vorstellet. statue hydraulique, Fontainenbild, Bild, welches zu einem Aufsatze eines Springbrunnens dient. statue pédestre, ein stehendes Bild. statue équestre, ein Bild zu Pferde. statue sacrée, das Bild eines Heiligen. statue collossale, Bild, das die natürliche Größe eines Menschen ꝛc. weit übersteigt. statue persique, ein Menschenbildniß, das eine Säule abgiebt. statue de fonte, ein gegossenes Bild.

Statuer, v. a. T. (in Gerichten) setzen, ordnen, befehlen.

Stature, f. f. Leibesgestalt, Größe

Statut, f. m. Gesetze, Satzungen eines Ordens, einer Societät ꝛc. Artikel einer Innung, eines Handwerks, Statuten.

Stéatite, f. f. ein braun-röthlicher Stein, der weich wie Unschlitt ist, und sich im Wasser auflöset; Speckstein, Schmeerstein, Tropfstein.

Steatocèle, f. m. T. Geschwulst des Hodensacks.

Stéatôme, f. m. T. Speckgewächs, meistens um die Gelenke und spannädrigen Theile, dessen Materie dem Unschlitt gleicht.

Stécas, f. m. T. Stöchaskraut und Blumen.

Stéganographie, f. f. T. Kunst mit Ziffern oder geheimen Zeichen zu schreiben.

Stéganographique, adj. c. T. dazu gehörig, davon benamet.

Stegnotique, f. m. et adj. stopfend. T. medicamens stegnotiques, stopfende Arzneimittel.

Steinquerque, f. m. Art langer Halstücher.

Stelagier, f. m. T. Pächter von dem Recht Stellage

Stèle, f. m. eine viereckige Säule.

Stellage, f. m. T. Recht einiger Herren, von dem Getraide oder Salze, das auf dem Markte verkauft wird, eine Schale voll zu nehmen.

Stellion, f. m. Art kleiner Eidechsen, die auf dem Rücken Flecken wie Sterne haben.

Stellionat, f. m. T. betrüglicher Verkauf oder Verpfändung einer Sache, für etwas, was sie doch nicht ist, als eines Guts für frei von Schulden, das es doch nicht ist; eines vergoldeten Gefäßes für ein göldenes ꝛc. crime de Stellionat.

Stellionataire, f. c. T. der so betrüglich handelt, ein betrüglicher Verkäufer.

* Stenographie, f. f. Schreibekunst durch Zeichen, eine Art durch Zeichen und Abkürzungen geschwind zu schreiben, deren sich die beim Convente privilegirten Geschwindschreiber bedienen, um einen mündlichen Vortrag nachzuschreiben.

* Stenographier, v. a. durch Zeichen schreiben.
* Stenographien, s. m. Schreiber durch Zeichen, einer der durch Zeichen und Abkürzungen einen mündlichen Vortrag nachschreibt.
Stenographiste, s. m. eben das was Stenographien bedeutet.
Sténochorie, s. f. Verengung eines Gefäßes durch eine Schwulst.
Stenté, s. Stanté.
Stentorée, adj. f. W. voix stentorée, außerordentlich starke Stimme.
Stéréobate, s. Embassement.
Stéréographie, s. f. T. Zeichnung solider Körper auf eine Fläche.
Stéréométrie, s. f. T. Ausmessung des körperlichen Inhalts.
Stéréotomie, s. f. T. Wissenschaft vom Schneiden dichter Körper, als der Steine zu einem Gebäude oder Gewölbe ꝛc.
Stérile, adj. c. E. unfruchtbar. F. leer; unnütz, gering, schlecht.
Stérilement, s. f. W. unfruchtbarlich.
Stérilité, s. f. Unfruchtbarkeit. F. theure Zeit. les sept années de stérilité de l'Egypte, die sieben magern Jahre Aegyptenlands. stérilité d'esprit, ein geringer Verstand.
Sterling, s. m. Art alter Münzen in England; (in Münzrechnung) livre sterling, Pfund Sterling, 13 bis 14 Mark.
Sternoclinomastoïdien, s. et adj. m. W. Zitzenmäuslein, das den Kopf vorwärts bewegt.
Sterno-costaux, adj. m. et s. pl. die dreieckigen Brustbeinmuskeln.
Sternohoïdien, s. et adj. m. T. Brustmuskeln des Zungenbeins, Mäuslein, welches das Zungenbein herauswärts bewegt,
Sternon, Sternum, s. m. T. Brustbein.
Sternothyroïdien, s. et adj. m. T. Brustbeinmuskel der Luftröhre, Mäuslein, welches den obersten Theil der Luftröhre abwärts bewegt.
Sternutatif, ive, adj. T. zum Niesen bewegend.
Sternutation, s. f. das Niesen.
Sternutatoire, s. et adj. T. it. Niespulver.
Sterquilien, s. m. (Alterth.) der Mistungsgott bei den alten Römern, der die Felder düngte.
Stibié, ée, adj. T. von Arzneimitteln, welche von Antimonio gemacht sind.
Stichomantie, s. f. Kunst, vermittelst der Verse wahrzusagen.
Stigmates s. m pl. T. Zeichen, welches die alten den neugeworbenen Soldaten auf die linke Schulter zu brennen pflegten. it. Zeichen, die man entfloh- und wieder erlangten Knechten auf Stirn brannte. (bei den Katholiken) fünf Wundenmale Christi, die dem heiligen Franziscus sollen eingedruckt worden seyn. it. das Fest, welches sie zu Andenken dieser Begebenheit feiern. (Naturgeschichte) die Oeffnungen, welche man als kleine Punkte an den Seiten einiger Insekten siehet, durch welche sie Luft schöpfen.
Stigmatiser, v. a. T. W. brandmarken.
Stil, s. Stile.
Stil de grun, oder de grain, s. m. T. Schüttgelbe, Art gemachter gelber Erde.
Stile. Style, s. m. Schreibgriffel. T. Schreibart, Styl; Art der Zeitrechnung; (vieux, nouveau style, alte, neue Tagerechnung, Kalender) Art, Weise zu verfahren, Gewohnheit, Manier. T. spitziges, chirurgisches Brenneisen. Zeiger einer Sonnenuhr; Blumenstil; Art zu singen und musikalische Sachen zu komponiren. stile du palais, gewöhnliche gerichtliche Formul; Art, im Gericht zu verfahren; Formular zu Gerichtsakten; Buch, darinn solche enthalten. se mettre sur le haut style, hochtrabend reden. une Dame du haut style, eine Frau, die vornehm thut. c'est son stile de ne pas rendre les livres, es ist seine Gewohnheit, die Bücher nicht wieder zu geben.
Stiler, oder Styler, v. a., à q. ch., einrichten, anführen, angewöhnen, üben, tüchtig machen. styler qn. aux affaires de pratique, einen zur Praxis abrichten. il est stylé en cela, er ist dazu abgerichtet; er ist gewöhnt, u. dgl. un cheval stylé au manège, ein gut abgerichtetes Pferd.
Stilet oder Stylet, s. m. kleiner Dolch coup de stylet, Dolchstich. it. Griffel zur Schreibtafel.
Stilobate, s. Stylobate.
Stiloceratothoïdien, s. Stilohyoïdien.
Stiloglosse oder Styloglosse, et adj. m. T. Griffelmäuslein der Zunge, das dieselbe rückwärts beweget.
Stilohyoïdien, oder Stylohyoïdien, s. et adj. m. T. Griffelmäuslein des Zungenbeins, welches dieselbe seitwärts beweget.
Stiloïde oder Styloïde, adj. c. T. Anatomie) apophyse styloïde, griffelförmiger Fortsatz.
Stilopharingien, oder Stylopharingien, s. et adj. m. T. Griffelmäuslein des Schlundes.
Stimulant, adj. reizend. remèdes stimulans, reizende Mittel.

ine, Stinque, ſ. Scine.
inquerque, ſ. Steinquerque.
ipendiaire, ſ. m. W. was von einem andern Lohn, Sold bekömmt.
ipendié, ée, adj. W. beſoldet, Lohn erhalten.
ipendier, v. a. W. ſalariren, beſolden.
ſptique, ſ. Scyptique.
ipulant, e, adj. et ſ. W. der einen Vertrag mit jemanden macht.
ipulation, ſ. f. T. Zuſage, Vertrag, Bedingung. it. Handſchlag.
ipuler, v. a. et n. T. gerichtlich verſprechen, bedingen, zuſagen.
irie, ſ. f. Steyermark.
ochaſtique, ſ. f. T. Muthmaßungskunſt.
ockfiſche, ſ. m. T. Stockfiſch.
oebe, ſ. f. T. Flockenblume, Hungerkraut.
oechologie, ſ. f. T. Wiſſenſchaft von den Elementen.
Stofletien, ſ. m. ein Anhänger des berühmten Stofflet in der Vendee.
Stoicien, enne, adj. et ſ. Stoiker, Anhänger des Zeno. W. E. ernſthaft, ſtandhaft, ſtrenge.
Stoïcisme, ſ. m. Stoiſches Weſen, Strenge, Standhaftigkeit eines Stoikers, Standhaftigkeit im Leiden und Unglück; Unempfindlichkeit.
Stoïque, adj. c. Stoiſch. F. unempfindlich, ſtandhaft, ernſthaft, ſtrenge.
Stoïquement, adv. id.
Stolette, ſ. f. A. Art Römiſcher Weiberkleidung.
Stolidité, ſ. f. W. Dummheit, Einfalt.
Stomacacé, ſ. m. T. Mundfäule, Scharbock.
Stomacal, ale, adj. magenſtärkend, dem Magen dienlich.
Stomachère, ſ. f. T. Bruſtſtück, Latz der Weiber (beſſer: pièce de corps.)
Stomachique, adj. c. zum Magen gehörig, als Arznei, Ader, Nerven.
Stomama, ſ. m. W. Stahl.
Stomatique, T. der eine Entzündung im Munde hat.
Stomper, ſ. Estomper.
Storax, (auch Styray,) ſ. m. Storax, Baum und Gummi.
Store, ſ. f. W. Binſenmatte vor den Fenſtern, ſ. Paillasson.
Strabisme, ſ. m T. das Schielen.
Strace, ſ. m. (Handel) livre de strace, ein Buch, darinn nach geendigter Handlungsgeſellſchaft der Rückſtand der Schulden eingetragen wird; eine Strafe.
Straction, ſ. f. T. (Buchdrucker) das Herausheben einiger Wörter oder Zeilen, welche mit anderer Farbe ſollen gedruckt werden.
Stradiet, ſ. Estradiot.
Stragule, ſ. m. Decke.
Stramonium, ſ. m. T. Stechapfel, Dornapfel.
Strangulation, ſ. f. das Erwürgen.
Strangurie, ſ. f. T. kalte Piſſe, Harnwinde.
Strapasser, v. a. W. G. ſtrapaziren, übel traktiren. F. ausmachen, ausſchelten.
Strapassonner, v. a. T. übel und grob malen.
Strapontin, ſ. Estrapontin.
Stras, ſ. m. (ſpr. das s mit aus) nachgemachter Demant, deſſen Kompoſition von Hrn. Stras, einem gebornen Straßburger, erfunden iſt.
Strasbourg, Straßburg.
Strasse, ſ. f. Flock- oder Floretſeide.
Stratagème, ſ. m. Kriegsliſt. F. Liſt, liſtiger Streich. user, se servir de stratagème, Liſt gebrauchen.
Stratarithmétrie, ſ. f. Kunſt, ein Bataillon nach einer gewiſſen gegebenen Figur in Schlachtordnung zu ſtellen, und die dazu nöthige Anzahl der Mannſchaft auszufinden.
Stratége, Stratége, ſ. m. T. gewiſſer Kriegsbefehlshaber bei den Athenienſern.
Stratélate, ſ. m. T. gewiſſer Kriegsoffizier bei den alten Griechen.
Stratification, ſ. f. T. das Stratificiren, wenn man gewiſſe Sachen ſchichtweiſe auf einander ſetzet, *stratum super stratum.*
Stratifier, v. a. T. (Chemie) ſtratificiren, ſchichtweiſe über einander legen.
Stratiots, ſ. m. T. Krabbenklau; Waſſeraloe, ein Kraut.
Stratocratie, ſ. f. militäriſche Regierung.
Strélitz, ſ. m. ehemalige Art Soldaten zu Fuß bei den Ruſſen, die faſt ſo viel Macht hatten, als die Janitſcharen bei den Türken.
Stribord, Tribord, Estribord, ſ. m. T. Steuerbord, rechte Seite eines Schiffs.
Stricage, ſ. m. T. das Ausrauhen, das letzte Rauhen, das man den Tüchern giebt.
Strict, icte, adj. genau. obligation stricte, genaue Verpflichtung. dans un sens strict, im genaueſten Verſtande.
Strictement, adv. auf eine genaue Weiſe.
Strié, ée, adj. T. (von Säulenſchäften) mit Vertiefungen verſehen, ausgehöhlt.
Stries, ſ. f. pl. Streifen.
Strieure, ſ. f. T. (ſtrûte) Vertiefungen, Hohlkehlen, ſ. Cannelûre.

Strigille, ſ. m. ein Hautkratzer, ein Inſtrument, deſſen ſich die Alten im Bade bedienten, die Haut zu kratzen.
Strigonie, ſ. f. Gran, Stadt in Ungarn.
Strongle, ſ. m. T. Name einer Art langer und rundlicher Würmer in den Gedärmen.
Strophe, ſ. f. Strophe, Reimgeſetz; Abſatz, Vers.
Structure, ſ. f. Bau, Bauart, Gebäude. it. (vom Körper der Menſchen und Thiere) Geſtalt, Leibesgeſtalt. F. Ordnung, Zuſammenhang einer Rede.
Stryges, ſ. Vampire.
Stuc, ſ. m. Gyps, Gypsarbeit.
Stucateur, ſ. m. Gypſer, Gypsarbeiter, *stuccador*.
Studieusement, adv. fleißig, mit Fleiß.
Studieux, euse, adj. et ſ. fleißig, das Studiren liebend.
Stupéfactif, ive, adj. T. ſ. Narcotique.
Stupéfaction, ſ. f. T. das Einſchlafen, Erſtarkung eines Gliedes. F. W. (im dogmatiſchen Styl) Erſtaunen, große Beſtürzung.
Stupefait, aite, adj. S. erſtaunt, außer ſich ſelbſt, beſtürzt, perplex.
Stupéfiant, e, adj. T. was unempfindlich macht.
Stupéfié, ée, adj. T. ſ. Stupéfier, it. S. erſtaunt.
Stupéfier, v. a. T. ein Glied einſchläfern, unempfindlich machen, um etwas abzuſchneiden; erſtarren machen.
Stupeur, ſ. f. T. das Einſchlafen, Erſterben eines Gliedes, Trägheit der Glieder.
Stupide, adj. et ſ. c. dumm, Dummer; erſtaunt, beſtürzt, erſtarrt.
Stupidement, adv. dummer Weiſe.
Stupidité, ſ. f. Dummheit, Unverſtand, albernes Weſen. it. Unempfindlichkeit.
Stuyver, ſ. m. Stüber, eine Holländiſche Scheidemünze.
Stygien, enne, adj. Stygiſch, zum Styx gehörig. F. in der Chemie heißen alle ſtarke Waſſer: eaux stygiennes.
Style, ſ. Stile.
Stylite, ſ. m. W. der ſein Leben auf einer hohen Säule zubringt, als vor dieſem einige Einſiedler thaten.
Stylobate, ſ. m. T. Fußgeſtell, Säulenſtuhl, Fuß.
Stypicité, ſ. f. A. Verſtopfung, Stillung des Bluts.
Styptique, adj. c. T. blutſtillend, ſtopfend.
Styx, ſ. m Höllenfluß.
Suage, ſ. m. T. Beſchmieren eines Schiffs mit Theer, Pech ꝛc. it. Unkoſten dafür. it. Reif, Rand, Zierath an Zinn, Silber, und Goldarbeit; Kehlhammer, Art Schlöſſerhammer, halb rund zu ſchmieden: Art kleiner Amboſſe, die Reifen oder Ränder zu machen.
Suaire, ſ. m. Leichentuch der Alten. le saint suaire, Schweißtuch Chriſti; Vorſtellung deſſelben.
Suant, ante, adj. ſchwitzend (bei den Schmieden) donner une chaude suante, ſchweißen.
Suasion, ſ. f. T. Anrathen, Rath, Antrieb.
Suasoire, adj. c. A. überredend. it. ſ. f. das Zureden.
Suave, adj. c. dem Geruch angenehm; lieblich, ſüß. S. G. suave merveille, o du anmuthiges Wunderbild.
Suavité, ſ. f. Lieblichkeit, Annehmlichkeit; it. T. Uebereinſtimmung aller Theile eines Gemäldes.
Suaviteux, adj. et ſ. der eine zarte Lebensart führet.
Subaction, ſ. f. das Erweichen, Aufweichen.
Subalterne, adj. et ſ. was unter einem andern ſtehet, nachgeordnet. it. geringer. officiers subalternes, Subalternoffiziere, als Lieutenant, Fähndrich, Kornet. juge subalterne, ein Richter, der ein höheres Gericht über ſich hat. un esprit subalterne, ein kleiner, geringer Geiſt. la grammaire est subalterne à la Rhétorique, die Sprachkunſt iſt unter der Redekunſt.
* Subalternité, ſ. f. Untergebenheit, der Zuſtand, in welchem jemand den andern untergeben iſt. la subalternité des officiers, die Untergebenheit der Offiziere. *Dumouricz.*
Subcurre, v. n. A. ſ. Subvenir.
Subcutané, ée, adj. (Anatomie) unter der Haut befindlich.
Subdélegation, ſ. f. T. Beſtellung von einem Oberrichter an ſeine Stelle.
Subdélégué, ée, part. et adj. T. ſ. Subdéléguer.
Subdéléguer, v. a. an ſeine Statt verordnen, bevollmächtigen.
Subdiviser, v. a. etwas getheiltes wieder eintheilen.
Subdivision, ſ. f. weitere Eintheilung, Zergliederung der Haupttheile; Unterabtheilung.
Subduple, adj. c. T. von Zahlen, die zweimal in denſelben enthalten ſind.
Subgronde, Sévéronde, ſ. f. T. Theil des Daches, das über die Mauern hinragt, und die Traufe von ihnen entfernt, Wetterdach.
Subhastation, ſ. f. T. gerichtlicher Anſchlag, Verkaufung, Freikaufsrecht.
Subhasté, ée, adj. et part. T. gerichtlich verkauft.

aaster, v. a. T. gerichtlich verkaufen, rgauten.
jection, f. f. T. Frage, welche der edner an ſich ſelbſt thut.
intrante, adj. f. T. fièvre subintrante, Fieber, deſſen neue Anfälle eher nmen, als die vorigen vorüber ſind.
joindre, v. a. zum Ueberfluß hinzu gen.
jonctif, f. m. T. (Grammatik) *subnctivus.*
ir, v. a. leiden, ausſtehen, unterwor n ſeyn, dulden, über ſich nehmen, ch unterwerfen, ſich ergeben. il a subi joug du mariage, er hat ſich unter as Joch der Ehe begeben. subir la pei e méritée, die verdiente Strafe em fangen. T. subir l'interrogatoire, erichtlich verhöret werden.
it, ite, adj. plötzlich, unverſehen, hnell, jäh, geſchwind. un changement ubit, eine ſchnelle, plötzliche Verände ung. mort subite, ein plötzlicher Tod.
itement, adv. id.
jugal, ale, adj. T. (Muſik) *tonus subgalis*, Ton, der zu einem andern ge örtt, und unter demſelben iſt.
juguer, v. a. überwinden, unter das joch bringen, bezwingen, unter ſich ringen, dienſtbar machen, unterjochen. ubjuguer ses passions, ſeine Leiden haften unterjochen, unterdrücken.
lapsaire, f. c. T. einer, der glaubt nd lehret, daß Gott, nachdem er den fall Adams zuvor geſehen, beſchloſſen abe, Einigen genugſame Gnade zur Seligkeit zu geben, Andern aber ſolche u verſagen.
ler, f. m. Vogelpfeife; it. f. Subtil.
limat, ſ. Sublimé, f. m.
limation, f. f. T. (Chemie) das Sub imiren; das Herausziehen der flüch igen Theile eines Körpers.
limatoire des philosophes, T. das Ei er Weiſen.
lime, adj. c. et f. m. (nur in moraliſchen und andern den Verſtand angehenden Sachen gebraucht) hoch, erhaben; das Hohe, Erhabene, Vortreffliche, in Gedanken, tugendhaften Thaten, dem Styl ꝛc. T. das durchbohrte Räuslein an den Fingern und Fußehen.
limé, f. m. T. Sublimat, oder durch Sublimation zum kryſtalliniſchen Körper gebrachtes Queckſilber, ſublimirter Merkurius.
limement, oder Subliment, adv. W. auf eine hohe und erhabene Art, prächtiger Weiſe.
limer, v. a. T. ſublimiren, durch Feuer in trocknen Dünſten in die Höhe treiben.

Sublimité, f. f. Erhabenheit, Höhe, das Erhabene, Vortrefflichkeit. la sublimité des pensées, das Erhabene der Gedanken.
Sublingual, ale, adj. T. unter der Zunge liegend, als Drüſen ꝛc.
Sublunaire, adj. c. T. was unter dem Monde, hier auf der Erde iſt.
Submerger, v. a. unter Waſſer ſetzen, überſchwemmen, verſenken, machen, daß es zu Grunde gehe und umkomme. F. zu Grunde richten, verderben, unterdrücken, ins Verderben ſtürzen. mes iniquités m'ont submergée, meine Ungerechtigkeiten haben mich ins Verderben geſtürzt. être submergé, im Waſſer umkommen.
Submersion, f. f. Ueberſchwemmung, Ertränkung, Verſenkung.
Submission, T. ſ. Soumission.
Submultiple, adj. c. T. nombre submultiple, Zahl, welche in einer andern mehreremal enthalten iſt.
Subnormale, f. f. T. (in der höhern Geometrie) Subnormallinie.
Subordination, f. f. Unterwürfigkeit, Ordnung, darinn immer eins unter dem andern ſtehet, Untergebung.
* Subordinément, adv. T. folglich, nothwendiger Weiſe. it. in einer gewiſſen Ordnung.
Subordonné, ée, adj. unter einem andern ſtehend, und davon dependirend.
Subordonnément, adv. untergeordneter Weiſe.
Subordonner, v. a. einen unter den andern ſetzen, unterwerfen, untergeben.
Subornateur, f. m. T. der falſche Zeugen beſtellt.
Subornation, f. f. Verführung wider eines Schuldigkeit, Anſtiftung, das Anſtiften. la subornation des témoins, die heimlichen Beſtellung der Zeugen. avoir part à la subornation d'une fille, an der Verführung eines Mädchens Antheil haben.
Suborner, v. a. verführen, anſtiften, als falſche Zeugen: zum Böſen verleiten, beſtellen.
Suborneur, euse, f. Verführer, Verführerinn, Anſtifter u. dgl.
Subran, f. m. W. der heilige Cyprian.
Subrécargue, f. m. Faktor in dem Kompagniehauſe einer Indianiſchen Handlungsgeſellſchaft, der Sachen ein- und verkauft.
Subrécot, f. m. G. was man mehr verzehrt, als man ſich vorgenommen hatte. F. G. eine Forderung, die nachkömmt, unerwartet iſt.
Subreptice, adj. c. T. was durch falſches Angeben erhalten worden, erſchli-

chen. lettres subreptices, erschlichene Briefe.

Subrepticement, adv. T. durch falsches Angeben, heimlich erschlichen.

Subreption, f. f. T. Erschleichung eines Vortheils durch ein vorsetzliches Verschweigen der wahren Umstände einer Sache.

Subresaut, f. m. G. eine kleine Erschütterung des Körpers; das Fröstelu.

Subrogation, f. f. T. Einsetzung an eines andern Statt. it. Erlangung der Gerechtigkeit eines andern.

Subrogatis, f. m. T. Verordnung, wodurch ein anderer Referendarius bestellt wird.

Subrogatur, f. m. T. Verordnung, Schrift, durch welche ein Referendarius an eines andern Stelle bestellt wird.

Subroger, v. a. T. an eines andern Stelle setzen. subrogé tuteur, ein Nebenvormund, den die Anverwandten oder der Richter dem eigentlichen Vormund zugeben.

Subséquif, ive, adj. W. folgend, erfolgend.

Subséquivement, adv. *W.* folglich, einfolglich, mithin.

Subséquemment, adv. T. einfolglich.

Subséquent, ente, adj. T. nachfolgend, was nachgemacht ist. le chapitre subséquent, das folgende Kapitel. un testament subséquent annulle le premier, ein neueres Testament hebt das andere auf.

Subside, f. m. Auflage, Schatzung, Beisteuer, Beihilfe, Steuer, Schoß. des subsides, Hilfsgelder.

Subsidiaire, adj. c. T. (gerichtlich) behilflich, Hilfe leistend; bekräftigend, unterstützend. un moyen subsidiaire, ein Beweis, wodurch die ersten Gründe unterstützt werden. une hypothéque subsidiaire, eine zweite Versicherung, die mich meiner Bezahlung gewisser macht. caution subsidiaire, Rückbürgschaft.

Subsidiairement, adv. T. zur Hilfe, Unterstützung; zu mehrerer Gewißheit.

Subsistance, f. f. Erhaltung, Unterhalt, Lebensmittel. T. Unterhalt der Soldaten, Quartiergeld. A. Zustand.

Subsister, v. n. seyn, daseyn, bestehen, leben, erhalten, Unterhalt haben, sich nähren können. it. fest stehen. cela ne subsiste que dans votre imagination, das besteht nur in eurer Einbildung. son métier le fait subsister, er lebt, oder nährt sich von seinem Handwerk. il n'a pas de quoi subsister, er hat nichts zu leben. cette loi subsiste encore, dies Gesetz steht noch fest.

Substance, f. f. Substanz, vor sich bestehendes Ding; Natur einer Sache. la beste Kraft, Quintessenz, die durch die Chemie herrausgezogen wird; Kraft, Saft, Vermögen, Nahrung, Inhalt, Kern, wichtiges, bestes in einer Sache ꝛc. Dieu est la première des substances, Gott ist das Vornehmste. les chymistes tirent toute la substance des plantes, die Chemisten ziehen das Beste aus den Pflanzen. il consume au jeu sa substance et ses jours, er verzehrt sein Vermögen und seine Zeit beim Spiel. il faut s'attacher à la substance des choses, man muß sich an die Hauptsache halten. il y a peu de substance dans ce livre, es ist wenig gründliches in diesem Buche.

en substance, adv. überhaupt, kürzlich.

Substanter, v. a. *W.* ernähren, speisen.

Substantiel, (substanciel) elle, adj. T. was die Substanz betrifft; wesentlich. fig. das wichtigste in einer Rede ꝛc. kräftig, saftig, nahrhaft. une viande substantielle, eine nahrhafte, saftige Speise.

Substantiellement, adv. T. wesentlich, wesentlicher Weise, das nothwendig seyn muß.

Substantieux, euse, adj. *W.* kräftig, saftig, nahrhaft. bouillon substantieux, kräftige Brühe.

Substantif, adj. et f. m. T. Hauptwort, Substantiv.

Substantivement, adj. c. T. als ein Substantivum.

Substituer, v. a. substituiren, nachordnen, an eines andern Stelle setzen.

Substitut, f. m. Substitut, Amtsverweser, der an eines andern Stelle ein Amt verwaltet, Vikarius. T. Arznei, die man anstatt einer andern, die man nicht hat, nimmt.

Substitution, f. f. Einsetzung an eines andern Stelle, nachgesetzte Erbfolge, ein Fideikommiß. it. wenn man eine Arznei für eine andere, die fehlet, nimmt.

Subsumtum, f. m. T. im Disputiren, Folgerung, die aus einem Satze gezogen wird.

Subtangente, f. f. T. (höhere Geometrie) *subtangens.*

Subtendante, f. f. T. f. Soûtendante.

Subterfuge, f. m. T. Ausflucht in Rechten oder andern Streitigkeiten, kahle Entschuldigung.

Subterrané, ée, adj. unterirdisch.

Subtil, ile, adj. dünne, fein, zart, subtil. it. durchdringend, als Gift ꝛc. F. listig, behend, geschwind, leise, als Gehör; scharf, als Gesicht; scharfsin-

ig, ſpitzfindig, geſchickt. un esprit subtil, ein ſcharfſinniger, feiner Geiſt. il a la vue très subtile, er hat ein ſehr ſcharfes Geſicht. T. mal subtil, unerſättlicher Hunger der Falken.

ubtilement, adv. auf eine dünne, zarte, ſubtile durchdringende Weiſe. E. liſtig ꝛc. ſ. Subtil.

ubtiliſation, ſ. f. T. das Subtiliſiren, Verdünnung einer Eſſenz ꝛc. durchs Feuer.

ubtiliſer, v. a. dünne, zart, ſubtil, durchdringend machen, verdünnen, fein reiben. F. einen klüger, ſcharfſinniger, geſchickter machen.

ubtiliſer, v. n. klügeln, grübeln. se subtiliſer, v. r. ſubtiler, durchdringender, ꝛc. klüger, ſcharfſinniger, geſchickter, ſpitziger werden.

ubtilité, ſ. f. Dünne, Feine, durchdringendes Weſen. F. Liſt, liſtiger Griff; Behändigkeit, Hurtigkeit; Schärfe der Sinne, Scharfſinnigkeit; Spitzfindigkeit. subtilité du feu, die Durchdringlichkeit des Feuers. - d'esprit, die Scharfſinnigkeit des Verſtandes. - de main, liſtiger Griff, Fertigkeit, Behändigkeit mit der Hand.

ubtriple, adj. c. T. proportion subtriple, dreytheiliges Verhältniß.

ubvenir, v. n. (mit dem *Dativo*) zu Hilfe kommen, beiſpringen. it. genug ſchaffen, verſehen, können, vermögen, ein Genüge thun, beſtreiten. subvenir aux besoins d'autrui, einem andern in ſeiner Nothdurft helfen; unter die Arme greifen. il ne peut pas subvenir à ses dépenses, er kann ſeine Ausgaben nicht beſtreiten. (subvenir iſt meiſtens nur im *Infinitivo* gebräuchlich: außer dieſem Falle wird es mit avoir konſtruirt) on a subvenu à ses besoins, man iſt ihm in ſeiner Dürftigkeit zu Hilfe gekommen.

ubvention, ſ. f. T. Art einer Beiſteuer oder Auflage in Frankreich, der zwanzigſte Pfennig, der von Waaren gegeben werden muß.

Subverſif, adj. umkehrend, umſtürzend, was einen gänzlichen Untergang hervorbringt, z. B. la révolution françoise a été une secousse subverſive de la politique royale, die franzöſiſche Revolution iſt eine die Politik der Könige umſtürzende Erſchütterung geweſen.

ubverſion, ſ. f. Zerſtörung, Verderben, Ruin, Untergang einer Stadt; Umſturz der Geſetze. la subverſion d'une ville, d'une famille, die Zerſtörung einer Stadt, der Ruin einer Familie.

ubvertir, v. a. *W.* zerſtören, verderben, verwüſten, umſtoßen.

Suburbicaire, adj. c. T. provinces suburbicaires, Provinzen, die ehemals die Gerichtbarkeit des Römiſchen Präfekti, und nachher des Römiſchen Biſchofs ausmachten.

Suc, ſ. m. Saft, Dünſte, Feuchtigkeit, die in etwas ſteckt. F. das Beſte aus einer Rede, Schrift ꝛc. viande de bon suc, kräftige, ſchmackhafte Speiſe. le crystal se forme d'un suc lapidifique, der Kryſtall kömmt von einem verſteinernden Saft. suc nerveux, Nervenſaft. suc pancréatique, der Kröſdrüſenſaft. suc de réglisse, Süßholzſaft. suc minéral, Bergſaft. suc métallique, metalliſche Feuchtigkeit. tirer le suc ou la moëlle d'un livre, das Beſte aus einem Buch herausziehen.

Succédanée, adj. c. T. ſ. Substitut.

Succéder, v. n. a. (à qn. à q. ch.) nachfolgen, auf einander folgen, kommen nach einem erben, bekommen. it. glücken, gelingen, gerathen, von ſtatten gehen, Fortgang haben. tout lui succède, es geht ihm alles nach Wunſch. G. nabile à succéder, auf ſeinen Nutzen erpicht. it. gern mauſen, etwas erwiſchen.

Succement, ſ. Sucement.

Succenteur, ſ. m. T. W. (in einigen Stiftskirchen Frankreichs) Unterkantor.

Succenturial, adj. c. T. T. les reins succenturiaux, die Nebennieren.

Succenturié, ſ. et adj. m. T. muscles succenturiés, ſonſt pyramidaux, Pyramidenförmige Bauchmäuslein.

Succer, ſ. Sucer.

Succès, ſ. m. Fortgang, Ausgang, Ausſchlag. un heureux succès, ein glücklicher Ausgang. avoir un bon succès, gedeihen, gut ablaufen.

Successeur, ſ. m. Nachfolger. successeur au trône, ein Thronfolger.

Successibilité, ſ. f. Erbfolgefähigkeit, das Vermögen jemanden zu beerben.

Successible, adj. ſucceſſionsfähig.

Successif, ive, adj. T. auf einander folgend, als eine Bewegung ꝛc., allmählig. it. ſchnell auf einander folgend. it. erblich. droit successif, Erbrecht. royaume successif, ein Erbreich.

Succeſſion, ſ. f. Folge, Nachfolge: Ordnung: Erbſchaft, Erbfolge. recueillir une succeſſion, eine Erbſchaft erheben. par succeſſion de temps, durch die Länge der Zeit.

Successivement, adv. nach und nach, nach oder aufeinander.

Succeur, ſ. m. T. (ſpt. suceur) der eine Wunde ausſauget.

Succin, ſ. m. Bernſtein, Agtſtein.

Succinate, ſ. f. (Chemie) Bernſteinhaltiges Salz oder Bernſteinſaures Salz.

Succinct, inte, adj. (succint) kurz. F. repas succint, geringe, schlechte Mahlzeit. discours succinct, eine kurze Rede. son bien est fort succinct, er hat ein sehr geringes Vermögen. il est succinct dans ses reponses, er antwortet sehr kurz.

Succinctement, adv. kurz. F. gering, schlecht, wenig. je vous dirai la chose le plus succinctement que je pourrai, ich will die Sache so kurz als möglich sagen. manger succinctement, wenig essen.

Succion, s. f. T. das Saugen, das Aussaugen. it. das Anziehen, wodurch eine Flüssigkeit in die Höhe gezogen wird. il y a des plaies qu'on guérit par la succion, es giebt Wunden, die man durch Aussaugen heilet.

Succise, s. f. Teufelsabbiß, ein Kraut.

Succomber, v. n-a. erliegen, unterliegen. *W.* sous le poids, le faix, unter der Last erliegen. à la douleur, à la tentation, unter dem Schmerz, der Versuchung.

Succube, s. m. T. Teufel, Gespenst in Weibsgestalt, im Gegensatze von incube. G. ein Mensch, Weib, so mit seines gleichen Schande treibt.

Succulent, ente, adj. saftig, kräftig, nahrhaft. potage succulent, eine nahrhafte Suppe.

Succursale, adj. et s. f. Hilfskirche, Kapelle, welche zu einer Pfarrkirche gehört, wenn das Kirchspiel zu groß ist, Filial.

Sucement, s. m. das Saugen.

Sucer, v. a. saugen, nutscheln, einsaugen. F. aussaugen, erschöpfen, einsaugen, annehmen. sucer ses doigts, am Finger saugen. sucer un verre, ein Glas bis an den letzten Tropfen austrinken. sucer des préjugés avec le lait, mit der Muttermilch Vorurtheile einsaugen. sucer des opinions, Meinungen annehmen. sucer qn. jusqu'aux os, einen bis auf das Mark aussaugen. il vous sucera jusqu'au dernier sol, er wird euch um den letzten Heller bringen.

Sucoir, s. m. der Ansaugtheil, derjenige Theil an einigen Schaalthieren, womit sie sich an einem andern Körper ansaugen.

Suçon, s. m. *W.* Kuß, der ein rothes Zeichen auf der Haut läßt; ein Kußmaal.

Suçoter, v. a. *W.* öfters saugen, immer saugen, aussaugen.

Sucre, s. m. Zucker. F. Süßigkeit, als einiger Früchte. cannes à sucre, Zuckerrohr. moulin à sucre, Zuckermühle. sucre brut, ungereinigter Zucker. - blanc, gereinigter Zucker. - royal oder fin, ganz feiner Zucker. - rouge, roher Zucker, wie er von den Röhren kömmt. - d'orge, Gerstenzucker. - rosat, Rosenzucker. - candi, Zuckerkand. pain de sucre, Zuckerhut. confitures à mi-sucre, eingemachte Sachen, zu welchen man nur halb so viel Zucker nimmt als bei andern. c'est tout sucre en mon panier, (Ausruf der Obsthökerinnen zu Paris) es ist lauter Zukker in meinem Korbe! P. c'est un apothicaire sans sucre, er hat nicht, was bei seiner Profession nöthig ist. appellez-vous cela du sucre? sagt man, wenn man ein garstiges Wort versüßen will. sucre de vous! G. laßt mich gehen, laßt mich in Ruhe; gehe deines Wegs. c'est tout miel et tout sucre, es ist alles schmeichelhaft an ihm. (Gärtn.) sucre - verd, Zuckerbirn, Honigbirn.

Sucré, ée, adj. bezuckert, überzuckert. F. zuckersüß, sehr süß; schmeichelhaft. des paroles sucrées, süße, schmeichelhafte Worte. faire la sucrée, sich sittsam, eingezogen stellen. melon sucré, Zuckermelone.

Sucrer, v. a. zuckern, überzuckern. F. versüßen. sucrer la pillule, den Schimpf versüßen. je crois, que tu te sucres de moi, ich glaube, du willst meiner spotten.

Sucrerie, s. f. Zuckermühle. it. Zuckersiederei, Ort, wo er raffinirt wird. im pl. Zuckerwerk.

Sucres, s. f. pl. A. Schwiegermutter.

Sucre-verd, s. m. Zuckerbirne, Honigbirne.

Sucrier, s. m. Zuckerbüchse. it. ein Zukkerhändler. sucriers, pl. Arbeitsleute, die in den Zuckerfabriken arbeiten; Zuckersieder.

Sucrin, ine, adj. *W.* zuckersüß.

Sucrin, s. m. T. Zuckerbirne.

Suction, s. Succion.

Sud, s. m. Süd, Mittag. it. Südwind.

Sud-est, Südost. Sud-oeust, Südwest.

Sudermanie, s. f. Südermannland.

Sud-gothie, s. f. Südgothland.

Sudorifique, sudorifère, adj. c. et s. m. schweißtreibend. poudre sudorifique, Schweißpulver.

Suède, s. f. Schweden. S. faire un voyage en Suède, die Schwitzkur ausstehen.

Suédois, oise, s. et adj. Schwede, Schwedisch.

Suée, s. f. G. Angstschweiß, Angst und Furcht. il a eu une terrible suée, er hat

Angstschweiß genug ausgestanden. nous avons eu une bonne suée, wir sind recht naß geworden. donner la suée à qn., einem einen Angstschweiß abjagen.

elte, adj. c. T. (Maler und Bildhauer) frei und ungezwungen, leicht, kühn, keck, mit freiem Pinsel. posture svelte, eine kühne Stellung.

ement, s. m. das Schwitzen.

en, Surge, s. m. T. Schweiß, natürliche Fettigkeit in der Hammelwolle.

er, v. n. schwitzen. it. v. a. ausschwitzen. it. die Franzosenkur ausstehen, schwitzen; man sagt auch: suer la vérole. poudre à suer, Schwitzpulver. it. F. sich viel Mühe geben, es sich sauer werden lassen. il a bien fallu suer pour amasser tant de bien, es hat manchen sauern Schweiß gekostet, um so viel Gut zusammen zu raffen. P. suer sang et eau, in tausend Aengsten seyn, sehr große Mühe anwenden.

ête, s. f. A. Nachteule.

ette, s. f. T. Englischer Schweiß, Art bitziger pestilenzialischer Fieber; (sonst auch la sueur d'Angleterre).

eur, s. f. Schweiß. F. Mühe, Arbeit. T. sueur d'Angleterre, s. Suette. la sueur de la mort, der Todesschweiß. la sueur me vint au front, der Schweiß bedeckt meine Stirn. manger son pain, ou gagner sa vie, son pain à la sueur de son visage, im Schweiß seines Angesichts sein Brod essen. la récompense de tant de sueurs, die Belohnung so vieler Arbeit. P. couvrez-vous, la sueur vous est bonne, setzt euren Hut auf, damit euch die Läuse nicht erfrieren; wird spottweise zu dem gesagt, der in Gegenwart anderer, vor denen er Respekt haben sollte, sich bedecket.

eur, s. m. der Lederbereiter.

ffetes, s. m. pl. Suffeten, die höchsten obrigkeitlichen Personen zu Karthago.

ffire, v. n. genug seyn, zureichen, vermögend seyn, gewachsen seyn, hinlangen, bestreiten, genügen. G. klecken. le peu que j'ai, me suffit, das Wenige, das ich habe, genügt mir. on ne peut pas suffire à tout, man kann nicht alles bestreiten. suffit, genug. P. à chaque jour suffit sa peine, es ist genug, daß ein jeglicher Tag seine eigene Plage habe. il suffit au sage de sa vertu, der Weise läßt sich an der Tugend genügen.

ffisamment, adv. genugsam, satt, zur Gnüge. it. G. stolz, vermessentlich, voller Einbildung, hochmüthiger Weise.

ffisance, s. f. (G. Genüge). it. Geschicklichkeit, Tüchtigkeit; Stolz, Vermessenheit, Einbildung, Eigendünkel, Hochmuth. sa suffisance le rend ridicule, seine große Meinung von sich selbst macht ihn lächerlich. P. qui n'a suffisance, n'a rien, wer nicht weis mit seinem Gut umzugehen, ist eben so unglücklich, als wenn er nichts hätte.

à suffisance, adv. G. zur Gnüge, in der Fülle.

Suffisant, ante, adj. genugsam, hinlänglich, zureichend, zulänglich; gewachsen, vermögend, tüchtig, geschickt. it. stolz, einbildisch. faire le suffisant, sich viel einbilden. des gens suffisans à un emploi, Leute, die im Stande oder gewachsen sind, ein Amt zu verwalten.

Suffocant, ante, adj. et part. von suffoquer, erstickend. chaleur suffocante, eine erstickende Hitze. catarre suffocant, ein Steckfluß.

Suffocation, s. f. das Ersticken, Steckfluß. suffocation de matrice oder hystérique, das Aufsteigen der Mutter, Mutterbeschwerung.

Suffoqué, ée, adj. viandes suffoquées, Fleisch der Thiere, die erstickt worden sind.

Suffoquer, v. a. ersticken, den Athem benehmen. it. dämpfen. cela suffoque la chaleur naturelle, dies dämpft die natürliche Wärme. it. v. n. ersticken. il est prêt à suffoquer, er ist im Begriff zu ersticken. si vous ne le laissez parler, il va suffoquer, wenn ihr ihn nicht reden lasset, so wird er ersticken.

Suffragant, adj. m. Bischof, der unter einem Metropoliten stehet. it. Weihbischof.

Suffrage, s. m. Stimme bei einer Wahl. F. Beifall; im pl. Fürbitte der Kirche, der Heiligen. T. menus suffrages, allerlei Kleinigkeiten, die man sich bei Verpachtungen, außer dem ordentlichen Pachtgelde, ausbedinget. menus suffrages des Saints, kleine Gebete zur Ehre der Heiligen, welche in die ordentlichen Gebete eingerückt werden.

Suffumigation, s. f. T. das Räuchern beim Opfer der Heiden. it. Bähung, Beräucherung.

Suffusion, s. f. T. Unterlaufung, Ergießung der Galle, des Geblüts. la jaunisse vient d'une suffusion de la bile, die Gelbsucht kömmt von einer Ergießung der Galle her. it. Dunkelheit der Augen, anfangender Staar.

Suggérer, v. a. eingeben, einflößen, einblasen. suggérer un testament, zu einem Testament bereden, beschwätzen. suggérer une fraude, einen Betrug eingeben.

Suggestion, s. f. Verführung, Verleitung, Eingeben, Anleitung, Reizung. par la suggestion du diable, durch Eingebung des Teufels. accuser un testament de suggestion, ein Testament beschuldi-

gen, daß es erschlichen oder eingeblasen worden.

Suggronde, s. Subgronde.

Sugillation, s. f. blauer Fleck von Stoßen, Schlagen oder Fallen.

Suicide, s. m. T. Selbstmord.

*Suicider, v. r. sich entleiben.

Suie, s. Suye.

Sujet, ette, adj. unterthan, unterthänig; it. unterworfen, bloßgestellt, ausgesetzt; it. geneigt, ergeben, gewöhnt; it. fleißig, mühsam, beschwerlich; it. scharf, hart. les hommes sont sujets à mille maux, die Menschen sind tausend Uebeln ausgesetzt. il est sujet au vin, er ist dem Wein ergeben. il est sujet à se méprendre, er ist gewöhnt sich zu versehen; er irrt sehr leicht. le papier mal collé est sujet à boire, schlecht geleimtes Papier fließt gern, oder schlägt leicht durch. elle est sujette aux maladies, sie ist kränklich; ist oft krank. il est sujet à la colère, er wird sehr leicht zornig. il est fort sujet à sa charge, er ist sehr fleißig in seinem Amte. tenir ses domestiques fort sujets, seine Bedienten sehr scharf halten. cette femme est fort sujette auprès de son mari, die Frau ist beständig um ihren Mann. tenir un cheval sujet, ein Pferd gut im Zaum halten it. ein Pferd bei den Volten wohl in der Ründung halten, ohne Erdreich zu verlieren. cet héritage est fort sujet, dies Erbe oder Gut ist beschwert. il est sujet à caution, es ist ihm nicht zu trauen. être sujet à l'heure, genöthigt seyn, sich zu einer bestimmten Stunde an einen Ort hin zu begeben. P. être sujet à un coup de marteau, id.

Sujet, s. m. sujette, f. ein Unterthan, Unterthanin. it. eine Person, Sache, auf die sich etwas beziehet, oder von welcher etwas gesagt wird. it. der Gegenstand einer Wissenschaft. it. Endzweck, Materie, Inhalt, z. E. einer Rede. it. Ursach, Gelegenheit, Anlaß. (Musik) die Hauptstimme, die der Komponist zuerst aufgesetzt hat, und nach welcher er die andern einrichtet. (Anatom) ein Körper, der zergliedert werden soll. c'est de là que j'ai pris sujet de vous écrire, daher habe ich Anlaß genommen, euch zu schreiben. se fâcher sans sujet, ohne Ursach böse werden. donner sujet de plainte, Anlaß zu klagen geben. c'est un mauvais, un bon sujet, das ist ein schlechter, ein guter Mensch. répondre sur toutes sortes de sujets, auf allerlei Punkte antworten. l'amour rend tous ses sujets égaux, die Liebe macht keinen Unterschied unter ihren Unterthanen. au sujet, adv. wegen, von wegen, per, über.

Sujétion, Subjétion, s. f. Unterthänigkeit, Dienstbarkeit, Joch, Zwang, Unterwürfigkeit. it. Fleiß, Eifer. it. Lage. tenir qn. en grand sujétion, einen sehr im Zwange halten. cet emploi demande une grande sujétion, dieses Amt fordert einen unermüdeten Fleiß. cette maison a des sujétions fort incommodes, auf diesem Hause liegen sehr beschwerliche Dienstgerechtigkeiten.

Suif, s. m. Unschlitt, Talg. petit suif, oder suif de tripes, schlechtes Unschlitt, Kaldaunentalg. suif en branche, roher Talg, der noch in seinen Häuten steckt, und an der Sonne getrocknet ist. mettre les cuirs en suif, die Häute einschmieren. chandelle de suif, ein Talglicht. T. Oberschmalz. donner le suif, s. Suiver.

Suilver, s. Suiver.

Suint, s. m. T. Schweiß, Schmeer an der Wolle oder an Haaren. it. schmutzige Wolle; die Wolle, wie sie von Thieren kömmt. it. Schweiß, der sich in den Kleidern unter der Achsel ansetzt. suint oder suif de verre, Glasgalle.

Suintement, s. m. das Ausfließen, z. E. der Feuchtigkeiten aus den Augen, des Eiters aus den Wunden, u. s. w.

Suinter, v. n. auslaufen, ausquillen, ausschlagen, herausschwitzen, herausrinnen, nässen, sickern, Materie geben. ce tonneau suinte, dieses Faß läuft aus. il y a des sérosités qui suintent de cette plaie, es sind noch Feuchtigkeiten da, die aus dieser Wunde herausquillen. cette plaie est encore à suinter, diese Wunde hört noch nicht auf zu nässen.

Suisse, s. f. Schweizerland. it. s. et adj. c. Schweizer, Schweizerisch. it. ein gewisser Fisch, Laugele, s. Vandaise dard, (in Paris) Pförtner eines vornehmen Hauses, weil man meist Schweizer dazu nimmt. il a mis un si bon Suisse à sa porte, er hat einen so guten (einfältigen) Pförtner an seine Thür gestellt. à la suisse, auf Schweizerische Art. G. rêver à la suisse, leere Gedanken haben. point d'argent, point de suisse, s. Argent. (Man sagt auch: une Suissesse, f. eine Schweizerinn.)

Suisserie, s. f. des Schweizers oder Pförtners Zimmer.

Suite, s. f. Folge, nachfolgend, Folgerung, it. Begleitung, Gefolge, Gesellschaft; Reihe nach einander folgender Personen, Sachen, Müzen; Fortsetzung eines Buchs: Ordnung, Konnexion. il n'a point de suite, er hat keinen Anhang, weder Frau noch Kinder. être à la suite, im Gefolge seyn. it. nachfolgen,

)abei ſeyn. vin, carosse de suite, Wein Kutſche für die Bedienten. T. ces meubles n'ont point de suite, es haftet keine Schuld auf dieſen Mobilien. en suite, adv. hernach, nachmals. en suite de, praep. nach. de suite, adv. nach einander, hinter einander, neben einander. quatre chambres de suite, vier Zimmer in einer Reihe. tout de suite, zugleich, nach einander weg. dans la suite, hernach. dans la suite de tems, in den folgenden Zeiten. suites, ſ. f. pl. die Hoden eines wilden Schweins.

ıivable, adj. wird von Fäden geſagt, die gleich fein geſponnen.

ıivant, ante adj. folgend, nachfolgend. *V.* demoiselle suivante, it. Suivante, ſ. f. Dienſtmagd, die einem Frauenzimmer nachfolget. suivant d'Apollon, Poet. — de Minerve, Gelehrter, der nach einer gründlichen Gelehrſamkeit ſtrebet. suivante de Venus, Hure. G. il n'a ni suivans, ni enfans, er hat keinen Anhang.

ıivant, praep. nach, zufolge. suivant le cours de la nature, nach dem Lauf der Natur. suivant la coutume, gewöhnlichermaaßen. suivant que, conj. nachdem, als; nach Art, wie. suivant que le temps le permettra, nachdem, als die Zeit es zulaſſen wird.

ıiver, v. a. T. (ein Schiff) mit Unſchlitt beſchmieren.

ıuivi, ie, adj. ſ. Suivre. it. an einander hangend, als eine Rede; ſo großen Zulauf, viele Zuhörer (als ein Prediger) hat. un prédicateur suivi, ein Prediger, der viel Zulauf hat. quatre paroles suivies, vier Wörter, die ſich aufeinander reimen. un dessein suivi, ein wohleingerichtetes Vorhaben.

Suivre, v. a. folgen, nachfolgen, nachgehen, auf etwas folgen. F. begleiten, das Geleite geben, Geſellſchaft leiſten. it. nachleben, ſich nach einem richten; eine Profeſſion ergreifen, Meinung annehmen, beifallen, beiſtimmen; einem Prediger ꝛc. fleißig zuhören. suivre sa pointe, ſeine Unternehmung fortſetzen. P. qui m'aime, me suive, wer mich lieb hat, der folge mir, der halte es mit mir.

Suiz, Schwitz, ſ. m. der Kanton Schweiz.

Sulfuré, ée, Sulfureux, euse, adj. geſchwefelt, ſchwefelig.

Sulpice, ſ. m. Sulpicius, Mannsname.

Sulpicien, ſ. m. vom heiligen Sulpicius benamt.

Sultan, ane, ſ. Sultan, Sultaninn. Sultane Reine, vornehmſtes Weib des Sultans. Sultane Valide, Mutter des Türkiſchen Kaiſers.

Sultane. ſ. f. Art langer Weiberröcke it. Türkiſcher Kriegsſchiffe.

Sultanin, ſ. m. Türkiſche Münze, ſo viel als ein Ungariſcher Dukaten.

Sumac, ſ. m. Färber- oder Gärberbaum (*rhus*), Sumach, (auch Vinaigrier). it. eine Art von Gerberlohe.

Sumatre, oder Saumatre, ſ. m. T. Art Sturmwinde, welche ſich unter den Wendecirkeln zu erheben pflegen, und von kurzer Dauer ſind.

Sumerger, ſ. Soumerger.

Sumptum, ſ. m. T. (in der päbſtlichen Kanzlei) zweite Ausfertigung, wenn die erſte verlohren.

Sund, ſ. m. der Sund, Meerenge zwiſchen Seeland und Schonen.

Suntgau, oder Suntgow, ſ. Ferrete.

Sup, Suppe, adj. A. kurzſichtig.

Sûpente, ſ. f. T. einer von den Riemen, woran eine Kutſche hängt, Hangriemen.

Super, v. a. W. wird in einigen Provinzen anſtatt humer gebraucht. T. (auf Schiffen) la voye d'eau a supé, die Ritze hat ſich ſelbſt verſtopft.

Supérable, adj. c. A. vortrefflich.

Superabondant, ſ. Surabondant.

Supération, ſ. f. T. de deux planètes, Unterſchied zwiſchen der Bewegung der geſchwindeſten und der langſamſten Planeten.

Superbe, ſ. f. Hoffart, Hochmuth, (iſt alt und nur noch im Andachtsſtyl gebräuchl.) z. E. la superbe est le premier des sept pèchés capitaux, der Hochmuth iſt die erſte der ſieben Todſünden. l'esprit de superbe, der Hoffartsgeiſt.

Superbe, adj. c. ſtolz, hochmüthig, hoffärtig. F. prächtig, anſehnlich. it. ſ. m. Hoffärtiger. D. (Anatomie) der hoffärtige Muſkel, der den Augapfel in die Höhe hebt.

Superbement, adv. ſtolz, ꝛc. Superbe.

Supercargo, ſ. m. T. (auf Schiffen) Faktor, der die Aufſicht auf die Waaren hat, und dem Eigenthümer von dem Verkaufe Rechnung thun muß.

Supercéder, v. n. A. aufhören (zu reden).

Supercherie, ſ. f. Betrug, Argliſt, Falſchheit.

Supérérogation, ſ. Surérogation.

Superfétation, ſ. f. T. Ueberſchwängerung, Nachſchwängerung.

Superficialité, ſ. f. das Aeußere, der auswendige Theil eines Dinges. F. Ungrund, das nur ein ſcheinbares Weſen hat. la superficialité de l'esprit, ein Verſtand, der nur obenhin iſt, der nicht gründlich iſt.

Superficie, ſ. f. Fläche, Oberfläche. F. äußerliches Anſehen (Schale); geringe Er-

kenntniß. ne savoir que la superficie des choses, etwas nur so obenhin, nicht gründlich wissen. il s'arrête à la superficie, er bleibt nur an dem Aeußern kleben. T. was auf einem Grund und Boden gebaut und gepflanzet ist. la superficie cède au fonds, was auf einem Grunde steht, gehört dem Herrn des Grundes.

Superficiel, elle, adj. W. in der Oberfläche befindlich, auswendig, äußerlich. F. obenhin, seicht, nicht gründlich, schlecht. esprit superficiel, ein leichtsinniger, ein seichter Kopf. connoissance superficielle, eine seichte Kenntniß, die nicht gründlich ist.

Superficiellement, adv. von außen, obenhin. F. nicht gründlich, nicht ausführlich. parler superficiellement d'une chose, von einer Sache obenhin, nicht gründlich reden.

Superfin, adj. m. T. (Drathzieher) sehr dünne, superfein. it. s. c'est du superfin, S. das ist unvergleichlich.

Superflu, ue, adj. überflüssig, unnöthig, unnützlich. it. s. m. Ueberfluß, Uebriges. T. (Musik) von den Oktaven, die einen halben Ton zu viel haben.

* Superfluance, s. f. Ueberfluß.

Superfluité, s. f. Ueberfluß, Unnöthiges. superfluité de paroles, unnöthige Worte. à quoi bon cette superfluité? wozu dienet dieser Ueberfluß.

Superieur, eure, adj. ober, höher, überlegen. dignité supérieure, höhere Würde. la région supérieure de l'air, die obere Gegend der Luft. l'orifice supérieur de l'estomac, der obere Magenmund. avoir un esprit supérieur aux autres, einen größern Verstand haben, als andere. force supérieure, eine überlegene Stärke. être supérieur en science, en mérite, mehr Gelehrsamkeit, mehr Verdienst haben. les ennemis étoient fort supérieurs, die Feinde waren sehr überlegen. cours supérieures, sonst auch souveraines, Gerichtshöfe, die ohne weitere Appellation richten. Conseils supérieurs, id. T. (Buchdrucker) caractères supérieurs, übergesetzte Buchstaben.

Supérieur, eure, s. Vorsteher, Oberer, Vorsteherinn. Man sagt auch: le Père supérieur, la Mère supérieure, der Vorsteher, die Vorsteherinn in einem Kloster.

Supérieurement, adv. besser, höher, mit Vortheil, vortrefflich, vorzüglich.

Superintendance, s. f. geistliche Superintendentur.

Superintendant, s. m. geistlicher Superintendent bei den Protestanten, s. Surintendant.

Supériorité, s. f. Würde eines Vorstehers oder einer Vorsteherinn, obere Würde, obere Aufsicht. it. Ansehen, Vorzug, Erhöhung, Vortrefflichkeit, Obermacht, Ueberlegenheit. disputer la supériorité, um den Vorzug streiten. avoir une supériorité de raison, mehr Verstand als andere haben. supériorité de l'ennemi, Ueberlegenheit, überlegne Macht der Feinde.

Superlatif, s. m. T. (Grammat.) *Superlativus.*

Superlatif, ive, adj. zum *Superlativo* gehörig. it. so im höchsten Grade ist. le degré superlatif, der höchste Grad. cette chose est bonne ou mauvaise au superlatif, diese Sache ist sehr gut oder äusserst schlimm.

Superlativement, adv. *Sch.* im höchsten Grad, aufs äußerste. elle est superlativement laide, sie ist äußerst häßlich. loüer qn. superlativement, jemanden aufs äußerste loben.

Supernaturel, s. Surnaturel.

Supernel, s. Supérieur.

Supernuméraire, s. Surnuméraire.

Superpartient, ente, adj. T. (Mathemat.) übertheilend, so in einer Zahl oder Größe ein oder mehrere male ganz und noch etwas darüber enthalten ist.

Superposition, s. f. T. das Uebereinandersetzen, Uebereinanderlegen, als Linien, Flächen, Körper.

Superpurgation, s. f. T. übermäßiges Purgieren. it. wenn eine Arznei erst am folgenden Tage ihre Wirkung thut.

Superséder, v. n. T. W. (à q. ch.) in Rechten) aufschieben, mit etwas anstehen; (besser: surseoir).

Superstitieusement, adv. abergläubisch. F. gar zu genau.

Superstitieux, euse, adj. et s. abergläubisch. F. der gar zu genau, gar zu richtig.

Superstition, s. f. Aberglaube. F. gar zu genaue Beobachtung.

Supin, s. m. (Grammat.) *Supinum.*

Supinateur, adj. c. T. (Anatom.) muscles supinateurs, Zurückbeuger, Muskeln, welche den Ellbogen auswärts drehen.

Supination, s. f. T. auswärts gehende Bewegung des Ellbogens.

Supper, s. Humer.

Supplantateur, s. m. (im biblischen Styl, von Jakob) der seinen Bruder verpotztheilet, ein Betrüger.

Supplanter, v. a. W. einem ein Bein setzen, daß er falle. F. abstechen, machen, daß einer seinen Vortheil verliert, oder von seinem Besitz vertrieben wird. il a supplanté son rival, er hat seinen Mitbuhler ausgestochen. ce mot a supplanté

au autre, dies Wort wird ſtatt des an-
dern gebraucht.
uppléant: ſ. m. ein Ueberzähliger, der
von den Assemblées électorales an die
Stelle eines Deputirten gewählt wird,
der etwa Krankheits halber nicht ge-
genwärtig ſeyn könnte.
ppléer, v. a. erſetzen, was fehlet; erfül-
len, ergänzen, die Stelle vertreten.
uppléer ce qui manque, das Fehlende
erſetzen. Dans la phrase: *il est allé à No-
tre- Dame*, il faut suppléer: *l'Eglise
de* - - - In der Redensart: er iſt nach
unſrer lieben Frauen gegangen,
muß man noch hinzuſetzen oder ergänzen:
nach der Kirche Unſrer lieben
Frauen. (dies nennt man eine Ellipſe.)
t. v. u., à q. ch., erſetzen, ſo viel ge-
ben, thun ꝛc. als nöthig. son père
upplée à tous ses besoins, ſein Vater
giebt ihm alles, was er braucht. la va-
leur supplée au nombre, Tapferkeit
erſetzt die Anzahl. suppléez à mon dé-
faut, erſetzen Sie meinen Mangel.
pplément, ſ. m. Erfüllung. it. Zugabe,
Zuſatz, Zulage, etwas voll oder gleich
zu machen; Erſetzung, Ergänzung deſ-
ſen, was in einem Buche fehlet. supplé-
ment d'un catalogue, Fortſetzung eines
Verzeichniſſes.
Supplementaire, adj. was zur Erſetzung,
Ergänzung, oder als Zugabe dient.
ppliant, ante, adj. et ſ. bittend. it.
Supplikant.
pplication, ſ. f. inſtändige, unterthänige
Bitte, Bittſchrift, Supplik. supplica-
tions bedeuten in der Römiſchen Ge-
ſchichte gewiſſe öffentliche, vom Senat
bei verſchiedenen wichtigen Vorfällen
verordnete Gebete, die mit gottesdienſt-
lichen vorgeſchriebenen Feierlichkeiten be-
gleitet waren. (Das Parlement nennt
supplications die lebhaften Vorſtellun-
gen, die es bisweilen dem Könige macht.
In dieſen beiden letzteren Bedeutungen
iſt es nur im pl. gebr.)
pplice, ſ. m. Leib- und Lebensſtrafe.
condamner qn. au dernier supplice, je-
manden zur Todesſtrafe oder zum Tode
verdammen. it. Richtſtatt. mener qn.
au supplice, jemanden zur Richtſtatt
führen. F. Quaal, Marter, Plage,
Grauſamkeit. it. großer Verdruß, Kum-
mer. il fait mon supplice, er iſt zu
meiner Strafe oder Marter da. c'est un
supplice pour moi que d'entretenir cet
homme-là, es iſt mir eine Pein, die-
ſen Menſchen zu unterhalten.
upplicier, v. a. G. richten, am Leben
ſtrafen.
upplier, v. a höchlich, demüthig bitten,
anflehen. (von Gott ſagt man es nicht,
außer wenn man ihn anredet:) 'nous
vous supplions, ô mon Dieu etc., wir
bitten dich demüthig, o mein
Gott ꝛc.
Suppliquè, ſ. f. T. Supplik, Bittſchrift
an den Pabſt, um Erlangung einer
geiſtlichen Pfründe. it. an einen geiſt-
lichen Obern, oder an eine Univerſität,
die Doktorwürde zu erlangen.
Support, ſ. m. Stütze, Träger, Haltung.
si vous ôtez cette colonne, la voûte
tombera, car elle n'aura plus de sup-
port, wenn ihr dieſe Säule wegnehmt,
wird das Gewölbe einſtürzen, denn es
hat dann keine Haltung mehr. F. Schutz,
Beiſtand, Hilfe, Troſtgrund. ce fils est
le support de la vieillesse de son père,
dieſer Sohn iſt die Stütze ſeines Vaters,
in ſeinem Alter. je n'ai point d'autre
support au monde que lui, ich habe auf
der Welt keine andere Stütze als ihn,
il trouvera du support et des amis, er
wird Hilfe und Freunde finden. servir
de support à qn., jemanden zur Sache
dienen. T. (meiſt im pl.) Schildhalter.
les armes de France ont deux Anges
pour supports, das Wapen von Frank-
reich hat zwei Engel zu Schildhal-
tern.
Supportable, adj. c. erträglich; leidlich;
ſo noch zu entſchuldigen iſt. cela n'est
pas supportable à oder dans un homme
de son âge, das iſt bei einem Menſchen
von ſeinem Alter nicht zu entſchuldigen.
Supportablement, sdv. erträglich, leid-
lich.
Supportant, adj T. (Wapenk.) wird ge-
braucht von Pfählen, Binden und an-
dern Stücken, über welchen andere Fi-
guren ſtehen, die ſie aber doch nicht
tragen.
Supporté, ée, adj. T. wird in der Wa-
penkunſt gebraucht von den Obertheilen
in einem Schilde, die von den untern
Scheinen getragen, geſtützt zu werden. it.
wenn eine Farbe in dem Querſchnitt des
Obertheils eines Schildes den Drit-
theil deſſelben einnimmt. chef supporté,
die Hauptreihe, die von untern Thei-
len des Schildes gleichſam getragen
wird.
Supporter, v. a. tragen, halten. F. ertra-
gen, leiden, ausſtehen, aushalten. ce
vaisseau ne peut supporter une tempê-
te, dieſes Schiff kann keinen Sturm aus-
halten. supporter les fautes d'autrui,
die Fehler andrer ertragen. supporter
la douleur, den Schmerz ausſtehen.
it. ſchützen, beiſtehen, helfen. les Mi-
nistres d'état le supportent, die
Staatsminiſter ſind ihm gewogen.
Supposé, part. ſ. Supposer.

Supposé, adv. gesetzt. cela supposé, das vorausgesetzt. supposé, que cela soit vrai, gesetzt, dies sey wahr.

Supposer, v. a. setzen, voraus setzen, präsupponiren, den Fall setzen, annehmen, für wahr ansehen, zum voraus fordern, aufbürden, anführen, fälschlich einsetzen, erdichten, einschieben, unterschieben, als ein Testament, Kind ꝛc. je ne vous supposois pas capable de cela, ich hätte nicht gemeint, daß ihr dazu fähig wäret. il suppose que je lui dois, er zählt darauf, daß ich ihm schuldig bin. l'obligation suppose un droit, wo eine Verpflichtung ist, da ist auch ein Recht darzu supposer q. ch., etwas fälschlich vorgeben. supposer un crime, ein Verbrechen aufbürden.

Supposition, s. f. vorausgesetzter Satz, das Voraussetzen, die Voraussetzung, fälschliche Ausführung, Erdichtung, Andichtung, Unterschleif, Einschiebung eines Kindes, Testaments ꝛc. ses écritures sont pleines de suppositions, seine Schriften sind voller Falschheiten.

Suppositoire, s. m. (in der Medicin) Stuhlzäpfchen, Setzkugel.

Suppôt, s. m. T. Grund, darauf etwas beruhet; Mitglied, als einer Handlungsgesellschaft, Universität ꝛc., Anhang, Werkzeug der Gottlosen, des Teufels, Mithelfer, Anhänger, Verfechter. les suppôts de l'Université, die, so zur Universität gehören. les suppôts d'Esculape, die Aerzte. les suppôts de justice, Gerichtsbediente. cet un suppôt de Satan, das ist ein gottloser, böser Mensch.

Suppression, s. f. Abschaffung einer Auflage, eines Amts ꝛc. Abstellung, Verschweigung, Unterdrückung eines Beweisstücks; Verbot eines Buchs; Verhaltung, Verstopfung des Harns ꝛc. suppression de part, das Wegschaffen, Vertuschen, Umbringen eines neugebohrnen Kindes. (Chemie) feu de suppression, Feuer, das über und unter eine Materie gemacht wird.

Suppressure, s. f. A. Verstellung, Betrug.

Supprimer, v. a. eine Auflage, Amt abschaffen; ein Beweisstück verschweigen, unterdrücken; ein Buch, Schrift verbieten, supprimiren; abstellen, verhehlen, verbergen, vertuschen, auslassen. nous avons éteint et supprimé, ein Ausdruck des Königs in den Abschaffungsedikten.

Suppuratif, ive, adj. T. Eiter treibend, als ein Unguent ꝛc. it. s. m. ein eitertreibendes Mittel.

Suppuration, s. f. das Eitern; Ausgießen des Eiters. fièvre de suppuration, Wundfieber.

Suppurer, v. n. eitern.

Supputation, s. f. Rechnung, Ausrechnung, Berechnung.

Supputer, v. a. rechnen, ausrechnen.

Supralapsaire, s. c. T. einer, der da glaubt, daß Gott ohne Absicht auf gute oder böse Handlungen von Ewigkeit es beschlossen, Einige zu verdammen, Andere selig zu machen.

Suprématie, s. f. T. obere Gewalt des Königs in England in geistlichen Dingen. prêter le serment de suprématie, den Eid leisten, daß man diese Obergewalt anerkenne.

Suprême, adj. höchst, oberst. puissance suprême, die oberste, höchste Gewalt. misère suprême, das äußerste Elend. bonheur suprême, das höchste Glück. elle est belle oder laide au suprême degré, sie ist außerordentlich oder äußerst schön und häßlich.

Suque, s. f. A. der Scheitel des Haars.

Sur, Sur, adj. W. säuerlich, herbe.

Sur, praep. über, auf, gegen, um, bei, in, aus, an ꝛc., siehe die Grammatik. Francfort sur le Mein, sur l'Oder. Frankfurt am Main, an der Oder. sur ma parole, auf mein Wort. sur le soir, gegen Abend. être sur son départ, wirklich abreisen wollen. cette maison donne sur la rue, dieses Haus geht auf die Straße. avoir oder porter sur soi, bei sich tragen. il fallut mettre quatre chevaux sur ma chaise, ich mußte vier Pferde vor meine Chaise spannen. jurer sur les saints evangiles, auf das Evangeliumbuch schwören. sur et tant moins, oder sur et en déduction de q. ch., auf Abschlag zahlen. T. sur le tout, von einem Schilde oder andern Stücke, das mitten in einem Wapen auf andern Sachen ist.

Sûr, ûre, (A. seur) adj. sicher, richtig, gewiß, versichert, unfehlbar, fest, außer Zweifel, ohne Gefahr; it. auf das man sich verlassen kann, aufrichtig. mettre un homme en lieu sûr, jemanden an einen sichern Ort bringen, wo er nichts zu fürchten hat. it. jemanden festsetzen. une nouvelle sûre, eine zuverlässige Neuigkeit. jouer à jeu sûr, sicher Spiel haben. cette planche, cette échelle est sûre, diesem Brette, dieser Leiter ist zu trauen. le temps n'est pas sûr, man kann sich auf das Wetter nicht verlassen. je suis sûr de mon fait, ich bin meiner Sache gewiß. je suis sûr de cet homme, ich kann mich auf ihn verlassen. avoir la mémoire sûre, ein treues Ge-

)ächtniß haben. (Muſik) cet homme est ûr de sa partie, dieſer Menſch ſingt ein Stück ohne Anſtoß. it. F. er hat eine Maaßregeln ſo gut genommen, daß die Sache ihm ganz ſicher glückt. les chemins sont sûrs, man hat auf den Wegen nichts zu fürchten. ce cheval a e pied sûr, la jambe sûre, dies Pferd hat einen ſichern Tritt: es ſtolpert nie. ce chirurgien a la main sûre, dieſer Wundarzt hat eine ſichre, feſte Hand. ce valet n'a pas la main sûre, dieſem Bedienten iſt nicht zu trauen. aller au plus sûr, prendre le plus sûr, den ſicherſten Weg gehen. à coup sûr, adv. ohnfehlbar, ganz gewiß.

rabondamment, adv. überflüſſig, überflüſſiger Weiſe, reichlich.

rabondance, ſ. f. Ueberfluß.

rabondant, ante, adj. überflüſſig, ſo zu viel iſt.

rabonder, v. n. überflüſſig, reichlich ſeyn, zu viel ſeyn.

racheter, v. a. W. allzutheuer kaufen.

raigu, uë, adj. (Muſik) zu hoch geſtimmt, zu hoch angefangen.

rale, adj. et ſ. f. T. Wadenader.

ur-aller, v. n. T. (von Hunden) über die Spuren hinlaufen, ohne zu bellen. se suraller, eben den Weg wieder zurück kommen. (man ſagt auch aller sur soi.)

ıran, ſ. m. A. ſ. Surannation.

ur-andouiller, ſ. m. T. zweites Ende an einem Hirſchgeweih, Nebenſproſſe eines Hirſchgeweihes, ſ. Andouiller.

ıannation, ſ. f. Verjährung. T. lettres de surannation, Begnadigungsbrief, Patent, dadurch etwas veraltetes wieder geltend gemacht wird.

ıanné, ée, adj. veraltet, verjährt, alt, altväteriſch. une beauté surannée, eine verjährte, abgelebte Schönheit. une mode surannée, eine veraltete Mode. vous ne sauriez vous servir de ces lettres, elles sont surannées, Sie können ſich dieſer Briefe nicht mehr bedienen, ſie ſind verjährt.

aranner, v. a. T. (mit laisser gebräuchl.) veralten, verjähren laſſen.

ur-arbitre, ſ. m. dritter, Oberſchiedsmann, ein Beiſchiedsrichter, den man nimmt, wenn die andern ungleicher Meinung ſind.

urard, adj. m. vinaigre aurard, Weineſſig, der mit Hollunderblüthen zubereitet iſt.

urbaissé, ée, adj. T. (von Gewölben) gedruckt, keinen halben Zirkel habend. une voûte surbaissée.

urbaissement, ſ. m. T. Gewölbe, welches weniger als einen halben Zirkel macht.

Surbande, ſ. f. T. obere Binde über einen Schaden.

Surbout oder arbre de surbout, ein ſtarkes Stück Holz, das ſenkrecht ſteht, und ſich auf einem Zapfen herumdrehet.

Surcens, ſ. m. T. Lehngebühr über die ordentliche.

Surcense, ſ. f. id. T. *IV.*

Surcensier, ſ. m. et surcensier, ière, adj. T. rente surcensière, id.

Surcharge, ſ. f. Ueberlaſt, neue Laſt, Ueberladung. F. neue Beſchwerung, größeres Unglück, Zuwachs, Ueberhäufung. surcharge, d'afflictions, Zuwachs von Betrübniß. T. neue Lehnsgebühr über die ordentliche.

Surcharger, v. a. überladen, übermäßig beſchweren. surcharger l'estomac, den Magen überladen. surchargé de travail, mit Arbeit überhäuft.

Surchauffure, ſ. f. Fleck oder Riß, den der Stahl bekömmt, wenn er zu lange im Feuer liegt.

Surcillier, ſ. m. T. (Anatom.) Löchlein, das in dem Stirnbeine über jeder Augenhöhle iſt (*foramen superciliare*).

Surcomposé, ée, adj. T. (Grammatik gebräuchlich von den *Temporibus*, in welchen das *Verbum auxiliare* zweimal geſetzt iſt, als: j'aurois eu donné) doppelt zuſammen geſetzt; it. ſ. m. (Chemie) ein Körper, der aus andern zuſammengeſetzten beſteht.

Surconduction, ſ. f. A. ſ. Periphrase.

Surcot, ſ. m. A. alte Art des Oberrocks des vornehmen Frauenzimmers.

Surcroissance, ſ. f. T. Auswuchs des wilden Fleiſches in Wunden. it. Feigwarzen und dergleichen. it. Auswuchs an einem Baum unter Rinde.

Surcroît, ſ. m. E. Zuwachs, Vermehrung, Häufung, Uebermaaß. un surcroît de compagnie, eine unverhoffte Vergrößerung der Geſellſchaft. un surcroît de bonheur, ein unverhofftes Glück. un surcroît de malheur, ein Unglück über das andere. quel surcroît de douleur! welches Uebermaaß von Schmerz!

Surcroître, v. n. T. auswachſen, als wildes Fleiſch, Feigwarzen u. dergl.

Surdemande, ſ. f. T. *IV.* übermäßige Forderung.

Surdent, ſ. f. Zahn, der zwiſchen zwei andern aus der Reihe hervorwächſt. T. (bei Pferden) ein Zahn, der länger iſt als andere.

Surdire, v. n. A. in der Auktion überbieten.

Surdisant, ſ. m. der überbietet.

Surdite, ſ. f. höher Gebot.

Surdité, ſ. f. Taubheit. T. Unreinigkeit der Edelſteine.

Surdoré, ée, adj. doppelt vergoldet, übergoldet.
Surdorer, v. a. vergolden.
Surdos, ſ. m. T. Kreuzriemen am Pferdegeſchirr, Strangleder.
Sureau, ſ. m. Hollunder, Flieder. canonnière de sureau, eine Klatſchbüchſe, Knallbüchſe.
Surécot, ſ. m. ſ. Subrécot.
Surelle, ſ. f. W. (in der Normandie) Sauerampfer.
Sûrement, adv. gewißlich, ſicherlich. it. ohne Gefahr. placer sûrement son argent, ſein Geld ſicher anlegen.
Surémineut, adj. im höchſten Grad erhaben.
Surenchère, ſ. f. Ueberbietnng, Ueberſetzen in einer Auktion. il a fait une surenchère sur moi, er hat mich überboten.
Surenchérir, v. a. überbieten, überſetzen, höher ſteigen.
Surépineux, adj. W. ſ. m. muscle surépineux, Muſkel über dem Quergrade des Schulterblattes, der den Arm in die Höhe ziehet (*ſupraſpinatus*).
Surérogation, ſ. f. T. Ueberfluß. it. gute Werke, welche über die Schuldigkeit verrichtet werden.
Surérogatoire, adj. c. T. was überflüſſig, über die Schuldigkeit iſt. oeuvre surérogatoire, ein gutes Werk, das wir aus freiem Willen thun.
Suret, ette oder ète, adj. W. ſäuerlich.
Sûreté, ſ. f. Sicherheit, Verſicherung. it. Vorſicht, Ruhe. prendre de s sûretés, auf ſeiner Hut ſeyn. faites cela en sûreté de conscience, thut das mit ruhigem Gewiſſen. être en lieu de sûreté, an einem ſichern Ort ſeyn, wo man für ſeine Perſon nichts zu fürchten hat. mettre qn. en lieu de sûreté, jemanden in Sicherheit bringen, befeſtigen. places de sûreté, Feſtungen, die ein Fürſt zur Verſicherung eines Vertrags giebt oder nimmt. pourvoir à sa sûreté, für ſeine Sicherheit ſorgen. violer la sûreté publique, die öffentliche Ruhe ſtören. sûreté des pieds, des mains, feſte Füße, die nicht wanken; Hände, die nicht zittern.
Surface, ſ. f. die Fläche, Breite. it. Stirn eines Bollwerks im alten Feſtungsbau. F. das Aeußere eines Dinges; der Schein eines Dinges. surface de l'eau, Oberfläche des Waſſers. surface plate, unie, eine ebene Breite.
Surfaire, v. a. überbieten, übertheuern, vorſchlagen, aufſchlagen. it. ſich zu viel rühmen. surfaire trop ses marchandises, ſeine Waaren zu hoch anſetzen, übertheuern. il surfait trop son mérite, er rühmt ſich zu viel; er redet zu viel von ſich ſelbſt. ne me surfaites point, ſtreicht mir nichts vor.
Surfaix, ſ. m. T. Uebergurt, der bisweilen über den Sattel und gewöhnlich um Bauchgurt geſchnallt wird, den Sattel deſto feſter zu halten.
Surfeuille, ſ. f. Häutlein über den Knospen der Bäume.
Surfoncière, adj. f. T. W. rente surfoncière, neue Leibrente, die auf ein Grundſtück gelegt wird.
Surgarde, ſ. m. Hegereiter, der auf die Forſtknechte Acht giebt, daß ſie die Waldungen nicht beſchädigen.
Surge, ſ. Suon
Surgeon, ſ. m. T. Setzling, Sprößling, der von des Baumes Fuß ſchießet; Ableger eines Baums. F. W. ſo von einem Hauſe abſtammet, Abſtämmling. c'est un surgeon du sang oder de la race de Charle-magne, das iſt ein Abſtämmling Karls des Großen. it. W. surgeon d'eau, Waſſer, das vor ſich aus der Erde oder aus einem Felſen in die Höhe ſpringt.
Surgetter, v. a. T. ſ. Surjetter.
Surgir, v. n. W. (nur im Infinitivo gebr.) in einem Hafen anlanden, ankommen.
Surhaussement, ſ. m. T. Erhöhung, Zuſpitzung eines Gewölbes; Wölbung nach einem Bogen, der mehr als einen halben Zirkel ausmacht. (Gegenſatz von surbaissement); it. Steigerung des Preiſes.
Surhausser, v. a. T. ein Gewölbe erhöhen, zuſpitzen; den Preis erhöhen.
Surhumain, aine, adj. W. übermenſchlich.
Surjanlé, adj. m. T. cable surjanlé, Verkerſeil, ſo ſich um den Stock eines ausgeworfenen Ankers geſchlungen hat.
Surien, enne, ſ. et adj. W. das aus Syrien iſt, Syriſch.
Surjet, ſ. m. T. umgeſchlagene erhabene Nath. (in Rechtsſachen) Ueberbot, höheres Bieten.
Surjeter, v. a. T. eine erhabene Nath machen. it. mit einem Faden übernähen, um das Ausfaſern zu verhüten. it. einſchlagen, einſäumen. it. mehr bieten.
Surindinet, adj. et ſ. m. unmäßige Auflage. hommes surindinets, unmäßig beſchwerte Unterthanen.
Surintendance, ſ. f. Oberaufſicht, Oberaufſeheramt. it. W. geiſtliche Superintendentur.
Surintendant, ſ. m. Oberaufſeher, der die Oberaufſicht über etwas hat, Superintendent.
Surintendante, ſ. f. Frau eines Oberaufſehers; Oberaufſeherinn über die Hofbedienten einer Königinn.

lendemain, ſ. m. W. der dritte Tag.
longe, ſ. f. T. Lendenſtück von einem eſchlachteten Ochſen.
marcher, v. n. T. (vom Wilde) wieer auf den vorigen Weg, die vorige Spur kommen.
mé oder Surmeh, ſ. m. T. Art ſchwarzbrauner Farbe, womit das Türkiſche Frauenzimmer die Augenlieder und Augenbraunen ſchwarz macht.
mener, v. a. T. ein Pferd übertreiben, durch gar zu große Arbeit auszmergeln.
mesure, ſ. f. T. Uebermaaß, Zugabe.
rmontable, adj. c. ſo zu überſteigen iſt.
rmonté, ée, adj. T. (Wapenkunſt) das über einem andern Stücke oder einer andern Figur unmittelbar iſt und ſolche berühret, belegt, bedeckt. it. von mehrerer Farbe, wenn das untere eines Wappens mehr Farbe hat, als das obere. une lasce surmontée de trois roses, eine Schleife mit drei Roſen belegt.
rmonter, v. a. W. über etwas gehen, ſeyn, als Waſſer; Oel; überlaufen, überſteigen. F. überwinden, übertreffen, zuvorthun. quand la rivière déborde, elle surmonte le quai, wenn ſich ein Fluß ergießt, ſo überſteigt er das Geſtade. quand l'huile est mêlée avec de l'eau, l huile surmonte toujours, wenn Oel mit Waſſer vermiſcht wird, ſo ſteigt das Oel über das Waſſer. surmonter ses ennemis, ſeine Feinde überwinden. surmonter de grandes difficultés, groſſe Schwierigkeiten überſteigen. Raphaël a surmonté tous les peintres, Raphael hat alle Maler übertroffen. surmonter ses passions, Herr ſeiner Leidenſchaften ſeyn. se surmonter, v. r. ſich ſelbſt überwinden.
rmoût, ſ. m. unausgepreßter Moſt, Vorlaßwein.
rmulet, ſ. m. ein Meerbarbe, Lateiniſch *Mullus*.
rmulot, ſ. m. die große Waldratte.
rnager, v. n. oben aufſchwimmen. l'huile surnage l'eau oder sur l'eau, das Oel ſchwimmt auf dem Waſſer.
rnaître, v. n., à q. ch., an oder auf etwas wachſen. le gui surnait aux (sur les) chênes, der Miſtel wächſt auf den Eichen.
rnaturel, elle, adj. übernatürlich.
rnaturellement, elle, adv. übernatürlicher Weiſe.
rneigées, ſ. f. pl. (Jäger) Fährte des Wildes auf dem Schnee.
rnom, ſ. m. Zuname, Beiname. it. Uebername. P. je le connois par son nom et surnom, ich kenne ihn in- und auswendig.

Surnommer, v. a einen Zunamen, Beinamen geben.
Surnuméraire, adj. c. was über die Zahl iſt, überſchießend. (Buchdruckerei) une main surnuméraire, ein Buch Zuſchuß.
Suron, Céron, ſ. m. T. in rohe Ochſenhäute gepackter Ballen aus Neu-Spanien.
Suros, ſ. m. T. Ueberbein unter dem Knie der Pferde. suros chevillé, ein doppeltes Ueberbein. n'avoir ni suros ni malandres, (ſ. Malandre.)
Surparticulière, adj. *T.* (Arithmetik) proportion surparticulière, übertheilige Proportion.
Surpartient, ſ. Surperpartient.
Surpasser, v. a. höher ſeyn, überlaufen, als ein Fluß. it. übertreffen. se surpasser, v. r. beſſer thun als ſonſt, ſich ſelbſt übertreffen.
Surpayer, v. a. übertheuern, über den Werth bezahlen.
Surpeau, T. ſ. épiderme.
Surpelis oder surplis, ſ. m. T. Chorhemd der päbſtlichen Geiſtlichen, das nur bis unter die Knie gehet.
Surpente, ſ. f. T. (auf Schiffen) ſtarkes Tau, welches um Kanonen oder andere ſchwere Laſten geſchlungen wird, um das Hiſtau (la drisse) daran anhaken zu können, wenn ſie aus der Stelle gebracht werden ſollen. W. der Riemen, woran eine Kutſche hängt.
Surplomb, ſ. m. T. (Baukunſt) être en surplomb, überhängen, nicht ſenkrecht ſtehen. mur en surplomb, eine hangende Mauer, die nicht ſenkrecht ſteht.
Surplomber v. n. T. überhängen.
Surpluées, ſ. f. pl. T. (Jäger) Spur eines Wildes auf einem von Regen naſſen Boden.
Surplus, ſ. m. was drüber iſt, Ueberſchuß. G. au surplus, W. pour le surplus, im übrigen, überdem.
Surpoids, ſ. m. T. Ausſchlag im Gewicht.
Surpoil, ſ. Trousseau.
Surpoint, ſ. m. T. Abſchabſel, welches von gegerbten Häuten bei der letzten Bereitung kömmt.
Surprenant, ante, adj. wunderswürdig, wunderbar, wunderbarlich, wunderſam, erſtaunlich, wunderlich, entſetzlich, ungewöhnlich.
Surprendre, v. a. auf der That ertappen, überraſchen, unverſehens, unvermuthet überfallen, erſchleichen, auf den Hals kommen, überrumpeln, übereilen; betrügen, verführen, verleiten, hintergehen; auffangen, als Briefe; befremden, erſtaunen, entſetzen, in Verwunderung, in Erſtaunen ſetzen. on a surpris la religion du Prince, man hat den

Fürsten falsch berichtet. surprendre sur le fait, auf der That ertappen. surprendre des lettres, Briefe auffangen. les hypocrites songent à surprendre l'estime des hommes, die Heuchler suchen die Hochachtung der Menschen zu erschleichen.

Surpris, e, part. von surprendre. être surpris, sich verwundern.

Surprise, s. f. Ueberfall, Ueberrumpelung; Betrug, List; Schrecken; Irrthum, Fehler; Verwunderung, Befremdung, das Entsetzen, Erstaunen, Bestürzung. par surprise, aus Uebereilung, Bestürzung. tomber dans une surprise, einen Fehler, einen Irrthum begehen.

Surquamie, s. f. A. Art Oberrock.

Surquérir; v. a. A. einen ausfragen.

Surquoi, adv. worauf, daher.

Sursaut, s. m. plötzlicher Anfall; Auffahren. en sursaut, plötzlich, schnell und mit Schrecken (von einem, der aufwacht). s'éveiller en sursaut plötzlich erwachen. se lever en sursaut, schnell aus dem Bette aufstehen.

Surséance, s. f. Aufschub, Ausstand, Frist, was gerichtlich verstattet wird. obtenir une surséance d'un an, auf ein Jahr Frist erhalten.

Sursemaine, W. en sursemaine, eine Woche drüber; auf eine Woche mehr. il en est resté en sursemaine, es ist noch etwas auf künftige Woche übrig geblieben.

Sursemé, adj. T. von Schweinen, die einige Finnen auf der Zunge haben.

Sursemer, v. a. W. ein schon besäetes Feld mit neuer Saat besäen, darunter säen.

Sursemure, s. f. die Finnen der Schweine.

Surseoir, v. a. aufschieben, aussetzen, fristen, ausstellen, verschieben. surseoir le jugement d'une cause, das Urtheil einer Rechtssache aufschieben. surseoir au jugement, d'une affaire, v. n. id.

Sursis, ise, part. von surseoir, aufgeschoben, ausgestellt. payement sursis, aufgeschobene Zahlung. assemblée sursise, ausgesetzte Versammlung it. sursis, s. m. Frist, Aufschub.

Sursolide, s. m. T. vierte Dignität oder Zahl, welche aus einer viermal in sich multiplicirten Zahl entstehet (*quadrato-quadratum*).

Sursoufre, s. f. T. Richtschnur an einem Maulthiergeschirr.

Surtaux, s. m. T. unwillige, übermäßige Taxirung, Schätzung.

Surtaxer, v. a. unbilligl, übermäßig taxiren, schätzen.

Surtondre, v. a. T. les peaux, oben scheeren, die groben und schadhaften Theile der Wolle wegschneiden.

Surtonte, s. f. T. abgeschnittene schlechte Wolle.

Surtout, s. m. Oberrock. W. T. ein Tafelgeschirr von Silber oder vergoldetem Kupfer, wo man Zucker, Pfeffer, Essig, u. s. w. hineinthut. it. eine Art leichter zweirädriger Bagagekarren. it. adj. vornehmlich, hauptsächlich, insonderheit.

* Surveillance, s. f. Wachsamkeit, strenge Aufsicht, insonderheit auf alles das, was das gemeine Beste betrifft. la surveillance active de la police peut prévenir bien des désordres et des délits, die thätige Wachsamkeit der Polizei kann vielen Unordnungen und Verbrechen zuvorkommen.

Surveillant, ante, adj. et s. Aufseher.

Surveille, s. f. Tag vor dem heil. Abend, zweiter Tag vor einem Feste.

Surveiller, v. n., à q. ch., auf etwas genau Achtung geben, Aufsicht haben, genau beobachten, wachsam seyn. surveiller qn. v. a. auf jemandes Aufführung aufmerksam seyn.

Survenance, s. f. T. unvermuthete Ankunft, das unvermuthet geschieht. une donation est révocable par survenance d'enfans, eine Schenkung kann zurückgefordert werden wegen Kinder, die unverhofft nachgekommen.

Survenant, ante, adj. et s. was unvermuthet dazu kömmt.

Survendre, v. a. übertheuern: theurer, als sichs gebühret, verkaufen.

Survenir, v. n. unvermuthet dazu kommen, sich zutragen, begegnen. survenir aux besoins de qn., einem hilfliche Hand bieten. il ne peut pas survenir à ses dépenses, er kann seine Kost nicht bestreiten.

Survente, s. f. übermäßig theurer Verkauf.

Survenu, ue, part. et adj. dazwischen gekommen, dazu gekommen, zugestoßen. affaire survenue, ein dazwischen gekommenes Geschäfft. maladie survenue, zugestoßene Krankheit. it. s. m. Ankömmling, unerwarteter Gast.

Survêtir, v. a. T. (meist nur bei katholischen Geistlichen) über etwas anziehen.

Survider, s. Survuider.

Survie, s. f. T. Ueberlebung.

Survivance, s. f. Anwartschaft, Expektanz, Nachfolge in einem Amte. être reçu en survivance, die Expektanz oder Anwartschaft bekommen.

Survivancier, s. m. *W.* der die Expektanz, Anwartschaft (zu einem Amte) hat.

Survivant, ante, adj. überlebend.

rvivre, v. n., à qn., einen überleben. F. länger leben, als etwas, sein Ende erwarten. survivre à son honneur, à son bien, vor seinem Tode Ehre und Vermögen verlieren. survivre oder se survivre à soi-même, sich selbst überleben; vor Alter kindisch werden. (NB. zuweilen ist es ein Activum in der Bedeutung überleben, erleben.

rvoyeur, s. m. *W.* Inspektor, Aufseher, Baumeister.

rvuider, v. a. etwas aus einem zu vollen Gefäße abgießen, abschütten.

s, praep. *W.* auf, über; courir (courre) sus à qn., einen verfolgen. le quart en sus, der vierte Theil zu der ganzen Summe hinzugethan. vieil impôt qu'on a remis sus, alte Auflage, die von neuem auferlegt worden. crime qu'on lui a mis sus, Verbrechen, welches man ihm aufbürdet.

s, interj. G. nun wohlan! auf, auf! sus mes amis chantons ensemble, wohlan meine Freunde, laßt uns zusammen singen. or sus dites-nous, nun wohlan, sagt uns.

sain, s. Susin.

san, T. s. Surannation.

sanne, s. f. Susanna, Weibername.

Susanner, v. r. verjährt werden; weil es noch innerhalb Jahresfrist nicht fortgesetzet worden, seine Kraft und Wirkung verlieren.

sbande, s. f. T. Schildpfanndeckel, eisernes Band an den Laffetten, das über den Schildzapfen der Kanonen und Mörser geht. it. Eisen über der Zapfenlage der Räder einer Maschine.

sbec, s. m. T. Art Kopfkrankheiten der Falken, davon viele sterben.

sceptibilité, s. f. Aufnahme, Gefallen, Neigung, Empfänglichkeit. les femmes ont une grande susceptibilité pour la flatterie, die Frauenzimmer haben sehr viel Empfänglichkeit für Schmeichelei.

sceptible, adj. c. fähig, was leicht an sich nehmen kann, empfänglich. susceptible d'amour, de haine, zur Liebe, zu Haß geneigt. être trop susceptible de ressentiment, allzu empfindlich seyn. elle est trop susceptible, sie wird leicht empfindlich. le passage est susceptible de plusieurs sens, diese Stelle kann verschiedentlich verstanden werden.

sception, s. f. W. Annehmung, Annehmen, z. B. eines Ordens.

scitation, s. f. Anstiftung, Anreizung, Antrieb, Erweckung. faire q. ch. à la suscitation d'un autre, etwas auf eines andern Antrieb thun.

scitement, s. m. A. s. Résurrection.

Susciter, v. a. erwecken. it. anstiften, anreizen, antreiben. (im biblischen Styl) susciter lignée à son frère, seinem Bruder Saamen erwecken. susciter des querelles, Zank anstiften. — des affaires à qn., einem Händel verursachen.

Suscription, s. f. Aufschrift, Ueberschrift.

Susdit, te, T. W. susmentionné, ée, adj. oben gesagt, oben gemeldet.

Suse, Stadt in Savoyen.

Susépineux, adj. u. s. w. T. s. Surépineux.

Suserain oder suzerain, s. m. T. Oberlehnsherr.

Suseraineté, s. f. T. Recht eines Oberlehnsherrn.

Susin, suzain, s. m. T. Hinterverdeck eines Schiffes, Verdeck, das nur von der Kampane bis an den großen Mast geht. it. (in einigen Provinzen) weißer Muscatellerwein oder weißer Frontignac, *vitis Apiana*.

Susmentionné, s. Susdit.

Suson, s. f. Suschen, Diminutiv von Susanne.

Suspect, ecte, adj. verdächtig. rendre qn. suspect à un autre, jemanden einem andern verdächtig machen. avoir oder tenir qn. pour suspect, jemanden für verdächtig halten. être suspect de q. ch., einer Sache wegen verdächtig seyn.

* Suspecter, v. a. jemanden in Verdacht haben, verdächtig machen. je suis loin de suspecter ses intentions, ich bin weit entfernt, seine Absichten verdächtig zu machen.

Suspendre, v. a. aufhängen, in der Höhe halten, schweben, aufschieben, verschieben, aufhören, mit seinem Urtheil inne halten, die Gemüther in Zweifel lassen, von einem Amte ꝛc. auf eine Zeit suspendiren, entsetzen. suspendre son jugement sur q. ch., sein Urtheil über eine Sache zurückhalten. être suspendu entre l'espérance et la crainte, zwischen Furcht und Hoffnung schweben. on a suspendu ce Prêtre à divinis, man hat diesem Priester die priesterlichen Verrichtungen auf eine Zeitlang untersagt. suspendre un miroir, einen Spiegel aufhängen. les troupes ont suspendu leur marche, die Truppen haben ihren Marsch ausgesetzt. suspendre son travail, seine Arbeit unterbrechen.

Suspendu, ue, part. von suspendre, und adj., hat alle Bedeutungen des vorhergehenden Verbi.

Suspens, adj. T. (von Priestern) vom Amte suspendiret. en suspens adv. in Zweifel, zweifelhaft, in Ungewißheit. je suis en suspens, ich weiß nicht, was ich thun soll. cette affaire est demeurée

en suspens, dieſe Sache iſt unausgemacht geblieben.

Suspense, ſ. f. T. das Abſehen, Entſetzen eines Prieſters auf eine Zeitlang.

Suspensif, ive, adj. was zurück- oder abhält, aufſchiebend. un refus suspensif, eine nur aufſchiebende Verweigerung.

Suspension, ſ. f. das Aufſchieben, Anſtand, Stillſtand, (der Waffen); Abſetzung auf einige Zeit; Entſetzung vom Amt. T. redneriſches Aufhalten der Zuhörer, bis man ihnen was angenehmes ſagt. it. das Anhalten in der Rede, wobei der Verſtand abgebrochen wird.

Suspensoir, ſ. m. T. (Chirurgie) Tragbeutel, aufhebende Binde, *ſuspenſorium*.

Suspensoire, adj. c. T. muscles suspensoires, Mäuslein, welche die *testiculos* aufwärts halten. ſ. Crémastères.

Suspente, ſ. Supente.

Suspicion, ſ. f. T. (im gerichtlichen Styl) Verdacht, Mißtrauen, Argwohn.

Sustentation, ſ. f. Erhaltung, Nahrung, Unterhalt.

Sustenter, v. a. erhalten, ernähren, unterhalten, ſpeiſen. il n'a pas de quoi se sustenter, er hat nichts zu ſeinem Unterhalt.

Suture, ſ. f. T. Fuge, Nath an der Hirnſchaale; Nath, Heft einer friſchen Wunde.

Suvatow, ſ. m. Engliſches Halstuch zu Damen- Oberröcken und Fracks für Herren, einfarbig in allen Farben und ſtreifig gepreßt.

Suye, ſ. f. Ruß, Kienruß.

Suzain, ſ. Susin.

Suzanne, ſ. f. ſ. Susanne.

Suzerain, ſ. m. ſ. Suserain.

Suzon, ſ. f. ſ. Suson.

Sybillisme, ſ. m. (ſprich nur ein l) Lehre der Sybillen.

Sybylliste, ſ. c. der den Sybilliniſchen Büchern glaubt.

Sycomore, ſ. m Adamsfeige, Aegyptiſcher Feigenbaum, Maulbeerfeigenbaum. it. der gemeine weiße Ahorn, die Arle, Waldeſche.

Sycophante, ſ. c. T. der in Athen diejenigen angab, welche heimlich Feigen hinausbrachten; jeder Verräther und Angeber; Lügner, Betrüger.

Sydérotète, ſ. m. (von den Teutſchen *Hydroſideron* genannt) Waſſereiſen, ein neuerfundenes Halbmetall.

Sydoine, A. ſ. Linge.

Syllabe, ſ. f. Sylbe.

Syllaber, v. a. et n. buchſtabiren.

Syllabique, adj. c. T. (Grammatik) augment syllabique, Vermehrung eines Worts mit einer Sylbe.

Syllepse, ſ. f. T. grammatikaliſche Figur, wodurch man den Verſtand anders nimmt, als die Worte es mit ſich bringen

Syllogiser, v. n. *W.* diſputiren, Schlüſſe machen.

Syllogisme, ſ. m. Schluß, Syllogiſmus.

Syllogistique, adj. ſyllogiſtiſch, was zum Syllogismo gehöret.

Sylphe, ide, ſ. Name, den die Kabbaliſten einigen erdichteten Geiſtern geben.

Sylvain, ſ. m. Waldgott.

Sylve, ſ. f. Gedicht, das ſchnell in einem poetiſchen Feuer verfertiget worden iſt.

Sylvestrains, ſ. m. pl. (von dem Stifter) Art Ordensperſonen.

Sylvestre, ſ. m. Sylveſter, Mannsname.

Symbole, ſ. m. Sinnbild, Zeichen, Bedeutung. le lion est le symbole de la valeur, der Löwe iſt das Sinnbild der Tapferkeit; äußerliches Zeichen der Sakramente; Glaubensbekenntniß. it. apoſtoliſches Glaubensbekenntniß, *ſymbolum apostolicum*.

Symbolique, adj. c. ſymboliſch, das eine geheime Bedeutung hat. l'hermine est une image symbolique de la pureté, der Hermelin iſt das Bild der Reinigkeit.

Symboliquement, adv. ſymboliſch, verblümt.

Symboliser, v. n. ſich mit etwas reimen, gleichgeſinnet ſeyn; Aehnlichkeit, Gleichheit haben. les contraires ne symbolisent jamais, gegenſeitige Dinge haben keine Gleichheit mit einander. il ne symbolise avec personne, er iſt mit niemand gleichgeſinnt. le soleil symbolise avec l'or et la lune avec l'argent.

Symbologique, ſ. f. Erkenntniß der Urſachen, Anzeige und Zufälle der Krankheiten.

Symétrie, ſ. f. gute Uebereinſtimmung, Ebenmaaß, Wohlgereimtheit, Gleichmaaß, Gleichheit der Theile, Verhältniß der Theile gegen einander.

Symétrique, adj. ſymmetriſch, das eine Gleichheit mit einander hat.

Symétriser, v. a. et n. nach der Wohlgereimtheit, nach dem Ebenmaaß geſtellet ſeyn.

Symmaque, ſ. m. Symmachus, Mannsname.

Sympathie, ſ. f. verborgene Uebereinſtimmung, natürliche Neigung zu einem, zu etwas: Mitleiden eines Gliedes, wenn das andere leidet. poudre de sympathie, ſympathetiſches Pulver. il y a de la sympathie entre eux, es iſt eine heimliche Neigung unter ihnen. la sympathie de l'aimant avec le fer, die Neigung des Magnets zu dem Eiſen.

Sym-

ympathique, adj. c. T. sympathetisch, aus verborgener Neigung wirkend. vertu sympathique, verborgne Kraft.

Sympathyser, v. n. sich mit einander vertragen, gleiche Neigungen haben.

Symphonie, s. f. Musik, angenehme Einstimmung der musikalischen Instrumente; musikalischer Wohlklang vieler Töne durch einander. it. ein so benanntes musikalisches Stück. A. Leier.

Symphoniste, s. m. T. (Musik) Komponist; it. ein Kunstsänger; guter Spieler auf Instrumenten.

Symphorien, s. m. Symphorianus, Mannsname.

Symphyse, s. f. Zusammenfügung der Knochen ohne ein Gelenke. — cartilagineuse, die knorplichte Verbindung; — charneuse, die Befestigung der Knochen durch Muskeln; — ligamenteuse, die Verbindung der Beine durch Knochenbänder.

Symphytum, T. s. Consoude.

Symposiaque, s. m. Gespräch der alten Weisen bei einer Mahlzeit.

Symptomatique, adj. c. T. zu den Zufällen einer Krankheit gehörig.

Symptome, s. m. T. Zufall während einer Krankheit. it. F. Zufälle eines Staats, einer Republik, u. dergl.

Symptose, s. f. (Medicin) Erschlaffung der Gefäße. it. Ermüdung, Entkräftung.

Sympule, s. m. T. Geschirr, aus welchem die Libationen (Trankopfer) bei den Opfern der Römer geschahen.

Syn, A. s. Saint.

Synagogue, s. f. Judenschule. P. il faut enterrer la synagogue avec honneur, man muß suchen mit Ehre von der Sache zu kommen.

Synalèphe, s. Elision.

Synallagmatique, adj. c. T. eine Bedingung, Vergeltung mit sich bringend; gegentheilig zu etwas verbindend.

Synanchie, s. f. T. Art der Bräune, Halswehe.

Synarthrose, s. f. T. Zusammenfügung der Gelenke, dabei keine merkliche Bewegung ist, s. Diarthrose.

Synaxarion, s. m. T. Sammlung der Leben der Heiligen bei den Griechen.

Synaxe, s. m. T. Versammlung der alten Christen, zusammen zu singen und zu beten.

Synchondrose, s. f. T. Zusammenfügung zweier Knochen durch einen Knorpel.

Synchrone, adj. T. was mit einer andern Sache zu gleicher Zeit geschiehet.

Synchronisme, s. m. T. Verhältniß zweier zugleich geschehener Sachen. it. Tabelle der Regenten, so zu gleicher Zeit gelebt haben.

Synchroniste, adj. so viel als Comtemporain.

Syncope, s. f. T. starke Ohnmacht. tomber en syncope, in Ohnmacht fallen. it. Verbeißung eines oder mehrern Buchstaben oder Sylben in der Mitte eines Wortes. it. Theilung einer musikalischen Note.

Syncoper, v. a. T. einen oder mehrere Buchstaben oder Sylben aus einem Worte verbeißen. it. eine musikalische Note zwei Noten gelten lassen.

Syncoptique, adj. T. ohnmächtig, was Ohnmachten verursacht.

Syncrétisme, s. m. T. Religionsmengerei. it. die Vereinigung der Religionen mit einander.

Syndérèse, s. f. T. Gewissensangst wegen begangener Uebelthat.

Syndic, s. m. Syndikus, Anwald, Rathgeber, Bevollmächtigter in einer gemeinen Sache.

Syndical, ale, adj. dem Syndikus gehörig, davon benamet. la chambre syndicale des libraires à Paris, der Gerichtsort der Pariser Buchhändler, wo sie wegen ihrer Privilegien und Waaren erscheinen müssen.

Syndicat, s. m. das Syndici Amt.

Syndiquer, v. a. G. tadeln, durchziehen.

Synecdoche, s. f. T. (sprich das ch als k) rhetorische Figur, da man das Ganze durch einen Theil, einen Theil durch das Ganze ꝛc. andeutet.

Synecphonèse, s. f. T. Zusammenziehung der Sylben in einem Worte.

Synédrin, s. Sanhédrin.

Synérèse, s. f. T. Zusammenziehung zweier Sylben in eine.

Synérose, s. f. T. Zusammenfügung zweier Knochen durch eine Sehne.

Synodal, ale, adj. zum geistlichen Synodo gehörig.

Synodalement, adv. im völligen Synodo.

Synóde, s. m. Synodus, Versammlung der Geistlichen eines Landes; it. der Christenheit, s. Concile.

Synodique, adj. c. T. mois synodique, synodischer Monat, oder Zeit von einem Neumonde bis zum andern nächstfolgenden. lettres synodiques, Briefe wodurch den abwesenden Prälaten das, was sich bei einem Concilio zugetragen, kund gethan wird.

Synonyme, adj. et s. m. Synonymum, d. i. ein Wort, das mit einem andern gleiche Bedeutung hat; gleichbedeutendes, gleichgeltendes Wort.

Synople, s. f. eine ganz fleischfarbige Anemone.

Synoque, adj. c. fièvre synoque, Art eines beſtändigen und täglichen Fiebers, das ohne merkliche Veränderung anhält.

Synovie, ſ. f, T. Nahrungsſaft, der um die Glieder wahrgenommen wird. it. Waſſer, das aus Wunden und Geſchwüren fließet, Gliedwaſſer.

Syntaxe, ſ. f. (Grammatik) Wortfügung, *syntaxis.*

Synthèse, ſ. f. T. (Apotheker) Kompoſition der Medikamente; (Wundärzte) Zuſammenfügung der Theile, als in Wunden; (Logik) Zuſammenfügung der Begriffe oder Sätze in einem Beweiſe. (Grammatik) ſ. syllepse. it Anordnung der Theile einer Rede; Rock, den die Römer bei Tiſche zu Hauſe anzogen.

Synthétique, adj. T. ſynthetiſch (im Gegenſatz des analytiſchen.)

Synthétiquement, adv. auf eine ſynthetiſche Art.

Syracusain, aine, ſ. aus Syracuſa, Syracuſaniſch.

Syracuse, ſ. f. Syracuſa, Stadt.

Syrène, ſ. Sirène

Syriac, ſ. m. das Syriſche, die Syriſche Sprache.

Syriaque, adj. Syriſch.

Syrie, ſ. f. Syrien (Land.)

Syrien, enne, ſ. aus Syrien, ein Syrier, eine Syrierinn.

Syringa, ſ. f. der Zirinkenbaum.

Syringotome, ſ. f. T. Fiſtelſchneider, Fiſtelmeſſer der Wundärzte.

Syrius, ſ. m. Name eines Sterns, der Hundsſtern.

Syrop, ſ. m. Syrop. syrop vignolat, Wein. le syrop de l'aiguière. Waſſer.

Syroter, v. n. G. S. ſchlurfen im Trinken.

Syroteur, ſ. m. G. S. Säufer, Trinker.

Syrtes, ſ. m. T. Syrten, Sandbänke, welche bald ſich häufen, bald von den Wellen wieder aus einander geſchlagen werden.

Syrvantois, ſ. m. Schimpf- oder Schmähgedichte wider einen Vornehmen. ſiehe Sirvantois.

Syssarcose, ſ. f. T. Zuſammenfügung der Knochen durch einen Muſkel oder Fleiſch.

Systaltique, adj. was eine zuſammenziehende Kraft hat, als Adern, Nerven ꝛc.

Système, ſ. Sistème.

Systole, ſ. f. T. Zuſammenziehung des Herzens (Gegentheil von diastole.) it. poetiſche Freiheit, die eine Sylbe kurz macht, welche ſonſt lang iſt.

Systyle, ſ. f. T. (Baukunſt) nahſäuliges Werk; Gebäude, da die Säulen nahe beiſammen ſtehen.

Syzygie, ſ. f. T. Zeit, welche zwiſchen der Zuſammenkunft zweier Planeten und ihrem Gegenſcheine verfließt. it. die Zuſammenkunft und der Gegenſchein ſelbſt.

T.

T, ſ. m. der zwanzigſte Buchſtab des Alphabets. it. ſ. Te.

Ta, pron. possess. f. deine, ſ. die Grammatik.

Ta, ta, ta. So ſagt man ſcherzweiſe, wenn man die Geſchwindigkeit einer Rede oder Handlung ausdrücken will.

Tabac, ſ. m. Tabak; Ort, wo man Tabak raucht. tabac en poudre, Schnupftabak. tabac en corde, geſponnener Tabak. un rouleau de tabac, tabac en rouleau, eine Rolle Tabak. prendre du tabac, Tabak ſchnupfen. raper du tabac, Tabak reiben. fumer une pipe de tabac, eine Pfeife Tabak rauchen.

Tabagie, ſ. f. Tabakzimmer, -kollegium, -ſtube; das beſtändige Tabaksrauchen it. Tabaks- und Pfeifenbehältniß, Tabaksſchachtel, Tabakszeug.

Tabarin, ine, ſ. Pickelhering eines Marktſchreiers. item, der Pickelheringspoſſen macht. il fait le tabarin.

Tabarinage, ſ. m. Marktſchreierei, Pickelheringspoſſen.

Tabarinique, adj. c. Pickelheringsmäßig. questions tabariniques, Titel eines Buchs, darinn allerhand Pickelheringspoſſen enthalten ſind.

Tabart, ſ. m. A. eine Art langer Kleider.

Tabatière, ſ. f. Tabaksdoſe.

Tabaxir, ſ. m. T. weißer geronnener Saft einer gewiſſen ſehr dicken Art von Indianiſchem Rohre, die Mambu genennt wird.

Tabecul, ſ. m. iſt derjenige Theil des Zug- oder Schwunggatters, wo hinter dem Riegel die Laſt liegt, und welche dient, die Zugbrücke aufzuziehen und niederzulaſſen.

Tabellion, ſ. m. T. W. Notarius in einem Untergerichte; Aktuarius oder Gerichtsſchreiber.

Tabellionnage, ſ. m. T. W. Notariatamt; deſſelben geſammte Akten und Schriften. it. Beſtätigung deſſelben it. die Schreibſtube deſſelben. droit

abellionnage, herrschaftliches Recht, inen Notar zu ernennen.
bellionner, v. n. T. W. (die von ei- em Notarius verfertigte Akten) mun- iren, extendiren, und *in forma* aus- ellen.
béonin, oder tabéin, s. m. T. gewisse Gelehrte bei den Muhamedanern, Nachfolger der Discipel des Muha- neds.
bernacle, s. m. Stifshütte im alten Testament. it. eine Hütte, Zelt, Woh- ung bei den Israeliten, Laubherhütte. t. Hostien- oder Sakramentsgehäuslein uf dem Altar bei den Katholiken. T. twas erhöheter Platz gegen den Hin- ertheil einer Galeere, auf welchem er Kapitain beim Kommandiren zu ehen pflegt. (im N. T.) tête des ta- ernacles, Laubherhüttenfest. les taber- nacles éternels, der Himmel.
bes, s. m. auszehrende Krankheit.
bide, adj. c. T. ausgezehrt, schwind- üchtig.
bifique, adj. A. das die Schwindsucht erursachet.
bis, s. m. T. gewässerter Taffet, sil- erner Mohr, Tobin.
biser, v. a. T. Zeug ꝛc. wässern.
blature, s. f. T. Tabulatur, Verzeich- iß der Melodie durch Noten oder Buchstaben. F. G. donner de la tabla- ure à qn., einem Verdruß, zu schaf- en machen. it. lehren, aufzurathen eben.
ble, s. f. Tisch; Tafel. F. Mahlzeit; ge- ammte Speisen. T. Tafel von Stein, olz ꝛc. Buchregister, Index, Tabelle; esonanzboden eines Spinets, einer aute ꝛc. it. Werktisch der Riemer; Werkstatt der Lederbereiter; Glastafel; Glasscheibe, Tafelblei; platter Schnitt ines Edelsteins; ebene, platte Verzie- ung an einem Gebäude in Form einer afel; Bohle welche mehr als zwei Zoll n der Dicke hat; Verzeichniß gewisser usgerechneten Zahlen; Blatt der Hirn- hale; der Tafelberg auf dem Vorge- irge der guten Hoffnung; leerer Raum er Seite im Brettspiel. table de Pytha- ore, Einmaleins der Alten. - des ma- ières, Register eines Buchs; Tabelle. a sainte table, Altar. T. das heilige bendmahl. table éclopée, ein wackel- er Tisch. - pliante, ein Tisch, den man ammenlegen kann. - de nuit, Nacht- sch. - ronde, (in der Hofsprache) ohne ufwartung von Lakeien und Pagen Ta- l halten, statt welcher man sich kleiner eweglicher Tische mit Absätzen oder so- enannter stummer Knechte bedient, elche neben jeden Stuhl der an einem großen runden Tisch sitzenden Herrschaf- ten gestellt werden. - à patron, der Gla- ser Werktisch. - à tondre, Tuchscheerers tisch. - à moule, Formtisch der Lichtzie- her. - à couler, ein gegossener Tisch in den Glashütten, die großen Spiegelglä- ser zu gießen. (Zinngießer) table oder ruelle d'essai, zwei zinnerne Tafeln, dar- inn die Zinngießer ihre Stempel abdru- cken müßen. - impériale, ein Instrument, die Erde zu messen, Meßtischlein. la bénédiction de la table, das Tischge- bet vor dem Essen. table d'hôte, Tisch in einem Gasthause, an welchem man für ein gewisses, festgesetztes Kostgeld speiset. tenir table, Tafel halten. it. lange tafeln, lange bei Tische bleiben. tenir table ouverte, offne Tafel halten. courir oder piquer les tables, schma- rotzen gehen. rompre sa table, den offnen Tisch einziehen, nicht mehr zu essen geben. propos de table, Tisch- reden. se mettre à table, sich zu Tisch setzen, zum Essen setzen. sortir de ta- ble oder se lever de table, vom Essen aufstehen. F. mettre qn. sous la table, einen betrunken machen. aimer la table, das Essen lieben, gern bei Tisch sitzen. retrancher, reformer sa table, seine Tisch- ausgaben einschränken. donner sa table à qn., jemanden freien Tisch geben. ta- ble de marbre, Jurisdiktion der Mar- schälle von Frankreich. it. die Admirali- tät. it. das Oberforst- und Wassergc- richt. Chevalier de la table ronde, 12 Ritter, so mit dem König Artus spei- seten. F. der lange beim Tisch sitzt. P. le dos au feu, le ventre à table, gemäch- lich leben. (Baukunst) table rase oder table d'attente, Tafel über einer Thüre, einem Fenster ꝛc., die unausgearbeitet gelassen worden, damit man Schnitz- werk, Inschriften ꝛc. darauf machen könne. (Wapenk.) leerer Schild, der nur blos von einer Farbe und ohne Fi- guren ist. F. junger Mensch, daraus noch etwas werden kann. table en sail- lie, eine zur Verzierung angebrachte Ta- fel, die auf einer Mauer ꝛc. erhaben gemacht ist. table feuilliée, dergleichen Tafel, welche vertieft oder eingedruckt ist. diamant en table, plattgeschliffe- ner Diamant. table de bracelet, meh- rere plattgeschliffene und geordnete Stei- ne, um zu einem Armband gebraucht zu werden. (im Lehnrecht) mettre, unir, réunir, retraire, réincorporer un fief à oder en sa table, ein Lehngut einziehen. P. il se tient mieux à table qu'à che- val, er ist ein guter Schlucker.

Tableau, s. m. Gemälde, Schilderei; Ver- zeichniß, Katalogus oder Register, Rolle

gewisser Personen. F. Abbildung, Vorbildung, Beschreibung. T. (Bauk.) die Fläche der Mauerdicke in einer Thür- oder Fensteröffnung. it. die Seite eines Gewölbepfeilers, welche einwärts in den Bogen des Gewölbes geht. (Schiffb.) Spiegel einer Flüte. (Schul- und Schreibmeister) Tafel oder Schild, welches sie mit ihrem Namen und der Anzeige, daß sie Schule halten, auszuhängen pflegen. (Gerber) viereckigtes Stück Rindsleder. tableau en perspective, ein perspektivisches Gemälde. cabinet de tableaux, ein Bilderkabinet, Bildergallerie. être curieux en tableaux, ein Gemäldeliebhaber seyn. F. c'est une ombre au tableau, wird von einem kleinen Fehler gesagt, der die Schönheiten eines Gemäldes oder sonst einer Sache nur noch mehr hebt. le tableau de la vie humaine, die Schilderung des menschlichen Lebens.

Tablée, s. f. ein Tisch voll, Versammlung guter Freunde; it. T. eine Schnur, so viel Tuch, als auf einmal auf dem Scheertisch geschoren wird.

Tabler, v. n. W; die Steine im Brette, wie der Wurf ist setzen. Sch. bei Tische sitzen. F. tablez là-dessus, macht euch Rechnung darauf, verlaßt euch darauf.

Tablerier. s. Tablettier.

Tablette, s. f. Bücherbrett, Fach; ein Repositorium, gesammte Bücherbretter über einander. it. Tresor, Tablettchen, kleines Gestell, so man an eine Wand zur Zierath, oder Gläser, Porcelain ꝛc. darauf zu stellen, hängt T. Brett darauf Handwerksleute allerhand Werkzeug thun; kleiner Tisch, worauf man in dem Invalidenhospital in Paris das Essen herum trägt; (Baukunst) Balkenkopf; it. Stein, Steinplatte, womit man Fensterbrüstungen, Kaminsimse ꝛc. oberwärts belegt. it. Täfelchen von Chokolate, Kraftbrühe. it. Morselle ꝛc.

tablettes, pl. Schreibtafel von Pergament, Elfenbein ꝛc., so man bei sich zu tragen pflegt. F. ôtez cela de dessus vos tablettes oder rayez cela de vos tablettes, glaubt doch das ja nicht, ihr irret euch sehr. (drohend) vous êtes sur mes tablettes, wir haben noch ein Wörtchen mit einander zu sprechen, ihr habt noch was bei mir im Fasse.

Tabletterie, s. f. Kunst, allerlei eingelegte Arbeit von Ebenholz, Elfenbein ꝛc. zu machen. it. allerlei aus solcher Arbeit gemachte Sachen, Dambretter, Schachspiele ꝛc. it. Kram mit solcher Arbeit.

Tablettier, s. m. Kunsttischler, der dergleichen Arbeit macht. it. der solche verkauft.

Tablier, s. m. Schürze, Vortuch, Schurzfell. tablier à bourse, eine Schürze mit einer Tasche. tablier de point, - à dentelle, eine Kantenschürze. tablier de taffetas, eine Schürze von Taffet. tablier de timbale, Umhang um eine Pauke. it. Damen- oder Schachbrett. T. tablier de pont-levis, Theil einer Zugbrücke, welcher aufgezogen werden kann (Bildhauer) tablier, eine Verzierung in Form eines Tuchs vorne am Fußgestelle einer Statue. P. faire lever le tablier d'une personne, eine Person schwängern.

Tabloins oder Tablouins, s. m. pl. T. Bohlen, woraus die Bettung einer Batterie gemacht wird.

Tabon. s. Taon.

Taborer, v. n. A. trommeln.

Taboruen, s. m. T. Art Harz, der aus Amerika kömmt.

Tabour, A. s. Tambour.

Tabourement, s. m. A. das harte Anklopfen an einer Thür ꝛc.

Tabourer, v. a. A. mit den Füßen ꝛc. trommeln, hart anschlagen, anklopfen. tabourer aux oreilles, vor den Ohren brausen, sausen, summen.

Tabouret, s. m. niedriger beschlagener Sessel ohne Lehne. it. s. Bourse à berger oder à pasteur. T. avoir le tabouret, die Ehre bei Hofe genießen, daß man auf einem solchen Sessel bei dem König oder Königinn sitzen darf, der nur Prinzessinnen, Herzoginnen und den Gemahlinnen der Gesandten zugestanden wird.

Taboureur, s. m. A. Trommelschläger.

Tabourin, A. besser Tambourin. s. dies Wort.

Tabouriner, tabourineur. s. Tambouriner.

Taburinte. s. Tiburon.

Tabut, A. s. Querelle.

Tabuter. s. Quereller.

Tac, s. m. Wort, welches den Schall des Klopfens oder Anschlagens ausdrücken soll. T. Seuche der Schaafe, Räude. A. Art ansteckender Fieber, so ehemals regiert hat.

Tacamaca, tacamahaca, s. m. T. Art Indianischen Harzes, Gummi, davon man Pflaster auf die Schläfe macht für das Haupt- und Zahnweh.

Tacan, s. m. A. Schelm.

Tacet, s. m. T. Pause in der Musik. F. G. garder, tenir le tacet, kein Wort reden, schweigen.

Tache, s. f. Fleck. F. Mangel, Fehl. Schande, Unehre. tache d'huile, Oelfleck. it. Riß an einem alten Kleide. it. s. M.

cule. F. G. les taches à l'honneur sont des taches d'huile qui s'effacent difficilement, die verletzte Ehre wird nicht leicht wieder hergestellt. P. chercher des taches dans le soleil, Fehler suchen, wo keine sind.

âche, f. f. Tagwerk, Tagarbeit. F. vorgesetzte, aufgegebene Arbeit. travailler à tâche, nach Verding arbeiten, überhaupt dingen. en bloc et en tâche, (besser en tas) überhaupt. prendre à tâche, sich vorsetzen, angelegen seyn lassen.

tachéographie, tachygraphie, f. f. T. (spr. ch als k) Kunst durch Verkürzung der Wörter geschwinde zu schreiben.

tâcher, v. n. (de oder à faire) sich bemühen, sich bestreben, trachten, angelegen seyn lassen, sich befleißigen. G. (à q. ch.) zielen, denken. je vous demande pardon, je n'y tâchois pas, ich bitte um Verzeihung, ich dachte nicht daran.

Tacher, v. a. beflecken, besudeln. it. F. verunehren, einen Schandfleck anhängen. v. n. flecken, Flecken bekommen.

Tacheté, ée, adj. fleckig, gesprengt. chien blanc tacheté de noir, ein weißer Hund mit schwarzen Flecken.

Tacheter, v. a. fleckig, gesprengt machen.

* Tachygraphe, f. m. ein Geschwindschreiber, d. h. derjenige, welcher alles das, was gesprochen wird, durch Zeichen schnell nachschreibt. Vorzüglich nennt man in Frankreich gegenwärtig diejenigen so, die dazu bestellt sind, die Verhandlungen im Konvent getreu nachzuschreiben.

* Tachygraphie, f. f. die Kunst, schnell das durch Zeichen aufzuschreiben, was ein anderer spricht, die Tachygraphie.

Tacite, f. m. Tacitus, Mannsname.

Tacite, adj. c. so nicht dabey ausgedruckt ist, sondern darunter verstanden wird; heimlich, stillschweigend.

Tacitement, adv. so darunter verstanden.

Taciturne, adj. c. der nicht viel redet, von wenig Worten, still.

Taciturnité, f. f. Art eines, der nicht viel redet, verschwiegene und stille Gemüthsart.

Tacle, f. m. A. Pfeil.

Tacon, f. m. junger, kleiner Lachs.

Tacque oder Taque, f. f. ein Kolben, auf dem Billiard zu spielen.

Tact, f. m. T. das Fühlen, f. Toucher, f. cela se connoit au tact, das hat man am Gefühl. F. avoir le tact fin, sûr etc. fein und richtig in Sachen des Geschmacks urtheilen.

Tacticien, f. m. einer, der die Taktik gut versteht. it. (in einem widerlichen Sinn gebraucht) ein Ränke-, Intriguenmacher.

Tactile, adj. c. T. fühlbar, was gefühlet werden kann.

Taction, f. f. T. das Fühlen. it. Empfindung, so durch das Fühlen hervorgebracht wird; (Geometrie) das Berühren einer krummen Linie.

Tactique, f. f. T. Kunst, Soldaten in Schlachtordnung zu stellen; die Taktik. it. die Exerzierkunst. it. (wenn die Rede von den Alten ist) Kunst, die zum Fortschießen der Pfeile, Steine, Brandkugeln ꝛc. gehörigen Maschinen zu verfertigen. it. f. m. Buch, worinn der Griechischen Priester Gebete auf alle Tage stehen. tactiques, f. m. pl. Lehrer der Kriegskunst bei den Griechen.

Tacquin, f. Taquin.

Tadorne, f. f. Fuchsgans (*Vulpanser*), eine Seerache, Erdgans; eine Art von den größen wilden Wasserenten.

Tael, f. m. Münze in China.

Taenia, f. m. T. Bandwurm, f. Ruban.

Taffetas, f. m. Taffet. taffetas changeant, Schillertaffet. taffetas rayé, gestreifter Taffet. taffetas à fleurs, geblümter Taffet.

Taffetatier, f. m. W. Taffetweber.

Taftologie, f. f. T. unnütze Wiederholung.

Tagarot, f. m T. eine Art Falken, welche von den Aegyptischen Küsten gebracht wird. (pernes.)

Tage, f. m. Tago, Fluß.

Tahon, f. Taon.

Tai, Wort, mit welchem man Hunde zu rufen pflegt. it. f. m. A. Schweinstall.

Taiaut, f. Tayaut.

Taie, f. f. Bett- oder Kissenzüge, Ueberzüge. T. (Aerzte) weißer Fleck in der Hornhaut des Auges, (albugo) it. Häutlein, welches die Frucht im Leibe der Mutter umschließet, als das chorion und amnion, it. A. Großmutter.

Taillabilité, f. f. Schoßpflichtigkeit.

Taillable, adj. c. steuerbar, zinsbar. T. taillable de poursuite, der wegen schuldiger Steuer unter einem andern Gerichte kann angegriffen werden.

Taillade, f. f. Schnitt, Einschnitt ins Fleisch. it. in einem Kleide auf alte Weise.

Taillader, v. a. einen Einschnitt ins Fleisch, it. an einem Kleide machen. taillader la viande, le poisson, das Fleisch, den Fisch einkerben. taillader un habit, ein Kleid aufschneiden. visage tailladé, zerfetztes Gesicht.

Taillage, f. m. Auflage, Schatzung.

Taillanderie, f. f. Kunst, allerhand schneidende Instrumente zu machen. it. allerhand dergleichen Instrumente.

Taillandier, f. m. Kleinschmied, Sägenschmied, der allerhand eiserne, schneidende Werkzeuge für Zimmerleute ꝛc.

macht und verkauft. taillandier en fer blanc, Blechschmied.

Taillant, s. m. Schneide an einem Messer ꝛc. le taillant du marteau, die Pfinne.

Taille, s. f. das Schneiden des Holzes, der Steine, Edelsteine, des Zeuges zum Kleide ꝛc., das Hauen, Beschneiden, Behauen; Schnitt eines Kleides, einer Feder ꝛc., Leibesgestalt, Statur; Kerbholz, Kerbstock; it. Steuer. T. Schnitt bei denen, die den Stein haben; Tenor in der Musik. it. Instrument, das den Tenor spielt; das Umkehren der Karten in der Bassette und Durchgehen derselben bis zum Ende des Kartenspiels; Anzahl der Münzstücke, die aus einer Mark geschlagen werden. (bei den Jägern anstatt tailles) das Gehau oder Gehäge. basses tailles, halberhobene Arbeit bei dem Bildhauer und Rothgießer. taille d'un bois, das Holzfällen in einem Walde. taille de bois, Holzschnitt. taille de point, - de fond, s. Cargues-points, Cargues-fonds, unter Cargue. pierre de taille, Quaderstück. fraper d'estoc et de taille, hauen und stechen, auf den Stoß und Hieb gehen. chez lui tout va sur la taille, er nimmt alles auf Borg. payer la taille, Steuern und Gaben bezahlen. avoir la taille bien prise, wohlgestalt von Leibe seyn. avoir la taille riche, groß und wohlgewachsen seyn. cheval de bonne taille, ein schönes großes Pferd. un habit galonné sur les tailles, ein auf den Nähten verbrämtes Kleid. la taille des écus en espèce est de huit au marc, der gerechten Speciesthaler gehen 8 auf die Mark. il a tant gagné à une seule taille, er hat in einem einzigen Spiel oder Herumgehen so viel gewonnen. P. de toute taille bon lévrier, es ist nicht allemal an der Größe gelegen.

Taille-bacon, s. m. A. nichtswürdiger Mensch.

Taille-douce, s. f. ein Kupferstich. - à l'eau forte, ein radirtes geätztes Kupfer. - d'épargne, Kupferstich von schwarzer Kunst.

Taille-doucier, s. m. G. Kupferdrucker, besser imprimeur en taille-douces.

Taille-fer, s. m. Beiname, welcher einem der Grafen von Angoulême beigelegt wird, weil er mit einem Säbel einen ganz geharnischten Normann soll von einander gehauen haben.

Taillemar, oder Taille-mer, s. m. T. Untertheil des Vorderstevens einer Galeere.

Taille-mêche, s. m. T. (Wachszieher) ein Messer, den Docht der Länge nach zu zertheilen.

Taille mortaille, s. f. T. dasjenige, was ein Herr bei Absterben eines leibeigenen Unterthans aus dessen Verlassenschaft zu nehmen befugt ist, dessen Recht am Nachlaß.

Tailleor, s. m. A. Teller.

Tailler, v. a. schneiden; beschneiden, behauen; einschneiden, auf das Kerbholz schneiden. T. den Stein (einen Bruch) schneiden; (Bassetspiele ꝛc.) Banko halten. (Buchdrucker) Papier durchtüchern, damit die aufgehobenen Buchstaben der Form von anderer Farbe gedruckt werden. écu taillé, über Eck, vom linken Obertheil bis zum rechten Untertheil durchzogenes, geschnittenes Schild. tailler une plume, eine Feder schneiden. un homme, einem den Stein schneiden. tailler une pierre précieuse, einen Edelstein schleifen oder schneiden. - une image, ein Bild ausschnitzen. tailler les espèces, die Bleche zu den Münzen machen. tailler les havettes, von unnützen Dingen plaudern, eitel Geschwätz machen. tailler et rogner, nach seinem Willen schalten und walten. tailler en pièces, in Stücken zerhauen. F. grausam verleumden. tailler en plein drap, nach Willkühr anordnen; völlige Freiheit haben, zu thun und zu lassen; it. alles zur Genüge und vollauf haben. G. vom ganzen Stück schneiden. tailler les morceaux de qn. einem nicht mehr geben, als er verthun soll; einem die Bissen zuschneiden. tailler de la besogne à qn. einem zu thun geben, zu schaffen machen. it. Verdruß und Mühe erwekken, Händel machen. tailler des croupières à qn. F. G. id. tailler des croupières à une troupe de gens de guerre. einen Haufen Soldaten in die Flucht schlagen und verfolgen. cet homme est bien taillé, dieser Mensch ist sehr gut gewachsen.

Tailleresse, s. f. T. Weibsperson, so die Münzstücke beschneiden hilft.

Taillette, s. f. Art Schiefer, der in Anou gebrochen wird.

Taillevas, s. m. A. großer an den Seiten gekrümmter Schild.

Taille-vent, s. m. Name eines Seevogels, der einen sehr schnellen Flug hat.

Tailleur, s. m. Schneider. T. Eisenschneider, Steinmetz; Steinschneider; Siegelstecher; der im Bassetto Banko hält. tailleur pour homme, Mannsschneider. - pour femme, Frauenschneider. - chaussetier, königlicher Leibschneider.

llense, f. f. Schneiderinn.
illis, adj. et f. m. Unterholz, Schlagholz, lebendiges Holz, das innerhalb gewissen Jahren abgehauen wird. T. Kerbholz auf der königlichen Schatzkammer in England. P. gagner le taillis, davon laufen, sich in Sicherheit setzen.
lloir, f. m. hölzerner Teller, Hackebrett. T. Platte auf dem Kapital der Säulen.
illon, f. m. Nachsteuer.
illure, f. f. Unterlage bei den Stickern; eingesetzte oder untergelegte Stückchen Zeug zur Erhöhung der Stickarbeit.
in, f. m. T. Stanniol, Zinnblättlein zu den Spiegeln; Folirung eines Spiegels. mettre une glace au tain, ein Spiegelglas foliren. im pl. Blöcke unter dem Kiel eines Schiffs auf dem Stapel.
ine, f. f. A. Zank.
ire, v. a. verschweigen. F. stille seyn, ruhen; sich nicht hören lassen, als eine Glocke, ein Geschütz ꝛc. it. aufhören, sich legen, als die Winde ꝛc. F. nachgeben, weichen, nichts gelten. se taire, v. r. schweigen, it. verschwiegen werden. se taire d'une chose, eine Sache mit Stillschweigen übergehen. faire taire, zum Schweigen bringen; machen, daß jemand nichts sagt, verstummen machen, schamroth machen. faire taire un bruit ein Gerücht stillen. notre canon a fait taire celui des ennemis, unser Geschütz hat das feindliche Geschütz außer Stand gesetzt, weiter zu schießen. P. qui se tait consent, keine Antwort ist auch eine Antwort. P. voir, ouir et se taire sont difficiles à faire, es ist schwer still zu schweigen, wenn man sehen und hören muß.
isible, A. s. Taciturne.
isson, f. m. W. Dachs.
laires, f. f. pl. die Flügel an des Mercurius und Perseus Füßen.
lopoin, f. m Priester in Siam. it. der schwarznasige Affe.
lapsis, f. m. Blume dieses Namens.
lassion, f. m. der Hochzeitgott bei den Römern.
lbe, f. m. T. Mahometanischer Lehrer in Fez und Marokko.
lc, f. m. T. Talk, gewisses feuerfestes Mineral. talc transparent, s. Spéculaire, pierre spéculaire.
led, f. m. T. Talid, Judenschleier, Mantel, womit sie sich in der Synagoge bedecken; heißt auch Taiede, f. f.
lemouse, s. Talmouse.
lent, f. m. gewisses Gold- und Silbergewicht der Alten, welches nach den Ländern von verschiedenem Gehalte war. T. natürliche Gabe, Pfund; Geschicklichkeit, Kunst. faire valoir son talent mit seinem Pfunde wuchern, seine Gaben und Geschicklichkeiten wohl anwenden, manquer de talent, keine natürliche Gaben, kein Talent haben. avoir du talent pour q. ch., natürliche Anlage oder Talent zu etwas haben. enfouir, enterrer ses talens, seine Talente nicht zeigen. talens oisifs, Gaben, die nicht angewandt werden.
Talèr, f. m. Thaler.
Tali, f. m. Juwel, welches in Indien der Bräutigam bei der Heirath der Braut an den Hals hängt, und von dieser bis an seinen Tod muß getragen werden.
Talinguer, v. a. T. das Ankerseil an den Ankerring binden. it. ein Schiff mit Tauen am Lande fest machen.
Talion, f. m. T. Vergeltung, Wiedervergeltung einer Uebelthat, gerechte Gegenstrafe. la loi du talion, das Wiedervergeltungsrecht.
Talisman, f. m. T. Talismann, unter gewisser Constellation und mit gewissen Ceremonien gegossener Schaupfennig ꝛc., der als ein Gehänge wider allerlei Unfälle getragen wird; Zauberſiegel.
Talismanique, adj. c. T. zu diesen Schaupfennigen gehörig. vertu talismanique, Zauberkraft.
Talismaniste, f. m. T. der Zauberspiegelmacht.
Tallar, f. m. T. (auf Galeeren) der Raum von dem Kooker bis an die Ruderbänke.
Tallevane, f. f. der Buttertopf.
Tallevas, s. Taillevas.
Tallipot, f. m. Stamm eines Baums auf der Insel Ceylon, dessen Blätter zu Zeiten gebraucht werden.
Talmelier, f. m. A. Bäcker.
Talmouse, f. f. dreieckiger Kuchen von Käse und Eiern.
Talmud, f. m. T. Erklärung der Jüdischen Gesetze, Talmud.
Talmudique, adj. c. T. talmudisch.
Talmudiste, f. m. T. der an der Lehre des Talmuds hängt; Ausleger des Talmuds.
Taloche, f. f. G. Schlag mit der flachen Hand, Stirnschneller, Kopfnuß.
Talon, f. m. Ferse; Absatz an Schuhen, Stiefel ꝛc. T. (Reitschuhle) Sporen; unterster Theil hinten am Fuß der Pferde ꝛc. (Baukunst) Kehlleiste, Kehlstoß, und zwar insbesondere, wenn dessen Obertheil bauchig, und der Untertheil eingebogen ist; wenn aber jener ein- und dieser ausgebogen ist, heißt es talon renversé. (im Schiffbaue) äußerstes Ende des Kiels, wo der Hintersteven eingesetzt ist; unterstes Ende einer Pique, das

über kurz oder über lang. venir trop tard. zu spät kommen. it. s. m. später Abend. venir sur le tard, gegen Abend anlangen. il se fait tard. es wird spät. il est trop tard à cette horloge, diese Uhr geht zu geschwinde. P. il vaut mieux tard que jamais, besser späte, als nimmermehr.

Tarder, v. n. säumen, verweilen, verziehen, verzögern, lange ausbleiben, zu spät gehen oder kommen. it. verschieben, aufschieben. la lune tarde, der Mond geht spät nach Sonnenuntergang auf. l'horloge tarde, die Uhr geht zu langsam. il ne faut point tarder à se convertir, man soll eine Besserung nicht aufschieben. it. impers. il me tarde, es wird mir Zeit und Weile lang, ich bin ungeduldig. il lui tarde fort, es verlangt ihn sehr; die Zeit wird ihm lang, bis ꝛc. P. qui a cul à baiser n'a que tarder, was man unumgänglich thun muß, das soll man gern und willig thun.

Tardif, ive, adj. E. spät, langsam. F. träg, faul. agneaux tardifs, Spätlinge, Lämmer, welche spät im Jahre geworfen werden. fruits tardifs, Spätobst, das späte reif wird. mouvement tardif, eine langsame Bewegung. esprit tardif, ein träger Kopf, der etwas langsam oder mit Mühe begreift. homme tardif, ein Tändeler, Zauderer, der immer hintennach kömmt, der immer der Letzte ist.

Tardivement, adv. langsam.

Tardiveté, s. f. W. (meist nur von Obst) Langsamkeit im Reifen, Verspätigung.

Tare, s. f. T. (tara) Abgang am Silber; it. am Gewicht, Güte, Werth der Waaren; it. die Kiste, Leinwand, Stricke ꝛc. womit Waaren eingepackt. it. W. Theer. F. Mangel; Fehler; Schandfleck, Laster, Gebrechen. laisser une tare, einen Schandfleck hinter sich lassen. P. il y a tare et suros, es ist noch manches daran zu tadeln.

Taré, ée, adj. mangelhaft, verderbt, fehlerhaft. marchandise tarée, verdorbene Waare.

Tarente, s. f. Stadt Tarent, s. a. Tarentule.

Tarentin, ine, s. der aus Tarent ist.

Tarentisme, s. m. Krankheit, welche durch den Biß der Tarantel verursacht wird.

Tarentule, s. f. Tarantel, Art giftiger Spinnen in Italien. it. Art Eidechsen in Frankreich, die auch sonst tarente genannt werden.

Tarècle, s. f. Erdnüsse, Erdwicken.

Tarer, v. a. T. ein Faß, Kiste, Flasche ꝛc. vorher abwägen, ehe die Waare hineingethan wird.

Tareronde, s. f. s. Pastenaque, Art Rüben.

Tarette, s. f. Gundelrebe, Erdepheu.

Targe, s. f. T. Art viereckiger, gebogener Schilde; (Gärtner) Figur von Buchsbaum in einem Luststücke, welche einem halben Monde, oder Schilde ähnlich ist.

Targer, A. s. Tarder.

Targette, Tergette, s. f. an ein Blech befestigter kleiner Schraubriegel. it. eine Bett- oder Fensterstange zu den Vorhängen.

* Targinette, s. f. ein Spottname, den man der ersten französischen Constitution giebt, und der von dem Depurirten Target, einem eifrigen Freunde derselben hergenommen ist.

Targon, s. m. Dargun, Kaisersalat. (Kraut.)

se Targuer, v. r., dé q. ch., mit etwas prahlen, darauf pochen, trotzen; sich darauf verlassen; sich mit etwas breit wissen, sich für etwas ausgeben, sich rühmen ꝛc. il se targue de bel esprit, er will für einen witzigen Kopf angesehen seyn. il se targue de ses richesses, er trotzt auf seinen Reichthum. il se targue de la faveur de son maître, er pocht auf die Gunst seines Herrn.

Targum, s. m. T. Chaldäische Paraphrasis (Umschreibung) des alten Testaments.

Targumique, adj. c. T. zum Targum gehörig.

Targumiste, s. T. der den Targum annimmt.

Tari, s. m. Saft, den man aus einigen Palmbäumen ziehet.

Tarier, s. m. s. Tarquet.

Tarière, s. f. Tarrière.

Tarjette, s. f. Handleder verschiedener Handwerker. so sie bei ihrer Arbeit über die Hand binden, daß sie nicht beschädiget wird.

Tarif, s. m. Taxe, Verzeichniß des Preises gewisser Waaren. it. dessen, was davon an Zoll ꝛc. zu bezahlen ist. it. des Werthes der Münzen.

Tarifé, ée, adj. taxirt, in Anschlag gebracht.

Tarifer, v. a. in Anschlag bringen.

Tarin, s. m. grünlicher Singvogel, ein wenig kleiner als ein Zeislein, (cirinella) Citrinchen, Grünfink.

Tarir, v. a. austrocknen, als einen Fluß, Brunnen. v. n. vertrocknen, trocken werden. F. a. et n. verstopfen, als Thränen; hemmen, als Unordnungen; sich verlieren, darniederliegen, als der Handel; Einhalt thun, ein Ende ma-

sich toll und voll gesoffen. P. il vient comme tambourin à nôces, er kömmt eben recht, wie gerufen.

Tambouriner, v. a. mit einer Kindertrommel trommeln. F. mit den Füßen, Händen ꝛc. trommeln, schlagen. tambouriner avec les pieds, G. einen Esel zu Grabe läuten. tambouriner le cul à qn. einem den Hintern pauken,

Tambourineur, s. m. G. der trommelt; F. valet du tambourineur, verächtlicher Mensch.

Tamer, A. s. Entamer.

Tamis, s. m. Haarsieb. T. durchlöchertes Brett in einer Orgel, durch welches die Pfeifen gehen. tamis à poudre, Deckelsieb. P. G. passer qn. par le tamis, jemandes Lehre, Leben, Sitten und Aufführung aufs genaueste untersuchen.

Tamisaille, s. f. T. die Kammer auf einer Flüte, in welche der Ruder- oder Helmstock geht.

Tamise, s. f. die Themse.

Tamiser, v. a. durch einen Haarsieb schlagen, sieben, sichten.

Tamiseur, s. m. (Glashütte) der Sieber.

Tamisier, s. m. Haarsiebmacher.

Tampon, s. m. Zapfen, Pfropf, Stopfel von Papier ꝛc. T. Tuch, womit die Kupferstecher die Farbe auftragen; Kern einer Flöte; Deckel einer Orgelpfeife; Pflock, der in das Holzwerk einer Wand getrieben wird, um den Leim oder Kalk zu halten; Spund, womit Astlöcher ꝛc. ausgefüllt werden. tampon de canon, Mundpfropf einer Kanone. tampon d'écubier, Klüsenpfropf. (Chirurgie) tampon de charpie, Bäuschlein von fest zusammegerollter Karpei.

Tamponner, v. a. ein Zapfen, Stöpsel, Pflock einstecken. (Baukunst) ruiner et tamponner, die Pfeiler und Pfosten aushauen, und hölzerne Nägel einschlagen, damit Kalk und Mörtel besser halte.

Tamul, s. et adj. Damulisch; Damulische Sprache.

Tan, s. m. Gerberlohe; Eichenrinde zum Ledergerben. moulin à tan, eine Lohmühle. mettre le cuir en tan, die Haut in die Lohe legen.

Tan trelan tan, Worte, den Trommelschlag nachzumachen.

Tanaisie, s. f. Reinfarn, *tanacetum*, ein Kraut, s. Tanesie.

Tance, s. f. A. Zank, Streit.

Tancer, d. a. A. strafen, ausschelten.

Tanceresse, s. f. A. ein zänkisches Weib.

Tanche, s. f. Schlei, Schleie, ein Fisch.

Tandisque, conj. so lange als, mittlerweile, indem, währender Zeit, daß ꝛc. it. so lange als. P. tandis que le loup chie, la brebis s'en va, indeß der Wolf scheißt, läuft das Schaaf davon.

Tandrole, s. f. T. Glasgalle, Salz, das bei dem ersten Schmelzen des Glases oben schwimmet.

Tane, taner, tanerie, s. Tanne etc.

Tanée, s. f. T. Lohe, die aus der Grube kömmt.

Tanésie, s. f. (Kraut) Reinfarn, s. Tanaisie.

Tangage, s. m. T. Schwanken eines Schiffs, und zwar das, wobei es von vorne nach hinten zu auf- und niedergeht.

Tangente, s. f. T. berührende Linie, gerade Linie, die eine Krümme in einem Punkt berühret.

Tanger, v. a. T. tanger la côte, an der Küste hinschiffen.

Tanger, s. m. Tanger, Stadt in der Barbarei.

Tangue, s. f. Seesand, so zur Düngung der Felder gebraucht wird.

Tanguer, v. n. T. (von Schiffen) schwanken.

Tanière, s. f. Höhle, Loch, Bau eines wilden Thiers. F. Schlupfloch, Schlupfwinkel der Räuber ꝛc., Loch, Haus. il est toujours dans sa tanière, er steckt immer zu Hause.

Tannage, s. m. Einlegen mit Lohe.

Tanne, s. f. Zinne, Blatter im Gesicht, die man heraus drücken kann; kleiner schwarzer harter Punkt in der Haut, sonderlich auf der Nase und im Gesicht. it. kleine Flecken auf den Häuten des Rothwildprets, wo sie von den Wespen gestochen worden.

Tanné, ée, adj. fahlbraun, rothbräunlich. gris tanné, fahlgrau. cela tire sur le tanné, dies fällt ins Fahlbraune.

Tannée, s. f. Gerberlohe, wenn sie aus der Grube kömmt.

Tannegui, s. m. Taneguido, Mannsname.

Tanner, v. a. gerben, gahr machen. tanner à la chaux, à l'écorce d'arbre, mit Kalk, mit Baumrinde gerben. F. beschwerlich, überlästig seyn. G. c'est un homme tannant oder qui me tanne, der Mensch ist mir überlästig.

Tannerie, s. f. Lohgerbergrube, Lohgerberei. P. à la tannerie tous boeufs sont vaches, et à la boucherie toutes vaches sont boeufs. Waaren giebt man gern für was mehreres aus, als sie wirklich sind; Betrug ist allenthalben.

Tanneur, s. m. Lohgerber.

Tannin, s. m. Gerberlohe.

Tanniseur, s. m. A. Gott der Schmiede: Vulkan.

Tanquer, v. n. T. (von Schiffen) mit

nem Harnisch. it. ein Beutel, eine Geldtasche.

Taster, s. Tâter.

Tastigoter, v. n. W. geschwind und dunkel reden.

Tastigué, s. Tatigué.

Tata, s. m. (in der Kindersprache) Führband, Laufzaum der Kinder.

Tâte-poule, s. m. S. Hauslümmel, Topfkucker, Erbsenzähler.

Tâter, v. a. fühlen, anfühlen, begreifen; tappen; it. tâter q. ch. it. de q. ch. wenig kosten, schmecken. F. versuchen, probiren; ausforschen; prüfen, untersuchen, vorsichtig verwahren, mit Behutsamkeit angreifen. tâter le pouls, den Puls fühlen. - le vin, den Wein kosten. - comme un aveugle, tappen, wie ein Blinder. - des plaisirs, d'une profession, de la cour, de la prison etc. die Ergötzlichkeiten, ein Handwerk, das Hofleben, Gefängniß ꝛc. versuchen. tâter qn. eines Meinung erforschen; ihm auf den Zahn fühlen. P. il n'en tâtera que d'une dent, er soll nichts davon bekommen. T. (von Pferden) tâter le pavé, nicht recht auftreten wollen; nicht fest auf den Beinen seyn.

se tâter, v. r. sich selber forschen. it. sich gar zu zärtlich traktiren; für seine Gesundheit allzusehr Sorge tragen. - il s'est tâté là-dessus, er hat es bei sich selbst überlegt. elle se tâte continuellement, sie sorgt zu sehr für ihre Gesundheit.

Tâteur, euse, adj. der den Wein kostet. F. unbeständiger Mensch, der sich nicht bald entschließen kann.

Tâte-vin, s. m. ein Heber, s. Siphon.

Tâtez-y, s. m. S. Anhängkreuzchen, oder anderes Halsgeschmeide des Frauenzimmers.

Tatigué, Tatigoine, Tostiqué, Tétiquène, S. Schwur aus Scherz der gemeinen Leute: daß dich, potz; ei der Henker! bei meiner Treu!

Tatillon, s. m. der alle Kleinigkeiten mit vielen Umständen erzählet.

Tatillonnage, s. m. weitläuftige Erzählung von Kleinigkeiten, unnützes Geschwätz.

Tatillonner, v. a. viele Kleinigkeiten weitläuftig erzählen, schwatzen.

* Tatillonneur, s. m. ein langweiliger Erzähler.

Tâtin, s. m. A. ein wenig, etwas weniges.

Tâtiner, v. a. G. öfters befühlen, betasten.

Tâtonnement, s. m. das Befühlen, Betasten.

Tâtonner, v. a. mit der Hand befühlen, betasten, v. n. im Dunkeln tappen. F. furchtsam verfahren, sich bedenken, zaudern. il y a long tems qu'il tâtonne pour se marier, er geht schon lange mit Heirathsgedanken um. il faut marcher ici en tâtonnant, hier muß man sachtappend fortgehen. T. (Maler) eine ungewisse Hand im Malen haben.

Tâtonneur, s. m. einer, der da fühlt, betastet u. dgl. ein Zauderer. it. Naturgesch.) Felsenfisch aus Peru.

à Tâtons, adv. durch Fühlen, im Greifen; tappend; im Dunkeln; blindlings; aufs ungewisse. aller à tâtons, im Finstern tappen. marcher à tâtons dans une affaire, sich aus einer Sache nicht finden können. je sais trouver mes livres à tâtons, ich kann meine Bücher im Finstern (blindlings) finden. P. ce sont des enfans de la messe de minuit qui cherchent Dieu à tâtons, wird von Leuten gesagt, die sich der Weihnachtmetten zur Sättigung ihrer Lüste bedienen.

Tatou, s. m. Panzerthier, Schildferkel, Armadill.

Tau, s. m. (Einige sagen taf) Griechischer und Hebräischer Buchstabe. T. (Wapenkunst) ein Antoniuskreuz, das die Gestalt eines T hat.

Tavaïolle, s. f. mit Spitzen besetztes leinenes Tuch, worauf man Kinder zur Taufe trägt ꝛc.

se Taudir, v. r. A. sich bedecken, sich in Sicherheit begeben; untertreten.

Taudis, (G. Taudion) s. m. Hütte; Loch; schlechter Verschlag, als unter einer Treppe, dem Hahnebalken, Balkenwinkel. F. enges und übel aufgeräumtes Zimmer. A. T. Panzerhaube, Bedeckung, Gallerie, durch deren Beihülfe man sich den Mauern einer belagerten Stadt näherte.

Tavelé, ée, adj. fleckig, sprenklig, als die Haut der Leoparden, Schlangen ꝛc. it. wird auch gebraucht von einigen Birnen, Aepfeln und Blumen. F. vom Gesicht.

Tavèle, oder Tavelle, s. f. A. kleine Borten, die man ehemals über die Nähte der Kleider setzte. it. Tritt am kleinen Weberstuhl.

Taveler, v. a. W. fleckig machen, sprenkeln.

se Táveler, v. r. fleckig, sprenklich werden.

Tavelure, s. f. das Fleckige, Sprenklige in der Haut der Thiere. T. an dem Gefieder des Falkens.

Tavernage, s. m. A. Strafe der Wirthe, welche den Wein höher, als die Taxe ist, verkaufen.

heimtückisch, hinterlistiger Weise. il ne fait rien qu'en tapinois, er thut alles heimtückischer Weise.

tapion, s. m. T. (bei den Seefahrern) Fleck, Stück Landes, das von dem übrigen Lande der Farbe nach unterschieden ist.

Tapir, v. r. sich zusammenkrümmen, um sich desto besser zu verstecken, tucken, it. sich verstecken.

tapis, s. m. Teppich. T (Anatomie und insbesondere in der Zootomie, Adlerhäutlein des Auges, (*tunica choroidea*) raser le tapis, niedrig galoppiren. F. tapis verd, langes viereckiges Rasenstück in einem Garten. D. eine grüne Wiese. mettre sur le tapis, auf das Tapet bringen. amuser le tapis, mit Reden von geringer Wichtigkeit, die zur Sache nicht gehören, eine Gesellschaft aufhalten. tenir qn. sur le tapis, von jemanden in seiner Abwesenheit sprechen. G. le tapis brûle, sagt man einen zu erinnern, der ins Spiel zu setzen vergessen hat. être sur le tapis, den Leuten in den Mäulern herumgehen; von sich reden lassen müssen. l'affaire a été sur le tapis, es ist von der Sache gehandelt worden. il y a quelque chose sur le tapis, es geht etwas vor, es passirt etwas.

Tapissendis, s. m. bunter Kattun, auf beiden Seiten gefärbt.

Tapisser, v. a. mit Tapeten behängen. F. mit Blumen ꝛc. zieren, behängen.

Tapisserie, s. f. Tapezerei, Tapetenwerk, Arbeit, Behängsel eines Gemachs. (im Spiel) avoir une belle tapisserie, lauter Bilder und hohe Karten haben.

Tapissier, s. m. Tapezierer, Tapetenweber, -macher, -händler. tapissier rentrayeur, Tapetenbesserer. - de cuir doré, golden Lederbereiter.

Tapissière, s. f. Tapeziererinn, Tapetennätherinn.

Tapiti, s. m. eine Art Kaninchen in Brasilien.

Tapon, s. m. G. Klump, ein zusammengedruckter Pack. il a mis mes hardes en tapon, er hat meine Kleider ganz verknüllt oder zerdrückt. se mettre en un tapon, G. sich klein machen, sich aus Furcht zusammen schmiegen. T. Pfropf s. Tampon.

Tapoter, v. a. G. mit Fäusten schlagen, öfters kleine Schläge geben.

Taps, s. m. pl. die Kapfen oder Hölzer, worauf die Gallerie eines Schiffs ruhet.

Tapsie, s. f. oder turbith bâtard, Thapsia, ein Kraut.

Tapure, s. f. das Zurückschieben der Haare mit dem Kamm, daß sie kraus und dick werden.

Taque, s. f. eiserne Platte eines Kamins.

Taquer, v. a. T. (Buchdrucker) die in der Form hervorstehenden Buchstaben niederklopfen, damit die ganze Forme gerade wird.

Taquet, s. m. T. (auf Schiffen) Knecht, hölzerner Haken zum Befestigen der Seile. it. ein Stücklein Reif, das auf beiden Seiten geschärft, und zwischen die Reihen der Reife eingeschlagen wird. nourrir un oiseau au taquet, einen Falken, den man frei gelassen hat, durch Schlagen auf ein Brett zurück rufen.

Taquet, taquin, adj. A. geschwinde, hurtig.

Taquin, ine, adj. et s. G. höchst geizig, filzig; Geizhalz, Knicker u. dgl.

Taquinement, adv. G. id.

Taquinerie, s. f. G. Geiz, Filzigkeit, Lauserei, Kargheit.

Taquoir, s. m. T. (Buchdrucker) Klopfbrett, (Klopfholz) s. Taquer.

Taquons, s. m. T. (Buchdrucker) Makulatur, welches in den Deckel gelegt wird, damit die Buchstaben sich besser abdrucken; Unterlage oder Fütterung des Deckels an der Presse, oder Ausschnitt am Deckel für die Zeilen, welche roth gedruckt werden sollen.

Tarabat, s. m. T. (in Klöstern) Klapper die Mönche aufzuwecken.

Tarabuster, v. a. G. beschwerlich seyn; plagen: übertäuben, überlaufen.

Taram, A. s. Tonnerre.

Taramis, s. m. T. Gott der alten Gallier; auch Tarnis, Gott des Donners.

Taranche, s. f. T. großer, eiserner Nagel, die Schraube einer Presse umzudrehen.

Tarande, Tarante, s. m. Art nordischer wilder Ochsen.

Tarantole, Tarantule. s. Tarentule.

Tarare, s. f. T. gewisse Art Zeug, der zu Tarare, einem ohnweit Lyon gelegenen Städtchen verfertiget wird.

Tarare, oder tarare pompon, S. Wort, dessen man sich bedient, eines Rede zu verhöhnen, verlachen: ach Possen. it. den Schall einer Trompette nachzumachen.

Taraspie, s. m. wilder Senf, Pfennigkraut.

Tarau, s. m. T. Scheideisen, eine Schraubenmutter zu machen. it. s, Tarot.

Tarauder, v. a. T. (eine Schraubenmutter) durch das Schneidelsen machen.

Tarauds. s. Tarots.

Tarc, s. m. Schifftheer, Schiffpech.

Tarcaire. s. Carquois.

Tard, adv. spät, langsam. tôt ou tard

tre une taxe sur les sujets, die Unterthanen mit Steuern belegen.

Taxer, v. a. den Preis setzen, taxiren; schätzen: mit Steuer belegen, eine Schatzung auflegen, die Prozeßkosten, Gebühren ansetzen, liquidiren. F. G. - qn. de q. ch., an einem etwas tadeln, strafen; beschuldigen, vorwerfen. on le taxe d'avarice, man beschuldigt ihn des Geizes. je ne taxe personne, ich habe niemanden in Verdacht. taxer l'honneur de qn., jemandes Ehre antasten.

se Taxer, v. r. sich freiwillig auf seinen Antheil zu einem gewissen Gelde verstehen. F. W. sich selber eines Dinges strafen, beschuldigen.

Taxis, s. f. (Chirurgie) Wiedereinsetzung.

Tayaut, T. Jägerwort, die Hunde aufs Wild anzufrischen.

Taye. s. Taie.

Tayole, s. f. Matrosen- oder Bauergürtel.

Tayon, s. m. T. große, alte Eiche, die man zum drittenmal stehen lassen, da man ander Holz abgehauen. A. Großvater.

Té, s. m. T. Einrichtung der Gänge einer Pulvermine, in Gestalt eines T.

Téca, s. m. ein Getraide in Indien, das Blätter hat wie die Gerste.

Technique, adj. c. kunstmäßig, zur Kunst gehörig. terme technique, Kunstwort. T. (ch als k) vers techniques, Gedächtnißreime, Verse, darinn die Regeln einer Kunst, die Reihe gewisser Kaiser ꝛc. abgefasset worden, um dem Gedächtniß zu Hilfe zu kommen.

Technologie, s. f. (ch als k) die Lehre von den Handwerkern, Künsten, Manufakturen ꝛc.

Tect, s. m. (spr. té) W. Viehstall, außer für Pferde. it. ein Dach eines solchen Stalls.

Te Deum, s. m. Lobgesang dieses Namens, der Ambrosianische Lobgesang: Herr Gott, dich loben wir.

Tédieux, euse, adj. W. verdrüßlich, als eine Erzählung, Arbeit; beschwerlich, überlästig,

Tédiosité, A. s. Ennui.

Tégument, s. m. T. (Anatomie) Decke, Haut über andere Theile.

Teignasse, Tignasse, s. f. G. alte confiscirte Perüke; übelgekämmtes Haar.

Teigne, Tigne, s. f. Motte, Schabe. it. Grind, Erbgrind. T. Grind der Bäume. it. teignes, pl. übelriechender, schwärender Schade zwischen den Fersen der Pferde an dem sogenannten Strahle. teigne de la cire, eine Raupe, welche dem Wachs großen Schaden thut. la teigne des auteurs, F. ein Schmierer, elender Skribent. cela tient comme teigne, das hält sehr fest.

Teignerie, s. f. T. Ort in dem Spital zu Paris, wo die hingethan werden, die den Erbgrind haben.

Teigneux, euse, adj. et s. grindig; einer der den Erbgrind hat. balles teigneuses, (Buchdrucker) allzusehr gesetzte Buchdruckerballen, auf welchen die Farbe nicht haften kann. P. c'est un teigneux, er zieht nicht gern den Hut ab. P. G. il n'y a que trois teigneux et un pelé, sagt man aus Verachtung von einer wenig zahlreichen, und unangesehenen Gesellschaft.

Teignon, Tignon, s. m. G. schmutzige Weiberhaube. it. die hintern Haare eines Weiberkopfs. P. G. on lui a bien peigné son teignon, man hat ihm den Kopf wacker gewaschen.

Teignonée, Tignonée, adj. f. G. die eine schmutzige Mütze, Haube hat; eine Weibsperson mit unordentlichen Haaren.

Teille, s. f. T. Agen, Rinde von gebrochenem Hanfe.

Teiller, v. a. T. (Hanf) brechen.

Teilleur, euse, s. T. Hanfbrecher, brecherinn.

Teindre, v. a. färben. teindre de la laine, de la soie etc. Wolle, Seide färben. - en bleu, en verd, en rouge, blau, grün, roth ꝛc. färben. un drap est teint en laine, das Tuch ist in der Wolle gefärbt; so sagt man, wenn die Wolle eher gefärbt worden ist, ehe sie zu Tuch verarbeitet wurde. F. besudeln, als die Hände mit unschuldigem Blut.

Teint, e, part. et adj. gefärbet ꝛc.

Teint, s. m. Färberei, Kunst zu färben; Farbe, mit welcher gefärbt wird. it. Farbe oder Haut des Gesichts. teint fin, délicat, eine zarte Haut, ein zartes Gesicht; teint hâlé, ein von Luft und Sonne verbranntes Gesicht. cela vous perdra le teint, das wird Ihnen die schöne Haut verderben. cela gate le teint, das verdirbt die Haut. it. Spiegelfolie, s. Tain. grand teint oder bon teint, die Schönfärberei; Kunst, roth und schwarz zu färben, und wozu lauter ächte und dauerhafte Farben kommen. petit teint, oder faux teint, mit unächten Farben; Kleinfärberei; Nachfarbe. teinturier du grand teint, Schönfärber. - du petit teint, gemeiner Blaufärber.

Teinte, s. f. T. Grad der Stärke der Farben eines Gemäldes; (Kunstausdruck) Tinte. demi-teinte, schwache Farbe, Mittel-

chen, nehmen. tarir la source des désordres, die Quelle der Unordnungen verstopfen. tarir ses larmes, seinen Thränen Einhalt thun. le commerce est tari, die Handlung liegt danieder.

arissable, adj. (meist negative) was ausgetrocknet werden kann, als ein Fluß; was zu hemmen ist, als Thränen.

arissement, s. m. das Austrocknen des Wassers.

armière, s. f. eben das was Tarrière bedeutet, welches siehe.

arot, s. m. T. Basson, Fagot. it. ein Schneideeisen, mit welchem das Gewinde in die Schraubenmutter gebohrt wird. it. ein elfenbeinener Würfel.

arotée, adj. f. T. cartes tarotées, Karten, die auf der Rückseite nicht weiß, sondern bunt seyn.

aroter, v. n. W. murren, sich über etwas beschweren. it. (im Tarockspiel) Trumpf spielen, trumpfen.

arotier, s. m. ein Kartenmacher, der Tarock- oder andere Karten macht.

arots, s. m. pl. T. Trapelierkarten, Tarockkarten.

aroupe, s. f. zarte Haare, welche zwischen den Augenbraunen wachsen.

arpeien, enne, adj. T. Tarpejisch, von dem Berge in Rom, darauf das Kapitolium stand.

arré, ée, adj. T. (Wapenkunst) gesetzt, gestellt.

arrer, v. a. T. (Wapenk.) den Helm auf gewisse Art auf den Schild setzen.

arrière, Tarière, s. f. T. Bohrer, Hohlbohrer der Zimmerleute ꝛc., Erdbohrer der Minirer.

arse, s. m. T. Vorderfuß, Fußwurzel. it. äußerste, knorplige Theile der Augenlieder.

artane, s. f. Art Schiffe, die nur den großen und den Fockemast haben und dreieckige Segel führen.

artare, s. m. et adj. c. Tartar: Tartarisch; Tartarische Sprache. D. Wohnort der Verdammten in der Unterwelt; Tartarus. S. pl. Offizierknechte, wegen der Ausschweifungen, welche sie im Felde zu machen pflegen.

artareux, euse, adj. T. was Weinstein in sich hält.

artarie, s. f Tartarei.

artariser, v. a. T. mit Weinstein anmachen; it. reinigen.

arte, s. f. Torte. tarte à la crême, eine Sahntorte. tartes Bourbonnoises, gewisse gefährliche Sümpfe in dem Bourbonnesischen, in welchen Menschen und Vieh leicht umkommen.

artelette, s. f. kleine Torte.

artre, s. m. T. Weinstein. sel de tartre, Weinsteinsalz. tartre émétique, oder tartre stibié, ein Brech- und Purgiermittel aus präparirtem Antimonium. Tartre ist sonst auch der Satz, der sich in die Nachtgeschirre ansetzt.

Tartufe, s. m. Heuchler, Scheinheiliger.

Tartuferie, s. f. Heuchelei, Scheinheiligkeit.

Tartufier, v. n. heucheln. W. v. a. zum Heuchler machen. être tartufiée, des Tartüfe seine Frau werden.

Tas, s. m. Hause, Menge, Stoß. T. kleiner Amboß der Goldschmiede; it. auf der Münze. it. Matrize, Forme oder Knopfeisen zu metallnen Knopfplatten. it. ein Werkzeug der Messerschmiede, den Reif zwischen der Klinge und dem Heft zu machen. tas de charge, Kragstein, von welchem die hervorragenden Ribben eines Gothischen Gewölbes ihren Anfang nehmen. tas droit, Reihe Pflastersteine oben auf einem Damm, die breiten Steine. T. joner du tas, (im Triktrak) vom Hause (von Haufen) spielen. en bloc et en tas, s. Bloc et Tache. un tas de gens de néant, ein Haufen, eine Menge Lumpengesindel. amasser en un tas, auf einen Haufen bringen. à tas, oder par tas, adv. zusammen, ineinander, übereinander, unordentlich. elle se met toute en un tas, sie kriecht ganz zusammen. P. il crie famine sur un tas de blé, er will auf dem trocknen Lande ersaufen: er klagt über Hunger bei vollem Magen.

Tasche, Tascher, s. Tache.

Tassart, s. m. Art Seehechte, welche zwischen den Inseln in den Amerikanischen Gewässern gefangen werden.

Tasse, s. f. Trinkschale, Theeschale, Kaffeschale; Schaale voll. it. Schaale, darinn man Almosen sammelt. it. (Gärtner) ein Büschlein, Bündlein.

Tassé, ée, adj. T. was sich gesetzt, als ein neugebautes Haus, Gebäude ꝛc.

Tasseau, s. m. T. kleiner Amboß; Form, über welcher der Bauch einer Laute geleimet wird; Klötzchen, welches die Französischen Zimmerleute auf die Dachstuhlsäulen zu befestigen pflegen, um die Dachsetten zu tragen, Leiste, die man an die Seitenwände eines Schrankes ꝛc. nagelt, um ein Fachbrett darauf legen zu können. it. ein Werkzeug der Tuchscheerer, womit sie der Scheere die gehörige Bewegung geben.

Tassée, s. f. Schalevoll.

Tasser, v. n. W. s. Entasser. it. v. n. sich ausbreiten, vermehren, wachsen.

Tassetier, s. m. Beutelmacher, Beutler.

Tassette, s. f. T. Schenkelschiene an ei

faux témoignage ne diras, du sollst nicht falsch Zeugniß reden. j'ai pris ce valet sur le témoignage de son ancien maître, ich habe diesen Bedienten auf Empfehlung seines alten Herrn angenommen. donner des témoignages d'amitié, d'amour etc. à qn., jemanden seine Freundschaft, seine Liebe bezeugen.

Témoigner, v. a. zeugen; Zeugniß geben. F. bezeugen, zu erkennen geben, spüren oder vermerken lassen. témoigner contre qn., wider jemanden zeugen. témoigner de l'estime, Hochachtung bezeigen. témoigner du mépris, verachten.

Témoin, s. m. Zeuge. F. Anzeigung, Urkunde, Probe, Merkmal, Kennzeichen. T. Steinei oder Zeuge, d. i. kleiner Stein, deren man etliche unter die Gränzsteine zu legen pflegt, um anzuzeigen, daß sie rechtmäßig gesetzt worden sind. it. Scheit, mit welchem beim Klaftern des Holzes die Enden der Klaftern bemerkt werden. it. Maaßhügel, -kegel, Stück Erde, das man bei Ausführung eines Grabens stehen läßt, um das Ausgegrabene darnach beurtheilen und messen zu können; ein Blindloch bei den Maurern. it. (Buchbinder) Blatt, das in einem Buche unbeschnitten gelassen worden, zum Zeichen, daß es so wenig beschnitten sey, als nur möglich gewesen. témoin oculaire, ein Augenzeuge. témoin nécessaire, ein Dienstbote, der in Sachen zeugen muß, die in seines Herrn Hause geschehen. témoin muet, Anzeige, sehr starke Vermuthung, S. pl. die Hoden. prendre à témoin, zum Zeugen anrufen. j'en ai été témoin, das habe ich mit Augen gesehen. la déposition des témoins, die Zeugenaussage. Dieu m'est témoin, Gott ist mein Zeuge. témoin les anciens philosophes, nach dem Zeugniß der alten Weltweisen. témoin les victoires qu'il a remportées, dies bezeugen die Siege, die er erfochten hat. en témoin de quoi, adv. zu Urkund oder Bezeugung dessen ꝛc.

Tempe, s. Temple, Schlaf, Schläfe.

Tempé, s. m. Thal, Tempe.

Tempérament, s. m. Temperament; Natur, angeborne Art, Eigenschaft, Beschaffenheit des menschlichen Leibes, Neigung, Vermischung der vier Hauptqualitäten des menschlichen Körpers. avoir du tempérament, der Liebe sehr ergeben seyn. F. Mäßigung, Mittelweg, den man in einer Sache trifft; Maaß und Weise, die man in einem Dinge zu treffen sucht, Vergleich. proposer divers tempéramens, verschiedene Vergleiche, Mittelwege vorschlagen. il faut essayer de trouver un tempérament à cela, man versuche hiezu einen Mittelweg zu finden. T. (Musik) Temperatur. (Gartenbau) die Beschaffenheit des Erdbodens.

Tempérance, s. f. Mäßigkeit, Enthaltung fleischlicher Lüste.

Tempérant, ante, adj. mäßig. it. s. m. niederschlagendes Mittel, als Temperirpulver ꝛc.

Température, s. f. Beschaffenheit der Luft nachdem sie warm, kalt, trocken ꝛc.

Tempéré, ée, part. et adj. mäßig, temperirt, gelinde, mittelmäßig, nicht zu viel und nicht zu wenig. it. sittig, gelassen, ehrbar, fromm, nicht ausschweifend. air tempéré, gelinde Luft. zone tempérée, der gemäßigte Himmelsstrich. sévérité tempérée de douceur, eine mit Gelindigkeit vermischte Strenge.

Tempérer, v. a. temperiren, mäßigen. F. lindern, stillen, niederschlagen; zurück oder im Zaum halten, als Leidenschaften ꝛc. l'âge tempère le sang, mit den Jahren werden die Neigungen gemäßigt. tempérer sa bile, seinen Zorn zurückhalten.

Tempestatif, ive, adj. W. unruhig, der viel Lärm macht, turnirt, stürmisch.

Tempestueux oder Tempêtueux, euse, adj. stürmisch. D. flots tempestueux, durch Sturm bewegte Wellen.

Tempête, s. f. Ungewitter. W. Sturm; F. Unglück; Unordnung; Verwüstung; Verfolgung; Unruhe; Geschrei; Lerm; Getümmel; das Knallen der Stücke. G. une petite tempête, ein kleiner Lermenmacher, Schreihals. la philosophie calme les tempêtes de l'ame, die Weltweisheit stillt die Gemüthsunruhen. se mettre à l'abri, à couvert de la tempête, sich vor dem Unglück u. dgl. in Sicherheit stellen. laisser passer la tempête, den Sturm vorbei gehen lassen. conjurer, détourner la tempête, das Unglück u. dgl. abwenden.

Tempêter, v. a. G. lermen, Lerm machen, rasen, stürmen, toben u. dgl. il ne fait que crier et tempêter, er thut nichts als schreien und lermen.

Temple, (besser tempe) s. f. Schlaf, Schläfe.

Temple, s. m Tempel. D. le temple de mémoire, ein rühmliches Gedächtniß. graver son nom au temple de mémoire, sich unsterblichen Ruhm erwerben. T. Kirche der Protestanten. St. Paul dit, que les Chrétiens sont les temples vivans du St. Esprit, Paulus sagt, die Christen sind lebendige Tempel des

verne, f. f. Schenke, (aus Verachtung) Wirthshaus. taverne bannale, eine Zwangschenke, wo die Unterthanen eines Herrn ihre Getränke nehmen müssen.
vernier, ière, f. A. Wirth oder Wirthinn, so eine Schenke hat, Bierschenk, Krüger u. dgl.
ugours, f. m. pl. T. kleine Hebebäume.
umaille, A. anstatt von aumaille, dem Vieh, deine Ochsen.
umalin, f. m. fette Materie in den Leibern der Muschelfische.
umier, f. m. A. Zauberbuch.
voileant, oder Tavolant, A. leinen, von leinen Zeug.
upe, f. f. Maulwurf. un trou de taupe, ein Maulwurfsloch. la taupe a fouillé là, dort hat der Maulwurf gewühlt. F. Sammetfißchen, Kleider oder Hüte zu reinigen. it. (bei Pferden und Menschen) eine Geschwulst von Materie, die den Hirnschädel anfrißt. S. G. Blinder aller comme un preneur de taupes, ganz sachte gehen, schleichen. il est noir comme une taupe, er ist schwarz wie ein Mohr. il ne voit pas plus clair qu'une taupe, er ist so blind wie ein Maulwurf. P. c'est un preneur de taupes, er ist ein listiger Kauz. P. nous sommes linx envers nos pareils et taupes envers nous, anderer Leute Fehler sehen wir genau, aber gegen die unsrigen sind wir blind. P. il est où la taupe juche, er ist gestorben.
upe-grillon, f. m. der Schrot- oder Reitwurm, Werre, Erdkrebs (*gryllotalpa.*)
uper. f. Toper.
upier, f. m. Maulwurfsfänger.
upière, f. f. Maulwurfsfalle.
upin, ine, adj et f. G. S. schwarz von Gesicht und Haaren.
upinée, f. Taupinière.
upinambour f. Tupinambour.
upinière, f. f. Maulwurfshaufen.
upins, f. m. pl. (les francs Taupins) ein Name, den man einem Chor Französischer Soldaten unter Karl VII. gab.
uraille, f. f. Stiergeschlecht. it. eine Heerde Ochsen.
aure, f. f. junge Kuh, die noch nicht bei dem Stier gewesen ist: Ferse, Kalbe, Schelbe.
aureau, f. m. Stier, Bulle, Reitochs. T. Zeichen des Thiers im Umkreise. F. Büffel, grober, dummer Kerl. taureau hannal, der Gemeinde Bulle. it. F. ein Kerl, der allen Menschen nachläuft. voix de taureau, eine starke Stimme. combat de taureaux, Stiergefecht. mener une vache au taureau, eine Kuh zum Bullen führen; sie belegen lassen. les taureaux mugissent, die Stiere brüllen.
Taureau-cerf, f. f. ein Thier in Indien und Mohrenland, Stierhirsch.
Tauricide, f. m. das Stiergefecht.
Tauricider, v. n. W. ein Stiergefecht halten.
Tauricorne, adj. m. (Alterth.) ein Zuname des Bacchus.
Taurillon, f. m. junger Stier.
Tarobole, f. m. Art Opfer bei den Alten, *taurobolium*, ein Versöhnungsopfer, wobei der Cybele zu Ehren ein Stier geopfert wurde.
Taurocatapsies, f. m. pl. Stiergefechte.
Taurophage, f. m. Ochsenfresser, ein Zuname des Bacchus.
Taute, f. f. Black- oder Tintenfisch, (*loligo.*) it. Unterlage unter einen Hebebaum.
Tautochrone, adj. gleichzeitig.
Tautochronisme, f m. Gleichzeitigkeit.
Tautogramme; f. et adj. poëme tautogramme, ein Gedicht, da jedes Wort mit einerlei Buchstaben anfängt.
Tautologie, f. f. T. unnütze Wiederholung oder Gebrauch zweier Worte von einerlei Bedeutung.
Tautologique, adj. c tautologisch. écho tautologique, vielfaches, oft wiederholtes Echo.
Tauton. f. Totum.
Taux, f. m. Taxe, gesetzter Preis der Lebensmittel. it. der Waaren, der Münzen; it. was man als Interesse nehmen soll. it. Steueranlage. surtaux, unmäßige und übersetzte Auflage. plaider en surtaux, sich gerichtlich beklagen, daß man zu hoch angesetzt worden. P. mettre tout au même taux, alles gleich achten; alles über einen Kamm scheeren, oder mit einer Elle messen.
Taxateur, trice, f. Taxator, ein Schätzer, eine Schätzerinn, der oder die den Werth gewisser Sachen bestimmt.
Taxatif, ive, adj. das etwas insonderheit anzeigt, als ein Vermächtniß. legs taxatif, ein Vermächtniß, das in *natura* geliefert werden muß, und durch ein gleichgiltiges nicht kann gutgethan werden.
Taxation, f. f. T. (meist im pl.) gewisses Geld, das die Finanzbedienten von jedem Livre des Geldes, das sie in der Einnahme haben, für sich außer ihrem Gehalte nehmen dürfen.
Taxe, f. f. Taxe, gesetzter Preis; Auflage, Steuertaxe. it. Liquidation der Prozeßkosten, Kanzleigebühren ꝛc. mer-

tre une taxe sur les sujets, die Unterthanen mit Steuern belegen.

Taxer, v. a. den Preis setzen, taxiren; schätzen: mit Steuer belegen, eine Schatzung auflegen, die Prozeßkosten, Gebühren ansetzen, liquidiren. F. G. - qn. de q. ch., an einem etwas tadeln, strafen; beschuldigen, vorwerfen. on le taxe d'avarice, man beschuldigt ihn des Geizes. je ne taxe personne, ich habe niemanden in Verdacht. taxer l'honneur de qn., jemandes Ehre antasten.

se Taxer, v. r. sich freiwillig auf seinen Antheil zu einem gewissen Gelde verstehen. F. W. sich selber eines Dinges strafen, beschuldigen.

Taxis, s. f. (Chirurgie) Wiedereinsetzung.

Tayaut, T. Jägerwort, die Hunde aufs Wild anzufrischen.

Taye. s. Taie.

Tayole, s. f. Matrosen- oder Bauergürtel.

Tayon, s. m. T. große, alte Eiche, die man zum drittenmal stehen lassen, da man ander Holz abgehauen. A. Großvater.

Té, s. m. T. Einrichtung der Gänge einer Pulvermine, in Gestalt eines T.

Téca, s. m. ein Getraide in Indien, das Blätter hat wie die Gerste.

Technique, adj. c. kunstmäßig, zur Kunst gehörig. terme technique, Kunstwort. T. (ch als k) vers techniques, Gedächtnißreime, Verse, darinn die Regeln einer Kunst, die Reihe gewisser Kaiser ꝛc. abgefasset worden, um dem Gedächtniß zu Hilfe zu kommen.

Technologie, s. f. (ch als k) die Lehre von den Handwerkern, Künsten, Manufakturen ꝛc.

Tect, s. m. (spr. té) W. Viehstall, außer für Pferde. it. ein Dach eines solchen Stalls.

Te Deum, s. m. Lobgesang dieses Namens, der Ambrosianische Lobgesang: Herr Gott, dich loben wir.

Tédieux, euse, adj. W. verdrüßlich, als eine Erzählung, Arbeit; beschwerlich, überlästig,

Tédiosité, A. s. Ennui.

Tégument, s. m. T. (Anatomie) Decke, Haut über andere Theile.

Teignasse, Tignasse, s. f. G. alte confiscirte Perüke; übelgekämmtes Haar.

Teigne, Tigne, s. f. Motte, Schabe. it. Grind, Erbgrind. T. Grind der Bäume. it. teignes, pl. übelriechender, schwärender Schade zwischen den Fersen der Pferde an dem sogenannten Strahle. teigne de la cire, eine Raupe, welche dem Wachs großen Schaden thut. la teigne des auteurs, F. ein Schmierer, elender Skribent. cela tient comme teigne, das hält sehr fest.

Teignerie, s. f. T. Ort in dem Spital zu Paris, wo die hingethan werden, die den Erbgrind haben.

Teigneux, euse, adj. et s. grindig; einer der den Erbgrind hat. balles teigneuses, (Buchdrucker) allzusehr gesetzte Buchdruckerballen, auf welchen die Farbe nicht haften kann. P. c'est un teigneux, er zieht nicht gern den Hut ab. P. G. il n'y a que trois teigneux et un pelé, sagt man aus Verachtung von einer wenig zahlreichen, und unangesehenen Gesellschaft.

Teignon, Tignon, s. m. G. schmutzige Weiberhaube. it. die hintern Haare eines Weiberkopfs. P. G. on lui a bien peigné son teignon, man hat ihm den Kopf wacker gewaschen.

Teignonée, Tignonée, adj. f. G. die eine schmutzige Mütze, Haube hat; eine Weibsperson mit unordentlichen Haaren.

Teille, s. f. T. Agen, Rinde von gebrochenem Hanfe.

Teiller, v. a. T. (Hanf) brechen.

Teilleur, euse, s. T. Hanfbrecher, brecherinn.

Teindre, v. a. färben. teindre de la laine, de la soie etc. Wolle, Seide färben. - en bleu, en verd, en rouge, blau, grün, roth ꝛc. färben. un drap est teint en laine, das Tuch ist in der Wolle gefärbt; so sagt man, wenn die Wolle eher gefärbt worden ist, ehe sie zu Tuch verarbeitet wurde. F. besudeln, als die Hände mit unschuldigem Blut.

Teint, e, part. et adj. gefärbet ꝛc.

Teint, s. m. Färberei, Kunst zu färben; Farbe, mit welcher gefärbt wird. it. Farbe oder Haut des Gesichts. teint fin, délicat, eine zarte Haut, ein zartes Gesicht; teint hâlé, ein von Luft und Sonne verbranntes Gesicht. cela vous perdra le teint, das wird Ihnen die schöne Haut verderben. cela gate le teint, das verdirbt die Haut. it. Spiegelfolie, s. Tain. grand teint oder bon teint, die Schönfärberei; Kunst, roth und schwarz zu färben, und wozu lauter ächte und dauerhafte Farben kommen. petit teint, oder faux teint, mit unächten Farben; Kleinfärberei; Nachfarbe. teinturier du grand teint, Schönfärber. - du petit teint, gemeiner Blaufärber.

Teinte, s. f. T. Grad der Stärke der Farben eines Gemäldes; (Kunstausdruck) Tinte. demi-teinte, schwache Farbe, Mittel-

Mittelfarbe, zwischen Licht und Schat-
en; lichte Schattirung. ces figures
ont dans la demi-teinte, diese Figuren
ind sehr schwach gemalt. teinte vierge,
anze Farbe, die mit keiner andern ver-
nischt ist. draperie d'une bonne teinte,
in Gewand von starker Farbe.
inture, f. f. das Färben; zubereitetes
Wasser zum Färben, Farbe. F. erster
Anfang in einer Wissenschaft oder Kunst;
Begriff, erste Kenntniß von etwas; er-
ter Eindruck ins Gemüth. n'avoir au-
une teinture des lettres, gar nichts
vissen; nicht die geringste Kenntniß von
en Studien haben. donner une bonne
ou mauvaise teinture à qn. einem gute
oder böse Begriffe beibringen; zu gu-
en oder bösen Sitten anführen. T.
Tinktur der Chemisten ꝛc.
inturerie, f. f. Färberei.
inturie, f. f. hochrothe Weintrauben,
die man unter die weißen mit nimmt,
einen Schielerwein zu machen, s. Tein-
turier.
inturier, ière, f. Färber, Färberinn.
einturier du grand oder bon teint,
Schönfärber; - de petit teint, Nach-
färber. - en soie, en laine, Seiden-,
Wollenfärber. it. m. Art dunkelrother
Weintrauben. it. teinturier bedeutet
auch denjenigen, der die Schreibart ei-
nes weiblichen schönen Geistes verbes-
sert.
l, telle, adj. solcher, ein sogenannter;
mancher; so; also ꝛc. s. die Grammatik.
el quel, telle quelle, so hin, schlecht
genug. un tel, une telle, Monsieur un
el, Madame une telle, eine gewisse
Person, der und der, die und die. tel
vous me voyez, so wie ihr mich seht.
el est l'état des affaires, so stehn die
Sachen. tel qui rit samedi, dimanche
pleurera, mancher, der heute lacht, muß
morgen weinen. il y a une telle presse,
s ist ein so groß Gedränge. j'y ai mis
elles et telles conditions, ich habe die
und die Bedingungen dazu gesetzt. rien
n'est tel que sa malice, seine Bosheit ist
nicht zu beschreiben. telle vie, telle fin,
wie gelebt, so gestorben. P. tel maître,
el valet, wie der Herr, so der Knecht.
P. telle demande, telle réponse, wie die
Frage, so die Antwort; wie man in
den Wald hinein schreit, so schreit es
wieder heraus.
amone, f. m. T. (Baukunst) Lastträ-
er, Statüen, welche statt der Säu-
en eine Last tragen.
e, Telle, s. Toile.
élégraphe, f. m. Telegraph, Fern-
chreiber, Fernschreibe-Maschine. Eine
or kurzem in Frankreich von dem Bür-

ger Chappe erfundene wichtige Maschi-
ne, vermittelst welcher durch Zeichen
auf eine außerordentlich schnelle Art
Nachrichten mitgetheilt werden können.
Eine Beschreibung dieser Maschine lie-
fert die 1793 bei Baumgärtner in Leipzig
erschienene Schrift über diesen Gegen-
stand.
Télégraphique, adj. telegraphisch, alles
was die Fernschreibemaschine angeht.
multiplier les signes télégraphiques, die
telegraphischen Zeichen vermehren.
Téléphium, f. m. Schmeerwurz, Bruch-
kraut, Wundkraut.
Téléscope, f. m. T. Seherohr, Fernglas,
s. Lunettes de longue vue. téléscope
aërien, großes astronomisches Fernglas,
dessen Gläser nicht in eine Röhre einge-
schlossen sind. téléscope réfléchissant,
reflektirendes Seherohr, das aus Glä-
sern und Spiegeln zusammengesetzt ist.
it. (Naturgesch.) téléscope, die See-
tonne, eine Kräuselschnecke.
Telier, s. Tisserand.
Tellement, adv. dergestalt, dermaßen. tel-
lement, quellement, so, so, halb und
halb. tellement que, conj. also, also
daß.
*Tellier, f. m. Name eines französischen
Deputirten, der sich entleibte; daher
sortir par la porte de Tellier, so viel be-
deutet, als: sich selbst umbringen.
Telline, f. f. Art kleiner Muscheln, Tell-
muschel, sonst flions genannt. (*tel-
lina.*)
Tellmite, f. f. (Naturgesch.) verfeinerte
Tellmuschel.
Telon, f. m. A. Leier
Téméraire, adj. et s. verwegen, vermes-
sen, frech, Wagehals, frevelhaft, kühn,
tollkühn, unbesonnen, unbedachtsam.
jugement téméraire, ein widerrechtli-
ches, unbesonnenes Urtheil. un jeune
téméraire, ein junger Waghals, ein un-
besonnener, junger Mensch.
Témérairement, adv. verwegener Weise.
it. so hin; von ungefähr, aufs gerathe-
wohl. it. (in Gerichten) widerrecht-
lich.
Témérité, f. f. Verwegenheit', Vermes-
senheit; Frevel, kühne und unbesin-
nene That, Frechheit, Tollkühnheit,
Unbedachtsamkeit, allzugroße Freiheit,
die man sich nimmt.
Témis, s. Thémis.
Témoignage, f. m. Zeugniß, Bezeugung,
Bescheinigung. F. Kennzeichen; Anzei-
gung, Merkmal, Versicherung. it. Em-
pfehlung, Anpreisung eines Dinges.
rendre témoignage à la vérité, die
Wahrheit bezeugen. témoignage de con-
science, das Zeugniß des Gewissens.

faux témoignage ne diras, du sollst nicht falsch Zeugniß reden. j'ai pris ce valet sur le témoignage de son ancien maître, ich habe diesen Bedienten auf Empfehlung seines alten Herrn angenommen. donner des témoignages d'amitié, d'amour etc. à qn., jemanden seine Freundschaft, seine Liebe bezeugen.

Témoigner, v. a. zeugen; Zeugniß geben. F. bezeugen, zu erkennen geben, spüren oder vermerken lassen. témoigner contre qn., wider jemanden zeugen. témoigner de l'estime, Hochachtung bezeigen. témoigner du mépris, verachten.

Témoin, s. m. Zeuge. F. Anzeigung, Urkunde, Probe, Merkmal, Kennzeichen. T. Steinei oder Zeuge, d. i. kleiner Stein, deren man etliche unter die Gränzsteine zu legen pflegt, um anzuzeigen, daß sie rechtmäßig gesetzt worden sind. it. Scheit, mit welchem beim Klaftern des Holzes die Enden der Klaftern bemerkt werden. it. Maaßhügel, -kegel, Stück Erde, das man bei Ausführung eines Grabens stehen läßt, um das Ausgegrabene darnach beurtheilen und messen zu können; ein Blindloch bei den Maurern. it. (Buchbinder) Blatt, das in einem Buche unbeschnitten gelassen worden, zum Zeichen, daß es so wenig beschnitten sey, als nur möglich gewesen. témoin oculaire, ein Augenzeuge. témoin nécessaire, ein Dienstbote, der in Sachen zeugen muß, die in seines Herrn Hause geschehen. témoin muet, Anzeige, sehr starke Vermuthung, S. pl. die Hoden. prendre à témoin, zum Zeugen anrufen. j'en ai été témoin, das habe ich mit Augen gesehen. la déposition des témoins, die Zeugenaussage. Dieu m'est témoin, Gott ist mein Zeuge. témoin les anciens philosophes, nach dem Zeugniß der alten Weltweisen. témoin les victoires qu'il a remportées, dies bezeugen die Siege, die er erfochten hat. en témoin de quoi, adv. zu Urkund oder Bezeugung dessen ꝛc.

Tempe, s. Temple, Schlaf, Schläfe.

Tempé, s. m. Thal, Tempe.

Tempérament, s. m. Temperament; Natur, angeborne Art, Eigenschaft, Beschaffenheit des menschlichen Leibes, Neigung, Vermischung der vier Hauptqualitäten des menschlichen Körpers. avoir du tempérament, der Liebe sehr ergeben seyn. F. Mäßigung, Mittelweg, den man in einer Sache trifft; Maaß und Weise, die man in einem Dinge zu treffen sucht, Vergleich. proposer divers tempéramens, verschiedene Vergleiche, Mittelwege vorschlagen. il faut essayer de trouver un tempérament à cela, man versuche hiezu einen Mittelweg zu finden. T. (Musik) Temperatur. (Gartenbau) die Beschaffenheit des Erdbodens.

Tempérance, s. f. Mäßigkeit, Enthaltung fleischlicher Lüste.

Tempérant, ante, adj. mäßig. it. s. m. niederschlagendes Mittel, als Temperirpulver ꝛc.

Température, s. f. Beschaffenheit der Luft nachdem sie warm, kalt, trocken ꝛc.

Tempéré, ée, part. et adj. mäßig, temperirt, gelinde, mittelmäßig, nicht zu viel und nicht zu wenig. it. sittig, gelassen, ehrbar, fromm, nicht ausschweifend. air tempéré, gelinde Luft. zone tempérée, der gemäßigte Himmelsstrich. sévérité tempérée de douceur, eine mit Gelindigkeit vermischte Strenge.

Tempérer, v. a. temperiren, mäßigen. F. lindern, stillen, niederschlagen; zurück oder im Zaum halten, als Leidenschaften ꝛc. l'âge tempère le sang, mit den Jahren werden die Neigungen gemäßigt. tempérer sa bile, seinen Zorn zurückhalten.

Tempestatif, ive, adj. W. unruhig, der viel Lärm macht, turnirt, stürmisch.

Tempestueux oder Tempêtueux, euse, adj. stürmisch. D. flots tempestueux, durch Sturm bewegte Wellen.

Tempête, s. f. Ungewitter. W. Sturm; F. Unglück; Unordnung; Verwüstung; Verfolgung; Unruhe; Geschrei; Lerm; Getümmel; das Knallen der Stücke. G. une petite tempête, ein kleiner Lermenmacher, Schreihals. la philosophie calme les tempêtes de l'ame, die Weltweisheit stillt die Gemüthsunruhen. se mettre à l'abri, à couvert de la tempête, sich vor dem Unglück u. dgl. in Sicherheit stellen. laisser passer la tempête, den Sturm vorbei gehen lassen. conjurer, détourner la tempête, das Unglück u. dgl. abwenden.

Tempêter, v. a. G. lermen, Lerm machen, rasen, stürmen, toben u. dgl. il ne fait que crier et tempêter, er thut nichts als schreien und lermen.

Temple, (besser tempe) s. f. Schlaf, Schläfe.

Temple, s. m Tempel. D. le temple de mémoire, ein rühmliches Gedächtniß. graver son nom au temple de mémoire, sich unsterblichen Ruhm erwerben. T. Kirche der Protestanten. St. Paul dit, que les Chrétiens sont les temples vivans du St. Esprit, Paulus sagt, die Christen sind lebendige Tempel des

ohnungen des heil. Geistes. it. Na- eines festen Gebäudes in Paris, ehemals ein Gefängniß der Ban- routeurs war, und in welchem h Ludwig XVI. gefangen gehalten rde.

plet, s. m. T. (Buchbinder) Vor- lag der Heftlade, d. i. der viereckige ab, der die Riemen oder Schnüre hält.

plette, s. f. A. Kopfbinde.

plier, s. m. Tempelherr, Ritter. boi- comme un templier, den Trunk lie- l, tapfer saufen können.

poraire, adj. T. foi temporaire, Glau- der nur eine Zeit lang währet. it. an temporaire, einer, der einen sol- n Glauben hat.

porairement, adj. nur auf einige Zeit ig.

poral, ale, adj. T. muscle temporal, hlafmäuslein, (*crotaphites*, s. *tem- ralis*.)

poralité, s. f. T. weltliche Einkünfte es Geistlichen. it. Gerichtsbarkeit über.

porel, elle, adj. vergänglich, zeit-); weltlich. père temporel, Weltli- r, der die Einkünfte eines Kapuzi- klosters einnimmt, und dessen welt- e Angelegenheiten besorget. biens nporels, zeitliche (vergängliche) Gü-

porel, s. m. Einkünfte einer Kirche, es Geistlichen. it. weltliche Macht, gierung. saisir le temporel d'un évê- , die Stiftsgüter einziehen.

porellement, adv. zeitlicher, vergäng- ier Weise; eine Zeit lang.

mporisation, s. f. Verzug, Zaude- ng.

porisement, s. m. Verzug; Erwar- ig besserer Zeit.

poriser, v. a. verziehen, zaudern, ver- ern, aufschieben, bessere Gelegenheit arten.

poriseur, s. m. der verziehet, auf ere Gelegenheit wartet, Zauderer.

ps, tems, s. m. Zeit; Alter; Frist; rmin; Weile; Wetter. T. (Gram- tik) *Tempus* (im Tanzen, Fechten, litärischen Exerciren, in der Musik) mps. temps de carême, Fastenzeit. atre temps, Quatember. temps de nbes, die Hilfe, die man dem Pferde t dem Schenkel giebt. gros temps, urm auf der See. temps de perro- et, Bramsegelwetter, sehr gutes etter, bei welchem man die Bram- el brauchen kann. G. pousser les nps avec l'épaule, suchen Zeit zu ge- nnen. il a fait son temps, er hat sei- ne Zeit, seine Lehrjahre, Gefangen- schaft ꝛc. ausgestanden. F. er ist alt, kann nicht mehr mitmachen. F. avant le temps, vor Erschaffung der Welt. amis du temps, Tischfreunde. se don- ner du bon temps, sich einen guten Tag machen. prendre le temps comme il vient, oder s'accommoder au temps, sich in die Zeit schicken, in die Umstände bequemen. (bibl. Ausdruck) dans la plénitude des temps, als die Zeit er- füllet war. à la consommation des temps, oder du temps, que l'on se mouchoit sur la manche; it. du temps du Roi Guillemot; it. du temps jadis, vor Alters, da die Leute nicht so klug waren; vor Olims Zeiten. dans la nuit des temps, in der ehemaligen Zeit, von welcher wir gar nichts wissen. le temps d'aujourd'hui, die heutige Welt; die heutige Mode, Zeitläufte ꝛc. P. il viendra un temps où les chiens auront besoin de leur queue, man muß es mit keinem Menschen verderben, man weiß nicht, wo man die Leute braucht. P. quand j'irai le voir, il fera beau temps, er kann lange warten, bis ich zu ihm gehe. P. chaque chose n'a qu'un temps, alles währt nur eine Zeit lang; alles nimmt ein Ende. il y a temps pour tout, alles Ding hat seine Zeit. P. le temps est à Dieu et à nous, wir kön- nen es mit Gelegenheit thun. perdre le temps, oder son temps, seine Zeit mit nichtsthun hinbringen. passer bien son temps, sich vergnügen. tuer le temps, die Zeit hinbringen. couler le temps, die Zeit vergehen lassen. P. G. hausser le temps, statt boire. il fait la pluye et le bon temps, er vermag sehr viel, steht in großem Kredit. temps salé, sehr heiß Wetter. temps de Démoiselle, sehr schönes, angenehmes Wetter. à temps, zu rechter Zeit. en même temps, tout d'un temps, zu gleicher Zeit. de temps en temps, von Zeit zu Zeit, dann und wann. en temps et lieu, adv. zu rechter Zeit und Ort. P. tout vient à temps qui peut attendre, oder avec le temps et la paille les nefles mûrissent, Geduld überwindet alles. qui a temps, a vie, wer sich in die Zeit zu schicken weiß, der kömmt schon durch die Welt.

Ten, s. m. A. Torf zum Brennen; it. Lohkuchen der Gerber.

Tenable, adj. c. (meist verneinend) halt- bar, so sich halten kann, als eine Stadt; it. F. G. von einem Ort, wo wegen Feuer ꝛc. zu bleiben. il fait trop froid ici, la place n'est pas tenable, hier kann man nicht bleiben, es ist zu kalt.

Tenace, adj. c. klebrig, als Pech ꝛc. F. sehr geizig, der nicht gern giebt. it. der hartnäckig auf seine Ideen und Projekte hält. T. être tenace, (l'Hombre-spiele) mit guten Trümpfen warten, lauren; hinter der Hand.

Tenacité, s. f. Klebrigkeit, F. Geiz. it. Hartnäckigkeit in Beharrung auf seinen Meinungen.

Tenaille, s. f. Zange, Beißzange ꝛc. it. Krebsscheeren. tenailles à croissant, Münzzange, oder andere große Zange der Rothgießer, den Schmelztiegel anzufassen. tenailles incisives, eine Scheere der Wundärzte. tenailles ardentes, glühende Zangen. (es wird in dieser Bedeutung mehrentheils im pl. gesetzt.) T. im (Festungsbau) Zangenwerk.

Tenaillée, s. f. T. Griff, so viel als ein Arbeiter von eisernen Drathstücken zwischen den Fingern halten kann, wenn er sie an den Spitzring bringt.

Tenailler, v. a. mit glühenden Zangen zwicken. F. quälen, plagen, peinigen.

Tenaillon, s. m. T. detaschirtes, mit zwei halben, einen einwärts laufenden Winkel formirenden Kontregarden versehenes Bollwerk. it. Zangenwerk.

Tenancier, ière, s. Besitzer der Stücke, welche unter ein gewisses Lehn gehören. it. Pachter unter einem Hauptpachter, Afterpachter.

Tenant, ante. s. Tenir. F. geizig. meubles tenans à fer et à clou, nieth- und nagelfester Hausrath.

Tenant, s. m. Platzhalter in einem Turnier. F. W. der eine Disputation defendiret; der einen vertheidiget; der stets bei einer Person ist. elle a plusieurs amans, mais un tel est le tenant, sie hat viel Anbeter, aber dieser allein ist Hahn im Korbe, oder dieser allein gilt etwas. il est le tenant déclaré de Voltaire, er ist ein Anhänger des Voltaire. T. pl. (Wapenkunst) Schildhalter, besonders wenn es Menschen sind. it. die Gränzen, Marken, Scheidungen eines Ackers oder andern liegenden Guts. bien tenant, Besitzer eines Guts. tout en un tenant, tout d'un tenant, beisammen liegend, unzertrennt, in einem Stück, als ein Erbgut ꝛc. les tenans et aboutissans d'un héritage, das zugehörige und die Gränzen eines Guts. les tenans et aboutissans d'une affaire, alle Umstände einer Sache.

Tenar. s. Thenar.

Tenare, s. m. T. die Hölle.

Tence, s. f. Tençon, Tenchon, Tenson. s. m. A. Streit, Zank.

Tenche, s. Tanche.

Tendance, s. f. das Abzwecken oder Zielen einer Sache auf etwas. T. Bestrebung der Theile eines Körpers, sich zu bewegen.

Tendant, ante, adj. à q. ch., nach etwas zielend; so etwas zum Zweck, zur Absicht hat; auf etwas hinaus laufend.

Tendelet, s. m. T. Zelt über dem Hintertheile einer Galeere.

Tenderie, s. f. A. das Vogelstellen.

Tendeur, s. m. T. Vogelsteller. it. ein Tapezierer bei Leichenbegängnissen, der Thüren und Zimmer schwarz behängt.

Tendineux, euse, adj. T. sehnig, flechsig.

Tendoire, s. f. pl. T. Tuchrahmen, Zeugrahmen, die Zeuge auszuspannen und zu trocknen.

Tendon, s. m. T. Sehne, Flechse. it. Strahl in dem Huf der Pfede.

Tendrac, s. m. Art Stachelschweine auf der Insel Madagascar.

Tendre, adj. c. weich, mürbe. F. empfindlich; zart; schwach; innig; brünstig, als die Liebe; weichmüthig, mitleidig. it. lieblich, als eine Stimme. T. zart und annehmlich, als etwas gemaltes; neugebacken, als Brod. viande tendre, mürbes Fleisch. bois tendre, mürbes brüchiges Holz. métal tendre, weiches Metall. peinture, sculpture tendre, feine reine Malerei, Bildhauerarbeit. un âge tendre, eine zarte Jugend, schwaches Alter. avoir l'imagination tendre, einen empfindlichen Sinn haben; sich etwas leicht zu Gemüthe ziehen. avoir le coeur tendre, ein zärtliches Herz haben, zur Liebe geneigt seyn. être tendre pour ses amis, gegen seine Freunde weichherzig oder mitleidig seyn. avoir la vue tendre, les yeux tendre, ein blödes Gesicht haben. oreille tendre, ein zärtliches, verwöhntes Ohr. voix tendre, liebliche Stimme. conscience tendre, zärtliches, furchtsames Gewissen. discours, billets, vers, sentimens tendres, zärtliche oder verliebte Reden, Briefe, Verse, Gesinnungen. cheval qui est tendre à l'éperon, aux mouches etc., Pferd, das die Sporen, Fliegen ꝛc. nicht vertragen kann. cheval qui a la bouche tendre, ein weichmäuliges Pferd. certaines plantes sont tendres au froid, gewisse Pflanzen können die Kälte nicht vertragen. P. il est tendre aux mouches, er ist gar empfindlich; er nimmt alles übel. P. Dieu vous assiste, notre pain est tendre, nos couteaux sont enrouillés, helf uns Gott, wir haben weich Brod und stumpfe Messer; (wird von Geizigen gesagt.

venn sie Arme abweisen.) P. jeune femme, pain tendre. et bois verd, mettent la maison en désert, wird von kleinen geringen Haushaltungen gesagt, in welchen keine Sparsamkeit herrscht.

ndre, s. m. W. zärtliche Liebe, zarte Neigung. it. Mürbigkeit einer Sache, als des gekochten oder gebratenen Fleisches. it. das Weiche verschiedener Körper, als des Holzes, der Steine, der Metalle ꝛc. la carte du tendre, erdichtete Landkarte, darinn man die Sachen zeiget, so zur Liebe führen.

ndre, v. n. spannen, anziehen, aufhängen; aufstellen; aufrichten, als ein Zelt; mit Tapeten ꝛc. behängen; reichen, langen, hinstellen. - le cou, le ventre, den Kopf, den Bauch zu weit heraus strecken. - un arc, einen Bogen spannen. - une chambre, ein Zimmer mit Tapeten behängen. - des tentes, Zelte aufschlagen. - aux bécasses, aux oiseaux, Schnepfen- oder Vogelnetze aufstellen. - des collets, Schlingen aufstellen, einen Haasen u. dgl. zu fangen. - un panneau oder des pièges à qn. jemanden nachstellen, Fallstricke legen. - les mains (les bras) à qn. dans sa misère, einem hilfliche Hand bieten; ihm in der Noth beistehen, helfen. - les mains à qn. jemandes Hilfe anflehen. tendre son esprit à q. ch. seinen ganzen Verstand auf etwas anstrengen. P. il vaut mieux tendre la main, que le cou, es ist besser betteln als stehlen.

ndre, v. n. à q. ch. hingehen. F. abzielen, gerichtet seyn. où tendent vos pas? wo gehen Sie hin? cela ne tend qu'à des tromperies, dies läuft nur auf Betrügereien hinaus. où tend ce chemin là, wo geht dieser Weg hin? cette maladie tend à la mort, diese Krankheit ist tödtlich. ce malade tend à sa fin, dieser Kranke ist seinem Ende nahe. tendre à la perfection, nach der Vollkommenheit streben, trachten.

ndrelet, ette, adj. zärtlich, empfindlich; verwöhnt.

ndrement, adv. zärtlich; lieblich; brünstig; herzlich, empfindlich. it. (Maler) sauber, fein, zart.

ndresse, s. f. zärtliche Liebe; Zärte, Zartheit. T. Annehmlichkeit bei den Malern und Bildhauern; Feine des Pinsels.

endreté, s. f. T. W. Zartheit der Speisen und Früchte, so mürbe und weich sind.

endrette, s. f. W. Wort der Kräuterweiber in Paris, die Rüben ausrufen. à ma tendrette, holt meine Rüben, die so weich kochen.

Tendreur, s. f. W. Mürbheit der Speisen oder Früchte.

Tendrifier, v. a. W. mürbe machen; erweichen; zärtlich machen.

Tendron, s. m. zarter und junger Zweig; eine Sommerlatte; Gäblein am Weinstock; das Herz am Kohl; it. ein Knorpel oder weiches Beinlein. it. Ohrläpplein. F G. junges zartes Mägdlein unter 20 Jahren. it. W. Lämmlein.

Tendu, e, part. s. Tendre.

Ténèbres, s. f. pl. Finsterniß. F. Dunkelheit; Irrthum. Blindheit; trauriger Stand; Trostlosigkeit, Betrübniß. T. Andacht, so nach der Vesper Mittwochs, Donnerstags und Freitags in der Charwoche zur Erinnerung an die außerordentliche Finsterniß, welche sich bei der Kreuzigung Christi ereignete, gehalten wird, dabei nach und nach alle Lichter ausgelöscht werden. Daher sagt man: entendre les ténèbres u. dgl. le Prince des ténèbres, der Fürst der Finsterniß; Teufel. ténèbres cimmeriennes, die philosophische Materie in ihrer Schwärze. chasser les ténèbres de l'esprit, sich von der Unwissenheit los machen.

Ténébreux, euse, adj. finster, dunkel; meistens D. F. (von Schriftstellern) dunkel, schwer zu verstehen. it. melancholisch. le séjour ténébreux, die Hölle. les voiles ténébreux de la nuit, D. die Dunkelheit der Nacht. les temps ténébreux de l'histoire, die dunkeln und ungewissen Zeiten in der Geschichte. il est sombre et ténébreux, er ist finster und melancholisch. pierre ténébreuse, ein Edelstein, der einen Fehler hat; der nicht recht rein nnd hell ist.

Ténébrion, s. m. Mehlkäfer.

Tenédien, enne, s. der, die, das aus der Insel Tenedos ist.

Tenème, s. m. T. Stuhlzwang.

Tenement, s. m. T. Meierhof, der von einer Lehnherrschaft dependiret. tout d'un ténement, an einander liegend, als Acker oder Güter.

Tenette, s. f. T. Kornzange der Wundärzte.

Teneur, s. f. Inhalt. it. s. m. teneur de livres, Buchhalter.

Teneure, s. f. (eu als ü) s. Tenement.

Tenez, interj. halt, sehet.

Tenia, s. m. Bandwurm.

Tenie, s. f. T. (Bauk.) Band, Streifen, s. Bandelette.

Tenille, ſ. Telline.

Tenir, v. a. halten; haben, beſitzen; faſſen: mächtig ſeyn, inne haben, Gewalt haben; führen; Platz einnehmen; zurück halten; aufhalten; achten, glauben; in ſich halten; mit erhalten. tenir prison, gefangen ſeyn. - le lit, la chambre, das Bett, Zimmer hüten. - la plume, die Feder führen. - tête, den Kopf, die Spitze bieten. tenir une terre par ses mains, einen Acker ſelbſt beſtellen, ihn nicht verpachten. - parole, Wort halten. - son haleine, den Athem zurückhalten. - qn. au collet, einen am Kragen anpacken. - sur les fonts, aus der Taufe heben. - un chemin, einen Weg nehmen. - une profession, eine Handthierung treiben. - table, Tafel halten, am Tiſche ſitzen. it. andere ſpeiſen, andern zu eſſen geben. - la caisse, die Kaſſe führen; Einnahme und Ausgabe berechnen. tenir compte, in Rechnung bringen. it. erkenntlich ſeyn, wieder vergelten. - à foi et hommage, zu Lehn haben. il tient cela de race, de naissance, dies iſt ihm angeboren. je ne sais qui me tient, ich weiß nicht, was mich hindert. qu'a-t-il? qu'est ce qui le tient? was fehlt ihm? was ſteckt ihm im Kopfe? je crois déja tenir les ordres, es iſt mir, als wenn ich ſchon Befehl hätte. tenir q. ch. de qn., jemanden etwas zu verdanken haben, etwas von jemanden gehört haben. tenir lieu de q. ch., ſtatt etwas ſeyn. tenir à honneur, ſich für eine Ehre ſchätzen. - à injure, ſich für einen Schimpf ſchätzen. T. tenir le vent: bei dem Winde. - au vent, wider den Wind ſegeln. tenir une manoeuvre, einen Tau anbinden, befeſtigen.

Tenir, v. n. widerſtehen; ſich halten, feſten Fuß halten. it. (von einer belagerten Stadt) ſich wehren; gehalten werden. - à q. ch., an etwas feſt ſeyn, halten; nahe daran liegen. - à qn., an einem liegen. - dans q. ch., Raum halten, enthalten ſeyn. - de qn., einem gleich ſeyn; von ihm etwas an ſich haben, participiren. it. (verneinend) von einem nicht dependiren. - pour qn., es mit einem halten. - pour q. ch., es mit etwas halten, einer Sache Beifall geben. je ne tiens pas de vous, ihr habt mir nichts zu befehlen. il ne tient de personne, er fürchtet ſich vor niemanden. il ne tient qu'à dire, es kömmt nur darauf an zu ſagen. qu'à cela ne tienne, es mag drum ſeyn, es ſoll uns nichts hindern. ne tenir à guère pour faire q. ch., nicht lange zaudern, etwas zu thun; es bald thun. tenir contre qn., einem widerſtehen, ſich wehren, zuwider ſeyn. - bon, ſich tapfer wehren. it. feſt bei ſeinem Entſchluß bleiben. cela tient de la sable, das kömmt einem wie ein Mährchen vor. tenir la campagne, zu Felde ſeyn. tenir la mer, auf der See oder zu Schiffe bleiben. tenir port, mit einem Schiffe ſich an der Anlände aufhalten. tenir des troupes sur pied, Soldaten unterhalten. tenir les chemins libres, die Landſtraßen ſicher und offen halten. tenir une opinion, eine Meinung behaupten. tenir pour certain, für gewiß achten oder glauben. je le tiens pour mon ennemi, ich halte ihn für meinen Feind. je me le tiens pour dit, das will ich mir geſagt ſeyn laſſen. tenir un agent à la cour, einen Agenten am Hofe unterhalten. tenir rigueur à qn., tenir qn. de court, einen ſcharf halten, genau auf ihn Acht geben. tenir la main à une chose, feſt über etwas halten, fordern, genau beobachten, handhaben. tonneau, coffre qui tient tant, Faß, Kaſten, worinn ſo viel geht. cela tient beaucoup de place, das nimmt viel Platz ein. il n'y a rien qui tienne, es iſt nichts dabei zu gedenken; es leidet keinen Anſtand. son accès de fièvre le tient, das Fieber ſtößt ihn an. sa maison tient à la nôtre, ſein Haus ſtößt an das unſrige. tenir magazin, ein Waarenlager halten, im Ganzen handeln. tenir boutique, einen offenen Laden halten, einzeln oder ſtückweiſe verkaufen. tenez, voilà qui est pour vous, nehmt das hin, es iſt für euch. je le tiens, je tiens mon homme, ich habe ihn in meiner Gewalt. P. il n'y a amitié, parenté, morale etc. qui tienne, Freundſchaft hin, Freundſchaft her, Moral hin, Moral her. un tiens vaut mieux que deux tu l'auras, ein Sperling in der Hand iſt beſſer, denn zehn auf dem Dach. P. tenir pied à boule, immer über etwas ſeyn oder arbeiten. P. il vaut mieux tenir que querir, oder courir après, Ein Haben iſt beſſer denn zehn Bekommen. P. cela ne tient ni à fer ni à clou, il ne tient qu'à de l'argent, die Sache iſt ſo ſchwer nicht, es braucht nichts als Geld. P. cela tient à chaux et à ciment, (wird geſagt, wenn eine Sache ſo feſt verknüpft iſt, daß ſie nicht zu ändern ſteht) das iſt unumſtößlich, unwiderruflich. P. il tient bien ce qu'il tient, was er einmal in ſeinen Klauen hat, das hält er feſt. (vom Falken) tenir à mont, in der Luft eine Zeitlang auf einer Stelle ſchweben. (Gerber) tenir de chair, ein Fell mit dem Schabeiſen rein ſchaben. (Kartenſp.) tenir les cartes, die Karten geben. tenir le dé, den Wurf haben. tenir jeu, alles hal-

en, was einer setzt. P. tenir à qn. le bec
n l'eau, einen mit leeren Hoffnungen
bspeisen. P. tenir le loup par les oreil-
es, etwas besitzen, so man alle Augen-
licke in Gefahr sieht zu verlieren. it.
weifelhaft seyn, nicht wissen, was man
hun soll. tenir à qn. le pied sur la
orge; l'épée dans les reins etc., einem
tark zusetzen, etwas zu thun, das er
icht gerne thut; mit Gewalt zwingen.
enir le dessus, la basse, den Discant,
en Baß singen. il faut tenir sur cette
ote, auf dieser Note muß man halten.
. F. tenir qn. au cul et aux chausses.
inen so eng und fest halten, daß er nicht
rwischen kann, daß er alles thun muß,
as man will. P. F. tenir qn. dans
a manche, mit einem unumschränkt
chalten; im Stande seyn alles von ihm
u fordern. tenir q. ch. dans sa man-
he, einer Sache versichert, gewiß seyn.
. il croit tenir Dieu par les pieds,
agt man von jemanden, dem etwas
reudiges zustößt. F. tenir qn. au filet,
emanden lange etwas hoffen lassen,
hne es ihm zu geben. F. tenir qn.
ar les cordons, jemanden wie ein
Kind leiten. P. F. cet homme tient
e bon bout pardevers de lui, dieser
Mensch hat seine Sicherheit wegen et-
was. F. cet homme veut toujours te-
nir le dé dans la conversation, dieser
Mensch will in Gesellschaften immer nur
allein reden. il faut le tenir à quatre,
man hat Mühe ihn zu halten. P. G.
errez la main, et dites que vous ne
enez rien, sagt man zu einem Men-
chen, über den man spotten will, in-
em man sich stellt, als wolle man ihm
twas geben, das man ihm doch nicht
iebt. tenir q. ch. de son père oder
enir de son père, seinem Vater glei-
hen. tenir qn. chez soi, jemanden bei
ch haben. tenir des écoliers en pen-
ion, Schüler in Pension bei sich ha-
en. tenir des chevaux en exercice,
n haleine, Pferde öfters üben. P. G.
lle tient comme poix, comme teig-
e, sie hält sehr fest.

faire tenir q. ch., etwas übermachen.
n tenir, betreffen; betroffen, bezahlet
yn, seinen Theil haben; einen Spar-
n zu viel haben. elle en tient, sie ist
hwanger. il en tient, er ist getroffen.
se tenir, v. r. sich halten, bleiben;
hen bleiben, sich aufhalten; gehalten
erden; achten, schätzen. (de - - mei-
ns negat. sich enthalten). - à q. ch.,
h halten, anhalten; aufhalten las-
n. T. je m'y tiens, (in gewissen Spie-
n) ich bleibe dabei, behalte meine
arte.

s'en tenir à q. ch., es dabei bewen-
den lassen, bei einem bleiben. it. sich
auf einen berufen. j'ai peine à m'en te-
nir, ich kann mich kaum dessen enthal-
ten. P. F. se tenir au gras de l'arbre,
der guten Parthei, der gesetzmäßig er-
kannten Macht ergeben bleiben. se te-
nir bien à cheval, fest und gut zu Pfer-
de sitzen. se tenir à son mot, bei seiner
Rede bleiben. P. quand on est bien il
faut s'y tenir, wer gut sitzt, muß sich
nicht zu verbessern suchen. tenez-vous
bien; tenez-vous sur vos gardes, nehmt
euch wohl in Acht; seht wohl zu, was
ihr thut. se tenir les bras croisés, die
Hände in den Schooß legen, müßig
da stehen. je me tiens obligé de vous
dire, ich halte mich verpflichtet, euch
zu sagen. se tenir droit, gerade ste-
hen. se tenir debout, aufrecht ste-
hen.

Tenne, Tennie, s. f. A. Zank, Streit.

Tener, A. s. Quereller.

Tenon, s. m. T. (Zimmerleute) Zapfen. (bei Büchsenschmieden) Auge an dem Rohre einer Büchse, Pistole ꝛc., durch welches es mit dem Schafte verbun-den wird. (Bildhauer) unausgearbeite-tes Stück Stein oder Holz, welches sie an solchen Theilen ihrer Arbeit, die leicht beschädigt werden können, so lan-ge stehen lassen, bis das ganze Werk an Ort und Stelle gebracht ist. it. der Stein oder das Holz, so hinter erha-bener, freischeinender Schnitzarbeit ge-lassen wird, sie fest zu halten. (Uhrma-cher) das Häckchen oder Zäpfchen, wor-an die Feder einer Uhr befestiget wird. (Futteralmacher) Oehr, durch welches das Band gezogen wird, das den Dek-kel eines Futterals mit dem übrigen Theile verbindet; Stück Leder an einem Dintenfaßfutteral ꝛc., wodurch der Dek-kel fest angemacht; Gäblein, Ranke, womit der Weinstock ꝛc. sich anhält. tenons de vitre, bleierne Rinken an den Fenstern, worinn die Windeisen stecken. tenons d'un mât, Top eines Mastbaums.

Tenontagre, s. f. eine Art von Gicht in den breiten Sennen und Flechsen.

Tenor, s. m. (das o ist lang) ein aus der Italiänischen Musik angenommenes Wort, ist einerlei mit la voix de taille oder schlechtweg la taille.

Tensement, s. m. T. Grundzins von Häu-sern und andern Grundstücken.

Tension, s. f. T. Spannung, Ausdehnung, Reckung, das Ziehen, das Strecken. tension de nerfs, die Spannung der Nerven. cette fluxion lui causoit une grande tension à la peau, dieser Fluß

verursachte ihm eine starke Spannung der Haut. F. das Angreifen, die Anspannung des Gemüths. il travailla avec une si grande tension d'esprit qu'il en tomba malade, er strengte seinen Kopf bei der Arbeit so sehr an, daß er krank davon wurde.

Tenson. s. Tence, s. m. (alte Dichtkunst) ein galanter Streit zwischen zwei Dichtern.

Tentant, e, adj. reizend, verführerisch.

Tentateur, trice, s. Versucher it. adj. l'esprit tentateur, der Verführungsgeist.

Tentatif, ive, adj. in Versuchung führend.

Tentation, s. f. Versuchung. it. Lust oder Begierde zu etwas, meistens zum Bösen. induire en tentation oder porter à tentation, in Versuchung führen. se laisser aller à la tentation, der Versuchung Raum geben. résister à la tentation, der Versuchung widerstehen. céder oder succomber à la tentation, der Versuchung unterliegen, nachgeben. tentations utiles, heilsame Prüfungen der Seele. tentations spirituelles, geistliche Anfechtungen.

Tentative, s. f. Versuchung, Bemühung Prüfung. T. tentamen, erstes Examen eines Doctorandi, it. erste Disputation und Examen zum *gradu Baccalaureatus* in der Theologie.

Tente, s. f. Zelt. camper sous des tentes, unter Zelten kampiren, wohnen. les murailles d'une tente, die Wände eines Zelts. T. Wieke oder Meißel, in eine Wunde zu stecken; Art Netze, Schnepfen u. dgl. zu fangen.

Tentèment, s. m. T. (im Fechten) Finte, so mit zweimaligem Schlagen an des andern Klinge gemacht wird.

Tenter, v. a. versuchen, wagen; in Versuchung führen. F. Lust geben, machen, erwecken. T. eine Finte im Fechten mit zweimaligem Schlagen machen. tenter fortune, es wagen. tenter la fidelité de qn., jemandes Treue auf die Probe stellen. tenter qn., einen auszuforschen suchen. sa peau ne me tente guères, sie wird mich nicht zur Liebe verleiten. être tenté, Lust bekommen.

Tentoi, s. m. T. der Spanner am Wirkstuhl.

Tenture, s. f. Behängsel, sämmtliche Tapezereien zu einem Zimmer u. dgl. it. das Behängen.

Tenu, ue. s. Tenir. it. gehalten, verpflichtet, schuldig, geachtet, verbunden. il y étoit tenu, er war dazu verbunden, er mußte es thun. je vous suis bien tenu de votre conseil, ich bin Ihnen wegen Ihres guten Raths sehr verbunden. soldat tenu pour brave, ein Soldat, der für brav gehalten wird. P. à l'impossible nul n'est tenu, das Unmögliche kann niemand begehren. P. tant tenu tant payé, man belohnet nach dem Dienst, wie man gearbeitet hat, so wird einem gelohnt.

Tenu, ue, adj. T. zart, dünne. it. (vor einigen Griechischen Buchstaben) gelind, so gelind auszusprechen.

Tenue, s. f. das Halten, Haltung, Währung eines Raths, Concilii ꝛc. F. Bestand, Festigkeit einer Sache; Beständigkeit, Standhaftigkeit, als eines Menschen, des Wetters ꝛc. T. das Festsitzen eines Reiters; das Halten der Feder im Schreiben; das Halten, Aushalten auf einem Tone in der Musik; das Halten oder Fortsetzung des Spiels im Triktrak. it. der Besitz. tenue noble, Ritterlehn, Ritterlehn. fond de bonne tenue, guter Ankergrund, in welchem der Anker fest eingreifen kann. fond de mauvaise tenue, schlechter Ankergrund. cet homme n'a point de tenue à cheval, dieser Mensch sitzt nicht fest zu Pferde. une selle à l'angloise n'a point de tenue, auf einem englischen Sattel kann man nicht fest sitzen. n'avoir aucune tenue, keine Dauer und Festigkeit haben. F. veränderlich, unbeständig in seinem Vorhaben seyn. (Triktrak) faire une mauvaise tenue, zur Unzeit halten; ein Spiel, das man hätte aufheben sollen, fortsetzen. tout d'une tenue, in eins weg.

Tenuité, s. f. T. die Dünne, Zartheit.

Tenure, s. f. T. Rührung, Lehnsverbindlichkeit, Besitz eines Lehns.

Téocratie, und die übrigen Wörter mit Téo, s. Théo.

Téorbe, s. Théorbe.

Téphramancie, s. f. die Weissagung aus der Asche der Opferthiere.

Tératoscopie, s. f. Wissenschaft außerordentlicher Wunderdinge, als Blutregen, schrecklicher Zeichen am Himmel ꝛc.

Terce, s Terse.

Terceau, s. m. T. der dritte Theil der Früchte, so man angeben muß. it. Vergleichung eines Guts um den dritten Theil der Nutzung.

Tercère, s. m. Liebesunterhändler.

Tercet, s. m. (Poesie) eine Strophe von drei Versen.

Tercot. s. Turcot.

Terder, Terdre, Terdir, v. a. A. ausdrücken, auspressen.

Térébenthine, s. f. Terpentin.

Térébinthe, s. m. Terpentinbaum.

Térébration, s. f. das Anbohren eines Baums, um den Saft ꝛc. daraus zu ziehen.

rence, ſ. m. Terentius, Mannsname.
réniabin, ſ. m T. flüſſiges Manna, das aus Perſien kömmt.
rfez, ſ. m. eine Art von Trüffeln oder Erdnüſſen.
rgette, ſ. Targette.
rgiverſateur, ſ. m W. T. der Umſchweiſe ſucht; der um des Geldes willen von einer Klage abſtehet.
rgiverſation, ſ. f. T. Suchung der Umſchweiſe, Ausflüchte, Hinderniſſe.
rgiverſer, v. n. T. Umſchweiſe ꝛc. ſuchen, Hinderniſſe und Schwierigkeiten machen; nicht den geraden Weg gehen; in die Ferne zu ſpielen ſuchen.
riacal, ſ. Thériacal.
riacleur, ſ. Triacleur.
riaque, ſ. Thériaque.
rière, ſ. Tarrière.
rjetter, v. a. et n. (auf der Glashütte) die geſchmolzene Materie in die Töpfe des Werkofens ſchütten.
rin, ſ. Tarin.
rmaillet, ſ. m. A. gewiſſes Geſchmeide, welches das Frauenzimmer ehedem zum Kopfputze brauchte.
rmantique, adj. A erwärmendes und auflöſendes Arzneimittel.
rme, ſ. m. Ziel; Ende; Friſt, Termin, beſtimmte Zeit. it. Wort, Redensart. t. Geburtszeit, in welchem letzten Verſtande es keinen Artikel als à vor ſich nimmt). F. pl. Zuſtand; Inhalt. T. Gränzgott; Gränzſtein; Bildſäule, Gränzſäule, Säule, ſo oben die Figur eines Mannes, Weibes, Engels ꝛc. hat. t. Terminus in der Logik. it. (Geometrie) äußerſter Theil einer Größe. (Arithmetik) Glied einer Verhältniß, Gleichung ꝛc. elle est sur son terme, ſie gehet hart auf der Zeit, ſie hat nicht viel Zeit mehr vor ſich. accoucher avant terme, vor der Zeit niederkommen. être en terme d'accommodement, in Unterredung ſeyn ſich zu vergleichen être en plus forts termes, mehr Recht, gegründetere Anforderung haben. aux termes du contrat, laut Vertrag, nach Inhalt der Worte. terme d'art, ein Kunſtwort; ein Wort, ſo einer gewiſſen Kunſt eigen iſt, und ſonſt in keinem andern Verſtande gebraucht werden kann. en propres termes, mit den nemlichen Worten, in welchen etwas iſt geſagt worden. en termes propres, mit Worten, die ſich eigentlich zu einer Sache ſchiken. je le lui dirai en bons termes, ich werde es ihm deutlich und trocken ſagen. en termes les plus rances, mit den allerſchändlichſten Worten. mésurer, péser, composer ses termes, ſeine Worte abwägen, ſehr behutſam ſprechen. les choses étoient en ces termes lorsque etc. die Sachen ſtunden alſo, als ꝛc. il a payé son terme, er hat ſeinen Verfall von Zins, Schuld ꝛc. bezahlt. il est au terme de sa vie, er iſt am Ende ſeines Lebens. P. qui a terme, ne doit rien, vor der Zeit darf man niemand bezahlen. le terme vaut l'argent, wer noch Zeit hat, darf nicht ſorgen. G. W. demeurer comme un terme, unbeweglich und ſtumm bleiben.

Termée, A. ſ. Affligée.

Termes. ſ. Thermes.

Terminaire, ſ. m. Bettelmönch, der in einem angewieſenen beſtimmten Diſtrikte bettelt oder prediget.

Terminaison, ſ. f. T. Endung eines Wortes.

Terminal, ale, adj. zur Gränze, Endung ꝛc. gehörig. it. Beiname des Jupiters.

terminales, ſ. f. pl. (Alterth.) Feſt des Gränzgottes bei den Alten.

Termine, ſ. m. A. Zeit, Friſt, Termin.

Terminer, v. a. enden. F. endigen, vollenden; entſcheiden. it. einſchließen, umgeben, beſchränken, umgränzen, zur Gränze dienen. terminer un différend, eine Zwiſtigkeit beilegen. terminer à l'amiable, in der Güte beilegen. maison qui termine la vue, Haus, ſo die Ausſicht verhindert. ce bois termine agréablement la vue, dies Gehölz beſchränkt angenehm die Ausſicht. se terminer, v. r. geendet, geendiget werden; ausgehen. T. eine Endung haben.

Terministe, ſ. m. einer, der den ſogenannten *Terminum peremptorium* glaubt, den Gott manchen Menſchen zur Buße ſoll geſezt haben.

Terminthe, ſ. m. eine Art Geſchwür oder entzündeter Hizblattern.

Termomêtre, ſ. Thermomêtre.

Termulon, ſ. m. A. Art Soldaten bei den alten Galeeren.

Ternaire, adj. c. T. ſo aus drei Zahlen, Seiten, Noten ꝛc. beſtehet. nombre ternaire, die gedritte Zahl, die Zahl drei. mésure ternaire, Trippeltakt.

Terne, adj. c. T. was den gehörigen Glanz nicht hat, matt, als Gold, Silber, wenn es nicht polirt iſt. l'haleine rend terne une glace de miroir, das Anhauchen benimmt einem Spiegel den Glanz.

Ternes, ſ. m. pl. T. zwei Dreien im Würfeln. amener ternes, alle Dreien werfen.

Ternière, ſ. f. A. Mördergrube.

Ternir, v. a. den Glanz benehmen, verdunkeln, verbleichen, die Farbe ausziehen, abſchießen machen. F. den Ruhm verdunkeln, beflecken, ſchänden. cela ternit sa mémoire, dies ſchändet ſein

Andenken. se tenir, v. r. den Glanz verlieren. F. verdunkelt werden.

Terni, ie, adj. et part. von ternir.

Ternissure, f. f. W. Benehmung des Glanzes, Verdunkelung.

Terpsichore, f. f. eine von den neun Musen, welche der Musik und dem Tanz insbesondere vorstand.

Terrage, f. m. T. f. Champart.

Terragé, ée, adj. T. wo man obiges Recht gehoben.

Terrageau, terrager, terrageur, f. m. T. Lehnsherr, dem obiges Recht zukömmt.

Tarrager, v. a. T. obiges Recht haben.

Terrageresse, adj. f. grange terrageresse, eine Scheune, wohin die Fruchtzinsen geliefert werden müssen.

Terragnol, adj. m. T. cheval terragnol, Pferd, das einen schweren Gang hat, die Füße nicht genug aufhebet, und alle seine Schulen zu nahe an der Erde macht.

Terraille, f. f. irdenes Geschirr, Töpferwerk.

Terrain, f. Terrein.

Terral, adj. et f. m. T. (Wind) vom Lande her blasend.

Terra-mérita, terre-mérite, f. f. T. Gelbwurz, Gelbsuchtwurz, Indianische Cyperwurz, Indianischer Safran (*curcuma.*)

Terraquée, adj. c. W. globe terraquée, aus Erde und Wasser bestehend, als die Erdkugel.

Terrasse, f. f. erhöhetes Stück Erdreich, Absatz, so mit Steinen oder Rasen eingefaßt ist. T. plattes Dach auf einem Hause, offener Altan. (Marmorschneider) weicher, erdiger, verwitterter Fleck im Marmor. (Maler) Vordertheil einer gemalten Landschaft. (Drathzieher) Ofen, wo man den Drath wärmet, den man vergolden will. terrasse de sculpture, der obere Theil des Steins, worauf es steht.

Terrassé, ée, adj. T. (Wapenkunst von Bäumen) mit Erde um die Wurzeln. it. wird auch gebraucht, wenn unten im Schilde ein Stück grüner Rasen vorgestellt wird.

Terrasser, v. a zu Boden, auf die Erde werfen; erlegen; unter sich bringen. F. überwinden; darnieder schlagen; den Muth gänzlich benehmen, zum Stillschweigen bringen, als im Disputiren. T. mit Erde beschütten oder verschanzen, mit Wällen umgeben. terrasser une muraille, eine Mauer hinten mit Erde verstärken. terrasser les vignes, frische Erde an die Weinstöcke schütten. se terrasser, v. r. sich verschanzen, sich vergraben. it. einander zu Boden werfen.

Terrasseur, f. m. ein Maurer, der die Wand mit Kalk und Mörtel nur grob bewirft.

Terrasseux, adj. T. marbre terrasseux, Marmor, der viele weiche Erdflecke hat.

Terrassier, f. m. Schanzgräber, der daran arbeitet, ein Stück Erde zu erhöhen ꝛc., Wallsetzer.

Terre, f. f. Erde; Land; Erdreich; Erdboden; Welt, Landschaft; Gut; Landgut; Feld; Ackerland; das Irdische; die Menschen in der Welt. T. terre morte oder damnée, todte Erde, *caput mortuum* der Chemisten. le mal de terre, Scharbock. toute la terre, die ganze Welt, alle Leute. T. terre ferme, festes Land, im Gegensatz gegen Inseln. terres maritimes, ans Meer gränzende Länder. — polaires, unter den Weltpolen gelegene Länder. terre méditerranée, vom Meer weit entferntes Land. terre embrumée, durch Nebel unkenntlich gemachtes Land. — défigurée, Land, welches man wegen hin- und wiederfahrender Wolken nicht recht erkennen kann. — fine, Land, welches man ganz frei und deutlich sehen kann. — qui se donne la main, Land, welches an einander hänget, und von keinem Meerbusen oder Meerenge durchschnitten wird. — de beurre, Wolke, die man für Land angesehen hat, welche aber von der Sonne zertheilet wird. terres basses, plattes, niedriges Land. — hautes, hohes, bergiges Land. terre vierge oder naturelle, Boden, Erdreich, so noch in seiner natürlichen Lage ist, so nicht aufgerühret oder aufgeschüttet ist. — rapportée, aufgeschüttetes Erdreich. — reposée, Boden, der einige Jahre geruhet hat, den man nichts hat tragen lassen. — usée, ausgemergelter Boden. — franche, milde, schlüpfrige, durchgesiebte Erde. — forte, schweres, strenges, thoniges Erdreich. — grouette, kiesiger, steiniger Boden. terre sigillée, Siegelerde. (Ackerbau) terre neuve, terre en friche, ein ödes (lediges) Land. terre meuble, lockeres Erdreich. — d'ombre Umbra, die braune Erde. — de pierre, ein Mineral, das Eisen zu schmelzen. terre de moulard, der Abgang vom Schleifstein, der sich unten im Kübel der Schleifer setzt. terre adamite, der Merkurius der Weisen, oder die Materie des philosophischen Steins. terre d'Espagne, Vitriol. terre solaire, Goldmine, Golderz. terre mercuriale des chymistes, terre d'or, Goldglätte. terre fidèle, Silber; terre d'argent, Silberglätte. terres amendées oder ranimées, (bei den Salpetersiedern) ausgelaugte Salpetererde,

)ie zu einem neuen Auslangen geschickt
gemacht worden. perdre terre, weit ins
Meer kommen, das Land aus den Augen
verlieren. it. (von einem, der im Wasser
vadet) nicht mehr gründen können. F.
faire perdre terre, jemanden in einem
Disputе so weit treiben, daß er nicht
mehr weis, wo er ist, was er antworten
soll. terre grasse, Leim, Thonerde, s.
Argile. mettre pied à terre, vom Pfer-
de oder Wagen absteigen. prendre terre,
landen. aller par terre, zu Lande reisen.
porter en terre, zu Grabe tragen. D.
que la terre soit légère à ses os, er ruhe
im Frieden. il est allé à sa terre, er ist
auf sein Landgut gereiset. donner du nez
en terre, auf die Nase fallen. it. F. et P.
donner du nez en terre, Banquerot spie-
len. it. seines Anschlags verfehlen. chas-
ser sur les terres d'autrui, P. einem an-
dern ins Gehäge gehen; sich eines Din-
ges anmaßen, das einem andern gehört.
semer en terre ingrate, einen undank-
baren verpflichten. it. einen unterrichten,
der zum Lernen unfähig ist. P. ce sont
les terres inconnues pour lui, das sind
ihm böhmische Dörfer, oder lauter frem-
de unbekannte Dinge, il n'y a point de
terre sans seigneur, jedes Ding hat sei-
nen Herrn. P. il a peur, que terre ne
lui manque, er will auf trockenem Lan-
de ersaufen. qui terre a, guerre a, wer
reich ist, hat auch Neider oder Händel
und Verdruß. il est enterré en terre
sainte, er ist in der Kirche oder auf dem
Kirchhof begraben worden. P. cet hom-
me sent la terre, dieser Mensch ist seinem
Tode nahe. il vaut mieux en terre qu'en
pré, es wäre besser, daß er todt wäre.
cette parole n'est pas tombée à terre,
man hat dieses schön aufgemuzt. tant
que terre nous pourra porter, so weit
als mich meine Beine tragen wollen. P.
bonne terre, mauvais chemins, je bes-
ser Land, je schlechtere Wege. il n'a pas
un pouce de terre, er hat keinen Dau-
men breit Land. il est riche en fonds
de terre, er hat viel Landgüter. P. tant
vaut l'homme, tant vaut sa terre, wie
der Mann, so die Einkünfte, oder: nach-
dem man sich in seiner Haushaltung
nimmt, je nachdem sind die Einkünfte.
T. faire de la terre le fossé, aus der Sa-
che selbst die nöthigen Ausgaben her-
nehmen, um sie zu vergrößern und zu un-
erhalten. (Schifffahrt) raser la terre,
nahe an den Küsten schiffen. F. kriechen,
sich niemals erheben. cette ville est bien
avant dans les terres, diese Stadt liegt
weit vom Meere.

Terre à terre, adv. am Lande hin, über
der Erde hin (schiffen, fliegen). T.
(Reitschule) Art von Sprüngen, welche
das Pferd, wenn es auf der Seite gehet,
in zwei Hufschlägen sehr niedrig macht.
par mer et par terre, allenthalben. raz
terre, platt, eben, am Boden. F. aller
terre à terre, sich nach seinem Stande
richten. G. tant que terre, sehr viel.

Terreau, s. m. T. verfaulter und zu Erde
gewordener Mist. A. Graben, Kanal.

Terrein besser Terrain, s. m. Erdreich,
Grund, Boden; Platz. F. Beschaffen-
heit, Grund einer Sache; Art und Weise
zu handeln. T. Werkscherbel der Töp-
fer; (Reitschule) Platz, auf welchem
ein Pferd den Hufschlag macht; Raum,
den es einnimmt, wenn es seine Schule
macht. disputer le terrain, um den
Vortheil streiten, nicht nachgeben, sich
tapfer wehren. gagner du terrain, Feld,
F. Vortheil abgewinnen; immer weiter
kommen, ein Geschäfft nach und nach
zu Ende bringen. connoître le terrain,
eine Sache verstehen, alle Umstände
genau kennen. menager le terrain, nüz-
lich den wenigen Raum, den man hat,
anwenden. F. behutsam und klüglich
verfahren. cheval qui garde ou embras-
se bien son terrain, ein Pferd, das die
Bahn wohl hält, seinen Gang wohl
bezeichnet. terrain de niveau, ist die
Ausdehnung einer Fläche, wo das Erd-
reich keinen Abfall hat. terrain par chû-
tes, Erdreich, dessen aneinanderhän-
gende Theile durch Staffeln unterbro-
chen sind.

Terrene, s. f. A. Ebene, Fläche des Bo-
dens.

Terre-neuvier, s. m. Fischer, der auf die
Bänke von Tereneuve auf den Stock-
fischfang ausgehet.

Terre noix, s. f. Erdkastanien, *Bulboca-
stanum.*

Terre-plein, terre-plain, s. m. T. Wall-
gang. it. (bürgerliche Baukunst) zwi-
schen zwei Mauern aufgeschüttete Erde
zu einer Terrasse, oder zu einem erhö-
heten Wege.

Terrer, v. a. terrer du sucre, den Zucker
mit einer Art Thonerde weiß machen.
terrer un étoffe, einen Zeug mit Walk-
oder Thonerde überstreichen.

se Terrer, v. r. sich in die Erde verschar-
ren, verkriechen, als Füchse ꝛc. F. sich
verschanzen, als Soldaten.

Terrestre, adj. c. irdisch. F. Erde, von
der Erde, auf der Erde; weltlich, ver-
gänglich, zeitlich. le globe terrestre, die
Erdkugel. lierre terrestre, Erdepheu.
plaisirs terrestres, irdische Lüste. c'est
un paradis terrestre, F. wird von einem
schönen Ort, Garten oder Lande ge-
sagt.

Terrestréités, f. f. pl. T. (Chemie) gröbste Theile der Körper.

Terrestrité, f. f. W. Irdischkeit.

Terreur, f. f. große Furcht, Schrecken, Entsetzen. terreur panique, eine eitle Furcht, vergeblicher Schrecken. remplir de terreur, mit Schrecken erfüllen. jetter la terreur parmi les ennemis, Schrekken unter die Feinde verbreiten. prendre de la terreur, erschrecken, sich entsetzen. porter la terreur par-tout, alles in Schrecken setzen. (von großen Feldherren und strengen Richtern) il est la terreur des ennemis, des scélerats, er ist der Schrecken der Feinde, der Böse-wichter.

Terreux, euse, adj. mit Erde vermischt. it. besudelt, als Pflanzen. it. voll Staub und Dreck im Gesicht. cet enfant a le visage terreux, les mains terreuses, dies Kind hat ein kothiges Gesicht, besudelte Hände. F. visage terreux, erdfarbenes Gesicht. P. S. elle a le cul terreux. sie ist reich an liegenden Gründen.

Terribilité, f. f. W. G. Erschrecklichkeit.

Terrible, adj. c. F. erschrecklich, entsetzlich. F. übermäßig. wunderlich, grausam, erstaunlich, seltsam, ungemein, ungewöhnlich. vous êtes un terrible homme; c'est un terrible Sire, (diese Redensart hört man öfters sagen, entweder zum Lobe, oder meistens zum Spott und Scherz). c'est un terrible faiseur de vers! das ist ein schrecklicher Versmacher! un regard terrible, ein grimmiger Blick.

Terriblement, adv. E. erschrecklicher Weise. F. übermäßig.

Térrien, enne, adj. W. G. et S. anstatt terrestre. it. s. der viel Land hat. un grand terrien, ein Herr, der viel Land oder Güter hat

Terrier, adj. et s. papier terrier oder terrier schlechtweg, T. Erbregister; Censitenbuch, Lehnregister, Zinsbuch, Saalbuch ꝛc.; Grube, Bau, Loch der Füchse, Kaninchen, Dachsloch. it. Dachshund. terriers, s. m. pl. eingeborne Aelteste einer Dorfgemeinde. it. die eingebohrnen Einwohner eines Orts. il s'est retiré dans son terrier, er hat sich auf seine Güter begeben. P. c'est une toux de renard, qui le menera au terrier, dieser Husten wird ihm den Garaus machen.

* Terrifier, v. a. erschrecken, in Schrekken setzen. terrifier les foibles, die Schwachen in Schrecken setzen.

Terrine, f. f. irdener Asch; große irdene Schüssel oder Napf; it. eine Speise, die in einer Terrine aufgetragen wird. terrine de départ, Treibscherbel, Scheidkolbe, Brennkolbe.

Terrinée, f. f. Aschvoll.

Terrir, v. n. T. (von Schildkröten) ans Land gehen, um die Eier in den Sand zu legen. it. nach einer langen Reise zur See anlanden. it. Land sehen, entdecken.

Territoire, s. m. Bezirk, Gerichtsbarkeit, Gebiet, Land. T. donner, prêter territoire, einem fremden Bischofe erlauben, in seinem Bezirke bischöfliche Verrichtungen zu thun.

Terroir, s. m. Grund und Boden, Land, worinn etwas wächst. F. Landesart, die einem anhängt. vice de terroir, Vaterlandsfehler, der einem anhängt. ce vin sent le terroir, il a le goût de terroir, dieser Wein hat einen Erdgeschmack, oder hat einen gewissen Geruch oder Geschmack, der ihm von der Eigenschaft des Bodens kömmt. F. cet homme sent le terroir, dieser Mensch hat gewisse Fehler, die man gewöhnlich den Leuten seines Landes zuschreibt.

Terror, f. s. Terreau.

* Terroriſer, v. a. ist mit terriſer gleichbedeutend.

* Terroriser, v. a. jemanden Furcht beibringen. it. ihn zum Begünstiger der Blut- und Schreckensregierung machen.

* Terrorisme, s. m. Schreckenssystem, die Grundsätze der Blut- und Schreckensregierung.

* Terroriste, s. m. der das Schreckenssystem befördert. — Diese drei zuletzt angeführten Ausdrücke kamen zu der Zeit in Frankreich in Umlauf, als die Mitglieder des Wohlfahrts-Ausschusses auf der Rednerbühne stets die Worte im Munde führten: man muß den Schrecken zur Tagesordnung machen.

Terrot, s. m. mit Sand und verfaultem Mist vermischte, und durch ein Sieb geworfene Gartenerde.

Terrure, f. f. das Beschütten ꝛc. mit Erde.

Ters, Terse, adj. gerieben, gewischt.

Terse, Terce, s. m. T. Spanisches Regiment.

Terser, v. a. T. einem Weinberge die dritte Hacke geben.

Terset, s. m. T. Strophe von drei Versen.

Tertre, s. m. Hügel, einzelne Höhe in einer Ebene. T. eine Stange, darauf sich die Gerber stützen, wenn sie Lohkäse machen.

Tertusse, Tesson, s. m. A. Ferkel.

Tesir, v. n. A. schweigen.

Tesques, s. f. W. unfruchtbares, unnützes Land.

Tesseaux, s. m. pl. T. s. Barres de hune.

Tesson, s. Taisson. it. s. Têt.

Test, s. m (sprich das s mit aus) T. (in England) serment du teste, Abschwö-

ung des päbstlichens Glaubens. (ist eigentlich ein Englisches Wort, und bedeutet so viel als une épreuve.
tacé, ée, adj. T. was harte Schaalen hat, als Schildkröten u. dergl. le mont testacé, der Scherbenberg zu Rom.
tacite, f. f. der Schneckenstein.
tament, f. m. Testament, letzter Wille, Erbvermächtniß. testament olographe, ein Testament, das derjenige mit eigener Hand geschrieben, der es gemacht hat. testament officieux, ein Testament, in welchem der Testator ganz und gar einen von seinen nächsten rechtmäßigen Erben übergeht. testament militaire, ein Testament, so bei der Armee ohne alle sonst gewöhnliche Formalitäten gemacht werden, und doch giltig ist. testament de mort, freiwillige Aussage eines Uebelthäters nach Ankündigung seines Todesurtheils.
stamentaire, adj. c. testamentarisch, zum Testament gehörig. successeur testamentaire, Testamentserbe, eingesetzter Erbe. exécuteur testamentaire, Vollzieher eines Testaments.
stamenter, v. a. A. ein Testament machen.
stateur, trice, f. so ein Testament macht.
ste de l'ardoise, Kopf des Schiefers, worein das Loch zum Annageln gemacht wird.
ster, v. a. ein Testament machen. de q. ch. über etwas testiren.
sticules, f. m. Hoden, Geilen. it. zwei runde Säcklein im Hirn bei der *glandula pineali*, welche auch *testes* genannt werden. (Botan.) testicule de chien, Stendelwurzel, Knabenkraut.
estière, f. Têtière.
estif, f. m. Kameelhaar.
estifier, v n. A. bezeugen, versichern.
estigué, testiguene, testiguienne, (einige sprechen das s) f. Tatigué.
estimoniales, adj. et f. f. pl. T. lettres testimoniales, Zeugniß-, Erlaubnißbrief. preuves testimoniales, bezeugende Proben.
éston oder têton, f. m. T. alte Französische Münze. it. eine Italiänische Silbermünze, so 8 Gr. gilt. S. teston rogné, Unwissender, Ignorant. avoir toujours le teston au gousset, immer Geld im Sack haben.
estonner, v. a. A. S. kämmen und die Haare kräuseln. F. Kopfnüsse geben, schlagen.
estonnerer, f. m. A. der dem Frauenzimmer die Haare frisirt.
'eaurer, v. a. T. die Netze oder Tücher aufspannen.

Têt, f. m. Scherbe. W. Hirnschale. T. têt, große Kapelle. argent de têt, Testkörner, Silber, das sich an den Test setzet.
Tétanos, f. m. T. Krampf, der den ganzen Leib steif, starr und unbeweglich macht.
Têtard, f. m. Fisch, Alet, Döbel, Dübel, Wänser. it. Häseling, zweierlei Arten Fische. têtard de grenouille, Froschquappe, junger Frosch.
Têtasses, f. f. pl. schlappige, hangende Brüste.
Tête, f. f. E. Kopf, Haupt. F. Mann, Person; gesammte Haare; Sinn, Eigensinn, Einbildung, Verstand, Klugheit. it. Widerstand; Halsstarrigkeit; Gegenpart; Oberstelle; Vordertheil, was voran ist; Spitze, als eines Baumes, einer Armee, Gesellschaft; Verschanzung :c. T. Kopf einer Nadel, eines Nagels, musikalischen Instruments :c.; Vordertheil der Laufgräben; eines Buchs; eines engen Passes nach den Feinden zu; pappener Kopf, nach welchem man rennt; Obertheil, Kopf eines Zirkels; Hirschgeweih; runder Fortsatz eines Knochens, Stirn eines Gewölbes; Stirn einer Lafette; Kette an einer Franze: Einschlag am Zeuge. tête de more, Art Feuerkugeln oder Granaten, so aus Stücken geschossen werden; Helm einer Distillirblase; Pferd mit einem schwarzen Kopfe, it. f. Chouquet. tête morte, (Chemie) *caput mortuum*. tête de (du) pont, Brückenschanze. tête de belier, de boeuf decharnée, (Baukunst) Aaskopf. tête perdue, eingelassener, versenkter Kopf eines Nagels oder einer Schraube :c. tête de porc, eine Art einer Schlachtordnung, die keilförmig oder so gestellt ist, daß sie wenig Fronte und viel Tiefe bekömmt. cerf à la première tête, f. Cerf. tête couronnée, Krongehörne. — faux marquée, Gehörne, an dessen Stangen die Enden nicht gleich sind. tête de l'ancre, Ort, wo die Stange und das Kreuz eines Ankers zusammen stoßen. tête du vent, Zeit, wann der Wind anfängt zu wehen. tête embontie, die größte Art von Zwecken. tête rabattue, Radnagel; tête plate, Schiefernagel. tête perdue, Nagel ohne Kopf. tête ronde oder à trois coups, ein gewöhnlicher gemeiner Nagel. tête de champignon, Nagel mit einem runden Kopfe. tête d'un maillet, das breite oder dicke Theil eines Hammers. - de choux, ein Krautkopf. - d'oignons, Zwiebelbolle. - d'un anneau, Kasten eines Ringes. tête de coq, (Anatomie) eine sogenannte Drüse in der Harnröhre. (Schriftgießer) tête d'une lettre,

der Kegel eines Buchstabens. avoir une belle tête, ein schönes wohlgewachsenes Haar haben. une tête de cheveux, (Perückenmacher) ein Kopf voll Haare. la tête d'un cheveu, das Ende eines Haars, wo es abgeschnitten worden. tête de vin, Vorlauf vom Wein tête d'un ouvrage à cornes, das Haupt eines Hornwerks, was zwischen den zwei halben Bastionen liegt. tête d'argue, das Obertheil des Drathzugs. tête de canal, der Einfluß eines Wassergrabens. tête de mur, die Dicke der Mauer, so viel man in einer Oeffnung davon sehen kann. tête de voussoir, das Hinter- oder Vordertheil eines Gewölbsteins. tête de chevalement, ein Träger oder Querholz auf zwei Stützen an einer Mauer, die man unterbauet. F. gager sa tête, seinen Kopf, sein Leben verwetten. cette place a coûté bien des têtes, dieser Ort hat viel Volk gekostet. avoir des affaires par dessus la tête, erschrecklich viel zu thun haben. être endetté par dessus la tête, bis über die Ohren in Schulden stecken. ne savoir où donner de la tête, nicht wissen, wo aus noch ein, wo einem der Kopf steht. il peut aller par tout la tête levée, er kann einem jeden getrost unter die Augen gehen, es hat ihm niemand was vorzuwerfen. donner dedans tête baissée, etwas unbesonnener Weise vornehmen; sich durch Fallstricke ertappen lassen. donner tête baissée sur l'ennemi, hitzig auf den Feind losgehen, ihn muthig angreifen. donner la tête baissée, se jetter la tête la première, spornstreichs hinein rennen. jetter à la tête, anbieten, für einen schlechten Preis feil bieten. se jetter à la tête de qn. sich einem andringen wollen. être à la tête, vorne an seyn; it. der Vornehmste seyn; das Kommando führen. se mettre q. ch. en tête, sich etwas fest einbilden. it. sich etwas vorsetzen. à la tête du livre, zu Anfang des Buchs. on ne lui ôteroit pas cela de la tête, das läßt er sich nicht ausreden. un homme de tête, une bonne tête, ein kluger Mann. une forte tête, une tête de fer, ein Mann, der viele Kopfarbeit verrichten kann. il a fait un coup de tête, er hat einen klugen wohl überlegten Streich ausgeführt. it. (im Gegentheil) faire un coup de sa tête oder faire tout à sa tête, nur seinem Kopf folgen. avoir de la tête, einen Kopf für sich haben, eigensinnig seyn. voyez cette tête, je t'ôterai cette tête, seht den Eigensinn; ich will dir den Eigensinn vertreiben; ich will dir den Kopf zurecht setzen. jouer de tête, mit Verstand spielen, sowohl in der Karte, als auf einem Instrument. avoir la tête légère; n'avoir point de tête, leichtsinnig seyn, kein Nachdenken haben. un homme sans tête, ein Mensch ohne Verstand. c'est une tête de linotte, das ist ein Gänsekopf, ein einfältiger Schöps. une tête verte, écervelée, évaporée, sans cervelle, éventée, à l'évent, de girouette, ein unzeitiges Hirn, ein Narr. laver la tête à qn. einem den Kopf waschen, einen Verweis geben. P. à laver la tête à un âne oder la tête d'un more, on n'y perd que sa lessive, einen Mohren waschen oder einen Narren gescheid machen wollen, ist vergebliche Arbeit. la tête lui tourne, er ist verrückt im Kopf. mettre martel en tête à qn. einen unruhig, unwillig oder ungehalten machen; ihn wider jemand aufbringen; jemanden einen Floh ins Ohr setzen. avoir la tête dure, einen harten Kopf haben; hartlernig seyn. donner de la tête contre le mur, mit dem Kopf wider die Wand rennen, vergebliche Mühe anwenden. faire, tenir tête, den Kopf, die Spitze bieten. avoir qn. oder q. ch. en tête, im Kopf haben; it. an jemanden einen starken Widerstand finden. il a en tête la vertu de cet homme, die Tugend dieses Menschen bietet ihm die Spitze. payer tant par tête, so viel für jeden bezahlen. par tête, Mann für Mann. à pleine tête, à tue-tête, aus vollem Halse. P. avoir la tête chaude, avoir la tête près du bonnet, kurz angebunden seyn; hitzig vor der Stirn seyn. il y va de cul et de tête, comme une corneille qui abat des noix, er strengt alle seine Kräfte dabei an. deux têtes en un bonnet, zwei gute Freunde, die nur einen Willen haben. tête de fou ne blanchit jamais, wird von Leuten gesagt, die leichtsinnig in den Tag hinein leben, und sich über nichts graue Haare wachsen lassen. P. autant de têtes, autant de sens, so viel Köpfe, so viel Sinne. grosse tête, peu de sens, ein dicker Kopf und wenig Hirn. P. il y est accoutumé comme un chien à aller nuë tête. das ist er gewohnt, wie der Hund das Barfußlaufen. pièce qui a tête et queue, ein unangeschnittenes Stück Zeug, Tuch ꝛc. avoir les yeux à fleur de tête, etwas hervorstehende Augen haben. P. G. von einem leichtsinnigen, eiteln, unbesonnenen, ausschweifenden Menschen; il a bien des chambres à louer dans sa tête oder avoir la tête mal timbrée, fêlée oder être blessé à la tête, avoir un coup de hache à la tête, einen Sparren haben, verrückt seyn ꝛc. tourner la tête

qn., jemanden im Kopf verrückt ma-
chen. rompre la tête à qn. de q. ch.,
jemanden einer Sache wegen beschwer-
lich fallen. se rompre oder se casser la
tête à faire q. ch. sich anstrengen, sich
den Kopf zerbrechen, etwas zu thun.
P. (vom Wein) c'est du casse-tête, die-
ser Wein steigt in den Kopf. — il
donne à la tête, monte, porte à la tê-
te, id. P. je parie ma tête à couper,
qui est la gageure d'un fou que cela
est, ich wette alles was man will, daß
dem also ist. P. tel a beaux yeux en
tête qui n'en verra pas la tête, sagt man,
um die Gewißheit des Lebens anzu-
zeigen. il y a eu beaucoup de têtes
passées à c. siège, bei dieser Belage-
rung sind viel Leute geblieben. il a la
tête froide, er ist sehr kaltblütig. P.
bonne femme, mauvaise tête, oft ha-
ben die besten Frauenzimmer üble Lau-
nen. T. (Reitbahn) courir les têtes,
eine Uebung zu Pferde auf den Reit-
bahnen, die in 4 Galloppaden besteht;
in der ersten muß der Reiter mit der
Lanze einen Kopf von Pappe, der auf
einem Ständer steht, wegnehmen; in
der andern einen Wurfspieß gegen einen
ähnlichen Kopf werfen; in der dritten
Tour eine Pistole auf einen dritten Kopf
losschießen, und in der vierten einen
Kopf von der Erde mit der Spitze des
Degens aufheben. G. tête-bleu; tête
Dieu; tête de ma vie, liederlicher Fluch
der gemeinen Leute.

tête à tête, s. m. heimliches Gespräch, meistens zweier Personen. it. adv. heim-
lich, meistens von zweien allein. tête
pour tête, adv. G. einer vor den andern.
te-chèvre, s. Crapaud volant.
ter, v.a. (Milch) saugen. it. v. n. saugen.
thie, f. f. Sprützling, ein Wasserinsekt.
tière, s. f. W. Mütze eines Wickelkin-
des; Kopfriemen; Hauptgestell eines
Pferdes. it. Kappe an der Mönchskutte.
t. A. der Kopf am Hut.
tigné, tétiguenne, s. Tatigué etc.
tin, s. m. Warze an Brüsten. G. Brust.
tine, s. f. Kuh, oder Saueuter, das
man isset. T. Beule, die in einen Kü-
raß geschossen ist.
toir, s. m. die Wippe, ein Werkzeug
der Nadler.
ton, s. Teston.
ton, s. m. Weiberbrust Zitze. G. Biet.
aux tetons, falsche Brüste für die Damen,
welche wenig oder gar keinen Busen ha-
ben, von Résine élastique gemacht, und
mit Baumwolle ausgefüllt, um im Jahre
1792 eine Gorge de Venus oder à la Ro-
maine zu haben. Die Corsets und Ca-
racos wurden nemlich so gemacht, daß
sie den ganzen Umriß und Form der
Brüste deutlich bezeichneten.
Tétonnière, f. f. T. Striefe Spitzen ꝛc., welche zur Bedeckung eines Busens an die Schnürbrüste gesteckt wird.
Tétracorde, s. m. T. (Musik) Terz. it. eine Leier von vier Saiten.
Tétradragme, s. m. Griechische Silber-
münze, die 4 Drachmen galt.
Tétraëdre, s. m. T. (Geometrie) Körper, der in vier gleichseitige Triangel einge-
schlossen ist.
Tétragone, adj. c. it. s. m. T. Viereck.
Tétragonias, s. m. T. viereckiger Komet.
Tétragonisme, s. m. T. s. Quadrature du cercle.
Tétralogie, s. f. So nannte man bei den Griechen vier dramatische Stücke von einem Dichter, davon drei Trauerspie-
le, das vierte aber ein satyrisches oder scherzhaftes Gedicht war, und welche in der Absicht verfertigt wurden, bei den gelehrten Wetteiferungen den Preis zu gewinnen.
Tétramètre, adj. c. s. m. T. jambischer achtfüßiger Vers.
Tétrapaste, s. m. T. Kloben mit vier Rol-
len oder Scheiben.
Tétrapétale, adj. et s. c. T. (Botanik) vierblätterig.
Tétraples, s. m. pl. T. Bibel mit vierfacher neben einander gesetzter Uebersetzung.
Tétraptote, adj. c. T. (Grammatik) was nur 4 *casus* hat.
Tétrarque, s. m. T. der über den vierten Theil eines Reichs gebietet, Vierfürst.
Tétrastyle, s. m. T. Gebäude, so vorne her vier Säulen hat.
Tétricité, s. f. A. Häßlichkeit.
Tétrique, adj. c. W. (vom Gesicht) sauer, mürrisch.
Tette, s. f. T. Zitzen der Thiere.
Têtu, e, adj. et s. starrköpfig, hartnäk-
kig, eigensinnig, halsstarrig.
Têtu, s. m. T. Brechhammer der Maurer. it. (Naturgesch.) ein Fisch mit einem dicken Kopf, Großkopf.
Teu, s. Taire.
Teucrium, s. m. großer Bathengel, Baum-
gamanderlein.
Tevertin, s. m. T. Art harten röthlichen oder gräulichen Steins in Rom.
Teuton, onne, adj. et s. A. alter Teut-
scher, altteutsch.
Teutonique, adj. c. Teutonischer, Teut-
scher. ordre teutonique, Teutscher Rit-
terorden.
Texel, s. m. (spr. Tessel) Holländische Insel.
Texier, s. m. der Weber.
Texte, s. m. Text, Werk, darüber man einen Kommentarium macht: angeführ-
te Stelle eines Autoris; Text einer Pre-

pigt. T. Art Spanischer Gedichte: Evangelienbuch, das man bei der Messe zu küssen giebt. livre à texte, Buch, darinn ein Schüler den Text mit weitläuftigen Zeilen abgeschrieben hat, um darzwischen die Erklärung notiren zu können. (Buchdrucker) petit-texte, Jungfernantiqua, Art Schrift. P. c'est la glose d'orléans qui est plus obscure que le texte, sagt man, wenn die Erklärung, die ein Schriftsteller macht, nicht deutlich ist.

Textile, adj. c. was sich in Fäden ziehen läßt, woraus man ein Gewebe machen kann; spinnbar.

Textuaire, s. m. T. (von der Bibel, Civil- oder kanonischem Rechte) Buch ohne Noten, it. der den Text wohl verstehet. it. (bei den Juden) ein Karait, oder einer, der sich blos an die Worte der Schrift hält.

Textuaire, Textuel, elle, adj. textmäßig, im Text enthalten oder dazu gehörig.

* Textuellement, adv. wörtlich, nach den Worten des Originals. la loi porte textuellement, das Gesetz befiehlt wörtlich.

Texture, s. f. W. das Ineinanderweben, Gewebe. it. F. Verbindung, innerer Zusammenhang eines Werks.

Thaddée, s. m. Thaddäus, Mannsname.

Thalassarquie, s. f. Oberherrschaft zur See.

Thalassomètre, s. m. T. Ebbe- und Fluthmesser, ein neues Werkzeug.

Thalictrum, s. m. Wiesenraute, Heilblatt Sophienkraut.

Thalie, s. f. (Alterth.) Thalia, eine der 9 Musen, Vorsteherinn der Lustspiele; it. eine der 3 Grazien.

Thallaphore, s. m. T. Alter, der in Athen bei gewissen Ceremonien Zweige von Bäumen trug.

Thapsie, s. f. Turbithskraut.

Thaulache, s. f. Art alter Waffen.

Thaumaturge, s. m. Wunderthäter.

Thé, s. m. Thee. le thé bou, oder noir, Theeblätter, die an der Sonne getrocknet worden. le thé vert, Thee, der in dem Ofen ist geröstet worden. thé imperial, Kaiser-Thee. prendre le thé, Thee trinken. apréter le thé, den Thee zurecht machen.

Théamède, s. m. T. Bläser, Magnet, der das Eisen nicht an sich zieht.

Théandrique, adj. c. T. göttlich und menschlich zugleich.

Théantrope, s. m. T. Gottmensch.

Théantia, ine, s. Theatinermönch, -nonne.

Théâtral, ale, adj. theatralisch; zum Schauspiel gehörig.

Théâtre, s. m Schaubühne, Schauplatz, Wissenschaft von Verfertigung der Schauspiele; Buch, Sammlung Schauspielern. - d'Anatomie, oder tomique, Anatomiesaal. - d'eau, Pl wo viele Springwässer spielen. - de din, ein erhöhetes Stück Erdre einem Garten. travailler pour le tre, Schauspiele schreiben. monter le théâtre, Komödiant werden. de théâtre, ein König, der seine walt andern überläßt, der sich dem dern regieren läßt. fermer le théâ auf einige Zeit aufhören, Schau zu geben. ouvrir le théâtre. wieder fangen zu spielen. cette province est théâtre de la guerre, diese Provinz der Schauplatz des Krieges. coup théâtre, ein Theaterstreich. T. s. Gallard et Château d'avant.

Théâtrifiée, ée, adj. der die Schauspielkunst seit vielen Jahren treibt und aus dem Grunde versteht.

Theau, s. m. Thilo, Tielmann, Name eines Heiligen.

Thébaïde, s. f. Landschaft in Aegypten.

Thébain, aine, s. Thebaner.

Thébéen, enne, adj. Thebanisch.

Thebes, Theben, Stadt in Griechenland.

Technologie, s. f. Wissenschaft der Kunstwörter.

Théère théière, s. f. W. Theetopf.

Théiforme, adj. als Thee zu gebrauchen.

Théisme, s. m. Lehre von einem Gott.

Théiste, s. m. Deist.

Thélesphore, s. m. ein Abgott, den man zu Pergamus anbetete.

Thème, s. m. ein Thema, ein Text, die Materie, wovon einer handelt: Schulübung, Exercitium, das die Schüler komponiren, den Text zu erklären. F. G. il a mal pris son thème, sagt man, um zu verstehen zu geben, daß jemand etwas zur unrechten Zeit, besonders in Gegenwart gewisser Personen, bejammert hat. F. faire son thème en deux façons, dieselbe Sache auf zwei verschiedene Arten sagen. T. thème céleste, Vorstellung der himmlischen Zeichen und Planeten in einem Quadrate, um daraus die Nativität zu stellen.

Thémis, s. f. Göttinn der Gerechtigkeit.

Thémistocle, s. m. Themistocles, Mannsname.

Thénar, s. m. T. (Anatomie) der Klopfer, Mäuslein an dem Daumen und an der großen Zehe, welches sie von den übrigen Fingern und Zehen abwärts bewegt.

Théocratie, s. f. Regiment, das Gott allein führet, als unter den Juden bis auf Saul.

Théocratique, adj. c. theokratisch.

odicé, f. f. die Lehre von der Güte Gottes in Ansehung der Freiheit des Menschen und Ursprung des Bösen.
odolite, f. m. T. Art einer Bousole, der eines Scheibeninstruments
odore, f. m. Theodorus, Mannsname.
odoric, f. m. Dieterich, Mannsname.
odosien, enne, adj. Theodosianisch.
odotiens, f. m. pl. *Theodotiani*, Ketzer im andern Sekulo, welche die Gottheit Christi leugneten.
ogonie, f. f. T. Götterlehre, die den Geschlechtsregister zeiget.
ologal, f. m. T Kanonikus, der in einem Stifte das Amt hat, die Theologen zu lehren und zu predigen.
ologale, adj. f. T. (von Tugenden) göttlich. F. vin théologal, vortrefflicher, bester Wein.
ologale, f. f. T. Würde eines Theologals. it. das Einkommen desselben.
ologie, f. f. Lehre von Gott; Gottesgelahrtheit; Klasse, Auditorium, wo die Theologie gelesen wird. Docteur en théologie, der Gottesgelahrtheit Doktor. faire sa théologie, seinen theologischen Cursum machen; die Theologie studieren.
ologien, f. m. Theologus, Lehrer, it. Studiosus.
ologienne, f. f. Gottesgelehrte, die von der Theologie zu reden affektiret, solche studieret.
ologique, adj. c. theologisch.
ologiquement, adv. theologisch. Weise.
ologiser, v. n. theologisch reden.
ologium, f. m. Ort auf der Schaubühne, wo die Götter bei den Alten redeten.
ophanie oder Théoptie, f. f. Fest der Erscheinung Christi; der Tag der heil. 3 Könige.
Théophilantrope, f. m. Anbeter Gottes und Freund der Menschen; Mitglied der neuen, die Verbreitung der Naturreligion zum Zweck habenden Gesellschaft in Paris. Culte des théophilantropes, der Gottesdienst dieser Gesellschaft.
orbe, f. m. T. Theorbe, Art Baßlaute, die aber mehr Saiten hat, als die gewöhnlichen.
orème, f. m. T. Lehrsatz, der erwiesen werden muß (*theorema.*)
orétique, adj. c. et f. theoretisch: anschauend, in der bloßen Betrachtung bestehend, ohne Ausübung.
oreticien, f. m. Theoretiker.
oretre, f. m. Braut oder Hochzeitgeschenk, ein Geschenk, welches die Griechen einer Braut gaben, wenn sie zu das Brautbett geführt wurde.

* Theoricien, f. m. ein Betrachter, ein Mensch, der blos einen müßigen Beobachter abgiebt, der ein unthätiges Leben führt.
Théorie, f. f. Betrachtung, Erkenntniß ohne Ausübung.
Théorique, adj. c. theoretisch, was in der bloßen Theorie bestehet.
Théosophe, f. m. W. der eine Wissenschaft göttlicher Dinge hat.
Théotisque. f. Tudesque.
Thérapeute, f. m. T. A. E. (Diener Gottes) eine Sekte unter den Juden: sie waren ein Zweig von den Essäern.
Thérapeutique, adj. c. zu den Therapeuten gehörig.
Thérapeutique, f. f. T. Therapie, Theil der Arzneikunst, welche die Krankheiten heilen lehret.
Thérèse, f. f. Theresia.
Thériacal, ale, adj. T. theriakalisch.
Thériaque, f. f. T. (bei einigen m.) Theriak.
Theristre, f. f. A. Art großer Schleier des Frauenzimmers.
Thermal, ale, adj. zu den warmen Bädern gehörig. des eaux thermales.
Thermantique, adj. wird von Arzneimitteln gesagt, die erwärmen, und die natürliche Wärme wiederbringen.
Thermes, f. f. pl. T. warme Bäder.
* Thermidoriens, f. m. pl. So nannte man die Deputirten, welche zu Robespierres Sturz beigetragen hatten.
Thermomètre, f. m. Wetterglas, das die Veränderungen in der Wärme und Kälte anzeigt.
Thermoscope, f. m. W. id.
Thésauriser, v. n Schätze sammeln.
Thèse, f. f. Satz, Lehrsatz. it. Disputation, Sätze, Probeschrift, so jemand öffentlich vertheidiget. F. soutenir thèse contre qu., einen, dem man mit harten Worten zusetzt, vertheidigen, ihm beistehen.
Thesée, f. m. Theseus, Mannsname.
Thesmothète, f. m. Gesetzbewahrer, eine Obrigkeit bei den Griechen.
Thessalie, f. f. Thessalien in Griechenland.
Thessalien, enne, f. so aus Thessalien ist.
Thétière, f. f. W. Theekessel, Thetopf.
Thétis, f. f. Göttinn des Meers.
Théurgie, f. f. f. Magie blanche.
Thiare. f. Tiare.
Thibault, (spr. Tibaut) f. m. Theobaldus Mannsname.
Thie, f. f. Instrument der Spinnerinnen; ein Stücklein Eisen, worinn der Obertheil der Spindel läuft.
Thierry, f. m. Theodoricus, Dietrich, Mannsname.

Thieu, Tives, A. Mägde.
Thimélée, f. f. Seidenbaſt, Wurzel.
Thiois, f. m. alte Teutſche Sprache.
Thionville, f. f. Diedenhofen in den Niederlanden.
Thiou, f. m. Theodulphus, Mannsname.
Thireos, A. Art alter Schilde.
Thlanquechul, f. Tlanquechul.
Thlaspi, f. m. Baurenſenf.
Tholus, f. m. T. Mittelpunkt eines Kuppelgewölbes. it. eine Kuppel.
Thomas, f. m. Thomas, Mannsname.
Thoméen, enne, f. Thomas-Chriſt in Indien, ſo das Evangelium von Thoma empfangen.
Thomisme, f. m. Lehre *Thomae de Aquino*, von der Gnadenwahl.
Thomiste, f. m. Anhänger des *Thomae de Aquino*.
Thon, f. m. Thunfiſch.
Thonnaire. f. m. T. Netz, den Thunfiſch zu fangen.
Thonnine, f. f. eingeſalzener Thunfiſch.
Thora, f. f. Teutſche Wolfswurz.
Thorachique, adj. c. T. zur Bruſt gehörig. artères thorarchiques, Pulsadern, die das Blut zur Bruſt führen. canal thorarchique, Milchadergang. médicamens thorarchiques, (ſonſt auch pectoraux) Bruſtarzneien.
Thorale, adj. f. T. (Chiromantie) ligne thorale, Tiſchlinie.
Thorax, f. m. T. (Aerzte) Bruſt, Oberleib.
Thrace, f. f. Thracien. it. m. et f. Thracier.
Thracienne, adj. f. T. pierre Thracienne, Gagath.
Thrésor, thrésorerie etc. ſ. trésor, trésorerie etc.
Thringle, f. m. A. oberſter Theil des Haupts; Gipfel, Spitze.
Throne, ſ. Trône.
Thuriféraire, Thurifère, f. m. *T.* einer von den vier erſten Orden der Geiſtlichen, der das Weihrauchfäßlein trägt.
Thuringe, f. f. Thüringen.
Thyitès, f. m. harter grünlicher, einem Jaſpis ähnlicher Stein, der in Augenſchäden gebraucht wird.
Thym, f. m. Thymian, Römiſcher Quendel. it. Blätterlein, wie eine Warze, ſo faſt die Geſtalt des Thymians hat.
Thymalle, f. m. eine Art Forellen, die nach Thymian riecht.
Thymbre, f. m. der wahre Thymian, Saturei.
Thymeléa, f. f. ſ. Garou, Seidelbaſt Kellerhals.
Thymique, adj. c. T. veine thymique, die Bruſtdrüſenader.
Thymus, f. m. T. Bruſtdrüſe, ſ. Fagoue et Ris de veau.
Thyréoïde, adj. c. T. glande thyréoïde, die große Drüſe an den Seiten der Luftröhre.
Thyréostaphilin, adj. m. T. muscle thyréostaphilin, Mäuslein zwiſchen dem ſchildförmigen Knorpel der Luftröhren und dem Zapfen.
Thyroarythenoïde, f. m. T. obere Seitenmuskel der Luftröhre.
Thyroïde, adj. c. *T.* Zuname des ſchildförmigen Knorpels an der Luftröhre; it. Oeffnung des Schaambeins. cartilage thyroïde, der ſchildförmige Knorpel an dem Kopfe der Luftröhre. le trou thyroïde, das ovale Loch des Schaambeines.
Thyrse, f. m. Bacchus- oder Bacchantenſcepter, mit Weinlaub oder Epheu umwundener Spieß; ein Thyrſus.
Tiare, f. f. Kopfſchmuck der Perſiſchen Könige; dreifache päbſtliche Krone. it. *T.* eine Art Schraubſchnecken, Pabſtkrone genannt. F. päbſtliche Würde. toucher à la tiare, dem Pabſt in ſeine Gewalt oder Rechte greifen. porter la tiare, Pabſt ſeyn.
Tibère, f. m. Tiberius.
Tibériade, f. f. W. *T.* (gebr. in dem Parlament zu Dijon und deſſen Diſtrikt) topographiſche Beſchreibung der Oerter.
Tibia, f. m. *T.* Schienbeinknochen.
Tibial, ale, adj. *T.* muscle tibial, Schienbeinmäuslein.
Tibre, f. m. Tiberfluß.
Tiburon, Tiburin, f. m. Hay, Meerhund, Raubfiſch, der ſehr begierig nach Menſchenfleiſch iſt.
Tiburtin, ine, f. et adj. was aus der Stadt Tibur iſt.
Tic, f. m. *T.* das Krippenbeißen der Pferde; Art Zucken der Glieder oder andre Geberde, die ſich gewiſſe Leute angewöhnt haben. it. plötzliche Furcht derjenigen, die ſich ſchlagen. it. ſ. Tique. F. G. ſeltſame Laune, eine angenommene Gewohnheit. c'est son tic, es iſt ſo ſeine Laune, Thorheit.
Tic et tac, tic et toc, Wörter, welche das Schlagen eines Perpendikels, eines Hammers, des Pulſes ꝛc. ausdrücken ſollen.
Tic, toc, choc, *T.* Wörter, deren ſich Kinder beim Schußkugelſpielen zu bedienen pflegen.
Ticquer, v. n. *T.* (von Pferden) Krippen beißen.
Ticqueur, f. m. *T.* Krippenbeißer.
Ticté, ée, adj. ſprenklich, bunt geſprenkt. *T.* (von Blumen) getüpfelt, bunt, vielfarbig. ſ. Tiqueté.
Tièble, f. m. A. Bienenhaus; Ort für die Bienenkörbe.
Tiède, adj. c. laulicht. F. kaltſinnig; matt, erkaltet, gleichgiltig, als in der Liebe, in der Andacht.

dement, adv. laulicht. F. schläfrig, achlässig, gleichgiltiger, kaltsinniger Weise. solliciter une affaire tièdement, ine Sache schläfrig treiben.
deur, s. f. Laulichkeit, F. Kaltsinnigkeit.
dir, v. n-a. laulicht werden, verschlafen. F. kaltsinnig werden.
n, enne, pron. poss. it. s. dein, der Deinige, s. die Grammat. le tien et le nien, das Dein und Mein. les tiens, die Deinigen, deine nächsten Anverwandten.
nbord, s. m. T, s. Stribord, Estribord.
nnette, s. f. Stephana, Weibername.
nnon oder Tiennot, s. m. G. Stephan, Mannsname.
r-an, tiers-an, s. m. T. drittes Jahr eines wilden Schweines; Keuler, Bache.
rçaire, Tierciaire, Tiertiaire, s. T. der aus dem dritten Orden des heiligen Franziskus ist.
rce, adj. f. die dritte, s. Tiers.
rce, s. f. T. Terze in der Musik und auf dem Fechtboden; Terzie, drei auf einander folgende Karten; (Astronom.) sechzigster Theil einer Sekunde; dritte unter den Römischen Betstunden; (Buchdruckerei) dritte Korrektur, Revidirbogen; Horchschwester in dem Sprachzimmer der Nonnen; gewisses Orgelregister. im pl. tierces oder tierches, drei Binden in einem Schilde, die in allem nicht breiter sind, als eine ordentliche. la fièvre tierce, Tertianfieber.
rcé, adj. m. T. (Wapenkunst von einem Schilde) in drei Theile getheilet.
rce-foi, Tierce-main, s. f. T. dritte Hand im Lehn.
rce-feuille, s. f. T. (Wapenk.) Kleeblatt, das einen Stengel hat.
rcelet, s. m. Männlein von einem Falken, Terzelot. F. G. W. (aus Verachtung) tiercelet de Docteur, ein elender Doktor. tiercelet de gentil-homme, ein fahler Junker.
rceline, s. f. et adj. Nonne vom dritten Orden des heil. Franziskus.
rcement, s. m. T. Steigerung um ein Drittheil mehr, als es gerichtlich zugesprochen ist.
rcement, adv. A. zum dritten.
rcer, v. a. T einem Weinberge die dritte Hacke, einem Acker die dritte Art geben. it. in drei Theile theilen.
rcer, v. n. T. den dritten Theil mehr bieten. it. (Ballhaus) den dritten Mann auf einer Seite bei der Korde abgeben.
rceron, tierceret, s. m. A. (alte Gothische Architektur) Bogen, der aus einem Winkel seinen Anfang nimmt; Bogenstück ins Kreuz, Winkelbogen.
Tierceur, s. m. T. der den dritten Theil mehr bietet.
Tiercier, adj. m. T. boisseau tiercier, ein Fruchtmaaß, das noch einmal so weit als tief ist.
Tiercine, s. f. T. der Länge nach getheilter Dachziegel.
Tierçon, s. m. eine Kiste von Tannenholz, darinn man Seife versendet. it. der dritte Theil eines Maaßes ꝛc. tierçon d'une barrique, der dritte Theil einer Tonne.
Tiers, s. m. dritter Mann. T. dritter Theil; Art kleiner Enten. G. le tiers et le quart, allerhand Leute. médire du tiers et du quart, allen Menschen übel nachreden; niemand schonen.
Tiers, ce, adj. dritter. le tiers état, dritter Stand, Bürger- und Bauernstand. le tiers ordre, dritter Orden der Franziskaner ꝛc. (Lehnrecht) tierce-foi, tierce-main, die dritte Hand, der dritte Besitzer eines Lehens. tiers coutumier, der dritte Theil des väterlichen oder mütterlichen Guts, das den Kindern zukömmt, sonst die *Legitima* genannt. tiers à merci, Abgabe, die der Lehnsherr nach seiner Willkühr auflegt. tiers et danger, Nutzung der Wälder, die dem Könige oder dem Lehnsherrn von dem Vasallen zukömmt. T. (Perspektiv) tiers point, in der Gesichtslinie außerhalb einer Figur beliebig angenommener Punkt, in welchem alle Transversallinien, die man bei Verkürzung einer Figur zieht, zusammenstoßen. it. (Mechanik) das *tertium mobile*. (Geometrie) Durchschnittspunkt eines Triangels. (Uhrmacher) dreieckigte Feile. (auf Schiffen) voile à tiers-point, dreieckiges Segel. une voute à tiers point, ein Gewölbe, das über einen halben Zirkel erhaben ist. tiers poteau, geschnittenes Zimmerholz; Dreilingslinie; Rähmling oder Pfoste.
Tiersan, s. Tieran.
Tiersauble, adj. A. von Ländereien, wovon der Gutsherr den dritten Theil nimmt.
Tiffer, v. a. A. putzen, schmücken, zieren.
Tige, s. f. Stengel, Stamm. F Geschlecht, Abkunft. il est descendu de la tige royale, er ist ein Zweig des königlichen Geschlechts. T. Schaft eines Stiefels, einer Säule; Kiel an einer Hutfeder; Rohr eines Schlüssels, eines Leuchters; Stange oder Ruthe eines Ankers; Stiel eines Leuchtertisches Spindel oder Achse, welche die Unruh einer Taschenuhr trägt. bois en tige

Holz, das zwar ins Gevierte beschlagen ist, aber noch seinen Wachs und Wahnkanten hat.

Tigé, ée, adj. T. (Wapenkunst) mit einem Stiele versehen, gestengelt.

Tigens, A. Art wollener Strümpfe.

Tigette, s. f. T. s. Teigne.

Tignon, s. Teignon.

Tignonner, v. a. die Haare hinten am Nacken kräuseln; it. sich bei den Haaren nehmen.

Tigre, s. m. Tiegerthier. it. Tiegerpferd. it. Tiegerfluß. F. grausam, hart, unerbittlich, unempfindlich in der Liebe ꝛc. it. Art Baumwanzen.

Tigré, ée, adj. tiegerfleckig, buntfleckig.

Tigresse, s. f. Weiblein des Tiegers.

Til, s. Tille.

Tilla, s. f. Thonziegel.

Tillac, s. m. T. Oberverdeck eines Schiffes. franc-tillac, unterstes Verdeck. faux-tillac, falsches Verdeck zur Schiffsladung, oder Soldaten zu logiren.

Tille, s. f. Rinde von jungem Lindenbaum, daraus man Stricke macht, Bast. it. ein Bastseil, die Flötzbalken aneinander zu binden. it. ein Instrument der Böttcher ꝛc., so viel als aissette. it. eine kupferne Spatel, die Zuckerformen zu visitiren. T. kleines Verdeck in den Flüten, darin der Steuermann sitzt.

Tiller, v. a. Stricke von jungen Lindenrinden machen, it. s. Teiller.

Tillet, s. m. ein Ort, wo viel Linden gepflanzt stehen; ein Lindenwald. T. (der Buchhändler in Paris) Lieferungszettel.

Tilleul, G. s. m. Lindenbaum.

Tillon, s. Theau.

Tillotte, s. f. Hanfbreche.

Tillotter, v. a. Hanf brechen.

Timar, s. m. T. Stück Land, das der Türkische Kaiser einem Spahi zu seinem Unterhalt giebt, damit er allein oder mit so viel Mannschaft dienen soll.

Timariot, s. m. der einen Timar hat.

Timbale, s. f. Heerpauke. battre des timbales, die Pauken schlagen. it. mit Pergament überzogenes Raquet, den Volanten zu spielen. F. G. Kessel, Küche. faire bouillir la timbale, so viel als faire bouillir la marmite. it. eine Art Becher, die wie Pauken gestaltet sind.

Timbalier, s. m. Pauker.

Timbo, s. m. Fischtod, ein Gewächs.

Timbre, s. m. Glocke ohne Klöppel, als an einer Schlaguhr; auch der Ton, den sie von sich giebt. F. der Ton einer Stimme. cette voix a un timbre argentin, die Stimme hat einen Silberklang. T. Stempel auf gestempeltem Papier. Helm auf einem Wapen; steinerne Viehtränke; im pl. Sennen an den Trommeln; Päcklein von 60 Fellen, Hermelin ꝛc. S. Kopf, Gehirn. il a le timbre un peu fêlé, er hat einen Sparren zu viel oder zu wenig. ce vin lui donne dans le timbre, dieser Wein steigt ihm in den Kopf. A. Stock.

Timbré, ée, s. Timbrer. papier timbré, Stempelpapier. it. adj. F. G. bien, mal timbré, verständig, unverständig. esprit mal-timbré, ein Dummkopf.

Timbrer, v. a. T. einen Schild mit einem Helm, einer Krone, einem Hut ꝛc. zieren, das Papier stempeln; Akten zeichnen.

Timbreur, s. m. T. der das Papier stempelt, ein Stempler.

Timeur, s. f. A. Furcht.

Timide, adj. c. furcht, verzagt, feig, scheu, blöde, schüchtern. avoir l'air timide, furchtsam, blöde ꝛc. aussehen.

Timidement, adv. furchtsamlich.

Timidité, s. f. Furcht, Furchtsamkeit, Blödigkeit, Zaghaftigkeit.

Timon, s. m. Deichsel. F. Regimentsruder; die Aufsicht oder Regierung über etwas. prendre le timon des affaires, die Staatsangelegenheiten über sich nehmen. T. Helmstock eines Steuerruders. it. der Grengel an einem Pflige oder Pflugbalken.

Timonnier, s. m. Bootsmann, der das Steuerruder führt; Steuermann; Stangenpferd, Deichselpferd.

Timoré, timorée, adj. T. (meistens vom Gewissen) eng, zart, Gott fürchtend.

* Timoriste, adj. furchtsam.

Timothée, s. m. Thimotheus, Mannsname.

Timpan, etc. s. Tympan.

Timple, s. f. Tympf, Polnische Münze, davon 5 einen Thaler ausmachen.

Tin, s. m. T. Stapelholz.

Tine, s. f. Butte.

Tinel, s. m. A. Speisesaal für die Bedienten eines Prinzen. it. Zusammenkunft der prinzl. oder königlichen Bedienten. it. das Läuten zur Tafel.

Tinet, s. m. Stange, einen Zuber zu tragen. it. ein Querholz, geschlachtetes Vieh aufzuhängen.

Tinette, s. f. kleiner Zuber. it. Butterfaß. une tinette de beurre, eine Hose Butter.

Tingent, ente, adj. T. (Alchymie) tingirend; das roth oder weiß färbt.

Tinguer, v. n. A. halten, was der andre im Spiel setzt. F. etwas bewilligen

der unterschreiben, zugeben, zufrie-
en seyn ꝛc.
irelintintin, s. m. G. Klang der Glok-
en, Gläser ꝛc.
itamarre, s. m. G. E. Zeichen, das sich
ie Winzer unter einander geben, durch
Schlagen auf einen Karst oder Wein-
aue. F. Lerm, Getümmel, Getöse,
Geschrei, Geklapper u. dergl.
itamarrer, v. a. et n G. einen durch
Lermen beunruhigen, den Kopf toll
nachen; einem die Ohren mit ver-
drüßlichen Sachen anfüllen; zanken,
schreien. it. einen Lermen oder Getöse
nachen.
intement, s. m. Klang der Glocken. tin-
tement d'oreille, das Klingen, Sau-
sen der Ohren.
intenaque, s. m. eine Art zusammen-
gesetzten Metalls.
inter, v. a. eine Glocke langsam und nur
auf einer Seite anschlagen. it. v. n.
(von einer Glocke) klingen. (von Ohren)
sausen. les oreilles lui tintent, die Ohr-
en klingen ihm. F. G. vous n'avez
qu'à tinter, nous sommes à vous, ihr
dürft uns nur winken, wir kommen
und helfen euch. le sermon tinte, es
klingelt zur Predigt. faire tinter un
verre, ein Glas klingen lassen. les oreil-
les doivent vous avoir bien tinté, car
on a beaucoup parlé de vous, die Ohr-
en müssen Ihnen sehr geklungen ha-
ben, denn man hat viel von Ihnen ge-
sprochen.
intin, s. m. G. Klang der Gläser, wenn
man choquiret.
intouin, s. m. Klingen, Sausen der Ohr-
en. F. S. Unruhe, Sorge, Bekümmer-
niß. donner du tintouin à qu., jemand
den Unruhe ꝛc. verursachen. on juge
maintenant son procès, il doit avoir du
tintouin, man schlichtet jetzt seinen Pro-
zeß, er muß unruhig und bekümmert
wegen des Ausgangs seyn.
ioul, s. m. Rühreisen bei dem Messing-
machen.
iphaine, A. s. Epiphanie.
iphon, T. s. Siphon.
ipule, s. f. Wasserspinne.
ique, s. f. Schaafzäcke, Schaafläus an
den Ohren der Hunde, Ochsen ꝛc. (*ri-
cinus*).
iquer etc. s. Ticquet.
iqueté, ée, adj. von Blumen, fleckig,
buntfärbig, sprenklig. s. Ticté.
ir, s. m. T. W. Schußlinie, nach wel-
cher ein Geschütz gerichtet und abgeschos-
sen wird. un bon tir, ein guter Schuß
der zum Ziel getroffen hat.
irade, s. f. Zug; etwas, das zusammen-
hängt oder nach einander folgt. T. (Mu-
sik) Tirata, das lange Anhalten; lang-
sames Auf- und Absteigen in ordent-
lich auf einander folgenden Tönen. F.
Reihe nach einander folgender Worte,
Gedanken, Verse ohne Absatz. G.
tout d'une tirade, in eins fort, ohne
Absetzen.

Tirage, s. m. T. das Ziehen überhaupt.
it. die Ziehung, als einer Lotterie, ei-
nes Draths, eines Schiffs wider den
Strom ꝛc. it. das Ziehen oder Recken
der Zeuge und Tücher ꝛc. it. der Weg
längs dem Ufer für die Pferde, die ein
Flußschiff ziehen; das Ausbrechen der
Steine aus der Steingrube; das Ab-
ziehen, Abdrucken eines Bogens, oder
einer Kupferplatte. payer le tirage, den
Druckerlohn bezahlen. mettre un jeune
boeuf au tirage, einen jungen Ochsen
einspannen, ziehen lassen.
Tiraillement, s. m. das Zerren, Ziehen;
das wiederholte Hin- und Herziehen,
Auf- und Abziehen, das Zupfen.
Tirailler, v. a. hin und her zerren, zie-
hen. se tirailler, v. r. einander zerren.
se faire tirailler pour consentir à une
chose, sich lange bitten lassen, ehe man
in etwas williget.
Tirailler, v. n. G. viele vergebliche Schüs-
se thun, platzen.
Tirailleur, s. m. der oft schießet, Platzer.
Tiran etc. Tyran.
Tirance, s. f. T. pieux de tirance, eine
Gattung Pfähle, deren man sich zu
Fortschleppung der Taue im Grunde
des Meeres bedient.

Tirant, ante. s. Tirer, it. s. m. Zugschnü-
re an einem Beutel ꝛc. T. Strippe an
den Stiefeln; Knopf hinten an einer
Geige; Spannriegel; Balken, der quer
über andere hergehet, und sie gleichsam
zusammen bindet; Riemen, Schnur,
womit eine Trommel an der Seite ge-
spannt wird; hölzerner oder eiserner
Anker, womit Balken, Mauern ꝛc. in
einem Gebäude zusammen gehalten wer-
den; Schnur, mit welcher man Akten
zusammenheftet; Wasserzug, Tiefe des
Wassers, welche ein Schiff erfordert,
wenn es fortkommen soll. le tirant de
l'eau de ce vaisseau est de dix pieds,
dieses Schiff geht 10 Fuß tief, die nö-
thige Tiefe dieses Schiffs ist 10 Fuß;
eine starke Senne am Hals des geschlach-
teten Viehes. G. Haarwachs.

Tirasse, s. f. T. Tirasse, großes Netz,
das kleine Weidwerk zu fangen; Streich-
netz, Wachtelgarn.

Tirasser, v. a. et n. T. mit einer Tirasse
jagen. tirasser des alouettes oder aux
alouettes, Lerchen streichen.

Toisé, ée, s. Toiser. F. G. affaire toisée, Sache, so abgethan, dabei nichts mehr zu thun ist.

Toiser, v. a. mit der Klafter, Meßruthe abmessen. F. l'affaire est toisée, die Sache ist richtig, abgemacht.

Toisette, s. f. eine Art geringer halb wollenen und halb baumwollenen Zeuge.

Toiseur, s. m. der da abmisset, Ausmesser. toiseur de bois, Holzmesser.

Toison, s. f. abgeschorne Wolle. T. Schaaffell mit der Wolle. toison d'or, göldenes Vlies.

Toit, s. m. Dach. toit à cochons, Schweinstall. F. elendes, fäulisches Haus. toit de chaume, Strohdach. ces deux personnes habitent sous un même toit, diese beide Personen wohnen in Einem Hause. servir un homme sur les deux toits, einem alle Mittel an die Hand geben, seinen Zweck erreichen zu können.

Toitel, s. m. A. kleines Dach.

Toitiaux, A. kleine Ställe.

Tokai, s. m. Tokayerwein.

Tôle, s. f. T. fer de tôle, unverzinntes Eisenblech.

Tolède, s. m. Stadt Toledo.

Tolée, s. f. G. (nur von liederlichen Leuten gesagt) eine Bande, Truppe.

Tolentin, s. m. Stadt im Kirchenstaat, Tolentino. saint Nicolas de Tolentin, der heil. Nikolaus von Tolentino.

Tolérable, adj. c. leidlich, erträglich, mittelmäßig, so hin.

Tolérablement, adv. leidlicher, erträglicher Weise.

Tolérance, s. f. das Dulden, Nachsicht, Ertragung, Toleranz, Duldung.

Tolérant, ante, adj. et s. der andere, gewisse Ketzer duldet, im Lande leidet.

Tolérantisme, s. m. W. das Dulden anderer Sekten; Lehre von der Toleranz oder Glaubensduldung.

Tolérer, v. a. dulden, leiden, ertragen, nachsehen, übersehen, nicht strafen. tolérer un abus, einen Mißbrauch dulden. - la licence, den Muthwillen gestatten. il faut tolérer les défauts de son prochain, man muß die Fehler seines Nächsten ertragen.

Tolet, s. Echome.

Tolart, s. m. A. Henker.

Tollé, G. weg damit. crier tollé contre qn., einen aus dem Wege geschafft haben wollen.

Toller, Tollir, v. a. A. wegnehmen.

Tolte, s. f. A. Auflage, Steuer, Schatzung, it. Raub.

Tolus, s. Tholus.

Tom, s. m. Amerikanischer Wurm, an den Füßen eine Geschwulst, wie Bohne groß, verursachet.

Toman, s. m. T. Art zu rechnen und zählen in Persien; ein Toman gilt 2 Thaler und 8 Gr.

Tombac, s. m. s. Tambac.

Tombe, s. f. Grabstein. F. Grab, Tod, Verlust, Untergang. descendre dans la tombe, sterben. avoir droit de tombe, (heut zu Tage sagt man: droit de sépulture) dans une église, das Recht haben, in der Kirche begraben zu werden.

Tombeau, s. m. Grab. F. Kirchhof, Grabmal, Tod, das Ende, der Untergang: der Verlust oder das Vergessen von etwas. les tombeaux sont sacrés, Gräber sind heilige Oerter. mettre au tombeau, mener au tombeau, den Tod verursachen. tirer une personne du tombeau, einer Person das Leben retten. tirer q. ch. du tombeau, etwas aus der Vergessenheit wieder ans Licht bringen. le tombeau de la mélancolie, das Grab der Schwermuth; d. i. der Wein oder andere angenehme Sachen, so die Traurigkeit vertreiben. le mariage est dit le tombeau de l'amour, das Hochzeitbette wird der Sarg der Liebe genannt. proche du tombeau, mit einem Fuß im Grabe. l'absence est le tombeau de l'amour, die Abwesenheit macht der Liebe ein Ende. D. les horreurs, la nuit du tombeau, die Schrecken des Todes, die Nacht des Grabes. T. (Tapezirer) tombeau, lit du tombeau, eine Art Bettladen, deren Decke oder Himmel gegen die Füße abhängig herunter geht. double tombeau, Bettlade, deren Himmel gegen Kopf und Füße abhängig.

Tombelier, s. m. W. Schuttkärner.

Tomber, v. n. fallen, einfallen. F. umfallen; gerathen; aufhören, sich endigen; sein Ansehen verlieren, einbrechen; zufallen, als eine Erbschaft, ein Loos; ausgehen, wegfallen, als Haare, Federn ꝛc., herabfallen; sich geben, sich legen; herabhangen. tomber du haut mal, die Seuche, die fallende Sucht haben. - en défaillance, in Ohnmacht fallen. - en enfance, kindisch werden. - dans l'endurcissement, verstockt werden. - en partage à qn.; au partage de qn., jemanden zu Theil werden. le jour tombe, der Tag endet sich. tomber sur, anfallen, angreifen. (vom Wetter) einschlagen. ses cheveux lui tomboient sur les épaules, die Haare hingen ihm bis auf die Schultern. les armes me tombèrent des mains, da war ich wieder

rakt auf etwas ziehen. - une chose à son avantage, eine Sache zu seinem Vortheil ziehen oder deuten. - bon parti de q. ch. sich etwas gut zu Nutze machen. cette pièce de drap tire vingt aunes, dies es Stück Tuch hält zwanzig Ellen. tirer à la perche, den Tüchern oder Zeugen mit der Kratze den Strich geben. - la laine en étaim, Wolle kämmen. - l'émail à la course, auf dem Schmelz dünne Fäden ziehen. tirer la cierge, Wachslichter ziehen. - une cube de teinture, eine Farbekufe völlig aufbrauchen. tirer la rame, rudern. tirer la garde, um die Wachtposten losen. - la laine, Mäntel des Nachts stehlen. - un feu d'artifice, ein Feuerwerk spielen lassen, losbrennen. tirer qn. à part, à l'écart, bei Seite nehmen. tirer pays, ses chausses, davon laufen. - du sang, Ader lassen. - les vers du nez, ausforschen. tirer la porte sur soi, hinter sich zumachen. tirer ses guêtres, sich aus dem Staube machen. on ne sçauroit tirer un mot de lui, on ne peut rien tirer de lui, man kann kein Wort, nichts aus ihm bringen. tirer son origine, entspringen, abstammen. tirer une conséquence, folgern, schließen. tirer une affaire en longueur, etwas in die Länge spielen. tirer du profit, Nutzen haben. tirer d'inquiétude, aus der Unruhe helfen. il tireroit de l'huile d'un mur, er weis bei allem sein Schnittchen zu machen, sein Vortheilchen zu ziehen. tirer pié ou aile de qn. (de q. ch.) kleinen oder großen Nutzen von etwem (etwas) haben. il faut bien tirer la courroye, oder il faut bien tirer pour-, man muß sehr gut wirthschaften, wenn es. tirer mille exemplaires d'un livre, von einem Buche 1000 Exemplare drukken lassen. - sur qn. oder tirer sur qn. à cartouche, F. auf einen losziehen, übel von einem reden. (Spiel) tirer la prisauté, die Vorhand ziehen. d'où avez-vous tiré tout cela, wo habt ihr das alles hergenommen? tirer du linge, Wäsche durchziehen, strecken. - un rabat, une perruque, einen Ueberschlag, eine Perücke zurecht setzen, rücken. il est tiré sur le volet oder aux quatre épingles, er ist geputzt wie eine Docke. tirer à sa cordelle, à son parti, einen auf seine Seite bringen. P. tirer sa poudre aux moineaux, vergebliche Dinge vornehmen; eit und Unkosten vergebens anwenden. tirer parole de qn. eine Zusage von einem erhalten. - l'estafe, von öffentlichen Spiel- und Hurenhäusern seinen Antheil des Gewinnstes ziehen. - vanité de q. ch. auf etwas stolz seyn. P. tirer le rideau sur q. ch. etwas in Vergessenheit stellen. après lui il faut tirer l'échelle, er hat die Sache aufs höchste getrieben, weiter kann man nicht darinn kommen ꝛc. P. G. faire tirer la langue à qn. d'un pied de long, einen in Erwartung der ihm nöthigen Hilfe schmachten lassen. P. F. tirer son épingle du jeu, sich aus dem Spiele, aus der Gefahr ziehen. P. tirer les marrons du feu avec les pattes du chat, einen andern etwas gefährliches unternehmen lassen, und selbst den Vortheil davon ziehen. F. tirer qn. de la boue, de la poussière, jemanden empor ziehen.

Tirer, v. n. gegen einen Ort zu laufen, zielen, gehen, hinfliehen, seinen Weg dahin nehmen; (vom Winde) heftig wehen; (von Pferden) hinten ausschlagen; mit einer Flinte, Armbrust ꝛc. schießen; losgehen. F. gegen das Ende gehen, sich neigen. tirer à la fin, sich seinem Ende nähern. sur le rouge etc. ins Rothe ꝛc. fallen. tirer à conséquence, von Folgen seyn, Folgen haben. tirer à la main, (von einem hartmäuligen Pferde) in den Zaum fallen, die Faust des Reiters beschweren. tirer au bâton, au court bâton avec qn. mit einem streiten, als wenn er unsers gleichen wäre. tirer du (au) coeur, speien, sich übergeben. tirer au sort, à la courte paille, losen. - de long, sich davon machen, fliehen. - en longueur, langweilig werden, s. Trainer. - en volant, im Fluge schießen. S. lügen. T. - à la mer, sich vom Lande entfernen. - à barbette, s. Barbette. W. tirer des armes, fechten. se tirer d'affaire, d'intrigue, d'embarras, sich loswickeln. il s'est tiré une épine du pied, er hat sich aus einer Sache herausgewickelt, die ihm viel Unruhe machte. se tirer du pair, sich hervorthun, sich vor andern etwas herausnehmen. tirez, tirez, fort, fort, (einen Hund weg zu jagen.) P. ils en sont aux coûteaux tirés, sie sind offenbare Feinde. un visage tiré, ein mageres Gesicht.

Tiret, s. m. Riemen von Pergament, Sachen zusammen zu heften. T. Divis, Bindestrich; it. Gedankenstrich.

Tiretaine, s. f. T. Art Zeug, welcher halb leinen und halb wollen ist, Potermann.

Tireur, s. m. der da ziehet, it. schießet. T. der einen Wechselbrief ziehet. tireur d'or, Goldspinner. - d'arc, Bogenschütze. W. - d'armes, Fechtmeister. de laine, der des Nachts Mäntel stiehlet. F. - d'éclaircissement, der über jedes Wort eine Erklärung haben will.

Tiroaritenoïdien, s. Thyroarytenoïde.

Tiroïde, s. Thyroïde.

Tondin, s. m. T. W. (Baukunst) Stäbchen um eine Säule herum, so viel als astragale. it. eine Form oder Modell von Holz, darüber Orgelpfeifen und andere bleierne Röhren gegossen werden.

Tondoison, s. f. A. das Scheeren, Wollschur.

Tondre, v. a. scheeren, als die Schaafe. it. da Tuch, Hecken, Buchsbaum ꝛc. beschneiden. P. eine Platte scheeren, ins Kloster stoßen. it. einen um Hab und Gut bringen. S. scheeren, den Bart putzen. je veux qu'on me tonde, je veux être tondu, si je le fais, man soll mir was arges anthun, wenn ich es thue. P. pour si peu vous ne vous feriez pas tondre, um ein so geringes werdet ihr euch nicht schimpfen lassen. P. il faut tondre les brebis, et non pas les écorcher, man muß Schaafe scheeren, nicht schinden. tondre sur un oeuf, sehr geizig seyn. se laisser tondre la laine sur le dos, kein Herz haben. il n'y a que deux tondus et un pélé, es sind lauter nichtswürdige Leute da. être tondu, verlohren, verdorben seyn. il a été tondu (sur le peigne), er ist übel angelaufen, er hat eine Nase bekommen. it. er ist gerupft worden. il ne se soucie ni des rais ni de tondus, er bekümmert sich um keinen Menschen. P. à brebis tondue Dieu lui mesure le vent, Gott legt uns nicht mehr Kreuz auf, als wir tragen können.

Tonga, s. m. ein also genanntes Ungeziefer in Brasilien, so groß als ein Floh.

Tongres, s. m. Tongern, Stadt in dem Bisthum Lüttich.

Tonie, s. f. Art Indianischer Kähne.

Tonique, adj. ausgestreckt, unbeweglich scheinend. T. (Medicin) mouvement tonique, zusammenziehende Bewegung der Fäserchen (*motus tonicus*) (Musik) note tonique, oder la tonique, die Tonika, die Haupt- oder Grundnote eines Stücks oder Theils.

Tonlieu, s. m. T. Standgeld der Krämer auf den Märkten.

Tonnage, s. m. T. Auflage in England auf die Waaren, welche tonnenweise zu Lande oder Wasser verfahren werden. it. was ein Schiff an Stücken und andern Sachen führet, die bloße Ladung ausgenommen.

Tonnant, ante, adj. s. Tonner. F. une voix tonnante, starke, durchdringende, donnernde Stimme.

Tonne, s. f. Tonne. tonne d'or, Tonne Goldes. it. die Seetonne, eine Art Kreiselschnecken. (Lat. *dolium marinum.*) T. schwimmende Tonne an gefäh[illegible] Orten der See.

Tonneau, s. m. Faß. T. Schiffslast [illegible] 2000 Pfund. P. c'est un tonneau [illegible]cé. es bleibt nichts bei ihm, er [illegible] alles. verser dans un tonneau [illegible] vergebliche Arbeit thun.

Tonnelage, s. m. Böttcherarbeit, [illegible]ren.

Tonneler, v. n. et a. T. Federmilben mit dem Garn- und Streichnetz [illegible]gen. F. auffischen, zusammenbringen. it. wegfischen, ertappen. it. mit [illegible] tergehen.

Tonnelerie, s. f. Ort, wo die Böttcher arbeiten. it. Böttcherhandwerk. [illegible] Klöstern, wo die Fässer hingethan [illegible] wahret werden.

Tonnelet, s. m. ein Tönnchen, eine [illegible] Tonne.

Tonneleur, s. m. ein Rebhühnerfänger.

Tonnelier, ière, s. Faßbinder, Faßbinderinn.

Tonnelle, s. m. T. Gestell zu einem bedeckten Gartengang, Laube; Streichnetz, Rebhühner ꝛc. zu fangen. it. Art Römischer Kleidung.

Tonneller, s. Tonneler.

Tonnelleur, s. Tonneleur.

Tonner, v. imp. donnern. F. v. n. donnern, krachen, heftig schmälen, [illegible]ren. ce prédicateur a tonné contre l'avarice, dieser Prediger hat stark [illegible] den Geiz geprediget.

Tonnerre, s. m. der Donner, das donnernde Geschütz. pierre de tonnerre, [illegible] Donnerkeil. garde-tonnerre, ein Blitzableiter. le tonnerre gronde, der Donner rollt. it. tonnerre statt foudre, il fut frappé du tonnerre, der Blitz traf ihn. toutes les fois qu'il tonne, le tonnerre ne tombe pas, es schlägt nicht jedesmal ein, wenn es donnert. F. die ernstliche Bestrafung der Verbrecher nach den weltlichen Gesetzen; it. der Nachdruck im Reden. c'est une voix de tonnerre, das ist eine donnernde starke Stimme. cette femme est un tonnerre continuel dans sa maison, dieses Weib lärmt und flucht den ganzen Tag in ihrem Hause herum. c'étoit un coup de tonnerre pour lui, daß war für ihn ein Donnerschlag. T. tonnerre, der Sack am Feuergeschoß, wo die Ladung steckt.

Tonnine, s. Thonnine.

Tonomètre, s. m. Tonmesser; ein vom [illegible] Vogler erfundenes Instrument.

Tonsille, s. f. T. Mandeln am Halse.

Tonsure, s. f. das Bescheeren oder Beschneiden des Haupthaars, sonderlich eines, der in geistlichen Stand treten

re-planche, f. m. ein gestochenes Titelblatt.
rer, v. a. W. einen Titel geben, betiteln.
rier, adj. m. et f. einer, der falsche Titel und Urkunden macht. T. le père tirier, der Vater eines Klosters, der die Briefschaften in Verwahrung hat.
ubation, f. f. T. das Wanken.
ulaire, adj. c. der den bloßen Titel hat ohne den wirklichen Besitz oder Genuß; Titular. mari titulaire, ein Haburei, ein Mann, der seiner Frau zum Schandeckel dient. it. f. m. der den Titel und Amt besitzet, er mag es verwalten oder nicht.
uliser, A. f. Titrer.
anquechul, Thlaquechul, f. m. die Brasilische oder Mexikanische Löffelgans.
nèse, f. f. T. (Rhetorik) Trennung eines zusammengesetzten Wortes.
baille, A. f. Serviette.
bagie, f. Tabagie.
bie, f. m. Tobias, Mannsname.
c, (oder gedoppelt Toc-toc) Wort, welches das Aneinanderstoßen zweier Körper ausdrücken soll, it. den Laut des Klopfens, it. T. f. m. Tokkodillespiel.
ocane, f. f. neuer Champagnerwein, besonders der Vorlauf davon.
ocambuma, f. m. eine Frucht auf der Insel Madagascar, wovon die Hunde sterben.
occovonge, f. m. Wurzel in Virginien, welche die Einwohner statt des Brodes brauchen.
ocque etc. f. Toque.
ocsin, f. m. Sturmglocke. sonner le tocsin, die Sturmglocke läuten, stürmen. sonner le tocsin sur qn., alle Welt wider einen aufbringen.
oeille, f. f. Bettuch.
oge, f. f. T. W. langes Oberkleid der alten Römer (*toga.*)
oi, pron. du.
oière, f. Toyère.
oilé, f. m. T. der Grund in den Spitzen.
oile, f. f. Leinwand. T. Vorhang vor einer Schaubühne; gegründete Leinwand zu Gemälden. toile peinte, gedruckte Leinwand. - façonnée, Zwillich. - d'araignée, Spinnewebe. - d'argent, d'or, silberne, goldene Stücke. - de coton, Katun. - de soie, seiden Tuch. - crue, ungebleichte Leinwand. - en coupons, Leinwandreste. - cirée, Wachstuch. (Maler) toile imprimée, gegründete Leinwand. - d'orties, Nesseltuch. - à tamis, à sas, Haarsiebtuch. - de ménage, Hausleinwand. - d'emballage à sac, Packtuch, Sacktuch. - ouvrée, gemodelte Leinwand. - de batiste, feine Leinwand, Batist. drap en toile, Tuch, so noch nicht gewalket ist. T. toile de Gautier, s. Sparadrap. faire de la toile, Leinwand machen. ourdir de la toile, Leinwand anzetteln, anfangen zu weben. P. à toile ourdie Dieu envoye le fil, eine wohl angefangene Sache hilft Gott vollenden. P. G. il a trop de caquet, il n'aura pas de ma toile, mit großen Schwätzern mag ich nicht zu thun haben. P. c'est la toile de Pénélope, es ist eine Sache, die nimmermehr zu Stande kömmt, weil Penelope des Nachts wieder von einander machte, was sie des Tages gearbeitet hatte.

Toiles, pl. T. Tücher auf der Jagd. it. an einer Windmühle. F. Netze, heimliche Nachstellung. G. il va se mettre dans les toiles, er wird sich niederlegen. toiles heißen auch gewisse Gardinen, die vom Dach bis an die Wände des Ballhauses heruntergehen, und die man niederläßt, um sich gegen die Sonne zu schützen.

Toilerie, f. f. T. Leinwandhandel. it. Waare von Leinwand.

Toilette, f. f. Nachttisch der Frauenzimmer mit dem Zubehör. T. Stück bunte Leinwand oder Wachstuch, Sachen, Kleider ꝛc. einzuwickeln. dessus de toilette, die Decke, welche den ganzen Nachttisch der Frauenzimmer mit allem Zubehör bedeckt. voir oder entretenir une Dame à sa toilette, einem Frauenzimmer, während daß sie sich ankleidet, aufwarten. G. S. plier de toilette, ein Mensch, der fleißig beim Nachttisch einer oder mehrerer Frauenzimmer aufwartet. P. plier la toilette, den Hausrath ꝛc. einpacken, und sich damit davon machen.

Toilier, f. m. Leinweber.

Toilière, f. f. T. W. Leindwandskrämerinn.

Toinette, f. f. *diminutivum*, Antonine.

Toinon, f. m. Antönchen, *diminutivum.* Mannsname.

Toise, f. f. Klafter; sechsfüßige Meßruthe; Klafterholz, Stock, Maaß. toise courante, Klafter in die Länge. toise carrée oder toise cube, Kreuzklafter, Klafter ins Gevierte. mésurer à la toise, mit dem Klafterstock ausmessen. P. on ne mésure pas les hommes à la toise, man muß nicht sowohl auf die Größe des Leibes, als auf die Verdienste sehen.

Toisé, f. m. Ausmessung mit der Klafter. it. die Meßkunst. faire le toisé, ausmessen.

un habile homme, er ist der gelehrteste in seiner Kappe.

Tor, s. m. A. Ochse, s. f. A. Thurm.

Torage, s. m. T. A. s. Geolage.

Toraille, s. f. T. Ort, wo Getraide gedörret wird.

Toral, s. m. T. Rasenrain zwischen zwei Aeckern.

Torasse, s. f. A. Kuh, die hinter dem Stier her ist.

Torche, s. f. Pech- oder Wachsfackel. T. W. Harz von Bäumen; Rand eines geflochtenen Korbes. it. Strohwisch, den man unter die gehauenen Werksteine legt, wenn sie geführet werden. it. ein Wisch oder Polster etwas auf dem Kopf zu tragen; eine Reihe oder Lage von vier oder fünf Reisen an einem Faß. it. (Eisenhändler) ein Bund oder Rolle Eisen- oder Messingdrath. it. (Zwiebelhändler) eine mit Stroh umwundene Stange, woran die Zwiebeln gehängt werden. torches oder fanons. Im pl. (in der Chirurgie) Strohlade zum Schienen gebrochener Beine, Beinschienen, Hüftschienen. (Jäger) Losung des Rothwildprets, wenn sie nicht derb ist.

Torche-cul, s. m. Arschwisch. F. ein nichtswürdiges Ding. -nez, Bremse, Pfetzzange der Hufschmiede. -pin, Fackelföhre, Bergföhre; *pinus silvestris montana*. -pinceau, Lappen, den Pinsel und das Farbebrett abzuwischen. -pot, Blauspecht.

Torcher, v. a. wischen, abwischen, putzen, als Schuhe. T. mit Leimen mauern, bewerfen. P. G. se torcher le nez, la barbe, le bec, das Maul wischen, nichts davon bekommen, sich die Lust zu etwas vergehen lassen.

Torchère, Torchière, s. f. T. großer Leuchtertisch, eine Fackel darauf zu stellen, s. Guéridon.

Torchette, s. f. T. (Korbmacher) das mittlere Flechtwerk in einem Tragkorbe, oder die Zähne, so mitten in dem Boden eines Korbs geflochten sind.

Torchis, s. m. T. mit Stroh vermischter Leimen, wovon Wellerwände gemacht werden.

Torchon, s. m. Scheuerwisch, -lappen, Lumpe, F. säuischer Mensch. T. (bei denen, die in Stein arbeiten) Strohwisch, den man zwischen Steine legt, damit die Ecken ꝛc. nicht verletzt werden. it. ein schlechtes, schmutziges, verlumptes Kleid. cet enfant est un vrai torchon, dies Kind ist ein rechter Schweinpelz.

Torcot, s. Turcot.

Tordage, s. m. T. das einfache Zwirn der Seide.

Torde, s. Sauveraban.

Tordecoux, s. m. A. Heuchler, Kopfhänger.

Torteur, euse, s. der Wolle drehet, spinnet; Wollgarnspinner; Wolldreher, Zwirner.

Tordion, s. m. A. Art alter Tänze.

Tordre, v. a. drehen, winden; verdrehen, krümmen und ziehen, biegen, schief und krumm machen. it. spinnen, zwirnen. F. zwingen, nöthigen; (eine Auslegung) erzwingen. tordre du linge, (Zeug) ausringen. tordre le cou à qn., (den Hals) umdrehen. tordre de la laine, Wollengarn spinnen. tordre le bras, den Arm verrenken. tordre le nez, la bouche, die Nase, den Mund verdrehen; schief machen. tordre une corde, ein Seil spinnen. tordre des hares, Weiden zusammendrehen. tordre le corps, den Leib krümmen und biegen; wunderliche Geberden machen. tordre son mineur sur l'épaule, sich nach der Seite umsehen. tordre le sens d'une parole, den Verstand der Worte verdrehen. tordre un homme, F. auf einen dringen, daß er mit der Sache heraus soll. S. il ne fait que tordre et avaler, er schlingt alles hinein, wie der Storch die Frösche; er frißt sehr begierig hinein. on lui tordoit le nez, il en sortoit du lait, es ist noch ein junger Gelbschnabel.

Tordu, ue, part. s. Tordre.

Tore, s. m. T. Pfühl, großes, nach einem halben Zirkel gebildetes Glied an den Säulenfüßen; der stärkste Stab oder Reif am Säulenfuß. tore corrompu, gedruckter Pfühl.

Toréador, s. f. W. der die Stiere angreift, bei den Stiergefechten.

Toreumatographie, s. f. T. Beschreibung der halb erhabenen Schild- und Schnitzarbeit der Alten.

Torfait, s. Forfait.

Toricelle, s. m. tube de toricelle, Wetterglas, von seinem Erfinder dieses Namens also genannt; Barometer.

Torillon, s. Tourillon.

Tormentille, s. f. Tormentill, Nabelkraut, Siebenfingerkraut. it. Alpentormentill, Rothwurz.

Torminal, s. m. Elzenbaum, Sperberbaum (*sorbus torminalis*).

Tornesol, s. Tournesol.

Toron, Touron, s. m. (Seiler) Litze, vier-, acht- und mehrfädenige Schnur, aus welcher Seile und Taue verfertiget werden. it. Art Spanischen Konfekts aus Hönig und Mandeln.

rieden, war besänftiget. cela tombe toutes les personnes en général, betrifft alle Personen überhaupt. que tombe un tel jour, Ostern fällt den und den Tag. cette rivière tomdans le Rhin, dieser Fluß fällt in Rhein. il faut que l'un ou l'autre nbe, einer von beiden muß fallen r verderben. ce livre ne tombera , dies Buch wird lange gut bleiben. aber dans le sens d'une personne, andes Meinung treffen. le commerst tombé, der Handel ist in Verfall athen. tomber d'accord avec qn. einem einig werden, sich vertragen. tomber de son haut, des nuës, erinen, in höchste Verwunderung gehen. it. etwas nicht begreifen kön. P. il est tombé des nuës, er ist vom Himmel heruntergefallen, d. i, e Schutz, ohne Bekanntschaft. P. il sauroit tomber que debout, er fällt ner auf die Füße wie die Katzen; st immer glücklich. P. tomber de Scyln Charybde; de la poële dans la ise, de fièvre en haut-mal, aus dem gen in die Traufe fallen. P. ce cours ne tombera pas à terre, das d nicht auf die Erde fallen, das wird rkt werden. tomber malade, krank den. tomber roide mort, plötzlich ben. T. (Uhrmacher) ablaufen, eine Uhr ꝛc. (Schifff.) tomber s vent, unter den Wind gera. la galère tombe, die Galeere geht mm, ist zu alt. tomber l'ancre, den ker werfen. (Jäger) tomber en dét, von der Fährte abkommen, die ur des Wildes verlieren. F. cet ent est tombé en chartre, dies Kind ist tisch geworden, nimmt nicht zu. ber en disgrace, in Ungnade fallen. ber dans le ridicule, ins Lächerli verfallen. les bras me tombèrent, n Erstaunen war so groß, daß ich z unthätig da saß und die Hände en ließ. P. F. quand la poire est re, il faut qu'elle tombe, wenn die chen bis zu einem gewissen Punkt gemmen sind, müssen sie nothwendig brechen oder bekannt werden. cette e de théâtre est absolument tombée, es Schauspiel ist ganz und gar gen oder ausgezischt worden.

bereau, s. m. Schuttkarn, Sturzt, Sandkarn; ein solcher Karren . it. ein Karren, darauf ein Missethäter zum Richtplatz geführt wird.

bir, v. n. A. poltern, Lärmen mas durchs Fallen.

, s. m. Tomus, Theil, Band eines chs.

Tomine, s. m. T. Spanisches Gewicht, achthundertster Theil eines Pfundes.

Tomotocie, s. f. Zergliederung, Aufschneidung der Bärmutter.

Ton, s. m. Ton, Klang, Stimme, Klavis in der Musik. T. Stufe der Farbe in der Schattirung; Ton, aus welchem ein Stück gesungen oder gespielet wird; der Theil eines Mastbaums, welcher zwischen dem Mastkorbe und dem Eselshaupte ist, Topp, s. Ténon. it. ein fressender Schade an den Zehen, welcher durch kleine Würmer verursacht wird. demi-ton, semi-ton, ein halber Ton. il faut hausser le clavecin d'un demiton, man muß dies Klavier einen halben Ton höher stimmen. ce musicien sort du ton, dieser Musikus fällt aus dem Ton. son luth est monté sur ce ton-là, seine Laute ist aus dem Tone gestimmt. (Maler) ton de couleur, Grad der Stärke und Lebhaftigkeit der Farbe. beau ton de couleur, eine gute Harmonie der Farben in einem Gemälde. ton de couleur, die Hauptfarbe, die in einem Gemälde herrscht. F. die Art und Weise, womit man etwas thut, das Verhalten, das Bezeigen, die Aufführung (man sagt im Deutschen auch der Ton.) il a bien changé de ton, er hat die Sprache sehr verändert; er lernt jetzt anders pfeifen. baissez un peu le ton, nicht so hoch gesprochen; prahlt nicht so sehr; gebt es ein wenig wohlfeiler. vivre sur le bon ton, oder du bon ton, vornehm leben, angesehene Gesellschaften besuchen. parler d'un ton de maître, gebieterisch sprechen. donner le ton de la conversation, den Ton in der Gesellschaft angeben; sie nach seinem Sinn lenken. parler à qn. du bon ton, oder d'un bon ton, zu jemanden auf eine Art reden, die geschickt ist ihn zu überreden. on le fera bien chanter sur un autre ton, er soll schon aus einem andern Tone pfeifen. être sur ton badin, sérieux, scherzhaft, ernsthaft reden. prendre sur le haut ton, sich erzürnen, keinen Scherz verstehen.

Ton, s. Thon.

Ton, ta, pron. poss. dein, deine.

Tonaige, s. m. A. Art von Steuer, welche die Vergolder geben mußten.

Tonalchile, s. m eine von den 4 Arten des Pfeffers aus Guinea.

Tondaille, s. f. W. Schaaf- oder Wollenschur.

Tondeur, s. m. der das Tuch, it. die Schaafe scheeret. it. die Hecken in einem Garten beschneidet. W. tondeur de nappe, Schmarotzer.

Tortionnaire, adj. c. T. (in Rechten) unbillig, widerrechtlich, gewaltthätig.

Tortis, s. m. viele zusammengedrehete Fäden Hanf, Seide u. dgl. it. (Wachszieher, ein gewundener Wachsstock. it. s. Tortil. un tortis de fleurs, A. Blumenkranz.

Tortoir, s. m. Knebel, womit die Ladung auf einem Karren fest gemacht wird.

Tortone, l. f. die Stadt Tortona.

Tortonois, s. m. Gebiet von Tortona.

Tortorelle, s. f. A. alte Kriegsmaschine der mittlern Zeit, womit man Steine warf.

Tortose, s. f. die Stadt Tortosa.

Tortu, ue, adj. krumm, so nicht gerade, übelgewachsen, bucklicht. it. krumm gebogen. un chemin tortu, ein krummer Weg. F. qui a les pieds tortus, der krumme Füße hat, Tollfuß. F. G. verkehrt, bös, schlimm, verderbt. avoir l'esprit tortu, ein böses Gemüth, einen verkehrten Sinn haben. siècle tortu, böse verdorbene Zeit. faire des raisonnemens tortus, verkehrtes Zeug schwatzen. P. il fait rage de ses pieds tortus, er giebt sich alle erdenkliche Mühe; er thut, was in seinem Vermögen steht. F. bois tortu, Weinstock.

Tortue, s. f. Schildkröte. écaille de tortue, eine Schildkrötenschaale. boîte d'écaille de tortue, eine Dose von Schildkrötenschaale. T. übereinander gelegte Schilde der Soldaten bei dem Sturmlaufen: Schirmdach, unter welchem die Soldaten die Mauern mit den Sturmböcken einzustoßen suchten. it. (Feuerwerkerkunst) Maschine zum Aufsprengen der Zugbrücken. it. Fahrzeug mit einem erhabenen, nach Art eines Daches gemachten Verdecke; (Chirurgie) eine Art Binden, so bei Verrenkungen des Knies gebraucht wird, die Schildkröte oder Schnecke genannt. P. à pas de tortue, sehr langsam. il marche oder il va à pas de tortue, er geht sehr langsam einher. it. er ist sehr langweilig und nachläßig in seinen Geschäften.

Tortuer, v. a. W. krumm, ungleich machen. se tortuer, v. r. krumm werden.

Tortueusement, adv. W. krumm, ungleich.

Tortueux, euse, adj. W. id.

Tortuosité, s. f. Krümme. (wird nur vom Verstande oder Gemüthe gesagt.)

Torture, s. f. Tortur, Peinigung der Henker, Folter, Marterbank, peinliche Frage; (gewöhnlicher braucht man das Wort Question). mettre à la torture, appliquer à la torture, donner la torture, auf die Tortur bringen. F. Marter, Plage; große Angst. donner torture à son esprit, oder mettre son esprit à la torture, oder se donner torture, sich den Kopf zerbrechen. avoir l'esprit à la torture, in Aengsten sein, sich mit Sorgen oder Nachdenken quälen.

Torturer, v. a. W. foltern, peinigen.

Tory, s. m. Name, den man in England den Anhängern Karls II. und nachher überhaupt der Hofpartei gab.

Toscan, ane, adj. T. Toscanisch. it. la Toscanische Ordnung in der Baukunst. Nun sagt: le Toscan, auch l'ordre toscan; man nennt sie auch: l'ordre rustique.)

Toscan, ane, adj. et s. Toscaner.

Toscana, s. f. Toscana (Land).

Toste, s. f. T. Ruder einer Chaloupe. it. s. m. das Gesundheittrinken einer fremden Person.

Toster, v. a. et n. einer abwesenden Person Gesundheit trinken.

Tôt, adv. bald, geschwind, gleich, alsbald, den Augenblick. tôt ou tard, kurz oder lang, dermaleins, zu seiner Zeit. vous ne sauriez venir trop tôt, ihr könnt nicht zu bald kommen. il ne viendra pas si tôt, er wird nicht so bald kommen. qui donne tôt, donne deux fois, wer bald giebt, giebt doppelt. Daher die Komposita: bientôt, bald; plutôt, eher; si tôt que, so bald als. s. diese Wörter.

Tot, tote, adj. A. ganz.

Total, ale, adj. gänzlich, ganz, völlig.

Total, s. m. das Ganze, die völlige Summe.

Totalement, adv. gänzlich, ganz und gar.

Totalité, s. f. T. das Ganze einer Erbschaft ꝛc.

Totum, (spr. und schr. besser toton) s. m. Art Würfel, die in Form eines Kreisels gemacht, und statt der Augen mit gewissen Buchstaben bezeichnet sind. jouer au toton, Drehwürfel spielen. les tons sont ordinairement d'os ou d'ivoire, die Drehwürfel sind gemeiniglich von Knochen oder Elfenbein.

Tonage, s. m. T. das Buchstiren, s. Tonne.

Touaille, s. f. W. große Handquele, Handtuch.

Toue, s. m. T. Roßschweif, der dem Großvezier ꝛc. vorgetragen wird.

Toucan, s. m. Brasilische Aelster, Hohlschnäbler, Pfefferfraß. (Ramphastos). it. eines der um den Südpol befindlichen Gestirne, Toucan oder die Amerikanische Gans genannt.

Touchant, praep. betreffend, anlangend, angehend, wegen, über. il m'a entretenu touchant vos affaires, er hat mit

ll; Platte, Krone, die man den Geistlichen scheeret. prendre la tonsure, sich ne Platte scheeren laßen; in den geistlichen Stand treten. bénéfice à simple nsure, eine Pfründe, die man besitzen nn, wenn man nur die Tonsur hat, ne genöthigt zu seyn in einen geheigten Orden zu treten, noch an dem rt selbst sich aufzuhalten. P. ein Amt, obei man Ehre und Einkommen und enig Mühe hat. F. P. Docteur à simple tonsure, Doktor, der nicht viel verhet.

suré, adj. et s. m. T. der eine Platte trägt, in geistlichen Stand getreu ist.

surer, v. a. T. eine Platte scheeren, in den geistlichen Stand aufnehien.

ite, s. f. Wollenschaar, schur, Scheerit. faire la tonte, die Schaafschur alten. it. das Abköpfen der Weiden ꝛc. tonte de draps, das Tuchscheeren.

ntine, s. f. T. Art Leibrenten von der Erfindung des Laur. Tonti; Leibrentengesellschaft. avoir plusieurs actions à la ontine, viele Akten in der Leibrentengesellschaft haben. je n'ai pas encore touché ma tontine, ich habe meine Tontine oder Leibrente noch nicht gehoben.

ntinier, ère, s. der an einer Tontine Theil hat; Einleger in die Tontine.

ntisses, s. f. pl. Zeugabschabsel, Abschnitte, welchen man allerhand Farben giebt; it. Tapeten, die daraus verfertigt werden; sonst auch papiers tontisses, papierne Tapeten, mit aufgetragener Wolle, so wie Sammet aussehen.

nton, s. f. Hannchen.

ntûre, s. f. T. Scheerwolle. it. was von Wiesen abgemähet, von grünen Wänden, Buchsbaum ꝛc. abgeschnitten wird; erste Reihe Bretter an einem Schiffe. vaisseau qui a sa tonture, Schiff, so das rechte Gleichgewicht hält.

pparchie, s. f. T. kleine Gegend, so unter einem Herrn steht; ein kleiner Staat oder Gebiet, so nur aus einer gewissen Anzahl Städte oder Flecken besteht.

pparque, s. m. Herr, der über ein kleines Gebiet herrschet.

opase oder Topaze, s. f. Topas, Edelstein.

ope, interj. Topp, es bleibt dabei, es gilt, es sey darum, wohlan, ich nehme es an, ich willige darein. it. bei dem Anschwellen sagt man: masse oder massé à qui dit, jener antwortet tope. il dit tope à tout, er spricht zu allem ja tope et tingue, ich nehme es an und halte es. it. Name eines gewissen Französischen Würfelspiels.

Toper, v. n. mitspielen, mitmachen, mithalten, oder biethen was der andere biethet. j'ai massé dix ducats, il n'y a pas voulu toper, ich habe zehn Dukaten ausgesetzt, er hat sie aber nicht mithalten wollen. G. à q. ch, genehm halten, einwilligen. je tope à tout, ich bin alles zufrieden.

Topière, s. m. A. Gärtner, der mit dem Baumschnitt gut umzugehen weis.

Topinambou, s. m. Name eines Amerikanischen Volks.

Topinambour, s. m. beständige Sonnenblume, die gemeiniglich wegen ihrer knolligen Wurzel Erdapfel, Erd- oder Jerusalemsartischocke genannt wird. (*corona solis parvo flore, radice tuberosa.*)

Topique, adj. c. et s. m. T. Medikament, das auf gewisse Theile aufgelegt wird; äußeres Linderungsmittel, Umschlag. Man sagt: un topique, auch un remède topique. it. im pl. *loci topici*, Hauptkapitel, woraus Beweisgründe zu nehmen.

Topographe, s. m. T. der einen besondern Ort beschreibet.

Topographie, s. f. T. Beschreibung einer Stadt, eines besondern Orts, oder einer Gegend.

Topographique, adj. c. T. zur Topographie gehörig, topographisch.

Toptchi, s. m. T. Türkischer Konstabler.

Toptchi-bachi, s. m. T. Türkischer Generalfeldzeugmeister.

Toquard, oder Toquart, s. m. S. G. einer, der eine runde hutförmige Mütze trägt.

Toque, s. f. Art eines runden Barets, oder einer Mütze, welche einem Hut mit kleinem Rande ähnlich ist, dergleichen die Französische Schweizergarde trägt. it. leinwandnes Tuch oder Schleier, so gewisse Nonnen über der Brust und Schultern hängend tragen. it. (Botanik.) Fleckenkraut.

Toquer, v. a. A. berühren, schlagen, treffen. it. die Karten an der Ecke zeichnen. (beim Trunk) toquer les verres, mit den Gläsern zusammenstoßen. P. qui toque l'un toque l'autre, wer dem einen was thut, beleidiget den andern.

Toquet, s. m. Kinder- oder Mägdemütze; Kopfauffan gemeiner Weiber oder Bauerinnen. P. il croit sous son toquet être

wußte Summe anlanget. P. il dit cela de la bouche, mais le coeur n'y touche, das verspricht er wohl mit dem Munde, aber das Herz weis nichts davon. il y a dans cette tragédie des endroits bien touchés, in diesem Trauerspiel sind viele schöne Stellen. dame touchée, dame jouée, wenn man einen Stein im Brettspiel angerühret, muß man ihn ziehen. se toucher, v. r. sich einander berühren. F. an einander liegen; nahe befreundet seyn. le gage touché, (im Spiel, da man die Pfänder austheilet) wem gehöret dieses Pfand? jouer au gage touché, Pfänder spielen.

Toucher, s. m. das Fühlen, Gefühl. cela se connoit au toucher, das erkennt man am Gefühl. le sens du toucher, der Sinn des Gefühls. it. das Spielen auf einer Orgel, einem Flügel, einer Laute, Zitter ꝛc. avoir un beau toucher, un toucher délicat, schön, angenehm spielen. it. ein gutes Gefühl haben.

Toucheur, s. m. Pferdeführer, der bei Bergwerken das Pferd führet, so die Maschinen in Bewegung setzt.

Toue, s. f. T. das Buchsiren eines Schiffes durch ein voraus geworfenes Anker oder ans Land befestigtes Tau. it. Kahn, Fähre, Leute überzuführen, überzusetzen.

Touer, v. a. T. auf diese Art buchsiren.

Toueux, s. m. T. Buchsiranker, Wurfanker, so ausgeworfen, oder zu Lande fest gemacht wird, ein Schiff aus seinem Platz zu ziehen.

Toufan, s. m. T. Wirbelwind, welcher das Meer dergestalt beweget, daß es als ein siedendes Wasser wallet.

Touffe, s. f. kleines Gebüsche; Büschel von Gras, Blumen, Federn, Band, Haaren; Zopf. par touffe, büschelweise. touffe d'arbres, ein dickes Gebüsch oder kleines Gehölz, auch das grüne Blätter- und Astwerk der Bäume. touffe de cheveux, Bündel Haare, Haarzopf. touffe de plumes, ein Bund Federn.

Touffu, ue, adj. buschig, dicklaubig; dichte, als Haar. barbe touffue, ein dicker, starker Bart.

Toug oder Touc, s. m. T. Roßschweif, eine Art Standarte, welche bei den Türken vor dem Großsultan, dem Großvezier ꝛc. hergetragen wird.

Touillant, Touillaut, s. m. G. P. lustiger Gesell, liederlicher Hurenjäger.

Toujours, adv. allezeit, stets, immer, ohne Unterlaß, ohne Ende, immerdar. it. unterdessen, dennoch, zum wenigsten, dessen ungeachtet, doch (im Anfang einer Periode.) je vais sortir, travaillez toujours, ich will ausgehen, unterdessen arbeitet nur. toujours est-il vrai, que--, doch ist es wahr, daß si je n'ai pas réussi, toujours ai-je fait mon devoir, wenn es mir nicht gelungen ist, so habe ich doch meine Pflicht gethan. ils se sont dit adieu pour toujours, sie haben sich auf immer Lebewohl gesagt; sie haben auf ewig Abschied genommen. P. toujours va qui danse, wird von schlechten Tänzern gesagt, die nur der Gesellschaft zu Gefallen mittanzen; oder: geht es gleich langsam, so wird doch etwas fertig: langsam kömmt man auch weit. P. toujours pêche qui en prend un, kann man auch viel haben, so soll man auch mit wenigem zufrieden seyn.

Toulet, s. m. Rudernagel, s. Echome.

Touletière, s. f. T. das Stück Holz an dem Bord eines Fahrzeuges, worauf die Ruder liegen, oder worinn der Rudernagel steckt.

Touliau, s. m. A. dicker, fetter Knabe.

Toullou, s. m. A. altes Kleid.

Toulon, s. m. Stadt in Frankreich.

Toulousain, aine, adj. et s. so aus Toulouse ist. it. W. Bezirk von Toulouse.

Toulouse, s. f. Stadt in Frankreich.

Toulte, A. s. Ravissement.

Toupet, s. m. Büschlein Haar, kleiner Haarschopf: gemeiniglich versteht man darunter den Haarkranz, die Haarkrause am Rand der Stirn. son toupet est si bien ajusté, qu'on ne diroit pas qu'il a une perruque, sein Haarkranz an der Stirn ist so gut gelegt, daß man nicht sagen kann, daß er eine Peruque trägt. un toupet de barbe, ein Zwickbärtlein, so man im Abscheeren von dem ganzen Bart stehen lassen. au milieu de ses cheveux noirs il a un toupet blanc, mitten unter seinen schwarzen Haaren hat er einige weiße. tout son parc est planté de chênes excepté un toupet de sapins, sein ganzer Park ist mit Eichen bepflanzt, ausgenommen einen kleinen Platz Tannen. touper de cheval, der Büschel Haare auf dem Pferdekopf, der auf die Stirn hängt. P. G. quand son toupet lui prend, wenn ihm die Narrheit ankömmt; wenn er ungeduldig oder jähzornig wird.

Toupéri, s. m. T. Tuch, womit die Indianer sich bedecken.

Toupie, s. f. Kreisel, womit die Kinder spielen, so sich auf einem spitzigen Eisen drehet. jouer à la toupie, Kreisel spielen.

Toupier oder Toupiller, v. n. G. herumlaufen, ohne Ursach und Verrichtung

lle, f. f. Krampffiſch (*Torpedo.*)
ıe, f. f. T. (Wapenk.) runder Wulſt, blungene Binde auf dem Helm im peu.
ıer, v. a. T. (in Amerika) Tabak ınen.
ıet, f. m. P. G. donner du torquet ı. einem eine Naſe drehen; einen ügen. donner dans le torquet, hin- Licht geführt werden.
ıette, f. f. Bündel, Pack Seefiſche Stroh eingewickelt. it. Tabaksblät- ſo auf eine beſondere Art zuſammen- gt und gewunden werden.
ıeur, f. m. T. Tabaksſpinner.
faction, f. f. T. (Apotheker) das cknen, die Dörrung eines Pulvers, :s braun wird.
ſier, v. a. T. auf einer Platte oder nue röſten.
luge, f. m. T. was man für das ren des Getraides zahlen muß, ſ. aille.
nt, f. m. Regenbach; Strom; Fluß, Fluth, ein ſchnell und heftig flie- des Waſſer. F. Heftigkeit, Gewalt, er Trieb; große Menge, Ueberfluß. ent des passions, Strom, Heftig- der Leidenſchaften. un torrent d'élo- nce, ein Strom von Beredſamkeit. e puis résister au torrent qui m'en- ne, ich kann dem heftigen Trieb nicht erſtehen. un torrent de fausses opi- ns, de paroles inutiles etc. eine nge irriger Meinungen, unnützer rte. céder au torrent, ſich durch Strom hinreißen laſſen; einer hö- Gewalt weichen oder nachgeben.
le, adj. f. T. la zone torride, der e Erdſtrich.
torse, adj. ſo ſchief und krumm, ein Hals; gezwirnt, als Zwirn, de; gewunden, als eine Säule. cou , ein krummer, ſchiefer Hals. co- nes torses, gewundene Säulen. de oie torse, gezwirnte Seide. du fil , Zwirn, Zwirnsfaden. du sucre , gewundener Zucker.
, f. f. T. (Drechsler) gewundene eit.
, f. m. T. Rumpf, zerſtümmeltes ck eines gehauenen Bildes.
r, v. a. T. Windungen um eine ule ꝛc. machen.
f. m. Unrecht; Schaden; Nach- l, Gewalt, ſo man einem thut. à et sans cause, mit Unrecht, unbillis Weiſe. à tort et à travers, de tort travers (it. à tort et à droit), in Tag hinein, wie es kömmt; unbe- ener, unbedachtſamer Weiſe. avoir , Unrecht thun, haben. faire tort à qn. einem Unrecht thun. vous avez tort, vous me faites tort, si vous pen- sez, Sie thun mir Unrecht, wenn Sie meynen ꝛc. se voir dans le (son) tort, ſehen, daß man Unrecht hat. mettre qn. dans son tort, jemanden zeigen, daß er Unrecht habe. mettre le tort sur qn. auf jemanden die Schuld ſchieben. P. La mort à toujours tort, die Geſtorbenen können ſich nicht verantworten. les ab- sens ont tort, Abweſende können ſich nicht vertheidigen. un avocat à tort et sans cause, Advokat, der nichts zu thun hat.

Torte, adj. f. W. bisweilen, anſtatt tor- se; als: jambe torte, krummes Bein. G. gueule torte, krummes Maul.

Tortelle, f. f. Hederich, Wegeſenf, ein Kraut. (*Erysimum vulgare.*)

Torticolis, f. m. T. Krankheit, die einen krummen Hals verurſachet; ein ſteifer Hals. F. G. Krummhals, Heuchler, Kopfhänger.

Torticuler, v. n. A. den Kopf hängen, heucheln.

Tortil, f. m. T. gewundene Schnur; it. Binde der Mohrenköpfe in Wapen; ge- wundene Röhre in muſikaliſchen In- ſtrumenten. A. Fackel.

Tortillant, ante, adj. T. (Wapenkunſt von Schlangen) krumm gewunden. bois tortillant, krummes, höckeriges Brenn- holz.

Tortillé, ée. adj. T. (von Mohrenköpfen) mit einer Binde umgeben; gedrehet, ge- wunden, umwunden, umſchlungen, ge- flochten. F. verwirrt, dunkel im Re- den oder Schreiben.

Tortillement, f. m. das Drehen und Win- den. F. Umſchweif; Liſt; Ausflucht; Argliſtigkeit, Verzögerung u. dgl.

Tortiller, v. a. drehen, winden, flechten, zuſammendrehen oder rollen. tortiller une mortaise, (Zimmerl.) ein Zapfen- loch bohren oder öffnen. F. G. v. n. Um- ſchweife ſuchen; Liſt gebrauchen; ſich winden und drehen; nicht den geraden Weg in einer Sache gehen. Zuweilen bedeutet es auch E. hin und her wan- ken, nicht feſt auf den Beinen ſeyn, torkeln.

Tortilleux, euse, adj. krumm gewunden, geſchlungen, ſ. Tortueux.

Tortillis, f. m. T. ſchlangenweiſe ausge- hauene oder geſtochene Zierathe auf bäuriſchen Werken, ſ. Bossage vermi- culé.

Tortillon, f. m. in einen Wulſt um den Kopf zuſammengeflochtenes Haar. it. Bäuerinn, die einen dergleichen Wulſt trägt. it. ein Wulſt oder Biſch, etwas auf dem Kopf zu tragen.

Tortionnaire, adj. c. T. (in Rechten) unbillig, widerrechtlich, gewaltthätig.

Tortis, s. m. viele zusammengedrehete Fäden Hanf, Seide u. dgl. it. (Wachszieher, ein gewundener Wachsstock. it. s. Tortil. un tortis de fleurs, A. Blumenkranz.

Tortoir, s. m. Knebel, womit die Ladung auf einem Karren fest gemacht wird.

Tortone, l. f. die Stadt Tortona.

Tortonois, s. m. Gebiet von Tortona.

Tortorelle, s. f. A. alte Kriegsmaschine der mittlern Zeit, womit man Steine warf.

Tortose, s. f. die Stadt Tortosa.

Tortu, ue, adj. krumm, so nicht gerade, übelgewachsen, bucklicht. it. krumm gebogen. un chemin tortu, ein krummer Weg. F. qui a les pieds tortus, der krumme Füße hat, Tollfuß. F. G. verkehrt, bös, schlimm, verderbt. avoir l'esprit tortu, ein böses Gemüth, einen verkehrten Sinn haben. siècle tortu, böse verdorbene Zeit. faire des raisonnemens tortus, verkehrtes Zeug schwatzen. P. il fait rage de ses pieds tortus, er giebt sich alle erdenkliche Mühe; er thut, was in seinem Vermögen steht. F. bois tortu, Weinstock.

Tortue, s. f. Schildkröte. écaille de tortue, eine Schildkrötenschaale. boîte d'écaille de tortue, eine Dose von Schildkrötenschaale. T. übereinander gelegte Schilde der Soldaten bei dem Sturmlaufen: Schirmdach, unter welchem die Soldaten die Mauern mit den Sturmböcken einzustoßen suchten. it. (Feuerwerkerkunst) Maschine zum Aufsprengen der Zugbrücken. it. Fahrzeug mit einem erhabenen, nach Art eines Daches gemachten Verdecke; (Chirurgie) eine Art Binden, so bei Verrenkungen des Knies gebraucht wird, die Schildkröte oder Schnecke genannt. P. à pas de tortue, sehr langsam. il marche oder il va à pas de tortue, er geht sehr langsam einher. it. er ist sehr langweilig und nachläßig in seinen Geschäften.

Tortuer, v. a. W. krumm, ungleich machen. se tortuer, v. r. krumm werden.

Tortueusement, adv. W. krumm, ungleich.

Tortueux, euse, adj. W. id.

Tortuosité, s. f. Krümme. (wird nur vom Verstande oder Gemüthe gesagt.)

Torture, s. f. Tortur, Peinigung der Henker, Folter, Marterbank, peinliche Frage; (gewöhnlicher braucht man das Wort Question). mettre à la torture, appliquer à la torture, donner la torture, auf die Tortur bringen. F. Marter, Plage; große Angst. donner torture à son esprit, oder mettre son esprit à la torture, oder se donner torture, sich den Kopf zerbrechen. avoir l'esprit à la torture, in Aengsten sein, sich mit Sorgen oder Nachdenken quälen.

Torturer, v. a. W. foltern, peinigen.

Tory, s. m. Name, den man in England den Anhängern Karls II. und nachher überhaupt der Hofpartei gab.

Toscan, ane, adj. T. Toscanisch. it. la Toscanische Ordnung in der Baukunst. Nun sagt: le Toscan, auch l'ordre toscan; man nennt sie auch: l'ordre rustique.)

Toscan, ane, adj. et s. Toscaner.

Toscana, s. f. Toscana (Land).

Toste, s. f. T. Ruder einer Chaloupe. it. s. m. das Gesundheittrinken einer fremden Person.

Toster, v. a. et n. einer abwesenden Person Gesundheit trinken.

Tôt, adv. bald, geschwind, gleich, alsbald, den Augenblick. tôt ou tard, kurz oder lang, dermaleins, zu seiner Zeit. vous ne sauriez venir trop tôt, ihr könnt nicht zu bald kommen. il ne viendra pas si tôt, er wird nicht so bald kommen. qui donne tôt, donne deux fois, wer bald giebt, giebt doppelt. Daher die Komposita: bientôt, bald; plutôt, eher; si tôt que, so bald als. s. diese Wörter.

Tot, tote, adj. A. ganz.

Total, ale, adj. gänzlich, ganz, völlig.

Total, s. m. das Ganze, die völlige Summe.

Totalement, adv. gänzlich, ganz und gar.

Totalité, s. f. T. das Ganze einer Erbschaft ꝛc.

Totum, (spr. und schr. besser toton) s. m. Art Würfel, die in Form eines Kreisels gemacht, und statt der Augen mit gewissen Buchstaben bezeichnet sind. jouer au toton, Drehwürfel spielen. les tons sont ordinairement d'os ou d'ivoire, die Drehwürfel sind gemeiniglich von Knochen oder Elfenbein.

Tonage, s. m. T. das Buchstiren, s. Tonne.

Touaille, s. f. W. große Handquele, Handtuch.

Toue, s. m. T. Roßschweif, der dem Großvezier ꝛc. vorgetragen wird.

Toucan, s. m. Brasilische Aelster, Hohlschnäbler, Pfefferfraß. (Ramphastos). it. eines der um den Südpol befindlichen Gestirne, Toucan oder die Amerikanische Gans genannt.

Touchant, praep. betreffend, anlangend, angehend, wegen, über. il m'a entretenu touchant vos affaires, er hat mit

nit eurer Angelegenheiten wegen ge-
prochen. touchant la guerre, den Krieg
etreffend.
uchant, ante, adj. bewegend, rührend,
urchdringend, beweglich. it. betrübt,
mpfindlich, schmerzlich, kläglich, jäm-
nerlich. discours touchant, eine bewegs
iche Rede. spectacle touchant, kläglicher
Anblick. (Geometrie) point touchant,
er Berührungspunkt, s. Toucher.
uchante, s. f. s. Tangente.
uchau, s. m. T. Probierstücklein von
Gold, damit man anderes Gold probiert.
uche, s. f. G. Streich, Schlag, Hieb.
F. widriger Zufall; Anfall einer Krank-
heit ꝛc. T. der Strich, das Streichen
des Goldes oder Silbers an dem Pro-
bierstein; Klavis eines Klaviers, einer
Orgel ꝛc. Griffbrett einer Geige; Griff-
band einer Laute ꝛc. Stift, Griffel,
womit man Kindern beim Buchstabiren
auf die Buchstaben zu weisen pflegt;
(bei Malern) Pinselstrich; das Malen;
die Art zu malen. il craint la touche,
er sorgt, er werde Schläge, er werde
einen Ausputzer bekommen. pierre de
touche, Probierstein. it. F. Prüfung.
l'adversité est la pierre de touche des
amis, in der Noth erkennet man die
wahren Freunde. touches hardies, freie,
kühne Züge in einer Malerei. la premiè-
re, la seconde touche d'un tableau,
das erste, zweite ꝛc. Malen an einem
Gemälde. touche-d'arbre, Baumschlag.
je donnerai encore une petite touche
à cet ouvrage, ich will dies Werk noch
ein wenig übersehen. se connoitre au
pair et à la touche, den innern Werth
einer Sache wohl verstehen. il a eu une
terrible touche, er hat einen starken An-
fall von Krankheit gehabt, oder es ist
ihm ein sehr widriger Zufall, ein gro-
ßes Unglück zugestoßen u. dgl.
uche, s. f. Douche.
uchement, s. m. W. das Anrühren.
ucher, v a. et n. berühren, anrühren,
greifen, fühlen; stoßen: Geld in Em-
pfang nehmen; vor sich hertreiben, als
Kühe, Esel ꝛc. zupeitschen. F. ausdrü-
cken; bewegen; das Herz rühren, zu
Herzen gehen; betreffen, angehen; bis
an einen Ort reichen; erwähnen, berüh-
ren; gedenken: beleidigen, erzürnen.
W. ein Instrument, als eine Laute,
Klavier u. dgl. spielen. T. eine Münze
probieren; (von Schiffen) den Grund
berühren, stranden; die Kranken be-
rühren, als der König in Frankreich,
wegen der Kröpfe; malen, durch Male-
rei ausdrücken. toucher à q. ch. bis
an einen Ort reichen; von etwas neh-
men, sich daran vergreifen, etwas daran

ändern: Abbruch thun. toucher dans
la main, in die Hand schlagen, die Hand
darauf geben. touchez là, gebt mir
die Hand darauf, da habt ihr meine
Hand. - à un tems, einer Zeit nahe
seyn. - à une côte, an eine Küste anlan-
den. cette maison touche la mienne, die-
ses Haus stößt an das meinige. vous y
avez touché de près, ihr habt es bei-
nahe getroffen, errathen. toucher au
but, das Ziel treffen. toucher de l'or,
Gold probiren. toucher de l'argent,
Geld in Empfang nehmen, empfangen.
cela me touche, das bewegt oder rührt
mich; das geht mir zu Herzen. it. das
beleidigt mich. it. das betrifft mich, das
geht mich an. toucher un troupeau de-
vant lui, eine Heerde vor sich hertrei-
ben. touche cocher, allons plus vite!
fahr zu, Kutscher, wir wollen geschwin-
der fahren. il est si grand qu'il touche
au plancher, er ist so hoch, so groß, so
lang, daß er an der Decke (im Zim-
mer) anstößt. l'affaire ne touchera pas
à terre, die Sache wird ohne Schwie-
rigkeit passiren, angenommen werden
toucher vers un lieu, auf einen Ort zu-
fahren. toucher au doigt, handgreiflich,
deutlich erkennen, überzeugt wer-
den. il me touche de près, er ist mir
nahe befreundet. ne se laisser toucher
ni à la joye ni à la douleur, sich weder
von Freude noch Betrübniß einnehmen
lassen. toucher les formes, (Buchdru-
cker) die Farbe mit den Ballen auftra-
gen. ce cerf a touché au bois, der
Hirsch hat seine Geweihe gefegt, d. i.
den Bast oder das rauhe Häutlein von
dem neugewachsenen Gehörne an einem
Baume abgerieben. toucher une chose,
von einer Sache reden. toucher le point
de l'affaire, oder la grosse corde, von
der Hauptsache reden; auf das kommen,
woran am meisten gelegen ist.] il ne faut
point toucher cette corde, hievon muß
man nichts gedenken; aus dem Ton muß
man nicht einstimmen; diese Saite muß
man nicht berühren il est dangereux de
toucher à la réligion, aux choses sain-
tes etc. es ist gefährlich, sich an der
Religion, an geheiligten Sachen zu
vergreifen, d. i. Aenderungen darinnen
zu machen. toucher aux droits de qn.
jemand in seinen Rechten Eingriff thun.
il semble qu'il n'y touche pas, er stellt
sich (redet so fein davon), daß man
meynen sollte, er wisse es nicht. tou-
cher bien une passion, eine Leidenschaft
wohl unterdrücken. faire toucher au
doigt et à l'oeil, klar darthun, augen-
scheinlich beweisen. quant à ce qui tou-
che la somme en question, was die be-

wußte Summe anlanget. P. il dit cela de la bouche, mais le coeur n'y touche, das verspricht er wohl mit dem Munde, aber das Herz weis nichts davon. il y a dans cette tragédie des endroits bien touchés, in diesem Trauerspiel sind viele schöne Stellen. dame touchée, dame jouée, wenn man einen Stein im Brettspiel angerühret, muß man ihn ziehen. se toucher, v. r. sich einander berühren. F. an einander liegen; nahe befreundet seyn. le gage touché, (im Spiel, da man die Pfänder austheilet) wem gehöret dieses Pfand? jouer au gage touché, Pfänder spielen.

Toucher, s. m. das Fühlen, Gefühl. cela se connoit au toucher, das erkennt man am Gefühl. le sens du toucher, der Sinn des Gefühls. it. das Spielen auf einer Orgel, einem Flügel, einer Laute, Zitter ꝛc. avoir un beau toucher, un toucher délicat, schön, angenehm spielen. it. ein gutes Gefühl haben.

Toucheur, s. m. Pferdeführer, der bei Bergwerken das Pferd führet, so die Maschinen in Bewegung setzt.

Toue, s. f. T. das Buchsiren eines Schiffes durch ein voraus geworfenes Anker oder ans Land befestigtes Tau. it. Kahn, Fähre, Leute überzuführen, überzusetzen.

Touer, v. a. T. auf diese Art buchsiren.

Toueux, s. m. T. Buchsiranker, Wurfanker, so ausgeworfen, oder zu Lande fest gemacht wird, ein Schiff aus seinem Platz zu ziehen.

Toufan, s. m. T. Wirbelwind, welcher das Meer dergestalt beweget, daß es als ein siedendes Wasser wallet.

Touffe, s. f. kleines Gebüsche; Büschel von Gras, Blumen, Federn, Band, Haaren; Zopf. par touffe, büschelweise. touffe d'arbres, ein dickes Gebüsch oder kleines Gehölz, auch das grüne Blätter- und Astwerk der Bäume. touffe de cheveux, Bündel Haare, Haarzopf. touffe de plumes, ein Bund Federn.

Touffu, ue, adj. buschig, dicklaubig; dichte, als Haar. barbe touffue, ein dicker, starker Bart.

Toug oder Touc, s. m. T. Roßschweif, eine Art Standarte, welche bei den Türken vor dem Großsultan, dem Großvezier ꝛc. hergetragen wird.

Touillant, Touillaut, s. m. G. P. lustiger Gesell, liederlicher Hurenjäger.

Toujours, adv. allezeit, stets, immer, ohne Unterlaß, ohne Ende, immerdar. it. unterdessen, dennoch, zum wenigsten, dessen ungeachtet, doch (im Anfang einer Periode.) je vais sortir, travaillez toujours, ich will ausgehen, unterdessen arbeitet nur. toujours est-il vrai, que--, doch ist es wahr, daß si je n'ai pas réussi, toujours ai-je fait mon devoir, wenn es mir nicht gelungen ist, so habe ich doch meine Pflicht gethan. ils se sont dit adieu pour toujours, sie haben sich auf immer Lebewohl gesagt; sie haben auf ewig Abschied genommen. P. toujours va qui danse, wird von schlechten Tänzern gesagt, die nur der Gesellschaft zu Gefallen mittanzen; oder: geht es gleich langsam, so wird doch etwas fertig: langsam kömmt man auch weit. P. toujours pêche qui en prend un, kann man auch viel haben, so soll man auch mit wenigem zufrieden seyn.

Toulet, s. m. Rudernagel, s. Echome.

Touletière, s. f. T. das Stück Holz an dem Bord eines Fahrzeuges, worauf die Ruder liegen, oder worinn der Rudernagel steckt.

Touliau, s. m. A. dicker, fetter Knabe.

Toullou, s. m. A. altes Kleid.

Toulon, s. m. Stadt in Frankreich.

Toulousain, aine, adj. et s. so aus Toulouse ist. it. W. Bezirk von Toulouse.

Toulouse, s. f. Stadt in Frankreich.

Toulte, A. s. Ravissement.

Toupet, s. m. Büschlein Haar, kleiner Haarschopf: gemeiniglich versteht man darunter den Haarkranz, die Haarkrause am Rand der Stirn. son toupet est si bien ajusté, qu'on ne diroit pas qu'il a une perruque, sein Haarkranz an der Stirn ist so gut gelegt, daß man nicht sagen kann, daß er eine Peruque trägt. un toupet de barbe, ein Zwickbärtlein, so man im Abscheeren von dem ganzen Bart stehen lassen. au milieu de ses cheveux noirs il a un toupet blanc, mitten unter seinen schwarzen Haaren hat er einige weiße. tout son parc est planté de chênes excepté un toupet de sapins, sein ganzer Park ist mit Eichen bepflanzt, ausgenommen einen kleinen Platz Tannen. touper de cheval, der Büschel Haare auf dem Pferdekopf, der auf die Stirn hängt. P. G. quand son toupet lui prend, wenn ihm die Narrheit ankömmt; wenn er ungeduldig oder jähzornig wird.

Toupéri, s. m. T. Tuch, womit die Indianer sich bedecken.

Toupie, s. f. Kreisel, womit die Kinder spielen, so sich auf einem spitzigen Eisen drehet. jouer à la toupie, Kreisel spielen.

Toupier oder Toupiller, v. n. G. herumlaufen, ohne Ursach und Verrichtung

Toupillon, ſ. m. kleines Büſchlein. it. ein Büſchel Wirreiſer an den Pomeranzen-Bäumen.

Touquet, ſ. m. ſ. Roussette, Vogel.

Tour, ſ. m. Umkreis, Umfang; das Umdrehen, Umlaufen; Wendung, als bei dem Soldatenexerciren, auf der Reitbahn ꝛc.; Gang in einem Labyrinth ꝛc., einmal herum; Spaziergang; Laufe, kleine Reiſe; behender, luſtiger, geſchwinder Streich, Poſſen, Sprung; Reihe, Ordnung; Drehfenſter oder Laden in dem Sprachzimmer der Nonnen; Drechſelbank; das Drechſeln, Umhang, Behängſel oben um ein Bette. F, Art und Weiſe, Manier etwas zu ſagen, zu thun oder vorzuſtellen. *T.* Werkbrett bei den Paſtetenbäckern; Wellbaum. tours terrières, mit Riegeln an einander befeſtigte Rollwalzen, deren man ſich auf Bauhöfen ꝛc. zum Fortbringen großer Laſten bedienet. - quart de tour à droite, à gauche, rechtsum! linksum! demi-tour à droite, à gauche, rechtsum, linksum kehrt euch! tour d'ami, Freundſchaftsſtück. - de bras, à tour de bras, mit aller Gewalt, ſo ſtark als man kann, als wenn man eine Ohrfeige giebt. du bâton, ſ. Bâton, - de bonnet, de gorge, leinwandene Streife um eine Mütze, Bruſt. - de cou, Kragen eines Mantels, Hemdes. tour de France, Wanderſchaft der Handwerksgeſellen in Frankreich, Zeit derſelben. - de main, liſtiger Handſtreich. (en un tour de main, in einem Augenblick.) - de cheveux, Haartour. - de lange, Windelband. - de lit, Umhang, Bettgehängſelen. - de plumes, eine Hutfeder. - de rabat, ein Ueberſchlag an einem Halskragen. (im Spiel) tour, eine Partie, da einen jeden das Kartengeben trifft. jouons encore un tour, wir wollen noch einmal herum ſpielen. fermer une porte à double tour, das Schloß einer Thür mit doppeltem Riegel zumachen. tour d'escrime, ein Fechterſtreich. il m'a fait un tour d'escrime, er hat mir eins verſetzt, er hat mir einen Streich beigebracht. - des tours de passe-passe, - de souplesse, - de main, - de cartes, - de gibbecière, - de Bâteleurs, de gobelets, d'adresse, Taſchenſpielerſtücke, Gaukelei, Behendigkeit. it. Liſt, Betrug. - de Maître Gonin, luſtige Schwänke, Pickelheringspoſſen. - de souplesse, heißt auch eine Geſchicklichkeit, Schmeichelei ꝛc., etwas zu erhalten. il a fait mille tours de souplesse pour cela, er hat ſich gekrümmt und geſchmiegt, dies zu erhalten. - de trictrac, zwölf Partien im Triktrak. tour de reins, Schaden im Leibe wegen ſtarker Arbeit, Bemühung. F. unglücklich abgelaufene Sache. ce cheval s'est donné un tour de reins, dies Pferd hat ſich durch allzuſtarkes Anziehen etwas zerſprengt. (Jäger) prendre les bêtes au tour, das Wild allmählig den Schützen in den Schuß treiben. tour de visage, Geſichtsbildung. - de filou, ein Schelmſtreich. tour d'esprit agréable, eine luſtige, angenehme Gemüthsart. un tour d'expression, die Art, ſich in Reden und Schreiben auszudrücken. tour de promenade, ein Spaziergang. - de gosier, ein Tremulant, ein Triller in der Muſik. - de treuil, der Wallbaum einer Mühle. (Manufaktur) tour de chardon, Strich mit der Tuchkratze. (Bauk.) tour du chat, de la souris, gewiſſe Abſätze, erſterer einen halben Fuß, letzterer zwei bis drei Zoll breit, ſo eine Gegenmauer haben ſoll. aller faire un tour en un lieu, einen Lauf, Gang an einen Ort thun. faire le tour de la ville, de la table, um die Stadt herum, um den Tiſch herum gehen. jouer un tour à qn. einem einen Streich ſpielen. donner plusieurs tours à une chose, eine Sache auf mancherlei Weiſe vorſtellen, deuten, auslegen. P. cet homme ne fera point cette chose qu'il n'ait fait ses quinze tours, dieſer Menſch wird die Sache nicht eher ausrichten, als bis er nach ſeiner Gewohnheit tauſend unnütze, vergebliche Streiche gethan haben wird. cette rivière fait plusieurs tours et retours, dieſer Fluß hat viel Krümmungen. faire le tour de l'Europe, Europa durchreiſen. faire le grand tour, ſagen die Engländer, wenn ſie die große Reiſe durch Europa vornehmen. ce bracelet fait plusieurs tours autour du bras, dies Armband geht oft um den Arm herum. voilà un de ses tours, das iſt einer von ſeinen Streichen. fait au tour, vollkommen ſchön, als wenn es gedrechſelt wäre. cette femme a le bras, la main, la gorge etc. faits au tour, dieſes Frauenzimmer hat einen vollkommen ſchönen Arm, Hand, Bruſt ꝛc. à mon tour, wiederum, da die Reihe an mir iſt. à ton tour etc., tour à tour, einer nach dem andern, wechſelsweiſe. il aura son tour, es wird die Reihe an ihn kommen. je l'aime à mon tour, ich liebe ſie auch.

Tour, ſ. f. Thurm. *T.* Roch, Elephant im Schauſpiel. tour bastionnée, eine Art gemauerter Bollwerke, von der Erfindung des Herrn von Vauban. tour crenelée, eingebogene Flanke eines Boll-

werks. tour marine, Seewarte, Wachthurm an einer Seeküste. tour de dôme, das runde Mauerwerk, so ein Helmdach trägt. tour terrière, große Walzen, schwere Lasten fortzubringen. F. tour de Babel, eine Gesellschaft oder Haushaltung, wo alles in Verwirrung und Unordnung ist.

Touraco, s. m. Kronvogel (*Rex Guineensis.*)

Touraine, s. f. Grafschaft in Frankreich.

Tourangeau, s. m. der aus Touraine ist. Im fem. nicht gebräuchlich.

Tourangettes, s. f. pl. Name einer Gattung geringer Sarschen.

Tourbe, s. f. Torf, Erde, so man brennt. it. Lohkuchen. im pl. Haufen, Menge Volks. T. enquêtes par tourbes, Untersuchung eines Gebrauchs durch Verhör vieler Zeugen.

Tourberie, s. f. Torfmohr, Torfland, eine sumpfige Gegend, wo Torf gegraben wird.

Tourbeux, euse, adj. das Torf hält.

Tourbeye, s. f. großer Haufen Volks.

Tourbier, s. m. Torfhändler. T. Zeugen, so auf obige Art verhöret worden.

Tourbière, s. f. Torfmohr, Ort, wo man Torf aussticht, ausgräbt.

Tourbillon, s. m. Wirbel, vom Wind, Wasser, Strudel. it. T. in der Cartesianischen Philosophie, Wirbel um die Gestirne. (Feuerwerkerkunst) tourbillon de feu, aufsteigende Feuersonne. P. le temps est comme un tourbillon qui nous emporte, die Zeit ist wie ein Wirbelwind, der uns dahin reißt. dans le tourbillon des plaisirs, im Strudel der Ergötzlichkeiten.

Tourbillonner, v. a. W. beunruhigen. être tourbillonné de ses passions, von seinen Leidenschaften gequält werden.

Tourbillonner, v. n. sich herum drehen.

Tourc oder Turq, s. m. eine Lothringische Silbermünze, von ungefähr 18 Sols.

Tourd, s. m. W. Tourde, Tourdelle, s. Krammetsvogel, s. Grive.

Tourdille, adj. nur in der Redensart gebräuchlich: gris tourdille, (von Pferden) grau wie eine Drossel.

Tourdion, s. m. T. unzüchtige Bewegung des Leibes.

Tourdrier, A. s. Geolier.

Tourelle, s. f. kleines Thürmchen; Reihe Pfeifen, so an einem Orgelwerk in die Runde hervor stehen.

Tourellé, ellée, adj. W. gethürmt, mit Thürmen.

Tourer, v. a. den Teig mehrmalen zusammenrollen, und mit dem Rollholze wieder glatt und dünn machen, damit er blätterig werde.

Touret; s. m. T. kleines Rad, das durch ein größeres umgetrieben wird, als bei dem Steinschneider, Seiler; Ring an einer Schnellwaage. it. an einem Ruder, Falkenseile; krumm gebogener Theil einer Reitstange. W. in einigen Gegenden bedeutet es eine Art Drosseln, oder Krammetsvögel. A. eine Art Masken, welche das Frauenzimmer ehedem trug.

Tourier, s. m. Stockmeister, Kerkermeister. S. Klosterdiener, Pförtner.

Tourière, s. f. Pförtnerinn, Aufwärterinn in dem Sprachzimmer der Nonnen.

Tourillon, s. m. T. Zapfen, worauf sich ein Thorflügel ꝛc. drehet; darauf eine Glocke ruhet; Zapfen eines Mühlrades; Schildzapfen einer Kanone. jour de tourillon, Lager des Schildzapfens. plaque oder sousbande de tourillon, Pfanne des Schildzapfens.

Tourim, A. Französischer Tanz.

Tour-magne, s. f. gewisser Thurm bei Nimes.

Tourmalin, s. m. (Tourmaline, s. f. W.) Aschentrecker, Trik, ein recht dunkelbrauner und durchsichtiger Edelstein, der auf der Insel Ceylon im Sande gefunden wird.

Tourment, s. m. Plage, Marter, Quaal, F. Kummer; große Mühe; Verdruß; Herzeleid, Angst, Sorge u. s. w. les tourmens des damnés, die Quaal der Verdammten. les tourmens amoureux, die Liebespein. P. point de bien sans tourment, kein Gut wird ohne Mühe erlangt.

Tourmentant, ante, part. et adj. s. Tourmenter, quälend ꝛc.

Tourmente, s. f. Ungewitter, Sturm zur See.

Tourmenter, v. a. martern, peinigen, quälen. F. plagen; heftig hin und her werfen, als ein Schiff, einen Reiter. (Maler) tourmenter les couleurs, die Farben zu oft hin und wieder streichen, zu oft ändern. tourmenter sa vie, G. sich das Leben sauer werden lassen. se tourmenter, sich quälen, martern, ängstigen. se tourmenter l'esprit, sich den Kopf zerbrechen. T. (vom Holz) sich werfen. it. (von Schiffen) sich heftig hin und her bewegen.

Tourmenteux, adj. m. T. stürmisch, nur von einigen Seeküsten gebräuchlich.

Tourmentin, s. m. T. (auf Schiffen) Blinde; oder Bogsteng, kleiner Mast, der auf die Bogspriet gesetzt wird.

Tournai, s. m. Dornik, Stadt in den Niederlanden.

Tournaire, s. m. Kanonikus, der das Recht hat, die in seiner Woche erledigten Stellen wieder zu besetzen.

urnaisis, Tournesis, f. m. Gebiet von Dornik.
urnal, ale, adj. maisons tournales, Kanonikathäuser in gewissen Stiftungen.
urnant, ante, part. et adj. f. Tourner. umlaufend, sich herum drehend. F. unbeständig, veränderlich, wankelmüthig.
urnant, f. m. Wendung, Krümme eines Weges; Wasserwirbel, Strudel. T. bei Fahrleuten) aufrecht stehende Walze oder Wellbaum. it. ein Mühlstein, eine Walze, und alles, was sich herum dreht. it. (Forstwesen) die Bäume an den Ecken des Waldes, so gezeichnet werden. le tournant d'une rue, die Ecke einer Gasse. il n'y a pas assez de tournant, man hat hier nicht Platz genug, sich herum zu wenden. le cocher a pris le tournant trop court, der Kutscher hat zu kurz gewendet.
urnante, f. f. eine Rakette, die sich in der Luft umdrehet.
urnasser, v. a. abdrehen, ein irdenes Gefäß auf der Töpferscheibe völlig fertig drehen, ihm die letzte Feine zu geben.
urnay, f. m. Stadt Dornik.
urne, f. f. T. Wählblatt in Karten; Aufschlag; Ueberschuß bei einem Tausch oder einer Theilung. it. Aufgeld, Agio.
urne-à-gauche, f. m. T. Schraubenschlüssel, Schraubenzieher.
urnebout, f. m. T. Englisches Horn, Art musikalischer Blasinstrumente, Zinke, Krummhorn.
urne-broche, f. m. Bratenwender, es sey ein Räderwerk, oder ein Mensch, oder Hund.
urné, ee, part. et adj. f. Tourner. T. (Wapenkunst) hinabwärts gehend. it. gewandt, umgewandt, umgedrehet. it. verdorben. it. geneigt zu etwas. à q. ch. it. beschaffen, gestaltet, geartet. F. il est bien tourné, er ist hübsch gebildet. il a l'esprit bien tourné, er hat einen hübschen Verstand. mal-tourné, er ist ein gottloser Mensch. it wunderlich. des vers mal-tournés, schlechte Verse, elende Reime. G. avoir le nez tourné à la friandise, zur Näscherei (Löffelei) geneigt seyn. T. du vin tourné, umgeschlagener, verdorbener Wein.
ournée, f. f. eine kleine Reise, Weg; ein Lauf, Umlauf, Umgang.
ourne-feuillet, f. m. W. f. Signet.
ourne-fil, f. m. T. ein viereckiger Stahl, etwas zu schärfen.
ourne-gant, f. m. T. der Wendestecken bei den Beutlern.
ournelle, f. f. (A. Thürmchen) Kriminalkammer und Gericht in dem Parlament zu Paris.

Tourne-main, f. m. so viel Zeit, als man braucht, die Hand zu wenden. en un tourne-main, in einem Hui, Augenblick.
Tournement, f. m. das Herumdrehen. it. Krümme eines Weges oder Flusses. tournement de tête, W. Schwindel.
Tourner, v. a. E. wenden, drehen; kehren; umwenden; drehen, drechseln; umreisen, umgehen. F. auf etwas richten, als die Gedanken; anwenden, unterrichten, abrichten, einem zureden, ihn zu bereden suchen. it. einrichten, abfassen, geschickt vorbringen, als einen Gedanken, Satz, Vers ꝛc. T. einen Haasen, ein Rebhuhn umgehen. A. übersetzen in eine andere Sprache. tourner une feuille, un habit etc. ein Blatt, ein Kleid ꝛc. umwenden. tourner le dos, einem den Rücken kehren. F. verlassen; verachten. - bride, wieder umkehren, zurückgehen. tourner l'esprit de qn. jemandes Gemüth lenken. tourner l'esprit à un jeune homme, einen jungen Menschen den Verstand üben, ihn unterrichten. tourner son esprit à l'étude, sich aufs Studiren legen. tourner son esprit selon les occasions, sich in die Zeit schicken, den Mantel nach dem Winde hängen. tourner q. ch. à son profit, etwas zu seinem Nutzen anwenden. tourner une chose plaisamment, eine Sache scherzhaft auf eine possierliche Art vorbringen. tourner q. ch. en plaisanterie, einen Spaß aus etwas machen. tourner qn. en ridicule. einen lächerlich machen. tourner les pieds en dedans, mit den Füßen einwärts gehen. tourner ses souliers, seine Schuhe schief gehen. tourner toutes ses pensées à oder vers q. ch. alle seine Gedanken auf etwas richten. tourner son coeur à Dieu, sein Herz zu Gott richten. tourner une personne à son gré, jemanden nach seinem Willen lenken. tourner un homme de tous les sens, de tous les côtés, jemanden hin und her fragen, um etwas von ihm heraus zu bekommen, oder seine Gesinnungen und Absichten zu erfahren. tourner l'eau en vin, Wasser in Wein verwandeln. tourner le sas, das Sieb umlaufen lassen, den Dieb zu entdecken. tourner la conversation sur une matière, das Gespräch auf etwas lenken. tourner toutes ses dépenses à q. ch. sein ganzes Vermögen auf etwas verwenden. tourner autrement un vers, une periode, einen Vers, einen Periodum anders abfassen. - q. ch. en bien, en mal, etwas gut, übel auslegen. tourner la bride de son cheval, mit dem Zaum das Pferd ablenken. tourner la médaille, oder le

feuillet, eine Sache auf der andern Seite untersuchen. F. G. tourner casaque, eine andere Partei ergreifen, umsatteln; seine Religion, Dienst, Stand ꝛc. verändern. T. tourner un ouvrage, (bei Belagerungen) ein Festungswerk in den Rücken nehmen. tourner le bord, (im Seewesen) ein Schiff auf die andere Seite wenden, umlegen. P. tourner le cul à la mangeoire, das Pferd bei dem Schwanz an die Krippe binden; eine Sache verkehrt anfangen. tourner la truie au foin, die Rede auf etwas anderes drehen, wenden.

Tourner, v. n-a. sich umdrehen; sich wenden; umgeben; umwenden; umlaufen; ablaufen. F. ausschlagen, gerathen; einen Fortgang haben; sich verändern; (von Wein) abstehen, verschlagen; (von Milch) sich scheiden, gerinnen; (von Obst) reifen, roth, braun werden. (Kartenspiel) gewählet seyn. tourner du côté de qn., zu jemandes Partei treten, sich zu ihm schlagen. ne sçavoir plus de quel côté tourner, weder aus noch ein wissen, nicht wissen, was man thun soll. P. faire tourner le lait à une nourrice, einer Amme die Milch trüben, sie beschlafen. tourner autour du pot, um den Brei gehen. faire tourner l'esprit, närrisch machen. la tête lui tourne, er ist nicht wohl bei Sinnen. se tourner, v. r. verwandelt werden, sich verwandeln, verändern. l'amitié se tourne en haine, die Freundschaft verwandelt sich in Haß. le temps se tourne au beau, das Wetter heitert sich auf, beginnt schön zu werden. la chose se tourna, F. die Sachen haben sich geändert il tourna tout d'un coup à la mort, plötzlich wurde er zum Tode krank. ce jeune homme se tourne bien dans le monde, es glückt diesem jungen Menschen sehr. cet enfant se tourne au bien, au mal, dieses Kind fängt an, besser oder schlechter zu werden. G. il tourne comme une girouette à tout vent, er ist sehr veränderlich.

Tournésien, enne, s. so aus Dornik ist.

Tournesol, s. m. Sonnenblume. it. Krebskraut, Warzenkraut. (*heliotrophium*) blaue Stärke. tournesol en trapeau, Rosentuch, gefärbter Kripp, womit man den Wein färbt. - en coton, fast dergleichen gefärbte Baumwolle. - en pâte, en pain, en pierre, gewisse blaue Farbe, so aus dem *heliotrophio tricocco* gemacht wird, Lackmuß, Färbermooß.

Tournette, s. f. Garnwinde; Haspel, der auf einem Stocke läuft.

Tournevire, s. f. T. großes Schiffstau, womit der Anker aufgezogen wird.

Tournevirer, v. a. S. nach seinem Willen bewegen, treiben.

Tournevis, s. m. Schraubenschlüssel; siehe Tourne-à-gauche.

Tourneur, s. m. Drechsler; der das Rad drehet, wenn man schleifet.

Tournices, s. f. pl. (Zimmerleute) Zwischenpfeiler, Zwischenständer.

Tourniquet, s. m. Drehhaspel, Drehkreuz, Quert vor einem Eingange; Glücksrad, Drehnadel oder Rad, womit man spielt, und je nachdem es stehen bleibt, gewinnt oder verlieret. T. chirurgisches Instrument, das Blut zu stillen; Gieber, Drehhaspel der Nadler. it. eine Unterlage von Holz unter etwas, das nicht plan liegen soll. it. Schraube, worinn die Stangen eines Umgangs ruhen.

Tourniré, ée, adj. schwindelicht, als bei dem, der sich oft herumdrehet.

Tournoi, s. m. Turnier.

Tournoiement, s. Tournoyement.

Tournoir, s. m. T. Holz der Töpfer, womit sie die Scheibe umlaufend machen, die Schiene.

Tournois, s. m. A. geringe Münze, ein Häller. it. Werth der Münze in Rechnungen, die dem Parisis entgegengesetzt ist.

Tournoyante, s. f. T. Umwinder, Umtreiber, zweiter Wirbel am Halse, (*epistrophus.*)

Tournoyement, s. m. das Umdrehen einer Sache im Kreise, des Wassers in einem Wirbel, Krümme eines Weges. it. Schwindel. it. der Kreislauf, eine Krankheit der Schaafe ꝛc.

Tournoyer, v. n-a. im Kreise umlaufen, sich umdrehen; krumm gehen, als ein Weg. F. herum laufen, aufzulauern. it. Umschweife suchen, mit der Sprache nicht recht herauswollen; sich drehen und wenden.

Tournure, s. f. T. Drechslerkunst, -arbeit. F. G. W. Bildung, Gestalt, Beschaffenheit des Verstandes ꝛc.; Wendung, Art und Weise, etwas geschickt und zierlich vorzubringen; Geschicke oder Gelenke, die man einer Sache giebt, sonderlich im Reden oder Schreiben.

Touron, T. s. Toron.

Tourrière, s. Tourière.

Tourrion, s. m. A. kleiner Thurm.

Tours, s. m. Name von verschiedenen Städten.

Tourte, s. f. Torte, Gebackenes. T. (Glashütten) Platte, worauf die Glastiegel oder Töpfe in dem Schmelzofen stehen.

Tourteau, s. m. A. Fladen oder Kuchen zum Opfer. T. (Wapenkunst) Platte, Kugel, (so nach ihrer unterschiedenen

Farbe besonders benennet wird; die rothe heißt guse, die schwarze ogoêse, die grüne pomme oder volet, die purpurfarbige gulpe.) (Feuerwerkerkunst) tourteau goudronné oder à éclater, Brandzeug, Pechkranz u. dgl. (Wapenkunst) tourteau bésant, runde Platte, welche halb von Farbe, halb von Metall ist. (Mühlenbau) tourteaux, die Drillingsscheiben, in welchen die Spindeln oder Triebstecken eingesetzt werden. P. faire de la pâte le tourteau, aus vielen kleinen Summen eine größere machen.

tourtelet, s. m. (in Champagne) Art dünner Kuchen.

tourtereau, s. m. junge Turteltaube.

tourterelle, s. f. Turteltaube, Lachtaube.

tourtes, s. f. pl. die Hülsen von ausgepreßten Nüssen, Rübsaamen ꝛc.

tourtière, s. f. Tortenpfanne.

tourtoire, s. f. T. Stecken, das Wild aus dem Gebüsche zu jagen.

tourtouse, s. f. T. (nur in Paris gebr.) Galgenstrick, das um den Hals kömmt.

tourtre, s. f. Turteltaube, wird nur in Versen gebraucht, und wenn von solchen geredet wird, die zum Essen zubereitet sind.

tousdis, A. ganze Tage.

touse, s. f. A. Liebste (*amasia.*) it. Gans.

tousello, touzelle, s. f. (in Languedoc) Art großer Weizen, dessen Aehren keine Spitzen haben.

tousiaux, s. m. A. Verliebter.

toussaints, s. m. Tossanus, Mannsname.

la toussaints, Allerheiligenfest.

tousser, v. n. husten.

tousserie, s. f. W. das Husten, Gehuste.

tousseur, euse, s. W. der viel hustet.

tout, toute, adj. ganz, alles, lauter, jeder ꝛc. s. die Grammatik. it. adv. tout à l'heure, alsbald, flugs. tout à fait, gänzlich, ganz und gar. tout au plus, aufs höchste. tout à la fois, auf einmal. tout ainsi, toute de même, eben so, gleichwie. à tout le moins, zum allerwenigsten. tout doux, tout bas, tout beau, gemach, sachte. partout, allenthalben. surtout, vornehmlich. en tout, alles in allem. après tout, alles wohl überlegt. G. rien du tout, ganz und gar nichts. point du tout, ganz und gar nicht. tout un, gleichviel. en tout et partout, gänzlich, in allem. à tout moment oder à tout bout de champ, alle Augenblicke. courir à toutes jambes, laufen was man laufen kann. à tout hazard, auf allen Fall. à tout venant, einem jeden, wer auch kömmt. P. prendre à toutes mains, von überall her zusammenscharren. à toute heure, immerdar, ohne Unterlaß. tout à coup, tout d'un coup, plötzlich, sogleich, den Augenblick. tout à point, tout à propos, eben recht, zu rechter Zeit. à tout rompre, heftig, mit Gewalt, aufs Aeußerste. tout de bon, gewiß, im Ernst. tout de mieux, aufs Beste, so gut man kann. tout incontinent, alsobald, sogleich. toute du long, nach der Länge, längs, ganz, von Anfang bis zu Ende. mettre son nom tout du long, seinen Namen ganz hinschreiben. tout de long de la nuit, die ganze Nacht hindurch. tout le long du jour, den ganzen Tag hindurch. ce que vous me dites, sont tout autant de fables, G. was ihr mir da sagt, sind lauter Mährchen. tout tel que vous me voyez, so wie ihr mich da seht. tout grand, tout sage qu'il est, so groß, so klug er auch ist. tout blessé qu'il étoit, so verwundet er auch war. il est tout coeur, tout esprit, er ist voller Herz, voller Verstand. il est tout oeil et tout oreille, er sieht und hört alles, er ist ganz Auge und Ohr. tout court, mit einem Wort, ganz kurz, it. schlechtweg.

Tout, s. m. das Ganze, Alles, die ganze Summe; das ganze Werk, das Vornehmste, Hauptwesen, Hauptsache. it. das Beste. mettre le tout, pour le tout, alles daran setzen, wagen. et puis c'est tout, und weiter nichts, weiter ist dabei nichts zu suchen ꝛc. ce n'est pas tout, es ist nicht genug. T. le tout, dritte Partei der Spielenden. (Also sagt man: joüer partie, revanche et le tout) à tout, s. m. Trumpf in Karten. j'ai deux à tous, ich habe zwei Trümpfe. jouer à tout, oder un à tout, einen Trumpf spielen. G. se faire à tout, se prêter à tout, sich in alles schicken. sur le tout, so mitten in einem Wapen, auf andern Stücken stehet, als ein kleines Schild ꝛc. sur le tout du tout, wenn auf diesem aufgesetzten Schildlein oder Stück auf gleiche Art etwas befindlich. va tout, wird im Spielen gesagt, wenn man alles das Geld wagt, so man vor sich stehen hat. faire un va tout, auf einmal alles Geld, so man vor sich hat, aufsetzen und wagen. se mettre à tout, alles thun in der Aufwartung.

Toute-bonne, s. f. Scharley (*herminum.*)

Toute-fois, adv. G. doch, dennoch, jedoch, toutes les fois, allemal.

Toutenague, s. f. Art von zusammengesetztem Metall; heißt auch Tintenague.

Toute-présence, s. f. Allgegenwart.

Toute-puissance, s. f. Allmacht.

Toute-saine, f. f. Grundheil, Mannsblut, ein Kraut (*androsaemum*).
Touton, f. f. G. (liebkosend) Schätzchen.
Tou-tou, f. m. G. Hund.
Tout-ou-rien, f. m. T. Theil an einer Repetiruhr, welcher macht, daß sie ganz die angezeigte Stunde wiederholt, oder daß sie nicht repetirt.
Tout-puissant, ante, adj. allmächtig. it. einer der viel vermag, viel gilt, in großem Ansehen steht ꝛc.
Toux, f. f. Husten. toux sèche, trockner, schwindsüchtiger Husten ohne Auswurf.
Touyère, Touyière, f. f. Theil an einem Beil, worinn der Stiel befestiget wird.
Touzelle, f. Touselle.
Touzetter, v. a. A. oft küssen, herzen.
Towarschen, f. m. Art schwerer Reiterei in Polen.
Toxin f. Toxsin.
Toxique, f. m. Gift von allerlei Art.
Toy, f. Toi.
Toyère, f. f. T. Angel an einem Messer Hackmesser ꝛc. worauf der Heft befestiget wird.
Traban, f. m. Trabant.
Trabe, f. m. T. feuriger Balken in der Luft. (Wapenkunst) Ankerstock. it. Fahnenstange, (letztere ist bei einigen f.)
Trabéation, f. f. T. (Baukunst) Gebälke, f. Entablement.
Trabée, f. f. Rock, den die Römischen Feldherren trugen, Triumphkleid der alten Römer.
Trac, f. m. G. das Klappern, starke Anstossen, als der Steine im Brettspiele; das Kritzeln einer Feder ꝛc. A. Spur des Wildes.
Tracas, f. m. Lerm, Verwirrung, Unruhe; Mühe und Beschwerlichkeit. G. Verkehr, Handthierung. le tracas du ménage, die Haushaltungssorgen. faire son petit tracas tout doucement, seine Handthierung oder Gewerbe ganz im Stillen treiben.
Tracasser, v. n. a. F. immer in Unruhe und Verwirrung seyn; zu schaffen haben; sich Mühe geben, renuen, laufen, geschäfftig seyn; sich zermartern, zerarbeiten. G. unschlüssig seyn, zaudern, Schwierigkeiten machen. it. G. v. a. martern, quälen, hindern, Mühe machen, beunruhigen tracasser sa vie, sichs sauer werden lassen.
Tracasserie, f. f. unnützer Streich; angefangener Zank, Klatscherei; stetige Bewegung, Unruhe oder Arbeit; unnöthige Schwierigkeiten ꝛc.
Tracassier, ière, adj. et f. der sich viel zu schaffen macht: unruhiger Mensch.
Trace, f. f. Fussstapfen. F. Spur; Exempel, Vorbild, das Andenken, zurückgebliebenes Merkmal von etwas. marcher sur les traces de ses ancêtres, dem Exempel seiner Vorfahren nachfolgen. cette chose a laissé de profondes traces dans le cerveau, die Sache hat einen tiefen Eindruck im Kopf zurückgelassen. T. Aufriß eines Gartenbeets durch gezogene Linien. it. einer Figur in der Tapezierarbeit durch verlohrne Umnähung. it. Keilspitze, Linie, so mit einer Keilhaue auf der Erde nach einer Schnur gemacht wird.
Tracé, ée, adj. T. (Wapenkunst) s. Ombré.
Tracement, f. m. das Abzeichnen, Abstecken. T. f. Trace.
Tracer, v. a. zeichnen, abzeichnen, vorzeichnen, abstecken. F. weisen, bahnen, als den Weg. it. W. entwerfen. it. vorstellen, als zur Nachfolge. it. eindrücken, einen Eindruck machen, als im Gemüth, im Gedächtniß. T. verkeilspitzen. s. Tracer tracer en grand, im Großen, in seiner eigentlichen Größe etwas vorzeichnen, abzeichnen. tracer en cherche, aus verschiedenen, geometrisch gefundenen Punkten beschreiben, als eine ablange Ründung, oder irreguläre krumme Linie. tracer au simbleau, durch Hilfe einer Schnur abzeichnen, beschreiben, als einen Bogen, ablange Ründung ꝛc. tracer par équarissement oder dérobement, (beim Hauen der Steine) nach Figuren, die man aus einem in der wahren Größe gemachten, und mit seinen erforderlichen Maasen bezeichneten Entwurfe abnimmt, vorzeichnen, vorschreiben. tracer des caractères, schreiben, Buchstaben vorzeichnen. tracer les vertus de qn., jemandes Tugenden oder Vorzüge schildern, entwerfen. les idées que les objets ont tracées dans notre esprit, der Eindruck, den die Sachen in unserm Gemüth gemacht. tracer le chemin de la gloire à qn., einem den Weg zur Ehre zeigen. tracer des nattes, Matten flechten.
Tracer, v. n. T. (im Gartenbaue von Wurzeln) sich seitwärts ausbreiten, Seitenäste treiben.
Traceret, f. m. T. Griffel, Reißer, spitziges Instrument, dessen sich die Zimmerleute bedienen, das Holz zu zeichnen.
Traceur, euse. f. Tresseur.
Trachée, adj. f. T. (bei Einigen chalsk) la trachée-artère, die Luftröhre.
Trachome, f. m. Entzündung der untersten Augenlieder.
Traçoir, f. m. T. Grabstichel der Goldschmiede und Kupferstecher. it. (Gärtner) kleines, in Form einer Hacke gemachtes Werkzeug, kleine Furchen zu ziehen. it. so viel als tresoir.

cque, f. f. (in Bretagne) ein Bund häute von 10 Stücken.
ctabilité, f. f. A. Eigenschaft einer Sache, nach welcher man dieselbe leicht ehandeln kann.
ctation, f. f. die Behandlung.
ction, f. f. die Anziehung.
ctrice, f. f. oder adj. ligne traetrice, f. (Geometrie) krumme Linie, die urch einen Strick beschrieben wird, an elchem man eine Last in die Höhe hebt.
ditour, f. m. derjenige, welcher einem ndern etwas übergiebt, der Ueberge er.
dition, f. f. Aushändigung, Ueberge ung in andere Hände; mündliche Ueber eferung, Fortpflanzung, Tradition. . mündlich fortgepflanzte Nachricht, ehre, Meinung ꝛc.
ditionnaire, f. m. Jude, der die Tra ition annimmt, und nach Maaßgabe erselben die Schrift erkläret ꝛc.
ditionnel, elle, adj. loix, opinions raditionnelles, durch Hörensagen fort epflanzte Gesetze, Meinungen.
ditionnellement, adv. durch Ueberlie ferung.
ditive, f. f. mündliche Nachricht. (ist n geistlichen Sachen nicht gebräuchlich) ne vieille traditive, eine alte Sage, Tradition.
ducien, f. m. Name, womit die Pela ianer diejenigen betiteln, welche be auptet, daß die Erbsünde durch die letztern auf die Kinder fortgepflanzet würde
ducteur, f. m. Uebersetzer.
duction, f. f. Uebersetzung. traduction ervile, eine knechtische, gezwungene Uebersetzung. — libre, eine freie Ueber etzung. — littérale, eine buchstäbliche Uebersetzung, f. Version. * Gegenwär ig bedeutet traduction auch Ueberliefe ung, Ueberantwortung ans Gericht. raduction au tribunal criminel révolu ionnaire, Auslieferung an das peinli he Revolutionsgericht.
aduire, v. a. in eine andere Sprache übersetzen. T. vor ein ander Gericht, in ein ander Gefängniß führen. traduire qn. au juge, einen dem Richter überge ben. F. traduire en ridicule, lächerlich aufziehen.
aduit, ite, part. f. Traduire.
afic, f. m. Handel, Handelschaft, Ge werbe. trafic infame, ein schändliches Gewerbe. - illicite, ein verbotenes, un erlaubtes Gewerbe. faire trafic, Handel, Gewerbe treiben. faire trafic de q. ch. ei nen Handel mit etwas treiben; ein Ge werbe oder Handwerk aus etwas machen. F. faire trafic de louanges, loben, damit man gelobt werde. faire trafic de bénéfices, geistliche Aemter verkaufen.
Trafiquant, ante, adj. et f. m. der han delt, Handelsmann.
Trafiquer, v. n. en oder de q. ch. mit etwas handeln, Handelschaft treiben. it. v. a. verhandeln.
Trafiqué, ée, adj. et part. verhandelt; was durch Kaufmannshände gegangen ist, als ein Wechselbrief.
Trafiqueur, f. m. W. der Handel treibet, Handelsmann.
Tragacant, f. m. tragacante, f. f. Bocks dorn, Staude. it. Gummi, Tragant.
Tragédie, f. f. Tragödie, Trauerspiel. F. Trauerfall, kläglicher Fall, oder andre unglückliche und traurige Begebenheit.
Tragédien, f. m. Akteur eines Trauer spiels.
Tragi-comédie, f. f. Tragikomödie, halb trauriges und halb lustiges Schauspiel.
Tragi-comique, adj. c. von der Tragi komödie benamet; halb traurig und halb lustig. it. auf lächerliche Art unglücklich.
Tragique, adj. c. zu einem Trauerspiel gehörig. poëme tragique, ein Trauer spiel. poëte tragique, ein Tragödien schreiber. personnage tragique, ein Ak teur, der im Trauerspiel auftritt. lan gage tragique, hochtrabende Sprache; Art zu reden, die in Trauerspielen ge bräuchlich ist. F. traurig; unglücklich; betrübt; elend; kläglich, jämmerlich, und dergl. avanture tragique, unglück liche Begebenheit. fin tragique, ein jäm merliches Ende.
Tragique, f. m. Poet, der Tragödien macht. Trauerspieldichter, Tragiker. it. das Tragödienschreiben; die in Tragödien gebräuchliche Schreibart. it. das Tra gische. ce poëte s'applique au tragique, dieser Dichter legt sich auf Tragödien. cet acteur est excellent dans le tragique, il est propre pour le tragique, dieser Schauspieler ist im Tragischen vortreff lich.
Tragiquement, adv. auf eine traurige, erbärmliche, elende Weise.
Tragium, f. m. stinkende Melte, Scham kraut.
Tragorianum, f. m. Art Mastixkraut mit breiten Blättern, Bocksdosten.
Tragos, f. m. Seeroßschwanz.
Trahir, v. a. verrathen. F. betrügen, falsch seyn; wider seine Meinungen, eigenen Nutzen, Gewissen ꝛc. handeln, schaden; hintergehen, ausschwatzen, offenbaren. trahir ses intérêts, wider seinen eigenen Nutzen handeln. trahir les espérances de qn. jemandes Hoffnung zu schande machen. se trahir soi-même, oder ses intérêts, sich selbst schaden. la nature ne

se sauroit trahir, ein Vater, eine Mutter hat stets Liebe zu ihren Kindern.

Trahison, s. f. Verrätherei. F. Betrug, Falschheit, Untreue. crime de haute trahison, Verbrechen des Hochverraths. crime de petite trahison, Mord, der an Vater oder Mutter, Kindern oder Herren begangen wird. noire trahison, schändliche Untreue. en trahison, adv. verrätherischer Weise.

Trajan, s. m. Traianus, Mannsname.

Trajane, adj. f. Traianisch.

Traictoire oder traitoire, s. f. T. Reifzange, Reifzieher, Werkzeug der Böttcher mit einem Haken, die Reifen zu dehnen.

Trajectoire, s. f. T. (Geometrie) krumme Linie, welche den Weg, den ein schwerer Körper durchläuft, beschreibet.

Trajet, s. m. Ueberfahrt; Weg, auf welchem man überfährt. F. Weg, Reise zu Lande. faire un long trajet, eine große Reise, einen weiten Weg machen. le trajet de la porte aux Invalides est long, der Weg vom Thore bis zum Invalidenhause ist lang. on fait le trajet de Calais à Douvers en peu de temps, man macht die Ueberfahrt von Calais nach Dover in kurzer Zeit.

Trajetter, v. a. überfahren, über einen Fluß setzen. (besser: passer).

Traille, s. f. Fähre, Art Fahrzeug über große Flüße zu setzen, fliegende Brücke ꝛc.

Train, s. m. Zug, Gang eines Pferdes ꝛc. Vorder- oder Hintertheil eines lastbaren Thieres, als eines Pferdes, Maulesels, Ochsen ꝛc.; Gestelle eines Wagens; Gefolge, Geleite, Komitat von Bedienten, Pferden, Wagen ꝛc.; Floß von Holzstämmen ꝛc.; gesammte Flöße auf einem Wasser; Spur, Fußtapfen, Weg eines Pferdes, einer Kutsche ꝛc. T. sämmtliche Stücke, Zubehör einer Maschine. train de la presse, Karren einer Buchdruckerpresse, samt der Walze. it. Gang oder Anzahl Streiche, die ein Uhrwerk in einer bestimmten Zeit macht. F. Gang, Lauf der Sachen, Art zu leben. G. Geschleppe von Huren, Dieben und andern gottlosen Leuten, die sich in einem Orte aufhalten. aller bon train, geschwind fahren, reiten, gehen. F. (von Sachen) gut laufen, auf einem guten Fuß seyn. mener un train de vie réglé, eine ordentliche Lebensart führen, ordentlich leben. il va toujours son même train, er bleibt beständig bei seiner Weise. mener un homme bon train, faire aller qn. bon train, beau train, grand train, einen nicht schonen, Verdruß genug anthun. train du monde, der Weltlauf. train de pratique, Gerichtsschlendrian. bonte-en-train, ein Lustigmacher in einer Gesellschaft. un train d'artillerie, ein Zug schweres Geschütze, d. i. schweres Geschütze mit allem Zubehör. le train du monde, der Weltlauf. T. train de l'oiseau, Flug, Hintertheil eines Falken. faire le train à un oiseau, einen Falken durch einen andern, der ihm vorfliegen muß, abrichten. ils font un train de diable, sie machen einen verteufelten Lärmen. laisser aller la chose son train, die Sache gehen lassen wie sie will. G. être, mettre en train, im Gange, in der Lust seyn, bringen. il est en train de travailler, er ist im Zuge zu arbeiten, oder er hat Lust zu arbeiten. tout d'un train, in eins fort; mit einander; von der Stelle. retrancher, diminuer, reformer son train, ein Gefolge von Leuten einschränken; viele seiner Leute abschaffen.

Trainage, s. m. Auflage auf Wein oder andere Getränke.

Trainant, ante, part. et adj. auf der Erde schleppend, nachschleppend. F. kraftlos, als der Styl; schwach und langsam, von der Stimme. draps trainans, Fahnen, die man bei militärischen Leichenbegängnissen umgekehrt zu tragen pflegt. piques trainantes, umgekehrte Piken. malade trainant, ein kränklicher Mensch, der kaum die Füße schleppen kann. vie trainante, ein sieches Leben. voix trainante, eine langsame, schwache, schleppende Stimme. style trainant, eine weitläuftige oder matte Schreibart. ouvrage trainant, ein Werk, das langsam von Statten geht; übrigens s. Traîner.

Trainasse, trainaisse, s. f. s. Renoncе et Centinode, Weggras, Wegtritt, Blutkraut.

Trainband, s. m. Englische Landmiliz.

Traîne, s. f. T. Stricke, daran die Schiffleute ihre Wäsche anbinden, und also im Wasser nachschleppen, wodurch sie gewaschen wird. it. der Schlitten der Seiler. perdreaux en traîne, junge Rebhühner, die noch nicht fliegen können. un bâteau qui est à la traîne, ein Schiff, das durch ein anderes gezogen wird.

Traîneau, s. m. Schlitten; Schleife. aller en traîneau, im Schlitten fahren. T. Streichnetz zum Vögelfangen. chasser au traîneau, mit dem Streichnetz oder Schleppgarn jagen. it. Zuggarn zum Fischen.

Traînée, s. f. Strich von etwas, das in die Länge verschüttet wird, als Mehl, Asche, Pulver ꝛc. T. (Feuerwerkerkunst) Lauffeuer. (Jäger) das Ludern, Anlocken der Wölfe, Füchse ꝛc. it. die Spur, die

hinter sich läßt, als das Wild den
uch auf der Fährte ꝛc. (Musik) Län-
it. ein Kraut, s. Trainasse. traine
umière, Lichtstrahlen-
e-gaine, s. m. A. ein Pflastertreter,
ßiggänger, Tagedieb. it. Zauderer.
e-gaîner, v. n. A. S. den Degen auf
Erde schleppen lassen.
e-malheur, s. m. ein Bettler, armer
lücklicher Tropf.
e-pieds, s. m. der mit den Füßen
ppt.
e-potence, s. m. S. Aufwiegler, der
e Unternehmungen nicht ausführen
, und seine Anhänger ins Unglück
get: ein Unglücksvogel.
e-rapière, s. m. A. Schläger, Her-
chweifer.
er, v. a. ziehen, nachschleppen, schlei-
F. mit sich führen, als das Was-
it. (von Bedienten, Leuten ꝛc.) nach
iehen; verzögern; nach sich locken;
sich, oder an seiner Seite haben;
nen, ziehen, zerren. traîner ses pa-
s, die Worte ziehen, langsam reden.
e vie languissante, ein mattes und
sames Leben führen. - la jambe,
Bein nachschleppen. traîner en lon-
ur, auf die lange Bank schieben. T.
ner le chant, la mesure, langsam
n. traîner en plâtre, in Gyps eine
e ꝛc. ziehen. F. cet homme traine
lien, dieser Mensch wird früh oder
zu Grunde gehen. P. n'est pas
é qui traîne son lien, um zu sa-
daß ein Mensch, der eines bösen
dels wegen auf der Flucht ist oder
Flüchte sucht, deshalb noch nicht
Händen der Gerechtigkeit entwischt
traîner qn., jemanden hinziehen;
Versprechungen hinhalten. traîner
affaire, eine Sache in die Länge
n. P. autant vaut traîner que por-
es ist einerlei auf welche Art es ge-
t werde.
r, v. n. schleppen, auf der Erde
en. F. herum liegen, nicht an der
rigen Stelle verwahrt seyn: von
ten seyn, abnehmen: verzögert wer-
nicht fortgeführt werden. it. matt,
los seyn, als eine Rede. T. (von
den, nicht bei den andern Hunden
en; (auf dem Billiard) trainiren.
er en longueur, verzögert werden,
sam von statten gehen. se traîner,
kriechen, schleichen. F. mit Mühe
eben.
ur, s. m. T. der mit dem Streich-
Vögel fängt: Soldat, der zurück
et, auf mausen zu gehen, oder we-
Unpäßlichkeit; Hund, der bei dem
ey nicht bleibet; der auf dem Bil-

liard trainiret. it. einer, der einen Schlit-
ten oder Schleifen zieht. G. traîneur
d'épée, Faulenzer, Müßiggänger; der
mit dem Degen an der Seite herum
schlendert, und doch kein Soldat ist;
Spitzbube, der einen Degen trägt.

Traire, v. a. melken. A. übersetzen. it.
schießen.

Trait, te, adj. et part. gezogen. de l'or
trait, de l'argent trait, Golddrath, Sil-
berdrath. boutons de trait, Knöpfe von
gesponnenem Golde oder Silber.

Trait, s. m. Pfeil; Ziehseil, Ziehstrang an
einem Wagen; das Geschirr der Zug-
pferde; Riemen, daran die Jagdhunde
geführet werden; Zug, das Ziehen mit
den Stricken bei der Tortur: Ausschlag,
was der Wagschale den Ausschlag giebt;
das Gewicht, als an einem Uhrwerk. F.
Zug mit der Feder, Pinsel, Bleistift,
Grabstichel: Zug in der Bildung des
Gesichts; Zug, lebhafte Vorstellung ei-
ner Sache in Reden oder Gedanken; ein
Spruch, eine Stelle; ein sinnreicher
Einfall, Gedanke; ein Stück, eine Pro-
be, ein Beweis von etwas. D. Reize,
reizende Blicke. it. Streich. G. Zug,
Trank. T. Zug, das Anspielen in der
Dame und Schachspiel; Reihe viereckig-
ger Felder, als in einem Brettspiel ꝛc.
gewisse Versikel, die bei der Messe nach
der Epistel zu gewisser Zeit gesungen wer-
den; Perpendikularlinie. (Baukunst)
der Schnitt, das Hauen der Steine.
trait quarré wird insbesondere der
Schnitt genannt, wenn er rechtwink-
lig, und trait biais, der schiefwinklig,
trait corrompu aber, der aus freier
Faust, ohne ein bestimmtes Maaß, ge-
macht wird. voile à trait quarré, ein
viereckiges Segel. trait de scie, Säge-
schnitt. trait rameneret, Angabe des
Grad- oder Eckspanens eines Holländi-
schen Daches. trait de compas, Kom-
paßstrich, einer der 32 Windstriche auf
einem Kompasse. (Artillerie) trait d'arc,
Bogenschuß. trait de bateaux, eine
Reihe an einander gehängter Schiffe,
die man wider den Strom zieht.
Trait ist auch der Weg längs dem Ufer,
für die Pferde, welche Schiffe ziehen.
science de trait, die Steinhauerkunst.
copier trait pour trait, Zug vor Zug
getreu, genau kopiren. F. voilà de vos
traits, das sind Streiche von euch. F.
tout d'un trait, in eins, in einem Trunk
ohne Absatz. boire à longs traits, lang-
sam trinken, daß man Zeit habe, es
länger zu schmecken. cheval de trait,
Beipferd, Zugpferd. F. goûter un plaisir
à long trait, eine Lust langsam und mit
Freuden schmecken. au long trait de

ployés sur la terre au transmarchement des marchandises, die Menschen und Pferde, die zu Lande zur Fortbringung der Waaren gebraucht werden.

Transmarin, adj. jenseit des Meeres.

Transmettre, v. a. das Seinige in eines andern Besitz übergeben, überlassen, übertragen, abtreten. F. fortpflanzen, fortbringen: an einen andern bringen, als die Wissenschaften, seine Ehre auf seine Nachkommen. transmettre son nom à la postérité, seinen Namen auf die Nachwelt bringen. T. durchlassen, als das Licht ꝛc. le verre transmet la lumière, das Glas läßt das Licht durch.

se Transmettre, v. r. hindurch gehen. it. fortgepflanzt werden.

Transmigration, s. f. das Wegziehen eines Volks in ein ander Land; das Wegführen eines ganzen Volks, als der Juden nach Babilon. T. la transmigration des ames, Seelenwanderung.

Transmissible, adj. c. was einem andern kann überlassen, übergeben werden, überläßlich.

Transmission, s. f. W. Ueberlassung: Uebertragen; Fortpflanzung, als der Erbsünde.

Transmuable, adj. c. T. (von Metallen) was verwandelt werden kann.

Transmuer, v. a. T. verwandeln, als die Metalle. it. die Speise in unsere Substanz.

Transmutabilité, s. f. Veränderlichkeit dessen, was sich verwandeln läßt.

Transmutation, s. f. T. Verwandelung.

Transparence, s. f. Durchsichtigkeit. W. T. Linienblatt, Papier mit Linien, die man unterlegt, um gerade zu schreiben.

Transparent, ente, adj. durchsichtig. T. it. s. m. Linienblatt, s. Transparence.

Transpercer, v. a. durchbohren, durchstechen, durchstoßen. F. durch und durch naß machen; durch das Herz dringen. cela me transperce le coeur, es geht mir durchs Herz. à cette nouvelle il fut transpercé de douleur, bei dieser Nachricht wurde er von Schmerz durchdrungen.

Transpirable, adj. c. T. (Medizin) dampfend, da die Feuchtigkeiten ausdampfen können. it. das in Dünsten ausgehen kann.

Transpiration, s. f. T. Ausdampfung, Ausdünstung, das Ausdampfen der Feuchtigkeiten. it. das Eindringen der Luft durch die Schweißlöcher in die Körper.

Transpirer, v. n. T. ausdampfen, durchdünsten. it. durch die Schweißlöcher eindringen. F. ausbrechen, bekannt werden. il transpire q. ch. d'une affaire, man fängt an von einer Sache etwas zu entdecken.

Transplantation, s. f. T. das Verpflanzen einer Krankheit, oder Heilung einiger Krankheiten durch Verpflanzung oder Versetzung in ein Thier oder in eine Pflanze. it. s. Transplantement.

Transplantement, s. m. Verpflanzung, Fortpflanzung der Bäume.

Transplanter, v. a. verpflanzen, weiter fortpflanzen. F. ein Haus, eine Familie ꝛc. in ein ander Land bringen.

se transplanter, v. r. sich aus einem Lande in ein anderes begeben, sich anderswo niederlassen.

Transport, s. m. das Bringen oder Führen von einem Ort zum andern, Fracht, Fuhre, Verfahrung, das Ausführen der Waaren. F. heftige Bewegung vor Freude, vor Zorn, Verwirrung des Hauptes ꝛc. dans le transport de sa passion, in der Heftigkeit seiner Leidenschaft. transport de joye, eine heftige Freude. transport de jalousie, ein Anfall von Eifersucht. transport coupable, eine sträfliche Regung. transport poëtique, poetische Hitze oder Raserei. transport au cerveau, eine vorübergehende Verrückung des Verstandes, welche gemeiniglich die Folge von einem heftigen Fieber ist. T. Cedirung, Uebertragung eines Rechts. faire transport d'un billet, einen Wechsel cediren. accepter un transport, eine Cession annehmen. it. (im Buchhalten) Uebertrag aus einem Buch ins andere, oder von einem Blatte aufs andere; (von Kommissariis) das Hinbegeben, Reisen an einen Ort. ce malade n'est pas en état de soufrir le transport, dieser Kranke kann noch nicht das Fortbringen aushalten.

Transporté, ée, adj. et part. weggebracht, versetzt, anderswohin gebracht. it. entzückt, außer sich gebracht. transporté de joye, de colère, vor Freude, vor Zorn außer sich. transporté de fureur, ganz rasend.

Transporter, v. a. verfahren, wegführen, von einem Orte zum andern bringen, forttragen. F. in heftige Bewegung der Affekten setzen, entzücken, verzücken, außer sich selbst bringen; verlegen, als einen Sitz, Regierung; von der eigentlichen in die figürliche Bedeutung bringen; anweisen, als Geld. T. ein Recht cediren, abtreten. transporter la guerre, den Krieg aus einem Lande ins andere spielen. transporter à la postérité, auf die Nachwelt bringen. transporter un mot du propre au figuré, ein eigentliches Wort im figürlichen Verstande

zt iſt die Reihe an ihm, er muß trakiren. cet homme se traite bien, dieſer Menſch lebt gemeiniglich recht gut. P. traiter de Turc à More, mit einem unbarmherzig verfahren.

traiter, v. n. de q. ch. von etwas handeln; Unterhandlung pflegen; Vergleich treffen. traiter de la paix, in Friedensunterhandlungen ſtehen. traiter d'une dette ou d'une prétention, wegen einer Schuld, wegen eines Anſpruchs einen Vergleich treffen. traiter d'un mariage, wegen einer Heirath in Vergleich ſtehen.

traiteur, ſ. m. Koch, der Leute ſpeiſet, Traktenr, Gaſtgeber. it. der mit den Wilden in Louiſiane handelt, in Canada Coureur de bois genannt.

traitoir, *A.* ſ. Traître.

traitoire, ſ. m. *T.* ſ. Traictoire.

traître, esse, ſ. et adj. Verräther; verrätheriſch, treulos, untreu. F. betrüglich, falſch, unſicher, worauf man ſich nicht verlaſſen kann, und dergl. P. G. traître comme Judas, ſehr treulos. ce chien est traître, dieſer Hund iſt falſch. ce vin là est traître, das iſt ein betrüglicher Wein. procédé traître, ein heimtückiſches Verfahren. des faveurs traîtresses, verführeriſche, betrügliche Gunſtbezeugungen. (in der Normandie) eine Lockente. P. n'être pas traître à son corps, ſeinen Leib wohl pflegen, ſeinem Maul keine Stiefmutter ſeyn.

traîtreusement, adv. *T.* (im gerichtlichen Styl) verrätheriſcher Weiſe, fälſchlich ꝛc.

Traîtreux, adj. verrätheriſch. une proposition traîtreuse et perfide, ein verrätheriſcher und treuloſer Vorſchlag.

trâle, ſ. m. Droſſel. (*turdus*). trâle gris mêlé, Weißdroſſel. trâle jaune, Rothdroſſel.

tramail, ſ. m. *T.* Art Fiſchnetz, das in die Breite eines Fluſſes geſtellet wird. P. Netz, Fallſtrick, womit man einen fängt.

trame, ſ. f. *T.* Einſchlag, Eintrag, eingeſchlagener Faden der Weber. F. et D. Faden des menſchlichen Lebens, Lebensfaden; angeſponnener Handel; heimliches Verſtändniß; Verrätherei. ourdir une trame, eine Verrätherei, böſen Handel anſpinnen.

tramer, v. a. *T.* weben, wirken, den Faden einſchlagen. F. anſpinnen, als böſe Händel ꝛc., anſtiften, heimlich auf etwas umgehen, als auf eine Verrätherei.

trameur, ſ. m. T. Arbeiter bei den Webern, der den Eintrag zurecht macht.

tramois, ſ. Tremois.

tramontain, ſ. m. W. ſ. Ultramontain.

Tramontane, ſ. f. *T.* Nordwind; Polarſtern; Nordpol. une maison exposée à la tramontane, ein Haus, das gegen Norden liegt. aller vers la tramontane, gegen Norden gehen. F. perdre la tramontane, aus dem Geſchirre kommen, außer ſich ſeyn, ſich nicht recht beſinnen, nicht recht wiſſen, was man thut.

Trampe, ſ. Trompe.

Trankles, ſ. f. *T.* (Wapenkunſt) Binden von ungleicher Zahl.

Tranchant, ante, part. et adj. ſcharf, ſchneidend. écuyer tranchant, Vorſchneider. couleurs tranchantes, abſtechende Farben, die ſich nicht zuſammen ſchicken.

Tranchant, ſ. m. Schneide. couteau, épée à deux tranchants, ein zweiſchneidiges Meſſer, ein zweiſchneidiger Degen. le tranchant de la charrue, die Schärfe des Pfluges, Pflugeiſen. émousser le tranchant, die Schneide ſtumpf machen.

Tranche, ſ. f. Schnitt; dünnes abgeſchnittenes Stück, Schnittchen, meiſt von Eßwaaren. T. Schnitt eines Buchs; Meißel, womit man glühende Eiſen ſpaltet; eine Blech- oder Eiſenſcheere. it. eine Spate, Pickel oder Haue, die Erde aufzugraben. it. der Rand eines Münzſtücks. it. ein Goldſchnittlein zum Vergolden; dünne Marmortafel zum Ueberziehen einer Mauer ꝛc. par tranches, ſchnittweiſe. coupez en une tranche, ſchneidet davon ein Stückchen, eine Schnitte ab.

Tranche-arière, ſ Campanule.

Tranché, ée, part. et adj. ſ. Trancher. *T.* C. tranché oder barré, Art muſikaliſchen Zeichens, das aus c beſtehet, mit einer in demſelben perpendikular gezogenen Linie. (Wapenkunſt) tranché, über Eck, vom rechten Obertheile bis zum linken Untertheile durchſchnitten. (Buchdrucker) e tranché, das e in et.

Tranche-couteau, ſ. m. *T.* (Buchdrucker) Schnitthobel.

Tranchée, ſ. f. Graben zum Ableiten des Waſſers; Laufgraben; die in einem Laufgraben ſind, arbeiten. it. im plur. Bauchkrimmen, Reißen, Schneiden im Leibe, Kolik. *T.* Grube zum Bäumepflanzen; Graben zum Grunde eines Gebäudes; lange Oeffnung, welche in einer Mauer gelaſſen, oder hinein gehauen wird, um einen Balken, eine Leiſte, einen Anker ꝛc. darinn befeſtigen zu können. im pl. tranchées rouges. Darmgicht der Pferde. monter la tranchée, auf die Trancheewacht ziehen. relever, descendre la tranchée, von der Trancheewache ablöſen. être de tranchée, den

weiße Flecken hat, aber nicht auf einer Seite.

Tratte, f. f. T. untere Trageriegel einer Wind- oder Bockmühle.

Trau, f. m. enger Weg zwischen Bergen.

Travade, f. f. T. gewisser unbeständiger Wind auf der See, welcher oft in einer Stunde den ganzen Kompaß umläuft, und mit Gewittern und Regengüssen verbunden ist, von welchem die nas gewordenen Kleider sehr bald verstocken und voller Ungeziefer werden.

Travail, f. m. Arbeit, Beschäftigung, Werk, Geschäfft. it. Mühe, Beschwerlichkeit. T. Nothfall (in dieser Bedeutung sagt man im plurali les travails); Schanzarbeit, Werke zur Beschützung, (meist im pl. gebr.) it. (Wachszieher) Arbeitstafel, sonst Chaise travail, oder travail d'enfant, Kindesnoth, Geburtsschmerzen. homme de travail, arbeitsamer Mensch. it. Handarbeiter. F. travail de cheval, Pferdearbeit. travail d'esprit, Kopfarbeit. travaux im plur. das Thun, die Thaten, Bemühungen oder Verrichtungen, das Leben, sonderlich der Helden. it. das Leiden, als der Märtyrer. oiseau d'un grand travail, ein Falk, der im Fluge stark und unermüdet ist. (Lohgerber) travail de la chaux, das Beizen, das Kalkäschern. à force de travail on vient à bout de tout, Arbeit überwindet alles. acquitter une dette par son travail, eine Schuld abarbeiten.

Travaillé, ée, part. et adj. f. Travailler. it. ausgearbeitet. F. geplaget. T. cheval, qui a les jambes travaillées, Pferd, das die Beine durch zu schwere Arbeit verdorben hat.

Travailler, v. n. arbeiten. F. sich bemühen, nach etwas streben; T. sich werfen, als Holz: sich biegen, setzen, sinken als eine Mauer; gähren, als Wein, Bier.

Travailler, v. a. bearbeiten, F. ängstigen, plagen. T. ein Pferd üben, die Lektionen machen lassen. travailler son esprit, sich den Kopf zerbrechen. travailler un cheval, ein Pferd tummeln, reiten, müde machen. on ne travaille point aujourd'hui au manège, heut wird keine Reitschule gehalten. travailler par épaulées, nicht in einem Stücke, an einer Sache fortarbeiten, sondern nur von Zeit zu Zeit, als wenn eine Sache erst trocken werden muß. travailler à la tâche, stückweise oder um verdienten Lohn arbeiten. - à la journée, um Taglohn arbeiten. (Mechanik) travailler, gehen, sich bewegen, sich drehen, als ein Stück an einem Kunstgerüste, die Schrauben einer Presse, der Zapfen eines Rades. cable qui travaille, ein Tau, der stark angezogen oder gespannt wird. (Spieler) travailler, die Karten so geschickt zu mischen wissen, daß der, welcher sie giebt, gewinnen muß; d. i. im Spiel betrügen. se travailler, v. r. sich quälen, beunruhigen, sich Mühe geben. être travaillé d'une maladie, mit einer Krankheit behaftet seyn. le poumon travaille, die Lunge leidet, die Brust ist nicht frei. l'estomac travaille, der Magen hat Mühe, die Verdauung zu verrichten. faire travailler son argent, sein Geld auf Wucher oder Zins ausleihen.

Travailleur, f. m. Arbeiter; Schanzarbeiter.

Travaison, f. f. T. f. Entablement.

Travat, Travé, f. m. T. Pferd, das an beiden Beinen einer Seite weiße Flecken hat.

Travée, f. f. T. Raum zwischen zwei Balken. travée de comble, die zwischen zwei Dachstühlen befindliche Fetten und Sparren. travée de pont, der mit kleinen Balken belegte Raum von einem Brückenjoche zum andern. travée de balustres, Reihe Geländersäulen oder Docken zwischen zwei Fußgestellen. travée de grille, das Stück eines Gitterwerks, welches zwischen zwei Pfeilern ist. travée d'impression, Fläche von 216 Fuß oder drei Toisen, nach welcher bei Bauanschlägen der in einem Gebäude nöthige Anstrich pflegt berechnet zu werden. chambre qui a tant de travée, Gemach, das so viel in der Höhe hat, so hoch ist.

Traveiller, f. Travailler.

Travers, f. m. Breite; Ungleichheit in der Figur eines Orts, Zimmers, Gebäudes, Gartens ꝛc. P. G. Wunderlichkeit, Eigensinn; absurde, ungereimte Sache; Querstrich, unglücklicher Zufall. T. Querholz, Eisen hinter Schreiner-, Zimmermanns- oder Schlosserarbeit, sie zu befestigen; Querseite in einer Raquete; durchgezogene göldene Linie auf dem Rücken eines Buchs; Strick, womit Kanonen oder andere Lasten auf einem Wagen fest geschnürt werden: Scheit Holz, das oben auf eine abgemessene Klafter Holz geworfen wird; Brücken- oder Fährgeld, das von Personen, Waaren ꝛc. genommen wird, die über eine Brücke oder Wasser in eine andere Provinz gehen; (Seefahrer) was einem Schiffe zur Seite ist. des sentiments de travers dont j'ai connu la fausseté, verkehrte Meinungen.

anscrire, v. a. abschreiben. F. aus andern Büchern ausschreiben. T. in Abschrift ganz mit anrücken.
anscrit, e, abgeschrieben ꝛc. it. s. Transcript.
ansdiablé, ée, adj. W. ganz vom Teufel eingenommen, besessen.
anse, s. f. (meist im pl.) große Angst, Schrecken, Entsetzen, Furcht, Bangigkeit vor etwas, das einem begegnen kann oder soll. les transes de la mort, die Todesangst. donner des transes au prince, dem Fürsten Schrecken verursachen. être dans ses transes mortelles, in tausend Aengsten seyn.
anséat, laßt es uns übergehen. T. nil ranséat, Einspruch gegen die Versiegelung einer päbstlichen Bulle, bis einer gehört worden.
ansélémentation, s. f. T. W. Verwandelung eines Elements ins andre.
ansférer, v. a. (einen Gefangenen, Körper, Reliquien) von einem Ort an den andern bringen, überbringen; ein Gericht, ein Bisthum, Festtage, einen Sitz verlegen, versetzen. F. von der eigentlichen in die figürliche Bedeutung bringen. T. die Herrschaft, das Eigenthum auf einen andern bringen.
ansferre, s. m. T. W. (Lat.) Erlaubniß, ein Privilegium auf einen andern zu transferiren.
ansfiguration, s. f. T. la transfiguration de notre Seigneur; die Verklärung Christi.
ansfigurer, v. a. T. verklären. se transfigurer, v. r. (von Christo) verkläret werden.
ansformation, s. f. Verwandelung, Veränderung in eine andere Gestalt, oder in ein ander Wesen. transformation des métaux, Verbesserung der geringen Metalle.
ansformer, v. a. verwandeln, umbilden, verändern, in ein ander Wesen verkehren. transformer une équation, eine Gleichung in eine andere von verschiedener Form verwandeln. transformer les vices en vertus, aus den Lastern Tugenden machen. F. verstellen. se transformer, v. r. sich verstellen, verändern. cet homme se transforme en mille façons, dieser Mensch verstellt sich auf tausenderlei Art. le démon se transforme quelquefois en ange de lumière, der Teufel verstellt sich zuweilen in einen Engel des Lichts. la femme de Lot fut transformée en une statue de sel, Lots Weib wurde in eine Salzsäule verwandelt.
ansfrétane, adj. f. W. (von einem Lande) über einer Meerenge gelegen.
ansfréter, v. n. A. über Meer gehen.
Transfuge, s. m. Ueberläufer.
Tranfuser, v. a. T. (vom Blute) aus einem Thiere in das andere herüber lassen.
Transfusion, s. f. T. Umzapfung des Geblütes.
Transgloutir, v. a. A. verschlucken.
Transgresser, v. a. überschreiten, übertreten, zuwider handeln. transgresser la loi divine, das göttliche Gesetz übertreten. cet ambassadeur a transgressé les ordres qu'il avoit, dieser Gesandte hat den Befehlen, die er hat, zuwider gehandelt.
Transgresseur, s. m. Uebertreter.
Transgression, s. f. Uebertretung.
Transi, ie, part. et adj. s. Transir it. S. amoureux transi, furchtsamer und bestürzter Liebhaber.
Transiger, v. n. sich vergleichen, einen Vergleich treffen.
Transilvain, aine, s. et adj. W. aus Siebenbürgen; Siebenbürgisch.
Transilvanie, s. f. Siebenbürgen.
Transir, v. a. vor Kälte, F. vor Furcht, Betrübniß, starrend machen.
Transir, v. n-a. de froid, vor Kälte erstarren. F. transir de peur, vor Furcht erstarren.
Transissement, s. m. Erstarrung, Entsetzen.
Transit, un passavant, oder acquit de transit, s. m. Zollschein, Freizettel, Passirzettel für durchgehende Waaren.
Transitif, ive, adj. T. (Grammatik) dessen Wirkung auf etwas anderes hinübergeht. verbe transitif, *verbum transitivum*.
Transition, s. f. T. Uebergang in einer Rede von einer Sache auf die andere; Verbindung der Stücke einer Rede. it. Figur in der Redekunst, wenn der Redner auf einmal eines andern Person annimmt und ihn redend einführt. it. (Astronomie) der Fortgang oder Uebergang eines Planeten an einen andern Ort ꝛc.
Transitoire, adj. c. W. vergänglich, von kurzer Dauer, eitel, flüchtig. toutes les choses de ce monde sont transitoires, alle Dinge dieser Welt sind vergänglich vorübergehend, u. dgl.
Transjurane, adj. f. (Geographie) jenseit des Berges Jura gelegen.
Translater, v. a. A. übersetzen.
Translateur, s. m. A. Uebersetzer.
Translation, s. f. W. das Ueberbringen an einen andern Ort; Verlegung, Versetzung, s. Transférer, in der eigentlichen Bedeutung.
* Transmarchement, s. m. das Fortbringen. les hommes et les chevaux em-

Viehes offen zu halten. traversin de balance, der Wagebalken.

Traversine, adj. f. W. (von Gassen) durchgehend, s. f. Quergasse.

Traversis, s. m. A. Abgabe von den Waaren, welche man von einem Ort an den andern führt.

Travesti, ie, adj. et part. verkleidet; anders eingekleidet, umgestaltet. Virgile travesti, travestirter Virgil; der Titel eines Buchs des Scarron, der die Aeneide des Virgils auf eben die komisch-satyrische Art umgemodelt hat, wie Blumauer unter den Deutschen.

Travestir, v. a. verkleiden. F. travestir un auteur, ein Buch verändert in einem andern Styl herausgeben. travestir ses pensées, seine Gedanken verbergen. se travestir, v. r. sich verkleiden. F. sich verstellen, allerhand Gestalten annehmen, allerlei seyn.

Travestissement, s. m. Verkleidung. F. Verstellung.

Trauler, s. Troller.

Traumatique, adj. et s. m. Wundmittel, so viel als Vulnéraire.

Travon, s. m. T. Brückenbalken, Brükkenbaum. it. Lagerbaum. travon suspendu, hängender Träger, Träger, der an ein Hangwerk befestiget ist.

Travouil, s. m. T. Haspel oder Weife.

Travouiller, v. a. et n. haspeln.

Travouillette, s. f. Stückchen Holz, die Spule zu halten, wenn man haspelt.

Travoul, s. m. T. vier in einander gefügte Hölzer, worauf die Fischer ihre Schnüre wickeln.

Trayer, v. a. A. schleppen. trayer le fort du foible des espèces, (Münzfuß) die besten und schwersten von den Münzstükken unter den geprägten herausziehen. se trayer, v. r. schleichen, kriechen.

Trayon, s. m. G. Strich an einem Euter.

Trayot, s. m. A. Melkfaß, Melkkübel.

Trébeilianique oder quarte trébellienne, T. vierter Theil, der dem eingesetzten Erben zukömmt, Pflichttheil.

Tréboucher, auf das Maul fallen. s. Trébucher.

Trébuchant, ante, adj. (von Münzen) überwichtig, einen Ausschlag habend. item, s. m. Uebergewicht in Münzen. avoir le trébuchant, s. bei poids. T. être droit de poids.

Trébuchement, s. m. A F. Fall, Sturz, das Stolpern oder Fallen.

Trébucher, v. n-a. stolpern, einen Fehltritt thun. (A. fallen). it. (von Münzen) überwichtig seyn. F. herabstürzen, gestürzt werden. faire trébucher la balance, einen Ausschlag geben. F. etwas versehen, einen Fehler begehen. un pierre le fit trébucher, ein Stein machte, daß er stolperte. P qui trébuche ne tombe point avance son chemin, wer stolpert und nicht fällt, kömmt immer weiter. trébucher du faite des grandeurs, vom Gipfel der Hoheit herabstürzen.

Trébuchet, s. m. Goldwage. it. Meisenkasten, Meisenschlag; Sprenkel, Vögel zu fangen. F. Fallstrick. P. prendre au trébuchet, listig hintergehen, fangen.

Trecer, s. Tresser.

Treche, s. f. A. Art Tanz. it. gesponnen Stroh oder Binsen bei den Mattenmachern.

Trècheur oder trescheur. (spr. trècheur) s. m. T. (Wapenkunst) schmaler Saum.

Trechi, A. s. Tresse.

Trecour, s. Tressoir.

Tredame, G. Fluch der gemeinen Leute, sonderlich der Weiber; vor den Henker.

Tref, s. m. A. Balken. it. Zeit. it. Segel.

Treffeau, s. m. ein großer Klotz zum Brennen.

Treflerie, s. f. T. (Nadler) Ziehbank, worauf das Eisen oder Kupfer zu Drath durch das Zieheisen gezogen wird, Drathzug.

Treflleur, s. m. Drathzieher.

Trèfle, s. m. Klee, Kleeblatt. trèfle cultivé, Gartenklee. trèfle de marais, d'eau, Biberklee. it. Farbe in den Karten, Eichel. T. Kleezug, Zierath in der Bildhauerkunst. it. Pulvermine in Gestalt eines Kleeblattes. it. Kleeblatt in einem Wapen. trèfle à fleurons, Kleezug mit Blumen. trèfle à palmettes, Kleezug mit Palmenstängeln. trèfles quarrés, Schlangenzug mit Blumen. trèfles à joncs, Bürstenzug.

Treflé, ee, adj. T. (Wapenkunst) wie ein Kleeblatt gestaltet; (von Münzen) mehr als einmal geschlagen und dadurch unförmlich gemacht, so daß das Gepräge verworren ist. mine tréflée, dreifache Pulvermine.

Tréfler, v. a. eine Münze zweimal unter den Stempel thun, wodurch sie ein gedoppeltes Gepräge bekömmt.

Tréflier, s. m. soviel als Chaînetier.

Tréfoncer, v. n. etwas eigenthümlich an sich bringen.

Tréfoncier, s. m. Grundherr, Eigenthumsherr, Lehnsherr, dem Grund und Boden zugehört.

Tréfonds, Très-fonds, s. m. Grund und Boden, Eigenthum. it. ein Damm von Erde. F. G. savoir le fonds et le très-fonds d'une affaire, alle Umstände von einer Sache wissen.

ehmen. la colère le transporte, der Zorn übernimmt ihn, bringt ihn außer ich. être transporté de joye, ganz außer sich vor Freude seyn. transporter un roit à qn. jemanden ein Recht abtre-en, cediren. saint Paul fut transporté u troisième ciel, der heilige Paulus urde in den dritten Himmel ent-ückt.

Transporter, v. r. sich erzürnen, ereifern — en un endroit, sur les lieux, sich n einen Ort, an einen gewissen Ort begeben.

ansporteur, s. m. T. halber Zirkel oder Gradbogen, Winkelmesser.

ansposer, v. a. versetzen, aus dem rechten Orte bringen; verbinden, unrecht binden, als einen Bogen. it. Worte oder Buchstaben anders setzen, als es die natürliche Ordnung erfordert. il transpose trop les mots, er versetzt die Worte zu sehr. it. (im Spiel) seinen Satz von einer Karte auf die andere setzen. T. (Musik) transponiren.

ansposition, s. f. Versetzung der Sachen; das Verbinden der Bogen eines Buchs. it. Versetzung der Wörter.

anssubstantiateur, s. m. T. der die Transubstantiation glaubt.

anssubstantiation, s. f. T. Verwandelung des Brods und Weins in den Leib Christi bei dem Abendmahl, nach der Meinung der Katholiken.

anssubstantier, v. a. T. verwandeln.

Transsubstantier, v. r. T. verwandelt werden, (blos vom Leibe und Blute Christi im Abendmahl gebräuchlich.)

ansuder, v. n. herausschwitzen, durch die Schweißlöcher dringen.

ansvaser, v. a. W. aus einem Gefäß in das andere füllen, als Wein ꝛc.

ansversal, ale, adj. T. quer, überzwerchgehend, als eine Linie. ligne transversale, ein Querstrich. suture transversale, die Zwerchnath an der Hirnschale.

ansversal, oder transversale, s. m. T. Zwerchmäuslein.

ansversalement, adv. T. in die Quer, überzwerch.

antran, s. m. W. Schlendrian, was in einem Handel, bei einer Bedienung ꝛc. gewöhnlich ist: Gang oder Zustand einer Sache; eigentlich der Schall der Jägerhorner. il entend voir il sait le trantran, er kennt den gewöhnlichen Schlendrian. il sait le trantran du palais, er kennet den gewöhnlichen Schlendrian vor Gericht.

apan, s. m. das Obere an einer Treppe, wo das Holzwerk ein Ende hat.

pe, adj. c. W. kurz, dick, untersetzt, ark; s. a. Trapu et Trappe.

Trapelle, s. f. eine Mausefalle.

Trapper, v. n. T. (von Melonen) schön und dicke wachsen,

Trapèse, trapèze, s. m. T. (Geometrie) Viereck von ungleichen Seiten, deren nur zwei mit einander parallel laufen. it. (Anatomie) der tischförmige Muskel (*trapezius.*)

Trapésoide oder Trapézoïde, s. m. (Geometrie) vierseitige Figur, davon keine Seite mit der andern parallel ist.

Trapiche, s. m. T. (in den Spanisch Amerikanischen Bergwerken) Pochmühle, Pochwerk, die mineralischen Steine zu zerstoßen.

Trappe, s. f. Fallthüre. it. Klappe vor einem Taubenhause ꝛc. T. Falle, wilde Thiere zu fangen, als eine Wolfsgrube, Fuchsfalle ꝛc. it Meisekasten. it. s. Attrape. la Trappe, Name einer Abtei des Cistercienserordens in Orleans. P. cette maison est une Trappe, oder on vit ici comme à la Trappe, man lebt in diesem Hause sehr streng und eingezogen.

Trapu, ue, adj. kurz, dick, untersetzt.

Trapusse, s. f. Lockpfeife, Fallstrick.

Traquenard, s. m. T. (Reitbahn) Antritt, Gang eines Pferdes, der weder dem Schritte noch dem Trabe gleicht; halber Paß; Pferd, das den Antritt geht, ein Paßgänger; Art lustiger Tänze, die ehemals im Gebrauch waren; Art Fallen, Marder und dgl. zu fangen. F. G. so viel als trantran. P. être monté sur le traquenard de saint Michel, vom Teufel geholet werden.

Traquer, v. a. T. (Jäger) ein Revier abstecken, worein das Wild getaget wird; umzingeln. traquer des voleurs, Diebe einschließen, umringen.

Traquet, s. m. T. Rührnagel an dem Schuhe des Rumpfs einer Mühle; Falle für die Füchse ꝛc.; das kleine Braachvögelchen (*rubetra*; es bekömmt im Französischen den Namen, weil es immer mit den Flügeln klappert), sonst groulard. F. ein Plappermaul. G. sa langue va comme un traquet de moulin, sein Maul geht wie eine Klappermühle. F. P. donner dans le traquet, sich durch List betrügen lassen.

Trasi, s. m. Galgant (*cyperus rotundus esculentus tenuifolius.*)

Trassant, s. m. Aussteller eines Wechselbriefs.

Trasser, v. a. einen Wechselbrief auf einen ziehen; (tirer ist gebräuchlicher.) it. s. Tracer.

Trastravat, adj. m. cheval trastravat, Pferd, das an einem Vorder- und Hinterfuß

weiße Flecken hat, aber nicht auf einer Seite.

Tratte, f. f. T. untere Trageriegel einer Wind- oder Bockmühle.

Trau, f. m. enger Weg zwischen Bergen.

Travade, f. f. T. gewisser unbeständiger Wind auf der See, welcher oft in einer Stunde den ganzen Kompaß umläuft, und mit Gewittern und Regengüssen verbunden ist, von welchem die nas gewordenen Kleider sehr bald verstocken und voller Ungeziefer werden.

Travail, f. m. Arbeit, Beschäftigung, Werk, Geschäfft. it. Mühe, Beschwerlichkeit. T. Nothfall (in dieser Bedeutung sagt man im plurali les travails); Schanzarbeit, Werke zur Beschützung, (meist im pl. gebr.) it. (Wachszieher) Arbeitstafel, sonst Chaise travail, oder travail d'enfant, Kindesnoth, Geburtsschmerzen. homme de travail, arbeitsamer Mensch. it. Handarbeiter. F. travail de cheval, Pferdearbeit. travail d'esprit, Kopfarbeit. travaux im plur. das Thun, die Thaten, Bemühungen oder Verrichtungen, das Leben, sonderlich der Helden. it. das Leiden, als der Märtyrer. oiseau d'un grand travail, ein Falk, der im Fluge stark und unermüdet ist. (Lohgerber) travail de la chaux, das Beizen, das Kalkäschern. à force de travail on vient à bout de tout, Arbeit überwindet alles. acquitter une dette par son travail, eine Schuld abarbeiten.

Travaillé, ée, part. et adj. f. Travailler. it. ausgearbeitet. F. geplaget. T. cheval, qui a les jambes travaillées, Pferd, das die Beine durch zu schwere Arbeit verdorben hat.

Travailler, v. n. arbeiten. F. sich bemühen, nach etwas streben; T. sich werfen, als Holz: sich biegen, setzen, sinken als eine Mauer; gähren, als Wein, Bier.

Travailler, v. a. bearbeiten, F. ängstigen, plagen. T. ein Pferd üben, die Lektionen machen lassen. travailler son esprit, sich den Kopf zerbrechen. travailler un cheval, ein Pferd tummeln, reiten, müde machen. on ne travaille point aujourd'hui au manège, heut wird keine Reitschule gehalten. travailler par épaulées, nicht in einem Stücke, an einer Sache fortarbeiten, sondern nur von Zeit zu Zeit, als wenn eine Sache erst trocken werden muß. travailler à la tâche, stückweise oder um verdienten Lohn arbeiten. - à la journée, um Taglohn arbeiten. (Mechanik) travailler, gehen, sich bewegen, sich drehen, als ein Stück an einem Kunstgerüste, die Schrauben einer Presse, der Zapfen eines Rades. cable qui travaille, ein Tau, der stark angezogen oder gespannt wird. (Spieler) travailler, die Karten so geschickt zu mischen wissen, daß der, welcher sie giebt, gewinnen muß; d. i. im Spiel betrügen. se travailler, v. r. sich quälen, beunruhigen, sich Mühe geben. être travaillé d'une maladie, mit einer Krankheit behaftet seyn. le poumon travaille, die Lunge leidet, die Brust ist nicht frei. l'estomac travaille, der Magen hat Mühe, die Verdauung zu verrichten. faire travailler son argent, sein Geld auf Wucher oder Zins ausleihen.

Travailleur, f. m. Arbeiter; Schanzarbeiter.

Travaison, f. f. T. f. Entablement.

Travat, Travé, f. m. T. Pferd, das an beiden Beinen einer Seite weiße Flecken hat.

Travée, f. f. T. Raum zwischen zwei Balken. travée de comble, die zwischen zwei Dachstühlen befindliche Fetten und Sparren. travée de pont, der mit kleinen Balken belegte Raum von einem Brückenjoche zum andern. travée de balustres, Reihe Geländersäulen oder Docken zwischen zwei Fußgestellen. travée de grille, das Stück eines Gitterwerks, welches zwischen zwei Pfeilern ist. travée d'impression, Fläche von 216 Fuß oder drei Toisen, nach welcher bei Bauanschlägen der in einem Gebäude nöthige Anstrich pflegt berechnet zu werden. chambre qui a tant de travée, Gemach, das so viel in der Höhe hat, so hoch ist.

Traveiller, f. Travailler.

Travers, f. m. Breite; Ungleichheit in der Figur eines Orts, Zimmers, Gebäudes, Gartens ꝛc. P. G. Wunderlichkeit, Eigensinn; absurde, ungereimte Sache; Querstrich, unglücklicher Zufall. T. Querholz, Eisen hinter Schreiner-, Zimmermanns- oder Schlosserarbeit, sie zu befestigen; Querseite in einer Raquete; durchgezogene göldene Linie auf dem Rücken eines Buchs; Strick, womit Kanonen oder andere Lasten auf einem Wagen fest geschnürt werden: Scheit Holz, das oben auf eine abgemessene Klafter Holz geworfen wird; Brücken- oder Fährgeld, das von Personen, Waaren ꝛc. genommen wird, die über eine Brücke oder Wasser in eine andere Provinz gehen; (Seefahrer) was einem Schiffe zur Seite ist. des sentiments de travers dont j'ai connu la fausseté, verkehrte Meinungen.

deren Unrichtigkeit ich eingesehen habe. avoir des travers dans l'esprit, Narrheiten, Thorheiten im Kopf haben. donner dans des travers, auf Thorheiten verfallen, sich auf die schlimme Seite legen. fâcheux travers, verdrüßlicher Zufall.

travers, adv. de travers, en travers, in die Quer, nach der Seite, Breite. poutre en travers, ein Querbalken. de travers, verkehrt, unrecht. regarder de travers, schielen. F. regarder de travers, verächtlich, scheel ansehen. avoir l'esprit de travers, von allem verkehrt urtheilen. prendre les choses de travers, eine Sache übel auslegen. sens mis de travers, widersinnige Rede, die keinen Verstand hat. P. avoir chaussé son bonnet de travers, die Mütze verkehrt aufgesetzt haben; unrichtig, verkehrt urtheilen. à travers, (mit dem accusat.) au travers, (mit dem ablat.) praep. (s. die Gramm.) mitten durch. à travers le bois, mitten durch den Wald. au travers des ennemis, mitten durch die Feinde. à travers les difficultés, au travers des feintes etc., der Schwierigkeiten, der Verstellungen ꝛc. ungeachtet. P. F. tout au travers des choux, unbesonnener, unbedachtsamer Weise; blindlings, in den Tag hinein, ohne Ueberlegung ꝛc. F. parler à tort et à travers, unbesonnener, unbedachtsamer Weise reden. T. (auf der See) par le travers, auf der Höhe, gegenüber.

Traversage, s. m. die Schnur auf der rechten Seite der Zeuge oder Tücher.

Traversain, s. Traversin.

Traverse, s. f. etwas, das in die Quere geht, das die Länge quer durchschneidet, als eine Querstraße, Kreuzweg, Querbalke, Querholz, Querlinie, Querstrich, Querstange u. dgl. chemin de traverse, ein Kreuzweg. rue de traverse, eine Querstraße. ligne de traverse, Querstrich ꝛc., was in die Quere gesetzt wird, etwas anderes zu befestigen, als ein Stück Holz, Eisen ꝛc. F. Hinderniß, Widerwärtigkeit, Unfall. malgré toutes les traverses qu'il a eues, aller gehabten Hindernisse und Unfälle ungeachtet. (Spiel) des paris de traverse, Wetten, die eigentlich nicht zu dem Spiel gehören, das man eben spielt. T. Zwergwall; Querlaufgrabea; Riegel in einem Zimmerwerke: oberes und unteres Stück eines Rahmens; Querbinde in den Wapen der Bastarde. à la traverse, adv. im Wege; darzwischen; mit Hinderniß. notre marché eut été conclu si un tel ne fut venu oder ne se fut pas jetté à la traverse, unser Handel wäre richtig geworden, wenn nicht der oder der darzwischen gekommen wäre. venir, se jetter à la traverse, darzwischen kommen, etwas in den Weg legen, Hinderniß verursachen.

Traversé, ée, adj. un homme bien traversé d'épaule, ein Breitschultriger, der stark von Schultern ist. tout traversé de la pluie, durch und durch naß vom Regen. T. cheval bien traversé, Pferd, das keine starke Brust und Krupe hat.

Traversée, s. f. Ueberfahrt, Reise zur See von einem Ort zum andern.

Traversement, s. m. *V.* das Uebersetzen, die Ueberfahrt über einen Fluß.

Traverser, v. a. durchreisen, gehen, reiten, fahren; übersetzen; überfahren: durchdringen; in die Quere durchschneiden, durchsägen; durchkemmen, über etwas weggehen; durchziehen, nach der Quere durch etwas hingehen, als ein Balken ꝛc. F. Hinderniß bringen, im Wege stehen, hindern, stören, unterbrechen, zuwider seyn. T. (Reitschule) mit den Vorderfüßen eine andere Linie halten, als mit den hintern. traverser une rivière, über den Fluß setzen. — une rue, quer über eine Gasse gehen. — une province, durch ein Land ziehen, ein Land durchreisen. on ne sauroit traverser parici, hier kann man nicht durchkommen. traverser du bois, ein Stück Holz der Breite nach durchsägen. traverser les desseins de qn., jemanden einen Strich durch die Rechnung machen.

Traverser, v. n. hindurch gehen.

se Traverser, v. r. T. (von Pferden) sich zur Seite werfen; (Schiffahrt) die Seite des Schiffs gegen etwas kehren.

Traversier, s. m. Wind, welcher geradezu auf einen Hafen stößt, und das Auslaufen aus demselben hindert; Querholz in einer Chaloupe; Fahrzeug zum Ueberfahren. it. reitender Forstknecht, Hegereiter.

Traversier, ière, adj. T. vent traversier, Gegenwind, der den Ausgang aus einem Hafen verwehret. barque traversière, Schiff zum Ueberfahren. flûte traversière, Querflöte.

Traversière, s. f. Querflöte.

Traversin, s. m. Kopfpfühl in einem Bette, it. Polster oder Sitz in einer Kutsche. T. (Schiffbau) traversin de bittes, Querholz, so die Bätings mit einander verbindet. traversin du timon, Querbalken, auf welchem der Helmstock eines Steuerruders hin und wieder geschoben werden kann. (Fleischer) traversin, Querholz, den Leib eines geschlachteten

Tressaillir, v. n. a. eine plötzliche Bewegung empfinden; schauern, schaudern, aufspringen, auffahren, hüpfen. - de joye, vor Freude hüpfen. it. T. v. n. P. le nerf est tressailli, die Nerve ist übergesprungen, aus ihrer Stelle verrückt.

Tressaillissement, W. s. Tressaillement.

Tressaut, s. m. A. Sprung, it. (Münze) Probe, da die Probirer wegen des Halts nicht übereinstimmen.

Tressauter, v. n. W. einen Schauer, ein Schrecken empfinden.

Tresse, s. f. geflochtenes Band, von Seide, Zwirn, Haar ꝛc.: ein Haarzopf, eine Flechte, it. ein Rang oder Reihe geflochten Haar bei den Perukenmachern. F. Haar. (D. l'or de sa tresse, sein blondes Haar.) T. (auf Schiffen) geflochtene Lunte. it. Bindfaden. it. gesponnen Stroh oder Binsen bei den Gesselmachern, und überhaupt alles, was geflochten ist.

Tresser, v. a. ein Band, Haar ꝛc. tressiren, flechten, schlingen; einen Zopf machen; (Perukenmacher) Haar in Fäden einschlagen. tresser de la natte, Stroh oder Binsen zu Matten flechten. tresser un patron, ein Spitzenmuster beziehen.

Tresseur, euse, s. T. (Perukenmacher) Tressirer, Tressirerinn, Haarflechter, Haarflechterinn.

Tresseux, s. m. der hinten geflochtene Haare trägt.

Tressilier, oder Trestilier, s. m. A. Schmidt.

Tressis, s. m. W. Flechtwerk.

Tressoir, s. m. T. Tressirbank, Gestelle. it. Eisen, das Haar zu kräuseln.

Trestoire, s. f. T. eine hölzerne Zange bei den Korbmachern.

Trestor, s. Fuite.

Trestorner, s. Détourner.

Tresvehir, v. n. A. zur bestimmten Zeit ankommen.

Tretans, adv. A. eben so viel.

Treteau, s. m. Gestelle unter einem Tisch ꝛc., Bock; ein Kreuzgestelle; ein Träger unter einem Gerüste ꝛc. treteau de scieur, Bock zum Bohlenschneiden. it. Reckbank bei der Tortur. F. il a monté sur des treteaux, er ist ein Marktschreier gewesen. il n'est bon qu'à monter sur des treteaux, er ist ein abgeschmackter Possenreißer, elender Komödiant. P. il dit merveille, quand il est entre deux treteaux, er redet artige Dinge, wenn er bei Tische, und ein wenig betrunken ist.

Tretiz, A. weich ꝛc.

Trétoire, s. Traictoire.

Trétorner, v. n. A. von seinem Weg abkommen.

Trétourner, v. n. A. sich von allen Seiten in Bewegung setzen.

Trétous, G. alle, so viel ihrer (unserer ꝛc.) sind.

Trétratrétre, s. m. Namen eines Thieres in Madagascar, dessen Gesicht dem menschlichen ziemlich ähnlich ist.

Treu, s. m. A. Zoll, s. Péage. it. Recht, so einem Lehnsherrn von dem Wilde zukömmt, so in seinem Gebiete gefället, gefangen worden.

Trève, s. f. Stillstand der Waffen. it. F. Ruhe, Rast, Nachlaß oder Stillstand von etwas, als von Schmerzen, Geschäfften, Sorgen ꝛc. it. Frist, Nachsicht. rompre, enfreindre la trève, den Waffenstillstand brechen. il ne donne point de trève à ses débiteurs, er läßt seinen Schuldnern keinen Augenblick Ruhe: er gestattet keine Frist. faire trève à sa douleur, à ses ennemis, seinem Schmerz, seinem Kummer Einhalt thun. donnez quelque trève à vôtre esprit, laßt eurem Geist ein wenig ruhen. son mal ne lui donne point de trève, seine Krankheit läßt gar nicht nach; sein Uebel dauert immer fort. trève de cerémonie, de complimens, aux complimens, laßt uns mit den Komplimenten aufhören. trève de raillerie, à la raillerie, laßt uns mit Scherzen aufhören. trève de comparaison, laßt uns keine Vergleichung machen. trève marchande, T. Vertrag, der während eines Krieges der Handlung wegen errichtet wird. trève de Dieu, Verbot der Bischöfe im Anfange des eilften Sekuli, bei namhafter kanonischer Strafe, zu gewisser Zeit sich zu schlagen. la chambre de trèves, gewisse Kammer im Haag, wo die Staaten sich versammeln, den Gesandten Audienz zu ertheilen, die so genannt wird, weil darinn der zwölfjährige Stillstand mit Spanien gemacht wurde.

Trever, Treuver, s. Trouver.

Trèves, s. m. Trier, Stadt.

Trévier, s. m. T. Segelmeister.

Trévigni, Trévise, s. m. Stadt im Venetianischen.

Treuil, s. m. T. Wellbaum einer Mühle, it. eines Aufzugs, um welchen sich das Seil windet.

Trévirer, s. Chavirer.

Trévisan, s. m. Gebiet von Trevigni.

Trévisan, ane, s. et adj. so aus Trevigni. la marche trévisane, Gebiet, das weiter als Trevigni sich erstreckt.

foyer, ſ. m. A. Feuerbock in einem
lamine, ſ. Chénet.
gitaire, ſ. m. Tänzer, Seiltänzer.
hus, Trehius, Treies, A. eine Auf-
age, Steuer.
illage, ſ. m. Gitterwerk, Nagelwerk.
erceau de treillage, ein bedeckter Gang
on Gitterwerk. sallon de treillage,
roße Sommerlaube.
ille, ſ. m. Weinlaube; gitterweiſe
emachte Bogen über Spaziergänge;
Beingeländer, Weinlatten an einer
Gartenwand. D. le jus de la treille, der
ole Rebenſaft. le dieu de la treille,
Bachus.
illis, ſ. m. Gitter von Holz, Eiſen oder
Draht. treillis de bois, de fer, de fil
'archal, ein Gitter von Holz, von Ei-
en, von Meſſingdraht; Drellich. it.
Schetter, Glanzſchetter. it. Trilch,
Sackzwillich. *T.* Gitter vor einem
Helmviſier. it. Gitter, womit die Ma-
er die Gemälde abkopiren, vom Gro-
en ins Kleine, und vom Kleinen ins
Große bringen. it. ein Kanuezießer-
eichen.
eillissage, ſ. m. Vergitterung, Verma-
hung mit Gittern.
eillisser, v. a. mit Gittern verſehen.
eizain, ſ. m. Art Münzen, die ehemals
3 deniers galt. T. Art, die Zehenden
u heben, da man die dreizehnte Garbe
nimmt.
eize, adj. et ſ. m. dreizehn, der Drei-
ehnte. Louis treize, Ludwig XIII.
eizième, adj. c. dreizehent. it. ſ. m. der
Dreizehnte. it. der dreizehnte Theil.
eizièmement, adv. zum dreizehnten.
el, A. ſ. Tel.
ela, ſ. m. Wort, den Trommelſchlag
anzudeuten, ſ. Tan.
élingage, ſ. m. *T.* Tau, an deſſen Ende
viele andere kleine Taue hängen.
élinguer, v. n. *T.* ein ſolches Tau
brauchen; an einem Tau ziehen, das
viele Enden hat.
élu, ſ. m. avoir le trélu, G. den Staar
haben, nicht wohl ſehen.
éluire, v. n. A. unvollkommen ſehen;
nur den Schein von etwas haben.
éma, adj. m. *T.* Vokal mit zwei Punk-
ten, als: ë, ï, ii. un ë tréma, ein e mit
zwei Punkten. it. ſ. m. il faut mettre
un tréma sur cette voyelle, man muß
über dieſen Vokal zwei Punkte ſe-
ßen.
rémail, ſ. Tremois.
rémaillé, ée, adj. mit dreifachen Ma-
ſchen, als ein Rebhühnernetz ꝛc.
remblaie, ſ. f. Eſpenwald; Ort, wo
viele Eſpen ſtehen.
remblaison, ſ. Tremblement.

Tremblant, ante, adj. zitternd, bebend. it. F. furchtſam, vor Furcht und Schrek-ken bebend. la pièce de boeuf tremblante, Bruſtſtück vom Rindfleiſche (wird ſo genannt, weil es, wenn es geſchlachtet iſt, lange zittert)
Tremblant, ſ. m. Triller in der Muſik. T. Tremulant in der Orgel; Zitternadel des Frauenzimmers.
Tremblante, ſ. f. T. Stück von der Bruſt, Bruſtſtück. it. ſ. Torpille.
Tremblaye, ſ. Tremblaie.
Tremble, ſ. m. Aſpe, Baum, Eſche, Eſpe, Flatteraſpe, Zitterpappel. it. ſ. Torpille.
Tremblement, ſ. m. das Zittern, Erſchütterung, Beben. F. Furcht und Schrek-ken. T. Herzklopfen. it. Koloratur, Triller in der Muſik. it. das Zitterre-giſter in der Orgel, der Tremulant. tremblement de terre, Erdbeben.
Trembler, v. n. zittern, beben; erſchüt-tert werden. F. pour qn. eines wegen ſich fürchten, in Furcht ſtehen. trembler de peur, vor Furcht zittern. T. trillern, einen Triller machen.
Trembler, v. a. G. - la fièvre, vom Fie-ber geſchüttelt werden, ſchaudern, das Fieber haben.
Tremble-terre, ſ. m. das Erdbeben.
Trembleur, ſ. m. W. Quaker; furchtſa-mer Menſch, der ohne Urſach zittert.
Trembloter, v. n G. ein wenig zittern, beben, ſchaudern.
Trême: soies trêmes, Aufzugſeide, die nur zum Zetteln und nicht zum Eintrag ge-braucht wird. ſ. Trame.
Trêmeau, ſ. m. T. Theil von einer Bruſt-wehre, welcher zwiſchen zwei Schieß-ſcharten iſt.
Tremer, W. für Tramer, welches ſiehe.
Trémie, ſ. f. T. Mühlrumpf. it. Trichter, wodurch man Korn, Malz ꝛc. von ei-nem Boden hinunter in Säcke ſchüttet. it. Futterkaſten für die Tauben. bandes de trémie, eiſerne Stangen, woran die Schornſteinhaube über einem Heerde hängt.
Trémion, ſ. m. T. Rumpfeiter in einer Mühle; Holz, das die Haube eines Heerdes trägt.
Tremois, ſ. m. T. Wickfutter, dreierlei vermiſcht Getraide, Mengfutter, als Haber, Gerſte, Wicken untereinander. it. Sommergetraide, ſo nur drei Mo-nate im Felde ſteht.
Trémontane, W. ſ. Tramontane.
Trémoussement, ſ. m. das geſchwinde Be-wegen, Schütteln, meiſt von Flügeln. it. Erſchütterung. un doux trémousse-ment de coeur, ein ſanftes Wallen der Bruſt ꝛc.

bune, auf die Bühne steigen. tribune, (Bauk.) die Laterne auf einem Helmdach.

Tribunitienne, adj. f. T. puissance tribunitienne, zunftmeisterliche Gewalt.

Tribut, s. m. Tribut, Schatzung, Zins, Personalsteuer, Auflage, Schoß, Zoll. it. F. Schuld, Unterwürfigkeit, Pflicht so man entrichten muß, oder wozu man verbunden ist. imposer un tribut, eine Steuer auflegen. exempter des tributs, Steuerfrei machen. l'estime est un tribut dû au mérite, den Verdiensten ist man Hochachtung schuldig. tout paye le tribut au tyran des années, alles muß dem Alter weichen. F. payer le tribut à la nature, sterben. à la mer, die Seekrankheit bekommen.

Tributaire, adj. it. s. m. zinsbar. D. je suis tributaire de vos beaux yeux, ich bin in euch verliebt.

Tric, Wort, dessen sich die Buchdruckergesellen zum Zeichen bedienen, wenn sie von der Arbeit zur Zeche gehen wollen.

Tricénaire, s. m. dreitägige Gebete.

Tricennales, s. m. pl. T. Anzahl von dreißig Jahren.

Triceps, s. m. T. dreiköpfiges Mäuslein.

Tricher, v. a. et n. G. im Spiele betrügen. F. in geringen Sachen und durch schlechte Mittel betrügen, hintergehen, fuscheln, beschnellen, il aime à tricher, er fuschelt, betrügt gern.

Tricherie, s. f. G. Betrug, s. Tricher.

Tricheur, euse, s. G. Betrüger im Spiel.

Trichiase, s. f. verschiedene Krankheiten, von den Haaren herrührend, welche diesen Namen führen.

Trichisme, s. m. der Haarspalt.

Tricline, s. m. der Speisesaal. it. Speisetisch bei den Alten.

Triclinion, s. m. A. großer Speisesaal.

Tricois, A. s. Ornement.

Tricoises, s. f. T. Beiß- oder Zwickzange der Hufschmiede.

* Tricolore, adj. dreifarbig. Dieses Wort bezeichnet die französische Nationalfarbe, die aus weißen, blauen und rothen Streifen bestehet.

Tricolore, s. m. s. Amarante.

Tricon, s. m. T. drei gleiche Karten, als drei Sechsen ꝛc. im Trischack ꝛc.

Tricot, s. m. G. Knüttel, kurzer, dicker Stock. si je prends un tricot —, wenn ich einen Knüttel nehme, so — ꝛc. ouvrage au tricot, gestrickte Arbeit, gestrickte Waare.

Tricotage, s. m. das Strumpf ꝛc. stricken; das Knöppeln der Spitzen; Strickarbeit, Strickerlohn.

Tricoter, v. a. stricken, als Strümpfe; knippeln, als Spitzen, knöppeln. tricoter de la dentelle, Spitzen knöppeln. gagner sa vie à tricoter, sich mit Stricken ernähren.

Tricoterie, s. f. G. geringe Sachen, Lapalien, Bemühung um etwas.

Tricoter, s. m. Art lustiger Tänze.

Tricoteur, euse, s. Stricker, Strickerinn.

Tricouses oder Tricoûses, s. f. A. gestrickte Gamaschen von Wolle.

Trictrac, s. m. T. Triktrakspiel. it. Brettspiel. it. das Treiben, eine Art Jagd, dabei man das Wild durch Leute zusammentreibt.

Tricuspide, adj. c. T. (Anatomie) les valvules tricuspides, die dreispitzigen Falten oder Klappen in der Hohlader.

Tride, adj. c. (auf der Reitschule, vom Gange der Pferde) kurz und geschwind.

Trident, s. m. dreispitziges Scepter des Neptuns; Dreizack.

Tridentin, ine. adj. Tridentinisch.

Trie, s. m. Art von frischem Laberdan.

Trié, ée, part. et adj. ausgesucht, ausgelesen. F. von hohem Stande und berühmt. trié sur le volet, unter vielen ausgelesen.

Triennal, ale, adj. et s. drei Jahre dauernd; dreijährige Verwaltung.

Triennales, s. m. pl. T. Anzahl von drei Jahren.

Triennalité, s. f. dreijährige Verwaltung.

Triennat, s. m. id.

Trier, v. a. wählen, auswählen, aussuchen; pflücken, abpflücken, als Hopfen; lesen, als Salat, Erbsen ꝛc.

Triérarchie, s. f. Amt eines Galeerenhauptmanns bei den Athenienſern.

Triérarque, s. m. Hauptmann über eine Galeere bei den Athenienſern.

Trieste, s. m. Stadt Triest.

Triétéride, s. f. W. T. Zeit von drei Jahren.

Triétérique, adj. c. W. T. was drei Jahr in sich hält, nach drei Jahren geschieht.

Trieule, s. f. Bornrad am Ziehbrunnen.

Trifilé, ée, adj. c. dreidräthig.

Trigale, s. f. Hütte an der Straße, wo man Brückenzoll, Weggeld zahlt, oder mit einem Trunke labt.

Trigame, s. et adj. T. der drei Weiber gehabt hat.

Trigamie, s. f. T. dritte Heirath.

Trigaud, aude, s. et adj. G. heimtückischer, unruhiger Kopf; der nicht aufrichtig handelt; der mit Finten umgeht.

Trigauder, v. n. G. eine Sache verwirren, nicht aufrichtig handeln, mit Betrug umgehen.

pan, ſ. m. T. das Trepaniren oder Durchlöchern der Hirnſchale. it. das chirurgiſche Inſtrument, womit ſolche Operation verrichtet wird, Bohrer, Trepan. it. Steinbohrer der Maurer und Bildhauer.

panation, ſ. f. die Trepanirung.

paner, v. a. trepaniren.

pas, ſ. m. der Tod, meiſt D. und im hohen Styl; T. ſchmale Durchfahrt zwiſchen zwei Sandbänken oder Läu-fern.

passé, ée, adj. it. ſ. m. verſtorbener Menſch. la fête des trépassés, aller See-len Meſſe Feſt. P. il va à la messe des trépassés, il y porte pain et vin, er frühſtücket, ehe er in die Kirche gehet. voir le visage d'un trépassé; être pâle comme un trépassé, wie eine Leiche, ſehr blaß ausſehen.

passement, ſ. m. W. Abſterben (der Jungfrau Maria); it. S. le trépasse-ment d'un chat, das Verrecken einer Katze.

passer, v. n. ſterben (vom natürlichen Tode), Todes verbleichen, den Geiſt aufgeben. it. A. weiter fortgehen, über-gehen.

pelu, A. alt, hinfällig.

spensé, adj. A. tiefſinnig.

per, die Zeit vertreiben, ſ. Trépi-guer.

peter, v. a. A. le corps, den Leib be-wegen oder ſchütteln.

pidation, ſ. f. T. Zittern der Glieder und Nerven. it. ſchwankende Bewe-gung des Sternhimmels. mouvement de trépidation.

pied, ſ. m. Dreifuß. (Alterthümer) le trépied de Delphes oder d'Apollon, der Dreifuß zu Delphos oder des Apollo, eine Art von Stuhl mit drei Fü-ßen, auf welchen ſich die Delphiſche Prieſterinn ſetzte, wenn ſie die Orakel-ſprüche ertheilte.

pignement, ſ. m. das Strampfen, Strampeln mit den Füßen.

pigner, v. n. it. trépigner des pieds, mit den Füßen ſtrampfen, trampeln. T. (Reitbahn) cheval qui trépigne, Pferd, das ſeine Bewegungen zu nie-drig, zu ſchleppend macht, die Füße nicht gut hebt. (Gärtner) die Erde feſt eintreten.

pigner, v. a. T. verſchieden gefärbte Wolle unter einander meliren.

pointe, ſ. m. Trépointe, ſ. f. T. aus-wendige Nath an Schuhen, zwiſchen der Sole und dem Oberleder.

report, ſ. f. T. (Schiffbau) das mit dem Obertheile des Hinterſtevens ver-bundene ſtarke Holz, ſo die Höhe des Spiegels formiret.

Trépudier, v. n. A. hüpfen, ſpringen, tan-zen, mit den Füßen treten.

Très, adv. ſehr; gar, ganz, überaus, über die maßen. très-volontiers, ſehr gern. très-certainement, ganz gewiß. très-grand, überaus groß; Anzeigung des *Superlativi*, wird niemals allein ge-braucht, ſ. die Grammat. le très-haut, der Allerhöchſte. le Roi très-chrétien, der Allerhöchſte König ꝛc.

Trésaller, v. n. auseinander gehen, zer-fallen, als ein Faß u dergl.

Trésaner, Trésanier, v. n. A. alt werden, (von Sachen) ſich abnützen.

Tréseau, ſ. m. T. drei zuſammengelegte Garben. it. Quentchen im Gewicht.

Tréseille, ſ. f. T. Sperrleiſte, welche die Wagenleitern von einander hält.

Tréséique, bis daß.

Tréselir, v. n. A. läuten mit den Glok-ken.

Trésillon, ſ. Etresillon.

Très-foncier, ſ. Tréfoncier.

Très-fonds, ſ. m. ſ. Tréfonds.

Trèsgeté, adj. A. beſtimmt, bezeich-net.

Trésor, ſ. m. ein Schatz. it. eine Schatz-kammer. it. Reichthum, Koſtbarkeit. it. ein Haufen, eine Sammlung oder Men-ge von etwas. F. etwas ſchönes, rares, koſtbares; etwas liebes und werthes. D. Gold. it. ein Ort, wo etwas ver-wahret wird, als die Heiligthümer und Koſtbarkeiten einer Kirche, Briefe und Urkunden; ein Archiv ꝛc. la chambre du trésor, die königliche Hofkammer, Rentkammer. il n'est trésor que de santé, Geſundheit iſt der beſte Schatz. un bon domestique est un trésor dans une maison, ein guter Diener iſt ein wahrer Schatz in einem Hauſe.

Trésorerie, ſ. f. das Schatzmeiſteramt. it. die Wohnung des Schatzmeiſters. it. der Ort, wo die Koſtbarkeiten und Hei-ligthümer verwahrt werden.

Trésorier, ſ. m. ein Schatzverwahrer. it. Schatzmeiſter, Rentmeiſter, Zahlmeiſter. grand trésorier de l'Empire, des H. R. Reichs Erzſchatzmeiſter.

Trésorière, ſ. f. (in Klöſtern) Schaffne-rinn, Seckelmeiſterinn. trésorière de la charité, Almoſenverwalterinn eines Kirchſpiels.

Trespassé, adj. A. übertreten.

Tresque, A. ſogleich, ſobald als.

Tressaillement, ſ. m. plötzliche Bewegung; Schauer, das Schaudern. it. Hüpfen vor Freuden. il me prend des tressaille-mens, es kömmt mir ein Schauer an.

Triomphateur, ſ. m. Sieger, Triumphirer.

Triomphe, ſ. m. Triumph, triumphirender Einzug, Sieg. it. Vorzug, Ueberlegenheit, Vortheil. le triomphe de la vertu, de la foi, de la beauté, der Sieg oder Triumph der Tugend, des Glaubens, der Schönheit. chant de triomphe, Triumphlied, Siegslied. mener qn. en triomphe, jemanden im Triumph führen. it. F. einem überlegen ſeyn, ihn führen und lenken wie man will. P. il ne faut pas chanter triomphe avant la victoire, man muß nicht vor dem Ausgange frohlocken, es kann ſich leicht ändern.

Triomphe, ſ. f. das Triumphſpiel. jouer à la triomphe, das Triumphſpiel ſpielen; Trumpf in Karten, Wählblatt. jetter de la triomphe, Trumpf ausſpielen. de quoi est la triomphe oder quelle est la triomphe? was iſt Trumpf? la triomphe est de coeur, Coeur iſt Trumpf. P. F. voilà de quoi est la triomphe, darauf kömmt es an. P. renoncer à la triomphe, mit der Sache nichts wollen zu thun haben.

Triompher, v. n. einen triumphirenden Einzug halten. F. jubiliren, ein Freudengeſchrei anſtimmen, Vergnügen über etwas haben, frohlocken, ſich freuen; - de qn., ſiegen, überwinden. - sur q. ch., in etwas excelliren, einen Vorzug haben; einige ſagen auch triompher en q. ch. - de q. ch., mit etwas prahlen, ſich damit breit machen. il triomphe de son crime, er rühmt ſich ſeines Verbrechens.

Tripaille, ſ. f. allerhand Eingeweide der Thiere. F. ce n'est que tripaille, (von einer ſehr dicken Frau) ſie iſt nichts als Kaldaunen.

Tripartite, adj. f. W. histoire tripartite, Hiſtorie, ſo aus drei Theilen beſteht.

Tripe, ſ. f. (meiſt im pl. gebr.) Eingeweide, Gedärme, Kaldaunen. F. Brocken aus Griechiſchen und Lateiniſchen Scribenten. P. jetter oder vomir tripes et boyaux, Lunge und Leber wegbrechen, ſich ſtark brechen. P. G. il est à lui tripes et boyaux oder auch boudins, er iſt ihm ſehr zugethan, mit Haut und Haar ergeben. tripe oder tripe de velours, Tripſammet; ein wollner Sammet. G. Buben- oder Bettelſammet. tripe madame oder trique madame, kleine gelbe Hauswurz mit ſpitzigen Blättern, ein Kraut im Sallat.

Triperie, ſ. f. W. (in Paris) Kaldaunenmarkt.

Tripétale, adj. f. (nur von Blumen) dreiblätterig.

Tripette, ſ. f. kleine Kaldaune. F. G. je n'en donnerois pas tripette, daran iſt mir gar nichts gelegen.

Triphtongue, ſ. f. T. (Grammat.) Triphthongus; Vereinigung dreier Vokale.

Tripier, ſ. m. Metzger, der die Kaldaunen zurichtet und den Weibern verkauft. it. (Jagd) ein Raubvogel, den man nicht zur Jagd abrichten kann.

Tripière, ſ. f. Kaldaunenhökerinn. F. grosse tripière, dickes, ſchmutziges, ungeſchicktes Weib. it. ſ. Trancher.

Triple, adj. c. et ſ. m. dreifach. T. Trippeltakte. un menton à triple étage, ein weit herunterhängendes faltiges Kinn. un fripon, menteur, à triple étage, ein Erzſpitzbube, Erzlügner. je payerai le triple, ich will es dreifach bezahlen. rendre le triple oder au triple, dreifach wieder erſtatten.

Triplé, ée, part. et adj. ſ. Tripler. T. raison triplée, Verhältniß, ſo aus drei ähnlichen Verhältniſſen entſtanden.

Triplement, adv. dreifach, auf dreierlei Weiſe (au triple).

Triplement, ſ. m. T. Vermehrung, Erhöhung einer Auflage bis auf ein Drittheil mehr. par triplement, dreimal ſo viel.

Tripler, v. a. dreifach vermehren. F. vermehren, aufreizen.

Tripler, v. n. dreifach vermehret werden.

Triplicité, ſ. f. T. das Dreifachſeyn, dreifaltige Ausfertigung: Dreifaltigkeit, als der Perſonen; signes de triplicité, (Aſtrologie) drei Zeichen des Thierkreiſes, ſo von gleicher Natur ſind. it. ge dritter Schein in der Aſtronomie. il faut triplicité de cet acte, dieſe Verrichtung muß dreifach ausgefertigt werden. dans la trinité il y a triplicité de personnes, mais il n'y a pas triplicité de substance, in der Dreieinigkeit ſind drei Perſonen, aber nur Ein Weſen.

Tripliquer, v. n. T. (in Rechten) tripliciren, auf eine Duplik antworten.

Tripliques, ſ. f. pl. (in Proceßſachen) Antwort auf eine Duplik.

Tripoli, ſ. m. Tripoli in der Barbarei. it. Tripel, Tripelerde. nettoyer, frotter des chandeliers avec du tripoli, Leuchter mit Tripel ſcheuern, putzen.

Tripolir, v. a. G. mit Tripel ſcheuern.

Tripolitain, aine, ſ. et adj. W. einer, der aus Tripoli iſt.

Tripolium, ſ. m. Sternkraut, das an Sümpfen wächſet.

Tripont, ſ. Tripotage.

Tripot, ſ. m. kleines Ballhaus. G. W. ein heimlich Spielhaus; Ort, wo allerlei Lumpengeſindel zuſammen kömmt.

evoux, f. m. Stadt in Frankreich.
ezeau, f. Tréseau.
iacleur, f. m. Quackſalber, Marktſchreier. it. F. der viel ſchwatzt. un vranc triacleur, ein Erzſchwätzer.
iade harmonique, f. f. T. (Muſik) drei Radicaltöne, die man zuſammen hört (*trias harmonica.*)
iage, f. m. *T.* das Ausleſen; Sortirung der Waaren, Bücher; die ausgeleſenen, ſortirten Sachen. *T.* (Forſtweſ.) Schlag, Gehau, Theil eines Forſtes; (Kriegsweſen) das Ausheben einer Anzahl Soldaten aus einer Kompagnie oder Regimente, um neue Kompagnien ꝛc. davon zu errichten.
iaire, f. m. *Triarius*, T. Art Römiſcher Soldaten, die in das dritte Treffen oder corps de réserve geſtellet wurden. und den Kern der Truppen ausmachten.
iangle, f. m. *T.* Dreieck, dreieckige Figur; dreieckiges, zackiges Inſtrument der Zahnärzte, womit ſie etwas in einen Zahn hineinſtoßen; Gerüſte von drei Brettern, an einem Schiffe zu arbeiten, it. von drei Stangen um den Maſt herum, wenn man ihn abkratzen will; gewiſſe Inſtrumente der Schreiner und Zimmerleute: Triangel, mitternächtliches Geſtirn; (Chiromantiſten) gewiſſes Zeichen mitten in der Hand, das Martisfeld genannt; drei Wachslichter, die man am heiligen Oſter-Abend bei den Katholiken anzündet.
iangulaire, adj. c. dreieckig. it. f. m. Name von einigen Mäuslein.
ianon, f. m. mittelmäßiges Gebäude eines großen Herrn, in einem von dem eigentlichen Schloſſe entfernten Luſtwalde, deſſen er ſich zu einer Retirade bedienet; dieſen Namen führen dieſe Gebäude von dem ohnweit Verſailles gelegenen Luſthauſe Trianon.
ibade, f. f. Weib, das mit einem andern Weibe Unzucht treibet.
ibaldaiches, id.
iballe, f. f. friſch Schweinefleiſch, das in ſeinem eigenen Fett gekocht iſt.
iballer, Trinballer, A. ſchleppen, herum tragen; ſtark bewegen, rütteln, ſchütteln.
ibart, f. m. A. kurzer Stock, den man den Schweinen in den Nacken machte, damit ſie nicht durch die Zäune in die Gärten brächen. it. Knüttel, den man den Hunden anhängt.
iboil, Tribouil, f. m. A. Angſt, Noth, Bekümmerniß.
ibord, Stribord, f. m. *T.* Steuerbort, rechte Seite eines Schiffs.
Tribordais, f. m. T. Matroſen, welche den Steuerbort beſetzt halten müſſen; die Schiffwache auf der rechten Seite des Schiffs.
Tribouillement, f. m. G. Bewegung, Verwirrung, Erregung der Sinne.
Tribouiller, v. a. G. bewegen, beunruhigen, mißhandeln, treiben, quälen, erregen, verwirren.
Triboul, f. m. A. Wirbel, Strudel.
Triboulet, f. m. *T.* runder, hölzerner Kegel, womit die Goldſchmiede etwas rund bearbeiten. A. Narr. P servir de triboulet, einen Narren abgeben.
Triboulète, f. m. A. kurzer, dickſtämmiger Menſch.
Tribraque, f. m. T. (Proſodie) Tribrachys, Fuß von drei kurzen Sylben.
Tribu, f. f. Stamm, Zunft, Eintheilung des Volks in Stämme, Zünfte, Innung, Geſellſchaft von Bürgern, die zuſammen gehören, auch die Zunftſtube, oder das Haus, wo ſie ſich verſammeln. cette ville est partagée en douze tribus, dieſe Stadt iſt in 12 Zünfte eingetheilt. les douze tribus d'Israel, die 12 Stämme der Kinder Iſrael. it. (auf der Pariſer Univerſität) Theil der Landsmannſchaften.
Tribulation, f. f. Trübſal, Widerwärtigkeit, Angſt, Leiden, Anfechtung. les croix et tribulations, Hauskreuz. Dieu exerce, éprouve ses élus par des tribulations, Gott prüft ſeine Auserwählten durch Widerwärtigkeiten, Anfechtungen.
Tribule, f. m. Burzeldorn, Kraut, tribule aquatique, Waſſernuß.
Tribun, f. m. Tribunus, gewiſſe Römiſche Magiſtratsperſon. it. Zunftmeiſter, Vorſteher, Haupt einer Zunft bei den Römern. it tribun militaire, Kriegstribun, gewiſſer kommandirender Offizier bei den Römern.
Tribunal, f. m. Richterſtuhl. F. Gerichtsperſonen, Gericht. (bei den Katholiken) tribunal de la confession. de la pénitence, Beichtſtuhl. F. tribunal du public etc. der Ausſpruch, das Richteramt des Publikums. tribunal de la conscience, das Gewiſſen ſelbſt. monter sur le tribunal, ſich auf den Richterſtuhl ſetzen.
Tribunat, f. m. Amt. it. Zeit der Amtsverwaltung eines Tribuns bei den Römern.
Tribune, f. f. Bühne; Vorkirche; Bühne für die Muſikanten; Orgelplatz in einer Kirche; ein Gerüſt oder anderer erhöhter Ort, als ein Schafot für Zuchthäuſer, Redner ꝛc. la tribune aux harangues, die Rednerbühne. monter dans la tri-

schnecken. sonner de la trompette, in die Trompette stoßen, ausblasen. F. verkündigen. emboucher la trompette, die Trompette ansetzen. c'est la trompette de la ville, G. er posaunt alles aus. P. à gens de village trompette de bois, was soll der Kuh Muskate, sie frißt wohl Haberstroh; nach dem der Mann, nach dem brät man die Wurst.

Trompette, s. m. Trompeter. F. der etwas ausposaunet, ein Ausruser, Herold. P. il est bon cheval de trompette, er fürchtet sich nicht vorm Geschrei, er ist ein beherzter Mensch, er achtet kein Geschwätz.

Trompetteur, s. m. Trompetermäuslein, s. Buccinateur.

Trompe-valet, s. m. *W.* Ambrettenbirne, sonst poire d'ambrette.

Trompeur, euse, s. et adj. Betrüger, betrügerisch, verführerisch. P. à trompeur et demi, es ist erlaubt, den zu betrügen, der uns betrügen will.

Trompeux, euse, adj. betrüglich, betrügerisch, verführerisch.

Trompillon, s. m. T. kleiner überragender Gewölbebogen, s. Trompe. it. der runde Stein, worauf ein Bogen ruhet.

Tronc, s. m. (spr. tron) Stamm eines Baums ohne Aeste: Stock von einem abgehauenen Baume; Rumpf eines Menschen: Almosenstock, Gotteskasten in einer Kirche, (W. Kohlstrunk). F. unempfindlicher Mensch, Klotz. T. Säulenschaft, Würfel eines Säulenstuhls; it. der Stamm am Hirschgeweih; Hauptstamm einer Familie. P. il se faut tenir au tronc, man muß das Sicherste ergreifen.

Tronche, s. f. T. Stück Bauholz, das noch nicht ausgearbeitet ist. G. Klotz, den die Bauern am Weihnachtsheiligenabend ins Feuer legen, das Feuer zu erhalten, bis sie aus der Christmette zurück kommen: ein starker Klotz, der im Ofen lange Feuer hält.

Tronchet, s. m. T. Hackeklotz der Faßbinder mit drei Beinen, Haublock.

Tronçon, s. m. abgebrochenes, abgeschnittenes, längliches Stück, als ein Schnitt von einer Wurst, ein Stück Fleisch, Fisch ꝛc. tronçons d'anguille, Stücken vom Aal. tronçons de saumon, Stücke Lachs. couper par tronçons, stückweise schneiden. it. T. (Baukunst) rundes walzenförmiges Stück Stein oder Metall, das einen Theil einer Säule abgeben soll, besonders wenn es mehr Höhe als Breite hat. s. a. Tambour. it. Splitter einer zerbrochenen Lanze. (Nadler) Drathstücke, zu einer Lage von drei bis fünf Nadeln abgeschnittene Packe mit Messingdrath. le tronçon de la queue d'un cheval, die Rüde eines Pferdeschweifes. P. faire un tronçon de chère lie, eine gute Mahlzeit thun.

Tronçonner, v. a. in Stücke schneiden: tronçonner un poisson, einen Fisch in Stücke zerschneiden.

Trône, s. m. Thron, königlicher Stuhl. it. bischöflicher Sitz. F. königl. Würde, Regierung, Königreich ꝛc. monter sur le trône, den Thron besteigen, die Regierung antreten. (Astronomie) trône royal, die *Cassiopeia*, ein nördliches Gestirn. les trônes, im pl. die Thronen und Herrschaften; eine Ordnung der Engel.

Trongnon, s. Trognon.

Trônière, s. f. T. Schießscharte in der Brustwehre einer Batterie.

Tronquer, v. a. (*W.* abschneiden, stümmeln,) beschneiden, abkürzen, als eine Besoldung. F. eines Rechte schwächen; zerstümmeln, als ein Buch.

Trop, adv. zu sehr; zu viel; zu. trop tôt, zu bald. trop peu, allzu wenig. par trop, G. anstatt de trop, allzu viel, allzu sehr. it. s. m. was zu viel ist. le trop d'argent, das gar zu viele Geld. ôtez le trop, nehmt das Ueberflüssige weg. le trop et le trop peu, sont nuisibles en toutes choses, zu wenig und zu viel, verderbet alles Spiel. rien de trop, oder trop est trop, zu viel ist ungesund. P. trop grater cuit, trop parler nuit, id. oder allzu scharf macht schartig. P. à chacun le sien, ce n'est pas trop, einem Jeden das Seinige gelassen, ist nicht zu viel.

Tropaideux, s. m. A. Schwätzer, Plaudertasche.

Trop, s. m. *T.* Veränderung der gewöhnen Deutung eines Wortes, einer Rede; ein Tropus, verblümter Verstand eines Wortes.

Trophée, s. m. Siegeszeichen. F. Siegsfaire trophée de q. ch., mit etwas prahlen, sich rühmen.

Tropique, s. m. *T.* Wendezirkel. oiseau de tropique, Tropikvogel.

Tropologique, adj. c. *T.* figürlich, uneigentlich.

Troquer, v. a. tauschen, vertauschen; wechseln. troquer son cheval borgne pour un aveugle, P. einen schlechten Tausch treffen. troquer les aiguilles, die Nadelöhr ausputzen. je ne voudrois pas me troquer contre vous, ich möchte nicht an eurer Stelle seyn, oder in eurer Haut stecken.

ganderie, f. f. G. Verwirrung einer Sache, Betrügerei, unnützer Aufenthalt einer Sache.
ge, f. f. T. dreispänniger Wagen bei den Römern.
gémeau, f. m. Zwillingskind, da drei mit einander geboren werden.
glottisme, f. m. T. Zusammensetzung aus drei Sprachen.
glyphe, f. m. T. Dreischlitz in den dorischen Gebälken.
gnéage, A. f. Yvrognerie.
gone, f. m. T. gedritter Schein in der Astronomie. it. dreieckige Leier der Alten. it. Dreieck der Blase.
gonométrie, f. f. T. Trigonometrie, Ausmessung der Dreiecke. trigonométrie rectiligne, die geradlinigte Trigonometrie. trigonométrie sphérique, die sphärische Trigonometrie. la connoissance de la trigonométrie sphérique est absolument nécessaire aux Astronomes, die Astronomen müssen schlechterdings eine Kenntniß der sphärischen Trigonometrie haben.
gonométrique, adj. c. trigonometrisch.
gonométriquement, adv. auf trigonometrische Art.
latéral, ale, adj. T. dreiseitig.
lingues, A. dreizüngig, der drei Sprachen redet; so nannte man sonst die Einwohner von Marseille, weil sie gut Lateinisch, Griechisch und Gallisch redeten.
lion oder Trillion, f. m. T. Trillion, tausendmaltausend Billionen.
marisie, f. f. A. Trupp, Reiter.
mer, v. n-a. W. G. gehen, trappen, blendern.
mestre, vierteljährige Zeit von drei Monaten.
nètre, adj. m. von jambischen Versen br., welche sechs *pedes* haben.
n, ine, adj. T. dreieinig.
ne, adj. m. T. trine aspect, f. Trine.
ngle, f. f. Vorhangstange. T. längs der Leiste, womit die Schreiner einen Spalt zumachen. it. Leiste, Tapeten daran zu hängen ꝛc.; viereckige Leiste unter andern Zierathen in der Baukunst; Schnur der Zimmerleute; Windfeder an den Fenstern. it. Queerholz der Fleischer, ein Stück Fleisch aufzuhauen.
ngler, v. a. et n. T. mit einer mit Kreide, Röthel ꝛc. bestrichenen Schnur eine Linie ziehen.
ngleries, f. f. pl. T. Stück Glas, das man die Fensterflügel macht. it. messerförmiges Instrument von Knochen oder Buchsbaum, womit die Gläser die Bände des Fensterbleies anfbiegen.
Trinitaire, f. m. et f. Ketzer, der von der Dreieinigkeit irrige Meinung hat. it. Mönch oder Nonne von dem Trinitarierorden.
Trinité, f. f. Dreieinigkeit. it. f. Pensée, Blume.
Trinôme, adj. c. T. (Algebra) trinomisch, aus drei Gliedern bestehend.
Trinquart, f. m. ein Fischernachen, kleines Schiff zum Heringsfang.
Trinquenin, f. m. T. erhabenster Ort einer Galeere.
Trinquer, v. n. G. trinken, pokuliren, einander zutrinken und mit den Gläsern zusammenstoßen. il aime à trinquer, er pokulirt gern.
Trinquet, f. m. T. (auf der mittelländischen See) Fockemast, sonst misaine.
Trinquetin, f. m. das dritte Segel am vordern Mast.
Trinquette, f. f. T. (auf dem mittelländischen Meere) dreieckiges Segel, Besansegel.
Trio, f. m. T. Konzert von drei Stimmen. F. Kleeblatt von Freunden, eine Gesellschaft von drei Personen. c'est un bon trio, das ist ein hübsches Kleeblatt.
Triobole, f. m. T. Griechisches Gewicht und Münze, halbes Quentlein Silber.
Triocle, adj. m. dreiäugig, als ein gewisses Bild des Jupiters, welches anzeigt, daß Jupiter die Gewalt über Himmel, Meer und Hölle hat.
Triodion, f. m. T. Griechisches Kirchenbuch, darinn das Officium vom Sonntag Septuagesima bis auf Ostern enthalten.
Triolet, f. m. T. Art alter lustiger und satyrischer Gedichte von acht Versen. it. W. Kleeblatt, Biberklee.
Triomphal, ale, adj. zu einem Triumphe, Siege gehörig. char triomphal, Triumphwagen. arcs triomphaux, Triumphbögen, Ehrenpforte. palme triomphale, Siegespalme.
* Triomphalement, adv. triumphirend, mit Triumph.
Triomphamment, adv. W. als ein Sieger, im Triumph.
Triomphant, ante, part. et adj. sieghaft, triumphirend, siegreich. armes triomphantes, siegreiche Waffen. bras triomphant, D. id. F. prächtig, herrlich, mächtig, berühmt. valeur triomphante, herrliche Tapferkeit. le Roi Louis de triomphante mémoire, der König Ludwig siegreichen Andenkens. l'église triomphante, die triumphirende Kirche im Himmel.

sehr betrüben. il ne sait pas l'eau troubler, er hat nicht Verstand genug. F. il a l'esprit troublé, er ist nicht wohl bei Sinnen.

se Troubler, v. r-n. trübe werden; F. sich verwirren. (vom Wetter) trüb, dunkel werden, sich mit Wolken umziehen, als der Himmel; sich im Reden oder Disputiren verhauen.

Trouchet, s. m. die Schneidebank der Böttger.

Troué, ée, part. et adj. löcherig, durchlöchert voller Löcher. bas troué, ein Strumpf voller Löcher.

Trouée, s. f. Lache, Oeffnung durch einen Wald, Hecke.

Trouer, v. a. durchlöchern, durchbohren; les vers ont troué cet habit, die Würmer haben dies Kleid durchlöchert. se trouer, v. r. Löcher bekommen, zerreißen.

Trougnon, s. Trognon.

Trou-madame, s. Trou.

Troupe, s. f. Haufen: Trupp; Bande. Im pl. Kriegsvölker, Soldaten; F. Gesellschaft. troupe de voleurs, Räuberbande. troupe de Comédiens, eine Schauspielergesellschaft. troupe de paysans, ein Haufe, ein Trupp Bauern. D. la troupe céleste, oder immortelle, die Versammlung der Götter.

en Troupe; par troupe, haufenweise.

Troupeau, s. m. Heerde Vieh; F. Kirche, Gemeinde.

Trousquin, s. Troussequin et Trusquin.

Trousse, s. f. Bündel, Pack; so viel jemand auf dem Rücken tragen kann; Köcher. (meist im pl. Art enger Hosen, so man im 16. Jahrhundert trug.) T. Barbierbesteck, -geräthe; Kammfutter; kleiner Strick; Bündlein Zeichenstäbe zum Feldmessen. trousse de foin, de fourrage, großes aus mehrern kleinern (bottes) bestehendes Bund Heu, Futter. it. das Kreuz oder der Hintertheil des Pferdes hinter dem Sattel. F. ein kleiner Betrug oder Possen, den man jemanden spielt. trousse à peignes, ein Kammfutter.

en Trousse, hinten aufs Pferd. mettre qn. en trousse derrière soi, jemanden hinter sich aufs Pferd setzen. ce cheval ne porte point en trousse, dies Pferd leidet niemand hinter seinem Reiter. aux trousses de qn. hinter einem, ihn zu verfolgen. mettre la cavallerie aux trousses des fuyards, mit der Reiterei den Flüchtigen nachsetzen. nous étions à ses trousses, wir verfolgten ihn. il ne fait que de quitter les trousses, er ist erst vor kurzem wehrhaft gemacht worden, ist ohnlängst noch Page gewesen. P. donner la trousse à qn. ihnen betrügen, einen kleinen Possen spielen.

Trousseau, s. m. (G. Geräth, das man einer zur Ausstattung giebt. elle a un beau trousseau, sie hat recht hübsche Sachen.) Bund, Bündlein Schlüssel, Pfeile. T. Münzstempel, zum Prägen mit dem Hammer; Spindel, über welcher die Formen zum schweren Geschütze gemacht werden.

Trousse-galant, s. m. G. schwarze Sucht, eine Krankheit.

Trousse-pas, s. m. T. eine Art Grabscheite, deren sich die Rasensetzer zu bedienen pflegen.

Trousse-queue, s. m. T. Schweifscheide, Leder, womit den Pferden der Schweif aufgebunden wird.

Trousse-quin, s. m. T. Stück Holz am Sattelbogen, woran die Sattelpolster befestigt sind, Sattelrausch.

Trousser, v. a. aufheben, aufziehen, aufschürzen als ein Kleid, Strümpfe, Hosen ꝛc. T. einnehmen, zusammenrollen, als Segel ꝛc; aufbinden, als die Aeste eines Baumes. G. bald mit etwas fertig werden; geschwind ausmachen, als eine Sache vor Gericht. les juges ont troussé cette affaire dans une matinée, die Richter haben diese Sache in einem Vormittage abgemacht. it. von Krankheit, einen Kranken bald aufreiben. la mort, la fièvre l'a troussé, der Tod, das Fieber hat ihn hingerafft. trousser une bouteille de vin, un gigot de mouton, eine Flasche Wein, eine Schörsenkeule geschwind verschlucken. il aura troussé sa leçon bien vite, er wird mit seiner Lektion bald fertig seyn. voilà qui est troussé, es ist aus damit, es ist gethan, es hat ein Ende; es ist fertig; es ist richtig. G. trousser bagage, plötzlich sich davon machen; - en malle, geschwind wegbringen. trousser qn. en malle, einen aufheben und ins Gefängniß stecken. trousser les bras au dos de qn. einem die Hände auf den Rücken binden. troussez vos chausses, troussez votre paquet, packt euch fort. G. bien troussé, (von Personen) wohl proportionirt und reinlich; (von Sachen) wohl eingerichtet, angeordnet. repas bien troussé, eine wohl eingerichtete Mahlzeit. personne oder maison bien troussée, eine Person, ein Haus von gutem Ansehen.

Troussis, s. m. Falte, ein Kleid kürzer zu machen, einzuschlagen; Umschlag. faire un troussis à une jupe, ein Kleid, einen Rock aufschlagen, damit es kürzer werde.

?. être dans son tripot, in ſeinem Vortheil ſitzen. nous nous rompions dans la pensée, qu'il ne joueroit pas bien, que dans son tripot, wir irrten ſehr, da wir glaubten, er würde nur in dem Spiele glücklich ſeyn, welches er vor andern verſteht. cette affaire est de mon tripot, die Sache gehört für mich; dabei habe ich zu ſprechen. battre un homme dans son tripot, es einem in ſeiner Kunſt, die er vor andern verſteht, zuvor thun. quand on le met sur cette matière-là, il est dans son tripot, wenn man ihn auf dieſe Materie bringt, da iſt er zu Hauſe, da weis er zu ſprechen.

ipotage, ſ. m. W. G. ungereimte Vermiſchung von Speiſen; Sachen; Miſchmaſch von Sachen, die ſich nicht zuſammen ſchicken. les femmes, voulant faire des confitures, ont fait un étrange tripotage, dieſe Frauen wollten eingemachte Sachen verfertigen, ſie haben über einen ſchrecklichen Miſchmaſch gemacht, (vulgo: Sudelei, Mantſcherei.) ces enfans on fait là-bas un grand tripotage, dieſe Kinder haben unten allerhand untereinander gemiſcht. F. je n'entends rien à ce tripotage, ich verſtehe nichts von dieſem Miſchmaſch.

ipoter, v. a. et n. W. untereinander vermiſchen, alles unordentlich durcheinander mengen, ſudeln. it. F. verwirren, in Unordnung bringen, Miſchmaſch machen ꝛc. tripoter du vin, allerlei Wein durcheinander miſchen. ces enfans ont tripoté tout le jour avec de la terre et de l'eau, dieſe Kinder haben den ganzen Tag mit Sand und Waſſer geſudelt. il est entré dans cette affaire pour l'accommoder, mais il a tripoté de telle sorte qu'il a tout gâté, er übernahm die Sache, um ſie in Ordnung zu bringen, aber er hat ſie ſo verwirrt, daß er alles verdorben hat. * it. bedeutet tripoter mit Aufwechſel Wucher treiben, agiotiren.

ipoteur, ſ. m. Geldmäkler. Tripoteuse, ſ. f. Geldmäklerinn.

ipotier, ière, ſ. G. oder maître tripotier, Ballmeiſter, Ballmeiſterinn, oder Wirth, Wirthinn eines verdächtigen Spielhauſes, beſſer maître du tripot.

ipote, ſ. m. T. Wort, ſo nur drei casus hat.

ipudier, v. n. A. tanzen.

que, ſ. f. ſ. Tricor.

que-bale, ſ. m. T. (Artillerie) Handbrotzwagen.

que-billes, ſ. f. pl. S. Gemächt, Schaam.

Triquehouse, ſ. f. A. (ſpr. tricouse) Art Stiefeletten von grober Leinwand, Gamaſchen.

Triquemadame, ſ. Tripe.

Triquenique, ſ. f. W. Zank über nichtswürdige Kleinigkeiten; ils se font des triqueniques, ſie zanken um des Kaiſers Bart.

Triquer, v. a. T. die dicken Stecken ausſuchen und bei Seite legen. it. Wein auskoſten, und bei Seite thun: it. allerhand Sachen untereinander mengen, als Kaufmannswaaren aus einem Pack in den andern thun.

Triquet,, ſ. m. T. dreieckiges Gerüſt der Dachdecker; it. kleines Raket, Schlagbrett.

Triquetrac, G. ſ. Trictrac, it. das Stampfen mit den Füßen.

Triquette, ſ. Trinquette.

Trirègne, ſ. m. T. W. (Wapenkunſt) dreifache päbſtliche Krone.

Trirème, ſ. m. T. Schiff mit drei Ruderbänken auf jeder Seite. it. (wenn die Rede von Schiffen der Alten iſt) mit drei Reihen Rudern über einander auf jeder Seite.

Trisacramentaux, ſ. m. pl. W. Ketzer, die nur drei Sakramente annehmen.

Trisagion, ſ. m. T. Lied, worinn das Wort heilig dreimal wiederholet wird.

Trisaïeul, ſ. m. Urälter-Vater.

Trisaïeule, ſ. f. Urälter-Mutter.

Trisarchie, ſ. f. W. Regierung, die von drei Perſonen verwaltet wird.

Trisection, ſ. f. T. Theilung in drei Theile.

Trismégiste, adj. m. Zuname des Hermes oder Merkurius, der zur Zeit Moſis in Aegypten lebte. (wörtlich: dreifach groß.) ſ. m. T. (Buchdrucker) Schrift, welche das Mittel zwiſchen groß und klein Kanon hält.

Trisolympionique, ſ. m. der dreimal den Preis bei den Olympiſchen Spielen erhalten.

Trispaste, ſ. m. T. Kloben mit drei Rollen.

Trisse, ſ. f. T. ſ. Drosse.

Trissyllabe, adj. et ſ. T. dreiſylbig, ein dreiſylbiges Wort.

Tristan, A. Name eines alten Poeten. chanter de tristan, klagen, Klagelieder anſtimmen.

Triste, adj. c. E. traurig, betrübt; F. dunkel; trübe; verdrießlich; melancholiſch, unluſtig, kläglich, ſchmerzlich, widerwärtig, unglücklich, ſchwer zu ertragen; elend, leidig, ſchlecht. répas triste, eine ſchlechte Mahlzeit. maison triste, ein finſteres Haus, oder das keine angenehme Ausſicht hat; (man ſagt auch:

Truiller, ſ. Mentir.

Truite, ſ. f. Forelle. truite saumonnée, Lachsforelle.

Truité, ée. adj. mit gelblichten, röthlichten Flecken bezeichnet, als gewiſſe Pferde, Hunde.

Truitelle, ſ. f. oder Truiton, ſ. m. kleine Forelle.

Trullisation, Trullization, ſ. f. T. inwendige Verkleidung eines Gewölbes mit Mörtel, Bewerfung auf Haken.

Trumeau, ſ. m. Keule von einem Ochſen, oder einer Kuh. T. Fenſterſchaft, Mauer zwiſchen zwei Fenſtern. it. ein großer Spiegel zwiſchen zwei Fenſtern.

Trupolu, ue, adj. aufgeweckt, ſpaßhaft.

Trusion, ſ. f. mouvement de trusion, Bewegung, wodurch das Geblüt durch die Pulsadern aus dem Herzen in den Körper getrieben wird.

Trusquin, ſ. m. T. Reiß- oder Streichmaaß der Schreiner. compas à trusquin, Stangenzirkel.

Trustée, ſ. f. T. ein Maaß, Salz zu meſſen.

Truye, ſ. truie.

Tryphère, ſ. f. T. (Apotheker) Art Latwerge, Opiat.

Tsimaudan, ſ. m. Baum, der auf der Inſel Madagaſcar wächſt, deſſen Blätter wider anſteckende Seuchen dienen.

Tu, pron. pers. du. ſ. Gramm.

Tu, ue, part. ſ. Taire.

Tuable, adj. c. G. g. den Tod verdienend, das kann getödtet werden.

Tuage, ſ. m. T. Schlachtgeld für ein Schwein. item. das Schlachten eines Schweins.

Tuant, ante, adj. tödtend. F. G. verdrüßlich; mühſam; unleidig, beſchwerlich. conversation tuante, eine langweilige Unterhaltung. un homme tuant, ein langweiliger, unleidlicher, beſchwerlicher Menſch. ce travail est tuant, dieſe Arbeit iſt mühſam.

* Tuasse, ſ. f. Gemetzel.

Tu-autem, ſ. m. G. verborgener Knote, Geheimniß einer Sache, der Hauptpunkt, die Schwierigkeit oder Zweck einer Sache. c'est là le tu-autem, da ſteckt der Knoten; das iſt eben die Schwierigkeit, u. dgl.

Tube, ſ. m. T. Röhre; Seherohr, Tubus. it. ein Blasrohr, u. dgl.

Tubercule, ſ. m. T. Knoll an gewiſſen Wurzeln; Erhöhung an einem Zahn; überhaupt eine Beule, Geſchwulſt, oder ſonſt etwas Erhabenes an einer Sache.

Tubéreuse, ſ. f. Tuberoſe, eine Blume. gans de tubéreuse, Handſchuhe, die nach Tuberoſen riechen.

Tubéreux, euse, adj. T. knollicht. plante tubéreuse, Pflanze, welche eine knollichte Wurzel hat.

Tubéri, ſ. m. G. Tiberius, Mannsname.

Tubérosité, ſ. f. T. (Anatomie) Knoten, Knorren, Beule, Geſchwulſt.

Tubianéens, ſ. m. pl. *Tubianaei*, eine Sekte der Juden im alten Teſtament.

Tubingue, ſ. f. Tübingen.

Tubulaire, ſ. f. Meerröhre, eine ſteinartige Thierpflanze.

Tubulé, ée, adj. röhrigt, mit Röhren verſehen.

Tucion, ſ. Thucion.

Tucquer, ſ. m. A. kleiner Wald nahe an einem Gut.

Tucuara, ſ. m. Art Braſiliſchen Rohrs, von der Dicke eines Schenkels.

Tudesque, adj. c. et ſ. langue Tudesque, alte deutſche Sprache.

Tu-Dieu, Tu-chou, Schwur des Pöbels.

Tu-chien, ſ. m. T. Kraut, Zeitloſen ꝛc. ſ. Colchique.

Tue-loup, ſ. m. T. Wolfswurz.

Tue-mouche, ſ. m. Fliegenklatſche.

Tuer, v. r. W. tödten, umbringen, it. ſchießen, erſchießen, todtſchießen: erſchlagen; fällen, als Wild; ſchlachten, als Vieh. it. verderben, als der Froſt die Gewächſe. le grand froid a tué les plantes, die große Kälte hat die Pflanzen verdorben. F. heftig treiben, kränken, betrüben; höchſt beſchwerlich fallen; Verdruß machen. T. figiren. G. das Licht, Feuer auslöſchen. le vent a tué la chandelle, der Wind hat das Licht ausgelöſcht. tuez ce feu, löſcht dies Feuer aus. D. verliebt machen. ses beaux yeux me tuent, ihre ſchönen Augen machen mich ſterblich verliebt. tuer un cheval, etc. à force de le faire travailler, ein Pferd zu Tode arbeiten laſſen. G. tuer le tems, die Zeit vertreiben, kürzen. le chagrin me tue, der Kummer verkürzt mir das Leben. tue, tue! drauf, drauf! ſchlag todt, bring um! P. tel tue qui ne pense que blesser; it. tel pense frapper qui tue, man thut oder redet etwas im Scherz, daraus üble Folgen entſtehen.

se Tuer, v. r. ſich ſelbſt umbringen. F. ſich emſig bemühen, große Mühe machen, abmatten. se tuer à force de boire, de travailler, ſich zu Tode ſaufen, arbeiten ꝛc. se tuer de prouver, de dire etc., ſich halb todt beweiſen, ſehr bemühen zu beweiſen, zu ſagen ꝛc. se tuer le corps et l'ame, ſich viele vergebliche Mühe machen. P. se tuer de sa propre allumelle, ſeiner Geſundheit Schaden thun. it. ſich mit ſeinen eignen Wor-

oglodites, f. Name, der einigen ehemaligen Juden beigelegt wird, die in verborgenen Höhlen sollen Abgötterei getrieben haben. F. nennt man also diejenigen, die unter der Erde wohnen, als die Bergleute in Schweden, Pohlen ꝛc.

ogne, f. f. S. großes, völliges, kupfe'riges Gesicht. rouge trogne, trogne enluminée. das Gesicht eines Betrunkenen.

ognon, f. m. Kernhaus am Obst; Kröbs von Aepfeln oder Birnen; trognon de chou, Kohlstrunk. S. joli petit rognon, junges artiges Mädchen.

ogue, f. f. T. der Aufzug oder Zettel n den Tuchmanufakturen zu vermischen Tüchern.

oies oder Troyes, Hauptstadt in Champagne.

oigne, A. f. Mine, Air.

ois, adj. et f. drei, der Dritte. it. eine Drei, ein Dreier. un trois de pique, Kartenspiel) ein Pikdrei. Henri trois, Heinrich III. folio trois, page trois, uf dem dritten Blatt, auf der dritten Seite. la règle de trois, die Regel de ri in der Rechenkunst. (Wapenkunst) rois deux un, z. E. six annelets de gueules trois deux un, sechs rothe Ringel, drei oben im Schild, zwei in der Mitte, und eins im Schildfuß. je laide à la trois, so viel als: à la troisième chambre des Enquêtes, ich appelire an die dritte Gerichtskammer.

roisième, adj. et f. dritte. il arriva lui roisième, er kam selbst dritte. it. f. m. Tertianer, Schüler aus der dritten Klasse. f. f. dritte Kammer im Parlement zu Paris; Tertie; dritte Klasse.

roisièmement, adv. zum dritten.

ois quarts, f. Trocar.

oler, v. a. G. herum führen, mit etwas umher gehen, nach sich ziehen. trôler après soi, mit sich schleppen. il trôle sa femme partout, er schleppt überall seine Frau mit. it. v. n. herum laufen, herum trollen. il ne fait que trôler tout de long du jour, er trödelt den ganzen Tag herum; er thut den ganzen Tag nichts als herumlaufen.

olle, f. f. T. (Jäger) Loslassung der Hunde, um den Hirsch aufzusuchen, und ihn anzufallen.

ombe, trompe, f. m. T. Wasserhose, Wirbelwind, der das Seewasser in die Höhe ziehet, f. Siphon.

ombon, f. m. W. Posaune.

ompe, f. f. (A. Trompete) Sprachrohr; Jagdhorn; Waldhorn; Brummeisen der Maultrommel, heißt auch gewöhnlich trompe à la quais. it. Rüssel eines Elephanten, einer Fliege, Mücke ꝛc. T. (Naturgeschichte) Meerpumpe, f. Siphon. it. (Baukunst) überragender Gewölbebogen. (Feuerwerkerkunst) Pumpenfeuer. (Anatomie) trompes de la matrice oder de Falloppe, Muttertrompette (*tubae Fallopianae*). publier, crier à son de trompe. bei Trompetenschall kund thun, jedermann sagen.

Tromper, v. a. betrügen; verführen; hintergehen; täuschen; hinters Licht führen. it. fehlschlagen machen, als die Hoffnung. tromper la vigilance de qn., jemandes Wachsamkeit hintergehen. il a trompé nos espérances, notre attente, er hat unsre Hoffnungen, unsre Erwartung getäuscht. D. tromper son ennui, ses peines, seinen Kummer, seine Sorgen zerstreuen. tromper son nourrisson, wird von Weibspersonen gesagt, die ihre Kinder noch säugen, wenn sie schon wieder schwanger sind. tromper la calebasse, etwas aus der gemeinschaftlichen Masse, ohne Vorwissen seines Mitgenossen, entwenden. se tromper, v. r. irren, sich betrügen. si je ne me trompe, so mir recht ist. je suis bien trompé, s'il n'a volé qu. ch., es soll mich Wunder nehmen, wo er nicht etwas gestohlen, ich glaube fast, daß ꝛc. il se trompe dans son calcul, er irrt sich in seiner Rechnung. G. (ironisch) c'est un homme qui ne se trompe qu'à son profit, dieser Mann irret sich nur bei Dingen, deren Irrthum ihm Vortheil bringen kann.

Tromper, v. n. W. veruntreuen. A. die Trompete blasen.

Tromperie, f. f. Betrug, Betrügerei.

Trompéter, v. a. beim Trompetenschall zitiren. it. kund thun. F. G. offenbaren und ausbreiten. it. v. n. schreien wie ein Adler.

Trompette, f. f. Trompete. it. Kinkhorn, Trompetenschnecke, eine Art Seeschnecken. W. F. G. der alles ausplaudert, ausbreitet; Lärmblaser. la trompette de la réuommée, ausgebreiteter Ruf. entonner la trompette, in einem hohen Tone, Styl, anfangen. déloger sans trompette, heimlich davon gehen. W. trompette parlante, Sprachrohr, (besser porte-voix). fêtes des trompettes, Posaunenfest der alten Juden. T. jeu de trompettes, Trompetenregister einer Orgel. trompette marine, Geigentrompete. trompette d'acier, ein musikalisches Instrument von verschiedenen Stücken Stahl, Strohfiedel. trompette harmonieuse, Baßposaune, f. Tromber. château trompette, Citadelle zu Bordeaux. trompette de mer, Art Meer-

Turban, ſ. m. Türkiſcher Bund. prendre le Turban, ein Türk werden.
Turbe, T. enquête par turbe: ſ. Tourbe.
Turbé, ſ. m. Türkiſches Grab.
Turbie; ſ. f. Erhöhung von Erde und Steinen.
Turbier, ſ. m. T. Zeuge, deren zehn nur einen gelten, ſ. Turbe.
Turbine, ſ. f. *W.* kleine erhabene Bühne in einer Kirche: it. Orgelchor.
Turbiné, ée, part. T. von einſchaalichten Muſcheln, gedrehet wie ein Kegel.
Turbinite, ſ. f. eine verſteinerte einſchaalichte Muſchel, oder Kreiſelſchnecke.
Turbit oder Turbith, ſ. m. T. Turbith, Indianiſche Purgirwinde. it. Teufelsmilch, Tannen-, Wolfsmilch. turbit blanc, eine ſtark purgirende Wurzel in Frankreich. turbit bâtard, der unächte Turbith, hat eben die Eigenſchaften des turbit véritable, doch purgirt er ſo heftig, daß es gefährlich iſt, ihn zu gebrauchen. turbit minéral, mineraliſcher Turbith oder präcipitirtes Queckſilber. it. ſ. Tapsie.
Turbot, ſ. m. Tornbutte, Teerbutte, platter Seefiſch, Seefaſan.
Turbotin, ſ. m. kleiner Seefaſan.
Turbulemment, adv. auf ungeſtüme, unruhige Weiſe.
Turbulence, ſ. f. *W.* Ungeſtüme, Unruhe.
Turbulent, ente, adj. ungeſtüm, unruhig. it. (von Pferden) hitzig, unruhig.
Turc, Turque, ſ. et adj. Türk, Türkiſch. F. grauſamer, harter, barbariſcher Menſch. c'est un vrai Turc, er iſt hart, grauſam, unbarmherzig, unerbittlich. P. traiter de Turc à Maure, unbarmherzig mit einem umgehen. à la Turque, auf Türkiſche Art. se boutonner à la turque, ſich von unten auf zuknöpfen. (à la chrétienne, von oben herunter.) chien turc, eine Art Hunde ohne Haare.
Turc, ſ. m. Türkiſche Sprache. it. kleiner Wurm, der ſich unter der Schaale der Bäume aufhält, und den Saft ausſauget.
Turcaret, ſ. m. ein bürgerlicher Edelmann, ein neugebackner Adlicher.
Turcie, ſ. f. *T.* Damm an einem Fluſſe.
Turcois, *A.* ſ. Carquois.
Turcol, ſ. m. Einſiedlerei der Indianiſchen Brachmanen.
Turcoman, ane, ſ. Volk in Aſien.
Turcomanie, ſ. f. *T.* Türkiſches Armenien.
Turcopélier, ſ. m. *T.* ehemaliges Haupt der Engliſchen Nation in Malta, oder General der Infanterie.
Turcot, oder Turcou, ſ. m. Wendehals, eine Art Spechte (*torquilla*)
Tureau, ſ. Toral.
Turelure, Turlure, ſ. m. *G.* närriſcher Sinn, Kopf, den einer zuweilen hat. il est dans son turlure, er hat ſeinen tollen Sinn, Kopf. it. adv. (aus Verachtung) Poſſen, ich glaube es nicht. it. ſ. f. der Refrain oder die Wiederholung eines Geſangs: iſt aber nur in folgender Redensart gebräuchlich: c'est toujours la même turelure, es iſt immer eine Leier.
*Turenniser, v. a. dem berühmten Helden Turenne gleichſtellen, z. B. on a turennisé Charrette, man hat den Charrette dem Türenne gleichgeſtellt.
Turgescence, ſ. f. ſ. Orgasme.
Turgottine, ſ. f. eine Art flacher Doſen: it. eine Art öffentlicher Landkutſchen, die ſehr ſchmal ſind, und ſehr hohe unbequeme Fußtritte haben; beides aus Anſpielung auf den ehemaligen Finanzminiſter Türgot, den man als einen flachen Kopf und bedrückenden Mann bei dem Volke verhaßt machen wollte.
Turguet, ſ. Turquet.
Turilère, ſ. m. Kirchendiener, der das Rauchfaß und Räucherwerk trägt.
Turin, ſ. m. Turin.
à la Turlubrelu, adv. *G.* unbeſonnener Weiſe.
Turlupin, ſ. m. der abgeſchmackte Poſſen und Scherz treibt, ein abgeſchmackter Poſſenreißer, ein Saalbader. c'est un vrai oder franc turlupin, das iſt ein wahrer Narr, u. dgl. it. ehemalige Sekte von unverſchämten Leuten.
Turlupinade, ſ. f. abgeſchmackte Poſſen, Scherz; Saalbaderei. faire des turlupinades, abgeſchmackte Poſſen reißen.
Turlupiner, v. n. abgeſchmackte Poſſen reißen; *G.* v. a. lächerlich aufziehen, vexiren, ſcheren, zum Beſten haben.
Turlut, ſ. m. Art Lerchen.
Turluter, v. n. wie eine Lerche ſingen.
Turpitude, ſ. f. Schande, Unehre, Schändlichkeit, Unfläthereі. découvrir la turpitude de qn., jemandes Schande aufdecken. *A.* in alten bibliſchen Ueberſetzungen, Schaamaleid.
Turpot, ſ. m. *T.* ſechs oder ſieben Fuß langer Balken an der Vorderſchanze eines Schiffes.
Turque, ſ. f. Türkinn, ſ. Turc, à la turque, grauſam, auf türkiſche Weiſe.
Turquerie, ſ. f. *W. F.* Grauſamkeit, Unbarmherzigkeit; Härte, Strenge.
Turquesque, adj. Türkiſch.
Turquesse, ſ. f. *W.* Türkinn. *W.* à la Turquesse, auf Türkiſche Art.
Turquet, ſ. m. Art kleiner Hunde ohne Haare. blé turquet, Türkiſches Korn mit bläulichten Körnern.

oqueur, euse, ſ. W. der da tauſcht, Tauſcher.
osne, ſ. Thrône.
osse, ſ. Drosse.
ot, ſ. m. Trab. aller au trot, im Trab reiten. il faut mettre ce cheval au trot, man muß dies Pferd in Trab bringen. in grand trot, in vollem Trabe. F. mener qn. (au) grand trot, einem viel zu ſchaffen machen.
otte, ſ. f. G. Weg, Weite, Strecke Weges. il y a une bonne trotte d'ici à, es iſt ein ziemlicher Weg von hier bis dahin.
otter, v. n-s. traben; F. geſchwind gehen; it. hüpfen, wie die Vögel. G. hin und her laufen; herum laufen; (von Sachen) durch viele Hände gehen.
otteur, trotteux, ſ. m. T. Pferd, das den Trab gehet. it. der viel herum läuft.
otteuse, ſ. et adj. G. Frau, welche gern herum läuft.
ottin, ſ. m. G. Diener, Junge, den man zum Herumlaufen braucht, Beiläufer.
ottiner. v. n. W. öfters ein wenig herum laufen. it. einen kurzen Trab reiten
ottoir, ſ. m. W. G. erhabener Weg neben einem Wall oder Brücke zur Bequemlichkeit der Fußgänger. il y a pour les gens de pié des trottoirs pavés de grandes pierres, es giebt mit breiten Steinen gepflaſterte Gänge in den Gaſſen für die, ſo zu Fuß gehen. cette fille est sur le trottoir, dieſe Jungfer iſt zu verheiraten. l'affaire est sur le trottoir, man arbeitet an der Sache. ils sont quatre sur le trottoir, es ſind viere, die darnach ſtreben.
ou, ſ. m. Loch, Oeffnung; Oehr einer Nehnadel. it. F. ein ſchlechter Ort, elendes Neſt, elende Wohnung. les trous de narines, Naſelöcher. trou perdu, ein Senkloch, in welchem ſich das darein fallende Waſſer in die Erde verzeiget. trou de bondon, das Spundloch. T. Loch im Ballhauſe. it. (Trikrak) faire creuser des trous dans la terre, Löcher aufgraben. trou de chat, das Fretegat (*Sinus Codanus*) zwiſchen Jütland, Fünen und Seeland. trou-madame, Narrenſpiel, ein gewiſſes Spiel, mit dreizehn kleinen Kugeln, gegen dreizehn dazu beſtimmte Löcher. jouer au trou-madame, ein dergleichen Spiel ſpielen. it. die Maſchine zu dieſem Spiel. trou de chou, ſ. Tronc, Kohlſtrunk. F. boucher un trou, ein Loch zuſtopfen; eine Schuld bezahlen. P. faire un trou à la lune, à la nuit, heimlich durchgehen. G. il boit comme un trou, er ſäuft ſtark. il n'a rien vu que par le trou d'une bouteille, er hat noch keine Erfahrung. P. une souris qui n'a qu'un trou, est bientôt prise, oder un renard qui n'a qu'un trou, est bientôt pris, das muß eine ſchlechte Maus ſeyn, die nur ein Loch weiß, d. i. man muß ſich auf mehr als eine Art zu helfen wiſſen. P. (von Leuten, die auf alles einen Behelf oder eine Antwort wiſſen) autant de trous, autant de chevilles, ſo manches Wort, ſo manche Antwort; ſo manche Noth, ſo mancher Rath. mettre la pièce auprès du trou, den Fleck neben das Loch ſetzen; eine Sache verkehrt anfangen; nicht die rechten, oder vergebliche Mittel anwenden. P. à petit trou petite cheville, nachdem der Fuß, muß auch der Schuh ſeyn. T. trou (de) Botal, eiförmiges Loch, welches bei einer ungebornen Frucht die beiden Herzkammern mit einander vereiniget, (*foramen ovale*, ſ. *Botalli.*) trou de boulin, Rüſtloch.

Troubadour, ſ. m ehemaliger Dichter aus Provence, der ſeine Gedichte abſang.

Trouble, adj. c. trübe, dunkel. avoir trouble, avoir la vue trouble, ein ſchlechtes Geſicht haben. pêcher en eau trouble, im Trüben fiſchen.

Trouble, ſ. m. Unordnung; Verwirrung; F Gemüthsbewegung; Beſtürzung; Unruhe. (meiſt im pl. Empörung, einheimiſcher Krieg.) apporter du trouble, Unordnung anrichten. appaiser le trouble, die Unruhe ꝛc. beilegen. T. Störung in dem Beſitze einer Sache. garantir de tout trouble, vor aller Störung ſichern. it. (bei Einigen) Hamen zum Fiſchen. le trouble de son ame; de son esprit, die Unruhe ſeines Gemüths.

Trouble-eau, ſ. m. T. Fiſchtrampe, Störſtange, damit man beim Fiſchen das Waſſer trübe macht, und die Fiſche ins Netz jaget.

Trouble-fête, ſ. m. et f. Freudenſtörer.

Troubler, v. a. trübe machen, trüben. F. beunruhigen; verwirren; ſtören; hindern. T. troubler qn. dans la possession, in dem Beſitz turbiren. troubler les consciences, die Gewiſſen verwirren. troubler l'esprit, la raison, den Verſtand verrücken. troubler un orateur, einen Redner verwirrt machen, aus der Rede bringen. troubler la conservation, die Geſellſchaft ſtören. il troubla leur tête-à-tête, er ſtörte ihre geheime Unterredung. le vin lui a troublé la tête, der Wein hat ihn des Verſtandes beraubt. P. on diroit qu'il ne sait pas troubler l'eau, man dächte, er könne kein Waſ-

Tyranne, f. f. W. Weib, das tyranniſch herrſchet, tyranniſches Weib.
Tyranneau, f. m. W. kleiner Tyrann ꝛc.
Tyrannicide, f. m. Tyrannenmörder, der einen Tyrannen umbringt. it. Tyrannenmord.
Tyrannie, f. f. Tyranei. F. grauſame Strenge, Grauſamkeit, Härtigkeit, Unerbittlichkeit, Mißbrauch der Gewalt. Herrſchaft der Affekten. la tyrannie de la coutume, de l'usage, de la mode etc., die Gewalt oder Macht der Gewohnheit, des Gebrauchs, der Mode ꝛc. la tyrannie des passions, die Gewalt der Leidenſchaften. la tyrannie de la beauté sur les coeurs, die Macht der Schönheit über die Herzen. l'éloquence exerce une douce tyrannie, die Beredſamkeit übt eine ſanfte Herrſchaft aus.
* Tyrannifuge, adj. tyrannenfliehend, alles was einen Abſcheu für Tyrannen hat.
Tyrannique, adj. c. tyranniſch.
Tyranniquement, adv. auf eine tyranniſche Weiſe.
Tyranniser, v. a. tyranniſiren, mit Gewalt herrſchen. F. unbeſcheiden mit einem umgehen; quälen; beſchwerlich ſeyn; hart, unbarmherzig, gewaltthätig verfahren oder halten. les passions tyrannisent l'ame, die Leidenſchaften beherrſchen die Seele. l'amour et l'avarice tyrannisent ceux, qui se rendent leurs esclaves, Liebe und Geiz beherrſchen grauſam ihre Sklaven.
Tyretaine, A. ſchlechtes Tuch von Tyrus, womit man die Soldaten kleidete.
Tyrien, enne, ſ. et adj. aus Tyrus.
Tyrrhenien, enne, ſ. Name der ehemaligen Einwohner von Toſcana, Tyrrhenier.
Tzar, ſ. Czar.

U.

U, V. m. der ein und zwanzigſte Buchſtabe des Alphabets. U voyelle.
Uberté, ſ. f. A. Ueberfluß.
Ubiquiste, ſ. m. T. Doktor der Gottesgelahrtheit in Paris, der weder an die Sorbonne noch an das Navarriſche Kollegium gebunden iſt.
Ubiquiste, oder Ubiquitaire, ſ. m. T. einer, der die Allenthalbenheit der menſchlichen Natur Chriſti glaubt, daß ſein Leib allenthalben ſey.
Ubiquité, ſ. f. T. die Allenthalbenheit.
Ubir, v. n. A. dick und fett ſcheinen.
Ubois, A. ſ. Oiſ.
Uchel, A. hoch, erhaben.
Ucher, A. ſ. se Percher.
Ucraine, ſ. f. Landſchaft der Koſacken.
Ulacide, ſ. m. T. Kurier, Poſtillon bei den Türken.
Ulan, ſ. m. Ulan, einer von der leichten Tartariſchen Reiterei in Polen.
Ulcération, ſ. f. T. das Schwären, Geſchwür, Eiterung, das Entzünden einer Wunde.
Ulcère, ſ. m. Geſchwür, Eitergeſchwulſt, Schwäre, Beule, Drüſe. ulcère malin, ein bösartiges Geſchwür. ulcère chancreux, ein krebsartiges Geſchwür. il a un ulcère au poumon, er hat ein Geſchwür in der Lunge. ulcère amoureux, eine Liebeskrankheit, Verwundung eines Verliebten.
Ulcérer, v. a. ſchwärend machen, als eine ſcharfe Materie die Haut oder das Fleiſch; geſchwären, entzünden, aufreiſſen, wund machen ꝛc. F. empfindlich beleidigen, verletzen, erbittern, (ſonderlich Bluts- und andere Freunde). je ne sais qui l'a ulcéré contre vous, ich weis nicht, wer ihn gegen euch erbittert hat. ce faux rapport l'a fort ulceré, dieſe falſche Nachricht hat ihn ſehr erbittert. être ulcéré de q. ch., über etwas heftig erbittert ſeyn. un coeur ulcéré, ein mit Haß und Groll angefülltes Herz. conscience ulcérée, böſes, nagendes Gewiſſen.
Ulcéreux, euse, adj. W. drüſig, eiterig.
Ulgue, Vulgue, A. ſ. Vulgaire.
Ulmaria, ſ. f. Geisbart, Wurmkraut, Johanniswedel.
Ulote, ſ. f. Käuzlein.
Ulric, ſ. m. Ulrich, Huldreich, ein Mannsname.
Ultérieur, eure, adj. T. jenſeitig, was jenſeit eines Fluſſes oder Berges liegt, als Land, Gegend. F. weiter gehend, nochmalig, anderweitig. demandes ultérieures, fernerweitige, anderweitige Forderungen. fin ultérieure, Zweck, der noch auf etwas anders, mehreres gehet.
Ultérieurement, adv. W. fernerweitig, weiter.
Ultimatum, ſ. m. W. letzter Aufſatz.
Ultion, A. ſ. Vengeance.
Ultramédiaire, adj. c. T. W. lésion ultramédiaire, Vervortheilung, Betrügerei um mehr als die Hälfte des wahren Werths.
Ultramontain, e, adj. et ſ. jenſeit des Gebirges, jenſeit der Gebirge liegend oder wohnend. les ultramontains, ſo nennt man gemeiniglich in Frankreich die Italiäner.

oussoire, f. f. A. aufgewichster Schnurr-
art; it. Bartzange, Bartkamm, den
Bart zu stutzen. it. ein Rock, den man
hinauf heften kann.
ouvaille, f. f. G. Fund; was man zum
Glück findet, antrifft. it. (zur See)
was man von verlohrnen Gütern wie-
der findet. droit de trouvaille, Finde-
geld; Antheil, der demjenigen gehört,
der etwas entdeckt oder findet. faire une
trouvaille, finden, von ungefähr ent-
decken.
ouveor, f. Troubadour.
ouver, v. a. finden, antreffen. F. er-
finden, ersinnen; ausdenken. it. woher
nehmen. it. meynen, achten, schätzen,
dafür halten, sich dünken lassen, befin-
den. aller trouver qn., zu einem gehen.
venir trouver qn., zu einem kommen.
trouver bon, darein willigen, sich gefal-
len lassen; - mauvais, übel aufneh-
men; it. für schlimm erkennen, fin-
den; - de la fièvre, bon visage à qn.,
finden, daß einer das Fieber hat, ein
gut Gesichte hat, gut aussiehet. je lui
trouve de l'esprit, mich dünkt, er habe
Verstand. trouver sur le fait, en faute,
en flagrant delit, auf frischer That er-
tappen. comment trouvez-vous ce pain
etc., wie schmeckt euch dieses Brod?
trouver à dire, vermissen. trouver à di-
re à q. ch., finden, daß einem etwas
fehlt; seine Rechnung bei etwas nicht
finden. à rédire, zu tadeln finden. où
est ce qu'il trouve tout ce qu'il dit? wo
nimmt er alles her, was er sagt? P. on
l'a trouvé à deux paroles, er führt zwei-
erlei Reden; er hält sein Wort nicht.
P. vous me trouvez en votre chemin
ich werde euch allenthalben zu schaden
suchen; im Lichte stehen; hinderlich
seyn ꝛc. P. qui bien sera, bien trouve-
ra, wie man sich bettet, so schläft man.
P. il croit avoir trouvé le pied au nid,
er meint Wunder was er hat! er glaubt,
es habe ihn ein Kätzchen geleckt ꝛc.
Trouver v. r. sich befinden; sich einfin-
den. il s'en trouve bien, mal, es be-
kömmt ihm wohl, übel: it. es gefällt
ihm wohl, es gefällt ihm nicht. com-
ment vous trouvez-vous? wie ist Ihnen?
je me trouve bien, mal, mir ist wohl,
übel. il se trouva que — es fand sich,
daß ꝛc. (spottweise). il ne s'est jamais
trouvé à telle tête, à telle noce, er ist
wacker abgeprügelt, oder sonst gemiß-
handelt worden. it. dergleichen ist ihm
noch nicht begegnet. P. trouver à qui
parler, Widerstand finden. enfant trou-
vé, Findling.
ouvère, f. m. alter Poet aus der Pro-
vence.

Trouveresse, f. f. A. Finderinn.
Trouveur, f. m. T. Art guter Spürhunde.
it. im. pl. f. Troubadour.
Troye, f. f. Stadt Troja.
Troyen, enne, f. Trojaner, Trojanerinn.
it. adj. Trojanisch, aus Troja.
Tru, truage, f. m. A. Tribut, Auflage,
Schatzung, Steuer. it. Zoll von durch-
gehenden Waaren an einigen Oertern.
Trualté, f. Gueuserie.
Truand, ande, f. G. Faulenzer, Bettler,
Taugenichts, Tagedieb, u. dgl.
Truandaille, f. f. G. Bettelvolk, Lum-
pengesindel, nichtswürdige Leute.
Truander, v. n. G. aus Faulheit, Lieder-
lichkeit betteln.
Truanger, A. f. Goumander.
Truble, f. f. T. Hamen, ein kleines
Fischergarn an einer Stange, an en-
gen Orten oder im Fischkasten zu
fischen. it. Löffelgans.
Truc, f. m. T. Art langer Billiardti-
sche, Trucktafel, Pilke.
Truche, f. f. G. *IV.* faire la truche, bet-
teln.
Trucheman, Truchement, f. m. Dolmet-
scher, Ausleger. s'expliquer par un
trucheman, durch einen Dolmetscher re-
den. cela s'entend bien sans trucheman,
das versteht man ohne Dolmetscher. il
parle d'une manière assez intelligible,
il ne lui faut point de truchement, er
redet verständlich genug, er braucht
keinen Dolmetscher oder Ausleger.
Trucher, v. n. G. betteln.
Truchet, f. m. ein Griffel zu den Buch-
staben für Kinder.
Trucheur, euse, f. G. Bettler.
Truculent, te, adj. grausam, hitzig.
Trudaine, f. f. A. Narrheit, Narrentheid-
dung, Spötterei, unziemlicher Scherz.
Truelle, f. f. Mauerkelle. truelle bretée,
eine Schabkelle mit Zähnen. il aime la
truelle, er bauet gerne. il a bien joué
de la truelle, er hat viel bauen lassen.
Truellée, f. f. Kellevoll.
Truffe, *W.* Truffle, f. f. Trüffel, Art Erd-
schwämme. A. G. Betrug. chien à truf-
fe, ein Trüffelhund, ein abgerichteter
Hund, Trüffeln zu suchen.
Truffer, v. a. A. betrügen, veriren.
Truffette, f. f. Name einer Gattung wei-
ßer flächsner Leinwand, die in der Pi-
kardie gemacht wird.
Truffeur, f. m. A. Betrüger, Spötter.
Truffière, f. f. Ort, wo Trüffeln, wach-
sen.
Truie, f. f. Sau, Mutterschwein; F. dicke,
schmutziges Weib. T. Art Kriegsge-
rüste. f. Belier. P. tourner la truie
au foin, von etwas anderm anfangen
zu reden.

die Vereinigung der Seele mit dem Leibe. union de deux Evêchés, Vereinigung zweier Bisthümer. Bulles d'union, die päbstlichen Bullen über diese Vereinigung. lettres d'union, königliche Briefe wegen Vereinigung zweier Aemter ꝛc. tableau d'une grande union, Gemälde, darinn die Farben geschickt vereinigt sind. esprit d'union, ein Geist der Friedfertigkeit und Eintracht. festin d'union, öffentliche Erneuerung der Bündnisse bei den Irroquoisen in Kanada. T. (Reitbahn) so viel als l'ensemble d'un cheval.

Unique, adj. c. einig, einzig, alleinig; F. vornehmst, besonder. fils unique, einiger Sohn. l'unique nécessaire, das Einige Nothwendige; das Heil der Seele. mon unique espérance, meine einzige Hoffnung. son unique occupation, seine einzige Beschäftigung. médaille unique, eine Schaumünze, davon man nur noch eine findet. cette charge est unique, dieses Amt ist das einzige in seiner Art, oder der, der es bekleidet, hat keinen Kollegen. c'est un homme unique, er ist ein ganz besonderer Mann. il est unique en son espèce, er ist der einzige in seiner Art. c'est un orateur unique, er ist ein ganz unvergleichlicher Redner.

Uniquement, adv. einig und allein, ganz allein, über alles. il s'applique uniquement à la poésie, er legt sich einzig und allein auf die Dichtkunst. il l'aime uniquement, er liebt sie über alles.

Unir, v. a. vereinigen, zusammenfügen, eben, glatt machen; ebnen, glätten, schlichten. F. verbinden, vereinigen, zu Freunden machen. c'est l'amitié qui les unit, die Freundschaft verbindet sie mit einander. unir deux familles, deux maisons par un mariage, zwei Familien, zwei Häuser durch eine Heirath verbinden. ils ont uni leurs forces, sie haben ihre Kräfte vereinigt. unir à un fief, mit einem Lehen verbinden. on a uni ces deux charges, man hat diese beiden Aemter mit einander verbunden. T. ein Pferd vorn und hinten gleich reiten, galoppiren lassen. s'unir, v. r. sich vereinigen, eins werden. s'unir à Dieu, sich mit Gott vereinigen. F. sich begatten, paaren. un cheval qui s'unit, ein Pferd, das sich wohl setzt, wohl zusammen hält.

Unisson, s. f. T. Gleichstimmung zweier Stimmen, Saiten, Instrumente; Vereinigung des Tons zweier Stimmen ꝛc., daß man meint, es sey Eine. mettre oder monter deux cordes à l'unisson, zwei Saiten gleich stimmen, auf Einen Ton bringen. ces deux voix sont à l'unisson, die beiden Stimmen sind gleichstimmig. it. F. Gleichheit, Uebereinstimmung. à l'unisson, adv. mit einander zugleich, auf gleiche Art und Weise. ces deux hommés sont à l'unisson, diese zwei verstehen sich gut mit einander.

Unissone, adj. einstönig, das einerlei Ton hat. vers unissones, Verse, die mit einander reimen.

Unitaire, s. T. Name, der den Bestreitern von der Dreieinigkeit beigelegt wird, Dreieinigkeitsfreunde.

Unité, s. f. Eins, Einheit der Zahlen. l'unité est le commencement des nombres, Eins ist der Anfang der Zahlen. plusieurs unités font un nombre, mehrere Einheiten machen eine Anzahl oder Summe. T. Einheit der Kirche, it. der Handlung in einer Komödie. l'unité de la foi, die Einheit des Glaubens. dans les poëmes dramatiques il faut observer les trois unités, l'unité d'action, l'unité de lieu, et l'unité de temps, in dramatischen Stücken muß man die drei Einheiten gehörig beobachten, die Einheit der Handlung, des Orts, und der Zeit.

Unitif, ive, adj. T. vereinigend, was die Vereinigung angehet. (mystische Theologie) vie unitive, das Leben in der Vereinigung mit Gott. rescrit unitif, Rescript, durch welches eine Pfründe mit der andern verbunden wird.

Univalve, adj. c. et s. T. (von Schnecken) einschalig.

Univers, s. m. die ganze Welt, das Weltgebäude. Dieu a créé, conserve et gouverne tout l'univers, Gott hat die ganze Welt erschaffen, er erhält und regiert sie. aux bouts de l'univers, am Ende der Welt. son nom vole par tout l'univers, sein Name ist in der ganzen Welt bekannt.

Universaire, s. f. Anniversaire.

Universaliste, s. m. T. der die Allgemeinheit der Gnade Gottes glaubt.

Universalité, s. f. Allgemeinheit. it. das, was allen, so von einerlei Art sind, gemein ist. l'universalité des arts et des sciences, alles was die Künste und Wissenschaften in sich fassen. l'universalité des hommes, das ganze Menschengeschlecht. (in Rechten) l'universalité des biens d'une succession, die sämmtliche Verlassenschaft, das Erbe.

Universaux, s. m. pl. T. (Logik) *universalia Porphyrii*, als: Genus, Species ꝛc. item. Circularschreiben des Königs in Pohlen an die Prälaten und Magnaten, zur Versammlung eines Landtags.

en schlagen. être bien tué, in einem örmlichen Zweikampfe umgebracht wer- den; - mal tué, schelmischer Weise. W. F. être bien tué, völlig überzeugt seyn.
Tue-tête, adv. aus allen Kräften, aus vollem Halse. crier, disputer à tue-tête, aus vollem Halse schreien, aus Leibes- kräften streiten.
erie, f. f. Blutbad, Blutvergießen; das Todtschlagen, Niedermetzeln. it. Schlachthaus; das Schlachten. it. das Schlachtvieh.
e-vent, f. m. Windschützer, eine auf zwei Stangen aufrechts geschlagene Flechte, sich vor Wind und Sonne zu schützen.
eur, f. m. de gens, der Leute um- bringt, F. alles fressen will; it. der viel schlachtet.
euse, f. f. W. Mörderinn.
f, tuffeau, f. m. Tuffstein (*tophus.*) it. F. sehr gute Kenntnisse. pour peu qu'on l'approfondisse, on rencontre bientôt le tuf, so wenig man ihm auf die Zähne fühlet, so merkt man gleich, daß er nichts gründlich weiß.
ffier, ère, adj. dem Tuffsteine fast gleich, als mageres Erdreich. terre tuffière, Tufferde, weiße, gelindsteinigte Erde.
gue, Tuque, f. f. *T.* falsches Verdeck, von Brettern im Hintertheile eines Schiffs, darunter vor Sonne und Regen sicher zu seyn.
iel, Tuyaux, Theil der Hosen, der ei- ne Lende bedeckt.
ilage, f. m. *T.* (Tuchscheerer) die letzte Arbeit am Tuche, der Strich.
ile, f. f. Ziegelstein, Dachstein. tuile creuse, faitière ou cornière, Forst- oder Hohlziegel. tuile flamande, Schlußzie- gel. être logé près des tuiles, unter dem Dache wohnen. P. G. je ne lui donne- rois pas de feu sur une tuile, ich wollte ihm nicht das geringste leihen, im ge- ringsten nicht helfen. *T.* (Kapuziner) battre la tuile, auf einen Ziegelstein schlagen, um anzudeuten, daß fremde Kapuziner im Kloster angekommen. (Tuchscheerer) tuile, das Streichbrett.
ileau, Tuilot, f. m. zerbrochener Zie- gel, Ziegelstück.
ilée, adj. f. (Naturgesch.) Hohlziegel- Muschel.
iler, v. a. *T.* (Tuchscheerer) mit dem Streichbrett den Strich geben.
ilerie, f. f. Ziegelhütte, Ziegelscheune. Im pl. Tuileries, königliches Garten- haus in Paris. se promener aux tuile- ries, in den Tuillerien spazieren ge- hen. (Hat seinen Namen daher, weil sonst an diesem Orte Ziegelhütten wa- ren.)

Tuilier, f. m. Ziegelstreicher, Ziegelbren- ner, Ziegelhändler.
Tulbent, f. Turban.
Tulbentoglan, f. m. *T.* Türkischer Page, der des Kaisers Hauptbund verwahret.
Tulipe, f. f. Tulipane Tulpe. oignon oder caïeu de Tulpe, eine Tulpen- zwiebel.
Tulipée, adj. *T.* poire tulipée, Tulpen- birne.
Tulipier, f. m. Tulpenbaum.
Tumbe, f. Tombeau.
Tumber, f. Tomber; it. Sauter.
Tuméfaction, f. f. *T.* das Schwellen, Ge- schwulst.
Tuméfier, v. a. *T.* machen, daß etwas aufschwillt, Geschwulst verursachen. it. v. n. et se tuméfier, v. r. schwellen, aufschwellen, auflaufen, dick werden.
Tumeur, f. f. Geschwulst.
Tumulte, f. m. Tumult, Lerm, Unruhe, Aufruhr, Unordnung, Auflauf. it. F. heftige Bewegung, Ungestüm der Lei- denschaften. en tumulte, unordentlich, durcheinander ꝛc.
Tumultuaire, adj. c. was mit Lermen, Unruhe geschiehet, unordentlich.
Tumultuairement, adv. auf eine unru- hige, unordentliche Weise, verwirrt, durcheinander, in der Eil.
Tumultuer, v. n. A. Lerm machen, tu- multuiren.
Tumultueusement, adv. mit Unodnung, Lermen, Unruhe, Aufruhr.
Tumultueux, euse, adv. unordentlich, verwirrt, aufrührisch, unruhig u. dgl.
Tuna, f. f. *T.* Cochenillenfeigenbaum (*Opuntia folia oblongo media.*)
Tunes, f. m. pl. Flechten, Verzäunungs- ruthen zu Faschinenpfählen.
Tunicelle, f. f. T. Leibröcklein einiger Mönche.
Tunique, f. f. T. Leibrock der Alten; Rock, Weste, Unterkleid, Unterrock. it. eini- ger heutigen Mönche; der Könige, den sie unter dem königlichen Mantel bei der Krönung tragen; der Herolde; der Bischöfe unter ihrem Meßgewand; der Diakonen. f. Dalmatique. it. Häut- lein gewisser Theile des Leibes, der Zwiebeln ꝛc. die Zwiebelschelfe.
Tunis, f. m. Stadt und Königreich in der Barbarei.
Tunisien, enne, f. was aus Tunis ist.
Tunquin, f. m. Königreich Tunkin.
Tunquinois, oise, f. et adj. was aus Tun- kin ist.
Tnorbe, f. Théorbe.
Tupin, f. m. A. gewisses Weinmaaß in Anjou.
Tuquet, f. m. W. Art kleiner Nachteu- len.

lich. mettre en usage, ins Werk richten. suivre l'usage, dem Gebrauch, der Gewohnheit folgen. il est de l'usage, es ist gebräuchlich. faire bon usage de q. ch., eine Sache wohl anwenden, guten Gebrauch davon machen. apprendre q. ch. par l'usage, eine Sache aus der Uebung lernen. avoir l'usage d'une chose, den Gebrauch oder Genuß von etwas haben. passer en usage, gebräuchlich werden. devenir, être hors d'usage, in Abgang kommen, nicht mehr gebräuchlich seyn. étoffe d'un bon usage, ein Zeug von guter Dauer, so nützlich zu tragen ist. le bel usage, der Gebrauch bei Leuten von Lebensart. it. der zierliche Brauch im Reden und Schreiben.

Usager, ère, s. T. der ein hergebrachtes Recht hat, ein Holz, eine Weide, eine Trifft ꝛc. zu nutzen.

Usance, s. f. T. (Wechselrecht) Monatsfrist. lettre de change à deux usances, Wechselbrief auf zwei Monat Zeit gestellt. interêt à toute usance, Zins, den man alle Monat entrichten muß. A. hergebrachte Gewohnheit, Herkommen in Seesachen, Seehandel mit Geld.

Usant, e, adj. *T.* genießend, der da genießet, sich zu Nutze macht, nutzet, als ein Recht; ist nur in folgenden Redensart gebräuchlich: fille majeure usante et jouissante de ses droits, ein Frauenzimmer, die keine Aeltern hat, und ihr eigner Herr ist, mit ihrem Vermögen frei zu schalten und zu walten.

Usé, ée, part. et adj. être usé, abgenutzt, abgetragen seyn, von Kleidern. terre usée, ausgezehrte Erde. corps usé, abgelebter Leib. esprit usé, Verstand, so abgenommen, ein erschöpfter, stumpfer Verstand. passion usée, eine erkaltete Leidenschaft. pensée usée, ein abgedroschener Gedanke. poitrine usée, eine geschwächte Brust. estomac usé, ein Magen, der nicht verdauen will. le goût usé, ein abgenutzter, abgestumpfter Geschmack. it. s. m. W. das Tragen oder die Dauer eines Tuchs, wenn man es zu Kleidern braucht.

User, v. n. (de q. ch.) brauchen, gebrauchen, sich bedienen, sich aufführen, betragen. user bien de la fortune, sich sein Glück wohl zu nutze machen. user de circonspection, de précaution, Vorsicht gebrauchen. user de douceur, de violence etc., Gelindigkeit anwenden, Gewalt gebrauchen. user le monde, les plaisirs, die Welt, die Vergnügungen genießen. user de tabac, Tabak schnupfen. user de régime, gut Diät halten. it. v. a. verbrauchen, abnutzen, verzehren, verderben, abnutzen; verthun; stumpf oder unbrauchbar machen; aufreiben, hinrichten. le temps use toutes les choses, die Zeit verzehrt alles. on use bien du bois dans cette maison, in diesem Hause verbraucht man viel Holz. le pavé use les fers des chevaux, das Steinpflaster nimmt die Hufeisen der Pferde sehr mit. les enfans usent beaucoup d'habits et de souliers, Kinder zerreißen viel Kleider und Schuhe. user ses yeux à force de lire, seine Augen vom vielen Lesen verderben. j'ai usé ma jeunesse auprès de lui, ich habe meine Jugend in seinem Dienst zugebracht, aufgeopfert. user les glaces, Spiegelglas poliren, schleifen. (Chirurgie) il faut des poudres pour user les chairs, man muß das wilde Fleisch mit Pulver wegbeizen. il faut user sur la pierre la pointe de ce couteau, man muß die Spitze dieses Messers auf dem Stein abschleifen. il n'y a rien qui use tant un homme que la débauche, qui use si fort le corps que les longues veilles, nichts schadet dem Menschen so sehr als die Ausschweifung, welche den Körper eben so stark, als häufige lange Nachtwachen schwächt. les longues espérances usent toute la joye, wenn man lange warten muß, so vergehet die Freude. s'user, abgenutzt werden. F. abnehmen. les marbres, les pierres s'usent, Marmor, Steine schleifen sich ab. les habits s'usent à force de servir, Kleider nutzen sich durch den Gebrauch ab. l'esprit s'use dans la vieillesse, der Verstand nimmt im Alter ab. en user, verfahren, handeln, thun, umgehen. il en a fort bien usé avec moi, er ist sehr gut mit mir umgegangen. chacun en use comme il lui plaît, ein jeder thut, was ihm gefällt. on en use ainsi entre gens de qualité, so ist es unter vornehmen Leuten gebräuchlich. en user librement, familièrement, freimüthig, vertraulich verfahren.

User, (W. usé) s. m. étoffe d'un bon user, Zeug, das sich gut trägt. elle devient plus belle à l'user, je länger man es trägt, desto schöner wird es. F. et G. un homme bon à l'user, ein Mensch, der, je länger man mit ihm umgehet, desto dienstfertiger gefunden wird, oder ein dienstfertiger, williger Mensch.

Usine, s. f. T. (Messingwerke) Hammer, Hammerwerk; A. Haushaltung, Wirthschaft.

Usité, ée, adj. gemein, gebräuchlich, üblich. une façon de parler fort usitée, eine sehr gebräuchliche Redensart.

urquette, f. f. Bruchkraut, Harnkraut (*herniaria.*)
urquie, f. f. Türkei.
urquin, adj. m. bleu turquin, dunkelblau.
urquine, f. f. Art Türkis, der leicht grün wird.
urquoise, f. f. Türkis (Edelstein.)
usculanes, f. f. pl. die fünf also genannten Bücher, welche Cicero auf seinem Landgute zu *Tusculum* verfertigt; die Tusculanischen Quästionen.
ussilage, f. m. Huflattich, f. Pas d'âne.
utayer, f. Tutoyer.
utélaire, adj. c. beschützend. Dieu tutélaire, Schutzgott. ange tutélaire, Schutzengel. patron tutélaire, Schutzheiliger.
utelle, f. f. Vormundschaft. F. Schutz, strenge Aufsicht, Schirm, Gewalt. être en tutelle, einen Vormund haben; durch einen andern gezwungen seyn, nicht thun können, was man will. Il est comme en tutelle, er hat nicht Freiheit zu thun was er will; es ist als wenn er noch einen Vormund hätte. tutelle d'un navire, das Wapen eines Schiffs.
uteur, Tutrice, f. Vormund; F. Beschützer, Vertheidiger. it. strenger Aufseher. it. einer, der sich einer Gewalt über den andern anmaßet. je ne veux point de tuteur, ich brauche keinen Vormund; ich lasse mir nicht befehlen; ich will mein eigener Herr seyn. T. Pfahl an einem Baum, an welchem er gerade gezogen wird.
utie, f. f. T. (spr. tussie) Tutia, Ofenbruch, ein trocknendes Arzneimittel; gebrannt Elfenbein.
utoyement, f. m. das Duzen, das Dusagen.
utoyer, v. a. (spr. tutayer) duzen, du heißen.
uyau, f. m. Röhre; Halm, Stengel am Stroh, Hanf; Kiel einer Feder; Schlund eines Schornsteins; Pfeife in einer Orgel. tuyau de cheminée, Kaminröhre; - d'orgue, Orgelpfeife; - de plume, Federkiel. - de blé, Strohhalm. - de chanvre, Hanfstengel. tuyaux à bouche, Flötenwerk in Orgeln. tuyaux à anche, Schnarrwerk, Rohrwerk in Orgeln. tuyau dévoyé, ein krummlaufender Kamin. tuyau de conduit, Wasserleitungsröhre. - de descente, die Abfallröhre, wodurch das Wasser von einer Höhe herabfällt. tuyau champêtre, wohlriechender Kalmus.
uyère, f. f. T. (Schmiede) Blasebalgröhre.
Tympan, f. m. T. Trommelhäutlein im Ohre; Deckel einer Buchdruckerpresse; Giebelfeld; Feld mitten in einem Bogen. (Mechanik) ein hohles Rad, als ein Treterad; das Federhaus in einer Uhr ꝛc. it. ein Getriebe. it. ein Schöpfrad im Wasserbau.
Tympaniser, v. a. öffentlich durchziehen, tadeln; schänden; in übeln Ruf bringen, ausschreien, verlästern. elles sont tympanisées dans tous les carrefours, sie werden überall gescholten.
Tympanite, f. f. T. Windsucht, Trommelsucht, eine Art Wassersucht.
Tympanon, f. m. T. f. Psaltérion.
Type, f. m. Abbildung, Nachbildung, Abdruck. F. Vorbild. T. Figur der Münzen. type des éclypses, Beschreibung der Finsternisse. l'agneau Pascal est le type de J. C. das Osterlamm ist das Vorbild von Christo.
Typhene, f. Epiphanie.
Typher, v. n. A. hoffärtig seyn.
Typhode, adj. Name eines anhaltenden hitzigen Fiebers, das eben so viel ist, als suette, der englische Schweiß.
Thyphomanie, f. f. T. Wahnwitz, der mit einer Schlafsucht verbunden ist, die wachende Schlafsucht (*coma vigil.*)
Typhon, f. m. Typhon, Name eines Riesen in der Fabel.
Typique, adj. c. figürlich, auf etwas anderes sich beziehend, als ein Vorbild in geistlichen Sachen.
Typique, f. m. T. W. der Griechen Brevier.
Typographe, f. m. ein Buchdrucker.
Typographie, f. f. T. Buchdruckerkunst, Buchdruckerei.
Typographique, adj. zur Buchdruckerkunst gehörig.
Typographiste, f. m. Schriftsteller über die Buchdruckerkunst.
Typométrique, adj. art typométrique, die Kunst, Landkarten mit gegossenen Schriften also zu setzen und zu drucken, als wenn sie gestochen wären. (Eine Erfindung des berühmten Schriftgießers Wilhelm Haas zu Basel.)
Tyr, f. m. Stadt Tyrus.
Tyran, f. m. Tyrann, Wütherich. F. strenger Befehlshaber; ein herrschsüchtiger, gewaltthätiger Mensch, der seine Gewalt mißbraucht; wird auch von den Leidenschaften gesagt, die den Menschen beherrschen. l'usage est le tyran des langues, wird gesagt, wenn ein Wort im Sprachgebrauch auf eine gewisse Art üblich geworden ist, es also auch dabei bleibt, und wenn es auch wider alle grammatikalische Regeln wäre.

Utilité, ſ. f. Nutz, Nutzen, Nutzbarkeit, Vortheil.

Utinet, ſ. m. kleiner Böttcherhammer zu Einſetzung der Faßböden.

Utopie, ſ. f. Utopien, Schlaraffenland. Utopie de Thomas Morus, iſt der Titel eines bekannten Buchs, das von der Platoniſchen Republik handelt.

Utricule, ſ. m. T. kleiner Schlag; Saftbläschen in den Pflanzen.

Uvacaca, und andere dergleichen Wörter, die von Uva anfangen, ſiehe im Buchſtaben W,

Uva-een, ſ. m. Waſſermelone, ſonſt melon d'eau.

Uvée, ſ. f. das dritte Augenhäutlein.

Uvule, ſ. f. T. Zäpflein am Gaumen, Zapfen an der Kehle.

Uzitur, ſ. m. T. gemachter Zinnober, (aus Schwefel oder Queckſilber.

Uzzan, praep. A. ohne.

Uzzansin, A. ohne ihn ſelbſt.

V.

V, ſ. m. der zwei und zwanzigſte Buchſtabe des Alphabets, u consonne, *u consona* oder v.

Va, ſ. m. T. im Würfel- und Baſſetſpiel ſagt man: le sept et le va, der Anſatz und ſiebenmal ſo viel. va tout, alles was man aufſetzt. it. adv. meinethalben, ich bins zufrieden.

Va, vom Verbo aller, gehe. va-t'en, geh, pack dich fort.

Vaagnaige, A. bebauetes Land.

Vacance, ſ. f. im ſing. Erledigung eines Dienſtes, einer Pfründe. im pl. Schulferien. un jour de vacance, ein Schulfeiertag. W. Gerichtsferien, ſ. Vacation.

Vacant, ante, adj. ledig, erledigt. T. als ein Dienſt, eine Wohnung. biens vacans, Güter, wozu kein Erbe iſt; herrenlos. succession vacante, eine Erbſchaft, wozu ſich keiner gemeldet hat. curateurs aux biens vacans, Kuratoren, die zur Verwaltung ſolcher Güter, die keinen Herrn haben, geſetzt werden.

Vacarme, ſ. m. Lerm; Geſchrei; Gezänk von Leuten; Getümmel. il y a du vacarme dans cette maison, in dieſem Hauſe iſt Lerm. quel vacarme! welcher Lermen!

Vacation, ſ. f. Handthirung; Kunſt; Gewerbe, Geſchäfft, Verrichtung, Arbeit. homme de vacation, G. ein Handwerksmann. de quelle vacation êtes-vous? was habt ihr für ein Handwerk? Zeit, welche die Kommiſſarien und Richter bei Entſcheidung einer Sache brauchen. on a employé deux vacations à cette affaire, man hat mit dieſer Sache zwei Seſſionen zugebracht. Erledigung eines Amtes; im gerichtlichen Ausdruck) vacation avenante, im Fall daß eine Bedienung oder eine Pfründe ꝛc. erledigt wird. Im pl. Gebühren der Advokaten, Prokuratoren ꝛc. für ihre Mühe. it. Gerichtsferien. durant les vacations, während der Gerichtsferien. la chambre des vacations, die Gerichtskammer, die ſich während der Gerichtsferien verſammlet.

Vache, ſ. f. Kuh. de la bouse de vache, Kuhmiſt. le pis d'une vache, Kuheuter. it. Kuhhaut. vache de Russie, Juchtenleder. coudrer une vache, eine Kuhhaut bereiten, gerben. souliers de vache retournée, Schuhe von umgekehrtem Kuhleder. G. dicke Kuh, dikkes, faules Weib. T. längliches Häuflein Seeſalz, ſo man eine Weile aufbehält. it. der Blaſebalg bei den Schmieden, im pl. Stricke, die an dem Theil einer Buchdruckerpreſſe ſind, worinn die Form hin und wieder gezogen wird. ruer en vache, (von Pferden) mit den Vorderfüßen ausſchlagen. vache marine, Wallroß. poil de vache, rothe Haare. roux oder rousse comme une vache, feuerroth, entſetzlich roth. P. prendre la vache et le veau, Kuh und Kalb nehmen, eine Schwangere heurathen. manger de la vache enragée, viel ausſtehen, Kummer und Noth leiden. le diable est aux vaches, der Teufel iſt los, das Lärmen, Gezänke ꝛc. geht an. il est sorcier comme une vache, er iſt ein Hexenmeiſter. (von Soldaten) courir la vache, aufs Marodiren, Mauſen ausgehen. (Kinderſp.) porter à la vache morte, einen ſo tragen, daß ihm der Kopf unten hängt. la vache est à nous, wir haben gewonnen. P. cela me vaut une bonne vache à lait, das iſt mir eine gute Milchkuh; eine einträgliche Sache. P. quand chacun se mêle de son métier, les vaches sont bien gardées, wenn jedermann das Seine thut, ſo gehen alle Sachen gut. P. bon homme garde ta vache, bekümmere du dich nur um dich und nicht um andere. P. il n'est rien tel oder rien de tel que le plancher des vaches, wer auf trocknem Lande reiſet, kömmt nicht in Gefahr zu erſaufen. P. il est bon à vendre vache foireuse, wird von Leuten geſagt, die etwas Lächerliches ſehr ernſthaft erzählen können. P. qui mange la vache du Roi, à cent ans de là en pays les os, an königl. Gelderu oder Einkünften iſt es gefährlich ſich zu vergreifen.

Ultrarevolutionnaire, ſ. m. ein Ueberevolutionär, ein Patriot, der ſeinen Eifer zu weit treibt, ſo daß er die Gränzen der Revolutionsgrundſätze überſchreitet.
Umbilic, ſ. m. T. Nabel.
Umbilical, e, adj. T. zum Nabel gehörig, als Adern, Gefäße. vers umbilical, der Nabelwurm. artères umbilicales, Nabelpulsadern.
Umbilicus veneris, ſ. m. Frauennabel, Donnerkraut.
Umble, (ſpr. Omble) ſ. m. eine Art Fiſche im Genferſee, deren es dreierlei Arten nach Verſchiedenheit ihrer Größe und Schwere giebt, welche den Salmen und Forellen gleichkommen: eine Art heißt vorzugsweiſe: umble chevalier, wegen ihrer Größe und Schönheit vor den übrigen Arten.
Umbroyer, A. ſ. Ombrager.
Ume, A. ſ. Homme.
Umelier, A. ſ. Humilier.
Umelité, A. ſ. Humilité.
Un, e, art. pron. et adj. ein, eine, irgends einer, einig, it. ſ. eins, einig, nur einer; G. c'est tout un, es iſt alles eins, einerlei; l'un, l'autre, ſiehe die Grammat. les mariés seront uns, die Eheleute werden eins ſeyn. la vérité est toujours une, die Wahrheit iſt nie wieder ſich ſelbſt. P. en donner d'une, eins verſetzen; eine Naſe drehen. un à un, einzeln, eins nach dem andern.
Unau, ſ. m. Amerikaniſches Faulthier.
Unanime, adj. c. einmüthig, einhällig, gleichgeſinnt. résolution unanime, einmüthiger Entſchluß. consentement unanime, einhälliger Beifall ꝛc.
Unanimément, adv. einmüthiglich, einhällig, einträchtiglich.
Unanimité, ſ. f. Einmüthigkeit der Meinung, Eintracht, Einhälligkeit.
Uni, e, part. et adj. vereinigt, zuſammengebracht, gleichförmig, gleich eben, flach, glatt, gerade, platt. F. ſchlecht, einig, eines Sinnes; einträchtig; ſchlecht und recht, ohne Zierath. être unis d'amitié, d'intérêt, gute Freundſchaft mit einander halten, den gemeinſchaftlichen Nutzen beobachten. être unis de sentimens, einerlei Meinung ſeyn. chemin uni, ein ebner Weg. vie unie, ein ſtilles, ſchlechtes und gerechtes Leben. un homme uni, tout uni, ein Mann ohne alle Komplimente; der nicht viel Weſens macht. habit uni, ein Kleid ohne Zierathen. linge uni, glatte Wäſche ohne Stickwerk. du fil uni, ebengeſponnener Zwirn. faire tout uni, gleich theilen, gleich abführen, mit gleicher Strafe belegen; à l'uni, in eine Gleiche. il y avoit du haut et du bas dans ce jardin, on a mis tout à l'uni, es ging in dieſem Garten bald hoch bald niedrig, man hat alles eben gemacht. les Provinces unies, die vereinigten Niederlande.
Uni, adv. ſ. Uniment.
Unicorne, A. ſ. Licorne. Unicorne minéral, gegraben Einhorn.
Unième, adj. c. ein; vingt et unième, ein und zwanzigſter ꝛc.
Unillore, adj. (Botanik) einblumigt.
Uniforme, adj. c. einförmig, gleichförmig, einig, einerlei, einhällig, gleich, von einerlei Geſtalt oder Art. style uniforme, ein Styl, der ſich durchgehends gleich bleibt. sentiment uniforme, einhällige Meinung. conduite uniforme, eine ſich immer gleichbleibende Aufführung. mouvement uniforme, gleichförmige Bewegung. ouvrage uniforme, Werk, darinn allzu wenig Veränderung iſt. habit uniforme, Uniform, Montur der Soldaten. it. ſ. f. ordentliche Montur oder Kleidung der Soldaten eines Regiments ꝛc., Monturkleid.
Uniformément, adv. einförmig, auf gleiche, einerlei Art, einhällig.
* Uniformer, v. a. übereinſtimmend machen. uniformer l'opinion publique, machen, daß die öffentliche Meinung übereinſtimmt.
Uniformité, ſ. f. Gleichheit, Einförmigkeit, Einhälligkeit, da etwas einmal iſt wie das andere.
Uniment, adv. gleich, eben, glatt; F. ſchlecht, gerade weg, ohne Weſen, einfach. il vit uniment, er lebt ganz einfach, ſchlecht und recht. il m'a dit cela tout uniment, er hat mir dies ganz gerade heraus, oder ohne Umſtände geſagt. ſ. Unir. T. cheval qui marche uniment, Pferd, ſo fein zuſammengerückt gehet.
Union, ſ. f. Vereinigung; das Zuſammen- oder Aneinanderſtoßen zweier Röhre, Adern ꝛc. F. Einigkeit; Eintracht; Freundſchaft; Verbindung; Bündniß; T. Uebereinſtimmung der Farben eines Gemäldes. it. geſchickte Fügung in Gebäuden, Verbindung zweier oder mehrerer Pfründen, Dienſte. contrat d'union, Vereinigungstraktat, z. E. der Kreditoren gegen ihren Schuldner. (Theologie) union hypostatique, die Vereinigung des Worts Gottes mit der menſchlichen Natur in derſelben Perſon (*unio hypostatica.*) l'union conjugale, fraternelle, die eheliche, brüderliche Eintracht. une étroite union d'amitié, ein enges Freundſchaftsbündniß. l'union de l'ame avec le corps,

dert tausend Thaler im Vermögen. il n'a pas un double vaillant, er hat nicht einen Häller im Vermögen.

Vaillant, s. m. Vermögen, Gut; baares Geld. il a mis tout son vaillant à cette charge, er hat bei diesem Amte sein ganzes Vermögen zugesetzt.

Vaillantise, s. f. A. S. tapfere That, Tapferkeit, Heldenthat.

Vaille, s. Valoir.

Vain, aine, adj. eitel, unnütz, vergeblich, leer. it. (vom Lande) Erdreich, das nichts trägt. it. (von Personen) eitel, stolz, hoffärtig; prahlerisch. G. un tems vain, warmes, schwüles Wetter. cheval vain, warmes, müdes, abgemattetes Pferd. vaine pâture, vain paturage, unbebautes, unbesäetes, oder auch abgeärndtetes Feld, so zur Viehtrifft dienet. vain tombeau, s. Cenotaphe.

en Vain, adv. vergeblich, umsonst. prendre le nom de Dieu en vain, den Namen Gottes unnützlich führen.

Vaincre, v. a. E. überwinden, besiegen. F. übertreffen, überlegen seyn; bezwingen, als die Affekten ꝛc.; bezähmen, einnehmen. it. überstehen, aushalten, widerstehen, als der Zeit, den Jahren ꝛc. vaincre qn. à la course, jemanden im Lauf übertreffen. vaincre qn. en libéralité, es einem an Freigebigkeit zuvorthun. vaincre ses passions, ses désirs etc., seine Leidenschaften, Begierden ꝛc. bezähmen, bezwingen, bändigen. vaincre les obstacles, die Hindernisse aus dem Wege räumen. se vaincre soi-même, seine Leidenschaften besiegen. se laisser vaincre par la verité, der Wahrheit Platz geben. se laisser vaincre à la volupté, sich von der Wollust einnehmen lassen.

Vaincu, ue, part. s. Vaincre. it. s., les vaincus, die Ueberwundenen.

Vainement, adv. unnützlich, vergeblich; eitel, weltlich, hochmüthiger Weise.

Vainqueur, s. m. bisweilen adj. (von Weibspersonen W.) Sieger, Ueberwinder. être vainqueur à la course, im Lauf die Oberhand behalten. D. vos yeux, vos charmes vainqueurs, eure siegreichen Augen, eure siegenden Blicke.

Vair, s. m. T. (Wapenkunst) Eisenhütlein, Art Grauwerk. befroy de vair, heißt insbesondere, wenn zwei oder drei dergleichen Hütlein, menu vair, wenn mehrere dergleichen in einem Schilde sind. item. A. Art köstlichen Grauwerks, so der König, die Prälaten ꝛc. ehemals trugen. vair contre vair, wenn in dergleichen Hütlein Farbe gegen Farbe, und Metall gegen Metall gestellet. vair affronté, Eisenhütlein, deren Spitzen die Mitte des Schildes berühren. vair appointé oder en pal, Eisenhütlein, die der Höhe nach gerade übereinander stehen.

Vairé, ée, adj. T. mit Eisenhütlein versehen. ic. s. m. langes und ziemlich breites Seekraut, daran sich die Austern zu hängen pflegen.

Vairon, adj. m. T. (von Pferden) glasäugig. it. (von Kühen, Ochsen, Schweinen) cheval vairon, bunt, nicht von einerlei Farbe. it. s. m. Gründling, Greßling (ein Fisch).

Vaisseau, s. m. Gefäß; Faß; Geschirr. vaisseaux à fouler, die Walktroge in der Walkmühle. vaisseaux sacrés, die heiligen Kirchengefäße. it. Gefäß im Leibe. it. Schiff (insbesondere ein solches, das außer dem Besanssegel, lauter viereckige Segel führt) it. chemisches Geschirr. T. inwendiger Raum in einem Gebäude, einer Kirche, einem Saale. F. vaisseau d'élection, auserwählter Mensch. - d'iniquité, gottloser Mensch, Werkzeug der Bosheit. l'homme est un foible vaisseau, der Mensch ist ein schwaches Werkzeug. T. vaisseau endormi, Schiff, welches von seiner rechten Fahrt, aus dem rechten Wege gekommen ist. vaisseau pavillon, Flaggschiff, das ist, Schiff welches von einem hohen Offizier kommandiret wird, der die Kommandeursflagge führen darf. vaisseaux matelots, vaisseaux seconds, Bedeckungsschiffe, sind zwei dem Flaggschiffe einer Flotte zur Bedeckung angewiesene Schiffe, unter welchen insbesondere dasjenige matelot de l'avant genannt wird, das den Vortrab, und matelot de larrière das so den Nachzug hat. vaisseau de transport, ein Transport-, ein Frachtschiff. vaisseau de ligne, ein Linienschiff, ein ziemlich großes ausgerüstetes Kriegsschiff. vaisseau marchand, ein Kauffmannsschiff. un vaisseau bon voilier, ein Schiff, das sehr gut segelt. équiper un vaisseau, ein Schiff ausrüsten. armer un vaisseau, ein Schiff mit Geschütz versehen, ausrüsten. monter un vaisseau, id. calfater un vaisseau, ein Schiff kalfatern. le radouber, ein Schiff ausbessern. fréter un vaisseau, ein Schiff miethen oder vermiethen. remarquer un vaisseau, ein Schiff bemannen. le vaisseau a mouillé à la rade de -, das Schiff hat sich in der Rhede von - vor Anker gelegt. le vaisseau est à l'ancre, das Schiff liegt vor Anker. vaisseau garde-côte, ein Schiff, das den Küsten Achtung giebt. vaisseau de régistre, ein Schiff, das in Spanien für den Handel nach dem Südmeere eingeschrieben ist.

iversel, elle, adj. gemein, allgemein. omme universel, Mensch, der in allen Wissenschaften erfahren ist, der sich in lle Sättel schickt. héritier universel, er Haupterbe von der ganzen Verlaſ- enschaft. science universelle, Wissen- chaft von allem, was man wissen ann. (Physik) esprit universel, die ubtilste, allgemeine Materie, der llgemeine Weltgeist, der alles be- eelt und in Bewegung setzt. it. T. f. n. Universalien in der Logik, s. Univer- aux.

iversellement, adv. überhaupt, allent- halben, durchgängig, von allen. il est universellement regretté, er wird von edermann bedauert. cela est universel- ement reçu, dies ist durchgängig an- genommen.

iversité, f. f. Universität, hohe Schule. t. Gemeinde, Zunft einer Stadt.

ivocation, f. f. völlige Gleichheit der Bedeutung des Begriffs, Eindeutig- eit, eindeutige Benennung verschiede- ner Dinge.

ivoque, adj. c. was gleiche Bedeutung hat, unter einerlei Begriffe stehet; s. n. XV. Wort, das einerlei Bedeutung hat, eindeutig Wort.

ıoli, A. s. Impossible.

anie, f. f. Urania, eine von den neun Musen.

anin, s. m. T. W. einer, der des Boi- ure sein Sonnet von der Urane höher hält, als des Benserade seines von Job. s. Jobelin.

anographie, f. f. T. Beschreibung des Himmels.

anologie, f. f. T. Lehre des Him- mels.

anométrie, f. f. T. die Wissenschaft, den Sternhimmel auszumessen.

anos, oder Uranus, s. m. T. ein neuer- lich in England von Herschel entdeckter Planet, der ihn den Georgsstern nann- te, dem aber Herr Prof. Bode in Ber- lin den Namen Uranus gab.

anoscope, s. m. ein gewisser Seefisch, dessen Augen gerade aufwärts stehen, der deshalb der Sternkucker genannt wird.

anoscopie, s. f. die Sternseherkunst.

bain, s. m. Urban, Mannsname.

banistes, s. f. pl. gewisse Nonnen von dem Orden St. Clara, welche liegende Gründe besitzen dürfen.

banité, s. f. (meist nur gebräuchlich, wenn von Griechen und Römern gere- det wird) höfliches, artiges Wesen, Höflichkeit, Zierlichkeit im Reden und in der Lebensart.

e, s. m. Auerochs, Urochs.

Urebec, s. m. Wurm, der die Knospen der Bäume abnagt, sonst auch barbec genannt, der Rüsselkäfer.

Uretau, s. m. T. (auf Schiffen) Seil, das zur Verstärkung des Kabel des Fockmastes dienet.

Uretère, s. m. T. Uringefäß, Harngang, der den Urin aus den Nieren in die Blase führet.

Urètre, s. m. T. Harnröhre, welche den Urin aus der Blase führet.

* Urgence, f. f. Noth, dringende Umstän- de. Am Ende der Decrete des Kon- vents sieht oft die Formel: il y a ur- gence, welche bedeutet: dieses muß unverzüglich vollstreckt werden.

Urgent, ente, adj. dringend, nothdring- lich, unumgänglich. urgente nécessité, dringende Noth. affaires urgentes, drin- gende Geschäffte.

Urinaire, adj. den Harn betreffend.

Urinal, s. m. Uringlas; s. Harnröhre.

Urinateur, s. m. T. Taucher.

Urine, s. f. Urin, Harn, die Seiche.

Uriner, v. n. den Urin, das Wasser las- sen (meist von Kranken.)

Urineux, euse, adj. einen Uringeschmack oder Geruch habend; als: sels urineux.

Urne, s. f. eine Urne, ein Todtenkrug, worinn die Alten die Asche eines Ver- storbenen aufhoben. T. Krug, den die Maler den Flüssen unter die Arme zu geben pflegen, wenn sie dieselben unter dem Bilde eines Menschen vorstellen; Gefäß, welches zur Zierath auf einen Kamin, Schrank oder in Gärten ꝛc. gesetzt wird: Krug, darinn vor Alters die Stimmen gesammelt wurden, in Gerichten u. dergl.

Urogallus, s. m. (Naturgesch.) Auerhahn, Bergfasan.

Ursin, s. m. Ursinus, ein Mannsname.

Ursule, s. f. Ursula, Ursel, Weiber- name.

Ursuline, s. f. Urselinernonne.

Urucu, s. Roucou.

Us, s. m. T. us et coutume, hergebrachte Gewohnheit, Brauch, Gebrauch, Her- kommen. les us et les coutumes de la mer, Seegebrauch, Recht, das beim Seewesen üblich ist.

Usage, s. m. Brauch, Gebrauch, Ge- wohnheit, Art und Weise; Uebung; Nutzen, Nutzung, Genuß. T. usages, gemeine Weide, gemeines Holz, Huth und Trift; it. Recht, sich deren zu be- dienen. avoir droit d'usages dans une forêt, in einem Walde freie Holzung oder auch Hütung haben. Im pl. Ge- betbuch, darinn alle Kirchen- und Haus- gebete enthalten sind. à l'usage, zum Gebrauch; en usage, adv. gebräuch-

lich. mettre en usage, ins Werk richten. suivre l'usage, dem Gebrauch, der Gewohnheit folgen. il est de l'usage, es ist gebräuchlich. faire bon usage de q. ch., eine Sache wohl anwenden, guten Gebrauch davon machen. apprendre q. ch. par l'usage, eine Sache aus der Uebung lernen. avoir l'usage d'une chose, den Gebrauch oder Genuß von etwas haben. passer en usage, gebräuchlich werden. devenir, être hors d'usage, in Abgang kommen, nicht mehr gebräuchlich seyn. étoffe d'un bon usage, ein Zeug von guter Dauer, so nützlich zu tragen ist. le bel usage, der Gebrauch bei Leuten von Lebensart. it. der zierliche Brauch im Reden und Schreiben.

Usager, ère, s. T. der ein hergebrachtes Recht hat, ein Holz, eine Weide, eine Trifft ꝛc. zu nutzen.

Usance, s. f. T. (Wechselrecht) Monatsfrist. lettre de change à deux usances, Wechselbrief auf zwei Monat Zeit gestellt. interêt à toute usance, Zins, den man alle Monat entrichten muß. A. hergebrachte Gewohnheit, Herkommen in Seesachen, Seehandel mit Geld.

Usant, e, adj. *T.* genießend, der da genießet, sich zu Nutze macht, nutzet, als ein Recht; ist nur in folgenden Redensart gebräuchlich: fille majeure usante et jouissante de ses droits, ein Frauenzimmer, die keine Aeltern hat, und ihr eigner Herr ist, mit ihrem Vermögen frei zu schalten und zu walten.

Usé, ée, part. et adj. être usé, abgenutzt, abgetragen seyn, von Kleidern. terre usée, ausgezehrte Erde. corps usé, abgelebter Leib. esprit usé, Verstand, so abgenommen, ein erschöpfter, stumpfer Verstand. passion usée, eine erkaltete Leidenschaft. pensée usée, ein abgedroschener Gedanke. poitrine usée, eine geschwächte Brust. estomac usé, ein Magen, der nicht verdauen will. le goût usé, ein abgenutzter, abgestumpfter Geschmack. it. s. m. W. das Tragen oder die Dauer eines Tuchs, wenn man es zu Kleidern braucht.

User, v. n. (de q. ch.) brauchen, gebrauchen, sich bedienen, sich aufführen, betragen. user bien de la fortune, sich sein Glück wohl zu nutze machen. user de circonspection, de précaution, Vorsicht gebrauchen. user de douceur, de violence etc., Gelindigkeit anwenden, Gewalt gebrauchen. user le monde, les plaisirs, die Welt, die Vergnügungen genießen. user de tabac, Tabak schnupfen. user de régime, gut Diät halten. it. v. a. verbrauchen, abnutzen, verzehren, verderben, abnutzen; verthun; stumpf oder unbrauchbar machen; aufreiben, hinrichten. le temps use toutes les choses, die Zeit verzehrt alles. on use bien du bois dans cette maison, in diesem Hause verbraucht man viel Holz. le pavé use les fers des chevaux, das Steinpflaster nimmt die Hufeisen der Pferde sehr mit. les enfans usent beaucoup d'habits et de souliers, Kinder zerreißen viel Kleider und Schuhe. user ses yeux à force de lire, seine Augen vom vielen Lesen verderben. j'ai usé ma jeunesse auprès de lui, ich habe meine Jugend in seinem Dienst zugebracht, aufgeopfert. user les glaces, Spiegelglas poliren, schleifen. (Chirurgie) il faut des poudres pour user les chairs, man muß das wilde Fleisch mit Pulver wegbeizen. il faut user sur la pierre la pointe de ce couteau, man muß die Spitze dieses Messers auf dem Stein abschleifen. il n'y a rien qui use tant un homme que la débauche, qui use si fort le corps que les longues veilles, nichts schadet dem Menschen so sehr als die Ausschweifung, welche den Körper eben so stark, als häufige lange Nachtwachen schwächt. les longues espérances usent toute la joye, wenn man lange warten muß, so vergehet die Freude. s'user, abgenutzt werden. F. abnehmen. les marbres, les pierres s'usent, Marmor, Steine schleifen sich ab. les habits s'usent à force de servir, Kleider nutzen sich durch den Gebrauch ab. l'esprit s'use dans la vieillesse, der Verstand nimmt im Alter ab. en user, verfahren, handeln, thun, umgehen. il en a fort bien usé avec moi, er ist sehr gut mit mir umgegangen. chacun en use comme il lui plaît, ein jeder thut, was ihm gefällt. on en use ainsi entre gens de qualité, so ist es unter vornehmen Leuten gebräuchlich. en user librement, familièrement, freimüthig, vertraulich verfahren.

User, (W. usé) s. m. étoffe d'un bon user, Zeug, das sich gut trägt. elle devient plus belle à l'user, je länger man es trägt, desto schöner wird es. F. et G. un homme bon à l'user, ein Mensch, der, je länger man mit ihm umgehet, desto dienstfertiger gefunden wird, oder ein dienstfertiger, williger Mensch.

Usine, s. f. T. (Messingwerke) Hammer, Hammerwerk; A. Haushaltung, Wirthschaft.

Usité, ée, adj. gemein, gebräuchlich, üblich. une façon de parler fort usitée, eine sehr gebräuchliche Redensart.

née, f. f. Eichenbaummoos; usnée humaine, Moos von Menschenhirnschale.
), T. f. Usance.
quebac, f. m. gewisser Liqueur von Saffran.
ensile, f. m. W. Geräthe, Haus- oder Küchengeräthe, Werkzeug; T. Servis der einquartierten Soldaten, als: Bette, Schüssel, Salz, Feuer ꝛc. (Französisches Militärwesen) billets d'ustenciles, königliche Anweisungen auf die Einkünfte des Einquartirungsgeldes. fournir l'ustencile en argent, den Servis mit Geld entrichten.
ion, f. f. T. (Chemie und Apotheker) Verbrennung.
ucapion, f. f. T. Besitzung, Genuß, Erlangung einer Sache durch die Verjährung.
uel, elle, adj. T. gemein, zum täglichen Gebrauch. plantes usuelles, Küchen- und Offizinalkräuter. habit usuel, W. tägliches Kleid. termes usuels, gewöhnliche Redensart.
uelles, f. f. pl. A. gemeinschaftliche Weide.
usfructuaire, adj c. T. so die Nutznießung giebt. droit usufructuaire, das Nießbrauchsrecht.
usfruit, f. m. T. Nutznießung, Nießbrauch; Genuß ohne Eigenthum. il n'a point cette terre en propre, il n'en a que l'usufruit, dies Landgut gehört ihm nicht zu eigen, er hat nur den Nießbrauch desselben.
usfruitier, ière, f. m. et f. T. der die Nutznießung, den Genuß eines Gutes hat, ohne es eigentlich zu besitzen.
uraire, adj. c. T. wucherisch.
urairement, adv. T. wucherischer Weise.
ure, f. f. Wucher, unbilliger Zins von Sachen, Judenzins. prêter à usure, auf Wucher ausleihen. exercer l'usure, Wucher treiben. bienfait à usure, Wohlthaten, die man thut, größere dagegen zu erhalten. G. P. Wurst, die man nach einer Speckseite wirft. it. Abnutzung durch die Zeit oder den Gebrauch. les coudes de mon habit sont percés d'usure, die Ellenbogen meines Kleides haben durch den täglichen Gebrauch Löcher bekommen. F. avec usure, reichlich, mit Wucher. rendre, payer avec usure, reichlich vergelten, reichlich wieder bezahlen.
urier, ière, f. Wucherer, Jude. usuriers, diejenigen, die sich etwas bei allgemeiner Noth übertheuer bezahlen lassen, als z. B. Getraide.
urpateur, trice, f. unrechtmäßiger, gewaltthätiger Besitzer, Anmaßer, unrechtmäßiger Besitznehmer einer Sache.
Usurpation, f. f. unrechtmäßige Besitzung, Eingriff, Anmaßung.
Usurper, v. a. unrechtmäßig an sich ziehen und besitzen; sich mit Unrecht anmaßen; Eingriff thun, sich eines fremden Guts widerrechtlich bemächtigen. usurper de l'autorité sur qn. sich einer Gewalt über jemanden anmaßen. usurper de l'autorité du Magistrat, der Obrigkeit in ihre Gewalt Eingriff thun. usurper des mots équivoques, sich zweideutiger Worte bedienen. chaque année ce laboureur usurpe quelques sillons de terre sur son voisin, alle Jahre reißt dieser Bauer einige Furchen Landes von seinem Nachbar an sich.
Usurpé, ée, adj. et part. unrechtmäßig, mit Gewalt an sich gebracht.
Ut, f. m. T. musikalische Note in der Französischen Tonleiter.
Utencile, Ustencile, gebräuchlicher ist Ustensile, welches siehe.
Utérin, ine, adj. halbbürtig. frère utérin, soeur utérine, Bruder, Schwester von Einer Mutter, aber nicht von Einem Vater. T. fureur utérine, das Wüthen der Mutter, Mutterraserei, Mannsucht, eine Weiberkrankheit.
Utile, adj. c. nütze, nützlich, nutzbar; dienlich, brauchbar, tauglich, zuträglich, vortheilhaft ꝛc. à quoi vous puis-je être utile? womit kann ich euch helfen? (in Gerichten) Domaine utile, das Unter- oder Niedereigenthum im Genuß eines Lehnguts (*Dominium utile.*) jours utiles, Tage, an welchen man seine Klage vor Gericht bringen kann. les dimanches ne sont point au nombre des jours utiles, Sonntags kann man nicht vor Gericht erscheinen. it. f. m. das, was Nutzen bringt, das Nutzbare, der Nutzen. préférer l'honnête à l'utile, das Anständige dem Nützlichen vorziehen. joindre l'agréable à l'utile, das Angenehme mit dem Nützlichen verbinden.
Utilement, adv. nützlich, nützlicher Weise, mit Nutzen, vortheilhaft. cette chose n'est d'aucune utilité, diese Sache hat gar keinen Nutzen, hilft zu nichts ꝛc.
* Utilisation, f. f. Nutzanwendung, die Anwendung eines Grundsatzes oder einer Sache zu jemandes Besten. la convention en applaudissant à cette invention, en a confié l'utilisation à son comité, indem der Konvent dieser Erfindung seinen Beifall giebt, übertrug er die Nutzanwendung derselben seinem Ausschusse. *Fourcroy.*
* Utiliser, v. a. nutzbar machen. les arsenaux qui ont été pillés ou plutot utilisés, die Zeughäuser, die ausgeplündert, oder vielmehr benutzt worden sind.

Utilité, ſ. f. Nutz, Nutzen, Nutzbarkeit, Vortheil.

Utinet, ſ. m. kleiner Böttcherhammer zu Einſetzung der Faßböden.

Utopie, ſ. f. Utopien, Schlaraffenland. Utopie de Thomas Morus, iſt der Titel eines bekannten Buchs, das von der Platoniſchen Republik handelt.

Utricule, ſ. m. T. kleiner Schlag; Saftbläschen in den Pflanzen.

Uvacaca, und andere dergleichen Wörter, die von Uva anfangen, ſiehe im Buchſtaben W,

Uva-een, ſ. m. Waſſermelone, ſonſt melon d'eau.

Uvée, ſ. f. das dritte Augenhäutlein.

Uvule, ſ. f. T. Zäpflein am Gaumen, Zapfen an der Kehle.

Uzitur, ſ. m. T. gemachter Zinnober, (aus Schwefel oder Queckſilber.

Uzzan, praep. A. ohne.

Uzzansin, A. ohne ihn ſelbſt.

V.

V, ſ. m. der zwei und zwanzigſte Buchſtabe des Alphabets, u consonne, *u consona* oder v.

Va, ſ. m. T. im Würfel- und Baſſetſpiel ſagt man: le sept et le va, der Anſatz und ſiebenmal ſo viel. va tout, alles was man aufſetzt. it. adv. meinethalben, ich bins zufrieden.

Va, vom Verbo aller, gehe. va-t'en, geh, pack dich fort.

Vaagnaige, A. bebauetes Land.

Vacance, ſ. f. im ſing. Erledigung eines Dienſtes, einer Pfründe. im pl. Schulferien. un jour de vacance, ein Schulfeiertag. W. Gerichtsferien, ſ. Vacation.

Vacant, ante, adj. ledig, erledigt. T. als ein Dienſt, eine Wohnung. biens vacans, Güter, wozu kein Erbe iſt; herrenlos. succession vacante, eine Erbſchaft, wozu ſich keiner gemeldet hat. curateurs aux biens vacans, Kuratoren, die zur Verwaltung ſolcher Güter, die keinen Herrn haben, geſetzt werden.

Vacarme, ſ. m. Lerm; Geſchrei; Gezänk von Leuten; Getümmel. il y a du vacarme dans cette maison, in dieſem Hauſe iſt Lerm. quel vacarme! welcher Lermen!

Vacation, ſ. f. Handthirung; Kunſt; Gewerbe, Geſchäfft, Verrichtung, Arbeit. homme de vacation, G. ein Handwerksmann. de quelle vacation êtes-vous? was habt ihr für ein Handwerk? Zeit, welche die Kommiſſarien und Richter bei Entſcheidung einer Sache brauchen. on a employé deux vacations à cette affaire, man hat mit dieſer Sache zwei Seſſionen zugebracht. Erledigung eines Amtes; im gerichtlichen Ausdruck) vacation avenante, im Fall daß eine Bedienung oder eine Pfründe ꝛc. erledigt wird. Im pl. Gebühren der Advokaten, Prokuratoren ꝛc. für ihre Mühe. it. Gerichtsferien. durant les vacations, während der Gerichtsferien. la chambre des vacations, die Gerichtskammer, die ſich während der Gerichtsferien verſammlet.

Vache, ſ. f. Kuh. de la bouse de vache, Kuhmiſt. le pis d'une vache, Kuheuter. it. Kuhhaut. vache de Russie, Juchtenleder. coudrer une vache, eine Kuhhaut bereiten, gerben. souliers de vache retournée, Schuhe von umgekehrtem Kuhleder. G. dicke Kuh, dikkes, faules Weib. T. längliches Häuflein Seeſalz, ſo man eine Weile aufbehält. it. der Blaſebalg bei den Schmieden, im pl. Stricke, die an dem Theil einer Buchdruckerpreſſe ſind, worinn die Form hin und wieder gezogen wird. ruer en vache, (von Pferden) mit den Vorderfüßen ausſchlagen. vache marine, Wallroß. poil de vache, rothe Haare. roux oder rousse comme une vache, feuerroth, entſetzlich roth. P. prendre la vache et le veau, Kuh und Kalb nehmen, eine Schwangere heurathen. manger de la vache enragée, viel ausſtehen, Kummer und Noth leiden. le diable est aux vaches, der Teufel iſt los, das Lärmen, Gezänke ꝛc. geht an. il est sorcier comme une vache, er iſt ein Hexenmeiſter. (von Soldaten) courir la vache, aufs Marodiren, Mauſen ausgehen. (Kinderſp.) porter à la vache morte, einen ſo tragen, daß ihm der Kopf unten hängt. la vache est à nous, wir haben gewonnen. P. cela me vaut une bonne vache à lait, das iſt mir eine gute Milchkuh; eine einträgliche Sache. P. quand chacun se mêle de son métier, les vaches sont bien gardées, wenn jedermann das Seine thut, ſo gehen alle Sachen gut. P. bon homme garde ta vache, bekümmere du dich nur um dich und nicht um andere. P. il n'est rien tel oder rien de tel que le plancher des vaches, wer auf trocknem Lande reiſet, kömmt nicht in Gefahr zu erſaufen. P. il est bon à vendre vache foireuse, wird von Leuten geſagt, die etwas Lächerliches ſehr ernſthaft erzählen können. P. qui mange la vache du Roi, à cent ans de là en pays les os, an königl. Gelderu oder Einkünften iſt es gefährlich ſich zu vergreifen.

P. aussitôt meurt veau que vache, Jung- ge und Alte müßen sterben. P. F. la vache a bon pied, (wahrscheinlich besser bon pis) derjenige, wider den man klagt, hat Vermögen, die Prozeßunkosten zu bezahlen. it. ein Mann, der alle seine Ausgaben gut bestreiten kann.

cher, ère, s. E. Kahhirt, Kuhhirtinn. in cornet de vacher, ein Kuhhorn. le vacher corne, der Kuhhirt bläst. F. plumper, grober Bauer.

cherie, s. f. *W.* Kühstall.

cier, s. m. (bei einigen) Art Hyacinth, (bei andern) Heidelbeere (*vaccinium*).

cillant, ante, adj. wankend, wackelnd. démarche vacillante, ein wackelnder, hin und her schwankender Gang. avoir la main vacillante, eine zitternde Hand haben. F. ungewiß; der sich nicht entschließen kann; zweifelmüthig. esprit vacillant, ein unschlüssiger Kopf. les témoins sont vacillans dans leurs dépositions, die Zeugen sind noch ungewiß, schwanken noch in ihren Aussagen. doctrine vacillante, eine unsichre Lehre.

cillation, s. f. *W.* das Wanken, das Schwanken eines Schiffes. F. Unentschlüssigkeit, Ungewißheit. T. Unbeständigkeit im Reden, in der Aussage.

ciller, v. n. wanken, wackeln, zittern, als die Hand. P. unentschlüssig, unbeständig, ungewiß seyn, stottern, stammeln im Reden, wie die Besoffenen: eine schwere Zunge haben. vaciller dans ses réponses, F. nicht bei einer Rede bleiben: bald so, bald anders antworten.

cquette, s. f. W. G. Ränzel, Kober ꝛc.

cuë, adj. c. T. *W.* (in Rechten) leer, frei, als ein Possess.

cuiste, s. m. et f. der oder die einen leeren Raum annimmt.

cuité, s. f. T. das Leerseyn, Leerheit, als des Magens. it. eines Gefäßes, daraus man die Luft gepumpet hat.

cune, s. f. Göttinn des Landes bei den Römern.

de, s. f. T. erster Satz im Trischack ꝛc. F. Antheil, den einer an etwas hat, was er nebst andern gesetzt oder gewagt hat, chacun y est pour sa vade, jeder hat Antheil daran, je nachdem er sich dazu interessiret hat.

demanque, s. f. T. Abnahme, Verringerung des Kapitals in einer Kaufmannskasse.

de-mécum, s. m. G. Buch ꝛc., das man stets bei sich hat, das man am liebsten hat.

drouille, s. f. T. (auf Schiffen) Dwal Besen von alten Stricken.

Vagabond, onde, adj. et s. herumschweifend, herumziehend, herumlaufend; Landstreicher, Landläufer.

Vagabonner, v. n. herumlaufen, landstreichen.

Vagant, s. m. T. *W.* Strandstreicher, der am Ufer herumläuft, um zu sehen, ob nach dem Sturm etwas für ihn zur Beute da ist. it. Tagedieb, Amläufer.

Vagin, Vagina, s. m. T. Mutterhals, Mutterscheide, Bährmutterschlund.

Vaginal, ale, adj. T. Zuname eines Schlundmäusleins. tunique vaginale, Häutlein, welches die Hoden umschließet. it. s. vaginal de l'oesophage, ein Muskel des Schlundes.

Vagissement, s. m. Schreien der Kinder.

Vagitateur, s. m. A? Schreier.

Vague, s. f. Welle, Wasserwoge. plur. (Bierbrauer) Krücken, das Malz umzurühren.

Vague, adj. c. weitläuftig; unumschränkt. it. weit und leer. F. so nichts gewisses bestimmtes und beständiges hat; unbestimmt, ungewiß, auf nichts gewisses zielend. pensées vagues, weitschweifende Gedanken. discours vagues, leere Reden. promesses vagues, leere Versprechungen. dessein vague, ein weit aussehender Anschlag. terres vaines et vagues, leere, öde, unbekannte Länder, die nichts einbringen. (Malerei) une couleur vague, une lumière vague, eine leichte Farbe, leichtes Licht. (Anatomie) nerfs vagues, das achte Paar Nerven, die herumschweifende Nerven. it. s. m. D. le vague de l'air, des airs, die weite Luft.

Vague-maître oder Vague-mestre, s. m. T. Wagenmeister bei einer Armee, der aufs Gepäcke Achtung giebt.

Vaguement, adv. F. auf eine ungewisse Weise, weitschweifiger, unbestimmter Weise. il n'en a parlé que vaguement, er hat davon nur ganz unbestimmt gesprochen.

Vaguer, v. n-a. *W.* herum gehen, hin und her gehen, herum irren.

Vahats, s. m. fremdes Bäumlein, dessen Wurzelrinde zur Farbe gebraucht wird.

Vaidasse, s. f. Waidasche. it. Potasche.

Vaigres, Vegres, s. f. T. (Schiffb.) Futterdiele zur innern Verkleidung eines Schiffes.

Vaigrer, v. a. T. ein Schiff mit solchen Dielen füttern.

Vaillamment, adv. tapfer, beherzt.

Vaillance, s. f. Tapferkeit, Herzhaftigkeit. unerschrockner Muth, Stärke.

Vaillant, ante, adj. tapfer, beherzt. it. part. vermögend, im Vermögen: Werth. il a cent mille écus vaillant, er hat hun-

dert tausend Thaler im Vermögen. il n'a pas un double vaillant, er hat nicht einen Häller im Vermögen.

Vaillant, s. m. Vermögen, Gut; baares Geld. il a mis tout son vaillant à cette charge, er hat bei diesem Amte sein ganzes Vermögen zugesetzt.

Vaillantise, s. f. A. S. tapfere That, Tapferkeit, Heldenthat.

Vaille, s. Valoir.

Vain, aine, adj. eitel, unnütz, vergeblich, leer. it. (vom Lande) Erdreich, das nichts trägt. it. (von Personen) eitel, stolz, hoffärtig; prahlerisch. G. un tems vain, warmes, schwüles Wetter. cheval vain, warmes, müdes, abgemattetes Pferd. vaine pâture, vain paturage, unbebautes, unbesäetes, oder auch abgeärndtetes Feld, so zur Viehtrifft dienet. vain tombeau, s. Cenotaphe.

en Vain, adv. vergeblich, umsonst. prendre le nom de Dieu en vain, den Namen Gottes unnützlich führen.

Vaincre, v. a. E. überwinden, besiegen. F. übertreffen, überlegen seyn; bezwingen, als die Affekten ꝛc.; bezähmen, einnehmen. it. überstehen, aushalten, widerstehen, als der Zeit, den Jahren ꝛc. vaincre qn. à la course, jemanden im Lauf übertreffen. vaincre qn. en libéralité, es einem an Freigebigkeit zuvorthun. vaincre ses passions, ses désirs etc., seine Leidenschaften, Begierden ꝛc. bezähmen, bezwingen, bändigen. vaincre les obstacles, die Hindernisse aus dem Wege räumen. se vaincre soi-même, seine Leidenschaften besiegen. se laisser vaincre par la verité, der Wahrheit Platz geben. se laisser vaincre à la volupté, sich von der Wollust einnehmen lassen.

Vaincu, ue, part. s. Vaincre. it. s., les vaincus, die Ueberwundenen.

Vainement, adv. unnützlich, vergeblich; eitel, weltlich, hochmüthiger Weise.

Vainqueur, s. m. bisweilen adj. (von Weibspersonen W.) Sieger, Ueberwinder. être vainqueur à la course, im Lauf die Oberhand behalten. D. vos yeux, vos charmes vainqueurs, eure siegreichen Augen, eure siegenden Blicke.

Vair, s. m. T. (Wapenkunst) Eisenhütlein, Art Grauwerk. befroy de vair, heißt insbesondere, wenn zwei oder drei dergleichen Hütlein, menu vair, wenn mehrere dergleichen in einem Schilde sind. item. A. Art köstlichen Grauwerks, so der König, die Prälaten ꝛc. ehemals trugen. vair contre vair, wenn in dergleichen Hütlein Farbe gegen Farbe, und Metall gegen Metall gestellet. vair affronté, Eisenhütlein, deren Spitzen die Mitte des Schildes berühren. vair appointé oder en pal, Eisenhütlein, die der Höhe nach gerade übereinander stehen.

Vairé, ée, adj. T. mit Eisenhütlein versehen. ic. s. m. langes und ziemlich breites Seekraut, daran sich die Austern zu hängen pflegen.

Vairon, adj. m. T. (von Pferden) glasäugig. it. (von Kühen, Ochsen, Schweinen) cheval vairon, bunt, nicht von einerlei Farbe. it. s. m. Gründling, Greßling (ein Fisch).

Vaisseau, s. m. Gefäß; Faß; Geschirr. vaisseaux à fouler, die Walktroge in der Walkmühle. vaisseaux sacrés, die heiligen Kirchengefäße. it. Gefäß im Leibe. it. Schiff (insbesondere ein solches, das außer dem Besanssegel, lauter viereckige Segel führt) it. chemisches Geschirr. T. inwendiger Raum in einem Gebäude, einer Kirche, einem Saale. F. vaisseau d'élection, auserwählter Mensch. - d'iniquité, gottloser Mensch, Werkzeug der Bosheit. l'homme est un foible vaisseau, der Mensch ist ein schwaches Werkzeug. T. vaisseau endormi, Schiff, welches von seiner rechten Fahrt, aus dem rechten Wege gekommen ist. vaisseau pavillon, Flaggschiff, das ist, Schiff welches von einem hohen Offizier kommandiret wird, der die Kommandeursflagge führen darf. vaisseaux matelots, vaisseaux seconds, Bedeckungsschiffe, sind zwei dem Flaggschiffe einer Flotte zur Bedeckung angewiesene Schiffe, unter welchen insbesondere dasjenige matelot de l'avant genannt wird, das den Vortrab, und matelot de larrière das so den Nachzug hat. vaisseau de transport, ein Transport-, ein Frachtschiff. vaisseau de ligne, ein Linienschiff, ein ziemlich großes ausgerüstetes Kriegsschiff. vaisseau marchand, ein Kauffmannsschiff. un vaisseau bon voilier, ein Schiff, das sehr gut segelt. équiper un vaisseau, ein Schiff ausrüsten. armer un vaisseau, ein Schiff mit Geschütz versehen, ausrüsten. monter un vaisseau, id. calfater un vaisseau, ein Schiff kalfatern. le radouber, ein Schiff ausbessern. fréter un vaisseau, ein Schiff miethen oder vermiethen. remarquer un vaisseau, ein Schiff bemannen. le vaisseau a mouillé à la rade de -, das Schiff hat sich in der Rhede von - vor Anker gelegt. le vaisseau est à l'ancre, das Schiff liegt vor Anker. vaisseau garde-côte, ein Schiff, das den Küsten Achtung giebt. vaisseau de régistre, ein Schiff, das in Spanien für den Handel nach dem Südmeere eingeschrieben ist.

isselée, f. f. eine Walke, so viel man auf einmal walket.
isselle, f. f. Tischgeschirr, Geräthe, als Teller, Schüsseln ꝛc. vaisselle d'or, d'argent, d'étain, de terre faience, de porcelaine etc., göldnes, silbernes, zinnernes, irdenes Tischgeschirr, Geräthe von Fayance, von Porzellan ꝛc. vaisselle montée, Geschirr, das aus vielen Stücken durch Auflötung zusammen gesetzt ist. vaisselle plate, Geschirr, woran nichts angelötet ist. nettoyer la vaisselle, das Tischgeschirr rein machen. sablonner la vaisselle, das Geschirr mit Sand scheuern. curer la vaisselle, das Geschirr spülen, einigen. prenez garde à votre vaisselle, bedenkt, was ihr thut. remuer la vaisselle à qn., einem seine Mobilien gerichtlich wegnehmen.
, f. m. W. Thal, ist nur in einigen *noms propres* gebräuchlich; und er pl. vaux nur in dieser Phrase; par monts et par vaux, über Berg und Thal.
al, adv. W. den Fluß hinab, s. auch val.
able, adj. c. giltig, sowohl im Gericht als sonst. une excuse valable, eine gilge Entschuldigung. quittances valables, giltige, gute Quittung.
ablement, adv. giltig; it. genugsam.
achie, f. f. (ch. als k) Wallachei.
ais, f. m. Walliserland.
ancine, s. Balancine.
ant, part. von valoir, gelten.
aque, f. Wallach, Wallachier, aus der Wallachei.
ée, s. Vallée.
ence, f. f. Valentia, Stadt und Königreich.
entin, Valentinien, Valérien, f. m. ld Mannsnamen.
ere, f. m. Valerius Mannsname.
eriane, f. f. Baldrian, Katzenkraut ꝛc.
esan. *V.* ane, f. et adj. aus Wallis, Land, (auch Valaisan).
esien, adj. rois valésiens, die Valesischen Könige in Frankreich.
et, f. m. Diener, Knecht, Aufwärter. Untermann in Karten; Knecht, Klammer der Tischler, s. Varlet. Fuß, Stütze unter einem Spiegel; Feder oder Gecht hinter einer Thür, davon sie zuelt; (auf Schiffen) Verschlag, Pfropf u zerfasertem Tauwerke, womit die dung der Kanonen verschlossen wird; eitbahn) Sporustab, Stock mit einer tachel, dem Springer die Hilfe zu sen; Stück Eisen, so hinter einen egel tritt, wenn er zugeschoben ist. riegswesen) valet d'ingenieur, ein uerwerksbündel. valet à patin, eine

Art Kneifzange der Wundärzte. valet à débotter, Stiefelknecht. valet de chaise à cremilière, viereckiges Stück Eisen in den Armen eines Lehnstuhls, das man herausziehen und ein kleines Tischblatt darauf legen kann. maître-valet, der älteste Bediente eines Herrn, der über die andern die Aufsicht hat. valet de chambre, Kammerdiener. — de garderobe, Garderobenbedienter. — de pié, königlicher Lakei. — de justice, Gerichtsdiener. valets de l'armée, Offiziersknechte. — d'artillerie, Handlanger, die dem Konstabler zur Hand gehen, ein Stückknecht. valet de fête, Pfalzknecht, Aufwärter bei einer Lustbarkeit — de cour, Hausknecht auf einem Gut. — d'écurie, d'étable, Stallknecht. — de chiens, Jägerbursch, der die Hunde führet, Hundejunge. — de bourreau, Schinderknecht. F. de carreau, nichtswürdiger Kerl, Schurk. recevoir, traiter qn. comme un valet de carreau, jemanden äußerst schlecht empfangen, ihn mit der äußersten Verachtung behandeln. valet à louer, der keine Bedienung mehr hat, und eine suchet. G. je suis votre valet, ich glaube es nicht; it. es wird nichts daraus; ich bedanke mich dafür. il fait comme le valet du diable, er thut mehr als ihm befohlen ist. P. tel maître, tel valet, wie der Herr, so der Knecht. P. les bons maîtres font les bons valets, id. oder: behandelt man seine Diener gut, so wird man auch wieder von ihnen gut bedient. ame de valet, niederträchtige Seele.

Valetage, f. m. G. Knechtsdienst; das Aufwarten, das Dienen. c'est un valétage insupportable avec ce maître, bei dem Herrn ist der Dienst unerträglich.

Valetaille, f. f. (aus Verachtung) Haufen Diener, Dienstgesinde, Trossungen.

Valeter, v. n. knechtisch aufwarten, mühsame Dienste thun. je suis las de valeter dans vos affaires, ich bin des Laufens und Rennens in euern Geschäfften überdrüssig. on l'a fait valeter longtems, man hat es ihm sehr sauer und mühsam gemacht. c'est une ame basse, il n'a fait que valeter toute sa vie, es ist ein niedrigdenkender Mensch, er hat beständig nur gedient.

Valeton, f. m. A. kleiner Knecht.

Valétudinaire, adj. c. kränklich.

Valétudinité, f. f. A. kranker Zustand.

Valeur, f. f. Werth, Giltigkeit einer Sache: großer Werth, Kostbarkeit. it. Tapferkeit. T. Verstand der Wörter: was eine musikalische Note gilt. valeur in-

intrinsèque, der innerliche Werth. être en valeur, in gutem Stande seyn, so daß man es gut und theuer verkaufen könnte. les bleds sont en valeur, das Getraide ist im Preise de peu de valeur, von geringem Werth. papiers de nulle valeur, unnütze Papiere, die zu nichts dienen. mettre oder remettre une terre en valeur, ein Landgut wieder in guten Stand setzen. valeur reçue, sagt man in Versprechungen oder Wechselbriefen, um anzuzeigen, daß man so viel erhalten hat, als die darinn specificirte Summe beträgt. vous payerez à Monsieur dix mille écus valeur en marchandises oder valeur reçue en comptant, ihr sollt an den Herrn 10000 Thaler bezahlen, die ihr an Waaren oder in baarem Gelde erhalten habt. G. la valeur d'un verre de vin, ohngefähr so viel als ein Glas Wein. la valeur d'une heure, ohngefähr so viel als eine Stunde. nous avons fait en nous promenant la valeur de deux lieues, wir haben einen Spaziergang von zwei Meilen gemacht. (Man sagt auch non valeurs von Sachen die keinen Nutzen bringen; die Kaufleute nennen non valeur, solche Waaren, die ihnen liegen bleiben, oder in welchen kein wahrer innerlicher Werth steckt).

Valereusement, adv. tapfer. (meistens im hohen Styl und D.)

Valeureux, euse, adj. tapfer, (meistens D.)

Valgues, A. s. Grimaces.

Validation, s. f. T. Justificirung einer Rechnung.

Valide, adj. c. W. (von Bettlern) frisch und gesund; so im Stande ist, arbeiten zu können; (von Soldaten) so Dienste thun kann. T. giltig, rechtsbeständig, kräftig. contrat valide, ein giltiger Kontrakt. it. s. Sultan.

Valide, s. Patelet.

Validement, adv. T. rechtskräftig, giltig.

Valider, v. a. T. justificiren, als eine Rechnung, giltig machen ꝛc.

Validité, s. f. T. Rechtsgiltigkeit.

Valise, s. f. Felleisen; Mantelsack. it. Bettsack, Betten, Matratzen ꝛc. darein zu packen. P. adieu la valise, es ist hin, es ist verlohren.

Vallaire, adj. c. T. couronne vallaire, *corona castrensis*, eine Krone, die bei den alten Römern derjenige Soldat erhielt, der die feindlichen Laufgräben am ersten erstiegen.

Vallée, s. f. Thal, Grund; Hüh ermarkt in Paris; (im biblischen Styl) la vallée de misère, vallée de larmes, Jammerthal. nous nous reverrons à la vallée de Josephat, nach dem Tode wollen wir einander wieder sehen.

Vallon, s. m. kleines Thal, Grund zwischen zwei Hügeln. D. le sacré vallon, Thal zwischen den zweien Gipfeln des Parnassus; it. der Parnassus selbst. il a été nourri dans le sacré vallon, er ist unter den Dichtern erzogen worden.

Valoir, v. n. gelten, werth seyn, eintragen, abwerfen. it. gut seyn. cela ne vaut rien, das taugt nichts; das ist nicht gut; it. das ist von keiner guten Vorbedeutung, u. dgl. cette terre vaut mille écus, dieses Landgut bringt 1000 Thaler ein. il vaut son pesant d'or, er ist so viel Gold werth, als er schwer ist. je ne vaux rien qui vaille, ich habe nichts rechts. l'un vaut l'autre, es ist eins wie das andere; it. sie sind sich beide gleich; einer taugt so viel als der andere. de bien des gens il n'y a que le nom qui vaille, an vielen Leuten ist nur der Name das beste. valoir mieux, besser seyn. cela auroit mieux valu, das wäre besser gewesen; das hätte sich besser geschickt. chaque chose vaut son prix; chacun vaut son prix, man muß keine Sache herabsetzen, nichts auf andrer Unkosten loben. cette chose ne vaut pas un sou oder pas un clou à souflet, oder elle ne vaut pas le ramasser, diese Sache taugt ganz und gar nichts, ist keinen Dreier werth; verdient nicht des Aufhebens. P. un tiens vaut mieux que deux tu l'auras, ein Haben ist besser denn zehn Kriegen. il vaut mieux se taire que de parler, es ist besser schweigen als reden. P. tant vaut l'homme, tant vaut sa terre, nachdem man sich seiner Haushaltung annimmt, nachdem hat man auch Einkommen. P. un averti en vaut deux, wenn man gewarnt ist, hat man einen großen Vortheil. P. donner et retenir ne vaut, geben und nichts übergeben taugt nichts. valoir la peine, sich der Mühe verlohnen. faire valoir, selbst verwalten, als ein Gut; hoch erheben, als eine Sache, Gedanken, Person. it. wuchern, zinsen tiren lassen. se faire valoir, prahlen, sein Ansehen, Vorzug, Recht erhalten, behaupten. faire valoir les gens de lettres, gelehrte Leute in Ansehen bringen. faire valoir sa charge, sein Amt sich wohl zu Nutze machen. faire valoir sa marchandise, seine Waare anpreisen. faire valoir un contrat, einen Kontrakt gewähren. faire valoir son argent, sein Geld auf Zins austhun. faire valoir une pensée, einen Gedanken wohl anbringen. un homme ne vaut que ce qu'il vaut

valoir, ein Mensch macht sich nur durch den Gebrauch seiner guten Eigenschaften schätzbar. faire valoir une terre, ein Landgut in brauchbaren Stand setzen, daß es etwas einbringt. it. verpachten. faire valoir une terre par ses mains; ein Landgut selbst ohne Pächter verwalten. P. F. faire valoir le talent, seine Eigenschaften, seine Talente, und die vorkommenden Gelegenheiten benützen (meist im bösen Verstande). T. à valoir sur - auf Abschlag. j'ai reçu cette marchandise sur ce que vous me deviez envoyer, ich habe diese Waare, auf Abschlag dessen, was ihr mir schicken wolltet, erhalten. P. il sait ce qu'en vaut l'aune, er weiß, wie die Kreide schreibt; er kann aus Erfahrung sprechen. P. le jeu ne vaut pas la chandelle, es ist der Mühe nicht werth. P. Monsieur vaut bien Madame, sie sind sich beide einander werth. P. cette chose vaut mieux pistole qu'elle ne valoit écu, durch angewandte Sorgfalt ist diese Sache besser, und eben daher kostbarer, theurer geworden. cela ne vaut des sermons, das ist der Rede nicht werth. cela vaut fait, es ist eben so gut, als wenn es schon geschehen wäre, es wird bald fertig seyn. vous ne le valez pas, ihr seyd nicht so gut, als er. vaille que vaille, tout coup vaille; es muß gewagt seyn; it. in Erwartung der Entscheidung dieser Sache; it. P. auf Gerathewohl. valoir, v. n. verschaffen, erhalten. cette bataille lui a valu le bâton de Maréchal de France, die Schlacht hat ihm die Marschallswürde von Frankreich eingebracht. que lui a valu son avarice si non de le rendre odieux, wozu hat ihm sein Geiz geholfen, als daß er ihn verhaßt gemacht hat? valant part. geltend. diamant valant dix écus, ein Diamant zehn Thaler werth. une maison valant mille ducats, ein Haus tausend Dukaten am Werth.

lois, s. m. Land in Frankreich.

loise, s. f. Name eines ganz seidenen Zeugs, der erst, wenn er vom Stuhle kömmt, gefärbt wird.

lombreuse, s. gewisser Mönchsorden.

lon, ohne, s. et adj. der aus den Niederlanden ist. it. Wallonisches Land, Niederlande; Wallonische, Flämische Sprache.

los, A. s. Valet; it. A. im 10ten Jahrhundert, der Sohn eines Königs oder großen Herrn.

lteline, s. f. Valtlin unter den Graubündern.

lvasseur, s. Vavasseur.

lue, s. f. T. la plus value, das, was eine Sache mehr werth ist als man sie gekauft, geschätzt.

Valve, s. f. T. eine Schale der Schnecken und Muscheln; ist aber nur in der Zusammensetzung gebräuchlich, z. E. univalve, bi-valve, multivalve.

Valvert, A. Name der Karthäuser in Paris.

Valvulaire, adj. c. was zu den Klappen oder Fallen gehört. (Anatomie) le tissu vasculaire et valvulaire du poumon, die häutige und schwammige Zusammenfügung der Lunge.

Valvule, s. f. T. (Anatomie) Falle, Klappe, subtiles Häutlein, welches das Zurückfließen des Blutes ꝛc. verhütet.

Vampire, s. m. W. Blutsauger (Verstorbener, der aus seinem Grabe aufstehen, Leute und Vieh anfallen, und durch Aussaugung des Bluts tödten soll).

Van, s. m. Schwinge, gedroschenes Korn rein zu machen.

Vanant, ante, adj. T. papier vânant, Mittelpapier.

Vancler, v. n. schlotterig angekleidet seyn.

Vandaise, Vandoise, s. f. Häseling, Fisch, s. Dard.

Vandales, s. m. pl. die Wenden, ein altes Nordisches Volk.

*Vandaliser, v. a. vandalisch behandeln, zerstören.

*Vandalisme, s. m. Vandalismus, Barbarei, ein Name, womit die Franken das Unwesen, dessen sie sich in den Jahren 1793 und 1794 durch Zerstörung vieler Werke der Kunst und des Genies, schuldig machten, höchst unpassend benennen. Denn die Vandalen, ein deutsches Volk, das im 5ten Jahrhundert Italien überschwemmte, ließ sich dies Vergehen nicht in dem Grade zu Schulden kommen, sondern achtete vielmehr die Ueberbleibsel der Kunst, vorzüglich des alten Griechenlands und Roms. les sciences presque anéanties par le vandalisme des derniers temps, die durch die Barbarei der letzten Zeiten beinahe vernichteten Wissenschaften.

Vandanger, s. Vendanger.

Vandiquer, s. Vendiquer.

Vandoise, s. Vandaise.

Vaneau, s. f. Kiebitz (*vanellus*). T. im pl. große Schwingfedern der Raubvögel.

Vanille, Banille, s. f. Vanille, eine Indianische Frucht, die unter die Chokolate gethan wird.

Vanité, s. f. Eitelkeit, Nichtigkeit. it. Hofart, Hochmuth. G. sans vanité, ohne Ruhm zu melden. tirer vanité de q. ch., in etwas Ehre suchen. il fait tout par vanité, er thut alles aus Ruhmsucht. il fait vanité de sa naissance, er prahlt mit seiner Geburt. Die heil. Schrift sagt: vanité des vanités et tout est vanité, alles Eitelkeiten Eitelkeit

mépriser les vanités du monde, die Eitelkeit der Welt verachten. P. une once de vanité gâte un quintal de mérite, ein wenig Eitelkeit schwächt vieles Verdienst.

Vaniteux, euse, adj. auf kindische und lächerliche Art, eitel, ruhmsüchtig, u. dgl.

Vanno, s. f. T. Schutzbrett einer Mühle oder Schleuse. lever les vannes, das Schutzbrett aufziehen.

Vanneau, s. Vaneau.

Vanner, v. a. (Korn) mit der Schwinge reinigen, ausstäuben. vanner du blé, Korn sichten. vanner les aiguilles, die Nadeln in der Kleienbüchse schwingen. F. G. vexiren, aufziehen, durchnehmen, als einen, der Meister werden will. cette affaire a été bien vannée, diese Sache ist scharf untersucht oder durchgenommen worden.

Vannérie, s. f. W. Korbmacherhandwerk. it. Korbmacherarbeit.

Vannet, s. m. T. (Wapenkunst) Muschel, davon man das Inwendige siehet.

Vannette, s. f. T. Futterschwinge.

Vanneur, s. m. der das Korn schwinget; Kornwerfer; Kornsichter.

Vannier, s. m. Korbmacher.

Vannoyer, v. n. A. sich in einer Sache vertiefen.

Vantail, s. m. T. Thürflügel. les vantaux d'une porte, die beiden Thürflügel. A. Visier am Helm. vantaux des fenêtres, Fensterladen.

Vanter, v. a. rühmen, loben; se vanter, (de q. ch.) v. r. sich rühmen, prahlen, großsprechen. it. sich unterstehen, sich getrauen, versichern, versprechen. ce Général se vante qu'il emportera cette place, dieser Feldherr getrauet sich, diesen Platz einzunehmen. P. il fait bon battre glorieux, il ne s'en vante pas, einem Stolzen ist es gut Schläge zu geben, weil er sich dessen nicht rühmt.

Vanterie, s. f. Prahlerei, Großsprecherei.

Vanteur, s. m. W. Prahler, Großsprecher.

Vantiller, v. n. T. ein Wasser mit Bohlen schützen, Bretter vorlegen, um das Wasser aufzuhalten.

Vapeur, s. f. Dampf, Dunst, Rauch. F. *W.* Eitelkeit, Schmeichelei. les vapeurs, qui s'élèvent de la mer et des rivières, die Dünste, die aus dem Meer und aus den Flüssen aufsteigen. les météores sont des vapeurs enflammées, die Luftzeichen sind entzündete Dünste. le soleil par sa chaleur attire les vapeurs, résout, dissipe les vapeurs, die Sonne zieht durch ihre Wärme die Dünste an sich, löst sie auf und zerstreuet sie. vapeurs, eine Krankheit, die Unlust und Traurigkeit gebiert, das Herz beklemmt und den Kopf einnimmt; (besonders beim Frauenzimmer) hysterisch, hypochondrische Zufälle. vapeurs de mère, Mutterbeschwerden, Mutterblähungen. vapeurs, Grillen, Ratten im Kopf, besonders Uebelkeit und böse Launen des Frauenzimmers. rabattre les vapeurs de la rate, die Grillen, die Traurigkeit vertreiben. les vapeurs du vin troublent la raison, die Dünste des Weins verwirren den Verstand. bain de vapeurs, ein Dampfbad. prendre les bains de vapeurs, ein Dampfbad nehmen.

Vaporation, s. f. Ausdämpfung, Ausdünstung. T. (Chemie) bain de vaporation, Dampfbad (*balneum vaporis*).

Vaporatoire, id.

Vaporeux, euse; adj. T. voll Dünste. it. so dieselben verursachet. bain vaporeux, Schwitzbad, Bähung. it. *balneum vaporis*. alimens vaporeux, Speisen, welche aufsteigende Dünste oder Blähungen im Körper verursachen. c'est un homme vaporeux oder c'est un vaporeux, dieser Mensch ist sehr mit Dünsten geplagt.

Vaquance, s. Vacance.

Vaquelte, A. eine alte Münze, worauf das Gepräge eine Kuh vorstellt.

Vaquer, v. n. leer, ledig seyn, als Bedienungen, Zimmer, Häuser, so zu vermiethen ꝛc. voilà un bel emploi qui vaque, da ist eine schöne Stelle erledigt. cet Evêché vaque, dieses Bisthum ist unbesetzt, erledigt. il y a une maison, qui vaque dans ce Chapitre, in diesem Kapitel ist ein Haus ledig. il doit avoir le premier appartement qui vaquera, er soll das erste Zimmer haben, das erledigt oder leer wird. it. Ferien haben, im Gericht oder Schule. le Parlement vaque à present, das Parlement hält jetzt keine Sitzungen. les écoliers vaquent aujourd'hui, die Schüler haben heute Ferien. - à q. ch., einer Sache obliegen, treiben, mit etwas zubringen. vaquer à ses affaires, à l'étude, seinen Geschäften, dem Studiren obliegen.

Vaquettes, s. f. pl. T. kleine Kuhhäute.

Varaigne, s. f. (in Salzteichen bei der See) das Schutzbrett, so man aufzieht, um das Meerwasser in den ersten Behälter laufen zu lassen.

Varander, v. a. T. (Heringe) zum Einpacken in Fässer zurecht machen.

Varangais, s. Commandes und Rabans.

Varangue, s. f. T. (Schiffbauk.) Bauchstück, eins von den Hölzern, so den Bauch eines Schiffs formiren. varangues plattes, oder de fond, die mittlern, weniger gekrümmten Bauchstücken. varangues acculées, die Bauchstücken, so gegen den Vorder- und Hintersteven sind. maîtresses varangues,

die Bauchstücken, auf welchen der mittlere Querbalken ruhet.

raucoco, s. m. ein Kraut auf der Insel Madagaskar, so sich die Bäume hinan schlingt, und eine wohlschmeckende Frucht, gleich einer Pfirsche, trägt.

re, s. Varre.

rech, s. m. T. Meergras. it. andere Sachen, so die See auswirft. it *W.* ein untergesunkenes Schiff.

renne, s. f. T. Jagdgehäge; Platz, Fläche, so zum Behuf der Jagd nicht gehackert und gemähet wird. it. eine Ebene, Anker, wo man das Vieh weidet. varenne du Louvre, ein Stück Landes, das sich der König zur Jagd vorbehält. it. das Forstrecht des Louvre, welches über diejenigen erkennt, die im Jagddistrikt des Königs oder in der varenne du Louvre, etwas Verbotenes oder Gesetzwidriges gethan haben.

ret, s. m. T. gesunkenes Schiff.

Variabilité, s. f. Veränderlichkeit.

riable, adj. c. veränderlich, unbeständig.

riant, ante, adj. *W*, veränderlich, und dergl.

riantes, s. f. pl. verschiedene Lesearten eines Textes.

riation, s. f. Veränderung, Abwechselung, Unbeständigkeit. la variation de l'aiguille, de la boussole, du compas, Abweichung der Magnetnadel. le variation de l'aimant n'est pas toujours la même, die Abweichung des Magnets ist nicht immer gleich oder die nehmliche. variation de la lune, Abweichung, Veränderung des Mondes.

rice, s. f. T. aufgelaufene Ader, Aderkropf, it. weicher unschmerzhafter Geschwulst inwendig an den Knien der Pferde.

ricocèle, s. m. Bruch oder Geschwulst im Hodensack, von den aufgelaufenen Adern.

riacomphale, s. m. T. eine krampfaderichte Nabelgeschwulst.

rier, v. a. verändern. varier ses expressions, ses termes seine Ausdrücke verändern. G. varier la phrase, eine Sache mit andern Worten vorbringen.

rier, v. n. sich verändern, anders werden, anders reden als vorher, nicht bei einer Rede, Meinung bleiben. varier dans ses réponses, verschiedene Reden führen. les historiens varient là dessus, die Geschichtschreiber sind darüber verschiedener Meinung. depuis hier le vent a varié plusieurs fois, seit gestern hat sich der Wind mehrere male geändert. T. (von Blumen) sich verändern, andere Farbe annehmen. cette fleur a varié, diese Blume hat ihre Farbe verändert. it. (von der Magnetnadel) abweichen. l'aiguille varie de tant de degrés, die Magnetnadel ist um so viel Grade von ihrem Pole abgewichen. style varié, eine veränderte Schreibart colonne variée, Säule die aus Steinen von unterschiedener Art zusammengesetzt ist. se varier v. r. anders, anderes Sinnes werden; sich ändern.

Variété, s. f. Verschiedenheit, Veränderung, angenehme Vermischung, Unterschied; Unbeständigkeit im Reden, in der Meinung ꝛc.; Mannigfaltigkeit, Abwechselung. la variété des couleurs, die Abwechselung, Mannigfaltigkeit der Farben. il n'y a pas assez de variété, es ist nicht genug Abwechselung darinn. la variété plait, réjouit, die Veränderung oder Abwechselung gefällt, ergötzt. la variété des dépositions rend ce procès difficile, die Verschiedenheit der Zeugenaussagen macht diesen Prozeß schwer.

Varietur, ne varietur, ein aus dem Lateinischen entlehntes Wort, welches man vor Gericht braucht, und zeigt die Vorsicht an, die die Gerichte nehmen, um den gegenwärtigen Zustand eines Stücks zu bestimmen, und Veränderungen daran in der Folge vorzubauen. on a ordonné que la pièce seroit signée et paraffée ne varietur, man hat befohlen, daß das Stück gezeichnet und parafirt würde, damit es nicht verändert werden kann.

Varilles, s. pl. T. *W*. Gäbelein der Weinreben, womit sie sich um die Weinpfähle ꝛc schlagen und fest halten.

Variolite, s. f. (Mineral.) ein dunkelgrüner Stein mit runden graugrünlichen Flecken.

Variorum, s. m. pl. T. *W*. les variorum de Hollande, die Holländischen Ausgaben alter Schriftsteller mit Anmerkungen verschiedener Verfasser.

Variqueux, euse, T. krampfadricht.

Varisse, s. Varice.

Varlet, s. m. *W*. T. Knecht der Tischler, s. Valet. S. A. Knecht, Diener.

Varlope, s. f. T. Schlichthobel.

Varmie, s. m. Ermeland in Polnisch-Preußen.

Varre, s. f. T. Spanische ꝛc. Elle, so anderthalb Pariser ausmacht. it. Stock, Stange, daran der Haken befestiget ist, womit man in Amerika die Schildkröten fängt.

Varrer, v. n. T. *W*. absegeln.

Varreur, s. m. T. Schildkrötenfänger.

Varsovie, s. f Warschau in Polen.

Varriqué, s. m. G. Art eines Bauerfluchs oder Schwurs.

Vas, vom verbo aller, gehen.
Vasart, adj. T. (Seefahrer) schlämmig.
Vas breve, s. m. T. kurzes Gefäß im *ventriculo*.
Vasculaire, adj. c. oder vasculeux, euse, T. so viel Gefäße, Adern hat; s. m. Goldschmied bei den alten Römern.
Vase, s. m. Gefäß zur Zierath, Faß, Geschirr, Gefäß. T. Schaft eines Kronleuchters, oder der Theil, daran die Arme befestigt sind; gefäßförmige Zierath in der Baukunst. W. Blumenbrecher, s. Calice, vase pour mettre des fleurs, ein Blumenglas. F. vase d'élection, ein auserwähltes Rüstzeug.
Vase, oder Vaze, s. f. Schlamm in Flüssen, Morästen ꝛc. il y a dans cette endroit beaucoup de vase, hier ist viel Schlamm. ce navire s'est enfoncé dans la vase, dies Schiff ist in dem Schlamm stecken geblieben.
Vaseau, s. m. T. Gefäß, worein die Schäfte oder Nadelknöpfe, so wie sie geschnitten sind, geleget werden.
Vaseux, euse, adj. schlammig, moderig. un fond vaseux, ein schlammigter Grund. des terres vaseuses, schlammigtes Erdreich.
Vasquine, A. s. Cotillon.
Vassal, ale, s. Lehnsmann, Lehnsunterthan. les vasseaux d'un fief, die Vasallen eines Lehns. arrière vassal, Afterlehnsmann. S. Unterthan, Geringer.
Vasselage, s. m. Lehnspflicht, -dienst, -recht. payer le droit de vasselage, das Lehnsrecht bezahlen. entrer dans un vasselage subalterne, ein Afterlehnsmann werden.
Vasseur, s. m. A. Lehnsmann.
Vassoles, s. f. pl. T. (auf Schiffen) Bretter womit die Luckengitter vermacht werden.
Vaste, T. W. (Anatomie) großes Schienbeinmäuschen, es sind deren zwei.
Vaste, adj. c. E. groß, weit. F. weit aussehend, weitläuftig. d'une vaste étendue, von einer ungeheuern Weite. il a de vastes projets, er hat sehr weitläuftige Projekte. un vaste génie, esprit vaste, ein großer Geist. c'est un homme d'une vaste érudition, d'une vaste ambition, dieser Mensch besitzt große Gelehrsamkeit, hat einen ungeheuern Ehrgeiz. de vastes desseins, weit aussehende Anschläge.
Vateau, s. m. T. (Tuchmacher) Oeffner, eine Art von Raufe, zwischen deren Pflöckern die Schäfte der Kette durchgezogen werden, damit sie ordentlich auf den Garnbaum zu liegen kommen.
Vatican, s. m. Vatikan, Berg in Rom. F. päbstlicher Hof. les foudres du Vatican, der päbstliche Bannstrahl.
Vaticinateur, s. m. A. Wahrsager. it Poet.
Va-tout, s. Va.
Vau, W. à vau l'eau, s. Aval und Eau, it. Val, à val.
Vavacrer, v. n. A. herumirren.
Vavasseur, s. m. T. Afterlehnsmann.
Vavassoire, s. f. T. Afterlehn.
Vaubourg, s. f. Walpurgis, Weibername.
Vaucour, s. m. (Töpfer) die Werkbank neben der Scheibe.
Vaud, pays de Vaud oder Vaux, der Französische Theil des Kantons Bern, oder das sogenannte neue Land, Waldenserland.
Vauderoute, s. f. W. s'en aller, fuir à vauderoute, in Unordnung zerstreut davon laufen. mettre à (en) vauderoute, in die Flucht schlagen, zerstreuen.
Vaudeville, W. vaudevire, s. m. Gassenhauer, Gassenlied.
Vaudois, oise, s. Waldenser. W. Herrenmeister.
Vaudru, s. f. Waldetrutis, Weibername.
Vau-l'eau, à vau-l'eau, s. Aval.
Vaultre-Vaultroy, s. m. A. Hund zur Saujagd.
Vaurien, s. m. Taugenichts, Tagedieb, u. dgl.
Vaut, s. Valoir.
Vautnéant, A. s. Vaurien.
Vautour, s. m. Geier. F. Verfolger. c'est le plus cruel de mes vautours, er ist mein ärgster Verfolger.
Vautrait, s. m. T. wilde Schweinsjagd, und sämmtliche dazu nöthige Bedienten, Hunde, Geräthe ꝛc.
Vautrer, v. n. T. wilde Schweine jagen. it. v. a. im Koth wälzen. se vautrer, v. r. sich wälzen, als Schweine im Koth, auf der Erde ꝛc. se vautrer sur un lit, sur l'herbe, sich auf einem Bette herumwälzen, sich ins Gras strecken. F. dans les voluptés, den Wollüsten ergeben seyn.
Vaux, s. Val, it. Vaud, it. Mont. F. vous l'avez bien mené, par monts et par vaux, ihr habt ihn recht bei der Nase herumgeführet.
Vaxel, s. m. T. Salzmaaß in Lothringen.
Vayeur, s. m. A. der die Aufsicht über Maaß und Gewicht hat.
Vayvode, s. m. Woiwod. it. Statthalter in den großen Moscowitischen Städten.

, s. m. A. s. Gué.
au, s. m. Kalb; Kalbfell; Kalbfleisch. F. G. alberner Mensch. T. (Zimmerleute) das, was aus einem Stücke Holz, wenn man ihm eine Krümme geben will, mit der Säge herausgeschnitten wird; (Ackerbau) Stück Erde, welches beim Pflügen vom Pfluge nicht mit erreicht, nicht mit umgerissen worden ist. veau de lait, Saugkalb, Sogkalb. veau broutier, Absetzekalb. veau de rivière, fettes, schönes Kalb, besonders eins, so aus der Gegend von Rouen, als wo sehr gute Weide ist, herkömmt. veau de montagne, Kalb, welches mit Milch, Eiern und Zucker gefüttert worden ist. veau marin, veau de mer, Seehund, Robbe, Salhund (*Phoca*). -d'or, göldenes Kalb. F. Reichthum. Ansehen. adorer le veau d'or, demjenigen Cour machen. der kein andres Verdienst hat, als Reichthümer und Macht. T. moufle de veau, Orant. eau de veau, Wasser, das mit magerm, ungesalzenem Kalbfleische abgesotten ist. ris de veau, s. Ris. pied de veau, Arumkraut; Zehrwurz, Fieberwurz, Pfaffenpint. F. faire le veau, s'étendre comme un veau, wie ein Esel sich auf der Erde ausstrecken. fièvre de veau, Ochsenfieber; leichtes Fieber. pleurer comme un veau, heulen wie ein Kind. G. brides à veaux, lächerliche, läppische Ursachen. S. faire le pied de veau à qn., einem große Ehrerbietung erweisen, große Bücklinge machen. relier en veau, in Franzband einbinden. coudrer les veaux, Kalbfelle bereiten. souliers de veau, kalblederne Schuhe. P. il faut tuer le veau gras, man muß ein außerordentliches Mahl anstellen, um seine Freude über jemandes Rückkehr zu bezeugen. P. aussitôt meurt veau que vache, es sterben sowohl Junge als Alte. P. G. il a eu la vache et le veau, er hat eine Schwangere geheirathet.

Veautrer, v. r. s. Vautrer.

cteur, adj. m. (Astronomie) rayon vecteur, der Strahl von der Sonne auf einen Planeten gezogen, und an dessen Ende der Planet sich befindet.

dasse, Waidasche, Potasche.

dette, s. f. T. Schildwache zu Pferde; Reiterschildwache. vedettes, Schilderhäuslein oder Thürmchen auf den Wällen zu Schildwachen. it. Kabinet oder Thürmchen in einem Garten oder auf einem Landhause, aus welchem man sich in die Ferne umsehen kann. poser des vedettes, Schildwachen ausstellen. mettre en vedette, einen Reiter zur Wache ausstellen. être en vedette, eine Reiterschildwacht seyn.

Véel, A. s. Veau.

Véeler, v. n. T. kalben, ein Kalb werfen.

Vef, s. Veuf.

Végétable, adj. c. T. vegetabilisch, was einen lebendigen Wachsthum hat; it. was Gewächse hervorbringt. it s. m. pl. alles, was die Kraft zu wachsen hat.

Végétal s. m. T. was Leben und Wachsthum hat (im pl. végétaux).

Végétal, ale, adj. T. zu solchem Wachsthume gehörig, davon benamt. it. was von Pflanzen herkömmt, als: huile végétale, Oel, das aus Pflanzen gezogen ist. sel végétal, Salz von Pflanzen. terre végétale, die Oberfläche der Felder. la faculté végétale, die Kraft des Wachsthums.

Végétant, ante, adj. W. T. so Nahrung zum Wachsthume an sich ziehet.

Végétatif, ive, adj. T. so die Kraft zu wachsen hat, wachsend, zunehmend.

Végétation, s. f. T. das Wachsen, Wachsthum. la végétation des plantes, Wachsthum der Pflanzen.

Végétaux, s. Végétal, Gewächse, Pflanzen.

Végéter, v. n. T. wachsen; von Pflanzen und Bäumen. it. bisweilen von Metallen. il ne fait plus que végéter, er lebt nur so dahin; er führt ein Pflanzenleben; er hat fast alle Sinne und Thätigkeit verloren.

Vègre, s. Vaigre.

Véguer, Béguer, s. m. Name einer Art Gerichtsdiener in Bearn.

Véhémence, s. f. Gewalt, Heftigkeit, ungestümes Wesen. it. Nachdruck. le vent souffle avec véhemence, der Wind wehet sehr stark. parler avec véhémence, mit Heftigkeit reden. agir avec trop de véhémence, zu heftig verfahren. la véhémence de ses passions, die Heftigkeit seiner Leidenschaften. un orateur a de la véhémence, ein Redner hat eine männliche, starke Beredtsamkeit, die mit einer lebhaften Aktion begleitet ist.

Véhément, ente, adj. heftig, stark, gewaltsam, ungestüm, ausnehmend.

Véhémentement, adv. (Gerichtsstyl) sehr, sehr stark. on l'a déclaré véhémentement suspect, man hat ihn für sehr verdächtig angegeben.

Véhicule, s. m. T. (Medizin) Sache, darinn Arznei eingenommen wird. bouillon qui sert de véhicule à une médecine, Brühe, womit eine Arznei ein-

genommen wird. (Physik) Mittel, wodurch etwas in oder zu einem andern Dinge gebracht wird. F. *W.* Hilfe, Vorbereitung, Beförderung, Beförderungsmittel. cela a servi de véhicule pour me résoudre, dies hat meinen Entschluß befördert.

Veillagne, f. m. G. Schimpfwort der Spanier.

Veillant, ante, adj. wachend.

Veille, f. f. das Wachen; Nachtwache; heiliger Abend; Tag vorher. la veille de son départ, den Tag vor seiner Abreise. la veille de Pâques, de Noël etc., der heilige Abend vor Ostern, Weihnachten ꝛc. la veille des armes, eine alte Ceremonie, welche darinn bestand, daß jemand, welcher zum Ritter geschlagen werden sollte, die Nacht vorher in einer Kapelle die Waffen bewachen mußte, die er am folgenden Tage als Ritter erhielt; und in diesem Sinne sagt man faire la veille des armes, die Ritter- oder Waffenwache halten. les anciens distribuoient la nuit en quatre veilles, die Alten theilten die Nacht in vier Nachtwachen. être à la veille de faire, im Begriffe seyn zu thun. il est à la veille de sa mort, er ist seinem Tode nahe. les armées sont tous les jours à la veille d'en venir aux mains, die Armeen sind täglich im Begriff, ein Treffen zu liefern. il est à la veille de se marier, er wird sich nächstens verheirathen. on est à la veille de voir, man wird bald sehen. bougie oder chandelle de veille, Nachtlicht. mortier de veille, id. bei dem Könige ꝛc. s. Mortier. T. ancre à la veille, Anker, den man im Begriff ist, auszuwerfen. P. se faire poissonnier la veille de Pâques, zur Unzeit anfangen.

Veillée, f. f. Gesellschaft, welche sich des Abends nach Tisch versammlet, einige Zeit mit einander zu spielen, spinnen ꝛc. it. Zeit, da solche dauret; Nachtwache bei einem Kranken. les veillées sont longues en hiver, die Nächte sind im Winter lang. T. pâté de veillée, Pastete, welche die Meister den Gesellen geben, wenn sie anfangen sollen, des Abends zu arbeiten; der Lichtbraten.

Veiller, v. a. bewachen, als einen Kranken. F. auf einen lauren, Acht haben. on le veille de près, man beobachtet ihn genau. les prêtres veillent un mort, die Priester bringen bei einem Todten im Gebet zu. T. (auf Schiffen) in Bereitschaft halten. veiller l'oiseau, den Falken verhindern zu schlafen. A. — les armes, die Nacht über bei den Waffen in einer Kirche beten, ehe man zum Ritter geschlagen wird.

Veiller, v. n. wachen. j'ai veillé toute la nuit, jusqu'au jour, ich habe die ganze Nacht, bis gegen den Tag gewacht. il veille tous les soirs jusqu'à minuit, er sitzt alle Abend bis Mitternacht. veiller auprès d'un malade, bei einem Kranken wachen. F. des Nachts studiren; munter, hurtig seyn. - à q. ch., Acht haben, sorgen, ein wachsames Auge haben. on ne peut pas veiller à tout, man kann nicht auf alles Achtung haben. veiller à son salut, auf sein Wohl bedacht seyn. il veille au bien de l'état, er sorgt Tag und Nacht für das Wohl des Staats. veiller sur soi-même, auf sich selbst Acht haben. - sur la conduite de qn., auf eines Aufführung Acht haben. - chez qn., bei einem die Abendzeit mit Spielen ꝛc. zubringen. P. jeunesse qui veille et veillesse qui dort, c'est signe de prochaine mort, Kinder, die keinen Schlaf haben, und alte Leute, die immer schlafen, sterben bald.

Veillerie, f. f. Abendgesellschaft, s. Veillée.

Veilles, pl. das viele Wachen. F. des Studiren, Arbeiten bei der Nacht; Fleiß. de savantes veilles, gelehrte Schriften. donner ses veilles au public, seine Schriften herausgeben. les veilles sont de mauvais signes pour un malade, die schlaflosen Nächte sind üble Zeichen bei einem Kranken. le bonheur de l'état est le fruit des veilles du Prince, die Glückseligkeit des Staats ist die Frucht der Sorgfalt eines Fürsten.

Veilleur, f. m. Geistlicher, der bei einer Leiche wachet.

Veilloir, f. m. T. kleines Tischchen, bei welchen sich die Schuster und Riemer bedienen, wenn sie bei Lichte arbeiten.

Veillotte, f. f. T. kleiner Haufen Heu auf einer Wiese; Windhaufe auf einer Wiese.

Veimar, f. m. Weimar, eine Stadt.

Veine, f. f. Ader, als im Leibe, Holze, Steine; Gang von Wasser oder Erde; Schicht Erde veines lactées, Milchadern. veine de terre, Ader- Grund, Art, Schicht des Erdbodens. veine d'eau, Wassergang. — de métal, Erzgang. les veines lui enflent, lui grossissent, die Adern laufen ihm auf. ouvrir la veine, Ader lassen. barrer la veine à un cheval, ein Pferd oben und unten binden, und eine Ader öffnen. F. von einem Menschen, der ungeb

)ig oder zornig iſt; le sang lui bout lans les veines, das Blut kocht ihm in)en Adern. D. quand le sang bout lans les veines, wenn das Blut noch n den Ad rn ſprudelt, d. i, in der Ju- gend. quand le sang est glacé dans les eines, im Alter. F. cet homme est ombé sur une bonne veine, dieſer Menſch hat es glücklich getroffen. F. Neigung, Wille, Abſicht. veine poë- ique, poetiſcher Geiſt. il a une veine éconde, er hat einen fruchtbaren Dich- ergeiſt. la douceur de sa veine, ſeine ngenehmen Verſe. sa veine est tarie, eine poetiſche Ader iſt vertrocknet, er ichtet nicht mehr. il n'a veine qui y ende, er hat nicht die geringſte Nei- ung dazu.

inée, ée, adj. voll Adern, als Stein, Holz, marbre veiné de b nc et de noir, Marmor mit weißen und ſchwarzen Adern.

ineux, euse, adj. voll Adern. le bois le noyer est très veineux, das Nuß- aumholz iſt voller Adern les blessures ont à craindre dans les parties veineu- es, Wunden ſind an Theilen, wo viele Adern ſind, gefährlich. T. sang vei- neux, Blut aus den Blutadern, im Gegenſatze des Bluts aus den Puls- adern. artère veineuse, eine Ader, wel- he die Alten für eine Pulsader nah- men, und welches die Blutader der unge iſt.

iteur, ſ. m. A. einer der ſchleppet.

lanida, ſ. f. Eiche mit großen Eicheln n einem ſtachlichten Näpfchen.

lar, ſ. m. Hederich, wilder Senf (ſonſt uch érysime oder torteile). *erysimum ulgare).*

laut, veloo, T. Zuruf an die Hunde, enn man einen Haaſen ſiehet, Huß,)uſſah.

ler, ſ. Véeler.

et, ſ. m. T. weißes Unterfutter eines Nonnenſchleiers.

lin, ſ. m. ſchön weiß Kalbsperga- ment.

iote, ſ. Veillote.

lite, ſ. m. T. leicht gewaffneter Sol- at der alten Römer.

lléité, ſ. f. T. das bloße Wollen, ſchwa- her, unvollkommener Wille, ohne Be- erkſtelligung, ohne Ernſt. les belles ésolutions que vous faites ne sont que es velléités, die ſchönen Entſchlüſſe, ie ihr faßt, ſind euch doch kein rechter Ernſt.

lléiteux, adj. A. tückiſch häſſig.

locité, ſ. f. T. Geſchwindigkeit, Schnelle.

lot, ſ. m. unzeitiges Kalb, deſſen Haut das feinſte Pergament giebt.

Velours, ſ. m. Sammet. velours plein, glatter Sammet. velours figuré, façon- né, à fleurs, geblümter Sammet. - à ramages, bunt geblümter Sammet. - ras, ungeſchorner Sammet. - à fonds d'or, d'argent, Sammet mit Gold- oder Silbergrunde. - rayé, geſtreifter Sammet. manteau doublé de velours, ein Mantel mit Sammet gefüttert. F. chemin de velours, ſanfter, ebe- ner Grasweg; leichtes, angenehmes Mittel. marcher sur le velours, auf weichem Graſe gehen. F. G. jouer sur le velours, auf oder von ſeinem Ge- winnſt ſpielen. T. (Chirurgie) cautè- re de velours d'Ambroise Paré, Brenn- mittel, das bei der Applikation keine Schmerzen verurſachet. P. (von Ka- tzen) faire patte de velours, die Kral- len einziehen.

Velouté, ée, adj. auf Sammetart gewir- ket, oder ſo Sammetranken hat. ruban velouté, Sammetband. F. ſammetar- tig, als gewiſſe Blumen. (von Wein) alt, roth und von dunkeler Farbe. G. (von Nägeln und Händen) lang und unſauber. ongles veloutées, unſaubre Nägel. T. (bei Juwelirern von Edel- ſteinen) dunkel.

Velouté, ſ. m. ſammetartige Borte, Sam- metſchnur. it. dunkle Farbe an Edelſtei- nen. T. ſammetförmiges Häutlein in dem Magen der Thiere, die wieder- käuen. it Zapfen inwendig in dem Magen der Menſchen und Thiere.

Velouter, v. a. auf Sammetart etwas wirken.

Veltage, ſ. m. T. das Viſiren, das Meſ- ſen mit der Velte, ſ. fola.

Velte, ſ. f. T. Maaß zu flüſſigen Sachen von 6 Franzöſiſchen pintes im Holländ- diſchen Handel, 15 Pfund ſchwer. it. Viſirſtab.

Velter, v. a. Fäſſer viſiren.

Velteur, ſ. m. der die Fäſſer viſiret.

Veltre, ſ. m. A. Hund, der zu allem geſchickt iſt.

Velu, ue, adj. haarig; rauch; zottich, ſo wohl von verſchimmelten Sachen, als von Haaren, außer von Kopf- und Barthaaren nicht. fromage velu, ſchimmlichter Käſe. pierre velue, ein unbearbeiteter Stein, ſo wie er aus der Steingrube kömmt.

Velvote, ſ. f. Leinkraut mit runden haari- gen Blättern (auch élatine).

Venaison, ſ. f. Wildpret, Fleiſch vom ro- then und ſchwarzen Wilde; Fett, Speck des Wildprets; Zeit, da es am fetteſten iſt. pâté de venaison, eine Wildpretpa- ſtete. les cerfs sont en venaison, die Hir-

sche sind jetzt fett. je lui ai envoyé de la venaison, ich habe ihm einen Wildbraten geschickt. P. toute chair n'est pas venaison, es sind nicht alles Köche, die lange Messer tragen.

Vénal, ale, adj. feil, was zu kaufen ist, meist von Bedienungen. office vénal, charge vénale, ein käufliches Amt. F. ame vénale, interessirter Mensch, der alles ums Geld thut, eine feile Seele. plume vénale, der wider Wissen um Geld etwas falsches schreibet.

Vénalement, adv. W. um Geld feil.

Vénalité, s. f. das Feilseyn. la vénalité des charges, das Feilseyn, die Verkäuflichkeit der Aemter.

Venant, adj. m. der da kömmt. je l'ai vu allant et venant comme un autre, ich habe gesehen, daß er herum gieng, wie andere. les allant et les venants, die Vorbeigehenden. G. à tout venant, einem jeden, der nur kömmt. à tout venant beau jeu, ich wage es mit einem jeden, nehme es mit einem jeden auf, der nur will. il a quatre mille écus de rente bien venant, er hat 4000 Thaler gewisses Einkommen. tout venant, adv. A. sogleich, sobald.

Vendange, s. f. Weinlese it. abgelesene Trauben. porter la vendange au pressoir, die Trauben in die Presse bringen. fouler la vendange, die Trauben keltern treten. im pl. Weinlesezeit. aller passer les vendanges à la campagne, die Weinlesezeit oder den Herbst auf dem Lande zubringen. les vendanges sont belles cette année, es ist dies Jahr schönes Wetter zur Weinlese. faire vendange, Weinlese halten. F. guten Vortheil, Gewinnst haben. P. prêcher sur la vendange, wird gebraucht von einem, der ein Glas Wein in der Hand hat, und anstatt zu trinken, nichts thut als plaudern; it. von nichts als vom Saufen reden. adieu paniers, vendanges sont faites, man braucht keine Körbe, es ist nichts zu lesen; die Messe ist gesungen; oder ihr kommt zu spät, es ist nicht mehr Zeit. P. en Août et en vendanges il n'y a ni fêtes ni dimanches, zur Erndte- und Weinlesezeit geht Felddienst vor Gottesdienst.

Vendanger, v. a. et n. Weinlese halten; F. den Weg verderben, und die Weinlese dadurch hindern. it. von anderm Obst. it. die Hoffnung, den Vortheil ganz zu Schanden machen. on a vendangé de bonne heure cette année, man hat dies Jahr zeitig Weinlese gehalten. la pluie, l'orage, les soldats, ont tout vendangé, der Regen, der Sturm, die Soldaten haben allen Wein verdorben. tout est vendangé, alles ist verdorben.

Vendangeur, euse, s. Weinleser. P. les saints vendangeurs, gewisse Heilige, deren Fest zu Ende des Aprils oder Anfang des Mai einfällt, als Georgius, Markus ꝛc. da der Weinstock leicht erfrieret. soupe de vendangeurs, Weinlesesuppe von weißem Kraut und schwarzem Brod; it. Suppe, in welcher zu viel Brod ist.

* Vendée, s. f. Eigentlich der Name eines kleinen Flusses und Departements, wo seit 1793 ein blutiger Bürgerkrieg geführt wurde; dann in einer figürlichen Bedeutung überhaupt Bürgerkrieg. on redoute la vendée la plus sanglante, man fürchtet den blutigsten Bürgerkrieg.

* Vendéen, s. m. ein Einwohner der Vendee. it. ein Rebell, einer der von der royalistischen Partei ist.

* Vendéen, adj. aus der Vendee. it. rebellisch.

Vendeur, deresse, s. T. der etwas gerichtlich verkaufet; Verkäufer; Verkäuferinn.

Vendeur, deuse, s. der etwas feil hat, verkauft; Verkäufer, Verkäuferinn. vendeur d'eau de vie, ein Branntweinhändler. - de vin, Weinhändler. - d'épices, Gewürzkrämer. vendeur de mithridate, d'orviétan, ein Marktschreier, Quacksalber. G. vendeur de fumée, ein Großprahler, Windbeutel. faux vendeur, einer, der etwas verkauft, das nicht sein Eigenthum ist. it. der bei einem Kaufkontrakt betrügt. it. der mit falschem Maaß und Gewicht verkauft. vendeur de marée, de volaille, ein gewisser Gerichtsbedienter, der bestimmt ist, die frischen Seefische oder Federvieh verkaufen zu lassen. vendeuse de fruit, Obsthökerinn. - d'herbes, ein Kräuterweib. P. il y a toujours plus de foux acheteurs, que de foux vendeurs, es giebt immer mehr Narren, welche kaufen, als die, so verkaufen.

Vendication, s. f. T. Anspruch an ein Eigenthum, Forderung eines Eigenthums; s. Revendication.

Vendiquer, v. a. T. W. das Eigenthum fordern, s. Revendiquer; it. sich ein Werk, eine Schrift zueignen, die ein anderer für das Seine ausgegeben hat.

Vendition, s. f. T. W. Verkaufung; s. Vente.

Vendoise, s. f. Art Fische, die eine große Aehnlichkeit mit den Karpen haben, nur daß sie weißer und breiter sind.

ndome, f. m. Name einer Landſchaft in Frankreich. P. couleur de Monsieur de Vendôme, unſichtbare Farbe. à la fraicheur de Monsieur de Vendôme, in der größten Hitze.

ndre, v. a. E. verkaufen, feil haben. vendre en gros, im Ganzen verkaufen. -en détail, im Kleinen verkaufen. avec faculté de rachat, auf Reukauf verkaufen. -en conscience, auf Treu und Glauben verkaufen. - par décret, gerichtlich verkaufen. -argent comptant, um baar Geld verkaufen. - à credit, auf Borg verkaufen. - à la livre, à l'aune, au boisseau, pfundweiſe, ellenweiſe, ſcheffelweiſe verkaufen. - à bon marché, wohlfeil verkaufen. -au pot et à la pinte, auszapfen, maasweiſe verkaufen. - à assiette, Trinkgäſte ſetzen. vendre bien cher sa vie, sa peau, ſich tapfer ſeiner Haut wehren. P. c'est un homme qui est à moi à vendre et à la dependre, mit dieſem Menſchen kann ich machen, was ich will. cet homme les vendroit tous; il les vendroit à beaux deniers comptans, dieſer Menſch iſt liſtiger, als ſie alle. it. er iſt fähig, ſie alle um des geringſten Vortheils willen aufzuopfern. P. ce n'est pas tout que de vendre, il faut livrer, es iſt nicht genug, etwas zu unternehmen, oder eine Sache zu verſprechen, man muß auch Mittel ſuchen, es auszuführen, oder das Verſprochene zu halten. P. il ne faut pas vendre la peau de l'ours, avant qu'il soit pris oder avant qu'il soit mort, man muß nicht eher etwas verkaufen, als bis man es hat. P. à qui vendez-vous vos coquilles? à ceux qui reviennent de Saint Michel? oder gewöhnlich: à qui vendez-vous vos coquilles? mit wem glaubt ihr es zu thun zu haben? P. il vend bien ses coquilles, er bringt ſeine Waaren gut an. F. verrathen. il a vendu sa patrie, la ville etc., er hat ſein Vaterland, die Stadt ꝛc. verrathen. c'est lui, qui nous a vendu, er hat uns verrathen. judas vendit J. C. pour trente deniers, Judas verrieth Chriſtum um 30 Silberlinge. il vendroit son meilleur ami pour cinq sous, er würde ſeinen beſten Freund um eine Kleinigkeit verrathen. à vendre, adv. feil, zu verkaufen. se vendre, verkauft werden, feil ſeyn. P. femme qui prend, se vend, eine Frau, die Geſchenke nimmt, will gerne was dafür thun.

ndredi, f. m. Freitag. le vendredi saint, der Charfreitag. P. tel, qui rit le vendredi, pleure le dimanche, oft folgt Leid auf Freude.

Vendu, ue, adj. et part. ſ. vendre. it. beſtochen. ami vendu, ein beſtochener Freund.

Venté, ée, part. et adj. gejagt, wildenzend, ſo ein wenig zu riechen, zu ſtinken anfängt, als Rindfleiſch ꝛc. F. der viel Mühe, Strapazen, Schmerz ausgeſtanden; (Sache, Prozeß) ſo hin und wieder in viele Gerichte gezogen worden.

Vénélice, f. m. T. Vergiftung; Bezauberung, Liebestrank.

Vénelique, adj. c. A. giftig, vergiftet.

Venelle, f. f. A. W. kleine Gaſſe. P. G. enfiler la venelle, die Flucht ergreifen, ſich unſichtbar machen.

Vénéneux, euse, adj. giftig, nur von Pflanzen. le suc de la ciguë est vénéneux, der Schierlingsſaft iſt giftig.

Vener, v. a. W. hetzen, jagen, damit das Fleiſch mürber werde. (iſt nur im infin. und II. partic. vom zahmen Vieh gebr.) faire vener, liegen laſſen, daß es mürbe und ein wenig riechend werde. vener qn., einen herumlaufen machen, viel Mühe jemanden verurſachen. vener une cause, eine Rechtsſache in verſchiedenen Gerichten herumſchleppen. vener, v. n. wildenzen, riechen, ſtinken, als Wildpret, das nicht mehr friſch iſt.

Vénérable, adj. c. ehrwürdig, anſehnlich. it. Titel der Geiſtlichen. So werden auch vom Pabſt die Kardinäle betitelt; it. Beiname des Beda und Petrus, Abts von Clugni. it. ſ. m. (in der Römiſchen Kirche) das Hochwürdige.

Vénération, f. f. Ehrerbietung, Ehrerbietigkeit, Ehrenerweiſung, Ehrfurcht, Verehrung.

Vénérer, v. a. W. (braucht man von Heiligen und meiſt im infinit.) verehren.

Vénerie, f. f. T. (Jägerei) Jagdzeug; Jagdbediente; Haus, wo ſie wohnen.

Vénérien, enne, adj. veneriſch. maladie vénérienne, mal vénérien, Venusſeuche, Franzoſen ꝛc.

Veneur, ſ. m. T. Oberjäger, Jägermeiſter. it. Jäger überhaupt. grand veneur, Oberjägermeiſter.

Vengeance, f. f. Rache. tirer, prendre vengeance de qn., ſich rächen. cela crie vengeance au ciel, das iſt eine himmelſchreiende Sache, Sünde. j'en laisse, remets la vengeance à Dieu, ich will es Gott befehlen

Vengement, ſ. Vengeance.

Venger, v. a. rächen, Rache üben. se venger de qn., ſich an einem rächen. droit de se venger soi-même, Fauſtrecht. de se venger de q. ch. sur qn., wegen etwas. sur q. ch., bei einer Sache ſich ſeines Schadens erholen. de qn. sur un

kobsstab. - de Moïse, Mosisstab. verge rhinlandique, Rheinländische Ruthe. verge de terre, Stück Landes, der vierte Theil eines Ackers. être sous la verge de qu., unter jemandes Aufsicht stehen. il n'avoit ni verge ni bâton, er war nicht im Stande sich zu wehren, noch einen anzugreifen. battre un enfant à coups de verges, einem Kinde die Ruthe geben. faire baiser les verges à qn., einen nöthigen, für die Strafe zu danken. (beim Militair) passer par les verges, Spießruthen laufen. P. donner des verges pour se fouetter, die Waffen wider sich selbst schmieden. F. ce Prince gouverne ses peuples avec une verge de fer, dieser Fürst behandelt seine Unterthanen sehr hart. quand Dieu a châtié ceux qu'il veut corriger, il jette souvent les verges au feu, Gott vertilgt oft diejenigen, deren er sich zur Züchtigung andrer, die er bessern wollte, bediente.

Vergé, ée, adj. T. (von Zeuge) streifig, fehlerhafte Streifen habend, z. B. von ungleicher Farbe, und gleicher Feinigkeit oder Dichte ꝛc. A. wurmstichig. it. visirt, geaicht, gemessen. une futaille vergée, ein geaichtes Faß.

Vergeage, s. m. das Abmessen der Stoffe, (Zeuge) Bänder, mit der Elle. it. Visirung der Fässer mit dem Visirstabe.

Vergée, s. f. eine Ruthe Acker.

Verger, s. m. Baumgarten.

Vergeter, v. a. mit der Elle ausmessen; it. visiren.

Vergeron, s. m. Grasmücke, ein Vogel.

Vergeté, ée, adj. (Wapenk.) mit Pfählen besetzt, wenn deren über zehen sind. F. teint vergeté, peau vergetée, mit rothen Striemen befleckte Haut, Angesicht.

Vergeter, v. a. kehren, als ein Kleid, mit einer Kehrbürste.

Vergette, s. f. Stänglein. it. (meist im pl. Kehrbürste; - de navettes, schiffartige Kleiderbürsten; - à velours, Sammetbürsten. T. Reif, welcher das Trommelfell spannt. it. (Wapenk.) Pfahl, der nur den dritten Theil der sonst gewöhnlichen Breite hat, ein Pfahlstreif. vergettes numératrices, Rechenstäbchen.

Vergettier, s. m. T. Bürstenbinder.

Vergeure, s. f. T. (eu als ü) Drath einer Papierform. it. die Striemen, welche von dem Drathe in dem Papiere zu sehen sind.

Verglacer, v. imp. il verglace, es glatteiset.

Verglas, s. m. Glatteis.

Vergobrettes, A. gewisse obrigkeitliche Personen, unter den alten Galliern.

Vergogne, s. f. A. Scham, Schande.

Vergogneux, euse, adj. A. schamhaft. T. plante vergogneuse, s. Sensitive.

Vergonder, v. a. A. eine Weibsperson schänden.

Vergue, s. f. T. Segelstange, Ree oder Raa. (von Schiffen) vergue à vergue, adv. gerade an einander oder über einander.

Verjage, s. m. Ungleichheit der Fäden oder Farben in einem Zeuge.

Vernie, s. f. T. Glasdemant, falscher Edelstein.

Véridicité, s. f. Wahrhaftigkeit.

Véridique, adj. c. M. der die Wahrheit redet, wahrhaftig. it. ehrlich, aufrichtig.

Vérificateur, s. m. T. der die Richtigkeit einer Schrift gerichtlich untersuchet.

Vérification, s. f. T. gerichtliche Untersuchung; Beweis, daß eine Schriftstelle richtig ist; gerichtliche Untersuchung und Annehmung eines Edikts ꝛc.

Vérifier, v. a. verificiren, die Richtigkeit einer Schrift, Schriftstelle, Sache Aussage, Prophezeiung ꝛc. beweisen; collationiren, die Abschrift gegen das Original halten; ein Edikt untersuchen und annehmen. it. bekräftigen, bestätigen. vérifier les chefs de l'accusation, die Hauptpunkte der Anklage erweisen. la suite vérifia la prédiction, die Folge bestätigte die Prophezeiung. vérifier une ordonnance, eine königliche Verordnung bekräftigen.

Vérillon, s. m. das Glasspiel, ein außer Gebrauch gekommenes musikalisches Instrumt.

Verin, s. Verrin.

Vérine, s. f. T. Name der besten Art Tabaks.

Véritable, adj. c. wahr, wahrhaftig, der die Wahrheit redet. it. recht gut, vortrefflich, rechtschaffen.

Véritablement, adv. wahrhaftig.

Vérité, s. f. Wahrheit, Aufrichtigkeit. it. (Maler) Natur in Gemälden. il y a bien de la vérité dans ce tableau, in diesem Gemälde ist viel Natur. Im pl. Lehre der Wahrheit. G. dire à qn. ses vérités, einen seine Fehler, Verbrechen vorhalten, die Wahrheit sagen. P. toutes les vérités ne sont pas bonnes à dire, man muß nicht gleich alles sagen, was wahr ist. à la vérité, adv. zwar. en vérité, adv. wahrlich in der That.

Verjus, s. m. unreife Weintraube. ne mangez pas cette grappe de raisin, elle vous feroit mal, ce n'est que du verjus, eßet nicht diese Weintraube, sie würde euch schaden, denn sie ist unreif. it. Agrest, Saft von unreifen Trauben, (*omphacium*). it. Art Essig

ich und ändern durch seinen Fleiß und Geschicklichkeit Vortheile verschaffen. P. G. après la panse vient la danse, wenn man gut gegessen und getrunken hat, will man sich auch lustig machen. P. out vient à point qui peut attendre, Geduld und Zeit macht möglich die Unmöglichkeit. P. G. cela lui vient de Dieu grâce, dies hat er von Gottes Gnade ohne sein Zuthun erhalten. P. G. ce qui vient de la flûte s'en retourne au tambour oder ce qui vient par la flûte, s'en retourne par le tambour, wie es kömmt, so gehts; oder: wie gewonnen, so zerronnen. P. qui chapon mange, chapon lui vient, wo Tauben sind, da fliegen Tauben zu, d. i. wer Geld hat, kann leicht wieder Geld damit erwerben.

nir, s. m. F. avoir l'aller pour le venir, den Hinweg für den Herweg haben, vergeblich gegangen seyn. donner l'aller et le venir, rechts und links Ohrfeigen geben. à venir, zukünftig. les siècles à venir, die zukünftigen Zeiten; s. Avenir.

nise, s. f. Venedig. perle de Venise, Glasperle.

nitien, enne, s. et adj. Venetianer; Venediger; Venetianisch.

nt, s. m. Wind; F. Luft; Athem; Blähung, Winde im Leibe; Windmacherei, Prahlerei. T. (Artillerie) Spielraum, Platz, der zwischen der Mündung eines Stücks und der Kugel gelassen wird. (Jägerei) Witterung, Geruch des Wilds, den die Hunde spüren. vent frais, guter, hinlänglicher starker Wind. vent à la bouline, de bouline, Preßwind. - de terre, Landwind. - réglé, gesetzter Wind, der einen ordentlichen Strich hält, und nicht von einem Striche zum andern springt. vent coulis, durchgehende Luft, Zugluft; vents souterrains, Winde, die in den Höhlungen der Erde entstehen. vent fait, ein Wind, der sich nicht mehr verändert, und von Dauer zu seyn scheint. vents alizés, dauerhafte und ordentliche Winde, die man fast immer in gewissen Gegenden zwischen den beiden Wendezirkeln antrifft. vent forcé, ein zu starker, heftiger Wind. vent blanc, Wind ohne Regen. vents cardinaux, die vier Hauptwinde. vent d'aval, böse Winde, die vom Mittag und dem Meer kommen. vents d'amont, ein Ostwind, der vom Morgen und vom Lande kömmt. vent de bise, Nordwind. il fait vent, es geht ein Wind le vent souffle, der Wind bläst. vent largue, halber Wind. le vent tombe, der Wind legt sich. le vent s'est fait Sud, der Wind ist Süd geworden. coup de vent, Sturmwind, Wirbelwind. haleine de vent, ein gelindes Wehen des Windes. il ne fait ni vent ni haleine, es rührt sich kein Lüftchen. contre vent et marée, wider Wind und Strom. F. cet homme va contre vent et marée, dieser Mensch läßt trotz allen widrigen Vorfällen sein Unternehmen nicht fahren. vent du trait, Witterung, die der Hirsch des Morgens bekömmt, daß die Hunde nahe sind, darum er sein Lager verläßt. instrument à vent, Blaseinstrument. arquebuse à vent, eine Windbüchse. arbre en plein vent, ein hochstämmiger Baum, im Gegensatze gegen Spalier- und Zwergbäume. mettre la voile au vent, absegeln, unter Segel gehen. mettre le vent sur les voiles, die Segel seitwärts gegen den Wind richten, so daß er nicht hineinstreicht, sondern parallel mit ihnen geht. faire vent arrière, vollen Wind haben, mit vollem Winde segeln. faire vent devant, den Wind gegen sich haben. être au vent passer au vent d'un vaisseau, einem Schiffe im Winde liegen, ihm den Wind abgewonnen haben. être sous vent, sich unter dem Winde befinden. tomber sous vent, den Vortheil des Windes verlieren. être trop près du vent, den Wind fast ganz gegen sich haben. serrer le vent, bei den Winde segeln, den Wind genau nehmen. prendre vent devant, aller debout au vent, sich in den Wind legen, gegen dem Wind aufkommen. avoir vent debout, widrigen Wind haben. (von Hunden und Pferden) aller, porter au vent, im Jagen die Nase hoch halten. ce cheval a du vent, dieses Pferd wird haarschlechtig. tirer son vent, s. Athem holen. lâcher un vent, einen Wind streichen lassen. il est travaillé des vents, er ist mit Winden (Blähungen) geplagt. ce trompette a bon vent, dieser Trompeter hat einen guten Athem. F. fendre le vent, davon laufen, banquerot spielen. quel bon vent vous amène? wo kommt ihr her? donner à tout vent, unbeständig, leichtsinnig seyn. avoir le vent de q. ch., etwas merken, Wind von etwas haben. P. petite pluie abat grand vent, durch ein gutes Wort besänftigt man oft großen Zorn. mettre flamberge au vent, vom Leder ziehen. P. regarder de quel côté vient le vent, müßig seyn. it. sehen, wie die Sachen gehen, um seine Maaßregeln darnach zu nehmen. P. c'est une girouette, qui tourne à tout vent. au moindre vent, er ist sehr veränderlich und unbeständig. P. à brebis

kelheit hat, die einen Staar ankündigt. choquer les verres, mit den Gläsern zusammen stoßen. ne boira-t-on jamais dans votre verre? ladet ihr denn niemals Gäste? P. qui casse les verres, les paye, wer Schaden thut, muß dafür stehen. répeter entre les verres et les pots les prédications des Ministres, bei Schmausereien die Predigten der Pfarrer durchziehen.

Verrée, s. f. W. Glasvoll.

Verrerie, s. f. Glashütte; Glasmacherkunst; allerhand gläsernes Geschirr.

Verreux, s. Vereux.

Verrier, s. m. Glasmacher, -händler. it. Gläserkorb. il va comme un verrier déchargé, er läuft sehr geschwind.

Verrière, s. f. Glas vor einem Bilde ꝛc. it. vor einer Sackuhr. A. Fenster.

Verrin, s. m. T. Zimmermannsschrauben, Schrauben, womit man Gebäude oder andere große Lasten in die Höhe hebt.

Verrine, s. f. A. gläserne Röhre zu einem Wetterglas; Barometerröhre.

Verrines, s. f. pl. T. Reden des Cicero wider den Verres.

Verrot, s. m. grobes Korallenwerk.

Verroterie, s. f. kleine Glaswaaren. it. kleine Glasarbeit.

Verrouil, verrou, sp. vèrou, s. m. Riegel. fermer au verrou, verriegeln. pousser le verrou, den Riegel vorschieben. verrou à ressort, ein Riegel mit einer Feder. P. baiser le verrou, huldigen.

Verrouiller, v. a. verriegeln, se verrouiller, v. r. sich verriegeln, einschließen.

Verrucaire, s. f. Warzenkraut. (*zazintha, f. cichorium verrucarium.*)

Verrue, s. f. Warze.

Vers, s. m. Vers, Reimzeile. faire composer des vers, Verse machen. P. faire des vers à la louange de qn., von einem übel reden, einen recht abmalen.

Vers, praep. gegen, nach, zu (einem Ort). it. gegen (eine Zeit). it. Ambassadeur vers le Roi de--, Gesandter an den König von ꝛc.

Versade, s. f. das Gießen, Ausgießen.

Versailles, s. m. Stadt und Lustschloß des Königs in Frankreich. G. aller à Versailles, (von unzüchtigen Weibspersonen) sich auf den Rücken legen lassen.

Versant, ante, adj. was leicht umwirft, als eine Kutsche und dergl.

Versatile, adj. c. veränderlich, unbeständig. (nur im moral. Verstande gebr.)

Versatilité, s. f. Unbeständigkeit, das Schwanken in Meinungen und Gesinnungen. la versatilité de la faveur populaire, die Veränderlichkeit der Volksgunst.

Verse, il pleut à vers, es regnet, als wenn es mit Mulden gösse.

Verse, adj. c. T. le sinus verse, der *Sinus versus.*

Versé, ée, adj. erfahren in etwas, geübt, geschickt. il est fort versé dans les langues, er ist in Sprachen sehr erfahren.

Verseau, s. m. T. Wassermann im Thierkreise.

* Versement, s. m. das Ausgießen. it. die Ausschiffung. le versement des émigrés sur les côtes de France, die Ausschiffung der Emigrirten an den französischen Küsten.

Verser, v. a. gießen; verschütten; eingießen, ausschütten; vergießen. it. umwerfen, als ein Fuhrwerk; it. niederschlagen, als das Getraide durch den Wind.

Verser, v. n.-a. umwerfen, von Kutschen u. dgl. it. vom Getraide, niedergeschlagen werden. verser du vin, Wein einschenken. - des larmes, weinen. - du sang, Blut vergießen. verser du sang innocent, unschuldiges Blut vergießen. verser des déplaisirs dans le sein d'un ami, seinen Kummer in den Schooß eines Freundes ausschütten. ce cocher nous a versé, dieser Kutscher hat uns umgeworfen. ce carosse est sujet à verser, diese Kutsche wirft sehr leicht um. les blés furent versés par les pluies, das Korn wurde durch den Regen niedergeschlagen. le grand vent fait verser les blés, der große Wind schlägt das Getraide nieder. verser du blé dans un sac, Getraide einsacken. verser de l'avoine, Haber einschütten. P. il n'y a si bon chantretier qui ne verse, ein Kluger versiehet es auch bisweilen. verser dans un tonneau percé, umsonst dienen; einem Undankbaren Gutes thun.

Verset, s. m. Versikel, Vers, Abtheilung eines Kapitals ꝛc.

Versificateur, s. m. schlechter Poet, Reimschmied.

Versification, s. f. Reimkunst; Art Verse zu machen.

Versifier, v. n. Verse machen, reimen.

Versifières, s. m. pl. T. Reimschmiede, schlechte Poeten.

Version, s. f. Uebersetzung. traduction und version unterscheiden sich übrigens so von einander, daß jenes eine Uebersetzung in eine neue, dieses eine Uebersetzung in eine alte Sprache anzeigt.

Verso, s. m. T. andere Seite eines Blatts. (die erste heißt recto).

Versoyer, v. a. A. unter einander mischen.

Vert, verte, s. Verd.

Vertabied, vertabiet, s. m. Doktor der Theologie in Georgien und Armenien.

Vertébral, ale, adj. T. zu den Wirbelbeinen gehörig.

es Leibes auf die Erde legen. le bas ventre, der Unterbauch. le petit ventre der Magen. F. passer sur le ventre à qn., einen zu Boden werfen, überwinden, wider seinen Willen in einer Sache fortkommen. G. on l'a battu dos et ventre, oder on lui en a donné dos et ventre, sur le ventre et partout, oder on lui a dansé à deux pieds sur le ventre, man hat ihn schrecklich geschlagen, und überhaupt gemißhandelt. boire, manger à ventre débouttonné, schrecklich fressen und saufen. se faire un Dieu de son ventre, vorzüglich für seinen Leib sorgen; sinnliche Vergnügungen allen andern vorziehen. être le dos au feu, le ventre à table, beim Essen alle mögliche Bequemlichkeit nehmen. P. ventre de son, robe de velours, Kleie im Magen, und Perlen am Kragen, sagt man von jemanden, der schlecht ißt und trinkt, aber viel für schöne, prächtige Kleider ausgiebt. ventre affamé n'a point d'oreilles, wenn man sehr hungrig ist, ist man nicht im Stande zuzuhören; Worte füllen den Bauch nicht. il n'est pas traître à son ventre, er ißt gern gute Bissen. être sujet à son ventre, nur für den Bauch, für Essen und Trinken sorgen, ein Bauchdiener seyn. je saurai ce qu'il a dans le ventre, ich will ihm auf den Zahn fühlen, sehen, was er kann, was er im Sinne hat. remettre le coeur au ventre, wieder einen Muth machen. mettre le feu sous le ventre à qn., jemanden zum Zorn reizen, aufbringen. P. faire rentrer les paroles dans le ventre à qn., machen, daß jemand das Gesagte bereuet, oder ihn verhindern, weiter fortzufahren. T. canon qui est sur le ventre, Stück, das auf dem Lager liegt, ohne Lafferte ist. curateur au ventre, Vormund eines ungebornen Kindes. l'enfant suit le ventre, der Stand des Kindes richtet sich nach dem Stand der Mutter: ist die Mutter leibeigen, so ist es auch das Kind. la muraille fait ventre, die Mauer macht einen Bauch. (Chemie) ventre de cheval, Pferdemist. P. tout fait ventre, man wird von allem satt; es sichts einem niemand an, was man gegessen hat. (le) ventre à terre, mit großer, tiefer Unterthänigkeit. demander pardon ventre à terre, sehr demüthig um Vergebung bitten. c'est le ventre de ma mère, je n'y retournerai jamais, ich komme nicht wieder hin. à ventre soû cerises amères, wenn eine Sache nicht mehr gefällt, fragt man nicht mehr darnach; wenn die Maus satt ist, schmeckt das Mehl bitter. P. cet homme n'a pas six mois etc. dans le ventre, dieser Mann kann nicht mehr ein halbes Jahr ꝛc. leben. G. S. ventre, ventre bleu, ventre saint gris, ventre saint George, sind pöpelhafte Schwüre.

Ventrée, s. f. Wurf, Junge, die ein Thier auf einmal geworfen. cette brebis a fait deux agneaux d'une ventrée, dieses Schaaf hat zwei Lämmer auf einmal geworfen. it. W. Kinder von einer Niederkunft. T. (bei Theilung einer Erbschaft) die sämmtlichen Kinder einer andern Ehe.

Ventricule, s. m. T. Magen. les animaux ruminans ont plusieurs ventricules, die wiederkäuenden Thiere haben mehrere Magen. le ventricule de coeur, Herzkammer. le ventricule du cerveau, Höhle in dem Gehirne.

Ventrière, s. f. T. Bauchriemen an einem Pferdegeschirre. it. Gurt, womit Pferde in und aus Schiffen gezogen werden. it. Schweinseite mit den Ribben, die man einsalzet. it. (Baukunst) der Hauptquerbalken. A. Wehmutter, Hebamme.

Ventrilogue, adj. et s. T. der aus dem Bauche redet, der eine dumpfe, hohle Stimme hat.

Ventripotens, adj. m. T. Zuname des Bachus, dickbäuchig.

se Ventrouiller, v. r. T. (von wilden Schweinen) sich im Kothe wälzen.

Ventru, ue, adj. et s. dickbäuchig.

Venu, ue, part. von venir. it. s. Bienvenu. confier son secret au premier venu, dem ersten, dem besten sein Geheimniß anvertrauen. le dernier venu, der zuletzt angekommen ist. vous êtes du parti du dernier venu, der Nächste, der Liebste.

Venue, s. f. Ankunft, als des Messias; Wuchs der Bäume; (im pl. s. Allée). tout d'une venue, adv. in einer Dicke weg. F. ungelenk, steif als eine Stange. il a la jambe toute d'une venue, oder toute d'une venue comme la jambe d'un chien, er hat gar keine Waden. P. G. il a eu l'allée pour la venue, er hat mit seinem Gange gar nichts ausgerichtet; er hat den Hinweg für den Herweg gehabt. P. en donner d'une venue, in eins weg übel begegnen. it. Geld abgewinnen.

Venule, s. f. T. Aederlein.

Vénus, s. f. die Göttinn Venus. it. Planet Venus. F. Annehmlichkeit; annehmliche Person; die Liebe. T. (Chemie) Kupfer. (Chiromantie) le mont de Vénus, Venusberg.

Vernsté, s. f. & Annehmlichkeit, Anmuth.

ſter. appliquer des vésicatoires, Spaniſche Fliegenpflaſter legen.
Vésicule, ſ. f. T. Bläschen.
Vésiculeux, euse, adj. in Geſtalt kleiner Bläschen.
Vésoul, ſ. m. Zuckerſaft, wie er aus den Röhren kömmt.
Vespérie, ſ. f. T. Diſputation, die Nachmittags gehalten wird. F. Verweis. on lui a donné une terrible vespérie, man hat ihm einen derben Verweis gegeben.
Vesperiser, v. a. einen Verweis geben.
Vesse, ſ. f. Fiſt, ſchleichender Wind aus dem Hintern. faire, lacher une vesse, einen Fiſt laſſen. A. Hure, Schimpfwort.
Vesse de loup, ſ. m. Boviſt, Bubenfiſt, Art Schwämme (*crepidus lupi*).
Vesser, vessir, v. n. fiſten, heimlich Winde laſſen. F. il vesse comme un roussin, er ſcheißt wie ein Karrengaul.
Vesseur, euse, ſ. der immer fiſtet, heimlich Winde gehen läßt.
Vessie, ſ. f. Blaſe, als Harnblaſe, Gallenblaſe ꝛc.; unterſter Theil eines Deſtillirgefäßes; Blaſe auf der Haut. vessie orgueilleuse, kleines Geſchwür an den Augenliedern R. il veut faire croire que vessies sont lanternes, er will thörichte Dinge weis machen. donner d'une vessie par le nez, abgeſchmackt, verdrießlicher Weiſe loben.
Vessigon, ſ. m. T. die Fluß- oder Floßgalle, weiche Geſchwulſt an den Knien der Pferde. vessigon chevillé, wird geſagt, wenn die Geſchwulſt von innen und von außen iſt.
Vessir, v. n. nur im Infin. gebr. ſ. Vesser, T. (Scheidekunſt) einen Wind von ſich geben, wenn man die Probe vom Feuer bringet, den Blick thun.
Vest, ſ. m. A. le droit de vest, das Inveſtiturrecht; it. der in Verhaft genommen worden.
Vestale, ſ. f. Veſtaliſche Jungfrau. F. keuſches Frauenzimmer, Muſter der Keuſchheit. elle ne se pique pas d'être vestale, ſie iſt eine luſtige Schweſter. elle fait la vestale; elle se donne pour vestale, ſie will für ſehr keuſch und züchtig gehalten ſeyn.
Veste, ſ. f. Weſte, Kamiſol; (bei den orientaliſchen Völkern) ein langer Oberrock.
Vestiaire, ſ. m. T. Kleidung der Mönche; was ſie jährlich dazu bekommen; Gemach, wo ſie verwahret wird.
Vestibule, ſ. m. T. Vorhof, Eingang eines Gebäudes; Vorſaal; Austritt; Platz vor einem Gebäude, welcher eine auf freiſtehenden Säulen ruhende Bedeckung hat. (Anatomie) mittlere Höhle des Irrganges im Ohre.
Vestige, ſ. m. (meiſt im pl. gebr.) Fußſtapfen. F. Spur, Kennzeichen, Merkmal, Ueberbleibſel eines Dinges, Anzeige, Beiſpiel, Vorbild. suivre les vestiges de qn., jemanden nachahmen. marcher sur les vestiges de son père, in ſeines Vaters Fußſtapfen treten; ſeinem Beiſpiel nachfolgen. reconnoitre les vestiges des bêtes, die Spur der Thiere kennen. on en voit encore quelques vestiges dans l'histoire, in der Hiſtorie ſieht man noch einige Merkmale davon. il y avoit là autrefois un château, on en voit encore les vestiges, ſonſt war dort ein Schloß, man ſieht noch Spuren, Ueberbleibſel davon. (Chirurg.) vestige, eine Art von Bruch der platten Knochen.
Vestphalie, ſ. f. Weſtphalen.
Vestphalien, enne, ſ. et adj. Weſtphälinger.
Vet, ſ. m. T. (in Languedoc) die Hegung der Wälder, Gärten, Wieſen ꝛc. das Verbot, ſelbige mit Vieh zu betreiben.
Vêtement, ſ. m. Kleidung, Kleid, (mehrentheils in der Poeſie und dem hohen Styl gebr.) le Grand-Prêtre déchira ses vêtemens, der Hoheprieſter zerriß ſeine Kleider.
Vétéran, ſ. m. alter ausgedienter Soldat bei den Römern. it. Civilbedienter, der zwanzig Jahre ſein Amt verwaltet hat. Schüler, der länger als ein Jahr in einer Klaſſe iſt.
Vétérance, ſ. f. T. Würde, Amt, Vorzug eines Veterani, ſ. Vétéran.
Vétérinaire, ſ. m. A. Hufſchmied, Roßarzt. it. Pferdearzneibuch. école vétérinaire, Viehargneiſchule.
Vétillard, ſ. Vétilleur.
Vétille, ſ. f. Nürnbergiſches Zankeiſen, Nürnberger Tand. F. Lumperei, nichtswürdige Sache. il ne s'amuse qu'à des vétilles, er beſchäfftigt ſich nur mit Narrenspoſſen. T. (Feuerwerkerk.) Schwärmer von der kleinſten Art.
Vétiller, v. n. nichtswürdige Arbeit thun, ſich bei nichtswürdigen Sachen aufhalten, um Lumpereien zanken.
Vétilleur, euse, ſ. der ſich bei unnützen Kleinigkeiten aufhält, um Lumpereien zanket.
Vétilleux, euse adj. der mit nichtswürdigen Dingen umgehet; ſorgfältig, achthabend auf elende geringe Sachen.
Vêtir, v. a. kleiden; anziehen, als Kleider. vêtir une robe, une camisole, einen Rock, ein Kamiſol anziehen. T. inveſtiren, den Beſitz geben. vêtir oder habiller un moulin à vent, die Flügel einer Windmühle mit Leinwand beſpannen.
se Vêtir, v. r. ſich kleiden. se vêtir à la françoise etc., ſich nach der Franzöſiſchen Mode kleiden.

distillé, distillirter Grünspan; -d'azur, Armenierstein. verd de terre, s. Borax. verd de vessie, Beergrün, Saftgrün. verd gai, Hellgrün. verd d herbe, verd naissant, Grasgrün. verd céladon, oder de mer, Meergrün. verd brun, Dunkelgrün. verd de poireau, Lauchgrün, Stahlgrün, verd d'Iris, oder de glaïeul, Saftgrün, Grün von blauen Schwerdtlilien. cela tire sur le verd, das fällt ins Grüne * it. verd, s. m. ein Grüner, ein Anhänger des Grafen Artois, der grüne Livree gab.

rdagon, s. m. saurer Wein, Kehlkrätzer.

rdâtre, adj. c. grünlich.

rdaud, adj. m. W. vom Wein, der noch jung und herb ist.

rdbouquet, s. Verbouquet.

rdée, s. f. Art weißgrünlichen Weins aus dem Toskanischen Gebiete.

rdelet, ette, adj. (vom Wein) etwas herbe. F. (von einem alten Menschen) noch munter und frisch.

rderie, s. f. T. Distrikt eines Holzförsters.

rdet, s. m. W. Grünspan, s. Verd de gris.

rdeur, s. f. grüne Farbe des Laubes. it. Smaragde; it. Grüne der Bäume, darinn Saft ist: Herbigkeit des Weins, Obstes. F. Munterkeit eines Menschen. W. Zeit, da der Saft in die Bäume tritt. il est dans la verdeur de son âge, er ist in der Blüthe seines Alters.

rdict, s. m. Gutachten, Ausspruch des Geschwornen, der, nachdem er die Sache des Beklagten erwogen, coupable oder non coupable ausspricht.

rdier, s. m. Holzförster, s. Gruyer. it. Goldfinke, Grünfinke, Grünling. it. grüne Kröte, s. Garisset. W. vendière, s. f. Forst, Gehege eines Försters; it. Weiblein eines Grünlings.

rdillons, s. m. pl. T. eiserne Stangen, die Schieferflötze los zu machen, und sie in den Gang zu stürzen; (Tuchmacher) Schnürstöcke, Stangen, welche die Weber in das unterste Geleite der Kette stecken.

rdir, v. a. grün machen, malen, anstreichen. il faut verdir cette porte, man muß diese Thür grün anstreichen. it. v. n - a. grün werden, grünen, ausschlagen. au printemps lorsque tout commence à verdir, im Frühling, wenn alles anfängt grün zu werden, auszuschlagen. it. (vom Kupfer) si l'on n'a soin de nettoyer souvent le cuivre, il verdit, wenn man das Kupfer nicht oft reinigt, so wird es grün, oder setzt Grünspan an.

Verdimontat, s. m. Grünling, ein Vogel.

Verdoyant, ante, adj. grün, grünend; meist D les arbres verdoyans, die grünenden Bäume.

Verdoye, s. f. T. grüngelblichte Farbe.

Verdoyer, v. n. W s. Verdir.

Verdun, s. m. Stadt dieses Namens. Art Degen.

Verdunois, oise, adj. was aus Verdun ist, it. s. m. Gebiet von Verdun.

Verdure, s. f. das Grüne; grünes Laub; Landschaft, Länderei in einer Tapete. Im plur. grüne Waare, allerlei kleine Kräuter, als Sauerampf, Körbel, Petersilie ꝛc. coucher sur la verdure, auf dem grünen Rasen liegen. cabinet de verdure, eine grüne Sommerlaube. lit de verdure, ein grünes Rasenbett. il a une belle verdure dans sa chambre, er hat eine schöne Tapete mit Landschaften und Blumen in seinem Zimmer. verdure d'hiver (pirolle) Wintergrün.

Verdurier, s. m. Bedienter bei dem Könige, der Salat und andere grüne Kräuter verschafft.

Verd-verd, Name eines Papagaien, welcher der Gegenstand eines komischen Heldengedichts von Gresset ist.

Vérécond, onde, adj. A. S schamhaft.

Veret oder Verek, Vark, A. Recht, welches der König an den Sachen hat, die das Meer auswirft.

Véreux, euse, adj. (vom Obst) wurmstichig. F. (von Menschen) der einen Fehler, Mangel hat. C. son cas est véreux, seine Sache ist nicht rein, er hat kein gutes Gewissen. il sent son cas vereux, er merkt selbst, daß seine Sache schlecht steht.

Vergadelle, s. f. s. Merluche.

Verge, s. Vergue.

Verge, s. f. Ruthe, Gerte, Spießruthe, Spießgerte. P. Ruthe, Strafe, Züchtigung. T. Stange von unverarbeitetem Eisen; Vorhangstange; Windeisen an Fenstern; Stange einer Schnellwage; Ankerruthe, Ankerstange; Meßruthe; Wünschelruthe. it. Perpentikelstange. it. Spindel einer Uhr, woran die Spindellappen befestigt sind; Stab, Ruthe, die einige Gerichtsbediente und Pedelle in Frankreich tragen; glatter Trauring; männliches Glied.

Verges, pl. Bündlein Ruthen, Bündlein Stecken, als ein Zeichen der Magistratur bei den Römern. it. Zuchtruthe. it. Staubbesen. verge du calibre, Caliberstock. verge d'or, dorée, gölden Windkraut, (*virga aurea*), verge d'or, Je-

Brustlehne des obern Verdecks eines Schiffes.

Vibration, s. f. T. das Hin- und Herbewegen eines Körpers, Schlag eines Pendels. it. das Zittern der Saiten musikalischer Instrumente.

Vibrer, v. n. (Mechan.) zitternde Bewegungen verursachen. corde vibrante, klingende Saite.

Vibreux, euse, adj. A. voix vibreuse, durchdringende Stimme.

Vicaire, s. m. Verweser, der eines andern Stelle vertritt, Vikarius. Grand Vicaire, Weihbischof. Vicaire temporel, Vikarius auf gewisse Zeit. Vicaire de l'Empire, Reichsverweser. le père vicaire, der Mönch der in Abwesenheit des Superiors seine Stelle vertritt. Vicaire de J. C., Statthalter Jesu Christi.

Vicairie, s. f. Vikariat. it. Pfarrdienst der durch einen Verweser verwaltet wird.

Vicarial, ale, adj. des Verwesers; das einem Vikarius zusteht.

Vicariat, s. m. Amt, Würde, Gebiet, Distrikt eines Verwesers.

Vicarier, v. a. jemandes Stelle vertreten.

Vice, s. m. Laster, Fehler, Mangel, Gebrechen. it. Unzucht. ce cheval n'a point de vice, dies Pferd hat keinen Fehler. c'est un vice de clerc, das ist ein Schreibfehler. se plonger dans le vice, sich den Lastern ergeben. il s'est livré a toutes sortes de vices, er hat sich allen nur möglichen Lastern ergeben. P. nul sans vice, ein jeder hat seine Fehler. pauvreté n'est pas vice, Armuth schändet nicht. le vice l'a quitté, mais il n'a pas quitté le vice, sagt man von einem Menschen, der seine lasterhaften Neigungen beibehält, ob er ihnen gleich nicht mehr ein Genüge leisten kann.

Vice-Amiral, s. m. Viceadmiral; it. dessen Schiff.

Vice-Amirauté, s. f. Viceadmiralsstelle, -würde.

Vice-bailli, Vibailli, s. m. Unterlandvogt.

Vice-chancelier, ière, s. Vicekanzler.

Vice-consul, s. m. Vicekonsul in der Levante, s. Consul.

Vice-consulat, s. m. dessen Amt und Bedienung.

Vice-doge, Vice-duc, s. m. Vicegroßherzog in Venedig, der des Herzogs Person vorstellet, wenn dieser krank ist.

Vice-gérent, s. m. *Vice-officians*. s. *Official*.

Vice-légat, s. m. päbstlicher Unterverweser, s. Légat.

Vice-légation, s. f. dessen Amt und Würde.

Vicennal, ale, adj. zwanzigjährig, was alle zwanzig Jahr geschieht.

Vicentin, s. m. Vicentinisches Gebiet.

Vice-Président, s. m. Vicepräsident.

Vice-Présidence, s. f. Amt und Würde eines Vicepräsidenten.

Vice-Procureur, s. m. Untersachwalter.

Vice-Recteur, s. m. Prorektor.

Vice-Reine, s. f. Vicekönigin.

Vice-Roi, s. m. Vicekönig.

Vice-Royauté, s. f. dessen Amt und Würde.

Vice-sénéchal, Visénéchal, s. m. Unterlandvoigt, Blutrichter.

Vicié, ée, adj. T. verdorben, als Säfte und Theile des Leibes.

Vicier, v. a. et n. ungiltig machen; nachtheilig seyn, vernichten.

Vicieusement, adv. W. falsch, unrichtig; it. ärgerlich, lasterhaft.

Vicieux, euse, adj. mangelhaft, was einen Mangel, einen Fehler an sich hat; lasterhaft; falsch, unrichtig, als eine Redensart; ungiltig, als ein Kontrakt.

* Vicinal, adj. chemin vicinal, Nebenweg, Richtweg, ein Weg, auf dem man schneller zu einem Orte kommen kann, als auf der großen Landstraße.

Vicissitude, s. f. Abwechselung; Veränderung; Wechsel. it. Unbeständigkeit, Veränderlichkeit menschlicher Dinge.

Victefiste, s. m. Anhänger des Wiclefs.

Vicogne, s. Vigogne.

Vicomte, s. m. Ehrentitel in Frankreich, so auf ein gewisses Land gesetzt; it. in England, Würde, so unter den Grafen den Rang hat. it. gerichtliche Person, königlicher Richter unter einem Amtmann, der die unadlichen Prozesse in der ersten Instanz untersuchet. A. gewisser königlicher Einnehmer

Vicomté, s. f. Titel, Würde, Land, Gebiet eines Vicomte.

Vicomtesse, s. f. des Vicomte Gemahlinn, Ehefrau.

Vicomtier, s. m. T. der eine Jurisdiktion über die Querwege hat; it. adj. dem Vicomte gehörig. chemin vicomtier, Querweg, Landstraße.

Victeur, s. m. Viktor, Mannsname.

Victimaire, s. m. T. Bedienter der Opferpriester, Unteropferpriester.

Victime, s. f. Schlachtopfer, Opfer.

* Victimer, v. r. zum Schlachtopfer werden, sich aufopfern. v. a. zum Schlachtopfer aufzeichnen. l'aristocratie victime les patriotes, die Aristokratie macht die Patrioten zum Schlachtopfer.

Victoire, s. f. Sieg, Siegesgöttinn. it. Weibername. remporter la victoire, den Sieg davon tragen. emporter la victoire sur l'ennemi, den Feind besiegen. la victoire le suit par tout, der Sieg folgt ihm überall. remporter la victoire sur ses passions, seine Leidenschaften bezwin-

icher und härthäutiger Weintrauben, ie niemals recht reif werden. ce n'est jue du verjus, (vom Wein) er ist sau: r, herbe. verjus de pommes, Äpfel: ein. cela n'a ni sauce ni verjus, das hat eder Saft noch Kraft. P. c'est jus vert u verjus, es ist Maus wie Mutter, as ist alles einerlei, das kömmt auf ines heraus. mettre qn. à la pile au erjus, einen verleumden.

rjuré, ée, adj. nach unreifen Trauben chmeckend.

rker, s. m. T. Verkehrspiel.

rme, s. m. Wurm; s. Ver.

rmeil, eille, adj. roth, röthlich; als das Gesicht, Backen, Lippen, Blut, Obst ꝛc. besonders rothe Gesichtsfarbe.)

rmeil, s. m. Ort, wo Würmer sind.

rmeil, s. m. vermeil doré, vergolde: es Silber oder Kupfer.

rmeille, s. m. Böhmischer Granat.

rmeiller, s. Vermiller.

rmicelles, s. f. pl. (sp. c. als sch.) Italiänische Nudeln.

rmiculaire, oder Vermiforme, adj. c. f. wurmförmig. le mouvement ver-niculaire des intestins; die wurmför: nige Bewegung der Eingeweide.

rmiculé, ée, adj. T. s. Rossage ver-niculé.

rmifuge, adj. c. et s. (Pharmacie) Wurmmittel, Arzenei für die Würmer.

rmiller, v. a. T. nach Würmern wüh: en, scharren, als wilde Schweine, Hühner ꝛc.

rmillon, s. m. T. Würmchen; Zinno: er, zubereiteter Zinnober; Karmesin; Scharlachbeere. F. zierliche Röthe im Gesicht. il lui monta un vermillon au isage, es stieg ihm eine Röthe ins Ge: icht. le vermillon de ses lèvres, die Röthe seiner Lippen.

rmillonner, v. n. T. (von Dachsen) Würmer suchen.

rmine, s. f. Ungeziefer, als Läuse, Flöhe, Raupen. F. Lumpengeschmeiß, iederliche Leute.

rmineux, euse, adj. Würmer zeugend der verursachend.

rmisseau, s. m. Würmlein.

Vermouler, v. r. wurmstichig werden, ls Holz.

rmoulu, ue, adj. faul, wurmstichig, ls Holz u. dgl.

rmoulure, s. f. Wurmstiche im Holze, Burmfraß. it. der Staub, der aus sol: en Wurmstichen heraus kömmt.

rnal, ale, adj. T. zum Frühlinge gehö: ig. l'équinoxe vernal, das Frühling: leqxinoctium.

rne, s. f. T. Theil des Schwengels, n welchem der Eimer, der das Was: ser aus den Bergwerken schöpft, befe: stiget ist.

Vernir, v. a. lackiren, mit Firniß an: streichen. it. glasiren.

Vernis, s. m. Firniß, Lack; Glasur. met: tre du vernis an bois etc., Holz ꝛc. lak: kiren. passer un vernis sur un tableau, einen Firniß über ein Gemälde ziehen. donner un vernis à la porcelaine, dem Porzellan eine Glasur geben. F. Farbe, Schminke, Schein. mettre un venis à ses actions, seine Handlungen beschöni: gen. donner un vernis, jemandes Vor: züge, Thaten ꝛc. glänzender machen. it. die Fehler, die schlechte Aufführung je: mandes bemänteln. it. (Naturgesch.) Name eines Gesträuchs in Amerika von dessen Saft die Japaner ihren Firniß hernehmen sollen.

Vernisser v. a. s. Vernir.

Vernisseur, s. m. Lackirer.

Vernissûre, s. f. Anstrich mit Firniß; das Lackiren.

Vérole, s. f. Franzosen (Krankheit). pe-tite vérole, Kinderblattern, Pocken; petite vérole volante, fausse petite vérole; wilde Kinderblattern, Schaaf: pocken. pierre de la petite vérole, Pockenstein. il est marqué de la pe-tite vérole, er ist pockennarbigt. la petite vérole confluente, sehr viele Po: cken. - discrète, wenn sich die Pocken nicht berühren. suer la vérole, die Schwitzkur der Franzosen wegen ge: brauchen.

Vérolé, ée, adj. et s. der die Franzosen hat.

Vérolette, s. f. W. wilde Kinderblattern.

Vérolie, s. f. T. Zwangmühlenrecht.

Vérolique, adj. c. franzosenartig.

Véron, s. m. Art kleiner Fische, Elritze.

Vérone, Verona, Stadt in Italien.

Véronique, s. f. Veronika, Weibername. it. Kraut, Ehrenpreis, oder Heil aller Welt. it. auf ein Tuch gemaltes oder genähetes Haupt Christi.

Véronois, s. m. Gebiet von Verona, das Veronesische. it. ein Veroneser.

Verrat, s. m. Eber, Hacksch, von Haus: schweinen. P. il écume comme un ver-rat, er ist in heftigem Zorn.

Verre, s. m. Glas, Glasvoll; Trinkglas. T. verre anaclastique, Schallglas. verre ardent, brulant, Brennglas. verre dor-mant, Fenster, das man nicht aufma: chen kann verres aux yeux, Augengläs: ser. verre d'antimoine, Spießglas. un verre de vin, ein Glas Wein. verre à vin, ein Weinglas. il a un oeil de verre, er hat ein Glasauge. l'oeil du cheval est oeil de verre, wenn die kristallene Feuch: tigkeit im Auge des Pferdes eine Dun:

kelheit hat, die einen Staar ankündigt. choquer les verres, mit den Gläsern zusammen stoßen. ne boira-t-on jamais dans votre verre? ladet ihr denn niemals Gäste? P. qui casse les verres, les paye, wer Schaden thut, muß dafür stehen. répeter entre les verres et les pots les prédications des Ministres, bei Schmausereien die Predigten der Pfarrer durchziehen.

Verrée, s. f. W. Glasvoll.

Verrerie, s. f. Glashütte; Glasmacherkunst; allerhand gläsernes Geschirr.

Verreux, s. Vereux.

Verrier, s. m. Glasmacher, -händler. it. Gläserkorb. il va comme un verrier déchargé, er läuft sehr geschwind.

Verrière, s. f. Glas vor einem Bilde ꝛc. it. vor einer Sackuhr. A. Fenster.

Verrin, s. m. T. Zimmermannsschrauben, Schrauben, womit man Gebäude oder andere große Lasten in die Höhe hebt.

Verrine, s. f. A. gläserne Röhre zu einem Wetterglas; Barometerröhre.

Verrines, s. f. pl. T. Reden des Cicero wider den Verres.

Verrot, s. m. grobes Korallenwerk.

Verroterie, s. f. kleine Glaswaaren. it. kleine Glasarbeit.

Verrouil, verrou, sp. vèrou, s. m. Riegel. fermer au verrou, verriegeln. pousser le verrou, den Riegel vorschieben. verrou à ressort, ein Riegel mit einer Feder. P. baiser le verrou, huldigen.

Verrouiller, v. a. verriegeln, se verrouiller, v. r. sich verriegeln, einschließen.

Verrucaire, s. f. Warzenkraut. (*zazintha, f. cichorium verrucarium.*)

Verrue, s. f. Warze.

Vers, s. m. Vers, Reimzeile. faire composer des vers, Verse machen. P. faire des vers à la louange de qn., von einem übel reden, einen recht abmalen.

Vers, praep. gegen, nach, zu (einem Ort). it. gegen (eine Zeit). it. Ambassadeur vers le Roi de--, Gesandter an den König von ꝛc.

Versade, s. f. das Gießen, Ausgießen.

Versailles, s. m. Stadt und Lustschloß des Königs in Frankreich. G. aller à Versailles, (von unzüchtigen Weibspersonen) sich auf den Rücken legen lassen.

Versant, ante, adj. was leicht umwirft, als eine Kutsche und dergl.

Versatile, adj. c. veränderlich, unbeständig. (nur im moral. Verstande gebr.)

Versatilité, s. f. Unbeständigkeit, das Schwanken in Meinungen und Gesinnungen. la versatilité de la faveur populaire, die Veränderlichkeit der Volksgunst.

Verse, il pleut à vers, es regnet, als wenn es mit Mulden gösse.

Verse, adj. c. T. le sinus verse, der *Sinus versus.*

Versé, ée, adj. erfahren in etwas, geübt, geschickt. il est fort versé dans les langues, er ist in Sprachen sehr erfahren.

Verseau, s. m. T. Wassermann im Thierkreise.

* Versement, s. m. das Ausgießen. it. die Ausschiffung. le versement des émigrés sur les côtes de France, die Ausschiffung der Emigrirten an den französischen Küsten.

Verser, v. a. gießen; verschütten; eingießen, ausschütten; vergießen. it. umwerfen, als ein Fuhrwerk; it. niederschlagen, als das Getraide durch den Wind.

Verser, v. n.-a. umwerfen, von Kutschen u. dgl. it. vom Getraide, niedergeschlagen werden. verser du vin, Wein einschenken. - des larmes, weinen. - du sang, Blut vergießen. verser du sang innocent, unschuldiges Blut vergießen. verser des déplaisirs dans le sein d'un ami, seinen Kummer in den Schooß eines Freundes ausschütten. ce cocher nous a versé, dieser Kutscher hat uns umgeworfen. ce carosse est sujet à verser, diese Kutsche wirft sehr leicht um. les blés furent versés par les pluies, das Korn wurde durch den Regen niedergeschlagen. le grand vent fait verser les blés, der große Wind schlägt das Getraide nieder. verser du blé dans un sac, Getraide einsacken. verser de l'avoine, Haber einschütten. P. il n'y a si bon chantretier qui ne verse, ein Kluger versiehet es auch bisweilen. verser dans un tonneau percé, umsonst dienen; einem Undankbaren Gutes thun.

Verset, s. m. Versikel, Vers, Abtheilung eines Kapitals ꝛc.

Versificateur, s. m. schlechter Poet, Reimschmied.

Versification, s. f. Reimkunst; Art Verse zu machen.

Versifier, v. n. Verse machen, reimen.

Versifières, s. m. pl. T. Reimschmiede, schlechte Poeten.

Version, s. f. Uebersetzung. traduction und version unterscheiden sich übrigens so von einander, daß jenes eine Uebersetzung in eine neue, dieses eine Uebersetzung in eine alte Sprache anzeigt.

Verso, s. m. T. andere Seite eines Blatts. (die erste heißt recto).

Versoyer, v. a. A. unter einander mischen.

Vert, verte, s. Verd.

Vertabied, vertabiet, s. m. Doktor der Theologie in Georgien und Armenien.

Vertébral, ale, adj. T. zu den Wirbelbeinen gehörig.

rtèbre, ſ. m. T. Gelenk, Wirbelbein im Rückgrat
rte-longue, ſ. f. T. Herbſtwaſſerbirne.
verte longue, d'hiver, die grüne lange Winterbirne
rtelle, ſ. f. T. Spund in dem Schutzbrett eines Teiches.
rtement, adv. derb, ſtark, tapfer. répondre vertement, derb antworten. cette place fut vertement attaquée, dieſe Feſtung wurde ſtark angegriffen.
rtemoulte, vertemoûte, ſ. f. T. Recht einiger Herren, von allem Getraide, das durch Einheimiſche oder Fremde aus ihrem Gebiet ungemahlen weggeführet wird, ein Gewiſſes zu fordern; die Gebühr, welche deswegen entrichtet werden muß.
rtenelles, ſ. f. pl. T. Gewinde an dem Steuerruder eines Schiffes.
rtevelle, ſ. f. T. Riegelhaken an einem Schloſſe.
rtex, ſ. m. T. Wirbel auf dem Haupte.
rtical, ale, adj. T. vertikal, gerade über dem Haupt. point vertical, Scheitelpunkt. cadran vertical, oder horloge verticale, aufrechte Sonnenuhr.
rtical, ſ. m. Wirbelpunkt, Scheitelpunkt.
rticalement, adv. T. nach dem Wirbelpunkte zu, ſenkrecht.
rticillé, ée, adj. (Botan.) ſtaffelweiſe, reihenweiſe, ringelweiſe, als Blumen, die aus ihren Stengeln ſchießen.
rtige, ſ. m. Schwindel. F. Dummheit, Narrheit; Verwirrung. esprit de vertige, Schwindelgeiſt. avoir des vertiges, être sujet à des vertiges, mit dem Schwindel behaftet ſeyn.
rtigineux, euse, adj. ſchwindelicht, ſchwindelhaft.
rtigo, ſ. m. Koller der Pferde. S. Koller, toller Kopf, Eigenſinn. quand son vertigo lui prend, wenn er ſeinen tollen Kopf aufſetzt. (Im pl. vertigos.)
rtillon, ſ. m. A. Stück Blei an einer Spindel, ſ. Peson.
rtiqueux, adj. bewegend, drehend, als ein Wirbel oder das Waſſer eines Wirbels.
rtir, v. a. A. überſetzen. v. n. ſich auf etwas legen. it. umkehren.
rtoil, ſ. m. A. Klinke an einer Thüre.
rtu, ſ. f. Kraft; Eigenſchaft; Standhaftigkeit; Stärke; Herzhaftigkeit; Tüchtigkeit, als der Zahlen. F. Tugend; Keuſchheit. Im pl. die Kräfte; T. (heil. Schrift) fünfte Ordnung der Engel ce remède n'a point de vertu, dies Mittel iſt unkräftig n'avoir ni force ni vertu, ſchwächlicher Geſundheit ſeyn. il n'a ni force ni vertu, er ſteht in keinem Anſehen; er kann nicht helfen. ce discours n'a ni force ni vertu, dieſe Rede macht keinen Eindruck. P. face d'homme porte (oder fait) vertu, ſelbſt iſt der Mann. faire de nécessité vertu, aus der Noth eine Tugend machen.

Vertu bleu, G. vertu chou, vertugué, vertugoy, vertu de ma vie, Art leichtſinniger Schwüre des Pöbels. en vertu de-, kraft, zufolge, vermöge, vermittelſt, durch, im Namen. en vertu de ce testament, kraft dieſes Teſtaments.

Vertueusement, adv. tugendſam, keuſch, ehrbar.

Vertueux, euse, adj. tugendſam, keuſch, ehrbar. F. W. der noch Kräfte genug hat.

Vertugade, ſ. f. A. großer und breiter Wulſt, welchen das Frauenzimmer ehedem unter dem Rocke trug.

Vertugadier, ſ. m. A. der ſolche Wülſte macht.

Vertugadin, ſ. m. A. breiter Wulſt unter dem Rocke der Weiber in Spanien. T. abhängiger Ort von Raſen in Gärten.

Vertugale, ſ. m. A. Rock mit einem dergleichen Wulſt.

Vertumnales, ſ. f. pl. Feſt, welches die Römer zu Ehren des Gottes Vertumnus feierten; das Herbſtfeſt der alten Heiden.

Vertumne, ſ. m. Gartengott, Vertumnus.

Verve, ſ. f. poetiſcher. it. muſikaliſcher, maleriſcher Eifer; Hitze; Einfall. F. G. luſtiges, aufgeräumtes Weſen. it. Eigenſinn. être en sa verve, bei ſeiner Luſt oder beſtem Einfall ſeyn. ma verve se réveille, mein Geiſt wacht auf. verve poétique, poetiſche Begeiſterung, Hitze, Feuer. il est complaisant, mais il le faut prendre dans sa verve, er iſt höflich, man muß ihn aber bei guter Laune antreffen. il lui prend des verves à nous faire enrager, er hat Einfälle, darüber man möchte von Sinnen kommen.

Verveine, ſ. f. Eiſenkraut (*verbena*).

Vervelle, ſ. f. T. Ring, Zeichen am Fuße eines Falkens, daran man erkennt, wem er zugehört.

Verveux, ſ. m. T. meiſt pl. Garnſack, Art Fiſchnetze mit Reifen. it. Art ſpitziger Tragekörbe, darin von Laſtthieren etwas getragen wird.

Vérure, A. ſ. Verrue.

Vésce, vesse, ſ. f. Wicken, ſ. Ers.

Vesceron, ſ. m. wilde Wicken, Vogelwicken.

Veseillaire, A. Fähndrich.

Vésicaire, ſ. f. Judenkiſche, ſ. Alkekengi.

Vésicatoire, adj. et ſ. m. T. blaſenziehendes Pflaſter, Spaniſches Fliegenpflaſ-

ſter. appliquer des vésicatoires, Spaniſche Fliegenpflaſter legen.
Vésicule, ſ. f. T. Bläschen.
Vésiculeux, euse, adj. in Geſtalt kleiner Bläschen.
Vésoul, ſ. m. Zuckerſaft, wie er aus den Röhren kömmt.
Vespérie, ſ. f. T. Diſputation, die Nachmittags gehalten wird. F. Verweis. on lui a donné une terrible vespérie, man hat ihm einen derben Verweis gegeben.
Vesperiser, v. a. einen Verweis geben.
Vesse, ſ. f. Fiſt, ſchleichender Wind aus dem Hintern. faire, lacher une vesse, einen Fiſt laſſen. A. Hure, Schimpfwort.
Vesse de loup, ſ. m. Boviſt, Bubenfiſt, Art Schwämme (*crepidus lupi*).
Vesser, vessir, v. n. fiſten, heimlich Winde laſſen. F. il vesse comme un roussin, er ſcheißt wie ein Karrengaul.
Vesseur, euse, ſ. der immer fiſtet, heimlich Winde gehen läßt.
Vessie, ſ. f. Blaſe, als Harnblaſe, Gallenblaſe ꝛc.; unterſter Theil eines Deſtillirgefäßes; Blaſe auf der Haut. vessie orgueilleuse, kleines Geſchwür an den Augenliedern R. il veut faire croire que vessies sont lanternes, er will thörichte Dinge weis machen. donner d'une vessie par le nez, abgeſchmackt, verdrießlicher Weiſe loben.
Vessigon, ſ. m. T. die Fluß- oder Floßgalle, weiche Geſchwulſt an den Knien der Pferde. vessigon chevillé, wird geſagt, wenn die Geſchwulſt von innen und von außen iſt.
Vessir, v. n. nur im Infin. gebr. ſ. Vesser, T. (Scheidekunſt) einen Wind von ſich geben, wenn man die Probe vom Feuer bringet, den Blick thun.
Vest, ſ. m. A. le droit de vest, das Inveſtiturrecht; it. der in Verhaft genommen worden.
Vestale, ſ. f. Veſtaliſche Jungfrau. F. keuſches Frauenzimmer, Muſter der Keuſchheit. elle ne se pique pas d'être vestale, ſie iſt eine luſtige Schweſter. elle fait la vestale; elle se donne pour vestale, ſie will für ſehr keuſch und züchtig gehalten ſeyn.
Veste, ſ. f. Weſte, Kamiſol; (bei den orientaliſchen Völkern) ein langer Oberrock.
Vestiaire, ſ. m. T. Kleidung der Mönche; was ſie jährlich dazu bekommen; Gemach, wo ſie verwahret wird.
Vestibule, ſ. m. T. Vorhof, Eingang eines Gebäudes; Vorſaal; Austritt; Platz vor einem Gebäude, welcher eine auf freiſtehenden Säulen ruhende Bedeckung hat. (Anatomie) mittlere Höhle des Irrganges im Ohre.
Vestige, ſ. m. (meiſt im pl. gebr.) Fußſtapfen. F. Spur, Kennzeichen, Merkmal, Ueberbleibſel eines Dinges, Anzeige, Beiſpiel, Vorbild. suivre les vestiges de qn., jemanden nachahmen. marcher sur les vestiges de son père, in ſeines Vaters Fußſtapfen treten; ſeinem Beiſpiel nachfolgen. reconnoitre les vestiges des bêtes, die Spur der Thiere kennen. on en voit encore quelques vestiges dans l'histoire, in der Hiſtorie ſieht man noch einige Merkmale davon. il y avoit là autrefois un château, on en voit encore les vestiges, ſonſt war dort ein Schloß, man ſieht noch Spuren, Ueberbleibſel davon. (Chirurg.) vestige, eine Art von Bruch der platten Knochen.
Vestphalie, ſ. f. Weſtphalen.
Vestphalien, enne, ſ. et adj. Weſtphälinger.
Vet, ſ. m. T. (in Languedoc) die Hegung der Wälder, Gärten, Wieſen ꝛc. das Verbot, ſelbige mit Vieh zu betreiben.
Vêtement, ſ. m. Kleidung, Kleid, (mehrentheils in der Poeſie und dem hohen Styl gebr.) le Grand-Prêtre déchira ses vêtemens, der Hoheprieſter zerriß ſeine Kleider.
Vétéran, ſ. m. alter ausgedienter Soldat bei den Römern. it. Civilbedienter, der zwanzig Jahre ſein Amt verwaltet hat. Schüler, der länger als ein Jahr in einer Klaſſe iſt.
Vétérance, ſ. f. T. Würde, Amt, Vorzug eines Veterani, ſ. Vétéran.
Vétérinaire, ſ. m. A. Hufſchmied, Roßarzt. it. Pferdearzneibuch. école vétérinaire, Viehargneiſchule.
Vétillard, ſ. Vétilleur.
Vétille, ſ. f. Nürnbergiſches Zankeiſen, Nürnberger Tand. F. Lumperei, nichtswürdige Sache. il ne s'amuse qu'à des vétilles, er beſchäfftigt ſich nur mit Narrenspoſſen. T. (Feuerwerkerk.) Schwärmer von der kleinſten Art.
Vétiller, v. n. nichtswürdige Arbeit thun, ſich bei nichtswürdigen Sachen aufhalten, um Lumpereien zanken.
Vétilleur, euse, ſ. der ſich bei unnützen Kleinigkeiten aufhält, um Lumpereien zanket.
Vétilleux, euse adj. der mit nichtswürdigen Dingen umgehet; ſorgfältig, achthabend auf elende geringe Sachen.
Vêtir, v. a. kleiden; anziehen, als Kleider. vêtir une robe, une camisole, einen Rock, ein Kamiſol anziehen. T. inveſtiren, den Beſitz geben. vêtir oder habiller un moulin à vent, die Flügel einer Windmühle mit Leinwand beſpannen.
se Vêtir, v. r. ſich kleiden. se vêtir à la françoise etc., ſich nach der Franzöſiſchen Mode kleiden.

eto, Da ſich der König von Frank-
eich, zufolge der erſten Conſtitution,
ehr oft des ihm in derſelben zugeſtande-
ten Vorrechts bediente, ſeine Zuſtim-
nung zu den Dekreten der National-
Verſammlung zu verſagen, ſo nannten
die Demokraten ihn und die Königinn
aus Spott: Monsieur et Madame Veto.
Vetoter, v. a. Unwillen bezeugen. ve-
toter un décret, über ein Dekret Un-
willen bezeugen.
tturin, ſ. m. W. der Reiſepferde ver-
nierhet in Italien.
tu, ue, part. et adj. (ſ. Vêtir) gekleidet,
ngethan. T. (Wapenk.) von Schilden,
n deren Mitte ein hinlängliches Viereck,
deſſen vier Spitzen den Rand des Schil-
des berühren. il est vêtu comme un
pigeon, er hat viel Kleider über ein-
ander. il est vêtu comme un moulin à
vent, er iſt in Leinwand gekleidet.
iture, ſ. f. T. Einkleidung eines Mönchs
oder einer Nonne. A. Kleidung.
etusté, ſ. f. das Alter, Altwerden, ſon-
derlich der Gebäude. cette chapelle
tombe de vétusté, dieſe Kapelle fällt
vor Alter ein.
eu, ſ. Vu.
eu, Veuque, conj. ſ. Vu, vuque.
eu, veut, part. et adj. ſ. Vu, vue.
eue, ſ. Vue.
euf, veuve, ſ. Wittwer, Wittwe, Witt-
mann, Wittfrau. it. adj. Verwittweter.
F. (von einer Kirche, einem Reiche ꝛc.
ihres Haupts beraubet. fleur de veuve,
Skabioſe.
euglette, S. à veuglette, blindlings.
eule, adj. c. G. matt, weil man nicht
gegeſſen, oder wegen ſchlecht verdauen-
den Magens. it. T. (Gärtner, von einer
Erde) allzuleichte, darinn die Pflanzen
nicht wurzeln können: it. (von Zweigen)
zu dünn und lang. (vom Golde) matt,
bleich. drap veule, Tuch, das nicht ge-
nug geſchlagen iſt. it. ſ. (Naturgeſch.)
ein Sommerbiber.
euste, ſ. f. V. (Münzmeiſter) die blaſſe
Farbe des Goldes.
evu, ſ. m. Staude in der Inſel Mada-
gaſcar, deren Blätter den Mandelblät-
tern ähnlich ſind.
euvage, ſ. m. Wittwenſtand.
euve, ſ. et adj. f. ſ. Veuf; it. Art Tulpen.
eux, ſ. Vouloir.
exation, ſ. f. das Vexiren in Prozeſſen;
it. Bedrückung der Obern, Vorgeſetz-
ten, Soldaten ꝛc.
Vexatoire, adj. drückend, quälend, be-
drückend. un impot vexatoire, eine drü-
ckende Auflage.
exer, v. a. vexiren, quälen in Prozeſſen;
it. bedrücken, bedrängen, plagen, hart
mitnehmen, Unrecht thun. vexer ses
sujets, ſeine Unterthanen drücken.
Vexillaire, ſ. m. Fähndrich bei den al-
ten Römern.
Viable, adj. A. was leben, am Leben blei-
ben kann. un enfant né avant le septiè-
me mois n'est pas viable, ein vor dem
ſiebenten Monat gebornes Kind kann
nicht leben.
Viage, ſ. m. A. Leben. it. Nutzung,
Nießbrauch.
à Viage, adv. W. T. auf Lebenslang.
Viager, ère, adj. auf Lebenszeit dauernd.
rente viagère, Leibrente.
Viagèrement, adv. T. auf Lebenslang.
Viagier, ſ. Usufruitier.
Viande, ſ. f. Fleiſch, das man iſſet. F.
Speiſe; Nahrung der Seele, Geiſtes ꝛc.
grosse viande, Fleiſch von großen Thie-
ren, als Rindfleiſch, Kalbfleiſch ꝛc. me-
nue viande, Fleiſch von Geflügel und
kleinem Wildpret. jour de viande,
Fleiſchtag. viande de carême, Faſten-
ſpeiſe. viande neuve, Fleiſch, das zum
erſtenmal aufgetragen wird. viande
blanche, Fleiſch von Geflügel. viande
noire, Fleiſch von Haaſen, Rebhühnern,
wilden Schweinen ꝛc. viande faisandée,
hasardée, Fleiſch, Speiſe, die ſich nicht
lange hält. aller à la viande, die Schüſ-
ſeln holen, die man auftragen will. se
nourrir de bonnes viandes, geſunde
Speiſen genießen. P. la viande prie les
gens, es iſt unnöthig, zum Eſſen zu nöthi-
gen, wenn man gute Speiſen aufgetra-
gen hat. viande creuse, Speiſe, die nicht
viel Nahrung giebt, nicht ſättiget, F.
leere Hoffnung: it. leeres Vergnügen.
il se repait de viandes creuses, er macht
ſich eitle Hoffnungen. la musique est
une viande bien creuse pour un homme
qui a bien faim, die Muſik iſt ein leeres
Vergnügen für einen Hungrigen. P. ce
n'est pas viande pour vos oiseaux, das
iſt nichts für euch. P. ce n'est pas viau-
de prête, ſagt man von einer Sache,
die man erwartet, auf die man hofft,
und die man doch ſo bald noch nicht
haben kann. P. c'est un mangeur de
viandes apprêtées, ſagt man von einem
faulen Menſchen, der nicht gern arbeitet.
Viander, v. n. T. (vom Rothwilde) äſen,
ſich äzen, zur Weide gehen.
Viandis, ſ. m. T. das Weiden, Geäſe
der Hirſche ꝛc.
Viatique, ſ. m. E. Zehrgeld zu einer Rei-
ſe. F. (bei den Katholiken) das heili-
ge Nachtmahl, das den Kranken ge-
reicht wird.
Vibailli, ſ. m. ſ. Vice-bailli, Unterlandvoigt.
Vibord, ſ. m. T. oberſte Rand des Dal-
borts. it. das Dalbort ſelbſt, oder die

Brustlehne des obern Verdecks eines Schiffes.

Vibration, s. f. T. das Hin- und Herbewegen eines Körpers, Schlag eines Pendels. it. das Zittern der Saiten musikalischer Instrumente.

Vibrer, v. n. (Mechan.) zitternde Bewegungen verursachen. corde vibrante, klingende Saite.

Vibreux, euse, adj. A. voix vibreuse, durchdringende Stimme.

Vicaire, s. m. Verweser, der eines andern Stelle vertritt, Vikarius. Grand Vicaire, Weihbischof. Vicaire temporel, Vikarius auf gewisse Zeit. Vicaire de l'Empire, Reichsverweser. le père vicaire, der Mönch der in Abwesenheit des Superiors seine Stelle vertritt. Vicaire de J. C., Statthalter Jesu Christi.

Vicairie, s. f. Vikariat. it. Pfarrdienst der durch einen Verweser verwaltet wird.

Vicarial, ale, adj. des Verwesers; das einem Vikarius zusteht.

Vicariat, s. m. Amt, Würde, Gebiet, Distrikt eines Verwesers.

Vicarier, v. a. jemandes Stelle vertreten.

Vice, s. m. Laster, Fehler, Mangel, Gebrechen. it. Unzucht. ce cheval n'a point de vice, dies Pferd hat keinen Fehler. c'est un vice de clerc, das ist ein Schreibfehler. se plonger dans le vice, sich den Lastern ergeben. il s'est livré a toutes sortes de vices, er hat sich allen nur möglichen Lastern ergeben. P. nul sans vice, ein jeder hat seine Fehler. pauvreté n'est pas vice, Armuth schändet nicht. le vice l'a quitté, mais il n'a pas quitté le vice, sagt man von einem Menschen, der seine lasterhaften Neigungen beibehält, ob er ihnen gleich nicht mehr ein Genüge leisten kann.

Vice-Amiral, s. m. Viceadmiral; it. dessen Schiff.

Vice-Amirauté, s. f. Viceadmiralsstelle, -würde.

Vice-bailli, Vibailli, s. m. Unterlandvogt.

Vice-chancelier, ière, s. Vicekanzler.

Vice-consul, s. m. Vicekonsul in der Levante, s. Consul.

Vice-consulat, s. m. dessen Amt und Bedienung.

Vice-doge, Vice-duc, s. m. Vicegroßherzog in Venedig, der des Herzogs Person vorstellet, wenn dieser krank ist.

Vice-gérent, s. m. *Vice-officians*. s. *Official*.

Vice-légat, s. m. päbstlicher Unterverweser, s. Légat.

Vice-légation, s. f. dessen Amt und Würde.

Vicennal, ale, adj. zwanzigjährig, was alle zwanzig Jahr geschieht.

Vicentin, s. m. Vicentinisches Gebiet.

Vice-Président, s. m. Vicepräsident.

Vice-Présidence, s. f. Amt und Würde eines Vicepräsidenten.

Vice-Procureur, s. m. Untersachwalter.

Vice-Recteur, s. m. Prorektor.

Vice-Reine, s. f. Vicekönigin.

Vice-Roi, s. m. Vicekönig.

Vice-Royauté, s. f. dessen Amt und Würde.

Vice-sénéchal, Visénéchal, s. m. Unterlandvoigt, Blutrichter.

Vicié, ée, adj. T. verdorben, als Säfte und Theile des Leibes.

Vicier, v. a. et n. ungiltig machen; nachtheilig seyn, vernichten.

Vicieusement, adv. W. falsch, unrichtig; it. ärgerlich, lasterhaft.

Vicieux, euse, adj. mangelhaft, was einen Mangel, einen Fehler an sich hat; lasterhaft; falsch, unrichtig, als eine Redensart; ungiltig, als ein Kontrakt.

* Vicinal, adj. chemin vicinal, Nebenweg, Richtweg, ein Weg, auf dem man schneller zu einem Orte kommen kann, als auf der großen Landstraße.

Vicissitude, s. f. Abwechselung; Veränderung; Wechsel. it. Unbeständigkeit, Veränderlichkeit menschlicher Dinge.

Victefiste, s. m. Anhänger des Wiclefs.

Vicogne, s. Vigogne.

Vicomte, s. m. Ehrentitel in Frankreich, so auf ein gewisses Land gesetzt; it. in England, Würde, so unter den Grafen den Rang hat. it. gerichtliche Person, königlicher Richter unter einem Amtmann, der die unadlichen Prozesse in der ersten Instanz untersuchet. A. gewisser königlicher Einnehmer

Vicomté, s. f. Titel, Würde, Land, Gebiet eines Vicomte.

Vicomtesse, s. f. des Vicomte Gemahlinn, Ehefrau.

Vicomtier, s. m. T. der eine Jurisdiktion über die Querwege hat; it. adj. dem Vicomte gehörig. chemin vicomtier, Querweg, Landstraße.

Victeur, s. m. Viktor, Mannsname.

Victimaire, s. m. T. Bedienter der Opferpriester, Unteropferpriester.

Victime, s. f. Schlachtopfer, Opfer.

* Victimer, v. r. zum Schlachtopfer werden, sich aufopfern. v. a. zum Schlachtopfer aufzeichnen. l'aristocratie victime les patriotes, die Aristokratie macht die Patrioten zum Schlachtopfer.

Victoire, s. f. Sieg, Siegesgöttinn. it. Weibername. remporter la victoire, den Sieg davon tragen. emporter la victoire sur l'ennemi, den Feind besiegen. la victoire le suit par tout, der Sieg folgt ihm überall. remporter la victoire sur ses passions, seine Leidenschaften bezwin-

en. P. il ne faut pas chanter victoire vant le temps, man muß nicht zu früh rinmphiren, ehe man seiner Sache ge- iß ist.
tor, s. m. Viktor, Mannsname.
torial, ale, adj. T. W. jeux victoriaux, ffentliche Spiele nach einem Siege.
toriat, s. m. A. eine Römische Siegesmünze, die auf dem Revers einen zweider vierspännigen Wagen mit dem Siege hat.
torieusement, adv. sieghaft; meist F.
torieux, euse, adj. (de q. ch.) sieghaft, bsiegend, siegreich. grace victorieuse, ie wirkende, obsiegende Gnade Gottes.
toriole, s. f. T. kleines Bildniß der Siegesgöttinn auf Münzen
tuaille, s. f. Viktualien, Lebensmittel; meist im pl. von Schiffen.
tuailleur, s. m. T. Proviantmeister eines Schiffes.
lame, s. Stiftsamtmann, Verweser ines Bischofs in der weltlichen Verwaltung eines Stifts.
lamé, s. m. oder Vidamie, s. f. dessen Amt, Würde; Stiftshauptmannschaft.
lange, Vide, s. Vuidange etc.
lelle, s. f. T. Backrädlein der Pasteten- äcker, womit sie den Teig schneiden.
limer, v. a. T. vidimiren, gerichtlich ezeugen, daß die Abschrift dem Original gleichförmig sey.
limus, s. m. T. vidimirte Kopey.
lrecome, s. Vilcom.
luité, s. f. Wittwenstand, meist von Weibern. an de viduité, Trauerjahr er Weiber, in welchem sie nicht heirathen dürfen.
e, s. f. Leben; Lebenszeit; Lebensbeschreibung, Lebensart. F. größte Lust; Unterhalt; it. Brod; it. Lerm. gagner a vie, sein Brod verdienen. mendier, lemander sa vie, Almosen betteln. chercher sa vie, seinen Lebensunterhalt suchen. eau-de vie, Branntwein, Aquavit. ur la vie, aufs Leben, stark. recommander q. ch. à qn. sur la vie, einem etwas aufs stärkste anbefehlen. de ma vie, nein Lebtage nicht. à vie, adv. auf Lebenszeit. être de grande vie, viel essen. être de petite vie, nicht viel essen. faire a vie, schmausen. avoir plus de bien que de vie, mehr haben, als man in seinem Leben verzehren kann. telle vie, telle in, wie gelebt, so gestorben. G. il nous era une belle vie, er wird brav auf uns urnieren, schmälen. le droit de vie et le mort, das Recht über Leben und Tod. être entre la vie et la mort, in äußerster Gefahr seyn. revenir de mort à vie, wieder alle Hoffnung von einer gefährlichen Krankheit genesen. aller de vie à trépas, A. sterben. donner la vie a un criminel, einem Verbrecher das Leben schenken. faire grace de la vie à un criminel, id. demander la vie, ums Leben bitten. il y a bien de la vie dans cet homme, dieser Mensch ist lauter Feuer und Leben; er ist sehr lebhaft. il y a bien de la vie dans un tableau, es ist in einem Gemälde viel Leben, viel Handlung. un discours est sans vie, eine Rede ist ohne Kraft und Nachdruck. G. de ma vie vivante je n'ai pas vu pareille chose, seit ich lebe, habe ich dergleichen nicht gesehen. (von einem Kranken). sa vie ne tient plus qu'à un filet, sein Leben hängt nur noch an einem Faden. cet homme a la vie dure, dieser Mensch hat ein zähes Leben faire bonne vie, gut, lustig leben oiseau de grande vie, ein Vogel, der viel frißt. il faut faire vie qui dure, man muß so leben, daß man nicht zu viel ausgiebt; man muß nichts unnöthiger Weise verthun. les aises, les commodités de la vie, die Bequemlichkeiten des Lebens. mener une vie heureuse, ein glückliches Leben führen. il coule, oder G. il roule doucement sa vie, er lebt ganz still fort. tourmenter sa vie, sich sehr quälen. rendre la vie dure à qn., einem das Leben sauer machen. G. faire vie de garçon, ein freies sorgloses Leben führen. voilà son train de vie, das ist seine Lebensart; so lebt er. femme de mauvaise vie, ein übelberüchtigtes Frauenzimmer. il a changé de vie, er hat seine Lebensart geändert. mener une vie de Bohème, wie ein Bandit leben, ein herumschweifendes Leben führen. faire une vie de diable, oder mener une vie de cochon, ein Luderleben führen. P. vie de cochon courte et bonne, ein Leben in Ausschweifungen und in Saufen hingebracht, ist kurz. c'est sa vie, das ist seine größte Lust, sein Leben. il aime la chasse, c'est sa vie, er liebt die Jagd, das ist sein Leben. choisir une genre de vie, eine Lebensart erwählen. les vies des hommes illustres, die Lebensbeschreibungen berühmter Männer. vie végetative, ein Pflanzenleben. — animale, ein thierisches Leben. G. merci de ma vie, liederlicher Schwur der gemeinen Leute, Potz.

Viédase, s. m. G. Tölpel, dummer Kerl, Eselsgesicht.

Vieil, adj. m. vor einem vocali; vieux, m. vor einem consona; vieille, f. alt, alter Mensch; altväterisch, abgelebt, abgenutzt. vieil oiseau, ein alter Vogel. habit vieux, ein altes Kleid. vieil ami, ein alter Freund. un vieux ivrogne, ein alter Trunkenbold. P. vieux amis, vieux

écus, oder les vieux amis et les vieux écus, sont les meilleurs, alte Freunde und alte Thaler sind die besten. G. cet homme ne fera pas vieux os, dieser Mensch wird nicht alt werden. vieux style, der alte Kalender vor seiner Abänderung durch Gregorius XIII. un homme de la vieille roche, ein alter aufrichtiger Freund, ein Mann von alter bekannter Rechtschaffenheit, von altem Schrot und Korn. Zuweilen steht es statt ancien, antique; z. E. le vieux temps, die alte Zeit. la vieille mode, die alte Mode. vieux titres, alte Titel. vieux testament, das Alte Testament. on n'est plus bon à rien quand on est vieux, wenn man alt ist, taugt man nichts mehr. c'est le vieux jeu on n'en rit plus, das ist schon etwas altes, das hat man schon längst gehört. vieux fou, ein alter Narr. vieille sorcière, eine alte Hexe. vieux corps, nennt man in Frankreich die sechs ältesten Infanterieregimenter. petits vieux, (ohne corps hinzu zu setzen) sechs andere Infanterieregimenter, die den Rang nach den sechs ersten haben. lettre de vieille date, ein alter Brief. vieux pêcheur, ein alter Sünder. il est plus vieux que lui de six ans, er ist sechs Jahr älter als jener. F. erfahren. le vieil homme, der alte Mensch dépouiller le vieil homme, le vieil Adam, den alten Menschen ausziehen, die alten Sünden ablegen.

Vieillard, s. m. alter Mann.

Vieille, s. f. altes Weib.

Vieillement, adv. *W.* wie ein alter Mann nach eines alten Mannes Art.

Vieilleries, s. f. pl. alter Plunder, alte Sachen.

Vieillesse, s. f. Alter. un bâton de vieillesse, ein Trost, eine Hilfe im Alter. accablé de vieillesse, alt und betagt. cassé de vieillesse, abgelebt. la vieillesse, du monde, das Alter der Welt. la vieillesse de ces chênes, das Alter dieser Eichen. cette maison tombe de vieillesse, dieses Haus fällt vor Alter ein. la vieillesse est chagrine, avare et soupçonneuse, alte Leute sind verdrießlich, geizig und argwöhnisch. P. si jeunesse savoit et vieillesse pouvoit, wenn die Jugend klug und das Alter stark wäre.

Vieillir, v. n-a. alt werden. it. v. a. alt machen; machen, daß man vor der Zeit alt werde, sich abnutzen, stumpf werden. nous vieillissons tous les jours, wir werden täglich älter. vieillir dans les sciences, beim Studiren alt werden. il a vieilli sous le harnois, dans le service, er ist im Kriege, im Dienste alt und grau geworden. les chagrins l'ont bien vieilli, die Sorgen haben ihn sehr alt gemacht. cette maladie l'a vieilli de dix ans, diese Krankheit hat ihn um 10 Jahr älter gemacht. cet mot, cette façon de parler, cette mode vieillit, oder commence à vieillir, dieses Wort, diese Redensart, diese Mode wird alt, kömmt ab. il n'y a rien qui vieillisse si-tôt qu'un bienfait, nichts wird so leicht alt, als eine Wohlthat.

Vieillot, otte, s. S. ältlich. il a l'air vieillot, er sieht ältlich aus.

Vielle, s. f. Leier. P. il est du bois dont on fait les vielles, er macht alles mit. long comme une vielle, erschrecklich langsam.

Vieller, v. n. auf der Leier spielen; F. leiern, langsam arbeiten ꝛc. le boeuf vieillé, ein gemästeter Ochs, den man, ehe er geschlachtet wird, mit einer Leier oder anderm Instrumente, den letzten Donnerstag vor Fastnacht durch die Straßen führt.

Vielleur, s. m. Leiermann. G. pistoles de vielleur, (Fürstenkellergulden) geringe Münze, Pfennig, wie man den Bettlern giebt.

Vienne, s. f. Wien in Oestreich und im Delphinat. T. Degenklinge aus Vienne im Delphinat.

Viennois, oise, s. et adj. so aus Wien oder aus Vienne. it. Gebiet von Wien.

Vientrage, s. m. *T. W.* Weinzins.

Vierge, s. f. Jungfrau. T. Jungfrau im Thierkreise. la vierge, la sainte vierge, heilige Jungfrau Maria. P. amoureux des onze mille vierges, der in alle Mädchen verliebt ist.

Vierge, adj. c. was noch rein ist, ungebraucht. cire, miel, parchemin vierge, Jungferwachs, -honig, -pergament. or, cuivre vierge, gediegen Gold, Kupfer. argent vierge, Silber in Platten. huile vierge, Oel, das noch nicht gepreßt worden. mercure vierge, Quecksilber, so fließend aus den Bergwerken gekommen. (beim Desfontaines) sujet vierge, ein Gegenstand, der noch nicht abgehandelt worden ist. terre vierge, Erde, worinn noch nie etwas gepflanzt ist. garçon vierge, ein reiner Junggeselle; ein Jüngling, der noch kein Weibsbild berührt hat. vigne vierge, ein unfruchtbarer Weinstock, so nur zum Zierath dient. S. épée vierge, Degen, der noch nicht aus der Scheide gekommen ist, niemanden Leid gethan hat.

Vieux, s. Vieil.

Vieux-oing, oder Vieux-oint, s. m. Wagenschmiere, alt Schmeer, s. Oint.

Vif, vive, adj. lebend, lebendig. F. lebhaft, munter, hurtig, stark; hart, scharf,

hitzig, heftig; hell, frisch; glänzend, ils Auge, Farbe. T. sehr wohl besetzt, ils ein Wald, Kaninchenberg, Werkatt ꝛc.: voll hoher Bäume, Wild ꝛc. ittelier vif, eine Werkstatt, worinn viel Arbeiter sind. cette forêt est vive, in diesem Walde sind viele schöne und große Bäume. it. (von Jägern) in diesem Walde ist viel Wild. la garenne est vive, dieser Kaninchenberg ist voller Kaninchen. it. hitzig, von Pferden. souffre vif, gediegener Schwefel. darire vive, hitzige, feurige Zitrachten, Schwinden. haie vive, lebendiger Zaun, chair vive, frisch Fleisch, chaux vive, frischer, ungelöschter Kalk. cheveux vifs, (jetzt gewöhnlicher cheveux naturels) Haare, so wie man sie vom Kopf eines lebendigen oder todten Menschen abgeschnitten hat, wenn man sie zu einer Perucke braucht, ohne sie vorher zu kochen und zu backen. une vive douleur, ein heftiger Schmerz. on l'a roué vif, man hat ihn lebendig gerädert. avoir l'esprit vif, einen lebhaften Geist haben, munter, aufgeweckt seyn. il est vif, er ist hitzig, feurig. des yeux vifs, helle, feurige Augen. teint vif, frische, gesunde Farbe, Haut. le sentiment de ma perte est encore trop vif, die Empfindung meines Verlusts ist noch zu stark, zu heftig. foi vive, ein thätiger Glaube, der sich durch Werke äußert; it. ein festerGlaube, den nichts erschüttert. froid vif, heftige, strenge Kälte. roche vive, ein sehr fester Felsen, der sehr tief in die Erde geht, ohne mit Sand vermischt zu seyn, oder der nicht Lagenweise ist, wie die Steingruben. de vive force, mit ganzer Gewalt; empfindlich. de vive voix, mündlich. eau vive, Quellwasser. it. hartes Wasser. vif argent, Quecksilber. il a du vif argent dans la tête, er ist närrisch. T. oeuvres vives, Theile eines Schiffes, welche von dem Kiel an, bis zum Seitenrande des Verdeckes sind. fonds vifs, guter und fester Grund zu bauen. bois, poutre à vive arrête, Holz, Balken, davon die Rinde und der Splint abgehauen ist.

f, f. m. lebendiges, empfindliches Fleisch. f. Kern eines Baums; Schaft einer Säule; Würfel eines Säulenfußes; größte Höhe der Fluth auf der See. la mort saisit le vif, der Tod giebt den Lebendigen die Hand, der nächste Erbe greift nach der Erbschaft, sobald einer todt ist. tirer au vif, nach dem Leben abmalen. piquer jusqu'au vif, empfindlich beleidigen, schmerzen. F. couper dans le vif, am empfindlichsten Ort angreifen, sich einer Sache berauben, die einem viel Vergnügen macht. dans ces occasions là il faut couper dans le vif, bei solchen Gelegenheiten muß man sich zuweilen wehe thun, oder in den sauern Apfel beißen.

Vigans, f. m. pl. Name einer Gattung grober Tücher.

Vigeon, f. m. Art wilder Enten in den Amerikanischen Inseln, welche den Patraten sehr nachstellen.

Vigeonner, v. a. T. (in Amerika) die Pataten aus der Erde raufen.

Vigie, f. f. T. (Seefahrer) verborgene Klippen bei den Azorischen Inseln. être en vigie, auf der Schildwacht stehen.

Vigier, v. n. T. (Seewesen) auf der Hut seyn; Wache halten.

Vigilamment, adv. wachsamlich; fleißig.

Vigilance, f. f. E. Wachsamkeit, Sorgfalt, Achtsamkeit. F. Fleiß, Munterkeit. T. (Wapenk.) Stein, den ein Kranich in den Klauen hat. manquer de vigilance, es an Wachsamkeit ꝛc. fehlen lassen. se reposer sur la vigilance d'autrui, sich auf des andern Wachsamkeit verlassen.

Vigilanco, f. m. Vigilantius, Mannsname.

Vigilant, ante, adj. E. wachsam. F. fleißig, munter.

Vigile, f. m. Vigilius, Mannsname.

Vigile, f. f. T. heiliger Abend vor gewissen Festen bei den Katholiken. Im pl. Todtenvigilien vigiles des morts, Frühmessen für die Todten, Seelmessen.

* Vigiler, v. a. bewachen, ein wachsames Auge haben. vigiler toutes les parties de l'administration, auf alle Theile der Staatsverwaltung ein wachsames Auge haben.

Vigintivaire, f. m. A. T. Art Fourierschützen bei der Römischen Armee.

Vigintivirat, f. m. T. Regiment der Zwanziger bei den Römern.

Vigne, f. f. E. Weinberg; Weinstock überhaupt; Lusthaus und Garten um Rom ꝛc. cep oder cep de vigne, ein Weinstock insbesondere. P. un Jean de vignes, ein ungeschickter Tölpel. un mariage de Jean des vignes tant tenu tant payé, oder mariage de Jean des vignes, verbotene Beiwohnung unter dem Vorwand der Ehe. après nous fasse les vignes qui voudra, die nach uns kommen, mögen sorgen. G. il est dans les vignes; il a mis le pié dans la vigne du seigneur, er hat sich besoffen. travailler à la vigne du Seigneur, in dem Weinberg des Herrn arbeiten: ein Geistlicher seyn. vigne vierge, unfruchtbarer Weinstock, so nur zum Zierrathe dienet. vigne porrette, wilder Lauch. vigne blanche. f. Coulevrée.

Vigneron, onne, f. Winzer, Weinarbeiter.

Vignette, ſ. f. T. (Buchdrucker) Leiſte oder Buchdruckerſtock, Zierath oben im Anfange des erſten Blattes.

Vinoble, ſ. m Diſtrikt von Weinbergen. il y a beaucoup de vignobles dans la Champagne, in Champagne giebt es ſehr viele Diſtrikte, wo Weinberge ſind. la Bourgogne est un pays de vinobles, Bourgogne iſt ein Weinland.

Vignot, ſ. m. Art großer Muſcheln; die Strand-Mondſchnecke.

Vigogne, ſ. m. Art Peruvianiſcher Hämmel: it. Hut von deſſen Wolle.

Vigogne, ſ. f. Wolle von obigem Hammel.

Vigordan, ſ. m. Sprache in Bigorre.

Vigotte, ſ. f. T. (Artilleriſten) nach dem Caliber einer Kanone ausgeſchnittenes Brett, deſſen man ſich zum Ausleſen der Kugeln, die ſich für eine Kanone ſchicken, bedienet: Kaliberſtock.

Vigour, A. ſ. Vigueur.

Vigoureusement, adv. ſtark, tapfer, gewaltiglich, ſtattlich.

Vigoureux, euse, adj. ſtark, tapfer, gewaltig, friſch, ſo bei Kräften iſt.

Vigueri, ſ. f. T. Amt, Gebiet, Gerichtsbarkeit eines Landrichters in Languedoc.

Vigueur, ſ. f. F. Stärke, Kraft. F. Hitze, Standhaftigkeit, Beſtändigkeit, tapferer Muth. T. Nachdruck des Stils.

Viguier, ière, ſ. Landrichter in Languedoc.

Vil, ile, adj. ſchlecht; gering; verächtlich. de vil prix. wohlfeil. à vil prix, von geringem Werth, wohlfeil, unter dem Werth. ame vile et basse, eine ſchändliche, verächtliche und niederträchtige Seele. un homme de ville condition, ein Menſch von geringem Stande.

Vilain, aine, adj. häßlich, garſtig, ſchmutzig. F. verdrüßlich; beſchwerlich; gefährlich, geizig, filzig; unfläthig; unzüchtig. A. bäuriſch, zum Bauernſtande gehörig. une vilaine façon de parler, ein garſtiger Ausdruck. il m'a joué un vilain tour, er hat mir einen garſtigen Streich geſpielt. il fait vilain, es iſt garſtiges Wetter. une vilaine action, eine ſchändliche That. P. tous vilains cas sont reniables, man kann es keinem verdenken, der eine Schandthat leugnet. P. c'est la fille au vilain, es iſt um's Geld verkauft, da es doch ſollte umſonſt gegeben werden. à vilain, vilain et demi, auf einen groben Klotz gehört ein grober Keil. fi le vilain! o der garſtige Kerl! P. jeux de main, jeu de vilain, nur ſchlechte Leute finden ein Vergnügen daran, ſich zu balgen und zu ſchlagen. P. il n'est chere que de vilain, wenn ein Geiziger einmal traktirt, ſo thut er es reichlicher, als ein andrer. P. graissez les bottes d'un vilain, il dira qu'on les lui brûle, ein Geiziger, um nicht erkenntlich zu ſeyn, beklagt ſich oft über die ihm erwieſenen Dienſte. P. oignez vilain etc. ſ. Oindre.

Vilain, aine, ſ. in den meiſten obigen Bedeutungen. une vilaine, garſtige Hure: ungezogenes, grobes Menſch. vilaine d'Anjou, Name einer Art Birnen, die auch ſonſt tulipée, oder auch bigarrade genennt wird.

Vilain, ſ. m. ſ. Têtard.

Vilainement, adv. garſtiger, häßlicher Weiſe; ſäuiſch ꝛc. in den Bedeutungen des adj.

Vil-brequin, oder Virebrequin, Villebrequin, Vinbrequin, ſ. m. Windelbohrer der Tiſchler.

Vilcom, ſ. m. Willkommen, Trinkgeſchirr.

Vilement, adv. W. auf ſchlechte, geringe, verächtliche Art, ſchändlich.

Vilené, adj. T. (Warenkunſt) von einem Löwen, deſſen Glied man ſiehet.

Vilenie, ſ. f. Unflath, Unrath. Unſauberkeit. F. unzüchtige, it. garſtige Schimpfworte; Geiz, Kargheit. it. ungeſunde Speiſe. cet enfant a mangé toutes sortes de vilenies, dieſes Kind hat allerhand ungeſunde Sachen gegeſſen. il faut balayer cette chambre, il y a bien des vilenies, man muß dieſes Zimmer auskehren, es iſt ſehr unſauber. il fait des vilenies sans pareille, er begehet erſtaunende dumme Streiche. il lui a dit mille vilenies, er hat ihn ſchrecklich ausgeſchimpft. ce livre est plein des vilenies, dieſes Buch iſt voller Zoten. sa vilenie le fait mepriser de tout le monde, ſein ſchrecklicher Geiz macht ihn bei jedermann verächtlich. T. (Wapenkunſt) lion sans vilenie, Löwe, der ſein Glied am Bauche nicht hat.

Vileté, ſ. f. geringer Werth; ſchlechte Wichtigkeit, Geringſchätzigkeit. la vileté du prix, geringer Preis. — de la matière, die ſchlechte Materie.

Vilipender, v. a. G. S. verachten, gering halten, gering ſchätzen.

Villace, ſ. f. W. große, ſchlecht verwahrte und ſchlecht bewohnte Stadt.

Village, ſ. m. Dorf. P. il ne faut pas se moquer des chiens, qu'on ne soit hors du village, man muß einen nicht verachten, ſo lange er uns ſchaden kann. A. il est bien de son village, er iſt recht einfältig. à gens de village trompette de bois, ſ. Trompette. G. le coq du village, der in einem Dorfe am meiſten gilt. elle est parée comme une épouse de village, ſie iſt unverſtändig gepuzt. P. il est bien de son village, außer ſeinem Dorfe weiß er nichts.

Villageois, oise, ſ. Bauer, Landmann, Dorfeinwohner. F. adj. grob, bäuriſch.

lain, f. m W. f. Vilain.
lanelle, f. f. Bauerlied. it. Bauerntanz.
lasse, f. Viliace.
le, f. f. Stadt, Stadtmagiſtrat, Rath, Bürgerſchaft. ville capitale, Hauptſtadt. - maritime, Seeſtadt. — marchande, Handelsſtadt. — frontière, Gränzſtadt. - métropolitaine, Erzbiſchöfliche Reſidenzſtadt. — anséatique, eine Hanſeeſtadt. — impériale, Reichsſtadt. il est allé faire un tour de ville, oder en ville, er hat einen Gang in die Stadt gemacht. il demeure au coeur de la ville, er wohnt mitten in der Stadt. à l'autre bout de la ville, am andern Ende der Stadt. hôtel de ville, Rathhaus. c'est un enfant de la ville, das iſt ein Stadtkind. le corps de ville, der Stadtmagiſtrat, oder Rath der Stadt. la ville est en train haranguer, der Magiſtrat hat eine Rede gehalten. cet homme a une partie de son bien sur la ville, dieſer Mann hat einen Theil ſeines Vermögens auf Renten auf dem Rathhaus von Paris ſtehen. toute la ville est allée au devant de lui, die ganze Bürgerſchaft, alle Einwohner ſind ihm entgegengegangen. la ville est bonne, man findet in der Stadt faſt alles, was man braucht. être à la ville, er iſt in der Stadt, nicht auf dem Lande. il est en ville, er iſt ausgegangen, er iſt nicht zu Hauſe. dîner, souper en ville, zu Gaſte ſeyn; nicht zu Hauſe eſſen. F. P. ville qui parlamente, est à moitié rendue, wer ſchon auf Vorſchläge hört, den hat man halb gewonnen. F. avoir ville gagnée, alle Schwierigkeiten überwunden haben. bruit de ville, falſche oder ungewiſſe Nachricht.
enage, f. m. T. Frohndienſt, Hofdienſt.
ener, Villegnier, Villanier, v. a. A. einen ſchlecht traktiren.
ette, f. f. W. kleine Stadt.
evesse, f. f. A. altes Weib.
eune, f. f. A. Alter.
icain, aine, f. A. Bauer.
on, f. m. A. Betrüger, Schelm.
onie, f. f. A. Betrug, Falſchheit.
onner, v. a. A. betrügen.
ote, f. f. A. kleine Stadt. it. Häufen Stroh, Heu.
e, f. f. Wilna, Stadt in Litthauen.
ise f. f. A. kleines Städtchen.
aire, f. m. T. (Forſtweſen) durch Sturmwind zugefügter Schaden.
ènes, A, heftige und grauſame Anfälle.
inal, ale, adj. Berg und Straße in m alten Rom.
oi, A. Gerte.
f. m. Wein. vin tiré en bouteilles, f Flaſchen gezogner Wein. — qui n'est pas en sa boite, Wein, der noch nicht zu trinken iſt. vin de copeaux, Wein, der mit Hobelſpänen klar gemacht iſt. - doux, Wein, der noch nicht lange auf dem Böttich geſtanden hat. - nouveau, Moſt. - de trois etc. feuilles, dreijähriger ꝛc. Wein. - tiré au clair, abgeklärter Wein. - qui se passe, Wein, der ſeine Kraft verliert. - de lignage, rother Wein, der von allerhand Trauben gemacht wird. de mère-goutte, Vorlauf, Wein, der ungepreßt abläuft. - poussé, verſchaalter Wein. - de prunelles, Wein von wilden Pflaumen. it. ſaurer, ſchlechter Wein. - de teinte, Färbwein, der dem rothen Wein zum Färben dienet. - aromatique, Würzwein, der nach Gewürz ſchmeckt. - brûlé, mit Zucker abgeſottener Wein. vin émétique, Brechtrank von Wein gemacht. - d'absynthe, Wermuthwein. vin à une oreille, ein guter Wein. vin à deux oreilles, ein ſchlechter Wein vin de veille, Wein, den man des Nachts in die Zimmer der Könige und Fürſten ſtellt. - de ville, Wein, den der Magiſtrat einer Stadt vornehmen Perſonen zur Ehrenbezeugung reichet. - de l'étrier, Abſchiedstrunk. - coupé, Wein, der mit anderm Wein vermiſcht iſt. — de cerneaux, Wein, der nach dem Kern der Frucht ſchmeckt, mit welcher er ars gemacht iſt, als Kirſchwein ꝛc. marc de vin, Weintreſter. sac à vin, ein Trunkenbold; Trankgeld. F. Stärke des Weins, als: vin qui a beaucoup de vin, ſtarker, feuriger Wein. avoir le vin paillard, verliebt ſeyn, wenn man geſoffen. avoir le vin mauvais, un vin de lion, zänkiſch ſeyn, wenn man getrunken. - le vin gai, un vin de signe, luſtig ſeyn, haſeliren. - le vin triste, un vin de cerf, traurig ſeyn, weinen. - un vin de pie, plaudern, ſchwätzen. - de pourceau, ſchlafen. - d'âne, ganz dumm ſeyn. pris de vin, beſoffen. être entre deux vins, eine Spitze haben, halb trunken ſeyn. pot de vin, oder vin du marché, Leihkauf, was über den Kauf gegeben wird. boire le vin du marché, wird von zwei Perſonen geſagt, von welchen der eine den andern, nachdem ſie zuſammen einen Handel geſchloſſen haben, traktirt. (vor Gerichten) vin de messager, eine Summe, die man demjenigen zugeſteht, der den Prozeß mit den Unkoſten gewonnen hat, und der außerhalb wohnt, um ihn wegen des Briefporto zu entſchädigen. porter bien le vin, den Wein gut vertragen können. aimer le vin, être sujet au vin, gern Wein trinken. être en pointe de vin, vom

Wein anfangen luſtig zu werden. il est chaud de vin, er fängt an betrunken zu werden. cuver son vin, ſeinen Rauſch ausſchlafen. le vin lui sort par les yeux, er iſt ſehr betrunken. F. s'enivrer de son vin, ſich ſelbſt täuſchen; auf ſeinem eignen Kopf beſtehen. faire jambes de vin, gut trinken, um deſto beſſer gehen zu können. mettre de l'eau dans son vin, nachgeben, nicht mehr ſo hitzig ſeyn. taches de vin, gewiſſe rothe Flecke, welche manche Leute an einem Theil ihres Leibes mit auf die Welt bringen. P. après bon vin, bon cheval, wenn man brav getrunken, geht man geſchwinder. le vin delie la langue, der Wein macht beredt. quand le vin entre, le secret sort, trunkener Mund redet aus Herzensgrund. P. le vin est le miroir de l'ame, trunkener Mund, wahrer Mund.

Vinade, ſ. f. Weinfuhr, Frohndienſt.

Vinage, ſ. m. *T.* Weinzehende, Weinzoll.

Vinaigre, ſ. m. Eſſig, Weineſſig. vinaigre rosat, Roſeneſſig. vinaigre de framboise, Himbeereſſig. G. habit de vinaigre, dünnes und ſchlechtes Kleid bei kaltem Wetter. P. on prend plus de mouches avec une cuillerée de miel qu'avec un tonneau de vinaigre, mit Gelindigkeit richtet man mehr aus, als mit ſtürmiſchen harten Worten.

Vinaigré, ée. adj. mit Eſſig angemacht. cela est trop vinaigré, das iſt zu ſauer. sauce vinaigrée, eine ſaure, eine Eſſigbrühe.

Vinaigrer, v. a. mit Eſſig anmachen.

Vinaigrerie, ſ. f. Ort, wo man Eſſig macht.

Vinaigrette, ſ. f. *T.* kalte Eſſigtunke mit Pfeffer, Oel, Zwiebeln, und klein gehackter Peterſilie. du boeuf à la vinaigrette, Rindfleiſch mit einer ſolchen Eſſigtunke. it. (in Paris) kleine Kalesche mit 2 Rädern, ſo von einem Menſchen gezogen wird.

Vinaigrier, ſ. m. Eſſighändler; Fläſchchen, darinn der Eſſig auf den Tiſch geſetzt wird.

Vinaire, ſ. m. *T.* Weinhändler in den Alterthümern.

Vinales, ſ. f. pl. *T.* Feſt der Römer zu Ehren des Jupiters, it. der Venus (*vinalia*).

Vinatier, ſ. épine-vinette

Vincent, ſ. m. Vincentius, Mannsname.

Vincetoxicum, ſ. m. Gift-, Schwalbenwurzel.

Vincible, adj. W. überwindlich.

Vindas, ſ. m. (ſprich a mit aus) *T.* Winde, Haſpel.

Vindemiaire, Vendemiaire, ſ. m. Weinmonat, vom 22 September bis zum 22 October.

Vindicatif, ive, adj. rachgierig. *T.* justice vindicative, ſtrafende Gerechtigkeit.

Vindication, *T.* ſ. Vendication.

Vindicte, ſ. f. *T.* Rache. la vindicte publique, die öffentliche Rache, oder die Verfolgung eines Verbrechens.

Vinée, ſ. f. W. Weinerndte, Weinwachs. nous aurons une bonne vinée, wir werden viel Wein machen.

Vinet, ſ. m. ſchlechter, geringer Wein.

Vinette, ſ. épine-vinette.

Vineux, euse, adj. ſtark von Wein; it. nach Wein ſchmeckend, riechend. *T.* roth, weinfarbig. il a l'haleine vineuse, er riecht nach Wein. vin vineux, ein weinreicher, ſtarker Wein. campagne vineuse, Weinland, Gegend, da viel Wein wächſt. couleur vineuse, Weinfarbe. pommes, pêches vineuses, melons vineux, Aepfel, Pfirſichen, Melonen, die einen Weingeſchmack haben. roan vineux, ein Braunſchimmel.

Vingeon, ſ. m. Art Kriechenten in Madagaſcar.

Vingt, adj. c. zwanzig. les vingt-quatre, die königlichen Kammermuſikanten in Paris. les quinze vingts, Spital in Paris für blinde Leute. un des quinze-vingts, ein Blinder. Anmerk. Wenn vingt durch eine andere Zahl multiplicirt wird, und unmittelbar vor einem substantiv ſteht, ſo ſetzt man immer am Ende ein s; man ſetzt es aber nicht, wenn eine andre mit ihr verbundene Zahl noch hinzu kömmt, z. E. cent quatre vingts pistoles, six vingts hommes etc., hundert und achtzig Piſtolen, hundert und zwanzig Menſchen. quatre-vingts ans, achtzig Jahr ꝛc.; man ſchreibt aber quatre-vingt-deux, quatre-vingt-dix, zwei und achtzig, neunzig. Man ſagt auch quatre vingts, six vingts, auch bisweilen sept vingts, huit vingts, achtzig, hundert zwanzig, hundert vierzig, hundert ſechszig; aber niemals deux vingts, trois vingts, cinq vingts, noch dix vingts vierzig, ſechszig, hundert, zweihundert. Zuweilen ſteht vingt ſtatt vingtième: le vingt de ce mois, der zwanzigſte dieſes Monats. le vingt de la maladie, der zwanzigſte Tag ſeiner Krankheit.

Vingtaine, ſ. f. Zahl von zwanzig. une vingtaine d'arbres, zwanzig Bäume. cela coûte une vingtaine d'écus, das koſtet zwanzig Thaler. T. (Maurer) Lehnſeil; (Müller) Seil, womit der Mühlſtein aufgehoben wird, wenn er geſchärft werden ſoll.

Vingtième, adj. c. zwanzigſte. it. ſ. zwanzigſter Theil. payer un vingtième, Fünf von Hundert bezahlen. un demi-vingtième, zwei und ein halb von Hundert.

Vintain, ſ. m. *T.* zwanzigſter Theil.

ol, f. m. Schändung einer Weibsperſon, Nothzucht mit Gewalt.
olat, adj. syrop violat, Violenſyrop, Violenſaft. miel violat, Violenhönig,
olateur, f. m. Uebertreter des Geſetzes, Eintheiliger der Kirchen, Gräber.
olation, f. f. W. Entheiligung einer Kirche ꝛc.; Verletzung eines Rechts. Uebertretung, Schändung. violation l'une égliſe, Entheiligung einer Kirche. —d'un serment, de la paix, Eidbruch, Friedensbruch.
ole, f. f. Geige. basse de viole, Baßgeige. T. viole de jambe, Inſtrument dieſes Namens.
olement, f. m. Uebertretung eines Geſetzes, Verletzung eines Rechts. W. Schändung einer Weibsperſon, ſ. Viol. violement des commandemens de Dieu, Uebertretung der Befehle Gottes.
olemment, adv. gewaltthätiger Weiſe, heftig, mit Gewalt. aimer violemment, heftig lieben. haïr violemment, gewaltig haſſen. agir violemment, Gewalt gebrauchen. le vent ſouffle violemment, der Wind weht heftig.
olence, f. f. Gewaltthätigkeit; Gewalt, Zwang, Unterdrückung. F. Heftigkeit, Hitze. user de violence, Gewalt gebrauchen. se faire violence, ſich zwingen, wider ſeinen Willen thun. faire violence à un passage, eine Schriftſtelle bei den Haaren herbeiziehen. —à des paroles, Worte verdrehen.
olent, ente, adj. gewaltſam; F. heftig, ſtark; hitzig, jähzornig. exercice violent, eine ſtarke Leibesbewegung. mort violente, gewaltſamer Tod. fièvre violente, douleur violente, ein ſtarkes Fieber, ein heftiger Schmerz. P. cela est trop violent, cela ne durera pas, ſtrenge Herren regieren nicht lange. il est violent, er iſt hitzig. T. dunkelfarbig. gris violent, dunkelgrau.
oler, v. a. Gewalt anthun, zwingen. F. (den Verſtand, die Worte) verdrehen.
oler, v. a. ſchänden, nothzüchtigen, Gewalt anthun, als einer Weibsperſon; (Geſetze) übertreten, verletzen, Gewalt ausüben. violer le respect, wider die Ehrerbietung handeln. — une alliance, un serment, einen Bund, Eid brechen.
olet, ette, adj. violblau. F. feu violet, Sache, die flugs ausbricht, hervorleuchtet. G. contes violets, Mährlein, unbegründete Erzählung. il a vu des anges violets, er iſt ganz verblendet von Stößen, Schlägen ꝛc. ꝛc. er hat ganz verrückte Grillen.
olet, f. m. violblaue Farbe.

Violette, f. f. Viole, Veilchen, Kraut und Blume. it. gewiſſe Art Aepfel und Pfirſichen. bois de violette, bois violet, Veilchenholz, Polixanderholz. it. Chineſiſches Herz.
Violier, f. m. ſ. Giroflier, gelbe Veilchen, Levcoien.
Violle, f. f. Tag- und Nachtblume, Dreifaltigkeitsblume.
Violon, f. m. Violin, Geige, Fiedel. it. Spielmann; Violiniſte. jouer du violon, auf der Geige ſpielen. c'est un bon violon, er iſt ein guter Geiger; (ſchimpfsweiſe) Narr, dummer Menſch. payer les violons, die Koſten, Strafe tragen. donner les violons, für eine einen Ball anſtellen, F. die Ruthe geben. F. G. se donner les violons, mit ſich zufrieden ſeyn, ſich bei aller Gelegenheit loben.
Violoncelle, f. m. (ſpr. Violonchelle) Baßgeige.
Viorne, f. f. Schlingbaum, Mehlbaum (*viburnum*). it. eine Waldrebe.
Viouche, A. der lange lebt.
Vipère, f. f. Viper, Otterſchlange, Natter. F. langue de vipère, Läſterzunge, Lügenmaul. engeance oder race de vipère, Otterngezücht, bösartiges Geſchlecht.
Vipéreau, f. m. junge Viper.
Vipérine, f. f. Schlangenkraut.
Virago, f. f. G. S. große, ſtarke, männliche Weibsperſon.
Vireflèche, f. f. A. kleiner Wurfſpieß.
Virelai, f. m. Art alter kurzer Verſe auf zwei Reime mit einigen wiederholten Wörtern am Ende der Strophen.
Virement, virement de parties, f. m. T. Umſchlag, Abrechnung der Kaufleute.
Virenir, v. n. A. geigen, auf der Geige ſpielen.
Viréolets, A. ſ. Testicules.
Virer, v. n. G. (meiſt mit tourner, als tourner et virer,) ſich herumdrehen. F. Umſchweife ſuchen, ſich hin und her wenden, Ausflüchte ſuchen.
Virer, v. a. von einer Seite auf die andere wenden; F. G. einen hin und her wenden, ausforſchen. T. (auf Schiffen) die Spille ꝛc. winden, drehen; virer le vaisseau à stribord, à bas bord, das Schiff auf die rechte, auf die linke Seite lenken.
Vires, f. m. pl. T. (in Wapen) in einander geſchlungene Ringe, ſo daß die kleinſten in der Mitte ſind.
Vireton, f. m. der Drehpfeil, eine Art gefiederter Pfeile, die, wenn ſie abgeſchoſſen werden, ſich in der Luft umher drehen.
Vireveau, f. m. T. Bratſpieß, Winde auf einem Schiffe, die Anker ꝛc. aufzuwin-

den; it. (bei den Seilern) große Taue zu machen.

Virevole, T. ſ. Dévole.

Virevolte, W. virevoûte, ſ. f. das geſchwinde und mehrmalige Hin- und Hergehen. it. das Herumtummeln mit einem Pferde

Virevousse, ſ. f. G. ſ. Virevolte.

Virgile, ſ. m. Virgilius, Mannsname.

*Virgilien, ne, adj. im Geſchmack des Dichters Virgilius.

Virginal, ale, adj. jungfräulich. pudeur, modestie virginale, jungfräuliche Schamhaftigkeit, Beſcheidenheit. lait virginale, Jungfernmilch, oder Benzoetinktur.

Virginie, ſ. f. Virginien, Landſchaft.

Virginité, ſ. f. Jungferuſchaft, Keuſchheit. faire voeu de virginité, angeloben, Jungfrau zu bleiben, ſ. Vierge.

Virgouleuse, Virgoulaise, Virgoulée, ſ. f. Art ſaftiger Winterbirnen, Eis- oder Glasbirne.

Virgule, ſ. f. Komma, Strichlein.

Virguler, v. a. W. Kommata machen.

Viril, ile, adj. männlich; F. ſtandhaftig, beherzt, tapfer. l'age viril, das männliche Alter. sexe viril, das männliche Geſchlecht. action virile, eine männliche tapfere That. partager une succession par portions viriles, eine Erbſchaft in gleiche Theile theilen.

Virilement, adv. männlich ꝛc. ſ. Viril.

Virilité, ſ. f. männliches Alter; mannbares Alter, Mannheit, Tüchtigkeit; Vermögen der Mannsperſonen, Kinder zu zeugen. entrer en virilité, mannbar werden.

Viripotence, ſ. f. A. mannbares Mädchen.

Virole, ſ. f. T. Zwinge, Ring an einem Meſſerheft ꝛc. it. (Wapenkunſt) Ring oder Reif an Hörnern, ſo von anderer Farbe iſt.

Virolé, ée, adj. T. (Wapenkunſt) mit einem ſolchen Ringe von anderer Farbe verſehen.

Virolet, ſ. m. T. (auf Schiffen) Nuß an dem Kolderſtocke des Steuerruders, ſ. Moulinet.

Virte, ſ. f. Viſirſtab.

Virter, v. a. viſiren, mit dem Viſirſtabe meſſen.

Virtualité, ſ. f. T. Kraft einer gewiſſen Sache, Kräftigung, Kraftgebung.

Virtuel, elle, adj. T. was die Kraft hat zu wirken, eine Kraft in ſich hat; kräftig, mit Kraft begabt. le poivre a une qualité virtuelle de causes de la chaleur, der Pfeffer hat eine verborgene Kraft zu erhitzen.

Virtuellement, adv. T. im Vermögen, in der Kraft. le feu est virituellement dans la pierre à fusil, das Feuer ſteckt auf eine heimliche unmerkliche Art im Flintenſtein.

Virtuose, ſ. c. T. der oder die in der Muſik, Malerei ꝛc. excelliret.

Virulence, ſ. f. bösartige, giftige, heftige Eigenſchaft.

Virulent, ente, adj. T. eiterig. gonorrhée virulente, bösartiger Tripper.

Virure, ſ. f. T. Bretter um ein Schiff herum.

Virus, (lies das s mit) ſ. m. T. Eiter, Geſchwür.

Vis, ſ. f. wird geleſen wie visse) Schraube; Schneckentreppe; Spille derſelben. T. vis d'Archimède, Waſſerſchnecke, Waſſer in die Höhe zu ziehen. vis sans fin, Schraube ohne Ende. escalier à vis, eine Wendeltreppe. vis de St. Gilles, eine Treppe mit einem Schneckengewölbe.

Vis, ſ. m. A. Geſicht; it. Rath, Nachricht.

Vis-à-vis prep. (de) it. adv. gerad gegenüber, bisweilen auch accus. nach. vis à vis l'Eglise, oder beſſer de l'église; je me plaçai vis à vis de lui, ich ſetzte mich ihm gegenüber. il n'oseroit dire cela vis-à-vis de moi, er unterſtünde ſich nicht, mir das ins Geſicht zu ſagen. it. ſ. m. un vis-à-vis, eine ſchmale Kutſche, darinnen nur zwei Perſonen einander gegenüber ſitzen können.

Visa, ſ. m. T. das Präſentatum, Zeugniß, daß ein Richter es geſehen, daß der Biſchof es genehmhält.

Visage, ſ. m. Angeſicht, Geſicht. F. Perſon. faire bon visage, mauvais visage, wohl, übel empfangen. G. trouver visage de bois, verſchloſſene Thür finden. it. eine Naſe bekommen. it. niemanden zu Hauſe finden. G. homme à deux visages, falſcher, untreuer Menſch. Sch. visage sans nez, der Hinterſte. visage riant, ein freundliches Geſicht. être beau de visage, ſchön von Angeſicht ſeyn. tourner visage aux ennemis, dem Feind unter die Augen gehen. visage de pleine lune, ein völliges rundes Geſicht. visage blême, ein bleiches Geſicht. visage de prospérité, ein friſches feuriges Geſicht. — couperosé, ein kupfriges Geſicht. — efféminé, ein weibiſches Geſicht. -boursoufflé, ein aufgetriebenes, gedunſenes Geſicht. P. cela paroit comme le nez au visage, au milieu du visage, das iſt in die ſichtbar; das fällt ſehr in die Augen. il a un visage d'excommunié, de déterré, er ſieht ſehr blaß und entfärbt aus, wie eine Leiche. se composer le visage, eine ernſthafte Miene annehmen. changer de visage, die Farbe verändern, bald blaß, bald

)ald roth werden. changer de visage, ie démonter le visage, prendre tel visage qu'on veut, eine Gesichtsmiene annehmen, ernsthaft, lustig, betrübt aussehen, oder so wie man es will. G. voilà un plaisant visage! das ist mir ein närrisches Gesicht oder närrischer Kerl! les visages nouveaux, neue Gesichter, Personen, die man noch nicht gesehen hat. avoir bon ou mauvais visage, wohl oder übel, gesund oder krank aussehen. visage de santé, ein gesundes Gesicht. toutes les affaires ont deux visages, alle Dinge haben zwei Seiten.

sagère, f. f. *W.* Flügel der Weiberhauben, die ins Gesicht fallen.

scéral, ale, adj. (Anatomie und Medizin) zum Eingeweide gehörig.

scere, f. m. T. Darm, Eingeweide.

scide, f. m. So nennen einige Aerzte die zähe Feuchtigkeit der klebrigen Säfte, die an den Gefäßen ankleben, und schwer durch dieselben fortbewegt werden.

scosité, f. f. T. klebriges Wesen, Schleim.

sée, f. f. das Zielen. F. Absicht, Absehen, Zweck, Vorhaben. prendre bien la visée, gut zielen. prenez votre visée plus haut, zielet höher. dresser sa visée à q. ch., auf etwas zielen. il n'a en visée que son intérêt, er sieht nur auf seinen Nutzen. changer de visée, sein Vorhaben ändern.

ser, v. n. (à q. ch.) E. zielen. F. seine Absicht haben, vorhaben, sein Absehen richten. il ne vise nulle part, er zielt gar nicht. il faut bien viser avant que de tirer, man muß gut zielen, ehe man schießt. il ne vise pas à cette charge-là, er hat sein Absehen nicht auf diese Bedienung gerichtet. je ne sais où oder à quoi il vise, ich weis seine Absichten nicht, ich weis nicht was er vorhat. F. P. ce n'étoit pas mal visé pour un borgne, ich glaubte nicht, daß es ihm gelingen würde. P. (spottweise) voilà bien visé pour un borgne, das heißt wohl geschossen, aber übel getroffen.

ser, v. a. T. das Visa dabei schreiben; s. Visa.

sibilité, f. f. T. Sichtbarkeit.

sible, adj. c. sichtbar. F. offen, augenscheinlich, klar. l'église visible, die sichtbare Kirche. fausseté visible, offenbare Falschheit. cela est trop visible, das fällt allzu sehr in die Augen. mon maître n'est pas visible aujourd'hui, mein Herr läßt sich heut nicht sprechen; er läßt heut niemanden vor sich.

siblement, adv. sichtbarlich; F. offenbar, augenscheinlich.

Visière, f. f. T. Visier am Helm; Oeffnung desselben. it. das Korn an einer Flinte. lever la visière, das Visier aufheben, aufthun. F. rompre en visière, sich schnurstracks widersetzen. rompre en visière à la raison, wider alle gesunde Vernunft handeln, reden. rompre en visière à qn., einen grob, unhöflich, beleidigend anfahren, einem mit Ungestüm begegnen. G. donner dans la visière, verliebt machen. cette femme lui a donné dans la visière, dieses Frauenzimmer sticht ihm in die Augen; hat ihn verliebt gemacht.

Visif, ive, adj. T. puissance visive, die Kraft zu sehen.

Visigot, f. m. Westgothe; F. grober, wilder Mensch.

Vision, f. f. (das Sehen; das Anschauen Gottes) Gesicht, Erscheinung. F. närrische Einbildung, Träumerei, Einfall, Grille. il a des visions, er hat Grillen. c'est une vision que cela, das ist eine falsche Einbildung. avoir des visions agréables, lustige Einfälle haben. homme à visions, ein Phantast, ein Grillenfänger, u. dgl.

Visionnaire, adj. et f. (W. der Erscheinungen hat) der närrische Einbildungen hat, Träumer, Fantast; Grillenfänger.

Visir, f. m. Vezier bei den Türken. grand visir, Großvezier.

Visirat, f. m. Amt und Würde eines Veziers.

Visitation, f. f. Mariä Heimsuchung; it. Bild, so dieselbe vorstellet. T. Relation und Urtheil in einem Prozeß; Besichtigung; darauf gemachter Bericht, Untersuchung. la fête de la visitation de la vierge, das Fest der Heimsuchung Mariä.

Visitatrice, f. f. Nonne, welche die Klöster ihres Ordens visitiren muß.

Visite, f. f. Besuch, Besuchung. T. gerichtliche Besichtigung; Visitation, Untersuchung eines Prozesses. rendre visite à qn., einen besuchen. rendre la visite à qn., einen, der uns besucht hat, wieder besuchen. aller en visite, faire une visite, einen Besuch ablegen. visite en robe détroussée oder visite de cérémonie, ein Ceremonienbesuch. faire la visite dans une maison, Haussuchung thun. visite de matrones, gerichtliche Besichtigung eines Weibsbildes durch die Wehmütter. visite de cadavre, Besichtigung eines todten Körpers durch geschworne Wundärzte. la visite des bois, d'un bâtiment, gerichtliche Besichtigung eines Waldes, eines Gebäudes.

Visiter, v. a. besuchen. F. heimsuchen, durch Trübsal u. dgl. T. besichtigen, die Akten eines Prozesses untersuchen.
Visiteur, s. m. T. Visitator, Besichtiger.
Vison, s. m. die kanadische Wiesel (*mustela canadensis*).
Vison-visu, adv. et praep. G. gegenüber.
Visorion, s. m. T. Tenakel der Buchdrucker.
Visqueux, euse, adj. klebrig, schleimig, zäh.
Visser, v. a. anschrauben.
Vissier, s. m. A. Schiff zur Ueberfahrt, Transportschiff.
Vista, T. s. Vue à vue, bei der Ueberreichung.
Vistule, s. f. Weichsel, Fluß.
Visu, de visu, G. weil man es selber gesehen.
Visuel, elle, adj. T. zu den Augen, zum Sehen gehörig. nerf visuel, Gesichtsnerve. rayon visuel, Gesichtsstrahl oder Linie.
Visum, visu, G. s. Vison, und E. vis à vis.
Visurge, s. f. die Weser.
Vit, s. Guy, Veit.
Vit, s. m. G. das männliche Glied. Kugelzieher. vit de mer, Art länglicher Meerschnecken.
Vital, ale, adj. Lebens-, was zur Erhaltung des Lebens gehört. esprits vitaux, Lebensgeister. action vitale, Handlung, die das Leben unterhält.
Vitalité, s. f. W. Leben, Belebung; Eigenschaft, daß etwas das Leben hat.
Vîte, adj. et adv. hurtig, geschwind, schnell, alsobald, fort. vîte comme le vent, vîte comme un trait d'arbalête, geschwind, wie der Blitz.
Vitelot, s. m. Mehlkloß, Nudel.
Vîtement, adv. W. s. Vite, adv. geschwind.
Viterbe, s. m. Stadt in Italien, Viterbo.
Viterbien, enne, s. et adj. so aus dieser Stadt ist.
Vîtesse, s. f. Geschwindigkeit, Hurtigkeit, Schnelligkeit, Behändigkeit, Fertigkeit.
Vitex, s. m. Keuschlam, eine Staude.
Vitonnières, T. s. Bittonnières.
Vitrage, s. m. Fensterwerk, Glaserarbeit.
Vitrail, s. m. Vitraux, pl. T. große gläserne Kirchenfenster, die großen Scheiben darinnen.
Vitraire, s. Kali.
Vitraux, s. m. pl. T. große Kirchenfenster, s. Vitrail.
Vitre, s. f. Glasfenster, Fensterscheibe. les vitres d'un carrosse, die Kutschengläser. vitre d'une montre, Uhrglas. remettre des vitres en plomb, die Fensterscheiben verbleien. it. Hornhäutlein in dem Auge eines Pferdes.
Vitre oder Verri, s. m. glasiges Pergament.
Vitré, ée, adj. mit Glasfenstern versehen. cabinet vitré, armoire vitrée, Glasschrank. porte vitrée, Glasthür. T. humeur vitrée, glasförmige Feuchtigkeit des Auges.
Vitrec, s. m. Weißkehlchen, Weißschwanz, Name eines Vogels, der eine Art Bachstelze ist. s. d. cul blanc unter Cul.
Vitrer, v. a. mit Glasfenstern versehen.
Vitrerie, s. f. W. Glaserkunst, handel.
Vitrescible, s. Vitrifiable.
Vitreux, euse, adj. T. (Chemie) glasartig.
Vitrier, s. m. Glaser.
Vitrifiable, adj. was sich zu Glas machen oder verglasen läßt.
Vitrification, s. f. T. Verglasung, Glasmachung.
Vitrifier, v. a. T. zu Glas machen, verglasen.
Vitriol, s. m. Vitriol, Kupferwasser. vitriol blanc, Galitzenstein. vitriol d'allemagne, rother Vitriol. vitriol bleu, Vitriol aus Kupfer gezogen. vitriol vert, martial oder auch couperosé, Vitriol vom Eisen ausgezogen.
Vitriolé, ée, adj. vitriolisch, was Vitriol in sich hält.
Vitriolique, adj. c. was die Kraft und Eigenschaft des Vitriols hat, vitriolisch.
Vitula, s. f. Göttinn der Fremden bei den Römern.
Vitulation, s. f. T. Opfer zu Ehren der Göttinn Vitula.
Vitulicole, s. T. Anbeter eines Kalbes.
Vitupère, s. m. A. S. Vorwurf, Tadel; Schimpf.
Vitupérer, v. a. A. S. tadeln, verwerfen.
Vivace, adj. c. lange lebend. le corbeau, le cerf sont des animaux vivaces, der Rabe und der Hirsch sind Thiere, welche alt werden oder lange leben. plantes vivaces, Gewächse, die viele Jahre nach einander blühen, ob sie gleich nicht versetzt werden.
Vivacité, s. f. Lebhaftigkeit, Hurtigkeit, Fertigkeit; Munterkeit, aufgewecktes Wesen, Schärfe des Geistes, des Verstandes. it. Hitze, Feuer, Eifer, Heftigkeit. vivacités, im pl. kurzer, bald vorübergehender Zorn. la vivacité de l'imagination, die Lebhaftigkeit der Einbildungskraft. — des passions, die Heftigkeit der Leidenschaften. avoir de la vivacité dans les yeux, lebhafte, muntere Augen haben. parler avec vivacité, mit Eifer reden. la vivacité n'a d'ordinaire rien de solide, die Lebhaftigkeit

)at gemeiniglich nichts Gründliches
T. Glanz der Farben, Edelsteine ꝛc.
a vivacité des couleurs, der Glanz,
)ie Lebhaftigkeit der Farben. le feu
lu diamant a plus de vivacité que ce-
ui des émeraudes, ein Diamant fun-
elt heller, als ein Smaragd.
vandier, ière, s. et f. Marketender,
inn.
vant, ante, adj. et s. lebendig, Leben-
)iger. F. image vivante, lebendiges,
eibliches Ebenbild. de votre vie vivan-
e, euer Lebetage. un bon vivant, ein
ustiger Bruder. mal vivant, liederli-
her Mensch. il n'y a homme vivant,
qui ait vu cela, kein lebendiger Mensch
)at es gesehen. je n'y ai trouvé ame
vivante, ich habe keine lebendige Seele
)ort angetroffen. on jure par le Dieu
vivant, man schwört bei dem lebendi-
gen Gott. lui vivant, als er noch am
Leben war; bei seinen Lebzeiten. le der-
nier vivant, der überlebende Theil. être
vivant dans la mémoire de la postérité,
n dem Gedächtniß der Nachwelt blei-
)en. le Prince est la loi vivante de
l'état, der Fürst ist das lebendige Gesetz
)es Staats. il est une bibliothèque vi-
vante, er ist sehr gelehrt. langues vi-
vantes, lebendige Sprachen, d. i. sol-
he, die im gemeinen Leben von ganzen
Völkerschaften geredet werden, im Ge-
gensatz der langues mortes, der todten
Sprachen, die nur unter den Gelehrten
gebräuchlich sind. du vivant de, bei
Lebzeiten. de son vivant, in seinem
Leben. en son vivant, bei seinem Leben
(nur auf Grabsteinen gebr.). P. un
chien vivant vaut mieux qu'un lion
mort, ein lebendiger Hund ist besser,
als ein todter Löwe, c'est un vivant,
das ist ein listiger, verschlagener Mann.
vat, (aus dem Latein.) G. er soll leben!
es lebe!
ve, it. G. vivat, excl. es lebe, (*vivat*)
vive le roi! es lebe der König. vive
l'amour, es lebe die Liebe, qui vive? (wer da) it. subst., être sur le qui vi-
ve, auf guter Hut seyn, behutsam,
vorsichtig handeln, sich sehr in Acht
nehmen.
ve Dieu, bei Gott, ein Schwur.
ve, s. Vif.
ve, s. f. See- oder Meerdrache, (*araneus*).
velle, s. f. Zustopfung eines Löchleins
in einem Stück Leinengeräthe.
veloté, Vivenotte, s. f. T. das Recht,
das eine vornehme Wittwe an einigen
Orten hat, noch außer dem Leibgeding
verschiedene Mobilien des verstorbenen
Mannes mitzunehmen.

Vivement, adv. eifrig, unermüdet, F. empfindlich, lebhaft, heftig. être vivement touché, piqué, heftig, empfindlich, gerührt, aufgebracht seyn. repousser vivement l'ennemi, den Feind tapfer zurücktreiben.
Vive-pâture, T. Zeit, binnen welcher man Eicheln sammeln kann.
Vivier, s. m. kleiner Fischteich, Fischbehälter, Fischkasten.
Vivifiant, ante, adj. T. lebendig machend, belebend. (Theol.) grâce vivifiante, lebendigmachende Gnade Gottes.
Vivification, s. f. T. das Lebendigmachen, Lebendigmachung.
Vivifier, v. a. T. beleben, lebendig machen. F. erquicken. T. dem Quecksilber sein voriges flüssiges Wesen wiedergeben.
Vifique, adj. c. T. belebend, lebendig machend. F. erquickend.
Vivipare, adj. T. was lebendige Junge zur Welt bringt, im Gegensatz dessen, was Eier legt. il y a des serpens vivipares et d'autres qui sont ovipares, es giebt einige Schlangen, welche lebendige Jungen zur Welt bringen, und andere, welche Eier legen.
Vivoter, v. n. kümmerlich leben; ein armseliges, kränkliches Leben führen; sich schlecht behelfen. il ne fait que vivoter, er lebt nur sehr kümmerlich, er behilft sich sehr schlecht.
Vivre, v. n. (de q. ch.) leben, sein Leben ernähren; sich nähren. F. dauern, leben bleiben; sich aufführen, betragen. vivre âge d'homme, das gewöhnliche Menschenalter erreichen. vivre splendidement, pauvrement, sich in Essen und Trinken, in Kleidung ꝛc. prächtig, armselig aufführen. il fait bon (cher) vivre, es ist wohlfeil (theuer) zehren. Dieu vit de toute éternité, il vit dans les siècles des siècles, Gott lebt von Ewigkeit zu Ewigkeit. le juste vivra de sa foi, der Gerechte wird seines Glaubens leben. vivre de regime, sehr ordentlich leben, seine Diät halten. vivre à table d'hôte, im Wirthshause essen. vivre de son bien, de ses rentes, von seinem Vermögen, von seinen Zinsen leben. — de son travail oder du travail de ses mains, von seiner Hände Arbeit sich ernähren. — d'aumône, von Almosen leben. — ensemble, en commun, eine Haushaltung mit einander haben, gemeinschaftliche Kasse machen. — d'emprunt, vom Borgen leben. — de menage, haushälterisch, sparsam leben. it. S. seinen Hausrath verkaufen und davon leben. — d'indu-

strie, von seiner Geschicklichkeit leben. it. (im bösen Verstande) von seinen Kunstgriffen, Schelmstreichen leben. - d'esperance, von der Hoffnung leben. — en prince, fürstlich leben. — à la campagne, auf dem Lande leben. — selon sa condition, nach seinem Stande leben. — paix et aise, ruhig und im Ueberfluß leben. — dans la mémoire des hommes, im Andenken der Menschen bleiben. — au jour la journée, von seiner täglichen Handarbeit leben, aus der Hand in den Mund. it. P. F. in den Tag hinein leben, ohne sich zu bekümmern. vivre sur le bon homme, oder vivre à discrétion, (von Soldaten) bei den Bauern leben, und sich pflegen; nach eignem Belieben leben, hausen. cet ouvrage-là vivra, dieses Werk wird fortdauern. vivre bien avec qn., sich mit jemanden gut vertragen. cet homme est aisé à vivre, mit diesem Manne ist gut umgehen. vivons à ne nous repentir jamais d'avoir vécu, lebe, wie du, wenn du stirbst, wünschen wirst gelebt zu haben. le savoir vivre, die Kunst zu leben, d. i. sich in jedermann wohl zu schicken wissen; die Welt- und Menschenkenntniß. cet homme sait vivre, dieser Mensch besitzt Lebensart, er weis zu leben. qui sait vivre n'a jamais pauvreté, wer sich zu schicken weis, dem mangelt es niemals. apprendre à vivre, Lebensart lernen. G. on apprendra bien à vivre à qn., man wird schon Mittel finden, jemanden wegen eines begangenen Fehlers zu bestrafen, vulgo: man wird ihn schon Mores lehren. D. vivre sous les lois d'une beauté, in ein Frauenzimmer verliebt seyn. chacun vit à sa mode, ein jeder lebt nach seiner Art. P. il faut vivre, man muß leben, es gehe, wie es wolle. P. il faut que tout le monde vive, larrons et autres, es will ein jeder gelebt haben. on ne sait, qui meurt, ni qui vit, s. Mourir. P. vivre à Rome comme à Rome, nach den Landessitten sich richten.

Vivre, s. m. Lebensunterhalt, im pl. Lebensmittel, Proviant. les vivres sont chers, die Lebensmittel sind theuer. fournir de vivres, Lebensmittel, Proviant verschaffen. munir une place de vivres, eine Festung mit Proviant versehen. Commissaire de vivres, Proviantkommissarius.

Vivre, s. f. *T.* s. Givre.

Vivré, ée, adj. T. (Wapenkunst) schlangenweise, mit ein- und ausgehenden Spitzen.

Vivrier, s. m. T. Proviantbedienter.

Vizir, Vizirat, s. Visir, Visirat.

Vocable, s. m. A. Wort.

Vocabulaire, s. m. W. Wörterbuch.

Vocabuliste, s. m. W. einer, der ein Wörterbuch verfertigt.

Vocal, Vocaux, s. m. T. (in Klöstern) einer, der bei einer Wahl oder Berathschlagung seine Stimme geben darf.

Vocale, adj. f. W. musique vocale, Vokalmusik. oraison, prière vocale, mündliches Gebet (im Gegensatze von mentale).

Vocalement, adv. überlaut, mit der Stimme, mit dem Munde.

Vocales, s. m. pl. angenehme, schmeichelhafte Worte.

Vocalité, s. f. A. Annehmlichkeit der Stimme.

Vocatif, s. m. T. der *Vocativus*, Kasus in der Grammatik, die Rufendung.

Vocation, s. f. Beruf, Berufung. it. Trieb, Lust, Neigung zu einem Stande ꝛc.

*Vociferateur, s. m. ein Schreier.

*Vociferation, s. f. Geschrei.

*Vociférer, v. a. schreien.

Voer, ère, adj. A. wahr.

Voeu, s. m. Gelübde, Versprechen, Verpflichtung, fester Vorsatz. it. D. Liebe, verliebte Seufzer, Ergebenheit. T. Stimme bei einer Wahl. F. im plur. Wunsch. voeu solemnel, ein feierliches Gelübde. — de chasteté, de pauvreté, das Gelübde der Keuschheit, der Armuth. — simple, ein Gelübde, das nicht im Angesicht der Kirche und ohne die vorgeschriebenen Feierlichkeiten abgelegt ist. voeu de stabilité, Verpflichtung einiger Mönche, auf immer in einem gewissen Kloster zu bleiben. voeu, etwas, das man an eine Kirche ꝛc. zu schenken gelobt hat; eine Verehrung aus einem Gelübde: apprendre des voeux aux piliers d'une chapelle, dergleichen Verehrungen an den Pfeilern einer Kapelle aufhängen; man nennt dergleichen Verehrungen auch des Exvoto. faire voeu, ein Gelübde thun, angeloben. faire des voeux à Dieu, Gott anflehen. faire ses voeux, seine Klostergelübde leisten, in einen Orden treten. elle reçoit mes voeux, sie nimmt meine Liebe an. c'est le but de ses voeux, das ist der Gegenstand seiner Wünsche. combler, remplir les voeux de qn., jemandes Wünsche erfüllen. rompre, violer son voeu, sein Gelübde brechen. donner, refuser son voeu, seine Wahlstimme geben, verweigern

veigern. G. je n'ai pas fait voeu de aire une telle chose, ich habe es noch nicht verschworen, das und das zu thun.

euge, f. m. A. ein Wurfspieß.

gue, f. f. T. Lauf einer Galeere oder ndern Fahrzeuges, das durch Ruder getrieben wird. F. Gebrauch, Schwang, Ruhm, Beifall, Achtung. être en vogue, avoir la vogue, im Schwange ge- en. it. in großem Ansehen stehen, vor ndern geachtet werden; den Vorzug aben. cela l'a mis en vogue, das hat hn in Ansehen gebracht. ce marchand la vogue, dieser Kaufmann wird jetzt ehr gesucht. ce jeu est présentement n vogue, dies Spiel wird jetzt häufig espielt. Vogue ist auch der Name ines Festes in der Gegend von Lyon, o sich das Volk auf einer Wiese ver- ammelt, und jeder nach seines Her- ens Gelüste tanzt, trinkt, und mu- icirt.

gue-avant, f. m. T. vorderster Ruder- necht, nach dem sich die übrigen rich- en müssen.

guer, v. n. rudern, fortschiffen, fort- ehen, von den Rudern getrieben wer- en. il y a des forçats, qui voguent à erveille, es giebt Galeerensklaven, ie vortrefflich rudern. voguer à la mer- i des vagues, von den Wellen hin und er getrieben werden. T. (Hutmacher) aire voguer l'étoffe, das Haar oder ie Wolle mit dem Fachbogen schlagen. P. vogue la galère, es sey gewagt, es nag gehen, wie es will. voguer à plei- es voiles, alles haben, wie man es wünschet.

gueur, f. m. Ruderknecht.

ici, adv. hier ist. voilà, da ist. voici u'il vient, da kömmt er. le voici, ier ist er. voici de quoi vous ré- ompenser, hiermit will ich euch beloh- nen. nous voici quatre, hier sind un- er viere. P. voici de quoi est le riomphe, das ist die Sache, darauf ömmt es an. le voilà qui vient, dort ömmt er. voilà ce que c'est, voilà affaire, das ist die Sache. ne voilà -il pas? ist das nicht? sollte man nicht nennen? voilà qu'on sonne, jetzt läu- et, jetzt schlägt es. voilà les services ue je lui ai rendus, et voici, quelle st ma récompense, da sind die Dienste, ie ich ihm geleistet habe, und das ist nein Lohn; (s. Grammatik). voilà out, er hat weiter nichts ausgerichtet; eiter weis ich nichts, habe ich nichts ethan ꝛc.

ide, f. m. A. blaue Pastelfarbe.

ie, f. f. Weg, Landstraße der alten Rö- mer. F. Weg, Straße, Mittel, Weise, Gelegenheit, Methode, Art zu seinem Zweck zu gelangen, etwas zu thun, vor- zutragen, zu entdecken ꝛc.; Vorbild, Exempel, dem man in seiner Aufführung nachfolgt. it. Fuhre. T. Spur des Wildes, insbesondere der Hirsche; Gleis eines Wagens, oder die Breite, die er zwischen den Rädern hat. it. der Schnitt, Einschnitt, den die Säge in das, was zersägt wird, macht. voie de lait, voie lactée, Milchstraße am Him- mel. voie de fait, Thätlichkeit, Ge- waltthätigkeit. voie d'eau, Riß in ei- nem Schiffe. it. (in Paris) zwei Ei- mer, oder eine Tracht, eine Rete Was- ser. voie de bois, ein halber Faden (corde) Holz. voie de pierre, ein Kar- ren Steine oder ungefähr fünfzehn Fuß Steine. voie de plâtre, zwölf Säcke Gyps den Sack zu drittehalb (boisseaux) Scheffel. voie de chardon, (in der Wol- lenmanufakt.) donner une voie de char- don à un drap etc., ein Tuch oder ander wollen Zeug aufkratzen. voie de calan- dre, (ist, wenn man ein Zeug achtmal durch die Mange gehen läßt,) eine ganze Mange. demi voie, (nur viermal) eine halbe Mange. à claires voies, durchsich- tig, als Gitter, Korb, Zeug ꝛc. porte à claires voies, eine Gatterthür. étof- fes à claires voies, durchsichtige dünne Zeuge. la voie des carosses, das Ge- leis der Wagen. les premières voies, (in der Medicin) die ersten Gefäße und Gänge, die den Nahrungssaft aufneh- men, ehe er in Blut verwandelt wird, als der Schlund der Magen, die Ein- geweide ꝛc. le mal est dans les premières voies, das Uebel kömmt von der ersten übelen Verdauung des Magens. la voie Apienne etc., die Appische Straße. la voie du salut, der Weg des Heils. (heil. Schrift) voie étroite, large, der enge, der breite Weg. Seigneur enseig- nez-moi vos voies, Herr lehre mich deine Wege. les voies du Seigneur sont incompréhensibles, impénétrables, die Wege, die Führungen Gottes sind uner- forschlich. voies de droit, rechtliche Mit- tel (Chemie). voie sèche, voie humide, die trockne und feuchte Behandlungsart, jene bedient sich des Feuers, diese auf- lösender Sachen. F. mettre sur les voies, auf die Spur bringen, Licht in einer Sa- che geben, zurecht helfen, zu etwas an- führen, unterrichten, Lust zu etwas ein- flößen. se mettre sur les voies d'un hé- ros, sich eine Held zum Muster der Nach- folge erwählen. mettre le moulin en vo- ie, eine Windmühle in den Gang brin- gen. gagner du bien par les bonnes vo-

les, par des voies obliques, durch gute oder böse Mittel und Wege zu Vermögen gelangen. c'est la voie la plus courte, la plus sûre, la meilleure, das ist der kürzeste, sicherste und beste Weg. il ne faut pas se servir de mauvaises voies pour arriver à une bonne fin, man muß sich nicht schlechter Wege oder Mittel bedienen, um zu einem guten Ziele oder Ende zu gelangen. il a fait sa fortune par la voie des armes, par la voie de la faveur, er hat durch den Krieg, oder durch Gunst sein Glück gemacht. par les voies de la providence, durch die Wege der Vorsehung, durch die Schickungen und Fügungen Gottes. (von Sachen zu einer Haushaltung) être en voie oder à la voie, im gewöhnlichen, beständigen Gebrauche seyn, nicht verschlossen, verwahrt seyn. laisser en voie, herum liegen lassen, nicht an dem gehörigen Orte verwahren. il ne faut rien laisser en voie dans cette maison, in diesem Hause muß man nichts herum liegen lassen. être en voie d'accommodement, in Unterhandlung seyn, einen Vergleich zu treffen. être en voie de faire q. ch., in Begriff, bereit seyn, auf dem Wege seyn etwas zu thun. par la voie d'un marchand, durch Gelegenheit eines Kaufmannes. quelle voie prendrez-vous pour envoyer cela à Stettin? je prendrai la voie de l'eau, auf welche Art wollt ihr dies nach Stettin schicken? zu Wasser. P. être toujours par voies et par chemin, selten zu Hause seyn.

Voilà, s. Voici.

Voile, s. m. Vorhang, Ueberhang. T. Schleier der Nonnen ꝛc., Trauerschleier, Kappe, Tuch über einen Kelch; Tuch über den Kopf der Fürsten auf der Münze, ihre priesterliche Würde anzudeuten. F. Vorwand, Schein, Deckmantel; Schatten der Nacht. prendre le voile, eine Nonne werden. petit voile, ein Stück Flor auf dem Haupt der Weiber, als ein Zeichen der Trauer. lever le voile, den Vorhang, die Decke wegziehen; die Wahrheit entdecken, die Verstellung ablegen. couvrir les passions d'un voile d'honnêteté, seine Begierden unter dem Schein der Ehrbarkeit verbergen; mit dem Mantel der Ehrbarkeit zudecken. D. les voiles de la nuit, die finstre Nacht. les sciences n'ont point de voiles pour lui, die Wissenschaften sind für ihn nicht dunkel. un habit de voile, un manteau de voile, ein florner Kleid, ein florner Mantel oder von Schleiertuch. F. cet homme a un voile devant les yeux, dieser Mensch hat einen Schleier vor den Augen; Vorurtheile, Liebe, Haß ꝛc. hindern ihn, die wahre Gestalt der Sachen zu sehen. T. (in Lothringen) voiles, Flösse von hölzernen Dielen auf der Mosel.

Voile, s. f. Segel; im pl. Segel, Schiff. voile à l'angloise, Emmersegel. basses voiles, Untersegel. voile d'eau, Trift- oder Wassersegel. voile de fortune, Sturmsegel. la grande voile, voile de maître, das große Segel. être sous voiles, unter Segel seyn. faire petites voiles, wenig Segel führen. donner les voiles au vent, die Segel dem Winde überlassen. vaisseau leger à la voile, Schiff, das gut segelt, guter Segler. vaisseau pesant à la voile, schweres Schiff, das nicht gut segelt. jet de voiles, völliges Segelzubehör zu Ausrüstung eines Schiffes. flotte de cent voiles, Flotte von hundert Schiffen. faire voile, aller à la voile, segeln. aller à voiles et à rames, segeln und rudern zugleich. déployer les voiles, die Segel auseinander breiten. aller à pleines voiles, à voiles déployées, à toutes voiles, mit vollem Winde segeln. faire force de voiles, alle Segel beisetzen, ausspannen. mettre les voiles au vent, die Segel ausspannen. caler les voiles, die Segel herablassen, Segel streichen. F. nachgeben, gelindere Saiten aufziehen; nicht mehr pochen oder trotzen. F. à pleines voiles, sporenstreichs, willig, gern. se donner dans un dessein à pleines voiles, an einem Vorhaben allen nur möglichen Antheil nehmen; blindlings hineinrappen. déployer les voiles de l'éloquence, alle seine Beredtsamkeit anwenden. la fortune le pousse à toutes voiles, das Glück ist ihm sehr günstig. aller à voiles et à rames dans quelque affaire, alle seine Kräfte aufbieten, alles ins Werk stellen, eine Sache auszuführen. il a bandé ses voiles, er ist davon gelaufen, um nicht erhascht zu werden.

Voiler, v. a. mit einem Vorhange bedekken. T. einer Nonne den Schleier umhängen; ins Kloster thun; den Kelch mit dem Tuch zudecken. F. bemänteln, beschönigen, verbergen. voiler ses sentimes, seine Meinung verbergen. ils avoient voilé leur révolte du prétexte de la religion, sie hatten ihren Aufruhr unter dem Vorwande der Religion beschönigt. elle ne sort que voilée, sie geht nur verschleiert aus. D. soleil voilé d'un nuage, die Sonne verdunkelt durch eine Wolke. se voiler, v. r. sich verhüllen, verstecken.

erie, f. f. Segelfabrique, Ort, wo an die Segel macht, ausbeſſert.
lier, f. m. Segelmeiſter, der über die egel beſtellt iſt. it. Schiff mit Seeln. vaisseau bon voilier, méchant oilier, Schiff, das gut, das ſchlecht gelt.
lure, f. f. T. Art die Segel zu führen und den Wind damit zu faſſen. it. imtliches Segelwerk eines Schiffs.
r, v. a. zuweilen n., ſehen, erſehen, licken; anſehen. F. betrachten; beſehen; unterſuchen; beſuchen, einen Beuch abſtatten. it. einen Beſuch annehmen, vor ſich laſſen; etwas (in einer Schrift) leſen; finden; mit jemanden mgehen; mit einer Weibsperſon unüchtigen Umgang haben; ſeiner Frau einwohnen; erkennen, gewahr werden; erſtehen; zuſehen; ſchmecken; verſuchen; probiren; nach etwas fragen. it. ören. it. Ausſicht haben. voir clair, lar ſehen. - confuſément, verwirrt ſehen. - distinctement, deutlich ſehen. de près, de loin, in der Nähe, von ern ſehen. F. voir de bien loin, ſehr ut eine Sache vorherſehen können, ehr viele Einſichten haben. F. il ne voit as plus loin que son nez oder que le out de son nez, er ſieht nicht viel weiter, als ſeine Naſe reicht; er hat keine leberlegung, keine Einſichten. il faut oir clair, iſt eine zweideutige Redensart der Advokaten, wenn ſie Geld fordern. voir trouble, nicht recht ſehen. t. F. irrig oder unrecht daran ſeyn. le voir goutte, ſtockblind ſeyn. it. F. nichts von einer Sache verſtehen. voir es pays étrangers, fremde Länder beſuchen; herumreiſen. qui ne l'a pas vu, l'a rien vu, wer das nicht geſehen hat, hat nichts geſehen, (ſo ſagt man aus Uebertreibung, oder eine Sache ſehr zu loben). voyez quelle insolence! welche Unverſchämtheit. je voudrois bien voir, ich wünſchte, ich möchte doch wohl ſehen. cette maison voit sur etc., dies Haus hat eine Ausſicht auf ꝛc. cette hauteur voit le rempart; von dieſer Höhe kann man auf den Wall ſehen, den Wall überſehen. ce qui voit est vû, von einem Orte, den man ſieht, kann man auch geſehen werden. voir le jour, gebohren werden, das Tageslicht erblicken; heraus ſeyn, als ein Buch. voir le bon oeil, gnädig anſehen, empfangen. voir venir qn., auf einen lauren, einen erwarten. j'ai vu le tems que, ich habe die Zeit erlebt, daß. ne voir personne, zu niemand gehen. it. keinen Beſuch annehmen. G. c'est à vous de voir, das iſt eure Sache, darum bekümmere ich mich nicht. n'avoir rien à voir sur qn. oder à q. ch., jemanden, in einer Sache, nichts zu ſagen, zu befehlen haben. voilà un beau venez-y voir, es lohnt ſich wohl der Mühe. nous en avons bien vu d'autres, ich habe es wohl mit andern, als ihr ſeyd, zu thun gehabt, ich fürchte mich vor euch nicht. je lui ferai bien voir-, ich will ihm ſchon zeigen. il semble à voir, man ſollte denken. il vous semble à voir, il vous est à voir, es ſcheinet euch, ihr bildet euch ein. faites cela pour voir, verſucht es doch einmal, laßt einmal ſehen. se voir, v. r. ſich beſehen. se voir souvent oder familièrement, vertraulichen Umgang mit einander haben, oft zuſammen kommen, einander beſuchen; Freundſchaft mit einander halten. P. dis-moi qui te vois, et je te dirai qui tu es, ſage mir, mit wem du umgeheſt, und ich will dir ſagen, wer du biſt. voir du beau monde, mit angeſehenen Perſonen, mit Schönen Umgang haben. cette femme n'a jamais vu que son mari, dieſe Frau hat nie mit jemand anders als mit ihrem Manne zu thun gehabt. voir des filles, huren, Unzucht treiben. voyez la raison qu'il allègue, überlegt den Beweisgrund, den er anführet. voyez si vous pouvez faire cela, ſehet zu, verſucht, ob ihr das thun könnet. voyez si ce vin est bon, koſtet den Wein, ob er gut iſt. il ne voit pas le péril, er ſieht die Gefahr nicht ein, kennet ſie nicht. j'ai vu de grandes revolutions, ich habe große Veränderungen erlebt. il faut voir la fin de cela, man muß das Ende davon erwarten. je l'ai vu chanter, haranguer etc., ich habe ihn hören ſingen, eine Rede halten. (eine Art von Vertröſtung) je verrai oder nous verrons, wir wollen ſehen ꝛc. voyez à nous faire souper, macht, daß wir zu Abend eſſen. vit-on jamais rien d'égal? hat man ſein Lebtage etwas dergleichen geſehen? je l'ai été voir deux fois, ich bin zweimal bei ihm geweſen; ich habe ihn zweimal beſucht. j'irai vous voir, ich will zu euch kommen, will euch beſuchen. voir ses Juges, ſeinen Richtern die Aufwartung machen. un médecin voit un malade, ein Arzt beſucht einen Kranken. il n'est pas digne de voir le jour, er verdient nicht zu leben. voir en songe, im Traum ſehen. voir une affaire à fond, eine Sache gründlich einſehen. P. voir par le trou d'une bouteille, unwiſſend ſeyn, keine Erfahrung haben; nicht wiſſen, wie es in der Welt zugeht. P. il a vu le loup, er iſt mehr

dabei gewesen; er hat die Welt gesehen. P. faire voir du pays à qn., einen weidlich herumführen, zu schaffen machen: viel Mühe und Wege verursachen. P. si vous ne le croyez, allez y voir, wenn du es nicht glaubst, so laß es bleiben. P. je lui ferai voir que son cheval est une bête, ich will es ihm zeigen, daß er nicht gescheid ist. ce n'est pas un homme, une femme à voir, diesen Mann, diese Frau muß man nicht besuchen, sie stehen im übeln Ruf. il ne voit point sa femme, er schläft nicht bei seiner Frau. (im Kriege) voir, bestreichen, mit dem Geschütz erreichen. l'ennemi voit dans les tranchées; le canon ennemi voit dans la place, der Feind kann in die Laufgräben schießen; das feindliche Geschütz kann den Posten bestreichen. (zur See) voir terre, Land entdecken. voir de proue, vor sich sehen.

Voire, adv. A. S. wahrlich, aber. voire mais, ja wahrlich.

Voirement, adv. A. S. wenn ich es recht überlege, in der That.

Voirie, s. f. Platz, wo aller Unflath ꝛc. hingeworfen wird, Schindacker, Schindanger, Schindgrube. on a jetté le corps de ce malheureux à la voirie, man hat den Leichnam dieses Unglücklichen auf den Schindanger hingeworfen. (Schimpfwort) chien de voirie, Schindhund, Schindaas. F. je jette pareilles choses sur la voirie de ma bibliothèque, dergleichen Zeug werfe ich unter den Ausschuß meiner Bibliothek. it s. Voyerie. T. (Fleischer) Abgänge von geschlachtetem Vieh, die zu nichts nutzen, und weggeworfen werden müßen.

Voirines, s. f. pl. A. von Glas nachgemachte Steine, s. Verroterie.

Voisin, ine, s. et adj. benachbart, Nachbar. F. nahe dran, daran stoßend, angränzend. voisin de sa ruine, seinem Untergange nahe. la maison voisine, das benachbarte Haus. les états voisins, die angränzenden Staaten. ce discours est voisin du galimathias, diese Rede gränzt nahe an Unsinn. vivre en bon voisin, gute Nachbarschaft halten, nachbarlich leben. F. qui a bon voisin, a bon mâtin, ein guter Nachbar ist viel werth. P. bon avocat mauvais voisin, es ist nicht gut, einen Advokaten zum Nachbar zu haben, weil sie gern Händel anfangen. P. un grand chemin, une grande rivière et un grand Seigneur sont trois mauvais voisins, eine Landstraße, ein Fluß, ein vornehmer Herr, sind drei schlimme Nachbarn, die gern um sich fressen. P. il n'est voisin qui ne voisine, ein guter Nachbar hält gute Nachbarschaft.

Voisinage, s. m. (Voisinance, s. f. A.) Nachbarschaft.

Voisine, s. m. G. die Nachbarn, Nachbarschaft.

Voisine, Voisinie, s. f. A. beleidigende Rede.

Voisiner, v. n-a. G. mit den Nachbarn umgehen, sie besuchen, gute Nachbarschaft halten.

Voiturage, s. m. W. Fuhre, Fuhrlohn.

Voiture, s. f. Fuhre, Fuhrwerk; Fracht; Fuhrlohn. lettre de voiture, Frachtbrief. il a sa voiture, er hat seine Fracht, seine Ladung. il n'a que demi-voiture, er hat nur halbe Fracht. on a tant payé pour la voiture, man hat so viel Fuhrlohn oder Fracht bezahlt. P. adieu la voiture, sagt man scherzend, wenn man sieht, daß etwas umfällt; da liegt der Quark. P. S. il est venu par la voiture des cordeliers, er ist zu Fuße gekommen.

Voiturer, v. a. führen, zu Lande oder Wasser verführen, zuführen.

Voiturier, s. m. der etwas zu Wasser oder Lande verführet, Fuhrmann, Kärner.

Voiturin, s. m. W. der in Italien und den angränzenden Französischen Provinzen den Reisenden Pferde vermiethet und sie führet.

Voituriser, v. n. W. S. die Schreibart des Voiture, eines Französischen Schriftstellers, nachahmen.

Voix, s. f. Stimme, der Laut, der Schall. T. Stimme in der Musik; Stimme bei einer Wahl oder Berathschlagung. it. das Singen, Gesang. F. Beistimmung, Ruf, Geschrei, Bitte, Klagen, als gegen Gott. it. Rath, Ermahnung, Befehl. it. Genehmhaltung. avoir voix en chapitre, etwas gelten, dabei zu sagen haben. D. la Déesse aux cent voix, die hundertmäulige Fama. à haute voix, mit lauter Stimme, laut. (Jäger) la voix des chiens, das Bellen der Hunde. ne former aucune voix, keine Stimme, keinen Laut, Ton hervorbringen. voix active, das Recht zu wählen. - passive, das Recht, erwählt zu werden, oder Wahlstimme, die sich einer selbst geben kann. il a voix active et passive, er kann wählen und gewählt werden. avoir voix délibérative, das Recht haben, seine Meinung in einer Versammlung zu sagen. apprendre q. ch. par la voix de la rénommée, etwas durch das allgemeine Gerücht erfahren. voix humaine, die Menschenstimme, ein Orgelregister. la chose passa tout d'une voix, die Sache wurde einstimmig, mit aller Beistimmung beliebt. à la pluralité des voix, nach Mehrheit der Stimmen. la voix

ublique oder la voix du peuple, die llgemeine Meinung oder Rede. P. la ix du peuple est la voix de Dieu, des Volks Stimme, Gottes Stimme; oder, er gemeine Haufen betrügt sich selten. a voix publique est pour lui, er hat as Publikum auf seiner Seite, er hat en allgemeinen Beifall. n'avoir ni vent i voix d'une personne, keine Nachicht von einer Person haben. it. T. oix, s. Universaux.

l, s. m. Flug, das Fliegen. T. (Jäerei) Baize, das Baizen. it. sämmtbes Zugehör zu einer Baize, an Falen, Hunden ꝛc. (Wapenkunst) zwei usgespannte Flügel; das Fliegen einer Person auf der Schaubühne. capitaine u chef du vol, Oberfalkenmeister. vol lu chapon, ein Stück Landes ohngefähr eines Stück Ackers Land, um das Schloß oder vorzüglichen Sitz herum, as dem ältesten Sohn zum Voraus zuällt. chasser au vol, baizen. vol pour éron, Reigerbaize. F. die Art und Weise, etwas zu hoch anzufangen; der ar zu hohe Flug oder Schwung, den nan nimmt; Erhebung, Versteigung er Gedanken; Aufwand, Unkosten, Ausgaben ꝛc. prendre un vol trop haut, es u hoch anfangen, die Saiten all zu hoch pannen. ce Seigneur a pris un grand vol, dieser Herr läßt viel aufgehen, macht inen großen Staat. il est parvenu de plein vol, in einem Sprunge ist er so och hinaufgerückt: ans Brett gekommen. je mesure mon vol à mon génie, ch schwinge mich nicht höher, als mein Vermögen es zuläßt. G. avoir le vol our q. ch.. zu etwas geschickt seyn. il le vol pour les grands Seigneurs oder les grands Seigneurs, er hat das Talent, er versteht es, sich die Zuneigung er Großen zu erwerben; es glückt ihm ei großen Herren. autant que le vol de non esprit le permet, so weit mein Verstand reicht. vol de l'esprit vers Dieu, Erhebung des Geistes zu Gott.

l, s. m. Diebstahl, Dieberei, Raub, Räuberei; gestohlne Sache. it. Betrug m Handel und Wandel, als Schinderei, Uebersetzung, Uebertheurung, unmäßige Forderung. vol de grand chemin, ein Straßenraub. - domestique, Hausdiebstahl. j'ai recouvré mon vol, ch habe meine mir gestohlnen Sachen ieder bekommen. recéler un vol, gestohlnes Gut verhehlen.

lable, adj. c. W. G. der sich leicht behlen läßt. it. was man leicht stehlen ann.

lable, adj. c. et s. unbeständig, flüchtig, eichtsinnig, veränderlich, flatterhaft, ein Flattergeist; daher coeur volage, ein unbeständiges Herz. amant volage, ein unbeständiger Liebhaber. la jeunesse est volage, die Jugend ist flatterhaft, leichtsinnig. feu volage, Art Schwinden, Flechten im Gesicht. it. ein Irrlicht.

Volaille, s. f. Federvieh, Geflügel. mettre une volaille au pot, ein Huhn, einen Kapaun in den Topf thun.

Volaillier, s. m. W. s. Poulaillier.

Volant, ante, adj. fliegend. cerf volant, Schröter, Baumschröter, Feuerkäfer, Feuerwurm. it. fliegender Drache, Spielwerk der Kinder. camp volant, fliegendes Korps. pont volant, fliegende Brükke. cachet volant, offenes, fliegendes Siegel. papier volant, einzelnes Blatt. escadron volant, abgesönderte Rotte; Anzahl Kardinäle, die bei der päbstlichen Wahl mit keiner Parthei hält. assiette volante, eingeschobener Teller, auf welchem Salat, Konfekt ꝛc. neben die Schüsseln einer Tafel aufgesetzt wird. pensée volante, feuille volante, einzelnes Blatt. fusée volante, Rakete. pistole volante, Hexenthaler oder Pistole. coche volant, ein Postschiff. feu volant, Irrwisch, Irrlicht. it. fallende Sternschnuze. it. (Feuerwerk) Luftfeuer, als Bomben, Granaten, Karkassen. petite vérole volante, Wind- oder Wasserpocken. (Billiard) belouse volante, ein Loch, worinn man seinen Gegner nicht machen darf. (in der Malerei) draperie volante, leichte fliegende Kleidung der Figuren. (Chemie) aigle volant, Salmiak.

Volant, s. m. Federball. T. Ruthe der Windmühlflügel. item. Windfang an dem Schlagwerk einer Uhr. item. ein leichter Ueberrock der Mannspersonen im Sommer. it. ein Falbala an Frauenzimmerröcken. jouer au volant, mit dem Federball spielen. un volant mal emplumé, ein schlecht befiederter Federball. ce volant ne va pas bien, dieser Federball fliegt nicht gut. Passe-volant, s. Passe.

Volatil, ile, adj. T. flüchtig, als ein Spiritus.

Volatile, s. m. G. et W. adj. (meist im pl. gebr.) fliegendes Thier.

Volatilisation, s. f. T. das Flüchtigmachen.

Volatiliser, v. a. T. (Chemie) flüchtig machen.

Volatilité, s. f. T. Flüchtigkeit.

Volatille, s. f. W. G. Geflügel.

Volcan, s. m. feuerspeiender Berg.

Volcanique, adj. volkanisch. produits volcaniques, volkanische Produkte.

* Volcaniser, v. a. erhitzen, in Flammen

ſetzen. il provoque à l'insurrection tout ce qu'il y a dans ces régions de têtes volcanisées par les fureurs de Robespierre et les ardeurs du climat, er fordert zur Empörung alle in jenen Gegenden durch die Wuth des Robespierre und die Wärme des Himmelſtrichs erhitzte Köpfe auf. *Freron.*

Vola, W. volte, ſ. f. T. (*totus, toti*) wenn man alle Stiche, Leſen macht. A. flache Hand.

Volée, ſ. f. Flug; Zug, Haufen Vögel; Brut, Gehecke von Tauben, u. dgl. F. Stand, Anſehen, Leute von gleichem Stand, Handthierung, ſonderlich von jungen Leuten. it. Schwarm ſolcher Leute. une volée d'oiseaux, ein Flug oder Trupp Vögel. - de sauterelles, ein Schwarm Henſchrecken. - d'avocats, ein Hauſe Advokaten. - de pigeons, eine Hecke Tauben von einer Brut; Salve, ſo aus mehrern Kanonen, von einer ganzen Batterie ꝛc. auf einmal gegeben wird. T. Vorderwaage an einer Rutſche; Riempferde; Windmühlenflügel; Flug eines Balles in der Luft; Puls, Abſatz im Laute mit Glocken, Anzahl Züge an einer Ramme, nach welcher die Arbeiter ein wenig ausruhen; was an einem Zugwerke, als an einem Krahn ꝛc. am meiſten hervorgeht; Reihe hinter einander angeſtellter Arbeiter; Mundſtück einer Kanone; Flug eines Feuermörſers. F. volée de coups de bâton, Tracht Stockſchläge. donner la volée à qn., einen ausklatſchen. un homme de haute volée, de la première volée, ein ſehr vornehmer Mann, von hohem Stande. être de la même volée, von einerlei Stand, Beruf oder Alter ſeyn; G. gleichen Schlags oder Gelichters ſeyn. T. à toute volée, ſo weit die Kanone nur reichen kann. jouer de volée, prendre de volée oder à la volée, den Ball im Fluge fangen, ehe er die Erde berührt. entre bond et volée, da der Ball eben die Erde berühren wollte; zu rechter Zeit. F. obtenir tant de bond que de volée, glücklich erlangen, da es uns fehlen konnte. it. ſo gut man kann: etwas halb mit Zwang, halb mit gutem Willen erhalten. prendre q. ch. entre bond et volée, ein Ding zur rechten Zeit ertappen; ſich einer bequemen Gelegenheit bedienen. faire une chose tant de bond que de volée, eine Sache machen, wie man kann. à volée de bonnet, ohne einmal ſich darüber zu berathſchlagen. juger à la volée de bonnet, wird von Richtern geſagt, die ihre Stimme nur mit Kopfnicken geben, und eben der Meinung ſind, als derjenige, der die Sachen vorträgt. à la volée, adv. unbedachtſamer Weiſe, überhin.

Volentif, adj. A. eigenwillig.

Voler, v. n-a. E. fliegen, flattern, ſchweben, ſich ſchwingen, ſich erheben. tirer en volant, im Fluge ſchießen. F. geſchwind laufen, eilen; ſchnell fliegen, als ein Pfeil, der Staub, die Zeit, ein Gerüchte ꝛc. it. weit und breit gukommen, überall bekannt, berühmt werden. it. (Seiltänzer) an einem Seil von oben herabfahren. voler au secours de qn., jemanden zu Hilfe eilen. faire voler des bras et des têtes, Arme und Köpfe abhauen. faire voler la cervelle à qn., einem den Kopf einſchießen, ſchlagen. faire voler une assiette à la tête de qn., einem einen Teller an den Kopf ſchmeißen. voler en éclats, in Stücken zerbrochen werden, daß die Splitter davon fliegen, als eine Lanze. la victoire volait incertaine, der Sieg blieb lange Zeit ungewiß. la parole vole, mais l'écriture demeure, die Worte verfliegen, aber ſchwarz auf weiß bleibt. P. il faut le tirer en volant, man kann ihn nur im Flug zu ſprechen bekommen; man muß die Gelegenheit dazu gut abpaſſen. P. il ne faut pas voler avant que d'avoir des ailes, man muß nicht höher fliegen, als einem die Federn gewachſen ſind. voler de ses propres ailes, allein, ohne jemandes Beihilfe handeln.

Voler, v. a. ſtehlen, abſtehlen, aus einem Buche ſtehlen, ausſchreiben. voler qn, einen beſtehlen. voler sur les grands chemins, Straßenraub begehen. il a volé cette pensée dans ce livre-là, er hat dieſen Gedanken aus dieſem Buche geſtohlen. c'est un homme qui voleroit jusque sur l'autel, dieſer ſtähle es ſelbſt vom Altar. D. elle vole la blancheur à la neige, ſie verdunkelt den Schnee mit ihrer weißen Haut.

Voler, v. a. et n. jagen, verfolgen, ſtoßen, als ein Falke; baizen; ſtoßen; baizen laſſen. il se plait à voler le perdrix, er geht gern auf die Rebhühnerjagd. faucon propre à voler la corneille, Falke, der die Krähen verfolgen und ſtoßen kann. F. voler le papillon, ſich bei nichtswürdigen, eingebildeten Sachen aufhalten; leichtſinnig ſeyn.

Volereau, ſ. m kleiner Dieb.

Volerie, ſ. f. Räuberei, Dieberei; Plünderung; T. das Stoßen, Baizen. haute volerie, große Baize, als der Kraniche ꝛc. basse volerie, kleine Baize, als der Rebhühner ꝛc.

Volet, ſ. m. Taubenſchlag in einem Hauſe; Klappe vor demſelben; Fenſterladen, der von innen ein Fenſter verwahrt. it.

laden vor einem Orgelwerk. it. ein La-
den am Kellerloch. T. Küchenbrett, wor-
auf man Erbsen ꝛc. lieset; kleiner See-
kompaß; (Wapenkunst) fliegendes
Band an einem Helme. it. s. Tourteau.
t. eine Pflanze, die aus ihrer Wurzel
große, breite, runde und platte Blät-
er hervorbringt, die man auf dem Was-
er, vorzüglich auf Teichen und an den
Ufern der Flüße, deren Strom nicht
tark ist, schwimmen sieht. fermer les
volets, die Fensterladen zu machen.
ouvrez les volets, macht die Fensterla-
den auf. P. (von Personen) trié oder
choisi sur le volet, auserlesen, ausbün-
dig, ausgesucht.
leter, v. n. W. flattern, oft auffliegen,
hin und her fliegen.
lettes, f. f. pl. Fliegennetz der Pferde;
die herabhängenden Schnürlein am
Rückengarn der Pferde.
leur, euse, s. E. Dieb, Räuber. voleur
de grand chemin, Straßenräuber. T.
bon voleur, Vogel, der gut stößet,
haizt. P. les grands voleurs pendent les
petits, die kleinen Diebe hängt man,
die großen läßt man laufen. au voleur!
Diebe, Diebe, haltet den Dieb.
lfe, s. m. T. der Mahl- oder Maelstrom zwischen den Norwegischen In-
seln Moskoe und Moskoenäs.
lhinie, f. f. Wolhinien, Landschaft
in Klein-Pohlen.
liches oder Volices, f. f. pl. T. Art
Schindeln oder dünne flechtene Bretter,
die man statt der Latten gebraucht, um
die Schiefer darauf zu nageln.
lière, f. f. Vogelhaus, großer Vogel-
bauer, worinn viele Vögel beisammen
oder abgesöndert sind. it. Taubenschlag
von Haustauben.
lition, f. f. T. (Philosophie) das Wol-
len, Bestimmung des Willens.
lons, s. m. pl. A. kleine Faßreife.
lontaire, adj. c. freiwillig, ungezwun-
gen. it. s. m. freiwilliger Soldat, der
auf seine Unkosten dienet; ungezogener,
ungerathener Mensch, der seinem Muth-
willen nachlebet. il se fait un peu vo-
lontaire, er wird ein wenig liederlich. il
est trop volontaire, il n'apprendra rien
er ist zu eigensinnig, er wird nichts ler-
nen. T. freier Wille des Menschen.
lontairement, adv. ungezwungen, aus
freiem Willen.
lonté, f. f. Wille, das Wollen, das Ver-
langen. it. eigner Gefalle, Belieben,
Macht. je m'en remets à votre volonté,
ich stelle es in euer Belieben. dernière
volonté, letzter Wille. la volonté est
ambulatoire jusqu'à la mort, man kann
ein Testament widerrufen, so lange
man lebt. c'est un homme de bonne volonté, er ist ein gutwilliger Mensch, thut gern etwas zu Gefallen, avoir de la bonne ou de la mauvaise volonté pour qn., einem wohl oder übel wollen; gewogen oder gehässig seyn. P. les volontés sont libres, ein jeder hat seinen freien Willen. P. la bonne volonté est reputée pour le fait, man muß den guten Willen für die That selbst annehmen. billet payable à volonté, ein Wechselbrief, der zahlbar ist, sobald der Inhaber ihn bezahlt haben will. G. combien me demandez-vous? votre volonté, was ihnen gefällig seyn wird. faire ses volontés, nach seinem eignen Kopf handeln.

Volontiers, adv. gern, willig. it. leichtlich. it. (fragend und im Spott) vermuthlich, vielleicht. vous êtes amoureux volontiers? seyd ihr etwa verliebt.

Volpitopage, f. f. A. List, Hinterlist.

Volte, f. f. T. (Reitschule) Volte, Kreis, den ein Pferd mit einerlei Hufschlägen um einen Pfeiler ꝛc. macht, (demi-volte, halber Kreis). it. Lektionen im Voltigiren; das Hin- und Herwenden, Marschiren des Feindes; Wendung eines Schiffes nach einem gewissen Striche, wenn man sich zum Streit bereitet; Geschrei der Jäger, wenn sie den Vogel sehen, s. Vole.

Volte-face, faire volte-face, sich gegen einen umwenden, (meistens nur von Soldaten).

Volté, ée, adj. (Wapenk.) gedoppelt.

Volter, v. n. T. den Leib im Fechten wenden.

Voltigement, s. m. W. das Flattern, Hüpfen, Herumfliegen der Schmetterlinge, der Irrwische ꝛc.; Art zu voltigiren, auf dem Seil tanzen.

Voltiger, v. n. herumflattern, fliegen, als Bienen, Vögel, Haare, Fahnen ꝛc. hüpfen, springen. vom Winde hin und her getrieben werden; herumschweben. T. sich mit einem Pferde herumwenden oder tummeln; voltigiren auf einem hölzernen Pferde ꝛc. auf dem Schlappseile Sprünge machen; F. herum schwärmen, reiten, stets in Unruhe seyn; veränderlich, unbeständig seyn; bald dies, bald etwas anderes vornehmen. voltiger de maison en maison, von Haus zu Haus laufen. voltiger de belle en belle, von einer Schönen zur andern flattern; bald diese, bald jene lieben. voltiger de pensée en pensée, von einem Gedanken auf den andern fallen; alle Augenblick einen neuen Einfall haben. un parti de Cavalerie des ennemis vint voltiger autour du camp, eine Partei der feindlichen Reiterei streifte ums Lager herum.

Voltigeur, euse, ſ. der da voltigiret; it. Luftſpringer.

Voltigiole, ſ. f. T. Seil auf dem Hintertheil einer Galeere, wo ſelbiges anfängt ſchmäler zu werden, großes Tau.

Volubilis, ſ. m. Virginiſche Seide, ſich windender Hundekohl, (*periploca*) Winde.

Volubilité, ſ. f. Hurtigkeit, Geſchwindigkeit in der Bewegung, Behendigkeit als der Zunge, Flüchtigkeit.

Volue, ſ. f. T. (Weber) Spule im Weberſchiff, um welche der Faden zum Eintrag gewickelt wird.

Volume, ſ. m. Größe, Raum eines Körpers, it. Buch, Band, Theil eines groſſen Werkes. volume de la voix, (beim Marmontel) von einer durchdringenden Stimme gebraucht. T. Format des Papiers eines Buchs, Größe und Dicke der Münzſtücken.

Volumineux, euse, adj. was aus mehrern Büchern, Bänden beſtehet. it. groß, das vielen Platz einnimmt.

Volumne, ſ. m. et f. Name eines Gottes und Göttinn bei den Römern, welche den Hochzeiten vorſtunden.

Volupté, ſ. f. Wolluſt. F. Freude, Luſt, Vergnügung, Ergötzlichkeit. se plonger dans les voluptés, ſich gänzlich den Wollüſten ergeben (bibl. Ausdruck) les juſtes seront abbreuvés dans un torrent de voluptés, die Gerechten ſollen mit Wolluſt getränkt werden, wie mit einem Strom.

Voluptueusement, adv. wollüſtiger Weiſe.

Voluptueux, euse, adj. et ſ. wollüſtig. F. ſo eine Luſt, Vergnügung verurſachet, angenehm. mener une vie voluptueuse, ein wollüſtiges Leben führen. un bain voluptueux, ein wollüſtiges angenehmes Bad.

Volute, ſ. f. (Naturgeſch.) eine Art Schnecken oder Seemuſcheln, die nur eine Schaale haben. T. Schnörkel; Schnecke in den Kapitälern der Säulen von den hohen Ordnungen.

Voluter, v. a. Garn auf eine Spule winden.

Volutrine, ſ. f. Name einer Göttinn der Römer.

Volvulus, ſ. m. T. das Miſerere, eine Krankheit, ſonſt auch passion iliaque.

Vomer, ſ. m. T. (Anatomie) Pflugſchaarbein, ein Naſenbein.

Vomica, Vomique, ſ. f. T. Eiter, Geſchwür in einem Theile des Leibes.

Vomique, adj. f. T. noix vomique, Krähenauge, Frucht, Art von Nüſſen, die den vierfüßigen Thieren, welche blind geboren, ein Gift iſt.

Vomir, v. a. vomiren, ſich erbrechen, ſpeien, wegſpeien; F. ausſtoßen, als Injurien; auswerfen, als Flammen, von einem feuerſpeienden Berg. cette drogne provoque à vomir, fait vomir, dieſe Arzeney reizt zum Speien. il a vomi de la bile, er hat Galle ausgeſpien. vomir le sang clair, das klare Blut auswerfen. faire vomir, einen Ekel erwecken. vomir des flammes, Feuer ſpeien, auswerfen. ce volcan vomit des flammes, des monceaux de cendres, dieſer feuerſpeiende Berg wirft Feuer und Aſche aus. G vomir tripes et boyaux, ſich entſetzlich erbrechen. vomir des injures, ſchimpfen, Schmähungen ausſtoßen. vomir sa colère, ſeinen Zorn auslaſſen, ausſchäumen.

Vomissement, ſ. m. Erbrechen, das Speien, Uebergeben. it. Ausgeſpienes. l'eau tiède provoque le vomissement, lauwarmes Waſſer erregt Erbrechen. F. retourner à son vomissement, wieder in ſeine vorigen Sünden fallen.

Vomitif, ive, adj. it. ſ. m. T. was ein Brechen verurſachet, Brecharznei. prendre un vomitif, ein Brechmittel einnehmen.

Vomitoire, ſ. m. A. Brecharznei. T. (von den Römiſchen Amphitheatern) Oeffnung, wodurch die Zuſchauer ein- und ausgingen.

Voutaca, ſ. m. ſo genannte Frucht auf der Inſel Madagaſkar, die ſowohl zum Eſſen als zur Arznei eingemacht wird.

Voquer, v. a. T. (Töpfer) den Thon durcharbeiten.

Vorace, adj. c. fräßig, gefräßig, fleiſchfreſſend, als wilde Thiere. it. freßbegierig, heißhungrig. estomac vorace, ein heißhungriger Magen, der ſehr viel Nahrung bedarf. cet homme est vorace, dieſer Menſch iſt ſehr gefräßig; frißt ſehr viel.

Voracité, ſ. f. Fräßigkeit, Freßbegierde, Heißhunger. il mange avec voracité, er ißt gar gewaltig gierig.

Vosse, ſ. m. Thier wie ein Dachs, das den Hühnern nachſtellet, auf der Inſel Madagaſkar.

Votation, ſ. f. das Geben der Stimme.

Voter, v. n. T. votiren, ſeine Stimme geben.

Votif, ive, adj. angelobt, verlobt, das auf einen Wunſch oder Gelübde zielet. messe votive, Meſſe, ſo für einen geleſen wird. bouclier votif, den Göttern geopferter Schild. médaille votive, Münze, darauf die Gelübde des Volkes für den Kaiſer vorgeſtellt ſind.

Voto, ex voto, ſ. m. W. Gemälde oder andere Sachen, die einer zum Andenken eines Wunderwerks ꝛc. widmet, und in einer Kirche oder Kapelle aufhänget.

Votre, pron. poss. euer, das eurige. je suis le vôtre, ich bin der eurige. les vôtres, die eurigen. cette personne est de

tres, dieſe Perſon iſt von eurer Partei, ſellſchaft; dieſe Perſon hält es mit h, iſt eurer Meinung, ſ. die Gramm. de, ſ. m. T. (in der Normandie) uid, womit die Färber blau färben, *atis*).

r, v. a. widmen; ein Gelübde thun. angeloben, verſprechen, weihen. vouer temple à Dieu, Gott einen Tempel ihen. se vouer au service de qn., ſich iand zum Dienſt ergeben, ſich jeman; Dienſte widmen. ne savoir à quel nt se vouer, ſehr beſorgt ſeyn, nicht iſſen, wozu man ſich entſchließen ſolle. ge, ſ. f. Jägerſpieß, Fangeiſen.

oir, v. a. wollen; mögen; etwas durch; s verlangen, hartnäckig auf etwas be; hen; befehlen; verlangen; wünſchen; willigen; zugeben. vouloir dire, be; uten, heißen. que veut dire cela, was deutet, heißet das? vouloir du bien à ., einem gewogen ſeyn, wohl wollen. ouloir du mal, ungeneigt ſeyn, übel ollen. en vouloir à qn., auf einen et; as haben, einen haſſen, an einen wol; n; nach jemanden fragen, verlangen; it jemanden zu thun haben; über ei; n klagen; einen anpacken, angreifen. en veut à toutes les filles, er ſtellt al; n Mädchen nach. à qui en voulez-vous, uf wen zielt ihr? mit wem wollt ihr ändel haben? c'est à votre cœur que en veux, auf euer Herz mache ich An; ruch. le malheur lui en veut, das lück iſt ihm zuwider. que me voulez-ous? was wollet ihr von mir haben? e sais ce que vous lui voulez, ich weis, as ihr vom ihm wollet. (als Befehl) e veux bien que vous sachiez, wiſſet, ernehmet; ihr ſollt wiſſen ꝛc. Dieu le euille, Gott gebe es. P. veuille Dieu, euille le diable, es muß gehen, es ent; ehe daraus, was da wolle (wird von ei; em ſolchen Menſchen geſagt, der ſich on ſeinem Vorhaben durchaus nicht ab; endig machen laſſen will). P. ce que emme veut, Dieu le veut, wenn die Weiber etwas durchaus haben wollen, ſo muß man ihnen folgen. vouloir bien, gütigſt, gnädigſt ꝛc. erlauben, geruhen, ſich gefallen laſſen, gern wollen. je vou; drois bien, ich wollte wünſchen. j'aurois bien voulu, ich hätte gewünſchet. je veux que je puisse, ich gebe zu, geſetzt, daß ich könne. P. ce qu'il veut, il le veut, was er ſich einmal in den Kopf geſetzet hat, dabei bleibt er. Oft regieret dieſes Verbum, ſonderlich bedingungsweiſe in einer Frage oder negative, einen Ablati; vum, als: vous ne voulez pas de moi, ihr begehret, verlanget meiner nicht.

ouloir, ſ. m. das Wollen, der Wille. avoir un malin vouloir contre qn., wi; der jemanden einen Groll haben. c'est Dieu qui nous donne le vouloir et le faire (oder le pouvoir), Gott giebt uns das Wollen und Vollbringen, den Wil; len und die Macht.

Voulu, ue, part. von vouloir, it. adj. il oder elle est bien voulu oder bien vou; lue dans cette maison, er oder ſie iſt in dieſem Hauſe gern geſehen. il est mal voulu par-tout, man ſieht ihn überall nicht gern.

Vourine, adj. soie vourine, die feinſte Perſiſche Seide.

Vous, pron. pers. ihr, euch, ſ. die Gramm.

Voussoirs, voussoix, ſ. m. pl. T. Schluß; ſtein, Gewölbſtein.

Voussure, ſ. f. T. Höhe, Ründung eines Gewölbes. it. Gewölbbogen über einem Fenſter oder einer Thür.

Voûte, ſ. f. Gewölbe. T. voûte d'arrêtes, Kreuzgewölbe. voûte en arc de cloître oder surhaussée, Kloſter; oder Walm; gewölbe. - en berceau, Tonnengewölbe. - à conque, Muldengewölbe. - en corne de bœuf, Tonnengewölbe, deſſen eine Widerlage kürzer als die andere iſt. - en cul de four, von drei Seiten zulaufen; des Gewölbe. - en limaçon, Schnecken; gewölbe. d'ogives, Ohrgewölbe, das oben ſpitzig zugeht. it. ein Gothiſches Gewöl; be. - rampante, ſchräge angehendes Ton; nengewölbe, als über einer Treppe ꝛc. bâtir en voûte, auswölben, als ein Ge; wölbe bauen. l'arcade d'une voûte, Bo; gen am Gewölbe. voûte en plein cintre, rundes Gewölbe, das einen vollen halben Zirkelbogen hat. un rocher en demi-voûte, ein halbgewölbter Fels. voûte biaise, ſchönes Gewölbe, deſſen Stein; mauern nicht von gleicher Länge ſind. voûte en canonnière, ein Tonnenge; wöl; be das an einem Orte enge oder ſchmal, am andern breit iſt. voûte en compartiment, ein Gewölbe mit Feldern von Bildhauerarbeit und mit Streifen abge; ſondert. - en tiers point, Gewölbe, das höher als ein halber Zirkel iſt. - sphérique, ein Kugelgewölbe. - surmontée, Ge; wölbe, welches über den Kämpfen et; was gerade geht, ehe der Bogen anfängt. - surbaissée, gedrucktes Gewölbe; Streb; bogen. - en anse de panier, en demi-globe, halb ovale Krümme des Schwiebbogens. voûte d'un vaisseau, die Ründung am Spiegel eines Schiffs über dem Steu; errnder. voûte du palais etc., die Höhle des Gaumen ꝛc. clef de la voûte, Schluß oder Mittelſtein, einen gewölbten Bo; gen zu ſchließen. voûte du fer d'un cheval, der innere Theil des Bogens des Hufeiſens bei einem Pferde. D. la voû-

te du ciel, - des cieux, - azurée, - étoilée, - céleste, der Himmel.

Voûter, v. a. wölben. T. (ein Hufeisen) hohl schmieden. se voûter, v. r. sich krümmen, F. krumm, gebiegt werden, als alte Leute. les personnes de grande taille se voûtent plus promptement que les autres, große Personen werden eher krumm als andre. voûté, ée, gewölbt. it. gekrümmt, gebückt vom Alter, buckelicht. cave voutée, ein gewölbter Keller. ce vieillard a le dos voûté, dieser Greis hat einen gekrümmten Rücken.

Voutis, s. m. s. Voute d'un vaisseau.

Voyage, s. m. Reise; Reisebeschreibung; Wohlfahrt; Wanderschaft; Fuhre; Gang, Lauf. it. zuweilen der Aufenthalt an einem Orte, wo man nicht gewöhnlich wohnt. faire voyage, reisen. faire un voyage en Italie, aux Indes, eine Reise nach Italien, nach Indien thun. voyage par terre, par mer, eine Reise zu Lande, zu Wasser. faire voyage en carosse, à cheval, en poste, zu Wagen, zu Pferde, auf der Post reisen. voyages de long cours, lange Reisen zur See. voyage d'outre mer, Kreuzzüge, ehedessen wider die Ungläubigen. relation d'un voyage oder auch blos voyage, Reisebeschreibung. j'ai fait vingt voyages chez lui sans le trouver, ich bin zwanzig mal bei ihm gewesen, ohne ihn anzutreffen. il m'a fait faire vingt voyages inutilement, er hat mich zwanzig mal vergeblich hin und her laufen lassen. il faut payer ses voyages, man muß seine Fuhre, seinen Gang bezahlen. le voyage de la cour à Fontainebleau sera de trente jours, der Hof wird sich 30 Tage zu Fontainebleau aufhalten. il est du voyage de Marli, er ist nach Marli. Il va faire un grand voyage, er will sterben. il est revenu d'un grand voyage, er ist dem Tode sehr nahe gewesen. G. W. pour ce voyage, für diesesmal.

Voyager, v. n. reisen, wandern, fremde Länder besehen. F. voyager dans les cartes, dans les livres. sich in den Landkarten und in den Büchern umsehen.

Voyageur, euse, s. Reisender, Wandersmann. it. einer der gereiset ist. it. (im moral. Verstande) ein Pilgrim. it. ein Reisebeschreiber.

Voyagiste, s. m. W. der eine Reisebeschreibung herausgegeben.

Voyant, e, part. s. Voir. it. hell, glänzend, was sehr in die Augen fällt, als eine Farbe. (in dem Spital der Blinden zu Paris) frère voyant, der eine blinde Frau hat. soeur oder femme voyante, die einen blinden Mann hat.

Voyant, s. m. T. Seher, Prophet.

Voye, s. Voie.

Voyelle, s. f. Vokal, lauter Buchstab, Selbstlauter.

Voyer, s. m. T. Aufseher über die Straßen, der für die Sicherheit und Bequemlichkeit der Wege und Gassen zu sorgen hat. Wegbereiter; Straßenkommissarius. Straßeninspektor. it. (in den Gewohnheiten) ein Gegräf, Unterrichter, Dorfschulz.

Voyer, v. a. - la lessive, die Lauge durch den Aescher laufen lassen; it. heiße Lauge überschütten.

Voyerie, voirie, s. f. Amt, Bezirk eines Aufsehers über die Straßen. it. s. Voirie.

Voyette, s. m. Laugennapf, großer hölzerner Löffel oder Gelte an einem Stiel, die Lauge auf die Wäsche zu gießen.

Vracq, T. W. s. Débris de navire.

Vrai, vraie, adj. wahr, wahrhaftig. it. (in den folgenden Bedeutungen stehet es meistens vor dem Subst.) recht, eben, aufrichtig, rechtschaffen, lauter, rein, einzig, vornehmst.

Vrai, s. m. wahr, Wahrheit. au vrai, adv. eigentlich, für gewiß, mit Wahrheit. à vous dire le vrai, à dire vrai, à vrai dire, die Wahrheit zu sagen. T. (Finanzw.) état au vrai, Vorschrift, nach welcher die Einnehmer die Gelder beitreiben müssen.

Vraiment, adv. wahrlich, gewiß, in der That, wirklich.

Vraisemblable, adj. c. wahrscheinlich. it. s. m. W. Wahrscheinlichkeit. il faut garder le vraisemblable dans les Romans, in den Romanen muß man die Wahrscheinlichkeit beobachten.

Vraisemblablement, adv. wahrscheinlicher Weise, vermuthlich.

Vraisemblance, s. f. Wahrscheinlichkeit.

Vraisemblant, ante, adj. wahrscheinlich.

Vreder, v. n. G. hin und her laufen. cet enfant ne fait que vreder, dies Kind thut nichts als hin und her laufen.

Vrille, s. f. T. Zwickbohrer der Böttcher. it. pl. die Hefte oder kleinen Gäbelein am Weinstock, womit sie sich anhängen. it. s. Hélice.

Vriller, v. n. (Feuerwerker) sich drehend in die Höhe steigen.

Vrillerie, s. f. allerhand Werkzeuge von Stahl und Eisen.

Vrillier, s. m. einer, der Zwickbohrer und andre kleine Werkzeuge macht.

Vu, s. m. T. Enthalt, Inhalt eines Urtheils. it. das Durchsehen der Akten. vu la requête, vu le procès etc. nach Verlesung (Erwägung) des Ansuchens, der Akten ꝛc. le greffier a dressé le vu de la sentence, der Gerichtsschreiber hat den Inhalt des Urtheils aufgesetzt. G. cette chose s'est faite au vu de tout le monde, oder au vu et au su de tout le monde,

diese

dieſe Sache iſt vor jedermanns Augen geſchehen, d. i. öffentlich.
, conj. in Betracht, in Anſehung, nach, ingeſehen, aus Urſachen. vu ses longs ervices, in Betracht ſeiner langen Dienſte. vu ses infirmités, in Anſehung ſeiner kränklichen, ſchwächlichen Umſtände. vu le temps où nous sommes, nach der Zeit, worinn wir leben. vu que, conj. weil, um ſo mehr, da. il ne lui faut pas laisser manier son bien vu que c'est un prodigue, man muß ihm die Verwaltung ſeines Vermögens nicht überlaſſen, weil er ein Verſchwender iſt. comment avez vous entrepris cette affaire vu que vous savez bien ---, wie habt ihr die Sache unternommen, zu mal da ihr wohl wiſſet ---.
e vue, adj. et part. ſ. Voir. T. lettre de change payable à vue oder à lettre vue, Wechſelbrief, auf welchen ſogleich ohne Anſtand muß ausgezahlt werden. P. faire q. ch. à la boule vue, oder à boule vue, etwas unbedachtſam thun, ohne erſt lange zu unterſuchen, oder ſehr darauf zu achten.
ue, ſ. f. das Sehen; Geſicht; das Anſchauen; Anſehen; Proſpekt; Aufſicht. F. Erkenntniß, Wiſſenſchaft; Abſicht, Anſchlag; Gemälde, Bild, das eine Ausſicht, einen Proſpekt vorſtellt. T. Licht, ſo ein Haus hat; Fenſter, Oeffnung, Loch, dadurch Licht hinein kömmt; Beſichtigung; Gitter, Stänglein vor dem Viſier eines Helms. vue courte, basse, ein kurzes blödes Geſicht. la continuelle lecture use la vue, das beſtändige Leſen nutzt das Geſicht ab. baisser la vue, die Augen niederſchlagen. perdre la vue, das Geſicht verlieren. porter la vue, die Augen hinwenden. jettez la vue là dessus, werfet euren Blick darauf. choquer la vue, vor Augen nicht leiden können. donner dans la vue in die Augen fallen, leuchten. le Soleil donne dans la vue, die Sonne ſticht in die Augen. F. donner dans la vue de quelque belle, einer Schönen in die Augen fallen. donner une vue agréable à des choses fâcheuses, etwas Verdrüßliches gut auslegen, zum Beſten wenden. cette charge lui a donné dans la vue, dieſe Stelle ſticht ihm in die Augen. cette étoffe donne dans la vue plus que l'autre, dieſer Zeug fällt mehr in die Augen, als der andere. tant que la vue se peut étendre, oder jusqu'où la vue peut porter, ſo weit die Augen reichen können, ce chateau est en belle vue, dieſes Schloß liegt in einer ſchönen Ausſicht. voyez cette marchandise, la vue ne vous en coûte rien, beſeht nur dieſe Waare, das Anſehen habt ihr umſonſt. à porte de vue, ſo weit die Augen ſehen können. cette allée est à perte vue, dieſe Allee iſt ſehr lang. F. ohne Ende, lang, verdrüßlich, als eine Erzählung ꝛc. discours à perte vue, eine langwierige Rede, daran man kein Ende ſieht. je frémis à sa vue, ich erzittere vor ihrem Anblick porter la vue bien loin dans l'avenir, künftige Dinge weit voraus ſehen. perdre de vue une chose, eine Sache aus den Augen verlieren. cette mère ne perd point sa fille de vue, dieſe Mutter bewachet ſorgfältig ihre Tochter, läßt ſie nie aus den Augen. F. rien n'échappe à sa vue, nichts entwiſcht ihm; er bemerkt alles. grandes vues, große Einſichten, Kenntniſſe. it. Abſichten, Anſchläge. vues bornées, geringe Kenntniſſe, eingeſchränkte Einſichten. rien n'est caché à la vue de Dieu, nichts iſt vor Gottes Augen verborgen. entrer dans les vues de qn., in jemandes Abſichten einſchlagen, einſtimmen. quelle est sa vue? was iſt ſeine Abſicht? en vue, ins Geſicht, it. in der Abſicht. il faut faire toutes choses en vue de Dieu et de son salut, alle unſere Handlungen ſollen geſchehen in Abſicht auf Gott und auf unſer ewiges Heil. mettre en vue, vor Augen ſtellen, zu erkennen geben, agir en vue oder dans la vue de la récompense, der Belohnung wegen handeln. c'est en vue des services qu'il a rendus qu'on lui a fait cette grâce. wegen ſeiner geleiſteten Dienſte hat man ihm dieſe Gnade erwieſen. avoir une chose en vue, eine Sache zum Augenmerk haben. ce ministre a de grandes vues, dieſer Miniſter hat große Abſichten, Anſchläge. les armées ont été long temps en vue, die Armeen haben lange einander gegenüber geſtanden. avoir vue sur qn., über jemanden das Recht der Aufſicht haben. avoir la vue sur qn., wirklich auf jemandes Aufführung, Betragen ꝛc. merken. avoir des vues pour qn., die Abſicht haben, ihm einigen Vortheil zu ſchaffen. avoir des vues sur qn., Abſichten auf jemanden haben, ihn zu etwas zu gebrauchen. avoir des vues sur q. ch., Abſichten auf eine Sache haben. de vue, von Anſehen, von Angeſicht. je ne le connois que de vue, ich kenne ihn nur von Anſehen; ich bin nicht genau mit ihm bekannt. à la vue de -- im Angeſicht. nous en parlerons à notre première vue, wir wollen davon bei unſrer nächſten Zuſammenkunft reden. lunettes de (à) longe vue, große Ferngläſer, die die entfernteſten Gegenſtände ſehr nahe bringen. faire une chose à la vue de tout le monde, eine Sache vor den Augen der ganzen Welt thun être en vue, être exposé à la vue, dem Anblick ausgeſetzt

ſeyn. garder qn. à vue, einen genau bewachen, beobachten. payer à vue, auf Sicht bezahlen d. i. das Geld bei Vorzeigung des Wechſelbriefs bezahlen. à huit jours de vue, acht Tage nach Sicht, d. i. in Zeit von 8 Tagen à vue d'oeil, augenſcheinlich, zuſehends. cet enfant croit à vue d'oeil, dieſes Kind wächſt zuſehens. à vue de pays, aus dem Stegereif, aufs bloße Anſehen. marcher à vue de pays, se conduire à vue de pays marſchiren, gehen, ohne beſtimmt den Weg nach dem Orte zu, wohin man will, zu wiſſen. F. juger à vue de pays, nach dem erſten Anſehen, ſo obenhin urtheilen, ohne gehörig unterſucht zu haben. (von einer Sache, die man behandelt) on en donnera tant la vue dessus, ſo viel giebt man dafür, mit der Bedingung, ſie zuvor zu beſehen. faire une vue et montrée, die Sache erſt in Augenſchein nehmen. Vue, die Art und Weiſe, wie man einen Gegenſtand ſieht. une vue de côté, eine Anſicht von der Seite. vue de haut en bas, Anſicht von oben herunter. un plan à vue d'oiseau, der Plan oder Zeichnung eines Gebäudes ꝛc. wenn man die Anſicht von oben herunter gehabt hat. vue de face oder de profil, wie ein Ding von der Seiten oder im Durchſchnitt ausſieht. les vues de Versailles, de Rome etc, die Vorſtellungen, Riſſe, Zeichnungen von Verſailles, Rom ꝛc. cette maison a une belle vue, dieſes Haus hat eine ſchöne Ausſicht. son appartement a vue sur la rue, ſein Zimmer hat die Ausſicht auf die Straße point de vue, der Geſichtspunkt, das Augenmaß, der Sehepunkt, das Augenmerk. it der Platz, der Ort, ſo weit als ſich das Geſicht erſtrecket. it. der rechte Ort, Platz, oder die eigentliche Gegend, von welcher man eine Sache am beſten ſehen kann. it. F. Abſicht, Zweck, den man ſich vorſetzt. cette maison a de beaux points de vue, dieſes Haus hat ſchöne Ausſichten. ce tableau n'est pas dans son point de vue, dies Gemälde ſteht nicht in ſeinem rechten Lichte. c'est là son point de vue, das iſt ſeine Abſicht, darauf hat er ſein Augenmerk gerichtet. considérer la nature des choses dans leur véritable point de vue, die Natur der Sachen nach ihrer wahren Geſtalt betrachten. T. aller à la vue, rekognoſciren, ob etwas zu jagen daſey. sonner à vue, blaſen, wenn man Wildpret ſieht. vue de servitude, Fenſter, nicht, das der Nachbar mir oder ich ihm Licht verbauen darf. vue de souffrance, Fenſter, das meinem Nachbar von mir zur Laſt iſt. vue dérobée, ein kleines Loch in einer Wand, Thür, das man von außen nicht leicht ſieht, um einen Ort helle zu machen. vue supérieure, Fenſter, durch welches man ſeinem Nachbar in den Hof ſehen kann vue enfilée, Fenſter, das dem Fenſter meines Nachbars gerade gegenüber iſt. vue faitière, ein Giebelloch. vue de terre, ein Kellerloch, dadurch das Licht oder die Luft von der Gaſſe in den Keller fällt. (Schiff.) avoir la vue de terre, das Land im Geſicht haben. faire naufrage par non vue, Schiffbruch leiden, weil der Steurmann den gefährlichen Ort nicht geſehen hat.

Vuidange, ſ. f. (ſpr. vid--) das Ausleeren, Abräumen; Wegfahren des Holzes das man in einem Walde gekauft und abhauen laſſen. it. das Leerzapfen, Auszapfen eines Faſſes. Im pl. Miſt, Koth, Unflath aus Gruben, Sekreten, Brunnen ꝛc. T. Geblüt ꝛc. das von den Weibern nach der Geburt nach und nach abgehet; Koth einiger Thiere. tonneaux de vuidange, angeſteckte oder ausgezapfte Fäſſer. il y a tant de vuidanges dans ce mois, in dieſem Monat ſind ſo viel Fäſſer verzapft worden. faire marché pour la vuidange d'une fosse, die Ausräumung eines Grabens verdingen.

Vuidangeur, ſ. m. Sekretfeger.

Vuide, adj. c. (ſpr. vide und in allen, die davon kommen) leer, ledig, ausgeleert. F. leer, frei, befreiet, als das Herz von Affekten. discours, livre vuide de sens, de sentimees, Rede, Buch, darinn nicht viel Verſtand, Gedanken ſind. une bourse vuide, ein leerer Beutel. estomac vuide, ein nüchterner Magen. un habit brodé tant plein que vuide, ein geſticktes Kleid, wo die Stickerei eben ſo viel Raum einnimmt, als das, was nicht daran geſtickt iſt. T. (von einer Mauer) tant plein que vuide, ohne die Oeffnungen, als Thüren, Fenſter abzurechnen jours vuides, Tage, die keine *dies critici* ſind, die leidlichen Tage bei Kranken. cerveau vuide, tête vuide F. ein Menſch ohne Verſtand. un coeur vuide de passions, ein Herz frei von Leidenſchaften. P. cet homme a des chambres vuides dans sa tête, dieſer Menſch iſt nicht recht geſcheid. P. il a toujours dix aunes de boyaux vuides, er hat allezeit guten Appetit. faire vuide, (im Billiard, wenn man à la guerre ſpielt) alle Kugeln machen.

Vuide, ſ. m. leerer Raum, Ort, c'est une question parmi les philosophes s'il y a du vuide dans la nature, es wird unter den Naturkündigern gefragt, ob es einen leeren Raum in der Natur gebe. heureux, qui connoît bien le vuide des grandeurs humaines! glücklich iſt der, welcher die Nichtigkeit menſchlicher Hoheit einſieht!

à Vuide, adv. leer unbeladen, ledig. il marche à vuide, er hat nichts zu beiſſen

ind zu brocken. le coche s'en est retour-
ie à vuide, die Landkutsche ist leer zu-
ückgekommen. T. (bei Saiteninstru-
menten) ohne die linke Hand zu brau-
chen. toucher à vuide, die bloße Saite
nschlagen oder rühren, ohne daß man
nit der linken Hand greife.
idé, ée, part. et adj. s. Vuider, ausge-
eert, ledig, als ein Gefchirr. it. F. ab-
ethan, beigelegt, als eine Sache une
ffaire vuidée, eine abgethane Sache.
oilà un homme bien vuidé, une chose
ien vuidée, das ist ein garstiger Kerl,
in häßliches Ding. des jarrets bien vui-
lés, (von Pferden) gut ausgehöhlte
Kniekehlen, die nicht dicke sind. T.
Wapenkunst) krumm und gebogen,
der durchbrochen, ausgeschnitten.
ide-bouteille, s. m. kleines Garten-
aus, wo man zusammen kömmt um
nit einander zu schmausen.
ider, v. a. ausleeren, leer machen, räu-
men, als ein Zimmer, Haus, Tasche ꝛc.
inen Ort räumen, ausziehen. F. ab-
hun, beilegen, entscheiden, als einen
Streit; auflösen, beantworten, als ei-
ne Frage, einen Einwurf ꝛc. T. aus-
weiden, als geschlachtetes Vieh, Fische
c von sich geben, purgiren, ausfüh-
en, als Wasser, Galle ꝛc. durchbohren,
ushöhlen, als eine Kanone ꝛc. ausschnei-
en, durchlöchern, als Zeug ꝛc. ausarbei-
en, als die Zinken eines Kammes; (den
Falken) purgiren; saldiren, als eine
Rechnung. vuider ses mains de q. ch.,
twas, als ein Gut ꝛc. von sich geben. la
dépense vuide la bourse, die Ausgaben
eeren den Beutel il faut vuider la mai-
on à Pâque, auf Ostern muß man das
Haus räumen. on l'a obligé de vuider
e pays, man hat ihn gezwungen das
Land zu räumen. vuider un différent,
inen Streit abthun. vuider les terres,
Erde abtragen, den unebenen Boden
leich zu machen. vuider une objection,
inen Einwurf beantworten, auflösen.
Forstwesen) vuider les ventes, das ei-
lauste und gefällte Holz aus dem Walde
chaffen. vuider un canon, une clef, ein
Stück, einen Schlüssel ausbohren. vuider
ne pièce d'étoffe, ein Stück Zeug zu
ange in der Walke lassen, so daß es zu
ehr einläuft. vuider une étoffe, einen
Zeug aushacken. vuider un cheval, ei-
iem Pferd mit der Hand in den Hintern
ahren, und den Koth wegmachen, ehe
nan ihm ein Klystier giebt. vuider du gi-
ier, Wild ausweiden vuider les bouteil-
es, oder les pots et les verres, viel saufen.
ider, v.n räumen, sich fortpacken. G.
uider d'affaires, daran arbeiten, bald
on einer Sache zu kommen.
Vuidor, v. r. ledig werden ꝛc. F. ausge-
macht werden ꝛc. la bourse commence à
se vuider, der Beutel fängt an leer zu
werden. le chien se vuidé, der Hund
scheißt. le malade s'est vuide au lit, der
Kranke hat ins Bette geschissen. l'affai-
re se vuida à l'amiable, die Sache wur-
de in der Güte beigelegt, abgethan.
Vuidure, s. f. Ausarbeitung der Zähne, Zin-
ken an einem Kamme; das Ausschneiden
eines Zeugs ꝛc.; das Ausgebohrte, das
Ausgehackte, das Ausgeschnittene ꝛc.
Vulcain s. m. (Mythologie) Vulkanus,
der Gott der Schmiede.
Vulcaniser, v. a. S. zum Hahnrei machen.
Vulcanisme, s. m. Hahnreischaft.
Vulgaire, adj. c. gemein, gering, schlecht.
pensées vulgaires, abgedroschene Gedan-
ken. langues vulgaires, die gemeinen
Sprachen im Gegensatz der langues sa-
vantes, oder der gelehrten Sprachen. le
Grec vulgaire, die Sprache der heutigen
Griechen. le Grec littéral, oder l'ancien
Grec, die Sprache der alten Griechen.
homme ame, esprit vulgaire, ein gemei-
ner, schlechter Mensch, eine gemeine
Seele, ein gemeiner Verstand. mon
Dieu, que vous êtes vulgaire, ach, wie
seyd ihr doch so pöbelhaft. it. s. m. das
gemeine Volk, der gemeine Haufe, der
Pöbel. combattre les erreurs du vulgai-
re, die Irrthümer des gemeinen Hau-
fens bestreiten.
Vulgairement, adv. gemeiniglich, insge-
mein der gemeinen Meinung nach.
Vulgarisé, adj. gemein abgedroschen.
Vulgate, s. f. gemeine Lateinische Ueber-
setzung der Bibel.
Vulnérable, adj. c. W. (meist negative) was
verwundet werden kann, verwundbar.
Vulnéraire, adj. c. T. plante vulnéraire,
Wundkraut. it. s. m. Wundmittel.
Vulsenade, s. f. A. Mord eines Weibes,
das im Ehebruch ergriffen worden.
Vulturne, s. m. einer von den stärksten
und heftigsten Winden.
Vulvaire, s. f. Schaamkraut.
Vulve, s. f. T. weibliche Schaam, oder
Eingang zu derselben.
Vûque, s. Vu, conj.

W

W, s. m. der dreiundzwanzigste, aber
, fremde Buchstab, so in einigen
fremden *nominibus propriis* etc. vor-
kömmt. NB. die folgenden Wörter wer-
den meist auch mit einem V. im Fran-
zösischen geschrieben.
Wacave, s. m. Name eines Baums in
Westindien.
Wage, s. Gages,
Wagumaître, s. Vagumaître.
Waige, A. s. Gaine.

Wallachie, (ch. als k) f. m. Wallachei.
Walaque, f. m. Wallache.
Walesan, W. f. Valais.
Walon, f. Valon
Walrus, f. m. f. Vache marine.
Warandir, v. a. A. Kaufmannsgüter garantiren.
Warasdins, f. m. Warasdiner, Gränz- oder Landmiliz der Grafschaft Warasdin in Oberslavonien.
Ward, f. m. A. f. Garde.
Warder, A. f. Garder.
Warouque, A. f. Louche.
Warrou, f. m. Währwolf, f. Loup garou.
Wason, A. f. Gason.
Wast, A. f. Dommage.
Watregan, f. Outregan.
Werps, f. m. T. W. die Gebühr der Gerichtsschöppen bei der Auflassung oder Einweisung eines Guts.
Werpir, f. Guerpir.
Weser, f. Visurge.
Westmannie, f. f. Westermannland in Schweden.
Westphalie, f. f Westphalen, f. Vestphalie.
Westregothie. Westrogotland, f, f. Landschaft in Schweden.
Wetteravie, f. f Wetterau.
Weuce, A. f. Veuve.
Weucée, A. f. Viduité.
Wiclefiste, f. f. Viclefiste.
Wighs, f. Name einer Faktion in England.
Winaige, f. m. A. Wegegeld, Brückengeld.
Wirschaf, f. m. angestellte Wirthschaft, Lustbarkeit großer Herren.
*Wiski, f. m. eine neue Art offener Wagen mit einem sehr hohen Gestell.
Wistule, f. Vistule.
Worms, f. f. Werms, eine Stadt.
Wyde, adj. A. leer, f. Vuide.

X,

X f. m. der vier und zwanzigste Buchstabe, des Alphabets; X bedeutet auch 10.
Xaca, f. m. Name eines Japanischen Götzen. NB. spr. X im Anfange der Chinesischen Städte als k. und bei den Spanischen und Sicilianischen als f.
Xagua, f. m. Name eines Baums auf der Insel Cuba.
Xalappa, f. Jalappa.
Xalcocoti, f. m. Name eines Baums in Westindien.
Xanthium f. m. Bettlerläuse, eine Pflanze.
Xantoline, f. f. T. f. Semencine.
Xebéque, (spr. x. als k) f. Chebéque.
Xénélasie, f. f. ein Gesetz des Lycurg, nach welchem kein Fremder in der Stadt bleiben dorfte.
Xénie f. f. A. Neujahrsgeschenk.
Xeranthemum, f. m. Papier- oder Strohblume.
Xérophagie, f, f. T. Gebrauch trockener Speisen.
Xérophthalmie, f. f. T. trockene Röthe der Augen.
Xiphias, f. m. T. Schwerdtfisch ist ein mittägliches Sternbild.
Xiphion, f. m. Schwertel, blaue Lilie.
Xiphoide, adj. c. T. cartilage xiphoide, schwerdtförmige Knorpel am Brustbeine.
Xiste, f. m. T. langer bedeckter oder offener Gang bei den Griechen; bedeckter Spaziergang bei den Römern.
Xochicopalli, f. m. Name eines Ostindischen Baums.
Xocoati f. m. Trank der Mexikaner von gekochtem Mays.
Xocoxochitel, f. m. Baum in Amerika; Pfeffer von Mexiko.
Xorté, f. Surdité.
Xutas, f. m. Art wilder Gänse in Westindien, so leicht zahm werden.
Xylobalsamum, f. m. T. Aeste von dem Balsambaum, baume de Judée genannt.
Xylolâtre, f. T. der Holz anbetet.
Xylon, f. m. T. Baumwollenstaude, f. Coton.
Xylostéum, f. m. ein Strauch auf den Alpengebirgen dieses Namens, Art Geisblatt.
Xyris, f. Glayeul puant.

X.

Y f. m. der fünf und zwanzigste Buchstab des Alphabets.
Y, *particula relativa*, da, dahin, darauf, in demselben, f. die Grammat. il y fait bon, es ist da gut seyn, je m'y trouverai, ich werde mich dort einfinden. je n'y pense pas, ich denke nicht daran. je n'y réponds pas, ich antworte darauf nicht. vous n'y êtes pas, ihr seyd unrecht daran, ihr versteht es nicht; ihr irrt euch. NB. wenn das y gleich nach der zweiten Person des *Singularis Imperat.* folgt, so nimmt diese Person in ihrer Rechtschreibung ein s zu sich, das auch ausgesprochen wird, als: vas-y, gehe dort hin. donnes-y les soins, darauf wende deine Sorgfalt, u. dgl. menes-y moi, führe mich dahin.
Y, f. m. T. Art geringen Papiers. donnez-moi de l'y grec, gebt mir von dem so genannten Ypsilonpapier.
Yacaranda, f. m. Baum auf der Insel Madagaskar, der unserm Pflaumbaume sehr ähnlich ist.
Yachica, f. m. ein anderer dergleichen Baum.
Yacht, f. Jacht.
Yare, Yave, Yâves, A Wasser.
Ydoine, A. bequem.
Ydre, A. Wasserkrug.

leble, ſ. Hieble.
leuse, ſ. m. Steineiche.
leux, Pl. von oeil.
lf. ſ. If
lgaument, ſ. Egalement.
lnaya, ſ. m. Art Palmbäume, deren Früchte traubenweiſe beiſammen hängen.
lnca, ſ. m. T. ehemaliger König in Peru, und Prinzen von ihrem Hauſe.
loide, adj. c. T. Kehl und Zungenbein, ſ. Hyoïde.
lolatole, ſ. f. Trank der Amerikaner, von verbrannten Mayskornähren.
lpecacuana, ſ. Ipecacuana
lpréau, Ypréau, ſ. m. Art Ulmbäume mit breiten Blättern, die von Ypern in Flandern ſind.
lpsiloïde, T. ſ. Lamdoide.
lraigne, ſ. Araignée.
lrasconde, ſ. Colére.
lraudement, adv. A. zornig.
lrauderie, ſ. f. ſchlechter Anzug.
lraut, ſ. m. A. Wapenherold.
lreuſe, ſ. Emportement.
lreux, adj. A. ſ. Colère.
lsard, ſ. Isard.
lstraire, v. n. A. oft hinausgehen.
lves, ſ. m. Yvo, Mannsname.
lvoire, ſ. m. Elfenbein. T. noir d'yvoire, Beinſchwarz, gebrannt Elfenbein.
lvraie, ſ. Ivroie.
lvre, adj. c. beſoffen betrunken. il étoit yvre de sa faveur, ſeine Wohlgewogenheit hat ihn ganz verblendet. P. yvre comme une soupe, yvre mort, blind voll, ſo betrunken, daß er von Sinnen nichts weis.
lvresse, ſ. f. Trunkenheit Rauſch.
lyrogne, esse, ſ. m. et f. Trunkenbold, der, die ſich ſtets vollſäufet.
lvrogner, v. n. ſich immer vollſaufen.
lrognerie. ſ. f. das Vollſaufen, Sauferei, Füllerei.
lvroye, Yvraye, ſ. f. Unkraut. séparer l'yvroye d'avec le bon grain, das Gute vom Böſen abſondern, ſ. Ivroie.

Z.

Z ſ. m. der ſechsundzwanzigſte Buchſtabe des Alphabets. il est fait comme un z. P. er iſt ſehr verwachſen.
Zabelle, ſ. Zybeline.
Zacharie, ſ. m. (ſpr. ch. als k) Zacharias, Mannsname.
Zachée ſ. m. Zachäus, Mannsname.
Zaciuthe, ſ. f. Warzenkraut.
Zafre, ſ. Safre.
Zagaye, ſ. f. Wurfſpieß der Mohren.
Zaim, ſ. m. Gut, das ein Türckiſcher Reiter zu ſeinem Unterhalt genießet.
Zain, ſ. m. Zink, Art Metall. fleurs de Zain, oder Zinc. durchs Feuer erhöheter Zink.
Zain, adj. T. (von Pferden) weder weiß noch grau, und ohne weiße Flecken.
Zambechin. ſ. m. A. (ch als k) Art Schiffe, auf Italiäniſch: Zambechino.
Zani, ſ. m. Art italiäniſcher Pickelheeringe.
Zapaté, ſ. Sapaté.
Zaphar, ſ. m. T. ſchönſte Art von Falken, die einen größern Kopf haben, als die andern.
Zapote, ſ. f. eine ungeſunde Frucht aus Neu Spanien.
Zarzaparilla. ſ. Salsepareille.
Zébeline, ſ. Zybeline.
Zébre, ſ. m. wildes Indianiſches Pferd.
Zec, ſ. m. A. Kern einer Nuß.
Zédoaire, ſ. f. Zittwer.
Zédre, ſ. m. ſ. Cédre.
Zélande, ſ. f. Seeland.
Zélandois, oise, s. et adj. was aus Seeland iſt.
Zélateur, ſ. m. de -- (allezeit mit einem regimine Eiferer. W. zélatrice
Zéle, ſ. m. Eifer, Ernſt, heftige Neigung, brennende Begierde zu etwas zéle pour la gloire de Dieu, de la religion, der Eifer für die Ehre Gottes, für die Religion. faux zéle, zèle aveugle, ein falſcher, blinder Eifer, zéle indiscret, inconsidéré. ein unbeſonnener Eifer. le zèle de la patrie, oder pour la patrie, die Vaterlandsliebe. témoigner du zèle pour qn., für jemanden Eifer bezeigen.
Zélé, ée, adj. et ſ. eifrig, un zéle serviteur, ein eifriger Diener. je ne vis jamais d'homme plus zélé pour ses amis, ich ſahe niemals einen Menſchen, der eifriger für ſeine Freunde geweſen wäre, als ihn. c'est un zélé, , das iſt ein Eiferer.
Zemble, nouvelle Zemble, ſ. f. *Nova Zembla.*
Zénith. ſ. m. (Aſtronomie) Scheitelpunkt, im Gegenſatz des Nadir.
Zénobe, ſ. m. Zenobius, Mannsname
Zénobie, ſ. f. Zenobia, Weibername
Zéopyron, ſ. m. Dinkelgerſte.
Zéphyr, Zéphire, ſ. m. ſanfter, angenehmer Wind. D. kleiner Windgott; der Abend- oder Weſtwind.
Zerer, v. a. A. reinmachen, ausmachen, als Enten. ꝛc.
Zéro, ſ. m. Null im Rechnen. P. c'est un zéro, er gilt nichts, ſeine Stimme wird nicht angeſehen.
Zérumber, ſ. Zédoaire.
Zest, oder Zeste, ſ. m. Sattel in einer Nuß; Schnittchen Zitronen, oder Pomeranzenſchale, daraus der Saft durchs Licht in ein Glas Wein gedruckt wird; Puderbeutel, der den Puder auf die Haare bläſet. F. cela ne vaut pas un zest, das iſt nicht einen Pfifferling.

Digitized by Google

Mét	Fuß Linien	Rheinländische Fuß Fuß	Zoll	Linien	Berliner Ellen
10000	--	31872489	-	--	15001419
100	--	318725	-	--	150014
1	--	3187	-	--	1500
	4	318	8	8	150
	6,4	31	10	6	15
	11,44	3	2	3	$1\frac{1}{2}$
	8,344	—	3	10	$\frac{3}{20}$
0,	4,434	—	-	4,59	$\frac{3}{200}$
	0,443	—	-	0,459	$\frac{3}{2000}$

e geographische Meile.

Quadr metre		□ Fuß in alt. Pariſ. Maaße	Rheinländische Quadratfuß
10	Métres oder		
1	—	94831	101628
	10 Métres hält	9483,1	10162,8
	Métres hält	948,31	1016,28

decimétres u. ſ. w. Das Are dient auch e kleiner iſt, als jenes. Hundert Ares

Cubisch Decime	alte Pariſer Cubicfuß	alte Pariſer Cubiczoll	Rheinländische Cubicfuß	Rheinländische Cubiczoll
1	29	350	32	688
	2	1590	3	414
	-	504,6	-	559
	-	50,46		55,9

	für flüſſige Sachen	Getraidemaaß		
	alte Berliner Quart	Pariſer Boiſſeaux	Berliner Scheffel	Metzen
Ein Ca	$\frac{1}{4}$ 870$\frac{1}{6}$	78,9	18	6,7
Ein De	$\frac{1}{8}$ 87	7,89	1	$13\frac{1}{2}$
Ein Ce	$\frac{1}{2}$ 8$\frac{7}{10}$	0,789	—	$2\frac{94}{100}$
Die Pi	$\frac{1}{10}$ $\frac{87}{100}$	0,0789	—	$\frac{294}{1000}$
Ann				

Digitized by Google

Mét.	Fuß Linien	Rheinländische Fuß Fuß	Zoll	Linien	Berliner Ellen
10000	--	3187,489	-	--	15001,419
100	--	318,725	-	--	150,014
1	--	3,187	-	--	1,500
	4	3,18	8	8	1,50
	6,4	3,1	10	6	1,5
	11,44	3	2	3	$1\frac{1}{2}$
	8,344	—	3	10	$\frac{3}{20}$
0,	4,434	—	-	4,59	$\frac{3}{200}$
	0,443	—	-	0,459	$\frac{3}{2000}$

e geographische Meile.

Quadr. metre		□ Fuß in alt. Pariſ. Maaße	Rheinländische Quadratfuß
10	Métres oder		
1	—	9,831	1,01628
	10 Métres hält	94,831	10,162,8
	Métres hält	948,31	101,628

decimétres u. ſ. w. Das Are dient auch
e kleiner iſt, als jenes. Hundert Ares

Cubik Decime	alte Pariſer Cubicfuß	Cubiczoll	Rheinländische Cubicfuß	Cubiczoll
1	29	350	32	688
	2	1590	3	414
	-	504,6	-	559
	-	50,46		55,9

	für flüſſige Sachen		Getraidemaaß		
	alte	Berliner	Pariſer	Berliner	
		Quart	Boiſſeaux	Scheffel	Metzen
Ein Ca	$\frac{1}{3}$	$870\frac{1}{6}$	78,9	18 —	6,7
Ein De	$\frac{1}{4}$	87	7,89	1	$13\frac{1}{2}$
Ein Ce	$\frac{1}{8}$	$8\frac{7}{10}$	0,789	—	$2\frac{94}{100}$
Die Pi	$\frac{1}{2}$	$\frac{87}{100}$	0,0789	—	$\frac{294}{1000}$
An m	$\frac{1}{20}$				

Tome I

Digitized by Google

image
not
available

image
not
available

image
not
available

MAR 1 0 1942

Digitized by Google

image
not
available